image
not
available

Digitized by Google

Digitized by Google

BIBLIOTHECAE
ELECTORALIS
MONACENSIS.
Christian. Wink. del.
A. Mich. Stöckler. fc. 1779.

<36633598110019

<36633598110019

Bayer. Staatsbibliothek

Digitized by Google

Digitized by Google

L. Lat. fol. 57-3

Ling. Gall.
Lex.
B. 880

Digitized by Google

DICTIONNAIRE
FRANÇOIS-ALLEMAND
I — P.

Digitized by Google

Digitized by Google

NOUVEAU

DICTIONNAIRE

DE LA LANGUE

FRANÇOISE ET ALLEMANDE,

COMPOSÉ SUR LE DICTIONNAIRE DE L'ACADÉMIE FRANÇOISE, ET SUR CELUI DE M. ADELUNG.

ENRICHI

DES TERMES PROPRES DES SCIENCES ET DES ARTS.

OUVRAGE UTILE ET MÊME INDISPENSABLE À TOUS CEUX QUI VEULENT TRADUIRE OU LIRE LES OUVRAGES DE L'UNE OU DE L'AUTRE LANGUE.

PAR

CHRÉTIEN FRÉDÉRIC SCHWAN

CONSEILLER DE LA CHAMBRE DES FINANCES, ET MEMBRE ORDINAIRE DE LA SOCIÉTÉ ALLEMANDE À MANNHEIM.

TOME TROISIÈME

QUI CONTIENT LES LETTRES I—P

DE L'ALPHABET FRANÇOIS EXPLIQUÉ PAR L'ALLEMAND.

À MANNHEIM

CHEZ C. F. SCHWAN ET M. FONTAINE, LIBRAIRES.

M. D. CC. XCI.

Digitized by Google

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Digitized by Google

DICTIONNAIRE
FRANÇOIS-ALLEMAND.

I, ſ. m. *Das I, der neunte Buchſtab des Alphabetes. Dieſer Buchſtab iſt das Zeichen zweier ſehr von einander verſchiedener Laute, wovon der eine ein Selbſtlaut, der andere aber ein Mitlaut iſt. Die Franzoſen haben noch ein drittes I, welches ſie* I trèma *nennen, und mit zwei Punkten bezeichnen,* (ï) *wodurch angedeutet wird, daß man in der Ausſprache dieſes* ï *von dem vorhergehenden Selbſtlaute trennen ſoll; wie z. B. in den Worten* naïf, aïeul, ïambe, *welche* na-if, a-ïeul, ï-ambe *ausgeſprochen werden.*

IAMBE, ſ. m. *Der Jambe. So heißt in der Dichtkunſt ein zweiſylbiger Fuß, deſſen erſte Sylbe kurz, die andere aber lang iſt.* Ce vers n'eſt compoſé que d'ïambes; *dieſer Vers beſteht aus lauter Jamben.* Le dernier pied de ce vers eſt un ïambe; *der letzte Fuß dieſes Verſes iſt ein Jambe.*

Verſe, die aus ſolchen Füßen beſtehen, werden ïambes, *oder auch* Vers ïambes, *Jamben oder jambiſche Vers-Arten genant; (in welcher letzten Rèdens-Art* ïambe *als ein Beiwort gebraucht wird).*

IATRALEPTIQUE, ſ. f. *Die Wiſſenſchaft, Krankheiten durch Bähen, Reiben und andere äuſſerliche Mittel zu heilen.*

IATROCHIMIE, ſ. f. *Die chemiſche Arzeneikunſt, die Wiſſenſchaft Krankheiten durch chemiſche Arzeneien zu heilen.*

IBIS, ſ. m. *Der Ibis, ein gröſſer dem Storche ähnlicher Vogel in Ægypten, der ſich von Schlangen nähret.*

ICELUI, ICELLE, *Derſelbe, dieſelbe. Ein Fürwort, welches etwas anzeiget, oder ſich auf etwas beziehet, heut zu Tage aber nur noch im juriſtiſchen und gerichtlichen Style üblich iſt.*

ICHNEUMON, ſ. m. *Die ägyptiſche Maus oder Ratze, welche die Gröſſe einer Katze hat, und im Franzöſiſchen auch* Rat de Pharaon *und* Mangouſte, *im Deutſchen aber Pharaonis-Maus oder Pharaonis-Ratze genant wird.*

ICHNEUMON, *heißt auch, die Schlupf-Weſpe, ein den Weſpen ähnliches Inſekt, mit vier pergamentenen Flügeln und einem Stachel am Schwanze.*

ICHNOGRAPHIE, ſ. f. *Die Ichnographie, der Grundriß eines Gebäudes; ein Riß, welcher die Eintheilung eines Gebäudes im Grunde deſ-*

ſelben nach einem horizontalen Durchſchnitte darſtellet.

ICHNOGRAPHIQUE, adj. de t. g. *Ichnographiſch. (Sieh* Ichnographie) Le plan ichnographique d'une fortereſſe; *der ichnographiſche Plan einer Feſtung, der Grundriß einer Feſtung.*

ICHOREUX, EUSE, adj. *(ſprich* Ikoreux) *Bei den Wund-Ärzten heißt* Pus ichoreux, humeur ichoreuſe; *eine aus Wunden und Geſchwüren fließende ſcharfe Feuchtigkeit, welche mit einem griechiſchen Worte* Ichor (ikor) *heißt. (Sieh* Sanie).

ICHOROÏDE, ſ. f. *(Wund-Arzen.) Ein dem Ichor (ſiehe* Ichoreux) *ähnliche ſcharfe Feuchtigkeit in Wunden und Geſchwüren.*

ICHTYOLITES, ſ. m. pl. *Verſteinerte Fiſche oder auch nur Abdrücke von Fiſchen oder von Theilen derſelben auf Schiefer &c.*

ICHTYOLOGIE, ſ. f. *Die Ichtyologie, derjenige Theil der Naturgeſchichte, welcher von den Fiſchen handelt.*

ICHTYOLOGISTE, ſ. m. *Ein Autor, der von Fiſchen ſchreibt oder geſchrieben hat.* Rondelet, Ray, Klein, Bloch &c. ſont des Ichtyologiſtes; *Rondelet, Ray, Klein, Bloch &c. haben von Fiſchen geſchrieben.*

ICHTYOPÈTRE, *Siehe* ICHTYOLITES.

ICHTYOPHAGE, ſ. m. *Der Fiſch-Eſſer, einer der hauptſächlich nur von Fiſchen lebt. Man pflegte ehemals die Bewohner der Küſten ſo zu nennen.*

ICI, *Hier. Ein beſtimmendes Nebenwort des Ortes, welches ſo viel heißt als, an dieſem Orte oder auf dieſer Stelle, im Gegenſatze von* Là, *dort.* Je voudrois bien qu'il fût ici; *ich wolte wohl daß er hier wäre.* Sortez d'ici; *gehet von hier, von dieſem Orte, von dieſer Stelle weg, oder wie man auch im Deutſchen ganz kurz zu ſagen pflegt, gehet hier weg.* Ici & là; *hier und dort.* Il a paſſé par ici; *er iſt hier durch gegangen.* Ici il y a une forêt, là une montagne; *hier iſt ein Wald, dort ein Berg.*

In ähnlicher Bedeutung braucht man dieſes Nebenwort von einer gewiſſen beſtimmten Stelle in einer Rede, in einer Erzählung, in einem Buche u. d. gl. Ici il commence à parler d'une telle guerre; *hier fängt er an von dem und dem Kriege zu reden.* C'eſt ici, où commence cette Hiſtoire; *hier fängt dieſe Geſchichte an.*

Wenn

Wenn Ici *als ein anzeigendes Nebenwort gebraucht wird, überſezt man es durch Hierher, an dieſem Orte hier.* Venez ici; *komt hierher.* Venez jusqu'ici; *komt bis hierher.*

Ici, *iſt auch ein Nebenwort der Zeit und wird entweder durch Jezt, oder durch bis jezt, bisher überſezt.* C'eſt ici la trentième année; *es iſt jezt das dreiſſigſte Jahr.* Cela ne s'étoit pas vu jusqu'ici; *das hatte man bisher noch nicht geſehen.* D'ici en huit jours; *von jezt über acht Tage, heute über acht Tage.* Ici-bas, *ſiehe* Bas, pag. 203.

ICOGLAN, ſ. m. *Dieſes Wort komt in den Reiſebeſchreibungen vor, und man bezeichnet dadurch einen Pagen oder Höfjunker des Großherren in Konſtantinopel.*

ICONOCLASTE, ſ. m. *Der Bilderſtürmer. Man nante in der Kirchengeſchichte der ältern Zeiten diejenigen, welche die Verehrung der Bilder der Heiligen beſtritten, öffentlich in ihren Reden oder Schriften dagegen eiferten und ſie abgeſtellet wiſſen wollten*, Iconomaques. *Diejenigen aber, welche die Bilder mit Gewalt aus den Kirchen wegzuſchaffen ſuchten, und ſie zerbrächen, wurden* Iconoclaſtes, *Bilderſtürmer, genant.*

ICONOGRAPHIE, ſ. f. *Die Beſchreibung der Bilder, der alten Gemälde, Büſten und anderer Denkmäller des Alterthums; vorzüglich die Kentniß davon.*

ICONOGRAPHIQUE, adj. de t. g. *Zur Beſchreibung oder Kentniß der alten Bilder &c. gehörig.* Deſcription iconographique, *heißt eben ſo viel als* Iconographie. *Sieke dieſes Wort.*

ICONOLATRE, ſ. m. *Der Bilderdiener. Mit dieſem Namen belegten ehemals die Bilderſtürmer* (Iconoclaſtes) *die Katholiken, denen ſie Schuld gaben, als böteten ſie die Bilder an, und erwieſen ihnen eine Verehrung, die allein Gott gebühre.*

ICONOLOGIE, ſ. f. *Die Bilderlehre, die Wiſſenſchaft, die Bilder oder bildlichen Vorſtellungen der Alten in ihren Gemälden, Bildſäulen und andern Denkmälern zu erklären, oder auch, Götter, Helden &c. nebſt ihren Handlungen, Leidenſchaften und den bildlichen Zeichen, woran man ſolche erkennet, richtig vorzuſtellen.*

ICONOMAQUE, ſ. m. *Sieke* ICONOCLASTE.

ICOSAÈDRE, ſ. m. *So heißt in der Géometrie ein Körper, welcher zwanzig Seiten hat, oder auch ein Körper, welcher in zwanzig gleichſeitige Dreiecke, die auch unter ſich ſelbſt einander gleich ſind, eingeſchloſſen iſt.*

ICTÈRE, ſ. m. *Die Ergießung oder das Austreten der Galle, wodurch die Gelbſucht entſtehet.* (*Sieke* Jaunisse).

ICTÉRIQUE, adj. de t. g. *Man nennet in der Arzeneiwiſſenſchaft* Un remède ictérique; *ein Mittel gegen die ausgetretene Galle und daher entſtandene Gelbſucht.*

IDÉAL, ALE, adj. *Idéaliſch, was nur in unſerer Idée oder in unſern Gedanken vorhanden iſt;* it. *eingebildet, nur in der Einbildung gegründet.* Les abſtraits n'ont qu'une exiſtence idéale; *die abgezogenen (abſtrakten) Begriffe haben nur eine idéaliſche Exiſtenz.* Un pouvoir idéal, des richeſſes idéales; *eine eingebildete Macht, eingebildete Reichthümer. (Dieſes Wort hat im maſculino keinen Plurall).*

IDÉE, ſ. f. *Die Idée, eine jede Vorſtellung einer Sache in unſern Gedanken; In der weiteſten Bedeutung, der Begriff.* Se former, ſe faire une idée de quelque choſe; *ſich eine Idée, eine Vorſtellung von etwas machen.* Il a l'eſprit plein d'idées; *er hat den Kopf voller Ideen.* Ce que j'en ai vu ne répond pas à l'idée que je m'en étois faite; *das, was ich davon geſehen habe, ſtimt mit der Idée, mit dem Begriffe, den ich mir davon gemacht hatte, nicht überein.*

In einigen Redens-Arten kan Idée *auch durch Gedanke oder Einfall überſezt werden.* Il a une idée dans l'eſprit qu'il voudroit réaliſer; *er hat einen Gedanken im Kopfe, den er zur Wirklichkeit bringen oder ins Werk ſetzen möchte.* Ce que je vous propoſe n'eſt qu'une idée; *das was ich Ihnen vorſchlage, iſt nur ein Einfall.* C'eſt une idée mal d'igérée; *das iſt ein unreifer Gedanke.*

Die Philoſophen verſtehen, wenn von Gott die Rede iſt, durch Idées, *die in dem höchſten Weſen immer gegenwärtige Vorſtellung aller möglichen Formen und Modelle aller erſchaffenen Dinge. In dieſem Sinne ſagen ſie:* Les idées de toutes choſes ſont en Dieu.

Idée, *heißt auch, der Entwurf, die Abbildung der weſentlichſten Theile eines künftigen Ganzen.* Il en a jeté l'idée ſur le papier; *er hat einen Entwurf davon zu Papier gebracht.*

Von einem unvollkommenen ſchlecht ausgeführten Werke pflegt man zu ſagen: Ce n'eſt qu'une idée informe; *es iſt nichts als eine ſchlecht ausgeführte Idée. Man ſagt in ähnlicher Bedeutung,* Il n'y a point d'idée dans cet ouvrage; *es iſt kein Gedanke in dieſem Werke, die Idée iſt ganz verfehlt, es mangelt ihm an Geiſt, Kraft oder Erfindung.*

Zuweilen heißt idée, *die Idée, ein im Gedächtniſſe oder in der Einbildungskraft zurückgebliebenes ſchwaches Bild von einer Sache, eine unvollkommene Vorſtellung oder Erinnerung.* J'ai vu cet homme-là autrefois, j'en ai quelque idée; *ich habe dieſen Menſchen ehemals geſehen, ich kan mir ihn ungefehr vorſtellen.* Il ne me ſouvient point de cela, je n'en ai aucune idée; *ich erinnere mich deſſen nicht, ich habe gar keine Idée davon, die Sache iſt mir ganz unbekant.* Le temps en a effacé les idées; *die Zeit hat die Vorſtellung,* die

Digitized by Google

die Bilder davon aus dem Gedächtnisse vertilget.

Fig. versteht man unter Idées, *ungegründete, eitle, falsche Einbildungen, Träumereien, Grillen &c.* Ce ne sont que des idées, des idées creuses, de belles idées; *das sind nichts als Ideen, lere Einbildungen, Hirngespinste.* Il veut donner ses idées pour des choses reelles; *er will seine Träumereien für wirkliche Dinge ausgeben.* Il n'est riche qu'en idée; *er ist nur in der Einbildung reich.*

IDEM, *Ein aus dem Lateinischen entlehntes Wort, welches im Deutschen durch, eben derselbe, eben dasselbe, ausgedrukt wird.*

IDENTIFIER, v. a. *Zwei Dinge unter einen Begriff bringen.* (*Ein nur im Lehrstyle gebräuchliches Wort.*) La définition est toujours identifiée avec le défini; *die Erklärung führt immer den Begriff mit sich, den man mit der erklärten Sache verbindet.*

IDENTIFIÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* IDENTIFIER.

IDENTIQUE, adj. de t. g. *Einerlei.* (*Wird im Lehrstyle von zwei oder mehrern Dingen gesagt, die sich unter einen Begriff bringen lassen, die von einer und eben derselben Art sind, und deshalb nur eine und eben dieselbe Idée in uns hervorbringen.*) Vous croyez me faire deux propositions différentes, mais elles sont identiques; *Sie glauben mir zwei verschiedene Sätze vorzulegen, aber sie sind einerlei, sie sind einander ganz gleich.* Deux & deux sont identiques avec quatre; *zwei und zwei sind einerlei mit der Zahl vier, machen eben so viel aus als die Zahl vier.*

IDENTIQUEMENT, adv. *Auf einerlei Weise oder Art.* (*Siehe* Identique)

IDENTITÉ, f. f. *Die Gleichheit oder Gleichförmigkeit; die Eigenschaft, vermöge welcher zwei oder mehrere Dinge im Grunde nur ein Ding sind, und unter einerlei Idée begriffen werden.* L'identité de pensées en divers termes; *die Gleichheit der Gedanken in verschiedenen Ausdrücken, da in verschiedenen Ausdrücken nur einerlei Gedanken zum Grunde liegen.*

IDES, f. f. pl. *So heißt in dem alten römischen Kalender der fünfzehnte Tag der Monate März, May, Julius und Oktober, und der dreizehnte Tag der andern Monate.* Les Ides de Mars furent fatales à Jule Cesar; *der fünfzehnte März war für den Julius Cäsar ein unglücklicher Tag.*

IDIOCRASE, f. f. *Die eigene Natur und Art eines Körpers.*

IDIOME, f. m. *Die Landessprache, die algemeine Sprache eines ganzen Volkes, oder auch gewisser einzelner Provinzen eines Landes, in welcher lezterm Bedeutung man auch darunter die in einem Lande oder in einer Provinz übliche Mund-Art verstehet, so fern sie sich durch gewisse Eigenheiten von den Mund-Arten anderer Länder oder Provinzen unterscheidet, wohin nicht blos die Abweichung in der Mund-Art, sondern auch in der Bildung, der Bedeutung und in dem Gebrauche der Wörter gehöret.* (*Man braucht dieses Wort nur im Lehrstyle und sagt dann mehrentheils auch im Deutschen das Idiom.*) L'idiome françois, allemand, anglois &c.; *das Idiom, die Sprache oder Landessprache der französischen, deutschen, englischen Nation.* L'idiome gascon; *die eigene Sprache oder Mund-Art der Gascogner.*

IDIOPATHIE, f. f. *So heißt in der Sprache der Ärzte, eine Krankheit, die nur einem Gliede oder Theile des menschlichen Körpers eigen ist, da nur ein Glied oder Theil leidet, übrigens aber der ganze Körper gesund ist. In der Moral pflegt man eine besondere heftige Neigung zu einer Sache eine* Idiopathie *zu nennen.*

IDIOPATHIQUE, adj. de t. g. *Man nennet in der Arzeneiw.* Une maladie idiopathique; *eine Krankheit, wobei nur ein Glied oder ein einzelner Theil des Körpers leidet.*

IDIOT, IOTE, adj. *Dumm, einfältig, unweissend.* C'est l'homme du monde le plus idiot; *er ist der dumste, der einfältigste Mensch von der Welt.* Cette femme-là n'est pas si idiote que vous pensez; *diese Frau ist nicht so einfältig, wie Sie wohl glauben.*

Man sagt auch substantive, C'est un idiot; *er ist ein Dumkopf, ein unweissender Mensch.* Une pauvre idiote; *eine gute einfältige Sele.*

IDIOTISME, f. m. *Die von den gewöhnlichen Regeln der Sprachkunst abweichende eigenthümliche Wortfügung und Wendung einer Sprache; die unregelmäßige Eigenheit einer Sprache, oder wie Sulzer in seiner Theorie der schönen Künste sagt, eine Redens-Art, ein Ausdruck oder eine Wendung, die einer Sprache so eigen ist, daß es nicht möglich ist, in einer andern Sprache auf eine ähnliche Weise dasselbe zu sagen.*

IDOINE, adj. de t. g. *Zu etwas geschikt oder tauglich. Ein nur noch im gerichtlichen Style gebräuchliches Wort. Ausserdem sagt man* Propre à quelque chose.

IDOLÂTRE, adj. de t. g. *Abgöttisch, der Abgötterei, dem Götzendienste ergeben.* Les peuples idolâtres; *die abgöttischen Völker.* Un culte idolâtre; *ein abgöttischer Dienst.*

Fig. sagt man, Il est idolâtre de cette femme; *er vergöttert diese Frau, er ist sterblich in diese Frau verliebt, er verehret sie als einen Abgott.* Cette mère est idolâtre de ses enfans; *diese Mutter ist in ihre Kinder vernarret, liebt ihre Kinder auf eine thörichte Weise.* Il est idolâtre de ses pensées, de ses opinions, de ses ouvrages; *er ist in seine eigene Gedanken, in seine Werke, in seine Mey-*

Digitized by Google

nungen zu ſehr verliebt. Cette femme eſt idolâtre de ſa beauté; *dieſe Frau iſt in ihre Schönheit verliebt, bildet ſich zu viel auf ihre Schönheit ein.*

IDOLÂTRE, ſ. *Der Götzendiener, die Götzendienerinn, eine Perſon, welche körperlichen Bildern erdichteter Gottheiten göttliche Ehre erweiſet;* it. *der Abgötter, einer der falſche Götter verehret.* Convertir les Idolâtres; *die Götzendiener, die Abgötter bekehren.*

IDOLÂTRER, v. n. *Abgötterei treiben, Götzen, Götzenbildern oder erdichteten Gottheiten göttliche Ehre erweiſen.* Les Hébreux idolâtrèrent dans le déſert; *die Hebräer trieben Abgötterei in der Wüſte, opferten den falſchen Gottheiten in der Wüſte.* Les femmes portèrent Salomon à idolâtrer; *die Weiber verleiteten den Salomo zur Abgötterei.*

IDOLÂTRER, v. a. *Vergöttern, einen Abgott aus etwas machen. (Wird nur im figürlichen Verſtande gebraucht).* Il idolâtre cette femme; *er vergöttert dieſe Frau, er macht einen Abgott aus dieſer Frau, er betet dieſe Frau an.* Elle eſt folle de ſes enfans, elle les idolâtre; *ſie iſt in ihre Kinder vernarret, ſie vergöttert ſie.*

IDOLÂTRÉ, ÉE, partic. & adj. *Vergöttert. Sieke* Idolâtrer, v. a. Cette femme veut être idolâtrée; *dieſe Frau will vergöttert, will angebetet ſeyn.*

IDOLÂTRIE, ſ. f. *Die Abgötterei, die Verehrung eines falſchen Gottes;* it. *fig. die übertriebene Verehrung einer Perſon oder eines Gegenſtandes.* Ces peuples étoient encore adonnés à l'idolâtrie; *dieſe Völker waren noch der Abgötterei ergeben.* Il aime cette femme jusqu'à l'idolâtrie; *er liebt dieſe Frau bis zur Abgötterei.*

IDOLÂTRIQUE, adj. de t. g. *Abgöttiſch, zur Abgötterei, zum Götzendienſte gehörig und darin gegründet.* Des cérémonies idolâtriques; *abgöttiſche Ceremonien.*

IDOLE, ſ. f. *Der Götze, der Abgott, ein falſcher, eingebildeter Gott und deſſen Bild; das Götzenbild.* Adorer une Idole; *einen Götzen, ein Götzenbild anbeten, göttlich verehren.* Les Prêtres des Idoles; *die Götzenprieſter.* Renverſer les Idoles, les Temples des Idoles; *die Götzenbilder umwerfen, die Tempel der Götzen zerſtören.*

Fig. heißt Idole, *der Abgott, ein jeder Gegenſtand einer übertriebenen Verehrung oder Liebe.* Cet enfant-là eſt l'idole de ſa mère; *dieſes Kind iſt der Abgott ſeiner Mutter.* L'avare fait ſon idole de ſon argent; *der Geizige macht aus ſeinem Gelde ſeinen Abgott.*

Im gem. Lèb. ſagt man von einem ſchönen Frauenzimmer, *die übrigens weder Anſtand noch Leben und Geiſt hat,* Elle eſt belle, mais c'eſt une idole, une vraie Idole; *ſie iſt ſchön, aber ſie iſt ein Götzenbild, ein wahres Götzenbild. Auch von einem Menſchen, der unbeweglich auf einem Flecke müſig da ſteht, ſagt man,* Il ſe tient là comme une idole; *er ſteht da, wie ein Götzenbild.*

IDYLLE, ſ. f. *Die Idylle, welches eigentlich ein kleines Bild, ein angenehmes Gemälde bedeutet, aber nur noch von Gedichten gebraucht wird, worin die verſchönerten Empfindungen der häuslichen Geſellſchaft, beſonders des Land- und Hirtenlebens vorgeſtellet werden.* Les Idylles de Geſner; *Geſners Idyllen.*

IF, ſ. m. *Die Eibe oder der Eibenbaum; ein immer grüner Baum, der unter dem Namen der Tax oder Taxbaum am bekannteſten iſt.*

IGNARE, adj. de t. g. *Ungelehrt, keine Gelehrſamkeit oder gelehrte Kentniſſe beſitzend, unwiſſend.* Gens ignares & non lettrés; *ungelehrte und unſtudierte Leute.* C'eſt l'homme du monde le plus ignare; *er iſt der unwiſſendſte Menſch von der Welt, er hat gar nichts gelernt.*

IGNÉE, adj. de t. g. *Feurig, die Eigenſchaften des Feuers habend.* Une ſubſtance ignée; *eine feurige Subſtanz.* Les parties ignées; *die Feertheilchen.* La matière ignée; *die Feuer-Materie.* Corpuscules ignées; *feurige Körperchen.*

IGNICOLE, adj. de t. g. *Man nennet Peuples ignicoles, oder auch ſubſtantive,* Ignicoles, *Feuer-Anbeter, Völker, welche das Feuer anbeten, dem Feuer göttliche Ehre erweiſen.*

IGNITION, ſ. f. *Das Glühen, der Zuſtand der Metalle, da ſie den höchſten Grad der Hitze haben, der vor dem Schmelzen vorher gehet.* Un métal eſt dans l'état d'ignition, lorsqu'il eſt rouge & pénétré par le feu, ſans être en fuſion; *ein Metall iſt in dem Zuſtande des Glühens, wenn es roth und ganz von dem Feuer durchdrungen iſt, ohne im Fluſſe zu ſeyn.*

IGNOBLE, adj. de t. g. *Unedel, keinen Adel, keine Würde habend, gemein, niedrig, platt.* Avoir la phyſionomie ignoble, les manières ignobles; *eine unedle, gemeine Geſichtsbildung, unedle, gemeine Manieren haben.* Il n'y a rien de plus ignoble & de plus indigne qu'un pareil procédé; *es iſt nichts unedler und unwürdiger, als ein ſolches Betragen.*

IGNOBLEMENT, adv. *Auf eine unedle, gemeine, platte Art.* Il parle ignoblement; *er ſpricht ſehr gemein, er bedienet ſich in ſeinen Reden unedler, niedriger Ausdrücke; er drückt ſich ſehr gemein und platt aus.* Il ſe préſente ignoblement; *er hat einen gemeinen, einen bäuriſchen Anſtand.*

IGNOMINIE, ſ. f. *Die Schande, die Schmach, der Schimpf, ein hoher Grad der Unehre.* C'eſt une éternelle ignominie pour lui & pour toute

Digitized by Google

toute la postérité; *es ist eine ewige Schande für ihn und für seine ganze Nachkommenschaft.* Chargé d'opprobre & d'ignominie; *mit Schande und Schmach oder mit Schimpf und Schande bedekt.*

IGNOMINIEUSEMENT, adv. *Auf eine schändliche, schandbare, schmähliche, schimpfliche Art.* On l'a traité ignominieusement; *man hat ihn schändlich, auf eine schimpfliche Art behandelt.*

IGNOMINIEUX, EUSE, adj. *Schändlich, schmählich, schimpflich, mit Schimpf und Schande verknüpft.* Une mort ignominieuse; *ein schändlicher, schimpflicher, schmählicher Tod.* Un traitement ignominieux; *eine schimpfliche Behandlung oder Begegnung.*

IGNORAMMENT, adv. *Auf eine unwissende Art, mit Unwissenheit, mit Mangel der nöthigen Kentnisse.* Il en parle fort ignorамment; *er spricht auf eine sehr unwissende Art davon.*

IGNORANCE, s. f. *Die Unwissenheit, der Mangel an Kentnissen.* Une ignorance grossière; *eine grobe Unwissenheit.* J'avoue mon ignorance là-dessus; *in diesem Stücke gestehe ich meine Unwissenheit. Man sagt*, Ce livre est plein d'ignorances grossières; *dieses Buch ist voll grober Fehler oder Schnitzer (die von der Unwissenheit des Verfassers zeugen).* L'ignorance du droit; *die Unwissenheit der Rechte oder in den Rechten.* Afin que nul n'en prétende cause d'ignorance; *damit sich niemand mit der Unwissenheit entschuldige, damit niemand seine Unwissenheit vorschützen könne. Im gem. Leb. sagt man*, Prétendre cause d'ignorance; *seine Unwissenheit vorschützen, nichts von einer Sache wissen wollen, sich anstellen, als wüßte man nichts von der Sache.*

IGNORANT, ANTE, adj. *Unwissend, dem es an nützlichen Kentnissen entweder aller Art, oder nur einer und der andern Art mangelt.* Tous ces peuples-là sont très-ignorans; *alle diese Völker sind sehr unwissend.* Il a le sens droit, mais du reste il est fort ignorant; *er hat einen gesunden Verstand, übrigens aber ist er sehr unwissend.* Il est si ignorant, qu'il ne sait pas lire; *er ist so unwissend, daß er nicht einmal lesen kan.* Il sait beaucoup de choses, mais il est fort ignorant en Géographie; *er weiß vielerlei Sachen, in der Erdbeschreibung aber ist er sehr unwissend. In der gerichtlichen Sprache sagt man*, Il est ignorant du fait; *der Vorgang, (das Factum) ist ihm unbekant, er weiß nichts von der Sache. Sprichw.* J'en suis aussi ignorant que l'enfant qui est à naître; *ich weiß so wenig davon, als ein Kind in Mutterleibe, ich weiß ganz und gar nichts davon.*

Man sagt auch substantive, Un ignorant; *ein Unwissender.* Il n'y a que des ignorans qui puissent parler de la sorte; *nur Unwissende können so reden.* Faire l'ignorant; *sich unwissend anstellen.* Il fait l'ignorant là-dessus, mais personne n'est mieux informé que lui; *er stellt sich in diesem Stücke unwissend an, er thut als ob er von dieser Sache nichts wisse oder verstehe, als ob ihm diese Sache fremd sey, es ist aber niemand besser davon unterrichtet, es versteht diese Sache niemand besser, als er.*

IGNORER, v. a. *Nicht wissen, in einer Sache unwissend seyn.* J'en ignore la cause; *ich weiß die Ursache davon nicht, mir ist die Ursache davon unbekant.* Ignorer les premiers principes de sa Religion; *in den ersten Grundsätzen seiner Religion unwissend seyn.* Il est si savant, qu'il n'ignore rien; *er ist so gelehrt, daß er in keinem Fache unwissend ist.* Je n'ignore pas; *ich weiß gar wohl, mir ist gar wohl bekant.* Je n'ignore pas qu'il me hait; *ich weiß es wohl, daß er mich hasset. Im gem. Leb. sagt man*, C'est un homme qui n'ignore de rien; *er ist ein Mann, der um alles weiß, der alles weiß, alles erfährt, was vorgeht.*

IGNORÉ, ÉE, partic. & adj. *Unbekant, unbewußt, was einem nicht bekant oder bewußt ist, oder auch, wovon niemand etwas weiß. Siehe* Ignorer.

IL, *Er, das persönliche Fürwort der dritten Person im männlichen Geschlechte. In der mehrern Zahl sagt man*, Ils, *sie.* Il nous dit; *er sagt uns.* Ils courent; *sie laufen. Bei einer Frage oder auch nach einigen Nebenwörtern z. B.* Alors, aussi, &c. *kommt dieses Fürwort unmittelbar hinter dem Zeitworte zu stehen.* Que fait-il; *was macht er?* Où sont-ils? *wo sind sie.* Alors, dit-il; *alsdann, sagte er.* Aussi est-il vrai, &c.; *auch ist es wahr &c.*

IL, *steht auch als ein anzeigendes Fürwort vor der dritten Person der Zeitwörter, die dadurch zu unpersönlichen Zeitwörtern werden, und wird alsdann im Deutschen durch es übersezt.* Il tonne; *es donnert.* Il pleut; *es regnet.* Il fait froid; *es ist kalt.* Il fait beau temps; *es ist schönes Wetter.* Il est des gens qui soutiennent que....; *es gibt Leute, welche behaupten, daß....*

ÎLE, s. f. *Die Insel, ein einzeln und abgesondert liegendes mit Wasser umflossenes Land.* Une île déserte; *eine wüste Insel.* Les îles nouvellement découvertes; *die neuentdekten Inseln.* Ce n'est pas un continent, c'est une île; *es ist kein festes Land, es ist eine Insel. (Die Schiffer sagen anstatt Insel, das Eiland; und eine kleine Insel in einem Flusse wird im gem. Leben ein Holm, ein Schütt oder auch ein Werder genant.)*

ÎLES, s. m. pl. *In der Zergliederungs-Kunst heißt* Os des îles; *das Darmbein, der unterste Theil des Hüftknochens oder ungenanten Beines, an welchem der krumme Darm anliegt.*

ILEUM *oder* ILEON, s. m. *Der Krumdarm. So heißt in der Zergliederungs-Kunst einer der*

Digitized by Google

dünnern Därme, welcher unter allen der längſte iſt, viel Krümmen macht, und von dem Nabel bis zum untern Schmerbauche geht.

ILIADE, ſ. f. *Die Iliade, ein bekantes Heldengedicht des griechiſchen Dichters Homer.*

ILIAQUE, adj. de t. g. *Zum Krumdarme oder zum Darmbeine gehörig. In der Arzeneiw.* heißt Paſſion iliaque, *die Darmgicht, ein heftiges mit Verſtopfung und Aufblähung verbundenes Reiſſen in dem groben Gedärme, vorzüglich in dem Krumdarme.*

In der Zergliederungs-Kunſt heißt Le muſcle iliaque; *der Darmbein-Muſkel, das Darmbein-Mäuslein, ein Muſkel, welcher an der inwendigen Seite des Darmbeines entſpringet, und deſſen Höhle mit ausfüllet.* Les artères iliaques; *die Becken-Pulsadern, die Schlag-Adern des Darmbeines.*

ILION, ſ. m. *(Anat.) Das Darmbein, ſonſt auch* Os des îles *genant. Siehe* Ilea.

ILLÉGAL, ALE, adj. *Widerrechtlich, dem Rechte, den bürgerlichen Geſetzen widerſprechend, geſetzwidrig.* Une procédure illégale; *ein widerrechtliches Verfahren.*

• ILLÉGALITÉ, ſ. f. *Die Widerrechtlichkeit, die Eigenſchaft einer Sache, da ſie den Rechten zuwider iſt. Man ſagt gewöhnlicher* Illégitimité.

ILLÉGITIME, adj. de t. g. *Unrechtmäßig, dem Rechte oder der in den Geſetzen vorgeſchriebenen Ordnung zuwider und deshalb ungültig oder unzuläſſig.* Des actions illégitimes; *unrechtmäßige Handlungen.* Un mariage illégitime; *eine ungültige oder unzuläſſige Heirath. Man ſagt auch,* Un enfant illégitime; *ein uneheliches Kind.*

Zuweilen heißt Illégitime, *unrechtmäßig, ſo viel als,* Injuſte, déraiſonnable; *ungerecht, unbillig.* Une prétention illégitime; *eine ungerechte, eine unbillige Forderung.*

ILLÉGITIMEMENT, adv. *Unrechtmäßiger Weiſe, auf eine den Geſetzen zuwider laufende oder auch auf eine ungerechte, unbillige Art.* Il prétend cela illégitimement; *er fordert dieſes unrechtmäßiger Weiſe.*

ILLÉGITIMITÉ, ſ. f. *Die Unrechtmäßigkeit, die Eigenſchaft einer Sache, da ſie unrechtmäßig iſt. (Siehe* Illegitime)

ILLICITE, adj. de t. g. *Unerlaubt, was durch Geſetze verboten iſt, geſetzwidrig.* Des aſſemblées illicites; *unerlaubte Verſammlungen, verbotene Zuſammenkünfte.* Plaiſirs illicites; *unerlaubte Luſtbarkeiten.* Une pratique illicite; *eine geſetzwidrige Gewohnheit.*

ILLICITEMENT, adv. *Unerlaubter Weiſe, auf eine unerlaubte, verbotene, geſetzwidrige Art. Dieſes Wort wird meiſtens nur im gerichtlichen Style gebraucht.*

ILLIMITÉ, ÉE, adj. *Unbegränzt, unumſchränkt, durch nichts umſchränkt oder eingeſchränkt. Wird am häufigſten von der Macht und Gewalt geſagt.* Un pouvoir illimité; *eine unumſchränkte Gewalt.*

ILLUMINATIF, IVE, adj. *Erleuchtend. Dieſes Wort wird eigentlich nur in der myſtiſchen Andachts-Sprache gebraucht, wenn von der durch den Geiſt Gottes gewirkten Überzeugung von übernatürlichen Wahrheiten die Rede iſt. Die Myſtiker unterſcheiden drei Zeitpunkte in dem Leben eines Chriſten:* La vie purgative; *das reinigende Leben, da man ſich von allem irdiſchen lösmacht.* La vie illuminative; *das erleuchtende Leben, da man eine innere von Gott gewirkte Überzeugung von allen übernatürlichen Wahrheiten erhält.* La vie unitive; *das vereinigende Leben, da der Menſch in eine genauere Vereinigung mit Gott tritt.*

ILLUMINATION, ſ. f. *Die Erleuchtung. (Siehe* Illuminer) L'illumination de la terre par le Soleil; *die Erleuchtung der Erde durch die Sonne, oder mittelſt der Sonne.* La Lune n'éclaire que par l'illumination du Soleil; *der Mond ſcheint nur, weil er von der Sonne erleuchtet wird.*

ILLUMINATION, *Die Erleuchtung, die Beleuchtung, die Handlung, da man einen Ort mit vielen Lichtern oder Lampen helle macht, in welchem Verſtande man auch die Lichter oder Lampen ſelbſt, beſonders wenn ſolche ſymmetriſch geordnet ſind, eine Erleuchtung (Illumination) zu nennen pflegt.* Une belle illumination; *eine ſchöne Erleuchtung.* Faire une illumination dans une place publique; *eine Erleuchtung auf einem öffentlichen Platze machen.* Faire une illumination dans un jardin; *eine Erleuchtung in einem Garten machen oder auch, einen Garten beleuchten.* Il y avoit des illuminations à toutes les fenêtres, dans toutes les rues; *alle Fenſter, alle Straßen waren beleuchtet.*

In der Theologie heißt Illumination, *die Erleuchtung, die durch den Geiſt Gottes gewirkte Überzeugung von übernatürlichen Wahrheiten.*

ILLUMINER, v. a. *Erleuchten, beleuchten, helle machen.* Le Soleil illumine la terre; *die Sonne erleuchtet die Erde.* La Lune eſt illuminée par le Soleil; *der Mond wird von der Sonne erleuchtet, erhält ſein Licht von der Sonne.* Toute la ville étoit illuminée par les feux de joie qu'on avoit allumés dans les rues; *die ganze Stadt war von den Freudenfeuern, die man in den Gaſſen angezündet hatte, erleuchtet.*

In engerer Bedeutung heißt Illuminer *ſo viel als,* Faire une illumination; *einen Ort, ein Haus, ein Gerüſt &c. durch Anzündung vieler ſymmetriſch geordneter Lichter oder Lampen erleuchten.* On avoit illuminé toute la face du Palais; *die ganze Vorderſeite des Pallaſtes war erleuchtet.* On ordonna d'illuminer dans toutes les rues; *man befahl alle Gaſſen zu beleuchten.*

Fig. und beſonders in der Theologie heißt Illuminer, *erleuchten, übernatürliche Einſichten ver-*

Digitized by Google

verleihen. Il faut prier Dieu qu'il nous illumine, & qu'il nous convertiſſe; *man muß Gott bitten, daß er uns erleuchte und bekehre.* Seigneur, illuminez mon ame, mon entendement; *Herr, erleuchte meine Sele, meinen Verſtand.*

ILLUMINÉ, ÉE, partic. & adj. *Erleuchtet. Siehe* Illuminer. *Man pflegt gewiſſe Religions-Schwärmer, die ſich übernatürlicher Einſichten rühmen,* Illuminés, *Erleuchtete, zu nennen. Auch iſt zu unſern Zeiten eine gewiſſe in heimlicher Verbindung ſtehende Geſellſchaft von Leuten aus allerlei Ständen, unter dem Namen* Illuminés, *Illuminaten, bekant.*

ILLUSION, ſ. f. *Die Täuſchung, ein Betrug der Sinne.* Quand on eſt dans un bateau, & que le rivage ſemble marcher, quand un bâton paroît rompu dans l'eau, c'eſt une illuſion des ſens; *wenn man in einem Schiffe iſt, und das Ufer ſich fort zu bewegen ſcheinet, wenn ein Stab im Waſſer gebrochen erſcheinet, ſo iſt das eine Täuſchung der Sinne. Man pflegt auch eine jede angenehme oder unangenehme Einbildung oder Vorſtellung, die man ſowohl wachend als im Traume für wirkliche Empfindungen hält,* Une illuſion, *eine Täuſchung zu nennen.* L'illuſion embellit la jouiſſance; *die Täuſchung verſchönert den Genuß. Auch die betrüglichen und falſchen Einbildungen, die Träumereien, Grillen &c., die ſich jemand in den Kopf ſetzt, werden* illuſions *genant.* C'eſt une pure illuſion que ſes prétentions; *ſeine Forderungen ſind eine bloße Grille, gründen ſich auf lauter falſche Einbildungen.*

Vorzüglich wird dieſes Wort in den ſchönen Künſten von demjenigen angenehmen Betruge der Sinne geſagt, wenn ein Gegenſtand ſo geſchikt nach dem Leben dargeſtellet iſt, daß man alles dabei empfindet, was man bei der Natur ſelbſt empfinden würde; wenn man die Copie für das Urbild ſelbſt hält.

ILLUSION, *heißt auch, das Blendwerk, die Verblendung, da man jemanden durch Darſtellung eines falſchen Gegenſtandes hindert, dasjenige zu ſehen, was man ſehen ſolte oder wolte. In dieſer Bedeutung ſagt man,* Une illuſion diabolique; *ein teufliſches Blendwerk.*

ILLUSOIRE, adj. de t. g. *Verfänglich, was darauf abzielet, jemanden zu fangen, ihn unter einem falſchen Scheine zu betriegen, betrüglich.* Une demande illuſoire; *eine verfängliche Frage.* Un contrat illuſoire; *ein nur zum Scheine errichteter, ein falſcher, betrüglicher Vertrag, ein Schein-Vertrag.* Une propoſition illuſoire; *ein verfänglicher oder falſcher Satz;* it. *ein verfänglicher Vorſchlag, der unter einem guten Scheine auf Betrug abzielet. Man ſagt in der gerichtlichen Sprache,* Rendre un arrêt illuſoire; *einen Rechtsſpruch kraftlos oder fruchtlos machen.*

ILLUSOIREMENT, adv. *Verfänglicher Weiſe, auf eine verfängliche Art, unter einem betrüglichen Scheine.*

ILLUSTRATION, ſ. f. *Der Glanz, der Ruhm, ein hoher Grad der Ehre und des Ruhmes eines Geſchlechtes, welches ſich durch ruhmwürdige Thaten ausgezeichnet hat.* C'eſt une famille noble & ancienne, mais ſans illuſtration, où il n'y a eu aucune illuſtration; *es iſt eine adelige und alte Familie, aber ohne Glanz, in welcher ſich niemand beſonders hervor gethan hat. In der Theologie nennet man* Illuſtration divine; *die göttliche Erleuchtung, eine durch den Geiſt Gottes gewirkte auſſerordentliche innerliche Erleuchtung.*

Illuſtration *heißt zuweilen auch ſo viel als* Explication; *die Erklärung, Erläuterung, wird aber in dieſer Bedeutung ſelten mehr gebraucht.*

ILLUSTRE, adj. de t. g. *Berühmt, rühmlich bekant.* Un homme illuſtre; *ein berühmter Mann.* Une famille illuſtre; *eine berühmte Familie.* Un homme qui s'eſt rendu illuſtre; *ein Mann, der ſich berühmt gemacht hat.* Il a donné d'illuſtres marques de ſon courage; *er hat ſehr rühmliche, er hat glänzende Beweiſe ſeiner Tapferkeit gegeben.*

Wenn von Perſonen die Rede iſt, welche ſich hauptſächlich in irgend einer Kunſt rühmlich hervor gethan haben, pflegt man das Wort Illuſtre *auch wohl ſubſtantive zu brauchen, indem man einen berühmten Mann oder Künſtler dadurch bezeichnet.* Ce Peintre-là eſt un illuſtre; *dieſer Maler da iſt ein berühmter, ein gröſſer Künſtler.* C'eſt un des illuſtres de ſon temps; *er iſt einer von den berühmten Männern ſeiner Zeit.*

Im üblen Verſtande wird Illuſtre *durch berüchtigt überſezt.* Un ſcélérat illuſtre; *ein berüchtigter Böſewicht.* Un ſcélérat illuſtre *kan aber auch heiſſen, ein vornehmer Böſewicht.*

ILLUSTRER, v. a. *Berühmt machen, glänzende Vorzüge, oder wie man im Deutſchen auch wohl figürlich ſagt, einen Glanz ertheilen.* Les grandes Charges ont illuſtré cette famille; *die wichtigen Ämter, die gröſten Bedienungen haben dieſe Familie berühmt gemacht; haben dieſer Familie ein glänzendes Anſehen, einen Glanz verſchaffet.* Cet Auteur a illuſtré ſon pays par ſes ouvrages; *dieſer Schriftſteller hat ſein Vaterland durch ſeine Werke berühmt gemacht.*

ILLUSTRÉ, ÉE, partic. & adj. *Berühmt geworden. Siehe* Illuſtrer. Une ville illuſtrée par le ſang de pluſieurs Martyrs; *eine durch das Blut vieler Märtyrer berühmt gewordene Stadt.*

ILLUSTRISSIME, adj. de t. g. *Ein Ehrentitel, welchen man in Frankreich einigen vornehmen Perſonen, inſonderheit aber den Biſchöfen und Prälaten zu geben pflegt. In Deutſchland pflegt man dieſen Ehrentitel auch den Reichsgrafen beizu-*

Digitized by Google

beizulegen, und durch Erlaucht zu übersetzen. On traite les Comtes d'Empire d'Illuſtriſſime; *man gibt den Reichsgrafen den Titel Erlaucht.* Illuſtriſſime & Réverendiſſime Seigneur; *erlauchter und hochwürdigſter Herr.*

ILOT, ſ. m. *Eine kleine Inſel, ein kleines Eiland.* - *Dieſes Wort komt eigentlich nur in den landesherlichen Verordnungen vór.*

IMAGE, ſ. f. *Das Bild, die ſinliche Vórſtellung eines ſichtbaren Gegenſtandes; in welcher allgemeinen Bedeutung man dieſes Wort im gem. Lèb. ſehr käufig von einer jeden gezeichneten, gemahlten, in Kupfer geſtochenen, in Holz geſchnittenen oder in Stein gehauenen Vórſtellung einer Sache braucht.* Une Image bien reſſemblante; *ein wohlgetroffenes, ein dem Originale oder Urbilde ſehr ähnliches Bild.* Une image en taille douce; *ein Kupferſtich.* Une image en taille de bois; *ein Holzſchnitt.* Une image de vélin; *ein auf Pergament gemáltes oder gezeichnetes Bild.* Il y a de belles Images dans ce livre; *es ſind ſchöne Bilder in dieſem Bùche.* Un vendeur d'images; *ein Bilderhändler, Bilderkrämer.*

In engerer Bedeutung verſteht man unter Images, *Bilder, die Kirchenbilder, die Abbildungen der Heiligen, Mártyrer und anderer Perſonen aus der bibliſchen Geſchichte.* Honorer les images des Saints; *die Bilder der Heiligen verehren.* Les briſeurs d'images; *die Bilderſtürmer.* (*Siehe* Iconoclaſte)

Fig. pflegt man eine ſchöne Perſón ohne Geiſt und Leben Une image, une belle image; *eine Bildſáule, eine ſchöne Bildſáule zu nennen.*

IMAGE, *das Bild, heißt auch, die Ähnlichkeit, und diejenige Sache, die der andern ähnlich iſt, nicht nár an der áuſſern Geſtalt, ſondern auch an innern Eigenſchaften; das Ebenbild.* Dieu a fait l'homme à ſon image; *Gott hat den Menſchen nách ſeinem Bilde oder Ebenbilde gemacht.* Les Rois ſont l'image de Dieu; *die Kónige ſind das Bild Gottes.* Cet enfant eſt l'image de ſon père, ſa vraie image; *dieſes Kind iſt ſeines Vaters Ebenbild, ſein wahres Ebenbild: Man ſagt auch,* Voir ſon image dans le miroir, dans l'eau; *ſein Bild, oder wie es gewöhnlicher heißt, ſeine Geſtalt in dem Spiegel, in dem Waſſer ſehen.*

Man pflegt auch eine jede Vórſtellung von einer Sache in unſerer Séle, Une image, *ein Bild, zu nennen.* Il nous reſte dans l'eſprit des images de ce que nous avons vu; *es bleiben von dem, was wir geſehen haben, Bilder in unſerer Séle zurück.* Se faire une image agréable de quelque choſe; *ſich ein angenehmes Bild, eine angenehme Vórſtellung von einer Sache machen.* Il avoit l'image de la mort préſente à ſon eſprit; *das Bild des Todes war in ſeiner Séle gegenwártig.*

In der höhern Schreib-Art ſagt man: Faire une belle Image de quelque choſe; *ein ſchónes Bild von einer Sache entwerfen, eine ſchöne lebhafte Beſchreibung von einer Sache machen.* Le Prédicateur nous a fait une terrible image de l'Enfer; *der Prédiger hat uns ein fürchterliches Bild von der Hólle gemacht.* Le printemps eſt l'image de la jeuneſſe; *der Frühling iſt das Bild der Jugend.*

IMAGER, ERE, ſubſt. *Der Bilderhándler, die Bilderhándlerinn, der Bilderkrámer, die Bilderkrámerinn, im gem. Lèb. der Bildermann, die Bilderfrau, eine Perſón, welche mit Bildern und Kupferſtichen handelt.*

IMAGINABLE, adj. de t. g. *Erſinlich, erdenklich, was nár erſonnen oder erdacht werden kan, was man ſich einbilden oder vórſtellen kan.* On lui a donné tous les ſecours imaginables; *man hat ihm alle erſinliche Hülfe geleiſtet.* Tous les malheurs imaginables lui ſont arrivés; *ihm iſt alles erdenkliche Unglück begégnet.* Ce n'eſt pas une choſe imaginable combien il s'y trouva de monde; *man kan ſich nicht einbilden, nicht vórſtellen, man kan ſich keinen Begriff davon machen, wie viel Leute ſich dort befanden.* Il n'eſt pas imaginable combien il en fut touché; *man kan ſich nicht einbilden oder vórſtellen, wie ſehr er dadurch gerührt wurde.*

IMAGINAIRE, adj. de t. g. *Eingebildet, was nicht wirklich iſt, ſondern nár in der Einbildung beſtehet.* Une fortune imaginaire; *ein eingebildetes Glück.* Une eſpérance imaginaire; *eine eingebildete, eine ungegründete Hofnung.* Un malade imaginaire; *ein Kranker in der Einbildung, eine Perſón, die ſich für krank hält, ob ſie es gleich nicht iſt.* Un riche imaginaire; *ein Reicher in der Einbildung, einer der reich zu ſeyn glaubt, und es doch nicht iſt.*

In der Algebra heißt Imaginaire *ſo viel als* Impoſſible, *unmöglich.* Man ſagt ſubſtantive, Faire évanouir l'imaginaire; *die gerade Wurzel einer negativen Gróße aufheben.*

IMAGINATIF, IVE, adj. *Erfinderiſch, mit einer fruchtbaren Einbildungskraft begabet, Fertigkeit beſitzend ſich leicht ein Bild oder eine Vórſtellung von etwas zu machen, und dáher geſchikt, neue Sachen zu erfinden.* Il a l'eſprit imaginatif; *er hat einen erfinderiſchen Geiſt oder Kopf.* C'eſt une tête ingénieuſe & fort imaginative; *er iſt ein ſinreicher und erfinderiſcher Kopf.*

La faculté, la puiſſance imaginative, *oder wie man auch wohl im gem. Lèb. ſubſtantive ſagt,* L'imaginative; *die Einbildungskraft. Siehe* Imagination.

IMAGINATION, ſ. f. *Die Einbildungskraft, das Vermógen der Séle, ſich ein Bild oder eine Vórſtellung von einer abweſenden Sache zu machen; zuweilen auch nár ſchlechthin, die Einbildung, in der nämlichen Bedeutung.* Avoir l'imagination vive, fertile, heureuſe &c.; *eine lebhafte, fruchti-*

Digitized by Google

fruchtbare, glückliche Einbildungskraft haben. La force de l'imagination ; *die Stärke der Einbildungskraft.* Voyez ce que peut l'imagination ; *sehen Sie, was die Einbildung vermag.*

Zuweilen und vorzüglich in den schönen Künsten heißt Imagination *so viel als* Pensée, *der Gedanke, der Einfall, der durch die Einbildungskraft hervor gebracht worden. In dieser Bedeutung sagt man,* Voilà une belle imagination ; *das ist ein schöner Gedanke.* Ce Poëte, ce Peintre ont beaucoup d'imagination ; *dieser Dichter, dieser Maler hat viel Einbildungskraft, hat schöne Gedanken, hat schöne Einfälle.*

IMAGINATION, *die Einbildung, eine falsche ungegründete Vorstellung oder Meynung von einer Sache ;* it. *ein seltsamer, thörichter, wunderlicher Einfall, eine Fantasie, Träumerei, Grille &c.* C'est une imagination qu'il s'est mise dans l'esprit ; *das ist eine Einbildung, eine falsche Idée, die er sich in den Kopf gesetzt hat.* C'est un homme qui a des imaginations étranges ; *er ist ein Mensch, der seltsame Einfälle hat.* Se repaître d'imaginations ; *sich mit Einbildungen, Träumereien weiden oder ergetzen.*

IMAGINER, v. a. *Erdenken, ersinnen, durch Nachdenken oder Nachsinnen heraus bringen, im gem. Leb. ausfinnen.* On ne peut rien imaginer de mieux ; *man kan nichts Besseres erdenken oder ersinnen.* Imaginer un expédient ; *ein Mittel ersinnen.* Imaginer une machine ; *eine Maschine erdenken oder wie man gewöhnlicher sagt, erfinden.* Imaginer un divertissement ; *eine Lustbarkeit erdenken oder ausfinnen.*

S'IMAGINER, v. récipr. *Sich einbilden, sich in Gedanken ein Bild, eine Vorstellung von einer Sache machen, sich etwas vorstellen oder denken.* Je ne saurois m'imaginer cela ; *ich kan mir dieses nicht einbilden.* On s'imagine d'ordinaire les choses tout autrement qu'elles ne sont ; *man bildet sich die Sachen gemeiniglich ganz anders ein, man stellet sich die Sachen gemeiniglich ganz anders vor, als sie sind.* Imaginez-vous un homme qui soit riche, savant &c. ; *denken Sie sich einen Mann, der reich, der gelehrt ist, denken Sie sich einen reichen, einen gelehrten Mann. Zuweilen heißt* S'imaginer, *sich einbilden, sich vorstellen oder so viel als,* Croire, se persuader, *glauben, sich überreden.* Je ne saurois m'imaginer que cela soit comme on le raconte ; *ich kan mir nicht einbilden oder vorstellen, ich kan nicht glauben, ich kan mich nicht überreden, daß die Sache sich so verhalte, wie man sie erzählt.*

S'imaginer, *heißt auch, sich eine ungegründete Vorstellung, sich einen falschen Begriff von einer Sache, oder von seinen eigenen Vollkommenheiten machen.* Il s'imagine qu'il viendra à bout de cela ; *er bildet sich ein, er werde damit zu Stande kommen.* Il s'imagine être un grand Docteur ; *er bildet sich ein, er sey ein größer Gelehrter.* C'est une femme glorieuse qui s'imagine être la seule à qui l'on doive des égards ; *sie ist eine stolze Frau, die sich einbildet, sie sey es allein, sie sey das einzige Frauenzimmer, der man Achtung schuldig sey.*

IMAGINÉ, ée, partic. & adj. *Erdacht, ersonnen, ausgedacht &c. Siehe* Imaginer. Un conte imaginé ; *eine erdachte, ersonnene Erzählung, ein Märchen.* Une machine heureusement imaginée ; *eine sehr glückliche, sehr wohlausgedachte Maschine.*

IMAN, s. m. *Der Iman, ein mahomedanischer Priester, oder auch das Haupt einer der vornehmsten Sekten unter den Muselmännern.*

IMARET, s. m. *Dieses Wort, welches in den Reisebeschreibungen vorkommt, bezeichnet eine Art Gasthaus für Reisende, oder auch ein Hospital für Arme in der Türkei.*

IMBÉCILLE, adj. de t. g. *Blödsinnig, blöd oder schwach am Verstande.* Le grand âge & les infirmités l'ont rendu imbécille ; *das hohe Alter und die Schwachheiten des Körpers haben ihn blödsinnig gemacht. Man sagt substantive,* C'est un imbécille, un grand imbécille ; *er ist ein blödsinniger, einfältiger Mensch, im gem. Leb. ein Einfaltspinsel, ein großer Pinsel. In der gerichtlichen Sprache sagt man,* Imbécille de corps & d'esprit ; *an Leib und Seele schwach, wenn von einem Menschen die Rede ist, dessen Leibes- und Gemüthskräfte durch Alter oder Krankheit gänzlich geschwächet worden. Man pflegt überhaupt das hohe Alter* L'âge imbécille, *das gebrechliche Alter zu nennen.*

IMBÉCILLITÉ, s. f. *Die Blödigkeit oder Schwäche des Verstandes und Geistes, der Blödsinn, die Blödsinnigkeit und die damit verknüpfte Einfalt oder Dumheit.* L'imbécillité de l'enfance ; *die Schwäche, das Unvermögen der Kindheit, des kindlichen Alters (in Ansehung des Geistes oder Verstandes).* L'imbécillité de l'âge ; *die Blödsinnigkeit, die Schwachheit des Alters.* Il est tombé dans une grande imbécillité d'esprit ; *er ist sehr blödsinnig geworden, sein Verstand, seine Geisteskräfte sind sehr geschwächet worden.* Faire quelque chose par imbécillité, par pure imbécillité ; *etwas aus Blödsinn, aus bloßer Einfalt oder Dumheit thun.*

IMBIBER, v. a. *Durchnässen, durchnetzen, durchweichen, durchaus naß machen, tränken, von einem flüssigen Körper durchziehen lassen.* La pluie a imbibé la terre fortifiamment ; *der Regen hat die Erde hinlänglich durchgenässet oder durchgeweichet.* Imbiber une compresse de vinaigre ; *eine Compresse mit Weinessig durchnetzen oder einträufen.*

S'IMBIBER, v. récipr. *Einziehen, sich hinein, nach innen zu ziehen. Wird von flüssigen Körpern gesagt, wenn sie in die Zwischenräume eines dichten dringen.* La terre s'imbibe d'eau ; *die Erde*

Digitized by Google

zieht das Waſſer ein. Quand on arroſe, il faut donner le loiſir à la terre de s'imbiber; *wenn man begießt, ſo muß man der Erde Zeit laſſen, das Waſſer einzuziehen.* L'huile s'imbibe dans le drap; *das Öl zieht in das Tuch hinein.*

IMBIBÉ, ÉE, partic. & adj. *Durchnäßt, durchweicht &c. Siehe* Imbiber.

• IMBIBITION, ſ. f. *Das Einträncken, die Eintränckung, das Träncken, die Handlung, da man einen trocknen Körper von einem flüſſigen ganz durchziehen läßt*; it. *das Einziehen, das Hineindringen eines flüſſigen Körpers in die Zwiſchenräume eines dichtern.*

IMBRIAQUE, adj. & ſ. de t. g. *Berauſcht, beſoffen, betrunken, und ſubſtantive, ein Betrunkener, Beſoffener. Ein nur im gem. Leb. übliches Wort.*

IMBRICÉE, adj. f. *Dieſes Beiwort komt nur in folgender Redens-Art vor:* Une tuile imbricée; *ein Hohlziegel, ein hohler Dachziegel, im Gegenſatze eines Flachziegels, und ſo fern ein ſolcher Ziegel für die Kehle eines Daches beſtimt iſt, der Kehlziegel.*

IMBROILLE, ſ. m. *Ein aus dem Italiäniſchen entlehntes Wort, deſſen man ſich im gem. Leb. zuweilen anſtatt* Embrouillement, confuſion, *bedienet.* Il y a de l'imbroille dans cette affaire, dans cette Pièce de Théâtre; *dieſe Sache iſt ſehr verwirt oder verworren, dieſes Schauſpiel iſt ſehr verwickelt.*

IMBU, UE, adj. *Getränkt, eingetränkt, durchweicht, von einem flüſſigen Körper ganz durchdrungen. In dieſer eigentlichen Bedeutung wird dieſes Beiwort ſelten gebraucht. Häufiger bedienet man ſich deſſelben im figürlichen Verſtande, da es dann durch, eingenommen oder voll, überſezt wird.* Il eſt déjà imbu de cette opinion; *er iſt ſchon von dieſer Meynung eingenommen.* Il eſt imbu de pernicieuſes maximes; *er iſt von ſchädlichen Grundſätzen eingenommen.* Tout Paris eſt imbu de cette nouvelle; *ganz Paris iſt von dieſer Neuigkeit voll.*

IMITABLE, adj. de t. g. *Nächahmlich, was ſich nächahmen läßt. Das Beiwort nächahmlich iſt im Deutſchen nicht ſo gebräuchlich als das demſelben entgegengeſezte unnächahmlich,* inimitable. *Wenn man alſo im Franzöſiſchen ſagt,* Ce n'eſt pas imitable, *das iſt nicht nächahmlich, ſo ſagt man im Deutſchen lieber, das iſt unnächahmlich.* Cette action eſt plus admirable qu'imitable; *dieſe Handlung kan eher bewundert als nächgeahmet werden.*

Imitable, *heißt aber auch, nächahmungswerth, nächahmungswürdig, was nächgeahmt zu werden verdienet.*

IMITATEUR, TRICE, ſ. *Der Nächahmer, die Nächahmerinn.* Il eſt imitateur des vertus de ſes ancêtres; *er iſt ein Nächahmer der Tugenden ſeiner Vorältern, er ahmt die Tugenden ſeiner Vorältern nach.* C'eſt une imitatrice de ſa mère, une fidelle imitatrice de ſes vertus; *ſie iſt eine Nächahmerinn ihrer Mutter, eine getreue Nächahmerinn ihrer Tugenden.*

IMITATION, ſ. f. *Die Nachahmung, ſowohl die Handlung des Nächahmens, als die dadurch hervorgebrachten Dinge.* L'imitation des vertus, des vices; *die Nächahmung der Tugenden, der Laſter.* Se propoſer l'imitation des plus grands hommes; *ſich vornehmen die größten Männer nächzuahmen.* Cet ouvrier n'invente pas, mais il réuſſit dans l'imitation; *dieſer Handwerker erfindet nichts, aber in der Nächahmung iſt er ſehr glüklich.* Ce poëme eſt une imitation de l'Odyſſée d'Homère; *dieſes Gedicht iſt eine Nächahmung der Odyſſee des Homers.* Ce tableau-là eſt une imitation de la nativité du Corrège; *dieſes Gemälde iſt eine Nächahmung der Geburt Chriſti vom Corregio.*

Man ſagt, Cela eſt au-deſſus de toute imitation; *dieſes iſt ganz unnächahmlich, niemand iſt im Stande dieſes nächzuahmen oder nächzuthun.* Faire quelque choſe à l'imitation de quelqu'un; *etwas nach jemandes Beyſpiele thun.*

In der Theologie heißt L'imitation de Jeſus-Chriſt; *die Nächfolge Chriſti, die Geſinnung, die Fertigkeit, Chriſti Verhalten und Lehre zum Grunde ſeines eigenen Verhaltens zu gebrauchen. Im gem. Leb. pflegt man das von Thomas a Kempis geſchriebene Büchlein von der Nachfolge Chriſti nur ſchlechthin* L'imitation *zu nennen.* Acheter une imitation; *das Büchlein von der Nächfolge Chriſti, oder wie man im Deutſchen ſagt, den Thomas a Kempis kaufen, und noch kürzer, einen Kempis kaufen.*

IMITER, v. a. *Nächahmen, eine Perſon oder Sache zum Muſter ſeiner ähnlichen Handlungen nehmen.* Imiter ſes ancêtres, imiter les vertus de ſes ancêtres; *ſeine Vorältern, die Tugenden ſeiner Vorältern nächahmen.* Imiter Ciceron, imiter Horace; *den Cicero, den Horaz nächahmen.* L'art imite la nature; *die Kunſt ahmet die Natur näch.*

IMITÉ, ÉE, partic. & adj. *Nächgeahmt. S.* Imiter.

IMMACULÉ, ÉE, adj. *Unbefleckt, rein und frei von allen Vergehungen wider die Keuſchheit. Dieſes Wort komt nur in folgender Redens-Art vor,* L'immaculée conception de la Vierge, *oder ſchlechthin* La conception immaculée; *die unbefleckte Empfängniß der heiligen Jungfrau Maria.*

IMMANENT, ENTE, adj. *Man nennet in der Philoſophie* Actions immanentes, *Handlungen, welche in uns ſelbſt vorgehen, und deren Wirkung in uns bleibet, ohne auf einen andern Gegenſtand überzugehen, im Gegenſatze der* Actions tranſitoires, *auf andere übergehende Handlungen.*

IMMANQUABLE, adj. de t. g. *Unfehlbar, unausbleiblich, was aller moraliſchen Möglichkeit nach geſchehen muß, was nicht fehlſchlagen kan.* Le gain

Digitized by Google

gain de ſa cauſe eſt immanquable; *er muß ſeinen Prozeß unfehlbar gewinnen.* C'eſt une affaire dont le ſuccès eſt immanquable; *dieſe Sache muß unfehlbar gelingen.* Il eſt immanquable de le trouver à telle heure; *um die und die Stunde wird man ihn unfehlbar finden.* Sa perte eſt immanquable; *ſein Verluſt oder ſein Untergang iſt unausbleiblich.*

IMMANQUABLEMENT, adv. *Unfehlbar, unausbleiblich:* Cela arrivera immanquablement; *das wird unfehlbar geſchehen.* Il viendra immanquablement; *er wird unfehlbar kommen.*

IMMARCESSIBLE, adj. de t. g. *Unverderblich, unverweslich, der Verderbung, der Verweſung nicht unterworfen.*

• IMMATÉRIALISTE, ſ. m. & f. *Der Immaterialiſt, derjenige welcher behauptet, daß der Geiſt eine vom Körper verſchiedene Subſtanz ausmache, im Gegentheil des Materialiſten, welcher behauptet, der Geiſt ſey nur eine Eigenſchaft der Materie.*

IMMATÉRIALITÉ, ſ. f. *Die Unkörperlichkeit, die Eigenſchaft oder der Zuſtand eines Dinges, welches keinen Körper hat.* L'immatérialité de l'ame; *die Unkörperlichkeit der Seele.*

IMMATÉRIEL, ELLE, adj. *Unkörperlich, aus keinem Körper, aus keiner Materie beſtehend, nichts von Materie an ſich habend, (immaterieli).*

IMMATÉRIELLEMENT, adv. *Auf eine unkörperliche Art, ohne Vermiſchung mit Materie.*

IMMATRICULATION, ſ. f. *Das Einſchreiben oder Einzeichnen einer Perſon in die Matrikel. (Siehe* Matricule*).*

IMMATRICULE, ſ. f. *Der Matrikel-Schein, die Urkunde oder das ſchriftliche Zeugniß welches man auf dem Rathhauſe in Paris denjenigen Perſonen ertheilet, welche Städtsrenten zu beziehen haben, zum Beweis, daß ihre Namen in die Matrikel, oder in das Regiſter eingetragen worden.*

IMMATRICULER, v. a. *In die Matrikel einſchreiben, (immatriculieren). Siehe* Matricule.

IMMATRICULÉ, ÉE, partic. & adj. *In die Matrikel eingeſchrieben (immatriculiert).*

IMMÉDIAT, IATE, adj. *Unmittelbar, ohne gebrauchte Mittel oder andere wirkende Urſachen als ſich ſelbſt, ingleichem ohne Dazwiſchenkunft eines dritten Dinges.* Un pouvoir immédiat; *eine unmittelbare Gewalt.* Les Etats immédiats de l'Empire; *die unmittelbaren Reichsſtände, welche keinen andern Reichsſtänden, ſondern allein dem Kaiſer und dem Reiche unterworfen ſind.*

IMMÉDIATEMENT, adv. *Unmittelbar, auf eine unmittelbare Art oder Weiſe.* Il s'en ſuit immédiatement; *daraus folgt unmittelbar.* Immédiatement après; *unmittelbar darauf, gleich darauf, gleich nachher.*

IMMÉMORIAL, ALE, adj. *Undenklich, woran man ſich wegen Länge der Zeit nicht mehr erinnern kan.* De temps immémorial; *von undenklicher Zeit her.* Cela eſt d'un uſage immémorial; *dieſes iſt ſchon von undenklichen Jahren her gebräuchlich.* Une poſſeſſion immémoriale; *ein Beſitz von undenklichen Zeiten her.*

IMMENSE, adj. de t. g. *Unermeßlich, was ſich ſeiner unbeſchränkten Größe nach nicht ausmeſſen läßt.* L'étendue immenſe du ciel; *der unermeßliche Raum des Himmels. Man ſagt von Gott,* ſa bonté eſt immenſe; *ſeine Güte iſt unermeßlich.*

Zuweilen heißt Immenſe, *unermeßlich, nur ſo viel als,* très-grand; *ſehr groß, und wird dann im Deutſchen auch durch unendlich, erſtaunlich, auſſerordentlich &c. überſ. zt.* Une grandeur immenſe; *eine unermeßliche, auſſerordentliche Größe.* Un pouvoir immenſe; *eine unendliche Gewalt.* Des richeſſes immenſes, des frais immenſes; *unermeßliche Reichthümer, erſtaunliche Koſten.*

In einigen Redens-Arten heißt Immenſe *ſo viel als* Demeſuré, *unmäßig.* Des deſirs immenſes; *unmäßige Begierden.* Une ambition immenſe; *eine unmäßige Ehrſucht.*

IMMENSEMENT, adv. *Unermeßlich, auf eine unermeßliche Art, über die Maßen. (Man braucht dieſes Nebenwort in allen Bedeutungen des Beiwortes* Immenſe*).* Il eſt immenſement riche; *er iſt unermeßlich reich.* J'ai perdu immenſement; *ich habe auſſerordentlich viel verloren.*

IMMENSITÉ, ſ. f. *Die Unermeßlichkeit.* L'immenſité eſt un attribut de Dieu; *die Unermeßlichkeit iſt eine Eigenſchaft Gottes.* L'immenſité de la miſericorde de Dieu; *die Unermeßlichkeit der Barmherzigkeit Gottes.*

L'immenſité de l'Univers; *die unermeßliche Größe des Weltgebäudes.* L'immenſité des ſciences; *der unermeßliche Umfang der Wiſſenſchaften.*

• IMMENSURABLE, adj. de t. g. *Siehe* Incommenſurable.

IMMERSIF, IVE, adj. *Man nennet in der Scheidekunſt* Calcination immerſive, *die Verkalkung durch das Eintauchen, welches beſonders bei dem Probieren des Goldes durch Scheidewaſſer geſchiehet.*

IMMERSION, ſ. f. *Das Untertauchen oder die Untertauchung, die Handlung, da man etwas unter das Waſſer taucht.* Dans les premiers ſiècles du Chriſtianiſme, on baptiſoit par trois immerſions; *in den erſten Jahrhunderten des Chriſtenthumes taufte man durch dreimaliges Untertauchen. In den Apotheken verſteht man unter* Immerſion, *das Eintweichen der Kräuter oder anderer Sachen in Waſſer um ſie zu reinigen oder ihnen den üblen Geſchmak zu benehmen &c.*

In der Sternkunde heißt Immerſion, *der Eintritt eines Planeten in den Schatten eines andern.*

Digitized by Google

L'immerſion de la Lune dans l'ombre de la terre ; *der Eintritt des Mondes in den Schatten der Erde.*

IMMEUBLE, adj. de t. g. *Unbewèglich, was ſich nicht von ſeiner Stelle fortbewègen läſſt. Wird in der Rechtsgel. von liegenden Gründen, Häuſern &c. geſagt.* Obliger tous ſes biens meubles & immeubles; *alle ſeine bewègliche und unbewègliche Güter verpfänden.*

Man ſagt auch ſubſtantive, Un immeuble, *ein unbewègliches Gut.*

IMMINENT, ENTE, adj. *Den nahen Überfall drohend, nahe bevorſtehend, eigentlich, im Begriff auf etwas herunter zu fallen. Dieſes Wort komt ſelten anders als in folgenden Rèdens-Arten vor:* Un péril imminent ; *eine drohende, eine augenſcheinliche, eine über dem Haupte ſchwèbende Gefahr.* Une ruine imminente; *ein nahe bevorſtehendes Verderben.* Une diſgrace imminente; *eine bevorſtehende Ungnade.*

IMMIſCER, S'IMMIſCER, v. recipr. (dans quelque choſe) *Sich in etwas mengen oder miſchen, einmengen oder einmiſchen. Ein vorzüglich in der Rechtsgelehrſamkeit gebräuchliches Wort.* S'immiſcer dans une ſucceſſion ; *eine Erbſchaft antrèten, ſich als Eigenthümer des ihm zugefallenen Nächlaſſes betragen, ohne vorhèr dèren Laſten geprüft zu haben.* Celui qui s'eſt immiſcé dans une ſucceſſion, n'y peut plus renoncer; *wèr einmal eine Erbſchaft angetreten hat, kan nicht mehr auf ſelbige Verzicht thun.*

• IMMISÉRICORDIEUX, EUSE, adj. *Unbarmherzig. (wen. gebr.)*

IMMIXTION, ſ. f. *Die Einmengung oder die Einmiſchung, die Handlung, da man ſich in etwas menget oder miſchet. Ein meiſtens nur in der Rechtsgel. übliches Wort, da es die Antrètung, den wirklichen Antritt einer Erbſchaft bezeichnet, indem man ſich bereits als Eigenthümer einer Erbſchaft beträgt. Siehe* Immiſcer.

IMMOBILE, adj. de t. g. *Unbewèglich, was ſich nicht bewègt.* On a cru long-temps que la terre étoit immobile ; *man hat lange geglaubt, die Erde ſey unbewèglich.* Il demeura immobile comme une ſtatue ; *er blieb unbewèglich, wie eine Statue. Fig. heißt* Immobile, *unbewèglich, ſo viel als* Ferme, conſtant ; *ſtandhaft, der ſich durch nichts von ſeiner Entſchlieſſung abbringen läſſt.* Il eſt immobile dans ce qu'il a réſolu ; *er geht nicht von dem ab, was er einmal beſchloſſen hat ; er iſt ſtandhaft in ſeinen Entſchlieſſungen.*

IMMOBILIAIRE, *Siehe* IMMOBILIER.

IMMOBILIER, ÈRE, adj. *Die unbewèglichen Güter betreffend, zu den unbewèglichen Gütern gehörig. Ein nur in der Rechtsgel. gebräuchliches Wort.* Une ſucceſſion immobilière ; *eine Erbfolge in Anſehung der unbewèglichen Güter oder liegenden Gründe.* L'héritier immobilier ; *der Erbe der unbewèglichen Güter.* Les effets immobiliers ; *das Vermögen an unbewèglichen Gütern, im Gègenſatze der* Effets mobiliers, *des bewèglichen Vermögens oder der fahrenden Habe. Man nennet* Action immobilière ; *die Anſuchung bei Gericht, um von einem unbewèglichen Gute Beſitz ergreifen zu dürfen ; it. die rechtliche Beſugniß zu dieſem Geſuche.*

Subſtantive heißt Immobilier *eben das, was* Un immeuble *heißt.* L'héritier de l'immobilier d'une ſucceſſion ; *der Erbe der unbewèglichen Güter.*

IMMOBILITÉ, ſ. f. *Die Unbewèglichkeit, der Zuſtand einer Sache, da ſie unbewèglich iſt.* Il ſoutient l'immobilité de la terre ; *er behauptet die Unbewèglichkeit der Erde, er behauptet, daß die Erde ſtill ſtehe, ſich nicht bewège. Man ſagt figürlich von einem unthätigen Menſchen,* Il demeure dans une inaction, dans une immobilité étonnante, pendant que tout le monde ſe remue; *während der Zeit da die ganze Welt in Bewègung iſt, bleibt er in einer unbegreiflichen Unthätigkeit und Unbewèglichkeit.*

Im fig. Verſtande heißt Immobilité *zuweilen auch ſo viel als,* Fermeté, *die Standhaftigkeit.*

• IMMODÉRATION, ſ. f. *Die Unmäßigkeit. (wen. gebr.)*

IMMODÉRÉ, ÉE, adj. *Unmäßig, übermäßig.* Une paſſion immodérée ; *eine unmäßige, überaus heftige Leidenſchaft.* Déſirs immodérés ; *unmäßige, ungezähmte Begierden.* Une dépenſe immodérée ; *ein unmäßiger, übermäßiger Aufwand.*

IMMODÉRÉMENT, adv. *Unmäßig, auf eine unmäßige Art.* Boire immodérément ; *unmäßig trinken.*

IMMODESTE, adj. de t. g. *Unbeſcheiden, unſittig oder unſittſam, unehrbar, der Beſcheidenheit und den guten anſtändigen Sitten im hohen Grade zuwider.* Une perſonne immodeſte ; *eine unbeſcheidene, eine unſittige Perſon, eine Perſon, der es an der gehörigen Beſcheidenheit und Sittſamkeit fehlet.* Être immodeſte à l'Égliſe ; *ſich unbeſcheiden in der Kirche betragen.* Diſcours, ou regards immodeſtes ; *unbeſcheidene, unehrbare, unſittige Rèden oder Blicke.* Une poſture immodeſte ; *eine unehrbare, unanſtändige Stellung. (Siehe die Anmerkung bei dem Worte* Immodeſtement).

IMMODESTEMENT, adv. *Unbeſcheiden, unehrbar, unſittig, auf eine unbeſcheidene, unehrbare, unſittige Art.* Parler immodeſtement ; *unbeſcheiden rèden.* S'habiller immodeſtement ; *ſich unehrbar, unanſtändig kleiden. (Die Wörter* unbeſcheiden, unehrbar, unſittig *&c. dürfen nicht als gleichbedeutende Wörter angeſehen und ohne Unterſchied gebraucht werden. Man han im Deutſchen nicht ſagen, ſich unbeſcheiden kleiden.*

Den

Digitized by Google

Den verſchiedenen Gebrauch dieſer deutſchen Wörter weird man bei dem franzöſiſchen Worte Modeſte *finden*).

IMMODESTIE, ſ. f. *Die Unbeſcheidenheit, der Mangel an Beſcheidenheit*; it. *die Unehrbarkeit, Unanſtändigkeit*. On fut ſcandaliſé de ſon immodeſtie à l'Egliſe; *man ärgerte ſich über ſeine Unbeſcheidenheit, über ſein unbeſcheidenes Betragen in der Kirche*. L'immodeſtie dans les diſcours; *die Unbeſcheidenheit im Reden*. L'immodeſtie des regards; *die Unehrbarkeit, Unverſchämtheit der Blicke*. L'immodeſtie dans la manière de s'habiller; *die Unehrbarkeit, die Unanſtändigkeit in der Art ſich zu kleiden*.

IMMOLATION, ſ. f. *Die Opferung, das Opfern, die Handlung des Schlachtens und Dárbringens lebendiger Geſchöpfe*. (Siehe Immoler). L'immolation de la victime; *die Opferung, das Opfern des Schlacht-Opfers oder des Opferthieres*. Dans le temps de l'immolation; *zu den Zeiten der Opferung oder wie man im Deutſchen gewöhnlicher ſagt, zu den Zeiten, als man noch der Gottheit opferte, oder Opfer dárbrachte*.

IMMOLER, v. a. *Opfern, als ein Opfer dárbringen, lebendige Geſchöpfe ſchlachten und der Gottheit als ein ſinbildliches Zeichen ſeiner Übergabe dárbringen*. Immoler la victime ſur l'Autel; *das Opferthier auf dem Altare ſchlachten*. Immoler des taureaux; *Stiere opfern, als ein Opfer dárbringen*. Pluſieurs peuples ont immolé à leurs Dieux des victimes humaines; *verſchiedene Völker haben ihren Göttern Menſchen geopfert. Man ſagt in der chriſtlichen Religion*, Jeſus-Chriſt eſt l'Hoſtie qui a été immolée pour le ſalut des hommes; *Jeſus Chriſtus iſt das Opfer, welches geopfert worden iſt zum Heile der Menſchen*.

Figürl. heißt Immoler, *aufopfern*. Immoler quelqu'un à ſa haine, à ſon ambition: *jemanden ſeinem Haſſe, ſeiner Ehrſucht aufopfern, ihn aus Haß, oder zu Befriedigung ſeiner Ehrſucht in Schaden, Unglück, Gefahr &c. bringen*. S'immoler pour la Patrie; *ſich dem Vaterlande oder für das Vaterland aufopfern, aus Liebe für das Vaterland Leib und Leben wagen*. S'immoler pour quelqu'un; *ſich für jemanden aufopfern, den Verluſt ſeines eigenen Glückes und Vermögens nicht ſcheuen, um dem andern aus der Noth zu helfen*. Je me ſuis immolé pour lui, il ne m'en ſait point de gré; *ich habe mich für ihn aufgeopfert, er weiß es mir keinen Dank*.

IMMOLÉ, ÉE, partic. & adj. *Geopfert*; it. *aufgeopfert*. Siehe Immoler.

IMMONDE, adj. de t. g. *Unrein. Dieſes Wort komt hauptſächlich in folgenden, die jüdiſchen Gebräuche betreffenden Redens-Arten vór*: Des animaux immondes, des viandes immondes; *unreine Thiere, unreine Speiſen, welche den Juden zu eſſen verboten ſind*. Le pourceau eſt déclaré immonde par la Loi des Juifs; *nach dem jüdiſchen Geſetze iſt das Schwein für unrein erklärt*. Parmi les Juifs, un homme qui a touché un corps mort, eſt immonde; *bei den Juden iſt ein Menſch, der einen todten Körper angerührt hat, unrein. In der heiligen Schrift werden die Teufel* Eſprits immondes, *unreine Geiſter, genant*.

IMMONDICE, ſ. f. *Der Unrath, allerhand Unreinigkeiten, ſowohl in den Häuſern, als auf den Gaſſen, ſo wie der Kehricht, Koth, &c.* Oter, enlever les immondices; *den Unrath wegſchaffen, wegräumen*. Les rues ſont pleines d'immondices; *die Gaſſen ſind voll Unrathes, voll Kothes oder Unflathes*.

Immondice légale, *die geſetzliche Unreinigkeit, in welche die Juden verfielen, wenn ſie von ungefehr etwas Unreines angerührt hatten*.

IMMORTALISER, v. a. *Unſterblich machen, verewigen, das Andenken einer Sache lange dauernd machen*. Immortaliſer ſon nom, ſa mémoire; *ſeinen Namen unſterblich machen, ſein Andenken verewigen*. Ce Prince s'eſt immortaliſé par ſes grandes actions; *dieſer Fürſt hat ſich durch ſeine große Thaten unſterblich gemacht*.

IMMORTALISÉ, ÉE, partic. & adj. *Unſterblich gemacht, verewigt*. Siehe Immortaliſer.

IMMORTALITÉ, ſ. f. *Die Unſterblichkeit, die Eigenſchaft, da ein Ding unſterblich iſt*. L'immortalité de l'ame; *die Unſterblichkeit der Sele*.

Fig. heißt Immortalité, *die Unſterblichkeit, ſo viel als eine ſehr lange Dauer, vorzüglich des Andenkens in dem Gedächtniſſe oder in den Jahrbüchern der Nachwelt*. Un Auteur qui travaille pour l'immortalité; *ein Schriftſteller, der für die Unſterblichkeit arbeitet, der ſich durch ſeine Schriften unſterblich macht*.

In der Wapenk. pflegt man einen Scheiterhaufen, *worauf ein Phönix gemält iſt*, Une immortalité *zu nennen*.

IMMORTEL, ELLE, adj. *Unſterblich, dem Tode nicht unterworfen und im weitern Verſtande, nicht fähig aufzuhören*. L'ame eſt immortelle; *die Sele iſt unſterblich*. Dieu eſt immortel; *Gott iſt unſterblich*.

Fig. heißt Immortel, *unſterblich, ſo viel als, ſehr lange dauernd, und wird in dieſer Bedeutung auch durch ewig oder immerwährend überſetzt*. S'acquérir un nom immortel, une gloire immortelle; *ſich einen unſterblichen Namen, einen unſterblichen Ruhm erwerben*. Un monument immortel; *ein ewiges Denkmal*. Un procès immortel; *ein ewiger, ein ſehr lange dauernder Prozeß*. Une inimitié immortelle; *eine ewige, immerwährende Feindſchaft*.

IMMORTEL, ſ. m. *Der Unſterbliche. Dieſes Wort*

Digitized by Google

braucht man in der erhabenen Schreib-Art nur von Gott.

IMMORTELLE, f. f. *Die Rainblume oder Streichblume, eine Art Ruhrpflanze, deren goldgelbe wohlriechende Blumen, ihre Farbe und ihren Glanz viele Jahre behalten.*

IMMORTIFICATION, f. f. *Durch dieses Wort verſteht man in der Andachts-Sprache denjenigen innerlichen Zuſtand eines Menſchen, da er ſein Fleiſch oder den alten Menſchen noch nicht gekreuziget hat, den Sünden, Wolluſten und Eitelkeiten noch nicht abgeſtorben iſt; der Zuſtand eines Unbekehrten; die Unbußfertigkeit.*

IMMORTIFIÉ, ÉE, adj. *In der Andachts-Sprache heißt* Un eſprit immortifié, une ame immortifiée; *ein unbekehrter, ein noch in ſeinen Sünden beharrender Geiſt, eine den Wolluſten und Eitelkeiten der Welt noch nicht abgeſtorbene unbekehrte Sele.*

IMMUABLE, adj. de t. g. *Unveränderlich, unabänderlich, unwandelbar, was keiner Veränderung unterworfen iſt, oder ſich durch die Länge der Zeit nicht verſchlimmern läßt.* Les decrets immuables de la volonté de Dieu; *die unveränderlichen, unabänderlichen Rathſchlüſſe Gottes.* Tout change dans la nature, il n'y a que Dieu ſeul qui ſoit immuable; *in der Natur iſt alles der Veränderung unterworfen, Gott allein iſt unveränderlich oder unwandelbar.*

IMMUABLEMENT, adv. *Unveränderlich, unabänderlich, auf eine unveränderliche Art.* Deux perſonnes immuablement & indiſſolublement unies par le mariage; *zwei durch die Ehe unveränderlich und unauflöslich mit einander verbundene Perſonen.*

IMMUNITÉ, ſ. f. *Die Freiheit, die Befreiung von Auflagen, Abgaben, Dienſtpflichten &c. welche ſonſt den Unterthanen obliegen.* Le Roi a confirmé les immunités de cette Ville, lui a accordé de grandes immunités; *der König hat die Freiheiten dieſer Stadt beſtätiget, hat ihr größe Freiheiten bewilliget.* L'immunité eccléſiaſtique; *die Freiheit der Geiſtlichen, die Befreiung des geiſtlichen Standes von Abgaben und andern bürgerlichen Laſten. Man nennet beſtimter*, Immunité perſonnelle; *perſönliche Freiheit, oder wie man auch wohl zu ſagen pflegt, Perſonalfreiheit, die Befreiung von gewiſſen perſönlichen Pflichten; und* Immunité reelle, *die Befreiung von der Steuer und andern Abgaben.*

IMMUTABILITÉ, ſ. f. *Die Unveränderlichkeit, Unabänderlichkeit, Unwandelbarkeit.* L'immutabilité des decrets de Dieu; *die Unveränderlichkeit der Rathſchlüſſe Gottes.*

IMPAIR, adj. *Ungerade. Man nennet* Nombre impair; *ungerade Zahl, welche ſich nicht in zwei gleich größe ganze Zahlen theilen läßt.* Trois, cinq, ſept, ſont des nombres impairs; *drei, fünf, ſieben, ſind ungerade Zahlen. Man pflegt* Impair *in der nämlichen Bedeutung auch wohl durch Ungleich zu überſetzen, wofür doch Ungerade üblicher iſt.*

IMPALPABLE, adj. de t. g. *Unfühlbar, was ſo zart und fein iſt, daß man es beim Angreifen kaum oder gar nicht fühlen kan.* On a réduit ces perles, ce corail en poudre impalpable; *man hat dieſe Perlen, dieſe Korallen in ein unfühlbares oder wie man gewöhnlicher ſagt, in das allerfeinſte Pulver verwandelt.*

IMPANATION, ſ. f. *So heißt in der Theologie diejenige Lehre, da man glaubt, der Leib Chriſti werde im heiligen Abendmale mit und unter dem Brode wirklich genoſſen, und ſey in dieſem eingeſchloſſen, ohne daß die Subſtanz deſſelben zernichtet oder nach den Lehrſätzen der römiſchen Kirche in den Leib Chriſti verwandelt werde. Das Wort* Impanation *wird nur von den Katholiken gebraucht; die Lutheraner ſagen* Conſubſtantiation.

IMPARDONNABLE, adj. de t. g. *Unverzeihlich, unvergeblich, was nicht verziehen oder vergeben werden kan, oder keine Verzeihung verdienet.* Une faute impardonnable; *ein unverzeihlicher Fehler.*

IMPARFAIT, AITE, adj. de t. g. *Unvollkommen, unvollſtändig, mangelhaft, unvollendet.* Un ouvrage imparfait; *ein unvollkommenes, unvollſtändiges, unvollendetes Werk.* Sa maiſon eſt demeurée imparfaite; *ſein Haus iſt unvollendet geblieben, iſt nicht ganz vollendet oder ausgebauet worden.* Un livre imparfait; *ein unvollſtändiges, ein mangelhaftes Buch, ein Buch woran etwas fehlet.*

In der Sprachlehre heißt Le prétérit imparfait *oder gewöhnlicher ſubſtantive,* L'imparfait, *die noch nicht völlig vorüber gegangene Zeit, (das Imperfectum).*

IMPARFAITEMENT, adv. *Unvollkommen, auf eine unvollkommene Art.* Il n'eſt guéri qu'imparfaitement; *er iſt nur unvollkommen, oder wie man gewöhnlicher ſagt, er iſt nicht ganz, nicht aus dem Grunde geheilet.* Il n'a traité cette matière que fort imparfaitement; *er hat dieſe Materie nur ſehr unvollkommen, nur obenhin, nicht gründlich behandelt.*

IMPARTABLE, adj. de t. g. *Untheilbar, was nicht getheilet oder unter mehrere Perſonen vertheilet werden kan.* Des biens impartables; *untheilbare Güter.*

IMPARTAGEABLE, adj. de t. g. *Siehe* IMPARTABLE.

IMPARTIAL, ALE, adj. *Unpartheiisch, unpartheiiſch.* Un Juge impartial; *ein unpartheiiſcher Richter.* Un Hiſtorien impartial; *ein unpartheiiſcher Geſchichtſchreiber.*

IMPARTIALEMENT, adv. *Unpartheiisch, ohne Par-*

Digitized by Google

Partheilichkeit. Un hiſtorien qui écrit impartialement; *ein Geſchichtſchreiber, der unpartheilich ſchreibt.*

IMPARTIALITÉ, ſ. f. *Die Unpartheilichkeit, die Eigenſchaft einer Perſon oder Sache, da ſie unpartheilich oder unpartheiiſch iſt.* L'impartialité eſt une qualité eſſentielle à un bon Juge & à un bon Hiſtorien; *die Unpartheilichkeit iſt eine weſentliche Eigenſchaft eines guten Richters und eines guten Geſchichtſchreibers.*

• IMPARTIBILITÉ, ſ. f. *(Rechtsgel.) Die Untheilbarkeit. (Wird beſonders von Lehen geſagt, die nicht zertheilet oder getrennet werden dürfen).*

• IMPARTIBLE, adj. de t. g. *Untheilbar, was ſich nicht zertheilen oder zertrennen läßt, was nicht unter mehrere Perſonen vertheilt werden kan oder darf.*

IMPASSIBILITÉ, ſ. f. *Der Zuſtand, da man keinem Leiden unterworfen iſt; die Eigenſchaft, da man nicht fähig iſt irgend ein Leiden zu empfinden, die Unfähigkeit zum Leiden.* L'impaſſibilité des corps glorieux; *der keinem Leiden unterworfene, der leidenfreie Zuſtand der verklärten Leiber.*

IMPASSIBLE, adj. de t. g. *Leidenfrei, frei von Leiden und keines Leidens fähig.* Les corps glorieux ſont impaſſibles; *die verklärten Leiber ſind Leidenfrei, ſind keinem Leiden unterworfen, ſind keiner Leiden fähig.*

IMPASTATION, ſ. f. *So heißt bei den Maurern ein aus Mörtel und fein zerſtößenen Steinen oder andern zu Pulver geſtößenen harten Materien gemachter Teig und deſſen Verfertigung, ſo wie auch das aus einem ſolchen Teige verfertigte Mauerwerk ſelbſt; it. ein mit allerhand Farben vermiſchter Teig von Kalk, welchem durch Zuthuung des Maſtixes die erforderliche Härte gegeben wird, und woraus kleine Säulen, Figuren &c. gemacht werden, die ausſehen, als ob ſie von Marmor gemacht wären. Ein dergleichen aus Kalk und fein geſtößtenem weißen Marmor, oder auch nur aus Kalkmörel und Gyps gemachter Teig, heißt* Le ſtuc, *der Stuck, aus welchem die ſogenante Stukkatur-Arbeit verfertiget wird.*

IMPATIEMMENT, adv. *Ungeduldig, mit Ungeduld, mit Unluſt oder Unwillen.* Nous attendons impatiemment la fin de cette affaire; *wir warten mit Ungeduld auf den Ausgang dieſer Sache. Man ſagt,* Souffrir, ſupporter quelque choſe impatiemment; *etwas ungerne, mit Widerwillen leiden, ertragen.* Il ſouffre impatiemment qu'on lui donne un compagnon; *es iſt ihm gar nicht recht, daß man ihm einen Gehilfen, Gefährten oder Begleiter gibt.* Il ſouffre impatiemment qu'on lui en ait préféré un autre; *es iſt ihm ſehr ärgerlich, er iſt ſehr unwillig darüber, daß man ihm jemand anders vorgezogen hat.*

IMPATIENCE, ſ. f. *Die Ungeduld, der Mangel der Geduld entweder bei einem gegenwärtigen Übel, oder in der Erwartung einer Sache die man wünſchet.* L'impatience dans les maux, dans les douleurs, dans la mauvaiſe fortune; *die Ungeduld im Leiden, in den Schmerzen, im Unglücke.* Attendre avec impatience; *mit Ungeduld warten.* Il meurt d'impatience que cela ſoit achevé; *er ſtirbt vor Ungeduld bis dieſes fertig wird.* L'impatience lui prend bientôt; *er wird leicht ungeduldig. Man ſagt,* Il ſouffre avec impatience qu'on le contrediſe; *er kan es nicht leiden daß man ihm widerſpricht.* Il a une grande impatience, il eſt dans l'impatience de voir voir; *er hat ein großes Verlangen, er wünſcht mit Ungeduld Sie zu ſehen.*

IMPATIENT, ENTE, adj. *Ungeduldig.* Il eſt fort impatient; *er iſt ſehr ungeduldig.* C'eſt une femme impatiente; *es iſt eine ungeduldige Frau.* Il eſt impatient de ſon naturel; *er iſt von Natur ungeduldig.* Je ſuis fort impatient de ſavoir ce qui en arrivera; *ich bin ſehr ungeduldig, ſehr begierig zu wiſſen, was daraus entſtehen wird.*

IMPATIENTER, v. a. *Ungeduldig machen, machen, daß man die Geduld verliert.* Il m'impatiente avec ſa lenteur; *er macht mich mit ſeiner Langſamkeit ungeduldig.* Cela m'impatiente au dernier point; *dieſes macht mich äuſſerſt ungeduldig.*

S'IMPATIENTER, v. récipr. *Ungeduldig werden, die Geduld verlieren.* Ne vous impatientez pas, il va revenir; *werden Sie nicht ungeduldig, er wird wiederkommen.*

IMPATIENTÉ, ÉE, partic. & adj. *Ungeduldig gemacht. Siehe* Impatienter.

S'IMPATRONISER, v. récipr. *Dieſes Wort kommt vor im gem. Lib. in folgender Redens-Art vor:* S'impatroniſer dans une maiſon; *ſich in einem Hauſe nach und nach ſo feſt ſetzen, ſich ein ſolches Anſehen und Zutrauen erwerben oder anmaſſen, daß man endlich völlig den Herrn ſpielet, und alles nach ſeinem Sinne anordnet und regieret.*

IMPATRONISÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* S'IMPATRONISER.

IMPAYABLE, adj. de t. g. *Was nicht theuer, nicht hoch genug bezahlt werden kan, was nicht mit Geld zu bezahlen iſt.* Un tableau impayable; *ein Gemälde, welches nicht mit Geld zu bezahlen iſt.*

IMPECCABILITÉ, ſ. f. *Die Unſündlichkeit, die Eigenſchaft oder der Zuſtand, da eine Perſon nicht ſündigen kan; die Unfähigkeit zu ſündigen.*

IMPECCABLE, adj. de t. g. *Unſündlich, nicht fähig zu ſündigen.* Il n'y a que Dieu ſeul qui ſoit impeccable par nature; *nur Gott allein iſt vermöge ſeiner Natur unſündlich.* Il n'y a point d'hom-

Digitized by Google

d'homme impeccable ; *kein Menſch iſt unſündlich, es iſt kein Menſch der nicht ſündigen kan. Zuweilen heißt* Impeccable *ſo viel als* Incapable de faillir ; *unfähig zu fehlen oder zu irren.* J'ai pu manquer, je ne ſuis pas impeccable ; *ich habe fehlen können, ich bin nicht unfehlbar.*

• IMPECCANCE, ſ. f. *Die Unſündigkeit, der ſündenfreie Zuſtand eines Menſchen.* L'impeccabilité emporte l'impeccance ; *die Unſündlichkeit oder Unfähigkeit zu ſündigen, ſchließt die Unſündigkeit oder den ſündenfreien Zuſtand mit in ſich.*

IMPÉNÉTRABILITÉ, ſ. f. *Die Undurchdringlichkeit. Hierunter verſteht man im philoſophiſchen Verſtande, die weſentliche Eigenſchaft eines jeden Körpers, vermöge welcher er ſeinen eigenen Raum einnimt, ſo daß kein anderer Körper zugleich in demſelben Raume ſeyn kan. Im eigentlichen phyſiſchen Verſtande aber heißt* Impénétrabilité, *die Undurchdringlichkeit, diejenige Eigenſchaft eines Körpers, wenn ein anderer Körper nicht durch deſſen Zwiſchenräume dringen kan.*

Figürl. heißt Impénétrabilité, *die Undurchdringlichkeit, ſo viel als, die Unerforſchlichkeit.* L'impénétrabilité des ſecrets de Dieu ; *die Undurchdringlichkeit oder Unerforſchlichkeit der Geheimniſſe Gottes.*

IMPÉNÉTRABLE, adj. de t. g. *Undurchdringlich. Im philoſophiſchen Verſtande, was ſeinen eigenen Raum einnimt, ſo daß kein anderer Körper zugleich in demſelben Raume ſeyn kan. Im phyſiſchen Verſtande, durch deſſen Zwiſchenräume kein anderer Körper dringen kan.* La matière eſt impénétrable ; *die Materie iſt undurchdringlich, nimt ihren eigenen Raum ein.* Cette cuiraſſe eſt d'un ſi bon acier, qu'elle eſt impénétrable aux coups de mousquet ; *dieſer Küraß iſt von einem ſo guten Stahle, daß keine Musketenkugel durchdringen kan.* Un cuir impénétrable à l'eau ; *Leder, durch welches kein Waſſer dringen kan.* Il y a dans ce bois-là des forts qui ſont impénétrables ; *in dieſem Walde ſind undurchdringliche Dickichte, ſind ſo dicht bewachſene Stellen, wo man nicht durchkommen kan.*

Fig. heißt Impénétrable, *undurchdringlich, ſo viel als unerforſchlich.* Les conſeils de Dieu ſont impénétrables ; *die Rathſchläße Gottes ſind unerforſchlich oder unergründlich.* Un myſtère impénétrable ; *ein undurchdringliches, unerforſchliches Geheimniß. Man ſagt auch,* C'eſt un homme impénétrable ; *dieſer Mann iſt unergründlich, hält ſeine Sachen, ſeine Abſichten ſo geheim, daß niemand dahinter kommen kan.*

IMPÉNÉTRABLEMENT, adv. *Undurchdringlich, auf eine undurchdringliche Art :* it. *fig. auf eine unerforſchliche oder unergründliche Art.*

IMPÉNITENCE, ſ. f. *Die Unbußfertigkeit, der Zuſtand eines unbußfertigen Menſchen, die Beharrung in den Sünden. Man nennet* Impénitence finale, *die Unbußfertigkeit oder den unbußfertigen Zuſtand eines Menſchen in welchem er ſtirbt.*

IMPÉNITENT, ENTE, adj. *Unbußfertig, von der Buße und Beſſerung des Lebens vorſetzlich abgeneigt.* C'eſt un état déplorable que celui d'un homme impénitent ; *der Stand eines unbußfertigen Menſchen iſt bedaurenswürdig.* Cet homme eſt mort impénitent ; *dieſer Menſch iſt unbußfertig, oder wie man gewöhnlicher ſagt, iſt in ſeinen Sünden geſtorben.*

IMPENSE, ſ. f. *Die Verwendung, dasjenige, was man auf die Unterhaltung oder Verbeſſerung eines Hauſes, Gutes &c. verwendet. (Ein nur in der gerichtlichen Sprache übliches Wort.)* Impenſes voluptuaires ; *unnöthige Verwendungen, die blos zum Vergnügen, zum Zierathe &c. dienen.* Rembourſer les impenſes & améliorations ; *die Verwendungen und Verbeſſerungen erſetzen. (Man macht unter* Impenſes und Améliorations *den Unterſchied, daß man zu erſteren die zwar nützlichen aber nicht unumgänglich nothwendigen Verwendungen, zu lezteren aber diejenigen Verbeſſerungen rechnet, welche durchaus nothwendig waren, um die Sache nicht nur in gutem Stande zu erhalten, ſondern auch einträglicher zu machen.)*

IMPÉRATIF, IVE, adj. *Gebietend, befehlend. Man nennet in der Sprachlehre* Le mode impératif, *oder auch ſubſtantive,* L'impératif ; *die gebietende Art eines Zeitwortes, obgleich der* Impératif *auch die bittende und ermahnende Art mit einſchließet. (Der Imperativus).* Viens-çà ; *komm her.* Faites moi cette grace ; *thun Sie mir dieſen Gefallen.* Tenez votre parole inviolablement, mais ne la donnez pas inconſidérément ; *halten Sie ihr Wort unverbrüchlich, aber geben Sie es nicht unvorſichtiger Weiſe.*

IMPÉRATIF, *wird auch in einem nachtheiligen Verſtande von Perſonen geſagt, die nicht zu gebieten beſtgt ſind, und alsdann durch gebieteriſch überſezt.* Vous prenez-là un ton bien impératif ; *Sie nehmen da einen ſehr gebieteriſchen Ton an.* Il parle d'un air impératif ; *er ſpricht auf eine gebieteriſche Art.*

In der Rechtsgel. nennet man, Diſpoſition impérative ; *eine Verfügung, welche befehlsweiſe geſchichet.*

IMPÉRATIVEMENT, adv. *Auf eine gebietende oder auch auf eine gebieteriſche Art ;* it. *befehlsweiſe.*

IMPÉRATOIRE, ſ. f. *Die Meiſterwurz oder Kaiſerwurz, ſonſt auch* Angelique françoiſe, *oder* Benjein ſauvage, *genant. Eine vorzüglich auf den ſchweizeriſchen Alpen einheimiſche Pflanze, deren*

Digitized by Google

dieren gewürzhafte scharfe Wurzel für ein wirksames Schweiß- und Urintreibendes Mittel gehalten wird.

IMPERATRICE, f. f. *Die Kaiſerinn, die Gemahlinn eines Kaiſers oder auch die Beherſcherinn eines Kaiſerthumes.* l'Impératrice & l'Autocratrice de tous les Ruſſes; *die Kaiſerinn und Selbſtherſcherinn aller Reuſſen.*

IMPERCEPTIBLE, adj. de t. g. *Unmerklich, unmerkbär, was nicht mit bloſen Augen wahrgenommen werden, oder auch durch die übrigen Sinne kaum empfunden werden kan.* Le mouvement presque imperceptible de l'aiguille d'une montre; *das faſt unmerkliche Fortrücken des Zeigers einer Uhr.* Une odeur presque imperceptible; *ein faſt unmerklicher Geruch.* Le frémiſſement d'une cloche devient comme imperceptible ſur la fin; *die zitternde Bewegung einer Glocke wird am Ende beinahe unmerklich. Man braucht dieſes Wort auch wenn von Sachen die Rede iſt, die den Geiſt, das Herz, oder den Verſtand betreffen.* L'art eſt imperceptible dans cette pièce d'éloquence; *die Kunſt iſt in dieſem Werke der Beredſamkeit unmerkbär, iſt ſo verſteckt, daß man ſie nicht bemerkt.* L'amour propre ſait ſi bien ſe déguiſer qu'il devient presque imperceptible; *die Eigenliebe weiß ſich ſo gut zu verbergen, daß man ſie faſt nicht bemerkt.*

IMPERCEPTIBLEMENT, adv. *Auf eine unmerkliche Art.* Cela ſe fait imperceptiblement; *dieſes geſchiehet auf eine unmerkliche Art.*

IMPERDABLE, adj. de t. g. *Unverlierlich, unverlierbär, was nicht verloren werden kan. Dieſes Wort komt nur im gem. Lib. in folgenden Redens-Arten vör:* Un procès imperdable, un jeu imperdable; *ein Prozeß, der nicht verloren werden kan, ein unverlierliches Spiel.*

IMPERFECTION, f. f. *Die Unvolkommenheit. (Wird ſowohl von körperlichen als moraliſchen Mängeln, Fehlern oder Gebrechen geſagt.)* Imperfections de corps; *Unvolkommenheiten des Körpers, Leibesgebrechen.* Imperfections d'eſprit; *Unvolkommenheiten, Schwachheiten, Gebrechen des Geiſtes.* Tous les hommes ſont pleins d'imperfections; *alle Menſchen ſind voller Mängel.*

Bei den Büchhändlern heiſſen Imperfections, *die an einem Bücke mangelnden Bögen, die Defecte; it. die mangelhaften, unvolſtändigen Bücher ſelbſt.*

IMPÉRIAL, ALE, adj. *Kaiſerlich, dem Kaiſer gehörig, in deſſen Würde gegründet.* La dignité impériale; *die kaiſerliche Würde, die Kaiſerwürde.* Sa majeſté impériale; *ſeine kaiſerliche Majeſtät.* L'armée impériale, les troupes impériales, *oder auch ſubſtantive* Les Impériaux; *die kaiſerlichen Truppen, die Kaiſerlichen, die Truppen des Kaiſers. Man pflegt auch wohl die kaiſerlichen Geſandten oder Miniſters oder auch die kaiſerliche Partei bei einer Verhandlung, bei Schlieſſung eines Friedens oder Vertrages, bei einer Wahl &c.,* les Impériaux, *die Kaiſerlichen, zu nennen.* Les Impériaux propoſérent; *die Kaiſerlichen brachten in Vorſchlag.* La couronne impériale; *die kaiſerliche Krone*; it. *die Kaiſerkrone, eine bekante Blume.*

Man nennet Villes impériales, *kaiſerliche freie Reichsſtädte, Städte, die dem Kaiſer und dem Reiche unmittelbär unterworfen ſind. (Siehe auch* Chambre *und* Globe *).*

Eau impériale, *Imperialwaſſer, ſo heißt in den Apotheken ein deſtillirtes Waſſer, deſſen man ſich zur Stärkung des Hauptes, und in mehrern andern Fällen bedienet.*

IMPÉRIALE, ſ. f. *Der Himmel, die oberſte Decke einer Kutſche, ingleichen der obere Theil eines mit Vorhängen verſehenen Bettes.* L'impériale d'un caroſſe; *der Kutſchen-Himmel.* L'impériale d'un lit; *der Bett-Himmel.*

Es iſt auch ein gewiſſes Karten-Spiel unter dem Namen Impériale *bekant.*

IMPÉRIEUSEMENT, adv. *Herriſch, auf eine herriſche, gebieteriſche, ſtolze, höchmüthige, befehlende Art; befehlshaberiſch. (S.* Impérieux.)

IMPÉRIEUX, EUSE, adj. *Herſchſüchtig, gebieteriſch, herriſch, befehlshaberiſch, geneigt auf eine ſtolze übermüthige Art zu befehlen.* Une femme impérieuſe; *ein herſchſüchtiges Weib.* Il a la mine impérieuſe; *er hat eine ſtolze, gebieteriſche, herriſche Mine.* Il lui parla d'un ton impérieux; *er ſprach mit ihm in einem gebieteriſchen, befehlshaberiſchen Tone.*

IMPÉRISSABLE, adj. de t. g. *Unvergänglich, dem Aufhören ſeinem gegenwärtigen Zuſtande nach nicht unterworfen.* Les Philoſophes ſoutiennent que la matière eſt impériſſable; *die Philoſophen behaupten, die Materie ſey unvergänglich.*

IMPÉRITIE, ſ. f. *Die Unerfahrenheit und darin gegründete Ungeſchicklichkeit in Ausübung der Kunſt oder des Gewerbes, welches man treibt.* L'impéritie d'un Chirurgien; *die Unerfahrenheit eines Wund-Arztes.* Il ſit voir une grande impéritie dans cette occaſion; *er ließ bei dieſer Gelegenheit eine große Unerfahrenheit blicken.*

IMPERSONNEL, adj. *Unperſönlich. Man nennet in der Sprächkunſt,* Verbe impersonnel, *ein unperſönliches Zeitwort, welches nur in der dritten Perſon mit einem unbeſtimten Fürworte gebraucht wird. z. B.* Il pleut, il faut, il tonne il neige &c.; *es regnet, es muß, es donnert, es ſchneiet &c.*

IMPERSONNELLEMENT, adv. *Unperſönlich, auf eine unperſönliche Art. (Siehe* Impersonnel*)* Il y a pluſieurs verbes qui s'emploient quelque-fois impersonnellement; *es gibt verſchie-*

ſchiedene Zeitwörter, die zuweilen unperſönlich gebraucht werden. z. B. Il y a bien loin d'ici là; *es iſt ſehr weit von hier bis dahin.* Il arrive ſouvent que..; *es geſchieht öfters daß...*

IMPERTINEMMENT, adv. *Unbeſonnen, ungereimt, unbeſcheiden, auf eine unbeſonnene, ungereimte, unbeſcheidene Art.* (*Siehe* Impertinent) Il parle bien impertinemment; *er ſpricht ſehr unbeſonnen, ſehr unbeſcheiden.* Il lui répondit impertinemment; *er antwortete ihm auf eine unbeſcheidene Art.*

IMPERTINENCE, ſ. f. *Die Unbeſonnenheit, Ungereimtheit, Unſchicklichkeit, die Eigenſchaft einer Perſon oder Sache, da ſie unbeſonnen, ungereimt oder unſchicklich iſt; zuweilen auch die Unverſchämtheit.* L'impertinence de cet homme eſt ſi grande, que...; *die Unbeſonnenheit oder auch die Unverſchämtheit dieſes Menſchen iſt ſo größ, daß...* Faire une impertinence; *eine Unbeſonnenheit begehen.* Il y a bien des impertinences dans ce livre; *in dieſem Buche ſtehen viel Ungereimtheiten.* L'ire des impertinences; *unbeſonnen ſprechen, Dinge ſagen, welche wider die Vernunft und den Wohlſtand laufen.*

IMPERTINENT, ENTE, adj. *Unbeſonnen, unvernünftig, unbeſcheiden, zuweilen auch, unverſchämt, mit dem Nebenbegriffe von Grobheit.* C'eſt l'homme du monde le plus impertinent; *er iſt der unbeſonnenſte Menſch von der Welt.* Une action impertinente; *eine unbeſonnene, ungereimte, unvernünftige Handlung.* Une réponſe impertinente; *eine unverſchämte Antwort. In der Rechtsgel. heißt* Un fait, un article impertinent; *ein Umſtand, ein Punkt, der nicht zur Sache gehört.*

Subſtantive ſagt man, C'eſt un impertinent; *er iſt ein unbeſcheidener, unverſchämter Menſch, ein Flegel.* C'eſt une impertinente; *ſie iſt ein unverſchämtes, grobes Weibsbild, oder in gelinderer Bedeutung, ſie iſt ein unbeſonnenes Weibsbild.*

IMPERTURBABILITÉ, ſ. f. *Man nennet* L'imperturbabilité de l'ame; *die nicht zu ſtörende Ruhe der Sele, diejenige Eigenſchaft der Sele, da ſolche durch nichts beunruhiget, in ihrer Ruhe geſtöret, oder aus ihrer Ruhe gebracht werden kan.*

IMPERTURBABLE, adj. de t. g. *Was durch nichts in ſeiner Ruhe geſtöret, beunruhiget, aus ſeiner Faſſung gebracht oder wankend gemacht werden kan.* Il eſt imperturbable dans les réſolutions qu'il a priſes, dans les deſſeins qu'il a formés; *nichts iſt vermögend ihn in ſeinen gefaßten Entſchließungen, in ſeinen gemachten Entwürfen wankend zu machen, oder ihn davon abzubringen.*

IMPERTURBABLEMENT, adv. *Unverrückt, ohne Unterbrechung, ohne Änderung, auf eine Art, da man in ſeinem Zuſtande, in ſeiner Lage, in ſeiner Verfaſſung nicht geſtöret oder beunruhiget werden kan.*

IMPÉTRABLE, adj. de t. g. *Was erhalten oder erlangt werden kan.* Ces ſortes de lettres ne ſont guère impétrables; *dergleichen Gnadenbriefe ſind nicht leicht zu erhalten. Man nennet* Un bénéfice impétrable; *eine erledigte Pfründe, welche an jemand vergeben werden kan, oder um welche man anhalten oder ſich melden darf.* Il eſt tombé dans un crime qui rend ſon Bénéfice vacant & impétrable; *er hat ein Verbrechen begangen, wodurch ſeine Pfründe erledigt wird, und an einen andern vergeben werden kan.*

IMPÉTRANT, ANTE, ſ. f. *So heißt in der Rechtsgel. diejenige Perſon, welche auf ihr geſchehenes Anſuchen etwas erlangt hat; der Impetrant, die Impetrantinn.* L'affaire fut jugée en faveur de l'impétrant; *die Sache wurde zum Vortheil des Impetranten entſchieden.*

IMPÉTRATION, ſ. f. *Die Erlangung oder Erhaltung einer Sache, um welche man bei dem Fürſten oder bei Gerichte angeſucht oder angehalten hat.* L'impétration d'un Bénéfice, d'une lettre de grâce; *die Erlangung einer Pfründe, eines Gnadenbriefes.*

IMPÉTRER, v. a. *Erlangen, erhalten (durch Bitte oder Vorſtellung).* Impétrer une grâce du Prince; *eine Gnade von dem Fürſten erlangen.* Impétrer un Bénéfice; *eine Pfründe erhalten. Man braucht dieſes Wort nur wenn von Gnadenſachen und Pfründen die Rede iſt, auſſerdem ſagt man* Obtenir.

IMPÉTRÉ, ÉE, partic. & adj. *Erlangt, erhalten.*

IMPETUEUSEMENT, adv. *Ungeſtüm, heftig, auf eine ungeſtüme, heftige Art, mit Ungeſtüm, mit Heftigkeit. (Siehe* Impétueux) Le vent ſouffloit impétueuſement; *der Wind blieſ heftig.* Parler, agir impétueuſement; *heftig, mit Heftigkeit reden; heftig, ungeſtüm, mit Ungeſtüm zu Werke gehen.*

IMPÉTUEUX, EUSE, adj. *Ungeſtüm, heftig, eine ungewöhnliche Heftigkeit, beſonders in der Bewegung äuſſernd; it. wenn vom Waſſer die Rede iſt, reiſſend, ſchnell und mit Ungeſtüm flieſſend.* Un vent impétueux; *ein ungeſtümer, ein ſehr heftiger Wind.* Un ouragan impétueux; *ein heftiger Orkan oder Sturmwind.* Un torrent impétueux; *ein reiſſender Bach, eine reiſſende Fluth.* Un fleuve impétueux; *ein reiſſender Strom, ein ungeſtümer ſehr ſchneller Fluß, der alles mit ſich fortreißt.*

Fig. heißt Un homme impétueux; *ein ungeſtümer Menſch, ein Menſch welcher alles mit ungewöhnlicher Heftigkeit thut und dabei die Schranken der Vernunft und des Wohlſtandes überſchreitet.* Des paſſions impétueuſes; *ungeſtüme, ſehr heftige Leidenſchaften.*

IMPÉTUOSITÉ, ſ. f. *Der Ungeſtüm oder wie man in einigen Gegenden ſagt, das Ungeſtüm, eine unge-*

Digitized by Google

ungewöhnliche Heftigkeit der Bewegung. L'impétuosité du vent, de la tempête, des flots; *der Ungeſtüm des Windes, des Sturmes, der Wellen.* Un oiſeau qui fond avec impétuoſité ſur ſa proie; *ein Vogel, der mit Ungeſtüm, der äuſſerſt ſchnell auf ſeinen Raub herab ſchieſſt.* Une ſource qui ſort avec impétuoſité; *eine Quelle welche mit Ungeſtüm heraus ſtrömet.* L'impétuoſité de la courſe d'un cheval; *die Heftigkeit der Bewegung eines Pferdes im Laufen, die auſſerordentliche Schnelligkeit mit welcher ein Pferd im Laufen ſich fortbewegt.* Ils ne purent pas ſoutenir l'impétuoſité de l'attaque; *ſie konten den Ungeſtüm des Angriffes, oder wie man im Deutſchen gewöhnlicher ſagt, ſie konten den ungeſtümen Angriff nicht aushalten.*

Fig. heißt Impétuoſité; *der Ungeſtüm, eine ungewöhnliche Heftigkeit, ſowohl in Anſehung der Gemüthsbewegungen, als der Handlungen.* L'impétuoſité de ſon humeur; *der Ungeſtüm, die Heftigkeit ſeiner Gemüths-Art, ſein ungeſtümes Weſen, ſeine heftige, ſeine alzu lebhafte Gemüths-Art.* Parler avec impétuoſité; *mit Ungeſtüm, mit Heftigkeit reden.* L'impétuoſité de ſes paſſions; *die Heftigkeit ſeiner Leidenſchaften. Man ſagt auch* L'impétuoſité du ſtyle; *die Heftigkeit der Schreib-Art.*

IMPIE, adj. de t. g. *Gottlös, ruchlös, gottesvergeſſen.* Un homme impie; *ein gottloſer, ruchloſer, gottesvergeſſener Menſch, der die göttlichen Geſetze vorſezlich und aus Verachtung übertritt, der keine Religion hat.* Des ſentimens impies; *gottloſe Geſinnungen.* Des diſcours impies; *gottloſe Reden.*

Man ſagt auch ſubſtantive, Un impie; *ein Gottloſer, ein Ruchloſer.* La fin malheureuſe des impies; *das unglückliche Ende der Gottloſen.*

IMPIÉTÉ, ſ. f. *Die Gottloſigkeit, derjenige Zuſtand, wo ein Menſch mit Verachtung der Religion vorſezlich bemühet iſt, ſich von der Verbindlichkeit gegen Gott loszumachen, im Gegenſatze der Gottſeligkeit (*Piété*);* it. *die Ruchloſigkeit, Gottesvergeſſenheit.* Une doctrine qui mène à l'impiété; *eine Lehre, welche zur Gottloſigkeit führet.* Faire des impiétés, dire des impiétés; *Gottloſigkeiten, gottloſe Handlungen begehen, Gottloſigkeiten ſagen, gottloſe Reden führen.*

IMPITOYABLE, adj. de t. g. *Unbarmherzig, unmitleidig, unempfindlich bei dem Leiden anderer.* Un homme impitoyable; *ein unbarmherziger Menſch.* Un cœur impitoyable; *ein unmitleidiges Herz.*

IMPITOYABLEMENT, adv. *Unbarmherzig, auf eine unbarmherzige Art, ohne Barmherzigkeit, ohne Mitleiden.* On l'a traité impitoyablement; *man hat ihn unbarmherzig, auf eine unbarmherzige Art behandelt.*

IMPLACABLE, adj. de t. g. *Unverſöhnlich, abgeneigt, den Unwillen oder Haß gegen ſeine Beleidiger fahren zu laſſen, und darin gegründet.* Un homme implacable; *ein unverſöhnlicher Menſch.* Une haine implacable; *ein unverſöhnlicher Haß.*

* IMPLANTATION, ſ. f. *Die Einpflanzung, die Pflanzung oder Verpflanzung einer Sache in die andere. Wird mehrentheils nur im uneigentlichen Verſtande gebraucht. (Siehe* Implanter*)*

* IMPLANTER, v. a. *Einpflanzen, in einen Ort hinein pflanzen. Wird mehrentheils nur im uneigentlichen Verſtande in folgenden Redens-Arten gebraucht:* Les cheveux ſont implantés ſur la tête; *die Häre ſind in den Kopf eingepflanzet, ſtecken mit ihren Wurzeln tief im Kopfe.* Les oreillettes & les artères s'implantent dans le cœur; *die Herz-Öhrlein und die Schlag-Adern ſenken ſich tief in das Herz hinein.*

IMPLEXE, adj. de t. g. *Eingeflochten, mit einem andern Gegenſtande verflochten. Man braucht dieſes Wort in der dramatiſchen Dichtkunſt, wenn mehrere Umſtände mit einem Gegenſtande dergeſtalt verflochten ſind, daß dadurch oft eine zwiefache Handlung entſtehet.*

IMPLICATION, ſ. f. *Durch dieſes nur in der gerichtlichen Sprache gebräuchliche Wort bezeichnet man den Zuſtand einer Perſon, da ſelbige in ein Verbrechen mit verwickelt iſt.* L'implication dans une affaire criminelle rend incapable de tenir ni Office, ni Bénéfice; *iſt jemand in eine Criminalſache mit verwickelt, ſo macht ihn dieſes unfähig, ein öffentliches Amt zu bekleiden oder eine Pfründe zu beſitzen.*

In den Schulen heißt Implication, *ſo viel als,* Contradiction, *der Widerſpruch.* Il y a de l'implication dans ces deux propoſitions; *es iſt ein Widerſpruch in dieſen beiden Sätzen; dieſe beiden Sätze ſtehen gegen einander im Widerſpruche.*

IMPLICITE, adj. de t. g. *Mit einbegriffen, mit darunter verſtanden, obgleich nicht mit klaren Worten ausgedruckt.* Cela eſt contenu dans le contrat d'une manière implicite; *dieſes iſt im Contracte enthalten, ob es gleich nicht ausdrücklich oder mit klaren Worten darin ſteht.*

In der Theologie heißt Foi implicite, *derjenige Glaube, da man ohne eigene Überzeugung, auf das bloße Zeugniß anderer Menſchen glaubt; der Köhlerglaube.*

IMPLICITEMENT, adv. *Auf eine Art, daß etwas mit darin begriffen oder mit darunter zu verſtehen iſt, ob es gleich nicht ausdrücklich da ſteht.* Cette propoſition eſt dans ce livre-là implicitement, non pas explicitement; *dieſer Satz iſt in dieſem Buche enthalten, aber nicht deutlich oder mit klaren Worten ausgedruckt.*

Digitized by Google

Cette clauſe eſt contenue implicitement dans le contrat; *dieſe Klauſel iſt in dem Contracte mit enthalten, ob ſie gleich nicht ausdrücklich da ſteht.*

IMPLIQUER, v. a. (quelqu'un dans quelque affaire) *Jemanden mit in eine Sache verwickeln, einflechten oder hineinziehen, oder wie man auch wohl zu ſagen pflegt, einen bei einer Sache mit ins Spiel bringen.* On l'a voulu impliquer dans ce crime-là; *man hat ihn mit in dieſes Verbrechen verwicken wollen.* C'eſt une affaire dans laquelle il ne veut point qu'on l'implique; *er will nicht, daß man ihn mit in dieſe Sache verwickele.*

Cette choſe implique contradiction, *heißt in den Schulen ſoviel als,* Cette choſe enferme contradiction, *dieſe Sache enthält einen Widerſpruch.* Vous dites qu'il eſt ſage, & vous avouez qu'il a fait une folie, cela implique contradiction; *Sie ſagen er ſey geſcheid, und Sie geſtehen, daß er eine Narheit begangen hat, das enthält einen Widerſpruch.*

IMPLIQUÉ, ÉE, partic. & adj. *Verwickelt. Siehe* Impliquer.

• IMPLORATION, ſ. f. *Das Anflehen, das Geflehen, die Anrufung, die Handlung da man angelegentlich um etwas bittet. Man brauchte dieſes Wort ehemals von dem Anflehen welches von Seiten der geiſtlichen Richter an die weltliche Obrigkeit erging, das von ihnen gefällte Urtheil vollſtrecken zu laſſen.*

IMPLORER, v. a. *Anflehen, anrufen, flehentlich bitten oder begehren.* Implorer Dieu dans ſon affliction; *in ſeiner Trübſal Gott anflehen oder anrufen, zu Gott flehen oder rufen. Wenn die Sache, um welche man jemand anflehet ausgedruckt wird, ſo bedienet man ſich im Deutſchen zu Bezeichnung des Gegenſtandes der Bitte, häufig der Partikel, um.* Implorer l'aſſiſtance de Dieu; *Gott um ſeinen Beiſtand anflehen oder anrufen.* Implorer le ſecours du Ciel; *den Himmel um Hülfe anflehen oder anrufen.* Implorer la protection d'un Prince; *einen Fürſten um Schutz anflehen. Man ſagt,* Implorer le bras ſéculier; *den weltlichen Arm (um Hülfe) anrufen. Ein Ausdruck, deſſen man ſich bedienet, wenn die geiſtlichen Richter die weltliche Obrigkeit erſuchen, das von ihnen gefällte Urtheil vollſtrecken zu laſſen.*

IMPLORÉ, ÉE, partic. & adj. *Angefleht. Siehe* Implorer.

IMPOLI, IE, adj. *Ungeſchliffen, unhöflich, grob, im gem. Leb, ungehobelt, in einem hohen Grade ungeſittet.* Un jeune homme impoli; *ein ungeſchliffener, ungeſitteter junger Menſch.* Manieres impolies; *grobe, ungeſittete Manieren.*

IMPOLITESSE, ſ. f. *Die Ungeſchliffenheit, Unhöflichkeit, Grobheit, ein ungeſchliffenes, grobes Weſen oder auch dergleichen Ausdrücke und Handlungen.*

IMPORTANCE, ſ. f. *Die Wichtigkeit, die Eigenſchaft da etwas entweder an und für ſich ſelbſt wichtig, von Belang oder von vielen und beträchtlichen Folgen iſt.* L'affaire eſt d'une très-grande importance; *die Sache iſt von größter Wichtigkeit, von größtem Belange.* La choſe eſt de nulle importance en ſoi, mais elle peut devenir d'une extrême importance dans la ſuite; *die Sache iſt an und für ſich ſelbſt von gar keiner Wichtigkeit, von gar keinem Belange, aber ſie kan in der Folge auſſerordentlich wichtig werden.* C'eſt une choſe qui m'eſt de la dernière importance; *dis iſt für mich eine Sache von der äuſſerſten Wichtigkeit; an dieſer Sache iſt mir ſehr viel gelegen.*

D'IMPORTANCE. *Eine nur im gem. Lèb. übliche adverbialiſche Redens-Art, die ſo viel heißt als,* Très-fort, extrêmement. Je l'ai querellé d'importance; *ich habe rechtſchaffen mit ihm gezankt. Man ſagt von einem Menſchen, der ſich das Anſehen eines wichtigen Mannes gibt, der für etwas beſſeres gehalten ſeyn möchte, als er iſt,* Il fait l'homme d'importance; *er thut ſehr vornehm, er thut, als ob er ein Mann von Wichtigkeit wäre.*

IMPORTANT, ANTE, adj. *Wichtig, viele Folgen habend, mit vielen Folgen verbunden und darin gegründet; beträchtlich, von Belange, woran viel gelegen iſt.* Cette affaire eſt fort importante; *dieſe Sache iſt ſehr wichtig.* La faute que vous avez faite eſt plus importante que vous ne penſez; *der Fehler, welchen Sie begangen haben, iſt wichtiger, als Sie wohl denken oder meynen.* La perte n'eſt pas fort importante; *der Verluſt iſt nicht ſehr beträchtlich.* La choſe n'eſt pas fort importante; *die Sache iſt von keinem gröſſen Belange.* Il eſt important pour la République qu'elle ſoit gouvernée par des gens ſages; *der Republik iſt daran gelegen, daß ſie durch kluge Leute regiert werde.*

Subſtantive ſagt man, Cet homme fait l'important, c'eſt un important; *dieſer Mann gibt ſich ein wichtiges Anſehen, dünkt ſich was Gröſſes, will etwas Gröſſes vorſtellen, oder wie man im gem. Leb. ſagt, bildet ſich gewaltige Stücke ein.*

IMPORTATION, ſ. f. *Die Einfuhre, das Einführen fremder Waren in ein Land, im Gegenſatze von* Exportation, *die Ausfuhre.*

IMPORTER, v. a. *Einführen, in ein Land führen.* Importer des productions étrangères; *fremde Produkte (Erzeugniſſe) einführen.*

IMPORTÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingeführt. Siehe* Importer, v. a.

IMPORTER, v. n. *Von Wichtigkeit ſeyn, von Folgen ſeyn, daran gelegen ſeyn.* Cela ne lui peut importer de rien; *das kan für ihn von keiner Wichtigkeit ſeyn, daran kan ihm gar nicht viel gelegen ſeyn.* En quoi cela peut-il lui importer; *was kan ihm daran gelegen ſeyn? Was*

kan

Digitized by Google

kan ihm daran liegen? Cela m'importoit plus qu'à lui; *das war mir wichtiger als ihm; daran war mir mehr gelegen als ihm.* Cela ne vous importe en rien; *das geht Sie gar nichts an.* Cela m'importe beaucoup; *es geht mich viel an, es ist mir viel daran gelegen.* De quoi cela vous importe-t-il? *in welcher Rücksicht ist Ihnen dieses wichtig, oder ist Ihnen daran gelegen.* Il m'importe de tout mon bien, Il m'importe de la vie; *mein ganzes Vermögen, mein Leben hängt davon ab.*

N'importe; *es ist nichts daran gelegen, es thut nichts, es hindert nichts, es hat nichts auf sich &c.* Qu'importe? *was liegt daran? was ist daran gelegen? was hat es zu bedeuten.*

IMPORTUN, UNE, adj. *Beschwerlich, Beschwerde verursachend, lästig, im gem. Leb. überlästig.* Il craint de vous être importun; *er fürchtet, Ihnen beschwerlich zu seyn.* Ses longues visites sont importunes; *seine langen Besuche sind beschwerlich oder lästig.* Cela devient importun à la longue; *in die Länge wird dieses beschwerlich oder lästig. Man sagt auch substantive,* Un importun; *ein beschwerlicher Mensch, ein Mensch, der uns beschwerlich fällt.*

Importun *wird ausserdem noch von verschiedenen andern Dingen gesagt, die eine unangenehme Empfindung erregen, oder die man mit einem merklichen Grade des Widerwillens leidet.* Les mouches sont importunes en automne; *im Herbste sind die Mücken beschwerlich, oder wie man auch wohl zu sagen pflegt, unverschämt.* Le bruit des cloches est importun; *das Getöse der Glocken ist beschwerlich.* Un vent importun; *ein beschwerlicher, ein heftiger, ungestümer Wind.* Un chaud importun; *eine beschwerliche, eine drückende Hitze.* Un froid importun; *eine heftige, eine strenge Kälte.* Une pluie importune; *ein starker, anhaltender Regen.*

IMPORTUNÉMENT, adv. *Auf eine beschwerliche, ungestüme, zudringliche oder auch unverschämte Art.* Il revient importunément à la charge; *er wiederholt sein Gesuch auf eine ungestüme oder zudringliche Art.* Presser quelqu'un importunément; *jemanden auf eine beschwerliche, auf eine ungestüme Art treiben, durch oft wiederholtes Erinnern, Befehlen, oder ungestümes Bitten zur Beschleunigung einer Sache zu bewegen suchen.*

IMPORTUNER, v. a. *Beschwerlich fallen, Beschwerde verursachen, zur Last fallen, lästig werden; im gem. Leb. überlästig seyn oder werden.* Je crains de vous importuner; *ich fürchte Ihnen beschwerlich zu fallen.* Il ne faut pas importuner ses amis; *man muß seinen Freunden nicht beschwerlich fallen.* Il est de si mauvaise humeur, que tout l'importune; *er ist so verdrießlich, er ist bei so übler Laune, daß ihm alles überlästig ist, daß ihn alles hindert.*

In ähnlicher Bedeutung sagt man, Importuner quelqu'un; *einen überlaufen, ihn durch oft und vieles, oder auch durch ungestümes Kommen, Bitten, Erinnern &c. beschwerlich werden; it. einen belästigen.* On ne peut rien obtenir de lui qu'à force de l'importuner; *man kann nichts von ihm erhalten, wenn man ihn nicht überläuft, wenn man nicht mit Ungestüm in ihn dringet.* J'en ai été importuné si longtemps; *ich bin so lange Zeit damit belästiget gewesen.*

IMPORTUNÉ, ÉE, partic. & adj. *Belästigt. Siehe* Importuner.

IMPORTUNITÉ, s. f. *Durch dieses Wort wird die Handlung bezeichnet, da man jemanden durch oft und vieles, oder auch durch ungestümes Kommen, Erinnern, Befehlen, Bitten &c. beschwerlich fällt oder lästig wird, welches man im Deutschen nach Beschaffenheit der Art, wie man jemanden beschwerlich fällt, durch Ungestüm, Überlauf, Zudringlichkeit, oder auch wohl durch Unverschämtheit ausdruckt.* Obtenir quelque chose par importunité, à force d'importunité; *etwas durch Ungestüm, durch ein ungestümes Anhalten, durch eine unverschämte Zudringlichkeit erhalten.* Ce homme me désole par ses importunités; *der beständige Überlauf dieses Menschen ist mir äusserst unangenehm.*

* IMPOSABLE, adj. de t. g. *Steuerbar, der Steuer unterworfen, was mit Steuern und Abgaben belegt werden kan.*

IMPOSANT, ANTE, adj. *Achtung oder Ehrfurcht einflößend.* Il a l'air imposant, il a le regard imposant; *sein äusserliches Ansehen, sein Anblick flößet Achtung und Ehrfurcht ein.*

IMPOSER, v. a. *Auflegen, eine Sache auf die andere legen. In dieser Bedeutung komt* Imposer *nur in folgender Redens-Art vor:* Imposer les mains; *die Hände auflegen.* L'Evêque lui imposa les mains en le faisant Prêtre; *der Bischof legte ihm die Hände auf, als er ihn zum Priester weihete.* Les Apôtres donnoient le Saint-Esprit en imposant les mains; *die Apostel theilten durch Auflegung der Hände den heiligen Geist mit.*

Fig. heißt Imposer quelque chose à quelqu'un; *einem etwas auflegen, ihn zu etwas verpflichten, einem etwas anbefehlen.* En lui donnant cette commission, on lui a imposé un fardeau bien lourd; *durch diesen Auftrag hat man ihm eine schwere Last aufgelegt oder aufgebürdet.* C'est au vainqueur à imposer la loi aux vaincus; *dem Überwinder komt es zu, dem Überwundenen Gesetze aufzulegen, oder wie man im Deutschen gewöhnlicher sagt, Gesetze vorzuschreiben. In ähnlicher Bedeutung sagt man,* Imposer des peines; *Strafen auflegen.* Imposer une pénitence; *eine Buße auflegen.* Imposer silence; *Stillschweigen auflegen oder gebieten.*

Digitized by Google

ten. Imposer un tribut sur tous les Sujets d'un Etat; *allen Unterthanen eines Stätes einen Tribût auflégen.* Imposer des droits sur tout ce qui entre dans un Royaume, & sur tout ce qui en sort; *Abgaben auf alle ein- und ausgehende Wären in einem Königreiche légen oder alle ein- und ausgehende Wären mit Abgaben belégen. Man sagt*, Imposer la taille; *die Steuer anlégen.* Imposer quelqu'un à la taille; *einen mit Steuern anlégen. Im Französischen heißt diese Rédens-Art eigentlich so viel als*, Mettre quelqu'un au rôle des tailles; *einen in das Steuer-Register einzeichnen.*

Imposer un nom à quelque chose; *einer Sache einen Namen beilegen oder gében, etwas mit einem Namen belégen.* Imposer le nom à une ville nouvellement bâtie; *einer neu gebaueten Stadt einen Namen beilégen oder gében.* Imposer un nom à un enfant au Baptême; *einem Kinde in der Taufe einen Namen beilégen oder gében.*

Imposer, *heißt auch, Aufbürden, fälschlich schuld gében, beschuldigen.* On lui a imposé un crime dont il est très-innocent; *man hat ihm ein Verbrechen aufgebürdet, woran er sehr unschuldig ist.*

Man sagt, Imposer du respect, *oder absolute*, Imposer; *Ehrfurcht einflößen.* La présence du Général impose du respect aux mutins; *die Gégenwart des Generals flößte den Aufrührern Ehrfurcht ein.* C'est un homme dont la présence impose; *er ist ein Mann dessen Gégenwart Ehrfurcht einflößet. In ähnlicher Bedeutung sagt man*, Que la mine d'un homme impose; *daß die Miene eines Menschen mehr verspricht als wirklich an dem Menschen ist, daß man aus seiner Miene zu urtheilen, eine bessere Meynung von ihm zu fassen geneigt ist, als er wirklich verdient. Man drückt in diesem Sinne, so wie in andern ähnlichen Rédens-Arten* Imposer *im Deutschen gemeiniglich durch triegen, täuschen, blenden &c. aus.* Sa mine impose; *seine Miene triegt.* La prononciation de cet Orateur impose; *die Aussprache oder vielmehr der äussere Vórtrag dieses Rédners blendet, verleitet die Zuhórer, seine Rede für schöner zu halten, als sie wirklich ist.*

Imposer, *wird auch in der Bedeutung von* Tromper, abuser, surprendre quelqu'un, en faire accroire à quelqu'un, *und zuweilen auch anstatt* mentir *gebraucht, in welchem Falle es aber allezeit mit der Partikel* En *verbunden ist.* En imposer à quelqu'un; *einen betriegen, hintergehen, einen fälschlich überréden, einem etwas aufheften oder aufbinden, weismachen &c.* Il veut en imposer à ses juges; *er will seine Richter hintergehen.* Vous nous en imposez; *Sie máchen uns etwas weis, Sie sagen uns nicht die Wáhrheit.* Il ne dit pas vrai, ne le croyez pas, il en impose; *es ist nicht wahr, was er sagt, glauben Sie ihm nicht, er lügt.*

Bei den Büchdruckern heißt Imposer, *die Columnen ausschießen, sie aus dem Schiffe auf das Setzbrét schießen, und daselbst so neben einander stellen, wie sie abgedruckt werden sollen*; it. *eine Form einhében.* Ces pages sont composées, il faut les imposer; *diese Columnen sind gesetzt, man muß sie ausschießen.* Imposer une feuille; *einen Bogen einhében, in sein Lager hében, um ihn unter die Presse zu bringen.*

Imposé, ée, partic. & adj. *Aufgelégt &c. in allen Bedeutungen des Zeitwortes* Imposer. La taille imposée; *die aufgelégte Steuer.* Un homme imposé à la taille; *ein mit Schatzung angelégter Mann.*

Imposition, f. f. *Die Auflégung, das Auflégen, die Handlung, da man eine Sache auf die andere légt. In dieser eigentlichen Bedeutung komt dieses Wort nur in folgender Rédens-Art vór:* L'imposition des mains; *das Auflégen der Hände bei gewissen kirchlichen Ceremonien, z. B. bei dem Ordiniren der Priester, bei den Einsegnungen &c.* Les Apôtres ont fait plusieurs miracles par l'imposition des mains; *die Apostel haben durch Auflégung der Hände verschiedne Wunder gethan.*

Fig. heißt Imposition, *die Auflégung, Auferlégung, die Verpflichtung zu etwas*; it. *die Auflage, die Anlage, die Anordnung eines Beitrages zu gemeinschaftlichen Bedürfnissen, und dieser Beitrag selbst.* L'imposition des tailles; *die Auflégung, die Anlage der Steuern.* L'imposition de la taille; *die Steuer-Anlage.* L'imposition à la taille; *die Anlage mit Steuer, die Einzeichnung einer Person in das Steuer-Register.* L'imposition d'un tribut; *die Auflégung eines Tributes.* L'imposition d'une peine, d'une pénitence; *die Auferlegung einer Strafe, einer Búße.* Une imposition nouvelle; *eine neue Auflage.* Payer les impositions; *die Auflagen bezahlen, die Abgaben entrichten.*

L'imposition d'un nom; *die Beilégung eines Namens, die Belégung einer Person oder Sache mit einem Namen.*

Bei den Büchdruckern heißt Imposition, *das Ausschießen der Columnen auf das Setzbrét und die Einrichtung der Form*; it. *das Einhében der Form in die Presse.*

Impossibilité, f. f. *Die Unmöglichkeit, die Eigenschaft, da ein Ding unmöglich ist.* Démontrer l'impossibilité d'une chose; *die Unmöglichkeit einer Sache beweisen. Die Franzosen sagen*, Cela est impossible de toute impossibilité; *das ist ganz unmöglich. Man nennet* Impossibilité métaphysique; *eine metaphysische Unmöglichkeit, was einen Widerspruch enthält, und also an und für sich selbst unmöglich ist, z. B. daß eine Sache zugleich sey und nicht sey.* Impossi-

Digitized by Google

possibilité physique; *eine physische Unmöglichkeit, was vermöge der Ordnung der Natur unmöglich ist: und* Impossibilité morale; *eine moralische Unmöglichkeit, was wahrscheinlicher Weise nicht möglich ist.*

IMPOSSIBLE, adj. de t. g. *Unmöglich, was entweder einen Widerspruch in sich enthält, oder unter gewissen Umständen nicht seyn oder geschehen kan.* Il est impossible qu'un fleuve remonte vers sa source; *es ist unmöglich daß ein Strom nächst seiner Quelle zurück fließe.*

Zuweilen heißt Impossible, *unmöglich, nur so viel als,* Qui est difficile, *was schwer ist, was einen schwer ankomt, was sich ohne große Mühe oder Überwindung nicht wohl thun läßt.* Il lui est impossible de demeurer long-temps en un lieu; *es ist ihm unmöglich lange an einem Orte zu bleiben.*

Man sagt substantive, Faire l'impossible; *das Unmögliche thun, thun, was nur in der Welt möglich ist, mehr thun, als man sonst gewöhnlicher Weise zu thun im Stande ist.* Je ne puis pas faire l'impossible; *unmögliche Dinge kan ich nicht leisten.* Je ferois l'impossible pour lui; *ich würde alles in der Welt für ihn thun.* Réduire un homme à l'impossible; *unmögliche Dinge von einem verlangen;* it. *einen so in die Enge treiben, daß er nicht mehr antworten kan, ohne sich in einen Widerspruch zu verwickeln.*

Sprichw. À l'impossible nul n'est tenu; *niemand ist zu etwas verbunden, das über sein Vermögen geht, das seine Kräfte übersteigt.*

PAR IMPOSSIBLE. *Wie doch nicht möglich ist. Man bedienet sich dieser Redens-Art, wenn man einen Fall, der sich nie ereignen kan, als möglich annimt.* Si par impossible on redevenoit jeune; *wenn man, wie doch nicht möglich ist, wieder jung würde.*

IMPOSTE, s. f. *Der Impost oder der Kämpfer, so heißt in der Baukunst ein vorspringendes Simswerk an den Nebenpfeilern, welche den Bogen eines Gewölbes oder einer Thür tragen.* Cette imposte a trop de saillie; *dieser Kämpfer hat zu viel Vorsprung, geht zu weit heraus.*

IMPOSTEUR, s. m. *Der Verläumder, eine Person, welche jemandes guten Namen durch ungegründete Beschuldigungen bei andern zu kränken sucht.* Il n'y a qu'un imposteur qui ait pu vous imputer ce crime; *nur ein Verläumder konte sie dieses Verbrechens beschuldigen.*

IMPOSTEUR, *heißt auch der Betrieger, einer der Irthum für Wahrheit gibt, der eine falsche Lehre zu verbreiten oder unter dem Scheine der Rechtschaffenheit und Frömmigkeit die Welt zu betriegen sucht, oder der sich für eine andere Person ausgibt, als er ist.* C'est un imposteur qui nous debite ses rêveries pour des vérités; *er ist ein Betrieger, der uns seine Träumereien für Wahrheiten verkauft.* Il veut passer pour un homme de bien, pour un grand dévot, mais ce n'est qu'un imposteur; *er will für einen rechtschaffenen, für einen sehr andächtigen Mann gehelten seyn, aber er ist nichts als ein Betrieger.* Il y a eu plusieurs imposteurs qui ont pris le nom de certains Princes; *es hat verschiedene Betrieger gegeben, welche Namen von gewissen Fürsten angenommen haben.*

IMPOSTEUR, adj. *Betrüglich, was uns betriegt oder zu betriegen sucht, im gem. Leb. betrieglich.* Un air imposteur; *ein betrügliches Ansehen.*

IMPOSTURE, s. f. *Die Verläumdung, eine ungegründete, böshafte Beschuldigung; die Lästerung.* C'est une imposture manifeste & grossiere; *das ist eine offenbare und grobe Verläumdung.*

Imposture *heißt auch, der Betrug, in allen Bedeutungen des Wortes* Imposteur, *der Betrieger.* Sa dévotion n'est qu'une imposture; *seine Andacht ist nur Betrug oder Heuchelei.*

Man sagt auch L'imposture des sens; *der Betrug, die Täuschung der Sinne, in welcher Bedeutung* Imposture *so viel heißt als,* Illusion. *(Siehe dieses Wort.)*

IMPÔT, s. m. *Der Impost, eine jede von der Obrigkeit verordnete Auflage, besonders auf bewegliche Güter.* Un nouvel impôt sur le vin, sur le papier, &c.; *eine neue Auflage auf den Wein, auf das Papier &c.* Diminuer les impôts; *die Auflagen, die Abgaben vermindern.* Charger le peuple d'impôts; *das Volk mit Auflagen beschweren.*

IMPOTENT, ENTE, adj. *Gebrechlich, krüppelig, von Natur oder durch einen Zufall lahm an einem Gliede.* Les Chirurgiens l'ont mal pansé, il en est demeuré impotent; *die Wund-Ärzte haben ihn schlecht behandelt, er ist gebrechlich oder krüppelig geblieben.*

IMPRATICABLE, adj. de t. g. *Unthunlich, was sich entweder gar nicht thun läßt, oder den Umständen nach nicht leicht, nicht rathsam zu thun ist, unausführbar, was sich nicht ausführen oder bewerkstelligen läßt.* Ce que vous me proposez-là est tout-à-fait impraticable; *was Sie mir da vorschlagen, ist platterdings unthunlich.* Ce projet est bon, mais il est impraticable en l'état où sont les choses; *dieser Anschlag ist gut, aber so wie die Sachen stehen, ist er unausführbar.*

Man sagt von einem Menschen, Il est impraticable, il est d'un esprit, d'une humeur impraticable; *er ist unumgänglich, oder gewöhnlicher, er ist nicht umgänglich, es ist nicht mit ihm umzugehen oder auszukommen. Man sagt auch,* Les chemins sont impraticables; *die Wege sind unbrauchbar, sind äußerst schlecht, sind so schlimm, daß man nicht durchkommen oder darauf forthkommen kann.* Cette maison, cet appar-

Digitized by Google

appartement, cette chambre eſt impraticable en certaine ſaiſon, à cauſe de certaines incommodités; *dieſes Haus, dieſe Wohnung, dieſes Zimmer iſt gewiſſer Unbequemlichkeiten wegen zu gewiſſen Jahreszeiten nicht brauchbar oder bewohnbar.*

IMPRÉCATION, ſ. f. *Der Fluch, das Verfluchen, die Verwünſchung, die mit einem Fluche begleitete Anwünſchung eines großen Übels.* Faire des imprécations contre quelqu'un, le charger d'imprécations, de mille imprécations; *Flüche wider jemanden ausſtoſſen, ihn mit Flüchen, mit tauſend Verwünſchungen überhäufen.* Il nous en aſſura avec mille ſermens & mille imprécations; *er verſicherte es uns mit tauſend Schwüren und Flüchen.*

• IMPRECATOIRE, adj. *Einen Fluch, eine Verwünſchung enthaltend.* Un jurement imprécatoire; *ein Schwur, eine Betheurung, die einen Fluch, eine Verwünſchung gegen ſich ſelbſt enthält, ſo fern man die Unwahrheit ſagte.*

IMPRÉGNATION, ſ. f. (*Apothek.*) *Die Anſchwängerung, die Auflöſung gewiſſer Theilchen einer Subſtanz in einem flüſſigen Körper, die ſich mit demſelben vereinigen.* Siehe Imprégner.

IMPRÉGNER, v. a. *Anſchwängern oder auch ſchlechthin, ſchwängern, eine flüſſige Materie mit Theilchen einer fremden Subſtanz, die ſich darin auflöſen, vermiſchen, z. B. bei den deſtillirten Waſſern, welche man aus gewürzhaften Pflanzen bereitet, wo das Waſſer mit dem Geruche der Pflanzen ſtark geſchwängert, ſamt dem Öle über den Helm gehet.* Imprégner une liqueur de ſels, de parties de fer; *einen flüſſigen Körper mit Salzen, mit Eiſentheilchen ſchwängern.*

IMPREGNÉ, ÉE, partic. & adj. *Geſchwängert.* Siehe Imprégner. Une eau imprégnée de parties vitrioliques; *ein mit vitrioliſchen Theilen geſchwängertes Waſſer.* Man ſagt auch, Une terre imprégnée de nitre; *eine mit Salpeter geſchwängerte Erde.*

IMPRENABLE, adj. de t. g. *Was nicht weggenommen oder eingenommen werden kan. Dieſes Wort wird nur von Feſtungen, Citadellen, feſten Schlöſſern &c. geſagt, und im Deutſchen durch unbezwinglich, unüberwindlich überſetzt.* Il n'y a point de place imprenable; *es gibt keine unüberwindliche Feſtung. Man pflegt auch eine Feſtung, deren Eroberung mit gröſſen Schwierigkeiten verknüpft ſeyn würde,* Une place imprenable *zu nennen.*

IMPRESCRIPTIBILITÉ, ſ. f. *Die Unverjährbarkeit, die Eigenſchaft einer Sache, da ſie durch keine Länge der Zeit ungültig werden kan.*

IMPRESCRIPTIBLE, adj. de t. g. *Unverjährbar, was nicht verjährt, durch keine Länge der Zeit ungültig werden kan.* (*Siehe* Prefcription *und* Prefcrire.)

IMPRESSES, adj. *Siehe* Intentionnelles.

IMPRESSION, ſ. f. *Der Eindruck, die Wirkung, welche ein Körper auf einen andern Körper hervorbringt, und die davon zurück bleibende Spur. In dieſem eigentlichen Verſtande läſſt ſich das Wort Eindruck im Deutſchen nur ſelten gebrauchen, wie aus folgenden Beiſpielen erhellet.* L'impreſſion que le mouvement d'un corps fait ſur un autre; *der Eindruck, welchen die Bewegung eines Körpers auf einen andern macht.* On en voit encore l'impreſſion ſur la cire; *man ſiehet den Eindruck, die Spur davon noch auf dem Wachſe.* L'alambic laiſſe toujours une impreſſion de feu dans les eaux diſtillées; *die in einer Deſtillirblaſe abgezogenen Waſſer behalten immer einen etwas brändichten Geruch oder Geſchmack.* Il n'a plus de fièvre, mais il lui reſte encore quelque légère impreſſion de chaleur; *er hat kein Fieber mehr, aber er hat doch noch immer etwas Hitze.* Il eſt ſenſible aux moindres impreſſions de l'air, aux moindres impreſſions du changement de temps; *die geringſte Luft, die geringſte Veränderung der Witterung hat einen ſtarken Einfluß auf ihn.*

Fig. heiſt Impreſſion, *der Eindruck, die Wirkung einer Sache auf das menſchliche Gemüth.* Cela a fait une forte impreſſion ſur lui; *das hat einen ſtarken Eindruck auf ihn gemacht.* Penſez-vous que ce diſcours ait fait impreſſion dans ſon eſprit? *glauben Sie, daß dieſe Rede Eindruck auf ſein Gemüth gemacht habe? Zuweilen muß man* Impreſſion *durch Meynung überſetzen, ſo fern dieſe Meynung eine Wirkung des auf unſer Gemüth gemachten Eindruckes iſt.* On m'a voulu donner de mauvaiſes impreſſions de vous, de votre conduite; *man hat mir eine böſe Meynung von ihnen, von Ihrer Aufführung beibringen wollen. Man ſagt auch,* je ne prends pas ſi facilement ces impreſſions-là; *das macht nicht ſo leicht Eindruck auf mich; ich laſſe mir dergleichen Sachen nicht ſo leicht in den Kopf ſetzen.*

Wenn von Büchern, Kupferſtichen, Siegeln, Petſchaften &c. die Rede iſt, ſo heiſt Impreſſion, *der Druck, der Abdruck, dasjenige, was durch den Druck hervör gebracht wird, das durch Abdrücken und Abdrucken entſtandene Bild.* Une belle impreſſion; *ein ſchöner Druck.* L'impreſſion de ce livre eſt fautive; *der Druck dieſes Büches iſt fehlerhaft.* Impreſſion de Hollande; *holländiſcher Druck.* L'impreſſion d'une eſtampe; *der Druck oder Abdruck eines Kupferſtiches.* L'impreſſion d'un cachet ſur de la cire; *der Abdruck eines Petſchaftes auf Wachs.* L'impreſſion d'un ſceau; *der Abdruck eines Siegels.*

Impreſſion *heiſt zuweilen auch die Auflage, der ganze Abdruck eines Büches, die ſämtlichen abgedruckten Exemplare;* it. *die Ausgabe.* On a fait toute l'impreſſion de ce livre; *man hat die*

Digitized by Google

die ganze Auflage dieses Buches weggenommen. Les anciennes impressions sont aujourd'hui fort recherchées; *die alten Auflagen oder Ausgaben werden heut zu Tage sehr gesucht.*

In der Malerei heißt Impression, *der Grund, die erste Lage Farbe, womit die Fläche, worauf etwas gemalt werden soll, überzogen wird.* Une impression à l'huile, une impression à détrempe; *ein Ölgrund, ein Grund von Wasserfarbe. Man nennet* Peinture d'impression, *das Aufstreichen der Holz- und Schloßer-Arbeit an einem Gebäude und insonderheit das Bemalen der Zimmer, welches die Tüncher zu verrichten pflegen, im Gegensatze der* Peinture en tableau, *der Kunstmalerei.*

IMPRÉVU, UE, adj. *Unversehen, nicht vorher gesehen, unvermutet, unerwartet.* Un accident imprévu; *ein unversehener Zufall.* Une mort imprevue; *ein unvermuteter Tod, ein plötzlicher Todesfall.* Une chose imprévue; *eine unerwartete Sache.*

IMPRIMER, v. a. *Aufdrucken, durch Drucken auf einen andern Körper bringen; Abdrucken, durch Drucken, durch das Drücken in einen weichern Körper abbilden, oder auch vermittelst gewisser Formen und Farben, Züge und Bilder durch Drücken auf andere Körper übertragen; in welcher letztern Bedeutung man gewöhnlicher das einfache Wort,* drucken, *gebraucht.* Imprimer un cachet sur de la cire; *ein Petschaft auf Wachs aufdrucken oder in Wachs abdrucken.* Imprimer un livre; *ein Buch drucken.* Faire imprimer un ouvrage; *ein Werk drucken lassen.* Imprimer des toiles; *Leinwand drucken.* Imprimer en taille douce; *Kupfer drucken, Kupferstiche abdrucken.* Imprimer en taille de bois; *Holzschnitte abdrucken.*

Man sagt im gem. Leb. Cet homme n'a pas encore imprimé; *anstatt* Il n'a rien fait imprimer; *dieser Mann hat noch nichts drucken lassen, hat noch nichts in den Druck gegeben, in welcher Redens-Art* Imprimer *als ein Neutrum gebraucht wird.*

Fig. heißt Imprimer, *einprägen, tief in das Gemüth drücken, einen Eindruck machen.* Les sciences qu'on apprend de jeunesse, s'impriment mieux dans la mémoire; *die Wissenschaften, welche man in der Jugend erlernet, prägen sich dem Gedächtnisse besser ein.* Ce spectacle lui imprima une si grande terreur dans l'ame que . .; *dieser Anblick machte einen so schrecklichen Eindruck in seiner Seele, erfüllte seine Seele so sehr mit Schrecken, daß . . .* Il faut imprimer de bonne heure la crainte de Dieu, les sentimens de la vertu dans l'esprit des jeunes gens; *man muß den jungen Leuten bei Zeiten Gottesfurcht und Gesinnungen der Tugend (in das Gemüth) einprägen.*

Tom. III.

Zuweilen kan Imprimer *auch durch Einflößen übersezt werden.* La présence du Prince imprime toujours du respect; *die Gegenwart des Fürsten flößet immer Ehrfurcht ein.*

In der Physik heißt Imprimer, *durch den Druck auf einen andern Körper wirken, ihn in Bewegung setzen, oder ihm Bewegung mittheilen.*

Bei den Malern heißt Imprimer, *gründen, die erste Lage Farbe auf eine Fläche, die bemalt werden soll, auftragen (Siehe* Impression) Imprimer la toile; *die Leinwand gründen.* Toile imprimée; *gegründete Leinwand.*

IMPRIMÉ, ÉE, partic. & adj. *Gedruckt; it. fig. eingeprägt &c. Siehe* Imprimer. *Man nennet substantive* un imprimé; *eine gedruckte Schrift, oder wie man an einigen Orten im gem. Leb. sagt, eine Druck-Schrift.* Il court un imprimé; *es geht eine gedruckte Schrift herum.*

IMPRIMERIE, f. f. *Die Buchdruckerei, die Buchdruckerkunst und die Werkstätte eines Buchdruckers mit allem Zugehör. In beiden Bedeutungen sagt man auch schlechthin, die Druckerei.* L'Imprimerie est un bel Art; *die Buchdruckerei ist eine schöne Kunst.* Depuis l'invention de l'Imprimerie; *seit Erfindung der Buchdruckerkunst.* Acheter une Imprimerie; *eine Buchdruckerei kaufen.* On imprime très nettement dans cette imprimerie; *man druckt sehr sauber in dieser Druckerei.*

Une imprimerie en taille douce; *eine Kupferdruckerei, eine Werkstatt, wo die von dem Kupferstecher gestochenen Kupferplatten auf Papier abgedruckt werden.* L'imprimerie en taille douce, *die Kupferdruckerei, heißt auch die Kunst, gestochene oder geätzte Kupferplatten auf Papier abzudrucken;* it. *das Abdrucken der Kupferstiche selbst.*

IMPRIMEUR, f. m. *Der Buchdrucker, einer der die Buchdruckerkunst treibt. Den Herrn und Eigenthümer einer Druckerei pflegt man auch* Maitre imprimeur *zu nennen, zum Unterschiede von einem Buchdrucker-Gesellen,* Compagnon imprimeur; *so wie man die Buchdrucker-Gesellen, welche blos an der Presse arbeiten* Pressiers, *Drucker, nennet, zum Unterschiede der Setzer,* Compositeurs.

Imprimeur en taille douce; *ein Kupferdrucker.*

* IMPRIMURE, f. f. *Der Grund, die erste Lage Farbe, womit die Fläche, worauf etwas gemalt werden soll, überzogen wird;* it. *die Gründung, die Handlung, da man eine Leinwand &c. gründet. (Siehe* Impression).

IMPROBABLE, adj. de t. g. *Unerweislich, was sich nicht erweisen oder beweisen läßt.*

IMPROBATION, f. f. *Die Mißbilligung, die Verfagung des Beifalles.* Se taire quand on entend louer un ouvrage, est une marque d'improbation; *wenn man ein Werk loben höret, und*

Digitized by Google

dazu ſchweigt, ſo iſt das ein Zeichen der Misbilligung, ſo iſt das ein Zeichen, daß man ihm ſeinen Beifall verſagt, daß man nicht damit zufrieden iſt.

IM-PROMPTU, ſ. m. *Mit dieſem Worte bezeichnet man etwas, das auf der Stelle, ohne lange Vorbereitung, ohne ſich lange zu bedenken, geſagt, gemacht, veranſtaltet oder herbei geſchafft wird. Wenn von witzigen Einfällen, Epigrammen u. d. gl. die Rede iſt, pflegt man ſich im Deutſchen des Wortes Stegereif zu bedienen.* Un joli, un agréable im-promptu; *ein artiges, ein angenehmes, aus dem Stegereife gemachtes Epigramm, oder anderes kleines Gedicht; eine aus dem Stegereife oder auf der Stelle gegebene witzige Antwort.* Faire des im-promtu, *oder auch,* Faire des im-promptus; *allerhand ſinreiche, witzige Sachen, Gedichte &c. aus dem Stegereife herſagen. Im Scherze nennet man* Un im-promptu fait à loiſir, *einen ſchön lange vorher ausgedachten artigen Gedanken, ein ſchön vorher gemachtes kleines Gedicht &c. welche man bei Gelegenheit ſo anbringt, als ob ſie aus dem Stegereife gemacht worden.*

Man ſagt, Il ne nous attendoit pas, le dîner qu'il nous a donné étoit un im-promptu; *er erwartete uns nicht, das Mittag-Eſſen, welches er uns gegeben hat, war nicht vorbereitet, war in der Geſchwindigkeit veranſtaltet worden.* Ce concert étoit un im-promptu; *dieſes Concert war nicht vorher beſtellet, war in der Geſchwindigkeit veranſtaltet worden.*

IMPROPRE, adj. de t. g. *Uneigentlich. Man braucht dieſes Wort meiſtens nur in folgenden Redens-Arten:* Un terme impropre, une expreſſion impropre, un mot impropre; *ein uneigentlicher Ausdruck, ein uneigentliches Wort, ein Ausdruck, ein Wort, welche der Sache, die dadurch bezeichnet werden ſoll, nicht ganz gemäß ſind.* Une ſignification impropre; *eine uneigentliche Bedeutung, welche demſelben nicht weſentlich iſt, ſondern ſich auf eine bloße Ähnlichkeit gründet.*

IMPROPREMENT, adv. *Uneigentlich, auf eine uneigentliche Art, in einem uneigentlichen Verſtande.*

IMPROPRIÉTÉ, ſ. f. *Die Uneigentlichkeit, die Eigenſchaft deſſen, was uneigentlich iſt oder gebraucht wird.* L'impropriété de les expreſſions eſt choquante & rend ſon ſtyle obſcur; *das Uneigentliche in ſeinen Ausdrücken iſt auffallend und macht ſeinen Styl dunkel.*

IMPROVISTE, (à l') adv. *Unvermuthet, unerwartet, unverhofft, unverſehens.* Nous étions à table, il eſt ſurvenu à l'improviſte; *wir waren bei Tiſche, er iſt unvermuthet dazu gekommen.* On l'a attaqué à l'improviſte; *man hat ihn unverſehens angefallen.*

IMPROUVER, v. a. *Misbilligen, für unbillig, für unrecht erklären.* Tout le monde improuve ſa conduite; *die ganze Welt misbilliget ſeine Aufführung.*

IMPROUVÉ, ÉE, partic. & adj. *Gemisbilligt. Siehe* Improuver.

IMPRUDEMMENT, adv. *Unklüglich, unklug, unverſtändig, unweiſe, unüberlegt, auf eine unkluge, unweiſe, unüberlegte Art.* Il a agi fort imprudemment en cette rencontre; *er hat bei dieſer Gelegenheit ſehr unklug gehandelt.* Il parle fort imprudemment; *er ſpricht ſehr unklug, ſehr unüberlegt.*

IMPRUDENCE, ſ. f. *Die Unklugheit, der Mangel an Klugheit, der Unverſtand;* it. *die Unvorſichtigkeit, Unbeſonnenheit.* Il a eu l'imprudence de revéler le ſecret que le Miniſtre lui avoit confié; *er hat die Unklugheit begangen, das Geheimniß, welches ihm der Miniſter anvertrauet hatte, auszuplaudern.* Il s'eſt conduit en cela avec une grande imprudence; *er hat ſich ſehr unklug dabei benommen.* Il ſe répentira de ſon imprudence; *ſein Unverſtand, ſeine Unvorſichtigkeit, ſeine Unbedachtſamkeit wird ihn gereuen.* Il eſt ſujet à faire des grandes imprudences; *er iſt gewohnt große Unbeſonnenheiten zu begehen.*

IMPRUDENT, ENTE, adj. *Unklug, unverſtändig, unweiſe, unbedachtſam;* it. *unvorſichtig, unbeſonnen.* C'eſt un homme fort imprudent; *er iſt ein ſehr unkluger, unverſtändiger, unbedachtſamer Menſch.* Elle a été bien imprudente de ſe confier à lui; *ſie iſt ſehr unvorſichtig geweſen, daß ſie ſich ihm anvertrauet hat.* Une conduite imprudente; *eine unkluge Aufführung.* Un diſcours imprudent; *ein unvorſichtiges Geſchwätz.* Faire une action imprudente; *eine unbeſonnene Handlung begehen.*

IMPUBÈRE, ſ. *Der oder die Unmündige oder Minderjährige, eine junge Perſon männlichen oder weiblichen Geſchlechtes, die dem Alter nach noch nicht fähig iſt zu heirathen; unmanbar. Man ſagt auch adjective,* Un garçon impubère, une fille impubère; *ein unmündiger Knabe, ein unmanbares Mädchen.*

IMPUDEMMENT, adv. *Unverſchämt, frech, ſchamlos, auf eine unverſchämte, freche Art.* Il y a un decret de priſe de corps contre lui, & cependant il ſe montre impudemment par-tout; *es iſt ein Verhafts-Befehl gegen ihn ergangen, und doch läßt er ſich allenthalben ganz frech und unverſchämt ſehen.*

IMPUDENCE, ſ. f. *Die Unverſchämtheit, Frechheit, Schamloſigkeit.* Il y a de l'impudence à ſoutenir une choſe qu'on ſait être fauſſe; *es iſt Unverſchämtheit eine Sache zu behaupten, von welcher man weiß, daß ſie falſch iſt.* Quelle impudence! *welche Unverſchämtheit! welche Frechheit!* Il mérite d'être châtié pour ſes impudences; *ſeine Unverſchämtheiten, ſeine unver-*

Digitized by Google

verſchämte Handlungen, ſein ſchâmloſes Betragen verdienet Züchtigung.

IMPUDENT, ENTE, adj. *Unverſchämt, die gehörige Schâm bei Seite ſetzend, und darin gegründet; ſchâmlos, frech.* Un impudent menteur; *ein unverſchämter Lügner.* Une fille impudente; *ein unverſchämtes Mädchen, eine freche Dirne.* Des diſcours impudens; *unverſchämte, freche Reden. Man ſagt auch ſubſtantive,* C'eſt un grand impudent, c'eſt une grande impudente; *er iſt ein ſehr unverſchämter, ſehr frecher Menſch, ſie iſt ein ſehr unverſchämtes, ſehr freches Weibsbild.*

IMPUDICITÉ, ſ. f. *Die Unkeuſchheit, Unzucht, eine grobe Vergehung wider die Keuſchheit.*

IMPUDIQUE, adj. de t. g. *Unkeuſch, unzüchtig.* Une femme impudique eſt la ruine & le deshonneur de ſa famille; *ein unkeuſches, ein unzüchtiges Weib, iſt das Verderben und die Schande ihrer Familie.* Paroles impudiques; *unkeuſche Worte.* Chanſons impudiques; *unzüchtige Lieder. Man ſagt auch ſubſtantive,* Un impudique; *ein Unkeuſcher, ein unkeuſcher, unzüchtiger Menſch.* C'eſt une impudique; *ſie iſt ein unzüchtiges Weibsbild.*

IMPUDIQUEMENT, adv. *Unkeuſch, unzüchtig, auf eine unkeuſche, unzüchtige Art.* Vivre impudiquement; *unkeuſch, unzüchtig leben.*

IMPUGNER, v. a. *Anfechten, mit Gründen angreifen, beſtreiten.* Impugner l'opinion de quelqu'un; *jemandes Meynung anfechten, beſtreiten.* Impugner une propoſition; *einen Satz anfechten. Dieſes Wort wird ſelten anders als bei gelehrten Streitigkeiten und in der gerichtlichen Sprâche gebraucht.*

IMPUGNÉ, ÉE, partic. & adj. *Angefochten &c. Siehe* Impugner.

IMPUISSANCE, ſ. f. *Das Unvermögen, der Mangel des Vermögens, der Kräfte allerlei Art.* Mon zèle vous eſt inutile par l'impuiſſance où je ſuis de vous rendre ſervice; *mein Unvermögen Ihnen zu dienen, macht meinen Eifer für Sie unnütz oder fruchtlos.* Être dans l'impuiſſance, überſetzt man gewöhnlich durch, *unvermögend ſeyn.* Je ſuis dans l'impuiſſance de vous ſervir; *ich bin unvermögend, ich bin nicht im Stande Ihnen zu dienen.* Il eſt dans l'impuiſſance de payer ſes dettes; *er iſt nicht vermögend, er iſt nicht im Stande, ſeine Schulden zu bezahlen. Man ſagt auch,* L'impuiſſance d'un Etat; *das Unvermögen, die Ohnmacht, die Schwâche eines Staates.*

IMPUISSANCE? *Das Unvermögen, heißt auch, die Unfâchtigkeit zur Fortpflanzung ſeines Geſchlechtes.* L'impuiſſance eſt une des cauſes qui rendent un mariage nul; *das Unvermögen iſt eine von den Urſachen, welche eine Heirath ungültig machen.*

IMPUISSANT, ANTE, adj, *Unvermögend, Ohnmâchtig, ohne Macht, ohne Kräfte, kraftlos.* Un ami impuiſſant; *ein unvermögender Freund, dem es an Vermögen und Kräften fehlet, ſeine Freundſchaft thâtig zu erweiſen.* Il a des ennemis, mais ce ſont des ennemis foibles & impuiſſans; *er hat Feinde, aber das ſind ſchwache und ohnmâchtige Feinde. Beſonders braucht man dieſes Wort von Sachen oder Handlungen, die keine Wirkung hervor bringen.* Une colère impuiſſante; *ein ohnmâchtiger Zorn.* Faire des efforts impuiſſans; *kraftloſe Bemühungen anwenden.* Un ſécours impuiſſant; *ein unkräftiger Beiſtand.*

IMPUISSANT, *Unvermögend, untüchtig, unfâhig zur Fortpflanzung ſeines Geſchlechtes.* Il a été déclaré impuiſſant; *er iſt für unvermögend erklärt worden. In dieſer Bedeutung ſagt man auch ſubſtantive,* Un impuiſſant; *ein Unvermögender.* Elle a épouſé un impuiſſant; *ſie hat einen Unvermögenden, ſie hat einen Mann geheirathet, der zum Kinderzeugen untüchtig iſt.*

IMPULSIF, IVE, adj. *Antreibend oder treibend, anſtoßend, was entweder durch einen Stoß oder Druck auf einen andern Körper wirkt, und ihn von der Stelle bewegt, oder doch von der Stelle zu bewegen bemühet iſt.* La force impulſive; *die treibende Kraft, die anſtoßende Kraft.*

IMPULSION, ſ. f. *Das Antreiben, das Treiben, das Anſtoßen eines Körpers an einen andern, und die ihm dadurch mitgetheilte Bewegung; der Stoß.* Cela ſe fait par l'impulſion de l'air; *das geſchieht durch das Anſtoßen, durch den Stoß der Luft.* Plusieurs Philoſophes modernes tiennent que tous les mouvemens ſe font par impulſion; *verſchiedene neuere Philoſophen ſind der Meynung, daß alle Bewegungen durch den Stoß bewirkt werden.*

Fig heißt Impulſion, *der Antrieb, die Bewegung zu etwas durch vorgelegte Gründe.* Il a fait cela par l'impulſion de ſa femme; *er hat dieſes auf Antrieb ſeiner Frau gethan.*

IMPUNÉMENT, adv. *Ungeſtraft, ungeahndet, ohne geſtraft oder geahndet zu werden.* C'eſt un homme qu'on n'offenſe point impunément; *er iſt ein Mann, den man nicht ungeſtraft beleidiget.* Tu ne le feras pas impunément; *es ſoll dir nicht ungeſtraft oder ungeahndet hingehen.*

In verſchiedenen Redens-Arten heißt Impunément, *ungeſtraft, nur ſo viel als,* ſans qu'il en arrive aucun inconvenient, *ohne nâchtheilige Folgen.* C'eſt un homme qui ne ſauroit faire impunément le moindre excès; *er kan nicht die geringſte Ausſchweifung (in der Lebens-Ordnung) ungeſtraft, oder ohne nâchtheilige Folgen begehen.*

IMPUNI, IE, adj. *Ungeſtraft, ungeahndet, nicht beſtraft, nicht geahndet.* Dieu ne laiſſe point les crimes impunis; *Gott läßt die Verbrechen nicht ungeſtraft.* Cette faute ne demeurera pas

Digitized by Google

Impunie ; *dieſer Fehler wird nicht ungeahndet bleiben.*

IMPUNITÈ, ſ. f. *Das Ausbleiben der Strafe, die Nachſicht der Obrigkeit und Vorgeſetzten in Beſtrafung des Böſen.* Rien n'augmente tant les déſordres que l'impunité des crimes; *nichts vermehrt die Unordnungen ſo ſehr, als wenn die Verbrechen ungeſtraft bleiben.*

IMPUR, URE, adj. *Unrein, was nicht rein, was mit etwas ſchlechterem ermiſcht iſt.* Les parties impures d'un fluide; *die unreinen Theile eines flüſſigen Körpers.* Par le feu, on ſépare ce qu'il y a d'impur dans les métaux ; *durch das Feuer ſondert man das, was die Metalle Unreines bei ſich führen, davon ab.*

Fig. ſagt man, Cet homme eſt né d'un ſang impur; *dieſer Menſch iſt von einem unreinen Geblüte entſproſſen, er ſtammet von Ältern ab, die durch irgend einen Schandfleck entehret worden.*

Impur *wird auch anſtatt* Impudique *gebraucht.* Une vie impure; *ein unkeuſches, unzüchtiges Leben.* Un amour impur; *eine unreine, unkeuſche Liebe, wobei unreine Abſichten zum Grunde liegen.*

IMPURETÈ, ſ. f. *Die Unreinigkeit, dasjenige was andere Dinge unrein macht, das Unreine ;* it. *der Zuſtand, da etwas unrein iſt, die Eigenſchaft eines unreinen Körpers.* L'impureté de l'air cauſe pluſieurs maladies ; *die Unreinigkeit der Luft verurſachet viele Krankheiten.* L'impureté des métaux ſe corrige par le feu; *die Unreinigkeit der Metalle verliert ſich im Feuer ; das Unreine in den Metallen wird durch das Feuer weggeſchaft.* Il faut filtrer cette eau pour en ôter toutes les impuretés; *man muß dieſes Waſſer durchſeihen, um es von allen Unreinigkeiten zu befreien.*

Fig. heißt Impureté, *die Unreinigkeit, ſo viel als* Impudicité, *die Unkeuſchheit, Unzucht.* Le péché d'impureté; *die Sünde der Unreinigkeit.*

Impuretés *nennet man auch Zoten, niedrige, ſchmutzige Ausdrücke. Scherze, welche den Wohlſtand in hohem Grade beleidigen.* Il y a des impuretés, d'impuretés dans ce livre, ce livre eſt rempli d'impuretés; *es ſtehen Zoten in dieſem Buche, dieſes Buch iſt voller Schmutz, voll ſchmutziger Ausdrücke.*

Bei den Juden heißt Impureté légale; *die geſetzliche Unreinigkeit oder Verunreinigung, derjenige Zuſtand, in welchem ein Jude für unrein geachtet wird. wenn er ein unreines Thier, einen Todten, einen Ausſätzigen &c. angerühret, oder von einem unreinen Thiere gegeſſen hat &c.*

IMPUTATION, ſ. f. *Die Abrechnung einer Summe von einer andern, z. B. wenn man einen Theil der Schuld abgetragen hat, welcher von der ſchuldigen Summe abgerechnet wird.* On doit faire l'imputation des ſommes payées pour intérêt d'un capital qui n'en doit point produire, ſur le capital même ; *die Abrechnung der von einem Capitale, welches keine Intereſſe tragen kan, als Intereſſen bezahlten Summen, muß von dem Capitale ſelbſt geſchehen ; die bezahlten Summen müſſen an dem Capitale ſelbſt abgehen, davon abgerechnet oder abgezogen werden.* Il faut regler l'imputation ; *man muß die Abrechnung beſtimmen, man muß mit einander ausmachen, von welcher Summe der Abtrag abgerechnet werden ſoll, ob die bezahlte Summe von den Zinſen oder von dem Capitale abzurechnen ſey.*

IMPUTATION, *die Zurechnung, die Zueignung. In dieſer Bedeutung ſagt man in der theologiſchen Sprache,* L'imputation du péché d'Adam ; *die Zurechnung der Sünde Adams.* Les proteſtans prétendent que nous ne ſommes juſtifiés que par l'imputation des mérites de Jeſus-Chriſt ; *die Proteſtanten behaupten, daß wir nur allein durch das Verdienſt Chriſti gerechtfertiget werden.*

IMPUTATION, *die Beſchuldigung, in der Gerichtsſprache, die Anſchuldigung, Bezichtigung.* Il s'eſt bien juſtifié des imputations que ſes ennemis lui avoient faites; *er hat ſich gegen die Beſchuldigungen ſeiner Feinde ſehr gut gerechtfertiget.*

IMPUTER, v. a. *Beſchuldigen, für ſchuldig ausgeben, Schuld geben. In der Gerichtsſprache ſagt man auch, anſchuldigen oder bezichtigen.* On lui impute d'avoir voulu corrompre les témoins ; *man beſchuldiget ihn, man gibt ihm Schuld, er habe die Zeugen beſtechen wollen.* Imputer à quelqu'un quelque choſe de blâmable ; *jemanden einer böſen oder ſträflichen Handlung beſchuldigen.* On lui impute un aſſaſſinat; *man beſchuldiget, man bezichtiget ihn eines Meuchelmordes.* Il ne m'en faut rien imputer; *man muß mir keine Schuld geben.*

Imputer, *heißt auch, zuſchreiben, beimeſſen, für den Urheber, für die wirkende Urſache angeben.* C'eſt un livre ſans nom, on l'impute à un homme qui s'en défend fort ; *es iſt ein ohne Namen des Verfaſſers gedruktes Buch, man ſchreibt es einem Manne zu, der es gar nicht auf ſich kommen laſſen will.* Ne m'imputez pas cette faute; *ſchreiben Sie mir dieſen Fehler nicht zu.* En imputer la faute à quelqu'un ; *einem die Schuld beimeſſen oder zuſchreiben.*

Imputer à faute, à blâme, à déshonneur ; *einem etwas als einen Fehler, als eine Schande, einem etwas zum Fehler, oder zur Schande anrechnen, was doch an und für ſich kein Fehler, keine Schande iſt.*

IMPUTER, *heißt auch, abrechnen, die geleiſtete Zahlung von einer Schuld abziehen, oder abſchreiben.* Il faut imputer les payemens que fait un débiteur ſur les dettes qui lui ſont le plus à charge; *man muß die Zahlungen, welche ein Schuldner leiſtet, von denjenigen Schulden abrechnen oder abſchrei-*

Digitized by Google

abſchreiben, die ihm am meiſten läſſig ſind. Man ſagt, Imputer les intérêts au fort; *die Intereſſen zur Hauptſumme, zum Hauptſtuhle ſchlagen.*

In der Theologie heißt Imputer; *zurechnen, zueignen.* Les Proteſtans diſent que la juſtice de Jeſus-Chriſt nous eſt imputée, & que Dieu accepte ſa mort comme ſi nous l'avions ſoufferte; *die Proteſtanten ſagen, die Gerechtigkeit Chriſti werde uns zugeeignet, und Gott ſehe deſſen Tod an, als ob wir' ihn ſelbſt gelitten hätten. (Siehe* Imputation.)

IN, *ein aus dem Lateiniſchen entlehntes Vorwort, deſſen man ſich bedienet, das Formät der Bücher zu bezeichnen.* Un livre in-folio, in-quarto, in-octavo, in-douze, in-ſeize; *ein Buch in Folio, in Quart, in Octav, in Duodez, in Sedez. Man ſagt in den Kloſtern*, Mettre un Religieux in pace; *einen Religioſen auf Lebenszeit einſperren, oder wie es auch den Worten heißen ſollte, ihm zur Ruhe ſetzen.*

INABORDABLE, adj. de t. g. *Wo man nicht anlanden oder anländen, wo man mit dem Schiffe nicht an das Land fahren kan. Wird n'r von Ufern und Geſtaden geſagt, an welchen ſich kein zum Anlanden bequemer Ort befindet.* La plage eſt inabordable de ce côté-là; *das Ufer hat an dieſer Seite keine Anfurt; an dieſer Seite des Ufers kan man nicht landen. Im gem. Leb. heißt* un homme inabordable *ſo viel als* un homme de difficile accès; *ein Mann, zu welchem der Zutritt ſchwer iſt, der nicht leicht jemanden vorläßt.*

INACCESSIBLE, adj. de t. g. *Unzugänglich, mit keinem Zugange verſehen, wozu man nicht kommen kan.* Un lieu inacceſſible; *ein unzugänglicher Ort.* Un rocher inacceſſible; *ein unzugänglicher, oder wie man gewöhnlicher ſagt, ein unerſteiglicher Felſen.*

Man ſagt auch von einem Menſchen, Il eſt inacceſſible; *er iſt unzugänglich, man kan nicht vor ihn kommen.* Depuis qu'il eſt en place, il eſt devenu inacceſſible; *ſeitdem er in Dienſten iſt, kan kein Menſch vor ihn kommen, läßt er niemanden vor, iſt er gar nicht mehr zu ſprechen.*

Être inacceſſible aux ſollicitations; *keiner Bitte Gehör geben, ſich durch keine Bitten oder Vorſtellungen zu etwas bewegen laſſen.*

INACCOMMODABLE, adj. de t. g. *Was ſich nicht beilegen, was ſich nicht durch gütige Vermittelung ſchlichten läßt.* Ils ont pouſſé l'affaire ſi avant, qu'elle eſt inaccommodable; *ſie haben die Sache ſchon ſo weit getrieben, daß ſie ſich nicht mehr beilegen oder vermitteln läßt.* C'eſt une querelle inaccommodable; *das iſt ein Streit, der nicht mehr gütlich oder in der Güte beizulegen iſt.*

INACCOSTABLE, adj. de t. g. *Unumgänglich, abgeneigt Umgang zu pflegen. Man ſagt gewöhnlicher, ungeſellig.* C'eſt un homme inaccoſtable; *er iſt ein ungeſelliger Menſch, mit dem nicht wohl umzugehen iſt.*

INACCOUTUMÉ, ÉE, adj. *Ungewohnt, deſſen man nicht gewohnt iſt.* Elle ſentit des mouvemens inaccoutumés qui la menaçoient de cette maladie; *ſie empfand, ſie ſpürte ungewohnte Bewegungen, welche ihr mit dieſer Krankheit drohten, welche Vorboten dieſer Krankheit waren.*

INACCOUTUMÉ, ÉE, *Ungewöhnlich, nicht gewöhnlich, was in den meiſten ähnlichen Fällen nicht iſt oder geſchieht.* C'eſt une procédure inaccoutumée; *das iſt ein ungewöhnliches Verfahren.*

INACTION, ſ. f. *Die Unthätigkeit, der Zuſtand da man unthätig iſt.* Être dans l'inaction; *unthätig ſeyn.* Les troupes ſont dans l'inaction; *die Truppen ſind unthätig.*

INADMISSIBLE, adj. de t. g. *Unzuläſſig, was nicht zugelaſſen, nicht verſtattet, nicht erlaubt, nicht angenommen werden kan.* Il a été déboute de ſon inſcription de faux, ſes moyens ayant été trouvés inadmiſſibles; *er iſt mit ſeiner Einwendung gegen die Ächtheit der Urkunde abgewieſen worden, da man ſeine angeführten Gründe für unzuläſſig, oder unſtatthaft gefunden.* La preuve par témoins eſt inadmiſſible pour vérifier un prêt au-deſſus de cent livres; *der Beweis durch Zeugen iſt unzuläſſig, wenn die Richtigkeit eines Darlehens, das über hundert Livres beträgt, erwieſen werden ſoll.*

INADVERTANCE, ſ. f. *Die Unachtſamkeit, der Mangel an Aufmerkſamkeit.* Il a fait cela par inadvertance; *er hat dieſes aus Unachtſamkeit gethan.*

* INALIÉNABILITÉ, ſ. f. *Die Unveräußerlichkeit, die Eigenſchaft einer Sache, die nicht veräußert werden kan.* Perſonne ne revoque en doute l'inaliénabilité du domaine de la couronne; *niemand zweifelt an der Unveräußerlichkeit der Krongüter.*

INALIÉNABLE, adj. de t. g. *Unveräußerlich, was nicht veräußert werden kan oder darf. (Siehe* Aliéner). Les biens de l'Égliſe ſont inaliénables; *die Kirchengüter ſind unveräußerlich.*

INALLIABLE, adj. de t. g. *Unvereinbar, was ſich nicht vereinen, mit andern Dingen nicht verbinden läßt.* Ces deux métaux-là ſont inalliables; *dieſe beiden Metalle ſind unvereinbar. Fig. ſagt man:* Les intérêts de Dieu & ceux du monde ſont inalliables; *die Sache Gottes und die der Welt, ſind unvereinbar; man kan nicht zugleich Gotte und der Welt dienen.*

INALTÉRABLE, adj. de t. g. *Unveränderlich, was ſich nicht verändern läßt, keiner Veränderung ſeiner Natur oder ſeines Zuſtandes unterworfen.* On prétend que l'or eſt une ſubſtance inaltérable; *man behauptet, das Gold ſey eine unveränderliche Subſtanz.* Son ame eſt d'une tranquillité inaltérable; *ſeine Sele genießt einer unverän-*

veründerlichen Ruhe, nichts kan seine Stlenruhe ſtören.

INAMISSIBILITÉ, ſ. f. *Die Unverlierlichkeit, diejenige Eigenſchaft einer Sache, vermöge welcher ſie nicht verloren werden kan. Man braucht dieſes Wort nür in der theologiſchen Sprâche.* L'inamiſſibilité de la Juſtice, l'inamiſſibilité de la grâce; *die Unverlierlichkeit der Gerechtigkeit, der Gnade, die Unmöglichkeit wieder aus dem Stande der Gerechtigkeit und der Gnade zu fallen.*

INAMISSIBLE, adj. de t. g. *Unverlierlich, was nicht verloren werden kan. Komt nür in folgender Rêdens-Art vór:* La grâce inamiſſible; *die unverlierliche Gnade. (Siehe* Inamiſſibilité.)

INANIMÉ, ÉE, *Unbeſêlt, mit keiner Sêle, d. i. mit keinem Lêben verſehen; lêblos, unbelêbt.* Créatures inanimées; *unbeſêlte, lêbloſe Geſchöpfe.* Un corps inanimé; *ein unbeſêlter, ein unbelêbter, ein lêbloſer Körper.* Une figure inanimée; *ein lêbloſes Bild.*

Fig. nennet man Une perſonne inanimée; *eine Perſon ohne Sêle, ohne Lêben, dêr es an Lêbhaftigkeit des Geiſtes mangelt.* Un chant inanimé; *ein Geſang ohne Lêben, ohne Ausdruck, der keine Wirkung auf das Herz hat, keine Empfindung errêgt.* Des yeux inanimés; *Augen ohne Sêle, ohne Lêben.*

INANITION, ſ. f. *Die Entkrâftung, Erſchöpfung, Ermattung aus Mangel hinlänglicher Nahrungsmittel.* Il ne mange point, il mourra d'inanition; *er iſſt nichts, er wird vor Entkrâftung ſterben.* Il n'a point mangé de la journée, il tombe d'inanition; *er hat den ganzen Tag nichts gegeſſen, er ſinkt vór Ermattung um.*

INAPPLICABLE, adj. de t. g. *Unanwendbar oder wie man gewöhnlicher ſagt, nicht anwendbar, was ſich auf etwas anders nicht anwenden läſſt.* Cet exemple eſt inapplicable au fait préſent; *dieſes Beiſpiel iſt auf den gégenwärtigen Fall nicht anwendbar.*

INAPPLICATION, ſ. f. *Die Unachtſamkeit, Achtloſigkeit, Nâchläſſigkeit, der Mangel an Achtſamkeit, Aufmerkſamkeit, an Fleiß und Emſigkeit in Betreibung der Geſchâfte.* Son inapplication eſt cauſe du dérangement de ſes affaires; *ſeine Unachtſamkeit oder Nâchläſſigkeit iſt Schuld an dem Verfall ſeiner Geſchâfte.*

INAPPLIQUÉ, ÉE, adj. *Unachtſam, nâchläſſig in Betreibung der Geſchâfte.* Un homme inappliqué; *ein unachtſamer, ein nâchläſſiger Menſch.*

INAPPRÉCIABLE, adj. de t. g. *Unſchâtzbar, was nicht geſchâtzet werden kan, deſſen Wêrth nicht verhâltnißmâßig in Abſicht anderer Dinge beſtimmet werden kan.*

INAPTITUDE, ſ. f. *Die Ungeſchiklichkeit, die Untauglichkeit, der Mangel nötiger Geſchiklichkeit gewiſſe Geſchâfte gehörig zu verrichten.* On ne ſait à quoi l'employer par ſon inaptitude à tout; *man weiß nicht wozu man ihn gebrauchen ſoll, wêgen ſeiner Ungeſchiklichkeit zu allen Sachen.*

INARTICULÉ, ÉE, adj. *Undeutlich ausgeſprochen.* Un enfant qui ne forme encore que des ſons inarticulés; *ein Kind, das nür noch undeutliche Töne hervörbringt.*

INATTAQUABLE, adj. de t. g. *Was nicht wohl angegriffen werden kan.* Un poſte inattaquable; *ein Poſten, dêr (mit Vortheil) nicht angegriffen werden kan, dêr vôr allem Angriffe oder Anfalle geſichert iſt.*

INATTENDU, UE, adj. *Unerwartet, unvermuthet.* Un accident inattendu; *ein unerwarteter Zufall.* Une ſucceſſion inattendue; *eine unvermüthete Erbſchaft.*

INATTENTIF, IVE, adj. *Unaufmerkſam, unachtſam, Mangel der Aufmerkſamkeit an den Tag lêgend und darin gegrünđet.* Un enfant inattentif; *ein unaufmerkſames Kind.*

INATTENTION, ſ. f. *Die Unaufmerkſamkeit, Unachtſamkeit, der Mangel an Aufmerkſamkeit.* Il a fait cette faute par inattention; *er hat dieſen Fehler aus Unachtſamkeit begangen.*

INAUGURATION, ſ. f. *Die feierliche Einſetzung eines Kaiſers oder Königes mittelſt der Salbung und Krönung; it. die Einweihung eines Biſchofes, Prâlaten, einer Univerſität &c.*

INAUGURER, v. a. *Feierlich einſetzen oder einweihen. Wenn von den alten Römern die Rêde iſt, ſo heißt* Inaugurer, *aus dem Fluge und Geſange der Vögel wahrſagen.*

INCAGUER, v. a. *Ein nür im gem. Lêb. übliches Wort, welches ſo viel heißt als* Défier quelqu'un, le braver, en témoignant qu'on ne le craint point; *einem Trotz bieten, ihm zu erkennen gêben, daß man ſich nicht vôr ihm fürchte.* Il me menace, mais je le défie de me rien faire, je l'incague; *er drohet mir, aber er ſoll nür kommen. ich biete ihm Trotz, ich fürchte mich nicht vôr ihm. Im komiſchen Style ſagt man auch,* Incaguer le deſtin, incaguer la fortune; *dem Schikſale trotzen, dem Unglücke Trotz bieten.*

INCAMÉRATION, ſ. f. *Die Vereinigung mit den Kammer-Gütern oder Domänen. Man bedienet ſich dieſes Wortes eigentlich nür in der römiſchen Kanzellei, wenn ein Gût oder Stück Landes zu den päpſtlichen Domänen gezogen wird.* L'incamération de ce Duché occaſionna bien des difficultés; *die Vereinigung dieſes Herzogthums mit den päpſtlichen Domänen hatte viel Schwierigkeiten.*

INCAMÉRER, v. a. *Mit den päpſtlichen Kammer-Gütern oder Domänen vereinigen. Siehe* Incamération.

INCAMÉRÉ, ÉE, partic. & adj. *Mit den päpſtlichen Domänen vereinigt. Siehe* Incamérer.

INCANTATION, ſ. f. *Die Beſchwörungs-Formel der*

Digitized by Google

der Zauberer und Hexenmeister, und überhaupt; die ganze Beschwörungs-Ceremonie.

INCAPABLE, adj. de t. g. *Unfähig, die zu gewissen Sachen oder Handlungen erforderlichen Eigenschaften nicht besitzend.* Ceux qui sont morts civilement sont incapables des effets civils; *Leute, die bürgerlich todt sind, sind des Genusses der bürgerlichen Rechte und Vorzüge unfähig.* Un mineur est incapable de disposer de son bien; *ein Minderjähriger ist unfähig über sein Vermögen zu schalten. In ähnlicher Bedeutung kan* Incapable *auch durch untüchtig oder untauglich überfezt werden.* On l'a déclaré incapable de posséder aucune Charge; *man hat ihn für unfähig erkläret irgend einem Amte vorzustehen.* Il est absolument incapable de cet emploi; *er ist zu dieser Bedienung ganz untüchtig.* Ces terres sont incapables de produire du froment; *diese Äcker sind untauglich Weizen zu tragen, sind zum Weizenbaue untauglich. Zuweilen gibt man* Incapable *im Deutschen blos durch eine Verneinung.* Une terre incapable de rien produire; *ein Acker, der nichts hervorbringen kan, auf welchem nichts wachsen kan.* Son estomac est incapable de digérer les choses les plus légères; *sein Magen ist nicht im Stande, die leichtesten Sachen zu verdauen.* Un méchant arbre est incapable de porter de bon fruit; *ein schlechter Baum kan keine gute Früchte tragen.*

In einer gelindern Bedeutung heißt Incapable *nur so viel als, unter gewissen Umständen unfähig etwas zu thun, wozu man ausserdem Fähigkeit genug besitzet. In dieser Bedeutung sagt man:* Sa foiblesse le rend incapable de s'occuper; *seine Schwachheit, sein schwächlicher Körper macht ihn unfähig sich zu beschäftigen.* Dès qu'il est en colère, il est incapable de raison; *sobald er in Zorn geräth, ist er unfähig der Vernunft Gehör zu geben.*

Wenn Incapable *absolute steht, so heißt es so viel als* mal-habile, qui manque de talent & de connoissance; *ungeschikt, dem es an Talenten und Kentnissen fehlet.* C'est l'homme du monde le plus incapable; *er ist der ungeschikteste oder auch der unbrauchbarste Mensch von der Welt.*

INCAPABLE, *unfähig, wird auch im guten Verstande genommen und bedeutet dann: nicht fähig den Willen zu einer bösen Sache zu haben.* Il est incapable d'une mauvaise action; *er ist zu einer schlechten Handlung unfähig, er ist nicht fähig eine schlechte Handlung zu begehen.* Elle est incapable de mentir; *sie ist unfähig zu lügen.*

INCAPACITÉ, f. f. *Die Unfähigkeit zu einer gesetzmäßigen gültigen Handlung oder Veränderung, z. B. etwas zu verschenken oder ein Geschenk anzunehmen, etwas im Testamente zu vermachen oder ein Vermächtniß anzunehmen, Ämter und Pfründen zu besitzen &c.*

INCARNADIN, INE, adj. *Leibfarben oder leibfarbig. Mit diesem Worte bezeichnet man eine Farbe, die etwas schwächer ist, als das gewöhnliche* Incarnat. *(Siehe dieses Wort.) Man sagt auch substantive,* L'incarnadin; *die Leibfarbe. Bei den Gärtnern ist eine gewisse leibfarbene Anemonen-Sorte unter dem Namen* Anemone incarnadine *bekant.*

INCARNAT, ATE, adj. *Incarnat, oder incarnatroth, hoch rosenroth, der rothen Farbe der Granatblüten beinahe gleich.* Du velours incarnat; *incarnat-rother Sammet. Man sagt auch substantive* L'incarnat; *das Incarnat, die Incarnatfarbe.*

INCARNATIF, IVE, adj. *Fleisch-machend, den Wachsthum des Fleisches befördernd. Man nennet in der Wund-Arzeneikunst* Remèdes incarnatifs; *fleisch-machende Mittel, alle diejenigen Arzeneimittel, welche das Wachsen des Fleisches bei Wunden, und das Zusammenheilen der getrenten Theile befördern. So werden auch gewisse Binden, welche die Lefzen der durch den Schnitt gemachten Wunden wohl vereinigen und zusammenhalten, oder auch dergleichen Nähte,* Bandages incarnatifs *und* futures incarnatives *genant.*

INCARNATION, f. f. *Die Einfleischung. In dieser eigentlichen Bedeutung komt dieses Wort gar nicht vor. Man braucht es nur in folgenden Redens-Arten:* Le Mystère de l'incarnation; *das Geheimniß der Menschwerdung.* L'Incarnation du Fils de Dieu; *die Menschwerdung des Sohnes Gottes.*

INCARNER, S'INCARNER, v. récipr. *Fleisch werden, Mensch werden, die menschliche Natur, Fleisch und Blut annehmen. Wird nur von der Menschwerdung Christi gesagt.* Le verbe s'incarna; *das Wort ward Fleisch.*

Die Wund-Ärzte sagen, La plaie commence à s'incarner; *die Wunde fängt an Fleisch zu bekommen, neues Fleisch anzusetzen.*

INCARNÉ, ÉE, partic. & adj. *(Theol.) Fleisch geworden.* Le verbe incarné; *das Wort, welches Fleisch geworden, der Sohn Gottes, welcher die menschliche Natur angenommen.*

Incarné, *heißt auch eingefleischt, mit Fleisch bekleidet; ist aber nur in figürlicher Bedeutung üblich.* C'est un Diable incarné; *er ist ein eingefleischter Teufel, ein Teufel in menschlicher Gestalt oder der Bösheit nach. Im guten Verstande sagt man:* C'est la vertu, la prudence incarnée; *sie ist die Tugend, die Klugheit selbst.* C'est la probité incarnée; *er ist die Frömmigkeit selbst.*

INCARTADE, f. f. *Eine aus Unbesonnenheit oder Unbedachtsamkeit herrührende Beleidigung, Beschimpf-*

Digitized by Google

ſchimpfung oder üble Begegnung. Il lui a fait une incartade fort mal-à-propos; *er hat ihn auf eine ſehr unſchickliche Art, ganz ohne Urſache beleidiget.*

Incartades, *nennet man auch unbeſonnene, närriſche oder muthwillige Streiche.* Il a fait mille incartades; *er hat tauſend närriſche, unbeſonnene Streiche begangen.*

INCENDIAIRE, ſ. *Der Mordbrenner, die Mordbrennerinn, eine Perſon, welche des andern Eigenthum auf eine böſhafte Art anzündet.*

INCEND E, ſ. m. *Die Feuersbrunſt, ein gröſſer Brand, ein gröſſes Feuer, ſofern daſſelbe Gebäude, Wälder &c. verzehret.* Un furieux incendie conſuma tout ce grand édifice; *eine heftige Feuersbrunſt verzehrte dieſes ganze gröſſe Gebäude.* Le lieu de l'incendie; *die Brandſtätte, die Brandſtelle, die Stätte oder Stelle, wo ein Gebäude, ein Wald &c., ſo durch den Brand in die Aſche gelegt worden, geſtanden hat.* Le dommage cauſé par un incendie; *der Brandſchaden, der Schaden, den man durch eine Feuersbrunſt an ſeinem Vermögen leidet.*

Fig. heißt Incendie, *das Feuer, die Flamme, die verzehrende und verwüſtende Eigenſchaft der öffentlichen Unruhe und Verwirrungen in einem Staate und unter dem Volke, die durch Aufruhr, Religions-Spaltungen &c. erregt wird.* Il faut empêcher le progrès de cet incendie; *man muß den Fortgang dieſer Unruhe, dieſes Aufruhrs, dieſer Verwirrung verhindern, man muß verhüten, daß dieſe Flamme, daß dieſes Feuer nicht weiter um ſich greift.*

INCENDIER, v. a. *In Brand ſtecken, anſtecken, anzünden und verbrennen, oder wie man gewöhnlich zu ſagen pflegt, einäſchern, in die Aſche legen.* La moitié de la ville fut incendiée; *die Hälfte der Stadt wurde eingeäſchert oder in die Aſche gelegt, wurde ein Raub der Flammen; die Hälfte der Stadt brante ab.*

INCENDIÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingeäſchert, angezündet und verbrant. Siehe* Incendier.

INCÉRATION, ſ. f. *Die genaue Vereinigung des Wachſes mit einer andern Materie.*

In der Chymie pflegt man die Handlung, da man einen ſtrengflüſſigen Körper durch einen Zuſatz oder Zuſchlag ſchmelzbar macht, l'incération *zu nennen.*

INCERTAIN, AINE, adj. *Ungewiß, zweifelhaft, deſſen man nicht feſt verſichert ſeyn kan, weil das Gegentheil davon möglich iſt.* Son départ eſt encore incertain; *ſeine Abreiſe iſt noch ungewiß.* La victoire fut quelque temps incertaine; *der Sieg war einige Zeit zweifelhaft. Auſerdem komt* Incertain *noch in folgenden Bedeutungen vor. Man braucht es zuweilen anſtatt* Variable, *veränderlich, unbeſtändig.* Le temps eſt bien incertain; *das Wetter iſt ſehr veränderlich, ſehr unbeſtändig.* La faveur eſt une choſe bien incertaine; *Herrengunſt iſt veränderlich. In andern Redensarten ſteht* Incertain *anſtatt* Irréſolu, *unſchlüſſig, unentſchloſſen.* Je ſuis incertain de ce que je dois faire; *ich bin unſchlüſſig, was ich thun ſoll. Ferner komt* Incertain *in der Bedeutung von* Indéterminé, *unbeſtimt, vor.* On prend quelquefois un nombre certain pour en déſigner un incertain; *man nimt zuweilen eine beſtimte Zahl, um eine unbeſtimte dadurch zu bezeichnen.*

Être incertain, *ungewiß ſeyn, heißt ſo viel als* Ne ſavoir pas, *nicht wiſſen.* Je ſuis incertain de ce que je dois devenir; *ich bin ungewiß, ich weiß nicht, was aus mir werden ſoll.* Ses parens ſont incertains de l'état qu'il embraſſera; *ſeine Ältern ſind ungewiß oder wiſſen noch nicht, was für einen Stand er wählen wird.*

Auf der Reitſchule heißt Un cheval incertain, *ein Pferd, das ſich nicht immer gleich iſt, das nicht feſt in ſeinen Schulen iſt, ſondern ſie das eine Mal gut, das andere Mal aber wieder ſchlecht macht.*

Joints incertains *nennet man in der Baukunſt, unordentlich und unregelmäßig laufende Fugen an einem Mauerwerke oder gepflaſterten Fußboden.*

INCERTAIN, *wird auch ſubſtantive gebraucht und heißt dann, das Ungewiſſe.* Quitter le certain pour l'incertain; *das Gewiſſe für das Ungewiſſe fahren laſſen.*

INCERTAINEMENT, adv. *Ungewiß, unzuverläſſig, nicht gewiß, nicht zuverläſſig, auf eine ungewiſſe, unzuverläſſige Art.* Il ne faut rien aſſurer quand on ne le ſait qu'incertainement; *man muß nichts verſichern, wenn man es nicht gewiß, nicht zuverläſſig weiß.* On parle de cela incertainement; *man ſpricht davon auf eine ungewiſſe, unzuverläſſige Art.*

INCERTITUDE, ſ. f. *Die Ungewißheit, der Zuſtand, da man einer Sache nicht gewiß verſichert iſt, weil noch vernünftige Urſachen von der Möglichkeit des Gegenthells vorhanden ſind, oder auch, da man ungewiß, zweifelhaft iſt, was man thun, oder wozu man ſich entſchlieſen ſoll.* L'incertitude où nous ſommes de ce qui doit arriver, fait que nous ne faurions prendre des meſures juſtes; *die Ungewißheit, worin wir uns in Abſicht deſſen, was geſchehen ſoll, befinden, machi, daß wir keine richtige Maßregeln nehmen können.* Il eſt encore dans l'incertitude du parti qu'il doit prendre; *er iſt noch in der Ungewißheit, er iſt noch ungewiß, noch unſchlüſſig, welche Partei er ergreifen ſoll.*

Abſolute heißt Incertitude, *das Ungewiſſe, das Unzuverläſſige, alles dasjenige, wovon man keine ſichere und feſte Überzeugung hat.* Il y a beaucoup d'incertitude dans la Médecine, dans l'Hiſtoire; *es iſt viel Ungewiſſes, viel Unzuverläſſiges in der Arzeneiwiſſenſchaft in der Geſchichte.*

L'in-

Digitized by Google

L'incertitude du temps, *heißt ſo viel als,* l'inconſtance du temps; *die Unbeſtändigkeit der Witterung, die Veränderlichkeit des Wetters.*

INCESSAMMENT, adv. *Unverzüglich, ohne allen Verzug, ungeſäumt;* it. *bald, in kurzem, auf das eheſte, mit dem eheſten.* Le Roi a ordonné à ſon Ambaſſadeur de partir inceſſamment; *der König hat ſeinem Geſandten befohlen unverzüglich abzureiſen.* On a nouvelle de ſon départ, il doit arriver inceſſamment; *man hat Nachricht von ſeiner Abreiſe, er muß in kurzem, er muß eheſter Tagen ankommen. Ehemals brauchte man* Inceſſamment *auch anſtatt* Continuellement, ſans ceſſe. Il travaille inceſſamment; *er arbeitet unaufhörlich.*

INCESSIBLE, adj. *Unabträtbar, unüberläßlich, was an niemanden abgetreten oder überlaſſen werden kan. Ein nür in der Sprache der Rechtsgelehrten übliches Wort.* Droits inceſſibles; *unabträtbare Rechte.* La nobleſſe eſt inceſſible & inaliénable; *der Adelſtand kan nicht an jemand anders abgetreten und veräuſſert werden.*

INCESTE, ſ. m. *Die Blutſchande, die fleiſchliche Vermiſchung mit Blutsverwandten.* Commettre, faire un inceſte; *eine Blutſchande begehen. In der römiſchen Kirche wird die fleiſchliche Vermiſchung mit einer Perſon, mit welcher man durch geiſtliche Verwandſchaft verbunden iſt, z. B. mit einer Perſon, die man ſelbſt aus der Taufe gehoben hat,* Un inceſte ſpirituel; *eine geiſtliche Blutſchande genant. Man belegt mit dieſem Namen auch den unerlaubten Umgang eines Beichtvaters mit ſeiner Beichttochter.*

INCESTUEUSEMENT, adv. *Blutſchänderiſcher Weiſe, mit oder in Blutſchande, als ein Blutſchänder.* Vivre inceſtueuſement; *in Blutſchande leben.*

INCESTUEUX, EUSE, adj. *Blutſchänderiſch, in Blutſchande lebend, Blutſchande treibend, zur Blutſchande gehörig.* Un commerce inceſtueux; *ein blutſchänderiſcher Umgang.* Un homme inceſtueux; *ein in Blutſchande lebender Menſch. Man ſagt auch ſubſtantive,* Un inceſtueux; *ein Blutſchänder.*

Kinder, welche von Perſonen, die ſich wegen allzu naher Verwandſchaft nicht heirathen durften, auſſer der Ehe gezeuget worden, werden Batards inceſtueux, *in Blutſchande erzeugte Baſtarde genant.*

INCIDEMMENT, adv. *Beiläufig, in Geſtalt einer Nebenſache.* On n'a traité cette queſtion qu'incidemment; *man hat dieſe Frage nür beiläufig abgehandelt.* Il en a parlé incidemment dans ſon hiſtoire; *er hat in ſeiner Geſchichte beiläufig davon geſprochen.* Il eſt défendeur au principal, & incidemment demandeur; *in der Hauptſache iſt er Beklagter, beiläufig aber, oder in einem Nebenpunkte iſt er Kläger.*

INCIDENCE, ſ. f. *(Mathem.) Der Einfall, das Fallen einer Linie oder eines Körpers auf eine Fläche.* L'angle d'incidence; *der Einfals-Winkel, der Winkel, den ein bewegter Körper mit der Linie oder mit der Fläche macht, auf die er fällt.* Le point d'incidence; *der Einfals-Punkt, derjenige Punkt auf einer Spiegelfläche, auf welchen ein Strahl von einer Sache fällt, die man in dieſem Punkte ſiehet;* it. *der Punkt in der brechenden Fläche, wo der Strahl einfält.*

In der Aſtronomie bedienen ſich einige des Wortes Incidence *anſtatt* Immerſion. *(Siehe dieſes Wort.)*

INCIDENT, ſ. m. *Der Zwiſchenfall, ein Fall oder Vorfall, der ſich während dem Laufe einer Sache oder Unternehmung unvermuthet ereignet, und wodurch ſelbige entweder aufgehalten oder befördert wird.* Toutes ſes meſures furent rompues par un incident imprévu; *alle ſeine Maßregeln wurden durch einen unverſehenen Vorfall zu nichte gemacht.* Comme il continuoit ſon voyage, il ſurvint un incident qui l'obligea à revenir; *als er ſeine Reiſe forſetzte kam ein Zwiſchenfall, ereignete ſich ein Fäll, der ihn nötigte zurück zu kommen.*

In dramatiſchen Gedichten heißt Incident, *eine Zwiſchen-Handlung oder Zwiſchen-Begebenheit, die eigentlich nicht zur Hauptandlung gehöret, ſondern nür in dieſe mit eingeflochten iſt.* Cette pièce eſt trop chargée d'incidens; *dieſes Stück iſt zu ſehr mit Zwiſchen-Handlungen überladen.*

In der Sprache der Rechtsgelehrten heißt Incident, *ein während dem Laufe des Prozeſſes hinzu oder dazwiſchen kommender und zu entſcheidender Punkt oder Umſtand, eine neue Schwierigkeit, Frage oder Hinderniß, die den Gang der Hauptſache unterbricht. (ein Incident-Punkt.)*

Im gem. Lëb. pflëgt man überhaupt einen jeden verdrieslichen Vorfall, einen zur Unzeit erregten Streit, einen Einwurf, &c. wodurch eine Sache unterbrochen wird, un incident *zu nennen.* C'eſt un mauvais joueur, il fait à toute heure des incidens; *er iſt ein unartiger Spieler, er fängt alle Augenblicke Streit an.* Au lieu de répondre à la queſtion, il cherche à faire des incidens; *anſtatt auf die Frage zu antworten, ſücht er Einwürfe zu machen, die nicht zur Sache gehören.*

INCIDENT, ENTE, adj. *Beifällig, beiläufig, was bei Gelegenheit hinzu oder dazwiſchen komt. Man nennet in der Rechtsgelehrſamkeit* Une demande incidente, *eine beifällige Klage, eine Zwiſchen-Klage, Nebenklage oder neue Klage, die zur Hauptklage, mit der ſie verwandt iſt, hinzu komt, und zugleich mit derſelben abgeurtheilt werden muß, (eine Incident-Klage)* Une queſtion incidente; *eine beiläufige Frage, die bei Gelegenheit als eine Nebenſache geſchiehet.*

Digitized by Google

In der Optik heißt Le rayon incident, *der einfallende Strahl.*

• INCIDENTAIRE, ſ. m. *Einer der allerhand Nebenſchwierigkeiten macht, oder Nebenſtreitigkeiten anfängt, wodurch die Hauptſache aufgehalten wird.*

INCIDENTER, v. n. *Heißt eben ſo viel als,* Faire des incidens, *allerlei Schwierigkeiten, Einwürfe u. d. gl. machen, Nebenſachen auf die Bahn bringen, wodurch ein Geſchäft, eine Unterhandlung, eine Unternehmung, eine Rechtsſache in ihrem Gange aufgehalten oder auch nur eine geſellſchaftliche Luſtbarkeit unterbrochen wird. (Siehe* Incident. ſubſt.*)* Il éloigne le jugement du procès, à force d'incidenter; *durch die vielen Nebenſachen die er einmiſcht, verzögert er die Entſcheidung des Prozeſſes.*

INCINÉRATION, ſ. f. *Die Einäſcherung, das Verbrennen zu Aſche. Dieſes Wort wird nur von den Scheidekünſtlern und Apothekern gebraucht.*

INCIRCONCIS, ISE, adj. *Unbeſchnitten, nicht beſchnitten. (Siehe* Circoncire.*) Die Juden pflegen ſubſtantive jeden, der nicht von ihrem Geſchlechte iſt,* Un incirconcis, *einen Unbeſchnittenen zu nennen.*

Fig. werden in der heil. Schrift die Gottloſen Incirconcis de coeur & d'oreilles, *unbeſchnitten an Herzen und Ohren, genant.*

INCIRCONCISION, ſ. f. *Dieſes Wort komt nur in folgender bibliſchen und figürlichen Redensart vor:* L'incirconcision du cœur; *die Unbeſchnittenheit des Herzens, der natürliche rohe und ſündige Zuſtand des Herzens.*

INCISER, v. a. *Einſchneiden, einen Schnitt oder Einſchnitt in etwas machen.* Inciſer l'écorce d'un arbre pour le greffer; *die Rinde eines Baumes einſchneiden, einen Einſchnitt in die Rinde eines Baumes machen, um ihn zu pfropfen.* Le chirurgien lui a incisé le bras; *der Wund-Arzt hat ihm einen Schnitt in den Arm gemacht.* Il lui a fallu inciser toute l'épaule; *man hat ihm einen Schnitt in die ganze Schulter machen müſſen; man hat ihm die ganze Schulter aufſchneiden müſſen. (Das eigentliche Wort, Einſchneiden, iſt in dieſen Redens-Arten nicht gebräuchlich: denn man kan nicht ſagen, der Wundarzt hat ihm den Arm eingeſchnitten.) In der Sprache der Aerzte wird* inciſer *von der Wirkung des Magenſaftes auf die Speiſen gebraucht.* Les ſucs qui ſont dans l'eſtomac ſervent à inciſer les alimens; *die Säfte in dem Magen zertheilen und verdünnen die Speiſen, löſen die Speiſen auf. Zuweilen ſagt man* Inciſer *auch von ſchärfen Sachen, welche die Gedärme durchfreſſen.*

INCISÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingeſchnitten. S.* Inciſer.

INCISIF, IVE, adj. *Einſchneidend. Man nennet* Dents incisives: *Schneidezähne, die vordern ſcharfen Zähne bei Menſchen und Thieren. Auch werden die Muſkeln der obern Lippe,* Muscles incisifs *oder ſubſtantive,* les incisifs, *einſchneidende Muſkeln, Schneidezahn-Muſkeln genant.*

In der Arzeneiw. heißt Inciſif, ive, *zertheilend und verdünnend.* Ce ſyrop eſt fort inciſif; *dieſer Syrop iſt ſehr zertheilend.* Le vitriol a une vertu incisive, eſt inciſif; *der Vitriol hat eine zertheilende und verdünnende Kraft, iſt zertheilend und verdünnend.*

INCISION, ſ. f. *Der Schnitt, der Einſchnitt, eine vermittelſt eines ſchneidenden Werkzeuges gemachte Öfnung.* Faire une inciſion dans les chairs, au bras, à la cuiſſe; *einen Schnitt in das Fleiſch, in den Arm, in den Schenkel machen.* Faire une inciſion à l'écorce d'un arbre pour le greffer; *einen Einſchnitt in die Rinde eines Baumes machen, um ihn zu pfropfen.*

Beiden Wund-Ärzten heißt inciſion cruciale, *der Kreuzſchnitt, ein ins Kreuz gemachter Schnitt. Man pflegt ein aus dem Leibe ſeiner Mutter geſchnittenes Kind,* Un enfant né par inciſion, *im gem. Leb. einen Auſchnitling zu nennen.*

INCITATION, ſ. f. *Die Anſtiftung, Anreizung, der Antrieb. (Siehe* Inciter*) Man braucht dieſes Wort nur im nächtheiligen Verſtande.* Il a fait cela par l'incitation de ſa femme; *er hat dieſes auf Anſtiftung, auf Antrieb ſeiner Frau gethan.*

INCITER, v. a. *Dieſes Wort wird ſowohl im guten als im nächtheiligen Verſtande gebraucht. Im erſteren Falle überſezt man es durch Antreiben, anreizen, anſpornen, anfeuern, aufmuntern und reizen etwas zu thun.* Il fut incité à cela par l'ambition; *er wurde durch die Ehrbegierde hierzu angetrieben.* Inciter quelqu'un à la vertu; *einen zur Tugend anreizen.* L'exemple de ſes camarades l'incita à la bravoure; *das Beiſpiel ſeiner Kameraden ſpornte oder feuerte ihn zur Tapferkeit an. Im nächtheiligen Verſtande wird* Inciter *durch Anſtiften oder Anreizen überſezt.* Inciter quelqu'un à mal faire; *einen zum Böſen anſtiften oder anreizen.* Inciter les peuples à la révolte; *die Völker zum Aufruhr anreizen.*

INCITÉ, ÉE, partic. & adj. *Angetrieben, angereizt, angeſpornt &c. Siehe* Inciter.

INCIVIL, ILE, adj. *Unhöflich, Mangel an Höflichkeit (*civilité*) äuſſernd und darin gegründet. Ein hoher Grad des unhöflichen heißt grob.* Un homme incivil; *ein unhöflicher, ein grober Menſch.* Un procédé incivil & mal-honnête; *ein unhöfliches und unanſtändiges Verfahren. Man nennet* Une demande, une prière incivile; *ein unſchickliches Begehren, eine unſchickliche, unanſtändige Bitte, eine unnötige Zumutung, und in der Rechtsgel. heißt* Une clause incivile; *eine geſetzwidrige, eine den Geſetzen zuwiderlaufende Klauſel.*

INCIVILEMENT, adv. *Unhöflich, auf eine unhöfliche oder grobe Art.* Parler incivilement;

un-

Digitized by Google

unhöflich reden. On ne doit recevoir perſonne incivilement; *man muß niemanden unhöflich, auf eine unhöfliche Art oder mit Unhöflichkeit empfangen.*

INCIVILITÉ, ſ. f. *Die Unhöflichkeit, der Mangel an Höflichkeit oder auch eine der Höflichkeit zuwider laufende Handlung.* Son incivilité choque tout le monde; *ſeine Unhöflichkeit, ſein unhöfliches grobes Betragen iſt der ganzen Welt anſtößig, beleidigt jedermann.* Faire, commettre une incivilité; *eine Unhöflichkeit begehen.*

INCLÉMENCE, ſ. f. *Dieſes Wort komt nur in folgenden Redens-Arten vor:* L'inclémence de l'air, l'inclémence du temps, l'inclémence de la ſaiſon; *die Unfreundlichkeit oder Rauhigkeit der Luft, der Witterung, der Jahreszeit. Die Dichter ſagen:* L'inclemence des Dieux; *die Ungnade, die Ungunſt der Götter.* L'inclémence du Juge; *die Strenge des Richters.*

INCLINAISON, ſ. f. *So heißt in der Geometrie und Phyſik, die Neigung einer Linie oder einer Fläche gegen eine andere, mittelſt welcher ſie in dem Punkte, wo ſie zuſammen laufen, einen Winkel bilden.*

INCLINANT, adj. m. *Sich nach einer Seite neigend. Man nennet* Un cadran ſolaire inclinant; *eine Sonnen-Uhr, die nicht ſenkrecht ſtehet, ſondern ſich gegen Süden hin neiget. Man ſagt auch* Un cadran incliné; *eine inclinirte Uhr.*

INCLINATION, ſ. f. *Die Neigung, die Handlung des Neigens, das Neigen, oder wie man im gem. Leb. ſagt, die Verneigung des Hauptes, und wenn dieſe Neigung mit dem ganzen obern Theile des Körpers geſchiehet, die Verbeugung.* (Siehe Incliner. v. a.) Il fit une légère inclination de tête; *er machte eine kleine Verneigung mit dem Kopfe, er nikte ein wenig mit dem Kopfe* (aus Höflichkeit). Faire une profonde inclination devant quelqu'un; *eine tiefe Verbeugung vor jemanden machen. Im gem. Leb. ſagt man von dem männlichen Geſchlechte, einen tiefen Bückling oder Reverenz, und von dem weiblichen, einen tiefen Knix vor jemanden machen.*

Verſer par inclination *heißt, eine flüſſige Sache almälig abgießen, indem man das Gefäß nach und nach hinunterwärts neiget, damit der Satz zurück bleibe, und das Übrige rein und klär ablaufe.*

INCLINATION, *Die Neigung, der natürliche Hang zu etwas.* L'inclination au bien, à la vertu, au jeu, à la débauche; *die Neigung, der Hang zum Guten, zur Tugend, zum Spiele, zur Ausſchweifung.* Avoir de l'inclination aux armes, pour les armes; *Neigung oder Luſt zum Soldatenſtande haben.* Il faut quelquefois forcer ſon inclination; *man muß zuweilen ſeiner Neigung Gewalt oder Zwang anthun. Man ſagt auch* Avoir de l'inclination pour quelqu'un; *Neigung oder Zuneigung zu jemanden haben, ihm gewogen ſeyn, ihn lieben; in welcher Bedeutung* Inclination *anſtatt* Affection *oder* Amour *gebraucht wird.* Il a beaucoup d'inclination pour cette fille; *er hat viel Neigung zu dieſem Mädchen. Im moraliſchen Verſtande verſteht man unter* Inclination, *die Neigung, die Fertigkeit der Begierden einer Art, da denn die Neigungen von den Leidenſchaften* (Paſſions) *nur in der geringern Stärke unterſchieden ſind.* La chaſſe eſt ſon inclination dominante, eſt ſon inclination favorite; *die Jagd iſt ſeine herſchende Neigung, iſt ſeine Lieblin's-Neigung.*

Zuweilen verſteht man unter Inclination *auch die Perſon, zu welcher man eine vorzügliche Neigung hat, der oder die Geliebte* (mit einem *alten deutſchen Worte, die Liebſchaft*). Cette fille eſt l'inclination de mon frère; *dieſes Mädchen iſt die Geliebte meines Bruders.* Il cherche toujours à faire des nouvelles inclinations; *er geht immer darauf aus ſich neue Liebſchaften zu erwerben.*

Man ſagt, Boire aux inclinations de quelqu'un; *einem die Geſundheit ſeiner Geliebten zutrinken.* À vos inclinations; *auf die Geſundheit Ihrer Geliebten, es lebe Ihre Geliebte.*

INCLINER, v. a. *Neigen, nach einem niedrigern Gegenſtande bewegen oder wenden, näher nach der Oberfläche der Erde zu beugen oder richten.* Incliner le corps, la tête; *den Leib, das Haupt neigen.*

INCLINER, v. n. (à quelque choſe) *Zu etwas geneigt ſeyn, Neigung zu etwas haben.* Incliner à la paix; *zum Frieden geneigt ſeyn.* Incliner à un avis, à une opinion; *geneigt ſeyn einen Rath anzunehmen oder zu befolgen, einer Meynung beizutreten.* Il incline plus d'un côté que de l'autre; *er iſt geneigter ſich auf die eine Seite zu wenden, als auf die andere.* La victoire incline de ce côté-là; *der Sieg neiget oder wendet ſich auf dieſe Seite. In der Mathemathik ſagt man,* Ce plan incline; *dieſe Fläche iſt abhängig.*

S'INCLINER, v. récipr. *Sich neigen.* S'incliner devant quelqu'un; *ſich vor jemanden neigen, ſich aus Höflichkeit oder Ehrfurcht mit dem Leibe beugen. Im gem. Leb. ſagt man von dem männlichen Geſchlechte, ſich vor jemanden bücken, und von dem weiblichen, ſich vor jemanden verneigen.*

In der Géometrie ſagt man qu'un plan s'incline de plus en plus für un autre plan, qu'une ligne s'incline de plus en plus für une autre ligne, *daß eine Fläche, daß eine Linie ſich der andern immer mehr nähere, wodurch der Winkel der beiden Flächen oder Linien in dem Berührungs-Punkte immer ſpitziger wird.*

INCLINÉ, ÉE, partic. & adj. *Geneigt, hinabwärts gewendet, gebeugt oder gerichtet. Siehe* Incliner.

In der eigentlichen Bedeutung pflegt man das Beiwort, *geneigt, im Deutſchen nicht leicht zu gebrauchen. Man kan z. B. die Rédens - Art* Il paruit devant ſes Juges le corps incliné, la tête inclinée, *nicht überſetzen, er erſchien vor ſeinen Richtern mit geneigtem Leibe, mit geneigtem Kopfe, ſondern man ſagt, er erſchien vor ſeinen Richtern gebückt, mit geſenktem Haupte.* Un plan incliné; *eine abhängige Fläche.* Un cadran incliné; *Siehe* Inclinant.

INCLUS, USE. *Das von dem veralteten Zeitworte* Inclurre *abſtammende Mittelwort, welches auch als ein Beiwort gebraucht, und durch beigeſchloſſen, eingeſchloſſen oder inliegend überſezt wird.* Le paquet ci-inclus; *das hier beigeſchloſſene Packet oder Päckchen.* La lettre ci-inclufe; *der hier eingeſchloſſene, hier mit beigeſchloſſene Brief, inliegender Brief.*

Bei einer Wahl ſagt man von denjenigen Candidaten, die das Los nicht getroffen hat, die aber das nächſte Mal wieder mit in die Wahl kommen, Ils ſont demeurés inclus; *ſie ſind nicht heraus gekommen.*

Subſtantive heißt L'incluſe, *der Einſchluß oder Beiſchluß, dasjenige was in einem Packete oder Briefe eingeſchloſſen, was demſelben beigeſchloſſen iſt.* Je vous prie de rendre l'incluſe à mon frère; *ich bitte Sie, den Einſchluß oder Beiſchluß an meinen Bruder abzugeben.*

• INCLUSIVE, f. f. *Dieſes Wort komt nur in folgender Rédens - Art vor:* Donner l'incluſive à un Cardinal; *einen Kardinal nach ſchon geſchloſſenem Conclave noch darin aufnehmen.*

INCLUSIVEMENT, adv. *Einſchließlich, mit eingeſchloſſen, mit dazu gerechnet.* Depuis le ſixième d'Août juſqu'au trentième incluſivement; *vom ſechſten Auguſt an, bis zum dreißigſten einſchließlich.*

INCOATIF, IVE, adj. *Anfangend, den Anfang einer Handlung oder Veränderung machend oder andeutend. Man nennet in der Sprächlehre* Un verbe incoatif; *ein den Anfang einer Sache oder Veränderung andeutendes Zeitwort.*

INCOGNITO, adv. *Unerkant, ohne erkant zu ſeyn oder ohne ſich zu erkennen zu geben.* Ce Prince paſſa incognito par la France; *dieſer Fürſt reiſete unerkant, ohne daß ihn jemand kante oder ohne ſich zu erkennen zu geben, durch Frankreich. Man ſagt* Garder l'incognito; *ſich nicht zu erkennen geben, ſich als ein Unbekanter und unter verändertem Namen an einem Orte aufhalten.*

• INCOHÉRENT, ENTE, adj. *Unzuſammenhängend, deſſen Theile nicht zuſammen hängen, nicht gehörig verbunden oder in einander gegründet ſind.* Des idées incohérentes; *unzuſammenhängende Ideen.*

• INCOMBUSTIBILITÉ, ſ. f. *Die Unverbrenlichkeit, die Eigenſchaft einer Sache, da ſie unverbrenlich iſt, durch das Feuer nicht zerſtöret oder verzehrt werden kan.*

INCOMBUSTIBLE, adj. de t. g. *Unverbrenlich, was nicht verbrant, durch das Feuer nicht zerſtört oder verzehrt werden kan.* Toile incombuſtible; *unverbrenliche Leinwand.*

INCOMMENSURABILITÉ, ſ. f. *So heißt in der Geometrie diejenige Eigenſchaft einer Größe, da ſolche ſich durch kein gemeinſchaftliches Maß ausmeſſen läßt, ohne daß nicht etwas übrig bliebe; die Unmöglichkeit zu einerlei Maß gebracht zu werden.*

INCOMMENSURABLE, adj. de t. g. (*Geometrie*) *Was ſich nicht durch ein gemeinſchaftliches Maß ausmeſſen läßt, was nicht zu einerlei Maß gebracht werden kan.* Le côté d'un carré & ſa diagonale ſont incommenſurables; *die Seite eines Vierecks und ſeine Diagonal-Linie laſſen ſich durch kein gemeinſchaftliches Maß ausmeſſen, können nicht zu einem Maße gebracht werden.*

(Incommenſurable *wird in den Wörterbüchern gemeiniglich durch* Unermeßlich, *und* Incommenſurabilité *durch* Unermeßlichkeit *überſezt. Unermeßlich heißt aber* Immenſe, *was ſich ſeiner unbeſchränkten Größe nach gar nicht ausmeſſen läßt.)*

INCOMMODE, adj. de t. g. *Unbequem, ungemächlich.* Être logé dans une maiſon fort incommode; *in einem ſehr unbequemen oder ungemächlichen Hauſe wohnen.* Une chaiſe incommode; *ein unbequemer, ein ungemächlicher Stuhl.* Un habit incommode; *ein unbequemes Kleid.*

INCOMMODE, *heißt auch, Beſchwerlich, läſtig, überläſtig, Unluſt und Beſchwerde verurſachend, und wird von Dingen geſagt, welche man mit einem merklichen Grade des Widerwillens leidet.* La chaleur eſt incommode; *die Hitze iſt beſchwerlich.* Il n'y a rien de plus incommode que les couſins, que les mouches; *es iſt nichts beſchwerlicher als die Mücken, als die Fliegen.* Un homme incommode; *ein beſchwerlicher, ein läſtiger, überläſtiger Menſch.* Le bruit eſt incommode à ceux qui étudient; *Leuten, die ſtudieren, iſt der Lärm ſehr beſchwerlich, ſehr läſtig. Man ſagt,* C'eſt un homme d'une humeur fort incommode; *dieſer Menſch hat eine ſehr unleidliche Gemüths - Art.* Il eſt d'une ſociété fort incommode; *ſeine Geſellſchaft iſt ſehr beſchwerlich.*

INCOMMODÉMENT, adv. *Unbequem, ungemächlich, auf eine unbequeme, ungemächliche Art.* Être logé incommodément; *unbequem oder ungemächlich wohnen.* Être aſſis incommodément; *unbequem oder ungemächlich ſitzen.*

INCOMMODER, v. a. *Beſchwerlich, läſtig ſeyn oder fallen, zur Laſt fallen oder gereichen, Beſchwerde, Mühe, Unluſt, Verdruß, Hinderniſſe u. d. gl. verurſachen.* J'ai peur de vous incommoder; *ich fürchte, Ihnen beſchwerlich zu ſeyn.*

Digitized by Google

Il a une toux qui l'incommode fort; *er hat einen Huſten, der ihm ſehr beſchwerlich fällt.* Ses viſites nous incommodent; *ſeine Beſuche ſind uns läſtig, fallen uns zur Laſt.* Cette grande dépenſe l'incommodera; *dieſe große Ausgabe wird ihm läſtig werden, wird ihm beſchwerlich fallen.* La perte de ce procès l'a fort incommodé; *der Verluſt dieſes Prozeſſes hat ihn ſehr gedrücket, iſt ihm ſehr hart gefallen, hat ihm ſehr wehe gethan.* La priſe de cette place, de ce poſte incommode fort les ennemis; *die Wegnahme dieſer Feſtung, dieſes Poſtens ſetzt die Feinde ſehr in Verlegenheit.* C'eſt une ſervitude qui incommode fort ſa maiſon; *das iſt eine ſeinem Hauſe ſehr läſtige Gerechtigkeit.* Il faut couper ces arbres qui incommodent la vue du Château; *man muß dieſe Bäume, welche die Ausſicht des Schloſſes hindern, welche dem Schloſſe die Ausſicht benehmen, umhauen.*

S'INCOMMODER, v. récipr. *Sich Mühe, ſich Ungelegenheit &c. machen.* Il faut qu'un père s'incommode pour ſes enfans; *ein Vater muß ſich ſeiner Kinder wegen Mühe machen, muß ſich ſeiner Kinder wegen manche Unbequemlichkeit, Mühe oder Beſchwerde gefallen laſſen.*

INCOMMODÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Incommoder. *Man nennet* Un vaiſſeau incommodé; *ein Schiff, das einen Maſt verloren oder ſonſt an ſeinen Maſten und Tauwerken Schaden gelitten hat. Wenn man ſchlechtweg von einem Menſchen ſagt,* Il eſt incommodé, *ſo heißt das ſo viel als,* Il a une légère indiſpoſition; *er iſt ein wenig unpäßlich, er iſt nicht recht wohl. Man ſagt auch,* Il eſt incommodé d'un bras, d'une jambe; *er hat etwas (einen Schaden) am Arme, am Beine, er kan den Arm, den Fuß nicht recht brauchen. Im gem. Leb. ſagt man:* Il eſt incommodé dans ſes affaires; *es geht ihm hinderlich, ſeine Sachen ſtehen ſchlecht.*

INCOMMODITÉ, ſ. f. *Die Unbequemlichkeit, Ungemächlichkeit, Beſchwerde oder Beſchwerlichkeit, Ungelegenheit.* C'eſt une grande incommodité que d'être logé loin de ſes affaires; *es iſt eine große Unbequemlichkeit, wenn man weit von dem Orte wohnet, wo man ſeine Geſchäfte hat.* Il n'y a rien où il n'y ait des incommodités; *nichts iſt ohne Beſchwerde, ohne Ungemächlichkeit. Man ſagt,* L'incommodité du vent, du ſoleil, des voyages, des chemins; *die Ungemächlichkeit oder Beſchwerlichkeit des Windes, der Sonnenhitze, der Reiſen, der Wege, d. i. die durch den Wind &c. verurſachte Ungemächlichkeit.* Les incommodités de l'âge, de la vieilleſſe; *die Beſchwerlichkeiten des Alters, die mit dem Alter verbundene Schwachheiten des Körpers.*

In ähnlicher Bedeutung heißt Incommodité, *die Unpäßlichkeit, derjenige Zuſtand, da man ſich nicht völlig wohl befindet, ohne eben krank zu ſeyn.* Son incommodité ne lui permet pas de faire ce voyage; *ſeine Unpäßlichkeit erlaubt ihm nicht, dieſe Reiſe zu thun.* Il commence à reſſentir quelque incommodité; *er fängt an einige Unpäßlichkeit zu ſpüren.* Il a de grandes incommodités; *er hat beſchwerliche Zufälle.* Il eſt ſujet à beaucoup d'incommodités; *er iſt vielen Unpäßlichkeiten unterworfen; es fehlt ihm immer etwas, er iſt ſelten recht wohl.*

In der Seefprache ſagt man, Le vaiſſeau a donné le ſignal d'incommodité; *das Schiff hat ein Zeichen gegeben, daß es in Noth iſt; das Schiff hat einen Nothſchuß oder Nothſchüſſe gethan, zum Zeichen, daß man ihm zu Hülfe kommen ſoll.*

INCOMMUNICABLE, adj. de t. g. *Unmittheilbar, was ſich nicht mittheilen läßt, woran niemand anders Theil nehmen kan.* Des droits incommunicables; *unmittheilbare Rechte.*

* INCOMMUNITÉ, ſ. f. *Man nennet in der Normandie* Incommunité de biens, *die Nichtgemeinſchaft der Güter, im Gegenſatze der* Communauté tacite, *der ſtillſchweigenden Gemeinſchaft der Güter, welche daſelbſt zwiſchen ſolchen Perſonen erwächſet, welche Jahr und Tag in einem Zimmer auf einem gemeinſchaftlichen Fiſſe mit einander gelebt haben, wenn nicht ausdrücklich zwiſchen ihnen ein ſchriftlicher Vertrag wegen der* Incommunité de biens *gemacht worden.*

INCOMMUTABILITÉ, ſ. f. *Die Unveränderlichkeit. Dieſes Wort komt nur in der gerichtlichen Sprache vor.* L'incommutabilité de la poſſeſſion; *die Unveränderlichkeit oder Unſtörbarkeit des Beſitzes, der Zuſtand, da man in ſeinem Beſitze von Rechtswegen nicht geſtöret werden darf.* Il prouve l'incommutabilité de ſa poſſeſſion par une poſſeſſion centénaire; *durch einen hundertjährigen Beſitz beweiſet er, daß er in ſeinem Beſitze nicht geſtöret werden dürfe.*

INCOMMUTABLE, adj. de t. g. *Unveränderlich, unſtörbar. Ein nur in der gerichtlichen Sprache übliches Wort.* Une propriété incommutable, une poſſeſſion incommutable; *ein unveränderliches Eigenthum, ein unſtörbarer Beſitz, ein Eigenthum worauf niemand Anſpruch machen, ein Beſitz der nicht geſtöret werden darf.* Un propriétaire incommutable, un poſſeſſeur incommutable; *ein Eigenthümer, ein Beſitzer, der rechtmäßiger Weiſe von ſeinem Eigenthume nicht vertrieben, in ſeinem Beſitze nicht geſtöret werden kan.*

INCOMMUTABLEMENT, adv. *Auf eine unveränderliche und unſtörbare Art.* Poſſéder incommutablement une terre; *ein Gut auf ſolche Art beſitzen, daß man rechtmäßiger Weiſe in deſſen Beſitz nie geſtöret, noch daraus vertrieben werden kan.*

Digitized by Google

INCOMPARABLE, adj. de t. g. *Unvergleichlich, ſo vortreflich, ſo volkommen, daß es mit nichts verglichen werden kan.* Un Orateur incomparable; *ein unvergleichlicher Redner.* Une beauté incomparable; *eine unvergleichliche Schönheit. Im Deutſchen braucht man dafür ſehr oft die Wörter, ungemein, ſelten, auſſerordentlich.* C'eſt un homme d'une valeur incomparable; *er iſt ein Mann von ungemeiner Tapferkeit.* Il eſt d'une ſageſſe, d'une piété incomparable; *er beſitzt eine ſeltene Klugheit, eine ſeltene Frömmigkeit, er iſt ein auſſerordentlich kluger, ein auſſerordentlich frommer Mann.* Il eſt d'une modeſtie incomparable; *er iſt ungemein beſcheiden, er iſt auſſerordentlich beſcheiden.*

Im gem. Leb. ſagt man ſpöttiſch von einem Menſchen, über deſſen ſonderbares Betragen oder über deſſen ſonderbare Reden man ſeine Verwunderung zu erkennen geben will, Il eſt incomparable, C'eſt un homme incomparable; *er iſt unvergleichlich, er iſt ein unvergleichlicher Menſch, er hat ſeines Gleichen nicht.*

INCOMPARABLEMENT, adv. *Ohne Vergleich, ohne daß eine Vergleichung ſtatt findet. Man drückt dieſes Nebenwort im Deutſchen am gewöhnlichſten durch ungleich oder weit aus.* Elle eſt incomparablement plus belle que ſa compagne; *ſie iſt ungleich ſchöner, ſie iſt weit ſchöner, als ihre Geſährtinn.* Il fait incomparablement plus froid aujourd'hui qu'hier; *es iſt heute ungleich oder weit kälter als geſtern.* Il parle incomparablement mieux que ſon frère; *er ſpricht weit beſſer als ſein Bruder.*

INCOMPATIBILITÉ, ſ. f. *Die Unverträglichkeit, die Eigenſchaft eines Dinges, vermöge welcher es mit einem andern unverträglich iſt, mit demſelben nicht beſtehen kan. (Im Deutſchen iſt das Wort Unverträglichkeit in dieſer Bedeutung nicht ſehr gebräuchlich, weil man darunter, beſonders wenn von Perſonen die Rede iſt, diejenige fehlerhafte Eigenſchaft des Gemüthes verſteht, da man mit niemanden in Eintracht, in Ruhe und Frieden leben kan; da hingegen* Incompatibilité *mehr eine natürliche Abneigung, einen natürlichen Mangel der Übereinſtimmung der Gemüther anzeigt, wiewohl man doch auch im Franzöſiſchen ſagt*, Un homme incompatible; *ein unverträglicher Menſch, ein Menſch der ſich mit niemanden vertragen kan.)* Il y a de l'incompatibilité entr'eux; *es herſcht eine Unverträglichkeit zwiſchen Ihnen, ſie können ſich nicht mit einander vertragen, oder wie man im gem. Leb. am beſten ſagt, ſie ſtallen nicht mit einander.* L'incompatibilité d'humeurs, d'eſprits; *die Unverträglichkeit der Gemüths-Arten, der Gemüther.*

Wenn von Ämtern, Pfründen u. d. gl. die Rede iſt, ſo verſteht man unter Incompatibilité, *die geſetzmäßige Unmöglichkeit, zwei oder mehrere Ämter, Pfründen &c. in einer Perſon zu verbinden, welches man im Deutſchen durch Unvereinbarkeit geben kan.* L'incompatibilité de deux bénéfices, de deux charges; *die Unvereinbarkeit zweier Pfründen, zweier Ämter.* Il faut que vous optiez laquelle de ces deux Charges vous voulez garder, car il y a de l'incompatibilité; *Sie müſſen wählen, welches von beiden Ämtern Sie behalten wollen, denn ſie ſind unvereinbar, ſie können nicht mit einander verbunden werden. Man ſagt auch*, Il y a incompatibilité que le père & le fils, ou les deux frères, ou l'oncle & le neveu, ſoient Juges dans une même Compagnie; *Vater und Sohn, oder zwei Brüder, oder der Oheim und der Neffe können und dürfen nicht in einer und eben derſelben Geſellſchaft Richter ſeyn.*

INCOMPATIBLE, adj. de t. g. *Unverträglich, was ſich mit dem andern nicht vertragen, was nicht zugleich bei und neben dem andern beſtehen kan; it. unſähig ſich mit andern zu vertragen, mit ihnen in Eintracht zu leben*; it. *unvereinbar, was ſich nicht mit einer andern Sache vereinigen oder verbinden läßt, in welcher leztern Bedeutung* Incompatible *von Ämtern und Pfründen geſagt wird, die nicht von einer Perſon zugleich können beſeſſen werden.* Ces deux choſes ſont incompatibles; *dieſe zwei Dinge ſind mit einander unverträglich, können nicht mit einander oder beiſammen beſtehen.* Un homme incompatible; *ein unverträglicher Menſch.* Il eſt d'une humeur incompatible; *er hat eine unverträgliche Gemüths-Art.* Deux charges incompatibles; *zwei unvereinbare Ämter.*

INCOMPÉTEMMENT, adv. *(Rechtsgel.) Auf eine unbefugte Art, unbefugter Weiſe, unbefügt, ohne Fug.* Cela a été mal & incompétemment jugé; *in dieſer Sache iſt ſchlecht und unbefugter Weiſe erkant worden.*

INCOMPÉTENCE, ſ. f. *Die Unbefugniß, der Mangel der Befugniß oder des Rechtes etwas zu thun, beſonders eines Richters in einer Sache zu erkennen und ſie zu entſcheiden*; it. *die Unbefugtheit, der Zuſtand, da eine Perſon oder Handlung unbefugt iſt.*

INCOMPÉTENT, ENTE, adj. *(Rechtsgel.) Unbefugt, nicht befugt, keine Befugniß, kein Recht zu etwas habend.* Un juge incompétent; *ein unbefugter Richter, dem es nicht zukomt, der keine Befugniß hat in dieſer Sache zu erkennen.*

* INCOMPLAISANCE, ſ. f. *Die Ungefälligkeit, der Mangel an Gefälligkeit, ein ungefälliges Betragen (wen. gebr.)*

* INCOMPLAISANT, ANTE, adj. *Ungefällig, abgeneigt andern einen Gefallen zu erweiſen. (wen. gebr.)*

INCOMPLET, ETE, adj. *Unvolſtändig, nicht vol-*

Digitized by Google

vollſtändig, Mangel an einem oder mehrern Theilen habend, ein Ganzes auszumachen. Un recueil incomplet; *eine unvollſtändige Samlung.* Un livre incomplet; *ein unvollſtändiges Buch.*

INCOMPLEXE, adj. *Dieſes Wort heißt eben ſo viel als* Simple, *einfach, was nicht zuſammen geſezt iſt oder nichts von andern Sachen in ſich begreift. (Man braucht dieſes Wort nur im Lehrſtyle und in der Mathematik).* Un ſyllogiſme incomplexe; *ein einfacher, ein aus einfachen Sätzen beſtehender Schluß.* Une grandeur incomplexe; *eine einfache Größe.*

INCOMPRÉHENSIBILITÉ, ſ. f. *Die Unbegreiflichkeit, die Eigenſchaft und der Zuſtand einer Sache, welche nicht begriffen, wovon keine anſchauende Erkentniß erlangt werden kan.* L'incompréhenſibilité du Myſtère de la Trinité; *die Unbegreiflichkeit des Geheimniſſes der Dreieinigkeit.*

INCOMPRÉHENSIBLE, adj. de t. g. *Unbegreiflich, was nicht begriffen, wovon keine anſchauende Erkentniß erlangt werden kan.* Les voies de Dieu ſont incomprehenſibles; *die Wege Gottes ſind unbegreiflich.*

Man ſagt auch, Cet homme eſt incompréhenſible; *aus dieſem Menſchen kan niemand klug werden, man weiß gar nicht was dieſer Menſch will.*

• INCOMPRESSIBILITÉ, ſ. f. *Die Eigenſchaft, da etwas nicht zuſammen gedrückt werden kan.* L'incompreſſibilité de l'eau; *die Eigenſchaft des Waſſers vermöge welcher es nicht zuſammen gedrückt, in keinen engern Raum gebracht werden kan.*

INCOMPRESSIBLE, adj. de t. g. *Was ſich nicht zuſammen drücken, in keinen engern Raum bringen läßt.* L'eau eſt incompreſſible; *das Waſſer läßt ſich nicht zuſammen drücken.*

INCONCEVABLE, adj. de t. g. *Unbegreiflich, was nicht begriffen, wovon keine anſchauende Erkentniß erlangt werden kan.* Un myſtère inconcevable; *ein unbegreifliches Geheimniß.* Vous me dites-là une choſe inconcevable; *Sie ſagen mir da eine unbegreifliche Sache. Man ſagt auch,* Ce poëte a une facilité inconcevable à faire des vers; *dieſer Dichter beſizt eine unbegreifliche oder auſſerordentliche Leichtigkeit Verſe zu machen.* Il eſt inconcevable combien on lui dit d'injures; *es iſt unbegreiflich oder unglaublich, was man ihm für Grobheiten ſagte.*

INCONCILIABLE, adj. de t. g. *Unvereinbar, was ſich nicht vereinen, mit andern Dingen nicht verbinden, oder auch, was ſich nicht zuſammen reimen läßt.* Ces deux nouvelles ſont inconciliables; *dieſe beiden Neuigkeiten laſſen ſich nicht zuſammen reimen.*

INCONDUITE, ſ. f. *Die unkluge, unverſtändige Aufführung, ein unanſtändiges nicht mit den Regeln der Klugheit übereinſtimmendes Betragen.* S'il eſt dans une ſituation fâcheuſe, c'eſt par ſon inconduite; *wenn er ſich in einer üblen Lage befindet, ſo iſt ſeine unverſtändige Aufführung, ſein unkluges Betragen Schuld daran.*

INCONGRU, UE, adj. *Fehlerhaft, Fehler gegen die Regeln der Sprachlehre vorzüglich der Wortfügung enthaltend.* Il y a d'aſſez bonnes choſes dans ſon diſcours; mais du côté de la ſyntaxe, il eſt fort incongru; *es ſind ganz gute Sachen in ſeiner Rede, aber von Seiten der Syntax iſt ſie fehlerhaft. Fig. und im Scherze ſagt man von einem Menſchen, der in Geſellſchaften gar zu oft in der Höflichkeit fehlet und unanſtändige Sachen ſagt oder thut,* C'eſt un homme fort incongru; *er iſt ein ſehr plumper Menſch, er ſchikt ſich nicht in die feine Welt.*

INCONGRUEMENT, adv. *Fehlerhaft, den Regeln der Sprachlehre zuwider.* Parler incongruement; *fehlerhaft reden.*

INCONGRUITÉ, ſ. f. *Der Fehler gegen die Regeln einer Sprache, vorzüglich gegen die Regeln der Wortfügung; der Sprachfehler.* Tout ce qu'il écrit eſt plein d'incongruités; *alles was er ſchreibt iſt voller Sprachfehler.*

Fig. heißt Incongruité, *die Ungereimtheit, alles was wider die geſunde Vernunft und den Wohlſtand läuft, die Unſchiklichkeit.* Il ne dit que des incongruités; *er ſagt lauter Ungereimtheiten.* Depuis qu'il eſt entré dans le monde, il n'y a point de jour qu'il n'ait fait quelque incongruité; *ſeit ſeinem Eintritte in die Welt iſt kein Tag vergangen, wo er nicht irgend einen dummen Streich begangen hätte.*

INCONNU, UE, adj. *Unbekant, was man nicht kennet oder was wenigſtens viele nicht kennen.* Un homme inconnu; *ein unbekanter Menſch.* Terres inconnues; *unbekante Länder.* L'uſage de la bouſſole étoit inconnu aux Anciens; *der Gebrauch des Kompaſſes war den Alten unbekant.*

Man ſagt auch ſubſtantive, Un inconnu; *ein Unbekanter.* Cet avis lui a été donné par un inconnu; *dieſe Nachricht oder Warnung iſt ihm von einem Unbekanten gegeben worden.*

Zuweilen heißt Un inconnu, *ein Unbekanter, ein Menſch, den man zwar von Perſon kennet, von deſſen Herkommen und übrigen Umſtänden man aber wenig oder nichts weiß. In dieſer Bedeutung ſagt man,* Elle épouſa un inconnu; *ſie heirathete einen unbekanten Menſchen.*

INCONSÉQUENCE, ſ. f. *Mit dieſem Worte bezeichnet man im eigentlichen Verſtande das Gegentheil von* Conſéquence, *die Folgerung oder die Folge die man aus einem oder mehrern Sätzen ziehet.* Inconſéquence *heißt alſo eine falſche oder irrige Folgerung, oder vielmehr diejenige*

Digitized by Google

jenige Beſchaffenheit einer Folgerung, da ſich ſelbige aus dem Vorhergehenden vernünftiger Weiſe nicht ziehen läſſt, welches man in Ermangelung eines eigenen Wortes auch im Deutſchen die Inconſequenz zu nennen pflegt. Im weiteren Sinne verſteht man unter Inconſequence, *den Mangel der Übereinſtimmung unſerer Reden und Handlungen mit unſern eigenen Grundſätzen.* Il y a de l'inconſéquence dans ſes diſcours, dans ſes procédés; *es iſt etwas Widerſprechendes in ſeinen Reden, in ſeinem Verfahren.*

INCONSÉQUENT, ENTE, adj. *Seinen eigenen Grundſätzen widerſprechend oder zuwider laufend. Man braucht dieſes Wort ſowohl von Reden als Handlungen, und pflegt es im Deutſchen durch Ungleich zu geben.* Il eſt auſſi inconſéquent dans ſa conduite que dans ſes propos; *er iſt ſo ungleich in ſeinem Betragen, als in ſeinen Reden, ſein Betragen ſtimt eben ſo wenig mit ſeinen Grundſätzen überein, als ſeine Reden.*

INCONSIDÉRATION, ſ. f. *Die Unbedachtſamkeit, Unvorſichtigkeit, Unachtſamkeit in Reden und Handlungen; der Unverſtand.* Faire quelque choſe par inconſidération; *etwas aus Unbedachtſamkeit, aus Unvorſichtigkeit thun.* Parler avec inconſidération; *mit Unverſtand reden.*

INCONSIDÉRÉ, ÉE, adj. *Unbedachtſam, unbedächtig, unvorſichtig, unüberlegt, unbeſonnen.* Un homme inconſidéré; *ein unbedachtſamer Menſch.* Il eſt fort inconſidéré; *er iſt ſehr unbedachtſam, ſehr unvorſichtig.* Une conduite inconſidérée; *eine unbedächtige Aufführung, ein unvorſichtiges Betragen.* Diſcours inconſidérés; *unbedachtſame, unüberlegte, unbeſonnene Reden. Man ſagt auch ſubſtantive:* C'eſt un inconſidéré; *er iſt ein unbedachtſamer, unvorſichtiger Menſch.*

INCONSIDÉRÉMENT, adv. *Unbedachtſam, unvorſichtig, auf eine unbedachtſame, unvorſichtige, unüberlegte Art.* Il agit toujours inconſidérément; *er handelt immer unbedachtſam.* Il s'eſt conduit fort inconſidérément; *er hat ſich ſehr unvorſichtig, ſehr unbedächtig betragen.*

INCONSOLABLE, adj. de t. g. *Untröſtlich, unfähig Troſt anzunehmen oder ſich zu tröſten, untröſtbar, zum Unterſchiede von tröſtlos, nichts habend, womit man ſich in ſeinem Leiden tröſten kan.* Il eſt inconſolable ſur la mort de ſa fille; *er iſt über den Tod ſeiner Tochter untröſtlich.* Une mère inconſolable; *eine untröſtbare Mutter. Man ſagt auch,* Une douleur inconſolable; *ein Schmerz, den kein Troſt lindern kan.*

INCONSOLABLEMENT, adv. *Untröſtlich, untröſtbar, ſo, daß aller Troſt nichts hilft.* Il eſt affligé inconſolablement; *er iſt ſo betrübt, daß aller Troſt nichts hilft, ſeine Betrübniß kan durch keinen Troſt gelindert werden.*

INCONSTAMMENT, adv. *Unbeſtändig, wankelmüthig, auf eine unbeſtändige, wankelmüthige Art.* Il aime inconſtamment; *er iſt unbeſtändig, wankelmüthig oder auch flatterhaft in der Liebe.* Il agit inconſtamment; *er iſt wankelmüthig in ſeinen Handlungen.* Il ſe conduit inconſtamment dans toutes ſes entrepriſes; *er iſt in allen ſeinen Unternehmungen unbeſtändig oder wankelmüthig.*

INCONSTANCE, ſ. f. *Die Unbeſtändigkeit, der Unbeſtand, die Wankelmüthigkeit, der Wankelmuth, die Fertigkeit ſeine Entſchlieſſungen und Neigungen ohne gegründete Urſache zu ändern.* Son inconſtance a fait beaucoup de tort à ſa fortune; *ſeine Unbeſtändigkeit, ſein Wankelmuth hat ihm an ſeinem Glücke gröſſen Schaden gethan.* L'inconſtance d'un amant; *die Unbeſtändigkeit eines Liebhabers. Man ſagt auch,* L'inconſtance du temps, des vents, de la fortune; *die Unbeſtändigkeit, (die Veränderlichkeit) des Wetters, der Winde, des Glückes.*

INCONSTANT, ANTE, adj. *Unbeſtändig, geneigt und Fertigkeit beſitzend ſeine Neigungen und Entſchlieſſungen ohne gegründete Urſache zu ändern; veränderlich;* it. *nicht lange auf einerlei Art fortdauernd.* Un homme inconſtant; *ein unbeſtändiger Menſch.* Inconſtant en amour; *unbeſtändig in der Liebe.* Un temps bien inconſtant; *ſehr unbeſtändiges Wetter, eine ſehr veränderliche Witterung.* Les vents ſont inconſtans; *die Winde ſind unbeſtändig, ſind veränderlich.* La fortune eſt inconſtante; *das Glück iſt unbeſtändig, iſt veränderlich. Man ſagt zuweilen auch ſubſtantive,* C'eſt un inconſtant; *er iſt ein unbeſtändiger, ein veränderlicher, wankelmüthiger Menſch.*

INCONTESTABLE, adj. *Unſtreitig, ſo gewiß, ſo klär und deutlich, daß darüber weder wirklich geſtritten wird, noch mit Fug geſtritten werden kan; unwiderſprechlich.* Une vérité incontestable; *eine unſtreitige Wahrheit.* Une preuve inconteſtable; *ein unſtreitiger, ein unwiderſprechlicher, unumſtößlicher Beweis.*

INCONTESTABLEMENT, adv. *Unſtreitig, auf eine unſtreitige Art.* Cette propoſition eſt vraie inconteſtablement; *dieſer Satz iſt unſtreitig wahr.*

INCONTESTÉ, ÉE, adj. *Unbeſtritten, was nicht beſtritten wird.* Un droit inconteſté; *ein unbeſtrittenes Recht.*

INCONTINENCE, ſ. f. *Die Unenthaltſamkeit, die Unfähigkeit ſeine Begierden, vörzüglich in Abſicht der Wolluſt, zu mäſſigen.* Il a ruiné ſa ſanté par ſon incontinence; *er hat ſeine Geſundheit durch ſeine Unenthaltſamkeit zu Grunde gerichtet.*

In der Arzeneiw. heiſt Incontinence d'urine; *das Unvermögen ſein Waſſer zu halten, der unwillkührliche Ausfluß des Urines.*

INCON-

Digitized by Google

INCONTINENT, ENTE, adj. *Unenthaltsam, unfähig seine Begierden, vorzüglich in Absicht der Wollust zu mäßigen.* Un homme incontinent; *ein unenthaltsamer Mensch.*

INCONTINENT, adv. *Gleich, sogleich, den Augenblick, unverzüglich.* Je vous parlerai incontinent après; *ich will gleich nächher mit Ihnen reden.* Dès qu'il eut appris cela, il partit incontinent; *sobald er dieses erfahren hatte, reisete er unverzüglich ab.* Il va venir incontinent; *er wird sogleich, er wird den Augenblick kommen.* Trois heures sonneront incontinent; *es wird gleich drei schlagen.*

INCONVÉNIENT, s. m. *Die Unannehmlichkeit, ein unangenehmer Zufall, der sich bei einer Sache ereignet oder daraus entsteht; die Schwierigkeit, das Hinderniß oder die Hinderung;* it. *die nächtheilige oder schlimme Folge, die mit einer Sache verbunden ist, oder aus unserer gefaßten Entschließung entstehen kan.* Il s'est engagé dans une affaire dont il lui peut arriver de grands inconvéniens, qui lui peut attirer de fâcheux inconvéniens; *er hat sich in eine Sache eingelassen, aus welcher große Unannehmlichkeiten für ihn entstehen können, welche ihm schlimme Folgen, verdrießliche Händel zuziehen kan.* Il n'y a nul inconvénient à faire ce que vous dites, nul inconvénient à craindre; *es ist gar keine Schwierigkeit, das was Sie sagen, ins Werk zu richten, es ist gar nichts Widriges, gar kein Hinderniß zu befürchten.* J'y vois de grands inconvéniens; *ich sehe große Schwierigkeiten dabei.* On peut encore remédier à cet inconvénient; *man kan diesem Übel noch abhelfen.* Il voit les inconvéniens de toutes choses, & n'en voit jamais les expédiens; *er sieht bei allen Sachen die Schwierigkeiten oder Hindernisse, und sieht nie die Auswege oder Mittel, wie man sich helfen kan.* Il a prévu tous les inconvéniens qui en resulteroient; *er hat alle die verdrieslichen Folgen, die daraus entstehen würden, vorher gesehen. Man sagt auch* Les inconvéniens d'une proposition, ou d'un système; *die Unbequemlichkeiten, welche ein Satz oder ein System mit sich führet.* Les inconvéniens de ce système ne sont pas comparables au fruit qui en resulte; *die Unbequemlichkeiten, welche dieses System mit sich führet, sind mit dem Nutzen, den es schaft, nicht zu vergleichen.*

INCONVERTIBLE, adj. de t. g. *Unbekehrbar, der oder die nicht bekehrt werden kan. Ein sowohl im Französischen als Deutschen wenig gebräuchliches Wort. In dem* Grand Vocabulaire françois *komt es in folgendem Beispiele vor:* Le Père Bourdaloue a prêché qu'avec une fausse confeience on étoit incorrigible & inconvertible; *Pater Bourdaloue sagt in seinen Predigten, wer ein falsches Gewissen habe, sey keiner Besserung und Bekehrung fähig.*

INCORPORALITÉ, s. f. *Die Unkörperlichkeit, die Eigenschaft und der Zustand eines Wesens, welches keinen Körper hat.*

INCORPORATION, s. f. *Die Einverleibung, die Vereinigung zweier oder mehrerer Sachen in einen einzigen Körper. Im eigentlichsten Verstande, da man durch* Incorporation *die genaue Vermischung zweier oder mehrerer Sachen zu einem und eben demselben Körper versteht, pflegt man im Deutschen das Wort Einverleibung nicht zu gebrauchen.* L'incorporation de plusieurs drogues mêlées ensemble; *die Vereinigung verschiedener Species, die mit einander vermischt werden. Im politischen Verstande aber sagt man,* L'incorporation d'une terre à une autre; *die Einverleibung eines Grundstückes oder Gutes in ein anderes, die Vereinbarung zweier Grundstücke oder Güter.* L'incorporation d'une terre au Domaine; *die Vereinigung eines Gutes oder Grundstückes mit den Domänen.* L'incorporation d'un Regiment dans un autre; *die Einverleibung, oder wie man im Deutschen gewöhnlicher zu sagen pflegt, das Unterstecken, Unterstoßen, die Unterstreckung, Unterstoßung eines Regimentes in ein anderes, das Zusammenstoßen zweier Regimenter, so daß beide künftig nur ein Regiment ausmachen.* Siehe Incorporer.

INCORPOREL, ELLE, adj. *Unkörperlich, keinen Körper habend.* L'ame est une substance incorporelle; *die Seele ist ein unkörperliches Wesen. In der Rechtsgel. nennet man* Choses incorporelles, *unkörperliche Sachen, gewisse Rechte, Freiheiten und Befugnisse, die nicht in die Sinne fallen, die man nicht mit Händen greifen kan.*

INCORPORER, v. a. *Einverleiben, zwei oder mehrere Sachen so genau mit einander vereinigen oder vermischen, daß sie nur einen einzigen Körper ausmachen. In diesem eigentlichsten Verstande pflegt man* Incorporer *im Deutschen durch Vereinigen zu geben.* Quand ces drogues seront bien incorporées ensemble; *wenn diese Species gut mit einander vereinigt oder vermischt seyn werden.* La cire & les gommes s'incorporent facilement ensemble; *das Wachs und die Harze vereinigen oder vermischen sich leicht mit einander.*

Im politischen Verstande sagt man, Le Chapitre de cette Collégiale a été incorporé dans le Chapitre de la Cathédrale; *das Kapitel dieser Stiftskirche ist dem Kapitel der Kathedral-Kirche einverleibt worden.* Incorporer des terres au Domaine; *Güter oder Grundstücke mit den Domänen vereinigen, den Krongütern oder Kammergütern einverleiben. In der Kriegssprache sagt man,* Incorporer les soldats d'une Compagnie dans un autre Régiment; *die Soldaten*

Digitized by Google

einer Compagnie unter ein anderes Regiment flecken, ſie unter ein anderes Regiment vertheilen, ſo daß ſie aufhören eine eigene Compagnie auszumachen. Da man aber im Deutſchen in der Kriegsſprache mit den Wörtern Unterflecken und Unterflößen einen nächtheiligen Begriff verknüpfet, weil dieſes Unterflecken mehrentheils als eine Strafe angeſehen wird, ſo ſolte man, wenn von keiner Strafe die Rede iſt, lieber ſagen, die Soldaten einer Compagnie einem andern Regimente einverleiben oder unter ein anderes Regiment vertheilen.

INCORPORÉ, ÉE, partic. & adj. *Einverleibt*; it. *vereinigt, untergeſtekt &c. Siehe* Incorporer.

• INCORRECT, ECTE, adj. *Unrichtig, fehlerhaft*, von den Regeln abweichend. Une phraſe incorrecte; *eine unrichtige Redens-Art.* Un ſtyle incorrect; *eine fehlerhafte Schreib-Art.*

INCORRECTION, ſ. f. *Die Unrichtigkeit, die fehlerhafte Eigenſchaft*, da etwas von der Regel *abweicht.* Il y a bien des incorrections dans cet Ecrivain, dans le deſſein de ce Tableau; *in dieſem Schriftſteller, in der Zeichnung dieſes Gemäldes befinden ſich viel Unrichtigkeiten.*

INCORRIGIBILITÉ, ſ. f. *Der Zuſtand und die Gemüths-Art einer Perſon, bei welcher keine Beſſerung zu hoffen iſt, mit einem ungewöhnlichen deutſchen Worte, die Unbeſſerlichkeit.* Son incorrigibilité eſt inconcevable; *es iſt unbegreiflich, daß er gar nicht zu beſſern iſt.*

INCORRIGIBLE, adj. de t. g. *Unbeſſerlich, keiner Beſſerung fähig, im Gegenſatze von* Excellent, qui ne peut être mieux; *unverbeſſerlich, ſo gut, daß es nicht beſſer gemacht werden kan.* Un enfant incorrigible; *ein unbeſſerliches Kind, ein Kind, das ſich nicht beſſern läßt, das keiner Beſſerung fähig iſt.* Il eſt incorrigible là-deſſus; *in dieſem Stücke iſt er nicht zu beſſern, oder wie man im gem. Lib. ſagt, iſt Hopfen und Malz an ihm verloren.* Il y a des défauts qui ſont abſolument incorrigibles; *es gibt Fehler, in Anſehung welcher ſich durchaus keine Beſſerung hoffen läßt.*

• INCORROMPU, UE, adj. *Unverdorben, was wirklich noch nicht verdorben iſt, was noch keine nächtheilige Veränderung ſeines Zuſtandes erlitten hat.* La nature incorrompue; *die unverdorbene Natur.*

INCORRUPTIBILITÉ, ſ. f. *Die Unverderblichkeit, der Verderbung nicht unterworfen, keiner nächtheiligen Veränderung ſeines Zuſtandes unterworfen*; in welcher Bedeutung man dieſes Wort auch durch *Unverweslichkeit zu überſetzen pflegt.* L'incorruptibilité eſt une des qualités, une des propriétés des corps glorieux; *die Unverweslichkeit iſt eine von den Eigenſchaften der verklärten Leiber.*

Fig. heißt Incorruptibilité, *die Unbeſtechlichkeit, die Eigenſchaft eines ehrlichen Mannes, der ſich nicht durch Geſchenke zu Begehung einer unerlaubten Handlung bewegen läßt. Man braucht dieſes Wort hauptſächlich von den Richtern, wenn ſie ſich nicht durch Gaben zur Ungerechtigkeit verleiten laſſen.* L'incorruptibilité de ce Juge; *die Unbeſtechlichkeit dieſes Richters.*

INCORRUPTIBLE, adj. de t. g. *Unverderblich oder auch unverweslich, der Verderbung oder der Verweſung nicht unterworfen.* Il n'y a que les ſubſtances ſpirituelles qui ſoient incorruptibles; *nur die geiſtigen Weſen ſind unverderblich oder unverweslich.* Les corps glorieux ſont incorruptibles; *die verklärten Leiber ſind unverweslich.*

Fig. heißt Incorruptible, *unbeſtechlich (Siehe* Incorruptibilité.) Un Juge incorruptible; *ein unbeſtechlicher Richter.*

INCORRUPTION, ſ. f. *Die Unverderblichkeit oder auch die Unverweslichkeit, die Eigenſchaft und der Zuſtand ſolcher Sachen, welche der Verderbung oder Verweſung nicht unterworfen ſind.*

INCRASSANT, ANTE, adj. *(Arzeneiw.) Verdickend, was das Blut und die Säfte dick oder dicker macht.* Des remèdes incraſſans; *verdickende, zur Verdickung des Blutes und der Säfte dienende Arzeneimittel.*

• INCRASSATION, ſ. f. *(Arzeneiw.) Die Verdickung des Blutes und der Säfte durch Arzeneimittel.*

• INCRASSER, v. a. *(Arzeneiw.) Verdicken, das zu flüſſige Blut oder die zu flüſſigen Säfte durch Arzeneimittel dicker machen.*

• INCRASSÉ, ÉE, partic. & adj. *Verdikt. S.* Incraſſer.

INCRÉDIBILITÉ, ſ. f. *Die Unglaublichkeit, das, was eine Sache unglaublich macht, was die Urſache iſt, warum man etwas nicht glauben kan.* Motifs d'incrédibilité; *Bewegungsgründe etwas nicht zu glauben.*

INCRÉDULE, adj. de t. g. *Ungläubig, abgeneigt eine Sache um des Zeugniſſes eines andern willen für wahr zu halten, und darin gegründet.* Vous êtes bien incrédule; *Sie ſind ſehr ungläubig. Wenn von Religions-Sachen die Rede iſt, wird dieſes Wort mehrentheils ſubſtantive gebraucht.* Un incrédule, les incrédules; *ein Ungläubiger, die Ungläubigen.*

INCRÉDULITÉ, ſ. f. *Der Unglaube, die Abneigung etwas um des Zeugniſſes eines andern willen für wahr zu halten, beſonders in Religions-Sachen.* L'incrédulité des Juifs; *der Unglaube der Juden.*

INCRÉÉ, ÉE. adj. *Unerſchaffen, was ſein Daſeyn keinem andern Weſen auſſer ſich zu verdanken hat.* Dieu ſeul eſt un être incréé; *Gott allein iſt ein unerſchaffenes Weſen. Man pflegt den Sohn Gottes* La ſageſſe incréée; *die unerſchaffene Weisheit zu nennen.*

INCROYABLE, adj. de t. g. *Unglaublich, was ſich nicht*

Digitized by Google

nicht glauben läßt, keine wahrſcheinliche Gründe vor ſich hat. Cet Auteur conte des choſes incroyables; *dieſer Schriftſteller erzählt unglaubliche Dinge. Man ſagt auch,* Il eſt incroyable combien cet Auteur a compoſé d'ouvrages, combien ce Peintre a fait de tableaux; *es iſt unglaublich, es iſt kaum zu glauben, es überſteigt faſt allen Glauben, wie viel Werke dieſer Schriftſteller geſchrieben, wie viel Gemälde dieſer Mahler verfertiget hat. In ähnlicher Bedeutung ſteht* Incroyable *zuweilen anſtatt* Exceſſif *oder* extraordinaire; *ſehr groß, ſehr viel, außerordentlich.* Une joie incroyable, Un plaiſir incroyable, Des douleurs incroyables, Une peine incroyable; *eine unglaubliche Freude, ein unglaubliches Vergnügen, unglaubliche Schmerzen, eine unglaubliche Mühe.*

• INCROYABLEMENT, adv. *Unglaublich oder außerordentlich viel.* Il s'y en trouva incroyablement; *es waren ihrer unglaublich viel oder eine unglaubliche Menge da. (wen. gebr.)*

INCRUSTATION, ſ. f. *Das Belegen einer Mauer, eines Pfeilers &c. mit polierten Marmorplatten, mit Jaſpis oder andern Steinen, mit dünnen Blättern von geſchlagenem Golde oder Silber &c. welche vermittelſt eines feinen Kittes genau aneinander gefeſt und befeſtiget werden, ſo wie z. B. bei der moſaiſchen Arbeit. Mit dem Kunſtworte, die Incruſtirung, das Incruſtiren, oder wenn von der durch das Incruſtiren hervorgebrachten Arbeit ſelbſt die Rede iſt, die Incruſtation.*

Bei den Fresco-Mälern heißt Incruſtation, *der Anwurf von Mörtel oder Gyps womit eine Wand bekleidet wird, ehe man darauf malet,*

In der Naturgeſchichte heißt Incruſtation, *eine ſteinartige Rinde, womit einige Körper, wenn ſie eine Zeitlang in gewiſſen Waſſern liegen, überzogen werden. Auch diejenige ſteinartige Materie, die ſich in Gefäßen, worin man Waſſer zu kochen pflegt, oder auch an den Wänden natürlicher Grotten und Höhlen, oder auf der Oberfläche der Reifigbüſchel in den Gradierhäuſern &c. anſetzt, wird* Incruſtation, *eine Incruſtätion genant.*

INCRUSTER, v. a. *Mit dünnen Platten von Marmor, von Jaſpis &c. belegen;* it. *mit Mörtel oder Gyps bewerfen;* it. *mit einer ſteinartigen Rinde überziehen &c. mit dem Kunſtworte, Incruſtiren. (Siehe* Incruſtation.)

INCRUSTÉ, ÉE, partic. & adj. *Incruſtirt. Siehe* Incruſter.

INCUBATION, ſ. f. *Das Brüten, das Bedecken und Erwärmen der Eier mit dem Leibe, das Sitzen der eierlegenden Thiere, beſonders der Vögel, auf den Eiern.* A quarante heures d'incubation on voit le poulet vivant. le cœur bat & le ſang circule; *nach vierzigſtündigem Brüten ſieht man das Küchlein lebendig, das Herz ſchlägt und das Blut iſt im Umlaufe.*

Incubation *hieß in den alten heidniſchen Zeiten, der Tempelſchlaf, eine abergläubiſche Gewohnheit, zu welcher man ſich durch Faſten, durch ein Bad und durch Räuchern mit narkotiſchen Sachen vorbereitete. Man glaubte, die nach ſolcher Vorbereitung in den Tempeln Schlafenden erhielten wahrſagende Träume in Beziehung auf ihre Krankheiten, und es würden ihnen im Schlafe von den Göttern die dagegen dienliche Arzeneimittel verordnet.*

INCUBE. ſ. m. *Benennung eines böſartigen Geiſtes, von welchem der Pöbel glaubt, daß er mit den Weibern im Schlafe zu thun habe, und beſonders mit den Hexen Unzucht treibe.*

INCULPATION, ſ. f. *Die Beſchuldigung, die Handlung da man jemanden eines Fehlers oder einer böſen That beſchuldiget, die Beſtrafung eines Vergehens. Ein Wort in der gerichtlichen Sprache übliches Wort.*

INCULPER, v. a. (quelqu'un) *Jemanden eines Fehlers, eines Vergehens beſchuldigen.* On m'inculpe mal-à-propos dans cette affaire; *man beſchuldiget mich bei dieſer Sache ohne Grund eines Fehlers.*

INCULPÉ, ÉE, partic. & adj. *Eines Fehlers beſchuldigt. Siehe* Inculper.

INCULQUER, v. a. *Einſchärfen, in das Gedächtniß ſchärfen, ſcharf anbefehlen, einprägen.* C'eſt une vérité qu'on ne ſauroit trop inculquer aux jeunes gens; *dis iſt eine Wahrheit, die man den jungen Leuten nicht genug einſchärfen kan. Man ſagt auch,* Inculquer quelque choſe dans la tête de quelqu'un; *einem etwas in den Kopf bringen, ihm eine Sache ſo oft vorpredigen, bis er ſie begreift und behält.*

INCULQUÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingeſchärft, eingeprägt. Siehe* Inculquer.

INCULTE, adj. de t. g. *Ungebauet, unangebauet. Wird von Gärten, Äckern und Feldern geſagt, die nicht angebauet, nicht zubereitet ſind, daß ſie Früchte tragen können.* Un jardin inculte; *ein ungebaueter Garten.* Terres incultes; *ungebauete Äcker oder Felder.* Lieux incultes; *unangebauete Plätze oder Gegenden.*

Fig. ſagt man, Un eſprit inculte; *ein unangebaueter, ein unausgebildeter, ein roher Verſtand, dem es an der gehörigen Ausbildung fehlet.* Mœurs incultes; *rohe, ungeſittete Sitten.* Un naturel inculte; *ein rohes, wildes Naturell.*

INCURABILITÉ, ſ. f. *Die Unheilbarkeit, der unheilbare Zuſtand einer Wunde, einer Krankheit &c.*

INCURABLE, adj. de t. g. *Unheilbar, was ſich nicht heilen läßt.* Un mal incurable; *ein unheilbares Übel.* Une plaie incurable; *eine unheilbare Wunde.* Ce malade eſt incurable; *dieſer Kranke iſt unheilbar. Man ſagt auch ſubſtantive,* Un incurable; *ein unheilbarer Kranker.* Un hôpi-

Digitized by Google

tal des incurables; *ein Hospitäll für Unheilbare; ein Krankenhaus für arme Kranke, zu deren Genesung keine Hofnung ist.*

Fig. sagt man, Une passion incurable; *eine unheilbare Leidenschaft.* Un caractère incurable; *ein unbesserlicher Character, eine Gemüths-Art, die keiner Besserung fähig ist. (Siehe* Incorrigible.)

INCURIE, f. f. *Die Sorglosigkeit, der Mangel nöthiger Sorgfalt.* Il a dérangé ses affaires par son incurie; *er hat seine Umstände durch seine Sorglosigkeit zerrüttet.* Vivre dans l'incurie; *in Sorglosigkeit oder sorglos dahin leben.*

INCURSION, f. f. *Der Einfall oder auch die Streiferei feindlicher Truppen.* L'Empire romain souffrit beaucoup autrefois des incursions des barbares; *das römische Reich litte ehemals sehr durch die Einfälle oder Streifereien der Barbaren.*

INCUSE, adj. f. *Man nennt* Une médaille incuse; *eine hohl geprägte Denkmünze, auf welcher das Gepräge auf der einen oder auch wohl auf beiden Seiten vertieft erscheinet, anstatt daß es erhaben seyn sollte.*

INDE, f. m. *Das Indigblau, die aus dem Indig oder Indigo verfertigte blaue Farbe, welche man auch im Französischen, besonders in der Malerei,* Du bleu d'inde, *zu nennen pflegt.*

INDÉCEMMENT, adv. *Unanständig, auf eine unanständige, dem Wohlstande zuwider laufende Art.* Il se comporte indécemment; *er beträgt sich unanständig oder auf eine unanständige Art.*

INDÉCENCE, f. f. *Die Unanständigkeit, die Eigenschaft einer Handlung oder Rede, die dem Wohlstande zuwider ist.* Il y a de l'indécence à parler de cette façon; *es ist eine Unanständigkeit, es ist wider den Wohlstand, dergleichen Reden zu führen.*

INDÉCENT, ENTE, adj. *Unanständig, dem Wohlstande, den guten Sitten, der Ehrbarkeit zuwider.* Il est indécent à un homme grave de s'amuser à de telles puérilités; *es ist einem ernsthaften Manne unanständig, sich mit solchen Kindereien aufzuhalten.* Paroles indécentes; *unanständige Reden.* Postures indécentes; *unanständige, unehrbare Stellungen.*

INDÉCHIFFRABLE, adj. *Unentzieferlich, was nicht entziefert werden kan.* Un chiffre indéchiffrable; *eine unentzieferliche Geheimschrift, die niemand entziefern, lesen und erklären kan. Man sagt auch,* Une écriture, une lettre indéchiffrable; *eine unleserliche Schrift, ein unleserlicher Brief, der so schlecht und undeutlich geschrieben ist, daß man ihn nicht lesen kan.*

Fig. sagt man von einem Manne, dessen Vorhaben oder Absichten man nicht errathen kan, Cet homme est indéchiffrable, sa conduite est indéchiffrable; *dieser Mann ist unerforschlich, unergründlich, sein Betragen ist unerklärbar.*

In ähnlicher Bedeutung sagt man, Il y a dans cet Auteur des passages indéchiffrables à tous les Commentateurs; *es befinden sich in diesem Schriftsteller Stellen, die allen Auslegern unerklärbar oder unerklärlich sind.*

INDÉCIS, ISE, adj. *Unentschieden, unausgemacht, unerörtert.* Un point qui est demeuré indécis; *ein Punkt, der unentschieden geblieben ist.* Une question indécise; *eine unentschiedene, eine unerörterte Frage.* Un procès indécis; *ein unentschiedener, ein unausgemachter Prozeß.*

INDÉCIS, ISE, *heißt auch, Unentschlossen, unschlüssig, der oder die sich noch nicht entschlossen hat, oder sich nicht entschließen kan.* Il est encore indécis; *er ist noch unentschlossen, er ist noch unschlüssig, er hat noch keinen Entschluß gefaßt, oder auch, er hat sich noch nicht entschließen können.*

INDÉCISION, f. f. *Die Unentschlossenheit, die Unschlüssigkeit, in zweifelhaften Fällen einen gehörigen Entschluß zu fassen; it. die Unschlüssigkeit, der Zustand, da man nicht mit sich selbst einig werden kan, ob und wozu man sich entschließen soll.* Son indécision est cause qu'on ne finit rien avec lui; *seine Unentschlossenheit oder seine Unschlüssigkeit ist Ursache, daß man mit seiner Sache nicht mit ihm zu Ende kommen kan.*

INDÉCLINABLE, adj. *Unabänderlich; wird in der Sprachlehre von Nenwörtern gesagt, welche nicht abgeändert (declinirt) werden können.* Un nom indéclinable; *ein unabänderliches Nennwort.*

INDÉCROTTABLE, adj. de t. g. *Was man nicht reinigen, von dem ihm anklebenden Schmutze nicht säubern kan. Man braucht dieses Wort nur figürlich und im verächtlichen Verstande, von einem Menschen, dem man seine Unreinlichkeit, sein schmutziges und grobes Wesen oder auch seine Pedanterei nicht abgewöhnen kan, den man deshalb* Un animal indécrottable *nennet.*

INDÉFECTIBILITÉ, f. f. *Die Unaufhörlichkeit, die Eigenschaft einer Sache, die wie aufhören kan zu seyn, die von immerwährender Dauer ist. Man braucht dieses Wort nur in folgender Redens-Art:* L'indéfectibilité de l'Eglise; *die Unaufhörlichkeit der Kirche, der unaufhörliche Bestand der Kirche. (Man will dadurch zu verstehen geben, daß die katholische Kirche nie aufhören, sondern immerfort bestehen werde.)*

INDÉFECTIBLE, adj. de t. g. *Unaufhörlich, ohne Aufhören, fortdauernd. Komt nur in folgender Redens-Art vor:* L'Eglise est indéfectible; *die Kirche dauert unaufhörlich fort besteht unaufhörlich.*

• INDÉFENDU, UE, adj. *Unvertheidigt. Ein wenig gebräuchliches Wort, statt dessen man lieber sagt,* Qui est sans défense.

INDÉFINI, IE, adj. *Unbestimt, dessen Dauer, Zahl,*

Digitized by Google

Zahl, Größe oder Verhältniß nicht bestimt ist oder nicht bestimt werden kan. Un temps indéfini ; *eine unbestimte Zeit.* Un nombre indéfini ; *eine unbestimte Zahl.* Un espace indéfini ; *ein unbestimter, ein unbegränzter Raum.*

In der Sprachlehre heißt Le prétérit indéfini ; *die unbestimte vergangene Zeit.* Un pronom indéfini ; *ein unbestimtes Fürwort.* L'article indéfini ; *der unbestimte Artikel.*

INDÉFINIMENT, adv. *Unbestimt, auf eine unbestimte Art.* Cela lui fut promis indéfiniment ; *das wurde ihm nur auf eine unbestimte Art versprochen.*

INDÉFINISSABLE, adj. de t. g. *Unerklärbar, was sich nicht erklären, wovon sich kein ausführlicher und deutlicher Begriff geben läßt. Man braucht dieses Wort mehrentheils nur im gemeinen Leben von Personen.* C'est un homme indéfinissable ; *er ist ein unerklärbarer Mann, er ist ein Mann, in dessen Character und Gemüths-Art sich niemand finden, aus welchem niemand klug werden kan.*

INDÉLÉBILE, adj. de t. g. *Unauslöschlich, was nicht ausgelöschet werden kan. Dieses Wort komt nur figürlich in folgenden Redens-Arten vor:* Un caractère indélébile ; *ein unauslöschlicher Character, eine Eigenschaft, welche einem Menschen unzertrennlich anklebt.* Le Baptême, le Sacrement d'Ordre impriment un caractère indélébile ; *die Taufe und das Sacrament der Priester-Weihe erheilen einen unauslöschlichen Character.*

INDÉLIBÉRÉ, ÉE, adj. *Unüberlegt, den Folgen und den Umständen nach nicht gehörig überdacht, und darin gegründet.* Un acte involontaire & indélibéré ; *eine unwillkührliche und unüberlegte Handlung.*

INDEMNISER, v. a. *(Sprich* indamnisér*) Entschädigen, den Schaden, den Verlust ersetzen oder vergüten, schadlos halten.* Il faut l'indemniser des pertes qu'il a souffertes ; *man muß ihn wegen des erlittenen Verlustes entschädigen oder schadlos halten, man muß ihm seinen erlittenen Verlust ersetzen oder vergüten.*

S'INDEMNISER, v. récipr. *Sich entschädigen, sich schadlos halten, sich wegen seines erlittenen Schadens, oder auch schlechthin, sich seines Schadens erholen.*

INDEMNISÉ, ÉE, partic. & adj. *Entschädigt. Siehe* Indemniser.

INDEMNITÉ, f. f. *(Sprich* Indamnité*) Die Entschädigung, die Schadloshaltung, die Handlung des Entschädigens und dasjenige, wodurch ein erlittener Verlust ersetzt wird.* Il demande une indemnité ; *er verlangt eine Entschädigung. In ähnlicher Bedeutung heißt* Indemnité *auch soviel als* Diminution für le prix du bail, *ein Nachlaß an dem Pachte, den der Pachter, wenn er durch ein allgemeines Viehsterben, durch Hagelschlag &c. einen größten Verlust gelitten, von dem Eigenthümer zur Entschädigung begehret.* Un fermier qui n'a pas joui pleinement de l'effet de son bail, demande au propriétaire une indemnité ; *ein Pachter, der nicht den völligen Ertrag oder Nutzen von seinem Pachtgute gezogen hat, verlangt von seinem Eigenthümer einen Nachlaß.*

Indemnité, *heißt auch, die Gewähr oder Gewährleistung vor Schaden, die schriftliche Versicherung jemanden im Falle er bei einer Sache in Verlust oder Schaden gerathen sollte, schadlos zu halten.*

Außerdem heißt in der Rechtsgelehrsamkeit Indemnité, *die Entschädigungs-Gebühr, eine bestimte Abgabe, welche von der todten Hand, d. i. von immer fortdauernden Gemeinden, Stiftungen &c. an diejenigen Herren, unter deren Herrschaft ihre Grundstücke liegen, entrichtet werden muß, zur Entschädigung für die zufälligen Rechte, die diesen Herren durch den Erwerb solcher Güter entgehen, weil solche nie wieder zur Veräußerung oder in Handel und Wandel kommen, und sie also davon weiter keinen Handlohn oder keine Lehnwäre beziehen können.*

INDÉPENDAMMENT, adv. *Unabhängig, auf eine unabhängige Art. (Siehe* Indépendant*).* Vivre indépendamment ; *unabhängig leben, ohne von jemanden abzuhangen, ohne einem andern unterwürfig zu seyn.* Agir indépendamment des autres ; *auf eine unabhängige Art handeln, freie Hand haben, zu thun, was man will. Man sagt auch,* Cela se peut faire indépendamment de lui ; *dieses kan geschehen, dieses kan man thun, ohne ihn erst um Erlaubniß zu fragen.*

INDÉPENDAMMENT, *heißt auch so viel als,* sans aucun égard, sans aucune relation à une chose ; *ohne irgend eine Rückficht, ohne die mindeste Beziehung auf eine Sache, ohne mit zur andern Sache, wovon die Rede ist, zu gehören.* Je vous servirai indépendamment de tout cela ; *ich werde Ihnen ohne Rückficht auf alles das dienen.* Indépendamment de ce qui en pourra arriver ; *ohne Rückficht dessen, was daraus entstehen kan. Zuweilen läßt sich* Indépendamment *im Deutschen blos durch, auch ohne, geben.* Il jouissoit d'un bien confidérable indépendamment de cette succession ; *er besaß auch ohne diese Erbschaft ein ansehnliches Vermögen.*

INDÉPENDANCE, f. f. *Die Unabhängigkeit, der Zustand einer Person, die von niemanden abhängt.* Il aspire à l'indépendance ; *er strebt nach der Unabhängigkeit, er möchte gern unabhängig seyn.* Le Philosophe vit dans une sorte d'indépendance inconnu des autres hommes ; *der Weltweise lebt in einer Art Un-*

Digitized by Google

abhängigkeit, welche andern Menſchen unbekannt iſt.

INDÉPENDANT, ANTE, adj. *Unabhängig, von niemanden abhangend, niemanden unterworfen.* Il a la liberté, il eſt indépendant; *er hat ſeine Freiheit, er iſt unabhängig.* Il eſt indépendant de qui que ce ſoit; *er iſt ganz unabhängig, er hängt von keinem einzigen Menſchen ab.*

Indépendant *wird auch von Sachen geſagt, die keinen Zuſammenhang oder keine Verwandſchaft mit einander, die keine Beziehung auf einander haben.* Votre affaire eſt indépendante de la ſienne; *Ihre Sache hat keinen Zuſammenhang mit der ſeinigen.* Cette queſtion eſt indépendante de celle-là; *dieſe Frage hat mit jener keine Verwandſchaft; dieſe zwei Fragen haben keine Verbindung mit einander, keine Beziehung auf einander.*

Subſtantive nennet man les Indépendans, *die Independenten, eine gewiſſe Sekte in England und Holland, die von keiner äuſſerlichen Kirchengemeinde auſſer ihr abhangen will.*

INDESTRUCTIBILITÉ, ſ. f. *Die Unzerſtörbarkeit oder Unzerſtörlichkeit, die Eigenſchaft deſſen, was ſich entweder gar nicht oder doch nur ſehr ſchwer zerſtören läſſt.*

INDESTRUCTIBLE, adj. de t. g, *Unzerſtörbar oder unzerſtörlich.* L'eſſence des choſes eſt indeſtructible; *das Weſen der Dinge iſt unzerſtörbar oder unzerſtörlich.*

INDÉTERMINATION, ſ. f. *Die Unſchlüſſigkeit, der Zuſtand, da man noch unſchlüſſig iſt, da man noch nicht weiß, ob und wozu man ſich entſchlieſſen ſoll*; it. *der Zuſtand, da man ſich noch nicht entſchloſſen hat, die Unentſchloſſenheit.*

INDÉTERMINÉ, ÉE, adj. *Unbeſtimt. In dieſem Sinne hat* Indéterminé *mit* Indéfini *einerlei Bedeutung.* Un temps indéterminé; *eine unbeſtimte Zeit.* Un nombre indéterminé; *eine unbeſtimte Zahl.*

INDÉTERMINÉ, ÉE, *heiſt auch ſo viel als,* Irréſolu; *unſchlüſſig.* Il eſt encore indéterminé là-deſſus; *er iſt darüber noch unſchlüſſig.* Il ne ſait s'il ſera ce voyage, il eſt encore indéterminé; *er weiß nicht, ob er dieſe Reiſe thun wird, er iſt noch unſchlüſſig, er kan ſich noch nicht entſchlieſſen.*

In der Philoſophie ſagt man, La matière eſt d'elle-même indéterminée au repos ou au mouvement, mais elle eſt également capable de recevoir l'une ou l'autre; *die Materie hat an und für ſich ſelbſt weder die Eigenſchaft der Ruhe, noch der Bewegung, aber ſie iſt zur Annehmung der einen oder der andern auf gleiche Weiſe fähig.*

INDÉTERMINÉMENT, adv. *Unbeſtimt, auf eine unbeſtimte Art, unbeſtimter Weiſe.* Parler indéterminement d'une choſe; *unbeſtimt, auf eine unbeſtimte Art von einer Sache reden.*

INDÉVOT, OTE, adj. *Unandächtig, keine Andacht bezeigend.* Un homme indévot; *ein unandächtiger Menſch. Man ſagt auch ſubſtantive,* Un indévot, Une indévote; *ein Unandächtiger, eine Unandächtige.*

INDÉVOTEMENT, adv. *Unandächtig, ohne Andacht, auf eine unandächtige Art.* Aſſiſter indévotement à l'office divin; *dem Gottesdienſte ohne Andacht beiwohnen.*

INDÉVOTION, ſ. f. *Der Mangel der Andacht, ein unandächtiges Betragen. (Das Hauptwort, die Unandacht, iſt im Deutſchen noch nicht gebräuchlich, wiewohl kein Grund vorhanden iſt, warum man nicht eben ſo gut die Unandacht, als die Unachtſamkeit oder Unaufmerkſamkeit ſagen dürfe.)* Son indévotion ſcandaliſe tout le monde; *ſein unandächtiges Betragen ärgert jedermann, gereicht jedermann zum Ärgerniſſe.*

INDEX, ſ. m. *Das Regiſter eines lateiniſchen Buches, das Verzeichniß der darin vorkommenden Wörter und Sachen.* Il faut chercher dans l'index; *man muß in dem Regiſter nachſuchen. In Rom wird das Verzeichniß der verbotenen Bücher* L'Index expurgatoire, *oder ſchlechthin* L'index *genant. Und die zur Beurtheilung der Bücher niedergeſezte Commiſſion iſt unter dem Namen* La Congrégation de l'Index *bekant.*

INDEX *oder* Le doigt index, *der Zeigefinger, der vordere Finger zunächſt am Daumen, womit man auf etwas zu zeigen pflegt.*

Auſſerdem heiſt Index *auch der Zeiger, beſonders an einer Uhr, das Werkzeug, welches die Stunden zeiget; an einer Sonnen-Uhr, die Zeigerſtange, die kleine Stange oder der Stift, deſſen Schatten die Stunden zeiget;* it. *der Zeiger an einem Compaſſe, an einem aſtronomiſchen Inſtrumente &c.*

In der Mathematik wird der Exponent eines Logarithmi L'index *genant.*

INDICATEUR, ſ. m. *(Anat.) Der Streck-Muſkel des Zeigefingers.*

INDICATIF, ſ. m. *So heiſt in der Sprächlehre die anzeigende Art der Abwandlung eines Zeitwortes, der Indicativ.*

INDICATIF, IVE, adj. *Anzeigend, eine Anzeige oder ein Zeichen enthaltend.* Ce ſymptôme eſt indicatif d'une criſe; *dieſer Zufall zeigt eine Scheidung der Krankheit an.*

INDICATION, ſ. f. *Die Anzeige, die Handlung des Anzeigens;* it. *die Sache, die etwas anzeiget.* Il fut arrêté priſonnier ſur l'indication d'un de ſes complices; *er wurde auf die Anzeige eines ſeiner Mitſchuldigen gefänglich eingezogen.* C'eſt une indication d'un épanchement de bile; *das iſt eine Anzeige, oder wie man in einigen Provinzen ſagt, ein Anzeichen, oder auch ſchlechthin, ein Zeichen von einer Ergieſſung der Galle, In dieſer Bedeutung wird* Indi-

Digitized by Google

Indication *vbrzüglich nur in der Sprache der Ærzte gebraucht.*

INDICE, ſ. m. *Das Zeichen, das Merkmal, woraus man muthmaslich oder nach wahrſcheinlichen Gründen ſchlieſſt, daß etwas geſchehen ſey oder ſich wirklich ſo verhalte. Man braucht dieſes Wort vbrzüglich in dem peinlichen Rechte und pflegt es dann auch durch Anzeige zu vberſetzen.* Vous dites que cela eſt, quel indice en avez-vous? *Sie ſagen, die Sache verhalte ſich ſo, was für eine Anzeige haben Sie davon?* Un faux indice; *eine falſche Anzeige.* On ne condamne pas un homme ſur de ſimples indices; *auf bloſſe Anzeigen verdamt man einen Menſchen nicht.*

INDICE, *heiſt auch ſo viel als,* Index expurgatoire, *das Verzeichniß der verbotenen Bücher.* (*Siehe* Index.)

INDICIBLE, adj. de t. g. *Unausſprechlich, unbeſchreiblich, was ſich durch Worte nicht ausdrükken läßt. Dieſes Wort komt ſelten anders als in folgenden Redens-Arten vbr:* Une joie indicible; *eine unausſprechliche Freude.* Un plaiſir indicible; *ein unausſprechliches Vergnügen.* Une douleur indicible; *ein unbeſchreiblicher Schmerz.*

INDICTION, ſ. f. *Die Anſagung, Ankündigung, Ausſchreibung oder Zuſammenberufung einer gröſſten Verſamlung auf einen gewiſſen Tag. Wird hauptſächlich nur von den Kirchenverſamlungen geſagt.* Depuis l'indiction du Concile de Trente, juſqu'à l'ouverture; *von der Anſagung oder Ausſchreibung der tridentiniſchen Kirchenverſamlung an, bis zu deren Eröfnung.*

INDICTION, *heiſt in der Zeitrechnung, die Zinszahl oder der Römer Zinszahl, eine wiederkehrende Reihe von fünfzehn Jahren, welche ſich mit dem erſten Jänner anfängt. Sie hat den Namen von einem Gebrauche der alten römiſchen Kaiſer, alle fünfzehn Jahre in den Provinzen einen gewiſſen Kopfzins ausszuſchreiben und einfordern zu laſſen.*

INDIEN, ENNE, adj. *Indianiſch, aus Indien oder zu Indien gehörig.* Les femmes indiennes; *die indianiſchen Weiber. Man ſagt auch ſubſtantive,* Les Indiens; *die Indianer.*

INDIENNE, ſ. f. *Oſtindiſcher Kattun. Man bezeichnet mit dem Worte* Indienne *überhaupt alle Gattungen gedruckter oder gemälter Kattune. Die feinen mit dem Pinſel gemälten werden zum Unterſchiede* Perſes *und im Deutſchen Zitze genant.* Une robe d'indienne; *ein Kattunener Schlafrock. den man auch wohl ſchlechthin* Une indienne *zu nennen pflegt.*

INDIFFÉREMMENT, adv. *Gleichgültig, auf eine gleichgültige Art.* Il fut reçu indifféremment; *er wurde gleichgültig, kaltſinnig empfangen.* Elle l'a toujours traité indifféremment; *ſie iſt ihm immer gleichgültig begegnet.*

INDIFFÉREMMENT, *heiſt auch ſo viel als,* Sans diſtinction, ſans faire de différence; *ohne Unterſchied, ohne einen Unterſchied zu machen.* Il lit toutes ſortes de livres indifféremment & ſans aucun choix; *er lieſet alle Arten von Büchern ohne Unterſchied und ohne Wahl.* Il mange de tout indifféremment; *er iſſt von allem, ohne Unterſchied.*

INDIFFÉRENCE, ſ. f. *Die Gleichgültigkeit, der Zuſtand einer Perſon, der alles gleichgültig iſt.* Elle paroît avoir bien de l'indifférence pour ſes enfans; *ſie ſcheinet ſehr viel Gleichgültigkeit gegen ihre Kinder zu haben; ihre Kinder ſcheinen ihr ſehr gleichgültig zu ſeyn.* Son indifférence pour ſes amis eſt blamable; *ſeine Gleichgültigkeit gegen ſeine Freunde iſt tadelnswerth.*

INDIFFÉRENT, ENTE, adj. *Gleichgültig, was eben ſo gut auf die eine als auf die andere Art geſchehen kan, was gleich gilt oder einerlei iſt, ob es ſo oder anders iſt.* Il eſt indifférent lequel des deux on prenne; *es iſt gleichgültig, es gilt gleich, welches von beiden man nimt.* Il m'eſt indifférent d'aller là ou ailleurs; *es iſt mir gleichgültig dorthin oder anders wohin zu gehen. Man nennet* Actions indifférentes; *gleichgültige Handlungen, welche keinen ſittlichen Werth haben, weder gut noch böſe ſind.* Choſes indifférentes; *gleichgültige Dinge, unerhebliche, unwichtige Dinge, welche von keinen merklichen Folgen ſind.* Nous ne parlions que de choſes indifférentes; *wir ſprachen nur von gleichgültigen Dingen.*

Indifférent, *gleichgültig, wird auch von Dingen geſagt, woran uns nicht viel gelegen iſt, um welche wir uns wenig bekümmern, gegen welche wir weder Luſt noch Unluſt, weder Liebe noch Haß empfinden.* Tout cela m'eſt indifférent, je n'y prens aucune part; *alles das iſt mir gleichgültig, ich nehme gar keinen Theil daran.* Il m'eſt fort indifférent quel jugement vous en faſſiez; *es iſt mir ſehr gleichgültig, was Sie davon urtheilen.* Cette perſonne ne m'eſt pas indifférente; *dieſe Perſon iſt mir nicht gleichgültig.* Il regarde toutes choſes d'un œil, d'un air indifférent; *er betrachtet alles mit einem gleichgültigen Auge, mit einem gleichgültigen Geſichte; er bleibt bei allen Sachen gleichgültig.* Elle a le cœur indifférent; *ſie hat ein gleichgültiges Herz, ſie iſt gegen die Liebe unempfindlich.*

Indifférent *wird auch ſubſtantive gebraucht.* Il n'y a que les indifférens qui puiſſent juger ſainement; *nur die Gleichgültigen (nur diejenigen, welche weder für noch gegen eine Sache eingenommen ſind) können ein geſundes Urtheil fällen.*

INDIGENAT, ſ. m. *Das Indigenat, die Eigenſchaft, da jemand in einem Lande geboren, in demſelben einheimiſch iſt, und das Recht, welches*

Digitized by Google

ches ihm aus dieser Eigenschaft zufließet, das Einzöglings-Recht, das Bürgerrecht.

INDIGENCE, f. f. *Die Dürftigkeit, der Zustand, da man an den zum Unterhalte unentbehrlichsten Dingen Mangel leidet, die Armuth.* Il eſt tombé dans l'indigence; *er iſt in Dürftigkeit, in Armuth gerathen.*

INDIGÈNE, ſubſt. *Der oder die Eingebohrne, ein Eingebohrner, eine Eingebohrne, eine Perſon, die in dem Lande oder in dem Orte geboren iſt, im Gegenſatze derjenigen, die ſich aus einem andern Lande daſelbſt niedergelaſſen haben. Man pflegt dergleichen Eingebohrne auch Einheimiſche oder Landeskinder zu nennen.*

INDIGENT, ENTE, adj. *Dürftig, arm, an der Nothdurft Mangel leidend.* Il étoit ſi indigent, qu'il ne pouvoit pas couvrir ſa nudité; *er war ſo dürftig, ſo arm, daß er ſeine Blöße nicht bedecken konte.*

Indigent *wird auch ſubſtantive gebraucht, und heißt, ein Dürftiger, ein Armer, ein Nothleidender.* On doit des ſecours aux indigens; *man iſt den Dürftigen Beiſtand oder Hülfe ſchuldig.* Il faut ouvrir la main au l'indigent; *man muß ſeine milde Hand gegen den Dürftigen aufthun.*

INDIGESTE, adj. de t. g. *Unverdaulich, was gar nicht oder doch ſchwer verdauet werden kan.* Une viande indigeſte; *eine unverdauliche Speiſe.*

INDIGESTE, *heißt auch, Unverdauet, was noch nicht verdauet iſt.* Il rend les viandes crues & indigeſtes; *er gibt die Speiſen roh und unverdauet wieder von ſich.*

Fig. nennet man Penſées indigeſtes; *unverdauete Gedanken, unordentlich vorgetragene, nicht wohl durchdachte Gedanken.* Matières indigeſtes; *unverdauete, nicht gehörig ausgearbeitete, nicht in das gehörige Licht geſetzte Materien.*

INDIGESTION, ſ. f. *Die Unverdaulichkeit, die Eigenſchaft, da eine Sache unverdaulich iſt, oder auch die Eigenſchaft des Magens, da er die Speiſen nicht zu verdauen fähig iſt.* Il eſt mort d'une indigeſtion; *er iſt an einer Unverdaulichkeit geſtorben.*

INDIGETE, ſ. m. *So hieß bei den Alten ein jeder aus einem Menſchen gewordener Gott, oder unter die Zahl der Götter verſetzter Menſch. Vorzüglich belegte man mit dieſem Namen die beſondern Haußgötter eines Landes.*

INDIGNATION, ſ. f. *Der Unwille, eine Miſchung von Zorn und Verachtung, die in uns durch etwas Ungerechtes oder Unanſtändiges erregt wird.* De tels procédés donnent de l'indignation, excitent de l'indignation; *dergleichen Verfahren erweckt Unwillen, erregt Unwillen.* Il en eut une telle indignation, il en conçut une ſi grande indignation que . . .; *er empfand darüber einen ſolchen Unwillen, er ſchöpfte darüber einen ſo großen Unwillen, daß . . .* Il ne ſauroit voir cela ſans indignation; *er kan das nicht ohne Unwillen ſehen.*

INDIGNE, adj. de t. g. *Unwürdig, nicht würdig, im gem. Leb. unwerth, nicht werth.* Il eſt indigne des grâces que vous lui faites; *er iſt der Gnade die Sie ihm erweiſen, er iſt Ihrer Gnadenbezeigungen unwürdig.* Il ſe rendroit indigne de vos bienfaits, s'il n'en avoit toute la reconnoiſſance qu'il doit; *er würde ſich Ihrer Wohlthaten unwürdig machen, wenn er ſie nicht mit ſchuldigem Danke erkennete.* Il eſt indigne de vivre; *er iſt nicht werth, daß er lebt.*

In engerer Bedeutung heißt Indigne, *unwürdig, der Würde, dem Stande, den Verhältniſſen einer Perſon nicht angemeſſen, unanſtändig.* C'eſt une choſe qui eſt indigne d'un honnete homme, d'un homme de qualité; *ſo etwas iſt einem rechtſchaffenen Manne, einem Manne von Stande unanſtändig, ſchikt ſich nicht für einen rechtſchaffenen Mann &c.*

Zuweilen heißt Indigne, *unwürdig, ſo viel als* Méchant, condamnable, *und wird dann abſolute gebraucht.* Un procédé indigne; *ein unwürdiges, ein ſchändliches Betragen.* Un traitement indigne; *eine unwürdige, eine ſträfbare Behandlung.*

Man nennet Communion indigne; *den unwürdigen Genuß des heiligen Abendmahles.*

Man ſagt ſubſtantive im gem. Leben, Ne me parlez pas de cet homme-là, c'eſt un indigne; *reden Sie mir nicht von dieſem Menſchen, er iſt ein Unwürdiger oder wie es gewöhnlicher heißt, er iſt ein Nichtswürdiger.*

In der Rechtsgel. werden diejenigen, welche ſich wegen Veräußerung einer weſentlichen Pflicht gegen einen Verſtorbenen, es ſey noch bei deſſen Lebzeiten oder nach deſſen Tode geſchehen, der ihnen ſonſt rechtmäßig zukommenden Erbſchaft oder einer Schenkung unwürdig gemacht, Indignes, *genant.*

INDIGNEMENT, adv. *Unwürdig, auf eine unwürdige Art, unanſtändig, ſchändlich.* On l'a traité indignement; *man hat ihn unwürdig behandelt, man iſt ihm auf eine unwürdige, unanſtändige Art begegnet.* Il a agi indignement dans cette affaire; *er hat ſich bei dieſer Sache auf eine unwürdige Art, ſehr ſchlecht, ſehr unanſtändig betragen.* Cette femme ſe comporte indignement; *dieſes Weib führt ſich ſchändlich auf.* Communier indignement; *unwürdig zum Abendmahle gehen.*

INDIGNER, v. a. *Unwillig machen, Unwillen erwecken oder erregen, ſich jemandes Unwillen zuziehen, jemandes Unwillen auf ſich laden.* Cette action a indigné tout le monde contre lui; *dieſe Handlung hat ihm den Unwillen der ganzen*

Digitized by Google

ganzen Welt zugezogen, hat die ganze Welt gegen ihn aufgebracht.

S'INDIGNER, v. récipr. *Unwillig ſeyn oder werden, einen Unwillen faſſen, über etwas aufgebracht werden oder in Zorn gerathen.* Chaqu'un s'indigne des procédés qu'il a avec ſes parens; *jederman iſt über ſein Betragen gegen ſeine Verwandten unwillig, jederman ärgert ſich über ſein Betragen gegen ſeine Verwandten.* S'indigner contre quelqu'un; *einen Unwillen wider jemanden faſſen, unwillig über jemanden werden.*

Man ſagt auch, Être indigné; *unwillig ſeyn, gegen jemand oder über etwas aufgebracht ſeyn.* On n'en ſauroit entendre parler ſans en être indigné; *man kan nicht ohne Unwillen davon reden hören.* Il en fut ſi indigné, que . . .; *er war ſo unwillig darüber, er war ſo ſehr darüber aufgebracht, daß . . .*

INDIGNÉ, ÉE, partic. & adj. *Unwillig gemacht, aufgebracht &c. Siehe* Indigner.

INDIGNITÉ, ſ. f. *Die Unwürdigkeit, die Eigenſchaft und der Zuſtand, vermöge welcher man einer Sache nicht würdig iſt.* Il en fut exclus à cauſe de ſon indignité, de l'indignité de ſa perſonne, de ſa profeſſion; *er wurde ſeiner Unwürdigkeit wegen, der Unwürdigkeit ſeiner Perſon, ſeiner Handthierung wegen, davon ausgeſchloſſen.*

INDIGNITÉ, *heißt auch ſo viel als,* Enormité. *die Abſcheulichkeit.* L'indignité de cette action ſouleva tout le monde contre lui; *die Abſcheulichkeit dieſer Handlung brachte die ganze Welt gegen ihn auf.*

Zuweilen heißt Indignité *ſo viel als,* Outrage, affront. Quelle indignité! *welch eine Beleidigung! Welch eine Beſchimpfung! Welch eine unwürdige Behandlung!* On lui a fait mille indignités; *man hat ihm tauſenderlei Schmach angethan, man hat ihn mit Schimpf und Schande überhäuft.* Traiter quelqu'un avec indignité; *einem verächtlich begegnen, ihn auf eine höchſt unanſtändige Art behandeln.*

INDIGO, ſ. m. *Die Indig-Pflanze, eine in Indien wachſende Pflauze, aus welcher ein dunkelblauer Farben-Körper bereitet wird, der unter dem Namen Indig oder Indigo bekant iſt.*

INDIGO, *Der Indig oder Indigo, das Indigblau, ein dunkelblauer Farbenkörper, der verfaulte Bodenſatz der Indig-Pflanze.* Teindre en indigo; *mit Indig färben.* Le bain pour teindre en indigo; *die Indigküpe, die zum Färben aus Indig bereitete blaue Farbe.*

* INDIGOTERIE, ſ. f. *Die Indigo-Pflanzung, ein mit Indig angepflanzter Ort, ein Stück Land wo man den Indigo bauet und zubereitet.*

* INDIGOTIER, ſ. m. *Der Indigo-Pflanzer oder auch der Indigo-Bereiter.*

INDIQUER, v. a. *Anzeigen, Nachricht von etwas geben, einem bekant machen, wo die Perſon oder Sache, die er ſucht, anzutreffen iſt;* it. *einem etwas zuweiſen, ihm zeigen oder ſagen, wo er es bekomme;* it. *wenn von Perſonen die Rede iſt, einem jemanden zuweiſen, ihn an ihn weiſen, in welcher Bedeutung man im Deutſchen auch wohl nachweiſen ſagt.* Je lui ai indiqué une terre qui eſt à vendre; *ich habe ihm ein Landgut angezeigt, ich habe ihm Nachricht von einem Gute gegeben, welches zu verkaufen iſt.* Indiquez-moi un bon Juriſconſulte; *weiſen Sie mir doch einen guten Rechtsgelehrten zu.* Je lui ai indiqué cet homme-là, qui l'a bien ſervi dans ſon affaire; *ich habe ihm dieſen Mann zugewieſen, der ihm in ſeinem Geſchäfte gute Dienſte geleiſtet hat.* Pourriez-vous m'indiquer l'appartement qui eſt à louer dans cette rue? *können Sie mir wohl die Wohnung anzeigen oder nachweiſen, die in dieſer Straße zu vermieten iſt?*

INDIQUER, *heißt auch, Ausagen, ankündigen, auf Befehl eines Höhern bekant machen.* Indiquer une ſeſſion; *eine Sitzung anſagen.* On indiqua l'audience au jeudi ſuivant; *die Audienz wurde auf künftigen Donnerſtag angeſagt; es wurde angeſagt, angekündigt oder bekant gemacht, daß nächſten Donnerſtag Audienz ſeyn werde.*

INDIQUÉ, ÉE, partic. & adj. *Angezeigt &c. Siehe* Indiquer.

INDIRÉ, ſ. m. *Man nennet* Le droit d'indire aux quatre cas; *das Recht gewiſſer Lehnherren, in viererlei Fällen von ihren Vaſallen doppelte Lehnszinſen auszuſchreiben und zu heben. Dieſe vier Fälle ſind; 1.) Wenn der Lehnsherr eine Reiſe über das Meer, beſonders bei Gelegenheit eines Kreuzzuges macht. 2.) Wenn er, oder ſeine Söhne zu Rittern geſchlagen werden. 3.) Wenn der Lehnsherr in Gefangenſchaft geräth und ausgelöſet werden ſoll. 4.) Wenn er eine Tochter verheirathet.*

INDIRECT, ECTE, adj. *Ungerade, was nicht geradezu oder in gerader Linie fort gehet. In dieſer eigentlichen Bedeutung iſt dieſes Wort nicht gebräuchlich. Man bedienet ſich deſſen nur in folgenden figürlichen Redens-Arten:* Donner un avis indirect à quelqu'un; *einem (nicht ſelbſt, ſondern) durch den dritten Mann oder durch die dritte Hand Nachricht von etwas geben.*

Louanges indirectes; *ein verdektes oder verſtektes Lob, ein auf eine feine Art angebrachtes Lob, wobei die Abſicht, loben zu wollen, nicht merklich iſt.*

Avantage indirect; *ein verdekter Vortheil, eine gegen die Geſetze oder gegen die Rechtsgewohnheiten laufende heimliche Begünſtigung einer Perſon, da man ihr z. B. mittelſt eines mit einem Dritten errichteten Schein-Contractes,*

Digitized by Google

gewiſſe in den Rechten unzuläſſige Vortheile zuwendet.

Voies indirectes, *Nebenwege, Schleichwege, krumme Wege, eine unerlaubte Art, etwas zu erlangen.* Il eſt parvenu à cette Charge par des voies indirectes; *zu dieſer Bedienung iſt er durch allerlei krumme Wege gelanget.*

Vues indirectes; *heimliche, verborgene und eigennützige Abſichten.* Ne vous fiez pas aux propoſitions que vous fait cet homme-là, il a des vues indirectes; *trauen Sie dem Vorſchlägen nicht, welche ihnen dieſer Mann thut, er hat verborgene, eigennützige Abſichten dabei.*

INDIRECTEMENT, adv. *Nicht gerade zu, nicht geraden Weges, ſondern durch Umwege, durch die dritte Hand, durch Mittelsperſonen, &c. auf eine verdekte Art &c.* Il l'avertit indirectement de tout ce qui ſe paſſoit; *er gab ihm durch die dritte Hand von allem, was vorging, Nachricht.* Elle fit voir que ſon mari ne l'avoit avantagé ni directement ni indirectement; *ſie zeigte, daß ihr Mann ſie weder offenbar noch heimlich zu jemandes Nachtheil begünſtiget habe.* Ce qu'il diſoit à un autre s'adreſſoit indirectement à moi; *das, was er zu einem andern ſagte, ging verdekter Weiſe auf mich.*

INDISCIPLINABLE, adj. de t. g. *Unbändig, was ſich nicht bändigen, was ſich nicht in der gehörigen Zucht erhalten, was ſich nicht ziehen läßt, keine Zucht annimt, ſich der Zucht nicht unterwerfen will.* Un enfant indiſciplinable; *ein unbändiges Kind, ein Kind welches keine Zucht annimt.*

INDISCIPLINE, ſ. f. *Der Mangel der Zucht, die Ungezogenheit.* L'indiſcipline d'un Régiment; *der Mangel der Zucht oder der guten Manszucht bei einem Regimente.*

INDISCIPLINÉ, ÉE, adj. *Ungezogen, Mangel der gehörigen Zucht verrathend und darin gegründet.* Une armée indiſciplinée; *eine Armee, bei welcher keine gute Manszucht eingeführt iſt.*

INDISCRET, ETTE, adj. *Unbedachtſam in ſeinen Reden und Handlungen, unbeſonnen;* it. *unbeſcheiden.* Cet homme eſt fort indiſcret; *dieſer Menſch iſt ſehr unbedachtſam.* C'eſt une femme indiſcrette; *ſie iſt ein unbeſonnenes Weib.* Une action indiſcrette; *eine unbedachtſame, unbeſonnene Handlung.* Une prière indiſcrette; *eine unbeſcheidene Bitte.* Une demande indiſcrette; *eine unbeſonnene Frage oder eine unbeſcheidene Forderung.*

INDISCRET, *heißt auch, plauderhaft, ſchwazhaft, waſchhaftig, geneigt und Fertigkeit beſitzend, die Heimlichkeiten anderer ohne Noth bekant zu machen.* C'eſt l'homme du monde le plus indiſcret, on ne peut lui rien confier qu'il ne le redíſe; *er iſt der plauderhafteſte, der ſchwazhafteſte Menſch von der Welt, man kan ihm nichts anvertrauen, was er nicht wieder ſagt oder wieder ausplaudert.*

In ähnlicher Bedeutung nennet man Regards indiſcrets; *verrätheriſche Blicke, Blicke, wodurch man unbedachtſamer Weiſe ſeine Gedanken verräth.*

Man ſagt auch ſubſtantive, Un indiſcret; *ein unbedachtſamer, ein unbeſcheidener Menſch;* it. *ein Plauderer, ein Schwäzzer, der alles ausplaudert.* C'eſt un indiſcret à qui l'on ne peut ſe fier; *er iſt ein unbedachtſamer Menſch, dem man ſich nicht anvertrauen kan.* Il a fait voir les lettres qu'il a reçues de ſa Maîtreſſe, c'eſt un indiſcret; *er hat die Briefe, welche er von ſeiner Geliebten erhalten, öffentlich vorgezeigt, er iſt ein unbeſcheidener Menſch, er iſt ein Plauderer, oder wie man im gem. Lèb. ſagt, er iſt eine Plaudertaſche.*

INDISCRÉTION, ſ. f. *Die Unbedachtſamkeit in Reden und Handlungen;* it. *die Unbeſonnenheit, Unbeſcheidenheit.* Son indiſcrétion le perdra; *ſeine Unbedachtſamkeit wird ihn unglüklich machen.* Qui l'eût cru capable d'une ſi grande indiſcrétion; *wer hätte ihn einer ſo großen Unbedachtſamkeit oder Unbeſonnenheit fähig gehalten.* C'eſt la ſeule indiſcrétion qu'il ait faite en ſa vie; *das iſt die einzige Unbeſonnenheit, die er in ſeinem Leben begangen hat.*

INDISCRÉTION, *heißt auch, die Unverſchwiegenheit, die Plauderhaftigkeit, Schwazhaftigkeit, die Neigung und Fertigkeit alles ohne Noth auszuplaudern.* L'indiſcrétion d'un amant heureux; *die Unverſchwiegenheit eines beglückten Liebhabers.*

INDISCRETTEMENT, adv. *Unbedachtſam, auf eine unbedachtſame Art &c. In allen Bedeutungen des Beiwortes* Indiſcret. Parler indiſcrettement; *unbedachtſam oder unbeſcheiden reden.* Il agit bien indiſcrettement; *er handelt ſehr unbeſonnen.*

INDISPENSABLE, adj. de t. g. *Unumgänglich, deſſen man nicht Umgang haben kan, wovon man ſich nicht frei oder los machen kan, wozu man entweder durch die Geſetze oder ſonſt verpflichtet iſt; ſchlechterdings nothwendig.* Un devoir indiſpenſable; *eine unumgängliche nothwendige Pflicht, eine Schuldigkeit deren man ſich nicht entziehen darf.* Un engagement indiſpenſable; *eine unumgängliche nothwendige Verbindung oder Verbindlichkeit.* Une affaire indiſpenſable; *ein unumgänglich nothwendiges Geſchäft.*

INDISPENSABLEMENT, adv. *Unumgänglich, auf eine unumgängliche nothwendige Art, ſchlechterdings.* Il étoit indiſpenſablement obligé de partir; *er mußte unumgänglich, er mußte ſchlechterdings abreiſen.*

INDISPONIBLE, adj. *Worüber man nach den Geſetzen nicht ſchalten kan. Wird nur von Sachen geſagt, die man nach den Geſetzen niemanden in ſeinem Teſtamente vermachen kan.*

(unver-

Digitized by Google

(*unvermachbar*). Il lui legua des biens indisponibles; *er vermachte ihm Güter, worüber er in seinem Testamente nicht schalten, die er ihm in seinem Testamente nicht vermachen durfte, (unvermachbare Güter.)*

INDISPOSÉ, ÉE, adj. *Unpaß, unpäßlich, sich nicht völlig wohl befindend, ohne eben krank zu seyn.* Ma mère est indisposée; *meine Mutter ist unpaß oder unpäßlich.* Ils sont tous indisposés dans cette maison; *Sie sind alle unpaß in diesem Hause; sie befinden sich in diesem Hause alle nicht recht wohl.* Il y a huit jours que je me sens tout indisposé; *ich befinde mich seit acht Tagen gar nicht recht wohl.*

INDISPOSER, v. a. *Unwillig, unzufrieden, mißvergnügt machen, in üble Laune versetzen, abgeneigt machen.* Cette démarche nous a tous indisposés contre lui; *dieses Betragen, dieser Schritt hat uns alle unwillig oder mißvergnügt über ihn gemacht.* On cherchoit à l'indisposer contre vous; *man suchte ihn unwillig über Sie zu machen, ihm einen Unwillen, eine üble Gesinnung, eine Abneigung gegen Sie beizubringen.*

INDISPOSÉ, ÉE, partic. & adj. *Unwillig gemacht &c. Siehe* Indisposer.

INDISPOSITION, s. f. *Die Unpäßlichkeit, der Zustand, da man unpäßlich ist, sich nicht völlig wohl befindet;* it. *ein kleiner Anfluß der Gesundheit, welcher noch keine Krankheit genant zu werden verdienet.* Je n'ai point fu votre indisposition; *ich habe nichts von Ihrer Unpäßlichkeit gewußt, ich habe nicht gewußt daß Sie unpäßlich sind.* Son indisposition lui fait garder la chambre; *er muß seiner Unpäßlichkeit wegen das Zimmer hüten.*

INDISPOSITION *heißt auch, der wider jemanden gefaßte Unwille, derjenige Zustand des Gemüthes, da man irgend einer Sache wegen über jemanden mißvergnügt und gewissermaßen aufgebracht ist, da man nicht wohl auf jemanden zu sprechen ist.* Tout le monde est dans une grande indisposition contre lui; *die ganze Welt hat einen starken Unwillen wider ihn gefaßt, die ganze Welt ist sehr übel auf ihn zu sprechen.*

INDISSOLUBILITÉ, s. f. *Die Unauflösbarkeit oder Unauflöslichkeit, die Eigenschaft vermöge welcher sich etwas nicht auflösen, in seine Theile von einander trennen läßt.* L'indissolubilité de l'or dans l'eau forte; *die Unauflösbarkeit des Goldes im Scheidewasser. Fig. kont dieses Wort nur in folgender Redens-Art vor:* L'indissolubilité du mariage; *die Unauflöslichkeit, die Unzertrennlichkeit der Ehe.*

INDISSOLUBLE, adj. de t. g. *Unauflösbar, unauflöslich, was nicht aufgelöset, was nicht in seine Theile von einander getrennet werden kan.* L'argent est indissoluble dans l'eau régale; *das Silber ist im Königswasser unauflösbar, läßt sich nicht im Königsweasser auflösen. Fig. sagt man,* Les liens indissolubles de l'amitié; *die unauflöslichen, unzertrennlichen Bande der Freundschaft.* Le mariage & indissoluble; *die Ehe ist unauflöslich.*

INDISSOLUBLEMENT, adv. *Unauflöslich, auf eine unauflösliche Art, unzertrennlich.* Ils sont unis indissolublement; *sie sind unauflöslich, unzertrennlich mit einander verbunden.*

INDISTINCT, INCTE, adj. *Undeutlich, unvernehmlich. (Wird nur von den Begriffen und Tönen gesagt).* Une idée indistincte; *ein undeutlicher Begriff.* Une voix indistincte; *eine unvernehmliche Stimme.* Je n'en ai qu'une idée confuse & indistincte; *ich habe nur einen dunkelen und undeutlichen Begriff davon.* On n'entendoit que des voix confuses & indistinctes; *man hörte nur verworrene, unordentlich durch einander laufende und unvernehmliche Stimmen.*

INDISTINCTEMENT, adv. *Undeutlich, unvernehmlich, auf eine undeutliche, unvernehmliche Art.* Il prononce si indistinctement, qu'on a de la peine à l'entendre; *er spricht so undeutlich, so unvernehmlich, er hat eine so undeutliche Aussprache, daß man Mühe hat, ihn zu verstehen.* Cette idée ne s'offre à mon esprit qu'indistinctement; *diese Idee scheuet mir nur undeutlich im Sinne.* On ne peut voir ces objets qu'indistinctement; *man kan diese Gegenstände nur undeutlich sehen.* (Indistinctement *kan nur dann durch unvernehmlich übersetzt werden, wenn von Tönen die Rede ist.*)

INDISTINCTEMENT, *heißt auch, ohne Unterschied, ohne einen Unterschied zu machen, welches im Deutschen auch wohl durch, eben so wohl, eben so gut, ausgedrückt wird.* Il médit indistinctement d'amis & d'ennemis; *er spricht ohne Unterschied von Freunden und Feinden Übels; er sagt eben sowohl seinen Freunden als seinen Feinden Böses nach.* La peine est tombée indistinctement fur tous ceux qui avoient part au crime; *die Strafe hat ohne Unterschied alle diejenigen getroffen, die Theil an dem Verbrechen hatten.*

INDIVIDU, s. m. *Ein einzelnes Ding.* Chaque individu; *jedes einzelne Ding.* Les genres se divisent en espèces, & chaque espèce est composée d'individus; *die Geschlechter werden in Arten eingetheilet, und jede Art ist aus einzelnen Dingen zusammen gesetzt.*

Man sagt im Scherze, Avoir soin de son individu, conserver son individu; *Sorge für seine eigene werthe Person tragen, auf die Erhaltung seiner eigenen werthen Person bedacht seyn.*

INDIVIDUEL, ELLE, adj. *Zu einem einzelnen Dinge gehörig, ein einzelnes Ding betreffend oder sich darauf beziehend. Um der Kürze*

Digitized by Google

Willen hat man auch im deutſchen Lehrſyſtem das Wort Individuell beibehalten. La qualité individuelle ; *die individuelle Eigenſchaft.* La différence individuelle ; *der individuelle Unterſchied.*

INDIVIDUELLEMENT, adv. *Als ein einzelnes Weſen oder ſchlechthin, einzeln betrachtet (individualiter).* Pierre eſt individuellement différent de Paul, & ne l'eſt pas ſpécifiquement ; *Peter iſt einzeln betrachtet vom Paul unterſchieden, und er iſt es nicht, ſobald man ihn zu einer Art rechnet, ſobald man ihn als Menſch überhaupt betrachtet, iſt er es nicht.*

INDIVIS, ISE, adj. *(Rechtsgel.) Unzertheilt, unzertrennt.* Ses biens ſont demeurés communs & indivis ; *ſeine Güter ſind gemeinſchaftlich und unzertheilt geblieben. Man bedienet ſich auch der adverbialiſchen Rêdens-Art*, Par indivis, *doch meiſtens nur in folgenden Rêdens-Arten :* Ils poſſêdent tous deux cette maiſon par indivis ; *ſie beſitzen beide das Haus unzertheilt oder gemeinſchaftlich.* Les co-héritiers qui poſſêdent par indivis le même immeuble, ont un droit qui s'étend ſur la totalité, & en même temps ſur chaque partie de la choſe ; *die Mit-Erben, die ein unbewegliches Gût unzertheilt oder gemeinſchaftlich beſitzen, haben nicht nur auf das Ganze, ſondern auch auf jeden einzelnen Theil der Sache ein Recht.*

INDIVISIBILITÉ, ſ. f. *Die Untheilbarkeit, die Eigenſchaft oder der Zuſtand einer Sache die nicht getheilet, in mehrere Theile zerlegt werden kan (weil ſie unſern Augen ſo klein ſcheinet, oder weil wir ſie uns ſo klein denken, daß keine Theilung möglich iſt).* L'indiviſibilité d'un atôme ; *die Untheilbarkeit eines Sonnenſtäubchens.* L'indiviſibilité du point mathématique ; *die Untheilbarkeit des mathematiſchen Punktes.*

INDIVISIBLE, adj. de t. g. *Untheilbar, was nicht getheilt werden kan.* Un point indiviſible ; *ein untheilbarer Punkt.*

INDIVISIBLEMENT, adv. *Untheilbar, auf eine untheilbare Art. Man braucht dieſes Wort mehrentheils im figürlichen Verſtande, und hinſetzt es dann durch unzertrenlich.* Ils ſont indiviſiblement unis ; *ſie ſind unzertreulich mit einander verbunden.*

INDOCILE, adj. de t. g. *Ungelehrig, unfähig und ungeneigt Unterricht oder Lehren anzunehmen ;* it. *unfolgſam, unlenkſam, ungeneigt ſich leuken oder regieren zu laſſen.* Un enfant indocile ; *ein ungelehriges Kind.* Un peuple ſauvage & indocile ; *ein wildes und ungelehriges oder unlenkſames Volk.*

INDOCILITÉ, ſ. f. *Die Ungelehrigkeit*, it. *die Unfolgſamkeit, Unlenkſamkeit. (Siehe* Indocile.*)* L'indocilité d'un enfant ; *die Ungelehrigkeit eines Kindes.* L'indocilité des ſauvages ; *die Ungelehrigkeit oder Unlenkſamkeit der Wilden.*

INDOLENCE, ſ. f. *Die Unempfindlichkeit, die Gleichgültigkeit, derjenige Zuſtand des Gemüthes, da man faſt gegen alles, was ſonſt die Menſchen reizet, unempfindlich und gleichgültig iſt ;* it. *die Sorgloſigkeit.* Rien ne peut la faire ſortir de ſon indolence ; *nichts kan ſie aus ihrer Unempfindlichkeit oder Gleichgültigkeit bringen.* Cet homme vit dans une indolence inconcevable ; *dieſer Menſch lebt in einer unbegreiflichen Sorgloſigkeit.*

Zuweilen verſteht man unter Indolence, *die Unempfindlichkeit, denjenigen Zuſtand der Sêle, da ſie unfähig iſt, Empfindungen des Schmerzens, des Zornes, der Liebe und anderer Leidenſchaften zu empfinden.* Se vanter d'une indolence ſtoïque ; *ſich einer ſtoiſchen Unempfindlichkeit rühmen ; vorgeben, daß man ohne alle Leidenſchaft ſey.*

INDOLENT, ENTE, adj. *Unempfindlich, gleichgültig ;* it. *ſorglos, den nichts rühret, der ſich keiner Sache wegen Sorge macht. (Siehe* Indolence.*)* C'eſt l'homme du monde le plus indolent ; *er iſt der unempfindlichſte, gleichgültigſte, ſorgloſeſte Menſch von der Welt.*

In der Sprache der Ærzte heißt, Tumeur indolente ; *eine unſchmerzhafte Geſchwulſt.* Une humeur indolente ; *eine ungeſunde Feuchtigkeit oder flüſſige Materie im Körper, die keine Schmerzen verurſachet.*

INDOMPTABLE, adj. de t. g. *Unbändig, was ſich nicht bändigen, was ſich nicht zähmen oder zahm machen läßt.* Un animal indomptable ; *ein unbändiges Thier.* Un cheval indomptable ; *ein unbändiges Pferd. Fig. ſagt man auch,* Une ame fière & indomptable ; *eine ſtolze, wilde und unbändige Sêle.* Un courage indomptable ; *ein unbezwinglicher Muth.*

INDOMPTÉ, ÉE, adj. *Ungebändigt, ungezähmt, was nicht gebändigt oder zahm gemacht iſt.* Un cheval indompté ; *ein ungebändigtes Pferd.*

Cheval indompté *heißt zuweilen auch ein wildes, kolleriges Pferd. In ähnlicher Bedeutung ſagt man,* Un taureau indompté ; *ein wilder, wüthender Stier : Und von einem ſehr herzhaften und unerſchrockenen Menſchen ſagt man,* C'eſt un courage indompté ; *er hat einen unerſchütterlichen Muth.*

IN-DOUZE, ſ. m. *Das Duodez, dasjenige Formât eines Bûches, da der Bogen in zwölf Blätter getheilet wird. Siehe* In, pag. 29.

INDU, UE, adj. *Unrecht, ungehörig, ungebührend, ungebührlich, was ſich nicht gehöret oder gebühret, was nicht ſeyn oder geſchehen ſolte, unerlaubt. Dieſes Beiwort komt nur in folgenden zwei Rêdens-Arten vor :* À heure indue ; *zur unrechten Stunde oder Zeit, zur Unzeit.* Une indue vexation ; *eine ungebührliche, unerlaubte Plackerei.*

INDUBITABLE, adj. de t. g. *Unzweifelhaft, woran*

Digitized by Google

woran man nicht zweifeln kan und darf, wobei kein Zweifel ſtatt findet; gewiß, zuverläßig, unläugbar, unſtreitig. Son droit eſt indubitable; *ſein Recht iſt unzweifelhaft, er hat ein unſtreitiges ein unläugbares Recht.* Un témoignage indubitable; *ein unzweifelhaftes Zeugniß.* Les nouvelles que je vous dis ſont indubitables; *die Neuigkeiten welche ich Ihnen ſage, ſind unzweifelhaft, ſind zuverläſſig, gewiß, ohne allen Zweifel wahr.*

INDUBITABLEMENT, adv. *Zuverläſſig, ohne allen Zweifel, ganz gewiß.* Il doit arriver indubitablement demain; *morgen muß er zuverläſſig ankommen.* S'il continue comme il a commencé, il ſe ruinera indubitablement; *wenn er ſo fortfährt als er angefangen hat, ſo wird er ſich zuverläſſig zu Grunde richten.*

INDUCTION, ſ. f. *Die Anſtiftung, der Antrieb, die Anreizung, die Bewegung zu etwas durch vorgelegte Gründe, beſonders im böſen Verſtande.* Il s'eſt laiſſé aller à cela par l'induction de ſa femme; *er hat ſich auf Anſtiftung oder auf Antrieb ſeiner Frau, oder wie man im Deutſchen kürzer ſagt, er hat ſich von ſeiner Frau dazu verleiten laſſen.*

INDUCTION, *heißt auch, die Folgerung, ein Schluß, den man aus vorhergehenden Sätzen oder Gründen zieht.* Tirer une induction d'une propoſition; *eine Folgerung aus einem Satze ziehen. In der Logik verſteht man unter* Induction, *eine Folge oder Reihe von Schlüſſen, um einen Satz zu beweiſen.* Prouver une choſe par induction; *eine Sache durch eine Reihe von Schlüſſen beweiſen.*

INDUIRE, v. a. *Verleiten, durch unrichtige Vorſtellungen zu einer unerlaubten, unanſtändigen, nachtheiligen Handlung bewegen.* Induire à mal faire; *zum Böſen verleiten.* Qui eſt-ce qui vous a induit à cela? *Wer hat Sie dazu verleitet? In dem Gebete des Herrn bitten wir,* Qu'il ne nous induiſe point en tentation mais qu'il nous délivre du mal., *daß er uns nicht in Verſuchung führe, daß er nicht zulaſſe, daß wir über unſere Kräfte verſucht werden, ſondern daß er uns vom Übel erlöſe.*

INDUIRE, *heißt auch, Schließen, folgern, einen Schluß, eine Folge aus etwas ziehen.* Qu'induiſez-vous de-là? *was ſchließen, was folgern Sie daraus?* Il ne peut rien induire de cette loi qui puiſſe lui être avantageux; *er kan aus dieſem Geſetze nichts folgern, was ihm günſtig oder vortheilhaft wäre.*

INDUIT, ITE, partic. & adj. *Verleitet &c. Siehe* Induire.

INDULGENCE, ſ. f. *Die Nachſicht, die Geneigtheit und Bereitwilligkeit Fehler und Vergehungen ungeahndet zu laſſen.* Avoir de l'indulgence pour une perſonne; *Nachſicht gegen eine Perſon halten.* Les parens gâtent leurs enfans par trop d'indulgence; *die Ältern verderben ihre Kinder durch alzu größe Nachſicht oder Gelindigkeit.*

In der römiſchen Kirche heißt Indulgence, *der Ablaß, die Erlaſſung der kirchlichen Strafe der Sünde.* Indulgence plénière; *vollkommener Ablaß.* Gagner des indulgences; *Ablaß gewinnen.* Lettres d'indulgence; *der Ablaßbrief, eine Urkunde, worin jemanden die kirchliche Strafe der Sünde erlaſſen wird.*

INDULGENT, ENTE, adj. *Nachſehend, nachſichtig, geneigt und bereit die Fehler und Vergehungen anderer ungeahndet zu laſſen.* Un père indulgent; *ein nachſehender oder nachſichtiger Vater.* Il eſt trop indulgent à ſes enfans, pour ſes enfans; *er iſt alzu nachſehend, er hat zu viel Nachſicht gegen ſeine Kinder.* Vous lui êtes trop indulgent; *Sie ſehen ihm zu viel nach, Sie ſind zu nachſichtig gegen ihn, Sie überſehen ihm zu viel, oder wie man im gem. Leb. ſagt, Sie ſehen ihm zu viel durch die Finger.*

INDULT, ſ. m. *Der Indult. So heißt in der römiſchen Kirche überhaupt, die päpſtliche Verſtattung einer den gemeinen Rechten nach unerlaubten Sache; insbeſondere aber verſteht man darunter die päpſtliche Verwilligung, während einer gewiſſen Zeit Pfründen zu vergeben, die ſonſt nur von dem Päpſte ſelbſt vergeben werden dürften;* it. *das beſondere Recht welches der Kanzler von Frankreich und die Parlementsglieder in Paris genießen, eine Pfründe für ſich ſelbſt oder für jemand anders zu verlangen, welches man* le droit d'indult *nennet.*

INDULT, *heißt auch der Zoll, den der König von Spanien von dem aus America kommenden Silber und andern daher gebrachten Waren erhibt.*

INDULTAIRE, ſ. m. *Einer der vermöge eines päpſtlichen Indultes ein Recht auf eine geiſtliche Pfründe hat.*

INDÛMENT, adv. *(Rechtsgel.) Ungebührlich, unerlaubt, unbillig, auf eine ungebührliche, dem Rechte oder der Billigkeit zuwider laufende Art.* Il a été mal & indûment procédé contre lui; *man iſt ſchlecht und ungebührlich mit ihm verfahren.* Cette ſomme lui étoit repétée indûment; *dieſe Summe iſt ihm unbilliger Weiſe wieder abgefordert worden.*

* INDURATION, ſ. f. *Die Verhärtung. Ein nur in der Sprache der Wund-Ärzte gebräuchliches Wort, deſſen ſie ſich beſonders bedienen, wenn von der Verhärtung eines Geſchwüres die Rede iſt.*

INDUSTRIE, ſ. f. *Die natürliche Geſchicklichkeit oder Fähigkeit eines erfinderiſchen Kopfes, ſich nicht nur ſelbſt neue Quellen zur Befriedigung ſeiner Bedürfniſſe zu eröffnen, ſondern auch aus allen ſich darbietenden Umſtänden den möglichſten*

Digitized by Google

lichſten Vortheil zu ziehen. Da von allen den deutſchen Wörtern, die man dem franzöſiſchen Worte Induſtrie an die Seite geſetzt, keins den eigentlichen Sinn deſſelben ganz erſchöpft, ſondern da jedes derſelben bald mehr bald weniger ſagt, ſo hat man der Beſtimmtheit wegen das ausländiſche Wort bisher in allen den Rèdens-Arten beibehalten, wo beſonders von dem betriebſamen Fleiſſe eines Menſchen die Rede iſt, oder die obigen Eigenſchaften Verſtande überdem und im eingeſchränkterm Verſtande geſetzt man Induſtrie durch Geſchicklichkeit, Geſetzt man Induſtrie durch Geſchicklichkeit, werbſamkeit, Arbeitſamkeit, Betriebſamkeit, Emſigkeit, Fleiß &c. Ces gens-là n'ont point d'induſtrie; dieſe Leute haben keine Induſtrie. Il n'a nul revenu certain; mais il eſt laborieux, & il fait ſubſiſter ſa famille par ſon travail & par ſon induſtrie; er hat kein gewiſſes Einkommen, aber er iſt arbeitſam und erhält ſeine Familie durch ſeine Arbeit und durch ſeine Induſtrie. Son induſtrie lui fit imaginer cette belle machine; dieſe ſchöne Maſchine iſt eine Frucht ſeines erfinderiſchen Fleiſſes. Il a eu l'induſtrie d'en venir à bout; er hat die Geſchicklichkeit gehabt damit zu Stande zu kommen, es zu Stande zu bringen. Une induſtrie étonnante; eine erſtaunliche Betriebſamkeit oder Arbeitſamkeit, die jemand in ſeinen Geſchäften zur Erwerbung ſeines Unterhaltes beweiſet.

Man ſagt, Vivre d'induſtrie, ſubſiſter d'induſtrie; von der Induſtrie leben, ſich ſeinen Unterhalt auf allerhand Art zu verſchaffen wiſſen, es ſey durch erlaubte oder unerlaubte Mittel. Im Scherze nennet man Chevaliers d'induſtrie oder Chevaliers de l'induſtrie; Glücksritter, Leute die ſich mit Spielen und mit allerlei betrüglichen Künſten und liſtigen Streichen durch die Welt helfen.

Im Finanzweſen und in der Stätswirtſchaft nennet man Induſtrie, Handel und Gewerbe, im Gègenſatze der Fonds réels, der Capitalien, liegenden Gründe, des wirklich vorhandenen Vermögens. Taxer l'induſtrie; eine Steuer oder Abgabe auf Handel und Gewerbe legen. In ähnlicher Bedeutung ſagt man, Encourager, favoriſer l'induſtrie; die Induſtrie, Handlung und Gewerbe aufmuntern, begünſtigen.

INDUSTRIEUSEMENT, adv. fleiſſig, künſtlich, mit vielem Fleiſſe und Geſchicklichkeit. Cela eſt fait induſtrieuſement; das iſt fleiſſig oder künſtlich gemacht. Il travaille induſtrieuſement; er arbeitet ſehr fleiſſig, er verwendet viel Fleiß und Kunſt auf ſeine Arbeit, er iſt ein geſchikter Arbeiter.

INDUSTRIEUX, EUSE, adj. Geſchikt, erfinderiſch, (in der Hauptbedeutung des Wortes Induſtrie); it. künſtlich, fleiſſig, gewerbſam, betriebſam, emſig &c. Un ouvrier induſtrieux; ein geſchikter Arbeiter, der nicht blos nächmacht, was andere erfunden haben, ſondern der ſeine Arbeiten durch eigenen Kunſtfleiß zu verſchönern und ihnen einen größern Werth zu geben weiß. Un homme qui a l'eſprit fort induſtrieux, les mains fort induſtrieuſes; ein Mann der einen ſehr erfinderiſchen Kopf, der viel Geſchicklichkeit in ſeinen Händen hat. Cette machine eſt faite d'une manière fort induſtrieuſe; dieſe Maſchine iſt ſehr künſtlich, ſehr fleiſſig gemacht. C'eſt un homme très induſtrieux; er iſt ein ſehr gewerbſamer, betriebſamer Mann.

INDUTS, ſ. m. pl. So nennet man in Paris, die mit einem langen Chorhemde und Chorrocke bekleideten Geiſtlichen, die dem Diaconus und Subdiaconus zur Meſſe dienen, ihnen bei einem Höch-Amte zur Hand gehen.

INÉBRANLABLE, adj. de t. g. Unerſchütterlich, was ſich nicht erſchüttern läßt, was feſt und unbeweglich da ſteht. Un rocher inébranlable; ein unerſchütterlicher Fels. Man ſagt figürlich: Un courage inébranlable; ein unerſchütterlicher Muth. Être inébranlable à toutes ſortes d'accidens; bei allen Zufällen unerſchüttert, ſtandhaft, guten Muthes bleiben. C'eſt un homme inébranlable dans les réſolutions qu'il a une fois priſes; er iſt ein Mann, der feſt oder ſtandhaft bei einem einmal gefaßten Entſchlieſſungen bleibt. Il eſt inébranlable dans ſon opinion; er beharret feſt auf ſeiner Meynung.

INÉBRANLABLEMENT, adv. Unerſchütterlich, auf eine unerſchütterliche, unbewegliche, feſte Art. Man braucht dieſes Nebenwort hauptſächlich im figürlichen Verſtande. C'eſt un homme inébranlablement attaché à ſon devoir; er iſt ein Mann, der ſeiner Pflicht unveränderlich getreu iſt, der ſich durch nichts von ſeiner Pflicht abwendig machen läßt. Quand il s'entête une fois d'une opinion, il y demeure inébranlablement attaché; wenn er ſich einmal eine Meynung in den Kopf geſetzt hat, ſo bleibt er derſelben ſtandhaft getreu.

INEFFABILITÉ, ſ. f. Die Unausſprechlichkeit, die Eigenſchaft deſſen, was ſich nicht durch Worte ausdrucken läßt. Dieſes Wort komt nur in folgenden Redens-Arten vor: L'ineffabilité des Myſtères; die Unausſprechlichkeit der Geheimniſſe. L'ineffabilité des grandeurs de Dieu; die Unausſprechlichkeit der Größe und Herrlichkeit Gottes.

INEFFABLE, adj. de t. g. Unausſprechlich, was ſich nicht ausſprechen, nicht durch Worte ausdrucken läßt. Dieſes Wort wird nur gebraucht, wenn von Gott und den Geheimniſſen der Religion die Rede iſt. La grandeur ineffable de Dieu; die unausſprechliche Größe Gottes. Le Myſtère ineffable de l'Incarnation; das unausſprechliche Geheimniß der Menſchwerdung.

INEFFAÇABLE, adj. de t. g. Unauslöſchlich, was nicht

Digitized by Google

nicht ausgelöſchet, nicht unkenntlich gemacht, nicht wieder ausgewiſcht oder auf was für Art es ſey, ausgemacht werden kan. Une tache ineffaçable; *ein unauslöſchlicher Flecken, ein Flecken der nicht wieder wegzubringen oder auszumachen iſt.* Des traits ineffaçables; *unauslöſchliche Züge.*

Fig. ſagt man, C'eſt une tache ineffaçable à ſon honneur; *das iſt ein unauslöſchlicher Flecken an ſeiner Ehre, dadurch hat er ſeiner Ehre einen unauslöſchlichen Schandfleck angehängt.* Il en conſerve un ſouvenir ineffaçable; *er behält davon ein unauslöſchliches oder wie man gewöhnlicher ſagt, ein unvergeßliches Andenken.* Le caractère des Rois eſt ineffaçable; *der Character der Könige, die den Königen anklebende Würde iſt unauslöſchlich.*

INEFFICACE, adj. de t. g. *Unwirkſam, was keine Wirkung hervorbringet; unkräftig, fruchtlos.* Tous les remèdes qu'on a faits à ce malade ont été inefficaces; *alle Mittel welche man dieſem Kranken gebraucht hat, ſind unwirkſam geweſen.* Dieu nous donne ſouvent des ſecours pour nous ſauver, que nous rendons inefficaces par le mauvais uſage que nous en faiſons; *Gott bietet uns öfters Hülfsmittel zu unſerer Rettung dar, die wir durch den üblen Gebrauch, den wir davon machen, unwirkſam oder fruchtlos machen.*

INEFFICACITÉ, ſ. f. *Die Unwirkſamkeit.* L'inefficacité d'un remède; *die Unwirkſamkeit eines Arzeneimittels.*

INÉGAL, ALE, adj. de t. g. *Ungleich, der Gegenſatz von* Egal, *gleich. (Siehe dieſes Wort.)* Deux choſes de grandeur inégale; *zwei Dinge von ungleicher Größe.* Deux perſonnes de condition inégale; *zwei Perſonen von ungleichem Stande.* Un mouvement inégal; *eine ungleiche Bewegung.* Une conduite inégale; *ein ungleiches Betragen, eine Aufführung die ſich nicht immer ähnlich iſt.* Une humeur inégale; *eine ungleiche Gemüths-Art.* Un homme inégal; *ein Menſch, der ſich nicht immer gleich iſt, ein unbeſtändiger, ein veränderlicher Menſch.* Un ſtyle inégal; *eine ungleiche Schreib-Art.*

INÉGAL, *ungleich, heißt auch ſo viel als, uneben, merkliche Erhabenheiten auf der Oberfläche habend, holperig.* Un chemin inégal; *ein ungleicher, unebener, holperiger Weg.* Ce plancher eſt inégal; *dieſer Fußboden iſt ungleich. Man ſagt auch,* Un pouls inégal; *ein ungleicher Puls, wenn der Puls bald langſam, bald geſchwinde, bald ſtark, bald ſchwach geht oder ſchlägt.*

INÉGALEMENT, adv. *Ungleich, auf eine ungleiche Art.* C'eſt un homme qui s'eſt toujours conduit fort inégalement; *dieſer Menſch war in ſeinem Betragen immer ſehr ungleich, hat ſich immer auf eine ſehr ungleiche Art betragen.*

INÉGALITÉ, ſ. f. *Die Ungleichheit, in allen Bedeutungen des Beiwortes* Inégal, *ungleich.* L'inégalité de deux lignes; *die Ungleichheit zweier Linien.* L'inégalité d'un chemin; *die Ungleichheit eines Weges.* L'inégalité des ſaiſons; *die Ungleichheit der Jahreszeiten.* L'inégalité d'un mouvement, de ſtyle, d'humeur &c.; *die Ungleichheit einer Bewegung, der Schreib- Art, der Gemüths-Art &c.* C'eſt un homme qui a de grandes inégalités; *er iſt ein Mann, der ſich immer ſehr ungleich iſt, von einem ſehr ungleichen, ſehr veränderlichen Character.*

• INÉLÉGANT, ANTE, adj. *Unzierlich, keine Zierde habend. Ein nur wenig gebräuchliches Wort.* Un ſtyle inélégant; *eine unzierliche Schreib-Art.*

INÉLIGIBLE, adj. de t. g. *Nicht wahlfähig, nicht fähig, gewählt zu werden.* Le Pape caſſa l'élection et déclara cet Eccléſiaſtique inéligible; *der Päpſt hob die Wahl auf, und erklärte, daß dieſer Geiſtliche nicht wahlfähig ſey.*

INÉNARRABLE, adj. de t. g. *Unerzählbar, was nicht durch Worte einem andern bekant gemacht werden kan. Man überſetzt dieſes Wort, welches nur in einigen bibliſchen Redens-Arten vorkomt, gemeiniglich durch unausſprechlich.* Saint Paul étant transporté au troiſième Ciel, vit des choſes inénarrables; *als der heilige Paulus bis in den dritten Himmel entzückt war, ſahe er unausſprechliche Dinge.*

INEPTE, adj. de t. g. *Ungeſchikt, untüchtig, die zu einer Sache erforderliche Eigenſchaften nicht habend.* C'eſt un homme tout-à fait inepte aux affaires publiques; *er iſt ein zu den öffentlichen Geſchäften ganz untüchtiger Mann; er iſt zu öffentlichen Geſchäften völlig ungeſchikt oder unbrauchbar.* Il eſt inepte à tout; *er iſt zu allem untüchtig, man kan ihn zu nichts brauchen.*

Zuweilen heißt Inepte, *ungeſchikt auch ſo viel als, albern, ungereimt, abgeſchmakt.* C'eſt l'homme du monde le plus inepte; *er iſt der ungeſchikteſte, der albernſte Menſch von der Welt.* Tout ce qu'il dit eſt inepte; *alles was er ſagt iſt albern, ungereimt, abgeſchmakt.*

INÉPTIE, ſ. f. (*das T wird wie ein S ausgeſprochen*) *Die Albernheit, Ungereimtheit, die alberne, abgeſchmakte Beſchaffenheit eines Menſchen oder einer Sache.* Ce Livre eſt plein d'inepties; *dieſes Buch iſt voller Albernheiten, voll ungereimter Sachen.* Il ne, débite que des inepties; *er ſagt nichts als Albernheiten, er bringt lauter dummes, abgeſchmaktes Zeug zu Markte.*

INÉPUISABLE, adj. de t. g. *Unerſchöpflich, was ſich nicht erſchöpfen läßt, ſowohl eigentlich als figürlich.* Une ſource d'eau inépuiſable; *eine unerſchöpfliche Quelle.* Il a des richeſſes inépuiſables;

Digitized by Google

fables; *er hat unerſchöpfliche Reichthümer.* Il a un fonds inépuiſable de ſcience; *er beſitzt einen unerſchöpflichen Reichthum von Gelehrſamkeit, er iſt ein grundgelehrter Mann.* La matière inépuiſable; *eine unerſchöpfliche Materie.*

INERTIE, ſ. f. *(das* T *wird wie ein* S *ausgeſprochen) Die Trägheit. Ein nur im Lehrſtyle gebräuchliches Wort. Man nennet in der Phyſik* La force d'inertie, *die Kraft der Trägheit, diejenige Kraft eines jeden Körpers, mit welcher er auf das, was ihm in Bewegung ſetzen will, zurück wirkt; das natürliche Beſtreben eines jeden Körpers in dem Zuſtande, worin er iſt, zu bleiben.*

INESPERÉ, ÉE, adj. *Unverhoft. Wird allemal im guten Verſtande gebraucht, und zuweilen auch durch unvermuthet überſetzt.* Un bonheur inespéré; *ein unverhoftes Glück.*

INESPÉREMENT, adv. *Unverhoft, da man es am wenigſten hofte oder vermuthete. Wird nur von glücklichen Begebenheiten geſagt.* Il étoit ruiné, il lui eſt ſurvenu inespérement une ſucceſſion qui a rétabli ſes affaires; *er war verdorben, es iſt ihm aber unverhoft eine Erbſchaft zugefallen, welche ihm wieder aufgeholfen hat.*

INESTIMABLE, adj. de t. g. *Unſchätzbar, was nicht geſchätzet, deſſen Werth nicht verhältnißmäßig in Abſicht anderer Dinge beſtimt werden kan.* Un Diamant d'une valeur ineſtimable, d'un prix ineſtimable; *ein Diamant von einem unſchätzbaren Werthe.* Ineſtimable *wird nur von Sachen, und nicht von Perſonen geſagt.*

* INÉTENDU, UE, adj. *Unausgedehnt, was keine Ausdehnung hat, was nicht aus trenbaren Theilen zuſammen geſetzt iſt, oder nicht durch Theile gedacht wird. Ein nur im Lehrſtyle gebräuchliches Wort.*
* INÉVIDENCE, ſ. f. *Die Undeutlichkeit, die Eigenſchaft eines Satzes, da er nicht klär und deutlich iſt. (wen. gebr.)*
* INÉVIDENT, ENTE, *Undeutlich, dunkel, was nicht klär und deutlich iſt.* Des propoſitions inévidentes; *undeutliche Sätze. (wen. gebr.)*

INÉVITABLE, adj. de t. g. *Unvermeidlich, was nicht vermieden werden kan.* Un mal inévitable; *ein unvermeidliches Übel.* La mort eſt inévitable; *der Tod iſt unvermeidlich.*

INÉVITABLEMENT, adv. *Unvermeidlich, ohne daß man es vermeiden kan.* Vous tomberez inévitablement dans ce malheur-là; *Sie werden unvermeidlich in dieſes Unglück gerathen.*

INEXACT, ACTE, adj. *Unrichtig, der Vorſchrift, der Regel nicht gemäß oder mit der Sache ſelbſt nicht übereinſtimmend;* it. *nachläßig in Beobachtung der Pünktlichkeit, Genauigkeit und gehörigen Sorgfalt bei Ausrichtung eines Geſchäftes.* Un compte inexacte; *eine unrichtige Rechnung.* Un copiſte inexact; *ein nachläßiger Abſchreiber, deſſen Abſchriften nicht richtig ſind, nicht genau mit dem Originale übereinſtimmen, der nicht genau im Abſchreiben iſt.*

INEXACTITUDE, ſ. f. *Die Unrichtigkeit, der Mangel der Genauigkeit und Pünktlichkeit;* it. *die Nachläßigkeit. (Siehe* Inexact.) Il y a bien de l'inexactitude dans ſon ouvrage; *es ſind viel Unrichtigkeiten in ſeinem Werke.*

INEXCUSABLE, adj. de t. g. *Was ſich nicht entſchuldigen, mit nichts rechtfertigen läßt.* Vous êtes inexcuſable d'en avoir uſé ainſi; *Sie ſind nicht zu entſchuldigen, daß Sie ſo damit umgegangen ſind. Wenn von Sachen oder vielmehr von Handlungen die Rede iſt, überſetzt man* Inexcuſable *durch unverantwortlich.* Une faute inexcuſable; *ein unverantwortlicher Fehler.* Une action inexcuſable; *eine unverantwortliche Handlung.*

INEXÉCUTION, ſ. f. *Die Nichtvolziehung, die Nichtvollſtreckung, die Unterlaſſung der Volziehung oder der Vollſtreckung, die unterlaſſene Volziehung oder Vollſtreckung.* L'inexécution d'un contrat, d'un teſtament; *die Nichtvolziehung oder wie man gewöhnlicher ſagt, die unterlaſſene Volziehung eines Contractes, eines Teſtamentes.* L'inexécution d'un arrêt; *die unterlaſſene Volziehung eines richterlichen Spruches oder Urtheiles.*

* INEXISTENCE, ſ. f. *Das Nichtdaſeyn oder Nichtvorhandenſeyn.* Ce n'eſt que dans le cas de l'inexiſtence ou de la perte des regiſtres publics que cette preuve peut être admiſe; *nur in dem Falle, wenn niemals öffentliche Regiſter vorhanden geweſen, oder wenn ſie verloren gegangen, kan dieſer Beweis zugelaſſen werden.*

INEXORABLE, adj. de t. g. *Unerbitlich, der ſich nicht erbitten läßt.* Le Public eſt un juge inexorable; *das Publicum iſt ein unerbitlicher Richter. Man ſagt auch,* Il fut inexorable à ſes larmes; *er blieb ungerührt, unerweicht bei ihren Thränen, ihre Thränen rührten ihn nicht.*

INEXORABLEMENT, adv. *Unerbitlich, auf eine unerbitliche Art.* Ne lui demandez point cette grâce; il vous la refuſeroit inexorablement; *verlangen Sie dieſe Gnade nicht von ihm, er würde ſie Ihnen unerbitlich abſchlagen.*

INEXPÉRIENCE, ſ. f. *Die Unerfahrenheit, der Mangel der Erfahrung.* L'inexpérience d'un jeune homme; *die Unerfahrenheit eines jungen Menſchen.*

INEXPÉRIMENTÉ, ÉE, adj. *Unverſucht, der ſich noch nicht viel verſucht hat. Man ſagt im Deutſchen gewöhnlicher unerfahren, der ſich durch öfters Übung noch keine Erfahrung erworben hat; ungeübt.* Un General inexperimenté; *ein unerfahrner General, der ſich noch nichts viel im*

Kriege

Digitized by Google

Kriege verflicht hat. Un chirurgien inexpérimenté; *ein unerfahrner, ungeübter Wund-Arzt, der in seiner Kunst noch nicht geübt ist.*

INEXPIABLE, adj. de t. g. *Unabbüßlich, was weder durch Reue, Strafe oder Genugthuung abgebüßet oder getilgt werden kan.* Il y a des crimes inexpiables; *es gibt unabbüßliche Sünden, es gibt Sünden, die durch nichts abgebüßet oder getilgt werden können.*

INEXPLICABLE, adj. de t. g. *Unerklärbar, unerklärlich, was nicht erkläret, was nicht durch Worte klär und deutlich gemacht werden kan.* Le Mystère de la Trinité est inexplicable; *das Geheimniß der Dreieinigkeit ist unerklärbar.*

INEXPRIMABLE, adj. de t. g. *Unaussprechlich, unbeschreiblich, was sich nicht durch Worte ausdrucken oder beschreiben läßt.* Une joie inexprimable; *eine unaussprechliche, unbeschreibliche Freude.* Douleurs inexprimables; *unbeschreibliche Schmerzen.*

INEXPUGNABLE, adj. de t. g. *(das Gewirk hart ausgeforochen) Unerobertlich, was nicht erobert, durch Sturm oder Gewalt der Waffen bezwungen werden kan. Man braucht dieses Wort nur in der höhern Schreib-Art von Städten und Schlössern, und übersezt es lieber durch unüberwindlich.* Une place inexpugnable; *eine unüberwindliche Festung.*

• INEXTINGUIBILITÉ, s. f. *Die Unauslöschlichkeit, die Eigenschaft dessen, was nicht ausgelöschet werden kan.*

INEXTINGUIBLE, adj. de t. g. *Unauslöschlich, was nicht ausgelöschet werden kan.* Un feu inextinguible; *ein unauslöschliches Feuer.* Une lampe inextinguible; *eine unauslöschliche Lampe, oder wie man im Deutschen zu sagen pflegt, eine ewige Lampe. Fig. sagt man,* Un amour inextinguible; *eine unauslöschliche, eine nie aufhörende, eine ewige Liebe.* Une haine inextinguible; *ein unauslöschlicher Haß.*

INEXTRICABLE, adj. de t. g. *Was so verwickelt, so verworren ist, daß es nicht mehr auseinander oder in die gehörige Ordnung gebracht werden kan.* Un labyrinthe inextricable de difficultés; *ein Labyrinth von Schwierigkeiten, aus welchen man sich nicht heraus finden kan.*

INFAILLIBILITÉ, s. f. *Die Unfehlbarkeit, Untrieglichkeit, die Eigenschaft einer Person oder Sache, vermöge welcher sie unfehlbar oder untrieglich ist.* L'infaillibilité de l'Eglise; *die Unfehlbarkeit der Kirche, die der römischen Kirche beigelegte Eigenschaft, daß sie in Sachen, welche den Glauben oder Lehrbegriff betreffen, unfehlbar ist, nicht fehlen oder irren kan.* L'infaillibilité des Mathématiques; *die Untrieglichkeit, die völlige Gewißheit der mathematischen Wissenschaften.*

INFAILLIBLE, adj. de t. g. *Unfehlbar, was nicht fehlschlagen kan, sondern nothwendig geschehen oder erfolgen muß, ganz gewiß, unausbleiblich.* Une perte infaillible; *ein unfehlbarer, ein unausbleiblicher Verlust.* Le succès de cette entreprise est infaillible; *diese Unternehmung kan nicht fehlschlagen.* Une vérité infaillible; *eine ganz gewisse, eine zuverläßige Wahrheit. (Das deutsche Wort unfehlbar ist als Beiwort nicht sehr gebräuchlich, sondern wird meistens nur als ein Nebenwort gebraucht. Siehe* Infaillablement.

INFAILLIBLE, *Unfehlbar, heißt auch, nicht fählig zu fehlen oder zu irren.* Dieu seul est infaillible; *Gott allein ist unfehlbar.* Croyez-vous cet homme-là infaillible? *glauben Sie, daß dieser Mensch unfehlbar ist?*

Zuweilen heißt Infaillible *auch, untrieglich, unfählig jemandes Erwartung zu dessen Nachtheil nicht zu erfüllen. In dieser Bedeutung sagt man,* Dieu est infaillible dans ses promesses; *Gott ist untrieglich in seinen Verheißungen.* La Sainte-Ecriture est infaillible; *die heilige Schrift ist untrieglich.*

INFAILLIBLEMENT, adv. *Unfehlbar, zuverläßig, ganz gewiß.* Infailliblement cela arrivera; *dieses wird unfehlbar geschehen.* Je m'y trouverai infailliblement; *ich werde mich unfehlbar daselbst einfinden.*

INFAISABLE, adj. de t. g. *Unthunlich, was sich entweder gar nicht thun, nicht bewerkstelligen, zur Wirklichkeit bringen läßt, oder auch den Umständen nach nicht leicht oder rathsam zu thun ist.* Une chose infaisable; *eine unthunliche Sache.*

INFAMANT, ANTE, adj. *Ehrenrührig, was jemandes Ehre oder dessen guten Namen angreift; it. schimpflich, Schimpf verringend, beschimpfend; it. entehrend, der Ehre beraubend.* Des paroles infamantes, *ehrenrührige Worte.* Une peine infamante; *eine schimpfliche Strafe.* Un arrêt infamant; *ein entehrendes Urtheil, ein richterlicher Spruch, wodurch jemand seine Ehre und guten Namen verlieret.*

INFAMATION, s. f. *Der Schandfleck, das was Schande bringet, oder eigentlich dasjenige, wodurch man seine Ehre und guten Namen auf eine unwiederbringliche Art verlieret; it. ein unauslöschlicher Schandfleck.* La condamnation au blâme emporte infamation; *die Verurtheilung, öffentlich von dem Richter einen schimpflichen Verweis zu erhalten, hängt einen unauslöschlichen Schandfleck an, ist entehrend.*

INFAME, adj. de t. g. *Ehrlos, der Ehre und des guten Namens beraubt, unehrlich.* La moindre amende en matière criminelle rend infame; *die geringste Strafe in peinlichen Fällen macht ehrlos oder unehrlich, macht aller bürgerlichen Ehre und Vorzüge verlustig.* Ceux qui sont réputés infames par la Loi, ne peuvent être admis en témoignage; *diejenigen, welche das Gesetz für unehrlich erklärt, können nicht als Zeuge-*

zugelaſſen werden. Une profeſſion infame; *eine unehrliche Handthierung.*

Infame, *heißt auch, ſchändlich, mit Schande oder Unehre in der bürgerlichen Geſellſchaft verbunden*; it. *Schande bringend, ſchandbar.* Une avarice infame; *ein ſchändlicher Geiz.* Faire un trafic, un commerce infame; *einen ſchändlichen Handel, ein ſchändliches Gewerbe treiben.* Des paroles infames; *ſchandbare Worte.* Un lieu infame; *ein ſchändlicher Ort, ein Ort oder ein Haus, wo allerhand Arten von Schande und Laſter getrieben werden. Vorzüglich verſteht man unter* Lieu infame, *ein Hurenhaus, einen Hurenwinkel.*

Vergrößerungsweiſe pflegt man das Wort Infame *bei jeder Gelegenheit zu brauchen, wo von einer garſtigen, unreinlichen oder auch unanſtändigen Sache die Rede iſt.* On le logea dans une chambre infame; *man gab ihm ein höchſt elendes Zimmer, man wieſ ihm ein erbärmliches Zimmer zu ſeiner Wohnung an.* Vous avez-là un habit infame; *Sie haben da ein abſcheuliches Kleid.*

Infame, ſ. *Der Ehrloſe, die Ehrloſe, eine Perſon welche entweder durch das Geſetz für ehrlos oder unehrlich erkläret worden, oder welche Handlungen begeht, womit Schande oder Unehre in der bürgerlichen Geſellſchaft verbunden iſt.* Les infames ne ſont pas reçus en temoignage; *ehrloſe oder unehrliche Leute werden nicht als Zeugen zugelaſſen.* C'eſt un infame; *er iſt ein ehrloſer, ſchändlicher, niederträchtiger Menſch.*

INFAMIE, ſ. f. *Die Ehrloſigkeit, die Unehrlichkeit, der Zuſtand einer Perſon, die entweder durch die Geſetze für ehrlos erkläret worden, oder durch eine ehrloſe ſchändliche, mit Schande oder Unehre in der bürgerlichen Geſellſchaft verbundene Handlung, Ehre und guten Namen verloren hat. Im erſten Falle nennet man dieſe Ehrloſigkeit* Infamie de droit, *und im andern* Infamie de fait. L'Infamie eſt plus à craindre que la mort; *die Ehrloſigkeit, der Verluſt der Ehre, iſt mehr zu fürchten, als der Tod. Man ſagt* Cela emporte infamie; *das macht ehrlos, unehrlich, das zieht den Verluſt der Ehre nach ſich.* Une note d'infamie; *ein Schandfleck, ein Flecken an der Ehre.* Encourir note d'infamie; *ſeiner Ehre einen Schandfleck anhängen.* Couvrir quelqu'un d'infamie; *einen mit Schimpf und Schande belegen.*

Infamie, *heißt auch, eine ehrloſe, eine ſchändliche Handlung, eine Schandthat.* Il a fait mille infamies; *er hat tauſend Schandthaten begangen. Man pflegt auch ſchimpfliche, ehrenrührige Worte oder Reden, Schmähworte &c.* Infamies *zu nennen.* Il lui a dit mille infamies, toutes les infamies imaginables; *er hat tauſend Schmähworte, er hat alle erſinnliche Schmähungen wider ihn ausgeſtößen.*

INFANT, ANTE, ſubſt. *Der Infant, die Infantinn, ein Titel, den man in Spanien den königlichen Prinzen und Prinzeſſinnen beilegt.*

INFANTERIE, ſ. f. *Das Fußvolk, die Fußvölker oder wie man auch im Deutſchen zu ſagen pflegt, die Infanterie.* L'infanterie françoiſe; *das franzöſiſche Fußvolk, die franzöſiſchen Fußvölker.* Un régiment d'infanterie; *ein Regiment zu Fuß.*

* INFANTICIDE, ſ. m. *Der Kindermord, die Ermordung ſeines eigenen Kindes.*

* INFATIGABILITÉ, ſ. f. *Die Unermüdlichkeit, die Eigenſchaft deſſen, was ſich nicht ermüden läßt*; it. *die Unverdroſſenheit.* La prevoyance & l'infatigabilité de la fourmie; *die Vorſicht und Unermüdlichkeit, unermüdliche Emſigkeit der Ameiſe.*

INFATIGABLE, adj. de t. g. *Unermüdlich, was ſich nicht ermüden läßt*; it. *unverdroſſen.* Un ouvrier infatigable; *ein unermüdlicher Arbeiter.* Des troupes infatigables; *unermüdliche Truppen, die nicht zu ermüden ſind.* Un homme infatigable; *ein unermüdlicher, ein unverdroſſener Mann.* Il ne ſa laſſe point, il eſt infatigable; *er wird nicht müde, er iſt unermüdlich. Ohnerachtet des Unterſchiedes zwiſchen* Unermüdlich (Infatigable, qui ne peut être laſſé par le travail, par la peine, par la fatigue &c.) *und* Unermüdet (qui ne ſe laſſe point) *pflegt man doch wohl im Deutſchen, wiewohl unrichtig, für* Infatigable, *beide Wörter zu ſetzen.*

INFATIGABLEMENT, adv. *Unermüdet, nicht müde geworden, ohne müde zu werden.* Appliqué infatigablement à ſon travail; *unermüdet mit ſeiner Arbeit beſchäftiget.*

INFATUATION, ſ. f. *Das übertriebene und lächerliche Vorurtheil zu Gunſten einer Perſon oder Sache, von welcher man auf eine thörichte Art eingenommen, in welche man vernarret iſt.*

INFATUER, v. a. (quelqu'un de quelque choſe) *Einen auf eine thörichte Art für etwas einnehmen, ſo daß er auf keine Art wieder davon abzubringen iſt; machen, daß ſich jemand in etwas vernarret.* Qui vous a infatué de cet homme-là, de ce livre-là? *wer hat Sie ſo für dieſen Menſchen, für dieſes Buch eingenommen? Wer iſt ſchuld daran, daß Sie ſo ſehr in dieſen Menſchen, in dieſes Buch vernarret oder verliebt ſind?* S'infatuer de quelqu'un, de quelque choſe; *ſich in eine Perſon, in eine Sache vernarren, thöricht verlieben.* Être infatué de quelque choſe; *in eine Sache vernarret ſeyn.* S'infatuer d'une opinion; *ſich eine Meynung in den Kopf ſetzen.* Elle ſe laiſſa infatuer de cet Officier; *ſie ließ ſich ſo ſehr für dieſen Officier einnehmen, daß ſie ganz in ihn vernarret war.*

Infatué, ée, partic. & adj. *Auf eine thörichte Art eingenommen, vernarret. Siehe* Infatuer.

INFÉCOND, ONDE, adj. *Unfruchtbar, keine oder nur*

Digitized by Google

nur wenig Früchte bringend. Un sol infécond; *ein unfruchtbarer Boden.* Des terres infécondes; *unfruchtbare Felder. Fig. sagt man,* Une matière inféconde; *eine unfruchtbare Materie, von welcher er sich nicht viel Lehrreiches sagen läßt.* Un esprit infécond; *ein unfruchtbarer Geist, der wenig Einbildungskraft hat, der arm an Begriffen und Vorstellungen ist.* Une veine inféconde; *eine unfruchtbare poetische Ader, der Mangel an Fertigkeit Gedichte zu machen.*

INFÉCONDITÉ, f. f. *Die Unfruchtbarkeit, der Mangel der Fruchtbarkeit.*

INFECT, ECTE, adj. *Mit faulen und schädlichen Ausdünstungen angesteckt und davon stinkend.* On y respire un air infect; *man athmet daselbst eine faule, eine mit faulen Ausdünstungen angefüllte Luft.* Il a l'haleine infecte; *er hat einen stinkenden Athem. Man sagt auch,* De la viande infecte; *angegangenes Fleisch, das schon anfängt zu verderben, und deshalb einen üblen Geruch von sich gibt.*

INFECTER, v. a. *Mit Gestank, mit faulen Ausdünstungen erfüllen oder anfüllen;* it. *anstecken.* Cette puanteur infecte tout le voisinage; *dieser Gestank erfüllet die ganze Nachbarschaft, verbreitet sich über die ganze Nachbarschaft.* Infecter quelqu'un; *einen anstecken, ihm eine Krankheit mittheilen.* La peste avoit infecté toute la ville, tout le pays; *die Pest hatte die ganze Stadt, das ganze Land angesteckt.* Ceux qui étoient infectés de cette maladie; *die, welche von dieser Krankheit angesteckt waren.* Cela infecte l'air; *dieses vergiftet die Luft, erfüllet die Luft mit faulen Dünsten.* Il nous infecte avec son haleine, de son haleine; *er vergiftet uns mit seinem Athem.*

Fig. heißt Infecter, *anstecken, einem andern seine Irthümer, Thorheiten, Laster &c. mittheilen, sie verbreiten.* Il infecta tout le pays de ses dangereuses maximes; *er steckte das ganze Land mit seinen gefährlichen Grundsätzen an; er verbreitete seine gefährlichen Grundsätze im ganzen Lande.*

INFECTÉ, ÉE, partic. & adj. *Mit Gestank erfüllet;* it. *angesteckt &c. Siehe* Infecter.

INFECTION, f. f. *Der von faulen Ausdünstungen herrührende Gestank.* Cet égout est de la plus grande infection; *diese Gosse verbreitet einen ganz außerordentlichen Gestank, stinkt ganz außerordentlich. In ähnlicher Bedeutung wird* Infection *von der Fäulniß todter Körper oder auch von einer ansteckenden Seuche, von einer Krankheit, die man durch Ansteckung bekomt, oder ein mandern mittheilet &c. gesagt.* Il en fort une infection insupportable; *es komt oder geht ein unerträglicher Gestank heraus.* L'infection des corps morts mit la peste dans cette Ville; *durch die faulen Ausdünstungen der todten Körper entstand die Pest in dieser Stadt.*

L'infection de l'air; *die Verunreinigung der Luft durch schädliche Dünste.*

* INFÉLICITÉ, f. f. *Das Unglück, die Unglückseligkeit. Ein aus dem lateinischen entlehntes nur selten vorkommendes Wort.*

INFÉODATION, f. f. *Die Lehens-Errichtung, die Handlung, da ein Grundherr ein Gut veräußert und es zu Lehen gibt, zu einem Lehen macht. Wenn z. B. ein Kammergut veräußert, und zu einem Lehen gemacht wird.*

INFÉODATION, *heißt auch so viel als,* Investiture; *die Belehnung, die Ertheilung eines Lehens oder die feierliche Einsetzung in den Besitz eines Lehens.*

Man nennet Inféodation des rentes, charges ou hypothéques; *die Anerkennung oder Gutheißung der Renten, Erbzinsen, Lasten und Hypotheken, womit der Vasall sein Lehen beschweret hat, von Seiten des Lehensherren.*

INFÉODER, v. a. *Zu einem Lehen machen oder schlagen.* Inféoder une terre; *ein Gut zu einem Lehen machen.*

INFÉODER, *heißt auch so viel als,* Donner l'investiture; *belehnen, ein Lehen ertheilen, in den Besitz eines Lehengutes einsetzen.*

Man sagt, Inféoder une rente, une hypothèque imposée par le vassal sur un fief; *eine Rente, eine Hypothek, womit der Vasall ein Lehen beschweret hat, anerkennen oder gutheißen.*

INFÉODÉ, ÉE, partic. & adj. *Zu einem Lehen gemacht.* Un domaine inféodé; *ein zu einem Lehen gemachtes Kammergut. Siehe* Inféoder. *Man nennet* Dixmes inféodées; *geistliche Zehenden, die von der Kirche veräußert worden und von Laien als ein Lehen besessen werden.*

INFÉRER, v. a. *Schließen oder folgern, einen Schluß oder eine Folgerung aus einem Satze ziehen.* Que voulez-vous inférer de-là? *was wollen Sie hieraus schließen?* Vous n'en pouvez rien inférer; *Sie können nichts daraus folgern.*

INFÉRÉ, ÉE, partic. & adj. *Geschlossen, gefolgert. Siehe* Inférer.

INFÉRIEUR, IEURE, adj. *Unter; der, die, das Untere oder Unterste.* La région inférieure de l'air; *die untere Gegend der Luft.* La partie supérieure, la partie inférieure du corps; *der obere, der untere Theil des Körpers.* L'orbe de Mercure est inférieur à celui de Venus; *der Kreis des Merkurs liegt unter dem Kreise der Venus.*

In der Philosophie nennet man das sinliche Begehrungsvermögen (appétit sensitif) la partie inférieure de l'ame; *den untern Theil der Seele, das untere Seelenvermögen, im Gegensatze der* Partie supérieure de l'ame, *des oberen Seelenvermögens, worunter man die Vernunft versteht.*

In der Erdbeschreibung wird Inférieur, infé-

Digitized by Google

rieure oft anſtatt Baſ, baſſe, gebraucht. La Germanie inférieure, la Germanie ſuperieure, das untere Deutſchland, das obere Deutſchland, hat die nämliche Bedeutung als Baſſe Germanie, Haute Germanie; Nieder-Deutſchland, Ober-Deutſchland. (Siehe Baſ. pag. 202.)

INFÉRIEUR, bezeichnet auch den Zuſtand, da etwasvergleichungsweiſe den Werth, der Achtung, der Würde, den Kräften, den Verdienſten nach geringer oder ſchlechter iſt, als etwas anders; welches man im Deutſchen auf verſchiedene Art ausdruckt. Les ennemis nous étoient inférieurs en forces, en nombre, en infanterie; die Feinde waren geringer an Macht, an Manſchaft, an Fußvolk als wir; wir waren dem Feinde an Macht, an Anzahl, an Fußvölkern überlegen. Son frère lui eſt inférieur en ſcience, en mérite; ſein Bruder beſitzt weniger Wiſſenſchaft, weniger Verdienſte als er. Il ne lui eſt pas inférieur en ſcience, en mérite; er beſitzt eben ſo viel Wiſſenſchaft, eben ſo viel Verdienſte als er; er gibt ihm an Wiſſenſchaft und Verdienſten nichts nach. Il lui eſt inférieur en tout; er iſt in allen Stücken unter ihm; er thut es ihm in keinem Stücke gleich.

Man nennet Juge Inférieur, den einem Höhern untergeordneten Richter.

Als ein Subſtantivum heißt Inférieur, der Untere, einer der einem andern untergeordnet iſt, der in Abſicht des Ranges und der Würde weniger iſt, als ein anderer, von welchem er in gewiſſen Stücken abhängt. Les inférieurs doivent reſpecter aux ſupérieurs; die Untern ſind den Obern, die Untergebenen, ſind ihren Vorgeſetzten Ehrerbietung ſchuldig. Da im Deutſchen das Wort der Untere, wenigſtens in der einfachen Zahl, nicht ſehr gebräuchlich iſt, ſo braucht man dafür lieber das Wort, der Untergebene. C'eſt mon Capitaine, je ſuis ſon inférieur; er iſt mein Hauptmann, ich bin ſein Untergebener, ich ſtehe unter ihm. Il en uſe bien avec ſes inférieurs; er geht ſehr gut mit ſeinen Untergebenen um, er beträgt ſich gegen ſeine Untergebene ſehr gut.

INFÉRIEUREMENT, adv. Schlechter, nicht ſo gut als &c. Deux Auteurs ont écrit ſur cette matière, mais un tel bien inférieurement à l'autre; zwei Schriftſteller haben über dieſe Materie geſchrieben, aber der eine ungleich ſchlechter als der andere.

INFÉRIORITÉ, ſ. f. Der geringe Stand, der geringere Rang eines Untern in Vergleichung mit ſeinem Obern; der Zuſtand, da man jemanden untergeordnet oder unterworfen iſt. Son infériorité devroit le rendre plus humble; ſein geringer Stand oder auch ſein niedriger Rang ſollte ihn demüthiger machen. Il n'avouoit qu' avec peine ſon infériorité; es kam ihm hart an zu geſtehen, daß er von geringerem Stande oder Range ſey.

In moraliſchen Verſtande heißt Infériorité de mérite; *ein geringerer Grad der Verdienſte.* Infériorité de génie; *ein geringerer Grad des Genies &c.*

INFERNAL, ALE, adj. Hölliſch, in der Hölle befindlich, zur Hölle gehörig. Les puiſſances infernales; die hölliſchen Mächte. Man pflegt den Teufel Le ſerpent infernal, le dragon infernal, die hölliſche Schlange, den hölliſchen Drachen, zu nennen.

Wenn von der Hölle der alten Heiden in Gedichten die Rede iſt, ſagt man, La rive infernale; das hölliſche Ufer, das Ufer des Höllenfluſſes. Le chien infernal; der Höllenhund, der Cerberus. Le nautonier infernal; der hölliſche Schiffer, Charon, der die abgeſchiedenen Seelen in ſeinem Nachen über den Styx führet. Le peuple infernal; das hölliſche Volk, die Bewohner oder Geiſter der Hölle. Les Juges infernaux; die hölliſchen Richter, die Höllenrichter.

In der Chymie heißt La pierre infernale, der Höllenſtein, ein aus feinem in Scheidewaſſer aufgelöſtem Silber verfertigter Ätzſtein, deſſen ſich die Wund-Ärzte bedienen, ſchadhafte Stellen des Leibes damit zu ätzen.

INFERTILE, adj. de t. g. Unfruchtbar, wenig oder gar keine Früchte bringend. Un champ infertile; ein unfruchtbarer Acker. Des terres infertiles; unfruchtbare Äcker oder Ländereien.

Fig. ſagt man Un eſprit infertile, un ſujet infertile; ein unfruchtbarer Geiſt, eine unfruchtbare Materie. *Siehe* Infécond.

INFERTILITÉ, ſ. f. Die Unfruchtbarkeit. L'infertilité de ces terres eſt cauſe qu'on ne les cultive plus; die Unfruchtbarkeit dieſer Äcker, dieſer Ländereien iſt Schuld, daß man ſie nicht mehr bauet.

INFESTER, v. a. Verhören, verwüſten (durch feindliche Einfälle oder Streifereien.) Les pirates infeſtoient toutes ces côtes-là; die Räuber verhörten alle dieſe Küſten. Les ennemis infeſtoient tout ce pays-là par leurs courſes; die Feinde verhörten dieſes ganze Land durch ihre Streifereien.

INFESTER, *heißt auch ſo viel als,* Incommoder, tourmenter; beunruhigen, plagen. Les rats infeſtent cette maiſon; in dieſem Hauſe wird man von den Ratzen beunruhiget, iſt man mit Ratzen geplagt; dieſes Haus iſt voller Ratzen.

INFESTÉ, ÉE, partic. & adj. Verhört, verwüſtet &c. *Siehe,* Infeſter.

INFIDÉLITÉ, ſ. f. Die Untreue. Der Gegenſatz der Treue (Fidelité) in allen Bedeutungen dieſes Wortes; it. in einem etwas härteren Sinne, die Treuloſigkeit. L'infidélité d'un amant, d'une femme, d'un mari; die Untreue eines Liebhabers, einer Frau, eines Mannes. L'infidélité d'un ami; die Treuloſigkeit eines Freundes. Commettre ou faire une infidelité; eine Untreue

Digitized by Google

treue begehen; it. *eine treuloſe, verrätheriſche Handlung begehen.* L'infidélité des domeſtiques; *die Untreue des Geſindes. Fig. ſagt man,* L'infidélité de la mémoire; *die Untreue des Gedächtniſſes, da man nicht leicht etwas im Gedächtniſſe behalten, oder ſich einer Sache nicht leicht wieder erinnern kan.*

INFIDÉLITÉ, der Unglaube in Anſehung der Religions-Wahrheiten. Les Juifs ſont obſtinés dans leur infidélité; *die Juden ſind in ihrem Unglauben verhärtet, beharren hartnäckig in ihrem Unglauben.*

INFIDELLE, adj. de t. g. *Ungetreu, untreu, und in einem etwas härteren Sinne, treulos.* Un amant infidèle; *ein ungetreuer Liebhaber.* Être infidelle à ſon ami; *ſeinem Freunde ungetreu ſeyn.* Un ami infidelle; *ein treuloſer Freund.*

Fig. ſagt man, Une mémoire infidelle; *ein ungetreues Gedächtniß.* Un rapport infidelle, un récit infidelle; *ein ungetreuer Bericht, eine ungetreue Erzählung, welche der Wahrheit nicht völlig gemäß iſt.*

INFIDELLE, *heißt auch, ungläubig, den wahren Glauben nicht habend.* Les Nations infidelles, les Peuples infidelles; *die ungläubigen Völker, die ſich nicht zur chriſtlichen Religion bekennenden Völker.*

In dieſer Bedeutung wird Infidelle *auch ſubſtantive gebraucht.* Un infidelle; *ein Ungläubiger.* Convertir les infidelles; *die Ungläubigen bekehren.*

INFIDELLEMENT, adv. *Ungetreulich, ungetreu, auf eine ungetreue Art; nicht mit der gehörigen Treue; it. treulos, auf eine treuloſe Art.* Agir infidellement avec ſes amis; *ungetreulich mit ſeinen Freunden handeln, ſich treulos gegen ſeine Freunde betragen.*

INFILTRATION, ſ. f. *Das Einziehen oder Hineindringen einer flüſſigen Materie in die Zwiſchenräume eines feſten Körpers.* L'infiltration de l'eau dans le bois; *das Einziehen des Waſſers in das Holz.*

INFILTRER, S'INFILTRER, v. r. *Einziehen, ſich hinein ziehen; wird von flüſſigen Körpern geſagt, die gleichſam wie durch eine Seihe in die Zwiſchenräume feſter Körper hinein dringen.* L'eau s'infiltre dans le bois; *das Waſſer zieht ſich in das Holz hinein.*

INFILTRÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingezogen &c. Siehe* Infiltrer.

INFINI, IE. adj. *Unendlich, was weder Anfang noch Ende hat; it. was ſeinem Weſen, ſeinem Umfange nach nicht eingeſchränkt iſt.* Dieu ſeul eſt infini; *Gott allein iſt unendlich.* La miſericorde de Dieu eſt infinie; *die Barmherzigkeit Gottes iſt unendlich.* La puiſſance infinie de Dieu; *die unendliche Macht Gottes.*

Zuweilen heißt Infini, *unendlich, auch ſo viel als,* Innombrable, *unzählbar.* Il y avoit un monde infini dans cette aſſemblée; *es war eine unendliche Menge Menſchen in dieſer Verſamlung.*

In der Mathematik ſagt man ſubſtantive. L'infini; *das Unendliche, eine unendliche Größe, welche man nicht beſtimmen kan.* Le calcul de l'infini; *die Rechnung, welche ſich mit unendlichen Größen beſchäftiget.*

À L'INFINI, adv. *Ins Unendliche. Wird hauptſächlich von der Zeit, von dem Raume, von der Zahl und dergleichen Dingen geſagt, zu welchen ſich noch immer etwas hinzuſetzen oder denken läßt.* Cela iroit à l'infini; *das würde bis ins Unendliche, das würde ewig fortgehen.* La diviſibilité de la matière à l'infini; *die Theilbarkeit der Materie ins Unendliche.* Tirer une ligne à l'Infini; *eine Linie ins Unendliche, ſo lang als man will, fortziehen.*

INFINIMENT, adv. *Unendlich, keine Gränzen habend, über die Maßen.* Dieu eſt infiniment bon, infiniment juſte; *Gott iſt unendlich gut, unendlich gerecht.*

Zuweilen heißt Infiniment, *unendlich, nur ſo viel als* Extrêmement, *auſſerordentlich.* Il ſouffre infiniment; *er leidet unendlich.* Il a infiniment d'eſprit; *er hat unendlich viel Verſtand.* Il eſt infiniment riche; *er iſt unendlich reich.*

In der Mathematik heißt Une quantité infiniment petite; *eine unendlich kleine Größe, eine ſolche Größe, die man ſich noch kleiner denkt, als irgend eine Größe die man angeben kan.*

INFINITÉ, ſ. f. *Die Unendlichkeit, die Abweſenheit alles Aufhörens und aller Einſchränkung.* L'eſprit humain ne ſauroit comprendre l'infinité de Dieu; *der menſchliche Verſtand kan die Unendlichkeit Gottes nicht begreifen.* Quelques Philoſophes ſoutiennent l'infinité de l'eſpace; *einige Weltweiſen behaupten die Unendlichkeit des Raumes.*

Infinité *heißt zuweilen auch ſo viel als,* Un grand nombre, *eine gröſſe Anzahl oder Menge.* Il y avoit une infinité de monde dans cette égliſe; *es war eine groſſe, eine unendliche Menge Volkes in dieſer Kirche.* On pourroit alléguer une infinité de raiſons; *man könte eine Menge Urſachen anführen.*

INFINITÉSIMAL, ALE, adj. *Man nennet in der Mathematik* Calcul infinitéſimal; *die Infinitéſimal-Rechnung, diejenige Art Rechnung, welche es mit unendlich kleinen Größen zu thun hat.*

* INFINITÉSIME, ſ. f. & adj. *Man nennet in der Mathematik,* Une infinitéſime, *oder* Une partie infinitéſime, *ein unendlich kleines Theilchen.*

INFINITIF, ſ. m. *So heißt in der Sprachlehre die unbeſtimmte Art der Abwandelung eines Zeitwortes; der Infinitiv.*

INFIRMATIF, IVE, adj. *Unkräftig, kraftlos, ungültig machend. Ein nur im gerichtlichen Style*

Digitized by Google

gebräuchliches Wort. Un Arrêt infirmatif d'une sentence; *ein Spruch (eines höhern Gerichtes) wodurch ein ergangenes Urtheil unkräftig oder ungültig gemacht wird.*

INFIRME, adj. de t. g. *Schwächlich, kränklich, einen schwächlichen, kränklichen Körper habend.* Un homme infirme; *ein schwächlicher oder kränklicher Mensch.* C'est un enfant extrêmement infirme; *es ist ein ausserordentlich schwächliches Kind.*

Substantive versteht man unter Infirmes, *nicht nur kränkliche oder schwächliche Leute, sondern auch wirkliche Kranke, besonders solche, die mit einer langwierigen, schleichenden Krankheit oder Schwachheit behaftet sind, die man im Deutschen mit einen besondern Ausdrucke Sieche oder Siechende nennet.* Nous avons plusieurs infirmes; *wir haben viel Kranke oder Sieche.* Une maison fondée pour les infirmes; *ein öffentliches Siechhaus, worin langwierige Kranke verpfleget und geheilet werden. Siehe* Infirmerie.

Infirme, *heißt auch so viel als,* Foible, qui manque de force pour faire le bien; *schwach, dem es an Kräften, an innerer Stärke mangelt, das Gute zu vollbringen. In dieser Bedeutung sagt man,* l'homme est infirme, la chair est infirme; *der Mensch ist schwach, das Fleisch ist schwach.*

INFIRMER, v. a. *Unkräftig, ungültig machen, Ein hauptsächlich im gerichtlichen Style gebräuchliches Wort.* Infirmer une sentence; *ein Urtheil unkräftig oder ungültig machen, für ungültig oder nichtig erklären.* Le Parlement a infirmé la sentence de ce Juge; *das Parlement hat den Spruch dieses Richters für ungültig oder nichtig erkläret.*

Im Lehrstyle sagt man, Infirmer une preuve, un témoignage; *einen Beweis, ein Zeugniß entkräften oder schwächen, die Unstathaftigkeit oder Ungültigkeit eines Beweises, eines Zeugnisses darthun, und ihnen dadurch ihre Kraft benehmen.*

INFIRMÉ, ÉE, partic. & adj. *Ungültig gemacht;* it. *entkräftet, geschwächt. Siehe* Infirmer.

INFIRMERIE, s. f. *Die Krankenstube in einem Kloster.* Il est à l'infirmerie; *er ist in der Krankenstube. In den Mannsklöstern heißt* Infirmerie *das Krankenhaus, in sofern solches als eine Stiftung betrachtet wird, wovon die Einkünfte zur Verpflegung kranker Religiosen verwendet werden.* Il est dû tant de blé de rente à l'infirmerie de cette Abbaye; *das Krankenhaus dieser Abtei hat soviel Korngülte zu erheben.*

INFIRMIER, IÈRE, subst. *Der Krankenwärter, die Krankenwärterinn in einem Kloster, Krankenhause oder Hospitale. In gewissen Abteien oder Mannsklöstern heißt* Infirmier, *der Spital-Meister, Spital-Verwalter oder Spital-Pfleger, ein Ordensmann, der die Aufsicht über das Krankenhaus hat, und dessen Einkünfte verwaltet.*

INFIRMITÉ, s. f. *Die Schwachheit, die schwache, kränkliche Leibesbeschaffenheit eines Menschen; die Gebrechlichkeit.* Les infirmités corporelles; *die körperlichen Schwachheiten, die Schwachheiten, die Gebrechlichkeiten des Alters. Man braucht dieses Wort auch, wenn von den Mängeln und Unvollkommenheiten der menschlichen Natur, in Absicht der Ausübung des Guten, die Rede ist.* Il faut supporter les infirmités de son prochain; *man muß die Schwachheiten, die Gebrechen seines Nächsten ertragen.*

* INFLAMMABILITÉ, s. f. *Die Entzündbarkeit, die Eigenschaft eines Körpers nach welcher er entzündbar ist, sich entzünden, anzünden läßt, oder Feuer fängt.*

INFLAMMABLE, adj. *Entzündbar oder entzündlich, was sich entzünden oder anzünden läßt.* Le soufre, le camphre sont des matières fort inflammables; *der Schwefel und der Kampfer sind sehr entzündbare Materien, entzünden sich sehr leicht, fangen sehr leicht Feuer.*

INFLAMMATION, s. f. *Die Entzündung einer brennbaren Materie in dem Augenblicke da sie Feuer fängt.* Le feu prit aux poudres, & l'inflammation fut si prompte qu'elle fit un ravage affreux; *das Feuer ergriff das Pulver, und die Entzündung war so schnell (der ganze Vorrath entzündete sich so schnell) daß dadurch eine schreckliche Verwüstung angerichtet wurde.*

Fig. und in der Arzeneiw. heißt Inflammation, *die Entzündung, wenn das Blut in den kleinern Gefäßen stokt, und wegen des übrigen darauf stoßenden Blutes eine größere Wärme in diesem Theile entstehet, wodurch derselbe anschwillet und roth wird.* L'inflammation d'une plaie; *die Entzündung einer Wunde.* Il est mort d'une inflammation à la gorge; *er ist an einer Entzündung am Halse gestorben.*

INFLAMMATOIRE, adj. de t. g. (*Arzeneiw.*) *Eine Entzündung verursachend, von einer Entzündung herrührend oder damit verknüpft.* Une fièvre inflammatoire; *ein Entzündungsfieber.*

INFLEXIBILITÉ, s. f. *Die Unbiegsamkeit oder Unbeugsamkeit. Dieses Wort wird eigentlich nur im figürlichen Verstande gebraucht, eine Gemüths-Art, einen Karakter zu bezeichnen, der sich durch nichts bewegen oder von seiner Entschließung abbringen läßt, in welcher Bedeutung man dieses Wort, wenn von Personen die Rede ist, durch Unbeweglichkeit zu übersetzen pflegt.* L'inflexibilité de son cœur; *die Unbeugsamkeit seines Herzens.* L'inflexibilité d'un Juge; *die Unbeweglichkeit eines Richters.*

INFLEXIBLE, adj. de t. g. *Unbiegsam oder unbeugsam, was sich nicht biegen läßt.* Un bois inflexible; *ein unbiegsames Holz. Am gewöhnlichsten ist der Gebrauch dieses Wortes im figürlichen und moralischen, und zwar sowohl im guten als bösen Verstande.* Une fermeté inflexible;

eine

eine unbewegliche, eine unerschütterliche Standhaftigkeit. Un juge inflexible ; *ein unbeweglicher Richter, der sich durch nichts bewegen läßt, gegen Pflicht und Gewissen zu handeln* ; it. *ein unerbittlicher Richter, der sich durch nichts erbitten läßt, die Strafe zu mildern.* Un tyran inflexible ; *ein unbeweglicher, ein unerbittlicher Tyran, der sich durch nichts erweichen oder von seiner Grausamkeit abbringen läßt.* Inflexible aux prières des malheureux ; *unbeweglich bei den Flehen der Unglücklichen.*

INFLEXIBLEMENT, adv. *Auf eine unbiegsame Art. Ist nur im figürlichen Verstande in allen Bedeutungen des Beiwortes* Inflexible *gebräuchlich.* Il demeure inflexiblement attaché à son opinion ; *er bleibt unbeweglich bei seiner Meynung, er beharret unbeweglich, hartnäckig oder wie man im gem. Leb. sagt, er beharret steif und fest auf seiner Meynung. Siehe* Inflexible.

INFLEXION, f. f. *Die Beugung oder Biegung, die Veränderung der geraden Richtung in eine krumme.* L'inflexion de corps ; *die Beugung des Leibes. Eigentlich versteht man unter* Inflexion de corps ; *die Biegsamkeit oder Biegsamkeit des Körpers, eine gewisse natürliche Anlage, seinem Körper auf eine geschikte und anständige Art, alle Richtungen und Stellungen zu geben.*

Inflexion de voix : *die Beugung der Stimme, der geschikte und harmonische Übergang aus einem Tone in den andern* ; it. *die Biegsamkeit der Stimme, diejenige Eigenschaft der Stimme, da sich selbige im Sprechen und Singen mit Leichtigkeit und nach den Regeln des Wohlklanges verändern läßt.* Cet Orateur n'a point d'inflexion de voix ; *dieser Redner hat keine Beugung der Stimme, hat seine Stimme nicht in der Gewalt.* Un homme qui n'a point d'inflexion dans la voix, ne fauroit bien chanter ; *ein Mensch, der keine Biegsamkeit in der Stimme hat, dem es an einer biegsamen Stimme fehlt, kan nicht gut singen.*

In der Sprachlehre wird die Art der Abänderung der Nenwörter nach ihren Zahlen und Endsylben, so wie auch die Art der Abwandelung der Zeitwörter (die Art, wie die Nenwörter declinirt und die Zeitwörter conjugirt werden) L'inflexion des noms, l'inflexion des verbes *genant.*

In *der Optik heißt* Inflexion *so viel als,* Distraction. *Siehe dieses Wort.*

In der Géometrie heißt Le point d'inflexion d'une courbe ; *der Einbeugungs-Punkt (Inflexions-Punkt) einer krummen Linie, derjenige Punkt, wo eine krumme Linie sich in einer Richtung, die ihrer bisherigen Richtung ganz entgegen gesezt ist, zurück biegt.*

INFLICTION, f. f. *Die Auflegung. Dieses Wort kommt nur in folgender Redens-Art vor :* L'infliction d'une peine, d'un châtiment ; *die Auflegung einer Leibesstrafe, die Verurtheilung zu einer Leibesstrafe oder Züchtigung.*

* INFLICTIVE, adj. f. *Dieses Beiwort kommt nur in folgender Redens-Art vor :* Une peine inflictive ; *eine Leibesstrafe, eine Strafe, welche unmittelbar an dem Leibe oder Körper, durch Verursachung körperlicher Schmerzen volzogen wird.*

INFLIGER, v. a. *Auflegen, auferlegen, belegen, zuerkennen. Ist nur in folgenden und ähnlichen Redens-Arten gebräuchlich :* Infliger une peine, une amende à quelqu'un ; *einem eine Strafe auflegen, ihm mit einer Geldbüße belegen.* La peine qui est infligée par le Juge ; *die von dem Richter zuerkante Strafe.*

INFLIGÉ, ÉE, partic. & adj. *Aufgelegt, auferlegt, zuerkant. Siehe* Infliger.

INFLUENCE, f. f. *Der Einfluß, die Wirkung einer Sache in und auf eine andere.* L'influence des astres sur notre globe ; *der Einfluß der Gestirne auf unsern Erdball.* Les premières démarches qu'on fait dans le monde ont beaucoup d'influence sur le reste de la vie ; *die ersten Schritte, welche man in der Welt thut, haben einen größen Einfluß in den übrigen Theil des Lebens.* Il a eu beaucoup d'influence dans cette affaire ; *er hat vielen Einfluß in diese Sache gehabt.*

INFLUER, v. a. *Einflößen, durch einen geheimen Einfluß mittheilen. In dieser Bedeutung wird* Influer *nur von dem Einflusse der Gestirne auf andere Körper, gesagt.* Les astres influent diverses qualités sur les corps sublunaires ; *die Gestirne flößen den sublunarischen Körpern verschiedene Eigenschaften ein, theilen ihnen durch ihren Einfluß verschiedene Eigenschaften mit.*

Außerdem wird Influer *gemeiniglich absolute gebraucht, und heißt, einen Einfluß in oder auf etwas haben.* La bonne ou mauvaise éducation d'un jeune homme influe fur tout le reste de sa vie ; *die gute oder schlechte Erziehung eines jungen Menschen, hat einen Einfluß auf sein ganzes übriges Leben.* Cet homme influe beaucoup dans cette affaire ; *dieser Mann hat bei dieser Sache einen größen Einfluß.*

INFLUÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingeflößt &c. Siehe* Influer.

INFORMATION, f. f. *Die Erkundigung, die Nachfrage, wodurch man etwas zu erforschen sucht. Da das Wort* Information *nur in der gerichtlichen Sprache gebräuchlich ist, so versteht man darunter auch immer eine gerichtliche Erkundigung, eine von Gerichtswegen verordnete Nachforschung oder Untersuchung und der davon erstattete Bericht.* Aller aux informations, faire, prendre des informations ; *eine gerichtliche Untersuchung anstellen.*

Man nennet Information de vie & mœurs ; *die*

Digitized by Google

die Erkundigung nach jemandes Leben und Wandel, welches bei Personen geschiehet, die ein Richter-Amt oder sonst eine wichtige Bedienung suchen.

In den Criminal-Gerichten heißt Information *eben das, was in den Civil-Gerichten* Enquête *heißt. Man versteht darunter nicht nur die gerichtliche Untersuchung einer Criminalsache durch Zeugenverhör, sondern auch die Zeugenvernehmung selbst und das darüber geführte Protokoll, welches die Aussage der Zeugen enthält.* Assigner quelqu'un pour être ouï en information; *jemanden vorladen, um als Zeuge in einer peinlichen Sache vernommen zu werden. Man nennet* Information par addition; *ein nochmaliges oder fortgesetztes Zeugenverhör wegen neu hinzu gekommener Beweise oder Anzeigen.*

INFORME, adj. de t. g. *Unförmlich, was nicht die gehörige Form oder Gestalt hat, ungestalt.* Une masse, un animal informe; *eine unförmliche Masse, ein unförmliches Thier, dessen Theilen das gehörige Verhältniß fehlet. Fig. nennet man* Ouvrage informe; *ein noch unausgearbeitetes, ein noch ganz unvollkommenes Werk.*

In der Rechtsgel. heißt Informe, *was nicht die gehörige Form Rechtens hat, was nicht in der Form Rechtens gemacht oder abgefaßt ist.* Un testament informe; *ein Testament das nicht in der gehörigen Form Rechtens aufgesetzt ist.*

In der Astronomie werden Sterne, die zu keinem Sternbilde gehören, oder denen man noch keinen Platz in irgend einem Sternbilde angewiesen hat, Étoiles informes, *genannt.*

INFORMER, v. a. (quelqu'un de quelque chose) *Jemanden von etwas unterrichten, benachrichtigen, Nachricht geben, oder ertheilen.* Je l'ai informé de tout ce qui se passe; *ich habe ihn von allem, was vorgeht, unterrichtet, ich habe ihm von allem, was vorgeht, Nachricht gegeben.* Il n'en est pas encore informé; *er ist noch nicht davon unterrichtet oder benachrichtiget.*

INFORMER, v. n. *(Rechtsgel.) Eine gerichtliche Nachforschung oder Untersuchung anstellen, gerichtliche Erkundigung einziehen, besonders in peinlichen Fällen.* Informer contre quelqu'un; *gegen jemanden eine gerichtliche Untersuchung oder Nachforschung anstellen.* Informer d'un assassinat; *wegen eines begangenen Meuchelmordes gerichtliche Untersuchung anstellen, oder wie man in der Sprache der Rechtsgelehrten sagt, auf den Thäter inquiriren. Wenn jemand um ein Amt oder um eine Pfründe ansucht, pflegt man auch wohl zu sagen:* il sera informé des vie & mœurs de cet homme; *man wird von dem Lebenswandel und von den Sitten dieses Mannes Erkundigung einziehen.*

S'INFORMER, v. récipr. *Sich erkundigen, nachfragen, nachforschen, zu erforschen suchen.* S'informer de la vérité d'une chose; *sich nach der Wahrheit einer Sache erkundigen.* Je m'en fuis informé à tous ceux que je connoissois; *ich habe mich bei allen, die ich kante, bei allen meinen Bekannten darnach erkundiget.*

INFORMÉ, ÉE, partic. & adj. *Unterrichtet. Siehe* Informer.

Wenn bei Untersuchung einer peinlichen Sache noch nicht Beweise genug vorhanden sind, um einen Spruch zu thun, der Beklagte aber doch sehr in Verdacht ist, so pflegt der Richter zu erkennen, Qu'il en sera plus amplement informé; *daß noch weitere Erkundigung deshalb eingezogen werden soll, oder wie es in der gerichtlichen Sprache heißt, daß noch weiter darauf inquirirt werden soll.*

INFORTIAT, s. m. *Benennung des zweiten Buches der Pandekten.*

INFORTUNE, s. f. *Das Unglück, ein widriges Schicksal.* Tomber dans l'infortune; *in Unglück gerathen.*

INFORTUNÉ, ÉE, adj. *Unglücklich.* Un homme infortuné; *ein unglücklicher Mensch.*

INFRACTEUR, s. m. *Der Übertreter, derjenige, welcher ein Gesetz, einen obrigkeitlichen Befehl übertritt oder dawider handelt.* Punir les infracteurs des Loix; *die Übertreter der Gesetze strafen.* Infracteur de la paix; *der Friedensbrecher, ein Fürst oder ein Stat, welcher den mit einem andern geschlossenen Frieden bricht.* Un infracteur des traités d'alliance; *ein Bundbrüchiger, einer der das geschlossene Bündniß bricht.*

INFRACTION, s. f. *Die Übertretung.* L'infraction des Loix; *die Übertretung der Gesetze. Man sagt auch* L'infraction des Privileges; *die Verletzung, Kränkung, Schmälerung der Privilegien.* Ils ont fait une infraction au Traité, contre le Traite; *sie haben den Vertrag gebrochen, sie haben wider den Vertrag gehandelt.* L'infraction de paix; *der Friedensbruch.*

INFRUCTUEUSEMENT, adv. *Auf eine fruchtlose, unnütze, vergebliche Art, vergebens, ohne Nutzen oder Vortheil.* Il a travaillé infructueusement; *er hat vergeblich gearbeitet, er hat von seiner Arbeit keinen Nutzen oder Vortheil gehabt.*

INFRUCTUEUX, EUSE, adj. *Unfruchtbar, wenig oder gar keine Frucht bringend.* Un terroir infructueux; *ein unfruchtbarer Boden. Man sagt auch,* Une année infructueuse; *ein unfruchtbares Jahr, ein Jahr in welchem nur wenig Früchte gewachsen sind.*

Fig. heißt Infructueux, *fruchtlos, vergeblich, unnütz, was keinen Nutzen oder Vortheil bringet.* Une peine infructueuse; *eine fruchtlose, vergebliche Mühe.* Soins infructueux; *vergebliche, unnütze Sorgen.* Un emploi infructueux; *ein Dienst, der wenig oder gar nichts einträgt.*

Digitized by Google

INFUS, USE, adj. *Eingegossen. Dieses Beiwort komt uhr in einigen figürlichen Redens-Arten vor. Man nennet z. B.* Sciences infuses, *Wissenschaften, die man ohne sein Zuthun von Natur besitzt, die der Schöpfer in diesen oder jenen Menschen vorzüglich gelegt, ihm gleichsam eingegossen hat.* Une sagesse infuse, un don infus; *eine angebohrne Weisheit, eine angebohrne Gabe.*

INFUSER, v. a. *Etwas in einen flüssigen Körper einweichen, oder einen flüssigen Körper auf eine Substanz aufgießen, in der Absicht den Saft und die Kraft derselben heraus zu ziehen. (infundiren)* Infuser des fleurs d'orange dans de l'esprit de vin; *Pomeranzen-Blüten in Weingeist einweichen.* Infuser de la cannelle dans de l'eau de vie; *Brantewein auf Zimmet aufgießen, damit sich die Kraft des Zimmets in den Brantewein hinein ziehe.* Infuser quelque chose sur la cendre chaude; *etwas auf heisser Asche ziehen lassen, einen Aufguß oder Übergus auf heisse Asche stellen, damit die Kraft aus der eingeweichten Sache heraus ziehen, und sich dem darauf oder darüber gegossenen flüssigen Körper mittheile.* Infuser à froid; *kalt aufgießen;* it. *in einen kalten flüssigen Körper einweichen und ziehen lassen.*

Fig. sagt man: La sagesse fut infusée à Salomon; *dem Salomo wurde die Weisheit von Gott eingeflößet oder unmittelbar mitgetheilet.* Dieu infuse ses grâces dans nos cœurs; *Gott ergießt seine Gnadengaben in unsere Herzen.*

INFUSÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingeweicht (infundirt) Siehe* Infuser.

INFUSIBLE, adj. de t. g. *Unschmelzbar, was sich nicht schmelzen oder flüssig machen läßt.*

INFUSION, f. f. *Das Aufgießen, die Handlung, da man einen flüssigen Körper auf eine Substanz aufgießt, und so lange stehen läßt, bis sich die Kraft herausgezogen und dem flüssigen Körper mitgetheilet hat;* it. *die Einweichung einer Substanz in einen flüssigen Körper;* it. *der Aufguß, der flüssige Körper, in welchen sich die Kraft der darin eingeweichten Substanz hinein gezogen hat.* Une infusion de sené, de rhubarbe; *ein Aufguß von Sennesblättern, von Rhabarber. (In der Sprache der Ärzte und Apotheker sagt man auch im Deutschen die Infusion).*

Fig. versteht man unter Infusion, *die Art, wie dem Menschen von Gott gewisse übernatürliche Kräfte und Gaben mitgetheilet, eingeflößet oder gleichsam eingegossen werden. In dieser Bedeutung sagt man:* Adam avoit les sciences par infusion; *die Wissenschaften, welche Adam besaß, waren ihm von Gott unmittelbar mitgetheilet.* Les Apôtres avoient le don des Langues par l'infusion du Saint Esprit; *die Apostel hatten die Gabe der Zungen durch die Ausgießung des heiligen Geistes empfangen.*

INGAMBE, adj. de t. g. *Flink, munter, hartig, leicht auf den Beinen. (gemein)*

INGÉNIER, v. récipr. *Auf irgend ein Mittel sinnen, ein Mittel ausfinnen.* Ingéniez-vous pour sortir de cet embarras; *sinnen Sie auf ein Mittel, aus dieser Verlegenheit zu kommen. (gemein)*

INGÉNIEUR, s. m. *Der Kriegsbaumeister, einer, der die zur Befestigung, zum Angriffe und zur Vertheidigung eines Platzes gehörigen Werke und Arbeiten angibt und anordnet. Man sagt gemeiniglich auch im Deutschen, der Ingenieur.*

INGÉNIEUSEMENT, adv. *Sinreich, auf eine sinreiche Art.* Cela est ingénieusement imaginé, ingénieusement dit; *das ist sinreich ausgesonnen oder künstlich erfunnen, sinreich gesagt.*

INGÉNIEUX, EUSE, adj. *Sinreich, witzig, Geschicklichkeit und Scharfsinn verrathend;* it. *künstlich erfunnen oder ausgedacht.* Un Poëte ingénieux; *ein sinreicher Dichter.* Une femme ingénieuse; *eine sinreiche, witzige Frau.* Une invention ingénieuse; *eine sinreiche Erfindung.* Une machine fort ingénieuse; *eine sehr künstliche Maschine.* Une reponse ingénieuse; *eine witzige Antwort. Man sagt,* Cet homme est ingénieux à se tourmenter; *dieser Mensch ist sinreich sich zu quälen.*

INGÉNU, UE, adj. *Aufrichtig, ohne Verstellung, ohne falsch, offen, und im guten Verstande auch offenherzig, treuherzig.* C'est l'homme du monde le plus ingénu; *er ist der aufrichtigste Mann von der Welt.* Il a quelque chose d'ingenu dans la physionomie, dans l'air du visage; *er hat so etwas aufrichtiges in seiner Gesichtsbildung.* Il a l'air fort ingénu; *er hat ein sehr offenes Gesicht.* Une declaration ingénue; *eine offenherzige Erklärung.* Il à dit cela d'une maniére fort ingénue; *er hat dieses auf eine sehr offenherzige, freimütige Art gesagt.*

INGÉNUITÉ, s. f. *Die Aufrichtigkeit, und im guten Verstande auch die Offenherzigkeit. Treuherzigkeit.* Il nous dit avec son ingénuité ordinaire; *er sagte uns mit seiner gewöhnlichen Aufrichtigkeit oder Offenherzigkeit.* Avec un air d'ingénuité, avec une ingénuité affectée, il trompe ceux qui ne le connoissent pas; *mit einem Anstriche von Aufrichtigkeit, mit einer angenommenen, verstellten Offenherzigkeit oder Treuherzigkeit, betriegt er alle die ihn nicht kennen.*

INGÉNUMENT, adv. *Aufrichtig, auf eine aufrichtige, offenherzige Art;* it. *frei heraus, ohne Zurückhaltung oder Verstellung.* Je vous dirai ingénument ce que j'en pense; *ich will Ihnen aufrichtig oder offenherzig sagen, was ich davon denke.* Je vous avoue ingénument que cela me déplait; *ich gestehe Ihnen aufrichtig oder frei heraus daß mir dieses mißfällt.*

INGÉRER, S'INGÉRER, v. récipr. *Sich in etwas ein-*

Digitized by Google

einmischen, einmengen, oder schlechthin, sich in etwas mischen, mengen, sich auf eine zudringliche Art etwas anmaßen, wozu man keinen Beruf hat. Je ne m'ingère point de vos affaires ; *ich mische mich nicht in Ihre Händel.* Il s'ingère des choses dont il n'a que faire, il s'ingère de tout ; *er mischt sich in Sachen, die ihn nichts angehen, er mengt sich in alles.* Il s'ingère de donner des avis ; *er maßt sich an Rath zu geben.*

INGRAT, ATE, adj. *Undankbar.* Un cœur ingrat, une ame ingrate ; *ein undankbares Herz, eine undankbare Seele, Fig. sagt man,* Un travail ingrat, une affaire ingrate ; *eine undankbare Arbeit, ein undankbares Geschäft, eine Arbeit oder ein Geschäft, das der darauf verwandten Mühe oder Kosten nicht verlohnt.* Une terre ingrate ; *ein undankbarer, ein unfruchtbarer Acker, der nicht so viel einträgt, als die Bestellung desselben kostet.* Une matière ingrate ; *eine undankbare Materie, deren Bearbeitung die Mühe nicht belohnet.*

INGRATITUDE, f. f. *Die Undankbarkeit, der Undank.* L'ingratitude est un vilain vice ; *die Undankbarkeit ist ein häßliches Laster.* Il m'a payé d'ingratitude ; *er hat mich mit Undank bezahlt oder belohnt.*

INGRÉDIENT, f. m. *Die Zuthat, ein jedes von den einzelnen Stücken, woraus ein Arzeneimittel zusammen gesetzt ist, oder die man braucht um einen Firniß zu machen &c.* ; it. *die Gewürze, Kräuter u. d. gl. welche in den Küchen zu einem Ragout, zu einer kräftigen Brühe gebraucht werden.* Il entre bien des ingrédiens dans cette médecine ; *es kommen mancherlei Zuthaten zu dieser Arzenei.*

INGUINAL, ALE, adj. *(Wund-Arzen.) Zu den Leisten oder Weichen gehörig.* La hernie inguinale ; *der Leistenbruch oder Weichenbruch, ein Bruch in demjenigen Theile des menschlichen Unterleibes, welcher die Leiste oder Weiche* (l'aine) *genannt wird.* Les glandes inguinales ; *die Leistendrüsen oder Weichendrüsen.* Le bandage inguinal ; *die Leistenbinde, eine Art Bruchband.*

INHABILE, adj. de t. g. *(Rechtsgel.) Unfähig, nicht die erforderlichen Eigenschaften zu einer gültigen Handlung oder Veränderung besitzend.* Il est inhabile à posséder aucun Bénéfice ; *er ist unfähig irgend eine Pfründe zu besitzen.* Ses vœux l'ont rendu inhabile à recueillir aucune succession ; *vermöge seiner Gelübde ist er unfähig irgend eine Erbschaft anzutreten.*

INHABILITÉ, f. f. *(Rechtsgel.) Die Unfähigkeit, der Mangel der erforderlichen Eigenschaften zu einer gültigen Handlung oder Veränderung.* La condamnation aux galères perpétuelles emporte inhabilité à recueillir aucune succession ; *die Verurtheilung zu einer ewigen Galeerenstrafe schließt die Unfähigkeit irgend eine Erbschaft anzutreten mit in sich.*

INHABITABLE, adj. de t. g. *Unbewohnbar, was nicht bewohnet werden kan.* Une maison inhabitable ; *ein unbewohnbares Haus.*

INHABITÉ, ÉE, adj. *Unbewohnt, was nicht bewohnet wird, wo niemand wohnet.* Lieux inhabités ; *unbewohnte Örter.* Un pays inhabité ; *ein unbewohntes Land.*

INHÉRENCE, f. f. *Das Anhangen, das Anklében, die genaue Verbindung oder Verknüpfung solcher Dinge, die von Natur unzertrennlich mit einander verbunden sind, und nur in Gedanken von einander getrennet werden können. Ein nur in der Philosophie gebräuchliches Wort.*

INHÉRENT, ENTE, adj. *Anhangend, anklébend. (Siehe* Inhérence*).* L'accident est réellement & philosophiquement parlant inhérent à la substance ; *die zufällige Eigenschaft ist wirklich und philosophisch zu reden der Substanz anhangend oder anklébend.*

INHIBER, v. a. *Untersagen. Ein nur im gerichtlichen und Kanzelei-Style gebräuchliches Wort.* Nous avons inhibé & défendu ; *wir haben untersagt und verboten.*

INHIBÉ, ÉE, partic. & adj. *Untersagt. Siehe* Inhiber.

INHIBITION, f. f. *Die Untersagung. Dieses Wort, welches eigentlich mit* Défense, *das Verbot, einerlei Bedeutung hat, komt nur in der gerichtlichen Sprache und zwar immer in Begleitung des Wortes* Défense, *doch meistens in der mehrern Zahl vor.* Inhibitions & défenses sont faites à toutes personnes ; *es ist jedermann untersagt und verboten worden.* L'Ordonnance porte inhibitions & défenses ; *die Verordnung untersagt und verbietet.*

INHOSPITALITÉ, f. f. *Der Mangel der Gastfreiheit, die Abgeneigtheit fremde und reisende Personen uneudgeldlich aufzunehmen und zu bewirten.* Irez-vous vous exposer à la barbarie & à l'inhospitalité de ces peuples ? *wollen Sie hin, sich der Barbarei dieser Völker, welche keine Gastfreiheit kennen, auszusetzen ?*

INHUMAIN, AINE, adj. *Unmenschlich, den gesellschaftlichen Zustand gestifteter Menschen in einem hohen Grade verletzend und darin gegründet ; grausam, unbarmherzig.* Un tyran inhumain ; *ein unmenschlicher Tyran.* Une action inhumaine ; *eine unmenschliche Handlung.* Une loi inhumaine ; *ein unmenschliches Gesetz.* Un traitement inhumain ; *eine unmenschliche Behandlung.*

In der Sprache der Dichter und Verliebten heißt Une bergère inhumaine, *eine grausame, eine spröde Schäferinn. Man sagt auch substantive,* L'inhumaine ; *die Grausame.*

INHUMAINEMENT, adv. *Unmenschlich, auf eine unmenschliche Art.* Il l'a traité inhumainement ; *er ist unmenschlich mit ihm umgegangen.* On égorgea inhumainement tous les prisonniers ; *man*

Digitized by Google

man machte auf eine unmenſchliche Art alle Gefangene nieder.

INHUMANITÉ, ſ. f. *Die Unmenſchlichkeit.* Commettre quelque inhumanité, un acte d'inhumanité; *eine Unmenſchlichkeit, eine unmenſchliche Handlung oder That begehen.* Exercer de grandes inhumanités; *gröſſte Grauſamkeiten ausüben.*

INHUMATION, ſ. f. *Die Beerdigung, die Handlung, da man menſchliche Leichen beerdiget, begräbt oder zur Erde beſtattet.* Les frais de l'inhumation; *die Beerdigungs-Koſten.*

INHUMER, v. act. *Beerdigen, zur Erde beſtatten, begraben. Wird nur von menſchlichen Leichen geſagt.* Inhumer les morts; *die Todten beerdigen.* Il fut inhumé dans l'Egliſe; *er wurde in der Kirche begraben.*

INHUMÉ, ÉE, partic. & adj. *Beerdigt. Siehe* Inhumer.

INJECTER, v. a. *Einſpritzen, mittelſt einer Spritze etwas Flüſſiges in eine Wunde hinein ſpritzen.* On a injecté pluieurs fois ſa plaie; *man hat ſeine Wunde mehrmals eingeſpritzt.*

INJECTER, *ausſpritzen, durch Einſpritzung einer flüſſigen Materie ausfüllen.* Injecter les vaiſſeaux capillaires; *die Härgefäſſe ausſpritzen.*

INJECTÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingeſpritzt, ausgeſpritzt, Siehe* Injecter.

INJECTION, ſ. f. *Die Einſpritzung, das Einſpritzen einer flüſſigen Materie in eine Wunde.* Il a fait faire des injections pour guérir cette plaie; *er ſticht dieſe Wunde durch Einſpritzungen zu heilen, er hat dieſe Wunde einſpritzen laſſen, um ſie zu heilen.*

Injection, *die Einſpritzung, heiſt auch die flüſſige Materie ſelbſt, welche in eine Wunde eingeſpritzt wird.* L'injection étoit trop chaude; trop froide; *die Einſpritzung war zu warm, zu kalt. (Das Wort, die Einſpritzung iſt zwar in dieſer Bedeutung im Deutſchen nicht gebräuchlich, weil man gemeiniglich anſtatt deſſen das fremde Wort, die Injection, gebraucht. Da man aber in einem ähnlichen Falle das Wort, die Bähung, gebraucht, und dadurch nicht nur die Handlung des Bähens, ſondern auch die äuſſerliche Arzenei ſelbſt, mit welcher gebähet wird, verſtehet, ſo iſt nicht abzuſehen, warum man nicht auch in der nemlichen Bedeutung die Einſpritzung ſagen ſoll.)*

INJECTION, *das Ausſpritzen, das Ausfüllen einer Ader oder ſonſt eines Gefäſſes von einem thieriſchen Körper mittelſt des Einſpritzens.* L'injection d'un poumon; *das Ausſpritzen einer Lunge. Auch die mit gefärbtem Wachſe oder einer andern Materie ausgeſpritzten Gefäſſe, Adern &c. werden* Injections *genant.*

INIMAGINABLE, adj. de t. g. *Was man ſich nicht einbilden, wovon man ſich keinen Begriff machen kan; unbegreiflich, unerſinlich, unerdenklich.*

INIMITABLE, adj. de t. g. *Unnachahmlich, was ſich nicht nachahmen läſſt.* Un homme inimitable dans ſon art; *ein in ſeiner Kunſt unnachahmlicher Mann.* Une action inimitable; *eine unnachahmliche Handlung.*

INIMITIÉ, ſ. f. *Die Feindſchaft, der Haß, und die Neigung denſelben thätig zu erweiſen.* Une inimitié couverte; *eine verdekte, heimliche Feindſchaft.* Avoir de l'inimitié; *Feindſchaft hegen.* Concevoir de l'inimitié contre quelqu'un, encourir ſon inimitié; *Feindſchaft auf jemanden werfen, ſich ſeine Feindſchaft zuziehen.*

Zuweilen braucht man dieſes Wort auch von Thieren und Pflanzen, und verſteht darunter eine heftige und gleichſam natürliche Abneigung einiger derſelben gegen andere. Il y a de l'inimitié entre le furet & le lapin; *es herſchet eine Feindſchaft zwiſchen dem Frette und dem Kaninchen; das Frett und das Kaninchen ſind natürliche Feinde.* Il y a de l'inimitié entre ces deux plantes; *dieſe zwei Pflanzen vertragen ſich nicht neben einander.*

INTELLIGIBILITÉ, ſ. f. *Die Unverſtändlichkeit, die Eigenſchaft deſſen, was unverſtändlich iſt.*

ININTELLIGIBLE, adj. de t. g. *Unverſtändlich, was man nicht verſtehen kan.* Cette phraſe eſt inintelligible; *dieſe Redens-Art iſt unverſtändlich.*

INJONCTION, ſ. f. *Die Einſchärfung, die ſorgfältige oder angelegentliche Empfehlung einer Sache, oder wie man im gem. Leb. ſagt, die Handlung, da man einem etwas ſorgfältig oder ſcharf einbindet.* Faire injonction à quelqu'un de quelque choſe; *einem etwas einſchärfen oder einbinden. Man braucht dieſes Wort hauptſächlich wenn von den Befehlen des Landesherren oder der Obrigkeit die Rede iſt.* Le Roi a fait injonction à tous les Officiers des troupes de ſe trouver à tel jour en leur garniſon; *der König hat allen Offiziers ſeiner Truppen auf das nachdrücklichſte anbefohlen, ſich den und den Tag in ihrer Garniſon einzufinden.*

INIQUE, adj. de t. g. *Ungerecht, unbillig.* Un juge inique; *ein ungerechter Richter.* Un jugement inique; *ein ungerechtes, ein unbilliges Urtheil.*

INIQUEMENT, adv. *Ungerecht, auf eine ungerechte, unbillige Art.* Juger iniquement; *ungerecht urtheilen, ein ungerechtes Urtheil fällen.*

INIQUITÉ, ſ. f. *Die Ungerechtigkeit, die Eigenſchaft deſſen was ungerecht iſt; eine wider Recht und Billigkeit laufende Handlung.* L'iniquité évidente d'un arrêt; *die offenbare Ungerechtigkeit eines richterlichen Spruches. In der heiligen Schrift heiſt es,* Boire l'iniquité comme l'eau; *das Unrecht wie Waſſer ſaufen.*

Im erweiterten Sinne verſteht man unter Iniquité, *eine jede Art der Verderbniß oder Verdorbenheit der menſchlichen Natur und der Sitten,*

eine jede Sünde, Miſſethat und Übertretung der göttlichen Geſetze, jede Bösheit des Herzens &c. L'iniquité de notre ſiècle; *die Verderbniß unſerer Zeiten.* Le ſauveur a porté nos iniquités, a lavé nos iniquités, a foufert pour nos iniquités; *der Heiland hat unſere Sünden, unſere Miſſethaten getragen, hat unſere Sünden abgewaſchen, hat für unſere Sünden oder Miſſethaten gebüſſet.* Les hommes, comme enfans d'Adam, portent l'iniquité de leur premier père; *die Menſchen, als Kinder Adams, tragen die Miſſethat ihres Stammvaters.* Un enfant d'iniquité; *ein Kind der Sünde, des Verderbens.* C'eſt le comble de l'iniquité; *das iſt der höchſte Grad von Bösheit.*

INITIAL, ALE, adj. *Dieſes Wort komt nur in folgender Redens-Art vor:* La lettre initiale; *der Anfangsbuchſtab, der erſte Buchſtab, der eine Sylbe, Wort, Zeile oder Satz anfängt.*

INITIATION, ſ. f. *Die Einweihung zu gewiſſen Geheimniſſen, die Ceremonie da jemand zum erſtenmale zu den Geheimniſſen einer geheimen Geſellſchaft zugelaſſen und mit denſelben bekant gemacht wird.*

INITIER, v. a. *Einweihen, mit den Geheimniſſen einer Religion oder einer Geſellſchaft bekant machen.* Il y avoit de certaines cérémonies à obſerver pour initier quelqu'un aux myſtères de Cérès; *es waren gewiſſe Ceremonien zu beobachten wenn jemand zu den Geheimniſſen der Ceres eingeweihet werden ſolte.*

Man ſagt figürlich, Il n'eſt pas encore initié à la Philoſophie; *er iſt noch nicht mit den erſten Grundſätzen der Philoſophie bekant.* Être initié dans une ſociété; *in eine Geſellſchaft aufgenommen ſeyn.* Il n'eſt pas encore initié parmi nous; *er iſt noch nicht unter uns aufgenommen, er gehört noch nicht zu unſerer Geſellſchaft.*

INITIÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingeweihet &c. Siehe* Initier.

INJURE, ſ. f. *Die Beleidigung, eine jede ſchimpfliche Behandlung mit Worten oder Thätlichkeiten.* Faire une injure à quelqu'un; *einem eine Beleidigung zufügen, einen beleidigen.* Recevoir une injure en ſa perſonne, en ſon honneur; *an ſeiner Perſon, an ſeiner Ehre beleidiget oder angegriffen werden.* Il tient, il répute cela à injure; *er hält das für eine Beleidigung, er nimt das für eine Beleidigung auf.*

Im engern Verſtande nennet man Injures, *beleidigende, ehrenrührige Worte, Scheltworte, Schimpfworte, Schmähworte, grobe Reden, Grobheiten &c.* Dire des injures à quelqu'un; *einem Grobheiten ſagen.* Ils en vinrent aux injures; *es kam unter ihnen zu Grobheiten, ſie fingen an einander zu ſchimpfen &c.* Vomir des injures contre quelqu'un; *Schmähungen wider jemanden ausſtoſſen.*

Fig. nennet man, L'injure du temps, les injures du temps, de l'air; *die üble Witterung, das ſchlechte Wetter, die rauhe Luft.* Être expoſé à l'injure du temps, aux injures du temps; *der üblen oder ſchlechten Witterung ausgeſetzt ſeyn.*

In ähnlicher Bedeutung ſagt man fig. Ces monumens, ces édifices ont été ruinés par l'injure du temps; *dieſe Denkmäler, dieſe Gebäude ſind durch die Länge der Zeit, oder ſchlechtkin, durch die Zeit, oder wie die Dichter ſagen, durch den Zahn der Zeit zerſtöret worden.*

Man verſteht in dieſem Sinne überhaupt durch Injure du temps oder Injure des temps, *die Länge der Zeit, die mancherlei Abwechſelungen, theils der Witterung, theils anderer äuſſerlicher Zufälle, wodurch etwas nach und nach zerrüttet und endlich ganz zerſtöret und verwichtet wird.*

INJURIER, v. a. *Beleidigen, durch beleidigende, ehrenrührige Worte ein Leid zufügen.* Il l'a appelé coquin, il l'a injurié; *er hat ihn einen Schurken geheiſſen, er hat ihn Schurke geheiſſen, er hat ihn beleidiget.* Il injurie tout le monde; *er ſchimpft und ſchmähet auf die ganze Welt, oder auch, er ſagt jedermann Grobheiten.*

INJURIÉ, ÉE, partic. & adj. *Beleidigt. Siehe* Injurier.

INJURIEUSEMENT, adv. *Beleidigend, ehrenrührig, ſchimpflich, auf eine beleidigende, ſchimpfliche Art.* Traiter quelqu'un injurieuſement; *ſich beleidigender, ehrenrühriger Ausdrücke gegen jemanden bedienen, ihm auf eine beleidigende, ſchimpfliche Art begegnen.*

INJURIEUX, EUSE, adj. *Beleidigend, ehrenrührig, ſchimpflich.* Parler de quelqu'un en termes injurieux; *in beleidigenden, ehrenrührigen Ausdrücken von jemanden reden.* Des paroles injurieuſes; *beleidigende, ehrenrührige Worte, Schimpfworte, Schmähworte, Schmähungen.* Injurieux pour lui, pour ſa maiſon, pour ſes amis; *ſchimpflich für ihn, für ſein Haus, für ſeine Freunde.*

Fig. und poëtiſch ſagt man, La fortune injurieuſe, le ſort injurieux, le deſtin injurieux; *das ungerechte Glück, das feindſelige Geſchick, das widrige Schickſal.*

INJUSTE, adj. de t. g. *Ungerecht, dem Rechte, der Beſtändigkeit, der Billigkeit nicht gemäß.* Une ſentence injuſte; *ein ungerechter Spruch.* Une guerre injuſte; *ein ungerechter Krieg.* Des propoſitions injuſtes; *ungerechte, unbillige Vorſchläge.*

INJUSTEMENT, adv. *Ungerechter Weiſe, auf eine ungerechte, unbillige Art, mit Unrecht.* Acquerir quelque choſe injuſtement; *etwas auf eine ungerechte Art, etwas mit Unrecht erwer-*

Digitized by Google

werden. Il a été condamné injuſtement; *er iſt ungerechter Weiſe verurtheilet worden.*

INJUSTICE, ſ. f. *Die Ungerechtigkeit.* Il a fait une grande injuſtice; *er hat eine gröſſe Ungerechtigkeit begangen.*

✝ INNASCIBILITÉ, ſ. m. *Ein wör in der Theologie gebräuchliches Wort, welches in folgender Redens-Art vorkommt:* L'innascibilité du Père éternel, *wodurch man den Zuſtand der erſten Perſon der Gottheit bezeichnen will, welche nicht gezeuget worden, ſondern den Grund ſeines Daſeyns in ſich ſelbſt hat, zum Unterſchiede von der zweiten Perſon der Gottheit, welche vom Vater gezeuget worden. Man könte* Innascibilité *allenfals durch das eben ſo ungewöhnliche deutſche Wort, die Unerzeuglichkeit, überſetzen.*

✝ INNASCIBLE, adj. de t. g. *Unerzeuglich. was nicht gezeuget oder durch ein anderes Weſen ſeiner Art hervörgebracht werden kan. Siehe* Innascibilité.

INNÉ, ÉE, adj. *Angeboren, von Natur eingepflanzt.* Idées innées; *angebörne Begriffe.* Qualités innées; *angebörne Eigenſchaften.*

INNOCEMMENT, adv. *Unſchuldig, unſchuldiger Weiſe, auf eine unſchuldige Art, in aller Unſchuld, ohne böſe Abſicht oder Vörſatz jemanden zu ſchaden. (Siehe* Innocent.) Il a vécu innocemment; *er hat unſchuldig gelebt, er hat ein unſchuldiges Lében geführet.* Je n'y penſois point de mal, j'y allois innocemment; *ich dachte an nichts Böſes, ich ging in aller Unſchuld dahin.* Je l'ai fait innocemment; *ich habe es unſchuldiger Weiſe, ohne böſe Abſicht gethan.* On ne ſauroit agir plus innocemment; *man kan nicht unſchuldiger zu Werke gehen.*

INNOCEMMENT, *heißt auch ſo viel als, einfältiger Weiſe, auf eine einfältige Art.* Il méconta tout innocemment la fottiſe qu'il avoit faite; *er erzählte in aller Einfalt den dummen Streich den er begangen hatte.*

INNOCENCE, ſ. f. *Die Unſchuld, derjenige Zuſtand, da man nicht die wirkende oder veranlaſſende Urſache eines Verbrechens oder Vergehens iſt;* it. *der Zuſtand, da man ſich nicht nur keiner groben Vergehungen bewußt iſt, ſondern auch keine Kentniß von den Vergehungen dieſer Art hat.* On a reconnu ſon innocence; *man hat ſeine Unſchuld erkant.* Elle a conſervé ſon innocence dans les occaſions les plus dangereuſes; *ſie hat ihre Unſchuld bei den gefährlichſten Gelegenheiten erhalten oder bewahret.* Elle a perdu ſon innocence; *ſie hat ihre Unſchuld verloren, ſie hat ihre Keuſchheit verlezt.* Adam n'avoit pas encore peché, il étoit dans l'état d'innocence; *Adam hatte noch nicht geſündiget, er war im Stande der Unſchuld.* L'âge d'innocence; *das Alter der Unſchuld, die Kindheit.*

Fig. bezeichnet dieſes Wort auch häufig beſonders in der edlern Schreib-Art, unſchuldige Perſonen. In dieſer Bedeutung ſagt man, L'innocence perſécutée; *die verfolgte Unſchuld.* Opprimer l'innocence; *die Unſchuld unterdrücken.*

Zuweilen heißt Innocence, *die Unſchuld, ſoviel als, die Einfalt.* J'admire l'innocence de cet homme; *ich bewundere die Unſchuld, die Einfalt dieſes Menſchen.*

INNOCENT, ENTE, adj. *Unſchuldig, keines Verbrechens ſchuldig, oder auch überhaupt, keiner wiſſentlichen und vörſetzlichen groben Vergehung theilhaftig; ſchuldlös.* Il eſt innocent du crime dont on l'accuſe; *er iſt unſchuldig an dem Verbrechen, deſſen man ihn beſchuldiget.* Il mène une vie innocente; *er führt ein unſchuldiges, ein ſchuldloſes Lében. Man pflegt auch wohl gewiſſe zahme Thiere, die nicht falſch noch böshaft ſind,* Animaux innocens, *unſchuldige Thiere zu nennen.* Un agneau eſt un animal innocent; *ein Lamm iſt ein unſchuldiges Thier.*

Im weitern Verſtande ſteht Innocent, *unſchuldig, zuweilen für unſchädlich.* Un remède, un breuvage innocent; *ein unſchuldiges Arzeneimittel, ein unſchädliches Mittel; ein unſchuldiger Trank.* C'eſt une action innocente; *das iſt eine unſchuldige Handlung.*

INNOCENT, ENTE, *heißt auch ſo viel als,* Simple, imbecille; *einfältig, dumm, oder wie man auch wohl im Deutſchen ſagt, ſimpel.* Vous ſeriez bien innocent de croire ce que cet homme vous a dit; *Sie müſten wohl ſehr einfältig ſeyn, wenn Sie das glauben wolten, was dieſer Menſch Ihnen geſagt hat.* Ce garçon eſt innocent dès ſon enfance; *dieſer Knabe iſt von Jugend auf ſimpel, hat von Jugend auf einen blöden Verſtand.*

Subſtantive pflegt man im gem. Lèb. Kinder, *die unter ſieben oder acht Jahren ſind,* Des innocens, *Unſchuldige, unſchuldige Kinder zu nennen.* Ces pauvres innocens viennent de perdre leur mère; *dieſe armen Unſchuldigen haben erſt vör kurzem ihre Mutter verloren.* Il a laiſſé trois ou quatre petits innocens; *er hat drei oder vier unſchuldige Kinder hinterlaſſen.*

Les Innocens, les ſaints Innocens; *die unſchuldigen Kindlein, die Kinder, welche Herodes in der Stadt Beithleem und dëren Bezirke umbringen ließ.* La Fête des Innocens, *oder* les Innocens; *das Feſt der unſchuldigen Kindlein, der Kindertág, Kindeltág, Kindleinstág.*

Sprichwörtlich ſagt man von einem böshaften Menſchen, dër ſich fromm und ehrlich anſtellet, C'eſt un innocent fourré de malice; *er iſt ein abgefeimter Schalk, er hat den Schalk hinter den Ohren.*

Un innocent, *heißt auch, ein Dumkopf, ein*

Digitized by Google

einfältiger Tropf, ein Einfalts-Pinsel. Man sagt, Faire l'innocent; *sich dumm oder einfältig anstellen.*

In der Sprache der Küche werden die ganz jungen Täubchen Des innocens *genant.*

✝ INNOCENTATION, f. f. *Man nennet im Kanzellei-Style* Lettres d'innocentation, *einen königlichen Brief, wodurch alles Angedenken eines begangenen Verbrechens völlig getilget wird, so daß es als nicht geschehen angesehen werden soll.*

INNOCENTER, v. a. *Für unschuldig erklären.* L'es Juges ne trouvérent pas ses moyens suffisans pour l'innocenter; *die Richter fanden seine Gründe nicht zulänglich, ihn für unschuldig zu erklären.*

INNOCENTÉ, ÉE, partic. & adj. *Für unschuldig erklärt. Siehe* Innocenter.

INNOMBRABLE, adj. de t. g. *Unzählig, unzählbar.* Une multitude innombrable; *eine unzählige Menge.* Une armée innombrable; *ein unzählbares Kriegsheer.*

INNOMÉ, adj. m. *Unbenant. Man nennet in der Rechtsgelehrsamkeit* Contrats innomés, unbenante Contracte, *die keinen besondern Namen oder Titel haben. Wenn z. B. ein Bedienter sich bei einen Herren verdinget, so heißt der Vertrag, den beide mit einander errichten,* Un contrat innomé.

INNOMINÉS, adj. m. pl. *Ungenant. Man nennet in der Anatomie* Les os innominés, *die ungenanten Beine, diejenigen Knochen, welche das Ecken in dem Unterleibe bilden, nämlich* L'os ilion, l'os ischion, l'os pubis; *das Darmbein, das Hüftbein und das Schambein.*

INNOVATION, f. f. *Die Neuerung, die Veränderung in dem bishérigen Herkommen, eine neue Gewohnheit, ein neuer Gebrauch, den man einführen will.* Il ne faut point faire d'innovation; *man muß keine Neuerungen machen oder anfangen.*

INNOVER, v. n. *Eine Neuerung, Neuerungen machen oder einführen.* C'eſt un établiſſement fort ancien, il n'y faut rien innover; *das ist eine sehr alte Einrichtung, man muß keine Neuerung darin anfangen, man muß nichts darin ändern.* Il eſt dangereux d'innover dans les choſes de la Religion; *es ist gefährlich Neuerungen in Religions-Sachen anzufangen.*

Wenn man sagt, Il ne faut rien innover; *man muß keine Neuerungen anfangen, man muß es beim Alten bewenden lassen, so steht* Innover *in dieser Rédens-Art als ein Activum.*

INNOVÉ, ÉE, partic. & adj. *Durch eine eingeführte Neuerung verändert. Siehe* Innover.

INOBSERVANCE, *siehe* INOBSERVATION.

INOBSERVATION, f. f. *Die Nichtbefolgung, die unterlassene Befolgung oder schlechte Beobachtung eines Gesetzes, einer Vorschrift, Regel &c.* Il. *die Nichthaltung, die unterlassene Erfüllung eines Versprechens &c.* L'inobſervation des Loix; *die Nichtbefolgung oder wie man mit einem altdeutschen Worte zu sagen pflegt, die Hintansetzung der Gesetze.* L'inobſervation du carême; *die schlechte Beobachtung der Fasten.*

INOCULATEUR, ſ. m. *Der Einimpfer, Blatter-Einimpfer, Blattern-Impfer, ein Arzt oder Wund-Art, der den Kindern oder auch erwachsenen Personen die Blattern einimpfet.*

INOCULATION, f. f. *Die Einimpfung (der Blattern) in einigen Gegenden das Blatterpelzen: das Einimpfen der Blattern.* La pratique de l'inoculation eſt fort ancienne; *der Gebrauch, die Gewohnheit, die Blattern einzuimpfen, ist schon sehr alt; das Einimpfen der Blattern ist schon ein sehr alter Gebrauch.*

✝ INOCULATRICE, f. f. *Die Einimpferinn, Blatterpelzerinn, eine Person weiblichen Geschlechtes, welche sich mit der Einimpfung der Blattern abgibt. (wenig gebr.)*

INOCULER, v. a. *Die Blattern einimpfen.* Il y a pluſieurs manières d'inoculer; *es gibt verschiedene Arten die Blattern einzuimpfen.*

INOCULÉ, ÉE, partic. & adj. *Einge-impft. Siehe* Inoculer. La petite vérole inoculée eſt plus bénigne que la naturelle; *die einge-impften Blattern sind gut-artiger als die natürlichen.*

INOCULISTE, ſ. m. *Einer der für die Einimpfung der Blattern ist, der solche für gut hält und diesen Gebrauch vertheidiget, (der Inoculist) im Gegensatze des* Anti-Inoculiſte, *der gegen die Einimpfung der Blattern ist, der selbige nicht gut heißt, (der Anti-Inoculist).* On compte de grands Médecins & de célébres Théologiens au nombre des Inoculiſtes; *man zählet große Ärzte und berühmte Gottesgelehrte unter den Freunden oder Vertheidigern der Einimpfung.*

• INODORE, adj. de t. g. *Geruchlos, keinen Geruch von sich gebend.* Une plante inodore; *eine Pflanze, die keinen Geruch hat.*

INOFFICIEUX, adj. m. *Undienstfertig, unhöflich. Dieses Wort komt in der Sprache der Rechtsgelehrten nur in folgenden figürlichen Rédens-Arten vor:* Un teſtament inofficieux; *ein Testament, in welchem der Erblasser seinen rechtmäßigen Erben ohne Ursache enterbet.* Une donation, une dot inofficieuſe; *eine so übermäßige Schenkung, ein so starkes Heirathsgut, daß nicht genug übrig bleibt, die Pflichtheile zu bestreiten.*

INOFFICIOSITÉ, f. f. *Die Undienstfertigkeit, Unhöflichkeit. Siehe* Inofficieux. *Man nennet* Action d'inofficioſité, *die Klage, die der Sohn oder nächste Erbe wegen unrechtmäßiger Enterbung anstellet.*

INONDATION, f. f. *Die Überschwemmung. (Siehe* Inonder.) L'inondation cauſée par les pluies, par une furieuſe tempête; *die durch den häu-*

Digitized by Google

figen Regen, durch ein heftiges Gewitter verursachte Überschwemmung. Man sagt faire des inondations autour d'une place; *eine Festung, einen Ort unter Wasser setzen, durch Aufziehung der Schleusen oder Durchstechung der Dämme machen, daß die ganze Gegend um die Festung herum, überschwemmet wird.*

Inondation, *heißt auch, das ausgetretene Wasser selbst, oder das von einer mit Fleiß veranstalteten Überschwemmung herrührende Gewässer.* Il entra dans la place en passant à travers l'inondation; *er zog mitten durch das Gewässer in die Festung ein.*

Figürlich nennet man ein gröſſes Heer feindlicher Völker, die in ein Land einfallen und es gleichsam überschwemmen, Une inondation, *eine Überschwemmung.* Une grande inondation de Barbares; *ein gröſſes Heer Barbaren, die das Land überschwemmen. Man sagt auch fig.* Une inondation d'écrits, de brochures; *eine Sündfluth von kleinen Schriften, Abhandlungen &c.*

INONDER, v. a. *Überschwemmen, unter Wasser setzen, mit stark anfliessendem Wasser bedecken.* Quand la rivière déborde, elle inonde tout ce pays-là; *wenn der Fluß austritt, so überschwemmet er dieſes ganze Land da.* La mer a inondé bien des terres dans les Pays-Bas; *das Meer hat in den Niederlanden viel Ländereien überschwemmet oder unter Wasser gesetzt.*

Fig. sagt man, Quand les Gots, quand les Lombards inondèrent l'Italie; *als die Gothen, als die Lombarden Italien überschwemmten, in Italien einfielen und ſich darin ausbreiteten.* Le Public eſt inondé d'une multitude de mauvais Livres; *das Publicum wird mit einer Menge ſchlechter Bücher überschwemmet.*

INONDÉ, ÉE, partic. & adj. *Überschwemmt. Siehe* Inonder.

INOPINÉ, ÉE, adj. *Unvermuthet, unerwartet, unversehen.* Il lui eſt furvenu une affaire inopinée; *es iſt ihm ein unerwartetes Geſchäft dazwiſchen gekommen.* Une fortune inopinée; *ein unverſehenes, unerwartetes Glück.*

INOPINÉMENT, adv. *Unvermuthet, auf eine unvermuthete, unerwartete Art, unverſehens.* Il arriva inopinément, & lorſqu'on le croyoit encore bien loin; *er kam unvermuthet, unverſehens an, und als man ihn noch weit entfernt glaubte.*

INOUÏ, INOUÏE, adj. *Unerhört, ſo auſſerordentlich, ſo ungewöhnlich, daß man von dergleichen noch nicht hat reden hören. Des cruautés inouïes; unerhörte Grauſamkeiten.* Un crime inouï: *ein unerhörtes Verbrechen. Man ſagt zuweilen* Il eſt inouï; *es iſt unerhört, anſtatt zu ſagen,* C'eſt une choſe inouïe; *es iſt eine unerhörte Sache, es iſt etwas unerhörtes.*

IN-PACE. *Siehe* In. Pag. 29.

• INQUANT, ſ. m. *Heißt in einigen Provinzen ſo viel als* Encan *oder* Enchère. *Siehe dieſe Wörter. In der Provence verſteht man unter* Inquant, *eine Abgabe an den Grundherrn, für die Erlaubniß, die er einem Gläubiger ertheilet, die Güter ſeines Schuldners mit Arreſt zu belegen, und unter obrigkeitlicher Autorität verkaufen zu laſſen.*

INQUART, ſ. m. *(Chemie) Das Zuſetzen dreier Theile Silber zu einem Theile Gold, bei der waſſen Scheidung. (das Quartiren)*

IN-QUARTO. *Siehe* In. Pag. 29.

INQUIÉT, ÉTE, adj. *Unruhig, beſchwerlich, mit Ungewisheit verbundene Empfindungen in ſeinem Gemüthe habend.* Il apprehende d'être enveloppé dans cette affaire, cela le rend inquiet; *er befürchtet mit in dieſe Sache verwickelt zu werden, das macht ihn unruhig.* Elle eſt inquiéte de ne point recevoir de nouvelles de ſon mari; *ſie iſt unruhig, weil ſie keine Nachrichten von ihrem Manne erhält.*

INQUIÉTER, *Unruhig, heißt auch ſo viel als, in beſtändiger Bewegung, nirgends Ruhe, weder Raſt noch Ruhe habend.* Un eſprit inquiet; *ein unruhiger Geiſt.* Il eſt ſi inquiet, qu'il ne peine eſt-il entré dans un lieu, qu'il en veut ſortir; *er iſt ſo unruhig, daß er ſchon wieder fort will, wenn er kaum erſt an einen Ort hingekommen iſt. Man ſagt* Le malade eſt inquiet: *der Kranke iſt unruhig, wenn ihm ſeine Krankheit, ſeine Schmerzen keine Ruhe verſtatten, ſo daß er ſich immer hin und her wirft.* Un ſommeil inquiet; *ein unruhiger, ein oft unterbrochener Schlaf.*

INQUIÉTER, v. a. *Beunruhigen, unruhig machen, Unruhe verurſachen.* Cette nouvelle m'inquiéte; *dieſe Nachricht beunruhiget mich.* Que cela ne vous inquiéte point; *laſſen Sie ſich das nicht beunruhigen; machen Sie ſich deshalb keine unruhige Gedanken.*

Inquiéter, *beunruhigen, heißt auch, einen in den ruhigen Beſitz einer Sache ſtören.* Il avoit été paiſible poſſeſſeur de ce Bénéfice, de cette Terre tant de temps, quand un homme eſt venu l'inquiéter; *er war ſeit ſo langer Zeit ruhiger Beſitzer dieſer Pfründe, dieſes Gutes, als jemand kam ihn zu beunruhigen.* Si l'on m'inquiéte dans la poſſeſſion de cette maiſon; je ſerai aſſigner mon vendeur en garantie; *wenn man mich in dem Beſitze dieſes Hauſes ſtöret, ſo werde ich meinen Verkäufer zur Gewährleiſtung vor Gericht laden laſſen.*

Im erweiterten Sinne heißt Inquiéter quelqu'un; *jemanden beunruhigen, ihn in irgend einer Sache oder in einem Geſchäfte ſtören, hindern, Beſchwerlichkeit verurſachen &c.* Il ne veut point qu'on l'inquiéte, pendant qu'il travaille; *er will während der Arbeit nicht beunruhiget ſeyn.* Il inquiétoit les aſſiégeans par de continuelles

ſor

sorties; *er beunruhigte die Belagerer durch beſtändige Ausfälle.*

S'INQUIÉTER, v. récipr. *Sich beunruhigen, ſich Unruhe oder Sorge machen, ſich bekümmern.* De quoi vous inquiétez-vous? *worüber beunruhigen Sie ſich.* Il ne s'inquiète de rien, für rien; *er beunruhiget oder bekümmert ſich über nichts.*

INQUIÉTÉ, ÉE, partic. & adj. *Beunruhigt. Siehe* Inquiéter.

INQUIÉTUDE, ſ. f. *Die Unruhe, der Zuſtand heftiger Bewegungen ſowohl des Gemüthes als des Körpers.* Son procès lui donne de l'inquiétude; *ſein Prozeß macht ihm Unruhe.* N'en ſoyez point en inquiétude; *ſeyn Sie deshalb nicht in Unruhe oder unruhig.* Je l'ai tiré d'inquiétude; *ich habe ihn aus der Unruhe gezogen, ich habe ihm ſeine Unruhe benommen.* Ce malade a paſſé la nuit dans une grande inquiétude, dans de grandes inquiétudes; *dieſer Kranke hat die Nacht in großer Unruhe zugebracht.*

Inquiétudes *nennet man auch gewiſſe angenehme zuweilen auch wohl ſchmerzhafte Empfindungen am Körper, beſonders an den Beinen, als wenn ſich kriechende Inſekten darin befänden, welches man im Deutſchen auch wohl durch Kriebeln zu geben pflegt.* Il a des inquiétudes aux jambes, dans les jambes; *er empfindet ein Kriebeln in den Beinen.*

INQUISITEUR, ſ. m. *Dieſes Wort heißt eigentlich der Unterſucher, und man verſteht darunter eine obrigkeitliche zum Glaubensgerichte gehörige Perſon, welche gegen alles, was der Ketzerei verdächtig iſt, Unterſuchungen und Nachforſchungen anſtellet.* L'inquiſiteur de la Foi; *Der Glaubensrichter, oder mit einem verhaßten Ausdrucke, der Ketzerrichter, Ketzermeiſter. Am gewöhnlichſten bedienet man ſich im Deutſchen des lateiniſchen Wortes Inquiſitor.* Grand Inquiſiteur, Inquiſiteur Général; *Groß-Inquiſitor, General-Inquiſitor. In Venedig nennet man* Inquiſiteurs d'Etat, *Stats-Inquiſitoren, drei Räthe, die zuſammen ein eigenes hohes Gericht ausmachen, und deren vorzüglichſte Obliegenheit darin beſtehet, daß ſie den Bürger vor den Gewaltthätigkeiten des Adels ſchützen.*

INQUISITION, ſ. f. *Die Unterſuchung, die Nachforſchung. In dieſer eigentlichen Bedeutung kommt* Inquiſition *ſelten vor. Gewöhnlicher verſteht man darunter ein von der römiſchen Kirche angeordnetes Gericht, welches gegen Perſonen, die der Ketzerei verdächtig ſind, Unterſuchungen anſtellet, und diejenigen, welche in ein oder dem andern Stücke von dem angenommenen Lehrbegriffe der Religion abweichen, zur Verantwortung ziehet und beſtrafet; das Glaubensgericht, oder mit einem verhaßten Namen, das Ketzergericht. Gewöhnlich bedienet man ſich auch des aus dem Lateiniſchen entlehnten Ausdruckes, die Inquiſition. Man nennet dieſes Gericht auch* Le ſaint Office; *das heilige Officium.* Il n'y a point d'Inquiſition en France; *in Frankreich iſt keine Inquiſition, kein Glaubensgericht.*

✝ INRAMO, ſ. m. *Man nennet in der Handlung* Coton inramo, *eine noch ungeſponnene Baumwolle in der Maſſe, welche aus der Levante und Ägypten über Cairo zu uns gebracht wird.*

INSATIABILITÉ, ſ. f. *Die Unerſättlichkeit, eine unerſättliche Begierde zum Eſſen.* Il a une faim canine, une inſatiabilité que rien ne peut contenter, que rien ne peut aſſouvir; *er hat einen Hundshunger, eine Unerſättlichkeit, die durch nichts befriediget, durch nichts geſtillet werden kan.*

Fig. ſagt man l'inſatiabilité de cet avare, de cet ambitieux; *die Unerſättlichkeit dieſes Geizigen, dieſes Ehrſüchtigen.* L'inſatiabilité de gloire, des richeſſes, des honneurs; *die unerſättliche Begierde nach Ruhm, nach Reichthümern, nach Ehrenſtellen.*

INSATIABLE, adj. de t. g. *Unerſättlich, nicht zu erſättigen oder ſatt zu machen.* Un appétit inſatiable; *ein unerſättlicher Appetit.* Une faim inſatiable; *ein unerſättlicher, ein nicht zu ſtillender Hunger.*

Fig. ſagt man, Une avarice inſatiable; *ein unerſättlicher Geiz.* Il ne ſe contente de rien, il eſt inſatiable; *er begnügt ſich nit nichts, er iſt unerſättlich.* Il eſt inſatiable de gloire, d'honneur, de richeſſes; *er hat eine unerſättliche Begierde nach Ruhm, nach Ehre, nach Reichthümern ꝛc.* Il eſt inſatiable de louanges; *er kan des Lobes nie ſatt werden.*

INSATIABLEMENT, adv. *Unerſättlich, auf eine unerſättliche Art.* Il eſt inſatiablement avide d'honneur & de gloire; *er hat eine unerſättliche Begierde nach Ehre und Ruhm.*

* INSCIEMMENT, adv. *Aus Unwiſſenheit. Ein aus dem veralteten Beiworte* Inſcient, *unwiſſend, gemachtes Nebenwort.*

INSCRIPTION, ſ. f. *Im allgemeinen Verſtande heißt* Inſcription, *die Aufſchrift, eine kurze Rede, wodurch eine merkwürdige Sache auf einem Denkmale ausgedrukt wird, oder auch wo eine auf einen ſinlichen Gegenſtand geſetzte Nachricht, welche unſere Neugierde befriediget.* (*Die Aufſchrift eines Briefes, Paketes ꝛc. heißt* Adreſſe, *ſo wie noch andere Arten von Aufſchriften oder Überſchriften* Ecriteaux.) *Außerdem kan* Inſcription *im Deutſchen auch durch Inſchrift, Beiſchrift, Überſchrift und Unterſchrift gegeben werden. Das, was in den mitleren Raum eines Denkmales, beſonders einer Münze geſchrieben wird, heißt die Inſchrift; ſteht aber dieſe Schrift über einem Bilde, ſo heißt ſie die Überſchrift. Beiſchrift nennet man, was zur Seite geſchrie-*

Digitized by Google

geſchrieben iſt, und Unterſchrift, die unter einem Dinge geſchriebene Schrift, welches letztere man aber nicht mit dem unter eine Schrift geſetzten Namen, (Signature) verwechſeln muß. Gewöhnlich nennet man auch im Deutſchen alle dieſe verſchiedene Gattungen von Schriften überhaupt Inſchriften; und wenn im Franzöſiſchen der Ort, wo die Schrift ſteht, nicht beſonders beſtimt iſt, ſo wird man Inſcription *immer am ſicherſten durch Inſchrift überſetzen. Es würde z. B. lächerlich klingen, wenn ich die Rédens-Art, On trouve encore en Italie pluſieurs inſcriptions anciennes, ſo überſetzen wolte, Man findet in Italien noch viel alte Aufſchriften, Beiſchriften, Überſchriften oder Unterſchriften, anſtatt zu ſagen, man findet in Italien noch viel alte Inſchriften. Oder wenn man im Deutſchen die* Academie des inſcriptions et Belles-Lettres, *eine Akademie der Beiſchriften, Unterſchriften &c. nennen wolte.*

Inſcription en faux, *oder* de faux, *heißt in der Rechtsgel. die Beſchuldigung oder Behauptung vor Gericht, daß eine Schrift, Urkunde, ein Document &c. falſch ſey. (Siehe* S'inſcrire.)

Auf den Univerſitäten ſagt man Prendre des inſcriptions en Philoſophie, en Droit; *ſich durch Unterzeichnung ſeines Namens zur Beſuchung eines philoſophiſchen, juriſtiſchen Collegii verbindlich machen; ſich einſchreiben laſſen.*

INSCRIRE, v. a. *Jemandes Namen in ein öffentliches Buch oder Verzeichniß einſchreiben oder einzeichnen.* Inſcrire ſur le Livre de la Nobleſſe; *in das Adelsbuch einſchreiben.* Inſcrire au Livre d'Or; *in das goldene Buch einſchreiben, ein in Venedig üblicher Gebrauch, da ein Nobile ſeinen Sohn, ſobald er geboren wird, in das Verzeichniß der adeligen Familien, welches man das goldene Buch nennet, einſchreiben läßt, weil er ſonſt nicht würde für adelig erkant werden.*

In der Mathematik ſagt man, Inſcrire une figure dans une autre; *eine Figur in einer andern beſchreiben oder in eine andere Figur hinein zeichnen.* Inſcrire un triangle dans un cercle; *ein Dreieck in einem Zirkel beſchreiben.*

S'INSCRIRE, v. réciр. *Sich, ſeinen Namen entweder ſelbſt, in ein Buch, in ein Verzeichniß &c. einſchreiben, oder durch jemand anders einſchreiben laſſen.* S'inſcrire pour faire un cours de Philoſophie, de Droit, de Médecine &c.; *ſich in die Liſte derjenigen einſchreiben oder einſchreiben laſſen, die ein philoſophiſches, juriſtiſches, mediciniſches Collegium bei einem Profeſſor hören wollen.* S'inſcrire dans la Matricule; *ſich in die Matrikel einſchreiben laſſen.*

S'inſcrire en faux, *heißt in der gerichtlichen Sprache, öffentlich vor Gericht behaupten, daß eine von der Gegenpartei eingegebene Urkunde oder ein beigebrachter Beweis falſch ſey.* Je me ſuis inſcrit en faux contre ce contrat; *ich habe dieſen Contract bei Gericht für falſch erkläret. Man ſagt auch im gem. Leben,* Je m'inſcris en faux contre ce que vous dites; *ich behaupte, daß das, was Sie ſagen, falſch ſey.*

INSCRIT, ITE, partic. & adj. *Eingeſchrieben. Siehe* Inſcrire.

INSCRUTABLE, adj. de t. g. *Unerforſchlich, unergründlich. Dieſes Wort komt nicht leicht anders vor, als in folgenden Rédens-Arten:* Les deſſeins de Dieu ſont inſcrutables; *die Rathſchlüſſe Gottes ſind unerforſchlich.* Le cœur de l'homme eſt inſcrutable; *das menſchliche Herz iſt unergründlich.*

INSÇU, ſ. m. *Dieſes Wort komt nie anders als in Verbindung mit der Partikel à vor, und bildet dadurch adverbialiſche Rédens-Arten.* À mon inſçu; *ohne mein Wiſſen oder Vorwiſſen.* Il s'eſt marié à l'inſçu de ſa mère; *er hat ſich wider Wiſſen oder ohne Vorwiſſen ſeiner Mutter verheirathet.* Il a fait cela à leur inſçu; *das hat er ohne ihr Vorwiſſen gethan.*

INSECTE, ſ. m. *Das Inſekt, im gem. Leb. das Ungeziefer.* Les vers, les mouches, les hannetons, les papillons ſont des inſectes; *die Würmer, die Fliegen, die Maikäfer, die Schmetterlinge ſind Inſekten.*

IN-Seize, ſ. m. *Das Sedéz.* Un in-ſeize; *ein Sedézband. Siehe* In. Pag. 29.

✝ INSÉMINATION, ſ. f. *Die Einſäung. Man nante ehemals* Inſémination d'une maladie; *die Einſäung einer Krankheit, eine Art ſympathetiſche Kur, da man die Krankheit durch Säung eines geweſſen Sämens in eine leimige Erde, die mit dem Blute des Kranken angerührt, und mit Waſſer, womit das kranke Glied abgewaſchen worden, begoſſen wurde, heilen wolte.*

INSENSÉ, E, adj. *Unſinnig, ſeines Verſtandes im hohen Grade beraubt, wahnſinnig;* it. *im hohen Grade unvernünftig, der geſunden Vernunft im höchſten Grade widerſprechend.* Un homme inſenſé, *oder auch ſubſtantive* Un inſenſé, *ein unſinniger Menſch, ein Unſinniger.* Une femme inſenſée, une inſenſée; *ein unſinniges Weib, eine Unſinnige.* Elle court comme une inſenſée par les rues; *ſie läuft wie eine Unſinnige durch die Gaſſen.* Diſcours inſenſés; *unſinnige Reden.* Une action inſenſée; *eine unſinnige Handlung.* Une paſſion inſenſée; *eine unſinnige Leidenſchaft.*

INSENSIBILITÉ, ſ. f. *Die Unempfindlichkeit, die Fühlloſigkeit, der Zuſtand der Unfühligkeit etwas zu empfinden oder zu fühlen, und zwar im eigentlichen Verſtande;* it. *fig. der Zuſtand, da man unfühlig iſt, Empfindungen des Mitleidens, des Kummers, des Zornes, der Liebe &c. zu empfinden.* Le froid cauſe l'inſenſibilité dans ces parties-là; *die Kälte verurſachet die Un-*

Digitized by Google

empfindlichkeit oder Fühllosigkeit in diesen Theilen. Il faudroit avoir beaucoup d'insensibilité, pour n'être pas touché d'un tel spectacle; *man müßte einen hohen Grad von Unempfindlichkeit besitzen, wenn man bei einem solchen Anblicke ungerührt bleiben könte.*

INSENSIBLE, adj. de t. g. *Unempfindlich, fühllos, keine sinliche Empfindung habend, unfähig etwas zu empfinden oder zu fühlen; sowohl im eigentlichen als im figürlichen Verstande. (Siehe* Insensibilité.) Le froid engourdit les parties & les rend insensibles; *die Kälte macht die Theile starr und unempfindlich.* Il souffre si patiemment les douleurs, qu'on diroit qu'il est insensible; *er trägt die Schmerzen so geduldig, daß man sagen solte er habe kein Gefühl.* Il a l'ame dure & insensible; *er hat eine harte und unempfindliche, gefühllose Seele.* Il est insensible à nos plaintes; *er ist unempfindlich bei unsern Klagen.* Les longues et perpétuelles afflictions l'ont rendu insensible; *die langwierigen und immerwährenden Trübsale haben ihn unempfindlich gemacht.*

Man sagt auch substantive, Un insensible; *ein Unempfindlicher, eine Unempfindliche, worunter man aber gemeiniglich eine Person versteht, welche gegen die Liebe unempfindlich ist.*

INSENSIBLE, *heißt auch, Unmerklich, was man nicht merket, was man entweder gar nicht oder doch nur mit Mühe gewahr wird.* Le mouvement de la terre est insensible; *die Bewegung der Erde ist unmerklich.* Cela se fait d'une manière insensible; *dieses geschiehet auf eine unmerkliche Art.*

INSENSIBLEMENT, adv. *Unmerklich, unvermerkt, auf eine unmerkliche Art, nach und nach, daß man es kaum oder gar nicht gewahr wird.* Le temps passe insensiblement; *die Zeit vergeht unmerklich.* Les montagnes s'abaissent insensiblement; *die Berge werden unvermerkt niedriger.* L'eau creuse insensiblement les pierres; *das Wasser höhlet nach und nach die Steine aus.* Cet abus s'est glissé insensiblement dans cette maison; *dieser Mißbrauch hat sich unvermerkt in diesem Hause eingeschlichen.*

INSÉPARABLE, adj. de t. g. *Unzertrennlich, was sich entweder gar nicht, oder doch nur sehr schwer von einander trennen läßt.* La chaleur est inséparable du feu; *die Hitze ist von dem Feuer unzertrennlich.* L'orgueil est presque inséparable des grandes richesses; *der Stolz ist von großen Reichthümern fast unzertrennlich; Stolz und große Reichthümer sind fast unzertrennlich mit einander verbunden.* Ce droit est inséparable de la Couronne; *dieses Recht ist von der Krone unzertrennlich, kan nicht von der Krone getrennet werden.* Deux amis inséparables; *zwei unzertrennliche Freunde, die sind immer bei einander sind.*

INSÉPARABLEMENT, adv. *Unzertrennlich, auf eine unzertrennliche Art.* Ils sont unis inséparablement; *sie sind unzertrennlich mit einander vereiniget.* L'ombre est inséparablement attachée au corps; *der Schatten ist unzertrennlich mit dem Körper verbunden.*

INSÉRER, v. a. *Einrücken, einer Sache mit einverleiben, einschalten, einsetzen.* Il faut insérer cette remarque dans votre dissertation; *Sie müssen diese Bemerkung in Ihre Abhandlung einrücken.* Il voulut qu'on insérât cette clause dans le contrat; *er wolte, daß diese Klausel dem Vertrage einverleibt werden solte.* Insérer un passage dans une lettre; *eine Stelle in einen Brief einschalten.* On remarqua plusieurs feuillets que ce Banquier avoit artificieusement insérés dans son registre; *man bemerkte verschiedene Blätter, die dieser Wechsler künstlich in sein Register einverleibt hatte.*

INSÉRÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingerückt.* Siehe Insérer.

INSERTION, s. f. *Das Einrücken, das Einschalten, das Einsetzen, die Einrückung, Einschaltung, Einsetzung.* (Siehe Insérer.) L'insertion d'une lettre dans un mot; *das Einrücken oder Einschalten eines Buchstaben in ein Wort.* L'insertion d'une note marginale dans le texte; *die Einrückung oder Einschaltung einer Randnote in den Text.* L'insertion d'un feuillet dans un livre; *das Einsetzen eines Blattes in ein Buch.*

In der Naturgeschichte heißt Insertion, *die Einfügung, die Einsenkung eines Theiles oder Körpers in einen andern, und der Zustand eines eingefügten oder eingesenkten Theiles.* L'insertion des muscles; *die Einfügung der Muskeln.* L'insertion du conduit biliaire dans le duodenum; *die Einfügung des Gallenganges in den Zwölffingerdarm.*

INSERTION DE LA PETITE VÉROLE, *heißt so viel als* Inoculation. *Siehe dieses Wort.*

✝ INSESSION, s. f. *So heißt bei den Ärzten das Sitzen in einem Bade; it. das Bad selbst, worin man sich bis an den Nabel setzt; it. das Sitzen auf einem Nachtstuhle, über einem mit warmen Wasser angefüllten Gefäße.*

INSIDIEUSEMENT, adv. *Hinterlistig, auf eine hinterlistige Art. Ein nur in der höhern Schreib-Art gebräuchliches Wort.*

INSIDIEUX, EUSE, adj. *Hinterlistig, verführerisch, womit man jemanden unvermerkt zu fangen oder in das Netz zu locken sucht.* Des prétens insidieux; *hinterlistige, verführerische Gedichte.* Des caresses insidieuses; *falsche Liebkosungen, wodurch man jemanden zu hintergehen sucht, ein nur in der höhern Schreib-Art gebräuchliches Wort.*

INSIGNE, adj. de t. g. *Ausnehmend, vorzüglich, auser-*

Digitized by Google

auſſerordentlich, ausgezeichnet. Une grâce, une faveur inſigne; *eine ausnehmende Gnade, eine vorzügliche Gunſt.* Je lui ai des obligations inſignes; *ich bin ihm auſſerordentlich viel Verbindlichkeiten ſchuldig.* Un inſigne fripon; *ein ausgezeichneter Spitzbube. Man pflegt auch gewiſſen Cathedral-Kirchen und Domkapiteln den Titel* Inſigne zu *geben.* L'inſigne Châpître de Remiremont; *das vortrefliche Kapitel zu Remiremont.*

INSINUANT, ANTE, adj. *Einſchmeichelnd, einnehmend, geſchikt ſich beliebt zu machen, ſich anderer Wohlwollen, Liebe und Neigung zu verſchaffen.* C'eſt un homme fort inſinuant; *er iſt ein ſehr einſchmeichelnder, ein ſehr einnehmender Menſch.* Il a des manières fort inſinuantes; *er hat ſehr einnehmende Manieren. Man nennet* Un exorde inſinuant, *einen Eingang, wodurch man die Aufmerkſamkeit ſeiner Zuhörer zu gewinnen und ſie für ſich einzunehmen ſucht.*

INSINUATIF, t. m. *So nante man ehemals das Geſchenk, welches die untern Geiſtlichen eines Kapitels dem Biſchofe, bei Antrêtung ſeiner Stelle zu machen pflegten, gleichſam um ſich bei ihm beliebt zu machen.* Un inſinuatif *hieſſe alſo, ein Mittel ſich beliebt zu machen, ſich jemandes Gunſt zu erwerben.*

INSINUATION, ſ. f. *Die Einſchmeichelung, das Einſchmeicheln, die Handlung und Fertigkeit, da man ſich bei jemanden einzuſchmeicheln, beliebt zu machen, jemanden für ſich einzunehmen weiß. Man braucht dieſes Wort beſonders von der geſchikten und einſchmeichelnden Art eine Sache vorzutragen, einzukleiden und anzubringen, beſonders von der Geſchiklichkeit eines Redners, ſich durch die Art ſeines Vortrages das Zutrauen und den Beifall ſeiner Zuhörer zu erwerben.*

INSINUATION, *heißt auch, das Eintragen oder Einſchreiben in die öffentlichen Regiſter oder in das Protokoll; das Protokollieren.* La Greffe des inſinuations; *die Kanzellei wo gewiſſe Verträge und Urkunden in das öffentliche Regiſter oder Protokoll müſſen eingetragen werden.* Les donations entre vifs & les ſubſtitutions ſont aſſujetties d'ancienneté à la formalité de l'inſinuation; *die Schenkungen unter Lebendigen und die After-Einſetzungen ſind von Alters her der Formalität unterworfen, daß ſie in die öffentliche Regiſter müſſen eingetragen, oder daß ſie protokolliert werden müſſen.*

Inſinuation, *heißt auch, die Übergabe, Einlieferung, Überreichung einer Schrift bei der Obrigkeit oder auch eines richterlichen Beſcheides in die Hände desjenigen, den es betrift.*

In der Sprache der Ärzte heißt Inſinuation, *das ſanfte Eindringen oder almälige Hineinziehen einer Sache in eine andere z. B. der Wärme in den Leib, der Kraft einer Arzenei &c.*

Die Wund-Ärzte nennen Inſinuation, *das Einſchieben oder Hineinſtecken eines Inſtrumentes in eine Wunde oder ſonſt in einen Theil des Leibes.*

INSINUER, v. a. *Behende hinein ſchielen, hineinſtecken, etwas ſanft und geſchikt irgendwo hinein bringen.* Inſinuer la ſonde dans la veſſie; *den Sücher behende in die Blaſe hinein ſchieben oder bringen.*

Fig. ſagt man, Inſinuer quelque choſe à quelqu'un; *einem etwas beibringen, ihn zur Erkentniß einer Sache bringen, ihn etwas lehren oder ihm auf eine unvermerkte Art Nachricht von etwas geben, zu verſtehen geben &c.* Inſinuez-lui cela doucement; *bringen Sie ihm das unvermerkt bei.* Il ne peut lui inſinuer que de bons ſentimens; *er kan ihm keine andere als gute Geſinnungen beibringen.*

In der gerichtlichen Sprache heißt Inſinuer, *oder* faire inſinuer une donation, un teſtament; *eine Schenkung, ein Teſtament dem Richter vorlegen oder durch einen Sachwalter vorlegen laſſen, damit ſolche in das gerichtliche Protokoll eingetragen werde.*

S'INSINUER, v. récipr. *Unvermerkt eindringen, ſich unvermerkt hinein ziehen.* La vertu de ce baume s'inſinue doucement dans les veines; *die Kraft dieſes Balſams dringt unvermerkt in die Adern.*

Fig. ſagt man S'inſinuer dans l'eſprit de quelqu'un, s'inſinuer dans ſes bonnes grâces, dans ſa bienveillance; *ſich bei jemanden einſchmeicheln, ſich bei ihm beliebt machen, ſeine Gunſt gewinnen, ſich ſeine Gewogenheit erwerben.* S'inſinuer dans le coeur de quelqu'un; *ſich in jemandes Herz einſchleichen, jemandes Herz gewinnen.* Il eſt adroit, il s'inſinue partout; *er iſt fein, er weiß ſich allenthalben einzuſchmeicheln.* Il s'eſt inſinué à la Cour je ne ſais comment; *er hat ſich, ich weiß nicht wie, bei Hofe angeſchmeichelt oder beliebt gemacht.* S'inſinuer dans les compagnies; *ſich in die Geſellſchaften einſchleichen, ſich unvermerkt mit unter die Geſellſchaften miſchen, und ſo nach und nach ein Mitglied derſelben werden.*

INSINUÉ, ÉE, partic. & adj. *Behende hineingeſchoben, beigebracht &c, Siehe* Inſinuer.

INSIPIDE, adj. de t. g. *Unſchmackhaft, was entweder gar keinen oder doch den angenehmen Geſchmack nicht hat, den er haben ſolte.* Mets inſipides; *unſchmackhafte Gerichte.* Viande inſipide; *unſchmackhaftes Fleiſch.*

Inſipide *kan auch durch geſchmacklos und abgeſchmackt überſezt werden, welche beiden Wörter zwar im eigentlichen Verſtande ſo viel heiſſen als Unſchmackhaft, doch aber meiſtens nur im figürlichen Verſtande gebraucht werden.* Un poëme inſipide; *ein geſchmackloſes oder abgeſchmacktes Gedicht, in welchem kein guter Ge-*

Digitized by Google

ſchmack herſchet.' Une plaiſanterie inſipide; *ein abgeſchmackter Spaß.* Un conte fade & inſipide; *ein ſchales und abgeſchmacktes Märchen.* Un poëte inſipide; *ein geſchmackloſer Dichter.* Un railleur inſipide; *ein abgeſchmackter Spötter oder Spaßmacher.*

INSIPIDITÉ, ſ. f. *Die Unſchmackhaftigkeit, die Eigenſchaft deſſen was unſchmackhaft iſt.* (*Siehe* Inſipide.) L'inſipidité de l'eau, d'une viande, d'un mets; *die Unſchmackhaftigkeit des Waſſers, eines Fleiſches, eines Gerichtes.*

Fig. keiſte inſipidité, *die Geſchmackloſigkeit, die Abgeſchmacktheit.* L'inſipidité de ce Poëme; *die Geſchmackloſigkeit dieſes Gedichtes.* L'inſipidité de ces railleries; *die Abgeſchmacktheit dieſer Spöttereien oder Stichcleien.*

INSISTER, v. n. *Beſtehen, beharren, mehrmals verlangen, als wichtig vorſtellen, auf etwas dringen, anhalten mit Bitten, mit Begehren &c.* N'inſiſtez pas davantage ſur cette prétention; *beſtehen oder dringen Sie nicht länger auf dieſe Forderung.* Il inſiſte à demander ſon congé; *er läßt nicht nach um ſeinen Abſchied zu bitten, er verlangt durchaus ſeinen Abſchied.* Il inſiſta jusqu'à ce qu'il eut obtenu ce bénéfice; *er hielt ſo lange an, bis er die Pfründe erlangt hatte.* Il n'inſiſta pas; *er beſtand, er drang nicht darauf.*

Inſiſter ſur quelque choſe, *heißt auch ſo viel als,* Appuyer, fonder principalement ſur quelque choſe; *ſich auf etwas ſtützen oder gründen, ſich vorzüglich auf etwas berufen.* Il inſiſta fort ſur cette preuve; *er ſtützte oder gründete ſich ſehr auf dieſen Beweis.* L'Avocat inſiſta principalement ſur la clauſe qui . . .; *der Advokat ſtützte, gründete oder berief ſich hauptſächlich auf die Klauſel, welche . .,*

INSOCIABILITÉ, ſ. f. *Die Ungeſelligkeit.* (*Siehe* Inſociable.)

INSOCIABLE, adj. de t. g. *Ungeſellig, unumgänglich, abgeneigt mit andern in Geſellſchaft zu ſeyn, oder Umgang mit ihnen zu pflegen;* it. *Mangel an den zum geſelligen Umgange nöthigen Eigenſchaften habend.* Un homme inſociable; *ein ungeſelliger, unumgänglicher Menſch.*

INSOLATION, ſ. f. *Das Stellen der in einem Gefäße enthaltenen Materien an die Sonne, es ſey zum Deſtilliren, Weichen, Dörren &c. Ein wir in der Chemie gebräuchliches Wort.* Un remède préparé par inſolation; *ein an der Sonne bereitetes Arzeneimittel.*

INSOLEMMENT, adv. *Unverſchämt, mit Unverſchämtheit, auf eine unverſchämte, grobe, freche, trotzige, unbeſcheidene Art.* Il me répondit inſolemment; *er antwortete mir auf eine unverſchämte Art, er gab mir eine unverſchämte, grobe Antwort.*

INSOLENCE, ſ. f. *Die Unverſchämtheit, die Verletzung der wohlanſtändigen Achtung und Ehrerbietigkeit, die Grobheit, Unbeſcheidenheit, Frechheit, der Übermuth.* On ne peut ſouffrir ſon inſolence; *ſeine Unverſchämtheit oder auch ſein Übermuth iſt nicht auszuſtehen.* Cela va juſqu'à l'inſolence; *das geht bis zur Unverſchämtheit, bis zur Grobheit.* Il lui a dit mille inſolences; *er hat ihm tauſend Grobheiten geſagt.* Cela eſt de la dernière inſolence; *das iſt der äuſſerſte Grad von Unverſchämtheit, das iſt äuſſerſt unverſchämt.*

INSOLENT, ENTE, adj. *Unverſchämt, die wohlanſtändige Achtung und Ehrerbietung, den Wohlſtand verletzend, unbeſcheiden, grob, frech,* it. *übermüthig.* Extrémement inſolent; *äuſſerſt unverſchämt.* Il eſt inſolent avec les femmes; *bei dem Frauenzimmer oder gegen das Frauenzimmer iſt er frech, oder unverſchämt.* Il eſt inſolent en paroles, il dit des paroles inſolentes, il tient des diſcours inſolens; *im Reden iſt er grob oder unbeſcheiden, er führt grobe, unverſchämte Reden.* Une demande inſolente; *eine unverſchämte Bitte oder Forderung.* Il ne faut pas être inſolent dans la victoire; *im Siege muß man nicht übermüthig ſeyn.* La proſpérité rend d'ordinaire les gens inſolens; *das Glück macht die Leute gemeiniglich übermüthig.*

Man ſagt auch ſubſtantive, Un inſolent, une inſolente, *ein Unverſchämter, eine Unverſchämte.* L'inſolent eut l'audace de me dire . . .; *der Unverſchämte hatte die Dreiſtigkeit mir zu ſagen. . .*

INSOLITE, adj. de t. g. *Ungewöhnlich, ungebräuchlich, der Gewohnheit, dem eingeführten Gebrauche zuwider. Komt nur in der juriſtiſchen Sprüche in folgenden Redens-Arten vor:* Une clauſe inſolite, une procédure inſolite; *eine ungewöhnliche Klauſel, ein ungewöhnliches Verfahren.*

INSOLVABILITÉ, ſ. f. *Das Unvermögen zu bezahlen.* L'inſolvabilité de cet homme-là m'a empêché de traiter avec lui; *das Unvermögen, die ſchlechten Umſtände dieſes Mannes haben mich abgehalten, mich mit ihm einzulaſſen.*

INSOLVABLE, adj. de t. g. *Unvermögend ſeine Schulden zu bezahlen.* Il eſt devenu inſolvable; *er kan ſeine Schulden nicht zahlen, oder wie man kürzer zu ſagen pflegt, er kan nicht zahlen. (er iſt inſolvent geworden)*

INSOLUBILITÉ, ſ. f. *Die Unauflöslichkeit, die Eigenſchaft eines Körpers, deſſen Theile ſich durch die bekanten Auflöſungs-Mittel nicht von einander trennen laſſen.*

INSOLUBLE, adj. de t. g. *Unauflöslich, deſſen Theile ſich durch die bekanten Auflöſungs-Mittel nicht von einander trennen laſſen.* La réſine eſt inſoluble par l'eau; *das Harz läßt ſich durch Waſſer nicht auflöſen.*

Fig.

Digitized by Google

Fig. heißt Insoluble, *unauflöslich, was nicht erkläret, beantwortet oder deutlich gemacht werden kan.* Un problême insoluble; *eine unauflösliche Aufgabe.* Une difficulté insoluble; *eine unauflösliche, nicht zu hebende Schwierigkeit.*

INSOMNIE, f. f. *Die Schlaflosigkeit, der Zustand, da man nicht schlafen kan, die Nacht schlaflos zubringet.*

INSOUTENABLE, adj. de t. g. *Was sich nicht behaupten, was sich nicht mit Gründen bejahen oder vertheidigen läßt.* Cette opinion est insoutenable; *diese Meynung läßt sich nicht behaupten.*

INSOUTENABLE, *heißt auch, Unerträglich, unausstehlich.* Une vanité insoutenable; *eine unerträgliche, unausstehliche Eitelkeit.* C'est un homme insoutenable; *er ist ein unausstehlicher, ein unerträglicher Mensch.*

INSPECTEUR, f. m. *Der Aufseher, einer der die Aufsicht über etwas hat, der auf etwas Acht zu haben bestellet ist.* Inspecteur des bâtimens; *Aufseher über die Gebäude oder über das Bauwesen.* Les Inspecteurs de la Police; *die Polizei-Aufseher.*

INSPECTION, f. f. *Die Einsicht, die Einsehung, das Ansehen oder Hineinsehen in eine Sache und die dadurch erlangte Erkentniß und Vorstellung des Zusammenhanges derselben; das Besehen, das Besichtigen, das Beschauen, das Anschauen, das Betrachten, die Besichtigung, Beschauung, Betrachtung einer Sache.* J'ai connu par l'inspection des pièces du procès que . . .; *durch die Einsicht, durch Einsehung der Aktenstücke habe ich erkant oder bin ich gewahr worden, daß . . .* A la première inspection on connoît que ce document est faux; *bei der ersten Einsicht erkennet man, daß diese Urkunde falsch ist; bei dem ersten Blicke, den man auf diese Urkunde wirft, erkennet man, daß sie falsch ist.* L'inspection du Ciel, des Astres; *das Betrachten, das Beschauen des Himmels, der Gestirne.* L'inspection du visage, de la main &c.; *das Besehen, das Betrachten des Gesichtes, der Hand &c.* L'inspection d'un cadavre; *die Besichtigung eines todten Körpers.* Ce procès ne se peut juger que par l'inspection des lieux; *dieser Prozeß kan nur erst nach geschehener Besichtigung der Plätze entschieden werden.* Faire l'inspection d'une chose; *eine Sache in Augenschein nehmen, besichtigen.*

INSPECTION, *heißt auch, die Aufsicht, die aufgetragene oder freiwillig übernommene Sorge für oder über etwas.* On lui donna l'inspection sur les manufactures; *man übertrug ihm die Aufsicht über die Manufakturen.* Il a l'inspection sur les ouvriers; *er hat die Aufsicht über die Arbeiter.*

INSPECTRICE, f. f. *Die Aufseherinn. Ein nur im komischen Style gebräuchliches Wort.*

INSPIRATION, f. f. *Die Eingebung, die Handlung, da man einem etwas in den Sinn gibt.* L'inspiration divine; *die göttliche Eingebung. Man sagt* J'ai eu une bonne inspiration; *mir ist etwas Gutes in den Sinn gegeben worden, mir hat ein guter Geist etwas eingegeben.*

INSPIRATION, *heißt auch, das Einrathen, die Einrathung, die Handlung, da man jemanden durch guten Rath zu etwas zu bewegen sucht.* C'est par votre inspiration que j'ai agi; *ich habe es auf Ihr Einrathen oder auf Ihre Einrathung gethan.*

INSPIRATION, *heißt ferner das Einziehen der Luft in die Lunge, das Einziehen des Athems im Gegensatze der* Expiration. *Siehe dieses Wort.*

INSPIRER, v. a. *Eingeben, in den Sinn geben, Vorstellungen und Begierden bei jemanden hervor bringen, einen Gedanken, einen Vorsatz in jemanden erregen oder ihm solchen einflößen, beibringen, in den Kopf setzen;* it. *begeistern, mit lebhaften Vorstellungen und Empfindungen erfüllen.* Le Saint Esprit lui a inspiré ce bon sentiment; *der heilige Geist hat ihm diese gute Gesinnung eingegeben.* L'envie lui a inspiré cette pensée; *der Neid hat ihm diesen Gedanken eingegeben.* Inspirer quelqu'un; *einem eingeben, was er sagen und thun soll.* Dieu inspiroit les Prophètes; *Gott gab den Propheten ein oder in den Sinn, was Sie sagen sollten.* Les lieux saints inspirent de la dévotion; *die heiligen Örter flößen Andacht ein.* Inspirer du respect, de la crainte; *Ehrerbietung, Furcht einflößen.* Elle fut lui inspirer de l'amour; *sie wußte ihm Liebe einzuflößen.* Elle lui inspira le dessein de se marier; *sie erweckte in ihm den Vorsatz zu heirathen, sie machte ihm Lust zum Heirathen.* Les Poëtes disent qu'Apollon, que les Muses les inspirent; *die Dichter sagen, daß Apollo, daß die Musen sie begeistern.* Inspirer à quelqu'un des maximes superstitieuses; *einem abergläubische Meynungen beibringen.*

INSPIRÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingegeben, eingeflößt, begeistert &c. Siehe* Inspirer.

INSTABILITÉ, f. f. *Der Unbestand, die Unbeständigkeit, der Zustand, da ein Ding unbeständig bestehet, keine lange und unverletzte Fortdauer hat; die Eigenschaft, da ein Ding unbeständig oder veränderlich ist.* L'instabilité de la fortune; *der Unbestand des Glückes.* L'instabilité du cœur humain; *die Unbeständigkeit des menschlichen Herzens.*

INSTALLATION, f. f. *Die Einführung oder Einsetzung in ein Amt, die Handlung, da man jemanden sein Amt öffentlich übergibt;* it. *die Einweisung, die Handlung, da man jemanden in den Besitz einer Sache setzet.* L'installation d'un Curé; *die Einführung eines Pfarrers oder Prädigers,*

digers. L'inſtallation dans une Charge; *die Einſetzung in ein Amt.* L'inſtallation dans un bénéfice; *die Einweiſung in eine Pfründe.*

INSTALLER, v. a. *Einführen, einſetzen, einweiſen, (in ein Amt, in eine Pfründe).* Inſtaller un Curé, un Officier; *einen Pfarrer, einen Beamten einführen oder einſetzen, ihm ſein Amt übergeben, und ihn ſeinen Untergebenen darſtellen.* Inſtaller quelqu'un dans un benéfice; *jemanden in eine Pfründe einweiſen, ihn in den wirklichen Beſitz derſelben ſetzen.*

INSTALLÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingeführt, eingeſetzt &c. Siehe* Inſtaller.

INSTAMMENT, adv. *Inſtändig, auf eine anhaltende Art.* Il vous en prie inſtamment; *er bittet Sie inſtändig darum.*

INSTANCE, ſ. f. *Die dringende oder inſtändige Bitte, das dringende Anhalten, oder inſtändige Anſuchen.* Je l'ai fait à ſon inſtance; *ich habe es auf ſein inſtändiges Bitten gethan.* Faire inſtance, de grandes inſtances, de vives inſtances, des inſtances preſſantes auprès de quelqu'un, envers quelqu'un; *jemanden bitten, ſehr dringend bitten, ihm ſehr lebhaft, ſehr angelegentlich bitten, auf das inſtändigſte bei jemanden um etwas anhalten.*

INSTANCE, *heißt auch, die Bitte, das Anhalten oder Anſuchen um etwas bei Gerichte, beſonders auch das Anſuchen eines Klägers bei Gerichte, die Klage;* it. *der Gerichtsſtand; dasjenige Gericht, vor welchem man zu Recht zu ſtehen, oder ſein Recht von demſelben zu nehmen verbunden iſt, (die Inſtanz).* L'inſtance d'appointe; *die Bitte, das Anſuchen um den Beſcheid, daß die Parteien ihre Sache ſchriftlich vor Gerichte verhandeln ſollen.* L'inſtance de partage; *das Anſuchen oder Anhalten um gerichtliche Erlaubniß, daß ein gemeinſchaftliches und unzertheiltes Grundſtück vertheilet werden dürfe.* L'inſtance étoit pendante au Parlement; *die Klage war vor oder bei dem Parlemente anhängig.* Former une inſtance; *eine Klage anſtellen.* La repriſe d'inſtance; *die Wiederergreifung der Klage.* L'inſtance eſt liée; *die Klage iſt bei Gerichte anhängig gemacht.* Cette affaire a été jugée en première inſtance; *dieſe Sache iſt in dem erſten Gerichtsſtande, (in der erſten Inſtanz) abgeurtheilet oder entſchieden worden.*

INSTANCE, *heißt auch, ein neuer Beweisgrund, oder ein neuer Einwurf, womit man im Disputiren ſeinen Satz zu bekräftigen, oder die Behauptung des Gegners zu entkräften ſucht.* Voila une forte inſtance; *das iſt ein ſtarker neuer Beweisgrund.* Que répondez-vous à cette inſtance? *was antworten Sie auf dieſen neuen Einwurf?*

INSTANT, ANTE, adj. *Dringend.* Une inſtante ſollicitation; *ein dringendes Geſuch oder Anhalten.* Aux inſtantes prières de ſon oncle; *auf dringende Bitten, auf inſtändiges Bitten ſeines Oheims.* Le péril eſt inſtant; *die Gefahr iſt dringend, iſt vor der Thür. Man ſagt auch,* Le point eſt inſtant; *der Zeitpunkt iſt da, es iſt hohe Zeit.*

INSTANT, ſ. m. *Der Augenblick, eine ſehr kurze Zeit.* Il ſit cela dans un inſtant, en moins d'un inſtant; *er that das in einem Augenblicke, in weniger als einem Augenblicke.* Je reviens dans un inſtant; *ich komme in einem Augenblicke wieder.*

À L'INSTANT, adv. *Den Augenblick, ſogleich, auf der Stelle, augenblicklich.* Je reviens à l'inſtant, tout à l'inſtant; *ich komme den Augenblick, gleich den Augenblick wieder.* Il partit à l'inſtant, dans l'inſtant; *er reiſete augenblicklich oder auf der Stelle ab.*

INSTANTANÉE, adj. de t. g. *Augenblicklich, was nur einen Augenblick, eine ſehr kurze Zeit dauert.* Une douleur inſtantanée; *ein augenblicklicher Schmerz, der in einem Augenblicke vorüber iſt.* Ce mouvement n'a été qu'inſtantanée; *dieſe Bewegung dauerte nur einen Augenblick.*

À L'INSTAR, adv. *Nach der Art und Weiſe, wie, nach dem Beiſpiele oder Muſter, auf die nämliche Art.* À l'inſtar des Compagnies de commerce en Hollande; *nach Art der Handlungs-Geſellſchaften in Holland.* Ils demandent d'avoir des privilèges à l'inſtar des Secretaires du Roi; *ſie wünſchten eben dergleichen Privilegien oder Freiheiten zu genießen, wie die Sekretäre des Königs.*

* INSTAURATEUR, ſ. m. *Der Errichter, derjenige welcher eine gute Anſtalt zuerſt errichtet, einführet, gemeinnützig macht.* François I. étoit l'inſtaurateur des beaux-arts; *Franz I war der erſte, welcher die ſchönen Künſte einführte. (Man hat dieſes Wort in andern Wörterbüchern durch Wiederherſteller, und* Inſtauration *durch Wiederherſtellung überſetzt, wofür man aber im Franzöſiſchen* Reſtaurateur *und* Reſtauration *ſagt).*

INSTAURATION, ſ. f. *Die Einführung, die Errichtung, Stiftung einer Sache.* L'inſtauration des Jeux Olympiques; *die Einführung der olympiſchen Spiele. Man ſehe übrigens die Anmerkung bei dem Worte* Inſtaurateur.

INSTIGATEUR, ſ. m. *Der Anſtifter, Angeber, der Urheber einer böſen Sache, der etwas Böſes anſtiftet oder jemand zu etwas Böſen anſtiftet, im gem. Leb. der Anhetzer.* C'eſt lui qui en a été l'inſtigateur; *er war der Anſtifter davon.* il fut l'inſtigateur de la revolte; *er war der Anſtifter, der Urheber des Aufruhrs.* L'inſtigateur d'un mauvais deſſein; *der Angeber oder Urheber eines böſen Entwurfes.*

INSTIGATION, ſ. f. *Die Anſtiftung, die Anreizung zum Böſen, im gem. Leb. die Anhetzung, Aufhetzung;* it. *die Eingebung.* Il a fait cela à l'in-

Digitized by Google

l'inſtigation de ſa femme; *er hat dieſes auf Anſtiftung oder auf Anſtiften ſeiner Frau gethan.* Il s'eſt laiſſé ſéduire aux inſtigations de ſon frère; *er hat ſich durch die Anſtiftung oder Eingebungen ſeines Bruders verleiten laſſen.* L'inſtigation du malin eſprit; *die Eingebung des böſen Geiſtes.*

INSTIGUER, v. a. *Anſtiften, anreizen etwas Böſes zu thun; im gem. Leb. anhetzen, aufhetzen.* Il s'y laiſſa inſtiguer par cette femme; *er ließ ſich durch dieſes Weib dazu anſtiften.*

INSTIGUÉ, ÉE, partic. & adj. *Angeſtiftet &c. Siehe* Inſtiguer.

* INSTILLATION, ſ. f. *Die Eintröpfelung, das Eintröpfeln. Siehe* Inſtiller.

INSTILLER, v. a. *Eintröpfeln, tropfenweiſe hineinlaufen oder fallen laſſen. (In der höhern Schreib-Art ſagt man Einträufeln; auſſerdem aber braucht man gewöhnlich nur die einfachen Wörter, tropfen oder tröpfeln.)* Inſtiller quelque goutte d'eſſence dans une plaie; *einige Tropfen Eſſenz in eine Wunde tröpfeln.*

Fig. ſagt man, Inſtiller une fauſſe Doctrine, une pernicieuſe Doctrine dans l'eſprit; *dem Gemüthe eine falſche, eine verderbliche Lehre einflößen, nach und nach beibringen.*

INSTILLÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingetröpfelt. Siehe* Inſtiller.

INSTINCT, ſ. m. *Der Naturtrieb, der natürliche, blos in der Natur gegründete Trieb zu etwas, beſonders ſofern er ohne deutliche Erkenntniß erweckt wird und ſich äuſſert. Wird überhaupt von Menſchen und Thieren geſagt; wenn aber bei lezterm dieſer natürliche Trieb ſich in künſtlichen Wirkungen an den Tag legt, pflegt man ihn Kunſttrieb zu nennen. Man ſagt gewöhnlich auch im Deutſchen der Inſtinkt.* Il a fait cela plutôt par inſtinct, que par raiſonnement; *er hat dieſes mehr aus Inſtinkt als aus Überlegung gethan.* Suivre ſon inſtinct; *ſeinem Inſtinkte, ſeinem natürlichen Triebe folgen.* Les bêtes ſe conduiſent par inſtinct, par pur inſtinct; *die Thiere verhalten ſich ihrem Inſtinkte, blos ihrem natürlichen Triebe gemäß.* L'elephant, le ſinge, le caſtor & le chien ont plus d'inſtinct que les autres animaux; *der Elephant, der Affe, der Biber und der Hund, haben mehr Inſtinkt, (haben einen ſtärkern Kunſttrieb) als die andern Thiere.*

Man pflegt auch zu ſagen: Ja eu un bon inſtinct, j'ai eu quelque ſecret inſtinct; *ich habe eine gute Ahndung, eine gewiſſe geheime Ahndung gehabt, (dieſes oder jenes zu thun oder zu laſſen.)*

✝ INSTITOIRE, adj. de t. g. *Man nennet in dem römiſchen Rechte* Action inſtitoire, *eine Klage, welche demjenigen, der mit einem Factor* (Inſtitor) *oder Handlungsbedienten einen Handel geſchloſſen hat, gegen den Principal deſſelben zukomt, wenn dieſer ſich weigert, die von jenem eingegangenen Bedingungen zu erfüllen.*

INSTITUER, v. a. *Einſetzen, etwas Neues anordnen, errichten, ſtiften.* Jeſus-Chriſt a inſtitué le Saint Sacrement de l'Euchariſtie; *Jeſus Chriſtus hat das Sacrament des Abendmahls eingeſetzt.* Inſtituer une fête; *einen Feiertag einſetzen,* Inſtituer des jeux ſolennels; *feierliche Spiele anordnen.* Inſtituer une Academie; *eine Akademie errichten.* Henri III inſtitua l'Ordre du Saint-Eſprit; *Heinrich III ſtiftete den Orden des heiligen Geiſtes.*

Inſtituer un héritier, *einen Erben einſetzen oder ſchlechthin einen Erben ſetzen, heißt ſo viel als,* Nommer, faire un héritier par teſtament; *durch das Teſtament einen Erben ernennen.* Il inſtitua un tel ſon héritier; *er ſezte den und den zu ſeinem Erben ein.*

Man ſagt auch, Inſtituer un Officier, *einen Beamten einſetzen, oder auch ſchlechthin einen Beamten ſetzen, anſtellen.* Celui qui peut inſtituer un Officier, le peut deſtituer; *derjenige, welcher einen Beamten einſetzen oder anſtellen kan, kan ihn auch wieder abſetzen.* Inſtituer un Curé; *einen Pfarrer einſetzen.*

INSTITUÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingeſezt, &c. Siehe* Inſtituer.

INSTITUT, ſ. m. *Die Regel, der Inbegriff aller einem Orden von deſſen Stifter vorgeſchriebenen Satzungen und Lebensregeln.* Tous les ordres religieux ont leur inſtitut; *alle geiſtliche Orden haben ihre Regeln.*

INSTITUT, *heißt auch, eine Stiftung, und man verſteht darunter eine jede auf alle folgende Zeiten verordnete öffentliche Anſtalt, in welcher Bedeutung man auch im Deutſchen, das Inſtitut zu ſagen pflegt.* Un louable inſtitut; *eine löbliche Stiftung oder Anſtalt, ein löbliches Inſtitut.* L'inſtitut de Bologne; *das Inſtitut zu Bologna, die daſelbſt befindliche Akademie der Künſte und Wiſſenſchaften, nebſt dem dazu gehörigen Pallaſte, der Bibliothek &c.*

INSTITUTS, oder INSTITUTES, ſ. pl. *Der kurze Begriff oder die Anfangsgründe des römiſchen Rechtes und die Anleitung zur Kenntniß deſſelben. Man nennet* Inſtitutes coutumières; *die Anleitung oder Anweiſung zur Kentniß der Rechts-Gewohnheiten der verſchiedenen Provinzen und Örter; ein kurzer Begriff der Gewohnheits-Rechte.*

✝ INSTITUTAIRE, ſ. m. *So pflegt man auf Univerſitäten einen öffentlichen Lehrer zu nennen, der über die Anfangsgründe des römiſchen Rechtes Vorlesungen hält.*

INSTITUTES, *ſiehe* INSTITUT.

INSTITUTEUR, TRICE, ſ. f. *Der Stifter, die Stifterinn, eine Perſon, welche eine fortdauernde öffentliche Anſtalt, Geſellſchaft &c. ſtiftet, oder auch nur eine Sache zuerſt anordnet und einrich-*

Digitized by Google

richtet, der Urheber. Saint-François eſt l'Inſtituteur des Capucins; *der heilige Franziscus iſt der Stifter der Kapuziner oder des Kapuziner-Ordens.* La Reine Jeanne, fille de Louis XI, eſt Inſtitutrice de l'Ordre de l'Annonciade; *die Königinn Johanna, Tochter Ludwigs XI, iſt die Stifterinn des Ordens von der Verkündigung.* L'inſtituteur de cette cérémonie n'eſt pas connu; *der Urheber dieſer Ceremonie iſt nicht bekant.*

INSTITUTEUR, *heißt auch, der Lehrer, derjenige, welcher in den Anfangs-Gründen einer Kunſt oder Wiſſenſchaft Unterricht ertheilet. Man pflegt vorzüglich die Lehrer junger Prinzen, welche ſelbigen die erſten Anfangsgründe der ihnen nöthigen Wiſſenſchaften beibringen,* Inſtituteurs *zu nennen.*

INSTITUTION, ſ. f. *Die Stiftung, die erſte Errichtung, Anordnung und Einrichtung einer öffentlichen, fortwährenden Anſtalt, einer Geſellſchaft &c.*; it. *die Einführung einer Sache, Gewohnheit &c., die geſtiftete Anſtalt, die eingeführte Sache &c. ſelbſt.* L'inſtitution de l'Ordre du Saint-Eſprit; *die Stiftung des Heiligengeiſt-Ordens.* L'inſtitution du Parlement; *die Errichtung des Parlementes.* L'inſtitution des maiſons de charité; *die Stiftung der Armenhäuſer.* L'inſtitution des jeux olympiques; *die Stiftung oder Einführung der olympiſchen Spiele.* C'eſt une louable inſtitution; *das iſt eine löbliche Stiftung.* Les hôpitaux, les écoles, ſont des inſtitutions très-utiles; *die Spitäler, die Schulen, ſind ſehr nützliche Stiftungen oder Anſtalten.* Une inſtitution pieuſe; *eine fromme, eine milde Stiftung.*

Zuweilen heißt Inſtitution *auch, die Unterweiſung die Bildung des Geiſtes, Herzens und der Sitten, durch Unterricht; die Erziehung.* L'inſtitution d'un Prince; *die Erziehung eines Prinzen.*

Bei den Prieſtern des Oratorii wird in ähnlicher Bedeutung das Haus, worin ihre Novizen unterwieſen werden, L'inſtitution, *das Inſtitüt oder die Anſtalt genant.*

In der Rechtsgel. heißt Inſtitution d'héritier; *die Einſetzung oder Ernennung eines Erben: Und wenn in dieſer Bedeutung das Wort* Inſtitution *abſolute ſteht, ſo überſetzt man es durch Erb-Einſetzung.* Une inſtitution contractuelle; *eine contractmäßige Erb-Einſetzung.*

Wenn von einer geiſtlichen Pfründe die Rede iſt, ſo heißt die inſtitution, *die Einſetzung oder Einweiſung, die Handlung, da man den Pfründner in den würklichen Beſitz oder Genuß der Pfründe einſetzt.*

Man nennet Inſtitution au Droit canonique, au Droit eccléſiaſtique, au Droit civil, au Droit françois; *ein kurzer Begriff des kanoniſchen Rechtes, des Kirchen-Rechtes, des bürgerlichen Rechtes, des franzöſiſchen Rechtes, (ein Compendium über dieſe Rechte).* Inſtitutions coutumières; *ein kurzer Begriff der Gewohnheits-Rechte. Siehe* Inſtituts.

INSTITUTRICE, ſ. f. *Siehe* INSTITUTEUR.

✝ INSTRUCTEUR, ſ. m. *Der Lehrer, der Unterweiſer. (wen. gebr.)*

INSTRUCTIF, IVE, adj. *Lehrreich, unterrichtend. (Wird nur von Sachen, nicht von Perſonen geſagt)* Un livre fort inſtructif; *ein ſehr lehrreiches Buch.* Je lui ai donné un mémoire inſtructif; *ich habe ihm einen unterrichtenden Aufſatz gegeben, einen Aufſatz, wodurch er einen vollkommenen Begriff von der Sache erhalten wird.*

INSTRUCTION, ſ. f. *Der Unterricht, die Unterrichtung, Unterweiſung, die Handlung, da man einen andern unterrichtet.* L'inſtruction de la jeuneſſe, des enfans; *der Unterricht, die Unterweiſung der Jugend, der Kinder.* Il ſ'occupe de l'inſtruction de ſon neveu; *er beſchäftiget ſich mit der Unterweiſung oder Unterrichtung ſeines Neffen.*

Auch die Kentniſſe und die Begriffe ſelbſt, welche man einem andern beibringet, werden Inſtruction, *der Unterricht oder auch die Lehre, die Anweiſung genant.* C'eſt une école où l'on reçoit de bonnes inſtructions; *man bekomt in dieſer Schule guten Unterricht.* Vous lui donnez-là une bonne inſtruction, une inſtruction ſalutaire; *Sie geben ihm da einen guten Unterricht, eine gute Anweiſung, eine heilſame Lehre.*

INSTRUCTION, *der Unterricht, heißt auch, die Belehrung, die Nachricht, die man jemanden in einzelnen Fällen von Sachen ertheilet, die ihm unbekant ſind.* Je vous demande cela pour mon inſtruction; *ich bitte mir dieſes von Ihnen zu meinem Unterrichte, zu meiner Belehrung aus.* J'ai fait ce mémoire pour l'inſtruction de mon Avocat; *ich habe dieſen Aufſatz zur Nachricht für meinen Advokaten, zur Belehrung meines Sachwalters gemacht.*

In der Rechtsgel. heißt L'inſtruction d'un procès; *die Einrichtung eines Prozeſſes, alles dasjenige, was bei Führung eines Prozeſſes nach den Rechten erforderlich iſt, um ihn in die Lage zu bringen, daß der Richter ein Urtheil abfaſſen kan.*

INSTRUCTION, *heißt auch, die Vorſchrift, eine verbindliche Regel des Verhaltens, ſie werde ſchriftlich oder mündlich ertheilet; Und wenn dieſe Vorſchrift von einem Höhern, von einem Fürſten &c. ertheilet wird, der Verhaltungs-Befehl.* L'ambaſſadeur attend ſes inſtructions pour partir; *der Geſandte erwartet ſein Verhaltungs-Befehle, um abzureiſen.* Le Commiſſionnaire n'a pas ſuivi mes inſtructions; *der Com-*

Digitized by Google

Commissionnär hat meine Vorschriften nicht befolget.

INSTRUIRE, v. a. *Unterrichten, unterweisen, einem andern Unterricht ertheilen, ihm Kentnisse und Begriffe beibringen, welche er nicht hat.* Instruire la jeunesse; *die Jugend unterrichten.* Il a pris soin de faire instruire ses enfans dans tout ce que des jeunes gens doivent savoir; *er hat Sorge getragen, seine Kinder in allen dem, was junge Leute wissen müssen, unterrichten zu lassen.* Instruire la jeunesse aux sciences *oder* dans les sciences; *die Jugend in den Wissenschaften unterrichten.* Instruire quelqu'un aux armes; *einem Unterricht oder Anweisung geben, mit den Waffen, mit dem Gewehr umzugehen.*

Wenn von Thieren die Rede ist, pflegt man Instruire *durch lehren oder abrichten zu übersetzen.* C'est la Nature qui instruit les bêtes à chercher ce qui leur est propre; *die Natur lehret die Thiere suchen, was ihnen dienlich ist.* On instruit les singes à danser; *man lehret die Affen tanzen.* Instruire les chiens à la chasse; *die Hunde zur Jagd abrichten.*

Instruire quelqu'un de quelque chose; *jemanden von etwas unterrichten, ihm von einer geschehenen Sache Nächricht ertheilen;* it. *einem Unterricht oder Anweisung geben, wie er sich bei einer Sache zu verhalten habe.* Il est mal instruit de cette affaire; *er ist von dieser Sache schlecht unterrichtet.* Il faut l'instruire de la résolution que l'on a prise; *man muß ihm von dem gefaßten Entschlusse Nächricht geben.* Je suis instruit de tout ce qui se passe; *ich bin von allem was vorgeht, unterrichtet.* Instruisez-le bien de tout ce que vous voulez qu'il fasse; *unterrichten Sie ihn wohl von allem, was Sie von ihm gethan haben wollen.*

In der gerichtlichen Sprache heißt Instruire un procès; *einen Prozeß zum Spruche einleiten oder reif machen, eine streitige Sache durch mündliche oder schriftliche Verhandlungen so weit zu Stande bringen, daß der Richter darin einen Spruch thun oder ein Urtheil fällen kan.* Il fut chargé d'instruire le procès; *er bekam den Auftrag, den Prozeß zum Spruche einzuleiten.*

Instruire le procès à quelqu'un; *einem den Prozeß machen, ihn zum peinlichen Verhör ziehen.*

S'INSTRUIRE, v. récipr. *Sich unterrichten, sich belehren, Nächricht oder genaue Erkundigung von einer Sache einziehen, sich eine Sache genau bekant machen.* Il s'est instruit à fond sur cet article; *er hat sich gründlich hievon unterrichtet, er hat sich hievon eine gründliche Kentniß erworben.* S'instruire des loix, des mœurs & des manières d'un peuple; *sich mit den Gesetzen, mit den Sitten, mit den Gebräuchen eines Volkes bekant machen. Man sagt,* Je veux m'instruire par mes propres yeux; *ich will mit meinen eigenen Augen sehen, ich will mich durch meine eigene Augen davon überzeugen.* S'instruire par des malheurs; *mit Schaden klug werden.*

INSTRUIT, ITE, partic. & adj. *Unterrichtet &c. Siehe* Instruire. Un procès instruit; *ein zum Spruche eingeleiteter Prozeß, der auf dem Spruch steht.*

INSTRUMENT, s. m. *Das Werkzeug, oder wie man auch im Deutschen zu sagen pflegt, das Instrument. Man versteht darunter ein jedes Stück des Geräthes, dessen sich die Künstler und Handwerker bei Verfertigung ihrer Arbeit bedienen. Das Wort Werkzeug, ist zwar das algemeine Wort; inzwischen pflegt man doch auch im Deutschen wie im Französischen, in gewissen Fällen einen Unterschied zwischen Werkzeug,* Outil, *Handwerkzeug,* les outils, *und Instrumente,* Instrumens, *zu machen. Wenigstens scheinet dieser Unterschied bei Benennung der Werkzeuge der Künstler zum Unterschiede von dem Werkzeuge der gemeinen Handwerker, oder solcher Geräthe deren man zu den Hand-Arbeiten benöthiget ist, beobachtet zu werden: Denn man sagt im Deutschen nicht gerne die Instrumente eines Schuhmachers, Schneiders, Gärtners; &c.; wohl aber die Instrumente eines Künstlers, eines Wund-Arztes, &c. Vorzüglich pflegt man bei mathematischen Werkzeugen, das Wort Instrument beizubehalten.* Instrumens de mathématique; *mathematische Instrumente.* Un instrument de musique, *oder schlechthin* Un instrument; *ein musikalisches Werkzeug oder ein Instrument, ein jedes Werkzeug vermittelst desselben harmonische Töne hervörzubringen, z. B. eine Flöte, eine Geige, ein Klavier &c. (Wenn von musikalischen Werkzeugen die Rede ist, und im Französischen* Instrument *allein steht, so darf es nicht durch Werkzeug übersetzt werden, sondern man sagt das Instrument.)* Le luth est un bel instrument, un instrument harmonieux; *die Laute ist ein schönes, ein harmonisches Instrument.* Un concert de divers instrumens; *ein Concert von verschiedenen Instrumenten.* Instrumens à cordes; *Saiten-Instrumente, Instrumente welche vermittelst der Saiten gespielet werden.* instrumens à vent; *Wind-Instrumente, musikalische Instrumente, welche die Töne vermittelst des künstlichen Windes hervörbringen, z. B. die Orgel, der Dudelsack, die Sackpfeife. Wird aber der Wind durch den Mund des Menschen in die Instrumente hinein geblasen, so pflegt man dergleichen* Instrumens à vent, *Blaje-Instrumente, oder auch wohl auf eine unrichtige Art, blasende Instrumente zu nennen.* Instrumens de

percuſſion; *Schlág-Inſtrumente, die mit Schlägeln oder Stöcken, mit Hämmern, Klöppeln, Stäbchen, mit einem Federkiele &c., geſchlagen werden, z. B. die Trommel, die Pauke, der Pſalter, das Hackebrét &c.* Inſtruments militaires; *die zur Kriegs-Muſik oder Feld-Muſik gehörigen Inſtrumente.* Jouer d'un inſtrument; *auf einem Inſtrumente ſpielen.* *Siehe* Jouer.

Figürlich wird eine jede Perſón oder Sache, deren man ſich als ein Mittel zu Errichtung einer Abſicht bedienet, Un inſtrument, *ein Werkzeug genant.* Il a été l'inſtrument de ſa vengeance; *er iſt das Werkzeug ſeiner Rache geweſen, er hat ſich ſeiner bedienet, ſeine Rache auszuüben.* Ses propres domeſtiques ont été les inſtrumens de ſa ruine; *ſeine eigene Bedienten ſind die Werkzeuge ſeines Verderbens geweſen, ſind an ſeinem Unglücke ſchuld geweſen.*

INSTRUMENT, *heißt auch, die Urkunde, eine zum Beweiſe einer Handlung dienende Schrift. Man pflegt auch wohl in dieſer Bedeutung im Deutſchen das aus dem Lateiniſchen entlehnte Wort, das Inſtrument, beizubehalten, beſonders wenn von dem Aufſatze eines Notarii die Rede iſt, welchen man ein Notariát-Inſtrument nennet.* Un inſtrument de paix; *ein Friedens-Inſtrument, der ſchriftlich abgefaßte Vertrág eines zwiſchen zwei Fürſten oder Státen geſchloſſenen Friedens.*

INSTRUMENTAL, ALE, adj. *Als ein Werkzeug dienend. In der Philoſophie wird dasjenige, vermittelſt welchem etwas geſchichet oder wird,* La cauſe inſtrumentale, *die Inſtrumental-Urſache, oder wie einige ſich ausdrucken, die werkzeugliche, die beihilfliche Urſache genant.*

Muſique inſtrumentale, *Inſtrumentál-Muſik, eine vermittelſt muſikaliſcher Werkzeuge oder Inſtrumente hervórgebrachte Muſik.*

INSTRUMENTER, v. n. *Inſtrumente, das heißt, ſchriftliche Aufſätze, beglaubte Urkunden, Contracte &c. máchen, welche, da ſolche von Notarien oder andern gerichtlichen Perſonen ausgefertiget werden, Notariát-Inſtrumente, gerichtliche Inſtrumente, Urkunden, Documente &c. genant werden.* Les Notaires, les Sergens ne peuvent pas inſtrumenter hors de leur reſſort; *die Notarien und Gerichtsdiener dürfen auſſer ihrem Bezirke keine Inſtrumente machen.* Ce Notaire inſtrumente fort bien; *dieſer Notarius macht ſehr gute Aufſätze.*

INSU, *ſiehe* INSCU.

INSUFFISAMMENT, adv. *Unzulánglich, auf eine unzulángliche Art, auf eine Art, die kein Genügen leiſtet. Siehe* Inſuffiſant.

INSUFFISANCE, ſ. f. *Die Unzulánglichkeit, die Eigenſchaft und der Zuſtand deſſen, was zu einem Bedürfniſſe oder zu Erreichung einer Abſicht nicht zulánglich, zureichend oder hinlánglich iſt.* L'inſuffiſance de ſes moyens lui fit perdre ſon procès; *die Unzulánglichkeit ſeiner Beweisgründe war Urſache, daß er ſeinen Prozeß verlór.* L'inſuffiſance de la raiſon humaine ſe reconnoît dans les matières de foi; *in Glaubensſachen offenbaret ſich die Unzulánglichkeit des menſchlichen Verſtandes.*

Wenn von Perſonen die Rede iſt, ſo heißt Inſuffiſance, *der Mangel genugſamer Fähigkeiten zu irgend einem Geſchäfte. Ein etwas gelinderer Ausdruck als* Incapacité, *die Unfähigkeit, Untüchtigkeit, indem* Inſuffiſance *doch einige Fähigkeit vóraussetzet, die aber zu Erreichung des gégenwärtigen Zweckes nicht hinreichend iſt.* On ne l'a pas admis à cette charge à cauſe de ſon inſuffiſance; *man hat ihm dieſes Amt nicht ertheilet, weil es ihm an genugſamer oder hinreichender Fähigkeit dazu mángelt.*

INSUFFISANT, ANTE, adj. *Unzulánglich, nicht zulánglich, nicht hinlánglich, nicht hinreichend zu einem Bedürfniſſe, zu einer Abſicht, nicht zulángend.* Ces moyens ſont inſuffiſans; *dieſe Mittel, oder auch dieſe Beweisgründe ſind unzulánglich.* La raiſon eſt inſuffiſante pour pénétrer les myſtères de la foi; *die Vernunft iſt nicht hinreichend, iſt zu ſchwach, die Geheimniſſe des Glaubens zu durchdringen oder zu erforſchen.*

✝ INSUFFLATION, ſ. f. *(Arzeneiw.) Die Einblaſung oder das Einblaſen eines Arzeneimittels, in irgend einen hohlen Theil des Körpers.* Les lavemens de fumée de tabac ſont une eſpèce d'inſufflation; *die Kluſtiere von Tobaksrauch ſind eine Art von Einblaſung eines Arzeneimittels.*

INSULAIRE, ſ. & adj. de t. g. *Der Inſelbewohner, der Bewohner einer Inſel, oder wie die Séfahrer und Reiſebeſchreiber zu ſagen pflegen, der Eiländer, und adjective, eiländiſch, auf einer Inſel wohnend.* Les inſulaires, *oder* les peuples inſulaires ſont ordinairement plus propres à la navigation que les autres; *die Inſelbewohner, die Völker, welche auf Inſeln wohnen, ſind mehrentheils geſchikter zur Schifffahrt als die andern.* Les inſulaires d'Amérique; *die Bewohner der amerikaniſchen Inſeln.*

✝ INSULE, INSULETTE, *ſiehe* ILE, ILOT.

INSULTANT, ANTE, adj. *Beleidigend. (Siehe* Inſulter) Diſcours inſultans; *beleidigende Réden.* Un procédé inſultant; *ein beleidigendes Verfahren.*

INSULTE, ſ. f. *Die Beleidigung, ſowohl die Handlung des Beleidigens, als auch die Sache womit man jemanden beleidiget, eine jede vórſetzliche gróbe oder ſchimpfliche Begégnung.* Faire une inſulte à quelqu'un; *einem eine Belei-*

Digitized by Google

kidigung zufügen, jemanden beleidigen. Est-ce pour me faire insulte que vous parlez de la sorte? *geschieht es um mich zu beleidigen, um mir eine Grobheit zu sagen, daß Sie so reden?* L'insulte étoit trop grave pour la supporter patiemment; *die Beleidigung war zu groß, als daß man sie mit Geduld ertragen konte.*

Man sagt in der Kriegsprache, Mettre une place hors d'insulte; *eine Festung vor allem Überfalle, vor jedem plötzlichen Angriffe sicher stellen, sie so befestigen, daß man sie ordentlich belagern muß, wenn man sie einnehmen will.*

INSULTER, v. a. *Beleidigen, vorsezlich Leid zufügen, es sey durch Worte oder durch Handlungen.* Insulter quelqu'un de paroles; *jemanden mit Worten beleidigen, grobe, schimpfliche oder ehrenrührige Worte gegen ihn ausstoßen, Grobheiten sagen.* Il l'avoit insulté, il a été obligé de lui faire satisfaction; *er hatte ihn beleidiget, er hat ihm Genugthuung geben müssen.*

Insulter à quelqu'un, *heißt, jemandes spotten oder über jemanden spotten, sein Vergnügen über jemandes Schaden oder Unglück auf eine beleidigende Art an den Tag legen.* Il ne faut pas insulter aux malheureux; *man muß der Unglücklichen nicht spotten; über Unglückliche muß man nicht spotten.* Insulter à la misère d'un homme; *über das Elend eines Menschen spotten.*

In der Kriegsprache sagt man, Insulter une place, les dehors d'une place; *eine Festung, die Aussenwerke einer Festung plötzlich, ohne förmliche Belagerung angreifen.* Insulter un poste; *einen Posten plötzlich überfallen.*

INSULTÉ, ÉE, partic. & adj. *Beleidigt &c. Siehe* Insulter.

INSUPPORTABLE, adj. de t. g. *Unerträglich, was sich nicht ertragen läßt;* it. *fig. überaus lästig und beschwerlich, unausstehlich.* Des douleurs insupportables; *unerträgliche Schmerzen.* Un homme insupportable; *ein unerträglicher, ein unausstehlicher Mensch.* Ses manières sont insupportables; *seine Manieren sind unerträglich, unausstehlich.*

INSUPPORTABLEMENT, adv. *Unerträglich, auf eine unerträgliche Art, unausstehlich.* Il écrit insupportablement; *er schreibt auf eine unerträgliche Art, seine Schrift ist unerträglich.* Il danse insupportablement mal; *er tanzt unausstehlich schlecht, über alle Maßen schlecht.*

INSURGENS, s. m. pl. *Die Insurgenten. So nennet man in Ungarn eine durch das Aufgeboth oder den Herbann* (Arrière-ban) *zu Vertheidigung der Grenzen des Landes zusammen gebrachte Land-Miliz.*

INSURMONTABLE, adj. de t. g. *Unübersteiglich, was sich nicht übersteigen läßt. Da dieses Wort nur figürlich gebraucht wird, so übersezt man es auch durch unüberwindlich.* Un obstacle insurmontable; *ein unübersteigliches Hinderniß.* Des difficultés insurmontables; *unübersteigliche, unüberwindliche Schwierigkeiten.* Une envie de dormir insurmontable; *eine unüberwindliche, eine unwiderstehliche Lust oder Begierde zu schlafen.*

† INSURRECTION, s. f. *Der Aufstand, die Empörung. Man nante ehemals* Le droit d'insurrection, *das Recht, einen Aufstand zu erregen, welches den Bürgern in Creta zustund, wenn der Magistrat seine Gewalt mißbrauchte und gesezwidrig handelte; in welchem Falle das Volk die schuldigen Magistrats-Personen wegjagen, und andere an ihre Stelle setzen konte.*

* INTABULER, v. a. (quelqu'un) *Den Namen einer Person, an welcher die Reihe ist etwas zu thun, auf eine Tafel schreiben.*

* INTACT, ACTE, adj. *Unberührt, unversehrt. (wen. gebr.)*

* INTACTILE, adj. *Unfühlbar, was durch den Sinn des Gefühles nicht erkant werden kan. Man sagt gewöhnlicher* Impalpable.

INTARISSABLE, adj. de t. g. *Unversiegend, was nie versieget oder austrocknet, was nicht aufhöret zu fließen.* Une source intarissable; *eine unversiegende, oder wie man gewöhnlicher sagt, eine nie versiegende Quelle.* Man sagt in der höhern Schreib-Art, Ses larmes sont intarissables; *ihre Thränen versiegen nicht, hören nicht auf zu fließen. Man pflegt auch wohl ein reiches Bergwerk, welches eine Menge edlen Metalles enthält, oder einen sehr ergiebigen Steinbruch* Une mine, une carrière intarissable *zu nennen.*

Fig. heißt Intarissable *so viel als* Inépuisable, *unerschöpflich.* Une imagination intarissable; *eine unerschöpfliche Einbildungskraft.*

Man sagt von einem Dichter, der eine besondere Fertigkeit besizt, bei jeder Gelegenheit Verse zu machen, Sa veine est intarissable; *seine poetische Ader versieget oder vertrocknet nie.*

† INTÉGRABLE, adj. de t. g. *(Mathemat.) Was sich durch die Integral-Rechnung ausrechnen läßt. (wen. gebr.)*

INTÉGRAL, ALE, adj. *In der Mathematik heißt* Calcul intégral, *die Integral-Rechnung, diejenige Rechnung, welche zeiget, wie man aus einer gegebenen unendlich kleinen Größe, diejenige findet, durch deren Differenzierung sie entstanden. Man braucht dieses Wort auch als ein Substant. femin.* L'intégrale d'une quantité différentielle; *die Integrale oder Integral-Größe einer Differenziäl-Größe; die endliche Größe von welcher diese Differenziäl-Größe der unendlich kleine Theil ist.*

• INTÉGRALEMENT, adv. *Auf eine der Integral-Rechnung gemäße Art.*

INTÉGRANT, ANTE, adj. *Ganz oder vollständig machend. Dieses Wort komt nur in folgender Redens-Art vor:* Les parties intégrantes d'un corps; *diejenigen Theile eines Körpers, ohne welche selbiger kein Ganzes ausmacht; zum Unterschiede von den* Parties essentielles, *den wesentlichen Theilen, ohne welche ein Körper gar nicht bestehen oder das gar nicht seyn kan, was er ist. So sind z. B. die Arme, die Beine, die Ohren, &c.* Parties intégrantes du corps humain, *vollständig machende Theile des menschlichen Körpers, ohne welche der Körper zwar bestehen kan, aber doch kein Ganzes ausmacht.*

INTÉGRATION, f. f. *(Mathem.) Das Integriren, die Berechnung durch die Integral-Rechnung. Siehe* Intégrer.

INTÈGRE, adj. de t. g. *Redlich, aufrichtig, rechtschaffen, unbescholten.* Un juge intègre; *ein redlicher, unbescholtener Richter.* Une vertu intègre; *eine unbescholtene Tugend.*

INTÉGRER, v. a. *(Mathem.) Das Integriren, das Zusammenrechnen der unendlich kleinen Größen, um diejenige endliche Größe zu finden, aus welcher durch Differenzierung die gegebene unendlich kleine entstanden ist.*

INTÉGRITÉ, f. f. *Die Redlichkeit, Rechtschaffenheit;* it. *die Lauterkeit, die Reinigkeit, die Abwesenheit aller unlauterer Absichten.* Corrompre l'intégrité de quelqu'un; *jemandes Redlichkeit bestechen, jemanden durch Bestechungen verleiten, die Redlichkeit zu verletzen.* L'intégrité des mœurs; *die Reinigkeit, die Lauterkeit der Sitten.*

INTÉGRITÉ, *heißt auch, die Vollständigkeit oder eigentlich das Ganzseyn, das Beisammenseyn aller Theile eines Körpers, wodurch er ein Ganzes ausmacht;* it. *die Unverfehrtheit, Unverletztheit, die Vollkommenheit, der unverfehrte, unverletzte, vollkommene Zustand einer Sache.* Cela ruine l'intégrité du tout; *dadurch wird die Vollständigkeit des Ganzen zerstöret.* Cela conserve les parties intérieures dans leur intégrité; *dieses erhält die innerlichen Theile in ihrem vollkommenen, unverletzten Zustande.* Il a gardé des fleurs & des fruits d'une année à l'autre dans leur intégrité, en leur parfaite intégrité; *er hat Blumen und Früchte von einem Jahre bis zum andern in ihrer Vollkommenheit, in ihrer ganzen Vollkommenheit aufbewahret.*

• INTÉGUMENT, f. m. *So heißt in der Zergliederungs-Kunst diejenige dünne Haut, welche die inwendigen Theile des Körpers bedecket. Siehe* Tégument.

INTELLECT, f. m. *Der Verstand. Ein nur in der Philosophie anstatt* Entendement *gebräuchliches Wort.*

INTELLECTIF, IVE, adj. *Zum Verstande gehörig. Dieses Wort komt nur in der Philosophie in folgenden Redens-Arten vor:* La faculté, la puissance intellective; *das Vermögen, die Kraft des Verstandes oder der Seele, etwas zu begreifen. (die Verstands-Kraft.)*

• INTELLECTION, f. f. *Das Begreifen einer Sache mit dem Verstande, das Verstehen. (w. geb.)*

INTELLECTUEL, ELLE, adj. *Zum Verstande gehörig, oder in dem Verstande befindlich und gegründet.* La faculté intellectuelle; *die Verstands-Kraft, die dem Verstande eigenthümliche Kraft etwas zu begreifen.* Dans le sommeil, dans le transport des passions les facultés intellectuelles sont suspendues; *während dem Schlafe, während dem Sturme der Leidenschaften hören die Verstands-Kräfte auf zu wirken.*

Zuweilen heißt Intellectuel *so viel als* Spirituel, *geistig, unkörperlich, im Gegensatze dessen was* Matériel, *materiell oder körperlich ist.* L'ame est une substance intellectuelle, un être intellectuel; *die Seele ist eine geistige Substanz, ein geistiges Wesen. (In der philosophischen Sprache sagt man im Deutschen auch intellectualisch.)*

INTELLIGEMMENT, adv. *Verständig, vernünftig, mit Verstand, mit Vernunft, mit Einsicht und Kentniß der Sache.* Il parle intelligemment de toutes choses; *er spricht verständig von allen Sachen.*

INTELLIGENCE, f. f. *Der Verstand, das Vermögen deutliche Begriffe zu haben, etwas zu verstehen, zu begreifen und einzusehen, in welcher Bedeutung* Intelligence *auch durch Einsicht überfezt werden kan.* Cet homme a l'intelligence vive; *dieser Mann hat einen lebhaften Verstand.* Il a peu d'intelligence; *er hat wenig Verstand, oder auch, er hat wenig Einsicht, er sieht eine Sache nicht leicht ein.* Avoir l'intelligence prompte, tardive; *eine Sache schnell, langsam begreifen.*

In engerer Bedeutung heißt Intelligence, *die Kentniß, die Einsicht, der durch deutliche Vorstellung erlangte Begriff von einer Sache.* L'intelligence des langues; *die Kentniß der Sprachen, die Sprachkentniß oder Sprachkunde.* Il a l'intelligence des affaires; *er hat Einsichten in die Staatsgeschäfte, er versteht sich gut auf die Staatsgeschäfte. Man sagt,* Il m'a donné l'intelligence de ce passage; *er hat mir diese Stelle verständlich gemacht.*

In der Malerei bedienet man sich des Wortes Intelligence *vorzüglich von solchen Kentnissen des Künstlers, wobei es mehr auf seinen Geschmack als auf die Wissenschaft ankömt. Man sagt dahin,* La science du dessein, & l'intelligence du clair obscur; *die Wissenschaft oder Kunst zu zeichnen, und die Einsicht oder Kunst das Helldunkle zu behandlen.*

Digitized by Google

INTELLIGENCE, *heißt auch, das Vernehmen, die Eintracht und auch das Verſtändniß, ſofern man dieſes letztere Wort in dem Sinne des erſtern nimt.* Ils ont toujours vécu en bonne intélligence; *ſie haben immer in gutem Vernehmen, in einem guten Verſtändniſſe mit einander gelebt.* Rompre la bonne intelligence qui règne entre deux perſonnes; *das gute Vernehmen, welches zwiſchen zwei Perſonen herſchet, ſtören oder unterbrechen.*

In einem mehrentheils nächtheiligen Verſtande heißt Intelligence, *das Verſtändniß, das Mitwiſſen um eine geheime Sache, beſonders das Mitwiſſen und die Theilnehmung an einer geheimen Unternehmung.* Ils ſont d'intelligence, ils ont intelligence l'un avec l'autre pour vous ſurprendre, pour vous tromper; *ſie ſtehen im Verſtändniſſe, ſie haben ein Verſtändniß mit einander euch zu überfallen, euch zu betriegen.* Entretenir intelligence, des intelligences ſecrettes avec les ennemis; *ein Verſtändniß, ein heimliches Verſtändniß mit den Feinden unterhalten.*

Être d'intelligence, *heißt in ähnlicher wiewohl nicht nächtheiliger Bedeutung, einverſtanden ſeyn, mit jemanden in einer Sache einerlei Meynung, einerlei Sinnes ſeyn.* Ils étoient d'intelligence; *ſie waren mit einander einverſtanden.*

Zuweilen verſteht man unter Intelligence, *dasjenige, was wir im Deutſchen durch Weſen ausdrücken, eine blos geiſtige denkende Subſtanz anzudeuten. In dieſer Bedeutung ſagt man:* Dieu eſt la ſouveraine intelligence, la ſuprême intelligence; *Gott iſt das höchſte Weſen. Man pflegt auch die Engel* Les intelligences céleſtes, *die himliſchen Geiſter zu nennen.*

INTELLIGENT, ENTE, adj. *Verſtändig, mit Verſtand begabt, deutlicher Begriffe fähig.* L'homme eſt un être intelligent; *der Menſch iſt ein verſtändiges Weſen.*

Gewöhnlicher heißt Intelligent *ſoviel als* Habile & bien verſé en quelque matière, en quelque affaire, & qui en a une parfaite connoiſſance; *geſchikt, wohl erfahren, wohl bewandert in einer Materie, in einem Geſchäfte, eine vollkommene Kentniß davon habend.* Un homme intelligent; *ein verſtändiger, kluger, geſchikter, erfahrner, einſichtsvoller Mann.* Il eſt fort intelligent dans les affaires étrangères; *er iſt mit den auswärtigen Geſchäften ſehr wohl bekant.* Un pilote intelligent dans la navigation; *ein der Schiffahrt kundiger Steuermann.* Il eſt fort intelligent en cette matière-là; *er iſt in dieſer Materie ſehr wohl bewandert.*

INTELLIGIBILITÉ, ſ. f. *Die Verſtändlichkeit, die Eigenſchaft, da eine Sache, beſonders ein Wort, eine Rede, verſtändlich iſt, klare und deutliche Begriffe gewähret.*

INTELLIGIBLE, adj. de t. g. *Verſtändlich, was man leicht und deutlich hören und verſtehen kan, in welcher Bedeutung man im Deutſchen gewöhnlicher vernehmlich ſagt.* Des ſons diſtincts & intelligibles; *deutliche und vernehmliche Töne.* Parler à voix haute & intelligible; *mit lauter und vernehmlicher Stimme reden.*

INTELLIGIBLE, *verſtändlich, was leicht verſtanden werden kan, was einen klaren und deutlichen Begriff gewähret.* Ce paſſage n'eſt pas intelligible; *dieſe Stelle iſt nicht verſtändlich, man verſteht dieſe Stelle nicht.* On doit avoir plus de ſoin de ſe rendre intelligible que de paroître docte; *man muß ſich mehr befleißigen verſtändlich zu ſeyn, als gelehrt zu ſcheinen.*

In der Philoſophie nennet man Etres intelligibles, *Weſen, welche nur Gegenſtände des Verſtandes ſind, im Gegenſatze der* Etres ſenſibles, *Weſen, welche vermittelſt der äuſſern Sinne empfunden werden. Auch wird dieſes Wort im Gegenſatze von* Réel, wirklich, *von blos idealiſchen Dingen geſagt, die nur in dem Verſtande, auſſerdem aber nirgends vorhanden ſind.*

INTELLIGIBLEMENT, adv. *Verſtändlich, deutlich, vernehmlich, auf eine verſtändliche, vernehmliche Art.* Cela eſt écrit fort intelligiblement; *das iſt ſehr verſtändlich, ſehr deutlich geſchrieben.* Parler intelligiblement; *verſtändlich, deutlich, vernehmlich reden. (Den Unterſchied zwiſchen verſtändlich und vernehmlich findet man unter dem Beiworte* Intelligible).

INTEMPERAMENT, adv. *Unmäßig, mit Unmäßigkeit. auf eine unmäßige Art.* Boire intemperament; *unmäßig trinken.*

INTEMPÉRANCE, ſ. f. *Die Unmäßigkeit, beſonders im Genuſſe der Nahrungsmittel und anderer ſinlichen Vergnügungen.* Son intempérance a ruiné ſa ſanté; *ſeine Unmäßigkeit hat ſeine Geſundheit zu Grunde gerichtet.*

Im algemeinen Verſtande heißt Intempérance, *die Unmäßigkeit, die Überſchreitung der Schranken der Verhältniſſe aller Dinge gegen ihren Endzweck, oder die Natur der Sache.* Il y a de l'intempérance à trop étudier, à vouloir trop ſavoir; *es iſt eine Unmäßigkeit, es gehöret mit zu dem Fehler der Unmäßigkeit wenn man zu viel ſtudiert, wenn man zu viel wiſſen will.*

Man nennet Intempérance de langue; *die Ungebundenheit oder Unbündigkeit der Zunge, die Unbeſcheidenheit und Frechheit im Reden.*

INTEMPÉRANT, ANTE, adj. *Unmäßig, im Genuſſe der Nahrungsmittel und anderer ſinlichen Vergnügungen das richtige Verhältniß gegen ihren Endzweck weit überſchreitend.* Un homme fort intempérant; *ein ſehr unmäßiger Menſch. Man ſagt auch ſubſtantive,* L'intempérant ruine ſa ſanté par ſes débauches; *der Unmäßi-*

mäßige richtet seine Gesundheit durch seine Ausschweifungen zu Grunde.

INTEMPÉRE, ÉE, adj. *Unmäßig, ausschweifend in seinen Leidenschaften und Begierden.* Pour vivre sain & long-temps il ne faut être intempéré ni dans l'usage des alimens, ni dans celui des plaisirs; *um gesund und lange zu leben, muß man weder im Genusse der Nahrungsmittel noch der sinlichen Vergnügungen unmäßig oder ausschweifend seyn.*

INTEMPÉRIE, s. f. *Man nennet* Intempérie de l'air, intempérie des saisons; *das unregelmäßige Verhältniß der Luft und der Witterung überhaupt, zu der Jahreszeit, wenn dieselbe den Jahreszeiten nicht angemessen ist.* Intempérie d'humeurs; *die unrichtige oder fehlerhafte Mischung der Säfte in dem Körper.* Intempérie d'entrailles; *eine Unordnung in den Eingeweiden.*

INTENDANCE, f. f. *Die Aufsicht, die Sorge für oder über eine Sache;* it. *die Verwaltung einer Sache.* Avoir l'intendance sur quelque chose; *die Aufsicht über etwas haben.* Il lui a donné l'intendance de sa maison, l'intendance de ses finances; *er hat ihm die Aufsicht über sein Haus, die Verwaltung seiner Einkünfte übertragen.*

Man nennet L'intendance des bâtimens; *das Bau-Amt, ein Amt, welches die Errichtung und Erhaltung öffentlicher Gebäude zu besorgen hat; an einigen Orten das Bau-Gericht, die Bau-Commission.* L'intendance des mines; *die Berg-Hauptmannschaft, das Amt und die Würde eines Berg-Hauptmannes.* L'intendance d'une Province; *die Verwaltung einer Provinz, die mit Gewalt versehene Aufsicht über eine Provinz.* L'intendance des vivres; *das Proviant-Amt.*

Intendance, *heißt auch, die Zeit, während welcher einer der die Aufsicht über etwas oder die Verwaltung einer Sache hat, sein Amt bekleidet;* it. *der Bezirk, über welchen sich seine Aufsicht oder Verwaltung erstrecket, und endlich auch das Haus, besonders in den Provinzen, wo ein solcher Aufseher oder Verwalter wohnet. Da wir im Deutschen mit den Wörtern Aufsicht, Verwaltung, Aufseher, Verwalter, sofern wir solche als Titel betrachten, die zugleich das Amt des Mannes, der diese Titel führet bezeichnen, nicht ganz denjenigen Begriff verknüpfen, der in den französischen Wörtern* Intendance und Intendant *liegt, so pflegen wir in allen den Fällen, wo unsere Wörter nicht passen,* Intendance, *durch Intendantenschaft oder Intendantenstelle zu übersetzen, wie wir denn auch öfters im Deutschen das Wort Intendant beibehalten.* Ces chemins furent réparés pendant son intendance; *diese Wege wurden während seiner Intendantenschaft, während dem er Intendant war, ausgebessert.* Son intendance lui vaut cinquante mille francs; *seine Intendantenstelle trägt ihm fünfzig tausend Franken ein.* Cela n'est pas de son intendance; *das gehört nicht zu seiner Intendantenschaft, liegt nicht in dem Bezirke worüber er als Intendant gesetzt ist.* Il va dîner à l'intendance; *er wird bei dem Intendanten, in dem Hause des Intendanten zu Mittag speisen.*

INTENDANT, f. m. *Im allgemeinen Verstande heißt* Intendant, *der Aufseher, oder auch der Verwalter, eine Person, welcher die Sorge für oder über eine Sache, welcher die Verwaltung einer Sache übertragen ist, und die zugleich Macht und Gewalt hat, in Ansehung dir unter seiner Aufsicht stehenden Sache, Befehle zu ertheilen und Verfügungen zu treffen. Man nennet, in Frankreich* Intendant de Maison, *Aufseher des Hauses, Hausverwalter, Haus-Intendant, eine Art von Beamten in dem Hause oder auf dem Hofe eines Gutsherren oder sonst eines reichen Mannes, welcher die Aufsicht über die Haus- und Landwirtschaft hat, auch wohl die Güter im Namen der Herschaft verpachtet, den Pächtern die Rechnung abnimt &c.* Intendant de la marine; *Aufseher über das Seewesen.* Intendant des bâtimens; *Aufseher über das Bauwesen. In Frankreich versteht man gemeiniglich darunter den Aufseher über die königlichen Gebäude.* Le Surintendant des Finances; *der Ober-Aufseher des Finanzwesens.* L'intendant d'une Province; *der Intendant einer Provinz.* La maison où loge l'intendant; *das Haus wo der Intendant wohnet. (Siehe* Intendance)

INTENDANTE, f. f. *Die Frau eines Aufsehers, die Gemahlinn eines Intendanten, die Frau Intendantinn.* L'intendante ouvrit le bal; *die Frau Intendantinn eröfnete den Ball.*

† INTENDIT, f. m. *Ein noch bei dem Landgerichte von Artois gebräuchliches altes Wort, wodurch man eine Schrift bezeichnet, die zum Beweise einer geschehenen Sache dienen soll.*

* INTENSE, adj. de t. g. *Bis auf einen hohen oder bis auf den höchsten Grad ausgedehnet, angespannet, angestrengt. Man sagt,* Une chaleur intense; *eine bis auf den höchsten Grad gestiegene Hitze, eine ausserordentliche Hitze.* Un amour intense; *eine ausserordentliche Liebe, die den höchsten Grad erreicht hat.*

* INTENSION, f. f. *So heißt in der Physik der höchste Grad irgend einer Eigenschaft.* La fièvre est dans sa plus grande intension; *das Fieber hat den höchsten Grad erreicht, ist jezt am heftigsten.*

INTENSITÉ, f. f. *So heißt in der Physik, vorzüglich wenn von Eigenschaften die Rede ist, welche durch die Sinne empfunden werden können, derjenige Grad, bis zu welchem sich die Wirksamkeit einer Sache, einer Kraft oder Eigenschaft erstrekt, der höchste Grad einer Krank-*

Digitized by Google

Krankheit, der Kälte, der Wärme &c. (die Intenſität, Intenſion). La lumière du ſoleil a plus d'intenſité que celle de la lune à la même diſtance; *das Licht der Sonne hat in einem gleichen Abſtande einen höhern Grad der Wirkſamkeit, iſt in einem gleichen Abſtande kräftiger oder wirkſamer als das Licht des Mondes.* L'intenſité d'une force mouvante; *der Grad der Stärke einer bewegenden Kraft.* L'intenſité du froid, du chaud; *der höchſte Grad der Kälte, der Wärme.*

• INTENSIVEMENT, adv. *Mit vermehrter oder erhöhter Kraft und Wirkſamkeit, mit Heftigkeit, auf eine heftige Art.*

INTENTER, v. a. *Ein nur in folgenden Redensarten übliches Zeitwort.* Intenter un procès contre quelqu'un; *einen Prozeß mit jemanden anfangen.* Intenter une action contre quelqu'un; *eine Klage gegen jemanden anſtellen, oder wie man im gem. Leb. ſagt, eine Klage wider jemanden erheben, ihn vor Gericht verklagen.* Intenter une accuſation contre quelqu'un; *einen wegen eines Verbrechens bei Gericht anklagen oder verklagen.*

INTENTÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Intenter.

INTENTION, ſ. f. *Die Abſicht, das, was man mit Bewußtſeyn und deutlicher Erkentniß will, der Endzweck, Zweck, die Meynung, die Geſinnung.* Je l'ai fait à bonne intention; *ich habe es in guter Abſicht gethan.* Mon intention n'étoit pas de vous déplaire: *es war nicht meine Abſicht, meine Meynung, Ihnen zu mißfallen.* Dieu eſt juge de nos intentions; *Gott iſt Richter über unſere Geſinnungen.* Ce n'eſt pas l'intention du Fondateur; *das iſt nicht die Abſicht, die Meynung, der Zweck des Stifters. Man ſagt,* Faire une choſe à l'intention de quelqu'un; *einem etwas nach ſeinem Sinne machen, oder auch einem etwas zu Gefallen thun, etwas in der Abſicht thun, um jemanden ein Vergnügen zu machen. Zuweilen heißt dieſe Redens-Art auch ſo viel als, etwas zu jemandes Beſten thun, es in der Abſicht thun, daß es zu jemandes beſondern Beſten gereiche. In dieſer Bedeutung ſagt man,* Faire des prières à l'intention de quelqu'un; *für jemanden beten.* Donner des aumônes à l'intention de quelqu'un; *in der Abſicht Almoſen geben, daß dieſes gute Werk einem andern vor Gott zum Verdienſt angerechnet werde.* Il a fait lire la Meſſe à l'intention de ſes parens & amis trepaſſés; *er hat für ſeine verſtorbene Verwandten und Freunde Meſſe leſen laſſen.*

INTENTIONNÉ, ÉE. *Geſinnet; das Mittelwort von dem in beiden Sprachen ungewöhnlichen Zeitworte* Intentionner, *geſinnen. Es komt nie anders vor, als in Verbindung mit den Wörtern* bien, mal oder mieux. Une perſonne bien intentionnée; *eine wohl oder gut geſinnete Perſon.* Des hommes mal intentionnés; *übel geſinnete Menſchen.*

INTENTIONNELLES, adj. f. pl. *Die alten Philoſophen nanten die kleinen unſichtbaren Theilchen, die nach ihrer Meynung beſtändig aus den Körpern ausfließen und auf unſere Sinne würken,* Eſpèces intentionelles. *Auſſerdem komt dieſes Wort gar nicht vor.*

• INTER-ARTICULAIRE, adj. de t. g. *Man nennet in der Zergliederungs-Kunſt* Cartilages inter-articulaires; *die Gelenk-Knorpel der Armſpindel, welche die Handwurzel mit dem Vorder-Arme verbinden.*

INTERCADENCE. ſ. f. *Dieſes Wort komt nur in folgender Redens-Art vor:* L'intercadence du pouls; *die Ungleichheit, der ungleiche Schlag des Pulſes.*

INTERCADENT, ENTE, adj. *Ungleich. Wird nur von dem Pulſe geſagt.* Un pouls intercadent; *ein ungleicher Puls.*

INTERCALAIRE, adj. de t. g. *Eingeſchaltet, eingerücket, eingeſchoben. In der Zeitrechnung heißt* Jour intercalaire, *Schalt-Tag, ein Tag, welcher über die gewöhnliche Anzahl der Tage eingeſchaltet wird, damit das bürgerliche Jahr mit den aſtronomiſchen überein komme.* Lune intercalaire, *Schalt-Monat, ein Monat welcher von drei zu drei Jahren über die gewöhnliche Zahl der Monate eingerücket wird, damit der Anfang eines Jahres immer zu einer und eben derſelben Jahreszeit erhalten werde.*

Vers intercalaires, *nennt man Verſe, welche in einem Liede, in einer Ballade &c. öfters wiederhölt werden.*

INTERCALATION, ſ. f. *Die Einſchaltung oder Einrückung, das Einſchalten oder Einrücken eines Tages. (Siehe* Intercalaire.) L'année qu'on fait l'intercalation, le mois de Février a vingt-neuf jours; *in dem Jahre, da die Einſchaltung eines Tages geſchiehet (in einem Schaltjahre) hat der Hornung (der Monat Februar,) neun und zwanzig Tage.*

INTERCALER, v. a. *Einſchalten, einrücken; in die Reihe oder Ordnung anderer Dinge bringen. Wird vornehmlich nur von der Zeit geſagt.* On intercale un jour dans le mois de Février de quatre ans en quatre ans; *alle vier Jahre wird ein Tag in den Monat Februar eingeſchaltet.* Dans les années biſſextiles on intercale un jour; *in den Schalt-Jahren ſchaltet man einen Tag ein.*

INTERCALÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingeſchaltet. Siehe* Intercaler.

INTERCÉDER, v. n. (pour quelqu'un) *Sich für jemanden verwenden, eine Fürbitte oder Fürſprache für ihn einlegen, für ihn bitten.* Il a promis d'intercéder pour nous; *er hat verſprochen, ſich für uns zu verwenden, für uns*

zu

Digitized by Google

zu bitten &c. Il a intercédé auprès du Roi pour ce criminel; *er hat bei dem Könige eine Fürbitte für diesen Verbrecher eingelegt.*

INTERCEPTER, v. a. *Auffangen. Wird nur in folgenden Redens-Arten gebraucht:* On a intercepté mes lettres; *man hat meine Briefe aufgefangen.* Intercepter un Courrier; *einen Eilboten oder Courier auffangen.*

In der Physik sagt man, Intercepter des rayons de lumière; *Lichtstrahlen auffangen, den geraden Lauf der Lichtstrahlen unterbrechen oder hemmen.*

INTERCEPTÉ, ÉE, partic. & adj. *Aufgefangen. Siehe* Intercepter.

INTERCEPTION, f. f. *Die Auffangung, das Auffangen, die Handlung, da man etwas auffängt, (Siehe* Intercepter.) Le projet de l'ennemi fut découvert par l'interception des dépêches addressées au Général; *der Anschlag, oder das Vorhaben der Feinde wurde durch Auffangung der an den General gerichteten Depeschen entdekt.* L'interception des rayons de la lumière; *das Auffangen der Lichtstrahlen.*

INTERCESSEUR, f. m. *Der Fürsprecher, Fürbitter, eine Person welche bey einem andern für jemand, zu jemandes Besten spricht, für ihn bittet, eine Fürbitte für ihn einlegt, sich für ihn bei jemanden verwendet.* Je veux être votre intercesseur auprès du Prince; *ich will Ihr Fürsprecher bei dem Fürsten seyn, ich will bey dem Fürsten eine Fürbitte für Sie einlegen.* Être intercesseur pour quelqu'un, en faveur de quelqu'un; *jemandes Fürsprecher seyn, sich für jemanden bestens verwenden.*

INTERCESSION, f. f. *Die Fürsprache, Fürbitte, die Verwendung zu jemandes Besten.* Il obtint une pension par l'intercession de cette Dame; *durch Fürsprache dieser Dame bekam er einen Jahrgehalt.*

✝ INTERCLAVICULAIRE, adj. de t. g. *In der Zergliederungskunst heißt* Ligament interclaviculaire, *das Band zwischen den Schlüsselbeinen.*

INTERCOSTAL, ALE, adj. *(Anat.) Zwischen den Rippen liegend.* Les muscles intercostaux; *die Zwischen-Rippen-Muskeln.* Les artères intercostales; *die Rippen-Puls-Aderu.*

• INTERCURRENT, ENTE, adj. *Dazwischen kommend.* Une fièvre intercurrente; *ein dazwischen kommendes Fieber oder eigentlich ein Zwischenfieber, ein Fieber, welches keine ordentliche Zeit hält, und sich zuweilen zu einem ordentlichen Fieber gesellet, und bald heftig, bald aber kaum merklich ist.* Un pouls intercurrent; *ein unrichtiger Puls. Man sagt gewöhnlicher* Un pouls intercadent.

• INTERCUTANÉE, adj. f. *Zwischen Fell und Fleisch steckend.*

INTERDICTION, f. f. *Die Untersagung, der obrigkeitliche Befehl, daß etwas unterbleibe oder unterlassen werde; der Einhalt, das Verbot, wodurch jemandes Handlungen eingeschränkt werden. Man braucht dieses Wort hauptsächlich in den Fällen, wo einer in einem Amte stehenden Person, oder auch einem ganzen Collegio die Ausübung ihrer gewöhnlichen Amtsverrichtungen auf eine Zeitlang untersagt wird. In diesem Verstande ist* Interdiction *bei dem weltlichen Gerichte ohngefehr das, was* Interdit *in der römischen Kirche, in Absicht des Verbotes des öffentlichen Gottesdienstes ist.* Il a obtenu un Arrêt d'interdiction contre ce Préfidial; *er hat ein Urtheil gegen dieses Landgericht erhalten, wodurch demselben die Ausübung seiner Amtsverrichtungen bis zu ausgemachter Sache untersagt worden, oder wie wir im Deutschen mit einem fremden Worte zu sagen pflegen, wodurch dasselbe suspendirt worden.* A peine d'interdiction de sa charge; *bei Strafe der Entsetzung von seinem Amte auf eine Zeitlang.*

Interdiction du commerce; *die Untersagung der Handlung, das Handlungs-Verbot, ein Befehl unter gewissen Umständen auf eine Zeitlang mit einer gewissen Nation allen Handel aufzuheben.* Quand l'interdiction est générale, elle emporte même celle du commerce de lettres; *wenn das Verbot algemein ist, so schließt es auch das Verbot des Briefwechsels mit in sich.* Un Arrêt d'interdiction contre un prodigue; *ein Urtheil, wodurch einem Verschwender die fernere eigene Verwaltung seines Vermögens untersagt wird.*

INTERDIRE, v. a. *(wird wie* Dire *conjugirt, außer in der zweiten Person des Pluralis präsentis wo man anstatt* vous interdites *sagen muß,* vous interdisez.) *Untersagen, verbieten.* Interdire toute communication; *alle Gemeinschaft untersagen.* On lui a interdit l'entrée de la ville, de la maison; *man hat ihm den Eintritt in die Stadt, in das Haus verboten, oder wie man im Deutschen kürzer sagt, man hat ihm die Stadt, das Haus verboten.* Interdire la Chaire à un Prédicateur; *einem Prediger die Kanzel verbieten.* Son Médecin lui a interdit le vin; *sein Arzt hat ihm den Wein verboten.*

Interdire quelqu'un, l'interdire de la fonction de sa Charge, *einem untersagen oder verbieten, sein Amt auszuüben, (ihn suspendiren).* Le Parlement a interdit ce Préfidial; *das Parlement hat diesem Landgerichte die Ausübung seines Amtes untersagt, hat dieses Landgericht suspendirt.*

In der gerichtlichen Sprache heißt Interdire quelqu'un, *einem von Gerichts wegen verbieten irgend eine Verbindlichkeit einzugehen, einen Contrakt zu schließen oder auch sein Vermögen selbst*

Digitized by Google

selbſt zu verwalten. Ön interdit les prodigues; *den Verſchwenderu wird die eigene Verwaltung ihres Vermögens unterſagt.*

In der römiſchen Kirche heißt Interdire, *mit einem Interdicte belegen.* (*Siehe* Interdit). Le Pape a interdit cette ville; *der Päpſt hat dieſe Stadt mit einem Interdicte belegt.*

Bei den alten Römern hieß Interdire le feu et l'eau, *Feuer und Waſſer unterſagen ſo viel als,* Condamner au banniſſement, *des Landes verweiſen.*

INTERDIRE, *heißt auch, beſtürzt machen.* Cette nouvelle l'avoit tellement interdit, qu'il ne pouvoit parler; *dieſe Nachricht hatte ihn ſo beſtürzt gemacht, daß er nicht reden konte.*

INTERDIT, ITE, partic. & adj. *Unterſagt;* it. *beſtürzt. Siehe* Interdire. Il demeura tout interdit; *er war ganz beſtürzt.*

INTERDIT, ſ. m. *Das Interdict. So heißt in der römiſchen Kirche das von einem geiſtlichen Richter als eine Strafe erlaſſene Verbot des öffentlichen Gottesdienſtes, welches eine geringere Art des Kirchenbannes iſt.* Mettre une égliſe, une ville entière en interdit; *eine Kirche, eine ganze Stadt mit dem Interdicte belegen.* Lever l'interdit; *das Interdict aufheben.*

✝ INTERÉPINEUX, adj. & ſ. m. *Man nennet in der Zergliederungskunſt* Muſcles interépineux, *oder ſubſtantive,* les interépineux du dos, du cou &c.; *die Zwiſchen-Stachel-Muskeln des Rückens, des Halſes &c.* Les ligamens interépineux; *die Zwiſchenbänder der Stachelfortſätze.*

INTÉRESSANT, ANTE, adj. *Intereſſant, eine merkliche Beziehung auf uns oder andere habend;* it. *wichtig, ſowohl einen vorzüglichen innern Werth als auch viele Folgen habend. Da die Wörter anziehend, einnehmend, reizend, rührend, und auch ſelbſt das Wort wichtig, wodurch man das franzöſiſche Wort zu überſetzen pflegt, den ganzen Sinn deſſelben mit allen Nebenbegriffen nicht erſchöpfen, ſo hat man dieſem Worte lieber das Bürgerrecht in Deutſchland zuerkant.* Un ouvrage intéreſſant; *ein intereſſantes Werk.* Une hiſtoire intéreſſante; *eine intereſſante Geſchichte.* Un jeu intéreſſant; *ein intereſſantes Spiel, ein anziehendes Spiel, ein Spiel das unſere Aufmerkſamkeit unterhält, weil viel dabei gewonnen und verloren werden kan.*

INTÉRESSÉ, ÉE, ſ. *Der Theilhaber, Theilnehmer, oder beſtimter mit dem bereits angenommenen fremden Worte, der Intereſſent, eine Perſon, welche ſich in eine Unternehmung mit einläßt, um ſolche auf gemeinſchaftliche Koſten, und auf gemeinſchaftlichen Gewinn und Verluſt zu betreiben.* Je ſuis un des intéreſſés dans cette affaire; *ich bin einer von den Intereſſenten bei dieſem Geſchäfte.* Pour conſommer l'affaire, il faut que tous les intéreſſés & toutes les intéreſſées ſignent; *um die Sache zu Stande zu bringen, müſſen alle männlichen und weiblichen Intereſſenten, müſſen ſämtliche Intereſſenten beiderlei Geſchlechtes unterzeichnen. Beſonders pflegt man die Mitglieder großer Handlungs-Geſellſchaften, und diejenigen, welche mit zu den Pachtern der königlichen Gefälle gehören,* les intéreſſés d'une Compagnie, les intéreſſés aux Fermes, *zu nennen.*

* INTÉRESSÉ, ÉE, adj. *Eigennützig, bemühet, ſein zeitliches Vermögen mit Ausſchließung des Nutzens anderer zu vergrößern.* Un homme intéreſſé; *ein eigennütziger Menſch.* Il ne ſera rien pour rien, il eſt fort intéreſſé; *er wird nichts umſonſt thun, er iſt ſehr eigennützig. Man ſagt auch,* Vues intéreſſées; *eigennützige Abſichten.* Un motif intéreſſé; *ein eigennütziger Bewegungs-Grund &c.*

INTÉRESSER, v. act. (quelqu'un) *Jemanden zum Theilnehmer bei einem Geſchäfte machen, ihn Theil an einer Sache und an dem daraus zu erwartenden Nutzen nehmen laſſen.* On l'a intéreſſé dans cette affaire; *man hat ihn zum Theilnehmer bei dieſem Geſchäfte gemacht, man hat ihm einen Antheil an dieſem Geſchäfte gegeben.*

Intéreſſer quelqu'un, *heißt auch, einem Vortheile machen und ihn dadurch auf wſere Seite ziehen, ihn durch Verſprechungen, Geſchenke oder durch andere reizende Bewegungsgründe zum Beſten unſerer Sache geneigt machen.* Cette affaire ne ſauroit ſe faire ſans lui, il faut l'intéreſſer; *dieſe Sache kan ohne ihn nicht zu Stande kommen, man muß ihm Vortheile zeigen, um ihn zu gewinnen.*

INTÉRESSER *heißt auch ſo viel als,* Faire quelque préjudice; *zu einigem Nachtheile oder Schaden gereichen, ſchaden.* En quoi cela vous intéreſſe-t-il? *in welchem Stücke gereicht Ihnen dieſes zum Nachtheile? was ſchadet Ihnen dieſes? was verlieren Sie dabei?* Cela ne vous intéreſſe en rien, ne vous intéreſſe en façon du monde; *das gereichet Ihnen zu gar keinem Nachtheile, dabei verlieren Sie auf keinerlei Weiſe. Fig. ſagt man,* Cela intéreſſe mon honneur, ma réputation, ma ſanté; *das iſt meiner Ehre, meinem guten Namen, meiner Geſundheit nachtheilig.*

INTÉRESSER, *kan auch durch angehen oder betreffen überſetzt werden.* Cette affaire intéreſſe tout le Corps de la Nobleſſe, toute la Province; *dieſe Sache gehet den ganzen Adel, die ganze Provinz an, es iſt dem ganzen Adel, der ganzen Provinz daran gelegen, wegen der Folgen, die daraus entſtehen können, keineswegs gleichgültig.* Cela ne m'intéreſſe en rien, en aucune façon; *daran iſt mir gar nichts gelegen.*

Digitized by Google

Man sagt Le gros jeu intéresse, le petit jeu n'intéresse guères; *ein hohes Spiel ist anziehend, ein kleines Spiel hat nichts Anziehendes.* Intéresser le jeu; *das Spiel anziehend (interessant) machen, höher spielen als vorher, mehr Geld auf das Spiel setzen als vorher.*

INTÉRESSER *heißt auch so viel als,* Émouvoir, toucher de quelque passion; *rühren, bewägen, sanfte Gemüthsbewegungen hervorbringen, eine leidenschaftliche Theilnehmung erregen.* Il n'y a rien dans toute cette pièce qui intéresse les spectateurs; *in diesem ganzen Stücke ist nichts, was die Zuschauer rührt, was auf die Zuschauer wirket.* Une pièce qui n'intéresse point n'est pas bonne; *ein Stück das nicht rührt, das den Zuschauer kalt läßt, taugt nichts.* Ce Roman est bien écrit, mais il n'intéresse pas; *dieser Roman ist gut geschrieben, aber er hat kein Interesse.* (*Siehe* Intéret.)

S'INTÉRESSER, v. récipr. *Theil oder Antheil nehmen*; it. *sich einer Sache, einer Person annehmen, sich in eine Sache mit einlassen.* Personne ne s'intéresse plus que moi dans tout, à tout ce qui vous regarde, dans tout ce qui vous peut arriver; *niemand nimt an allem, was Sie betrift, was Ihnen widerfahren kan, mehr Antheil, als ich.* Je m'intéresse dans cette affaire comme si c'étoit la mienne propre; *ich nehme mich dieser Sache an, als ob es meine eigene wäre.* On leur laisla démêler leur querelle, sans que personne s'y intéressât de côté ni d'autre; *man ließ Sie ihren Streit ausmachen, ohne daß sich jemand weder von der einen noch von der andern Seite desselben angenommen oder hinein gemengt hätte.* Toute l'Europe s'intéresse dans cette guerre; *ganz Europa nimt Antheil an diesem Kriege.* Il s'est intéressé dans cette ferme; *er hat sich mit in diesen Pacht eingelassen, er hat Theil an diesem Pachte genommen.*

INTÉRESSÉ, ÉE, partic. & adj. (*dans quelque affaire*) *An einer Sache Theil habend. Siehe* Intéresser. *Man sagt,* Être intéressé à une chose, à faire une chose; *um seines eigenen Vortheils willen an einer Sache Theil nehmen, seinen Vortheil bei einer Sache finden, etwas um seines eigenen Besten oder Nutzens willen thun müssen.* Tous les sujets sont intéressés au salut du Prince, au bonheur, au repos de l'État; *alle Unterthanen finden ihren Vortheil bei der Wohlfahrt des Fürsten, in dem Glücke, bei der Ruhe des Staates.* Vous êtes intéressé à empêcher cela; *Sie müssen dieses um Ihrer selbst, um Ihres eigenen Vortheils willen verhindern. Man sehe übrigens das Beiwort* INTERESSE, ÉE.

INTÉRÊT, s. m. *Der Vortheil, der Nutzen, das Beste, oder wie man auch wohl im Deutschen zu sagen pflegt, das Interesse.* L'intérêt de l'État; *der Vortheil, der Nutzen, das Interesse des States.* J'aurai soin de vos intérêts; *ich werde auf Ihren Vortheil oder Nutzen bedacht seyn.* Être dans les intérêts de quelqu'un; *auf jemandes Seite seyn, sich seiner bestens annehmen.* Sacrifier ses intérêts au bien public; *seinen Vortheil, sein Interesse dem algemeinen Besten aufopfern.* Agir contre ses propres intérêts; *gegen seinen eigenen Vortheil handeln.* Il a à cœur l'intérêt de votre maison; *das Beste Ihres Hauses liegt ihm am Herzen.* Il est de votre intérêt de faire cela; *Ihr eigener Vortheil erforderts es, dieses zu thun.* Il n'est pas de votre intérêt d'en user comme vous faites; *es ist gar Ihr Vortheil nicht, es ist gegen Ihren eigenen Vortheil so zu handeln.*

J'ai intérêt à cette affaire; *es ist mir an dieser Sache gelegen.* J'ai intérêt que cela soit ainsi; *es ist mir daran gelegen, daß es so sey.* J'y ai grand intérêt; *es liegt mir sehr viel daran.* Je n'y ai point d'intérêt; *es liegt mir nichts daran, mir kan es weder nutzen noch schaden.*

Tirer un homme d'intérêt, hors d'intérêt, le mettre hors d'intérêt, *heißt so viel als,* le dédommager, *jemanden schädlos halten, ihm seinen Verlust ersetzen oder ihn wenigstens vor allem Schaden sicher stellen.* Ne vous mettez pas en peine, on vous tirera d'intérêt, on vous mettra hors d'intérêt; *seyn Sie unbesorgt, man wird Sie schädlos halten.*

Prendre intérêt à une personne; *sich einer Person besonders annehmen, auf derselben Nutzen oder Vortheil besonders bedacht seyn, besondern Antheil an allem, was eine Person betrift, nehmen.* Prendre intérêt à une affaire; *sich einer Sache annehmen, sich eine Sache angelegen seyn lassen.* Personne ne prend intérêt à ce qui le regarde; *um das, was ihn angeht, bekümmert sich kein Mensch.* Prendre intérêt à quelque chose, *heißt auch, Antheil an etwas nehmen.* Avoir intérêt dans... *Theil an etwas haben, oder wie man im gem. Leb. sagt, bei einer Sache interessirt seyn.* Il a pris un intérêt de dix billets à la seconde lotterie; *er hat zehn Billets in der folgenden Lotterie genommen.* J'ai un intérêt considérable dans ce vaisseau; *ich habe einen ansehnlichen Antheil oder Part an diesem Schiffe.*

Prendre intérêt à la joie, à l'affliction de quelqu'un, à la perte qu'il a faite, à la disgrâce qui lui est survenue; *Antheil an jemandes Freude, an jemandes Betrübniß, an dessen erlittenem Verluste, an dem ihm zugestossenen Unglücke nehmen.*

In den schönen Künsten nennet man Intérêt, *das Interesse, dasjenige, worauf sich alle Theile eines Ganzen beziehen, zu dessen Hervorbringung sie alle wirken oder wirken sollen;* it. *dasjenige, was in einem Werke der Kunst oder*

Digitized by Google

oder des Witzes besonders auf uns wirket, uns vorzüglich zur Theilnahme reizet. In dieser Bedeutung sagt man von einem Schauspiele, Il y a beaucoup d'intérêt; *es ist viel Interesse darin.*

Intérêt, *heißt auch, der Eigennutz, der Nutzen, den man mit Ausschließung und auf Kosten des Nutzens anderer hat oder sucht.* Il n'agit que par intérêt, par des vues d'intérêt; *er thut alles aus Eigennutz, aus eigennützigen Absichten.*

Zuweilen heißt in ähnlicher Bedeutung Intérêt, *der Gewinn oder vielmehr die Begierde nach Gewinn, die Gewinnsucht.* Il trahiroit son meilleur ami pour un intérêt de cinq sols; *um einen Gewinn von fünf Sous, um fünf Sous zu gewinnen, würde er seinen besten Freund verrathen.*

Intérêt, les intérêts, *die Zinse, die Zinsen, oder wie man auch im Deutschen sagt, die Interessen, die Abgabe von der Nutzung geborgten Geldes von Seiten desjenigen, der das Geld aufnimt, und der Gewinn oder Überschuß für denjenigen, welcher das Geld ausgeliehen hat.* Emprunter de l'argent à gros intérêt; *Geld auf schwere Zinsen entlehnen oder aufnehmen.* Joindre l'intérêt au principal; *die Zinsen, die Interessen zum Capitale, zum Hauptstamme schlagen.* Mettre de l'argent à intérêt; *Geld auf Zinsen austhun, auf Interessen legen.* Intérêt usuraire; *wucherliche Zinsen.*

Im Französischen ist das Wort Intérêt *in dieser Bedeutung mehr im Singular gebräuchlich, da hingegen im Deutschen die Wörter Zinse und Interessen im Plurdl am üblichsten sind.*

INTERJECTION, s. f. *Das Zwischenwort. Man nennet auf eine sehr uneigentliche Art,* Interjections, *Zwischenwörter, solche Wörter in der Sprache, welche die Gemüthsregungen des Redenden, oder wie Herr Adelung sagt, die Empfindung als Empfindung ausdrucken, und deshalb Empfindungs-Wörter genant werden sollen.*

In der Rechtsgel. heißt Interjection d'appel; *die Einwendung einer Appellation, die Erklärung, daß man appellire.* Faire interjection d'appel; *appelliren.*

INTERJETER, v. a. *Dieses Wort welches eigentlich dazwischen werfen heißt, komt nur in folgender Redens-Art vor:* Interjeter appel, un appel; *mit einer Appellation dazwischen kommen, eine Appellation einwenden, von einem Gerichte an ein höheres appelliren.*

Interjeté, ée, partic. & adj. *Siehe* Interjeter.

INTÉRIEUR, EURE, adj. *Innere (der, die, das) innerlich, was inwendig in einem Dinge ist und geschiehet, in dem Inwendigen gegründet ist, im Gegensatze des äussern;* it. *inwendig, nach innen zu gewandt, im Innern befindlich, was von dem Auswendigen umgeben ist oder was wir durch das Auswendige zu sehen verhindert werden.* La conformation intérieure du corps humain; *die innere Bildung, der innere Bau des menschlichen Körpers.* La partie intérieure de la ville; *der innere Theil der Stadt.* Les sentimens intérieurs de l'ame; *die innern Empfindungen der Sele.* Il sent un feu intérieur qui le consume; *er fühlt eine innerliche Hitze, welche ihn verzehret.* Les parties intérieures du corps; *die innerlichen, oder auch die inwendigen Theile des Körpers.* L'homme intérieur; *der innere, innerliche, oder wie man in der Andachts-Sprache auch wohl zu sagen pflegt, der inwendige Mensch, der wiedergebohrne, geistlich gesinte Mensch. Von einem Manne, der immer in tiefen Gedanken begriffen ist, pflegt man zu sagen:* Cet homme est fort intérieur.

Da im Französischen (Man sehe die Synonymes françois vom Abbé Roubaud) die Wörter Intérieur und Interne, *so wie im Deutschen innerlich und innere, in sehr vielen Fällen ohne Unterschied gebraucht werden, so läßt sich keine ganz bestimte Regel geben, wann und wo man dieses oder jenes wählen müsse. Innere hat inzwischen mehrentheils den Vorzug. Inwendig hat nach obiger Erklärung einen bestimten Gebrauch, so wie* Intrinsèque *eigentlich nur durch innere übersezt werden muß.*

Intérieur, s. m. *Das Innere, der innere oder inwendige Theil einer Sache.* L'intérieur du Temple; *das Innere des Tempels.* Cet homme n'a pas l'intérieur bien sain; *dieser Mensch ist im innern, oder wie man gewöhnlicher sagt, ist innerlich nicht recht gesund.* En faisant l'anatomie de cette personne, on lui trouva l'intérieur tout autrement disposé que celui des autres hommes; *als man diese Person öfnete, fand man das Innere, (die innerlichen oder inwendigen Theile derselben) ganz anders beschaffen, als bei andern Leuten.*

Man sagt figürlich. Il connoît l'intérieur de cette maison, de cette famille; *er kennet das Innere, (die innere Verfassung) dieses Hauses, dieser Familie.* Dieu connoît l'intérieur; *Gott kennet das Innere, die innere Beschaffenheit des menschlichen Herzens, seine Empfindungen, Gedanken &c.* Il a l'intérieur fort bon; *sein Inneres ist sehr gut; er hat ein sehr gutes Herz.* Il a l'intérieur gâté; *er hat ein verderbtes Herz.* Découvrir son intérieur à quelqu'un; *einem sein Inneres, (seine verborgensten, geheimsten Gedanken, Absichten &c.) entdecken.*

INTÉRIEUREMENT, adv. *Inwendig, innerlich, von innen.* En faisant l'anatomie du corps de cet homme, on trouva qu'il étoit très-bien conformé intérieurement; *als man den Körper dieses Menschen zergliederte, fand man, daß*

Digitized by Google

er inwendig oder innerlich sehr gut gebauet oder beschaffen war. La grâce de Dieu agit intérieurement; *die Gnade Gottes wirket innerlich.* Il se sentit intérieurement touché; *er fühlte sich innerlich gerührt.*

INTÉRIM, s. m. *Ein aus dem Lateinischen entlehntes Wort, dessen man sich zuweilen anstatt* Entretemps *bedienet, die Zwischenzeit.* Il arriva dans l'interim que . . .; *es geschahe in der Zwischenzeit daß . . .; in der Zwischenzeit ereignete es sich, daß . . .*

Man braucht dieses Wort auch in Gestalt eines Nebenwortes. Par intérim, ad intérim; *mittlerweile, unterdessen da, so lange bis . . ., einsweilen, inzwischen.* Après la mort du Vicerοi, son frère gouverna par intérim, dans l'intérim; *nach dem Tode des Vicekönigs regierte inzwischen oder einsweilen, (so lange bis ein neuer Vicekönig ernant war) sein Bruder.*

In der Kirchengeschichte ist eine Verordnung von dem Kaiser Carl V. unter dem Namen L'interim, *das Interim bekant, welche in Ansehung gewisser Glaubens-Artikel so lange gültig seyn solte, bis ein General-Concilium diese Artikel genauer bestimmen und die Katholiken und Lutheraner sich darüber völlig vergleichen würden. Es wurden dahin diejenigen Lutheraner, welche dieses Interim annahmen und unterschrieben,* Les intérimistes; *die Interimisten genant.*

INTERLIGNE, s. m. *Die Zwischen-Linie oder vielmehr der leere Raum zwischen zwei Zeilen einer Schrift. Man pflegt auch wohl die in den Zwischenräumen hinein geschriebenen Zeilen selbst,* Interlignes *zu nennen.* Cet écrit est embarassé d'interlignes; *es ist in dieser Schrift sehr viel zwischen die Zeilen hinein geschrieben. Siehe* Interlinéaire.

In den Buchdruckereien werden die dünnen metallenen Bleche, und die dünnen hölzernen Späne, womit man die Zeilen durchschiesset, Interlignes *genant. Im Deutschen sagt man schlechthin Linien.*

INTERLINÉAIRE, adj. de t. g. *Was auf dem leren Raume zwischen den Zeilen einer Schrift geschrieben ist.* Un mot interlinéaire; *ein zwischen zwei Zeilen hinein geschriebenes Wort.* Une interprétation interlinéaire; *eine zwischen den Zeilen des Textes stehende Übersetzung desselben.*

* INTERLOBULAIRE, adj. de t. g. *(Anat.) Was zwischen den Lungenflügeln befindlich ist.* Le tissu interlobulaire; *das nervigte und äderige Gewebe zwischen den Lungenflügeln.*

INTERLOCUTEUR, s. m. *Die in einem Gespräche redend eingeführte Person.* Il y a trois interlocuteurs dans ce Dialogue; *es sind in diesem Gespräche drei redende Personen, es unterreden sich drei Personen in diesem Gespräche.*

INTERLOCUTION, s. f. *(Rechtsgel.) Der Zwischenspruch, das Interlocut. Man sagt auch* L'Arrêt d'interlocution. *Siehe das folgende Wort.*

INTERLOCUTOIRE, adj. de t. g. *In der gerichtlichen Sprache heißt* Un arrêt interlocutoire, une sentence interlocutoire, un jugement interlocutoire, *oder auch substantive,* Un interlocutoire, *ein Zwischenspruch (ein Interlocut) oder wie man an andern Orten sagt, ein aufzügliches Urtheil, ein Neben-Urtheil, Bei-Urtheil.*

INTERLOPE, s. m. *Der Interloper oder Enterloper. Ein aus dem Holländischen entlehntes Wort, womit man ein Kaufmans-Schiff bezeichnet, welches die weit entlegenen Küsten und Höfen besuchet, und daselbst zum Nächtheile der Compagnien, die allein berechtigt sind an diesen Orten zu handeln, einen heimlichen Handel treibt.*

INTERLOQUER, v. a. *(Rechtsgel.) Einen Zwischenspruch thun, ein Interlocut oder Bei-Urtheil in einer Sache geben, ein vorläufiges Urtheil über einen oder andern Punkt des Prozesses ergehen lassen.* On a interloqué cette affaire, On a rendu un Arrêt qui l'interloque; *man hat in dieser Sache ein Interlocut ergehen lassen, einen Zwischenspruch gethan.*

INTERLOQUÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Interloquer.

* INTERMAXILLAIRE, adj. de t. g. *(Anat.) Zwischen den Kinladen liegend.*

INTERMÈDE, s. m. *Das Zwischenspiel. So heißt vorzüglich in Italien eine kleine komische Oper, die man ehemals zwischen den Akten oder Aufzügen einer größen Oper zu geben pflegte, und wo mehr zwei oder drei Personen vorkommen. Außerdem versteht man darunter eine jede Zwischen-Vorstellung zwischen den Akten oder Aufzügen eines theatralischen Stückes, z. B. ein Ballet, ein kleiner figurirter Tanz, ein Chör, eine Symphonie oder auch wohl eine Pantomime &c. Man pflegt sich im Deutschen auch des italiänischen Wortes zu bedienen, das Intermezzo.*

In der Chemie heißt Intermède, *ein Zwischenmittel, ein Mittel oder eine Subjtanz mittelst welcher man andere Subjtanzen, die sich sonst nicht vereinigen, mit einander verbindet, ein Verbindungs-Mittel;* it. *ein Mittel, dessen man sich bedienet, andere Materien, die sich sonst nicht von einander trennen könten, zu trennen, ein Trennungs-Mittel.*

INTERMÉDIAIRE, adj. de t. g. *Zwischen zwei Dingen befindlich.* Le temps intermédiaire; *die Zwischenzeit, eine Zeit welche zwischen zwei Handlungen verfließet.* L'espace intermédiaire; *der Zwischenraum, ein Raum zwischen zwei Dingen. Man nennet* Gages inter-

Digitized by Google

termédiaires, *Besoldungen, welche von dem Tage an füllig sind, da ein Amt erlediget worden, und bis auf den Tag fort laufen, da dieses Amt wieder durch jemanden besetzt wird.*

Idée intermédiaire, *der Mittelbegriff. So heißt in der Logik ein Begriff, welcher zwischen zweien andern verwandten Begriffen in der Mitte stehet, und die Verbindung derselben ausmacht.*

INTERMÉDIAT, ATE. adj. *Dieses Wort komt nur in folgenden Redens-Arten vor:* Le temps intermédiat; *die Zwischenzeit, eine Zeit, welche zwischen zwei Handlungen verfließet.* Congregations intermédiates; *Zwischen-Versammlungen, diejenigen Zusammenkünfte der Ordens-Geistlichen, welche zwischen zwei General- oder Provinzial-Capiteln gehalten werden, um sich über Angelegenheiten des Ordens mit einander zu berathschlagen.*

INTERMÉDIAT, ſ. m. *Man nennet* Lettres d'intermédiat; *königliche Gnadenbriefe, vermöge welcher jemand die ordentliche Einkünfte eines erledigten Amtes nach dem Absterben des Besitzers so lange genießen darf, bis der Nachfolger eingesetzt wird.*

INTERMINABLE, adj. de t. g. *Was nicht geendiget, zu Ende gebracht, was nicht entschieden, ausgemacht, beigelegt, gehoben werden kan.* Un procès interminable; *ein Prozeß der nicht zu Ende gebracht, nicht ausgemacht werden kan; ein ewiger Prozeß.* Une question interminable; *eine Frage, die nicht entschieden werden kan.* Une querelle interminable; *ein Streit, der nicht beigelegt werden kan.*

INTERMISSION, ſ. f. *Das Aufhören auf eine Zeitlang, die Unterbrechung der Fortdauer eines Zustandes.* La fièvre lui a duré trente heures sans intermission; *er hat das Fieber dreißig Stunden ohne Aufhören gehabt.* Il travaille sans intermission; *er arbeitet ohne Aufhören, ohne Unterlaß, unabläßig.* Il y a eu quelque intermission à son mal; *sein Übel hat ein wenig nachgelassen, er hat einige Linderung seines Übels empfunden.*

INTERMITTENCE, ſ. f. *Das Nachlassen, die Unterbrechung. Komt nur in folgender Redens-Art vor:* L'intermittence du pouls; *das Nachlassen, die Unterbrechung und daher entstehende Ungleichheit des Pulses oder Pulsschlages.*

INTERMITTENT, ENTE. adj. *Nachlassend, nicht immer auf einerlei Art fortdauernd. Komt meistens nur in folgenden Redens-Arten vor:* Une fièvre intermittente; *ein nachlassendes Fieber, eine Art Fieber, dessen Anfall nur zu gewissen Zeiten komt, und herndach wieder nachläßt; ein Wechselfieber.* Un pouls intermittent; *ein nachlassender, ein in ungleichen Absätzen schlagender Puls, ein ungleicher Puls.*

† INTERMUSCULAIRE, adj. de t. g. *(Anat.) Zwischen den Muskeln befindlich.* Les ligamens intermusculaires; *die Bänder zwischen den Muskeln an den Seiten der Ober-Armbeines.* Le tissu intermusculaire; *das zellichte Gewebe zwischen den Fasern woraus ein Muskel zusammen gesetzt ist.*

INTERNE, adj. de t. g. *Innerlich oder wie man in den meisten Fällen in der edlen Schreib-Art besser sagt, der, die, das innere, was inwendig in einem Dinge ist oder geschiehet, was in dessen inwendigen Theilen gegründet ist, im Gegensatze von* Externe, *äusserlich.* Une douleur interne; *ein innerlicher Schmerz.* Une maladie interne; *eine innerliche Krankheit.* La qualité, la vertu interne d'une chose; *die innere Eigenschaft, die innere Kraft einer Sache.* Les opérations internes du Saint Esprit; *die innern Wirkungen des heiligen Geistes.*

(Man sehe die Anmerkung bei Intérieur.)

INTERNONCE, ſ. m. *Der Internuncius, ein ausserordentlicher Bothschafter des Päpstes, der in Ermangelung eines Nuncius die Angelegenheiten des römischen Hofes in einem auswärtigen Stäte oder Königreiche besorget.*

• INTERNONCIATURE, ſ. f. *Die Internunciatur, das Amt und die Würde eines Internuncius; it. die Zeit während welcher ein Internuncius dieses Amt verwaltet. diese Würde bekleidet.*

• INTEROSSEUX, EUSE, adj. *(Anat.) Zwischen den Knochen liegend oder befindlich.* Le ligament interosseux; *das Zwischen-Knochenband.* Le ligament interosseux de l'avant bras; *das Zwischen-Knochenband des Vorder-Armes.*

INTERPELLATION, ſ. f. *Die gerichtliche Aufforderung, der gerichtliche Befehl in einer gewissen Zeit auf eine Klage zu antworten, sich über etwas zu erklären &c.*

INTERPELLER, v. a. (quelqu'un.) *Einen auffordern, ihm auferlegen, auf eine gewisse Frage zu antworten oder sich über einen gewissen Punkt zu erklären.* Je vous interpelle de dire la vérité; *ich fordere Sie auf, die Wahrheit zu sagen.* Il fut sommé & interpellé de répondre; *es wurde ihm anbefohlen und auferlegt zu antworten. (Man braucht dieses Wort hauptsächlich in der gerichtlichen Sprache.)*

INTERPELLÉ, ÉE, partic. & adj. *Aufgefordert. Siehe* Interpeller.

INTERPOLATEUR, ſ. m. *Einer der etwas in eine alte Schrift, in einen Text, in ein Document &c. hinein setzt oder einrückt, und dadurch verfälschet; der Verfälscher einer Schrift &c., der Schrift-Verfälscher.*

INTERPOLATION, ſ. f. *Das Einrücken, Einschalten, die Einrückung, Einschaltung eines Wortes oder einer ganzen Redens-Art in den Text einer alten Handschrift, eines Documentes*

Digitized by Google

&c.; it. *die eingerückte Stelle, das eingeſchaltete Wort ſelbſt.*

INTERPOLER, v. a. *Ein Wort oder eine ganze Redens-Art in den Text einer alten Handſchrift, einer Urkunde &c. einrücken, einſchieben, einſchalten oder wie man im gem. Leb. ſagt, hinein flicken; eine Handſchrift, eine Urkunde durch Einſchiebung eines Wortes oder einer ganzen Redens-Art verfälſchen.*

INTERPOLÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingerückt &c. Siehe* Interpoler.

INTERPOSER, v. a. *Dazwiſchen legen, ſetzen oder ſtellen. Dieſes Wort komt meiſtens nur in folgenden Redens-Arten vor:* Être interpoſé entre deux choſes; *ſich zwiſchen zwei Dinge, in der Mitte zweier Dinge befinden.* Ce qui eſt interpoſé entre l'œil & l'objet, peut changer l'apparence de l'objet; *das was ſich zwiſchen dem Auge und dem Gegenſtande befindet, kan das äuſſerliche Anſehen des Gegenſtandes verändern, kan dem Gegenſtande ein anderes Anſehen geben.* S'interpoſer entre deux choſes; *zwiſchen zwei Dinge trêten, ſich in die Mitte zweier Dinge ſtellen.* Il y a éclipſe de ſoleil quand la lune vient à s'interpoſer entre le ſoleil & la terre; *wenn der Mond zwiſchen die Sonne und unſere Erde tritt, ſo haben wir eine Sonnenfinſterniß.*

Fig. ſagt man, Interpoſer ſon autorité, ſon crédit; *mit ſeinem Anſehen, mit ſeinem Crédite in das Mittel trêten, von ſeinem Anſehen, von ſeinem Credite Gebrauch machen, um eine Sache zu fördern oder ſie zu hindern.* Interpoſer le nom, la médiation de quelqu'un; *ſich jemandes Namen bedienen, um etwas zu bewirken, jemandes Vermittelung bei einer ſtreitigen Sache vorſchlagen, eine ſtreitige Sache durch jemandes Vermittelung beizulegen ſuchen.*

S'interpoſer, v. récipr. *Sich in das Mittel ſchlagen oder legen, in das Mittel trêten, ſich dazwiſchen legen oder ſchlagen.*

INTERPOSÉ, ÉE, partic. & adj. *Dazwiſchen gelegt, geſetzt &c. Siehe* Interpoſer. Négocier par perſonnes interpoſées; *eine Sache, ein Geſchäft durch Mittelsperſonen verhandeln oder betreiben.*

INTERPOSITION, ſ. f. *Der Zwiſchenſtand, die Zwiſchenlage, Zwiſchenſtellung, der Stand, die Lage, die Stellung eines Körpers zwiſchen zwei andere Körper.* L'éclipſe de la lune ſe fait par l'interpoſition de la terre entre le ſoleil & la lune; *die Mondfinſterniß entſteht durch den Zwiſchenſtand der Erde zwiſchen der Sonne und dem Monde; wenn die Erde zwiſchen der Sonne und dem Monde ſteht, ſo haben wir eine Mondfinſterniß.* L'interpoſition d'un nuage empêche que les rayons du ſoleil ne viennent juſqu'à nous; *der Zwiſchenſtand oder das Dazwiſchentrêten einer Wolke verhindert, daß die Sonnenſtrahlen nicht bis zu uns kommen.*

Fig. heißt Interpoſition, *die Dazwiſchenkunft oder auch die Vermittelung.* L'interpoſition de l'autorité du Roi; *die Dazwiſchenkunft der königlichen Gewalt.* On ſe ſervit de l'interpoſition du Pape; *man bediente ſich der Vermittelung des Päpſtes.*

INTERPRÉTATIF, IVE, adj. *Erläuternd, deutlich oder begreiflich machend.* Une déclaration interprétative; *eine erläuternde Erklärung, eine genauere, ausführlichere Beſtimmung eines Geſetzes oder eines Befehles von Seiten des Fürſten oder der Obrigkeit.*

INTERPRÉTATION, ſ. f. *Die Auslegung, die Erforſchung und Erklärung oder Erläuterung des Sinnes einer Rede oder Schrift, welche dunkel oder zweideutig zu ſeyn ſcheinet;* it. *der erforſchte Sinn einer Rede oder Schrift ſelbſt, oder auch diejenige Schrift, worin die Rede oder Schrift eines andern ausgelegt wird.* L'interprétation d'une loi; *die Auslegung eines Geſetzes.* Une fauſſe interprétation; *eine falſche Auslegung.* On donne une mauvaiſe interprétation à vos diſcours; *man macht von ihren Reden eine üble Auslegung.* Ce paſſage eſt ſujet à pluſieurs interprétations différentes; *dieſe Stelle iſt mancherlei verſchiedener Auslegungen fähig.* L'interprétation des ſonges; *die Auslegung der Träume, die Traumdeutung.*

INTERPRÉTATION, *heißt auch, die Überſetzung, die Übertragung aus einer Sprache in die andere, mit einem alten Worte, die Dolmetſchung, Verdolmetſchung.* L'interprétation de l'ancien Teſtament par les ſeptante; *die Überſetzung des alten Teſtamentes durch die ſiebenzig Dolmetſcher.*

✣ INTERPRÉTATIVEMENT, adv. *Auf eine erklärende, erläuternde Art.*

INTERPRÈTE, ſ. de t. g. *Der Überſetzer, die Überſetzerinn, eine Perſon, welche eine Rede oder Schrift aus einer Sprache in die andere überträgt; mit einem alten Worte der Dolmetſcher.* L'interprète a mal entendu, mal traduit ce paſſage; *der Überſetzer hat dieſe Stelle ſchlecht verſtanden, ſchlecht überſetzt.* Les interprètes grecs de l'Ancien Teſtament qu'on appelle les Septante; *die griechiſchen Überſetzer des alten Teſtamentes, welche man die ſiebenzig Dolmetſcher nennet.*

Interprète, *wird noch heut zu Tage durch Dolmetſcher überſetzt, wenn man darunter eine Perſon verſteht, welche in fremden Ländern, beſonders im Morgenlande eine in einer unbekannen Sprache vorgetragene Rede, mündlich in eine bekante überſetzt.* Ils ſe parlent par interprète; *ſie ſprechen durch einen Dolmetſcher mit einander.* Les interprètes de la Porte; *die Dolmetſcher der Pforte.*

Man nennet Secrétaire interprète, *einen Secretär, dem das Überſetzen der in fremden Spra-*

Digitized by Google

Sprüchen abgefaßten Briefe, Traktaten &c. aufgetragen iſt.

INTERPRÈTE, *heißt auch, der Ausleger, die Auslegerinn, eine Perſon, welche den Sinn einer Rede, Schrift &c, welche dunkel oder zweideutig zu ſeyn ſcheinet, erforſchet, erläutert, erklähret und anzeigt.* Les interprètes de l'Ecriture-Sainte; *die Ausleger der heiligen Schrift.* Selon les Catholiques l'Egliſe eſt la ſeule interprète ſûre de l'Ecriture-Sainte; *nach der Meynung der Katholiſchen iſt die Kirche allein die ſichere Auslegerinn der heiligen Schrift.* Un Interprète des ſonges; *ein Traum-Ausleger, Traumdeuter.* Interprètes du vol des oiſeaux; *Leute die aus dem Fluge der Vögel wahrſagen.*

Fig. ſagt man, Les yeux ſont les interprètes de l'ame; *die Augen ſind die Dolmetſcher der Sele.*

INTERPRÉTER, v. a. *Überſetzen, aus einer Sprache in die andere übertragen.* Interpréter un discours latin en françois; *eine lateiniſche Rede in das Franzöſiſche überſetzen.*

INTERPRÉTER, *heißt auch, Auslegen, den Sinn einer Rede, Schrift &c., welche dunkel oder zweideutig zu ſeyn ſcheinet, erforſchen und anzeigen, erklären, erläutern.* On a mal interprété cette phraſe; *man hat dieſe Redens-Art unrecht ausgelegt.* Ceux qui ont interprété l'Ecriture-Sainte; *diejenigen, welche die heilige Schrift ausgelegt oder erklärt haben.* Comment interprétez-vous ce paſſage? *wie erklären Sie dieſe Stelle?* Vous n'interprétez pas bien ſon intention; *Sie legen ſeine Abſicht unrecht aus. Man ſagt auch,* Interpréter les ſonges; *die Träume auslegen.* Interpréter le vol des oiſeaux; *aus dem Fluge der Vögel wahrſagen.*

Interpréter une loi, un Arrêt; *ein Geſetz, ein Urtheil oder einen Spruch durch ein neues Geſetz, durch einen neuen Spruch erklären.*

Interpréter en bien, interpréter en mal; *ght auslegen, übel auslegen, heißt auch ſo viel als, wohl aufnehmen, übel aufnehmen, und man pflegt dadurch den Eindruck zu bezeichnen, den die Worte und Handlungen eines andern auf uns machen.* Je ne ſais comment cela ſera interprété à la Cour; *ich weiß nicht wie dieſes bei Hofe wird ausgelegt oder aufgenommen werden, was dieſes bei Hofe für einen Eindruck machen wird.* Cette entrepriſe fut interprété en mal par le Miniſtre; *dieſe Unternehmung wurde von dem Miniſter übel aufgenommen.*

INTERPRÉTÉ, ÉE, partic. & adj. *Überſetzt, ausgelegt &c. Siehe* interpréter.

INTERRÈGNE, ſ. m. *Das Zwiſchenreich. So heißt beſonders in den Wahlreichen, die Zeit von dem Tode eines Regenten, bis zur Wahl eines andern, die Zwiſchenregierung. Man pflegt auch im Deutſchen mehrentheils das lateinyche Wort Interregnum beizubehalten.* Après la mort de ce Roi, il y eut un interrègne de ſix mois; *nach dem Tode dieſes Königes war ein ſechsmonatliches Interregnum, blieb der Thron ſechs Monate lang erledigt.*

† INTERREX, ſ. m. *Der Zwiſchen-König. So hieß bei den Römern diejenige Magiſtratsperſon, welche nach dem Tode eines Königes, bis zur Wiederbeſetzung des Thrones auf fünf Tage lang die Regierungsgeſchäfte beſorgte. Auch zu den Zeiten der Republik wurden die Magiſtratsperſonen, welche den Abgang der vornehmſten Häupter der Republik, bis zur Wiederbeſetzung der erledigten Stellen derſelben erſetzten, Interreges, Zwiſchenregenten genant. In Polen wird der während einem Interregno mit den Regierungsgeſchäften belaſtete Primas im Franzöſiſchen nicht* Interrex, *ſondern* Interroi *genant.*

INTERROGANT, adj. *Fragend. Man braucht dieſes Beiwort nur in folgender Redens-Art:* Le point interrogant; *das Fragezeichen, ein in Schriften und gedruckten Büchern übliches Zeichen (?) womit man eine wirkliche Frage zu beſchließen pflegt.*

* INTERROGAT, ſ. m. *(Rechtsgel.) Die Frage, das Frageſtück, der Fragepunkt, eine gerichtliche Frage oder derjenige Punkt, über welchen jemand gerichtlich befraget wird.*

INTERROGATIF, IVE. *Zum Fragen dienlich. Man nennet in der Sprachlehre* Particules interrogatives, *oder* Termes interrogatifs, *Fragewörtchen oder Fragewörter, gewiſſe Nebenwörter deren man ſich bedienet, wenn man fraget, z. B.* Quand? *wann?* Où? *wo?* Quand partira-t-il? *wann wird er abreiſen?* Où allez-vous? *wo gehen Sie hin?*

INTERROGATION, ſ. f. *Die Frage, eine Redens-Art womit man fraget, oder auch eine in Geſtalt einer Frage eingerichtete redneriſche Figur.* Il a bien répondu aux interrogations qu'on lui a faites; *er hat auf die ihm vorgelegten Fragen ſehr wohl geantwortet; er hat die ihm vorgelegten Fragen ſehr wohl beantwortet.* Il commença ſon diſcours par cette interrogation: Juſques à quand ſouffrirons-nous que? *er fing ſeine Rede mit folgender Frage an: wie lange werden wir dulden daß? . . . .* Par forme d'interrogation; *fragenweiſe, in Geſtalt einer Frage.*

INTERROGATOIRE, ſ. m. *(Rechtsgel.) Das Verhör, die gerichtliche Anhörung der Ausſagen auf die vorgelegten Fragen.* Subir l'interrogatoire; *das Verhör ausſtehen, verhöret werden.* Il s'eſt coupé dans ſon interrogatoire; *er hat ſich in ſeinem Verhöre oder in ſeiner Ausſage widerſprochen.*

L'interrogatoire, *das Verhör, heißt auch, das über die vorgelegten Fragen und darauf erfolgten Antworten geführte Protokall.* Il ne faut

Digitized by Google

faut que lire l'interrogatoire de ce criminel pour ſe convaincre qu'il n'a pas été accuſé à faux; *man darf nur das Verhör dieſes Miſſethäters leſen, um ſich zu überzeugen, daß er nicht fälſchlich angeklagt worden.*

In Civil-Sachen ſagt man, Recevoir l'interrogatoire; *das Verhör aufnehmen, als Richter die Partei über die von der Gegenpartei eingegebenen Fragpunkte vernehmen oder abhören.* Prêter l'interrogatoire ſur faits & articles; *die von der Gegenpartei eingegebenen Fragpunkte förmlich beantworten.*

INTERROGER, v. a. *Fragen, befragen, eine Frage thun, nähere Beſtimmung einer unbeſtimmten oder unbekannten Sache verlangen.* Interroger quelqu'un ſur quelque choſe; *einen um etwas fragen oder befragen, wegen einer Sache befragen.* Pourquoi m'interrogez-vous ſi curieuſement? *warum fragen Sie mich ſo genau?* Il interroga ſon fils là-deſſus; *er fragte oder befragte ſeinen Sohn darum. Man ſagt*, Interroger un récipiendaire; *einem Candidaten, dem eine Gerichtsſtelle oder ſonſt ein Amt verliehen werden ſoll, Fragen vorlegen, um ſeine Fähigkeit zu prüfen.*

INTERROGER, *heißt auch, Verhören, als Richter die Ausſagen eines andern auf die ihm vorgelegten Fragen anhören*; it. *wenn von Zeugen die Rede iſt, abhören.* Interroger un criminel; *einen Miſſethäter verhören.* Interroger les témoins; *die Zeugen abhören.*

INTERROGÉ, ÉE, partic. & adj. *Gefragt*; it. *verhört & c. Siehe* Interroger.

✝ INTERROI, ſ. m. *Der Zwiſchen-König. Siehe* Interrex.

INTERROMPRE, v. a. *Unterbrechen, die Fortdauer eines Dinges auf eine gewiſſe Zeit hindern. (wird wie* Rompre *conjugirt).* Interrompre le travail, les occupations de quelqu'un; *jemandes Arbeit, jemandes Geſchäfte unterbrechen.* On l'a interrompu au milieu de ſa harangue; *man hat ihn mitten in ſeiner Rede unterbrochen.* On interrompit ſon diſcours, on l'interrompit dans ſon diſcours; *man unterbrach ſeine Rede oder ſein Geſpräch, man unterbrach ihn in ſeiner Rede, in ſeinem Geſpräche. Man ſagt abſolute*, Interrompre quelqu'un; *jemanden unterbrechen, ihm nicht ausreden laſſen, ihm in die Rede fallen, anfangen, ehe er zu reden aufgehöret hat.* Sans vous interrompre; *ohne Sie zu unterbrechen. Man bedienet ſich dieſer Redens-Art im gem. Leb. als eine höfliche Entſchuldigung, wenn man einem in die Rede fällt, oder ihn in einer Arbeit, in einem Geſchäfte auf einen Augenblick ſtöret.*

In der Rechtsgel. heißt Interrompre la poſſeſſion; *den Beſitz ſtören.* Interrompre la préſcription; *die Verjährung unterbrechen, den Fortgang der Verjährung hindern.* Interrompre la péremption; *den Verfall eines Rechtes, wenn es in einer gewiſſen Friſt nicht geſucht worden iſt, hindern.*

INTERROMPRE, *unterbrechen, heißt auch die gerade Richtung oder den Lauf einer Sache durch etwas hindern. In dieſer Bedeutung ſagt man:* Cette allée eſt interrompue par un foſſé qui la traverſe; *dieſe Allee wird durch einen Graben unterbrochen, der ſie durchſchneidet.* On a tait une digue pour interrompre le cours de la rivière; *man hat einen Damm oder Deich aufgeführet, um den Lauf des Fluſſes zu unterbrechen, zu hemmen, um den Fluß in ſeinem Laufe aufzuhalten oder ihm eine andere Richtung zu geben.* Interrompre une digue; *einen Damm oder Deich durchſtechen, durchgraben, eine Öfnung durch dieſelben machen.*

INTERROMPU, UE, partic. & adj. *Unterbrochen & c. Siehe* Interrompre.

INTERRUPTION, ſ. f. *Die Unterbrechung, die Handlung des Unterbrechens oder auch der Zuſtand einer unterbrochenen Sache, in allen Bedeutungen des Zeitwortes* Interrompre. L'interruption de travail; *die Unterbrechung der Arbeit.* L'interruption du commerce; *die Unterbrechung des Handels, des Gewerbes.* La moindre interruption peut troubler un Orateur; *die mindeſte Unterbrechung kan einen Redner irre machen.*

In der Rechtsgel. heißt Interruption de la poſſeſſion; *die Störung des Beſitzes, die Beſitz-Störung, alles, wodurch die Fortdauer des ruhigen Beſitzes einer Sache geſtöret oder gehindert wird.* Interruption de péremption; *die Unterbrechung der peremtoriſchen Friſt, dasjenige, was eine Hinderung macht, daß eine Klage durch den Ablauf von einer gewiſſen beſtimten Zeit nicht für verfallen angeſehen wird.*

INTERSECTION, ſ. f. *(Geometrie) Der Durchſchnitt oder das Durchſchneiden zweier Linien und der Punkt, wo zwei Linien einander durchſchneiden.* Le centre d'un cercle eſt dans l'interſection de deux diamêtres; *der Mittelpunkt eines Zirkels iſt da, wo zwei Durchmeſſer einander durchſchneiden.*

INTERSTICE, ſ. m. *Die Zwiſchenzeit, ein Zeitraum zwiſchen zwei andern Zeiten. Man braucht dieſes Wort im Franzöſiſchen mehrentheils im Purdl, und bezeichnet dadurch diejenige Zeit, welche ein Geiſtlicher nach der Vorſchrift der Kirche ausharren muß, bis er von einer geringern geiſtlichen Würde zu einer höhern befördert werden darf, es ſey denn, daß der Päpſt ihm dieſe Zwiſchenzeit erlaſſe.* Les interſtices ſont ordinairement de trois mois; *die Zwiſchenzeit dauert gemeiniglich drei Monate.*

In der Phyſik nennet man Interſtices, *Zwiſchenräume, diejenigen Räume, welche die kleinen kugelförmigen Theilchen, woraus eine flüſſige Subſtanz*

Digitized by Google

Substanz besteht, zwischen sich lassen. Les interstices de l'eau; *die Zwischenräume des Wassers.*

In der Anatomie werden die kleinen Fäserchen, wodurch der Stern im Auge zusammen gezogen oder erweitert wird, von einigen Interstices ciliaires *genant.*

† INTERTRANSVERSAIRE, adj. *Man nennet in der Anatomie* Ligamens intertransversaires, *Zwischenbänder der Querfortsätze, kurze, dünne Bänder, die an den sieben untern Rücken-Wirbelbeinen von einem Querfortsatze zu der Spitze des andern senkrecht herab gehen.*

Man nennet auch substantive, Les intertransversaires du cou, *die Quermuskeln des Halses.*

INTERVALLE, f. m. *Der Zwischenraum, Zwischenplatz, der Raum oder Platz zwischen zwei Dingen, vorzüglich der Abstand, die Entfernung eines Ortes von dem andern; die Weite von einem Orte oder Ziele zu dem andern.* Il n'y a que quatre pieds d'intervalle entre ces deux colonnes; *es ist nur ein Zwischenraum von vier Schuh zwischen diesen beiden Säulen, diese beide Säulen stehen nur vier Schuh weit von einander.* En rangeant une armée en bataille, il faut toujours laisser certains intervalles entre les bataillons; *wenn man eine Armee in Schlacht-Ordnung stellet, muß man immer zwischen den Bataillons gewisse Zwischenräume lassen.*

INTERVALLE, *heißt auch, die Zwischenzeit, die Zeit, welche zwischen zwei Handlungen oder Begebenheiten verfließet.* Il y a tant d'années d'intervalle entre le règne d'un tel Prince & le règne d'un tel; *es ist eine Zwischenzeit von so viel Jahren zwischen der Regierung dieses Fürsten und der Regierung jenes Fürsten.*

Sans intervalle; *ohne Absatz oder Unterbrechung einer Handlung, ununterbrochen, in einem fort.* Il y travaille sans aucun intervalle; *er arbeitet daran ununterbrochen fort.*

Par intervalles; *absatzweise, abwechselnd, auf eine unterbrochene Art.* Cette maladie le prend & le quitte par intervalles; *diese Krankheit überfällt und verläßt ihn abwechselnd.*

Fig. nennet man Intervalles lucides, *helle Zwischenräume der Vernunft, diejenigen Zeitpunkte, in welchen Personen, deren Verstand zuweilen verrückt ist, bei guter Vernunft sind.* Cet homme n'eſt pas toujours dans ſa folie, il a de bons intervalles, des intervalles lucides; *dieſer Mensch ist nicht immer närrisch, er hat mit unter gute Stunden, er ist zu Zeiten ganz vernünftig.*

In der Musik heißt Intervalle, *das Intervall, das Verhältniß zweier Töne in Absicht auf ihre Höhe, oder der Sprung, den die Stimme zu machen hat, um von einem niedrigen auf einen höhern Ton zu kommen.*

INTERVENANT, ANTE, adj. *Dazwischen kommend. Man braucht dieses Wort nur in der gerichtlichen Sprache, und nennet* Partie intervenante, *diejenige Partei, welche bei einem bereits anhängigen Prozesse noch hinzukommt, welche, weil es ihr Interesse erfordert, ſich in den Prozeß anderer, oder sonst in einen fremden Handel einmenget und mit Theil daran nimt.*

Man sagt auch substantive, L'intervenant, l'intervenante, *die dazwischen kommende, ſich mit einmengende Person, (der Intervenient, die Intervenientium.)*

INTERVENIR, v. n. *Dazwischen kommen, ſich während der Dauer einer Sache zutragen;* it. *eine Handlung unterbrechen, indem man ſich unter die handelnden Personen mischet, ſich in die Sache, welche verhandelt wird einmenget, derſelben beitritt und Theil daran nimt.* Il seroit long de dire tous les incidens qui intervinrent durant cette affaire; *es wäre weitläuftig alle die Vorfälle, welche während dieſer Sache dazwischen kamen, hier zu ſagen.* Il m'eſt intervenu une affaire de conſequence; *es ist mir eine Sache von Wichtigkeit dazwiſchen gekommen.* On a fait intervenir les créanciers; *man hat gemacht, daß die Gläubiger dazwiſchen gekommen ſind, und geklagt haben.* Intervenir dans un contrat; *einem Contracte beitreten.* L'affaire étoit prête à juger, quand une des parties fit intervenir un tiers qui en a retardé le jugement; *die Sache ſtand auf dem Spruche, als eine von den Parteien veranlaßte, daß ſich ein Dritter mit hinein miſchte, der an der Verzögerung des Urtheils ſchuld war.*

INTERVENIR, *heißt auch, ſich in das Mittel ſchlagen oder legen, in das Mittel treten, eine ſtreitige Sache zwiſchen zwei oder mehr Personen beizulegen, zu vergleichen ſuchen.* Le Pape intervint dans le différend de ces deux Princes pour les accorder; *der Päpſt ſchlug ſich bei dem Streite dieſer beiden Fürſten in das Mittel, um ſie zu vergleichen.* L'autorité royale intervint dans cette affaire, & fit ceſſer les troubles; *das königliche Anſehen trat bei dieſer Sache in das Mittel und machte den Unruhen ein Ende.*

INTERVENU, UE, partic. & adj. *Dazwiſchen gekommen &c. Siehe* Intervenir.

INTERVENTION, ſ. f. *Die Dazwiſchenkunft, das Dazwiſchenkommen, die Handlung, da man eine Sache unterbricht, indem man ſich mit hinein miſchet, derſelben entweder beitritt und Theil daran nimt, oder ſich dabei in das Mittel ſchlägt, und einen Handel oder Streit zu endigen ſuchet.* L'intervention de l'autorité ſouveraine étoit néceſſaire; *die Dazwiſchenkunft der höchſten Gewalt war nothwendig.* Par ſon intervention au contrat, il s'eſt rendu caution du prêt; *durch ſeinen Beitritt*

zu dem Contracte, dadurch, daß er den Contract mit genehmiget, hat er die Bürgschaft für das Anlehen mit auf sich genommen.

Man braucht dieses Wort meistens nur in der juristischen Sprache, und bedienet sich auch im Deutschen des fremden Wortes, die Intervention, und man bezeichnet dadurch das Eintreten eines Dritten in einen Prozeß, welchen zwei Parteien mit einander führen. L'intervention a été reçue; *die Intervention ist angenommen worden.* Demander l'intervention; *um die Gestattung der Intervention bei Gericht einkommen, schriftlich bei Gericht anfuchen, daß man als Intervenient möge zugelassen werden. (Siehe* Intervenant.*)*

INTERVERSION, f. f. *Die Verkehrung, die Umkehrung, Zerstörung der Ordnung.* L'interversion de l'ordre des successions; *die Verkehrung der Erbfolgs-Ordnung.*

✝ INTERVERTEBRAL, adj. & f. m. *(Anat.) Den Wirbelbeinen befindlich.* Le cartilage intervertebral, *oder subst.* L'intervertebral; *der Knorpel zwischen den Wirbelbeinen.*

INTERVERTIR, v. a. *Verkehren, umkehren, die Ordnung zerstören.* Intervertir l'ordre des successions; *die Erbfolgs-Ordnung verkehren, eine der gewöhnlichen Ordnung entgegen gesetzte Ordnung bei der Erbfolge beobachten. Man sagt auch* Intervertir les dates; *die Datum, die Tage und das Jahr der Ausfertigung einer Schrift verkehrt angeben.*

INTERVERTI, IE, partic. & adj. *Umgekehrt, verkehrt. Siehe* Intervertir.

INTESTAT, *Ein in der Sprache der Rechtsgelehrten gebräuchliches und nur in folgenden Redens-Arten vorkommendes Wort:* Mourir intestat; *ohne Testament, ohne ein Testament gemacht zu haben, sterben.* Hériter ab intestat; *ohne Testament erben, als natürlicher Erbe von jemanden, der ohne Testament verstorben ist, erben.* Hériter ab intestat; *der natürliche, rechtmäßige Erbe eines Verstorbenen, der kein Testament gemacht hat.* Une succession ab intestat; *eine Erbschaft, welche offen steht, weil der Verstorbene entweder gar kein Testament oder auch kein gültiges Testament gemacht hat.*

INTESTIN, INE, adj. *Innerlich, innere, in dem Innern oder Inwendigen des Leibes.* Une douleur intestine; *ein innerlicher Schmerz, ein Schmerz inwendig im Leibe, in den innern Theilen des Leibes.*

Fig. sagt man, Une guerre intestine; *ein innerlicher Krieg, ein Krieg unter den Einwohnern eines Landes, oder auch ein Kampf der Leidenschaften in unserm Herzen.* Discorde intestine; *innerliche oder innere Zwietracht in einem Lande, Hause, oder in einer Familie.*

INTESTIN, f. m. *Der Darm, der heutige Kanal in den thierischen Körpern, welcher an der untern Mündung des Magens anfängt, und nach vielerlei krummen Wendungen im Unterleibe bis an den After geht.* Le gros intestin; *der dicke Darm.* Les intestins; *das Gedärm oder die Gedärme, sämtliche Därme in den thierischen Körpern, welche man mit einem anständigern Ausdrucke die Eingeweide, und in der niedern Sprech-Art, besonders wenn von den Gedärmen der Thiere die Rede ist, die Kaldaunen zu nennen pflegt, insofern man unter Eingeweide und Kaldaunen nicht die sämtlichen innern Theile, sondern nur die Därme allein versteht.*

INTESTINAL, ALE, adj. *Zu den Därmen gehörig; it. in den Därmen befindlich.* Le canal intestinal; *der Darmröhre, der Darmgang.* Le suc intestinal, *oder* l'humeur intestinale; *der Darmsaft, eine in den Gedärmen befindliche Feuchtigkeit.*

INTIMATION, f. f. *Die Ansage, Ankündigung oder auch die gerichtliche peremtorische Vorladung.* L'intimation du Concile; *die Ansagung, Ankündigung, Ausschreibung einer Kirchenversammlung, die Bestimmung und Bekantmachung des Ortes wo, und der Zeit wann eine Kirchenversammlung gehalten werden soll.* Affigner la partie avec intimation; *die Partei peremtorisch vorladen. Vorzüglich versteht man in der gerichtlichen Sprache unter* Intimation, *die Einhändigung eines gerichtlich ausgefertigten Zettels, wodurch man seinem Gegner, der ein Urtheil gewonnen hat, zu wissen thut, daß man an einen höhern Richter appelliren wolle. Wenn dieser Zettel einer Person eingehändigt worden ist, welcher dieser Prozeß gar nichts angeht, so pflegt man solches* Folle intimation *zu nennen.*

INTIME, adj. de t. g. *Vertraut, innig, mit einem hohen Grade der innern Empfindung, des innern Vertrauens verbunden und darin gegründet.* C'est mon ami, mon amie intime; *er ist mein vertrauter Freund, sie ist meine vertraute Freundinn, meine Herzens-Freundinn.* Une union intime; *eine innige Vereinigung.* Une liaison intime; *eine innige, eine sehr genaue Verbindung.*

In Deutschland und in einigen andern Städten wird das Beiwort Intime *zu verschiedenen Ehrentiteln gesetzt und dann durch Geheim übersetzt.* Conseiller intime; *geheimer Rath.* Secrétaire intime; *geheimer Sekretär, Geheimschreiber, &c. &c.*

Im gem. Leb. sagt man subst. C'est son intime; *er ist sein Vertrauter, sein bester, innigster Freund.*

INTIMEMENT, adv. *Innigst, auf das innigste, innigich.* Ils sont unis intimement; *sie sind innigst,*

Digitized by Google

innigſt, auf das innigſte oder genaueſte mit einander verbunden.

INTIMER, v. a. *Auf Befehl der Obrigkeit anſagen, ankündigen, zu wiſſen thun oder durch einen Gerichtsdiener anſagen, andeuten, bekant machen laſſen.* Il lui a fait intimer la vente de ſes meubles; *er hat ihm anſagen, durch den Gerichtsdiener ankündigen laſſen, daß ſeine Mobilien verkauft werden ſollen.*

INTIMER, *heißt auch, Vorladen, vor Gericht laden, um des Urtheil über die eingelegte Appellation anzuhören.* Il m'a fait ſignifier ſon appel, mais il ne m'a point intimé; *er hat mir ſeine Appellation gerichtlich inſinuiren, er hat mich aber nicht vorladen laſſen. Wenn, wie es ehemals in Frankreich gebräuchlich war, der Unterrichter ſelbſt von dem Appellanten mit vor das Obergericht geladen wurde, ſo nante man dieſes,* Intimer un Juge en ſon propre & privé nom.

Intimer un Concile; *eine Kirchenverſamlung anſagen, Zeit und Ort beſtimmen, wann und wo eine Kirchenverſamlung gehalten werden ſoll.*

INTIMÉ, ÉE, partic. & adj. *Auf obrigkeitlichen Befehl angeſagt, bekant gemacht &c. Siehe* Intimer.

Subſtantive heißt L'intimé, l'intimée; *der Appellirt, die Appellatinn, diejenige Perſon oder Partei, gegen welche die Appellation ergriffen worden, und die deshalb vorgeladen wird, im Gegenſatze des Appellanten oder der Appellatinn,* (Appelant, ante).

* INTIMIDATION, ſ. f. *Das Einjagen einer Furcht oder eines Schreckens, die Handlung, da man einem bange macht, und ihn dadurch in die Verfaſſung ſezt, daß er ſich nicht getrauet etwas zu thun oder zu unterlaſſen, was er ſonſt würde gethan oder unterlaſſen haben.* Un acte fait par intimidation eſt nul de plein droit; *ein aus eingejagter Furcht eingegangener oder unterzeichneter Vertrag, iſt nach allen Rechten ungültig.*

INTIMIDER, v. a. (quelqu'un) *Einem eine Furcht oder einen Schrecken einjagen, ihm verzagt, ihm bange machen, uni ihn dadurch zu einer gewiſſen Handlung zu bewegen oder ihn von etwas abzuhalten. Im lezztern Verſtande heißt* Intimider quelqu'un; *einen abſchrecken.* Il n'y a qu'à l'intimider pour venir à bout de lui; *man darf ihm nur eine Furcht einjagen. man darf ihm nur bange machen, um mit ihm fertig zu werden, um von ihm zu erlangen was man will.* On l'en a détourné en l'intimidant; *man hat ihn davon abgeſchrekt.* Il eſt aiſé d'intimider une ame foible; *es iſt etwas leichtes, einer ſchwachen Sele Furcht einzujagen, eine ſchwache Sele bange, zaghaft zu machen oder abzuſchrecken.*

INTIMIDÉ, ÉE, partic. & adj. *Furchtſam, bange gemacht, abgeſchrekt &c. Siehe* Intimider.

INTIMITÉ, ſ. f. *Die innigſte Gemeinſchaft, Vertraulichkeit, Verbindung, die genaueſte Freundſchaft.* Ces deux perſonnes vivent enſemble dans la plus grande intimité; *dieſe zwei Leute leben in der größten Vertraulichkeit, in der innigſten Freundſchaft, auf dem vertrauteſten Fuße mit einander.*

* INTINCTION, ſ. f. *So heißt in der römiſchen und griechiſchen Kirche, die Vermiſchung eines kleinen Theiles der geweiheten Hoſtie mit dem geweiheten Weine, vor der Austheilung des heiligen Abendmales. In den mehreſten griechiſchen Kirchen geſchiehet dieſe Intinction, indem man mit einem in den geweiheten Wein getauchten Löffelchen, ein Kreuz auf jede Hoſtie macht.*

* INTITULATION, ſ. f. *Die Betitelung eines Buches, die Handlung, da man ein Bach mit einem Titel verſiehet; it. der Titel oder die Aufſchrift des Buches ſelbſt.*

INTITULER, v. a. *Betiteln, mit einem Titel verſehen, einen Titel geben;* it. *mit einer Aufſchrift verſehen.* Il a donné au public un ouvrage qu'il a intitulé ainſi . . .; *er hat ein Werk heraus gegeben, welches er folgendermaßen betitelt hat . . ., dem er folgenden Titel gegeben . . .* Intituler un acte judiciaire; *eine gerichtliche Verhandlung oder Urkunde mit einer Aufſchrift verſehen.*

INTITULÉ, ÉE, partic. & adj. *Betitelt &c. Siehe* Intituler.

Subſtantive heißt L'intitulé d'un Acte judiciaire, d'un Inventaire; *die Aufſchrift einer gerichtlichen Urkunde, eines Inventarii.*

INTOLÉRABLE, adj. de t. g. *Was nicht zu erdulden, was nicht geduldig oder mit Gelaſſenheit zu ertragen iſt.* Cela eſt intolérable; *das iſt nicht zu erdulden.* Une injure intolérable; *eine Beleidigung, eine Beſchimpfung, die nicht zu erdulden iſt. (Von den Beiwörtern unerträglich, unausſtehlich, unleidlich, wodurch man in andern Wörterbüchern* Intolérable *überſezt findet, ließe ſich höchſtens das erſte gebrauchen.* Une injure intolérable; *eine unerträgliche Beleidigung: Denn unausſtehlich, unleidlich und auch unerträglich heißt im Franzöſiſchen* Insupportable.)

* INTOLÉRABLEMENT, adv. *Auf eine nicht zu erduldende Art oder Weiſe; unerträglich, auf eine unerträgliche Art. (Siehe* Intolérable.)

INTOLÉRANCE, ſ. f. *Die Unduldſamkeit, der Mangel der Duldung fremder Religions-Verwandten. Da das Wort Unduldſamkeit im Deutſchen noch ungewöhnlich iſt, ſo hat man ſich bisher lieber des fremden Wortes, die Intoleranz, bedienet.* L'intolérance eſt contraire à la douceur que nous recommande l'Evan-

gilet; *die Unduldſamkeit, (die Intoleranz) iſt der Sinnſpruch, die uns das Evangelium empfiehlet, zuwider. (Siehe* Tolérance.)

INTOLERANT, ſ. m. *Unduldſam. (intolerant) Siehe* Intolérance. Un Prince intolerant; *ein unduldſamer, (ein intoleranter) Fürſt.*

INTOLÉRANTISME, ſ. m. *Die Unduldſamkeit, die unduldſame Geſinnung gegen fremde Religions-Verwandte. Der Geiſt der Unduldſamkeit oder Intoleranz. (Siehe* Intolérance.)

INTONATION, ſ. f. *Die Anſtimmung, die Art, wie man einen Geſang anſtimmet, und der Ton aus welchem man anfängt zu ſingen; das Angeben des Tones. (die Intonirung, das Intoniren)* Une mauvaiſe intonation; *eine falſche, unrichtige Anſtimmung.* Il connoît les notes, mais il n'eſt pas encore ferme dans l'intonation; *er kennet die Noten, aber er iſt nicht feſt im Angeben der Töne.* L'intonation de ce Pſaume eſt du premier ton, & non pas du cinquième; *dieſer Pſalm muß aus dem erſten und nicht aus dem fünften Tone angeſtimmet werden.*

INTRADOS, ſ. m. *Die innere Bogenrundung eines Gewölbſteines,* (Donelle intérieure) *im Gegenſatze von* Extrados. *Siehe dieſes Wort.*

INTRAITABLE, adj. de t. g. *Wunderlich, ſtörrig, mit dem nicht wohl umzugehen oder auszukommen iſt.* Un eſprit intraitable; *ein wunderlicher Kopf.* Il eſt d'une humeur intraitable; *er hat eine wunderliche, ſtörrige, wilde, rohe Gemüths-Art.* C'eſt une femme intraitable; *ſie iſt eine Frau, mit welcher gar nicht auszukommen, mit welcher gar nichts anzufangen iſt.*

INTRANSITIF, IVE, adj. *Man nennet in der Sprachlehre* Verbes intranſitifs, *Zeitwörter, welche eine Handlung ausdrücken, die in dem Dinge ſelbſt, wovon die Rede iſt, vorgehet, ohne auf einen andern Gegenſtand überzugehen: Dergleichen Zeitwörter ſind z. B.* Diner, *zu Mittag eſſen;* Marcher, *gehen;* Parler, *reden &c.*

INTRANT, ſ. m. *So heißt bei der Pariſer Univerſität derjenige, welcher von einer der vier Nationen ernant iſt, den Rector zu wählen. Die von den vier Nationen erwählte vier Wahlherren werden deshalb* les intrans *genant, weil ſie alle vier in ein beſonderes Zimmer zur Wahl hineintreten.*

INTRÉPIDE, adj. de t. g. *Unerſchrocken, Fertigkeit beſitzend, vor nichts zu erſchrecken und darin gegründet.* Un homme intrépide; *ein unerſchrockener Mann.* Un courage intrépide; *ein unerſchrockener Muth.*

INTRÉPIDEMENT, adv. *Unerſchrocken, mit Unerſchrockenheit.*

INTRÉPIDITÉ, ſ. f. *Die Unerſchrockenheit, die Fertigkeit, vor nichts zu erſchrecken, ſich vor nichts zu fürchten.*

INTRIGANT, ANTE, adj. *Ränkevoll, voller Ränke, Fertigkeit beſitzend durch allerhand feine und verdeckte Kunſtgriffe eine Sache entweder zu verwirren oder zu Stande zu bringen.* C'eſt un homme fort intrigant, une femme fort intrigante, *oder auch ſubſtantive,* C'eſt un intrigant, c'eſt une intrigante; *er iſt ein Mann, ſie iſt eine Frau voller Ränke, oder wie man auch wohl im gem. Leb. zu ſagen pflegt, er iſt ein pfiffiger Mann, ſie iſt ein ſehr pfiffiges Weib, ein Praktikenmacher, eine Praktikenmacherinn.*

INTRIGUE, ſ. f. *So heißt im algemeinen Verſtande ein jeder liſtiger Kunſtgriff, den man heimlich zur Erreichung ſeiner Abſichten anwendet, und zwar meiſtens in übler Bedeutung. Wir brauchen dafür im Deutſchen gemeiniglich das Wort Rank, welches aber nur im Plurâl üblich iſt; die Ränke. Da aber dieſes Wort bei weitem nicht alles das ausdrükt, was man im Franzöſiſchen unter dem Worte* Intrigue *verſtehet, ſo behilft man ſich entweder mit Umſchreibungen, oder man nimt einige andere im gemeinen Leben gangbare Wörter zu Hülfe, z. B. der Kniff, die Praktike u. a. m. Zuweilen aber thut man wohl am beſten, wenn man das franzöſiſche Wort beibehält.* Vivre d'intrigues; *von Ränken, im gem. Leb. von Praktiken leben.* Les intrigues de la Cour; *die Hofränke, Ränke von der Art, wie ſie an Höfen üblich ſind.* Un homme qui ſe mêle de beaucoup d'intrigues; *ein Menſch der mit allerhand Ränken umgehet, allerhand Ränke brauchet, oder ſpielet.* Un homme d'intrigue; *ein Mann der voller Ränke iſt, ein Praktikenmacher.*

Intrigue *heißt auch, ein heimlicher verwickelter Handel, welcher durch allerhand Ränke, liſtige Veranſtaltungen und Kunſtgriffe zu Stande gebracht werden ſoll, oder bereits ausgeführet iſt.* Une intrigue difficile à démêler, à débrouiller; *ein geheimer Handel, der ſchwer zu entdecken iſt, eine Intrigue hinter welche man nicht ſo leicht kommen kan.* Il s'eſt chargé de conduire l'intrigue; *er hat die Führung der ganzen Intrigue übernommen.* Être de l'intrigue; *mit von der Intrigue ſeyn, an dem heimlichen Handel Antheil haben.*

Zuweilen heißt Intrigue *auch, ein Liebeshandel, ein geheimes Liebes-Verſtändniß.* Cette femme a eu pluſieurs intrigues; *dieſe Frau hat verſchiedene Liebeshändel gehabt.* Il a une intrigue qui l'empêche de partir; *er hat einen Liebeshandel, der ihn verhindert abzureiſen.*

Im gem. Leb. heißt Intrigue *auch, ein verworrener oder verwirrter Handel, ein wunderbares Gemiſche von unerwarteten Zufällen oder Begebenheiten, wobei man nicht weiß, wie man ſich verhalten ſoll.* Il ſe tira heureuſement de cette intrigue; *er zog ſich glücklich aus dieſem*

Digitized by Google

sem verworrenen oder wunderlichen Handel heraus. In dieser Bedeutung sagt man auch, Il eſt hors d'intrigue; *er iſt aus dem verworrenen Handel heraus.*

In epiſchen und dramatiſchen Gedichten heißt Intrigue, *die Verwickelung, verſchiedene eingeflochtene Umſtände und Schwierigkeiten, welche die Hauptbandlung aufhalten und den Knoten des Stückes bilden, ſo daß man deſſen Ausgang nicht vorher ſehen kan; in welcher Bedeutung* Intrigue *auch der Knoten genant wird.* L'intrigue de cette Comédie eſt belle; *die Verwickelung in dieſem Luſtſpiele iſt ſchön.* Le dénouement de l'intrigue; *die Entwickelung, die Auflöſung des Knotens.*

INTRIGUER, v. a. *In Verlegenheit ſetzen.* Je l'ai bien intrigué par certaines choſes que je lui ai dites; *ich habe ihn durch gewiſſe Sachen, die ich ihm geſagt, ſehr in Verlegenheit geſetzt.*

INTRIGUER, v. n. *Mit Ränken umgehen, Ränke brauchen oder ſpielen, im gem. Leb. Practiken machen.* (*Siehe* Intrigue). C'eſt un homme qui intrigue continuellement; *er iſt ein Mann der immer mit Ränken umgeht.*

S'INTRIGUER, v. récipr. *Sich irgendwo eindrängen, zudrängen, zudringen, hinzu dringen, ſich überall Zutritt und Bekantſchaft zu verſchaffen ſuchen;* it. *ſich Mühe geben und allerhand Mittel und Wege einſchlagen, eine Sache zu Stande zu bringen, ſich augelegentlich für eine Sache verwenden &c.* Cet homme s'intrigue partout; *dieſer Menſch drängt ſich überall ein.* Il s'eſt bien intrigué pour faire réuſſir ce mariage; *er hat ſich viel Mühe gegeben, dieſe Heirath zu Stande zu bringen.*

INTRIGUÉ, ÉE, partic. & adj. *In Verlegenheit geſetzt. Siehe* Intriguer. Cet homme eſt bien intrigué; *dieſer Mann ſteht in gröſſer Verlegenheit, iſt in ſehr verwirrten Umſtänden.*

• INTRIGUEUR, EUSE, ſ. *Der Practikenmacher, die Practikenmacherinn, eine Perſon welche mit Practiken oder mit allerhand Ränken umgehet. Man ſagt gewöhnlicher* Un intrigant, une intrigante.

INTRINSÈQUE, adj. de t. g. *Innere, innerlich, was in dem Innern einer Sache, was ihr eigen und weſentlich iſt.* Les qualités, propriétés intrinſéques; *die innern Eigenſchaften.* La vertu intrinſeque; *die innere Kraft. Vorzüglich braucht man dieſes Wort in folgender Redens-Art:* La valeur intrinſéque d'une pièce de monnoie; *der innere Werth einer Münze, welchen ſie vermöge ihres Gehaltes hat.*

INTRINSÈQUEMENT, adv. *Innere, innerlich, auf eine innere Art, in dem Innern oder Weſen einer Sache liegend und gegründet.* Cela eſt bon intrinſéquement; *dieſes hat eine innere Güte, iſt innerlich, in ſich ſelbſt, ſeinen innern Theilen oder ſeinem Weſen nach gut.*

INTRODUCTEUR, TRICE, ſ. *Der Einführer, die Einführerinn, eine Perſon, welche jemanden in ein Haus, in eine Geſellſchaft &c. hinein führet und ihn der Geſellſchaft vorſtellet. (Die Worte der Einführer, die Einführerinn, ſind im Deutſchen noch nicht gebräuchlich).* Je ſerai votre introducteur; *ich will Sie einführen, hineinführen, ich will Sie dem Miniſter, der Geſellſchaft &c. vorſtellen.* Elle ſera votre introductrice; *ſie wird Sie hineinführen, wird vorangehen, wenn Sie hineingehen. Bei Höfe wird derjenige Höfliediente, welcher die Gesandten, oder andere Fremde zur Audienz führet,* L'introducteur des Ambaſſadeurs *genant.*

INTRODUCTF, IVE, adj. *Einleitend, dasjenige wodurch eine Sache eingeleitet wird, was den Eingang zu einer Sache macht, womit ſich eine Sache anfängt. Ein nur in der gerichtlichen Sprache übliches Wort. Die erſte Bittſchrift, welche man zum Anfange eines Prozeſſes eingibt, wodurch ein Prozeß eröfnet oder eingeleitet wird, heißt* La requête introductive. L'exploit introductif; *die erſte ſchriftliche Vorladung.*

INTRODUCTION, ſ. f. *Das Hineinführen, Hineinbringen, Hineinſtecken, Hineinſchieben einer Sache, inſonderheit eines chirurgiſchen Inſtrumentes in einen gewiſſen Ort.* L'introduction de la ſonde dans la veſſie; *das Hineinſtecken des Sächers in die Blaſe.* L'inflammation du cou de la veſſie empêchoit l'introduction de la ſonde; *wegen der Entzündung des Blaſenhalſes konte der Sächer nicht hinein gebracht werden.*

Introduction *heißt auch, die Einführung, die Handlung des Einführens einer Perſon in ein Haus, in eine Geſellſchaft &c.* L'introduction des Ambaſſadeurs; *die Einführung der Gesandten zur Audienz.*

Fig. ſagt man, L'introduction d'une coutume, d'un uſage; *die Einführung einer Gewohnheit, eines Gebrauches.* L'introduction à une ſcience; *die Einleitung in eine Wiſſenſchaft, die Anleitung zu einer Wiſſenſchaft, der Unterricht und die Schrift, welche ſolchen enthält.* L'introduction à la Phyſique, à la Géographie; *die Einleitung in die Naturlehre, in die Erdbeſchreibung; die Anleitung zur Naturlehre, zur Erdbeſchreibung.* Une introduction à la vie dévote; *eine Anweiſung oder Anleitung zum gottſeligen Leben.*

In der Rechtsgel. heißt L'introduction d'une inſtance; *der Anfang oder die Eröfnung eines Prozeſſes, eines gerichtlichen Verfahrens.*

INTRODUIRE, v. a. *Einführen, in einen Ort führen, hineinführen, durch Zeigung des Weges in einen Ort bringen.* Il m'a introduit

Digitized by Google

dans la chambre, dans le cabinet du Roi; *er hat mich in das Zimmer, in das Cabinet des Königs hineingeführet.* Il a introduit les ennemis dans la Place; *er hat die Feinde in die Festung hineingeführet, er hat die Feinde in die Festung gebracht.* Introduire quelqu'un à la Cour; *jemanden bei Hofe einführen, ihn mit nach Hofe nehmen, und ihm den Zutritt bei Hofe verschaffen.* Il m'a introduit chez le Ministre; *er hat mich bei dem Minister eingeführet. er hat mich dem Minister vorgestellet, er hat mir den Zutritt in das Haus des Ministers verschafft.* Introduire son ami dans les compagnies; *seinen Freund in die Gesellschaften einführen, ihn mit in die Gesellschaften nehmen und mit denselben bekant machen.*

Man sagt, Introduire un personnage sur la scène; *eine Person auf die Bühne bringen, auf der Bühne aufführen, als handelnd auf der Schaubühne vorstellen.*

Die Wund-Aerzte sagen, Introduire la sonde dans une plaie, dans la vessie; *den Sücher in eine Wunde, in die Blase hineinstecken, hineinbringen.* Le cou de la vessie étant inflammé, il sera difficile d'introduire la sonde dans cette partie; *da der Blasenhals entzündet ist, so wird es schwer halten, den Sücher in diesen Theil hinein zu bringen.*

Figürlich heißt Introduire, *einführen, so viel als*, Donner commencement, donner cours; *aufbringen, in den Gebrauch bringen, gangbar machen.* Introduire une coutume, un usage; *einen Gebrauch, eine Gewohnheit einführen.*

S'INTRODUIRE, v. récipr. *Sich den Zugang, den Zutritt zu einem Orte, zu einer Person verschaffen. Im Scherze sagt man im Deutschen auch, sich einführen.* Qui l'a introduit dans cette compagnie? *wer hat ihn in diese Gesellschaft eingeführet?* Il s'y est introduit de lui même; *er hat sich selbst eingeführet, er hat sich selbst den Zutritt zu verschaffen gewußt.*

In einer üblern Bedeutung heißt S'introduire, *sich einschleichen oder auch sich eindrängen, auf eine unverschämte Art, ungebeten an einen Ort hingehen, sich in eine Gesellschaft mischen &c.* Il s'est introduit dans cette assemblée sans qu'on l'ait invité; *er hat sich in diese Gesellschaft, in diese Versammlung eingeschlichen oder eingedrängt, ohne daß man ihn eingeladen hätte.* Cet homme est hardi, il s'introduit pas tout; *dieser Mensch ist keck oder dreist, er drängt oder dringt sich allenthalben ein.*

INTRODUIT, ITE, partic. & adj. *Eingeführt &c. Siehe* Introduire.

INTROÏT, s. m. *Der Eingang oder Anfang der Messe, die Gebete, welche der Priester vor dem Altare zu Anfang der Messe hersagt.*

INTROMISSION, s. f. *Das Eindringen eines Körpers, besonders eines flüssigen, in einen andern.* L'intromission de l'air dans les interstices de l'eau; *das Eindringen der Luft in die Zwischenräume des Wassers.*

INTRONISATION, s. f. *Die feierliche Einsetzung eines Bischofes oder Erzbischofes, diejenige feierliche Handlung, da man einen Bischof, wenn er in seine Würde und in sein Amt eingesetzet wird, auf den Thron oder bischöflichen Stuhl setzet.*

INTRONISER, v. a. *Auf den Thron setzen. Wird von der feierlichen Einsetzung eines Bischofes gesagt, wenn man ihn bei der Besitznehmung auf den bischöflichen Stuhl sezt.* On lui fit prêter le serment avant que de l'introniser, & après l'avoir introniſé, on chanta le Te Deum; *ehe man ihn auf den Thron oder bischöflichen Stuhl sezte, nahm man ihm den Eid ab, und als man ihn dann auf den Thron gesezt hatte, stimte man das Te Deum an.*

INTRONISÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* INTRONISER.

INTROUVABLE, adj. de t. g. *Nirgend zu finden, nirgends anzutreffen.* Vous êtes un homme introuvable; *Sie sind ein Mann den man nirgends findet, der nirgends anzutreffen ist. (gemein)*

INTRUS, USE, partic. & adj. *Dieses von dem ausser Gebrauch gekommenen Zeitworte* Intrure *abstammende Mittelwort, wird von Personen gesagt, die sich auf eine unerlaubte Art, durch Gewalt oder List, in ein Amt eingedrungen haben oder widerrechtlich eingeschoben worden sind.* Il s'est intrus dans cette charge, dans cet Evêché; *er hat sich in dieses Amt eingedrungen, er ist auf eine unrechtmäßige, unerlaubte Art zu diesem Bisthume gelanget.* Cette Abbesse est intrusé; *diese Äbtißinn ist eingeschoben.* Il s'est intrus dans cette tutelle; *er hat sich dieser Vormundschaft unbefugter Weise angemäßt, er hat sich eigenmächtig zum Vormund aufgeworfen.*

Man nennet substantive Un intrus, une intruse, *eine Person, die ohne rechtmäßigen Beruf, auf eine unerlaubte Art zu einem Amte, zu einer Pfründe gelangt oder eingeschoben worden ist.*

INTRUSION, s. f. *Die Eindringung, das Eindringen in ein Amt, besonders in ein Kirchen-Amt ohne rechtmäßigen Beruf; it. das Einschieben einer Person in ein Amt, die Beförderung desselben wider die Ordnung.*

INTUITIF, IVE, adj. *Anschauend. Ein nur in der Theologie in folgender Redens-Art übliches Wort:* La vision intuitive de Dieu; *das Anschauen Gottes, wozu die Seligen in jenem Leben gelangen sollen.*

INTUITION, s. f. *(Gottesgel.) Die Anschauung, die anschauende Erkentniß, die klare deutliche Erkentniß von Gott, zu welcher die Selige*

ligen in jenem Leben gelangen sollen. In der Weltweisheit versteht man unter Intuition, die anschauende Erkentniß, die Vorstellung von der Sache selbst, zum Unterschiede von der figürlichen Erkentniß, welche in der Vorstellung einer Sache durch Zeichen und Wörter besteht.

INTUITIVEMENT, adv. *Anschauend. Man sagt in der Theologie*, Voir Dieu intuitivement; *Gott auf eine anschauende Art, von Angesicht zu Angesicht sehen.*

INTUMESCENCE, f. f. *Die Aufschwellung, das Aufschwellen, der Zustand, da eine Sache von innen ausgedehnet, dem körperlichen Umfange nach vergrößert wird.*

INTUS-SUSCEPTION, f. f. *Das Ansetzen der in einen organischen Körper eingedrungenen flüßigen oder andern Materie von innen, im Gegensatze der* Juxtaposition; *des Ansetzens neuer Materie von aussen.* Les plantes croissent par intus-susception; *die Pflanzen wachsen durch das Ansetzen neuer Materie von innen.*

INVALIDE, adj. de t. g. *Unvermögend, kein Vermögen, keine Kräfte habend, durch Arbeit sein Brod zu verdienen.* Des mendians invalides; *unvermögende Bettler, die wegen Alter, Krankheit oder Leibesgebrechen unvermögend zur Arbeit sind, im Gegensatze der* Mendians valides, *solcher Bettler, die noch arbeiten können. Vorzüglich braucht man dieses Wort von Soldaten, die wegen ihrer im Kriege erhaltenen Wunden oder auch Alters wegen zu fernern Kriegsdiensten untauglich sind, in welcher Bedeutung man auch im Deutschen das Wort Invalide beibehalten hat.* Les soldats invalides, *oder substantive,* les invalides; *die Invaliden.* Un invalide; *ein Invalide.* L'hôtel des invalides; *das Invaliden-Haus, ein Haus, wo die im Kriege gelähmten, oder Alters wegen zu fernern Kriegsdiensten untüchtig gewordenen Offiziers und Soldaten versorget werden.*

Figürlich heißt Invalide, *ungültig, was nicht rechtskräftig ist, weil die durch die Gesetze vorgeschriebene Eigenschaften daran mangeln.* Un acte invalide; *eine ungültige Handlung, Verschreibung, Urkunde &c.* Cette donation est nulle & invalide; *diese Schenkung ist nichtig und ungültig.*

INVALIDEMENT, adv. *Ungültig, auf eine ungültige, unkräftige Art, ohne rechtliche Wirkung.* Les mineurs ne peuvent contracter qu'invalidement sans leurs tuteurs ou curateurs; *Minderjährige können ohne ihre Vormünder oder Curatoren keine andere als ungültige Contracte machen.*

INVALIDER, v. a. *(Rechtsgel.) Ungültig, unkräftig machen, für ungültig erklären.* Son fecond teſtament a invalidé le premier; *ſein zweites Teſtament hat das erſte ungültig gemacht.* Invalider une donation; *eine Schenkung für ungültig erklären.*

INVALIDÉ, ÉE, partic. & adj. *Ungültig gemacht, für ungültig erklärt. Siehe* Invalider.

INVALIDITÉ, ſ. f. *Die Ungültigkeit, die Eigenſchaft einer Sache, da ſie ungültig iſt.* L'invalidité d'un contrat, d'un mariage; *die Ungültigkeit eines Contractes, einer Heirath.*

INVARIABILITÉ, ſ. f. *Die Unveränderlichkeit, die Eigenſchaft deſſen was unveränderlich iſt.* L'invariabilité de l'ordre établi; *die Unveränderlichkeit der in der Welt feſtgeſetzten Ordnung.*

INVARIABLE, adj. de t. g. *Unveränderlich, beſonders in Abſicht des Willens; unwandelbar.* Invariable dans ſes réſolutions; *unveränderlich in ſeinen Entſchließungen. Man ſagt im ſchärfſten Verſtande:* Dieu eſt invariable; *Gott iſt unveränderlich oder unwandelbar, Gott kan ſich nicht verändern ſondern bleibt ſeinem Weſen und ſeinen Eigenſchaften nach immer derſelbige.*

INVARIABLEMENT, adv. *Unveränderlich, auf eine unveränderliche Art.* Il eſt invariablement attaché à cette opinion; *er hängt unveränderlich an dieſer Meynung; er iſt dieſer Meynung unveränderlich zugethan.*

INVASION, ſ. f. *Der Einfall, das plötzliche Einrücken fremder Völker in ein Land, in der Abſicht zu plündern und das Land zu verheeren.* Les Tartares ont fait une invaſion dans la Pologne; *die Tartarn haben einen Einfall in Polen gethan.*

INVECTIVE, ſ. f. *Im algemeinen bezeichnet dieſes Wort einen jeden harten, beleidigenden Ausdruck, deſſen man ſich gegen eine Perſon oder Sache bedienet, die Schmähung, eine ſchmähende Rede, das Schimpfen und Schmähen, oder wie man an einigen Orten ſagt, ein heftiger Ausfall in Worten, ein Angriff mit Scheltworten &c.; und in gelinderer Bedeutung, eine ſcharfe Sträfrede.* Faire une invective contre quelqu'un; *ſich eines heftigen, beleidigenden Ausdruckes gegen jemand bedienen, eine Schmälung gegen jemand ausſtoßen, ihn mit Worten hart angreifen, beleidigen.* Un Avocat ne doit point uſer d'invectives; *ein Advokat muß ſich alles Schimpfens und Schmähens, aller anzüglichen Ausdrücke enthalten.* Il s'emporte toujours en invectives, à des invectives, il ſe jette toujours dans l'invective; *er iſt immer beleidigend in ſeinen Ausdrücken, er thut immer grobe Ausfälle, er wirft immer mit Grobheiten, mit Schmähworten um ſich.* Une longue invective; *eine lange Sträfrede, ein weitläuftiger Verweis in heftigen Ausdrücken.* Les invectives ne ſont permiſes que contre les vices; *nur gegen die Laſter darf man ſich heftiger Sträfreden, heftiger Ausdrücke bedienen.*

IN-

Digitized by Google

INVECTIVER, v. n. *Schmähen, ſchelten, ſchimpfen, ſich heftiger Ausdrücke gegen eine Perſon oder Sache bedienen, mit harten Worten, mit Scheltworten angreifen, auf jemanden lözziehen.* On ne doit invectiver contre perſonne; *man muß auf niemanden ſchmähen, man muß niemand mit harten Worten, Scheltworten &c. angreifen.* En vain on invective contre le luxe, les riches n'en font pas moins faſtueux; *vergebens ſchreiet und ſchimpft man über den Luxus; die Reichen machen deshalb nicht weniger Aufwand, machen deshalb kein geringeres Gepränge.*

INVENTAIRE, ſ. m. *Das Findebuch oder Fundbuch, ein Buch, worin man alles, was eine Perſon an beweglichen und unbeweglichen Gütern, Waren, Mobilien, Geräth, Koſtbarkeiten, Gemälden &c. beſizt oder was man davon nach ſeinem Tode vorgefunden hat, ſtückweiſe verzeichnet findet; das ſchriftliche Verzeichniß der liegenden und fahrenden Habe einer Perſon, oder der ganzen Verlaſſenſchaft eines Verſtorbenen. Man bedienet ſich auch im Deutſchen mehrentheils des lateiniſchen Wortes, das Inventarium, und die Handlung ſelbſt, da man ein ſolches Verzeichniß macht, nennet man die Inventür, das Inventiren.* Faire inventaire; *ein Inventarium machen, inventiren.* Cette femme s'eſt remariée ſans faire inventaire; *dieſe Frau hat ſich wieder verheirathet, ohne ein Inventarium zu machen.* Procéder à l'inventaire; *zur Inventür ſchreiten, anfangen zu inventiren.*

Benéfice d'inventaire, *ſiehe* Benéfice.

INVENTAIRE, *heißt zuweilen auch die Verſteigerung, der öffentliche Verkauf der in einem Inventario verzeichneten Sachen, (die Auction).* J'ai acheté cela à un inventaire; *ich habe dieſes in einer Verſteigerung gekauft.*

In der Sprache der Rechtsgelehrten heißt Inventaire de production; *das Verzeichniß aller der Schriften, welche die beiden Parteien, während dem Laufe eines Prozeſſes bei dem Gerichte eingegeben haben.*

In den Porzellän-Fabriken werden die Farbenproben des Porzellän-Malers les inventaires *genant.*

Bei den gemeinen Leuten heißt Inventaire, *ein flacher von Weiden geflochtener Korb, den man ſonſt* Eventaire *nennet. (Siehe dieſes Wort.)*

INVENTER, v. a. *Erfinden, neue Sachen oder Vorſtellungen hervor bringen, Dinge hervor bringen, welche bisher noch nicht da waren.* Celui qui a inventé la poudre à canon, inventé l'imprimerie; *derjenige welcher das Schießpulver, welcher die Buchdruckerkunſt erfunden hat.* Il a inventé cet inſtrument; *er hat dieſes Inſtrument erfunden.*

Inventer *wird auch in der Bedeutung von* Suppoſer *oder* Controuver *gebraucht.* C'eſt un menteur, il a inventé cela; *er iſt ein Lügner, er hat dieſes erfunden oder erdichtet.* Il inventa cette fable pour amuſer le peuple; *er erfand dieſes Märchen, um dem Volke einen Zeitvertreib zu verſchaffen.*

Sprichw. ſagt man von einem Menſchen der wenig Verſtand hat, Il n'a pas inventé la poudre; *er hat das Pulver nicht erfunden.*

INVENTÉ, ÉE, part. & adj. *Erfunden. S.* Inventer.

INVENTEUR, TRICE, ſ. *Der Erfinder, die Erfinderinn, der oder die etwas erfindet.* L'inventeur de l'imprimerie; *der, Erfinder der Buchdruckerkunſt.* Elle eſt l'inventrice de cette mode; *ſie iſt die Erfinderinn dieſer Mode.*

INVENTIF, IVE, *Erfindſam, erfinderiſch, geſchikt neue Sachen oder Wahrheiten zu erfinden.* Un eſprit inventif; *ein erfindſamer, erfinderiſcher Kopf.* Cette femme eſt fort inventive; *dieſe Frau iſt ſehr erfindſam, ſehr geſchikt etwas Neues zu erfinden.*

INVENTION, ſ. f. *Die Erfindung, die Handlung des Erfindens und die erfundene Sache ſelbſt.* L'invention de la bouſſole; *die Erfindung des Kompaſſes.* L'imprimerie eſt une invention des plus utiles; *die Buchdruckerei iſt eine der nüzlichſten Erfindungen.*

Invention, *heißt auch, die Erfindungskraft, die Erfindſamkeit, das Vermögen und die Geſchiklichkeit neue Dinge zu erfinden.* Ce Poëte, ce Peintre n'a point d'invention; *dieſer Dichter, dieſer Maler hat keine Erfindungskraft, kan nichts erfinden.* Un homme plein d'invention; *ein Mann voller Erfindſamkeit oder Erfindungskraft.*

Man braucht das Wort Invention *auch wenn von Reliquien, Leibern der Heiligen &c., die man in der Erde oder ſonſt irgendwo gefunden hat, die Rede iſt, da man es dann bald durch Erfindung, bald durch Entdeckung überſezt. Siehe* Croix.

INVENTORIER, v. a. *Ein Inventarium machen, inventiren. (Siehe* Inventaire.) Inventorier les meubles d'une maiſon; *ein Inventarium, ein Verzeichniß über die in einem Hauſe befindlichen Mobilien machen.* On a inventorié ces livres; *man hat dieſe Bücher inventirt, man hat ein Verzeichniß von dieſen Büchern gemacht, und in das Inventarium eingetragen.* Inventorier les pièces d'un procès; *ein Verzeichniß derjenigen Schriften machen, welche während dem Laufe eines Prozeſſes bei Gericht eingegeben worden.*

INVENTORIÉ, ÉE, partic. & adj. *Inventirt. Siehe* Inventorier.

INVERSABLE, adj. de t. g. *Unumwerflich, was nicht umgeworfen werden oder nicht umfallen kan. Wird nur von Kutſchen und andern Fuhrwerken geſagt.* On a fait pluſieurs mémoires ſur la conſtruction des voitures inverſables;

man hat verſchiedene Abhandlungen über die Bauart und Einrichtung ſolcher Wägen geſchrieben, die nicht umwerfen, nicht umfallen können.

INVERSE, adj. de t. g. *Umgekehrt, verkehrt, in einer umgekehrten Ordnung genommen. Ein wär in der Logik, Mathematik und Phyſik gebräuchliches Wort.* Une propoſition inverſe; *ein umgekehrter Satz.* La proportion inverſe; *das umgekehrte Verhältniß.* La règle inverſe de trois; *die verkehrte Regel de Tri, im Gegenſatze der* Règle directe de trois; *der ordentlichen oder gemeinen Regel de Tri.* L'intenſité de la lumière eſt en raiſon inverſe des carrés de la diſtance du corps lumineux; *die Stärke des Lichtes ſteht in umgekehrten Verhältniſſe mit den Quadraten des Abſtandes des leuchtenden Körpers; das Licht nimt nach eben dem Verhältniſſe ab, nach welchem die Quadrate des Abſtandes des leuchtenden Körpers zunehmen. Man ſagt auch ſubſtantive* L'inverſe, der *umgekehrte Satz.*

INVERSION, ſ. f. *Die Umkehrung z. B. eines Satzes. Man braucht dieſes Wort hauptſächlich in der Sprachlehre und verſteht darunter die Verſetzung der Wörter in einem Redeſatze, gegen die Regeln der gewöhnlichen Wortfügung, in welcher Bedeutung man auch häufig im Deutſchen die Inverſion zu ſagen pflegt.* Une inverſion dure; *eine harte Inverſion, eine hart klingende Verſetzung der Wörter.* Il y a de trop fréquentes inverſions dans ce diſcours; *es kommen in dieſer Rede alzuhäufige Inverſionen oder Wortverſetzungen vor.*

✝ INVESTIGATION, ſ. f. *Die Suchung, das Suchen. Ein nur auf Schulen gebräuchliches Wort.* L'inveſtigation du thème; *die Suchung des Stamm-Temporis eines Verbi oder des Präſentis aus den Modis.*

INVESTIR, v. a. *Mit einem Amte, mit einer Ehrenſtelle bekleiden, feierlich in den Beſitz eines Amtes, einer Würde &c. einſetzen, den Beſitz deſſelben übertragen. Dieſes aus dem Lateiniſchen entlehnte Wort bezieht ſich auf eine alte Gewohnheit, da einem Beamten oder Höfbedienten bei dem Antritte ſeines Amtes ein Kleid verlichen, und er alſo ordentlich zu dieſem Amte eingekleidet wurde.* Autrefois les Princes inveſtiſſoient les Evêques en leur donnant la croſſe; *ehedem ſetzten die Fürſten die Biſchöfe ein, indem ſie ihnen den Biſchofsſtab überreichten.*

Am gewöhnlichſten heißt Inveſtir quelqu'un; *jemanden belehnen, ihm ein Lehn ertheilen, in den Beſitz eines Lehens einſetzen, ihm die Lehen reichen.* L'Empereur l'a inveſti de ce Duché; *der Kaiſer hat ihn mit dieſem Herzogthume belehnt.*

In der Kriegsſprache heißt Inveſtir, *beren-*

nen, überall mit Truppen einſchließen. Inveſtir une ville; *eine Stadt berennen, alle Zugänge derſelben mit Truppen beſetzen, ſo daß nichts hinein noch heraus kan.* Il pouſſa les ennemis juſque dans leur camp, & les inveſtit; *er trieb die Feinde bis in ihr Lager zurück, und ſchloß ſie ein.* Il tient l'armée ennemie inveſtie; *er hält die feindliche Armee eingeſchloſſen.*

INVESTI, IE, partic. & adj. *Eingeſetzt, belehnt; it. berennet, eingeſchloſſen. Siehe* Inveſtir.

INVESTISSEMENT, ſ. m. *Die Berennung, das Berennen oder Einſchließen einer Stadt, eines Lagers &c. (Siehe* Inveſtir.)

INVESTITURE, ſ. f. *Die Bekleidung mit einem Amte, die feierliche Einſetzung in ein Amt, in den Beſitz eines Amtes, einer Ehrenſtelle &c. die Inveſtitur. (Siehe* Inveſtir.)

Am gewöhnlichſten heißt Inveſtiture; *die Belehnung, die feierliche Ertheilung eines Lehens.* Donner l'inveſtiture d'un fief; *belehnen, ein Lehen ertheilen, die Lehen reichen.* Lettres d'inveſtiture; *der Lehenbrief oder Lehensbrief, die ſchriftliche Urkunde, worin jemanden die Lehen über eine Sache ertheilet wird.*

Inveſtiture, *heißt auch, der Lehensſchein, der Schein, das ſchriftliche Zeugniß des Lehensherren, daß der Lehenmann die Lehen geſucht und empfangen habe, die Urkunde über die empfangene Lehen.*

INVÉTÉRER, S'INVÉTÉRER, v. récipr. *Alt werden. Man braucht dieſes Wort nur im üblen Verſtande von Krankheiten, Gewohnheiten, Meynungen &c., welche durch die Länge der Zeit ſich in dem Leibe und Gemüthe dergeſtalt feſt ſetzen, daß man ihrer ſo leicht nicht wieder los werden kan. Man braucht dafür im Deutſchen gemeiniglich das Wort, Einwurzeln.* Il ne faut pas laiſſer invétérer les maladies, les mauvaiſes coutumes; *man muß die Krankheiten, die üblen Gewohnheiten nicht einwurzeln laſſen.* On laiſſa invétérer le mal et il devint incurable; *man ließ das Übel zu alt werden, oder einwurzeln, und es wurde unheilbar.*

INVÉTÉRÉ, ÉE, partic. & adj. *Alt geworden, eingewurzelt. Siehe* Invétérer. Un mal invétéré. Une coutume invétérée; *ein eingewurzeltes Übel, eine eingewurzelte Gewohnheit.*

INVINCIBLE, adj. de t. g. *Unüberwindlich, was nicht überwunden werden kan.* Un héros invincible; *ein unüberwindlicher Held.* Une armée invincible; *eine unüberwindliche Armee. Man ſagt auch figürlich,* Un obſtacle invincible; *ein unüberwindliches Hinderniß.* Difficultés invincibles; *unüberwindliche Schwierigkeiten.*

Un argument invincible; *ein unumſtößlicher, ein unwiderleglicher Beweisgrund, der nicht widerlegt, durch keine Gegengründe entkräftet werden kan.* Il a donné des raiſons invincibles;

Digitized by Google

er hat Gründe angeführt, gegen welche sich nichts einwenden läßt. Wenn von einer Sache die Rede ist, die kein Mensch wissen konte, so nennet man diesen Mangel der Wissenschaft oder Kentniß. Une ignorance invincible; *eine unüberwindliche, unvermeidliche Unwissenheit.*

INVINCIBLEMENT, adv. *Unüberwindlich, auf eine unüberwindliche Art*; it. *unumstößlich, unwiderleglich, unwidersprechlich.* Cette pièce démontre invinciblement l'injustice de sa prétention; *diese Schrift beweiset auf eine unumstößliche Art die Ungerechtigkeit seiner Forderung.*

INVIOLABLE, adj. de t. g. *Unverlezlich, unverbrüchlich, was nicht verletzet, was auf keine Weise gebrochen werden darf.* Le droit des gens est un droit inviolable; *das Völkerrecht ist ein unverlezliches Recht.* Une foi inviolable; *eine unverbrüchliche Treue.* Les fermens et les vœux sont inviolables; *die Eidschwüre und Gelübde sind unverbrüchlich, dürfen nicht gebrochen werden.*

Inviolable, *unverbrüchlich oder unverlezlich, heißt auch, was auf keinerlei Weise, was niemals gebrochen oder verlezt wird, worüber unverbrüchlich gehalten wird.* C'est une loi inviolable parmi ces peuples; *dieses ist ein bei diesen Völkern unverbrüchliches Gesetz.*

INVIOLABLEMENT, adv. *Unverbrüchlich, unverlezlich, auf eine unverbrüchliche, unverlezliche Art.* Ce qu'il a une fois promis, il le tient inviolablement; *was er einmal versprochen hat, hält er unverbrüchlich.*

INVISIBILITÉ, s. f. *Die Unsichtbarkeit, die Eigenschaft, da eine Sache nicht sichtbar ist, durch das Gesicht nicht empfunden werden kan.* L'invisibilité des esprits, de l'ame; *die Unsichtbarkeit der Geister, der Seele.*

INVISIBLE, adj. de t. g. *Unsichtbar, nicht sichtbar, was durch das Gesicht nicht empfunden werden kan.* Dieu est le Créateur des choses visibles & des invisibles; *Gott ist der Schöpfer der sichtbaren und unsichtbaren Dinge.* Une puissance invisible; *eine unsichtbare Macht.*

Figürlich sagt man, Devenir invisible, *unsichtbar werden, sich schnell und unbemerkt entfernen*; it. *von Sachen, schnell und unbemerkt aus dem Gesichte verschwinden, sich unter den Händen verlieren, ohne daß man weiß, wo es hingekommen ist. In ähnlicher Bedeutung sagt man auch*, Se rendre invisible; *sich unsichtbar machen.* Il étoit là tout à l'heure, il est devenu invisible; *er war den Augenblick noch da, er ist unsichtbar geworden.* Je tenois cette montre dans mes mains, elle étoit tout à l'heure sur cette table, elle est devenue invisible; *ich hatte diese Uhr in meinen Händen, sie lag den Augenblick noch auf dem Tische, sie ist unsichtbar geworden.*

INVISIBLEMENT, adv. *Unsichtbar, auf eine unsichtbare Art.* Le Corps de Notre-Seigneur Jesus-Christ est réellement, quoiqu'invisiblement dans l'Eucharistie; *der Leib unsers Herren Jesu Christi ist wirklich, wiewohl unsichtbar, auf eine unsichtbare Art, im heiligen Abendmale zugegen.*

INVITATEUR, s. m. *Der Einlader, einer der die Gäste zu einem Gastgebote einladet. (wen. gebr.)*

INVITATION, s. f. *Die Einladung.* (*Siehe* Inviter.) L'invitation à une noce; *die Einladung zu einer Hochzeit.* Il fut chargé de faire les invitations au festin; *er bekam den Auftrag, die Gäste zu dem Feste einzuladen.*

Fig. bedeutet Invitation, *die Einladung zuweilen so viel als, die Anreizung oder Aufforderung zu etwas.*

INVITATOIRE, s. m. *Die Aufmunterung zum Lobe Gottes, der Ermunterungs-Gesang. So heißt in der römischen Kirche derjenige Vers, welcher zu Anfang der Morgen-Hora gesungen wird, und mit den Worten anfängt*, Venite, exultemus &c.

✝ INVITATORIEN, s. m. *So nennet man bei den Cisterzienser-Orden denjenigen Mönch, an welchem die Ordnung ist, das Officium anzustimmen.*

INVITER, v. a. *Einladen oder schlechtweg laden, höflich bitten, einem Gastmale, einer Feierlichkeit &c. beizuwohnen.* Il ne se trouva pas à l'assemblée, parce qu'on ne l'avoit pas invité; *er fand sich nicht bei der Gesellschaft ein, weil man ihn nicht eingeladen hatte.* Inviter quelqu'un à dîner, aux nôces &c.; *jemanden zum Mittag-Essen, zur Hochzeit laden.*

Fig. heißt Inviter, *einladen, übe-haupt so viel als* Exciter à quelque chose, porter à . . . . , *zu etwas anreitzen, auffordern, bewegen, Lust machen &c.* Le beau temps nous invite à la promenade; *das schöne Wetter ladet uns zum Spazierengehen ein.* L'honneur vous invite à cela; *die Ehre fordert sie dazu auf.*

INVITÉ, ÉE, partic. & adj. *Geladen, eingeladen &c. Siehe* Inviter.

INVOCATION, s. f. *Die Anrufung, die angelegentliche Bitte an jemand; in welcher Bedeutung dieses Wort hauptsächlich nur in folgenden Redens-Arten gebräuchlich ist.* L'invocation du Saint-Esprit; *die Anrufung des heiligen Geistes.* L'invocation des Saints; *die Anrufung der Heiligen. Man sagt auch*, L'invocation des esprits malins; *die Anrufung der bösen Geister.*

In den epischen Gedichten nennet man Invocation, *die Anrufung, diejenigen Verse, worin sich der Dichter den Beistand der Musen ausbittet.*

INVOLONTAIRE, adj. de t. g. *Unwillkührlich, was ohne Zuthun des Willens geschiehet, was nicht*

nicht in dem Willen gegründet iſt. Des actions involontaires; *unwillkührliche Handlungen. Man braucht dieſes Wort auch von den natürlichen Bewegungen im Körper, die nicht von unſerm Willen abhangen.* Toutes les actions vitales ſont involontaires; *alle Bewegungen im Körper, von welchen das Leben abhängt, ſind unwillkührlich.*

INVOLONTAIREMENT, adv. *Unwillkührlich, ohne es zu wollen oder gewollt zu haben.* Il a fait cela involontairement; *er hat dieſes unwillkührlich, nicht mit Willen, nicht mit Fleiß oder Vorſatz gethan.*

INVOLUTION, ſ. f. *Die Verwirrung, Verwickelung, eine Zuſammenhäufung vieler verwirrter Umſtände. Man braucht dieſes Wort nur in der juriſtiſchen Sprache.* Une involution de procès, de procédures; *eine Verwickelung oder wie man gewöhnlicher ſagt, ein Labyrinth von Prozeſſen, von Rechtshändeln.*

INVOQUER, v. a. *Anrufen, um Erweiſung einer Wohlthat zu einem rufen, ihn angelegentlich darum bitten.* Invoquer Dieu à ſon aide; *Gott um Hülfe anrufen.* Invoquer le nom de Dieu, du Seigneur; *den Namen Gottes, den Namen des Herrn anrufen, zu Gott bitten oder Gott durch Anbetung öffentlich verehren. Die Dichter ſagen,* Invoquer Appollon, les Muſes &c.; *den Apollo, die Muſen &c. anrufen, ſich ihren Beiſtand ausbitten. (Siehe* Invocation)

INVOQUÉ, ÉE, partic. & adj. *Angerufen. Siehe* Invoquer.

INUSITÉ, ÉE, adj. *Ungebräuchlich, nicht gebräuchlich, ungewöhnlich.* Juſqu'ici cela étoit inuſité; *bisher war dieſes nicht gebräuchlich.* Il y a dans ce livre pluſieurs mots inuſités; *in dieſem Buche kommen viel ungebräuchliche Wörter vor.* Une façon de parler inuſitée; *eine ungewöhnliche Art zu reden.*

INUTILE, adj. de t. g. *Unnütz, keinen Nutzen habend oder bringend, zu keiner Abſicht brauchbar.* Un travail, une peine inutile; *eine unnütze Arbeit, eine unnütze Mühe.* Des paroles inutiles; *unnütze Worte.* Un homme inutile; *ein unnützer Menſch, der zu nichts zu gebrauchen iſt, ein unbrauchbarer Menſch.* Devenir inutile; *unnütz, unbrauchbar werden. Man ſagt aber auch,* Cet homme eſt inutile; *dieſer Mann wird nicht gebraucht, man bedienet ſich der Fähigkeiten dieſes Mannes nicht, man läßt ihn unbeſchäftigt.* C'eſt un homme qu'il ne faudra pas laiſſer inutile; *dieſen Mann ſolte man nicht ungebraucht laſſen.*

Inutile. *kan in verſchiedenen Redens-Arten auch durch, vergeblich, überſezt werden, um etwas zu bezeichnen, was ohne Erreichung der dabei gehabten Abſicht iſt oder geſchiehet.* Faire des efforts inutiles; *vergebliche Mühe anwenden; ſich vergebliche Mühe machen.* Tout ſon travail eſt inutile; *alle ſeine Arbeit iſt vergeblich.* Une dépenſe inutile; *eine vergebliche, eine unnütze Ausgabe.*

INUTILEMENT, adv. *Unnützer Weiſe, vergebens, auf eine unnütze, vergebliche Art, ohne Nutzen, ohne Erreichung der vor Augen gehabten Abſicht.* Vous vous tourmentez inutilement; *Sie quälen, Sie bekümmern ſich unnützer Weiſe, oder vergebens.* Il a travaillé inutilement; *er hat vergebens gearbeitet, ſeine Arbeit war vergeblich, ohne Nutzen.*

INUTILITÉ, ſ. f. *Die Unnützlichkeit, die Vergeblichkeit, die Eigenſchaft da eine Sache unnütze, von keinem Nutzen, zu keiner Abſicht brauchbar, oder auch, da ſie vergeblich iſt, ohne Erreichung der dabei gehabten Abſicht iſt, oder geſchiehet.* On a reconnu l'inutilité de cette machine; *man hat die Unnützlichkeit, die Unbrauchbarkeit dieſer Maſchine erkant.* L'inutilité des ſoins, des peines; *die Vergeblichkeit der Bemühungen.*

INUTILITÉ, *heißt auch, die aus Mangel der Geſchäfte, wodurch man nützlich werden könte, entſpringende Unthätigkeit.* Il n'eſt pas fait pour paſſer ſes jours dans l'inutilité; *er iſt nicht dazu gemacht, ſeine Tage in Unthätigkeit zuzubringen.* On ne devroit pas laiſſer cet homme dans l'inutilité; *man ſolte dieſen Mann nicht in der Unthätigkeit, nicht ohne Geſchäfte laſſen.*

INUTILITÉ, *heißt ferner, eine unnütze, überflüſſige Sache; in welcher Bedeutung dieſes Wort aber nur im Pluräl gebräuchlich iſt.* Il ne dit que des inutilités; *er ſagt lauter unnütze Sachen.* Ce livre ne renferme que des inutilités; *dieſes Buch enthält lauter unnütze Sachen, im gem. Lib. lauter unnützes Zeug.*

INVULNERABILITÉ, ſ. f. *Die Unverletzlichkeit, die Eigenſchaft deſſen, was nicht verletzet oder verwundet werden kan. (die Unverwundbarkeit)*

INVULNERABLE, adj. de t. g. *Unverletzlich, was nicht verletzet oder verwundet werden kan (unverwundbar).* La fable a dit qu'Achille étoit invulnérable, excepté par le talon; *die Fabel ſagt, Achilles ſey unverletzlich, (unverwundbar) geweſen, auſſer an der Ferſe. Fig. ſagt man,* Il eſt invulnérable aux traits de la médiſance; *die Pfeile der Verläumdung treffen ihn nicht, verletzen, verwunden ihn nicht.*

IONIEN, ENNE, adj. de t. g. *Joniſch*; it. *ſubſt. der Jonier, die Jonierinn. (Siehe* Ionique.)

IONIQUE, adj. de t. g. *Joniſch.* L'Ordre Ionique; *die joniſche Säulen-Ordnung.* Le Dialecte Ionique; *die joniſche Mund-Art.* Le mode Ionique *oder* Ionien; *die joniſche Ton-Art, welche nach der heutigen Art C dur genennet wird.* Le vers Ionique *oder* Ionien; *der joniſche Vers, die joniſche Vers-Art.*

IOTA, ſ. m. *Das Jota, der neunte Buchſtab des*

Digitized by Google

griechischen Alphabetes. Da dieser Buchstab sehr einfach ist, so bedienet man sich im Französischen, wiewohl nur im gem. Lèb. des Namens desselben in verschiedenen Redens-Arten anstatt Rien, pas la moindre chose; nichts, nicht das Mindeste. Il n'y manque pas un iota, es fehlt nichts, es fehlt nicht das Mindeste daran. Je n'oublierai pas un seul iota; ich werde nichts, gar nichts vergessen.

IPECACUANHA, f. m. *Die Ipecacuanha, der amerikanische Name einer Wurzel, die häufig als ein Brechmittel gebraucht und dahin von einigen die Brechwurz, Brechwurzel, so wie auch wegen ihrer heilsamen Wirkung in der Ruhr, die Ruhrwurzel genant wird.*

IPSO FACTO. *Eine aus dem Lateinischen entlehnte adverbialische Redens-Art, deren man sich bedienet, die unmittelbare Folge einer Handlung dadurch zu bezeichnen. Vorzüglich bedienet man sich dieses Ausdruckes, wenn die Rede von dem Kirchenbanne ist, den sich jemand durch eine einzelne Handlung zugezogen hat.* Celui qui frappe un Prêtre, est excommunié ipso facto; *wer einen Priester schlägt, der fällt in den nämlichen Augenblick, unmittelbar nach der That, in den Kirchenbann.*

IRASCIBLE, adj. de t. g. *In der Weltweisheit heißt* L'appétit irascible, la partie irascible, la faculté irascible: *die Regung, welche in der Seele bei dem Anblicke eines Übels entsteht, der Abscheu, den man vor etwas hat, das man für böse erkennet, oder auch das Vermögen der Seele, wodurch sie angetrieben wird, die Schwierigkeiten, welche sie antrift, zu überwinden.* Le courage, l'émulation, sont des passions de l'appétit irascible; *der Zorn, die Nach-Eiferung sind Leidenschaften, welche aus dem Abscheu, den die Seele vor dem Bösen hat, aus dem Bestreben, einem andern in einem Dinge ähnlich zu werden, entspringen.*

IRE, f. f. *Dieses alte Wort, welches so viel heißt als,* Courroux, colère; *der Zorn, kommt nur noch in der Dichtkunst und höhern Schreib-Art vor.* L'ire de Dieu; *der Zorn Gottes.* L'ire de la mer; *der Zorn, die Wuth, das Toben des Meeres.*

IRIS, f. m. *Der Regenbogen, sonst* Arc-en-ciel *genant.* Les couleurs de l'iris; *die Farben des Regenbogens.* L'iris se forme dans les gouttes de pluie par les rayons du Soleil rompus & réfléchis; *der Regenbogen wird durch die Brechung und Zurückstrahlung der Sonnenstrahlen in den Regentropfen erzeugt.*

In der Anatomie heißt Iris, *der Augenbogen, der runde gefärbte Kreis um den Stern des Auges, der durch die Hornhaut durchscheinet.*

In der Naturgeschichte heißt Pierre d'iris; *der Regenbogenstein, ein klarer Quarz, welcher gegen die Sonne mit Regenbogenfarben spielet.*

IRIS, *die Schwertlilie, eine Lilien-Art, die auch im Deutschen unter dem Namen* Iris *bekant ist. Bei den Malern heißt ein aus den Blättern der gemeinen blauen Schwertlilie gemachtes Saftgrün,* Iris *oder* Verd d'iris.

Poudre d'iris, *heißt ein von der Wurzel der florentinischen* Iris *zubereitetes wohlriechendes Pulver.*

IRIS, f. f. *Die Iris. So heißt in der Götterlehre die Dienerin der* Juno.

IRONIE, f. f. *Die Ironie, eine rhetorische Figur, deren man sich bedienet, wenn man auf eine feine Art über eine Person oder Sache spotten will, indem man sich solcher Ausdrücke bedienet, die gerade das Gegentheil von demjenigen sind, was man eigentlich sagen will. Wenn man z. B. von einem seichten Dichter sagt,* il est un Virgile, *so scheint man ihm damit etwas schmeichelhaftes sagen zu wollen, im Grunde aber ist es eine Spötterei.* Il dit cela par ironie; *er sagt dieses aus Ironie.*

IRONIQUE, adj. de t. g. *Ironisch, eine verdeckte Spötterei enthaltend und darin gegründet.* Il dit cela d'un ton ironique; *er sagte dieses in einem ironischen Tone.*

IRONIQUEMENT, adv. *Ironisch, auf eine Art die eine Ironie, eine verdeckte Spötterei enthält oder verräth.* Il a pris cela ironiquement; *er hat dieses ironisch genommen, er hat es so aufgenommen oder verstanden, als ob man auf eine feine Art seinen Spotten wolte.*

IRRADIATION, f. f. *Das Strahlen, das Ausströmen des Lichtes in Gestalt der Strahlen aus einem leuchtenden Körper. Dieses Wort komt eigentlich nur in folgender Redens-Art vor:* Dès que le Soleil se lève, il se fait une irradiation dans tout l'horifon; *sobald die Sonne aufgeht, verbreiten sich die Strahlen über den ganzen Horizont.*

Fig. nennet man L'irradiation des esprits animaux dans le corps de l'animal; *die Verbreitung oder Ergießung der Lebensgeister in dem thierischen Körper.*

IRRAISONNABLE, adj. de t. g. *Unvernünftig, nicht mit Vernunft begabet.* Les animaux irraisonnables; *die unvernünftigen Thiere.*

IRRATIONNEL, ELLE, adj. *Kein gemeines Maß mit der Einheit habend, was sich weder durch ganze Zahlen, noch durch Brüche ausmessen läßt. Ein nur in der Geometrie gebräuchliches Wort, das auch im Deutschen durch irrational ausgedrückt wird.* Une quantité irrationelle; *eine Irrational-Größe, eine Größe, die sich weder durch die Eins, noch mit ihr zugleich durch einen gemeinen Theil ausmessen läßt.* Un nombre irrationel; *eine Irrational-Zahl, eine Zahl, durch die eine Irrational-Größe ausgedrückt wird.*

IRRECONCILIABLE, adj. *Unversöhnlich, abgeneigt,*

Digitized by Google

neigt, den Unwillen gegen seine Beleidiger fahren zu lassen, und darin gegründet. Des ennemis irreconciliables; unversöhnliche Feinde.

IRRECONCILIABLEMENT, adv. *Unversöhnlich, auf eine Art, daß keine Hofnung zur Aussöhnung statt findet.* Ils sont brouillés irréconciliablement; *sie sind unversöhnlich mit einander entzweiet.*

IRRÉDUCTIBLE, adj. de t. g. *(Chemie) Was sich nicht wieder herstellen oder in seine vorige Gestalt, in sein voriges Wesen bringen läßt, z. B. ein metallischer Kalk, der durch das Verkalken dergestalt zerfezt worden, daß es unmöglich ist, ihn wieder zu Metall zu machen.*

In der Algebra heißt Irréductible, *was sich nicht in eine einfachere Form bringen, kürzer ausdrücken oder auf eine niedrigere Potenz bringen läßt.*

IRRÉFORMABLE, adj. *Unabänderlich, was sich nicht mehr abändern läßt, sondern so, wie es ist, bleiben muß.* Un jugement irréformable; *ein unabänderliches Urtheil.*

IRRÉFRAGABLE, adj. de t. g. *Unwidersprechlich, unverwerflich. Ein nur in den Schulen gebräuchliches Wort.* Une preuve irréfragable; *ein unwidersprechlicher Beweis.* Un témoignage irréfragable; *ein unverwerfliches Zeugniß. Man pflegt einen öffentlichen Lehrer, dessen Lehrsätze so gründlich und überzeugend sind, daß sie keinen Widerspruch leiden,* Un Docteur irréfragable zu nennen.

IRRÉGULARITÉ, f. f. *Die Unregelmäßigkeit, die Regellosigkeit, die Abweichung von der Regel, sowohl im eigentlichen als figürlichen Verstande.* L'irrégularité d'un procédé; *die Unregelmäßigkeit eines Verfahrens.* L'irrégularité d'un batiment; *die Unregelmäßigkeit eines Gebäudes.* L'irrégularité de la conduite; *die Regellosigkeit seiner Aufführung, seine unordentliche Aufführung. Man sagt auch* L'irrégularité des saisons; *die Unordnung in den Jahreszeiten, eine für die gegenwärtige Jahreszeit ungewöhnliche Witterung.* L'irrégularité du pouls; *die Unregelmäßigkeit, die Ungleichheit des Pulses.*

In dem canonischen Rechte verfleht man unter Irrégularité, *die aus einem begangenen Fehler entspringende Unfähigkeit zu einem geistlichen Orden, zu einem Kirchen-Amte, zu einer Pfründe &c.* Un Juge ecclésiastique ne peut opiner à un jugement de mort, il tomberoit dans l'irrégularité; *ein geistlicher Richter kan seine Stimme nicht zu einem Todes-Urtheile geben, er würde dadurch zur fernern Verwaltung eines geistlichen Amtes unfähig werden.*

IRRÉGULIER, IÈRE, adj. *Unregelmäßig, regellos, von der Regel, der Vorschrift, der Gewohnheit abweichend;* it. *den Theilen nach ungleich, ungleichförmig. Man pflegt, besonders in letzterer Bedeutung auch wohl im Deutschen das Wort irregulär zu brauchen.* Un procédé irrégulier; *ein unregelmäßiges Verfahren.* Une conduite irrégulière; *eine regellose, unordentliche Aufführung.* Un bâtiment irrégulier; *ein unregelmäßiges Gebäude.* Une fleur irrégulière; *eine ungleichförmige Blume, deren Theile der Figur, der Größe und dem Verhältniß nach verschieden sind, von der gewöhnlichen Form abweichen.* Une figure irrégulière; *eine unregelmäßige, eine irreguläre Figur, deren Linien oder Winkel einander nicht gleich sind.*

In dem canonischen Rechte heißt Irrégulier, *wegen eines begangenen Fehlers oder Verbrechens unfähig, fernier ein geistliches Amt, eine Pfründe &c. zu besitzen.* Ce Prêtre est devenu irrégulier pour un meurtre qu'il a commis; *dieser Priester ist eines begangenen Todschlages wegen unfähig geworden, sein Amt ferner zu verwalten.*

IRRÉGULIÈREMENT, adv. *Unregelmäßig, regellos, auf eine unregelmäßige, regellose Art.* Cela est bâti fort irrégulièrement; *das ist sehr unregelmäßig gebauet.* Il vit irrégulièrement; *er führt ein regelloses, unordentliches Leben; er lebt unordentlich.*

IRRÉLIGIEUSEMENT, adv. *Auf eine der Religion, der Verehrung Gottes ungemäße Art und Weise. (Man pflegt im Deutschen, der Kürze wegen, das fremde Wort irreligiös zu brauchen. Siehe* Irréligieux.) Il se comporte dans l'Eglise fort irréligieusement; *er beträgt sich in der Kirche auf eine der Religion, der Verehrung Gottes sehr ungemäße Art.* Il vit irréligieusement; *er lebt auf eine Art, die den Vorschriften der Religion nicht gemäß ist; er führt ein irreligiöses Leben.*

IRRÉLIGIEUX, EUSE, adj. *Den Vorschriften der Religion zuwider, ohne Religion, keine Religion habend, oder eigentlich, die Religion, zu welcher man sich bekennet, nicht eifrig ausübend. (Man pflegt im Deutschen, der Kürze wegen, das fremde Wort irreligiös zu brauchen; denn die Wörter ruchlos und gottesvergessen sind für diesen Ausdruck zu hart.)* Une action irréligieuse; *eine irreligiöse, eine den Vorschriften der Religion zuwider laufende Handlung.* Des sentimens irréligieux; *irreligiöse, der Religion zuwider laufende oder widersprechende Gesinnungen. (Von Personen wird dieses Wort selten gebraucht.)*

IRRÉLIGION, f. f. *Der Mangel an Religion, die Neigung und Fertigkeit die zur Religion gehörigen Übungen, weder bei sich, noch bei andern zu unterhalten; der Religions-Mangel, die Religions-Verachtung, die Verachtung der Religion,* En ce siècle-là, ce n'étoit que libertinage, qu'irréligion; *in jenem Jahrhunderte herschte Ausgelassenheit und Religions-Verachtung.* La débauche et les méchantes compa-

Digitized by Google

gnies l'ont jeté dans l'irréligion; *Schwelgerei und liederliche Gesellschaften haben das Gefühl der Religiön in ihm erstikt, haben ihn zum Religiöns-Verächter gemacht.*

IRREMÉDIABLE, adj. de t. g. *Unabhelflich, dem nicht abzuhelfen ist, was nicht verbessert, nicht wieder gut gemacht, nicht abgestellet werden kan, sowohl im eigentlichen als im figürlichen Verstande.* Un mal irremédiable; *ein unabhelfliches Übel, ein Übel, dem nicht abzuhelfen ist.* Une faute irremédiable; *ein Fehler der nicht zu verbessern, nicht wieder gut zu machen ist.* Un abus irremédiable; *ein Mißbrauch, der nicht abgestellet werden kan. Man sagt auch,* Une maladie irremédiable; *eine unheilbare Krankheit.*

IRREMÉDIABLEMENT, adv. *Unabhelflich, ohne Rettung, ohne Hülfe, so daß nicht mehr zu helfen ist.* Les débauches l'ont ruiné irremédiablement; *die Ausschweifungen haben ihn ohne Rettung zu Grunde gerichtet, haben ihn dermaßen zu Grunde gerichtet, daß ihm nicht mehr zu helfen ist.*

† IRREMISSIBILITÉ, s. f. *Die Unerläßlichkeit, die Eigenschaft eines Verbrechens, einer Schuld &c. da solche nicht erlassen werden, nicht verziehen werden kan.*

IRREMISSIBLE, adj. de t. g. *Unerläßlich, was nicht erlassen, wovon man nicht freigesprochen werden kan, was nicht verziehen werden kan, unverzeihlich.* Un péché irrémissible; *eine unerläßliche Sünde, eine Sünde, die nicht erlassen oder vergeben werden kan.* Une faute irrémissible; *ein unverzeihlicher Fehler.* Le cas est irrémissible; *der Fall ist von der Art, daß keine Erlassung, keine Verzeihung, keine Nachsicht &c. statt findet.*

IRREMISSIBLEMENT, adv. *Unerläßlich, auf eine unerläßliche Art, ohne Barmherzigkeit, ohne Hofnung der Begnadigung.* Il sera puni irrémissiblement; *er wird ohne Barmherzigkeit gestraft werden.*

IRRÉPARABLE, adj. de t. g. *Unersetzlich, unwiederbringlich, was sich nicht ersetzen, nicht zurückbringen, nicht wieder gut machen oder ändern läßt.* Un dommage irréparable; *ein unersetzlicher Schade.* La perte du temps est irréparable; *der Verlust der Zeit ist unersetzlich, unwiederbringlich.* Un affront irréparable; *eine Beschimpfung, eine Beleidigung, die durch nichts wieder gut gemacht werden kan.*

IRRÉPARABLEMENT, adv. *Unersetzlich, unwiederbringlich, auf eine unersetzliche, unwiederbringliche, nicht wieder gut zu machende Art.*

IRRÉPRÉHENSIBLE, adj. de t. g. *Untadelhaft, untadelig, unsträflich, was nicht getadelt werden kan, keines Tadels fähig ist.* Il mène une vie irréprehensible; *er führt ein untadelhaftes, ein untadeliges, ein unsträfliches Leben.* Une action irréprehensible; *eine untadelige Handlung.*

IRRÉPRÉHENSIBLEMENT, adv. *Untadelhaft, untadelig, unsträflich, auf eine untadelhafte, unsträfliche Art.* Il vit irréprehensiblement; *er lebt untadelhaft, unsträflich.*

IRRÉPROCHABLE, adj. de t. g. *Untadelhaft, untadelig, keinen Tadel oder Vorwurf verdienend; unsträflich.* La conduite de cet homme est irréprochable; *die Aufführung dieses Mannes ist untadelhaft.* Sa vie, ses mœurs sont irréprochables; *sein Leben, seine Sitten sind untadelig.* Un homme irréprochable; *ein unsträflicher Mann.*

In der gerichtlichen Sprache heißt Un témoin irréprochable; *ein unverwerflicher Zeuge, ein Zeuge der nicht verworfen werden, gegen dessen Zeugniß nichts mit Grunde eingewendet werden kan.*

IRRÉPROCHABLEMENT, adv. *Untadelhaft, untadelig, unsträflich, auf eine untadelhafte, unsträfliche Art.* Cet homme a toujours vécu irréprochablement; *dieser Mann hat immer untadelhaft gelebt, hat immer ein untadeliges, ein unsträfliches Leben geführet.*

• IRRÉSISTIBILITÉ, s. f. *Die Unwiderstehlichkeit, die Eigenschaft einer Sache, da man derselben nicht widerstehen, keinen Widerstand leisten kan.*

IRRÉSISTIBLE, adj. *Unwiderstehlich, dem man nicht widerstehen, keinen Widerstand leisten kan.*

IRRÉSISTIBLEMENT, adv. *Unwiderstehlich, auf eine unwiderstehliche Art, mit Gewalt.* Il est entraîné irrésistiblement; *er wird unwiderstehlich oder mit Gewalt fortgerissen.*

IRRÉSOLU, UE, adj. *Unschlüssig, dem es Mühe kostet sich zu entschliessen, der nicht weiß, wozu er sich entschließen soll, in welcher Bedeutung man auch wohl unentschlossen sagt, unfähig in zweifelhaften Fällen einen gehörigen Entschluß zu fassen. Man braucht das Wort* Irrésolu *nur von Personen.* Un homme irrésolu; *ein unschlüssiger Mensch.* Il y a trois jours que je suis irrésolu sur cette affaire; *schon seit drei Tagen bin ich dieser Sache wegen unschlüssig.*

IRRÉSOLUMENT, adv. *Unschlüssig, auf eine unschlüssige Art, so daß man nicht weiß, oder mit sich selbst nicht einig ist, wozu man sich entschließen soll.*

IRRÉSOLUTION, s. f. *Die Unschlüssigkeit, der Zustand da man unschlüssig, mit sich selbst nicht einig ist, was man thun oder lassen soll, oder auch da man unfähig ist in zweifelhaften Fällen einen gehörigen Entschluß zu fassen; die Unentschlossenheit.* Les gens foibles & peu éclairés vivent dans une perpétuelle irrésolution; *schwache und kurzsichtige Leute leben in beständiger Unschlüssigkeit oder Unentschlossenheit.*

IRRÉ-

Digitized by Google

IRRÉVERENMENT, adv. *Unehrerbietig, auf eine unehrerbietige Art.*

IRRÉVERENCE, ſ. f. *Die Unehrerbietigkeit, der Mangel ſchuldiger Ehrerbietung, die Unehrerbietung, die Unterlaſſung der ſchuldigen Ehrfurcht.* C'eſt une irrévérence de ſe couvrir dans la chambre du Roi, quoiqu'il n'y ſoit pas; *es iſt eine Unehrerbietigkeit, oder wie man im Deutſchen gewöhnlicher ſagt, es iſt unehrerbietig, gegen die Ehrerbietung, in dem Zimmer des Königs den Hut aufzuſetzen, wenn er auch nicht da iſt.*

IRRÉVERENT, ENTE, adj. *Unehrerbietig, Mangel an thätiger Erweiſung der ſchuldigen Ehrerbietung äuſſernd und darin gegründet.* Tourner le dos à l'Autel où l'on dit la Meſſe, cela eſt irrévérent; *dem Altare, wo Meſſe geleſen wird, den Rücken zukehren, iſt unehrerbietig.* Une poſture irrévérente; *eine unehrerbietige Stellung.*

IRRÉVOCABILITÉ, ſ. f. *Die Unwiderrüflichkeit, die Eigenſchaft einer Handlung, die nicht widerrufen werden kan.* L'irrévocabilité des décrets de Dieu; *die Unwiderrüflichkeit der göttlichen Rathſchlüſſe.*

IRRÉVOCABLE, adj. de t. g. *Unwiderrüflich, was nicht widerrufen oder zurück genommen werden kan.* Une donation irrévocable; *eine unwiderrüfliche Schenkung.* Les décrets de Dieu ſont irrévocables; *die Rathſchlüſſe Gottes ſind unwiderrüflich.*

IRRÉVOCABLEMENT, adv. *Unwiderrüflich, auf eine unwiderrüfliche Art.* Cela a été décidé irrévocablement; *dieſe Sache iſt unwiderrüflich entſchieden worden.*

* IRRITABILITÉ, ſ. f. *Die Reizbarkeit, die Eigenſchaft eines Dinges da es reizbar iſt.*

* IRRITABLE, adj. *Reizbar, der Empfindungen oder ſinnlichen Eindrücke fähig.* Les nerfs ſont irritables; *die Nerven ſind reizbar.*

IRRITANT, ANTE, adj. *Vernichtend, für nichtig oder ungültig erklärend. Ein nur in der gerichtlichen Sprache übliches Wort.* Un décret irritant; *ein richterlicher Spruch, wodurch alles, was durch eine vorhergehende Verordnung feſtgeſetzt iſt, für null und nichtig erkläret wird.* Une clauſe irritante; *Siehe* Clauſe, pag. 487.

IRRITATION, ſ. f. *Die Reizung, die Handlung des Reizens. Man braucht dieſes Wort hauptſächlich von der Wirkung einiger Sachen, wodurch die Säfte und feinen Häutchen in den thieriſchen Körpern in Bewegung geſetzt oder erreget werden, und überſetzt es daher auch durch Erregung, Règemachung.* Ce remède purge par irritation; *dieſes Arzeneimittel führet durch die Reizung ab, führet ab, indem es reizet.* L'irritation des humeurs, de la bile; *die Erregung der Säfte, der Galle.* Les humeurs ſont dans une grande irritation; *die Säfte ſind in einer gröſſen Bewegung.*

Ehemals hieß Irritation *in gem. Lbb. auch die Reizung zum Zorne.*

IRRITER, v. a. *Reizen, zum Zorne, zum Unwillen reizen, in Zorn bringen, aufbringen.* N'irritez pas cet homme-là, il'eſt furieux quand il ſe met en colère; *reizen Sie dieſen Mann nicht, er iſt wüthend wenn er in Zorn geräth.* Irriter un lion; *einen Löwen reizen.* On vous a voulu irriter contre moi; *man hat Sie wider mich aufbringen wollen. Man ſagt auch* Irriter la colère de quelqu'un; *jemandes Zorn reizen, jemanden der bereits zornig iſt, noch zorniger machen.* Au lieu d'appaiſer ſa colère, vous l'irritez encore; *anſtatt ſeinen Zorn zu beſänftigen, reizen Sie ihn noch mehr.* Cela n'a fait qu'irriter ſa haine; *dieſes hat zu weiter nichts gedienet, als ſeinen Haß noch mehr zu reizen, als ſeinen Haß zu vergröſſern.*

Irriter, reizen, *heißt auch, gewiſſe lebhafte ſinliche Empfindungen hervorbringen.* Le jambon irrite la ſoif; *der Schinken reizet den Durſt oder zum Durſt, erreget Durſt.* Ces objets irritent le déſir; *dieſe Gegenſtände reizen die Begierde.*

In der Phyſik und Medicin wird Irriter *von der Wirkung geſagt, die durch ſcharfe, ätzende Feuchtigkeiten an gewiſſen reizbaren Theilen hervör gebracht wird, und die dadurch in eine auſſerordentliche Bewegung gerathen.* Les liqueurs ſpiritueuſes irritent la goute; *geiſtige, hitzige Getränke reizen das Podagra, machen das Podagra rège, bringen die podagriſche Materie in Bewegung.* Cette humeur irrite la membrane; *dieſe ſcharfe Feuchtigkeit reizet das Häutchen. Man ſagt auch.* Irriter une maladie; *eine im Körper verborgen liegende Krankheit aufrühren; in Bewegung, zum Ausbruch bringen.* Son mauvais régime a irrité le mal; *ſeine ſchlechte Lebens-Ordnung hat das Übel ärger gemacht, verſchlimmert.*

S'IRRITER, v. récipr. *Sich erzürnen, in Zorn gerathen, zornig werden, aufgebracht, böſe werden.* Il s'irrite aiſément; *er erzürnet ſich leicht, er wird leicht zornig.* Être prompt à s'irriter; *jähzornig ſeyn, ſchnell in Zorn gerathen.*

IRRITÉ, ÉE, partic. & adj. *Gereizt, &c. Siehe* Irriter. *Fig. ſagt man,* Les flots irrités, la mer irritée; *die erzürnten Wellen, das erzürnte, erböſte Mer.*

IRRORATION, ſ. f. *Die Beſprengung, das Beſpritzen mit einer Feuchtigkeit. Ein nur in der Medicin gebräuchliches Wort. Auſſerdem ſagt man* Arroſement.

IRRUPTION, ſ. f. *Der Einbruch, der plötzliche, unverſehene Einfall feindlicher Truppen in ein Land.* Les ennemis firent une irruption en cette Province; *die Feinde thaten einen Einbruch, einen Einfall in dieſe Provinz.* Cette frontière n'a point de Place qui mette le pays à cou-

Digitized by Google

à couvert de l'irruption des ennemis; *dieſe Gränze hat keine einzige Feſtung, die das Land gegen den Einbruch der Feinde ſicherte.*

ISABELLE, f. *Iſabelle, ein Vorname weiblichen Geſchlechtes.*

ISABELLE, adj. de t. g. *Iſabellfarbig, iſabellfarben.* La couleur iſabelle; *die Iſabell-Farbe oder Iſabellen-Farbe; eine Mittelfarbe zwiſchen gelb und weiß, bei welcher jedoch das Gelbe hervorſticht.* Un cheval iſabelle; *ein iſabellenfarbenes Pferd. Man ſagt auch ſubſtantive,* Un bel Iſabelle; *ein ſchöner Iſabell.* Un iſabelle clair, un Iſabelle brun; *ein heller oder lichter Iſabell, ein ins Braune fallender Iſabell.*

ISATIS. Siehe GUÈDE.

ISCHIATIQUE, adj. *Zum Hüftbeine gehörig. Siehe* Sciatique.

ISCHION, ſ. m. *(Anat.) Das Sitzbein oder Geſäßbein, dasjenige von den ungenanten Beinen, welches unter dem Hüftbeine lieget.*

ISCHURÉTIQUE, adj. de t. g. *(Arzeneiw.) Harntreibend.* Un remède iſchurétique; *ein harntreibendes, den Abgang des Harnes beförderndes Mittel.*

ISCHURIE, ſ. f. *Die Harnverſtopfung, die gänzliche Verhaltung des Harnes oder Urines.*

ISIAQUE, adj. *Der Göttin Iris zugehörig oder ſich darauf beziehend. Man nennet* La table iſiaque; *die Tafel der Iris, ein berühmtes Denkmal des alten Egyptens, mit vielen theils eingegrabenen, theils incruſtirten hieroglyphiſchen Figuren.*

ISLAMISME, ſ. m. *Dieſes Wort heißt eben ſo viel als,* le Mahométiſme; *die türkiſche Religion. Auch verſteht man darunter alle diejenigen Länder; wo die türkiſche Religion herſchet.*

ISLE. *Siehe* ILE.

ISOCÈLE, adj. *(Geometrie) Gleichſchenkelig.* Un triangle iſocèle; *ein gleichſchenkeliger Triangel, an welchem zwei Seiten gleiche Länge haben.*

ISOCHRONE, adj. de t. g. *Gleichzeitig, was im gleichen Zeitraume geſchiehet. Man nennet in der Mechanik* Vibrations iſochrones; *gleichzeitige Schwingungen, die alle von gleicher Zeitdauer ſind.*

ISOLEMENT, ſ. m. *(Bauk.) Das Abſtehen oder der Abſtand zweier Sachen von einander, ſo daß keine die andere berühret. Siehe* Iſoler.

ISOLER, v. a. *(Bauk.) Einzeln, frei, abgeſondert ſtellen, wird von Gebäuden geſagt, die ſo hingeſtellet werden, daß ſie ganz frei ſtehen, und auf keiner Seite an ein anderes Gebäude anſtoßen.* Pour iſoler ſon Palais, il a fait abbattre toutes les maiſons qui y tenoient; *um ſeinem Pallaſte einen ganz freien Stand zu geben, hat er alle Häuſer die daran ſtießen, abreiſſen laſſen.*

ISOLÉ. ÉE, partic. & adj. *Einzeln, frei, abgeſondert hingeſtellt.* Une maiſon iſolée; *ein freiſtehendes Haus.* Une colonne iſolée; *eine freiſtehende Säule, die nichts zu tragen hat, und mit keiner Mauer oder Wand zuſammen hängt. Fig. und im gem. Leb. heißt* Un homme iſolé; *ein freier, unabhängiger Menſch, der mit niemanden in Verbindung ſteht, und um welchen ſich auch niemand bekümmert, oder auch ein Menſch der ganz einſam lebt, oder der in einer Geſellſchaft einzeln da ſizt oder ſteht, als ob er nicht zur Geſellſchaft gehöre.*

ISOMERIE, ſ. f. *So nennet man in der Rechenkunſt und Algebra das Reduciren der Brüche auf einerlei Nenner. In dem* Grand Vocabulaire françois *ſteht* Iſométrie, *welches Wort eine Ausmeſſung nach gleichen Theilen heiſſen müßte.*

ISOPÉRIMÈTRE, adj. de t. g. *(Geometrie) Gleichen Umfanges mit einer andern Sache, was mit einer andern Sache einerlei Umkreis hat.* De toutes les figures iſopérimètres, le cercle eſt celle qui a le plus de ſurface; *unter allen Figuren von gleichem Umfange, iſt der Zirkel diejenige, welche die größte Fläche hat.*

ISRAÉLITE, ſ. m. *Der Iſraelit, ein Nächkomme Iſraels. Man ſagt ſprichwörtlich von einem guten redlichen Manne,* C'eſt un bon iſraélite; *er iſt ein guter Iſraelit.*

ISSANT, ANTE, adj. *(Wapenk.) Hervorgehend, ragend oder ſtehend. Man braucht dieſes Wort von Thieren, von welchen man nur den Kopf und einen kleinen Theil des Körpers hinter etwas anders hervör ſtehen ſiehet.*

ISSAS. *Siehe* DRISSE.

ISSER, v. a. *Siehe* HISSER.

✝ ISSONS, ſ. m. plur. *Die Hiſſtaue der Segelſtangen.*

ISSU, UE. *(Ein von dem alten nicht mehr gebräuchlichen Zeitworte* Iſſir *herkommendes Mittelwort) Abſtammend, dem Geſchlechte nach herſtammend oder herkommend, entſproſſen.* Iſſu du ſang des Rois; *von königlichem Geblüte abſtammend.* De ce mariage ſont iſſus tant d'enfans; *aus dieſer Ehe ſind ſo viel Kinder entſproſſen, ſtammen ſo viel Kinder her.* Elle eſt iſſue des Comtes de Hanau; *ſie ſtammet von den Grafen von Hanau ab, ſie iſt aus dem Geſchlechte der Grafen von Hanau. Man nennet* Couſins iſſus de germains; *Ander-Geſchwiſterkinder, Kinder von zwei Perſonen, deren Gröſſältern Geſchwiſter waren. In dieſer Bedeutung ſagt man auch abſolute,* Ils ſont iſſus de germain; *ſie ſind Ander-Geſchwiſterkinder.*

ISSUE, ſ. f. *Der Ausgang, die Öffnung oder die Thür, durch welche man aus einem Orte heraus gehet.* Ce logis n'a point d'iſſue ſur le derrière; *dieſe Wohnung hat hinten keinen Ausgang.* Ce château a des iſſues ſecrettes; *dieſes Schloß hat verborgene Ausgänge.* Cette rue n'a point d'iſſue; *dieſe Straße hat keinen Ausgang.*

Man

Digitized by Google

Man nennet Les issues d'une ville, d'une maison; *die Gegend um eine Stadt, um ein Haus herum.* Cette maison de campagne a de belles issues; *die Gegend um dieses Landhaus herum ist schön.*

In folgenden adverbialischen Redens-Arten heißt Issue, *das Hinausgehen aus einem Orte, oder auch blos das Aufstehen und Weggehen von einem Orte.* A l'issue du Conseil; *bei dem Hinausgehen aus dem Rathe.* A l'issue du spectacle; *bei dem Hinausgehen aus dem Schauspiele.* A l'issue du dîner; *bei dem Aufstehen, bei dem Weggehen von der Mittagsmahlzeit, nach Endigung der Mittagsmahlzeit.*

Fig. heißt Issue, *der Ausgang, das Ende einer Handlung, eines Geschäftes, mehrentheils in Rücksicht auf dessen gute oder böse Beschaffenheit, in welcher Bedeutung man auch wohl der Ausschlag zu sagen pflegt.* Il faut voir quelle issue aura cette affaire; *man muß sehen, was diese Sache für einen Ausgang gewinnen wird.* Cela dépend de l'issue de cette guerre; *das hängt von dem Ausgange dieses Krieges ab.*

In der Rechtsgel. braucht man auch im Deutschen das Wort, der Austrag, worunter man die gerichtliche Entscheidung einer Sache verstehet. Il faut attendre l'issue de la constitution; *man muß sich bis zum Austrag der Sache gedulden; man muß den Ausgang, die Entscheidung des Streites abwarten.*

Issue, *heißt auch, der Ausweg, das Mittel sich aus einer Verlegenheit zu ziehen oder einen Endzweck zu erreichen.* Je ne vois point, je ne trouve point d'issue à cette affaire; *ich sehe bei dieser Sache keinen Ausweg, ich finde kein Mittel aus dieser Sache zu kommen.*

Issues, *nennet man auch die Abfälle, verschiedene Nebentheile der geschlachteten Thiere, als Kopf, Füße, Herz, Leber &c. welche Abfälle im Deutschen nach Verschiedenheit der Thiere, oder auch der Theile, woraus sie bestehen, verschiedene Benennungen bekommen. So nennet man z. B. dergleichen Abfälle von Hasen, das Hasenklein; von Gänsen, das Gänseklein, und wenn auch die kleinen krausen Gedärme von den Kälbern, Lämmern, Hämmeln &c. mit dabei sind, pflegt man auch wohl alles zusammen das Gekröse zu nennen, weil man an vielen Orten in Deutschland die Kalbs- und Hammelsfüße mit zu dem Gekröse gibt.*

ISTHME, s. m. *Die Erd-Enge, die Land-Enge, ein schmaler Strich Landes zwischen zwei Gewässern, welcher zwei größere Länder mit einander verbindet.*

• ITAGUE, s. f. *Der Mantel. So heißt auf den Schiffen ein unmittelbar an die Rah befestigtes Hiftau.*

ITALIEN, ENNE, adj. & s. *Italiänisch, zu Italien gehörig, oder aus Italien;* it. *substantive, ein Italiener, eine Italienerinn.*

ITA EST. *Ein aus dem Lateinischen entlehnter Ausdruck, der so viel heißt als,* Il est ainsi; *es ist also, es verhält sich also. Man bedienet sich desselben vorzüglich bei dem Châtelet in Paris, um dadurch die Richtigkeit einer Urkunde und die genaue Übereinstimmung der Abschrift mit dem Originale zu bekräftigen. welches das Amt des Verwahrers der Original-Urkunden (*Garde des Décrets et Immatricules*) ist, der zu seines Namens Unterschrift die Worte setzt,* Ita est. *Die Notarien pflegen dafür diesen Beamten* Ita est *zu nennen. Sie sagen z. B.* l'Acte est chez l'Ita est; *die Urkunde ist bei dem Ita est.*

ITALIQUE, s. & adj. *Man bedienet sich dieses Wortes nur in folgender Redens-Art:* Le caractère italique, les lettres italiques *oder substantive* l'italique; *die Cursiv-Schrift, geschwinde lateinische Lettern, im Gegensatze der gerade stehenden römischen Lettern (*caractère romain*) die man in den Buchdruckereien die Antiqua nennet.* Un bel italique; *eine schöne Cursiv-Schrift.*

ITEM, adv. *Ein aus dem Lateinischen entlehntes Wort, dessen man sich in Rechnungen, Verzeichnissen verschiedener Sachen &c. bedienet, und durch imgleichen, desgleichen, gleichfals, wie auch, ferner und überdieß übersetzt werden kan. Das Wort Item ist auch im Deutschen sehr gebräuchlich. Im gem. Leb. braucht man dieses Wort auch substantive, um dadurch einen Posten, einen Artikel in einer Rechnung, eine in die Rechnung eingetragene Summe &c. zu bezeichnen.* En premier item; *den ersten Posten oder Artikel betreffend.* De forts items; *starke Posten oder Summen.* Voilà bien de petits items; *das sind sehr viel kleine, unbedeutende Posten. Man sagt auch,* Voilà l'item; *welches so viel heißt als,* Voilà de quoi il s'agit, voilà le point de la difficulté; *darauf kommt es an, das ist der Knoten.*

ITÉRATIF, IVE, adj. *Wiederholt, nochmalig, abermalig. (Sowohl das Beiwort* Itératif, *als auch das folgende Nebenwort* Itérativement *ist nur in den Kanzelleien üblich.)* Commandemens itératifs; *wiederholte Befehle.* Une itérative défense; *ein nochmaliges, abermaliges, wiederholtes Verbot.*

ITÉRATIVEMENT, adv. *Wiederholter Dingen, von neuem, nochmals.*

ITÉRATO. *Man nennet in den Parlementern,* Arrêt ou Sentence d'itérato; *ein Urtheil oder einen Spruch, wodurch jemanden, welcher nach verflossenen vier Monaten, die ihm zuerkannten Gerichtskosten, Schaden-Ersetzung, Interessen &c. nicht bezahlt hat, wenn solche über zweihundert Livres betragen, persönlicher Arrest angekündiget wird.*

Digitized by Google

ITINÉRAIRE. f. m. *Die Reisebeschreibung, die Beschreibung einer gethanen Reise und der auf derselben beobachteten Merkwürdigkeiten*; it. *ein Reisebuch, ein Buch welches verschiedene auf Reisen nöthige Kentnisse enthält*; it. *ein Reisegebet, ein Gebet zum Gebrauche reisender Personen.*

ITYPHALE, f. f. *Benennung eines gewissen abergläubischen Mittels, welches die Alten, so wie ein Amulet an dem Halse trugen, und welchem sie allerhand wunderbare Wirkungen zuschrieben.*

IVE MUSQUÉE, IVETTE oder CHAMÉPITIS. f. f. *Das Schlagkraut, eine Art des Gamanders. Da diese Pflanze wie Fichtenharz riecht, so wird sie auch Erdpin oder Erdkiefer genant. Man legt ihr auch die Namen Herzkraut und Feldcypresse bei.*

IVOIRE, f. m. *Das Elfenbein, die feine weisse harte Substanz, woraus die langen hervorragenden Zähne der männlichen Elephanten bestehen.* Une table d'ivoire; *ein Tisch von Elfenbein, ein elfenbeinener Tisch.* Un tourneur en ivoire; *ein Elfenbein-Drechsler oder Dreher, ein Drechsler der nur Elfenbein, Knochen u. d. gl. bearbeitet.* Ivoire grénu; *körniges Elfenbein, an welchem die Fasern allzustark und sichtbar sind.* Ivoire qui a des fèves; *Elfenbein mit Bohnenähnlichen oder Flecken, die oft tiefe Eindrücke in dasselbe machen.* Rapure d'ivoire; *geraspeltes Elfenbein.* Noir d'ivoire; *das Elfenbeinschwarz, eine aus gebrantem Elfenbeine bereitete schwarze Farbe, die auch* Noir de velours; *Sammetschwarz genant wird.*

IVRE, adj. de t. g. *Trunken, betrunken, berauscht, im gem Leb. besoffen, voll.* Il est ivre, il chancelle; *er ist betrunken, er taumelt. Von einem Menschen der von unmässig zu sich genommenen geistigen Getränken ganz von Sinnen ist, sagt man.* Il est ivre mort, ivre noyé, *oder wie der Pöbel sich ausdrückt,* Il est ivre comme une soupe.

Fig. wird Ivre *von dem Zustande gesagt, worin sich ein Mensch befindet, der durch heftige Leidenschaften oder Empfindungen in den Zustand verworrener und undeutlicher Begriffe versetzt worden, und wird in dieser Bedeutung nur durch trunken oder berauscht übersezt.* Ivre d'ambition; *trunken von Ehrgeiz.* Ivre de joie; *trunken vor Vergnügen, von Freude berauscht.*

IVRESSE, f. f. *Die Trunkenheit, Betrunkenheit, der Rausch, der Zustand da man von starken Getränken trunken, betrunken, berauscht ist.* L'ivresse qui vient de la bière est plus longue que celle du vin; *die Trunkenheit, der Rausch, welcher vom Biere herrühret, dauert länger als der vom Weine; ein Bier-Rausch dauert länger als ein Wein-Rausch.*

Fig. wird Ivresse, *die Trunkenheit, der Rausch auch von dem Zustande verworrener und undeutlicher Begriffe gesagt, worin man durch heftige Leidenschaften und Empfindungen versetzt wird.*

In der Dichtkunst heißt Ivresse *zuweilen so viel als*, Enthousiasme, *die Begeisterung.*

IVROGNE, adj. *Dem Trunke, der Trunkenheit ergeben.* Le maître est encore plus ivrogne que le valet; *der Herr ist dem Trunke noch mehr ergeben als der Knecht.*

IVROGNE, f. m. *Der Trunkenbold, der Säufer, ein Mensch der dem Trunke ergeben ist, der eine Gewohnheit daraus macht, sich zu berauschen, zu besaufen, oder wie man an einigen Orten im gem. Leb. sagt, ein Vollzapf.*

IVROGNER. v. n. *Saufen, die lasterhafte Fertigkeit und Gewohnheit haben, mehr zu trinken, als die Natur bedarf, und als der Verstand ertragen kan.* Il ne fait point d'autre métier que d'ivrogner; *er hat kein ander Gewerbe, er thut nichts anders als saufen. (gemein.)*

IVROGNERIE, f. f. *Das Saufen, die Fertigkeit und Gewohnheit sich voll zu saufen; die Völlerei, der Trunk.* Une ivrognerie continuelle; *ein beständiges Saufen.* Cette femme ne peut plus souffrir les ivrogneries de son mari; *diese Frau kan die Völlerei, das beständige Saufen ihres Mannes nicht länger erdulden.* S'adonner à l'ivrognerie; *sich dem Trunke ergeben.*

IVROGNESSE, f. f. *Ein der Trunkenheit, dem Trunke, dem Saufen ergebenes Weib, die Säuferinn.* C'est une ivrognesse; *sie ist eine Säuferinn, sie ist immer besoffen. (gemein)*

IVROIE, f. f. *Die Trespe, ein unter dem Getreide wachsendes Unkraut; der Raden, Kornraden, Lolch. Fig. sagt man* Séparer l'ivroie d'avec le bon grain; *die Trespe, das Unkraut vom Korne, das Gute von dem Bösen scheiden.*

IXIA, f. f. *Die Ixie, eine Art der Schwert-Lilien.*

Digitized by Google

J.

J das lange J, *ein Buchſtab. der als ein Zeichen eines Mitlautes der zehnte Buchſtab des Alphabetes iſt, und im Franzöſiſchen* Je, *im Deutſchen aber Jod genant wird.*

JÀ, adv. *Eine ehemals gebräuchliche Verkürzung des Wortes* Déjà.

† JABET, ſ. m. *Dieſen Namen gibt Herr Adanſon einer ſehr kleinen zweiſchaligen Muſchel, die zum Geſchlechte der Kamm-Muſcheln gehört.*

† JABIK, ſ. m. *So nennet Herr Adanſon eine gewiſſe Deckelſchnecke, die in Senegal häufig gefunden wird.*

JABLE, ſ. m. *Die Gergel; ſo heißt bei den Böttchern und Küfern, die Rinne in den Dauben der Fäſſer und hölzernen Gefäße, in welche der Boden befeſtiget wird.*

JABLER, v. a. *Gergeln, eine Gergel oder Rinne in die Dauben eines Faſſes machen, den Boden darin zu befeſtigen.*

JABLÉ, ÉE, partic. & adj. *Gegergelt, mit einer Gergel oder Rinne verſehen. Siehe* Jabler.

• JABLOIRE, ſ. m. *Der Gergelkamm. Ein Werkzeug der Böttcher und Küfer, die Gergel oder Rinne in Faſidauben zu machen.*

JABOT, ſ. m. *Der Kropf, der am Halſe derjenigen Vögel, welche Körner eſſen, von außen gemeiniglich in Geſtalt eines Sackes hervorragende Vormagen, in welchem die Körner, ehe ſie in den Magen kommen, eine Zeitlang bleiben und eingeweicht werden.* Cet oiſeau a bien mangé, il a le jabot plein; *dieſer Vogel hat brav gefreſſen, er hat den Kropf voll.*

Fig. ſagt man in der niedrigen Sprech-Art von einem Menſchen, der ſich recht ſatt gegeſſen hat: Il a bien rempli ſon jabot; *er hat ſeinen Kropf, ſeinen Ranzen gut gefüllet.*

JABOT, *heißt auch, die Krauſe, das Gehräuſel von Spitzen, Neſſeltuch oder Batiſt, womit der Schlitz vorn an den Manshemden beſetzt wird.*

JABOTTER, v. n. *Plappern, viel und lauter unbedeutendes Zeug ſchwatzen oder plaudern. (gemein)*

JACA oder JACHA, ſ. m. *Name eines größten Baumes in Oſtindien, deſſen Frucht für die größte aller bekanten Früchte gehalten, und in Indien auch* Jaca genennet wird.

JACÉE, ſ. f. *Die Flockenblume, das Flockenkraut. Eine Pflanze.*

JACENT, ENTE, adj. *Man nennet in der Rechtsgelehrſamkeit* Biens jacens; *erb-loſe Güter, Güter, die keinen Erben haben, die ohne Beſitzer da liegen.* Une ſucceſſion jacente; *eine Verlaßenſchaft, wozu ſich kein Erbe meldet.*

JACHÈRE, ſ. f. *Die Bräche, die Ruhe, welche man die Äcker genießen läßt, nachdem ſie zwei Jahre bearbeitet worden.* Laiſſer une terre en jachère; *einen Acker in der Bräche, oder wie man gewöhnlicher ſagt, einen Acker brach liegen laſſen.* Il y a des terres ſi fertiles, qu'elles ne demeurent jamais en jachère; *es gibt Äcker, die ſo fruchtbar ſind, daß ſie niemals brach liegen bleiben.*

Jachère, *die Bräche, heißt auch, der Acker ſelbſt, der brach liegt oder brach gelegen hat.* Labourer les jachères; *die Bräche, das Brachfeld, die Brach-Äcker umackern, umpflügen.*

JACHERER, v. a. *Brachen, einen Acker nach der Bräche, nach der gewöhnlichen Ruhe, zum erſtenmale pflügen.*

JACHERÉ, ÉE, partic. & adj. *Gebracht. Siehe* Jacherer.

JACINTHE, ſ. f. *Die Hyacinthe. Ein bekantes Zwiebelgewächs.*

JACOBÉE, oder HERBE DE SAINT JACQUES, ſ. f. *Die Jacobs-Blume, ſonſt auch das Jacobskraut, Krötenkraut, Aſchkraut, genant.*

• JACOBINS, ſ. m. pl. *Die Jacobiner. So nennet man in Paris die Dominicaner, weil dieſe daſelbſt ihr vornehmſtes Klöſter zu St. Jacob haben. Die Franzoſen pflegen daher zuweilen alle Dominicaner überhaupt Jacobiner zu nennen.*

• JACOBITES, ſ. m. pl. *Die Jacobiten, eine Art irrgläubiger Chriſten in Ägypten und dem gelobten Lande, welche ihren Namen von einem gewiſſen Jacob haben, der ein Schüler des Patriarchen Severi zu Antiochien war. In England werden die Anhänger des Königs Jacob II, und ſeiner vorgegebenen Nachkommen, des Prätendenten, Jacobiten genant.*

JACTANCE, ſ. f. *Die Prälerei, die Ruhmrädigkeit, Großſprecherei.* Il diſoit cela par jactance; *er ſagte dieſes aus Pralerei.*

• JACTATION, ſ. f. *(Arzeneiw.) Das Herumwerfen, die beſtändige Unruhe eines Kranken im Bette, der ſich beſtändig hin und her wirft, und alle Augenblicke ſeine Lage verändert.*

JACULATOIRE, adj. de t. g. *Dieſes Wort komt nur in folgender Redens-Art vor:* Une oraiſon jaculatoire; *ein Stoßgebet, ein kurzes, brünſtiges aus dem Innerſten des Herzens kommendes Gebet zu Gott.*

JADE, ſ. m. *Der Nierenſtein, Nephrit, oder auch der Amazonenſtein, ein Halb-Edelſtein, wovon man dreierlei Abarten kennet: Einen milchweißen aus China und am Kaukaſus; einen oliven-grünen aus Böhmen und Schweden; und einen mehr oder wehiger dunkelgrünen vom Amazonenfluſſe in Süd-Amerika.*

JADIS, adv. *Ehemals, vormals, vor Zeiten, in den vorigen Zeiten, ehedem, vor Alters.* On en uſoit jadis tout autrement; *ehemals verfuhr man ganz anders damit, betrug man ſich dabei ganz anders.* Cela étoit bon au temps jadis; *das war vor Zeiten, vor Alters gut.* Les bonnes gens

Digitized by Google

du temps jadis; *die guten Leute in den vorigen Zeiten.*

JAILLIR, v. n. *Springen, heraus ſpringen, oder ſpritzen, hervör quellen, hervör oder heraus ſprudeln. Wird vom Waſſer und andern flüſſigen Körpern geſagt, wenn ſie reichlich aus einer Öffnung hervör brechen.* L'eau qui jaillit du rocher; *das Waſſer, welches aus dem Felſen ſpringt oder ſprudelt.* Quand on lui ouvrit la veine, le ſang jaillit ſi fort ...; *als man ihm die Ader öffnete, ſprang oder ſpritzte das Blüt ſo ſtark heraus....* Une nourrice qui fait jaillir ſon lait; *eine Amme, welche ihre Milch heraus ſpritzen läßt. Man ſagt auch,* Ce cheval a fait jaillir de la boue en galopant; *dieſes Pferd hat im Galoppiren Koth in die Höhe geſpritzt.*

JAILLISSANT, ANTE, adj. *Springend, ſprudelnd, hervörquellend.* Il a dans ſon jardin tant de fontaines jailliſſantes; *er hat in ſeinem Garten ſo viel ſpringende Fontänen oder Waſſerkünſte.* Des eaux jailliſſantes; *ſpringende Waſſer.* Des ſources jailliſſantes; *ſprudelnde Quellen.*

JAILLISSEMENT, ſ. m. *Das Springen, das Herausſpringen, Herausſpritzen, das Hervörſprudeln, Hervörquellen des Waſſers oder anderer flüſſigen Sachen.*

JAIS, ſubſt. maſc. *Der Gagath, ein ſchwarzes, glänzendes im Bruche dichtes Erdpech, welches eine Polităr annimt und auch Bergwachs genant wird.* Jais artificiel; *künſtlicher, aus ſchwarzem Schmelzglaſe nachgemachter Gagath.*

JALAGE, ſ. m. *Das Ungeld, oder wie andere ſchreiben, das Umgeld, Ohngeld; eine Abgabe, welche man von dem Weine der verzapft oder Ohnweiſe verkauft wird, an die Herſchaft entrichten muß.*

JALAP, ſubſt. maſc. *Die Jalape, die Wurzel einer in dem ſüdlichen America einheimiſchen Pflanze, welche von einigen für eine Art Winde gehalten, von andern aber die Wunderblume* (Merveille du Perou) *genant wird.*

JALE, ſ. f. *So heißt in einigen Provinzen eine Art einer größen Mulde. Siehe* Jatte.

JALET, ſ. m. *Ein kleiner runder Kieſelſtein. Dieſes alte Wort hatte ehedem mit* Galet *einerlei Bedeutung.*

JALON, ſ. m. *Der Abſteck-Pfahl, die Abſteck-Stange, ein Pfahl oder eine lange Stange, oder auch nur ein hölzernes Pflöckchen oder kurzer Stock, dergleichen mehrere in einer Reihe hin in die Erde geſteckt werden, wenn ein Feld gemeſſen oder ein Weg abgeſteckt werden ſoll.*

JALONNER, v. a. & n. *Abſtecken, durch Einſtecken der Pfähle, Stangen oder Pflöcke bezeichnen.* Jalonner un terrain pour y planter des arbres; *ein Stück Land abſtecken, um eine Reihe Bäume dahin zu pflanzen.* Ils jalonnent ſur les bords de la rivière; *ſie ſtehen am Ufer des Fluſſes und ſtecken ab.*

JALONNÉ, ÉE, partic. & adj. *Abgeſteckt. Siehe* Jalonner.

JALOUSER, v. a. (quelqu'un oder quelque choſe) *Eiferſüchtig auf jemanden oder über etwas ſeyn.* Les autres Miniſtres le jalouſoient; *die übrigen Miniſter waren eiferſüchtig auf ihn, ſahen ihn mit eiferſüchtigen Augen an.* (Siehe Jalouſie)

JALOUSÉ, ÉE, partic. & adj. *Mit eiferſüchtigen Augen angeſehen. Siehe* Jalouſer und Jalouſie.

JALOUSIE, ſ. f. *Die Eiferſucht, das Mißvergnügen über die Vörzüge eines andern, und das Beſtreben, dieſelben gleichfals zu erlangen. Eine zwar gemilderte Benennung des Neides; inzwiſchen läßt ſich* Jalouſie *doch in manchen Redens-Arten auch durch Neid oder Mißgunſt überſetzen.* La fortune de ſon frère lui donne de la jalouſie; *das Glück ſeines Bruders erreget Eiferſucht, oder auch, erreget Neid, Mißgunſt in ihm, macht ihn eiferſüchtig. Zuweilen heißt* Jalouſie, *die Eiferſucht, auch ſo viel als der Argwohn, die mit Furcht verknüpfte Unruhe, die ein Volk oder ein Fürſt dem andern durch ſeine Macht und Überlegenheit verurſachet.* Il y a une ancienne jalouſie entre ces deux nations; *es herſchet von alten Zeiten hèr eine Eiferſucht zwiſchen dieſen beiden Nationen.*

In ähnlicher Bedeutung ſagt man: Cette place tient tout un pays en jalouſie; *dieſe Feſtung hält ein ganzes Land in Furcht, im Zaum.* Cette armée tient pluſieurs places en jalouſie; *dieſe Armee hält verſchiedene Feſtungen in Furcht, in der Unruhe und Wachſamkeit, weil keine derſelben vör einem Überfalle ſicher iſt.*

JALOUSIE, *Die Eiferſucht, der Eifer, Unwille, Zorn über die wahre oder eingebildete Untreue einer geliebten Perſön.* La jalouſie de ſa femme le tourmente beaucoup; *die Eiferſucht ſeiner Frau macht ihm viel zu ſchaffen, macht ihm viel Verdruß.*

JALOUSIE, *heißt auch, ein Gatter vör einem Fenſter, wodurch man hinaus ſehen kan, ohne geſehen zu werden. Man pflegt ein dergleichen Gatter auch im Deutſchen eine Jalouſie zu nennen.*

JALOUX, OUSE, adj. *Eiferſüchtig, Eiferſucht habend oder verrathend; in allen Bedeutungen des Hauptwortes* Jalouſie. *Zuweilen heißt* Jaloux *auch, neidiſch, mißgünſtig.* Elle eſt jalouſe de ſon mari; *ſie iſt eiferſüchtig auf ihren Mann.* Il eſt jaloux de la fortune de ſon frère; *er iſt eiferſüchtig oder auch, er iſt neidiſch, mißgünſtig über das Glück ſeines Bruders.*

Man ſagt; Il eſt jaloux de ſon honneur; *er hält viel auf ſeine Ehre; in der Ehre iſt er ſehr kitzelig, ſehr empfindlich.* Il eſt jaloux des droits de ſa charge; *den Gerechtſamen*

Digitized by Google

samen seines Amtes vergibt er nichts, er leidt nicht, daß die ihm vermöge seines Amtes zustehenden Rechte durch irgend etwas geschmälert werden. Cet homme eſt fort jaloux de ſes opinions; *dieſer Mann iſt von ſeinen Meynungen ſehr eingenommen, er kan nicht wohl leiden, daß man anderer Meynung iſt, als er.*

In der Sprache der Seefahrer heißt Un bâtiment jaloux, *ein Fahrzeug, das zu ſehr ſchwankt, oder ſich im Segeln zu ſehr auf die Seite legt, weil es entweder nicht Ballaſt genug hat, oder nicht im Gleichgewichte beladen iſt, ſo daß es in Gefahr iſt, bei ſtarken Windſtößen umzuſchlagen.*

In ähnlicher Bedeutung braucht man dieſes Wort auch von Kutſchen und ähnlichen Fahrwerken, die auf eine Seite hängen oder immer hin und her wanken.

Von einer Feſtung, die von den Nachbaren mit Mißgunſt angeſehen wird, und vor einem Überfalle von dem einen oder andern nicht ſicher iſt, ſagt man, Cette place eſt jalouſe. *In ähnlicher Bedeutung ſagt man,* Ce poſte eſt jaloux; *dieſer Poſten iſt gefährlich, iſt den Überfällen der Feinde zu ſehr ausgeſetzt, kan leicht überrumpelt werden.*

Subſtantive heißt Jaloux, *ein eiferſüchtiger Ehemann oder Liebhaber.*

Sprichwörtlich ſagt man von einem Menſchen, der nicht ſchlafen kan: Il ne dort non plus qu'un jaloux; *er hat ſo wenig Schlaf als ein Eiferſüchtiger.*

JAMAIS, adv. *Nie, niemals, zu keiner Zeit.* Je n'en ai jamais ouï parler; *ich habe nie oder niemals davon reden hören. Man braucht das Wort* Jamais *ſowohl von der vergangenen als zukünftigen Zeit, und pflegt es auch wohl durch nimmer zu überſetzen, welches im Deutſchen gleichfals von beiden Zeiten üblich iſt, ſo wie auch das Nebenwort nimmermehr, wenn blos von der künftigen Zeit die Rede iſt.* Je ne l'oublierai jamais; *ich werde es nimmermehr vergeſſen.*

A jamais, *heißt ſoviel als,* Toujours, *und wird durch ewig überſetzt, indem man dadurch eine ewig fortdauernde, oder eine lange unbeſtimte Zeit bezeichnet.* Dieu ſoit béni à jamais; *Gott ſey ewig geprieſen.* Adieu pour jamais; *lebe wohl auf ewig, leben Sie auf ewig wohl.*

Im gem. Leb. ſagt man ſubſtantive, À tout jamais, au grand jamais je n'irai-là; *ich werde nun und nimmermehr, in Ewigkeit, in alle Ewigkeit nicht dahin gehen.*

Zuweilen heißt Jamais, je, *jemals, zu irgend einer Zeit, im Gegenſatze des nie oder niemals.* Si je trouve jamais l'occaſion de vous ſervir; *wenn ich je, wenn ich jemals Gelegenheit finde Ihnen zu dienen.* C'eſt tout ce qu'on peut jamais faire de mieux; *das iſt das beſte, was man jemals thun kan.*

JAMBAGE, ſ. m. (*Bauk.*) *Die Grundmauer, das aus Werkſteinen oder Backſteinen beſtehende und etwas hervorragende Mauerwerk, worauf man die Grundſchwellen oder Unterſchwellen legt, und welches das ganze Gebäude trägt.* Une poutre poſée ſur un jambage de pierre de brique; *ein auf einer Grundmauer von Ziegelſteinen ruhender Balken.*

Jambage de cheminée, *nennet man, die beiden Seitenmauern eines Kamines, welche den Schurz oder Mantel tragen.* Le jambage d'une porte, d'une croiſée; *die Mauern oder ſteinernen Pfeiler an den Seiten einer Thür oder eines Fenſters, die den Thürſturz oder Fenſterſturz tragen; und wenn dieſe Pfeiler von Holz ſind, die Thürpfoſten, Fenſterpfoſten.*

Bei den Drehern werden die beiden Pfeiler oder hölzernen Stöcke, welche zu beiden Seiten der Drehbank aufrecht auf den Wangenhölzern ſtehen, und durch Querbänder zuſammen gehalten werden, Le jambage du tour, *genant.* (*Sielle* Jambe, *Bauk.*)

In der Schreibkunſt werden die Grundſtriche oder graden Striche z. B. in den Buchſtaben m, n, u *&c.* les jambages *genennet.* Faire des jambages trop aſſamés; *gar zu magere Grundſtriche machen.*

JAMBE, ſ. f. *Das Bein, der Theil des Füßes zwiſchen dem Knie und Plattfüße, oder auch der ganze Fuß von dem Knie an gerechnet.* Avoir les jambes menues, courtes, tortues; *dünne, kurze, krumme Beine haben.* Se tenir ſur les jambes; *auf den Beinen ſtehen.* Il a les jambes enflées; *er hat geſchwollene Beine.* (*In der edlen Schreib-Art, pflegt man das Wort Bein nicht gerne zu gebrauchen, ſondern man ſagt lieber der Fuß. Wenn aber von Thieren die Rede iſt, braucht man gewöhnlicher das Wort Bein, wiewohl auch Fuß nicht unrecht iſt.*) Un chien qui va à trois jambes; *ein Hund, der auf drei Beinen oder Füßen geht.* Les jambes de devant, les jambes de derrière d'un chien; *die Vorderbeine, die Vorderfüße, die Hinterfüße eines Hundes.* Ce cheval a les jambes gorgées; *dieſes Pferd hat geſchwollene oder aufgelaufene Beine.*

Man ſagt von einem Menſchen, der gut zu Fuße iſt, der gut gehen kan, Il a de bonnes jambes, *oder* Il a les jambes bonnes; *er hat gute Beine, er iſt gut oder flink auf den Beinen.* Être à cheval jambe deça, jambe delà; *reitlings oder ritlings reiten, ein Bein auf dieſer und ein Bein auf der andern Seite des Pferdes.*

Une jambe de bois; *ein hölzernes Bein, ein hölzerner Fuß, ein Stelzfuß, deſſen man ſich bedienet, wenn ein Fuß völlig unbrauchbar, oder durch einen unglücklichen Zufall völlig*

verloren gegangen iſt. Man pflegt einen Menſchen, der ſich eines ſolchen hölzernen Beines bedienen muß, auch wohl ſchlechthin Jambe de bois, *Scelzfuß zu nennen.*

Figürlich und ſprichwörtlich, aber meiſtens nur im gem. Leb. übliche Redens-Arten ſind: Courir à toutes jambes; *aus allen Kräften laufen, laufen, was man nur kan.* Aller à toutes jambes; *ſehr geſchwinde. ſo geſchwinde gehen als möglich.* Renouveller de jambes; *neue Beine bekommen, welches ſo viel heißt als* Reprendre de nouvelles forces; *neue Kräfte bekommen.* Faire jambes de vin; *ſich durch den Wein auf die Beine helfen, ein Glas Wein trinken, um deſto beſſer marſchieren zu können.* Il a encore ſes jambes de quinze ans; *er hat noch ſeine Beine, wie er ſie im funfzehnten Jahre gehabt; er iſt noch friſch auf den Füßen. (Man ſagt dieſes von einem alten Manne, der noch gut zu Fuße iſt.) Von jemanden der gar keine oder nur ſehr dünne Waden hat, ſagt man:* Il a la jambe tout d'une venue, comme la jambe d'un chien. *Wenn jemanden ein kleiner unbedeutender Vortheil zufließt, pflegt man zu ſagen:* Cela ne lui rend pas la jambe mieux faite; *dadurch wird er nicht ſonderlich gebeſſert ſeyn, das wird ihm nicht viel helfen. Noch einige andere Redens-Arten findet man unter den Wörtern* Cou, Couper, Chat, Croc &c.

Jambe, *heißt auch, der Schenkel, ſowohl bei Menſchen als bei Thieren. Wenn von größern Thieren die Rede iſt, verſteht man darunter eigentlich den untern Schenkel zwiſchen dem Knie und dem Gelenkbeine, welcher auch das Schienbein heißt.* Donner les nides des jambes au cheval; *dem Pferde die Hülfe mit dem Schenkel geben.* Les jambes de devant d'un cheval; *die Vorderſchenkel eines Pferdes.* Ce cheval a bien de la jambe, *heißt ſo viel als,* Ce cheval a les jambes fines; *dieſes Pferd hat feine Schenkel.*

In der Jägerſprache heißt La jambe du cerf; *das Gebein des Hirſches, der aus zwei Knochen beſtehende Theil am Hirſchlaufe, zwiſchen der Ferſe und den Afterklauen.*

Fig. nennet man Les jambes d'un compas, *die Schenkel eines Zirkels, die zwei oben in einem Kopfe beweglichen unten ſpitzigen Theile, woraus der Zirkel beſteht.*

In der Baukunſt heißt Jambe, *der Pfeiler, ein jeder ſchmaler, einem Pfeiler ähnlicher Theil einer Mauer, welcher etwas tragen muß.* Jambe ſous poutre, *nennet man den aus einer Reihe von Balkenſteinen (Kraftſteinen, Nothſteinen) beſtehenden Unterſatz in einer Mauer, worauf ein Balken ruhet, welchen man auch wohl* Jambe de force *zu nennen pflegt. Eigentlich aber heißen* Jambes de force, *die beiden Stuhlſäulen welche auf den Dachſchwellen ſtehen und die Dachfetten tragen, wodurch die Stuhlſäulen oben mit einander verbunden werden.* Cette jambe de force eſt pourrie; *dieſe Stuhlſäule, dieſe Dachſtuhlſäule iſt verfault.* Jambe d'encoignure; *der Eckſchäft, ein Stück Mauer, ſo von dem äuſſerſten Fenſter, bis an das Ende eines Hauſes gehet.* Jambe étrière; *ein kleiner Zwiſchenpfeiler, der ſo weit aus der Mauer hervorſtehet, daß man auch die eine oder beide Seitenflächen davon ſiehet, im Gegenſatze einer* Jambe boutiſſe *eines Pfeilers, von welchem die Werkſtücke, aus welchen er beſteht, nur mit ihrer Vorderſeite außen an der Mauer zu ſehen ſind.*

In der Anatomie nennet man Les jambes de l'enclume, *die Ambos-Schenkel, die beiden Fortſätze des Amboſſes, das heißt, desjenigen Beinchens in dem Ohre, deſſen ausgehöhlte Oberfläche das Haupt des Hammers in ſich faſſet.* Les jambes de la moelle allongée; *die Schenkel des verlängerten Hirnmarkes.* Les jambes du clitoris; *die Schenkel des Schamzängleins oder der weiblichen Ruthe.*

JAMBETTE, ſ. f. *Das Einlegemeſſer, Einſchlagemeſſer, ein Sackmeſſer, Taſchenmeſſer, ein Meſſer, welches man zuſammen legen und in der Taſche bei ſich tragen kan.*

Bei den Zimmerleuten heißt Jambette, *ein kleines Stützband oder Tragband, beſonders in einem Dachſtuhle.*

Die Kürſchner und Pelzhändler nennen Jambette, *die aus Schenkelſtücken beſtehende Sorte Zobelpelze, die nicht ſo hoch geſchätzet wird, als der Rücken des Thieres.*

JAMBIERS, ſ. m. pl. *Die Schienbein-Muskeln.*

JAMBON, ſ. m. *Der Schinken, die Keule oder das Dickbein von einem geſchlachteten Schweine.* Un jambon ſalé & fumé; *ein geſalzener und geräucherter Schinken.* Un jambon de Weſtphalie; *ein weſtphäliſcher Schinken. Die Franzoſen nennen die weſtphäliſchen Schinken auch* Jambons de Mayence, *Mayntzer Schinken, weil ſie ſolche zuerſt von Maynz her bekommen.* Une tranche de jambon; *eine Schnitte oder wie man gewöhnlicher ſagt, ein Stück Schinken.*

JAMBONNEAU, ſ. m. *Ein kleiner Schinken, das Schinkchen oder Schinklein.*

JAMME, *ſiehe* GEMME.

JAN, *Ein im Triktrak übliches Wort.* Grand Jan; *der gröſſe Jan, der gröſſe Bund oder wie andere ſagen, das gröſſe Band, die gröſſe Binde, heißt, wenn man auf der zweiten Tafel des Brettes ſeine ſechs Bänder nach einander hat; wenn man ſechs Bänder auf der erſten Tafel hat, ſo heißt dieſes* Petit jan, *der kleine Jan.* Jan de retour; *der Rück-Jan, wenn man, nachdem man ſeinen eigenen gröſſen Jan aufgebrochen, mit dieſen Steinen das zweite Bret des Gegners, wo anfänglich deſſen Steine in Haufen ſtanden, zubindet. Man nennet* Jan qui

Digitized by Google

qui ne peut: *Jan dèr nicht kan, oder das Blindſchlagen, wenn die Zahlen der Augen, die man wirft, auf einen bloßen Stein in des Gegners Feldern treffen, die Bänder aber den Weg verſperren.*

JANISSAIRE, ſ. m. *Der Janiſchar, ein in beſtändigem Solde ſtehender türkiſcher Soldat zu Fuß.*

JANSENISME, ſ. m. *Der Janſenismus, die Lehre des Janſenius, eines Biſchofes zu Ypern, dèr in der Lehre von der Gnade und Gnadenwahl von der algemeinen Lehre der Kirche abwich.*

JANSENISTE, ſ. *Der Janſeniſt, die Janſeniſtinn, ein Anhänger, eine Anhängerinn der Lehre des Janſenius.*

JANTE, ſ. f. *Die Radfelge oder auch ſchlechtin die Felge, ein krumm gearbeitetes Stück Holz, deren mehrere zuſammen gefüget den Zirkel eines Rades bilden.* Il y a une jante rompue; *es iſt eine Radfelge oder eine Felge am Rade zerbrochen.*

* JANTILLE, ſ. f. *So heißt in dem Mühlenbaue ein dickes Brèt, welches man an dem Kranze oder an die Felgen und Schaufeln eines Mühlrades macht, um bei oberſchlächtigen Mühlen das Aufſchlagwaſſer aufzunehmen und die Bewegung deſſelben zu beſchleunigen; bei unterſchlächtigen Mühlen aber, um das Waſſer mittelſt der dazu eingerichteten Räder, in die Höhe zu heben.*

* JANTILLER, v. a. *Die Felgen und Schaufeln eines Mühlrades oder andern Waſſerrades aufſen herum mit dicken Brètern beſchlagen.*

JANVIER, ſ. m. *Der Januar oder Jänner, der erſte Monat im Jahre, mit einem deutſchen Namen, der Wintermonat.*

JAPON, ſ. m. *Japon oder Japan, ein aus verſchiedenen Inſeln beſtehendes größtes Reich, welches den öſtlichen Theil von Aſien ausmacht. Man pflègt das aus Japon kommende Porzellan ſchlechthin du Japon, japoneſiſches oder japaniſches Porzellan zu nennen.* Ces taſſes, cette théière ſont d'ancien japon; *dieſe Taſſen, dieſe Théekanne ſind von altem japaniſchen Porzellan.*

* JAPONNER, v. a. *Ein in den Porzellan-Fabriken übliches Wort. Dem chineſiſchen Porzellane dadurch, daß man es aufs neue brennet, das Anſehen des japaniſchen Porzellanes gèben.*

* JAPONOIS, OISE, adj. & ſ. *Japoneſiſch oder japaniſch, zu Japon gehörig oder daher gebürtig.* La langue japonoiſe; *die japaniſche Sprache.* Un japonois, une japonoiſe; *ein Japoneſer, eine Japoneſerinn.*

JAPPEMENT, ſ. m. *Das Klaffen oder Klüffen, das Bellen kleiner Hunde.*

JAPPER, v. n. *Klaffen, klüffen, wird von dem hellen Bellen kleiner Hunde geſagt.* Ce chien ne fait que japper; *dieſer Hund klaffet oder klüffet in einem fort.*

JAQUE, ſ. f. *Die Jacke, ein kurzes Wams oder ein kurzer Kittel der Mans- und Weibsleute. Ehedèm nante man ein jedes langes Oberkleid ſowohl des männlichen als weiblichen Geſchlechtes,* Une jaque, *eine Jacke.*

JAQUE DE MAILLES, ſubſt. f. *Das Panzerhemd, ein aus Draht geflochtenes oder aus lauter kleinen eiſernen Ringen zuſammen geſetztes Hemd, welches man ehedèm im Kriege ſtatt eines Panzers unter der Kleidung zu tragen pflègte.*

JAQUEMART, ſ. m. *So heißt eine geharniſchte Figür von Erz, Eiſen oder Blei, dergleichen man ehemals zuweilen auf Glockenthürmen an der Uhr anbrachte, und welche mit einem Hammer die Stunden anſchlug.*

Sprichwörtlich und ſpottend ſagt man von jemand, der über und über gepanzert oder geharniſcht iſt und ſich nicht recht darin zu ſchikken weiß, Il eſt armé comme un jaquemart.

JAQUETTE, ſ. f. *Die Jacke, ein Wams ohne Ärmel, welches bis an das Knie und auch weiter herunter reicht, dergleichen ehemals die Bauern und andere geringe Leute zu tragen pflègten.*

Heut zu Tage verſteht man unter Jaquette, *ein langes Kinderröckchen, dergleichen die Knaben tragen, ehe ſie Hoſen bekommen.* Il portoit encore la jaquette; *er trug noch ein Jäckchen, ein Kinderröckchen oder ein langes Kleidchen.*

JAR, *ſiehe* JARS.

JARDIN, ſ. m. *Der Garten, ein befriedigtes, d. i. mit einer Mauer, mit einem Zaune, mit einer Hecke oder auch mit einem Graben umgèbenes Stück Landes, worin allerlei Gewächſe ſowohl zum Nutzen als zum Vergnügen gebauet werden.* Un jardin potager; *ein Kücheugarten oder Gemüſegarten.* Un jardin fruitier; *ein Obſtgarten.* Un jardin à fleurs oder à parterres; *ein Blumengarten.*

Einige figürliche und ſprichwörtliche Rèdens-Arten findet man unter den Wörtern Chou *und* Jeter.

JARDINAGE, ſ. m. *Die Gärten, mehrere nèben einander oder auch an einem Orte zerſtreut liegende Gärten.* Il n'y a dans cette ville que les deux tiers de maiſons, le reſte eſt en jardinage; *die Häuſer machen in dieſer Stadt nür zwei Drittheile aus, das übrige beſteht aus Gärten.* Dans ce pays-là il y a de beaux jardinages; *in dieſem Lande gibt es ſchöne Gärten.*

JARDINAGE, *heißt auch, die Gartenkunſt, der Gartenbau, im gem. Lèb. die Gärtnerei.* Il entend bien le jardinage; *er verſteht die Gartenkunſt, den Gartenbau ſehr gût; er iſt ein ſehr guter Gärtner.*

JAR-

Digitized by Google

JARDINER, v. n. *Gärteln, ſich mit dem Gartenbaue beſchäftigen. Ein nur in der vertraulichen Sprache übliches Wort.* Il ſe plaît à jardiner; *er gärtelt gerne, er macht ſich gerne im Garten etwas zu ſchaffen, er iſt ein Liebhaber von der Gärtnerei.* Il s'occupe à jardiner; *er beſchäftiget ſich mit dem Gartenbaue, mit der Gärtnerei.*

Bei den Falkenierern heißt, Jardiner l'oiſeau, *den Falken in einem Garten oder ſonſt auf einem grünen Platze in die Sonne ſetzen.*

JARDINET, ſ. m. *Das Gärtchen oder Gärtlein, ein kleiner Garten. Man ſagt auch* Un petit jardinet; *ein kleines Gärtchen.*

JARDINEUSE, adj. *Ein nur bei den Juwelieren übliches Beiwort.* Une émeraude jardineuſe; *ein unreiner Smaragd, der nicht ganz hell, ſondern etwas trübe iſt.*

JARDINIER, IÈRE, ſubſt. *Der Gärtner, die Gärtnerinn, eine Perſon, welche den Gartenbau verſtehet, und entweder um Lohn einen fremden Garten bauet, oder ſelbſt einen Garten eigenthümlich beſitzt, und mit den darin gezogenen Gewächſen Handlung treibt, der eigentlich* Jardinier marchand *genennet wird.*

Im weitläuftigern Verſtande ſagt man auch von jedem, der ein Gartenliebhaber iſt, ſich mit der Gärtnerei abgibt, und den Gartenbau gut verſteht, C'eſt un bon jardinier, une bonne jardinière; *er iſt ein guter Gärtner, ſie iſt eine gute Gärtnerinn.* Un jardinier maraîcher *oder* marager; *ein Küchengärtner, der ſich vorzüglich mit Erzeugung der Küchengewächſe beſchäftiget.* Un jardinier-fleuriſte; *ein Blumengärtner.* Un jardinier marchand d'arbres; *ein Baumgärtner, der ſich vorzüglich mit der Wartung der Obſtbäume beſchäftiget, und mit jungen Bäumen handelt.* Un jardinier planteur; *ein Gärtner, der ſich blos mit der wilden Baumzucht beſchäftiget.*

JARDINIÈRE, ſ. f. *So heißt eine Art Stickerei an Rande der Manſchetten, Halstücher &c. ohngefehr von der Breite eines Zolles.*

JARDONS, ſ. m. pl. *So heißt bei den Fahnenſchmieden eine dem Spathe ähnliche harte Geſchwulſt an den Hinterbeinen eines Pferdes, auſſen an der Kniekehle.*

JARGON, ſ. m. *Eine fehlerhafte, verdorbene Sprech-Art, eine unverſtändliche, kauderwälſche Sprache, oder wie man im gem. Läb. zu ſagen pflegt, das Gewälſche.* Cet homme parle ſi mal françois, que je n'entends point ſon jargon; *dieſer Menſch ſpricht ſo ſchlecht franzöſiſch, daß ich nichts von ſeinem Gewälſche verſtehe. Mißbräuchlich und aus Verachtung pflegt man ſich dieſes Wortes auch wohl von fremden Sprächen zu bedienen, die man nicht verſteht.* Je ne ſais quelle langue parlent ces gens-là, mais je n'entends pas leur jargon; *ich weiß nicht, was dieſe Leute für eine Sprache reden, aber ich verſtehe ihr Gewälſche nicht, ich verſtehe nicht, was ſie ſagen.*

In ähnlicher Bedeutung pflegt man gewiſſe Ausdrücke und Wörter, die nur bei einer gewiſſen Gattung von Leuten im Gange und nur ihnen allein verſtändlich ſind, Un jargon *zu nennen, welches man im Deutſchen blos durch Sprache überſezt. Il eſt fait au jargon des coquettes; er iſt mit der Sprache der Coketten ſehr gut bekant. Die Sprache des gemeinen Pöbels, der Hökenweiber, &c. pflegt man* le jargon des halles *zu nennen.*

Zuweilen heißt Jargon *auch nur ſo viel als, ein unverſtändliches, unzuſammenhangendes Geſchwätz.* Il n'a point d'eſprit, il n'a que du jargon; *er hat keinen Verſtand, er ſchwazt nur, ſeine Sache iſt blos Geſchwätz.* Le jargon des petits maîtres leur tient ſouvent lieu d'eſprit; *das Geſchwätz der gezierten jungen Herren muß oft die Stelle des Verſtandes bei ihnen vertreten.*

JARGON, *heißt auch, das Rothwälſch, diejenige gemiſchte Sprache, welche die europäiſchen Zigeuner, Spitzbuben und verdächtigen Bettler unter ſich reden, um von andern nicht verſtanden zu werden, und welche ein Miſchmaſch von gemeinen deutſchen, jüdiſch - deutſchen und ſelbſt gemachten Wörtern iſt; die Zigeuner-Sprache, Spitzbuben-Sprache, Diebs-Sprache &c.*

Jargon, *heißt auch eine gelbliche Art Diamanten, die nicht ſo hart ſind, als die weiſſen. Auch ſind geweiſe gelblich - rothe Kryſtalliſationen, welche etwas Ähnliches mit den Hyacinthen haben, unter dem Namen* Jargons oder Jargons d'Auvergne *bekant.*

JARGONNER, v. n. *Eine verderbte Sprache reden, fehlerhaft und unverſtändlich reden;* it. *eine Sprache reden, ſich im Reden gewiſſer Ausdrücke und Worte bedienen, die nicht jederman verſteht; im gem. Läb. wälſchen.* Ils jargonnoient enſemble; *ſie ſprächen eine Sprache mit einander die niemand verſtand; ſie wälſchten mit einander.*

Im gem. Läb. wird Jargonner *auch als ein Activum gebraucht.* Qu'eſt-ce qu'ils jargonnent? *was ſchwatzen, was plaudern ſie?* Ils jargonnoient je ne ſais quoi; *ſie ſchwazten, ich weiß nicht was.*

✝ JARGONNEUR, ſ. m. *Einer der eine verderbte, unverſtändliche, kauderwälſche Sprache redet. (wen. gebr.)*

JARRE, ſ. f. *Ein größter irdener oder ſteinerner Waſſerkrug, worin man, beſonders auf Schiffen, das ſüſſe Waſſer friſch zu erhalten ſucht, und deren man ſich zu gleichem Endzwecke auch in den Häuſern bedienet.*

JARRET, ſ. m. *Die Kniebeuge, der Kniebug, im gem. Läb. die Kniekehle, der einwärts gebo-*

Digitized by Google

bogene Theil des Fußes hinter dem Knie; bei den vierfüßigen Thieren, die Häkse, in einigen Provinzen, die Hächse. Il lui est venu une tumeur au jarret; *er hat eine Geschwulst in der Kniebeuge bekommen. Sonst pflegt man in andern Redens-Arten* Jarret *blos durch Knie zu übersetzen.* Il a le jarret souple; *er hat ein biegsames, ein geleukes Knie.* Plier le jarret; *das Knie biegen.* Secouer le jarret; *das Knie schütteln oder wie man gewöhnlicher sagt, mit dem Knie wackeln.* Roidir le jarret; *das Knie oder vielmehr den Fuß strecken. Der gemeine Mann sagt von einem Sterbenden, wenn er sich streckt,* il roidit le jarret.

Zuweilen versteht man auch unter Jarrets, *die Kniekehl-Muskeln, die Sehnen, Flächsen und Bänder der Kniekehle.* On lui a coupé les jarrets; *man hat ihm die Muskeln oder Flächsen in der Kniekehle durchschnitten. (Siehe auch* Coupe-Jarret.) Couper les jarrets aux chevaux; *den Pferden die Häksen abschneiden. Bei den Schöps- und Kalbskeulen wird dieser Kniebug oder die Häkse auch das Mägdebein oder die Flegelkappe genant.*

In der Baukunst heißt Jarret, *ein fehlerhafter Bug oder Winkel, besonders an einem Gewölbe, wenn solches nicht in einer regelmäßigen Krümmung fortläuft.*

Bei den Sporern heißt Jarret, *der Bug, derjenige gebogene Theil am Mundstücke einer Reitstange, welcher von der Walze an, bis zu den kleinen Ringen der ersten Kette geht.*

Auf der Reitschule nennet man Les aides du jarret; *die Hülfe, die der Reiter dem Pferde mit den Knien gibt.*

Un jarret d'arbre, *heißt bei den Gärtnern, ein langer Ast oder Zweig ohne Neben-Aeste, ein langer Ausschößling.*

JARRETÉ, ÉE, adj. *Mit einwärts gebogenen Hinterbeinen und Knien, so daß solche im Gehen fast an einander stößen; hinten eugbeinig. Wird nur von vierfüßigen Thieren gesagt.* Ce mulet est jarreté; *dieses Maulthier ist hinten eugbeinig.* Cette cavale seroit belle, si elle n'étoit point jarretée; *diese Stute wäre schön, wenn sie hinten nicht eugbeinig wäre, wenn sie keine eingebogene Hinterbeine hätte.*

* JARRETIER, s. m. *Das Kniekehl-Mäuslein, ein kleiner schief unter der Kniekehle liegender Muskel.*

JARRETIÈRE, s. f. *Das Kniebund, Strumpfband, ein Band, womit man die Strümpfe über oder unter dem Knie festbindet; und da ehedem die Strümpfe Hosen hießen, so ist daher der Name Hosenband entstanden, dessen man sich aber gemeiniglich nur bedienet, wenn von dem engländischen Orden vom Hosenbande die Rede ist.* L'Ordre de la jarretière; *der Orden vom Hosenbande.*

Fig. sagt man von einem Menschen, der einem andern in Ansehung des Verdienstes, der Wissenschaften &c., weit nachstehen muß, Il ne lui va pas jusqu'à la jarretière; *er reicht ihm das Wasser nicht.*

JARS, s. m. *Der Gänserich, das männliche Geschlecht unter den Gänsen; im gem. Leb. der Ganser oder Gansert. In der niedrigen Sprech-Art sagt man von einem verschlagenen Kopfe, dem nicht leicht etwas weis zu machen ist,* Il entend le jars; *er versteht den Gänserich, oder wie man im Deutschen sagt, er ist pfiffig, er ist nicht so da.*

JAS, s. m. *Der Ankerstock, das Ankerholz, ein viereckiges gegen beide Enden etwas zugespitztes Holz, welches oben an der Ankerruthe befestiget wird, damit sich der Anker nicht flach auf den Grund lege, sondern eingreife.*

JASER, v. n. *Plaudern, schwatzen, viel, schnell und unbedeutend reden;* it. *vertraulich reden, wobei der Nebenbegriff des Unerheblichen wegfällt;* it. *am unrechten Orte reden, und im engsten Verstande die Heimlichkeiten anderer ohne Noth bekant machen.* Il ne fait que jaser; *er thut nichts als plaudern, er plaudert, er schwazt in einem fort.* Vous jasez bien; *ihr könt gut plaudern.* Nous passâmes toute la nuit à jaser; *wir plauderten die ganze Nacht mit einander.* Gardez le secret, car si vous allez jaser, vous nous perdrez; *haltet es geheim, denn wenn ihr plaudert, so macht ihr uns unglücklich.*

Man braucht dieses Wort auch von einigen Vögeln, welche man abgerichtet hat, einige vernehmliche Laute hervor zu bringen. Une pie qui jase; *eine Aelster, welche plaudert oder spricht.*

Sprichw. sagt man von einer Person die viel plaudert, Il jase, elle jase comme une pie borgne; *er oder sie plaudert wie eine Aelster.* Vous jasez bien à votre aise, vous avez les pieds chauds; *ihr habt gut plaudern, ihr habt warme Füße, ihr sizt warm; ihr habt gut reden, ihr habt keine Noth.*

JASERIE, s. f. *Das Geplauder, Geschwätz, Gewäsche, viele unnütze, nichts bedeutende Worte.* Il n'y a que de la jaserie dans tout ce qu'elle dit; *alles was sie sagt oder spricht, ist ein bloßes Geschwätz.*

JASEUR, EUSE, subst. *Der Plauderer, die Plauderinn, der Schwätzer, die Schwätzerinn, im gem. Leb. ein Plaudermaul, eine Plaudertasche, ein Plaudermatz.* C'est une grande jaseuse; *sie ist eine große Schwätzerinn, eine Erz-Plaudertasche.*

In der Naturgeschichte wird eine Art Drossel, der Seidenschwanz oder die Haubendrossel, Le jaseur de Bohême, *der böhmische Schwätzer genant.*

JASMIN, s. m. *Der Jasmin, ein Staudengewächs, welches weiße oder gelbe wohlriechende*

Digitized by Google

Blumen trägt. Auch die Blüte dieser Staude wird Jasmin, *Jasmin, genant.* Jasmin commun; *gemeiner, wilder Jasmin.* Jasmin double; *gefüllter Jasmin.* Huile de jasmin; *Jasmin-Öl.* Gants de jasmin, *siehe* Gant.

JASPE, ſ. m. *Der Jaspis, ein glasartiger, feiner, undurchſichtiger Felſenſtein, welcher eine gute Politür annimt, und daher unter die Halb-Edelſteine gerechnet wird.* Jaspe fleuri; *geblümter Jaspis, ein rother Jaspis mit vielen gelben Flecken und Adern.* Jaspe ſanguin; *Blut-Jaspis, blutrother Jaspis.* Jaspe ſtrié *oder* Jaspe à zones; *Bänder-Jaspis, ein Jaspis, der allerlei farbige Schichten und Streifen, in Geſtalt der Bänder, über einander hat.* Jaspe agathe; *Jaspis-Achat, ein mit Achat vermengter Jaspis.* Jaspe onyx; *der Jasp'Onyx, ein mit Onyx vermengter Jaspis.*

JASPER, v. a. *Jaspisfarbig anſtreichen, einem Dinge die Farbe und das Anſehen des Jaspis geben.* La tranche de ce livre eſt bien jaspée; *der Schnitt dieſes Buches hat eine ſchöne Jaspisfarbe.*

JASPÉ, ÉE, partic. & adj. *Jaspisfarbig.* Une colonne jaſpée; *eine jaspisfarbige Säule, eine Säule, die entweder von Natur die Farbe des Jaspis hat, oder der man ſolche durch die Kunſt, durch einen Anſtrich gegeben.*

JASPURE, ſ. f. *Das Färben oder Anſtreichen auf Jaspis Art, und die dadurch hervor gebrachte oder nachgeahmte Jaspisfarbe ſelbſt.* La jaspure d'un livre; *der jaspisfarbene Schnitt, oder die jaspisfarbene Decke eines Buches.*

JATTE, ſ. f. *Der Kumpen, oder Kumpf;* it. *der Napf, ein tiefes, halbrundes Gefäß von Silber, Zinn, Porzellan, oder Holz, ohne Rand.* Une jatte d'argent; *ein ſilberner Kumpen. Ein dergleichen Kumpen, der zum Ausweſchen der Theetaſſen gebraucht wird, heißt im Deutſchen, ein Spühlkumpen.* (*Man pflegt* Jatte *auch wohl durch* Mulde *zu überſetzen; die Mulde iſt aber ein länglich ausgehöltes hölzernes Gefäß.*) Une jatte de bois; *ein hölzerner Napf.* La jatte à ponche; *der Punſchnapf, die Punſch-Schale.* Jatte d'eau *heißt bei den Luftfeuerwerken ein Waſſerrad oder Waſſer-Feuerrad, welches einige Ähnlichkeit mit den Feuerrädern* (Giranboles) *hat.*

Auf den Schiffen heißt Jatte, *das Waſſerbak, eine Einfaſſung von Brêtern, welche gegen den Vordertheil des Schiffes hin abhängig angebracht iſt, um das durch die Küſen* (écubiers) *eingedrungene Waſſer aufzunehmen und wieder abzuführen.*

JATTÉE, ſ. f. *Ein Kumpen voll.* Une grande jattée de ſoupe, de lait &c.; *ein gröſſer Kumpen voll Suppe, voll Milch &c.*

• JAVARIS, ſ. m. *So heißt in der Naturgeſchichte ein dem wilden Schweine ähnliches Thier in Braſilien, auf der Inſel Tabago und in einigen andern amerikaniſchen Gegenden.*

JAVART, ſ. m. *Das Feſſelgeſchwür, Köthengeſchwür, die Durchfäule, ein Geſchwür an dem Feſſel* (pâturon) *oder an der Köthe* (boulet) *eines Pferdes.* Un javart encorné; *ein hornigtes Feſſelgeſchwür, die Horndurchfäule.*

JAVEAU, ſ. m. *Ein vom Strome, beſonders bei einer Überſchwemmung zuſammen getriebener Haufen Sand und Schlamm, der im Fluſſe eine kleine Inſel bildet.*

JAVELER, v. a. *Das mit der Senſe abgeſchnittene Getreide auf den Schwaden oder in Schwaden legen oder vielmehr liegen laſſen; jeden Arm voll mit der Sichel abgeſchnittener Halme auf die Stoppeln zum Trocknen hinlegen.* Il faut javeler ces avoines; *man muß dieſen Hafer (wenn er mit der Senſe abgehauen iſt) in Schwaden liegen laſſen (iſt er aber mit der Sichel abgeſchnitten) auf den Schwaden legen.*

Javeler *wird auch als ein Neutrum gebraucht.* Le blé javelle; *das Getreide liegt auf den Schwaden.* Il faut laiſſer javeler cette avoine; *man muß dieſen Hafer auf den Schwaden liegen laſſen.*

JAVELÉ, ÉE, partic. & adj. *Auf den Schwaden gelegt oder gelegen. Man nennet* Avoines javelées, *Hafer, der während dem da er auf den Schwaden gelegen, vom Regen naß geworden iſt, und aufgequollene ſchwarze Körner bekommen hat. Siehe* Javeler.

JAVELEUR, ſ. m. *So heißt in den Gegenden, wo das Getreide mit der Sichel geſchnitten wird, ein Arbeiter oder Taglöhner, der das Getreide auf den Schwaden legt, der es in Reihen nebeu einander auf den Stoppeln zum Trocknen hinlegt.*

JAVELINE, ſ. f. *Ein kleiner Wurfſpieß, dergleichen ehedem ſowohl die Reiterei als das Fußvolk führte.*

JAVELLE, ſ. f. *Der Schwaden, ſo viel Halmen Getreide, als der Mäher auf einmal mit der Senſe abhauet und zu deſſen linken Hand auf den Stoppeln liegen bleibt;* it. *ein Arm voll mit der Sichel abgeſchnittener Halme, die der Schnitter auf den Schwaden oder Raum, wo er ſie abgeſchnitten hat, zum Trocknen hinlegt. Lezteres heißt in einigen Gegenden der Froſch, und anderwärts die Gans.* Il faut tant de javelles pour faire une gerbe; *es gehören ſo viel Schwaden (Fröſche oder Gänſe) zu einer Garbe.*

JAVELLE, *heißt auch ein Bündchen, ein Bündel Reisholz, Reiſig oder Reiſigholz, ein Reisbündel, Reisbündchen, eine Welle.* Mettre une javelle au feu; *ein Bündchen Reisholz, eine Welle zu dem Feuer legen. Man pflegt auch ein Bund, ein Gebund Latten, Weinpfähle u. d. g.* Une javelle *zu nennen.* Une javelle contient cinquan-

Digitized by Google

quante échalas; *fünfzig Weinpfähle machen ein Bund aus.*

Un baril tombé en javelle *heißt, ein Fäßchen, deſſen Dauben aus einander gefallen ſind.*

Einige pflegen auch einen Arm eines Fluſſes, der zwiſchen einer in demſelben Fluſſe liegenden Inſel oder Sandbank, und zwiſchen dem feſten Lande durchgeht, Une javelle *zu nennen.*

JAVELOT, ſ. m. *Der Wurfſpieß oder auch der Wurfpfeil, ein kurzer Spieß oder ein Pfeil, welcher auf den Feind aus freier Hand geworfen wurde.*

Javelot, *heißt auch, die Pfeilſchlange, die Schießſchlange, eine Art ausländiſcher Schlangen, welche wie ein Pfeil auf ihren Raub zu ſchießen pflegt.*

JAUGE, ſ. f. *Der Viſierſtab oder auch die Viſierruthe, ein Maßſtab nach welchem der Inhalt der Fäſſer viſiert, d. i. vermittelſt welchem der körperliche Inhalt eines Faſſes oder andern Gefäſſes gefunden und berechnet wird; im allgemeinern Verſtande, ein Maßſtab oder Meßſtock, womit etwas ausgemeſſen wird; bei den Zimmerleuten, der Fünfſtock.* Meſurer avec la jauge; *mit dem Viſierſtabe oder im allgemeinern Verſtande, mit dem Maßſtabe, Meßſtocke &c. meſſen.*

JAUGE, *heißt auch, das Viſiermaß, diejenige Art des Maßes, welche bei dem Viſieren der Fäſſer zum Grunde gelegt, und nach welchem der Inhalt eines Faſſes angegeben wird, welches man auch das Eichmaß oder ſchlechthin die Eiche nennet.* Ce baril n'eſt pas de jauge; *dieſes Faßchen hält nicht das gehörige Viſiermaß oder Eichmaß.* Ce vaiſſeau eſt echantillonné à la jauge & fût de Paris; *dieſes Faß iſt mit der Pariſer Eiche und dem dortigen Probefaſſe verglichen und darnach geeichet worden.*

Bei den Nädlern heißt Jauge, *der Viſierring, ein eiſerner Draht, welcher ſchlangenweiſe immer zu engern Bogen gekrümmet iſt, die Dicke des Drathes darin zu meſſen. An einigen Orten der Schießring.*

JAUGEAGE, ſ. m. *Das Viſieren, das Ausmeſſen und die Berechnung des körperlichen Inhaltes eines Gefäſſes mittelſt des Viſierſtabes. (Wenn nach geſchehenem Viſieren ein Zeichen der Richtigkeit auf die Fäſſer gedrückt wird, ſo heißt dieſes, Eichen,* étalonner). Il entend le jaugeage; *er verſteht das Viſieren.* Il a fait le jaugeage de tous ces tonneaux; *er hat alle dieſe Tonnen viſiert.*

Jaugeage, *heißt auch, das Viſiergeld, die Gebühr, welche für das Viſieren zu entrichten iſt.* Il y a tant pour le jaugeage & courtage; *das Viſiergeld und der Mäklerlohn macht ſo viel.*

JAUGER, v. a. *Viſieren, den körperlichen Inhalt eines Faſſes ausmeſſen, und nach dem Viſiermaße berechnen. (Wird alsdann auch ein Zeichen der Richtigkeit darauf gedruckt, ſo heißt die ganze Handlung, Eichen,* étalonner).

Jauger un muid; *ein Faß viſieren. Man ſagt auch,* Jauger un navire; *den körperlichen Inhalt oder den innern Raum eines Schiffes ausmeſſen.* Jauger une pierre; *die Breite und Dicke eines Steines mit dem Meßſtocke abmeſſen.*

JAUGÉ, ÉE, partic. & adj. *Viſiert &c. Siehe* Jauger.

JAUGEUR, ſ. m. *Der Viſierer, ein beeidigter obrigkeitlicher Bedienter, welcher die Fäſſer viſiert. (Derjenige, welcher nach verrichtetem Viſieren das Zeichen der Richtigkeit auf die Fäſſer druckt, heißt der Eicher. Siehe* Etalonneur.)

✝ JAUMIÈRE, ſ. f. *So heißt nach dem Grand Vocabulaire an dem Hintertheile eines Schiffes, ein Loch oder eine kleine Öffnung, durch welches der Helmſtock des Steuerruders geht.*

JAUNÂTRE, adj. de t. g. *Gelblich, ein wenig gelb, ins Gelbe fallend.* De couleur jaunâtre; *von gelblicher Farbe.*

JAUNE, adj. de t. g. & ſ. m. *Gelb, das Gelbe, die gelbe Farbe.* Drap jaune; *gelbes Tuch.* Jaune comme du ſafran; *gelb wie Safran.* Jaune pâle; *blaßgelb, bleichgelb.* Jaune doré; *goldgelb.* Jaune couleur de citron; *citronengelb. Man nennet* Jaune de Naples; *neapolitaniſch Gelb, eine höchgelbe Farben-Erde, die am Fuße des Veſuvs gefunden wird.*

Le jaune d'œuf; *das Eergelb, das Gelbe oder der Dotter in einem Ei, der Eierdotter.*

JAUNET, ſ. m. *So nennet man überhaupt ein jedes auf den Wieſen wild wachſendes gelbes Blümchen.* Ces prés ſont couverts de jaunets; *dieſe Wieſen ſind ganz mit gelben Blümchen bedekt.*

JAUNIR, v. a. *Gelb machen, färben, anſtreichen.* L'ocre jaunit les mains; *der Ocher macht oder färbt die Hände gelb.* Il faut jaunir cette toile; *man muß dieſe Leinwand gelb färben.* Jaunir un mur; *eine Mauer gelb anſtreichen.*

JAUNIR, v. n. *Gelb werden, eine gelbe Farbe bekommen.* Les blés commencent à jaunir; *das Getreide fängt an gelb zu werden, wird gelb.* Cet homme-là a un grand dégorgement de bile, il jaunit à vue d'œil; *dieſem Menſchen iſt die Galle zu ſtark in das Blut getreten, er wird zuſehends gelb.*

JAUNI, IE, partic. & adj. *Gelb gemacht, gefärbt &c. Siehe* Jaunir.

JAUNISSE, ſ. f. *Die Gelbſucht, die gelbe Sucht oder Gallenſucht, eine Krankheit bei Menſchen und Thieren.* Cette fille a la jauniſſe; *dieſes Mädchen hat die Gelbſucht.*

JE, *Ich, das perſönliche Fürwort der erſten Perſon in der einfachen Zahl, welches im Plurdl*

Nous, *wir*, *heißt*. Je dis, je fais, je lirai, j'écrirai; *ich sage*, *ich mache*, *ich werde lesen*, *ich werde schreiben*. *Wenn man frägt*, *oder einen Wunsch*, *einen Zweifel*, *eine Verlegenheit ausdrücken will*, *ingleichen bei Einschaltungen und nach dem Bindeworte* Aussi, *komt dieses Fürwort hinter dem Zeitworte zu stehen*. Où fuis-je? *wo bin ich?* Que deviendrai-je? *was wird aus mir werden?* Puissé-je vous voir aussi heureux que vous le méritez; *könte oder möchte ich Sie doch so glücklich sehen*, *als Sie es verdienen*. *(In dergleichen Redens-Arten wird das flumme e am Ende des Zeitwortes in ein scharfes oder helles é verwandelt)* Oſez-vous (lui répondis je) me parler de la sorte? *unterstehet ihr euch*, *(antwortete ich ihm)* mit mir auf solche Art zu reden? Aussi puis-je vous assurer; *auch kan ich Ihnen versichern*.

JEAN, JEANNE, f. *Johann*, *Johanna*, *im gem. Leb. Hans*, *Hanne*. *Ein männlicher und weiblicher Taufname*. Saint-Jean Baptiſte; *der heilige Johannes der Täufer*. La Saint-Jean; *das Johannis-Feſt*, *der Johannis-Tag*, *im gem. Leb. wär ſchlechthin Johannis oder Johanni*. Le feu de la Saint-Jean; *das Johannis-Feuer*, *ein Feuer*, *welches das gemeine Volk aus einem alten Aberglauben*, *am Abend oder in der Nacht des Johannis-Tages anzuzünden und darüber zu ſpringen pfleget*. L'Ordre de Saint-Jean; *der Johanniter-Orden*. Jean le blanc; *der Lerchenfalk*, *ein Raub-Vogel*.

JEANNETON, *Hanschen*, *das Diminutivum von* Jeanne.

JEANNOT, *Hänschen*, *das Diminutivum von* Jean.

JECTIGATION, ſ. f. *So nennen die Ærzte eine unordentliche und zitternde Bewegung des Pulſes*, *welche Convulſionen im Gehirne vermuthen läßt*.

JECTISSES, ſ. f. pl. *Die Wurf-Erde*, *friſch ausgeworfene oder ausgegrabene Erde*, *die an einem Orte aufgeſchüttet worden*. Il ne faut pas bâtir ſur ce fonds, ce ſont des terres jectiſſes; *man muß auf dieſen Grund nicht bauen*, *er beſteht aus friſch aufgeſchütteter Erde*, *die ſich noch nicht geſetzt hat*.

JÉHOVAH, ſ. m. *Jehovah*, *der hebräiſche Name Gottes*. Les Juifs par reſpect ne prononçoient point le nom de Jéhovah; *die Juden ſprachen aus Ehrfurcht den Namen Jehovah nicht aus*.

JEJUNUM, ſ. m. *(Anat.) Der lere Darm oder Lerdarm*, *das lere Gedärm*, *das zweite Stück der dünnen Gedärme*, *welches das aufängt*, *wo der Zwölffingerdarm aufhört*, *und ſich endiget*, *wo der gewundene Darm ſeinen Anfang nimt*. *Die Alten haben dieſes Gedärm den Lerdarm genant*, *weil er mehrentheils ler angetroffen wird*.

JÉRÉMIADE, ſ. f. *Die Jeremiade*. *Man braucht dieſes Wort im gem. Leb. als eine Anſpielung auf die Klaglieder Jeremiä*, *um dadurch ein wimmerndes und anhaltendes Wehklagen zu bezeichnen*, *womit man andern beſchwerlich fällt*. C'eſt une jérémiade continuelle; *das iſt ein ewiges Gewimmer*, *ein unaufhörliches Klagen und Lamentieren*.

JET, ſ. m. *Der Wurf*, *die Handlung des Werfens*. Un jet de pierre; *ein Steinwurf*, *der Wurf oder das Werfen mit einem Steine*; it. *der Steinwurf*, *der Raum*, *ſo weit man einen Stein werfen kan*. Ils étoient éloignés d'un bon jet de pierre; *ſie waren einen guten Steinwurf weit von uns entfernt*. Le jet d'un filet; *der Wurf eines Netzes*, *das Auswerfen eines Fiſchergarnes in das Waſſer*. *Man ſagt*, Acheter le jet du filet; *den Wurf kaufen*, *ſämtliche Fiſche*, *die in dem ausgeworfenen Netze gefangen werden*, *kaufen*.

Le jet des bombes, *der Wurf oder vielmehr der Flug der Bomben*, *die krumme Linie*, *welche eine Bombe in der Luft beſchreibt*; it. *der Bombenwurf*, *die Kunſt Bomben richtig zu werfen*. Armes de jet; *Wurf-Waffen*, *Wurf-Gewehr*, Bogen, Pfeile, *Wurfſpieße*, Schleudern *und andere dergleichen Waffen der Alten*.

Das Wort Jet *hat auſſerdem noch mancherlei Bedeutungen für deren jede wir im Deutſchen ein beſonderes Wort haben*.

Un jet de lumière, *ein Lichtſtrahl welcher plötzlich auf einen Gegenſtand fällt und ihn erleuchtet*.

Un jet d'eau, *ein Waſſerſtrahl*, *das aus einer Röhre*, *einer Waſſerkunſt in Geſtalt eines Strahles ſenkrecht in die Höhe ſteigende Waſſer*.

Un jet d'abeilles, *ein Bienenſchwarm*, *ein Hauſe junger Bienen*, *welche zugleich aus einem alten Stocke ausziehen*.

Le jet de marchandiſes, *das Auswerfen der Waren aus dem Schiffe*, *zur Erleichterung deſſelben bei einem ſchweren Sturme*. *Man ſagt in dieſer Bedeutung ſchlechthin*, Nous fûmes obligés de faire le jet; *wir waren genöthiget die Waren in die See oder über Bord zu werfen*, *In üblicher Bedeutung verſteht man unter* Le jet *auch*, *die bei einem Sturme über Bord geworfenen Waren oder Güter ſelbſt*. Le jet doit être payé par les intereſſés au navire; *die Theilhaber des Schiffes müſſen die über Bord geworfenen Güter bezahlen*.

Wenn von Bäumen oder andern Gewächſen die Rede iſt, *heißt* Jet, *der Schuß*, *Schoß oder Schößling*, *ein dieſes Jahr gewachſenes Reis oder Theil an einem Gewächſe*. Cet arbre-là a fait de beaux jets cette année; *dieſer Baum hat dieſes Jahr ſchöne Schüſſe oder Schößlinge getrieben*. Une canne d'un ſeul jet; *ein Rohr von einem Schuſſe*, *ohne Knoten oder Abſatz*,

ſo

Digitized by Google

ſo wie es in einem Jahre in die Höhe geſchoſſen oder gewachſen iſt. Man pflegt ein dergleichen ſpaniſches Rohr ſchlechthin Un jet *zu nennen.* Voilà un beau jet, un jet bien droit; *das iſt ein ſchönes, ein ſehr gerades Rohr.*

Le jet d'une draperie, *der Faltenwurf, die Anordnung der Falten eines Gewandes, die Art, wie ein Maler die Falten der Gewänder wirft.*

In den Gießereien heißt Le jet, *der Guß, ſo wohl die Handlung des Gießens, als auch die durch das Gießen entſtandene Figur.* Une figure, une ſtatue d'un ſeul jet; *eine Figur, eine Bildſäule von einem Guße. An den Gieß-Inſtrumenten der Schriftgießer, an den Formen der Metall-Arbeiter, und überhaupt an jedem Gießmodelle heißt* le jet, *der Guß oder Eingguß, derjenige Ort, durch welchen das flüſſige Metall in die Form hinein gegoſſen wird: Und wenn auf dieſe Öfnung ein Trichter oder eine Röhre geſetzt wird, durch welche der Eingguß geſchiehet, ſo wird auch dieſer Trichter oder dieſe Röhre* le jet *genant.*

Un jet de voiles, *heißt in der Sêſprâche, das ganze Segelwerk ſo zu einem Schiffe gehöret.* Un navire bien équipé doit avoir au moins deux jets de voiles; *ein wohl ausgerüſtetes Schiff muß wenigſtens zwei vollſtändige Segelwerke haben.*

Jet *heißt auch, die Ausrechnung oder das Rechnen mit Rechenpfennigen oder Zahlpfenigen.* Calculer au jet & à la plume; *mit Rechenpfennigen und mit der Feder (auf dem Papiere) ausrechnen.*

Jets de feu, *nennet man in der Luſtfeuerwerkerei, Bränder, welche ſehr helle Feuerfunken auswerfen, deren mehrere in einer Rundung neben einander geſtellet, eine Garbe bilden.* (*Siehe* Gerbe)

Bei den Falkenjägern heißt Jet, *der Wurfriemen, ein an dem Fuße des Falken befindlicher Riemen, ihn, nachdem er geworfen worden, wieder zu ſich zu ziehen.*

Jet d'eau marin, *nennet man in der Naturgeſchichte ein gewiſſes grünliches Séproduct, das bei dem Vorgebirge der guten Hofnung gefunden wird, und ſich in der Geſtalt eines Schwammes oder Schaumes ſo feſt an den Felſen anhängt, daß es Wind und Wellen widerſteht, bei der geringſten Berührung aber durch einige Löcher Waſſerſtralen auswirft.*

Im Waſſerbaue heißt Jet de berge, *die Anländе, ein ungefähr drei Ellen breiter Platz rings um den Damm eines Deiches herum.*

JETÉ, ſ. m. *So heißt in der Tänzkunſt ein gewiſſer halber Schritt, deren zwei einen ganzen ausmachen.*

JETÉE, ſ. f. *Ein längſt dem Ufer eines Hafens aufgeworfener Damm von Erde, Schutt &c. das Waſſer abzuhalten;* it. *die längſt den Wegen aufgeſchüttete Lage oder die Haufen Schutt, Kies oder Sand, welche zur Ausbeſſerung des ſchlimmen Weges gebraucht werden ſollen, oder womit der Weg wirklich überfahren worden.* Ce chemin-là eſt devenu très-commode depuis la jetée qu'on y a faite; *ſeitdem man dieſen Weg neu überfahren hat, iſt er ganz bequem geworden.* On a fait partout des jetées pour rétablir les chemins gâtés par les eaux; *man hat allenthalben längſt den Wegen Haufen von Kies &c. aufgeſchüttet, um die vom Waſſer verdorbenen Stellen auszubeſſern.*

JETER, v. a. (Je jette. Je jetois. J'ai jeté. Je jetterai.) *Werfen, einen Körper mit Heftigkeit durch den freien Luftraum forttreiben, es geſchehe aus freier Hand oder vermittelſt künſtlicher Maſchinen.* Jeter des pierres; *Steine werfen.* Il lui a jeté un verre à la tête; *er hat ihm ein Glas an den Kopf geworfen.* Jeter des grenades, des bombes; *Granaten, Bomben werfen.* Jeter une pierre avec la fronde; *einen Stein mit der Schleuder werfen.*

In mancherlei ſo wohl eigentlichen als figürlichen Bedeutungen verſchwindet der Begriff der Heftigkeit bei der Handlung des Werfens und bleibt blos der Begriff der geſchwinden Bewegung übrig. Jeter des troupes, des vivres dans une place; *Truppen, Lebensmittel in eine Feſtung werfen.* Il ſe jeta au milieu des ennemis; *er warf ſich mitten unter die Feinde.* Les vents nous jetèrent ſur la côte; *die Winde warfen oder trieben uns an die Küſte.* Se jeter au cou de quelqu'un; *ſich jemanden an den Hals werfen.*

Se jeter ſur quelqu'un, *heißt, über jemanden herfallen, ihn ſchnell angreifen.* Il ſe jeta ſur ſon ennemi; *er fiel über ſeinen Feind her.* Les chiens ſe jetèrent ſur le loup; *die Hunde fielen über den Wolf her.*

Jeter *kan übrigens im Deutſchen durch eine Menge zuſammengeſezter Wörter ausgedrukt werden, je nachdem es der Begriff der Richtung, nach welcher die Bewegung geſchiehet, erfordert. Man braucht dazu die zuſammengeſezten Wörter, abwerfen, auswerfen, hinauswerfen, hinwerfen, herab werfen, herunter werfen, niederwerfen, vorwerfen, wegwerfen, zuwerfen &c.* Le cerf jete la tête, ſon bois; *der Hirſch wirft ſein Gehörn oder Geweih ab. In der Jägerſprache ſagt man ſchlechthin, der Hirſch wirft ab.* Jeter du ſang; *Blut auswerfen. Blut ſpeien.* Jeter de l'argent au peuple; *Geld unter das Volk werfen.* Jeter l'ancre; *den Anker werfen.* Jeter quelque choſe par la fenêtre; *etwas zum Fenſter hinaus werfen.* Jeter quelque choſe ſur la terre; *etwas auf die Erde werfen oder hinwerfen.* Jeter quelque choſe de haut en bas; *etwas von oben herab oder*

Digitized by Google

kerunter werfen. Jeter bas un édifice; *ein Gebäude nieder werfen oder niederreiſſen.* Jeter les os aux chiens; *den Hunden die Knochen vorwerfen.* Jeter les armes; *das Gewehr wegwerfen, von ſich werfen.* Jeter des œillades amoureuſes; *verliebte Blicke zuwerfen.*

Fig. und ſprichwörtlich ſagt man: Jeter une pierre *oder* des pierres dans le jardin de quelqu'un; *einem einen Stein oder Steine in den Garten werfen, auf jemanden ſticheln, ihm auf eine verdekte Art einen Stich geben. (Im Deutſchen heißt die Rèdens-Art, einem einen Stein in den Garten werfen, ſo viel als, einem etwas in den Weg werfen oder ihm einen Poſſen thun.)* Chacun lui jette la pierre; *jeder wirft einen Stein auf ihn; jederman iſt über ihn her, oder ſucht ſich an ihm zu reiben.* Jeter les yeux ſur quelqu'un; *die Augen auf jemanden werfen, ſein Abſehen auf ihn richten.* Jeter des propos; *von einer Sache anfangen zu rèden, eine Sache auf die Bahn bringen.* Le Miniſtre jeta des propos de paix, de guerre; *der Miniſter brachte die Materie vom Frieden, vom Kriege auf die Bahn, fing an vom Frieden, vom Kriege zu rèden.* Jeter quelque choſe à la tête de quelqu'un; *einem etwas an den Kopf, an den Hals werfen, oder wie man im Deutſchen ſagt, einem etwas nachwerfen, ihm etwas entweder ohne ſein Begehren, oder auch unter dem Preis anbieten.* Ne penſez pas que je lui jette mon bien à la tête, que je lui jette ma fille à la tête; *glaubt nur nicht, daß ich ihm mein Vermögen, daß ich ihm meine Tochter nachwerfen will.* On lui jeta cette terre à la tête; *man warf ihm dieſes Gut nach, man bot es ihm um ein Spottgeld an.* Se jeter à la tête de quelqu'un; *ſich einem aufdringen.*

Noch eine Menge anderer dergleichen Rèdens-Arten, die man hier zu Vermeidung der Weitläuftigkeit nicht wiederholen will, findet man unter den Wörtern, Bon, Bonnet, Chien, Cognée, Couvent, Dévoln, Fenêtre, Froc, Moulet, Plomb, Poudre, Soupçon, Vent &c.

In folgenden Rèdens-Arten kan Jeter *im Deutſchen nicht durch Werfen überſezt werden.* Se jeter dans le péril; *ſich in Gefahr ſtürzen oder begeben.* Se jeter dans un précipice; *ſich in einen Abgrund ſtürzen.* Jeter des larmes; *Thränen vergießen, weinen.* Jeter un cri, Jeter les hauts cris; *einen Schrei, einen lauten Schrei thun, laut aufſchreien, ein lautes Geſchrei erheben.* Jeter un ſoupir; *einen Seufzer ausſtoßen, ſeufzen.* Cela le jeta hors de ſon aſſiette; *dieſes ſezte ihn ganz aus ſeiner Faſſung. Mehrere dergleichen Rèdens-Arten findet man unter den Hauptwörtern, die von dem Zeitworte* Jeter *regiert werden.* Ce cap, cette pointe de terre ſe jette bien avant en mer; *dieſes Vorgebirge, dieſe Erdſpitze erſtrekt ſich weit in die See.* Ce mot jette de l'obſcurité dans le diſcours; *dieſes Wort macht die Rède dunkel.* Cela jette dans de grands embarras; *dieſes verurſachet groſſe Verwirrungen.*

Wenn von flüſſigen Sachen die Rède iſt, wird Jeter *durch, gießen, ausgießen, weggießen, oder auch durch, ſchütten oder ausſchütten überſezt.* Jeter de l'eau par la fenêtre; *Waſſer zum Fenſter hinaus gießen oder ſchütten.* Jeter de l'eau ſur quelqu'un; *Waſſer auf jemanden gießen oder ſchütten; einen mit Waſſer begießen, beſchütten.* Jeter le métal en moule; *das Metall in die Form gießen.*

JETER, *heißt auch, Abgießen, durch Gießen abbilden.* Jeter une figure en plomb; *eine Figür in Blei abgießen.* Jeter en ſable; *in Sand abgießen, einen Abguß in Sand, in Formen von Sand machen.* Ce fondeur jette bien; *dieſer Gießer macht gute Abgüſſe.*

Wenn von Bäumen und Gewächſen die Rède iſt, wird Jeter *durch Treiben, ausſchlagen, hervor ſproſſen &c. überſezt.* Cet arbre a jeté bien des ſcions; *dieſer Baum hat viele Reiſer oder Schößlinge getrieben.* Les arbres commencent à jeter; *die Bäume fangen an zu treiben oder auszuſchlagen.*

In ähnlicher Bedeutung ſagt man, La plaie commence à jeter; *die Wunde fängt an zu eitern.* Ces puſtules jettent beaucoup; *dieſe Blattern oder Pocken eitern ſtark. Man ſagt auch von einem Pferde, aus deſſen Naſelöchern eine unreine, bösartige, ſchleimige Feuchtigkeit flieſt,* Ce cheval jette. *(Siehe* Gourme.*)*

Man ſagt, Une fontaine qui jette tant de pieds de haut; *eine Waſſerkunſt die ſo viel Fuß hoch ſpringt, die das Waſſer aus der Röhre ſo viel Fuß hoch treibt.*

Die Maler ſagen, Jeter une draperie; *ein Gewand werfen, die Falten eines Gewandes anordnen.*

JETER, *heißt auch, Schwärmen und wird von einem Haufen junger Bienen geſagt, welcher zugleich aus einem alten Stoke ausziehet.* Ces mouches n'ont point jeté cette année; *dieſe Bienen haben dieſes Jahr nicht geſchwärmet.* Les bonnes mouches jettent deux fois l'an; *gute Bienen ſchwärmen zweimal in einem Jahre.*

Die Falkenjäger ſagen, Jeter le faucon; *den Falken werfen, ihn von der Hand auf den Raub fliegen laſſen. Von einem Habichte ſagt man* Lâcher.

JETER, *heißt ferner,* Calculer avec des jetons; *mit Rechenpfennigen auf dem Rechenbrete rechnen, wie es ehedem gebräuchlich war, und noch in einigen Ländern z. B. in Rußland gebräuchlich iſt. Man ſagt in dieſem Falle im Deutſchen auch ſchlechtweg, rechnen, ausrechnen oder zuſammen rechnen.* Apprendre à jeter; *rechnen lernen.* Jetez ces ſommes-là; *rechnet dieſe*

Digitized by Google

dieſe Summen zuſammen. Je les ai jetées, & j'ai trouvé qu'elles montent à mille florins; *ich habe ſie zuſammen gerechnet, und habe gefunden, daß ſie ſich auf tauſend Gulden belaufen, daß ſie tauſend Gulden ausmachen.*

JETÉ, ÉE, partic. & adj. *Geworfen &c. Siehe* Jeter.

JETON, ſ. m. *Der Rechenpfennig, ein in Geſtalt des Geldes geprägtes Stück Meſſing oder anderes Metall, vermittelſt mehrerer derſelben auf dem Rechenbrete zu rechnen. Man bedienet ſich dieſer Rechenpfennige auch im Spiele, wo ſie einsweilen die Stelle des Geldes ſo lange vertreten, bis das Spiel zu Ende iſt, da ſie dann gegen Geld ausgewechſelt werden. Bei dieſer Gelegenheit pflegt man ſie Marken oder auch Zahlpfennige zu nennen, weil ſie als Zeichen des Geldes, und zum zahlen dienen.* Jetons de cuivre; *kupferne Rechenpfennige.* Jetons d'ivoire; *elfenbeinerne Marken.*

Man hat auch Jetons d'or, jetons d'argent, *welche man goldene oder ſilberne Schaupfennige, Schaumünzen oder auch Gedächtnißmünzen nennet. Bei verſchiedenen Akademien iſt es gebräuchlich, daß einem jeden Mitgliede, welches ſich bei den gewöhnlichen Verſamlungen einfindet, beim Weggehen ein* Jeton d'argent, *eine ſilberne Marke gegeben wird. (Siehe das folgende Wort)*

• JETONNIERS, ſ. m. pl. *Dieſen Namen hat man den ordentlichen Mitgliedern der Akademie beigelegt, welche den gewöhnlichen Sitzungen beiwohnen und jedesmal eine Marke oder wie man auch im Deutſchen zu ſagen pflegt, einen* Jeton *bekommen. Da die jedesmal gegenwärtige Mitglieder der Pariſer Akademie, die übrigen* Jetons, *welche für die Nicht-Erſchienenen beſtimt waren, unter ſich theilen, ſo pflegt man aus Spott, Mitglieder der Akademie, die wenig arbeiten, aber deſto fleiſſiger den Verſamlungen beiwohnen, um viel* Jetons *zu bekommen,* Jetonniers *zu nennen.*

JEU, ſ. m. *Das Spiel. Im allgemeinſten Verſtande verſteht man unter dieſem Worte eine jede Beſchäftigung die zur Luſt, als ein ergetzender Zeitvertreib vorgenommen wird.* Un jeu innocent; *ein unſchuldiges Spiel, eine unſchuldige Ergezlichkeit.* Jeu d'enfant; *ein Kinderſpiel, ein Spiel womit ſich Kinder zu beluſtigen pflegen. Man nennet* Jeux de main; *das Händeſpiel, ein Spiel, da zwei gegen einander über ſtehende Perſonen taktmäßig und mit Geſchwindigkeit die Hände gegen einander ſchlagen, ohne ſich wehe zu thun, oder auch auf eine empfindliche Art wechſelsweiſe einander in die Hände ſchlagen, oder auch wohl gar einander Fauſtſchläge geben &c. In lezter Bedeutung ſagt man,* Jeux de main, jeux de vilain; *das Händeſpiel oder Fauſtſpiel iſt ein garſtiges, ein unanſtändiges Spiel. Man pflegt dergleichen Spiele, wenn jemand dabei miſshandelt wird,* Rudes jeux *oder auch* Jeux de Prince, *plumpe, grobe Spiele oder Prinzenſpiele zu nennen, weil dieſe gern Schläge austheilen aber nicht wieder einnehmen mögen.*

Jeu de mots, *das Wortſpiel, eine Anſpielung, die ſich auf den Gleichlaut gewiſſer Wörter gründet.* Ce jeu de mots eſt aſſez plaiſant; *dieſes Wortſpiel iſt ziemlich drollig.*

In ähnlicher Bedeutung nennet man Jeux d'esprit, *Spiele des Witzes, ſinreiche Scherze, Anſpielungen &c.; it.* witzige Spiele, kleine Geſellſchafts-Spiele zur Unterhaltung, wozu *Verſtand und Witz gehöret, z. B. Räthſel, das Sprichwörter-Spiel &c.*

Fig. bedeutet Jeu, *die Spielerei, eine blos aus Scherz oder zum Zeitvertreibe vorgenommene Handlung, in welcher Bedeutung man dieſes Wort auch durch Scherz, Spaß, Kurzweil, Tändelei &c. zu überſetzen pflegt.* Il a dit cela par jeu; *er hat es aus Scherz, aus Spaß geſagt.* Il fait cela par jeu; *er thut es aus Spielerei, aus Schäkerei.* Prendre quelque choſe en jeu; *etwas als einen Scherz aufnehmen.* Cela paſſe le jeu, cela eſt plus fort que jeu; *das iſt kein Scherz mehr, das heißt den Spaß zu weit getrieben, zu grob geſcherzt. Von einer Sache die leicht zu bewerkſtelligen iſt, ſagt man,* Ce n'eſt qu'un jeu; *das iſt nur ein Spielwerk, ein Spaß, eine Kleinigkeit, etwas Leichtes, etwas Geringes.* Les plus grandes difficultés ne ſont qu'un jeu pour lui; *die größten Schwierigkeiten ſind für ihn nur ein Spaß. Im Gegentheil ſagt man von einer ernſthaften Sache, die nicht ſo leicht zu bewerkſtelligen, ſondern mit Schwierigkeiten verknüpft iſt,* Ce n'eſt pas un jeu d'enfant oder ce n'eſt pas jeu d'enfant; *das iſt kein Kinderſpiel.*

In engerer Bedeutung heißt Jeu, *das Spiel, eine durch Regeln beſtimte Ergezlichkeit, die darauf abzielet, einen Vorzug oder geſezten Gewinn von dem andern zu erlangen.* Jeux de haſard; *Glücks-Spiele. (Siehe* Haſard). Jeux d'adreſſe; *Spiele, wobei es nicht auf das Glück, ſondern auf die Geſchicklichkeit ankomt.* Jeux d'eſprit; *Spiele, welche den Verſtand beſchäftigen und Nachſinnen erfordern.* Les jeux de cartes; *die Kartenſpiele.* Les jeux de dés; *die Würfelſpiele.* Le jeu de paume; *das Ballſpiel.* Le jeu des échecs; *das Schachſpiel.*

Wenn in einem Hauſe ſtark geſpielt wird, ſo daß ſich viel Spieler daſelbſt verſammeln, ſagt man, Il y a grand jeu dans cette maiſon; *es iſt groß Spiel in dieſem Hauſe. (Siehe übrigens* Jouer) Tenir le jeu de quelqu'un; *für einen andern ſpielen, an jemandes Stelle ſpielen.*

Zuweilen verſteht man unter Jeu, *das Spiel, die Regeln des Spieles, die Art und Weiſe wie ein*

Digitized by Google

ein Spiel gespielt werden muß. In dieser Bedeutung sagt man, C'eſt le vrai jeu; *das iſt das wahre Spiel, ſo muß dieſes Spiel geſpielt werden.* Ce n'eſt pas mon jeu que de jouer ainſi; *ſo zu ſpielen, iſt mein Spiel nicht.*

Auch die Art und Weiſe, wie jemand zu ſpielen pflegt, wird Le jeu *genannt.* Il a le jeu ſerré; *er ſpielt zu behutſam, er iſt zu furchtſam im Spiele. Wenn im Schachſpiele die Figuren zu nahe beyſammen ſtehen, ſo daß man ſein Spiel nicht genug ausbreiten, nicht wie man will vorrücken kan, ſo ſagt man,* Avoir le jeu ſerré oder preſſé.

Fig. ſagt man von einem Menſchen, der gerade das thut, was er den Umſtänden nach thun mußte, und was ihm am vortheilhafteſten iſt, C'eſt ſon jeu; *das iſt ſein Spiel, ſo muß er es anfangen.* C'eſt ſon jeu de tirer l'affaire en longueur; *ſein Vortheil erfordert es, die Sache in die Länge zu ziehen.*

In ähnlicher Bedeutung ſagt man, Cet homme ſait bien couvrir ſon jeu; *dieſer Mann weiß ſein Spiel (ſeine Abſichten) gut zu verbergen.* Mettre quelqu'un en jeu; *jemanden mit in das Spiel miſchen, ihn ohne ſein Wiſſen mit in eine Sache miſchen. Wenn jemand aus einem Hauſe oder aus einer Geſellſchaft, wo man ihn ſonſt oft ſahe, auf einmal wegbleibt, pflegt man im gem. Lèb. zu ſagen,* A quel jeu l'a-t-on perdu? *wie komt es, daß man ihn nicht mehr ſieht?* In ähnlicher Bedeutung ſagt man gleichfals im gem. *Lèb.* Je ne ſais à quel jeu j'ai perdu cela; *ich weiß nicht, bey welcher Gelegenheit ich darum gekommen bin, wie ich das verſcherzt oder verloren habe.* Être à deux jeux; *einander im Spiele gleich ſeyn, einander nichts vorgeben oder heraus geben;* it. *fig. einander gewachſen ſeyn, einander die Stange oder die Wage halten.* Ils ſe ſont battus bon jeu bon argent; *ſie haben ſich tüchtig, in allem Ernſte mit einander herumgeſchlagen. Von einem Menſchen, der ſich in einen bedenklichen oder auch wohl gar gefährlichen Handel eingelaſſen hat, ſagt man:* Il joue un jeu à ſe perdre *oder* il joue gros jeu; *er hat viel auf das Spiel geſetzt, er wagt viel, ſein ganzes Glück ſteht auf dem Spiele. Mehrere hieher paſſende figürliche und ſprichwörtliche Redens-Arten findet man unter den Wörtern,* Beau, Chandelle, Jouer, Mine.

In den Glücksſpielen, vorzüglich aber in den Kartenſpielen nennet man auch Jeu, *das Spiel, den Zuſtand jedes Spielenden in Anſehung der Beſchaffenheit ſeines Spieles, in Anſehung der Karten die er bei dem Kartengeben in die Hand bekommen, oder die er gekauft hat, und bei dem Würfelſpiele, in Anſehung der Augen die er geworfen hat.* Il lui eſt venu beau jeu, bien du jeu; *er hat gute Karten bekommen.* Il lui eſt rentré vilain jeu, un jeu déteſtable; *er hat ſchlecht gekauft, er hat elende Karten gekauft.* Nous ne ferons pas un grand coup, le jeu eſt trop partagé; *wir werden kein großes Spiel machen, die Karten ſind zu ſehr vertheilt.* Mon jeu s'eſt bien fait; *mein Spiel hat ſich gut gemacht.* Montrez votre jeu; *zeigen Sie ihr Spiel, ihre Karten.*

Ferner verſteht man unter Jeu, *das Spiel, ſo viel Hülfsmittel oder Werkzeuge, als zu einem Spiele jeder Art gehören.* Un jeu de cartes; *ein Spiel Karten, ſämtliche zu einem vollſtändigen Spiele gehörige Kartenblätter.* Un jeu de quilles; *ein Spiel Kegel.* Il manque une pièce à ce jeu d'échecs; *es fehlt eine Figur an dieſem Schachſpiele.*

Oft bedeutet Jeu, *das Spiel auch, die Handlung des Spielens, das Spielen, vorzüglich ſofern ſolches auf den Gewinn abgeſehen iſt.* Être addonné au jeu; *dem Spiele oder dem Spielen ergeben ſeyn.* Vivre du jeu; *vom Spielen leben.* Le jeu l'a ruiné; *das Spiel hat ihn zu Grunde gerichtet.*

In einigen Redens-Arten heißt Jeu *auch, der Satz, der Einſatz, dasjenige Geld, welches in das Spiel geſetzt wird, und um welches man ſpielet. In dieſer Bedeutung ſagt man,* Tirer le jeu; *den Satz ziehen.* J'en ſuis du jeu; *ich halte den Satz.*

Jeu, *heißt auch, das Spielhaus, der Spielplatz, der Ort oder Platz, wo gewiſſe Spiele geſpielet werden. Dergleichen Häuſer oder Plätze erhalten von den Spielen die daſelbſt geſpielet werden, beſondere Namen.* Tenir un jeu; *ein Spielhaus halten.* Aller au jeu; *in das Spielhaus gehen.* Tenir un jeu, *heißt aber auch, wöchentlich an gewiſſen Tagen Spielgeſellſchaft in ſeinem Hauſe halten: Und in dieſer Bedeutung heißt alsdann,* Aller au jeu, *zum Spiele oder in die Spielgeſellſchaft gehen.* Un jeu de paume; *ein Ballhaus, ein zum Ballſpielen angelegtes öffentliches Gebäude.* (*Siehe* Paume.) Un jeu de boule; *ein Kegelplatz, eine Kegelbahn.* Un jeu de mail; *eine Maille-Bahn.* Le jeu d'arquebuſe; *das Schießhaus, der Schießgraben, Schützenplatz. Alle dergleichen öffentliche Plätze und Gebäude werden in dieſem Sinne überhaupt* Jeux publics *genant.*

Bei den Alten verſtand man unter Jeux, *alle öffentliche zum Vergnügen des Volkes veranſtaltete Schauſpiele, z. B. das Wettrennen, das Ringen, die Übungen und den Streit der Fechter, die olympiſchen Spiele &c. Die theatraliſchen Spiele wurden* Jeux ſcéniques, *alle dergleichen Spiele aber überhaupt* Jeux publics, *öffentliche Spiele, genant.*

Jeux de prix, *nennet man Preisſpiele, öffentliche Spiele, wobei denen, welche ſich durch beſondere Geſchicklichkeit hervor thun, Preiſe ausgetei-

Digitized by Google

getheilet werden, so wie z. B. bei dem Scheibenschiessen, Vogelschiessen &c. (Siehe auch Floraux.)

Jeu, *das Spiel, heißt auch die Art, wie ein Schauspieler seine Rolle spielt.* Il a le jeu noble; *er hat ein edles Spiel, er spielt seine Rolle mit vielem Anstande, mit vieler Würde.* Sa figure est désagréable, mais son jeu plaît; *seine Figur ist nicht angenehm, aber sein Spiel gefällt.*

Unter Jeu de théatre, *versteht man gemeiniglich das Mienen- und Geberdenspiel des Schauspielers, gewisse stumme Bewegungen, die der Schauspieler am gehörigen Orte anzubringen weiß, und die, wenn sie wohl gerathen, große Wirkung thun. Man könte sie auch im Deutschen das Theaterspiel nennen.* Il y a dans cette pièce des jeux de théâtre qui font plaisir; *es kommen in diesem Stücke Theaterspiele vor, die Vergnügen erwecken.*

In ähnlicher Bedeutung heißt Jeu, *auch die Art und Weise zu fechten, oder mit der Pike, Hellebarde, mit dem Kurzgewehre u. d. g. zu exerciren, zu salutiren &c.* Son jeu est de porter en parant; *er hat (im Fechten) die Manier, daß er im Parieren ausfällt.* Je fais son jeu; *seine Art zu fechten ist mir bekant. Fig. sagt man,* Je fais son jeu; *ich weiß, wie er es macht, ich kenne seine Art zu handeln.*

In der Musik heißt Jeu, *die Art und Weise, wie einer sein Instrument spielt, seine ihm eigene Manier. So sagt man z. B. von einem* Geiger, Il a le jeu beau; *er hat einen schönen Strich oder auch er spielt sehr schön, welchen letztern Ausdruck man von jedem Instrumente sagen kan.*

Un jeu d'orgues, *eine Orgel. Auch die verschiedenen Register an einer Orgel werden* Jeux *genant.* Le jeu de voix humaine; *die Menschenstimme, das Register, dessen Pfeifen die menschliche Stimme nachahmen.* Le jeu de flûtes; *der Flötenzug, das Flötenregister.* Le jeu d'anche; *das Schnärrwerk.* Le jeu de trompettes; *der Trompetenzug. Wenn alle zusammen passende Register gezogen werden, so nennt man dieses* Le plein jeu. Changer de jeu; *ein anderes Register ziehen.*

Un jeu de viole, *heißt ein Satz Geigen, vier bis fünf Geigen von verschiedener Größe, für die verschiedenen Stimmen der Musik.*

Jeu, *der Spielraum oder die Flucht. So heißt in der Mechanik derjenige Raum, in welchem sich ein Körper frei und ungehindert beweget.* Le balancier de cette horloge n'a pas assez de jeu; *die Unruhe an dieser Uhr hat nicht Spielraum genug.* Il faut donner plus de jeu à la penture de cette porte; *man muß den Bändern oder Haspen dieser Thür mehr Spielraum, mehr Flucht geben. Man nennt* Le jeu d'un panneau dans sa coulisse, *das bequeme Hineingehen oder Passen einer Thürfüllung in die Nuth oder Falze.* Ce pivot a trop de jeu dans son trou; *dieser Zapfen steht nicht fest im Loche, das Loch zu diesem Zapfen ist zu weit.* Le jeu du gouvernail sur ses gonds; *das Spiel oder die Bewegung des Steuerruders um die Angeln oder Haspen.*

Von einer freien und leichten Malerei, in welcher die Gegenstände nicht zu sehr an einander gedrängt sind, sondern in einem gehörigen Abstande stehen, und Leben und Bewegung zu haben scheinen, sagt man, Il y a du jeu dans cette composition.

Die Dichter nennen, Les jeux, les ris & les grâces; *das Scherzen, das Lachen und die Grazie, alles was die Freude, die Munterkeit und Anmuth reizendes hat und gewähret.*

Jeu de fief *heißt in dem Lehenrechte, die Veräußerung eines Theiles seines Lehens, ohne es darum zu einem besondern Lehen zu machen, im Gegensatze von* Demembrement de fief, *der Zerstückelung eines Lehens.*

Jeu de la nature, *Naturspiel oder Spiel der Natur nennet man einen natürlichen Körper, welcher einige zufällige Aehnlichkeit mit andern Körpern hat, und bei dessen Bildung die Natur gleichsam spielte. Man findet dergleichen Naturspiele vorzüglich im Steinreiche, und pflegt sie alsdann* Steinspiele, *oder auch* Bildsteine zu nennen.

In der Handlungssprache sagt man, Faire jeu-parti; *den gemeinschaftlichen Besitz eines Schiffes aufgeben, und es gerichtlich dem allein überlassen, der den andern die besten Bedingungen zugesteht.*

Jeudi, s. m. *Der Donnerstag, der fünfte Tag in der Woche.* De jeudi en huit jours; *Donnerstag über ach. Tage.* Le jeudi gras; *der Donnerstag vor Fastnacht.* Jeudi finit onze jeudi absolu; *der Donnerstag in der Charwoche, der grüne Donnerstag. In der niedrigen Sprech-Art sagt man sprichwörtlich,* Cela se fera la semaine des trois jeudis, trois jours après jamais, *oder schlechthin* la semaine des trois jeudis; *das wird man und nimmermehr, das wird auf Nimmermehrstag geschehen.*

Jeun, (à) adv. *Nüchtern, ohne gegessen und getrunken zu haben.* Il est encore à jeun; *er ist noch nüchtern.* Prendre un remède à jeun; *eine Arzenei nüchtern einnehmen.*

Jeune, adj. de t. g. *Jung, was noch nicht alt ist; seit dessen Entstehen erst wenig Zeit verflossen ist. In diesem Verstande wird* Jeune, *jung, sowohl von Menschen, als von Thieren und Pflanzen gesagt.* Un jeune garçon; *ein junger Knabe.* Une jeune fille; *ein junges Mädchen.* Une jeune femme; *eine junge Frau.* Un jeune chien; *ein junger Hund.* Un jeune chat; *eine junge Katze.* Un jeune chêne; *eine*

Digitized by Google

junge Eiche. Une jeune plante; *eine junge Pflanze.*

Dans mon jeune âge, dans mon jeune temps, *oder wie die Dichter ſagen*, dans ma jeune saiſon; *in meiner Jugend.*

Zuweilen braucht man dieſes Wort auch von Erwachſenen, in Vergleichung mit andern, die jünger ſind, oder in Rückſicht eines gewiſſen erforderlichen Alters, oder auch wohl in Anſehung der Leibes- und Seelenkräfte in einem höhern Alter. Il fut Maréchal de France bien jeune; *er war noch ſehr jung, als er Marſchall von Frankreich wurde.* Il eſt bien jeune pour un ſi grand emploi; *für ein ſo wichtiges Amt iſt er noch ſehr jung.* Quoiqu'il ſoit déjà fort âgé, il ne vieillit point, il eſt toujours jeune; *ob er gleich ſchon ſehr bejahrt iſt, wird er doch nicht alt, er bleibt immer jung.* Il a le viſage auſſi jeune que s'il n'avoit que vingt ans; *er hat ein ſo junges Geſicht, als ob er erſt zwanzig Jahr alt wäre.* Il a toujours l'eſprit jeune, l'humeur jeune; *er hat noch immer einen jugendlichen Geiſt, ein munteres, aufgewektes Gemüth. Man ſagt von einem alten Manne, der noch gerne Theil an den Luſtbarkeiten der Jugend nimt,* Il a encore le goût jeune; *er hat noch einen jugendlichen Geſchmack.*

Une couleur jeune; *eine junge Farbe, eine Farbe, die ſich nur für junge Leute ſchikt.*

Fig. heißt Jeune, *jung, ſo viel als* étourdi, évaporé, qui n'a point encore l'eſprit mûr; *unbeſonnen, leichtſinnig, kindiſch, deſſen Verſtand noch nicht reif, der für ein Alter noch nicht geſetzt genug iſt.* Mon Dieu, qu'il eſt jeune! *mein Gott, wie iſt er ſo jung, ſo kindiſch, ſo unbeſonnen!* Je crois qu'il ſera toujours jeune; *ich glaube er wird immer jung bleiben, er wird nie ein geſetzter Mann werden.*

Aus Verachtung pflegt man einen jungen unerfahrnen Menſchen, einen naſeweiſen Jüngling ohne Erfahrung, Jeune barbe, *Milchbart oder auch Gelbſchnabel zu nennen. Und wenn ein junger Menſch etwas unternehmen will, wozu ein reifes Alter und Erfahrung erfordert werden, ſagt man.* Il a encore la barbe trop jeune; *er iſt noch zu jung dazu.*

Le jeune, *heißt ſo viel als* le cadet; *der Jüngere, der jüngere Bruder.* La jeune (la cadette) *die Jüngere, die jüngere Schweſter.*

Sprichwörtlich ſagt man, Jeune chair, & vieux poiſſon; *junges Fleiſch und alte Fiſche, das Fleiſch von jungen Thieren und größen Fiſchen iſt am ſchmakhafteſten.*

JEÛNE, ſ. m. *Die Faſten, das Faſten, die Enthaltung aller oder doch gewiſſer Speiſen, und die Zeit, da ſolches geſchiehet, der Faſttag, die Faſtenzeit oder ſchlechthin die Faſten.* Un trop long jeûne ruine la ſanté; *zu langes Faſten richtet die Geſundheit zu Grunde.* Les jours de jeûne; *die Faſttage.* Il eſt jeûne aujourd'hui; *es iſt heute Faſttag. Von einem Menſchen, der lange faſten oder hungern mußte, weil er nichts zu eſſen hatte oder bekommen konte, ſagt man,* Il a bien fait des jeûnes qui n'étoient pas de commandement; *er hat manche Faſttage gehabt, die nicht vorgeſchrieben waren; er hat oft wider ſeinen Willen faſten müſſen.*

JEUNEMENT, adv. *Jüngſt, neulich, vor kurzem. Dieſes Wort kommt nur in der Jägerſprache in folgender Redens-Art vor.* Un cerf de dix cors jeunement; *ein Hirſch, der erſt vor kurzem ein Geweih oder Gehörn von zehn Enden bekommen hat.*

JEÛNER, v. n. *Faſten, ſich aller oder doch gewiſſer Speiſen enthalten.* Jeûner deux fois la ſemaine; *zweimal in der Woche faſten.* Jeûner au pain & à l'eau; *bei Brod und Waſſer faſten, nichts als Brod und Waſſer zu ſich nehmen. Sprichw. und fig. ſagt man,* Jeûner à feu & à ſang; *ſehr ſtrenge faſten, die Faſten ſehr genau beobachten.*

Zuweilen heißt Jeûner, *faſten, auch nur ſo viel als, ſehr wenig eſſen, es ſey nun aus Enthaltſamkeit oder weil man nicht ſatt zu eſſen hat.* C'eſt un avare qui fait jeûner ſes domeſtiques; *er iſt ein Geizhalz, der ſein Geſinde hungern läßt, der ſeinen Leuten nicht ſatt zu eſſen gibt.*

JEUNESSE, ſ. f. *Die Jugend, die Lebenszeit von der Kindheit an, bis zum männlichen Alter, die Jugendzeit, die Jugendjahre.* Dès ſa plus tendre jeuneſſe; *von ſeiner zarteſten Jugend an.* La jeuneſſe paſſe bien vîte; *die Jugend vergeht bald, die Jugendjahre gehen bald vorüber.* Il a paſſé ſa jeuneſſe dans les pays étrangers; *er hat ſeine Jugend, ſeine Jugendjahre in fremden Ländern zugebracht.* Traits de jeuneſſe; *Jugendfehler, Jugendſtreiche.*

De jeuneſſe, *(anſtatt* Dès la jeuneſſe) *von Jugend an, oder von Jugend auf.* Il eſt accoûtumé à cela de jeuneſſe; *er iſt von Jugend auf daran gewöhnet.*

Fig. und ſprichw. ſagt man, Jeuneſſe eſt ſorte à paſſer; *Jugend hat keine Tugend, in der Jugend thut man nicht immer was recht iſt, in der Jugend iſt es ſchwer ſeine Leidenſchaften zu bändigen.* Il faut que jeuneſſe ſe paſſe; *die Jugend muß austoben, man muß die Jugendhitze verrauchen laſſen.* Si jeuneſſe ſavoit & vieilleſſe pouvoit; *wenn die Jugend wüßte, und das Alter könte; der Jugend fehlt es an Erfahrung, und dem Alter an Kräften.*

JEUNESSE, *die Jugend, die jungen Leute beiderlei Geſchlechtes.* Enſeigner la jeuneſſe; *die Jugend unterrichten.* Il ne faut pas donner tant de liberté à la jeuneſſe; *man muß der Jugend, den jugen Leuten nicht ſo viel Freiheit laſſen.*

Im

Digitized by Google

Im engern Verſtande verſteht man unter Jeuneſſe, *die Jugend, die jungen Leute von zwanzig bis dreißig Jahren, und wenn blos vom männlichen Geſchlechte die Rede iſt, die junge Mannſchaft.* Toute la jeuneſſe de la ville; *die ganze junge Mannſchaft der Stadt.* Avez-vous jamais vu plus de jeuneſſe enſemble, de plus belle jeuneſſe? *haben Sie jemals mehr Jugend, mehr junge Leute, eine ſchönere Jugend, ſchönere junge Leute beyſammen geſehen?*

JEUNESSE, *heißt auch, ein Jugendfehler, ein Jugendſtreich, eine jugendliche Unbeſonnenheit.* C'eſt une jeuneſſe qu'il lui faut pardonner; *es iſt ein Jugendfehler, den man ihm verzeihen muß.*

JEUNET, ETTE, adj. *Sehr jung, ganz jung. Ein nur im gem. Lèb. übliches Wort.* Elle eſt bien jeunette, elle eſt encore toute jeunette; *ſie iſt ſehr jung, ſie iſt noch ganz jung.*

JEÛNEUR, EUSE, ſ. *Dieſes Wort, welches eine Perſon bezeichnet, die viel faſtet, wird nicht anders als mit dem Beiworte* Grand *gebraucht.* Les Orientaux font de grands jeûneurs; *die Morgenländer faſten ſehr viel.* C'eſt une grande jeûneuſe; *ſie hält viel vom Faſten; ſie faſtet ſehr oft.*

• JEUSE, ſ. f. *Die Stein-Eiche. Siehe* Yeuſe.

JOAILLERIE, ſ. f. *Die Juwelierkunſt;* it. *der Handel mit Juwelen, der Juwelenhandel. (Siehe* Joyau)

JOAILLIER, IERE, ſubſt. *Der Juwelier, einer der Juwelen und andere geſchliffene Edelſteine künſtlich faſſet und damit handelt. Letzteres pflegt man* Marchand-Joaillier *zu nennen.* Joailliere; *die Frau eines Juweliers, oder auch eine Frau die mit Juwelen handelt, die Juwelenhändlerinn.* (Marchande-Joailliere)

• JOBET, ſ. m. *So heißt in den franzöſiſchen Schriftgießereien ein kleiner Haken von Eiſendrath an dem Vordertheile der Form, welcher verhindert, daß die Matrize nicht aus ihrer Stelle weiche, wenn der Gießer die beiden Hälften der Form aus einander nimt.*

JOCRISSE, ſ. m. *Der Einfaltspinſel, der Tropf, ein einfältiger Menſch, oder auch ein Mann, der ſich zu ängſtlich um alle Kleinigkeiten in der Haushaltung bekümmert, ein Erbſenzähler. Man hört dieſes Wort nur in der niedrigen Sprache des gemeinen Mannes.*

JOIE, ſ. f. *Die Freude, ein ſehr merklicher Grad der angenehmen Empfindung ſo aus dem Genuſſe eines gegenwärtigen oder als gegenwärtig gedachten Guten entſtehet.* Donner, cauſer de la joie à quelqu'un; *einem Freude machen.* Pleurer de joie; *vor Freude weinen.* Il ne ſe ſent pas de joie; *er kennet ſich nicht vor Freude.* Des cris de joie; *ein Freudengeſchrei.* Des larmes de joie; *Freudenthränen.* Feux de joie; *Freuden-Feuer. (Siehe* Feu) Une fille de joie; *ein Freudenmädchen. Im gem. Lèb. ſagt man von jemand der recht von Herzen vergnügt iſt,* Il eſt à la joie, dans la joie de ſon cœur.

JOIGNANT, ANTE, adj. *Anſtoßend, ſo nahe an einer andern Sache ſtehend oder liegend, daß es an dieſelbe anſtößt oder dieſelbe berührt.* Une maiſon joignante à la mienne; *ein an das meinige anſtoßendes Haus.* Un champ joignant la prairie; *ein Acker, der an die Wieſe ſtößt.* Les maiſons joignantes ont été brûlées; *die anſtoßenden Häuſer ſind abgebrant.*

JOIGNANT, *wird zuweilen als ein Vorwort gebraucht, und heißt alsdann neben, ganz nahe daran, dicht dabei.* La maiſon joignant la ſienne; *das Haus neben dem ſeinigen.* Il loge tout joignant la maiſon de ville; *er wohnet ganz nahe oder zunächſt am Rathhauſe.*

JOINDRE, v. a. *Dieſes Wort heißt im allgemeinen Verſtande, zwei Körper ſo nahe an einander, neben einander, auf einander bringen, daß ſie ſich berühren, oder auch zuſammen ein Ganzes ausmachen. Die verſchiedene Art, wie dieſe Verbindung geſchiehet, wird im Deutſchen auf mancherlei Art ausgedruckt, z. B. zuſammen fügen, legen, ſtellen, ſtoßen, ſchrauben, klammern, leimen, nähen &c.;* it. *eine Sache zu der andern hinzu thun, hinzu ſetzen, legen, fügen, ſie mit derſelben vereinigen, vereinbaren, verbinden;* it. *beifügen, anfügen, anſchließen, beilegen, beiſetzen &c.* Joindre deux ais avec de la colle forte; *zwei Bretter mit ſtarkem Leim, mit Tiſchlerleim zuſammen fügen, oder ſchlechthin zwei Bretter zuſammen leimen.* Joindre un fond de tonneau; *einen Faßboden fügen, zuſammen ſetzen.* Joindre deux pièces d'étoffe; *zwei Stücke Zeug an einander ſetzen, zuſammen nähen.* Joignez cette maiſon à la vôtre; *vereinigen Sie dieſes Haus mit dem ihrigen.* Il a joint ces deux jardins; *er hat dieſe beiden Gärten mit einander vereiniget oder verbunden.* Mau ſagt auch Joindre ſes prières à celles de quelqu'un; *ſeine Bitte mit der Bitte eines andern vereinigen.* Joignez vos voeux avec les miens; *vereinigen Sie ihre Wünſche mit den meinigen.* Joindre un incident à l'inſtance principale; *einen Incidentpunkt mit der Hauptklage vereinigen.* Ils ſont joints enſemble pour leur intérêt commun; *ſie ſtehen ihres gemeinſchaftlichen Vortheils wegen mit einander in Verbindung.* Ils ſont joints d'amitié; *ſie ſind durch Freundſchaft verbunden.*

Joindre quelqu'un, *heißt auch ſo viel als* Atteindre, attraper quelqu'un. *In dieſer Bedeutung ſagt man z. B.* Quoiqu'il fût parti deux jours avant moi, je le joignis peu de temps après; *ob er gleich zwei Täge vor mir abgereiſet war, holte ich ihn doch kurz dar-*

Digitized by Google

auf wieder ein, kām ich doch bald darauf wieder zu ihm. Il y a huit jours que je le cherche sans avoir pu le joindre; *schon seit acht Tagen suche ich ihn auf, ohne daß ich ihn habe antreffen können.* Il m'évite, mais si une fois je le puis joindre, je lui parlerai comme il faut; *er weicht mir aus, kan ich ihn aber nur einmal erwischen, so will ich ihm die Meynung sagen.* Ce Régiment doit joindre l'armée; *dieses Regiment soll zu der Armee stoßen, soll sich mit der Armee vereinigen.*

Joindre les mains, *die Hände falten oder zusammen legen.* Joignez les mains pour prier Dieu; *faltet die Hände zum Gebet.*

JOINDRE, v. n. *Schließen, genau anliegen oder anschließen, an einander schließen, zusammen passen, an einander oder in einander passen.* Cette porte ne joint pas bien; *diese Thür schließt nicht gut, liegt nicht genau auf dem Thürfutter an.* Ces fenêtres ne joignent pas assez; *diese Fenster schließen nicht recht.*

SE JOINDRE, v. récipr. *Sich vereinigen, verbinden, zusammen fügen &c. faßt in allen Bedeutungen des Activ.* Ces deux Puissances se joignirent ensemble; *diese beiden Mächte vereinigten, verbanden sich mit einander.* Ils se joignirent à l'opera; *sie trafen einander in der Oper.* Il se joignit à moi en chemin; *unser Weges kām er zu mir, gesellete er sich zu mir.* Il s'est joint au parti contraire; *er hat sich zur Gegenpartei geschlagen.* Ces appartemens se joignent par une galerie; *diese Zimmer sind mittelst eines Ganges mit einander verbunden.*

JOINT, OINTE, partic. & adj. *Gefügt, verbunden, vereinigt &c. Siehe* Joindre. A mains jointes; *mit gefaltenen Händen.*

JOINT, s. m. *Das Gelenk, der Ort am thierischen Körper, wo sich zwei Knochen oder Gliedmaßen zusammen fügen.* Il a le bras cassé au-dessus du joint; *er hat den Arm über dem Gelenke gebrochen.* Le joint de l'épaule; *das Achselgelenk.* Vous n'entendez pas à couper un chapon, vous ne sauriez trouver le joint; *Sie verstehen sich nicht darauf einen Kapaun zu erlegen, Sie können das Gelenk nicht treffen.*

JOINT, heißt *auch, die Fuge, derjenige Ort, wo zwei Körper an einander gefüget sind;* it. *der Raum zwischen zwei zusammen gesetzten Steinen, auf einander befestigten Balken &c.* Ces ouvrages de menuiserie font si bien travaillés, qu'on n'en voit point les joints; *diese Schreiner-Arbeit ist so gut gemacht, daß man die Fugen daran nicht siehet.* Remplir les joints; *die Fugen (mit Kalk, Mörtel &c.) ausfüllen. Man nennet in der Baukunst* Joints montans, *stehende Fugen, senkrecht laufende Fugen.* Joints de lit; *ruhende oder wägrecht laufende Fugen.* Joints gras; *stumpfwinkelige Fugen.* Joints maigres; *spitzwinkelige Fugen.* Joints perdus; *blinde oder verborgene Fugen, die man nicht sehen kan.* Joindre à plat joint; *eine Leimfuge machen, zwei Bretter blos durch die Leimzwinge an einander fügen.*

JOINT QUE, *Eine Art von Bindewort dessen man sich ehedem bediente, und so viel heißt als* Ajoutez que, outre que. Il n'a pas fait votre affaire, parce qu'il étoit malade, joint qu'il n'avoit pas les papiers nécessaires; *er hat ihre Sache nicht besorgt, weil er krank war, wozu noch der Umstand komt, daß ihm die nöthigen Papiere mangelten.*

JOINTÉ, ÉE, adj. *Dieses Beiwort komt nur in folgenden Redens-Arten vor:* Un cheval courtjointé, *ein Pferd mit kurzen Fesseln, oder wie man auch wohl zu sagen pflegt, ein kurz gefesseltes Pferd, dessen Fessel oder Raum von der Klaue zu, bis zur Krone zu kurz ist.* Un cheval long-jointé; *ein Pferd welches alzulange Fesseln hat.*

JOINTÉE, s. f. *Eine doppelte hohle Handvoll, so viel als man in den beiden zusammen gehaltenen hohlen Händen fassen kan; an einigen Orten, die Gäspe.* Une jointée d'avoine; *eine Gäspe Hafer.*

JOINTIF, IVE, adj. *Was zusammen gefügt, so nahe an einander gebracht ist, daß es sich berührt.* Les planches de cette cloison sont jointives; *die Bretter an diesem Verschlage schließen oder passen dicht an einander.*

JOINTOYER, v. a. *Die Fugen zwischen den Steinen eines neuen Gebäudes verstreichen, die Mauersteine oder Werkstein mittelst des Kalkes oder Mörtels genau mit einander verbinden.*

JOINTOYÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* JOINTOYER.

JOINTURE, s. f. *Das Gelenk;* it. *die Fuge. (Siehe* Joint*)* Toutes les jointures du corps; *alle Gelenke des Körpers.*

Bei den Schuhmachern heißt Jointure, *das Gelenk, der biegsame Theil der Sohle an dem Absatze;* it. *das Gelenkstück, das Stück Leder, welches an dem Gelenke zwischen der Sohle und dem Absatze geflekt wird.*

Im Bergbaue nennet man Jointure, *das Gehänge, die Kunstklaugen des Feldgestänges, wenn sie an einem Gelenke hängen.*

JOLI, IE, adj. *Hübsch, artig, niedlich. Man braucht dieses Wort nicht nur einen geringen Grad desjenigen zu bezeichnen, was man sonst schön zu nennen pflegt, sondern man verknüpft auch damit denjenigen Begriff, da Kleinheit mit Zierlichkeit verbunden dem Auge vorzüglich angenehm ist. Das deutsche Wort niedlich wird selten von Personen sondern meistens nur von Sachen gesagt.* Un joli enfant; *ein hübsches Kind.* Elle n'est pas belle, mais elle est jolie; *sie ist nicht schön, aber sie ist artig.* Une jolie fille; *ein hübsches, ein artiges, ein nied-*

Digitized by Google

niedliches Mädchen. Dire de jolies choſes; *artige Sachen ſagen. Man ſagt von einem jungen Menſchen, der ſich durch Fleiß und Übung viel Geſchicklichkeit erworben und artige Manieren angenommen hat,* Il eſt joli garçon, il eſt devenu, il s'eſt fait, il s'eſt rendu joli garçon; *er hat ſich recht gut gemacht.*

Sprichwörtlich pflegt man auf eine ironiſche Art von einem Menſchen, der ſich betrunken hat, der Schläge bekommen, in den Koth gefallen iſt &c. zu ſagen. Vous voilà joli garçon, vous vous êtes fait joli garçon; *ihr ſeyd ſchön zugerichtet, ihr habt euch ſchön zugerichtet. (Siehe übrigens das Wort* Garçon.)

Joli, *wird zuweilen auch ſubſtantive gebraucht, und heißt dann, das Hübſche, das Artige, das Niedliche.* On préfère quelquefois le joli au beau; *man zieht zuweilen das Artige dem Schönen vor.* Cela paſſe le joli; *das iſt mehr als hübſch, das iſt ſchön.*

JOLIET, ETTE, *Ziemlich hübſch, ganz artig. Dieſes Wort komt nur im gem. Leb. in folgender Redens-Art vor:* Elle eſt joliette; *ſie iſt ziemlich hübſch, es iſt ein ganz artiges Mädchen oder Weibchen.*

JOLIMENT, adv. *Hübſch, artig, niedlich.* Il écrit joliment; *er ſchreibt hübſch.* Il danſe joliment; *er tanzt artig.* Elle eſt joliment vêtue; *ſie iſt artig, niedlich gekleidet.*

JOLIVETÉ, ſ. f. *Durch dieſes Wort, welches nur im Plural gebräuchlich iſt, bezeichnet man allerhand artige Kleinigkeiten, niedliche Sächelchen, die mehr zum Zierrath als zum nothwendigen Gebrauche dienen.* Il a apporté mille petites jolivetés d'Italie; *er hat tauſend artige Kleinigkeiten aus Italien mitgebracht. Ehedem brauchte man dieſes Wort auch in folgender Bedeutung anſtatt* Gentilleſſes. C'eſt un joli enfant, il dit, il fait cent petites jolivetés; *es iſt ein artiges Kind, es macht hunderterlei Sweiß, es ſagt hunderterlei artige Sachen.*

* JOMBARBE, ſ. f. *So heißt in der Sprache des gemeinen Mannes eine große Flöte aus einem Stücke und mit drei Löchern.*

JONC, ſ. m. *Die Binſe, eine an feuchten moraſtigen Gegenden wachſende Pflanze.* Un panier de jonc; *ein Binſenkorb, ein aus Binſen verfertigter Korb. Man nennet* Jonc marin, *Mérbinſen oder eigentlich Stechginſter, ein den Binſen ähnliches Gewächs, deſſen Blätter mit Stacheln verſehen ſind.* Le jonc à tige ſcrticulée; *das Binſengras, eine Art Binſen mit knotigen gegliederten Blättern und ſtumpfen Kronblättern.* Le jonc fleuri; *die Blumenbinſe oder die blühende Binſe, ſonſt auch die Waſſerviole genant.* Le jonc odoriſérant; *die wohlriechende Binſe, ſonſt auch das Kamelheu genant, weil die Araber die Kamele damit füttern.*

Man ſagt im gem. Leb. von einer Perſon, die ſehr gerade gewachſen iſt, Elle eſt droite comme un jonc; *ſie iſt ſo gerade, ſo ſchlank wie eine Binſe.*

Jonc, *heißt auch, der Kugelring, ein Fingerring, der keinen Steinkaſten hat, ſo wie die ſogenanten Trauringe.* Un jonc tout entouré de rubis ou de diamans; *ein rund umher mit Rubinen oder Diamanten beſetzter Kugelring.*

JONCAIRE, *oder* JUNCARIA, ſ. f. *Die ſpaniſche Junkarie oder ſpaniſche Ortegie, eine Pflanze.*

JONCHÉE, ſ. f. *So nennet man collective allerlei Gras, Blumen und Zweige, womit bei gewiſſen Feierlichkeiten die Straßen oder Kirchen beſtreuet und ausgeſchmückt werden.* Jeter de la jonchée; *allerlei Gras und Blumen auf den Weg oder Boden ſtreuen.* Une jonchée de roſes & d'œillets; *auf den Weg geſtreute Roſen und Nelken, (Siehe* Joncher)

Von den kleinen aus Binſen geflochtenen Körbchen, worin die Landleute ihre Käſe trocknen, pflegt man dergleichen kleine Käſe ſelbſt de la jonchée *zu nennen.* Une jonchée de crême; *ein Rahmkäschen.* Acheter de la jonchée; *kleine Käſe oder wie man an einigen Orten ſagt, Handkäſe kaufen.*

Bei den Fiſchern heißt Jonchée, *allerlei Geſträuche und Landwerk ſo man in das Waſſer legt, damit ſich die Fiſche dabei aufhalten ſollen.*

À JONCHÉES, *eine veraltete adverbialiſche Redens-Art, die ſo viel heißt als* Abondamment, à pleines mains; *reichlich, mit vollen Händen, zu ganzen Händen voll.*

JONCHER, v. a. *Heißt eigentlich ſo viel als* Perſemer de jonc; *mit Binſen beſtreuen, wird aber in erweiterten Sinne auch von andern Dingen, womit man den Boden, den Weg, die Straßen &c. beſtreut, geſagt.* Les habitans jonchèrent les rues d'herbes odoriférantes; *die Einwohner beſtreueten die Straßen mit wohlriechenden Kräutern.* Toutes les Egliſes étoient jonchées de fleurs; *alle Kirchen waren mit Blumen beſtreuet. Fig. ſagt man,* La campagne étoit jonchée de morts; *das Feld war mit Leichen bedekt.*

Jonché, ée, partic. & adj. *Beſtreut &c. Siehe* Joncher.

JONCHETS, ſ. m. pl. *So heißen kleine ſehr dünne, den Binſen an Geſtalt ähnliche Stäbchen, womit ein gewiſſes Spiel geſpielt wird.* Jouer aux jonchets; *mit den Stäbchen ſpielen, oder auch, das Stäbchenſpiel ſpielen.*

JONCTION, ſ. f. *Die Vereinigung, die Verbindung zweier oder mehrerer Dinge mit einander.* La jonction de deux mers, de deux rivières; *die Vereinigung zweier Mere, zweier Flüſſe.* Il étoit intéreſſant d'empêcher la jonction des deux armées; *es war viel daran gelegen die Vereinigung (das Zuſammenſtößen) der beiden Armeen zu hindern.*

Digitized by Google

In der Rechtsgel. verſteht man unter Jonction d'une cauſe à une autre, d'un procès à un autre, d'une inſtance à une autre; *die Vereinigung, Vereinbarung zweier Rechtsſachen oder Prozeſſe, um ſolche zuſammen auf einmal abzuthun.* Il demande la jonction du Procureur du Roi; *er bittet um den Beitritt (um die Intervention) des königlichen Procurators oder Fiscals. (Dieſes geſchiehet in Fällen, wo man aus einer Civilklage einen Criminalhandel machen will, welches ohne den Beitritt des Fiscal-Amtes nicht geſchehen kan.)*

JONGLEUR, ſ. m. *Unter dieſem Namen war ehemals eine gewiſſe Gattung von Dichtern bekannt, die an den Höfen der Fürſten und in den Häuſern der Gröſten ihre Gedichte oder Lieder abſangen. Heut zu Tage heißt* Un jongleur, *ein Gaukler, Poſſenreiſſer, Marktſchreier, Taſchenſpieler &c. Auch die gaukelhaften Beſchwöhrer und Zauberer in der Fetiſchen Religion in America werden* Jongleurs *genant.*

JONQUE, ſ. f. *Die Jonke oder Junke, eine bei den Indianern gebräuchliche Art Schiffe.*

JONQUILLE, ſ. f. *Die Jonquille, eine Art Narziſſen, deren Blätter den Binſen ähnlich ſind.*

JON-TLASPI, ſ. m. *Der Rundſchild, eine Pflanzen-Art, welche in den ſüdlichen Ländern Europens angetroffen wird.*

JONTE, oder JUNTE, ſ. f. *Die Junta. So heißt in Spanien und Portugal eine gewiſſe Verſamlung von Perſonen, welche der König erwählet, um ſie bei wichtigen Angelegenheiten zu Rath zu ziehen.*

JOUAILLER, v. n. *Ein Spielchen machen, ein kleines Spiel ſpielen, wobei nicht viel zu gewinnen noch zu verlieren iſt, und welches mehr zum Zeitvertreib gemacht wird. (gemein)*

JOUBARBE, oder JONBARDE, ſ. f. *Die Hauswurz, das Hauslaub oder Hauslauch, eine Pflanze, deren ſaftige Blätter wie Schuppen über einander liegen und welche auf den Dächern und alten Mauern wächſet. An einigen Orten heißt dieſe Pflanze der Donnerbart oder auch der Mauerpfeffer.*

JOUE, ſ. f. *Der Backen, der erhabene fleiſchige Theil des Geſichtes unter den Augen, zu beiden Seiten der Naſe; in der edlern Schreibart, die Wange.* Avoir les joues enflées, les joues creuſes; *geſchwollene Backen, eingefallene Backen haben. Sonſt pflegt man auch von einem Menſchen, der ſehr magere eingefallene Backen hat, zu ſagen,* Il a les joues couſues. Les pleurs lui couloient le long des joues; *die Thränen floſſen ihr über die Wangen herab,* Donner ſur la joue, couvrir la joue; *auf den Backen ſchlagen, einen Backenſtreich oder wie man gewöhnlicher ſagt, eine Ohrfeige geben.* Tendre la joue; *den Backen hinhalten, um ſich entweder küſſen zu laſſen oder eine Ohrfeige zu empfangen. Man ſagt auch,* Ce cheval a trop de joue; *dieſes Pferd hat zu dicke Backen.*

Coucher en joue, *ſiehe* Coucher. Pag. 66.

JOUÉE, ſ. f. *Die Dicke der Mauer eines Gebäudes an den Fenſtern und Thüren, derjenige Raum, in welchem die Thüren und Fenſterflügel wenn ſie auf und zu gemacht werden, ſich frei bewegen; der Anſchlag, zuweilen auch der Spielraum, die Fucht.* Jouées d'abajour; *die ſchräg abhanfenden Seiten eines Kellerfenſters mit einem von oben einfallenden Lichte.* Jouées de foupirail; *die ſchräg laufenden Mauerſeiten in einem Kellerloche.* Jouées de lucarne; *die Seitenwände eines Dachfenſters.*

JOUER, v. n. *Spielen, eine Bewegung, eine Beſchäftigung zum Zeitvertreib oder zur Ergetzung vornehmen. In dieſer Bedeutung wird* Jouer *auch häufig mit dem perſönlichen Fürworte gebraucht.* Ces enfans jouent enſemble; *dieſe Kinder ſpielen mit einander.* Cet enfant ſe joue avec tout ce qu'on lui donne; *dieſes Kind ſpielt mit allem was man ihm gibt.* Elle s'amuſe à jouer avec ſon chat; *zum Zeitvertreibe ſpielt ſie mit ihrer Katze.* Le petit chat ſe joue avec une balle; *die junge Katze ſpielt mit einem Balle.*

Se jouer de quelque choſe, *oder* faire quelque choſe en ſe jouant; *etwas ſpielend (ohne Mühe, ohne Anſtrengung der Kräfte) thun oder verrichten.* Ce travail auroit paru difficile à tout autre, il l'a fait en ſe jouant; *dieſe Arbeit würde jedem andern ſchwer vorgekommen ſeyn, er hat ſie ſpielend verrichtet.* Cela ne lui donne aucune peine, il s'en joue; *das macht ihm gar keine Mühe, er thut es ſpielend, es iſt ihm nur ein Spiel.*

Fig. ſagt man, Se jouer de quelque choſe; *mit einer Sache ſpielen, ſein Spiel, d. i. ſeinen Scherz damit treiben.* Il ne faut pas ſe jouer ainſi des loix; *ſo muß man mit den Geſetzen nicht ſpielen.* Il ſe joue de la Religion; *er ſpielt mit der Religion, er treibt mit der Religion ſeinen Scherz.* Se jouer de quelqu'un; *ſein Spiel mit jemanden haben, ſeinen Scherz, ſein Geſpötte mit jemanden treiben, ihn aufziehen, zum Beſten haben.* Ne voyez-vous pas qu'on ſe joue de vous? *ſehen Sie nicht, daß man Sie zum Beſten hat?*

Se jouer de quelqu'un; *mit jemanden ſpielen heißt auch ſo viel als, nach Willkühr mit jemanden verfahren, mit ihm machen, was man will.* Ce Général ſe jouoit de ſes troupes; *dieſer General ſpielte nur mit ſeinen Truppen, machte mit ſeinen Truppen was er wolte. In ähnlicher Bedeutung ſagt man,* Le chat ſe joue de la ſouris; *die Katze ſpielet mit der Maus.* La fortune ſe joue des hommes; *das Glück ſpielet mit den Menſchen, führt ſie durch mannigfaltige Veränderungen.*

Se

Digitized by Google

Se jouer fur quelque chofe, *heißt auch, ſeinen Witz, ſeinen Verſtand an etwas üben.* Ce fut un ſujet fur lequel tous les beaux eſprits ſe jouèrent; *dieſes war ein Gegenſtand, woran alle ſchöne Geiſter ihren Witz übten.*

In der Rechtsgel. ſagt man, Un Seigneur peut ſe jouer de ſon fief; *einem Gutsherren iſt es erlaubt, einen Theil ſeines Lehens (unter gewiſſen Bedingungen) zu veräuſſern.* Se jouer de ſes qualités; *den Umſtänden nach eine andere Qualität oder Eigenſchaft annehmen.* Un mineur peut ſe jouer de ſes qualités, *heißt, ein Unmündiger, der ſich anfangs als Erbe angegeben hat, kan hernach doch noch dem väterlichen Erbe entſagen, und ſich an den mütterlichen Theil halten &c.*

Se jouer à quelqu'un, *ſich unvorſichtiger Weiſe an einen Stärkern machen oder wagen.* Ne vous jouez pas à lui, il n'entend pas raillerie; *machen Sie ſich nicht an ihn, er verſteht keinen Spaß.* Il s'eſt joué à ſon maître; *er hat ſich an ſeinen Herrn gewagt, er hat es mit ſeinem Herrn aufnehmen wollen. Man ſagt auch*, Ne vous jouez pas à cela, ne vous y jouez pas; *thun Sie das ja nicht, bleiben Sie weg davon, geben Sie ſich nicht damit ab, es möchte Sie gereuen.*

Jouer à . . . *heißt auch ſo viel als*, Se mettre en danger . . . , *ſich in Gefahr begeben.* Il joue à ſe faire pendre; *er wird ſich noch an den Galgen bringen.* Vous jouez à vous caſſer le cou, à vous noyer; *ihr werdet den Hals brechen, ihr werdet erſaufen.* Vous jouez à vous perdre; *ihr werdet euch unglücklich machen, ihr ringt nach eurem Unglücke.*

Jouer fur le mot, *mit den Worten ſpielen, Wortſpiele, zweideutige Anſpielungen machen.* Elle aime à jouer ſur le mot; *ſie macht gerne Anſpielungen.*

Jouer des mains, *mit den Händen ſpielen, einander mit den Händen necken, ſtoßen, ſchlagen &c.*

Im gem. Lèb. ſagt man, Jouer de la prunelle; *liebäugeln, und in der Sprache des Pöbels heißt* Jouer des couteaux, *ſich mit Meſſern oder auch mit Dägen herumfuchteln.*

Jouer, v. n. *Spielen, heißt auch, Spiele, die ihre gewiſſe Regeln haben, ſpielen, die darauf abzielen, einen Vorzug oder geſetzten Gewinn von dem andern zu erlangen.* Jouer aux échecs, aux cartes, aux dés, à la paume; *Schach ſpielen, in der Karte ſpielen, mit Würfeln ſpielen, würfeln, Ball ſpielen.* Jouer aux quilles; *Kegel ſpielen oder ſchieben.* Il joue bien, mais il joue de malheur; *er ſpielt gut, aber er ſpielt unglücklich.* On ne donne plus à jouer dans cette maiſon-là; *in dieſem Hauſe wird nicht mehr geſpielt.*

Man ſagt Jouer du battoir, *mit dem Schlägholze oder mit der Schlägrackete ſpielen.* Jouer de la maſſe; *mit der Maſſe ſpielen. (Siehe auch* Dépouillé, Double, Gobelet.) Jouer en cœur, en carreau &c.; *in Herzen, in Rauten &c. ſpielen.* Jouer aux écus, aux liards, aux épingles; *um Thaler, um Liards, um Steknadeln ſpielen.* Jouons l'écot; *laßt uns um die Zeche ſpielen.*

Jouer le jeu, *heißt, regelmäßig, nach den Regeln des Spieles ſpielen. Fig. ſagt man im gem. Leb.* Jouer ſon jeu; *ſein Spiel ſpielen, ſeinem Vortheile gemäß handeln.*

Jouer bien les cartes, *die Karten gut ſpielen, ſo ſpielen, daß man mit ſeinen Karten gewinnet, was ſich nur immer damit gewinnen läßt; ſeine Karten gut benutzen.*

Jouer à jeu ſûr, *ein ſicheres Spiel in Händen haben*; it. *fig. ſeiner Sache gewiß ſeyn, zum voraus verſichert ſeyn, daß eine Unternehmung, ein Vorhaben gelingen werde.*

Figürl. ſagt man, Jouer au plus ſûr, *das Sicherſte, das Gewiſſeſte erwählen, den ſicherſten Weg nehmen.* Jouer au fin, au plus fin; *ſeine Sache fein angreifen, alle Liſt und Kunſtgriffe anwenden, ſeinen Zweck zu erreichen.* Cet homme joue de malheur; *dieſem Manne ſchlägt alles fehl, mislingt alles, will nichts glücken, er iſt in allen ſeinen Unternehmungen unglücklich. Sprichwörtlich ſagt man von einem falſchen Spieler*, Il fait jouer les autres de malheur; *er betrügt im Spiele, ſo daß die andern nicht gewinnen können.* Jouer de ſon reſte; *um ſeinen Reſt ſpielen, alles was man noch hat, auf das Spiel ſetzen*; it. *fig. das, was man noch übrig hat, vollends durchbringen.* Il a joué de ſon reſte avant que de retourner dans ſa Province; *ehe er in die Provinz zurück gekehrt iſt, hat er das Seinige noch erſt vollends durchgebracht. In ähnlicher Bedeutung ſagt man in mancherlei Fällen von einem Menſchen, deſſen Gewalt, Anſehen, perſönliche Vorzüge &c. faſt ganz in Verfall gerathen ſind, und der nun noch von dem Wenigen, ſo ihm davon übrig geblieben, zu ſeinem Vortheile Gebrauch zu machen ſucht.* Il joue de ſon reſte; *er thut noch ſein Aeuſſerſtes, er ſucht ſich noch zu helfen, wie er kan.* Ce Miniſtre joue de ſon reſte; *dieſer Miniſter thut noch was er kan, was noch in ſeinen Kräften ſteht.* Cette femme joue de ſon reſte; *dieſe Frau ſucht noch die Reſte ihrer Schönheit geltend zu machen.*

In einigen Kartenſpielen, beſonders im Hombre-Spiel und Quadrille heißt Jouer *oder* Faire jouer, *ſo viel als* Jouer ſans prendre; *das Spiel aus der Hand ſpielen, ohne Karten wegzuwerfen und andere dafür zu nehmen oder ohne jemand von den übrigen Spielern zu Hülfe zu nehmen, ohne ſich einen König geben zu laſſen*

Digitized by Google

seu &c. In dieser Bedeutung sagt man, Jouez-vous? Faitez-vous jouer? *spielen Sie? sind Sie Spieler?* En quelle couleur faites-vous jouer? *in welcher Farbe spielen Sie?*

Jouer, v. n. *Spielen, harmonische Laute auf einem musikalischen Instrumente hervor bringen.* Jouer du luth, de la viole, de l'orgue, du clavecin &c.; *auf der Laute, auf der Geige, auf der Orgel, auf dem Klaviere &c. spielen.* Il joue de toutes sortes d'instrumens; *er spielt alle Arten von Instrumenten.* Il joue bien du luth; *er spielt die Laute sehr gut. Wenn man im Deutschen sagt auf einem Instrumente, auf der Flöte, auf der Harfe spielen, so zeigt man dadurch an, daß diese Instrumente gegenwärtig wirklich gespielet werden. Sagt man aber, die Harfe, die Flöte spielen, so heißt dieses überhaupt, Fertigkeit besitzen auf diesen Instrumenten harmonische Töne hervor zu bringen. Das Wort* Jouer, *spielen, wird übrigens in beiden Sprachen nur von gewissen sanftklingenden Instrumenten gebraucht. Von Trompeten, Hörnern und dergleichen blasenden Instrumenten sagt man aktive* Sonner, *blasen. Von Trommeln, Pauken &c., sagt man* Battre, Toucher, *schlagen, rühren &c.*

Jouer, v. n. *Spielen, wird in der Mechanik häufig von der freien ungehinderten Bewegung eines Körpers in einem bestimten Raume gebraucht. In dieser Bedeutung sagt man,* Ce ressort joue bien, ne joue point; *diese Feder spielt gut, hat kein Spiel.* Faire jouer un ressort; *eine Feder losdrücken, so daß sie ihre Schnellkraft äussern kan.* Cette ferrure ne joue pas bien; *dieses Schloß hat kein Spiel, geht schwer auf und zu.* Faites que la clef joue mieux dans cette ferrure; *macht, daß der Schlüssel leicht oder williger in dem Schlosse herumgehe.* Cet os ne joue pas comme il faut dans l'emboîture; *dieser Knochen bewegt sich nicht gehörig in der Pfanne.* Un vaisseau qui joue sur son ancre; *ein Schiff, das auf seinem Anker spielt; ein vor Anker liegendes Schiff, das vom Winde und von der Fluth hin und her getrieben wird.*

In den Bergwerken und Schmelzhütten sagt man, Les soufflets jouent; *die Bälge spielen, das Gebläse spielt.* Faire jouer les soufflets; *das Gebläse oder die Bälge anlassen.* Il a fait jouer toutes sortes de ressorts; *er hat alle Triebfedern in Bewegung gesezt, er hat alle mögliche Mittel angewendet, seinen Zweck zu erreichen.*

Man sagt, Faire jouer une mine; *eine Mine spielen oder springen lassen.* Faire jouer le canon; *das Geschütz spielen lassen oder losbrennen, abfeuern.* Les beliers jouoient contre le mur; *die Sturmböcke spielten gegen die Mauer.*

Faire jouer les eaux, les jets d'eau; *die Wasserkünste, Springwasser spielen lassen.* Les cascades jouent; *die Wasserfälle spielen.* Les eaux jouèrent tout le jour; *die Wasserkünste spielten oder sprangen den ganzen Tag.*

Jouer, v. a. *Spielen, in der Karte, im Brète, Ball, Schach oder sonst ein Spiel spielen.* Jouer une partie d'hombre; *eine Partie Lomber spielen. Man sagt* Jouer une carte; *eine Karte spielen oder ausspielen.* Jouer cœur, jouer carreau; *Herz, Karten spielen.* Jouer gros jeu; *hoch spielen, viel Geld auf einmal in das Spiel setzen, um grosse Summen spielen;* it. *fig. viel auf das Spiel setzen, bei einer Unternehmung viel wagen, sich grösser Gefahr aussetzen.* Jouer petit jeu; *niedrig spielen, um wenig Geld spielen.* Il joua quatre écus sur une carte; *er setzte vier Thaler auf eine Karte. In der niedrigen Sprech-Art sagt man,* Jouer de la poche; *aus der Tasche, aus dem Sacke spielen, in den Sack steigen, das Geld zu Bezahlung des verlornen Spieles aus der Tasche holen, weil man nichts mehr vor sich liegen hat. Sprichw.* Il joueroit jusqu'à sa chemise; *er würde das Hemd vom Leibe verspielen, er würde sein ganzes Vermögen verspielen.*

Jouer un jeu, *ein Spiel spielen, heißt ausser der Handlung des Spielens, da man wirklich spielet, ein Spiel nach den Regeln zu spielen wissen, oder auch ein Spiel gewöhnlich und am liebsten spielen.* Quel jeu jouez-vous? Est-ce l'hombre? Est-ce le piquet? *was spielen Sie? spielen Sie Lomber? spielen Sie Picket?*

Im Beispiele heißt Jouer quelqu'un *so viel als* Jouer avec quelqu'un; *mit jemanden spielen.* Je l'ai joué du battoir; *ich habe mit der Schlägrackete mit ihm gespielt, ich habe mich, als er mit mir Ball spielte der Schlägrackete bedienet.*

Jouer quelqu'un par-dessous jambe, oder par-dessous la jambe; *so mit einem spielen, daß man den Federball zwischen den Beinen durch schlägt. Im gem. Leb. bedienet man sich dieser Redens-Art in folgender figürlichen Bedeutung: einen über das Bein werfen, überlisten.* N'ayez rien à démêler avec lui, il vous joueroit par-dessous la jambe; *haben Sie nichts mit ihm zu schaffen, er würde Sie über das Bein werfen, er würde Sie hintergehen oder aufführen. In ähnlicher Bedeutung heißt* Jouer quelqu'un; *einen aufführen, hintergehen, betriegen, zum Besten haben, mit leren Hofnungen und Versprechungen unterhalten.* Il lui fait espérer cet emploi, mais il le joue depuis trois ans; *er macht ihm Hofnung zu dieser Bedienung, aber er führt ihn schon seit drei Jahren bei der Nase herum.* Jouer une pièce à quelqu'un, jouer un tour à quelqu'un; *jemanden einen Streich spielen, ihn durch eine List hintergehen, durch eine böshafte oder muthwillige Handlung beleidigen.* Il m'a voulu jouer

une

Digitized by Google

une pièce auprès de mon père; *er hat mir bei meinem Vater Händel machen wollen. Man sagt in der nämlichen Bedeutung im Französischen:* Jouer d'un tour à quelqu'un, lui en jouer d'une, lui en jouer d'une bonne; *in welchen Redens-Arten* Jouer *aber als ein Neutrum gebraucht wird.*

JOUER, v. a. *Spielen, menschliche Handlungen nach gewissen Regeln zur Belustigung anderer nachahmen.* Jouer une comedie, une tragédie, une farce; *ein Lustspiel, ein Trauerspiel, ein Possenspiel spielen oder aufführen.* Ce comédien joue fort bien; *dieser Schauspieler spielt sehr gut.* La nouvelle Actrice jouera le rôle de Phèdre; *die neue Schauspielerinn wird die Rolle der Phädra spielen. Man sagt,* Jouer quelqu'un; *jemandes Person und Handlungen auf der Bühne vorstellen und lächerlich machen.* Molière a joué les faux dévots; *Molière hat die Scheinheiligen (auf dem Theater, in seinen Lustspielen) lächerlich gemacht.*

Fig. sagt man, Jouer la Comédie; *Komödie spielen, sich verstellen.* Vous le croyez affligé, il joue la Comédie; *Sie glauben er sey betrübt; er spielt Komödie, es ist lauter Verstellung.* Jouer l'affligé; *den Traurigen spielen, sich anstellen als ob man betrübt wäre.* Jouer l'homme d'importance; *den wichtigen Mann spielen, sich ein wichtiges Ansehen geben. Von einem Manne, der wirklich in großem Ansehen steht, der eine hohe Ehrenstelle bekleidet &c, sagt man,* Il joue un grand rôle; *er spielt eine große Rolle, so wie man im Gegentheil von einem Manne, der in wenig oder gar keinem Ansehen steht zu sagen pflegt,* Il joue un petit personnage; *er stellet nicht viel vor; er ist nur ein kleines Licht.*

Jouer un air, jouer un menuet, *eine Arie, einen Menuet spielen.* Jouez ces air für le luth; *spielen Sie diese Arie auf der Laute.*

Jouer du drapeau, *heißt soviel als* l'aire voltiger un drapeau avec adresse; *die Fahne geschickt schwenken. In ähnlicher Bedeutung braucht man das Wort* Jouer *auch von andern Dingen, die man leicht und geschickt in der Hand zu bewegen weiß.*

JOUÉ, ÉE, partic. & adj. *Gespielt. Siehe* Jouer. *Man sagt im Brettspiele,* Dame touchée, Dame jouée; *ein angerührter Stein, ein gezogener Stein; wenn man einen Stein angerührt hat, so muß man ihn auch ziehen.*

JOUÉREAU, s. m. *(man spricht* Jouréau*) Ein schlechter Spieler, der entweder das Spiel nicht versteht oder gar niedrig spielt. (gemein)*

JOUET, s. m. *Das Spielzeug, Spielwerk, die Spielsache.* Le hochet est le jouet ordinaire des enfans; *die Klapper ist das gewöhnliche Spielzeug der Kinder.* Acheter des jouets; *Spielsachen kaufen. Man pflegt im erweiterten Sinne auch diejenigen Sachen, womit junge Thiere spielen,* Jouets, *Spielwerke zu nennen.* Le jouet d'un chat, d'une jeune chien; *das Spielwerk einer Katze, eines jungen Hundes.*

Fig. sagt man, Ce vaisseau est le jouet des vents, des flots, des tempêtes; *dieses Schiff ist ein Spiel der Winde, der Wellen, der Stürme.* Cet homme est le jouet de la fortune; *dieser Mensch ist ein Spiel, ein Ball des Glückes.* Il est le jouet de ses passions; *er ist das Spiel seiner Leidenschaften, er läßt sich von seinen Leidenschaften beherrschen.* Être le jouet de quelqu'un; *jemandes Narr seyn, jemanden zum Gespötte dienen, von jemanden zum Besten gehalten werden.* Pensez-vous qu'il veuille être votre jouet, vous servir de jouet? *glauben Sie, daß er Ihr Narr seyn wolle, daß er sich von Ihnen wolle zum Narren brauchen lassen?*

Jouet, *heißt auch die kleine an dem hohlen und runden Mundstücke eines Pferdegebisses hängende Kette;* it. *ein Eisenblech, womit ein Loch, durch welches ein Bolzen, oder worin eine eiserne Stange auf und niedergehen soll, ausgefüttert wird.*

JOUEUR, EUSE, s. *Der Spieler, die Spielerinn, eine spielende Person, in den meisten Bedeutungen des Zeitwortes* Jouer, *spielen: Und im üblen Verstande, eine Person, welche aus dem Spielen um Geld ihr vornehmstes Geschäft macht, bei welcher das Spiel zur Leidenschaft geworden ist.* Un habile joueur de paume; *ein geschikter Ballspieler.* Un joueur de gobelets; *ein Taschenspieler.* Un joueur de marionettes; *ein Puppenspieler.* Un joueur de harpe; *ein Harfenspieler.* Une joueuse de luth; *eine Lautenspielerinn.* Un joueur de clavecin; *ein Klavierspieler.* Un bon joueur; *ein guter Spieler, der das Spiel wohl versteht und es regelmäßig spielt.* Un mauvais joueur; *ein schlechter Spieler.* Un beau joueur. *Siehe* Beau p. 216. Ne donnez point votre fille à ce jeune homme, c'est un joueur; *geben Sie Ihre Tochter diesem jungen Menschen nicht, er ist ein Spieler.*

La balle va au joueur &c. *Siehe* Balle.

JOUFFLU, UE, adj. *Backöckig, aufgeblasene Backen habend. Man sagt auch substantive* Un joufflu; *ein Backbock. (gemein)*

JOUG, s. m. *(man läßt in der Aussprache das* G *ein wenig hören, auch wenn ein Mitlaut darauf folget) Das Joch, ein Stück Holz, welches den Ochsen entweder vor dem Kopfe befestiget oder von denselben am Halse getragen wird. Ersteres heißt das Kopfjoch und letzteres das Halsjoch.* Mettre les bœufs au joug; *die Ochsen in das Joch spannen.* Leur ôter le joug; *ihnen das Joch abnehmen.*

Fig. heißt Joug, *das Joch, der Stand der Bedrückung, besonders der Dienstbarkeit.* Mettre un peuple sous le joug; *ein Volk unter das Joch bringen, es unterjochen, sich unterwürfig,*

Digitized by Google

dienſtbar machen. Secouer le joug; *das Joch abſchütteln, abwerfen.* Il eſt marié, le voilà ſous le joug; *er iſt verheirathet, nun iſt er unter dem Joche.*

Die Römer pflegten ihre im Kriege gefangenen Feinde zum Zeichen der Unterwürfigkeit zwiſchen zwei in die Erde geſteckte Stangen, Piken oder Lanzen, über welche eine Dritte gelegt wurde, Mann für Mann gebückt durchgehen laſſen, und dieſes hieß Faire paſſer les vaincus ſous le joug.

Man pflegt auch wohl einen horizontalen zum Tragen beſtimmten Balken, beſonders wenn er auf Pfählen ruhet, im gem. Leb. Un joug, *ein Joch, zu nennen.* (*Siehe* Palée)

An den Galéren wird die vorderſte Spitze le joug de proue, *die hinterſte aber* le joug de poupe *genant.*

✝ JOUI, ſ. m. *So heißt in den Reiſebeſchreibungen ein gewiſſes nahrhaftes und ſtärkendes Getränke der Japaner.*

JOUVIAL, ALE, adj. *Luſtig, munter, aufgeräumt, heitern und fröhlichen Gemüthes. Man pflegt auch wohl im Deutſchen jovialiſch zu ſagen.*

• JOUIERES oder JOUILLIERES, ſ. f. pl. *Die Seitenmauer einer Schleuſe.*

JOUJOU, ſ. m. *heißt eben ſo viel als* Jouet d'enfant; *Spielzeug für Kinder.* Beaux joujoux; *ſchöne Spielſachen. (gemein)*

JOUIR, v. n. *Genießen, den Genuß, den freien Gebrauch und allen Nutzen von einer Sache haben.* Il jouit de ſon bien; *er genießet ſein Vermögen oder auch ſeines Vermögens er hat den wirklichen Genuß von ſeinem Vermögen.* Il a joui de ce bénéfice pendant dix ans; *er hat dieſe Pfründe zehn Jahre genoſſen oder beſeſſen. In dieſer Bedeutung, da* Jouir *den wirklichen Beſitz und Genuß einer Sache andeutet, pflegt man im Deutſchen häufig das Wort Haben zu gebrauchen.* Il jouit d'une penſion; *er hat einen Jahrgehalt, ein Jahrgeld.* Il jouit de cent mille écus de rente; *er hat hundert tauſend Thaler Renten.*

JOUIR, *genießen, heißt auch, eine Sache die man ſelbſt hat oder beſitzet, mit Anmuth empfinden.* Jouir d'une parfaite ſanté; *einer vollkommenen Geſundheit genießen.* Jouir du repos; *die Ruhe genießen.* Il ſait jouir de la vie; *er weiß das Leben zu genießen, zu gebrauchen. Man ſagt,* Jouir d'une femme; *der Umarmungen eines Weibes genießen.* Jouir de quelqu'un; *jemand genießen, ſeines Umganges genießen, Vergnügen und Nutzen von ſeiner Gegenwart haben.* Nous jouirons de lui pendant le ſéjour qu'il ſera ici; *wir wollen ihn während ſeinem Aufenthalte hieſelbſt genießen.* Il eſt ſi occupé, que l'on n'en ſauroit jouir; *er iſt ſo beſchäftiget, daß man ihn nicht genießen kan. Man ſagt auch abſolute,* Il eſt riche, mais il ne ſait pas jouir; *er iſt reich, aber er weiß nicht zu genießen, er wird deſſen nicht froh.*

JOUISSANCE, ſ. f. *Der Genuß, der Zuſtand, da man eine Sache genieſſet, den Beſitz und freien Gebrauch derſelben hat. (Siehe* Jouir) Il n'a point la propriété de cette terre, il n'en a que la jouiſſance, que l'uſufruit, ſa vie durant; *er iſt nicht Eigenthümer von dieſem Gute, er hat nur ſo lange er lebt den Genuß, die Nutznießung oder den Nießbrauch davon. In gleicher Bedeutung kan* Jouiſſance *auch durch Beſitz überſezt werden.* Mettre quelqu'un en jouiſſance d'une terre; *jemanden in den Beſitz eines Gutes ſetzen, ihm den Genuß und freien Gebrauch eines Gutes überlaſſen.*

In der Rechtsgel. verſteht man unter Jouiſſance *auch, die genoſſene oder gehobene Früchte,* (uſus perceptos).

Man ſagt im gem. Leb. Avoir la jouiſſance d'une femme; *der Umarmungen eines Weibes genießen.*

JOUISSANT, ANTE, adj. *Genießend. Als Beiwort komt* Jouiſſant *nur in folgenden Redens-Arten vor:* Une fille uſante & jouiſſante de ſes droits; *eine Tochter oder überhaupt ein lediges Frauenzimmer, die im Beſitze und Genuſſe aller ihr zuſtehenden Rechte iſt, die ſelbſt Herr über ihre Perſon und über ihr Vermögen iſt.* Ils ſont uſans & jouiſſans de leurs droits; *ſie ſtehen in dem völligen Genuſſe ihrer Rechte.*

JOUR, ſ. m. *Der Tag, die Abwechſelung des Sonnenlichtes über der Oberfläche der Erdkugel, und zuweilen auch dieſes Licht ſelbſt, das Tageslicht.* À l'aube du jour; *bei dem Anbruche des Tages.* Un jour ſombre; *ein dunkler Tag.* Un jour clair & ſerein; *ein heiterer Tag.* Il eſt jour; *es iſt Tag.* Il fait grand jour; *es iſt hoch am Tage, es iſt heller lichter Tag.* Sur le haut du jour; *um Mittagszeit, gegen Mittag, um die Zeit, da die Sonne am höchſten ſteht.* En plein jour; *bei hellem Tage, am hellen Tage.* Voir le jour au travers d'une fente; *den Tag, das Tageslicht durch einen Riß, durch eine Spalte ſehen.* Le jour vient de ce côté-là; *das Licht komt von dieſer Seite.* Il ne peut ſouffrir le jour; *er kan das Tageslicht, das Licht oder wie man an einigen Orten ſagt, die Hellung nicht vertragen.* Un faux jour; *ein falſches Licht. (Siehe* Faux) Mettre une choſe dans ſon jour; *einer Sache das gehörige Licht geben, ſie in das rechte Licht ſetzen oder ſtellen.* Il faut mettre ce tableau dans ſon jour, dans un autre jour pour le bien voir; *um dieſes Gemälde gut zu ſehen, muß man es in ſein rechtes Licht, in ein anderes Licht ſtellen oder hängen.* Être devant le jour de quelqu'un; *einem vor dem Lichte ſtehen, einem den Tag oder das Licht benehmen.* S'ôter de devant le jour

Digitized by Google

jour de quelqu'un; *einem aus dem Lichte gehen.* Il ne faut pas voir cette étoffe dans la boutique, il la faut voir au jour, portez la au jour; *man muß dieses Zeug nicht im Laden sehen, man muß ihn am Tage, am Tageslichte besehen, trägt ihn an das Tageslicht.*

Fig. sagt man, Mettre une pensée dans son jour; *einen Gedanken in sein Licht setzen, ihn klär, deutlich und begreiflich machen.* Mettre une pensée dans son beau jour; *die ganze Schönheit eines Gedankens zeigen und aus einander setzen.* Il a mis cette affaire dans un faux jour; *er hat diese Sache in ein falsches Licht gesetzt, von einer falschen Seite, anders als sie wirklich ist, vorgestellet.* Donner un mauvais jour à une action; *eine Handlung auf eine nachtheilige Art vorstellen.*

Mettre un livre, un ouvrage au jour; *ein Buch, ein Werk an das Licht stellen, durch den Druck öffentlich bekant werden lassen; ein Werk heraus geben.* Quand mettrez vous vos poesies au jour? *wann werden Sie Ihre Gedichte heraus geben oder drucken lassen?* Mettre au jour, *an den Tag bringen, heißt im figürlichen Verstande so viel als* Divulguer, *öffentlich bekant machen, überall ausbreiten.* Mettre au jour les fourberies de quelqu'un; *jemandes Spitzbübereien an den Tag bringen, öffentlich bekant machen. Man sagt von einem Menschen, der sich scheuet öffentlich zu erscheinen, sich öffentlich sehen zu lassen,* Il craint le grand jour; *er will nicht gesehen, nicht erkant seyn; und im üblen Verstande, er scheuet das Licht.*

Voir jour à une affaire; *in einer Sache Licht sehen, Mittel und Wege sehen, in einer Sache zu seinem Zweck zu gelangen, oder aus einer Sache zu kommen.* Si je vois jour à le servir; *wenn ich eine Gelegenheit finde, wenn ich eine Möglichkeit sehe, ihm zu dienen.* Je ne vois point de jour à cette affaire; *ich sehe gar kein Licht in dieser Sache, ich sehe gar nicht was bei dieser Sache zu thun ist. Sprichw. sagt man von einem sehr verwickelten Handel,* On n'y voit point de jour; *man sieht kein Licht darin, man kan nicht klug daraus werden.*

Se faire jour, *heißt so viel als* Se faire passage & ouverture; *sich Platz oder Raum machen, durchbrechen, durchdringen.* Se faire jour l'épée à la main; *sich mit dem Degen in der Faust Platz machen oder durchschlagen.* Il s'est fait jour au travers des ennemis; *er ist mitten durch die Feinde durchgebrochen, er hat sich mitten durch die Feinde durchgeschlagen, durchgehauen &c.*

Il est jour chez le Roi, *heißt in Frankreich, der König ist wach, ist im Begriffe aufzustehen.* Il est petit jour chez le Roi, chez cette Dame; *der König, diese Dame ist so eben erwacht, so eben sind die Vorhänge am Bette aufgezogen worden.*

Wenn man bei hellem Tage Licht anzündet, so sagt der gemeine Mann, On brûle le jour; *man verbrennet den Tag, oder wie es im Deutschen heißt, man brennet dem Tage die Augen aus.*

Bei den Malern heißt Jour, *das Licht wodurch ein Gemälde beleuchtet wird, oder auch der beleuchtete Theil eines Gemäldes, und* Les jours, *die Lichter, die heller gemalten Theile eines Gemäldes zum Unterschiede von den* Ombres, *Schatten. Auch der Punkt, aus welchem sich das Licht auf die Gegenstände des Gemäldes verbreitet, wird* le jour *genant.* Le jour naturel oder principal; *das natürliche Licht oder Tageslicht, das Hauptlicht.* Le jour accidentel ou subordonné; *das zufällige oder untergeordnete Licht, z. B. von einer angezündeten Wachskerze oder von einem zwischen Gewölken hervor dringenden Sonnenstrahle.* Jour de reflet; *das zurück geworfene Licht, der Wiederschein, ein von den nächsten Gegenständen auf einen Theil des Gemäldes zurück geworfenes Licht.* Dans ce tableau le jour vient d'en haut, le jour vient de ce côté; *in diesem Gemälde fällt das Licht von oben herunter, von dieser Seite her.* Les jours de ce tableau sont bien ménagés, bien entendus, bien placés, bien répandus; *die Lichter in diesem Gemälde sind wohl angeordnet, verständig behandelt, wohl angelegt, wohl verbreitet.*

In der Baukunst heißt Le jour, *eine jede Öfnung durch welche Licht in das Gebäude fällt und die Luft durchstreicht. In dieser Bedeutung sagt man,* Cette maison a trop peu de jour *oder* trop peu de jours; *dieses Haus hat zu wenig Licht, zu wenig Fenster oder Öfnungen, durch welche Licht in dasselbe fällt. Im Gegentheil pflegt man von einem Gebäude, das weder Fenster noch Thüren hat, sondern ganz offen steht, zu sagen,* Il est à jour, tout à jour.

Man nennet Un jour de coutume, *ein Fenster, welches ein Eigenthümer in einer Mauer seines Hauses machen läßt, die nicht unmittelbar an seines Nachbaren Gebäude stößt.* Un jour de servitude; *ein Fenster oder sonst eine Öfnung, die ich vermöge eines besondern Vertrages oder alten Herkommens an einem Orte meines Hauses zu machen berechtigt bin, wo sonst der Regel nach kein Fenster seyn dürfte, z. B. in meines Nachbarn Haus oder Hof.*

Jour d'escalier, *das Treppenlicht, das Tageslicht welches eine Treppe erhellet;* it. *der Raum, der bei den Wendeltreppen die mehr als eine Spindel haben, zwischen den Spindeln* (noyaux) *und Treppenswangen* (limons) *übrig bleibt.*

Bei den Zimmerleuten und Schreinern heißt Jour, *die Breite oder Weite einer Öfnung im Gegensatze ihrer Höhe, welches sie durch die Redens-Art im Lichten ausdrücken.* Cette

croiſée à quatre pieds de jour; *dieſes Fenſter hat oder hält vier Schuh im Lichten, iſt vier Schuh weit, die Breite deſſelben beträgt vier Schuh. Auch die Riſſe, Spalten und kleine Öffnungen durch welche Licht eindringen oder die Luft durchſtreichen kan, werden* Jour *genant.* Ces ais ne ſont pas bien joints, il y a du jour entre-deux; *dieſe Bréter ſind nicht gut gefügt, es ſind Spalten oder Öfnungen dazwiſchen.* Percé à jour; *durchbrochen.* Ouvrage percé à jour; *durchbrochene Arbeit.*

Jour, *der Tag, heißt auch, die Zeit vom Morgen bis zum Anbruche der Nacht, die Zeit, wenn die Sonne über unſerm Horizonte ſichtbar iſt; im Gegenſatze der Nacht. In der Aſtronomie heißt dieſer Zeitraum* Le jour artificiel, *der künſtliche Tag.* En hiver les jours ſont courts; *im Winter ſind die Tage kurz.* Les grands jours d'été; *die langen Sommertage.* Il fait de la nuit le jour, & du jour la nuit; *er macht aus Nacht Tag, und aus Tag Nacht.*

Jour, *der Tag, heißt ferner, derjenige Zeitraum, in welchem ſich die Erdkugel einmal um ihre Achſe drehet, ſo daß er alsdann auch die Nacht mit in ſich begreift und eine Zeit von 24 Stunden ausmacht. In der Aſtronomie heißt dieſer Zeitraum* Le jour naturel oder civil; *der natürliche oder bürgerliche Tag.* Il y a ſept jours à la ſemaine; *es ſind ſieben Tage in der Woche, die Woche beſtehet aus ſieben Tagen.* Le premier jour du mois; *der erſte Tag des Monates oder im Monate.* Le jour d'hier; *der geſtrige Tag.* Par jour; *tageweiſe, oder auch täglich, des Tages, jeden Tag.* Combien gagnez-vous par jour? *wie viel verdienſt ihr des Tages.* Jour pour jour; *gerade oder wie man im gem. Leb. ſagt, juſt auf denſelben oder auf ſelbigen Tag.* Il y a un an jour pour jour que cela eſt arrivé; *es iſt gerade ein Jahr, da ſich dieſes zugetragen hat.* De deux jours l'un; *um den andern Tag.* Du jour au lendemain; *gleich den andern Tag; zwiſchen heut und morgen.* Au premier jour; *ehefter Tagen.* De jour à autre; *von Tag zu Tage*; it. *von Zeit zu Zeit, von einer Zeit zur andern.* Les troubles croiſſent de jour à autre; *die Unruhen nehmen von Tag zu Tage zu.* J'en reçois des nouvelles de jour à autre; *ich erhalte von Zeit zu Zeit Nachricht davon.* D'un jour à l'autre; *innerhalb zwei Tagen, in einer Zeit von zwei Tagen.* Un jour que je me promenois; *eines Tages als ich ſpazieren ging. Man pflegt einen größen Feiertag* Un bon jour *zu nennen.* Le jour de Pâques eſt un bon jour; *der Oſtertag iſt ein gröſſer Feiertag.* Un jour de fête; *ein Feiertag, Feſttag.* Un jour ouvrable oder jour ouvrier; *ein Werktag, im gem. Leb. Werkeltag.* Le jour de nôces; *der Hochzeittag.* Jour de Poſte; *der Poſttag, der Tag, an welchem an einem Orte gewiſſe Poſten ankommen oder abgehen*; it. *der Tag an welchem man Briefe zu ſchreiben hat, die mit der Poſt abgehen ſollen.* Un jour de repos; *ein Ruhetag.* Le jour d'audience; *der Audienztag.* Un jour plaidoyable; *ein Gerichtstag, ein Tag, an welchem Gericht gehalten wird. Ein ſolcher Gerichtstag bei dem pariſer Parlemente heißt* jour de Palais. Le jour du jugement; *der Tag des Gerichts, worunter man gemeiniglich das jüngſte Gericht verſteht, in welcher Bedeutung dieſer Tag auch* Le jour du Seigneur, *der Tag des Herrn genant wird. Ehemals wurden in Frankreich diejenigen Tage während welchen ein auſſerordentliches Landgericht verſammelt war,* les grands jours, les grands jours royaux *oder auch* les hauts jours *genant.*

Jours de faveur *oder* Jours de grâce. *Siehe* Faveur, pag. 513.

Faire ſon bon jour. *Siehe* Bon jour, p. 254.

Prendre le jour de quelqu'un; *ſich von jemanden den Tag beſtimmen laſſen, an welchem es ihm am gelegenſten ſey, einen Beſuch anzunehmen, dieſes oder jenes zu thun &c.* Je prendrai votre jour; *ich werde bei Ihnen anfragen, ich werde mich vorher erkundigen laſſen, wann es Ihnen am gelegenſten ſey.*

Gagner ſa vie au jour la journée; *mit ſeiner täglichen Arbeit nur ſo viel gewinnen, als man den Tag über zu ſeinem Lebens-Unterhalte braucht.* Il gagne ſa vie au jour la journée *oder auch* il vit au jour la journée; *er lebt von ſeinem täglichen Verdienſte oder wie man im Deutſchen ſprichwörtlich ſagt, es geht bei ihm aus der Hand in den Mund. Von leichtſinnigen Perſonen, die nicht auf die Zukunft denken, ſagt man,* Qu'elles vivent au jour la journée, *daß ſie in den Tag hinein leben.*

Être de jour, *an ſelbigem Tage den Dienſt haben. Man ſagt z. B. von einem Major, an welchem die Reihe iſt heute die Runde zu thun, die Wachen und Poſten zu viſitieren &c. oder von einem Kammerherrn an welchem heute die Reihe der perſönlichen Aufwartung ſeines Fürſten iſt,* Il eſt de jour; *er hat den Dienſt.*

Se mettre à tous les jours, *heißt im gem. Leben ſich zu gemein machen, zu dreiſt oder zudringlich werden, mißbrauchen, eine Gewohnheit aus etwas machen &c.*; it. *ſich ohne Noth wagen oder in Gefahr ſetzen.* Quand on a l'appui, la protection d'une perſonne puiſſante, il ne faut pas la mettre à tous les jours; *wenn man die Unterſtützung, den Schutz eines Mächtigen genieſſet, ſo muß man ſelbige nicht mißbrauchen.* Il ne faut pas qu'un Général ſe mette trop à tous les jours; *ein General muß ſich nicht unnöthiger Weiſe jeder Gefahr ausſetzen.*

Fig. heißt Jour *zuweilen ſo viel als* La vie, *das Leben.* Ceux à qui je dois le jour, qui m'ont

Digitized by Google

m'ont donné le jour; *diejenigen welchen ich das Leben ſchuldig bin oder zu verdanken habe, die mir das Leben gegeben haben. In der mehrern Zahl aber überſetzt man in dieſer figürlichen Bedeutung* Jours *gemeiniglich durch Tage, und verſteht darunter die Lebenszeit des Menſchen.* À la fin de nos jours; *am Ende unſerer Tage oder unſers Lebens.* Cela lui a abrégé ſes jours; *dieſes hat ſeine Tage, ſein Leben verkürzet.* Il coule doucement ſes jours; *er bringt ſeine Tage ruhig und angenehm hin.* Quand il ſera ſur ſes vieux jours; *wenn er einmal alt ſeyn wird.* Avancer ſes jours; *ſeine Tage verkürzen, ſeinen Tod befördern.* (*Siehe* Avancer.) Les beaux jours, *nennet man die erſten Frühlingstage oder auch die erſten Jugendjahre.* Remettez votre voyage aux beaux jours; *verſchieben Sie Ihre Reiſe bis zu den ſchönen Frühlingstagen, bis auf den Frühling.* Ses beaux jours ſont paſſés; *ſeine ſchönſten Tage, ſeine Jugendjahre ſind verſtrichen.*

(*Man ſehe übrigens im deutſchen Theile die Wörter* Tag *und* Licht, *mit ihren Zuſammenſetzungen.*)

JOURNAL, adj. m. *Dieſes Beiwort komt nur in folgenden Redens-Arten vor:* Livre journal, papiers journaux; *das Tagebuch, ein Buch oder papierne Hefte worein man die gewöhnlichen Vorfallenheiten jedes Tages verzeichnet. Am häufigſten braucht man dieſes Wort ſubſtantive, und ſagt mehrentheils auch im Deutſchen das Journal, worunter man gewöhnlich eine periodiſche Schrift verſteht, welche wöchentlich oder monatlich heraus komt, und Nachrichten, ſowohl von politiſchen als gelehrten Sachen enthält.*

In der Landwirtſchaft heißt Un journal, *ein Tagwerk Acher, ſo viel als ein Pflug in einem Tage bearbeiten kan. Man braucht dieſes Wort aber in einigen Provinzen anſtatt* Arpent, *ein Morgen, deſſen Größe nicht allenthalben einerlei iſt, wo alſo der eigentliche Sinn des Wortes Tagewerk wegfällt.*

JOURNALIER, IÈRE, adj. *Täglich, was alle Tage geſchiehet.* Mon travail journalier; *meine tägliche Arbeit.* Mon occupation journalière; *meine tägliche Beſchäftigung. Subſtantive heißt* Un journalier, *ein Tagelöhner, ein Hand-Arbeiter welcher um Tagelohn arbeitet, an einigen Orten ein Tagewerker.* Une journalière; *eine Tagelöhnerinn.*

JOURNALIER, IÈRE, *heißt auch Unbeſtändig, veränderlich, was ſich täglich ändert oder ändern kan, was ſich nicht immer gleich iſt, in welcher Bedeutung man dieſes Wort ſowohl von Menſchen als von Thieren braucht. Im gem. Leben ſagt man im Deutſchen von den Menſchen, wetterwendiſch, veränderlich und unbeſtändig wie das Wetter, und von den Thieren beſonders von den Hunden, wetterläuniſch.* Son eſprit eſt journalier, il a l'eſprit journalier; *er hat einen veränderlichen Sinn.* Son humeur eſt journalière; *er hat eine unbeſtändige, veränderliche Gemüths-Art, er iſt wetterwendiſch.* Les armes ſont journalières; *das Kriegsglück iſt veränderlich.* Ces chiens ne chaſſent pas toujours de même force, ils ſont journaliers; *dieſe Hunde jagen nicht alle Tage mit gleichem Eifer, ſie ſind oft wetterläuniſch.*

JOURNALISTE, ſ. m. *Der Verfaſſer eines Tagebuches oder Journales, einer Monatſchrift oder Wochenſchrift &c. Man ſagt auch im Deutſchen der Journaliſt.*

JOURNÉE, ſ. f. *Der Tag, die Zeit vom Morgen bis zum Anbruche der Nacht, oder eigentlich die Zeit vom Aufſtehen bis zum Schlafengehen.* Il a bien employé la journée; *er hat den Tag wohl angewendet.* Une heureuſe journée; *ein glücklicher Tag.*

JOURNÉE, *nennet man auch die Arbeit, die ein Tagelöhner den Tag über verrichtet, bei den Bergleuten das Tagewerk, dasjenige was einem Hauer in einer Schicht heraus zu ſchlagen aufgegeben wird;* it. *der Tagelohn.* Gens de journée; *Tagelöhner, Leute die man Tagweiſe dinget und bezahlt.* Il travaille à la journée; *er arbeitet um Tagelohn.* Louer des gens à journée, à la journée; *Leute auf Tagelohn dingen, Tagelöhner annehmen.* Il faut lui payer la journée; *man muß ihm ſeinen Tagelohn oder wie man auch wohl im Deutſchen ſchlechthin ſagt, man muß ihm ſeinen Tag bezahlen.* Il lui doit quinze journées; *er iſt ihm noch für vierzehn Tage den Arbeitslohn oder Tagelohn ſchuldig.*

Bei den Handwerks-Burſchen heißt Faire la journée blanche, *blauen Montag machen, den Montag müßig gehen und ſich luſtig machen.*

JOURNÉE, *heißt auch, die Tagereiſe, eine Reiſe von einem Tage, ſo viel Weges, als man in einem Tage bequem zurück legen kan.* Il y a une journée de chemin de ce lieu-là à cet autre; *es iſt eine Tagereiſe von dieſem Orte bis zu jenem.* Faire de grandes de petites journées; *große oder lange, kleine oder kurze Tagereiſen machen. Fig. und ſprichw. ſagt man im gem. Leben:* Faire tant par ſes journées, que . . .; *es durch Mühe und Arbeit ſo weit bringen, daß man endlich ſeinen Zweck erreicht.* Il a tant fait par ſes journées, qu'il eſt venu à bout de cette choſe; *er hat nicht eher geruhet, bis er endlich dieſe Sache zu Stande gebracht. So ſagt man auch im üblen Verſtande,* Il a tant fait par ſes journées, qu'il a été chaſſé de la Cour; *er hat nicht eher geruhet bis er von Hofe weggejagt worden iſt, er hat es ſo arg, ſo bunt gemacht, daß man &c.*

JOURNÉE, *heißt ferner der Tag, an welchem ein Treffen geliefert wird, oder auch das*

Digitized by Google

an diesem Tage gelieferte Treffen selbst, die *Schlacht*. Ce fut une sanglante journée; *das war ein blutiger Tag, ein blutiges Treffen*. La journée mémorable de Fontenoi; *die merkwürdige Schlacht bei Fontenoi*.

In der gerichtlichen Sprache nennet man Journées de cause; die *Audienztage, Gerichtstage, die Tage an welchen Gericht gehalten wird.*

JOURNELLEMENT, adv. *Täglich, alle Tage.* Il travaille à cela journellement; *er arbeitet täglich daran.*

JOUTE, s. f. *Das Lanzenbrechen zu Pferde, ein feierliches zu den Thurnieren gehöriges Ritterspiel. Wenn im Ernste Lanzen gebrochen werden, so daß es auf Leib und Leben gehet, so nennet man dieses Lanzenbrechen* Joute à outrance. S'exercer à la joute; *sich im Lanzenbrechen üben. Man braucht dieses Wort auch von gewissen Thieren, die man zum Vergnügen mit einander kämpfen läßt. z. B.* La joute des coqs; *das Hahnengefecht.* La joute des cailles; *der Wachtelkampf.*

JOUTER, v. n. *Lanzen brechen, mit Lanzen gegen einander kämpfen.* S'exercer à jouter; *sich im Lanzenbrechen üben; Man sagt auch,* Faire jouter des coqs, des cailles; *Hähne, Wachteln mit einander kämpfen lassen.*

Im gem. Leb. heißt Jouter, *Lanzen brechen, so viel als* Disputer, *streiten, widersprechende Sätze behaupten.* Je n'ai garde de jouter contre un si habile homme; *ich bin weit entfernt mit einem so geschikten Manne Lanzen zu brechen, mich mit einem so geschikten Manne in einen Streit einzulassen.*

Jouter *heißt auch, stutzen, und wird von einem gewissen Spiele der Kinder gesagt, wenn ein hartes Ei gegen ein anderes dergleichen gestossen wird, da denn derjenige, dessen Ei zerbricht, das Ei verliert.*

• JOUTERAUX, s. m. pl. *Die Stützen des Gallions oder Schiff-Schnabels, zwei Krummhölzer welche zur Verstärkung des Gallions dienen.* Les jouteraux de mât; *die schrägen Stützen am Maßbaume, auf welchen der Maßkorb ruhet.*

JOUTEUR, s. m. *Der Lanzenbrecher, einer der zu Pferde mit der Lanze gegen einen andern kämpft; im allgemeinen Verstande, ein Kämpfer. Im gem. Leb. pflegt man einen Menschen, der eine Fertigkeit im Raufen, Balgen, Schlagen, Streiten &c. besizt, und der gleich Händel oder Streit anfängt,* Un rude jouteur *zu nennen.*

JOUVENCE, s. f. *Ein veraltetes Wort, welches so viel heißt als* Jeunesse, *die Jugend. Man nennet noch im Scherze* La Fontaine de Jouvence; *die Verjüngungs-Quelle, eine Quelle, deren Wasser die Eigenschaft besizt, diejenigen, welche davon trinken, wieder jung zu machen. Man sagt deshalb sprichwörtlich von einer Person, die sich verjüngt zu haben, die wieder jünger geworden zu seyn scheinet,* je crois que vous avez été à la fontaine de jouvence; *ich glaube Sie haben die Quelle oder den Brunnen besucht, der wieder jung macht.*

JOUVENCEAU, s. m. *Der Jüngling, ein junger Mensch. Man bedienet sich dieses Wortes nur im Scherze.* Un beau jouvenceau; *ein schöner Jüngling, ein schöner junger Mensch.*

JOUXTE. prép. *Ein altes Wort, welches so viel heißt als* Proche, *nahe dabei, nahe daran, neben. Zuweilen steht dieses Wort auch anstatt* Conformément; *gleichförmig, auf eine gleichförmige Art, eben so, übereinkommend &c.*

JOYAU, s. m. *Das Kleinod, ein Edelstein oder edlen Metallen verfertigtes und zum Schmucke dienendes Ding; der Schmuck oder das Geschmeide; und im engern Verstande auch wohl das Juwel.* Les joyaux de la Couronne; *die Reichskleinodien, die goldene Krone, Scepter &c.* Un beau joyau; *ein schöner Schmuck, ein schönes Geschmeide.* (*Siehe auch* Bague. Pag. 181)

Fig. heißt Joyau, *eine kostbare, sehr schätzbare Sache, welche man mit aller Sorgfalt zu erhalten bemühet ist, oder seyn sollte. Spöttisch sagt man von einer Sache von geringem Werthe, von welcher man aber viel Wesens macht,* Voilà un beau joyau! *das ist was Rechtes!*

JOYEUSEMENT, adv. *Mit Freuden, freudig, fröhlich, vergnügt.* Il fit cela joyeusement; *er that dieses mit Freuden, mit Vergnügen.* Nous passâmes la journée joyeusement; *wir brachten den Tag fröhlich, vergnügt zu.*

JOYEUSETÉ, s. f. *Ein altes Wort, welches so viel heißt als* Plaisanterie, *der Scherz, Spaß, die Kurzweile.* Ces sortes de joyeusetés ne reussissent pas avec des gens de bon goût; *Leute von Geschmack finden an dergleichen Kurzweile kein Vergnügen.*

JOYEUX, EUSE, adj. *Fröhlich, lustig, freudig, vergnügt, voll Freuden, Fröhlichkeit und Freude empfindend und an den Tag legend;* it. *Fröhlichkeit, Freude erweckend, erfreulich.* Il est d'humeur joyeuse; *er hat ein fröhliges Gemüth, er ist von lustiger Gemüths-Art.* Mener une vie joyeuse, Mener joyeuse vie; *ein fröhliches, ein lustiges Leben führen.* Une bande joyeuse; *eine lustige Gesellschaft.* Une joyeuse nouvelle; *eine fröhliche, eine erfreuliche Nachricht.* Un conte joyeux; *eine lustige Erzählung.*

Le joyeux avénement, *heißt so viel als,* L'avénement du Roi à la Couronne; *die Gelangung des Königs zur Krone, die Thronbesteigung des Königs. Da der König bey dieser Gelegenheit nach altem Herkommen verschiedene Rechte zu geniessen hat, so nennet man solche* Droits de joyeux avenement. *Wenn diese Rechte*

Digitized by Google

Rechte bares Geld einbringen, so heissen sie Droits de joyeux avénement utiles. *Die übrigen, da z. B. der König bei seiner Thronbesteigung gewisse Pfründen vergiebt, Begnadigungsbriefe ausfertigen lassen kan &c. werden* Droits de joyeux avénement honorifiques *genant.*

JUBARTE, f. f. *Der Schnabelfisch, das Ochsen-Auge, eine Art Wallfisch, welcher sich im nordlichen Ocean und bey den hermudischen Insein aufhält, keine Zähne hat, und länger, aber nicht so dick als der gewöhnliche Wallfisch ist.*

JUBÉ, f. m. *So hieß in den alten Kirchen ein erhabener Ort, eine Art Empörkirche, zwischen dem Schiffe und dem Chore, wo bei feierlichen Messen das Evangelium abgelesen wurde. Der Vorlieser pflegte, ehe er das Evangelium vorlas den Segen von dem Messpriester zu verlangen, und sing mit dem lateinischen Worte* Jube *an. Daher die Benennung dieses erhabenen Platzes, Übrigens hat* Jubé *mit* Ambon *einerlei Bedeutung.*

Sprichw. sagt man, Venir à jubé; *zum Kreuze kriechen, sich, wiewohl wider seinen Willen, unterwerfen, aus Noth, gezwungener Weise nachgeben.*

JUBILATION, f. f. *Der Jubel, eine große Freude, so fern sie durch Jauchzen, durch ein lautes Freudengeschrei, durch Freudenlieder, Musik &c. an den Tag gelegt wird. Man braucht dieses Wort nur im Scherze.* Il y avoit grande jubilation dans cette maison; *es war ein grosser Jubel in diesem Hause. Man pflegt ein sehr frölliches Gesicht, eine ausserordentlich heitere Miene* Un visage de jubilation, *ein Gesicht, das weit heim die Freude lacht, zu nennen.*

JUBILE, f. m. *Das Jubeljahr. Bei den ehemaligen Juden war allemal das fünfzigste Jahr ein* Jubilé, *Jubeljahr, da denn die Felder ruhen mußten, die Leibeigenen ihre Freiheit bekamen, und die veräußerten Güter wieder an ihre Herren kamen. In der römischen Kirche fing Bonifacius VIII an, im Jahre 130 , das erste Jahr eines neuen Jahrhunderts für ein Jubeljahr oder Jubiläum zu erklären, und allen, welche in denselben gewisse Kirchen besuchen würden, einen grösten Ablaß zu ertheilen, daher* Jubilé *auch das Ablaß-Jahr genant wird. Nächher wurde von andern Päpsten jedes funfzigstes, dann jedes drei und dreißigstes, und endlich jedes Fünf und zwanzigstes Jahr für ein Jubeljahr erkläret, welche Einrichtung auch noch statt findet. In weiterer Bedeutung wird das hundertste Jahr, und in manchen Fällen auch das funfzigste Jahr von einer merkwürdigen Begebenheit an,* le Jubilé, *das Jubeljahr oder Jubiläum genant.*

Jubilé, *heißt auch, der Jubelpriester, ein Priester, welcher das funfzigste Jahr seiner Priesterweihe feiert. In Paris pflegt man auch einen Doctor der Gottesgelahrtheit, der diese Würde funfzig Jahre bekleidet,* Jubilé, *Jubel-Doctor zu nennen.*

JUCHART, f. m. *Das Juchart oder vielmehr das Jauchert, ein Feldmaß welches ungefähr mit einem Morgen überein komt, aber nicht an allen Orten gleich ist; sondern an einigen Orten 116 , an andern 140, 180, 300 und wohl noch mehr Quadrat - Ruthen enthält.*

JUCHER, v. n. *Aufsitzen, sich auf etwas setzen. Wird von den Hühnern und einigen andern Vögeln gesagt, wenn sie auf eine Stange, auf einen Ast &c. fliegen und sich darauf setzen, um zu ruhen oder zu schlafen.* Les poules juchent dans le poulailler; *die Hühner fliegen im Hünnerhause auf, setzen sich oder sitzen im Hühnerhause auf ihren Stangen.* Les faisans juchent sur les arbres; *die Fasanen setzen sich auf die Bäume oder sitzen auf den Bäumen.* Quand les poules se juchent; *wenn die Hühner aufstiegen, sich auf die Stangen setzen.*

Fig. sagt man in der niedrigen Sprech-Art, Il loge à un troisième étage, où s'est-il allé jucher; *er wohnt im dritten Stockwerke, wie hat sich der so hoch hinauf gemacht.*

JUCHÉ, ÉE, partic. & adj. *Auf einer Stange auf einem Aste sitzend. Siehe* Jucher. *Man nennt* Un cheval juché, *ein Pferd, dessen Köthe so weit hervör tritt, daß es nur vorn auf der Spitze des Hufes aufreten kan.*

JUCHOIR, f. m. *Der Ort, die Stange, auf welche sich die Hühner im Hühnerstalle setzen um auszuruhen oder zu schlafen, die Aufsitz-Stange.*

JUDAÏQUE, adj. de t. g. *Jüdisch, den Juden gehörig, oder in ihrer Religion und Sitten gegründet.* La Loi Judaïque; *das jüdische Gesetze. Man nennt* Pierres Judaïques, *Judensteine, länglich runde Steine in Gestalt der Oliven, mit einem Stiele, welche eigentlich versteinerte Stacheln der Sé-Igel sind, und auch Sénadeln genant werden.*

JHDAÏSER, v. n. *Es mit den Juden halten, in einigen Stücken die Ceremonien des jüdischen Gesetzes beobachten.*

JUDAÏSME, f. m. *Das Judenthum, die jüdische Religion.* Faire Profession du Judaïsme; *sich zur jüdischen Religion bekennen.*

JUDAS, f. m. *Judas, ein Mannsname.* L'arbre de Judas; *der Judasbaum (Siehe* Gainier*) Fig. heißt im gem. Leb.* Un baiser de Judas; *ein Judas-Kuß, ein verrätherischer Kuß. Im Scherze pflegt man auch rothes Hár* Poil de Judas *zu nennen.*

JUDÉE, (LA) *Judäa, eine Provinz in Asien.* Bitume de Judée; *Judenpech. Siehe* Asphalte.

JUDELLE, f. f. *Das schwürzliche Wasserhuhn. (Siehe* Foulque.)

JUDICATURE, f. f. *Das Richter-Amt, das Amt und die Würde eines Richters.* (Charge de Judica-

Digitized by Google

dicature, Office de Judicature.) *Man sagt*, Se mettre dans la Judicature; *sich dem richterlichen Stande widmen, eine gerichtliche Bedienung annehmen.* Il a mieux aimé se mettre dans la Judicature, que dans les Finances; *er hat lieber eine Bedienung bei den Gerichten als eine Stelle bei den Finanzen haben wollen.*

JUDICIAIRE, adj. de t. g. *Gerichtlich, zum Gerichte gehörig, demselben gemäß, darin gegründet.* Un bail judiciaire; *ein gerichtlicher Pacht, eine gerichtliche Verpachtung.* Un Ordre judiciaire; *ein gerichtlicher Befehl.* La forme judiciaire, *Siehe* Forme. Pag. 582.

In der Redekunst heißt Le genre judiciaire; *die gerichtliche Beredsamkeit, diejenige Gattung der Beredsamkeit, da der Redner entweder jemanden anklagt oder vertheidigt.*

Astrologie judiciaire, *Siehe* Astrologie.

Im gem. Leb. wird Judiciaire *substantive gebraucht, und heißt so viel als*, La faculte de juger; *die Beurtheilungskraft.* Cet homme a la judiciaire fort bonne; *dieser Mann hat eine sehr gute Beurtheilungskraft.*

JUDICIAIREMENT, adv. *Gerichtlich, in Form Rechtens, im Gerichte, vor Gerichte.* Un bail fait judiciairement; *ein gerichtlich gemachter Pacht.*

JUDICIEUSEMENT, adv. *Verständig, mit Verstand, auf eine kluge, vernünftige Art, gescheid.* Il agit toujours judicieusement; *er geht immer sehr verständig, mit vieler Klugheit zu Werke.*

JUDICIEUX, EUSE, adj. *Verständig, klug, vernünftig, gescheid.* Un homme fort judicieux; *ein sehr verständiger, ein sehr kluger, gescheider Mann.* Il est peu judicieux; *er hat wenig Verstand, wenig Beurtheilungskraft.* Une action judicieuse; *eine kluge, vernünftige Handlung.*

JUGE, s. m. *Der Richter, eine obrigkeitliche Person, welche vermöge ihres Amtes eine streitige Sache schlichtet oder ein Urtheil über eine Streitsache fället. Man nennet* Juges ordinaires; *ordentliche Richter, welche über alle und jede Arten der Streithändel erkennen, nur diejenigen Materien ausgenommen, deren Entscheidung namentlich andern Gerichten vorbehalten ist.* Juges extraordinaires; *außerordentliche Richter, die nur über gewisse Materien vermöge eines besonders dazu erhaltenen Auftrages Recht sprechen.* Juges à la charge de l'appel; *Richter, von deren Ausspruch man an ein höheres Gericht appelliren kan.* Juges en dernier ressort; *Richter in der letzten Instanz, von deren Ausspruch man nicht weiter appelliren kan.* Juge d'armes; *der Wapenrichter, ein königlicher Beamter, dem die Entscheidung aller Streitigkeiten, welche über die Wapen des Adels entstehen können, aufgetragen ist.* Juge des mines; *der Bergrichter, welcher die Streitigkeiten unter den Bergleuten beizulegen hat.* Juge criminel; *der peinliche Richter, der Blutrichter.* (*Siehe* Criminel.) Les juges de l'enfer; *die Höllenrichter.* Un juge botte; *ein gestiefelter Richter, so zuweilen einen unstudierten Richter. Heut zu Tage bezeichnet man dadurch einen umherfahrenden Richter.* Juge Compétant, *Siehe* Competant.

In allgemeinern Verstande nennet man Juge, *Richter, eine jede Person, welche mit oder ohne Befugniß die Beschaffenheit anderer Personen und Dinge beurtheilet. In dieser Bedeutung wird* Juge, *wenn von Entscheidung eines Streites die Rede ist, durch Schiedsmann oder Schiedsrichter übersetzt; erstreckt sich aber das Urtheil über die Eigenschaften, den Werth und die Verhältnisse anderer Dinge, so pflegt man* Juge *im Deutschen auch wohl durch Kenner zu geben. Betrift das Urtheil gelehrte Arbeiten oder Producte der freien und schönen Künste, so sagt man, Kunstrichter.* Vous serez notre juge; *Sie sollen unser Schiedsrichter seyn.* Il n'est pas juge de ces choses-là; *er ist kein Kenner von diesen Sachen, er kan über diese Sachen nicht urtheilen.* Vous n'êtes pas bon Juge de la Poëtie; *Sie sind kein rechter Kenner von Gedichten, Gedichte können Sie nicht richtig beurtheilen.* Il a approuvé cet ouvrage, il est bon Juge; *er hat diesem Werke seinen Beifall gegeben, er ist ein guter Kunstrichter, er weiß gelehrte Arbeiten sehr gut und richtig zu beurtheilen. Man sagt auch*, Les sens sont juges de cela; *die Sinne entscheiden dieses.* L'œil, l'oreille en est juge; *das Auge, das Ohr entscheidet darüber; man braucht nur Augen und Ohren zu haben, um davon zu urtheilen.*

Sprichw. De fou juge brève sentence; *ein Narr ist gleich mit seinem Urtheile fertig.*

Le livre des Juges; *das Buch der Richter, im alten Testamente.*

JUGEMENT, s. m. *Das Urtheil, der Ausspruch eines Richters über eine streitige Sache wodurch sie entschieden wird; der richterliche Spruch oder Ausspruch.* Prononcer le jugement; *das Urtheil sprechen.* (*Man sehe übrigens die Wörter* Arbitral, Définitif, Defaut, Interlocutoire *und andere mit* Jugement *verbundene Bewörter.*)

Man nennet Les Jugemens de Dieu; *die göttlichen Gerichte, die Entschließungen Gottes nach seiner Gerechtigkeit und ihre Wirkungen in der Welt, die göttlichen Rathschlüsse.* Le jugement dernier, le jugement universel, le grand jugement, le jugement final; *oder schlechthin* Le jugement; *das jüngste Gericht, das allgemeine Weltgericht oder auch schlechthin das Gericht. In der Sprache der Maler und Malerei-Kenner wird ein Gemälde oder ein Kupferstich so das jüngste Gericht vorstellet* Un jugement, *oder* un jugement dernier, un jugement universel, *ein jüngstes Gericht genant.*

Ju

Digitized by Google

In folge der Rèdens-Art, Poursuivre quelqu'un en jugement, *einen vor Gericht belangen, verfolgt man unter* Jugement, *das Gericht, die zur Sprechung des Rechtes verordnete Personen, deren Versammlung, und der Ort, wo sich diese Personen versammeln und das Recht sprechen.*

JUGEMENT, *Das Urtheil, heißt in weiterer Bedeutung ein jedes Gutachten, eine jede Meynung von der Beschaffenheit eines Dinges und deren Äußerung.* Je me rends à votre jugement; *ich unterwerfe mich Ihrem Urtheile.* Porter, donner son jugement sur quelque chose; *sein Urtheil über eine Sache fällen.*

JUGEMENT, *heißt ferner, die Urtheilskraft, oder wie man gewöhnlicher sagt, die Beurtheilungskraft, das Vermögen der Sele zu urtheilen, das Verhältniß zweier Begriffe zu erkennen, in welcher Bedeutung man* Jugement *zuweilen auch durch Urtheil, Einsicht, oder auch durch Verstand übersetzen kan.* Il manque de jugement; *es fehlt ihm an Beurtheilungskraft.* Il a de l'esprit, mais il n'a point de jugement; *er hat Verstand, aber keine Beurtheilungskraft.* Je trouve selon mon jugement qu'il a tort; *ich finde nach meinem Urtheile, nach meiner Einsicht, daß er Unrecht hat.* Il a perdu le jugement; *er hat den Verstand verloren.* Former le jugement à un jeune homme; *den Verstand eines jungen Menschen bilden.*

Man sagt auch, Il n'y a point de jugement dans cet ouvrage; *es ist kein Verstand in diesem Werke, dieses Werk ist ohne Verstand gemacht.*

JUGER, v. a. *Urtheilen, gerichtlich entscheiden, in einer streitigen Sache als Richter erkennen, ein Urtheil sprechen. (Das eigentliche Wort, Urtheilen, ist in dieser Bedeutung im Deutschen veraltet)* On jugera demain son procès; *morgen wird sein Prozeß vor Gericht oder durch richterlichen Ausspruch entschieden werden.* Quand jugerez-vous cette affaire? *wann werden Sie in dieser Sache sprechen oder erkennen?* Juger en dernier ressort; *in der letzten Instanz sprechen.* L'affaire est prête à juger, est en état de juger; *die Sache liegt zum Spruch, steht auf dem Spruch, ist so weit gediehen, daß darin gesprochen werden kan.*

Juger quelqu'un, *heißt in dieser Bedeutung so viel als,* Juger son procès, *seinen Prozeß durch richterlichen Spruch entscheiden.* Je ferai jugé demain; *morgen wird meine Sache entschieden werden, morgen wird in meiner Sache erkant oder gesprochen werden.*

Juger quelqu'un à mort; *ein Todes-Urtheil über jemanden sprechen, ihn zum Tode verurtheilen.*

Juger quelqu'un *oder* quelque chose, *heißt auch, eine streitige oder zweifelhafte Sache als Schiedsrichter entscheiden.* Jugez-nous, je vous prie; *seyn Sie unser Schiedsrichter, ich bitte Sie.* Ils l'ont choisi pour juger la difficulté; *sie haben ihn zum Schiedsrichter über diesen Zwiſt erwählet; sie wollen es bey dieser Zwistigkeit auf seinen Ausspruch ankommen lassen.*

Juger, *kan auch durch Richten überſezt werden, und heißt, ein Urtheil über das Verhältniß einer Perſon oder Handlung gegen das Geſetz fällen; oder, welches am üblichſten iſt, ein nachtheiliges Urtheil über das ſittliche Verhalten anderer fällen.* Dieu viendra juger les vivans & les morts; *Gott wird kommen zu richten die Lebendigen und die Todten.* Ne jugez point & vous ne ſerez point jugés; *richtet nicht, ſo werdet ihr nicht gerichtet werden.*

In weiterer Bedeutung heißt Juger, *urtheilen, ſeine Meynung von der Beſchaffenheit einer Perſon oder Sache äuſſern; it. das Verhältniß zweier Begriffe erkennen, und dieſe Erkentniß äuſſern.* Il juge bien de la Poëſie, de la Peinture; *er urtheilet ſehr gut von der Dichtkunſt, von der Malerei.* Il juge mal de ces ſortes de choſes, il ne s'y connoît point; *er urtheilt ſchlecht von dergleichen Sachen, er verſteht ſich nicht darauf.* Il en juge comme un aveugle des couleurs; *er urtheilt davon wie der Blinde von den Farben.* Juger mal de ſon prochain; *ſchlecht von ſeinem Nächſten urtheilen.* Vous jugez bien favorablement de lui; *Sie urtheilen ſehr günſtig von ihm; Sie fällen ein ſehr günſtiges Urtheil von ihm.* Les préventions nous empêchent de juger ſainement; *die Vorurtheile hindern uns richtig zu urtheilen, ein geſundes Urtheil zu fällen. In ähnlicher Bedeutung wird* Juger *auch von den Sinnen geſagt.* L'œil juge des couleurs, l'oreille juge des ſons; *das Auge urtheilt von den Farben, das Ohr urtheilt von den Tönen.*

Man ſagt, Juger d'autrui par ſoi-même; *andere nach ſich ſelbſt beurtheilen, von ſich ſelbſt auf andere ſchlieſſen.* Juger d'autrui par vous-même, & voyez ſi vous ſeriez bien aiſe qu'on ſe moquât de vous; *ſchlieſſen Sie von ſich ſelbſt auf andere, und ſehen Sie, ob es Ihnen angenehm ſeyn würde, wenn man ſich über Sie aufhielte.*

In folgenden Rèdens-Arten heißt Juger *ſo viel als* Conjecturer, *muthmaßen, davon halten oder denken, ſich vorſtellen, einbilden &c.* Je jugeai bien que cela arriveroit; *ich muthmaßte, ich dachte wohl, ich bildete mir wohl ein, daß dieſes geſchehen würde.* Que jugez-vous de cela? *was halten Sie davon?* Vous pouvez bien juger qu'il n'en fut pas fort content; *Sie können leicht denken, Sie können ſich wohl vorſtellen, daß er nicht ſehr vergnügt darüber war.* Je ne ſaurois qu'en juger; *ich weiß nicht was ich davon halten, davon denken ſoll.*

Zuweilen heißt Juger *ſo viel als* Croire, eſti-

mer que, être de ſentiment, d'opinion que &c. *glauben, dafür halten, der Meynung ſeyn, daß &c.* Que jugez-vous que je doive faire? *was glauben Sie, was meynen Sie daß ich thun ſoll.* Il n'a pas jugé à propos de s'y trouver; *er hat nicht für gut befunden, ſich daſelbſt einzufinden.* Jugez-vous cela bien néceſſaire? *halten Sie das wohl für nothwendig?*

Juger la balle; *den Ball beurtheilen, muthmaßlich vorausſehen und beſtimmen, wo der Ball hinfallen oder hintreffen wird;* it. *fig. voraus ſehen und vorher ſagen, was für eine Wendung oder was für einen Ausgang eine Sache wahrſcheinlicher Weiſe nehmen werde. (Siehe auch* Etiquette.)

JUGÉ, ÉE, partic. & adj. *Geurtheilt, entſchieden &c. Siehe* Juger. Bien jugé, mal appelé; mal jugé, bien appelé; *wohl geurtheilt, ſchlecht appellirt; ſchlecht geurtheilt, gut appellirt, ſind Ausdrücke, deren ſich der Oberrichter als eine Formel zu bedienen pflegt, wenn er das Urtheil des Unterrichters entweder beſtätiget oder verwirft.*

Man pflegt auch wohl das von dem Richter gefällte Urtheil, den richterlichen Ausſpruch ſubſtantive Le jugé *zu nennen.*

* JUGÈRE, ſ. m. *Das Jauchart oder Juchart, ſo viel Acker, als ein Mann mit einem Joch Ochſen des Tages über ackern kan. In den neuern Zeiten bezeichneten die Römer durch* Jugère, *lateiniſch* Jugerum, *zwei Stücke Ackerland, deren jedes 180 Quadrat-Fuß hielt.*

* JUGEUR, ſ. m. *So hießen ehemals die Richter bei den Unterſuchungs-Kammern.*

JUGULAIRE, adj. de t. g. *Zur Kehle oder Gurgel (*Gorge*) gehörig.* Les glandes jugulaires; *die Kehldrüſen,*

La veine jugulaire *oder auch ſubſtantive* La jugulaire; *die Droſſel-Ader. Dieſem Namen führen zwei Adern am Halſe, welche oben von der Ader des Schlüſſelbeines abſtammen. An den Pferden wird dieſe Ader auch die Lungen-Ader genant.*

JUIF, ſ. m. *Der Jude.* La Juive, *die Jüdinn. Figürlich und im verächtlichen Verſtande pflegt man einen Wucherer mit dieſem Namen zu belegen.* Ce Marchand eſt un vrai Juif; *dieſer Kaufmann iſt ein wahrer Jude. Sprichwörtlich pflegt man von einem Menſchen, der immer von einem Orte zum andern läuft, bald hier, bald dort iſt, der nirgends keine bleibende Stelle hat zu ſagen,* C'eſt le Juif errant; *er iſt der ewige Jude. Wenn man ſagt* Cet homme eſt riche comme un Juif; *dieſer Mann iſt reich wie ein Jude, ſo heißt das ſo viel als* Cet homme eſt fort riche; *dieſer Mann iſt ſehr reich.*

JUIF, IVE, adj. *Jüdiſch.* À la juive; *auf jüdiſche Art. Siehe* Judaïque.

JUILLET, ſ. m. *Der Julius oder Heumonat, der ſiebente Monat des Jahres.*

JUIN, ſ. m. *Der Junius oder Brachmonat, der ſechſte Monat des Jahres.*

JUJUBE, ſ. f. *Die Bruſtbere, die Frucht des Bruſtbeerbaums. Siehe* Jujubier.

JUJUBIER, ſ. m. *Der Bruſtbeerbaum. Ein ſtrauchartiger Baum, der in den wärmern Theilen Europens wächſet, und rothe, den Oliven ähnliche Beren trägt, welche in Bruſtkrankheiten ſehr heilſam ſind.*

JUIVE. *Siehe* JUIF.

JUIVERIE, ſ. f. *Die Judengaſſe oder Judenſtadt, eine Gaſſe oder ein gewiſſer Theil der Stadt, welcher den Juden zu bewohnen angewieſen iſt, oder doch ehedem angewieſen war.*

JULE, ſ. m. *Der Vielfuß, eine Art ungeflügelter Inſecten mit vielen Füßen, welches einer Aſſel (*ſcolopendre*) gleicht, nur daß dieſe platt, der Vielfuß aber länglich rund iſt.*

JULE, *heißt auch der Julier, eine kleine Silbermünze, die zu Röm und in dem Kirchenſtate geſchlagen wird, und vom Päpſte Julius II. ihren Namen hat. Sie hat mit dem Paolo einerlei Werth. Zehn Julier oder Paoli machen einen römiſchen Scudo aus.*

JULEP, ſ. m. *Der Julepp, der Kühltrank, ein aus gebrannten Waſſern und einem Syrupp zuſammen geſetztes Arzeneimittel, welches zur Kühlung und Erquickung eines Kranken verordnet wird.*

JULES, ſ. m. *Julius, ein Mannsname.* Jules-Céſar; *Julius Cäſar.*

* JULIEN, ENNE, adj. *Julianiſch.* Le calendrier julien; *der julianiſche Kalender, der vom Julius Cäſar verbeſſerte römiſche Kalender.* L'année julienne; *das julianiſche Jahr, das nach der Verordnung des Julius Cäſar aus 365 Tagen und ſechs Stunden beſtehende Jahr.* La période julienne. *ſiehe* Période.

JULIENNE, ſ. f. *Juliane, Jülchen, ein Weibername.*

JULIENNE, ſ. f. *Die Mutterviole, das Mutterveilchen, die Frauenviole; eine Art der Nachtviole; lateiniſch* Viola matronalis.

JULIERS, *Jülich, das Herzogthum und die Stadt Jülich.*

JUMART, ſ. m. *Die Jumarre; der Name einer Art Baſtardthiere, welche von einem Hengſte und einer Kuh, oder von einem Ochſen und einer Stute, oder auch von einem Eſel und einer Kuh gezeuget worden; ſie gleichen den Mauleſeln, nur daß ſie kürzere Ohren, ein rundes Maul und einen nicht ſo ſpitzigen Rücken haben.*

JUMEAU, ELLE, adj. & ſ. *Der Zwilling, eins von zwei zugleich von einer Mutter gebornen Kindern.* Deux frères jumeaux; *Zwillings-Brüder.* C'eſt ſa ſœur jumelle; *ſie iſt ſeine Zwillingsſchweſter.* Elle accoucha de deux jumeaux; *ſie wurde von Zwillingen entbunden.*

Fig. braucht man dieſes Wort auch von zwei verbundenen Dingen einer Art. Une pomme jumelle;

Digitized by Google

melle; *ein Zwillings-Apfel, zwei zusammen gewachsene Aepfel.* Cette noix eſt jumelle; *dieſe Nuß iſt doppelt, iſt eine Zwillings-Nuß.*

Jumelles de preſſoir; *die Wangen, die aus zwei gleichen mit einander verbundenen Stücken beſtehenden Wände einer Kelter oder andern Preſſe.* Jumelles d'étau; *die zwei gleichlaufenden Hebel an einem Schraubſtocke, welchen ſie unten zuſammen halten.* Les jumelles du tour; *die Wangen der Drehbank.*

In der Wappenkunſt heiſſen Jumelles, *Zwillingsſtreifen, zwei ſchmale mit einander parallellaufende Band- oder Balkenſtreifen.*

Die Juwelierer nennen Jumelle, *Zwillingsſtein, einen Edelſtein, welcher in der Mitte einen Streif oder Knoten hat.*

In der Chymie werden zwei Kolben oder andere Diſtillirgefäſſe, deren Helmröhren mit einander in Verbindung ſtehen, Jumeaux *genant.*

In der Zergliederungskunſt nennet man Jumeaux, *Zwillings-Muſkeln, zwei kleine platte und ſchmale Muſkeln, welche zwiſchen dem Fortſatze des Hüftbeines, und dem größten Schenkel-Umdreher faſt nächſt der Quére über einander liegen.*

JUMELÉ, ÉE, adj. *(Wapenk.) Aus Zwillingsſtreifen gebildet.* Un fautoir jumelé; *ein aus Zwillingsſtreifen gebildetes Andreas-Kreuz.*

Un mât jumelé, *heißt, ein mit Wangen verſtärkter Maſt.*

In der Schiffarth ſagt man auch Jumeler un mât; *einen Maſt durch Wangen verſtärken.*

Man ſehe übrigens auch Jumeau.

JUMENT, ſ. f. *Die Stute, ein Pferd weiblichen Geſchlechtes, das Mutterpferd.* Une jument pouliniére; *eine Zucht-Stute, eine zur Zucht beſtimte Stute in einer Stuterei, ſonſt auch,* une Jument de haras *genant.* Une jument pleine; *eine trächtige Stute. Sprichw. und fig. ſagt man,* Jamais coup de pied de jument ne fit mal à cheval; *von einem Frauenzimmer kan man nicht beleidiget werden; einem Frauenzimmer darf man nichts übel nehmen.*

JUNCAGO, ſ. m. *Das Kröteugras, eine Gras-Art, welche in ſumpfigen Gegenden wächſet.*

JUNTE, ſ. f. *Siehe* Jonte.

JUPE, ſ. f. *Der Weiberrock oder ſchlechthin der Rock, ein weibliches Kleidungsſtück, welches ſich von den Hüften bis auf die Füße erſtreckt, und den ganzen Leib umgibt.* La jupe de deſſus; *der Oberrock.* La jupe de deſſous; *der Unterrock.* Corps de jupe. *Siehe* Corps. Pag. 646.

JUPITER; ſ. m. *Jupiter, in der Götterlehre der Griechen und Römer der Name des vornehmſten und oberſten Gottes. In der Aſtronomie iſt der Jupiter ein Planet, welcher nächſt dem Saturn am weiteſten von der Sonne entfernt iſt. In der Chymie führet das Zinn den Namen Jupiter.*

La fleur de Jupiter, *die Jupiters-Blume, eine Art des Radens,* (nielle) *welche in der Schweiz einheimiſch iſt.* Barbe de Jupiter. *Siehe* Barbe. Pag. 196.

JUPON, ſ. m. *Das Unterröckchen, ein kurzer Rock, welchen das Frauenzimmer unter einem oder mehrern andern Röcken unmittelbar über dem Hemde zu tragen pflegt.*

* JURADE, ſ. f. *So heißt in Bourdeaux das Collegium der Geſchwörnen. (Siehe* Jurat.) La jurade eſt aſſemblée; *die Geſchwörnen ſind verſammelt.*

JURANDE, ſ. f. *Das Amt und die Würde eines Geſchwörnen bei den Krämer- und Handwerks-Zünften, die Zeit, während welcher er dieſes Amt bekleidet; it. das Collegium, die Verſamlung, Geſellſchaft der Geſchwörnen.* Pendant ſa jurande; *während der Zeit als er Geſchwörner war.* Toute la jurande étoit aſſemblée; *ſämtliche Geſchwörne waren verſammelt.*

JURAT, ſ. m. *Der Jurât oder der Geſchwörne. So heißt in Bourdeaux eine Magiſtrats-Perſon, die mit den Conſuls und Schöffen anderer Städte einerlei Rang und Verrichtung haben, ausgenommen, daß ſie in Bourdeaux gemeinſchaftlich mit dem Lieutenant criminel auch in peinlichen Sachen ſprechen.* Elire des Jurats; *Juraten wählen. In einigen Städten Deutſchlandes, z. B. in Hamburg iſt das Wort Jurât auch üblich. (Es gibt daſelbſt Kirchen-Juraten &c.)*

JURATOIRE, adj. de t. g. *Eidlich, vermittelſt eines Eides. Dieſes Wort komt nur in folgender Redens-Art vor:* Une caution juratoire; *eine eidliche Angelobung vor Gericht, ſich auf Erfordern jedesmal zu ſtellen oder ſonſt der Verordnung des Richters nächzulében. Siehe* Caution. Pag. 383.

JURÉ, ÉE, adj. *Geſchworen, beeidiget, durch einen Eid zu etwas verpflichtet oder verbunden.* Un chirurgien juré; *ein geſchwörner Wund-Arzt.* Un écrivain juré; *ein beeidigter Schreiber.* Un juré crieur; *ein geſchworner Ausrufer. Die Geſchwörnen bei einer Innung oder Handwerks-Zunft werden* Les Maîtres Jurés, *oder auch ſubſtantive* Les Jurés *genant.*

Un Ecolier juré; *heißt in Frankreich ein Studierender der vom Richter der Univerſität mit einem ſchriftlichen Zeugniſſe verſehen iſt, daß er die philoſophiſchen Collegia gehörig beſucht habe, und alſo um die Magiſter-Würde anzuhalten berechtigt ſey.*

Fig. ſagt man: Il eſt mon ennemi juré; *er iſt mein geſchwörner Feind, der mir gleichſam ewige Feindſchaft geſchworen hat.*

JUREMENT, ſ. m. *Der Schwur, der Fluch aus Leichtſinn oder übler Gewohnheit.* Il a fait un grand jurement; *er hat einen heftigen Schwur gethan.* On ne vous croira pas, malgré tous

Digitized by Google

vos juremens; *man wird Ihnen bei allen Ihren Schwüren, bei allem Ihren Fluchen und Schwören doch nicht glauben.* Il fit d'horribles juremens; *er ſtieß erſchreckliche Flüche aus.*

JURER, v. a. *Schwören, mit einem Schwure betheuren, indem man Gott, oder eine andere Perſon oder eine Sache zum Zeugen der Wahrheit und Rächer des Betruges anruft. In dieſer Bedeutung bekomt im Deutſchen die Perſon oder Sache, welche man auf dieſe Art anruft, gemeiniglich das Beiwort, bei.* Jurer ſon honneur, ſa foi; *bei ſeiner Ehre, bei ſeiner Treue ſchwören.* Dieu en vain tu ne jureras; *du ſollſt nicht vergeblich bei Gott ſchwören.*

JURER, *ſchwören, heißt auch ſo viel als eidlich verſprechen oder angeloben, mit einem Eide beſtätigen, beſchwören;* it. *hoch und theuer verſichern oder verſprechen.* Jurer fidélité, Jurer obéiſſance; *Treue, Gehorſam ſchwören.* Quand la paix fut jurée par les deux Rois; *als der Friede von den beiden Königen beſchworen war.* Ils ſe ſont juré une amitié éternelle; *Sie haben einander ewige Freundſchaft geſchworen. Man ſagt auch,* Jurer la mort de quelqu'un; *jemanden den Tod ſchwören.* Il a juré ma ruine; *er hat mir den Untergang geſchworen; er hat den feſten Vorſatz gefaßt mich zu verderben.*

Zuweilen heißt Jurer *auch ſo viel als* Blasphémer, *läſtern, Läſterungen ausſtoßen, gotteslaſterlich fluchen und ſchwören.* Jurer Dieu, Jurer le nom de Dieu; *Gott läſtern, den Namen Gottes läſtern.* J'ai horreur de l'entendre jurer; *es grauſet mir ihn fluchen zu hören.* Il vint à moi en jurant; *er kam mit Fluchen und Schwören auf mich zu.*

JURER, v. n. *Schwören, mit einem Schwure betheuren.* Jurer par ſa foi, jurer ſur ſon honneur; *bei ſeiner Treue, bei ſeiner Ehre ſchwören.* En voudriez-vous bien jurer? *wolten Sie wohl darauf ſchwören, wolten Sie es wohl mit einem Eide oder Eidſchwur bekräftigen?* Jurer ſur les ſaints Evangiles, *oder* ſur l'Evangile; *auf das Evangelium ſchwören, die Finger im Schwören auf das Evangelium legen.* J'en jurerois; *ich wolte darauf ſchwören.* Il a juré faux; *er hat falſch geſchworen.*

Juret *heißt auch als ein Neutrum leichtſinnig und ohne Noth, aus übler Gewohnheit ſchwören oder fluchen.* On ne croit pas ceux qui jurent tant; *man glaubt denen nicht, die ſo viel ſchwören.* Il jure à tout propos; *er flucht bei jeder Gelegenheit.*

Figürlich wird Jurer *in einer ſonderbaren Bedeutung von Dingen geſagt, die einander zuwider ſind, die ſich nicht mit einander vertragen, nicht zuſammen paſſen, ſchlecht gegen, mit oder von einander abſtechen.* Le vert jure avec le bleu; *grün und blau ſteht nicht zuſammen, ſticht nicht gut gegen einander ab.* Son âge & ſes manières jurent enſemble; *ſein Alter und ſeine Manieren ſtechen ſehr gegen einander ab; ſeine Manieren paſſen nicht zu ſeinem Alter, ſchicken ſich nicht für ſein Alter.*

Man ſagt auch Cet inſtrument jure; *dieſes Inſtrument hat einen harten, widerlichen Ton, der den Ohre wehe thut.*

JURÉ, ÉE, partic. *Geſchworen. Siehe* Jurer.

JUREUR, ſ. m. *Der Fluchen, einer dem das Fluchen und Schwören zur Gewohnheit geworden.* C'eſt un jureur & un blaſphémateur; *er iſt ein Flucher und Gotteslaſterer.* Un jureur du nom de Dieu; *ein Läſterer des Namens Gottes.*

JURIDICTION, ſ. f. *Die Gerichtbarkeit, das Recht oder die Befugniß in vorkommenden Fällen Recht und Gerechtigkeit zu handhaben, und das ausgeſprochene Urtheil zu volziehen.* La juridiction eccléſiaſtique; *die geiſtliche Gerichtbarkeit.* Exercer ſa juridiction, faire acte de juridiction; *ſeine Gerichtbarkeit ausüben, durch eine gewiſſe richterliche Handlung zeigen, daß man die Befugniß habe Gerechtigkeit zu handhaben.* La juridiction ſéculière; *die weltliche Gerichtbarkeit.*

Juridiction, *heißt auch, der Gerichtszwang, die Befugniß, vermöge welcher jemand andere zwingen kan, Recht von ihm zu nehmen, die Gewalt andern Recht zu ſprechen, wofür man im Deutſchen auch wohl die Gerichtbarkeit zu ſagen pflegt.* Ce territoire eſt ſoumis immédiatement à ma juridiction; *dieſer Bezirk iſt meinem Gerichtszwange, meiner Gerichtbarkeit unmittelbar unterworfen.*

Juridiction, *die Gerichtbarkeit oder der Gerichtszwang, heißt auch das Gebiet, der Bezirk oder Sprengel, über welchen ſich die Gerichtbarkeit eines Gerichts oder Richters erſtrecket; der Gerichtsſprengel.* Ce village eſt dans ſa Juridiction; *dieſes Dorf liegt in ſeinem Gerichts-Sprengel, in ſeinem Gerichtszwange.* Vous paſſez les limites de votre Juridiction; *Sie überſchreiten die Gränzen Ihrer Gerichtbarkeit.*

JURIDICTIONNEL, ELLE, adj. *Zur Gerichtbarkeit gehörig und darin gegründet. Man nennet* Seigneurs juridictionnels, *Gerichtsherren, welchen die Befugniß recht zu ſprechen, eigentümlich zuſtehet; die Gerichts-Obrigkeit.* Le Roi n'a point entendu par cette ordonnance faire aucun préjudice aux droits des Seigneurs juridictionnels; *der König war nicht geneynet durch dieſe Verordnung den Gerechtſamen der Gerichtsherren auf irgend eine Art zu nahe zu treten.*

JURIDIQUE, adj. de t. g. *Rechtlich, den Rechten, den Geſetzen gemäß und darin gegründet;* it. *rechtsförmig, nach der in den Rechten vorgeſchriebenen Form eingerichtet.* Une procédure juridique; *ein rechtliches Verfahren.* Une ſentence

Digitized by Google

tence juridique; *ein rechtsförmiges Urtheil.* Cet acte n'eſt point juridique; *dieſe Urkunde iſt nicht in der gehörigen Rechtsform abgefaßt.* (*Herr Adelung erkläret zwar das Beiwort, Rechtlich, für veraltet, und will dafür Rechtmäßig gebraucht wiſſen. Da ſich aber* Juridique, *rechtlich, mehr auf die äuſſere nach den Vorſchriften zu beobachtende Form, als auf die Rechtmäßigkeit einer Handlung beziehet, ſo möchte das Wort Rechtlich wohl nicht ganz zu entbehren ſeyn.* Une procédure juridique; *ein rechtliches Verfahren, iſt wohl etwas anders, als* Une procédure légitime; *ein rechtmäßiges Verfahren.*)

JURIDIQUEMENT, adv. *Rechtlich, rechtsförmig, auf eine rechtliche, rechtsförmige Art.* (*Siehe* Juridique.)

JURISCONSULTE, ſ. m. *Der Rechtsgelehrte, einer der die Rechtsgelehrſamkeit verſteht und ausübet.* Un bon juriſconſulte; *ein guter Rechtsgelehrter.*

JURISPRUDENCE, ſ. f. *Die Rechtsgelehrſamkeit, die Wiſſenſchaft der Rechte oder Geſetze, die Rechtswiſſenſchaft, die Rechtslehre, zuweilen auch ſchlechthin, das Recht oder die Rechte.* Il entend la Juriſprudence, il ſait la Juriſprudence, la Juriſprudence romaine; *er verſteht die Rechtsgelehrſamkeit, er weiß die Rechte, die römiſchen Rechte.*

JURISTE, ſ. m. *Der Juriſt, einer der die Rechtsgelehrſamkeit verſteht und ausübet, der Rechtsgelehrte.* Tous les Juriſtes diſent que . . .; *alle Juriſten, alle Rechtsgelehrten ſagen daß . . .*

JURON, ſ. m. *So heißt im gem. Leb. ein Fluch oder Schwur, den ſich jemand ſo angewöhnt hat, daß er ihn bei jeder Gelegenheit anbringt, der Leibfluch, Leibſchwur.* Ventre-ſaint-gris étoit le juron de Henry IV; *der Leibſchwur Heinrichs IV war* Ventre-ſaint-gris.

JUS, ſ. m. *Der Saft, die in einem Körper befindliche und mit deſſen feſteren Theilen vermengte Feuchtigkeit, welche man durch Auspreſſen, Einkochen oder durch andere Zubereitung erhält.* Ces pommes ont bien du jus, rendent bien du jus; *dieſe Äpfel haben viel Saft, geben viel Saft.* Jus de citron; *Citronenſaft.* Ce gigot de mouton eſt plein de jus; *dieſe Hammelskeule iſt voller Saft. Sprichwörtlich pflegt man den Wein,* Du jus de la vigne, du jus de la treille, *Rebenſaft, zu nennen.*

JUSANT, ſ. m. *Ein nur in der Seefprache anſtatt* Reflux, *die Ebbe, gebräuchliches Wort.* Flot & juſant; (Flux & reflux) *Fluth und Ebbe, oder wie man im Deutſchen gewöhnlicher ſagt, Ebbe und Fluth.*

JUSQUE, *Ein Vorwort, womit man den Ort und die Zeit bezeichnet, wie weit ſich eine Bewegung oder eine Handlung erſtrecket oder erſtrecken ſoll, welches man im Deutſchen durch das Nebenwort und Bindewort, Bis, ausdruckt, welches gemeiniglich mit den Vorwörtern, an, auf, nach, im, über, zu &c., verbunden wird.* Depuis la rivière de Loire jusqu'à la rivière de Seine; *von dem Loire-Fluß an, bis an den Seine-Fluß; von der Loire an bis an die Seine oder bis zur Seine.* Depuis Paris jusqu'à Rome; *von Paris bis nach Rom.* Jusqu'à nouvel ordre; *bis auf weitern Befehl.* Liſez ce livre jusqu'au bout; *leſet dieſes Buch bis zu Ende.* Depuis Pâques jusqu'à la Pentecôte; *von Oſtern bis Pfingſten.* Jusque dans les enfers; *bis in die Hölle.* Jusque par-deſſus la tête; *bis über den Kopf.*

Wenn das auf Jusque *folgende Wort mit einem Selbſtlaut anfängt, ſchreibt man* Jusques. Cette nouvelle n'étoit pas encore venue juſques à nous; *dieſe Neuigkeit war noch nicht bis zu uns gekommen.*

Wenn man ſagt, Jusqu'à, jusqu'aux, *ſo will man dadurch den Grad der Stärke einer Handlung oder etwas, das über das Gewöhnliche hinaus gehet, bezeichnen, welches man im Deutſchen durch ſogar auszudrücken pflegt.* Il aime jusqu'à ſes ennemis; *er liebt ſogar ſeine Feinde.* Ils ont tué jusqu'aux enfans; *ſie haben ſogar die Kinder getödtet.* Il donna à tout le monde jusqu'au moindre des valets; *er gab jedermann, ſogar dem geringſten Bedienten.*

Jusqu'à quand? *wie lange?* Jusqu'à tant que; *ſo lange bis endlich.*

Jusque là; *bis dahin, bis zu dieſer Zeit, bis zu dieſem Orte, ſo weit.*

JUSQUIAME, *oder* HANEBANE, ſ. f. *Das Bilſenkraut, Tollkraut, eine Pflanze.*

JUSSION, ſ. f. *So heißt in Frankreich ein königlicher Cabinets-Befehl an die Parlementer oder an andere Tribunale, wodurch ihnen ausdrücklich auferlegt wird etwas zu thun, zu vollziehen, deſſen ſie ſich vorher geweigert. Man nennet dergleichen königliche Befehle gemeiniglich* Lettres de juſſion.

JUSTAUCORPS, ſ. m. *Der Leibrock, ein Rock oder Kleid, welches nahe an dem Leibe anlieget. Man verſtehet darunter gemeiniglich einen an den Leib anſchließenden Mansrock, zum Unterſchiede von einem Frauensrocke.* (Jupe) *Gemeiniglich ſagt man nur ſchlechthin der Rock.* Un juſtaucorps de drap, de velours; *ein tüchener, ein ſammetener Rock.*

JUSTE, adj. de t. g. *Gerecht, dem Rechte, den durch ein Geſetz ausdrücklich beſtimmten Pflichten gemäß, und die Fertigkeit beſitzend, dieſen Pflichten gemäß zu handeln; it. dem Rechte, der Befugniß gemäß, rechtmäßig.* Une ſentence juſte; *ein gerechtes Urtheil.* Ma prétention eſt juſte; *meine Forderung iſt gerecht.* Il n'eſt pas juſte de condamner un innocent; *es iſt nicht gerecht, oder ſchlechthin, es iſt nicht*

Digitized by Google

recht, einen Unschuldigen zu verdammen. Un Juge juſte; *ein gerechter Richter. Anrufungsweiſe ſagt man,* Juſte Dieu! *gerechter Gott!* Juſte Ciel! *gerechter Himmel.*

Im theologiſchen Verſtande heißt Juſte, *gerecht, den Vorſchriften der Religion gemäß, die Fertigkeit beſitzend, ſein ganzes Verhalten den Vorſchriften der Religion gemäß einzurichten.* Il étoit juſte & craignant Dieu; *er war gerecht und gottesfürchtig. In dieſem Verſtande werden ſolche Perſonen, welche ſich der Beobachtung aller ihrer ſittlichen Pflichten auf das möglichſte befleißigen, in der heiligen Schrift* Juſtes, *Gerechte, genannt.* Dieu fait luire le Soleil ſur les juſtes & ſur les pécheurs; *Gott läßt die Sonne ſcheinen über Gerechte und Sünder oder Ungerechte.* Le juſte tombe ſept fois par jour; *der Gerechte fällt ſiebenmal des Tages.*

Juſte, *gerecht, heißt auch das gehörige Maß, die gehörige Zahl habend, imgleichen die gehörige Zeit, Ordnung &c. beobachtend, in welchem Verſtande im Deutſchen die Wörter, recht und richtig üblicher ſind.* Un habit juſte; *ein gerechtes Kleid, ein Kleid, das einem volkommen recht iſt.* La juſte meſure; *das rechte Maß.* La juſte proportion; *das rechte oder richtige Verhältniß.* Un juſte poids; *ein richtiges Gewicht.* Une réflexion juſte; *eine richtige Beobachtung.* Cette montre eſt juſte; *dieſe Uhr geht richtig.*

Bien juſte, trop juſte, *heißt gerade das Gegentheil von* Juſte, *richtig, und wird von Dingen geſagt, die das gehörige Maß oder Gewicht nicht haben, die zu kurz, zu eng, zu leicht ſind, zu nahe anliegen oder anſchließen.* Le tailleur m'a fait mon habit bien juſte; *der Schneider hat mir mein Kleid ſehr enge, ſehr knapp oder auch ſehr kurz genacht.* Cet écu d'or eſt trop juſte; *dieſer Goldthaler iſt zu leicht, hat nicht völlig das Gewicht, welches er haben ſolte. Man ſagt von einem Menſchen der ſehr enge Schuhe an hat,* Il eſt chauſſé trop juſte. *Und wenn eine Sache gerade das Gewicht und die Eigenſchaft hat, welche Sie haben ſoll, pflegt man ſprichwörtlich zu ſagen:* Cela eſt juſte comme l'or; *das iſt ſo richtig wie Gold, oder als ob es auf der Goldwage abgewogen wäre.*

Man ſagt auch Cette arbalète eſt juſte, ce fuſil eſt très-juſte; *dieſe Armbruſt ſchießt richtig, dieſe Flinte ſchießt ſehr richtig, ſchießt auf ein Haar.* C'eſt un bon tireur, il eſt bien juſte; *er iſt ein guter Schütze, er trift ſehr gut, er ſchießt auf ein Haar.* Avoir l'oreille juſte; *ein gutes Ohr, ein richtiges, ſcharfes Gehör haben.*

Juſte, adv. *Richtig, der Regel, der Vorſchrift &c. gemäß.* Chanter juſte; *richtig ſingen.* Auner juſte; *richtig meſſen.* Il raiſonne juſte; *er urtheilet oder ſchließt richtig.* Il deſſine bien juſte; *er zeichnet ſehr richtig.*

Zuweilen ſteht Juſte *anſtatt* Préciſement. Voilà tout juſte l'homme qu'il nous faut; *das iſt gerade der Mann, den wir brauchen.* N'eſt-ce pas là ce que vous me demandez? tout juſte; *iſt dieſes nicht das, was Sie von mir begehren? ganz richtig.*

Au juſte; *genau, ganz genau.* Je vous dirai au juſte ce que cela coûte, à combien il me revient; *ich will Ihnen genau ſagen was dieſes koſtet, wie hoch es mir zu ſtehen komt.* Dites-m'en le prix tout au plus juſte; *ſagen Sie mir den genaueſten Preis davon.* Je veux ſavoir au juſte quel âge il a; *ich will genau wiſſen, wie alt er iſt.*

Juſte, ſ. m. *Das Leibchen, und zwar ein Leibchen mit Ärmel, ein genau an dem Leib anſchließendes Kleidungsſtück der Bauernweiber in Frankreich; eine Art Jacke.*

Justement, adv. *Gerecht, auf eine gerechte Art, mit Gerechtigkeit oder mit Recht:* it. *gerade, genau, im richtigen Verhältniſſe der Zeit, des Ortes, der Anzahl oder einer andern Beſchaffenheit.* Il a jugé juſtement; *er hat gerecht geurtheilet.* Il a été puni juſtement; *er iſt mit Recht beſtraft worden.* Voilà juſtement ce qu'il vous faut; *das iſt gerade das, was Sie brauchen.* Vous êtes arrivé juſtement à l'heure qu'il faut; *Sie ſind gerade zur rechten Stunde angekommen.*

Justeſſe, ſ. f. *Die Richtigkeit, der Zuſtand, da eine Sache der Regel, der Ordnung, der Wahrheit &c. gemäß iſt, die richtige Beſchaffenheit einer Sache oder Handlung.* La juſteſſe de la voix; *die Richtigkeit der Stimme.* La juſteſſe de l'oreille; *die Richtigkeit des Ohres oder Gehörs.* Il tire de l'arquebuſe avec beaucoup de juſteſſe; *er ſchießt ſehr richtig mit der Büchſe.* La juſteſſe d'une penſée, d'une expreſſion; *die Richtigkeit eines Gedankens, eines Ausdruckes.* La juſteſſe d'un vers, d'un deſſin &c.; *die Richtigkeit eines Verſes, einer Zeichnung &c..*

Justice, ſ. f. *Die Gerechtigkeit, diejenige ſittliche Tugend, vermöge welcher man jedem Recht widerfahren läßt;* it. *der Zuſtand, da eine Sache dem Rechte oder einer Befugniß gemäß iſt, und zuweilen auch dieſes Recht ſelbſt.* Ce Prince gouverne avec juſtice; *dieſer Fürſt regiert mit Gerechtigkeit.* Chacun le ſien, c'eſt juſtice; *jedem das Seinige, das iſt Gerechtigkeit. (Siehe* Commutatif *und* Diſtributif.) Ne comptez pas tant ſur la juſtice de votre cauſe; *zählen Sie nicht ſo ſehr auf die Gerechtigkeit ihrer Sache.* J'ai la juſtice de mon côte; *ich habe das Recht auf meiner Seite.* On le blâme avec juſtice; *man tadelt ihn mit Recht.*

Se faire juſtice, *ſich Gerechtigkeit widerfahren laſſen, heißt entweder, ſich ſelbſt und ſeine eigene Handlungen richten, und ſich für ſchuldig*

Digitized by Google

dig erkennen, wenn man Unrecht hat, oder auch, ſich ſelbſt Recht verſchaffen, ſein eigener Richter ſeyn. Perſonne ne ſe fait juſtice; *wiemand läſſt ſich ſelbſt Gerechtigkeit widerfahren, niemand erkennet ſein Unrecht, ſeine Schwachheit &c., niemand will geſtehen, daß er Unrecht habe, daß er gefehlt habe &c.* Rendre juſtice à quelqu'un, rendre à quelqu'un la juſtice qui lui eſt due; *einem Gerechtigkeit, die ſchuldige Gerechtigkeit widerfahren laſſen, ſo von ihm reden, und ihn ſo behandeln, wie er es verdient.* Tout le monde rend juſtice à ſon mérite; *jederman läſſt ſeinen Verdienſten Gerechtigkeit widerfahren.* Il ne faut pas ſe faire juſtice à ſoi-même; *man muß ſich nicht ſelbſt Recht verſchaffen, man muß nicht ſein eigener Richter ſeyn.*

In ähnlicher Bedeutung ſagt man: Rendre juſtice à quelqu'un de ſon ennemi; *einen an ſeinem Feinde rächen.* Je vous ferai juſtice de lui; *ich will Sie an ihm rächen, ich will das Unrecht, welches er Ihnen zugefügt hat, an ihm ahnden.* Dieu me fera juſtice de mes ennemis; *Gott wird mich an meinen Feinden rächen.*

Rendre la juſtice, *die Gerechtigkeit handhaben, als Richter das Recht ſprechen. Man ſagt,* On ne peut avoir juſtice de ce Juge; *man kan bey dieſem Richter nicht zu ſeinem Rechte gelangen, man kan es bey dieſem Richter nicht dahin bringen, daß die Sache zum Spruch komt oder entſchieden wird, er läſſt die Sache gar zu lange liegen.*

JUSTICE, *die Gerechtigkeit, die zur Sprechung des Rechtes verordneten Perſonen, die Richter und deren Verſamlung, das Gericht, der Gerichtshof;* it. *die Gerichtbarkeit, das Recht und die Befugniß in vorkommenden Fällen Recht und Gerichtbarkeit zu handhaben.* Délivrer quelqu'un à la juſtice; *jemanden der Gerechtigkeit überliefern.* Il ne faut point ſe brouiller avec la juſtice; *man muß ſich nicht mit der Gerechtigkeit abwerfen; mit den Richtern muß man es nicht verderben.* Appeler en juſtice; *vor Gericht fordern, gerichtlich belangen.* La juſtice en connoitra; *die Richter werden darüber erkennen.* Un homme de juſtice; *eine Gerichts-Perſon, eine bei einem Gerichte angeſtelte Perſon.* Les officiers de la juſtice; *die Gerichts-Beamten.* La juſtice eccléſiaſtique; *das geiſtliche Gericht, die geiſtliche Gerichtbarkeit.* La juſtice ſéculière; *das weltliche Gericht, die weltliche Gerichtbarkeit.* La juſtice civile; *das Civil-Gericht, das bürgerliche Gericht, die Civilgerichtbarkeit.* La juſtice de Police; *das Polizei-Gericht.* La juſtice de ce Seigneur s'étend ſur tant de Paroiſſes; *die Gerichtbarkeit dieſes Herren erſtrekt ſich über ſo viel Kirchſpiele.*

Man pflegt Juſtice *im Deutſchen auch wohl durch Juſtiz zu geben.* Un Conſeiller de Juſtice; *ein Juſtiz-Rath.* Il n'y a point de juſtice en ce ſiège-là; *bei dieſem Gerichte oder Gerichtshofe iſt keine Juſtiz.*

Faire juſtice, *heißt eine Leibesſtrafe oder ein Todes-Urtheil volziehen, oder wie man zu ſagen pflegt, eine Execution halten.* On a fait juſtice aujourd'hui, on a fouetté, on a pendu deux hommes; *man hat heute Execution gehalten, man hat zwei Menſchen ausgepeitſcht, man hat zwei Menſchen gehangen.* On ne tardera pas de faire juſtice à ce criminel; *man wird dieſem Miſſethäter nächſtens ſein Recht thun oder widerfahren laſſen.*

Man nennet Haute Juſtice, *die hohe Gerichtbarkeit, die Befugniß über alle Verbrechen, welche Leib- und Lebensſtrafe nach ſich ziehen, zu erkennen, ausgenommen über die* Cas privilégiés *oder* Cas royaux. *(Siehe* Cas, p. 370) Moyenne juſtice; *die mittere Gerichtbarkeit, die ſich über alle dingliche, perſönliche und vermiſchte Fälle erſtrekt.* Baſſe juſtice; *die niedere Gerichtbarkeit, oder Untergerichtbarkeit, das Untergericht.* La juſtice criminelle; *das peinliche Gericht, das Halsgericht.*

Juſtice, *heißt auch, das Höchgericht, oder ſchlechthin das Gericht, der Ort, wo die peinlichen Strafen volzogen werden, beſonders der Galgen und Rabenſtein.*

In der Theologie heißt Juſtice, *die Gerechtigkeit, der Zuſtand einer vôr Gott gerechtfertigten Sêle; imgleichen das ganze rechtmäßige Verhalten des Menſchen oder die geſamte Beobachtung aller ſeiner Pflichten. Man pflegt den Stand der Unſchuld vôr dem Sündenfalle* La juſtice originelle, *die urſprüngliche Gerechtigkeit zu nennen.* Perſévérer dans la juſtice; *in der Gerechtigkeit verharren.* Souffrir perſecution pour la juſtice; *um der Gerechtigkeit willen Verfolgung leiden.*

JUSTICIABLE, adj. de t. g. *Dem Gerichtszwange unterworfen, unter eine gewiſſe Gerichtbarkeit gehörig, ſchuldig vôr einem gewiſſen Gerichte zu Recht zu ſtehen.* En général tout particulier eſt juſticiable du Juge ſous la juridiction du quel il a ſon domicile établi; *überhaupt iſt jeder Privatmann ſchuldig, vôr dem Richter, unter deſſen Gerichtsſprengel er wohnet, zu Recht zu ſtehen, oder wie man in einigen Provinzen ſagt, gerichtszwängig.* Je ne ſuis pas votre juſticiable; *ich bin Ihrem Gerichtszwange nicht unterworfen.*

JUSTICIER, v. a. *Richten, ein gerichtlich gefälltes peinliches Urtheil an jemanden volziehen, ihm ſein Recht thun, ihn hinrichten.* On en a juſticié quatre qui ont été pendus, roués &c.; *man hat vier davon gerichtet, die gehängt, gerädert &c. worden ſind.* Il a été juſticié; *er iſt hingerichtet worden.*

Digitized by Google

Justicié, ée, partic. & adj. *Gerichtet. Siehe* Justicier.

JUSTICIER, ſ. *Eine Gerechtigkeit liebende und übende Perſon. (Im weiblichen Geſchlechte komt dieſes Wort ſelten vör)* Ce Prince étoit grand Justicier; *dieſer Fürſt hielt ſehr über Recht und Gerechtigkeit, oder wie man im gem. Lëb. ſagt, übte ſtrenge Juſtiz.*

Justicier *oder* Seigneur Justicier, *der Gerichtsherr, derjenige welchem die Gerichtbarkeit eines Ortes, oder die Befugniß Recht zu ſprechen, eigenthümlich zuſtehet. In gleicher Bedeutung ſagt man auch* La Juſticière; *die Gerichtsfrau, und mit einem algemeinen Ausdrucke, die Gerichts-Herſchaft, Gerichts-Obrigkeit.*

Le Haut Juſticier, *der Ober-Gerichtsherr, Höch-Gerichtsherr, derjenige Herr eines Ortes oder Gebietes, dem daſelbſt das Recht der hohen Gerichtbarkeit zuſtehet.*

JUSTIFIANT, ANTE, adj. *Rechtfertigend, gerechtmachend, ein nör in der Sprache der Theologen gebräuchliches Wort.* La grâce juſtifiante; *die rechtfertigende Gnade.* La foi juſtifiante; *der gerechtmachende Glaube. Siehe* Juſtifier.

✝ JUSTIFICATEUR, ſ. m. *Der Juſtierer. So heißt bei den Schriftgießern derjenige Arbeiter, welcher die gegoſſenen Lettern juſtiert, mit einander vergleicht. (Siehe die Wörter* Juſtification, Juſtifier und Juſtifieur.)

JUSTIFICATIF, IVE, adj. *Rechtfertigend, die rechtmäßige Beſchaffenheit einer Perſön oder Sache beweiſend. Man nennet in der Rechtsgel.* Faits juſtificatifs, *Beweisgründe, die ein Angeklägter beibringet, ſeine Unſchuld darzuthun, und* Pièces juſtificatives; *Beweisſchriften, Schriften, welche dergleichen Beweis- oder Rechtfertigungs-Gründe enthalten.*

JUSTIFICATION, ſ. f. *Die Rechtfertigung, die Handlung, da man ſich rechtfertiget, da man ſeine Unſchuld oder ſein Recht zu beweiſen ſucht und dieſer Beweis ſelbſt, die Verantwortung, Vertheidigung, Verantwortungs-Schrift.* Il travaille à ſa juſtification; *er arbeitet an ſeiner Rechtfertigung, an ſeiner Vertheidigungs-Schrift &c.*

In der Theologie heißt La juſtification d'un homme; *die Rechtfertigung eines Menſchen, die von Gott für gültig erkante Zurechnung der Verſöhnung Chriſti, und die daraus entſtehende Befreiung von aller Schuld und Strafe.*

In den Büchdruckereien wird die Einrichtung des Winkelhakens und die Gleichmachung der Columnen nach ihrer Länge und Breite. La juſtification, *das Richten, genant. Bei den Schriftgießern heißt* Juſtification, *das Juſtorium oder Vergleichungs-Werkzeug, ein rechtwinkelig ausgeſchnittener und kurzer Winkelhaken von Meſſing, um mittelſt deſſelben zu verſuchen, ob alle Büchſtaben von gleicher Länge und Höhe ſind. In ähnlicher Bedeutung heißt* Juſtificetion *auch, das Juſtieren, das Gleichmachen ſämtlicher Büchſtaben nach dem Vergleichungs-Werkzeuge.*

JUSTIFIER, v. a. *Rechtfertigen, von allem Verdachte des Unrechtes ſprechen; it. für recht oder gerecht, den Geſetzen, der Billigkeit gemäß zu erklären ſuchen, die rechtmäßige Beſchaffenheit einer Perſön oder Sache zu beweiſen ſuchen, in welcher leztern Bedeutung man* Juſtifier *auch durch Beweiſen, därthun, wahr machen, därlegen &c., zu überſetzen pflegt.* Juſtifier un accuſé; *einen Angeklagten rechtfertigen, ſeine Unſchuld beweiſen oder auch, ihn für unſchuldig erklären.* Les témoins le juſtifieront; *die Zeugen werden ihn rechtfertigen, werden ſeine Unſchuld beweiſen.* Il a été juſtifié de ce crime-là; *er iſt von dieſem Verbrechen frei geſprochen worden.* Je veux juſtifier ma propoſition par dix paſſages de l'Ecriture-Sainte; *ich will meinen Satz durch zehn Stellen aus der heiligen Schrift rechtfertigen oder beweiſen.* On diſoit que ce conſeil ne valoit rien, mais l'événement l'a juſtifié; *man ſagte dieſer Rath tauge nichts, aber der Erfolg hat ihn gerechtfertiget.* Je vous juſtifierai le contraire; *ich will Ihnen das Gegentheil därthun oder beweiſen.* Il a juſtifié le proverbe que l'oiſiveté eſt la mère du vice; *er hat das Sprichwort wahr gemacht, daß der Müßiggang die Mutter aller Laſter iſt.*

In der Theologie heißt Juſtifier, *rechtfertigen, von aller Schuld und Strafe der Sünde löſſprechen, und vermittelſt der ihm zugerechneten Genugthuung Chriſti für gerecht erklären.* Nous ſommes tous juſtifiés par le ſang de Jéſus-Chriſt; *durch das Blüt Jeſu Chriſti ſind wir alle gerechtfertiget oder gerecht worden.*

In den Büchdruckereien ſowohl als in den Schriftgießereien heißt Juſtifier, *winkelrecht machen, die Lettern, Zeilen und Columnen nach dem Winkelhaken richten, damit ſie alle eine gleiche Länge und Höhe bekommen.*

Se juſtifier, v. récipr. *Sich rechtfertigen, verantworten, ſeine Unſchuld beweiſen oder dartun.* Se juſtifier à quelqu'un de quelque choſe; *ſich bei jemanden einer Sache wegen rechtfertigen oder verantworten.*

Juſtifié, ée, partic. & adj. *Gerechtfertigt &c. Siehe* Juſtifier.

✝ JUSTIF-EUR, ſ. m. *Das Beſtößizeug, ein Klotz mit einer Rinne und einem Keile, um eine Linie gegoſſener Lettern einzuklemmen, und mit dem Beſtößhobel gleich zu ſtößen.*

JUXTA-POSITION, ſ. f. *Das Anſetzen von auſſen. Wird in der Naturlehre von demjenigen Wachsthume der Körper geſagt, da ſich nach und nach homogene Theile von auſſen an derſelben anſetzen, im Gegenſatze von* Intus-ſuception. *Siehe dieſes Wort.*

K.

Digitized by Google

K.

K, das K, *ein Mitlaut und der eilfte Buchſtab des Alphabetes, wenn man* I *und* J *für zwei Buchſtaben zählet. In der franzöſiſchen Sprache iſt dieſer Buchſtab eigentlich ganz fremd, weil das* C *deſſen Stelle vertritt. Man hat das* K *nur in den eigenen Namen und in einigen ausländiſchen Wörtern beibehalten, z. B. in* Stokholm, Yorck, *&c. &c.*

KABAK, ſ. m. *Die Kabacke, Benennung der Bier- und Brandweinhäuſer in Rußland.*

KABIN, ſ. m. *Die Reiſebeſchreiber bezeichnen durch dieſes Wort eine Heirath auf eine gewiſſe Zeit, ſo wie es bei den Türken und Perſern gebräuchlich iſt, die mit einem Frauenzimmer auf gewiſſe Jahre eine Art von Heirathscontract ſchließen, der nach Verlauf der beſtimten Zeit entweder erneuert oder aufgehoben wird.*

KAEY, ſ. m. *Name eines Baumes in Africa, aus deſſen Holze die Negern ihre Kähne machen.*

KAHOUANNE, ſ. f. *Die Caret, die Kaouanne oder Kahoanne. Eine gröſſe Mér-Schildkröte, die im Franzöſiſchen auch unter dem Namen* Tortue franche *bekant iſt, und hauptſächlich ihrer dicken und ſchönen Schale wegen geſangen wird.*

KALI, ſ. m. *Der arabiſche Name des rauchblätterigen Salzkrautes; der Salzſtrauch. Eine Pflanze, welche an dem Mér-Ufer und andern ſalzigen Gegenden wächſet, und aus deren Aſche das unter dem Namen der Pott-Aſche und Soda* (Soude) *bekante alkaliſche Salz bereitet wird. Eine Art dieſer Pflanze wird das Gläſchmalz genant, weil man das daraus bereitete alkaliſche Salz zur Bereitung des Glaſes anwendet.* (*Siehe auch* Soude.)

KAN, ſ. m. *Der Kan oder wie andere ſchreiben, der Chan, der Hérführer der Tartarn oder Tatarn.*

KAOLIN, ſ. m. *Name einer Porzellan-Erde in China.*

KARABÉ, ſ. m. *Siehe* CARABÉ.

KARAT, *ſiehe* CARAT.

KARATA, ſ. m. *Name einer Gattung Aloe in America mit ſehr ſpitzigen Blättern. Die Wilden wiſſen die Fäden oder Rippen der Blätter ſo zu zubereiten, daß ſich eine Leinwand daraus weben läßt.*

KARMESSE, ſ. f. *Ein aus dem holländiſchen Worte Karkmiß entlehntes Wort; die Kirchmeße, im gem. Leb. die Kirmſe.*

KAZINE, ſ. f. *So wird in den Reiſebeſchreibungen der Schatz des Groß-Sultans genant.*

KE RI, *oder* GIROFLIER JAUNE, *ſiehe* VIOLIER.

KERATOGLOSSE, ſ. m. (*Anat.*) *Der breite Seitenmuskel der Zunge, der vom untern Rande des gröſſen Hornes des Zungenbeines ſeinen Urſprung nimt, und ſich an dem untern Theile der Zunge endiget. Er hebt das Zungenbein in die Höhe, und zieht auch die Zunge nieder.*

KERATOPHYLLON, *oder* KERATOPHYTE, ſ. m. *Das Hornblatt. Eine Waſſerpflanze.* Keratophytes *nennet man auch, die Hornkoralen.*

KERMÈS, ſ. m. *Der oder das Kermes, der allgemeine Name der unächten Cochenille. In engerer Bedeutung ſind diejenigen Schildläuſe unter dem Namen Kermes bekant, welche ſich in kleinen runden rothen Bören oder Neſtern, welche daher Scharlachbören, Kermesbören, oder auch Carmeſimbören heiſſen, an einer Art Eichen befinden, und welche ſowohl zur Färbung des Franz-Scharlaches, Kermes-Scharlaches oder venetianiſchen Scharlaches, als auch in den Apotheken zu dem Kermes-Zucker und anderen Zubereitungen gebraucht werden. Die Eiche an welcher der Kermes gefunden wird, heißt daher die Kermes-Eiche, der Kermesbaum.*

In der Chymie iſt unter dem Namen Kermes ein rothes Pulver bekant, welches ſich niederſchlägt, wenn man Spieſſiglds mit Alcaheſt oder Waſſer kocht. Die Franzoſen nennen dieſes Pulver Poudre des Chartreux, *weil ein Apotheker der Karthäuſer Namens Simon, es ehedem ſehr ſtark bereitete. Der Erfinder deſſelben aber hieß Glauber.*

KIASTRE, ſ. m. *Das Knieband, eine Binde der Wund-Ärzte, deren ſie ſich bei einer zerbrochenen Knieſcheibe bedienen.*

KINANCIE, ſ. f. *Siehe* ESQUINANCIE.

KIOSQUE, ſ. m. *Ein türkiſches Wort, womit die Reiſebeſchreiber eine Art Pavillon in einem Garten bezeichnen.*

KOUAN, ſ. m. *Der Kouan oder Chouan, ein dem Wurmſamen ziemlich ähnlicher kleiner leichter Same von grüngelblicher Farbe, der zur Bereitung der Carmeſin-Farbe gebraucht wird. Dieſer Same komt aus der Levante, und wird dort von einer Pflanze geſammelt, die auch Kouan heißt.*

KREMLIN, ſ. m. *Der Kremlin oder Kreml, das alte kaiſerliche Reſidenzſchloß in Moskwa oder Moskau. Eigentlich ein an den Flüſſen Moskwa und Neglina gelegener, mit ſehr hohen und dicken Mauern und Thürmen, auch tiefen aufgemauerten Gräben umgebener Platz, in welchem das alte kaiſerliche Reſidenz-Schloß liegt.*

KURTCHIS, ſ. m. pl. *Unter dieſem Namen verſtehen die Reiſebeſchreiber die perſiſche adeliche Garde zu Pferde.*

KYRIELLE, ſ. f. *Ein aus dem Griechiſchen entlehntes Wort, welches ſo viel heißt als,* Litanie; *die Litanei. Man bedienet ſich dieſes Wor-*

tes når im gem. Lèb. im Scherze. Une longue kyrielle de reproches ; *eine lange Litanei von Vorwürfen.* Une longue kyrielle de noms inconnus & barbares ; *eine lange Litanei, ein langes Register von unbekannten und barbariſchen Namen.*

KYSTE, ſ. m. *Die Sackgeſchwulſt, eine Sammlung bösartiger Materien, die gleichſam in einem Sacke von Haut eingeſchloſſen iſt.* Extirper un kyſte ; *eine Sackgeſchwulſt aus dem Grunde heilen, ganz wegſchaffen.*

* KYSTIQUE, adj. de t. g. *Zur Sackgeſchwulſt gehörig.* Remèdes kyſtiques ; *Arzneimittel zur Heilung der Sackgeſchwulſt.*

KYTÉOTOMIE, *oder* KYSTIOTOMIE, ſ. f. *(Wund-Arz.) Der Blaſenſtich, eine chirurgiſche Operation, da in das Mittelfleiſch oder oberhalb der Schamgegend mit einer dreieckigen Nadel eine Öffnung gemacht wird, um den in der Blaſe widernatürlich verhaltenen Urin auszuleren. Dieſe Operation heißt auch* La ponction au perinée; *oder* Ponction de la veſſie.

L.

LA.

L, *Das* L ; *ein Mitlaut, und der zwölfte Buchſtab des Alphabetes.*

LA, *Die. Der beſtimte Artikel des weiblichen Geſchlechtes.* La mère ; *die Mutter.* La fille ; *die Tochter. Siehe übrigens* LE.

LA. *Sie. Das beziehende Vorwort der dritten Perſon im weiblichen Geſchlechte, in der einfachen Zahl. Siehe* LE.

LÀ, *Ein anzeigendes und bezeichnendes Nebenwort, beſonders des Ortes, welches ſich im Deutſchen durch folgende Nebenwörter überſetzen läßt: Da, alda, daſelbſt, an dieſem Orte, in demſelben Orte, dort, dabei, dahin (mit dem Tone auf der erſten Sylbe) daran.* Qui va là ? *wer geht da ? wer da ?* Demeurez là ; *bleiben Sie da.* Allez - vous - en là, je vous attendrai ici ; *gehen Sie dahin oder dorthin, ich will ſie hier erwarten.* Je le trouvai là ; *ich fand es da, daſelbſt, an demſelben Orte.* Quand vous ſerez près de là ; *wenn Sie nahe dabei oder daran ſeyn werden.* Le Peintre avoit raſſemblé dans un même tableau pluſieurs différens objets ; là une troupe de Bacchantes, ici une troupe de jeunes gens ; là un ſacrifice, ici une diſpute de Philoſophes ; *der Maler hatte in einem Gemälde mancherlei verſchiedene Gegenſtände zuſammen geſtellet ; da einen Trupp Bachantinnen, hier einen Haufen junger Leute ; dort ein Opfer, hier einen Streit der Philoſophen.* Là - haut ; *da oder dort oben.* Là - bas ; *da oder dort unten.* En ce lieu - là ; *an dieſem Orte da.* Cet homme-là ; *dieſer Mann da.*

Zuweilen wird dieſes Nebenwort blos zur Verſtärkung des Ausdruckes gebraucht. Que veut cet homme - là ? *was will der Menſch da ?* Que dites - vous là ? *was ſagen Sie da ?* Qu'avez - vous fait là ? *was haben Sie da gemacht ?* Vous avez fait là une belle affaire ; *Sie haben da etwas Schönes angefangen.*

Man ſehe auch die Wörter Briſer, Demeurer, Tenir &c.

LA.

De là ; *von da, von dannen, von dieſem Orte ;* it. *daher, hieraus.* Au partir de là ; *als man von da, von dieſem Orte abreiſete.* De là ſont venues les guerres civiles ; *daher ſind die bürgerlichen Kriege entſtanden.* Que voulez-vous inférer de là ; *was wollen Sie hieraus ſchlieſſen.* De de - là ; *von dort her.* De delà ; *dorther.*

Als ein Vorwort heißt Delà, *über, jenſeit, auf jener Seite, in welcher Bedeutung es auch mit den Partikeln* Au, de *und* par *verbunden wird.* Delà la rivière, au delà la rivière ; *über dem Fluſſe, jenſeits des Fluſſes oder jenſeit dem Fluſſe.* Il eſt de delà les monts ; *er iſt jenſeit der Berge.* C'eſt dix lieues par delà Rome ; *es iſt zehn Meilen über Rom hinaus, jenſeit oder auch hinter Röm, weiter als Röm.*

Wenn Au delà *abſolute ſteht, ſo bezeichnet es ein Übermaß und wird durch darüber, noch mehr, noch beſſer überſetzt.* Je lui ai donné tout ce que je lui devois & au delà ; *ich habe ihm alles gegeben, was ich ihm ſchuldig war, und noch darüber.* Il m'a traité auſſi-bien que je le pouvois deſirer & au delà ; *er hat mich ſo gut und noch beſſer bewirtet oder behandelt, als ich es verlangen konte. Fig. ſagt man,* Au delà de mes eſpérances ; *über meine Hofnungen, mehr als ich hoffen konte.* Au delà l'imagination ; *über die Einbildungskraft, mehr als man ſich einbilden kan.*

Deça & delà, *Siehe* Ça.

En de-là ; *weiter, weiter hin.* C'eſt plus en de-là ; *es iſt noch weiter, viel weiter.* Mettez-vous un peu en de - là ; *ſetzt oder ſtellet euch ein wenig weiter hin, weiter weg.*

Dès - là ; *daher, daraus ;* it. *von da an, von der, von dieſer Zeit an.* C'eſt votre père, & dès - là vous lui devez du reſpect ; *er iſt Ihr Vater und daher, (deshalb, aus dieſem Grunde) ſind Sie ihm Ehrerbietung ſchuldig.* Dès - là je

Digitized by Google

vis bien que ce n'étoit pas un homme à qui il fallût se fier; *daraus sahe ich wohl, daß er kein Mann sey, dem man sich vertrauen dürfe.* Il leur échut une succession, & des-là ils se brouillèrent; *es fiel ihnen eine Erbschaft zu, und von der Zeit an wurden sie Unfreunde oder entzweiten sie sich.*

Par là; *dadurch, hierdurch, dort durch, daraus, damit, hiermit.* C'est par là que nous repoussons toutes les calomnies dont ...; *hierdurch lehnen wir alle Verläumdungen von uns ab, mit welchen ...* Vous m'obligerez par là; *Sie werden mich dadurch verpflichten.* On voit par là; *man siehet daraus.*

Fig. und sprichw. sagt man: Cela est ordonné, il en faut passer par là; *es ist befohlen, es ist der Befehl so, man muß sich darein schicken, man muß sich's gefallen lassen.* Vous avez beau dire & beau faire, vous en passerez par là; *Sie mögen sagen und thun was Sie wollen, Sie mögen sich anstellen wie Sie wollen, so werden Sie sich's doch müssen gefallen lassen.* Il faut passer par là, ou par la fenêtre; *entweder da hinaus, oder zum Fenster hinaus, es ist da kein ander Mittel, es kan nicht anders seyn; im gem. Lèb. Friß Vogel, oder stirb.*

Là où; *da, wo, oder anstatt daß. Eine veraltete Rédens-Art.*

Là là! *Eine Art von Zwischenwort, dessen man sich im gem. Lèb. in folgenden Rédens-Arten bedienet.* Là là, nous nous retrouverons; *schon gut, wir werden uns wieder treffen, wir werden uns ein andermal sprechen. (eine Drohung)* Là là, tout beau; *nun nun, sachte, gemach, nicht so laut &c.* Là là, rassurez-vous, il n'y a rien à craindre; *nun, beruhigen Sie sich nur, es ist nichts zu fürchten.*

LÀ, LÀ, adv. *So, so! es geht wohl an, mittelmäßig.* Vous a-t-il fait bonne chère? Là là; *hat er sie gut bewirtet? So, so!* Est-il fort savant? Là là; *ist er sehr gelehrt? So, so.*

LA. *Der sechste Ton der heutigen Tonleiter; bei uns A.*

LABARUM, s. m. *(Ein aus dem Lateinischen entlehntes Wort.) Die Fahne, welche man ehemals vor dem römischen Kaiser im Kriege hertrug. Besonders aber verstehet man unter* Labarum *diejenige Fahne, welche Constantin der Größe einführte. Sie bestand aus einer langen Lanze, an deren Spitze ein Stück Holz in Gestalt eines Kreuzes und mit einer Krone darüber befestiget war, auf welcher die zwei ersten griechischen Büchstaben des Namens Jesu Christi zusammen geschlungen zu sehen waren. Das daran herunter hängende Tuch war mit dem Bildnisse des Kaisers und seines Sohnes gezieret.*

LABIDANUM. *Siehe* LADANUM.

LABEUR, s. m. *Die Arbeit. Man bedienet sich dieses Wortes meistens nur in der höhern Schreib-Art und in Gedichten anstatt des gewöhnlichen Wortes* Travail. Il jouit du fruit de son labeur, de ses labeurs; *er genießt die Früchte seiner Arbeit. In der landwirtschaftlichen Sprache sagt man:* Les terres font en labeur; *die Äcker sind bestellt.*

In den Büchdruckereien versteht man unter Labeur, *ein wichtiges Werk, wovon eine starke Auflage gemacht wird, im Gegensatze der sogenanten Accidenz-Arbeit,* (ouvrage de ville) *Kleinigkeiten von einem oder mehrern Bogen, wovon nur eine geringe Auflage gemacht wird.*

LABEURER, v. n. *Wirken, Veränderungen hervor bringen. Dieses Wort komt nur in folgender sprichwörtlichen Rédens-Art vor:* En peu d'heures Dieu labeure, *welches so viel heißt als, Gott wirkt öfters sehr schnell die Bekehrung eines Sünders. Man bedienet sich dieses Sprichwortes, wenn von einem Menschen die Rede ist, der sein sündliches Leben plötzlich geändert hat. Auch sagt man es von jemanden der auf einmal und unvermuthet ein größes Glück gemacht, in welcher Bedeutung man im Deutschen im ähnlichen Sinne zu sagen pflegt, An Gottes Segen, ist alles gelegen, oder wen Gott reich machen will, dem gibt er es im Schlafe.*

LABIAL, ALE, adj. *Zu den Lippen gehörig. Komt nur in folgender Rédens-Art vor:* Lettre labiale; *der Lippenbüchstab, ein Büchstab, welcher vornehmlich mit den Lippen ausgesprochen wird.* B, P, V, F, M, sont des lettres labiales; *B, p, v, f m, sind Lippenbüchstaben.*

Man nennet Offres labiales, *mündliche Anerbietungen oder Versprechungen eine Zahlung zu leisten, im Gegensatze derjenigen Anerbietung, wobei man das Geld bär in der Hand hat und auf der Stelle zu zahlen bereit ist.*

LABIÉ, ÉE, *Lippenförmig. Ein nur in der Botanik gebräuchliches Wort.* Fleurs labiées; *lippenförmige Blumen, sonst auch* Fleurs en gueules *genant. Siehe* Gueule.

LABILE. adj. de t. g. *Dieses aus dem Lateinischen gebildete Wort, welches eigentlich hinfällig heißt, komt nur in folgender Rédens-Art vor:* Une mémoire labile; *ein schwaches Gedächtniß.* Il a la mémoire fort labile; *er hat ein sehr schwaches Gedächtniß.*

LABIRINTHE. *Siehe* LABYRINTHE.

LABORATOIRE, s. m. *Die Werkstatt eines Scheidekünstlers. Man sagt gemeiniglich auch im Deutschen das Laboratorium.* Il a un fort beau laboratoire; *er hat ein sehr schönes Laboratorium.*

LABORIEUSEMENT, adv. *Mit vieler Arbeit und Mühe, mühsam, mühselig.* Il passa sa vie fort tristement & fort laborieusement; *er führte ein sehr trauriges und mühseliges Leben.*

LABORIEUX, EUSE, adj. *Arbeitsam, zur Arbeit geneigt, gern und immer arbeitend.* Un homme

Digitized by Google

fort laborieux; *ein sehr arbeitsamer Mann. Wenn von Sachen oder Geschäften die Rede ist, welche viel Arbeit und Mühe kosten, wird* Laborieux *durch mühsam übersetzt.* Une entreprise laborieuse; *ein mühsames Unternehmen. Man sagt auch,* Mener une vie laborieuse; *ein geschäftiges Leben führen.*

LABOUR, s. m. *Das Bestellen oder die Bestellung eines Ackers, eines Gartens, eines Weinberges &c. durch Ackern, Pflügen, Umgraben, Hacken &c.* Donner deux labours à une terre; *einem Acker zweimal pflügen, umackern, umpflügen,* Donner le dernier labour à un champ; *einen Acker zum lezten Male pflügen oder zur Sät pflügen.* Donner un labour à un vigne; *einen Weinberg hacken.* Donner le second labour à une vigne; *einem Weinberge die zweite Hacke geben, ihn zum zweiten Male hacken. Wenn ein Acker die nötige Zubereitung erhalten hat um besäet zu werden, sagt man,* Cette terre est présentement en labour; *dieser Acker ist nun zur Sät bestellet.* Un cheval de labour; *ein Ackerpferd, ein Pferd das zum Ackern oder Pflügen gebraucht wird.*

LABOURABLE, adj. de t. g. *Tauglich bearbeitet zu werden und Früchte zu tragen. Dieses Wort komt nur in folgender Redens-Art vor:* Une terre labourable; *ein Ackerfeld, Baufeld oder auch ein trägbarer Acker, der, wenn er gehörig gebauet wird, im Stande ist, Früchte zu tragen; das Ackerland.*

LABOURAGE, s. m. *Der Ackerbau, die Kunst oder Wissenschaft den Acker zu bestellen;* it. *die Beschäftigung mit der Bestellung des Ackers, die Bestellung eines Ackers oder Weinberges selbst, das Ackern, Pflügen, Hacken &c. In beiden Bedeutungen sagt man auch, der Feldbau, Landbau.* Il entend bien le labourage; *er versteht den Ackerbau recht gut.* Le labourage des terres légères est plus aisé que celui des terres grasses; *die Bestellung leichter Äcker ist nicht so mühsam, als die Bestellung schwerer Äcker; ein leichter Boden ist besser zu bestellen als ein schwerer.* Payer le labourage d'une terre; *den Ackerlohn, den Lohn für die Bestellung eines Ackers bezahlen.* Les instrumens du labourage; *das Ackergeräth, die Ackergeräthschaft, sämtliche zum Ackerbau nötige Werkzeuge.*

LABOURER, v. a. *Bearbeiten, umarbeiten oder wie man gewöhnlicher sagt, bestellen; ein Feld, einen Acker, einen Garten, einen Weinberg &c. durch Bearbeitung der Erde, durch ackern, umackern, pflügen, graben, hacken, &c., geschikt machen, Früchte zu tragen.* Labourer un champ; *einen Acker bestellen.* Labourer avec des bœufs, avec des chevaux; *mit Ochsen mit Pferden ackern oder pflügen.* Il laboure à deux charrues; *er ackert (in einigen Provinzen sagt man er zackert) mit zwei Pflügen; er hat zwei Pflüge im Gange.* Labourer un jardin; *einen Garten umgraben.* Labourer les vignes; *die Weinberge hacken. Man sagt,* Labourer le pied d'un arbre *oder* labourer un arbre au pied; *die Erde am Fuße eines Baumes umgraben oder auflockern.* Labourer une allée pour la nettoyer; *eine Allee, einen Lustgang aufhacken, um ihn vom Unkraute zu säubern.*

Wenn von Thieren die Rede ist, wird labourer *durch umwühlen übersetzt.* Les taupes ont labouré tout mon jardin; *die Maulwürfe haben meinen ganzen Garten umgewühlt.* Les cochons ont labouré tout ce pré; *die Schweine haben diese ganze Wiese umgewühlt.*

Le canon a labouré le rempart; *das Geschütz hat den Wall aufgewühlt. In ähnlicher Bedeutung heißt* Labourer le rempart; *die Kanonen von verschiedenen Batterien auf einen Punkt des Walles spielen lassen.*

Fig. sagt man in der Seefprache, L'ancre laboure; *der Anker pflügt, wenn er nicht fest hält, sondern dem Schiffe folget und dabei mit seinen Schaufeln den Grund des Meres aufreisset. Und wenn ein segelndes Schiff nicht Wasser genug hat, so daß es mit dem Kiele den Grund berühret, sagt man,* Le vaisseau laboure; *das Schiff stößt auf den Grund, streicht auf den Boden.*

Im gem. Leb. heißt Labourer *im figürlichen Verstande so viel als* Avoir beaucoup de peine, avoir beaucoup à souffrir; *viel Mühe und Arbeit, viel zu erdulden haben.* Il aura bien à labourer avant que de parvenir à son but; *er wird viel Mühe haben, er wird viel ausstehen müssen, ehe er zu seinem Zwecke gelangt.*

Die Bleigießer sagen: Labourer le sable; *den Sand (um der Form herum) mit einem Stabe umrühren.*

Labourer des vins *heißt in der Handlungs-Sprache, Wein süßchen oder ausladen, aus dem Schiffe laden und an das Land bringen.*

LABOURÉ, ÉE, partic. & adj. *Bearbeitet, bestelt, umgeackert, gepflügt &c. Siehe* Labourer.

LABOUREUR, s. m. *Der Ackermann, ein Mann, der den Ackerbau verstehet und ausübet; der Bauer.* Les laboureurs; *die Ackerleute.* Un bon laboureur; *ein guter Ackermann, der den Ackerbau gut verstehet. (Im gem. Leb. sagt man Ackersmann.)* Un riche laboureur; *ein reicher Bauer.*

LABURNE, s. m. *Der breitblätterige Bohnenbaum, ein Baum, der seinen Samen in Gestalt der Bohnen in den Hülsen trägt, sonst auch* Aubours *genant.*

LABYRINTHE, s. m. *Das Labyrinth. Der Name eines sonderbaren ehemals auf der Insel Kreta unweit Heliopolis befindlichen Gebäudes, welches aus*

Digitized by Google

aus lauter gewölbten und so künstlich in einander geschlungenen Gängen bestand, daß man den Ausgang schwerlich finden konte. Heut zu Tage pflegt man einen auf ähnliche Art angelegten Garten, oder ein Lußstück in einem solchen Garten Un labyrinthe, *ein Labyrinth oder auch einen Irgarten, einen Irgang zu nennen.*

Fig. nennet man Un labyrinthe, *ein Labyrinth, eine jede verworrene Sache, deren Zusammenhang oder Ausgang man nicht wohl einsehen kan.* Il est dans un grand labyrinthe d'affaires, il aura peine à s'en tirer; *er befindet sich in einem Labyrinthe von Geschäften, er wird Mühe haben sich heraus zu reissen.*

In der Anatomie führt eine Höhle auf der Seite der Trommelhöhle des Ohres, wegen der vielfachen gewundenen Gänge, aus welchen sie bestehet, den Namen Labyrinthe, *das Labyrinth, oder der Irgang im Ohre.*

LAC, s. m. *Der See, eine mit Land umgebene beträchtliche Menge Wasser.* Le lac de Genève, le lac de Constance; *der Genfer-See, der Costnitzer-See oder Bodensee.*

* LACÉDÉMONE, s. f. *Lacedämon, eine ehemals sehr berühmte Stadt in Griechenland.*

* LACÉDÉMONIEN, ENNE, adj. & subst. *Lacedämonisch; ist, ein Lacedämonier, eine Lacedämonierinn.*

LACER, v. a. *Schnüren, mit einer Schnür befestigen. Wird besonders von den Schnürleibern der Frauenzimmer gesagt, und auch durch Einschnüren und Zuschnüren übersetzt.* Elle n'est pas lacée droit; *Sie ist nicht gerade geschnüret.* Elle s'est lacée elle même; *sie hat sich selbst geschnüret oder eingeschnüret.* Lacer un corps de jupe; *eine Schnürbrust, ein Schnürleib zuschnüren. Man sagt,* Lacer de ruban; *mit Band durchflechten, durchschlingen oder durchziehen.*

LACER, *heißt auch Belegen, und wird von der Begattung der Hunde gesagt.* Il faut qu'un mâtin ait lacé cette chienne; *diese Hündinn muß von einem größen Hunde, von einem Fleischerhunde belegt worden seyn.*

In der Seefahrt sagt man, Lacer la voile; *das Segel einnehmen, bei einem plötzlichen Windstoße die Segelstange oder Rah ergreifen und das Segel einziehen.*

LACÉ, ÉE, partic. & adj. *Geschnürt, &c. Siehe* Lacer.

LACÉRATION, s. f. *Das Zerreissen, die Zerreissung, die Handlung da man etwas in Stücke reisset. Ein meistens nur in der gerichtlichen Sprache übliches Wort. (Siehe* Lacérer.) Le Juge ordonna la lacération de cet écrit, comme d'un libelle injurieux; *der Richter befahl diese Schrift als ein ehrenrühriges Pasquill zu zerreissen.*

Bei den Wund-Ärzten heißt Lacération, *die Aufritzung der Haut und des Fleisches.*

LACÉRER, v. a. *Zerreissen, in Stücke reissen. Wird meistens nur in der gerichtlichen Sprache von schriftlichen Aufsätzen und Büchern gesagt.* Il faut lacérer la première quittance; *man muß die erste Quittung zerreissen.* Lacérer une promesse; *eine schriftliche Zusage, ein schriftliches Versprechen zerreissen.* C'est un méchant livre, il fut lacéré & brûlé par sentence du Juge; *es ist ein schändliches Buch, es wurde verwöge eines richterlichen Spruches zerrissen und verbrennet.*

LACÉRÉ, ÉE, partic. & adj. *Zerrissen. Siehe* Lacérer.

LACERNE, s. f. *So hieß bei den Römern eine Art von Regenmantel, ein Mantel oder weiter Rock, den man bei regnerischem Wetter über die andere Kleidung anzog.*

* LACERET, s. m. *Ein kleiner Bohrer der Zimmerleute, Tischler &c.*

LACERON. *Siehe* Laiteron.

* LACERT, s. m. *Der Wassermolch, die Wasser-Eidexe.*

LACET, s. m. *Die Schnürnestel oder auch schlechthin die Nestel, das Schnürband, der Schnürsenkel, eine Schnür oder ein Band, gewisse Kleidungsstücke damit zusammen zu schnüren. Ist ein solches Band von Leder, so heißt es ein Schnürriemen.* Son corps la serre trop, il faut lâcher son lacet; *ihre Brust preßt sie zu sehr, sie ist zu fest geschnürt, man muß die Schnürnestel nachlassen.*

LACET, *heißt auch die Schlinge, eine mit dem einen Ende locker durch das andere Ende geschlungene Schnür zum Fangen der Vögel, Hasen &c. Wenn sich das Wild daran am Halse fängt, so nennet man* Lacet *im Deutschen eine Schlinge; wenn es sich aber an den Füßen fängt, so sagt man eine Schleife.* Tendre un lacet; *eine Schlinge legen.* Prendre un lièvre au lacet; *einen Hasen in einer Schlinge oder Schleife fangen.*

In ähnlicher Bedeutung heißt auch bei den Darmseitenmachern Lacet *eine an einem Pflocke befestigte Schlinge oder Masche, woran man das eine Ende eines Darmes befestiget, den man drehen will.*

Lacet *heißt auch ein kleiner Stift oder Niet, der durch ein Gewinde oder Gewerbe geht, und um welchen die zwei ineinander gefügten Theile des Gewindes oder Bandes beweglich sind, so wie z. B. bei einer Schere, deren zwei Blätter oder Klingen mittelst eines Stiftes oder einer Niete verbunden sind. Siehe* Rivure.

LÂCHE, adj. de t. g. *Schlaff, nicht gespannet, nicht steif, locker, im Gegensatze dessen, was straff und steif ist. (Siehe* Tendu.) Cette corde est trop lâche; *dieses Seil ist zu schlaff.* Serrez ce nœud davantage, il est trop lâche; *ziehet diesen Knoten fester zu, er ist zu locker.* Ce corps

Digitized by Google

de jupe eſt trop lâche; *dieſe Schnürbruſt iſt zu locker, iſt nicht feſt genug zuſammen geſchnürt.*

Man ſagt auch, Ce drap eſt lâche; *dieſes Tuch iſt locker.* Cette toile eſt trop lâche; *dieſe Leinwand iſt zu locker oder lös, hat nicht die gehörige Dichtigkeit, iſt nicht dicht genug geſchlagen.*

Avoir le ventre lâche; *offenen Leib, oder auch den Durchfall haben.* Cela rend, cela tient le ventre lâche; *dieſes macht offenen Leib, dieſes hält den Leib offen.*

Fig. heißt Lâche, *träge, ſchläfrig in Verrichtung ſeiner Geſchäfte, träge zur Arbeit.* Cet homme eſt lâche au travail; *dieſer Menſch iſt träge zur Arbeit, arbeitet ſehr träge, ſehr ſchläfrig.* Les grands chevaux ſont ordinairement plus lâches que les petits; *die größten Pferde ſind gemeiniglich träger oder fauler als die kleinen.*

Man ſagt auch, Le temps eſt lâche, il fait un temps lâche; *es iſt feuchtes, trübes Wetter, oder wie man im gem. Lèb. ſagt, es iſt ſchlackiges, ſchlackeriges, ſudeliches Wetter.*

Un ſtyle lâche; *ein matter, ſchleppender, froſtiger Styl.*

LÂCHE, heißt *auch, Feige, feigherzig, verzagt, muthlos*; it. *niederträchtig, ehrlos.* Un lâche ſoldat; *ein feiger Soldat.* Il a fait une action bien lâche; *er hat eine ſehr niederträchtige Handlung begangen. Man ſagt auch ſubſtantive*, Un lâche, les lâches; *ein Feiger, die Feigen.* C'eſt un lâche; *er iſt ein feiger, ein verzagter Menſch, im gem. Lèb. eine feige Memme; oder auch er iſt ein niederträchtiger, ehrloſer Menſch. (Man kan dieſes Beiwort ſowohl vor, als nach dem Hauptworte ſetzen. Man ſagt z. B.* De lâches ſoldats, *und des* ſoldats lâches.)

LÂCHEMENT, adv. *Träge, ſchläfrig, auf eine träge, ſchläfrige Art*; it. *feige, verzagt, muthlos*; it. *niederträchtig, ehrlos, auf eine niederträchtige, ehrloſe Art.* Il travaille ſi lâchement; *er arbeitet ſo ſchläfrig, er iſt ſo träge bei ſeiner Arbeit.* Défendre lâchement une place; *einen Platz ſehr ſchlecht vertheidigen, es bei der Vertheidigung einer Feſtung an dem gehörigen Muthe, an der nöthigen Tapferkeit mangeln laſſen.* S'enfuir lâchement; *als ein Feiger davon laufen, auf eine feige, niederträchtige Art entfliehen.* Trahir lâchement ſon ami; *ſeinen Freund auf eine niederträchtige Art hintergehen oder verrathen.*

LÂCHER, v. a. *Nachlaſſen, die Spannung, den Widerſtand vermindern, ſeiner natürlichen Richtung folgen laſſen.* Cette corde eſt trop bandée, lâchez-la un peu; *dieſes Seil iſt zu ſtark geſpannt oder angezogen, laßt es ein wenig nach.* Lâcher un corps de jupe; *eine Schnürbruſt nachlaſſen, ſie ein wenig aufſchnüren.* Lâcher la bride à un cheval; *einem Pferde den Zügel nachlaſſen, oder wie man gewöhnlicher ſagt, ſchießen laſſen. In der nämlichen Bedeutung ſagt man auch*, Lâcher la main. *Fig. heißt dieſe Redens-Art, einem mehr Freiheit laſſen, ihn nicht mehr ſo kurz halten, oder auch etwas von ſeinem Vortheile, von dem geforderten Preiſe &c. nachlaſſen.* Lâcher le pied; *davon laufen, entfliehen. (Siehe auch* Bride)

In der Fechtkunſt heißt Lâcher la meſure, *ſo viel als* Reculer, *zurück weichen.*

LÂCHER, *heißt ferner das, was man in ſeiner Hand oder in ſeiner Gewalt hatte, lös laſſen, fahren laſſen, aus der Hand laſſen, gehen laſſen.* Il tenoit cela dans ſes mains, il l'a lâché; *er hielt dieſes in ſeinen Händen, er hat es lösgelaſſen, er hat es fahren laſſen.* Lâcher un priſonnier; *einen Gefangenen löslaſſen.* Ils l'avoient pris, mais ils l'ont lâché; *ſie hatten ihn gefangen, ſie haben ihn aber wieder gehen laſſen.* Il a lâché ſa proie; *er hat ſeine Beute, ſeinen Raub fahren laſſen.* On lui a bien fait lâcher priſe; *er hat ſeine Beute recht ſchön müſſen fahren laſſen; man hat ihm ſeine Beute recht ſchön wieder abgejagt.*

Man ſagt, Lâcher les chiens, *die Hunde löslaſſen, oder löskoppeln, damit ſie das Wild verfolgen können.* Lâcher les chiens après quelqu'un; *die Hunde auf einen hetzen.* Lâcher l'autour; *den Habicht löslaſſen, fliegen oder ſteigen laſſen. (Auf der Falkenjagd ſagt man,* Jeter l'autour.*)* Lâcher la bonde d'un étang; *den Zapfen oder Schlägel an einem Teiche heraus ziehen, um ihn abzulaſſen.* Lâcher une écluſe; *eine Schleuſe öffnen.* Lâcher le robinet; *den Hahn an einem Faſſe, Brunnen &c. aufdrehen.* Cela lâche le ventre; *oder auch ſchlechthin*, Cela lâche; *dieſes öffnet den Leib, macht Öffnung oder hält den Leib offen.*

Fig. ſagt man im gem. Lèb. Lâcher des ſergens après quelqu'un; *einem Gerichtsdiener nachſchicken, ihn durch Gerichtsdiener verfolgen laſſen.* Lâcher un vent; *einen Wind laſſen, einen gehen oder ſtreichen laſſen.* Ce malade lâche tout ſous lui; *dieſer Kranke läßt alles unter ſich gehen.* Lâcher un coup à quelqu'un; *einem einen Schlag geben.* Il lui lâcha un ſoufflet; *er gab ihm eine Ohrfeige.* Il lui lâcha un coup de piſtolet dans la tête; *er jagte ihm eine Kugel durch den Kopf.* Lâcher une parole, lâcher un mot; *ein Wort fahren laſſen, unbedachtſamer Weiſe etwas heraus ſagen, wovon man Verdruß haben kan*; it. *ein Wort fallen laſſen, abſichtlich etwas ſagen.* Il a lâché une parole qu'il voudroit bien retenir; *er hat ein Wort fahren laſſen, oder auch, es iſt ihm ein Wort entfahren, welches er wohl wieder zurück haben möchte.* Il lâcha un mot qui fut cauſe que toute l'aſſemblée changea de ſentiment; *er ließ*

ein

ein Wort fallen welches veranlaßte, daß die ganze Geſellſchaft ihre Geſinnung änderte.

Bei dem Kaufe und Verkaufe oder ſonſt bei Schließung eines Vertrages heißt Lâcher la parole, *oder* Lâcher le mot; *den letzten oder äuſſerſten Preis ſagen, das lezte Gebot thun, oder endlich nach vielen Einwendungen ſeine Einwilligung zu etwas geben.*

Im Kartenſpiele heißt Lâcher, *die Vorhand gehen laſſen, paſſen, oder auch die Leſe gehen laſſen. Im Ballſpiele ſagt man,* Lâcher la balle; *den Ball nicht berühren weil man die Schaffe gewinnet.*

(Siehe auch Aiguillette *und* Bordée.*)*

LÂCHER, v. n. it. SE LÂCHER. v. récipr. *Nachlaſſen, ſchlaff werden;* it. *losgehen, zurück ſchlagen, zurück ſpringen, welches leztere beſonders von elaſtiſchen oder geſpanten Federn geſagt wird.* Prenez garde que la corde ne lâche; *nehmt euch in Acht, daß das Seil nicht nachläßt.* Son piſtolet vint à lâcher; *ſeine Piſtole ging los.* Les cordes de ce luth ſe ſont lâchées; *die Saiten dieſer Laute haben nachgelaſſen.* Ce reſſort s'eſt lâché; *dieſe Feder hat nachgelaſſen oder iſt zurück geſprungen.*

LÂCHÉ, ÉE, partic. & adj. *Nachgelaſſen, &c. Siehe* Lâcher.

LÂCHETÉ, ſ. f. *Die Feigheit, Verzagtheit, der Mangel an Herzhaftigkeit;* it. *die Niederträchtigkeit.* Il s'eſt deshonoré à la guerre par ſa lâcheté; *er hat ſich im Kriege durch ſeine Feigheit entehrt.* La trahiſon eſt une lâcheté; *die Verrätherei iſt eine Niederträchtigkeit, eine niederträchtige Handlung.* Il a commis mille lâchetés; *er hat tauſend Niederträchtigkeiten, tauſend ſchlechte Streiche begangen.*

LACINIÉ, ÉE, adj. *(Botanik) Gekerbt oder an dem äuſſerſten Ende in Stücke zertheilt.* Feuilles laciniées; *gekerbte oder zerſtückte Blätter, die unbeſtimt in verſchiedene Theile zerriſſen ſind.*

LACIS, ſ. m. *Das Garn, ein netzförmiges Strickwerk oder Gewebe von Seide oder Zwirn.* Un lacis bien fin; *ein ſehr feines Garn.* In der *Anatomie heißt* Lacis choroïde; *das Adergewebe oder Adergeflecht im Gehirne.*

LACONIQUE, adj. de t. g. *Laconiſch, nach Art der Lacedämonier. Man braucht dieſes Wort häufig in folgenden Redens-Arten:* Un ſtyle laconique; *ein laconiſcher, ein gedrängter Styl, eine Schreib-Art, da man mit wenig Worten viel ſagt.* Il eſt laconique en ſes réponſes; *er iſt lakoniſch, er iſt kurz in ſeinen Antworten.*

LACONIQUEMENT, adv. *Laconiſch, kurz, mit wenig Worten.* Il parle laconiquement; *er ſpricht laconiſch, er drückt ſich in ſeinen Reden kurz und nachdrücklich aus.*

LACONISME, ſ. m. *Die laconiſche oder lacedämoniſche Art, ſich kurz auszudrücken, mit wenig Worten viel zu ſagen; eine kurze, gedrängte und nachdrückliche Art zu reden und zu ſchreiben.*

LACQUE. *Siehe* LAQUE.

LACRYMAL, ALE, adj. *Zu den Gefäſſen, Drüſen und Gängen gehörig, in welchen ſich die wäſſerige Feuchtigkeit, welche in Tropfen aus den Augen rinnet, und die wir unter dieſer Geſtalt Thränen nennen, ſammelt und aufhält.* Le ſac lacrymal; *der Thränenſack, der gemeinſchaftliche Sack, in welchem die Thränengänge zuſammen fließen.* Les points lacrymaux; *die Thränen-Punkte, zwei kleine Öfnungen zu den Gängen, durch welche die wäſſerige Feuchtigkeit in den Thränenſack fließet. Dieſe Gänge werden* Conduits lacrymaux, *Thränengänge genant.* La glande lacrymale; *die Thränendrüſe. Man nennet* Fiſtule lacrymale, *Thränenfiſtel, eine Fiſtel oder höhlen-artiges Geſchwür in dem Thränenſacke des innern Augenwinkels.*

LACRYMATOIRE, ſ. m. *Das Thränen-Krüglein oder das Thränen-Geſchirr; ein kleines Gefäß, worein die Alten die Thränen ſammelten, die über einen Verſtorbenen vergoſſen wurden, und welches man in dem Begräbniße aufbewahrte.*

LACS, ſ. m. *(Das C wird in der Ausſprache kaum gehört) Die Schnür, ein dünner Strang, Strick oder ein dünnes Seil;* it. *die Schlinge oder Schleife, Vögel, Haſen &c. damit zu fangen. (Siehe* Lacet.*)* On l'étrangla avec un lacs de ſoie; *man erdroſſelte ihn mit einer ſeidenen Schnür oder mit einem ſeidenen Strange.* Le ſceau pendant à lacs de ſoie; *das an ſeidenen Schnüren hängende Siegel.* Un lacs de crin; *eine Schlinge von Roßhären oder Pferdehären. Man verſteht aber unter* Lacs *auch eine Schlinge von einem langen und ſtarken Stricke oder Seile.* Il y a moins de danger à abattre un cheval avec les entraves, qu'avec le lacs; *es iſt weniger Gefahr dabei ein Pferd mit Spann-Stricken nieder zu werfen, als mit der Schlinge.*

Fig. nennet man Lacs, *die Schlinge, die Falle, den Fallſtrick, das Netz, eine jede hinterliſtige Nachſtellung.* Il eſt tombé dans le lacs; *er iſt in die Schlinge gefallen.* On lui a tendu des lacs; *man hat ihm Schlingen gelegt.* Elle le tient dans ſes lacs; *ſie hält ihn in ihrem Netze.* Il eſt échappé des lacs; *er iſt den Fallſtricken entgangen.*

Man nennet Lacs d'amour; *Liebes-Knoten oder Zweifels-Knoten, auf gewiſſe Art in einander geflochtene oder geſchlungene Schnüre, in einander verzogene Buchſtaben oder auch ein verzogener Name.*

✝ LACTAIRE, adj. de t. g. *In der alten römiſchen Geſchichte heißt* Colonne lactaire, *eine ehemals in Rom auf dem Kräutermarkte aufgerichtete Säule, bei welcher man die Kinder, die man nicht haben wolte oder aus Mangel nicht ernähren konte, hinlegte, und die hernach auf der Stadt Koſten erzogen wurden.*

LACTÉE, adj. f. *Dieſes Wort komt nur in folgenden*

Digitized by Google

den Rèdens-Arten vor: Les veines lactées; *die Milch-Adern, diejenigen Adern, welche den Milchsaft in die gröſſten Gekröſs-Drüſen führen.* La voie lactée; *die Milchſtraſſe, ein breiter milchweiſſer Streifen an dem Himmel, welcher aus einer unzähligen Menge von Sternen beſtehet. und auch der Milchweg oder die Jacobs-Straſſe genant wird.*

LACUNE, ſ. f. *Die Lücke, eine fehlerhafte Öffnung, welche in einer Reihe mehrerer Dinge durch die Abweſenheit eines oder mehrerer derſelben entſtehet. Man braucht dieſes Wort im Franzöſiſchen hauptſächlich von Handſchriften und Büchern, worin ganze Stellen fehlen, wodurch der Sinn unterbrochen wird.* Ce livre n'eſt pas entier, il y a des lacunes, de grandes lacunes, *dieſes Buch iſt nicht ganz, es ſind Lücken, gröſſe Lücken darin.*

In der Anatomie nennet man Lacunes, *Gruben oder Grübchen an verſchiedenen Theilen des Körpers, z. B. in der innern Fläche der Gebärmutter einer ſchwangern Perſon, die Gruben oder Falten in der Harnröhre der Mannsperſonen und in der Mutterſcheide* (lacunes de l'urèthre) *ſonſt auch Schleimhöhlen genant, aus welchen zur Zeit des Beiſchlafes eine ſchleimige Feuchtigkeit hervör quillet, die zur Schlüpfrigmachung der Mutterſcheide dienet.*

LADANUM oder LABDANUM, ſ. m. *Das Ladan-Gummi, ein kleberiges oder wohlriechendes Harz, welches bei warmen Wetter die Blätter des kretiſchen Ciſten-Röslein ausſchwitzen, und als eine ſchwärzliche oder dunkelgraue Maſſe gemeiniglich in einer gewundenen Geſtalt zu uns gebracht wird. Das Ciſten-Röslein, von deſſen Blättern das Ladan-Gummi geſammelt wird, iſt ein Strauch, der in Syrien und vörnehmlich auf Kreta und Kandien und andern griechiſchen Inſeln wächſet.*

LADI, ſ. m. *Die Lady, ein aus dem Engliſchen entlehntes Wort, welches als ein Titel einem Frauenzimmer beigelegt wird.*

LADRE, adj. de t. g. *Ausſätzig, mit dem Ausſatze behaftet; wenn von Thieren und beſonders von Schweinen die Rede iſt, finnig, Finnen im Fleiſche habend.* (*Siehe* Ladrerie) Un homme ladre; *ein ausſätziger Menſch.* Un pourceau ladre; *ein finniges Schwein. Man ſagt,* Ce cheval a du ladre; *dieſes Pferd hat den Ausſatz, wenn ſich um die Augen herum oder auf der Naſe von Haren entblöste weiſſliche Flecken zeigen.*

Fig. und im gem. Leb. heiſt Ladre, *unempfindlich, gefühllös, ohne Empfindung, ohne Gefühl.* Il eſt ladre, il ne ſent rien; *er iſt unempfindlich, ohne Gefühl, er fühlt nichts.* Il faudroit être ladre pour ne pas ſentir cette injure; *man müſste ſehr unempfindlich ſeyn, wenn man dieſe Beleidigung nicht fühlte.*

Ladre *heiſt im fig. Verſtande auch, Filzig, knauſerig, auf eine niederträchtige Art geizig.* Cela eſt bien ladre; *das iſt ſehr filzig, ſehr knauſerig.* C'eſt un homme très-ladre, *oder auch ſubſtantive,* C'eſt un ladre; *er iſt ein rechter Filz, ein Erz-Filz, ein Knauſerer.*

Wenn Ladre *ſubſtantive gebraucht wird, ſo ſagt man im weiblichen Geſchlechte* Ladreſſe. C'eſt une ladreſſe; *ſie iſt ein Filz, ein Geizhals, eine Knauſerinn.*

LADRERIE, ſ. f. *Der Ausſatz,* (*Siehe* Lépre); it. *die Finne, weiſſe runde Körner in dem Fleiſche, beſonders der Schweine, die man* Grains de ladrerie *zu nennen pflegt.* Un pourceau qui a des grains de ladrerie; *ein Schwein, welches Finnen hat, ein finniges Schwein.*

Fig. heiſt Ladrerie, *die Filzigkeit, niedrige Kargheit, ein ſtinkender Geiz.*

LADRERIE, *heiſt auch, ein Siechenhaus oder Hoſpital für Ausſätzige.*

* LAGENITE, ſ. f. *Der Flaſchenſtein, ein Stein, welcher die Geſtalt einer kegelförmigen Flaſche hat.*

✝ LAGETTO, ſ. m. *Der Name eines in den mittäglichen Gebirgen in Jamaica wachſenden Baumes, deſſen zehn bis zwölffach über einander liegende Rinde ſich wie eine Art von Baſt einzeln ablöſen läſt und nach inwendig zu immer feiner wird. Die erſte Lage unter der äuſſern groben Rinde gleicht einem ziemlich ſtarken Tüche, woraus Kleider gemacht werden können. Die innerſte Lage aber unmittelbar über dem Holze, iſt ein feines ſpitzenartiges Gewebe, das ſich waſchen und bleichen läſt.*

* LAGIAS, ſ. m. *So heiſt ein ſchöner, gemälter baumwollener Zeug oder Zits, der in dem Königreiche Pegu gemacht wird.*

LAGOPHTALMIE, ſ. f. *Eine Krankheit der Augen, welche darin beſtehet, daſs die Augenlieder ſo zuſammengezogen ſind, daſs man das Rothe derſelben ſiehet, und daſs man die Augen nicht ganz zuſchlieſsen kan. Man pflegt ein dergleichen Auge im Deutſchen ein Haſen-Auge zu nennen.*

LAGOPUS, ſ. m. *Das Haſenpfötlein, der Haſenklee. Eine Pflanze.* (*Siehe* Pied de lièvre)

LAGUE, ſ. f. *Das Kielwaſſer. So heiſt in der Schiffahrt derjenige Streifen in dem Waſſer, welchen das Schiff in ſeiner Fahrt macht.* (*Siehe* Sillage)

LAGUNE, ſ. f. *Ein kleiner See oder eine gröſſe Lache, ein zuſammen gelaufenes ſtehendes Waſſer beſonders in einer ſumpfigen Gegend.* Les lagunes de Veniſe ſont des canaux formés par la mer; *die Lachen bei Venedig ſind Kanäle, die das Meer gebildet hat. Der zwiſchen der Stadt Venedig und dem feſten Lande befindliche, fünf italieniſche Meilen breite morastige See, wird beſonders in der Erdbeſchreibung auch im Deutſchen die Laguna genant.*

LAHMA. *Siehe* Glama.

LAI,

Digitized by Google

LAI, AIE, adj. *Weltlich, zur Welt, im Gegensatze der Kirche gehörig und darin gegründet.* Un Conseiller lai; *ein weltlicher Rath.* La Cour laie; *der weltliche Gerichtshof, das weltliche Gericht.* Traduire un Ecclésiastique en Cour laie; *einen Geistlichen dem weltlichen Gerichte übergeben.*

Man nennet Frères lais, Moines lais, Sœurs laies; *Laienbrüder, Laienmönche, Laienschwestern, weltliche Personen in einem Mönchs- oder Nonnen-Kloster, welche zur Bedienung der eigentlichen Ordenspersonen da sind. Ehemals pflegte man auch wohl einen alten Soldaten, dem der König einen Paris-Brief gegeben, und der auf Kosten einer Abtei oder sonst einer andern Pfründe erhalten werden mußte,* Un moine lai *zu nennen.*

Substantive heißt Lai, *der Laie, eine weltliche Person, ohne Unterschied des Standes und des Geschlechtes.* Les Clercs & les Lais; *die Geistlichen und die Laien oder Weltlichen.*

LAI, s. m. *Ein altes Wort, welches so viel heißt als* Doléance, Complainte; *das Leid, die Wehklage. Man pflegte ehedem auch ein Klagelied oder Klaggedicht* Un lai *zu nennen.*

LAICHE, s. f. *Das Lieſch oder Lieſchgras, eine auf den Wiesen wachsende Gräs-Art mit langen walzenförmigen Blüthenkolben, welche Lieſchkolben genant werden.* Ce foin ne vaut rien, il eſt tout plein de laîche; *dieſes Heu taugt nichts, es iſt zu viel Lieſch darunter. Ehemals wurde, vermuthlich wegen einiger Aehnlichkeit mit den langen ſchmalen Blättern des Lieſchgraſes, eine eiſerne Klinge* Une laîche *genant.*

LAID, LAIDE, adj. *Häßlich, in einem hohen Grade ungeſtaltet, von widriger Bildung, garſtig.* Un homme laid; *ein häßlicher Mann.* Une femme laide; *eine häßliche Frau.* Il eſt extrêmement laid; *er iſt außerordentlich häßlich. Im gem. Leb. ſagt man von einem ſehr häßlichen Frauenzimmer,* Elle eſt richement laide; *ſie iſt von Herzen garſtig.*

Laid, *häßlich, garſtig, wird übrigens auch von Thieren und andern Sachen geſagt, deren Anblick einen widrigen, unangenehmen Eindruck auf uns machen, in welcher Bedeutung es im gem. Leben auch häufig von einem hohen Grade einer jeden unangenehmen und böſen Sache auch im moraliſchen Verſtande gebraucht wird, und in dieſem Sinne zugleich den Begriff deſſen, was ſchändlich, was in einem hohen Grade laſterhaft iſt, mit ſich führet.* Un chien bien laid; *ein ſehr häßlicher, ſehr garſtiger Hund.* Le hibou eſt un laid oiſeau; *die Eule iſt ein häßlicher, ein garſtiger Vogel.* Un habit fort laid; *ein ſehr häßliches Kleid.* Une peinture fort laide; *ein ſehr garſtiges Gemälde.* Il n'y a rien de plus laid à une femme que de boire, que de jurer; *es iſt nichts häßlicher an einer Frau, als wenn ſie ſäuft, als wenn ſie flucht.* C'eſt une laide choſe que de mentir; *es iſt eine häßliche Sache um das Lügen.*

Sprichw. ſagt man, Il n'y a point de laides amours; *die Liebe iſt blind; wer verliebt iſt, findet den Gegenſtand ſeiner Liebe immer ſchön, was man liebt, kann einem nie häßlich vor.*

LAIDANGE, s. f. *und* LAIDANGER, v. a. *Das Schimpfwort; ſchimpfen. Ein Pär veraltete Wörter, wofür man heut zu Tage* Injure *und* Tenir des propos injurieux *ſagt.*

LAIDERON, s. f. *So nennet man im gem. Leb. ein junges häßliches Mädchen, oder eine junge häßliche Frau. Wenn ein ſolches Frauenzimmer bei aller ihrer Häßlichkeit doch etwas Angenehmes oder Gefälliges in ihrem Weſen oder Umgange hat, pflegt man von ihr zu ſagen,* C'eſt une laideron qui ne déplaît pas, c'eſt une jolie laideron; *ſie mißfällt nicht, ſo häßlich ſie auch iſt, ſie iſt bei aller ihrer Häßlichkeit doch artig.*

LAIDEUR, s. f. *Die Häßlichkeit, die Eigenſchaft eines Dinges, da es häßlich iſt, in allen Bedeutungen des Beiwortes* Laid, *häßlich.* La laideur d'une perſonne, d'un animal, du vice, d'une action &c.; *die Häßlichkeit einer Perſon, eines Thieres, des Laſters, einer Handlung &c.*

LAIE, s. f. *Die Bache, das Weibchen von den wilden Schweinen, die wilde Sau, an einigen Orten die Löse oder Lehne.*

LAIE, *heißt auch, die Schneiſe, ein in gerader Linie durchgehauener Weg in einem Walde.* Il eſt permis aux arpenteurs de faire des laies de trois pieds pour porter leur chaîne quand ils en ont beſoin pour arpenter ou pour marquer les coupes; *es iſt den Feldmeſſern erlaubt, drei Fuß breite Schneiſen zu machen, um ihre Meßkette mitzuführen, wenn ſie ſolche bei dem Feldmeſſen, oder bei der Bezeichnung oder Schalmung der Schläge nöthig haben.*

Bei den Steinmetzen heißt Laie, *der Zahnhammer, ein zackiger Hammer, die Werkſtücke damit aus dem Groben zu bearbeiten. Die dadurch auf der Oberfläche des Steines entſtehende Vertiefungen werden gleichfals* laies *genant. Die Steine mit einem ſolchen Hammer behauen heißt* Layer. *Siehe dieſes Wort.*

LAINAGE, s. f. m. *Das Wollenwerk, die Wollenwäre, allerhand von Wolle bereitete Zeuge, Tücher, Strümpfe, Kappen &c.; it. das Rauhen der wollenen Tücher mit der Kardendiſtel bei den Tuchbereitern.* Il fait commerce de lainage; *er handelt mit Wollenwaare.*

LAINE, s. f. *Die Wolle, die feinen, kurzen und krauſen Häre einiger Thiere, beſonders des Schafviehes. Abſolute verſteht man unter* laine, *Wolle, gemeiniglich die Schafwolle.* Laine crue; *rohe Wolle, unzubereitete Wolle.* Laine d'agnelin; *Lammwolle oder Jährlingswolle, die von den jungen Schafviehe beiderlei Geſchlechtes im*

Digitized by Google

erſten Jahre genommene Wolle. Laine baſſe oder baſſe laine; *kurze Wolle.* Laine haute; *lange Wolle.* Cœur des laines; *Kernwolle, die in der Mitte eines jeden Flockens befindliche Wolle, welche die feinſte, weiſſeſte und zärteſte iſt.* Laine mère; *die beſte Wolle, welche von dem Rücken der Schafe genommen wird.* Unter laine de Moſcovie verſteht man das feine wollichte moſcowitiſche Biberhär, welches zwiſchen den andern langen Haren dieſes Thieres herausgerupft wird. Un bonnet de laine; *eine wollene Mütze oder Kappe.* Un ouvrier en laine; *ein Woll-Arbeiter.* Le commerce des laines; *der Wollhandel, der Handel mit Wolle.* Laine fourbandrée; *vermiſchte Wolle, die aus verſchiedenen mit einander vermiſchten Sorten beſtehet. Man pflegt auch wohl die Pflaumfedern von einer Gans oder von einem Strauſſe* Laine d'oie *und* laine d'autruche *zu nennen.*

Fig. und ſprichw. ſagt man von einem geduldigen Menſchen, der alles mit ſich machen läßt, Il ſe laiſſe manger la laine ſur le dos. *Im Deutſchen würde man ſagen, Er läßt ſich das Fell über die Ohren ziehen, und ſchweigt ſtill dazu. In der gegenſtitigen Bedeutung ſagt man:* Il ne ſe laiſſe pas manger la laine ſur le dos; *er läßt ſich nichts nehmen, er wehrt ſich ſeiner Haut.* Tirer la laine, *heißt, bei Nacht den Leuten auf der Straße die Mäntel oder Hüte abnehmen: Und dergleichen Spitzbuben nennet man* Tireurs de laine.

* LAINER, v. a. *Wollig machen, rauhen.* Lainer du drap; *Tücher rauhen, das wollene Tuch mit der Kardendiſtel aufkratzen und wollig machen.*

* LAINEUR, ſ. m. *Der Tuchrauher, Tuchkratzer, derjenige welcher bei den Tuchbereitern die Tücher mit der Kardendiſtel rauhet oder aufkratzet. Im algemeinen Verſtande wird auch wohl ein jeder Tuchbereiter* Laineur *genant.*

LAINEUX, EUSE, adj. *Wollig, mit Wolle verſehen. Wolle habend; it. wollreich, viel Wolle habend; it. wollicht, der Wolle ähnlich.* Un drap bien laineux; *ein ſehr wolliges, wollreiches Tuch.* Une étoffe bien laineuſe; *ein wollreicher Zeug.* Il y a des pays où les moutons ſont bien plus laineux qu'en d'autres; *es gibt Länder, wo die Schafe viel mehr Wolle haben, viel wollreicher ſind, als an andern Orten.* Une plante laineuſe; *eine wollichte Pflanze, die mit einer der Wolle ähnlichen Materie überzogen iſt.*

LAINIER, ſ. m. *Der Wollhändler, einer der mit Wolle handelt.*

LAÏQUE, adj. de t. g. *Weltlich, zum weltlichen Stande gehörig. (Siehe* Lai *)*

Man ſagt auch ſubſtantive, Un laïque, *ein Weltlicher, eine zum weltlichen Stande gehörige Perſon.* Les Eccléſiaſtiques & les Laïques; *die Geiſtlichen und die Weltlichen.*

* LAIS, ſ. m. *Das Laſi-Reis oder Laſi-Holz. So heißt im Forſtweſen ein Reis oder junger Stamm, welcher man auf einem Gehaue Laubholzes zur Fortpflanzung ſtehen läßt; an einigen Orten das Hägereis, der Vorſtändner. In einigen Provinzen heißt* Lais *auch der Anwachs des Ufers durch die Anſchwemmung (*Alluvion*).*

✣ LAISOT, ſ. m. *Mit dieſem Worte bezeichnet man in den Leinwandmanufacturen in Bretagne, die geringſte Breite eines Stückes Leinwand.*

* LAISSADE, ſ. f. *So heißt im Schiffbaue, beſonders an den Galeren, derjenige Theil nach hinten zu, wo die Breite des untern Raumes abnimt.*

LAISSE, ſ. f. *Die Koppel, das Koppelſeil oder auch der Koppelriemen, ein Seil oder Riemen, woran der Jäger die Jagd- und Rüdenhunde führet. Dasjenige Seil, woran der Leithund geführet wird, heißt das Hängeſeil. Die Schweißhunde werden an dem Fangeſchricke, und die Hezhunde an dem Hezriemen geführet.* Une laiſſe de lévriers; *eine Koppel Windhunde.* Unir des chiens en laiſſe; *Hunde zuſammen koppeln. Fig. ſagt man im gem. Leb. von jemanden, der einen andern nach ſeinem Gefallen leuket, und mit ihm macht, was er will.* Il le mène en laiſſe; *er führt ihn am Seile.*

Die Jäger pflegen auch wohl den Ort, wo die Wölfe ihre Klauen wetzen. Laiſſe zu nennen.

LAISSE, *heißt auch, die Hetzſchnür, die Schnür um einen Hut.*

LAISSÉES, ſ. f. pl. *Die Loſung oder das Gelös, der Koth oder Mift der wilden Thiere, beſonders des Schwarzwildes.*

LAISSER, v. a. *Laſſen. Dieſes Zeitwort, welches im Franzöſiſchen, ſo wie im Deutſchen von einem ſehr weiten Umfange des Gebrauchs iſt, wird hauptſächlich in folgenden Bedeutungen gebraucht:*

LAISSER, *laſſen, zurücklaſſen, an einem Orte ſtehen oder liegen laſſen, da laſſen, verlaſſen; it. hinterlaſſen.* Il a laiſſé ſon équipage, ſes gens en un tel endroit; *er hat ſein Gepäcke, er hat ſeine Leute an dem und dem Orte zurück gelaſſen.* Où avez-vous laiſſé votre fils? *wo haben Sie ihren Sohn gelaſſen?* Je l'ai laiſſé chez ſa mère; *ich habe ihn bei ſeiner Mutter gelaſſen.* Je l'ai laiſſé en bonne ſanté; *ich habe ihn bei guter Geſundheit zurück gelaſſen, ich habe ihn geſund und wohl verlaſſen.* Il a laiſſé ſa bourſe à l'hôtellerie; *er hat ſeinen Geldbeutel im Wirthshauſe liegen laſſen.* Il a laiſſé ſa canne chez moi; *er hat ſeinen Stock bei mir ſtehen laſſen. In ähnlicher Bedeutung ſagt man:* Il laiſſe une femme & des enfans; *er hinterläßt eine Frau und Kinder.* Il a laiſſé peu de biens après ſa mort; *er hat nach ſeinem Tode wenig Vermögen hinterlaſſen.* Laiſſer un bon goût, un mauvais goût; *einen guten, einen üblen Geſchmack*

Digitized by Google

ſchmack zurück laſſen. Ce vin-là eſt agréable au commencement, mais il laiſſe un certain mauvais goût à la fin; *zu Anfange iſt dieſer Wein angenehm, am Ende aber läßt er einen üblen Geſchmack zurück.* Laiſſez ici votre manteau; *laſſen Sie ihren Mantel hier.* Je ne l'ai point trouvé, j'ai laiſſé la lettre; *ich habe ihn nicht angetroffen, ich habe den Brief da gelaſſen, ich habe den Brief an jemanden im Hauſe zurück gelaſſen oder abgegeben, um ihm ſolchen zu zuſtellen. Man ſagt auch,* Laiſſer un chemin, une maiſon, à droite, ſur la droite; *einen Weg, ein Haus rechts, oder rechter Hand liegen laſſen, auf der linken Seite des Weges oder Hauſes hingehen.*

LAISSER, *laſſen, in der Bedeutung von* Mettre en dépôt; *in Verwahrung laſſen oder geben.* Il a laiſſé tous ſes papiers chez un Notaire; *er hat alle ſeine Papiere bei einem Notarius gelaſſen, er hat ſie einem Notarius in Verwahrung gegeben.*

LAISSER, *heißt beſonders in der Bedeutung von* hinterlaſſen, zurück laſſen, zuweilen auch ſo viel als Léguer par teſtament, *vermachen.* Il a laiſſé tant à l'Hôpital; *er hat dem Hoſpitale ſo viel vermacht.* Un de ſes parens lui a laiſſé de grands biens par teſtament; *einer von ſeinen Verwandten hat ihm in in ſeinem Teſtamente ein größes Vermögen vermacht.*

LAISSER, *in der Bedeutung von* Abandonner und Céder; *überlaſſen, abtreten.* Je laiſſe cela à votre foin, à votre prudence; *ich überlaſſe dieſes Ihrer Sorge, Ihrer Klugheit.* Je lui en laiſſe l'honneur; *ich laſſe ihm die Ehre davon.* Laiſſer une choſe à certain prix; *eine Sache um einen gewiſſen Preis laſſen.* Les ennemis furent contraints de nous laiſſer le champ de bataille; *die Feinde waren genöthigt, uns das Schlachtfeld zu überlaſſen. Man ſagt,* Cette marchandiſe eſt à prendre ou à laiſſer; *man nimt dieſe Ware entweder oder man läßt ſie; wer ſie haben will, muß den begehrten Preis dafür zahlen.* Il y a à prendre & à laiſſer; *es iſt Gutes und Schlechtes unter einander, man muß eine Wahl zu treffen wiſſen. Man ſagt auch,* Laiſſer quelqu'un maître d'une choſe; *jemanden als Herr über eine Sache ſchalten laſſen, ihm die Freiheit laſſen, ſich derſelben zu bedienen, als ob ſie ſein eigen wäre.*

LAISSER, *laſſen, wird auch in der Bedeutung von* Permettre, ſouffrir, ne pas empêcher, *erlauben, geſtatten, zugeben, zulaſſen. nicht verhindern, gebrauch.* Laiſſez-moi en paix, en repos; *laſſt mich mit Frieden, in Frieden, in Ruhe; erlaubt, daß ich das Friedens, der Ruhe genieße oder auch, laſſt mich unſtört.* Il veut qu'on le laiſſe en ſon particulier; *er will, daß man ihn allein laſſe.* Il faut laiſſer le monde comme il eſt; *man muß die Welt laſſen, wie ſie iſt.* Laiſſez-les faire, laiſſez-les dire; *laßt ſie machen, laßt ſie reden; bekümmert euch nicht darum, was ſie thun oder reden.* On n'a qu'à le laiſſer faire; *man muß ihn nur machen, man muß ihn nur thun laſſen, was er will.* Il faut bien faire & laiſſer dire; *man muß recht thun und die Leute reden laſſen.*

LAISSER, *heißt in einigen Redens-Arten, doch immer mit einem Verneinungs-Worte, auch ſo viel als,* Ceſſer, s'abſtenir, diſcontinuer; *aufhören, ablaſſen, abſtehen, unterlaſſen &c.* Il ne faut pas laiſſer d'aller toujours votre chemin; *ihr müßt nicht aufhören immer euren Weg fortzugehen.* Malgré tout ce qu'on lui put dire, il ne laiſſa pas de faire ce qu'il s'étoit propoſé; *was man ihm auch ſagen mochte, ſo unterließ er doch nicht, zu thun, was er ſich vorgenommen hatte; ungeachtet alles Zuredens, ſtand er doch nicht von ſeinem Vorhaben ab.*

LAISSER, *wird noch in folgenden beſondern Redens-Arten gebraucht:* Laiſſer à penſer; *zu bedenken, zu überlegen geben, oder auch, jemandes Urtheile überlaſſen.* Je vous laiſſe à penſer ce qui en arrivera; *ich gebe Ihnen zu bedenken was daraus entſtehen wird.* Je vous laiſſe à penſer s'il profita de l'occaſion; *ich überlaſſe es Ihrem Urtheile, ich ſtelle es Ihrem Urtheile anheim, ob er ſich die Gelegenheit zu Nutze machte.* Cet Auteur laiſſe beaucoup à penſer; *dieſer Schriftſteller gibt viel Stoff zum Denken, zum Nachdenken.* Je laiſſe une infinité d'autres preuves; *ich übergehe eine Menge anderer Beweisgründe mit Stillſchweigen.* Laiſſons cela; *wir wollen das dahin geſtellet ſeyn laſſen.* Les voleurs ont laiſſé cet homme en chemiſe; *die Räuber haben dieſen Menſchen bis auf das Hemde ausgezogen, haben ihn rein ausgeplündert.* Les ſoldats ne lui ont rien laiſſé; *die Soldaten haben ihm nichts gelaſſen, haben ihm alles genommen.* Ils n'ont laiſſé que les quatre murailles; *ſie haben nichts, als die vier Wände ſtehen laſſen.* Laiſſez, laiſſez! laſſt, laſſt! laſſt ab! laſſt ſeyn! es iſt genug. Cette choſe ne laiſſe pas d'être vraie; *dieſe Sache iſt dem ungeachtet wahr.* Il eſt pauvre, mais il ne laiſſe pas d'être honnête homme; *er iſt arm, aber er iſt deshalb doch ein ehrlicher Mann.*

(Noch verſchiedene andere ſigürliche und ſprichwörtliche Redens-Arten, in welchen das Zeitwort Laiſſer *vorkömt, gehören eigentlich nicht hieher. Man findet ſolche unter den Haupt- und Beiwörtern, die zu den ſprichw. und fig. Redens-Arten Gelegenheit geben. z. B.* Courte, Bride, Morveux, Plume, *u. a. m.)*

SE LAISSER, *v. recipr. Sich laſſen, zugeben. geſchehen laſſen.* Le bois ne ſe laiſſe pas étendre; *das Holz läßt ſich nicht dehnen.* Il s'eſt laiſſé battre; *er hat ſich ſchlagen laſſen. Man ſagt,*

Il s'eſt laiſſé tomber; *er hat ſich fallen laſſen, welches ſo viel heißt als*, Il eſt tombé; *er iſt gefallen.* Il s'eſt laiſſé mourir, *anſtatt*, il eſt mort; *er iſt geſtorben.* Se laiſſer aller; *ſich gehen laſſen, ſich löslaſſen, ſich nicht mehr feſt halten.* Cette fille s'eſt laiſſée aller, *heißt ſo viel als*, Elle s'eſt laiſſé ſéduire; *dieſes Mädchen hat ſich verführen laſſen.* Se laiſſer mener par le nez; *ſich bei der Naſe herumführen laſſen, ſich äffen laſſen oder auch ſich alles gefallen laſſen.*

LAISSÉ, ÉE, partic. & adj. *Gelaſſen, zurückgelaſſen &c. Siehe* Laiſſer.

LAISSER-COURRE, ſ. m. *Siehe* COURRE.

* LAISSES, ſ. f. pl. *So wird die Erde und der Schlamm genennet, den das Meer an den Ufern zurück läßt.*

LAIT, ſ. m. *Die Milch, ein weiſſer, ſüßer Nahrungsſaft, welcher ſich in den Brüſten und Eutern des weiblichen Geſchlechtes ſammelt, und von der Natur zur Ernährung der Jungen beſtimt worden.* Lait de femme; *Frauenmilch.* Cette nourrice n'a point de lait; *dieſe Amme hat keine Milch.* Cette nourrice a fait deux nourritures, a nourri deux enfans l'un après l'autre d'un ſeul lait, d'un même lait; *dieſe Amme hat zwei Kinder nach einander geſäuget.* Ils ont tetté tous d'un même lait: *ſie haben alle einerlei Milch, oder an einer Bruſt getrunken.* Lait de vache; *Kuhmilch.* Lait de chèvre; *Ziegenmilch.* Lait d'ânesſe: *Eſelsmilch.* Se mettre au lait, ſe remettre au lait, être au lait; *eine Milch-Kur anfangen, eine Milch-Kur brauchen.* Lait doux, lait nigre, caillé; *ſüſſe, ſaure, geronnene Milch, dicke Milch.* Petit lait oder lait clair; *Molken, der wäſſerige Theil der Milch, nachdem der fettere, dichtere Theil davon geſchieden worden.* Lait coupé; *mit Waſſer vermiſchte Milch, Waſſer und Milch.* Une ſoupe au lait; *eine Milchſuppe.* Un pot au lait; *ein Milchtopf, ein Milchhafen.* Man nennet Jeune lait; *junge oder neue Milch, Milch von einer Frau, die erſt vor kurzem wieder gekommen iſt: Und* Vieux lait, *alte Milch, Milch von einer Frau, die ſchon vor geraumer Zeit gebohren hat.* La fièvre de lait; *das Milchfieber, ein Fieber ſäugender Perſonen, welches von verdorbener oder überflüſſiger Milch herrühret.* Un frère de lait, une ſœur de lait; *ein Milchbruder, eine Milchſchweſter, ein Bruder, eine Schweſter, welche mit einer andern Perſon einerlei Milch getrunken, einerlei Brüſte geſogen hat.* Dents de lait; *Milchzähne, die erſten Zähne der Kinder, und bei den vierfüſſigen Thieren diejenigen Zähne, welche die Jungen mit auf die Welt bringen.* Un veau de lait, cochon de lait; *ein Milchkalb, Milchſchwein, ein noch ſaugendes Kalb oder junges Schwein, ein ſaugendes Ferkel, ein Spänferkel.* Une vache à lait; *eine Melkkuh, eine melke Kuh, eine Milch gebende Kuh. Fig. wird im gem. Leb. eine Perſon oder Sache, von welcher man einen beſtändigen Vortheil ziehet,* Une vache à lait; *eine Melkkuh, oder wie man unrichtig ſagt, eine melkende Kuh genant.*

Man nennet Soupe de lait, *eine weiſſe in das Gelbröthliche fallende Farbe.* Chevaux ſoupe de lait; *hell iſabellenfarbige Pferde.* Pigeons ſoupe de lait; *Tauben von einer weißgelblichen Farbe.*

Fig. und ſprichw. ſagt man: Cet homme a une dent de lait contre moi, me garde une dent de lait; *dieſer Mann hat einen Groll auf oder wider mich, hat eine heimliche Feindſchaft wider mich.* Le vin eſt le lait des vieillards; *der Wein iſt die Milch der Alten.*

Il avale cela doux comme lait, *ſiehe* Doux, Pag. 227.

Bouillir du lait à quelqu'un, *ſiehe* Bouillir.

Figürlich werden verſchiedene Arten flüſſiger Körper, entweder wegen der Ähnlichkeit in der Farbe und Conſiſtenz, oder auch wegen ihrer milden Beſchaffenheit, Lait, *Milch, genant. So ſagt man z. B. von einem weich geſottenen friſchen Eie, worin das Weiſſe ganz milchicht iſt,* Cet œuf eſt frais, il a bien du lait. *Auch der milchweiſſe dickliche Saft, welcher in manchen Pflanzen enthalten iſt, ſo wie auch das aus Kernen und andern Öl gebenden Samen und Früchten bereitete weiſſe dickliche Getränk, wird* Lait, *Milch, genant.* Il ſort du lait de cette herbe; *es quillet Milch aus dieſem Kraute hervor, dieſes Kraut gibt Milch.* Les épis ſont en lait; *die Ähren ſtehen in der Milch, der Same welcher ſich in den Ähren des Getreides angeſezt hat, enthält eine weiſſe dickliche Subſtanz, die ſo wie der Same zeitiget, ſeine gehörige Conſiſtenz bekomt.* Lait d'orge, *ſiehe* Orgeat. Du lait d'amande; *Mandelmilch.* Du lait virginal; *Jungfernmilch, der mit Weingeiſt zu einer Milch bereitete Saft der Hauswurz, welcher als ein Schminkwaſſer gebraucht wird.* Lait de chaux; *die Kalkweiſſe oder Kalktünche, eine aus Kalk und Waſſer bereitete weiſſe Farbe, welche man vorzüglich erhält, wenn der Kalk geliſchet wird, und womit man die Wände und Mauern beſtreicht.*

In dem Berghaue und in der Mineralogie nennet man Lait de lune, *Mondmilch, eine leichte, weiſſe, ſchwammige und zerbrechliche kalk-artige Erde, welche an der Zunge klebt und einen ſüßlichen Geſchmack hat.*

In der Chymie nennet man, Lait de ſoufre, *Schwefelmilch, ein weiſſes zartes Pulver, welches aus der in kochendem Waſſer aufgelöſeten Schwefelleber mit Eſſig niedergeſchlagen wird.*

Voie de lait, *ſiehe* Lactée.

LAITAGE, ſ. m. *Das Milchwerk, die Milch und alles*

Digitized by Google

alles was daraus bereitet wird, Butter, Käse und alle Gattungen von Milchſpeiſen.

LAITANCE, *ſiehe* LAITE.

LAITE *oder* LAITANCE, ſ. f. *Die Milch, der männliche Same der Fiſche, welcher die Geſtalt eines weiſſen, dicklichen ſehr milden und weichen Körpers hat.* La laite, la laitance d'un hareng, d'un brochet; *die Hérings-Milch, die Hechts-Milch.* Cette carpe n'a point de laite; *dieſer Karpfen hat keine Milch.*

LAITÉ, ÉE, adj. *Milch habend. Wird nur von Fiſchen geſagt.* Une carpe laitée, un hareng laité; *ein Karpfen, ein Hering der Milch hat. Im Deutſchen nennet man einen jeden Fiſch, der Milch hat, Milcher oder Milchner, in einigen Gegenden auch Milchling oder Leimer, ins Gegenſatze des Rogeners oder eines Fiſches weiblichen Geſchlechtes.*

LAITERIE, ſ. f. *So heißt überhaupt ein jeder zur Aufbehaltung der Milch, zum Butter- und Käſemachen beſtimter Ort, die Milchkammer, der Milchkeller, und im ausgedehntern Verſtande, die Melkerei, ein Viehhof im Walde oder an Orten wo gröſſe Wieſen ſind, das daſelbſt auf der Weide gehende Vieh zu melken, und die Milch daſelbſt zu verwahren. Ein ſolcher Viehhof in ſo fern blos Kühe daſelbſt gehalten werden, wird auch* Vacherie *genant.*

LAITERON, ſ. m. *Die Gänſediſtel, der Haſenkohl, Gänſekohl. Eine Pflanze.*

LAITEUX, EUSE, adj. *Milchicht, einen der Milch ähnlichen, milch-artigen Saft enthaltend.* Plantes laiteuſes; *Pflanzen, die einen milch-artigen Saft haben. Wenn von Edelſteinen die Rede iſt, ſo heißt* Laiteux, *milchfarbig, worunter man eine trübe weiſſe Farbe verſteht, welche als ein Fehler angeſehen wird.* Cette opale eſt laiteuſe; *dieſer Opäl iſt trübe.*

LAITIER, ſ. m. *Die Eiſenſchlacke, die Unreinigkeit, welche ſich bei dem Schmelzen des Eiſens in Geſtalt eines flüſſigen Schaumes oben auf ſezt, und nach ihrer Erkaltung eine gläs-artige Geſtalt hat.*

LAITIÈRE, ſ. f. *Die Milchfrau, das Milchmädchen, eine Weibsperſon, welche Milch verkauft, mit Milch handelt; im gem. Lèb. das Milchweib. Man ſagt auch von einer Kuh, die viel Milch gibt,* C'eſt une bonne laitière, *welches man im gem. Lèb. auch wohl von einer Amme zu ſagen pflegt, die viel Milch hat.*

LAITON, ſ. m. *Das Meſſing, ein gelbes gemiſchtes Metall, welches entſtehet, wenn man Kupfer mit einem Zink-Erze, wozu gemeiniglich Galmei* (Calamine) *genommen wird, vereiniget.*

LAITUE, ſ. f. *Der Lattich, der gemeine Garten-Sallat.* Petite laitue; *junger Lattich.* Salade de laitue; *Lattich-Salat.* Laitue pommée; *Kopflalat.* Laitue crépue; *krauſer Salat.*

LAIZE, ſ. f. *So heißt in den Zeugmanufakturen die Breite eines Tuches, Zeuges, einer Leinwand &c. die es zwiſchen den beiden Sahlleiſten oder Sahlbändern haben ſoll.* Ce drap a cinq quarts de laize; *dieſes Tuch hat fünf Viertel Breite, iſt fünf Viertel breit.*

LAMA, ſ. m. *Der Lama. Benennung eines tatariſchen Prieſters. Der* Grand Lama *oder oberſte Prieſter wird* Dalai Lama *genant.*

LAMANAGE, ſ. m. *Das Lothſen, das Geſchäft eines Lothſen oder Lothsmannes. (Siehe* Lamaneur.) It. *das Lothsgeld oder Lothſengeld, welches die Schiffe dem Lothsmanne, der ſie geführet und ihnen den Weg gezeiget hat, bezahlen müſſen.*

LAMANEUR, ſ. m. *Der Lothſe oder Lothsmann. So heißt in den Seſtädten ein Steuermann, welcher des Hafens und der Gegend um denſelben volkommen kundig iſt, und daher die ein- und auslaufenden Schiffe führet, und ihnen den Weg zeiget.*

LAMANTIN, ſ. m. *Der Lamantin, ein gröſſer Fiſch, welcher in Süd-America, beſonders in der Landſchaft Guiana in den Flüſſen mit der Harpune gefangen und womit ein beträchtlicher Handel getrieben wird.*

LAMBDOÏDE, adj. *Man nennet in der Anatomie* La future lambdoïde, *die drei-eckige (dem griechiſchen Buchſtaben* Lambda *ähnliche) Nath der Hirnſchale, die das Hinterhaupts-Bein, mit dem Vorderhaupts-Knochen vereiniget.*

LAMBEAU, ſ. m. *Der Lappen, Lumpen, ein Stück, oder eigentlich ein herabhängendes Stück von einem zerriſſenen Kleide oder Zeuge, im gem. Lèb. der Fetzen.* Son habit s'en va par lambeaux, eſt tout en lambeaux; *ſein Kleid zerfällt in lauter Lappen oder Lumpen, ſein Kleid iſt ganz zerlapt oder zerlumpt, beſteht aus lauter Lappen oder Lumpen, die Fetzen hängen ihm vom Kleide herunter.*

Fig. heißt Lambeau, *ein einzelnes abgeriſſenes Stück von einem gelehrten Werke, ein Bruchſtück.* Il ne nous eſt parvenu que quelques lambeaux de ſes écrits; *es ſind nur einige einzelne Stücke, einige Bruchſtücke von ſeinen Schriften zu uns gekommen.*

Bei den Hütmachern heißt Lambeau, *ein Stück Leinwand, welches bei den Formen zwiſchen zwei Filze gelegt wird, damit ſie ſich nicht zuſammen hängen.*

In der Jägerſprache heißt Lambeau, *der Baſt, oder das Gefege, die rauche Haut, die der Hirſch von dem um gewachſenen Gehörne abſchlägt.*

LAMBEL, ſ. m. *(Wapenk.) Der Turnierkragen, ein Beizeichen, welches in die Wapen um die Gegend des Schildhauptes, eine jüngere Linie von der ältern zu unterſcheiden, geſezt wird.* Les armes d'Orléans ſont de France au lambel d'argent; *der Herzog von Orleans führet das*

Digitized by Google

Wapen von Frankreich mit einem silbernen Turnierkragen.

LAMBIN, INE, f. *Der Zauderer, im gem. Leb. der Trändler, die Trändlerinn, eine Person welche zaudert, in ihren Handlungen sehr langsam ist. (gemein.)*

LAMBINER, v. n. *Zaudern, trändeln, langsam seyn da man eilen solte, zögern. (gemein)*

LAMBIS, f. m. *Der Lecker, eine Art größer flachlichter Süßschnecken in America, deren weisses Fleisch gekocht sehr gut zu essen ist. Sie gehört zu der Gattung der sogenanten Kinkhörner oder Mörkörner.*

LAMBOURDE, f. f. *(Bauk.) Die Rippe oder der Sützbalken. So heissen die unter einem getäfelten Fußboden gelegte dünne Balken oder Rahmschenkel, worauf das Täfelwerk oder die Bretter angenagelt werden. Auch die auf Röste gelegte Balken, welche den Schwellen zur Unterlage dienen, werden* Lambourdes, Sützbalken, *genant.* Pierres de lambourde *nennet man eine Gattung weicher Steine, die zu Arcueil, eine Stunde von Paris gebrochen werden.*

LAMBREQUINS, f. m. pl. *(Wapenk.) Die Helmdecke. Man verstieht darunter alle gekräuselte Zierathen, die von dem Helme eines Wapens zu beiden Seiten herunter hängen.*

LAMBRIS, f. m. *Das Täfelwerk, die aus Tafeln, d. i. zusammen geleimten Brätern bestehende zierliche Bekleidung der Decke oder der Wände eines Zimmers, an einigen Orten, das Getäfel.* Un lambris à lozanges; *ein rautenförmiges Täfelwerk.* Un lambris de revétement; *ein Täfelwerk, welches die ganze Wand eines Zimmers bedekt.* Un lambris de demi-revétement; *ein Täfelwerk, welches nur bis an den Sims des Kamines reicht.* Un lambris à hauteur d'appui; *ein zwei bis drei Schuh hohes Täfelwerk unten am Fuße der Wand herum.* Un lambris feint; *ein falsches Täfelwerk, ein Gyps-Überzug der Wände eines Zimmers, welcher einem wirklichen Täfelwerke ähnlich siehet. Die Dichter pflegen den Himmel, oder das dem Anscheine nach runde blaue Gewölbe, welches über der Oberfläche der Erde erhaben ist, und dieselbe gleichsam bedecket,* Le céleste lambris *zu nennen.*

LAMBRISSAGE, f. m. *Das Täfelwerk, die Bekleidung oder das Bekleiden der Decke oder Wände eines Zimmers, das Täfeln.*

LAMBRISSER, v. a. *Täfeln, mit Tafeln von zusammen geleimten Brätern bekleiden.* Faire lambrisser un plancher, une chambre; *eine Decke, ein Zimmer täfeln lassen. (Siehe* Lambris)

LAMBRISSÉ, ÉE, partic. & adj. *Getäfelt. Siehe* Lambrisser.

LAMBRUCHE, *oder* LAMBRUSQUE, f. f. *Eine Art wilder sehr dickhäutiger Trauben, die vorzüglich in Acadien oder Neufschottland und in einigen andern Gegenden von Nord-America wachsen.*

LAME, f. f. *Die Platte, eine flache, breite und ebene Tafel von Metall.* Une lame de cuivre; *eine Platte von Kupfer, eine Kupferplatte.* Une lame d'étain; *eine Platte von Zinn, eine Zinnplatte. In den Münzen werden auch die platten langen Schienen von Gold, Silber oder andern Metalle, zum Prägen der Münzen,* Lames *genant.* Une inscription gravée sur une lame de cuivre; *eine auf eine kupferne Tafel gegrabene Inschrift.*

Lames, *nennet man auch,* Flittern *oder* Flinder*n, ganz dünne, glänzende meistens runde Stückchen Gold oder Silber, oder anderes Metall, die man zum Zierath auf die Kleider setzt;* it. *der Lahn, auf der Plättmühle breit gequetschter Gold- oder Silberdrath, der vorzüglich zu den Borden und Stickereien gebraucht wird.* Son habit étoit tout couvert de lames; *sein Kleid war ganz mit Flittern besetzt.*

LAME, *heißt auch, die Klinge, der eiserne oder stählerne, eigentlich schneidende oder stechende Theil eines Degens, eines Messers oder andern ähnlichen Werkzeuges.* Une lame de bonne trempe; *eine wohl gehärtete Klinge.* Une lame damasquinée; *eine damascirte Klinge.* La lame de son épée se cassa; *die Klinge seines Degens, seine Degenklinge zerbrach.* Une lame vidée; *ein Hohlklinge.* Le manche de ce couteau n'est que de bois, mais la lame est bonne, la lame est toute d'acier; *das Heft dieses Messers ist nur von Holz, aber die Klinge ist gut, die Klinge ist ganz von Stahl.* Une lame à deux tranchans; *eine zweischneidige Klinge. Im gem. Leb. pflegt man ein verschmitztes Weib* Une fine lame *zu nennen.*

Lame, *heißt auch, die Schärung, der Aufzug eines Gewebes bei den Leinwebern, der Weberkamm, Geschirrkamm, dasjenige Garn, welches in die Länge auf dem Weberstuhle ausgespannet wird. An den Bortenwirkerstühlen werden die dünnen Latten, so hinten an dem Fußtritte befestiget sind,* Lames, *genant.*

Einige Zergliederer haben auch die dünnen auf einander liegenden Blätter, welche ihrer Meynung nach die knochige Masse der Hirnschale bilden, Lames *genant.*

In der Sprache der Seefahrer heißt Lame *so viel als,* Les vagues d'une mer agitée. *Man sagt z. B.* La lame vient de l'avant, la lame vient de l'arrière; *die Wellen schlagen vorne, die Wellen schlagen hinten an das Schiff. Wenn die Wellen kurz sind, und dicht auf einander folgen, sagt man,* La lame est courte; *sind sie aber lang und folgen einander nur in einer gewissen Entfernung, so heißt es,* La lame est longue.

* LA-

Digitized by Google

•LAMÉ, ÉE, adj. *Mit Lahn durchwirkt oder durchzogen.* Une étoffe lamée d'or; *ein mit Goldlahn durchwirkter Zeug oder Stoff.*

LAMENTABLE, adj. de t. g. *Kläglich, würth beklagt zu werden*; it. *einer Klage ähnlich, Mitleid und Erbarmen erregend.* Un accident lamentable; *ein klaglicher, ein traurigter Zufall.* Il prononça ces paroles d'un ton de voix lamentable; *er sprach diese Worte mit einer klaglichen Stimme aus.* Des cris lamentables; *ein klägliches, jämmerliches, erbärmliches Geschrei.*

LAMENTABLEMENT, adv. *Kläglich, auf eine klägliche Art, in einem klaglichen Tone.* Il conta ses adversités fi lamentablement, qu'il fit verser des larmes à toute l'assemblée; *er erzählte seine Unglücksfälle auf eine so klägliche Art, daß er die ganze Gesellschaft zum Weinen brachte.*

LAMENTATION, f. f. *Die Wehklage, das Klaggeschrei, eine laute Klage über einen hohen Grad des Schmerzens oder über ein drückendes Übel. Und wenn von einem hohen Grade des Klagens, des lauten Wehklagens die Rede ist, der Jammer.* On n'entendit que lamentations; *man hörte nichts als Wehklagen.*

Man pflegt auch wohl Gedichte, in welchen lauter traurige Empfindungen herschen Lamentations, *Klaglieder, zu nennen.* Les lamentations de Jérémie; *die Klaglieder Jeremiä.*

LAMENTER, v. a. *Klagen, eine laute Klage über einen erlittenen Verlust oder über ein gegenwärtiges Übel erhöben. In dieser Bedeutung sagt* Lamenter *als* v. a. *im Französischen an zu veralten. Im Deutschen pflegt man sich desselben zuweilen noch in der höhern Schreib-Art, besonders in der Bedeutung, über jemandes Tod klagen oder wehklagen, zu bedienen.* Il lamente la mort de son père; *er klaget den Tod seines Vaters, er jammert über den Tod seines Vaters, er beweinet den Tod seines Vaters. Man sagt absolute,* Ils ne font que pleurer & lamenter; *sie thun nichts als weinen und wehklagen.*

SE LAMENTER, v. récipr, *Klagen, wehklagen, jammern.* Vous vous lamentez en vain; *Sie klagen umsonst. Ihr Klaggeschrei ist vergeblich.* Les femmes, les enfans & les vieillards se lamentèrent en vain, tout fut passé au fil de l'epée; *die Weiber, die Kinder und die Greise wehklagten, jammerten umsonst, alles mußte über die Klinge springen.*

LAMENTÉ, ÉE, partic. & adj. *Geklägt.* Sieh Lamenter.

LAMIE, s. f. *Der Hundskopf, eine Art Haifische, welcher am Kopfe einem Hunde gleicht, und einer der größten und gefräßigsten Raubfische ist. Unter dem Pöbel ist die Rede von einer gewissen Art Gespenster, die in weiblicher Gestalt die Kinder an sich locken und mit sich fortschleppen, welche man* Lamies *nennet.*

• LAMIER, s. m. *So heißt in den Gold- und Silberfabriken der Arbeiter, welcher auf der Plättmühle den Drath breit quetschet und zu Lahn macht, der Lahnmacher.*

LAMINAGE, s. m. *Das Platten oder Plätten, das Plattmachen. Siehe* Laminer.

LAMINER, v. a. *Platten oder plätten, eine metallene Schiene oder Stange mittelst der Plättmühle* (Laminoir) *platt machen.*

LAMINÉ, ÉE, partic. & adj. *Geplattet. Siehe* Laminer.

LAMINOIR, s. m. *Die Plattmühle oder Plättmühle, eine Maschine mit zwei stählernen Walzen, zwischen welchen man überhaupt das Metall plättet oder platt macht; besonders aber werden in den Münzen die Gold- und Silberstangen mittelst dieser Maschine so dünn geplättet, als die Münzen seyn sollen. In den Gold- und Silberfabriken wird auf eben die Art der Drath zu Lahn geplättet.*

LAMPADAIRE, s. m. *Der Lampenträger. So heißt in der alten Geschichte ein Bedienter, der seinem Herrn bei Nachtzeit eine Lampe vorträg.*

Lampadaire, *der Lampenträger oder Lampenstock, ein Gestell oder Postement, worauf man eine Lampe sezt*; it. *der Lampenmann, derjenige, welcher die an öffentlichen Orten befindlichen Lampen anzündet und putzet, der daher auch wohl der Lampenputzer oder Lampenwärter genant wird.*

LAMPADISTES, s. m. pl. *So hießen bei den Griechen diejenigen Wett-Renner, welche mit einer brennenden Lampe in der Hand nach einem Ziele liefen. Wer zuerst mit noch brennender Lampe das Ziel erreichte, gewann den Preis.*

LAMPADOPHORE, s. m. pl. *Der Lampenträger, derjenige, welcher bei den gottesdienstlichen Handlungen der alten Griechen die Lampe trug.*

•LAMPADOPHORIES, s. f. pl. *Das Lampenfest, ein Fest der alten Griechen, welches sie der Minerva, dem Vulkan und dem Prometheus zu Ehren anstelleten. Ersterer verdankten sie das Öl, dem zweiten die Erfindung der Lampe, und lezterer hatte das Feuer vom Himmel gehölt, die Lampe anzuzünden. Es wurden bei diesem Feste eine unzählige Menge Lampen angezündet und auch ein Wettrennen mit brennenden Lampen gehalten. (Siehe* Lampadistes)

LAMPAS, s. m. *Der Frosch, eine Krankheit am Kopfe der Pferde, wobei der Gaumen um die Vorderzähne schwillet, so daß er über die Zähne hervortritt.* Ce cheval ne mangera que quand vous lui aurez ôté le lampas; *dieses Pferd wird nicht eher fressen, als bis Sie ihm den Frosch werden genommen haben. Man pflegt diese Krankheit auch* Fève *zu nennen.*

Es

Es führt auch eine Gattung seidener Zeuge, die eine Aehnlichkeit mit dem Gros de Tours haben und in China verfertigt werden, den Namen Lamjas.

LAMPASSÉ, ÉE, adj. *(Wapenk.)* *Mit heraushängender oder ausgestreckter Zunge.* Lion de gueules armé & lampassé d'or; *ein rother Löwe mit goldenen Klauen und Zunge.*

* LAMPASSES, f. f. *So heißt in der Handlungs-Sprache eine Gattung gemalter Leinewand, die in Ost-Indien, sonderlich in verschiedenen Orten auf der Küste von Koromandel gemacht wird.*

LAMPE, f. f. *Die Lampe, ein Gefäß, worin man Öl vermittelst eines Dachtes brennet, und dessen man sich statt eines Lichtes bedienet.* Mettre de l'huile dans la lampe; *Öl in die Lampe thun oder gießen.* Il y a une lampe qui brûle toujours devant cet Autel; *es brennet immer eine Lampe vor diesem Altare.* Une lampe à perpétuité; *eine ewige Lampe, die immer brennend erhalten wird.* Les émailleurs se servent du feu de lampe, travaillent au feu de la lampe; *die Schmelz-Arbeiter bedienen sich des Lampenfeuers, arbeiten an, bei oder über dem Lampenfeuer.*

Eine gewisse Art künstlicher Lampen, die man drehen und wenden kan, ohne daß ein Tropfen Öl herausläuft, ist nach dem Namen ihres Erfinders, unter der Benennung Lampe de Cardan, *cardanische Lampe bekant.*

Fig. sagt man von einem ausgezehrenden, ganz entkräfteten Menschen, Il n'y a plus d'huile dans la lampe; *es ist kein Öl mehr in der Lampe, seine Säfte sind vertrocknet.*

Cul-de-lampe, *siehe* Cul, Pag. 735.

LAMPÉE, f. f. *So heißt in der Sprache des Pöbels, ein größes mit Wein angefülltes Glas oder anderes Trinkgeschirr; der Humpen.* Il en avala cinq ou six lampées; *er stürzte fünf bis sechs große Gläser oder Humpen davon hinunter.*

LAMPER, v. a. *Begierig aus großen Gläsern oder Humpen trinken.* Quand il eut lampé cinq ou six verres de vin; *als er fünf bis sechs große Gläser oder Humpen Wein hinunter gestürzt hatte. Dieses Wort, welches überhaupt zur Sprache des Pöbels gehört, wird auch als ein Neutrum gebraucht.* Il aime à lamper; *er bechert, er zecht gerne.*

LAMPERON, f. m. *Die Röhre an einer Lampe, in welcher der Dacht stekt.*

LAMPION, f. m. *Das Lämpchen, eine kleine Lampe. Vorzüglich aber versteht man unter* Lampion *diejenige Gattung von kleinen Lampen, deren man sich bei öffentlichen Beleuchtungen bedienet.*

An den Kirchenlampen wird das zwischen dem obern Theile und dem Boden derselben aufgehängte gläserne Gefäß, Lampion *genant.*

Lampions à parapet, *Pechpfannen, eiserne über der Brustwehr herab hangende Pfannen oder flache Gefäße, in welchen bei Belagerungen Harz und Pech gebrennet wird.*

* LAMPRESSES, f. f. pl. *Die Lampreten-Netze, eine besondere Art Fischernetze, womit vorzüglich in der Loire die Lampreten gefangen werden. (Siehe* Lamproie.)

LAMPROIE, f. f. *Die Lamprete, eine Art Fische mit sieben Luftlöchern an den Seiten des Halses, und Knorpeln statt der Gräten, welche weder Brust- noch Bauchflossen haben, und in den europäischen Meren leben.*

LAMPROYON, f. m. *Eine kleine Lamprete, ein Lampretchen.*

LAMPSANE, f. f. *Der gemeine Reinkohl, eine zu den Unkraute gehörige Pflanze, welche einen milchweißen Saft enthält. Diese Pflanze soll bei aufgesprungenen oder aufgespaltenen Brustwärzchen gute Dienste thun, und wird daher auch* Herbe aux mamelles *genant.*

LANCE, f. f. *Die Lanze, ein eiserner an einem langen Stiele befestigter Spieß, ehemals der Spér.* La flèche de la lance; *der spitzige Theil der Lanze.* Les ailes de la lance; *die Flügel der Lanze, das dicke Holz an beiden Seiten einer Turnier-Lanze, wo selbige gegen die Faust zu, schwerer und breiter wird.* Rompre une lance; *eine Lanze brechen, turnieren, im Turniere mit der Lanze kämpfen.* Il combattit avec la lance & l'écu; *er focht oder kämpfte mit der Lanze und mit dem Schilde.* En France on ne se fert plus de lances que dans les carrousels; *in Frankreich bedient man sich der Lanzen nur noch bei den Carrosellen. Man hatte ehedem eine Art stumpfer Lanzen, deren man sich bei Übungen, die man blos zur Belustigung anstelte, bediente, und die man* Lances courtoises, mouffes, frétées *oder auch* Lances mornes *nante. Auch die langen Stangen, deren sich die Fischer bei den sogenanten Fischerstechen bedienen, einander damit in das Wasser zu stoßen, werden* Lances *genant.*

Bei den Turnieren und andern Übungen mit Lanzen wird die rechte Hand des Ritters, Main de la lance *genant. Als man sich noch der Lanzen im Kriege bediente, hieß* Lance *ein mit einer Lanze bewafneter Reiter, ein Lanzenreiter oder Lanzierer.* Une compagnie de cent lances; *eine Compagnie von hundert Lanzen, von hundert Lanzenreitern. Auch pflegte man einen völlig ausgerüsteten und mit allem wohl versehenen Ritter oder Kriegsmann,* Lance fournie *zu nennen.*

Lance de drapeau, lance d'étendart; *die Stange einer Fahne oder Standarte.*

Fig. sagt man im gem. Leb. Rompre des lances pour quelqu'un; *Lanzen für jemanden brechen, ihn mit Worten vertheidigen, besonders wenn er abwesend an seiner Ehre angegriffen wird.*

Baisser

Baiſſer la lance ; *nachgeben, gute Worte geben, ſich zum Ziele legen.* Venir & retourner à beau pied ſans lance ; *zu Fuße ankommen und auch zu Fuße wieder zurück kehren*

Bei den Wund-Aerzten ſind zwei Werkzeuge unter dem Namen Lance *bekant. Das eine iſt die Lanzette für die Thränenfiſtel-Operation ; das andere iſt das myrthenförmige Meſſer des Mauriceau.*

Lance à feu ; *die Feuerlanze, eine Art Raketen zum Auszünden eines Luſtfeuerwerkes. Ehedem nante man* Lance à feu, *Feuerlanze oder auch Feuerſpieß, Sturmſpieß, eine Lanze oder einen Spieß, woran ſich ein mit Schlägen und bleiernen Kugeln gefüllter Sack befand, deren man ſich im Sturmlaufen bediente.*

Die Artilleriſten pflegen auch wohl die Ladeſchaufel wegen ihrer lanzenförmigen Geſtalt Lance *zu nennen.* Lances à feu puant ; *ſtinkende Feuerlanzen, mit einem ſtinkenden Satze angefüllte Röhren, deren man ſich bedienet, den Mineugang der Feinde ſo mit Geſtank anzufüllen, daß ſich niemand darin aufhalten kan.*

An den Waſſerkünſten heißt Lance d'eau, *ein dünner gerade in die Höhe ſteigender Waſſerſtrahl.*

Lance *heißt auch eine feurige Luft-Erſcheinung, da die entzündeten Ausdünſtungen in Geſtalt einer Lanze erſcheinen.*

LANCELÉE. *Siehe* Longuets.

LANCER, v. a. *Werfen, aus freier Hand mit Heftigkeit durch den Luftraum forttreiben, und wenn dieſes mittelſt eines Bogens oder einer Armbruſt geſchiehet, ſagt man im Deutſchen, abſchießen.* Lancer un javelot ; *einen Wurfſpieß werfen.* Lancer un trait ; *einen Pfeil abſchießen.* Lancer avec la fronde ; *mit der Schleuder werfen.* Man ſagt auch, Cette machine lance de groſſes pierres ; *dieſe Maſchine wirft gröſſe Steine, mittelſt dieſer Maſchine kan man gröſſe Steine fortſchleudern.*

In der Dichterſprache heißt Lancer, *ſchleudern. Sie ſagen von Gott,* Il lance le tonnerre, il lance la foudre ; *er ſchleudert den Donner, er ſchleudert den Blitz. Wenn aber bei den Dichtern von der Sonne die Rede iſt, wird* Lancer *durch werfen oder ſchießen überſetzt.* Le ſoleil lance ſes rayons ſur la terre ; *die Sonne wirft oder ſchießt ihre Strahlen auf die Erde.*

Fig. ſagt man Lancer des œillades, des regards ; *Blicke werfen.* Lancer un regard de colère ; *einen zornigen Blick werfen.* Lancer des œillades amoureuſes ; *verliebte Blicke werfen.* Lancer des traits de raillerie ; *mit Stichelreden um ſich werfen.* Lancer un ſoupir vers le ciel ; *einen Seufzer gen Himmel ſchicken.*

In der Jägerſprache ſagt man, Lancer le cerf ; *den Hirſch auftreiben, aus ſeinem Lager jagen, um ihn zu hetzen.* Lancer un loup, un liévre ; *einen Wolf, einen Haſen aus ſeinem Lager aufjagen.*

Lancer un vaiſſeau à la mer ; *ein Schiff in die See oder vom Stapel laſſen.* Un vaiſſeau qui lance bâbord ou ſtribord ; *ein Schiff, das ſich bald auf die rechte, bald auf die linke Seite wirft, weil entweder der Steuermann ſchlecht ſteuert, oder ſonſt aus einer andern Urſache.* Lancer un manouvre ; *ein Tau um etwas herum werfen und feſt binden.*

Se lancer, v. récipr. *Sich ſchnell und mit Heftigkeit fort oder nach einem Orte hin bewegen, welches im Deutſchen auf mancherlei Art ausgedruckt wird.* Ils ſe lancèrent dans la mer, dans les flots ; *ſie warfen, ſie ſtürzten ſich, ſie ſprangen in das Meer, in die Fluthen.* Il ſe lança au travers des ennemis ; *er ſtürzte ſich, er rante, er ſprengte mitten unter die Feinde.* Il ſe lança dans le bois ; *er warf ſich in das Gehölze, er begab ſich eilends in den Wald, er ſprengte in den Wald hinein.* Le lion ſe lança ſur lui ; *der Löwe ſprang auf ihn los, fiel ihn an.*

* Lancetier, ſ. m. *Das Lanzetten-Futteral.*

Lancé, ée, partic. & adj. *Geworfen &c. Siehe* Lancer.

Lancette, ſ. f. *Die Lanzette, ein Werkzeug der Wund-Aerzte kleine Öfnungen damit zu machen. Sofern dieſes Werkzeug zu Öfnung der Adern gebraucht wird, ſagt man im Deutſchen auch, das Laß-Eiſen.* Ouvrir un abcès avec une lancette ; *ein Geſchwär mit einer Lanzette öfnen.*

Lancier, ſ. m. *Der Lanzenreiter oder Lanzierer. So hieß ehemals ein mit einer Lanze bewafneter Reiter.* Une compagnie de cent lanciers ; *eine Compagnie von hundert Lanzenreitern.*

* Lancière, ſ. f. *Das Freigerinne, ein Gerinne, eine Öfnung an den Mühlen, durch welche das überflüſſige Waſſer abläuft, beſonders wenn die Mühle nicht geht.*

* Lancis, ſ. m. *In der Baukunſt werden die zwei langen Steine zu beiden Seiten eines Thürgeſtelles oder eines Fenſter-Kreuzes* Lancis *genant. Stehen dieſe zwei Steine innerhalb der Mauer oder dem Ecke eines Thür- oder Fenſtergemäuers, ſo heißen ſie* Lancis de l'ecoinçon ; *ſtehen ſie aber auswärts, ſo daß ſie die Bekleidung der Mauer ausmachen, ſo werden ſie* Lancis du tableau *genant.*

* Lançoir, ſ. m. *Das Schutzbrèt, ein Brèt an einer Waſſermühle, welches auf und wieder geſchoben werden kan, um das Waſſer zu ſchützen, d. i. zurück zu halten, oder es ablaufen zu laſſen. An den Teichen heißt dieſes Brèt, der Schutz.*

Landan, ſ. m. *Der Name eines Baumes auf den Molluckiſchen Inſeln, aus deſſen Marke die Ein-*

wohner eine Art Brod backen, und der eigentlich Lantan *heißt, moluckischer Mehlbaum.*

LANDE, f. f. *Die Heide, ein ebenes ungebauet liegendes Feld, welches weder Getreide noch brauchbares Gras, sondern nur Heidekraut, Genist und anderes Gesträuchträget. In Rußland nennet man eine solche Heide eine Steppe.*

Fig. pflegt man magere und langweilige Stellen in einem Buche Landes *zu nennen.* Il y a d'assez belles choses dans ce livre, mais il y a bien des landes; *es stehen ganz artige Sachen in diesem Buche, aber es gibt auch viel trockene, langweilige Stellen darin.*

LANDGRÄVE, f. m. *Der Landgraf. So hieß ehemals ein von dem Kaiser einem ganzen Lande vorgesetzter Graf, der die Grafen in den Gauen unter sich hatte. Heut zu Tage ist es eine erbliche fürstliche Würde.* La Landgrave; *die Landgräfinn.* Le Landgrave de Hesse; *der Landgraf von Hessen.*

LANDGRÄVIAT, f. m. *Die Landgrafschaft: oder auch wohl das Landgrafthum, das einem Landgrafen zugehörige Land.* Le Landgraviat de Thuringe; *die Landgrafschaft Thüringen.*

LANDI, f. m. *Benennung einer Messe oder eines berühmten Marktes zu St. Denis, welche ehedem von dem Rector der Pariser Universität jedesmal mit gewissen Feierlichkeiten eröfnet wurde. Die Studenten mußten damals dem Rector jedesmal ein Geschenk zur Messe machen, welches auch* Landi *genant wurde. Es bestand aus sechs oder sieben Gold-Thalern, die in eine Citrone gesteckt, und ihm in einem Krystall-Glase überreicht wurden.*

LANDIE. *Siehe* Nymphes. *(Anat.)*

LANDIER, f. m. *Der Feuerbock, Brandbock, ein eisernes Gestelle auf dem Herde in der Küche, das brennende Holz darauf zu legen. Sprichwörtlich sagt man von einem kalten Manne, dessen Leidenschaften und Empfindungen schwer in Bewegung zu setzen sind,* Il est froid comme un landier.

✝ **LANDSASSE**, f. m. *Der Landsaß, der Besitzer eines freien Landgutes in einem Lande, wovon er dem Lande, worin sein Gut gelegen ist, zu Dienst und Pflicht verbunden ist, im Gegensatze eines Reichsfassen, der sein Gut unmittelbar von dem Kaiser und Reiche zu Lehen hat.*

LANERET, f. m. *Das Männchen des Blaufußes. Siehe* Lanier.

LANGAGE, f. m. *Die Sprache, der ganze Inbegriff von Wörtern und Redens-Arten, vermittelst deren die Glieder eines Volkes einander ihre Gedanken mittheilen; die von einer gewissen mit einander verbundenen Menge Menschen angenommene Weise, seine Gedanken durch Wörter und Redens-Arten von sich zu geben.* Le langage des Turcs, le langage persan; *die Sprache der Türken, die persische Sprache.* Personne n'entend ce langage, c'est un langage inconnu; *niemand versteht diese Sprache, es ist eine unbekante Sprache, Man sagt,* La Poësie est le langage des Dieux; *die Poesie ist die Sprache der Götter.*

LANGAGE, *die Sprache, die Art und Weise sich in einer Sprache sowohl mündlich als schriftlich auszudrücken.* Un langage fleuri, naïf, pur, simple; *eine blumichte, ungekünstelte, reine, einfache Sprache.* La pureté du langage; *die Reinigkeit der Sprache.* Il y a dans ce discours quelques fautes de langage; *es sind einige Sprachfehler in dieser Rede.* Cela est écrit en beau langage, en vieux langage; *dieses ist in einer schönen Sprache, in alter Sprache geschrieben.* Le langage de l'Ecriture-Sainte; *die Sprache der heiligen Schrift.*

Man braucht das Wort Langage, *die Sprache, auch in Beziehung des Inhaltes dessen, was man spricht, und der gewählten Ausdrücke.* Ce langage-là ne me plaît point, je n'entends point ce langage; *diese Sprache (diese Art mit mir zu reden) gefällt mir nicht, ich verstehe diese Sprache nicht.* Il a bien changé de langage, il tient à cette heure un autre langage; *er hat die Sprache sehr verändert, er führt jezt eine ganz andere Sprache, er spricht jezt ganz einen ganz andern Ton.* Ce n'est pas-là le langage d'un honnête homme; *das ist nicht die Sprache eines rechtschaffenen Mannes.*

Im weitesten Verstande nennet man ein jedes Zeichen, wodurch man auch ohne zu reden, seine Gedanken an den Tag leget, Langage, *Sprache, welches auch auf alle Töne, selbst der Thiere sofern sie Zeichen der Empfindung sind, ausgedehnet wird.* Le langage des yeux; *die Sprache der Augen, die Augensprache.* Le geste est un langage muet; *die Geberde ist eine stumme Sprache.* Les oiseaux ont une sorte de langage; *die Vögel haben eine Art von Sprache.* Le langage des bêtes; *die Sprache der Thiere.*

LANGE, f. m. *Das Wickelband, die Wickelschnür, ein schmaler Streifen von Zeug, neugebörne Kinder darein zu wickeln. Man pflegt auch die Windeln* Langes *zu nennen. Siehe* Maillot.

LANGOUREUSEMENT, adv. *Schwach, matt, kraftlos; it. schmachtend.* Sehr Langoureux. Elle le regardoit langoureusement; *sie sahe ihn schmachtend an.*

LANGOUREUX, EUSE, adj. *Schwach, matt, kraftlos, kränklich oder auch kränkelnd; it. schmachtend, einen hohen Grad der Sehnsucht, des sehnsüchtigen Verlangens, besonders in der Liebe empfindend und ausdrückend.* Il a été long-temps malade, il est encore tout langoureux; *er ist lange krank gewesen, er ist noch ganz matt, ganz kraftlos.* Il parla d'un ton langoureux; *er sprach in einem schmachtenden Tone.* Un regard langoureux; *ein schmachtender*

Digitized by Google

der Blick. Man sagt substantive spottend, Cet homme fait le langoureux auprès de cette femme; *dieser Mensch spielt den Verliebten bei dieser Frau.*

LANGOUSTE, f. f. *Unter diesem Namen ist in Frankreich eine Gattung essbarer Seekrebse bekant.*

LANGUE, f. f. *Die Zunge, derjenige bewegliche fleischige Theil im Munde, welcher bei den Thieren überhaupt das Werkzeug des Geschmackes und bei den Menschen auch das Werkzeug der Sprache ist.* La langue d'un homme, d'un oiseau, d'un cheval, d'un poisson; *die Zunge eines Menschen, eines Vogels, eines Pferdes, eines Fisches.* Se mordre la langue; *sich auf die Zunge beissen.* Arracher la langue à quelqu'un; *einem die Zunge ausreissen.* On l'a saigné sous la langue; *man hat ihm unter der Zunge Ader gelassen, man hat ihm eine Ader unter der Zunge geöfnet.* Les chiens lèchent & guérissent leurs plaies avec la langue; *die Hunde lecken und heilen ihre Wunden mit der Zunge.* Des langues de bœuf, de porc, de mouton; *Ochsenzungen, Schweinszungen, Hammelszungen.* Un pâté de langues de carpes; *eine Pastete von Karpfenzungen.*

Man sagt im gem. Lib. von einem Menschen, der kein Geheimniß bei sich behalten kan, der alles was er selbst denkt und thut oder von andern Leuten hört, wieder ausplaudert, Il a bien de la langue, il a la langue bien longue, il ne sauroit tenir sa langue; *er ist ein Erz-Plaudermatz, er kan nichts verschweigen. Im Gegentheil sagt man von einem verschwiegenen Menschen*, Il n'a point de langue. *Von einem Verläumder, der gerne übel von andern spricht, oder über alles böshafte Anmerkungen macht, sagt man*, C'est une mauvaise langue. une méchante langue, une langue dangereuse, une langue de serpent, une langue de vipère; *er ist ein Lästermaul, er hat ein böses Maul, ein Schandmaul, ein gefährliches Maul, eine Schlangenzunge, eine Natterzunge.* Elle a la langue bien pendue; *sie spricht mit vieler Leichtigkeit oder Fertigkeit. Von einer Person, die nicht nur mit Leichtigkeit, sondern auch zierlich spricht, heißt es*, C'est une langue dorée. *Von einer schwazhaften Person sagt man*, La langue lui va toujours; *die Zunge, oder wie es im Deutschen heißt, das Maul steht ihr keinen Augenblick still, sie schwazt in einem fort.* Donner du plat de la langue; *einem zum Munde reden, einen schmeicheln, in der Absicht ihn zu betrügen, ihn mit süssen Worten hinhalten.* Qui langue a, à Rome va; *wer gut plaudern kan, komt überall fort.*

(Noch eine Menge anderer im gem. Lib. üblicher Redens-Arten, die man hier zu Ersparung des Raumes nicht wiederholen will, findet man unter den verschiedenen Wörtern mit welchen Langue in diesen Redens-Arten verbunden wird. Siehe z. B. Affiler, Dénouer, Fourcher, Bout, Ecorcher, Coup, Gras, &c. &c.)

LANGUE, *die Zunge, heißt zuweilen soviel als, die Sprache, oder auch ein ganzes Volk, welches einerlei Sprache redet, eine ganze Nation. In der ersten veralteten Bedeutung komt noch der Ausdruck in dem neuen Testamente vor*, Les Apôtres avoient le don des langues; *die Apostel hatten die Gabe mit Zungen zu reden, verschiedene fremde Sprachen zu reden.*

In der zweiten Bedeutung nennet man die verschiedenen Nationen, aus welchen die Ritter des Maltheser-Ordens bestehen Langues, *Zungen.* La langue de France, d'Angleterre, d'Arragon &c.; *die französische, die englische, die arragonische Zunge.*

Fig. nennet man Langue de terre, *Erdzunge, ein schmales, langes Stück Landes, so sich in die See erstrecket.*

Langue de chien; *Hundszunge, eine besonders auf alten Gemäuern wild wachsende Pflanze, sonst auch* Cynoglosse *genant.*

Langue de cerf, *oder* la scolopendre; *die Hirschzunge, eine Art des Milzkrautes.*

Langue de serpent, *oder* ophioglosse, *die Natterwurz, das Natterzünglein, das Einblatt, eine zu den Farnkräutern mit unkentlichen Blumen gehörige Pflanze*; it. *die Schlangenzunge, Natterzunge, der Zungenfarn. Siehe* Glossopètre.

Langue de boue. *Siehe* Vipérine.

Prendre langue, *heißt, sich erkundigen, forschen, ausforschen, erforschen, Nachricht oder Kundschaft einziehen, fleißig, genau nach den Umständen, nach der Verfassung &c. fragen.* Quand on va dans un pays, dans une ville où l'on n'a jamais été, on a besoin de prendre langue; *wenn man in ein Land, in eine Stadt gehet, wo man niemals gewesen ist, so muß man sich nach allem erkundigen.* Avant que de s'engager dans cette affaire, il est bon de prendre langue; *es ist gut, wenn man sich vorher, ehe man sich in diese Sache einläßt, nach allen Umständen genau erkundiget.* On envoya des coureurs vers le quartier des ennemis pour prendre langue; *man sandte Läufer in die Gegend der feindlichen Quartiere um Kundschaft einzuziehen.*

LANGUE, *heißt auch, die Sprache, der ganze Inbegriff von Wörtern und Redens-Arten, mittelst deren die Glieder eines Volkes einander ihre Gedanken mittheilen; die von einer gewissen mit einander verbundenen Menge Menschen angenommene Weise, seine Gedanken durch Wörter und Redens-Arten von sich zu geben.* La Langue grecque, latine, françoise, &c.; *die griechische, die lateinische, die französische Sprache.* Une langue mère, une langue matrice;

Digitized by Google

trice; *eine Mutterſprache, eine Sprache, die aus keiner andern entſtanden zu ſeyn ſcheinet, und auch* Langue primitive *oder* originale, *eine Stammſprache, urſprüngliche Sprache genant wird.* La langue maternelle; *die Mutterſprache, die Sprache, welche an dem Orte üblich iſt, wo man geboren und erzogen worden.* Une langue morte; *eine todte Sprache, welche nicht mehr die gewöhnliche Sprache einer ganzen Völkerſchaft iſt.* Une langue vivante; *eine lebende Sprache, die noch heutiges Tages in einem Lande geredet wird.* La langue du pays; *die Landesſprache, die in einem Lande übliche Sprache.* La langue ſainte *oder* la langue hebraïque; *die heilige Sprache oder die hebräiſche Sprache.* Un maître de langue; *ein Sprachmeiſter, Sprachlehrer, der Lehrmeiſter in einer Sprache. Die jungen Leute, welche von europäiſchen Fürſten in der Levante unterhalten werden, damit ſie dort die orientaliſchen Sprachen erlernen, und nächher als Dolmetſcher gebraucht werden können, werden* Enfans de langue *genant.*

LANGUE, EE, adj. *(Wapenk.)* Mit heraus geſtrekter Zunge, die von anderer Farbe iſt, als der übrige Theil des Körpers, wird vorzüglich von Adlern und andern dergleichen Vögeln geſagt.

LANGUETTE, ſ. f. *Das Zänglein oder auch die Zunge, ſo werden wegen einer öfters ſehr entfernten Aehnlichkeit in der Geſtalt mit einer Zunge, verſchiedene Dinge genant.* La languette d'une balance; *das Zänglein, die Zunge an einer Krämer-Wage, der in der Mitte angebrachte Zeiger, welcher ſich zwiſchen der Gabel bewegt, und durch ſeinen Stand das Verhältniß zwiſchen der zu wägenden Sache und dem Gewichte anzeiget, ſonſt auch* Aiguille *genant.*

Bei den Maurern heißt Languette, *die Zunge, der Unterſchied zwiſchen zwei Röhren eines Schornſteines oder überhaupt die Scheidewand in einer gemauerten Röhre, wodurch z. B. der Kanäl in einem heimlichen Gemache oder ein Brunnen, der zwiſchen zwei Häuſern ſteht, in zwei Theile abgetheilet wird. Erſtere wird* Languette de puits *und leztere* Languette de chauſſe d'aiſance *genant.*

Bei den Tiſchlern heißt Languette, *eine Randleiſte, die ſich in etwas fügen und eingreifen ſoll.*

Bei den Näherinnen heißen Languettes, *die zungenförmigen Zäckchen die man an den Enden eines Halstüches, Kragens &c. als einen Zierath anbringt.*

An den zinnernen oder beſchlagenen irdenen Krügen und Kannen, wird dasjenige an dem Deckel hervörſtehende zungenförmige Stück Zinn, welches zuweilen auch die Geſtalt einer Muſchel oder eines Knopfes hat, worauf man mit dem | *Daumen drückt, wenn man den Deckel öffnen will,* la languette, *die Zunge genant.*

Bei den Gold- und Silber-Arbeitern heißt Languette, *das Korn, ein kleines Stückchen Gold oder Silber, welches ſie gemeiniglich am untern Theile ihrer Arbeit hervörſtehen laſſen, und welches zur Probe dienet.*

An den franzöſiſchen Büchdrucker-Preſſen heißt Languette, *das an dem äuſſern Theile des Rämchens befindliche anderthalb Zoll breite und einen Zoll lange dünne Eiſen, mittelſt welchems der Drucker das Rämchen auf und zu macht.*

LANGUETTE, ſ. f. *Die Klappe oder das Klöppchen, ein hinten mit einer Feder verſehener kleiner Deckel an einigen Blaſe-Inſtrumenten, die mit Löchern verſehen ſind, um eines dieſer Löcher mittelſt dieſer Klappe zu öfnen oder zu ſchlieſſen. An den Orgelpfeifen oder andern Maſchinen in welche Wind getrieben wird, heißt* Languette, *die Ventil-Klappe.*

LANGUEUR, ſ. f. *Die Mattigkeit, Schwachheit, der Zuſtand, da man ſeiner Kräfte auf eine merkliche Art beraubt iſt, die Kraftloſigkeit, Entkräftung.* Tomber en langueur; *in Mattigkeit, in Schwachheit fallen.*

LANGUEUR, *heißt auch, das Schmachten, ein hoher Grad der Sehnſucht, des ſehnſüchtigen Verlangens nach etwas, und der Zuſtand des Gemüthes in welchem man ſich alsdann befindet;* it. *die Niedergeſchlagenheit, der Zuſtand einer ſichtbaren Traurigkeit.* Tenir quelqu'un en langueur; *einen ſchmachten laſſen, ihn lange auf etwas das er ſehnlich wünſchet, warten laſſen. Vorzüglich braucht man dieſes Wort von der Liebe.* L'objet de ſa langueur; *der Gegenſtand ſeiner Sehnſucht, ſeines Verlangens, ſeiner Liebe.* Une amoureuſe langueur; *eine verliebte Sehnſucht, das Schmachten in der Liebe.* Depuis qu'il a perdu ſon fils, ſon eſprit eſt dans une langueur inconcevable; *ſeitdem er ſeinen Sohn verloren hat, iſt er auſſerordentlich niedergeſchlagen.*

Fig. ſagt man im Winter, Toute la nature eſt en langueur; *die ganze Natur trauert. In ähnlicher Bedeutung ſagt man von einem Baume, der nicht ſo friſch als gewöhnlich da ſteht,* Il eſt en langueur, *er trauert. Und von einem Staate der anfängt zu ſinken, nicht mehr ſo blühend, nicht mehr ſo mächtig iſt, als er war, heißt es ebenfals,* Il eſt en langueur; *er iſt im Abnehmen, im Fallen, im Sinken.*

LANGUEYER, v. a. *Dieſes Wort komt nur in folgender Redens-Art vor:* Langueyer un cochon, un porc; *die Zunge eines Schweines beſehen oder beſichtigen, welches in der Abſicht geſchiehet, um zu ſehen, ob das Schwein geſund und nicht finnig iſt.*

LANGUEYÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Langueyer.

LANGUEYEUR, ſ. m. *Der Schweinſchauer oder Schweinbeſchauer, eine verpflichtete Perſon, welche die zum Verkauf gebrachten Schweine beſchauen*

Digitized by Google

ſchauen oder beſichtigen muß, ob ſie Finnen haben oder nicht.

LANGUIER, ſ. m. *Eine geräucherte Schweinszunge, an welcher noch ein Stück von dem untern Theile des Halſes ſitzt, die beſonders zu Mans und Anjou am beſten zubereitet werden.*

LANGUIR, v. n. *Auszehren, von einer Krankheit ausgezehret werden, nach und nach die Kräfte verlieren, matt, kraftlos oder entkräftet werden, in welcher Bedeutung man im Deutſchen auch wohl ſich auszehren zu ſagen pflegt.* Il eſt pulmonique, il y a trois ans qu'il languit; *er iſt lungenſüchtig, er zehrt ſchon ſeit drei Jahren aus, er hat ſchon ſeit drei Jahren die Auszehrung, er geht ſchon drei Jahre elend herum.* On languit long-temps de ce mal-là avant que d'en mourir; *man ſchlept ſich lange mit dieſer Krankheit, man muß lange an dieſem Übel leiden, ehe man daran ſtirbt.* Il languit de foibleſſe; *er iſt ſehr matt, ſehr ſchwach, er hat große Mattigkeit.*

Languir *heißt auch, eine langſame Marter oder Pein ausſtehen, eines langſamen Todes ſterben.* On l'a brûlé à petit feu, on l'a fait languir; *man hat ihn bei gelindem Feuer verbrannt, man hat ihn lange gemartert, gequälet, langſam ſterben laſſen.* Il a langui douze heures ſur la roue; *er hat zwölf Stunden auf dem Rade gezappelt, er hat zwölf Stunden auf dem Rade gelegen, ehe er geſtorben iſt. Man ſagt auch,* Languir de faim, de ſoif; *vor Hunger, vor Durſt verſchmachten, Hunger, Durſt leiden.* Languir de miſère & de pauvreté; *in Elend und Armuth ſchmachten.* Languir dans une priſon; *in einem Gefängniſſe ſchmachten.* Manquer des choſes néceſſaires à la vie, ce n'eſt pas vivre, c'eſt languir; *der nothwendigſten Dinge des Lebens entbehren, das heißt nicht leben, das heißt ſchmachten, ſein Leben kümmerlich hinſchleppen.*

Fig. ſagt man Languir d'amour; *vor Liebe ſchmachten.* Elle ne laiſſe pas long-temps languir ſon amant; *ſie läßt ihren Liebhaber nicht lange ſchmachten.* Donnez-lui promptement ce que vous lui voulez donner, ne le faites pas tant languir; *geben Sie ihm geſchwind was Sie ihm geben wollen, laſſen Sie ihn nicht ſo lange ſchmachten.* Languir dans l'attente d'un bien; *in der ſehnlichen Erwartung eines Gutes ſeyn, ein Gut auf das ſehnlichſte erwarten.* Je languis ici d'ennui; *ich komme hier faſt vor langer Weile um; die Zeit wird mir hier unausſtehlich lang.* Les affaires languiſſent; *die Sachen gehen ſchlecht, es geht langſam, es iſt kein Leben in den Geſchäften.* La nature languit; *die Natur trauert.* Toutes choſes languiſſent pendant l'hiver; *während dem Winter trauert alles.* Notre ville languit; *unſere Stadt iſt todt, es iſt kein Leben, kein Gewerbe &c. darin.* Les arts languiſſent; *die Künſte liegen darnieder.* Le commerce languit; *der Handel geht ſchläfrig.* Cette pièce commence bien, mais elle languit ſur la fin; *dieſes Stück fängt gut an, aber am Ende wird es matt, am Ende fällt es.* Ces trois derniers vers languiſſent; *dieſe drei letzten Verſe ſind matt.* Les nouvelles languiſſent; *es gibt nicht viel Neues, man hört nicht viel Neues.* Les plaiſirs languiſſent; *mit den Luſtbarkeiten hat es keine rechte Art, oder auch, die Luſtbarkeiten ſind ſeltener als ſonſt, man hat nicht mehr viel Gelegenheit ſich luſtig zu machen.* La converſation languit; *die Unterhaltung iſt ſchläfrig, es redet faſt niemand in der Geſellſchaft, es geht ſchläfrig in der Geſellſchaft her.*

LANGUISSAMMENT, adv. *Matt, ſchwach, entkräftet, kraftlos, auszehrend;* it. *ſchmachtend, voll Sehnſucht, ſehnſuchtsvoll.* Elle lui tendit languiſſamment la main; *ſie reichte ihm kraftlos oder auch ſchmachtend die Hand.*

LANGUISSANT, ANTE, partic. & adj. *Matt, ſchwach, kraftlos, entkräftet;* it. *ſchmachtend, ſehnſüchtig, ſehnſuchtsvoll.* Il eſt languiſſant dans un lit; *er liegt matt, entkräftet in einem Bette.* Un vieillard languiſſant; *ein ſchwacher, ein entkräfteter Greis.* La vieilleſſe languiſſante; *das kraftloſe Alter.* Languiſſant dans une priſon; *ſchmachtend in einem Kerker.* Une voix languiſſante; *eine ſchwache oder auch eine ſchmachtende Stimme.* Des regards languiſſans; *ſchmachtende Blicke.* Des yeux languiſſans; *ſchmachtende, Sehnſucht verrathende Augen.* Une ſanté languiſſante; *eine ſchwächliche Geſundheit. Man ſagt auch:* Un ſtyle languiſſant; *ein matter Styl, eine Schreib-Art, welche nicht die gehörige Lebhaftigkeit und Stärke hat.* Des vers languiſſans; *matte Verſe.* Une converſation languiſſante; *eine ſchläfrige Unterhaltung.*

LANICE, adj. *Komt nur in folgender Redens-Art vor.* Bourre lanice; *die Flockwolle. Siehe* Bourre.

LANIER, ſ. m. *Der Blaufüß, an einigen Orten der Sprinz. Eine Art Bergfalken, die von den Falkenieren am liebſten zur Beize gebraucht werden. Das Männchen, welches kleiner iſt als das Weibchen, wird* Laneret *genant.*

LANIÈRE, ſ. f. *Der Riemen, ein ledernes Band, ein ſchmaler langer breiter ſamer Streifen Leders.* La lanière d'un ſouet; *der Riemen an einer Peitſche, der Peitſchenriemen.* Une jupe bordée de lanières; *ein mit ledernen Bändern beſetzter oder eingefaßter Weiberrock.* Lanière *heißt auch der Wurfriemen; ein an dem Fuße des noch wohen Falken befindlicher Riemen, ihn, nachdem er gewoſſen worden, zu ſich zu ziehen.*

LANIÈRE, adj. de t. g. *Wollig, Wolle habend oder tragend, mit Wolle verſehen.* Des animaux lanières; *Wolle tragende Thiere,* Plantes lanières; *wollige Pflanzen,*

Digitized by Google

LANISTE, f. m. *So hieß bei den Römern ein Mann, welcher den Fechtern, die sich bei den öffentlichen Spielen, Leichenbegängnissen und Gastmalen sehen ließen, im Fechten unterrichtete oder auch bei diesen Gelegenheiten die Fechter für seine Rechnung gegen Zahlung stellete.*

LANSQUENET, f. m. *(Ein aus dem Deutschen entlehntes Wort) Der Landsknecht, ein zur Vertheidigung des Landes bestimmter Knecht. Eine nunmehr veraltete Benennung eines gemeinen Soldaten, besonders eines Fußgängers.*

LANSQUENET, *Landsknecht, eine besondere Art eines vornehmlich in Frankreich üblichen Kartenspieles, vermuthlich weil es durch die ehemaligen deutschen Landsknechte oder Soldaten daselbst bekannt geworden.* Jouer au Lansquenet; *Landsknecht spielen.*

* LANTER *oder* LENTER, v. a. *Die Kupferschmiede sagen,* Lanter le cuivre; *das Kupfer modeln, mit einem Hammer allerhand Figuren und Zierrathen auf das Kupfergeschirr schlagen.*

LANTERNE, f. f. *Die Laterne, ein Behältniß, dessen Wände aus einer durchscheinenden Materie verfertiget sind, das darein gesetzte brennende Licht vor dem Winde und Regen zu verwahren; an einigen Orten die Leuchte. Man nennet* Lanterne fourde, *die Blendlaterne, eine Laterne vermittelst deren man alles siehet ohne gesehen zu werden. Man pflegt eine dergleichen Laterne auch wohl Diebslaterne zu nennen.* Une lanterne magique; *eine Zauberlaterne, der optische Kasten oder wie man auch wohl zu sagen pflegt, eine Optik.*

In der Baukunst heißt Lanterne, *die Laterne, ein kleines an den Seiten offenes oder auch mit Fenstern versehenes und oben hervorragendes Thürmchen an den Kuppeln oder oben auf den Kirchen und andern Gebäuden.*

In der Mechanik, besonders aber in dem Mühlenbaue ist die Lanterne *oder Laterne ein aus zwei Scheiben zusammengefaßtes Getriebe, welches anstatt der Kämme cylindrische Stöcke hat und auch der Drehling, Dreiling oder Trilling genant wird.*

In größten öffentlichen Gebäuden werden gewisse kleine Cabinete, die so angebracht sind, daß man sich darin aufhalten kan, ohne gesehen zu werden, und doch alles, was vorgehi sieht und hört, Lanternes *genant.*

Lanterne, *heißt auch, das Gehäuse oder der rund umher mit Glas eingefaßte Kasten zu einer Probierwage, welcher dazu dienet, die Wirkung der Luft auf die Wage zu verhindern.*

Man pflegt auch die durchbrochenen größten Knöpfe an den Bischofsstäben, u. d. gl. Lanternes *zu nennen.*

Bei den Artilleristen heißt Lanterne à gargousse; *das Futterål zu der Stück-Patrone.* Lanterne à mitraille; *die Kartätschen-Büchse oder der Kartätschenfasser, ein Futterål die zu einer Ladung bestimmten Kartätschen-Hülsen zu fassen. Zuweilen pflegen sie auch wohl die Ladeschaufel* (cuiller) *Lanterne zu nennen.*

Bei den Gazewebern heißt Lanterne, *ein rundes Werkzeug, womit sie die Seide von der Schergiebe abnehmen und sie auf die oben am Stuhle befindlichen Bäume legen.*

Fig. pflegt man im gem. Lèb. ein albernes, abgeschmaktes Geschwätz, Windbeuteleien &c. Lanternes *zu nennen.* Tout ce qu'il nous a dit là, ce sont des lanternes, ce sont lanternes; *alles was er uns da gesagt hat, sind lauter Albernheiten, ist lauter dummes Zeug oder auch ist lauter Windbeutelei. Wenn uns jemand etwas aufbinden, eine handgreifliche Lüge für Wahrheit verkaufen will, pflegt man sprichwörtlich zu sagen:* Il veut faire croire que des veßies sont des lanternes, *wofür der gemeine Mann im Deutschen sagt; er will einem weiß machen, der Teufel sey ein Eichhörnchen.*

LANTERNER, v. n. *Zaudern, trändeln, langsam seyn, da man eilen solte, die Zeit mit unnützen Dingen verlieren &c.* It. *als v. a. dummes, albernes Zeug schwatzen, einem allerhand ungereimte Dinge vorplaudern. Man sagt auch* Lanterner les oreilles; *einem in die Ohren liegen, die Ohren voll plaudern. Man braucht dieses Wort nur in der niedrigen Sprech-Art.*

LANTERNERIE, f. f. *Das Gewäsch, ein albernes, ungereimtes Geschwätz. (gemein)*

LANTERNIER, IÈRE, f. m. *Der Laternenmacher, die Laternenmacherinn; it. der Laternenhändler, die Laternenhändlerinn.; it. der Laternenmann, einer der die öffentlichen Laternen in einer Stadt besorgen und anzünden muß. Im gem. Lèb. pflegt man einen albernen Schwätzer oder auch einen Windbeutel* Lanternier *zu nennen.*

LANTERNIER, ÈRE, *heißt auch, der Trändler, die Trändlerinn, eine Person, welche bei allen Gelegenheiten zaudert, nicht fertig werden, sich nicht entschließen kan.* Vous ne finirez jamais rien avec lui, c'eſt un lanternier, un franc lanternier; *Sie werden nie in einer Sache mit ihm zum Schlusse kommen, er ist ein Trändler, ein Erz-Trändler.*

LANTIPONNAGE, f. m. *Das Geschwätz. (gemein)*

LANTIPONNER, v. n. *Schwatzen, viel und unerhebliche Dinge reden, wodurch man überlästig wird.* Il ne fait que lantiponner, au lieu de venir au fait; *er schwatzt nur, anstatt zur Sache zu kommen. (gemein)*

* LANTOR, f. m. *Der Name einer Art von Cocos-Bäumen auf der Insel Java, der sehr große glatte Blätter hat, welche man zum Schreiben anstatt des Papiers brauchet.*

LANTURLU. *Ein Wort, welches eigentlich gar keinen Sinn hat, und dessen man sich in der niedrigen*

Digitized by Google

niedrigen Sprech-Art bedienet, wenn man eine verächtliche oder abſchlägige Antwort geben will.

LANUGINEUX, EUSE, adj. *Wollig. Ein nur in der Botanik übliches Wort.* Le fruit de l'abricot eſt lanugineux; *die Frucht des Aprikoſenbaumes iſt wollig, iſt mit einer Art Wolle überzogen.*

LAPATUM *oder* PARELLE. *Siehe* PATIENCE.

LAPER, v. n. *Lecken, mit der Zunge in ſich ziehen. Wird eigentlich nur von den Hunden, Katzen, Füchſen und dergleichen Thieren geſagt, wenn ſie ſaufen, oder vielmehr von der Art, wie ſie ſaufen.*

LAPEREAU, ſ. m. *Ein junges Kaninchen.* Une accolade de lapereaux. *Siehe* Accolade.

LAPIDAIRE, ſ. m. *Der Steinſchneider, ein Künſtler, welcher die Geſchicklichkeit beſitzt, Edelſteine zu ſchneiden, ihnen eine regelmäßige Geſtalt zu geben, ſie zu poliren oder auch allerhand Figuren in dieſelben zu ſchneiden.*

LAPIDAIRE, *wird auch als ein Beiwort in folgender Redens-Art gebraucht.* Le ſtyle lapidaire; *die Steinſchrift, die Schreib-Art, deren man ſich bedienet, wenn man Aufſchriften auf einen Grab- oder Denkſtein machet, (der lapidariſche Styl).*

LAPIDATION, ſ. f. *Die Steinigung, eine Lebensſtrafe, da man einen Menſchen ſteiniget, mit Steinen zu Tode wirft.*

LAPIDER, v. a. *Steinigen, mit Steinen zu Tode werfen. Eine bei den alten Juden übliche Lebensſtrafe.* Les Juifs lapidoient les adultères, les blaſphémateurs & les faux Prophètes; *die Juden ſteinigten die Ehebrecher, die Gotteslöſterer und die falſchen Propheten.*

LAPIDÉ, ÉE, partic. & adj. *Geſteinigt. Siehe* Lapider.

LAPIDIFICATION, ſ. f. *Die Bildung oder Erzeugung der Steine in der Erde, das Entſtehen der Steine, wenn ſich die ſteinige Subſtanz zu einer harten und feſten Maſſe verbindet. Man muß dieſes Wort nicht mit* Pétrification, *die Verſteinerung, verwechſeln.*

* LAPIDIFIER, v. a. *Zu Stein machen. Es haben einige Scheidekünſtler dieſes Wort gebraucht, wenn von derjenigen Operation die Rede iſt, da man Metalle durch das Verkalken zu einer Art von Steinmaſſe macht.*

LAPIDIFIQUE, adj. de t. g. *Steinig, aus Steinmaſſe beſtehend. Wird von der Subſtanz oder Materie geſagt, aus welcher ſich die Steine bilden.* La matière lapidifique; *die ſteinige Materie.*

LAPIN, ſ. m. *Das Kaninchen, ein vierfüßiges Thier, welches viele Aehnlichkeit mit einem Haſen hat und ſich Höhlen und Gänge unter der Erde bauet. (Siehe* Garenne *und* Clapier.)

LAPINE, ſ. f. *Das weibliche Kaninchen.*

÷ LAPINIÈRE, ſ. f. *Der Kaninchen-Garten, das Kaninchen-Gehege. Man ſagt gewöhnlicher* Garenne.

LAPIS, ſ. m. *Der Azür oder Laſur oder Laſurſtein,* (Lapis Lazuli) *ein undurchſichtiger Stein, oder wie andere Naturkündiger wollen, ein Kupfer-Erz, von einer ſchönen höchblauen Farbe mit gelben Kiesflecken, welche man ehedem für Gold hielte, und daher dieſem Erze einen hohen Werth beizulegen pflegte. Im gem. Leb. ſagt man gewöhnlich Laſur, in der höhern Schreib-Art aber Azür.*

LAPMUDE, ſ. f. *So heißt in den Nordländern ein von Renthier-Fellen gemachtes Kleid.*

LAPPER. *Siehe* LAPER.

LAPON, ONNE, ſ. & adj. *Der Lappe oder Lappländer, die Lappländerinn; it. als Beiwort, Lappiſch, lappländiſch.*

LAPONIE, ſ. f. *Lappland.*

LAPS, ſ. m. *Dieſes Wort komt meiſtens nur in der Sprache der Rechtsgelehrten in Verbindung mit dem Worte* Temps *vor.* Laps de temps; *der Verlauf der Zeit, der Zeitraum, eine lange Reihe vorüber gehender oder bereits verfloſſener Jahre.* Après un grand laps de temps; *nach Verlauf einer langen Zeit, nach einer langen Reihe von Jahren.* Cette coutume s'eſt abolie par laps de temps; *dieſe Gewohnheit iſt durch die Länge der Zeit abgekommen.*

LAPS, SE, adj. *Von der bisher bekannten Religion abgefallen, oder auch ſonſt in eine Ketzerei verfallen.* Il eſt laps & relaps; *er iſt zweimal von ſeiner Religion abgefallen, oder auch, er iſt zweimal in dem nähmlichen Irthum, in die nähmliche Ketzerei verfallen.*

LAQS. *Siehe* LAOS.

LAQUAIS, ſ. m. *Der Lackei, ein Livree-Bedienter.*

LAQUE, ſ. f. *Der Lack, das Gummi-Lack, ein rothes durchſichtiges Gummi oder vielmehr Harz, welches aus Oſt-Indien zu uns komt, und zur Verfertigung des Siegel-Lackes und zu verſchiedenen künſtlichen Firniſſen gebraucht wird. Ein daraus bereiteter Firniß wird auch* Laque, *Lack, oder Lackfiniß genant.* On n'a pu encore parvenir à imiter parfaitement le beau laque de la Chine; *man hat es noch nicht dahin bringen können den ſchönen chineſiſchen Lack vollkommen nachzumachen.*

LAQUELLE. *Siehe* LEQUEL.

LARAIRE, ſ. m. *Die Haus-Kapelle, bei den alten Römern, der für die Hausgötzen beſtimte Ort in einem Hauſe.*

LARCHE. *Siehe* Mélèſe.

LARCIN, ſ. m. *Der Diebſtahl, die Dieberei, die Handlung des Stehlens.* Faire, commettre un larcin; *einen Diebſtahl begehen.* Être accuſé, être convaincu de larcin; *des Diebſtahls, der Dieberei beſchuldigt, überwieſen werden.*

LARCIN, *der Diebſtahl, heißt auch, das geſtohlne Gut.*

Digitized by Google

Gut. Il avoit caché ſon larcin dans une grange; *er hatte ſeinen Diebſtahl, er hatte das geſtohlne Gut in einer Scheuer verſteckt.*

Fig. *pflegt man auch in gelehrten Werken die aus andern Büchern in der Abſicht ausgeſchriebenen und entlehnten Stellen oder Gedanken, um ſolche für ſeine eigene auszugeben,* Un larcin, *einen Diebſtahl zu nennen.* Les plus beaux endroits de ſon livre ſont des larcins, ſont autant de larcins; *die ſchönſten Stellen in ſeinem Buche ſind geſtohlen, jede der ſchönſten Stellen in ſeinem Werke iſt ein Diebſtahl.*

LARD, ſ. m. *Der Speck, das Fett, welches die Schweine ſowohl auf dem Rücken als an den Rippen haben. Auch das Fett der Wallfiſche und Schwinde wird* Lard, *Speck, genant.* Une tranche de lard; *eine Speckſchnitte, eine Schnitte Speck.* Une flèche de lard; *eine Speckſeite.* Lard à larder; *Speck zum Spicken.* Ce cochon a quatre doigts de lard; *dieſes Schwein hat vier Finger hoch Speck.* *Man nennet* Petit lard; *Schrötſpeck, den Speck von kleinen jungen Schweinen, die man Schrötſchweine nennet.*

Sprichw. *ſagt man im gem. Leb. von einer Perſon, die dick und fett wird oder iſt:* Elle fait du lard, elle eſt graſſe à lard; *ſie ſezt Speck an, ſie iſt ſpeckfett.* *Wenn man jemanden die Schuld von einer Sache beimeſſen, die Schuld auf ihn ſchieben will, pflegt man zu ſagen,* On lui veut faire accroire qu'il a mangé le lard, que c'eſt lui qui a mangé le lard; *er ſoll den Speck gefreſſen haben.*

La pierre de lard; *der Speckſtein, Seifenſtein, Schmierſtein, ſonſt auch* Pierre ollaire *oder* pierre à pots, *Topfſtein genant, weil dieſer thon-artige Stein ſich ſchneiden und drehen läßt, und daher zu Töpfen und andern Gefäßen verarbeitet wird.*

LARDER, v. a. *Spicken, länglich geſchnittenen Speck durch die Oberfläche des Fleiſches ziehen.* Larder un lièvre; *einen Haſen ſpicken.* Uneigentlich *ſagt man auch,* Larder un jambon de canelle, de clous de girofle &c.; *einen Schinken mit Zimmet, mit Gewürznägelein ſpicken oder beſtecken.*

Im gem. Leb. ſagt man figürlich: Larder de coups d'épée; *mit einem Degen mehrmals durchſtechen.* Il étoit tout lardé de flèches; *er war über und über von Pfeilen durchbohrt oder verwundet.* Larder un cheval de coups d'éperon, *ein Pferd blutrünſtig oder wund ſpornen.*

Auf den Schiffen ſagt man, Larder les bonnettes; *die Leufegel mit Werg durchſteppen.*

LARDÉ, ÉE, partic. & adj. *Geſpickt &c. Siehe* Larder. Bonnettes lardées. *Siehe* Bonnettes.

LARDOIRE, ſ. f. *Die Spicknadel, eine flählerne, ſpitzige, an dem einen Ende aber hohle und offene Nadel, den länglich geſchnittenen Speck damit durch die Oberfläche des Fleiſches zu ziehen. Man pflegt auch den eiſernen Schuh, womit man die Spitze eines einzurammenden Pfahles beſchlägt,* Lardoire *zu nennen.*

LARDON, ſ. m. *Der länglich geſchnittene Speck zum Spicken.* *Man ſagt gemeiniglich ſchlechthin der Speck.* Menus lardons, gros lardons; *fein, grob geſchnittener Speck zum Spicken.* Faire des lardons; *Speck zum Spicken ſchneiden.*

Fig. *und im gem. Leb. heißt* Lardon, *der Stich oder der Hieb, ein nachdrücklicher aber verſtekter Verweis;* it. *eine Stichelrede oder Stichelei.* Le pauvre homme fut mal accommodé, chacun lui donna ſon lardon; *der arme Schelm ward übel bedienet, jeder gab ihm einen Stich oder Hieb.* Vous aurez auſſi votre lardon, vous n'en ſerez pas exempt; *Sie werden auch ihren Hieb bekommen, Sie werden nicht lär ausgehen.*

Lardon, *heißt auch eine Art Schwärmer, die etwas gröſſer ſind als die gewöhnlichen, und deren man bei Luſtfeuerwerken mehrere auf einmal unter die Leute wirft.*

Bei den Schloſſern und andern Arbeitern in Eiſen werden die kleinen dünnen Stücke Stahl oder Eiſen, womit man die Riſſe und Brüche ausfüllet und zuſchmiedet, Lardons *genant.*

An den Uhren nennet man Lardons; *die kleinen ſchmalen und platten Stiftchen, womit der Kloben des Steigrades oben und unten befeſtigt wird.*

✝ LARDURES, ſ. f. pl. *Die Unterſchüſſe oder Oberſchüſſe.* *So nennen die Weber die Örter in einem Stücke Zeug, wo der Einſchlag unter oder über verſchiedene Kettenfäden hinter einander weg gehet.*

LARES, ſ. m. pl. *Die Hausgötter oder Hausgötzen.* *So hießen bei den Heiden, Götter, welche nach ihrer Meynung dem Hauswesen vorſtanden und auch im Hauſe verehret wurden.* *Die Alterthums-Forſcher brauchen dieſes Wort zuweilen auch im Singulari.* Cette figure repréſente un Dieu Lare; *dieſe Figur ſtellet einen Hausgott oder Hausgötzen vor.*

LARGE, adj. de t. g. *Breit, eine körperliche Ausdehnung von einer Seite zur andern habend, im Gegenſatze der Länge und Dicke.* Cette place, ce champ, ce jardin eſt large, plus long que large; *dieſer Platz, dieſes Feld, dieſer Garten iſt breit, iſt länger als breit.* Du rubans large; *breites Band.* Ces draps ſont fort larges; *dieſe Tücher ſind ſehr breit.* *Man ſagt,* Ce cheval eſt large du devant; *dieſes Pferd iſt vorne breit, hat eine breite Bruſt.* Avoir le viſage large; *ein breites Geſicht haben.*

LARGE, *heißt auch, weit, einen beträchtlichen innern Raum habend, und wird in dieſer Bedeutung vorzüglich von Kleidungsſtücken geſagt.* Des ſouliers, des bas larges; *weite Schuhe, weite Strümpfe.* Ce chapeau eſt trop large d'entrée; *der Kopf dieſes Hutes iſt zu weit.*

Fig.

Digitized by Google

Fig. sagt man im gem. Leb. Avoir la conſcience large; *ein weites Gewiſſen haben.* Accomme dez-vous, le pays eſt large; *machen Sie ſichs bequem, es iſt hier Platz genug, oder auch, es iſt hier alles was man zu ſeiner Bequemlichkeit braucht oder nöthig hat. Siehe auch* Courroie. Pag. 690.

LARGE, ſ. m. *Die Breite.* Cette étoffe a tant de large; *dieſer Zeug hat ſo viel Breite.* De la toile qui a une aune de large; *Ellenbreite Leinwand.*

Fig. ſagt man Prendre le large, gagner le large; *das weite Feld gewinnen, entfliehen, davon laufen. Siehe auch* Largue.

Auf der Reitſchule ſagt man: Ce cheval va large, trop large; *dieſes Pferd macht einen zu gröſſen Kreis, hält ſich nicht wohl in der Rundung, verliert zu viel Erdreich.*

In der Malerei heißt Large, *breit, ſo viel als* Grand, *größ, mit vielem Geiſte, mit vieler Kühnheit erfunden und ausgeführt, im Gegenſatze von* Meſquin, *kleinlich, ärmlich, ſchlecht.* Des draperies, des lumières larges; *breite Gewänder, breite Lichter.* Des contours larges; *gröſſe, kühne Umriſſe.* Des touches larges; *ſtarke Pinſelſtriche.*

Au large. adv. *Geräumig oder geraum, beträchtlichen Raum habend.* Il eſt logé bien au large; *er wohnt ſehr geräumig, er hat eine ſehr geräumige Wohnung.* Nous étions aſſis au large; *wir ſaſſen geräumig, wir hatten Raum oder Platz genug.* Il ne tient qu'à lui de ſe mettre au large; *es hängt nur von ihm ab, ſich Platz zu machen.* Vous êtes trop preſſé, mettez-vous un peu plus au large; *Sie ſind zu gepreßt, machen Sie ſich ein wenig mehr Platz, oder wie man auch wohl im Deutſchen ſagt, machen Sie ſich ein wenig breiter.*

Fig. heißt Être au large, *in guten Umſtänden ſeyn oder auch im Überfluſſe leben, alles vollauf haben.* Mettre quelqu'un au large; *jemandes Glücks-Umſtände verbeſſern, ihn in die Umſtände ſetzen, daß er bequemer leben kan.* Il lui eſt venu une ſucceſſion qui l'a mis plus au large qu'il n'étoit; *er hat eine Erbſchaft gethan, wodurch er in den Stand geſetzt worden, ſich beſſer zu regen, mehr Aufwand zu machen, beſſer zu leben &c.*

In der Seſprache ſagt man, Le vaiſſeau eſt au large, ſe met au large, court au large; *das Schiff iſt auf der Höhe, geht in die offene See, gewinnet die Höhe.*

Au long et au large, adv. *In die Länge und in die Breite, der Länge und der Breite nach.* S'étendre au long & au large; *ſich in die Länge und in die Breite ausdehnen, viel Platz um ſich her einnehmen, ſich rings umher ausbreiten.*

Du long et du large. *Eine adverbialiſche Redens-Art, deren ſich der gemeine Mann auf folgende Art bedienet:* Il en a eu, on lui en a donné du long & du large; *er hat tüchtig bekommen, man hat ihm tüchtig gegeben, er iſt derbe geprügelt worden, man hat ihn rechtſchaffen ausgehunzt, &c.*

Ehedem brauchte man Large *anſtatt* Libéral, *freigebig. In dieſer Bedeutung ſagt man noch ſprichwörtlich,* Autant dépend chiche que large; *unzeitiges Sparen bringt wenig Vortheil, wer zur Unzeit knauſerig iſt, verliert mehr als der Freigebige.*

Largement, adv. *Reichlich, auf eine vollkommene, hinlängliche oder auch wohl überflüſſige Art.* Il a été payé largement; *er iſt reichlich bezahlt worden.* On l'a récompenſé largement; *man hat ihn reichlich belohnet.*

Largesse, ſ. f. *Die Ausübung der Freigebigkeit durch Geſchenke, und das Geſchenk ſelbſt, die Schenkung.* Faire largeſſe au peuple; *Geſchenke unter das Volk austheilen, ſich freigebig gegen das Volk erweiſen.* Ce n'eſt pas un homme qui faſſe de grandes largeſſes; *er iſt kein Mann der viel wegſchenkt.*

Man pflegt die goldenen oder ſilbernen Gedächtniß-Münzen, welche bei Gelegenheit einer Krönung oder ſonſt einer gröſſern Feierlichkeit unter das Volk ausgeworfen werden Pièces de largeſſe *zu nennen.*

Largeur, ſ. f. *Die Breite, die Ausdehnung eines Körpers von einer Seite zur andern, im Gegenſatze der Dicke, Länge oder Höhe.* La largeur d'un foſſé, d'une rue, d'une rivière; *die Breite eines Grabens, einer Gaſſe, eines Fluſſes.* Cette toile a deux aunes de largeur; *dieſe Leinwand hat zwei Ellen Breite, iſt zwei Ellen breit.*

Largo, adv. *Langſam. Ein aus dem Italiäniſchen entlehntes Wort, wodurch man in der Muſik andeutet, daß ein Stück oder eine Arie mit einer langſamen Bewegung, mit einer feierlichen Langſamkeit des Taktes geſpielt oder geſungen werden ſoll.*

Largue, ſ. m. *die Höhe des Meres, die hohe, offene oder offenbare See. Man ſagt in der Seſprache,* Prendre le largue *oder* le large, tenir le largue; *die Höhe gewinnen, die offene See halten.*

Largue, adj. *Komt nur in folgender Redens-Art vor:* Vent largue; *der Seiten- oder Nebenwind, ein halber Wind, der zum Segeln beſſer iſt, als ein inſtehender oder voller Wind.*

A la largue. adv. *Auf der Höhe, in der holen oder offenen See, weit vom Ufer oder auch von andern Schiffen entfernt.* Se mettre à la largue; *in die hohe See fahren, die Höhe zu gewinnen ſuchen. Die Befehlshaber der Schiffe bedienen ſich dieſes Ausdruckes als eines Com-*

mando-Wortes, indem sie dem Steuermanne zurufen, A la largue, à la largue!

LARGUER, v. a. *(Schiff.)* *Die angespannten Seile nachlassen.* Larguer les écoutes; *die Taue woran die Segel befestiget sind nachlassen, damit die Segel mehr Spiel bekommen.*

LARGUÉ, ÉE, partic. & adj. *Nachgelassen. Siehe* Larguer.

LARIGE, *siehe* MÉLÈZE.

LARIGOT, s. m. *So hieß ehemals eine Art kleiner Flöten, die nicht mehr üblich sind. Man vermischt aber noch an den Orgeln den Flötenzug* Le jeu du larigot.

Sprichw. sagt man, Boire à tire larigot, *übermäßig trinken oder saufen.*

LARIX, *siehe* MÉLÈZE.

LARME, s. f. *Die Thräne, die aus den Augen in Gestalt eines Tropfens rinnende wässerige Feuchtigkeit; in der dichterischen und höhern Schreib-Art, die Zähre.* Répandre, jeter, verser des larmes; *Thränen vergießen.* Pleurer à chaudes larmes, à grosses larmes; *heiße Thränen vergießen, bitterlich, heftig weinen.* Il étoit tout en larmes; *er schwamm in Thränen.* Fondre en larmes; *in Thränen zerfließen.* Elle eut peine à retenir ses larmes; *sie hatte Mühe ihre Thränen zurück zu halten, sich der Thränen zu enthalten.* Des larmes de pénitence; *Büß-Thränen.* Il a le don des larmes; *er hat die Gabe zu weinen.* Ses larmes sont des larmes de joie; *seine Thränen sind Freudenthränen.* Rire aux larmes, jusqu'aux larmes; *Thränen lachen, so lachen, daß einem die Thränen aus den Augen laufen.*

Sprichw. sagt man: Ce que maître veut & valet pleure sont larmes perdues; *über etwas zu weinen, was man zu thun gezwungen ist, heißt vergebliche Thränen vergießen; vergeblich widersetzt man sich einem Stärkern oder Mächtigern. Man nennet* Un drap mortuaire semé de larmes; *ein mit Thränen besetztes Leichentuch, ein Leichentuch auf welchem Figuren in Gestalt der Thränen abgebildet sind.*

Im gem. Leb. pflegt man eine sehr geringe Quantität eines flüssigen Körpers Une larme, *einen Tropfen oder ein Tröpfchen zu nennen.* Il n'a pris qu'une larme de vin; *er hat nur einen Tropfen, ein Tröpfchen Wein getrunken.* Ce vin n'est pas mauvais goutez-en une larme; *dieser Wein ist nicht übel, versuchen Sie ein Tröpfchen davon.*

In ähnlicher Bedeutung sagt man. Une larme de verre, *ein Glastropfen, ein gläserner Tropfen mit einem fadenähnlichen Schweanze, welcher in Staub zerspringet, sobald man von dem letztern nur ein Stückchen abbricht. Man nennet dergleichen Glastropfen Spring-Gläser oder auch Vexier-Gläser.*

Man pflegt auch die Tropfen, die tropfenweise aus einigen Blumen, aus den Weinflöckchen und andern Gewächsen rinnende harzige oder andere Feuchtigkeit, wenn man sie ritzet oder beschneidet, Larmes, *Thränen zu nennen.*

Larmes de cerf, *Hirschthränen, Hirschzähren. Diesen Namen gibt man im gem. Leb. dem Eiterpfropf, welcher sich in den Augenhöhlen des Hirsches und Elendthieres erzeuget, mit der Zeit erhärtet und ehemals von dem größten Haufen für ein vorzügliches Mittel wider die fallende Sucht gehalten wurde.*

Larme de Job, *die Hiobs-Thräne, eine indianische Pflanze, deren Säme einer Thräne oder einem Tropfen gleichet.*

In ähnlicher Bedeutung werden in der Baukunst gewisse Zierathen, welche die Gestalt der Thränen oder Tropfen haben, Larmes *genant.*

Larmes de plomb, *heißt bei den Jägern eine kleine Art des Schrotes, womit Vögel geschossen werden und wovon die kleinste Art im Deutschen Dunst genant wird.*

LARMIER, s. m. *So heißt in der Baukunst überhaupt, ein jedes hervorspringendes Gesims, eine abhängende Platte oder auch eine hervorstehende Leiste, den Regen abzuhalten, oder zu verhindern, daß das Regenwasser sich an diesem Orte nicht samle und eindringe; die Kranzleiste, und an freistehenden Mauern, der Mauerkranz, die Kappe.*

LARMIERES, s. m. pl. *Die Augenhöhlen der Hirsche und Elendthiere, worin sich die sogenanten Hirschthränen* (Larmes de cerf) *erzeugen.* (*Siehe* Larmes de cerf)

LARMIERS, s. m. pl. *Die Schläfe, die mittlern Seitentheile am Kopfe eines Pferdes, neben den Augen, wo die Hirnschale am dünnesten ist, weshalb solche auch die Dünnen oder Dünnungen genant werden. An dem Menschen heißen diese Theile im Französischen* Les tempes, *im Deutschen aber führen sie auch den Namen, die Schläfe.* Saigner un cheval aux larmiers; *ein Pferd an den Schläfen oder Dünnungen Ader lassen, einem Pferde die Schläf-Adern öffnen.*

LARMOYANT, ANTE, adj. *Bitterlich weinend, in Thränen zerfließend.* On la trouva toute larmoyante; *man fand sie bitterlich weinend, in Thränen ganz zerfließend.*

LARMOYER, v. n. *Bitterlich, heftig weinen.*

* LARMOYEMENT, s. m. *Das Thrän-Auge, Trief-Auge, eine Krankheit der Augen, da die Thränen wegen der verstopften Thränengänge nicht in die Nasenhöhle abfließen können, sondern beständig über die Wangen herab triefen.* Larmoyement *nennet man auch eine Entzündung der Augen, die mit dem Abflusse einer scharfen Feuchtigkeit verbunden ist.* (*Siehe, auch* Epiphore.)

LARRON, ESSE, s. *Der Dieb, die Diebinn, die-*

oder

oder die, ſo einem andern das Seinige heimlich und böshafter Weiſe entwendet. Ein larron, fubtil larron ; *ein abgefeimter Dieb. In der Bibel wird das Wort* Larron *auch von den beiden Räubern und Mördern gebraucht, die zugleich mit Chriſto gekreuziget wurden. Im Deutſchen werden ſie Schächer genant.*

Sprichw. L'occaſion fait le larron; *Gelegenheit macht Diebe.* Au plus larron la bourſe; *den Bock zum Gärtner ſetzen, ſeine Sache ungetreuen Händen anvertrauen.* Les gros larrons font pendre les petits; *die gröſſern Diebe laſſen die kleine henken. Wenn man eine Wäre ordentlich bezahlt, oder das, was man empfängt, ehrlich verdient hat, pflegt man zu ſagen.* Il ne faut point crier au larron; *man kan nicht ſagen daß ich es geſtohlen habe, oder daß man mir etwas geſchenkt habe.* Ils s'entendent comme larrons en foire; *ſie verſtehen einander, wie die Beutelſchneider auf der Meſſe.* (*Siehe* Foire)

In den gebundenen Büchern werden die umgeſchlagenen Ecken der Blätter, welche der Buchbinder beim Beſchneiden nicht mit gefaßt hat, Larrons, *Eſels-Ohren, genant.*

LARRONNEAU, ſ. m. *Ein kleiner Dieb, der ſich nur damit abgibt Kleinigkeiten zu ſtehlen.* (*wen. gebr.*)

LARVES, ſ. m. pl. *Die Larven, die Nachtgeiſter oder Geſpenſter, die Seelen verſtorbener Böſewichter, die nach der Meynung des abergläubiſchen Pöbels in ſcheuſslichen Geſtalten des Nachts herum wandern.*

In der Naturlehre wird ein Inſekt vor der Entwickelung aller ſeiner Theile, ſo lange es noch eine Raupe iſt, Larve, *eine Larve genant.* Le ver du hanneton eſt une véritable larve; *der Maywurm, der Maykäfer in ſeinem Zuſtande als Wurm, iſt eine wirkliche Larve.*

• LARYNGE, ÉE, adj. (*Anat.*) *Zur Kehle gehörig.* (*Siehe* Larynx) L'artère laryngée; *die Kehl-Ader.* La glande laryngée; *die Kehldrüſe.*

LARYNGOTHOMIE, *ſiehe* BRONCOTOMIE.

LARYNX, ſ. m. (*Anat.*) *Der Luftröhren-Kopf, im gem. Leb. der Kehlkopf, der hervorragende knorpelige Theil der Luftröhre oder Kehle, ſonſt auch* Le nœnd de la gorge, le morceau oder la pomme d'Adam, *des Adams-Apfel genant.*

LAS, *Ein Zwiſchenwort, deſſen man ſich ehedem anſtatt* Helas *bediente. Siehe dieſes Wort.*

LAS, ASSE, adj. *Müde, ermüdet, von einer Arbeit, vom Wachen oder durch eine andere Bemühung der nöthigen Kräfte beraubt.* Être las de marcher, de travailler; *müde vom Arbeiten, vom Gehen ſeyn.* Repoſez-vous, ſi vous êtes las; *ruhen Sie aus, wenn Sie müde ſind.* Elle étoit bien laſſe quand elle arriva; *ſie war ſehr müde, als ſie ankam.*

LAS, ASSE, *müde, heißt auch, durch mehrmaligen Genuß, durch mehrmalige Wiederholung der nähmlichen Handlung einer Sache überdrüſſig.* Je ſuis bien las de cet homme-là; *ich bin dieſes Menſchen ganz müde, ganz überdrüſſig.* Je ne veux plus ſouffrir ces impertinences, j'en ſuis las; *ich will dieſe Grobheiten nicht länger erdulden, ich bin es müde oder ich bin ihrer müde.*

In der Sprache des Pöbels pflegt man einen trägen, faulen Menſchen Un las-d'aller, *einen faulen Schlingel zu nennen.*

LASCIF, IVE, adj. *Üppig, einen gröſſern Hang zum ſinlichen Vergnügen habend, dem ſinlichen Vergnügen ſehr ergeben und darin gegründet.* C'eſt l'homme du monde le plus laſcif; *er iſt der üppigſte Menſch von der Welt.*

In engerer Bedeutung heißt Laſcif, *unzüchtig, zur Unzucht reizend, zur Unzucht geneigt und darin gegründet; mit einem härteren Ausdrucke, von einem hohen Grade der Neigung zur Unzucht, geil.* Des femmes laſcives; *unzüchtige Weiber.* Une poſture laſcive; *eine unzüchtige Stellung.* Des regards laſcifs; *unzüchtige, geile Blicke.* Des paroles laſcives; *unzüchtige Worte.*

LASCIVEMENT, adv. *Unzüchtig, auf eine unzüchtige Art.* Danſer laſcivement; *unzüchtig, auf eine unzüchtige, die Ehrbarkeit beleidigende Art tanzen.*

LASCIVETÉ, ſ. f. *Die Üppigkeit;* it. *die Unzucht, die Geilheit.* (*Siehe* Laſcif.) Sa laſciveté l'a perdu; *ſeine Üppigkeit hat ihn zu Grunde gerichtet. Man ſagt auch,* Il y a trop de laſciveté dans ce tableau, dans ces vers; *dieſes Gemälde iſt zu üppig, dieſe Verſe ſind zu üppig, enthalten zu viel üppige, zur Üppigkeit oder Unzucht reizende Bilder.*

LASER, oder LASERPITIUM, ſ. m. *Das Laſerkraut, eine beſondere Pflanzengattung, deren officinelle Art franzöſiſches Laſerkraut genant wird.*

LASSANT, ANTE, adj. *Ermüdend, müde machend;* it. *beſchwerlich, überläſtig, läſtig.* Un travail laſſant; *eine ermüdende Arbeit.* Des viſites laſſantes; *beſchwerliche, läſtige, überläſtige Beſuche. Man ſagt auch,* Une voiture laſſante; *ein unbequemer Wagen, ein ungemächliches Fahrwerk.*

LASSER, v. a. *Ermüden, abmatten, müde oder matt machen, entkräften, ſchwächen. Wird ſowohl von dem Körper als von dem Geiſte geſagt.* C'eſt un travail qui laſſe extrêmement; *dieſes iſt eine Arbeit, welche auſſerordentlich ermüdet.* Il les a tous laſſés l'un après l'autre; *er hat ſie alle, einen nach dem andern müde gemacht.* De trop petits caractères laſſent la vue; *zu kleine Buchſtaben ermüden das Geſicht.* greſen die Augen an, *ſchwächen die Augen.*

Digitized by Google

Une trop grande contention laſſe l'eſprit; *zu ſtarkes Nachſinnen ermüdet den Geiſt.* Laſſer la patience de quelqu'un; *jemandes Geduld ermüden.*

LASSER, *heißt auch, läſtig, zur Laſt, überläſtig ſeyn oder werden, beſchwerlich fallen*; it. *lange Weile verurſachen.* Il laſſe tout le monde par ſes importunités; *er iſt der ganzen Welt durch ſeine Zudringlichkeiten zur Laſt.* J'ai peur de vous laſſer; *ich fürchte, ich möchte Ihnen überläſtig oder beſchwerlich ſeyn.* Il nous laſſe avec ſes vieux contes; *er macht uns mit ſeinen alten Geſchichten lange Weile.*

SE LASSER, v. récipr. *Sich ermüden, ſich müde machen*; it. *müde werden, einer Sache überdrüſſig werden.* On ſe laſſe plus à demeurer debout qu'à marcher; *man ermüdet ſich mehr, man wird müder, wenn man ſtehen bleibt, als wenn man geht.* Il ne ſe laſſe point, il eſt infatigable; *er wird nicht müde, er iſt unermüdlich.* Il ſe laſſe d'entendre toujours dire les mêmes choſes; *er wird es müde oder überdrüſſig immer die nähmlichen Sachen ſagen zu hören.* Il y a longtemps qu'elle ſe laſſe de le voir; *ſie mag ihn ſchon lange nicht mehr ſehen, ſie iſt ſeiner ſchon lange überdrüſſig.* A la fin ſa patience ſe laſſa; *endlich verging ihm die Geduld.*

LASSÉ, ÉE, partic. & adj. *Ermüdet &c. Siehe* Laſſer.

LASSITUDE, ſ. f. *Die Müdigkeit, der Zuſtand, da man von der Arbeit, vom Gehen oder ſonſt von einer körperlichen Bewegung müd iſt.*

LASSITUDE, *heißt auch, die Mattigkeit, der Zuſtand, da man auch ohne vorhergegangene Ermüdung einen hohen Grad des Mangels der gehörigen oder gewöhnlichen Kräfte empfindet. Man pflegt auch wohl in dieſer Bedeutung, beſonders in der Sprache der Ärzte, die Müdigkeit, zu ſagen.* Sentir de grandes laſſitudes dans les membres, dans tout le corps; *eine große Mattigkeit oder Müdigkeit in den Gliedern, in dem ganzen Körper ſpüren oder empfinden.* Je ne ſais d'où me vient cette laſſitude; *ich weiß nicht woher mir dieſe Mattigkeit komt, wovon ich ſo matt bin.*

LASTE, ſ. m. *Die Laſt, (an einigen Orten, die Leſt) ein aus dem Deutſchen entlehntes Wort, welches im Franzöſiſchen hauptſächlich in folgenden Bedeutungen üblich iſt:*

1) *die Laſt, dasjenige Gewicht, nach welchem man die Ladung oder die Menge der Tonnen, die ein Schiff faſſen kan, mithin die Größe und Stärke eines Schiffes zu rechnen pflegt.* Un vaiſſeau chargé de cent laſtes, eſt un vaiſſeau de deux cents tonneaux; *ein mit hundert Laſten beladenes Schiff, iſt ein Schiff von zweihundert Tonnen.*

2) *Ein gewiſſes Gewicht oder eine gewiſſe Schwäre, oder eine gewiſſe Menge dieſer oder jener Wäre. In dieſem Verſtande iſt* Laſte, *die Laſt, das größte Schiffgewicht, deſſen man ſich in der Handlung bedienet, welches aber nach dem Unterſchiede der Wären oder Güter, oder auch der Örte ſehr verſchieden iſt.* Un laſte de lin, de houblon, de farine &c.; *eine Laſt Flachs, Hopfen, Mehl &c. In dieſer Bedeutung wird* Laſte *auch von flüſſigen Sachen geſagt.*

3) *Eine Art des Getreide-Maßes.* Un laſte de blé; *eine Laſt Korn.*

* LASTEGELT, ſ. m. *(ein aus dem Deutſchen entlehntes Wort) Das Laſtgeld, ſo wird ein Zoll genant, der von jedem Schiffe das ein und ausfährt, nach Verhältniß der Laſt, die es enthält, bezahlt werden muß.*

LATANIER, ſ. m. *Der Latanbaum oder Latanienbaum, eine in Weſtindien wachſende beſondere Gattung des Palmbaumes, deſſen lange Blätter oben rund ſind, und ſich unten wie ein Windfächer zuſammen falten. Der Palmenbaum mit wedelförmigen Blättern.*

LATENT, ENTE, adj. *Verborgen, verſteckt, heimlich. Wird meiſtens nur in folgender Redens-Art gebraucht.* Vices latens; *verborgene Fehler, ſolche Fehler oder Mängel an den Pferden, die nicht gleich in die Augen fallen, und für welche der Verkäufer gut ſeyn muß. z. B. wenn ein Pferd härſchlächtig oder herzſchlächtig, dämpfig, rotzig &c. iſt.* On eſt obligé de garantir un cheval des vices latens; *für die verborgenen Mängel eines Pferdes muß man ſtehen.*

Man nennet Servitudes latentes; *nicht benämte, nicht in die Augen fallende Servitute oder Gerechtigkeiten, gegen welche man ſich bei dem Kaufe eines Hauſes oder Grundſtückes verwahren kan. So iſt z. B. der Viehtrieb oder das Recht, ſein Vieh über eines andern Acker zur Weide treiben zu laſſen eine* Servitude latente, *die bei dem Verkaufe des Ackers benämet werden muß.*

LATÉRAL, ALE, adj. *An der Seite eines Dinges befindlich oder dazu gehörig.* Les parties latérales d'un chapiteau; *die Seitentheile eines Capitäls.* Lappareil latéral, *oder* l'opération latérale de la taille; *der Seitenſchnitt, diejenige Operation, wenn der Blaſenſtein auf der Seite geöffnet wird, den Stein heraus zu ziehen.* Ligamens latéraux; *Seitenbänder. (Siehe* Ligament.) La veine latérale; *die Seiten-Ader, Sporn-Ader.*

LATÉRE, À LATERE, *ſiehe* LÉGAT.

LATICLAVE, ſ. m. *So hieß bei den Römern ein langes Kleid mit einem breiten Saume von Purpurfarbe, welcher mit goldenen Buckeln beſezt war, dergleichen die Senatoren in Röm zu tragen pflegten.*

Digitized by Google

LATIN, INE, adj. *Lateinisch.* La langue latine; *die lateinische Sprache.* Un discours latin; *eine lateinische Rede. Fig. pflegt man die hohen Schulen oder Universitäten* Le pays latin *zu nennen. Dahèr die Redens-Art*: Cela sent le pays latin; *das riecht nach der Schule. Man sagt im gem. Lèb.* Piquer en latin; *lateinisch reiten, schlecht zu Pferde sitzen, wie ein Schüler reiten.*

L'Eglise latine, *die lateinische Kirche, die abendländische Kirche.*

LATIN, s. m. *Das Latein, die lateinische Sprache.* Apprendre le latin, parler latin; *Latein lernen, Latein rèden. Man pflegt ein unreines barbarisches Latein* Du latin de cuisine, *Küchen-Latein zu nennen.*

Fig. sagt man von einem Menschen, dèr sich nicht mehr zu helfen weiß, dèr so in Verlègenheit ist, daß er nicht mehr weiß, was er sagen oder thun soll, Il est au bout de son latin; *sein Latein ist zu Ende. Wenn jemand eine vergèbliche Arbeit gethan, sagt man,* Il y a perdu son latin; *er hat seine Zeit und Mühe dabei verloren. Siehe auch* Cordelier.

Auf den Schiffen wird ein gewisses Sègel welches die Gestalt eines rechtwinkeligen Dreieckes hat, Voile latine *genant.*

LATINISER, v. a. (un mot) *Einem fremden Worte eine lateinische Endung gèben.* Tite-Live a latinisé tous les noms barbares qui entrent dans son histoire; *Titus Livius hat allen fremden Namen, welche in seiner Geschichte vorkommen, lateinische Endungen gegèben.*

LATINISÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* LATINISER.

Die Theologen pflègen einen Menschen, dèr von dèr griechischen Kirche zur lateinischen übergetrèten ist, Un grec latinisé, *zu nennen.*

LATINISME, s. m. *Eine lateinische, eine dèr lateinischen Sprache eigene Wortfügung.* Le style françois de cet Auteur est plein de latinismes; *dèr französische Styl dieses Schriftstellers ist voll lateinischer Wortfügungen.*

LATINISTE, s. de t. g. *Dèr Lateiner, einer dèr das Latein, die lateinische Sprache gut versteht, schreibt und spricht.*

LATINITÉ, s. f. *Das Latein, die lateinische Sprache, die Art sich in dèr lateinischen Sprache auszudrücken.* Sa latinité n'est pas pure, n'est pas élégante; *sein Latein ist nicht rein, ist nicht zierlich. Man pflegt das goldene Zeit-Alter dèr lateinischen Sprache* Le temps de la belle latinité *zu nennen, im Gègensatze von* La basse latinité. Le temps de la basse latinité; *das schlechte, verdorbene Latein, das eiserne Zeit-Alter dèr lateinischen Sprache.*

* LATITER, v. a. *(Rechtsgel.) Verheimlichen, heimlich bei Seite bringen, nicht angèben.* On prétend que la veuve a caché & latité plusieurs effets de la succession; *man behauptet, die Witwe habe viele zur Erbschaft gehörige Effecten versekt und verheimlichet oder nicht angegeben. Man sagt auch*, Se latiter; *sich verstecken, verbergen, hauptsächlich wenn von Schuldnern die Rède ist.* Il se latite de peur d'être arrêté; *er versekt sich, er hält sich verborgen, aus Furcht gesezt zu werden.*

LATITUDE, s. f. *Die Breite. So heißt in dèr Erdbeschreibung die Entfernung eines Ortes von dem Æquator, die Pölhöhe.* La latitude méridionale; *die Süder-Breite oder die südliche Breite, die Entfernung eines Ortes auf dèr südlichen Halbkugel von dem Æquator.* La latitude septentrionale; *die Norder-Breite oder die nördliche Breite, die Entfernung eines Ortes auf dèr nördlichen Halbkugel.* Paris est situé à 48 degrés, 50 minutes de latitude septentrionale; *Paris liegt unter dem 48 Grad. 50 Minuten Norder-Breite, hat eine Pölhöhe von 48 Grad, 50 Minuten.*

In dèr Astronomie heißt Latitude, *die Breite, die Entfernung eines Sternes von dèr Ekliptik oder von dèr Sonnenstraße.*

*LATITUDINAIRES *oder* LATITUDINARIENS, s. m. pl. *Ein nur in dèr theologischen Sprache vorkommendes Wort, wodurch man Leute bezeichnen will, die auf dem breiten Wège zum Himmel zu gelangen denken, und deshalb die Freiheit des Menschen sowohl in Glaubens-Sachen als auch in Absicht des sittlichen Verhaltens sehr weit ausdehnen.*

LATOMIE, s. f. *Die Steingrube. Die berühmte Steingrube zu Syracus, welche zu einem Gefängnisse gebraucht wurde, hat Gelègenheit gegèben daß man jedes tiefe Gefängniß* Latomie *genant. So wie z. B. im Deutschen ein Gefängniß für die zum Festungsbaue verurtheilten Übelthäter, dèr Bau genant wird.*

LATRIE, s. f. *Dieses Wort komt nur in folgender Rèdens-Art vor*: Le culte de latrie; *die dem wahren Gott allein gebührende Verehrung.*

LATRINES, s. f. pl. *Die zu den Abtritten oder heimlichen Gemächern bestimte Gruben; überhaupt aber die Abtritte oder heimlichen Gemächer selbst.* Il y avoit à Rome des latrines publiques; *in Rom waren öffentliche Abtritte.*

LATTE, s. f. *Die Latte, eine lange*; dünne gemeiniglich viereckige *Stange zu mancherlei Gebrauche.* Lattes de sciage; *gesägte oder geschnittene Latten.* Lattes fendues; *gerissene Latten oder Reißlatten. Die Latten zu den Ziegeldächern, welche man dèr Quère nach über die Dachsparren zu nageln pflegt, werden* Lattes jointives, *und die zu den Schieferdächern,* Lattes volices, *genant.* Un cent de lattes de chêne; *hundert eichene Latten.*

LATTER, v. a. *Belatten, oder auch schlechthin Latten, mit Latten versehen.* Latter un comble;

ein Dach belatten, Latten über die Dachsparren nageln.

LATTÉ, ée, partic. & adj. *Belattet. Siehe* Latter.

LATTIS, ſ. m. *Das Lattenwerk, die ſämtlichen Latten an einem Dache*; it. *die Belattung, die Handlung des Belattens, das Aufnageln der Latten auf die Dachſparren, das Latten.*

LAVAGE, ſ. m. *Das Waſchen, Abwaſchen, Auswaſchen, die Handlung des Waſchens, des Reinigens vermittelſt des Waſſers. Siehe* Laver. Le lavage des métaux; *das Waſchen oder Schlämmen der Erze.*

In ähnlicher Bedeutung heißt Lavage, *das Abſchwemmen, wenn eine Flüſſigkeit aus einem Gefäße in das andere gegoſſen wird, um ſie von ihrem Bodenſatze zu reinigen.*

Lavage *heißt auch, das bei dem Waſchen unnötig verſchüttete Waſſer, das Gewäſſer, im gem. Leb. das Geplätſche.* Vous avez jeté trop d'eau ſur ce plancher, quel lavage avez-vous fait là; *ihr habt zu viel Waſſer auf den Boden geſchüttet, was habt ihr da für ein Gewäſſer, für ein Geplätſche gemacht?*

Auch wenn man unter Speiſen und Getränke zu viel Waſſer gegoſſen hat, ſo daß ſelbige zu dünn und wäſſerig davon geworden, ſo nennet man dieſes Lavage. On nous ſervit une ſoupe qui n'étoit que du lavage; *man ſetzte uns eine Suppe vor, die lauter Waſſer war.* Vous avez mis trop d'eau dans ce vin, ce n'eſt que du lavage; *Sie haben zu viel Waſſer unter dieſen Wein gethan, es iſt ja faſt lauter Waſſer.*

Wenn jemand zu viel flüſſige Sachen zu ſich nimt ſo nennet man dieſen Überfluß überhaupt Lavage. Tout ce lavage lui a dérangé l'eſtomac; *die vielen flüſſigen Sachen oder wie man im gem. Leb. ſagt, all das Geſchlabber hat ihm den Magen verdorben.*

LAVANDE, ſ. f. *Der Lavendel, eine bekante Pflanze.* De l'eau de lavande; *Lavendel-Waſſer.*

LAVANDIER, ſ. m. *Der Waſchmeiſter, ein königlicher Bedienter in Frankreich, der die Wäſche oder das Waſchen des Leinengeräthes zu beſorgen hat.*

LAVANDIÈRE, ſ. f. *Die Waſchfrau, die Wäſcherinn, eine Perſon, welche ein Geſchäft daraus macht, die Wäſche anderer zu reinigen.*

LAVANGE, ſ. f. *Die Lauwine, die Schnee-Lauwine, ein Klumpen Schnee, welcher von den ſteilen Bergen vorzüglich der Alpen herab rollet, ſich im herab vollen immer vergrößert und oft ganze Häuſer und Dörfer bedekt.*

LAVARET, ſ. m. *Die Seeforelle, ein eßbarer Fiſch mit glänzenden ſilberweiſſen Schuppen. Es werden auch im Rheinſtrome dergleichen Fiſche gefangen, die man Rheinanken nennet.*

LAVASSE, ſ. f. *Der Regenguß, ein heftiger und ſchneller in größer Menge fallender Regen. Man ſagt auch ſchlechthin der Guß.* Il vint tout-à-coup une grande lavaſſe; *es kam auf einmal ein ſtarker Guß.*

LAUDANUM, ſ. m. *Unter dieſem Namen wird in den Apotheken eine Arzenei aus Mohnſaft zubereitet.*

LAUDES, ſ. f. pl. *So heißen diejenigen Gebete und Lieder in dem Breviere, die unmittelbar auf die Frühmette folgen.*

LAVE, ſ. f. *Die Lava, diejenige flüſſige Maſſe von geſchmolzenem Schwefel, Metallen und Mineralien, welche zu Zeiten aus den Öfnungen der feuerſpeienden Berge herausfließet und ganze Gegenden überſtrömet, und die, wenn ſie kalt wird, die Härte eines Steines bekomt.*

LAVEMENT, ſ. m. *Das Waſchen, die Handlung des Waſchens oder Reinigens vermittelſt des Waſſers. In dieſer Bedeutung komt* Lavement *ſelten anders als in folgenden Redens-Arten vor:* Le lavement des pieds; *das Waſchen der Füße, das Fußwaſchen.* Le lavement des autels; *das Waſchen der Altäre am grünen Donnerſtage.*

LAVEMENT, ſ. m. *Das Klyſtier, eine durch den Hintern eingeſprizte Arzenei.* On vient de lui donner un lavement; *man hat ihm ein Klyſtier gegeben.* Garder un lavement; *ein Klyſtier bei ſich behalten.*

LAVER, v. a. *Waſchen, vermittelſt des Waſſers oder einer andern flüſſigen Sache reinigen, abwaſchen, auswaſchen, aufwaſchen &c.* Laver le linge; *die Wäſche, das Leinenzeug, Leinengeräth waſchen.* Laver une plaie avec du vin; *eine Wunde mit Wein waſchen oder auswaſchen.* Laver les ecuelles; *das Küchengeſchirr aufwaſchen.* Laver le minéral; *das Erz waſchen oder ſchlämmen, es durch Waſſer von dem tauben Geſteine reinigen.* La pluie a bien lavé les rues; *der Regen hat die Straßen gut gewaſchen oder abgewaſchen.*

Wenn Laver *abſolute ſteht, ſo heißt es ſo viel als* Se laver les mains en ſe mettant à table; *ſich die Hände waſchen, ehe man ſich zu Tiſche ſezt.* Ne voulez-vous pas laver? *wollen Sie ſich nicht waſchen, wollen Sie ſich nicht die Hände waſchen?* Donnez à laver; *gebt Waſſer zum Waſchen.*

Fig. und ſprichw. ſagt man: Laver la tête à quelqu'un; *einem den Kopf waſchen, ihm einen derben Verweis geben.* À laver la tête d'un âne, la tête d'un more, on y perd ſa leſſive; *einem Eſel, einem Mohren den Kopf waſchen, iſt der Lauge nicht wärth; es verlohnt ſich der Mühe nicht, es iſt vergebliche Arbeit einem Dumkopfe nüzliche Lehren zu geben.* Laver ſes péchés avec ſes larmes, avec l'eau de ſes larmes; *ſeine Sünde mit ſeinen Thränen wegwaſchen, ſeine Sünden beweinen.* Je m'en lave les mains; *ich waſche meine Hände, ich will nichts damit zu thun haben.*

Man

Digitized by Google

Man sagt: Ce fleuve lave les murailles de la Ville; *dieser Fluß bespühlet die Mauern der Stadt, fließet entweder unmittelbar oder auch nahe an der Mauer der Stadt vorbei.*

Der Ausdruck Laver du papier; *Papier waschen, hat im Französischen zweierlei Bedeutungen und heißt entweder das Papier vom Schmutze und von den Flecken reinigen, oder auch das Papier planiren, mit einem Leimwasser tränken, um es haltbarer und zum Schreiben tüchtig zu machen. Im ersten Falle sagen die Buchbinder auch,* Laver un livre, *ein Buch waschen.*

Bei den Malern und Zeichnern heißt Laver, *waschen, eine aufgetragene Farbe mit Wasser vertreiben, oder auch einen Riß mit Farben angeben, eine Zeichnung oder einen Kupferstich mit einer leichten in Gummiwasser aufgelösten Farbe illuminiren. Wird die Zeichnung blos mit Tusche angelegt, so heißt* Laver *tuschen. (Siehe* Lavis.)

Se laver, v. récipr. *Sich waschen.* Se laver le visage, les mains, les pieds; *sich das Gesicht, die Hände, die Füße waschen.* Se laver la bouche; *sich den Mund ausschwänken, den Mund ausspühlen.*

Fig. sagt man, Se laver d'un crime; *sich von einem Verbrechen reinigen.*

Wenn die Zimmerleute ein Stück Bauholz an den Kanten glatt behauen oder auch nur mit der Säge die hervorstehenden Knorren wegstoßen, so nennen sie dieses Laver une pièce de bois, *welches man im Deutschen durch, behauen, beflößen, geben kan.*

lavé, ée, partic. & adj. *Gewaschen, Siehe* Laver. *Man nennet* Une couleur lavée; *eine schwache, dünne Farbe.* Un cheval de poil bai lavé; *ein lichtbraunes Pferd.* Du bois lavé; *nach der Schnür behauenes oder mit der Säge beflößenes Zimmerholz.*

• LAVETON, s. m. *So heißt die grobe Wolle welche in den Walkmühlen vom Tuche zurück bleibt. Man nennet diesen Abgang auch das Walkhar.*

LAVETTE, s. f. *Der Waschlappen, Scheuerlappen, Scheuerwisch, ein Lappen oder Wisch, das Küchengeschirr damit auszuwaschen.*

LAVEUR, EUSE, s. *Der Wäscher, die Wäscherinn, eine Person welche ein Geschäft daraus macht, gewisse Dinge vermittelst des Wassers zu reinigen. (Von dem Waschen des Leinengeräthes wird dieses Wort nicht leicht gebraucht.)* Laveur oder Laveuse de vaisselle; *der Aufwascher, die Aufwäscherinn, eine Person in den Küchen, welche das gebrauchte Tischzeug reiniget.*

Diejenige Frau oder Magd, welche zu dem Aufwaschen des Küchengeschirres bestellet ist, wird Laveuse d'écuelles; *die Spühlfrau, Spühlmagd oder auch die Aufwäscherinn genannt.*

LAVIS, s. m. *Das Waschen. So heißt in der Zeichenkunst die Manier, da man die Zeichnung mit leichten Wasserfarben anpibt oder illuminirt. Geschieht es mit Tusche, so heißt* Le lavis, *das Tuschen.* Lavis *heißt aber auch die mit Farben angegebene Zeichnung selbst, eine gewaschene Zeichnung. Eine blos getuschte oder nur mit einer Farbe illuminirte Zeichnung wird eigentlich nicht* Un lavis, *sondern* Un dessein lavé *genant. (Siehe* Laver.)

LAVOIR, s. m. *Heißt im allgemeinen Verstande ein jeder Ort, wo gewöhnlich das Waschen verrichtet wird; der Waschplatz, das Waschhaus. In den Klöstern heißt der Ort oder Platz in der Sakristei, wo man sich die Hände wäscht,* Le lavoir.

In den Küchen heißt Lavoir, *der Platz, wo das gebrauchte Tisch- und Küchengeschirr aufgewaschen oder gespühlet wird, welchen man zum Unterschiede auch wohl* Lavoir de cuisine *zu nennen pflegt. Im Deutschen sagt man gemeiniglich der Gosstein, Wasserstein, die Spühlbank, Spühlbrenke u. s. w. weil das Aufwaschen des Küchengeschirres meistens an den Pützen geschichet, wo diese Dinge befindlich sind.*

Lavoir *bezeichnet auch verschiedene Gefäße, worin etwas gewaschen wird, z. B. ein Waschtrog, eine Waschhütte; it. ein Handfaß, ein Gefäß worin Wasser zum Waschen der Hände aufbehalten wird.*

Man pflegt auch das Werkzeug womit man den Lauf eines Schießgewehres reiniget, eine Art von Ladestock um dessen Ende ein nasser Lumpen gewickelt wird, Lavoir, *und im Deutschen, Krätzer zu nennen. Ein dergleichen Werkzeug zum Auswischen der Kanonen heißt* Écouvillon, *der Wischer.*

Lavoir *heißt auch, die Wäsche, dasjenige Gebäude, in welchem die Erze gewaschen werden.*

LAURÉAT, adj. m. *Mit Lorbern gekrönt. Wird nur von den Dichtern gesagt.* Un Poëte lauréat; *ein gekrönter Poët, ein Dichter, welcher den feierlichen Dichterkranz von Lorbern erhalten hat.*

LAURÉOLE, s. f. *Das Lorberkraut, der Kellerhals, die Schleißlorbere, der Seidelbast, eine Pflanze. Eine Gattung davon ist unter dem Namen die immergrüne Daphne bekant.*

LAURIER, s. m. *Der Lorberbaum oder schlechthin der Lorber, ein immer grüner Baum dessen längliche bér-artige Frucht* La baie oder la graine de laurier, *die Lorbere genant wird.* Le laurier rose; *der Rosen-Lorber, die Lorber-Rose, der Oleander.* Le laurier cérise; *der Kirsch-Lorber.* Le laurier alexandrin; *der alexandrinische Lorber oder das Zungenkraut oder Zungenblatt, eine Pflanze.* Le laurier tein; *der Bastard-Lorber.*

Fig. sagt man, Cueillir des lauriers, moissonner des lauriers; *Lorbern sammlen, Lorbern einärnden, sich im Kriege durch erfochtene Siege Ruhm erwerben.* Il revient chargé de lauriers; *er kommt mit Lorbern bedekt, mit Ruhm, mit Ehre gekrönt zurück.*

LAVURE,

Digitized by Google

LAVURE, f. f. *Das Spühlwasser oder Spühlicht, Wasser worin und womit Gefäße, besonders Tisch- und Küchengeschirr ausgespühlet worden. Man sagt gemeiniglich* De la lavure d'écuelles. Laver les jambes d'un cheval avec de la lavure d'écuelles; *die Beine eines Pferdes mit Spühlicht waschen.*

Lavure, *heißt auch, das Waschen des Gekrätzes oder der Krätze bei den Gold- und Silber-Arbeitern, indem sie den Feilstaub und allen unmerklichen Abgang aus dem Kehricht, oder was bei dem Schmelzen und Ausbrennen zurück geblieben, aus der Asche heraus waschen. Die auf diese Art durch das Waschen erhaltene kleine Gold- und Silber-Theilchen werden gleichfalls* Lavures *genant.*

Bei den Büchbindern heißt Lavure, *das Waschen oder auch das Planieren der Bücher, wenn sie eingebunden werden. (Siehe* Laver)

LAXATIF, IVE, adj. *Abführend. Ein nur in der Arzeneiwissenschaft übliches Wort.* Un remède laxatif; *ein abführendes Arzeneimittel.*

LAYE. *Siehe* LAIE.

LAYER, v. n. *Eine Schneuse, einen geraden Weg durch einen Wald hauen.* Layer un bois; *eine Schneuse oder Schneisen in einem Walde machen.*

Layer *heißt auch, die Lasreiser oder jungen Stämme, welche man in einem Gehaue Laubholzes zur Fortpflanzung stehen lassen will, mit dem Waldhauer zeichnen;* it. *die Steine mit dem Zahnhammer* (Laie) *behauen. (Siehe* Laie.)

LAYÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Layer.

LAYETIER, s. m. *Der Kistner, ein Schreiner der vorzüglich kleine hölzerne Kisten, Laden u. d. g. verfertiget.*

LAYETTE, f. f. *Die Schäblade, der Schübkasten in einem Schranke.* Mettre des papiers dans une layette; *Papiere in eine Schäblade legen.*

Layette *heißt auch eine kleine hölzerne Kiste oder Lade, ein hölzernes Kästchen, etwas darin zu verwahren. Man pflegt daher sämtliches zum Wickeln eines kleinen Kindes nöthiges Geräth, die Windeln, die Wickelschnür &c., mit einem Worte, das Wickelzeug,* Une layette zu nennen, weil man alles dieses gewöhnlich in ein hölzernes Kästchen legt. *Daher die Redens-Art* Donner une layette, une belle layette; *einem neugebornen Kinde oder einer Kindbetterinn ein Wickelzeug, ein schönes Wickelzeug verehren.*

LAZARET, f. m. *Das Lazareth. So heißt vorzüglich in den Seestädten am mittelländischen Mere, ein eigenes Gebäude, in welchem die aus angesteckten Gegenden kommende Personen die Quarantäne halten müssen.*

LAZARISTES, f. m. pl. *Die Lazaristen. Katholische Ordensgeistliche, sonst auch* Prêtres de la mission; *Priester der Mission genant.*

LAZZI, f. m. *Ein bei dem Theater übliches und aus dem Italienischen entlehntes Wort, wodurch man das stumme Spiel, das Mienen- und Geberden-Spiel des Schauspielers versteht, womit er die Lücken ausfüllet, wenn er nichts zu reden hat.* Les Comédies italiennes font pleines de lazzi; *die italienischen Lustspiele sind voll stummer Handlung.*

LE, LA. *Der, die. Der das Geschlecht bestimmende Artikel. In der mehrern Zahl,* Les, *die.* Le Roi, La Reine; *der König, die Königinn.* Les Rois, les Reines; *die Könige, die Königinnen.*

LE *und* LA, *in der mehrern Zahl* LES, *sind auch Fürwörter, die auf mancherlei Art gebraucht und im Deutschen bald durch das Fürwort, es, bald durch, solches, ihn, sie, den &c. ausgedruckt werden.* Voilà un bon livre, lisez-le; *das ist ein gutes Buch, lesen Sie es.* Quand vous aurez des nouvelles, vous me les ferez savoir; *wenn Sie Nachrichten bekommen, werden Sie mir solche zu wissen thun.* Ma fille & ma nièce ont été malades, & le sont encore; *meine Tochter und meine Nichte sind krank gewesen und sind es noch.* Je connois le frère, mais je ne connois pas la sœur; *ich kenne den Bruder, aber die Schwester kenne ich nicht.* Êtes-vous la malade pour laquelle on m'a fait venir? Je la suis; *sind Sie die Kranke um derer willen (oder wie man im gem. Lèb. sagt, derentwegen) man mich hat kommen lassen? Ich bin es.* Je la vis, je l'aimai; *ich sahe sie, ich liebte sie.*

LÉ, s. m. *Die Breite eines Zeuges, Tüches, welches man auch die Bahn zu nennen pflegt.* Il faut fix lés à cette jupe; *man braucht sechs Breiten oder Bahnen zu diesem Rocke.* C'est assez d'un demi-lé pour cela; *eine halbe Breite, eine halbe Bahn ist genug dazu.*

LÉ, *heißt auch, der Leinpfad, die Leinstraße, ein gebahnter Weg am Ufer der Ströme, für die Pferde oder auch für die Personen, welche die Fahrzeuge auf denselben vermittelst der Leinen fortziehen.*

LÉANS. *Ein veraltetes Nebenwort, welches so viel heißt als* Là-dedans; *dort, darin, im Gegensatze von* Céans; *hierin.*

LÉARD. *Siehe* PEUPLIER.

LÈCHE, s. f. *Das Schnittchen, eine dünne Schnitte von einer eßbaren Sache.* Une petite lèche de jambon; *ein kleines Schnitchen Schinken. (gemein)*

LÈCHEFRITE, s. f. *Die Brätpfanne, eine Pfanne, welche man unter die Braten am Spieße setzt, das abtröpfelnde Fett aufzufangen.*

LÉCHER, v. a. *Lecken, mit der Zunge an etwas hin und her fahren.* Lécher quelque chose; *etwas belecken, ablecken, auflecken.* Les chiens lèchent leurs plaies; *die Hunde lecken ihre Wunden.* Lécher un plat; *an einer Schüssel lecken, eine Schüssel ablecken, auslecken.* Les chiens lèchent le sang; *die Hunde lecken das Blut auf.*

Tout

Digitized by Google

Tout ce qu'on a servi étoit ſi bien aprêté, qu'on a léché les plats; *alles, was man aufgetragen hat, war ſo gut zugerichtet, daß man die Schüſſeln ausgelekt hat. Wenn ſich jemand vergebliche Hofnung auf etwas macht, pflegt man im gem. Lèb. ſprichwörtlich zu ſagen:* Il n'a qu'à s'en lécher les barbes; *er mag ſich nur das Maul wiſchen, er wird doch nichts davon bekommen.*

À léche doigt, *eine im gem. Lèb. gebräuchliche adverbialiſche Redens-Art, um einen ſehr kleinen, geringen Vorrath von einer eßbaren Sache zu bezeichnen.* Il nous a donné d'aſſez bonnes choſes, mais il n'y en avoit qu'à léche doigt; *er hat uns recht gute Sachen vorgeſezt, aber es war alles nur zum verſuchen, es war nicht zum ſatt eſſen.*

LÉCHÉ, ÉE, partic. & adj. *Gelekt. Siehe* Lécher. *Im gem. Lèb. pflegt man einen plumpen, unmanierlichen Menſchen,* Un ours mal léché; *einen ungelekten Bären zu nennen. In der Malerei ſagt man,* Ce tableau eſt froid & léché; *dieſes Gemälde iſt kalt und gelekt, iſt mit einem ängſtlichen Fleiße vollendet. In ähnlicher Bedeutung ſagt man von einem mit zu ängſtlicher Genauigkeit ausgearbeiteten Werke,* Cet ouvrage eſt trop léché.

LEÇON, ſ. f. *Der Unterricht, die Unterweiſung in einer Wiſſenſchaft.* Faire des leçons publiques, faire publiquement leçon de quelque choſe; *öffentlichen Unterricht geben, öffentlich in einer Sache Unterricht geben.* On donne des leçons publiques de deſſin; *man gibt öffentlichen Unterricht im Zeichnen. Da der Unterricht in allen Arten von Wiſſenſchaften, beſonders auf hohen Schulen und in den Künſtler-Akademien gewöhnlich Stundenweiſe gegeben wird, ſo pflegt man* Leçon *auch durch Stunde zu überſetzen.* Prendre des leçons de Muſique; *Stunden in der Muſik nehmen.* Il a pris des leçons d'un habile écuyer; *er hat Stunden bei einem geſchikten Bereiter genommen. In dieſer Bedeutung kan man* Leçons *je nachdem die Kunſt oder Wiſſenſchaft iſt, in welcher man Unterricht gibt oder empfängt durch Tanz-Stunden, Fecht-Stunden, Schreib-Stunden, Zeichen-Stunden &c. überſetzen. Auf hohen Schulen nennet man* Leçons *den Unterricht, den die Lehrer in den verſchiedenen Wiſſenſchaften geben, welches man im Deutſchen durch Lehrſtunden, oder Vorleſungen auszudrücken pflegt.* Ce Profeſſeur a fait aujourdhui une ſavante leçon; *dieſer Profeſſor hat heute eine gelehrte Vorleſung gehalten.* Une leçon de médecine; *eine Vorleſung über die Arzenei-Wiſſenſchaft, eine medicinische Lehrſtunde, ein Unterricht in der Arzeneiwiſſenſchaft.* Faire des leçons, *kan im Deutſchen auch durch Leſen gegeben werden.* Faire des leçons de Théologie, de Philoſophie; *die Theologie, die Weltweisheit leſen, d. i. lehren.*

LEÇON, *heißt auch, die Aufgabe, das, was der Lehrer ſeinen Schülern zu lernen aufgibt, die Lection.* Il fait ſa leçon par cœur; *er weiß ſeine Lektion auswendig.* Réciter ſa leçon; *ſeine Aufgabe, ſeine Lektion herſagen.*

Leçon, *die Lektion, heißt auch ein Stück eines Buches oder Kapitels aus der Bibel oder aus einem Kirchenvater.*

Fig. heißt Leçon, *der Unterricht des Verhaltens, die Lehre, Weiſung, Verhaltungs-Regel, Vorſchrift &c.* C'eſt une mère qui donne de bonnes leçons à ſes enfans; *ſie iſt eine Mutter, die ihren Kindern guten Unterricht, gute Lehren gibt.* Je lui ai donné ſa leçon par écrit; *ich habe ihm ſeine Weiſung, ſeine Verhaltungs-Regeln ſchriftlich gegeben.* Faire la leçon à quelqu'un; *einen unterrichten, was er zu thun hat, ihm eine Vorſchrift ſeines Verhaltens geben. Von einem Manne, der in einer Wiſſenſchaft oder andern Sache ſehr wohl bewandert iſt, ſagt man;* Il en ſeroit leçon; *er könte Unterricht darin geben, er könte Vorleſungen darüber halten.* Faire à quelqu'un ſa leçon *heißt aber auch, einem einen Verweis geben.* On lui a bien fait ſa leçon; *man hat ihm einen derben Verweis gegeben.*

LEÇON, *heißt ferner, die Leſe-Art oder Lès-Art, die Art, wie der Text in einem Buche geſchrieben iſt und geleſen werden kan.* Il y a deux leçons dans ce texte; *bei dieſem Texte finden zwei verſchiedene Lesarten ſtatt, der Text kan auf zweierlei Art geleſen werden.* Voilà la bonne leçon; *dies iſt die gute, die richtige Lesart. Fig. ſagt man im gem. Lèb.* Vous dites cela de cette manière, mais il y a une autre leçon, une différente leçon; *Sie erzählen das auf dieſe Art, es gibt aber eine andere, eine verſchiedene Lesart, die Sache wird auch auf eine andere Art, wird verſchiedentlich erzählt.*

LECTEUR, ſ. m. *Der Leſer, einer der lieſet; und wenn er andern etwas vorlieſet, der Vorleſer.* Un bon livre a ſouvent d'injuſtes lecteurs; *ein gutes Buch hat oft ungerechte Leſer.* C'eſt un méchant lecteur, il begaye; *er iſt ein ſchlechter Vorleſer, er ſtotteri.* Le lecteur du Roi; *der Vorleſer (Lector) des Königs. An einigen Orten, beſonders bei einigen Ordensgeiſtlichen werden die Profeſſoren oder öffentlichen Lehrer* Lecteurs *genant.* Lecteur en Théologie, en Philoſophie; *Profeſſor der Gottesgelahrheit, der Weltweisheit. Die Profeſſoren in dem königlichen Collegio werden* Lecteurs Royaux *genant,*

Un avis au lecteur; *eine Nachricht für den Leſer, heißt in Büchern ſo viel als ein Vorbericht; anſerdem aber bedienet man ſich dieſer*

Rédens-Art sprichwörtlich und figürlich in folgender Bedeutung; Vous entendez bien ce qu'il vient de dire, c'eſt un avis au lecteur; *Sie verſtehen wohl was er geſagt hat, das iſt eine Nachricht für den Leſer, Sie können ſich das zur Lehre dienen laſſen.* Cet accès marque de l'altération dans ſon tempérament, c'eſt un avis au lecteur; *dieſer Anfall zeigt eine Veränderung in ſeinem Temperamente an, er ſoll ſich dieſes zur Warnung dienen laſſen.*

• LECTICAIRE, ſ. m. *So nante man in der griechiſchen Kirche einige Geiſtliche, deren Amt es war, die Todten auf einer Art von Tragbahre, welche* Lectica *hieß, wegzutragen und zu begraben.*

• LECTIONNAIRE, ſ. m. *Das Collecten-Buch, ein Buch, worin alle Lectionen enthalten ſind, die bei dem Gottesdienſte geleſen werden.*

LECTISTERNE, ſ. m. *Ein aus dem Lateiniſchen entlehntes Wort. Die alten Römer feierten ein Feſt zu Ehren der Götter, deren Bilder oder Statuen ſie auf gepolſterten Bänken um eine mit Speiſen beſetzte Tafel herum legten, als ob ſie ſolche damit bewirten wollten. Dergleichen Feſte wurden* Lectiſternia *genant.*

LECTRICE, ſ. f. *Die Leſerinn oder die Vorleſerinn, eine Perſon weiblichen Geſchlechtes, welche für ſich lieſet, oder auch andern etwas vorlieſet. Man braucht dieſes Wort nur von den Kloſterfrauen und Nonnen, die wechſelsweiſe in dem Speiſeſale, während dem die andern eſſen, etwas aus einem geiſtlichen Buche vorleſen müſſen, und daher Vorleſerinnen heiſſen.*

LECTURE, ſ. f. *Die Leſung, das Leſen, die Handlung des Leſens.* J'ai aſſiſté à la lecture de cette pièce; *ich war bei Leſung dieſes Stückes gegenwärtig.* Faire la lecture de quelque choſe; *etwas leſen oder vorleſen.* Faites la lecture du traité; *leſen Sie den Traktat.* On fit la lecture de ſon poëme après le ſouper; *man las ſein Gedicht nach dem Abend-Eſſen vor.*

LECTURE, *die Leſung oder das Leſen heißt auch ſo viel als* Étude, *das Studieren, da man ſich das, was man lieſet, eigen zu machen, und ſeinen Verſtand dadurch zu bereichern ſucht;* lt. *die Eigenſchaft, nach welcher jemand viel geleſen hat, die Beleſenheit.* Il s'eſt rendu ſavant par la lecture des bons Auteurs, par une continuelle lecture; *durch Leſung der guten Schriftſteller, durch das beſtändige Leſen iſt er gelehrt worden.* La lecture forme l'eſprit; *das Leſen bildet den Verſtand.* Il n'a aucune lecture; *er hat gar nichts geleſen, er hat gar keine Beleſenheit.* Il a bien de la lecture; *er hat viel geleſen, er hat viel Beleſenheit.* Il s'eſt fort attaché, fort adonné à la lecture; *er lieſet ſehr fleißig, er iſt ein größer Liebhaber vom Leſen.*

LÉCYTHE, ſ. m. *Der Ölkrug, die Schmierbüchſe; ein Gefäß der Alten.*

LEDE *oder* LEDUM, ſ. m. *Der Porſch, der wilde Rosmarin. (eine Pflanze)*

LÉGAL, ALE, adj. *Geſetzlich, nach dem Geſetze, dem Geſetze gemäß, in demſelben gegründet. Man braucht dieſes Wort vorzüglich von dem moſaiſchen Geſetze.* Les cérémonies légales; *die geſetzlichen, in dem moſaiſchen Geſetze verordneten Ceremonien.* L'impureté légale; *die geſetzliche Unreinigkeit oder Verunreinigung.* Les viandes légales; *die geſetzlichen, die nach dem Geſetze erlaubten oder verbotenen Speiſen.*

Man nennet Peines légales; *geſetzliche Strafen, ſolche Strafen, die durch die Geſetze beſtimmet, in den Geſetzen verordnet ſind.* Il y a des peines légales & d'autres qui ſont arbitraires; *es gibt Strafen, welche durch das Geſetz beſtimmet werden, und andere welche willkührlich ſind. Man ſagt auch,* Un procédé légal; *ein rechtliches, ein den Geſetzen gemäßes Verfahren.*

In Lacedämon wurden die auf den öffentlichen Plätzen aufgerichteten Säulen, auf welchen die Grundgeſetze des States eingegraben waren, Colonnes legales *genant.*

LÉGALEMENT, adv. *Geſetzlich, geſetzmäßig, auf eine den Geſetzen gemäße Art.* Procéder légalement; *geſetzmäßig, nach den Geſetzen verfahren.*

LÉGALISATION, ſ. f. *Die gerichtliche Beſtätigung, ein obrigkeitliches Zeugniß, daß eine Sache richtig ſey.*

LÉGALISER, v. a. *Gerichtlich beſtätigen oder beſcheinigen, einem Documente, einer Urkunde, einem Taufſcheine, Todtenſcheine &c. eine gerichtliche Beſcheinigung anhängen oder beifügen, wodurch die Gewisheit und Richtigkeit derſelben bezeuget wird, ſo daß man ſolchen aller Orten Glauben beimeſſen kan.* Faire légaliſer un extrait mortuaire; *einen Auszug aus dem Sterberegiſter, einen Todtenſchein gerichtlich beſtätigen oder beſcheinigen laſſen.*

LÉGALISÉ, ÉE, partic. & adj. *Gerichtlich beſtätigt oder beſcheinigt. Siehe* Légaliſer.

• LÉGALITÉ, ſ. f. *Die Geſetzmäßigkeit, Geſetzlichkeit, die Eigenſchaft, nach welcher eine Sache den Geſetzen gemäß iſt. Nach dem* Richelet *hieß* Légalité *auch ſo viel als* Fidélité, Droiture, Probité; *die Treue, Redlichkeit, Aufrichtigkeit, Rechtſchaffenheit. (Dieſes Wort ſteht übrigens weder in dem* Dictionnaire de l'Académie *noch in dem* Grand Vocabulaire.)

LÉGAT, ſ. m. *Der Legat, ein von dem Päpſte in irgend einer Provinz des Kirchenſtates als Statthalter geſetzter Cardinal. Ein von dem Päpſte als außerordentlicher Geſandter an einen chriſtlichen Hof geſchikter Cardinal, wird* Légat à latere, *und in Deutſchland an einigen Höfen, z. B. in Wien, ein päpſtlicher Bothſchafter genant. Einige andere Prälaten, die vermöge ihrer Würde*

Digitized by Google

Würde beſtändige Legaten ſind, ſo wie die Erzbiſchöffe von Arles und Reims, heiſſen Légats nés, *gebörne Legaten.*

LÉGATAIRE, ſ. de t. g. *Dem oder dir etwas in einem Teſtamente vermacht worden, (der Legatär).* Siehe Legs.

LÉGATION, ſ. f. *Die Würde und das Amt eines päpſtlichen Legaten, er ſey Stathalter in einer Provinz oder Geſandter an einem chriſtlichen Hofe. Im erſten Falle würde* Légation *durch Stathalterſchaft und im andern durch Geſandtſchaft überſezt werden müſſen.* (Siehe Légat) It. *der Bezirk über welchen ſich die Gerichtsbarkeit eines päpſtlichen Legaten erſtrecket, und die Zeit, während welcher ein Legat Stathalter iſt, oder einen Geſandtſchafts-Poſten bekleidet.* Le Pape lui a donné la légation de Ferrare; *der Päpſt hat ihm die Stathalterſchaft von Ferrara übertragen.* Dans toute l'étendue de la légation de Ferrare; *in dem ganzen Bezirke der Stathalterſchaft (der Gerichtsbarkeit des Stathalters) von Ferrara.* Cela ſe paſſa pendant ſa légation; *dieſes geſchahe während ſeiner Geſandtſchaft, während dem er päpſtlicher Geſandter oder Botſchafter war.*

* LÉGATOIRE, adj. *Man nante ehemals* Provinces légatoires, *Provinzen, welche die römiſchen Kaiſer durch Legaten oder Stathalter regieren ließen.*

LÈGE, adj. de t. g. *Man nennet im franzöſiſchen Seewesen* Un vaiſſeau lége, *ein Schiff, das zu leicht iſt, oder zu hoch über dem Waſſer geht, entweder weil es nicht genug Ballaſt hat, oder übel gebauet iſt.* Un vaiſſeau qui retourne lége, qui fait un retour lége; *ein Schiff welches ohne Ladung zurück komt.*

LÉGENDAIRE, ſ. m. *Der Legenden-Schreiber, der Verfaſſer einer Legende.* (Siehe Légende)

LÉGENDE, ſ. f. *Die Legende, die Lebensbeſchreibung eines Heiligen, und das Buch worin das Leben eines oder mehrerer Heiligen beſchrieben ſtehet. Man hat eine alte Samlung von Lebensbeſchreibungen verſchiedener Heiligen, die unter dem Titel* La légende dorée, *die goldene Legende bekant iſt.*

Da die Lebensbeſchreibungen der Heiligen ſehr oft aus frommen Erdichtungen beſtehen und langweilig zu leſen ſind, ſo pflegt man auch wohl eine jede andere erdichtete oder langweilige Erzählung Une légende, *eine Legende, zu nennen.*

LÉGENDE, *heißt auch die Umſchrift, die Schrift um den Rand einer Münze.*

LÉGER, ÈRE, adj. (*das* R *am Ende wird mit ausgeſprochen*) *Leicht, einen geringen Grad der Schwere habend.* Un corps léger; *ein leichter Körper.* Un fardeau léger; *eine leichte Bürde.* L'air eſt plus léger que l'eau; *die Luft iſt leichter als das Waſſer.* Une étoffe légère; *ein leichter Zeug.* Ces aſſiettes ſont bien légères; *dieſe Teller ſind ſehr leicht. Man nennet* Eſpèces légères; *leichte Münzſorten, die nicht das gehörige Gewicht haben, die leichter ſind, als ſich gebühret.* Cette piſtole eſt légère d'un grain, de deux grains; *dieſe Piſtole iſt um ein Grän, um zwei Grän zu leicht.*

Man ſagt von einem guten Reiter, Il a la main légère; *er hat eine leichte Hand oder Fauſt, er weiß dem Pferde ſehr gut die Hülfe mit der Hand zu geben. Und auch von einem Pferde, das nicht ſchwer in der Fauſt liegt, ſondern ein leichtes Maul hat, ſagt man,* Ce cheval eſt léger à la main; *dieſes Pferd liegt leicht in der Hand.*

In der Malerei, ſo wie in den ſchönen Künſten überhaupt heißt Léger, *leicht, ſo viel als ungezwungen, frei, ſicher, flieſſend, nicht überladen &c.* Contours légers; *leichte Umriſſe.* Une touche légère; *ein leichter Pinſelſtrich.* Un ouvrage léger; *ein leichtes Gebäude oder anderes Werk der Baukunſt das nicht aus ſchweren gröſſen Maſſen beſteht.* Cet Auteur a le ſtyle léger; *dieſer Schriftſteller hat einen leichten Styl, eine flieſſende, eine angenehme Schreib-Art.*

LÉGER, *leicht, heißt auch ſo viel als* Aiſé à ſupporter; *leicht zu ertragen oder zu erdulden, unbedeutend.* Une peine légère; *eine leichte Strafe.* Une douleur légère; *ein leichter Schmerz.* Un mal léger; *ein leichtes Übel.* Une légère indiſpoſition; *eine leichte, unbedeutende Unpäßlichkeit.* Une légère bleſſure; *eine leichte Wunde.* Une faute légère; *ein leichter Fehler.*

Wenn von Speiſen die Rede iſt, heißt Léger *ſo viel als* Facile à digérer, *leicht zu verdauen.* Il y a des viandes bien plus légères à l'eſtomac les unes que les autres; *es gibt Speiſen, von welchen einige für den Magen viel leichter ſind, als andere. In ähnlicher Bedeutung ſagt man,* Prendre un léger repas; *eine leichte Mahlzeit zu ſich nehmen, wür wenig und leichte Speiſen genieſſen.*

LÉGER, *wird auch von demjenigen Zuſtande des Körpers und des Geiſtes geſagt, da man ſich munter, aufgeräumt und von aller Beſchwerde frei fühlet. In dieſer Bedeutung ſagt man:* Je me ſens aujourd'hui plus leger qu'à l'ordinaire; *ich fühle mich heute viel leichter als gewöhnlich.* Il marche d'un pied léger, d'un pas léger; *er iſt leicht auf den Füßen.* Avoir la main légère; *eine leichte Hand haben, das, was man mit den Händen oder Fingern zu verrichten hat, auf eine ſehr leichte, fertige und geſchikte Art thun. So ſagt man z. B.* Ce chirurgien, ce joueur de clavecin &c. a la main légère; *dieſer Wund-Arzt, dieſer Klavierſpieler &c. hat eine leichte Hand. In ähnlicher Bedeutung ſagt*

Digitized by Google

man von einer Sängerinn, der es keine Mühe macht, jeden Ton in der höchsten Reinigkeit, und alle Cadenzen und Läufe mit der größten Fertigkeit hervor zu bringen. Elle a la voix légère; *sie hat eine leichte Stimme.*

Cavalerie légère, *leichte Cavallerie oder Reiterei. Siehe* Cavalerie und Chevau-Légers, *unter dem Worte* Cheval.

Figürl. sagt man Avoir le cœur léger; *ein leichtsinniges Herz haben.* Il est volage & léger; *er ist flatterhaft und leichtsinnig.* Un esprit léger; *ein flüchtiger, unbeständiger, wankelmüthiger Sinn. Von einem Menschen der nicht viel Verstand hat, der ein wenig einfältig ist, sagt man,* Il a la main légère, il est léger de la main.

Avoir le sommeil léger, *einen leichten Schlaf haben, durch das mindeste Geräusch aus dem Schlafe erweckt werden.* Pour vous en donner une légère idée; *um Ihnen eine kleine Idee oder nur einigermaßen einen Begriff davon zu geben.* Il ne lui en reste qu'un léger souvenir; *er erinnert sich dessen nur noch dunkel.* Il n'a qu'une légère teinture de son art; *er hat nur eine oberflächliche eine geringe Kenntniß von seiner Kunst.* Cette femme a la conversation légère; *diese Frau ist angenehm, ist unterhaltend im Umgange.*

Sprichw. sagt man von jemanden der nicht viel Geld hat, Il est léger d'argent; *seine Geldbörse ist leicht, er hat nicht viel Barschaft.*

De légère, *eine alte adverbialische Redens-Art.* Il ne faut pas croire de léger, trop de léger; *man muß nicht so leicht, gar zu leicht glauben, man muß nicht so leichtgläubig seyn.*

À la légère, adv. *Leicht. (Wird im eigentlichen Verstande nur von Waffen und Kleidern gesagt)* Être armé à la légère; *leicht bewaffnet seyn.* Être vétu à la légère; *leicht gekleidet seyn.*

Fig. heißt À la légère, *so viel als* Inconsidérément, sans beaucoup de réflexion; *auf eine unbedachtsame, unüberlegte, leichtsinnige Art, unbedachtsamer Weise.* Entreprendre quelque chose à la légère; *etwas auf eine unbedachtsame Art, unüberlegter Weise unternehmen.* Vous y altez bien à la legère; *Sie gehen sehr leichtsinnig dabei zu Werke, Sie nehmen das sehr auf die leichte Achsel.*

Légèrement, adv. *Leicht, auf eine leichte Art, mit Leichtigkeit &c. Siehe* Léger. Être légérement vétu; *leicht gekleidet seyn.* Être armé légérement; *leicht bewaffnet seyn.* Marcher, courir légérement; *leicht, mit Leichtigkeit gehen, laufen. Dieses Nebenwort wird übrigens auch in der Bedeutung von* À la légère *gebraucht.* Il ne faut pas croire fi légérement; *man muß nicht so leicht glauben.* Vous avez pris cette résolution un peu trop légérement; *Sie haben diese Entschließung ein wenig zu geschwind gefaßt.* Vous n'avez pas examiné ce passage, vous avez passé trop légérement par-dessus; *Sie haben diese Stelle nicht untersucht, Sie sind zu leicht darüber hin gegangen.* Il n'a touché ce point que légérement; *er hat diesen Punkt nur leicht, nur obenhin berührt.*

Légèreté, f. f. *Die Leichtigkeit, der Zustand, die Eigenschaft eines Dinges, da es leicht ist, sowohl im eigentlichen, als im figürlichen Verstande. (Siehe* Léger*)* La légereté de l'air, des vapeurs; *die Leichtigkeit der Luft, der Dünste.* Marcher, courir avec légéreté; *mit Leichtigkeit gehen, laufen.* La légéreté des oiseaux; *die Leichtigkeit, die mit Leichtigkeit verbundene Geschwindigkeit der Vögel.* La légéreté d'un cerf; *die Leichtigkeit, die Flüchtigkeit, die Geschwindigkeit eines Hirsches.* La légéreté de la main; *die Leichtigkeit der Hand, die geschwinde, leichte, fertige und geschickte Art die Hände und Finger zu gebrauchen.* Ce joueur de clavecin a une grande légéreté de main; *dieser Klavierspieler hat eine große Leichtigkeit in der Hand, hat eine sehr leichte Hand.* Elle a beaucoup de légéreté dans la voix; *sie hat viel Leichtigkeit in der Stimme, sie singt mit vieler Leichtigkeit.*

Fig. heißt Légéreté, *der Leichtsinn, die Flatterhaftigkeit, Unbedachtsamkeit &c.* La légéreté des jeunes gens; *der Leichtsinn, die Flatterhaftigkeit der jungen Leute.* Une faute commise par légéreté; *ein aus Leichtsinn, aus Unbedachtsamkeit, aus Unbesonnenheit begangener Fehler.*

Zuweilen steht Légéreté *im Gegensatze von* Griéveté, Enormité, *und wird dann durch Unerheblichkeit, Unwichtigkeit übersetzt.* La légéreté de cette faute ne méritoit pas une si grande punition; *die Unerheblichkeit, die Unwichtigkeit dieses Vergehens verdiente keine so große Strafe.*

Légion, f. f. *Die Legion, eine gewisse Schar oder Anzahl römischer Soldaten, welche anfänglich aus 3000 Mann Fußvolk und 300 Reitern bestand, nach und nach aber bis auf 6000 Mann Fußvolk und 600 Reitern stieg.*

Fig. heißt Légion, *die Legion, so viel als eine große unbestimte Menge.* Une légion de parens; *ein Legion Verwandten.*

Légionaire, f. m. *Ein zu einer Legion gehöriger Soldat.* Les légionaires firent des merveilles en cette occasion; *die Soldaten der Legionen thaten bei dieser Gelegenheit Wunder.*

Législateur, trice, f. *Der Gesetzgeber, die Gesetzgeberinn, der oder die Gesetze gibt.*

Légis-

Digitized by Google

LÈGISLATIF, IVE, adj. *Gesezgebend.* Le pouvoir législatif, la puissance législative; *die gesezgebende Macht oder Gewalt, die Macht oder Gewalt Gesetze zu geben.* Le pouvoir législatif s'exerce ordinairement par le Souverain; *gewöhnlich übet der Monarch die gesezgebende Gewalt aus.*

LÉGISLATION, f. f. *Die Gesezgebung, das Recht, die Befugniß Gesetze zu geben, die gesezgebende Gewalt.* La législation appartient en Angleterre au Roi & au Parlement; *in England ist die Gesetzgebung oder die gesezgebende Gewalt in den Händen des Königes und des Parlementes; der König und das Parlement haben in England das Recht Gesetze zu geben.*

LÉGISTE, f. m. *Der Rechtsgelehrte. Man bezeichnet mit dem Worte* Légiste *vorzüglich einen Doctor der Rechte oder einen öffentlichen Lehrer der Rechtsgelehrsamkeit auf hohen Schulen. Ausserdem sagt man* Jurisconsulte.

* LÉGITIMAIRE, adj. de t. g. & f. m. *Zum Pflicht-Theile oder zur Noth-Erbschaft gehörig; it. substantive, der Noth-Erbe.* Le légitimaire peut demander la réduction d'une donation pour avoir sa légitime; *der Noth-Erbe kan auf die Verringerung einer Schenkung antragen, um seinen Pflicht-Theil zu erhalten.*

LÉGITIMATION, f. f. *Die Echtung oder Ehrlichmachung eines unehelichen, ausser der Ehe gezeugten Kindes; it. die Gültigmachung, die öffentliche Vorlegung und Erkennung oder Anerkennung der Gültigkeit und Rechtmäßigkeit oder Echtheit einer Sache. Man pflegt auch im Deutschen dieses aus dem Lateinischen entlehnte Wort häufig beizubehalten; die Legitimation.* Après la légitimation de son pouvoir, tous les Députés l'allèrent saluer; *nach geschehener Vorlegung und Anerkennung seiner Vollmacht, legten alle Abgeordnete ihren Besuch bei ihm ab.*

LÉGITIME, adj. de t. g. *Rechtmäßig, dem Rechte oder Gesetze gemäß, darin gegründet oder auch wohl im Gesetze nicht verboten, erlaubt.* Enfans légitimes; *rechtmäßige Kinder, aus rechtmäßiger oder gesezmäßiger Ehe erzeugte Kinder.* Un mariage légitime; *eine rechtmäßige Ehe.*

In weiterer Bedeutung heißt Légitime, *rechtmäßig auch so viel als gerecht, billig.* Il a des prétentions fort légitimes; *er hat sehr rechtmäßige, sehr gerechte Forderungen.* Elle a un sujet fort légitime de se plaindre; *sie hat eine sehr gerechte Ursache sich zu beklagen.*

LÉGITIME, f. f. *(Rechtsgel.) Der Pflicht-Theil, derjenige Theil der Güter, welchen ein Erblasser gewissen Personen aus Pflicht hinterlassen muß, worüber er nicht nach Gutdünken schalten kan, wenn sein Testament nicht für ungültig gehalten werden soll; an einigen Orten, die Noth-Erbschaft, das Erbrecht.* Un pere ne peut pas ôter la légitime à son fils; *ein Vater kan seinem Sohne den Pflicht-Theil nicht entziehen.*

LÉGITIMEMENT, adv. *Rechtmäßig, auf eine rechtmäßige Art.* Un bien acquis légitimement; *ein rechtmäßig erworbenes Vermögen.*

LÉGITIMER, v. a. *Echten, für echt, rechtmäßig oder gültig erklären und erkennen.* Il y a en France deux manières de légitimer les bâtards, l'une par mariage subséquent, & l'autre par lettres de Chancellerie; *es gibt in Frankreich zwei Arten uneheliche Kinder zu echten (ehelich oder wie man auch wohl zu sagen pflegt, ehrlich zu machen) die eine, wenn die Ältern in der Folge einander heirathen; die andere durch eine darüber in der Kanzellei ausgefertigte Urkunde.*

Légitimer son pouvoir, sa commission *heißt, die Echtheit oder Gültigkeit seiner Volmacht, seines Auftrages dartun. In der nähmlichen Bedeutung sagt man auch* Se légitimer, *welches im Deutschen häufig durch, sich legitimiren, gegeben wird.* Après qu'ils se furent réciproquement légitimés; *nachdem sie sich wechselseitig legitimirt hatten.*

LÉGITIMÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Légitimer. Un fils légitimé; *ein gerechteter, ein für ehelich, für rechtmäßig erklärter, oder ehelich gemachter Sohn.*

LÉGITIMITÉ, f. f. *Die Echtheit, die eheliche oder ehrliche Geburt eines in rechtmäßiger Ehe erzeugten Kindes, der Stand eines ehelichen Kindes, oder wie man gemeiniglich zu sagen pflegt, die ehrliche Geburt.* On lui dispute sa légitimité; *man macht ihm seine ehrliche Geburt streitig.*

LÉGITIMITÉ, *heißt auch die Rechtmäßigkeit oder Gesezmäßigkeit einer Sache.* La légitimité d'une action, d'une prétention &c.; *die Rechtmäßigkeit einer Handlung, einer Forderung &c.*

LEGS, f. m. *Das Vermächtniß, dasjenige was jemand in seinem Testamente einem andern vermacht, besonders eine Geldsumme.* Payer les legs; *die Vermächtnisse auszahlen. (Siehe auch* Cadue.)

LÉGUER, v. a. *Vermachen, jemanden zum künftigen Besitzer einer Sache in seinem Testamente ernennen.* Il lui a légué dix mille écus par son testament; *er hat ihm zehn tausend Thaler in seinem Testamente vermacht.*

LÉGUÉ, ÉE, partic. & adj. *Vermacht. Siehe* Léguer.

LÉGUME, f. m. *Die Hülsenfrucht, ein eßbarer Samen, welcher in Hülsen erzeugt wird.* Les pois, les fèves, les lentilles &c. sont d'excellens légumes; *die Erbsen, die Bohnen, die Linsen &c. sind herliche Hülsenfrüchte.*

Digitized by Google

Im allgemeinen Verſtande nennet man beſonders im Pluräl, Légumes, *Gemüſe, alles was von Pflanzen, Kräutern, Wurzeln und Hülſenfrüchten zur Speiſe gebraucht wird.* Cet homme ne vit que de légumes, ne mange que des légumes; *dieſer Menſch lebt blos von Gemüſen, iſt nichts als Gemüſe.*

LÉGUMINEUX, EUSE, adj. *Hülſen-artig, nach Art der Hülſengewächſe. Man nennet in der Botanik* Fleurs légumineuſes, *hülſen-artige Blumen oder Blüthen, die man, weil ſie einige Aehnlichkeit mit den Flügeln der Schmetterlinge haben, auch ſonſt* Fleurs papillonacées *zu nennen pflegt. Überhaupt aber werden alle Pflanzen, welche Hülſenfrüchte tragen,* Plantes légumineuſes *genant.*

LEMMA, ſ. m. *Name einer gewiſſen Waſſerpflanze, die noch wenig bekant iſt, und von welcher* Mr. Juſſieu *in den* Mémoires *der Pariſer Academie vom Jahre 1740 eine Beſchreibung geliefert hat. Nach Hrn. von* Linné, *die vierblätterichte Marſilie.*

LEMME, ſ. m. *Der Lehnſatz. So heißt in der Weltweisheit ein Satz, welchen man aus einer andern Wiſſenſchaft zu ſeiner gegenwärtigen Abſicht entlehnet hat, und den man vorher erkläret, damit der darauf folgende Satz deſto beſſer zu verſtehen ſey.*

LÉMURES, ſ. f. pl. *Siehe* LARVES.

LÉMURIES, ſ. f. pl. *So hießen bei den alten Römern gewiſſe Feſte, die zu Beſänftigung derjenigen Nachtgeiſter oder Poltergeiſter angeſtellet wurden, von welchen man glaubte, daß ihre Erſcheinung oder ihr erregtes Getöſe einen Sterbfall im Hauſe oder in der Familie anzeige.*

LE DEMAIN, ſ. m. *Der nächſtfolgende, der andere Tag, der nächſt dem vorhergehenden unmittelbar folgende Tag, oder wie man auch zu ſagen pflegt, der morgende Tag.* Ils partirent le lendemain; *ſie reiſeten den folgenden Tag, den andern Tag ab.* Le lendemain de ſes nôces; *der Tag nach ſeiner Hochzeit.* Nous remettrons cela au lendemain; *wir wollen dieſes bis morgen, bis auf den morgenden Tag verſchieben.*

LENDORE, ſ. de t. g. *Ein nur in der niedrigen Sprache übliches Wort, einen trägen, faulen, ſchläfrigen Menſchen zu bezeichnen. Im Deutſchen ſagt man im gem. Leb. eine Schlafhaube, Schlafmütze.*

LENIFIER, v. a. *(Arzneiw.) Lindern, die Heftigkeit einer unangenehmen Empfindung, eines Schmerzens &c., vermindern, oder auch die ſcharfen, bös-artigen Säfte verbeſſern, verſüßen.*

LENIFIÉ, ÉE, partic. & adj. *Gelindert. Siehe* Lénifier.

LENITIF, ſ. m. *Ein linderndes oder auch ein verſüßendes, die Schärfe beſänftigendes Arzeneimittel. Fig. ſagt man im gem. Leb.* Cette agréable nouvelle fut un grand lénitif à ſa douleur; *dieſe angenehme Nachricht war ein gutes ſchmerzſtillendes Pflaſter, ſchafte ihme gröſſe Linderung, linderte ſeine Schmerzen gar ſehr.*

* LENPES, ſ. f. pl. *So heißt eine Art von Perlen, die bei einigen braſiliſchen Inſeln gefiſcht werden, und von geringem Werthe ſind.*

LENT, ENTE, adj. *Langſam, was ſich nicht geſchwinde fort bewëget, was nicht geſchwinde wirket oder handelt.* L'âne eſt un animal lent; *der Eſel iſt ein langſames Thier.* Le mouvement de Saturne paroît plus lent que celui des autres planètes; *die Bewëgung des Saturns ſcheint langſamer zu ſeyn, als die der übrigen Planeten.* Que cet homme eſt lent! Il eſt lent en tout ce qu'il fait; *wie dieſer Menſch ſo langſam iſt! er iſt langſam in allem was er thut.* Lent à parler, lent à écrire, lent à punir; *langſam im Rëden, im Schreiben, im Strafen. Man ſagt auch,* Un poiſon lent; *ein langſames, ein langſam wirkendes Gift.* Un feu lent; *ein langſames, ein gelindes Feuer.* Une fièvre lente; *ein ſchleichendes Fieber, welches den Kranken langſam und unbemerkt auszëhret.*

LENTE, ſ. f. *Die Niß, das Ei einer Laus, beſonders in den Hären. (Im Singulär komt dieſes Wort nicht leicht vör)* Avoir des lentes à la tête, dans les cheveux; *Niſſe auf dem Kopfe, in den Hären haben.* Des lentes vives; *lebendige Niſſe.*

LENTEMENT, adv. *Langſam, mit Langſamkeit, auf eine langſame Art.* Marcher lentement, ſe mouvoir lentement; *langſam gehen, ſich langſam bewëgen.* Il travaille bien lentement; *er arbeitet ſehr langſam.*

LENTEUR, ſ. f. *Die Langſamkeit, die Eigenſchaft einer Bewëgung, nach welcher ſie langſam iſt, oder auch die Eigenſchaft eines Körpers, eines Menſchen, nach welcher er in ſeiner Bewëgung, in ſeinen Handlungen langſam iſt.* La lenteur de la tortue; *die Langſamkeit der Schildkröte.* Agir avec lenteur; *langſam zu Werke gehen, ſich Zeit laſſen.*

Fig. ſagt man, Cet homme a une grande lenteur d'imagination, une grande lenteur d'eſprit; *dieſer Menſch hat eine langſame Einbildungs-Kraft, einen langſamen, einen ſchwëren Kopf, er muß viel Mühe anwenden etwas zu erfinden oder zu begreifen.*

LENTICULAIRE, adj. de t. g. *Linſenförmig, den Linſen an der Form oder Geſtalt ähnlich.* Un verre lenticulaire; *ein linſenförmiges Glas, ein Linſenglas oder auch ſchlechthin eine Linſe, ein auf beiden Seiten erhaben geſchliffenes rundes Glas, dergleichen man in der Optik gebraucht.*

In der Naturgeſchichte nennet man Pierres lenticulaires, *Linſenſteine, kleine den Linſen ähnliche Steinchen.*

Glandes lenticulaires, *linſenförmige Drüſen, der-*

Digitized by Google

dergleichen sich in den dicken Gedärmen befinden, und die einen schleimigen Saft absondern, die Gedärme schlüpfrig zu erhalten.

Le couteau lenticulaire, *das linsenförmige Messer, ein Messer der Wund-Ärzte, dessen Spitze mit einer linsenförmigen Scheibe bedekt ist, dessen man sich hauptsächlich bei der Schädelbohrung und dem Bruchschnitte bedienet.*

LENTILLE, s. f. *Die Linse, die Frucht eines Schotengewächses.* Semer des lentilles; *Linsen säen.* Une soupe aux lentilles; *eine Linsensuppe.*

In der Optik heißt Lentille, *die Linse, ein auf beiden Seiten erhaben geschliffenes Glas, das Linsenglas.*

Man nennet Lentille de pendule, *die Linse einer Pendel-Uhr, das unten an dem Perpendikel befindliche linsenförmige Stück Metall, wodurch der Perpendikel den langsamern oder geschwindern Schwung erhält.*

Lentilles, *nennet man auch, die Sommerflecken, Sommersprossen, Sommermühler, kleine gelbliche Flecken an den Händen und im Gesichte, welche besonders im Sommer sichtbar werden.*

Lentille d'eau, *oder* Lentille de marais; *die Wasserlinse, Mèrlinse, ein Wassergewächs, welches einige Ähnlichkeit mit den Linsen hat, und weil es eine angenehme Speise der Enten ist, auch Entengrün oder Entengrütze genant wird.*

• LENTILLEUX, EUSE, adj. *Sommerfleckig, sommersprossig, Sommerflecken habend.* Un visage lentilleux; *ein sommerfleckiges Gesicht.*

LENTISQUE, s. m. *Der Mastix-Baum, ein in den wärmern Ländern Europens einheimischer Baum, welcher den Mastix liefert. (Siehe* Mastic.)

LÉONIN, INE, adj. *Dem Löwen eigen oder gehörig, den Löwen betreffend, löwenhaft. Dieses aus dem Lateinischen entlehnte Wort komt nur in folgenden Redens-Arten vor.* Une société léonine; *eine Gesellschaft, in welcher der Stärkere den Vortheil allein zieht, wo einer alles, und die andern nichts bekommen.*

Es ist auch eine gewisse Art gereimter lateinischer Verse unter dem Namen Vers léonins, *leoninische Verse bekant, die nach einem gewissen Dichter Leo, der in dem mittlern Zeit-Alter gelebt, so benant worden.*

• LÉONTIQUES, adj. pl. *In der alten römischen Geschichte hießen* Mystères *oder* Fêtes léontiques, *oder auch substantive* Léontiques; *leontische Geheimnisse oder Feste, gewisse dem Gotte Mithras zu Ehren angestellte Feste, wobei sowohl die Priester, als die, welche zu den Geheimnissen dieses Gottes eingeweihet seyn wolten, sich in allerhand Thiergestalten verkleideten.*

LÉONTOPÉTALON, *oder* FEUILLE DE LION, s. m. *Das Löwenblatt, eine Pflanze. (Siehe auch* Pied de Lion.)

LÉOPARD, s. m. *Der Leopard, der Panther, Parder oder Pardel, ein bekantes wildes vierfüßiges Thier. In der Wapenkunst wird ein mit aufgehobenen Vorderfüßen vorgestelter Leopard,* Un léopard lionc genant, *so wie man im Gegentheil einen Löwen, der gehend mit vorwärts gewendetem Kopfe vorgestellet ist, so daß man beide Augen und Ohren siehet,* Un lion léopardé *oder* Lion passant *nennet.*

LÉPAS, s. m. *Das Schüsselchen, die Schüssel-Muschel, sonst auch* Patelle genant.

LÉPIDIUM, *siehe* PASSERAGE.

LÈPRE, s. f. *Der Aussatz, eine bös-artige höckerige Geschwür-Krätze.*

LÉPREUX, EUSE, adj. *Aussätzig, mit dem Aussatze behaftet.* Un homme lépreux, une femme lépreuse; *ein aussätziger Mann, ein aussätziges Weib. Man sagt auch substantive* Un lépreux, une lépreuse, *ein Aussätziger, eine Aussätzige.*

LÉPROSERIE, s. f. *Das Spital für Aussätzige. Nicht weit von Paris ist ein dergleichen Krankenhaus welches die Minimen versehen, und* La maison des bons hommes *genant wird. So wie noch jezt ein ehemals in ähnlicher Absicht bei Frankfurt am Mayn angelegtes Haus, unter dem Namen der Gänlenthof bekant ist.*

LEQUEL, LAQUELLE, *Ein aus* Quel und Le, la, *zusammen gesezztes beziehendes und fragendes Fürwort, das im Deutschen durch welcher, welches, welche, und zuweilen durch der, die, das, gegeben wird.* On ne sait pas encore lequel des deux a été préféré; *man weiß noch nicht welcher von beiden den Vorzug erhalten hat.* Il perdit le portrait de sa femme, lequel lui avoit coute vingt pistoles; *er verlor das Gemälde seiner Frau, welches ihm zwanzig Pistolen gekostet hatte.* C'est une condition sans laquelle il ne veut rien faire; *dieses ist eine Bedingung ohne welche er nichts thun will.* Lequel aimez-vous le mieux de ces deux tableaux-là? Lequel vous plaît davantage? *welches ist Ihnen von diesen beiden Gemälden am liebsten? welches gefält Ihnen am besten?*

• LERNÉES, s. f. pl. *Die lernäischen Feste, welche die Argier ehedem in der Stadt Lerna dem Bachus, der Proserpina und der Ceres zu Ehren feierten.*

LES, *Die; der Pluräl von den Artikeln und Fürwörtern* Le *und* La.

LÉSARD, *siehe* LÉZARD.

LÈSE, adj. f. *Verletzt, beleidigt. Dieses Beiwort komt nie anders vor als in Verbindung mit dem Worte* Majesté. Crime de lèse-Majesté; *das Verbrechen der beleidigten Majestät.* Criminel de lèse-Majesté; *ein Majestäts-Schänder, eine Person, welche die höchste Gewalt oder die damit bekleidete Person auf die gröbste Art beleidiget.*

LÉSER,

Digitized by Google

LÉSER, v. a. *Verletzen, Schaden zufügen, verkürzen, bevortheilen, vervortheilen, übervortheilen.* Il n'y a perſonne de léſé en cette affaire; *es iſt bei dieſer Sache niemand verletzt, verkürzt oder vervortheilet worden, es iſt niemanden zu nahe geſchehen, es hat niemand bei dieſer Sache Schaden gelitten.* Il ſe plaint d'être leſé d'outre moitié de juſte prix; *er beklagt ſich, daß er über die Hälfte des rechten Werthes übervortheilet, übernommen oder auch verkürzt worden ſey.*

LÉSER, *heißt auch ſo viel als* Offenſer, *beleidigen oder auch zu nahe treten, Unrecht thun.* Je crains de vous léſer; *ich fürchte Sie zu beleidigen, ich fürchte Ihnen zu nahe zu treten, Ihnen Unrecht zu thun.*

LÉSÉ, ÉE, partic. & adj. *Verletzt, beleidigt &c. Siehe* Léſer. La partie léſée; *der verletzte oder verkürzte Theil.*

LÉSINE, ſ. f. *die Knickerei, die Knauſerei, ein hoher Grad der Kargheit und im übelſten Verſtande, die Filzigkeit.* Il n'y avoit que lui capable d'une léſine ſi honteuſe; *nur er war einer ſo ſchändlichen Knickerei fähig.*

LÉSINER, v. n. *Knickern, knauſern, in einem hohen Grade karg ſeyn, auf eine niederträchtige Art ſparen.* Il léſine ſur toutes choſes; *er knickert bei allen Sachen.*

LÉSION, ſ. f. *Die Verletzung vorzüglich in Abſicht des zeitlichen Vermögens, die Verkürzung, Bevortheilung &c. (Siehe* Léſer.) *Man braucht dieſes Wort hauptſächlich in der Rechtsgelehrſamkeit bei dem Kaufe und Verkaufe, bei Schlieſſung eines Handels oder Contraktes &c. wobei der eine Theil verletzet, verkürzet oder vervortheilet wird.* La léſion d'outre moitié du juſte prix; *die Verletzung oder Verkürzung über die Hälfte des rechten Werthes.*

LESSIVE, ſ. f. *Die Lauge, ein mit einem vegetabiliſchen Salze verſetztes und dadurch ſcharf gemachtes Waſſer; oder auch Waſſer, welches eine Zeitlang auf Aſche geſtanden, und das darin befindliche Salz aufgelöſet hat.* Faire une leſſive pour dégraiſſer les cheveux; *eine Lauge machen, um den Haren die Fettigkeit zu benehmen.* Une forte leſſive; *eine ſtarke Lauge.*

LESSIVE, *heißt auch, die Bauche oder Beuche, das Einweichen der Wäſche in Lauge.* Mettre le linge à la leſſive; *die Wäſche auf die Bauche legen, in Lauge einweichen.* Faire la leſſive; *bauchen, beuchen, oder wie man an einigen Orten ſagt, Laugen, einlaugen, Wäſche einlegen.* Laver la leſſive; *die Wäſche aus der Lauge waſchen, abbauchen.*

Die ſprichwörtliche Redens-Art Perdre ſa leſſive, *Siehe* Laver.

Im gem. Leb. ſagt man von jemanden der im Spiele oder ſonſt bei einer Gelegenheit ſehr viel verloren hat, Il a fait une étrange leſſive, une furieuſe leſſive.

LESSIVER, v. n. *Bauchen oder beuchen, in Lauge einweichen, an einigen Orten laugen, einlaugen.* Leſſiver du linge, du fil; *Wäſche, Garn bauchen.*

LESSIVÉ, ÉE, partic. & adj. *Gebaucht. Siehe* Leſſiver.

LEST, ſ. m. *(das T wird mit ausgeſprochen) Der Ballaſt, die unterſte Laſt in einem Schiffe, welche daſſelbe im Gleichgewichte erhält und mehrentheils aus Sande, Steinen &c. beſtehet; an einigen Orten die Unterlaſt.* Le leſt le plus peſant eſt le meilleur; *der ſchwerſte Ballaſt iſt der beſte. Der aus Sand und kleinen Kieſelſteinen beſtehende Ballaſt, wird* Bon leſt, *guter Ballaſt genannt; beſtehet er aber aus größten Steinen oder aus ſchweren Stücken zerſchlagener Kanonen, ſo heißt er* gros leſt, *grober Ballaſt.* Vieux leſt; *alter Ballaſt, der ſchon auf einer Reiſe gebraucht worden.* Leſt ſavé; *gewaſchener Ballaſt, der nachdem er ſchon einmal gebraucht worden, wieder gereiniget worden, um ſich deſſen von neuem zu bedienen.*

LESTAGE, ſ. m. *Das Beladen mit Ballaſt, oder das Einladen des Ballaſtes in ein Schiff.*

LESTE, adj. de t. g. *Schön gepuzt, reich und geſchmackvoll gekleidet.* Vous voilà bien leſte aujourd'hui; *Sie ſind heute recht ſchön gepuzt.* Tout ſon équipage étoit extrémement leſte; *ſeine ganze Equipage war auſſerordentlich ſchön und geſchmackvoll. Man ſagt auch,* Ces troupes ſont bien leſtes; *dieſe Truppen ſind ſehr gut gekleidet und bewaffnet.*

Fig. ſagt man von einem munteren, geſchikten und thätigen Manne, C'eſt un homme fort leſte; *er iſt ein ſehr gewandter Mann.*

LESTEMENT, adv. *Auf eine ſchöne, reiche, geſchmackvolle Art; it. geſchikt, auf eine geſchikte, gewandte Art.* Il étoit leſtement vétu; *er war ſchön gekleidet.* Il s'eſt tiré leſtement de ce mauvais pas; *er hat ſich auf eine geſchikte Art aus dieſem verdrieslichen Handel gezogen.*

LESTER, v. a. (un vaiſſeau) *Ein Schiff mit Ballaſt beladen, Ballaſt in ein Schiff einladen.* Le vaiſſeau penſa périr dans la tempête, parce qu'on ne l'avoit pas bien leſté; *das Schiff war in Gefahr im Sturme unter zu gehen, weil man es nicht hinlänglich mit Ballaſt beladen hatte.*

LESTÉ, ÉE, partic. & adj. *Mit Ballaſt beladen. Siehe* Leſter.

LESTEUR, ſ. m. *So heißt ein plattes Fahrzeug, welches dazu dienet, den Ballaſt an die Schiffe zu bringen.*

LESTRIGONS, ſ. m. pl. *Die Eſtrigonen, ein gewiſſes Volk welches ehemals Campanien bewohnet, und wegen ſeiner Grauſamkeit berühmt und furchtbar geworden. Daher noch die Redens-Art:* Ce homme étoit un barbare, un

Leſtri-

Digitized by Google

Lethrigon; *dieſer Mann war ein Barbar, ein Wüterich, ein Tyrann.*

LETCHI, ſ. m. *Name einer in China wachſenden und dort ſehr beliebten Frucht, wovon man in des P. Boym* Flora ſinenſis *eine Abbildung findet.*

LÉTHARGIE, ſ. f. *Die Schlafſucht, eine meiſtens gefährliche Krankheit, welche ſich durch eine widernatürliche Begierde unaufhörlich zu ſchlafen, äuſſert. Fig. pflegt man durch* Léthargie *einen hohen und anhaltenden Grad der Trägheit und Unthätigkeit des Geiſtes zu verſtehen.* On l'attaque en ſon honneur & en ſes biens, cependant il ne fait rien pour ſe défendre, & il demeure dans une profonde léthargie; *man greift ihn an ſeiner Ehre, an ſeinem Vermögen an, und doch thut er nichts zu ſeiner Vertheidigung, und verharret in einer tiefen Schlafſucht.* Il eſt dans une léthargie honteuſe; *er lebt in einer ſchändlichen Unthätigkeit.*

LÉTHARGIQUE, adj. de t. g. *Schlafſüchtig, mit der Schlafſucht behaftet oder darin gegründet.* Un ſommeil léthargique; *ein ſehr tiefer, unnatürlicher Schlaf, der entweder ſeinen Grund in der Schlafſucht, als Krankheit betrachtet, hat, oder derſelben ähnlich iſt. Fig. ſagt man:* Une pareſſe léthargique; *eine unerhörte Faulheit, Trägheit, Schläfrigkeit.*

LÉTHECH, LÉTECH, ſ. m. *oder* LÉTEQUE, ſ. f. *Benennung eines gewiſſen Getreidemaßes bei den ehemaligen Juden.*

LETTRE, ſ. f. *Der Buchſtab, eins von den geſchriebenen oder gedruckten Zeichen, welche das Alphabeth einer Sprache ausmachen.* Une petite lettre; *ein kleiner Buchſtab.* Une lettre majuſcule; *ein gröſſer Buchſtab.* Une lettre capitale; *ein Hauptbuchſtab oder ein Anfangsbuchſtab.* Une lettre allemande, grecque, arabe; *ein teutſcher, ein griechiſcher, ein arabiſcher Buchſtab.* Un enfant qui commence à connoître les lettres, à aſſembler les lettres; *ein Kind, welches anfängt die Buchſtaben zu kennen, die Buchſtaben zuſammen zu ſetzen.* On diviſe les lettres en voyelles & en conſonnes; *man theilet die Buchſtaben in Selbſtlaute und in Mitlaute ein.* Une lettre labiale; *ein Lippenbuchſtab. (Siehe auch* Dentale, gutturale *und andere mit* Lettre *zuſammen geſetzte Beiwörter, die man hier nicht wiederholen will.)*

In den Druckereien werden die gegoſſenen Buchſtaben gewöhnlich Schriften oder auch Lettern genant. Lettre griſe. *Siehe* Gris.

In engerer Bedeutung heißt Lettre, *der Buchſtab, ſo viel als die Schrift, und man verſteht darunter ſowohl die geſchriebenen Zeichen der Worte und Gedanken überhaupt, als auch die Art und Weiſe dieſer geſchriebenen Zeichen, in Anſehung ihrer Züge; der Schrif zug.* Lettre gothique; *der gothiſche Buchſtab, die gothiſche Schrift.* Lettre ronde; *der runde Buchſtab, die runde Schrift.* Une lettre bien nourrie; *ein fetter oder fetter Buchſtab, ein ſtarker, breiter, wohl ausgedruckter Buchſtab. Man nennet* Lettres numerales; *Zahlbuchſtaben, Buchſtaben, welche zugleich zu einer Zahlfigur gebraucht werden, dergleichen die Griechen und Römer hatten. Siehe auch* Dominical *und* Hieroglyphique.

Fig. heißt Lettre, *der Buchſtab, ſo viel als, der Wortverſtand.* Il ne faut pas expliquer cela à la lettre; *man muß dieſes nicht nach dem Buchſtaben erklären.* Cela ſe doit entendre à la lettre; *dieſes muß nach dem Buchſtaben, dieſes muß buchſtäblich verſtanden werden.* Prendre quelque choſe à la lettre, au pied de la lettre; *etwas buchſtäblich, ſehr genau, auf das genaueſte nehmen. Man ſagt auch,* Traduire à la lettre, rendre un texte à la lettre; *buchſtäblich überſetzen, einen Text Wort für Wort in eine andere Sprache übertragen.* Il traduit trop à la lettre; *er überſetzt zu buchſtäblich, er bindet ſich zu ſehr an das Originall.*

Aider à la lettre. *Siehe* Aider.

LETTRE, *heißt auch der Brief, eine kurze ſchriftliche Rede an einen Abweſenden, das Schreiben.* Ecrire une lettre; *einen Brief ſchreiben.* Lettres d'affaires; *Geſchäftsbriefe, Geſchäfte betreffende Briefe.* Lettres de complimens; *Höflichkeits-Briefe.* Une lettre de recommandation; *ein Empfehlungs-Schreiben.* Une lettre de change; *ein Wechſelbrief.*

Siehe übrigens die Wörter, Cachet, Circulaire, Créance, Crédit &c. &c.

Auſſerdem verſteht man unter Lettre, *Brief, eine jede ſchriftliche Urkunde.* Une lettre de Nobleſſe; *ein Adelsbrief, diejenige Urkunde, in welcher ein Bürger geadelt wird.* Lettres patentes; *offene Briefe, auf Pergament ausgefertigte, vom Könige unterzeichnete, durch einen der vier Staats-Sekretarien contraſignirte, mit der Viſa des Kanzlers begleitete und durch ein angehängtes Siegel beſtärkte Briefe, Aufſätze oder Urkunden.*

Siehe übrigens die Wörter, Abolition, Committimus, Grâce, Marque, Répit &c. *Alle dergleichen offene Briefe oder Urkunden werden in Frankreich* Lettres Royaux, *königliche Briefe genant.*

Im gem. Leb. ſagt man, Avoir lettres de quelque choſe; *Brief und Siegel über etwas haben, einer Sache verſichert oder gewiß ſeyn.* Si nous avions lettres de réuſſir dans cette entrepriſe; *wenn wir Brief und Siegel darüber hätten, wenn wir gewiß verſichert wären, daß dieſes Unternehmen gelingen werde. Von einer Sache, die nicht bekant werden darf, oder von einem Geheimniſſe das niemand ergründen ſoll ſagt man,* Ce ſont lettres cloſes; *das ſind verborgene Dinge, das ſind Geheimniſſe.*

LETTRES, *nennet man auch die Wiſſenſchaften, worunter man im algemeinen Verſtande den*

ganzen Inbegriff der Gelehrſamkeit verſteht. Les Belles-Lettres; *die ſchönen Wiſſenſchaften.* Les lettres humaines; *die Schulwiſſenſchaften.* Un homme de lettres; *ein Gelehrter.* La République des Lettres; *die Gelehrten-Republik.* Les lettres floriſſoient ſous le regne de ce Roi; *die Wiſſenſchaften blüheten unter der Regierung dieſes Königes.*

Les Saintes Lettres; *die heilige Schrift.*

LETTRÉ, ÉE, adj. *Gelehrt, Gelehrſamkeit beſitzend, oder wie man auch wohl im gem. Leb. zu ſagen pflegt, ſtudiert.* Un homme lettré; *ein gelehrter, ein ſtudierter Mann.* Une femme lettrée; *eine gelehrte Frau. Man ſagt auch ſubſtantive,* Les Lettrés; *die Gelehrten, die Studierten.*

LETTRINE, ſ. f. *So heißt in den Druckereien ein kleiner Buchſtab, der unter oder neben ein Wort geſetzt wird, und der den Leſer auf die am Rande oder unter dem Texte befindliche Anmerkungen verweiſet.*

In den Wörterbüchern werden die größeren Buchſtaben, die über jede Spalte zur Bequemlichkeit des Aufſuchens geſetzt werden, Lettrines *genant.*

*LEVAGE, ſ. m. *So heißt in einigen Provinzen eine Abgabe, welche einige Herren von dem fremden Getreide zu erheben berechtiget ſind, wenn ſolches in ihrem Gebiete acht Tage lang bleibet, es ſey daß es verkauft oder nach Verlauf dieſer Zeit weiter geführt werde.*

LEVAIN, ſ. m. *Der Sauerteig, ein durch die Gährung ſauer gemachter Teig, womit die übrige zum Brode beſtimte Maſſe Teiges zur Gährung gebracht und geſäuert wird.* Du pain ſans levain; *ungeſäuertes Brod.*

Man pflegt auch geweiſſe ſauer und ſcharf gewordene Säfte im menſchlichen Körper, wodurch die übrigen guten Säfte angeſteckt und verderbt werden, Du levain, *eine Säure oder Schärfe zu nennen.* Un mauvais levain qui s'amaſſe dans l'eſtomac; *eine bösartige Säure, eine Schärfe, die ſich in dem Magen ſammelt.* Ce mal-là ne ſe guérit jamais ſi bien qu'il n'en reſte quelque levain; *dieſe Krankheit läßt ſich nie ſo ganz heilen, daß nicht etwas Bös-artiges, oder wie man im gem. Leb. ſagt, ein Butzen davon zurück bleiben ſolte.*

Zuweilen verſteht man unter Levains, *den Magenſaft, der zur Verdauung der Speiſen nöthigen Saft im Magen.* Sans les levains de l'eſtomac, la digeſtion ne ſe feroit pas; *ohne den Magenſaft würde die Verdauung nicht vörſich gehen.*

Figürlich pflegt man einen jeden üblen Eindruck, der von irgend einer heftigen Leidenſchaft in unſerm Herzen zurück bleibt, und der bei Gelegenheit wieder zum Ausbruch kommen kan, Un levain *zu nennen.* Ils ſe ſont réconciliés, mais leur haine n'eſt pas ſi bien appaiſée qu'il n'en reſte encore quelque levain; *ſie haben ſich verſöhnt, aber ihr Haß iſt nicht ſo ganz geſtillet, daß nicht noch etwas davon zurück geblieben ſeyn ſollte.* Il y a toujours dans cette Province un levain de mécontentement qui ſe fait remarquer; *es läßt ſich in dieſer Provinz noch immer ein Ueberreſt von Mißvergnügen blicken.* Un levain de revolte; *ein verborgener innerer Hang zum Aufruhr.*

LEVANT, adj. *Aufgehend. Wird nur in folgenden Redens-Arten gebraucht:* Le ſoleil levant; *die aufgehende Sonne.* A ſoleil levant; *mit aufgehender Sonne, mit Sonnen-Aufgang, mit Aufgang der Sonne.*

Sprichw. und fig. ſagt man: On adore toujours le ſoleil levant; *man betet immer die aufgehende Sonne an; man ſucht immer die Gunſt des Nachfolgers in der Regierung.*

Man pflegt einen hausſitzigen Menſchen Un homme levant & couchant *zu nennen.*

LEVANT, ſ. m. *Der Aufgang, der Ort am Himmel, wo die Sonne aufgehet; Morgen, Oſten.* Du Levant au Couchant; *vom Aufgange bis zum Niedergange, vom Morgen bis zum Abend, von Oſten bis Weſten. Man pflegt den Ort am Himmel, wo die Sonne im Sommer aufgehet,* Le levant d'été, *und den wo ſie im Winter aufgehet,* Le levant d'hiver *zu nennen.*

LEVANT, *heißt auch, die Levante, die morgenländiſche Weltgegend in Anſehung des mittelländiſchen Meres.* Les peuples du Levant; *die Morgenländer.* Les marchandiſes du Levant; *die Waren der Levante.* Le commerce du Levant; *der Handel nach der Levante.* Cendre du Levant; *levantiſche Aſche. Siehe* Roquette.

LEVANTIN, INE, adj. *Morgenländiſch.* Les peuples levantins; *die morgenländiſchen Völker, die Morgenländer, in ſo fern man darunter die in der Levante wohnenden Völker verſtehet. Man ſagt gewöhnlicher ſubſtantive,* Les Levantins.

LEVANTINS, *heißen auch die Levante-Fahrer, diejenigen, welche auf dem mittelländiſchen Mere, nach der Levante, vornehmlich nach Aſien und Syrien ſchiffen. In Holland und England werden auch manchmal die daſelbſt befindlichen und nach der Levante handelnden Compagnien,* Levantins, *Levante-Fahrer genant.*

LEVANTIS, ſ. m. *Benennung eines Soldaten auf den türkiſchen Galeren.*

LEUCACANTHA, ſ. f. *Die Eberwurz, eine Pflanze.*

LEUCOIUM. *Siehe* Giroflier.

LEUCOMA, ſ. m. *Ein weiſſer Fleck auf der Hornhaut im Auge.*

LEUCOPHLEGMATIE, ſ. f. *Die Bleichwaſſerſucht, eine wäſſerige Aufgedunſenheit des Körpers.*

LEVE, ſ. f. *Der mit einem löffelförmigen Ende verſehene Kolben, deſſen man ſich bei dem Mailleſpiel bedienet, die Kugel damit zu heben und fort zu ſchieben.*

LEVÉE,

LEVÉE, f. f. *Das Aufheben, die Aufhebung, die Handlung da man etwas in die Höhe hebt. In dieser eigentlichen Bedeutung komt dieses Wort nicht leicht vor. Wenn von Feldfrüchten und vorzüglich vom Getreide die Rede ist, heißt* Levée, *das Einsammeln, die Einsamlung der Früchte, die Ærnde.* Toute la levée lui appartient; *die ganze Ærnde gehört ihm, ist sein.*

LEVÉE, *heißt auch die Erhebung, die Handlung, da man etwas, besonders Geld, in Empfang nimt, oder auch schlechthin die Hebung.* La levée des deniers, des droits du Roi; *die Erhebung der königlichen Gelder, der königlichen Gefälle.* La levée des tailles, des dixmes, des impôts; *die Hebung der Steuern, der Zehnten, der Auflagen.*

In ähnlicher Bedeutung sagt man, Une levée de soldats, une levée de troupes; *eine Aushebung oder Anwerbung von Soldaten oder Truppen; das Aushehen oder Auslesen dienstfähiger Leute, vorzüglich aus dem Landvolke, zu Recruten, um die Armee volzählig zu machen oder zu verstärken.*

Faire une levée de boucliers; *Siehe* Bouclier.

LEVÉE, *heißt auch der Erdwall oder Damm, der zur Einschränkung eines Gewässers aufgeworfen wird, oder zur Befestigung der Ufer dienet.* La levée empêche le débordement de la rivière; *der aufgeworfene Damm verhindert das Austreten des Flusses.*

LEVÉE, *heißt ferner, die Aufhebung, die Endigung einer Sache.* La levée d'un siége; *die Aufhebung einer Belagerung.* La levée du Conseil; *die Endigung der Raths-Sitzung, die Zeit, da der versammelte Rath aufsteht und die Sitzung beschließt.* Trouvez-vous à la levée de la Grand' Chambre; *finden Sie sich um die Zeit ein, wenn die große Parlements-Kammer ihre Sitzung endiget.*

La levée du scellé; *die Abnehmung des Siegels von einer gerichtlich versiegelten Sache, die Entsiegelung.* Assister, être présent à la levée du scellé; *bei der Abnehmung des Siegels gegenwärtig seyn. In ähnlicher Bedeutung sagen die Wundärzte,* Le levée du premier appareil; *das Abnehmen des ersten Verbandes.*

Man sagt, Faire la levée d'un corps, d'un cadavre; *einen todt gefundenen Körper, einen Leichnam von dem Orte wo man ihn gefunden wegnehmen, und ihn entweder begraben oder öffentlich ausstellen; die gerichtliche Aufhebung eines todten Körpers.*

Im Karten-spiele heißt Une levée, *eine Läse, der Stich, die mit einem höhern Blatte gestochenen Karten der übrigen Mitspieler.* Il n'a pas fait une levée; *er hat keine einzige Läse, keinen Stich gemacht.* Ils ont déjà trois levées; *Sie haben schon drei Stiche.*

Bei dem Ringelrennen heißt Levée, *das Aufheben oder Führen der Lanze, nach dem Ringe &c. zu stechen.* Il fit une belle levée, une levée de bonne grâce; *er führte die Lanze sehr schön, mit vielem Anstande.*

Die Schneider und Nätherinnen nennen Levée, *das was bei dem Zuschneiden in der Breite von einem Zeuge oder von der Leinewand abfällt; it. das Abschneiden des Überflüssigen an einem Kragen, Ærmel &c.*

LEVER, v. a. *Aufheben, in die Höhe heben.* Lever les mains; *die Hände aufheben, in die Höhe heben.* Lever les mains au ciel; *die Hände zum Himmel aufheben, die Hände gen Himmel heben.* Lever les yeux; *die Augen aufheben, in die Höhe richten.* Lever les yeux au ciel; *die Augen gen Himmel heben.* Lever la tête; *den Kopf aufheben, in die Höhe heben.*

LEVER, *aufheben, heißt besonders, was liegt oder herunter hängt, in die Höhe heben, aufnehmen, stellen oder richten, herauf nehmen, in die Höhe nehmen.* Cela est si pesant, qu'on ne sauroit le lever de terre; *dieses ist so schwer, daß man es nicht von der Erde aufheben kan.* Lever une épingle; *eine Stecknadel aufheben, aufnehmen.* Une religieuse qui lève son voile; *eine Nonne die ihren Schleier aufhebt.* Lever un tonneau; *ein Faß heben, den hintern Theil desselben in die Höhe heben, damit das, was noch darin ist, heraus laufe.* L'aimant lève le fer; *der Magnet hebt das Eisen in die Höhe, zieht das Eisen an.* Levez votre manteau qui traîne; *heben Sie ihren Mantel auf, er schleift, er schleift auf der Erde nach.* Lever un fardeau; *eine Last aufheben.* Lever l'ancre; *den Anker aufheben oder lichten.* Toute la flotte leva l'ancre & mit à la voile; *die ganze Flotte lichtete die Anker und ging unter Segel.* Lever une amarre; *ein angeschlungenes Schifseil los machen.*

Man sagt, Lever la main, lever le bâton sur quelqu'un; *die Hand, den Stock gegen jemand aufheben, um ihn zu schlagen.*

Fig. heißt Lever la main, *die Hand aufheben, so viel als schwören, eidlich versichern, einen Eid schwören.* Levez la main & dites la vérité; *heben Sie die Hand auf, und sagen Sie die Wahrheit.* J'en leverois la main; *ich wolte darauf schwören.*

Lever un corps, un cadavre; *einen todten Körper gerichtlich aufheben, von dem Orte, wo er lag, wegbringen lassen.* On trouva un homme tué dans les rues, & la Justice envoya lever le corps; *man fand einen ermordeten Menschen auf der Gasse, und die Obrigkeit ließ den Körper aufheben, wegtragen.* Lever un enfant; *ein ausgesetztes Kind von Obrigkeitswegen aufheben, und in ein Findelhaus oder Spital bringen lassen.*

LEVER, *heißt auch, Abnehmen, etwas von der Oberfläche eines Körpers wegnehmen, herab*

Digitized by Google

nehmen, abheben, herab heben. Le Chirurgien a levé le premier appareil; *der Wund-Arzt hat den ersten Verband abgenommen.* Lever le scellé; *das Siegel abnehmen.* Lever une ferrure; *ein Schloß abnehmen oder wie man gewöhnlicher sagt, abbrechen.* Lorsqu'il arriva pour dîner, le premier service étoit levé; *als er zum Mittags-Essen kam, war die erste Tracht schon abgenommen oder abgetragen.* Lever la nappe; *das Tischtuch abnehmen.* Il faut lever deux pieds de cette terre, avant que de trouver le plâtre; *man muß zwei Schuh von dieser Erde abheben, ehe man den Gyps findet.*

In ähnlicher Bedeutung heißt Lever, *einen Theil von einem Ganzen absondern, abschneiden, abreissen &c., welches man auch durch das allgemeine Wort, nehmen auszudrucken pflegt.* Lever cinq aunes d'étoffe pour faire un habit, *fünf Ellen Zeug zu einem Kleide nehmen, fünf Ellen Zeug abschneiden, um ein Kleid zu machen.* Lever sur la largeur de la toile de quoi faire les poignets de chemises; *etwas von der Breite der Leinwand nehmen, (abschneiden, abreissen), um die Preisen an den Hemdern daraus zu machen.*

Lever une cuisse, une aile de poulet, de chapon &c.; *einen Schenkel, einen Flügel von einem jungen Huhne, von einem Kapaune abschneiden.*

Man sagt, Lever des étoffes, lever des habits; *Zeuge, Kleider ausnehmen, abschneiden lassen und kaufen.*

LEVER, *heißt auch, Erheben, in Empfang nehmen.* Lever les droits seigneuriaux; *die herschaftlichen Rechte oder Gefälle erheben.* Lever les impôts, lever la taille; *die Auflagen, die Steuer erheben.* Lever la dixme; *den Zehenden erheben. In ähnlicher Bedeutung sagt man,* Lever les fruits d'une terre; *die Feldfrüchte von einem Gute einsammeln, die Ærnde auf einem Gute einbringen oder einthun.* On commence à lever les grains; *man fängt an das Getreide einzuthun, einzubringen.*

LEVER, *aufheben, heißt in einigen Rèdens-Arten so viel als beschließen, endigen, aufhören machen oder wenigstens den Fortgang einer Sache unterbrechen.* Lever le siège; *die Belagerung aufheben.* Lever le camp; *das Lager aufheben, mit dem Lager aufbrechen.* Lever le piquet; *das Picket einziehen, in das Lager oder Haupt-Quartier zurück kommen lassen.* Lever la garde, la sentinelle; *die Wache, die Schildwache abführen.* Lever les défenses; *das Verbot aufheben.* Lever l'interdit; *das Interdict aufheben.*

In entgegengesetzter Bedeutung sagt man, Lever boutique; *einen Laden anlegen, einer Krám anfangen.* Lever ménage; *eine Haushaltung anfangen.*

Man sagt, Lever des soldats; *Soldaten anwerben.* Lever une compagnie, lever un régiment; *eine Compagnie, ein Regiment errichten.* Lever une armée; *eine Armee auf die Beine bringen.*

In der Feldmeßkunst heißt Lever, *aufnehmen, ausmessen und in einen Riß bringen.* Lever le plan de quelque lieu; *einen Ort aufnehmen, abzeichnen.* Lever le plan d'une place; *eine Festung aufnehmen.*

Lever *wird ausserdem sowohl in eigentlicher als in figürlicher Bedeutung noch auf mancherlei Art gebraucht, und im Deutschen gar verschiedentlich ausgedruckt. z. B.* Lever les épaules; *die Achseln zucken, die Achseln zum Zeichen der Bedenklichkeit, des Mißfallens &c. schnell in die Höhe ziehen.* Lever le pont-levis; *die Zugbrücke aufziehen.* Les portes sont fermées, le pont est levé; *die Thüren sind verschlossen, die Brücke ist aufgezogen.* Lever l'étendard; *sich öffentlich für eine Sache erklären.* Lever l'étendard de la dévotion; *sich öffentlich für einen Andächtigen ausgeben.* Lever l'étendard contre quelqu'un; *sich öffentlich wider oder gegen jemanden erklären, sich öffentlich als seinen Feind darstellen.* Lever le masque; *die Maske abnehmen oder ablegen, alle bisherige Verstellung bei Seite legen und seine wahren Gesinnungen zeigen.* Lever une difficulté; *eine Schwierigkeit heben.* Lever un empêchement, un obstacle; *ein Hinderniß heben, aus dem Wege räumen.* Lever une doute, un scrupule; *einen Zweifel, einen Scrupel heben.* Lever un cheval à cabrioles, à courbettes; *ein Pferd Capriolen, Curbetten machen lassen.* Faire lever un lièvre, faire lever des perdrix; *einen Hasen, Rebhühner aufjagen, auftreiben. Fig. sagt man im gem. Leb.* Lever le lièvre; *den Hasen aufjagen, eine Sache zuerst auf die Bahn bringen. Von einem Bedienten pflegt man zu sagen,* Il lève son maître, il est aller lever son maître; *er weckt seinen Herrn, er ist hingegangen seinen Herrn zu wecken.*

Im Kartenspiele sagt man, Lever une main; *einen Stich oder eine Liße, die man gemacht, zu sich nehmen, und umgekehrt vor sich hinlegen.* Levez les mains que vous avez faites; *nehmen Sie die Stiche, die Lißen, welche Sie gemacht haben, zu sich.*

Die Gärtner sagen, Lever un arbre en motte; *einen Baum mit der Erde, mit einem Klumpen an der Wurzel hangender Erde herausnehmen.*

Lever, une sentence, un contrat chez un Notaire; *sich ein Urtheil, einen Contract von einem Notarius ausliefern oder ausfertigen lassen.*

In der biblischen Sprache heißt Lever son ame sur quelque chose; *seinen Sinn auf etwas richten, seinlich nach etwas verlangen oder trachten.*

LEVER, v. n. *Aufstehen, aus der Erde hervorwachsen oder treiben, wird von den Pflanzen und Gewächsen gesagt.* Les orges lèvent plus vite

vite que les fromens; *die Gerſte geht geſchwinder auf, als der Waizen.* Il avoit semé le gland, voilà des chênes qui commencent à lever; *er hatte daſelbſt Eichelu geſäet, jetzt fangen an Eichen hervör zu treiben.* Les asperges commencent à lever; *die Spargeln kommen hervör, ſtößen heraus.*

Lever *heißt auch ſo viel als* Fermenter. La pâte commence à lever; *der Teig geht auf, fängt an durch die innere Gährung ausgedehnt zu werden.* Faire lever la pâte; *den Teig gehen laſſen, gähren laſſen.*

SE LEVER, v. recipr. *Aufſtehen, ſich in die Höhe richten.* Se lever de deſſus un ſiége; *von einem Sitze, von einem Seſſel oder Stuhle aufſtehen.* Se lever de table; *von dem Tiſche, von der Tafel aufſtehen.*

Se lever, *aufſtehen, heißt auch ſo viel als* ſortir du lit, *aus dem Bette aufſtehen.* Il ſe lève bien tard; *er ſteht ſehr ſpät auf.* Il n'eſt pas encore levé; *er iſt noch nicht aufgeſtanden.* Il eſt déjà levé & habillé; *er iſt ſchon auf und gekleidet.*

Wenn von der Sonne und andern Himmels-Körpern die Rede iſt, ſo heißt Se lever, *aufgehen, über dem Horizonte ſichtbar werden.* Le ſoleil en ce mois ſe lève à quatre heures; *die Sonne geht in dieſem Monate um vier Uhr auf.* Aujourdhui la lune ſe levera à huit heures du ſoir; *heute Abend wird der Mönd um acht Uhr aufgehen.*

Se lever, *heißt auch, Aufſteigen, herauf ſteigen, und wenn vom Winde die Rede iſt, ſich erheben.* A peine furent-ils partis qu'il ſe leva un orage furieux; *kaum waren ſie abgereiſet, als ein fürchterliches Wetter aufſtieg.* Le vent ſe lève; *der Wind erhöht ſich.*

LEVÉ, ÉE, partic. & adj. *Aufgehoben &c. Siehe* Lever. *Man ſagt,* Aller par-tout tête levée, la tête levée; *allenthalben dreiſt und ohne Furcht erſcheinen, jedermann frei unter die Augen treten, weil man ein gutes Gewiſſen hat.* Prendre quelqu'un au pied levé; *einen bei ſeinem Worte halten, und zwar auf der Stelle, ſo daß man ihm keine Zeit läßt, ſich eines andern zu beſinnen.*

In der Wapenk. heißt Un ours levé; *ein auf den beiden Hinterfüßen aufrecht ſtehender Bär.*

LEVER, ſ. m. *Das Aufſtehen aus dem Bette, und die Zeit des Aufſtehens.* Il étoit au lever du Roi; *er war bei dem Aufſtehen des Königs gegenwärtig; er war dabei, er war in dem Zimmer, als der König aufſtand.* Il ſe trouve tous les jours au lever du Roi; *er iſt täglich da, wenn der König aufſteht.*

Man ſagt auch, Le lever du ſoleil; *das Aufgehen der Sonne, der Sonnen Aufgang.* Le lever des étoiles; *das Aufgehen der Sterne.* (*Siehe* Héliaque.)

* LEVEUR, ſ. m. *Der Aufhäber. So heißt in den Papiermühlen derjenige Arbeiter, welcher die Bogen von den Filzen abnimt und auf das Gautſchbret* (Drapau) *leget.*

LEVIER, ſ. m. *Der Hebel, ein Werkzeug einen andern Körper damit zu heben oder aufzuhäben, der Hebebaum, die Hebeſtange, das Hebe-Eiſen.* Le lévier eſt la première & la plus ſimple des machines; *der Hebel iſt die erſte und einfachſte Maſchine.* Le point d'appui d'un lévier; *der Ruhepunkt eines Hebels, derjenige Punkt, wo ein Hebel aufliegt.*

LÉVIGATION, ſ. f. (*Chemie*) *Die Zerreibung zu einem feinen Staube.* (*Siehe* Léviger)

LÉVIGER, v. a. (*Chemie*) *Zu einem feinen Staube zerreiben; einen Körper oder mehrere unter einander genommene Körper, auf Marmor, oder einen andern polierten Steine, mit Zugießung einer angemeſſenen Feuchtigkeit ſo lange reiben, bis alles zu einem faſt unſchwaren Pulver wird.*

LÉVIGÉ, ÉE, partic. & adj. *Zu einem feinen Staube zerrieben. Siehe* Léviger.

LEVIS, adj. *Dieſes Beiwort kommt nur in folgender Zuſammenſetzung vör:* Un pont-levis; *eine Zugbrücke, eine Brücke, welche nach Belieben in die Höhe gezogen und nieder gelaſſen werden kan; eine Aufziehbrücke, zuweilen auch eine Fallbrücke, weil man ſie, wenn ſie aufgezogen iſt, niederfallen laſſen kan.*

LÉVITE, ſ. m. *Der Levit, bei den ehemaligen Juden ein Glied des Stammes Levi, beſonders ſo fern die Glieder dieſes Stammes zu dem Dienſte des Tempels verbunden und berechtiget waren.*

LÉVITIQUE, ſ. m. *Benennung des dritten Buches Moſes. Wenn* Lévitique *als ein Beiwort gebraucht wird, ſo heißt es,* Levitiſch, *den Leviten gehörig.*

LEUR. *Ein perſönliches Fürwort, welches ſo viel heißt als* à eux, à elles, *und im Deutſchen durch ihnen ausgedruckt wird.* Il aime ſes enfans, il ne leur refuſe rien; *er liebt ſeine Kinder, er verſägt ihnen nichts.* Les femmes s'ennuient ſeules, il leur faut de la compagnie; *den Weibern wird, wenn ſie allein ſind, die Zeit lang, es gehört ihnen Geſellſchaft, ſie müſſen Geſellſchaft haben.* Ces orangers vont perir, ſi on ne leur donne de l'eau; *dieſe Orangenbäume werden verderben, wenn man ihnen kein Waſſer gibt, wenn man ſie nicht begießt.*

LEUR, *Ihr, im Plurál* Leurs, *ihre. Ein beziehendes oder auch ein zueignendes Fürwort, welches in allen Geſchlechtern unverändert bleibt.* Il nourriſſoit leur père, leur mère, leurs frères, leurs ſœurs; *er ernährte ihren Vater, ihre Mutter, ihre Brüder, ihre Schweſtern.* Leurs jardins ſont beaux; *ihre Gärten ſind ſchön.* Mes orangers ont perdu toutes leurs feuilles; *meine Orangenbäume haben alle ihre Blätter*

Digitized by Google

verloren. L'hiver ôte à nos campagnes tout leur agrément; *der Winter benimt unſern Feldern ihre ganze Anmuth.*

LEUR, *wird auch mit dem Artikel* Le, la, les, *gebraucht, und im Deutſchen gleichfals durch der, die, das ihrige, die ihrigen ohne Hauptwort gegeben, ob es ſich gleich auf ein Hauptwort bezieht.* Les gens ſages conſervent leurs amis, les fous perdent les leurs; *kluge Leute erhalten ihre Freunde, die Narren verlieren die ihrigen.* J'aime mieux ma maiſon que la leur; *mein Haus gefält mir beſſer als das ihrige.*

Wenn Les leurs *ſo viel heißt als* leurs parens, leurs amis, ceux qui leur ſont attachés, *ſo ſchreibt man ihrige und ihriger im Deutſchen als ein Hauptwort mit einem gröſſen Anfangs-Buchſtaben.* La réuſſite de cette entrepriſe fera une fortune pour eux & pour les leurs; *wenn dieſe Unternehmung gelinget, ſo wird es ein Glück für Sie und für die ihrigen ſeyn.*

LEVRAUT, ſ. m. *Ein junger Haſe.*

LÈVRE, ſ. f. *Die Lippe, der bewegliche fleiſchige Rand des Mundes an Menſchen und Thieren, welcher den Eingang öfnet und ſchlieſet; die Lefze.* La lèvre de deſſus; *die obere Lippe, die Oberlippe.* La lèvre d'en-bas; *die untere Lippe, die Unterlippe.*

Von einem Menſchen, der etwas verſpricht, ohne Abſicht es zu halten, ſagt man: Il le dit des lèvres, mais le cœur n'y eſt pas; *er verſpricht es mit dem Munde, aber ſein Herz denkt nicht daran. Von den Heuchlern heißt es,* ils n'honorent Dieu que des lèvres; *ſie ehren Gott nur mit den Lippen.* Je l'avois ſur le bord des lèvres; *ich hatte es auf den Lippen, oder wie man im Deutſchen gewöhnlicher ſagt, ich hatte es auf der Zunge.* Il a le cœur ſur les lèvres; *er hat das Herz auf den Lippen.*

Man nennet auch den Rand auf beiden Seiten einer Wunde, les lèvres d'une plaie; *die Lefzen einer Wunde.* Les lèvres des parties honteuſes d'une femme; *die weiblichen Schämlefzen, ſonſt auch* es grandes lèvres *genant.*

Von einem dickmäuligen Pferde, welches die Stange und das Gebiß nicht achtet, ſagt man, Il s'arme de la lèvre, il ſe defend des lèvres.

In der Botanik werden die Einſchnitte oder Abtheilungen an den ſogenanten Lippen-Blumen oder Rachen-Blumen (Plantes labiées) Lèvres, *Lippen, genant. Den obern Rand heißt man* La lèvre ſuperieure, *die Oberlippe oder den Helm; den untern Rand aber* la lèvre inférieure, *die Unterlippe oder den Bart.*

LÈVRETTE, ſ. f. *Die Windhündinn, ein weibliches Windſpiel, ein Windhund weiblichen Geſchlechtes.*

* LEVRETTER, v. a. *Junge Haſen werfen;* it. *mit Windhunden Haſen jagen.*

* **LEVRETTERIE**, ſ. f. *Die Art, junge Windhunde zu ziehen oder abzurichten.*
* LEVRETTEUR, ſ. m. *So heißt in der Jägerſprache einer der junge Windhunde aufzieht und abrichtet.*
* LEVRICHE, ſ. f. *Das Weibchen von den Windhunden der kleinen Art, welches einige auch wohl* Levronne *zu nennen pflegen.* (Siehe Levron)
* LEVREUX, adj. *Dicklippig, gröſſe dicke Lippen habend. Ein altes faſt ganz auſſer Gebrauch gekommenes Wort.*

LEVRIER, ſ. m. *Der Windhund, das Windſpiel, eine Art hoher und geſchlanker Jagdhunde. Weil man dieſe Hunde gemeiniglich an einem Stricke führet, werden ſie auch Strickhunde* (Levriers d'attache) *genant.*

LÈVRON, ſ. m. *Ein kleiner Windhund, der entweder noch ſehr jung oder von Natur von kleiner Art iſt.*

LEURRE, ſ. m. *Das Vörlöß. So heißt in der Falkenjagd, ein als ein Vogel ausgeſchnittenes Stück rothes Leder, deſſen man ſich bedienet, den Falken zurück zu locken, wenn er auf das gewöhnliche Zeichen nicht kommen will. Da man ſich in dieſer Abſicht auch zuſammen gebundener Vogelflügel bedienet, ſo heißt* Leurre *im Deutſchen auch das Federſpiel.* Acharner le leurre; *Lockſpeiſe auf das Vörlöß (in den Schnabel des von Leder ausgeſchnittenen Vogels) ſtecken;* it. *Lockſpeiſe auf das Federſpiel ſtecken.* Décharner le leurre; *die Lockſpeiſe von dem Vörlöße oder Federſpiele abnehmen. Alle zur Falkenjagd brauchbare Vögel, die zum Vörlöß oder Federſpiel abgerichtet ſind, werden* Oiſeaux de leurre *genant, im Gegenſatze von den* Oiſeaux de poing, *die auf den Röf hören und zurück kommen.* Réduire un oiſeau au leurre; *einen Vogel gewöhnen auf die Hand zurück zu kommen, wenn man ihm das Vörlöß zeiget.*

Fig. heißt Leurre, *die Lockſpeiſe, ein jeder ſinnlicher Bewegungsgrund, wodurch man einen andern wider ſeinen Willen zu etwas zu bewegen ſucht.* Cela lui ſert de leurre pour les attirer; *das dienet ihm zur Lockſpeiſe, um ſie an ſich zu ziehen.* Il ne ſe laiſſera pas prendre à ce leurre; *er wird ſich durch dieſe Lockſpeiſe nicht fangen laſſen.*

LEURRER, v. a. (un oiſeau) *Einen Falken an das Vörlöß oder Federſpiel gewöhnen, ihn ſo abrichten, daß er zurück komt, wenn man ihm das Vörlöß oder Federſpiel zeiget.* (Siehe Leurre) Ces oiſeaux-là ne ſont pas aiſés à leurrer, ne ſe leurrent pas facilement; *dieſe Vögel ſind nicht leicht an das Vörlöß zu gewöhnen, gewöhnen ſich nicht leicht an das Federſpiel.*

Fig. heißt Leurrer, *locken, reizen, durch Erregung einer lebhaften Begierde zu etwas bewegen.* On l'a leurré de cette récompenſe; *durch*

Digitized by Google

durch diese Belohnung hat man ihn gelokt. Il s'est laissé leurrer par de belles espérances; *er hat sich durch schöne Aussichten locken, reizen, verführen lassen.*

LEURRÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* LEURRER.

LEVURE, f. f. *Die Bierhefen, dasjenige bei dem jungen Biere, was durch die Gährung in die Höhe getrieben wird. Besonders versteht man unter* Levure, *die Oberhefen oder Spundhefen, welche in der Gährung oben ausgestossen werden, zum Unterschiede von den Unterhefen oder Stellhefen, welche sich nach der Gährung auf den Boden setzen. (Siehe* Lie.)

La levûre fait enfler la pâte en très-peu de temps, & rend le pain plus léger & plus délicat; *die Hefen machen den Teig in sehr kurzer Zeit aufgehen, und das Brod wird davon leichter und schmackhafter.*

Bei den Köchen heißt Levûre, *dasjenige, was man oben und unten von dem Spick-Specke als unbrauchbar abschneidet, z. B. oben die Schwarte, und unten den durch das Räuchern schwarz gewordenen äussern Theil.*

LEXIARQUE, f. m. *Benennung einer obrigkeitlichen Person bei den ehemaligen Griechen, welche die Aufführung derer untersuchen mußte, die man unter die Zahl der Prytanen (eine Art Criminal-Richter) aufnehmen wollte.*

LEXICOGRAPHE, f. m. *Der Verfasser eines Wörterbuches. Man sagt auch wohl im Deutschen in der Sprache der Gelehrten, der Lexicograph (der Wörterbüchschreiber.)*

LEXIQUE, f. m. *Das Wörterbuch. Man bedienet sich auch wohl im Deutschen des aus dem Griechischen entlehnten Wortes, das Lexicon.*

LEZ, adv. *Ein altes Nebenwort, welches so viel heißt als* À côté de, proche de, tout contre; *neben, nahe an, nahe bei, ohnweit. Man sagt z. B. noch,* Saint-Germain-lez-Paris; *St. Germain bei oder ohnweit Paris.*

LÉZARD, f. m. *Die Eidechse, ein Eier legendes vierfüßiges Thier, welches sowohl auf dem festen Lande als im Wasser lebt. In den indischen Meeren ist ein gewisser Fisch unter dem Namen* Lézard d'eau, *Wasser-Eidechse bekant.*

LÉZARDE, f. f. *Die Ritze, der Riß, die Spalte in einer geborstenen Mauer, die Mauerritze.*

LI, f. m. *Ein in den Reisbeschreibungen vorkommendes Wort. Man bezeichnet besonders in China dadurch ein gewisses Wegemäß von der Länge, in welcher man bei stillem Wetter eine Menschenstimme hören kan.*

LIAIS, f. m. *Benennung eines harten feinkörnigen Werksteines, der zu Gesimsen, Treppen &c. verarbeitet wird. Er bricht zu Arcueil, Chartreux, Saint-Cloud, und noch an einigen andern Orten.*

LIAISON, f. f. *Die Verbindung, die Zusammenfügung mehrerer Dinge zu einem Ganzen, sowohl die Handlung als der Ort und Zustand, wo die Theile eines Dinges auf solche Art zusammen gefüget werden, die Fuge.* Ces pièces sont si bien jointes, qu'on n'en voit pas la liaison; *diese Stücke sind so gut gefüget, zusammen gesetzt, daß man die Verbindung, die Fuge, den Ort wo sie zusammen gesetzt worden, nicht siehet.* La liaison des pierres; *die Verbindung, die Zusammensetzung der Steine.*

In ähnlicher Bedeutung heißt Liaison, *die Vereinigung.* La liaison de l'or & du fer se fait par le moyen du cuivre; *die Vereinigung des Goldes und des Eisens geschiehet vermittelst des Kupfers.*

Man nennet Maçonnerie en liaison, *ein verbundenes Mauerwerk, diejenige Art zu mauern, da man sämtliche Steine auf solche Art verbindet, daß man immer die Fuge, wo zwei Steine zusammen stoßen, durch einen darüber gelegten Stein decket. Die Maurer pflegen auch wohl den Kalk oder Mörtel selbst, vermittelst welchem die Steine mit einander verbunden werden,* Liaison *zu nennen.*

In der Kochkunst versteht man unter Liaison, *die Vermischung verschiedener Zuthaten, wodurch eine Brühe ein wenig dick wird.* La liaison manque dans cette sauce; *diese Brühe ist nicht gebunden, die Zuthaten sind nicht gehörig mit einander vermischt oder verbunden.*

Die Falkenjäger nennen die Klauen der zur Falkenjagd dienlichen Raubvögel, und die Art, wie sie die Klauen einschlagen, wenn sie ein Wildbret fangen und mit sich fortführen, La liaison.

In der Schreibkunst heißt Liaison, *die Verbindung der Buchstaben durch die feinen Striche, und die feinen Striche selbst, womit man im Schreiben die Buchstaben eines Wortes mit einander verbindet oder an einander hängt.*

In der Musik heißt Liaison, *die Bindung, die Verbindung zweier Noten durch einen halben Zirkel, und die auf solche Art zusammen gehängte Noten selbst.* La liaison d'harmonie; *die Bindung der Harmonie.* La liaison de chant; *die Bindung des Gesanges.*

Fig. heißt Liaison, *die Verbindung, der Zusammenhang.* Cette période n'a point de liaison avec la précédente; *diese Periode hat keine Verbindung, keinen Zusammenhang mit der vorhergehenden.* La liaison des scènes est bien observée dans cette pièce de théatre; *die Verbindung der Auftritte ist in diesem Theaterstücke wohl beobachtet; die Auftritte sind wohl mit einander verbunden, folgen so auf einander, daß die Bühne während einer Handlung nie lär ist.* Il n'y a pas de liaison entre ces deux affaires; *diese zwei Sachen haben gar keine Verbindung mit einander, haben gar nichts mit einander gemein.* Il y a grande liaison,

son, une étroite liaison entre ces deux personnes; *diese beiden Personen stehen in einer genauen, in einer engen Verbindung.* Ces peuples ont une liaison ensemble par le commerce; *diese Völker stehen durch den Handel mit einander in Verbindung.*

LIAISONNER, v. a. *Verbinden, die Steine im Mauern so zusammen oder auf einander legen, daß immer ein Stein die Fuge zwischen zwei andern Steinen bedekt, und also ein Stein den andern bindet;* it. *bei dem Pflastern die Steine so in einander und an einander fügen, daß einer den andern fest hält oder bindet.*

Liaisonner *heißt auch, die Fugen zwischen den auf einander gelegten Steinen mit Kalk oder Mörtel verstreichen und auf diese Art mit einander verbinden.*

LIAISONNÉ, ÉE, partic. & adj. *Verbunden.* Siehe Liaisonner.

LIANE, oder LIÈNE, f. m. *Name einer amerikanischen Pflanze, die lange und dicke auf der Erde fort rankende Stängel treibt, welche, wenn sie getroknet sind, den Wilden als Stricke dienen und wovon sie Körbe, Horden und andere dergleichen Dinge verfertigen.*

* LIANT, ANTE, adj. *Lenksam, geschmeidig, folgsam.* Un caractère liant; *ein lenksamer, geschmeidiger Charakter, eine folgsame Gemüthsart. Man nennet* Un ressort liant; *eine geschmeidige Feder. die durchaus in allen Theilen gleich elastisch ist.*

* LIARD, s. m. *Der Liard, eine kleine französische Scheidemünze, deren vier einen Sol machen.*

* LIASSE, s. f. *Ein mit einer Schnür oder mit einem Bindfaden zusammen gebundener Pak Schriften, Akten &c.;* it. *die Schnür oder der Bindfaden womit dergleichen Päcke zusammen gebunden werden.*

LIBAGE, s. f. m. *Ein gröster nur schlechthin behauener Werkstein, dergleichen man zu dem Fundamente eines Gebäudes gebraucht.*

LIBANOTIS, s. m. *Das Rosmarinkraut.* Athamanta libanotis; *das Vogelnest, ein Gewächs, dessen Wurzel einem Vogelneste gleicht.*

LIBATION, s. f. *Das Opfer, ein gottesdienstlicher Gebrauch der alten Griechen und Römer, da sie bei verschiedenen Gelegenheiten und Veranlassungen, wie auch bei ihren freundschaftlichen Gastmalen, entweder etwas von den Speisen oder welches am gewöhnlichsten war, von den Getränken und anderen flüssigen Sachen, z. B. Wein, Milch, Öl &c. den Göttern opferten, indem sie solches über den Herd und in das Feuer gossen. Bei den alten Juden nante man diese Opfer, Speise-Opfer, wenn etwas von den Speisen dazu genommen wurde, und Trank-Opfer, wenn man flüssige Sachen opferte.*

† LIBELLAIRE, adj. de t. g. *Man nennet* Un contrât libellaire, *einen Siedel-Contract, einen Contract in Betreff eines Siedelhofes eines Landgutes oder freien Bauernhofes.*

LIBELLATIQUE, s. m. & f. *So heißt in der Kirchengeschichte, ein Christ, der sich einen Freiheits-Schein oder Paß erkauft hat, welcher ihn für Verfolgung schützet.*

LIBELLE, s. m. *Die Schmähschrift, Lästerschrift, eine Schrift, worin man jemanden ehrenrühriger Handlungen mit Unwahrheit beschuldiget, ein Pasquill, oder wie man auch wohl im Deutschen sagt, ein Libell.* Un faiseur de libelles; *ein Pasquillant, eine Person, welche Schmähschriften verfertiget und ausbreitet.*

LIBELLER, v. a. *(Rechtsgel.) Eine Schrift, einen Aufsatz machen, worin man sein Gesüch, seine Forderung nebst den Beweisgründen umständlich ausführet.* Libeller un exploit; *einen gerichtlichen Auftrag aufertigen.* Il falloit mieux libeller cet exploit; *man hätte diesen Auftrag bestimter, deutlicher oder besser abfassen sollen. In Finanz-Sachen sagt man* Libeller un Mandement, une Ordonance; *umständlich verzeichnen und benennen oder angeben, wozu gewisse gesezte Sträfgelder bestimmet sind.*

LIBELLÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Libeller.

LIBÉRAL, ALE, adj. *Freigebig, zum Schenken bereit und willig.* Il y a grande différence entre un homme prodigue & un homme libéral; *es ist ein gröserer Unterschied zwischen einem verschwenderischen und freigebigen Menschen.* Il est libéral de louanges; *er ist freigebig mit Lobeserhebungen, mit Lobsprüchen.* Il a reçu des biens infinis de sa main libérale, de ses mains libérales; *er hat unendlich viel Gutes von seiner freigebigen Hand, aus seinen freigebigen Händen empfangen; er hat seiner Freigebigkeit unendlich viel zu verdanken.*

Man nennet Arts libéraux, *die freien Künste, die schönen Küste, welche allein oder doch vorzüglich das Vergnügen zum Gegenstande haben, und in ihrer Ausübung viel Kentniß und Anwendung algemeiner Wahrheiten erfordern, im Gegensatze der* Arts mécaniques; *mechanischen Künste, welche blos eine Fertigkeit der Hand erfordern.*

LIBÉRALEMENT, adv. *Freigebig, auf eine freigebige Art, mit Freigebigkeit.*

LIBÉRALITÉ, s. f. *Die Freigebigkeit, die Bereitwilligkeit von dem, was man hat, andern mitzutheilen;* it. *dasjenige, was man aus Freigebigkeit wegschenkt; die Geschenke.* Il tient cela de votre libéralité; *er hat dieses Ihrer Freigebigkeit zu verdanken.* Il n'est riche que de vos libéralités; *durch Ihre Freigebigkeit allein ist er reich; seinen Reichthum hat er blos Ihren Geschenken zu verdanken.*

LIBÉRATEUR, TRICE, s. *Der Befreier, die Befreierinn, der Retter, Erretter, die Retterinn, Erretterinn, eine Person, welcher man die Befrei-*

Digitized by Google

Befreiung von einem größen Übel, von einer größen Gefahr &c. zu danken hat. Le libérateur de la patrie; *der Befreier des Vaterlandes.* Voilà mon libérateur; *das ist mein Erretter. Wenn von Christo die Rede ist, pflegt man* Libérateur *durch Erlöser zu übersetzen.* Notre Seigneur Jesus-Christ est le libérateur du genre humain; *unser Herr Jesus Christus ist der Erlöser des menschlichen Geschlechtes.*

LIBÉRATION, f. f. *Die Befreiung oder die Freisprechung, die Lösprechung von einer Schuld, von der Dienstbarkeit, Leibeigenschaft &c., ein nur in der gerichtlichen Sprache übliches Wort.*

LIBÉRER, v. a. *Frei machen, von einer beschwerlichen, lästigen Sache befreien.* Il faut vous libérer de cette dette; *man muß Sie von dieser Schuld frei machen.* Il veut libérer sa maison de cette servitude; *er will sein Haus von diesem Servitute frei machen.* Il ne pourra pas se libérer de cette charge; *er wird sich von dieser Last, von dieser Auflage nicht frei machen können. (Dieses Wort komt meistens nur in der gerichtlichen Sprache vor.)*

LIBÉRÉ, ÉE, partic. & adj. *Befreiet. S.* Libérer.

LIBERTÉ, f. f. *Die Freiheit, im moralischen Verstande, das Vermögen zu thun was man will, oder unter zwei möglichen Dingen dasjenige zu wählen, was uns am besten gefällt; und im physischen Verstande, der Zustand da eine Person oder Sache von demjenigen frei ist, was dessen Bewegung hindert oder einschränket; und endlich im bürgerlichen und gesellschaftlichen Verstande, das Recht, an gewisse Einschränkungen nicht gebunden zu seyn.* Vous avez la liberté de choisir; *Sie haben die Freiheit zu wählen.* La liberté d'agir; *die Freiheit zu handeln, zu thun, was man will.* L'état de liberté; *der Stand der Freiheit.* Ceux qui étoient pris en guerre perdoient leur liberté; *diejenigen, welche im Kriege gefangen wurden, verloren ihre Freiheit.* Donner la liberté à un esclave; *einem Sclaven die Freiheit geben.* Cette ville, cette province a secoué le joug, & s'est mise en liberté; *diese Stadt, diese Provinz hat das Joch abgeschüttelt und hat sich in Freiheit gesezt.* Donner la liberté à un oiseau qui étoit en cage; *einem Vogel, der im Käfig saß, die Freiheit geben.* La liberté du commerce; *die Freiheit des Handels.* Liberté de conscience; *die Gewissens-Freiheit, die ungehinderte Freiheit eine andere als die herschende Religion eines Landes öffentlich zu bekennen.*

Zuweilen wird Liberté *die Freiheit, im üblen Verstande genommen, und von Handlungen gesagt, wodurch die vorgeschriebenen oder eingeführten Schranken überschritten werden, in welcher Bedeutung dieses Wort mehrentheils im Purall gebraucht wird.* Vous prenez d'étranges libertés; *Sie nehmen sich sonderbare Freiheiten heraus.* Il se donne des libertés qui ne plaisent pas à tout le monde; *er erlaubt sich Freiheiten, die nicht jedermann anständig, die nicht nach jedermanns Geschmacke sind.*

In der Höflichkeits-Sprache sagt man, j'ai pris la liberté de vous écrire &c.; *ich habe mir die Freiheit genommen an Sie zu schreiben &c.*

Man nennet Liberté de pinceau, de burin, *Freiheit des Pinsels, des Grabstichels, wenn derselbe mit einer leichten Dreistigkeit geführet wird.* La liberté de la langue, la liberté de la parole; *die Leichtigkeit, Geläufigkeit der Zunge, der Sprache, die natürliche Gabe leicht und fließend zu reden.*

Wenn von Pferden die Rede ist heißt Liberté de langue, *die Kröpfung, der hohle Raum an einem Gebisse, der dazu dienet, daß das Pferd die Zunge frei bewegen kan.*

In der Sprache der Ärzte heißt Liberté de ventre, *ein offener Leib, wenn die Ausleerungen gehörig erfolgen.*

Im politischen Verstande nennet man Libertés, *Freiheiten, Rechte oder Gerechtigkeiten, Begünstigungen, Befreiungen &c., wodurch der Oberherr oder der Stat die Gleichheit der bürgerlichen Rechte zum Besten eines oder mehrerer ausübt.* Par le traité on leur doit conserver leurs libertés, immunités & franchises; *laut des Vertrages muß man sie bei ihren Freiheiten und Gerechtigkeiten lassen.*

LIBERTIN, INE, adj. *Durch dieses Wort bezeichnet man überhaupt einen Menschen, der die Freiheit und Unabhängigkeit zu sehr liebt, und sich dahir Handlungen erlaubt, wodurch die vorgeschriebenen oder eingeführten Schranken sowohl im politischen als sittlichen Verstande überschritten werden, welches man im Deutschen durch allzu frei, ausgelassen, liederlich u. d. g. auszudrucken pflegt, obgleich keins dieser Wörter ganz dafür passet:* Elle mène une vie libertine; *sie führt ein allzu freies Leben, und in einem noch härtern und verächtlichern Verstande, sie führt ein liederliches Leben, sie ist den Ausschweifungen in den Sitten ergeben.* Cet écolier ne va guère en classe, il est devenu bien libertin; *dieser Schüler geht nicht viel in die Klasse, er ist sehr liederlich geworden. (In dieser Redens-Art heißt liederlich nur so viel als die pflichtmäßige Ordnung in seinen Geschäften und Handlungen nicht beobachtend.)* Elle a des enfans bien libertins; *sie hat sehr ausgelassene Kinder. Man sagt in diesen Bedeutungen auch substantive* Un libertin, une libertine.

In Rücksicht auf die Religion heißt Libertin, libertine *(als Beiwort) freidenkerisch, und* Un libertin, une libertine, *ein Freidenker, eine Freidenkerinn, eine Person die allzu frei denkt, die Gesinnungen und Grundsätze äussert, welche von*

den angenommenen Grundsätzen und Glaubenslehren abweichen. Les libertins & les prétendus esprits forts; *die Freidenker und die vermeintlichen starken Geister. Man pflegt im Deutschen von einem Menschen, der überhaupt sowohl in Absicht der Religion als des sittlichen Betragens sehr leichtsinnig ist, zu sagen, er ist sehr leicht, welcher Ausdruck auch wohl anstatt* Libertin *zu gebrauchen seyn möchte.* C'est un libertin, il s'inquiète peu des préceptes de la Religion; *er ist sehr leicht, er bekümmert sich wenig um die Vorschriften der Religion.*

LIBERTINAGE, s. m. *Die Ausschweifung, Liederlichkeit, Ausgelassenheit, eine den guten Sitten zuwider laufende Aufführung.* Cette femme vit dans un grand libertinage; *diese Frau lebt in grösser Ausschweifung, führt ein sehr liederliches, ausgelassenes, unsittliches Leben.* Il est adonné au libertinage; *er ist den Ausschweifungen der Liederlichkeit ergeben.*

Libertinage und Libertinage d'esprit, *heißt auch die Freidenkerei und die Freigeisterei, die alzu freie Denkungs-Art in Betreff der Religion.* Il est rare que le libertinage d'esprit n'entraîne pas la corruption des mœurs; *es ist etwas Seltenes, wenn die Freidenkerei nicht das Verderbniß der Sitten nach sich ziehet.*

Im algemeinern Verstande heißt Libertinage, *der Leichtsinn, die leichtsinnige Art, mit welcher man bei einer Sache zu Werke gehet, da man sich an keine Regel, an keine Methode bindet.* Il y a trop de libertinage dans vos études, vous ne ferez jamais rien à fond; *Sie treiben Ihre Studien zu leichtsinnig, mit zu vielem Leichtsinne, Sie werden nie etwas Gründliches lernen.*

LIBERTINER, v. n. *Ausschweifungen begehen, ein liederliches, leichtfertiges Leben führen.* (*gemein*)

LIBIDINEUX, EUSE, adj. *Wollüstig, mit einem härtern Ausdrucke, geil, und so fern die äussere Ehrbarkeit und Sitten dadurch beleidiget werden, unzüchtig.* Appétits libidineux; *wollüstige, unzüchtige Begierden.*

* LIBOURET, f. m. *Eine Art Angeln, Makrelen damit zu fangen.*

LIBRAIRE, f. m. *Der Büchhändler, ein Kaufmann, der mit Büchern, besonders mit rohen und eigenen Verlagsbüchern handelt, an einigen Orten der Buchführer.*

LIBRAIRIE, f. f. *Die Büchhandlung, der Büchhandel, die Handlung oder der Handel mit Büchern, und die Wissenschaft diesen Handel nach Grundsätzen zu treiben.* Il s'est enrichi dans la librairie; *er hat sich bei der Büchhandlung, bei dem Handel mit Büchern bereichert.* Il entend bien la librairie; *er versteht den Büchhandel sehr gut.*

Zuweilen versteht man unter Librairie, *Büchhandel, sämtliche Büchhändler. In dieser Bedeutung sagt man:* Il n'y a pas un homme dans toute la librairie mieux fourni de livres que lui; *es ist niemand bei dem ganzen Büchhandel, es ist keiner von allen Büchhändlern besser mit Büchern versehen als er.*

Ehedem hieß Librairie *so viel als* Bibliothèque, *und wird noch in Bestallungen so gebraucht.* La Librairie du Roi; *die königliche Bibliothek oder Büchersamlung. Im Deutschen sagte man ehemals, die Liberey oder Librarey.*

LIBRATION, f. f. *(Astron.) Das Wanken oder Schwanken, die scheinbare schwankende Bewegung des Mondes um seine Axe.*

LIBRE, adj. de t. g. *Frei. Man bezeichnet durch dieses Beiwort nicht nur das Vermögen, zu thun, was man will, und unter zwei möglichen Dingen dasjenige zu wählen, was uns am besten gefällt, sondern auch eine Abwesenheit aller solcher Dinge, welche als eine Einschränkung, als ein Zwang, oder als ein Hinderniß im physischen, moralischen, gesellschaftlichen und bürgerlichen Leben angesehen werden.* L'homme a son libre arbitre; *der Mensch hat seinen freien Willen.* Il est libre & ne dépend de personne; *er ist frei und hängt von niemand ab.* Libre de soins, de soucis; *frei von Sorgen.* Libre de toute sorte d'engagement; *frei von aller Art von Verbindung. Man sagt im gem. Leben,* Präsentement je suis libre; *jezt bin ich frei, jezt habe ich nichts mehr zu thun.* J'ai tout mon temps libre; *ich bin ganz frei, ganz Herr von meiner Zeit, ich habe gar keine Beschäftigung die mich hindern oder abhalten könte. Sprichw. sagt man:* Les volontés sont libres; *jeder hat seinen freien Willen; jeder kan thun was er will.*

Un Etat libre; *ein freier Stat, der keinem auswärtigen Oberherren unterworfen ist.* Des peuples libres; *freie, unabhängige Völker.*

Zuweilen steht Libre, *frei, im Gegensatze von* Esclave *oder* servile. Un homme de condition libre, un homme né libre; *ein freier Mensch, ein freigebohrner Mensch, im Gegensatze eines Knechtes, Sclaven oder Leibeigenen. In ähnlicher Bedeutung wird* Libre *im Gegensatze von* Captif *oder* prisonnier *gebraucht.* Il étoit prisonnier, mais à cette heure il est libre; *er war gefangen, jezt aber ist er frei.*

In engerer Bedeutung ist Libre, *frei, dem* Contraint, gêné, *gezwungen, entgegen gesezt.* Il a l'air libre & dégagé; *er hat einen freien und ungezwungenen Anstand.* Elle a la taille libre & aisée; *sie hat einen freien und schlanken Wuchs.*

Man sagt: Avoir la voix libre, la parole libre; *eine laute, reine, vernehmliche Stimme und Aussprache haben.* Tant que j'ai été enrhumé, je n'ai pas eu la voix libre; *so lange ich den*

Digitized by Google

Schnuppen hatte, konte ich nicht laut reden. Il a été long-temps qu'il ne faisoit que bégayer, mais présentement il a la parole libre; *er hat lange gestottert, jezt aber spricht er ohne anzustossen.*

Dans cette assemblée les suffrages ne sont pas libres; *in dieser Versamlung darf man seine Meynung nicht frei sagen.*

Être libre avec quelqu'un; *frei, ohne Umstände, ohne Ceremonien mit jemand umgehen.*

Man sagt, Les mers sont libres; *die Mere sind frei, sind sicher, man hat nichts von Corsaren zu fürchten.* Les chemins sont libres; *die Wege sind frei, sind sicher, man wird durch nichts aufgehalten, man kan sicher reisen. Man pflegt zu einem Bedienten, der sich merken lässt, als ob er seinen Abschied nehmen wolle, zu sagen,* Les chemins sont libres, la campagne est libre, *welches so viel heisst als, du kanst gehen wann du wilst, die Wege sind offen.*

Man sagt, Avoir le ventre libre; *offenen Leib haben, offenes Leibes seyn, seine gehörige Ausleerungen haben.*

Im nachtheiligen Verstande heisst Libre, *frei, so viel als, den Gesetzen des Wohlstandes und der guten Sitten zuwider, unbescheiden, frech.* Il est trop libre en ses discours, en ses paroles; *er ist zu frei in seinen Reden.* Voilà des façons bien libres; *das ist ein sehr freies Betragen. Man sagt auch* C'est un homme qui a des sentimens un peu trop libres sur la Religion; *dieser Mann denkt ein wenig zu frei in Ansehung der Religion.*

Man nennt Des vers libres, *frei Verse, die kein regelmässiges Sylbenmäs haben.*

Man sagt imperfonaliter, Il vous est libre de faire ce que vous voudrez; *es stehet Ihnen frei zu thun, was Sie wollen.* Il lui est libre d'aller où il lui plaira; *es stehet ihm frei hinzugehen, wo er will.*

LIBREMENT, adv. *Frei, ohne Zwang oder irgend eine Einschränkung.* Vivre librement, Parler librement, Ecrire librement; *frei leben, frei reden, frei schreiben.* Je vous dirai librement mes sentimens; *ich werde Ihnen meine Meynung frei, ohne Rückhalt, unverholen sagen.*

Librement *heisst auch so viel als* Sans circonspection, sans égard; *unvorsichtig, unbedachtsam.* C'est un homme qui parle un peu trop librement & qui ne ménage personne; *er ist ein Mann der ein wenig zu frei spricht, und der niemand schonet.*

* LIBURNE, s. f. *So hiess ehemals eine Art Jagd oder Reuschiff, dessen sich die Liburnier bedienten, die Inseln im indianischen Mere damit zu umschiffen.*

* LIBYE, s. f. *Libyen, ein Land in Africa. Die Griechen pflegten auch wohl ganz Africa Libyen zu nennen.* Les fables de la Lybie; *die Sandwüsten Libyens.*

* LIBYEN, ENNE, s. & adj. *Der Lybier, die Libyerinn;* it. *adj. Libysch, aus Libyen, zu Libyen gehörig.*

LICE, s. f. *Die Bahn, ein eben gemachter eingeschlossener Platz, allerlei ritterliche Übungen darauf vorzunehmen; z. B. die Rennbahn, die Laufbahn, die Stechbahn, der Turnierplatz, der Kampfplatz, ein zu Kämpfen aller Art bestimter Platz. Wenn eine solche Bahn von allen Seiten eingeschlossen ist, wird sie* Lice close *genant, und im Deutschen sagt man in diesem Falle auch wohl, die Schranken.* Entrer dans la lice, Entrer en lice; *in die Schranken, in die Rennbahn &c. hinein trêten;* it. *den Kampfplatz betrêten.* Ouvrir la lice; *die Schranken öffnen. Fig. sagt man,* Entrer en lice; *den Kampfplatz betreten, sich öffentlich mit jemanden in einen Streit einlassen, mit einem anbinden, es mit ihm aufnehmen.* Fuir la lice; *den Streit meiden, sich in keinen Streit über irgend etwas einlassen.*

Haute-lice, Basse-lice. *S.* Haute-lice. Pag. 754.

LICE, f. f. *Die Hündinn, das Weibchen eines Jagdhundes.* Cette lice est noute; *diese Hündinn ist trächtig.*

LICENCE, f. f. *Die Erlaubniß. Man braucht dieses Wort in diesem eigentlichen Verstande nur noch auf Universitäten, wenn jemand nächdem er gewisse Jahre studiert und nach ausgestandener Prüfung, die Erlaubniß erhalten hat, einen Gradum anzunehmen, (Siehe* Degré*) und öffentliche Vorlesungen zu halten oder Collegia zu lesen. Diese Erlaubniß, so fern solche schriftlich ertheilet wird, das sogenante Diplôm über einen erlangten Gradum, nennet man im Plurál,* Les licences, *oder* Lettres de licence.

Man sagt, Faire sa licence, commencer, achever sa licence; *seine Universitäts-Jahre aushalten, anfangen, endigen, worunter man in Frankreich diejenige Zeit verstelt, die ein Studierender auf der Universität zubringen muß, ehe er einen Gradum annehmen darf.*

LICENCE, *heißt auch die Freiheit, die sich jemand ungebührlicher Weise heraus nimt, und wird von Handlungen gesagt, wodurch die vorgeschriebenen oder eingeführten Schranken besonders im gesellschaftlichen Leben, überschritten, oder wodurch auch der Wolstand und die guten Sitten beleidiget werden. Im lezteren Falle sagt man im Deutschen, die Ausgelassenheit, Zügellosigkeit, Ausschweifung, Unordnung &c.* Vous prenez trop de licence; *Sie nehmen sich zu viel Freiheit heraus.* Il se donne de grandes licences; *er erlaubt sich grosse Freiheiten.*

Réprimer la licence de la jeunesse; *der Ausgelassenheit der Jugend steuern, Einhalt thun.* C'est ouvrir la porte à la licence, à toute sorte de licence; *das heißt den Ausschweifungen, allen Arten von Unordnungen Thor und Thür öffnen.*

Man nennt Licence poétique, *poetische Freiheit,*

heit, eine Abweichung von der gewöhnlichen Regel in der Dichtkunſt. In ähnlicher Bedeutung wird Licence überhaupt in den ſchönen und bildenden Künſten von jeder Freiheit geſagt, die ſich der Künſtler gegen die gewöhnlichen Regeln der Kunſt erlaubt.

LICENCEMENT, ſ. m. *Die Abdankung, die Entlaſſung aus ſeinen Dienſten, wird nur in folgender Redens-Art gebraucht:* Le Licenciement de troupes; *die Abdankung der Truppen.*

LICENCIER, v. a. *Abdanken, aus ſeinen Dienſten entlaſſen. Wird meiſtens nur in folgender Redens-Art gebraucht:* Licencier des troupes; *Truppen abdanken.* Après la paix, on licencia une partie des troupes; *nach dem Frieden dankte man einen Theil der Truppen ab.*

SE LICENCIER, v. récipr. *Sich erlauben, ſich anmaſſen, ſich allzu große Freiheiten nehmen oder heraus nehmen.* Il ſe licencie beaucoup; *er erlaubt ſich viel, er nimt ſich viel Freiheiten heraus, oder auch ſchlechthin, er nimt ſich viel heraus.* Cet homme ſe licencie en paroles, il ſe licencie à des paroles un peu trop hardies; *dieſer Mann iſt zu frei in ſeinen Reden, er erlaubt ſich Worte, die ein wenig zu weit ſind.* Il eſt dans l'uſage de ſe licencier; *er hat die Gewohnheit, ſich unanſtändige Freiheiten zu erlauben.*

LICENCIÉ, ÉE, partic. & adj. *Abgedankt. Siehe* Licencier.

LICENCIÉ, ſ. m. *Der Licentiat. So heißt auf Univerſitäten derjenige, welcher nach überſtandener Prüfung die Erlaubniß erhalten hat, Doctor zu werden, indeſſen aber die Vorrechte und Vorzüge eines Doctors bereits genießet.* Licencié en Droit: *Licentiat der Rechte.*

LICENCIEUSEMENT, adv. *Allzu frei, ungebunden, auf eine allzu freie Art, ausſchweifend, ausgelaſſen.* Parler licencieuſement; *allzu frei reden.* Se conduire licencieuſement; *allzu frei in ſeiner Aufführung, in ſeinem Betragen ſeyn, ſich unanſtändige Freiheiten erlauben.*

LICENCIEUX, EUSE, adj. *Ausſchweifend, ausgelaſſen, liederlich, unordentlich, allzu frei.* Mener une vie licencieuſe; *ein ausſchweifendes, ausgelaſſenes, liederliches Leben führen.* Tenir des diſcours licencieux; *allzu freie Reden führen.* Il eſt fort licencieux en paroles; *er läßt ſich ſehr frei in Worten heraus, er iſt ſehr frei in ſeinen Reden.*

LICHEN, ſ. m. *Die Flechte, Mósflechte, ein Mós, welches von dem Orte, wo es wächſet, verſchiedene Namen bekomt, z. B. die Steinflechte, Baumflechte &c. Da man dieſem Moße große Kräfte in Lungenkrankheiten zuſchreiben wollen, ſo hat es daher auch den Namen Lungenflechte, Eichenlunge* (Pulmonaire de chêne) *erhalten.*

LICITATION, ſ. f. *Der Ausruf, die Vergantung, Verſteigerung, der öffentliche Verkauf an den Meiſtbietenden. Dieſes Wort komt meiſtens nur in der gerichtlichen Sprache vor.* Vendre une maiſon par licitation; *ein Haus im Ausrufe verkaufen.*

LICITÉ, adj. *Erlaubt, zuläſſig, was die Geſetze billigen, zulaſſen oder verſtatten.* Il ne tire de ſon argent qu'un intérêt licite; *er zieht von ſeinem Gelde nur erlaubte Zinſen.*

LICITEMENT, adv. *Erlaubt, auf eine erlaubte Art, rechtmäßig.* Il a pu demander licitement cette ſomme par forme de dédommagement; *er hat dieſe Summe rechtmäßiger Weiſe als eine Art von Entſchädigung fordern können.*

LICITER, v. a. *Verſteigern, öffentlich an den Meiſtbietenden verkaufen. Man braucht dieſes Wort vorzüglich von gerichtlichen Verſteigerungen.* Faire liciter une maiſon; *ein Haus verſteigern laſſen.*

LICITÉ, ÉE, partic. & adj. *Verſteigert. S.* Liciter.

LICOL *oder* LICOU, ſ. m. *Die Halfter, ein lederner Riemen oder auch ein Strick, welchen man den Pferden, Mauleſeln und Eſeln um den Hals legt, ſie im Stalle damit zu befeſtigen.* La chaine de licou; *die Halfterkette, eine eiſerne Kette, womit das Pferd vermittelſt der Halfter an ſeinen Stand befeſtiget wird.* Mener un cheval par le licou; *ein Pferd an der Halfter führen.* (Licol *wird nur in Gedichten gebraucht, wenn das darauf folgende Wort mit einem Vocal anfängt. Auſſerdem ſagt man immer* Licou.)

LICORNE, ſ. f. *Das Einhorn, ein vierfüſſiges Tier, welches ein langes ſpitziges Horn vor der Stirn haben ſoll, und dem man gemeiniglich die Geſtalt eines Pferdes gibt.*

Licorne de mer; *der Einhornfiſch, der Narwall. Eine Art größer Fiſche in den nordiſchen Gewäſſern, die einen langen hervorragenden gewundenen Zahn an der linken Seite der obern Kinlade haben.*

LICOU. *Siehe* LICOL.

LICTEUR, ſ. m. *So hieß bei den Römern einer von den Rathsdienern, welche den Bürgermeiſtern zum Zeichen ihrer Würde die Faſces (Siehe* Faiſceau) *vortrugen. (der Liktor)* Les Licteurs portoient des haches enveloppées de faiſceaux; *die Liktoren trugen Beile, welche in Ruthenbüſcheln eingebunden waren.*

LIE, ſ. f. *Die Hefen, der Bodenſatz eines flüſſigen Körpers zum Unterſchiede von* Levure. *(Siehe dieſes Wort)* La lie du vin; *die Weinhefen.* Ce vin eſt clair & bon jusqu'à la lie; *dieſer Wein iſt hell und gut bis auf die Hefen. (Wenn man ſchlechthin* De la lie *ſagt, ſo verſteht man immer Weinhefen darunter.)* La lie de l'huile; *die Hefen vom Öle.*

Fig. nennet man La lie du peuple; *die Hefen des Volkes, die geringſten, ſchlechteſten Glieder eines Staates oder eines Volkes.* Il n'y a que des gens de la lie du peuple qui aient ces ſentimens-

Digitized by Google

timens-là; *nâr Leute aus den Höfen des Volkes, nâr die schlechtesten Leute hägen dergleichen Gesinnungen.*

Ehemals hieß Lie *so viel als* Gai, joyeux, *und wird in einer ähnlichen Bedeutung von dem gemeinen Manne noch in folgender Rèdens-Art gebraucht:* Faire chère lie; *herlich schmausen, sich mit Essen und Trinken recht lustig machen.*

LIÉGE, f. m. *Der Korkbaum oder nach der gewöhnlichern Aussprâche, der Korkbaum, Pantoffelbaum, Pantoffelholzbaum, eine Art Eichen, welche in dem mittâglichen Europa einheimisch ist, und dêren schwammige Rinde den Kork oder das Pantoffelholz liefert, weil man aus demselben in manchen Gègenden Pantoffeln zu verfertigen pflegt.* Porter des semelles de liége; *Sohlen von Pantoffelholze tragen.* Faire des bouchons de liége; *Korkstöpsel machen.* Liége fossile; *Bergkork, eine aus weichen, biegsamen, gleichlaufenden, leicht ablösbaren Fasern bestehende Stein-Art, die aus einem Gemenge von Thon, Flußspath, Kies, klarem Sande &c. zusammen gesezt und von geringem Gewichte ist.*

An den Sätteln werden die beiden Flügel an den Seiten des Sattelknopfes Liége genant, *weil man solche ehedem von Pantoffelholz gemacht.*

LIÉGE, f. f. *Lüttich, eine Stadt in Deutschland. Man nennet gewöhnlich* Le pays de Liége; *das Lüttichland, eigentlich das Lütticher Land.*

LIÉGEOIS, OISE, adj. & f. *Von oder aus Lüttich, der Lütticher.* Les paisans liégeois; *die Lütticher Bauern.* Un Liégeois; *ein Lütticher.* Il a épousé une Liégeoise; *er hat eine Lütticherinn, ein Frauenzimmer aus Lüttich oder aus dem Lütticher Gebiete geheirathet.*

LIÈGER, v. a. *Mit Kork oder Pantoffelholz versehen. Ein Ausdruck dessen sich hauptsächlich die Fischer bedienen.* Liéger un filet; *ein Netz mit Flößen versehen, Stücke von Pantoffelholz an die obersten Säume der Zeggarne heften, sie auf dem Wasser schwimmend zu erhalten.*

LIÉGÉ, ÉE, partic. & adj. *Mit Flößen versehen. Siehe* Liéger.

LIEN, f. m. *Das Band, (im Plurâl die Bänder). Hierunter verstêht man im algemeinsten Sinne, alles dasjenige, was andere Dinge zu binden oder zu verbinden dienet. So werden z. B. bei verschiedenen Handwerkern, lange dünne Körper von Holz oder Metall, die Theile eines andern Körpers zu verbinden, wie auch die zusammen gedrêhten Hülfsmittel zum binden,* Liens, *Bänder genant.* Un lien de fer; *ein eisernes Band.* Un lien de paille, un lien d'osier; *ein Band von Stroh, ein Strohband, ein Band von Weiden, ein Weidenband.*

Man nennet im Plurâl Liens, *Bande, verschiedene physische Hülfsmittel, den freien Gebrauch der Glieder eines Menschen zu hindern, z. B. ein Strick, eine Kette. In dieser Bedeutung sagt man,* Tirer quelqu'un des liens; *einen seiner Bande entledigen.* Briser, rompre ses liens; *seine Bande zerbrechen, zerreissen, sich in Freiheit setzen, welche Rèdens-Art man auch figürlich gebraucht, wenn man sich von einer Person, die uns besonders durch Liebe gefesselt hatte, lösmacht. Die Bedeutung des Sprichwortes* N'est pas échappé qui traine son lien, *findet man unter dem Worte* Echapper, Pag. 254.

LIEN, *das Band, (im Plurâl die Bande) nennet man alles dasjenige, wodurch man in figürlicher Bedeutung mit etwas verbunden wird.* Le lien du mariage, Le lien conjugal; *das Band der Ehe, das eheliche Band.* Les liens du sang & de la nature; *die Bande des Blutes und der Natur.* Le lien de l'amitié; *das Band der Freundschaft.* Les loix font le lien de la société civile; *die Gesetze sind das Band der bürgerlichen Gesellschaft.*

Bei den Wund-Ärzten heißt Lien *in einigen Fällen, die Binde, besonders zu Festhaltung eines Kranken, an welchem man eine schmerzhafte Operation vornêhmen will, damit er sich nicht rêgen noch bewêgen könne.*

Double lien, *ein doppeltes Band. So heißt in der Rechtsgelehrsamkeit, die Blutsfreundschaft, welche zwischen zwei Personen, sowohl von vâterlicher als mütterlicher Seite vorhanden ist, z. B. zwischen leiblichen Geschwistern.*

LIENTERIE, f. f. *Der Bauchfluß, eine Krankheit, da die Speise unverdauet, entweder allein, oder mit dem Darmkothe vermischt, bald nâch dem Genusse derselben wieder ausgeleêret wird.*

LIER, v. a. *Binden, einen langen schmalen biegsamen Körper um die Oberfläche eines andern biegen, und daselbst befestigen.* Lier un fagot, une botte de foin, une gerbe de blé; *ein Reisbündel oder eine Welle, ein Heubund, eine Korngarbe binden.* Lier un cerceau avec de l'osier; *einen Kêif, einen Faßreif mit Weiden binden.* Lier plusieurs fleurs ensemble pour faire un bouquet; *mehrere Blumen zusammen binden, um einen Strauß zu machen.* Lier les mains derrière le dos; *die Hände auf den Rücken binden.* Lier un homme à un arbre; *einen Menschen an einen Baum binden.*

Man sagt absolute Lier quelqu'un; *einen binden, ihn des freien Gebrauches seiner Glieder berauben.* Lier un furieux, un fou; *einen Rasenden, einen Narren binden.* C'est un fou à lier; *er ist so närrisch, daß man ihn anbinden solte, er ist ein tollhausmäßiger Narr.*

Wenn der Falk ein Huhn oder sonst ein Wildbrêt mit den Klauen pakt, sagt man, Le faucon lie la perdrix, le gibier. *Von einem Habichte oder andern Stoßvogel sagt man,* il empiete.

LIER, *binden, heißt auch zwei oder mehrere Dinge zusammen binden und durch einen Knoten*

befeſtigen. Lier ſes jarretières, ſes ſouliers, les cordons de ſes ſouliers; *ſeine Strumpfbänder, ſeine Schuhe binden, die Bänder oder Riemen an ſeinen Schuhen feſtbinden, durch einen Knoten oder Schleife befeſtigen.*

Lier, *binden, heißt auch mehrere Dinge durch etwas, ſo ſich dämit vereiniget, verbinden, ſo daß ihre Theile zuſammen halten.* La chaux & le ciment lient les pierres; *der Kalk und das Cement binden die Steine.*

Man ſagt von einer Brühe Qu'elle ſe lie, *daß ſie ſich bindet, wenn die Zuthaten ſich im Kochen mit einander vereinigen, und wenn ſie dick wird.* Une ſauſſe bien liée; *eine wohlgebundene Brühe.* Il faut remuer cette compoſition, ce ſyrop, cette ſauſſe, juſqu'à ce qu'elle ſe lie; *man muß dieſe Miſchung, dieſen Syrop, dieſe Brühe ſo lange rühren, bis ſie ſich bindet, bis ſie dick wird.*

Lier les lettres; *die Buchſtaben binden oder verbinden, die einzelnen Buchſtaben einer Sylbe, eines Wortes, durch feine Striche verbinden, zuſammen hängen.*

Fig. ſagt man, Lier une partie de promenade, de divertiſſement, de chaſſe, &c.; *einen Spaziergang, eine Luſtbarkeit, eine Jagd &c. mit einander verabreden oder wirklich anſtellen.* Lier amitié avec quelqu'un; *Freundſchaft mit jemanden machen, ſich mit jemanden in eine freundſchaftliche Verbindung einlaſſen.* Lier converſation; *eine Unterredung anfangen, ſich in ein Geſpräch einlaſſen.* Lier commerce enſemble, lier ſociété; *Bekantſchaft mit einander machen, mit einander in Geſellſchaft treten.*

Lier, *heißt figürlich auch ſo viel als,* Unir enſemble, *mit einander vereinigen, verbinden.* C'eſt le ſang & l'amitié qui les lient enſemble; *ſie ſind durch die Bande des Blutes und der Freundſchaft mit einander verbunden.* Ils ſont liés d'intérêt; *ſie ſind durch das Intereſſe mit einander verbunden.*

Zuweilen heißt Lier, *binden, im figürlichen Verſtande ſo viel als* Abreinden, *zu etwas nötigen, verbindlich machen oder verpflichten.* Je ne ſuis point lié par la clauſe de ce contrat; *ich bin durch die Klauſel dieſes Kontractes nicht gebunden. In ähnlicher Bedeutung ſagt man,* Qu'eſt-ce qui vous lie? *was bindet Sie, was hindert Sie das Gegentheil zu thun?* Je ne veux pas me lier les mains, qu'on me lie les mains; *ich will mir die Hände nicht binden, ich will nicht daß man mir die Hände binde, daß man mich hindere ſo zu handeln, wie ich will.*

In der Redekunſt und Sprachlehre heißt Lier un diſcours, *die Theile einer Rede gehörig mit einander verbinden, ſo daß ſie in einer richtigen Folge zuſammenhängen.* Il n'a pas bien lié les parties de ſa harangue; *er hat die Theile ſeiner Rede nicht wohl mit einander verbunden; die Theile ſeiner Rede hängen nicht recht zuſammen.* Lier deux périodes; *zwei Perioden mit einander verbinden.*

Was in der Sprache der Gottesgelehrten Lier *und* Délier *heißt, findet man unter dem Worte* Délier, Pag. 71.

Se lier, v. récipr. *Sich binden, ſich verbinden, vereinigen, in Verbindung treten;* it. *dicker werden &c. wird meiſtens nur in figürlicher Bedeutung gebraucht.* Se lier d'intérêt avec quelqu'un; *ſich des Intereſſe wegen mit jemanden verbinden.* La ſauce ſe lie; *die Brühe bindet ſich, wird dick. In der Malerei ſagt man,* Les groupes ſe lient bien; *die Gruppen ſtehen mit einander in guter Verbindung, machen zuſammen eine ſchöne Wirkung, ein ſchönes Ganze aus.*

Lié, ée, partic. & adj. *Gebunden &c. Siehe* Lier. On l'a mené pieds & poings liés; *man führte ihn an Händen und Füßen gebunden. In der Sprache der Ärzte werden die Anſtörungen durch den Stuhlgang, wenn ſolche nicht zu flüſſig, ſondern gehörig dick ſind,* Matières liées *genant. Wenn im Spiele zwei Partien nach einander gewonnen werden müſſen, um den Einſatz zu ziehen, ſo nennet man dieſes,* Jouer en deux parties liées. Ils ont joué un louis d'or en deux parties liées; *ſie haben um einen Louisd'or geſpielt, wer zwei Partien nach einander gewinnet.*

* LIERNE, ſ. f. *So heißt bei den Zimmerleuten ein Querband, das an einer Kuppel zwei runde Sparren horizontal mit einander verbindet. Bei den gothiſchen Gewölben werden die unten heraus tretenden Rippen* Liernes *genant.*

* LIERNER, v. a. *Mit Querbändern verſehen. (Siehe* Lierne)

LIERRE, ſ. m. *Der Epheu, Eppich, eine bekante Pflanze, die ihr Laub auch im Winter behält, und dahér auch Wintergrün oder Immergrün genennet wird.* Le lierre terreſtre *oder* Lierre traînant; *der Erd-Epheu oder wie man dieſe Pflanze in einigen Gegenden zu nennen pflegt, der Gundermann, die Gundelrébe, der nahe auf dem Erdboden hin kriechende Epheu.*

LIESSE, ſ. f. *Ein altes Wort, welches ſo viel heißt als* Joie, gaieté, *und deſſen man ſich im gem. Leb. nur noch in folgender Redens-Art bedienet:* Vivre en joie & en lieſſe; *herlich und in Freuden leben.*

LIEU, ſ. m. *Der Ort, der Raum oder Theil eines Raumes, welchen ein Ding einnimt oder einnehmen kan; der Platz, die Stelle, die Statt oder Stätte.* Tout corps occupe un lieu, remplit un lieu, eſt dans un lieu; *jeder Körper nimt einen Ort, oder wie man im Deutſchen gewöhnlicher ſagt, nimt einen Raum, einen Platz ein, füllet einen Raum aus, befindet ſich an einem Orte.* Changer de lieu; *den Platz, die Stelle verändern.* En ce lieu; *an dieſem Orte. an dieſer*

Digitized by Google

dieſer Stätte. Un lieu ſaint; *eine heilige Stätte.* Un corps ne peut naturellement être en même temps en pluſieurs lieux; *ein Körper kan natürlicher Weiſe nicht zu gleicher Zeit an mehrern Orten ſeyn.*

Man braucht dieſes Wort auch ohne Rückſicht auf einen Körper der den Ort oder Raum einnimt, blos als einen unbeſtimten Theil der Oberfläche der Erde oder auch des Erdbodens überhaupt, In der erſten Bedeutung ſagt man im Deutſchen gemeiniglich der Platz oder Raum; ſonſt aber der Ort, beſonders wenn zugleich von der Lage die Rede iſt, und Ort ſo viel heißt als Gegend. Un grand lieu, un petit lieu; *ein gröſſer Platz, ein kleiner Platz.* Un lieu vaſte; *ein weiter Raum, ein gröſſer Platz.* Un lieu public; *ein öffentlicher Platz oder Ort.* Un lieu d'aſſemblée; *ein Verſamlungs-Ort, Verſamlungs-Platz.* Un lieu agréable; *ein angenehmer Ort.* Un lieu ſolitaire; *ein einſamer Ort, eine einſame Gegend.* Lieux inhabités; *unbewohnte Gegenden.* En tous lieux; *aller Orten.* En quelque lieu qu'il aille; *wo er auch hingehen mag.* En quel lieu; *an welchem Orte, wo.* D'un autre lieu; *von einem andern Orte her, anderswo her.* En quelque lieu; *irgend an einem Orte, irgendwo.* En quelque lieu que ce ſoit; *es ſey wo es wolle, wo es auch ſeyn mag.* En tout lieu; *aller Orten, überall.* En nul lieu, en aucun lieu; *nirgend, an keinem Orte.*

In engerer Bedeutung heißt Lieu *der Ort, ein von Menſchen bewohnter Theil der Erdfläche, als ein allgemeiner Ausdruck, welcher Städte, Schlöſſer, Flecken und Dörfer unter ſich begreift.* C'eſt le lieu où il eſt né, c'eſt ſon lieu natal; *das iſt der Ort, wo er geboren iſt, das iſt ſein Geburts-Ort.* Un lieu de négoce; *ein Handels-Ort, Handels-Platz.*

Un lieu de franchiſe; *ein Frei-Ort, eine Freiſtätte, eine Freiung, ein von der ordentlichen Gerichtsbarkeit befreieter Ort.* (*Siehe* Franchiſe) Les ſaints Lieux; *die heiligen Örter, die in dem ſo genanten heiligen Lande durch das Erlöſungswerk berühmt gewordenen Örter.* Viſiter les ſaints lieux; *die heiligen Örter beſuchen, eine Reiſe in das gelobte Land thun.*

Die Dichter nennen unſern Erdball oder unſere Welt, Ces bas lieux. En ces bas lieux; *auf dieſer Welt.*

Zuweilen heißt Lieu *auch ein gewiſſer beſtimter Ort oder Platz, in welcher Bedeutung dieſes Wort häufig im Plurál gebraucht wird.* Quand je ſerai ſur le lieu; *wenn ich auf dem Platze ſeyn werde, wenn ich an Ort und Stelle ſeyn werde.* Se tranſporter ſur les lieux; *ſich an den Ort oder auf den Platz hin begeben.* Les Juges ordonnèrent une deſcente ſur les lieux; *die Richter verordneten eine gerichtliche Beſichtigung des Ortes oder auf dem Platze.*

In noch engerer Bedeutung heißt Lieu, *ein kleinerer von Menſchen bewohnter Raum, und zwar auf eine ganz unbeſtimte Art, ob es ein Gebäude, ein Haus, ein Zimmer &c. iſt.* Man ſagt in dieſer Bedeutung von einem Menſchen, *der irgends anſäſſig iſt oder überhaupt keine unbewegliche Güter hat,* Il n'a ni feu ni lieu; *er hat weder Feuer noch Hérd, weder Haus noch Hof.* Hanter les mauvais lieux; *ſchlechte Örter, ſchlechte Häuſer beſtehen.* Il faut viſiter les lieux, & voir s'ils ſont en état; *man muß in den Zimmern &c. nachſehen, man muß überall im Hauſe nachſehen, ob alles im Stande iſt.*

In der Schifahrt und Handlungs-Sprache heißt Un lieu d'entrepôt; *eine Niederlage oder Niederlags-Stadt, ein Stapel-Ort* (*Siehe* Entrepôt) Lieu de reſte; *der Ort, wo man nach vollendeter Reiſe bleibt.*

In den Abteien und Klöſtern werden diejenigen Säle und Zimmer, die zu einem gemeinſchaftlichen Aufenthalte oder andern Gebrauche gewidmet ſind, Les lieux réguliers *genant.*

Außerdem werden die Abtritte oder heimlichen Gemächer Lieux ſecrets, lieux communs *oder auch abſolute* Les lieux *genant.*

In der höhern Geometrie heißt Lieu, *der Ort, diejenige Linie, durch welche eine unbeſtimte Aufgabe geometriſch aufgelöſet wird.*

In der Aſtronomie heißt Lieu, *der Ort oder Stand eines Sternes oder Planeten am Himmel.* Le lieu apparent d'une planète; *der ſcheinbare Ort eines Planeten, der Ort, wo der Planet wirklich geſehen wird, aus welchem er uns in die Augen fällt, im Gegenſatze von* Lieu véritable, *der wahre Ort, wo er wirklich befindlich iſt.*

Lieu, *der Platz, der Rang, die Stelle der Ordnung und Würde nach.* Il tient le premier lieu; *er hat den erſten Platz oder Rang.* À la guerre les lieux d'honneur ſont ceux où il y a du danger à courir & de la gloire à acquérir; *im Kriege ſind diejenigen Plätze, wo Gefahr zu befürchten und Ruhm zu erwerben iſt, die ehrenvollſten.* Chaque créancier viendra en ſon lieu; *jeder Gläubiger wird nach ſeinem Range, nach der gehörigen Ordnung folgen.*

Man ſagt, Être au lieu & place de quelqu'un, être ſubrogé en ſon lieu & place; *in jemandes Rechte getreten oder geſetzt worden ſeyn.*

En premier lieu, en ſecond lieu, en dernier lieu, *heißt ſo viel als* Pemièrement, ſecondement, enfin; *zum erſten, zum zweiten, endlich.*

Lieu, *ſteht zuweilen anſtatt* Maiſon *oder* Famille. *In dieſer Bedeutung ſagt man,* Cet homme vient de bon lieu; *dieſer Menſch iſt aus einem guten Hauſe, ſtamt von einer guten Familie ab, iſt von guter Herkunft.* C'eſt un homme de bas lieu, il vient de bas lieu; *er iſt ein Menſch von niedriger, von ſchlechter Herkunft.* Il s'eſt allié en bon lieu; *er hat in eine gute Familie geheirathet.*

Man

Digitized by Google

Man ſagt, J'ai appris cela de bon lieu, je tiens cela de bon lieu, cette nouvelle vient de bon lieu; *ich habe dieſe Nachricht von guter Hand, dieſe Nachricht komt von guter Hand, komt von Leuten, die es wiſſen können und die allen Glauben verdienen.* On a parlé de lui en bon lieu; *man hat in guter Geſellſchaft von ihm geſprochen.*

LIEU, *der Ort, heißt zuweilen ſo viel als der gehörige und ſchickliche Platz und Zeitpunkt etwas zu thun, zu ſagen &c.* Ce n'eſt pas ici le lieu de parler de cela; *es iſt hier der Ort nicht davon zu reden.* Nous en parlerons en temps & lieu; *wir wollen ſeiner Zeit und gehörigen Ortes davon reden.*

Zuweilen verſteht man unter Lieu, *Ort, eine Stelle in einem Buche.* Cet Auteur répète cette penſée en plus d'un lieu; *dieſer Schriftſteller wiederholt dieſen Gedanken an mehr als einem Orte.*

Tenir lieu de ... *anſtatt, an die Stelle einer Perſon oder Sache ſeyn, deren Stelle vertreten, verſehen, dafür gelten &c.* Il me tient lieu de pere; *er iſt mir an Vaters Statt, er vertritt bei mir Vaters Stelle.* Alléguons en un exemple, & qu'il nous tienne lieu de tous; *laßt uns ein Beiſpiel davon anführen, welches uns ſtatt aller andern dienen mag.*

Il y a lieu de ... *es iſt möglich, man hat Urſache, Anlaß, Gelegenheit &c.* Nous verrons s'il y a lieu de vous ſervir; *wir wollen ſehen ob es möglich iſt Ihnen zu dienen.* Il y a lieu de croire, que ſa partie adverſe ſera condamnée; *man hat Urſache zu glauben, daß ſein Gegenpart werde verurtheilet werden.* Donnez-moi lieu de vous rendre ſervice; *geben Sie mir Gelegenheit Ihnen Dienſte zu leiſten.*

In der Redekunſt nennet man die allgemeinen Quellen, woraus der Redner die Materialien und Beweisgründe hernimt, Lieux oratoires *und* lieux communs.

Im nachtheiligen Verſtande aber nennet man Lieux communs, *Gemeinplätze, gewiſſe allgemeine und bekante Sachen, die man bei Gelegenheit immer anzubringen pflegt,* Il a commencé l'éloge de ce Magiſtrat, par un lieu commun ſur la Juſtice; *er fing ſeine Lobrede über dieſe Magiſtrats-Perſon mit einem Gemeinplatze über die Gerechtigkeit an.* Ses ſermons ne ſont que des lieux communs; *ſeine Reden beſtehen aus lauter Gemeinplätzen, aus lauter allgemeinen, bekanten Sachen.*

Au lieu de, *anſtatt, an deſſen Stelle, oder auch ſchlechthin, ſtatt.* Il épouſa la mère au lieu de la fille; *er heirathete die Mutter anſtatt der Tochter.* On lui donna des terres au lieu d'argent; *ſtatt des Geldes gab man ihm Äcker.* Il diſſipe tout ſon bien, au lieu d'en acquérir; *er bringt ſein Vermögen durch, anſtatt etwas zu erwerben.*

L'EUE, ſ. f. *Die Meile, ein Längenmaß, die Weiten auf der Oberfläche der Erde darnach zu meſſen, welches aber nicht aller Orten einerlei Größe hat.* Une lieue de France, une lieue d'Allemagne; *eine franzöſiſche Meile, eine deutſche Meile.* Une bonne, une grande lieue; *eine gute, eine ſtarke Meile.* Une lieue de chemin; *eine Meile Weges.*

Sprichw. ſagt man, Vous en êtes à cent lieues, vous n'en approchez pas de cent lieues; *Sie ſind noch hundert Meilen Weges davon entfernet, oder wie man im Deutſchen kürzer zu ſagen pflegt, weit gefehlt, es fehlt noch weit.* Ce n'eſt pas là le point de la difficulté, vous en êtes à cent lieues; *da ſtekt die Schwierigkeit oder da ſtekt der Knoten nicht; weit gefehlt, Sie ſind noch weit davon. Von einem zerſtreuten Menſchen, der nicht darauf Acht gibt, was man ihm ſagt, heißt es,* Il n'écoute pas, il eſt à cent lieues d'ici; *er höret nicht, er iſt hundert Meilen Weges von hier.*

LIÈVE, ſ. f. *Der Auszug aus einem Zinsbüche für den Einnehmer, der nach dieſem Regiſter die Grundzinſe einfordert.*

* LIEUR, ſ. m. *Der Binder, der Garbenbinder, ein Arbeiter, der auf dem Felde das abgeſchnittene Getreide in Garben bindet.*

LIEURE, *ſiehe* LIURE.

LIÈVRE, ſ. m. *Der Haſe, ein bekantes vierfüßiges Thier.* Un lièvre en forme; *ein Haſe in ſeinem Lager.* Courre le lièvre; *den Haſen hetzen.* Des chiens pour le lièvre; *Haſenhunde, zur Haſenjagd abgerichtete Hunde.* Mais *ſagt in der Jäger-Sprache von einem guten Windhunde,* Il prend un lièvre corps à corps; *er fängt ſeinen Haſen ſolo. Einen armen Land-Edelmann, der meiſtens von der Jagd leben muß, nennet man* Gentilhomme à lièvre, *Haſenjunker.*

Lièvre marin; *der Seehaſe, Meerhaſe, ein Meerfiſch;* it. *eine Art im Meere befindlicher nakter Würmer mit Gliedern.*

Sprichw. und fig. ſagt man, Prendre le lièvre au corps; *die Sache am rechten Ende, am rechten Orte angreifen.* Vouloir prendre les lièvres au ſon du tambour; *die Haſen mit der Trommel fangen wollen; ſeine Abſichten zu früh verrathen, ſchon im voraus zu viel Lärm von einer Sache machen.* C'eſt là où gît le lièvre; *da liegt der Haſe, das iſt der Knoten, die Hauptſache, worauf es ankomt. Man nennet* Une mémoire de lièvre, *ein Haſen- Gedächtniß, ein kurzes ſchlechtes Gedächtniß. Beſonders ſagt man von einem Menſchen, der nicht leicht zwei Sachen, zwei Aufträge zugleich im Gedächtniſſe behalten kan, ſondern eins über das andere vergißt,* C'eſt une mémoire de lièvre qui ſe perd en courant. Il ne faut pas chaſſer, courir deux lièvres à la fois; qui court deux

Digitized by Google

lièvres n'en prend point; *man muß nicht zwei Hasen auf einmal jagen; wer zwei Hasen auf einmal jägt, bekomt gar keinen.*

Bec de lièvre; *die Hasenscharte, eine gespaltene Lippe.* (*Siehe* Bec, Pag. 218.)

Lever le lièvre; *den Hasen aufjagen, siehe* Lever; *und im deutschen Theile das Wort Hase mit seinen Zusammensetzungen.*

In der Astronomie heißt Lièvre, *der Hase, ein mittägiges Gestirn.*

Pied de lièvre, *siehe* Pied.

LIEUTENANCE, f. f. *Das Amt und die Würde eines Stellvertreters, oder wie man auch im Deutschen sagt, eines Lieutenants, die Lieutenants-Stelle.* (*Im Deutschen braucht man das Wort Lieutenant nur in der Kriegssprache. In andern Fällen wird es durch Statthalter, Platzverweser, Amtsverweser &c. übersezt. Und da die Bedienungen in Deutschland fast in jedem Lande andere Benennungen haben, so läßt sich nichts Bestimtes davon angeben. Die Franzosen brauchen* Lieutenance *weder von einem General-Lieutenant, noch von den* Lieutenans de Justice.) Il a une Lieutenance dans le Régiment de Picardie; *er hat eine Lieutenants-Stelle bei dem Regimente Picardie.*

LIEUTENANT, f. m. *Der Stellvertreter. Man sagt gewöhnlich auch im Deutschen, der Lieutenant.* Lieutenant Général; *General-Lieutenant.* Lieutenant Colonel; *Oberst-Lieutenant.* Lieutenant des Gardes; *Lieutenant von der Garde.* Lieutenant d'une Compagnie au Régiment des Gardes, *oder schlechthin* Lieutenant aux Gardes; *Compagnie-Lieutenant bei dem Garde-Regiment, oder schlechthin Lieutenant bei der Garde, Garde-Lieutenant.* Lieutenant d'Artillerie; *Artillerie-Lieutenant.* Lieutenant de Vaisseau; *Schiffs-Lieutenant.* Lieutenant en fecond; *Unter-Lieutenant. Siehe* Lieutenance.

In Frankreich werden auch die Unterrichter sowohl in Civil- als Criminal-Sachen, Lieutenans *genant.*

Lieutenante, f. f. *Die Frau eines Lieutenants.* Madame la Lieutenante; *die Frau Lieutenantinn.*

LIGAMENT, f. m. *Das Band. Man nennet in der Zergliederungskunst überhaupt* Ligamens, *Bänder, zarte zähe Häutchen, welche die Theile des Leibes mit einander verbinden.* Les ligamens des os de la cuisse; *die Bänder der Schenkelbeine oder Schenkelknochen.* Le ligament ciliaire; *das Sternband oder Strahlenband.* (*Siehe* Ciliaire.) Le ligament de la matrice; *das Mutterband.* Le ligament du foie; *das Leberband.* Ligament de fallope; *das fallopische Band, das Weichenband.* Ligamens capsulaires; *die Kopfelbänder.*

LIGAMENTEUX, EUSE, adj. *Zaserig, aus Zasern bestehend, viele Zasern habend. Man braucht dieses Wort vorzüglich in der Botanik von den Wurzeln an Bäumen und Gewächsen, welche zarten, schwachen Füden ähnlich sind.* Une plante ligamenteuse; *eine Pflanze mit zaserigen Wurzeln.*

LIGATURE, f. f. *Die Aderlaß-Binde. oder auch schlechthin die Binde, womit der Wund-Arzt den Arm oder Fuß bindet, wenn er eine Ader öfnen will.* Serrer, lâcher la ligature; *die Binde fest zuziehen, die Binde nachlassen.*

Ligature *heißt auch das Umlegen der Binde, die Art, wie man dergleichen Binden gebraucht;* it. *das Unterbinden oder das Abbinden, eine chirurgische Behandlung, vermöge welcher die Gefäße oder weichen Theile mit einem Faden umwunden und zusammen geschnüret werden, entweder um einen Blutfluß zu stillen, oder auch um den Zufluß des Nahrungssaftes an einem Orte zu hindern. Der aberglaubische Pöbel pflegt auch eine seiner Meynung nach durch Zauberei bewirkte Lähmung eines Gliedes, oder auch das sogenante Nestelknüpfen,* Une ligature *zu nennen.*

Die Mystiker nennen Ligature des puissances, *Lähmung der Kräfte, wenn alle Kräfte der Seele aufhören zu wirken und sie sich blos leidend verhält.*

Bei geschriebenen sowohl als bei gedrukten Buchstaben nennet man Ligature, *die Verbindung oder das Zusammenhängen mehrerer Buchstaben, woraus dann doppelte Buchstaben entstehen; z. B.* ſs., ſt. *&c.*

Ligature *ist auch der Name einer Gattung dünnen Zeuges von geringem Werthe, der in der Normandie und in Flandern fabricirt wird, und sonst auch* Brocatelle *oder* Mézeline *genant wird.*

LIGE, f. m. *Der Lehendienst, der Dienst welchen der Lehenherr von einem Vasallen, der ihm mit persönlichen Diensten verpflichtet ist, fordern darf, die Lehenspflicht.* (*Siehe* Ligence.)

Lige, *wird auch als ein Beiwort gebraucht.* Un homme lige; *ein Lehenmann, der seinem Lehenherren nicht nur den Eid der Treue, sondern auch persönliche Dienste gegen jederman zu leisten hat, mit einem altdeutschen Worte, ein Ligimann.* L'hommage lige; *die Lehenspflicht, die feierliche Verscherung des Lehenmannes, seinem Lehenherren erforderlichen Falles mit Gut und Blut gegen jederman zu dienen.* Un fief lige; *ein Lehen worauf persönliche Lehendienste haften.*

LIGEMENT, adv. *Man sagt,* Tenir une terre ligement; *ein Gut mit der Verbindlichkeit zu Lehen haben, daß man dem Lehenherren persönliche Dienste gegen jederman leisten wolle.*

LIGENCE, f. f. *Die Lehenspflicht, die Verbindlichkeit eines Vasallen gegen seinen Lehenherren, ihm wider jederman mit Gut und Blut*

Digitized by Google

beizustehen. Un fief de ligence; *ein Lehen, dessen Besitzer zu persönlichen Lehendiensten verpflichtet ist.*

LIGNAGE, f. m. coll. *Ein altes Wort, welches so viel heißt als* Race, Famille; *das Geschlecht, die Familie, der Stamm, das Haus.* Un homme de haut lignage; *ein Mann von vornehmen Geschlechte, von hoher Abkunft.* Ils sont de même lignage; *sie sind von einer Familie.* Tous ceux de son lignage; *alle diejenigen welche von seinem Hause abstammen, welche zu seiner Familie gehören.*

LIGNAGER, f. m. *Einer der von dem nämlichen Geschlechte abstammet, ein Verwandter aus dem nämlichen Hause, von der nämlichen Familie.*

Als Beiwort wird Lignager *mit dem Worte* Retrait *verbunden.* Le retrait lignager; *der Rückkauf, der Widerkauf, die rechtliche Befugniß, ein Gut, welches von einem unserer Verwandten veräußert worden, wieder durch Rückzahlung des Kaufschillinges an uns zu bringen.* (*Siehe* Retrait.)

LIGNE, f. f. *Die Linie, eine Ausdehnung in die Länge, die man sich ohne Breite und Dicke denkt; im gem. Leb. ein Strich.* Une ligne droite, courbe &c.; *eine gerade, eine krumme Linie.* Tirer une ligne d'un point à un autre; *eine Linie, einen Strich von einem Punkte zum andern ziehen. So werden auch die geraden Striche oder Linien, die man zieht, um gerade zu schreiben, ingleichen die Linien zu Noten* Lignes *genant.* Ligne blanche *heißt eine Linie oder ein Strich, den man blos mit einem Zirkel oder sonst mit einem Werkzeuge, ohne Dinte oder Farbe gezogen.* (*Siehe weiter unten Anatomie.*)

LIGNE, *die Linie, heißt auch so viel als die Zeile, eine Reihe neben einander stehender Buchstaben oder Wörter.* Il y a tant de mots à chaque ligne, & tant de lignes à chaque page; *es sind so viel Wörter in jeder Zeile, und so viel Zeilen auf jedem Blatte.* Il écrit assez bien, mais il ne fait pas tès lignes droites; *er schreibt ziemlich gut, aber er macht die Zeilen nicht gerade.*

Mettre un mot à la ligne; *mit einem Worte eine neue Zeile anfangen.* Écrire hors de ligne, mettre hors de ligne; *neben der Zeile, auf dem Rande schreiben oder hinsetzen.* Tirer une somme hors de ligne; *eine Summe auf dem Rande auswerfen.*

Donner la ligne à quelqu'un, *heißt, in einem Briefe, den man an jemanden schreibt, den Titel und im Französischen das* Monsieur *abgesetzt und in einiger Entfernung von der übrigen Schrift hinsetzen. Von denjenigen, welche ohne einen abgesetzten Titel gleich hinter einander fortschreiben, sagt man,* Ils ne donnent pas la ligne.

Wenn von dem Ceremoniel die Rede ist, heißt Être, marcher sur la même ligne; *neben einander stehen, sitzen oder gehen, gleichen Rang mit den übrigen behaupten.*

Mettre en ligne de compte, tirer en ligne de compte; *in Rechnung bringen.* Vir. *sagt man,* Je ne mets point en ligne de compte ce que j'ai fait pour vous; *ich bringe nicht in Rechnung oder in Anschlag, was ich für Sie gethan habe.*

LIGNE, *heißt auch die Schnur, ein dünnes Seil, dessen sich die Maurer, Gärtner &c. bedienen, um gewissen Körpern eine gerade Richtung zu geben.* Tirer une muraille à la ligne; *eine Mauer nach der Schnur ziehen.* Planter des arbres à la ligne; *Bäume nach der Schnur pflanzen.*

Bei den Fischern heißt Ligne, *die Leine oder Angelleine.* Pêcher à la ligne; *mit der Leine fischen. Man nennet* Lignes dormantes, *schlafende Leinen, Angelleinen, die man am Ufer in das Wasser legt, und von Zeit zu Zeit diejenigen, wo Fische angebissen haben, heraus zieht;* it. *ruhende oder Grund-Leinen, solche Fischerleinen, welche nach ihrer ganzen Länge mit Seiten-Leinen, Haken und Gewichten versehen sind, und von kleinen Fahrzeugen aus, auf dem Grunde des Meres ausgelegt werden.* Ligne de fond; *die Leg-Angel, eine Art Angeln, welche aus blosen Angelhaken und Schnüren bestehen und in das Wasser gelegt werden. Da sie mehrentheils gegen die Nacht gelegt werden, pflegt man sie auch Nachtschnüre zu nennen.*

Im Kriegswesen heißt Ligne, *die Linie im allgemeinsten Verstande so viel als* Rang *oder* Rangée, *das Glied, eine Reihe neben einander stehender Soldaten. In dieser Bedeutung nennet man* Lignes pleines, *volle Linien, wenn bei Aufstellung der Truppen in Gliedern keine Öfnungen gelaßen werden, sondern wenn die Soldaten an einander schließen.*

Ligne, *die Linie, heißt ferner, eine aus drei oder mehrern Reihen Soldaten bestehende und in Schlachtordnung befindliche Linie Soldaten, im Deutschen ein Treffen genant.* Ranger l'armée en deux lignes; *die Armee in zwei Linien oder Treffen stellen.* Celui qui commandoit l'aile droite de la première ligne; *derjenige, welcher den rechten Flügel des ersten Treffens commandirte.* La première ligne des ennemis fut entièrement défaite; *das erste Treffen der Feinde wurde gänzlich über den Haufen geworfen.*

Auch die in Schlacht-Ordnung neben oder hinter einander gestellten Schiffe heißen Une ligne, *eine Linie.* Être en ligne; *Linie machen, in Ordnung zum Gefechte stehen oder gestellet seyn. Man nennet* Un vaisseau de ligne, *ein Linien-*

Digitized by Google

Linienſchiff, ein Schiff, welches groß und ſtark genug iſt, um mit in die Linie zum Gefechte geſtellet zu werden, wozu wenigſtens ein Schiff von fünfzig Kanonen erfordert wird.

Im Feſtungsbaue ſind Lignes, *Linien, in die Länge ſich erſtreckende Bruſtwehren, mit Gräben.* La ligne de défenſe; *die Streichlinie oder auch ſchlechthin, die Streiche, diejenige Linie an einer Feſtung, welche der Musketen-Schuß gegen die Face macht, welche er beſchießen oder vertheidigen ſoll, die von dem Winkel eines Bolwerkes nach der Spitze des folgenden Bolwerkes zugehet. Siehe auch die Wörter* Contrevallation, Communication, Viſuel &c.

Ligne de moindre réſiſtance, *die kürzeſte Widerſtands-Linie, iſt in der Minen-Arbeit diejenige, welche aus der Minenkammer in gerader Linie einer äuſſern Fläche am nächſten iſt.*

In der Sfahrt heißt Ligne, *die Linie ſo viel als* Equateur. *(Siehe dieſes Wort.)* Les peuples qui ſont ſous la ligne; *die Völker, welche unter der Linie wohnen.* Paſſer la ligne; *die Linie paſſiren, durch diejenige Gegend des Weltmeres ſegeln, in welche in der Erdbeſchreibung der Æquator geſetzt wird. Man nennet* Ligne méridienne, *die Mittagslinie, die gerade Linie, in welcher ſich der Horizont und die Mittagsfläche durchſchneiden.*

In der Phyſiognomie und Chiromantie werden die Runzeln *oder Falten im Geſichte oder an den Händen* Lignes, *Linien, genant.* Les lignes de la main; *die Linien in der Hand.* La ligne de vie; *die Lebenslinie.* Lignes fatales; *unglückliche oder vielmehr Unglück prophezeiende Linien, einige Linien in der Hand oder auch einige Runzeln auf der Haut der Stirn, die der Aberglaube für Zeichen eines bevorſtehenden Unglückes anſieht.*

In der Anatomie heißt Ligne blanche, *die weiſſe Linie oder die weiſſe Bauchlinie, ein weiſſer Strich, der auf dem Schmerbauche an dem Orte ſichtbar iſt, wo die Sehnen der ſchiefen Bauch-Muskeln von beiden Seiten zuſammen laufen, und welcher von dem ſchwertförmigen Knorpel an, bis zu den Schaamknochen hinunter geht.*

Ligne, *die Linie, iſt auch ein gewiſſes Längenmaß der kleinſten Art, welches den zwölften Theil eines Zolles ausmacht.* Un pied, deux pouces, huit lignes font le tiers de l'aune de Paris; *ein Schuh, zwei Zoll, acht Linien, machen den dritten Theil der Pariſer Elle aus.* Une ligne d'eau; *eine Linie Waſſer, iſt bei den Springwaſſern der hundert und vier und vierzigſte Theil eines Zolles Waſſer.*

Ligne de foi, *heißt in der Mathematik diejenige Linie, welche auf der Diopter (auf dem Abſehen) eines Winkelmeſſers die Grade anzeigt.*

In der Fechtkunſt heißt La ligne, *die Linie, diejenige Stellung oder Lage, in welcher man ſich dem Gegner gerade über befindet, wenn man von der linken Schulter an bis an die Spitze des Degens eine gerade Linie ziehen kan.*

In den Geſchlechts-Regiſtern heißt Ligne, *die Linie, die auf und neben einander folgenden Abkömlinge von einem gemeinſchaftlichen Stamvater.* La ligne aſcendante; *die aufſteigende Linie.* La ligne deſcendante; *die abſteigende Linie.* La ligne collatérale; *die Seiten-Linie.* Deſcendre de quelqu'un en droite ligne, en ligne directe; *in gerader Linie von jemanden abſtammen.* Une ligne déſaillante *oder* éteinte; *eine ausgeſtorbene Linie.*

LIGNÉE, ſ. f. *Das Geſchlecht, der Stamm, die von gemeinſchaftlichen Stamm-Ältern entſprungene Perſonen, welche man auch die Nachkommen, die Nachkommenſchaft oder auch wohl die Leibes-Erben, und ſchlechthin die Kinder nennet.* Il eſt demeuré le ſeul de ſa lignée; *er iſt allein von ſeinem Geſchlechte übrig geblieben; er iſt noch der einzige von ſeinem Stamme, von ſeiner Familie.* Dieu promit à Abraham une nombreuſe lignée; *Gott verhieß dem Abraham eine zahlreiche Nachkommenſchaft.* Ce Prince mourut ſans laiſſer de lignée; *dieſer Fürſt ſtarb ohne Leibes-Erben, ohne Kinder zu hinterlaſſen.*

* LIGNER, v.a. *Belügen. Wird nur in der Jäger-ſprache von den Wölfen geſagt.* Le loup ligne la louve; *der Wolf belegt die Wölfinn.*

LIGNEUL, ſ. m. *Der Pechdrath, mehrere zuſammen gedrehte und mit Schuſterpech beſtrichene Fäden, ſo wie ſich die Schuſter ihrer zum Nähen bedienen.*

LIGNEUX, EUSE, adj. *Holzicht, holz-artig, dem Holze ähnlich, die natürliche Beſchaffenheit des Holzes an ſich habend.* Fibres ligneuſes; *holzichte Fibern. Wenn von dem Pflanzenreihe die Rede iſt, ſagt man gewöhnlicher* Boiſeux. *(Siehe dieſes Wort.)*

LIGUE, ſ. f. *Das Bündniß, der Vertrag, durch welchen ſich mehrere Fürſten, Staten oder wichtige Perſonen zu einer geſellſchaftlichen Abſicht verbinden.* Faire ligue enſemble; *ein Bündniß mit einander machen.* Entrer dans une ligue; *in ein Bündniß treten.* Negocier une ligue; *ein Bündniß zu Stande zu bringen ſuchen, an einem Bündniſſe arbeiten.*

In Frankreich nennet man vorzüglich La ligue, *dasjenige Bündniß, welches verſchiedene Prinzen und Städte zu Ende des ſechszehnten Jahrhunderts unter dem Vorwande mit einander errichteten, die katholiſche Kirche gegen die Hugenotten zu vertheidigen. Wenn von dieſen und ähnlichen Bündniſſen die Rede iſt, pflegt man auch im Deutſchen, beſonders im hiſtoriſchen Style, das Wort* Ligue *beizubehalten.* Du temps de la ligue; *zur Zeit der Ligue.*

Digitized by Google

La ligue de Cambray; *das Bündniß oder die Ligue von Cambray.*

In einem gehäßigen Verſtande heißt Ligue *ſo viel als* Complot, *eine geheime Verbindung verſchiedener Perſonen zu einer böſen, ſchädlichen Abſicht, in welcher Bedeutung man* Ligue *im Deutſchen auch durch Partei überſetzen kan, wenn man darunter mehrere widrig geſinte Perſonen in einer Stadt, in einem Staate &c. verſtehet, die ſich mit einander verbunden haben. Das häreſiſche Wort, deſſen man ſich im Deutſchen bedienen könte, wäre, die Rotte. Mit einem fremden, im gem. Leb. aber ſehr gebräuchlichen Worte, ſagt man auch, die Faction.* Dans cette ville il y a des ligues; *in dieſer Stadt ſind Parteien, ſind Factionen.*

Man pflegt die drei Republiken der Graubünde in der Schweiz, alle drei zuſammen genommen, Les ligues griſes *oder auch ſchlechthin* Les ligues; *die Graubünde oder die drei Bünde zu nennen.*

LIGUER, v. a. *Verbünden oder wie man im Hochdeutſchen gewöhnlicher ſagt, Verbinden, vermittelſt eines Bundes oder Bündniſſes vereinigen, ein Bündniß zwiſchen mehrern Perſonen zu Stande bringen.* Il a ligué tous les Princes Chrétiens contre le Ture; *er hat ein Bündniß zwiſchen allen chriſtlichen Fürſten gegen die Türken zu Stande gebracht.*

SE LIGUER, v. récipr. *Sich verbünden oder verbinden, ein Bündniß machen.* Toute l'Italie ſe ligua pour la defenſe de ſa liberté; *ganz Italien verbündete oder verband ſich zur Vertheidigung ſeiner Freiheit.*

LIGUÉ, ÉE, partic. & adj. *Verbündet oder verbunden.* Les villes liguées: *die verbündeten oder verbundenen Städte. Siehe* Ligueur.

LIGUEUR, EUSE, ſ. *Der oder die Verbündete. Man braucht das Wort* Ligueurs *hauptſächlich nur wenn von Perſonen die Rede iſt, welche mit von der Ligue zu Zeiten Heinrichs III und IV waren.* Cette femme fut une des principales ligueuſes; *dieſe Dame war eine der vornehmſten Anhängerinnen der Ligue. (Siehe* Ligue)

LILAS, ſ. m. *Der ſpaniſche Holunder, der ſpaniſche Flieder, ein ſtrauch-artiger Baum mit wohlriechenden Blumen, ſonſt auch der Pfeifenſtrauch, der Röhrenbaum, der wilde Jasmin genant.*

LILIACÉE, adj. f. *Lilien-artig, wird von Pflanzen geſagt, deren Blumen eine Ähnlichkeit mit der gemeinen Lilie haben.*

LILIUM, ſ. m. *Unter dieſem Namen iſt in den Apotheken ein zur Erfriſchung der Lebensgeiſter abgezogenes Waſſer bekant.*

LIMACE, ſ. f. *Die Waſſerſchraube, eine Maſchine, welche aus einer um einen Cylinder gefürten Schraube beſtehet, das Waſſer durch Umdrehung derſelben in die Höhe zu winden, ſonſt auch die Waſſerſchnecke oder die Archimediſche Schraube* (vis d'Archimède) *genant, weil Archimedes ſie erfunden hat. (Siehe auch* Limas)

LIMAÇON, ſ. m. *Siehe* LIMAS.

LIMAILLE, ſ. m. *Das Feilicht, dasjenige, was vermittelſt der Feile von den Metallen abgenommen wird; der Feilſtaub, die Feilſpäne im gem. Leb. das Feilſel.* Limaille d'acier, de fer, d'or, d'argent; *Stahlfeilicht, Eiſenfeilicht oder Eiſenfeil, Goldfeilicht, Silberfeilicht.*

LIMANDE, ſ. f. *Die Glahrke oder Klieſche, ein zu dem Geſchlechte der Schollen und Platteiſen gehöriger Seefiſch.* (Pleuronectes Limanda)

LIMAS, ſ. m. LIMACE, ſ. f. LIMAÇON, ſ. m. *Die Schnecke. Im Deutſchen iſt dieſes der allgemeine Name, welcher einer doppelten Art Würmer beigelegt wird. Im Franzöſiſchen aber werden die nakten Schnecken oder Wegeſchnecken, welche kein Gehäuſe haben vorzüglich* Limas *und* Limaces *genennet. Die Übrigen, welche in einem Gehäuſe leben und zu den Schaalthieren gehören, heißen* Limaçons.

Figürlich bekommen verſchiedene Dinge, welche mit ähnlichen Windungen, wie das Haus einer Schnecke verſehen ſind, dieſen Namen. So wird in der Anatomie ſowohl die äuſſere Höhle des Ohres, als auch die innere, hinter der Trommelhöle. Limaçon, *die Schnecke genant.* Un eſcalier en limaçon; *eine Schneckentreppe, eine Windeltreppe oder auch ſchlechthin, eine Schnecke.* Une voute en limaçon; *ein Schneckengewölbe, ein Gewölbe, welches ſich in einer Schraubenlinie um einen Pfeiler in die Höhe windet.*

LIMBE, ſ. m. *Der äuſſere Rand oder Saum eines Dinges. Ein nur in der Mathematik und Aſtronomie gebräuchliches Wort.* Le limbe d'un inſtrument; *der Rand eines Inſtrumentes, die Einfaſſung oder der Umriß eines Inſtrumentes, ſo zum Meſſen gebraucht wird.* Le limbe ſupérieur, le limbe inférieur du Soleil, de la Lune; *der obere, der untere Rand oder Saum der Sonne, des Mondes.*

In der Botanik pflegt man auch wohl den äuſſern Rand oder die Einfaſſung der Blumenblätter, Limbe *zu nennen.*

Die alten Theologen hatten ſich einen gewiſſen Ort im Himmel geträumet, wo ſich vor der Menſchwerdung Chriſti die Seelen der Patriarchen befunden, und wohin auch die Seelen der ohne Taufe geſtorbenen Kinder kommen ſollen, den ſie Les limbes *nanten.*

LIME, ſ. f. *Die Feile, ein auf der Oberfläche mit Einſchnitten verſehenes Werkzeug von Stahl, andere harte Körper durch Reiben damit zu bearbeiten.* Une lime douce; *eine Glattfeile, eine feine Feile, die das dem Groben gefeilten Dinge damit glatt zu machen.* La lime quarreau; *die Raſpel, eine grobe Feile ſonſt* Rape *genant.* Lime à feuille de ſauge; *eine auf bei-

Digitized by Google

beiden Seiten halbrunde Feile. Lime à queue de rat, lime à trois carnes; *eine dreieckige Feile.* Lime fourde; *eine ſtille oder heimliche Feile, eine in Blei gefaſſte Feile, die kein gröſſes Geräuſch macht.* Il faut paſſer la lime deſſus; *man muß mit der Feile darüber fahren, man muß es feilen, mit der Feile bearbeiten.* Polir avec la lime; *glatt feilen.* Couper un barreau de fer avec une lime; *eine Stange Eiſen durchfeilen.*

Fig. ſagt man, Paſſer, repaſſer la lime ſur un ouvrage; *ein Werk, eine Schrift feilen, mehrmalen durchfeilen und von Fehlern reinigen.*

Im gem. Leb. pflegt man einen heimlichen tückiſchen Menſchen Une lime ſourde; *eine Blindſchleiche zu nennen.*

Eine gewiſſe Gattung kleiner ſüſſer Citronen iſt unter dem Namen Lime douce *bekant.*

LIMER, v.a. *Feilen, mit der Feile bearbeiten und glatt machen.* Limer une grille de fer; *ein eiſernes Gitter feilen.*

Fig. ſagt man Limer un ouvrage; *ein gelehrtes Werk feilen, von neuem durchgehen und verbeſſern, vollkommener machen.* Il a été longtemps à limer ce Poëme; *er hat lange an dieſem Gedichte gefeilet.*

LIMÉ, ÉE, partic. & adj. *Gefeilt. Siehe* Limer.

LIMEURE, *ſiehe* LIMURE.

LIMIER, ſ. m. *Der Leithund, in der Jägerſprache der Waidmann. Ein Jagdhund, welcher von dem Jäger beſtändig am Hängeſeil geleitet wird, das Wild vermittelſt der Fährte auszuforſchen und zu beſtätigen.*

LIMINAIRE, adj. de t. g. *Ein beinahe veraltetes Wort welches nur in folgenden Redens-Arten vorkomt:* Un avertiſſement liminaire, une épitre liminaire; *ein Vorbericht, ein zu Anfange eines Buches oder einer Schrift befindlicher Bericht an den Leſer, worin man ihn von einigen nötigen Umſtänden unterrichtet.*

LIMITATIF, IVE. adj. *Einſchränkend, gewiſſe Schranken ſetzend, welche nicht überſchritten werden dürfen. Ein beſonders in der Rechtsgelehrſamkeit übliches Wort, wo es vorzüglich von Vermächtniſſen und andern teſtamentlichen Verfügungen geſagt wird, die ſo genau beſtimt ſind, daß der Legatär weiter an nichts von der Nachlaſſenſchaft Anſpruch machen kan. Man nennet dergleichen Vermächtniſſe und Verfügungen* Legs limitatifs, diſpoſitions limitatives.

LIMITATION, ſ. f. *Die Einſchränkung, in der höhern Schreib-Art zuweilen die Beſchränkung, Begränzung. (Siehe* Limiter.) Il n'y a point de pouvoir qui n'ait quelque limitation; *es gibt keine Gewalt die nicht irgend eine Einſchränkung habe.* Un pouvoir ſans limitation; *eine uneingeſchränkte, unbeſchränkte Gewalt.* Sans aucune limitation de temps; *ohne irgend eine Begränzung der Zeit, ohne daß eine gewiſſe oder beſtimte Zeit vorgeſchrieben ſey.*

LIMITER, v.a. *Begränzen, mit Gränzen verſehen, die Gränzen beſtimmen. In dieſer eigentlichen Bedeutung wird dieſes Wort ſelten gebraucht. Am gewöhnlichſten heißt* Limiter, *einſchränken, Schranken oder Gränzen ſetzen, Maß und Ziel ſetzen; in der höhern Schreib-Art, beſchränken, begränzen;* it. *beſtimmen, feſtſetzen.* Il ne peut ſouffrir qu'on limite ſon pouvoir; *er kan nicht leiden, daß man ſeine Gewalt einſchränket, daß man ſeiner Macht Gränzen ſetzet.* C'eſt une marchandiſe dont on ne peut pas limiter le prix; *das iſt eine Wäre, deren Preis man nicht beſtimmen oder feſtſetzen kan.* Son autorité eſt fort limitée; *ſein Anſehen, ſeine Gewalt iſt ſehr begränzt.* On ne lui a point limité le temps de ſon voyage; *man hat ihm keine Zeit zu ſeiner Reiſe beſtimmet, man hat ihm nicht vorgeſchrieben, wie viel Zeit er zu ſeiner Reiſe verwenden ſoll.*

LIMITÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingeſchränkt &c. Siehe* Limiter.

LIMITES, ſ. f. pl. *Die Gränzen eines Landes, eines Stätes, eines Bezirkes &c. das Ende eines Gebietes.* Les limites de la France & de l'Eſpagne; *die Gränzen von Frankreich, von Spanien.* Etendre les limites d'un Etat; *die Gränzen eines Stätes erweitern.*

Fig. verſtekt man unter Limites, *die Gränzen, die Schranken, den Grad, bis zu welchem ſich etwas erſtrecken oder erſtrecken ſoll.* C'eſt un homme qui ne donne point de limites à ſon ambition, à ſes déſirs; *er iſt ein Mann, der ſeiner Ehrſucht, der ſeiner Begierde keine Gränzen, keine Schranken ſetzet.* Sans limites; *ohne Gränzen, unbegränzt, unbeſchränkt, unumſchränkt.*

LIMITROPHE, adj. de t. g. *Angränzend, an etwas gränzend, an deſſen Gränzen ſtoßend.* Les pays limitrophes; *die angränzenden Länder.* Les terres limitrophes; *die angränzenden, die zu nächſt daran ſtoßenden, daran liegenden Länder oder Äcker.* Cette Province eſt limitrophe de l'Allemagne; *dieſe Provinz gränzet an Deutſchland.*

LIMODORE, ſ. m. *Eine Art des Stendels oder Stendelkrautes. (Siehe* Orchis.)

LIMOINE, ſ. f. *Der Widerſtoß oder Sélavendel, eine an ſumpfigen Gegenden und an den Schüſſen wachſende Pflanze.*

LIMON, ſ. m. *Der Schlamm, der Moraſt, eine mit Waſſer vermiſchte Erde, dergleichen der Bodenſatz der Teiche, Flüſſe, Seen &c. iſt.* Ce fleuve traîne beaucoup de limon; *dieſer Fluß führet viel Schlamm.* Limon argilleux; *lehmartiger, letten-artiger Schlamm, Letten.*

LIMON, ſ. m. *Die Limone oder Limonie, die Frucht des Limonen- oder Limonien-Baumes. (Siehe* Limonier.) Du jus de limon; *Limonenſaft.*

Digitized by Google

Limon, *heißt auch eine von den Deichseln, woraus eine Gabel oder Gabeldeichsel besteht.* Le limon droit, le limon gauche d'une charette; *die rechte, die linke Deichsel eines Karren, Karrenwagens oder Gabelwagens.* Les Limons; *die Gabel, die Gabeldeichsel, an einigen Orten, die Schere, das vorderste Stück eines einspännigen Wagens, so aus zwei an der Achsel zusammen gefügten Deichseln besteht, zwischen welche das Pferd eingespannet wird.* Ce cheval ne veut pas tirer dans les limons; *dieses Pferd will nicht in der Gabel ziehen.*

In der Baukunst heißt Limon, *die Treppenwange oder Treppenbacke, ein schräges 3 bis 5 Zoll dickes, und 9 bis 12 Zoll breites Holz, worein die Staffeln der hölzernen Treppen eingreifen oder eingeschoben sind, und worauf das Treppengeländer steht.*

LIMONADE, f. f. *Die Limonade, ein kühlendes Getränk von Wasser, Zucker und Limonen- oder Citronen-Saft.*

LIMONADIER, IÈRE, f. *Der Limonadenmacher, die Limonadenmacherinn. In Frankreich nennet man überhaupt eine Person, welche nicht nur Limonade sondern auch andere erfrischende Getränke, mit Gewürzen, Früchten und andern Sachen abgezogene Brantweine &c. macht und verkauft.* Un limonadier, une limonadière.

* Limoner, v. n. *Ein nur im Forstwesen übliches Wort. Man sagt,* Ce bois limone, *welches so viel heißt als* Ce bois est assez gros pour faire des limons; *dieses Holz ist gut, ist stark genug eine Gabeldeichsel oder eine Treppenwange daraus zu machen.*

LIMONEUX, EUSE, adj. *Schlammig, lehmig, lettig.* Une terre limoneuse; *eine schlammige, lehmige, lettigte Erde.*

LIMONIER, f. m. *Das Gabelpferd, das zwischen die Gabeldeichsel gespannt Pferd. In Frankreich ist dieses eigentlich das Sattelpferd, weil der Führmann oder Postknecht darauf reitet.* Ce cheval est trop petit pour être limonier; *dieses Pferd ist für ein Gabelpferd zu klein, ist zu klein für die Gabel. (Man muß* Limonier *nicht mit* Timonier, *das Deichselpferd, verwechseln.)*

Limonier, f. m. *Der Limonenbaum oder Limonien-Baum, eine Art des Citronenbaumes, dessen Frucht von der Citrone nur darin unterschieden ist, daß sie eine glattere und dünnere Schale, auch weniger Fleisch, dagegen aber desto mehr Mark und Saft hat.*

LIMOSIN oder LIMOUSIN, f. m. *Ein Limosiner, ein Einwohner der Provinz Limosin in Frankreich, (ein Lemovicer). Da man vermuthlich die Maurer, welche gute Mauern von Bruchsteinen und Mörtel aufführten, zuerst aus dieser Provinz bekommen, so werden noch jetzt in Frankreich dergleichen Maurer* Limosins oder Limousins *genannt.*

LIMOSINAGE *oder* LIMOUSINAGE, f. m. *Ein von Bruchsteinen und Mörtel aufgeführtes Gemäuer oder Mauerwerk. (Siehe* Limosin.)

LIMPIDE, adj. de t. g. *Klar, hell, wird nur von flüssigen Sachen gesagt.* De l'eau limpide; *klares, helles Wasser.*

LIMPIDITÉ, f. f. *Die Klärheit, die Eigenschaft eines flüssigen Körpers, da er klär und hell ist.*

LIMURE, f. f. *Das Feilen, die Handlung, da man etwas mit der Feile bearbeitet und glatt macht.* La limure de cet ouvrage sera longue; *das Feilen dieser Arbeit wird viel Zeit kosten.* Commencer la limure d'un ouvrage; *anfangen eine Arbeit zu feilen.*

Limure, *heißt auch die Beschaffenheit und der Zustand einer gefeilten Sache; die Feilung, welches Wort aber im Deutschen nur in einigen Zusammensetzungen üblich ist.* Cette tabatière est d'une limure parfaite; *diese Tabaksdose ist vortrefflich gefeilet.* La limure de ces pistolets est très-fine; *diese Pistolen sind sehr fein gefeilet.*

LIN, f. m. *Der Lein, ein Name derjenigen Pflanze, welche unter dem Namen des Flachses am bekanntesten ist. Vorzüglich wird der zubereitete aber noch nicht zu Fäden gesponnene Baß dieser Pflanze, Flachs, und nicht Lein genannt. Am üblichsten aber ist das Wort Lein von dem Samen dieser Pflanze.* Semer du lin; *Lein säen. (nicht Flachs säen)* De la graine de lin; *Leinsamen.* L'huile de lin; *Lein-Öl, ein aus dem Leinsamen geschlagenes oder gestampftes Öl.* Du fil de lin; *leinenes Garn, flächsenes Garn.* Toile de lin; *leinenes oder flächsenes Tuch, flächsene Leinwand, zum Unterschiede von der hänfenen Leinewand,* (toile de chanvre). De fin lin; *feiner Flachs.* De la fleur de lin; *Leinblüthe. Man nennet* Gris de lin; *Leinblüth-Farbe, oder auch Flachsblüth-Farbe, eine der Leinblüthe ähnliche Farbe.* Le gris de lin est une couleur fort douce; *die Leinblüthfarbe ist eine sehr sanfte Farbe.*

LINAIRE, f. f. *Das gemeine Leinkraut, Flachskraut, der Wildflachs, Frauenflachs, sonst auch* Lin sauvage, *wilder Lein genannt.*

LINCEUL, f. m. *Das Leintuch oder wie man in einigen Gegenden sagt, das Leilach, Leilaken, mit dem eigentlichen deutschen Namen, das Bett-Tuch, das leinene Tuch, welches in einem Bette über das Unterbett gedecket wird. Wenn man, wie es an vielen Orten üblich ist, zwischen zwei Bett-Tüchern schläft, so sagt man im Französischen nicht* Linceuls, *sondern* Draps.

LINÉAIRE, adj. de t. g. *Mit Linien oder nach Linien gemacht, oder was Bezug auf Linien hat. Man nennet* Perspective linéaire; *die Linien-Perspective, diejenige Perspective, welche die genaue Verjüngung der Linien und Theile eines Gegenstandes nach geometrischen Regeln lehret.* Problême linéaire, *heißt in der Géometrie*

dieje-

diejenige Aufgabe, welche durch gerade Linien, die einander durchſchneiden, aufgelöſet werden kan.

LINEAL, ALE, adj. *(Rechtsgel.) Was in gerader Linie in Abſicht der Geſchlechts-Folge fortgehet.* La ſucceſſion lineale; *die Erbfolge in gerader Linie.*

LINEAMENT, ſ. m. *Der Zug. Man braucht dieſes Wort ſowohl im Franzöſiſchen als im Deutſchen meiſtens nur im Plurál, von den Zügen oder Linien des Geſichtes.* Les lineamens du viſage; *die Geſichtszüge. (Siehe übrigens* Trait.)

• LINETTE, ſ. f. *Der Leinſamen, der Samen des Leines.*

LINGE, ſ. m. *Die Leinwand, leinen Zeug oder Tuch, ein aus geſponnenen leinenen, d. i. flächſenen oder hänfenen Fäden bereitetes Wand oder Gewebe.* Acheter du linge; *Leinwand kaufen. In dieſer allgemeinen Bedeutung ſagt man gewöhnlicher* Toile. *(Siehe dieſes Wort.)*

In engerer Bedeutung verſteht man unter Linge, *das zur Kleidung oder in der Haushaltung nötige leinene Geräth, welches im Deutſchen verſchiedene Benennungen erhält. Der allgemeinſte Name iſt Wäſche.* Du linge blanc, fale; *weiſſe, ſchwarze oder ſchmutzige Wäſche.* Mettre des chemiſes, des ſerviettes au linge ſale; *Hemden, Servietten zu der ſchwarzen Wäſche thun, unter die ſchwarze Wäſche werfen.* Gros linge; *grobe Wäſche, die gröbern Stücke des leinenen Geräthes, ohne Rückſicht auf ihre Feinheit, z. B. Bett-Tücher, Tiſch-Tücher &c.* Menu linge, linge fin; *kleine Wäſche, feine Wäſche.*

Auſſerdem wird Linge *im Deutſchen auch durch Tuch, weiſſes Zeug oder Weiſszeug, leinen Geräth, weiß Geräth oder auch ſchlechthin Geräth gegeben.* Linge uni; *glattes Tuch.* Linge ouvré; *gebildet oder modelt Tuch.* Linge plein; *dichtes Tuch.* Le linge d'Autel; *das Altartuch.* Linge à barbe; *das Bärtſch oder Vortuch.* Le linge de table; *das Tiſchzeug, Tiſchgeräth.* Le linge de cuiſine; *das Küchenzeug, das leinene Küchengeräth.* Linge de nuit; *das Nachtzeug.* Se fournir de linge; *ſich mit leinen Geräthe, mit Wäſche, mit Weiſszeug verſehen. Man ſagt,* Il change de linge tous les jours; *er zieht ſich alle Tage weiß an, er zieht alle Tage weiſſe Wäſche an.*

LINGER, ERE, ſ. *Der Leinwandhändler, die Leinwandhändlerinn,* (Marchand linger, Maîtreſſe lingère), *an einigen Orten der Weiſskrämer, die Weiſskrämerinn. (Man ſagt eigentlich Leinwandhändler von einem der allerhand leinen Zeug in ganzen Stücken verkauft, und Leinwandkrämer von einem der es Ellenweiſe ausſchneidet.)* Acheter du linge tout fait chez un linger *ganz-fertige Wäſche, genähtes leinen Geräth &c. bei einem Leinwandhändler kaufen.*

LINGERIE, ſ. f. *Der Leinwandhandel, der Handel mit Leinwand und das Gewerbe eines Leinwandhändlers; an einigen Orten der Weiſskrám.* Elle fait bien la lingerie; *ſie verſteht ſich gut auf den Leinwandhandel.*

Lingerie, *heiſt auch der Ort, wo die Leinwandhändler ihre Läden und Gewölbe haben, wo Leinwand verkauft wird, die Leinwandbude, der Leinwandladen.* Vous trouverez tout ce qu'il vous faut à la lingerie, dans la rue de la Lingevie; *Sie werden alles was ſie brauchen in den Leinwandläden, in der Straſſe wo die Leinwandläden ſind, finden.*

In den Küſtern heiſt Lingerie, *die Leinwandkammer, die Geräthkammer, der Ort wo das leinen Geräth aufbewahret wird.*

LINGOT, ſ. m. *Der Zain, der Barren oder die Barre, die Stange, ein langes Stück unverarbeitetes gegoſſenes Metall. Man braucht dieſes Wort hauptſächlich vom Golde und Silber.* Un lingot d'or, d'argent; *ein Zain, eine Barre, eine Stange Gold oder Silber, eine Goldbarre, eine Silberbarre.* De l'or, de l'argent en lingot; *Gold, Silber in Barren, Barrengold, Barrenſilber.*

Die Jäger nennen auch die cylinderförmigen Stücke Eiſen oder Blei, welche ſie ſtatt der Poſten oder des groben Schrotes in die Flinte laden. Lingots.

LINGOTIÈRE, ſ. f. *Der Einguſs oder Inguſs, ein Eiſen mit Rinnen, worein die Silberzaine oder andere metallene Barren gegoſſen werden.*

✝ LINGOTTER, v. n. *Zainen oder Barren gieſſen, das geſchmolzene Metall aus dem Schmelztiegel in den Einguſs* (lingotière) *zu Zainen oder Barren gieſſen.*

LINGUAL, ALE, adj. *(das u wird wie* ou *ausgeſprochen) Zur Zunge gehörig.* Le muſcle lingual; *der Zungenmuſkel.* Le nerf lingual; *der Zungennerve.* Les glandes linguales; *die Zungendrüſen.*

In der Sprachlehre nennet man Lettres linguales; *Zungenbuchſtaben zu deren Ausſprache verſchiedene Bewegungen der Zunge erfordert werden, wie z. B. die Buchſtaben D, T, L, N, R.*

• LINGUE, ſ. f. *Der Längling, der Langfiſch oder auch die Länge, ein zu dem Dorſchgeſchlechte gehöriger Seefiſch.*

• LINGUET, ſ. m. *Der Vorſtecker. So heiſt auf den Schiffen ein Holz am Haſpelſtocke, welches die Spille hält, daſs ſie nicht zurück laufen kan.*

LINIÈRE, ſ. f. *Der Lein-Acker, das Leinfeld, ein mit Lein beſäeter Acker, ein mit Flachs beſäetes Feld.*

Linière *heiſt auch eine Perſon weiblichen Geſchlechtes, welche mit rohem oder auch zubereitetem Flachs oder Hanf handelt. Eine Flachshändlerinn, Hanfhändlerinn.*

LINI-

LINIMENT, ſ. m. *Ein äuſſerliches linderndes erweichendes Arzeneimittel, eine lindernde Salbe oder anderer Umſchlag &c.* Il faut eſſayer de ramollir & de réſoudre cela par des linimens; *man muß dieſes durch lindernde Mittel, Auflöſungen oder Umſchläge zu erweichen und zu zertheilen ſuchen.*

LINON, ſ. m. *So heißt eine ſehr feine, klare und zarte flächſene Leinwand, welche in der Picardie vorzüglich gut gemacht wird und ehemals* Linomple *genant wurde.*

LINOTTE, ſ. f. *Der Hänfling, ein Geſangvogel, der ſich am liebſten in den Flachs- und Hanfäckern antreffen läßt; dieſer wird auch* Linotte vulgaire, *der gemeine Hänfling oder auch der Flachsfink genant.* La linotte rouge; *der Blüthänfling, eine Art Hänflinge mit blutrothen Flecken auf der Bruſt, der rothe Brüſtlink, der Rothhänfling. Im gem. Leb. pflegt man einen Menſchen, der nicht viel Geiſt noch Verſtand hat,* Une tête de linotte; *einen Hänflings-Kopf oder einen ſchwachen Kopf zu nennen.*

LINTEAU, ſ. m. *Die Oberſchwelle oder der Sturz, die hölzerne Bekleidung der obern Fläche eines Fenſters oder einer Thür, ſie ſey nun horizontal oder gewölbt.* Le linteau d'une porte; *der Thürſturz.* Le linteau d'une fenêtre; *der Fenſterſturz. Bei den Schloſſern wird auch die Stange Eiſen, welche einen gemauerten Sturz hält,* Le linteau, *der Sturz genant.*

LINX. *Siehe* LYNX.

LION. ONNÉ, ſ. *Der Löwe, die Löwinn.* Un lion rugiſſant; *ein brüllender Löwe.* La lionne eſt la femelle du lion; *die Löwinn iſt das Weibchen des Löwen.* Le lion marin; *der Seelöwe. Einige ſprichwörtliche Redens-Arten findet man unter den Wörtern* Battre und Coudre.

Fig. ſagt man von einem tapferen Manne, C'eſt un lion, un vrai lion, il a un cœur de lion; *er iſt ein Löwe, ein wahrer Löwe, er hat ein Löwenherz.*

In der Aſtronomie führet eins der himliſchen Zeichen den Namen Lion, *der Löwe.* Le Soleil entre dans le Lion vers la fin de Juillet; *gegen das Ende des Heumonates tritt die Sonne in das Zeichen des Löwen.*

LIONCEAU, ſ. m. *Ein junger Löwe.*

LIONNÉ, adj. *In der Wapenkunſt heißt* Un léopard lionné; *ein Leopard der als ein Löwe geſtellet iſt, oder auch ein kriechender Leopard.*

• LIQUE, ſ. f. *So heißt bei den Schiffs-Zimmerleuten der Einſchnitt in das hinterbliebene Stück eines abgebrochenen Maſtes, um demſelben ein ander Maſtſtück anzuſetzen und es zu ergänzen.*

LIPOGRAMMATIQUE, adj. de t. g. *Man nennet* Un ouvrage lipogrammatique; *ein Werk, eine Abhandlung, Gedicht &c., worin man mit Fleiß gewiſſe Büchſtaben zu vermeiden ſucht.*

LIPOME, ſ. m. *Die Speckbeule, ein Sack oder Balg, der mit einer ſpeck-artigen oder talgartigen Materie angefüllet iſt, ſonſt auch* Loupe graiſſeuſe *genant.*

LIPOPSYCHIE, ſ. f. *Eine leichte Ohnmacht. Siehe* Defaillance.

LIPOTHYMIE, ſ. f. *Die Ohnmacht. Siehe* Pâmaiſon.

LIPPE, ſ. f. *Die Franzoſen drücken durch dieſes Wort eine ungeſtalte, gröſſe, dicke, herunterhängende Unterlippe aus. Man ſagt daher im gem. Leb.* Faire la lippe; *das Maul hängen, maulen.* Faire la lippe à quelqu'un; *mit einem maulen.* Une vilaine lippe; *eine garſtige Unterlippe.*

LIPPÉE, ſ. f. *heißt im gem. Leb. ſo viel als* Bouchée, *ein Mund voll, in der niedrigen Sprache, ein Maul voll.*

Man nennet Une franche lippée; *einen Schmaus, der nichts koſtet.* Il a eu là une franche lippée; *er hat dort einen guten Schmaus umſonſt gehabt.* Un chercheur de franches lippées; *ein Schmarotzer.*

LIPPITUDE, ſ. f. *Das Augentriefen, der Augenfluß, eine Reihe von Bläschen am Auge, aus welchen Eiter fließt, welcher die Ränder der Augenlieder auf-ätzt.*

LIPPU, UE, adj. *Gröſslippig, eine gröſſe dicke Unterlippe habend. Man ſagt gemeiniglich ſubſtantive,* C'eſt un gros lippu; *er hat eine gröſſe Unterlippe.*

• LIPYRIE, ſ. f. *Der innerliche Brand, eine Krankheit, wobei die innern Theile in eine tödliche Entzündung gerathen.*

LIQUATION, ſ. f. (*man läßt bei der Ausſprache das u hören*) *Das Schmelzen, die Schmelzung des Kupfers um das darin enthaltene Silber davon zu ſcheiden; die Scheidung des Silbers vom Kupfer vermittelſt des Bleies.*

LIQUÉFACTION, (*man läßt das u in der Ausſprache hören*) *Das Schmelzen, das Zergehen, das Flüſſigwerden eines Körpers bei einem gewiſſen Grade der Wärme.* La liquefaction de la cire; *das Schmelzen, das Zergehen des Wachſes.*

LIQUÉFIER, v. a. (*die Sylbe* que *wird wie* ke *ausgeſprochen*) *Schmelzen, einen feſten Körper in einen flüſſigen verwandeln, flüſſig machen.* Le feu liquéfie la cire, le plomp, l'argent, &c.; *das Feuer ſchmilzet das Wachs, das Blei, das Silber &c.*

SE LIQUÉFIER, v. récipr. *Schmelzen, aus einem feſten Körper in einen flüſſigen verwandelt werden.* La cire ſe liquefie auprès du feu; *das Wachs ſchmilzt am Feuer.*

LIQUÉFIÉ, ÉE, partic. & adj. *Geſchmolzen. Siehe* Liquifier.

LIQUET, ſ. m. *Name einer Art kleinen Birnen, die einen ſauern herben Geſchmack haben, und beim Kochen mit Zucker verſüſſet werden müſſen. Man nennet dieſe Birne auch* La vallée, *und im Deutſchen an einigen Orten* Säuerling.

LIQUE-

Digitized by Google

LIQUEUR, f. f. *Die Flüſſigkeit, ein flüſſiger Körper.* L'eau eſt la plus ſimple des liqueurs; *das Waſſer iſt der einfachſte flüſſige Körper. Wenn von flüſſigen Körpern die Rede iſt, welche man trinkt, überſetzt man* Liqueur, *durch Trank oder Getränk.* Ce vin eſt une agréable liqueur; *dieſer Wein iſt ein angenehmer Trank, ein angenehmes Getränk.* Liqueurs fraiches; *erfriſchende Getränke, z. B. Limonade, Waſſer mit Johannisbären- oder Himbären-Saft vermiſcht &c. Gewiſſe ſüſſe Weine werden* Vins de liqueur *genant. Man ſagt auch von Weinen, die mehr Süſſigkeit haben, als ſie haben ſollen,* Ils ont de la liqueur, trop de liqueur; *ſie haben zu viel Süſſigkeit.*

Auſſerdem werden alle Arten mit Gewürzen, Früchten und andern Sachen abgezogene Brantweine Liqueurs *genant.*

LIQUIDAMBAR, ſ. m. *Flüſſiger Amber, ein flüſſiges Harz, welches aus dem in Mexico und Neuſpanien wachſenden Ambrabaume entweder von ſelbſt oder durch die gemachten Einſchnitte ausflieſſet.*

LIQUIDATION, f. f. *Die Klärmachung oder Richtigmachung, die Auseinanderſetzung und Ausmachung einer Rechnungs-Sache, die Abrechnung, Schlieſſung einer Rechnung, die Richtigmachung durch Rechnung und Gegenrechnung. Dieſes Wort komt meiſtens nur in der gerichtlichen Sprache vor, und man ſagt auch im Deutſchen gemeiniglich die* Liquidation.

LIQUIDE, adj. de t. g. *Flüſſig. Man nennt* Corps liquides; *flüſſige Körper, deren Beſtandtheile ſo ſchwach zuſammen hängen, daß ſie ſich ſehr leicht neben und über einander bewegen.* Ce breuvage eſt trop épais, il n'eſt pas aſſez liquide; *dieſes Getränk iſt zu dick, es iſt nicht flüſſig genug.*

Confitures liquides, *nennet man naſſes Confekt, eingemachte Früchte &c., die in einem Syrupe liegen.*

In der Sprachlehre werden die Büchſtaben L, M, N, R, Conſonnes liquides, *flüſſige Mitlaute genant, weil ſie ſowohl vor, als nach den meiſten übrigen Mitlauten leicht auszuſprechen ſind.*

LIQUIDE, *wird auch ſubſtantive gebraucht:* Cet homme a la fièvre, il ne doit vivre que de liquides; *dieſer Menſch hat das Fieber, er muß nur von flüſſigen Sachen leben, er muß nur flüſſige Sachen genieſſen.*

In Rechnungsſachen heiſſt Liquide, *klär, richtig, ausgemacht, rein, gewiß.* Il lui reſte dix mille écus de bien clair & liquide; *es bleiben ihm zehn tauſend Thaler reines Vermögen übrig.* La choſe n'eſt pas liquide; *die Sache iſt nicht klär, nicht ausgemacht.* Nous avons compté enſemble, il me doit tant de liquide; *wir haben mit einander abgerechnet, er iſt mir ſo viel rein, ausgemacht, ohne Widerſpruch ſchuldig.*

* LIQUIDEMENT, adv. *Auf eine klare, richtig berechnete, ausgemachte Art, rein, ohne weitern Abzug. (wen. gebr.)*

LIQUIDER, v. a. *Gegen einander berechnen und in Richtigkeit ſetzen, durch Rechnung und Gegenrechnung in Ordnung bringen, klär und deutlich machen. Dieſes Wort komt meiſtens nur in der gerichtlichen Sprache vor, und man ſagt dann auch gemeiniglich im Deutſchen, liquidiren.* Liquider les dépens; *die Koſten liquidiren.*

LIQUIDÉ, ÉE, partic. & adj. *Liquidirt, durch Rechnung und Gegenrechnung in Ordnung gebracht. Siehe* Liquider.

LIQUIDITÉ, ſ. f. *Die Flüſſigkeit, die Eigenſchaft und der Zuſtand, da ein Körper flüſſig iſt.*

LIQUOREUX, EUSE, adj. *Süſſlich, ein wenig und zwar nicht angenehm ſüß. Man braucht dieſes Wort nur wenn von Weinen die Rede iſt, die einen ſüßlichen Geſchmack haben, den ſie nicht haben ſollen, und der ihnen als ein Fehler angerechnet wird.* Des vins liquoreux; *ſüßliche Weine.*

LIRE, v. a. (Je lis, tu lis, il lit, nous liſons, &c.. Je liſois, je lûs, vous lûtes, ils lurent. Je lirai. Lis. Que je liſe. Que je luſſe. Liſant.) *Leſen, die geſchriebenen oder gedruckten Zeichen der Worte und Gedanken ſich deutlich vorſtellen und entweder ſtille vor ſich, oder durch vernehmliche Töne ausſprechen.* Lire tout bas; *ganz ſachte oder ſtille vor ſich leſen.* Lire à haute voix; *mit lauter Stimme, oder ſchlechthin, laut leſen.* Il ne ſait ni lire ni écrire; *er kan weder leſen noch ſchreiben.* Lire avec des lunettes; *mit der Brille leſen.* Lire toutes ſortes d'écritures; *alle Arten von Handſchriften leſen oder leſen können.* Il lit bien le grec; *er lieſet das Griechiſche ſehr gut; er kan gut Griechiſch leſen.* Lire l'Hiſtoire grecque, l'Hiſtoire romaine; *die griechiſche, die römiſche Geſchichte leſen.* Ce n'eſt pas le tout que de lire, il faut retenir; *es iſt nicht genug, daß man lieſet, man muß auch behalten was man lieſet.*

Auf den hohen Schulen heiſſt Lire *leſen, ſoviel als lehren, eine Lehrſtunde halten, dasjenige, was man lieſet, ſeinen Zuhörern erklären und durch Anmerkungen erläutern.* Ce Profeſſeur nous lit Homère; *dieſer Profeſſor lieſet uns den Homer oder wie man auf den deutſchen Univerſitäten ſagt, lieſt über den Homer.* Quel Auteur liſez-vous dans votre claſſe; *welchen Autor leſen Sie in Ihrer Claſſe.*

Fig. ſagt man Lire dans la penſée, dans le cœur, dans les yeux de quelqu'un; *in jemandes Gedanken, in jemandes Herzen, in jemandes Augen leſen, ſeine Gedanken, ſeine Geſinnungen muthmaßen und daraus ſchlieſſen.* Lire dans l'avenir; *in die Zukunft leſen, muthmaßlich ſchlieſſen, was in Zukunft geſchehen werde.*

Lù, Lùe, partic. & adj. *Gelèſen. Siehe* Lire.

LIRON. *Siehe* Loir.

LIS, ſ. m. *Die Lilie, ein bekantes Zwiebelgewächs, und die Blume ſelbſt.* Un oignon de lis ; *eine Lilienzwiebel.* Planter des lis ; *Lilien ſetzen.* Blanc comme un lis ; *weiß, wie eine Lilie. (Man verſteht unter* Lis, *die Lilie, ohne Beiwort, immer die weiße Lilie.)* Le lis jaune ; *die gelbe Lilie.* Le lis rouge *oder* Lis de St. Jean ; *die Feuerlilie.* Le lis-Asphodille ; *die Asphodill-Lilie ; eine Art Lilien, welche keine Zwiebeln, ſondern Wurzeln haben, die den Wurzeln der Asphodille gleichen.*

Fig. pflegt man eine blendend weiße mit roth untermiſchte Geſichtsfarbe Un teint de lis, un teint de lis & de roſes *zu nennen.* Elle a un teint de lis & de roſes ; *ſie ſieht aus, wie Milch und Blut. Die Dichter ſagen,* Les lis de ſon teint, de ſon viſage ; *die Lilien ihrer Haut, die Lilien auf ihrem Geſichte.* Le temps flétrira ces lis & ces roſes ; *dieſe Lilien und Roſen werden mit der Zeit verwelken.*

In der Wapenk. wird das Bild einer aufgelöſeten Lilie, welches man in verſchiedenen Wapen ſiehet, Fleur de lis *genant.* France porte d'azur à trois fleurs de lis d'or ; *Frankreich führet drei goldene Lilien im blauen Felde.*

In den obern Gerichtsſälen ſind die Sitze mit Tapeten behängt, auf welchen Lilien, als das franzöſiſche Wapen geſtikt ſind. Daher ſagt man von einer hohen obrigkeitlichen Perſon, Il eſt aſſis ſur les fleurs de lis ; *er ſizt auf den Lilien.*

Die Dichter pflegen des franzöſiſchen Wapens halber auch wohl Frankreich überhaupt L'Empire des lis *zu nennen. Und von einem Könige oder Miniſter unter deſſen Regierung oder Stätsverwaltung das Königreich in einem blühenden Zuſtande war, ſagt man poëtiſch,* Il a fait fleurir les lis.

Da in Frankreich auch die Miſſethäter mit einem Eiſen gebrandmarkt werden, auf welchem eine Lilie ſteht, ſo ſagt man dahèr, Il fut condamné à avoir le fouet & la fleur de lis ; *er wurde verurtheilet ausgepeitſcht und gebrandmarkt zu werden.* Elle avoit eu le fouet & la fleur de lis ſur l'épaule ; *ſie war ausgepeitſcht und auf der Schulter gebrandmarkt worden.*

✝ LISER, v. a. *Heißt in den Seidenfärbereien die Seide ausleſen, und bei den Tüchmachern ein Tüch achten, wenn es gewalkt iſt.*

• LISERAGE, ſ. m. *Das Einfaſſen oder die Einfaſſung einer Stickerei und beſonders des genähten Blumenwerkes mit einer goldenen, ſilbernen oder andern Schnür. (Siehe* Liſeré.)

LISERER, v. a. *Mit einer Schnür oder Litze einfaſſen.* Liſérer une jupe, un juſtaucorps ; *einen Weiberrock, einen Mausrock mit einer Schnür einfaſſen.* Liſérer les fleurs d'un brocard, d'un damas ; *die Blumen in einem Brocate oder ſeidenen Stoffe, in einem Damaſte mit einer Schnür einfaſſen. (An einigen Orten, wo man eine dergleichen Schnür Kortel nennet, heißt dieſe Arbeit,* Korteliren.)

LISÉRÉ, ÉE, partic. & adj. *Mit einer Schnür eingefaſſt. (*Kortelirt.) *Siehe* Liſérer.

LISERON oder LISET, ſ. m. *Die Winde, das Windeglöcklein, Windekraut, eine Pflanze, welche ſich um andere Gegenſtände windet.* Le grand liſeron ou liſet ; *die große Winde.* Le petit liſeron ; *die kleine Winde.* Le liſeron rube *oder* le liſet épineux ; *die Stechwinde oder ſtechende Winde.*

LISET. *Siehe* COUPE-BOURGEON.

LISEUR, EUSE, ſ. *Der Leſer, die Leſerinn, eine Perſon, welche entweder für ſich in einem Buche lieſet oder andern laut vorlieſet.* C'eſt un grand liſeur ; *er iſt ein großer, ein ſtarker Leſer ; er lieſet viel, er iſt ein großer Liebhaber vom Leſen.* C'eſt une grande liſeuſe de Romans ; *ſie iſt eine ſtarke Romanen-Leſerinn, ſie lieſt gern oder viel Romane.* C'eſt un beau liſeur, une belle liſeuſe ; *er iſt ein ſehr guter Vorleſer, ſie iſt eine ſehr gute Vorleſerinn ; er oder ſie lieſet ſehr gut vor.*

LISIBLE, adj. de t. g. *Leſerlich, ſo daß man es leſen kan ; leslich, lesbar.* Son écriture n'eſt pas belle, mais elle eſt liſible ; *ſeine Handſchrift iſt nicht ſchön, aber ſie iſt leſerlich.* Ces caractères ne ſont pas liſibles, ils ſont à demi effacés ; *dieſe Züge ſind nicht lesbar, ſie ſind halb verwiſcht.*

LISIBLEMENT, adv. *Leſerlich, auf eine leſerliche Art.* Il n'écrit pas fort bien, mais il écrit liſiblement ; *er ſchreibt nicht ſehr gut, aber er ſchreibt leſerlich.*

LISIÈRE, ſ. f. *Der Saum oder die Leiſte, der äuſſerſte Raud der Ausdehnung eines Dinges der Länge nach. In dieſer Bedeutung heißt* La liſière d'une toile, d'une étoffe, &c. ; *die Leiſte, die Sahlleiſte, das Sahlband einer Leinwand, eines Tüches, der grobe Rand und angeſchrotene Saum an einem Stücke Tüch oder Leinwand, an beiden Seiten der Länge nach ; an einigen Orten die Anſchröt, das Schröt, das Zeltel-Ende, die Egge &c.*

An den Kinderkleidern werden die vom Rükkenheraushängenden zwei breiten Streifen, woran man die Kinder führet, wenn ſie laufen lernen, Liſières. *genant, weil man vermuthlich zuerſt die von einem Stücke Tüch abgeſchnittenen Sahlleiſten dazu genommen.* Tenir un enfant par la liſière ; *ein Kind an dem Laufbande, Führbande, Leitbande, Gängelbande halten.*

LISIÈRE, *heißt auch die Gränze, der äuſſerſte Rand oder Theil eines Landes, einer Provinz, eines Waldes, da wo ein Gebiet, eine Beſitzung aufhöret und an eine andere anſtößt.* Les villages

Digitized by Google

ges qui ſont ſur les liſières de cette Province; *die an den Gränzen dieſer Provinz liegenden Dörfer.*

In ähnlicher und engerer Bedeutung heißt Lisière *auch, der Rain, der ſchmale mit Gras bewachſene Strich Landes, der einer Flur, einem Walde &c. zur Gränze dienet.* L'arbre d'une liſière; *der Rainbaum, ein auf einem ſolchen Raine ſtehender Baum, ſo fern er zugleich die Gränze eines Feldes oder einer Flur macht.*

Im Feſtungsbaue heißt Liſière *ſo viel als* Berme. *Siehe dieſes Wort.*

• LISOIR, ſ. m. *Die Rungſchale, der Rungſchemel, der Rungſtock, ein dickes auf der Achſe eines Leiterwagens befeſtigtes Bret, worin die Rungen ſtecken.*

LISSE, adj. de t. g. *Glatt, deſſen Oberfläche ganz eben, von allen fühlbaren Erhöhungen oder Ungleichheiten befreiet iſt.* Une étoffe liſſe; *ein glatter Zeug.* Liſſe comme du marbre poli; *glatt, wie polierter Marmor.*

In der Baukunſt heißt Liſſe, *ſchlecht, was glatt und ohne Verzierungen iſt.*

LISSE, ſ. f. *Der Barkhalter. So heißen im Schiffsbaue dicke Bréter, die an den Seiten der Schiffe in geweiſſer Weite von einander der Länge nach über die äuſſere Bekleidung angebracht ſind, um die Verbindungen des Schiffes deſto haltbarer zu machen. Man nennet dieſe* Liſſes *oder* Barkhalter *auch* Barkhölzer. (*Siehe* Ceinte.)

La liſſe de hourdi; *der Hakbalken, der obere letzte Balken im Hintertheile der Schiffe. Der oberſte Barkhalter heißt* La liſſe de vibord; *der Randſtreifen.*

Bei den Webern heißt Liſſe *oder* Lice, *der Aufzug, der Zettel, die Kette, dasjenige Garn, welches in die Länge auf dem Weberſtuhle ausgeſpannet wird.* Haute-liſſe, Baſſe-liſſe. *Siehe* HAUTE-LICE. Pag. 754.

Bei den Kartenmachern heißt Liſſe *ſo viel als* Liſſoir. *Siehe dieſes Wort.*

LISSER, v. a. *Glätten, glatt machen.* Liſſer du papier; *Papier glätten.* Liſſer de la toile; *Leinwand glätten.*

Lissé, ée, partic. & adj. *Geglättet. Siehe* Liſſer. *Man nennet* Amandes liſſées, *geſchälte und mit Zucker überzogene Mandeln.*

• LISSERON oder *vielmehr* LICERON, ſ. m. *Der Weberbaum oder der Garnbaum, ein ſtarker runder Baum quer über dem Weberſtuhle, um welchen der Aufzug* (Liſſe oder Lice *gewunden wird.*

• LISSERON, ſ. m. *Die Schnür oder Litze. S.* Arbalète. Pag. 110.

• LISSETTES, ſ. f. pl. *So heiſſen in den Gazefabriken die Schnüre an dem Weberſtuhle, wodurch die Fäden der Kette in die Höhe gehoben werden.*

LISSOIR, ſ. m. *So heißt überhaupt ein jedes Werkzeug etwas damit zu glätten oder zu poliren, welches im Deutſchen nach Verſchiedenheit der Geſtalt und der Materie, woraus es beſtehet, verſchiedene Namen bekomt; z. B. das Glättholz, die Glättkeule, der Glättkolben, der Glättſtahl, der Glättſtein &c.*

• LISSURE, ſ. f. *Die Glätte, die durch das Glätten hervorgebracht worden, die Eigenſchaft und der Zuſtand eines geglätteten Körpers; im gem. Leb. die Glattigkeit, Glatheit.*

LISTE, ſ. f. *Die Liſte, ein Verzeichniß vieler einzelner Dinge, vorzüglich Perſonen oder vielmehr ihrer Namen.* Être ſur la liſte de ceux que le Prince veut récompenſer; *auf der Liſte derjenigen ſtehen, welche der Fürſt belohnen will.* La liſte des morts & des bleſſés; *die Liſte der Todten und der Verwundeten.* Voilà la liſte des marchandiſes; *hier iſt das Verzeichniß der Waren.* Ce livre-là n'étoit pas dans ma liſte; *dieſes Buch da ſtand nicht in meinem Verzeichniſſe.*

LISTEL, ſ. m. *(Bauk.) Die Leiſte, eine ſchmale zur Zierde dienende Einfaſſung. An den Simswerken und Säulen werden die kleinſten Glieder, welche vornehmlich zur Abſonderung der andern dienen,* Liſtels, *Riemen, genant.*

LISTON, ſ. m. *(Wapenk.) Der Streifen oder die Binde, worauf man die Deviſe ſetzt.*

LIT, ſ. m. *Das Bett, das zur Ruhe und zum Nachtlager der Menſchen beſtimte Geſtelle nebſt allem Zubehör.* Un grand lit; un lit pour deux perſonnes; *ein gröſſes, ein zweiſchläferiges Bett.* Un petit lit, un lit pour une perſonne; *ein kleines, ein einſchläferiges Bett.* Dreſſer un lit, Tendre un lit; *ein Bett aufſchlagen.* Se mettre au lit; *ſich in das Bett legen, ſich zu Bette legen.* Se lever du lit, Sortir du lit; *aus dem Bette aufſtehen.* Il eſt mort dans ſon lit; *er iſt in ſeinem Bette geſtorben.* Garder le lit; *das Bett hüten, einer Unpäßlichkeit wegen im Bette bleiben. Wenn Mann und Frau nicht beiſammen ſchlafen, ſagt man,* Ils ſont lit à part; *ſie ſchlafen jedes in einem beſondern Bette, ſie ſchlafen nicht beiſammen.* Le lit de mort; *das Sterbebette, insgem. Leb. das Todbette.* Il ne faut pas attendre à faire pénitence, qu'on ſoit au lit de la mort; *man muß ſeine Buße nicht verſchieben, bis man auf das Sterbebette komt.* Lit nuptial; *das Brautbett.* Le lit de parade; *das Paradebett, das Prachtbett, das Prunkbett, ein zur Pracht, zum Staate aufgeſchlagenes Bett;* it. *ein zierlich aufgebauetes Geriſte, worauf vornehme Perſonen nach ihrem Tode zur Schau ausgeſtellet werden, in welcher Bedeutung man auch im Deutſchen gewöhnlich das Paradebett ſagt.* Un lit de repos; *ein Ruhebett, ein Bett, bei Tage darauf auszuruhen, ein Faulbett.* Un lit de ſangle; *ein Gurtbett.* Un lit de camp; *ein Feldbett, ſonſt auch* Lit briſé *genant.* Un

lit à tombeau; *ein Bett, dessen Decke oder Himmel gegen die Füße zu abhängig herunter geht.* (*Siehe* Tombeau.) Un lit de veille; *ein Wachbett, ein in dem Zimmer eines Kranken, für den Krankenwärter aufgeschlagenes Bett.* Un lit d'Ange. *Siehe* Ange.

In engerer Bedeutung versteht man unter Lit, *das Bett, auch die einzelnen Theile eines im allgemeinen Verstande genommenen Bettes.* Un lit de bois de noyer; *ein nußbäumenes Bett, eine von nußbäumen Holz verfertigte Bettlade.* Un lit de plume; *ein Federbett.* Un lit bien molet; *ein hübsch weiches Bett.* Un lit bien dur; *ein sehr hartes Bett.* Faire un lit; *ein Bett machen, die in ein Bett gehörigen oder in demselben befindlichen einzelnen Stücke gehörig zurecht legen.*

Im allgemeinsten Verstande heißt Lit, *das Bett, ein jeder Platz, welchen sich ein lebendiges Geschöpf zur Ruhe ausersiehet oder zubereitet.* Un lit de gazon; *ein Rasenbett, ein mit Rasen bewachsener Platz, auf welchen man sich hinlegt zu ruhen oder zu schlafen.* La terre est son lit; *die Erde ist sein Bett.* Le lit de ce bon hermite, ce sont deux ais & une botte de paille; *das Bett dieses guten Einsiedlers besteht aus zwei Brettern und einem Bund Stroh.*

Fig. sagt man, Mourir au lit d'honneur; *auf dem Bette der Ehren sterben, im Kriege oder sonst bei einer rühmlichen Gelegenheit seinen Tod finden.*

Sprichw. Le lit est une bonne chose, si l'on n'y dort, on y repose; *das Bett ist eine gute Sache, wenn man auch nicht schläft, so ruhet man doch darauf.*

Lit, *heißt figürlich zuweilen so viel als* Mariage, *die Ehe.* Des enfans du premier lit, du second lit; *die Kinder von der ersten Ehe, von der zweiten Ehe, die Kinder erster Ehe, zweiter Ehe.* Il a des enfans de deux lits; *er hat zweierlei Kinder, Kinder aus zwei Ehen.*

Lit de Justice, *heißt in Frankreich ein größer Gerichtstag, welchen der König persönlich auf einem Throne sitzend im Parlemente hält.* Le Roi tint ce jour-là son lit de Justice; *der König hielt an diesem Tage seinen öffentlichen Gerichtstag.*

Lit, *das Bett, heißt figürlich auch die Vertiefung des Erdbodens, in welcher ein Fluß seinen Lauf hat.* Le lit de la Seine est fort profond; *das Bett der Seine ist sehr tief.* La Loire sort quelquefois de son lit; *die Loire tritt zuweilen aus ihrem Bette. Wenn von Büchen oder Kanälen welche Mühlen treiben die Rede ist, wird* Lit *im Deutschen das Fluthbett genant.*

Lit, *heißt im figürlicher Bedeutung auch, die Lage, die Schicht, mehrere ordentlich übereinander oder neben einander befindliche Dinge.* Dans ce terrain, vous trouverez un lit de terre, puis un lit d'argille, puis un lit de sable; *in diesem Boden werden Sie eine Lage oder Schicht Erde, dann eine Lage Thon, und darauf eine Lage Sand finden.* Pour faire ce syrop, il faut mettre dans un vase un lit de tranches de pommes, puis un lit de sucre, &c.; *um diesen Syrup zu machen, muß man in ein Gefäß erst eine Schicht Aepfelschnitte, dann eine Lage Zucker &c. thun.* Un lit de pierre; *eine Steinschicht, eine Steinlage oder wie die Steinhauer sagen, eine Bank.*

In der Sêsprache heißt Lit de vent, *der Windstrich, die Gegend, wo der Sekarte oder der Wind herkommt.* Tenir le lit de vent; *den Windstrich halten, bei dem Winde halten.* Un lit de marée; *heißt, ein schnell laufender Strom mitten durch einen Theil der See.*

LITANIE.S. f. f. pl. *Die Litanei, eine Art eines zum Abbitten bestimmten Kirchengebetes. Figbraucht man dieses Wort im Singulär, eine langweilige Erzählung dadurch zu bezeichnen.* Il nous a fait une longue litanie de ses exploits; *er hat uns eine lange Litanei von seinen Thaten daher gemacht.*

LITEAU, s. m. *Das Lager des Wolfes bei Tage. Bei den Schreinern und Zimmerleuten wird eine Gattung hölzerner Leisten* Liteau *genant.*

LITEAUX. s. m. pl. *So nennet man überhaupt schmale Streifen von verschiedener Farbe an einem Stücke Tuch inwendig längs dem Saalbande hin; besonders aber werden dergleichen blaue Streifen an den Servietten und Tischtüchern* Liteaux *genant.*

* LITER, v. a. *Schichten, schichtenweise, in Schichten neben und über einander legen. Wird vorzüglich nur von dem Einpacken der Heringe und anderer Fische in Tonnen, gesagt.* Liter du poisson salé; *gesalzene Fische schichtenweise in Tonnen packen.*

In den Tuchmanufacturen heißt Liter un drap, *die Sahlleisten eines Tuches mit einer Schnur einfassen; damit das Tuch an diesem Orte bei dem Färben seine erste Farbe behalte.* Il est defendu aux teinturiers de teindre en écarlate, si les draps ne sont litès; *es ist den Färbern verboten scharlachroth zu färben, wenn die Tücher nicht an den Sahlleisten mit einer Schnur eingefaßt sind.*

LITHARGE, s. f. *Die Glätte, die glas-artige Schlacke des Bleies. Die weiße Glätte wird* Litharge d'argent; *Silberglätte, und die gelbe* Litharge d'or, *Goldglätte genant.*

LITHIASIE. s. f. *Die Erzeugung des Steines in dem menschlichen Körper und die dadurch verursachte Krankheit.*

LITHOCOLLE, s. f. *Der Steinkitt oder die Steinkitte, ein Kitt, Steine damit an einander zu kitten oder zu verbinden.*

* LITOGRAPHE. *Siehe* Lithologue.

Digitized by Google

* LITOGRAPHIE, ſ. f. *Die Beſchreibung der Steine.*

* LITHOLABE, ſ. m. *Eine Zange, ein chirurgiſches Werkzeug zum Steinſchnitte.*

LITHOLOGIE, ſ. f. *Die Lehre von den Steinen, derjenige Theil der Naturgeſchichte, welcher ſich mit den Steinen beſchäftiget. Man ſagt auch im Deutſchen in der Sprache der Gelehrten die Lithologie.*

LITHOLOGUE, ſ. m. *Der Steinkundige oder Steinkenner, einer der die Steine nach ihren Arten, Gattungen, Eigenſchaften und Beſtandtheilen kennet, vorzüglich aber einer der darüber geſchrieben hat, ſonſt auch* Lithographe *genant.*

LITHONTRIPTIQUE, adj. de t. g. & ſ. *(Arzeneiw.) Steinzermalmend. Wird von Arzeneien geſagt, welche den Stein in der Harnblaſe oder den Nieren auflöſen, zermalmen und aus dem Körper ſchaffen ſollen.*

LITHOPHAGE, ſ. m. *Der Steinfreſſer oder Steinnager, ein kleiner ſchwärzlicher Wurm, der im Schiefer angetroffen wird.*

LITHOPHITE, ſ. m. *Die Steinpflanze, ein Gewächs welches Eigenſchaften ſowohl von Steinen als Pflanzen an ſich hat, z. B. die Korallen, Madreporen &c.*

LITHOTOME, ſ. m. *Das Meſſer oder Werkzeug zum Steinſchneiden, womit der Wund-Arzt den Schnitt verrichtet.*

LITHOTOMIE, ſ. f. *Der Steinſchnitt, die Handlung, da der Wund-Arzt durch einen von auſſen gemachten Schnitt den Stein im menſchlichen Leibe heraus nimt.*

LITHOTOMISTE, ſ. m. *Der Steinſchneider, ein Wund-Arzt, welcher den Stein im menſchlichen Leibe durch den Schnitt heilet, ihn vermittelſt eines Schnittes heraus nimt.*

LITIÈRE, ſ. f. *Die Streu, dasjenige, was dem Viehe zum Lager untergeſtreuet wird.* Faites bonne litière à ces chevaux; *machet dieſen Pferden eine gute Streu. Man ſagt von einem kranken Pferde, das nicht aus dem Stalle kan,* Il eſt ſur la litière, *es liegt auf der Streu.* Tous mes chevaux ſont ſur la litière; *alle meine Pferde liegen auf der Streu, ſind krank. Im gem. Leb. pflegt man dieſes auch wohl von Menſchen zu ſagen.* Le pauvre homme, il y a longtemps qu'il eſt ſur la litière; *der arme Menſch iſt ſchon lange krank.* Tous ſes gens ſont ſur la litière; *alle ſeine Leute liegen krank.*

Sprichw. ſagt man, Faire litière de quelque chole; *etwas wegwerfen, verſchwenderiſch mit einer Sache umgehen, als ob ſie gar keinen Werth habe.* Il ne tient point compte de l'argent, Il en fait litière; *er führt gar keine Rechnung über das Geld, er wirft es weg, er achtet es für nichts.*

LITIÈRE, *die Sänfte, ein verſchloſſener Tragefeſſel der von Pferden oder Maul-Eſeln getragen wird und in verſchiedenen Ländern auf Reiſen gewöhnlich iſt.* Une litière découverte; *eine offene Sänfte.* Il ſe fait porter en litière; *er läſt ſich in einer Sänfte tragen.* Ce carroſſe eſt doux comme une litière; *dieſe Kutſche iſt ſo ſanft, wie eine Sänfte, man ſizt in dieſem Wagen, wie in einer Sänfte. Siehe* Chaiſe. Pag. 401.

LITIGANT, ANTE, adj. *Vor Gericht ſtreitend, Prozeß führend.* Les parties litigantes; *die ſtreitenden Parteien.*

LITIGE, ſ. m. *Der Streit vor Gericht, der Prozeß.* Cette terre eſt en litige; *dieſes Gut iſt oder liegt im Prozeß.*

LITIGIEUX, EUSE, adj. *Streitig, worüber geſtritten, worüber Prozeß geführet wird oder werden kan.* Un droit litigieux; *ein ſtreitiges Recht, ein Recht worüber geſtritten wird.* Traiter d'une choſe litigieuſe; *einer ſtreitigen Sache wegen Unterhandlung pflegen.*

LITIS-CONTESTATION. *S.* CONTESTATION.

LITISPENDANCE, ſ. f. *Die Dauer oder Währung eines Prozeſſes, die Zeit während welcher eine ſtreitige Sache vor Gericht verhandelt wird, bei den Gerichten anhängig iſt.* Vous ne devez pas faire cela durant la litiſpendance; *Sie dürfen dieſes während dem der Prozeß vor Gerichte anhängig iſt, während dem Laufe des Prozeſſes, nicht thun.*

LITORNE, ſ. f. *Benennung eines Vogels, der zu dem Geſchlechte der Droſſeln oder Krammetsvögel gerechnet wird und von der gröſten Art iſt, aber nicht für ſo gut gehalten wird, als die übrigen.*

LITOTE, ſ. f. *Die Litote, eine rederiſche Figur, da man aus Achtung oder Beſcheidenheit weniger ſagt, als man denkt. Wenn z. B. ein Frauenzimmer zu ihrem Liebhaber ſagt,* Va, je ne te hais point, *gehe, ich haſſe dich nicht, da ſie doch eigentlich ſagen wolte, ich liebe dich noch immer.*

LITRE, ſ. f. *So heißt eine gröſſe ſchwarze Binde oder ein ſchwarzer Streifen auswendig oder inwendig an einer Kirche oder Kapelle, worauf das Wapen des Süſters oder Patrons oder auch des Ober-Gerichtsherren gemalet wird. Man ſagt von einem, der das Recht hat, ſein Wapen an dieſen Ort hinmalen zu laſſen,* Il a droit de litre.

LITRON, ſ. m. *Der Name eines Maſſes trockener Dinge, deren ſechszehn auf einen Pariſer Scheffel gehen.* Un litron de farine, de ſel &c.; *ein Litron Mehl, Salz &c.*

LITTÉRAIRE, adj. de t. g. *Gelehrt, zur Gelehrſamkeit oder zu den Gelehrten gehörig, Gelehrſamkeit enthaltend oder verrathend.* Une ſocieté littéraire; *eine gelehrte Geſellſchaft, deren Mitglieder Gelehrte ſind und ſich mit gelehrten Dingen beſchäftigen.* Nouvelles littéraires; *gelehrte Neuigkeiten oder Nachrichten, Anzeigen, Nachrichten von gelehrten Sachen.*

LITTÉRAL, ALE, adj. *Buchſtäblich, den Buch-*

Digitized by Google

ſtaben, dem Wortverſtande nach. Le ſens littéral de l'Écriture-Sainte ; *der buchſtäbliche Sinn der heiligen Schrift.* *Man ſagt in der Sprache des geſellſchaftlichen Umganges,* Cet homme eſt trop littéral ; *dieſer Mann nimt alles gleich buchſtäblich.*

Wenn von der griechiſchen und arabiſchen Sprache die Rede iſt, ſo verſteht man unter Grec littéral und Arabe littéral, *das jenige Griechiſche und Arabiſche, welches man in den alten Schriftſtellern findet, im Gegenſatze des gemeinen Griechiſchen und Arabiſchen, ſo wie es noch jezt geſprochen wird, welches man zum Unterſchiede* Le Grec vulgaire, l'Arabe vulgaire *nennet.*

In der Mathematik heißt Calcul littéral, *die Buchſtaben-Rechnung, diejenige Art zu rechnen, da man ſich anſtatt der Ziffern der Buchſtaben bedienet.* Grandeurs littérales; *Größen, die durch Buchſtaben ausgedrukt werden.*

LITTÉRALEMENT, adv. *Buchſtäblich, auf eine buchſtäbliche Art.* Il ne faut pas expliquer cela littéralement ; *man muß dieſes nicht buchſtäblich erklären.*

LITTÉRATEUR, ſ. m. *Der Gelehrte, ein Mann der Gelehrſamkeit beſizt, vorzüglich ein ſolcher der eine gute hiſtoriſche Kentniß von dem Zuſtande der Gelehrſamkeit oder der Wiſſenſchaften überhaupt hat. Man pflegt auch wohl im Deutſchen das lateiniſche Wort* Litterator *beizubehalten.* Un grand Littérateur ; *ein größer Litterator, ein Mann, der eine ausgebreitete Kentniß von dem Zuſtande der alten und neuen Litteratur, beſonders in Anſehung der ſchönen Wiſſenſchaften beſizt.*

LITTÉRATURE, ſ. f. *Die Gelehrſamkeit beſonders in Abſicht der ſchönen Wiſſenſchaften, in welcher Bedeutung man auch wohl im Deutſchen ſagt, die Litteratur, wiewohl mit Einſchränkung.* Une profonde littérature ; *eine tiefe, gründliche Gelehrſamkeit. (In dieſer Redens-Art iſt das Wort Litteratur im Deutſchen nicht zu gebrauchen.)* Il eſt homme de grande littérature ; *er iſt ein Mann von großer Gelehrſamkeit, ein Mann der eine große Kentniß von dem Zuſtande der alten und neuen Litteratur beſizt.* Il n'a point de littérature ; *er hat keine Litteratur, er iſt mit dem Zuſtande der Gelehrſamkeit oder Wiſſenſchaften nicht bekant.* Un ouvrage plein de littérature ; *ein ſehr gelehrtes Werk, ein Werk, welches viel Litteratur-Kentniß verräth.*

LITURGIE, ſ. f. *Die Liturgie, die vorgeſchriebene Ordnung der Kirchengebete und Ceremonien bei dem öffentlichen Gottesdienſte; der Kirchengebrauch.*

LITURGIQUE, adj. de t. g. *Zur Liturgie, zum Kirchengebrauche gehörig.*

LIVARDE, ſ. f. *Ein aus Werg geſponnenes und mit Fäden umwikeltes Seil.*

LIVÈCHE oder ACHE DE MONTAGNE, *oder auch* SERMENTAIRE, ſ. f. *Der Liebſtöckel, eine Pflanze.*

LIVIDE, adj. de t. g. *Bleifarbig, ſchwarzblau. Man braucht dieſes Wort meiſtens nur von der Farbe der Haut und drükt es im Deutſchen im gem. Lib. durch braun und blau, grün und gelb aus.* Il eſt encore tout livide des coups qu'on lui a donnés ; *er iſt noch ganz braun und blau von den Schlägen, die er bekommen hat.* Il a des marques livides ſur la peau ; *er hat braune und blaue, grün und gelbe Flecken, oder wie man an einigen Orten ſagt, er hat blaue Mäler auf der Haut.* Lèvres livides ; *blaſſe in das Dunkelgelbe fallende Lippen.*

LIVIDITÉ, ſ. f. *Die bleifarbige, ſchwarzblaue, braun und blaue, grün und gelbe Farbe der Haut.*

LIVRAISON, ſ. f. *Die Lieferung, Ablieferung, die Handlung, da man etwas in jemandes Beſitz oder Gewahrſam überantwortet; zuweilen auch die Auslieferung, Überlieferung. Hauptſächlich braucht man dieſes Wort nur in der Handlungsſprache von Waren, die nach Maß und Gewicht verkauft werden. Von andern beweglichen und unbeweglichen Dingen ſagt man gewöhnlicher* Tradition. Après une pleine & entière livraiſon ; *nach guter und völliger Lieferung.* La décharge de livraiſon faite ; *der Lieferungs-Schein.*

LIVRE, ſ. m. *Das Buch, mehrere zu einem Ganzen verbundene Blätter beſchriebenes oder gedrucktes Papier oder Pergament.* Un livre manuſcrit, *oder* écrit à la main ; *ein geſchriebenes Buch.* Un livre imprimé ; *ein gedrukter Buch.* Un livre en blanc ; *ein rohes, ein ungebundenes Buch.* Un livre blanc ; *ein Buch von weiſſem Papier, worauf noch erſt etwas geſchrieben werden ſoll.* Un livre relié ; *ein gebundenes Buch.* Un balot de livres ; *ein Ballen Bücher.* La couverture d'un livre ; *die Decke eines Buches.* Le catalogue de livres ; *das Bücherverzeichniß.* Faire un livre ; *ein Buch machen.* Compoſer un livre ; *ein Buch ſchreiben.* Mettre au jour un livre ; *ein Buch herausgeben, ein Buch in Druck ausgehen laſſen.* Lire un livre ; *ein Buch leſen.* Un excellent livre ; *ein vortreffliches Buch.*

Bei den Kaufleuten werden unter dem Worte Livre, *vorzüglich ihre Handlungsbücher oder Rechnungsbücher verſtanden.* Livre de recette ; *das Einnahmebuch.* Livre de dépenſe ; *das Ausgabebuch.* Livre de raiſon ; *das Hauptbuch.* Livre de compte ; *das Schuldbuch.* Livre journal ; *das Tagebuch.* Tenir les livres ; *Buchhalten, die Handlungsbücher, Rechnungsbücher in Ordnung halten. Man ſagt,* Être ſur le livre d'un Marchand ; *in eines Kaufmannes Bücher ſtehen, ihm ſchuldig ſeyn.* Il eſt ſur le livre de ce Marchand pour dix mille francs ; *er ſteht bei dieſem Kaufmanne mit zehn tauſend Franken im Buche; er iſt dieſem Kaufmanne zehn tauſend Franken ſchuldig.* Mettre quelque choſe ſur ſon livre ; *etwas*

Digitized by Google

etwas zu Bûche tragen oder bringen, in das Rechnungsbûch einschreiben.

Le livre rouge, *das rothe Bûch. So heißt in Frankreich ein roth eingebundenes Bûch, worin die geheimen Ausgaben des Königs verzeichnet stehen. Im figürlichen. Verstande aber versteht man darunter eben das, was im Deutschen das schwarze Register heißt.* Il est sur le livre rouge, il est écrit sur le livre rouge; *er steht in dem schwarzen Register, er ist in dem schwarzen Register aufgezeichnet, er steht bei der Obrigkeit in einem üblen Rufe, er steht in dem Verzeichnisse übel berüchtigter Glieder der Gesellschaft.*

Le livre d'or; *das goldene Bûch, so heißt in Venedig das Bûch, worin die Namen der edlen Venetianer verzeichnet stehen.*

Le livre de vie; *das Bûch des Lebens. Ein theologischer Ausdruck.* Heureux ceux que Dieu a écrits dans le livre de vie! *glücklich sind die welche Gott in das Bûch des Lebens eingezeichnet, welche er zur ewigen Seligkeit bestimmet hat!* Livres sacrés; *die heiligen Bücher, die Bücher der heiligen Schrift, die Bibel.* Livres d'Eglise; *Kirchenbücher, diejenigen Bücher welche für die Geistlichen zum täglichen Gebrauche bei dem Gottesdienste in der Kirche bereit liegen.*

Fig. nennet man Le livre du monde; *das Bûch der Welt, die gröſte Welt, die Gesellschaft in der Welt, in welcher man sich die nötige Erfahrung zu dem Umgange mit den Menschen erwirbt.* Cet homme n'a jamais mis le nez dans un livre; *dieser Mensch hat nie die Nase in ein Bûch gesteckt, er hat gar nichts gelesen.* Dévorer un livre; *ein Bûch verschlingen, es mit einer auſserordentlichen Begierde und Geschwindigkeit durchlesen.* Parler comme un livre; *wie ein Bûch reden, sehr gelehrt, mit gröſter Kentniſs und mit ausgesuchten Ausdrücken von allen Dingen reden. Man braucht diese Redens-Art auch im üblen Verstande von einem Menschen, der sich im gesellschaftlichen Umgange zu gelehrter Ausdrücke und Wendungen bedienet.* La nature est un livre ouvert à tous ceux qui veulent contempler les ouvrages de Dieu; *die Natur ist ein offenes Bûch für alle diejenigen, welche die Werke Gottes betrachten wollen. Man sagt von einem Menschen, der alles anwendet, um seinen Zweck zu erreichen,* Il y réussira, ou il brûlera les livres; *er wird es durchsetzen, es koste auch was es wolle.*

Livre, *das Bûch, heißt zuweilen auch so viel als, ein Theil eines geschriebenen oder gedruckten Buches, eine Abbildung des Inhaltes.* Il a distribué, divisé son ouvrage en douze livres; *er hat sein Werk in zwölf Bücher abgetheilet.*

À livre ouvert, *eine adverbialische Redens-Art. Man sagt,* Chanter à livre ouvert; *vom Blatte weg singen, ohne alle Vorbereitung alles was einem vorgelegt wird, sogleich ohne Anſtoſs oder Fehler singen.* Traduire un Auteur à livre ouvert; *einen Schriftsteller vom Blatte weg, gleich auf der Stelle und ohne irgend ein anderes Hülfsmittel als seine eigene Sprächkentniſs, in eine andere Sprache übersetzen.*

Livré, f. f. *Das Pfund, ein Gewicht, eine gewiſse Schwere zu bezeichnen.* À Paris & dans la plus grande partie du Royaume, la livre est de seize onces; *in Paris und in dem gröſten Theile des Königreiches besteht das Pfund aus sechszehn Unzen.* Vendre, acheter à la livre; *nach dem Pfunde oder nach Pfunden verkaufen oder kaufen.* Cela pèse tant de livres; *dieses wiegt so viel Pfund.* Des bougies des six à la livre; *Wachslichter wovon sechs auf ein Pfund gehen.* Cent livres de fer; *hundert Pfund Eisen.*

Livre, f. f. *Das Pfund, eine erdichtete Rechenmünze, deren man sich vorzüglich bedienet, um darin Bûch und Rechnung zu halten.* La livre tournois est de vingt sous & la livre parisis de vingt-cinq sous; *das gewöhnliche Pfund oder welches von franzöſischen Pfunden als Rechenmünze im Deutschen üblicher ist, ein gewöhnlicher Livre hat zwanzig Sols, und ein Livre parisis fünf und zwanzig Sols.* Une livre sterling; *ein Pfund Sterling, eine englische Rechenmünze, die zwanzig Schillinge ausmacht.*

Bei dem Rechnen und Zählen sagen die Franzosen Une livre, deux livres, trois livres, quatre livres, &c.; *in der gesellschaftlichen Sprache aber sagt man lieber,* vingt sous, quarante sous, un écu, quatre francs, &c. *Auch sagt man lieber* Quarante-trois livres *und* deux mille cinquante-cinq livres, *als* quarante trois francs, *und* deux mille cinquante-cinq francs. *Auch sagt man,* Quatre livres dix sous, six livres dix sous, *und nicht* quatre francs dix sous, &c. *Und wenn von jährlichen Einkünften die Rede ist, braucht man allemal das Wort* Livre.

Venir au sou la livre, *heißt bei Fallimenten, für jeden Livre den man zu fordern hat, einen Sol bekommen.* Les créanciers ont été payés au sou la livre; *die Gläubiger haben einen Sol für den Livre bekommen.*

Sprichw. sagt man von einem Menschen der bei allen seinen Händeln und Unternehmungen sein eigen Geld verliert, Il fait de cent sous quatre livres, & de quatre livres rien; *er macht aus hundert Sols vier Livres, und aus vier Livres nichts.*

Livrée, f. f. *Mit diesem Worte bezeichnete man ehedem alles dasjenige, was den Höfbedienten des Königes und der königlichen Prinzen zu ihrem Unterhalte an Korn, Wein, Holz &c. geliefert wurde. Man sagt noch heut zu Tage von einigen Höfbedienten des Königes, wenn sie dergleichen in Natura bekommen,* Ils ont tant de livrées, *und wenn sie Geld dafür bekommen,* Ils ont tant pour leur livrée.

Livrée,

Digitized by Google

Livrée, *die Kleidung eines Bedienten, so fern sie von einem Herren auf eine einförmige Art allen seinen Bedienten gegeben wird. Man sagt gewöhnlich auch im Deutschen, die Livree, und im gem. Leb. die Montur.* Porter la livrée; *Livree tragen.* Il est riche, mais on l'a vu porter la livrée; *er ist zwar reich, aber man hat ihn in Livree gesehen, man hat ihn als einen Bedienten gekannt.* Gens de Livrée; *Livree-Bediente. Collective nennet man sämtliche Livree tragende Bediente eines Herren,* La livrée, *die Livree.*

In einem noch weitläuftigern Verstande werden zuweilen alle Livree-Bediente in einer Stadt zusammen genommen La livrée genant. La livrée fit une révolte; *die Livree machte einen Aufstand.*

Man nennet La livrée de la noce, la livrée de la mariée, *die Brautbänder, die farbigen Bänder welche man in Frankreich bei den Hochzeiten der Landleute und auch an einigen Orten in Deutschland an die Brautjungfern, Brautführer und andere junge Leute austheilet.*

Livrée de la Cour *hieß ehedem, als noch vornehme Höfbediente und Minister von ihrem Herren gewisse einförmige Kleider bekamen, die Höffarbe.*

Livrer, v. a. *Liefern, in jemandes Besitz bringen oder überantworten, in jemandes Hände übergeben, überliefern, wird sowohl von Dingen gesagt, die man für Geld, für Bezahlung in den Besitz eines andern bringet, als auch von solchen, welche nicht unmittelbar mit der bloßen Hand allein übergeben werden.* Livrer du pain de munition aux troupes; *Commißbrod für die Truppen liefern. für Geld herbei schaffen.* Livrer un ouvrage pour un certain prix; *ein Werk um einen gewissen Preis liefern.* Il lui doit livrer une certaine quantité d'exemplaires; *er muß ihm eine gewiße Anzahl Exemplare liefern.* Les places ont été évacuées & livrées fuivant le traité; *die Festungen sind geräumet und nach dem Vertrag übergeben worden.* Il avoit intelligence avec les ennemis pour leur livrer la place; *er stand mit den Feinden in einem heimlichen Verständnisse, um ihnen die Festung zu überliefern.* Livrer un ecclésiaſtique au bras ſéculier; *einen Geistlichen dem weltlichen Gerichte überliefern.*

Man sagt, Livrer bataille, *schlagen, eine Schlacht, ein Treffen liefern. Fig. und sprichw. pflegt man zu sagen,* Livrer bataille, livrer assaut, livrer combat pour quelqu'un; *sich für jemanden herum zanken, herum streiten, jemandes Partei ernstlich nehmen, sich mit Ernst für jemanden verwenden.*

Livrer chance. *Siehe* Chance.

Die Jäger sagen, Livrer le cerf aux chiens; *die Hunde hinter den Hirsch her hetzen.*

Im gem. Leb. sagt man, Je vous livre cet homme-là marié avant qu'il soit peu, je vous le livre ruiné dans un an; *ich gebe Ihnen mein Wort, daß dieser Mann in Kurzem verheirathet ist, daß er in Zeit von einem Jahre zu Grunde gerichtet ist.* Je vous le livre chez vous à telle heure; *ich bringe ihn um die und die Stunde zu Ihnen.* Si vous avez beſoin de lui dans cette affaire, je vous le livre; *wenn Sie ihn bei dieser Sache brauchen, so schaffe ich ihn Ihnen, so können Sie sich darauf verlaßen, daß er zu Ihren Diensten seyn wird.* Je vous le livre pieds & poings liés; *er soll ganz zu Ihren Diensten seyn, ich stehe Ihnen dafür, daß er Ihnen in allem zu Diensten seyn wird. Sprichw.* Tel vend qui ne livre pas; *nicht alle Schelmstreiche gerathen.*

Livrer, *heißt zuweilen auch so viel als* Abandonner, *Preis geben.* Livrer une ville au pillage, la livrer à la fureur du ſoldat; *eine Stadt der Plünderung, der Wuth der Soldaten Preis geben.*

Se livrer, v. récipr. *Sich Preis geben, überlaßen, sich widmen &c.* Se livrer en proie à ſes paſſions; *sich seinen Leidenschaften ganz überlaßen, ein Opfer, ein Raub seiner Leidenschaften werden, sich ohne Widerstand von ihnen beherrschen laßen.* Se livrer à la joie, à la douleur; *sich der Freude, dem Schmerze überlaßen.* Se livrer entièrement à quelqu'un; *sich einem ganz überlaßen, seiner Leitung, seinem Rathe gänzlich folgen, sich ihm ganz anvertrauen.* Vous vous êtes trop livré à lui; *Sie haben ihm zu viel getrauet.*

Livré, ée, partic. & adj. *Geliefert &c. S.* Livrer.

Livret, ſ. m. *Das Büchlein, ein kleines Buch.* Un petit livret; *ein kleines Büchlein. Man nennet* Un livret d'or, un livret d'argent, *ein Büchlein Gold, ein Büchlein Silber, eine gewiße Anzahl geschlagener Gold- und Silberblätter, die zwischen feines Papier gelegt, nach Büchern verkauft werden.*

Livret, *nennet man auch das Einmal Eins, ein Täfelchen, welches alle Produkte enthält, welche heraus kommen, wenn man die Einer nach der Reihe mit einander multipliciret.*

In Pharospiele werden die dreizehn verschiedene Karten, die man jedem der ponliren will, gibt, Le livret, *das Büchlein, genant.*

Lixiviation, ſ. f. *Die Auslaugung. Wird besonders von derjenigen Handlung gesagt, da man vermittelst einer Lauge das Salz aus der Asche herausbringet.*

Lixiviel, e, adj. *Gelaugt, durch Lauge heraus gebracht.* Sel lixiviel; *Laugensalz, ein aus der Asche gelaugtes Salz, welches man auch Aschensalz nennet.*

Lobe, ſ. m. *Der Lappen, ein weiches, biegsames und herabhängendes Stück gewißer Theile des thierischen Körpers, zuweilen auch der Flügel genant.* Le lobe de l'oreille; *der Ohrlappen oder wie man gewöhnlicher sagt, das Ohrläppchen.* Les lobes du cerveau; *die Gehirn-Lappen.* Le lobe du foie; *die Lappen oder Flügel der Leber,*

Digitized by Google

Leber, die Lungenflügel, die Lappen oder Flügel der Lunge.

In der Botanik werden die zwei Hülften, woraus gewisse in Hülsen oder Schoten wachsende Bohnen bestehen, Lobes *genant, z. B. die zwei Hülften, worin sich eine Bohne, Mandel &c. theilet.*

LOBULE, s. m. *Das Läppchen, ein kleiner Lappen oder Flügel.* (*Siehe* Lobe.) Chaque lobe du poumon se divise en une multitude de lobules; *jeder Lappen oder Flügel der Lunge, jeder Lungen-Flügel theilet sich wieder in eine Menge kleiner Lappen oder Läppchen.*

LOCAL, ALE, adj. *Örtlich, einem besondern Orte gemäß, Beziehung auf einen besondern Ort habend, einen Ort betreffend, dazu gehörig. Man pflegt zu Vermeidung der Zweideutigkeit in verschiedenen Fällen auch im Deutschen Local zu sagen.* Une coutume locale; *eine örtliche Gewohnheit, eine Gewohnheit die nur an einen gewissen Orte gebräuchlich ist.* Un mouvement local; *eine örtliche Bewegung.* Une memoire locale; *ein örtliches Gedächtniß, die Erinnerung des Ortes, wo es zu finden ist, oder geschrieben stehet.* Les usages locaux; *die Local-Gebräuche.*

Man sagt auch substantive, Le local, *der Ort, die Stelle, deren Lage und Beschaffenheit.* Nous allâmes visiter le local; *wir gingen hin die Lage und Beschaffenheit des Ortes zu untersuchen.*

In der Mathematik heißt Un problème local; *eine unbestimte Aufgabe.* (*Siehe* Lieu)

✝ LOCALEMENT, adv. *Dem Orte nach.*

LOCATAIRE, s. de t. g. *Der Miethmann, die Miethfrau, eine Person, welche in einem Hause zur Miethe wohnet.* Il n'a qu'un locataire, il a plusieurs locataires dans la maison; *er hat nur einen Miethmann, er hat verschiedene Miethleute in seinem Hause. An einigen Orten sagt man der Hausmann, die Hausleute. Derjenige Miethmann, welcher ein ganzes Haus miethet, und wieder an andere davon abgibt, wird* Le principal locataire, *der Haupt-Miethmann genant.*

LOCATI, s. m. *Das Miethpferd.* (*gemein*)

LOCATIF, IVE, adj. *Den Miethmann betreffend oder angehend. Dieses Beiwort komt nur in folgender Rédens-Art vor:* Les réparations locatives; *die den Miethmann angehende Ausbesserungen, diejenigen Ausbesserungen in einem Hause, welche der Miethmann zu besorgen und auf eigene Kosten zu machen hat.*

LOCATION, s. f. *Das Vermiethen, die Vermiethung eines Hauses;* it. *das Verpachten, die Verpachtung eines Gutes.*

LOCH, s. m. *So heißt auf den Schiffen ein wie ein Schifsboden gestaltetes und mit Blei beschwertes Holz, welches man an einem dünnen Seile in das Wasser läßt, um die Geschwindigkeit der Fahrt, und den Weg, den ein Schiff in einer gegebenen Zeit zurück legt, abzumessen. Das Seil, woran dieses Holz befestiget wird, heißt* Ligne de loch. *Man nennt* Table de loch, *ein in vier oder fünf Columnen abgetheiltes Brét, darauf der Weg, Wind, die Zeit &c. täglich angemerket wird.*

LOCHE, s. f. *Die Schmerle, ein kleiner Fisch, der in Bächen und kleinen Flüssen gefangen wird.*

LOCHER, v. n. *Lös seyn, nicht fest seyn und sich hin und her bewegen lassen, wackeln und klappern. Wird nur von den Hufeisen der Pferde gesagt.* Regardez aux pieds de ce cheval, j'entends un fer qui loche; *sehen Sie ihren Pferden nach den Füßen, ich höre ein Eisen klappern, ich höre, daß ein Eisen lös ist.*

Sprichw. und fig. sagt man von einer kränklichen Person, Elle a toujours quelque fer qui loche; *es fehlt ihr immer etwas, sie ist nie ganz gesund. Auch von einem Geschäfte, mit welchem es nicht recht fort will, sagt man,* Il y a quelque fer qui loche; *die Sache stößt sich an etwas, oder wie man im gem. Leb. sagt, es hapert mit der Sache, die Sache hapert.*

LOCHIES, s. f. pl. *Die Kindbetter-Reinigung. Siehe* Vidanges.

LOCMAN, s. m. *Der Lotsmann, ein vermuthlich aus dem Deutschen entlehntes und verstümmeltes Wort. Siehe* Lamaneur.

LOCUTION, s. f. *Der Ausdruck, die Rédens-Art oder Réde-Art, die Art sich durch Worte auszudrucken oder zu reden.* Une locution impropre; *ein uneigentlicher Ausdruck, eine uneigentliche Rédens-Art.* Une locution basse; *ein niedriger Ausdruck, eine pöbelhafte Art zu reden.*

LODIER, s. m. *Eine mit Wolle gefütterte durchnähte oder gesteppte Bettdecke.*

LODS, s. m. pl. *Dieses Wort wird nie anders als in Verbindung mit dem Worte* Ventes *gebraucht, und man nennet* Les lods & ventes; *diejenige Gebühr, Lehengebühr oder Abgabe, die an den Grundzinsherren von einem Gute, so verkauft wird, entrichtet werden muß.*

LOF, s. m. *Das Lof. So heißt in der Sprache die eine ganze gegen den Wind zu gekehrte Hälfte eines Schiffes, wenn man es sich nach der Länge getheilt vorstellet. Daher die Rédens-Arten,* Aller au lof, être au lof; *bei dem Winde segeln, Winde halten.* Faire lof pour lof; *die Segel umschlagen oder auch das Schiff wenden, sich mit der einen Seite des Schiffes bei dem Winde legen.* Bouter le lof; *mit Preßwind segeln.* Tenir le lof; *sich oberhalb Windes halten, den Wind zur Seite fassen.*

LOGARITHME, s. m. *Der Logarithmus. So heißt in der Mathematik eine Zahl aus einer arithmetischen Progression, die sich von 0 an-*

Digitized by Google

fängt, und deren Glieder sich auf eine geometrische Progreſſion beziehen, wovon das erſte Glied 1 iſt.

LOGARITHMIQUE, adj. de t. g. *Logarithmiſch, zu den Logarithmen gehörig.*

Man ſagt auch ſubſtantive, La logarithmique, *die logarithmiſche Rechenkunſt.*

LOGE, ſ. f. *So heißt im allgemeinſten Verſtande, ein kleiner abgeſonderter, mit Brettern verſchlagener Raum, der nach Verſchiedenheit ſeiner Beſtimmung im Deutſchen auch verſchiedene Benennungen erhält. Nur in dem Falle wo* Loge *einen beſondern verſchloſſenen Raum oder Sitz für mehrere Perſonen in einem Komödienhauſe, oder wenn es den Verſammlungs-Ort der Freimaurer bezeichnet, hat man im Deutſchen das Wort Loge beibehalten.* Les loges de la Comédie; *die Logen in der Komödie. Die verſchiedenen Reihen der Logen über einander werden durch* Premières, ſecondes, troiſièmes Loges, *die erſten oder unterſten, die zweiten oder mittelſten, die dritten oder oberſten Logen von einander unterſchieden.*

Auſſerdem wird das Wort Loge *im Deutſchen auf folgende Art gegeben.* Cet Etmite s'eſt fait une petite loge; *dieſer Einſiedler hat ſich eine kleine Hütte gebauet.* La loge d'un Portier, d'un Suiſſe; *das Häuschen, der hölzerne Verſchlag, oder das kleine Kämmerchen inwendig neben der Hauptthür eines gröſſen Hauſes, wo ſich der Thürhüter oder Schweizer aufhält.* Les loges de la foire; *die Meßbuden, die bretternen Krämläden der Handelsleute welche die Meſſen oder Jahrmärkte beſuchen.* Les loges des merciers; *die Krämbuden, Krämerbuden. In den Thierhäuſern werden die Verſchläge und Abtheilungen, in welchen die wilden Thiere jedes beſonders eingeſperret ſind,* Loges, *Behältniſſe genannt.* La loge du lion, la loge du Tigre; *das Behältniß des Löwen, das Behältniß des Tigers. Auch in den Narrenhäuſern heiſſen die einzelnen Behältniſſe für Raſende,* les loges. La loge d'un chien; *das Hundehäuschen, das brèterne Häuschen worin der Höfhund liegt. An den Orgeln heißt* Loge, *die Blasbalg-Kammer, der Verſchlag, wo die Blesebälge angebracht ſind und getreten werden.*

Auf den franzöſiſchen Schiffen werden die Kammern der niedrigen Offiziers, des Schiffsprädigers, Ober-Kanoniers &c. Loges, *genannt.*

LOGEABLE, adj. de t. g. *Bewohnbar oder eigentlich, wohnbar, bequem bewohnt zu werden.* Il y a de belles maiſons qui ne ſont guère logeables; *es giebt ſchöne Häuſer die nicht ſehr wohnbar ſind, oder wie man im Deutſchen gewöhnlicher ſagt, die nicht viel Bequemlichkeiten haben.*

LOGEMENT, ſ. m. *Die Wohnung, derjenige Theil eines Gebäudes, in welchem man wohnet oder wohnen kan.* Où eſt ſon logement? Où a-t-il ſon logement? *wo iſt ſeine Wohnung? wo hat er ſeine Wohnung?* Il a ſon logement au troiſième étage; *er hat ſeine Wohnung im dritten Stocke.* Prendre ſon logement par bas; *ſeine Wohnung unten nehmen.* Il y a beaucoup de logement dans cette maiſon; *es ſind viel Wohnungen in dieſem Hauſe, es können viel Leute in dieſem Hauſe wohnen, dieſes Haus hat viel Gelaß.*

Man ſagt, Faire les logemens de la Cour; *die Quartiere für den Hof machen oder beſtellen, die Wohnungen für den König und ſein Gefolge, wenn er eine Reiſe macht, beſtellen.* Faire les logemens, *heißt aber auch, die Liſte, aller der Perſonen die den Hof und deſſen Gefolge ausmachen und für welche der Reiſe-Marſchall Quartiere beſorgen muß, verfertigen.* Envoyer aux logemens; *die für die Herſchaften beſtimmte Quartiere beſehen laſſen, ob ſie bequem und anſtändig ſind.*

Bei den Soldaten heißt Logement, *die Einquartierung, die auf den Märſchen bei den Bürgern oder Bauern einquartierte Soldaten.* Exemption de logement des gens de guerre; *Befreiung von Einquartierung der Truppen.* Cette ville eſt fort ſujette au logement de gens de guerre; *dieſe Stadt wird ſehr oft mit Einquartierungen heimgeſucht.*

Im Kriegsweſen heißt Logement, *diejenige vortheilhafte Stellung des Feindes, da er vor dem Feuer der Belagerten bedekt iſt, und nicht leicht wieder zurück geſchlagen werden kan. Man nennet* Logement *d'une attaque, diejenige Arbeit, welche man während der Führung der Approchen eines Platzes an den gefährlichſten Poſten macht.* Les aſſiégeans ont fait un logement ſur la contreſcarpe; *die Belagerer haben ſich auf der Contreſcarpe (ſiehe dieſes Wort) feſtgeſezt oder verſchanzet.*

LOGER, v. n. *Wohnen, ſeine Wohnung in einem Hauſe haben.* La maiſon où il loge; *das Haus, wo er wohnet, worin er wohnet.* Ils logent enſemble; *ſie wohnen beiſammen. Wenn von Reiſenden die Rede iſt, die ſich nur auf eine kurze Zeit in einem Wirtshauſe oder bei einem Bekanten aufhalten, überſezt man* Loger *nicht durch wohnen, weil dieſes Wort einen beſtändigen oder wenigſtens einen längern Aufenthalt an einem Orte bezeichnet.* Où irez-vous loger? *wo werden Sie einkehren? wo werden Sie ihr Quartier nehmen?* Les hôtelleries étoient ſi pleines, qu'il ne put trouver où loger; *die Wirtshäuſer waren ſo voll, daß er kein Quartier finden, daß er nirgend unterkommen konte. Sprichw.* Loger à la belle étoile, *ſiehe* Etoile.

LOGER, v. a. *Behauſen, in ſein Haus aufnehmen, eine Wohnung, ein Quartier in ſeinem Hauſe*

Hauſe gèben ; beherbergen. Le Curé les logea; *der Pfarrer behauſete ſie, nahm ſie in ſein Haus auf, beherbergte ſie.* Où logerez-vous tout ce monde-là ? *wo wollen Sie alle dieſe Leute hin quartieren ? wo wollen Sie in Ihrem Hauſe Platz für alle dieſe Leute finden ?* Il y a de quoi loger toute la Cour; *es iſt Platz für den ganzen Hof da.* On l'a mal logé ; *man hat ihm ein ſchlechtes Quartier, eine ſchlechte Wohnung, ein ſchlechtes Zimmer gegeben.*

Se loger, v. récipr. *heißt ſo viel als,* Sie bâtir une maiſon ; *ſich eine Wohnung, ein Haus bauen.* Il s'eſt logé magnifiquement à la campagne; *er hat ſich eine prächtige Wohnung auf dem Lande gebauet.*

Se loger, *heißt auch ſo viel als* Accommoder, ajuſter, embellir les appartemens du logis qu'on occupe; *ſich einrichten, ſeine Zimmer, ſein ganzes Haus mit ſchönem Hausgeräthe und mit allen Bequemlichkeiten verſehen.* Il a employé une partie de cette ſucceſſion à ſe bien loger; *er hat einen Theil dieſer Erbſchaft dazu angewendet, ſich gut einzurichten.*

Man ſagt im gem. Leb. von einem Menſchen, der aus Mangel der Einſicht und aus Eigenſinn auf etwas beharret, Il en eſt logé là ; *dabei bleibt er nun einmal, davon bringt man ihn nicht ab.*

Se loger ſur la contreſcarpe; *ſich auf der Contreſcarpe feſtſetzen, verſchanzen. S.* Logement.

Logé, ée, partic. & adj. *Wohnhaft;* it. *behauſet, beherbergt &c. Siehe* Loger.

LOGETTE, ſ. f. *Das Hüttchen, eine kleine Hütte, ein kleines Behältniß &c. in allen Bedeutungen des Wortes* Loge, *wovon* Logette *das Diminutivum iſt.*

LOGICIEN, ſ. m. *Der Vernunftlehrer, der Lehrer der Logik;* it. *einer der die Wiſſenſchaft von dem richtigen Gebrauche der Vernunft wohl inne hat, und ſelbſt ausübet, in welcher letztern Bedeutung man auch im Deutſchen der Logicus zu ſagen pflegt;* it. *ein Schüler, der die Logik ſtudiert. Man flegt von einem Manne, der ungereimte Sachen behauptet und ohne Grund von allem ſpricht, zu ſagen,* Il n'eſt pas Logicien ; *er iſt kein Logicus.*

LOGIE, ſ. f. *Ein aus dem Griechiſchen entlehntes Wort, welches ſo viel heißt als die Lehre, die Abhandlung über eine Sache, und wird in den Zuſammenſetzungen* Theologie, Chronologie &c. *vorkomt.*

LOGIQUE, ſ. f. *Die Vernunftlehre, diejenige Wiſſenſchaft, welche den richtigen Gebrauch des Verſtandes in Erkenntniß einer Wahrheit lehret; die Logik. In den katholiſchen Schulen heißt* Être en Logique, aller en Logique ; *in der Logik ſeyn, in die Logik gehen, ſo viel als, in derjenigen Claſſe ſitzen, worin die Logik gelehret wird. Wenn ein gelehrtes Werk nicht methodiſch und nach richtigen Grundſätzen abgehandelt iſt, pflegt man zu ſagen,* Il n'y a point de logique dans cet ouvrage; *es iſt keine Logik in dieſem Werke.*

LOGIS, ſ. m. *Die Wohnung, die Behauſung, das Haus, welches man bewohnet, das Quartier. (Für den Ausländer iſt zu bemerken, daß im Deutſchen die Wörter, Wohnung, Behauſung, Haus, Quartier, ob ſie gleich in dieſem Falle einerlei Bedeutung haben, doch nach unſerm Sprachgebrauche nicht allemal ohne Unterſchied eins für das andere gebraucht werden können.)* Un beau logis, un logis commode; *eine ſchöne, eine bequeme Wohnung, ein ſchönes, ein bequemes Haus oder Quartier. (Man ſagt nicht leicht, eine ſchöne, bequeme Behauſung.)* Dans ſon logis ; *in ſeiner Wohnung, in ſeiner Behauſung, in ſeinem Hauſe oder Quartiere.* Demeurer au logis ; *zu Hauſe bleiben.* Garder le logis ; *das Haus hüten.* Ne bouger du logis ; *nicht aus dem Hauſe kommen. (In dieſen drei Redens-Arten iſt das Wort Haus faſt allein gebräuchlich.)* Changer de logis; *ſeine Wohnung, ſein Quartier verändern. (Man ſagt nicht ſein Haus oder ſeine Behauſung verändern.)* Être dans un logis d'ami, dans un logis d'emprunt; *bei einem Freunde wohnen, in einem Miethhauſe wohnen.* On m'attend au logis; *man erwartet mich zu Hauſe.*

Zuweilen heißt Logis *ſo viel als* Hôtellerie, *das Gaſthaus, Wirtshaus.* Le lion d'or eſt un bon logis ; *der goldene Löwe iſt ein gutes Wirtshaus. In dieſer Bedeutung kan* Logis *auch durch* Quartier *gegeben werden.* Aux enſeignes des hôtelleries on met quelquefois, Bon logis à pied & à cheval ; *auf die Schilder der Wirtshäuſer ſetzt man zuweilen, Gut Quartier für Fußgänger und Reiter.*

Corps de logis, *ſiehe* Corps.

Marechal de logis, *ſiehe* Maréchal.

Im gem. Leb. ſagt man von einem Menſchen, der blödſinnig geworden, oder in deſſen Kopfe es nicht mehr recht richtig iſt, Il n'y a plus perſonne au logis ; *es iſt niemand mehr bei ihm zu Hauſe.*

LOGISTES, ſ. m. pl. *Mit dieſem Worte bezeichnet man gewiſſe obrigkeitliche Perſonen, die ehemals in Athen das Rechnungsweſen beſorgten; die Rechnungs-Führer, Rentmeiſter.*

LOGISTIQUE, ſ. f. *Die Rechenkunſt. Dieſes Wort kont nur in folgender Redens-Art vor:* La logiſtique ſpécieuſe ; *die Buchſtaben-Rechnung.*

LOGOGRIPHE, ſ. m. *Das Räthſel-Wort da ein jeder Theil, eine jede Sylbe des Wortes in einem beſondern Verſtande genommen wird; ein Räthſel, das auf einen Doppelſinn der Wörter beruhet.*

LOGOMACHIE, ſ. m. *Der Wortſtreit, ein Streit um bloße Worte, ohne dabei auf ihren wahren Sinn zu ſehen.*

Digitized by Google

LOI, ſ. f. *Das Geſetz, die göttliche oder menſchliche Vorſchrift unſers freien Verhaltens, und der ganze Inbegriff dieſer Vorſchrift.* La loi divine; *das göttliche Geſetz.* La loi naturelle *oder* de nature; *das natürliche Geſetz, das Geſetz der Natur, das Naturgeſetz.* La loi civile; *das bürgerliche Geſetz.* Les lois romaines; *die römiſchen Geſetze.* Se ſoumettre aux lois de ſon pays; *ſich den Geſetzen ſeines Landes unterwerfen.* Les lois de la guerre; *die Kriegs-Geſetze.* Les livres de la loi; *die Geſetzbücher.* C'eſt en cela que conſiſtent la loi & les Prophètes; *darin beſtehet das Geſetz und die Propheten.*

In allgemeiner Bedeutung heißt Loi, *das Geſetz, eine jede Regel, ein jeder Satz, nach welchen etwas eingerichtet wird, oder nach welchen verſchiedene Dinge mit einander verbunden werden.* Les lois de la bienſéance; *die Geſetze der Wohlanſtändigkeit.* Les lois du mouvement; *die Geſetze der Bewegung, die Bewegungs-Geſetze, nach welchen die Bewegungen aller Körper erfolgen.*

Man pflegt die Rechtsgelehrten Gens de loi *zu nennen.*

Loi, *Geſetz, heißt auch ſo viel als* Puiſſance, autorité, *Macht, Gewalt. In dieſer Bedeutung ſagt man,* Alexandre rangea toute l'Aſie ſous ſes lois; *Alexander zwang ganz Aſien unter ſeine Geſetze, brachte ganz Aſien unter ſeine Böthmäßigkeit.* La loi du plus fort; *das Geſetz oder Recht des Stärkeren, die Gewalt, die ein Stärkerer über einen Schwächern blos deshalb ausübet, weil er die Macht in Händen hat.*

Man ſagt, Faire la loi, *Geſetze geben oder vorſchreiben, befehlen.* C'eſt à lui à faire la loi aux autres; *ihm komt es zu andern Geſetze vorzuſchreiben.* Il prétend nous faire la loi; *er glaubt uns Geſetze vorſchreiben zu dürfen; er maßt ſich das Recht an, uns zu befehlen.* Recevoir la loi de quelqu'un; *Befehle von jemanden annehmen, ſich ſeine Befehle gefallen laſſen.* Subir la loi; *ſich unterwerfen, dem Stärkern weichen.*

Sprichw. Néceſſité n'a point de loi; *Noth hat kein Geboth, Noth bricht Eiſen.* Ce que je vous dis, c'eſt la loi & les Prophètes; *was ich Ihnen da ſage, iſt die lautere Wahrheit.* N'avoir ni foi ni loi; *weder Religion noch Geſetze achten.*

In den Münzen heißt Loi, *das Korn, die innere Güte des Metalles, aus welchem Münzen gepräget werden.*

LOIN, adv. *Weit. Ein Nebenwort, den Abſtand der Entfernung überhaupt ohne die Größe derſelben zu bezeichnen. (Wird ſowohl von dem Raume als von der Zeit geſagt)* Aller loin; *weit gehen.* Il n'eſt pas loin; *er iſt nicht weit.* Vous remettez à me payer dans deux ans, c'eſt me remettre bien loin; *Sie ſetzen meine Zahlung auf zwei Jahre zurück, das heißt mich weit zurück ſetzen.* Le temps n'eſt plus loin, où... *die Zeit iſt nicht mehr weit, wo...*

De loin, *von weiten, von ferne.* Il m'aperçut de loin; *er ward mich von weiten gewahr; er erblickte mich von ferne.* Se ſouvenir de loin; *lange denken, ſich längſt vergangener Dinge erinnern, ein langes Gedächtniß haben.* Il parle des jeux de ſon enfance, il ſe ſouvient de loin; *er ſpricht von den Spielen ſeiner Kindheit, er denkt lange oder wie man an einigen Orten ſagt, es denkt ihm lange.*

Au loin, *weit weg, in die Weite, in die Ferne oder in der Ferne, weit oder fern von dem Orte, wo man ſich befindet.* Ils réſolurent d'aller voyager au loin; *ſie entſchloſſen ſich, weit weg zu reiſen, eine weite Reiſe zu machen.* Il s'en eſt allé au loin, au haut & au loin; *er iſt weit, ſehr weit weggereiſet.*

Loin à loin, de loin à loin; *weit von einander, in beträchtlicher Entfernung, und wenn von der Zeit die Rede iſt, ſelten, dann und wann aber ſparſam.* Planter des arbres loin à loin; *Bäume weit von einander, in einer ziemlichen Entfernung von einander pflanzen, weitläuftig aus einander ſetzen.* Les maiſons y ſont ſemées loin à loin; *die Häuſer ſind dort dünn geſäet, liegen ziemlich weit aus einander.* Il ne me vient plus voir que de loin à loin; *er komt mir noch ſelten, oder dann und wann zu mir.*

Loin, bien loin, *anſtatt, weit entfernt.* Loin de nous obliger il cherchoit à nous nuire; *anſtatt uns Gefälligkeiten zu erweiſen, ſuchte er uns zu ſchaden.* Bien loin qu'elle le haïſſe, elle eſt prête à l'épouſer; *weit entfernt ihn zu haſſen, iſt ſie im Begriffe ihn zu heirathen.*

Sprichw. und fig. ſagt man, A beau mentir qui vient de loin; *von weiten hër iſt gut lügen.* On voit venir cet homme de loin; *man ſieht dieſen Menſchen von weiten kommen, man merkt oder erräth ſeine Abſichten ſchon von weiten.* Rejeter, renvoyer une choſe bien loin; *eine Sache weit weg werfen, nichts davon wiſſen oder damit zu thun haben wollen.* Aller loin; *weit gehen, große Fortſchritte in einer Wiſſenſchaft machen oder es ſonſt in einer Sache weit bringen.* Il va plus loin que les autres; *er geht weiter als die andern, er forſcht weiter nach, macht mehr Entdeckungen &c.* Il eſt homme d'eſprit, & il a des amis à la Cour, il ira loin, il peut aller loin; *er iſt ein Mann von Verſtand, und er hat Freunde bei Hofe, er wird es weit bringen, er kan es weit bringen.* Aller loin; *weit gehen, heißt auch ſich tief, ſich weiter einlaſſen, als man billig ſolte.* Demeurez-en-là, n'allez pas plus loin; *laſſen Sie es dabei bewenden oder damit gut ſeyn, gehen Sie*

Digitized by Google

Sie nicht weiter, laſſen Sie ſich nicht tiefer ein. Von einem Menſchen, der eine Lebens-Art führet, die entweder ſeiner Geſundheit oder ſeinen Glücks-Umſtänden nachtheilig iſt, ſagt man: Il n'ira pas loin, s'il continue; *wenn er ſo fortfährt, ſo wird er nicht weit gehen, ſo wird er bald fertig ſeyn.* Cette affaire va plus loin qu'on ne penſe; *dieſe Sache geht weiter als man meynet, hat größere Folgen, als man wohl denkt.* Cette affaire nous mènera loin; *dieſe Sache wird uns weit führen, wird länger dauern und uns in mehr Schwierigkeiten verwickeln, als uns lieb ſeyn wird.* Revenir de loin; *von einer ſchweren Krankheit wieder aufſtehen oder ſich auch von einem größen Unfalle erholen.* La jeuneſſe revient de loin; *junge Leute können viel ausſtehen, überſtehen oft große Krankheiten.* Pas à pas on va bien loin; *Schritt vor Schritt kömt man ſehr weit; nach und nach bringt man es bei anhaltendem Fleiße ſehr weit.*

Parens de loin; *weitläuftige Verwandte.* Ils ſont parens, mais c'eſt de loin; *ſie ſind verwandt, aber nur weitläuftig.*

LOIN, *wird auch als ein Vorwort gebraucht und zwar in der nämlichen Bedeutung welche es als Nebenwort hat.* Loin du lieu où vous êtes; *weit von dem Orte, wo Sie ſind.* Loin de la ville; *weit von der Stadt.* Loin d'ici; *weit von hier.* Nous ſommes encore loin de Pâques; *wir ſind noch weit von Oſtern, wir haben noch lange hin bis Oſtern. Man ſagt* Loin d'ici, prophanes! *weg von hier, fern von hier, entfernt euch, ihr Ungeweihten!* Loin de nous des penſées ſi funeſtes; *fern von uns dergleichen traurige Gedanken.*

Sprichw. und fig. ſagt man: Qui eſt loin des yeux, eſt loin du cœur; *aus den Augen aus dem Sinne.* Près de l'Egliſe & loin de Dieu; *nahe an der Kirche, fern von Gott; diejenigen welche Amts halber oft in die Kirche gehen müſſen, ſind deshalb nicht die Frömſten.* Être loin de ſon compte; *noch weit von ſeiner Abſicht, von ſeiner Hofnung entfernt ſeyn. Wenn zwei Leute bei einem Handel oder ähnlichen Geſchäfte nicht eins werden oder zum Schluß kommen können, ſagt man,* Ils ſont encore tous deux loin de compte, bien loin de compte; *ſie ſind noch weit von einander.* Parler au plus loin de ſa penſée; *weit anders ſprechen, als man denkt, gerade das Gegentheil von dem ſagen was man denkt. Im gem. Leb. ſagt man von einem kurzſichtigen Menſchen, der nur wenig Folgen einer Sache, oder nur wenig Gegenſtände zugleich überſehen kan,* Il ne voit pas plus loin que le bout de ſon nez; *er ſieht nicht weiter als bis zur Spitze ſeiner Naſe, er ſieht nicht weiter, als ſeine Naſe geht.*

LOINTAIN, AINE, adj. *Fern, entfernt, entlegen, weit von dem Orte, wo man ſich befindet oder von welchem die Rede iſt.* Un pays lointain; *ein fernes Land, ein entlegenes Land.* Des régions lointaines; *entfernte Gegenden.*

LOINTAIN, ſ. m. *Die Ferne, die Entfernung. Man braucht dieſes Wort vorzüglich in der Malerei, und verſteht darunter die entfernten Gegenſtände im Hintergrunde* Cette figure fait bien dans ce lontain; *dieſe Figur macht in der Ferne oder Entfernung eine gute Wirkung.* Ce lointain eſt fort beau; *dieſe Ferne iſt ſehr ſchön.*

LOIR, ſ. m. *Das Murmelthier, ein zu dem Geſchlechte der Ratzen gehöriges vierfüßiges Thier, welches auf den tyroliſchen, ſchweizeriſchen und italieniſchen Alpen wohnet, und auch die Bergratze, Bergmaus oder Alpenmaus genant wird. Es ſchläft faſt acht Monate des Jahres; daher die Redens-Art,* Il dort comme un loir; *er ſchläft wie eine Ratze.*

LOISIBLE, adj. de t. g. *Erlaubt, zuläſſig.* Qu'il ſoit loiſible ou non, il ne s'en ſoucie pas; *es mag erlaubt oder nicht erlaubt ſeyn, darum bekümmert er ſich nicht.* C'eſt une choſe loiſible; *das iſt eine erlaubte, eine zuläſſige Sache. (Dieſes Wort fängt an zu veralten.)*

LOISIR, ſ. m. *Die Muße, die von ordentlichen Beſchäftigungen, von Berufs-Geſchäften übrige oder freie Zeit.* Jouir d'un doux loiſir; *einer angenehmen Muße genießen.* Il emploie bien les heures de ſon loiſir; *er wendet die Stunden ſeiner Muße, oder wie man gewöhnlicher ſagt, er wendet ſeine müßigen Stunden wohl an.* A loiſir; *mit Muße, nach Bequemlichkeit.* Vous ferez cela à votre loiſir; *Sie können das nach Ihrer Bequemlichkeit machen. Man ſagt von einem Menſchen, der ſich mit Kleinigkeiten oder Dingen aufhält, die ihn gar nichts angehen.* Il faut qu'il ait bien du loiſir de reſte; *er muß viel müßige Zeit, er muß wenig zu thun haben.*

Zuweilen heißt Loiſir, *die Zeit, welche man braucht, um etwas mit Gemächlichkeit zu thun.* Si vous voulez que je faſſe cela, donnez-m'en le loiſir; *wenn Sie wollen, daß ich dieſes machen ſoll, ſo geben Sie mir auch die Zeit dazu.* Je n'ai pas eu aſſez de loiſir pour y penſer; *ich habe nicht Zeit genug gehabt, daran zu denken.* Vous ne me donnez pas le loiſir de répondre; *Sie laſſen mir nicht Zeit zu antworten. Man ſagt von einem Menſchen, der etwas thut, deſſen Folgen für ihn verdrießlich ſeyn können,* Il aura tout le loiſir de s'en repentir, il s'en repentira à loiſir; *er wird Zeit genug haben, es zu bereuen, es wird ihn ſchon mit der Zeit gereuen.*

Der Pluräl von dieſem Worte iſt nur in der Poeſie gebräuchlich. D'heureux loiſirs! *glückliche Ruheſtunden!*

LOK, ſ. m. *So heißt in den Apotheken eine gewiſſe Latwerge, die beſonders bei Bruſtbeſchwerungen gegeben wird.*

Digitized by Google

LOMBAIRE, adj. de t. g. *Zu den Lenden gehörig.* Les artères ou veines lombaires; *die Lenden-Gefäße.*

LOMBARD, ſ. m. *Das Lombard, ein Haus oder eine öffentliche Anſtalt, wo man Geld auf Pfänder ausleihet; ein Leihaus. Der Name komt von den Lombarden her, die dergleichen Anſtalten zuerſt eingeführet.*

LOMBES, ſ. m. pl. *Die Lenden, der aus den fünf untern Wirbelbeinen beſtehende Theil des Rückgrates, unter dem Rücken.*

* LOMBOYER, v. a. Lomboyer le ſel, *heißt in einigen Salzwerken ſo viel als* Faire épaiſſir le ſel, *das Salz durch die Verdünſtung dicker oder ſtärker werden laſſen.*

* LOMBRICAL, ALE, adj. *(Anat.) Wurmförmig.* Les muſcles lombricaux; *die Wurm-Muskeln der Hand.*

LONCHITIS *oder* LONKITE, ſ. f. *Das Engelſüß, eine Art Farnkraut, mit langen, ſchmalen, lanzenförmigen Blättern, daher man dieſes Kraut im Franzöſiſchen auch wohl* Lancelée *zu nennen pflegt.*

LONDRIN, ſ. m. *Benennung einer Gattung wollenen nach Art der engliſchen Tücher bereiteten Tuches.*

LONG, LONGUE, adj. *Lang, eine Ausdehnung in die Länge habend, im Gegenſatze von* Large, *breit.* Un bâtiment long & étroit; *ein langes und ſchmales Gebäude.* Cette table eſt trop longue pour ſa largeur; *dieſer Tiſch iſt zu lang für ſeine Breite.* Ce jardin eſt plus long que large; *dieſer Garten iſt länger als breit; iſt nicht ſo breit als lang.*

Unter habit long *verſteht man den langen Leibrock und den Mantel der Geiſtlichen. Wenn ein Geiſtlicher in dieſer Kleidung erſcheinet, ſagt man,* Il eſt en habit long.

Voyages de long cours, *lange Reiſen, nennet man hauptſächlich die Reiſen nach Oſt- und Weſt-Indien und nach andern weit entfernten Weltgegenden.*

Lunettes de longue vue, *Fernglöſer, die weit tragen, mit welchen man ſehr weit in die Ferne ſehen kan.*

Sprichw. und fig. ſagt man, Avoir les dents bien longues; *ſehr lange Zähne haben, lange nichts gegeſſen haben, gröſſten Hunger haben.* J'ai les dents bien longues; *die Zähne ſind mir ſehr lang, ich habe ſchrecklichen Hunger.* Les Rois ont les bras longs, les mains longues: *die Könige haben lange Arme, lange Hände, ihre Gewalt erſtrekt ſich weit, man kan ihrem Zorne nicht ſo leicht entgehen.*

Tirer de longue; *das Weite ſuchen, ſich davon machen, ſo weit laufen als man kan; it. eine Sache in das Weite ſpielen, ſie ungebührlich verlängern, in die Länge ſpielen. In dieſer letztern Bedeutung ſagt man zuweilen auch,* Tirer de long.

LONG, *lang, wird auch von der Zeitdauer geſagt.* En été les jours ſont longs; *im Sommer ſind die Tage lang.* Cela ne ſera pas de longue durée; *dieſes wird von keiner langen Dauer ſeyn.* Une longue & heureuſe vie; *ein langes und glückliches Leben.* Un bail à longues années; *ein Pacht auf lange Jahre. Im gem. Leb. ſagt man von einem Menſchen, der dem Anſehen nach nicht lange mehr leben kan,* Cet homme ne la fera pas longue; *dieſer Menſch wird es nicht lange mehr machen.*

LONG, *heißt auch langſam.* Dépêchez, que vous êtes long! *macht fort, wie ſeyd ihr ſo langſam!* Cet ouvrier eſt bien long, il eſt long à tout ce qu'il fait; *dieſer Arbeiter iſt ſehr langſam, er iſt langſam in allen ſeinen Verrichtungen.* Les arbres ſont longs à venir, à croître; *die Bäume kommen langſam, wachſen langſam.*

Im gem. Leb. pflegt man eine Sache, deren man auf der Stelle benöthigt wäre, worauf man aber nochlange warten muß, Du pain bien long *zu nennen.* Vous aurez du bien quand votre oncle ſera mort; c'eſt du pain bien long; *Sie werden Vermögen bekommen wenn Ihr Oheim einmal todt ſeyn wird; das iſt Brod, worauf Sie lange warten müſſen. Und von einem liſtigen, verſchmizten Menſchen, der nicht leicht zu betriegen iſt, ſagt man im gem. Leb.* Il en ſait long, bien long; *er iſt ein ſchlauer Fuchs.*

LONG *und* LONGUE *wird auch ſubſtantive gebraucht, erſteres die Länge, d. i. die körperliche Ausdehnung eines Dinges, lezteres aber eine lange Sylbe zu bezeichnen.* Ce jardin a cent aunes de long; *dieſer Garten hält hundert Ellen in die Länge.* Il eſt couché, il eſt étendu tout de ſon long; *er liegt nach aller Länge, ſo lang er iſt, er liegt geſtrekt da, (im gem. Leb.) der Länge lang ausgeſtrekt.* En long & en large; *nach der Länge und nach der Breite, in die Länge und in die Breite. Man ſagt* Prendre le plus long; *den längſten oder weiteſten Weg nehmen; it. fig. die entfernteſten Mittel wählen, zu ſeinem Zweck zu gelangen.*

Sprichw. und fig. ſagt man von einem Menſchen, dem auf was Art es auch ſey, ſehr übel mitgeſpielet worden, Il en a eu, on lui en a donné tout du long, il en a eu du long & du large; *er hat ſein Theil bekommen, er iſt tüchtig abgeführt, rechtſchaffen hergenommen worden &c.*

Une longue, *eine lange Sylbe.* Le dactyle eſt compoſé d'une longue & de deux brèves; *der Dactylus beſteht aus einer langen und zwei kurzen Sylben. (Man ſehe auch das Wort* Bref, Pag. 097. *ſprichw. und fig.)*

LE LONG, DU LONG, AU LONG, *längſt oder wie andere ſchreiben, längs; ein Nebenwort des Ortes, und der Zeit, welches die Geſtalt eines Vor-*

Vorwortes hat, und im leztern Falle durch Während übersezt wird. Le long de la rivière, au long du bois; *längst dem Flusse, längst dem Gebüsche.* Allez tout du long de la prairie; *gehet immer längst der Wiese hin.* Il a jeûné tout le long du Carême; *er hat während der ganzen Fastenzeit hindurch gefastet.* Il a prié Dieu tout le long de la Messe; *er hat während der ganzen Messe gebetet.* Tout du long de l'année; *das ganze Jahr hindurch.*

Au long, *heißt auch so viel als* Amplement, *weitläuftig, umständlich.* Il a traité, il a expliqué cela bien au long; *er hat dieses sehr weitläuftig abgehandelt oder erkläret.* Je vous écrirai plus au long; *ich werde Ihnen weitläuftiger, umständlicher schreiben.*

À la longue, adv. *In die Länge, mit der Zeit, endlich.* Il marche bien les premiers jours, mais à la longue il se lasse; *die ersten Tage marschiert er gut, aber in die Länge wird er müde.* À la longue tout s'use; *in die Länge, mit der Zeit nuzt sich alles ab.* À la longue on en viendra à bout; *endlich, mit der Zeit, wenn es lange genug gedauert hat, wird man damit zu Stande kommen.*

De longue main, adv. *heißt so viel als* Depuis long temps, *von langer Zeit her, oder schlechthin, Lange.* Je le connois de longue-main; *ich kenne ihn von langer Zeit her; ich kenne ihn schon lange.* Il est mon ami de longue-main; *er ist von langer Zeit her, seit langer Zeit mein Freund.*

Longanimité, s. f. *Die Langmuth, Langmüthigkeit, die Geneigtheit eine verdiente Strafe so lange als möglich zu verschieben und solche zu mildern.* C'est abuser de la longanimité de Dieu, que de persister dans le péché; *in der Sünde beharren, heißt die Langmuth Gottes mißbrauchen.* On ne sauroit trop louer la longanimité de ce Prince; *man kan die Langmuth dieses Fürsten nicht genug loben.*

Longe, s. f. *Der Lendenbraten, das Lendenstück von einem Kalbe. Man sagt zwar auch* Une longe de veau; *wenn man aber schlechthin sagt* Une longe, *so versteht man allezeit das Lendenstück, das lange längst dem Rückgrate auf jeder Seite herausgeschnittene Stück von einem Kalbe darunter.* Une longe de chevreuil; *der Lendenbraten von einem Rehbocke.*

Longe, *heißt auch der Langriemen, ein langer schmaler lederner Riemen, dessen man sich besonders auf der Reitschule bedienet. Man sagt gemeiniglicher, die Leine.* Mener un cheval par la longe; *ein Pferd an der Leine führen.* Trotter un cheval à la longe; *ein Pferd an der Leine traben lassen.*

Bei den Falkenieren heißt Longe *so viel als* Lanière, *der Wurfriemen. (Siehe* Lanière*)*

Longer, v. a. *Längst, der Länge nach an etwas hingehen. Ein wort im Kriegswesen und in der Jägersprache gebräuchliches Wort.* L'armée longea la rivière; *die Armee marschierte oder zog sich längst dem Flusse hin.* Le cerf a longé cette route; *der Hirsch hat seinen Weg längst dieser Straße hin genommen.*

Longé, ée, partic. & adj. *Siehe* Longer. *In der Wapenk. heißt* Un oiseau longé; *ein Falk oder anderer Raubvogel, dessen Wurfriemen von anderer Farbe als der Vogel selbst ist.*

Longimétrie, s. f. *Die Kunst, die Längen oder geraden Linien auszumessen.*

Longitude, s. f. *Die Länge, die Himmels-Länge, heißt in der Geographie, die Entfernung von dem ersten Meridiane nach Morgen zu, im Gegensatze der Breite,* Latitude. *(Siehe dieses Wort)*

In der Astronomie heißt La longitude, *die Länge, oder* La longitude astronomique; *die astronomische Länge, die Entfernung eines Planeten oder Sternes von dem Anfange des Widders, der Raum von dem ersten Grade des Widders an, bis zu den Stern, dessen Länge man messen will.*

Longitudinal, ale, adj. *Der Länge nach gehend, sich der Länge nach erstreckend. Ein wort in der Anatomie gebräuchliches Wort.* Les fibres circulaires & les fibres longitudinales; *die kreisförmigen und die der Länge nach fortlaufenden Fibern oder Fasern.*

Longitudinalement, adv. *Der Länge nach.* Mesurer une chose longitudinalement; *eine Sache der Länge nach messen.*

* Long-pan, s. m. *Die lange Seite eines Daches, im Gegensatze der Giebelseite.*

† Longrines, s. f. pl. *So heißen an den Schleusen die starken Stücken Holz, welche auf den Grund der Länge nach gelegt werden, und einen Theil des Rostes ausmachen.*

Long-temps, adv. *Lange, lange Zeit.* Cela dure long-temps, trop long-temps; *das dauert lange, zu lange. (Man sehe die Wörter* Long *und* Temps.*)*

Longue, *siehe* Long.

Longuement, adv. *Lange, lange Zeit.* Vivre longuement; *lange leben.* Il a parlé longuement, & a fort ennuyé toute l'assemblée; *er hat lange gesprochen und hat der ganzen Gesellschaft viel Langeweile gemacht.*

Longuet, ette, adj. *Länglich, der körperlichen Ausdehnung nach;* it. *wenn von der Zeit die Rede ist, etwas oder ein wenig lang, länger dauernd als nötig wäre.* Un petit muscle longuet; *ein kleiner länglicher Muskel.* Son discours a été longuet, un peu longuet; *seine Rede war etwas lang, war ein wenig lang. (Ge n.)*

Bei den Klavier- und Lautenmachern wird der kleine längliche Hammer, mit welchem die Stif-

Stifte in den Resonanzboden eingeschlagen werden Le longuet *genant.*

LONGUEUR, f. f. *Die Länge, die Ausdehnung eines Körpers von einem Ende zum andern, der Länge nach, im Gegensatze von* Largeur, *die Breite.* La longueur d'un jardin, d'une muraille, d'un chemin, d'un bâton, d'un manteau &c.; *die Länge eines Gartens, einer Mauer, eines Weges, eines Stockes, eines Mantels &c.*

Man nennet Epée de longueur, *einen langen Degen, einen Degen, der die gehörige Länge hat, sich damit zu vertheidigen oder zu schlagen; der Schläger, Raufdegen.*

Wenn von der Zeit die Rede ist, so heißt Longueur, *die Länge, die Zeitdauer, der Zeitraum von einer Handlung bis zur andern, die Zeit, welche von einem angenommenen Punkte bis zum andern verstreicht.* La longueur des jours & des nuits; *die Länge der Tage und der Nächte.* La longueur du siége a bien fatigué cette armée; *die Länge der Belagerung hat diese Armee sehr abgemattet.* Il fait des visites qui sont d'une longueur insupportable; *seine Besuche dauern eine Länge, die nicht auszustehen ist; seine Besuche sind unerträglich lang. Man sagt auch,* La longueur d'une cadence, d'une syllabe; *die Länge einer Cadenz, einer Sylbe.*

LONGUEUR, *heißt auch die Langsamkeit in Geschäften und andern Verrichtungen, das Zaudern, Zögern, im gem. Leb. das Geträndel.* Quelle longueur; *welche Langsamkeit.* Ce sont des longueurs insupportables; *das ist ein unerträgliches Zaudern oder Geträndel.* Tirer les choses en longueur; *die Sachen in die Länge ziehen, langwierig machen.*

LOPIN, f. m. *Ein Stück von einer eßbaren Sache. Ein nur in der niedrigen Sprache anstatt* Morceau *übliches Wort.* On lui en fervit un gros lopin; *man setzte ihm ein größes Stück davon vor. Wenn jemand von einer Sache, die getheilet worden, etwas Ansehnliches bekommen, pflegt man zu sagen,* Il en a eu, il en a emporté un bon lopin.

LOQUE, f. f. *Der Fetzen, ein abgerissenes Stück von einem Ganzen. Man sagt im gem. Leb. von einem alten abgetragenen Kleide,* Il s'en va en loques; *es geht in Fetzen, die Fetzen hängen davon herunter.*

LOQUET, f. m. *Die Klinke, ein fallender Riegel an der Thür, welcher in den Klinkhaken greifet, durch dessen Aufhebung man die Thür öffnet, an einigen Orten, die Schnalle.* Hausser le loquet; *die Klinke aufheben, aufklinken.* La porte n'eſt fermée qu'au loquet; *die Thür ist nur mit einer Klinke verwahret, die Thür ist nur zugeklinkt. Man pflegt im Deutschen* Loquet *auch wohl durch Drücker zu übersetzen, weil man die Klinke mittelst eines Druckes mit der Hand öffnet. Der Drücker ist aber eigentlich nur die Handhabe an der Klinke,* La poignée du loquet.

LOQUETEAU, f. m. *Eine kleine Klinke. Gemeiniglich versteht man darunter eine Fall-Klinke mit einer Feder an einem Fensterladen, an dessen Drücker man eine Schnur befestiget, mittelst welcher man die Klinke aufziehen und den Fensterladen öffnen kan.*

LOQUETTE, f. f. *Das Stückchen, ein kleines Stück. Ein nur in der niedrigen Sprech-Art übliches Wort.*

LORD, f. m. *Der Lord, ein Ehrentitel in England.*

LORE, ÉE, adj. *Man nennet in der Wapenkunst* Poiſſons lorés, *Fische deren Flossfedern von einer andern Farbe sind als der übrige Theil des Körpers.*

LORGNER, v. a. *Anschielen, verstohlner Weise und von der Seite ansehen und beobachten, (be äugeln).* Il remarqua que son père le lorgnoit; *er bemerkte daß sein Vater ihn seitwärts ansahe und beobachtete. Man sagt im gem. Leb.* Lorgner une femme; *ein Frauenzimmer verstohlner Weise und auf eine Art ansehen als ob man verliebt sey.* Lorgner une charge, une maiſon; *sein Augenmerk, seine Absichten auf einen Dienst, auf ein Haus gerichtet haben.*

LORGNÉ, ÉE, partic. & adj. *Angeschielt &c. Siehe* Lorgner.

LORGNERIE, f. f. *Das Anschielen, die Handlung, da man jemanden verstohlner Weise von der Seite anſiehet und beobachtet, (das Beäugeln). Ein nur in der niedrigen Sprache übliches Wort.*

LORGNETTE, f. f. *Das Augenglas, ein geschliffenes Glas zum Behufe blöder Augen, eine Art kleiner Feruglöser. Eine* lorgnette d'Opéra; *ein Operngucker, ein dergleichen Glas, in der Oper damit umher zu gucken.*

LORGNEUR, EUSE, f. *Der oder die einen andern verstohlner Weise von der Seite ansehet und beobachtet.* Les lorgneurs font fort incommodes; *Leute, die einen immer so von der Seite anschielen und beobachten, (die Beäugler) sind sehr beschwerlich.*

LORIOT, f. m. *Der Grünfink oder Grünling, die oder der Gold-Ammer, der Emmerling; ein Sangvogel.*

* LORMERIE, f. f. *Das Handwerk eines Kleinschmides. Man nennet* Ouvrages de lormerie; *Kleinschmids-Wäre, allerhand kleine Eisenwäre, welche den Nagelschmiden zu verfertigen erlaubt ist, z. B. Kinketten für die Pferde, Ringe an den Halftern &c.*

* LORMIER, f. m. *Der Kleinschmid, ein Handwerker der kleine Eisenwäre verfertiget. In Frankreich werden die Nagelschmide, die Sporer und Sattler in ihren Innungs-Statuten* Maîtres lormiers *genant.*

Digitized by Google

LORS. *Eine Partikel welche mit* Que *verbunden so viel heißt als* Quand, *wenn oder auch als, da, und ist in dieser Form ein Bindewort.* J'en jugerai lorſque j'en ſerai mieux informé; *ich werde darüber urtheilen wenn ich beſſer davon unterrichtet ſeyn werde.* Je partirai lorsqu'il ſera arrivé; *ich werde abreiſen wenn er angekommen ſeyn wird.* Lorsqu'il m'apperçut; *als er mich gewahr wurde.* Lorsque j'étois jeune; *als ich noch jung war.*

Mit der Partikel De *verbunden, wird* Lors *ein Vorwort, und heißt, damals, zu der Zeit, zur Zeit, im gem. Leb. dazumal, oder wird auch im Deutſchen blos durch das Wörtchen, als, ausgedrukt.* Lors de ſon élection; *zu der Zeit, als ſeine Wahl geſchahe, zur Zeit ſeiner Erwählung, als er gewählet wurde.* Lors de ſon avénement à la couronne; *als er zur Krone gelangte.* Lors de ſon mariage; *zur Zeit ſeiner Vermählung, damals als er ſich verheirathete.*

Dès - lors; *von der Zeit an &c.* Siehe Dès-lors. Pag. 131.

Pour lors; *alsdann, ſodann &c.* Siehe Pour.

LOS, ſ. m. *Ein altes Wort, welches ſo viel heißt als* Louange, *das Lob. Es komt noch dann und wann in der alten Schreib-Art vör.*

LOSANGE, ſ. f. *Die Raute, die Rautenvierung, ein geſchobenes Viereck, ein gleichſeitiges Viereck, welches lauter ſchiefe Winkel hat.* Il porte en ſes armes trois loſanges; *er führt in ſeinem Wapen drei Rauten.* Taillé en loſange; *rautenförmig geſchnitten. Da man in alten Zeiten den Fenſterſcheiben eine rautenförmige Geſtalt gab, ſo werden noch jezt im gemeinen Leben die Fenſterſcheiben* Les loſanges d'une fenêtre *oder ſchlechthin* Loſanges, *Rauten, genant.*

LOSANGÉ, ÉE, adj. *Rautenweiſe, in Rauten abgetheilet, rautenförmig. Ein nur in der Wapenk. gebräuchliches Beiwort.* Il porte loſangé d'or & d'azur; *er führt ein aus blauen und goldenen Rauten beſtehendes Feld in ſeinem Schilde.*

LOT, ſ. m. *Das Los, der Theil eines Ganzen, welches unter mehrere durch das Ungefähr vertheilet werden ſoll;* it. *der Zettel oder das Zeichen, worauf dasjenige, was einem jeden durch das Ungefähr, (welches auch das Los heißt) zufallen ſoll, bemerket iſt.* Faire des lots; *Loſe machen.* Voilà trois lots, choiſiſſez; *hier ſind drei Loſe, wählen Sie.* Egaler les lots; *die Loſe gleich machen.* Faire tirer les lots par un enfant; *die Loſe durch ein Kind ziehen laſſen.* Le meilleur lot lui eſt échu; *das beſte Los iſt ihm zugefallen; er hat das Beſte bei der Theilung bekommen.*

Lot, *heißt auch ein Lotterie-Los.* Le gros lot; *das größte Los, der höchſte Preis den man in einer Lotterie gewinnen kan.* Le gros lot eſt échu à un Cuiſinier; *das größte Los hat ein Koch bekommen.*

LOTERIE, ſ. f. *Die Lotterie, eine Art Glücks-Spiele, wo der Gewinn und Verluſt der Spielenden durch das Los entſchieden wird.* Mettre à la loterie; *in die Lotterie ſetzen.* Tirer une loterie; *eine Lotterie ziehen.* On a fermé la loterie, on n'y met plus; *man hat die Lotterie geſchloſſen, man ſezt nicht mehr ein.*

LOTIER, ſ. m. *Der Lotusbaum, Bohnenbaum, Zirgelbaum, Neſſelbaum, ein in den warmen Ländern einheimiſcher Schoten tragender Baum;* it. *der Schotenklee, ein dem Klee ähnliches Gewächs, welches ſeinen Samen in Schoten trägt, und auch Walzenklee genant wird.*

LOTION, ſ. f. *Das Waſchen, die Waſchung, die Abwaſchung oder Reinigung eines Körpers oder der einzelnen Theile deſſelben. Man braucht dieſes Wort meiſtens wär in der Scheidekunſt, und verſteht darunter diejenige Behandlung, wenn unreine oder ſchlechtere Theile vermittelſt der Zugießung des Waſſers abgeſöhlet werden; oder wenn man die in einer Miſchung enthaltenen Salze oder ſcharfen Theilchen durch Aufgüſſe herauszieht oder auswäſcht.*

LOTIR, v. a. *Loſe machen, in Loſe oder Theile zertheilen, verloſen, durch Loſe vertheilen, an einigen Orten, kabeln.* Lotir une ſucceſſion, lotir les effets d'une ſucceſſion; *eine Verlaßenſchaft in Loſe zertheilen, die Erbſchafts-Stücke verloſen, durch Loſe an die Erben bringen.* Les libraires ont acheté cette bibliothèque en commun, & puis ils l'ont lotie entr'eux; *die Büchhändler haben dieſe Bibliothek gemeinſchaftlich gekauft, und nachher haben ſie ſolche unter ſich verloſet.*

LOTI, IE, partic. & adj. *Verloſet &c.* Siehe Lotir. *Sprichwörtlich und ſpöttlich ſagt man von jemanden, der beſonders in Abſicht der Heirath eine üble Wahl getroffen,* Le voilà bien loti; *der iſt gut verloſet, der iſt ſchön angekommen.* Elle a épouſé un miſérable, la voilà bien lotie; *ſie hat einen elenden Menſchen geheirathet, ſie iſt recht gut verſorgt.*

LOTISSAGE, ſ. m. *Das Probenehmen von einem Erze, den mittern Gehalt deſſelben nach der Probierkunſt zu unterſuchen, ſo daß es weder zu reich, noch zu arm angegeben werde.*

LOTISSEMENT, ſ. m. *Das Verloſen, die Verloſung, die Vertheilung oder Theilung durch Loſe, die Kabelung.*

* LOTISSEUR, ſ. m. *Derjenige welcher die Loſe macht, wenn eine Sache verloſet werden ſoll.*

LOTTE, ſ. f. *Die Alraupe, an einigen Orten die Quappe, ein Fluß-Fiſch.*

LOTUS *oder* LOTOS, ſ. m. *Die egyptiſche Sélblume, eine in dem wärmeren Indien, Africa und America im Waſſer wachſende Pflanze.*

LOUABLE, adj. de t. g. *Löblich, des Lobes wärth, wirth gelobt zu werden, lobenswärth, lobenswürdig. (Im Deutſchen wird das Beiwort löb-*

Digitized by Google

lich meiſtens nur von Sachen und Handlungen, ſelten aber von Perſonen geſagt.) Une action louable; *eine löbliche Handlung.* Vous êtes louable, très-louable, d'en avoir uſ comme vous avez fait; *Sie verdienen Lob, recht viel Lob, daß Sie ſich ſo betragen haben.*

Bei den Ärzten heißt Louable *zuweilen, recht gut, geſund, heilſam.* Du ſang louable; *gutes, geſundes Blut.* Des déjections louables; *heilſame Ausleerungen.* Du pus louable; *ein gutartiger Eiter.*

Louable, *löblich, wird auch als ein Ehrenname gebraucht, z. B.* Les louables Cantons de Zurich, de Berne, &c.; *die löblichen Cantons Zürch, Bern &c.*

LOUABLEMENT, adv. *Löblich, auf eine löbliche Art.* Il s'eſt conduit très-louablement dans cette affaire; *er hat ſich bei dieſer Sache auf eine ſehr löbliche Art betragen.*

LOUAGE, ſ. m. *Die Miethe, die Überlaſſung des Gebrauchs einer Sache auf eine gewiſſe Zeit und um einen gewiſſen Preis.* Donner à louage; *zur Miethe geben oder überlaſſen, vermiethen.* Prendre à louage; *zur Miethe nehmen, miethen.* Tenir à louage; *zur Miethe haben.* Un cheval de louage; *ein Mieth-Pferd.* Un carroſſe de louage; *eine Mieth-Kutſche.* Achat paſſe louage; *Kauf geht vor Miethe.*

LOUANGE, ſ. f. *Das Lob, das durch Worte ausgedrukte vortheilhafte Urtheil von jemandes Verdienſten und Vorzügen, oder von der Vollkommenheit einer Sache; in einigen Fällen auch die Lobes-Erhebung, der Lobſpruch.* Mériter des louanges; *Lob verdienen.* On l'a comblé de louanges; *man hat ihn mit Lob, mit Lobſprüchen überhäuft.* Il n'a que faire de vos louanges; *er bedarf ihres Lobes nicht.* Cela tourne à ſa louange; *das gereicht zu ſeinem Lobe.* Louange ſoit à Dieu! *Gott ſey Lob! Gott ſey gelobet!*

LOUANGER, v. a. *Loben. Man braucht dieſes Wort nur im Scherze.* Il aime a être louangé; *er iſt gerne gelobt.*

LOUANGÉ, ÉE, partic. & adj. *Gelobt. S.* Louanger.

LOUANGEUR, EUSE, ſ. *Der Lober, die Loberinn, eine Perſon welche einen andern lobt. Das franzöſiſche Wort* Louangeur *wird meiſtens nur im verächtlichen Verſtande gebraucht, und anſtatt des im Deutſchen wenig üblichen Wortes, der Lober, ſagt man gemeiniglich auch im verächtlichen Verſtande, der Lobrédner, die Lobrédnerinn, eine Perſon, welche aus Schmeichelei, aus Eigennutz oder aus übler Gewohnheit jedermann bei aller Gelegenheit auch unverdiente Lobſprüche ertheilet.* Un louangeur à gages; *ein bezahlter Lobrédner, der von jemanden dafür bezahlt wird, daß er ihn bei aller Gelegenheit lobet.* Une louangeuſe eternelle; *eine ewige Lobrednerinn. Man ſagt auch,* Un aride louangeur; *ein trockener Lobrédner, der auch da, wo das Lob gut angebracht wäre, ſehr karg mit ſeinem Lobe iſt.*

LOUCHE, adj. de t. g. *Schecl. ſchielend.* Il eſt louche, cette femme eſt louche; *er iſt ſchell, dieſe Frau iſt ſchell, er ſchielt, dieſe Frau ſchielt.* Il a un œil louche; *er hat ein ſchiles Auge; er ſchielt mit dem einen Auge. Fig. ſagt man,* Une phraſe, une expreſſion louche; *eine ſchielende Redens-Art, ein ſchielender Ausdruck, der nicht völlig auf die Sache, auf die Umſtände paſſet.* Une conſtruction louche; *eine ſchielende Wortfügung. (Siehe* Conſtruction.) Ce vin eſt louche; *dieſer Wein hat keine rechte Farbe, oder auch, dieſer Wein iſt trübe. Auch von Perlen, die nicht ganz rein ſind, die kein ſchönes Waſſer haben ſagt man,* Elles ont un œil louche.

LOUCHER, v. n. *Schielen, wegen einer fehlerhaften Richtung der Sehe-Axe im Auge die Gegenſtände ſeitwärts oder von der Seite anſehen.* Cette Dame a des yeux beaux, mais elle louche un peu; *dieſe Dame hat ſchöne Augen, aber ſie ſchielt ein wenig.* Vous vous accoutumez à loucher; *Sie gewöhnen ſich das Schielen an.*

LOUCHET, ſ. m. *Ein ſchaufelförmiges eiſernes Werkzeug zum Umgraben oder Aufgraben der Erde; eine Art von Spaten oder Grabſcheit.*

LOUER, v. a. *Vermiethen, verleihen, den Gebrauch, den Nießbrauch eines Dinges gegen eine beſtimte Miethe* (loyer) *dem andern überlaſſen.* Louer une maiſon à quelqu'un; *ein Haus an jemanden vermiethen.* Une maiſon à louer; *ein Haus das zu vermiethen iſt.* Louer des chevaux; *Pferde verleihen.*

Im gem. Leb. ſagt man ſprichwörtlich von einem Menſchen, der nicht recht geſcheid iſt, Il a des chambres à louer dans ſa tête.

Louer *wird auch von Menſchen geſagt, wenn ſie ſich gegen einen gewiſſen Lohn jemanden zu perſönlichen Dienſten verſprechen, und im Deutſchen durch Vermiethen oder Verdingen überſezt.* Dans les Provinces, les valets, les ſervantes ſe louent ordinairement à la Saint Jean; *in den Provinzen vermiethen oder verdingen ſich die Knechte und Mägde gewöhnlich auf Johannis.* Un pauvre homme qui ſe loue à la journée; *ein armer Menſch, der ſich um Tagelohn verdinget.*

Sprichw. ſagt man von einem Menſchen, der auſſer Dienſten iſt, Il eſt à louer; *er iſt zu haben.*

LOUER, *heißt auch Miethen, von einem andern auf eine gewiſſe Zeit gegen eine beſtimte Zahlung zum Gebrauche erhalten.* Il a loué un jardin; *er hat einen Garten gemiethet.* Louer une cave; *einen Keller miethen. Wenn von Menſchen die Rede iſt, die um Lohn arbeiten, ſagt man im Deutſchen auch, Dingen.* Louer des ouvriers à la journée; *Arbeiter tageweiſe dingen.*

Fig. heißt im gem. Leb. Être loué; *verſagt ſeyn,*

Digitized by Google

seyn, sich an jemanden versprochen haben. Je ne puis pas être des vôtres, je suis loué pour aujourd'hui; *ich kan nicht von ihrer Gesellschaft seyn, ich bin heute schon versagt.*

Loué, ée, partic. & adj. *Vermiethet*; it. *gemiethet. Siehe* Louer.

LOUER, v. a. *Loben, die Vorzüge, die Volkommenheiten einer Person, einer Sache durch Worte an den Tag legen.* Louer & remercier Dieu; *Gott loben und danken.* On loue d'ordinaire les Princes pendant leur vie, & les Gens de lettres après leur mort; *die Fürsten lobt man gemeiniglich während ihrem Leben, und die Gelehrten nach ihrem Tode.* Presque tous les hommes aiment à être loués; *fast alle Menschen sind gerne gelobt.* Il est mal-séant de se louer soi-même; *es ist unschiklich sich selbst zu loben.*

Im gem. Lib. sagt man von einem Menschen, der, wenn er irgend eine gute Handlung begangen hat, zu viel Selbstzufriedenheit darüber blicken läßt, Il se loue & se remercie, il ne cesse de se louer & de se remercier; *er hört nicht auf, sich selbst zu loben und es sich selbst Dank zu wissen.*

Se louer, v. récipr. *Sich vermiethen, verdingen*; it. *sich loben &c.*

Man sagt, Se louer de quelqu'un, de quelque chose; *mit jemanden, mit etwas zufrieden seyn.* J'ai sujet de me louer de lui, il en a toujours fort bien usé avec moi; *ich habe Ursache mit ihm zufrieden zu seyn, er hat sich immer sehr gut gegen mich betragen.* Je me loue fort du cheval que vous m'avez prêté; *ich bin mit dem Pferde, welches sie mir geliehen haben, sehr wohl zufrieden. Man kan* Se louer de quelque chose *zuweilen auch durch rühmen übersetzen.* Beaucoup de gens se louent de ce remède; *viele Leute rühmen die Wirkung dieser Arzenei.*

Loué, ée, partic. & adj. *Gelobt &c. Siehe* Louer.

LOVER, v. a. *Man sagt auf den Schiffen,* Lover un câble; *ein Tau aufschlagen oder aufsetzen, es rund, in Form eines Reifen zusammen legen, um es wenn man den Anker fallen läßt, fertig zu haben und ungehindert nachlassen zu können.*

Lové, ée, partic. & adj. *Siehe* Lover.

LOUEUR, EUSE, s. *Der Vermiether, die Vermiethering, der Verleiher, die Verleiherin, diejenige Person, welche einer andern etwas vermiethet oder verleihet.* Un loueur de chevaux; *ein Pferde-Vermiether, ein Pferde-Verleiher.* Un loueur de caroſſe; *ein Mieth-Kutscher, ein Lohn-Kutscher.* Un loueur de chambres garnies; *ein Mann, der möblirte Zimmer vermiethet, oder zu vermiethen hat.* Une loueuſe de chaiſes dans une Eglise; *eine Frau welche in den Kirchen Stühle vermiethet, an einigen Orten die Stuhlsetzerinn.*

Loueur, euse, s. *Der Lober, die Loberinn. Wird wie* Louangeur *gebraucht. (Siehe dieses Wort.)*

LOUIS, s. m. *Ludwig, ein männlicher Namen, den in Frankreich viele Könige geführt haben, daher die Münzen, die seit Ludwig XIII. (der die ersten Louisd'or schlagen lassen) mit ihrem Bildnisse gestempelt sind, auch ihren Namen bekommen. Wir pflegen aber in diesem Falle das Wort* Louis *nicht zu übersetzen, so wenig als das meistens dabei stehende die Eigenschaft oder den Werth der Münze bezeichnende Wort.* Un Louis d'or *oder auch schlechthin* Un Louis; *ein Louisd'or, eine bekante Goldmünze.* Un demi-Louis, un double Louis; *ein halber Louisd'or, ein doppelter Louisd'or.* Un Louis d'argent *heißt so viel als* Un écu blanc; *ein Silberthaler, der gemeiniglich 60 Sols beträgt, und im Deutschen auch ein kleiner Thaler genant wird, im Gegensatze eines größten Thalers oder sogenanten Laubthalers, der 120 Sols gilt.* Il commun d'argent, Payer en Louisd'or & d'argent & autre monnoye ayant cours; *so heißt das, in Louisd'or, Thalern und anderer gangbarer Münze zahlen.*

LOUP, s. m. *Der Wolf, der Name eines bekanten Raubthieres.* La chaſſe du loup; *die Wolfs-Jagd.*

Sprichw. Quand on parle du loup, on en voit la queue; *wenn man von dem Wolfe spricht, ist er nicht weit. Von einem Menschen der viel erfahren hat, sagt man,* Il a vu le loup. *Dieser Redens-Art bedienet man sich aber auch von einem Menschen, der so heiser ist, daß er gar kein lautes Wort hervörbringen kan. Hat er aber blos eine heisere Stimme, so sagt man,* Il a crié au loup. *Das Sprichwort* Le loup mourra dans sa peau; *der Wolf wird in seiner Haut sterben, der Wolf behält seine Mucken, heißt so viel als, es ist etwas Seltenes, daß ein böser Mensch sich bessert.* Cet homme est connu comme le loup gris; *dieser Mensch ist so bekant, wie der graue Wolf, oder wie man im Deutschen sagt, wie ein bunter Hund.* Marcher à pas de loup; *Wolfs-Schritte machen, wie ein Wolf schleichen, in der Absicht jemanden zu überfallen.* Manger comme un loup; *wie ein Wolf fressen, sehr begierig und viel essen.* Tenir le loup par les oreilles; *den Wolf bei den Ohren halten, in größer Verlegenheit seyn und nicht wissen, wozu man sich entschließen soll, weil auf allen Seiten Gefahr drohet.*

Mehrere sprichwörtliche und figürliche Redens-Arten findet man unter den Wörtern, Brebis, Bergère, Chien, Gueule, Hurler, Faim &c. &c.

In der Wund-Arzeneikunst heißt Loup, *der Wolf, ein um sich fressendes Geschwür, das, wenn es bis auf den Knochen eindringt, der Krebs genant wird. Im Französischen ist in dieser Bedeutung der Plural am gewöhnlichsten; im Deutschen aber nicht. Die Redens-Art* Il a des loups aux jambes; *kan also nicht übersezt wer-*

Digitized by Google

den; er hat Wölfe an den Beinen, sondern er hat krebs-artige Geschwüre an den Beinen.

Die Damen pflegten ehemals im Sommer eine Art Maske von schwarzem Sammet vor das Gesicht zu halten, um es vor dem Sonnenbrande zu schützen. Eine solche Maske wurde Loup *genannt.*

Loup, *heißt auch ein Packlock, große Ballen damit zu packen. Besonders werden die Packstöcke der Büchhändler und Buchdrucker so genannt.*

In der Astronomie wird ein gewisses mittägiges Gestirn von neunzehn Sternen, Le Loup, *der Wolf, genannt.*

An der Küste der Admiralität von Nantes bedienet man sich einer gewissen Art Netze zum Fischen, welche man Loup *nennet.*

Im gem. Leb. werden auch verschiedene schädliche und räuberische Insekten, besonders Raupen Loups, *Wölfe, genannt.*

Loup de mer, *der Mörwolf, eine Art ausländischer Wölfe, welche sich sowohl auf dem Lande als im Wasser aufhalten sollen;* it. *ein Fisch. Siehe* Lubin.

LOUP-CERVIER, s. m. *Der Luchs, ein vierfüßiges Thier.* Une fourrure de loup-cervier; *ein Luchs-Pelz oder ein Futter von Luchs.*

LOUPE, f. f. *Die Wolfsgeschwulst, eine Sackgeschwulst oder Balggeschwulst, deren es verschiedene Gattungen gibt, wovon jede entweder von der Materie, die sie enthält, oder von dem Orte des Körpers, wo sie sich aufsetzt, einen besondern Namen bekomt. Eigentlich versteht man unter* Loupe *eine fleischige Geschwulst, die man deshalb auch* Loupe charnue *nennet.* La loupe graisseuse; *die Speckbeule, ein Sack oder Balg, der mit einer speck-artigen Materie angefüllet ist. Siehe übrigens* Ganglion, Goître, Méliceris, Steatome.

In der Gärtnersprache werden auch die fehlerhaften Knorren oder Knoten auf der äussern Rinde der Bäume Loupe *genant.*

LOUPE, *heißt auch das Vergrößerungs-Glas, ein linsenförmig, auf beiden Seiten erhoben geschliffenes rundes Glas, welches die Gegenstände größer vorstellet, als sie wirklich sind.* Se servir d'une loupe pour lire de très-petits caractères; *sich eines Vergrößerungs-Glases bedienen, um ganz kleine Schrift zu lesen.*

LOUPE, *heißt auch ein unreifer Edelstein, eine unreife Perle &c. ein Edelstein der nicht zu seiner gehörigen Vollkommenheit gelanget ist.* Un saphir, un rubis resté en loupe; *ein unreifer Saphir, ein unreifer Rubin.*

LOUP-GAROU, s. m. *Der Währwolf, ein nach dem Vorgeben des Pöbels in einen Wolf verwandelter Mensch.* On l'accuse d'être sorcier & de courir toutes les nuits en loup-garou; *man beschuldigt es thu, er sey ein Zauberer, und laufe alle Nacht als ein Währwolf herum. Im gem. Leb. pflegt man einen unfreundlichen, ungeselligen Menschen, einen* Loup-garou, *einen Währwolf zu nennen.*

LOUP-MARIN, s. m. *Der Stwolf, einer der gefräßigsten Raubfische, welcher zu den Haien gehöret;* it. *eine Art Aale, welche sich an den englischen Küsten aufhält, und gerundete Zähne hat.*

LOURD, DE, adj. *Schwer, im Gegensatze von Leger, leicht.* Un lourd fardeau; *eine schwere Last.* Cette charge de bois est trop lourde pour cet enfant; *diese Tracht Holz ist für dieses Kind zu schwer.*

Lourd, *schwer, heißt auch was viel Mühe kostet, und wird in dieser Bedeutung meistens nur in folgenden Redens-Arten gebraucht:* Une lourde besogne, *oder* une lourde tâche; *ein schweres oder auch ein beschwerliches Geschäft, eine schwere Arbeit.*

Man sagt, Faire une lourde chûte; *einen schweren, einen harten Fall thun.* Faire une lourde faute; *einen schweren oder wie man gewöhnlicher sagt, einen groben Fehler begehen.* Ce garçon a l'esprit lourd; *dieser Bursche hat einen schweren, einen harten Kopf, es kostet ihm viel Mühe etwas zu fassen, zu begreifen.*

LOURD, *heißt auch schwerfällig, träge, und wird von Menschen und Thieren gesagt, die sich wegen ihrer Schwere oder aus Trägheit langsam und mühsam bewegen.* C'étoit autrefois un homme fort agile, mais il est devenu bien lourd depuis peu; *ehemals war er ein recht munterer, flinker Mann, seit kurzem aber ist er sehr schwerfällig, sehr träge, sehr unbeholfen geworden.* Les chevaux de Flandres sont lourds; *die flandrischen Pferde sind schwerfällig.*

LOURD, *heißt auch plump, und wird sowohl von Körpern und deren Theilen gebraucht, welche nicht die verhältnißmäßige Feinheit und Zierlichkeit haben, als auch vorzüglich von dem Geiste, wenn es ihm an Feinheit, Artigkeit, Leichtigkeit und gutem Geschmacke mangelt.* Un homme très-lourd; *ein sehr plumper, ungeschikter, dummer Mensch.*

Auch in der Malerei und in den bildenden Künsten heißt Lourd, *schwer, plump.* Une figure lourde; *eine schwere, eine plumpe Figur.* Une couleur lourde; *ein plumper Farben-Auftrag.* Une touche lourde; *ein plumper Pinselstrich.* Une draperie lourde; *ein schweres Gewand.*

LOURDAUD, AUDE, s. *Der Tölpel, eine sehr plumpe und ungeschikte Person; wird im Deutschen von Personen beiderlei Geschlechtes gesagt.* C'est un gros lourdaud, c'est une grosse lourdaude; *er ist ein grober Tölpel, sie ist ein grober Tölpel.* Un lourdaud de village; *ein Bauertölpel, ein Dorftumsel.*

LOURDEMENT, adv. *Schwer, hart, plump, tölpisch:* it. *fig. gröblich oder sehr.* Marcher lourdement; *einen schweren plumpen Gang haben.*

im

Digitized by Google

im Gehen hart auftreten. Il tomba lourdement; *er that einen schweren, einen harten Fall.* Il a erré lourdement; *er hat sich gröblich geirret.* Vous vous trompez lourdement dans votre calcul; *Sie betriegen sich gar sehr in Ihrer Rechnung.*

LOURDERIE, f. f. *Die Plumpheit, die Tölpelei, ein tölpelhaftes, plumpes Betragen, ein ungeschicktes Wesen.* Il a fait une étrange lourderie; *er hat eine große Tölpelei begangen, er hat einen sehr dummen, tölpischen Streich gemacht. (gem.)*

LOURDISE, f. f. *bleibt so viel als* Lourderie, *wird aber wenig mehr gebraucht.*

LOURE, f. f. *Benennung eines gewissen ernsthaften Tanzes. Ehemals führte auch ein musicalisches Instrument, welches einige Aehnlichkeit mit einer Säckpfeife hatte, den Namen* Loure.

LOURER, v. a. *(Musik.)* Schleifen, *zwei oder mehrere Noten im Singen oder Spielen ohne Stoß mit einander verbinden.* Il faut lourer ces notes; *diese Noten muß man schleifen.*

Lourè, ée, partic. & adj. *Geschleift. S.* Lourer.

LOUTRE, f. f. *Die Fisch-Otter oder auch schlechthin die Otter, ein vierfüßiges Wasserthier.* La loutre est un animal vorace, plus avide de poisson que de chair; *die Fisch-Otter ist ein gefräßiges Thier, begieriger nach Fischen als nach Fleisch. Man pflegt unter dem Worte* Loutre *auch wohl nur den Balg oder die Haut dieses Thieres zu verstehen.* Un manchon de loutre; ein Stauche oder Muff von Fisch-Otter. *In dieser Bedeutung sagt man auch schlechthin* Un loutre *und versteht darunter entweder einen solchen Stauche oder auch einen Hut von Otter-Haren.*

LOUVE, f. f. *Die Wölfinn, das Weibchen des Wolfes. Man pflegt im Französischen ein liederliches Weibsbild* Une louve zu nennen.

Louve, *heißt auch die Steinkröpfe, die Steinzange, ein Werkzeug der Maurer und Steinsetzer, die größten Steine damit in die Höhe zu ziehen.*

Auf den Schiffen welche auf den Stockfischfang aus. ehen, heißt Louve, *ein bodenloses Faß, welches auf einer der Luken-Öfnungen gestellet wird, und wodurch die Fische, nachdem sie zum Einsalzen geschickt worden, in das Schiff herunter geworfen werden.*

LOUVER, v. a. (une pierre) *einen Stein mit der Steinkröpfe* (Louve) *in die Höhe ziehen.*

LOUVET, ETTE, adj. *Wolfsgrau, der Farbe eines Wolfes ähnlich. Wird nur von Pferden gesagt.* Un cheval louvet; *ein wolfsgraues Pferd.*

LOUVETEAU, f. m. *Ein junger Wolf, der noch an der Mutter sauget; das Wölfchen.* Prendre la louve & les louveteaux; *die Wölfinn mit ihren Jungen fangen.*

LOUVETER, v. n. *Werfen, junge Wölfe werfen.*

LOUVETERIE, f. f. *Das Wolfszeug, das sämtliche zur Wolfsjagd gehörige Zeug oder Geräth.* Les Officiers de la Louveterie; *die Wolfsjäger, sämtliche zu der Wolfsjagd gehörige Jäger und übrige Personen.* La louveterie *heißt auch das Haus, wo das sämtliche Wolfszeug aufbewahret wird.*

LOUVETIER, f. m. *Der Jägermeister bei der Wolfsjagd.* Le Grand Louvetier; *der Ober-Jägermeister bei der Wolfsjagd, ein vornehmer königlicher Bedienter, welcher der ganzen Wolfsjägerei vorstehet.*

* LOUVEUR, f. m. *So heißt bei den Steinmetzen derjenige Arbeiter, welcher die Löcher in die größten Steine haut, wo sie mit der Steinkröpfe* (Louve) *gepakt werden sollen, wenn man sie in die Höhe ziehen will.*

LOUVOYER, v. n. *Laviren, bald rechts, bald links steuern, um den widrigen Wind so gut als möglich zu benutzen.* Nous fûmes contraints de louvoyer; *wir waren genöthiget zu laviren.*

LOUVRE, f. m. *Das Louvre, das königliche Residenz-Schloß, der königliche Pallast in Paris.*

Man pflegt ausserdem auch wohl einen jeden großen Pallast Un Louvre *zu nennen.* La maison que ce Financier habite est un Louvre; *das Haus, welches dieser Finanz-Pachter bewohnet, ist ein Pallast. Mißbräuchlich pflegen einige ein jedes Haus oder Schloß, worin der König auch ausserhalb Paris zu Zeiten wohnet,* Louvre *zu nennen.*

Les honneurs du Louvre. *Siehe* Honneur.

LOXODROMIE, f. f. *So heißt in der Sefahrt, die Linie, welche das Schiff in der See beschreibet, wenn es beständig nach einer Nebengegend zuführt.*

LOXODROMIQUE, adj. de t. g. *Man nennet in der Sefahrt* Ligne loxodromique, *diejenige schiefe Linie, welche das Schiff in der See beschreibt, wenn es nicht geradezu gegen eine Hauptgegend, sondern beständig schief gegen eine Nebengegend der Welt seinen Lauf nehmen muß; die loxodromische Linie.* Tables loxodromiques; *loxodromische Tafeln oder Tabellen, worin von zehn zu zehn Minuten der Breite oder Entfernung von der Linie, die Veränderung der Länge und die Größe der Reise zur See ausgerechnet zu finden ist, wenn das Schiff immer nach einer Gegend zu fahret.*

LOYAL, ALE, adj. Gut, *die gesetzmäßige oder verordnungsmäßige innere Güte und Eigenschaft habend, unverfälscht, ächt.* Marchandise bonne & loyale; *gute und ächte, unverfälschte Ware, gutes und ächtes Kaufmannsgut.* Vin loyal & marchand; *ächter, unverfälschter und verkäuflicher Wein.*

Man nennet in der gerichtlichen Sprache Les frais & loyaux couts, *die gesetzmäßigen, taxmäßigen Sporteln und Kosten.* Un bon & loyal inventaire; *ein gutes und richtiges Inventarium.*

Wenn Loyal *von Personen gesagt wird, so*

heißt es, redlich, aufrichtig, rechtſchaffen, treu. C'eſt l'homme du monde le plus loyal; *er iſt der redlichſte, der rechtſchaffenſte Mann von der Welt.*

Auf der Reitſchule heißt Un cheval loyal, *ein ſchlägerechtes, wohl zugerittenes Pferd, und wenn das Pferd ein gutes, weiches Maul hat, ſagt man,* Il a la bouche loyale.

LOYALEMENT, adv. *Treulich, ehrlich, redlich, aufrichtig.* Vendre loyalement; *ehrlich verkaufen, ohne jemand dabei zu betriegen.* Agir loyalement; *redlich, aufrichtig handeln.*

LOYAUTÉ, ſ. f. *Die Treue, Redlichkeit, Ehrlichkeit. (wen. gebr.)*

LOYER, ſ. m. *Die Miethe, das für eine gemiethete Wohnung verglichene Geld, welches auch der Zins heißt.* Payer un gros loyer de maiſon; *eine ſtarke Hausmiethe, einen ſtarken Hauszins bezahlen.* Il doit encore tous les loyers de l'année paſſée; *er iſt noch die ganze Miethe, er iſt noch den ganzen Zins vom vorigen Jahre ſchuldig.*

Man ſagt zwar auch Donner une ferme à loyer; *ein Gut in Pacht geben; der Pacht ſelbſt aber, der Pachtzins den man empfängt oder bezahlt, wird niemals* Loyer, *ſondern* Fermage *genant.*

LOYER, *heißt auch der Lohn, dasjenige was das Geſinde, der Taglöhner oder Arbeiter für ſeine Dienſte, für ſeine Arbeit bekomt; der Geſindelohn, der Tagelohn, der Arbeitslohn.* On ne doit point retenir le loyer du mercenaire; *man ſoll dem Tagelöhner ſeinen Lohn nicht vorenthalten.*

Zuweilen heißt Loyer, *der Lohn ſo viel als* Récompenſe, *die Belohnung.* L'honneur eſt le loyer de la bravoure; *die Ehre iſt der Lohn der Tapferkeit.*

LUBIE, ſ. f. *Ein närriſcher, ein wunderlicher Einfall, eine ausſchweifende Begierde oder Luſt, die einem ankomt, etwas zu thun.* Il lui prend ſouvent des lubies; *er hat oft närriſche Einfälle. (gemein)*

LUBIN, ſ. m. *Benennung einer Art Bärſe oder Bärſche, die in Frankreich in den Mündungen der Flüſſe oder auch in ſalzigen Teichen gefangen werden.*

LUBRICITÉ, ſ. f. *Die Geilheit, mit einem anſtändigern Ausdrucke, die Wolluſt.* Pour contenter ſa lubricité; *um ſeine Wolluſt zu befriedigen.*

LUBRIFIER, v. a. *Schlüpfrig machen.* La muco-ſité des inteſtins ſert à les lubrifier; *der Schleim in den Gedärmen dienet dazu ſie ſchlüpfrig zu machen.*

LUBRIQUE, adj. de t. g. *Geil, in einem hohen Grade wollüſtig.* Une femme lubrique; *ein geiles, ein ſehr wollüſtiges Weib.* Regards lubriques; *geile Blicke.*

LUBRIQUEMENT, adv. *Geil, Geilheit verrathend; auf eine unzüchtige Art.* Danſer lubriquement; *auf eine unzüchtige, die Ehrbarkeit äuſſerſt beleidigende Art tanzen.*

LUCARNE, ſ. f. *Das Dachfenſter, ein aus einem herabhangenden Dache heraus gebauetes Fenſter, wodurch das Licht auf den Boden oder Speicher fällt. Wenn dieſes Fenſter mit einem kleinen Dache, welches man eine Kappe nennet, überdekt iſt, ſo nennet man es ein Kapfenſter. An einigen Orten heißt ein ſolches Dachfenſter, die Gaupe. Iſt es aber eine mit einem bloßen Laden oder mit einer Fallthüre verſehene Öfnung ohne Glas, ſo heißt* Lucarne, *die Luke, die Dachluke, die Bodenluke. Man nennet* Lucarne Demoiſelle, *ein von Holz erbauetes Dachfenſter, das auf dem Simswerke der Wand ruhet, und ein dreieckiges Dach hat.* Lucarne flamande; *ein flämiſches Dachfenſter, welches gemauert iſt, auf dem Simswerke der Wand ruhet und ein Giebeldach hat.* Lucarne faitière; *eine Giebel-Luke, eine blos mit einem Ziegeldeckel verſehene Öfnung in einem Giebeldache.*

LUCIDE, adj. de t. g. *Hell, licht, viel eigenes Licht habend oder auch von einem andern Körper erleuchtet. Dieſes Wort komt ſelten anders als in dem Falle vor, wenn von einem Wahnſinnigen die Rede iſt, der zuweilen ganz vernünftig ſpricht und bei vollem Verſtande iſt. Man ſagt alsdann von ihm,* Il a des intervalles lucides; *er hat dann und wann gute Stunden, wo er ganz wohl bei Verſtande, wo es ganz hell in ſeinem Kopfe iſt.*

* LUCIFER, ſ. m. *Der Lucifer, der lateiniſche Name des Morgen- oder Abendſternes, der Venus. In den chriſtlichen Kirchen pflegt man den Teufel* Lucifer *zu nennen.*

LUCIE, (Bois de Sainte Lucie.) *Siehe* Bois.

LUCRATIF, IVE, adj. *Einträglich, Gewinn eintragend, Nutzen oder Vortheil bringend.* Un métier fort lucratif; *ein ſehr einträgliches Gewerbe.* Une charge lucrative; *ein einträglicher Dienſt.*

LUCRE, ſ. m. *Der Gewinn oder Gewinſt, alles, was man durch Arbeit und Bemühung erlangt, vörzüglich aber der Überſchuß, der im Handel und Wandel oder ſonſt bei einer andern Gelegenheit, nach Abzug aller Unkoſten übrig bleibt.* Je travaille pour le lucre; *ich arbeite des Gewinnes oder Gewinſtes wegen, um etwas zu gewinnen. Meiſtens wird dieſes Wort in einer gehäſſigen Bedeutung genommen.* Il eſt extrêmement attaché au lucre; *er iſt auſſerordentlich auf den Gewinn, auf ſeinen Nutzen verſeſſen.* Il ne conſidère pas en cela le lucre, il ne conſidère que l'honneur; *er zieht dabei nicht den Gewinn, ſondern die Ehre in Betrachtung.*

LUETTE, ſ. f. *Der Zapfen oder wie man gewöhnlicher ſagt das Zäpfchen, der aus zwei Muskeln*

kein beſtehende fleiſchige Theil im Munde, zu beiden Seiten hinten am Gaume, welcher zu Verſchlieſſung des Schlundes und der Luftröhre dienet. Il a la luette abattue, tombée; *das Zäpfchen iſt ihm gefallen oder geſchoſſen.*

LUEUR, ſ. f. *Der Schein, das Licht eines leuchtenden Körpers.* Une lueur blafarde; *ein blaſſer, ein matter Schein.* La lueur de la lune, la lueur des étoiles; *der Mondenſchein, der Schein der Sterne.* La lueur du feu; *der Schein des Feuers.* Lire à la lueur du feu; *bei dem Scheine des Feuers leſen.*

Fig. heißt Lueur, *der Schein oder auch der Anſchein, ein ſchwaches Merkmal oder Kennzeichen von einer Sache.* Il y a quelque lueur de raiſon dans ce qu'il dit; *es iſt ein Schein von Vernunft in dem, was er ſagt.* Avoir quelque lueur d'eſpérance; *einigen Schein oder Anſchein von Hofnung haben.* Cette vertu prétendue n'étoit qu'une fauſſe lueur; *dieſe vermeinte Tugend war nur ein falſcher Schein.*

LUGUBRE, adj. de t. g. *Traurig, Unluſt und Traurigkeit anzeigend oder erweckend, kläglich.* Un ſpectacle lugubre; *ein trauriges Schauſpiel, ein trauriger Anblick.* Penſées lugubres; *traurige Gedanken.* Un ton lugubre; *ein trauriger, kläglicher Ton.* Des cris lugubres; *ein klägliches Geſchrei.*

LUGUBREMENT, adv. *Traurig, kläglich, auf eine traurige, klägliche Art.* Il chanta lugubrement; *ſein Geſang, die Melodie ſeines Geſanges war traurig.* Etre vêtu lugubrement; *traurig oder auch in Trauer gekleidet ſeyn.*

LUI, *Das perſönliche Fürwort der dritten Perſon, welches wenn es vor einem Zeitworte ſteht oder mit dem Imperativo verbunden, von beiden Geſchlechtern, auſſer dieſen beiden Fällen aber nur vom männlichen Geſchlechte gebraucht wird. Im Deutſchen wird* Lui, *nachdem es die Wortfügung erfordert, durch das Fürwort* er, *in verſchiedenen Abänderungen deſſelben ausgedrukt.* C'eſt lui qui me l'a donné; *er iſt es, der es mir gegeben hat, er hat es mir gegeben.* C'eſt de lui que je le tiens; *von ihm habe ich es.* Vous penſez ainſi, mais lui il penſe autrement; *ſo denken Sie, aber er denkt anders.* Il ne travaille que pour lui; *er arbeitet nur für ihn.* Vous ne devez plus penſer à lui; *Sie dürfen nicht mehr an ihn denken.* Je le lui raconterai; *ich werde es ihm erzählen.* J'ai rencontré votre ſœur, & je lui ai parlé; *ich bin ihrer Schweſter begegnet, und ich habe mit ihr geſprochen.* Si vous voyez la Princeſſe, racontez-lui cette aventure; *wenn ſie die Prinzeſſinn ſehen, ſo erzählen Sie ihr dieſe Begebenheit.* Cet ouvrage eſt de lui; *dieſes Werk iſt von ihm.* On a parlé pour lui; *man hat für ihn geſprochen.*

LIRE, v. n. Je luis, tu luis, il luit. Nous luiſons &c. Je luiſois. Je luirai. Je luirois. Que je luiſe. Luiſant. Luis; *Scheinen, leuchten, einen Schein oder ein Licht von ſich geben, die umher befindlichen Sachen helle machen, oder im engern Verſtande, wegen ſeines Lichtes ſichtbar ſeyn; in der höhern Schreib-Art auch, ſchimmern, glänzen.* Cette bougie ne luit pas bien; *dieſe Wachskerze leuchtet nicht gut.* Quand le ſoleil luit; *wenn die Sonne ſcheinet.* Dès que la lune commencera à luire; *ſo bald der Mond anfangen wird zu ſcheinen.* On entrevoit quelque choſe qui luit au travers de ces arbres; *man ſieht etwas zwiſchen den Bäumen durchſcheinen, durchſchimmern.* On voyoit luire les armes des combattans; *man ſahe die Waffen der Streitenden leuchten, ſchimmern, glänzen, blinken.*

Fig. ſagt man, Voila un rayon d'eſpérance qui nous luit; *das iſt ein Strahl der Hofnung der uns leuchtet.* La feinte luit dans ſes yeux; *die Falſchheit leuchtet ihm aus den Augen.*

LUISANT, ANTE, adj. *Leuchtend, ſcheinend;* it. *glänzend, ſchimmernd, ein Licht, einen Schein von ſich werfend, einen Glanz von ſich gebend.* Une étoile luiſante; *ein leuchtender Stern.* Un vers luiſant; *ein leuchtender Wurm.* Des couleurs luiſantes; *glänzende, ſchimmernde Farben.* De l'encre luiſante; *glänzende Tinte.* Elle a le viſage tout luiſant de fard, tout luiſant de pommade; *ihr ganzes Geſicht glänzet von Schminke, von Pommade.*

LUISANT, *wird auch ſubſtantive gebraucht und heißt, der Glanz.* Le luiſant de cette étoffe; *der Glanz dieſes Zeuges. Wenn von dem Glanze gewiſſer Geſtirne die Rede iſt, wird dieſes Wort auch im weiblichen Geſchlechte gebraucht.* La luiſante de la lyre; *der Glanz der Leier.*

LUITES, ſ. f. pl. *Die Geilen, die Hoden der wilden Schweine.*

LUMIÈRE, ſ. f. *Das Licht, die leuchtende Materie, wodurch die Gegenſtände ſichtbar gemacht werden und die dadurch verurſachte Helle.* Cela rend, cela jette beaucoup de lumière; *dieſes gibt, dieſes verbreitet viel Licht.* La lumière du ſoleil; *das Licht der Sonne, das Sonnen-Licht.* Un rayon de lumière; *ein Strahl des Lichtes, ein Lichtſtrahl. Pöbliſch pflegt man die Sonne* La lumière du jour *zu nennen.* La lune & les autres planètes empruntent leur lumière du ſoleil; *der Mond und die übrigen Planeten borgen ihr Licht von der Sonne.* La lumière d'un flambeau, d'une bougie, d'une chandelle, d'une lampe &c.; *das Licht, oder wie man gewöhnlicher zu ſagen pflegt, der Schein einer Fackel, einer Wachskerze, eines Talglichtes, einer Lampe &c.*

Man nennet abſolute Lumière, *Licht, ein angezündetes Wachslicht oder Talglicht.* Apportez-nous de la lumière; *bringt uns Licht.* La ſalle étoit éclairée d'un grand nombre de lumiè-

Digitized by Google

mières; *der Sál war durch eine gróße Menge Lichter erleuchtet.*

Fig. heißt es in der heiligen Schrift, Dieu habite une lumière inaccessible; *Gott wohnet in einem unzugänglichen Lichte.* Anges de lumière, Enfans de lumière; *Engel des Lichts, Kinder des Lichts.* La lumière de gloire; *das Licht der Herlichkeit.*

Poetisch sagt man, Commencer à voir la lumière, la lumière du jour; *das Licht, das Tageslicht erblicken, welches so viel heißt als* Naître, *geboren werden.* Jouir de la lumière; *des Lichtes, des Lebens genießen, leben.* Perdre la lumière, être privé de la lumière; *sterben*; it. *des Lichtes beraubt, blind werden.*

Mettre un livre, mettre un ouvrage en lumière; *ein Buch, ein Werk an das Licht geben, drucken laßen, heraus geben.* Cet ouvrage a été annoncé, mais il n'a point encore vu la lumière; *dieses Werk ist angekündiget worden, aber noch nicht erschienen.*

In der Malerei nennet man Lumières, *Lichter, die heller gemachten Theile eines Gemäldes.* Les lumières font bien entendues, bien ménagées dans ce tableau; *die Lichter sind in diesem Gemälde wohl angeordnet, wohl angebracht.*

LUMIÈRE, *heißt in manchen Fällen eine kleine Öffnung, ein kleines Loch durch welches Licht, Waßer, Luft &c. durchgeht, welche Öfnung im Deutschen mancherlei Benennungen erhält. An mathematischen Instrumenten heißt das kleine Loch, der Spalt oder die kleine Öfnung, durch welche man nach den verlangten Punkten siehet,* La lumière. *(Siehe* Dioptre.*) In der Baukunst heißt* Lumière, *die Pfanne, oder das Loch, darin der Zapfen einer Winde geht. Man nennet auf den Schiffen* Lumière de la pompe; *die Öfnung an der Seite einer Pumpenröhre, durch welche das Waßer aus selbiger seinen Ablauf hat. Auch die Löcher in den Bauchflicken der Schiffe, durch welche sich das Waßer zu der Pumpe zieht, werden* Lumières *genant.*

Lumière *heißt in ähnlicher Bedeutung auch, das Zündloch, das Loch am Bodenstücke einer Kanone, an der Kammer eines Mörsers, und mitten über der Pfanne einer Flinte oder Pistole, wodurch das Feuer in den Lauf dringet und den Schuß anzündet.* La lumière de ce fusil est trop étroite; *das Zündloch dieser Flinte ist zu eng. An den Orgelpfeifen heißt* Lumière *das Windloch, die Öfnung, wodurch der Wind aus der Windlade in die Orgelpfeife dringet.*

Fig. heißt Lumière, *das Licht, die deutliche und klare Erkentnis, der deutliche und klare Begriff von einer Sache.* Je n'ai aucune lumière sur cette affaire; *ich habe gar kein Licht in dieser Sache.* Il pourra vous donner des lumières sur cette chose; *er wird Ihnen in dieser Sache Licht geben können.*

Man pflegt auch wohl dasjenige, wodurch wir eine deutliche und klare Vorstellung bekommen, so wie auch eine Person, welcher eine Art von Wahrheit oder Wissenschaft viele deutliche, klare Begriffe zu danken hat, Lumière, *Licht, zu nennen.* La lumière de la foi, la lumière de l'Evangile; *das Licht des Glaubens, das Licht des Evangelii.* Saint Augustin est une des plus grandes lumières de l'Église; *der heilige Augustin ist einer der größten Lichter der Kirche.* C'est la lumière de son siècle; *er ist ein Licht seines Jahrhunderts.*

Zuweilen heißt Lumière *so viel als die Fähigkeit etwas zu begreifen und einzusehen, und wird in dieser Bedeutung im Deutschen gemeiniglich durch Kopf gegeben.* Cet homme n'a aucune lumière pour les sciences, pour les affaires; *dieser Mensch hat gar keinen Kopf für die Wissenschaften, für die Geschäfte, hat keine Fähigkeit etwas zu lernen &c.*

In der Wapenk. heißt Lumière, *das Auge, wird aber nur von gewißen Thieren gesagt, vorzüglich von den wilden Schweinen und Stachelschweinen, und auch nur dann, wenn die Augen von einer andern Farbe sind, als das Thier selbst.* Un sanglier d'argent aux lumières d'azur; *ein silbernes Schwein mit blauen Augen.*

LUMIGNON, s.m. *Die Schnuppe, die Lichtschnuppe, der abgebrante Docht von einem Lichte.* En mouchant la bougie, le lumignon est tombé; *bei dem Putzen der Kerze ist die Schnuppe herunter gefallen.*

Lumignon *heißt auch der Stumpfen oder das Stümpfchen, ein abgeschnittenes oder übrig gebliebenes kleines Stück von einer Kerze oder von einem Talglichte.* Cette chandelle va finir, il n'en reste plus qu'un lumignon, qu'un petit lumignon; *dieses Licht wird bald ausgehen, es ist nur noch ein Stumpfen, ein kleines Stümpfchen davon übrig.*

LUMINAIRE, s. m. *Das Licht, ein leuchtender Weltkörper. Dieses Wort komt in dieser Bedeutung nur in folgender biblischen Redens-Art vor:* Dieu fit deux grands luminaires, l'un pour présider au jour, & l'autre pour présider à la nuit; *Gott machte zwei gróße Lichter, eins, das den Tag regiere, und das andere, das die Nacht regiere.*

LUMINAIRE, *heißt collective, die Beleuchtung, dasjenige, womit ein Ort erleuchtet wird, die Lampen, die Fackeln, die Lichter vorzüglich in den Kirchen.* Il faut tant pour le luminaire, pour entretenir le luminaire; *die Beleuchtung, die Unterhaltung der Beleuchtung erfordert so viel.* Le luminaire d'un enterrement; *die Beleuchtung, die Fackeln oder Laternen bei einem Begräbnisse.*

In der niedrigen Sprech-Art wird Luminaire *anstatt* La vue *gebraucht.* Il a usé son luminaire

naire à force de lire; *er hat sein Gesicht durch das viele Lesen verdorben.*

LUMINEUX, EUSE, adj. *Leuchtend, viel eigenes Licht habend, Licht von sich gebend, hell.* Corps lumineux; *leuchtende Körper.* Une planète lumineuse; *ein leuchtender Planet.* Les étoiles lumineuses; *die hellen Sterne.*

Fig. heißt Lumineux, *hell oder auch lichtvoll, einen hohen Grad der Deutlichkeit habend, voll deutlicher und klarer Begriffe.* Un esprit lumineux; *ein heller Kopf.* Une pensée lumineuse; *ein heller, lichtvoller Gedanke.* Il y a quelque chose de lumineux dans tout ce qu'il écrit; *es ist so etwas Helles, Klares, Deutliches in allem was er schreibt.*

LUNAIRE, adj. de t. g. *Den Mond betreffend. Im Deutschen setzt man das Wort Mond oder Monden oder auch Monds unmittelbar vor das dazu gehörige Hauptwort, und bildet dadurch ein einziges zusammen gesetztes Wort.* Le cycle lunaire; *der Mondzirkel oder Mondszirkel.* Un cadran lunaire; *eine Mond-Uhr, Monde-Uhr, Monds-Uhr.* Un mois lunaire; *ein Mondenmonat.* Une année lunaire; *ein Mondenjahr.*

LUNAIRE, s. f. *Die Mondraute, das Mondkraut, eine Pflanze.*

LUNAISON, s. f. *Mit diesem Worte bezeichnet man den ganzen Zeitraum, während welchem der Mond am Himmel sichtbar ist, von dem Neulichte an, bis zu Ende des letzten Viertels, welches man im Deutschen schlechthin das Licht zu nennen pflegt: und wenn man die stufenweise Zunahme und Abnahme des Mondes mit darunter versteht, die Mondswandelung, im gem. Leb. die Mondsbrüche.* Semer & planter selon les lunaisons, selon les diverses lunaisons; *nach dem Lichte, nach den verschiedenen Mondswandelungen säen und pflanzen.* Toute cette lunaison a été pluvieuse; *während diesem ganzen Lichte war es regnerisches Wetter.*

LUNATIQUE, adj. de t. g. *Mondsüchtig, mit einer Krankheit behaftet, welche in ihren Anfällen von der Ab- und Zunahme des Mondes abhänget. In dieser Bedeutung braucht man das Wort* Lunatique *eigentlich nur von Pferden, die mit einem periodischen Fluße an den Augen behaftet sind. Fig. sagt man im gem. Leb. von einem wunderlichen, eigensinnigen Menschen, der zuweilen ganz eigene närrische Launen hat,* Il est lunatique, *oder auch substantive,* C'est un lunatique; *er ist mondsüchtig, er ist ein Mondsüchtiger.*

Als ein Substantivum komt das Wort Lunatique *auch in folgender Redens-Art vor:* Le lunatique de l'Évangile; *der Mondsüchtige im Evangelio.*

LUNDI, s. m. *Der Montag, der zweite Tag in der Woche.* Le lundi gras; *der Montag vor Fastnacht.* Le lundi saint; *der Montag in der Charwoche, in der Woche vor Ostern.*

LUNE, s. f. *Der Mond.* La lune luit; *der Mond scheinet.* Les quartiers de la lune; *die Monds-Viertel, die in vier Theile abgetheilte stufenweise Zunahme und Abnahme des Mondes.* Nouvelle lune; *Neumond.* Pleine lune; *Vollmond.* La lune est dans son plein; *der Mond ist voll.* Clair de lune; *Mondschein.* Combien avons-nous de la lune? Au quel quantième de la lune sommes-nous? *den wie vielsten (des Monates) haben wir? In der Poesie wird* Lune *oft anstatt* Mois *gebraucht.* Depuis quatre lunes; *seit vier Monden, seit vier Monaten.*

La lune de Mars, la lune d'Avril; *der Märzschein, der April-Schein, der Neumond im Monate März und April.*

Im gem. Leb. pflegt man eine Person mit einem sehr vollen runden Gesichte, das viel Farbe hat, Une lune *zu nennen.* Un visage de pleine lune; *ein Gesicht, wie der volle Mond.*

Von einem Pferde, das trübe, fettige Augen hat, dem die Augen zuweilen dunkel werden, so daß ihm das Gesicht auf eine Zeitlang ganz vergehet, sagt man, Ce cheval est sujet à la lune.

Avoir des lunes, *heißt in der niedrigen Sprache, närrische Grillen, wunderliche Einfälle haben, zuweilen nicht recht bei Sinnen seyn.* Faire un trou à la lune; *heimlich durchgehen.*

Einige sprichwörtliche Redens-Arten findet man unter den Wörtern Aboyer, Dent, Enseigne &c.

Lune de mer, *der Kugelfisch, ein Stisch.*

In der Chymie heißt Lune, *das Silber.* Lune cornée; *Hornsilber, ein dem Horne ähnliches Silber, welches man erhält, wenn man den Bodensatz eines in der Salzsäure aufgelösten Silbers schmelzet.* Cristaux de lune; *Silberkrystallen, welche man erhält, wenn man Silber in Säuren auflöset, und diese Auflösung hernach gehörig anschießen läßt.*

LUNELS, s. m. pl. *(Wapenk.) Vier mit den Spitzen gegen einander gesetzte halbe Monde.*

LUNETTE, s. f. *Das Augenglas, ein geschliffenes Glas zum Behuf beider Augen.* Une lunette convexe, pour grossir les objets; *ein rund-erhaben oder bauchig geschliffenes Augenglas, um die Gegenstände zu vergrößern.* Une lunette concave, pour diminuer les objets; *ein hohl geschliffenes Augenglas oder ein Hohlglas, die Gegenstände zu verkleinern.* Se servir d'une petite lunette; *sich eines kleinen Augenglases bedienen.*

Lunette d'approche, lunette de longue vue, *oder* à longue vue; *ein Fernrohr, ein Schrohr, ein aus mehrern Gläsern zusammen gesetztes Werkzeug, entfernte Gegenstände deutlicher dadurch zu sehen, als mit bloßen Augen möglich ist.*

Digitized by Google

Une lunette de seize pieds, de cinquante pieds, de soixante pieds; *ein Fernrohr oder Schrohr von sechszehn, von fünfzig, von sechszig Schuh.* Une lunette de poche; *ein Taschengucker, ein kurzes Fernglas welches man bequem in der Tasche bei sich tragen kan.* Allonger une lunette; *ein Fernglas verlängern, die in einander geschobenen Theile des Rohres heraus ziehen. Man sehe übrigens* Télescope.

Im Plurál versteht man unter Lunettes, *zwei geschliffene und gefaßte Gläser, die man auf die Nase setzt und als ein Erleichterungs-Mittel des Sehens gebraucht, welche zusammen genommen im Deutschen eine Brille, oder wie man auch wohl in einigen Gegenden sagt, ein Brill, genant werden.* Mettre des lunettes sur son nez; *eine Brille auf seine Nase setzen.* Des lunettes bien claires; *eine sehr helle Brille.* Un étui à lunettes; *ein Brillen-Futterál.* Des lunettes d'Angleterre; *englische Brillen.*

Sprüche. Sagt man im gem. Leb. von einem Menschen, der eine sehr große Nase hat, Il a beau nez à porter lunettes; *er hat eine schöne Brillen-Nase. Hat jemand etwas in einer Sache übersehen oder nicht recht eingesehen, so pflegt man zu sagen:* Il n'a pas bien mis, il n'a pas bien chaussé ses lunettes, il a mis ses lunettes de travers; *er hat seine Brille nicht gut, er hat seine Brille verkehrt aufgesezt.*

Wegen einiger entfernten Ähnlichkeit in der äussern Gestalt, hat man verschiedenen andern Dingen den Namen Lunette *und* Lunettes *gegeben.* Une lunette de privé; *die Brille eines heimlichen Gemaches, die runde Öfnung in dessen Sitze, und das ganze Bret, welches diese Öfnung enthält.*

In der Landwirthschaft wird das Leder mit Stachela, welches man jungen Lämmern, die man von dem Saugen entwöhren will, auf der Nase befestiget, Lunette, *die Brille genant.*

In der Kriegsbaukunst heißt Lunette, *die Brille, ein Außenwerk von zwei Fasen, so zu beiden Seiten des Rawelins angelegt wird.*

Die kleinen Öfnungen und Fenjterchen an den Thurmhauben, wodurch das Licht hineinfält und die Luft durchstreicht, werden im Franzöjischen Lunettes, *im Deutschen aber Ohren genant. Anjerdem heißt in der Baukunst* Lunette, *das Ohr, ein kleines Gewölbe in und an einem größern, z. B. wenn die Fenjtern und Thüren in einem Gewölbe von neuem überwölbet werden, die durch die Öfnung geschwächte Mauer zu stärken, welches auch im Deutschen schicklicher eine Brille heißen könte.*

Man nennet Berceau à lunettes; *einen Gewölbbogen mit einer runden Öfnung, wodurch das Licht in das Gewölbe fält. Man pflegt auch wohl die runden Kellerlöcher* Lunettes *zu nennen.*

Lunette *heißt anjerdem noch das Brustbein am Geflügel; der Deckel an einer Uhr oder vielmehr der Ring, in welchem das Glas eingesezt wird; das Scheuleder, Augenleder, lederne Klappen an den Zäumen der Pferde, in der Gegend der Augen, damit sie nicht auf die Seite sehen und scheu werden können; die Schlichtklinge, ein stählernes rundes Werkzeug der Gerber und Beutler, die Felle abzuschaben; die Hohldocke, ein Werkzeug der Drechsler, dessen Hauptstück eine mit einem runden Loche versehene eiserne Platte ist; das Loch oder Auge an einer Lavette, durch welches der Proznagel gesteckt wird; derjenige Theil der Sonne an einer Monstranz, welcher auf beiden Seiten mit Glas eingefaßt ist, von welchem die Strahlen ausgehen und wohinein die geweihete Hoßie zu liegen komt.*

Man sagt, Ferrer un cheval à lunettes; *ein Pferd mit halben Hüf-Eisen beschlagen.*

Im Damenspiel heißt Mettre dans la lunette, *in die Brille ziehen, einen Stein zwischen zwei Steine des Gegners ziehen, so daß nothwendig einer davon geschlagen werden muß. Wenn man im Schachspiele mit einem Bauern oder mit einer andern Figur zwei Figuren des Gegners so angreift, daß eine davon verloren ist, so heißt dieses* Donner une lunette.

* LUNETTER, v. n. *Eine Brille brauchen, durch die Brille sehen. Ein nur im komischen Style übliches Wort.*

LUNETTIER, s. m. *Der Brillenmacher, einer der Brillengläser schleift und einfaßet; it. der Brillenhändler, einer der fertige Brillen verkauft.*

LUNI-SOLAIRE, adj. de t. g. *In der Astronomie heißt* Le Cycle luni-solaire; *der Mond-Sonnen-Zirkel, ein Zirkel oder eine gewiße Anzahl von Jahren, nach deren Verlaufe die Neu- und Vollmonde wieder auf diejenigen Tage, Stunden und Minuten fallen, in welche sie in dem ersten Jahre des Zirkels eingefallen sind.*

LUNULE, s. f. *Der Mond, wird in der Geometrie eine Figur genennet, die in zwei Bogen eingeschlossen ist. In der Astronomie werden die Trabanten oder Nebensterne des Jupiters und Saturns* Lunules *genant.*

LUPERCALES, s. f. pl. *Die Lupercalien. So hießen bei den alten Römern die Feste, welche jährlich dem Pan zu Ehren gefeiert wurden.*

LUPIN, s. m. *Die Wolfsbohne, die Feigbohne, an einigen Orten auch die Wicken-Bohne, und mit dem Gärtner-Namen die Lupine.*

LUPINAIRE, s. m. *Einer der mit Feigbohnen handelt. (wenig gebr.)*

LUSERNE. *Siehe* LUZERNE.

LUSTRAL, ALE, adj. *Dieses Beiwort kent nur in folgender Redens-Art vor:* Eau lustrale; *Reinigungs-Wasser, ein geweihtes Wasser, womit die alten heidnischen Priester das Volk besprengten, um es von Sünden zu reinigen.*

LUSTRATION, s. f. *Die Reinigung oder Aussöhnung*

Digitized by Google

nung einer entwilligten Sache, durch geweihte Opfer; das Reinigungs-Opfer der alten Heiden.

LUSTRE, ſ. m. *Der Glanz.* Cette étoffe n'a point de luſtre, a perdu ſon luſtre; *dieſer Zeug hat keinen Glanz, hat ſeinen Glanz verloren.* Le vernis de la Chine eſt d'un beau luſtre; *der chineſiſche Firniß oder Lack hat einen ſchönen Glanz.*

Die Kürſchner und Hütmacher haben eine gewiſſe Compoſition, womit ſie den Stauchen oder Müſſen und den Hüten einen Glanz geben, welche ſie Luſtre *nennen.*

Figürlich wird Luſtre, *der Glanz von allen dem geſagt, was das äuſſere Anſehen, die Schönheit, das Verdienſt erhöhet, ſo wie auch von einem hohem Grade der äuſſern Ehre, der bei vielen Bewunderung und Ehrfurcht erwecket.* Cette Dame n'eſt pas aujourd'hui dans ſon luſtre; *dieſe Dame iſt heute nicht in ihrem Glanze.* Il a donné un nouveau luſtre à cette charge; *er hat dieſer Stelle einen neuen Glanz, ein neues Anſehen gegeben.* Les pierreries dorment du luſtre à la beauté des femmes; *die Edelſteine erheben die Schönheit des Frauenzimmers. Man ſagt auch,* La laideur d'une femme ſert de luſtre à une autre; *die Häſslichkeit des einen Frauenzimmers erhöht die Schönheit des andern.* Un tableau ſert de luſtre à un autre; *ein Gemälde erhöht die Schönheit des andern. (In allen dieſen Bedeutungen hat* Luſtre *keinen Plurál.)*

LUSTRE, *heiſt auch, der Kronleuchter, ein aus mehrern Armen beſtehender Leuchter, welcher an einer Schnür in der Mitte eines Zimmers hängt.* Un luſtre de cryſtal; *ein kriſtallener Kronleuchter.*

Die Römer nanten einen Zeitraum von fünf Jahren Luſtrum, daher das franzöſiſche Wort Un Luſtre, *deſſen man ſich noch in der Poëſie bedienet.* Après trois luſtres; *nach fünfzehn Jahren.*

LUSTRER, v. a. *Glänzen, glänzend machen, einen Glanz geben. (Im Deutſchen iſt das Zeitwort glänzen als ein Activum nur bei einigen Künſtlern und Handwerkern für Poliren üblich.)* Luſtrer une étoffe; *einem Zeuge den Glanz geben.* Luſtrer un chapeau; *einen Hut glänzen, glänzend machen.*

LUSTRÉ, ÉE, partic. & adj. *Gegläuzt. Siehe* Luſtrer.

LUSTRINE, ſ. f. *Der Luſtrin, ein dem Droguette ähnlicher ſeidener Zeug.*

LUT, ſ. m. *der Kitt oder wie andere ſagen, die Kitte der Scheidekünſtler und Apotheker, womit man die Fugen der Deſtillirgefäſſe einſtreicht, damit nichts daraus verdünſten kan.*

LUTATION, ſ. f. *Das Verkleben der chymiſchen Gefäſſe mit Kitt; das Verkitten, die Verkittung.*

LUTER, v. a. *Verkitten, mit Kitt verkleben, verbinden, befeſtigen.* Il faut luter ce vaiſſeau; *man muß dieſes Gefäß verkitten.*

LUTÉ, ÉE, partic. & adj. *Verkittet. Siehe* Luter.

LUTH, ſ. m. *Die Laute, ein muſikaliſches Saiten-Inſtrument.* Jouer du luth, *die Laute ſpielen.* Un joueur de luth; *ein Lautenſpieler, Lautenſchläger, ein Lauteniſt.* Un concert de luths; *ein Lauten-Concert.* Monter un luth; *eine Laute beziehen.* La barre d'un luth; *der Lautenſteg, das kleine Brét, worauf die Saiten einer Laute unten ruhen.*

LUTHÉRANISME, ſ. m. *Das Lutherthum, die Lehre, Lehrſätze der Lutheraner.*

LUTHIER, ſ. m. *Der Lautenmacher, ein Künſtler, welcher Lauten und andere ähnliche Saiten-Inſtrumente verfertiget.*

LUTIN, ſ. m. *Der Poltergeiſt, ein böſs-artiger Geiſt, welcher ſich nach der abergläubiſchen Meynung des Pöbels im Hauſe mit Poltern und Lärmen hören läſt. Man pflegt dahér einen unruhigen Menſchen, der viel Lärm und Getöſe macht,* Un lutin, *einen Poltergeiſt zu nennen.*

LUTINER, v. a. (quelqu'un) *Einen plagen, quälen.* Il nous a lutinés toute la nuit; *er hat uns die ganze Nacht geplagt.* (*Gemein*)

LUTINER, v. n. *Poltern, ein Gepolter, einen Lärm wie ein Poltergeiſt machen.* Il n'a fait que tempêter, que lutiner toute la nuit; *er hat die ganze Nacht getobet und gepoltert.*

LUTINÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Lutiner.

LUTRIN, ſ. m. *Der Singepult in dem Chore einer Kirche, der Pult vór welchem man ſinget.* Chanter au lutrin; *vór dem Pulte ſingen.*

LUTTE, ſ. f. *Das Ringen. (Siehe* Lutter) L'exercice de la lutte; *die Übung des Ringens.* S'exercer à la lutte; *ſich im Ringen üben. Siehe auch* Haute-Lutte. Pag. 754.

LUTTER, v. n. *Ringen, ſich bemühen, mit bloſſen Händen, ohne ein anderes Gewehr oder Werkzeug ſeinen Gegner zu überwältigen.* Jacob lutta avec l'Ange; *Jacob rang mit dem Engel. Man ſagt figürlich:* Lutter contre les vents, contre les flots; *mit den Winden, mit den Fluten ringen, alle Kräfte gegen dieſelben anwenden.* Lutter contre la mort; *mit dem Tode ringen, in äuſſerſter Gefahr des Todes ſeyn, und alle Mittel anwenden, derſelben zu entgehen.*

LUTTEUR, ſ. m. *Der Ringer, derjenige, welcher mit einem andern ringet.* Les Lutteurs qui combattoient aux Jeux Olympiques; *die Ringer, welche in den olympiſchen Spielen kämpften.*

LUXATION, ſ. f. *Die Verrenkung, das Verrenken eines Gliedes. (Siehe* Luxer) La luxation de la hanche; *die Verrenkung der Hüfte.*

LUXE, ſ. m. *Der Pracht, ein gröſser verſchwenderiſcher Aufwand in Kleidern, koſtbaren und theuren Hausgeräth, koſtbaren und vielen Speiſen, vielen Bedienten &c., die Verſchwendung. Wir haben im Deutſchen kein Wort, welches den ganzen Begriff des franzöſiſchen Wortes* Luxe *erſchöpfet, und bedienen uns deshalb häufig des lateiniſchen Wortes* Luxus. Le luxe eſt plus grand que jamais; *der Luxus iſt gröſser als jemals; es herſchet mehr Pracht, mehr Ver-*

Digitized by Google

ſchwendung, es wird mehr Aufwand gemacht als ſonſt. Le luxe des habits; *der Kleider-Pracht, der unnöthige Aufwand in vielen und koſtbaren Kleidern.*

LUXER, v. a. *Verrenken, aus ſeiner gehörigen Lage bringen. Wird nur von den Gliedmaßen und ihren Gelenken geſagt.* Cette chute lui a luxé l'os de la cuiſſe; *dieſer Fall hat ihm das Schenkelbein verrenkt.*

Luxé, ée, partic. & adj. *Verrenkt. Siehe* Luxer.

LUXURE, ſ. f. *Die Unkeuſchheit, die Unenthaltſamkeit. Dieſes Wort komt nicht leicht anders als in folgender Redens-Art vor:* Le péché de luxure; *die Sünde der Unkeuſchheit, der Unzucht.*

LUXURIEUX, EUSE, adj. *Unkeuſch, unzüchtig.* Des penſées luxurieuſes; *unkeuſche Gedanken.* Des paroles luxurieuſes; *unzüchtige Worte oder Reden.* Une femme luxurieuſe; *ein unzüchtiges Weib.*

LUZERNE, ſ. f. *Die Lucerne, eine Art des Schnecken-Klees; ein bekantes gutes Futterkraut für das Vieh.*

LUZERNIÈRE, ſ. f. *Ein mit Lucerne beſäeter Acker.*

LUZIN, ſ. m. *So heißt auf den Schiffen ein dünnes aus drei Fäden beſtehendes Strickwerk, aus welchem unter andern die Webeling-* (Enſléchures) *zuſammen gewunden werden.*

LY, ſ. m. *Iſt nach den Reiſebeſchreibern ein in China übliches Meilenmaß, wovon zehn eine franzöſiſche Meile ausmachen.*

LYCANTHROPE, ſ. m. *Ein von einem Wolfsbiſſe raſend gewordener Menſch, oder auch ein mit Schwermuth behafteter Menſch, der ſich einbildet, er ſey ein Wolf.*

LYCANTHROPIE, ſ. f. *Die von einem Wolfsbiſſe entſtehende Raſerei, oder auch die Krankheit und der Zuſtand eines Menſchen, der ſich einbildet, er ſey ein Wolf.*

LYCÉE, ſ. m. *So hieß bei den Griechen ein jeder öffentlicher zu den körperlichen Übungen beſtimmter Ort; vorzüglich aber die Schule zu Athen, wo Ariſtoteles lehrte. Man pflegt noch jezt einen jeden Ort, wo ſich Gelehrte verſammeln,* Un lycée, *ein Lycäum zu nennen.*

LYCHNIS, ſ. m. *Das Licht-Röschen, eine Pflanzengattung wovon es mancherlei Arten gibt, und wovon verſchiedene in unſern Gärten gepflanzt werden, unter welchen die Jeruſalems-Blume,* Croix de Jéruſalem *am bekanteſten iſt.*

LYCIUM, ſ. m. *Der Buchsdorn, ſtachlichter Jasmin, ein Staudengewächs.*

LYCOPERSICUM. *Siehe* Pomme dorée, *oder* Pomme d'amour.

LYCOPUS, *oder* MARRUBE AQUATIQUE. *Der Wolfsfuß, der Name einer Pflanze, welche auch Waſſer-Andorn genant wird.*

LYMPHATIQUE, adj. *Man nennet in der Anatomie* Vaiſſeaux lymphathiques, *Waſſergefäße, zarte Gefäße oder Röhren in den thieriſchen Körpern, welche die wäſſerige Feuchtigkeit, die ſie einſaugen, in den Milchbruſtgang und in die größern zurückführenden Adern ausleren.*

LYMPHE, ſ. f. (*Anat.*) *Das Blutwaſſer oder Aderwaſſer, ein kleberiges gelbes Waſſer, welches ſich in dem Blute befindet und demſelben durch die Waſſergefäße* (vaiſſeaux lymphatiques) *zugeführet wird.*

LYNX, ſ. m. *Der Luchs, ein wildes vierfüßiges fleiſchfreſſendes Thier.* Il n'y a point d'animal qui voie ſi clair que le lynx; *es gibt kein Thier, das ſo ſcharf ſiehet, als der Luchs.*

Fig. ſagt man von einem Menſchen, der ein ſcharfes Geſicht hat, oder eine Sache ſchnell durchſchauet, mit einem Blicke überſiehet, C'eſt un lynx, il a des yeux de lynx; *er iſt ein Luchs, er hat Luchs-Augen.*

LYRE, ſ. f. *Die Leier, ein muſikaliſches Saiten-Inſtrument.* Jouer de la lyre; *die Leier ſpielen, auf der Leier ſpielen.*

In der Aſtronomie iſt Lyre, *die Leier, ein nördliches und aus dreizehn Sternen beſtehendes Sternbild.*

LYRIQUE, adj. de t. g. *Lyriſch.* Poëſies lyriques; *lyriſche Gedichte. So hießen bei den älteſten Griechen Gedichte, die unter dem begleitenden Klange der Leyer abgeſungen wurden. Man nennet daher noch heut zu Tage dergleichen Gedichte, die eigentlich zum Singen beſtimmet ſind, und in welchen eine leidenſchaftliche Laune in Geſang ausbricht, lyriſche Gedichte.*

LYSIMACHIE, ſ. f. *Gelber Weiderich, eine Pflanze die ſonſt auch unter dem Namen* Souci d'eau, Corneille, Perceboſſe *oder* Chaſſeboſſe *bekant iſt, und im Deutſchen auch häufig zu Ehren des Königs Lyſimachus, der ſie zuerſt entdekt hat, Lyſimachie genant wird.*

M.

Digitized by Google

M.

M, *das M, der dreizehnte Buchſtab des Alphabetes. Was wegen der Ausſprache dieſes Mitlautes zu bemerken iſt, findet man in jeder franzöſiſchen Sprachlehre.*

MA. *Meine; das zweignende Fürwort der erſten Perſon weiblichen Geſchlechtes.* Ma ſœur; *meine Schweſter.* Ma maiſon; *mein Haus. Wenn das auf* Ma *folgende Hauptwort mit einem Selbſtlaut anfängt, ſo ſagt man anſtatt* Ma, Mon, *welches eigentlich das Fürwort männlichen Geſchlechtes iſt.* Mon ame; *meine Seele.* Mon épée; *mein Degen.*

MACARON, *Die Makrone, eine Art Zuckergebackenes von Mehl, zerſtoßenen Mandeln und Zucker.*

MACARONÉE, ſ. f. *So heißt eine Art komiſcher Gedichte, deſſen Verſe mit Wörtern aus der niedrigen Sprache untermiſcht ſind, denen man lateiniſche Endigungen gegeben. Die Italiäner ſind die Erfinder dieſer Art Gedichte.*

MACARONI, ſ. m. *Italiäniſche Nudeln, die man auch in Deutſchland Macaroni nennet.*

MACARONIQUE, adj. de t. g. *Man nennet* Poëſie macaronique, *diejenige Art komiſcher Gedichte, da man die Verſe mit Wörtern aus der niedrigen Sprache untermiſcht und ihnen lateiniſche Endigungen gibt.*

MACÉRATION, ſ. f. *(Chymie) Das Einweichen, die Einweichung eines harten Körpers in Waſſer oder in einer andern kalten oder warmen Feuchtigkeit, um ſie zur Deſtillation oder zum Abſude geſchikter zu machen.* Être en macération; *eingeweicht ſeyn.* Mettre en macération; *einweichen.*

In der Andachts-Sprache heißt Macération, *die Kreuzigung, die Abtödtung, die Kaſteiung, die Unterdrückung aller ſinlichen Begierden.* La macération de la chair; *die Kreuzigung des Fleiſches.* Ses grandes macérations ont abrégé ſes jours; *ſeine ſtarken Kaſteiungen haben ſein Leben verkürzet.*

MACÉRER, v. a. *(Chymie) Einweichen. (Siehe* Macération.*)* Il faut macérer cette plante dans du vin pendant quelques jours; *man muß dieſe Pflanze einige Tage in Wein einweichen.*

In der Andachts-Sprache ſagt man, Macérer ſon corps, macérer ſa chair, ſe macérer; *ſeinen Leib, ſein Fleiſch kaſteien, kreuzigen, wehe thun, ſich kaſteien, ſich durch gewaltſame Unterdrükung aller ſinlichen Begierden wehe thun.*

MACÉRÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingeweicht;* it. *gekreuzigt, gekaſteiet. Siehe* Macérer.

MACERON, ſ. m. *Das Smyrnen-Kraut; der Geſchlechtsname einer Dolden tragenden Pflanze.*

MACHABÉES, ſ. m. pl. *(ſprich* Makabées*) Die Maccabäer, die Bücher der Maccabäer im alten Teſtamente.*

MÂCHE, ſ. f. *Der Ackerſalat, Feldſalat, Lämmerlattig, eine Pflanze, welche als Salat gegeſſen wird.*

MÂCHECOULIS *oder* MÂCHICOULIS, ſ. m. *Man nennet* Les mâchecoulis d'un château, d'une tour; *die Löcher oder Öfnungen in dem Boden der in einer gewiſſen Höhe überhängenden oder hervorragenden Gänge, rund um ein Schloß oder um einen Thurm herum, um durch dieſe Öfnungen große Steine auf diejenigen, die ſich dem Fuße der Mauer nähern, herab fallen zu laſſen, oder ſie auch mit ſiedendem Waſſer zu begieſſen. Man findet dergleichen* Mâchecoulis *die von einigen zu Deutſch Zwinger genant werden, noch häufig an den alten Schlöſſern und Thürnen beſonders längs den Ufern des Rheins. Man machte ehemals auch dergleichen überhängende Wachthäuſer, die man* Redoutes à mâchecoulis *nante.*

MÂCHEFER, ſ. m. *Der Hammerſchlag, die Schlaken welche von dem Eiſen abſpringen wenn es geſchmiedet wird.*

MÂCHELIÈRE, adj. f. *Dieſes Beiwort komt nur in folgender Redens-Art vor:* Les dents mâchelières; *die Backenzähne, die letzten vier Zähne in jedem Kinbacken unter dem Backen, ſonſt auch* Molaires, *die Mahlzähne genant. Man pflegt dieſe Zähne im Deutſchen auch Stockzähne zu nennen.*

Man ſagt auch ſubſtantive, La mâchelière, *der Backenzahn.* Les mâchelières de deſſus, les mâchelières de deſſous; *die oberen Backenzähne, die unteren Backenzähne.*

MÂCHEMOURE, ſ. f. *Die Brocken, die Krümel, Krümlein von den Schifs-Zwiebacken, die laut einer königlichen Verordnung, wenn ſie die Größe einer Haſelnuß haben, nicht mehr für Krümel gehalten, ſondern wie die Zwiebacke unter das Schifsvolk ausgetheilet werden.*

MÂCHER, v. a. *Kauen oder käuen, mit den Zähnen zermalmen.* Les viandes qu'on a bien mâchées ſont à demi digérées; *wohlgekaute Speiſen ſind halb verdauet.* Il avale ſes morceaux ſans les mâcher; *er ſchlukt ſeine Biſſen herunter, ohne ſie zu kauen.*

Von einem Pferde, das mit ſeinem Gebiſſe ſpielet, das an ſeinem Gebiſſe naget, ſagt man, Il mâche ſon frein.

In der niedrigen Sprech-Art ſagt man von einem Menſchen der ohne Appetit iſt, Il mâche de haut: *Und von einem, der Hunger hat, und zuſehen muß wie andere eſſen, ohne ſelbſt etwas davon zu bekommen,* Il mâche à vide; *er kauet mit leren Backen. Der nämlichen Redens-Art bedienet man ſich im gem. Leb. wenn jemand lange vergeblich auf etwas gehoffet.* Il y a longtemps qu'il mâche à vide, *er hoft ſchon lange vergebens.*

Sprichw. und fig. ſagt man von einem Menſchen, dem man eine Sache, die er begreifen ſoll,

Digitized by Google

sehr deutlich und umständlich vorsagen muß, C'est un homme à qui il faut mâcher tous ses morceaux; *er ist ein Mensch, dem man alles vorkauen, dem man alles in das Maul kauen muß. Eben so sagt man im gem. Lèb. von einem Menschen, dem man bei einem Geschäfte alles so vorbereiten muß, daß er weiter gar keine Mühe dabei hat*, Il lui faut tout mâcher; *man muß ihm alles vörher kauen.*

Wenn man einem eine unangenehme Sache gerade heraus sagt, ohne sie ein wenig zu bemänteln, pflegt man im gem. Lèb. zu sagen: Je ne le lui ai point mâché; *ich habe es ihm nicht vörher gekauet.*

MÂCHÉ, ÉE, partic. & adj. *Gekauet. Siehe* Mâcher.

MÂCHEUR, EUSE, s. *Der Kauer, die Kauerinn, eine Person, welche etwas kauet.* Un mâcheur de tabac; *ein Tabaks-Kauer. In der niedrigen Sprech-Art sagt man von einem starken Esser*, C'est un grand mâcheur.

MÂCHICATOIRE, s. m. *Etwas das man kauet ohne es herunter zu schlucken. Man sagt* Prendre du tabac en mâchicatoire; *Taback kauen.*

MACHICOT, s. m. *Der Kirchensänger, der Sänger oder Chorist in einer katholischen Kirche.* A Notre-Dame de Paris, les Machicots sont obligés de porter chape certaines fêtes; *in der Lieb-Frauen-Kirche zu Paris müssen die Kirchensänger an gewissen Festen einen Chorrock tragen.*

MACHINAL, ALE, adj. *Maschinenmäßig, nach Art einer Maschine, ohne eigene freie Bewegung oder vernünftige Einsicht.* Un mouvement machinal; *eine maschinenmäßige Bewegung.* Agir d'une manière purement machinale; *blos maschinenmäßig handeln.*

MACHINALEMENT, adv. *Maschinenmäßig, auf eine maschinenmäßige Art.*

MACHINATEUR, s. m. *Der Anstifter, der Urheber einer Zusammenverschwörung oder sonst einer bösen Sache.* Ils furent les machinateurs de la rebellion; *sie waren die Anstifter des Aufruhrs.*

MACHINATION, s. f. *Ein listiger und verborgener Anschlag jemanden zu schaden. Die Anspinnung, Anstiftung irgend eines bösen Vorhabens.* Il fit tant par ses menées, par ses machinations secrettes, qu'il vint à bout de le perdre; *er brachte es durch seine Schleichwege und heimlichen Anschläge so weit, daß er ihn stürzte.*

MACHINE, s. f. *Die Maschine, ein einfaches oder auch künstlich zusammen gesetztes Werkzeug, eine Bewegung hervör zu bringen oder zu erleichtern; ein Rüstzeug.* Une machine fort ingénieuse; *eine sehr sinreiche Maschine.* Une machine hydraulique; *eine hydraulische Maschine, eine Wasser-Maschine.* Cette machine joue bien, va bien; *diese Maschine spielt gut, geht gut, hat eine leichte Bewegung. Man nennet* Tragedie à machines, Comédie à machines, *ein Trauerspiel; ein Lustspiel, zu dessen Aufführung allerhand Maschinen und Veränderungen des Theaters erfordert werden.*

Auch wird ein jedes künstlich zusammen gesetztes, und mit einer obgleich nicht eigenen und willkührlichen Bewegung versehenes Ding, Une machine, *eine Maschine genant, so wie z. B. eine Uhr, ein Bratenwender &c.*

Fig. sagt man, L'homme est une machine admirable; *der Mensch ist eine vortrefliche Maschine. Die Dichter pflegen das Weltgebäude* La machine ronde *zu nennen.*

Sprichw. sagt man von einem Menschen, der schwer zu bewegen ist, Il ne se remue que par machine; *es gehört eine Maschine dazu, ihn in Bewegung zu setzen.*

Machine *heißt auch im figürlichen Verstande ein jeder Kunstgriff oder Anschlag zu Erreichung einer gewissen Absicht, eine jede fein ausgesonnene List, ein jedes Mittel dessen man sich bei einem Geschäfte bedienet, um dessen Fortgang zu befördern.* Quelles machines n'y a-t-il pas employées? *was hat er nicht alles für Mittel, für Kunstgriffe &c. angewendet.* Il a bien fallu des machines pour cela; *es hat viel Umstände, viel Mühe gekostet.*

Man pflegt auch wohl gröse Kunstwerke, sowohl der Malerei als der Bankunst Machines *zu nennen.* La Chaire de Saint Pierre est en sculpture une des plus grandes machines que l'on connoisse; *die Kanzel in der Sanct Peters-Kirche ist in Ansehung der Bildhauer-Arbeit eins der grösten Kunstwerke welche man kennet.*

MACHINER, v. a. *Auf etwas Böses denken, etwas Böses im Sinne haben, mit etwas umgehen, etwas anspinnen.* Machiner une trahison; *eine Verrätherei anspinnen.* Il machine votre perte; *er geht damit um Sie unglücklich zu machen; er denkt auf ihren Untergang.* Ils furent accusés d'avoir machiné cette rebellion, *sie wurden beschuldiget, diesen Aufruhr angesponnen zu haben.*

MACHINÉ, ÉE, partic. & adj. *Angesponnen &c.*

MACHINISTE, s. m. *Einer der künstliche Maschinen erfindet und verfertiget. In Ermangelung eines eigenen deutschen Wortes pflegen wir in dieser Bedeutung auch der Maschinist zu sagen. (Kunstmeister ist der Vorgesetzte einer Wasserkunst, oder auch eine im Baue einer Wasserkunst und deren Erhaltung erfahrne Person; und Gerüst-Künstler ist ein zu unbestimter Ausdruck)*

Machiniste, *heißt auch der Maschinen-Meister, derjenige, welcher den Bau und die Einrichtung der Maschinen, besonders auf den Theatern, verstehet und besorget.*

MACHINOIR, s. m. *Heißt bei den Schuhmachern ein Stäbchen von buchsbaumen Holz, die Nähte an den Absätzen der Schuhe damit zu richten und sauber zu machen.*

MÂ-

MÂCHOIRE, ſ. f. *Der Kinbacken, dasjenige Bein an jeder Seite des Kopfes des thieriſchen Körpers, worin die Zähne befeſtiget ſind; der Kiefer.* La mâchoire inférieure *oder* de deſſous, la mâchoire ſupérieure *oder* de deſſus; *der untere, der obere Kinbacken.*

In der niedrigen Sprech-Art ſagt man, Jouer de la mâchoire, *oder* des mâchoires, branler la mâchoire; *mit den Kinbacken ſpielen, die Kinbacken bewegen; eſſen. Von einem dummen Menſchen pflegt man zu ſagen,* Il a la mâchoire peſante, il a une groſſe mâchoire; *er hat ſchwere Kinbacken, er hat einen dicken Kinbacken.*

An den Flintenſchlöſſern wird das platte Stück Eiſen, welches den Stein feſt hält, La mâchoire, *das Maul genannt: und an den Schraubeſtöcken heiſſen die zwei Eiſen über einander die etwas feſt halten auch* Mâchoires, *und im Deutſchen, die Backen.*

MÂCHONNER, v. a. *Mit Mühe kauen oder auch bei dem Kauen lange im Maule herum werfen, langſam kauen.* Il a de mauvaiſes dents, il mâchonne tout; *er hat ſchlechte Zähne, er kauet alles ſehr langſam.*

MÂCHONNÉ, ÉE, partic. & adj. *Langſam gekauet. Siehe* Mâchonner.

MÂCHURAT, ſ. m. *Der Südler. So nennet man in den franzöſiſchen Buchdruckereien einen Lehrjungen, der Sudel-Arbeit, ſchmutzige, unſaubere Arbeit macht.*

MÂCHURER, v. a. *Beſudeln, beſchmutzen, beſchmieren. Ein nur in der niedrigen Sprech-Art übliches Wort.*

MÂCHURÉ, ÉE, partic. & adj. *Beſudelt &c. Siehe* Mâchurer.

MACIS, ſ. m. *Die Muskatenblume oder Muskatenblüte, die Haut, womit die Muskate in der Frucht umgeben iſt.*

MACLE, ſ. f. *Die Waſſernuß, Stachelnuß, die Frucht eines Waſſergewächſes.*

In der Wapenk. heißt Macle, *eine durchſichtige oder durchbrochene Raute;* it. *auf den Schiffen, ein rautenförmig durch einander geſchlungenes Seil.*

MAÇON, ſ. m. *Der Maurer oder Mäurer, ein Handwerksmann, welcher die Kunſt Mauern und Mauerwerke zu machen verſteht und ausübet.* Le Maître Maçon; *der Mauermeiſter.* Aide à maçon; *Handlanger bei einem Maurer.*

Man pflegt bei andern Dingen, deren Verfertigung eine gewiſſe Feinheit erfordert, von einem ungeſchickten Arbeiter, der nur grobe Arbeit macht zu ſagen, C'eſt un maçon, un vrai maçon.

Franc-maçon, *Freimäurer, oder auch ſchlechthin* Maçon, *Maurer, ein Mitglied des Freimäurer-Ordens.*

MAÇONNAGE, ſ. m. *Das Mauerwerk, die Mauer-Arbeit.* Le maçonnage de ces murs eſt bon; *das Mauerwerk an dieſen Mauern iſt gut.*

MAÇONNER, v. a. *Mauern, Steine mit einer bindenden weichen Materie verbinden, und ſo eine Mauer, ein Gebäude &c. aufführen, verfertigen.* Il faut maçonner cela d'une autre ſorte; *man muß dieſes auf eine Art mauern.*

Maçonner *heißt auch Zumauern, eine Öffnung mit Mauerwerk verſchließen, zumachen.* Il faut maçonner cette porte, maçonner cette fenêtre; *man muß dieſe Thür, dieſes Feuſter zumauern.*

Fig. heißt Maçonner, *grob, plump, ſchlecht arbeiten.* Voyez comme il a maçonné cela; *ſehen Sie, wie er das ſo grob, ſo ſchlecht gearbeitet hat.*

MAÇONNÉ, ÉE, partic. & adj. *Gemauert. Siehe* Maçonner.

MAÇONNERIE, ſ. f. *Das Mauerwerk, die Mauer-Arbeit, an einigen Orten die Werk-Arbeit;* it. *die Mauerkunſt.* La maçonnerie de ma maiſon me revient à tant; *das Mauerwerk, die Mauer-Arbeit an meinem Hauſe koſtet mir ſo viel.* Maçonnerie en liaiſon; *Mauerwerk von Quaderſtücken. Zuweilen überſetzt man* Maçonnerie *auch nur ſchlechthin durch Mauer.* Une maçonnerie de brique, de moilon, de limoſinage &c.; *eine Mauer von Ziegelſteinen, von Bruchſteinen, von unbearbeiteten Steinen.* Une maçonnerie de blocage *oder de* remplage; *eine mit Kalk und Bruchſteinen ausgefüllte Mauer.*

Maçonnerie *heißt auch die Mäurerei, die Freimäurerei, der Orden und die Pflichten eines Freimäurers.*

In Frankreich wird auch ein beſonderes Bau-Amt oder Baugericht, welches bei Streitigkeiten unter Handwerkern, die bei dem Bauen gebraucht werden, in erſter Inſtanz entſcheidet, La Maçonnerie *genannt.*

MACQUE, ſ. f. *Die Hanfbreche, ein Werkzeug zum Brechen des Hanfes.*

MACQUER, v. a. *Mit der Breche brechen, oder ſchlechthin, brechen.* Macquer du chanvre; *Hanf brechen.*

MACQUÉ, ÉE, partic. & adj. *Gebrochen. Siehe* Macquer.

MACREUSE, ſ. f. *Der Pupin, ein Waſſervogel, eine Art Möven, deren Fleiſch den Katholiken während des Faſten zu eſſen erlaubt iſt.*

MACULATURE, ſ. f. *Das Maculatür, der Fehldruck, ein beſchmuzter oder fehlerhaft abgedruckter Bogen Papier; der Maculaturbogen. Im allgemeinſten Verſtande nennet man* Maculature, *ſolches Papier, welches nur noch zum Einpacken oder Einwickeln anderer Dinge tauglich iſt.* Cette feuille ne vaut rien, c'eſt une maculature; *dieſer Bogen taugt nichts, es iſt ein Maculaturbogen, ein Fehldruck.* Il faut envelopper cela avec des maculatures; *man muß dieſes in Maculatür einwickeln.*

MACULE, ſ. f. *Der Flecken. Man braucht dieſes*

ſes Wort nur in der Aſtronomie von den dunkeln Stellen, welche man in der Sonne beobachtet.

MACULER, v. a. *Beſchmutzen, beſudeln. Wird hauptſächlich von dem Abdrucke der Bögen in der Buchdruckerei und der Kupferſtiche geſagt.* Il ne faut pas battre de feuilles fraîchement imprimées, de peur de les maculer; *man muß die friſch gedruckten Bögen nicht ſchlagen, damit man ſie nicht beſchmutze.*

MACULER, v. n. *Abſchmutzen, ſich abziehen, die Farbe fahren laſſen. Wird gleichfals nur von gedruckten Bögen geſagt.* Des feuilles nouvellement imprimées maculent; *friſch abgedruckte Bögen ſchmutzen ab.*

MACULÉ, ÉE, partic. & adj. *Abgeſchmuzt. Siehe* Maculer.

MADAME, ſ. f. *im Plurdl,* MESDAMES, *meine Frau (im Deutſchen wird aber das Fürwort weggelaſſen) Ein Ehrenwort, welches als ein Ehrennahme ſowohl vornehmen Perſonen weiblichen Geſchlechtes überhaupt, als auch andern Perſonen, wenn ſie verheiratet ſind, beigelegt wird.* Madame la Ducheſſe; *die Frau Herzoginn.* Madame Deshoulières; *die Frau Deshoullieres. Man ſagt aber im Franzöſiſchen eben ſo wenig, als im Deutſchen,* Madame la Reine, *die Frau Königinn, ſondern ſchlechthin* La Reine; *die Königinn. Wenn das Wort* Madame *ganz allein und ohne weitern Zuſatz ſteht, ſo bezeichnet dieſes Wort immer die älteſte Tochter des Königes; übrigens aber erhalten auch alle andere königliche Prinzeſſinnen den Titel,* Madame; *ſo wie im Deutſchen, z. B. in dem Hauſe Öſterreich die älteſte Prinzeſſinn ſchon in der Wiege den Titel größe Frau bekomt. Auch in den Nonnen-Klöſtern bekommen die eigentlichen Nonnen, zum Unterſchiede von den Schweſtern, den Ehrennahmen* Madame, *Frau.*

Das Wort Madame *bekomt nie einen Artikel, auſſer wenn man im gem. Lèb. im Scherze von einer gemeinen Frau, die ſich ein vornehmes Anſehen gibt, ſagt,* Elle fait la Madame; *ſie ſpielt die größe Frau. Und wenn die kleinen Mädchen unter ſich ſpielen, und den Ton und Aufland erwachſener Frauenzimmer annehmen, Beſuche geben und empfangen &c., ſo nennet man dieſes* Jouer à la Madame. *(Man ſehe übrigens das Wort* Dame.)

MADEMOISELLE, ſ. f. *Mein Fräulein oder meine Jungfer. Wenn das Wort* Mademoiſelle *ohne weitern Zuſatz ſteht, ſo iſt es der Ehrentitel der älteſten Tochter des Bruders des Königes. (Siehe übrigens das Wort* Demoiſelle.)

✝ MADIER, ſ. m. *ſiehe* MADRIER. *Auf den Galéren werden die in gleicher Weite von einander über dem Kiele genagelten ſtarken Hölzer* Madiers *genennet.*

MADRAGUE, ſ. m. *Der Fang der Thunfiſche in dem atlantiſchen und mittelländiſchen Mere.*

MADRÉ, ÉE, adj. *Gemaſert, maſericht, fladerig, mit Flecken, Adern, Wolken &c. von verſchiedener Farbe verſehen.* Bois madré; *gemaſertes oder maſerichtes Holz.* Porcelaine madrée; *buntes Porzellan.* Un léopard madré; *ein gefleckter Leopard.*

Im gem. Lèb. ſagt man von einem ſchlauen, verſchmitzten Menſchen, Il eſt madré, *oder auch ſubſtantive,* C'eſt un madré; *er iſt ſchlau, pfiffig, er iſt ein ſchlauer Vogel, ein pfiffiger Burſche.*

MADRÉPORE, ſ. m. *Die Madrepore, eine Art Würmer, welche zu den ſteinartigen Thierpflanzen oder Korallen gehören, und aus kleinen regelmäßigen, bald eingedrükten, bald aber auch erhabenen Sternen beſtehen.*

MADRIER, ſ. m. *Die Bole, ein dickes Brèt. Man belegt mit dieſem Namen vorzüglich diejenigen Bolen, welche zu den Bettungen der Batterien, und bei den Minen gebraucht werden. In der Sprache der Artilleriſten heißt* Madrier, *das Madrilbrèt, ein mit eiſernen Schienen umwundenes Brèt, worauf die Petarden feſt gemacht werden.*

MADRIGAL, ſ. m. *Das Madrigal, ein kurzes ſinreiches Gedicht von ſieben bis fünfzehn Verſen, deren keiner über eilf Sylben haben darf.*

* MADRURE, ſ. f. *Der Maſer, die Flecken, krauſe Adern, Wolken &c., von anderer Farbe in dem Holze, auf der Haut einiger Thiere &c. (Siehe* Madré.)

MAESTRAL, ſ. m. *So wird in dem mittelländiſchen Mere der Nord-Weſt-Wind genennet.*

MAESTRELISER, v. n. *Sich nach Nord-Weſt drehen. Man ſagt beſonders auf dem mittelländiſchen Mere,* L'aiguille aimantée maëſtrelise; *die Magnetnadel weicht gegen Weſten zu ab, entfernt ſich auf der weſtlichen Seite von Norden.*

MAFFLÉ, ÉE, adj. *Dickbäckig, bausbäckig, größe dicke Backen habend.* Un viſage maffle, *oder auch ſubſtantive* Un maffle; *ein dickbäckiges Geſicht, ein Dickback, Bausback.*

MAGASIN, ſ. m. *Das Magazin, ein Behältniß, es ſey nun ein Zimmer oder ein eigenes Gebäude, in welchem gewiſſe Dinge in Menge zum künftigen Gebrauche aufbehalten werden; eine Vorraths-Kammer, ein Vorraths-Haus, in gewiſſem Verſtande auch ein Lagerhaus oder ſchlechthin, ein Lager.* Le Roi a fait de grands magaſins de blé, de farine, pour la ſubſiſtance de ſes armées; *der König hat größe Korn-Magazine, Mehl-Magazine zum Unterhalt ſeiner Armeen angelegt.* Un magaſin d'armes, de poudres, de bois &c; *ein Gewehr-Magazin, ein Pulver-Magazin, ein Holz-Magazin.* J'ai loué cette maiſon pour en faire un magaſin; *ich habe dieſes Haus gemiethet um ein Magazin, ein Vorrathshaus, eine Niederlage daraus zu machen.* Il tient magaſin de draperie; *er hat ein Tüchlager.* Un magaſin de livres; *ein Bücherlager,*

eine

Digitized by Google

eine Niederlage von Büchern. Vous le cherchez, il eſt dans ſon magaſin; *Sie ſuchen ihn, er iſt in ſeinem Magazine, in ſeiner Niederlage. Man pflegt einen Groſſierer, einen Kaufmann, der im Großen handelt,* Marchand en magaſin *zu nennen.*

Zuweilen heißt Magaſin *auch ein größer Vorrath von einer Sache, und wird dann im Deutſchen meiſtens durch* Lager *überſetzt.* Un magaſin de vin; *ein Weinlager, ein größer Vorrath von Wein, der im Keller auf dem Lager liegt.* Avoir un grand magaſin de marchandiſes; *ein großes Warenlager haben.* Je n'ai point ce livre-là dans mon magaſin; *ich habe dieſes Buch nicht auf meinem Lager oder in meiner Niederlage.*

An den Landkutſchen wird der hinten darauf befeſtigte große Korb oder Kaſten, worin die Päkete, Mantelſäcke &c. mitgeführet werden, ſo wie auch an den Reiſewägen das lederne Behältniß unter dem Bocke und unter dem Fußboden des Kutſchkaſtens Le magaſin, *das Magazin genennet.*

Un magaſin d'entrepôt, *ſiehe* Entrepôt.

* MAGASINAGE, ſ. m. *Die Zeit, während welcher eine Wäre in dem Magazine, in der Niederlage oder im Lagerhauſe liegen bleibt. (wenig gebr.)*

* MAGASINER, v. a. *In das Magazin in die Niederlage, in das Lagerhaus legen. (wenig gebr.)*

MAGASINIER, ſ. m. *Der Magazin-Verwalter, derjenige, welcher die Aufſicht über ein Magazin, über die in einem Magazine befindlichen Wären &c. hat.*

MAGDALEON, ſ. m. *So heißt bei den Apothekern und Materialiſten ein langes cylinderförmiges Stück Schwefel oder Pflaſter, das in dieſer Geſtalt verkauft wird.*

MAGE, ſ. m. *Der Weiſe, ein gelehrter Mann bei den Perſern.* Zoroaſtre étoit Mage; *Zoroaſter war ein Weiſer. In der Bibel heißen* Les Mages, *die Weiſen aus Morgenland, welche nach Bethlehem kamen dem neugebohrnen Weltheilande zu huldigen.*

MAGE, oder MAJE, adj. *Dieſes Beiwort komt nur in folgender Redens-Art vor,* Juge mage; *der Verweſer oder Stellvertreter eines Landvogtes. Landrichters.*

MAGICIEN, IENNE, ſ. *Der Zauberer, die Zauberinn, der Schwarzkünſtler, die Schwarzkünſtlerinn, eine Perſon, welche die Zauberei verſtehet, Zauberei treibt.*

MAGIE, ſ. f. *Die Zauberei, die Zauberkunſt, die Kunſt oder Wiſſenſchaft unbegreifliche, übernatürliche Wirkungen hervor zu bringen, im gem. Lib.* Magie noire, *die ſchwarze Kunſt, und im Deutſchen auch die Hexerei genant.* Cela ne peut ſe faire ſans magie; *das kan ohne Zauberei, ohne Hexerei nicht geſchehen; oder wie man im gem. Leb. ſagt, das geht nicht mit rechten Dingen zu.*

Sprichw. ſagt man von einer Sache, die man nicht begreifen kan, ob man gleich die Wirkungen davon ſiehet, C'eſt la magie noire; *das gehet mit Zauberei zu. Iſt aber von einer Sache die Rede, die leicht zu bewerkſtelligen iſt, ſo pflegt man zu ſagen,* Il ne faut point de magie pour le faire, *oder* Ce n'eſt pas la magie noire; *das gehet ohne Zauberei, ohne Hexerei zu, das iſt keine Hexerei.*

Man nennet Magie naturelle, *die natürliche Zauberkunſt, diejenige Kunſt oder Wiſſenſchaft, da man durch verborgene Kräfte der Natur Wirkungen hervorbringet, die dem Unwiſſenden übernatürlich zu ſeyn ſcheinen. Man ſagt in dieſer Bedeutung auch* Magie blanche.

Fig. heißt Magie, *der Zauber, ein hoher Grad einer durch die Kunſt hervorgebrachten Täuſchung.* Telle eſt la magie de ce tableau, que je me crois tranſporté dans le lieu qu'il repréſente; *ſo ſtark iſt der Zauber dieſes Gemäldes, ſo weit geht die Täuſchung bei dieſem Gemälde, daß ich mich an den Ort hin verſetzt glaube, welchen es vorſtellet. Auch in Abſicht ähnlicher Wirkung ſagt man in den ſchönen Wiſſenſchaften,* La magie du ſtyle, la magie de la poëſie; *der Zauber des Styls, der Zauber der Dichtkunſt.*

MAGIQUE, adj. de t. g. *Zauberiſch, in der Zauberei gegründet, dazu gehörig.* Moyens magiques; *zauberiſche Mittel. Gemeiniglich verbindet man im Deutſchen dieſes Beiwort mit dem darauf folgenden Hauptworte durch Vorſetzung des Wortes Zauber, ſo daß ein zuſammen geſetztes Hauptwort daraus entſtehet.* L'art magique; *die Zauberkunſt.* La baguette magique; *die Zauberruthe. (Man ſehe im deutſchen Theile unter dem Hauptworte Zauber, die damit zuſammen geſetzten Wörter.)*

MAGISTER, ſ. m. *Ein lateiniſches Wort, welches einen Meiſter bedeutet. In Frankreich nennet man einen Dorf-Schulmeiſter,* Magiſter. C'eſt le Maître du village; *es iſt der Schulmeiſter des Dorfes, der Dorfſchulmeiſter. (Man ſehe übrigens* Maître-ès-Arts, *unter dem Worte* Maître.)

MAGISTERE, ſ. m. *Das Großmeiſterthum, die Würde des Großmeiſters des Maltheſer-Ordens, und die Zeit während welcher ein Großmeiſter dieſe Würde bekleidet.* Il prétend au Magiſtere; *er ſtrebt nach dem Großmeiſterthume, er bewirbt ſich um das Großmeiſterthum.* Pendant le Magiſtere de ce Grand Maître; *während dem Großmeiſterthume dieſes Großmeiſters.*

In der Chymie und in den Apotheken heißt Magiſtere, *der Niederſchlag, ein niedergeſchlagenes, niedergefälltes, durch Auflöſung und Niederfällung* (précipitation) *bereitetes Pulver.*

Digitized by Google

MAGISTRAL, ALE, adj. *Meiſteriſch, dem Meiſter gehörig oder gebührend. In dieſer eigentlichen Bedeutung komt dieſes Beiwort nicht leicht weder im Franzöſiſchen noch im Deutſchen vör. Man braucht es gemeiniglich nur wenn von einem Menſchen die Rede iſt, der immer in einem ſchulmeiſteriſchen, lehrenden und dabei gebieteriſchen, oder wie man auch zu ſagen pflegt in einem hofmeiſteriſchen oder hofmeiſterlichen Tone ſpricht.* Il dit cela d'un air, d'un ton magiſtral; *er ſagt das mit einer ſchulmeiſteriſchen Miene, in einem ſchulmeiſteriſchen Tone.* L'autorité magiſtrale; *die ſchulmeiſteriſche Gewalt.*

Bei gewiſſen Kathedral-Kirchen heißt Prébende magiſtrale *eben das, was bei andern* Prébende préceptoriale *heißt.*

Commanderies magiſtrales, *nennet man Commenthureien, die der Großmeiſter von Maltha zu vergeben hat.*

In den Apothecken nennet man Compoſitions magiſtrales, *verſchriebene, von dem Arzte vorgeſchriebene Arzeneien, die jedesmal erſt zubereitet werden müſſen, im Gegenſatze der* Compoſitions officinales, *d. i. ſolcher Arzeneien, die man ſchon fertig in den Apotheken bereit hält.*

In der Kriegsbaukunſt heißt Ligne magiſtrale, *die Haupt-Linie des Walles einer Feſtung, der Haupt-Umriß, mit welchem man auf dem Papiere den Anfang machen muß, wenn man einen Aufriß von einer Feſtung verfertigen will.*

MAGISTRALEMENT, adv. *Schulmeiſteriſch, nach Art, in dem Tone, mit der Miene eines Schulmeiſters.*

MAGISTRAT, ſ. m. *Die Obrigkeit, eine obrigkeitliche Perſon, oder auch ſämtliche zu einem obrigkeitlichen Collegio gehörige Perſonen. Wir ſagen auch im Deutſchen der Magiſtrat, verſtehen aber darunter blos den Stadtrath, das Raths-Collegium einer Stadt. Im allgemeinern Verſtande bedienen wir uns alſo des Wortes Richter, oder wo dieſes nicht angehet, müſſen wir* Magiſtrat *auf eine andere Art überſetzen.* Un magiſtrat incorruptible; *ein unbeſtechlicher Richter.* Ce Conſeiller du Parlement eſt un digne Magiſtrat; *dieſer Parlements-Rath iſt ein würdiges Mitglied der Obrigkeit.* Le magiſtrat étant aſſemblé; *als der Magiſtrat verſammelt war. (Man pflegt* Magiſtrat *auch wohl durch Magiſtrats-Perſon zu überſetzen.)*

MAGISTRATURE, ſ. f. *Das obrigkeitliche Amt, die obrigkeitliche Würde, das Richter-Amt;* it. *die Zeit, während welcher jemand ein obrigkeitliches Amt verwaltet.* Parvenir à la magiſtrature; *zu einem obrigkeitlichen Amte gelangen oder wie man im Deutſchen mit einem allgemeinern Ausdrucke zu ſagen pflegt, in den Rath kommen, und wenn von einem Stadtrathe die Rede iſt, in den Magiſtrat kommen.* Exercer la magiſtrature; *ein obrigkeitliches Amt, ein Richter-Amt bekleiden.* Durant ſa magiſtrature; *während ſeines obrigkeitlichen Amtes, während ſeines Richter-Amtes.*

MAGNANIME, adj. de t. g. *Großmüthig, edelmüthig.* Un Prince magnanime; *ein großmüthiger Fürſt.*

MAGNANIMEMENT, adv. *Großmüthig, edelmüthig, auf eine großmüthige, edelmüthige Art.*

MAGNANIMITE, ſ. f. *Die Großmuth, der Edelmuth.* La magnanimité eſt la vertu de Héros; *Großmuth iſt die Tugend der Helden.*

MAGNÉSIE, ſ. f. *Die Magneſie, eine ſehr feine weiße Kalk-Erde, welche man aus der Mutterlauge des Salpeters und Kochſalzes, vermittelſt eines feuerbeſtändigen Alkali niederſchlägt.*

MAGNÉTIQUE, adj. de t. g. *Magnetiſch, mit der anziehenden Kraft des Magnetes begabt, das Eiſen an ſich ziehend.* La vertu magnétique; *die magnetiſche, die anziehende Kraft.*

MAGNÉTISME, ſ. m. *Die magnetiſche Kraft, (der Magnetismus).* Les effets du magnétisme; *die Wirkungen der magnetiſchen Kraft.*

MAGNIFICENCE, ſ. f. *Die Pracht, oder wie man in einigen Provinzen ſagt, der Pracht, ein größer Aufwand in koſtbaren Kleidern, in prächtigem Hausgeräth, vielen reich gekleideten Bedienten &c. &c.* La magnificence eſt quelquefois un devoir des Grands, des Rois; *die Pracht iſt zuweilen eine Pflicht der Großen, der Könige.* Il eſt porté à la magnificence; *er iſt zur Pracht geneigt.* Il les traita avec magnificence; *er bewirthete ſie prächtig. Man ſagt auch,* Il a fait des magnificences extraordinaires; *er hat es ſich äußerordentlich viel koſten laſſen, er hat äußerordentlich viel aufgehen laſſen.*

MAGNIFIER, v. a. *Loben, preiſen; komt nur in folgender und ähnlichen Redens-Arten vör.* Mon ame magnifie le Seigneur; *meine Seele lobet oder erhöhet den Herrn.*

MAGNIFIQUE, adj. de t. g. *Prächtig, herlich, koſtbar. (Siehe* Magnificence.) Magnifique en habits; *prächtig in Kleidern.* Il eſt fort magnifique chez lui; *es gehet prächtig bei ihm zu.* Un bâtiment magnifique; *ein prächtiges, ein herliches Gebäude.* Préſens magnifiques; *prächtige, koſtbare Geſchenke.*

MAGNIFIQUEMENT, adv. *Prächtig, mit Pracht.* Il les traita magnifiquement; *er bewirthete ſie prächtig.* Il vit magnifiquement chez lui; *er lebt prächtig in ſeinem Hauſe.*

MAGOT, ſ. m. *Ein größer Affe.* Il a un magot qui danſe ſur la corde; *er hat einen größen Affen der auf dem Seile tanzet.*

Man pflegt auch eine ſchlecht gearbeitete plumpe porzellanene oder ſteinerne Figur Magot *zu nennen.*

Im

Digitized by Google

Im gem. Lib. sagt man von einem sehr häßlichen Menschen. Il est laid comme un magot; *er ist so häßlich wie ein Affe.*

In der niedrigen Sprech-Art nennt man einen vergrabenen oder versteckten Klumpen Geld, einen sogenanten Schatz, Un magot. On a trouvé son magot; *man hat seinen Schatz gefunden.*

MAHALEB, *oder* MAGALEB, f. m. *Die Tintenbäre; ein Name verschiedener schwarzer Bären, welche einen schwärzlichen Saft haben*; it. *eine Art schwarzer wilder Kirschen und Kirschbäume, deren Holz unter dem Namen* Bois de Sainte Lucie, *Sanct Lucieholz, bekant ist.*

MAHEUTRE. f. m. *So hieß in alten Zeiten ein Soldat, und vorzüglich einer von der Ligue; ein Kriegsknecht.* Le dialogue du paysan & du maheutre; *das Gespräch des Bauern und des Soldaten.*

MAHOMÉTAN, ANE, f. & adj. *Der Mahomedaner, die Mahomedanerinn*; it. *mahomedanisch, die Lehre Mahomeds bekennend, derselben zugethan.* La Religion mahométane; *die mahomedanische Religion.*

MAHOMÉTISME, f. m. *Die Lehre, die Religion, das Religions-System Mahomeds.*

MAHOT, f. m. *Der Mahot oder Mahotbaum, ein in West-Indien wild wachsender Baum, dessen Rinde ungemein starke Zasern hat, woraus man Stricke, Taue und Netze bereitet.*

MAHUTE, f. f. *Der oberste Theil der Flügel nahe am Leibe der Falken.*

MAI, f. m. *Der Mai, der fünfte Monat im Jahre, der Wonnemonat und bei den Dichtern, der Rosenmonat.*

MAI, *heißt auch die Maie, der Maibaum, der Name des gemeinen Birkenbaumes, welche im Frühlinge bei festlichen Gelegenheiten zur Ausschmückung der Häuser oder öffentlichen Örter gebraucht wird. In Frankreich pflegt man auf dem Lande am ersten Mai-Tage in aller Frühe dergleichen belaubte Maibäume vor die Hausthüren derjenigen zu pflanzen, denen man eine Ehre erweisen will, welches* Planter le mai *heißt. Die Dichter nennen diesen Birkenbaum auch den Wonnebaum.*

Auf den Schiffen heißt Mai, *ein flaches und räumliches Gitterwerk, auf welches man die neugetheerten Taue zum Abtröpfeln legt.*

(Nach dem Richelet, der dem Trevoux gefolget ist, soll Mai *auch das Bett einer Keller und ein Backtrog heißen.)*

MAIDAN, f. m. *So heißt nach den Reisebeschreibern im Orient ein Marktflecken.*

MAJESTÉ, f. f. *Die Majestät, die wesentliche Erhabenheit und Gewalt Gottes über alle Dinge.* La Majesté divine; *die göttliche Majestät. Wenn von Menschen die Rede ist, so heißt* Majesté, *die Majestät, die höchste in gemeinen Leben niemanden unterworfene Gewalt, es befinde sich solche in den Händen einer einzelnen Person, oder sie werde von mehrern gemeinschaftlich ausgeübet.* La Majesté des Rois; *die Majestät der Könige. Man nennet* Crime de Lèze-Majesté, *ein Verbrechen der beleidigten Majestät, wenn man sich auf eine grobe Art wider die höchste Gewalt vergehet. (Siehe* Chef, P. 441.) La Majesté du Sénat; *die höchste Gewalt des Senates. Man sagt auch,* La Majesté des Lois, *die Majestät, das Ansehen der Gesetze.*

MAJESTÉ, *Majestät, wird auch als ein Titel den Kaisern, Königen und ihren Gemahlinnen beigelegt.* Votre Majesté; *Eure Majestät.* Leurs Majestés; *Ihre Majestäten.* Sa Majesté a ordonné; *Seine oder Ihre Majestät haben befohlen.* Plaise à votre Majesté; *Eure Majestät geruhen oder belieben zu geruhen. Den römischen Kaiser nennet man* Sa Majesté Impériale, *Seine kaiserliche Majestät — Den König von Frankreich,* Sa Majesté Très-Chrétienne, *Seine allerchristlichste Majestät — Den König von Spanien,* Sa Majesté Catholique, *Seine katholische Majestät — Den König von Portugall,* Sa Majesté Très-fidelle, *Seine allergetreueste Majestät.* Sa Majesté Britanique, Sa Majesté Suédoise, Sa Majesté Polonoise, Sa Majesté Danoise; *Seine oder Ihre Majestät, der König von Großbritannien, der König von Schweden, der König von Pohlen, der König von Dännemark.* Sa Majesté Prussienne; *Seine oder Ihre preußische Majestät, Seine Majestät der König von Preußen &c. &c.*

Übrigens wird das Wort Majesté, *die Majestät, auch sehr häufig von dem höchsten Grade des äussern Glanzes, Ansehens und der Pracht gebraucht.* N'admirez-vous pas la majesté de ce Temple? *Bewundern Sie nicht die Majestät dieses Tempels?* La majesté de ce lieu; *die Majestät dieses Ortes.* La majesté de son front; *die Majestät seiner Stirn.* Il a une majesté digne d'un Roi; *er hat ein königliches Ansehen. er sieht so majestätisch aus als ein König.* Il prononça ce discours avec beaucoup de majesté; *er sagte diese Rede mit vieler Würde her.* Il y a de la grandeur, de la majesté dans son style; *es ist etwas Großes, etwas majestätisches in seiner Schreib-Art.*

MAJESTUEUSEMENT, adv. *Majestätisch, auf eine majestätische Art, mit größer Würde.* Il marche majestueusement; *er hat einen majestätischen Gang, er geht majestätisch einher.*

MAJESTUEUX, EUSE, adj. *Majestätisch, Majestät habend, derselben ähnlich oder darin gegründet*; it. *einen hohen Grad des äussern Glanzes und Ansehens, der äussern Pracht habend.* Un air majestueux, une taille majestueuse; *ein majestätisches Ansehen, ein majestätischer Wuchs.* Un temple majestueux; *ein majestätischer Tempel.*

MAJEUR, EURE, adj. *Mündig, dasjenige Alter habend,*

Digitized by Google

habend, welches nach den Gesetzen zur Befreiung von der Gewalt des Vormundes und zur eigenen Verwaltung seines Vermögens nöthig ist; volljährig, großjährig. Il faut avoir vingt cinq ans pour être majeur; *man muß fünf und zwanzig Jahre haben, um mündig zu seyn.* Quand cette fille sera majeure, elle pourra disposer de son bien; *wenn dieses Mädchen mündig seyn wird, so wird sie über ihr Vermögen schalten und walten können.*

MAJEUR, EURE, adj. *Heißt auch größer, höher, wichtiger, überwiegend. In dieser Bedeutung nennet man* Force majeure; *die höhere Gewalt, die überwiegende Kraft, eine Gewalt oder Kraft, der man nicht widerstehen kan.* Causes majeures; *Sachen von Wichtigkeit. (Siehe* Cause, P. 381.)

In der Musik heißt Tierce majeure; *die größte Terz, ein Ton, welcher um drei Stufen von einem andern Tone entfernt ist.* Quarte majeure; *die größte Quarte &c.*

MAJEURS, f. pl. *Man findet dieses Wort noch in alten Schriftstellern, anstatt* Les ancêtres, les prédécesseurs; *die Vorältern, die Vorfahren.* Nos majeurs nous ont donné ces exemples de vertu; *unsere Vorältern, unsere Vorfahren haben uns diese Muster der Tugend gegeben.*

MAJEURE, f. f. *Der erste Satz einer Schlußrede.* Je vous accorde la majeure, & vous nie la mineure; *ich gebe ihnen den ersten Satz zu, den zweiten aber läugne ich.*

Wenn einer einen theologischen Gradum annehmen will, so wird der Satz, über welchen disputirt wird, und der von dem Candidaten vertheidiget wird, la majeure *genant.*

MAÏEUR, f. m. *Dieses Wort wird in einigen Städten als ein Titel anstatt* Maire *gebraucht. Siehe dieses Wort.*

MAIGRE, adj. de t. g. *Mager, wenig Fleisch oder auch wenig Fett habend.* Cet homme est fort maigre; *dieser Mensch ist sehr mager.* Un Chapon maigre; *ein magerer Kapaun.* Il a acheté des bœufs maigres pour les engraisser; *er hat magere Ochsen gekauft, um sie zu mästen.* Viande maigre; *mageres Fleisch.*

Sprüche. Sagt man von einem sehr geschwinden Fußgänger, Il va de pied comme un chat maigre; *er läuft wie eine magere Katze.*

Fig. heißt Maigre, *mager, so viel als unfruchtbar.* Ce pays est bien maigre; *dieses Land ist sehr mager, bringt wenig Früchte, Getreide &c. hervor.* Ces terres sont fort maigres; *diese Äcker sind sehr mager, enthalten wenig den Wachsthum der Pflanzen befördernde Theile. Man nennet* Un maigre divertissement; *eine magere, eine wenig Vergnügen gewährende Lustbarkeit.* Une maigre chère; *eine magere, eine sparsame Mahlzeit.* Une maigre réception; *ein kahler, frostiger Empfang.* Un style maigre & décharné; *eine magere und trockene Schreib-Art.*

Jours maigres, *heißen in der katholischen Kirche diejenigen Tage, an welchen nach den Gesetzen der Kirche das Fleisch-Essen verboten ist, die Fasttäge.* Un repas maigre; *eine Mahlzeit von lauter Fastenspeisen.* Une soupe maigre; *eine Fastensuppe, eine ohne Fleischbrühe bereitete Suppe.*

Im gem. Leb. nennet man sig'irlich Un maigre sujet, *eine geringe, unerhebliche Ursache.* Il a chassé deux de ses domestiques pour un verre cassé, c'est un maigre sujet; *er hat eines zerbrochenen Glases halber zwei von seinen Bedienten weggejagt, das ist eine geringe, eine unbedeutende Ursache.*

Bei den Werkleuten heißt Un angle maigre; *ein spitziger Winkel.* Une pierre maigre; *ein Stein der zu dünn ist, von dem zu viel weggehauen ist, so, daß er die Lücke, worein er gesetzt werden soll, nicht genau ausfüllet. In eben dieser Bedeutung wird* Maigre *auch von den Zimmerleuten gebraucht.*

MAIGRE, *wird in folgender Redens-Art auch als ein Nebenwort gebraucht.* Etamper maigre; *die Löcher nahe an den äußern Rand des Hufeisens schlagen.*

MAIGRE, f. m. *Das Magere, derjenige Theil des Fleisches, der wenig oder gar kein Fett hat.* Je préfère le maigre d'un jambon au gras; *ich ziehe das Magere an einem Schinken dem Fette vor.*

Faire maigre, manger maigre; *fasten. Fastenspeise essen, sich der Fleischspeisen enthalten.* Vous traiterai-t-il en maigre ou en gras? *wird er sie mit Fastenspeisen oder mit Fleischspeisen bewirten?*

MAIGRE, f. m. *Der Umberfisch, Schattenfisch, ein größer Seefisch, der sich in dem mittelländischen Meere aufhält, und auch* Ombre *genant wird.* (Sciæna umbra)

MAIGRELET, ETTE, adj. diminutif. *Ein wenig mager, etwas mager.* Cet enfant est maigrelet; *dieses Kind ist ein wenig mager.* Il a épousé une jeune femme, mais un peu maigrelette; *er hat eine junge Frau geheirathet, die aber etwas mager ist. (Gemein.)*

MAIGREMENT, adv. *Dieses Nebenwort ist in der eigentlichen Bedeutung, nach welcher es mager heißt, wenig gebräuchlich. Man bedienet sich dessen im gem Leb. meistens nur im sig'irlichen Verstande und übersetzt es durch spärsam, kärglich, genau, knapp, kaum hinreichend &c.* Il a de quoi vivre, mais bien maigrement; *er hat zu leben, aber sehr spärsam, sehr knapp.* Il n'a laissé que de quoi faire les frais funéraires fort maigrement; *er hat nur so viel nachgelassen, als dazu gehörte, die Leichenkosten kärglich zu bestreiten.* Il nous a traités fort maigrement; *er hat uns sehr mager abgespeiset, er hat uns wenig zum Besten gegeben.*

MAIGRET, ETTE, adj. diminutif. *Ein wenig mager. (gemein)*

Digitized by Google

MAIGREUR, f. f. *Die Magerkeit, oder wie man an einigen Orten sagt, die Magerheit, der Zustand eines Körpers, da er mager ist.* Je ne vis jamais une si grande maigreur; *ich sahe noch nie eine solche Magerheit.* Je ne croyois pas qu'il pût venir à un tel point de maigreur; *ich glaubte nicht daß er in einem so hohen Grade mager werden könte.*

MAIGRIR, v. n. *Mager werden, an Leibesgestalt, am Fleische abnehmen.* Il maigrit à vue d'œil; *er wird zusehends mager.* Elle maigrit de jour en jour; *sie wird von Tag zu Tage magerer, sie nimt täglich ab.*

MAIGRI, IE, partic. & adj. *Mager geworden.* Je le trouve bien maigri; *ich finde, daß er sehr mager geworden ist.* Elle est bien maigrie; *sie ist sehr mager geworden, sie hat sehr abgenommen.*

MAIL, f. m. *Der Kolben zum Maillespiele oder Laufspiele.* Il a rompu son mail; *er hat seinen Kolben zerbrochen.*

MAIL, *heißt auch das Maillespiel, Laufspiel oder Kolbenspiel, die Art, wie dieses Spiel gespielet wird*; it. *die darzu eingerichtete Bahn, die Maillebahn, Kölbbahn.* La boule de mail; *die Kugel zum Maillespiele.*

MAILLE, f. f. *Die Masche, eine Schlinge, deren mehrere ein Strickwerk ausmachen.* Des filets à grandes mailles, à petites mailles; *Netze mit großen Maschen, mit kleinen Maschen.* Les mailles carrées sont meilleures que les rondes; *die viereckigen Maschen sind besser als die runden.* Il y a une maille rompue à votre bas; *es ist eine Masche an Ihrem Strumpfe zerrissen.*

Auch die kleinen eisernen Ringe aus welchen die Panzer bestehen, werden Mailles *genant.* Une chemise de mailles; *ein Panzerhemd.* Gant de mailles; *Panzerhandschuh. (Siehe auch* Haubergeon.)

Auf den Schiffen heißt Maille, *ein dünnes Seil oder eine starke Schnur, womit ein Reff oben an das große Segel angeschlungen wird, wenn dieses bei schwachem Winde verlängert werden soll.* Mailles *werden auch die Zwischenweiten der Glieder eines Schiffes genennet.*

Maille, *heißt auch ein kleines Geschwür in dem Regenbogen-Häutlein des Auges, ein Flecken in dem Auge, der das Gesicht verdunkelt.* Il lui est venu une maille à l'œil; *er hat einen Flecken im Auge bekommen.*

In der Jägersprache werden die Flecken welche sich auf den Federn der Rebhühner oder Feldhühner zeigen, wenn sie anfangen groß zu werden, Mailles *genennet.*

MAILLE, *ist in Frankreich auch der Name einer kleinen Rechenmünze, welche für die Hälfte eines* Denier tournois, *oder für den vier und zwanzigsten Theil eines Sol gerechnet, und auch* Obole *genant wird.* Man sagt dahér, il n'a ni denier, ni maille; *er hat keinen Heller noch Pfenning.* Cela ne vaut pas une maille; *das ist keinen Heller werth.* Je n'en rabattrai pas la maille; *ich will keinen Heller abbrechen oder abdingen. Im gem. Leb. sagt man.* Ces deux personnes ont toujours maille à partir ensemble; *diese beiden Leute haben immer etwas mit einander auszumachen, sind nie einig. Von einer Sache, die man verbessert hat, pflegt man zu sagen:* Elle vaut mieux écu, qu'elle ne valoit maille; *als Thaler ist sie mehr werth als sie als Heller war.*

Bei den Goldschmieden und in den Münzen ist Maille *ein kleines Gewicht, welches den vierten Theil einer Unze beträgt; ein halb Loth.*

MAILLER, v. a. *Mit einem Panzer, mit einer aus eisernen Ringen bestehenden Bekleidung versehen; it. Maschen machen. (wen gebr.)*

Man sagt, Les perdreaux commencent à se mailler; *die jungen Rebhühner fangen an Flecken zu bekommen, fleckig zu werden.*

Mailler une toile de batiste; *ein Stück Batist auf einer Marmor-Platte klopfen, um die allenfals darin befindlichen Knötchen gleich und eben zu machen.*

MAILLER, v. n. *Heißt in der Gärtnersprache, Ansetzen, Fruchtknoten ansetzen oder gewinnen, wenn z. B. die Melonen, Gurken und Trauben nach der Blüte die künftige Melone, Gurke oder Weinbere im Kleinen zeigen.* Le raisin blanc maille bien plutôt que le noir; *die weisse Traube setzt viel früher an als die schwarze.*

MAILLÉ, ÉE, partic. & adj. *Mit einem Panzer versehen*; it. *gemascht. Siehe* Mailler. *Man nennet* Un fer maillé; *ein eisernes Gitter vor einem Fenster.* Les jours de servitude doivent être à fer maillé, & verre dormant; *die Fenster, welche aus einem Hause in das Nachbaren Hof gehen, müssen mit eisernen Gittern versehen, und nicht zum aufmachen seyn.*

MAILLET, f. m. *Der Klöpfel oder Klöppel, ein hölzerner Schlägel, eine Art hölzerner Hammer.*

* MAILLETAGE, f. m. *Die obere Seite der mit Nägeln beschlagenen Bordung oder Ausfütterung des Kieles eines Schiffes.*

* MAILLETER, v. a. *Die Bordung oder Ausfütterung eines Schiffes mit Nägeln beschlagen.*

MAILLOCHE, f. f. *Ein großer hölzerner Schlägel.*

* MAILLON, f. m. *Der Ring oder das Glied einer Kette.* C'est par l'assemblage des maillons que se forme la chaîne; *durch die Zusammensügung der Glieder (der einzelnen Ringe) entsteht die Kette.*

MAILLOT, f. m. *Das Wickelzeug, sämtliches zu dem Wickeln eines Kindes gehöriges Geräth; die Windeln, Wickelschnür und das übrige Zubehör.* Un enfant en maillot; *ein Wickelkind, ein gewickeltes Kind.* Mettre un enfant dans son maillot; *ein Kind wickeln.*

* MAILLOTIN, f. m. *Der Streithammer, der Fausthammer, ein ehemaliges Gewehr, welches in einem Hammer an einem langen Stiele bestand,*

Digitized by Google

dessen man sich in den Gefechten bediente; it. *ein hölzernes Werkzeug die Oliven zu zerquetschen. Ehemals wurden die Anhänger einer aufrührischen Partei zu Paris unter Karl VI,* Maillotins *genant.*

MAILLURE, f. f. *Die bunte sprenkliche Flecken an den Flügeln, dem Rücken und Schwanze der Falken.*

MAIN, f. f. *Die Hand, der äusserste Theil des Armes am menschlichen Körper, von dem Ende des Ellenbogenbeines oder von der Handwurzel an, bis zu den Fingern, mit Einschliessung derselben.* La main droite, la main gauche; *die rechte Hand, die linke Hand.* Tenir, avoir à la main, dans la main; *in der Hand halten oder haben.* Mener une Dame par la main, lui donner la main; *eine Dame an der Hand führen, ihr die Hand geben.* D'une main à l'autre; *aus einer Hand in die andere.* De main en main; *von Hand zu Hand.* Fait à la main; *mit der Hand gemacht, aus freier Hand gearbeitet.*

Fig. sagt man: Cela est fait à la main; *das ist mit Fleiß geschehen, ist ein angelegter, abgeharteter Handel.* Avoir à la main; *bei der Hand, in Bereitschaft haben.* Mettre à la main quelque instrument, pour s'en servir; *ein Werkzeug zur Hand legen, um sich dessen zu bedienen.* Tout ce qui vient de votre main; *alles was von Ihrer Hand, was von Ihnen kömt.* Prendre à la main; *mit der Hand nehmen oder fangen.* Il y a des oiseaux si privés, qu'ils se laissent prendre à la main; *es gibt Vögel die so zahm sind, daß sie sich mit der Hand fangen lassen.* Acheter de la vinnde à la main; *Fleisch nach der Hand kaufen, ohne es zu wiegen.*

(Von einer größten Menge figürlicher und sprichwörtlicher Redens-Arten werden hier zu Vermeidung der häufigen Wiederholungen nur einige angeführt. Die übrigen stehen schon alle jedes an seinem gehörigen Orte eingerückt. Man sehe z. B. Baiser, Donner, Lever, Mettre, Tendre, Tenir, Vider, Épée, Tomber, Doigt, Laver, Rompu, Feu, Credit, Bride &c. &c. *Auch kan man im deutschen Theile das Wort* Hand *nachsehen.)*

En venir aux mains; *in das Handgemenge kommen, handgemein werden.* Être aux mains, en être aux mains; *handgemein seyn, sich mit einander herum schlagen oder balgen.* Ils se tiennent tous par la main, ils se donnent la main l'un à l'autre; *sie halten fest zusammen, sie bieten einer dem andern die Hand, sie stehen einander bei.* Tous les doigts de la main ne se ressemblent pas; *alle Finger der Hand sind einander nicht gleich; Geschwister sind selten einander ähnlich.* Ce jeune homme est formé de la main de son Oncle; *dieser junge Mensch ist von der Hand seines Oheims gebildet, ist von seinem Oheim erzogen worden.* Froides mains, chaudes amours; *kalte Hände, warme Liebe.* Jouir d'une terre par ſes mains; *ein Gut selbst verwalten.* De marchand à marchand, il n'y a que la main; *Kaufleute verstehen einander, suchen einander immer durchzuhelfen.* Faire sa main; *stehlen, einen unerlaubten Vortheil machen wann und wo man kan.* Je ne doute point qu'il ne ſaſſe ſa main; *ich zweifle nicht er wird sein Schäfchen dabei schären, er wird sich schön dabei zu bedenken wissen.*

Von einem Menschen, der zum Diebstahle geneigt ist, der, wie man im gem. Lib. sagt, gerne etwas mitgehen heißt, pflegt man zu sagen Quand il va en quelqu'endroit, il lui faut plutôt regarder aux mains qu'aux pieds; *wenn er an einen Ort hingeht, muß man ihm mehr auf die Hände als auf die Füße sehen.* Quand il va quelque part, il n'oublie jamais ſes mains; *wenn er irgendwo hingeht, vergißt er nie die Hände mit zu nehmen.* Il n'a pas toujours ſes mains dans ſes poches; *er hat seine Hände nicht immer in den Taschen.* Il est dangereux de la main, il n'est pas für de la main; *er greift gerne zu.* Donner quelque chose de la main à la main; *etwas eigenhändig übergeben, in eigene Hände überliefern.*

Avoir quelqu'un en main pour une affaire; *jemanden bei einer Sache, bei einem Geschäfte bei der Hand haben, seiner Hülfe, seines Beistandes versichert seyn.* Ma vie, ma fortune est entre vos mains; *mein Leben, mein Glück ist in ihren Händen.* Cette affaire ne manquera pas, elle est en bonne main; *diese Sache kan nicht fehlschlagen, sie ist in guten Händen.* Il est tombé en bonne main; *er ist in gute Hände gerathen.*

Ufer de main miſe; *zuschlagen, Hand an jemanden legen.* Il a uſé de main miſe; *er hat zugeschlagen, er hat Schläge ausgetheilet. (gemein.)* Siehe weiter unten MAIN-MISE. Pag. 256.

Sans-main mettre; *ohne Hand anzulegen, ohne Arbeit und Kosten.* C'est un bon revenu que les bois, que les prés, cela vient ſans main mettre; *es ist eine bequeme Sache um die Nutzung der Waldungen und Wiesen, das wächset ohne Mühe und Arbeit.*

Un homme de main; *ein handfester Mann.* Il avoit des gens de main avec lui; *er hatte handfeste Leute bei sich.*

Prendre cauſe en main pour quelqu'un; *sich jemandes annehmen, sich dessen Sache angelegen seyn lassen.*

En un tourne-main *oder* En un tour de main; *wie man eine Hand umdrehet.* Siehe Tour *und* Tournemain.

Un ouvrage de bonne main, ouvrage de main de maitre; *ein vortreffliches Werk, ein Meisterstück, eine meisterhaft gemachte Arbeit.* Acheter une marchandiſe de la première main; *eine Wäre aus der ersten Hand kaufen.*

Tenir

Digitized by Google

Tenir une nouvelle de la première main; *eine Neuigkeit aus der ersten Hand haben.*

Zuweilen versteht man unter Main, *die Hand, die Geschicklichkeit gewisse Dinge leicht und gut mit der Hand zu verrichten. So sagt man, z. B. wenn von musikalischen Instrumenten die Rede ist,* N'avoir pas de main; *keine geschikte, keine fertige Hand haben.* Cet homme compose bien fur le luth, mais il n'a point de main; *dieser Mann sezt recht gut für die Laute, sezt recht gute Lauten-Stücke, aber er hat keine Fertigkeit in der Hand, er selbst spielt die Laute schlecht.*

Avoir la main bonne pour quelque chose, avoir la main rompue à quelque chose; *eine gute, eine geübte Hand zu etwas haben.* La main de ce chirurgien commence à s'appésantir; *die Hand dieses Wund-Arztes fängt an schwer zu werden, er hat nicht mehr so viel Leichtigkeit oder Geschiklichkeit in der Hand.*

In der gerichtlichen Sprache sagt man, Fermer la main à quelqu'un; *einem die Hand zuschließen oder zumachen; wird von Leuten gesagt, die herschaftliche oder andere öffentliche Gelder einzunehmen und auszugeben oder zu verrechnen haben, und die künftig nichts mehr weder einnehmen noch ausgeben dürfen.* Ce receveur ne fauroit plus rien recevoir, ni rien payer, il a les mains fermées, les mains liées; *dieser Einnehmer darf nichts mehr einnehmen noch auszahlen, die Hände sind ihm geschlossen, die Hände sind ihm gebunden.*

Main de Justice; *die Hand der Gerechtigkeit oder der Obrigkeit, die obrigkeitliche Gewalt.* Tous les immeubles font sous la main de Justice; *alle unbewegliche Güter sind unter den Händen der Obrigkeit.*

Main de Justice *heißt auch ein Stab oder Scepter, den der König am Tage seiner Krönung und Salbung trägt, und dessen Ende die Figur einer Hand vorstellet.*

Im Lehensrechte nennet man Réception par main fouveraine; *die Einsetzung durch obrigkeitliche Gewalt, wenn die Oberlehns-Herlichkeit eines Lehens streitig ist, und man einstweilen jemanden unter der Bedingung, bis nach ausgemachter Sache, damit belehnet.*

Im Kartenspiele heißt La main, *die Hand, die Vorhand, das Recht zuerst auszuspielen.* J'ai la main; *ich habe die Vorhand, ich spiele aus. Diese Redens-Art kan aber auch heissen, ich muß Karten geben, das Geben ist an mir.*

Main *heißt im Kartenspiele auch so viel als* Un levé de cartes; *ein Stich.* Il a déjà trois mains, prenez garde qu'il ne fasse la quatrième; *er hat schon drei Stiche, geben Sie Acht, daß er nicht den vierten macht.*

Une main de Papier; *ein Buch Papier.* Il y a vingt mains à la rame; *es sind zwanzig Buch in einem Rieße.*

Main d'œuvre; *die Arbeit, die auf eine Sache von dem Künstler oder Handwerker verwendete Mühe, und die dadurch hervorgebrachte Eigenschaft derselben.* La main d'œuvre de cet ouvrage a beaucoup coûté; *die Arbeit an diesem Werke hat viel gekostet.*

Man hat verschiedenen Dingen, deren man sich bei allerhand Verrichtungen gleichsam als einer Hand bedienet, den Namen Main *beigelegt. So heißt z. B. auf den Schiffen* Main, *eine Art Gabel, mit welcher man das ausgeschrötete oder aufgezogene alte Tauwerk in den heissen Theer taucht und wieder heraus ziehet.* Main, *heißt ferner der Haken an einer Brunnenkette, worein der Eimer gehänget wird;* it. *der eiserne Bock, worauf eine Kutsche in Riemen hängt;* it. *die Quaste an der Seite einer Kutschenthüre, daran man sich beim Einsteigen hält;* it. *das Eisen oder Holz, darin eine Rolle geht und eingefaßt ist;* it. *eine kleine kupferne oder eiserne Schaufel, deren man sich bei den Banquiers bedienet, das Geld damit zusammen zu schaufeln oder in die Säcke zu thun.*

Auch die Füße gewisser Vögel, z. B. der Papageien und Falken werden im Französischen Mains *genant.*

In der Botanik pflegt man die kleinen schnürförmigen Ranken besonders am Weinstocke, die sich gemeiniglich in Schraubengängen winden, und um andere ihnen nahestehende Körper schlingen, Mains *oder auch* Vrilles *zu nennen.*

Main, *die Hand, die Art und Weise zu schreiben, in Ansehung der Züge.* Il a une belle main; *er hat, oder wie man gewöhnlicher sagt, er schreibt eine schöne Hand.* Donnez-moi un petit mot de votre main; *geben Sie mir ein Par Worte von Ihrer Hand; geben Sie mir einen Schein, eine Quittung, eine kurze schriftliche Versicherung. Man nennet* Lettres de la main; *eigenhändiges Schreiben, ein Schreiben eines großen Herren, welches ganz von ihm selbst geschrieben ist.*

Main, *heißt im figürlichen Verstande auch so viel als* Puissance, *die Macht, die Gewalt.* La main toute puissante de Dieu; *die allgewaltige Hand Gottes.* S'humilier sous la main de Dieu; *sich unter die Hand Gottes demüthigen. In ähnlicher Bedeutung sagt man sprichwörtlich,* Les Rois ont les mains longues; *die Könige haben lange Hände, ihre Gewalt erstrekt sich weit.*

Man nennet Un cheval qui est sous la main; *ein Kutschpferd, das auf die rechte Seite gespannet ist, das der Kutscher mit seiner rechten Hand regieret und also ganz unter seiner Gewalt hat.*

Main-Forte, *die bewährte oder bewafnete Hand, der Beistand den man jemanden auf sein Ansuchen bei Ausführung einer Sache leistet.* Man braucht diesen Ausdruck vorzüglich in der [illegible]richts-

Digitized by Google

richtlichen Sprache, wo man Main-forte durch Gerichtsfolge oder auch schlechthin durch Folge überſezt, und darunter die Verbindlichkeit der Unterthanen eines Gerichtes verſteht, demſelben in nöthigen Fällen hülfreiche Hand zu leiſten. Main forte kan in dieſer Bedeutung auch durch bewaffnete Manſchaft oder ſchlechthin durch Manſchaft gegeben werden. Quand les Huiſſiers & ſergens chargés de mettre quelque jugement à exécution, éprouvent de la réſiſtance, ils prennent main forte pour empêcher le déſordre; wenn die Gerichtsdiener und Schergen ein Urtheil zur Volziehung bringen ſollen, und Widerſtand finden, ſo nehmen ſie Manſchaft zu Hülfe um alle Unordnung zu vermeiden.

De main en main, von Hand zu Hand, aus einer Hand in die andere, wenn man z. B. ſeinem Nachbaren etwas in die Hand gibt, damit er es weiter gebe, bis es an die Perſon komt, die es haben ſoll. Il eſt à l'autre bout de la ſalle; donnez-lui cela de main en main; er iſt an dem andern Ende des Sáles, laſſen Sie dieſes von Hand zu Hand zu ihm gelangen. Man braucht dieſe Rédens-Art auch von der mündlichen Fortpflanzung einer Begebenheit. C'eſt une tradition que nos Ancêtres nous ont tranſmiſe de main en main; das iſt eine Sage die von Hand zu Hand von unſern Vorältern bis zu uns gekommen iſt.

De longue main; von langer Zeit her. Siehe Long.

Être en main; zur Hand, an dem gehörigen Orte, und in der gehörigen Siellung oder Lage ſeyn. Je ne puis couper cela, parce que je ne ſuis pas en main; ich kan das nicht abſchneiden oder abhauen &c., es iſt mir nicht zur Hand. Man ſagt von einem Werkzeuge, welches ſo gemacht iſt, daß man es bequem in der Hand halten und ſich deſſen bedienen kan, Il eſt bien à la main. Cette hache, ce manche n'eſt pas bien à la main; dieſe Axt, dieſer Stiel iſt nicht recht nach der Hand, läſſt ſich nicht recht bequem in der Hand halten.

Sous main; unter der Hand, heimlich, verſtohlner Weiſe. Faites-lui dire cela ſous main; laſſt ihm dieſes unter der Hand ſagen. Il négocioit cela ſous main; er betrieb dieſes unter der Hand oder heimlich.

À deux mains; mit beiden Händen. Il boit à deux mains; er trinkt mit beiden Händen, er faſſt das Trinkgeſchirr mit beiden Händen an. Man ſagt von einer Sache, die auf zweierlei Art zu gebrauchen iſt, Elle eſt à deux mains. Un cheval à deux mains; ein Pferd, das man ſowohl zum Reiten als vor dem Wagen gebrauchen kan. Une épée à deux mains; ein Degen zum Hieb und zum Stoß.

Auf der Reitbahn nennet man, Main de la bride; die linke Hand des Reiters. Main de l'epée oder main de la lance; die rechte Hand des Reiters. Main en avant; der Vordertheil des Pferdes. Main en arrière; der Hintertheil des Pferdes. N'avoir point de main; den Zaum nicht recht zu gebrauchen wiſſen. Von einem gut zugerittenen Pferde ſagt man, Il eſt bien à la main. Die übrigen mit Main gemachten Rédens-Arten ſuchet man unter den Wörtern Battre, Forcer, Pécer, Changer, Soutenir, Travailler, Mettre, Parti, &c. &c.

MAIN-LEVÉE, ſ. f. Die Aufhebung eines gerichtlichen Beſchlages oder Arreſtes. Donner mainlevée; den Beſchlag aufheben.

MAIN-MISE, ſ. f. So heiſt in der gerichtlichen Sprache ein jeder Beſchlag oder Arreſt auf etwas; vorzüglich aber verſteht man darunter die Einziehung eines Lehens. Uſer de main-miſe; zuſchlagen. (gemein) Siehe weiter oben Pag. 254.

MAIN-MORTABLE, adj. de t. g. Zur todten Hand gehörig, was nicht ausſtirbt. Les Communautés ſont main-mortables; die Gemeinden ſterben nicht aus.

MAIN-MORTE, ſ. f. Die tödte Hand, die Eigenſchaft ſolcher Menſchen und Güter, die für den Stat gleichſam tödt ſind. Man ſagt, Des biens tombent en main-morte, Güter kommen an die tödte Hand, wenn eine gottesdienſtliche Stiftung ſie erwirbt, weil ſie alsdann aus dem Handel und Wandel kommen, dem State nichts mehr eintragen. Man nennet dahèr Gens de main-morte, Leute von der tödten Hand, eine Geſellſchaft von Menſchen, die nie ausgehet oder ausſtirbt, z. B. eine Gemeinde, ein Dömſtift &c., Man ſagt figürlich, N'y aller pas de main-morte; nicht ſpaſſen, ſeinen Gegner nicht ſchonen, ernſtlich auf ihn los gehen, im gem. Liederbe zuſchlagen. Cet Auteur a puiſſamment refuté ſon adverſaire, il n'y va pas de main-morte; dieſer Schriftſteller hat ſeinen Gegner nachdrücklich widerlegt, er geht nicht gar zu glimpflich mit ihm um, er ſchonet ihn nicht.

MAINT, AINTE, adj. Mancher, manche, manches, mehrere Dinge einer Art. Dieſes Wort komt meiſtens nur in Gedichten vor. Maint homme, maintes fois; mancher Menſch, manches Mal. Il a fait maints & maints voyages; er hat manche ſchöne Reiſe gemacht, er iſt viel gereiſet. Mainte & mainte victoire; ſo manchen Sieg, viele Siege.

MAINTENANT, adv. Jezt, nun, zu dieſer Zeit, gegenwärtig, dermalen. J'ai achevé l'ouvrage que vous m'aviez ordonné; que voulez-vous maintenant que je faſſe; ich bin mit der Arbeit, die Sie mir aufgetragen hatten fertig, was ſoll ich jezt thun? Maintenant je n'en ai pas le loiſir; gegenwärtig habe ich keine Zeit dazu.

MAINTENIR, v. a. Erhalten, die Fortdauer einer Sache in einem gewiſſen Zuſtande bewerkſtelligen; it. behaupten, ſich in dem Beſitze einer Sa-

Digitized by Google

che erhalten. Cette réparation étoit néceſſaire pour maintenir le bâtiment; *dieſe Ausbeſſerung war notwendig, um das Gebäude zu erhalten.* Dieu vous maintienne en joie & ſanté; *Gott erhalte Sie vergnügt und geſund.*

In ähnlicher Bedeutung kan Maintenir *im Deutſchen noch auf mancherlei Art gegeben werden. z. B.* Cette barre de fer maintient la charpente; *dieſe eiſerne Stange hält das Zimmerwerk zuſammen.* Il a été maintenu dans ſa poſſeſſion; *er iſt in ſeinem Beſitze geſchützet, beſtätiget worden.* Ce Général maintient la diſcipline; *dieſer General hält gute Mauszucht.* Maintenir les Lois, la Juſtice; *die Geſetze, die Gerechtigkeit handhaben.* Maintenir ſon autorité; *ſein Anſehen erhalten oder behaupten.*

MAINTENIR, *heißt auch ſo viel als* Affirmer, ſoutenir qu'une choſe eſt vraie; *behaupten, daß eine Sache wahr ſey.* Je le maintiendrai partout; *ich werde es überall behaupten.* Maintenir qu'une choſe eſt juſte; *behaupten, daß eine Sache gerecht ſey.* Il maintiendra ce qu'il vous a écrit; *er wird behaupten, was er Ihnen geſchrieben hat, er wird bei dem, was er Ihnen geſchrieben hat, bleiben.*

Maintenir le Change *heißt in der Jägerſprache, die Spür halten.*

SE MAINTENIR, v. récipr. *Sich erhalten, in gutem Stande bleiben*; it. *ſich in dem Beſitze einer Sache erhalten.* Ce bâtiment ſe maintient depuis plus de cent ans; *dieſes Gebäude erhält ſich bereits über hundert Jahre.* Cette femme ſe maintient bien pour ſon âge, on diroit qu'elle n'a que vingt ans; *dieſe Frau erhält ſich ſo gut für ihr Alter, daß man ſagen ſolte, ſie ſey erſt zwanzig Jahre alt.* Se maintenir dans les bonnes grâces du Prince; *ſich in der Gnade oder Gunſt des Fürſten erhalten.*

MAINTENU, UE, partic. & adj. *Erhalten*; it. *behauptet. Siehe* Maintenir.

MAINTENUE, ſ. f. *Der gerichtliche, der obrigkeitliche Schutz bei dem Beſitze einer Sache.* On me vouloit obliger à déguerpir, mais j'ai un Arrêt de maintenue; *man wolte mich nöthigen Haus und Hof mit dem Rücken anzuſehen, ich habe aber ein Urtheil, wodurch ich bei dem Beſitze geſchützt werde. Wenn von Pfründen die Rede iſt, heißt* Pleine maintenue, *die völlige Beſitz-Erkennung, ein richterlicher Spruch, wodurch dem in ſeinem bishärigen Beſitze geſtörten Pfründner, der völlige Beſitz der Pfründe zugeſichert wird.*

Maintenue proviſoire. *Siehe* Récréance.

MAINTIEN, ſ. m. *Die Erhaltung, Aufrechthaltung, die Behauptung*; it. *die Handhabung.* Pour le maintien de l'autorité royale; *zur Erhaltung oder Behauptung der königlichen Gewalt.* Le maintien du bon ordre; *die Erhaltung der guten Ordnung.* Le maintien des loix; *die Handhabung, die Aufrechthaltung der Geſetze.*

MAINTIEN, *heißt auch das äuſſere Anſehen eines Menſchen in Anſehung ſeiner Stellung und Geberden, der Anſtand.* Un noble maintien, un maintien ſérieux; *ein edler Anſtand, ein ernſthaftes Anſehen.* Son maintien annonce l'éducation qu'il a reçue; *ſein Anſtand zeugt von der Erziehung die er erhalten hat.*

MAJOR, ſ. m. *Der Major, ein Kriegsbefehlshaber, welcher unmittelbar auf den Oberſt-Lieutenant folgt, und der bei der Reiterei und auch wohl bei den Fußvölkern, der Oberſt-Wachtmeiſter genant wird. Im Franzöſiſchen hieß der Major ehedem* Sergent-Major.

MAJOR, *wird in der Kriegsſprache in vielen Redens-Arten als ein Beiwort gebraucht.* L'État major de l'Armée, l'État major d'un Régiment. *Siehe* État, Pag. 429.

Im Pikетſpiele nennet man Tierce major, quatrième major, quinte major, ſixième major, &c. *die gröſte Terz, die gröſte Quarte, Quinte, Sexte &c., drei, vier, fünf, ſechs Karten von einer Farbe und in der gehörigen Folge vom Aß oder Daus angerechnet.*

* MAJORAT, ſ. m. *Das Majorat, das Recht des Älteſten in einer Familie.*

MAJORDOME, ſ. m. *Benennung des oberſten Haus-Hofmeiſters an den ſpaniſchen und italiäniſchen Höfen. In der ältern Geſchichte komt das Wort* Majordome *auch in der Bedeutung des erſten Miniſters vor. Auf den Galéren wird derjenige Offizier, welcher die Lebensmittel unter ſeiner Verwaltung und Aufſicht hat,* Majordome genant.

MAJORITÉ, ſ. f. *Die Mündigkeit, Großjährigkeit, Volljährigkeit oder weie man auch im Deutſchen mit einem fremden Worte zu ſagen pflegt, die Majorennität, die Eigenſchaft, der Zuſtand, da eine Perſon dasjenige Alter erreicht hat, welches nach den Geſetzen zur Befreiung von einem Vormunde und zur eigenen Verwaltung ſeines Vermögens nötig iſt.* Il a atteint l'âge de majorité; *er iſt mündig geworden, er hat ſein mandbares Alter erreicht. (Man ſagt nicht gern, er hat ſeine Mündigkeit oder Großjährigkeit &c. erreicht.)* On remit cette affaire à la majorité du Roi; *man verſchob dieſe Sache bis zur Volljährigkeit des Königs.*

MAJORITÉ, *heißt auch die Stelle, das Amt und die Würde eines Majors bei der Armee oder bei dem Regimente, die Major-Stelle, die Oberſtwachtmeiſter-Stelle.* Le Roi lui a donné la Majorité d'un tel Régiment; *der König hat ihm die Majorſtelle bei dem und dem Regimente ertheilet, hat ihn zum Major ernant.*

MAIRAIN. *Siehe* MERRAIN.

MAIRE, ſ. m. *Der Stadtſchultheiß, der oberſte Vorgeſetzte einer Stadt und der Oberſte im Stadtra-*

the; an einigen Orten der Stadt-Richter oder auch der vorſitzende Bürgermeiſter. In vorigen Zeiten wurde der erſte Stadts-Miniſter des Königreiches Maire du Palais *genant.*

MAIRIE, f. f. *Das Amt und die Würde eines Stadtſchultheiſſen &c.; it. die Zeit, während welcher er dieſes Amt bekleidet.* Pendant ſa Mairie; *während ſeines Stadtſchultheiſſen-Amtes, ſo lange er vorſitzender Bürgermeiſter war.*

MAIS. *Aber, ein Bindewort, welches bald einen Gegenſatz deſſen, was im Vorhergehenden geſagt worden, bald eine Einſchränkung oder auch eine Erweiterung des Vorderſatzes andeutet und auch verſchiedentlich durch, allein, doch, jedoch und ſondern überſetzt wird.* Elle n'eſt pas ſi belle que ſa ſœur, mais elle a plus d'eſprit; *ſie iſt nicht ſo ſchön als ihre Schweſter, aber ſie hat mehr Verſtand.* Il eſt vrai, je l'ai maltraité, mais j'en avois ſujet; *es iſt wahr, ich bin übel mit ihm umgegangen, aber ich hatte Urſache dazu.* Non-ſeulement il eſt bon, mais encore il eſt brave; *er iſt nicht nur gut, ſondern er iſt auch brav, tapfer.* Mais non; *doch nein.* Il eſt fort honnête homme, mais il eſt peu ſociable; *er iſt ein ſehr rechtſchaffener Mann, allein er iſt wenig umgänglich, er iſt nicht ſehr geſellig.*

In der geſellſchaftlichen Sprache wird Mais *häufig zu Anfange einer Redens-Art geſetzt, doch immer in Beziehung auf etwas Vorhergehendes oder auch um einen Übergang von einer Sache auf die andere zu machen.* Mais ne ceſſerez-vous jamais de parler de ces choſes là; *aber werden Sie denn nie aufhören von dieſen Dingen zu reden.* Mais que j'ai été heureux dans cette occaſion! *aber wie bin ich bei dieſer Gelegenheit ſo glücklich geweſen.*

In einer ſonderbaren Bedeutung wird in der Sprache des gemeinen Mannes, Mais, *in Verbindung mit dem Zeitworte* Pouvoir, *öfters als ein Nebenwort gebraucht.* Le fils a fait une faute, mais le père n'en peut mais; *der Sohn hat einen Fehler begangen, aber der Vater kan nichts dafür.* Si cela eſt arrivé, en puis-je mais; *wenn dieſes geſchehen iſt, bin ich denn Schuld daran? iſt denn das meine Schuld?*

MAIS, *wird zuweilen auch ſubſtantive gebraucht, und heißt, ein Aber, eine Einſchränkung, Bedingung, Einwendung, ein Zweifel, ein Hinderniß, eine Bedenklichkeit &c.* Il ne loue guère ſans quelque mais; *er lobt nicht leicht ohne ein Aber.* Il y a toujours avec lui des ſi & des mais; *er hat bei jeder Sache ein Wenn und ein Aber.*

MAÏS, ſ. m. *Der Mays, der ausländiſche Name einer amerikaniſchen Getreide-Art, welche unter dem Namen* Blé de Turquie; *türkiſch Korn am bekannteſten iſt.*

MAISON, ſ. f. *Das Haus, ein zur Wohnung für Menſchen beſtimtes Gebäude, ein Wohnhaus.* Maiſon à un étage, à pluſieurs étages; *ein einſtöckiges Haus, ein Haus von mehrern Stockwerken.* Une maiſon bien placée; *ein wohlgelegenes Haus.* Une maiſon de campagne, une maiſon de plaiſance; *ein Landhaus, ein Luſthaus.* Sa maiſon eſt ouverte à tous venans; *ſein Haus ſteht jedem offen. Man pflegt im Scherze ein kleines Luſthaus nahe bei der Stadt, deſſen Eigenthümer viel Beſuche bekomt, welches ihm Unkoſten verurſachet,* Une maiſon de bouteille *zu nennen.*

MAISON, *das Haus, nennet man auch die in einem Hauſe wohnenden Perſonen, welche eine häusliche Geſellſchaft ausmachen, und in engerer Bedeutung, die zu einer Familie gehörigen Perſonen in einem Hauſe, die Haushaltung.* Toute la maiſon accourut; *das ganze Haus lief herbei. Man ſagt in dieſer Bedeutung figürlich im gem. Leben,* Faire maiſon nette, *das Haus rein machen, oder rein Haus machen, ſämtliches Hausgeſinde fortjagen oder verabſchieden.* Faire maiſon neuve; *neues Geſinde, neue Bedienten annehmen.* Faire ſa maiſon; *ſeine Haushaltung, ſein Hauswesen einrichten. Bedienten annehmen &c.*

Zuweilen verſteht man unter Maiſon, *Haus, auch die Haushaltung, die innere ökonomiſche Einrichtung des Hauswesens.* Une maiſon bien réglée; *ein wohl eingerichtetes Haus, eine wohl eingerichtete Haushaltung. Man ſagt,* Cet homme a fait une bonne maiſon; *dieſer Mann hat ſich gut eingerichtet, hat ſich ein artiges Vermögen erworben.* Tenir maiſon; *haushalten, eine eigene Haushaltung haben.* Lever maiſon; *eine Haushaltung anfangen, ſich ſeine Haushaltung einrichten.*

Im ausgedehntern Sinne verſteht man unter Maiſon, *Haus, ſämtliche zu einer Familie gehörige Perſonen, wenn ſie auch nicht in einem Hauſe beiſammen wohnen, und in noch weiterer Bedeutung, ein Geſchlecht.* Il a relevé cette maiſon; *er hat dieſes Haus, dieſe Familie wieder in Aufnahme gebracht.* Une grande maiſon; *ein großes Haus, ein vornehmes Geſchlecht.* La maiſon d'Autriche; *das Haus Öſterreich.* Un homme de bonne maiſon; *ein Mann aus einem guten Hauſe. Man ſagt von einem wohlgezogenen jungen Edelmanne,* Il ſent ſon enfant de bonne maiſon; *man ſieht es ihm an, daß er aus einem guten Hauſe iſt.* Une maiſon éteinte; *ein ausgeſtorbenes Haus, eine erloſchene Familie.*

La Maiſon royale; *das königliche Haus, ſämtliche Prinzen und Prinzeſſinnen welche mit dem regierenden Könige nahe verwandt ſind.*

La maiſon du Roi, *nennet man in Frankreich die königlichen Haustruppen; it. ſämtliche königliche Haus-Officianten.*

Maiſons royales; *die königlichen Luſthäuſer, Luſtſchlöſſer, Jagdhäuſer &c., wo ſich der König dann und wann eine Zeitlang aufhält.*

La

Digitized by Google

La maiſon de ville; *das Stadthaus, Rathhaus. Zuweilen verſteht man unter* Maiſon de ville *auch den Staatsrath, Magiſtrat, ſämtliche zur Regierung einer Stadt beſtellte Perſonen. In dieſer Bedeutung ſagt man:* La maiſon de ville a ordonné; *der Stadtrath hat verordnet &c.*

La maiſon de Dieu; *das Haus Gottes, das Gotteshaus, die Kirche.*

Maiſon *heißt auch ein Ordenshaus, ein Gebäude für eine Geſellſchaft von Ordens-Geiſtlichen.* Les prêtres de l'Oratoire ont trois maiſons dans la Capitale de la France; *die Prieſter des Oratorii haben drei Häuſer in der Hauptſtadt Frankreichs.* La maiſon profeſſe des Jéſuites; *das Profeß-Haus der Jeſuiten.*

Petites maiſons. *nennet man in Paris, das Narrenhaus, Tollhaus, ein Haus, in welchem Wahnwitzige Perſonen eingeſperret werden.*

MAISON, *das Haus, wird auch von dem Behältniſſe geſagt, welches gewiſſen Thieren zu ihrer Wohnung dienet.* Une tortue porte ſa maiſon ſur ſon dos; *eine Schildkröte trägt ihr Haus auf ihrem Rücken.*

In der Sternkunde werden die zwölf Zeichen des Thierkreiſes, Les douze maiſons du ſoleil, *die zwölf Häuſer der Sonne genant.*

MAISONNÉE. ſ. f. *Das Haus oder die Haushaltung, ſämtliche in einem Hauſe und zu einer Familie oder Haushaltung gehörige Perſonen, ſamt dem Geſinde.* On a mené en priſon toute la maiſonnée; *man hat die ganze Haushaltung in das Gefängniß geführet.*

MAISONNETTE. ſ. f. *Das Häuschen, ein kleines Haus, das Häuslein.* Il eſt logé dans une petite maiſonnette; *er wohnet in einem kleinen Häuschen.*

MAÎTRE, ſ. m. *Der Herr, derjenige, welcher einem andern zu befehlen hat.* Dieu eſt le maître de l'univers; *Gott iſt der Herr der Welt.* Le Roi eſt le maître dans ſes Etats; *der König iſt Herr in ſeinen Städten.* Le Roi mon maître; *der König, mein Herr.* Ce laquais a perdu ſon maître; *dieſer Lackei hat ſeinen Herrn verloren.*

Maître, *der Herr, heißt auch, der Eigenthümer, der eigenthümliche Beſitzer einer Sache.* Il eſt maître de cette terre, de ce château; *er iſt Herr, er iſt Eigenthümer dieſes Gutes, dieſes Schloſſes.*

MAÎTRE, *der Meiſter, der vornehmſte unter mehrern einer Art, der Vorgeſetzte.* Maître des Cérémonies; *Ceremonien-Meiſter.* Maître des Poſtes; *Poſtmeiſter.* Maître des Comptes; *Rentmeiſter.* Maître des Eaux & Forêts; *Forſtmeiſter.* Grand maître de l'Ordre teutonique; *Hochmeiſter des deutſchen Ordens, oder auch, der Höch- und Deutſchmeiſter.* Grand maître de l'Ordre de Malthe; *Hochmeiſter oder Großmeiſter des Malteſer-Ordens.* Grand maître de la Garderobe; *Ober-Kleiderverwahrer.* Grand maître de la maiſoni du Roi; *Ober-Hofmeiſter des königlichen Hauſes.* Maître d'hôtel; *Haushofmeiſter.* Maître garçon; *der Obergeſell, Altgeſell.* Maître valet; *der Oberknecht &c.*

Auf den Schiffen heißt Maître valet; *der Bottelier, derjenige, welcher die Mundbedürfniſſe in ſeiner Aufſicht hat, und ſolche der Beſatzung täglich austheilet.* Maître de port; *Hafenmeiſter, ein Beamter, welcher die Aufſicht über einen Hafen und über die Schiffe in demſelben hat.* Maître mâteur; *Maſtmeiſter, ein Sr-Offizier der am großen Maſte und am Beſans-Maſte commandirt und von den Matroſen auch ſchlechthin* Maître *genant wird.*

Maître, *Meiſter, heißt ferner, ein Handwerksmann, welcher ſein Handwerk gehörig erlernet, und ſich das Recht erworben hat, Geſellen und Lehrlinge halten zu dürfen.* Maître tailleur; *Schneidermeiſter.* Maître maçon; *Maurermeiſter.* Il eſt paſſé maître; *er iſt Meiſter geworden.* Il eſt fils de maître; *er iſt ein Meiſterſohn, der Sohn eines Meiſters.* Maître Pierre; *Meiſter Peter.* Notre maître; *unſer Meiſter.*

Maître, *Meiſter, heißt ferner, ein in ſeiner Wiſſenſchaft vorzüglich erfahrner, ein in ſeiner Kunſt ſehr geſchikter Mann.* Il eſt grand maître en cela; *darin iſt er ein größer Meiſter.* Homère, Virgile, ſont deux grands maîtres en Poéſie; *Homer und Virgil ſind zwei große Meiſter in der Dichtkunſt. Beſonders werden die berühmteſten Maler, Meiſter genant.* Les plus grands maîtres de l'école vénitienne; *die größten Meiſter der venetianiſchen Schule.* Les maîtres italiens & les maîtres flamands; *die italiäniſchen und flamändiſchen Meiſter.*

Man nennet Coup de maître, *Meiſterſtreich, einen meiſterhaft ausgeführten Streich.* Il travaille en maître; *er arbeitet meiſterhaft.*

Sprichw. Il a trouvé ſon maître; *er hat ſeinen Meiſter gefunden, er hat jemanden gefunden, der noch geſchikter, erfahrner &c. iſt, als er.* Il paſſoit pour le plus habile joueur d'échecs de cette ville, mais il a trouvé ſon maître; *er wurde für den beſten Schachſpieler dieſer Stadt gehalten, aber er hat ſeinen Meiſter gefunden.*

In Frankreich wird das Wort Maître *gewiſſen obrigkeitlichen Perſonen, den Advokaten, Räthen &c, als ein Titel beigelegt, ſo wie man ehedem auch die Parlements-Räthe* Maîtres du Parlement *nante.*

Maître, *Meiſter, heißt auch ſo viel als ein Lehrer, eine Perſon welche einer andern in einer Kunſt oder Wiſſenſchaft Unterricht gibt.* Maître à danſer; *Tanzmeiſter.* Maître à écrire; *Schreibmeiſter.* Maître de langues; *Sprachmeiſter.* Maître d'eſcrime *oder* Maître d'armes; *Fechtmeiſter.* Maître de muſique; *Muſikmeiſter.* Maître d'école; *Schulmeiſter.* Ce maître-là lui a

Digitized by Google

montré les Mathématiques; *dieser Lehrer hat ihm Unterricht in der Mathematik gegeben.*

Auf Universitäten heißt Maitre-ès-Arts, *Meister der freien Künste, oder wie man in Deutschland gewöhnlicher sagt, Magister, einer der die höchste philosophische Würde (im Falle in dieser Facultät die Doctor-Würde nicht üblich ist,) angenommen, und dadurch das Recht erhalten hat, philosophische Collegia zu lesen.*

Bei der Cavalerie bezeichnet das Wort Maître *einen gemeinen Reiter, wird aber in dieser Bedeutung nur im Plurál gebraucht.* Une compagnie de cinquante maitres; *eine Compagnie von fünfzig Reitern.*

In Rom heißt Maître du Sacré Palais, *Meister des heiligen Pallastes, ein in dem päpstlichen Pallaste wohnender Dominikaner, der die Bücher-Censur zu besorgen hat.* Maître de Chambre; *Kammermeister, der erste Haus-Officier des Pöpstes, der die Fremden zur Audienz führet.*

In den Klöstern und Ordenshäusern wird der Novizenmeister, (Maître des novices) *auch* Père maître *genant.*

Maître des hautes-œuvres; *der Scharfrichter.* Maître des basses-œuvres; *der Sekretfeger.*

Im gem. Leb. pflegt man einen Mann, der die Kunst versteht sich Ehrfurcht und Gehorsam zu verschaffen, Un maître homme, un maître fire *zu nennen.*

Zuweilen sezt man das Wort Maître *vergrößerungsweise zu einigen Schimpf-Worten.* Maître fou, maître fot; *ein Erznarr.* Maître coquin, maître fripon; *Erzschurke, Erzschelm.*

Fig. sagt man, Se rendre maître des esprits, des cœurs; *die Gemüther, die Herzen bemeistern, gewinnen.* Se rendre maître de la conversation; *die ganze Aufmerksamkeit der Gesellschaft auf sich ziehen.* Être maître de ses passions; *Herr von seinen Leidenschaften seyn.* Vous êtes le maître de venir chez moi quand il vous plaira; *Sie sind Herr und Meister, es steht bei Ihnen, zu mir zu kommen, wenn es Ihnen beliebt.* Vous êtes le maître d'y aller, ou de n'y aller pas; *Sie sind Herr, Sie können hingehen oder nicht hingehen; es steht Ihnen frei dahin zu gehen oder nicht.*

Man sagt von einem Menschen, der bei einem vornehmen und viel vermögend n Manne in Diensten ist, oder auch nur von ihm abhängt, und sich dessen Schutz zu versichern hat, Il a bon maître.

Sprichw. Tel maître, tel valet, *wie der Herr, so der Diener.* Le bon maître fait le bon valet; *ein guter Herr zieht gutes Gesinde; ist der Herr gut, so ist es der Diener auch.*

Maître, *wird auch von gewissen Dingen gesagt, die in Vergleichung mit andern ihrer Art, am größten, vorzüglichsten und ansehnlichsten sind.* Le maître Autel; *der hohe Altar oder Höch-Altar, der vornehmste Altar in dem Chore einer Kirche.* Le maître bin d'une plante; *der Hauptstängel einer Pflanze.*

Petit-Maître, s. m. *Man hat diesen Ausdruck im Deutschen bald durch Klammeister, bald durch süßer Herr geben wollen. Ersteres ist ein Ausdruck ohne Sinn, und süßer Herr sagt nicht, was die Franzosen durch* Petit-Maître *andeuten wollen. Sie verstehen darunter einen jungen wohlgebildeten Menschen, der etwas frei und unbefonnen in seinen Manieren ist, und in einem entscheidenden Tone spricht. Ausserdem versteht man im Deutschen unter* Petit-maître, *auch einen Menschen, der es andern seines Gleichen in Kleidern zuvör zu thun sucht, und nent ihn einen Stuzzer.*

Maîtresse, s. f. *Dieses Wort hat im Französischen fast alle Bedeutungen des Wortes* Maître, *und wird im Deutschen durch Frau, Herrschaft, Eigenthümerinn, Gebieterinn, Meisterinn &c. gegeben.* La maîtresse du logis; *die Frau im Hause, die Hausfrau.* Cette femme est fort bonne maîtresse, elle traite bien ses valets; *diese Frau ist eine gute Herrschaft, sie behandelt ihr Gesinde gut, sie hält ihre Bedienten gut.* Elle est Dame & maîtresse de cette terre, de ce château; *sie ist die Herschaft und Besitzerinn oder Eigenthümerinn dieses Gutes, dieses Schlosses.* Rome fut la maîtresse du monde; *Rom war die Beherscherinn der Welt.* Maîtresse d'École, Maîtresse des Novices; *Schulmeisterinn, Novizenmeisterinn.*

Da in Frankreich gewisse weibliche Handthierungen zünftig sind, so sagt man auch, Maîtresse lingère, Maîtresse couturière; *eine zünftige Leinwand-Krämerinn, eine zünftige Näherinn.* Elle est passée maîtresse; *sie ist Meisterinn geworden, welches eben so viel heißt als, sie ist zünftig geworden.*

Maîtresse femme, *nennet man im gem. Leb. eine geschikte Frau, die ihr Ansehen, ihre Herschaft zu behaupten weiß.*

Maîtresse *kan auch durch Herr überzezt werden.* Cette femme est maîtresse de ses passions; *diese Frau ist Herr über ihre Leidenschaften.* Elle ne put être la maîtresse de son inclination; *sie konte nicht Herr über ihre Neigungen werden.*

Maîtresse, *heißt auch die Geliebte, eine Person, die man zu heirathen denkt, oder die man auch ohne Absicht auf eine Heirath liebt.* C'est sa maîtresse; *es ist seine Geliebte.* Il a eu plusieurs maîtresses; *er hat schon mehrere Liebschaften gehabt, er war schon in verschiedene Frauenzimmer verliebt.*

Petite-Maîtresse, *siehe* Petit-Maître.

La maîtresse pièce, *nennet man das Hauptstück an einer Maschine.* La maîtresse branche: *der*

Digitized by Google

der Hauptzweig. La maîtresse galerie; *der Haupt-Minengang.*

MAÎTRISE, f. f. *Die Meiſterſchaft, das Meiſterrecht, der Zuſtand, die Würde und das damit verbundene Recht eines Handwerk-Meiſters. Im Deutſchen iſt in dieſem Verſtande das Wort Meiſterrecht am gebräuchlichſten.* Parvenir à la maîtrise; *das Meiſterrecht erlangen.* Il a acheté la maîtrise; *er hat das Meiſterrecht gekauft.*

La grande maîtrise de Malte, de l'Ordre teutonique, *das Großmeiſterthum von Maltha, das Großmeiſterthum des deutſchen Ordens, das Amt und die Würde eines Großmeiſters von Maltha, eines Höch- und Deutſchmeiſters.*

La maîtrise, la grande maîtrise des eaux & forêts; *die Forſtmeiſter-, Ober-Forſtmeiſter-Stelle;* it. *das Forſt-Amt, das Ober-Forſt-Amt, ein Collegium oder Gericht, welches in Forſtſachen die erſte Inſtanz hat.*

MAÎTRISER, v. a. *Beherſchen, über etwas herſchen, die Herſchaft über etwas haben und ausüben;* it. *unterjochen, unter das Joch bringen, bemeiſtern.* C'eſt une injuſtice que de vouloir maîtriſer ſes égaux; *es iſt eine Ungerechtigkeit über ſeines Gleichen herſchen zu wollen.* Ce peuple là ne ſe laiſſe pas maîtriſer aiſément; *dieſes Volk läſſt ſich nicht leicht unter das Joch bringen.*

Maîtriſer ſes paſſions, *ſeine Leidenſchaften bemeiſtern, ſich zum Meiſter, zum Herrn über ſeine Leidenſchaften machen, ſie beherſchen.*

(Die eigentliche Bedeutung des Wortes Maîtriſer, *wäre, Meiſtern. Dieſes Wort iſt aber im Deutſchen veraltet, und wird nur noch anſtatt, ungebührlich tadeln, gebraucht.)*

MAÎTRISÉ, ÉE, partic. & adj. *Beherſcht &c. Siehe* Maîtriſer.

MAJUSCULE, adj. de t. g. *Gröſſ. Dieſes Beiwort komt nur in folgenden Redens-Arten vör.* Lettre majuſcule, caractère majuſcule; *ein gröſſer Büchſtabe. Man ſagt auch ſubſtantive,* Il faut mettre toujours une majuſcule devant les noms propres; *die eigenen Namen muſs man immer mit einem gröſſen Büchſtaben anfangen.*

MAL, MALE, adj. *Böſe, ſchlimm, übel. Dieſes Beiwort komt meiſtens nür in einigen zuſammengeſezten Wörtern vor, denen es vörgeſezt, und im Deutſchen gewöhnlich durch die Vörſezſylbe Un- ausgedrückt wird.* Malheur; *Unglück.* Mal-aiſe; *unbequêm, ungemächlich &c.*

MAL, ſ. m. *Das Böſe, alles was unſern Zuſtand unvolkommener macht und von uns mit Unluſt empfunden wird, im Gegenſatze des Guten.* Le bien & le mal; *das Gute und das Böſe.* Rendre le mal pour le bien; *Gutes mit Böſem vergelten.*

MAL, *heiſt auch ein Fehler, ein Gebrechen des Körpers oder der Sele; das Böſe, das Übel, eine böſe Handlung, Übelthat &c.* Je ne connois point de mal en lui, en elle; *ich kenne keinen Feuler, kein Gebrechen an ihm, an ihr.* Il faut éviter le mal & faire le bien; *man muſs das Böſe meiden und das Gute thun.* Il eſt enclin au mal; *er iſt zum Böſen geneigt.* Dire du mal de quelqu'un; *Böſes von einem rêden.* Mettre une femme à mal, *heiſst im gem. Lib. Jo viel als* La fédnire, la débaucher; *eine Frau verführen.*

MAL, *heiſst ferner, das Weh, der Schmerz;* it. *das Übel, ein Leibeſchaden oder eine Krankheit.* Mal de tête, mal d'oreilles, mal de mère; *das Kopfweh, Ohrenweh, Mutterweh, die Mutterbeſchwërden.* Mal de ventre; *das Bauchweh.* Mal de rate; *die Milzkrankheit, Milzſucht.* Mal de cœur; *das Magenweh, die Üblichkeit &c. Siehe* Cœur. Il ne guérira jamais de ce mal-là; *er wird nie von dieſem Übel, von dieſer Krankheit genêſen.* Un mal incurable; *ein unheilbares Übel, eine unheilbare Krankheit.*

Man nennet Mal d'enfant, *die Wehen, die Kindesnöthen, die Geburts-Schmerzen.* Mal caduc, haut mal; *das böſe Weſen, die fallende Sucht.* *Der Pöbel nennet dieſe Krankheit* Mal de Saint-Jean, *oder ſchlechthin* Mal de Saint. Mal d'aventure; *der Wurm. Siehe* Aventure Pag. 164. Mal de mer; *die Sêkrankheit.*

Man ſagt, Vous me faites mal; *ihr thut mir wehe.* La tête me fait mal; *der Kopf thut mir wehe.* Il a mal au nez; *er hat eine böſe Naſe.* Elle a mal au doigt; *ſie hat einen böſen Finger.* Il a mal aux yeux, à la gorge; *er hat böſe Augen, einen böſen Hals.*

MAL, *das Übel, heiſst auch ſo viel als der Schade, das Unglück, das Elend.* La gelée a fait du mal aux vignes; *der Froſt hat den Weinſtöcken Schaden gethan.* On diſoit que les ennemis avoient désolé toute la Province, mais le mal n'eſt pas ſi grand qu'on le faiſoit; *man ſagte die Feinde hätten die ganze Provinz verhëret, aber das Übel, das Unglück, der Schade iſt nicht ſo gröſs als man ihn machte.* Dieu vous garde de mal; *Gott bewahre Sie vör Unglück oder vör Schaden.* Il ne ſent pas encore ſon mal; *er fühlet ſein Unglück, ſein Elend noch nicht.* Voyez mes maux! *ſehen Sie mein Elend!* Le plus grand des maux; *das gröſte Übel, das gröſte Unglück.*

Man ſagt, Il m'en veut mal, il m'en veut du mal; *er wüſt mir Übel, er wünſchet mir etwas Böſes zuſügen zu können, oder daſs mir ein Unglück widerfahre.* Que le mal que je lui veux me puiſſe arriver; *das Böſe, was ich ihm wünſche, ſoll mich treffen.* Vous ne lui ferez pas grand mal; *Sie werden ihm nicht viel zu Leide thun, oder ſchlechthin, Sie werden ihm nicht viel thun.* Quel mal lui faiſiez-vous? *was thaten Sie ihm zu Leide.* Tourner une choſe en mal, l'expliquer en mal; *einer Sache eine üble Wendung gêben, eine Sache übel auslëgen.* Prendre quelque choſe en mal, ſoit

mal; *eine Sache übel, sehr übel aufnehmen.* Il prend tout en mal; *er nimt alles übel, er wird über alles böse.*

In der niedrigen Sprech-Art wird Mal *zuweilen anstatt* Incommodité, peine, travail, *gebraucht.* Il a eu bien du mal à l'armée; *er hat viel Unbequemlichkeiten oder Mühseligkeiten bei der Armee auszustehen gehabt.* On a trop de mal chez ce maître-là; *es ist zu viel Arbeit, es geht einem zu hart bei diesem Meister.* Il a bien du mal à gagner sa vie; *es kostet ihn viel Mühe sein Leben durch zu bringen.*

Sprichw. De deux maux il faut éviter le pire; *von zweien Übeln muß man das ärgste vermeiden, oder das kleinste wählen.* Mal fur mal n'eſt pas fanté; *Unglück auf Unglück, Verdruß auf Verdruß ist kein Zeichen des Wohlbefindens.*

MAL, adv. *Übel, schlimm, schlecht, nicht wohl.* Cette affaire va mal; *diese Sache geht übel.* J'ai mal entendu; *ich habe übel oder nicht recht gehört.* Il chante mal, il écrit mal; *er singt schlecht, er schreibt schlecht.* Cette actrice prononce mal; *diese Schauspielerinn hat eine schlechte Aussprache.* Mal vetu; *übel, schlecht gekleidet.* Être mal à cheval; *schlecht reiten*; it. *fig. in schlechten Umständen seyn.* Il eſt mal dans ſes affaires; *es ſteht ſchlecht um ihn.* Aller de mal en pis; *immer schlimmer werden.* Les deux ſœurs ſont mal enſemble; *die beiden Schweſtern ſtehen nicht gut mit einander, ſind mit einander uneins.* Mettre quelqu'un mal avec un autre; *jemanden mit einem andern entzweien, Uneinigkeit zwiſchen zwei Perſonen ſtiften.*

Sprichw. Mal vit qui ne s'amende; *der führt ein schlechtes Leben, macht einen schlechten Gebrauch von ſeinem Leben, der ſich nicht beſſert.*

MALACHITE, ſ. f. *Der Malachit, ein grüner glas-artiger Stein, welchen man ehedem unter die Edelſteine rechnete, welcher aber nichts als ein grüner quarz-artiger Spath iſt, den man auch unter die Kupfer-Erze rechnet.*

MALACIE, ſ. f. *Der Gelüſt, ein auſſerordentlicher Appetit, eine unordentliche heftige Begierde nach gewiſſen Sachen.* La malacie eſt une maladie des femmes groſſes; *der Gelüſt iſt eine Krankheit der ſchwangern Weiber.*

* MALACODERME, adj. *Weichhäutig; wird von Thieren geſagt.*

MALACOÏDE, ſ. f. *Die weiche Melope, eine den Malven ähnliche Pflanze, die in den warmen Ländern wächſet.*

MALACTIQUE, adj. de t. g. & ſ. m. *(Apoth.) Erweichend, ein erweichendes Arzeneimittel.*

MALADE, adj. de t. g. *Krank. Wird ſowohl von dem ganzen Körper als auch von einzelnen Theilen deſſelben geſagt.* Dangereuſement malade, malade à la mort, malade à mourir; *gefährlich krank, tödtlich krank, krank zum ſterben, im gem. Lib. ſterbens krank.* Il eſt au lit malade; *er liegt im Bette und iſt krank.* Il faut appliquer le remède à la partie malade; *man muß das Mittel auf den kranken Theil legen.*

Man ſagt auch von Pflanzen und Bäumen, Ils ſont malades; *ſie ſind krank: Und von einem Menſchen, der eine ſchlechte Geſichtsfarbe hat, die eine Zerrüttung ſeiner Geſundheit anzeigt ſagt man,* Il a la couleur malade; *er hat eine kranke Farbe.*

Figürl. ſagt man Un État eſt bien malade, quand il eſt troublé par les guerres civiles; *ein Stat iſt ſehr krank, wenn er von bürgerlichen Kriegen beunruhiget wird.* Ce vin a la couleur malade; *dieſer Wein hat keine gute Farbe.*

Nach einer weitern Figür wird Malade, *krank, auch von demjenigen Zuſtande der Kräfte der Seele geſagt, da ſie zu ihren gewöhnlichen Verrichtungen unfähig ſind.* Il eſt plus malade de l'eſprit que du corps; *er iſt kränker am Verſtande als am Körper.* Il eſt malade d'imagination; *er iſt krank an der Einbildungskraft.*

Im gem. Lib. ſagt man ironiſch, Vous voilà bien malade; *ihr ſeyd wohl recht krank, ihr habt wohl Urſache euch zu beklagen. Und wenn von einer bevorſtehenden Gefahr oder ſonſt von einem drohenden Übel die Rede iſt, dem man leicht entgehen zu können glaubt, ſagt man,* Il n'en mourra que les plus malades.

MALADE, ſ. *Der Kranke, die Kranke, eine kranke Perſon.* Viſiter les malades; *die Kranken beſuchen.* Il y a tant de malades dans cet Hôpital; *es ſind ſo viel Kranke in dieſem Hoſpitale.* Il fait le malade; *er ſtellet ſich krank.*

MALADIE, ſ. f. *Die Krankheit, ein Übel, welches den Körper zu ſeinen gewöhnlichen Verrichtungen und Veränderungen unfähig macht; der Mangel der Geſundheit.* Il a mauvais viſage, il couve quelque maladie; *er ſieht übel aus, er brütet an einer Krankheit, es ſtekt eine Krankheit in ihm.* Il s'eſt tellement échauffé, fatigué, qu'il en a gagné une bonne maladie; *er hat ſich ſo erhitzet, ſo ermüdet, daß er eine tödtliche Krankheit davon getragen hat. Fig. ſagt man,* Les paſſions ſont les maladies de l'ame; *die Leidenſchaften ſind die Krankheiten der Seele.*

Der Pöbel pflegt die Peſt ſchlechthin La maladie, *die Krankheit und zuſammen gezogen, die Krank, worunter man an einigen Orten auch die fallende Sucht verſteht, zu nennen.* N'aller pas dans cette ville-là, la maladie y eſt; *gehet nicht in dieſe Stadt, die Peſt iſt darin.*

Fig. pflegt man unter Maladie, *Krankheit, auch eine ungeordnete Neigung, eine zur Fertigkeit gewordene ungeordnete Begierde zu etwas zu nennen, welches man im Deutſchen auch*

Digitized by Google

auch durch das Wort die Sucht, ausdruckt. Il aime excessivement les tableaux, les tulipes, c'est sa maladie; *er ist ein ausserordentlicher Liebhaber von Gemälden, von Tulpen, das ist seine Krankheit.* Il a la maladie des médailles, des pierres gravées &c.; *er hat die Sucht Medaillen, geschnittene Steine &c. zu sammeln.*

Maladie du pays, *nennet man das Heimweh oder die Heimsucht, ein heftiges Verlangen nach seinem Vaterlande oder nach seiner Heimath, welches zuweilen in eine Krankheit ausartet.* Il a la maladie du pays; *er hat das Heimweh.*

MALADIF, IVE, adj. *Kränklich, einen schwächlichen, zu Krankheiten geneigten Körper habend.* Il a épousé une femme bien maladive; *er hat eine sehr kränkliche Frau geheirathet.*

MALADRERIE, s. f. *Das Krankenhaus, ein Lazareth für Aussätzige. Man sagt in der nämlichen Bedeutung auch* Léproserie. *(Siehe dieses Wort.)*

Seit der Errichtung des Ordens des heil. Lazarus sind diese Krankheitshäuser zu Commenderien dieses Ordens erhoben worden, welche alten um das Vaterland verdienten Officiers als eine Belohnung verliehen werden sollen.

MAL-ADRESSE, s. f. *Die Ungeschicklichkeit, der Mangel der gehörigen Fertigkeit und Behendigkeit in den körperlichen Verrichtungen.* La mal-adresse de cet ouvrier; *die Ungeschicklichkeit dieses Arbeiters.*

Fig. wird Mal-adresse *auch von der ungeschikten oder auch unschicklichen Behandlung oder Ausführung einer Sache gesagt.* Il y a eu bien de la mal-adresse dans cette négociation; *diese Unterhandlung ist sehr ungeschikt eingeleitet worden.*

MAL-ADROIT, OITE, adj. *Ungeschikt, unfähig körperliche Verrichtungen mit Fertigkeit und Behendigkeit vorzunehmen.* Un ouvrier fort mal-adroit; *ein sehr ungeschikter Arbeiter.*

Man sagt auch substantive, Un mal-adroit, *ein ungeschikter Mensch, worunter man figürlich auch einen Menschen versteht, der eine Sache, ein Geschäft auf eine ungeschikte Art anfängt und betreibt.* Ce projet n'est pas d'un mal-adroit; *dieses Project rührt von keinem ungeschikten Manne her; das war kein ungeschikter Mann, der dieses Project gemacht hat.*

MAL-ADROITEMENT, adv. *Ungeschikt, auf eine ungeschikte Art.* Il fait toutes choses mal-adroitement; *er thut alles, er benimt sich bei allem auf eine ungeschikte Art.*

* MALAGME, s. m. *(Apoth.) Ein lindernder oder erweichender Umschlag.*

MALAGUETTE, s. m. oder Graine de Paradis, *Das Paradieskorn, die Paradieskörner, die dem Pfeffer ähnliche gewürzhafte Samen-Körner einer Art des Kardamomes, welche in Madagaskar und Guinea einheimisch ist, daher man diese Körner auch* Poivre de Guinée *zu nennen pflegt.*

MALAI, s. m. *Das Malaïsche, die malaïsche Sprache in Indien.*

MAL-AISE, s. m. *Das Ungemach, die Beschwerde, Ungemächlichkeit, Unbehaglichkeit, ein mit ungenehmen Empfindungen verbundener Zustand.* Il n'est pas accoutumé à souffrir le mal-aise; *er ist nicht gewohnt Ungemach auszustehen, er ist des Ungemaches, der Beschwerlichkeiten nicht gewohnt.*

MAL-AISÉ, ÉE, adj. *Schwer, dessen Bewerkstelligung Mühe kostet.* Cela n'est pas si mal-aisé que vous croyez; *das ist nicht so schwer als Sie glauben.* Il est bien aisé de reprendre, mais mal-aisé de faire mieux; *es ist leicht zu tadeln, aber schwer besser zu machen.*

MAL-AISÉ, *heißt auch, Ungemächlich.* Je ne me saurois servir de cet instrument, il est mal-aisé; *ich kan dieses Instrument nicht brauchen, es ist ungemächlich.* Cet escalier est mal-aisé; *diese Treppe ist ungemächlich.*

Mal-aisé, *heißt auch in seinen Glücks- und Finanz-Umständen gedrängt, eingeschränkt, so daß man nicht so viel hat, als man braucht.* Un riche mal-aisé; *ein Reicher, dem es seines Reichthums ungeachtet an Gelde fehlt, seine vielen Ausgaben zu bestreiten.* Un Prince mal-aisé; *ein Prinz, der nicht so viel Einkünfte hat, als er braucht, seine Ausgaben zu bestreiten, bei dem das Geld klemm ist.*

MAL-AISEMENT, adv. *Schwerlich, mühsam, mit Mühe.* Il se tirera mal-aisément de cette affaire; *er wird sich schwerlich aus dieser Sache ziehen, es wird ihm Mühe kosten, sich aus diesem Handel zu ziehen.*

MALANDRES, s. f. pl. *Die Mauke, eine Krankheit der Pferde, da sie einen Schaden am Fessel bekommen, welcher sich durch eine klebrige, stinkende und scharfe Feuchtigkeit äussert, und endlich das Pferd lahm macht. In der niedrigen Sprech-Art sagt man von einem alten Manne, der sich recht wohl befindet,* Il n'a ni furos ni malandres; *er hat weder Überbeine noch Mauke.*

Bei den Zimmerleuten heissen Malandres, *die verfaulten Äste oder Knoten im Zimmerholze.*

* MALANDREUX, EUSE, adj. *Schadhaft, faul. Wird nur vom Bauholze gesagt.* Bois malandreux; *schadhaftes Holz.*

* MALANDRIN, s. m. *Zu den Zeiten der Kreuzzüge wurden die arabischen und egyptischen Strassenräuber* Malandrins *genant.*

MAL-AVISÉ, ÉE, adj. *Unbedachtsam, unverständig, unbescheiden.* Un homme mal-avisé, *oder auch substantive* Un mal-avisé; *ein unbedachtsamer, unverständiger Mensch.* Vous êtes fort mal avisé, vous êtes un mal-avisé de parler ainsi; *ihr seyd sehr unbescheiden, ihr seyd ein unbescheidener Mensch, daß ihr so redet.*

Une

Digitized by Google

Une femme mal-avisée, une mal-avisée ; *eine unbedachtsame Frau.*

MALAXER, v. a. *(Apoth.) Weich machen, es geschehe durch Kneten mit den Händen, oder wenn man Pflaster u. d. g. mit Öleu erweichet und zum Aufstreichen geschikt macht.*

MALAXÉ, ÉE, partic. & adj. *Geknetet & c. Siehe* Malaxer.

MAL-BÂTI, IE, adj. *Übel gebauet oder übel gewachsen; wird im gem. Leb. nur von dem fehlerhaften und unregelmäßigen Baue des menschlichen Körpers gesagt.* Un homme mal-bâti ; *ein übel gebaueter Mensch. Man sagt auch substantive,* Un grand mal-bâti ; *ein größer übel gebaueter oder übel gewachsener Mensch, ein plumper Kerl. In der niedrigen Sprech-Art sagt man,* Je me sens tout mal-bâti ; *es ist mir gar nicht recht, ich befinde mich gar nicht wohl.*

MAL CONTENT, ENTE, adj. *Mißvergnügt, unzufrieden.* Il est mal-content de son ami ; *er ist unzufrieden mit seinen Diensten, ist mit seinen Diensten nicht zufrieden.*

MÂLE, s. m. *Der Mann, eine Person männlichen Geschlechtes, und wenn von Thieren die Rede ist, das Männchen oder Männlein.* Le mâle & la femelle ; *der Mann und das Weib.* La loi salique attribue la couronne aux mâles à l'exception des femelles ; *das salische Gesetz eignet dem männlichen Geschlechte die Krone zu, ertheilet dem Mannsstamme die Krone, mit Ausschließung des weiblichen Geschlechtes oder Stammes.* Il y a des oiseaux de proie dont la femelle vaut mieux que le mâle ; *es gibt Raubvögel von welchen oder unter welchen das Weibchen besser ist als das Männchen.*

In der niedrigen Sprech-Art pflegt man eine sehr häßliche Mannsperson Un laid mâle, un vilain mâle *zu nennen.*

MÂLE, adj. de t. g. *Männlich, männlichen Geschlechtes.* Un enfant mâle ; *ein Kind männlichen Geschlechtes, ein Knabe.* Une perdrix mâle ; *ein Rebhuhn oder Feldhuhn männlichen Geschlechtes. Auch in dem Gewächsreiche werden die Blumen oder Blüten, welche den befruchtenden Samenstaub enthalten,* Fleurs mâles, *männliche Blumen genant.*

Encens mâle, *siehe* Encens *und* Oliban.

Fig. heißt Mâle, *männlich oder mannhaft, wie ein Mann in Absicht des Betragens, des Ernstes, der Herzhaftigkeit, Entschloß-heit & c.* Un courage mâle ; *ein männlicher Muth.* Une résolution mâle ; *ein männlicher Entschluß.* Une voix mâle ; *eine männlich Stimme.* Une vertu mâle ; *eine männliche Tugend.*

Man sagt auch, Un style mâle ; *ein männlicher Styl, eine männliche, kräftige, gedrängte Schreib-Art.* Des contours mâles ; *starke, kräftige Umrisse.*

MALEBÊTE, s. f. *Ein böses, ein gefährliches Thier, ein gefährlicher Mensch, dem man nicht trauen darf.* C'est une malebête qu'un chicaneur ; *ein Chicanenmacher (ein Wickler. Siehe* Chicane*) ist ein gefährlicher Mensch.* Ce sont des malebêtes ; *das sind böse, gefährliche Leute. (gemein)*

MALÉDICTION, s. f. *Der Fluch, die heftige Anwünschung eines größen Übels, die Verwünschung.* Ce père a donné sa malédiction à son fils ; *dieser Vater hat seinem Sohne den Fluch gegeben.* Il a donné mille malédictions à sa patrie ; *er hat tausend Verwünschungen gegen sein Vaterland ausgestoßen, er hat sein Vaterland tausendmal verflucht. Man sagt im gem. Leb.* La malédiction est sur cette maison : *der Fluch ruhet auf diesem Hause, es ist kein Glück in diesem Hause.* Il y a quelque malédiction sur cette affaire, il y a de la malédiction sur cette chose ; *der Fluch ruhet auf diesem Geschäfte, auf dieser Sache, man kan aller angewandten Mühe ungeachtet nicht damit zu Stande kommen.*

MALE-FAIM, *siehe* MAL-FAIM.

MALÉFICE, s. m. *Die Übelthat, eine Handlung, wodurch man ein Übel stiftet. Am gewöhnlichsten versteht man darunter eine Handlung, da man durch Vergiftung oder nach dem Wahne des Pöbels durch Zauberei u. d. g. den Menschen, den Thieren oder auch den Früchten der Erde Schaden zufüget.* Faire mourir les troupeaux par maléfice ; *die Herden durch Gift oder sonst durch etwas Schädliches, so man ihnen zu fressen und zu saufen gegeben, sterben machen.* Il a été accusé de maléfice ; *er ist der Zauberei beschuldigt worden.*

MALÉFICIÉ, ÉE, adj. *Man sagt im gem. Leb. von einem siechen, immerfort kränkelnden Menschen, der gar nicht wieder zurecht kommen kan,* Il est maléficié, tout maléficié ; *er ist bezaubert, behext, beschrien.*

MALÉFIQUE, adj. d. t. g. *Übelthätig, eine üble Wirkung, einen üblen Einfluß habend; ein nur in der Sterndeutekunst übliches Wort.* Saturne & Mars sont des planètes maléfiques ; *Saturn und Mars sind übelthätige Planeten, sind Planeten von schädlichen Wirkungen und Einflüssen.*

MALENCONTRE, s. f. *Ein altes Wort, welches so viel heißt als* Malheur, mauvaise fortune, *das Unglück. Sprichw. sagt man,* Qui se fie en malencontre lui vient ; *wer sich Unglück fürchtet, den trift es.*

MA ENCONTREUSEMENT, adv. *Zum Unglück, unglücklicher Weise. (alt).*

MALEN-

Digitized by Google

MALENCONTREUX, EUSE, f. *Ein altes Wort, welches nur noch in der niedrigen Sprech-Art anſtatt* Malheureux, *unglücklich, Unglück habend, oder auch Unglück bringend, gebraucht wird.* Il lui arrive toujours quelque accident, il eſt malencontreux; *es begegnet ihm immer etwas, er iſt unglücklich.* Un preſage malencontreux; *ein unglückliches Zeichen, eine unglückliche Vorbedeutung.*

MAL-ENGIN, ſ. m. *Ein altes Wort, welches ſo viel heißt als* Tromperie, *der Betrug.* Il a fait cela par dol, ſtfuce & mal-engin; *er hat es aus Argliſt und Betrug gethan.*

* MAL-ENPOINT, adv. *Schlecht; in üblem Stande oder Zuſtande, es ſey in Anſehung der Geſundheit oder der Glücks-Umſtände.*

MAL-ENTENDU, ſ. m. *Der Mißverſtand, das Mißverſtändniß, der falſche, unrichtige Verſtand eines Wortes oder einer Rede, zuweilen auch der Irthum.* Ils ne s'expliquérent pas bien clairement, & le mal-entendu cauſa une grande conteſtation; *ſie erklärten ſich nicht deutlich genug, und der Mißverſtand gab zu einem größen Streite Anlaß.* Il y a du mal-entendu dans cette affaire; *es iſt ein Irthum bei dieſer Sache.*

MALEPESTE. *Ein Ausdruck deſſen ſich die gemeinen Leute als eine Art eines Fluches bedienen; die Peſt! daß dich die Peſt! oder auch ſchlechthin, Peſt!* Malepeſte que ce potage eſt chaud! *Peſt! wie iſt die Suppe ſo heiß!*

MALEVOLE, adj. de t. g. *Uebelwollend, übel geſinnet, ein nur im komiſchen Style vorkommendes Wort.*

MAL-FAÇON, ſ. f. *Die üble, die fehlerhafte Geſtalt oder Form einer Sache, der Fehler, der Ueibſtand, Mißſtand.* Il y a de la mal-façon à cet habit-là, dans ce mur, dans cette charpente; *es iſt ein Fehler, ein Mißſtand an dieſem Kleide, an dieſer Mauer, an dieſer Zimmer-Arbeit.*

Am gewöhnlichſten iſt der Gebrauch dieſes Wortes im figürlichen Verſtande, da man eine unredliche, betrügliche Art zu handeln dadurch bezeichnet. Il y a de la mal-façon à cela; *es iſt nicht aufrichtig dabei zugegangen.* Il faut qu'il y ait de la mal-façon, quelque mal-façon que je n'entends pas bien; *es muß irgend ein Betrug den ich nicht recht begreife, darunter ſtekken.* L'Intendant de cette maiſon eſt accuſé de quelque mal-façon; *der Verwalter dieſes Hauſes, der Hausmeiſter iſt eines Unterſchleifes, einer Untreue beſchuldiget worden.*

MAL-FAICTEUR, ſ. m. *Der Uebelthäter, Miſſethäter, der Böſewicht.* Il faut punir les malfaicteurs; *die Uebelthäter muß man ſtrafen.*

* MAL-FAIM, ſ. f. *Die Hungersnoth, ein größer, reißender Hunger; kommt nur im niedrig-komiſchen Style vor.*

MAL-FAIRE, v. n. *Übels oder Böſes thun, eine ſchlechte Handlung begehen.* Il ne ſe plaît qu'à mal-faire; *ſein größtes Vergnügen iſt Übels zu thun, andern Leuten zu ſchaden.* Enclin à mal-faire; *zum Böſen geneigt.*

MAL-FAIT, AITE, partic. & adj. *Übel gethan, übel gemacht, übel gebauet, ungeſtalt, unförmlich.* Une fille mal faite; *ein ſchlecht gebauetes, ein ſchlecht gewachſenes, ungeſtaltes Mädchen. Fig. ſagt man,* C'eſt un eſprit mal-fait; *er hat ein unartiges, böſes Gemüth.*

MAL-FAISANT, ANTE, adj. *Übelthätig, böshaft, bös-artig, geneigt Böſes zu thun; it. ſchädlich, Schaden, böſe Wirkungen hervorbringend.* Il eſt d'une humeur mal-faiſante; *er hat ein böshaftes, ein bös-artiges Gemüth.* Les vins mixtionnés ſont mal-faiſans; *gemiſchte Weine ſind ſchädlich, ſind ungeſund.*

MAL-FAME, ÉE, adj. *Berüchtigt, ein böſes Gerücht, einen üblen Ruf habend. (gemein)*

MAL-GRACIEUSEMENT, adv. *Unmanierlich, unfreundlich, grob, unhöflich. Ein nur in der niedrigen Sprech-Art übliches Wort, welches auch da wenig mehr gebraucht wird.*

MAL-GRACIEUX, EUSE, adj. *Unmanierlich, unhöflich, grob, unfreundlich.* Il eſt mal-gracieux; *er iſt grob, unhöflich.* Une réponſe mal-gracieuſe; *eine grobe, unmanierliche, unhöfliche Antwort. (gemein)*

MALGRÉ, prep. *Wider Willen, gezwungen.* Il a fait cela malgré moi; *er hat dieſes wider meinen Willen gethan.* Bon gré malgré; *gutwillig oder gezwungen, gern oder ungern, man mag wollen oder nicht.* Malgré lui, malgré ſes dents; *es mag ihm lieb oder leid ſeyn, es mag ihm verdrießen oder nicht.*

MALGRÉ, *heißt auch ſo viel als* Nonobſtant, *ungeachtet.* Il eſt parti malgré la rigueur du temps; *er iſt der rauhen Witterung ungeachtet abgereiſet.* Je l'ai reconnu malgré l'obſcurité; *ich habe ihn der Dunkelheit ungeachtet erkant.*

MAL-HABILE, adj. de t. g. *Ungeſchickt, kein Geſchick, keine Geſchicklichkeit habend gewiſſe Dinge mit Leichtigkeit zu volbringen.* Un mal-habile homme; *ein ungeſchickter Mann. Man ſagt auch,* Vous êtes un mal-habile homme d'avoir dit, d'avoir fait cela; *Sie ſind ein ſehr ungeſchickter Mann, daß Sie dieſes geſagt oder gethan haben, welches ſo viel heißt als, es war ſehr unſchicklich, den Umſtänden gar nicht gemäß, dieſes zu ſagen oder zu thun.*

MAL-HABILETÉ, ſ. f. *Die Ungeſchicklichkeit, der Mangel der Geſchicklichkeit.* Sa mal-habileté lui a fait perdre ſon emploi; *ſeine Ungeſchicklichkeit war ſchuld, daß er ſeinen Dienſt verloren hat.*

MALHERBE, ſ. f. *Das Büſchraut, die rauhe oder vielmehr harige Thapſie, eine Schirmpflanze, welche in Portugal, Spanien und in dem ſüdlichen Frankreich wächſet.*

MALHEUR, ſ. m. *Das Unglück, ein Umſtand, eine Sache, wodurch unſer Zuſtand in einem hohen*

Digitized by Google

verschlimmert wird, ein widriges Schicksal, in der höhern Schreib-Art, der Unfern, und wenn von einem geringen Grade des Unglücks die Rede ist, der Unfall, der Unglücksfall, die Widerwärtigkeit, welche letztere Worte besonders dann gebraucht werden, wenn Malheur im Plurall steht. Il est menacé de quelque malheur; *es drohet ihm ein Unglück, es steht ihm ein Unglück bevor.* On ne sauroit éviter son malheur; *man kan sein Unglück, sein widriges Schicksal nicht vermeiden.* J'attribue cela à mon malheur; *ich schreibe dieses meinem Unglücke, meinem Unsterne zu.* Il lui est arrivé d'étranges malheurs; *es sind ihm sonderbare Unglücksfälle begegnet.* Les malheurs de la vie; *die Widerwärtigkeiten des Lebens.*

Sprichw. Un malheur ne vient jamais seul; *ein Unglück kommt nie allein, zieht meistens auch unglückliche Folgen nach sich.* A quelque chose malheur est bon; *Unglück ist immer zu etwas gut; es ist kein Unglück so gross, daß nicht ein Glück dabei wäre; es ist nichts so schlimm, es hat seinen Nutzen.*

Par malheur; *zum Unglück oder zu allem Unglück, unglücklicher Weise.*

Malheur à ...; *wehe dem ...* Malheur à celui qui persécute le juste; *wehe dem, der den Gerechten verfolget.* Malheur aux impies! *wehe den Gottlosen!*

Malheur *wird auch mit dem Vorworte* Sur *verbunden.* Malheur sur vous & sur vos enfans! *wehe über euch und über eure Kinder!*

Malheur aux vaincus; *dieser Ausdruck will sagen, daß die Überwundenen sich unter die Gesetze, unter das Joch des Überwinders schmiegen müssen.*

MALHEUREUSEMENT, adv. *Zum Unglück, unglücklicher Weise*; it. *auf eine unglückliche Art.* Il arriva malheureusement que ce vaisseau fit naufrage; *unglücklicher Weise geschahe es, daß dieses Schiff scheiterte.* Finir malheureusement; *auf eine unglückliche Art umkommen, ein unglückliches Ende nehmen.*

MALHEUREUX, EUSE, adj. *Unglücklich, unglückselig, Unglück habend, in dem Unglücke gegründet; in allen entgegengesetzten Bedeutungen des Wortes* Heureux, *glücklich.* Il est malheureux. Il mène une vie malheureuse; *er ist unglücklich, er führt ein unglückliches Leben.* Il est dans une situation malheureuse; *er ist in einer unglücklichen Lage.* Faire une fin malheureuse; *ein unglückliches, ein unglückseliges Ende nehmen.* Il est malheureux en tout ce qu'il entreprend; *er ist unglücklich in allem was er unternimt, er ist in allen seinen Unternehmungen unglücklich.* Malheureux au jeu; *unglücklich im Spiele.* Un jour malheureux; *ein unglücklicher Tag.* Un accident bien malheureux; *ein sehr unglücklicher Zufall. Man sagt auch,* Cet homme a la physionomie malheureuse, la mine malheureuse; *dieser Mensch hat eine unglückliche Gesichtsbildung, eine unglückliche Miene.* Il a quelque chose de malheureux dans le visage; *er hat etwas widriges, (etwas Unglück prophezeihendes) in seinem Gesichte.* Avoir la mémoire malheureuse; *ein unglückliches Gedächtniß haben, nichts behalten können.*

Avoir la main malheureuse; *eine unglückliche Hand haben. Diese Redens-Art wird in mancherlei Fällen gebraucht. Im Spiele sagt man z. B. von einem der Spielenden, er habe eine unglückliche Hand, wenn er immer schlechte Karten gibt, oder wenn man, so oft er gibt, kein Spiel gewinnen kan. Wenn einem alle seine Unternehmungen oder Veranstaltungen mißlingen &c. so sagt man,* Il a la main malheureuse; *er hat eine unglückliche Hand.* Elle a la main si malheureuse, qu'elle ne peut rien toucher sans le casser; *sie hat eine so unglückliche Hand, daß sie nichts angreifen kan, ohne es zu zerbrechen. Fig. sagt man,* Cet homme a la main malheureuse à faire des mariages; *dieser Mann ist nicht glücklich im Heirathstiften, die Heirathen oder Eheverbindungen welche er stiftet, gerathen nicht.*

MALHEUREUX, *heißt zuweilen auch nur so viel als* Mauvais dans son genre; *schlecht in seiner Art, elend, erbärmlich, armselig &c.* Un malheureux écrivain; *ein elender, ein erbärmlicher Schriftsteller.* Il habite un palais, & son frère est réduit à une malheureuse chambre; *er bewohnet einen Pallast, und sein Bruder muß sich mit einem schlechten Zimmer, mit einer elenden Kammer behelfen.* Je ne puis vous aller voir si loin, je n'ai que deux malheureux chevaux; *ich kan nicht so weit zu Ihnen kommen, ich habe nur zwei elende Pferde.* Avec vingt mille livres de rente, il n'a qu'un malheureux valet; *mit zwanzig tausend Livres Renten hält er sich nur einen einzigen armseligen Bedienten.*

MALHEUREUX, EUSE, *f.* *Der Unglückliche, die Unglückliche, eine unglückliche Person.* Le pauvre malheureux; *der arme Unglückliche.* Il faut avoir compassion des malheureux; *mit Unglücklichen, mit unglücklichen Leuten muß man Mitleiden haben.*

Zuweilen heißt Malheureux, *der Unglückliche, auch so viel als* Un méchant homme, *ein böser, böshafter, gottloser, verworfener Mensch.* Le malheureux qu'il est! *der unglückliche, der böse, gottlose Mensch!*

MAL-HONNÊTE, adj. de t. g. *Unanständig, unhöflich, unartig.* Une conduite mal-honnête; *eine unanständige Aufführung.* C'est un homme très mal-honnête; *er ist ein sehr unhöflicher, unartiger Mensch.* Un procédé mal-honnête; *ein unartiges Verfahren.*

Un mal-honnête homme, *heißt ein unrädlicher oder wie man im Deutschen gewöhnlicher sagt,*

Digitized by Google

sagt, ein schlechter Mensch. In dieser Bedeutung muß Mal-honnête *immer vor dem Hauptworte stehen.*

MAL-HONNÊTEMENT, adv. *Unanständig, unhöflich, unartig, auf eine unanständige, unhöfliche Art.*

MAL-HONNÊTETÉ, f. f. *Die Unanständigkeit, Unhöflichkeit, Unredlichkeit, Grobheit.* Il y a de la mal-honnêteté dans son procédé; *es ist etwas Unanständiges, Unhöfliches und Unredliches in seinem Verfahren.* Elle leur fit une malhonnêteté; *sie bewies ihnen eine Unhöflichkeit, oder wie man gewöhnlicher sagt, sie machte ihnen eine Grobheit.*

MALICE, f. f. *Die Bösheit, die Neigung andern auf eine listige, heimtückische und verdeckte Art Böses und Schaden zu thun.* Il est plein de malice; *er ist voller Bösheit.* Il a fait cela par malice; *er hat dieses aus Bösheit gethan.*

Man nennet la malice du péché; *die Bösartigkeit, die böse Natur und Beschaffenheit der Sünde. Man sagt,* La malice supplée à l'âge; *die Bösheit ersetzet das Alter; wenn der Verbrecher gleich noch jung ist, so verdient seine Bösheit, gestraft zu werden.* (*Siehe auch* Fourré, Pag. 600.)

MALICE, *die Bösheit, eine böshafte, eine mit Wissen und Willen begangene böse Handlung, ein Schaden, den man jemanden ohne gegebene Veranlassung zufüget; und in gelinderer Bedeutung, ein muthwilliger, scherzhafter Streich, den man jemanden ohne böse Absicht spielet.* Faire une malice; *eine Bösheit begehen.* Il vous fera quelque malice, s'il en a l'occasion; *wenn er Gelegenheit findet, wird er Ihnen einen böshaften Streich, oder auch schlechthin, einen Streich spielen.* Elle fait à ses amis mille petites malices, mille malices plaisantes; *sie spielt ihren Freunden tausend muthwillige, tausend lustige Streiche.*

MALICIEUSEMENT, adv. *Aus Bösheit, böshafter Weise.* Il l'a fait malicieusement; *er hat es aus Bösheit gethan.* Il disoit cela malicieusement; *er sagte dies aus Bösheit. Man sagt auch,* Il interprète tout malicieusement; *er legt alles böse aus, er gibt allen Dingen eine böshafte, eine schlimme Auslegung.*

MALICIEUX, EUSE, adj. *Böshaft, Bösheit verrathend, geneigt andern Schaden zu thun, und wenn es auf eine verdekte Art geschiehet, heimtückisch.* Un dessein malicieux; *ein böshafter Vorsatz.* Il est malicieux comme un vieux singe; *er ist böshaft, wie ein alter Affe.* Une femme malicieuse; *ein böshaftes Weib.* Il m'a joué un tour malicieux; *er hat mir einen böshaften, einen heimtückischen Streich gespielet. Man pflegt auch ein tückisches Pferd, das seinen Reiter abzuwerfen sucht, oder nach den Leuten, die ihm nahe kommen, schlägt und beißt,* Un cheval malicieux *zu nennen.*

MALIGNEMENT, adv. *Böslich, auf eine böse, schlimme Art, böshaft, böshafter Weise, aus Bösheit.* Quitter malignement sa femme; *seine Frau böslich verlassen.* Il interprète malignement les actions les plus innocentes; *er legt die unschuldigsten Handlungen böshaft, böse oder übel aus.*

MALIGNITÉ, f. f. *Die Bösheit, die Neigung andern Böses zu thun, von andern Böses zu denken oder zu reden.* Je connois la malignité de cet homme; *ich kenne die Bösheit dieses Menschen.*

MALIGNITÉ, *heißt auch die Bösartigkeit, die böse, schädliche Art und Beschaffenheit einer Person oder Sache.* La malignité d'une fièvre, d'une maladie; *die Bösartigkeit eines Fiebers, einer Krankheit.* La malignité de l'air; *die Bösartigkeit, die böse, schädliche Eigenschaft der Luft.* La malignité des astres; *der böse, schädliche, widrige Einfluß der Gestirne.*

MALIN, IGNE, adj. *Böshaft, geneigt andern Böses zu thun. Vergnügen daran findend andern zu schaden, Böses von andern zu denken und zu reden; it. bösartig, böse, schädlich, gefährlich, bösartige, schädliche Eigenschaften besitzend.* Il est malin; *er ist böshaft.* Une volonté maligne; *ein böser Wille. Im gem. Leb. sagt man* Cet homme a un malin vouloir, du malin vouloir contre moi; *dieser Mensch will mir übel, hat etwas Böses gegen mich im Sinne.* Une interprétation maligne; *eine böshafte Auslegung. Man nennet* Maligne joie, *eine böshafte, eine heimliche Freude über eines andern Unglück.* Une fièvre maligne; *ein bösartiges Fieber.* Un ulcère malin; *ein böses, ein bösartiges Geschwür.* Cette herbe a une qualité maligne; *dieses Kraut hat eine schädliche Eigenschaft.* Il faut corriger ce que l'antimoine, ce que l'opium a de malin; *man muß das, was das Spiesglas, was das Opium Schädliches oder Gefährliches hat, zu verbessern suchen; man muß die schädlichen, die gefährlichen Eigenschaften des Spiesglases &c. zu verbessern suchen.*

Die gemeinen Leute pflegen den Teufel L'esprit malin, le malin esprit *oder auch schlechthin* Le malin, *den bösen Geist, den Bösen, zu nennen.*

MALINE, f. f. *So heißt auf dem Mêre, die Zeit der starken Fluth, welche sich gewöhnlich im vollen und im neuen Monde einfindet.*

MALINGRE, adj. de t. g. *Schwach, matt, abgezehrt. Ein nur in der niedrigen Sprech-Art übliches Wort, den Zustand eines Menschen anzuzeigen, der sich entweder nach einer ausgestandenen schweren Krankheit nicht wieder erholen kan, oder der nach und nach abzehret, ohne daß er eigentlich krank ist.*

MAL-INTENTIONNÉ, ÉE, adj. *Übel gesinnet, üble, böse Gesinnungen habend und verrathend, übelgesinnt.* Des personnes mal-intentionnées;

übel gesinnte oder übelgesinnte Personen. Man sagt auch substantive, Un mal-intentionné; ein Übelgesinter. Des mal-intentionnés ont répandu ces nouvelles; übelgesinte Leute haben diese Nachrichten verbreitet.

MALITORNE, adj. de t. g. Ungeschikt, tölpisch, plump. Man braucht dieses Wort im gem. Lèb. meistens nur substantive. Un malitorne; ein ungeschikter, tölpischer Kerl, ein ungeschikter Tölpel.

MAL-JUGÉ, s. m. Das schlechte, unrichtige Urtheil eines Richters, aus Mangel der Einsicht und ohne Absicht das Recht beugen zu wollen. Il faut prouver le mal jugé, sans quoi l'Arrêt aura lieu; man muß beweisen, daß der Richter ein unrichtiges Urtheil gefället, falsch oder unrecht gesprochen habe, sonst bleibt es bei dem Spruche.

MALLE, s. f. Das Fell-Eisen, ein Sack von Fellen, der einem runden Reisekuffer gleichet, mit Eisen und mit einem Schlosse versehen ist, allerlei Geräthschaften auf der Reise darin zu verwahren. Faire sa malle; sein Fell-Eisen packen, seine Sachen zusammen legen, die man auf der Reise mitnehmen will, sich zu einer Reise ausschicken. Besonders wird auch das Fell-Eisen der Postillione, worin sie die Briefe von einem Orte zum andern bringen, La malle genannt. In dieser Bedeutung sagt man, La malle est arrivée; das Fell-Eisen ist angekommen, die Briefpost oder schlechthin die Post ist angekommen.

Malle, heißt auch der Korb oder der Kasten, worin gewisse herumwandernde Krämer ihre Wären am Halse hängen haben oder auf dem Rücken tragen.

Trousser en malle; heimlich und geschwind einpacken und diebischer Weise mit sich nehmen. Siehe Trousser.

MALLÉABILITÉ, s. f. Die Eigenschaft eines Körpers, da er sich hämmern, mit dem Hammer bearbeiten, unter dem Hammer ausdehnen läßt.

MALLÉABLE, adj. de t. g. Was sich hämmern, mit dem Hammer bearbeiten, unter dem Hammer schmieden und ausdehnen läßt. Les métaux sont malléables; die Metalle lassen sich hämmern.

* MALLEAMOTHE, s. m. Name eines auf den malabarischen Küsten wachsenden Strauches, der eine Höhe von acht bis neun Schuh erreicht, dessen Holz zu Messerstielen verarbeitet wird, und mit dessen Laube man den Acker düngt.

* MALLE-MOLLE, s. f. Benennung einer Gattung Nesseltuches oder weissen, klaren und sehr feinen Kattunes, so aus Ostindien, sonderlich von Bengalen komt.

MALLÉOLE, s. f. Der Knöchel am Fuße, der Fußknöchel, sonst Cheville du pied genant.

MALLETTE, s. f. Ein kleines Fell-Eisen, im gem. Lèb. das Känzchen, der Känzel; it. das Kästchen oder Körbchen, worin herum wandernde Krämer ihre Wären mit sich führen.

* MALLETIER, s. m. Der Fell-Eisenmacher, ein Handwerksmann, welcher Fell-Eisen verfertiget. Siehe Cossretier.

MALLIER, s. m. Das Fell-Eisenpferd, das Pferd, welches das Fell-Eisen trägt, und in so fern dieses Fell-Eisen Briefe welche die Post befördert enthält, das Postpferd; it. das Pferd, welches zwischen den Bäumen einer Postkalesche geht.

MAL-MENER, v. a. (quelqu'un) Einen übel behandeln, übel mit jemanden umgehen, ihn übel zurichten. Il l'a bien mal-mené; er hat ihn sehr übel behandelt, er ist übel mit ihm umgegangen. Les troupes des ennemis furent mal-menées dans ce combat; die feindlichen Truppen wurden in diesem Treffen übel zugerichtet.

MAL-MENÉ, ÉE, partic. & adj. Übel behandelt &c. Siehe Mal-mener.

MALMOULUE, adj. f. Übel verdauet, wird in der Ärzter-sprache von der Losung des Rothwildes gesagt.

MAL-ORDONNÉ, ÉE, adj. Übel angeordnet, wider die gewöhnliche Ordnung. Ein nur in der Wapenkunst übliches Wort.

MALOTRU, adj. Ein Schimpfwort, einen erbärmlichen, elenden, an Leib und Sele ungestalten Menschen anzuzeigen. Man braucht dieses Wort gewöhnlicher substantive. C'est un pauvre malotru; es ist ein armer Schelm, ein elender Tropf.

MAL-PLAISANT, ANTE, adj. Unangenehm, verdrieslich. Une aventure mal-plaisante; eine unangenehme Begebenheit. Dieses Wort, welches gewöhnlicher von Sachen als von Personen gesagt wird, fängt an zu veralten.

MAL-PROPRE, adj. de t. g. Unreinlich, unsauber, schmutzig. Il est extrémement mal-propre sur lui, für sa personne; er ist an seinem Leibe sehr unreinlich, er hält sich sehr unsauber. Des habits mal-propres; unreinliche, schmutzige Kleider. Des mains mal-propres; unsaubere, schmutzige Hände.

MAL-PROPREMENT, adv. Unreinlich, unsauber, schmutzig, auf eine unreinliche, unsaubere, schmutzige Art, im gem. Lèb. säuisch, unflätig, auf eine säuische, unflätige Art. Il fait tout mal-proprement; alles was er macht ist unreinlich, unsauber. Il mange mal-proprement; er ißt auf eine säuische Art, er ißt säuisch im Essen. Man sagt, Cet ouvrier travaille mal-proprement; dieser Handwerker macht keine saubere Arbeit.

MAL-PROPRETÉ, s. f. Die Unsauberkeit, Unreinlichkeit, mit einem niedrigen Ausdrucke die Säuerei, Unflätigkeit. Sa chambre est d'une grande mal-propreté; sein Zimmer ist sehr unsauber, sehr unreinlich. Il mange avec une mal-propreté insupportable; er ist unerträglich unsauber oder säuisch im Essen.

MAL-SAIN, AINE, adj. Ungesund, nicht gesund, krank; it. was die Gesundheit zerstöret, der Gesundheit nachtheilig ist. Cet homme est mal-sain.

Cette

Digitized by Google

Cette femme eſt mal-ſaine; *dieſer Mann iſt ungeſund, dieſe Frau iſt ungeſund, iſt nicht geſund.* Cet air eſt mal-ſain; *dieſe Luft iſt ungeſund.* Des fruits mal-ſains; *ungeſunde Früchte.*

MAL-SÉANT, TE, adj. *Unanſtändig, wider den Wohlſtand.* C'eſt une choſe mal-ſéante à un Magiſtrat, que de fréquenter les académies de jeu; *es iſt eine unanſtändige Sache für eine obrigkeitliche Perſon, es iſt einer obrigkeitlichen Perſon unanſtändig, die öffentlichen Spielhäuſer zu beſuchen.*

MAL-SEMÉ, adj. *Ein nur in der Jägerſprache übliches Wort.* Un bois mal-ſemé; *ein ungerades Gewih, das nicht auf jeder Seite gleichviel Enden hat.*

MAL-SONNANTE, adj. f. *Übellautend. Man braucht dieſes Wort nur in der Theologie in der Bedeutung von anſtößig.* Des propoſitions mal-ſonnantes; *anſtößige Sätze.*

MALT, ſ. m. *Das Malz, das zum Bierbrau beſtimte und zubereitete Getreide.* Du malt ſéché à l'air; *Luft-Malz.* Du malt ſéché au four; *Lauer-Malz.*

MALTÔTE, ſ. f. *Die Plackerei, die unbefugte Geld-Erpreſſung von den Unterthanen. Der gemeine Mann pflegt eine jede neue und ungewöhnliche Auflage* Une maltôte *zu nennen.*

MALTÔTIER, ſ. m. *Der Bauern-Placker, ein Beamter, der den Bauern durch allerlei unerlaubte Geld-Erpreſſungen läſtig wird. Der gemeine Mann pflegt bei Erhebung neuer und ungewöhnlicher Auflagen, die Einnehmer ohne Unterſchied* Maltôtiers *zu nennen.*

MALTRAITER, v. a. *Mißhandeln, durch Worte beleidigen oder auch durch thätige Beleidigungen beſchimpfen.* Ce mari maltraite ſa femme; *dieſer Mann mißhandelt ſeine Frau, begegnet ſeiner Frau übel.* Il l'a maltraité de paroles; *er hat ihn mit Worten beleidiget, er hat ihm Grobheiten geſagt.* Il a été maltraité dans cet ouvrage; *er iſt in dieſem Werke mißhandelt worden; man iſt in dieſem Werke übel mit ihm umgegangen.*

Maltraiter quelqu'un, *heißt auch einem Unrecht thun, ihm ſein gebührendes Recht nicht widerfahren laſſen;* it. *einen verkürzen, ihm nicht geben was ihm gebühret.* Il a été maltraité dans cet Arrêt; *es iſt ihm in dieſem Urtheile Unrecht geſchehen.* Il ſut maltraité dans ce partage; *er wurde bei dieſer Theilung verkürzet.*

MALTRAITÉ, ÉE, partic. & adj. *Mißhandelt &c. Siehe* Maltraiter.

• MALVACÉE, adj. f. *Ein nur in der Botanik übliches Wort.* Une plante malvacée; *eine zum Malvengeſchlechte gehörige Pflanze.*

MALVEILLANCE, ſ. f. *Eigentlich die Ungunſt. Da aber dieſes Wort im Deutſchen nicht ſehr gebräuchlich iſt, ſagt man gewöhnlicher, der Unwillen oder auch wohl der Widerwillen, der Haß.* Voilà des effets de ſa malveillance; *das ſind Wirkungen ſeines Unwillens, ſeines Haſſes.* S'attirer la malveillance du peuple; *ſich den Unwillen des Volkes zuziehen.* (*Dieſes Wort wird nicht mehr viel gebraucht.*)

MALVEILLANT, ſ. m. *Einer der dem andern nicht wohl will, der übel gegen jemanden geſinnet iſt; der Übelgeſinte.* C'eſt quelque malveillant qui lui a rendu ce mauvais office; *dieſen Streich hat ihm jemand geſpielet, der ihn nicht wohl will. Man braucht dieſes Wort zwar überhaupt nicht mehr viel, am meiſten aber komt es noch im Plurâl vôr, und man bezeichnet dadurch übelgeſinte Leute, Feinde, Neider &c.* Ses malveillans lui ont rendu ce mauvais office; *ſeine Feinde, ſeine Neider, Leute die ihm nicht wohl wollen haben ihm dieſen üblen Dienſt geleiſtet.* Il ne faut pas ajouter foi aux malveillans; *übelgeſinten Leuten, Neidern muß man keinen Glauben beimeſſen.*

MALVERSATION, ſ. f. *Die ſchlechte, ungetreue Verwaltung ſeines Amtes; das Übelverhalten in einem Amte, die Verletzung ſeiner Amtspflicht, durch Ungerechtigkeit, Beſtechung, Veruntreuung, Erpreſſungen &c., welches man im Deutſchen auch wohl Unterſchleife zu nennen pflegt.* Commettre des malverſations; *Unterſchleife begehen, in ſeinem Amte untreu ſeyn &c.*

MALVERSER, v. n. *Sich in einem Amte übel verhalten, ſein Amt nicht treu und ehrlich verwalten, Unterſchleife machen.* Il eſt accuſé d'avoir malverſé dans ſa charge; *er wird einer Untreue in ſeinem Amte beſchuldiget; man beſchuldiget ihn, er habe ſein Amt nicht treulich verwaltet.*

MALVOISIE, ſ. f. *Der Malvaſier, ein goldgelber, balſamiſcher ſüßer Wein, welcher um die Stadt Napoli di Malvaſia auf der Halb-Inſel Morea am beſten wächſet, wovon er auch den Namen hat. Es werden auch andere nächgekünſtelte Weine unter dem Namen* Malvoiſie, *Malvaſier beſonders aus Frankreich in andere Länder verführet, die aus einem gewiſſen in der Provence wachſenden Muskatweine gemacht werden, den man ſo lange kochen läßt, bis ein Drittheil davon abgeraucht iſt.*

MAMAN, ſ. f. *Die Mama, ein bei den Kindern anſtatt Mutter eingeführtes Wort.* Cet enfant commence à parler, il dit déjà papa & maman; *dieſes Kind fängt an zu ſprechen, es ſagt ſchon Papa und Mama. In Frankreich pflegen die Kinder ihre Amme,* Maman teton *zu nennen.*

MAMELLE, ſ. f. *Die Bruſt, die bei dem weiblichen Geſchlechte zur Abſonderung des Milchſaftes dienende fleiſchige Erhöhung zu beiden Seiten des obern Theiles der Bruſt* (poitrine). Mamelle droite, mamelle gauche; *die rechte Bruſt, die linke Bruſt.* Les enfans à la mamelle; *die Kinder an der Bruſt.* Elle a un cancer à la mamelle; *ſie hat einen Krebs an der Bruſt.*

Digitized by Google

Auch der fleischige Theil zu beiden Seiten der Brust eines Mannes, wird Mamelle, *die Brust genant.* Il étoit blessé deux doigts au-dessous de la mamelle droite; *er hatte zwei Finger unter der rechten Brust eine Wunde bekommen.*

Auch an den Weibchen solcher Thiere, die ihre Milchgefäße an der Brust haben, werden diese Theile mamelles, *Brüste genant. Siehe übrigens* Pis *und* Tetine.

MAMELON, s. m. *Die Warze, die Brustwarze, der runde fleischige Knopf an einer Brust* (mamelle).

Auch die kleinen Wärzchen auf der Haut, besonders auf der Zunge, die den Geschmack verursachen, werden Mamelons *genennet.*

MAMELU, UE, adj. *Großbrüstig, große Brüste habend. Ein wir in der niedrigen Sprech-Art übliches Wort, wo es auch substantive gebraucht wird.* Un gros mamelu, une grosse mamelue; *ein Mann, ein Weib mit großen starken Brüsten.*

MAMMAIRE, adj. de t. g. *Zur Brust, zu den Brüsten gehörig. Man nennet in der Zergliederungskunst* Veines mammaires, *Brust-Adern, zwei Æste der Leber-Ader, welche sich zu beiden Seiten der menschlichen Brust verbreiten, und das Blut in die Brüste führen.*

* MAMMIFORME, adj. *Man nennet in der Zergliederungs-Kunst* Apophyses mammiformes, *zitzenförmige Fortsätze, zwei rundliche Fortsätze des Hinterhaupt-Beines.*

* MANACA, s. m. *Der Name eines in Brasilien wachsenden Baumes.*

MANANT, s. m. *Der Eingebörne eines Dorfes oder Fleckens, der eingebörne Unterthan, im Gegensatze derjenigen, die sich aus einem andern Orte daselbst niedergelassen haben.* Les manans & habitans de cette Paroisse; *die Eingebohrnen und Einwohner dieses Kirchspiels. Absolute verachtet man unter* Manant *einen Bauern, einen bäurischen Menschen in Absicht seiner Sitten und Manieren.* C'est un vrai manant, un gros manant; *er ist ein wahrer Bauer, ein grober Bauer.*

* MANCELLE, s. f. *Die Kammetkette, eine kleine an dem Kummete oder Kunte* (Collier) *der Zägpferde angemachte und am Ende mit einem eisernen Ringe versehene Kette, welche an die Deichsel befestiget wird und zum Anhalten derselben dienet.*

MANCENILLIER, s. m. *Der Manzanillo, ein längs den Küsten der zwischen den Wendezirkeln liegenden americanischen Inseln häufig wachsender, einem Apfelbaume ähnlicher Baum, dessen Blätter, Saft und Früchte ein starkes schmelzwirkendes Gift enthalten, und unter dessen Schatten man sich sogar nicht ohne Gefahr vergiftet zu werden, aufhalten darf.*

MANCHE, s. m. *Der Stiel, derjenige Theil eines Werkzeuges, bei welchem man es angreifet und handhabet, besonders, wenn er eine beträchtliche Länge hat.* Le manche d'une coignée; *der Stiel einer Axt.* Le manche d'un rateau; *der Stiel eines Rechens oder einer Hacke. Die kürzeren Stiele an Messern oder andern Werkzeugen werden auch Hefte genant.* Le manche d'un couteau; *der Stiel oder das Heft eines Messers, das Messerheft.* Un couteau à manche d'argent; *ein Messer mit einem silbernen Hefte.*

In ähnlicher Bedeutung heißt Manche *auch der Griff, derjenige Theil an gewissen musikalischen Instrumenten, wo man sie angreift, der Hals;* it. *das Griffbret, dasjenige Bretchen auf dem Halse der Violinen und Lauten, auf welchem der Spielende mit den Fingern die Töne greift. (Die Stellen wohin man auf dem Grifbrete greifen muß, um die rechten Töne zu finden, heißen im Deutschen auch die Griffe, im Französischen aber les touches.)* Le manche d'un luth; *der Hals, oder auch das Griffbret einer Laute. Man sagt von einem Lautenspieler oder von einem Violinisten,* Il connoit, il fait son manche; *er kennet sein Instrument, er weiß, er versteht die Griffe.* Il est fin de son manche; *er hat einen sichern Griff, er greift nie falsch.*

Le manche de la charrue; *die Pflugsterze, die zwei langen krummen Stiele, welche oben an dem Hintertheile des Pfluges hinausgehen, und vermittelst welcher der Ackermann den Pflug mit den Händen regieret.*

Die Mezger oder Schlächter pflegen den Theil eines Hammels-Büges oder einer Hammels-Keule, wo sie solche bei dem Abhauen oder Zurichten mit der Hand angreifen, Le manche d'une éclanche, d'une épaule de mouton *zu nennen.*

Sprichwörtlich sagt man von einem der sehr veränderlich in seinen Gesinnungen, der nicht fest in seinen Entschlüssen ist, Il branle au manche, dans le manche. *(Siehe auch* Branler *und* Coignée.)

In der Naturgeschichte heißt Manche de couteau, *die Messerscheide, eine Art Nagelmuschel sonst auch* Coutelier *genant.*

MANCHE, s. f. *Der Ærmel oder Ermel, derjenige Theil eines Kleides oder Hemdes, welcher die Arme bedekt.* Les manches d'un justaucorps, d'une chemise; *die Ærmel eines Rockes, eines Hemdes, die Rock-Ærmel, Hemds-Ærmel.* Demi-manches oder fausses manches; *Halb-Ærmel oder falsche Ærmel, sonst auch Vor-Ærmel genant.* Garde-manches; *Ober-Ærmel oder Streif-Ærmel, Ærmel von blauer Leinwand oder anderem Zeuge, die man über den vorderen Theil des Armes zieht, um den Rock und die Hemd-Ærmel zu schonen, wenn man etwas zu arbeiten oder zu hantieren hat, wobei man sich schmutzig machen könte.* Bouts de manches; *die weisse kleine Umschläge oder Einfassungen vorn an den Ærmeln des Rockes und der Weste, dergleichen man bei tiefer Trauer trägt;* it. *die Handklappen*

Digitized by Google

klappen oder Handblätter, vorn an den Ærmeln gewiſſer Geiſtlichen. Tours de manche; *Bänder oder Spitzen die man zwiſchen die Ærmel und Handblätter ſetzt.*

Manches pendantes, *hängende Ærmel, ſo nennet man lange herunter hängende Streifen von Zeug, an gewiſſen Ceremonien-Kleidern, dergleichen z. B. die Stätsräthe in Frankreich bei feierlichen Gelegenheiten an ihren Talaren haben. Auch die breiten Streifen, die an den Flügelkleidern der Kinder von dem Rücken herab hängen, werden* Manches pendantes, *und im Deutſchen Flügel genant.*

Gardes de la manche, *ſiehe* Garde, Pag. 647.

Gentilshommes de la manche, *nennet man in Frankreich Edelleute, deren Amt es iſt, die königlichen Prinzen, ſo lange ſie noch jung ſind, beſtändig zu begleiten.*

Auf den Schiffen heißt La manche, *ein langer lederner an beiden Enden offener Schlauch, deſſen man ſich im Raume der Schiffe bedienet, Waſſer und andere flüſſige Sachen aus einem Faſſe in das andere zu bringen; it. der gethärte Schlauch, durch welchen man das Waſſer aus der Pumpe von dem Schiffe abführet.*

La manche, *heißt ferner, die Mér-Enge zwiſchen England und Frankreich, von den Franzoſen ſonſt auch* Le pas de Calais *und von den Deutſchen der Kanal genant.*

Manche d'un bataillon, *nante man in der ehemaligen franzöſiſchen Kriegs-Stellung einen Trupp von 40 bis 60 Mann, der aus einem Bataillon gezogen, und in zwei Rotten oder Reihen auf jede Ecke des Bataillons geſtellet wurde, ſo, daß ein Bataillon vier* Manches *hatte, deren jede von einem* Peloton *bedekt und geſchüzet war. Jedes* Peloton *beſtand aus 64 bis 80 Mann, die in einem Viereck aufgeſtellet waren. Man pflegt daher noch wohl heut zu Tage die Flügel eines Bataillons* Manches *zu nennen.*

In den Apotheken pflegt man wohl den Filtrirſack zum Hipokraß Le manche d'hypocras *zu nennen: Und in den Münzen wird eine Art länglicher Probier-Ofen* Manche *genant.*

Fig. und ſprichw. ſagt man im gem. Leben, C'eſt une autre paire de manches; voici bien une autre paire de manches; *das iſt ein anderes Pär Ærmel, das iſt eine andere Sache, das lautet anders.* Avoir une choſe, une perſonne dans ſa manche; *etwas in ſeiner Hand, Macht und Gewalt, zu ſeinem Willen oder Gebote haben.* Il a tous les Juges dans ſa manche; *ihm ſtehen alle Richter zu Gebote: die Richter hat er alle auf ſeiner Seite, thun alles was er verlangt.* S'il joue contre cet homme-là, il tient la partie dans ſa manche; *wenn er mit dieſem Menſchen ſpielt, ſo hat er die Partie in der Hand, ſo iſt er ſicher, die Partie zu gewinnen.* Du temps qu'on ſe mouchoit ſur la manche; *als man noch die Naſe auf dem Ærmel putzte, damals als man noch einfältig war, wenig Erfahrung und Lebens-Art hatte.* On ne ſe mouche plus ſur la manche; *man iſt nicht mehr ſo einfältig.* (*Siehe auch* Cordelier.)

* MANCHERONS, ſ. m. pl. *Die zwei langen Stiele an dem Hintertheile des Pfluges, die man gewöhnlicher* Le manche de la charrue, *die Pflugſterze, zu nennen pflegt.*

* MANCHESTER, ſ. m. *Der Manchester oder Manchester-Sammet, ein aus Baumwolle auf Sammet-Art verfertigter Zeug, der ſeinen Namen von dem Städtchen in England, wo dieſer Zeug zuerſt gemacht worden, erhalten.*

MANCHETTE, ſ. f. *Die Handkrauſe, ein in viele Falten gelegter oder kraus eingereiheter Streifen feinen Zeuges, oder eine Spitze, welche man zum Zierrathe an das Ende der Hemds-Ærmel zu befeſtigen pflegt.* Man ſagt gewöhnlich auch *im Deutſchen, die Manſchette.*

MANCHON, ſ. m. *Der Muff, der Stauchen oder Stauch, eine Art Kleidungsſtücke, welches urſprünglich beinahe die Geſtalt eines Ærmels hatte und dazu dienet, daß man die Hände im Winter darein ſtecke, ſolche vor der Kälte zu verwahren.* Un manchon d'hermine; *ein Hermelin-Muff oder Stauchen.* Un manchon de velours; *ein ſammetener oder ſamtener Muff.* Il avoit les mains dans ſon manchon; *er hatte die Hände im Stauchen.*

MANCHOT, OTE, ſ. *Der oder die Einhändige, eine Perſon, welche nur eine Hand hat oder gebrauchen kan, lahm an einer Hand iſt.* Cet homme eſt manchot; *dieſer Menſch iſt einhändig, hat nur eine Hand.* Il eſt manchot de la main droite; *er kan die rechte Hand nicht brauchen.* Il reçut un coup de mouſquet dont il eſt manchot; *er bekam einen Musketenſchuß, der ihm die eine Hand wegnahm, oder der ihm die eine Hand lähmte.*

Sprichw. und fig. pflegt man von einem geſchikten und verſchmizten Menſchen zu ſagen, Il n'eſt pas manchot; *er weiß ſeine Hände, er weiß ſeine beiden Hände zu brauchen.*

MANCIE, *oder* MANCE, ſ. f. *Die Wahrſagerei. Dieſes aus dem Griechiſchen entlehnte Wort wird nur an einige andere Wörter angehängt, z. B.* Chiromancie. Nécromancie *&c. die man an ihrem gehörigen Orte ſuchen muß.*

MANDARIN, ſ. m. *Der Mandarin, der Titel eines vornehmen Chineſers.* Il y a des mandarins lettrés, & des mandarins militaires; *es gibt gelehrte Mandarinen, und andere die ſich dem Soldatenſtande gewidmet haben.*

MANDAT, ſ. m. *Das Mandat, ein obrigkeitlicher oder landesherlicher Befehl in einzelnen Fällen. Man braucht dieſes Wort in Frankreich*

Digitized by Google

reich nur von den päpſtlichen Befehlen an einen Patrón, dem und dem die erſte erledigte Pfründe zu geben. Les mandats apoſtoliques n'ont plus lieu en France; *die päpſtlichen Mandate finden in Frankreich nicht mehr ſtatt, werden in Frankreich nicht mehr angenommen.*

MANDATAIRE, ſ. m. *Derjenige zu deſſen Beſten der Päpſt ein Mandat wegen einer Pfründe ergehen laſſen.*

In der Rechtsgel. heißt Mandataire, *der Bevolmächtigte, derjenige welcher mit Volmacht zu etwas verſehen iſt.* Le maudataire ne doit agir que conformément à ſon pouvoir; *der Bevolmächtigte darf nicht anders, als ſeiner Volmacht gemäß handeln.*

MANDEMENT, ſ. m. *Die Verordnung, der ſchriftliche Befehl oder Spruch eines Obern, daß etwas geſchehen ſoll.* Le mandement du Magiſtrat; *die Verordnung der Obrigkeit oder des Magiſtrates.* Il a fait cela ſelon le mandement de l'Intendant; *er hat es auf Befehl des Intendanten gethan. In den königlichen Edikten heißt es,* Si donnons en mandement, *ſo befehlen und verordnen wir.*

Mandement *heißt auch die Anweiſung, ein ſchriftlicher Befehl (wie wohl in einem etwas gelinderen Verſtande) an jemanden eine gewiſſe Summe zu zahlen.* Il a donné un mandement de mille écus ſur ſon fermier; *er hat eine Anweiſung von tauſend Thalern auf ſeinen Pachter abgegeben oder ausgeſtellet.* Accepter un mandement; *eine Anweiſung annehmen.*

MANDER, v. a. *Melden, Nachricht von etwas ertheilen, wiſſen laſſen, zu wiſſen thun, berichten, es geſchehe nun ſchriftlich oder durch eine mündliche Botſchaft.* Je lui ai mandé cette nouvelle; *ich habe ihm dieſe Neuigkeit gemeldet, berichtet.* Je lui ai mandé par mon frère que...; *ich habe ihm durch meinen Bruder wiſſen laſſen, daß...*

Mander *heißt auch befehlen, einen Befehl ergehen laſſen, gebieten.* Le Roi a mandé à tous les Gouverneurs des Provinces; *der König hat an alle Statthalter der Provinzen den Befehl ergehen laſſen. Man ſagt in der Höflichkeits-Sprache,* Avez-vous quelque chose à mander à Paris, à Londres &c.? *haben Sie etwas nach Paris, nach London &c. zu befehlen?* Je lui ai mandé qu'il vienne; *ich habe ihm geſchrieben oder auch ich habe ihm ſagen laſſen, daß er kommen ſoll.*

Sprichwörtlich ſagt man, Je ne le lui ai point mandé, je lui ai dit que...; *ich habe es ihm nicht geſchrieben, ſondern ich habe ihm geſagt daß... welches ſo viel heißen ſoll als ich habe gar kein Bedenken getragen, ihm gerade ins Geſicht zu ſagen, daß...*

Mander quelqu'un, *heißt mit einem alten deutſchen Ausdrucke, einen zu ſich entbieten, ihm befehlen, daß er kommen ſoll, wofür man aber gewöhnlicher ſagt, berufen, zuſammen berufen, kommen laſſen, fordern, einladen, beſtellen &c.* Le Roi a mandé le Parlement; *der König hat das Parlement zuſammen berufen, zuſammen kommen laſſen.* On a mandé tous les Parens; *man hat alle Verwandten kommen laſſen oder auch eingeladen.* Il a été mandé à la Cour; *er iſt nach Hofe berufen worden.* Il a mandé ſes carroſſes, ſes chevaux, ſes chiens &c.; *er hat ſeine Kutſchen, ſeine Pferde, ſeine Hunde beſchrieben oder beſtellet, er hat ſchriftlich oder durch mündliche Botſchaft Befehl ertheilet, daß man ihm ſeine Kutſchen, Pferde, Hunde &c. ſchicken ſoll.*

MANDÉ, ÉE, partic. & adj. *Berichtet, befohlen &c. Siehe* Mander.

MANDIBULE, ſ. f. *(Anat.) Der Kiefer, der Kinbacken.* (*Siehe* Mâchoire) Mandibule inférieure, mandibule ſupérieure; *der Oberkiefer, der Unterkiefer.* Mandibules de brochet; *Hechtkiefer, Kinbacken von Hechten.*

MANDILLE, ſ. f. *So heißt eine Art Oberrock oder Mantel, dergleichen ehemals die Lakeien als ein Unterſcheidungs-Zeichen ihres Standes trugen. Daher die Redens-Art,* Je l'ai vu porter la mandille; *ich habe ihn als Lakei geſehen oder gekant.*

MANDOLINE, ſ. f. *Die Mandoline, eine kleine Zither.*

MANDORE, ſ. f. *Die Mandore oder eigentlich die Pandore, eine Art unvollkommener Lauten, welche einen kürzern Hals wie die Laute hat, und auch mit weniger Saiten bezogen wird, als dieſe.*

MANDRAGORE, ſ. f. *Die Alraun, eine Pflanze.*

MANDRIN, ſ. m. *Der Durchſchlag. So heißt bei den Schmiden und Schloſſern ein ſpitziges eiſernes Werkzeug, das glühende Eiſen vermittelſt eines darauf gethanen Schlages damit zu durchlöchern.*

Bei den Drechslern heißt Mandrin, *die Docke, die Dockenſpindel, eine von den kurzen Säulen, zwiſchen welchen das Holz, welches gedrechſelt werden ſoll, eingeſpannet wird.*

Mandrin *heißt auch der lange eiſerne Stab, über welchem die Röhre zu einem Jagdhorne gerundet wird; it. ein eiſernes Werkzeug der Schwertfeger zu verſchiedenem Gebrauche bei ihrer Arbeit; it. der kleine hölzerne Cylinder über welchem die Artilleriſten die Patronen formen.*

MANDUCATION, ſ. f. *Das Genießen, der wirkliche Genuß des Leibes und Blutes Chriſti im heiligen Abendmale, nach dem Begriffe der katholiſchen Kirche.*

MANÉAGE, ſ. m. *Das Einladen und Ausladen mit den Händen, die Hand-Arbeit. Eine Arbeit der Bötsknechte auf den Kauffahrdei- oder Hand-*

Digitized by Google

Handlungs-Schiffen, die ohne Hülfe eines Krahnes u. d. g. geschichet, und die sie unentgeldlich thun müssen. z. B. das Einladen und Ausladen der Dielen, des Bauholzes, der grünen oder trocknen Fische &c. für welche Arbeit der Kaufmann keine besondere Belohnung zu geben schuldig ist.

MANÉGE, s. m. *Die Reitschule, eine Anstalt, wo Pferde zugeritten werden, und wo Unterricht im Reiten gegeben wird.* Mettre un cheval au manége; *ein Pferd auf die Reitschule thun.* Un cheval dressé au manége; *ein auf der Reitschule zugerittenes, oder wie man gewöhnlicher schlechthin sagt, ein zugerittenes Pferd.*

Manége *heißt auch die Schule, worunter man die künstlichen und regelmäßigen Gänge versteht, die ein Pferd auf der Reitschule machen lernet.* Faire faire le manége à un cheval; *ein Pferd die Schule machen lassen.*

Manége, *die Reitschule, heißt auch das zum Zureiten der Pferde bestimte Gebäude;* it. *die Reitbahn, ein langer ebener Platz, auf welchem Pferde zugeritten und Personen im Reiten unterrichtet werden.* Fréquenter le manége; *die Reitschule besuchen, reiten lernen.* Un manége couvert, découvert; *eine bedekte, eine offene Reitbahn.*

Fig. versteht man unter Manége, *eine gewisse feine und schlaue Art sich zu betragen, zu handeln oder zu verfahren, welches man im Deutschen wohl durch Gang zu übersetzen pflegt.* Je connois le manége de ces gens-là; *ich kenne den Gang dieser Leute, mir ist die Art, wie diese Leute zu Werke gehen bekant.* Il y a un certain manége à la Cour, qu'il faut savoir quand on y veut être; *es ist so eine gewisse Art bei Hofe, es gibt einen gewissen Gang bei Hofe, den man kennen muß, wenn man sich daselbst aufhalten will.* On en fait à votre manége; *man kennet Ihre Art zu handeln; man kennet Ihre Gänge, Ihre Schliche.*

MANEQUIN; *siehe* MANNEQUIN.

MANES, s. m. pl. *Die Schatten, die abgeschiedenen Seln, die Geister der Verstorbenen.* Polixène fut sacrifiée aux manes d'Achille; *Polixena wurde dem Schatten Achills geopfert.* (*Siehe* Ombre)

MANGANÈSE, f. f. *Der Braunstein, eine zerreibliche röthlich-schwärzliche Substanz, die man hie und da in Eisen- und Blei-Bergwerken antrift. Der Braunstein wird mehrentheils zum Gläsmachen gebraucht, indem er, wenn er der geschmolzenen Gläsmasse beigemischet wird, die fremden Farben tilget und das Glas rein und helle macht.*

MANGEABLE, adj. de t. g. *Eßbar, was sich essen läßt, besonders was von Menschen gegessen werden kan.* Il mange de tout ce qui est mangeable; *er ißt von allem, was eßbar ist, was sich essen läßt.*

MANGEAILLE, f. f. *Das Fressen, das Futter für die Hausthiere und Vögel.* De la mangeaille pour les volailles; *Futter für das Federvieh.*

In der niedrigen Sprech-Art wird Mangeaille, *das Fressen, auch von der Speise der Menschen gesagt.*

MANGEANT, ANTE, adj. *Essend, der oder die ißt, essen kan. Man sagt,* Il est bien buvant & bien mangeant; *er kan noch gut essen und trinken. Essen und Trinken schmekt ihm noch recht gut.* Ils font bien buvans & bien mangeans; *sie lassen sichs recht gut schmecken.*

MANGEOIRE, f. f. *Die Krippe, ein langer Trog, in einem Stalle, worin man den Pferden, dem Rindviehe und den Schafen das Futter vorschüttet.* Attacher le cheval à la mangeoire; *das Pferd an die Krippe binden.* Mettre l'avoine dans la mangeoire; *den Haber in die Krippe schütten.*

Sprichw. und fig. sagt man, Tourner le cul à la mangeoire; *den Hintern nach der Krippe zu wenden, eine Sache verkehrt anfangen.*

Man pflegt auch wohl das Gefäß, worin man den Vögeln ihr Futter vorsezt Mangeoire, *Freßtrog zu nennen.*

MANGER, v. a. *Essen, etwas Eßbares kauen, und niederschlucken; wenn von Thieren die Rede ist, fressen.* Manger du pain, de la viande, du fruit; *Brod, Fleisch, Obst essen.* Les chevaux mangent du foin, de l'avoine; *die Pferde fressen Heu, Haber.* Le loup mange la brebis; *der Wolf frißt das Schaf.*

Absolute heißt Manger, *essen, Speise zu sich nehmen.* Il n'a mangé d'aujourd'hui, il n'a ni bu ni mangé; *er hat heute nichts gegessen, er hat weder gegessen noch getrunken.* Il a été trois jours sans manger; *er hat in drei Tagen nichts gegessen.*

In engerer Bedeutung heißt Manger, *essen, zur gewöhnlichen Zeit die nötige Nahrung zu sich nehmen, die gewöhnliche Mahlzeit halten, in welcher Bedeutung man im Deutschen vorzüglich auch das Wort speisen, gebraucht.* Il mange souvent dans cette maison; *er ißt oder speiset oft in diesem Hause.* On mange proprement chez lui; *man ißt sehr artig bei ihm.* Il mange à l'auberge; *er ißt oder speiset im Wirtshause.*

Donner à manger; *zu essen geben, heißt entweder, eine Mahlzeit geben, Leute unentgeldlich bei sich bewirten, oder auch, Leute für Bezahlung mit den nötigen Speisen versorgen, Leute speisen.* Il donne souvent à manger; *er gibt oft zu essen, er hat oft Gäste, die er bei sich bewirtet.* On donne bien à manger dans cette auberge; *man gibt in diesem Wirtshause gut zu essen, man bekomt gutes Essen in*

dieſem Wirthshauſe. Donner à manger aux étrangers; *Fremde ſpeiſen, den Fremden für Geld zu eſſen geben.* Ceans on donne à manger pour de l'argent; *hier ſpeiſet man um Geld.*

La ſalle à manger; *der Eſsſaal, oder wie man gewöhnlicher ſagt, der Speiſeſaal.* La chambre à manger; *das Speiſezimmer.*

Sprichw. und fig. ſagt man, La guerre eſt bien forte, quand les loups ſe mangent; *das iſt ein harter Krieg, oder wie man im Deutſchen ſprichwörtlich ſagt, es muß ein harter Winter ſeyn, wenn die Wölfe einander ſelbſt freſſen; es muß arg hergehen, wenn Leute, die durch ein gemeinſchaftliches Intereſſe verbunden ſind, ſich mit einander entzweien.* Cet homme fait bien ſon pain manger; *dieſer Menſch verſteht ſich gut auf ſeinen Vortheil, weiß wie man es machen muß, wenn man etwas erobern will.*

Man ſagt, Manger ſon bien; *ſein Gut, ſein Vermögen verzehren, verthun, durchbringen, verſchwenden.* S'il ſe jette dans la débauche, il mangera tout ſon bien en peu de temps; *wenn er ſich auf die liederliche Seite legt, ſo wird er ſein Vermögen in kurzer Zeit durchbringen.* Il mange tout en procès; *er verthut alles mit Prozeſſen, oder wie man im gem. Leb. ſagt, er verprozeſſirt alles.* Il a mangé trois maiſons & deux belles terres; *er hat drei Häuſer und zwei ſchöne Landgüter durchgebracht, verpraſſet (im gem. Leb.) durch die Gurgel gejagt.* Il a mangé plus d'or qu'il n'eſt gros; *er hat mehr Gold verthan als er ſchwer iſt.*

Fig. ſagt man, Ses valets le mangent, ſes chevaux & ſes chiens le mangent, ſes femmes le mangent; *ſeine Bedienten, ſeine Pferde und Hunde freſſen ihn auf, die Weiber richten ihn zu Grunde; er verwendet ſo viel auf Bedienten, auf Pferde und Hunde, er hängt den Weibern ſo viel an, daß er darüber zum Bettler wird.*

In ähnlicher Bedeutung ſagt man: Une forge mange bien du charbon; *eine Eiſenhütte, ein Eiſenhammer frißt viel Holz weg.* Certains légumes mangent bien du beurre; *gewiſſe Gemüſe freſſen viel Butter weg, erfordern viel Butter.*

In der niedrigen Sprech-Art ſagt man: Je n'ai garde de lui en parler, il me mangeroit; *ich werde mich wohl hüten mit ihm davon zu reden, er würde mich freſſen.* Ils ſe font mangé le blanc des yeux; *ſie gönneten einander das Weiſſe im Auge nicht.* Manger quelqu'un des yeux; *einen mit den Augen verſchlingen, begierig anſehen.* Manger quelqu'un de careſſes; *einen vor Liebe auffreſſen, ihn durch Liebkoſungen faſt erdrücken.* Cet enfant eſt joli à manger; *dieſes Kind iſt zum freſſen, iſt ſo hübſch, daß man es aufeſſen möchte.*

Noch verſchiedene andere ſprichwörtliche und figürliche Redens-Arten findet man unter den Wörtern Blanc, Blé, Boire, Brebis, Fait, Gros &c.

MANGER, *wird im ausgedehntern Sinne figürlich von verſchiedenen leblosen Dingen geſagt, die eine freſſende, verzehrende, verderbende Eigenſchaft haben.* La rouille mange le fer; *der Roſt frißt das Eiſen.* Les ormes mangent tout le ſuc, toute la graiſſe de la terre; *die Ulmbäume ziehen allen Saft, alle Fettigkeit aus der Erde.* Un onguent qui mange les chairs mortes; *eine Salbe die das wilde Fleiſch verzehret, wegbeizet.* La rivière mange ſes bords; *der Fluß frißt ſeine Ufer, ſpület ſeine Ufer weg.* Le grand jour mange les couleurs; *die ſtarke Hellung, die Sonne verzehrt die Farben, zieht die Farben aus, nimt die Farben weg. Man ſagt auch,* Une planche gravée, une écriture eſt mangée; *eine Kupferplatte iſt ganz abgenuzt, eine Schrift iſt verwiſcht, ausgelöſcht, ſo daß man faſt nichts mehr von dem Stiche, von den Buchſtaben erkennen kan.*

Manger les mots; *die Worte kauen oder auch, die Worte verſchlucken, nur halb und undeutlich ausſprechen.*

In der Sprachlehre ſagt man: Une voyelle finale ſe mange à cauſe de la rencontre d'une autre voyelle ſuivante; *ein End-Vokal wird verſchluckt oder ausgelaſſen, nicht ausgeſprochen, wenn ein anderer Vokal darauf folget.* Im franzöſiſchen, IE feminin ſe mange toujours devant une voyelle; *im Franzöſiſchen wird das weibliche E, wenn ein anderer Vokal darauf folget, immer verſchluckt oder ausgelaſſen.*

MANGÉ, ÉE, partic. & adj. *Gegeſſen, gefreſſen &c. Siehe* Manger.

MANGER, ſ. m. *Das Eſſen, das, was man iſſet, was zur Nahrung dienet, die Speiſe.* Son hôteſſe lui accommode ſon manger; *ſeine Wirtin bereitet oder kocht ihm ſein Eſſen.* Un pâté de bécaſſe eſt un bon manger; *eine Schnepfen-Paſtete iſt ein gutes Eſſen.* Un manger de Roi; *ein königliches Eſſen.* C'eſt le meilleur manger du monde; *das iſt die beſte Speiſe von der Welt.*

Im gem. Leb. ſagt man von einem Menſchen, der auſſerordentlich auf eine Arbeit oder Sache erpicht iſt, Il en perd le boire & le manger; *er vergißt Eſſen und Trinken darüber.*

MANGERIE, ſ. f. *Das Freſſen, die Freſſerei, die Handlung des Freſſens. Ein nur in der niedrigen Sprache und in folgender Redens-Art übliches Wort.* Relever mangerie; *die Freſſerei wieder anfangen, wieder von vorne anfangen zu freſſen.*

Fig. verſteht man unter Mangerie, *die ungebührlichen und übertriebenen Gerichtsſporteln, die Plackereien, die beſchwerlichen und unbefugten Erpreſſungen der Beamten, Gerichtsdiener, Steuer-Einnehmer &c.* Les mangeries de cett

cette Justice sont effroyables; *die Sporteln bei dieser Gerichtsstelle sind ungeheuer.* C'est une pure mangerie; *das ist eine bloße Plackerei oder Geldschneiderei.* On invente tous les jours de nouvelles mangeries; *man erfindet täglich neue Auflagen, neue Rubriken die Leute zu placken, zu schinden &c.*

MANGEUR, EUSE, f. *Der Esser, die Esserinn, in der niedrigen Sprech-Art der Fresser, die Fresserinn, eine Person welche viel isset.* C'est un grand mangeur, un beau mangeur; *er ist ein harker Esser, ein guter Esser.* Il n'est pas mangeur; *er ist kein Esser, er isset nicht viel.*

In der niedrigen Sprech-Art nennet man, Des mangeurs de Chrétiens; *Schinder, Leute-Schinder, Placker, Baurenplacker, Leute die das Volk durch unerlaubte Erpressungen drükken.* Un mangeur de charettes ferrées, un mangeur de petits enfans; *ein Eisenfresser, ein Kinderfresser, ein Grösprahler, Grössprecher.* Mangeurs de viandes apprêtées; *Schmarotzer, Faulenzer, Leute die gerne etwas Gutes essen und trinken, ohne daß es ihnen Geld oder Mühe kostet;* it. *Leute die gern an jedem Gewinne Theil nehmen, ohne etwas dazu beigetragen zu haben. Einen Scheinheiligen oder Heuchler pflegt man* Un mangeur de Crucifix, un mangeur d'Images, un mangeur de Saints, *einen Heiligenfresser zu nennen.*

MANGEURE, f. f. *Der Ort oder Fleck an einem Zeuge, an einem Brode &c. der von Motten, Würmern, Mäusen benaget, angefressen oder zerfressen worden.* Mangeure de vers; *der Wurmfraß, Mottenfraß.* Mangeures de souris; *der Mäusefraß.*

MANGOUSTE, *siehe* ICHNEUMON.

MANIABLE, adj. de t. g. *Geschmeidig, was sich leicht schmieden, hämmern und ausdehnen oder auch mit den bloßen Händen bearbeiten läßt.* Il n'y a point de métal si maniable que l'or; *kein Metall ist so geschmeidig als das Gold.* Ce fer, ce cuivre est doux & maniable; *dieses Eisen, dieses Kupfer ist weich und geschmeidig.*

Fig. heißt Maniable, *geschmeidig, so viel als* Traitable, *nachgebend, lenksam, folgsam, mit dem gut umzugehen ist.* C'est un homme dont l'esprit est maniable, n'est point du tout maniable; *er ist ein Mann der einen geschmeidigen, einen ungeschmeidigen Kopf hat.*

MANIAQUE, adj. de t. g. *Toll, unsinnig, des gehörigen Verstandes und Bewußseyns beraubt; besessen, wahnsinnig.* Il est maniaque, elle est maniaque; *er ist toll, sie ist toll. Man sagt auch substantive,* C'est un maniaque, c'est une maniaque; *es ist ein Unsinniger, ein Wahnsinniger, eine Unsinnige, eine Wahnsinnige.*

MANICHORDION, f. m. *Das Manichordion, ein altes musikalisches Saiten-Instrument, das wie ein Clavier durch Claves geschlagen wird, und einem Spinette gleichet.*

• MANICLE, f. m. *So heißt bei den Tischlichlern der Handgriff, derjenige Theil der Schere, woran man dieselbe ergreift und in Bewegung setzt;* it. *bei den Schüftern ein lederner Daumenring.*

• MANICLES, f. f. pl. *Die Handschellen. Siehe* Menottes.

MANIE, f. f. *Der Wahnsinn, Wahnwitz, eine zuweilen bis zur Raserei gehende Tollheit.* Sa folie se change en manie; *seine Narheit verwandelt sich in Wahnsinn. Man braucht dieses Wort vorzüglich von den aus einer verrükten Einbildungkraft entstehenden falschen Vorstellung der Sche, woran sie fest hänget, indem die von äusserlichen Gegenständen erregte innere Empfindungen verwirret sind.*

In ausgedehnterem Verstande versteht man unter Manie, *eine anhaltende herschende Begierde zu etwas, ein leidenschaftliches Verlangen nach einer Sache, in welcher Bedeutung dieses Wort im Deutschen bald durch Narheit, bald auch durch Sucht übersezt wird.* Sa manie pour les tulipes, pour les coquilles, l'a ruiné; *seine Narheit schöne Tulpen, eine Sammlung von Schnecken und Muscheln zu haben, hat ihn zu Grunde gerichtet.* La manie du jeu; *die Spielsucht, die immerwährende Begierde zu spielen. Sprichw.* Chacun a sa manie; *jeder hat seine Narheit, jeder hat sein Steckenpferd, hat zu irgend etwas eine ungeordnete Begierde.*

MANIEMENT, f. m. *Das Anfühlen, das Befühlen, das Angreifen, die Handlung, da man etwas mit den Händen, mit den Fingern berühret, angreifet und befühlet.* On connoît la bonté d'un drap au maniement; *man erkennet die Güte eines Tuches durch das Anfühlen.*

MANIEMENT, *heißt auch die Bewegung der Glieder des Körpers, das Vermögen seine Glieder regen und bewegen zu können.* Il étoit perclus de ce bras, mais il commence à en avoir le maniement assez libre; *er war lahm an diesem Arme, aber er fängt nun wieder an ihn ziemlich gut zu bewegen.* Il n'a pas le maniement libre du bras gauche; *er kan den linken Arm nicht frei bewegen.*

Le maniement des armes; *die Führung der Waffen, die Art und Weise die Waffen zu führen, mit den Waffen um zu gehen, die Waffen zu handhaben, worunter man vorzüglich die Handgriffe versteht, die man den Rekruten beibringet.*

Man sagt auch, Le maniement du pinceau, le maniement du crayon; *die Führung des Pinsels, die Führung des Stiftes, des Reißbleies &c. die Art wie der Mahler, der Zeichner seinen Pinsel, seinen Stift &c. führet.* Le maniement du pinceau doit être varié suivant le caractère de chaque sujet; *die Führung des Pinsels muß nach dem Character jedes Gegenstandes verschieden seyn.*

Figürl. heißt Maniement *so viel als* Administration, *die Verwaltung, die Beforgung der Einnahme und Ausgabe fremder Gelder, oder auch die Beforgung, die Führung übertragener Geſchäfte.* Le maniement des deniers du Roi; *die Verwaltung der königlichen Gelder.* On lui avoit confié le maniement de pluſieurs affaires importantes; *man hatte ihm die Führung, die Beforgung verſchiedener wichtiger Geſchäfte anvertrauet.*

Man ſagt zuweilen abſolute. Son maniement eſt de tant de millions; *er hat ſo viel Millionen unter Händen.* On lui a confié ce maniement; *man hat ihm die Führung dieſer Sache anvertrauet.*

MANIER, v. n. *Anfühlen, mit den Fingern, mit den Händen berühren, befühlen, angreifen.* Manier un drap pour voir s'il eſt doux, s'il eſt fin; *ein Tuch anfühlen oder befühlen, ob es linde, ob es fein iſt. In dieſer Bedeutung ſagt man auch adverbialiſch,* An manier; *bei dem Anfühlen, im Anfühlen, indem man etwas anfühlet.* Ce drap paroît bon au manier; *im Anfühlen, nach dem Gefühl zu urtheilen ſcheint dieſes Tuch gut zu ſeyn.* Vous reconnoîtrez la bonté de cette étoffe au manier; *die Güte dieſes Zeuges werden Sie bei dem Anfühlen oder Angreifen erkennen.*

Manier *heißt auch in die Hand oder in die Hände nehmen, in den Händen haben und durch die Hände gehen laſſen, handhaben, mit der Hand bewegen und regieren, in der Hand führen oder auch wohl mit der Hand bearbeiten.* Ne maniez pas cela, vous le gâteriez; *nehmen Sie das nicht in die Hand, greifen Sie das nicht viel an, Sie würden es verderben.* Je n'ai point encore manié un denier de cette recette; *ich habe von dieſer Einnahme noch keinen Heller in die Hände bekommen.* Il ne manie point d'argent; *er hat kein Geld unter Händen.* *Man ſagt in dieſer Bedeutung auch abſolute,* Il manie tous les ans plus d'un million; *es geht ihm jährlich mehr als eine Million durch die Hände.* Manier les deniers du Roi; *die königlichen Gelder unter Händen haben.* Vous me demandez où eſt ce livre, je ne l'ai ni vu ni manié; *Sie fragen mich, wo das Buch iſt, ich habe es weder geſehen, noch in der Hand gehabt.* Manier un inſtrument; *ein Werkzeug handhaben, es in der Hand führen und vermittelſt derſelben regieren.* Il ſait bien manier l'épée, les armes; *er weiß den Degen wohl zu führen, er weiß gut mit den Waffen, mit dem Gewehr um zu gehen. Man ſagt von einem Bäcker, der den Teig gut durchknetet,* Il manie bien la pâte; *er bearbeitet den Teig gut, er arbeitet den Teig gut durch einander.* Manier le pinceau, la plume &c.; *den Pinſel, die Feder &c. führen.* Manier bien la couleur; *die Farbe gut auftragen und verarbeiten.* Manier bien le marbre; *den Marmor gut bearbeiten.* Ce ferrurier manie le fer comme ſi c'étoit du plomb; *dieſer Schloſſer bearbeitet das Eiſen, als ob es Blei wäre.*

Man ſagt auch Manier un cheval; *ein Pferd kunſtmäßig regieren, ſchulmäßig reiten.* Ce cheval manie bien, il manie bien ſous l'homme; *dieſes Pferd macht ſeine Schulen gut, macht alles, was der Reiter haben will, macht ſich ſchön unter ſeinem Reiter. (In dieſer Redens-Art wird* Manier *als ein Neutrum gebraucht.)*

Fig. ſagt man, Manier bien une affaire; *eine Sache gut führen, nach ihren Umſtänden gut anordnen und auszuführen ſuchen. In ähnlicher Bedeutung ſagt man,* Manier une affaire; *eine Sache führen, derſelben vorgeſetzet ſeyn, ſie verwalten.* Manier les affaires; *die Staats-Angelegenheiten, die Staats-Geſchäfte oder auch die Finanz-Angelegenheiten oder Geſchäfte führen, unter Händen haben, verwalten.* Je ne veux point manier le bien d'autrui; *ich will kein fremdes Gut, ich will anderer Leute Vermögen nicht verwalten.*

Man ſagt auch figürlich, Manier les eſprits, manier un homme; *die Gemüther, einen Menſchen nach ſeinem Willen, nach ſeiner Abſicht lenken.* Ce n'eſt pas un homme aiſé à manier; *er iſt kein Mann, der ſich ſo leicht lenken oder regieren läßt.* On le manie comme on veut; *man lenkt ihn, wie man will, man macht mit ihm, was man will.* Cet Auteur a bien manié ſon ſujet; *dieſer Schriftſteller hat ſeinen Gegenſtand wohl behandelt, hat ſeine Materie gut ausgeführet.* Ce Poëte dramatique manie bien les paſſions; *dieſer dramatiſche Dichter weiß die Leidenſchaften gut zu behandeln.*

Cela ne ſe manie pas ainſi, cela n'eſt pas ſi aiſé à manier; *das geht nicht ſo, das iſt nicht ſo leicht gethan.*

Bei den Dachdeckern und Pflaſterern oder Steinſetzern heißt Manier *à bout, ein Dach neu belatten und die alten Ziegel wieder aufliegen, ein Pflaſter aufbrechen und wieder neu legen.*

MANIÉ, ÉE, partic. & adj. *Angefühlt, befühlt &c. Siehe* Manier. *Man ſagt,* Ces mots ſont bien ou peu maniés; *dieſe Wörter werden häufig gebraucht oder ſind nicht ſehr gangbar.* Cette phraſe n'eſt pas encore aſſez maniée; *dieſe Redens-Art iſt noch nicht ſehr im Gange; wird noch nicht viel gebraucht.*

MANIÈRE, ſ. f. *Die Art, die Weiſe, die Gewohnheit, und im gem. Leb. die Manier.* De cette manière; *auf dieſe Art.* La manière de vivre; *die Art zu leben, die Lebens-Art.* Chacun a ſa manière; *jeder hat ſeine Weiſe.* À la manière accoutumée; *auf die gewöhnliche Art.* C'eſt ſa manière d'agir; *das iſt ſeine Art zu handeln, ſo pflegt er zu handeln.* C'eſt ſa manière; *das iſt*

Digitized by Google

ist seine Art, seine Gewohnheit. En aucune manière; *auf keinerlei Art oder Weise.* En quelque manière; *auf einige Art, einiger Maßen, gewisser Maßen.* En quelque manière que ce soit; *auf was Art es sey oder wolle.* De la manière qu'on est convenu; *auf die Art, wie man überein gekommen ist, abgeredeter Maßen.*

De quelle manière *kán im Deutschen auch blos* durch *wie gegeben werden.* De quelle manière voulez-vous que je m'y conduise? *wie soll ich mich dabei verhalten?* Faites cela de quelque manière que ce soit; *macht das wie ihr wolt oder könt.*

De la bonne *oder* de la belle manière; *auf das allerbeste, auf eine tüchtige, rechtschaffene Art;* oder *wie man gewöhnlicher sagt, tüchtig, rechtschaffen.* Il a été étrillé de la bonne, de la belle manière; *er ist tüchtig, er ist rechtschaffen, er ist derb abgeprügelt worden.* Traiter quelqu'un de la belle manière; *einen auf das allerbeste behandeln.*

Bei der Übersetzung einiger anderer mit dem Worte Manière *gebildeten Redens-Arten bedienet man sich im Deutschen blos der Wörter, so, als wie, nách.* D'une manière si claire; *so deutlich (auf eine so deutliche Art).* De la même manière; *eben so, (auf die nämliche Art).* À la manière de Prince; *als ein Fürst, wie ein Fürst.* À la manière des Turcs; *nách Art der Türken, nách türkischer Manier, auf türkisch.* De manière que l'on vit bien . .; *so, daß man wohl sahe . . .*

Man sagt adverbialisch, Par manière de dire *oder* Par manière d'entretien; *im Reden, im Gespräche, bei Gelegenheit da wir mit einander redeten oder sprächen, und ohne die Absicht gehabt zu haben, davon Erwähnung zu thun.*

Man sagt, Il m'a offert sa bourse, mais ce sont manières de parler; *er hat mir seinen Geldbeutel, seine Börse angeboten, aber das ist so eine Art zu reden, das ist nicht so gemeynet.* Faire une chose par manière d'acquit; *etwas nur zum Scheine oder Schande halber thun, weil man nicht wohl anders kan.*

Manière, *die Art, bezeichnet zuweilen auch nur die Ähnlichkeit einzelner Dinge, mit andern benanten Dingen.* Il vint une manière de fille de chambre; *es kám eine Art von Kammer-Jungfer.* Il fut abordé par une manière d'Officier de Justice; *er wurde von einer Art von Gerichtsperson angeredet.*

Wenn von den bildenden Künsten die Rede ist, wird Manière *im Deutschen durch das in diesem Falle angenommene fremde Wort, die Manier, überjezt, und man verstelt darunter, die einem Künstler eigenthümliche Art und Weise zu arbeiten, ein Werk zu erfinden, es sich einzubilden und es auszudrucken.* La manière d'un peintre; *die Manier eines Malers.* Un tableau dans la manière de Raphaël; *ein Gemälde nách Raphaels Manier.* Ce peintre a une belle manière; *dieser Maler hat eine schöne Manier. Wenn man aber sagt,* Ce peintre a de la manière; *dieser Maler hat Manier, so ist das ein Vorwurf, wegen einer ihm eigenen fehlerhaften Art, die man in allen seinen Arbeiten wahrnimt; welches dann eben so viel heißt als* Ce peintre est maniéré. Tomber dans la manière; *in die Manier oder vielmehr in den Fehler verfallen, daß man eine gewisse angenommene Manier bei aller Gelegenheit, wo es sich auch nicht schikt, anbringt, und sich in allen seinen Arbeiten immer wiederholet.*

Im Plurál versteht man auch unter Manières, *die Art und Weise so wohl der Sitten, als der Gebärden, und sagt auch im Deutschen die Manieren.* Il a des manières agréables; *er hat sehr angenehme Manieren.* Ses manières déplaisent à tout le monde; *seine Manieren mißfallen der ganzen Welt.* Je ne saurois me faire aux manières de cette femme; *ich kan mich an die Manieren dieses Weibes nicht gewöhnen.*

MANIÉRÉ, ÉE, adj. *Gezwungen, gekünstelt, geziert oder wie man auch im Deutschen sagt, affektirt.* Un style maniéré; *ein gezwungener, gekünstelter, oder wie man auch wohl zu sagen pflegt, ein geschnörkelter Styl.* Une femme maniérée; *eine gezierte Frau.*

In der Malerei heißt Maniéré, *maniert, nách einem besondern Geschmacke des Künstlers behandelt, den er sich angewöhnt hat, und der in allen seinen Arbeiten, auch da, wo er sich nicht schikt, angebracht ist und hervorleuchtet.*

MANIÉRISTE, s. m. *Dieses Wort heißt eben so viel als* Un peintre qui a de la manière; *ein Maler der Manier hat.* Siehe Manière.

MANIFESTATION, s. f. *Die Offenbarung, die Bekantmachung; (wird nur in Religions-Sachen gebraucht).* Après une manifestation si évidente de la puissance de Dieu; *nách einer so augenscheinlichen Offenbarung der Macht Gottes.*

MANIFESTE, adj. de t. g. *Offenbár, bekant, von jedermann dafür erkant, augenscheinlich, klár.* C'est une erreur manifeste; *das ist ein offenbarer Irthum.* C'est une chose manifeste & publique; *das ist eine klare, eine augenscheinliche und jedermann bekante Sache.* Cela est si manifeste, qu'on n'en peut douter; *das ist so klár, so gewiß, daß niemand daran zweifeln kan.*

MANIFESTE, s. m. *Die Erklärung oder Erklärungs-Schrift, eine öffentlich bekant gemachte Schrift eines Fürsten, worin sebiger die Ursachen seines Verfahrens in einer wichtigen Sache und die Rechtfertigung derselben allgemein bekant macht. Wir sagen auch im Deutschen gemeinglich das Manifest.* Vous en verrez les raisons dans son manifeste; *Sie werden die Ursachen*

ſachen davon, die Gründe des Verfahrens in ſeinem Manifeſte ſehen. Le Roi, avant que de déclarer la guerre, fit publier un manifeſte; *der König ließ, ehe er den Krieg ankündigte, ein Manifeſt bekant machen.*

MANIFESTEMENT, adv. *Offenbär, augenſcheinlich, im gem. Lèb. klärlich, offenbärlich.* Il eſt manifeſtement coupable; *er iſt offenbär ſchuldig.* Il eſt prouvé manifeſtement qu'il eſt l'auteur du complot; *es iſt offenbär, es iſt augenſcheinlich, es iſt klär bewieſen, daß er der Urhèber des Complottes iſt.*

MANIFESTER, v. a. *Offenbaren, bekant machen. Dieſes Wort komt meiſtens nür in Religiöns-Sachen vör.* Dieu a manifeſté ſon pouvoir dans ſes œuvres; *Gott hat ſeine Macht in ſeinen Wèrken offenbaret.*

SE MANIFESTER, v. récipr. *Sich offenbaren, ſich öffentlich zeigen oder ſehen laſſen, erſcheinen;* it. *offenbär, bekant werden.* Jéſus-Chriſt s'eſt manifeſté pluſieurs fois à ſes diſciples après ſa réſurrection; *Chriſtus hat ſich nách ſeiner Auferſtehung zu verſchiedenen Malen ſeinen Jüngern offenbaret, iſt ſeinen Jüngern nách ſeiner Auferſtehung zu mehrern Malen erſchienen.* La clémence du Prince ſe manifeſta dans cette occaſion; *bei dieſer Gelègenheit offenbärte oder zeigte ſich die Gnade des Fürſten.* Quand ce ſecret viendra à ſe manifeſter; *wenn dieſes Geheimniß offenbär oder bekant werden wird.*

MANIFESTÉ, ÉE, partic. & adj. *Geoffenbaret, bekant gemacht &c. Siehe* Manifeſter.

MANIGANCE, ſ. f. *Der Kniff, der Schlich, ein unerlaubter Handgriff, ein liſtiger Kunſtgriff, dèn man braucht, ſeinen Zweck zu erreichen. Ein in beiden Sprächen nür im gem. Lèb. übliches Wort.* Il y a là une manigance que je n'entends point; *es ſtekt ein Kniff dahinter, dèn ich nicht verſtehe.* On découvrit leur manigance; *man entdekte ihren Kniff, man kàm hinter ihre Schliche.*

MANIGANCER, v. a. *Einfädeln, auf eine liſtige Art heimlich veranſtalten und betreiben. Ein nür im gem. Lèb. übliches Wort.* C'eſt lui qui a manigancé toute cette affaire; *er hat dieſe ganze Sache eingefädelt und betrieben.*

MANIGANCÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Manigancer.

MANIGUETTE, *ſiehe* Grains de Paradis, P. 697.

MANILLE, ſ. f. *Die Manille. So heißt in einigen Kartenſpielen der zweite Trumph, welches im Schwarzen die Zwei und im Rothen die Sieben iſt.*

MANIOQUE, ſ. m. *Der Manioc, eine in America häufig wachſende ſtauden-artige Pflanze, aus dèren Wurzel, die ein ſtarkes Gift enthält, ein Mèhl zubereitet wird, aus welchem die Indianer eine Art Brod backen, welches unter dem Namen* Caſſave *bekant iſt.*

* MANIPULAIRE, ſ. m. *So hieß bei den Römern der Befehlshaber eines kleinen Haufens Soldaten, das den dreißigſten Theil einer Legión und den dritten Theil einer Cohorte ausmachte. Man findet* Manipulaire *auch als ein Beiwort; zu einem ſolchen Haufen (*Manipel*) gehörig.*

MANIPULATION, ſ. f. *Die Behandlung, die Art und Weiſe wie eine Sache bearbeitet wird, und zwar blos im eigentlichen Verſtande. Vörzüglich verſteht man darunter die chymiſche Bearbeitung der Metalle und Mineralien, die Handgriffe bei Gewinnung derſelben &c.*

MANIPULE, ſ. m. *Die Stole. So heißt eine drei bis vier Daumen breite Binde, welche die katholiſchen Geiſtlichen, wenn ſie Meſſe léſen, an dem linken Arme tragen.*

Bei den alten Römern hieß Manipule, *ein Haufen Soldaten, dèren mehrere eine Cohorte ausmachte. Siehe* Manipulaire.

In den Apotheken heißt Manipule, *eine Handvoll, ſo viel Kräuter als man auf einmal mit der Hand faſſen kan.*

Die Artilleriſten nennen Manipule pyrotechnique *oder ſchlechthin* Manipule, *eine gewiſſe Anzahl mit einem Eiſendrathe zuſammen gebundener Petarden, die man mit der Hand in die feindlichen Haufen wirft.*

MANIQUE, ſ. f. *Das Handlèder, ein ſtarkes Lèder, womit die Schüſter und andere Handwerker die Hand in manchen Füllen vor Beſchädigung verwahren.*

MANIVEAU, ſ. m. *Ein flaches Körbchen ohne Henkel. Dieſes Wort komt nicht leicht anders als in folgender Rèdens-Art vör:* Un maniveau d'éperlons; *ein Körbchen Stinte oder Spierlinge.*

MANIVELLE, ſ. f. *Die Kurbe oder die Kurbel, eine nách einem Winkel oder auch nür krumm gebogene Handhabe, etwas damit herum zu drehen.* La manivelle d'un moulin à café; *die Kurbe an einer Kaffemühle.* La manivelle d'un gouvernail; *die Kurbe eines Steuerruders. Auf kleinern Schiffen heißt* Manivelle, *der Kolderſtock, dasjenige Holz, durch welches der Helmſtock des Steuerruders regieret wird.* La manivelle d'un tourne-broche; *die Kurbel eines Bratenwenders.*

MANNE, ſ. f. *(ſprich* Mâne*) Das Manna, der eingetrokнete ſüße Saft einer Art des Eſchenbaumes, welcher eine gelinde abführende Kraft hat, und aus dem ſüdlichen Italien zu uns gebracht wird.*

Dasjenige Manna, wovon in dem alten Teſtamente die Rède iſt, und womit ſich die Iſraeliten in der Wüſten erhielten, ſcheint dèrjenige verhärtete Saft geweſen zu ſeyn, dèr nach Niebuhrs Beſchreibung von Arabien aus den Blättern der Eichbäume und gewiſſer ſtacheliger Sträucher, beſonders nách einem ſtarken Nèbel ausſchwitzet, und daſelbſt vörzüglich im Julius und

Digitized by Google

und Auguſt häufig geſammelt wird. Da die Iſraeliten glaubten, daß dieſes Manna aus der Luft falle, ſo wird es daher auch Himmelbrod und Engelbrod genant.

Fig. ſagt man, La vérité eſt la manne céleſte dont ſe nourrit l'eſprit du ſage; *die Wahrheit iſt das himliſche Manna, womit ſich der Geiſt oder Verſtand des Weiſen nähret. Man pflegt auch wohl ein jedes Nahrungs-Mittel, welches in einem Lande im Überfluſſe gefunden wird, figürlich* Une bonne manne, une vraie manne, *ein gutes, ein wahres Manna zu nennen.*

(Was wir in Deutſchland Manna-Grütze oder Schwaden nennen, heißt im Franzöſiſchen eigentlich Graine de Pologne. *Siehe dieſes Wort.)*

MANNE, f. f. *Der Korb, beſonders ein von Weiden geflochtener länglicher oder auch runder Korb, von einer beträchtlichen Größe, der im Deutſchen von ſeiner Beſtimmung verſchiedene Namen erhält, z. B. der Tiſchkorb, das Tiſchgeräth darin auf die Tafel und von der Tafel zu tragen; der Wäſchkorb, das häusliche Leinengeräth, die Wäſche darin, bei dem Waſchen derſelben, hin und wieder zu tragen, &c.* Mettre la vaiſſelle dans la manne; *das Tiſchgeſchirr in den Korb legen.*

Man nennet Manne d'enfant, *Kinderkorb oder gewöhnlicher die Korbwiege, einen in Geſtalt einer Wiege gemachten Korb, kleine Kinder darein zu legen.*

MANNEQUIN, ſ. m. *Der Trägekorb oder eigentlich der Marktkorb, Obſt, Gemüſe, Fiſche &c. darin zu Markte zu tragen.* Mannequin de fruits; *der Obſtkorb.* Mannequin de marée; *der Fiſchkorb, beſonders ein Korb, worin friſche Fiſche zu Markte getragen werden.*

MANNEQUIN, *heißt auch der Gliedermann, ein hölzerner Mann mit beweglichen Gliedern, zum Gebrauche der Maler und Zeichner, die Stellungen, Gewänder &c, darnach zu malen oder zu zeichnen.*

Man ſagt von einer ſteif gemalten oder gezeichneten Figür, Cette figure ſent le mannequin; *man merkt dieſer Figür den Gliedermann an; man ſieht, daß dieſe Figür nicht nach der Natür ſtudiert worden.*

* MANNEQUINAGE, ſ. m. *Die Bildhauer-Arbeit an einem Gebäude.*

* MANNEQUINÉ, E'E, adj. *Die Maler, Zeichner und Bildhauer ſagen,* Ces draperies ſont mannequinées; *dieſe Gewänder ſind zu ängſtlich, zu gezwungen, folgen nicht der natürlichen Bewegung des Körpers.*

MANOEUVRE, ſ. m. *Heißt eigentlich der Hand-Arbeiter, einer der mit Hand-Arbeit ſein Brod verdienet. Am gewöhnlichſten aber verſteht man darunter einen Handlanger, einen Arbeiter oder Taglöhner, der Handwerks-Leuten, beſonders Zimmerleuten und Maurern, die nöthigen Bedürfniſſe mit der Hand zulanget, und ihnen die nöthige Handreichung thut.* Il a tant de manœuvres à payer par jour; *er hat täglich ſo viel Handlanger zu bezahlen.*

MANŒUVRE, ſ. f. *So heißt im Seewesen nicht nur das geſamte Takelwerk, welches die Maſten in ihrem Stande hält, und womit die Segel, Segelſtangen und das Tukerwerk regieret werden, ſondern auch der Gebrauch dieſer Taue und die Wiſſenſchaft, ſich ihrer geſchickt zu bedienen.* Manœuvres coulantes *nennet man diejenigen Taue und Seile, welche man alle Augenblick braucht.* Manœuvres dormantes, *ſiehe* Dormant. Reprendre une manœuvre; *ein Tau aufſchürzen, durch einen Knoten kürzer machen.*

Für die zweite Bedeutung, da Manœuvre *den Gebrauch des Takelwerkes und die Wiſſenſchaft ſich deſſelben geſchickt zu bedienen bezeichnet, haben wir im Deutſchen eigentlich kein Wort, und bedienen uns deshalb gewöhnlich des aus dem Franzöſiſchen gebildeten Wortes,* Manöver: *Denn das deutſche Wort Bewegung, zeigt eigentlich nür eine Veränderung der vorigen Stellung, Lage oder Ortes an, und könte allenfals in folgender Rèdens-Art angehen:* Ils firent une manœuvre qui leur fit gagner le vent ſur les ennemis; *ſie machten eine Bewegung, wodurch ſie den Feinden den Wind abgewannen. Wenn es aber heißt,* Il entend bien la manœuvre; *ſo kan man nicht überſetzen, er verſteht die Bewegung oder Wendung des Schiffes, ſondern es muß heißen, er verſteht das Manöver ſehr gut, er hat die Wiſſenſchaft, das Schiff zu regieren und ſich des Takelwerkes geſchickt zu bedienen ſehr gut inne.* Bernouilli publia en 1714, un livre intitulé: Eſſai d'une nouvelle théorie de la manœuvre des vaiſſeaux; *Bernouilli gab im Jahre 1714, ein Bäch heraus, unter dem Titel: Verſuch einer neuen Theorie von dem Schifs-Manöver, von der Kunſt die Schiffe geſchikt zu regieren.*

Auch die veränderten Stellungen und die Bewegungen einer Armee zu Lande werden Une manœuvre, *ein Manöver genant.* Il fit une manœuvre à laquelle ils ne s'attendoient pas; *er machte ein Manöver deſſen ſie ſich nicht verſahen. Allenfals könte man in dieſer Rèdens-Art auch ſagen, er machte eine Bewegung, deren ſie ſich nicht verſahen.* Une ſavante manœuvre; *ein kluges, wohl ausgedachtes Manöver.*

Fig. heißt Manœuvre, *das Verfahren, die Art und Weiſe eine Sache zu behandeln, ein Geſchäft zu betreiben, die Verfahrungs-Art, das Betragen, Benehmen bei einer Sache.* Il a fait là une étrange manœuvre; *er iſt bei dieſer Sache ganz ſonderbär verfahren.* Il a fait une manœuvre qui a gâté les affaires; *er hat da etwas gethan oder unter-

unternommen, wodurch er seine Sachen verdorben hat.

✣ MANOEUVRÉE, f. f. *Die Handfrohn, Frohndienste mit der Hand, welche der Vasall seinem Lehnsherren leisten muß.*

MANOEUVRER, v. n. *An das Tauwerk oder Takelwerk der Schiffe Hand anlegen und arbeiten, manövriren.* L'equipage a bien manœuvré; *das Schiffsvolk hat gut manövrirt. Man sagt auch* Ces troupes ont bien manœuvré; *diese Truppen haben gut manövrirt. (Siehe die Anmerkung bei dem Worte* Manœuvre)

Fig. heißt Manœuvren, *Bewegungen machen, Anstalten, Vorkehrungen treffen, einen gewissen Zweck zu erreichen, eine Sache zu Stande zu bringen, sich bei einer Sache auf eine gewisse Art betragen, und zwar meistens im üblen Verstande.* Manœuvrer fourdement; *heimlich, unter der Hand Bewegungen machen, eine Sache unter der Hand betreiben.* Il manœuvre indignement dans cette affaire; *er betrügt sich bei dieser Sache auf eine unwürdige Art.*

Manœuvrer *wird in folgenden Redens-Arten als ein Activum gebraucht:* Manœuvrer un navire; *ein Schiff regieren.* Manœuvrer les voiles; *die Segel regieren, alle nötige Veränderungen mit den Segeln vornehmen.*

MANOEUVRIER, f. m. *Der Bötsmann, der Matrose, ein Arbeiter auf dem Schiffe, der zu den Tau- und Segelwerken gebraucht wird.* Un bon, un excellent manœuvrier; *ein guter, ein vortrefflicher Bötsmann.*

MANOIR, f. m. *Die Wohnung, Behausung, das Haus. Ein altes Wort, das noch in den Gerichtshöfen und bei den Dichtern üblich ist.* Le manoir seigneurial, Le manoir épiscopal; *die herschaftliche, die bischöfliche Wohnung.*

✣ MANOMÈTRE, f. m. *Ein Instrument mittelst dessen man die Dicke der Luft erkennet.*

MANOUVRIER, f. m. *Der Hand-Arbeiter, einer der Hand-Arbeiten im Tagelohn verrichtet; ein Tagelöhner oder auch schlechthin ein Arbeiter.* Il n'emploie à cet ouvrage que des manouvriers; *er nimt lauter Tagelöhner zu dieser Arbeit.* Payer les manouvriers; *die Tagelöhner, die Arbeiter, oder Arbeitsleute bezahlen.*

MANQUE, f. m. *Der Mangel, die Abwesenheit einer nothwendigen oder doch nützlichen Sache, wie auch einer moralischen Vollkommenheit.* Le manque d'argent en est cause; *der Mangel am Gelde ist schuld daran.* Le manque de vivres les obligea de capituler; *der Mangel an Lebensmitteln nötigte sie zu capituliren. Man nennet* Manque de parole; *die Nichterfüllung seines gegebenen Wortes oder Versprechens.*

Man sagt, Il y a là un manque de respect inexcusable; *es ist da ein unverzeihlicher Fehler gegen die schuldige Ehrerbietung begangen worden.* Il a trouvé dix écus de manque dans un sac de mille francs; *er hat gefunden, daß zweinem Sacke von tausend Franken zehn Thaler fehlen oder mangeln, daß in einem Sacke zehn Thaler zu wenig sind.*

Man sagt auch adverbialisch, Il n'a pu faire cela manque d'argent, manque d'amis; *er hat dieses aus Mangel, in Ermangelung des Geldes, aus Mangel an Freunden nicht thun können.* Manque d'attention, manque de mémoire; *aus Mangel der Aufmerksamkeit, aus Mangel des Gedächtnisses.* Manque d'occasion; *aus Mangel, in Ermangelung der Gelegenheit.*

MANQUEMENT, f. m. *Der Fehler, die Unterlassung seiner Schuldigkeit, das Vergehen.* Ce fut un léger manquement; *das war ein leichter, ein unbedeutender Fehler, ein leichtes Vergehen.* Il n'y a personne qui ne foit sujet à quelque petit manquement; *es ist niemand der nicht einmal einen kleinen Fehler begehen solte.*

Man sagt auch, Le manquement de parole; *die Brechung, die Nichterfüllung seines gegebenen Wortes oder Versprechens.* Le manquement de foi; *die Treulosigkeit.* Le manquement de respect; *der Verstoß wider die Ehrerbietung, die Unterlassung die Hintansetzung der Ehrerbietigkeit.*

MANQUER, v. n. *Fehlen, einen Fehler begehen, aus Mangel der Erkentnis oder aus Übereilung nicht nach der Regel handeln.* Tous les hommes peuvent manquer; *alle Menschen können fehlen.* Navez-vous jamais manqué? *haben Sie nie gefehlt? haben Sie nie einen Fehler, ein Versehen begangen?*

Man sagt, Une arme à feu manque; *ein Feuergewehr versagt, wenn es nicht lös gehen will.* Ses deux pistolets manquèrent; *seine beiden Pistolen versagten.*

MANQUER, DE. *Mangel an etwas haben.* Il manque d'argent; *es mangelt ihm an Gelde, es fehlt ihm Geld, er hat kein Geld.* L'ennemi manque de vivres; *dem Feinde mangelt oder fehlt es an Lebensmitteln.* Il manque de cœur; *er hat kein Herz.* Il ne manque pas d'appétit; *es fehlt ihm nicht am Appetite.* Il ne manque pas de vanité, il ne manque pas d'ambition, il ne manque pas de bonne volonté; *es fehlt ihm nicht an Eitelkeit, an Ehrsucht, an gutem Willen.*

Manquer de parole, manquer de foi; *sein Wort, seine Zusage brechen, nicht halten, nicht erfüllen.*

Man sagt, L'argent lui manque, *das Geld fehlt ihm, auftatt* Il manque d'argent; *es fehlt oder mangelt ihm an Gelde.* La poudre manque aux assiégés; *das Pulver fehlt den Belagerten, die Belagerten haben kein Pulver.* Cet homme est parfait, il ne lui manque rien; *dieser Mann ist vollkommen, es fehlt ihm nichts.* Il ne lui manque rien; *es mangelt ihm nichts, es gehet ihm nichts ab, er leidet keinen Mangel. Von einem sehr

Digitized by Google

sehr ähnlichen Gemälde sagt man, Il ne lui manque que la parole; *es fehlt ihm nichts als die Sprache.*

MANQUER à, &c. *Es an etwas ermangeln oder fehlen lassen, etwas unterlassen, was man zu thun schuldig wäre, welches im Deutschen auf verschiedene Art gegeben werden kan.* Je vous ai promis de vous servir, je ne vous manquerai pas; *ich habe versprochen Ihnen zu dienen, ich werde nicht ermangeln es zu thun.* Manquer à son devoir; *seine Schuldigkeit unterlassen, aus den Augen setzen.* Il a manqué à son devoir; *er hat seine Schuldigkeit nicht gethan.* Je ne manquerai pas de faire ce que vous voulez; *ich werde nicht ermangeln, nicht unterlassen Ihren Willen zu vollstrecken.* Manquer à quelqu'un; *sich wider jemanden vergehen, ihn beleidigen.* Manquer à son honneur; *wider seine Ehre handeln, etwas thun, was wider die Ehre ist.* Manquer au respect; *es an der schuldigen Ehrerbietung ermangeln oder fehlen lassen.* Manquer à sa foi, à sa parole; *seine Zusage brechen, sein Wort nicht halten.* Il a manqué à l'assignation, au rendez-vous; *er hat sich nicht an dem bestimten, an dem verabredeten Orte eingefunden.*

MANQUER, *heißt auch einen Fehler, ein Gebrechen an irgend einem Theile haben, fehlerhaft, schadhaft seyn.* Cette maison manque par les fondemens; *dieses Haus hat einen Fehler an den Fundamenten, die Fundamente dieses Hauses sind schadhaft.* Ce bâtiment manquera bientôt; *dieses Gebäude wird bald zusammen fallen oder einfallen.* Ce cheval manque par les jambes; *dieses Pferd hat einen Fehler, einen Schaden an den Beinen, oder wie man auch wohl zu sagen pflegt, diesem Pferde fehlt es an den Beinen.*

Zuweilen heißt Manquer *auch soviel als* Périr. *In dieser Bedeutung sagt man,* Cet homme est bien malade, s'il vient à manquer, sa famille est ruinée; *dieser Mann ist sehr krank, wenn er darauf gehen, wenn er abgehen oder sterben solte, so ist seine Familie zu Grunde gerichtet.* Cet homme manquera par le poumon; *dieser Mensch wird an der Lungensucht sterben.*

Man sagt auch Les jambes lui manquent; *er kan sich nicht mehr auf den Beinen erhalten, er fällt um.* Elle vas'évanouir, le cœur lui manque; *sie wird ohnmächtig, es wird ihr ganz schwach um das Herz.* Je suis fi effrayé, si interdit, que la parole me manque; *ich bin so erschrocken, daß ich kein Wort reden kan, daß mir die Sprache vergangen ist.* Le pied lui a manqué; *der Fuß ist ihm ausgeglitscht.* Ce Marchand a manqué; *dieser Kaufmann hat Bankerott gemacht.* Les vignes ont manqué cette année; *der Wein ist dieses Jahr nicht gerathen, die Weinstöcke haben dieses Jahr nicht getragen.*

Im gem. Leb. sagt man, Il a manqué d'être tué; *es hat wenig gefehlt, so wäre er ums Leben gekommen, er wäre bald ums Leben gekommen.* Les forces lui manquent; *die Kräfte verlassen ihn.*

MANQUER, Mangeln *oder fehlen, heißt auch abwesend, nicht an dem bestimten Orte zugegen seyn, und wird sowohl von Sachen, als von Personen gesagt.* C'est un meuble qui manque dans cette maison; *das ist ein Hausrath der in diesem Hause mangelt oder fehlet.* Il nous manque une Dame qui devoit dîner avec nous; *es fehlt uns noch eine Dame, die mit uns zu Mittage speisen solte.*

MANQUER, *wird auch aktive gebraucht, und heißt Verfehlen, aus einem Fehler oder Versehen das nicht finden oder antreffen, was man an einem Orte finden oder antreffen wolte;* it. *das vorgesetzte Ziel aus einem Versehen nicht erreichen, fehlschießen, fehlen.* Je suis arrivé trop tard, j'ai manqué cet homme; *ich bin zu spät gekommen, ich habe diesen Mann verfehlt, nicht angetroffen.* Il a manqué une belle occasion; *er hat eine schöne Gelegenheit verfehlet, versäumet, aus den Händen gehen lassen.* Il a manqué son coup; *er hat seinen Zweck verfehlt, seine Absicht, sein Vorhaben ist ihm nicht gelungen.* Voilà la perdrix qui s'envole, vous l'avez manqué; *da fliegt das Rebhuhn davon, Sie haben es nicht getroffen.* J'ai manqué un lièvre qui étoit au bout de mon fusil; *ich habe einen Hasen gefehlt, nicht getroffen, der nur so nahe war, daß ich ihn mit der Flinte hätte todtschlagen können.* Man sagt auch, Les chasseurs ont manqué le cerf; *die Jäger haben den Hirsch nicht bekommen.*

In einer ganz besondern Bedeutung sagt man, Il l'a manqué belle; *er ist glücklich entkommen, er ist der Gefahr glücklich entgangen.* Il a fait une chûte à se casser le cou, il l'a manqué belle; *er hat einen Fall gethan, wobei er den Hals hätte brechen können, er ist noch glücklich davon gekommen.* C'étoit une affaire à le ruiner, il l'a manqué belle; *das war eine Geschichte die ihn hätte zu Grunde richten können, er ist noch mit heiler Haut davon gekommen.*

MANQUÉ, ÉE, partic. & adj. *Gefehlt &c. Siehe* Manquer.

MANSARDE, s. f. *Das Mansard-Dach, ein gebrochenes Dach, welches aus einem gerad aufsteigenden Untertheile, und einem schräg aufsteigenden Obertheile zusammen gesetzt ist, und seinen Namen von dem Erfinder desselben, einem berühmten Baumeister, François* Manfard, *bekommen hat.*

MANSUÉTUDE, s. f. *Die Sanftmuth, Gelindigkeit, Gütigkeit. (wen, gebr.)*

MANTE, s. f. *Der Schlepmantel, ein langer von der Schulter herab hängender und hinten nach-*

ſchleifender Mantel von reichem Zeuge, dergleichen die römiſchen Damen trugen. Heut zu Tage wird der lange Trauermantel oder vielmehr Trauerſchleier, den die Damen vom erſten Range bei öffentlichem Leichengepränge tragen, ſo wie auch ein ähnliches langes Kleid gewiſſer Klöſterfrauen Mante *genant. Man pflegt auch wohl eine Art größer wollener Decken zu verſchiedenem Gebrauche* Mante *zu nennen.*

MANTEAU, ſ. m. *der Mantel, ein weites und langes Kleidungsſtück ohne Ærmel, welches über die gewöhnliche Kleidung getragen wird.* Un manteau d'hiver; *ein Wintermantel, ein Mantel für den Winter.* Un manteau d'été; *ein Sommermantel.* Un manteau de deuil; *ein Trauermantel.* Un manteau de voyage; *ein Reiſemantel.* Un manteau de nuit, *oder wie man gewöhnlicher ſagt,* Un manteau de lit, *ein Nachtmantel.* S'envelopper de ſon manteau; *ſich in ſeinen Mantel wickeln oder einwickeln.*

Manteau long; *ein langer mit einer Schleppe verſehener Mantel, ein Schlepmantel. Man pflegt dahèr einen gewöhnlichen Mantel, zum Unterſchiede von einem Schlepmantel auch wohl* Manteau court, *kurzer Mantel, zu nennen.* Se mettre en manteau court, *heißt alſo in dieſer Bedeutung, einen gewöhnlichen Mantel umnehmen oder anlègen.*

Auch ein gewiſſes Oberkleid der Frauenzimmer, das hinten hinauf geſteckt und mit einem Gürtel um den Leib befeſtiget iſt, wird Manteau *genant.*

In der Baukunſt heißt Manteau, *der Mantel, der hervórragende Rand der Feuermauer über den Hèrd in der Küche, welcher den Rauch faſſet, und ihn in den Schlund der Feuermauer leitet, ſonſt auch der Schurz genant.*

Manteau de cheminée; *der Kaminmantel, die Kaminverkleidung, eine vór dem Schornſteine aufſteigende dünne Mauer, die mit Simswerk, auch wohl mit einem Gemälde oder Spiegel gezieret wird.*

In der Naturgeſchichte führen einige Muſchelſchalen den Namen Manteau, *Mantel.* Le manteau ducal; *der Herzogs-Mantel, eine zu den Kamm-Muſcheln gehörige zweiſchalige ſehr ſchöne rothe weiß und gelb geſprenkelte Muſchel.* Le petit manteau tacheté; *der kleine gefleckte Herzogs-Mantel.*

In der Wapenkunſt heißt Manteau, *der Wapenmantel, die Wapendecke, eine Decke, gemeiniglich von Rauchwerk, welche den Schild eines Wapens umgibt.*

In der Jägerſprache wird die Farbe der Hâre und der Federn, beſonders der Raubvógel, Le manteau *genant.*

Man ſagt figürlich, Vendre, débiter quelque choſe ſous le manteau; *etwas unter dem Mantel, heimlich, insgeheim verkaufen.*

Sous le manteau de la dévotion, de la Religion, on cache ſouvent de mauvais deſſeins; *unter dem Mantel, unter dem Scheine der Andacht, der Religiòn, verbirgt man öfters böſe Abſichten.*

Sprichw. ſagt man von einem Menſchen, dèr im Herbſte das viertägige Fieber bekomt, Il a un méchant manteau pour ſon hiver; *er hat einen garſtigen Wintermantel.*

Garder les manteaux, *ſiehe* Garder. Pag. 649.

MANTELÉ, ÉE. adj. *Mit einem Mantel umhangen. Ein nur in der Wapenkunſt übliches Wort.*

✠. MANTELÉE, f. f. *Die Nèbelkrähe. Man ſagt gewöhnlicher* La corneille emmantelée. *Siehe* Emmantelé.

MANTELET, ſ. m. *Das Mäntelchen, ein kleiner Mantel, beſonders von der Art, wie ihn die Biſchöfe und die Doctores auf Univerſitäten bei feierlichen Gelègenheiten tragen.* Les Evêques portent en cérémonies un mantelet violet pardeſſus leur rochet; *bei feierlichen Gelègenheiten tragen die Biſchöfe ein violettes Mäntelchen über dem Chòrhemde. Auch eine Gattung kurzer Mäntel von allerhand Zeuge und Farbe, dergleichen das Frauenzimmer zu tragen pflègt, wird* Mantelet, *und im Deutſchen gemeiniglich die Mantelette oder auch der Mantel genant.* Un mantelet de taffetas noir; *ein ſchwarzer taffetener Mantel.*

An den Reiſewägen, die keine Gläſer haben, und an den Landkutſchen, wird das Läder, das an den Seiten wo man hinein ſteiget, herunter gelaſſen wird, damit der Règen nicht hinein ſchlage. Le mantelet, *das Schirmlèder genant.*

In der Kriegskunſt heißt Mantelet, *die Blendung, eine auf Rollen oder niedrigen Rädern ſtehende hölzerne Wand, die bei Belagerungen bei Eröffnung der Laufgräben die Arbeiter dekt, und gegen das Handgewehr der Belagerten ſichert.* Mantelets ſimples; *einfache Blendungen, die von ſtarken Brètern zuſammen gemacht und mit Eiſenblech beſchlagen ſind.* Mantelets doubles; *doppelte Blendungen, werden auf beiden Seiten von Brètern gemacht, und inwendig mit Erde ausgefüllt.*

Im Seewesen werden die Läden oder Thüren der Stückpforten auf den Schiffen Mantelets *genant.*

In der Wapenk. heißt Mantelet *eine kleine Schilddecke.*

* MANTELINE, ſ. f. *Eine Art Mäntel, dergleichen die Weiber auf dem Lande tragen.*

MANTELURE, ſ. f. *Das Rückenhâr eines Hundes, wenn es von andèrer Farbe iſt, als das Hâr an den übrigen Theilen deſſelben.*

* MANTILLE, ſ. f. *Die Mantille, eine Art Mäntelchen ohne Kapuze, dergleichen ehemals die vornèhmen Damen in Frankreich getragen, und ſtatt dèren die* Mantelets *Mode geworden.*

* MAN-

Digitized by Google

• MANTONNET, ſ. m. *Der Wandhaken, ein in der Wand befeſtigter Haken, Kleider u. d. g. daran zu hängen*; it. *der Schlieſshaken, der Haken an einer Thür, worein der Riegel des Schloſſes ſchnapt.*

MANTURE. ſ. f. *Das Zuſammenflöſſen der Wellen und Waſſerwogen; wenn das Meer in ſtarker Bewegung iſt.*

MANUEL, ELLE. adj. *Was mit der Hand geſchiehet oder verrichtet wird.* La diſtribution manuelle; *die Austheilung mit der Hand.* Ouvrage, travail manuel; *Hand-Arbeit.* Diſtribution manuelle *nennet man auch diejenige Belohnung, welche die Canonici, Kapläne &c. erhalten, wenn Sie bei auſſerordentlichen Gelegenheiten Meſſe dienen oder bei einem Amte gegenwärtig ſeyn müſſen.*

MANUEL, ſ. m. *Das Handbüch, ein kleines Büch, welches ohne Mühe zu handhaben iſt, welches man oft in die Hand nimt und täglich braucht.* Un manuel de chymie; *ein chymiſches Handbuch.*

MANUELLEMENT, adv. *In die Haud, aus der Hand, aus einer Hand in die andere, mit eigener Hand.* Je le lui ai donné manuellement; *ich habe es ihm in die Hand gegeben.* Recevoir manuellement; *aus der Hand, aus jemandes Händen empfangen.*

MANUFACTURE, ſ. f. *Die Manufactür, eine Anſtalt, in welcher gewiſſe Wären ohne Feuer und Hamner in Menge verfertiget werden.* Une manufacture de draps, d'etoffes de ſoie, de glaces, &c. *eine Tüch-Manufactür, Seiden-Manufactür, Spiegel-Manufactür, &c. Man ſagt dieſes Wort ſowol von dem Gebäude worin dergleichen Arbeit verfertiget wird, wie auch von der Arbeit die darin geſchiehet.* Il a fait bâtir une Manufacture de porcellaines; *er hat eine Porzellan-Manufactür bauen laſſen.*

MANUFACTURER, v. a. *Manufactür-Arbeit machen, oder auch in einer Manufactür verarbeiten. Man ſagt im Deutſchen gemeiniglich blos verarbeiten, machen oder verfertigen, und im Franzöſiſchen ſagt man gewöhnlicher* Fabriquer. On a fait venir beaucoup de laines d'Eſpagne, pour les manufacturer; *man hat viel ſpaniſche Wolle kommen laſſen, um ſie zu verarbeiten.* Ces étoffes ont été manufacturées à Lyon; *dieſe Zeuge ſind in Lyon gemacht oder verfertiget worden.*

MANUFACTURÉ, ÉE. partic. et adj. *Verarbeitet. Siehe* Manufacturer.

MANUFACTURIER, ſ. m. *Der Manufactür-Arbeiter, der Arbeiter in einer Manufactür*; it. *der Herr oder Eigenthümer einer Manufactür, der gewiſſe Wären unter ſeiner Aufſicht oder für ſeine Rechnung in Menge verfertigen läſſt; der Manufacturiſt. Im Deutſchen iſt das Wort Fabrikant gewöhnlicher.* Un manufacturier en laine, en ſoie, &c. *ein Wollen-Fabrikant, ein Seiden-Fabrikant, eigentlich ein Wollenweeber, ein Seidenweeber.* Il s'eſt établi dans cette ville pluſieurs manufacturiers françois; *es haben ſich in dieſer Stadt viel franzöſiſche Fabrikanten niedergelaſſen.*

MANUMISSION, ſ. f. *Die Freilaſſung, diejenige Handlung, da man einen Leibeigenen der Leibeigenſchaft entläſſet, ihm ſeine Freiheit ſchenket.*

MANUSCRIT, ITE. adj. *Mit der Hand geſchrieben oder ſchlechthin geſchrieben, im Gegenſatze deſſen, was gedruckt iſt.* Une ancienne bible manuſcrite; *eine alte geſchriebene Bibel.* Il y a dans cette bibliothèque dix mille volumes, tant imprimés que manuſcrits; *es befinden ſich in dieſer Bibliothek zehn tauſend theils gedruckte, theils geſchriebene Bände.*

MANUSCRIT, ſ. m. *Die Handſchrift, eine geſchriebene Schrift, ein geſchriebenes Büch, im Gegenſatze eines gedruckten. Man ſagt auch wohl im Deutſchen, das Manuſcript.* J'ai vu ce manuſcrit; *ich habe dieſe Handſchrift, dieſes Manuſcript geſehen.* Il a fait courir cet ouvrage en manuſcrit; *er hat dieſes Werk im Manuſcript herum gehen laſſen.* Ce qu'on eſtime le plus de cette bibliothèque, ce ſont les manuſcrits; *was man an dieſer Bibliothek am meiſten ſchätzet ſind die Manuſcripte.*

MANUTENTION, ſ. f. *die Aufrecht-Erhaltung, die Erhaltung einer Sache in ihrer Gültigkeit, im Wohlſtande, in voller Kraft, die Handhabung einer Sache, da man gleichſam die Hand über etwas hält, auf die Beobachtung und Ausübung einer Sache dringet und hält, welches leztere Wort im Deutſchen beſonders von den Geſetzen oder dem Rechte, der Zucht und guten Ordnung gebraucht wird.* La manutention des Lois, de la diſcipline; *die Aufrecht-Erhaltung oder Handhabung der Geſetze, der Zucht.* La manutention des privilèges, du commerce; *die Aufrecht-Erhaltung der Freiheiten, des Handels.*

MAPPEMONDE, ſ. f. *Die Weltkarte, eine Karte worauf der ganze Erdkörper in zwei Halbkugeln abgebildet iſt.*

MAQUE, und MAQUER *Siehe* MACQUE und MACQUER.

MAQUEREAU. ſ. m. *Die Makrele, ein eßbarer Seefiſch ohne Schuppen, mit grauen Querſtreifen über dem Rücken.*

MAQUEREAU, *heißt auch der Brandflecken, ein rother Flecken an den Schienbeinen, der entſteht, wenn man ſich zu nahe an das Kaminfeuer ſezt.*

MAQUEREAU, ELLE. ſ. *Der Kupler, die Kuplerinn, eine verächtliche Benennung einer Perſon, die ein Gewerbe daraus macht, einen unerlaubten Umgang zweier Perſonen zweierlei Geſchlechtes zu ſtiften, mit einem noch härteren Ausdrucke, der Hurenwirt, die Hurenwirtinn.*

MAQUEREILLAGE, f. m. *Die Kuplerei, das Gewerbe eines Kuplers, die Hurenwirtschaft. Siehe* Maquereau.

MAQUIGNON, f. m. *Der Roßhändler, Pferdehändler, und in sofern derselbe seinen Handel vorzüglich durch Vertauschung seiner Pferde gegen andere treibet, der Roßtäuscher, im gem. Leb. der Roßkamm.*

Fig. und im gem. Leb. nennet man Maquignon de charges, *Dienst-Verkäufer, einen Unterhändler bei Verkaufung der Dienste. Und* Maquignon de mariages; *Heiraths-Stifter, heißt ein Kupler, der für eine Belohnung Heirathen zu stiften sucht, mit einem anständigern Ausdrucke, ein Freiwerber.*

MAQUIGNONNAGE, f. m. *Der Pferdehandel, Roßhandel, die Roßtäuscherei. (S.* Maquignon)

Fig. pflegt man im gem. Leben einen heimlichen nicht gar zu anständigen Handel, Un maquignonnage, *eine Mauschelei zu nennen.* Je n'entends rien à tout ce maquignonnage; *ich verstehe nichts von dieser ganzen Mauschelei.*

MAQUIGNONNER, v. a. *Roßtäuscherei treiben. (Siehe* Maquignon). *Eigentlich heißt* Maquignonner, *unerlaubte Kunstgriffe bei dem Handel und Vertauschen der Pferde anwenden, alte oder fehlerhafte Pferde aufputzen, um ihnen ein jüngeres und unfehlerhaftes Ansehen zu geben, und sie über ihren Werth an den Mann zu bringen, &c.* Ce cheval a été maquignonné; *dieses Pferd ist unter eines Roßtäuschers Händen gewesen.*

Fig. heißt Maquignonner, *um eines schändlichen Gewinnes willen Unterhändler bei einer Sache seyn, z. B. bei Verkaufung der Dienste, bei Stiftung der Heirathen; den Kupler, die Kuplerinn bei einer Heirath machen &c.* C'est cette femme qui va maquignonner ce mariage; *dieses Weib macht die Kuplerinn, die Unterhändlerinn bei dieser Heirath.*

MAQUIGNONNÉ, ÉE. partic. et adj. Siehe Maquignonner.

* MAQUILLEUR, f. m. *Ein Fahrzeug oder Fischerböt zum Makrelenfange. (Siehe* Maquereau.)

Bei den französischen Truppen werden die Freibäcker, die nicht zur Feldbäckerei gehören, sondern ohne berufen zu seyn, dem Haupt-Quartiere folgen, und selbiges mit frisch gebackenem Brode versehen, Maquilleurs *genant.*

MARABOUT, f. m. *Benennung einer gewissen Art mahometanischer Priester in Africa, die besonders bei den Mauren und Arabern in größer Achtung stehen.*

Auf den Galeren heißt Marabout *ein gewisses Segel, welches nur bei gutem und fügsichem Wetter aufgespannet wird.*

* MARABOUTIN, f. m. *So nennet man auf den Galeren das vornehmste Segel des größten Mastes.*

MARAGER, f. m. *Siehe* MARAÎCHER.

MARAÎCHER, f. m. *So nennet man in Frankreich einen Gärtner, der einen Sumpf ausgetrocknet und zu einem Garten genacht hat.*

MARAIS, f. m. *Der Sumpf, ein Stück Landes über dessen moratigem Boden sich das Wasser gesammelt hat, weil es nicht abfließen kan. Wenn der Boden eines solchen Sumpfes schwarz ist, pflegt man im Deutschen das Mohr zu sagen. Man pflegt* Marais *auch wohl durch Morast zu übersetzen, wenn von einer ganzen mit tiefem Schlamme angefüllten Gegend die Rede ist.* Cette place est au milieu d'un marais; *diese Festung liegt mitten in einem Sumpfe oder Morasse.* Un marais à tourbes; *ein Torf-Mohr, ein Mohr, in welchem Torf gegraben wird, oder gegraben werden kan.*

Marais salans, *nennet man Gräben nahe an Ufer des Meres, in welchen man das Sewasser zum Salzsieden sammelt.*

Sprichw. und fig. sagt man, Se sauver par les marais; *sich durch schlechte Mittel, durch schmutzige Kanäle aus einer Verlegenheit retten, aus einem bösen Handel heraus wickeln.*

In Paris werden die Kohlgärten, Gemüsegärten oder Krautländer um die Stadt herum Marais *genant.* C'est un bon marais; *das ist ein gutes Krautland, ein guter Gemüsgarten.* Un arpent de marais; *ein Morgen Gemüseland.*

* MARANDER, v. n. *Das Vesperbröd oder halbe Abendbröd essen. Dieses Wort ist nur in einigen Provinzen unter den gemeinen Leuten üblich.*

Auf den Schiffen, welche den Kandl zwischen Frankreich befahren, heißt Marander, *steuerleicht seyn, und wird von solchen Fahrzeugen gesagt, die sich mit dem Steuerruder leicht wenden lassen.*

MARASME, f. m. *Die Schwindsucht, Dürsucht, Auszehrung.* Tomber dans le marasme; *die Schwindsucht bekommen, schwindsüchtig werden.*

MARÂTRE, f. f. *Die Stiefmutter. Man braucht dieses Wort nur im üblen Verstande, und versteht darunter eine Frau, die den zugebrachten Kindern, ihren Stiefkindern, mit Härte und Lieblosigkeit begegnet.*

In noch härterem Verstande pflegt man auch eine rechte Mutter, die ihre eigene Kinder auf eine unnatürliche, harte und grausame Art behandelt, Une Marâtre, *eine Rabenmutter zu nennen.* Ce n'est pas une mère, c'est une marâtre; *sie ist keine natürliche Mutter, sie ist eine Rabenmutter.*

MARAUD, AUDE, f. *Der Schurke, ein schlechter Kerl, ein schlechtes Weibsbild, eine Vettel &c. Ein Schimpfwort dessen man sich eigentlich nur in der niedrigen Sprech-Art bedienet, welches aber doch auch zuweilen im Scherze ohne üble Bedeutung im gesellschaftlichen Leben so wie andere dergleichen Schimpfwörter mehr, gebraucht wird. Man sagt z. B. im Scherze,* Le petit ma-

raud,

rand, la petite maraude; *der kleine Schelm, die kleine Spitzbübinn &c.*

MARAUDE, f. f. *Der Raub, die unerlaubte Beute, die der Soldat im Felde verstohlner Weise bei dem Landmanne zusammen raffet; die Plünderung.* Il va en maraude; *er geht auf Raub, auf Beute, auf das Plündern aus.*

MARAUDER, v. n. *Im Felde heimlich auf das Rauben und Stehlen ausgehen, die Landleute unerlaubter Weise plündern oder brandschatzen. In der Kriegssprache sagt man auch im Deutschen* Marodieren. Ils sont allés marauder; *sie sind aufs* Marodieren *ausgegangen.*

MARAUDEUR, f. m. *So heißt im Felde ein Soldat oder sonst einer von den andern zur Armee gehörigen Leuten, ein Pack-Knecht, Stück-Knecht &c. der sich heimlich von dem Haufen entfernet und alsdann ungestüm bettelt, raubt oder brandschatzet.*

In der Kriegssprache pflegt man die Kürze wegen auch im Deutschen der Maraudeur *zu sagen.* Il tomba entre les mains des maraudeurs; *er fiel den* Marodeurs *in die Hände.*

MARAVEDIS, f. m. *Der* Maravedis, *eine kleine Kupfermünze in Spanien, die aber wenig gangbar ist.*

MARBRE, f. m. *Der Marmor, ein feiner sehr harter Kalkstein; der Marmorstein.* Marbre de plusieurs couleurs; *vielfarbiger Marmor.* Marbre veiné; *äderiger Marmor.* De marbre; *marmorn, von Marmor.* Une colonne de marbre; *eine marmorne Säule.* Tout le dedans est incrusté de marbre; *alles ist inwendig mit Marmor belegt (incrustirt).* Une carrière de marbre; *eine Marmorgrube, ein Marmorbruch.* Marbre artificiel; *gekünstelter, von Gyps gemachter Marmor.* Marbre statuaire; *Statuen-Marmor, Marmor, den man zu Bildsäulen verarbeitet.*

In den französischen Buchdruckereien, wo man sich anstatt des bei uns gewöhnlichen von starkem eichenen Holze gemachten Setzbrettes, eines viereckigen glatten Marmor, eines bedienet, wird dieser Stein schlechthin Le marbre *genannt.* Table de marbre *heißt in Frankreich das Marschalls-Gericht oder Marschall-Amt, die Admiralität und das Ober-Forst-Amt in Paris.*

MARBRER, v. a. *Marmorieren, mit marmor-artigen Adern oder Flecken versehen, auf Marmor-Art anstreichen.* Faire marbrer la corniche d'une cheminée; *das Karnieß eines Kamines auf Marmor-Art anstreichen lassen.* Marbrer du papier, la couverture d'un livre; *Papier, die Decke eines Buches marmorieren.*

MARBRÉ, ÉE. partic. et adj. *Marmoriert. Siehe* Marbrer. Du papier marbré; *marmoriertes Papier, eine Art des sogenanten türkischen Papieres.* Un livre marbré sur tranche; *ein Buch mit einem marmorierten Schnitte.* Étoffes marbrées; *marmorierte Zeuge, welche von Wolle oder Seide von verschiedenen Farben, die unter einander gemischt ist, verfertiget sind.*

MARBREUR, f. m. *Der Marmorierer, einer der allerhand Sachen, Papier, Leder &c. marmoriert, auf Marmor-Art anstreicht, oder auch ein Zimmer mit einem aus Gyps nachgemachten Marmor, auf Marmor-Art verzieret.*

MARBRIER, f. m. *Der Marmor-Schneider, ein Arbeiter, der den Marmor mit einer Säge durchschneidet, behauet und glättet.*

MARBRIÈRE, f. f. *Der Marmor-Bruch, ein Ort, wo Marmor gebrochen wird, die Marmorgrube.*

MARBRURE, f. f. *Der Marmor, die Nachahmung des Marmors auf dem Papiere, auf dem Schnitte oder auf der Decke eines Buches, auf einer Gypswand &c.* Une belle marbrure; *ein schöner Marmor.*

MARC, f. m. *(Das C am Ende wird nicht ausgesprochen) Die Mark, ein gewöhnliches Gewicht des Goldes und Silbers, welches acht Unzen oder sechzehn Loth wieget.* Les ouvrages d'or & d'argent se vendent au marc; *Die Gold und Silber-Arbeit wird nach der Mark verkauft.* Poids de marc; *Markgewicht, schwer Gewicht, das Pfund zu sechzehn Unzen, im Gegensatze des leichten Gewichtes von zwölf oder vierzehn Unzen.*

Man nennet in Frankreich Marc d'or, *eine Mark Goldes, eine gewisse Summe, die für jedes Patent oder für jede Bestallung an die Kabinets-Casse, oder wie man in Deutschland an einigen Orten sagt, an die Schatulle des Königs bezahlt werden muß, die Taxe.* Il n'a pu avoir ses provisions, parce qu'il n'a pas payé le marc d'or; *er hat seine Bestallung nicht erhalten können, weil er die Taxe nicht bezahlt hat.*

Man pflegt auch wohl die Cabinets-Casse oder die Schatulle des Königs selbst Le marc d'or *zu nennen.* Les Chevaliers des Ordres du Roi ont leurs pensions affignées sur le marc d'or; *die Ritter der königlichen Orden sind in ihren Bestallungen an die Cabinets-Casse angewiesen.*

MARC, f. m. *(das C am Ende wird nicht ausgesprochen) Die Treber, die unbrauchbaren Überbleibsel eines ausgepreßten vegetabilischen Körpers; in einigen Gegenden, die Trieser, Träber und von gewissen Früchten auch die Drusen.* Marc de raisins; *Weintreber, Weintäber.* Marc d'olives; *die Oliventreber, Olivendrusen.* Marc de pommes; *Äpfeltreber, der Überrest von den ausgekelterten Äpfeln.*

Un marc, *heißt auch eine Kelter voll, so viel Trauben, Äpfel &c. als man auf einmal keltert, welches man an einigen Orten auch den Einsatz nennet.* Il n'a pas assez de raisins pour en faire un marc; *er hat nicht Trauben genug zu einer Kelter voll, um einen ganzen Einsatz zu machen.* Un petit marc, un gros marc; *ein kleiner, ein größer Einsatz.*

MARCAIGE, f. m. *Das Fischgeld, das Marktgeld welches von den Seefischen, die auf dem Markte*

Digitized by Google

oder in den Fischhallen verkauft werden, bezahlt werden muß, und auch Droit de marcaige genannt wird.

MARCASSIN, f. m. *Der Frischling. So nennen die Jäger ein junges wildes Schwein bis es ein Jahr alt ist.*

MARCASSITE, f. f. *Der Markasit, ein kristallinisch gebildeter Schwefelkies, welcher aus einem mit Eisen gesättigten Schwefel besteht. In einigen Bergwerken, z. B. in den tyrolischen, nennet man einen jeden goldfarbigen Kies, Markasit.*

MARCHAND, f. m. *Der Kaufmann oder auch der Kauf- und Handelsmann, einer der durch Kaufen und wieder Verkaufen seine Nahrung gewinnet.* Un gros marchand, un riche Marchand; *ein größer, ein reicher Kaufmann. Im engern Verstande ist* Marchand, *ein Kaufmann nur derjenige, welcher im Ganzen oder im Großen einkauft und verkauft, zum Unterschiede von einem Krämer, welcher die Waren nach Ellen, Pfunden u. d. g. verkauft. Dieser Unterschied gilt aber meistens nur in großen Handels-Städten, und wird auch im Französischen durch bestimmende Beisätze angedeutet.* Un marchand grossier, marchand en gros; *ein Großhändler, ein Kaufmann der im Ganzen handelt.* Un marchand en détail; *ein Kaufmann der im Kleinen verkauft, ein Krämer. Einen angesehenen Kaufmann pflegt man in Deutschland auch einen Kaufherren oder auch einen Kauf- und Handelsherren zu nennen. Wird zugleich die Gattung der Ware bestimmet, womit ein Kaufmann Handlung treibt, so braucht man im Deutschen gemeiniglich das Wort Händler, welches man an das die Ware benennende Wort hinten anhängt.* Un marchand de soie; *ein Seidenhändler.* Marchand de dentelles; *Spitzenhändler.* Marchand drapier; *Tuchhändler; und wenn er Tücher ausschneidet oder nach der Elle verkauft, an einigen Orten der Gewandschneider.* Marchand libraire; *Buchhändler. &c.* Les marchands; *die Kaufleute.*

MARCHANDE, f. f. *Die Kaufmänninn, die Gattinn eines Kaufmannes, im gem. Leb. die Kaufmannsfrau. Eine Frau aber, die in ihrem eigenen Nahmen handelt, wird in der anständigen Sprech-Art der Hochdeutschen, die Kauf- und Handels-Frau, und an einigen Orten auch die Kauffrau genant. Wird aber die Ware, womit sie handelt, benennet, so bekomt sie den Namen, Händlerinn.* Marchande de toile, marchande lingère; *Leinwandhändlerinn.* Marchande de dentelles; *Spitzenhändlerinn. &c.*

Sprichw. De marchand à marchand il n'y a que la main; *bei Kaufleuten oder unter Kaufleuten gilt der Handschlag so viel als eine schriftliche Versicherung.* Il s'en trouvera mauvais marchand, il ne s'en trouvera pas bon marchand; *er wird bei dieser Sache nicht viel aufstecken oder gewinnen, er wird kein Glück dabei machen, oder wie man im Deutschen zu sagen pflegt, er wird keine Seide dabei spinnen.* Marchand qui perd ne peut rire; *im Unglücke kan man nicht gutes Muthes seyn.* N'est pas marchand qui gagne toujours; *man kan nicht immer gewinnen.*

MARCHAND, *heißt auch der Käufer, eine Person welche etwas kauft oder kaufen will, ohne gerade die Absicht zu haben, es wieder zu verkaufen, wofür man auch wohl im gem. Leb. der Kaufmann sagt.* Attirer, faire venir les marchands; *Die Käufer herbeiziehen.*

MARCHAND, ANDE, adj. *Verkäuflich, oder vielmehr kaufrecht, die gehörige Eigenschaft und Güte habend, um ohne damit zu betrügen, verkauft zu werden; was Kaufmans-Gut ist.* Il lui a fourni tant de vin loyal & marchand; *er hat ihm so viel guten und kaufrechten Wein geliefert.* Ce bled n'est pas marchand; *dieses Getreide ist kein Kaufmans-Gut.*

Place marchande, ville marchande; *ein Handels-Ort, eine Handels-Stadt, ein Ort, eine Stadt in welcher eine ansehnliche Handlung getrieben wird.* Si vous voulez vendre, mettez-vous en place marchande, choisissez une place marchande; *wenn Sie verkaufen wollen, so lassen Sie sich an einem Handels-Orte nieder, so wählen Sie einen Handels-Ort. Man sagt figürlich,* Être, se mettre en place marchande; *sich an einem Orte befinden, sich an einen Ort hinsetzen, wo man von jedermann gesehen werden kan.*

Man sagt, La rivière est marchande; *der Fluß ist schiffbar, ist geschikt Waren daraus zu versenden und kommen zu lassen.* Un vaisseau marchand; *ein Kaufmans-Schiff, ein Kauffahrdeischiff, ein Handelsschiff.*

MARCHANDER, v. a. *Handeln, wägen des Preises einer Sache durch Bieten und Wiederbieten einig zu werden suchen.* Il marchande une bague de diamans; *er handelt um einen diamantenen Ring.* Il a été long-temps à le marchander; *er hat lange darum gehandelt.* Il l'a acheté sans marchander; *er hat es gekauft, ohne zu handeln.* Il l'a fi long-temps marchandé, que l'affaire s'est rompue; *er hat so lange gehandelt, bis die Sache sich zerschlagen hat.*

Fig. und im gem. Leb. heißt Marchander *so viel als* Hésiter, balancer. Il ne faut pas tant marchander, il faut se résoudre; *man muß sich nicht so lange besinnen oder bedenken, man muß sich entschließen.* Il fit cela sans marchander; *er that dieses ohne sich lange zu besinnen, ohne Bedenklichkeit.* Il a marchandé long-temps à faire imprimer son ouvrage; *er hat lange bei sich angestanden, er hat sich lange nicht entschließen können, sein Werk drucken zu lassen. (In dieser Bedeutung wird* Marchander *als ein Neutrum gebraucht.)*

Im

Digitized by Google

Im gem. Leb. ſagt man auch figürlich, Marchander quelqu'un ; *einen ſchonen, ihn mit Nachſicht, mit Schonung, mit Mäßigung behandeln.* Si je le rencontre, je ne le marchanderai pas ; *wenn ich ihn antreffe, werde ich ihn nicht ſchonen, werde ich keine Complimente, keine Umſtände mit ihm machen.* Quand il ſe vit preſſé par ſon ennemi, il ne le marchanda pas, & le tua d'un coup de piſtolet ; *als er ſich von ſeinem Feinde in die Enge getrieben ſahe, ſchönte er ihn weiter nicht, ſondern ſchoß ihm eine Piſtolenkugel durch den Leib oder vor den Kopf.*

MARCHANDÉ, ÉE. partic. & adj. *Gehandelt &c. Siehe* Marchander.

MARCHANDISE. ſ. f. *Die Wäre, eine jede bewegliche lebloſe Sache, ſofern ſie ein Gegenſtand des Handels iſt, ſofern ſie verkauft und gekauft wird. Man ſagt in dieſer Bedeutung im Deutſchen auch das Gut, wiewohl man dieſes Wort nicht allemal ohne Unterſchied gebrauchen kan.* Belle, bonne marchandiſe ; *ſchöne, gute Wäre. In dieſer Redens-Art läßt ſich das Wort Gut nicht brauchen, ſowenig, als in folgenden :* Un magaſin de marchandiſes ; *ein Wären-Magazin.* Marchandiſes de demande ; *Wären nach welchen ſtarke Nachfrage iſt, die ſtark geſucht werden.* On lui a arreté, ſaiſi ſes marchandiſes ; *man hat ſeine Wären mit Arreſt belegt, in Beſchlag genommen.* Étaler ſa marchandiſe ; *ſeine Wären ausſlegen, auskramen. Man ſagt aber,* Marchandiſes deſtinées pour la foire ; *Meß-Güter, Meß-Wären, Güter oder Wären welche für die Meſſe beſtimmet ſind.* Un chariot de marchandiſes ; *ein Güterwagen.*

Fig. und im gem. Leb. ſagt man, Faire valoir ſa marchandiſe ; *ſeine Wäre, d. i. ſeine Sachen, ſeine eigene Verdienſte &c. geltend machen.*

MARCHANDISE, *heißt auch der Handel, die Handlung, Handelſchaft, dasjenige Gewerbe oder Geſchäft, da man Wären um Gewinnes willen kauft und verkaufet ; die Kaufmanſchaft.* Faire marchandiſe ; *Handel oder Handelſchaft, Kaufmanſchaft treiben.* Faire marchandiſe de laine, de cuir &c. ; *mit Wolle, mit Leder Handlung treiben oder handeln.* Il eſt allé en marchandiſe ; *er hat ſich der Handlung gewidmet.*

Man nennet Un vaiſſeau équipé moitié guerre, moitié marchandiſe ; *ein Kauffahrdei-Schiff, welches Kanonen und Manſchaft zu ſeiner Vertheidigung mit ſich führet ; ein bewafnetes Handlungs-Schiff.*

Sprichw. ſagt man, Moitié guerre, moitié marchandiſe ; *halb gutwillig, halb gezwungen.* Il l'a obligé à lui vendre ſa maiſon, moitié guerre, moitié marchandiſe ; *er hat ihn genöthiget ihm ſein Haus halb gutwillig, halb gezwungen zu verkaufen.*

Fig. und im gem. Leb. ſagt man, Faire métier & marchandiſe de quelque choſe ; *eine Gewohnheit aus etwas machen.*

MARCHE, ſ. f. *Die Mark, die Gränze eines Landes oder Bezirkes. Ein altes Wort, deſſen man ſich noch von verſchiedenen in ihren Marken oder Gränzen eingeſchloſſenen Bezirken bedienet.* La Marche d'Ancone ; *die Mark Ancona.* La Marche de Brandebourg ; *die Mark Brandenburg.* La vieille, la moyenne Marche ; *die alte Mark, die Mittelmark.*

MARCHE, ſ. f. *Der Marſch, der Zug, der Gang, die Reiſe mehrerer Soldaten in Geſellſchaft* it. *die Tagereiſe eines Kriegsheres oder eines Theiles derſelben.* L'armée eſt en marche ; *die Armee iſt im Marſche.* Les troupes firent une grande marche ; *die Truppen machten einen ſtarken Marſch.* Se mettre en marche ; *ſich in den Marſch ſetzen, den Marſch antreten.* Une marche forcée ; *ein übertriebener Marſch, da man die Truppen in einer beſtimten Zeit einen größern Weg zurück zu legen nöthiget, als ſonſt gewöhnlich iſt.* Une fauſſe marche ; *ein verſtellter Marſch, eine Bewegung, welche die Armee nach einer Seite hin macht, um den Feind glauben zu machen, als ob der Marſch dahin gerichtet ſey, da ſie doch eigentlich an den entgegengeſetzten Ort hin zu marſchieren gedenket.* Il amuſa les ennemis par une fauſſe marche ; *er unterhielt, er täuſchte die Feinde durch einen verſtellten Marſch.*

Marche *wird in der Kriegsſprache auch durch Aufbruch überſetzt.* Il eſt temps de ſe mettre en marche ; *es iſt Zeit zum Aufbruche. Man ſagt,* Battre, ſonner la marche ; *Marſch ſchlagen, Marſch blaſen, mit der Trommel, mit der Trompete das Zeichen zum Aufbruche geben.* On a ſonné la marche, on a donné le ſignal aux troupes de ſe mettre en marche ; *man hat Marſch geblaſen, man hat den Truppen das Zeichen zum Aufbruche gegeben.*

Auſſerdem wird Marche *mehrentheils durch Zug überſetzt.* La marche dura trois heures ; *der Zug dauerte drei Stunden.* Le corps de ville fermoit la marche ; *der Stadtrath beſchloß den Zug.* La proceſſion ſe mit en marche dès huit heures du matin ; *die Prozeſſion fing ihren Zug ſchon morgends um acht Uhr an.*

Man pflegt das Wort Marche *auch wohl von einzelnen Perſonen zu gebrauchen.* Après tant d'heures de marche ; *nach einem Marſche, nach einer Reiſe von ſo viel Stunden.* Nous avons été huit jours en marche ; *wir ſind acht Tage auf der Reiſe geweſen.*

Marche *heißt auch die Länge oder Strecke von einem Orte zum andern, ſo viel Weges, als man von einem Orte zum andern zurück zu legen hat, der Gang, die Reiſe, der Weg.* Ils ont fait une grande, une longue marche ; *Sie haben eine gröſſe, eine lange Reiſe gemacht.* Il y a d'ici-là tant d'heures de marche ; *von hier bis dort hin iſt ein Weg, ein Gang, eine Reiſe von*

Digitized by Google

von ſo viel Stunden, oder wie man gewöhnlicher ſagt, von hier bis dorthin ſind ſo viel Stunden. Il y a tant de jours de marche d'ici à Bourdeaux; *von hier bis Bourdeaux ſind ſoviel Tagereiſen.*

Man ſehe übrigens auch die Wörter Cacher *und* Dérober.

Im Schachſpiele heißt La marche, *der Gang der Steine, die Art, wie ein jeder Stein von einem Felde auf das andere fortrücket, welches man auch die Züge nennet.* Je ne ſai pas les échecs, j'en ſai ſeulement la marche; *ich kan das Schachſpiel nicht, ich weiß nur den Gang der Steine, ich weiß nur die Züge.*

MARCHE, ſ. f. *Der Marſch, dasjenige Stück, welches die Feldmuſik ſpielet, wenn die Soldaten marſchieren.* La marche des Suiſſes, des Grenadiers, de Janiſſaires &c. *der Schweizer-Marſch, der Grenadier-Marſch, der Janitſcharen-Marſch.*

MARCHE, ſ. f. *Die Stufe, die Staffel, der Abſatz an einer Treppe, vermittelſt derſelben hinauf und hinab zu ſteigen.* Les marches d'un eſcalier; *die Stufen einer Treppe.* On fait des marches de pierre, de bois, de marbre; *man macht Stufen oder Staffeln von Stein, von Holz, von Marmor.* (*Siehe auch* Délardé. Gironné.)

Marche *heißt auch der Tritt, ein Brett worauf man tritt, eine Maſchine in Bewegung zu ſezzen, z. B. der Tritt an einem Weberſtuhle, an einer Drehbank, an einem Spinrade &c.*

(*Nach einigen Wörterbüchern ſoll* Marche *in der Jägerſprache auch die Spär des Hirſches, Fiſch-Otters &c., und in der Wapenkunſt die Klauen der Kühe bedeuten.*)

MARCHÉ, ſ. m. *der Markt, ein öffentlicher Platz auf welchem allerlei zum Unterhalte und zur Bequemlichkeit des menſchlichen Lebens nüzige Dinge zum Verkauf ausgeſtellet werden; der Marktplatz.* Il y a un beau marché en cette ville-là, *es iſt ein ſchöner Markt oder Marktplatz in dieſer Stadt.* Le marché au blé, au bois, au foin, aux poiſſons, aux chevaux; *der Kornmarkt, der Heumarkt, der Fiſchmarkt, der Pferdemarkt &c.* Portez cela au marché; *träget das auf den Markt.*

MARCHÉ, *Der Markt, heißt auch der Kauf und Verkauf desjenigen, was zu Markte gebracht wird;* it. *die Zuſammenkunft der Käufer und Verkäufer auf dem Markte. In dieſer Bedeutung ſagt man,* Le marché a été bon aujourd'hui; *der Markt war heute gut, es waren viel Sachen auf dem Markte und guten Preiſes.* Le marché n'a rien valu; *der Markt war ſchlecht, es war wenig da, und alles theuer.* Le prix du marché, le cours du marché; *der Marktpreis, der Marktkauf, der Marktgang, der Preis, um welchen eine Wäre auf dem öffentlichen Markte verkauft wird, wie eine Wäre auf dem Markte weggehet.* Le marché s'en va finir; *der Markt geht zu Ende.* Il y a marché en cette ville deux fois la ſemaine; *es iſt in dieſer Stadt wöchentlich zweimal Markt.* Le marché du mercredi, Le marché du ſamedi; *der Mitwochs-Markt, der Sanſtags-Markt. Sonnabends-Markt.* Il eſt demain jour de marché, *morgen iſt Markttag.* Un marché franc; *ein Freimarkt, ein freier, privilegierter Markt, der von den gewöhnlichen Abgaben befreiet iſt.*

MARCHÉ, *heißt ferner, der Kauf, der Preis um welchen man etwas kauft, der Kaufpreis,* it. *der mit dem Verkäufer geſchloſſene Vertrag, welcher gleichfals der Kauf oder Kaufvertrag oder auch der Kaufbrief genant wird.* Cela ne vous coûte que dix écus, c'eſt bon marché; *das koſtet Ihnen nur zehn Thaler, das iſt gut Kauf, gutes Kaufes, oder wie man gewöhnlicher ſagt, das iſt wohlfeil.* C'eſt grand marché; *das iſt theuer.* Vous avez fait un bon marché, Vous n'avez pas fait un mauvais marché; *Sie haben einen guten Kauf gethan, Sie haben keinen ſchlechten Kauf gethan.* C'eſt un marché donné; *das iſt ſpottwohlfeil.* J'en ai fait marché par écrit; *ich habe den Kauf ſchriftlich gemacht.* Ils ont rompu le marché qu'ils avoient fait enſemble; *Sie haben den Kauf, den ſie mit einander geſchloſſen hatten, gebrochen oder aufgehoben.* Il n'a pas voulu tenir le marché; *er hat den Kauf nicht halten wollen.* Aller ſur le marché, courir ſur le marché d'un autre; *einem andern in den Kauf fallen.* Si vous ne faites cela, marché nul; *wenn ihr dieſes nicht thut, ſo iſt der Kauf nichts, ſo wird nichts aus dem Handel.* J'etois en marché; *ich war im Handel, ich handelte darum um es zu kaufen.* C'eſt un homme qui fait bien ſes marchés: *er iſt ein Mann der gut einzukaufen weiß, der immer einen guten Kauf trift.*

Man ſehe auch das Wort Courir. Pag. 685.

Man nennet vin du marché, *Leihkauf, den Wein, welchen der Käufer und Verkäufer nach geſchloſſenem Kaufe mit einander trinken.* Ils ont bu le vin du marché; *ſie haben Leihkauf mit einander getrunken.* Le vendeur a payé le vin du marché; *der Verkäufer hat den Leihkauf bezahlt.*

Fig. ſagt man von einem Menſchen, der bei einer Sache weniger Verluſt oder Schaden gehabt, als man vermuthen können, Il en eſt quitte, il en eſt ſorti à bon marché; *er iſt wohlfeil davon gekommen.*

Faire bon marché d'une choſe; *eine Sache wohlfeil geben, nicht viel achten, leichſinnig und verſchwenderiſch damit umgehen.* Il fait bon marché de ſa vie; *er achtet ſein Leben nicht viel.* Il fait bon marché de ſon temps; *er geht nicht haushälteriſch mit ſeiner Zeit um.* Cette femme fait bon marché de ſon cœur; *dieſe Frau gibt ihr Herz wohlfeil, ſchenkt dem erſten dem beſten ihr Herz.*

Met-

Digitized by Google

Mettre le marché à la main à quelqu'un; *einem den Stuhl vor die Thüre setzen, ihm drohen, den mit ihm eingegangenen Vertrag aufzuheben.* Il a un valet qui lui met le marché à la main, dès qu'il le menace, qu'il le gronde; *er hat einen Bedienten der ihm sobald er ihm drohet oder ihn zanket, den Stuhl vor die Thüre setzt.*

Mettre le marché à la main à quelqu'un, *heißt aber auch, etwas in jemandes Belieben stellen, ihm die Freiheit, die freie Wahl lassen, zu thun was er will*; it. *einen zum Streit heraus fordern, und ihm freistellen, auf was Art er den Kampf beginnen und sich vertheidigen will.*

Avoir bon marché de quelqu'un; *leicht mit einem fertig werden, mit wenig Mühe die Oberhand über jemanden gewinnen.* S'il trouve les ennemis en rase campagne, il en aura bon marché; *wenn er die Feinde auf freiem Felde, auf einer Ebene antrift, wird er bald mit ihnen fertig werden.* Il n'a pas tant d'amis à la Cour que vous, vous aurez bon marché de lui; *er hat nicht so viel Freunde bei Hofe, als Sie, Sie werden leicht mit ihm fertig werden.*

(*Siehe auch* Cher, Pag. 447, *und* Amender, Pag. 69.)

✣ MARCHE-PALIER, s. m. *Die Stufe oder Staffel, welche den Rand des Ruheplatzes* (Palier) *an einer Treppe ausmacht.*

MARCHEPIED, s. m. *Der Fuß-Schämel, der Fuß-Tritt, die Fuß-Bank, ein Schämel, ein Tritt oder eine Bank, die Füße darauf zu stellen.* Le marchepied du Trône, de l'Autel; *der oberste Tritt vor einem Throne, vor einem Altare.*

Marchepied, *heißt auch die Leinsträße, oder wie man an einigen Orten sagt, der Leinpfad, ein gebahnter Weg am Ufer der Ströme, für die Menschen oder Pferde, welche die Fahrzeuge auf derselben vermittelst der Leinen fortziehen.*

Auf den Schiffen heißt Marchepied, *die Perleine, ein unter der Segelstange angemachtes Tau mit Knoten, auf welche die Bootsknechte ihre Füße setzen, wenn sie die Segel einnehmen, und beschlagen, oder wieder aus einander machen und fallen lassen.*

MARCHER, v. n. *Gehen, den Ort vermittelst der Füße verändern, sich vermittelst der Füße fortbewegen; wird sowohl von Menschen als von Thieren gesagt, nicht nur überhaupt, sondern auch in der engsten Bedeutung von dem gewöhnlichen Gange des Menschen im Schritte, und im Gegensatze von* Courir, *laufen, da es denn auch wohl durch Schreiten, übersetzt wird.* Marcher en avant, Marcher en arrière; *vorwärts gehen, rückwärts gehen.* Il marche sur le bout des pieds; *er geht auf den Spitzen der Füße, er geht auf den Zehen.* Marcher à grands pas, à petits pas; *mit großen, mit kleinen Schritten gehen, oder wie man gewöhnlicher sagt, große Schritte, kleine Schritte machen.* Cet homme marche à pas comptés; *dieser Mensch geht mit abgemessenen Schritten einher.* Il marche fièrement; *er geht oder schreitet stolz einher.* Marcher devant; *voran gehen.*

Marcher sur quelque chose; *im Gehen auf etwas treten.* Vous me marchez sur le pied; *Sie treten mir auf den Fuß.* Prenez garde où vous marchez; *sehen Sie, wo Sie hin treten. Man sagt in dieser Bedeutung figürlich,* Marcher sur le pied de quelqu'un; *jemanden auf den Fuß treten, ihn beleidigen.* C'est un homme à qui il ne faut pas marcher sur le pied; *er ist ein Mann, dem man nicht auf den Fuß treten, dem man nicht zu nahe treten, den man nicht beleidigen darf.*

Im allgemeinen Verstande heißt Marcher *gehen, den Ort verändern, ohne die Art und Weise zu bestimmen, da es dann, besonders wenn von Kriegsvölkern die Rede ist, gemeiniglich durch Marschieren, sonst aber auch durch Wandern, Reisen, und wenn die Reise zu Pferde geschieht, durch Reiten, übersetzt wird.* Marcher toute la nuit; *die ganze Nacht hindurch gehen, wandern, reiten.* Nous marchâmes toute la journée sans rencontrer ame vivante; *wir gingen, wir reiseten den ganzen Tag hindurch ohne eine lebendige Seele anzutreffen.* Marcher à pied, marcher à cheval; *zu Fuße, zu Pferde gehen oder reisen.* Les troupes marchent aux ennemis; *die Truppen marschieren den Feinden entgegen, marschieren auf die Feinde zu.* Faire marcher l'infanterie; *die Infanterie marschieren lassen.* Le Major cria, marche! *der Major rief, Marsch! Wenn man absolute sagt,* Les troupes marchent, *die Truppen marschieren, sind auf dem Marsche begriffen, so heißt das so viel als* Les troupes font la campagne; *die Truppen stehen im Felde.*

Man sagt, Le conseil marche; *der Rath, oder wie man in diesem Verstande lieber auch im Deutschen sagt, das Conseil hat Befehl dem Könige auf einer Reise zu folgen.*

Cet homme marche toujours bien accompagné; *dieser Mann geht immer mit guter Begleitung, hat immer eine gute Begleitung von wehrhaften Leuten zu seiner Vertheidigung bei sich.*

Fig. sagt man, Marcher droit, *gerade zu, den geraden Weg gehen, thun, was seine Schuldigkeit erfordert, aufrichtig, redlich zu Werke gehen.* C'est un homme qui marche droit; *er ist ein Mann, der gerade zu geht. Drohend sagt man,* Je le ferai bien marcher droit; *ich will ihn schon seine Schuldigkeit lehren, ich will ihn schon lehren, den geraden Weg zu gehen.* Il ne marche pas droit dans cette affaire; *er geht bei dieser Sache nicht aufrichtig zu Werke, er geht nicht den geraden Weg.* Cette affaire ne marche point; *diese Sache hat keinen*

Fortgang. Ces deux affaires marchent d'un même pied; *diese beiden Sachen gehen einen gleichen Gang, werden zu gleicher Zeit betrieben.* Ces deux hommes marchent d'un même pas dans cette affaire; *diese beiden Männer gehen bei dieser Sache einerlei Gang, gehen gemeinschaftlich dabei zu Werke, handeln bei dieser Sache nach einerlei Grundsätzen.* Cela marche tout seul; *das geht von selbst, diese Sache bedarf keines Betreibens.* Il faut que cette chose marche la première; *diese Sache muß zuerst vorgenommen werden, mit dieser Sache muß der Anfang gemacht werden.* Ce discours, ce poëme marche bien; *diese Rede, dieses Gedicht hat einen guten Gang, ist wohl geordnet.*

Noch verschiedene andere figürliche Redens-Arten findet man unter den Wörtern Herbe, Epine, Pas, Talons, Traces &c.

Marcher *wird in einigen Redens-Arten auch als ein Activum gebraucht. So sagen z. B. die Hutmacher,* Marcher l'etoffe d'un chapeau; *den Stoff, die Wolle, Haare &c. zu den Filzen mit den Händen durcharbeiten, filzen, in einander walken. Bei den Töpfern heißt* Marcher la terre; *den Thon treten, mit den Füßen durcharbeiten.*

MARCHER, f. m. *Der Gang, die Art und Weise wie man gehet.* Je le reconnois à son marcher; *ich erkenne ihn an seinem Gange. In der Jägersprache heißt* Le faux marcher; *der falsche oder ungerade Gang einer Hirschkuh, oder auch des Hirsches, wenn er sein Geweih abgeworfen hat.*

MARCHEUR, EUSE, f. *Der Gänger, die Gängerinn. Im Französischen wird dieses Wort immer von einem bestimmenden Beiworte begleitet, und im Deutschen ist das Wort Gänger und Gängerinn auch nicht gebräuchlich; man sagt gewöhnlicher der Fußgänger, die Fußgängerinn.* C'est un bon marcheur: *er ist ein guter Fußgänger, er ist gut zu Fuße, er kan gut marschieren.* C'est un grand marcheur; *er ist ein starker Fußgänger, er geht viel, er macht sich viel Bewegung zu Fuße &c.* Les femmes sont méchantes marcheuses; *die Weiber sind schlechte Fußgängerinnen, sind schlecht zu Fuße.*

MARCOTTE, f. f. *Der Einleger, ein abgeschnittenes Reis von einem Weinstocke, Feigenbaume &c., welches man zur Fortpflanzung in die Erde legt.* Planter des marcottes; *Einleger pflanzen oder setzen. Im Weinbaue werden die Einleger an verschiedenen Orten, wenn sie nur ein Jahr alt sind, Gräslinge, wenn sie aber zwei Jahr alt sind, Fächser oder Weinfächser* (Marcottes de vigne) *genant.*

Wenn von Pflanzen und Gewächsen die Rede ist, die man durch Senkeln fortpflanzet, indem man einen Zweig derselben, woran sich ein Auge oder eine Knospe befindet, niederbeuget und mit Erde bedecket, damit sich das Auge entwickeln, Wurzeln schlagen und anwachsen könne, so heißt Marcotte, *der Absenker oder Ableger.*

MARCOTTER, v. a. *Einlegen, zur Fortpflanzung in die Erde legen, Einleger machen;* it. *absenken, ablegen. (Si le* Marcotte) Marcotter des vignes; *Weinreben einlegen, Einleger oder Fächser von Weinstöcken machen und in die Erde legen.* Marcotter des chevrefeuilles; *Einleger vom Geisblatte machen.* Marcotter des œillets; *Nelken oder Gräsblumen ablegen, Nelken-Ableger machen.*

MARCOTTÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingelegt, abgelegt &c. Siehe* Marcotter.

MARDELLE, *siehe* MARGELLE.

MARDI, f. m. *Der Dinstag, der dritte Tag in der Woche. Man nennet* Mardi gras, *Fastnacht, den Tag und die Nacht vor Aschermittwoch.* Il fit son mardi gras avec nous; *er hielt seine Fastnacht mit uns.*

MARE, f. f. *Der Pfuhl, die Pfütze, die Lache, ein zusammen gelaufenes Wasser, welches keinen Abfluß hat.* Dans ce village, on abreuve les bestiaux à une mare, à la mare; *in diesem Dorfe tränket man das Vieh aus einer Pfütze.* La mare est à sec; *der Pfuhl ist ausgetrocknet.*

Mare, *heißt auch eine Hacke, womit die Weinberge gehackt werden, an einigen Orten eine Wingerts-Hacke.*

MAREAGE, f. f. *Die Miethung des Schifsvolkes zu einer Reise, der Vertrag, den der Schifsherr mit dem Schifvolke macht, welches er zu einer vorhabenden Seereise annimt, und der nach geendigter Reise wieder aufgehoben wird.* Mareage, *heißt aber auch, das Matrosengeld, der Lohn den die Böcksknechte bekommen.*

MARÉCAGE, f. m. *Der Bruch, das Mohr, ein sumpfiges morastiges Land, von einem schwarzen Torf-Erde enthaltenden Boden, und wenn Wasser auf der Oberfläche desselben steht, der Sumpf.* Ce ne sont pas de bons prés, ce sont des marécages; *das sind keine gute Wiesen, das sind Brüche.* Tout ce pays-là n'est qu'un grand marécage; *das ganze Land ist nur ein größer Bruch, ein größes Mohr.* Du gibier qui sent le marécage; *Federwildbret das nach dem Sumpfe schmekt.*

MARÉCAGEUX, EUSE, adj. *Brüchig, mohrig, sumpfig. (Siehe* Marécage) Prés marécageux; *brüchige Wiesen.* Terre marécageuse; *mohrige Erde, Mohr-Erde.* Un pays marécageux; *ein sumpfiges Land.* Un air marécageux; *eine sumpfige Luft, eine dicke, feuchte Luft, dergleichen über den Sümpfen aufzusteigen pflegt.* Ces canards ont un goût marécageux; *diese Enten haben einen sumpfigen, morastigen Geschmach.*

MARÉCHAL, f. m. *Der Schmid, eigentlich der Hufschmid, ein Schmid, welcher die Huf-Eisen für die Pferde verfertiget und sie ihnen aufsetzt, wel-*

Digitized by Google

welchen man im Französischen bestimter auch Maréchal ferrant *zu nennen pflegt. Bei den Kriegsheren heißt ein solcher Schmid, der Fahnenschmid oder Fahnenschmid. Gibt sich der Hufschmid oder Fahnenschmid auch damit ab, kranke Pferde zu heilen, so wird er im Deutschen der Cur-Schmid genant.*

MARÉCHAL, f. m. *Der Marschall, ein Wort, welches bei dem Hof- und Kriegs-State eines Reiches als ein Titel verschiedene Würden bezeichnet, und dahin mancherlei Bedeutungen hat.* Maréchal de France; *Marschall von Frankreich, eine der höchsten Kriegs-Würden dieses Königreiches.* Maréchal Général des Camps & Armées du Roi; *General-Feldmarschall.* Maréchal de Camp; *Feldmarschall, oder wie er eigentlich heißen solte, Lager-Marschall, weil bei den französischen Armeen die Hauptverrichtung eines* Maréchal de Camp *im Felde, in der Einrichtung und Anordnung des Lagers bestehet.* Maréchal Général des logis; *General-Quartiermeister.* Maréchal des logis; *der Regiments-Quartiermeister bei der Infanterie, und bei der Cavallerie schlechthin, der Quartiermeister, wiewohl in Deutschland auch die Cavallerie-Regimenter ihre Regiments-Quartiermeister haben.* Maréchal de bataille; *eine Kriegs-Würde die von Ludwig XIII gestiftet worden und unter Ludwig XIV wieder eingegangen ist. Der Dienst eines* Maréchal de bataille *bestand hauptsächlich darin, die Armee in Schlacht-Ordnung zu stellen, den Marsch und die Läger anzuordnen &c.* Grand Maréchal; *Ober-Marschall, ein Hofbedienter an großen Höfen.* Grand Maréchal de l'Empire; *Erz-Marschall des Reiches, ein Erz-Beamter des deutschen Reiches, welcher bei dem Kaiser und Reiche bei feierlichen Gelegenheiten die Stelle eines Marschalles vertritt, oder durch seinen Erbmarschall* (Maréchal héréditaire) *verträten läßt.* Maréchal de la Diète; *Landmarschall, der vornehmste unter den Landständen, der auf Landtagen, die äußere Ordnung aufrecht hält, den Vortrag thut &c.* Maréchal de la Cour; *Hofmarschall.*

Le bâton de Maréchal, *oder schlechthin* Le bâton; *der Marschals-Stab, derjenige Stab, welcher das Zeichen der Marschals-Würde ist.* (*Siehe* Bâton.)

* MARÉCHALLERIE, f. f. *Die Schmiede-Arbeit* (ouvrage de maréchallerie); it. *das Handwerk eines Hufschmides.*

MARÉCHAUSSÉE, f. f. *Das Marschals-Gericht. Siehe* Connétablie.

MARÉCHAUSSÉE, *So heißt eine Compagnie Reiter in jeder der verschiedenen Generalitäten, die von einem* Prevôt général *und seinen* Lieutenants *commandiert wird, und über die algemeine Ruhe und öffentliche Sicherheit wachen muß. Die* Prevôts *können über gewisse Criminal-Fälle und Verbrechen, welche man dahin* Cas prévôtaux *nennet, ohne weitere Apellation, doch nicht mit Ausschließung der Präsidial-Richter sprechen, und dieses ganze Corps steht unmittelbar unter den Marschällen von Frankreich, dahin es auch den Namen* Maréchaussée *erhalten.*

MARÉE, f. f. *Die Ebbe und Fluth, das periodische Steigen und Fallen des Wassers in dem Weltmeere.* La haute marée; *die Fluth.* La basse marée; *die Ebbe.* La marée monte; *die Fluth steigt oder komt.* La marée descend; *das Wasser läuft ab, die Ebbe tritt ein.* Prendre la marée; *die Fluthzeit wahrnehmen, um mit der Fluth in einen Hafen einzulaufen oder auch aus dem Hafen auszulaufen.* La marée porte au vent; *die Fluth geht gegen den Wind. Man sagt dieses wenn man bei der Fluth auch widrigen Wind hat. Ist aber der Wind bei der Fluth günstig, so sagt man,* On a vent & marée. Forte marée; *starke Fluth, wenn das Wasser sehr schnell und häufig anläuft.* Refouler la marée; *der Fluth entgegen gehen, gegen die Fluth segeln, oder auch bei Gelegenheit der Fluth irgendwo quer durch die Fluth übersetzen. Wenn das Mer wegen der Ebbe seicht ist, so nennet man dieses* Mortes marées; *wenn aber zur Zeit des Neumondes und Vollmondes das Mer sehr hoch ist, so nennet man dieses* Grandes marées. Oeuvres de marée, *heißt, das Ausbessern der Schiffe, während der Ebbe.*

Fig. sagt man im gem. Leb. Avoir vent & marée; *alles für sich haben, so daß man, weil alle Umstände günstig sind, einen guten Fortgang seiner Geschäfte hoffen darf.* Aller contre vent & marée; *alles gegen sich haben, mit allen möglichen Hindernissen bei seinen Unternehmungen zu kämpfen haben.*

Unter dem Worte Marée *versteht man auch alle Arten gesalzener Seefische.* Marée fraîche; *frische Seefische.* Il n'y a point de marée au marché; *es sind keine Seefische auf dem Markte.*

In Paris befindet sich ein eigenes Obergericht, dem die Polizei über das Fischwesen sowohl in der Stadt, als in dem ganzen Königreiche anvertrauet ist, damit insonderheit die Hauptstadt jederzeit um billigen Preis mit hinlänglichem Vorrathe von frischen, getrokneten und gesalzenen Seefischen und Flußfischen versorgt werde, welches man Chambre de la marée *nennet.*

Sprichw. Cela arrive comme marée en carême; *das komt zur rechten Zeit, wie die Seefische in den Fasten; das komt eben recht.*

* MARER, v. a. *Hacken, mit der Hacke bearbeiten.* Marer une vigne; *einen Weinberg hacken.*

MARFIL, *oder* MORFIL, f. m. *Elephanten-Zähne, die noch ganz, die noch nicht von der Hand des Künstlers bearbeitet sind. Erst dann, wenn die Elephanten-Zähne mit der Säge in*

Digitized by Google

kleinere Stücke zerſchnitten oder auch bereits verarbeitet worden, bekomt die Maſſe, woraus ſie beſtehen, den Namen Ivoire, *Elfenbein.*

MARGAJAT, ſ. m. *Eine nur im gem. Lèb. übliche verächtliche Benennung eines kleinen Knaben. Der Pöbel in Deutſchland würde dieſes Wort durch Laufebube, Laufejunge ausdrücken.*

MARGANITIQUE, *oder* MORGANITIQUE, adj. *Man nennet* Un mariage morganitique ; *eine Heirath mit einer Perſon von geringem Herkommen, unter dem Bedinge, daß die Kinder in der Mutter Stande verbleiben.*

MARGE, ſ. f. *Der Rand, die lér gelaſſene lange und ſchmale Fläche an der äuſſerſten Seite eines geſchriebenen oder gedrukten Blattes.* Laiſſez-y bien de la marge ; *laſſt da viel Rand.* Mettre, écrire quelque choſe à la marge, en marge ; *etwas auf dem Rande ſetzen oder ſchreiben.* On a trop rogné les marges de ce livre ; *man hat zu viel von dem Rande dieſes Büches weggeſchnitten, man hat dieſes Büch zu ſtark beſchnitten. Fig. und im gem. Lèb. ſagt man,* Avoir de la marge ; *Müſſe, Zeit haben, etwas zu thun oder auszuführen.*

MARGELLE, ſ. f. *Der Schinſſtein auf einem ausgemauerten Brunnen, ein gröſſer in der Mitte rund ausgearbeiteter Werkſtein, dèr oben auf das Gemäuer eines Brunnèrs gelègt wird und den Rand deſſelben ausmacht.*

MARGER, v. n. *(Büchdrucker) Die Stège einrichten welche den lèren Raum zwiſchen den Columnen, dèr, wenn der Bogen zuſammen gelegt wird, den Rand der Blätter ausmacht, ausfüllen.*

In den Gläshütten ſagt man, Marger un four ; *einen Ofen allenthalben wohl verkleiben, damit den Sonntag oder Feiertag über, wenn man nicht arbeitet, die Wärme beiſammen bleibe.*

MARGÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* MARGER.

MARGINAL, ALE, adj. *Auf dem Rande befindlich, was auf dem Rande einer Schrift oder eines Büches geſchrieben oder gedrukt iſt. Man pflègt im Deutſchen gemeiniglich das Wort Rand mit dem Hauptworte, wodurch dasjenige bezeichnet wird, was ſich auf dem Rande befindet, zu verbinden.* Les gloſſes, les notes marginales ; *die Rand-Gloſſen, die Rand-Noten, die Anmerkungen auf dem Rande einer Schrift oder eines Büches.*

* MARGOT, ſ. f. *Margrêtchen, Grêtchen, ein Weibername und das Diminutivum von* Marguerite, *Margrèthe. Im Scherze pflègt man auch die Æſter oder Atzel* (Pie) Margot *zu nennen.*

MARGOTTER, v. n. *Wird von dem heiſeren Tone oder Geſchreie der Wachteln geſagt, ehe ſie ſchlagen.*

MARGOUILLIS, ſ. m. *Die Kothlache, Miſtpfütze.* Il tomba dans le margouillis ; *er fiel in die Miſtpfütze.*

MARGRAVE, ſ. m. *Der Markgräf. So hieſs ehedèm in Deutſchland der Gräf oder Befèlshaber in einer an der Gränze eines Reiches gelègenen Provinz, welches jezt eine fürſtliche Würde iſt, und eine ſolche Perſon bezeichnet, welche mit einem Markgrafthume beliehen iſt, oder ein Land beſitzet, welches ehedèm den Namen einer Mark, d. i. einer Gränz-Provinz führte.* La Margrave ; *die Markgräfinn, die Gemahlinn eines Markgrafen, oder auch eine fürſtliche Perſon weiblichen Geſchlechtes, dèren Haus mit dieſer Würde bekleidet iſt.*

MARGRAVIAT, ſ. m. *Die Markgräfſchaft, das Markgrafthum, das Gebiet und zuweilen auch die Würde eines Markgrafen.*

MARGUERITE, ſ. f. *Margaretha oder wie man im gem. Lèb. ſagt, Margrèthe oder Grèthe, ein Taufname des weiblichen Geſchlechtes.*

MARGUERITE, ſ. f. *Die Margarethen-Blume, das Margrèthen-Blümchen, ein Name der Gänſeblume oder Maslieben, ſonſt auch das Tauſendſchön, Tauſendſchönchen, Monatblümchen, Oſterblümchen, Frühblümchen genant. Eine gröſſere und ſehr ſchöne Art dieſer Blumen, die aus America zu uns gebracht worden, und zu dem Geſchlechte der Aſtern gerechnet wird, führt bei den Gärtnern den Namen,* La Reine Marguerite.

MARGUERITE, *heiſt auch als ein aus dem Griechiſchen entlehntes Wort, die Perle, komt aber nur in folgender bibliſchen Rèdens-Art vór :* Il ne faut pas jeter les marguerites devant les pourceaux ; *man muß die Perlen nicht vór die Säue werfen, welche Rèdens-Art auch als ein Sprichwort in figürlicher Bedeutung im gem. Lèb. gebraucht wird.*

Auf den Schiffen heiſt Marguerite *ein Knoten in einem Schifsſeile, um ſelbige mehr anhaltend zu machen.*

MARGUILLERIE, ſ. f. *Das Kirchenvórſteher-Amt, oder ſchlechthin das Vórſteher-Amt, das Amt und die damit verknüpfte Würde eines Kirchenvórſtehers, Kirchners, Meſsners &c. (Man ſehe* Marguillier.)

MARGUILLIÉR, ſ. m. *Der Kirchenvórſteher, Kirchenpfleger, Kirchenälteſte, an einigen Orten der Kirchenvater, Kirchvater oder auch Kirchenmeiſter, diejenige Perſon einer Gemeinde, welche die Verwaltung der Güter und Einkünfte der Kirche eines Ortes, das Bauweſen &c. zu beſorgen hat.*

In der römiſchen Kirche hieß in älteren Zeiten Marguillier, *ein Almoſenpfleger, einer dèr bei einer Gemeinde die Austheilung der Almoſen zu beſorgen hatte.*

Marguillier *heiſt auch der Kirchner, an andern Orten der Meſsner, der Glöckner, der Küſter.*

MARI, ſ. m. *Der Ehemann, eine Perſon männlichen Geſchlechtes, welche mit einer Perſon weiblichen Geſchlechtes ehelich verbunden iſt. Man ſagt*

ſagt gemeiniglich nur ſchlechthin, der Mann. (*Siehe* Époux.) Le mari & ſa femme; *der Mann und ſeine Frau.* Un mari jaloux; *ein eiferſüchtiger Ehemann.* Un mari commode; *ein gefälliger Ehemann.* (*Siehe* Commode.)

MARIABLE, adj. de t. g. *Manbar, dem Alter nach fähig zu heirathen.* Elle n'eſt pas encore mariable; *ſie iſt noch nicht manbar.* Son fils ſera bientôt mariable; *ſein Sohn wird bald heirathen können.*

MARIAGE, ſ. m. *Die Ehe, die Verbindung zweier Perſonen beiderlei Geſchlechtes zum ehelichen Stande, der Eheſtand, die Heirath.* Un heureux mariage; *eine glückliche Ehe.* Le lien du mariage; *das Band der Ehe.* Les devoirs du mariage; *die Pflichten des Eheſtandes.* Le contrat de mariage; *der Ehe-Contract, Heiraths-Contract, die Eheſtiftung.* Les biens du mariage; *das Heirathsgut.* La promeſſe de mariage; *das Ehe-Verſprechen, das Verſprechen, die Zuſage eine Perſon zu heirathen.* Faire un mariage; *eine Heirath ſtiften.* Donner en mariage; *zur Ehe geben.* Prendre en mariage; *zur Ehe nehmen, ehelichen, heirathen.* Rompre la foi du mariage; *die eheliche Treue brechen.* Un mariage de conſcience; *eine heimliche Ehe, eine Winkel-Ehe, eine Heirath, bei welcher die gewöhnlichen von der Kirche vorgeſchriebenen Formalitäten nicht beobachtet worden.*

Mariage de Jean des Vignes, tant tenu, tant payé, *oder ſchlechthin* Mariage de Jean des Vignes, *heißt eben ſo viel als* Mariage en détrempe. (*Siehe* Détrempe, *Sprichw.*)

MARIAGE, *heißt auch das Heirathsgut, die Mitgabe, Mitgift, dasjenige Gut oder Vermögen, welches Eltern ihren Kindern bei ihrer Verheirathung mitgeben.* Elle a eu un gros mariage, un bon mariage; *ſie hat ein ſtarkes Heirathsgut, eine gute Ausſteuer bekommen.* Il a mangé le mariage de ſa femme; *er hat das Heirathsgut, das Vermögen ſeiner Frau verzehrt.* Combien cette fille aura-t-elle en mariage; *wie viel Heirathsgut bekomt dieſes Mädchen? Wie viel bekomt dieſes Mädchen zur Ausſteuer? oder wie man im gem. Lbb. zu ſagen pflegt, was oder wieviel bekomt dieſes Mädchen mit?*

MARIAGE, *heißt auch die Hochzeit, die Feierlichkeit der ehelichen Verbindung zwiſchen zwei Perſonen.* Etre invité à un mariage; *zu einer Hochzeit geladen oder gebeten werden.* J'ai aſſiſté à ce mariage; *ich bin auf dieſer Hochzeit geweſen, ich habe dieſer Eheverbindung beigewohnet.*

MARIER, v. a. *Trauen, ein verlöbtes Pär prieſterlich einſegnen und ehelich zuſammen geben, ehelich mit einander verbinden.* Le Prêtre qui les a mariés; *der Prieſter welcher ſie getrauet hat.* Ils ſe ſont mariés en chambre; *ſie werden im Hauſe getrauet werden.*

MARIER, *heißt auch, Verheirathen, durch Heirath mit einer andern Perſon verbinden.* On la mariera bientôt; *man wird ſie bald verheirathen.* Son père l'a mariée avantageuſement; *ihr Vater hat ſie vortheilhaft verheirathet.*

Zuweilen heißt Marier *auch nur ſo viel als, eine Heirath zwiſchen zwei Perſonen ſtiften.* C'eſt lui qui les a mariés; *er iſt es, der die Heirath zweiſchen ihnen geſtiftet hat.*

Von einem Mädchen, welches das gehörige Alter zum Heirathen hat, ſagt man, Elle eſt bonne à marier; *ſie iſt reif zum Heirathen.*

Fig. ſagt man Marier deux choſes; *zwei Sachen mit einander vereinigen, verbinden.* Marier ſa voix avec le luth; *ſeine Stimme mit der Laute verbinden, zu der Laute ſingen.* Marier la vigne avec l'ormeau; *den Weinſtock mit dem Ulmbaume vereinigen, den Weinſtock an den Ulmbaum in die Höhe ziehen oder wachſen laſſen.* Marier les lettres avec les armes; *die Wiſſenſchaften mit den Waffen, mit dem Soldatenſtande verbinden.*

SE MARIER, v. réc. pr. *Sich verheirathen oder ſchlechthin, heirathen, eine Heirath treffen, ſchließen.* Quand vous marierez-vous? *wann werden Sie heirathen?* Il s'eſt marié richement; *er hat reich geheirathet, er hat eine reiche Perſon geheirathet.* Il s'eſt marié par amour; *er hat aus Liebe geheirathet. Fig. ſagt man,* Cette épithète ſe marie bien avec ce mot-là; *dieſes Beiwort ſchikt ſich gut, paßt gut zu dieſem Worte.* Cet adverbe ne ſe marie pas bien avec ce verbe; *dieſes Nebenwort läßt ſich nicht wohl mit dieſem Zeitworte verbinden.*

MARIÉ, ÉE, partic. & adj. *Getraut, verheirathet &c. Siehe* Marier.

Subſtantive heißt am Tage der Hochzeit Le marié, *der Bräutigam, und* La mariée, *die Braut.* Coucher la mariée; *die Braut zu Bette bringen. Auſſerdem und kurz nach der Hochzeit ſagt man* Les nouveaux mariés; *die Neuvermählten, die jungen Eheleute, das junge Ehepär.* Un nouveau marié; *ein junger Ehemann.* La nouvelle mariée; *die junge Ehefrau oder ſchlechthin, die junge Frau.*

Fig. und ſprichw. ſagt man von einem Menſchen, der ſich über etwas beklägt, was ihm eigentlich ſehr angenehm ſeyn ſolte, Il ſe plaint que ſa mariée eſt trop belle; *er beklagt ſich darüber daß ſeine Braut ſo ſchön iſt.*

MARIN, INE, adj. *Zur See, zu dem Mère gehörig oder darin befindlich. Im Deutſchen wird das Wort See oder Mer, dem darauf folgenden die Sache bezeichnenden Hauptworte vorgeſetzt.* Le cheval marin; *das Seepferd.* L'ours marin; *der Seebär.* Un veau marin; *ein Sekalb, Merkalb.* La conque marine; *die Semuſchel, Mermuſchel.* Cela a le goût marin; *das hat einen*

Seegeſchmack. Une carte marine; *eine Seekarte &c.*

Man ſagt von einem Manne, der viel zur See reiſet, die Schuld vertragen kan und überhaupt auf einem Schiffe wie zu Hauſe iſt, Il a le pied marin; *er iſt ein guter Seemann.*

MARIN, ſ. m. *Der Seemann, einer der zur See dienet. Am gewöhnlichſten bezeichnet man mit dieſem Worte einen See-Offizier.*

MARINADE, ſ. f. *Fleiſch, beſonders aber Fiſche, die nächſtdem ſie vorher gebraten worden, in Eſſig und Baumöl eingemacht ſind*; *ein marinirtes Gericht.* (*Siehe* Mariner.)

MARINE, ſ. f. *Das Seeweſen, alles was zur Schiffahrt und zur Seemacht eines Stdtes gehöret, mit Inbegriff der dazu erforderlichen Wiſſenſchaft. Man ſagt auch wohl im Deutſchen die Marine.* Il entend bien la marine; *er verſteht das Seeweſen ſehr gut, er iſt ein geſchikter Seemann oder Seefahrer.* Les gens de marine; *die Seeute, und wenn von geringen Perſonen die Rede iſt, das Sevolk.* La garde marine, *S.* Garde, Pag. 647. La marine de France; *die franzöſiſche Marine oder Seemacht.*

Zuweilen heißt Marine *auch die Seküſte, das Ufer des Meres.* Se promener ſur la marine; *an der Seküſte, an dem Ufer des Meres ſpazieren gehen.*

In der Malerei heißt Marine, *ein Seſtück, ein Gemälde, welches eine Ausſicht in das Meer, einen Seehafen &c. vorſtellet.* Ce peintre a excellé dans les marines; *dieſer Maler hat vortrefliche Seſtücke verfertiget.* Un peintre de marine; *ein Maler, der Seſtücke malet.*

Marine *heißt auch der Seegeſchmack, der Seegeruch.* Cela a un goût de marine; *das hat einen Seegeſchmack.* Cela ſent la marine; *das riecht nach der See.*

MARINER, v. a. *Fiſche oder auch wohl Fleiſch, Geflügel &c. braten und hernach in Eſſig und Öl ſo einmachen, daß man es lange aufbewahren und ohne weitere Zubereitung immer gleich davon eſſen kan. Man ſagt auch im Deutſchen der Kürze wegen, Marinieren.* Mariner des anguilles; *Ale marinieren.* Mariner des poulets; *junge Hühner marinieren.* Mariner une poitrine de veau; *eine Kalbsbruſt marinieren.*

MARINÉ, ÉE, partic. & adj. *Marinirt. Siehe* Mariner. Des huîtres marinées; *marinierte Auſtern. Von gewiſſen Wären z. B. von Thee, Kaffe, Cacao, von der Cochenille &c. die zu lange auf der See geweſen und dadurch von ihrer Güte verloren haben oder gar verdorben ſind, ſagt man* Elles ſont marinées.

In der Wapenkunſt heißt Un animal mariné, *ein Thier mit einem Fiſchſchwanze.*

MARINGOUIN, ſ. m. *Benennung einer Art kleiner Mücken in America.*

MARINIER, ſ. m. *Der Seemann, ein zur Schiffs-Equipage beſtelter Offizier. Man begreift darunter den Schiffer, den Bötsmann, den Oberſchiffszimmermann, den Oberſegelmacher &c., welche man* Officiers mariniers *zu nennen pflegt. Zuweilen werden auch die Bötsleute oder Böiskuechte, wie auch die Schiffleute auf den Fahrzeugen gröſſer Füſſe* Mariniers *genant.*

MARJOLAINE, ſ. f. *Der Majoran, im gem. Lib. der Meiran, ein gewürzhaftes Küchenkraut.*

MARJOLET, ſ. m. *Ein verächtlicher Ausdruck, womit man im gem. Lib. einen eingebildeten, naſewichſen jungen Menſchen bezeichnet, der bei dem Frauenzimmer den Verliebten ſpielt.*

MARIONNETTE, ſ. f. *Die Marionette, die nächgemachte bewegliche Figür eines Menſchen, die Puppe.* Faire jouer les marionnettes, donner les marionnettes; *ein Puppenſpiel, ein Marionetten-Spiel geben, ein Schauſpiel geben, wo ſtatt der handelnden Perſonen Puppen auftreten.* Aller aux marionnettes; *in das Puppenſpiel gehen.* Le joueur des marionnettes; *der Puppenſpieler, Marionetten-Spieler. Im gem. Leb. ſagt man von einem ſehr kleinen Frauenzimmer,* C'eſt une marionnette, une vraie marionnette; *ſie iſt eine Marionette, eine wahre Marionette.*

MARITAL, ALE, adj. *Männlich, dem Manne, als Ehemanne betrachtet zuſtehend, gebührend. Ein nur in der gerichtlichen Sprache übliches Wort.* Le pouvoir marital, la puiſſance maritale; *die männliche Gewalt.*

MARITALEMENT, adv. *Als ein Mann, ſo wie es einem Manne, als Ehemann betrachtet, geziemet. Wird ſo wie* Marital *nur in der gerichtlichen Sprache gebraucht.* Le Juge lui ordonna de traiter maritalement ſa femme, de vivre maritalement avec elle; *der Richter legte ihms auf, ſeine Frau ſo zu behandeln, mit ſeiner Frau zu leben, wie es einem Manne geziemet.*

MARITIME, adj. de t. g. *Am Mere oder an der See liegend, gränzend, ſtoßend.* Les pays maritimes; *die an der See liegenden Länder.* Les peuples maritimes; *die an der See, am Mere wohnenden Völker.*

In vielen Redens-Arten pflegt man Maritime *im Deutſchen durch See auszudrucken, welches Wort man dem Hauptworte vorſezt.* Les villes maritimes; *die Seeſtädte, die an der See oder am Mere liegenden Städte.* Les puiſſances maritimes; *die Seemächte, diejenigen Stäten, welche eine Flotte oder Kriegs-Schiffe unterhalten.* Les forces maritimes; *die Seemacht, die Kriegs-Macht zur See.* Le commerce maritime; *der Seehandel, der Handel zur See.*

MARMAILLE, ſ. f. *Mit dieſem Worte bezeichnet man im gem. Leb. einen Haufen oder Schwarm kleiner Kinder.* Voilà bien de la marmaille; *da ſind Kinder die Menge, da iſt ein ganzer Schwarm*

Digitized by Google

Schwarm von Kindern. Faites taire cette marmaille; *bringt doch die Kinder zum Schweigen, macht daß die Kinder ſtill werden.*

MARMELADE, ſ. f. *Der vermittelſt des Zuckers zu einer Gallerte verdikte Saft verſchiedener Früchte, beſonders der Quitten, woher der aus dem Spaniſchen entlehnte Name.* Marmelade *entſtanden, den man auch im Deutſchen beizubehalten pflegt; die Marmelade. Da dieſe Gallerte nach ihrer Zubereitung gemeiniglich in flache Schachteln gegoſſen und ſo als Confect verkauft wird, ſo iſt daher im Deutſchen auch der Name Schachtelſaft entſtanden.* Marmelade de coins; *Quitten-Marmelade, das Quitten-Muß, welches man, wenn es trocken iſt das Quittenbrod* (Cotignac) *nennet.* Marmelade de pommes; *Apfel-Marmelade.*

Von einer Speiſe, die zu ſtark gekocht, und daher zu weich iſt, ſagt man, Elle eſt en marmelade; *ſie iſt zu Muß oder zu Brei gekocht.*

MARMENTEAU, adj. *Das Hägeholz, der Hägeſchlag, Hägewald, ein Gehölz oder Wald, der geſchonet wird, beſonders in ſofern dieſes Gehölz als ein Lufthaid angeſehen wird.* Il eſt d'uſage d'ordonner que les bois marmenteaux ſeront ábatus ou étêtés, quand le propriétaire eſt condamné pour crime de lèze-majeſté; *gewöhnlich ergehet der Befehl, die Lufthölzer nieder zu hauen oder zu köpfen, wenn der Eigenthümer derſelben wegen eines Verbrechens der beleidigten Majeſtät verurtheilet worden.*

MARMITE, ſ. f. *Der Fleiſchtopf, Fleiſchhafen, ein eiſerner oder kupferner Topf oder Hafen, worin das Fleiſch, vorzüglich das Rindfleiſch gekocht wird. Man ſagt,* La marmite bout; *der Topf, der Hafen kocht.* Ecumer la marmite; *den Topf, den Hafen, das Fleiſch ſchäumen, den Schaum, den das kochende Fleiſch oben am Topfe anſetzt, abnehmen.*

Sprichwörtlich ſagt man, La marmite bout, la marmite eſt bonne en cette maiſon; *in dieſem Hauſe wird gut gekocht, in dieſem Hauſe iſt man gut.* Cela fait bouillir la marmite; *das macht den Hafen kochen, das trägt etwas ein, das ſpürt man in der Haushaltung.* Toutes ces choſes-là ne font pas bouillir la marmite; *alle dieſe Sachen tragen nichts ein, von alle dem kan man nicht leben. Im gem. Lèb. ſagt man,* La marmite eſt renverſée dans cette maiſon; *in dieſem Hauſe iſt Schmalhans Küchenmeiſter, iſt es mit der Tafel armſelig beſtellt. Einen Schmarotzer pflegt man* Un ecumeur de marmites zu *nennen.*

MARMITEUX, EUSE, adj. *Elend, ſehr armſelig und ungeſund, in elenden Umſtänden.* Il eſt tout marmiteux; *er iſt ganz elend. Man ſagt auch ſubſtantive,* Un pauvre marmiteux; *ein armer elender Menſch. (alt)*

MARMITON, ſ. m. *Der Küchenjunge, ein Junge oder Knabe, welcher die niedrigſten Dienſte in einer Küche verrichtet.*

MARMONNER, v. a. *Murmeln, einen unvernehmlichen dumpfigen Laut von ſich geben; im gem. Lèb. brummeln, beſonders wenn ein heimlicher Unwille dadurch angedeutet wird.* Qu'eſt-ce que vous marmonnez-là entre vos dents? *was murmelt oder brummelt ihr da zwiſchen den Zähnen? (Man bedienet ſich dieſes Wortes nur in der niedrigen Sprech-Art.)*

MARMONNÉ, ÉE, partic. & adj. *Gemurmelt.* Siehe Marmonner.

MARMOT, ſ. m. *Die Mérkatze, eine Art Affen mit langen Schwänzen. Man ſagt von einem häßlichen Menſchen,* Il eſt laid comme un marmot; *er iſt ſo häßlich wie eine Mérkatze.*

Marmot, *heißt auch eine kleine groteske Figur von Holz, Stein &c.* Il a bien des marmots dans ſon cabinet; *er hat in ſeinem Cabinete eine Menge kleiner grotesker Figuren.*

Fig. ſagt man im gem. Lèb. Croquer le marmot; *lange auf etwas warten.* Il lui a fait croquer le marmot deux heures durant; *er hat ihn zwei ganze Stunden warten laſſen.* (Siehe Croquer, Pag. 795.)

MARMOTTE, ſ. f. *Das Murmelthier, ein vierfüßiges Thier, welches zu dem Geſchlechte der Ratzen gerechnet wird, und faſt acht Monate des Jahres ſchläft. Man ſagt daher* Dormir comme une marmotte; *wie ein Murmelthier oder wie eine Ratze ſchlafen.*

MARMOTTER, v. a. *Murmeln, unvernehmlich reden.* Qu'eſt-ce que vous marmottez entre vos dents? *was murmelt ihr da zwiſchen den Zähnen?* Marmotter ſes prières; *ſeine Gebete her murmeln. (gemein)*

MARMOTTÉ, ÉE, partic. & adj. *Gemurmelt.* Siehe Marmotter.

MARMOUSET, ſ. m. *Ein kleines ungeſtaltes Bild, eine kleine groteske Figur, ein Fratz. Man pflegt im Scherze einen kleinen ungeſtalten Knaben,* Un petit marmouſet, un viſage de marmouſet, *einen kleinen Fratz, ein Fratzengeſicht, zu nennen.*

MARNE, ſ. f. *Der Märgel, eine fette, mürbe Erd-Art, welche aus Thon und Kalk-Erde beſtehet, und zum Düngen der ſandigen Äcker gebraucht wird; die Märgel-Erde.*

MARNER, v. a. *Märgeln, mit Märgel beſtreuen, die Erde dadurch zu düngen.* Marner une terre; *einen Acker märgeln, mit Märgel düngen.*

MARNÉ, ÉE, partic. & adj. *Gemärgelt, mit Märgel beſtreut oder gedüngt.* Siehe Marner.

* MARNERON, ſ. m. *Der Märgelgräber, ein Arbeiter, der den Märgel aus der Grube fördert.*

MARNIÈRE, ſ. f. *Die Märgelgrube, eine Grube, aus welcher man Märgel gräbt.*

MAROTIQUE, adj. de t. g. *Dem franzöſiſchen Dichter Marot nachgeahmt, in dem Geſchmacke des*

Digitized by Google

des Marot. Vers Marotiques; *Verſe in dem Geſchmacke des Marots, ſo wie ſie Marot geſchrieben hat.*

MAROTTE, ſ. f. *Die Narrenkolbe, ein kleines Stöckchen mit einer lächerlichen Figur an dem einen Ende, welche mit einer vielfarbigen Schellenkappe bedeckt iſt, und mit welcher die Narheit und Monus abgebildet zu werden pflegen; dahin man* Marotte *auch wohl durch Schellenkappe oder Narrenkappe zu überſetzen pflegt.* Il devroit porter la marotte; *er ſolte die Schellenkappe tragen, (zum Zeichen, daß er ein Narr iſt).* À chaque fou plaît ſa marotte; *jedem Narren gefällt ſeine Kappe.*

Im gem. Lb. wird der Gegenſtand einer blinden und heftigen Neigung La marotte, *die Narheit genant.* Il eſt coiffé de cette femme, c'eſt ſa marotte; *er iſt in dieſe Frau verliebt, das iſt ſeine Narheit.* Chacun a ſa marotte; *jeder hat ſeine Narheit, hat irgend einen Gegenſtand, von welchem er ſich auf eine thörichte Art feſſeln läßt, hat etwas woran er auf eine thörichte Art hängt, jeder reitet ſein Steckenpferd.*

* MAROUCHIN, ſ. m. *So wird der Waid* (Guède) *von den zwei letzten Ærnden genennet, welcher in der Gütte der ſchlechteſte iſt. Die Maler pflegen auch die ſchlechteſte Gattung der Farbenſtifte* (paſtel) Marouchin *zu nennen.*

MAROUFLE, ſ. m. *Der Schlingel, Lümmel; ein Schimpfwort womit man einen ſchlechten groben Kerl belegt.*

Marouſle *heißt auch eine Art von Leim, womit die Maler die Leinwand auf Holz, Gyps oder Stein aufleimen.*

MAROUFLER, v. a. *Die zu einer Ölmalerei beſtimte Leinwand, mit einem Leime, den die Maler* Marouſle *nennen, auf Holz, Gyps oder Stein aufleimen.*

MAROUFLÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Marouſler.

MARQUANTE, adj. f. *Im Kartenſpiele und beſonders in dem ſogenanten Imperiál-Spiele werden diejenigen Karten, welche dem Spieler ſichere Stiche machen,* Cartes marquantes, *genant.*

MARQUE, ſ. f. *Das Zeichen. So heißt im algemeinſten Verſtande alles, was dazu dienet, ein Ding kentlich zu machen, und von andern Dingen zu unterſcheiden.*

Man pflegt auch das Werkzeug, womit man ein Zeichen auf etwas macht, La marque, *das Zeichen oder auch den Stämpel, zu nennen.* Mettre la marque ſur de la vaiſſelle d'étain, d'argent &c.; *ein Zeichen auf das Zinn, auf das Silbergeſchirr machen.* La marque du papier; *das Zeichen des Papiers.* Il a déclaré ne ſavoir ſigner, & a fait ſa marque, a mis ſa marque au bas; *er hat erklärt, daß er nicht unterſchreiben könne, und hat ſein Zeichen gemacht, hat ſein Zeichen unten hin geſetzt.* Apportez la marque pour marquer ces chevaux; *bringet das Zeichen her, um dieſe Pferde zu zeichnen.* *Man nennet* Droit de marque, *das Recht ein Zeichen oder einen Stämpel auf etwas zu ſetzen, das Stämpelrecht;* it. *das Stämpelgeld, dasjenige Geld, welches man für die Stämpelung der Wären und anderer Sachen an die Obrigkeit entrichten muß.* Les Princes ont le droit de marque ſur toutes les marchandiſes qui ſortent de leurs Etats; *die Fürſten haben das Recht, auf alle Wären, die aus ihren Stäten ausgeführet werden, ein Zeichen oder einen Stämpel zu ſetzen.* Payer le droit de marque; *das Stämpelgeld bezahlen.*

MARQUE, *das Zeichen, heißt auch, der Eindruck, die Spur, das Merkmal, welches auf einem Körper von irgend einer Sache zurück bleibt.* Il porte encore des marques des bleſſures qu'il a reçues à la guerre; *er trägt noch die Zeichen oder Narben von den Wunden an ſich, die er im Kriege bekommen hat.* Les marques des griffes d'un chat; *die Zeichen, die Spuren von den Klauen einer Katze.* Le tonnerre a tombé ſur cet arbre, en voilà les marques; *das Wetter hat in dieſen Baum geſchlagen, da ſind die Zeichen, die Spuren davon.* Elle a quelques marques de petite vérole au viſage; *ſie hat einige Zeichen von den Blattern, ſie hat einige Blatternarben im Geſichte.* Une marque de brûlure; *ein Brandzeichen. Siehe* Brûlure.

Marque, *wird in ähnlicher Bedeutung auch von den Flecken und Mählern oder Mahlen geſagt, welche Menſchen oder Thiere mit auf die Welt bringen.* Cet enfant a apporté cette marque du ventre de ſa mère; *dieſes Kind hat dieſes Mahl mit auf die Welt gebracht.* Ce chien a de belles marques; *dieſer Hund iſt ſchön gezeichnet.* Ce cheval a une marque au front; *dieſes Pferd hat ein Zeichen, einen Fleck an der Stirn.*

An den Pferden heißt Marque, *die Kennung, der Kern, ein ſchwarzer Flecken in den Zähnen derſelben, woran man das Alter derſelben erkennet.*

Man nennet Marques d'honneur, *Ehrenzeichen, ein jedes Zeichen verdienter Ehre, Zeichen, welche den Beſitzern Ehre und Anſehen ertheilen.* Le cordon bleu, la croix de Saint Louis, ſont des marques d'honneur; *das blaue Band, das Ludwigs-Kreuz, ſind Ehrenzeichen. So werden auch in den Wapen verſchiedene auszeichnende Stücke* Marques d'honneur, *Ehrenzeichen genant.*

Man ſagt auch, La garniſon eſt ſortie avec toutes les marques d'honneur; *die Garniſon iſt mit allen Ehrenzeichen ausmarſchiert.* Marque d'infamie; *ein Schandfleck. (Siehe* Infamie.)

Un homme de marque, *heißt ein angeſehener Mann, ein Mann von größem Anſehen, ein Mann von Stande, eine Standes-Perſon.* Il y avoit

Digitized by Google

avoit dans cette assemblée plusieurs personnes de marque; *es waren verschiedene Standes-Personen in dieser Gesellschaft.* Un arbre de marque; *ein schöner höchstämmiger Baum, den man stehen lässt.*

Lettres de marque *nennet man die schriftliche Erlaubniß des Königs, gegen einen fremden Fürsten, wegen verjagter Gerechtigkeit, Repressalien zu gebrauchen und sich selbst Genugthuung zu verschaffen; wenn man z. B. Waren u. d. g. die einem Unterthanen des fremden Fürsten gehören, in dem Gebiete des Königs in Beschlag nimt, mit Arrest belegt &c.*

MARQUE, *das Zeichen, heißt auch etwas, woran man ein Ding wieder erkennen, wodurch man sich einer Sache wieder erinnern will, ein Merkzeichen;* it. *ein Zeichen, woran man eine Sache entdecket, ihre Gegenwart erkennet, woraus man etwas schließet, gewisse Folgen vermuthet &c., ein Merkmal, ein Kenzeichen.* Il a mis une épingle sur sa manche pour lui servir de marque; *er hat eine Stecknadel auf seinen Ärmel gesteckt, die ihm zum Merkzeichen dienen soll.* Quand je trouve quelque chose de beau dans un livre, j'y fais une marque; *wenn ich etwas Schönes in einem Buche finde, so mache ich ein Zeichen dabei.* Le ciel rouge au soir est une marque de beau temps; *die Abendröthe ist ein Zeichen, daß es schön Wetter gibt.* Ce sont des marques de votre haine; *das sind Zeichen eures Hasses. Man pflegt auch die Tonnen, Pfähle oder andere Zeichen in der See oder in Flüssen, wodurch die Untiefen oder gefährlichen Örter angezeigt werden,* Marques *zu nennen.*

In den Karten- und andern Spielen nennet man Marques, *diejenigen Zeichen, welche die Stelle des Geldes vertreten, oder womit man die gemachten Stiche und gewonnenen Partien bemerket. Man sagt gemeiniglich auch im Deutschen, die Marke.* La marque vaut un écu; *die Marke gilt einen Thaler.* Il a perdu cent marques; *er hat hundert Marken verloren.*

Im Scherze sagt man von einem Spieler, der gerne mehr Stiche und Partien zu bemerken pflegt, als er wirklich gemacht hat, Il est heureux à la marque; *er ist glücklich im Markieren.*

MARQUER, v. a. *Zeichnen, ein Zeichen oder Merkmal an etwas machen, oder zurück lassen, um es daran wieder zu erkennen, vermittelst eines Zeichens kentlich machen; bezeichnen.* Marquer des moutons, des chevaux; *Schafe, Pferde zeichnen.* Marquer les arbres; *die Bäume zeichnen.* Marquer d'un fer chaud, avec un fer chaud; *mit einem heißen Eisen zeichnen.* Marquer dans un livre l'endroit où l'on en est demeuré; *in einem Buche die Stelle bezeichnen, wo man geblieben ist.* Je lui ai marqué ce passage avec du crayon; *ich habe ihm diese Stelle mit Bleistift gezeichnet.* Les marchands marquent leurs ballots; *die Kaufleute zeichnen ihre Ballen.*

In ähnlicher Bedeutung sagt man, Marquer un camp; *ein Lager abstechen, den Ort bezeichnen, wo eine Armee ihr Lager aufschlagen soll.*

Fig. sagt man von einem Verwundeten, Il a été marqué; *er ist gezeichnet worden.* Il ne s'est pas contenté de le battre, il l'a marqué au visage; *er war nicht damit zufrieden ihn zu schlagen, er hat ihn auch im Gesichte gezeichnet. Man sagt auch,* Le torrent a marqué son passage par de grands ravages; *die Wasserfluth hat ihren Weg durch große Verwüstungen bezeichnet.* Les armées marquent ordinairement leur passage par de grands désordres; *die Armeen bezeichnen gemeiniglich ihren Durchmarsch durch große Unordnungen, lassen bei ihrem Durchmarsche mehrentheils Spuren größer Unordnungen zurück.*

MARQUER, *heißt zuweilen auch Anzeigen, ein Merkmal, ein Kenzeichen von etwas seyn, zu erkennen geben.* Sa taille, sa bonne mine marquent quelque chose de grand; *sein Wuchs, seine Miene zeigen etwas Größes an.* Ses discours marquent ce qu'il est; *seine Reden geben zu erkennen was er ist.*

MARQUER, *heißt auch mündlich oder schriftlich anzeigen, melden, bestimt bemerken oder vorschreiben.* Je lui ai marqué ce qu'il doit faire; *ich habe ihm angezeigt, ich habe ihm gemeldet, was er thun soll.* Il m'a marqué son arrivée; *er hat mir seine Ankunft angezeigt, gemeldet, zu wissen gethan.*

MARQUER, *heißt ferner, Bezeigen, durch die That zu erkennen geben.* Je lui ai marqué ma reconnoissance, mon estime; *ich habe ihm meine Dankbarkeit, meine Achtung bezeiget.* Elle ne put s'empêcher de lui marquer son amour; *sie konte sich nicht enthalten, ihm ihre Liebe zu erkennen zu geben.*

Man sagt, Ce cheval ne marque plus; *dieses Pferd zeichnet nicht mehr, hat die Kennung, die Merkmale an den Zähnen verloren, woran man sein Alter erkennet.*

Le cadran au soleil ne marque plus; *die Sonnen-Uhr zeigt nicht mehr, der Zeiger der Sonnen-Uhr wirft keinen Schatten mehr, weil die Sonne ihn nicht mehr bescheinet.*

Von einer neugesetzten Allee sagt man, Elle commence à marquer; *sie fängt an sich zu zeigen, die Bäume fangen an zu treiben.*

Im Billiard-Spiele und in verschiedenen andern Spielen heißt Marquer, *zählen und bemerken wie viel Kugeln, wie viel Lösen einer gemacht, wie viel Partien er gewonnen. Man sagt gemeiniglich im Deutschen auch markieren.*

MARQUÉ, ÉE, partic. & adj. *Gezeichnet &c. Siehe* Marquer. *Von einer ungestalten oder gebrechlichen Person sagt man im gem. Lèb.* Cet homme est marqué; *dieser Mensch ist gezeichnet. Diese Redens-Art kan aber auch heissen, dieser Mensch ist wegen einer schlechten Handlung in einem übeln Rufe. So sagt man auch von einem Kinde, das ein Muttermahl oder sonst ein Zeichen an seinem Leibe mit auf die Welt gebracht,* Il est né marqué.

Papier marqué, *gestämpeltes Papier, Stämpelpapier. (Siehe* Timbre *und* Timbrer)

Einige sprichwörtliche Rèdens-Arten findet man unter B. Pag. 273. *und unter* Coin, P. 506.

MARQUETER, v. a. *Flecken, mit kleinen Stellen von anderer Farbe versehen, und wenn die Flecken sehr klein sind, sprenkeln.* Les fans de biche sont tous marquetés jusqu'à un certain temps; *die Hirsch-Kälber sind alle bis zu einer gewissen Zeit gefleckt.* La nature a marqueté la peau des tigres; *die Natur hat die Haut der Tieger gefleckt, mit Flecken versehen.* Marqueter en manière de peau de tigre; *tiegern, mit Flecken, Tiegerflecken versehen.*

MARQUETÉ, ÉE, partic. & adj. *Gefleckt. Siehe* Marqueter.

MARQUETERIE, s. f. *Die eingelègte Arbeit, eine künstliche Arbeit, da allerhand Figuren von verschiedenem farbigen Holze aus einzelnen Stückchen zusammen gesetzt, und auf ein Brèt, Kasten, Tischblatt &c. zierlich aufgeleimt werden. Man nennet dergleichen eingelègte Arbeit im Französischen auch,* Ouvrage de marqueterie. Une table de marqueterie; *ein Tisch von eingelègter Arbeit, ein eingelègter Tisch.* Travailler en marqueterie; *eingelègte Arbeit machen.*

MARQUETTE, s. f. *Ein zusammen geballeter Klumpen Jungfernwachs. Man sagt auch,* Une marquette de cire; *ein Klumpen Wachs.*

MARQUEUR, s. m. *Der Stämpler, Stämpelmeister, eine Person, welche die Waren stämpelt oder vielmehr das Zeichen* (Marque) *auf gewisse Waren setzt.* Un marqueur de cuirs, de draps &c.; *einer der die Häute, die Tücher &c. zeichnet.*

Im Balspiele und Billiard heisst Marqueur, *ein eigener Aufpasser, der die gemachten oder geschilten Ballen zählet, und die gewonnenen oder verlornen Partien auf einer eigends dazu bestimten Tafel bemerket. Man sagt auch im Deutschen, der Marqueur.*

MARQUIS, s. m. *Der Markis, eine mit einem Markisate beliehene Person. Oft aber ist* Marquis *auch ein bloßer Ehrentitel.*

Das Wort Marquis *darf nicht mit* Margrave *verwechselt werden, weil lezteres eine fürstliche Würde in Deutschland anzeigt. Die Franzosen pflegten ehemals den König von Preussen als Markgrafen von Brandenburg, fälschlich* Le Marquis de Brandenbourg *zu nennen.*

La Marquise, *die Markisinn, die Gemahlinn eines französischen Markis.*

MARQUISAT, s. f. *Das Markisat, das Gebiet eines Markis und dessen Würde. (Siehe* Marquis.)

MARQUISE, s. f. *So heißt in der Kriegs-Sprache ein besonderer Überzug über ein Offizier-Zelt, solches dadurch vor der Hitze oder dem Règen zu bewahren.*

In der Feuerwerkerkunst wird eine besondere Art Racheten Marquise *genant.*

MARRAINE, s. f. *Die Pathe, eine Person weiblichen Geschlechtes, welche ein Kind aus der Taufe hebt, zur Taufe darbringt.* Le parrain & la marraine; *der Pathe und die Pathe.* Sa marraine lui a fait un beau présent; *seine Pathe hat ihm ein schönes Geschenk gegeben.*

MARRI, IE, adj. *Ein altes Wort, welches so viel heißt als* Faché, *unwillig, betrübt, dem etwas leid ist. (Siehe* Fâcher.)

MARRON, s. m. *Die Marone, eine Art größerer und schmackhaftere Kastanien, als die gewöhnlichen sind.* Le marron d'Inde; *die wilde Kastanie, Roß-Kastanie oder Pferde-Kastanie. In den amerikanischen Kolonien sagt man von einem entlaufenen Neger, der sich in den Wäldern und Wüsten verborgen hält,* Il est marron, il est devenu marron.

Man nennet Cheveux frisés en marrons; *Haare die in größen runden Locken frisiert sind.*

In den Büchdruckereien heißt Marron, *ein heimlich und ohne Censur gedrucktes Büch.*

In den französischen Festungen wird ein kleines kupfernes Plättchen, auf welchem bemerkt ist, zu welcher Stunde die wachthabenden Offiziers die Runden zu machen haben, Marron *genant.*

In der Feuerwerkerei versteht man unter Marron *eine gewisse Art Petarden, welche eine kubische Figur haben.*

MARRONNER, v. a. *In größe Locken lègen oder frisieren.*

MARRONNÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Marronner.

MARRONIER, s. m. *Der Maronen-Baum, der Baum auf den italiänischen Bergen, welcher die Maronen trägt.* Le marronnier d'Inde; *der wilde Kastanien-Baum, der die sogenanten Roß-Kastanien oder Pferde-Kastanien trägt.*

MARROQUIN, s. m. *Der Saffian, ein mit Sumach oder Gall-Äpfel-Lauge gar gemachtes Kalb-Ziegen- oder Bocks-Fell, welches hernach roth, gelb oder blau gefärbt wird.* Marroquin du Levant; *türkischer Saffian.* Un livre relié en marroquin; *ein in Saffian gebundenes Büch. Der Unterschied zwischen* Marroquin, *Saffian, und* Cordouan, Corduan, *bestehet darin, daß lezterer nur mit Gerberlauge zugerichtet wird.*

Der

Digitized by Google

Der Pöbel bedienet ſich dieſes Wortes auch als ein Schimpfwort, welches wir im Deutſchen allenfals durch Kerl, im verächtlichen Verſtande, geben könten.

MARROQUINER, v. a. *Auf Saffian-Art zubereiten.* Marroquiner des peaux de veau; *Kalbsfelle auf Saffian-Art zubereiten.*

MARROQUINÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* MARROQUINER.

MARROQUINERIE, f. f. *Die Kunſt Saffian zu machen*; it. *die Saffian-Fabrik. Man pflegt auch wohl den bereits fertigen Saffian* de la Marroquinerie *zu nennen.*

MARROQUINIER, ſ. m. *Der Saffianmacher.*

MARRUBE, ſ. m. *Der Andorn, eine Pflanze.* Le marrube noir, marrube puant; *der ſchwarze, der ſtinkende Andorn, ſonſt auch* Balotte *genant.*

MARRUBIASTRE, *oder* FAUX MARRUBE, ſ. m. *Der unächte oder falſche Andorn, ein Pflanzengeſchlecht.*

MARS, ſ. m. *Der Mars, der Name des Kriegsgottes in der Götterlehre der Alten. Unter den Planeten führet der dritte vom Saturn an, der ſeinen Lauf in zwei Jahren vollendet, den Namen Mars; Und in der Chymie wird das Eiſen mit dieſem Namen belegt.*

MARS, *der März, der dritte Monat im Jahre, der im Deutſchen auch der Lenz oder Lenzmonat genant wird. Von einer Sache die zu einer gewiſſen Zeit immer richtig eintrift, ſagt man ſprichwörtlich,* Cela vient comme Mars en Carême.

MARS, ſ. m. pl. *Das Sommergetreide, die Sommerfrucht, Getreide, welches im Frühlinge geſäet und in dem darauf folgenden Sommer geärndet wird.* S'il ne pleut, tous les mars ſont perdus; *wenn es nicht regnet, ſo iſt alles Sommergetreide, ſo ſind alle Sommerfrüchte, ſo iſt die ganze Sommerfrucht verloren.*

MARSÈCHE, ſ. f. *So wird in einigen Provinzen die Sommergerſte genant.*

MARSOUIN, ſ. m. *Das Mörſchwein, eine Art gröſſer Seefiſche, ſonſt auch der Delphin oder auch der Tunler genant.*

In gem. Lib. pflegt man einen ſehr dicken und ungeſtalteten Menſchen Gros marſouin, vilain marſouin *zu nennen.*

MARTAGON, ſ. m. *Die wilde Lilie, der türkiſche Bund, an einigen Orten die Krull-Lilie oder Kroll-Lilie, die Goldwurz. Eine Lilienart mit umgebogenen Blumenblättchen.*

MARTEAU, ſ. m. *Der Hammer, ein Werkzeug zum Schlagen, zum Schmieden &c.* Cogner un clou avec un marteau; *einen Nagel mit einem Hammer einſchlagen.* Un marteau à frapper devant; *ein Vorſchlaghammer, die Vorſchläge.* Marteau à traverſe; *der Kreuzhammer, die Kreuzſchläge.* Marteau de groſſe ſorge; *der Eiſenhammer, ein gröſſer Hammer, mit welchem das Eiſen in den Eiſenhütten in gröſſen Stücken geſchmiedet wird.* Marteau de forge; *der Schmiedehammer, ein gröſſer Hammer, deren ſich die Grobſchmiede bei ihren Arbeiten bedienen.* Marteau à river; *der Niethammer.* Marteau à layer; *der Waldhammer, Forſthammer, Mahlhammer, das Wald-Eiſen, ein eiſerner Hammer, die zum Fällen beſtimten oder verkauften Bäume damit zu bezeichnen.* Le marteau d'une horloge; *der Hammer in einer Uhr, der die Stunden ſchlägt.* Marteau d'armes; *der Streithammer, ein ehemaliges Gewehr, welches in einem Hammer an einem langen Stiel beſtand, deſſen man ſich ehedem in den Gefechten bediente und auch der Fauſthammer genant wurde. Sonſt aber heißt* Marteau de main, *der Fauſthammer, ein Hammer von mittelmäßiger Schwere, den man mit einer Hand führen kan, an einigen Orten, der Fäuſtel.* Marteau de maçon; *der Mauer-Hammer, ein Hammer der Mäurer; bei den Minirern der Spitzhammer genant.* Marteau à deux pointes; *die Zweiheppe, ein Werkzeug der Minirer.* Marteau brettelé; *der Zahnhammer.*

In der Anatomie heißt Marteau, *der Hammer, ein Bein in der Pauken- oder Trommelhöhle des Ohres, welches in der Geſtalt einige Aehnlichkeit mit einem Hammer hat.*

In der Naturgeſchichte heißt Marteau, *der Hammerfiſch, eine Art Hayfiſche, deſſen breiter und platter Kopf ſich auf beiden Seiten in Geſtalt eines Hammers ausbreitet.*

MARTEAU, *heißt auch der Klopfer, ein Werkzeug zum Klopfen.* Le marteau d'une porte; *der Klopfer an einer Thür, ein Hammer oder Ring an der Thür, damit an zu klopfen.*

Fig. und ſprichw. ſagt man, Graiſſer le marteau, *den Klopfer ſchmieren, dem Pförtner oder Thürhüter etwas in die Hand ſtecken, damit er die Thür öfne oder den Zutritt zu dem Herren des Hauſes verſchaffe.* On n'entre pas chez cet homme ſans graiſſer le marteau; *ohne dem Pförtner oder auch den Bedienten ein Trinkgeld zu geben, komt man bei dieſem Manne nicht vor. Siehe auch* Enclume *und* Coup.

MARTEL, ſ. m. *Dieſes Wort, welches eigentlich ſo viel heißt als* Marteau, *der Hammer, komt ſelten anders als in folgenden figürlichen Redens-Arten vor:* Il a vu un jeune homme qui parloit à ſa femme, cela lui donne, cela lui met martel en tête; *er hat einen jungen Menſchen mit ſeiner Frau ſprechen ſehen, das macht ihn unruhig, erregt Verdacht bei ihm, oder wie man im Scherze zu ſagen pflegt, das wurmt ihm im Kopfe.* Il fait qu'il ſe fait une brigue contre lui, il en a martel en tête; *er weiß, daß man eine Partei gegen ihn macht, das macht ihn unruhig, das geht ihn im Kopfe herum.*

MARTELAGE, ſ. m. *Das Bezeichnen der Bäume im Walde mit dem Waldhammer oder Wald-Eiſen, zum Zeichen, daß ſie gefället werden ſollen oder verkauft ſind.*

MARTELER, v. a. *Hämmern, mit dem Hammer bearbeiten, Schläge mit dem Hammer thun.* Marteler de la vaiſſelle d'étain; *Zinn-Geſchirr hämmern oder ſchlagen.* Marteler ſur l'enclume; *auf dem Amboße hämmern.*

MARTELÉ, ÉE, partic. & adj. *Gehämmert. Siehe* Marteler. Vaiſſelle martelée; *gehämmertes, oder wie man gewöhnlicher ſagt, geſchlagenes Geſchirr. In der Jägerſprache nennet man* Fumées martelées, *die an dem einen Ende platt gedruckte Loſung des Rothwildes.*

• MARTELET, ſ. m. *Das Hämmerchen, eigentlich ein kleiner Hammer mit einem etwas langen Stiele, deſſen ſich die Dachdecker und Goldſchmiede bedienen.*

• MARTELEUR, ſ. m. *Der Hammerſchmid, ein jeder, der als Schmid in einem Hämmerwerke arbeitet.*

• MARTELINE, ſ. f. *Der Spitzhammer, ein auf einer Seite ſpitziger, und auf der andern gezahnter Hammer der Bildhauer und Steinhauer, ſonſt auch der Zahnhammer genant.*

MARTIAL, ALE, adj. *Kriegeriſch.* Un courage martial, un air martial; *ein kriegeriſcher Muth, ein kriegeriſches Anſehen.*

In der Chymie heißt Martial, *mit Eiſentheilchen oder zärtem Stahle geſchwängert, mit Eiſen-Vitriol vermiſcht.* Une terre martiale; *eine Eiſen-Erde.* Les remèdes martiaux; *die Stahlmittel.*

• MARTICLES, ſ. f. pl. *Die Hahnenfüße. So werden auf den Schiffen die Seile genennet, welche in vielen Enden ausſchießen, und ſich in Geſtalt der Hahnenfüße ausbreiten, um mit jedem Ende in den Klöben, die in gewiſſer Weite von einander befeſtiget ſind, einzugreifen. (Siehe auch* Trelingage.)

MARTINET, ſ. m. *Ein größer hölzerner Hammer, der durch das Waſſer getrieben wird, z. B. die Hämmer in den Papiermühlen, Lohmühlen, Walkmühlen, die auch Stampfen genannt werden.*

MARTINET, *heißt auch ein Handleuchter, ein kleiner Leuchter, welcher ſtatt des Fußes eine Schale mit einem Handgriffe hat, ihn in der Hand herum zu tragen.*

In der Naturgeſchichte führet eine gewiſſe Art Schwalben den Namen Martinet. Le martinet de rivage; *die Ufer-Schwalbe. Verſchiedene Naturkündiger, z. B. Briſſon, Albin, Belon, u. a. m. brauchen überhaupt das Wort* Martinet *häufig anſtatt* Hirondelle.

Le martinet-pêcheur, *der Eisvogel oder wie Herr Klein ihn nennet, der Königs-Fiſcher, eine Art Waſſervögel, welche die Größe einer Wachtel hat, und ungemein ſchön gefiedert iſt.*

MARTINGALE, ſ. f. *Der Sprungriemen, ein breiter Riemen, welchen man an dem Bauchgurte eines Pferdes befeſtiget, zwiſchen den Vorderſchenkeln durchziehet, und an dem Zaume feſtmacht, damit das Pferd nicht mit dem Kopfe ſchnellen, oder ſich bäumen könne.*

Im Spiele ſagt man, Jouer à la martingale, *immer um das ſpielen, was man verloren hat.*

MARTRE, ſ. f. *Der Marder, ein vierfüßiges Raubthier. Man pflegt auch das Fell dieſes Thieres nur ſchlechthin* Martre, *Marder zu nennen.* Une robe fourrée de martre; *ein mit Marder (mit Marderfellen) gefüttertes Kleid.*

Martre-Zibeline, *der Zobel. (Siehe* Zibeline.)

MARTYR, RE, ſ. *Der Märterer, die Märterinn, eine Perſon, welche um des Bekentniſſes ihres Glaubens willen gemartert oder hingerichtet worden. Fig. ſagt man von einem Menſchen, der ſich durch ſeine Gefälligkeit gegen die Großen und Günſtlinge bei Hofe vieler Gefahr ausſetzet, und viel Unannehmlichkeiten erdulden muß,* Il eſt le martyr de la faveur. *Eben ſo ſagt man von jemanden, der um der Wahrheit willen unſchuldig leidet,* Il eſt le martyr de la vérité; *er iſt ein Märterer der Wahrheit.*

MARTYRE, ſ. m. *Der Märtertod, der Tod eines Märterers;* it. *das Märterthum, der Zuſtand, die Eigenſchaft und die Würde eines Märtevers, einer Perſon, welche die Wahrheit mit Verluſt ihres Lebens bekant hat.* Endurer *oder* ſouffrir le martyre; *den Märtertod erdulden oder leiden.* Après de longs tourmens, il conſomma ſon martyre par une mort bienheureuſe; *nach langen Qualen, vollendete er ſein Märterthum durch einen ſeligen Tod.*

Martyre *heißt auch, die Marter, ein hoher Grad der Schmerzen ſowohl des Körpers, als des Geiſtes; die Pein, die Qual.* Il a ſouffert le martyre toute la nuit par une violente colique; *eine heftige Kolik hat ihm die ganze Nacht große Marter oder Schmerzen verurſachet.* C'eſt un martyre que d'avoir affaire à des hableurs; *es iſt eine Marter mit Schwätzern zu thun zu haben.*

Die Dichter nennen Un amoureux martyre, un douloureux martyre, *die Martern, die Schmerzen, die Qualen der Liebe, die Liebes-Pein.* Celle qui cauſe mon martyre; *die, welche die Urſache meiner Martern iſt.*

MARTYRISER, v. a. *Martern, einen hohen Grad der Schmerzen, und in weiterer Bedeutung, einen hohen Grad des Kummers, der Unruhe, der Furcht, der Sorgen verurſachen; quälen.* Diocléſtien fit martyriſer une infinité de Chrétiens; *Diocletian ließ eine unendliche Menge Chriſten martern.* Il martyriſe ſa femme pour l'obliger à payer ſes dettes; *er martert, er qua-

Digitized by Google

quälet seine Frau, oder wie man im gem. Lèb. sagt, er thut seiner Frau alles gebrante Herzeleid an, um sie zu vermögen, seine Schulden zu bezahlen.

MARTYRISÉ, ÉE, partic. & adj. *Gemartert. Siehe* Martyrer.

MARTYROLOGE, f. m. *Das Märterer-Buch, das Verzeichniß der Märterer, die um der Religiön willen den Märtertod erlitten haben; die Geschichte der Märterer.* Lire le Martyrologe; *die Geschichte der Märterer lesen.*

MARUM, f. m. *Das Ambrakraut oder Amberkraut, ein Kraut, welches einen sehr angenehmen gewürzhaften Geruch hat.* Le marum matîch; *das Maßixkraut. Man pflegt diese Pflanze auch das Katzenkraut zu nennen, weil die Katzen den Geruch desselben sehr lieben.*

MASCARADE, f. f. *Die Mummerei, eine Lustbarkeit oder ein Ball vermumter Personen. Man sagt gewöhnlich auch im Deutschen, die Maskerade, der Masken-Ball. Ehedem wurde ein gewisser Tanz, den maskierte Personen mit einander tanzten,* Une mascarade, *ein Maskentanz genant.*

MASCARET, f. m. *So heißt die Schwellung der Garonne, wenn die Fluth des Méres mit Ungestüm den Fluß hinauf steigt und selbigen aus den Ufern treibt. Wenn die Seine auf diese Art angeschwellet wird, so nennet man diese Schwellung* Barre.

MASCARON, f. m. *Das Fratzengesicht. So heißt bei den Bildhauern und in der Baukunst ein komischer Kopf oder eine Larve, so man zur Verzierung über gröse Thüren, Grotten &c. setzet.*

MASCULIN, INE, adj. *Männlich.* Le sexe masculin; *das männliche Geschlecht.* Les descendans en ligne masculine; *die Nachkommen in männlicher Linie.* Un fief masculin; *ein Mannlehen, ein Lehen, worin nur allein die männlichen Nachkommen die Erbfolge haben.*

In der Sprächkunst heißt Le genre masculin; *das männliche Geschlecht der Wörter.* L'article masculin; *der männliche Artikel. das Geschlechtswort, welches das männliche Geschlecht der Hauptwörter angibt;* (1e). Une terminaison masculine; *eine männliche Endung.* Rimes masculines; *männliche Reime, deren Reimsylbe einsylbig ist, zum Unterschiede von den zweisylbigen oder weiblichen Reimen.*

MASCULINITÉ, f. m. *Die Mannheit, die Eigenschaft nach welcher jemand ein Mann oder männlichen Geschlechtes ist.* La masculinité est nécessaire pour avoir droit à la Couronne de France; *die Mannheit wird nothwendig erfordert um ein Recht zur französischen Krone zu haben; nur das männliche Geschlecht, nur der männliche Stamm, die männliche Linie hat ein Recht zur französischen Krone.*

MASQUE, f. m. *Die Larve, oder wie man gewöhnlicher auch im Deutschen sagt, die Maske, eine Bekleidung des Gesichtes um unkenntlich zu bleiben.* Otez votre masque; *nehmen Sie Ihre Maske ab.* Mettre un masque; *eine Maske vörthun. Man pflegt auch eine maskierte Person* Un masque, *eine Maske zu nennen.* La salle étoit remplie de masques; *der Sal war mit Masken angefüllet.*

Fig. heißt Masque, *eine verstellte, angenommene Gesinnung, eine zum Schein vörgenommene Handlung, um einen andern dadurch zu hintergehen. In dieser Bedeutung sagt man,* Lever le masque; *die Maske abnehmen oder ablegen, sich nicht mehr verstellen, sondern seine wahre Gesinnung an den Tag legen.* Cet homme est toujours sous le masque; *dieser Mensch erscheint immer unter der Maske, sücht seine wahre Gesinnung immer zu verbergen.*

Von einem Schauspieler, dessen Gesicht, mit der Rolle, die er spielet, übereinstimmet, sagt man, Il a un bon masque.

Faire un masque de quelque chose à un homme; *einem etwas über das Gesicht schmieren, ihm das Gesicht mit etwas beschmieren oder besudeln.* Il prit une poignée de boue, & il lui en fit un masque; *er nahm eine Hand voll Koth, und warf ihm solchen ins Gesicht, und beschmierte ihm das Gesicht damit.*

In der Bildhauerkunst und Baukunst heißt Masque, *die Larve, ein Menschengesicht, so zuweilen zu einem Schlußsteine oder sonst zum Zierrath angebracht wird. Dergleichen häßliche und seltsame Gesichter werden sonst* Mascarons *genant.*

Auch die Masse von Gyps u. d. g. die man einem über das Gesicht gießet oder schmieret, und die, wenn sie hart geworden ist, zur Form dienet, darin den Abdruck oder Abguß des Kopfes zu verfertigen, wird Le masque, *die Form genant.* On a fait son buste sur le masque qu'on avoit tiré sur lui; *man hat seine Büste nach der Form, die man von ihm genommen oder gemacht hatte, verfertiget.*

Der Pöbel pflegt ein altes, häßliches oder auch böshaftes Weibsgesicht Une laide *oder* vilaine masque *zu nennen, in welcher Redens-Art dieses Wort als ein Femininum gebraucht wird.*

MASQUER, v. a. *Verlarven, unter einer Larve verbergen, durch eine Larve unkentlich machen. Man sagt gewöhnlich auch im Deutschen, maskieren. In weiterer Bedeutung heißt* Masquer *auch, verkleiden.* Il le faut masquer; *man muß ihn eine Larve, eine Maske vörthun, man muß ihn maskieren.* On le masqua en paysan; *man verkleidete ihn in oder als einen Bauer.*

Se masquer, *sich maskieren, eine Maske vörthun; it. sich verkleiden.* Nous nous masquâmes pour aller au bal; *wir maskierten oder verkleideten uns, um auf den Ball zu gehen.*

Digitized by Google

Man ſagt zuweilen auch abſolute Masquer, *maskiert oder verkleidet erſcheinen.* Tout le monde ſe mêla de masquer cette année-là; *dieſes Jahr war alles maskiert, erſchien jedermann maskiert.*

Fig. heißt Masquer, *verbergen, bemänteln, einer böſen Sache einen guten Schein geben.* Masquer ſes mauvais deſſeins; *ſeine böſen Abſichten verbergen.* Il masque ſon injuſtice ſous des apparences de ſageſſe; *er verbirgt ſeine Ungerechtigkeit unter dem Scheine der Klugheit, er bemäntelt ſeine Ungerechtigkeit mit dem Scheine der Klugheit.* Un hypocrite qui ſe masque ſous les dehors de la dévotion; *ein Heuchler, der ſich unter dem Scheine der Andacht verbirgt.*

Masquer, *verbergen, bedecken, heißt im figürlichen Verſtande auch, vermittelſt eines davor angebrachten körperlichen Hinderniſſes dem Auge entziehen, hinter etwas verſtecken.* Il a élevé un bâtiment, qui masque ma maiſon; *er hat ein Gebäude aufgeführt, welches mein Haus verbirgt, bedeckt, oder wie man gewöhnlicher ſagt, welches meinem Hauſe die Ausſicht benimt. So ſagt man auch im Kriegsweſen,* Masquer une batterie, un pont, une porte &c; *eine Batterie, eine Brücke, ein Thor verbergen, verdecken, dem Geſichte der Feinde entziehen, indem man Manſchaft davor hinſtellet, oder einen Wall aufwirft &c.*

Masqué, ée, partic. & adj. *Verlarvt, maskiert &c. Siehe* Masquer.

MASSACRE, ſ. m. *Die Metzelei, das Metzeln, das Gemetzel, oder wie man gewöhnlicher ſagt, das Niedermetzeln, Niederhauen, Niedermachen vieler Menſchen, das Blutbad, die Vergießung vieles Menſchenblutes, die Ermordung.* Un horrible maſſacre; *ein entſetzliches Gemetzel.* La ville fut priſe d'aſſaut, & on fit un grand maſſacre des habitans; *die Stadt wurde mit Sturm erobert, und man richtete ein gröſſtes Blutbad unter den Einwohnern an.* Le maſſacre ne finit point; *des Gemetzels, des Niedermachens war kein Ende.* Le maſſacre des innocens; *die Ermordung der unſchuldigen Kindlein.*

Maſſacre, *heißt auch das Niederſchießen, das Erlegen beſonders der wilden Thiere, in welcher Bedeutung man auch wohl die Niederlage zu ſagen pflegt.* Ils allèrent à la chaſſe, ils firent un grand maſſacre de ſangliers, de chevreuils; *ſie gingen auf die Jagd, und richteten eine gröſſe Niederlage unter den wilden Schweinen, unter den Rehböcken an, ſie ſchoſſen, ſie erlegten viel wilde Schweine &c.*

In der Jägerſprache heißt Maſſacre, *der von dem Körper getrennte, und auf die ausgebreitete Haut aufrecht hingeſetzte Kopf eines Hirſches oder Rehbockes, wenn man den Hunden das Jägerrecht* (curee) *geben will.*

Auch in der Wapenkunſt heißt Maſſacre, *ein Hirſchkopf mit ſeinen Geweihen.* Il porte d'or à trois maſſacres de gueules; *er führt drei rothe Hirſchköpfe in einem goldenen Felde.*

Fig. pflegt man einen Menſchen, der alles, was er in die Hände nimt verdirbt, zerbricht, fallen läßt &c; it. *einen Pfuſcher, der ſchlechte Arbeit macht.* Un maſſacre *zu nennen.*

MASSACRER, v. a. *Niedermetzeln, niederhauen, niedermachen, umbringen, ermorden.* Les priſonniers furent cruellement maſſacrés; *die Gefangenen wurden auf eine grauſame Art niedergemetzelt, niedergehauen.* On maſſacra quatre mille perſonnes dans cette nuit-là; *man brachte in dieſer Nacht vier tauſend Menſchen um.*

Fig. und im gem. Leb. heißt Maſſacrer quelque choſe, *etwas verderben, beſchädigen, aus einem guten Zuſtande in einen ſchlimmern verſetzen; verhunzen, verpfuſchen.* Maſſacrer des tableaux, des ſtatues &c; *Gemälde, Bildſäulen &c. verderben, beſchädigen.* Le tailleur lui a maſſacré ſon habit; *der Schneider hat ihm ſein Kleid verdorben. Man ſagt von einem ſchlechten Arbeiter, von einem Pfuſcher,* Il maſſacre tout ce qu'il fait; *er verdirbt, er verpfuſcht alles, was er macht.*

Massacré, ée, partic. & adj. *Niedergemetzelt &c;* it. *verdorben, verhunzt, verpfuſcht &c. Siehe* Maſſacrer.

* MASSACREUR, ſ. m. *Ein wenig gebräuchliches Wort, einen blutdürſtigen Tyrannen zu bezeichnen, der am Morden Vergnügen findet, der viel Menſchenblut vergießt.*

MASSE, ſ. f. *Die Maſſe, die Menge der Materie, woraus ein Körper beſtehet.* La maſſe informe & confuſe du chaos; *die unförmliche und unordentlich unter einander gemiſchte Maſſe des Chaos. Im Deutſchen pflegt man auch eine zuſammenhängende mit einander verbundene unförmliche Maſſe von beträchtlicher Größe, einen Klumpen oder Haufen zu nennen.* Ce bâtiment n'eſt qu'une groſſe maſſe de pierres; *dieſes Gebäude iſt nichts als eine gröſſe Steinmaſſe.* Une maſſe de plomb; *ein Klumpen Blei, ein Bleiklumpen oder wie man in der Handlungs-Sprache ſagt, ein Block Blei.* L'ours en naiſſant ne paroît qu'une maſſe informe; *der Bär ſcheint bei ſeiner Geburt nur ein unförmlicher Klumpen zu ſeyn.*

Man ſagt auch, La maſſe de l'air, *die Luftmaſſe, die ganze Luft, welche unſere Erde umgibt.* La maſſe du ſang; *die Blutmaſſe, alles Blut im Körper zuſammen genommen.*

Einen ſtarken, fleiſchigen menſchlichen Körper, pflegt man, beſonders wenn er nicht viel Geiſt hat, Une maſſe de chair, *eine Fleiſchmaſſe, einen Fleiſchklumpen zu nennen.*

Man nennt Maſſe de carrière, *die in einem Steinbruche über einander liegenden Schichten.*

La

La masse de héron; *die Kuppe oder der Busch des Reihers, der Reiherbusch, diejenigen langen Federn, welche dem Reiher über den Nacken herab hängen.* Pelleterie en masse; *Rauchwerk in gröſſen Gebünden.*

Masse, *heiſſt zuweilen auch ſo viel als ein Teig, ein mit einem flüſſigen Körper zu einer weichen dicken Maſſe gemachter Körper.* Une masse de pilules, une masse d'emplâtres; *eine Pillenmaſſe, eine Pflaſtermaſſe, die zu einem Teige zuſammen gekneteten Subſtanzen, woraus Pillen oder Pflaſter gemacht werden ſollen.*

In der Malerei werden verſchiedene beträchtliche Partien eines Gemäldes, als ein Ganzes betrachtet, Maſſen genant. Les parties les plus considérables d'un tableau sont toutes formées par des masses, soit de lumières, soit d'ombres; *die beträchtlichſten Partien eines Gemäldes beſtehen alle aus Maſſen, es mögen nun Lichtmaſſen oder Schattenmaſſen ſeyn.* La distribution des masses fait la beauté d'un tableau, quand d'ailleurs le deſſein en eſt bien correct; *die Austheilung der Maſſen macht die Schönheit eines Gemäldes aus, wenn anders die Zeichnung richtig iſt.*

Masse, *die Maſſe, heiſſt auch die ganze Summe einer Verlaſſenſchaft, eines Vermögens.* Toute la masse eſt de cent mille écus; *die ganze Maſſe beſteht aus hundert tauſend Thalern.* On a tiré tant de la masse; *man hat ſo viel aus der Maſſe gezogen. Bei der franzöſiſchen Armee, wird dasjenige, was man von dem Solde für die Montirungsſtücke &c. in den Regiments-Kaſſen zurück behält,* La masse genant.

Masse, *heiſſt ferner, der Streitkolben oder ſchlechthin der Kolben, eine Art eiſerner Keule, dergleichen man ehedem im Kriege mit ſich führte.*

Im Billiardſpiele heiſſt Maſſe, *der Kolben oder auch die Maſſe, ein langer an dem einen Ende mit einem ſchaufelförmigen Theile verſehener Stock, die Kugel damit fortzuſchieben.*

So werden auch gewiſſe am Ende mit Silber beſchlagene Stäbe, die man bei öffentlichen Ceremonien, dem Könige, Kanzler, den Kardinälen, dem Rector einer Univerſität &c. vorträgt, Maſſes genant. La maſſe de bedeau; *der Pedellen-Stab.*

Masse, *heiſſt ferner, ein eiſerner Schlägel oder Hammer, dergleichen man ſich vorzüglich in den Steingruben und Bergwerken bedienet. In den Steingruben wird ein dergleichen Schlägel oder Hammer gemeiniglich der Fäuſtel, und in den Bergwerken der Pauſchel genant.*

An den platten Fluſs-Fahrzeugen wird der lange Baum, womit das Steuerruder regieret und gelenket wird, La maſſe genant.

In der Botanik heiſſt La maſſe, *die Kolbe oder der Kolben, ein Schilfgewächs mit walzenförmigen Kätzchen, welches, weil es im Waſſer und in den Teichen wächſt, auch die Waſſerkolbe, oder Teichkolbe genant wird, und dem der gemeine Mann den Namen die Narrenkolbe beigelegt, weil man, wie einige behaupten, ehemals den Höf- und Schalks-Narren dergleichen Kolben ſtatt eines Gewehres in die Hände gegeben.*

Im Spiele heiſſt Maſſe *(mit einem langen a) der Satz, der Einſatz, das was geſetzt wird, die Summe Geldes, um welche geſpielet wird.* La première masse étoit de vingt pistoles; *der erſte Satz waren zwanzig Piſtolen.*

* MASSELOTTE, ſ. f. *So heiſſt bei den Stückgieſſern das überflüſſige Metall in der Gieſsform nach dem der Guſs geſchehen iſt.*

* MASSEMORE, *ſiehe* MACHEMOURE.

MASSEPAIN, ſ. m. *Der Marzipan, ein Zuckergebackenes von ſüſſen und bittern Mandeln, Nüſſen, Piſtatien &c. und Zucker.*

MASSER, v. a. *(mit einem langen a) Einſetzen, oder ſchlechthin, ſetzen. Ein nur im Spiele gebräuchliches Wort.* Il a massé dix pistoles; *er hat zehn Piſtolen geſetzt. Man ſagt,* Masse tant, masse à qui dit, masse la poste; *ich ſetze ſo viel, ich ſetze wenn jemand hält, ich ſetze ſo viel als auf dem Spiele ſteht.*

MASSICOT, ſ. m. *Das Maſſicot. So heiſt eine aus Zinn-Aſche, rein geſchlämmten Kieſeln oder Sand, und Söde oder Potaſche, mittelſt des Feuers zubereitete Maſſe, die zur Glaſur des irdenen Geſchirres wie auch zur Schmelz-Arbeit gebraucht wird.*

Massicot, *heiſſt auch das Bleigelb, eine Malerfarbe, die aus calcinirtem Bleiweiſſe bereitet wird.*

MASSIER, ſ. m. *Der Stäbträger oder Zepterträger, derjenige, welcher bei öffentlichen Ceremonien einem Könige, einem Kardinale, einem Rector der Univerſität &c., den Stab oder Zepter vorträgt.*

MASSIF, IVE, *Stark, feſt, dick und ſchwer, dicht. Man hat dieſes aus Maſſe gebildete Wort auch im Deutſchen aufgenommen, und nennt* Un bâtiment massif, *ein maſſives, ein aus lauter ſtarkem Mauerwerke beſtehendes Gebäude.* De la menuiserie trop massive; *zu maſſive Schreiner-Arbeit, die zu ſtark und ſchwer iſt.*

Wenn von Metallen die Rede iſt, ſo heiſt Massif *ſo viel als dicht, im Gegenſatze deſſen was hohl iſt, welches man im Deutſchen auch durch gediegen auszudrucken pflegt.* Une croix d'argent massif; *ein Kreuz von maſſivem, vos gediegenem Silber.*

Fig. pflegt man im gem. Lbn. von einem dummen, plumpen, groben Menſchen zu ſagen, Il a l'esprit massif, *er iſt ein Dumkopf.*

MASSIF, ſ. m. *Eine durchaus gemauerte Grundmauer, die nicht hohl oder mit Erde inwendig ausgefüllet iſt, ein ganz maſſives Fundament.*

Digitized by Google

Il faut faire un massif de maçonnerie sous ce piédestal; *man muß unter diesem Säulenstuhle, unter diesem Postamente, eine starke Grundmauer, ein starkes gemauertes Fundament machen.*

Un massif *heißt auch ein dickes undurchsichtiges Gehölze oder Gebüsch.* Cette allée est terminée par un massif; *diese Allee endiget sich mit einem dicken Gehölze.*

Bei den französischen Feuerwerkern heißt Le massif, *der Setzer im Gauzen, der ganz kurz und nicht gebohrt ist, und dazu dienet, den Theil der Rackete, welcher über dem Dorn ist, zu schlagen. Dieser Theil der Rackete wird ebenfals* Massif *genaut, weil er nicht gebohrt ist.*

• MASSIVEMENT, adv. *Massiv, auf eine massive Art.* (*Siehe* Massif.) Un édifice construit trop massivement; *ein zu massiv aufgeführtes Gebäude.* (*Dieses Wort komt selten vor.*)

• MASSIVETÉ, f. f. *Die Stärke, Dicke, die Eigenschaft einer Sache, da sie massiv ist.* (*wen. gebr.*)

MASSORAH, *oder* MASSORE, f. f. *Die Erklärung und kritische Anmerkungen einiger alten gelehrten Rabbinen über den biblischen Text; die Massora. Die Rabbinen welche an diesem Werke gearbeitet, werden* Massorettes, *Massoreten, und was darauf Bezug hat,* Masoretique, *masoretisch genant.*

MASSUE, f. f. *Die Keule, ein starker Stab, der sich nach unten zu verdicket und daselbst eine rundliche, kugelförmige Gestalt hat.* La massue d'Hercule; *die Keule des Herkules.* Il le tua d'un coup de massue; *er schlug ihn mit einer Keule todt.*

Fig. sagt man von jemanden, den ein unvermuthetes Unglück zugestößen, Il a eu un coup de massue sur la tête, c'est un coup de massue pour lui; *es hat ihn ein harter Schlag betroffen, das ist ein harter Schlag für ihn.*

MASTIC, f. m. *Der oder das Mastix, ein hartes, dürres, sprödes und blaßgelbes Harz, welches einen balsamischen Geschmack und angenehmen Geruch hat, aus dem Mastixbaume* (Lentisque) *rinnet, und in durchsichtigen Körnern von der Insel Chio zu uns gebracht wird.*

Fig. wird auch eine Art Kitt, dessen sich die Bildhauer bedienen, die Stücken einer Bildsäule damit zu vereinigen, und welcher aus Pech, Wachs und Ziegelmehl bereitet wird, it. *ein aus Malerfirniß, Kreide und Glätte bereiteter Kitt, die Ritzen eines Gemäldes zu verschmieren,* Nastic, *Mastix genant.*

MASTICATION, f. f. *Das Kauen, die Handlung des Kauens. Ein nur in der Arzeneiwissenschaft übliches Wort.* (*Siehe* Mächer.)

MASTICATOIRE, f. m. *Das Kaumittel, ein Arzeneimittel, welches nur gekäuet werden darf, und den Zufluß des Speichels vermehret.*

MASTIGADOUR, f. m. *Das Trenkgebiß, der Wasserzaum, ein eisernes Gebiß welches eigentlich das Käugebiß heißen solte, weil man es den Pferden in der Absicht anlegt, daß sie daran käuen sollen, damit ihnen der Schaum in das Maul komme.*

MASTIQUER, v. a. *Kitten, mit Bildhauer-Kitt verbinden.* (*Siehe* Mastic.) Mastiquer des morceaux de marbre; *Marmorstücke kitten, zusammen kitten.*

MASTIQUÉ, ÉE, partic. & adj. *Gekittet. Siehe* Mastiquer. Des blocs de marbre mastiqués; *zusammen gekittete Marmorblöcke.*

MASTOÏDE, adj. *Man nennet in der Anatomie* Apophyses mastoïdes, *zitzenförmige Fortsätze, zwei rundliche Fortsätze, die sich nach hinten zu an dem festigen Theile der Schläfbeine befinden, und aus vielen mit einer Schleimhaut überzogenen Zellen bestehen.* Muscles mastoïdes, *oder* mastoïdiens; *die Beugenmuskeln des Kopfes.*

MASULIPATAN, f. m. *Der Name gewisser Zitze und baumwollener Schnupftücher die in Masulipatan, einer Stadt in Indien, in dem Königreiche Golconda fabricirt werden.*

MASURE, f. f. *Das Gemäuer, die noch stehenden Überreste von einem alten verfallenen Gebäude oder Mauerwerke.* Les hiboux font leurs nids dans les vieilles masures; *die Eulen nisten in den alten Gemäuern.* Il n'y en a plus que des masures; *es sind nur noch alte verfallene Mauern davon da. Fig. pflegt man ein schlechtes baufälliges Haus* Une mechante masure zu nennen.

MAT, MATTE, adj. (*das* T *wird mit ausgesprochen.*) *Matt, gar keinen Glanz oder nur einen geringen Grad des Glanzes habend.* Or mat, Argent mat; *mattes Gold, mattes Silber.* Un coloris mat, une couleur matte; *ein mattes Colorit, eine matte Farbe. Man nennet* Une broderie matte; *eine matte Stickerei, wenn die Gold- oder Silberfäden zu dick auf einander liegen.*

MAT, f. m. *Der Matt; so heißt im Schachspiele derjenige Zustand des Königs, wenn er völlig überwunden ist, so daß er sich nicht mehr von der Stelle regen kan.* Voilà un beau mat; *das ist ein schöner Matt.* Échec & mat; *Schach und matt.*

Man sagt auch Il est mat, *oder* Le voilà mat; *er ist matt.* Je m'en vais le faire mat en deux coups; *in zwei Zügen will ich ihn matt machen.*

Fig. sagt man im gem. Leb. Donner échec & mat à quelqu'un; *einen schachmatt machen, ihn völlig entkräften, so daß er nichts mehr unternehmen kan oder mag.* (*Im Deutschen wird in diesen Redens-Arten matt und schachmatt als ein Nebenwort gebraucht.*)

Digitized by Google

MÂT, f. m. *Der Maſt, ein gröſſer in einem Schiffe aufgerichteter Stamm von einem Baume, an welchen die Segeltangen und Taue befeſtiget werden; der Maſtbaum.* Le mât d'avant; *der vordere Maſt.* Le mât d'arrière; *der hintere Maſt.* (*Man ſehe die Wörter* Artimon, Beaupré, Hune, Miſaine, &c.) Un mât d'un brin, *oder* d'une ſeule pièce; *ein Maſt aus einem Stücke.* Les mâts des grands vaiſſeaux ſont ordinairement de pluſieurs pièces; *die Maſtbäume auf den gröſten Schiffen ſind gemeiniglich aus mehrern Stücken zuſammen geſetzt.* Un mât forcé; *ein beſchädigter Maſt, der in Gefahr iſt, an dem Orte, wo er beſchädiget worden, zu zerbrechen.* Un mât jumele *oder* renforcé; *ein mit Wangen* (jumelles) *verſtärkter Maſt.* Un mât de rechange; *ein Nothmaſt, ein vorrätiger Maſt, den man mitnimt, im Falle der Fockmaſt, oder ſonſt ein kleiner Maſt verloren gehen ſolte. Man ſagt* Aller à mâts & à cordes; *bei einem heftigen Sturme alle Segel einnehmen oder beſchlagen, und das Schiff den Winden überlaſſen.*

In der Wapenk. heißt Un mât désarmé; *ein Maſt ohne Segel.*

MATADOR, ſ. m. *Der Matador. Ein urſprünglich ſpaniſches Wort, welches eigentlich einen Mörder bedeutet, aber nur in verſchiedenen Kartenſpielen gebraucht wird, gewiſſe Arten der höchſten Blätter damit zu bezeichnen.* Spadille, Manille & Baſte ſont les trois premiers Matadors; *die Spadille Manille und Baſte ſind die drei erſten Matadore. Man nennet* Faux matadors, *Nachmatadore, diejenigen Karten, zu welchen die Spadille fehlet, um viele wirkliche Matadore zu haben.*

MATAMORE, ſ. m. *Der Gröſſprecher, Gröſprahler, Prahler, im gem. Leb. der Prahlhans; man ſagt gewöhnlicher* Faux brave.

In den Reiſebeſchreibungen von Africa komt das Wort Matamore *gleichfals vor, und man bezeichnet dadurch ein in einen Felſen gehauenes unterirdiſches Behältniß, worin die Africaner ihr Korn aufbewahren.*

* MATASSE, ſ. f. *Die Matzenſeide. So heißt in der Handlungs-Sprache die Seide, welche noch ohne alle Zurichtung oder ſo beſchaffen iſt, wie man ſie von den Seidenwürmer-Schalen abgenommen hat. Sie komt gemeiniglich in runden Bällchen wie Kugeln geſtaltet, die man Matzen nennet, dahër ſie auch den Namen Matzenſeide bekommen.*

* MATASSINADE, ſ. f. *Die Gaukelei, Gaukelpoſſen, lächerliche Stellungen und Bewegungen des Leibes, beſonders im Tanzen. (Siehe das folgende Wort)*

MATASSINS, ſ. m. *So heißt ein gewiſſer komiſcher Tanz, wobei man allerhand lächerliche Bewegungen macht. Man pflegt auch die Tänzer, die dergleichen Tänze tanzen,* Mataſſins *zu nennen.*

MATELAS, ſ. m. *Die Matratze, ein mit Wolle oder Haren ausgeſtopftes Polſter in einem Bette, darauf zu liegen, oder auf einem Seſſel, darauf zu ſitzen;* it. *das Polſter auf dem Sitze, an der Rückſeite und an beiden Seiten einer Kutſche, &c.* Il y a deux bons matelas à ſon lit; *es ſind zwei gute Matratzen in ſeinem Bette.* Les matelas des lits de repos; *die Polſter auf den Ruhebetten.* Le matelas d'une chaiſe; *das Stuhlpolſter, Stuhlkiſſen.* Les matelas d'un carroſſe; *die Polſter, die Kiſſen in einer Kutſche, die Kutſchkiſſen.*

MATELASSER, v. a. *Matratzen, oder wie man gewöhnlicher ſagt, polſtern, mit Wolle oder Haren ausſtopfen und gleichſam zu einer Matratze, zu einem Polſter machen; auspolſtern.* Matelaſſer le fond d'un carroſſe; *den Sitz in einer Kutſche polſtern oder auspolſtern.* Matelaſſer des chaiſes; *Stühle polſtern.*

MATELASSÉ, ÉE. partic. & adj. *Gepolſtert, ausgepolſtert. Siehe* Matelaſſer.

MATELASSIER, ſ. m. *Der Matratzenmacher. Polſtermacher.*

MATELOT, ſ. m. *Der Matroſe, einer von den gemeinen Arbeitsleuten auf einem Schiffe, welche das Schiff führen und regieren helfen; der Bötsmann, Bötsknecht.* Un matelot expert; *ein erfahrner Matroſe.*

MATELOT, *heißt auch ein Beiſchiff, ein Kriegsſchiff, welches ein anderes gröſſeres Schiff begleitet, um demſelben im Falle der Noth zu Hülfe zu kommen; ein Bedeckungs-Schiff. Die Admirals-Schiffe und andere Flaggen-Schiffe haben jedes gewöhnlich zwei dergleichen Schiffe bei ſich; eins vor ſich, welches* Matelot de l'avant, *oder* d'avant, *und eins hinter ſich, welches* Matelot de l'arrière, *oder* d'arrière *heißt.*

* MALELOTAGE, ſ. m. *Der Sold der Matroſen.*

MATELOTE, ſ. f. *Das Matroſengericht, ein Gericht, ein Eſſen, ſo wie es die Matroſen zuzubereiten und zu eſſen pflegen, und welches aus mehrerlei Arten von Fiſchen zuſammengeſetzt iſt.* On nous ſervit une matelote; *man ſetzte uns ein Matroſengericht vor.*

À LA MATELOTE, adv. *Auf Matroſen-Art, auf die Art, wie es die Matroſen machen, haben, tragen &c.* Un bonnet à la matelote; *eine Matroſen-Mütze, eine Bötsknechts-Kappe.* Une ſauſſe à la matelote; *eine Matroſenbrühe, eine Brühe, wie ſie die Matroſen zuzurichten pflegen.*

MATER, v. a. *(das A iſt kurz) Matt machen. Ein im Schachſpiele übliches Wort. (Siehe* Mat*)* Je vous matrai avec ce pion-là; *mit dieſem Bauer will ich Sie matt machen.*

Fig. heißt Mater, *ohnmächtig, entkräften, ſchwächen, kaſteien.* Mater ſon corps par des jeûnes, par des auſtérités; *ſeinen Körper durch Faſten,*

Digitized by Google

durch eine ſtrenge Lebens-Art abmatten, kaſteien. Mater ſa chair; *ſein Fleiſch kreuzigen.*

Mater quelqu'un, *heißt auch im figürlichen Verſtande, einen demüthigen, niederſchlagen, oder wie man auch zu ſagen pflegt, ſchachmatt machen.* Il a été bien maté par le mauvais ſuccès de cette affaire; *er iſt durch den üblen Ausgang dieſer Sache ſehr gedemüthiget worden.* Je le materai ſi fort, qu'il reviendra à la raiſon; *ich will ihn ſo ſchachmatt machen, daß er wieder zur Vernunft kommen ſoll.*

MÂTER, v. a. *(das A iſt lang) Bemaſten, mit Maſten verſehen.* Mâter un vaiſſeau; *ein Schiff bemaſten.*

MÂTÉ, ÉE. partic. & adj. *Bemaſtet, mit Maſten verſehen. (Siehe* Mâter*)* Un vaiſſeau bien mâté; *ein wohl bemaſtetes, ein mit guten Maſten verſehenes Schiff.* Un vaiſſeau mâté en caravelle; *ein Schiff, das vier Maſten, aber keine Maſtkörbe hat.* Mâté en chandelier; *ſo bemaſtet, daß die Maſten gerade aufwärts ſtehen.* Mâté en fourche *oder* à corne; *mit einem Maſte, von welchem ſeitwärts ein Querholz hervörſticht, das zu einer Segellange dienet.* Mâté en fregatte; *wie eine Fregäte bemaſtet, ſo daß die Maſten nach dem Vordertheile zu geneigt ſind.* Mâté en galère; *wird von einem Schiffe geſagt, daß nur zwei Maſten und keine Stänge führet.* Mâté en heu; *mit einem Maſte in der Mitte, und mit einer hälben Segelſtange.* Mâté en ſemaque; *mit einem Maſte, der unten mit einer Gabel verſehen iſt.*

MATÉRIALISME, ſ. m. *Der Materialismus, das Lehrgebäude einer gewiſſen philoſophiſchen Sekte, welche das Dſeyn der Seelen und Geiſter leugnet, und ſie für eine blos körperliche Kraft hält.*

MATÉRIALISTE, ſ. *Der Materialiſt, ein Anhänger der Sekte, welche nichts als bloße Körper zugibt.* (Siehe Matérialisme)

MATÉRIALITÉ, ſ. f. *Die Eigenſchaft deſſen was aus Materie beſteht, was einen Körper hat.* La matérialité de l'ame eſt une opinion inſoutenable; *daß die Seele aus Materie beſtehe oder einen Körper habe, iſt eine Meynung, die ſich nicht behaupten läßt.*

MATÉRIAUX, ſ. m. pl. *Die Materialien, der zu einer Arbeit nöthige rohe Stoff.* Il n'a pas encore les matériaux qui lui ſont néceſſaires pour réparer ſon chateau; *er hat die zur Ausbeſſerung ſeines Schloſſes erforderlichen Materialien noch nicht beyſammen.*

Fig. werden auch die zu der Ausarbeitung eines gelehrten Werkes erforderlichen Nachrichten, Sammlungen, Verſuche &c. Les matériaux, *die Materialien genannt.*

MATÉRIEL, ELLE. adj. *Aus Materie beſtehend, körperlich. In der philoſophiſchen Sprache ſagt man gemeiniglich auch im Deutſchen Materiell* Les ſubſtances matérielles; *die körperlichen, die materiellen Subſtanzen.* L'ame de l'homme n'eſt point matérielle; *die Seele des Menſchen iſt nicht materiell, iſt unkörperlich.*

MATÉRIEL, *heißt auch plump, unförmlich. ſchwer, viel Maſſe, nicht die verhältnißmäßige Feinheit und Zierlichkeit habend.* Cette menuiſerie eſt trop matérielle; *dieſes Schreinerwerk, dieſe Tiſchler-Arbeit iſt zu plump.* Cette vaiſſelle eſt trop matérielle; *dieſes Tiſchgeſchirr iſt zu ſchwer.*

Fig. ſagt man von einem dummen Menſchen, der ſchwer von Begriffen iſt, Il eſt matériel, fort matériel, c'eſt un eſprit bien matériel.

In den philoſophiſchen Schulen wird Materiel *auch ſubſtantive gebraucht.* Il faut diſtinguer le matériel du formel; *man muß das Materielle von dem Formellen, von dem, was die Form ausmacht, unterſcheiden.*

MATÉRIELLEMENT, adv. *Der Materie nach, in Anſehung der Materie oder des Stoffes, im Gegenſatze deſſen, was die Form ausmacht.*

MATERNEL, ELLE. adj. *Mütterlich, der Mutter gemäß;* it. *von der Mutter herkommend.* L'amour maternel; *die mütterliche Liebe.* Le côté maternel; *die mütterliche Seite, die Verwandſchaft oder Geſchlechtsfolge von Seiten der Mutter her.* Les biens maternels; *das mütterliche Vermögen.*

La langue maternelle; *die Mutterſprache, diejenige Sprache, welche an dem Orte üblich iſt, wo man erzogen und geboren worden.* Il eſt honteux de mal parler ſa langue maternelle; *es iſt eine Schande ſeine Mutterſprache ſchlecht zu ſprechen.*

MATERNELLEMENT, adv. *Mütterlich, auf eine mütterliche Art, wie eine Mutter.* Cette femme ne pardonne rien à ſes enfans, mais elle les corrige maternellement; *dieſe Frau überſieht ihren Kindern nichts; aber ſie ſtraft ſie mütterlich.*

MATERNITÉ, ſ. f. *Der Stand und die Eigenſchaft einer Mutter; (die Mutterſchaft). (wen. gebr.)*

• MÂTEUR. ſ. m. *Der Maſtmacher, ein Schiffszimmermann der Maſtbäume verfertiget und aufrichtet (Man könte auch ſagen, der Bemaſter.)*

MATHÉMATICIEN, ſ. m. *Der Mathematiker (Siehe* Mathematique*).* Il eſt grand Mathématicien; *er iſt ein großer Mathematiker.*

MATHÉMATIQUE. ſ. f. *Die Mathematik, eine philoſophiſche Wiſſenſchaft, welche ſich blos mit Betrachtung und Ausmeſſung der Größen beſchäftiget; die Größenlehre. (Dieſes Wort wird im Franzöſiſchen meiſtens im Pluräl gebraucht.)* Il faît les Mathématiques; *er verſteht die Mathematik.* Les mathématiques pures; *die reine Mathematik, welche die Größen nur überhaupt betrachtet, ohne Anwendung auf wirkliche Körper.* Un inſtrument de Mathématique; *ein mathematiſches Inſtrument.*

MATHÉ-

Digitized by Google

MATHÉMATIQUE, adj. *Mathematiſch, zur Mathematik gehörig, in derſelben gegründet.* Une démonſtration mathématique; *ein mathematiſcher Beweiß.*

MATHÉMATIQUEMENT, adv. *Mathematiſch, den Regeln der Mathematik gemäß, auf eine mathematiſche Art.* Cela peut ſe prouver mathématiquement; *dieſes läßt ſich mathematiſch beweiſen.*

MATIÈRE, ſ. f. *Die Materie, dasjenige, woraus ein Körper zuſammen geſetzt iſt;* it. *dasjenige, woraus etwas werden, woraus ein Werk verfertiget werden kan; der Stoff, und in manchen Fällen auch der Zeug.* La ſoie eſt la matière dont on fait le ſatin; *die Seide iſt die Materie woraus man den Atlaß macht.* Ce meuble eſt de bon goût, mais la matière n'en eſt pas ſolide; *dieſes Stück Hausrath iſt geſchmackvoll; aber die Materie, der Stoff oder Zeug dazu iſt nicht dauerhaft.* La matière première; *der Urſtoff oder Grundſtoff, der urſprüngliche Stoff, die erſten Beſtandtheile eines Dinges.* La matière ſimple; *die einfache Materie oder die Elemente, aus deren Vermiſchung alle übrige zuſammengeſetzte Materien beſtehen.*

In der Arzeneiw. heißt Matière, *die Materie, ſo viel als* Le pus, *der Eiter, der ſich in einer Wunde oder in einem Geſchwüre ſammelt.* La plaie fournit beaucoup de matière; *die Wunde gibt viel Eiter, die Wunde eitert ſtark. Auch die Ausleerungen durch den Stuhlgang, die Excremente, werden* La matière, la matière fécale *oder auch* Les matières *genannt. Im Deutſchen ſagt man in der anſtändigen Sprech-Art die Öffnung.* Les matières ſont louables; *die Öffnung iſt gut, iſt geſund.*

MATIÈRE, *Die Materie, der Stoff, heißt auch der Gegenſtand wovon man handelt oder ſpricht, worüber man ſchreibt &c.* La matière d'un diſcours; *die Materie, der Stoff eines Geſpräches oder einer Rede, diejenige Sache worüber geſprochen wird, wovon eine Rede handelt.* Voilà bien de la matière pour les Poëtes, pour les Hiſtoriens; *da iſt viel Stoff für die Dichter, für die Geſchichtſchreiber.* Il travaille ſur une matière ingrate; *er bearbeitet eine undankbare Materie.*

Man nennet Table des matières, *das Regiſter, das Verzeichniß der in einem Buche enthaltenen vorzüglichſten Sachen.* Une bonne table des matières à la fin d'un livre eſt d'un grand ſecours; *ein gutes Regiſter am Ende eines Buches iſt eine große Hülfe. Zuweilen pflegt man auch wohl dem zu Anfange eines Buches geſetzten ſummariſchen Inhalt der Kapitel oder Abtheilungen deſſelben,* Table des Matières, *Inhalt, zu nennen.*

MATIÈRE, *Die Materie, der Stoff, heißt auch ſo viel als die Urſache, der Anlaß, die Veranlaſſung oder Gelegenheit zu einer Sache, in welcher Bedeutung* Matière *meiſtens ohne Artikel gebraucht wird.* Il n'y a pas là matière à ſe fâcher; *es iſt keine Urſache, keine Veranlaſſung da, ſich zu erzürnen, oder zu ärgern.* Apprêter matière de rire; *Materie, Stoff oder Gelegenheit zum Lachen geben.* il a donné matière de parler à bien des gens; *er hat vielen Leuten Materie oder Stoff zum Reden gegeben.*

In den Münzen pflegt man die Gold- und Silberbarren, die langen Stücke gegoſſenes Gold oder Silber, woraus Geld geprägt werden ſoll, Matières d'or & d'argent, *oder ſchlechthin* Les matières *zu nennen.* On doit porter ces matières à la monnoie; *man muß dieſes Gold und Silber in die Münze tragen.*

In der Theologie heißt Matière *das Sinnliche, das Körperliche im Gegenſatze des Geiſtigen.* Être dégagé de la matière; *vom Sinnlichen los oder frei ſeyn.*

Von einem dummen Menſchen ſagt man im gem. Leb. Il eſt enfoncé dans la matière, il a la forme enfoncée dans la matière; *die Seele iſt ihm ins Fleiſch gewachſen.*

EN MATIÈRE, adv. *In Sachen in Betreff der Sache wovon die Rede iſt; anlangend.* En matière de guerre; *in Kriegsſachen, in Sachen die den Krieg angehen oder betreffen, den Krieg anlangend.* En matière de procès; *in Prozeß-Sachen.* En matière civile; *in Civil-Sachen.*

MÂTIN, ſ. m. *(das A iſt lang) Der Hausknud, Höfhund, ein Hund, welcher zu Bewachung des Hauſes oder Hofes gebraucht wird;* it. *ein Schäferhund, Hirtenhund, Fleiſcherhund &c: Man belegt mit dieſem Namen überhaupt einen jeden Hund, deſſen man ſich im Hausweſen oder zu ſeiner Handthierung bedienet.*

Sprichw. Qui a bon voiſin, a bon mâtin; *wer einen guten Nachbar hat, der iſt wohl bewacht. Von einem ſtarken größten Menſchen, deſſen äuſſeres Anſehen viel verſpricht, der aber, wenn es darauf ankomt, wenig leiſtet, ſagt man,* C'eſt un beau mâtin, s'il vouloit mordre; *er iſt ein ſchöner Hund, wenn er beiſſen wolte; dieſer Kerl könte ſchon etwas ausrichten, wenn er nur daran wolte.*

In der Sprache des Pöbels wird Mâtin, *der Hund, auch als ein Schimpfwort gebraucht.*

MATIN, ſ. m. *Der Morgen, die erſten Stunden des Tages nach Sonnen-Aufgang.* Ce matin; *dieſen Morgen, heute Morgen.* Du matin juſqu'au ſoir; *vom Morgen bis an den Abend.* Il ſe lève de bon matin, de grand matin; *er ſteht des Morgens früh, ſehr früh, in aller Frühe auf.* L'étoile du matin; *der Morgenſtern.* Demain au matin, *oder wie man gewöhnlicher ſagt,* Demain matin; *Morgen früh.* La prière du matin; *das Morgengebet. (Siehe im deutſchen Theile*

Digitized by Google

das Wort Morgen mit seinen Zusammensezzungen.)

Man sagt im gem. Lèb. J'irai vous voir un de ces matins, *oder* un beau matin; *ich werde dieser Tagen, nächster Tagen, ich werde nächstens einmal zu Ihnen kommen, ich werde Sie nächstens besuchen.*

Sprichw. Rouge au soir, blanc au matin, c'est la journée du pèlerin; *wenn der Himmel des Abends roth und des Morgens weiß' aussieht, so giebts gût Wetter zum Reisen; Abendroth verkündigt gût Wetter.*

MATIN, *der Morgen, heißt auch die ganze Zeit von Mitternacht an bis Mittag.* Il travaille tout le matin, & l'après-dînée il se repose; *er arbeitet den ganzen Morgen, und Nachmittags ruhet er aus.* À quoi employez-vous tout le matin; *was machen Sie den ganzen Morgen?*

MATIN, adv. *Früh, des Morgens, um den Anbruch des Tages, oder bald nach demselben.* Elle est dans l'usage de se lever matin; *sie ist gewohnt, sie hat die Gewohnheit früh aufzustehen.* Hier matin; *gestern früh, gestern Morgen. Man sagt sprichwörtlich von einem vorsichtigen, verschmizten Menschen:* Il faudroit se lever bien matin pour le surprendre; *man müßte sehr früh aufstehen, wenn man ihn fangen oder überlisten wollte.*

MATINAL, ALE. adj. *Der oder die früh aufsteht.* Vous êtes bien matinal aujourd'hui; *Sie sind heute sehr früh auf.* Elle n'est pas si matinale; *sie steht nicht so früh auf.*

• MÂTINEAU, s. m. *Ein kleiner Haushund &c. Siehe* Mâtin.

MATINÉE, s. f. *Der Morgen, die ganze Zeit von dem Anbruche des Tages an, bis Mittag; der ganze Vormittag, die Morgenzeit, die Morgenstunden.* Une belle matinée; *ein schöner Morgen.* Les matinées sont fraîches en automne; *im Herbste sind die Morgenstunden frisch oder kühl.* Il ne fait rien toute la matinée; *er thut den ganzen Morgen, den ganzen Vormittag nichts. Siehe auch die Wörter* Pormir und Gras.

MÂTINER, v. a. *Belegen, zur Fortpflanzung befruchten. Wird vor von gemeinen Haushunden u. d. g. gesagt, die eine Hündinn von edlerer Art belegen.* Cette chienne a été mâtinée; *diese Hündinn ist von einem gemeinen Hunde, von einem Bauerhunde &c. belegt worden.* Ce vilain chien à mâtiné cette levrette; *dieser garstige Hund, oder wie der gemeine Mann sagt, dieser garstige Köther hat dieses Windspiel belegt.*

Fig. und im gem. Lèb. heißt Mâtiner quelqu'un *so viel als* Gourmander quelqu'un, le maltraiter de paroles; *einen ausschelten, herunter machen, ausschnauzen, ihm wie einem Hunde begegnen.*

MÂTINÉ, ÉE. partic. & adj. *Von einem gemeinen Hunde belegt, &c. Siehe* Mâtiner.

MATINES. f. f. pl. *Die Frühmette. So heißt in der römischen Kirche eine Art des Gottesdienstes, da des Morgens in der Frühe in der Kirche Psalmen und Lobgesänge gesungen werden, und welcher auch nur schlechthin die Mette genannt wird.* Les matines sont données; *es hat in die Frühmette, oder zur Frühmette, es hat in die Mette geläutet.*

Fig. und sprichw. sagt man, Le retour vaut pis que matines; *der Verfolg eines verdrieslichen Handels ist schlimmer als der Anfang.* Il croyoit être hors de ce procès criminel, mais on le poursuit de nouveau, le retour vaut pis que matines; *er glaubte er habe diesen Criminal-Prozeß vom Halse, aber man betreibt ihn von neuem, man wird er noch übler daran seyn als zuvor. So sagt man auch im Gegentheil,* Le retour vaut mieux que matines; *der Verfolg ist besser als der Anfang; jezt geht die Sache besser als zu oder im Anfange.*

Sprichw. Siehe Étourdi, Pag. 439.

MATINEUX, EUSE. adj. *Der oder die gerne früh aufsteht.* Les Dames ne sont guère matineuses; *die Damen stehen nicht gerne früh auf.*

MATINIER, ÈRE. adj. *Dieses Beiwort kommt nicht anders als in folgender Redens-Art vor:* L'étoile matinière; *der Morgenstern oder eigentlich der Mettenstern, der Stern, welcher vor der Sonnen Aufgang, um die Zeit, wenn die Frühmette angehet, gesehen wird.*

MATIR, v. a. *Matt machen. Wird von dem Golde und Silber gesagt, wenn es von den Goldschmieden nicht poliert oder brunierd, sondern matt, ohne Glanz verarbeitet wird.*

MATI, partic. & adj. *Matt gemacht. Siehe* Matir.

• MATITE, s. f. *Der Warzenstein. Mit diesem Namen belegen einige diejenigen versteinerten Echiniten, welche die Gestalt der Warze an einer Weiberbrust haben.*

• MATOIR, s. m. *Ein Werkzeug der Gold- und Silber-Arbeiter, der Steinschneider &c, mit welchem die Stellen, welche matt bleiben sollen, bearbeitet werden.*

MATOIS, OISE. adj. *Schlau, listig, verschmizt.* Elle est plus matoise que vous ne pensez; *sie ist schlauer als Sie wohl meynen. Man sagt auch substantive.* C'est un fin matois, un rusé matois; *er ist ein schlauer Fuchs, ein durchtriebener Gast. (gemein)*

MATOISERIE, s. f. *Die Schlauheit, die Verschmizheit, die Eigenschaft, da man schlau oder verschmizt ist; it. der Betrug, die Betrügerei. Spizbüberei. (gemein)*

MATOU, s. m. *Der Kater, das männliche Geschlecht der Katzen; besonders bezeichnet man mit diesem Worte einen Kater, der nicht verschnitten ist, den man auch wohl* Un matou de gouttière *zu nennen pflegt.* Un gros matou; *ein gröſser Kater.*

MATRAS,

Digitized by Google

MATRAS, ſ. m. *Ein ſtumpfer Bolzen, der von einer Armbruſt abgeſchoſſen wird, deſſen Eiſen nicht ſo zugeſpitzt iſt, als an einem Pfeile. In dieſer Bedeutung iſt dieſes Wort veraltet. Man ſagte ehemals ſprichwörtlich von einem Menſchen, der bei einer Sache blindlings zufährt, ohne die nöthigen Vorkehrungen zu treffen.* Il y va comme un matras deſempenné.

MATRAS, *heißt auch die Retorte, ein chymiſches irdenes oder gläſernes Gefäß, welches kugelförmig iſt, und oben einen zurück gebogenen Hals oder Schnabel hat. Man bedienet ſich dieſes Gefäßes gewiſſe Theile vermittelſt des Feuers darin aus andern Körpern überzutreiben.*

MATRICAIRE, ſ. f. *Das Mutterkraut, eine Pflanze, welche einen ſtarken Geruch und bittern Geſchmack hat. Man empfiehlt ihren Gebrauch in Mutterbeſchwerungen, woher ſie auch ihren Namen erhalten.*

MATRICE, ſ. f. *Die Bärmutter, Gebärmutter oder auch nur ſchlechthin die Mutter, ein hohles Behältniß in dem untern Schmerbauche des weiblichen Geſchlechtes und der lebendig gebärenden Thiere, worin die Frucht empfangen, gebildet und zur Zeitigung gebracht wird.* Le col de la matrice; *der Hals der Gebärmutter.* L'orifice de la matrice; *der Muttermund, die Öffnung der Gebärmutter.* Cette femme a des maux de matrice; *dieſe Frau hat Mutterbeſchwerungen.* Un ulcère à la matrice; *ein Geſchwür an der Mutter.* La chûte de matrice, la deſcente de la matrice; *der Vorfall der Mutter, der Mutterbruch. Siehe* Hyſterocèle.

Im Bergbaue werden diejenigen unmetalliſchen Erd- oder Stein-Arten in welche die Erze eingehüllet und welche die Lagerſtätte des Erzes ſind, Matrices, *Mütter genannt.* Les matrices des métaux; *die Metall-Mütter.*

In den Schriftgießereien heißt Matrice, *die Matrize, diejenige meſſingene Form, worin Buchſtaben abgegoſſen werden.*

Matrice, *heißt auch das Präge-Eiſen in den Münzen, der Prägeſtock* ir. *das Eichmaß. Probemaß, ein von der Obrigkeit verordnetes und aufbehaltenes Maß, nach welchem die Maße der Einwohner eines Ortes geeichet werden;* ir. *der Eichſtab, ein Längenmaß, nach welchem die Ellen an einem Orte geeichet werden.*

MATRICE, adj. *Dieſes Beiwort, welches im Deutſchen gemeiniglich durch Mutter ausgedrückt wird, komt hauptſächlich in folgenden Redensarten vor.* L'égliſe matrice; *die Mutterkirche, die vornehmſte oder Hauptkirche eines Kirchſpieles, bei welcher ſich der Pfarrer befindet, zum Unterſchiede von den ihr untergeordneten Tochterkirchen oder Filialen,* (Egliſes Filles). La langue matrice; *die Mutterſprache, Hauptſprache, Stammſprache, eine urſprüngliche Sprache, zum Unterſchiede der von ihr abſtammenden Sprachen.*

Man nennet Couleurs matrices; *Grundfarben, Hauptfarben, die einfachen Farben, aus deren Vermiſchung alle übrige Farben entſtehen.*

* MATRICULAIRE, ſ. m. *Einer der in die Matrikel eingeſchrieben iſt, (ein Immatriculierter).*

MATRICULE, ſ. f. *Die Matrikel, ein feierliches ſchriftliches Verzeichniß einzelner Perſonen einer Art, die zu einer gewiſſen Geſellſchaft gehören. Man nennet* Matricule de l'Empire; *Reichs-Matrikel, das Verzeichniß aller Stände des Reichs, nach ihrer Ordnung und ihrem Vermögen. Auch der Auszug aus einem ſolchen Verzeichniſſe, den man jemanden zu ſeiner Begläubigung ausfertigen läßt, wird im Franzöſiſchen* Matricule *genannt.*

MATRIMONIAL, ALE. adj. *Ehelich, die Ehe, den Eheſtand betreffend, dazu gehörig.* Le lien matrimonial; *das eheliche Band. Im Deutſchen bedienet man ſich gemeiniglich des Wortes Ehe, welches man mit dem darauf folgenden Worte verbindet.* Cauſe matrimoniale; *die Eheſache, eine jede Sache, beſonders aber ein Rechtsſtreit ſo die Ehe betrift.* Conventions matrimoniales; *die Eheberedung, die Ehepakten, der Vertrag zweier künftiger Eheleute wegen ihres Eigenthums, und die Schrift, worin dieſer Vertrag enthalten iſt.*

MATRONE, ſ. f. *Die Matrone, eine angeſehene verheiratete oder doch verheiratet gewiſene Frau von einem reifen Alter. Man nante dalier bei den alten Römern* Matrone romaine, *eine römiſche Dame.*

In Frankreich wird das Wort Matrone *meiſtens nur in der gerichtlichen Sprache gebraucht, und heißt, eine Hebamme, eine Wehmutter.*

MATTE, ſ. f. *ſonſt* HERBE DU PARAGUAI *genant. Das Paraguai-Kraut, eine Gattung von amerikaniſchem Thee.*

In der Metallurgie heißt Matte *die Schlacke, die Unreinigkeit, welche ſich bei dem Schmelzen der Erze in Geſtalt eines flüſſigen Schaumes oben auf ſetzt.* Matte de cuivre, matte de plomb, &c. *die Kupferſchlacke, Bleiſchlacke &c.*

MATTER *Siehe* MATER

MATURATIF, IVE. adj. *Zeitigend, zur Zeitigung bringend; wird in der Arzeneiwiſſenſchaft von Mitteln geſagt, welche die Zeitigung, die Eiterung eines Geſchwüres befördern.*

MATURATION. ſ. f. *Die Zeitigung, die Reife, der Zuſtand da etwas zeitig oder reif wird.* La maturation d'un abcès; *die Zeitigung eines Geſchwüres. Die alten Chymiker bezeichneten mit dieſem Worte eine Erhöhung der rohen Selbſtanzen zu einem reifern und vortheilhaftern Zuſtande: Und bei den Alchymiſten heißt* Maturation *die Veredlung eines Metalles durch die Scheidekunſt, da man ein unedles Metall in ein edleres umſchaft.*

Digitized by Google

MÂTURE, f. f. coll. *Die sämtlichen Maſten oder Maſtbäume eines Schiffes.* La mâture de ce vaiſſeau eſt très bonne; *die Maſten dieſes Schiffes ſind ſehr gut, dieſes Schiff iſt ſehr gut bemaſtet.*

Mâture *heißt auch das zu Maſtbäumen dienliche Holz.* On tire beaucoup de mâture de Norwègue; *man erhält oder bezieht aus Norwegen viel Holz zu Maſtbäumen.*

MATURITÉ, f. f. *Die Zeitigung, die Reife der Früchte, der Zuſtand, da die Früchte zeitig oder reif ſind.* Ce fruit ne viendra pas à maturité, en ſa maturité; *dieſe Frucht wird nicht zur Zeitigung kommen; dieſes Obſt wird nicht zeitig, wird nicht reif werden.*

Fig. ſagt man, Cette affaire eſt en ſa maturité; *dieſe Sache iſt zu ihrer Reife gekommen, iſt reif, iſt zur Ausführung, zur Beendigung geſchickt.* La maturité de l'âge; *die Reife des Alters, derjenige Zeitpunkt, da der Menſch in einem gewiſſen Alter ſeine vollkommene Leibes- und Seelenkräfte erlangt hat.* La maturité d'eſprit; *die Reife des Verſtandes, der Zuſtand, da der Verſtand ausgebildet iſt.*

Man ſagt Avec maturité; *reiflich, mit gehöriger Vorſicht, Überlegung und Beurtheilung.* Après qu'on eut délibéré avec maturité, avec grande maturité; *nachdem man reiflich, ſehr reiflich überlegt hatte.*

* MATUTINAIRE, ſ. m. *So hieß ehedem in der römiſchen Kirche ein Buch, welches die in den Frühmetten abzuſingende Pſalmen und Lobgeſänge enthielt.*

* MATUTINAL, ALE, adj. *Zur Frühmette gehörig.*

* MAUBOUGE, ſ. m. *Benennung einer gewiſſen Trankſteuer in der Normandie.*

Maubouge, *heißt auch ſo viel als* Droit de pied fourché; *das Klauengeld, die Klauenſteuer. Siehe* Fourché, Pag. 595.

MAUDIRE, v. a. Je maudis, tu maudis, il maudit. Nous maudiſſons, vous maudiſſez, ils maudiſſent. Je maudiſſois. Je maudis. J'ai maudit. Je maudirai. Qu'il maudiſſe. Maudiſſant. *Fluchen, mit Heftigkeit Böſes anwünſchen: verfluchen, verwünſchen.* Le Chriſtianiſme défend de maudire ſes perſecuteurs; *das Chriſtenthum verbietet ſeinen Verfolgern zu fluchen.* Il maudit l'inſtant où il vit le jour; *er verflucht den Augenblick, da er das Licht der Welt erblikte.* Il maudit ſa deſtinée; *er verflucht, er verwünſchet ſein Geſchick.*

MAUDIT, ITE. partic. &. adj. *Verflucht. Siehe* Maudire. *Im gem. Leb. braucht man das Beiwort* Maudit, *verflucht, um eine im höchſten Grade ſchlechte und verabſcheuungswürdige Sache zu bezeichnen.* Un maudit chemin; *ein verfluchter, ein äuſſerſt ſchlechter Weg.* Un maudit jeu, *ein verfluchtes, verwünſchtes Spiel.*

Man ſagt auch ſubſtantive, Les maudits; *die Verfluchten. So heißt es in der heiligen Schrift,* Allez, maudits, au feu éternel! *gehet hin, ihr Verfluchten, in das ewige Feuer!*

MAUDISSON, ſ. m. *Der Fluch, die Verwünſchung.* Il a fait mille maudiſſons; *er hat tauſend Flüche ausgeſtoßen. (gemein)*

MAUGRÉER, v. n. *Fluchen, Flüche ausſtoßen. Ein nur in der niedrigen Sprech-Art gebräuchliches Wort.* Il ne fait que jurer & maugréer; *er thut nichts als fluchen und ſchwören.*

MAUPITEUX, EUSE. adj. *Ein altes Wort, welches ehedem ſo viel bedeutete als* Cruel, impitoyable, *grauſam, unbarmherzig. Heut zu Tage komt es im gem. Leb. noch in folgender Redens-Art vor:* Faire le maupiteux: *ſich elend oder kläglich anſtellen, ohne viel Urſache dazu zu haben.*

MAURE. *ſiehe* More.

MAUSOLÉE, ſ. m. *Das Grabmal, ein Werk der Baukunſt, welches zum Andenken eines Verſtorbenen auf deſſen Grabe und zuweilen auch an andern Orten z. B. in Kirchen &c. geſetzt wird. Es hat den Namen von dem prächtigen Grabmale, welches Artemiſia ihrem Gemahle Mauſolo, Könige in Carien, errichten laſſen.* On lui a dreſſé un ſuperbe mauſolée; *man hat ihm ein prächtiges Grabmal errichtet.*

MAUSSADE, adj. de t. g. *Schmutzig, unreinlich, ekelhaft it. ungeſchikt, ohne Anſtand, tölpelhaft oder tölpiſch.* Il a épouſé une femme bien mauſſade; *er hat ein ſchmutziges, ein ekelhaftes Weib geheirathet.* Il eſt mauſſade en tout ce qu'il fait; *er iſt in ſeinem ganzen Thun und Laſſen ſehr ungeſchikt, ſehr tölpelhaft. Man ſagt auch,* Cet habit eſt fort mauſſade; *dieſes Kleid iſt ſchlecht gemacht.* Un bâtiment mauſſade; *ein ſchlechtes, plumpes, unregelmäßiges Gebäude.*

MAUSSADEMENT, adv. *Auf eine ſchmutzige, unreinliche, ekelhafte Art; it. auf eine ungeſchikte, plumpe, tölpelhafte Art. Man ſagt,* Elle danſe mauſſadement; *ſie tanzt ſehr ſchlecht.*

MAUSSADERIE, ſ. f. *Die Unreinlichkeit, Unſauberkeit, die Unlugend, da man unreinlich oder ſchmutzig iſt, die Reinlichkeit nicht liebet, und dadurch bei andern Widerwillen und Abneigung erreget; it. die Ungeſchiklichkeit in ſeinen Handlungen und Verrichtungen; ein tölpelhaftes oder tölpiſches Benehmen.* Elle eſt belle, mais elle eſt d'une mauſſaderie inſupportable; *ſie iſt ſchön, aber ihre Unreinlichkeit iſt unausſtehlich.* Il eſt d'une grande mauſſaderie; *er iſt ſehr ungeſchikt, ſehr tölpelhaft.*

MAUVAIS, AISE. adj. *Schlecht, der verlangten, der Abſicht und Beſtimmung gemäßen Beſchaffenheit beraubt, und darin gegründet, in Gegenſatze von* Bon, *gut, in welcher Bedeutung* Mauvais *zuweilen auch durch übel oder böſe überſezt werden kan.* Mauvais pain; *ſchlechtes Brod.* Mauvais vin; *ſchlechter Wein.* L'air eſt mau-

Digitized by Google

mauvais dans ce pays; *die Luft iſt in dieſem Lande ſchlecht.* Une mauvaiſe coutume; *eine ſchlechte, eine üble, eine böſe Gewohnheit.* Un mauvais Peintre; *ein ſchlechter Maler.* Une mauvaiſe odeur; *ein übler Geruch.*

Man ſagt, Cet homme eſt de mauvais compte; *dieſer Mann iſt nicht richtig, nicht ehrlich in ſeinen Rechnungen.* Il eſt de mauvaiſe foi; *er hält weder Treu noch Glauben, man darf ſeinen Worten nicht trauen.*

MAUVAIS, *ſteht zuweilen auch anſtatt* Sinistre, malheureux, funeſte, qui préſage quelque mal. *In dieſer Bedeutung ſagt man,* Un mauvais augure, un mauvais préſage, un mauvais pronoſtic; *eine ſchlechte, eine üble Vorbedeutung, ein böſes Zeichen, ein übles Anzeichen.* Une mauvaiſe phyſionomie; *eine ſchlechte, eine üble Geſichtsbildung.*

In einigen Redens-Arten heißt Mauvais *ſo viel als* Nuiſible, *ſchädlich.* Cela eſt mauvais à la ſanté; *das iſt der Geſundheit ſchädlich oder nachtheilig.* Le fruit eſt mauvais pour de certains eſtomacs; *gewiſſen Magen iſt das Obſt ſchädlich, gewiſſe Magen können das Obſt nicht vertragen. Wenn man ſagt,* Cela n'eſt pas mauvais; *das iſt nicht ſchlecht, nicht übel, ſo heißt das öfters ſoviel als* Cela eſt aſſez bon oder fort bon, *wobei es aber doch viel auf den Ton ankomt, mit welchem man es ſagt.* Que vous ſemble de ce vin? Il n'eſt pas mauvais; *was dünkt Sie, was halten Sie von dieſem Weine? Er iſt nicht übel.* Il n'eſt pas en mauvaiſe poſture à la Cour; *er ſteht nicht übel bei Hofe, er iſt bei Hofe recht gut angeſchrieben.*

Trouver une choſe mauvaiſe; *eine Sache ſchlecht finden, heißt zuweilen ſo viel als ſie nicht nach ſeinem Geſchmacke finden.* Nous trouvâmes le caffé bien mauvais; *wir fanden den Kaffe ſehr ſchlecht.* On ne ſe porte pas bien, quand on vient à trouver le vin mauvais; *man befindet ſich nicht wohl, wenn einem der Wein nicht ſchmekt.* Cette médecine eſt fort mauvaiſe; *dieſe Arznei ſchmekt ſehr übel, hat einen ſehr üblen Geſchmack.*

Aller en de mauvais lieux, hanter des femmes de mauvaiſe vie; *ſchlechte Örter beſuchen, mit ſchlechten Weibsleuten umgehen.*

MAUVAIS, *heißt auch ſo viel als* Fâcheux, dangereux, qui veut faire du mal à quelqu'un. Il a un mauvais voiſin; *er hat einen böſen Nachbar.* Ne vous fiez pas à lui, c'eſt un mauvais eſprit; *traurn Sie ihm nicht, er hat ein böſes Gemüth, er iſt ein gefährlicher Menſch.*

Man ſagt Prendre quelque choſe en mauvaiſe part, l'interpréter, l'expliquer en mauvaiſe part; *eine Sache übel nehmen, übel auslegen, übel deuten. Und im gem. Leb. heißt* Faire le mauvais; *ſich böſe ſtellen und mit Schlägen drohen.*

Mauvais *wird auch ſubſtantive gebraucht, und heißt das Schlechte, das Böſe, das Schlimme.* Le bon & le mauvais d'une affaire; *das Gute und das Schlechte bei einer Sache.* Il eſt difficile à contenter, & ne voit jamais que le mauvais d'un ouvrage; *er iſt ſchwer zu befriedigen, und ſieht immer nur das Schlechte an einem Werke.*

MAUVAIS, *Schlecht, übel.* Sentir mauvais; *übel riechen, einen garſtigen Geruch von ſich geben, ſtinken.* Cette viande eſt corrompue, elle ſent mauvais; *dieſes Fleiſch iſt verdorben, es hat einen üblen Geruch, oder wie man ſchlechthin ſagt, es riecht.* Il ſent bien mauvais ici; *es riecht hier ſehr übel.*

Trouver mauvais; *übel aufnehmen, übel nehmen, mißbilligen.* Ne trouvez pas mauvais que je prenne la liberté, ſi je prends la liberté; *nehmen Sie es nicht übel, daß ich mir die Freiheit nehme, wenn ich ſo frei bin.* Je ſuis aſſuré qu'il ne le trouvera pas mauvais; *ich bin verſichert, daß er es nicht übel nehmen, daß er es nicht mißbilligen wird.*

Im gem. Leb. heißt Il fait mauvais . . . *ſo viel als* Il eſt dangereux de . . . *es iſt gefährlich . .* Il fait mauvais naviguer dans ces parages; *es iſt gefährlich dieſe Gewäſſer zu befahren oder zu beſchiffen.*

MAUVE, ſ. f. *Die Malve, ein Pflanzengeſchlecht.*

MAUVIETTE, ſ. f. *Name, den die Einwohner zu Paris der gemeinen Lerche gegeben haben. Eigentlich aber iſt* Mauviette *das Vermindrungswort von* Mauvis. Une douzaine de mauviettes; *ein duzzend Lerchen.*

MAUVIS, ſ. m. *Die Weindroſſel, eine Art kleiner ſehr ſchmackhafter Krammetsvögel.*

MAXILLAIRE, adj. de t. g. (Anat.) *Zu den Kinbacken oder Kiefern gehörig.* Les glandes maxillaires; *die Kinbacken Drüſen.* L'artère maxillaire, *oder auch ſubſtantive,* La maxillaire, *die Kieferblätader.*

MAXIME, ſ. f. *Der Grundſatz, ein algemein angenommener Satz, welcher eine Grundwahrheit enthält, und der ſowohl in den Künſten und Wiſſenſchaften als auch in der Sittenlehre zur Regel des Verhaltens dienet. Man ſagt auch im Deutſchen die Maxime.* Les maximes de la Politique; *die Grundſätze der Politik.* Une maxime d'Etat; *eine Statsmaxime, eine Regel der Statskunſt oder Statsklugheit.* Suivre de certaines maximes; *gewiſſen Grundſätzen folgen.*

In der Muſik heißt Maxime *eine Note, die vier Takte gilt, deren man ſich aber heut zu Tage wenig mehr bedienet.*

MAXIMUM, ſ. m. *Ein aus dem Lateiniſchen entlehntes Wort, deſſen man ſich in der Mathematik bedienet, den höchſten Grad, den eine Größe erreichen kan, zu bezeichnen.*

MAYENNE. *Siehe* MÉLONGÈNE.

MAZET-

Digitized by Google

MAZETTE, f. f. *Die Kracke, ein kleines schlechtes Pferd, mit einem ganz verächtlichen Namen, die Schindmähre.*

Im gem. Leb. pflegt man auch einen schlechten Spieler, der die Regeln und Kunstgriffe des Spieles nicht versteht Une mazette zu nennen.

ME, f. de t. g. *Ein persönliches Fürwort, welches im Französischen die nämliche Bedeutung hat als* Je *und* Moi, *im Deutschen aber durch Mich und Mir übersetzt wird, je nachdem es das regierende Zeitwort erfordert.* Vous me soupçonnez mal-à-propos; *Sie haben mich unrechtmäßiger Weise in Verdacht.* Vous me donnez un tage conseil, *Sie geben mir einen klugen Rath. Wenn das Zeitwort mit einem Selbstlaut anfängt und vor den Partikeln* y *und* en, *wird das* e *weg gelassen.* Vous m'avez secouru; *Sie haben mir beigestanden. Beistand geleistet.* Vous m'aimez; *Sie lieben mich.* Vous m'y trouverez; *Sie werden mich daselbst finden.* Ne m'en parlez plus; *sprechen Sie mir nicht mehr davon.*

Me wird immer den Zeitworte vorgesetzt, ausser wenn das Zeitwort im Imperativo steht, oder in einer bejahenden Redens-Art, oder auch wenn die Partikel En *unmittelbar auf das Fürwort* Me *folget.*

In Verbindung mit den Partikel y *aber behält das Fürwort* Me *immer seinen Platz vor dem Zeitworte. Man sagt,* Je vous prie de m'y mener; *ich bitte Sie mich dahin zu führen; man darf aber nicht sagen,* Menez m'y.

MEANDRE, f. m. *Die Dichter bedienen sich dieses Wortes um die verschiedenen Krümmungen eines Fusses anzudeuten. Meandre ist der alte Name eines Fusses in Asien, der wegen seinen vielen Krümmungen ehemals sehr bekant war.*

MECANICIEN, f. m. *Der Mechanicus, einer der die Mechanik, die Wissenschaft der Bewegung versteht.* (*Siehe* Mécanique) *In weiterer Bedeutung pflegt man auch wohl einen unzünftigen Künstler, welcher allerlei mathematische und physikalische Werkzeuge verfertiget,* Un mécanicien, *einen Mechanicum zu nennen.*

MECANIQUE, f. f. *Die Mechanik, die Wissenschaft von der Bewegung der Körper, von dem Gleichgewichte und von den bewegenden Kräften; die Bewegungskunst oder Bewegungswissenschaft.* Il entend bien la mécanique; *er versteht die Mechanik sehr gut.* Il a appris les mécaniques; *er hat die Mechanik erlernet.*

Mécanique *heißt auch, die natürliche oder künstliche Einrichtung der zur Bewegung eines Körpers gehörigen Theile, der künstliche Zusammenhang aller Theile eines Körpers, einer Maschine.* La mécanique d'une montre; *die Mechanik, die künstliche Zusammensetzung und Einrichtung einer Uhr.*

In dieser Bedeutung kan Mécanique *im Deutschen auch durch Bau gegeben werden, so fern man dadurch die Art und Weise, wie die Theile eines Körpers zusammen gesetzt sind, versteht.* La mécanique du corps humain; *der Bau des menschlichen Körpers.*

MÉCANIQUE, adj. de t. g. *Mechanisch, zur Mechanik gehörig, in derselben gegründet.* Arts mécaniques; *mechanische Künste, die vermittelst gewisser Werkzeuge ausgeübet werden.* Une démonstration mécanique; *ein mechanischer Beweis, der durch Instrumente und Handgriffe vollführet wird.*

Zuweilen heißt Mécanique *auch so viel als* Ignoble, bas. Un métier bien mécanique; *ein sehr niedriges, verächtliches Handwerk.* Cela est bien mécanique pour un Gentilhomme; *für einen Edelman ist das sehr niedrig, niederträchtig, unschicklich.*

MÉCANIQUEMENT, adv. *Mechanisch, auf eine mechanische Art, oder wie man im Deutschen zu sagen pflegt, maschinenmäßig.*

MÉCANISME, f. m. *Der Mechanismus, der Bau eines Körpers, die Art und Weise, wie die Theile eines Körpers zusammen gesetzet sind und sich bewegen.* Le mécanisme de l'Univers; *der Bau der Welt oder der Welten.*

MÉCÈNE, f. m. *Mäcenas, der Name eines vornehmen römischen Ritters, der ein Freund des Kaisers Augustus und ein Gönner und Beschützer der Gelehrten war; daher man noch heut zu Tage einen vornehmen Mann, der solche Gesinnungen heget und durch die That beweiset,* Mecène, *Mäcenas oder Mäcen zu nennen pflegt.*

MÉCHAMMENT, adv. *Böshaft, aus Bösheit, auf eine böshafte Art, böshafter Weise, böslich, böslicher Weise, in der Absicht zu schaden. Zuweilen auch schlecht, übel.* Il a dit cela méchamment; *er hat dieses aus Bösheit gesagt.* Il en a parlé méchamment; *er hat schlecht, er hat übel davon gesprochen.*

MÉCHANCETÉ, f. f. *Die Bösheit, die Neigung zum Bösen, besonders andern Schaden zu thun;* it. *die Bösartigkeit, die bösartige, schädliche Beschaffenheit einer Sache.* Il l'a fait par méchanceté, par pure méchanceté; *er hat es aus Bosheit, aus lauter Bösheit gethan.* La méchanceté de cette action; *die Bösartigkeit dieser Handlung.*

Méchanceté, *die Bösheit, heißt auch eine böshafte Handlung, die man mit Wissen und Willen in der Absicht andern zu schaden begehet; ein schlechter Streich.* Il a fait, il a commis une horrible méchanceté; *er hat eine abscheuliche Bösheit begangen.* Il a fait mille méchancetés; *er hat tausend schlechte Streiche begangen oder verübet.*

Zuweilen heißt Méchanceté, *die Bösheit, so viel als* Opiniâtreté, *die Halsstarrigkeit, Widerspenstigkeit, der Eigensinn, und wird in dieser Bedeutung vorzüglich von Kindern gesagt.* Voyez

la

Digitized by Google

la méchanceté de cet enfant; *sehen Sie einmal die Bösheit dieses Kindes.* Cet enfant ne pleure que par méchanceté; *dieses Kind weint nur aus Bösheit.*

In einem gelindern Sinne heißt Méchanceté, *der Muthwille, der muthwillige Streich, eine geringere, ohne ausdrückliche Absicht zu schaden, blos aus Lust oder Muthwillen begangene böse Handlung, ein argliftiger Possen, im gem. Lib. der Schabernack.* Elle lui fit cette petite méchanceté pour savoir ce qu'il avoit dans l'esprit; *sie übte diesen kleinen Muthwillen an ihm aus, sie spielte ihm diesen kleinen Possen, um zu wissen, was ihm im Kopfe stecke, was er im Sinne habe.* Ils se font tous les jours des méchancetés les uns aux autres; *sie spielen einander täglich allerhand Possen, sie thun einander täglich etwas zum Schabernacke.*

MÉCHANT, ANTE, adj. *Schlecht, der erforderlichen Eigenschaften beraubt, elend.* Méchant bois; *schlechtes Holz.* Un méchant chemin; *ein schlechter, elender Weg.* Un méchant cheval; *ein schlechtes, ein elendes Pferd.* Un méchant livre; *ein schlechtes Buch.* Ce Poëte fait de méchans vers; *dieser Dichter macht schlechte, elende Verse.*

In sittlichen Verstande heißt Méchant, *böse, böshaft, in welchem Sinne man im Deutschen auch wohl das Beiwort schlecht zu gebrauchen pflegt.* Un méchant homme; *ein böser Mensch.* Une méchante femme; *ein böses, ein böshaftes Weib.* C'est une méchante action; *das ist eine schlechte Handlung.* C'est un homme de méchante vie; *er ist ein Mann der ein schlechtes Leben führet. Im vertraulichen Umgange pflegt man dieses Wort auch wohl in einer gelindern Bedeutung zu gebrauchen. Man sagt z. B.* Vous êtes bien méchant de m'avoir laissé si long temps en peine; *Sie sind doch recht böshaft, daß Sie mich so lange in Unruhe, in Sorgen gelassen haben.*

Wenn man von einem Menschen sagt, Il a méchante physionomie, méchante mine, *so heißt dieses nicht nur, er hat ein böses, Böshaft, oder ein böses Herz verrathendes Gesicht, eine böshafte Miene, sondern auch er hat eine üble, unedle Gesichtsbildung oder Miene.*

Man sagt auch, Cet homme est de méchante humeur, *welches so viel heißt als* Il est d'humeur chagrine; *er hat eine grämliche, mürrische Gemüths-Art.* Une méchante tête; *ein böser, halsstarriger, böshafter Kopf.* Une méchante langue; *eine böse Zunge, eine Lästerzunge.*

Il a trouvé plus méchant que lui; *er hat seinen Mann gefunden, er hat jemand gefunden, der stärker, mächtiger &c. ist, als er.*

Sprichw. siehe Cheval, Pag. 450, *und* Accrocher, Pag. 24.

MÉCHANT, *wird zuweilen auch substantive gebraucht, und heißt, ein böser, böshafter oder auch ein schlechter Mensch, und in der theologischen Sprache, der Gottlose, Ruchlose.*

Im gem. Lib. sagt man, Faire le méchant; *sich böse, sich zornig anstellen und drohen.*

MÈCHE, *f. f. Der Docht, oder wie man an einigen Orten sagt, der Dacht, der locker zusammen gedrehte vielfache Faden von Baumwolle oder leinen Garn, oder sonst ein anderer Körper in einem Lichte oder in einer Lampe, welcher das Fett oder Öl zuführet, so die Flamme eigentlich unterhalten muß.* Il faut une nouvelle mèche à la lampe; *man muß einen neuen Docht in die Lampe thun.* Ces chandelles ont de trop petites mèches; *diese Lichter haben zu dünne Dochte.* Une lampe à deux mèches, à trois mèches; *eine Lampe mit zwei Dochten, mit drei Dochten. Man pflegt auch wohl die Dille einer Lampe, das Behältniß des hervorragenden Theiles des Dochtes,* La mèche, *zu nennen. Gewöhnlicher sagt man* La bobèche.

MÈCHE, *heißt auch der Zunder, ein brennbarer Körper, welcher von einem darauf fallenden Funken zum glimmen gebracht, und zum Feuer anmachen gebraucht wird. Wenn dieser Zunder aus Lumpen gebrannt wird, pflegt man ihn im Deutschen auch Lappen- oder Lumpen-Zunder zu nennen, zum Unterschiede von dem Schwamm-Zunder, welcher aus einer Art Baumschwämme bereitet wird. Beide Arten werden aber gemeiniglich schlechthin Zunder genannt.* Cette mèche ne prend pas; *dieser Zunder fängt nicht.*

MÈCHE, *heißt ferner, die Lunte, der Zündstock, ein von Werk oder Werg gemachter und in einer aus Asche, ungelöschtem Kalke und etwas Salpeter verfertigten Lauge gesottener Strick, welcher, wenn er angezündet worden, fortglimmet, und andere Dinge damit anzuzünden bestimmt ist.* Un bout de mèche; *ein Stück Lunte.* Balle en bouche, & mèche allumée; *mit scharf geladenem Geschütze und brennender Lunte.*

Fig. sagt man im gem. Leb. Découvrir la mèche, éventer la mèche; *Lunte riechen, die bevorstehende Gefahr merken, wofür der gemeine Mann im Deutschen auch wohl zu sagen pflegt, den Braten riechen.*

MÈCHE, *hat außerdem noch verschiedene andere Bedeutungen. Man nennet* Mèche d'un vilebrequin, das *Ecke-Eisen, die Bohrspitze an einem Windelbohrer oder Schneckenbohrer.* La mèche d'un tire-bouchon; *das Zieh-Eisen, der schlangenförmig gekrümmte Draht an einem Korkzieher, Korkzieher, Pfropfenzieher.* La mèche de corde; *die Seitlitze, die Litze, welche unter die Strähnen eingewunden wird, um der Seile eine festere Rundung zu geben.* La mèche du

Digitized by Google

gouvernail; *das Hauptſtück, das vornehmſte und ſtärkſte Stück Holz des Steuerruders.*

MÉCHEF, ſ. m. *Ein veraltetes Wort, welches ſo viel heißt als* Malheur, fâcheuſe aventure; *das Unglück, der Unfall.*

MÉCHER, v. a. (un tonneau *oder* le vin) *Ein Faß oder den Wein ſchwefeln oder ausbrennen; ſchwefle durch zerlaſſenen Schwefel gezogene Streifen Leinewand oder Späne anzünden und in dem ganz oder zum Theil leren Faſſe verbrennen laſſen, damit ſich das lere Faß oder der noch im Faſſe befindliche Wein beſſer halte.*

MÉCHÉ, ée, partic. & adj. *Geſchwefelt, ausgebrannt. Siehe* Mecher.

MECHOACAN, ſ. m. *oder* RUBARBE BLANCHE, *Die weiſſe Rhabarber.*

MÉCOMPTE, ſ. m. *Der Irthum, der Fehler, der Verſtoß, das Verſehen in der Rechnung, das Verrechnen.* Il y a du mécompte dans votre calcul; *es iſt ein Irthum, ein Verſtoß in Ihrer Rechnung.*

Fig. ſagt man von einem Menſchen, der ſich große Hofnung zu etwas machte, und ſich am Ende in ſeiner Erwartung betrogen findet, Il a trouvé bien du mécompte; *er hat ſich gewaltig verrechnet. In ähnlicher Bedeutung ſagt man:* Il a le bruit d'être fort riche, mais quand on viendra à la diſcuſſion de ſon bien, on trouvera bien du mécompte; *er ſteht in dem Rufe als ob er ſehr reich ſey, wenn man aber einmal zur Unterſuchung, zur Auseinanderſetzung ſeines Vermögens ſchreiten wird, ſo wird man einen gröſſen Verſtoß finden, ſo wird man ſich in ſeiner Meynung ſehr betrogen finden.*

MÉCOMPTER, SE MÉCOMPTER, v. récipr. *Sich verrechnen, einen Fehler im Rechnen begehen, ſich in der Rechnung verſtößen.* Vous vous êtes mécompté de dix ecus; *Sie haben ſich um zehn Thaler verrechnet.* Vous vous êtes mécompté dans votre calcul; *Sie haben ſich in Ihrer Rechnung verſtößen, Sie haben einen Verſtoß, einen Fehler, einen Irthum in Ihrer Rechnung begangen.*

Fig. heißt Se mécompter, *ſich verrechnen, ſich in ſeiner Hofnung betrügen.* S'il s'attend à recevoir cette ſomme, il ſe mécompte; *wenn er dieſe Summe zu erhalten glaubt, ſo verrechnet er ſich, ſo betrügt er ſich in ſeiner Hofnung.*

MÉCONITE, ſ. f. *Benennung eines kalk-artigen Steines, der aus lauter ganz kleinen Muſcheln und andern ähnlichen Seeprodukten zuſammen geſezt iſt, die mit kleinen Sandkörnlein vermiſcht ſind, die dem Mohnſamen gleichen, daher er auch von einigen der Mohnſamenſtein genannt wird.*

MÉCONIUM, ſ. m. *Der Mohnſaft, das Opium, ein Gummi, welches aus dem getrockneten Safte der morgenländiſchen Mohnköpfe fließet, wenn ſie zur Zeit ihrer Reife geritzt werden, und welcher ein ſehr heftiges einſchläferndes Mittel iſt.*

In der Sprache der Ærzte heißt Méconium *der zähe ſchwarze Unrath, der ſich in den Därmen neugebohrner Kinder befindet.*

MÉCONNOISSABLE, adj. de t. g. *Unkentlich, bei einigen auch unkenbar oder unkenthar.* Depuis ſa maladie il eſt méconnoiſſable; *ſeit ſeiner Krankheit iſt er unkentlich, kennet man ihn nicht mehr.*

MÉCONNOISSANCE, ſ. f. *Die Unerkentlichkeit, ein altes Wort, welches einen geringern Grad der Undankbarkeit bezeichnet, die ihren Grund mehr in einem Leichtſinne als in einer laſterhaften Fertigkeit hat.*

MÉCONNOISSANT, ANTE, adj. *Unerkentlich, genoſſene Wohlthaten nicht erkennend.* Il ne ſera pas méconnoiſſant du bien que vous lui ferez; *er wird für das Gute, ſo Sie ihm erzeigen werden, nicht unerkentlich ſeyn.*

MÉCONNOÎTRE, v. a. *Verkennen, irrig erkennen, für etwas anders halten, als es iſt, oder wie man am gewöhnlichſten ſagt, nicht mehr kennen, wid, beſonders wenn von Sachen die Rede iſt, nicht kennen.* Cet homme qui étoit maigre, eſt devenu ſi gras, qu'on le méconnoît; *dieſer Menſch, der ſonſt mager wäre, iſt ſo fett geworden, daß man ihn nicht mehr kennet.* Depuis qu'il a pris la perruque on le méconnoît; *ſeitdem er eine Perucke trägt, kennet man ihn nicht mehr.* Il avoit changé d'habit, je le méconnoiſſois; *er hatte ein anderes Kleid angezogen, ich verkante ihn, ich hielt ihn für jemand anders.*

Fig. ſagt man, Il eſt devenu ſi glorieux, qu'il méconnoît ſes parens; *er iſt ſo ſtolz geworden, daß er ſeine Verwandte nicht mehr kennet. In dieſer Bedeutung wird* Méconnoître *auch als ein Reciprocum gebraucht.* Les gens de néant ſe méconnoiſſent dans la bonne fortune; *ſchlechte Leute, I ente die aus Nichts etwas geworden, zu etwas gekommen ſind, kennen ſich im Glücke nicht mehr, vergeſſen im Glücke wer ſie ſind oder waren.*

Nach Herrn Richelet und einigen andern heißt Méconnoître *auch ſo viel als* être ingrat, manquer de reconnoiſſance; *undankbar oder eigentlich unerkentlich ſeyn, genoſſene Wohlthaten nicht erkennen, verkennen.* (*Siehe* Méconnoiſſance.) Il méconnoît les bons offices qu'on lui a rendus; *er verkennet die guten Dienſte welche man ihm geleiſtet hat.*

MÉCONNU, UE, partic. & adj. *Verkant &c. Siehe* Méconnoître.

MÉCONTENT, ENTE, adj. *Unzufrieden, nicht zufrieden, mißvergnügt.* Il eſt mécontent de vous; *er iſt unzufrieden über Sie, er iſt mit Ihnen nicht zufrieden.* Je ne veux pas que vous

Digitized by Google

vous soyez mécontent; *ich will nicht, daß Sie unzufrieden oder mißvergnügt seyn sollen.*

Man sagt auch substantive doch nur im Plurali, Les mécontens, *die Mißvergnügten, worunter man Leute versteht, die mit der Regierung oder Staatsverwaltung nicht zufrieden sind.* Il y a beaucoup de mécontens dans cet Etat; *es gibt viel Mißvergnügte in diesem Staate.*

MÉCONTENTEMENT, s. m. *Das Mißvergnügen, der Verdruß, der Unwille über das Verhalten anderer.* Il a donné du mécontentement à ses parens, de grands sujets de mécontentement; *er hat seinen Verwandten Mißvergnügen oder Verdruß gemacht, große Ursache zum Mißvergnügen gegeben.*

MÉCONTENTER, v. a. *Mißvergnügt machen, durch sein Verhalten oder Betragen Ursache zum Mißvergnügen geben.* Il mécontente tout le monde; *er macht jedermann mißvergnügt, er gibt der ganzen Welt Gelegenheit zum Mißvergnügen oder unzufrieden über ihn zu seyn.* Mécontenter quelqu'un; *heißt auch, jemanden dadurch mißvergnügt oder unzufrieden machen, daß man ihn nicht ordentlich bezahlt, seine Dienste nicht gehörig belohnet.* Il a mécontenté son Architecte; *er hat seinen Baumeister mißvergnügt, oder auch unwillig gemacht.*

MÉCONTENTÉ, ÉE, partic. & adj. *Mißvergnügt gemacht &c. Siehe* Mécontenter.

MÉCRÉANT, s. m. *Der Ungläubige. Ehemals belegte man mit diesem Namen einen jeden, der sich nicht zur christlichen Religion bekante. Jetzt aber braucht man dieses Wort meistens nur von einem Menschen, der zwar zur christlichen Gemeine gehöret, der aber an die geoffenbarte Religion nicht glaubt.* C'est un Mécréant; *er ist ein Ungläubiger, ein Mann ohne Religion.*

MÉDAILLE, s. f. *Die Denkmünze oder Gedächtnißmünze, eine Münze, sofern sie dazu bestimt ist, eine merkwürdige Begebenheit auf die Nachwelt zu bringen; eine Schaumünze oder wie man ehemals auch zu sagen pflegte, ein Schaupfennig, eine Münze, welche nicht zum Ausgeben im Handel und Wandel, sondern nur zur Schau, zum Ansehen, zum Denkmal einer merkwürdigen Begebenheit geschlagen worden. So werden auch gewisse goldene, silberne oder kupferne Schaupfennige, auf welchen Andachtsbilder geprägt sind, und die der Päpst weihet, und mit Ablaß versiehet,* Médailles *genant. Man braucht sehr häufig auch im Deutschen das französische Wort, die Medaille.* Médailles romaines, grecques; *römische, griechische Denkmünzen.* Un cabinet de médailles; *ein Medaillen-Cabinet oder auch überhaupt ein Münz-Cabinet.* On a battu, on a frappé des médailles pour le mariage du Roi; *man hat Schaumünzen auf die Vermählung des Königs geschlagen.*

In der Baukunst heißt Médaille, *eine hervorragende runde Fläche an einem Gebäude, auf welcher ein Brustbild oder eine denkwürdige That in erhabener Arbeit vorgestellet ist.*

Fig. und sprichw. sagt man: Chaque médaille a son revers; *jede Denkmünze hat ihre Rückseite, jede Sache hat zwei Seiten, eine gute und eine schlechte.* Tournez la médaille, voyez le revers de la médaille; *wenden Sie die Medaille um, besehen Sie auch die Rückseite der Medaille, betrachten Sie diesen Menschen, diese Sache nicht blos von der guten, sondern auch von der schlechten Seite. Man pflegt ein altes Gesicht mit starken Zügen* Une vieille médaille *zu nennen.*

MÉDAILLIER, s. m. *Ein mit Schäbladen versehener Schrank, Denkmünzen oder überhaupt Münzen nach einer gewissen Ordnung darin aufzuheben, ein Münz-Schrank, Medaillen-Schrank, oder wie man auch wohl zu sagen pflegt, ein Medaillen-Cabinet.*

MÉDAILLISTE, s. m. *Der Liebhaber, Kenner, oder auch ein Samler alter Schaumünzen. Man pflegt auch wohl einen Gelehrten, der über die alten Denkmünzen geschrieben hat,* Un médailliste *zu nennen.*

MÉDAILLON, s. m. *Eine große Denkmünze, eine Medaille von ungewöhnlicher Größe, oder wie man auch im Deutschen sagt, ein Medaillon.*

In der Baukunst heißt Medaillon *eben so viel als* Médaille.

MÉDECIN, s. m. *Der Arzt, einer der die Arzeneiwissenschaft ausübet.* Il est entre les mains des Médecins; *er ist unter den Händen der Ärzte.*

Sprichwörtlich pflegt man einen Arzt, der blos einfache und gemeine Mittel verschreibt, die keine Wirkung thun, Un Médecin d'eau douce *zu nennen. Siehe auch* Guérir, Pag. 725.

Fig. wird ein jedes Mittel, wodurch ein Übel gehoben oder auch nur gelindert wird, im Französischen durch das Wort Medecin *ausgedruckt; im Deutschen aber wird das Wort Arzt in dieser figürlichen Bedeutung selten gebraucht.* Le temps est le Médecin de toutes les douleurs; *die Zeit heilet alle Schmerzen.* Le vin est le Médecin de la mélancolie; *der Wein vertreibt die Schwermuth, ist gut für die Schwermuth.*

MÉDECINE, s. f. *Die Arzeneigelehrsamkeit, die Arzeneiwissenschaft, Arzeneikunde, die Heilwissenschaft, die Kentniß der Arzeneimittel und die Wissenschaft sie sowohl zur Erhaltung der Gesundheit, als zur Heilung der Krankheiten gehörig anzuwenden. Man sagt auch häufig im Deutschen die Medicin.* La Médecine est un

Art conjectural; *die Arzeneigelehrſamkeit oder Arzeneiwiſſenſchaft iſt eine Kunſt, die ſich nur auf Muthmaßungen gründet.* Un Docteur en médecine; *ein Doctor der Arzeneiwiſſenſchaft oder der Arzeneikunde.* Etudier en médecine; *Medicin ſtudieren.* La faculté de médecine; *die mediciniſche Facultät.* Des livres de médecine; *mediciniſche Bücher.*

MÉDECINE, *heißt auch die Arzenei, ein Mittel die Geſundheit zu erhalten oder wieder herzuſtellen, vorzüglich aber ein abführendes Mittel, ein Purgiermittel, eine Purganz, wofür man auch wohl im Deutſchen die Medicin zu ſagen pflegt.* Prendre une médecine, prendre médecine; *ein abführendes Mittel nehmen, Medicin nehmen.* Cette médecine a bien opéré; *dieſe Purganz, dieſe Medicin hat gut gewirkt.*

Eine Arzenei, die zu ſtark angreift oder abführt, pflegt man Une médecine de cheval, médecine comme pour un cheval; *eine Pferde-Arzenei zu nennen.*

Sprichw. Argent comptant porte médecine; *bar Geld iſt die Loſung, bar Geld lacht.*

MÉDECINER, v. a. *Arzenei geben oder verordnen, mit einem veralteten Worte, arzeneien.* Ils l'ont trop médeciné; *Sie haben ihm zu viel Arzenei gegeben. (gemein)*

MÉDECINÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* MÉDECINER.

MÉDIANE, adj f. *Dieſes Wort kömt nur in folgender Redens-Art vor:* La veine médiane; *die Mittel-Ader, oder wie man in der Anatomie gewöhnlicher ſagt, die Mediän-Ader, ein Aſt der Leber-Ader, welcher um die Mitte des Armes von derſelben entſpringet, und zwiſchen der Haupt- und Leber-Ader liegt.*

MÉDIANOCHE, ſ. m. *Ein aus dem Spaniſchen entlehntes Wort, wodurch man eine Mahlzeit von Fleiſchſpeiſen bezeichnet, die man um Mitternacht unmittelbär nach einem Faſttäge zu ſich nimt; ein Mitternachts-Schmaus.*

MÉDIANTE, ſ. f. *Der Mittelton, in der Sprache der Tonkünſtler die Mediante, die Terz der Tön-Art, in welcher der Geſang geführet wird, die mitten zwiſchen dem Grundtone und ſeiner Quinte liegende Terz.*

MÉDIASTIN, ſ. m. *Das Mittelfell. So heißt in der Zergliederungskunſt ein doppeltes Häutchen im Oberleibe, welches die Bruſthöhle und die Lunge der Länge nach in zwei gleiche Theile theilet.*

MÉDIAT, ATE, adj. *Mittelbär, was durch eine wirkende Urſache iſt, oder geſchiehet, im Gegenſatze von* Immédiat, *unmittelbär.* Une puiſſance, une cauſe médiate; *eine mittelbare Gewalt, eine mittelbare Urſache.*

MÉDIATEMENT, adv. *Mittelbär, auf eine mittelbare Art.* Cette cauſe n'agit que médiatement; *dieſe Urſache wirkt nur mittelbär.*

MÉDIATEUR, TRICE, ſ. *Der Mitler, die Mitlerinn, der Vermitler, die Vermitlerinn, die Mittelsperſon, eine Perſon, welche etwas vermittelt, eine ſtreitige oder ſchwierige Sache beizulegen, zwei ſtreitige Personen zu vergleichen ſucht.* Il a été choiſi pour médiateur; *er iſt zum Mitler, zur Mittelsperſon oder wie man im gem. Leben ſagt, zum Mittelsmann erwählt worden.* Le médiateur de la paix; *der Friedensſtifter, eine Mittelsperſon, welche zwiſchen zwei ſtreitige Privatperſonen, oder zwiſchen mehrere im Kriege befangene Mächte, Frieden ſtiftet.* La République de Venise à été médiatrice; *die Republik Venedig war Mitlerinn.*

In der Theologie wird Chriſtus Le médiateur entre Dieux & les hommes, *der Mitler zwiſchen Gott und den Menſchen genant.*

Médiateur *iſt auch der Name eines gewiſſen Kartenſpieles unter vier Perſonen, da man mittelſt eines Königes, den man ſich von einer der mitſpielenden Perſonen gegen eine andere Karte geben läßt, allein ſechs Stiche oder Leſen machen muß.*

MÉDIATION, ſ. f. *Die Vermittelung, die Handlung, da man eine ſtreitige oder ſchwierige Sache als Mittelsperſon beilegt.* On a accepté ſa médiation; *man hat ſeine Vermittelung angenommen.*

MÉDICAGO, ſ. m. *Der Schneckenklee, eine Art Klee, deſſen zuſammen gedrückte Schote eine ſchneckenförmige Geſtalt hat. Siehe* Luzerne.

MÉDICAL, ALE, adj. *Zur Arzenei gehörig.* La matière médicale; *ſämtliche zur Arzeneikunſt gehörige ſowohl helfende als ſchadende Dinge.*

MÉDICAMENT, ſ. m. *Das Arzeneimittel oder ſchlechthin die Arzenei, ſofern ſolche zum innerlichen Gebrauche beſtimmet iſt. Eine Arzenei, die nur äuſſerlich gebraucht wird, pflegt man gewöhnlicher ein Heilungsmittel oder Heilmittel zu nennen. Überhaupt aber pflegt man* Médicament *auch wohl ſchlechthin durch Mitel zu überſetzen.* Médicamens internes; *innerliche Mitel.* Médicamens externes; *äuſſerliche Mitel.* Médicamens émo liens; *erweichende Mitel.* Il a payé cent écus, tant pour alimens que pour médicamens; *er hat hundert Thaler, theils für Koſt, theils für Arzeneien bezahlt.*

MÉDICAMENTAIRE, adj. de t. g. *Die Arzeneiwiſſenſchaft betreffend, davon handelnd, mediciniſch.* Un code médicamentaire; *ein mediciniſcher Codex.*

MÉDICAMENTER, v. a. *Arzenei, Arzeneimittel, Heilmittel geben, verordnen, es ſey innerlich oder äuſſerlich. Man pflegt ſich im Deutſchen auch wohl des Wortes behandeln zu bedienen, und verſteht darunter überhaupt ſowohl die Darreichung dienlicher Arzeneien und Heilmittel, als auch die Wartung und Pflege.* Il ſeroit mort s'il n'eût été bien médicamenté; *er würde*

Digitized by Google

würde gestorben seyn, wenn er nicht so gut behandelt worden wäre. Le Chirurgien a eu tant pour l'avoir panfé & médicamenté; *der Wund-Arzt hat so viel für seine Mühe und für die gebrauchten Heilmittel bekommen, oder kürzer, der Wund-Arzt hat so viel für seine Cur bekommen.*

Man sagt auch, Panser & médicamenter des chevaux; *Pferde curieren oder in die Cur nehmen.*

Médicamenté, ée, partic. & adj. *Siehe* Médicamenter.

Médicamenteux, euse, adj. *Heilend, Heilkräfte, die Genesung befördernde Kräfte einer Arzenei besitzend.* Le lait est un aliment médicamenteux; *die Milch ist ein heilendes, ein die Heilkräfte einer Arzenei besitzendes, ein heilsames Nahrungsmittel.*

Médicinal, ale, adj. *Heilend, eine heilende die Gesundheit befördernde oder wiederherstellende Kraft besitzend, und deshalb zu einer Arzenei dienlich.* Une herbe médicinale; *ein Heilkraut, oder wie die Apotheker und Ärzte sagen, ein officinelles Kraut.* Une potion médicinale; *ein Arzeneitrank. Man pflegt die Stunden, welche von dem Arzte zum Einnehmen der Arzenei vorgeschrieben sind,* Heures médicinales *zu nennen.*

Médimne, s. f. *So heißt in der alten Geschichte ein gewisses athenienſisches Maß zu trockenen Dingen.*

Médiocre, adj. de t. g. *Mittelmäßig, weder viel noch wenig, weder groß noch klein, weder gut noch schlecht &c.* Une somme médiocre; *eine mittelmäßige Summe.* Du vin médiocre; *mittelmäßiger Wein.* Un esprit médiocre; *ein mittelmäßiger Verstand. Wenn man das Nebenwort* Bien, *sehr, zu dem Beiworte* Médiocre *setzt, so bezeichnet solches eine Eigenschaft, die noch unter dem Mittelmäßigen ist.* Un esprit bien médiocre; *ein sehr mittelmäßiger Verstand.* Il a fait une fortune bien médiocre; *er hat ein sehr mittelmäßiges Glück gemacht.*

Médiocrement, adv. *Mittelmäßig, auf eine mittelmäßige Art, oder wie man statt dessen auch zu sagen pflegt, ziemlich.* Il est médiocrement riche; *er ist ziemlich reich.*

Médiocrité, s. f. *Die Mittelmäßigkeit, der Zustand da ein Ding mittelmäßig ist.* La médiocrité de sa fortune, de son esprit; *die Mittelmäßigkeit seiner Glücks-Umstände, seines Verstandes. Man sagt,* Il faut garder la médiocrité en toutes choses; *man muß in allen Dingen die Mittelstraße halten.*

* **Médionner,** v. n. *Vergleichen, durch Vergleichung gegen einander berechnen. Ein nur im Bauwesen übliches Wort.*

Médire, v. n. *(wird wie* Dire *conjugirt, ausser daß man nicht* Vous méditez, *sondern* Vous médisez *sagt)* Médire de quelqu'un; *übel, Böses, etwas nachtheiliges von jemanden reden.* Vous médisez de tout le monde; *Sie reden oder sprechen von der ganzen Welt übel.* Médire de son prochain; *Böses von seinem Nächsten reden. Mit einem altdeutschen Worte heißt* Médire, *afterreden, hinter eines Rücken, in seiner Abwesenheit Böses von ihm reden.*

Médisance, s. f. *Die üble Nachrede, sowohl die Handlung da man etwas Nachtheiliges von jemanden redet, als auch das Böse oder Nachtheilige, was man von ihm redet; zuweilen auch in einem etwas härteren Sinne, die Verleumdung.* Tout ce qu'on a dit contre cette femme est pure médisance; *alles was man gegen diese Frau oder von dieser Frau gesagt hat, ist eine bloße üble Nachrede, ist eine bloße Verleumdung.*

Médisant, ante, adj. *Geneigt und Fertigkeit besitzend übel von jemanden zu reden.* On devroit fuir les personnes médisantes; *Leute, die gerne übel von andern reden, sollte man fliehen.* Une langue médisante; *eine Lästerzunge, ein Lästermaul. Man nennet* Histoire médisante, *eine Geschichte, die allerhand nachtheilige oder verleumderische Anecdoten enthält, welches man im Deutschen besonders in folgender figürlichen und sprichwörtlichen Redensart durch Lästergeschichte geben könte.* L'histoire médisante dit &c.; *die Lästergeschichte sagt, Leute, die gerne lästern, die gerne übel oder Böses von andern reden, sagen &c.*

Médisant, *wird zuweilen auch substantive gebraucht.* Il ne faut pas croire les médisans; *man muß Leuten, die gerne lästern, die gerne übel von andern reden, keinen Glauben beimessen.* Vous êtes un médisant; *Sie sind ein Lästermaul.*

Méditatif, ive, adj. *Nachdenkend, oder auch nachdenklich, nachsinnend, in Betrachtungen, im Nachdenken über etwas vertieft.* Un homme fort méditatif; *ein sehr nachdenkender oder nachdenklicher Mann, ein Mann, der stark über etwas nachdenkt.*

Man sagt auch substantive, Les méditatifs, *Leute, die über etwas scharf nachdenken, die sich im Nachdenken über etwas vertiefen.* Les méditatifs en métaphysique; *Leute, die über die Metaphysik stark nachdenken.*

Méditation, s. f. *Das Nachdenken, das Nachsinnen über einen gewissen Gegenstand, welches man auch die Betrachtung oder die Gedanken zu nennen pflegt;* it. *die daraus entstandene Reihe zusammen hängender Vorstellungen und deren schriftlicher Aufsatz.* Après une profonde méditation sur ce sujet; *nach einem tiefen Nachdenken oder Nachsinnen über diesen*

Digitized by Google

Gegenſtand. La méditation de la mort; *die Betrachtung des Todes.* Les méditations de Deſcartes; *die Betrachtungen oder Gedanken des Deſcartes.* Etre dans une profonde méditation; *in tiefen Gedanken begriffen ſeyn.* Méditations chrétiennes; *chriſtliche Betrachtungen.*

Zuweilen heißt Méditation *auch ſo viel als* Oraiſon mentale, *ein ſtilles Gebet, welches nicht durch hörbare Worte geſchiehet.*

MÉDITER, v. a. (quelque choſe) *Über etwas nachdenken, nachſinnen, einer Sache nachdenken;* it. *auf etwas ſinnen, etwas durch Denken zu erforſchen ſuchen, auf etwas denken, etwas überdenken.* Méditer une vérité, une matière; *über eine Wahrheit, über eine Materie nachdenken, nachſinnen.* Méditer une entrepriſe; *auf eine Unternehmung denken oder ſinnen.* Méditer la ruine de quelqu'un; *auf jemandes Untergang ſinnen, oder wie man auch zu ſagen pflegt, auf oder mit jemandes Untergang umgehen, ſich in Gedanken damit beſchäftigen, wie man jemandes Untergang befördern könne.* Il eſt las du monde, il médite ſa retraite; *er iſt der Welt müde, er gehet damit um ſich in Stille oder in die Einſamkeit zu begeben.*

MÉDITER, v. n. *Denken, gedenken, willens ſeyn.* Il médite de s'établir à Londres; *er denkt ſich in London zu ſetzen, wohnhaft nieder zu laſſen.* Méditer d'exécuter un projet; *ein Vorhaben auszuführen denken oder gedenken.*

Man ſagt auch Méditer ſur quelque choſe; *über eine Sache nachdenken oder einer Sache nachdenken.* Méditer ſur les dogmes de la religion; *über die Lehrſätze der Religion nachdenken.* Paſſer ſa vie à méditer; *ſein Leben mit Nachdenken zubringen.*

Zuweilen heißt Méditer *denken, nachdenken, nachſinnen, ſo viel als* Délibérer, conſulter en ſoi-même; *überlegen, bei ſich ſelbſt oder mit ſich ſelbſt zu Rathe gehen.* Il médite ce qu'il fera; *er denkt, er ſinnet nach, er überlegt bei ſich ſelbſt was er thun will.*

In der Andachts-Sprache heißt Méditer, *in der Stille und für ſich ſelbſt Betrachtungen über Religions-Wahrheiten anſtellen, oder auch ſtille für ſich beten.* Les Religieux ont des heures réglées pour méditer; *die Religioſen haben beſtimte Stunden zu ſtillen Betrachtungen oder zum ſtillen Gebete.*

MÉDITÉ, ÉE, partic. & adj. *Nachgedacht, überdacht, überlegt &c. Siehe* Méditer. Une entrepriſe long-temps méditée; *ein lange überdachte Unternehmung.*

MÉDITERRANÉE, adj. de t. g. *Mittelländiſch, in der Mitte zwiſchen zwei oder mehr Ländern gelegen. In dieſer Bedeutung wird dieſes Wort faſt nur noch in folgender Redens-Art gebraucht.* La mer méditerranée; *das mittelländiſche Meer, derjenige Theil des atlantiſchen Weltmeres, welcher als ein größer Meerbuſen zwiſchen Europa, Aſien und Africa liegt. Inzwiſchen ſagt man doch auch* Les villes, les provinces méditerranées; *die mitten im Lande liegenden Städte und Provinzen.*

Man ſagt auch ſubſtantive La méditerranée, *das mittelländiſche Meer.* Les Isles qui ſont dans la méditerranée; *die in dem mittelländiſchen Meere befindlichen Inſeln.*

MÉDIUM, ſ. m. *Ein aus dem Lateiniſchen entlehntes und nur im gemeinen Leben übliches Wort. Das Mittel, die wirkende Urſache, deren man ſich bedienet eine ſtreitige Sache beizulegen.*

Médium *iſt auch der botaniſche Name einer der wilden Ochſenzunge* (vipérine) *ähnlichen Pflanze, eine Art der Glockenblume mit Ochſenzungenblättern.*

MÉDOC, ſ. m. *Medoc, ein zwiſchen der Garonne und dem Meere liegendes Stück Land, in welchem ein guter Wein wächſt und eine ſehr ſchöne Art glänzender Kieſelſteine gefunden werden, die man zu Schnallen und andern dergleichen Sachen verarbeitet. Beide ſind unter dem Nämen* Médoc *bekant.*

MÉDULLAIRE, adj. de t. g. *Markig, zum Marke* (moelle) *gehörig, oder deſſen Eigenſchaft habend.* La ſubſtance médullaire; *die markige Subſtanz.*

MÉFAIRE, v. n. *Schaden thun, oder zufügen, einem ein Leid, Unrecht oder Übels thun. Ein altes nur noch in der gerichtlichen Sprache übliches Wort.* On lui a fait défenſe de méfaire ni médire; *man hat ihm verboten weder jemanden ein Leid zu thun noch übel von jemanden zu reden.*

MÉFAIT, ſ. m. *Die Übelthat, eine böſe That, ein Verbrechen.* Il a été puni pour ſes méfaits; *er iſt ſeiner Übelthaten wegen geſtraft worden. (wen. gebr.)*

MÉFIANCE, ſ. f. *Das Mißtrauen, der Zweifel an der guten Beſchaffenheit einer Perſon oder Sache. Sprichw. ſagt man,* La méfiance eſt mère de la ſureté; *das Mißtrauen iſt die Mutter der Sicherheit, wer mißtrauiſch iſt, wird nicht ſo leicht betrogen.*

MÉFIANT, ANTE, adj. *Mißtrauiſch, Mißtrauen habend, hegend oder äuſſernd.* Un homme méfiant; *ein mißtrauiſcher Menſch.* Elle eſt méfiante; *ſie iſt mißtrauiſch, ſie trauet nicht.*

MÉFIER, SE MÉFIER, v. récipr. *Mißtrauen, an der guten Beſchaffenheit einer Perſon oder Sache zweifeln. Man ſagt im Deutſchen gewöhnlicher, nicht trauen, ein Mißtrauen in etwas ſetzen, mißtrauiſch ſeyn.* Il ſe méfie de moi; *er trauet mir nicht, er ſezt ein Mißtrauen in mich.*

MÉGAR-

Digitized by Google

MÉGARDE, f. f. *Die Unachtsamkeit, der Mangel der nöthigen Aufmerksamkeit. Wird nur in folgender adverbialischen Redens-Art gebraucht:* Par mégarde; *aus Unachtsamkeit.* Il a fait cela par mégarde; *er hat dieses aus Unachtsamkeit gethan.*

MÉGÈRE, f. f. *Megära, eine von den drei Furien in der Mythologie. Man bedienet sich dieses Wortes, ein böses zänkisches Weib dadurch zu bezeichnen.* Il a épousé une mégère, une vraie mégère; *er hat eine Furie, eine wahre Furie geheirathet.*

MÉGIE, f. f. *Die Weißgärberei, das Handwerk des Weißgärbers und die Kunst die Felle weißgär zu bereiten.* Une peau passée en mégie; *ein weißgär bereites Fell.*

MÉGISSERIE, f. f. *Die Weißgärberei, das Weißgärber Handwerk und der Handel den die Weißgärber mit weißgarem Leder treiben. In Paris wird der Platz, wo die Weißgärber beisammen wohnen und ihre Buden haben,* Le quai de la mégisserie *genannt.*

MÉGISSIER, f. m. *Der Weißgärber, ein Gärber, der die Felle weißgär, d. i. mit Kalk, Alaun und Salz gär macht, zum Unterschiede von dem Lohgärber oder Rothgärber* (Tanneur).

MEIGNE, f. f. *Die Spitzhacke oder Spitzhaue, eine spitzige Hacke oder Haue, hartes Erdreich damit umzuhacken oder zu bearbeiten.*

MEILLEUR, EURE, adj. *Besser; der Comparativus von gut, einen höhern Grad des Guten zu bezeichnen.* Celui-ci est bon, mais celui-là est meilleur, encore meilleur; *dieser hier ist gut, aber dieser da ist besser, ist noch besser.* En meilleur état; *in besserm Stande.*

Im Superlativo heißt Le meilleur, le meilleure; *der, die, das beste.* C'est le meilleur homme du monde; *er ist der beste Mensch von der Welt.* C'est la meilleure province du Royaume; *es ist die beste Provinz des Königreiches.* C'est le meilleur ouvrage que nous ayons dans ce genre; *es ist das beste Werk welches wir in dieser Art haben.*

Man sagt auch substantive, Le meilleur de l'affaire est que . . .; *das Beste bei der Sache ist, daß . . . Und im gem. Leb. sagt man,* Il cire du meilleur, tirez du meilleur; *vom Besten (vom besten Wein) trinken, zapfen.*

MEISTRE, f. m. *Man sagt in der Seesprache,* Le mât de meistre, l'arbre de meistre; *der Hauptmast einer Galère.*

✝ MEJUGER, v. n. (*Jäger*) Un cerf qui se mélange; *ein Hirsch, der mit dem Hinterlaufe nicht in die Spur des Vorderlaufes sondern neben hinaus tritt.*

MÉLAMPIRUM, f. m. *Der Ackerweizen oder Kuhweizen, ein auf den Äckern wachsendes Futterkraut, welches besonders für die Kühe gut ist, und daher auch* Blé de vache *genant wird.*

MÉLANAGOGUE, adj. & f. g. & f. *Benennung eines von den alten Ärzten angerühmten Arzeneimittels, welches die Galle abführen soll.*

MÉLANCOLIE, f. f. *Die Melancholie, ein hoher Grad der Traurigkeit oder Schwermuth, besonders so ferne sie ihren Sitz in einer fehlerhaften Beschaffenheit des Körpers hat, und als eine Krankheit betrachtet. Man pflegt dergleichen Krankheiten auch wohl* Maladies hypocondriaques, *Milzkrankheiten, Milzbeschwerungen zu nennen.*

MÉLANCOLITE, *heißt auch die Schwermuth, ein anhaltender hoher Grad der Traurigkeit, und wird oft auch von einer jeden traurigen Empfindung des Gemüthes, und demjenigen Zustande desselben, da es zu solchen Empfindungen geneigt ist, gebraucht.* Il est tombé dans une grande mélancolie; *er ist in eine große Schwermuth gefallen.*

Man nennet Une mélancolie douce, une mélancolie agréable; *eine sanfte, eine angenehme Schwermuth oder Melancholie, wenn der Mensch zwar von Natur sehr nachdenkend und ernsthaft ist, dabei aber doch einen sanften und angenehmen Gemüths-Character hat.*

Sprichw. sagt man von einem lustigen immer aufgeräumten Menschen, Il n'engendre point mélancolie, de mélancolie; *in seiner Gesellschaft wird man nicht melancholisch.*

MÉLANCOLIQUE, adj. de t. g. *Melancholisch, mit der Melancholie behaftet und darin gegründet;* it. *traurig, schwermüthig, Traurigkeit, Schwermuth empfindend oder verursachend;* it. *traurige Empfindungen erweckend oder verursachend.* Des gens mélancoliques; *melancholische Leute.* Un tempérament mélancolique; *ein melancholisches Temperament.* Qu'avez-vous? vous êtes tout mélancolique, je vous trouve bien mélancolique; *was fehlt Ihnen? Sie sind ganz melancholisch, ich finde Sie sehr traurig, sehr schwermüthig.* Temps mélancolique; *melancholisches Wetter.* Un lieu mélancolique; *ein melancholischer, ein traurig. r Ort.* Ce Musicien ne fait que des airs mélancoliques; *dieser Tonkünstler sezt lauter traurige Arien.*

Man sagt auch substantive Un mélancolique, *ein melancholischer Mensch.*

MÉLANCOLIQUEMENT, adv. *Melancholisch, auf eine melancholische oder traurige Art.* Nous avons passé quelques jours assez mélancoliquement; *wir haben einige Tage ziemlich melancholisch, ziemlich traurig zugebracht.*

MÉLANGE, f. m. *Die Mischung, die Handlung, da man Dinge verschiedener Art unter einander mischet, und der aus dieser Mischung entstandene Körper. Wenn von der Handlung des Mischens die Rede ist, sagt man auch die Vermischung. Eine Masse mehrerer unter einander ver-*

Digitized by Google

vermischter Dinge pflegt man auch im Deutschen ein Gemisch, ein Gemenge oder ein Gemengsel zu nennen. Le mélange des couleurs; *die Mischung der Farben, sowohl die Handlung des Mischens mehrerer Farben unter einander, als auch die aus dieser Mischung oder Vermischung entstandene Farben.* Tout cela ensemble fait un beau mélange; *alles dieses zusammen macht eine schöne Mischung.* Le mélange de plusieurs vins; *die Mischung oder Vermischung verschiedener Weine.* Un mélange de toutes sortes de gens; *eine Mischung, ein Gemisch von allerlei Art Leuten.*

Man nennet Mélanges de littérature; *vermischte gelehrte Aufsätze, Schriften oder Aufsätze von verschiedener Art ohne Ordnung unter einander.* Mélanges historiques; *vermischte historische Schriften oder Aufsätze.*

Wenn von der Begattung der Thiere von verschiedener Art die Rede ist, wird Mélange *durch Vermischung übersetzt.* Les mulets proviennent du mélange des chevaux & des ânes; *die Maulesel oder Maulthiere entstehen aus der Vermischung der Pferde mit den Eselu.*

MÉLANGER, v. a. *Mischen, Dinge verschiedener Art unter einander mischen, mit einander vermischen.* Mélanger les couleurs; *die Farben mischen.* Ce cabaretier mélange son vin; *dieser Wirth mischet seinen Wein.*

MÉLANGÉ, ÉE, partic. & adj. *Gemischt, vermischt. Siehe* Mélanger. Des couleurs bien mélangées; *wohl gemischte Farben.* Du vin mélangé; *gemischter Wein, verfälschter Wein.*

MÉLASSE, f. f. *Der Zucker-Syrup, oder wie ihn andere nennen, der Zucker-Honig, die flüssige, schmierige oder feite Masse, welche vom Zucker, wenn derselbe aus dem Zuckersafte gekocht und geläutert wird, übrig bleibt, und sich durch Kochen zu keiner mehrern oder dichtern Consistenz hat wollen bringen lassen.*

MÊLÉE, f. f. *Das Handgemenge, ein Gefecht, wo die streitenden Theile handgemein werden, wo sie mit dem Degen oder Säbel auf einander losgehen; it. eine Schlägerei, ein Streit, wobei die streitende Parteien handgemein werden, sich mit den Händen balgen. Zuweilen bedeutet* Mêlée *auch nur einen heftigen Wortstreit zwischen mehrern Personen und die in einem solchen Streite begriffene Gesellschaft.* Se jeter dans la mêlée, bien avant dans la mêlée; *sich in das Handgemenge begeben, sich tief in das Gefecht hinein wagen.* Il y a une grande bagare, une grande mêlée dans la rue; *es ist ein grösser Lärm, eine gröbe Schlägerei auf der Gasse.* Comme je vis que la dispute s'échauffoit, je me tirai de la mêlée; *als ich sahe, daß der Streit hitzig wurde, machte ich mich aus der Gesellschaft fort.*

MÊLER, v. a. *Mischen, mehrere Dinge unter einander mengen, vermischen.* Mêler des couleurs; *Farben mischen.* Mêler des grains ensemble; *Korn mischen, verschiedene Samenkörner oder Getreide-Arten unter einander mengen, mischen oder vermischen.* Mêler du cuivre dans de l'argent; *Kupfer unter das Silber mischen.* J'ai mêlé mes livres, mes papiers, en sorte que je ne puis plus trouver ce que je cherche; *ich habe meine Bücher, meine Papiere so unter einander gemischt, oder wie man im Deutschen gewöhnlicher sagt, so unter einander geworfen, daß ich nicht mehr finden kan, was ich suche.* Mêler le vin; *den Wein mischen, vermischen, verschiedene Weine unter einander schütten. Zuweilen heißt* Mêler le vin, *den Wein mischen, auch so viel als* Frelater le vin; *den Wein verfälschen.*

Mêler les cartes, *die Karten mischen, die zu einem Spiele gehörigen Kartenblätter unter einander mischen. Fig. heißt* Mêler les cartes *im Französischen so viel als* Embrouiller les affaires; *die Sachen verwirren, unter einander mengen, in Unordnung bringen; im Deutschen aber heißt die Redens-Art, die Karten mischen, eine Sache zu Erreichung seiner Absicht einleiten, das Nöthige dazu veranstalten.* Il a bien mêlé les cartes; *er hat die Karten gut gemischet, er hat die Sache gut eingeleitet.*

Mêler, *unter einander mischen oder mengen, heißt auch so viel als verwirren, unter einander wirren.* Mêler du fil, mêler des écheveaux; *Garn oder Zwirn, Strähnen unter einander wirren, verwirren. Man sagt auch* Mêler une ferrure; *ein Schloß verderben oder verkehren, etwas daran verderben, so daß man es mit dem Schlüssel nicht aufmachen kan.*

Mêler quelqu'un dans une affaire; *jemanden in eine Sache mischen oder verwickeln.* Il est mêlé dans une mauvaise affaire; *er ist in einen schlimmen Handel verwickelt.*

Fig. sagt man, Mêler l'agréable à l'utile; *das Angenehme mit dem Nützlichen vermischen oder verbinden.* Il mêle la douceur avec la sévérité; *er verbindet die Güte, die Gelindigkeit mit der Strenge.*

SE MÊLER, v. récipr. *Sich in oder unter etwas mischen oder mengen.* Se mêler dans la foule, se mêler parmi les ennemis; *sich unter den Haufen, sich unter die Feinde mischen.* Il se mêle d'une chose à laquelle il n'entend rien; *er mischt, er mengt sich in eine Sache, wovon er nichts versteht.* Se mêler dans une affaire; *sich in eine Sache mischen, Theil daran nehmen.*

Im gem. Leb. sagt man absolute, Il aime a se mêler; *er mischt sich gern in anderer Leute Sachen.*

Se mêler de quelque chose; *sich in etwas mischen, heißt auch so viel als* [illegible] *oder*

Digitized by Google

oder beſchäftigen, wozu man eigentlich keinen Beruf hat. Il eſt homme de guerre, & il ſe mêle de peindre, il ſe mêle de chymie; *er iſt Soldat und gibt ſich mit der Malerei, mit der Chymie ab.*

Man ſagt im gem. Lëb. von einem Menſchen, der ſich mit Dingen abgibt, die ihm eine gerichtliche Strafe zuziehen können, Il ſe mêle d'un méchant métier; *er treibt ein garſtiges Handwerk.*

Se mêler de quelque choſe, *ſich in etwas miſchen, keißt ferner, ſich einer Sache annehmen, Sorge für etwas tragen, eine Sache übernehmen oder auf ſich nehmen.* Je ne me mêlerai plus de vos affaires; *ich werde mich nicht mehr in Ihre Sachen miſchen, ich werde mich Ihrer Sachen gar nicht mehr annehmen.* Elle me pria de me mêler de ſes affaires; *ſie bat mich, mich ihrer Sachen anzunehmen.* Il ne voulut pas ſe mêler de les concilier; *er wolte es nicht übernehmen oder auf ſich nehmen, ſie auszuſöhnen.*

Wenn von Thieren verſchiedener Art die Rede iſt, die ſich mit einander begatten, ſo ſagt man, Ils ſe mêlent enſemble; *ſie vermiſchen ſich mit einander.*

MÊLÉ, ÉE. partic. & adj. *Gemiſcht, vermiſcht &c. Siehe* Mêler. Une marchandiſe mêlée; *eine vermiſchte, verfälſchte Wäre. Im gem. Lëb. ſagt man von einer Geſellſchaft, die aus Leuten von mancherlei Ständen und Gewerben beſtehet, oder auch von einem Menſchen, der eine Miſchung von guten und böſen Eigenſchaften hat,* C'eſt marchandiſe mêlée; *es iſt gemiſchte Wäre.*

Von einem Beſoffenen, der die Zunge nicht bewegen, kein verſtändiches Wort heraus bringen kan, ſagt der gemeine Mann, Il a les dents mêlées, *er kan die Zähne nicht von einander bringen.*

MÊLET, ſ. m. *Name eines eßbaren Süßfiſches.*

MÉLÈZE, *oder* LARIX. ſ. m. *Die Lärche der Lärchenbaum; eine Art Fichten.*

MÉLIANTHE, ſ. m. *Die Honigblume, eine äthiopiſche Pflanze mit einem Saftbehältniße oder Honigkelche, in welchem eine beträchtliche Menge eines ſchwarzen ſüßen Saftes befindlich iſt.*

MÉLICA, ſ. m. *Siehe* Blé barbu Pag. 242.

MÉLICÉRIS, ſ. m. *Die Honig-Geſchwulſt, eine Geſchwulſt, welche von einer dicken, dem Honige an Farbe ähnlichen Materie entſtehet.*

MÉLILOT, *oder* MIRLIROT. ſ. m. *Der Steinklee oder wie man ihn auch im Deutſchen mit dem ausländiſchen Namen zu nennen pflegt, die Melilote.*

MÉLINET, ſ. m. *oder* CÉRINTHÉE. *Die Wachsblume, eine Pflanze, deren becherförmige Blumen ausſehen, als wenn ſie aus Wachs gemacht wären.*

MÉLISSE, ſ. f. *Die Meliſſe, eine bekante Pflanze, die einen angenehmen gewürzhaften Geruch hat.* Eau de mélisse; *Meliſſenwaſſer.* Mélisse ſauvage *oder* mélisse de montagnes; *die wilde Meliſſe, die Bergmeliſſe.* Mélisse de citron; *das Citronenkraut.*

MÉLITITE, ſ. f. *Der Honigſtein, ein grauer Stein, welcher, wenn er zu Pulver geſtößen wird, einen weißen ſüßen Saft geben ſol.*

MÉLOCACTE, *oder* MÉLON-CHARDON, ſ. m. *Die Melonen-Diſtel, eine Art Diſteln, welche auf den Felſen des wärmern America wächſet, und deren Frucht einer Melone gleichet.*

MÉLOCHIA, ſ. f. *Die Melochia, eine in Ægypten einheimiſche Pflanze.*

MÉLODIE, ſ. f. *Die Weiſe, die Sangweiſe, Geſangweiſe oder wie man auch im Deutſchen gewöhnlicher ſagt, die Melodie, die Folge der Töne, die den Geſang eines Tönſtückes ausmachen.* Une agréable mélodie; *eine angenehme Melodie.*

MÉLODIEUSEMENT, adv. *Melodiſch, auf eine wohlklingende, lieblich klingende Art.* Le Roſſignol chante mélodieusement; *die Nachtigall ſingt melodiſch, hat einen melodiſchen Geſang.*

MÉLODIEUX, EUSE. adj. *Melodiſch, eine angenehme Melodie enthältend.* Un chant mélodieux; *ein melodiſcher Geſang.* Une voix mélodieuſe; *eine melodiſche, lieblich klingende Stimme.*

MELON, ſ. m. *Die Melone, die eßbare Frucht einer Pflanze, welche zu dem Geſchlechte der Gurken gehöret. Auch die Pflanze ſelbſt pflegt man* Melon, *Melone zu nennen.* Melon d'eau; *die Waſſermelone, eine Art wäſſeriger Melonen, deren Saft ſehr erfriſchend iſt.*

MÉLONGÈNE, MAYENNE, *oder* AUBERGINE. ſ. f. *Der Toll-Apfel, die einem Apfel ähnliche runde Frucht einer Art des Nachtſchattens, und dieſe Pflanze ſelbſt.*

MÉLONNIÈRE, ſ. f. *Das Melonen-Bët oder Melonen-Land, ein beſonderer Platz in einem Garten, Melonen darauf zu ziehen.* Il faut qu'une melonnière ſoit à l'abri des vents; *ein Melonen-Bët muß vor den Winden geſichert ſeyn.*

MÉMARCHURE, ſ. f. *Die von einem Fehltritte oder Miſtritte herrührende Verrenkung des Fußes eines Pferdes.* Ce cheval eſt boiteux d'une mémarchure; *dieſes Pferd hinkt, weil es ſich durch einen Fehltritt den Fuß verrenkt hat.*

MEMBRANE, ſ. f. *Das Häutchen, Häutlein, oder wie man in der Zergliederungskunſt ſagt, das Pergament-Häutchen, ein dem dünneſten Pergamente ähnliches Häutchen, welches zur Bedekkung verſchiedener Theile des thieriſchen Körpers dienet.*

MEMBRANEUX, EUSE. adj. *Häutig, mit einem Häutchen verſehen. In der Anatomie heißen* Ligamens membraneux, *Pergamentbänder, eine Art Band-Adern oder Sehnen, welche dem Per-*

Digitized by Google

gamente ähnlich sind. Parties membraneuſes; *häutige aus Häutchen beſtehende Theile.*

MEMBRE, ſ. m. *Das Glied, ein äuſſerer Theil des thieriſchen Körpers, der durch Gelenke mit dem Ganzen verbunden iſt. In dieſem Verſtande werden die Finger, Hände, Arme, Füſſe, Beine &c.* Membres, *Glieder, genant. Wenn von den gröſſern Gliedern die Rede iſt, ſagt man auch die Gliedmäſſen.* Il a les membres forts, vigoureux, robuſtes; *er hat ſtarke Gliedmäſſen.* Il ſent de grandes douleurs dans tous ſes membres; *er ſpüret gröſſe Schmerzen in allen ſeinen Gliedern. Man nennet* Membre viril, *das männliche Glied, das Zeugungsglied des männlichen Geſchlechtes.* Un membre de mouton, *Siehe* Eclanche *und* Gigot.

Fig. heiſt Membre, *das Glied, eine einzelne Perſon einer Geſellſchaft, oder in verſchiedenen Fällen auch das Mitglied.* Les membres de la Communauté; *die Glieder der Gemeinde.* Les membres d'une ſociété; *die Glieder, die Mitglieder einer Geſellſchaft.* Un membre pourri; *ein faules. ein unnützes Glied einer Geſellſchaft.*

Man pflegt auch ein einzelnes Stück Landes, eine Herſchaft &c. ſo fern ſolche als ein Theil des Ganzen betrachtet wird, Un membre *zu nennen.* Cette Baronie fut autrefois un membre de ce Duché; *dieſe Baronie war ehemals ein Theil dieſes Herzogthumes, gehörte ehemals mit zu dieſem Herzogthume.*

Fig. werden auch die Theile einer Periode oder eines Schluſſes, ſo wie auch die kleinen Theile, welche in der Baukunſt eine ſogenante Ordnung ausmachen, Membres, *Glieder genant.*

Man ſagt Les membres d'un vaiſſeau *anſtatt* Les côtes d'un vaiſſeau; *die Rippen eines Schiffes. Siehe* Côte. Pag. 656.

Auch in der Rechenkunſt werden die Theile eines Verhältniſſes, oder diejenigen Gröſſen, welche man mit einander vergleicht, Membres, *Glieder, genant.*

In der Baukunſt nennet man die Hauptſtücke eines Gebäudes, eines Geſimſes oder einer Säule Membres. *Theile.* Tous les membres de cet édifice ſont bien proportionnés; *alle Theile dieſes Gebäudes haben ein gutes Verhältniſs.*

MEMBRÉ, ÉE. adj. (*Wapenk.*) *Mit Beinen oder Füſſen verſehen, ſo von anderer Farbe ſind als der Leib.*

* MEMBRON, ſ. m. *So heiſt in der Baukunſt der unterwärts mit einem kleinen Simſe verſehene bleierne oder kupferne Unterzug eines gebrochenen Daches.*

MEMBRU, UE. adj. *Gröſſgliederig, ſtarkgliederig, gröſſe, ſtarke Glieder habend.* (*gemein*)

MEMBRURE, ſ. f. *Der Rahmen, das Rahmſtück. So heiſt bei den Schreinern oder Tiſchlern die Einfaſſung der Füllung eines Feldes oder Spiegels.* Les panneaux de cette menuiſerie ſont d'un pouce, & les membrures de deux pouces; *die Füllungen oder Felder an dieſer Schreiner-Arbeit ſind einen Zoll und die Rahmen zwei Zoll dick.*

MEMBRURE, *heiſt auch das Maſs oder wie man an einigen Orten ſagt, das Mäſs, das körperliche Mäſs, worin das Scheitholz bei dem Verkaufe in einem Haufen aufgeſetzt und wornach es gemeſſen wird; das Holzmäſs.* La membrure doit avoir quatre pieds de hauteur & autant de largeur; *das Holzmäſs oder das Mäſs muſs vier Schuh Höhe und eben ſo viel Breite haben.*

Membrure *heiſt auch ein gröbes und ſtarkes Stück Zimmerholz, das entweder zu Brettern oder zu Rahmhölzern mit der Säge zerſchnitten werden ſoll.*

MÊME, Pron. relat. de t. g. *Derſelbe, dieſelbe, daſſelbe, ein beziehendes Fürwort, welches im Deutſchen faſt immer in Verbindung mit dem Nebenworte eben gebraucht, und auch häufig durch das Fürwort nämlich überſetzt wird.* C'eſt le même homme que nous vîmes hier; *es iſt eben derſelbe Mann, es iſt der nämliche Mann, den wir geſtern ſahen.* C'eſt la même perſonne; *es iſt eben dieſelbe, es iſt die nämliche Perſon.* Il a encore le même habit qu'il portoit, il y a deux ans; *er trägt noch eben daſſelbe Kleid, das nämliche Kleid, welches er vor zwei Jahren trug. Wenn* même *ſo viel heiſt als von einer und eben derſelben Art, ſo kan es im Deutſchen auch durch einerlei gegeben werden.* Deux plantes de même eſpèce; *zwei Pflanzen von einerlei Art oder Gattung. So ſagt man auch* Une même choſe; *einerlei Sache, eine und eben dieſelbe Sache.*

Zuweilen heiſt même *auch nur ſo viel als* Semblabe, pareil. *und wird im Deutſchen bald durch derſelbe, dieſelbe, daſſelbe, bald aber auch durch nämlich oder auch wohl durch einerlei oder gleich gegeben.* Il fit à ſa fille les mêmes avantages qu' à ſon fils; *er machte ſeiner Tochter eben dieſelben Vortheile, die nämlichen Vortheile als ſeinem Sohne, oder wie man im Deutſchen gewöhnlicher ſagt, er ſetzte ſeine Tochter (bei der Vertheilung ſeines Vermögens oder auch in ſeinem Teſtamente) ſeinem Sohne gleich.* Donnez-nous du même vin; *geben Sie uns von eben demſelben, von dem nämlichen Weine.* Deux tableaux de la même hauteur; *zwei Gemälde von einerlei Gröſſe, von gleicher Gröſſe.*

MÊME, adv. *Selbſt, ſogar. Ein Nebenwort, eine Steigerung des Begriffes zu bezeichnen.* Les plus ſages même; *ſelbſt die Klügſten oder die Klügſten ſelbſt.* Il lui a tout donné, même ſes habits; *er hat ihm alles, ſogar ſeine Kleider gegeben.* Il lui en coûta tout ſon bien, & la vie même, même la vie; *es koſtete ihm ſein ganzes Vermögen und das Leben ſelbſt, ſelbſt oder ſogar das Leben.* Tant s'en faut qu'il l'ait voulu offenſer, que même il l'a défendu;

Digitized by Google

er hat so wenig den Willen gehabt ihn zu beleidigen, daß er ihn sogar vertheidigt hat.

À MÊME, *Eine nähere im gem. Leb. übliche adverbialische Redens-Art. Man sagt,* Etre à même, *die Freiheit haben und im Stande seyn, sich nach eigenem Gefallen ein Vergnügen, eine Bequemlichkeit &c. zu verschaffen, und seine Wünsche vollkommen zu befriedigen.* Vous nimez les figues, en voilà, vous êtes à même ; *Sie sind ein Liebhaber von Feigen, da sind welche, Sie können davon genießen so viel Sie wollen.* Vous êtes à même à en prendre ; *es steht Ihnen frei, davon zu nehmen.* Mettre quelqu'un à même, laißer quelqu'un à même; *einen in den Stand setzen, ihm die Gelegenheit verschaffen, ihm die Freiheit laßen, sich nach Herzens Lust zu vergnügen, seine Wünsche, seinen Geschmack &c. zu befriedigen.*

Zuweilen steht Même *ohne Artikel unmittelbar nach dem persönlichen Fürworte, um die Person, von welcher die Rede ist, genauer zu bestimmen.* Moi-même ; *ich selbst.* À moi-même ; *mir selbst.* Vous-même ; *ihr selbst.* Soi-même ; *sich selbst.* Lui-même ; *er selbst.* Nous-mêmes ; *wir selbst.*

Will man andeuten, daß eine Person oder Sache eine Eigenschaft in einem hohen Grade besitze, so setzt man Même *unmittelbar hinter das Hauptwort.* Dieu est la sagesse même, la miséricorde même ; *Gott ist die Weisheit selbst, die Barmherzigkeit selbst.* Ce Prince est la bonté même ; *dieser Fürst ist die Güte selbst.* Cette femme est la malice même ; *dieses Weib ist die Bösheit selbst.* Elle est la beauté même ; *sie ist die Schönheit selbst.*

DE MÊME, TOUT DE MÊME. adv. *Eben so, gerade so, auf eben dieselbe oder auf die nämliche Art.* J'ai chaßé un valet ivrogne, j'en ai repris un autre qui l'est tout de même ; *ich habe einen versoffenen (einen dem Trunke ergebenen) Bedienten fortgeschikt, ich habe einen andern angenommen, der eben so ist.* Cette maison est commode, je voudrois en trouver une qui le fût de même, qui le fût tout de même ; *dieses Haus ist bequem, ich wolte daß ich eins fände, welches eben so, oder wie man an einigen Orten sagt, das just so, das nämlich so wäre.* Faites de même ; *macht es eben so.* Il en est de même de cela que de toutes les autres choses ; *es ist damit eben so, gerade so, wie mit allen andern Dingen.* Cette pendule est faite tout de même que la vôtre ; *diese Pendul-Uhr ist gerade so gemacht, ist auf die nämliche Art gemacht wie die ihrige.*

Wenn das erste Glied eines Redetheiles, der eine Vergleichung enthält, mit De même que, *so wie, anfängt, so folgt zu Anfange des zweiten Gliedes* De même, *eben so.* De même que la cire molle reçoit aisement toutes sortes d'empreintes & de figures, de même un jeune homme reçoit facilement toutes les impreſſions qu'on veut lui donner ; *so wie das weiche Wachs leicht alle Arten von Eindrücke und Figuren annimt, eben so ist ein junger Mensch für alle Eindrücke, die man auf ihn machen will, sehr empfänglich.*

MÊMEMENT, adv. *Ein altes Wort, welches so viel heißt als* Même, de même ; *selbst, sogar, eben so, &c.*

MÉMOIRE, f. f. *Das Gedächtniß, das Vermögen sich gehabter Begriffe wieder bewußt zu seyn ; die Erinnerungs-Kraft.* Il n'a point de mémoire ; *er hat kein Gedächtniß.* Gravez cela dans votre mémoire ; *prägen Sie das Ihrem Gedächtnisse ein.* Cela m'est échappé de la mémoire ; *das ist mir aus dem Gedächtnisse entfallen, oder schlechthin, dieses ist mir entfallen.*

MÉMOIRE, *heißt auch das Andenken, die Erinnerung. der Zustand, da man sich einer Sache erinnert ; it. dasjenige, wodurch das Andenken erhalten wird, ein Mittel der Erinnerung.* Conſerver la mémoire d'un ami ; *das Andenken eines Freundes erhalten, einen Freund in beständigem Andenken behalten.* J'ai perdu la mémoire de toutes ces choſes ; *ich habe das Andenken aller dieser Dinge verloren, ich erinnere mich aller dieser Dinge nicht mehr.* N'avez-vous point mémoire d'avoir vu. . . . . ? *erinnern Sie sich nicht gesehen zu haben. . . . ?* J'en ai encore la mémoire récente ; *es ist oder schwebt mir noch in frischem Andenken.* On dreſſera une colonne avec une inſcription, en mémoire de cette action ; *man wird zum Andenken oder auch zum Gedächtnisse dieser That eine Säule mit einer Inschrift aufrichten.*

Man sagt, De mémoire d'homme ; *bei Menschen Gedenken, so lange Menschen sich erinnern können.* Il en sera mémoire à jamais ; *man wird dieses in beständigem Andenken behalten, man wird sich dieser Sache ewig erinnern ; man wird dieses nie vergessen.* Des choſes dignes de mémoire, d'une mémoire éternelle ; *denkwürdige eines ewigen Andenkens würdige Sachen.* L'Égliſe fait aujourd'hui mémoire d'un Saint ; *die Kirche feiert heute das Gedächtniß, den Gedächtnißtag eines Heiligen.*

MÉMOIRE, *heißt zuweilen auch so viel als* La réputation bonne ou mauvaiſe qui reſte d'une perſonne après ſa mort ; *der nach seinem Tode hinterlassene gute oder böse Name eines Menschen.* La mémoire du juſte ſera éternelle ; *der Name des Gerechten wird ewig bleiben.* Il ne faut pas déchirer la mémoire des morts ; *den guten Namen der Verstorbenen muß man nicht kränken ; Verstorbenen muß man nichts übels nachreden.*

Réhabiliter la mémoire d'un défunt, *oder wie die Rechtsgelehrten sagen,* Purger la mémoire

moire d'un défunt; *das Andenken eines Verstorbenen wieder herstellen oder reinigen, den guten Namen eines Verstorbenen dadurch retten, daß man beweiset, er sey an dem Verbrechen, dessen man ihn beschuldiget, unschuldig gewesen, und daß man darüber eine öffentliche Urkunde bei der Obrigkeit auswirkt.*

D'heureuse mémoire; *seliges, und wenn von fürstlichen Personen nach ihrem Tode die Rede ist, glorwürdigstes Andenkens.* Joseph II. de glorieuse mémoire; *Joseph der zweite glorwürdigstes Andenkens.*

Die Dichter pflegen die Musen les Filles de Mémoire *zu nennen. Auch heißt in ihrer Sprache* Le Temple de Mémoire; *der Tempel der Unvergeßlichkeit, wo das Andenken und die Namen größter Männer ewig aufbehalten werden.*

Siehe auch Local *und* Artificiel.

MÉMOIRE, f. m. *Der Aufsatz, besonders ein schriftlicher Aufsatz, der uns an eine gewisse Sache erinnern oder jemanden zur Nachricht, zur Belehrung dienen soll.* J'oublierai votre affaire, il vous ne m'en donnez un mémoire; *ich werde Ihre Sache vergessen, wenn Sie mir nicht einen schriftlichen Aufsatz davon geben, wenn Sie mir solche nicht schriftlich geben. Man nennet* Mémoire de frais, de dépens; *ein Verzeichniß der Kosten, der Ausgaben, in welcher Bedeutung man* mémoire *auch durch Rechnung übersetzen kan.* Régler un mémoire; *eine Rechnung in Ordnung bringen.*

In der Handlungssprache heißt Mémoire *so viel als* Memorial. *Siehe dieses Wort.*

MÉMOIRES, *In der mehrern Zahl, nennet man Denkwürdigkeiten, gedruckte Nachrichten von besondern Begebenheiten und denkwürdigen Sachen, die als Beiträge zur Geschichte anzusehen sind. Auch die Sammlungen der Abhandlungen gelehrter Gesellschaften werden im Französischen* Mémoires *genant.*

MÉMORABLE, adj. de t. g. *Denkwürdig, des Andenkens würdig, merkwürdig.* Une action mémorable; *eine denkwürdige Handlung.* Un événement mémorable; *eine merkwürdige Begebenheit.*

MÉMORATIF, IVE. adj. *Eingedenk, im Andenken, im Gedächtnisse behaltend. Ein altes Wort, welches selten und dann gewöhnlich mit dem Zeitworte* Être, *seyn, gebraucht wird.* Soyez-en mémoratif; *seyn Sie dessen eingedenk, erinnern Sie sich dieser Sache.* Je n'en suis pas bien mémoratif; *ich erinnere mich dessen nicht recht.*

MÉMORIAL, f. m. *Dieses Wort, welches so viel heißt als* Mémoire, *ein schriftlicher Aufsatz, der dazu dienet, einem andern eine umständliche Nachricht oder vielmehr einen Aufschluß über eine Sache zu geben, komt in dieser Bedeutung selten anders vor, als wenn von dem päpstlichen und spanischen Hofe die Rede ist, und pflegt dann auch im Deutschen durch Memorial gegeben zu werden.* On a présenté plusieurs mémoriaux au Pape; *man hat dem Päpste verschiedene Memoriale übergeben.*

Memorial heißt sowohl nach dem Dictionnaire de l'Académie *als nach dem* Grand Vocabulaire *auch so viel als* Placet, *eine Bittschrift, wird aber in dieser Bedeutung selten gebraucht.*

In der Rechnungs-Kammer werden die Bücher worin die offenen Briefe der Könige von Frankreich eingetragen werden, Mémoriaux *genant.*

Bei den Handelsleuten heißt Mémorial *oder* Livre mémorial, *das Memorial, das Denkbuch, Erinnerungsbuch, ein Buch, in welches alle in einer Handlung täglich vorgehende Geschäfte sogleich eingetragen werden, um sie nicht zu vergessen, sondern zu gehöriger Zeit in die Haupt- und andere Bücher einzutragen. In ähnlicher Bedeutung heißt* Mémorial, *das Memorial, auch ein Verzeichniß derjenigen Waren, die einem Kaufmanne entweder in seiner Handlung bisher abgegangen sind, und wieder zu ersetzen seyn möchten, oder die er committirt oder auch zu dem Ende aufgezeichnet hat, damit er solche in der Messe einkaufen könne, welches leztere man ein Meß-Memorial zu nennen pflegt.*

MENAÇANT, ANTE. adj. *Drohend. (Siehe* Menacer) Regards menaçans; *drohende Blicke.* Ufer de termes menaçans; *sich drohender Ausdrücke bedienen.*

MENACE, f. f. *Die Drohung, sowohl die Handlung des Drohens als auch drohende Worte. (In der ersten Bedeutung hat das Wort Drohung im Deutschen keinen Plurál.)* Je méprise cette menace; *ich verachte diese Drohung.* Je me ris de ses menaces; *ich lache über seine Drohungen.* Des paroles de menaces; *Drohworte.*

MENACER, v. a. *Drohen, entweder mit der Hand, mit den Mienen, oder auch durch Worte zu erkennen geben, daß man jemanden Übels zufügen wolle. Bedrohen, (bedräuen.)* Menacer quelqu'un de la main; *einem mit der Hand drohen.* Menacer avec la canne; *mit dem spanischen Rohre drohen.* Il l'a menacé de coups de bâton, il l'a menacé du bâton; *er hat ihm mit Stockschlägen, oder mit dem Stocke gedrohet.*

Man sagt auch absolute. Il juroit & menaçoit; *er fluchte und drohete. Sprichw.* Tel menace qui a grand' peur; *wer sich sehr fürchtet, der drohet; furchtsame, feige Leute pflegen am meisten zu drohen.*

Fig. heißt Menacer, *drohen, durch seine Anstalten oder Vorbereitungen zu erkennen geben, daß man jemanden schaden wolle.* Les ennemis nous menacent d'une invasion; *die Feinde drohen uns mit einem Einfalle.*

Menacer *wird figürlich auch von leblosen Dingen gesagt, welche uns zufälliger Weise schädlich*

Digitized by Google

lich werden können. Ce bâtiment menace ruine; *dieses Gebäude drohet den Einfall, drohet einzufallen.*

In ähnlicher Bedeutung kan man Menacer *wenn es mit dem Hilfsworte* Être *verbunden ist, auch durch bevorstehen übersetzen.* Nous sommes menacés d'un grand hiver; *es steht uns ein harter Winter bevor.* Il est menacé d'une maladie; *es steht ihm eine Krankheit bevor, es wird eine Krankheit bekommen.*

Die Dichter sagen, Ces montagnes, ces arbres, ces bâtimens menacent les cieux; *diese Berge, diese Bäume, diese Gebäude drohen dem Himmel, reichen fast bis an den Himmel.*

Im Scherze pflegt man zu sagen, Il nous menace d'un grand repas; *er drohet uns mit einer grossen Mittagsmahlzeit.* Il y a long temps que vous me menacez de venir dîner chez moi; *schon seit langer Zeit drohen Sie mir zu Mittage mit mir zu speisen. In diesen Redens-Arten heißt* Menacer *so viel als* Faire espérer, *Hofnung machen.*

Menacé, ée. partic. & adj. *Bedrohet, &c. Siehe* Menacer.

MENADE, s. f. *Heißt so viel als* Bacchante, *die Bacchantinn.*

MÉNAGE, s. m. *Die Haushaltung, die Regierung einer häuslichen Gesellschaft, mit allen dahin gehörigen Geschäften, besonders der Verwaltung der dazu nöthigen Ausgaben und Einnahmen.* Un ménage bien réglé; *eine wohl eingerichtete Haushaltung.* Tenir ménage; *Haus halten, eine Haushaltung führen.* Un ménage de ville; *eine Stadthaushaltung.* Un ménage de campagne; *eine Landhaushaltung.* Il s'est mis en ménage depuis peu; *er hat seit kurzem eine Haushaltung angefangen. Im gem. Leb. sagt man,* Mettre une fille en ménage; *ein Mädchen oder eine Tochter verheirathen.* Cette fille est trop jeune pour mettre en ménage, pour la mettre en ménage; *dieses Mädchen ist noch zu jung einer Haushaltung als Frau vorzustehen, ist noch zu jung zum Heirathen. Wenn beide, der Mann und die Frau in einem Hause nichts taugen, sagt man sprichwörtlich,* Il n'y a qu'un ménage de gâté; *es ist nur eine verdorbene Haushaltung. So sagt man auch von Eheleuten.* Ils font bon ménage, mauvais ménage, *sie leben gut, sie leben schlecht mit einander, wenn sie sich gut oder schlecht mit einander vertragen.*

Man nennet Toile de ménage, *Hausleinwand, oder wie man an einigen Orten sagt, Haustuch, Leinwand, welche man für seine Haushaltung selbst verfertigen läßt, zum Unterschiede von der Käufleinwand, die auf den Kauf verfertiget wird.* Pain de ménage; *Hausbrod, hausgebackenes Brod, Brod, welches man zum Gebrauche seiner häuslichen Gesellschaft durch sein eigenes Gesinde backen lassen, im Gegensatze des Bäckerbrodes.*

In der niedrigen Sprech-Art heißt Ménage *zuweilen auch der Hausrath, das Hausgeräth, wofür man im Deutschen auch wohl schlechthin das Haus zu sagen pflegt.* Cette servante tient son ménage bien propre; *diese Magd hält ihr Haus sehr reinlich.*

Im Scherze sagt man von einem Menschen, der aus Noth nach und nach seinen Hausrath verkauft und davon lebt, Il vit de ménage. *In einem entgegengesetzten Sinne aber heißt* Vivre de ménage, *haushältig oder haushälterisch leben.*

Ménage, *Die Haushaltung, heißt auch die Kunst einer häuslichen Gesellschaft mit Klugheit und mit weiser Sparsamkeit vorzustehen, die Kunst gut Haus zu halten.* Il entend bien le ménage; *er versteht die Haushaltung gut, er ist ein guter Haushälter.* Il vit avec grand ménage; *er lebt sehr haushältig oder haushälterisch.*

Ménage, *die Haushaltung, heißt endlich auch die häusliche Gesellschaft selbst, die Personen, welche zusammen eine eigene Haushaltung ausmachen.* Il y a trois ou quatre ménages logés dans cette maison; *es wohnen drei oder vier Haushaltungen in diesem Hause.*

Die Bedienten in einem Hause pflegen denjenigen, der ihren Herrn verleitet unschickliche Einschränkungen in seinem Hauswesen zu machen, Un gâte ménage *zu nennen.*

MÉNAGEMENT, s. m. *Die Behutsamkeit, die Vorsicht oder Vorsichtigkeit in seinem Verhalten, zuweilen auch die Schonung.* Il est d'une humeur fâcheuse, il faut avoir de grands ménagemens pour lui; *er hat eine mürrische Gemüths-Art, man muß mit grosser Behutsamkeit mit ihm umgehen, man muß ihn sehr sehr behutsam behandeln.* Cette affaire est délicate, il faut s'y conduire avec beaucoup de ménagement; *diese Sache ist kitzelig, man muß mit vieler Behutsamkeit oder Vorsicht darin verfahren.* Elle est d'une constitution délicate qui demande beaucoup de ménagement; *sie hat eine sehr zärtliche Leibesbeschaffenheit, die viel Behutsamkeit oder Schonung, erfordert.*

Man nennet le ménagement des esprits, *die Leitung oder Lenkung der Gemüther, die Kunst jemandes Handlungen, Neigungen oder Entschließungen durch Vorstellungen zu bestimmen.*

MÉNAGER, v. a. *Sparen, zu Rathe halten, sparsam, wirthschaftlich, haushältig mit einer Sache umgehen, schonen.* Il ménage tout ce qu'il peut dans sa maison; *er sparet in seinem Hause wo er nur kan.* Il ménage bien son revenu; *er hält seine Einkünfte wohl zu Rathe, er geht sehr haushältig mit seinen Einkünften um.* Cette femme ne ménage pas la bourse de son mari; *diese Frau schonet ihres Mannes Beutel nicht.*

Fig. sagt man, Ménager ses forces, ménager

Digitized by Google

ſa ſanté, ménager ſes amis; *ſeine Kräfte, ſeine Geſundheit, ſeine Freunde ſchonen, behutſam und vorſichtig damit umgehen.* Ménager les troupes, *die Truppen ſchonen, ihnen Beſchwerden zu erſparen oder ihre Anzahl unverletzt zu erhalten ſuchen.* Ménager quelqu'un; *jemanden ſchonen, ihn mit Nachſicht behandeln.* Ménager ſes chevaux; *ſeine Pferde ſchonen.*

Ménager les intérêts de quelqu'un; *jemandes Vortheile wahrnehmen, ſie zu erhalten, zu befördern ſuchen, auf jemandes Nutzen bedacht ſeyn.* Ménager ſon crédit; *ſich ſeines Anſehens ſeines Credits mäßig, mit Behutſamkeit bedienen.* Ménager un terrain; *ein Erdreich oder einen Boden, auf die beſte, nützlichſte Art zu benutzen ſuchen.* Ménager une étoffe; *einen Zeug ſo benutzen, daß nichts davon verloren geht.*

Ménager une affaire; *eine Sache geſchickt führen, ſo einleiten, daß die Abſicht völlig erreicht wird.* Il ménagera bien toutes choſes; *er wird alles wohl beſorgen, gut einleiten.* Ménager l'eſprit de quelqu'un; *jemandes Gemüth leiten oder lenken, deſſen Neigungen, Handlungen oder Entſchließungen durch Vorſtellungen zu beſtimmen wiſſen.*

N'avoir rien à ménager avec quelqu'un; *keine weitere Rückſicht gegen jemanden gebrauchen, ihn ohne alle Nachſicht und Schonung behandeln.*

Ménager ſes paroles; *ſeine Worte ſparen, wenig reden.* Ménager les termes; *behutſam im Reden ſeyn.* Ménager bien le temps; *die Zeit wohl anwenden oder auch die Zeit wohl wählen, den rechten Zeitpunkt zu Erreichung einer Abſicht wählen.* Ménager l'occaſion; *ſich die Gelegenheit zu Nutze machen. Man ſagt von einem Sänger,* Il ménage bien ſa voix; *er macht mit ſeiner Stimme alles was ſich nur damit machen läßt, er weiß ſeine Stimme wohl zu benutzen. In einer ähnlichen Bedeutung ſagt man,* Ce Poëte a bien ménagé tous les incidens de cette pièce de théatre; *dieſer Dichter hat alle Zwiſchenhandlungen in dieſem Theaterſtücke wohl angebracht.*

Ménager, *heißt zuweilen auch ſo viel als* Procurer, *verſchaffen, zu etwas verhelfen oder behülflich ſeyn, auswirken, veranſtalten &c.* Je lui ai ménagé une penſion; *ich habe ihm ein Jahrgeld verſchaft oder ausgewirkt.* Ils deſiroient qu'on leur ménageât une entrevue; *ſie wünſchten daß man eine Zuſammenkunft zwiſchen ihnen veranſtaltete, daß man ihnen Gelegenheit verſchaffe einander zu ſehen.*

Ménager kan auch durch Anbringen überſetzt werden und heißt dann, durch gute Eintheilung und Benutzung des Platzes in oder neben einer Sache hervorbringen. Ménager un eſcalier dans un bâtiment; *eine Treppe in einem Gebäude anbringen, (ohne die Hauptreinrichtung des Gebäudes zu verändern).* Ménager un cabinet; *ein Cabinet anbringen.*

Die Maler ſagen, Ménager bien le pinceau; *den Pinſel geſchikt führen.* Ménager bien les couleurs; *die Farben gut auftragen und ſie ſo wohl mit einander verbinden, daß ſie eine gute Wirkung machen.* Les lumières & les ombres de ce tableau ſont judicieuſement ménagées; *die Lichter und Schatten ſind in dieſem Gemälde mit Verſtand geordnet.* Ménager les clairs; *die Lichter ausſparen. In dieſer Bedeutung heißt* Ménager *ſo viel als* Épargner. *Siehe dieſes Wort* Pag. 385.

Se ménager, v. récipr. *Heißt eben ſo viel als* Se choyer, *ſich ſchonen, ſich in Acht nehmen.* Si elle ſe ménager elle guérira; *wenn ſie ſich ſchonet, wenn ſie ſich in Acht nimt, ſo wird ſie geſund werden. (Siehe übrigens* Choyer).

Fig. ſagt man, Se ménager bien avec tout le monde; *ſich mit der ganzen Welt wohl vertragen.* Se ménager entre deux perſonnes, entre deux partis contraires; *es weder mit der einen noch mit der andern Perſon oder Partei verderben; ſich ſo betragen, daß man beide Perſonen oder Parteien zu Freunden behält.* Se ménager avec quelqu'un; *ſich mit einem in Acht nehmen, behutſam mit ihm umgehen.*

Ménagé, ée. partic. & adj. *Geſpärt, geſchönt &c. Siehe* Ménager.

Ménager, ère. adj. *Haushältig oder wie andere ſagen, haushälterisch, geſchikt und Fertigkeit beſitzend gut Haus zu halten; ſparſam.* C'eſt un homme fort ménager, une femme fort ménagère; *er iſt ein ſehr haushältiger, ein ſehr ſparſamer Mann, ſie iſt eine ſehr haushältige, eine ſehr ſparſame Frau.* Man ſagt poëtiſch D'une main ménagère; *mit ſparſamer Hand.*

Ménager, ère. ſ. *Der Haushalter oder Haushälter, die Haushälterinn, eine Perſon, welche die Haushaltung, die Kunſt Haus zu halten wohl verſteht.* C'eſt un mauvais ménager; *er iſt ein ſchlechter Haushalter.* Il n'y a guère de meilleure ménagère qu'elle; *man findet nicht leicht eine beſſere Haushälterinn als ſie.*

Ménagère, *die Haushälterinn, heißt auch eine Perſon weiblichen Geſchlechtes, welche der Haushaltung eines andern vorſtehet.* Une habile ménagère; *eine geſchikte Haushälterinn. Wenn in dieſer Bedeutung von Perſonen männlichen Geſchlechtes die Rede iſt, ſagt man gewöhnlicher* Econome. *(Siehe dieſes Wort) Der gemeine Mann pflegt ſeine Frau* Notre ménagère *unſere Hausfrau zu nennen.*

Man ſagt, Être bon ménager du temps; *haushältig mit der Zeit umgehen, die Zeit wohl anwenden.* Être ménager de ſa ſanté; *ſeine Geſundheit ſchonen, Sorge für die Erhaltung ſeiner Geſundheit tragen. Sprichw. Siehe* Chandelle, Pag. 409.

Digitized by Google

MÉNAGERIE, f. f. *Der Viehhof. So heißt auf größen Landgütern ein eigener für das Maſtvieh beſonders aber für das Federvieh, welches fett gemacht werden ſoll, beſtimter Platz oder Hof.* C'eſt un dindon de ma ménagerie; *das iſt ein wälſcher Hahn aus meinem Hofe.* Il nourrit d'excellens veaux dans ſa ménagerie; *er zieht vortrefliche Kälber auf ſeinem Hofe.*

MÉNAGERIE, *heißt auch das Thierhaus oder der Thiergarten, der Ort bei fürſtlichen Luſthäuſern und Gärten, wo allerhand fremde und ſeltene Thiere, Geflügel &c. gehalten und ernähret werden.*

MENDIANT, ſ. m. *Der Bettler, ein armer Menſch der um Almoſen bittet. Zuweilen wird* Mendiant *auch als ein Beiwort gebraucht. Man nennet* Religieux mendians; *bettelnde Mönche oder Bettelmönche, ſolche Mönche, welche nichts Eigenes an Grundſtücken beſitzen, ſondern von Almoſen leben ſollen. Man pflegt daher die vier Orden, nämlich den Orden der Franciſcaner, der Dominikaner, der Auguſtiner, und der Carmeliter* Les quatre Mendians, *die vier Bettel-Orden zu nennen. In dieſer Redens-Art ſteht* Mendiant *als ein Hauptwort.*

Im Scherze pflegt man viererlei trockene Früchte, die man gewöhnlich während den Faſten unter einander auf einem Teller zum Nächtiſche vorzuſetzen pflegt, Les quatre mendians, Bettler-Confect *zu nennen.*

MENDICITÉ, ſ. f. *Der Bettelſtand, der Stand und das Leben eines Bettlers, oder wie man in einigen Redens-Arten ſagt, der Bettelſtab. Übrigens kan man* Mendicité *auch durch Armuth, Dürftigkeit überſetzen.* Il eſt réduit à la mendicité; *er iſt an den Bettelſtab gerathen.* Cet incendie les a réduits à l'extréme mendicité; *dieſer Brand hat ſie in die äuſſerſte Armuth verſetzt.*

MENDIER, v. a. *Betteln, um eine Gabe zur Nothdurft, um Almoſen bitten.* Mendier ſon pain, mendier ſa vie; *ſein Brod betteln.* Aller mendiant de porte en porte; *vor den Thüren betteln, ſein Brod vor den Thüren ſuchen.*

Mendier, *heißt auch durch unverſchämtes Bitten erhalten oder zu erhalten ſuchen; erbetteln* Il va mendier les ſuffrages des uns & des autres; *er geht herum ſich von dieſen und jenen Stimmen zu erbetteln.* Un homme modeſte ne mendie pas les applaudiſſemens; *ein beſcheidener Mann erbettelt den Beifall nicht.*

Mendier une ſaiſie, mendier une intervention, *heißt in der gerichtlichen Sprache, einen Arreſt, eine Intervention zu bewirken ſuchen, um nur den Prozeß in die Länge zu ziehen.*

MENDIÉ, ÉE. partic. & adj. *Gebettelt, erbettelt. Siehe* Mendier.

MENDOLE, ſ. f. *Der Hauting oder Spor-Fiſch, ein Fiſch in der mittelländiſchen See, ſonſt auch* Cagarel *genant.*

* MENEAU, ſ. m. *Das Fenſterkreuz, das hölzerne oder ſteinerne Kreuz in einem Fenſter, woran die Fenſterflügel ſchlagen. Wenn in den Fenſterflügeln ſo wie es ehemals gebräuchlich war, noch kleine Fenſter, an einigen Orten Schöſſcher genant, angebracht ſind, welche ohne dieſe geöfnet werden können, ſo werden die daran befindlichen Kreuze oder äuſſere Rahmen* Faux meneaux *genant.*

MENÉE, ſ. f. *Ein geheimer Kunſtgriff, eine verborgene Art und Weiſe zum Schaden anderer zu handeln, welches man im Deutſchen auch durch Gang oder Schlich zu geben pflegt.* J'ai découvert ſes menées; *ich habe ſeine Schliche, ſeine geheimen Gänge entdekt, ich bin hinter ſeine Schliche gekommen.* Faire des menées; *geheime Wege einſchlagen, durch geheime Kunſtgriffe eine Abſicht zu erreichen ſuchen.*

In der Jägerſprache ſagt man, Suivre la menée, être à la menée d'un cerf; *dem angejagten Hirſche gerades Weges folgen oder nachſetzen.*

Bei den Uhrmachern wird der Weg, den der Zahn eines Rades von dem Punkte an, wo er in einen Zahn des Getriebes eingreift, bis dahin, wo er ihn wieder verläßt, zurück legt. La menée *genant. Man ſagt in den Tüchmanufakturen,* Cette pièce de ratine a été friſée tout d'une menée; *dieſes Stück Ratin iſt in einem Striche aufgekratzt worden.*

MENER, v. a. *Führen, durch Zeigung des Weges oder auch durch Gründe, Überredung, Befehl oder wohl gar durch phyſiſche Mittel, den Gang, die Richtung, die Bewegung einer Perſon beſtimmen; leiten.* Vous ſavez le chemin, menez-nous; *Sie wiſſen den Weg, führen Sie uns.* Si vous n'y avez jamais été, je vous y menerai; *wenn Sie niemals dort geweſen ſind, ſo will ich Sie dahin führen.* Mener l'épouſée à l'Egliſe; *die Braut zur Kirche, in die Kirche führen.* Mener un aveugle; *einen Blinden führen. Man ſagt auch,* Ce chemin mène à la ville; *dieſer Weg führet nach der Stadt; auf dieſem Wege komt man zur Stadt.* Mener un enfant par la lifère; *ein Kind am Führbande am Leitbande führen oder leiten.*

Mener les troupes à la guerre, au combat, à l'aſſaut; *die Truppen in den Krieg, zur Schlacht, zum Sturme führen. (Siehe auch* Boucherie) Mener en priſon; *in das Gefängniß führen.* On le menoit pendre; *man führte ihn zum Galgen.*

Zuweilen heißt Mener, *führen, durch den Vorgang der erſte ſeyn, dem die andern nachfolgen; anführen.* Mener le deuil; *den Leichenzug führen.* Cet Officier mène bien ſes gens; *dieſer Offizier führt ſeine Leute gut an.* Mener le branle; *den Reihen führen, der Vortänzer, der Anführer bei dem Tanze ſeyn.*

In

In einigen Redens-Arten heißt Mener *so viel als* Se faire accompagner de *oder* par quelqu'un. *Im Deutſchen überſetzt man in dieſer Bedeutung* Mener *gemeiniglich durch, bei ſich haben, mit nehmen.* Il mène bien des gens; *er hat viel Leute bei ſich.* Il mena tout ſon monde avec lui; *er nahm alle ſeine Leute mit.* Un Religieux mène d'ordinaire un compagnon; *ein Ordensgeiſtlicher hat gemeiniglich einen Begleiter bei ſich.*

Fig. ſagt man Mener quelqu'un; *jemanden lenken, leiten, deſſen Handlungen, Neigungen &c. nach ſeiner Abſicht beſtimmen.* Il le mène comme il veut; *er lenket, er leitet ihn wie er will.* Elle ſe laiſſe mener par ſon confeſſeur; *Sie läßt ſich von ihrem Beichtvater leiten.* L'ambition, l'intérêt le mène; *der Ehrgeiz, der Eigennutz regiert ihn, beſtimmet ſeine Handlungen.* Cela ne mène à rien; *das führet zu nichts, dienet zu nichts, iſt ohne Nutzen.* Mener les ennemis battant; *die Feinde in die Flucht ſchlagen und verfolgen. Wenn man über jemanden in kurzer Zeit einen wichtigen Vortheil erhält, es ſey im Kriege, im Spiele oder ſonſt bei einer Gelegenheit, pflegt man im gem. Leb. zu ſagen,* Le mener battant, le mener bien vîte, le mener bien rudement, le mener bon train, beau train; *einem rechtſchaffen mitſpielen.*

Mener doucement un homme; *ſanft, behutſam mit einem Menſchen umgehen, alles vermeiden, was ihn ärgern oder aufbringen könte.* C'eſt un homme colère, menez-le doucement; *er iſt ein zorniger Mann, ein Mann, der leicht in Zorn geräth, gehen Sie behutſam mit ihm um. Man ſagt auch,* Cette médecine m'a mené doucement, m'a mené rudement; *dieſe Arzenei hat gelinde gewirkt, hat mich ſtark angegriffen.* Mener quelqu'un à baguette; *einen ſtolz behandeln. (Siehe* Baguette) Se laiſſer mener par le nez; *ſich bei der Naſe herumführen laſſen, ſich durch vergebliche Hofnung äffen laſſen.* Je le menerai loin, je le menerai comme il faut, je le menerai rudement; *ich will ihm ſchon etwas zu thun geben, ich will ihm Arbeit, Verdruß &c. genug über den Hals ſchicken.* Le jeu, la débauche, les femmes mènent bien loin; *Spiel, Schwelgerei und Weiber führen ſehr weit, ſtürzen in Noth und Elend.*

Wenn vom Gelde oder von ſolchen Dingen die Rede iſt, die durch den täglichen Gebrauch nach und nach verringert und endlich ganz verzehret werden, heißt Mener, *reichen, oder langen, auskommen.* Cet argent ne le menera pas loin; *mit dieſem Gelde wird er nicht weit reichen oder langen, dieſes Geld wird bald ausgegeben ſeyn.* Il y a dans les magaſins des munitions de guerre & de bouche pour mener la garniſon jusqu'à la fin de l'année; *es befindet ſich in den Magazinen ſo viel Kriegs- und Mundvorrath, daß die Beſatzung bis zu Ende des Jahres damit auskommen kan.*

Mener, *heißt auch ſo viel als* Amuſer & entretenir de paroles, d'eſpérances; *durch Worte und Verſprechungen aufhalten, hinhalten, täuſchen.* Il y a ſix mois que vous me menez ſans que je voye aucun effet de vos promeſſes; *ſchon ſechs Monate halten Sie mich auf, ohne daß ich noch die geringſte Wirkung von Ihren Verſprechungen ſehe.* Il le mène de jour en jour; *er hält ihn von einem Tage zum andern auf, er vertröſtet ihn von einem Tage zum andern.*

Mener, *führen, wird auch von Thieren geſagt, wenn deren Gang oder Bewegung durch phyſiſche Mittel beſtimmet wird.* Mener les chevaux à l'abreuvoir; *die Pferde zur Tränke führen.* Mener des chiens en laiſſe; *Hunde an der Koppel führen.*

Mener, *führen, heißt auch vermittelſt eines Fuhrwerkes, Fahrzeuges oder auf ähnliche Art von einem Orte zum andern ſchaffen.* Mener du blé au marché; *Korn zu Markte führen.* Mener des marchandiſes à la foire; *Waren zur Meſſe führen.* Mener du bois par bateau; *Holz zu Schiffe führen, auf einem Schiffe oder Fahrzeuge verführen.* J'ai là mon carroſſe, voulez-vous que je vous mène quelque part; *ich habe meine Kutſche hier, wollen Sie, daß ich Sie irgendwo hin führen ſoll.* Mener une barque; *eine Barke führen. In ähnlicher Bedeutung kan* Mener *auch durch Fahren überſetzt werden.* J'ai un cocher qui mène bien; *ich habe einen Kutſcher der gut fährt. (In dieſem Falle iſt aber hauptſächlich von der geſchikten Lenkung des Wagens und der Pferde die Rede).*

Mener, *führen, heißt ferner, eine Sache nach ihren Umſtänden anordnen, derſelben vorgeſetzt ſeyn, ſie verwalten.* Mener un procès; *einen Prozeß führen.* Mener le négoce, le ménage; *die Handlung, die Haushaltung führen. Man ſagt,* Cette affaire va comme on la mène; *dieſe Sache geht, wie man ſie treibt.*

Man ſagt, Mener une Dame; *eine Dame führen, ihr die Hand oder den Arm reichen und ſie begleiten.* Il eut l'honneur de mener la Princeſſe; *er hatte die Ehre die Prinzeſſinn zu führen. Bei dem Tanzen und auf den Bällen aber heißt* Mener une Dame, *eine Dame zum Tanz aufnehmen.* Mener une vie ſainte, une vie ſcandaleuſe; *ein heiliges, ein frommes, ein ſchändliches, ärgerliches Leben führen.*

In der niedrigen Sprech-Art ſagt man, Mener beau bruit, grand bruit; *einen großen Lärm, ein großes Getöſe machen.*

Mené, ée. partic. &. adj. *Geführt, geleitet &c. Siehe* Mener.

Ménétrier, ſ. m. *Der Spielmann, ein gemeiner Muſikant, der zum Tanze ſpielet; der Bierfiedler, Kerbegeiger &c. Ein altes Wort welches heut zu Tage nur noch im Scherze von einem ſchlech-*

Digitized by Google

schlechten Musikanten, besonders aber von einem schlechten Geiger gebraucht wird. Ménétriers de village; *Dorf-Musikanten. Sprichw.* Il est comme les ménétriers de village, il n'a pire logis que le sien; *es geht ihm wie den Dorf-Musikanten, er ist nirgend ungerner als zu Hause.*

MENEUR, f. m. *Der Führer, einer der einen andern führet, oder ihm den Weg zeiget oder ihn begleitet.* Il faut un meneur à cette quêteuse; *diese Almosen-Samlerinn muß einen Führer haben. Man nennet* Meneurs d'Ours, *Bärenführer, Bärenleiter, Leute welche Bären in den Städten und Dörfern herum führen, die man im Deutschen Tanzbären nennet, weil man sie abgerichtet hat, auf den Hinterfüßen in die Höhe gerichtet an der Kette in einem Kreise herum zu gehen.*

MENEUR, MENEUSE, *So heißt in Paris eine Person männlichen oder weiblichen Geschlechtes, welche sich damit abgibt den Ammen-Verdingerinnen oder Ammen-Vermietherinnen, Säug-Ammen vom Lande zuzuführen, und das bedungene Monatgeld für die bereits auf dem Lande bei dergleichen Säug-Ammen untergebrachte Kinder einzufordern. (Der Zubringer, die Zubringerinn).*

In den Karten-Fabriken wird derjenige Arbeiter, welcher die Karten beschneidet, Meneur de ciseaux, *und diejenige Weibsperson, welche die Karten auslieset, in Spiele setzt und bindet,* Meneuse de table *genant.*

* MÉNIANE, f. f. *(Bauk.) Ein gewöhnlich vor dem mittelsten Fenster des ersten Stockwerkes über der Hausthüre heraus gebaueter und mit einem Geländer umgebener freier Platz, der auf Trägsteinen oder eisernen Stützen, oder auch wohl auf Säulen ruhet, und gemeiniglich Balcon genant wird.*

MÉNIANTHE, *oder* TRÈFLE D'EAU, f. m. *Die Zotenblume oder nach andern der Fieberklee, eine in sumpfigen Gegenden wachsende Pflanze, die wegen ihres bittern Geschmackes auch Bitterklee und weil sie im Schärbocke sehr wirksam ist, auch der Schärbock-Klee genant wird.*

MÉNIL, f. m. *Ein altes Wort, welches so viel heißt als* Habitation, village, hameau; *eine Wohnung, ein Dorf, ein Weiler, und welches noch in den zusammen gesezten Benennungen verschiedener Örter vorkomt; z. B.* Ménil-montant, Blanc-ménil.

MENIN, f. m. *Ein besonders unter der Regierung Ludwig XIV üblicher Ehrentitel, welchen man jungen Leuten von Adel beilegte, die entweder mit dem Dauphin oder einem andern königlichen Prinzen erzogen worden, (siehe* Enfans d'honneur, Pag. 337.*) oder selbigen sehr ergeben waren.*

MÉNINGE, f. f. *Die Hirnhaut oder Gehirnhaut, das Hirnhäutlein, diejenige Haut, womit das Gehirn umgeben ist. (Siehe auch* Mère, Pag. 225.*)*

* MÉNINGÉE, f. f. *(Anat.) Die hintere Hirnhaupt-Schlag-Ader, ein Ast der Wirbelbein-Schlag-Ader, welcher sich auf dem hintern Theile der harten Hirnhaut verbreitet.*

* MÉNINGOPHYLAX, f. m. *(Wundarzen.) Der Hirnbeschirmer, ein Instrument der Wundärzte, wodurch während der Schädelbohrung die harte Hirnhaut beschüzt wird.*

MÉNISQUE, f. m. *So heißt in der Optik ein auf der einen Seite hohl und auf der andern erhaben geschliffenes Glas.*

* MENNONITE, f. *Der Mennonit oder Mennoniste, ein Anhänger der Lehre des Mennon. Heut zu Tage werden die Mennoniten auch Wiedertäufer oder Taufgesinte genant. Siehe* Anabaptistes.

MÉNOLOGE, f. m. *Das Märterer-Buch der griechischen Kirche, eigentlich ein Kalender, welcher das Verzeichniß der Märterer nach den zwölf Monaten enthält.*

MÉNON, f. m. *Der Menon, ein vierfüßiges, einem Bocke oder einer Ziege ähnliches Thier in der Levante, aus dessen Haut der Corduan gemacht wird.*

MENOTTE, f. f. *Das Händchen, Patschhändchen, ein nur im gem. Lèb. übliches Wort.* Cet enfant a de jolies menottes; *dieses Kind hat niedliche Händchen oder Patschchen.*

MENOTTES, f. f. pl. *Die Handfesseln, Handschellen, Hand-Eisen, eiserne Bande oder Ringe mit Ketten an den Händen der Gefangenen. Man sagt auch schlechthin die Schellen.* Otez les menottes à ce prisonnier; *nehmt diesem Gefangenen die Schellen ab.*

MENSE, f. f. *Dieses Wort heißt eigentlich der Tisch, an welchem man ißt, in welcher Bedeutung es aber nicht gebraucht wird. Gewöhnlicher heißt* Mense, *das Tafelgeld oder vielmehr die Tafelgelder, diejenigen Gelder oder Einkünfte, welche gewissen Personen oder Gesellschaften zur Bestreitung ihrer Tafel angewiesen und bestimt sind; und wenn von Gütern die Rede ist, deren Ertrag zu dieser Absicht bestimmet ist, so werden solche Tafelgüter genant.* Cette terre, cette rente est de la mense épiscopale; *dieses Gut, diese Rente gehört zu den bischöflichen Tafelgütern, Tafelgeldern.* L'Abbé & les Religieux font mense commune; *der Abt und die Religiosen schießen ihre Tafelgelder zusammen, leben gemeinschaftlich von ihren Tafelgeldern.*

* MENSOLE, f. f. *Heißt in der Baukunst eben so viel als* La clef d'une voûte; *der Schlußstein eines Gewölbes. (Siehe* Clef, Pag. 488.*)*

MENSONGE, f. m. *Die Lüge, eine mit Wissen und Willen vorgebrachte Unwahrheit.* Dire un men-

menſonge, faire un menſonge; *eine Lüge ſagen, eine Lüge vorbringen oder erdenken. Man nennet* Menſonge officieux; *eine Nothlüge im gem. Leb. eine Hauslüge, da man, entweder aus Noth oder um einem andern eine Gefälligkeit zu erweiſen, jedoch ohne jemanden dadurch zu ſchaden, die Unwahrheit ſagt. In der heiligen Schrift wird der Teufel zuweilen* Le père du menſonge, *der Vater der Lügen genannt.*

Fig. ſagt man, Le monde n'eſt qu'illuſion & que menſonge; *die Welt iſt nichts als Täuſchung, nichts als Blendwerk und Betrug. In ſittlicher Bedeutung ſagt man ſprichwörtlich:* Tous ſonges ſont menſonges; *alle Träume ſind Lügen.*

MENSONGER, RE, adj. *Lügenhaft, Lügneriſch, einer Lüge ähnlich oder gleich, eine Lüge enthaltend.* Une hiſtoire menſongère; *eine lügenhafte Geſchichte.* Diſcours menſongers; *lügneriſche Reden. Dieſes Wort kommt in der gewöhnlichen Sprache ſelten vor. Figürlich und in der Poeſie wird es häufiger gebraucht, und durch trügeriſch, trüglich, betrieglich, falſch, erdichtet, fabelhaft &c. überſetzt.* Plaiſirs menſongers; *trügeriſche, trügliche Vergnügungen.* Une douleur menſongère; *eine falſche, erdichtete angenommene Traurigkeit.* La Grèce menſongère; *das fabelhafte Griechenland.*

MENSTRUE, ſ. m. *Das Auflöſungsmittel. So heißt in der Scheidekunſt eine Materie, welche zur Auflöſung eines Körpers ſo geſchickt iſt, daß nach der Auflöſung ihre Theilchen mit den Theilchen des Körpers genau vermiſcht ſind.*

MENSTRUEL, ELLE, adj. *Dieſes Beiwort kommt nur in folgenden Redens-Arten vor:* Le ſang menſtruel, les purgations menſtruelles; *der monatliche Blutfluß, die monatliche Reinigung des andern Geſchlechtes, im gem. Leb. die Zeit.*

MENSTRUES, ſ. f. pl. *Die monatliche Reinigung des andern Geſchlechtes.*

MENTAL, AE, adj. *Innerlich, was im Innern des Menſchen, in deſſen Sinne, Gemüthe oder Herzen geſchieht und nicht durch Worte ausgedrukt wird. Dieſes Beiwort kommt ſelten anders als in folgenden Redens-Arten vor:* Une oraiſon mentale; *ein innerliches Gebet.* Une reſtriction mentale; *eine innerliche, verſchwiegene, blos in Gedanken geſchehene Einſchränkung desjenigen, was man mündlich oder ſchriftlich zu erkennen gibt, oder wie man im Deutſchen gewöhnlicher ſagt, ein Vorbehalt in Gedanken.*

MENTALEMENT, adv. *Innerlich, im Sinne, blos in Gedanken.* Commettre un crime mentalement; *ein Verbrechen in Gedanken begehen, den Vorſatz haben, ein Verbrechen zu begehen, ohne es wirklich auszuüben.*

MENTERIE, ſ. f. *Die Lüge, eine wiſſentlich vorgebrachte Unwahrheit.* Je l'ai ſurpris en menterie; *ich habe ihn auf einer Lüge ertapt.* Il n'écrit que des menteries; *er ſchreibt nichts als Lügen, als Unwahrheiten. Dieſes Wort, welches mit* Menſonge *einerlei Bedeutung hat, wird meiſtens nur im gem. Leb. gebraucht.*

MENTEUR, EUSE, adj. *Lügenhaft, Fertigkeit zu lügen beſitzend, geneigt und gewohnt Unwahrheit zu ſagen, im gem. Leb. lügneriſch, verlogen.* Un homme menteur; *ein lügenhafter Menſch.* Une femme menteuſe; *ein lügenhaftes, ein verlogenes Weib.*

Wenn von Dingen die Rede iſt, welche das nicht ſind, was ſie zu ſeyn ſcheinen, welche nicht erfüllen oder leiſten, was ſie erwarten oder hoffen laſſen, überſezt man Menteur *und* Menteuſe *durch betrieglich.* Un viſage menteur, une phyſionomie menteuſe; *ein betrügliches Geſicht, eine betrügliche Geſichtsbildung.* Un ſonge menteur; *ein betrieglicher, ein trügeriſcher Traum.*

MENTEUR, EUSE, ſ. *Der Lügner, die Lügnerinn, eine Perſon, welche eine Lüge vorbringt, oder welche eine Fertigkeit im Lügen beſitzet.* Il faut qu'un menteur ait bonne mémoire; *ein Lügner muß ein gutes Gedächtniß haben.* C'eſt une grande menteuſe; *ſie iſt eine große Lügnerinn.*

MENTHE, ſ. f. *Die Münze, eine Pflanze, von welcher es ſehr viele Arten gibt.* La menthe ſauvage; *die wilde Münze, ſonſt auch die Roßmünze oder Pferdemünze genannt.* La menthe friſée oder crépue; *die Krauſemünze.* La menthe à épi; *die Spizmünze.* La menthe aquatique; *die Waſſermünze.* La menthe poivrée; *die Pfeffermünze.* La menthe au chat; *die Katzenmünze, der Katzenbalſam, ſonſt auch* Herbe au chat, *Katzenkraut genant.* La menthe ordinaire oder commune; *die gemeine, die zahme Münze, ſonſt auch* Le baume des jardins, *die Gartenmünze genant.*

MENTION, ſ. f. *Die Erwähnung, die Meldung. (Siehe* Mentionner*)* Faire mention de quelque choſe; *einer Sache Erwähnung oder Meldung thun, einer Sache erwähnen.* Il n'a point été fait mention de lui dans toute cette affaire; *es iſt in der ganzen Sache ſeiner keine Erwähnung geſchehen.*

MENTIONNER, v. a. *Erwähnen, melden, Erwähnung oder Meldung thun, in Erinnerung bringen, gedenken. Im Franzöſiſchen iſt von dieſem Zeitworte meiſtens nur das Mittelwort* (Participium) *und zwar hauptſächlich in der gerichtlichen Sprache gebräuchlich.* L'article mentionné ci-devant; *der vorhin erwähnte Artikel.* Les choſes mentionées dans le contrat; *die in dem Contracte erwähnten oder gemeldeten Sachen.* Le point ci-deſſus mentionné; *der oben erwähnte Punkt.* Cette clauſe eſt mention-

Digitized by Google

tionnée dans le traité; *dieser Klausel ist in dem Vertrage oder Vergleiche erwähnet oder gedacht worden, Meldung geschehen.*

MENTIONNÉ, ÉE, partic. & adj. *Erwähnt &c. Siehe* Mentionner.

MENTIR, v. n. *Lügen, wissentlich eine Unwahrheit sagen.* Ne le croyez pas, il ment; *glauben Sie ihm nicht, er lügt.* Il en a menti; *er hat es gelogen, es ist nicht wahr.* Il ment effrontément; *er lügt auf eine unverschämte Art.*

Mentir à quelqu'un; *einem lügen, eine vor in der heiligen Schrift vorkommende Wortfügung, wofür man in der gewöhnlichen Sprache im Deutschen einen belügen sagt.* Ananias & Saphira mentirent au Saint-Esprit; *Ananias und Saphira logen dem heiligen Geiste.*

In der niedrigen Sprech-Art sagt man, Il en a menti par la gorge; *er hat es in seinem Hals hinein gelogen, es ist eine unverschämte Lüge.*

Sans mentir, à ne point mentir; *ohne zu lügen, um nicht zu lügen; eine adverbialische Redens-Art, welche so viel heißt als* En vérité, à dire vrai; *in Wahrheit, die Wahrheit zu sagen.*

Sprichw. A beau mentir qui vient de loin; *von weitem her ist gut lügen.* Bon fing ne peut mentir; *Art läßt nicht von Art, der Apfel fällt nicht weit vom Stamme. Man sagt dieses sowohl im guten als im bösen Verstande. Siehe auch* Ernger, Pag. 357.

MENTON, s. m. *Das Kinn, der unter der Unterlippe hervorstehende Theil an dem menschlichen Gesichte.* Un menton fourchu; *ein gespaltenes Kinn.* Un menton qui avance; *ein hervorstehendes Kinn.*

Auch an den Pferden wird der runde erhabene Theil unter der Unterlippe Le menton, *das Kinn oder auch das Untermaul genant.*

Die Gärtner pflegen auch die drei umgeschlagenen und herunter hängenden Blätter der Schwertlilie Le menton *zu nennen.*

* MENTONNIER, ÈRE, adj. *Zum Kinne gehörig. In der Anatomie heißt* Artère mentonnière, *so viel als* la maxillaire interne; *die innere Kieferblutader.*

Substantive werden die beiden Vertiefungen an dem Unterkiefer Les mentonniers *genant.*

MENTONNIÈRE, s. f. *Das Kinnband, ein schmales Band, womit man etwas unter dem Kinne befestiget. So werden z. B. die Bänder, womit die Weiber- und Kinderhauben unter dem Kinne befestiget werden* Mentonnières, *Kinnbänder genant. Ehemals waren an den Masken dergleichen Bänder, wiewohl nur an einer Seite angenehet, die man unter dem Kinne hin auf der andern Seite fest machte.*

Bei den Wund-Ärzten heißt Mentonnière, *die Halfter, eine Art Binde, welche unter die Kinbacken gelegt wird und über dem Kopfe zusammen gehet.*

In der Probierkunst wird ein starkes eisernes Blech, welches man auf die Öfnung der Muffel legt, La mentonnière *genant.*

MENTOR, s. m. *Der Führer, Lehrer und Rathgeber eines jungen Menschen. Man sagt auch im Deutschen der Mentor.*

MENU, UE, adj. *Dünn, was eine geringe Dicke hat, in welcher Bedeutung dieses Wort auch durch fein, schlank, rahn, schmal, klein, doch nicht ohne allen Unterschied übersezt werden kan.* Ce bâton est trop menu; *dieser Stock ist zu dünn.* Une corde fort menue; *ein sehr dünnes Seil.* De l'ecriture fort menue; *sehr feine, sehr kleine Schrift.* Menu comme de la pouillière; *fein wie Staub.* Une pluie menue; *ein feiner Regen.* Menue dragée, menu plomb; *kleines Schrot, feiner Hagel oder wie man im Deutschen mit einem Worte sagt, Dunst, Vogeldunst.* Elle a le corps fort menu; *sie hat einen sehr schlanken, schmalen Körper, einen sehr rahnen Leib.* Il a les bras menus, les doigts menus, les jambes menues; *er hat dünne Arme, dünne, schmale oder auch kleine Finger, dünne Beine.*

Fig. heißt Menu, *klein, geringe, unbedeutend, unerheblich.* La menue dépense; *die kleine Ausgabe, die Ausgabe für Kleinigkeiten, besonders im Hauswesen.* Les menus frais; *die kleinen Unkosten.* Menues sommes; *kleine oder geringe Summen.*

Man nennet Menus plaisirs, *kleine Vergnügungen oder vielmehr die Ausgaben für kleine Vergnügungen und Ergözlichkeiten, die nicht zu den gewöhnlichen Ausgaben gerechnet werden, und die man auch schlechthin* Menus *zu nennen pflegt.* Son père lui donne dix écus par mois pour ses menus plaisirs; *sein Vater gibt ihm monatlich zehn Thaler zu seinen kleinen Ausgaben.*

Man nennet De la menue monnoie; *kleine Münze, klein Geld.* Menus grains: *Sommergetreide.* Menues dixmes; *der kleine Zehende.* Menus suffrages; *kleine porteln oder die zufälligen Einkünfte bei einem Dienste. In der römischen Kirche werden auch gewisse Gebete zu Ehren der Heiligen* Menus suffrages *genant.* Les menus droits; *das Klein oder das Kleine. So heißen bei den Feischern und in den Küchen die Nebentheile geschlachteter Thiere; bei den Jägern, das Jägerrecht, der Kopf, Hals und das Gerüsch eines gefüllten Hirsches. Die Küche nennen* Menu rôt, *kleines gebratenes Geflügel oder Flügelwerk, als Lerchen, Feldlerchen, Schnepfen &c.* Le menu peuple; *das gemeine Volk, der gemeine Mann.* Menue mercerie, *nennet man in Frankreich alle diejenigen geringen Waren, die von den Krämern einzeln*

Digitized by Google

verkauft werden, oder die sie zu verkaufen berechtigt sind.

Menu vair, *heißt eben so viel als* Petit-gris; *Grauwerk. Siehe* Gris. Pag. 717.

MENU, s. m. *Der Küchenzettel, der Aufsatz, das schriftliche Verzeichniß der Speisen, welche bei einer Mahlzeit auf die Tafel getragen werden sollen.* Il y aura demain vingt personnes à table, il faut dresser le menu; *die Tafel wird morgen aus zwanzig Personen bestehen, man muß den Küchenzettel machen. Man sagt auch,* Compter par le menu *oder* par les menus; *sehr genau zählen oder berechnen, Stück vor Stück zählen.*

Les menus *nennet man auch die kleinen Ausgaben und die dazu bestimmten Gelder, welche man, wenn von fürstlichen Personen die Rede ist, die Schatullen-Gelder zu nennen pflegt.* Le Controleur des menus du Roi; *der Controleur (der Gegenschreiber) der königlichen Schatullen-Gelder.*

MENU, adv. *Klein, in kleinen Stücken, in welcher Bedeutung man im Deutschen auch wohl fein zu sagen pflegt.* Hächez cela menu; *hackt dieses klein.* Je le hacherai menu comme chair à pâté; *ich will es so klein, so fein als Pastetenfleisch hacken.*

Man sagt im gem. Leb. Se donner du menu; *sich zu seinen Vergnügungen hinlänglich Zeit nehmen, sich recht lustig machen. Siehe auch* Dru. Pag. 237.

MENUAILLE, s. f. *Allerlei kleine Münze, Scheidemünze.* Il a payé en menuailles; *er hat in lauter kleiner Münze, in lauter Scheidemünze bezahlt.*

Menuaille *wird auch von einer Menge ganz kleiner Fische gesagt.* Manger de la menuaille; *kleine Fische essen.*

Man braucht dieses Wort überhaupt im gem. Leb. von jeder kleinen Sache, von wenigem oder gar keinem Werthe. Que voulez-vous faire de cette menuaille? *was wollen Sie mit diesen unnützen Kleinigkeiten machen?*

MENUET, s. m. *Der Menuet oder wie andere schreiben, die Menuet. (Hr. Adelung schreibt die Minuet. Siehe in dessen Wörterbuche das Wort Tanzen), Ein kleines für den Tanz gesetztes Tonstück;* it. *der Tanz selbst.* Chanter, jouer un menuet; *einen Menuet singen oder spielen.* Danser un Menuet; *einen Menuet, eine Menuet tanzen.*

• MENUISE, s. f. *Heißt in der Jägersprache eben so viel als* Cendrée, *der Dunst. Siehe* Cendrée, Pag. 389.

MENUISERIE, s. f. *Das Tischler- oder Schreinerhandwerk; an einigen Orten sagt man die Schreinerei.* Il apprend la menuiserie; *er lernt das Schreiner-Handwerk.*

Menuiserie *heißt aber auch die Tischler- oder Schreiner-Arbeit.* (Ouvrage de menuiserie) Une belle menuiserie; *schöne Tischler-Arbeit, Schreiner-Arbeit.*

MENUISIER, s. m. *Der Tischler, der Schreiner, im gem. Leb. an einigen Orten der Tischer, ein Handwerker, welcher Tische, Schränke und anderes Hausgeräth aus Holz verfertiget, und welcher, wenn er zünftig ist,* Maitre menuisier, *Tischler-Meister, Schreiner-Meister, Meister Tischler, Meister Schreiner genant wird.* Un excellent menuisier; *ein vortreflicher Schreiner.* Ecoutez maître menuisier; *hört Meister Schreiner.* Un garçon menuisier; *ein Tischlergesell, Schreinergesell.*

MÉON, *siehe* MÉUM.

MÉPLAT, s. m. *Das Halbflache, die Halbfläche, wird in der Malerei von den runden Partien des Körpers gesagt, deren Umrisse aus vielen krummen, aus- und eingebogenen immer in einander fließenden Linien bestehet.* Les méplats doivent être plus ou moins sensibles suivant l'âge, le sexe &c; *die Halbflächen müssen nach dem Verhältnisse des Alters, des Geschlechtes &c, mehr oder weniger merklich seyn.*

Méplat *heißt auch die Ungleichheit, und wird von einem Stücke Holze oder Eisen gesagt, welches auf der einen Seite dicker als auf der andern, und also nicht recht platt oder gleich ist.*

MÉPLAT, ATE, adj. *Halbflach.* Man nennet besonders in der Kupferstecherei Manière méplate, *die halbflache Manier, die harten und rohen Einschnitte zur Verstärkung der Schatten und zur Bestimmung ihrer Extremitäten.*

MÉPRENDRE, SE MÉPRENDRE, v. récipr. *(wird wie* Prendre *conjugirt) Irren, sich irren, sich betrügen, und in einigen Fällen auch sich versehen, sich vergreifen, auf eine unvörsezliche Art ein Ding für das andere, Irthum für die Wahrheit nehmen.* Je ne me suis jamais mépris au jugement que j'ai fait de cet homme; *ich habe mich in dem Urtheile, welches ich über diesen Mann gefället, nie geirret oder betrogen.* Je trouve que je ne vous devois que cette somme, vous voyez que nous nous sommes mépris; *ich finde, daß ich Ihnen nur diese Summe schuldig war, Sie sehen, daß wir uns geirret oder versehen haben.* Prenez garde de vous méprendre; *nehmen Sie sich in Acht, daß Sie sich nicht versehen, vergreifen.*

MÉPRIS, s. m. *Die Verachtung, der Zustand, da man etwas verachtet, der Achtung unwerth hält, oder da etwas der Achtung unwerth gehalten wird.* Il l'a traité avec le dernier mépris; *er hat ihn mit der äußersten Verachtung behandelt, er ist ihm mit der äußersten Verachtung begegnet.* Des paroles de mépris; *verächtliche, Verachtung andeutende Worte. Im Plurál versteht man vorzüglich unter* Mépris, *verächtliche Reden und Behandlungen.* Je ne suis

Digitized by Google

suis pas fait pour souffrir vos mépris; *ich bin nicht gemacht Ihre verächtliche Reden oder Behandlungen zu ertragen.*

Man sagt Tomber dans le mépris; *in Verachtung fallen oder gerathen, verächtlich werden.* Ce favori qui étoit si contidéré, est tombé dans le mépris; *dieser sonst so angesehene Günstling ist verächtlich geworden.* Le mépris de la vie, le mépris de la mort; *die Verachtung des Lebens, die Verachtung des Todes.* Le mépris des richesſes, des honneurs; *die Verachtung der Reichthümer, der Ehrenstellen.*

Spriche. *Siehe* Familiarité, Pag. 503.

Au mépris, *mit Verachtung, mit Hintansetzung, unangesehen, ohne Rücksicht, Trotz.* Il a fait cela au mépris des lois, au mépris de ſa parole; *er hat dieſes mit Hintansetzung, Trotz der Gesetze, unangesehen seines gegebenen Wortes gethan.*

MÉPRISABLE, adj. de t. g. *Verächtlich, der Verachtung würth.* Un homme mépriſable; *ein verächtlicher Mensch.* Elle s'eſt rendu mépriſable par ſa mauvaiſe conduite; *ſie hat ſich durch ihre schlechte Aufführung verächtlich gemacht.*

MÉPRISANT, ANTE, adj. *Verächtlich, Verachtung hegend und äuſſernd.* Un regard mépriſant; *ein verächtlicher Blick.* Il lui a parlé d'un ton mépriſant; *er hat in einem verächtlichen Tone mit ihm geſprochen.*

MÉPRISE, ſ. f. *Der Irthum, das Verſehen aus Unachtſamkeit, zuweilen auch der Mißverſtand.* Je ne me ſuis pas aperçu de cette mépriſe; *ich bin dieſen Irthum nicht gewahr geworden, ich habe dieſen Irthum nicht gemerkt.* Il i'a fait par mépriſe; *er hat es aus Verſehen gethan.* Une mépriſe ridicule; *ein lächerliches Verſehen oder auch ein lächerlicher Mißverſtand.*

MÉPRISER, v. a. *Verachten, aller Achtung unwerth halten und dieſe Geſinnung äuſſern.* Il ne faut point mépriſer les pauvres, les malheureux; *man muß die Armen, die Unglücklichen nicht verachten.* Il mépriſe tous les conſeils qu'on lui donne; *er verachtet jeden Rath, den man ihm gibt.* Mépriſer les richeſſes, les honneurs; *die Reichthümer, die Ehrenſtellen verachten.*

MÉPRISÉ, ÉE, partic. & adj. *Verachtet.* *Siehe* Mépriſer.

MER, ſ. f. *Das Meer (Mär) die gröſte Samlung Waſſers, welche das feſte Land des Erdbodens umgibt.* *Man braucht zwar in dieſer algemeinen Bedeutung im Deutſchen auch das Wort See (Sé) wiewohl nach hergebrachter Gewohnheit dieſe beiden Wörter nicht allemal eins für das andere geſezt werden dürfen. So ſagt man z. B.* La mer rouge; *das rothe Mér.* La mer noire; *das ſchwarze Mér.* La mer glaciale; *das Eismér.* La grande mer, *oder* la mer océane; *das Weltmér, der Ocean &c, bei welchen das Wort Sé nicht üblich iſt. Dagégen ſagt man gewöhnlich,* La mer du nord; *die Nordſé.* La mer du ſud; *die Südſé oder Silderſé.* Aller ſur mer; *zur Sé gehen.* Se mettre en mer; *in Sé gehen.* Faire un voyage par mer; *eine Reiſe zur Sé machen.* Il eſt homme de mer; *er iſt ein Séman.* La pleine mer; *die offenbare Sé.* Un combat de mer; *ein Sétreffen &c. In vielen Fällen iſt es gleichgültig, ob man in dieſem Verſtande Sé oder Mér braucht.* Une mer orageuſe; *ein ſtürmiſches Mér, eine ſtürmiſche Sé.* La haute mer; *das hohe Mér, die hohe Sé.* Le bord de la mer; *das Ufer des Méres oder der Sé &c. (Den richtigen Gebrauch dieſer beiden Wörter muß man durch die Übung lernen, weil ſich keine beſtimte Regel davon geben läßt, und weil es nicht möglich iſt, jeden Unterſchied des Gebrauches durch Beiſpiele zu erläutern. Man ſehe übrigens im deutſchen Theile dieſes Wörterbuches die Wörter Meer und See.)*

Einige figürliche, ſprichwörtliche und andere Redens-Arten findet man unter Avaler, Bas, Bras, Coup, Chercher, Haut, Plein &c.

MERCANTILLE, ſ. f. *Der Krám, die Krämerei, Handlung im Kleinen, der Handel mit Kleinigkeiten.* Faire la mercantille; *Krämerei treiben.*

Mercantille *wird in folgender Redens-Art auch adjectiue gebraucht:* Être de profeſſion mercantille; *ein Handelsmann ſeyn, Handel treiben.*

MERCENAIRE, adj. de t. g. *Was um Lohn, um des Gewinſtes willen und für Zahlung geſchiehet oder zu haben iſt;* it. *lohnſüchtig, dem es nur darum zu thun iſt, für ſeine geleiſteten Dienſte belohnt zu werden.* Un labeur, travail mercenaire; *eine Lohn-Arbeit.* Un homme mercenaire; *ein lohnſüchtiger Menſch;* it. *ein Lohndiener, ein Miethling, eine Perſon, welche ſich durch einen Lohn oder durch eine Belohnung zu einer gewiſſen Verrichtung bewegen läßt.* Un témoin mercenaire; *ein gedungener Zeuge, der um Lohn Zeugniß ablegt.*

In dieſer Bedeutung ſagt man auch, Il a l'ame mercenaire; *er hat eine feile Séle, ein niedriges Gemüth, welches ſich durch die Hofnung des Gewinſtes zu allem bewégen läßt.*

Man ſagt auch ſubſtantive, Un mercenaire, *ein Lohn-Arbeiter, ein Tagelöhner, oder auch ſchlechthin ein Arbeiter;* it. *ein Lohndiener, ein Miethling.* Il ne faut pas retenir le ſalaire du mercenaire; *man muß dem Arbeiter ſeinen Lohn nicht vorenthalten.* Ce n'eſt qu'un mercenaire; *er iſt nur ein Miethling, ein Lohndiener.* Cet écrivain n'eſt qu'un mercenaire; *dieſer Schriftſteller ſchreibt nur ums Geld.*

MERCENAIREMENT, adv. *Lohnſüchtig, auf*

Digitized by Google

eine lohnsüchtige, eigennützige Art, um des Lohnes willen. Il n'agit que mercenairement; *er thut alles nur ums Geld, um des Lohnes willen.*

MERCERIE, s. f. *Der Krâm, die Krâmeare, allerhand kleine oder kurze Wâren, womit ein Krâmer handelt.* Le corps de la mercérie; *die Krâmer-Zunft, die Krâmer-Innung. Sprichwörtlich sagt man im gem. Leb. von einem Krâmer, dessen Geschäfte schlecht gehen und der im Begriffe ist Bankeröt zu machen,* Il a plu sur sa mercerie; *es hat in seinen Krâm geregnet.*

MERCI, s. f. *Die Barmherzigkeit, das Erbarmen, die Gnade.* C'est un homme sans merci; *er ist ein Mensch ohne Barmherzigkeit, ohne Erbarmen.* Crier merci; *um Gnade rufen. Dieses Wort fängt in dieser Bedeutung an zu veralten. Im gem. Leb. sagt man noch,* je vous crie merci, *welches so viel heißt als* je vous demande pardon; *ich bitte um Verzeihung.*

Man sagt être à la merci de quelqu'un; *in jemandes Gewalt seyn, so daß er nach eigenem Willen mit uns verfahren kan.* Une ville prise d'assaut est à la merci du vainqueur; *eine mit Sturm eroberte Stadt ist in der Gewalt des Überwinders. In ähnlicher Bedeutung sagt man,* Ce berger a laissé ses brebis à la merci des loups; *dieser Schäfer hat seine Schafe den Wölfen Preis gegeben, hat sie der Gefahr ausgesetzt, von den Wölfen gefressen zu werden.* Il a passé la nuit dans un bois à la merci des bêtes sauvages; *er hat die Nacht in einem Walde zugebracht, wo er von den wilden Thieren hätte können zerrissen werden.* Le pilote abandonna son vaisseau à la merci des vagues, des vents, de l'orage; *der Steuermann gab sein Schiff den Wellen, den Winden, dem Sturme Preis, überließ sein Schiff den Wellen &c.*

GRAND MERCI, *gröſſen Dank, schönen Dank, eine im gem. Leb. übliche Art der Danksagung.* Vous me donnez cela, grand merci, Monsieur; *Sie geben, Sie schenken mir dieſes, gröſſen Dank, schönen Dank, mein Herr.* Il ne m'en a pas seulement dit grand merci; *er hat mir dafür nicht einmal gröſſten Dank gesagt. Man sagt auch substantive,* Cela vaut bien un grand merci; *das ist wohl einen gröſſten Dank werth.* Ce tableau ne m'a coûté qu'un grand merci; *dieses Gemälde hat mich blos einen gröſſten Dank gekostet. Wenn man für einen geleisteten Dienst mit Undank belohnet wird, pflegt man im gem. Leb. zu sagen,* Voilà le grand merci que j'en ai; *das ist mein Dank dafür.*

Dieu merci, *Gott sey Dank.* Il est guéri, Dieu merci; *er ist Gott sey Dank, wieder gesund.*

L'Ordre de la merci, de Notre-Dame de la merci; *der Orden von der Gnade, unserer lieben Frauen von der Gnade, ein zu Auslösung der Gefangenen gestifteter geistlicher Orden.*

MERCIER, ÈRE, s. *Der Krâmer, die Krâmerinn, eine Person, welche im Kleinen handelt, allerhand Wâren im Kleinen verkauft.* Un petit mercier; *ein kleiner Krâmer. Figürl. und sprichw. sagt man,* Petit mercier, petit panier, *oder* À petit mercier, petit panier; *für einen kleinen Krâmer gehört ein kleiner Korb; wer nicht viel Einkünfte hat, muß auch nicht viel verthun: man muß sich nach seiner Decke strecken.*

MERCREDI, s. m. *Der Mittwoch oder wie es eigentlich heißen solte, die Mittwoche, der vierte oder mittelste Tag in der Woche.* Mercredi prochain; *nächsten Mittwoch, künftigen Mittwoch.* Le mercredi des cendres; *der Aschermittwoch, der erste Mittwoch in der Fasten.*

MERCURE, s. m. *Der Merkâr. In der Götterlehre der Griechen und Römer, der Gott der Beredsamkeit und Handlung, welcher zugleich das Amt eines Botens der Götter verwaltete.*

In der Astronomie heißt Mercure, *der Merkâr, der sechste Planet, welcher der Sonne am nächsten ist.*

MERCURE, *heißt auch das Queckſilber, ein weiſses dem Silber ähnliches und von Natur flüſſiges Halbmetall.*

Fixer le mercure, *siehe* Fixer, Pag. 551.

Fig. pflegt man gewiſſen periodischen Schriften, welche allerhand Aufsätze und Nachrichten von gelehrten Sachen, Kunstwerken u. d. g. enthalten, den Titel Mercure *vorzusetzen.* Le Mercure de France, Mercure allemand; *der französische, der deutsche Merkâr.*

MERCURIALE, s. f. *Das Bingelkraut, eine in den europäischen Hainen und an unbebauten schattigen Orten wachsende Pflanze, welche sonst auch* La foirate *genant wird.*

Mercuriale sauvage, *oder* Chou de chien, *Hundskohl. Siehe* Chou, Pag. 466.

Ehemals wurde in Frankreich die Versamlung des Parlamentes am Mittwoch nach Martini und nach der Osterwoche, und die dabei von dem Präsidenten gehaltene Rede La mercuriale *genant.*

Fig. heißt Mercuriale *so viel als* Réprimande, *der Verweis.* On lui a fait une bonne mercuriale, une rude mercuriale; *man hat ihm einen derben, einen scharfen Verweis gegeben.*

MERCURIEL, ELLE, adj. *Queckſilber-artig, die Natur und Eigenschaft des Queckſilbers habend;* it. *Queckſilber enthaltend.* Un onguent mercuriel; *eine Queckſilber-Salbe, eine aus Fett und Queckſilber gemachte Salbe.*

MERCURIFICATION, s. f. *So heißt in der Chymie diejenige Arbeit, da man das Queckſilber aus den Metallen zieht; die Absonderung des mercurialischen Grundstoffes von den Metallen; bei den Alchymisten die Verqueckſilberung, diejeni-*

Digitized by Google

jenige Operation, da sie die Metalle in eine dem Quecksilber ähnliche aber schwerere Flüssigkeit verwandeln wollen.

MERDE, f. f. *Der Koth, die natürlichen Excremente der Menschen und einiger Thiere; in der gröbern Mund-Art, der Dreck.* Merde d'homme; *Menschenkoth.* Merde de chien; *Hundskoth, Hundsdreck.* Merde de chat; *Katzendreck.* Couleur merde-d'oie; *Gänsedreck-Farbe.*

MERDEUX, EUSE, adj. *Dreckig, mit Dreck besudelt, schmutzig, unsauber.* Un lange merdeux; *ein dreckiges Wickelband.* Une chemise merdeuse; *ein dreckiges, schmutziges Hemd. Man nennet im gem. Leb.* Un cas merdeux; *eine schmutzige, eine stinkende Sache, eine schimpfliche Handlung, ein Unehre nach sich ziehendes Vergehen. Daher in der niedrigen Sprache die sprichwörtliche Redens-Art,* Il sent son cas merdeux; *er fühlet sein Aß er schuldig ist.*

(Da man im Deutschen das Wort Koth für anständiger hält, als das Wort Dreck, obgleich beide Wörter einerlei Ideen bei uns erregen, so kan man Merdeux *doch nicht durch kothig übersetzen; denn ich kan nicht sagen, ein kothiges Hemd. Auch kan ein Hemd* Sale *schmutzig, oder unsauber seyn, ohne eben mit Dreck besudelt oder wie man mit einem noch gröberen Ausdrucke sagt, beschissen zu seyn. Eben das gilt auch von dem Wickelbande, welches* Sale *und* Merdeux, *schmutzig und dreckig zugleich seyn kan.)*

MÈRE, f. f. *Die Mutter, ein Wesen weiblichen Geschlechtes, welches ein anderes ihm ähnliches zur Welt bringt oder gebracht hat. In dieser allgemeinen Bedeutung wird* Mère, *Mutter, sowohl von Menschen als von Thieren gesagt.* Elle est mère de tant d'enfans; *sie ist Mutter von so viel Kindern.* La mère qui nourrit ses petits; *die Mutter, welche ihre Jungen ernähret.*

Im algemeinern Verstande heißt Mère, *Mutter, eine Person weiblichen Geschlechtes, welche die Stelle einer Mutter bei andern vertritt, oder die ein mütterliches Ansehen hat.* La belle-mère; *die Stiefmutter;* it. *die Schwiegermutter.* La grand' mère; *die Grösmutter.* La mère-nourricière; *die Säug-Amme oder schlechthin die Amme.* Cette femme est la mère des pauvres; *diese Frau ist die Mutter, eine Mutter der Armen. In den Klöstern, wird eine Klosterfrau, die Profeß gethan hat,* Mère, *Mutter, genant.* La mère Prieure; *die Mutter Priorinn.* La mère Abbesse; *die Mutter Abtissinn. Im Deutschen sagt man gewöhnlicher die Frau Priorinn, die Frau Abtissinn.*

Fig. heißt Mère, *die Mutter, so viel als* La cause, *die Ursache, ein Ding, eine Sache, welche den Grund des Daseyns und der Fortdauer eines andern enthält.* La piété est la mère de toutes les vertus; *die Gottesfurcht ist die Mutter aller Tugenden.* La nécessité est la mère de l'industrie; *die Noth ist die Mutter der Erfindsamkeit (der Industrie).* La Grèce a été la mère des beaux Arts; *Griechenland war die Mutter der schönen Künste. Sprichw.* L'oisiveté est mère de tous vices; *Müssiggang ist aller Laster Anfang.*

Wenn von geistlichen Pfründen die Rede ist, sagt man figürlich: Une personne ne peut posséder en même temps la mère & la fille; *eine Person kan nicht zugleich die Mutter und die Tochter, die Mutter-Pfründe und die Tochter-Pfründe besitzen; es ist nicht erlaubt nöthst einer Pfründe zugleich noch eine andere zu besitzen, die von ersterer abhängt.*

MÈRE, *die Mutter, heißt zuweilen auch so viel als* Matrice, *wird aber nur in folgenden Redens-Arten gebraucht:* Mal de mère, vapeur de mère; *Mutterweh, Mutterbeschwerde. (Siehe* Matrice*)*

Mère de girofle, *Mutternelke. Siehe* Girofle, Pag. 671.

In der Chymie heißt Eau mère, *die Mutterlauge, eine Lauge, aus welcher bereits alles, was sich von den darin befindlichen Salzen krystallisiren lässet, geschieden worden.* L'eau mère du nitre; *die Mutterlauge des Salpeters.*

MÈRE, *wird auch als ein Beiwort gebraucht. So sagt man z. B.* Mère goutte; *der Vorlauf, Vorlauf. (Siehe* Goutte, Pag. 690.*)* Mère laine; *die beste Wolle, welche von dem Rücken der Schafe genommen wird.* Mère perle; *die Perlenmutter, eine grosse Muschel, die mehrere Perlen enthält. (Siehe auch* Nacre*)* La langue mère; *die Mutter-Sprache. (Siehe* Langue, Pag. 173.*)*

In der Anatomie heißt La dure-mère, *die obere Hirnhaut, und* La pie-mère, *die untere Hirnhaut.*

MÈREAU, f. m. *So heißt in der römischen Kirche, besonders bei den Kathedräl- und Stiftskirchen, ein Zeichen von Blech, Metall oder Papier, welches man den Dömherren, Stiftsherren, Canonicis &c, die dem Gottesdienste oder sonst einer geistlichen Verrichtung, einem Umgange &c, wirklich beigewohnet, gibt, gegen dessen Vorweisung und Auflieferung ihnen hernach das dafür bestimte Geld, Brod oder auch ein gewisses Maß Wein gereichet wird.*

MÉRELLE, f. f. *Benennung eines gewissen Kinderspieles, da sie auf einem Beine hinkend, einen glatten Stein nach einer gewissen Linie fortschieben. Einige sagen* Mavelle.

MÉRIDIEN, f. m. *Der Mittagskreis, der Mittags-Zirkel, oder wie man in der astronomischen Sprache auch im Deutschen sagt, der Meridian.* Le plan du méridien; *die Mittags-Flä-

Digitized by Google

Fläche, diejenige Fläche, welche auf dem Horizonte senkrecht stehet und folglich durch das Zenith und Nadir gehet.

LA MÉRIDIENNA, *oder* LIGNE MÉRIDIENNE, *die Mittags-Linie, die gerade Linie, in welcher sich der Horizont und die Mittagsfläche durchschneiden.*

MÉRIDIENNE, f. f. *Die Mittagsruhe, der Mittagsschlaf.*

Man sagt Faire la Méridienne, *Mittagsruhe halten, gleich nach dem Mittags-Essen ein wenig ruhen oder schlafen.*

MÉRIDIONAL, ALE, adj. *Mittägig oder mittäglich, gegen Mittag liegend.* Un pays méridional; *ein mittägiges Land.* Les peuples méridionaux; *die mittägigen Völker.* Le pôle méridional; *der Mittags-Pol.* Un cadran méridional; *eine Mittags-Uhr, eine Sonnen-Uhr, welche auf einer gegen Mittag gerichteten Fläche beschrieben wird.*

MERISE, f. f. *Die Waldkirsche, die kleine schwarze Vogelkirsche.*

MERISIER, f. m. *Der Vogelkirschbaum, Waldkirschbaum.*

MÉRITE, f. m. *Das Verdienst, die Handlung und die Eigenschaft, welche jemanden ein Recht auf die Belohnung, Achtung und Erkenntlichkeit anderer gewähren, oder welche ihn auch im entgegen gesetzten Falle fähig machen. (Im Französischen wird dieses Wort häufig collective im Singulär gebraucht, wofür man im Deutschen oft den Plurál setzt, außer in den Redens-Arten, worin Verdienst auch im Deutschen collective genommen wird).* Un homme de mérite; *ein Mann von Verdienst oder von Verdiensten.* Je connois son mérite; *ich kenne sein Verdienst oder seine Verdienste.* Il n'est pas sans mérite; *er ist nicht ohne Verdienste.* On a récompensé en lui le mérite de ses ancêtres; *man hat in ihm (in seiner Person) die Verdienste seiner Vorfahren belohnet.* Dieu récompense ou châtie suivant le mérite; *Gott belohnet oder bestrafet nach Verdienst.*

Wenn von Sachen die Rede ist, so versteht man unter Mérite, *Verdienst, das gute und lobenswürdige an einer Sache. In dieser Bedeutung sagt man:* Cette Tragédie n'est pas sans mérite; *dieses Trauerspiel ist nicht ohne Verdienst.*

Man sagt, Se faire un mérite de quelque chose; *sich ein Verdienst, sich eine Ehre aus einer Sache machen.* Se faire un mérite de quelque chose auprès de quelqu'un; *sich bei jemanden ein Verdienst aus einer Sache machen, sich das, was man für ihn gethan hat, selbst als ein Verdienst anrechnen.* Abandonner quelqu'un à son peu de mérite; *jemanden seinem Schicksale überlassen, sich seiner nicht weiter annehmen, sich nicht weiter um ihn bekümmern.*

In der Theologie nennet man Les mérites de la passion de Jésus-Christ, *das Verdienst des Leidens Christi, dasjenige, worauf er uns durch sein Leiden und Tod ein Recht erworben.* Les mérites des Saints; *das Verdienst, die guten Werke der Heiligen.*

MÉRITER, v. a. *Verdienen, durch seine Handlungen ein gegründetes Recht auf etwas bekommen, wo dieses Etwas sowohl ein Gut, als ein Übel seyn kan.* Mériter louange, mériter récompense, mériter punition, mériter châtiment, mériter grâce; *Lob, Belohnung, Strafe, Züchtigung, Gnade verdienen.* Il a mérité le prix; *er hat den Preis verdienet.* Je n'ai pas mérité cela de vous; *ich habe das nicht um Sie verdienet.*

Man sagt, Bien mériter de son Prince, de l'Etat, de sa Patrie, des lettres; *sich um den Fürsten, um den Stát, um sein Vaterland, um die Wissenschaften verdient machen oder Verdienste erwerben.* Cette nouvelle mérite confirmation; *diese Neuigkeit bedarf noch einer Bestätigung.* Mériter une récompense, une grâce à un autre; *einem andern eine Belohnung, eine Gnade erwerben, zuwege bringen, zuwenden, machen, daß er eine Belohnung &c. erhalte.* La gloire que le père avoit acquise, mérita au fils la faveur du Prince; *der Ruhm, den sich der Vater erworben hatte, erwarb dem Sohne die Gunst des Fürsten.* Mériter une place à quelqu'un; *einem einen Dienst verschaffen.*

MÉRITÉ, ÉE, partic. & adj. *Verdient &c. Siehe* Mériter.

MÉRITOIRE, adj. de t. g. *Verdienstlich. Ein besonders in der Theologie übliches Wort.* Oeuvres méritoires; *verdienstliche Werke, gute Werke, die uns ein Recht auf die Belohnung von Gott erwerben.*

MÉRITOIREMENT, adv. *Verdienstlich, auf eine verdienstliche Art.* Pour faire l'aumône méritoirement, il faut la faire pour l'amour de Dieu; *wenn das Almosen verdienstlich seyn soll, so muß man es aus Liebe zu Gott, oder um Gottes willen geben; um auf eine verdienstliche Art Almosen zu geben, muß man &c.*

MERLAN, f. m. *Der Platt-Fisch, die Platt-Eisse, ein oben und unten platter Sésisch. Nách andern ist Merlan, der Name eines Schechtes und wird auch im Deutschen der Merlan genant.*

MERLE, f. m. *Die Amsel, ein Vogel, der schwarze Federn und einen gelben Schnabel hat, sonst auch die Schwarz-Amsel und an manchen Orten die Merle genant.* Le merle doré; *die Gold-Amsel, eine Art Amseln oder Droßeln mit himmelblauen Füßen, goldgelben Leibe und schwarzen Federn auf den Flügeln.* Le merle à collier; *die Ring-Amsel oder Ringel-Amsel, eine Art Amseln die einen weissen Ring*

Digitized by Google

von Federn um den Hals hat. Le merle de montagne oder de rocher; *die Berg-Amſel, Gebirg-Amſel oder Stein-Amſel, die aſchgraue Droſſel mit weiſſen Flecken auf der Bruſt.* Le merle d'eau; *die Waſſer-Amſel, ein den Amſeln ähnlicher Waſſervogel.*

Von einem ſchlauen, liſtigen Menſchen ſagt man im gem. Leb. C'eſt un fin merle; *er iſt ein ſchlimmer Schelm, ein liſtiger Vogel. Sprichw. Siehe* Blanc, Pag. 239.

MERLET, *Siehe* MERLON.

* MERLESSE, ſ. f. *Das Weibchen der Amſel, ein nur bei den Vogelverkäufern übliches Wort.*

MERLETTE, ſ. f. *So heißt in der Wapenkunſt ein Vogel ohne Füße und Schnabel.*

* MERLIN, ſ. m. *So heißt bei den Seilern überhaupt ein dreidrätiges dünnes Seil. Aus dergleichen Seilen werden beſonders die Rahbänder, Beſchlagleine und Webelingen, deren man ſich auf den Schiffen bedienet, gemacht.*

* MERLINER, v. a. *Man ſagt auf den Schiffen,* Merliner une voile; *ein Segel mit den Rahbändern befeſtigen.*

MERLON, ſ. m. *Der Kaſten. So heißt in der Feſtungs-Baukunſt das Stück der Bruſtwehre, zwiſchen zwei Schieſsſcharten.*

MERLUCHE, ſ. f. *Der Stockfiſch, der gedörte Kabeljau, und wenn dieſer Fiſch auf den Klippen gedörret worden, ſo bekomt er den Namen Klippfiſch. Man pflegt die Stockfiſche Pärweis zuſammen zu heften, und dann heißt ein ſolches Pär,* Une poignée de merluche.

MERRAIN, ſ. m. *Zu dünnen Brettern geſchnittenes Eichenholz, welches von dem Gebrauche der davon gemacht werden ſoll, verſchiedene Namen erhält, z. B. Daubenholz, Stäbholz &c.*

In der Jägerſprache heißt Merrain, *die Stange eines Hirſchgeweihes.*

MERVEILLE, ſ. f. *Das Wunder, eine ungewöhnliche oder ſeltene Sache, welche Verwunderung erreget oder verurſachet; it. der Gegenſtand der Verwunderung, das Wunderwerk.* Il regarde cela comme une merveille; *er ſieht das für ein Wunder an.* Il nous raconta des merveilles de ce pays-là; *er erzählte uns Wunder oder Wunderdinge von dieſem Lande.* Il eſt la merveille de nos jours; *er iſt das Wunder unſerer Zeit.* Une merveille en beauté; *ein Wunder der Schönheit, eine auſſerordentlich ſchöne Perſon.* C'eſt une merveille que cet enfant-là; *es iſt ein Wunder von einem Kinde, ein ungewöhnliches Kind. Von einer jungen ſehr ſchönen Perſon ſagt man poetiſch,* C'eſt une jeune merveille. *Von einer ungewöhnlich ſchönen und ganz vortreflichen Sache in ihrer Art pflegt man zu ſagen,* C'eſt une des ſept merveilles du monde, *oder* C'eſt la huitième merveille du monde; *es iſt eins von den ſieben Wunderwerken der Welt, es iſt das achte Wunderwerk der Welt.*

C'eſt une merveille de vous voir, c'eſt une merveille que de vous voir; *es iſt ein Wunder Sie zu ſehen; es iſt ein Wunder, daß man Sie einmal ſieht.* Faire merveilles; *Wunder thun, etwas Auſſerordentliches thun.* Il fit des merveilles à la bataille de Fontenoi; *in der Schlacht bei Fontenoi that er Wunder, bewieſ er ſich auſſerordentlich tapfer.* Quand il ſe mêle de donner à manger, il fait merveilles; *wenn er einmal zu eſſen gibt, wenn er ein Gaſtmahl anſtellet, ſo thut er Wunder, ſo greift er ſich auſſerordentlich an, ſo läſt er ſich recht ſehen.*

Sprichw. und fig. ſagt man, Promettre monts & merveilles; *goldene Berge verheiſſen, gröſſe Dinge verſprechen.*

À merveille, *oder auch* à merveilles, adv. *Zum verwundern, wunderſchön, auſſerordentlich ſchön oder gut, ganz vortreflich.* Il peint à merveille; *er malet zum verwundern, wunderſchön, auſſerordentlich gut.* Elle chante à merveilles; *ſie ſingt ganz vortreflich.*

Pas tant que de merveille, *heißt im gem. Leb. ſo viel als* Pas beaucoup, *nicht ſehr, nicht viel, nicht ſonderlich viel.* Il ne l'aime pas tant que de merveille; *er liebt ſie nicht ſehr, nicht ſonderlich.* A-t-il beaucoup d'eſprit? Pas tant que de merveille; *hat er viel Verſtand? Nicht gar viel, nicht ſonderlich viel.*

MERVEILLEUSEMENT, adv. *Zum verwundern, wunderbär, auf eine Art die Verwunderung erregt, die werth iſt bewundert zu werden; ungemein.* Elle eſt merveilleuſement belle; *ſie iſt zum verwundern ſchön, oder wie man gewöhnlicher ſagt, ſie iſt wunderſchön, auſſerordentlich ſchön.* Il eſt merveilleuſement bien fait; *er iſt wunderſchön, ungemein gut gebauet.* Une imagination merveilleuſement fertile; *eine auſſerordentlich fruchtbare Einbildungskraft.* Elle chante merveilleuſement; *Sie ſingt ganz vortreflich, auſſerordentlich ſchön.*

MERVEILLEUX, EUSE, adj. *Wunderbär, werth bewundert zu werden, Verwunderung erregend, auſſerordentlich, ungemein, in ſeiner Art ſelten und vorzüglich.* Une choſe merveilleuſe; *eine wunderbare Sache.* C'eſt un homme merveilleux; *er iſt ein ungemeiner, ein überaus angenehmer, kluger, vortreflicher Mann.* Cela a eu un effet merveilleux; *das hat eine auſſerordentliche Wirkung gehabt.* Du vin merveilleux; *vortreflicher Wein.* Les draps de cette fabrique ſont merveilleux; *die Tücher aus dieſer Fabrik ſind vortreflich.*

Im gem. Leb. ſagt man ironiſch, Vous êtes un merveilleux homme; *Sie ſind ein wunderbarer, ein ſonderbarer, ein auſſerordentlicher Mann, welches eigentlich ſo viel heißt als Sie ſind ein ſeltſamer Mann.*

MERVEILLEUX, *wird auch ſubſtantive gebraucht, und heißt das Wunderbare, das Schöne, das*

Erhabene, das Auſſerordentliche, oder auch das Seltſame an oder bei einer Sache, welches Verwunderung erregt und verdient. Man braucht dieſes Wort vorzüglich in den ſchönen Künſten und Wiſſenſchaften. Le merveilleux doit être joint au vraiſemblable; *das Wunderbare muß mit dem Wahrſcheinlichen verbunden werden.*

MES, *Eine Partikel, die mit einem andern Worte verbunden oder zuſammengeſezt, demſelben eine mangelhafte oder fehlerhafte Eigenſchaft beilegt, und im Deutſchen meiſtens durch die Partikel Miß ausgedrukt wird. Siehe* Mésalliance &c.

MÉSAIR, ſ. m. *So heißt auf der Reitſchule eine gewiſſe Art Sprünge der Pferde, da ſie die Füſe kaum etwas von der Erde aufheben und kleine Curbetten machen.*

MÉSAISE, ſ. m. *heißt eben ſo viel als* Mal-aiſe, *Siehe dieſes Wort.*

MÉSALLIANCE, ſ. f. *Die Mißheirath, die Heirath zwiſchen Perſonen ungleichen Standes, die ungleiche Heirath oder Ehe.* Les mésalliances des gens de qualité ſont plus communes en France qu'en Allemagne; *die Mißheirathen oder ungleichen Ehen der Standesperſonen ſind in Frankreich gewöhnlicher als in Deutſchland.*

MESALLIER, v. a. *Ungleich verheirathen, an eine Perſon verheirathen, die nicht von gleichem Stande, von gleicher Geburt iſt.* Ce tuteur refuſe un parti fort riche, pour ne point mésallier ſa pupille; *dieſer Vormund ſchlägt eine reiche Partie aus, um ſeine Mündel nicht ungleich zu verheirathen.*

SE MÉSALLIER, v. récipr. *Sich ungleich verheirathen oder wie man gewöhnlicher ſagt, eine Mißheirath, eine ungleiche Heirath thun.*

MÉSALLIÉ, ÉE. partic. & adj. *Ungleich verheirathet. Siehe* Mésallier.

MÉSANGE, ſ. f. *Die Meiſe, ein kleiner Sangvogel.* La méſange à longue queue; *die Schwanzmeiſe, eine Art Meiſen mit einem ungewöhnlich langen Schwanze.* La méſange huppée; *die Haubenmeiſe.* La méſange bleue; *die Blaumeiſe.* La méſange de forêt *oder* de bois; *die Waldmeiſe, die Tannenmeiſe. &c. (Siehe im Deutſchen Theile das Wort Meiſe)*

MÉSARAÏQUE, adj. de t. g. *(Anat.) Zum Gekröſe gehörig,* Les veines méſaraïques; *die Gekröſe-Adern. (Siehe* Méſentère)

MÉSARRIVER, v. n. *Mißlingen, mißrathen, fehl ſchlagen, einen der Erwartung und Abſicht zuwider laufenden Erfolg haben.* S'il vous méſarrive, ne vous en prenez qu'à vous; *wenn es Ihnen mißlingt, mißräth oder feil ſchlägt, ſo meſſen Sie ſich ſelbſt die Schuld davon bei.* Il vous méſarrivera de ce que vous avez fait; *das was Sie gethan haben, wird einen üblen Erfolg haben, oder wie man im gem. Lèb. ſagt, wird Ihnen übel bekommen.*

MÉSAVENIR, v. n. *Bedeutet eben ſo viel als* Méſarriver, *iſt aber nur in der dritten Perſon der einfachen Zahl gebräuchlich.*

MÉSAVENTURE, ſ. f. *Das Mißgeſchick, der Unfall, ein widriger Zufall. Man braucht dieſes alte Wort nur ſelten und ſagt lieber* Accident malheureux.

MÉSENTÈRE, ſ. m. *(Anat.) Das Gekröſe, die doppelte, fette, mit vielen Falten verſehene Haut mitten in den Gedärmen, welche eigentlich eine Verlängerung des Bauchfelles iſt. Siehe übrigens* Fraiſe.

MÉSENTÉRIQUE, adj. de t. g. *(Anat.) zum Gekröſe gehörig.* Les glandes méſentériques; *die Gekrösdrüſen.* Artères méſentériques; *die Gekrös-Pulsadern.*

MÉSESTIMER, v. a. *Gering ſchätzen, wenig achten, verachten, eine üble Meynung von einer Perſon oder Sache haben, nicht viel darauf halten.* Depuis cette action-là, je l'ai toujours méſeſtimé; *ſeit dieſer Handlung habe ich ihn immer verachtet, habe ich nie mehr etwas auf ihn gehalten.*

MÉSESTIMER, *Gering ſchätzen, heißt auch unter dem Werthe ſchätzen, den Werth einer Sache zu geringe, zu niedrig beſtimmen.* Vous méſeſtimez cette terre; *Sie ſchätzen dieſes Gut zu gering; Sie ſetzen dieſes Gut unter dem Werthe an.* (Méſeſtimer *iſt darin von* Mal eſtimer *unterſchieden, daß letztere Redens-Art von beiden Arten einer ſich erhaltenden Schätzung geſagt wird, und ſowohl zu gering ſchätzen als zu hoch ſchätzen heißt.)*

Se faire méſeſtimer; *ſich verächtlich machen, ſich die Geringſchätzung anderer zuziehen.*

MÉSESTIMÉ, ÉE. partic. & adj. *Gering geſchätzt. Siehe* Méſeſtimer.

MÉSINTELLIGENCE, ſ. f. *Das Mißverſtändniß, die Mißhelligkeit, eine kleine Uneinigkeit unter Freunden und Bekanten.* Il y a de la méſintelligence entr'eux; *es herſcht ein Mißverſtändniß unter ihnen.* Ils ſont en méſintelligence; *Sie leben in einem Mißverſtändniße, ſie ſind uneinig.*

* MÉSOCOLON, ſ. m. *(Anat.) Das Grimdarmgekröſe, derjenige Theil des Gekröſes, welcher an den dicken Gedärmen aufſizt.*

MÉSOFFRIR, v. n. *Zu wenig bieten, ein Mißgebot, ein alzuniedriges Gebot auf etwas thun.* Vous ne pouvez avoir cette étoffe à ce prix, vous en méſoffrez trop; *Sie können dieſen Zeug um dieſen Preis nicht haben, Sie bieten alzuwenig, Sie thun ein alzugeringes Gebot darauf.*

MÉSQUIN, INE. adj. *Knickerig, knauſerig, filzig.* Meſquin *wird hauptſächlich von Leuten geſagt, die aus Knauſerei, aus Knickerei weniger Aufwand machen, als ſie ihrem Vermögen und Stande nach machen ſollten; in welcher Bedeutung es auch von Sachen geſagt wird, an welchen aus Kargheit zur Ungebühr etwas geſpa-*

ret

Digitized by Google

ret worden. In lezterem Falle überſezt man Meſquin *gemeiniglich durch kärglich, elend, kümmerlich u. d.* Il eſt un peu meſquin; *er iſt ein wenig knickerig oder knauſerig.* Son ordinaire eſt bien meſquin; *ſeine gewöhnliche Mahlzeit, ſein gewöhnlicher Tiſch iſt ſehr kärglich, ſehr kümmerlich.* Il a un équipage meſquin; *er hat eine elende, eine ſchlechte, armſelige Equipage, ein elendes Fuhrwerk.* Mener une vie meſquine; *ein armſeliges, knauſeriges Leben führen. Man ſagt auch.* Cet homme a l'air meſquin, la mine meſquine; *dieſer Menſch ſieht ſehr ärmſelig aus, hat einen ſehr gemeines Anſehen, ſieht ſehr gemein aus.*

In der Malerei und in einigen andern bildenden Künſten heißt Meſquin *kleinlich, ärmlich, mager, geſchmacklos, und wird von Arbeiten geſagt, die ohne Geſchmack und nicht mit dem gehörigen Feiſſe verfertiget ſind.* Une figure meſquine; *eine kleinliche, ärmliche, geſchmackloſe Figur.* Contours meſquins; *magere Umriſſe.*

MESQUINEMENT, adv. *Knickerig, knauſerig, auf eine knickerige, knauſerige Art, in allen Bedeutungen des Beiwortes* Meſquin. Il vit meſquinement; *er lebt knickerig.* Il eſt toujours vêtu meſquinement; *er iſt immer ſchlecht, elend, dürftig oder ärmlich gekleidet.*

MESQUINERIE, ſ. f. *Die Knickerei, die Knauſerei, die Fertigkeit aus übertriebener Sparſamkeit, aus Kargheit zur Ungebühr etwas zu ſparen.*

MESSAGE, ſ. m. *Die Botſchaft, der Auftrag einem andern etwas mündlich auszurichten, oder ihm etwas zu überbringen.* Vous vous êtes chargé d'un fâcheux meſſage; *Sie haben da eine verdrießliche Botſchaft, einen unangenehmen Auftrag übernommen.* Je fens mon meſſage moi-même; *ich will meine Botſchaft oder wie man auch wohl zu ſagen pflegt, ich will mein Gewerbe ſelbſt ausrichten, ich will mein eigener Bote ſeyn, ich will meine Sache ſelbſt beſtellen.*

Man ſagt, C'eſt lui qui portoit les meſſages; *er iſt es, der die Botſchaften hin und her trägt, ſig. und im gem. Leben, er war der Briefträger.*

MESSAGER, ÈRE, ſ. *Der Bote, eine Perſon, welche zur Ausrichtung eines Geſchäftes, von einem andern geſchickt wird. In dieſer allgemeinen Bedeutung iſt im Deutſchen das weibliche Geſchlecht, die Botinn nicht üblich.* Il faut lui envoyer un meſſager; *man muß ihm einen Boten ſchicken.* Je lui ai envoyé meſſager für meſſager; *ich habe ihm Boten über Boten geſchickt.*

Die Dichter ſagen, Mercure eſt le meſſager des Dieux; *Merkur iſt der Bote der Götter, der Götterbote.* L'Aurore eſt la meſſagère du jour. la meſſagère du ſoleil: *die Morgenröthe iſt der Vorbote des Tages, die Vorgängerinn oder Vorläuferinn der Sonne.* Les hirondelles ſont les meſſagères du printemps; *die Schwalben ſind die Vorboten des Frühlinges.*

Sprichw. Il n'eſt point de meilleur meſſager que ſoi-même; *man iſt ſelbſt der beſte Bote; wer ſeine Sache ſelbſt ausrichtet, der iſt gewiß, daß ſie richtig beſorgt wird; oder auch, wer Gewisheit in einer Sache haben will, der erkundige ſich ſelbſt darum.*

MESSAGER, *Der Bote,* Meſſagère, *die Botinn, oder die Botenfrau, eine Perſon geringen Standes, die für einen gewiſſen Lohn von andern zur Ausrichtung eines Geſchäftes &c. verſchikt wird, worunter man auch die öffentlichen Boten und Botinnen, welche Packete, Briefe &c. von einem Orte zum andern tragen, mit begreift.* Un meſſager à pied; *ein Fußbote, ein Botenläufer.* Un meſſager à cheval; *ein Bote zu Pferde, ein reitender Bote.* Un meſſager avec une charrette; *ein fahrender Bote.* Portez ce paquet au meſſager de Paris; *traget dieſes Packet zum pariſer Boten.* Le meſſager du baillage; *der Amtsbote.* Meſſager de l'Univerſité; *Univerſitäts-Bote. In Paris werden einige zur dortigen Univerſität gehörige Perſonen, die als Nachfolger der ehemaligen Botenmeiſter größe Freiheiten genießen, und oftmals von vornehmen Familien ſind, noch heutiges Tages* Meſſagers de l'Univerſité de Paris *genant.*

MESSAGERIE, ſ. f. *Das Boten-Amt, das Amt und der Stand eines öffentlichen Boten und die damit verknüpften Rechte und Freiheiten;* it. *die Botenmeiſterei oder auch das Botenhaus, der Ort, wo die öffentlichen Boten ankommen und abgehen, wo ſie abgefertiget werden.*

MESSE, ſ. f. *Die Meſſe, derjenige Theil des Gottesdienſtes in der römiſchen Kirche, da der Prieſter vor dem Altare zum Andenken des Todes Chriſti, oft aber auch zur Verdienſtlichkeit für andere, das Abendmahl ſelbſt genieſſet.* Dire la meſſe; *die Meſſe leſen, dieſen Theil des Gottesdienſtes durch Ablöſung des vorgeſchriebenen Formulares halten, welches an den gewöhnlichen Sonn-Feſt-und Wochentagen geſchiehet.* La grand' meſſe oder La meſſe haute; *die hohe Meſſe, die Hochmeſſe, das Hochamt, eine an hohen Feſten abgeſungene Meſſe.* Petite meſſe, oder baſſe meſſe; *eine ſtille Meſſe, eine Meſſe welche ohne Muſik und nicht mit lauter Stimme gele en wird.* Aller à la meſſe; *in die Meſſe gehen.* Entendre, ouir la meſſe; *Meſſe hören.* Une meſſe des morts, une meſſe des trépaſſés, *oder* de Requiem; *eine Meſſe für Verſtorbene, eine Seelenmeſſe, und wenn man darunter eine feierliche Meſſe oder den Umfang mehrerer Meſſen für einen Verſtorbenen verſteht, das Todten-Amt.* Faire dire une meſſe pour quelqu'un; *für jemanden eine Meſſe leſen laſſen.* Servir la meſſe; *Meſſe dienen, dem Prieſter bei dem Meß-Amte die nöthige Handreichung thun.*

Man nennt La meſſe rouge; *die rothe Meſſe, diejenige Meſſe, welche die Parlementer nach*

geendigten Ferien, wenn sich die Parlementsglieder zum erstenmale wieder versammeln, lesen lassen, und wobei sie in ihren langen rothen Röken erscheinen.

MESSE, *die Messe, heißt auch ein musikalisches Kirchenstück, welches bei einer feierlichen Messe mit Instrumenten und Singstimmen aufgeführet wird.*

Ce Musicien a fait une belle messe; *dieser Tonkünstler hat eine schöne Messe gemacht oder componirt.*

MESSEANCE, f. f. *Der Mißstand, der Ubelstand, oder wie man in dieser Bedeutung gewöhnlicher sagt, die Unanständigkeit, Unschicklichkeit.* Il y auroit de la messéance à un Magistrat de dire ou de faire telle chose; *es wäre eine Unanständigkeit, eine Unschicklichkeit für eine obrigkeitliche Person, es wäre einer obrigkeitlichen Person unanständig, es würde einer obrigkeitlichen Person Übel anstehen, so etwas zu sagen oder zu thun.*

MESSEANT, ANTE. adj. *Unanständig, unschicklich, dem Wohlstande zuwider.* Il est messéant à un Ecclésiastique de faire telle chose; *es ist einem Geistlichen unanständig, es schikt sich nicht für einen Geistlichen, so etwas zu thun.*

MESSEOIR, v. n. *Unanständig, unschicklich seyn, übel anstehen, unziemend seyn, sich nicht geziemen.* *Siehe* SEOIR *und* ÊTRE CONVENABLE.

MESSIE, f. m. *Der Messias, ein aus dem Ebräischen gebildetes Wort, welches einen Gesalbten bedeutet, welcher Name dem Erlöser oder Welttheilande beigelegt wird.* Les Juifs attendent encore le Messie: *die Juden erwarten noch den Messias.*

MESSIER. f. m. *Der Feldschütze, Förschütze oder auch schlechthin der Schütze, ein öffentlicher Wächter, der die Feldfrüchte, Weinberge &c. bewachen, schützen oder hüten muß.*

MESSIRE, f. m. *Ein Ehrentitel, den man in gerichtlichen Verhandlungen Leuten von Stande beizulegen pflegt. Die Gärtner haben einer gewissen Herbstbirne den Namen* Poire de Messire Jean, *gegeben.*

MESTICE, *Siehe* METIS.

MESTRE, f. m. *Auf der mittelländischen See wird der größe Mast einer Galére* Arbre de mestre, *der Hauptmast genant.*

MESTRE DE CAMP, f. m. *Diesen Titel führte ehemals bei den französischen Armeen der commandirende Oberste eines Regimentes. Auch wurde ehemals die Leib-Compagnie eines Regimentes* La Mestre de Camp, *genant.*

MES-VENDRE, v. a. *Siehe* Mévendre.

MES-VENTE, f. f. *Siehe* Mévente.

MESURABLE. adj. de t. g. *Meßbar, was gemessen oder ausgemessen werden kan, dessen Maß gefunden und bestimmt werden kan.* L'infini n'est pas mesurable; *das Unendliche ist unmeßbar, läßt sich nicht messen, nicht ausmessen, oder wie man an einigen Orten sagt, läßt sich nicht ermessen, ist unermeßlich.*

MESURAGE, f. m. *Das Messen, das Ausmessen oder Abmessen, die Ausmessung, die Handlung da man etwas nach einem bestimten Maße mißet oder das richtige Maß einer Sache zu finden sucht, so wie auch die Art, wie man mißet. In lezterer Bedeutung sagt man:* Il n'est pas content du mesurage de ce marchand; *er ist mit dem Messen, mit der Art, wie dieser Kaufmann mißt, nicht zufrieden.*

MESURAGE, *heißt auch das Meßgeld, der Messerlohn, der Lohn, welchen der Messer für das Messen bekomt, sonst auch* Le droit de mesurage *genant.*

MESURE, f. f. *Das Maß, eine bestimte Größe, andere Dinge därnach zu messen, es sey nun ein Längenmaß, ein Flächenmaß, ein Körpermaß, oder ein Gefäß von bestimter Größe.* Une mesure juste, *ein richtiges Maß.* Une fausse mesure; *ein falsches, ein unrichtiges Maß.* Une mesure étalonnée; *ein geeichtes Maß.* La mesure du vin; *das Weinmaß, ein jedes Maß, mit welchem der Wein gemessen wird.* Les différentes mesures de grains; *die verschiedenen Getreide-Maße.* Prendre la mesure d'un habit; *das Maß zu einem Kleide nehmen.* Prendre la mesure du pied pour faire des souliers; *das Maß des Fußes oder von dem Fuße nehmen, um Schuhe zu machen.*

Fig. sagt man von einem vorsichtigen Menschen, Il fait tout avec poids & mesure; *er thut alles mit Bedacht, mit Überlegung.* Mettre quelqu'un hors de mesure; *jemanden aus der Fassung bringen.*

In einigen figürlichen Redens-Arten wird Mesure *durch die Maße überset, worunter man das richtige Verhältniß einer Handlung versteht.* Être sans règle & sans mesure, n'avoir ni règle ni mesure; *weder Maße noch Ziel halten, unbedachtsam, unüberlegt in den Tag hinein leben, alles übertreiben. Man bedienet sich dieser Redens-Art vorzüglich wenn von Leuten die Rede ist, die ihren Ausgaben keine Gränzen zu setzen wissen.* Cet homme ne garde aucune mesure sur rien; *dieser Mensch hält in keinen Dingen Maße, er übertreibt alles. Siehe übrigens das Zeitwort* Garder, Pag. 650.

Combler la mesure, la mesure est comble; *Siehe* Combler *und* Comble.

MESURE, *heißt auch der körperliche Inhalt eines Maßes, so viel als ein gewisses Maß von einer Sache faßet und enthält.* Une mesure de sel; *ein Maß Salz.* Faires donner deux mesures d'avoine à mon cheval; *laßt meinem Pferde zwei Maß oder wie man auch zu sagen pflegt, zwei Meßlein zwei Maßel Haber geben.*

Zuweilen heißt mesure *auch soviel als* la dimension, *die Ausmessung.* La mesure d'une colonne; *die Ausmessung einer Säule. Siehe* dimension.

In der Musik heißt Mesure, *der Takt, das Tonmaß, die Messur.* Battre la mesure; *den Takt schla-*

Digitized by Google

ſchlagen. Danſer de meſure; *nach dem Takte tanzen, im Tanzen Takt halten.* Il eſt hors de meſure; *er iſt aus dem Takte.*

In der Dichtkunſt heißt Meſure, *das Sylbenmaß, das Maß oder die Abmeſſung eines Verſes nach ſeinen Gliedern, wofür man auch wohl die Menſur zu ſagen pflegt.*

In der Fechtkunſt ſagt man, Être à la meſure; *im Lager ſtehen, die gehörige Stellung angenommen haben.* Il eſt hors de meſure; *er ſteht nicht im gehörigen Lager.*

In der Reitkunſt heißt Meſure, *der regelmäßige oder ſchulgerechte Gang eines Pferdes.* Ce cheval fournit ſon air avec toute la meſure & la préciſion poſſible; *dieſes Pferd macht ſeine Schulen ſo regelmäßig und richtig als nur immer möglich iſt, mit der möglichſten Regelmäßigkeit und Richtigkeit.*

Meſure, *heißt auch die Maßregel, die Regel oder Vorſchrift, nach welcher man die Art und Weiſe ſeines Verhaltens beſtimmet.* Je prendrai mes meſures là deſſus; *ich werde meine Maßregeln darnach nehmen, meine Handlungen darnach einrichten.* Il a mal pris ſes meſures; *er hat ſeine Maßregeln ſchlecht genommen.* Rompre les meſures de quelqu'un, lui faire perdre ſes meſures; *jemandes Maßregeln vereiteln, hintertreiben, zunichte machen.* Cela a rompu toutes les meſures qu'il avoit priſes; *dis hat alle ſeine genommene Maßregeln vereitelt.*

À meſure que, *Nach Maßgabe, je nachdem, nachdem als, nach Verhältniß, verhältnißmäßig, nach Maßgebung, ſo wie.* On vous payera à meſure que vous travaillerez; *man wird euch nach Maßgabe euer Arbeit, je nachdem ihr arbeitet bezahlen. (Man verſteht hierunter nicht nur die Arbeit ſelbſt und ihre gute oder ſchlechte Eigenſchaft, ſondern auch die kürzere oder längere Zeit, die darauf verwendet wird).* Vous n'avez qu'à travailler, & on vous payera à meſure; *ihr dürft nur arbeiten, und man wird euch verhältnißmäßig bezahlen.* À meſure que l'un avançoit, l'autre reculoit; *ſo wie der eine vorrückte ging oder vorrückte, trat oder wich der andere zurück.*

Au ſur & à meſure que, *heißt eben ſo viel als* A meſure que, *nach Maßgabe, und wird hauptſächlich von den Notarien in den Pachtbriefen, Kaufbriefen und andern Contracten als eine Art von Formel gebraucht. S. auch* Fur, P. 627.

Outre meſure, adv. *über die Maße, außerordentlich, übermäßig, unmäßig.* Il a été battu outre meſure; *er iſt unmäßig, er iſt außerordentlich geprügelt worden.*

Meſurer, v. a. *Meſſen, eine unbekante Größe Ausdehnung oder Menge, vermittelſt einer bekanten Größe finden oder beſtimmen.* Meſurer un eſpace, un champ; *einen Raum, ein Feld meſſen oder ausmeſſen.* Meſurer à la ligne, *mit der Schnur meſſen, nach der Schnur abmeſſen.* Meſurer la diſtance d'un lieu à un autre; *die Entfernung von einem Orte zum andern meſſen oder aus meſſen; die Weite zweier Örter meſſen.* Meſurer au boiſſeau, à l'aune, au pot &c; *mit dem Scheffel, mit der Elle, mit der Kanne meſſen.*

Meſurer des yeux, avec les yeux; *mit den Augen meſſen, nach dem Augenmaße beurtheilen, die Größe, die Länge, Höhe, Tiefe oder das Gewicht einer Sache nach einem ungefähren, mit den bloßen Augen genommenen Maße beſtimmen.*

Figürlich ſagt man, Meſurer un homme des yeux; *einen Menſchen mit den Augen meſſen, ihn aufmerkſam vom Kopfe bis zu den Füßen betrachten.* Meſurer ſa dépenſe à ſon revenu; *ſeine Ausgabe nach der Einnahme abmeſſen oder einrichten.* Meſurer ſes entrepriſes à ſes forces; *ſeine Unternehmungen nach ſeinen Kräften abmeſſen, nach dem Verhältniſſe ſeiner Kräfte einrichten.* Meſurer ſon épée avec quelqu'un, avec celle de quelqu'un; *ſeinen Degen mit jemanden oder mit eines andern ſeinem meſſen, ſich mit ihm ſchlagen, ſich mit ihm in einen Zweikampf einlaſſen.* Meſurer ſes diſcours, ſes actions; *ſeine Reden, ſeine Handlungen abmeſſen, behutſam, vorſichtig in ſeinen Reden und Handlungen ſeyn.* Prenez bien garde à ce que vous direz, meſurez bien vos diſcours, vos paroles; *haben Sie wohl Acht auf das was Sie ſagen wollen, meſſen Sie Ihre Reden wohl ab, wählen Sie ihre Worte mit vieler Sorgfalt oder Behutſamkeit.* Un Ambaſſadeur doit meſurer toutes ſes démarches; *ein Geſandter muß alle ſeine Schritte abmeſſen.*

Mehrere figürliche und ſprichwörtliche Redens-Arten findet man unter den Wörtern Aune, Brebis &c.

Se meſurer, v. récipr. *Sich meſſen. Wird gewöhnlich nur im figürlichen Verſtande gebraucht.* Se meſurer avec quelqu'un; *ſich mit jemanden meſſen, ſich mit ihm in einen Wettſtreit, in einen Zweikampf &c. einlaſſen, um zu ſehen, wer von beiden der ſtärkſte, der geſchikteſte &c. ſey; es mit einem aufnehmen.*

Meſuré, ée. partic. & adj. *Gemeſſen, abgemeſſen &c. Siehe* Meſurer. *Man nennet,* Termes peu meſurés; *ungemeſſene, ungebührliche, unüberlegte, unſchikliche Ausdrücke.* Paroles meſurées; *gemeſſene, wohl überdachte, mit Vorſicht gewählte Worte.* Cet homme eſt très-meſuré dans ſes diſcours; *dieſer Mann iſt in ſeinen Reden ſehr vorſichtig, ſehr behutſam.*

Meſureur, ſ. m. *Der Meſſer, eine von der Obrigkeit beſtellte Perſon, gewiſſe Dinge zu meſſen.* Le meſureur de grains; *der Kornmeſſer.* Meſureur de ſel, de charbon; *Salzmeſſer, Kohlenmeſſer.* Juré meſureur; *geſchworner Meſſer.*

Meſuſer, v. n. *Mißbrauchen, einen üblen Ge-*

Digitized by Google

brauch von etwas machen. Il a mésufé de vos bienfaits; *er hat ihre Wohlthaten gemißbraucht.* N'allez pas mésuser du secret que je vous confie; *machen Sie keinen üblen Gebrauch von dem Geheimniße welches ich Ihnen vertraue.*

MÉTACARPE, ſ. f. *(Anat.) Die Mittelhand, der mittere Theil der Hand, zwiſchen den Fingern und der Handwurzel.*

MÉTACHRONISME, ſ. m. *Der Irthum in der Zeitrechnung, da man eine Begebenheit in eine frühere Zeit ſezt, als ſie ſich wirklich zugetragen hat.*

MÉTAIRIE, ſ. f. *Die Meierei, der Meierhof, das Meiergüt, ein Hof, ein Gut, welches einem Meier auf Meierrecht, d. i. gegen einen jährlichen Erb-oder Meierzins zur Benuzung überlaſſen worden.* Je n'ai pas voulu affermer cette métairie, je trouve plus de profit à la faire valoir; *ich habe dieſe Meierei nicht verpachten mögen, ich finde mehr Vortheil dabei, wenn ich ſie ſelbſt verwalte.*

MÉTAL, ſ. m. *Das Metall, ein mineraliſcher Körper, welcher ſich im Feuer ſchmelzen und unter den Hammer ausdehnen läßt.* Metaux parfaits, *vollkommene oder edle Metalle, dergleichen das Gold, das Silber und die Platina ſind.* Metaux imparfaits; *unvollkommene oder unedle Metalle; z. B. Kupfer, Zinn, Blei und Eiſen.*

In der Wapenk. verſteht man unter Métaux, *Gold und Silber, im Gegenſatze der Farben* (emaux).

MÉTALEPSE, ſ. f. *So nennet man eine rethoriſche Figur, da man das Vorhergehende ſtatt des Nachfolgenden, den Vorderſatz ſtatt des Hinterſatzes ſezt, oder auch umgekehrt. Z. B. wenn man ſagt,* Il a vécu, *er hat gelebt, anſtatt zu ſagen,* Il eſt mort; *er iſt todt.* Nous le pleurons; *wir wollen ihn beweinen, um zu ſagen,* Il eſt mort; *er iſt todt.*

MÉTALLIQUE, adj. de t. g. *Metalliſch, Metall enthaltend oder dem Metalle ähnlich.* Un corps métallique; *ein metalliſcher Körper.* Les parties métalliques *die metalliſchen Theile.*

MÉTALLIQUE, *heißt auch, die Medaillen oder Denkmünzen, die Geſchichtwiſſenſchaften betreffend.* L'Hiſtoire métallique; *die Geſchichte der Medaillen.*

Man ſagt auch ſubſtantive, La métallique, *welches ſo viel heißt als* La metallurgie. *Siehe dieſes Wort.*

MÉTALLISER, v. a. *(Chymie.) Metalliſiren, künſtliche Metalle hervorbringen: die Chymiker bedienen ſich auch des Wortes* Metallifiation, *die Metalliſirung, ſo wie ſie von* Mineraliſer *das Hauptwort* Mineralifation *gebildet.*

MÉTALLISÉ, ÉE. partic. & adj. *Metalliſirt, durch die Kunſt zu Metall gemacht. Siehe* Metalliſer.

MÉTALLURGIE, ſ. f. *Die Metallurgie, die Wiſſenſchaft die Metalle von den zu Tage geförderten Erzen abzuſondern, und von allen Unarten oder fremden Theilen zu reinigen. welche zugleich die Kenntniß der Beſtandtheile und Eigenſchaften der verſchiedenen Metalle mit einſchließt.*

✝ MÉTALLURGIQUE, adj. de t. g. *Metallurgiſch, zur Metallurgie gehörig, in derſelben gegründet.*

MÉTALLURGISTE, ſ. m. *Der Metallurgiſt, einer der die Metallurgie verſtehet und ſich damit beſchäftiget.*

MÉTAMORPHOSE, ſ. f. *Die Verwandelung, die Handlung des Verwandelns und der Zuſtand da ein Ding verwandelt wird. (Siehe* Metamorphoſer) La métamorphoſe de Daphné en laurier; *die Verwandelung der Daphne in einen Lorbérbaum. Man nennet alſolute* Les Métamorphoſes, *die Verwandelungen, ein bekantes Gedicht des Ovid, worin verſchiedene erdichtete Verwandelungen poetiſch beſchrieben ſind.*

Fig. heißt Métamorphoſe, *die Verwandelung ſo viel als die Veränderung des Zuſtandes einer Sache.* Cet homme qui étoit toujours dans l'emportement, eſt devenu doux & modéré; voilà une étrange métamorphoſe; *dieſer Mann, welcher immer aufbrauſend oder ſtürmiſch war, iſt ſanft und gelaſſen geworden, das iſt eine ſeltſame Verwandelung.* Il étoit pauvre l'année paſſée, il eſt riche à préſent; c'eſt une heureuſe métamorphoſe; *im vorigen Jahre war er arm, jezt iſt er reich, das iſt eine glückliche Veränderung.*

MÉTAMORPHOSER, v. a. *Verwandeln, die Geſtalt und das Weſen eines Dinges verändern, ein Ding in ein Ding anderes Weſens umſchaffen.* Les poëtes disent que Latone métamorphoſa des payſans en grenouil es; *die Dichter ſagen Latona habe Bauern in Fröſche verwandelt.*

Fig. ſagt man, Cet homme ſe metamorphoſe en toutes ſortes de figures; *dieſer Menſch nimt alle Arten von Geſtalten an, ſpielt allerlei Rollen, verändert ſein Betragen bei jeder Gelegenheit.*

MÉTAMORPHOSÉ, ÉE. partic. & adj. *Verwandelt. Siehe* Métamorphoſer.

MÉTAPHORE, ſ. f. *Die Metapher, eine Figur in der Sprach-und Redekunſt, nach welcher die gewöhnliche oder angenommene Idee eines Wortes oder einer Redens-Art gebraucht wird, ein anderes Ding wegen einer anſcheinenden Ähnlichkeit zu bezeichnen.* Homère appelle les Rois, Paſteurs des peuples, c'eſt une belle métaphore; *Homer nennet die Könige Hirten der Völker, das iſt eine ſchöne Metapher.*

MÉTAPHORIQUE, adj. de t. g. *Metaphoriſch, eine Metapher enthaltend, in derſelben gegründet.* Le ſens métaphorique d'un mot; *der metaphoriſche, der figürliche Sinn eines Wortes.*

MÉTAPHORIQUEMENT, adv. *Metaphoriſch, auf eine metaphoriſche Art.* Métaphoriquement parlant; *metaphoriſch zu reden oder geredet.*

MÉTA-

Digitized by Google

• MÉTAPHRASE, ſ. f. *Die wörtliche Überſetzung. Man ſagt gewöhnlicher* Traduction littérale.

• MÉTAPHRASTE, ſ. m. *Ein Überſetzer, der ſich genau an die Worte des Textes bindet, der wörtlich, von Wort zu Wort überſetzt.*

MÉTAPHYSICIEN, ſ. m. *Der Metaphyſiker, einer der die Metaphyſik ſtudiert hat. (Siehe* Métaphysique)

MÉTAPHYSIQUE, ſ. f. *Die Metaphyſik, diejenige philoſophiſche Wiſſenſchaft, welche ſich mit den algemeinen Eigenſchaften der Dinge, mit dem Daſeyn und den Eigenſchaften Gottes, mit dem Weſen der Welt überhaupt, und mit den Eigenſchaften eines Geiſtes beſchäftiget, die Hauptwiſſenſchaft, oder wie andere wollen, die Grundwiſſenſchaft.*

MÉTAPHYSIQUE, adj. *Metaphyſiſch, zur Metaphyſik gehörig, in derſelben gegründet. Zuweilen heißt* Métaphysique, *metaphyſiſch ſo viel als* Abſtrait, *abſtract, zu weit von den gewöhnlichen Begriffen entfernt, dunkel.* Ce que vous nous dites là eſt bien métaphysique; *was Sie uns da ſagen iſt ſehr dunkel.*

MÉTAPHYSIQUEMENT, adv. *Metaphyſiſch, auf eine metaphyſiſche Art, nach den Regeln und Grundſätzen der Metaphyſik.* Cela eſt traité métaphyſiquement; *dieſes iſt metaphyſiſch abgehandelt.*

MÉTAPLASME, ſ. m. *(Sprachlehre) Die Veränderung eines Wortes durch Weglaſſung eines Buchſtaben oder einer Sylbe. Wenn man z. B. ſagt,* Malgré lui, malgré ſes dents, *anſtatt daß es heißen ſolte,* Malgré lui, malgré ſes aidans.

MÉTASTASE, ſ. f. *(Arzeneiw.) Die Veränderung einer Krankheit in eine andere, wenn z. B. ein viertägiges Fieber in ein dreitägiges verändert wird, ein Schlagfluß in eine Lähmung übergeht &c.*

MÉTATARSE, ſ. m. *(Anat.) Der Mittelfuß, der aus fünf cylindriſchen Knochen beſtehende und mit den Gliedern der Zehen verbundene mittlere Theil des menſchlichen Fußes.*

MÉTATHÈSE, ſ. f. *(Sprachlehre) Die Buchſtabenverſetzung, wenn man z. B.* Berlan *anſtatt* Brelan, *oder* Éprevier *anſtatt* Éprevier *ſchreibt.*

MÉTAYER, ÈRE, ſ. *Der Meier, die Meierinn, der Pachter, die Pachterinn, der Beſitzer, die Beſitzerinn einer Meierei. (Siehe* Métairie)

MÉTEIL, ſ. m. *Das Mangkorn, vermiſchtes Getreide, zwei oder mehr unter einander gebaute Getreide-Arten, welche man auch Gemangkorn, Miſchkorn, Miſchgetreide und im Franzöſiſchen meiſtens* Du blé méteil *nennet. In Frankreich verſteht man unter* Méteil *eigentlich nur eine Vermiſchung des Rockens oder Roggens mit Weizen.* Du pain de meteil; *gemiſchtes Brod. Wenn die Miſchung aus einem Theile Rocken und zwei Theilen Weizen beſtehet, ſo nennet man ſolche* Paſſe-méteil.

• MÉTEL, ſ. m. *Die Stachelnuß, die Igelskolbe; eine Pflanze.*

MÉTEMPSYCOSE, ſ. f. *Die Seelenwanderung, der von verſchiedenen ältern Weltweiſen behauptete Übergang einer und eben derſelben menſchlichen Seele in verſchiedene Körper nach einander.*

• MÉTEMPTOSE, ſ. f. *So nennet man diejenige Gleichmachung, da man in 134 Jahren einen Schalttag ausläßt, damit der neue Mond nicht einen Tag zu ſpät komme.*

MÉTEORE, ſ. m. *Die Luft-Erſcheinung.* Le tonnerre, les éclairs, la pluie, la neige, la grêle & l'arc en ciel ſont des météores; *der Donner, die Blitze, der Regen, der Schnee, der Hagel, und der Regenbogen ſind Luft-Erſcheinungen. Wenn von einer ſeltenen Luft-Erſcheinung die Rede iſt, pflegt man ſolche im Deutſchen das Luftzeichen zu nennen.* L'aurore boréale, les parélies &c. ſont des météores; *der Nordſchein, die Nebenſonnen &c. ſind Luftzeichen.*

• MÉTÉORISME, ſ. m. *(Arzeneiw.) Die Aufblähung des Leibes, wenn der Unterleib oder auch nur die Oberbauchgegend und die Bauchſeitenweichen von Blähungen aufgetrieben werden.*

• MÉTÉOROLOGIE, ſ. f. *Die Wiſſenſchaft welche von den Luft-Erſcheinungen handelt, oder auch die Witterungslehre, die Lehre, die veränderliche Beſchaffenheit der Atmoſphäre zu beobachten und Folgen zu einer muthmaßlichen Beſtimmung der Witterung daraus zu ziehen.*

MÉTÉOROLOGIQUE, adj. de t. g. *Zu den Luft-Erſcheinungen gehörig, darin gegründet.* Obſervations météorologiques; *Witterungs-Beobachtungen oder wie man auch wohl im Deutſchen ſagt, meteorologiſche Beobachtungen.*

• MÉTÉOROMANCIE, ſ. f. *Die Wahrſagung, Vorherſagung gewiſſer Dinge aus den Luftzeichen.*

• MÉTÉOROSCOPE, ſ. m. *So nante man ehemals ein aſtronomiſches Inſtrument, den Stand, die Größe und die Entfernung gewiſſer Körper am Himmel zu beobachten, die man damals noch für bloße Luft-Erſcheinungen hielt. Heut zu Tage verſteht man unter* Météoroſcopes *die zu den Witterungsbeobachtungen erforderlichen Inſtrumente.*

MÉTHODE, ſ. f. *Die Methode, die Art und Weiſe etwas nach einer gewiſſen Ordnung und nach Grundſätzen zu thun oder vorzutragen; die Art zu handeln und die Art des Vortrages beſonders einer Lehre; die Lehr-Art.* Sa méthode ne vaut rien; *ſeine Methode taugt nichts.* Je ne ſuis pas content de ſa méthode; *ich bin mit ſeiner Lehr-Art nicht zufrieden, ſeine Lehr-Art, die Art ſeines Vortrages gefält mir nicht. Man ſagt auch,* Cette chanteuſe a la voix belle, mais elle n'a pas de méthode; *dieſe Sängerinn hat eine ſchöne Stimme, aber ſie hat keine Methode.*

Zuwei-

Digitized by Google

Zuweilen heißt Méthode *blos so viel als* Usage, coutume, habitude. *In dieser Bedeutung sagt man,* Il ne salue jamais le premier, c'est sa méthode; *er grüßet nie zuerst, das ist so seine Art.* Chacun a sa méthode; *jeder hat seine Weise, seine eigene Art zu handeln.* Cet homme a une étrange méthode; *dieser Mensch hat eine sonderbare Gewohnheit.*

MÉTHODIQUE, adj. de t. g. *Methodisch, nach einer gewissen Ordnung und nach Grundsätzen.* Un esprit méthodique; *ein methodischer Kopf.* Un traité méthodique; *eine nach Regeln und nach einer gewissen Ordnung im Vortrage geschriebene Abhandlung. Man pflegt einen Arzt, der sich genau an die in der Arzeneiwissenschaft vorgeschriebenen Regeln hält,* Un médecin méthodique *zu nennen.*

MÉTHODIQUEMENT, adv. *Methodisch, nach einer gewissen Ordnung und Regel.* Il a traité cette matière méthodiquement; *er hat diese Materie methodisch behandelt.*

MÉTIER, s. m. *Das Handwerk, die Fertigkeit gewisse Hand-Arbeiten zu machen und die Ausübung dieser Fertigkeit.* Son père lui a fait apprendre un métier, l'a mis en métier; *sein Vater hat ihm ein Handwerk lernen lassen, hat ihn zu einem Handwerke gethan.* De quel métier est-il? *was hat er für ein Handwerk?* Il fait le métier de cordonnier; *er treibt das Schusterhandwerk.* Le métier de tailleur; *das Schneider-Handwerk. Man sagt von einem Kaufmanne oder Handwerker, der wohlfeiler verkauft, als andere,* Il gâte le metier, *er verdirbt das Handwerk. Siehe* Gâte-métier.

MÉTIER, *das Handwerk, nennet man auch die sämtlichen Personen, welche ein gemeinschaftliches Handwerk treiben, die Zunft, Innung, Gilde oder das Gewerk.* Assembler, convoquer le métier, le corps de métier; *das Handwerk versammeln, zusammen berufen.* Il y a procès entre ces deux métiers; *diese beiden Handwerke oder Gewerke führen Prozeß mit einander.*

Fig. und im allgemeinern Verstande nennet man Métier, *das Handwerk, das Gewerbe, den ganzen Zusammenhang von Geschäften, wodurch jemand seinen Unterhalt gewinnet, jemandes gewöhnliche pflichtmäßige Beschäftigung.* Un Avocat qui fait bien son métier; *ein Advokat der sein Handwerk gut versteht.* Le métier de la guerre; *das Kriegs-Handwerk, die Kriegskunst als ein Handwerk betrachtet, oder auch der Soldatenstand.* Cet Officier aime son metier, s'attache à son métier; *dieser Offizier liebt sein Handwerk, seine Berufsgeschäfte, läßt sich sein Geschäfte angelegen seyn.* Gens du métier; *Leute vom Handwerke, Leute, die das Handwerk, das Geschäft, wovon die Rede ist, verstehen.* Vous ne me tromperez pas, je suis du metier; *ihr werdet mich nicht betriegen, ich bin von Handwerke, ich verstehe das Handwerk.* Cet homme-là fait un vilain métier; *dieser Mensch da treibt ein häßliches Gewerbe.*

Sprichw. sagt man von einem Menschen, der voller Ränke ist, und der sich zu allem gebrauchen läßt, C'est un homme de tous métiers; *er versteht alle Handwerke, man kan ihn zu allem gebrauchen. Wenn sich jemand etwas-stark angewöhnt hat, so daß er aus der öftern Wiederholung desselben eine Gewohnheit macht, pflegt man zu sagen,* Il en fait métier & marchandise; *er macht ein Handwerk, eine Gewohnheit daraus.* C'est un tour de son métier; *das ist einer von seinen Handwerks-Kniffen, das ist einer von seinen gewöhnlichen Streichen. Noch einige sprichwörtliche Redens-Arten findet man unter den Wörtern* Garder und Plat.

In der niedrigen Sprech-Art, sagt man von einer liederlichen Weibsperson, Elle est du métier; *sie ist vom Handwerke.*

MÉTIER, *heißt bei gewissen Handwerken und in verschiedenen Manufacturen, der Stuhl, der Werkstuhl, das Gestell, worauf allerlei Handarbeiten verfertiget werden.* Le métier de tisserand; *der Leineweberstuhl oder schlechthin der Webestuhl.* Votre toile est sur le métier; *eure Leinewand, euer Tuch ist auf dem Stuhle.* Monter un métier; *einen Stuhl anzetteln, das Garn zu einem Gewebe in die Länge auf den Stuhl ausspannen, aufziehen.* Des bas faits au métier; *auf dem Stuhle verfertigte Strümpfe, gewirkte oder gewebte Strümpfe.* Le métier d'un brodeur; *das Gestell oder der Rahmen eines Stickers.*

Fig. sagt man von einem Schriftsteller, Qu'y a-t-il sur le métier? *was hat er in der Arbeit? woran arbeitet er?* Quel ouvrage avez-vous sur le métier? *was haben Sie für ein Werk in der Arbeit oder unter Handen?*

Man nennet Petit métier, *oder schlechthin* Métier; *die Hippe, eine Art dünner harter Küchen, welche in eisernen Formen gebacken werden.*

METIS, ISSE, s. & adj. *Der Mestize, die Mestizinn. So nennet man beyderley in Spanien ein von einem Europäer und ein Indianerinn, oder von einem Indianer und einer Europäerinn erzeugtes Kind.* Les Espagnols naturels, & les Métis; *die eingebohrnen Spanier und die Mestizen.*

Man braucht dieses Wort auch von Hunden, die von Hunden zweierlei Art erzeugt worden, z. B. ein Hund, der von einem Jagdhunde und einer Hirtenhündinn gefallen ist.

* METLE, s. m. *Metl, eine ursprünglich in Mexico und andern heißen Theilen von America wachsende Pflanze, die von den dortigen Einwohnern wegen ihrer größten, starken und sehr stachelichten Blätter zur Umzäunung ihrer Landgüter und Wohnungen gebraucht wird.*

MÉTO-

MÉTONOMASIE, ſ. f. *Die Überſetzung eines Namens in eine andere Sprache; wenn ſich z. B. einer, der Ackermann heißt, Agricola nennet, ſo iſt das eine* Métonomaſie.

MÉTONYMIE, ſ. f. *Die Namens-Verwechſelung, eine rhetoriſche Figur, wäch welcher ein Ding mit ſeiner Beſchaffenheit oder einem ſeiner Verhältniſſe verwechſelt wird; z. B.* Toute la ville alla au devant de lui; *die ganze Stadt ging ihm entgegen, in welcher Redens-Art das Wort* Ville *anſtatt* Habitans *ſteht.*

MÉTONYMIQUE, adj. *Metonymiſch, eine Metonymie enthaltend.*

MÉTONYMIQUEMENT, adv. *Metonymiſch, auf eine metonymiſche Art.*

MÉTOPE, ſ. f. *(Bauk.) Die Zwiſchenweite, der Raum oder die Vertiefung an dem Fries zwiſchen den Dreifpitzen (Triglyphen) bei der doriſchen Säulen-Ordnung.*

* MÉTOPOSCOPE, ſ. m. *Der Wahrſager aus den Geſichtszügen oder Lineamenten.*

MÉTOPOSCOPIE, ſ. f. *Die Wahrſagung aus den Geſichtszügen; die vorgebliche Kunſt, aus den Geſichtszügen die Neigungen und Gemüths-Art eines Menſchen zu errathen.*

* MÉTOPOSCOPIQUE, adj. *Zur Wahrſagung aus den Geſichtszügen gehörig, darin gegründet.*

MÈTRE, ſ. m. *Ein veraltetes Wort, welches ſo viel heißt als* Vers, Poëſie; *der Vers, das Gedicht.*

MÉTRÈTE, ſ. f. *Heißt eben ſo viel als* Amphore. *(Siehe dieſes Wort.)*

* MÉTRICOL *oder* MITRICOL, ſ. m. *So heißt ein kleines Gewicht, welches den ſechſten Theil einer Unze ausmacht, und womit die portugieſiſchen Apotheker und Materialiſten zu Goa und andern Orten in Oſtindien die Zuthaten zu den Arzeneien abwiegen. Ein noch kleineres Gewicht, welches nur den achten Theil einer Unze ausmacht, wird* Metricoli *oder* Mitricoli *genannt.*

* MÉTRIQUE, adj. de t. g. *Metriſch, richtig abgemeſſen.* Vers metriques; *metriſche Verſe, die aus regelmäßig abgemeſſenen kurzen und langen Sylben beſtehen.*

MÉTROMANE, ſ. f. *Die Sucht, Verſe zu machen, oder wie man im Deutſchen auch zu ſagen pflegt, die Reimſucht.*

* MÉTROMÈTRE, ſ. m. *Der Taktmeſſer, ein Inſtrument oder eine Maſchine, bei Aufführung eines muſikaliſchen Stückes, den Takt vermittelſt der Schwingungen eines Penduls richtig und gleich zu beſtimmen.*

MÉTROPOLE, ſ. f. *Die Mutterſtadt, ſo hieß ehemals die Hauptſtadt einer Provinz, von welcher andere Städte ihre Coloniſten erhalten hatten. Heut zu Tage verſteht man darunter eine Stadt, wo ein Erzbiſchof ſeinen Sitz hat.* Une égliſe Métropole, *heißt ſo viel als* Une égliſe métropolitaine *oder* archiepiſcopale; *eine erzbiſchöfliche Kirche.*

MÉTROPOLITAIN, AINE, adj. *Erzbiſchöflich, einem Erzbiſchofe gehörig oder ihn betreffend.* Le ſiége métropolitain; *der erzbiſchöfliche Sitz, die Reſidenz eines Erzbiſchofes.*

Subſtantive heißt Le Métropolitain, *ſo viel als* L'Archevêque, *der Erzbiſchof.*

METS, ſ. m. *Das Gericht. So heißt überhaupt eine jede in einer beſondern Schüſſel angerichtete Speiſe; man ſagt auch, die Schüſſel, die Speiſe.* Il nous a fait bonne chère, tous les mets étoient excellens; *er hat uns ein gutes Eſſen gegeben, alle Gerichte, alle Schüſſeln waren vortreflich.* Des mets exquis; *ausgeſuchte, auserleſene Gerichte oder Speiſen.*

METTABLE, adj. de t. g. *Trägbar, wird nur von Kleidungsſtücken geſagt, und meiſtens verneinungsweiſe.* Cet habit, ce linge, ce manteau n'eſt pas mettable, n'eſt plus mettable; *dieſes Kleid, dieſe Wäſche, dieſer Mantel iſt nicht trägbar, iſt nicht mehr trägbar oder brauchbar, taugt nicht mehr zum tragen oder anziehen.*

METTEUR EN OEUVRE, ſ. m. *Der Juwelier oder Goldſchmid; ein Künſtler der Edelſteine faſſet. Einer der mit Edelſteinen oder Juwelen handelt, heißt* Marchand-joaillier.

METTRE, v a. Je mets, tu mets, il met, nous mettons, vous mettez, ils mettent. Je mettois. Je mis. Je mettrai. Mets. Que je mette. Que je miſſe. Mettant. Mis. *Dieſes Zeitwort, welches im Franzöſiſchen eine auſſerordentlich weitläuftige Bedeutung hat, und im Deutſchen auf gar vielerlei Art gegeben werden kan, heißt im allgemeinen Verſtande, einem Dinge eine gewiſſe Lage, Stellung oder Richtung geben, und in dieſer allgemeinen Bedeutung wird es hauptſächlich durch Legen, Setzen oder Stellen überſezt. Auſſerdem verſtattet dieſes Wort ſo viel beſondere hauptſächlich figürliche Arten des Ausdruckes, und ſo viele Nebenbedeutungen, welche durch die damit verbundenen Nenwörter beſtimmet werden, daß es faſt unmöglich wäre, ſie alle unter beſondere Rubriken zu bringen. Ich begnüge mich alſo damit in folgenden Redens-Arten nur die vorzüglichſten davon anzuzeigen, weil ohnehin bei jedem Hauptworte, welches mit* Mettre *verbunden iſt, ſchon die dahin paſſende Bedeutung dieſes Zeitwortes angegeben worden.*

Mettre des livres ſur une table; *Bücher auf einen Tiſch legen.* Mettez-le ſur ſon lit; *legt ihn auf ſein Bett.* Mettre du bois au feu; *Holz an das Feuer legen, oder ſchlechthin, Holz anlegen.* Mettre la main à l'épée; *die Hand an den Degen legen, zum Degen greifen. Sieh* Epée &c.

Digitized by Google

Man sagt auch in ähnlicher Bedeutung, Mettre un habit, mettre une chemise; *ein Kleid, ein Hemd anlegen, oder mit einem gemeinern Ausdrucke, ein Kleid, ein Hemd anziehen.* Mettre son épée; *seinen Degen anlegen, im gem. Lèb. anstecken.* Mettre le pot au feu; *den Topf an das Feuer setzen oder stellen.* Mettre son chapeau sur sa tête; *seinen Hut aufsetzen.* Mettre quelque chose sur la cheminée; *etwas auf den Kamin setzen oder stellen.* Mettez ce verre sur la table; *stellet dieses Glas auf den Tisch.* Mettre un homme en prison; *einen Menschen ins Gefängniß setzen.* Mettre un soldat en sentinelle, en faction; *einen Soldaten auf die Schildwache stellen.*

(Fast alle diese Redens-Arten findet man bereits unter den Hauptwörtern Épée, Chemise, Habit, Feu, Faction, Prison &c. &c: *Und da es sich mit den figürlichen und sprichwörtlichen Redens-Arten eben so verhält, so werden hier einige wenige zu der eigentlichen Absicht hinreichend seyn.)*

Mettre un navire à l'eau; *ein Schiff in das Wasser lassen, oder wie es in der Seesprache heißt, ein Schiff vom Stapel lassen.* Mettre à bord; *an Bord bringen, einschiffen.* Mettre de l'argent à la banque; *Geld in die Bank legen.* Mettre la main à l'œuvre; *die Hand an das Werk legen, oder schlechthin Hand anlegen, wirklich anfangen an einer Sache zu arbeiten.* Je mettrois ma vie, je mettrois ma tête, je mettrois ma tête à couper, que cela est; *ich wolte mein Leben, ich wolte meinen Kopf darauf setzen, daß es wahr ist.* Mettre la main sur quelqu'un; *Hand an jemanden legen, ihn thätlich angreifen, ihn schlagen &c.* Mettre la main à une chose; *sich in eine Sache mengen oder mischen.*

Mettre un cheval au galop, mettre un cheval au trot, au pas; *ein Pferd in den Galopp, in den Trott setzen, ein Pferd den Schritt gehen lassen, es zum Galoppe, zum Trotte, zum Schritte abrichten.* Je lui mettrai la tête où il a les pieds; *ich will ihm das oberste zu unterst kehren, ich will übel mit ihm umgehen.*

Mettre les fers au feu; *sich an eine Arbeit machen, ernstlich anfangen an etwas zu arbeiten.* Mettre papiers sur table; *seine Beweise (wodurch man sich rechtfertigen oder seine Forderungen geltend machen will) auf den Tisch legen.* Mettre le sceau à quelque chose; *das Siegel auf etwas drücken, eine Sache gänzlich zu Ende bringen.* Mettre une question sur le tapis, *oder* en délibération; *eine Frage auf das Tapet bringen, als einen Gegenstand der Berathschlagung auf die Bahn bringen.* Mettre en oubli; *vergessen, nicht mehr daran denken.* Mettre quelqu'un en sang; *einen blutrünstig machen, ihn so verwunden, daß er ganz blutig wird.* Mettre en droit; *ein Recht, eine Befugniß zu etwas geben.* L'injure qu'il a reçue le met en droit de retracter ses promesses; *die Beleidigung, der Schimpf den man ihm angethan hat, gibt ihm das Recht, seine Versprechungen zurück zu nehmen.* Mettre un fief en fa table; *ein Nebenlehen mit dem Hauptlehen vereinigen.* Appointer à mettre; *zum Bericht stellen, den richterlichen Bescheid geben, daß die Akten dem Referenten übergeben werden sollen, um baldigst darin sprechen zu können.* Mettre quelqu'un en Justice; *einen peinlich anklagen.* Mettre un enfant au monde; *ein Kind zur Welt bringen oder gebären.* Mettre quelqu'un dans le monde; *jemanden in die Welt einführen, ihn mit der Welt, mit den Leuten in der Welt bekant machen, ihn versorgen.* Mettre en terre; *beerdigen, begraben.* Mettre en petit; *ins Kleine bringen, verkleinern, kleiner machen, als das Original ist.* Mettre en grand; *ins Große bringen, größer machen, als das Original ist, vergrößern.* Mettre quelqu'un sur les dents; *einen abmatten, seine Kräfte durch harte Arbeit, durch Anstrengung erschöpfen.* Mettre aux abois; *auf das Aeußerste bringen.* Mettre quelqu'un à l'amende; *jemanden am Gelde strafen, ihm eine Geldbuße auflegen.* Mettre quelqu'un à bien; *jemanden auf gute Wege bringen, ihn vom Bösen zum Guten bringen, ihn besser, gesitteter &c. machen.* Mettre à mal; *zum Bösen verleiten.* Mettre une femme à mal; *eine Frau verführen.* Mettre quelqu'un au pis; *einen auffordern es so arg zu machen als er nur immer kan.* Mettre une chose au pis; *eine Sache auf der schlimsten Seite ansehen, sich eine Sache so schlimm als möglich vorstellen.* Mettre des paroles en musique; *Worte in Musik oder in Noten setzen.* Mettre du Latin en François; *Latein in das Französische übersetzen.* Mettre une pensée en vers; *einen Gedanken in Verse bringen.* Mettre quelqu'un en peine; *einem Sorge machen.*

Wenn man zwei oder mehrere Personen an einen Ort in der Absicht zusammen bringt, daß sie mit einander von einer gewissen Sache reden, einen gewissen streitigen Punkt ausmachen, sich über etwas vergleichen oder sich auch im Spiele mit einander messen sollen, so nennet man dieses im gem. Lèb. Les mettre aux mains. Voilà une opinion que je ne faurois niapprouver, ni réfuter, mais Mr. de... viendra bientôt, je vous mettrai aux mains avec lui; *das ist eine Meynung, die ich weder billigen noch widerlegen kan; der Herr von... wird aber bald kommen, ich will Sie darüber mit ihm in ein Gespräch bringen; ich will das Gespräch mit ihm darauf lenken.* Je les ai mis aux mains sur la Poésie, sur la Mulique; *ich*

habe

Digitized by Google

habe Sie auf das Gespräch von der Dichtkunst, von der Musik gebracht.

Zuweilen wird Mettre *unmittelbar mit dem Infinitivo eines andern Zeitwortes verbunden.* Mettre chauffer de l'eau; *Wasser zum warm werden an das Feuer stellen.* Mettre sécher du linge; *Wäsche zum trocknen aufhängen.*

Se METTRE, v. récipr. *Sich legen, setzen, stellen &c.* Se mettre au lit; *sich zu Bette legen.* Se mettre à table; *sich zu Tische setzen.* Mettez-vous tout auprès de moi; *setzen oder stellen Sie sich ganz nahe zu mir.*

Man sagt absolute, Se mettre bien, se mettre mal; *sich gut, sich schlecht kleiden. Wenn die Nebenwörter* Bien *und* Mal, *mit dem Mittelworte* Mis *verbunden werden, so stehen sie immer vor demselben; ausserdem aber steht das Nebenwort wie gewöhnlich hinter dem Mittelworte. Man sagt z. B.* Il est toujours bien mis, mal mis, il est toujours mis proprement; *er ist immer gut, er ist immer schlecht, er ist immer sauber gekleidet.*

Se mettre à faire quelque chose; *anfangen, den Anfang machen etwas zu thun.* Dès qu'on lui en parle, il se met à pleurer; *sobald man mit ihm davon spricht, fängt er an zu weinen.* Dès qu'ils furent à table, ils se mirent à boire; *sobald sie sich zu Tische gesetzt hatten, fingen sie an zu trinken.* Se mettre à étudier; *anfangen zu studieren.*

Fig. und sprichw. sagt man: Se mettre tout en eau, se mettre tout en sueur; *sich in einen starken Schweiß setzen.* Il ne sauroit faire deux pas sans se mettre tout en eau, tout en sueur; *er darf nicht zwei Schritte thun, ohne über und über, ohne am ganzen Leibe zu schwitzen.* Se mettre en repos; *sich beruhigen.* Je lui ai mis l'esprit en repos; *ich habe sein Gemüth beruhiget.* Se mettre dans le jeu; *sich dem Spiele ergeben, sich auf das Spielen legen, eine Gewohnheit daraus machen.* Se mettre dans les tableaux; *Gemälde sammeln, sich eine Samlung von Gemälden anschaffen.* Le désordre s'est mis dans l'Etat; *der Stat ist in Verwirrung gerathen.* Le désordre s'est mis dans l'armée; *es sind Unordnungen bei der Armée eingerissen.* La peur se mit dans les troupes; *die Truppen geriethen in Furcht.* La peste se mit dans l'armée; *die Armée wurde mit der Pest angesteckt.* Se mettre en chemise; *sich bis auf das Hemd ausziehen.* Se mettre en veste; *den Rock ausziehen und in der bloßen Weste einher gehen oder bleiben.* Se mettre à tout; *sich zu allem bequemen oder verstehen, sich zu allem gebrauchen lassen.*

MIS, ISE, partic. & adj. *Gelegt, gesetzt, gestellt &c. Siehe* Mettre *und* Main-mise, P. 256.

MEUBLANT, adj. m. *Ein nur in der gerichtlichen Sprache übliches Beiwort.*

Man nennet Meubles meublans, *diejenigen Mobilien, dasjenige Hausgeräth in einem Hause, welches blos zur Ausschmückung desselben dienet.*

MEUBLE, adj. de t. g. *Beweglich, was sich leicht bewegen, leicht herum werfen oder bearbeiten läßt. In dieser Bedeutung wird dieses Beiwort nur in folgender Redens-Art gebraucht.* Une terre meuble; *ein leichter, ein lockerer Boden, der sich leicht umarbeiten, umgraben oder umackern läßt.*

Man nennet übrigens Biens meubles, *bewegliche Güter, die von einem Orte zum andern geschaffet werden können. (Siehe* Immeuble, Pag. 12.) *Man pflegt* Biens meubles *sonst auch durch fahrende Habe oder Fahrniß zu übersetzen.*

MEUBLE, s. m. *Wir haben eigentlich im Deutschen kein Wort, wodurch* Meuble *in der einfachen Zahl ausgedrukt werden könte: Denn die Wörter Hausgeräth, Geräth oder Hausrath werden gewöhnlich nur collective von mehrern einzelnen Stücken des zur Bequemlichkeit oder Zierde in einem Hause befindlichen Gerä-thes gesagt, ausser in dem Falle, wenn das einzelne Stück, wovon die Rede ist, genau bestimt wird. z. B. wenn man sagt,* Une chaise à dos est un meuble fort commode; *ein Lehnstuhl ist ein sehr bequemes Hausgeräth, ein sehr bequemer Hausrath. Wenn man also das französische Wort* Meuble *im Deutschen nicht dulden will, so müßte man es in der einfachen Zahl durch, ein Stück Hausgeräth oder Hausrath übersetzen.* Il a fait faire depuis peu un meuble magnifique; *er hat seit kurzem ein prächtiges Stück Hausgeräth machen lassen.*

Les meubles, *das Hausgeräth, sämtliches zur Nothdurft oder zur Bequemlichkeit dienendes Geräth in einem Hause. Man pflegt auch wohl im Deutschen die Mobilien oder wohl gar Meubles zu sagen.* Il a de beaux meubles; *er hat schönes Hausgeräth, schöne Mobilien oder Meublen.*

Meuble *heißt auch, besonders in der gerichtlichen Sprache, ein bewegliches Gut.* L'argent est regardé comme un meuble; *das Geld wird als ein bewegliches Gut angesehen. Ist aber blos von dem Hausgeräthe die Rede, so wird* Meuble *durch Fahrniß oder fahrende Habe übersetzt.*

MEUBLER, v. a. *Mit Hausgeräthe, mit demjenigen Geräthe, welches sowohl zur Nothdurft und Bequemlichkeit erfordert wird, als auch zur Zierde und Ausschmückung eines Hauses, eines Zimmers &c. gehört, versehen. Man sagt auch wohl im Deutschen der Kürze und Bestimtheit wegen,* Meubler une maison, une chambre &c; *ein Haus, ein Zimmer &c. meubliren.*

Meubler une ferme, *ein Pachtgut, einen Pachthof, mit den nöthigen Geräthschaften, mit*

dem nöthigen Feldgeräthe oder Feldgeschirre versehen. Meubler une ferme de bestiaux; *ein Pachtgut mit dem erforderlichen Viehstande, mit dem zur Haushaltung und zum Ackerbaue nöthigen Viehe versehen.*

MEUBLÉ, ÉE, partic. & adj. *Mit Hausgeräthe &c. versehen.* Siehe Meubler. *Man sagt,* Cette personne est bien meublée; *diese Person ist wohl mit Hausgeräthe versehen, ist in ihrem Hause gut eingerichtet.*

Im gem. Leb. sagt man von einer Person, die schöne Zähne hat, Elle a la bouche bien meublée.

MÉVENDRE, v. a. *Unter dem Preise verkaufen, mit Schaden verkaufen;* it. *schlaudern, verschlaudern.* Il y a des temps où les Marchands sont obligés de mévendre; *es gibt Zeiten, wo die Kaufleute genöthiget sind mit Schaden zu verkaufen.* Lorsqu'on voit un marchand mévendre, on doit craindre qu'il ne fasse banqueroute; *wenn man wahrnimt, daß ein Kaufmann schlaudert, seine Waren verschlaudert, so ist zu befürchten, daß er bankerott machen wird.*

MÉVENDU, UE, partic. & adj. *Unter dem Preise verkauft, verschlaudert.* Siehe Mévendre.

MÉVENTE, f. f. *Das Verkaufen, der Verkauf unter dem Preise oder Werthe; das Schlaudern.* Il se plaint de la mévente qu'on a faite de ses meubles; *er beklagt sich, daß sein Hausgeräth, seine Mobilien unter dem Werthe verkauft, zu wohlfeil verkauft worden.* Il se trouve souvent de la mévente sur les marchandises sujettes à se gâter ou qui ne sont plus de mode; *oft werden Waren, die leicht verderben oder nicht mehr Mode sind, mit Schaden verkauft.*

MEUGLEMENT, f. m. Siehe BEUGLEMENT.

MEUGLER, v. n. Siehe BEUGLER.

MEULE, f. f. *Im allgemeinsten Verstande heißt* Meule, *ein harter, runder, oben und unten flacher Körper, etwas damit zu zermalmen oder zu zerquetschen. Am gewöhnlichsten versteht man darunter einen Mühlstein.* (Meule de moulin) *a* meule de dessus; *der obere Mühlstein, der, weil er beweglich ist, im Deutschen auch der Läufer genant wird.* La meule de dessous; *der untere (unbewegliche) Mühlstein, der Bodenstein.* Une meule de bois; *eine hölzerne Quetsche in Form eines Mühlsteines. (Man kan eben so wenig sagen ein hölzerner Mühlstein, als ein hölzernes Hüf-Eisen.)* On se sert de meules de bois pour faire de l'huile & du cidre; *man bedienet sich hölzerner Quetschen um Öl und Cider zu machen. (Vermittelst dieser Quetschen, wovon der obere gleichfals beweglich, der untere aber unbeweglich ist, werden die Oliven und die Äpfel und Birnen erst zermalmet, ehe sie unter die Presse kommen.)*

MEULE, *heißt auch der Schleifstein, ein um seine Achse bewerglicher Stein, Messer, Scheren und andere dergleichen Werkzeuge darauf zu schleifen.*

Bei den Steinschneidern heißt Meule, *das Schneidezeug, Schneiderad oder die Schneidescheibe, eine stählerne Scheibe, die durch ein Rad herum gedrehet wird, und zum Zerschneiden der Diamanten und anderer Steine dienet.*

Bei den Nädlern heißt Meule, *der Spitzring, ein stählerner Ring, die Nadeln darauf zuzuspitzen.*

Bei den Glockengießern wird dasjenige Mauerwerk, in dessen Mitte ein hölzerner Pfahl mit eingemauert ist, und auf dessen Spitze sich der Kreuzzirkel herum drehet, dessen man sich zur Verfertigung der Form bedienet, La meule *genant.*

In den Glashütten werden die kleinen Tropfen, die sich von der Glasmasse an das Rohr während dessen Gebrauche anhängen, und die wenn sie erkalten, von selbst abfallen, Meules *genant.*

Man nennet Une meule de foin, *oder auch schlechthin* Une meule, *einen Heuhaufen.*

In der Jägersprache wird die harte und knotige Wurzel des Hirschgeweihes La meule *genant.*

MEULIÈRE, subst. f. *Der Mühlstein, eine Steinart die zu Mühlsteinen tauglich ist, sonst auch* Pierre de meulière *genant.*

Meulière *heißt auch der Steinbruch, die Steingrube in welcher Steine gebrochen werden, aus welchen man Mühlsteine verfertiget.*

MEUM, *oder* MEON, f. m. *Die Bärwurz, der Bärendill, eine Pflanze.*

MEUNIER, f. m. *Der Müller, der Getreide-Müller, einer der die Kunst das Getreide zu mahlen, oder einer Getreide-Mühle vorzustehen, verstehet, und in engerer Bedeutung, der Meister, welcher die Aufsicht über eine Mühle führet, der Müllermeister,* (Maitre meunier). La meunière; *die Müllerinn, die Gattin eines Müllers.* Le garçon meunier; *der Mühl-Knappe, der Gesell oder Lehrling eines Müllers. Siehe auch* Évêque.

MEURTRE, f. m. *Der Mord, ein unbefugter vorsezlicher Todschlag, die Mordthat.* Faire un meurtre, commettre un meurtre; *einen Mord, eine Mordthat begehen oder verüben.*

Fig. sagt man im gem. Leb. Crier au meurtre; *über Gewalt schreien, sich laut über Gewaltthätigkeit, erlittenes Unrecht &c. beklagen.* Il crie au meurtre contre les juges qui lui ont fait perdre son procès; *er schreit, er beklägt sich laut über die Richter, welche Schuld daran sind, daß er seinen Prozeß verloren hat.*

Auch sagt man im gem. Leben. C'est un meurtre, *welches so viel heißt als* C'est grand dommage; *es ist Jammer und Schade, oder schlechthin, es ist Jammer Schade.* C'est un meur-

Digitized by Google

meurtre que de laiſſer tomber une ſi belle maiſon; *es iſt Jammer Schade, ein ſo ſchönes Haus verfallen zu laſſen.* C'eſt un meurtre *heißt auch, es iſt nicht erlaubt es iſt unverantwortlich.* Il y a deux jours qu'il n'a repoſé, c'eſt un meurtre que de l'éveiller; *er hat ſchon zwei Tage nicht geruhet oder geſchlafen, es iſt unverantwortlich ihn aufzuwecken. Siehe auch* Crier.

MEURTRIER, IÈRE, ſ. *Der Mörder, die Mörderinn, eine Perſon, welche einen Mord begehet, oder begangen hat.* On punit de mort les meurtriers; *die Mörder werden mit dem Tode beſtraft.*

MEURTRIER, IÈRE, adj. *Mörderiſch oder mördlich.* Armes meurtrières; *mörderiſche Waffen. Man ſagt*, Le ſiége de cette Place a été bien meurtrier; *die Belagerung dieſer Feſtung hat viel Blut gekoſtet.* Une place bien meurtrière; *eine Feſtung, die nicht ohne viel Blutvergieſſen erobert werden kan. Poëtiſch ſagt man*, La dent meurtrière du ſanglier; *der mörderiſche Zahn des wilden Ebers.* L'épée meurtrière; *der mörderiſche Degen, das Mordſchwert.*

MEURTRIÈRE, ſ. f. *Die Schießſcharte, ein Einſchnitt in dem obern Theile einer Mauer oder Bruſtwehre, um dadurch mit grobem und kleinem Geſchütze auf den Feind zu ſchießen. Man pflegt dergleichen Schießſcharten auch Schießlöcher zu nennen.*

MEURTRIR, v. a. *Ehemals hieß dieſes Wort ſo viel als* Tuer, *tödten. Heut zu Tage aber heißt* Meurtrir *nur ſo viel als* Faire une contuſion; *quetſchen, einen Theil des Körpers durch einen Stoß, Schlag, Fall oder Wurf, plötzlich ſo zuſammen drücken, daß dadurch eine Verletzung ohne eine wirkliche Wunde verurſachet wird.* Cette chûte lui a meurtri le bras; *dieſer Fall hat ihm den Arm gequetſcht, oder wie man gewöhnlicher ſagt, hat ihm eine Quetſchung an dem Arm verurſachet. Da derjenige Theil, welcher gequetſchi worden, gemeiniglich mit Blut unterläuft: und eine ſchwarzblaue Farbe erhält, ſo nennet man dieſes im Deutſchen im gem. Leb. braun und blau, oder grün und gelb.* Il eſt tout meurtri de coups; *er iſt ganz braun und blau von Schlägen. Man ſagt auch:* Il eſt tombé, & s'eſt meurtri tout le viſage; *er iſt gefallen, und hat ſich das ganze Geſicht zerquetſchet.*

MEURTRIR, *quetſchen, heißt auch vermittelſt eines harten Körpers breit drücken oder ſtoßen, durch Drücken oder Anſtoßen beſchädigen. Geſchiehet dieſes Quetſchen auf eine gelinde Art, ſo ſagt man im Deutſchen auch, drücken; wird ein Körper aber plötzlich mit Gewalt zuſammen gedrückt, ſo pflegt man auch wohl das Wort, Zerquetſchen zu gebrauchen.* Prenez garde de meurtrir ces pêches; *nehmt euch in Acht, daß ihr dieſe Pfirſiche nicht quetſchet oder drücket.* Ces fruits ſe ſont meurtris en chemin; *dieſes Obſt hat ſich unterwèges gedrückt.* Pour peu que l'on touche ces fruits, ils ſe meurtriſſent; *wenn man dieſes Obſt nur ein wenig angreift, ſo bekomt es Flecken.*

MEURTRI, IE, partic. & adj. *Gequetſcht &c. Siehe* Meurtrir. Des fruits meurtris; *angeſtoßenes Obſt.* Un homme tout meurtri de coups; *ein braun und blau geſchlagener Menſch.*

MEURTRISSURE, ſ. f. *Die Quetſchung, die durch das Quetſchen, Drücken oder Stoßen verurſachte Verletzung; und wenn durch die Quetſchung an dem verletzten Theile Flecken von geronnenem Blute entſtehen, das Mahl, das blaue Mahl. Zuweilen auch ſchlechthin das Zeichen.* Il a été bien battu, les meurtriſſures en paroiſſent encore ſur ſon corps; *er iſt tüchtig geprügelt worden, er trägt die Mähler, die blauen Mähler, die Zeichen davon noch an ſeinem Körper.*

MEUTE, ſ. f. *Die Koppel, mehrere mit einander zur Jagd abgerichtete Hunde.* Une meute de cinquante chiens; *eine Koppel von fünfzig Hunden.*

Clefs de meute, *ſiehe* Clef, Pag. 487.

MÉZAIL, ſ. m. *(Wapenk.) Das Helmviſier oder ſchlechtin das Viſier, derjenige Theil des Helmes, welcher das Geſicht bedecket.*

MEZAIR, ſ. m. *Heißt auf der Reitſchule ſo viel als* Demi-air; *eine halbe Bewegung, ein halber, ein niedriger Sprung oder Satz.*

MÉZÉRÉON, *ſiehe* LAURÉOLE.

* MEZZABOUT, ſ. m. *So heißt auf den Galéren ein kleines Segel, das nur bei Sturmwetter aufgezogen wird.*

MEZZANINE, ſ. f. *So nennet man in der Baukunſt einen durch zwei Geſchoſſe oder Stockwerke durchgehenden Theil eines Gebäudes, z. B. ein Saal, der die Höhe von zwei Stockwerken hat.* La galerie du Louvre eſt une mezzanine; *die Galerie im Louvre hat die Höhe von zwei Stockwerken, gehet durch zwei Geſchoſſe hindurch. Da in dergleichen hohen Sälen oder Galerien über die größten Fenſter noch kleinere angebracht werden, ſo nennet man dieſe* Fenêtres mezzanines, *Mezzaninfenſter, oder Halbfenſter.*

MEZZO-TINTO, ſ. m. *Die Mittelfarbe, halbe Farbe oder Halbfarbe. In der Malerei verſteht man darunter ſolche Farben, welche aus dem Übergange zweier Farben in einander entſtehen. Bei den Kupferſtechern heißen dergleichen* Mezzotinto *im Franzöſiſchen gewöhnlich* Eſtampes en manière noire; *Kupferſtiche in ſchwarzer Manier, welche wir im Deutſchen Schwarzkunſt oder ſchwarze Kunſt nennen.*

MI, *Eine Partikel welche nie allein ſteht, ſondern immer mit einem andern Worte verbunden wird und eine Theilung einer Sache in zwei gleiche Theile bezeichnet. Im Deutſchen drückt man*

Digitized by Google

dieſe Partikel meiſtens durch halb aus, wiewohl man ſich in manchen Redens-Arten auch anderer Wörter, einen halben Theil, die Hälfte oder Mitte einer Sache zu bezeichnen, bedienet, wie aus folgenden Beiſpielen erhellet. Une robe mi-partie de blanc & de rouge; *ein halb rothes und halb weiſſes langes Kleid.* Je vous conduirai jusqu'à mi-chemin; *ich will Sie bis auf den halben Weg begleiten.* La mi-Mai eſt paſſée; *der halbe May iſt vorbei.* Nous avons paſſé la mi-janvier; *wir ſind ſchon über die Hälfte des Jenners hinaus.* Vers la mi-Août; *gegen die Hälfte des Ærndemonates.* Cela arriva vers la mi-carême; *das geſchahe um die Mitte der Faſten.* Cette femme eſt à mi-terme; *dieſe Frau iſt in der Hälfte ihrer Schwangerſchaft).* Il n'y a de l'eau qu'à mi-corps, que jusqu'à mi-corps; *das Waſſer geht nur bis an den halben Leib.* Des pommes cuites à mi-ſucre; *Æpfel die mit halb ſo viel Zucker gekocht ſind.* Mi-parti, mi-partie; *getheilt.* Les ſentimens ſont mi-partis; *die Meynungen ſind getheilt.* Les voix ſont mi-parties; *die Stimmen ſind getheilt.*

MI, ſ. m. *Mi, der dritte Ton in der muſikaliſchen Tonleiter. Nach unſerer Art zu ſolmiſiren, heiſt dieſer Ton,* E.

MIAULEMENT, ſ. m. *Das Miauen, Mauen, Mauzen der Katzen. Siehe* Miauler.

MIAULER, v. n. *Miauen, mauen, mauzen. Ein Wort, welches das Schreien der Katzen bezeichnet.* J'entends un chat qui miaule; *ich höre eine Katze mauen.*

* MICA, ſ. m. *Der Glimmer, ein taubes thonartiges Mineral, welches aus glänzenden glatten blätterchen zuſammen geſezt iſt, und welches ſowohl in Geſtalt eines Steines, als auch in Geſtalt einer Erde vorkomt. Im erſten Falle wird es auch Katzengold oder Katzenſilber, und im zweiten Glimmer-Erde oder glimmerige Erde genant. Siehe im deutſchen Theile das Wort Glimmer.*

MICHE, ſ. f. *Ein Laib Brod, ein Leib Brod oder auch ſchlechthin ein Brod. Man verſteht darunter in Frankreich ein ysündiges oder zuzeiten auch ein zweyſündiges Brod. In der niedrigen Sprech-Art ſagt man figürlich:* C'eſt lui qui donne les miches; *er iſt es, der die Brode (die Gnade) austheilet.* A la porte où l'on donne les miches, les gueux y vont; *wo Brod ausgetheilet wird, da ſamlen ſich die Bettler, Perſonen, welche Gnade auszutheilen haben, macht man die Aufwartung.*

MICMAC, ſ. m. *Der Miſchmaſch. Ein nur im gem. Leb. übliches Wort, welches im Franzöſiſchen ein unordentliches, unregelmäſſiges, auf heimliche Schliche und Ränke gegründetes Verfahren andeutet, und im Deutſchen in der niedrigen Sprech-Art auch durch Mauſchelei, Durchſtecherei &c. gegeben wird.* Je ne connois rien à tout ce micmac; *ich verſtehe oder begreife von dem ganzen Miſchmaſch nichts.* Il y eut bien du micmac dans cette affaire; *es iſt bei dieſer Sache viel Mauſcherei, viel Durchſtecherei getrieben worden.*

MICOCOULIER, ſ. m. *Der Zirgelbaum, ein in dem mittägigen Europa einheimiſcher Baum, der von andern auch der Neſſelbaum und Bohnenbaum genant wird.*

MICROCOSME, ſ. m. *Ein aus dem Griechiſchen entlehntes Wort, welches die kleine Welt heiſt. Man ſagt,* Les Philoſophes ont dit que l'homme étoit un microcosme; *die Philoſophen haben geſagt, der Menſch ſey eine kleine Welt.*

MICROCOUSTIQUE, *ſiehe* MICROPHONE.

* MICROGRAPHIE, ſ. f. *Die Beſchreibung ſolcher Körper, die ſo klein ſind, daß man ſie mit bloſſen Augen nicht ſehen kan.*

MICROMÈTRE, ſ. m. *Der Mikrometer, ein aſtronomiſches Inſtrument, den Diameter der Geſtirne oder die kleinen Entfernungen zu meſſen.*

MICROPHONE, adj. m. *Man nennet in der Phyſik,* Un inſtrument microphone, *ein Inſtrument, welches den Laut oder Klang einer Stimme oder eines muſikaliſchen Inſtrumentes, oder welches überhaupt die Ausbreitung der Töne vermehret.*

MICROSCOPE, ſ. m. *Das Vergrößerungs-Glas, welches die Gegenſtände gröſſer vorſtellet, als ſie wirklich ſind.*

MI-DENIER, ſ. m. *Der halbe Pfenning oder Heller. Die franzöſiſchen Rechtsgelehrten verſtehen unter* Mi-denier, *die Hälfte der gemeinſchaftlichen Verwendungen der Ehelente auf ein entweder dem Manne oder der Frauen eigenthümlich zugehöriges Erbgut, welche der Eigenthümer dem andern Theile oder deſſen Erben vergüten oder zurück zahlen muß.*

MIDI, ſ. m. *Der Mittag, die Mitte des Tages.* A l'heure de midi; *zur Mittagsſtunde.* A midi ſonnant; *mit dem Schlage zwölf.* Il eſt midi, midi eſt ſoné; *es iſt Mittag, es hat zwölf geſchlagen.* Entre onze heures & midi; *zwiſchen eilf und zwölfe.* Le ſoleil de midi; *die Mittags-Sonne.*

Man ſagt figürlich, En plein midi, *am hellen Mittage, am hellen Tage, öffentlich.* Quoi, aſſaſſiner un homme dans la rue en plein midi? *wie, einen Menſchen am hellen Mittage, auf öffentlicher Straſſe ermorden?*

MIDI, *Mittag, diejenige Gegend des Himmels, in welcher die Sonne zu Mittage geſehen wird, in welcher Bedeutung dieſes Wort im Deutſchen ohne Artikel in Geſtalt eines Nebenwortes gebraucht, und beſonders in der Sprache der Seefahrer auch Sid genant wird.* Le midi eſt oppoſé au nord; *Mittag liegt Mitternacht. Süd liegt Norden gegen über.* Les pays du midi; *die Mittagsländer, die Südländer.* Les régions

du

du midi; *die mittägigen, die südlichen Gegenden.* Le vent du midi; *der Mittagswind, der Südwind.*

Sprichw. Siehe Chercher, Pag. 447.

MI-DOUAIRE, ſ. m. *Das halbe Witthum, eine gewiſſe Summe, die man in beſondern Fällen einer Wittwe von den Gütern ihres Mannes ausſetzt; und die mehrentheils die Hälfte des gewöhnlichen Witthumes ausmacht.* Le mi-douaire n'a guère lieu qu'en faveur d'une femme dont le mari eſt mort civilement; *das halbe Witthum wird gemeiniglich nur zu Gunſten einer Frau bewilligt, deren Mann bürgerlich tödt iſt.* *Siehe* Civilement und Mort civile.

MIE, ſ. f. *Die Krume, der weichere Theil des Brodes, im Gegenſatze der Rinde oder Kruſte* (Croute). La mie d'un pain doit être légère & pleine d'yeux ou de trous; *die Krume eines Brodes muß leicht und voll Augen oder Löcher ſeyn.*

MIE, *Eine verneinende Partikel, die ſo viel heißt als* Pas, point, *und die nur in der niedrigen Sprech-Art üblich iſt.* Il n'en tâtera mie; *er wird oder ſoll nichts davon bekommen.* Il a demandé cette fille en mariage, mais il n'en tâtera mie; *er hat dieſes Mädchen zur Ehe begehrt, aber er wird ſie nicht bekommen.*

MIE, *iſt auch der Name, welchen die Kinder ihrer Amme oder Wärterinn zu geben pflegen. In einigen Gegenden Deutſchlandes, beſonders in Oberſachſen, ſagt man dafür* Muhme.

MIEL, ſ. m. *Der Honig, der ſüße Saft, welchen die Bienen aus den Blüten des Pflanzenreiches ſammeln.* Un rayon de miel; *eine Honigwabe, Honigtafel oder wie man an einigen Orten ſagt, eine Honigwabe.* Des confitures au miel; *in Honig oder mit Honig eingemachte Früchte.* Miel vierge; *Jungfern Honig. Honig, welcher von dem erſten Bienenſchwarme in einem Sommer eingetragen und gewonnen wird;* it. *der weiſſeſte und beſte Honig, der von ſich ſelbſt aus den Scheiben tröpfelt, und der auch Honigſeim genant wird.* Miel roſat; *Roſenhonig.* Miel de canne, *ſiehe* Canne.

• MIELAT, ſ. m. *Der Honigthau, ein klebriger ſüßer Saft, welcher zu manchen Zeiten im Sommer auf den Pflanzen und Blumen angetroffen wird, und dieſelben verdirbt.*

MIELLEUX, EUSE, adj. *Honigſüß, nach Honig oder wie Honig ſchmeckend.* Un goût mielleux; *ein Honiggeſchmack, ein ſüßer, dem Honige ähnlicher Geſchmack.* Ce vin a un goût mielleux; *dieſer Wein hat einen ſüßlichen Geſchmack. Fig. ſagt man,* Un ton mielleux; *ein honigſüßer, ein ſehr angenehmer Ton.*

MIEN, ENNE, adj. *Der, die, das meinige oder meine, ein zueignendes Fürwort, welches ſowohl im Franzöſiſchen als im Deutſchen allemal den beſtimten Artikel erfordert.* Il vouloit qu'on ſuivit ſon avis, mais on a préféré le mien; *er wollte daß man ſeinem Rathe folgen ſolte, aber man hat den meinigen vorgezogen.* J'aime ſa fille autant que la mienne; *ich liebe ſeine Tochter ſo ſehr als die meinige.* Voilà votre livre, rendez-moi le mien; *hier iſt Ihr Buch, geben Sie mir das meinige oder das meine zurück.*

Man ſagt auch, Ces fruits-là ſont miens; *dieſe Früchte da, oder auch dieſe Einkünfte ſind mein, gehören mir zu; in welcher Redensart* Mien *als ein Nebenwort ohne Artikel ſteht.*

Mien, *wird auch ſubſtantive gebraucht, und heißt dann das Meinige, mein Eigenthum, dasjenige, was mir zugehört, mein Vermögen.* Je ne demande que le mien; *ich verlange nur das Meinige.* Cela ſe prendra du ſien, & non pas du mien; *das ſoll von dem Seinigen (von ſeinem Vermögen) und nicht von dem Meinigen, (nicht von meinem Vermögen) genommen werden.*

Les miens, *die Meinigen, meine Angehörigen oder Verwandten.* Il eſt plein d'égards pour moi & pour les miens; *er hat viel Achtung für mich und für die Meinigen.*

MIETTE, ſ. f. *Die Krume, die Brödkrume, der Brocken, oder wie man gewöhnlicher ſagt, das Krümchen oder Krümlein, ein kleines von dem Brode abgefallenes oder übrig gebliebenes Stückchen.* Une petite miette; *ein kleines Krümchen.* Les miettes qui tombent ſous la table; *die Krümchen, oder wie es in der deutſchen Bibel heißt, die Broſamen, welche unter den Tiſch fallen.*

Im gem. Lèb. wird dieſes Wort im Franzöſiſchen ſo wie im Deutſchen, auch für ein Bischen, ſehr wenig, gebraucht. Il n'en a goûté qu'une miette; *er hat nur ein Krümchen, nur ſehr wenig davon verſucht.*

MIÈVRE, adj. de t. g. *Muthwillig, ausgelaſſen und dabei ein wenig böshaft. Wird nur im gem. Lèb. von Kindern geſagt.*

MIÈVRERIE, ſ. f. *Der Muthwille. Siehe* Mièvre. *(gemein)*

MIEUX, adv. *Beſſer, vollkommener als ein Ding anderer Art, der Abſicht gemäßer &c.* Perſonne n'entend mieux les affaires que lui, n'écrit mieux, ne parle mieux que lui; *niemand verſteht die Geſchäfte beſſer als er, ſchreibt beſſer, ſpricht beſſer als er.* Ses affaires vont mieux que jamais; *ſeine Sachen gehen beſſer als jemals.* Il a été mieux reçu qu'il ne croyoit; *er iſt beſſer empfangen worden, als er glaubte.* Il vaut mieux attendre un peu; *es iſt beſſer ein wenig zu warten.* Il vaudroit mieux qu'il ſe tût; *es wäre beſſer er ſchwiege.* Aller de mieux en mieux; *immer beſſer, je länger je beſſer, von Tag zu Tage beſſer gehen.* Il faut eſpérer que cela ira de mieux en mieux; *man muß*

Digitized by Google

muß haſſen, daß es immer beſſer, je länger je beſſer gehen werde. Im gem. Leb. ſagt man adverbialiſch, A qui mieux mieux, *welches ſo viel heißt als* A l'envi l'un de l'autre; *in die Wette, um die Wette, wer es am beſten kan.*

Im gem. Leb. ſagt man, Du mieux, le mieux, tout du mieux, tout le mieux que, le mieux du monde, tout au mieux; *aufs beſte, aufs allerbeſte, ſo gut als nur immer möglich.* Il a fait du mieux qu'il a pu; *er hat es ſo gut gemacht, als er gekont hat.* Il s'en eſt tiré tout du mieux qu'il a pu; *er hat ſich ſo gut als er gekont heraus gezogen.*

Man ſagt abſolute, Qu'une perſonne eſt mieux qu'elle n'étoit, *daß eine Perſon beſſer iſt, als ſie war, daß ſie ſich beſſer (in Abſicht der Geſundheit) befindet, oder auch, daß ſie in beſſern Umſtänden iſt, als zuvor.*

Zuweilen heißt Mieux *ſo viel als* Plus, *mehr. In dieſer Bedeutung ſagt man,* Valoir mieux; *mehr würth ſeyn.* Mon cheval ne vaut-il pas mieux que le ſien? *iſt mein Pferd nicht mehr würth (nicht beſſer) als ſeines?* Aimer mieux, *ſiehe* Aimer, Pag. 51.

Mieux *wird in einigen Rédens-Arten auch als ein Beiwort anſtatt* Meilleur, plus convenable &c, *gebraucht.* On ne peut rien imaginer de mieux que cette machine; *man kan nichts beſſers erdenken oder erfinnen als dieſe Maſchine.*

Im gem. Leb. ſagt man, Cet homme danſe, cet homme chante des mieux; *dieſer Menſch tanzet, dieſer Menſch ſingt aufs beſte, tanzt, ſingt vortreflich, ſo gut als der beſte Tänzer und Sänger.*

MIEUX, *wird auch ſubſtantive gebraucht, und heißt das Beſte.* C'eſt le mieux que vous puiſſiez faire; *das iſt das Beſte, was Sie thun können.* Il ſera de ſon mieux; *er wird ſein Beſtes thun.*

Sprichw. Le mieux eſt l'ennemi du bien; *das Beſte verträgt ſich nicht mit dem Guten, welches ſo viel heißen ſoll als, man verdirbt oft eine gute Sache, wenn man ſie beſſer machen will.*

* MI-FIL, ſ. m. *So heißt eine Gattung feiner Leinwand, die zu Quintin in Bretagne gemacht wird.*

* MIGEAU, ſ. m. *So nennet man die dritte und ſchlechteſte Art Wolle.*

MIGNARD, ARDE, adj. *Niedlich, fein, zart, künſch, artig. Ein wär im gem. Leb. übliches* Beiwort. Un viſage mignard; *ein niedliches, ein feines Geſichtchen.* Une broderie mignarde; *eine niedliche, eine hübſche, artige Stickerei. Man ſagt auch von einem Menſchen, der ſich bei dem Frauenzimmer ſehr galant anſtellet* Il fait le mignard; *er ſpielt den Galanten.*

MIGNARDEMENT, adv. *Niedlich &c. in allen Bedeutungen des Beiwortes* Mignard Cela eſt mignardement travaillé, mignardement découpé; *das iſt ſehr niedlich gearbeitet, ſehr fein ausgeſchnitten. Man ſagt auch,* Cet enfant eſt traité trop mignardement; *dieſes Kind wird zu zärtlich, zu weichlich gehalten.*

MIGNARDER, v. a. *Verzärteln, zu zärtlich halten oder wie man an einigen Orten im gem. Leb. ſagt, verhätſcheln.* Mignarder un enfant; *ein Kind verzärteln. Man ſagt auch,* Une femme qui ſe mignarde trop; *eine Frau die ſich gar zu zärtlich oder weichlich hält. (gemein)*

MIGNARDÉ, ÉE, partic. & adj. *Verzärtelt. Siehe* Mignarder.

MIGNARDISE, ſ. f. *Die Niedlichkeit, Feinheit, Zartheit, beſonders der Geſichtszüge.* La mignardiſe de ſes traits; *die Feinheit ſeiner Züge. In dieſer Bedeutung komt* Mignardiſe *meiſtens nur im Singulär vor.*

Les mignardiſes; *die Schmeicheleien, die Liebkoſungen oder auch die Reize.* Il s'eſt laiſſé prendre aux mignardiſes de cette femme; *er hat ſich durch die Liebkoſungen oder auch durch die Reize dieſes Weibes fangen laſſen.* Elle parut avec toutes les mignardiſes des Grâces; *ſie erſchien mit allen Reizen der Grazien.*

Bei den Gärtnern heißt Mignardiſe, *die Federnelke oder wie man an einigen Orten ſagt, die Pfingſtnelke, weil dieſe Nelken-Art um Pfingſten blühet.*

MIGNATURE, *ſiehe* MINIATURE.

MIGNON, ONE, adj. *Niedlich, klein und artig, den Sinnen und beſonders dem Geſichte angenehm, nett.* Un viſage mignon; *ein niedliches Geſicht.* Une bouche mignone; *ein niedliches oder wie man im geſellſchaftlichen Leben auch wohl zu ſagen pflegt, ein allerliebſtes Mündchen.* Des ſonliers mignons; *niedliche, nette Schuhe.*

Subſtantive heißt Mignon, *der Liebling, eine Perſon, welche vor andern mit vorzüglicher Zärtlichkeit geliebt wird.* Son fils aîné eſt ſon mignon; *ſein älteſter Sohn iſt ſein Liebling. Man pflegt auch wohl die Günſtlinge eines Fürſten* Les mignons du Prince *zu nennen. Wenn man die Kinder liebkoſet, ſagt man,* mon mignon, ma mignone, mon petit mignon, ma petite mignone; *mein Liebchen, mein Herzchen, mein lieber Kleiner, meine liebe Kleine &c.*

Im gem. Leb. heißt Argent mignon, *Geld, das man zu irgend einer eben nicht nötigen Ausgabe erſparet und bei Seite gelegt hat, im gem. Leb. Sparpfennige.* Pour faire cette dépenſe, il faudroit avoir de l'argent mignon; *um dieſen Aufwand zu machen, müßte man überflüßig Geld vorrätig da liegen haben.*

Un péché mignon, *eine Lieblingsſünde, eine Sünde, die man mit vorzüglichem Vergnügen begehet.* La médiſance eſt ſon péché mignon; *das Verläumden iſt ſeine Lieblingsſünde.*

Spöttiſch ſagt man im gem. Leb Vous êtes un joli mignon; *Sie ſind mir ein feiner Gaſt, ihr ſeyd ein feiner Burſche.*

MIGNONNE,

Digitized by Google

MIGNONNE, f. f. *So heißt in den franzöſiſchen Buchdruckereien eine Schrift zwiſchen der Nompareille und der Petitſchrift.*

MIGNONNEMENT, adv. *Niedlich, auf eine niedliche, feine, nette Art.* Siehe Mignon. Cela eſt mignonnement fait; *das iſt niedlich gemacht.*

MIGNONNETTE, f. f. *So heißt eine Art feiner, klarer und leichter Spitzen von weißem flächſenen Zwirne, welche auf dem Kiſſen mit Klöppeln und Nadeln gearbeitet werden.*

Mignonnette, *heißt auch die Bärtnelke, Karthäuſernelke;* it. *fein geſtoßener Pfeffer.*

MIGNOTER, v. a. *Hätſcheln, liebkoſen, liebkoſend ſtreichen, verhätſcheln oder wie man gewöhnlicher ſagt, verzärteln. Eine nur in der niedrigen Sprech-Art übliches Wort.*

MIGNOTÉ, ÉE, partic. & adj. Siehe MIGNOTER.

MIGNOTISE, f. f. *Ein altes Wort, welches ehemals ſo viel hieß als* Flatterie *und* careſſe, *die Schmeichelei, die Liebkoſung.*

MIGOT, *ſiehe* MIGEAU.

MIGRAINE, f. f. *Das Kopfweh auf einer Seite, ein ziehender, reißender Schmerz auf einer Seite des Kopfes, das einſeitige Kopfweh.*

MIGRATION, f. f. *Die Auswanderung, das Wandern mehrerer Leute aus einem Orte, beſonders der Unterthanen, die mit ihrer Habe aus einem Lande in ein anderes ziehen, um ſich daſelbſt niederzulaſſen.*

MIJAURÉE, f. f. *Ein unter dem gemeinen Volke übliches Schimpfwort, ein affectirtes lächerliches Weibsbild damit zu bezeichnen.*

MIL, adj. *Siehe* MILLE.

MIL, *oder* MILLET, ſ. m. *Die Hirſe, eine Hülſenfrucht, der Hirſeſame.* Un grain de millet; *ein Hirſenkorn, ein einzelnes Korn des Hirſeſamens.*

MILAN, ſ. m. *Der Hühnergeier oder ſchlechthin der Geier, Hühner-Aar, die Hühnerweihe; ein Raubvogel.*

MILIAIRE, adj. de t. g. *Den Hirſekörnern ähnlich, hirſeförmig. Man nennet in der Anatomie* Glandes miliaires, *Hirſendrüſen, verſchiedene den Hirſekörnern ähnliche Drüſen im Körper; und bei den Ärzten heißt* Fièvre miliaire, *das Hirſenfieber oder der Frieſel, eine mit einem Fieber verbundene Krankheit, welche in einem Ausſchlage beſtehet, der zuweilen die Größe der Hirſekörner hat.*

MILICE, ſ. m. *Die Kriegskunſt, das Kriegsweſen, die Art Krieg zu führen. Man bedienet ſich dieſes Wortes nur noch wenn von der Kriegskunſt der Alten die Rede iſt. Als ein Collectivum heißt* Milice, *die Mannſchaft, die Truppen.* Toute la milice de la place ſe ſouleva; *die ganze Mannſchaft, die ganze Beſatzung der Feſtung empörte ſich.* Il perdit à cette bataille toute la fleur de ſa milice; *er verlor in dieſer Schlacht den ganzen Kern ſeiner Truppen.*

MILICE, *heißt auch die Landmiliz oder ſchlechthin die Miliz, die zur Vertheidigung des Landes bewaffneten Bürger und Bauern, zum Unterſchiede von den Feldſoldaten.*

Fig. heißt es in der heiligen Schrift, La vie de l'homme eſt une milice continuelle; *das Leben des Menſchen iſt ein immerwährender Krieg, der Menſch lebt immer im Streite.*

MILICIEN, ſ. m. *Ein Soldat von der Landmiliz.*

MILIEU, ſ. m. *Die Mitte, derjenige Theil oder Punkt eines Körpers, welcher von deſſen Enden gleich weit entfernet iſt.* Couper quelque choſe par le milieu; *etwas in der Mitte entzwei oder durchſchneiden.* Le point du milieu, *oder wie man gewöhnlicher adjective ſagt,* Le point milieu; *der Mittelpunkt, derjenige Punkt oder Ort, durch welchen eine Größe in zwei gleiche Theile getheilet wird.*

Au milieu, *in der Mitte, oder wie man im Deutſchen mit dem Nebenworte des Ortes ſagt, mitten.* Cette ville eſt ſituée au milieu de la France; *dieſe Stadt liegt mitten in Frankreich.* Quand ils furent au milieu du bois; *als ſie mitten im Gehölze oder im Walde waren.* In gen. Lib. *ſagt man,* Au beau milieu, *anſtatt* Tout au milieu; *ganz in der Mitte.*

Man ſagt auch, Cette langue de terre s'avance au milieu de la mer; *dieſe Erdzunge erſtreckt ſich mitten in das Meer hinein, ſehr weit in das Meer hinein.* Nous ſommes au milieu de l'été, de l'hiver; *wir ſind mitten im Sommer, im Winter, wir ſind in der Mitte des Sommers, in der Mitte des Winters.* Vers le milieu de la nuit; *gegen Mitternacht, um Mitternacht oder Mitternachtszeit.* Sur le milieu du jour; *um den Mittag, um die Mittagszeit oder Mittagsſtunde.* Il fut interrompu au milieu de ſon diſcours; *er wurde mitten in ſeiner Rede unterbrochen.* Au milieu du ſermon; *mitten unter der Predigt.* Au milieu de la preſſe; *mitten im Gedränge.*

Im gem. Leb. heißt Au milieu de tout cela; *bei alle dem, bei dem allen, ungeachtet alles dieſes, alles deſſen ungeachtet.* C'eſt un homme qui au milieu de tout cela ne laiſſe pas d'être à plaindre; *er iſt ein Mann, der bei alle dem zu beklagen iſt, oder Mitleid verdienet.* Au milieu de tout cela je voudrois le pouvoir ſervir; *ich wünſchte alles deſſen ungeachtet, daß ich ihm dienen könte.*

In der Naturlehre wird ein jeder feſter oder flüſſiger Körper, durch welchen die Lichtſtrahlen durchgehen, oder der von einem andern Körper durchdrungen wird, Le milieu, *genant.*

Zuweilen verſteht man unter Milieu *auch dasjenige, was zum thieriſchen Leben unentbehrlich iſt, in deſſen Mitte ein Geſchöpf ſich befinden muß, wenn es leben ſoll, welches wir im Deutſchen durch Element ausdrucken.* L'air

eſt le milieu dans lequel nous vivons; *die Luft iſt das Element, in welchem wir leben.* L'eau eſt le milieu qu'habitent les poiſſons; *das Waſſer iſt das Element, welches die Fiſche bewohnen.*

In moraliſchen Verſtande heißt Le milieu, *die Mitte oder auch das Mittel, diejenige Beſchaffenheit, welche von zweien einander gerade entgegen geſetzten Eigenſchaften gleich weit entfernt iſt.* La liberalité tient le milieu entre la prodigalité & l'avarice; *die Freigebigkeit hält das Mittel zwiſchen der Verſchwendung und dem Geize. In ähnlicher Bedeutung heißt* Milieu *auch die Mittelſtraße.* Il faut garder un juſte milieu en toutes choſes; *man muß in allen Dingen die Mittelſtraße halten, auf der Mittelſtraße bleiben.*

Fig. heißt Milieu, *das Mittel, die Auskunft, Mittel und Wege zu Beilegung eines Streites &c.* Il faut chercher quelque milieu pour les accorder; *man muß ein Mittel, eine Auskunft, man muß Mittel und Wege ſuchen, ſie zu vergleichen.*

Man ſagt in ähnlicher Bedeutung, Il n'y a point de milieu à cela; *es iſt kein anderes Mittel, es iſt da kein Mittelweg, keine andere Auskunft, es läßt ſich nicht anders machen.*

MILITAIRE, adj. de t. g. *Zum Kriege oder Kriegsweſen gehörig, darin gegründet.* L'art militaire; *die Kriegskunſt.* La diſcipline militaire; *die Kriegszucht.* Exploits militaires; *Kriegsthaten, merkwürdige Thaten im Kriege, Heldenthaten.* La juſtice militaire; *das Kriegsrecht, dasjenige Recht, diejenigen Geſetze, nach welchen die Kriegsleute gerichtet werden.* L'exécution militaire; *der Kriegszwang, diejenigen Zwangsmittel, deren man ſich im Kriege gegen die Einwohner des feindlichen Landes bei Eintreibung der Brandſchatzungen &c. bedienet. (Siehe* Exécution, Pag. 464.) La vertu militaire; *der kriegeriſche Muth, die Herzhaftigkeit, Tapferkeit eines Kriegers.* L'architecture militaire; *die Kriegsbaukunſt.* La diſcipline militaire; *die Kriegszucht. Manszucht.* Teſtament militaire; *ein Soldatenteſtament, der letzte Wille eines Soldaten im Felde, wobei die gewöhnlichen Formalitäten nicht beobachtet werden können.*

Herbe militaire, *ſiehe* Mille-feuille.

MILITAIRE, ſ. m. *Der Kriegsmann, der Soldat.* On a donné des récompenſes à tous les vieux militaires; *man hat unter alle alte Kriegsmänner Belohnungen ausgetheilet.* C'eſt un bon militaire; *er iſt ein guter Soldat.*

MILITAIREMENT, adv. *Nach Kriegsgebrauch, nach Kriegsmanier, nach Art der Kriegsleute oder Soldaten.* Agir militairement; *nach Kriegsgebrauch handeln oder verfahren.*

MILITANTE, adj. fem. *Streitend. Dieſes Beiwort kommt nur in folgender Redens-Art vor:* L'Egliſe militante; *die ſtreitende Kirche. (Siehe* Egliſe, Pag. 206.)

MILITER, v. n. *Streiten. Dieſes Wort kommt nur in folgender Redens-Arten vor.* Cette raiſon milite pour moi, ne milite point contre moi; *dieſer Grund ſtreitet oder ſpricht für mich, beweiſet nichts gegen mich.* Cette raiſon ne milite pas; *durch dieſen Beweisgrund wird nichts ungewiſſen oder widerlegt, dieſer Beweisgrund dienet gar nicht zur Sache.*

MILLE, *Tauſend, eine Grundzahl, welche zehnmal hundert oder hundertmal zehen Einheiten ausdrückt.* Il y a mille & mille choſes à dire là-deſſus; *es laſſen ſich tauſend und tauſend Sachen darüber ſagen.* Mille & mille fois; *tauſend und tauſendmal, zu viel tauſend Malen.* De mille ou de mille façons; *auf tauſendfache, auf tauſenderlei Art.* De mille il n'y en a pas un qui le ſache: *von tauſenden, unter tauſenden iſt nicht einer, der es weiß; das weiß der tauſendſte nicht.* Mille hommes, mille chevaux, mille écus; *tauſend Menſchen, tauſend Pferde, tauſend Thaler. Bei dem Zählen der Jahre in der Zeitrechnung wird vor einem andern Zahlworte die letzte Sylbe* von Mille *allemal weggeworfen. Man ſagt* L'an mil ſix cent, *und nicht* L'an mille ſix cent; *das Jahr ein tauſend ſechs hundert. Oft ſteht* Mille, *tauſend, auch als eine runde Zahl für viel, ſehr viel.* Mille perſonnes; *tauſend Perſonen.* Je vous en rends mille grâces; *ich ſage ihnen tauſend Dank dafür.* Je vous ai dit cela mille fois; *ich habe ihnen dieſes tauſendmal (ſehr oft) geſagt.*

MILLE, ſ. m. *Die Meile, ein Längenmaß, die Weiten auf der Oberfläche der Erde damit zu meſſen, welches aber nicht aller Orten einerlei Größe hat.* Un mille d'Italie, un mille d'Angleterre, un mille d'Allemagne; *eine italieniſche, eine engliſche, eine deutſche Meile.*

MILLE-FEUILLE, ſ. f. *Das Tauſendblatt, eine Pflanze mit ſehr fein eingeſchnittenen Blättern, die im Deutſchen gewöhnlicher die Schafgarbe oder auch die Schafsribbe, im Franzöſiſchen aber auch* Herbe à la coupure, Herbe au charpentier *und* Herbe militaire *genannt wird.*

MILLE-FLEURS, *man nennet* Eau de mille-fleurs; *Kuhharn, den Urin von einer Kuh, welcher beſonders im Frühjahre und Sommer, wenn die Kühe junge Kräuter und blühende Pflanzen freſſen, geſammelt, und als ein Arzeneimittel gebraucht wird;* it. *ein aus Kuhharn deſtillirtes Waſſer.*

MILLE-GRAINE, *ſiehe* PIMENT.

MILLENAIRE, adj. de t. g. *Tauſend, die Zahl tauſend, eine Menge von tauſend Einheiten enthaltend;* it. *tauſendjährig, tauſend Jahre dauernd oder enthaltend.* Le nombre millénaire; *die*

die Zahl Tausend. Le règne millénaire; *das tausendjährige Reich.*

Millenaire *wird auch als ein Hauptwort gebraucht, und heißt dann, das Jahrtausend, eine Zeit von tausend Jahren.* Dans le premier millénaire; *in dem ersten Jahrtausende.*

Millenaires, *pflegt man in der Theologie auch diejenigen zu nennen, welche an das tausendjährige Reich glauben.*

MILLE-PERTUIS, s. m. *Das Johanniskraut, ein auf den europäischen Wiesen wachsendes gutes Wundkraut, welches an einigen Orten auch Hartheu und Grundheil genant wird.*

MILLE-PIEDS, s. m. *Der Tausendfüß, eine Art Kellerwürmer.*

✝ MILLERAY, s. m. *Der Name einer portugiesischen goldenen Münze, welche am Werthe etwas mehr als eine spanische Pistole ist.*

MILLERET, s. m. *So heißt eine Art von Modezierrath, womit die Besetzung an den Damenskleidern eingefaßet wird.*

MILLÉSIME, s. m. *Der Tausendte oder Tausendste. Man braucht das Wort* Milléſime *nur wenn von Münzen und Medaillen die Rede ist, und verſteht darunter die Jahrzahl oder das Jahr in welchem die Münzen geprüget worden.* On ne peut pas dire précisément en quelle année cette medaille a été frappée, car le millésime n'y est pas, le millésime est tout effacé; *man kan nicht genau sagen, in welchem Jahre diese Medaille geprüget worden, denn die Jahrzahl steht nicht darauf, die Jahrzahl ist ganz verwischt.*

MILLET, *siehe* MIL.

MILLIAIRE, adj. de t. g. *Die Meilen bezeichnend. Dieses Beiwort komt nur in folgender Redens-Art vor:* Une colonne milliaire; *eine Meilensäule, eine auf den öffentlichen Landstraßen aufgerichtete Säule, auf welcher die Zahl der Meilen zwischen zwei oder mehrern Orten angezeigt ist; der Meilenzeiger.*

MILLIAR, s. m. *Tausend Millionen, zehenmal hundert Millionen.*

MILLIASSE, s. f. *Dieses Wort komt nur im gem. Leb. vor, eine sehr große Menge zu bezeichnen.* Dans cette vieille maison il y a une millisse de souris & de rats; *in diesem alten Hause hält sich eine unendliche Menge von Mäusen und Ratzen auf.*

MILLIÈME, adj. de t. g. *Der, die, das tausendste.* Il est le millième; *er ist der tausendste.* La millième année après la naissance de Jesus-Christ; *das tausendste Jahr nach Christi Geburt.* Si j'avois la millième partie de son bien, je serois assez riche; *wenn ich den tausendsten Theil von seinem Vermögen hätte, wäre ich reich genug. Zuweilen sagt man auch substantive* Un millième, *welches so viel heißt als* La millième partie.

MILLIER, s. m. *Das Tausend, eine Anzahl von tausend Einheiten einer Art.* Un millier d'épingles, un millier de tuiles, un millier de clous; *ein Tausend Stecknadeln, ein Tausend Ziegel. ein Tausend Nägel.* Combien coute un millier de ces fagots? *wie viel kostet das Tausend von diesen Reißigbüschseln oder Wellen? Man sagt,* Un millier de foin, *anstatt* Un millier de bottes de foin; *tausend Bund Heu.* Un millier de paille, *anstatt* Un millier de bottes de paille; *tausend Bund Stroh.*

Millier *heißt auch ein Gewicht von tausend Pfund; zehn Zentner.* Cela pèse deux milliers; *dieses wiegt zwei tausend Pfund oder zwanzig Zentner.*

MILLION, s. m. *Die Million, eine Zahl von tausendmal tausend.* Il y a en France tant de millions d'hommes; *Frankreich hat so viel Millionen Menschen oder Einwohner.* Il a deux millions de bien; *er hat zwei Millionen (Livres, Gulden oder Thaler) im Vermögen.* Cet homme est si riche, qu'il ne compte que par millions; *dieser Mann ist so reich, daß er nur nach Millionen zählet. Man sagt,* Cet homme est riche à millions; *dieser Mann hat Millionen im Vermögen, welches eigentlich nur so viel heißen soll als, dieser Mann ist ausserordentlich reich.*

MILLIONNAIRE, s. *Der Besitzer einer oder mehrerer Millionen Geldes. Man bedienet sich dieses Wortes hauptsächlich nur um einen sehr reichen Menschen zu bezeichnen.* Il a fait une grosse fortune, il va devenir millionnaire; *er hat ein großes Glück gemacht, er wird unmeßlich reich werden.*

MILLIONIÈME, *Ein Zahlwort, welches diejenige Zahl bezeichnet, wodurch eine Million voll wird.*

MILORD, *siehe* LORD.

MIME, s. m. *So hieß bei den Römern ein Schauspieler, der die Geberden, die Art zu reden und sich zu betragen, auf eine unanständige Art auf der Bühne nachahmte. Auch das Stück selbst, worin dergleichen Nachahmung angebracht wurde, nante man* Un mime.

MINAGE, s. m. *So heißt die Abgabe, welche von dem Getreide, das auf dem Markte verkauft wird, an die Herschaft entrichtet werden muß, das Scheffelgeld, die Scheffelsteuer, das Metzkorn.* Le droit de minage; *das Recht oder die Gerechtigkeit eine Scheffelsteuer zu erhöben.*

MINARET, s. m. *Der Minaret, ein Thurm an einer türkischen Moschee, der von geringem Umfange und oben mit einem Kranze in Form einer Galerie versehen ist, von welchem zum Gottesdienste gerufen wird.*

MINAUDER, v. a. *Sich zieren, gezwungene, oder wie man auch im Deutschen sagt, affektirte Gebärden und Manieren annehmen, in der Absicht zu gefallen; schön thun.* Cette

Digitized by Google

femme ne fait que minauder; *dieſe Frau ziert ſich beſtändig, thut immer ſchön.*

MINAUDERIE, ſ. f. *Das Geziere, die Ziererei, affectirte Gebärden und Manieren.* Je n'aime point toutes ces minauderies; *ich kan all' das Geziere, all' die Ziererein, ich kan das gezierte Weſen nicht leiden. (Man braucht dieſes Wort im Franzöſiſchen meiſtens im Plurál.)*

MINAUDIER, IERE, ſ. & adj. *Eine Perſon, welche ſich zieret, affectirte Gebärden macht, in der Abſicht zu gefallen.* C'eſt une minaudière, un minaudier; *ſie zieret ſich, er ziert ſich, oder wie man in der vertraulichen Srech-Art ſagt, ſie iſt ein Zier-Affe, er iſt ein Zier-Affe, ein Zier-Affchen.* Elle eſt trop minaudière; *ſie ziert ſich zu viel.*

MINCE, adj. de t. g. *Dünn, eine geringe Dicke habend.* Une étoffe mince; *ein dünner Zeug.* Cette lame de cuivre eſt fort mince; *dieſe Kupferplatte iſt ſehr dünn.* Couper des tranches de pain trop minces; *zu dünne Schnitte Brod ſchneiden.*

Wenn man etwas auſſerordentlich dünnes beſchreiben will, ſagt man fig. und ſprichw. Cela eſt mince comme la langue d'un chat; *das iſt ſo dünn, wie die Zunge einer Katze, wie eine Katzenzunge.*

Fig. ſagt. man im gem. Leb. Cet homme jouit d'un revenu bien mince; *dieſer Mann hat ein ſehr mäſſiges, ein ſehr geringes Einkommen.* Cette raiſon eſt fort mince; *dieſer Beweisgrund iſt ſehr ſchwach.* Cet homme a un mérite bien mince; *dieſer Mann hat wenig Verdienſte.* Il a l'eſprit, un ſavoir mince; *er hat wenig Verſtand, geringe Kentniſſe.* Une nobleſſe mince; *ein geringer, ein wenig bedeutender Adel.* Il a la mine bien mince; *ſeine Miene verſpricht nicht viel, er hat eine unbedeutende, ganz gemeine Miene, er ſieht ſehr gemein aus.*

MINE, ſ. f. *Die Miene, die aus den Gebärden und aus den Verhältniſſen der Geſichtszüge gegen einander entſtehende äuſſere Geſtalt des Geſichtes, die Geſichtsbildung und zuweilen auch ſchlechthin das Geſicht, oder auch im weitläuftigern Verſtande, das äuſſere Anſehen.* Une mine fière; *eine ſtolze Miene.* Une mine noble; *eine edle Miene, eine edle Geſichtsbildung.* Il a la mine fine; *er hat eine feine Geſichtsbildung, ein feines Geſicht.* Il a la mine guerrière; *er hat ein kriegeriſches Geſicht oder Anſehen.* Il a la mine d'un vaurien; *er hat das Anſehen eines Taugenichts, er ſieht aus wie ein Taugenichts.*

Avoir la mine, *heiſſt im gem. Leb. auch ſo viel als* Paroître, *ſcheinen.* Cet homme a la mine d'être riche, d'être fou, il en a toute la mine; *dieſer Mann ſcheint reich, ſcheint närriſch zu ſeim, er ſieht ganz ſo aus.*

Man ſagt in ähnlicher Bedeutung, Vous avez la mine, vous m'avez bien la mine d'avoir fait la débauche; *Sie ſehen aus, Sie ſehen mir gerade ſo aus, als ob Sie liederlich geweſen wären.* Il a bien la mine de ne ſe guère embarraſſer de ce qui en pourra arriver; *er ſieht gerade ſo aus, als ob er ſich nicht viel darum bekümmere, was daraus entſtehen könne. In einer gehäſſigen Bedeutung ſagt man auch* Porter la mine de... Il porte bien la mine d'un eſpion; *er ſieht gerade wie ein Spion aus.*

Man ſagt auch, Cela a fort bonne mine; *das ſieht ſehr gut aus.* Ce pâté a fort bonne mine; *dieſe Paſtete ſieht ſehr gut aus.*

Faire mine (de quelque choſe); *Miene machen, ſich ſtellen.* L'ennemi fait mine d'aſſiéger la place; *der Feind macht Miene die Feſtung zu belagern.* Il fit mine d'en être content; *er ſtelte ſich, als ob er damit zufrieden wäre.*

Faire bonne mine à quelqu'un; *einem ein gutes Geſicht machen, ihn freundlich empfangen.* Faire triſte mine, faire griſe mine à quelqu'un; *einem ein verdrießliches, ein ſaures Geſicht machen, ihn unfreundlich empfangen.*

Faire la mine à quelqu'un, *einem ein Geſicht machen, ihm durch Geberden zu erkennen geben, daß man unwillig über ihn ſey.* Qu'a-t-il donc à nous faire la mine? *was mag ihm nur fehlen, daß er uns ein Geſicht macht.*

Mines, *Geſichter, wird von gewiſſen unnatürlichen Gebärden und Verzerrungen des Geſichtes geſagt.* Faire des mines; *Geſichter machen, Geſichter ſchneiden. In ähnlicher Bedeutung ſagt man von einem Frauenzimmer, welches ſich Mühe gibt, jemanden durch ihre Gebärden zu verſtehen zu geben, daß ſie ihm gefallen möchte,* Elle lui fait des mines; *ſie macht ihm Geſichter.* Avez-vous vu les mines qu'elle lui a faites? *haben Sie geſehen, was ſie ihm für Geſichter machte?*

Man ſagt auch, À quoi bon toutes ces mines? *wozu alle dieſe Umſtände?*

MINE, ſ. f. *Die Mine, derjenige Ort in oder unter der Erde, wo ſich Erze, Metalle &c. bilden oder erzeugen.* Une mine d'or, une mine d'argent; *eine Goldmine, eine Silbermine. Wenn man an einem ſolchen Orte eine Öfnung in die Erde macht und nach Erzen und Mineralien gräbt, ſo heiſt* Mine *die Erzgrube oder ſchlechthin die Grube, und da man die Erze und Mineralien mehrentheils in den Innern der Berge findet, ſo heiſt daher* Mine *auch das Bergwerk.* Une mine de charbon de terre; *eine Erdkohlen Grube. (Siehe die Anmerkung bei dem Worte* Houille, Pag. 786.) La mine s'éboula & accabla les ouvriers; *die Grube fiel ein, ſtürzte zuſammen, oder wie die Bergleute ſagen, die Grube ging zuſammen, und verſchüttete die Arbeiter.* Une mine de vitriol;

eine

Digitized by Google

eine Vitriolgrube, ein Vitriolbergwerk. Une mine de cuivre; *ein Kupferbergwerk.* Travailler aux mines; *in Erzgruben, in den Bergwerken arbeiten.*

MINE, *heißt auch das Erz, eine jede Erd-Art oder Stein-Art, welche Metalle mit ſich führet, und in welchen der metalliſche Theil die Oberhand hat.* De la mine d'or, de la mine d'argent, de la mine de cuivre; *Gold-Erz, Silber-Erz, Kupfer-Erz.*

Mine de plomb, *oder* Plombagine; *der Bleiſchweif, das Waſſerblei, Reißblei, dasjenige Blei-Erz, woraus Bleiſtifte gemacht werden.*

Conſeiller des mines, *Bergrath.* L'intendant des mines; *der Berghauptmann. Man ſehe übrigens im deutſchen Theile das Wort Berg und die damit zuſammen geſetzten Wörter.*

MINE, ſ. f. *Der Name eines franzöſiſchen Getreide- und Kohlenmaßes, welches aber nur ein eingebildetes Schätzung-Maß und aus andern Maßen zuſammen geſetzt iſt, ſo wie im Deutſchen ein Wiſpel, eine Laſt &c.*

Sprichw. ſagt man im gem. Leb. Il en a pour ſa mine de fèves; *er iſt erwiſcht, er iſt bezahlt worden, er hat ſeinen Lohn bekommen.*

MINE, ſ. f. *Ein griechiſches Pfund, welches hundert attiſche Drachmen wog; eine griechiſche Münze oder vielmehr eine Summe Geldes, der ſechzigſte Theil eines Talentes.*

MINE, ſ. f. *Die Mine, ein unter der Erde gegrabener hohler Raum, mit den dazu gehörigen Gängen, die darüber liegende Laſt vermittelſt des Pulvers in die Luft zu ſprengen.* Le puits de la mine; *der Minen-Schacht, die ſenkrecht in die Tiefe gemachte Öfnung zu einer Mine.* La chambre de la mine; *die Minen-Kammer, der unterirdiſche hohle Raum, welcher mit Pulver angefüllet wird.* La galerie de la mine; *der Minen-Gang, der unterirdiſche Gang, welcher zu einer Mine führet.* Le fauciſſon de la mine; *die Pulverwurſt, womit die Mine angezündet wird.* Faire jouer une mine; *eine Mine ſpringen laſſen.*

Fig. heißt Mine, *ein verdekter, ein heimlicher Anſchlag. In dieſer Bedeutung ſagt man,* Faire jouer la mine; *die Mine ſpringen laſſen, einen heimlichen Anſchlag wirklich ausführen. Siehe auch* Éventer, Pag. 452.

MINER, v. a. *Miniren, eine Mine graben, ziehen oder führen, einen Ort untergraben, oder wie man auch zu ſagen pflegt, unterminiren.* Miner un toc pour le faire ſauter par le moyen de la poudre à canon; *einen Fels untergraben, um ihn mit Schießpulver zu ſprengen.* Miner un baſtion; *eine Baſtion, ein Bolwerk unterminiren, eine Mine unter ein Bolwerk hin führen.* Cette place eſt ſi fort dans l'eau, qu'il eſt impoſſible de la miner; *dieſe Feſtung liegt ſo tief im Waſſer, daß es unmöglich iſt ſie zu unterminiren.*

Miner *wird auch in der Bedeutung von* Creuſer, caver *gebraucht.* L'eau mine la pierre; *das Waſſer höhlet den Stein aus, macht eine Höhlung oder eine Vertiefung in den Stein. In ähnlicher Bedeutung ſagt man:* Le courant de la rivière a miné la pile des arches; *der Strom des Fluſſes hat den Pfeiler der Brückenbögen untergraben.* La Marne mine peu à peu ſes bords; *die Marne untergräbt nach und nach ihre Ufer, ſpühlet nach und nach die Erde unter den Ufern weg.*

Fig. heißt Miner *ſo viel als* Conſumer, détruire peu à peu; *auszehren, abzehren, aufzehren, nach und nach entkräften.* Cette maladie le mine; *dieſe Krankheit zehret ihn aus, verzehrt nach und nach ſeine Kräfte.* Il a des dettes qui le minent; *er hat Schulden, die ihn aufzehren, die ihn nach und nach verzehren.* Le temps mine tout; *die Zeit untergräbt alles, verzehrt nach und nach alles.*

MINÉ, ée, partic. & adj. *Miniert, untergraben &c. Siehe* Miner.

MINÉRAI, ſ. m. *Die Miner oder das Erz, eine jede Erd- oder Stein-Art, welche Metall oder Halbmetall bei ſich führet.* Écraſer le minérai; *das Erz pochen oder ſtampfen.* Laver le minérai; *das Erz waſchen oder ſchlämmen.*

Im Deutſchen ſagt man zwar Gold-Erz, Kupfer-Erz &c. im Franzöſiſchen aber ſagt man nicht Un minérai d'or, un minérai de cuivre, *ſondern* Une mine d'or, une mine de cuivre; *obgleich* Minérai *in dieſem Verſtande mit* Mine *gleichbedeutend iſt.*

MINÉRAL, ſ. m. *Das Mineral, im allgemeinſten Verſtande ein jeder auf oder unter der Erde befindlicher natürlicher Körper, welcher wächſet aber nicht organiſirt iſt, und welcher von ältern Schriftſtellern das Berggewächs genant wird.* Le vitriol eſt un minéral; *der Vitriol iſt ein Mineral.*

MINÉRAL, ALE, adj. *Mineraliſch, die Eigenſchaft eines Minerales oder mineraliſche Beſtandtheile beſitzend, zu den Mineralien gehörig.* Eaux minérales; *mineraliſche Waſſer.* Le règne minéral; *das Mineral-Reich, dasjenige Natur-Reich, welches die Mineralien in ſich faſſet, zum Unterſchiede von dem Thier- und Pflanzenreiche.*

MINÉRALISATION, ſ. f. *Die Vererzung, die genaue Verbindung metalliſcher Theile mit gewiſſen Mineralien.*

MINÉRALISER, v. a. *Vererzen, durch eine genaue Verbindung metalliſcher Theile mit gewiſſen Mineralien in Erz verwandeln.* Les vapeurs metalliques minéraliſent les terres avec leſquelles elles ſe combinent; *die metalliſchen Dünſte vererzen die Erd-Arten, mit welchen ſie ſich verbinden.*

MINÉRALOGIE, ſ. f. *Die Mineralogie, die Wiſ-*

Digitized by Google

senschaft die Mineralien aufzusuchen, und die Kentniß derselben; it. ein gelehrtes Werk welches von den Mineralien handelt.

MINERALOGIE, adj. de t. g. *Mineralogisch, die Mineralien betreffend, davon handelnd.* Oeuvres physiques & minéralogiques; *physikalische und mineralische Werke.*

MINERALOGISTE, s. m. *Der Mineralogist oder Mineralog, ein Gelehrter, der die Mineralogie studiert hat, oder sich damit beschäftiget, diese Wissenschaft lehret oder darüber schreibt.*

* MINERVALES, s. f. pl. *Die Minervalien, die von den alten Römern zu Ehren der Minerva angestellten Feste.*

MINET, ETTE, s. *Das Kätzchen, eine kleine junge Katze.*

MINEUR, s. m. *Der Bergmann, Bergknappe, der Gruben-Arbeiter, ein jeder der in einem Bergwerke, in einer Erzgrube arbeitet.* Un mineur allemand; *ein deutscher Bergmann oder Bergknappe.*

MINEUR, *heißt auch der Minirer, einer der an den Minen arbeitet, zum Minengraben gebraucht wird.* Une Compagnie de Mineurs; *eine Compagnie Minirer.*

MINEUR, EURE, adj. *Minderjährig, noch nicht zu dem Alter gekommen, welches nach den Gesetzen zur Verwaltung seines Vermögens erforderlich ist; unmündig.* Un enfant mineur; *ein minderjähriges oder unmündiges Kind.*

Man sagt auch substantive Un mineur, une mineure, *ein Minderjähriger, eine Minderjährige.* Faire le profit des mineurs; *den Vortheil, das Beste der Minderjährigen wahrnehmen. Sprichw. sagt man,* Ce n'est pas là le profit des mineurs; *das ist nicht vortheilhaft, das bringt keinen Vortheil.*

MINEUR, EURE, adj. compar. *Minder, kleiner oder auch geringer. Dieses Beiwort komt nur in einigen Redens-Arten vor.* Les quatre Ordres mineurs, *oder absolute* Les quatre mineurs; *die vier minderen Orden, die vier geringeren Orden oder Kirchenbedienungen in der römischen Kirche.* Le frères mineurs; *die minderen Brüder, die Franciscaner.* L'Asie mineure; *das kleinere Asien, oder wie man gewöhnlicher sagt, klein Asien.* L'excommunication mineure; *der kleine Kirchenbann.* S. Excommunication.

In der Musik heißt Tierce mineure, quarte, quinte, sexte mineure; *die kleine Terz, Quarte, Quinte, Sexte, deren jede um einen halben Ton niedriger ist als die große Terz, Quarte &c.*

MINEURE, s. f. *Der Unterſatz, der zweite Satz eines Schlusses.* Je vous accorde la majeure & vous nie la mineure; *ich gebe Ihnen den Obersatz oder den ersten Satz zu, den Untersatz, den zweiten Satz läugne ich.*

Auf den katholischen Universitäten wird eine kurze Disputation oder Streit-Übung über einen Satz aus der positiven Theologie, den ein Studierender während seinen Universitäts-Jahren vertheidigen muß, wenn er dereinst Doctor zu werden gedenkt, Mineure, *oder* Mineure ordinaire, *genant.*

MINIATURE, s. f. *(man spricht gewöhnlich* Mignature*) Die Miniatur, eine Art Malerei mit Wasserfarben, die nur zu ganz kleinen Gemälden gebraucht wird, und wobei man zwar mit dem Pinsel, aber nicht durch Striche, sondern blos durch Punkte arbeitet.* Un Peintre en miniature, *oder wie man ihn auch wohl zu nennen pflegt,* Un Miniaturiste; *ein Miniatur-Maler.*

MINIÈRE, s. f. *Die Erzgrube oder schlechthin die Grube, der Ort in oder unter der Erde, aus welchem man Erz und Mineralien gräbt, das Bergwerk.* Une minière d'or; *eine Goldgrube, ein Goldbergwerk.* Il y a quantité de minières en ce pays-là; *es gibt viel Bergwerke oder Erzgruben in diesem Lande.*

MINIME, adj. de t. g. *Dunkelbraun, so wie die Farbe der Ordenskleidung der Minimen,* (Minimes) *einer Art Ordensgeistlichen, welche aus Demuth noch geringer als die andern Brüder oder Franciscaner seyn wollen, und deshalb Minimen genant werden.* Drap minime; *dunkelbraunes, minimenfarbiges Tuch.*

MINIMUM, s. m. *(Mathem.) Der kleinste Theil oder Grad, zu welchem eine Größe gebracht werden kan.*

MINISTÈRE, s. m. *Das Amt, der ganze Umfang derjenigen Obliegenheiten, wozu jemand von einem Höhern angewiesen ist und die damit verknüpfte Würde.* Satisfaire aux obligations de son ministère; *den Obliegenheiten seines Amtes ein Genüge thun.* Cela n'est pas de mon ministère; *das ist mein Amt nicht, oder wie man auch zu sagen pflegt, das ist meines Amtes nicht, das schlägt nicht in mein Amt ein.*

Zuweilen heißt Ministère *auch der Dienst, den man jemanden vermöge seines Amtes leistet.* Si vous avez besoin en cela de mon ministère, vous n'avez qu'à parler; *wenn Sie dabei meiner Dienste benöthiget sind, so dürfen Sie es nur sagen.*

Absolute heißt Le ministère, *die Staatsverwaltung eines Ministers, dem die Angelegenheiten eines ganzen Staates anvertrauet sind; die Regierung eines Staats-Ministers.* Le ministère du Cardinal de Richelieu a été illustre; *die Staatsverwaltung des Kardinals Richelieu war berühmt.* Durant le ministère du Cardinal Mazarin; *während der Regierung des Kardinals Mazarin.*

Man pflegt auch das ganze Collegium der Staats-Minister, sämtliche zur Regierung eines Staates verordnete Minister Le ministère *zu nennen.* Le ministère étoit entièrement opposé à cela; *die Minister waren ganz dagegen.*

In

Digitized by Google

In Frankreich werden die den Advokaten, General-Procuratoren und ihren Substituten vorbehaltene besondere, die öffentliche Ruhe betreffende Amtsverrichtungen, so wie auch diese Personen selbst in Rücksicht ihres tragenden Amtes, Le ministère public *genannt.*

MINISTÉRIEL, adj. *Dieses Beiwort ist nur in dem einzigen Falle gebräuchlich, wo man den Papst, als Statthalter Christi, den* Chef ministériel de l'Église, *das stellvertretende Oberhaupt der Kirche nennet, im Gegensatze des* Chef essentiel, *des wirklichen Oberhauptes, welches Christus selbst ist.*

MINISTRE, s. m. *Das Werkzeug. So heißt im allgemeinsten Verstande eine jede Person oder Sache, deren man sich als ein Mittel zu Erreichung einer Absicht bedienet. Im Deutschen aber läßt sich das Wort Werkzeug in dieser Bedeutung nur in einigen Redens-Arten gebrauchen.* Il fut le ministre de sa colère; *er war das Werkzeug seines Zornes.* La peste, la guerre, la famine sont les ministres de la vengeance divine; *die Pest, der Krieg, die Hungersnoth sind die Werkzeuge der göttlichen Rache.*

Außerdem wird, wenn von Personen die Rede ist, das Wort Ministre *im Deutschen eigentlich durch* Diener *gegeben.* Le ministre d'État, *der Diener des Staates, ein Mann, welchem die Verwaltung der innern und äußern Angelegenheiten eines Staates anvertrauet ist, oder wie man gewöhnlicher sagt, der Staats-Minister.* Le Roi l'a fait Ministre d'État; *der König hat ihn zum Staats-Minister ernant. Auch die Gesandten und Botschafter, welche von einem Staate oder Fürsten in öffentlichen Angelegenheiten an einen andern geschickt werden, oder auch sämtliche zur Regierung eines Staates verordnete Personen, werden absolute* Ministres, *Minister genannt.* Les ministres furent d'avis..; *die Minister waren der Meynung...* Ministre de la guerre; *Kriegs-Minister.*

Bei den Protestanten werden die Prediger entweder schlechthin Ministres, *oder auch* Ministres du saint Evangile, Ministres de la parole de Dieu, *Diener des heiligen Evangelii, Diener des Wortes Gottes genannt.* Les ministres luthériens; *die lutherischen Prediger.*

In einigen katholischen Klöstern pflegt man den Vorsteher (Pater Superior) Père ministre *zu nennen.*

* MINISTRERIE, s. f. *Das Amt eines Vorstehers in den Klöstern des Mathuriner-Ordens.*

MINIUM, s. m. *Der Mennig, ein rother Farbenkörper, welcher eigentlich eine rothe Bleiasche ist, die durch eine starke Verkalkung aus dem Bleie, vorzüglich aber aus dem Bleiweiße erhalten wird.*

MINOIS, s. m. *Das Gesicht, die Gesichtsbildung. Ein veraltetes Wort, welches heut zu Tage nur noch im gem. Leben vorkommt, wenn von einem jungen weiblichen Gesichte die Rede ist, welches nicht angenehm als schön ist.* Cette jeune fille a un joli minois, un joli petit minois; *dieses junge Mädchen hat ein artiges Gesicht, ein artiges Gesichtchen.*

MINON, s. m. *Ein Name, den die Kinder den Katzen zu geben pflegen, wenn sie sie rufen. Im Deutschen sagt man dafür Minne, Miez, Miezchen.*

MINORATIF, s. m. *(Arzeneiw.) Ein gelinde abführendes Arzeneimittel.*

MINORITÉ, s. f. *Die Minderjährigkeit, die Eigenschaft und der Zustand einer Person, da sie minderjährig ist.* Ce bien fut vendu durant sa minorité; *dieses Gut wurde während seiner Minderjährigkeit verkauft.* (Siehe Mineur.)

Wenn von regierenden Fürsten die Rede ist, pflegt man das Wort Minorité *auch wohl absolute zu brauchen, und versteht darunter die Zeit, während welcher der Stat wegen Minderjährigkeit des Fürsten von einem andern regiert wird, mit einem nicht sehr gewöhnlichen Worte, die Regentschaft.* Durant la dernière minorité; *während der letzten Regentschaft.*

MINOT, s. m. *Das Minot, ein französisches Mengenmaß für allerlei Gattungen von Getreide, Hülsenfrüchten und anderen trockenen Dingen, welches nach Verschiedenheit der Sachen, die damit gemessen werden, ebenfalls verschieden ist; it. so viel Getreide &c., als ein Minot faßet.* Un minot de sel, un minot d'avoine, un minot de chaux; *ein Minot Salz, ein Minot Haber, ein Minot Kalk.*

Auf den Schiffen heißt Minot *ein langes am Ende mit einer eisernen Klammer versehenes starkes Holz, dessen sich die Bötsleute bei Aufziehung des Ankers bedienen, um selbigen von dem Schiffe abzuhalten, damit der Verkleidung kein Schade zugefüget werde.*

* MINOTAURE, s. m. *Der Minotaurus, ein erdichtetes Ungeheuer in der Fabellehre der Alten, der obern Hälfte nach ein Mensch, der untern Hälfte nach aber ein Ochs. Eigentlich ein unächter Sohn des Minos, welchen dessen Gemahlinn Pasiphae mit einem gewissen Taurus gezeugt hatte.*

* MINU, s. m. *So heißt besonders in Betragne, das Verzeichniß alles desjenigen, was einer mit einem erkauften Gute bekommen, was in und bei einem gekauften Gute vorhanden ist, und dazu gehöret.* Siehe Menu.

MINUIT, s. m. *Die Mitternacht, der mittelste Theil der Nacht, die zwölfte Stunde in der Nacht.* Allez-vous coucher, il est minuit; *legt euch schlafen, geht zu Bette, es ist Mitternacht.* Minuit est sonné; *es hat zwölfe geschlagen, die Mitternachts-Stunde ist vorüber.*

Cela

Digitized by Google

Cela eſt arrivé à minuit; *das iſt um Mitternacht, um die Mitternachtszeit geſchehen.*

MINUSCULE, ſ. f. *Der kleine Büchſtabe, die kleine Schrift in den Büchdruckereien zum Unterſchiede der gröſſern Schrift oder Anfangsbüchſtaben. Da man in den franzöſiſchen Büchdruckereien die kleine Schrift in die untern Fächer des Schriftkaſtens legt, ſo werden dieſe Büchſtaben auch* Lettres du bas de la caſſe *oder ſchlechthin* Lettres du bas *genant.*

MINUTE, ſ. f. *Die Minute, der ſechzigſte Theil einer Stunde.* Quinze minutes font un quart d'heure; *fünfzehn Minuten machen eine Viertelſtunde.*

In der geſellſchaftlichen Sprache bezeichnet man durch Minute, *Minute, einen ſehr kleinen Zeittheil, einen Augenblick.* Je reviens à vous dans une minute, dans la minute; *ich komme in einer Minute wieder zu Ihnen, ich bin den Augenblick wieder bei Ihnen.*

In der Mathematik iſt Minute, *die Minute, der ſechzigſte Theil eines Grades.*

MINUTE, *heißt auch ein kleiner Büchſtabe, eine ganz kleine Schrift.* Écrire en minute; *ganz klein ſchreiben.*

MINUTE, *heißt ferner der erſte ſchriftliche Entwurf einer Sache, der erſte ſchriftliche Aufſatz, welchen man im Deutſchen gewöhnlich das Concept nennet;* it. *die Urſchrift eines Vertrages, einer Urkunde, eines richterlichen Ausſpruches &c., das Original.* Faire la minute d'une lettre; *das Concept, den Entwurf zu oder von einem Briefe machen.* La minute de ce contrat eſt chez le Notaire; *das Original von dieſem Vertrage iſt bei dem Notarius.* Toutes les minutes doivent être en papier marqué; *alle Originale oder Original-Urkunden müſſen auf Stämpelpapier geſchrieben ſeyn.*

MINUTER, v. a. *Einen ſchriftlichen Aufſatz entwerfen, das Concept oder den erſten Entwurf eines ſchriftlichen Aufſatzes machen.* Minuter un contrat de mariage; *einen Heiraths-Contract entwerfen, das Concept von einem Heirathis-Contracte machen.* Avez-vous minuté cela comme on vous a dit? *haben Sie das Concept, den Entwurf davon ſo gemacht, haben Sie dieſes ſo entworfen, ſo aufgeſetzt, als man Ihnen geſagt hat?*

Man ſagt auch, Minuter quelque choſe; *mit oder auf etwas umgehen, den Plan oder Entwurf zu einer Sache machen, die man bald auszuführen gedenket, etwas in ſeinem Sinne entwerfen, auf etwas denken.* Il y a long-temps qu'il minutoit de faire ce qu'il a fait; *er ging ſchon lange damit um, zu thun, was er gethan hat.* Il minute ſon départ; *er denkt auf ſeine Abreiſe, er macht Anſtalten zu ſeiner Abreiſe.*

MINUTÉ, ÉE, partic. & adj. *Entworfen &c. Siehe* Minuter.

MINUTIE, (*man ſpricht* Minucie) ſ. f. *Die Kleinigkeit, eine unwichtige, unerhebliche, unbedeutende Sache oder Handlung.* Il ne faut pas s'arrêter à des minuties; *man muß ſich nicht mit Kleinigkeiten, bei Kleinigkeiten aufhalten.* Ce ſont des minuties qui ne valent pas la peine; *das ſind Kleinigkeiten die nicht der Mühe werth ſind.*

MINUTIEUX, EUSE, adj. *Der oder die ſich mit Kleinigkeiten aufhält oder beſchäftiget.* Il ne faut pas que les gens qui ſont à la tête des affaires ſoient minutieux; *Geſchäft-Manner, Leute welche die öffentlichen Staatsgeſchäfte verwalten, müſſen ſich nicht mit Kleinigkeiten aufhalten.*

MI-PARTI, IE, adj. *Getheilt, halb oder in zwei gleiche Theile getheilt.* Les avis ſont mi-partis; *die Stimmen ſind getheilt. Man nante ehemals in Frankreich* Chambres mi-parties, *getheilte Kammern, diejenigen Gerichts-Kammern, welche zur Hälfte mit Katholiken und zur Hälfte mit Proteſtanten beſetzt waren.*

In der Wapenk. heißt Un écu mi-parti; *ein getheilter Schild, ein aus zwei verſchiedenen Wapenſchildern, die in der Mitte zuſammen geſetzt ſind, beſtehender Schild.*

Wenn von Kleidungsſtücken u. d. g. die Rede iſt, wird Mi-parti *blos durch halb überſetzt.* Une robe mi-partie d'écarlate & de velours noir; *ein Talar oder langes Kleid, halb von Scharlach und halb von ſchwarzem Sammet. Man nennet überhaupt* Robes mi-parties; *lange Röcke von zweierlei Zeuge und Farben.*

* MI-PARTIR, v. a. *In der Mitte, in zwei gleiche Theile theilen.* (*wen, gelr.*)

MIQUELETS, ſ. m. *So nennet man gewiſſe bewafnete Bauern, die ſich in den pyrenäiſchen Gebirgen aufhalten, und meiſtens von Räubereien leben. Die Spanier pflegen ſich derſelben zu Kriegszeiten als eine Art von Miliz zu bedienen.*

MIQUELOT, ſ. m. *Dieſen Namen gibt man kleinen Buben, die unter dem Vorwande einer Wallfahrt nach St. Michael, das Bettelhandwerk treiben. In der niedrigen Sprech-Art ſagt man dahér von einem Heuchler, der eine andächtige Miene annimt,* Il fait le miquelot.

MIRABELLE, ſ. f. *Die Mirabelle, eine Art gelblicher Pflaumen.*

MIRACLE, ſ. m. *Das Wunder, eine Erſcheinung, oder Wirkung, welche ſich aus den bekanten Geſetzen der Natur nicht erklären läßt, und daher für eine unmittelbare Wirkung Gottes gehalten wird.*

Auſſerdem pflegt man eine jede ungewöhnliche oder ſeltene Sache oder Erſcheinung, Un miracle, *ein Wunder, zu nennen.* C'eſt un miracle qu'il ſe ſoit ſauvé d'un ſi grand péril: *es iſt ein Wunder, daß er ſich aus einer ſo gröſſen Gefahr gerettet hat.* Cette machine eſt un mira-

Digitized by Google

miracle de l'art; *dieſe Maſchine iſt ein Wunder der Kunſt.*

Man ſagt im gem. Lèb. C'eſt un miracle de vous voir; *es iſt ein Wunder, es iſt etwas Seltenes, Sie zu ſehen.*

Wenn ſich jemand bei einer Gelegenheit auſſerordentlich wohl gehalten hat, pflegt man zu ſagen, Il y a fait des miracles; *er hat Wunder gethan.* Von einer leicht zu bewerkſtelligenden Sache ſagt man, Cela ſe peut ſans miracle; *das kan ohne Wunder geſchehen.*

À MIRACLE, adv. *Eine nur im gem. Lèb. übliche adverbialiſche Redens-Art, etwas Auſſerordentliches oder Vortrefliches zu bezeichen.* Elle chante à miracle; *ſie ſingt wunderſchön, auſſerordentlich ſchön, ſie ſingt ganz vortreflich.* Cela eſt fait à miracle; *das iſt wunderſchön, das iſt vortreflich gemacht.*

MIRACULEUSEMENT, adv. *Wunderbar, auf eine wunderbare Art.* Cet homme échappa miraculeuſement du naufrage; *dieſer Mann entkām auf eine wunderbare Art aus dem Schiffbruche.*

MIRACULEUX, EUSE, adj. *Wunderbar, deſſen Möglichkeit und Zuſammenhang man nicht einſiehet.* Un effet miraculeux; *eine wunderbare Wirkung.* On peut dire que ſa guériſon eſt miraculeuſe; *man kan ſagen, daſs ſeine Geneſung wunderbar iſt, gleichſam durch ein Wunder bewirket worden iſt.*

Zuweilen heiſt Miraculeux *nur bewundernswürdig, ungemein ſchön, vortreflich.* Une action miraculeuſe; *eine bewundernswürdige Handlung.* Un ouvrage miraculeux; *ein vortrefliches, ein auſſerordentliches, ein ſeltenes Werk.*

MIRAILLÉ, ÉE, adj. *(Wapenk.) Mit Spiegel oder Augen, mit ſchönen ſpiegelnden Flecken verſehen. Wird von den Schmetterlingen und Pfauenſchweifen geſagt.*

MIRE, ſ. f. *Das Korn, das kleine längliche Knöpfchen vorn auf den Schieſsgewehren zum Zielen, welches auch das Viſierkorn, das Richtkorn oder auch die Fliege genant wird;* it. *das Ziel, worauf ein Stück gerichtet wird.*

Man ſagt, Le canonier prend ſa mire; *der Kanonirer oder Konſtabler nimt ſein Viſier, richtet die Kanone auf das Ziel, wohin ſie ſchieſsen ſoll, oder ſchlechthin, der Konſtabler zielet.* Mettre une pièce en mire; *ein Stück auf das Ziel richten, oder ſchlechthin, ein Stück richten.* Coin de mire, Fronteau de mire, *ſiehe* Coin, Pag. 506. *und* Fronteau, Pag. 621.

MIRER, v. a. *Zielen, ſcharf auf etwas ſehen um es zu treffen, ſeinen Augenpunkt nach dem Viſierkorne nehmen.* Mirer le but; *nach dem Ziele zielen.* Mirer ſon gibier; *nach ſeinem Wildprēte zielen, ſein Wildprēt auf das Korn zu faſſen ſuchen. Man ſagt abſolute,* Après avoir bien miré, il n'approcha pas feulement du but; *nachdēm er lange genug gezielet, traf er doch nicht einmal nahe am Ziele.*

MIRER, SE MIRER, v. récipr. *Sich ſpiegeln, ſein Bild in den zurückgeworfenen Strāhlen einer glatten Oberfläche betrachten.* Se mirer dans l'eau; *ſich im Waſſer ſpiegeln. Wenn man ſchlechthin ſagt,* Se mirer, *ſich ſpiegeln, ſo heiſt das, ſich in einem Spiegel ſpiegeln oder beſehen, betrachten.*

Die Sēfahrer ſagen, La terre ſe mire; *die Erde oder das Land ſpiegelt ſich, wenn es bei dicker Luft ausſieht, als ob das entfernte Land in den niedrigen Wolken ſtünde.*

Im gem. Lèb. ſagt man figürlich, Se mirer dans ſes plumes; *ſich in ſeinen Federn ſpiegeln, ſeine werthe Perſon und ſeinen Putz mit vielem Wohlgefallen betrachten, ſich auf ſeine Schönheit, auf ſeinen Putz etwas einbilden.*

MIRÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Mirer. *In der Jēgerſprache heiſt* Un ſanglier miré, *ein alter Keiler mit einem ſtumpfen einwārts gebogenen Gewēhre oder mit ſtumpfen Hauzāhnen.*

MIRMIDON, ſ. m. *Ein nur im gem. Lèb. übliches Wort, einen kleinen unanſehnlichen jungen Burſchen von gemeiner Abkunft zu bezeichnen. In Deutſchland nennet man an einigen Orten einen ſolchen zwerg-artigen Buben, Knirps.*

Auch pflegt man einen naſeweiſen Menſchen, der alles beſſer wiſſen will als ältere und klügere Leute, Un mirmidon *zu nennen.*

MIROIR, ſ. m. *Der Spiegel, eine glatte undurchſichtige Fläche, welche die Strāhlen ſo zurück wirft, daſs man darin das Bild eines Gegenſtandes ſehen kan.* Un miroir de métal; *ein metalleher Spiegel.* Un miroir concave; *ein Hohlſpiegel.* Un miroir convexe; *ein rund erhabener Spiegel.* Un miroir ardent; *ein Brennſpiegel.*

Am gewöhnlichſten verſteht man unter Miroir, *Spiegel, ein poliertes Glās mit einem dunkeln Grunde, ſeine Geſtalt darin zu ſehen, oder ſich darin zu ſpiegeln.* Glace de miroir; *Spiegelglās.* Un miroir de poche; *ein Taſchenſpiegel oder Sackſpiegel.* Se regarder dans un miroir; *ſich in einem Spiegel beſehen. Von einem Spiegel, welcher weiſſer macht, als man von Natur iſt, ſagt man,* Ce miroir farde.

Fig. ſagt man, Les yeux ſont le miroir de l'ame; *die Augen ſind der Spiegel der Sēle.*

Im ausgedehntern Sinne heiſt Miroir, *der Spiegel, oft nur eine ebene Fläche. So wird z. B. das platte, ebene Hintertheil eines Schiffes, wo zugleich das Wapen oder Zeichen des Schiffes angebracht wird,* Le miroir, *der Spiegel genant. (Siehe auch* Fronton.)

In der Bauk. nennet man Miroirs, *Spiegel, die kleinen runden oder ovalen ebenen Felder an den Gefimſen, die zuweilen mit Schnitzwerk verziert werden; it. die Vertiefungen welche*

an den Werkſtücken entſtehen, wenn bei dem Behauen des Steines ein Stück abſpringt.

Im Forſtweſen wird die durch das Weghauen der Rinde entſtandene friſche Stelle am Stamme eines angelaſchten und mit dem Waldhammer gezeichneten Baumes, Miroir, *der Spiegel* genannt.

Die Semiſchgärber (Chamoiſeurs) *nennen die glatten, wiegenarbten Stellen einer Haut, welche bei dem Preſſen keine Eindrücke von den Seifkörnern angenommen*, Miroirs, *Spiegel*.

Oeufs au miroir, *Spiegel-Eier, auf Butter geſchlagene und gebackene Eier, deren Dotter einen ſpiegelnden Glanz bekomt, ſonſt auch Spiegelkuchen genant.*

MIROITÉ, ÉE, adj. *Geſpiegelt. Man braucht dieſes Beiwort eigentlich nur von Pferden, deren Grundhare mit dunklern Haren vermiſcht ſind.* Un cheval bai miroité, *oder* Bai à miroir; *ein Spiegelſchimmel. Man ſagt aber auch* Une carpe miroitée; *ein Spiegelkarpfen.*

MIROITERIE, ſ. f. *Der Spiegelhandel*; it. *das Gewerbe eines Spiegelmachers.*

MIROITIER, ſ. m. *Der Spiegelmacher, derjenige, welcher Spiegel auf den Kauf macht. In Frankreich werden auch die Brillenmacher* (Lunetiers) *und die* Bimbelotiers, *welche allerlei Spielzeug für die Kinder verfertigen, zu der Zunft der* Miroitiers *gerechnet.*

MIROTON, ſ. m. *So nennen die franzöſiſchen Köche ein gewiſſes Gericht, das aus gekochten oder gebratenen Fleiſchſchnitten beſtehet, die mit allerhand Gewürzen und Kräutern zugerichtet werden; eingeſchnittenes Fleiſch, eingeſchnittener Braten &c.*

MIRTE, *ſiehe* MYRTE.

MIRTILLE, *ſiehe* AIRELLE.

* MIS, ſ. m. *Man nennet in der gerichtlichen Sprache* Acte de mis, *eine zu Protokoll genommene Erklärung, daß die Akten eines Prozeſſes der Gerichts-Kanzellei den und den Tag wirklich übergeben worden.*

MIS, ISE, partic. & adj. *Siehe* METTRE.

MISAINE, ſ. f. *Die Focke, das Fockſegel, das untere Segel am vorderſten Maſtbaume auf größen dreimaſtigen Schiffen.* Le mât de misaine; *der Fockmaſt.* La hune du mât de misaine; *der Fockmars oder Vormars, der Maſtkorb am Fockmaſte.*

MISANTHROPE, ſ. m. *Der Menſchenſcheue, ein menſchenſcheuer, oder leutefcheuer, ein mürriſcher, die menſchliche Geſellſchaft vermeidender Menſch. Man pflegt dieſes Wort auch durch Menſchenfeind oder Menſchenhaſſer zu überſezzen; ein Miſanthrop iſt aber eigentlich kein Menſchenfeind, ſondern ſcheinet nur die Menſchen zu haſſen. Man ſagt deshalb gemeiniglich auch im Deutſchen der Miſanthrop.*

MISANTHROPIE, ſ. f. *Die Menſchenſcheu, die Eigenſchaft und Gemüthsverfaſſung eines Menſchen, der menſchenſcheues oder leutefcheus iſt. Siehe* Miſanthrope.

MISCELLANÉE, ſ. m. *Eine Samlung vermiſchter litterariſcher Aufſätze und Abhandlungen. Man ſagt auch wohl im Deutſchen, Miſcellanien.*

MISCIBLE, adj. de t. g. *Miſchbar, was ſich mit einem andern Dinge miſchen oder vermiſchen läßt.* L'huile n'eſt point miſcible avec l'eau; *das Öl läßt ſich mit dem Waſſer nicht vermiſchen.*

✝ MISCIBILITÉ, ſ. f. *Die Miſchbarkeit, die Eigenſchaft eines Dinges, vächh welcher es ſich mit einem andern Dinge miſchen oder vermiſchen läßt.*

MISE, ſ. f. *Die Ausgabe, dasjenige Geld, welches man ausgibt, und die Rechnung darüber, im Gegenſatze der Einnahme,* (Recette). La miſe excède la recette; *die Ausgabe überſteigt die Einnahme. In dieſer Bedeutung fängt das Wort* Miſe *an zu veralten.*

MISE, *heißt auch der Einſatz, dasjenige Geld, welches man in eine Lotterie, in eine gemeinſchaftliche Kaſſe oder auch im Spiele ſetzet; die Einlage. Dasjenige Geld, welches man im Spiele aus- oder einſetzet, wird auch ſchlechthin der Satz genant.* Sa miſe étoit de cinquante écus; *ſein Einſatz betrug fünfzig Thaler.*

Bei öffentlichen Verſteigerungen heißt Miſe *ſo viel als* Enchère, *das Gebot. die Summe welche man bietet.* La dernière miſe de cette maiſon eſt à dix mille écus; *das lezte Gebot auf dieſes Haus ſind zehn tauſend Thaler.* Ma miſe a couvert la ſienne; *ich habe ihn überboten, ich habe ein höheres Gebot gethan als er.*

Man nennet Monnoie de miſe, argent de miſe; *gangbare Münze, gangbares Geld, ſolche Münzen oder Geldſorten, welche im Handel und Wandel ohne Weigerung angenommen werden.*

Fig. und im gem. Leben heißt Un homme de miſe; *ein brauchbarer Menſch, oder auch ein Menſch, der ſo gebildet iſt und ſo viel Verſtand und Lebens-Art hat, daß er allenthalben erſcheinen kan. Man ſagt auch.* Cette excuſe n'eſt pas de miſe; *dieſe Entſchuldigung iſt ungültig, iſt unſtatthaft, taugt nichts, kan nicht angenommen werden.* Une raiſon qui n'eſt pas de miſe; *eine unzulängliche Urſache.*

Bei den Kleinſchmiden wird ein kleines Stück Eiſen, welches man an ein größeres zu deſſen Verſtärkung anſchweiſſet, Miſe *genant.*

Miſe en poſſeſſion; *die Einſetzung in den Beſitz eines erkauften oder ſonſt erworbenen oder angefallenen Gutes.*

MISÉRABLE, adj. de t. g. *Elend, ſehr unglücklich, große Schmerzen, vielen Verdruß, vielen Kummer empfindend*; it. *ſehr arm, dürftig.*

Digitized by Google

Il mène, il traîne une vie bien misérable; *er führt ein sehr elendes Leben.* Une misérable famille ruinée; *eine unglückliche zu Grunde gerichtete Familie.* Cet homme a fait une fin misérable; *dieser Mensch hat ein elendes Ende genommen, ist in Armuth und Elend gestorben, hat einen schmerzhaften Tod erlitten &c.* Ce sont des gens fi misérables, qu'ils manquent de pain la plus part du temps; *diese Leute sind so elend, so arm, so dürftig, daß sie die meiste Zeit kein Brod haben.*

MISÉRABLE, *elend, heißt auch in einem hohen Grade schlecht.* Un livre, un auteur misérable; *ein elendes Buch, ein elender Schriftsteller.* Des excuses misérables; *elende, armselige Entschuldigungen.*

Zuweilen bedienet man sich dieses Wortes um dadurch eine Verachtung gegen etwas zu äussern. Il n'a qu'un misérable cheval dans son écurie; *er hat nur ein einziges elendes Pferd in seinem Stalle.* Il n'est pas juste qu'un misérable paysan vous fasse la loi; *es ist nicht erlaubt, daß ein elender, ein armseliger Bauer Ihnen Gesetze vorschreibe.* Un misérable repas; *eine elende Mahlzeit.*

Misérable *wird auch anstatt* Méchant *gebraucht.* Il faut être bien misérable pour faire une action si honteuse; *man muß sehr bösartig, sehr lasterhaft seyn, um eine so schändliche Handlung zu begehen.*

MISÉRABLE, f. *Der oder die Elende, Nothleidende, Unglückliche, Arme.* Assister, secourir les misérables; *den Elenden, den Unglücklichen beistehen, zu Hülfe kommen.*

Un misérable, *heißt aber auch ein elender, schlechter, nichtswürdiger Mensch.* Le misérable! *der Elende! der Nichtswürdige!* Une misérable; *eine elende, nichtswürdige Kreatür; ein nichtswürdiges Weibsbild.*

MISÉRABLEMENT, adv. *Elend, auf eine elende Art.* Vivre misérablement; *elend, kümmerlich, armselig leben.* Ecrire misérablement; *elend, äusserst schlecht schreiben.*

MISÈRE, f. f. *Das Elend, ein hoher Grad der Armuth, Dürftigkeit und anderer Gebrechen; im allgemeinern Verstande, ein jeder hoher Grad der physischen sowohl als sittlichen Unvollkommenheit.* Il est mort de faim & de misère; *er ist vor Hunger und Elend gestorben.* Tomber dans la misère: *in Elend, in Noth, in Armuth gerathen.* Essuyer beaucoup de misère; *viel Elend ausstehen.*

Zuweilen braucht man dieses Wort auch von einer jeden geringen unangenehmen Empfindung oder beschwerlichen Sache. C'est une misère que d'avoir affaire à cet homme-là; *es ist ein Elend mit diesem Menschen zu thun zu haben.* Les richesses & les honneurs ne sont que misère & vanité; *die Reichthümer und Ehrenstellen sind nichts als Elend und Eitelkeit. Siehe auch* Collier, Pag. 135.

MISÉRÈRE, f. m. *Die Darmgicht, eine mit heftigen Schmerzen verbundene hartnäckige Verstopfung des Leibes, bei welcher die Excremente zuweilen durch den Mund ausgeworfen werden:, sonst auch* Passion iliaque *genant.*

Un miséréré *heißt bei den Franzosen so viel Zeit, als man braucht den Psalm* Miserere mei hèrzuſagen. *Die Redens-Art* Je reviendrai dans un miséréré, *oder* Il sera ici dans un miséréré *heißt also, ich werde bald wieder kommen, er wird in kurzer Zeit hier seyn.*

MISÉRICORDE, f. f. *Die Barmherzigkeit, das Mitleiden gegen Elende und Nothleidende, das Erbarmen, die Erbarmung.* Une œuvre de miséricorde; *ein Werk der Barmherzigkeit.* C'est un homme sans miséricorde, qui n'a point de miséricorde; *er ist ein Mann ohne Barmherzigkeit, der kein Erbarmen hat.* La miséricorde de Dieu; *die Barmherzigkeit Gottes, die jenige Eigenschaft Gottes, vermöge welcher er dem Sünder Gnade widerfahren läßt. In ähnlicher Bedeutung sagt man,* Demander miséricorde; *um Barmherzigkeit, um Gnade, um Verschonung bitten.* Implorer la miséricorde du Prince; *die Gnade des Fürsten anflehen.* Le Prince lui fit miséricorde; *der Prinz ließ ihm Gnade widerfahren, begnadigte ihn, erließ ihm die verwirkte Strafe.* Préférer miséricorde à justice; *Gnade für Recht ergehen lassen.* Être à la miséricorde de quelqu'un; *unter jemandes Gewalt stehen, gänzlich von ihm abhangen.* Se remettre, s'abandonner à la miséricorde de quelqu'un; *sich jemanden auf Gnade und Ungnade übergeben oder überlassen.*

Sprichw. A tout péché miséricorde; *es ist keine Sünde so groß, sie kan vergeben werden. Siehe auch* Crier, Pag. 715.

In der römischen Kirche werden gewisse Ordensleute, welche sich ausser den drei gewöhnlichen Gelübden auch zur Wartung der Kranken verpflichten, Frères de la miséricorde *und* Sœurs *oder* Filles de la miséricorde, *barmherzige Brüder, barmherzige Schwestern, oder mit einem algemeinen Namen die Barmherzigen genant. Lezztere heissen eigentlich mit ihrem ganzen Titel,* Religieuses de Notre-Dame de la miséricorde, *und erstere werden gewöhnlicher* Religieux de la charité *genant.*

In den Karthenser-Klöstern wird der Ort, wo sich die Mönche ankleiden, La miséricorde genaut: *Und ehema's pflegte man alles das, was man diesen Mönchen dann und wann gleichsam aus Barmherzigkeit, über ihr Bestimtes reichte, z. B. etwas mehr Wein als gewöhnlich u. d. g. mit dem Namen* Miséricorde *belegt.*

Miséricorde *heißt auch ein kleines Brett, ein kleiner hölzerner Sitz unter den Klapsitzen*

Digitized by Google

oder Aufschlagfühlen in dem Chore einer Kirche, zur Bequemlichkeit der übrigen Geistlichen, die sonst den ganzen Gottesdienst hindurch stehen müßten, die sich aber, wenn die Klapfühle der Chorherren auf oder in die Höhe geschlagen sind, auf dieses Brettchen niedersetzen.

MISÉRICORDIEUSEMENT, adv. *Barmherzig, mit oder aus Erbarmen.* Dieu reçoit miséricordieusement les pécheurs qui reviennent à lui; *Gott nimt die Sünder, welche wieder zu ihm kommen, barmherzig auf.*

MISÉRICORDIEUX, EUSE, adj. *Barmherzig, mitleidig gegen Nothleidende und Elende.* Dieu eſt clément & miſéricordieux; *Gott iſt gütig und barmherzig. Man ſagt auch ſubſtantive,* Bienheureux ſont les miſéricordieux, car ils obtiendront miſéricorde; *ſelig ſind die Barmherzigen, denn ſie werden Barmherzigkeit oder Gnade erlangen.*

MISSEL, ſ. m. *Das Meßbäch. So heißt in der römiſchen Kirche ein Bäch, worin die bei den Meſſen üblichen Feierlichkeiten vorgeſchrieben ſind. Man pflegt dieſes Bäch im Deutſchen auch wohl das Miſſäl zu nennen.*

MISSION, ſ. f. *Die Sendung oder vielmehr der Auftrag, die Volmacht und Vorſchrift welche man einer Perſon gibt, die man zu Ausrichtung eines Geſchäftes irgendwo hin ſendet.* Avez-vous miſſion pour cela? *haben Sie einen Auftrag dazu?* Où eſt votre miſſion? *wo iſt Ihre Volmacht.* Il n'avoit point de miſſion pour cela; *er hatte dazu keinen Auftrag, keine Volmacht.*

Am gewöhnlichſten iſt der Gebrauch dieſes Wortes in folgenden und ähnlichen Redens-Arten: Les Apôtres ont prouvé leur miſſion par les miracles; *die Apoſtel haben ihre Sendung durch Wunder beſtätiget.* En vertu de la miſſion apoſtolique; *Kraft der apoſtoliſchen Sendung.*

Collektive verſteht man unter Miſſion, *diejenigen Prieſter und Ordensleute, welche man in fremde Länder ausſendet, um die daſelbſt befindlichen Heiden, Juden oder andere Ungläubige zum Chriſtenthume zu bekehren. Man ſagt in dieſer Bedeutung gewöhnlich auch im Deutſchen die Miſſion.* La miſſion y a fait de grands fruits; *die Miſſion hat daſelbſt großen Nutzen geſtiftet.*

Man ſagt, Faire la miſſion; *das Sendungs-Geſchäfte, das Miſſions-Geſchäfte treiben, ſich zu einem Bekehrer der Ungläubigen gebrauchen laſſen.* Il a fait long-temps la miſſion dans les Indes; *er hat lange das Miſſions-Geſchäfte in Indien getrieben, er iſt lange Bekehrer* (Miſſionarius) *in Indien geweſen.*

Les Pères de la Miſſion; *die Väter der Miſſion, ein eigener zum Unterrichte der unwiſſende Landleute geſtifter Orden.*

Prêtres des Miſſions étangères; *Prieſter der auswärtigen Miſſionen, Weltgeiſtliche die nach Indien geſandt werden, daſelbſt das Evangelium zu predigen.*

Miſſion *heißt auch das Miſſionshaus, das Haus oder Gebäude, welches die Väter der Miſſion oder auch andere zur Bekehrung der Ungläubigen beſtimte Perſonen bewohnen, und von wo aus die Miſſions-Geſchäfte beſorgt werden. Die Häuſer der Prieſter der Miſſion heißen zum Unterſchiede von den Häuſern der Väter der Miſſion,* les Miſſions étrangères.

MISSIONNAIRE, ſ. m. *Der Geſandte, mit einem alten Worte der Sendbote, der Glaubensbote, ein in fremde Länder geſandter Bote, die dortigen Ungläubigen zum Chriſtenthume zu bekehren. Man ſagt auch im Deutſchen gemeiniglich der Miſſionär. Wenn aber, die Völker, welche dieſer Miſſionär zu bekehren ſucht, benant werden, ſo heißt er dörnach der Heidenbekehrer, der Judenbekehrer &c.* Les miſſionnaires ont fait de grands fruits dans les Indes; *die Miſſionarien haben in Indien großen Nutzen geſtiftet.*

MISSIVE, ſ. f. *Der Sendbrief, das Sendſchreiben oder auch ſchlechthin der Brief. Im Franzöſiſchen ſagt man auch adjektive,* Une lettre miſſive.

Im gem. Leb. ſagt man ſcherzweiſe, Il m'a écrit une longue miſſive; *er hat mir einen langen Brief geſchrieben. Auſſerdem wird dieſes Wort nicht viel mehr gebraucht.*

MISTERE, *ſiehe* MYSTÈRE.

MITAINE, ſ. f. *Der Fauſthandſchuh, im gem. Leb. der Fäuſtling, ein Handſchuh ohne Finger, worin nur der Daumen abgeſondert iſt.*

Fig. und ſprichw. ſagt man von einer kitzeligen Sache, die mit Überlegung und Behutſamkeit behandelt ſeyn will, Cela ne ſe prend pas ſans mitaine; *das läßt ſich nicht ohne Handſchuh, das läßt ſich nicht ſo geradezu angreifen.*

Mitaines, *nennet man auch Klaphandſchuhe, Weiberhandſchuhe, welche ſtatt der Finger mit Klappen auf dem Obertheile verſehen ſind.*

Der gemeine Mann pflegt ein Arzeneimittel, das weder hilft noch ſchadet, oder auch ein jedes anderes unwirkſames Mittel, wodurch man eine gewiſſe Abſicht zu erreichen ſucht, De l'onguent miton mitaine, *zu nennen.*

MITE, ſ. f. *Die Miete, ein ſehr kleines Inſekt, welches ſich vornehmlich in dem trockenen Käſe und in dem Mehle aufhält.*

MITELLE, ſ. f. *Die kleine Biſchofsmütze, eine americaniſche und aſiatiſche Pflanze, ſonſt auch* Petite mitre *genant.*

MITHRIDATE, ſ. m. *Der Mithridät, eine alte aus vielen Kräutern und andern Mitteln zuſammen gezeigte Arzenei wider das Gift, ſowohl bei Menſchen als Thieren, die ihren Namen von dem*

Digitized by Google

dem Könige Mithridates erhalten, welcher durch häufige Geniessung einer solchen Arzenei alle Arten des Giftes ohne Schaden vertragen können. Man pflegt einen Marktschreier oder Gröspralher Un vendeur de mithridate *zu nennen.*

MITIGATION, f. f. *Die Milderung.* (*Siehe* Mitiger.) Cet ordre eſt trop auſtère, il auroit beſoin de mitigation; *dieſer Befehl iſt zu ſtrenge, er bedürfte einer Milderung.*

MITIGER, v. a. *Mildern, den unangenehmen Grad der Härte und Schärfe benehmen, erträglicher machen. Man braucht dieſes Wort im Franzöſiſchen hauptſächlich nur wenn von den ſtrengen Ordens-Regeln der Mönche die Rede iſt.* On a mitigé la règle de cet ordre; *man hat die Regel dieſes Ordens gemildert.*

MITIGÉ, ÉE, partic. & adj. *Gemildert.* Siehe Mitiger. *Man pflegt alle die Mönchs-Orden, welche keine ſo ſtrenge Regel mehr haben, als ſie nach ihrer Stiftung haben ſollen,* Les ordres mitigés *zu nennen.*

MITON, ſ. m. *Der Stutzhandſchuh oder wie man an andern Orten ſagt, das Stülpchelchen, eine Art Handſchuhe, die nur den vordern Theil des Armes bis an die Hand bedecken.*

Miton mitaine, *ſehe* Mitaine.

MITONNER, v. n. *Über dem Feuer ziehen oder ganz gelinde kochen. Die Köche bedienen ſich dieſes Wortes, wenn ſie Bröſchnitte worüber Fleiſchbrühe gegoſſen wird, in einer Schüſſel eine Zeitlang über dem Feuer weichen, ziehen oder ganz gelinde aufkochen laſſen, ehe ſie ſolche zur Suppe anrichten. Wenn auf dieſe Art eine Suppe über dem Feuer ſteht und gelinde kocht, ſagt man,* La ſoupe mitonne *oder auch* La ſoupe ſe mitonne. *In Deutſchland nennet man dieſes an einigen Orten, protzeln, die Suppe protzelt über dem Feuer. Man nennet daher eine ſolche Bröſuppe eine Protzelſuppe.*

In ähnlicher Bedeutung heißt bei den Schmelz-Arbeitern Mitonner, v. a. *eine Email-Malerei zuerſt bei gelindem Feuer ſchmelzen laſſen, ehe man ſie einem heftigern Feuer ausſetzt.*

MITONNER, v. a. *Sorgfältig pflegen, mit gröſſer oder vielmehr übertriebener Sorgfalt für jemandes Geſundheit und Bequemlichkeit ſorgen.* Il a une femme qui a un grand ſoin de lui, & qui le mitonne extrémement; *er hat eine Frau, die ſehr für ihn ſorgt und die ihn auſſerordentlich pflegt.* Il aime à ſe mitonner; *er pflegt ſich gar zu gern.*

Mitonner quelqu'un, *heißt auch, wiewohl nur im gem. Leben, einem ſchmeicheln, zu Gefallen leben, ihn bei aller Gelegenheit ſchonen, um Vortheil von ihm zu ziehen.* C'eſt un homme qui nous peut extrémement ſervir, il faut le mitonner avec ſoin; *er iſt ein Mann, der uns gröſſe Dienſte leiſten kan, man muß ihn ſorgfältig ſchonen, man muß ihm auf alle Art zu Gefallen zu leben ſuchen. Man ſagt auch,* Mitonner une affaire; *eine Sache vorſichtig anſtellen, mit Behutſamkeit treiben, damit ſie nicht fehlſchlage.*

Zuweilen heißt Mitonner *auch ſo viel als* Dorloter. *Siehe dieſes Wort.*

MITONNÉ, ÉE, partic. & adj. *Gepflegt &c. Siehe* Mitonner.

MITOYEN, ENNE, adj. *In der Mitte zwiſchen zwei andern Dingen befindlich. In dieſer eigentlichen Bedeutung komt dieſes Beiwort nur in folgender Redens-Art vor:* Le mur mitoyen; *die Mittelmauer, die Zwiſchenmauer, oder wie man im Deutſchen gewöhnlicher ſagt, die gemeinſchaftliche Mauer zwiſchen zwei Nachbars-Häuſern.*

Fig. heißt Un avis mitoyen, *eine Meynung, welche das Mittel zwiſchen zweien entgegen geſetzten Meynungen enthält, welches man im Deutſchen den Mittelweg zu nennen pflegt.* On a ouvert un avis mitoyen qui a conciliè toutes choſes; *man hat einen Mittelweg getroffen oder eingeſchlagen, wodurch alles verglichen worden. Man ſagt auch,* Il a pris un parti mitoyen; *er hat einen Mittelweg ergriffen, ohne weder zu der einen noch zu der andern Partei zu treten.* (*Das Wort Mittelpartei iſt im Deutſchen noch ungewöhnlich.*)

Les dents mitoyennes d'un cheval; *die Mittelzähne eines Pferdes, die zwiſchen den Zangen oder zwei vordern Zähnen und zwiſchen den zwei Eckzähnen der erwachſenen Pferde in der Mitte befindlichen Zähne.*

MITRAILLE, ſ. f. coll. *Allerhand kleine Eiſen-Meſſing- oder Blechwäre, allerhand kleine Geräthſchaften oder Spielſachen von Eiſen, Meſſing oder Blech;* it. *alte Stücke Eiſen, Nagelköpfe, einzelne Glieder von alten Ketten &c. womit man zuweilen Kanonen ladet.* Un canon chargé de mitraille, à mitraille; *eine mit alſtem Eiſen geladene Kanone.*

* MITRAL, ALE, adj. *Mützenförmig. Man nennet in der Anatomie* Valvules mitrales; *mützenförmige Klappen, zwei häutige muſkelartige Ausdehnungen an der hintern Höhle des Herzens, welche das von der linken Vorkammer in die linke Herzhöhle einströmende Blut hereinlaſſen, indem ſie von demſelben an die Wände angedrückt werden, den Rücklauf deſſelben aber verhindern, weil ſie ſich nächher wieder erheben.*

MITRE, ſ. f. *Die Biſchofsmütze, eine beſondere Art Mützen, dergleichen die Biſchöfe in der römiſchen Kirche, wenn ſie ein Höch-Amt halten, oder auch ſonſt bei andern feierlichen Gelegenheiten tragen;* it. *der Biſchofshüt, der biſchöfliche Hauptſchmuck in der römiſchen Kirche, die Inſel oder Inful. Es werden aber auch andere ähnliche Mützen der Ältе und anderer hohen Geiſtlichen* Mitres *genant.*

Digitized by Google

MITRÉ, ÉE, adj. *Mit einem Bischofshute versehen, das Recht habend, einen Bischofshut zu tragen.* Un Abbé mitré; *ein Abt, der bischöfliche Gewalt hat.* Un Abbé crossé & mitré; *ein infulirter Abt, ein Abt, der von dem Päpste das Vorrecht erhalten hat, bischöfliche Ehrenzeichen zu tragen.*

MITRON, s. m. *Der Bäckerbursche, Bäckerknecht. Das Wort* Mitron *ist nur bei dem gemeinen Volke üblich. Aufserdem sagt man* Garçon boulanger.

MIXTE, adj. de t. g. *Vermischt, aus Dingen verschiedener Art zusammen gesetzt.* Un corps mixte; *ein vermischter Körper.* Une cause mixte; *ein vermischter Rechtshandel, der zum Theil persönliche, zum Theil dingliche Rechte betrift; oder auch, der zum Theil vor das weltliche, und zum Theil vor das geistliche Gericht gehöret. In der nämlichen Bedeutung sagt man auch,* Une action mixte; *eine vermischte Klage.*

Man sagt auch substantive, Un mixte, *ein vermischter Körper.*

MIXTILIGNE, adj. de t. g. *Aus vermischten, aus geraden und krummen Linien bestehend. Ein nur in der Géometrie übliches Wort.* Figures mixtilignes; *vermischte, aus geraden und krummen Linien bestehende Figuren.*

MIXTION, s. f. *Die Vermischung oder schlechthin die Mischung, das Untereinandermischen mehrerer Dinge verschiedener Art*; it. *der aus dieser Mischung entstandene Körper selbst; die Mixtur.*

MIXTIONNER, v. a. *Vermischen oder auch schlechthin, mischen, Dinge verschiedener Art unter einander thun oder mengen. Man braucht dieses Wort meistens nur im üblen Verstande, von der Handlung, da man aus Gewinsucht eine gute Sache durch die Vermischung mit einer andern schlechter macht.* Mixtionner du vin; *Wein mischen, guten Wein mit schlechtern oder auch mit andern flüssigen Dingen vermischen, und ihn dadurch verfälschen.*

MIXTIONNÉ, ÉE, partic. & adj. *Vermischt, gemischt. Siehe* Mixtionner. Du vin mixtionné; *gemischter, verfälschter Wein.*

MOBILE, adj. de t. g. *Beweglich, was sich bewegt oder bewegen läßt.* Un corps mobile; *ein beweglicher Körper. Man nennet* Fêtes mobiles; *bewegliche Feste, die nicht immer auf einen Tag des Jahres fallen.*

Substantive heißt Un mobile, *ein beweglicher Körper, oder auch ein Körper, wodurch etwas in Bewegung gesetzt wird, die bewegende oder Bewegung mittheilende Kraft, welche man* Le premier mobile zu nennen pflegt. Un mobile, quand il est en mouvement, se meut toujours jusqu'à ce qu'il rencontre un autre corps qui l'arrête; *wenn ein beweglicher Körper in Bewegung ist, so beweget er sich so lange fort, bis ein anderer Körper ihn aufhält.*

Fig. heißt Le mobile, *die Triebfeder, das Triebrad, eine jede Vorstellung, ein jedes Ding, welches die wirkende Kraft in uns zur Thätigkeit bestimmet.* L'intérêt est le premier, le grand mobile du commerce; *die Gewinsucht ist die erste, ist die gröste Triebfeder, das erste Triebrad der Handlung. Man sagt auch,* Il fut le premier mobile de cette conjuration; *er war die erste Triebfeder, er war der Urheber, der Anfänger dieser Zusammenverschwörung.*

MOBILIAIRE, *siehe* MOBILIER.

MOBILIER, adj. de t. g. *Beweglich. Ein nur in den Rechten übliches Beiwort.* Biens mobiliers; *bewegliche Güter, die von einem Orte zum andern geschafft werden können, und die man deshalb auch fahrende Güter, die fahrende Habe, oder auch die Fahrniß nennet.* Heritier mobilier; *Erbe der beweglichen Güter, des beweglichen Vermögens oder wie man im gem. Leb. auch wohl zu sagen pflegt, des Mobiliär-Vermögens.*

Substantive heißt Le mobilier, *das sämtliche bewegliche Vermögen, alles Hausgeräth, die Mobilien.* Il a hérité d'un gros mobilier; *er hat viel Hausgeräth, viel Mobilien geerbt.*

MOBILITÉ, s. f. *Die Beweglichkeit, die Eigenschaft eines Körpers nach welcher er beweglich ist, leicht bewegt werden kan.* La mobilité du mercure; *die Beweglichkeit des Quecksilbers.*

MOCA, s. f. m. *Der Mocca- oder Mocha-Kaffe, levantischer Kaffe, der von Mocca, einer Stadt im glücklichen Arabien zu uns gebracht wird. Man sagt* Du café de Moca, *Mocca-Kaffe, und auch schlechthin* Du Moca, *Mocca.*

MODALE, adj. f. *In der Logik heißt* Une proposition modale; *ein durch Bedingungen eingeschränkter Satz.*

MODE, s. f. *Die Mode, die eingeführte Art des Verhaltens im gesellschaftlichen Leben, die Sitte, Gewohnheit; und im engern Verstande, die veränderliche Art der Kleidung und alles dessen was zum Schmucke gehöret, zuweilen auch die Weise.* Une vieille mode; *eine alte Mode.* Cela étoit autrefois à la mode; *dieses war ehedem Mode oder Sitte.* Un habit à la mode; *ein Kleid nach der Mode.*

Sprichw. Chacun vit à sa mode; *jeder lebt nach seiner Weise oder wie es ihm gefällt.*

Bœuf à la mode, *siehe* Bœuf.

In der Sprachlehre heißt Mode, *die Art oder Weise, wie der Begriff eines Zeitwortes von einem Gegenstande ausgedruckt und bestimmet wird.* Le mode indicatif, impératif, optatif, &c; *die anzeigende, befehlende, wünschende Art oder Weise.*

In der Philosophie heißt Mode, *die Art und Weise, wie etwas ist, die Art des Seyns und des Wesens eines Dinges.*

In der Musik nennet man Mode, *die Tön-Art, die Art und Weise des in einem Stücke her-*

Digitized by Google

herſchenden Tones, welche auch ufir der Tön ſchlechtlin genannt wird, und welcher der Haupt-Tön iſt, in welchem der Geſang und die Harmonie fortgehen. Die letzte Note, die anzeiget, aus welchem Tone ein Stück gehet, heißt La tonique, der Schluß-Tön.

MODÈLE, ſ. m. *Das Muſter. So heißt im allgemeinſten Verſtande ein jeder Gegenſtand, welcher nachgeahmet wird. In den bildenden Künſten ſagt man gewöhnlicher das Modell.* Un modèle de cire, de plâtre; *ein Modell von Wachs, von Gyps, ein nach dem verjüngten Maßſtabe verfertigter kleiner Körper von Wachs oder Gyps, wornach ein größerer verfertigt wird. So heißt auch der nakte Menſch, nach welchem in den Zeichenſchulen gezeichnet wird.* Le modèle, das *Modell.* Poſer le modèle; *das Modell ſtellen, dem zum Modell dienenden nakten Menſchen diejenige Stellung geben, in welcher man eine Figür zeichnen will.*

Fig. heißt Modèle, *das Muſter, ein gelehrtes Werk oder eine ſittliche Handlung, als ein Gegenſtand der Nachahmung betrachtet.* L'Enéide & l'Iliade ſont de beaux modèles; *die Æneide und die Iliade ſind ſchöne Muſter.* Formez-vous ſur ces modèles; *bilden Sie ſich nach dieſen Muſtern.* La vie de cet homme eſt un modèle de vertu; *das Leben dieſes Mannes iſt ein Muſter der Tugend.*

MODÉLER, v. a. *Ein Modell aus Wachs oder Gyps machen, um därnach eine größere Figür oder auch ein ganzes Werk in Größen zu verfertigen. Die Künſtler ſagen auch im Deutſchen,* Modellieren.

MODELER, *Modellieren, wird zuweilen auch als ein Neutrum gebraucht, und heißt dann an Modellen arbeiten.* Ce ſculpteur a paſſé tout le jour à modeler; *dieſer Bildhauer hat den ganzen Tag an Modellen gearbeitet.*

MODELÉ, ÉE, partic. & adj. *Modelliert. Siehe* Modeler.

MODÉRATEUR, TRICE, ſ. *Nach der eigentlichen Bedeutung, der Mäßiger, die Mäßigerinn, eine Perſon, welche die Neigungen und Begierden eines andern mäßiget, ſie nach der Vorſchrift der Geſetze, der Billigkeit, des Endzweckes u. ſ. w. einſchränket. Da aber das Wort Mäßiger im Deutſchen nicht üblich iſt, ſo braucht man dafür nach Verhältniß der Sache, wovon die Rede iſt, die Wörter, der Führer, Leiter, Vorſteher, Aufſeher oder auch Regierer, der eine Sache gehörig einrichtet und in Ordnung hält.* Il y avoit à Lacédémone des modérateurs de la jeuneſſe; *in Lacedämon waren eigene Führer oder Aufſeher der Jugend. Man braucht dieſes Wort hauptſächlich nür in der erhabenen Schreib-Art.* Dieu eſt le ſouverain modérateur de l'univers; *Gott iſt der höchſte Regierer der Welt.*

MODÉRATION, ſ. f. *Die Mäßigung, die Einſchränkung ſeiner Neigungen und Begierden, die Beobachtung des gehörigen Verhältniſſes gegen die Natür der Sache, des Entzweckes &c. in engerer Bedeutung, die Mäßigkeit, die Beobachtung des richtigen Verhältniſſes im Gebrauche des ſinlichen Vergnügens und im Genuſſe der Nahrungsmittel.* Il s'eſt conduit dans cette affaire avec beaucoup de modération, avec peu de modération; *er hat ſich bei dieſer Sache mit vieler Mäßigung betragen, er hat bei dieſer Sache wenig Mäßigung gezeigt.* Toutes ces viandes-là ſont bonnes en elles-mêmes, mais il en faut uſer avec modération; *alle dieſe Speiſen ſind an und für ſich gut, man muß ſich ihrer aber mit Mäßigkeit bedienen.*

MODÉRATION, *Die Mäßigung, heißt auch ſo viel als die Nachlaſſung an oder von dem Preiſe, die Verminderung oder Minderung des Preiſes;* it. *der Nachlaß in Anſehung ſeiner Anſprüche, Gerechtſame, rechtmäßigen Forderung, &c.* La modération d'une taxe; *die Mäßigung, die Verminderung einer Taxe oder Auflage.* On ne lui accorde aucune modération; *man geſtattet ihm gär keinen Nachlaß.*

MODÉREMENT, adv. *Mäßig, mit Mäßigung oder Mäßigkeit, mit Maße.* Il s'eſt comporté modérément en cette rencontre; *er hat ſich bei dieſem Vorfalle mäßig, mit Mäßigung betragen.* Le vin eſt bon, mais il en faut uſer modérément; *der Wein iſt gut, aber man muß ihn mäßig, mit Mäßigkeit gebrauchen. Man ſagt auch,* Il a été taxé modérément; *er iſt mäßig, er iſt billig geſchätzt worden.*

MODÉRER, v. a. *Mäßigen, einſchränken.* Modérer ſa colère, ſes paſſions, ſes deſirs, ſon ambition; *ſeinen Zorn, ſeine Leidenſchaften, ſeine Begierden, ſeine Ehrbegierde mäßigen.* Modérer ſes prétentions; *ſeine Anſprüche, ſeine Forderungen mäßigen.* Modérer ſes dépenſes; *ſeine Ausgaben einſchränken.* Cette taxe eſt trop forte, il la faut modérer; *dieſe Auflage iſt zu ſtark, zu hart, man muß ſie mäßigen, oder wie man gewöhnlicher ſagt, man muß ſie mildern oder vermindern.*

SE MODÉRER, v. récipr. *Sich mäßigen.* Peu de gens ſavent ſe modérer dans la bonne fortune; *nür wenig Leute wiſſen ſich im Glücke zu mäßigen. Wenn von Wetter und von der kalten oder warmen Beſchaffenheit der Luft die Rede iſt, heißt* Se modérer, *gelinder werden oder auch nachlaſſen.* Le temps s'eſt modéré; *das Wetter iſt gelinder geworden.* Le froid, le chaud commence à ſe modérer; *die Kälte, die Hitze fängt an nachzulaſſen.*

MODÉRÉ, ÉE, partic. & adj. *Gemäßigt &c. Siehe* Modérer. *Man ſagt,* Un eſprit modéré, une humeur modérée; *ein gelaſſener Geiſt, eine gelaſſene Gemüths-Art, ein von heftigen Leidenſchaf-*

Digitized by Google

ſchaften freies Gemüth. Une chaleur modérée; *eine mäſſige Hitze.* Un feu modéré; *ein mäſſiges Feuer.* Un exercice modéré; *eine mäſſige Bewègung.*

MODERNE, adj. d. t. g. *Neu, den neueſten Sitten, dem neueſten Geſchmacke, der neueſten Mode gemäß. Man ſagt auch wohl im Deutſchen modern, im Gègenſatze von* Antique, *veraltet, antik.* Une invention moderne; *eine neue Erfindung.* L'hiſtoire moderne; *die neue oder wie man gewöhnlicher ſagt, die neuere Geſchichte.* Les Philoſophes modernes; *die neueren Weltweiſen.* L'architecture moderne; *die neuere, die moderne Baukunſt.* Un bâtiment à la moderne; *ein modernes Gebäude.*

Man ſagt auch ſubſtantive, Les modernes, *die neueren Schriftſteller oder Gelehrten.* Les Anciens & les Modernes ſont d'accord ſur ce point; *die alten und die neueren Schriftſteller ſind über dieſen Punkt einig.*

MODESTE, adj. de t. g. *Beſcheiden, Beſcheidenheit beſitzend und ſowohl in ſeinen Handlungen, als in ſeinen Rèden äuſſernd. (Siehe* Modeſtie*)* Un homme modeſte; *ein beſcheidener Menſch.* Il eſt trop modeſte pour ſouffrir qu'on le loue en ſa préſence; *er iſt zu beſcheiden, als daß er zugèben ſolte, daß man ihn in ſeiner Gègenwart lobe.* Avoir des ſentimens modeſtes de ſoi-même, une opinion modeſte de ſoi-même; *beſcheidene Geſinnungen, eine beſcheidene Meynung von ſich ſelbſt haben, oder wie man im Deutſchen gewöhnlicher ſagt, beſcheiden von ſich ſelbſt denken, auf ſeine eigene Vòrzüge und Tugenden einen geringern Wèrth lègen, als ſie wirklich verdienen.* Il eſt modeſte dans ſes diſcours; *er iſt beſcheiden in ſeinen Rèden.*

Wenn von Frauenzimmern die Rède iſt, ſo wird Modeſte *meiſtens durch ſittſam oder ehrbar überſezt.* Une fille modeſte; *ein ſittſames, ein ehrbares Mädchen. Inzwiſchen ſagt man auch von einem Frauenzimmer, welches ſich auf ihre Schönheit und andere Vòrzüge nichts einbildet, nicht ſtolz darauf iſt,* Elle eſt très-modeſte; *ſie iſt ſehr beſcheiden.* Elle nous aborda avec un air modeſte & timide; *ſie näherte ſich uns mit einer ſittſamen oder beſcheidenen und furchtſamen Mine.* Un viſage modeſte; *ein ſittſames Geſicht.* Une conduite modeſte; *ein ſittſames, oder wie man auch wohl zuſagen pflègt, ein ſittiges Betragen.*

Man ſagt auch, Un habit modeſte, *ein ſittſames, ehrbares Kleid.*

Modeſte, *beſcheiden, heiſſt auch ſo viel als anſtändig, der Würde, dem Alter oder auch andern Umſtänden, worin wir uns befinden, gemäß.* Un ris modeſte; *ein beſcheidenes oder ein anſtändiges Lachen, eine beſcheidene, eine anſtändige Art zu lachen.* Il eſt modeſte dans ſes habits; *er kleidet ſich auf eine ſeinem Stande gemäſſe, auf eine anſtändige Art, oder auch, er macht nicht viel Aufwand in Kleidern.* Être modeſte dans ſa dépenſe; *mäſſig in ſeiner Ausgabe ſeyn, keinen unnötigen Aufwand machen.*

Man nennet Couleurs modeſtes, *ehrbare Farben, ſanfte, nicht ſehr hohe und lèbhafte Farben.* Elle aime les couleurs modeſtes; *ſie liebt die ſanften Farben.*

MODESTEMENT, adv. *Beſcheiden, auf eine beſcheidene, ſittſame, ehrbare, anſtändige Art.* Parler modeſtement; *beſcheiden rèden.* S'habiller modeſtement; *ſich ſittſam, anſtändig kleiden.*

MODESTIE, ſ. f. *Die Beſcheidenheit, die Fertigkeit einem jeden die gebührende Achtung zu erweiſen, ſelbſt aber nicht mehr und wohl gar weniger Ehre zu verlangen, als man verdienet, wie auch die Æuſſerung dieſer Geſinnung in ſeinen Rèden und Handlungen.* Parler avec modeſtie; *mit Beſcheidenheit rèden.* Il s'eſt toujours comporté avec beaucoup de modeſtie; *er hat ſich immer mit vieler Beſcheidenheit betragen.*

MODESTIE, *heiſſt auch die Sittſamkeit, die Ehrbarkeit, und zuweilen auch die Schâmhaftigkeit.* La modeſtie eſt un des grands ornemens d'une fille; *die Sittſamkeit iſt eine der vòrzüglichſten Zierden eines Mädchens.* Cela bleſſe la modeſtie; *dieſes beleidiget die Ehrbarkeit.*

MODICITÉ, ſ. f. *Die Mäſſigkeit, die Geringheit, beſonders der Zahl, dem Wèrthe und der Wichtigkeit nâch, welches man zuweilen im Deutſchen auch durch Geringfügigkeit ausdruckt.* La modicité d'une ſomme; *die Mäſſigkeit oder Geringheit einer Summe.* La modicité du prix; *die Geringheit des Preiſes, der geringe Preis.* La modicité de ſon revenu; *die Geringfügigkeit ſeines Einkommens, ſein geringes Einkommen, ſeine wenigen Einkünfte.*

MODIFICATIF, IVE, adj. *Mildernd, einſchränkend. (Siehe* Modifier*)* Un terme modificatif; *ein mildernder Ausdruck, ein Ausdruck, wodurch dasjenige, was geſagt wird, oder geſagt werden ſoll, gemäſſiget, gemildert und auf gewiſſe Art eingeſchränkt wird.*

In der Sprâchlehre heiſſt ſubſtantive Un modificatif, *ein Wort, wodurch ein Umſtand, die Art und Weiſe, wie eine Sache iſt, näher beſtimmet wird; ein Beſtimmungswort.* Les adverbes ſont ordinairement des modificatifs; *die Nèbenwörter ſind gemeiniglich Beſtimmungswörter.*

MODIFICATION, ſ. f. *Die Milderung, Einſchränkung oder auch Beſchränkung einer Sache.* Il faut apporter quelque modification à ces articles-là; *man muß dieſe Artikel etwas mildern.* Cette loi auroit beſoin de quelque modification; *dieſes Geſetz bedürfte einiger Einſchränkung.*

In der Philoſophie werden die verſchiedenen Stufen der Beſchaffenheit, Veränderungen und Einſchränkungen eines Körpers oder Weſens, die

Digitized by Google

die verſchiedenen Arten der Geſtalten derſelben les modifications *genant. Die deutſchen Gelehrten bedienen ſich gewöhnlich auch des Wortes* Modification, *indem ſie das* o *in der Endſylbe lang ausſprechen.* Les corps ſont ſuſceptibles de différentes modifications; *die Körper ſind verſchiedener Modificationen fähig.*

MODIFIER, v. a. *Mildern, einſchränken, beſchränken. Wird meiſtens nur in folgenden und ähnlichen Redens-Arten gebraucht.* Il faut un peu modifier ces articles-là; *man muß dieſe Artikel ein wenig mildern oder einſchränken.* Le Prince modifia la loi; *der Fürſt milderte das Geſetz.*

In der Philoſophie heißt Modifier une choſe, *einer Sache eine gewiſſe Art oder Geſtalt geben, wodurch ſie dasjenige wird, was ſie von andern Sachen ihrer Art unterſcheidet.* Les accidens modifient les ſubſtances; *die zufälligen Eigenſchaften geben den Subſtanzen die Art der Geſtalt.*

Modifié, ée, partic. & adj. *Gemildert;* it. *geſtaltet. Siehe* Modifier. Des articles modifiés; *gemilderte Artikel.* Un corps modifié de telle ou telle manière; *ein auf dieſe oder jene Art geſtalteter Körper.*

MODILLON, ſ. m. *(Bauk.) Der Sparrenkopf, ein Zierrath unter den Kranzleiſten der korinthiſchen, römiſchen und deutſchen Säulen-Ordnungen.*

MODIQUE, adj. de t. g. *Mäßig, geringe.* Une ſomme modique; *eine mäßige, eine geringe Summe.* Son père ne lui donnoit qu'une penſion modique; *ſein Vater gab ihm nur ein geringes Jahrgeld.* Une fortune modique; *ein mäßiges, ein geringes Vermögen.*

MODIQUEMENT, adv. *Mäßig, gering, nicht viel.* Il a bien des ouvriers, mais il les paye modiquement; *er hat viel Arbeiter, aber er zahlt ſie geringe, er zahlt ihnen nicht viel.*

MODULATION, ſ. f. *(Muſik) Die Kunſt, den Geſang und die Harmonie aus dem Haupttone durch andere Tön-Arten vermittelſt ſchicklicher Ausweichungen durchzuführen, und von denſelben wieder in den erſten oder Haupttön, darin man immer das Tonſtück ſchließt, einzulenken. Man ſagt der Kürze wegen auch im Deutſchen die Modulatiön.*

MODULE, ſ. m. *(Bauk.) Der Modul, das algemeine Maß, wornach ein Bau mit ſeinen Zierrathen ausgetheilet wird, wobei mehrentheils der Durchmeſſer der Säule zum Grunde gelegt wird.*

Man braucht dieſes Wort auch wenn von dem Durchmeſſer der Medaillen die Rede iſt. Les médailles du petit bronze ſont d'un moindre module que celles du grand, du moyen bronze; *die kleinen Denkmünzen von Erz haben einen geringern Modul oder Durchmeſſer als die größten und mittern.*

MOELLE, ſ. f. *Das Mark, die weiche und fettige Subſtanz in den Höhlen der Knochen.* La moelle allongée; *das verlängerte Hirnmark.* La moelle de l'épine *oder* la moelle épinière; *das Rückenmark.* Moelle de bœuf; *Ochſenmark.* Une tourte de moelle; *eine Marktorte. Man ſagt,* Le froid pénètre jusqu'à la moelle des os; *die Kälte dringt durch Mark und Bein. Im gem. Leb. ſagt man figürlich von einem Menſchen, der einen andern nach und nach rein ausplündert und zu Grunde richtet,* Il lui tire, *oder* il le ſuce jusqu'à la moelle des os; *er zieht, er ſaugt ihm das Mark aus den Knochen, er ſaugt ihn ganz aus.*

Moelle, *das Mark, heißt auch der innere weiche und lockere Theil in der Mitte des Holzes und der Stängel der Pflanze.* La moelle d'un figuier; *das Mark eines Feigenbaumes.* De la moelle de caſſe; *Caſſien-Mark.* (*Siehe* Caſſe, Pag. 372.)

MOELLEUX, EUSE, adj. *Markig, Mark enthaltend;* it. *markicht, dem Marke ähnlich.* Un os moelleux; *ein markiger Knochen.* Bois moelleux; *markiges Holz.*

Figürlich wird in den bildenden und ſchönen Künſten Moelleux, *markig, dem Harten und Troknen entgegen geſetzet, in welcher Bedeutung dieſes Wort ſubſtantive gebraucht wird.* Le moelleux dans le deſſein; *das Markige in der Zeichnung.* Le moelleux dans la couleur; *das Markige in der Farbe, ein markiges Colorit.*

Man ſagt auch, Un diſcours moelleux; *eine körnige, eine lehrreiche und nachdrückliche Rede.* Une étoffe moelleuſe; *ein kernhafter, wollreicher und dabei ſanft anzufühlender Zeug.* Un vin moelleux; *ein ſtarker und zarter Wein.* Une voix moelleuſe; *eine angenehme und wohltönende Stimme; man ſagt auch wohl eine markige Stimme, wiewohl dieſer Ausdruck doch ſelten und mehr dichteriſch iſt.*

MOELLON, ſ. m. *Der Bruchſtein, der aus einem Steinbruche gebrochene rauhe unbearbeitete Stein, deſſen man ſich zu Grundmauern und zu Ausfüllung der von Werkſteinen aufgeführten Mauern bedienet.*

MOEUF, *Siehe* Mode *in der Bedeutung die dieſes Wort in der Sprachlehre hat.*

MOEURS, ſ. f. pl. *Die Sitten, die natürliche oder angenommene Art des Betragens im geſellſchaftlichen Leben.* Mœurs corrompues, dépravées; *verdorbene oder verderbte Sitten.* Faire information de vie & de mœurs; *ſich nach jemandes Leben und Sitten erkundigen.* Un homme qui a des mœurs; *ein Mann von guten Sitten, ein geſitteter Mann.* Il n'a point de mœurs; *er hat keine Sitten, er iſt ungeſittet.*

Im weitläuftigern Verſtande nennet man Mœurs, *die Sitten, die Lebens-Art, Neigun-*

gen, Gewohnheiten, Verfaſſungen und Gebräuche einer ganzen Nation. Chaque nation a ſes mœurs; *jede Nation hat ihre eigene Sitten.* Mœurs barbares; *barbariſche Sitten.*

Man ſagt von einem Gedichte oder Schauſpiele, worin die eingeführten und auftretenden Perſonen dem Karakter, den Sitten und Gebräuchen des Landes und Volkes, woraus ſie genommen ſind, ganz gemäß handeln, Les mœurs y ſont bien *oder* parfaitement gardées.

Dieſer nämlichen Redens-Art bedienet man ſich auch von einem Gemälde, worin das Coſtume beobachtet iſt.

Man nennet Les mœurs des animaux, *die verſchiedenen Neigungen der Thiere und ihre Art zu leben.*

MOFETTE, *ſiehe* MOUFETTE.

MOHATRA, adj. *Ein aus dem Spaniſchen entlehntes Beiwort, einen wucherlichen Contract bei dem Kaufe oder Verkaufe, oder auch bei einem Darlehen zu bezeichnen,* (Un contrat mohatra).

MOI, ſ. de t. g. *Das perſönliche Fürwort der erſten Perſon, welches zwar mit den Fürwörtern* Je *und* Me *vollkommen gleichbedeutend iſt, aber nie an deren Stelle gebraucht, und im Deutſchen ſowohl durch Ich als auch durch Mich und Mir überſezt wird. Der Gebrauch dieſes franzöſiſchen Fürwortes iſt folgender:*

Moi, *wird zu Verſtärkung des Nachdruckes dem Fürworte* Je *entgegen geſezt, und ſteht ſowohl vor als nach einem Zeitworte. Im Deutſchen iſt dieſe Wiederholung des Fürwortes Ich nicht ſehr gebräuchlich. Im Sprechen zeigt man den Nachdruck blos durch den Ton an, den man auf das Ich legt. Nur in dem Falle, wenn man ein Participium auflöſet, pflegt man das perſönliche Fürwort zu widerholen.* Moi je dis, *oder auch,* Je dis moi; *ich ſage.* Moi je prétends, *oder* Je prétends moi; *ich behaupte.* Moi, à qui il a fait tant de mal, je cherche toutes les occaſions de le ſervir; *ich, dem er ſo viel zu Leide gethan hat, ſuche alle Gelegenheit ihm zu dienen.* Moi, ne ſongeant à rien...; *ich, an nichts denkend, ich, der ich an nichts dachte...*

Zuweilen wird auch im Franzöſiſchen das Je *ausgelaſſen. Man ſagt z. B.* Moi, trahir le meilleur de mes amis? *ich, meinen beſten Freund verrathen? anſtatt daß es heiſſen ſolte,* Moi, je pourrois trahir le meilleur de mes amis! *ich? ich ſolte meinen beſten Freund verrathen?*

Auf die nämliche Art wird Moi *mit* Me *und* Nous *verbunden, wenn ein anderes Neuwort oder Fürwort dabei ſteht.* Voudriez-vous me perdre, moi votre allié? *wollen Sie mich ins Verderben ſtürzen, mich, ihren Bundesgenoſſen?* Vous & moi nous ſommes contens de notre ſort; *Sie und ich (wir beide) ſind mit unſerm Schikſale zufrieden.* Nous irons à la campagne lui & moi; *er und ich (wir beide) werden auf das Land gehen.* Il eſt venu nous voir mon frère & moi; *er iſt gekommen meinen Bruder und mich zu beſuchen.*

Moi *dient zuweilen den unbeſtimten Fürwörtern* Ce *und* Il *zu einem beſtimmenden Beiworte.* C'eſt moi qui vous en réponds: *ich bin es, der Ihnen gut dafür iſt, ich bin Ihnen gut dafür (mit einem nachdrücklichen Tone auf ich).* Qui fut bien aiſe, ce fut moi; *wer recht froh, recht vergnügt war, der war ich.* Il y aura lui & moi d'un tel avis; *er und ich werden der Meynung ſeyn.*

Nach den Vorwörtern und Bindewörtern kan nur Moi *als ein Fürwort der erſten Perſon ſtehen.* Penſe-t-on à moi? *denkt man an mich?* Ils auront affaire de moi; *Sie werden es mit mir zu thun haben.* Cela vient de moi; *das komt von mir.* Cela eſt à moi; *das gehöret mir.* Je prends cela pour moi; *ich nehme dieſes für mich.* Selon moi, vous avez raiſon; *meiner Meynung nach haben Sie recht.* Vous ſervirez-vous de moi? *werden Sie ſich meiner bedienen?* Mon frère ou moi; *mein Bruder oder ich.* Ni mon frère ni moi; *weder mein Bruder noch ich.* Perſonne que moi; *niemand als ich.*

Moi *wird nach dem Imperativo geſezt, wenn das darauf folgende Fürwort nicht die Partikel* En *bei ſich hat.* Louez-moi, récompenſez-moi; *lobt mich, belohnt mich.* Rendez-moi compte; *gebt mir Rechenſchaft.* Dites-moi la vérité; *ſagt mir die Wahrheit.*

Im gem. Leb. wird Moi *öfters als ein ganz überflüſſiges Wort dem Imperativo angehängt.* Faites-moi taire ces gens-là; *macht, daß dieſe Leute ſchweigen.* Donnez-leur-moi ſur les oreilles! *gebt ihnen eins hinter die Ohren!*

À moi! *zu mir! eine Ausrufung, wenn man jemanden zu Hülfe oder auch nur herbei rüft.* À moi, à moi ſoldats! *hieher! mir zu Hülfe Soldaten!*

De vous à moi, *unter uns geſagt; es bleibt unter uns; auſſer uns darf es niemand wiſſen.* De vous à moi, je ne crois pas que la choſe réuſſiſſe; *unter uns geſagt, ich glaube nicht, daß die Sache gelingt oder zu Stande komt.*

Quant à moi; *was mich betrift, ich an meinem Theile oder meines Theils.* Vous en direz ce qu'il vous plaira; quant à moi, je ſais bien ce qui en eſt; *Sie mögen davon ſagen, was Sie wollen; was mich betrift, oder ich meines Theils, weiß ſehr gut wie es damit iſt. In der nämlichen Bedeutung ſagt man auch* Pour moi.

Sprichw. und fig. ſagt man, Se mettre ſur ſon quant à moi; *ſich brüſten, ſtolz thun, eine ſtolze Miene annehmen.*

MOIGNON, ſ. m. *Der Stürzel, der Stumpf oder Stümmel, das übrig gebliebene kurze Ende*

von

Digitized by Google

von einem Arme oder Füße, nachdem das längere abgeſchnitten oder abgenommen worden. Il lui a fallu couper le bras fort près de l'épaule, & il ne lui reſte plus qu'un moignon; *man hat ihm den Arm ſehr nahe an der Schulter abnehmen müſſen, und es iſt ihm nichts als ein Stürzel, als ein Stumpfen übrig geblieben.*

Wenn von abgehauenen Bäumen oder von abgeriſſenen Äſten die Rede iſt, ſagt man gewöhnlicher Chicot. *Siehe dieſes Wort* Pag. 457.

* MOINAILLE, ſ. f. *Die Möncherei &c. Siehe* Moinerie.

MOINDRE, adj. comp. de t. g. *Geringer, kleiner, minder, ſowohl der körperlichen Größe und Ausdehnung, als auch der innern Beſchaffenheit, Güte, dem innern Werthe nach, in welcher leztern Bedeutung* Moindre *auch durch ſchlechter überſezt wird.* La diſtance d'ici là eſt moindre que vous ne dites; *die Entfernung, die Weite von hier iſt geringer als Sie ſie angeben.* Cette colonne eſt moindre que l'autre en hauteur & groſſeur; *dieſe Säule iſt der Höhe und der Dicke nach kleiner als die andere.* Votre douleur en ſera moindre; *Ihr Schmerz wird dadurch geringer werden, wird ſich dadurch vermindern.* C'eſt la moindre ſatisfaction, la moindre récompenſe qu'on lui doive; *das iſt die geringſte Genugthuung, die geringſte Belohnung, die man ihm ſchuldig iſt.* Une étoffe de moindre prix, de moindre valeur qu'une autre; *ein Zeug von geringerem Preiſe, von geringerem Werthe, als ein anderer.* Cette étoffe-là eſt moindre de beaucoup; *dieſer Zeug iſt um vieles geringer oder ſchlechter.* Ce vin-là eſt moindre que l'autre; *dieſer Wein iſt geringer, iſt ſchlechter als der andere.*

Moindre *wird auch häufig ſowohl von Perſonen als Sachen mit einem Artikel gebraucht.* C'eſt une choſe que le moindre ſoldat peut faire; *das iſt eine Sache, die der geringſte Soldat thun kan.* Au moindre bruit il s'éveille; *bei dem geringſten, bei dem mindeſten Geräuſche wird er wach. Im gem. Lèb. pflègt man wohl zu ſagen,* Au moindre petit bruit; *bei dem allergeringſten Geräuſche.*

Wenn Moindre *mit dem Artikel ein Verneinungswort vor ſich hat, bedeutet es ſo viel als* Aucun. Je n'en ai pas la moindre appreheníion; *ich habe deswegen nicht die geringſte, nicht die mindeſte, gar keine Furcht.* Il ne lui a pas fait la moindre honnêteté; *er hat ihm nicht die geringſte, nicht die mindeſte Höflichkeit erwieſen.* Il ne lui a pas dit le moindre mot; *er hat ihm nicht ein einziges Wort, er hat ihm kein Wörtchen geſagt.*

MOINE, ſ. m. *Der Mönch, ein im eheloſen Stande von der Welt gewiſſermaßen abgeſonderter und mit andern ſeines Gleichen in Gemeinſchaft lebender Ordensmann.* Se faire, ſe rendre moine; *ein Mönch werden. Man pflegt heut zu Tage nur noch die Bettelmönche,* (Réligieux mendians) *Mönche zu nennen. Die übrigen Mitglieder der verſchiedenen geiſtlichen Orden nennet man gewöhnlicher Ordens-Geiſtliche,* (Réligieux).

Einige ſprichwörtliche und figürliche Redens-Arten findet man unter den Wörtern Abbé, Pag. 5, *und* Habit, Pag. 735.

Siehe auch Lai, P. 161, *und* Bourru, P. 281.

Moine, *heißt auch ein Bettwärmer, eine Bettpfanne, eine Wärmpfanne. Dieſer Hausrath führet auch in einigen Gegenden Deutſchlandes den Namen der Mönch.* Il fait mettre le moine dans ſon lit pendant tout l'hiver; *er läßt ſich den ganzen Winter über den Mönch in ſein Bett legen; er läßt ſich den ganzen Winter über das Bett wärmen.*

In den Buchdruckereien heißt Moine, *der Mönch oder der Mönchsbogen, ein fehlerhaft oder nur halb abgedrukter Bogen, wenn der Drucker die Schwärze nicht gleich aufgetragen.*

Bei den Minierern heißt Moine, *der Mönch, ein in der Größe eines Kartenblattes zuſammen gebogenes mit Mehlpulver angefülltes Stück Papier, aus welchem ein Zündſchwamm hervorſticht, der nachdem das Papier in die Öffnung der Pulverwurſt geſtekt worden, angezündet wird, da dann erſt nach Verlauf von einigen Minuten das Pulver Feuer fängt, und die Minierer Zeit gewinnen ſich zu entfernen.*

MOINEAU, ſ. m. *Der Sperling oder wie man in einigen Provinzen ſagt, der Spatz, ein bekanter Vogel.* Le moineau domeſtique *oder* le franc moineau; *der Hausſperling.* Le moineau d'arbre; *der Baumſperling, ſonſt auch* Moineau de noyer *genant.* Le moineau de bois; *der Waldſperling.* Le moineau des roſeaux; *der Rohrſperling.* Pots à moineaux; *Töpfe, die man in der Abſicht hinhängt, damit die Sperlinge darin niſten ſollen.*

Sprichwörtlich ſagt man von einem Menſchen, der ſich einer geringen nichtsbedeutenden Sache wegen viel Mühe gibt, und es ſich viel koſten läßt, Il tire ſa poudre aux moineaux; *er verſchießt ſein Pulver nach Spatzen.*

Man pflegt ein Pferd, dem man die Ohren geſtuzt hat, un cheval moineau *zu nennen.*

In der Kriegsbaukunſt heißt Moineau, *ein kleines niedriges Bolwerk, das man vor eine zu lange Courtine legt, um ſelbige beſſer zu beſtreichen.*

MOINERIE, ſ. f. *Die Möncherei, das Mönchsleben, das Mönchsweſen oder auch die ganze Schar der Mönche. Man braucht dieſes Wort nur im verächtlichen Verſtande.* Cela ſent bien la moinerie; *das riecht oder ſchmekt ſehr nach der Möncherei.* Ce Religieux n'a point de moinerie; *dieſer Ordensgeiſtliche hat gar nichts*

Mönchshaftes, gar nichts von einem Mönche an ſich. Il s'eſt attiré ſur bras toute la moinerie; *er hat ſich die ganze Schär der Mönche über den Hals gezogen.*

MOINESSE, ſ. f. *Man bedienet ſich dieſes Wortes, welches eigentlich die Mönchinn heiſſen ſoll, nur im verächtlichen Verſtande, eine Nonne dadurch zu bezeichnen.*

MOINILLON, ſ. m. *Das Mönchlein, ein kleiner oder junger Mönch. Wird nur im verächtlichen Verſtande gebraucht.*

MOINS, adv. *Weniger, minder, nicht ſo viel, nicht ſo gröſs &c.* Parlez moins; *rèdet oder ſprecht weniger.* Parlez moins haut; *rèdet nicht ſo laut.* Soyez moins en colère; *ſeyd nicht ſo zornig.* Bien moins, beaucoup moins; *weit weniger, viel weniger.* Il a moins de revenus que ſon frère; *er hat weniger Einkünfte als ſein Bruder.* Un peu plus, un peu moins; *etwas mehr, etwas weniger.* Plus de morts, moins d'ennemis; *je mehr Todte, deſto weniger Feinde.*

Rien moins; *nichts weniger.* Elle n'eſt rien moins que jolie; *ſie iſt nichts weniger als hübſch.* Il eſt rien moins que ſavant; *er iſt nichts weniger als gelehrt.*

Moins que rien; *weniger als nichts, ſo wenig als nichts, von gar keinem Werthe, nicht von der mindeſten Bedeutung.* Le préſent que je vous fais eſt moins que rien; *das Geſchenk welches ich Ihnen mache, iſt ſo wenig als nichts, iſt von gar keinem Werthe.* Cet homme-là eſt moins que rien; *dieſer Menſch da iſt weniger als nichts, iſt nicht von der geringſten Bedeutung.*

En moins de rien; *in einem Augenblick, in ſehr kurzer Zeit, oder wie man im gem. Lèb. ſagt, in einem Nu.* Je reviendrai en moins de rien; *ich werde in einem Augenblick wieder da ſeyn; in einem Nu bin ich wieder da.* Il a mangé ſon bien en moins de rien; *er hat ſein Vermögen in kurzer Zeit durchgebracht.*

Pas de moins; *nit nichts wenigerm, mit nichts geringerm.* Il ne le menace pas de moins que de lui rompre bras & jambes; *er drohet ihm mit nichts wenigerm, als ihm Arme und Beine zu brechen.*

À moins de, *nicht weniger, nicht geringer als... um keinen geringern Preis als... welches man im Deutſchen gemeiniglich durch nicht unter auszudrucken pflegt.* Je ne lui donnerai pas ce cheval à moins de cent piſtoles; *ich werde ihm dieſes Pferd nicht unter hundert Piſtolen gèben.*

In manchen Rèdens-Arten wird À moins de *auch durch ohne, oder es ſey denn daſs, überſezt.* Je ne lui pardonnerai pas à moins d'une rétractation publique; *ohne einen öffentlichen Wiederrûf werde ich ihm nicht verzeihen, ich werde ihm nicht verzeihen, es ſey denn daſs er einen öffentlichen Wiederrûf thue.*

À moins que, *wenn, wo, wofern nicht... es ſey denn daſs...* Il n'en fera rien à moins que vous ne lui parliez; *er wird nichts thun, wenn oder wofern Sie nicht mit ihm davon rèden.* À moins que vous ne preniez bien votre temps, vous n'en viendrez pas à bout; *wenn Sie Ihre Zeit nicht wohl nèhmen, wenn Sie den rechten Zeitpunkt nicht wahrnehmen, ſo werden Sie nicht damit zu Stande kommen.* À moins qu'il ne faſſe la paix; *es ſey denn daſs er Friede macht.*

À moins que de... *mit einem darauf folgenden Infinitivo, wird am kürzeſten durch ohne überſezt.* Je ne pouvois pas lui parler plus fortement, à moins que de le quereller; *ich konte nicht härter mit ihm rèden, ohne ihn zu zanken.*

Au moins, du moins; *wenigſtens, zum wenigſten.* Si vous ne voulez pas être pour lui, au moins ne ſoyez pas contre lui; *wenn Sie nicht für ihn ſeyn wollen, ſo ſeyn Sie wenigſtens nicht gègen ihn.* S'il n'eſt pas fort riche, du moins il a, du moins a-t-il de quoi vivre honnêtement; *wenn er nicht reich iſt, ſo hat er doch wenigſtens ſein ehrliches Auskommen. Man ſagt in der nämlichen Bedeutung auch* Tout au moins *und* Pour le moins. Donnez-lui tout au moins de quoi vivre; *gèben Sie ihm wenigſtens etwas zu lèben, ſo viel daſs er lèben kan.*

Man ſagt auch ſchlechthin, A moins; *wenigſtens, zum wenigſten.* On riroit à moins; *man würde wenigſtens lachen.*

Sur & tant moins; *auf Abſchlag, abſchläglich.* Il a reçu deux mille écus ſur & tant moins de la ſomme qu'on lui doit; *er hat zwei tauſend Thaler auf Abſchlag der Summe, die man ihm ſchuldig iſt, empfangen.* Je vous donnerai cela ſur & tant moins de ce que je vous dois; *ich will Ihnen dieſes abſchläglich auf das was ich Ihnen ſchuldig bin, gèben.*

MOINS, ſ. m. *Das Wenigſte.* Le moins que vous puiſſiez faire, c'eſt de l'aller trouver; *das wenigſte was Sie thun können, iſt daſs Sie zu ihm gehen. Man ſagt,* Le plus & le moins; *das Mehr oder Weniger.* Ils ſont à peu près d'accord, ils en ſont ſur le plus & ſur le moins; *ſie ſind beinahe einig, ſie ſuchen jezt das Mehr oder Weniger feſt zu ſetzen. Man ſagt auch,* La choſe ne peut pas être arrivée ainſi, il faut qu'il y ait du plus ou du moins; *die Sache kan ſich unmöglich ſo zugetragen haben, ſie muſs entweder vergröſsert oder verkleinert worden ſeyn.*

MOIRE, ſ. f. *Der Mohr, ein dicht und feſt geſchlagener Zeug, der gemeiniglich von Seide gemacht wird.* Moire liſſe; *glatter Mohr.* Moire ondée; *gewäſſerter Mohr, der wenn er ge-*

ma-

Digitized by Google

manget oder auf der Mandel gerollet worden, alsdann Moire tabiſée *genant wird.* Moire figurée; *geblümter Mohr.* Un habit de moire; *ein Kleid von Mohr, ein mohrnes Kleid.*

MOIRÉ, EE, adj. *Gemohrt, auf Mohr-Art gemacht oder gewäſſert.* Un ruban moiré; *ein gemohrtes oder gewäſſertes Band.*

MOIS, ſ. m. *Der Monat, die Zeit von einem Neumonde zum andern, welche eigentlich 29 Tage, 12 Stunden und 44 Minuten enthält, und* Mois aſtronomique *oder* naturel, *der aſtronomiſche oder natürliche Monat genant wird.* Le mois ſolaire; *der Sonnen-Monat, diejenige Zeit, in welcher die Sonne den zwölften Theil des Thierkreiſes zurück lègt.* Le mois lunaire; *der Monden-Monat, oder wie man im Deutſchen auch zu ſagen pflègt, der lére Monat, die Zeit, in welcher der Mond den ganzen Thierkreis durchläuft und welche aus 28 Tagen beſteht.* Le mois civil *oder* commun; *der bürgerliche oder gemeine Monat, deren zwölfe ein Jahr ausmachen, und wo bald 30 bald 31 Tage auf einen Monat gerechnet werden. In manchen Fällen des gemeinen Lebens pflègt man auch eine Zeit von vier Wochen oder 28 Tagen einen Monat zu nennen.* On lui a donné deux mois de terme, à compter du quinzième Janvier; *man hat ihm zwei Monate Friſt gegeben, vom fünfzehnten Jänner an gerechnet.* Il gagne tant par mois; *er gewinnet oder verdienet monatlich ſo viel.* Louer une chambre au mois; *ein Zimmer monatweiſe mieten.*

Man ſagt in der gerichtlichen Sprache, Les Parties viendront au mois; *die Parteien ſollen in Zeit von einem Monate erſcheinen.*

Mois de Gradués *nennet man diejenigen vier Monate im Jahre, während welchen erledigte Pfründen nur an die Graduirten vergeben werden. Siehe* Faveur, Pag. 513.

Mois du Pape *heiſſen diejenigen acht Monate im Jahre, während welchen der Papſt das Recht hat, in gewiſſen Ländern erledigte Pfründen zu vergeben.*

Payer le mois, *den Monat bezahlen, heißt ſo viel als diejenige Summe bezahlen, welche man monatlich an jemanden zu zahlen ſich anheiſchig gemacht hat.* Payer le mois d'une nourrice; *einer Amme den Monat, das Monatgeld bezahlen.* Il doit un mois, deux mois au maître à danſer; *er iſt dem Tanzmeiſter einen Monat, zwei Monate ſchuldig.*

Mois Romains, *Römer-Monate nennet man in dem deutſchen Stätsrechte diejenige Steuer, welche die Reichsſtände ehemals zu den Zügen der erwählten römiſchen Könige nach Rom monatlich entrichten mußten, und jezt noch zu einem Reichskriege oder auch zu andern Bedürfniſſen bewilligen.*

Man ſagt von einem Frauenzimmer Elle a ſes mois; *ſie hat ihr Monatliches oder ihre monatliche Zeit.*

Sprichw. On a tous les ans douze mois; *man wird alle Tage älter.*

MOISE, ſ. f. *Das Band. So heißt bei den Zimmerleuten ein Stück Holz, wodurch andere Stücke mit einander verbunden werden, damit ſie ſich nicht ſchieben oder bewegen, ſondern feſt an einander halten.*

MOISI, ſ. m. *Der Schimmel, ein kleines weißliches Mos, welches auf der Oberfläche in Fäulniß geratender feuchter Dinge zum Vorſchein komt;* it. *das Schimmelige, das Verſchimmelte, der mit Schimmel überzogene Theil einer Sache.* Cela eſt à demi gâté, il en faut ôter le moiſi; *das iſt halb verdorben, man muß den Schimmel davon abmachen oder abnehmen.*

MOISIR, SE MOISIR, v. récipr. *Schimmeln, ſchimlig werden, Schimmel bekommen oder anſetzen.* Un fromage qui ſe moiſit; *ein Käſe, der ſchimmelt, ſchimlig wird.* Tout ſe moiſit dans les lieux humides; *an feuchten Orten ſezt alles Schimmel an. Man ſagt auch,* Cela commence à moiſir; *dieſes fängt an zu ſchimmeln; in welcher Redens-Art* Moiſir *als ein Neutrum gebraucht wird.*

Zuweilen komt Moiſir *auch als ein Activum vor. Man ſagt z. B.* C'eſt l'humidité du lieu qui a moiſi ce pâté; *die Feuchtigkei des Ortes hat dieſe Paſtete ſchimmelig gemacht.*

MOISI, IE, partic. & adj. *Schimmelig oder ſchimlig, mit Schimmel bedekt, verſchimmelt.* Du pain moiſi, du fromage moiſi; *ſchimliges Brod, ſchimliger Käſe.* Vieux parchemins moiſis; *alte verſchimmelte Pergamente.*

MOISISSURE, ſ. f. *Der Schimmel.* (*Siehe* Moiſi)

* MOISON, ſ. f. *So heißt an einigen Orten der Pacht, oder auch ein Theil des Pachtes, den der Pachter dem Eigenthümer in Früchten entrichtet; das Pachtkorn.*

Ehedem hieß Moiſon *auch ein gewiſſes Längenmäß, wornach beſonders die Länge der Tücher gemeſſen wurde.*

* MOISONNIER, ſ. m. *Ein Pachter, der ſeinen Pacht, oder einen Theil deſſelben in Früchten entrichtet.*

MOISSINE, ſ. f. *Ein Büſchel Weinreben mit den daran hangenden Trauben, die man an einen ſchattigen und troknen Ort aufhängt, um ſie eine Zeitlang zu erhalten.*

MOISSON, ſ. f. *Die Ærnde, die jährliche Einſamlung der Feldfrüchte und anderer Erzeugniſſe;* it. *die Früchte ſelbſt welche eingeärndet werden, oder künftig eingeärndet werden können.* Une riche moiſſon; *eine reiche Ærnde.* Le temps de la moiſſon *oder auch ſchlechthin* La moiſſon; *die Zeit der Ærnde, die Ærndezeit, die Ærnde.* Pendant la moiſſon; *während der Ærnde. Siehe auch* Faucille, Pag. 511.

Die Dichter brauchen das Wort Moiſſon *anſtatt* Année. *Sie ſagen* Il a vu cinquante moiſſons; *er hat fünfzig Ærnden erlebt, er iſt bereits fünfzig Jahr alt. In der höhern Schreib-Art ſagt man auch* Moiſſon de lauriers. Moiſſon de gloire; *die Einärndung der Lorbern des Ruhmes, die Erwerbung und der Genuß des Ruhmes und der Ehre.*

MOISSONNER, v. a. *Ærnden, die Feldfrüchte oder andere Erzeugniſſe einſammeln, einärnden.* Moiſſonner les fromens, les avoines; *den Weizen ärnden, den Haber ärnden. Man ſagt* Moiſſonner un champ; *ein Feld abärnden, von allen Früchten lêr machen.*

Zuweilen braucht man dieſes Wort auch abſolute. On ne moiſſonne pas encore en ce pays-ci; *man ärndet hier zu Lande noch nicht.* On a déja moiſſonné ici; *man hat hier ſchon geärndet, man iſt hier ſchon mit der Ærnde fertig.*

Fig. ſagt man in der höhern Schreib-Art, Moiſſonner des palmes, des lauriers; *Palmen, Lorbern einärnden.* La mort a moiſſonné un grand nombre d'hommes; *der Tod hat eine gröſſe Menge Menſchen weggeraft.* Sa vie a été moiſſonnée dans ſa fleur; *er iſt in der Blüte ſeiner Jahre weggerufft worden.*

MOISSONNÉ, ÉE, partic. & adj. *Geärndet.* *Siehe* Moiſſonner.

MOISSONNEUR, EUSE, ſ. *Der Schnitter, die Schnitterinn, eine Perſon welche in der Ærnde das Getreide mit der Sichel* (Faucille) *abſchneidet. In Gegenden, wo das Getreide mit der Senſe* (Faux) *abgehauen oder abgemähet wird, ſagt man der Mäher oder Mähder. Da das weibliche Geſchlecht zum Mähen nicht leicht gebraucht wird, ſo iſt auch das Wort die Mäherinn oder Mähderinn nicht ſehr gebräuchlich.*

MOITE, adj. de t. g. *Feucht, ein wenig naß.* Avoir les mains moites; *feuchte Hände haben.* Ces draps ne ſont pas bien ſeches, ils ſont encore moites; *dieſe Bett-Tücher ſind nicht gut getroknet worden, ſie ſind noch feucht.*

MOITEUR, ſ. f. *Die Feuchtigkeit, die Beſchaffenheit eines Körpers da er feucht, ein wenig naß iſt.* Ce linge a encore de la moiteur, il faut le chauffer pour en ôter la moiteur; *es ſteckt noch Feuchtigkeit in dieſer Wäſche, man muß ſie wärmen, um die Feuchtigkeit heraus zu bringen.*

MOITIÉ, ſ. f. *Die Hälfte, ein Theil von zwei gleichen Theilen, worin ein Ganzes getheilet, oder als getheilet betrachtet wird; der halbe Theil eines Dinges, im gem. Leb. die Halbſcheid, auch ohne Rückſicht auf eine ganz gleiche Theilung.* La moitié d'un cercle; *die Hälfte eines Zirkels, einer Zirkelfläche.* La moitié de cette ſucceſſion lui appartient; *die Hälfte dieſer Erbſchaft gehöret ihm.* Tous ces biens furent partagés par moitié entre le frère & la ſœur; *dieſes ganze Vermögen wurde zur Hälfte unter dem Bruder und der Schweſter getheilet.* La moitié d'un pain; *die Hälfte eines Brodes.* La plus groſſe moitié; *die gröſte Hälfte, das gröſte Stück von einem in zwei Theile getheilten Körper.* L'un eſt plus grand que l'autre de moitié; *der eine iſt um die Hälfte gröſſer als der andere.* Plus cher de la moitié; *um die Hälfte theurer.* La léſion d'outre moitié du juſte prix; *die Verletzung oder Verkürzung über die Hälfte des rechten Werthes.* Trop long de moitié; *um die Hälfte zu lang.*

Donner des terres à moitié; *Güter zur Hälfte, um die halbe Nutzung verpachten.* Il labour cette terre à moitié; *er beſtellet dieſen Acker um die halbe Nutzung.* Il fait ces vignes-là à moitié; *er bauet dieſe Weinberge zur Hälfte, um die halbe Nutzung.*

Être de moitié avec quelqu'un; *mit einem zur Hälfte gehen, Gewinn und Verluſt mit einem andern zur Hälfte tragen.* Si vous voulez jouer, je ſerai de moitié avec vous, je me mettrai de moitié avec vous; *wenn Sie ſpielen wollen, ſo will ich mit Ihnen zur Hälfte gehen oder halten.*

Sprichw. und fig. ſagt man, Je le croyois honnête homme, mais s'il a fait ce que vous dites, j'en rabats de moitié; *ich hielt ihn für einen rechtſchaffenen Mann, wenn er aber das, was Sie ſagen, gethan hat, ſo halte ich nicht halb mehr ſo viel auf ihn oder von ihm.* (*Siehe auch* Depens *und* Rabattre.)

MOITIÉ, *Die Hälfte oder Ehehälfte, heißt in der geſellſchaftlichen Sprache des gemeinen Lebens ſo viel als die Gattinn, Ehegattinn oder auch ſchlechthin die Frau.* Il a perdu ſa chère moitié; *er hat ſeine liebe Ehehälfte, ſeine liebe Gattinn verloren.* Comment ſe porte votre moitié? *wie befindet ſich Ihre Frau?*

MOITIÉ, adv. *Halb, zur Hälfte.* Du pain moitié ſeigle, moitié froment; *halb Roggen- halb Weizenbrod, Brod, welches zur Hälfte aus Roggenmehl und zur Hälfte aus Weizenmehl gebacken worden.* Une etoffe moitié ſoie, moitié laine; *ein Zeug halb von Seide und halb von Wolle, ein halb ſeidener und halb wollener Zeug.* Il boit toujours moitié eau, moitié vin; *er trinkt immer halb Waſſer und halb Wein.* Un vaiſſeau moitié guerre, moitié marchandiſe; *ein bewafnetes Handlungs-Schiff.* *Siehe* Marchandiſe, Pag. 287, *und* Figue Pag. 540.

Von einem Menſchen, der weder im moraliſchen noch im politiſchen Verſtande einen beſtimten Karakter hat, ſagt man ſprichwörtlich, Il eſt moitie chair, moitié poiſſon; *er iſt halb Fleiſch und halb Fiſch.*

À moitie, *halb, zur Hälfte.* Cela eſt à moitié pourri; *das iſt halb verfault.* Le tonneau eſt

Digitized by Google

eſt à motié vide; *die Tonne iſt halb lêr.* La bouteille n'eſt qu'à moitié pleine; *die Bouteille iſt nâr halb vol.* Il eſt reſté à moitié chemin; *er iſt halb Weges, auf der Hälfte des Weges geblieben.* Du vin plus d'à moitié bû; *Wein, der ſchôn über die Hälfte, wovon ſchon mehr als die Hälfte getrunken iſt.*

MOL, *ſiehe* MOU.

MOLAIRE, adj. *Dieſes Beiwort komt nâr in folgenden Redens-Arten vôr.* Les dents molaires; *die Mahlzähne, diejenigen Zähne, welche zum zermahlen oder zermalmen der Speiſen dienen und auch Stockzähne, überhaupt aber am gewöhnlichſten Backenzähne genant werden.* Les cryptes molaires; *die Drüſenhöhlen der Backenzähne, welche eine ſchleim-artige Feuchtigkeit abſondern, die den Schlund oder die Speiſeröhre ſchlüpfrig erhält, und ſich mit den Speiſen vermiſchet.*

MOLDAVIQUE, *oder* MÉLISSE DES CANARIES, f. f. *Die türkiſche Meliſſe, eine Pflanze.*

MOLE, f. f. *(das O iſt lang) Das Mônkalb, ein fleiſchiges Gewächs, welches ſich zuweilen in der Bärmutter des weiblichen Geſchlechtes erzeuget.*

MOLE, f. m. *(das O iſt lang) Dieſes aus dem Lateiniſchen entlehnte Wort heißt eigentlich, die Laſt, ein ſchwêrer drückender Kôrper von ungeheurer Gröſſe, eine gröſſe Steinmaſſe. So hieß bei den Römern* Mole (Moles), *ein auf einem viereckigen Fûße ruhender dicker runder Thurm mit einer verzierten Kuppel, dergleichen den Kaiſern und andern vornêhmen Römern zu Grabmälern dienten.*

In einigen Häfen des mittelländiſchen Méres heißt Mole, *das Wehr oder der Wehrdamm, eine in Form einer Zirkellinie oder mit Winkeln aufgeführte dicke Mauer im Mére vôr einem Hafen, ſolchen nicht nâr gègen die Gewalt des Waſſers bei ſtürmender See, ſondern auch gègen das gewaltſame Einâringen feindlicher Schiffe zu ſchützen.*

MOLÉCULE, f. f. *Das Theilchen, ein kleiner Theil eines Kôrpers. Vôrzüglich verſteht man darunter die kleinen kugelförmigen Theilchen eines flüſſigen Kôrpers.* Les molécules de l'air; *die Lüfttheilchen.* Les molécules du ſang; *die Blâttheilchen oder Blâtkügelchen.*

MOLÊME, *ſiehe* BOUILLON-BLANC, Pag. 273.

* MOLER, v. a. *Man ſagt auf der mittelländiſchen See,* Moler en poupe; *das Hintertheil des Schiffes gègen den Wind wenden, ſo daß man den Wind hinter ſich hat, und alſo mit dem Winde ſègelt.*

MOLESTER, v. a. *Beläſtigen, beſchwêren, beſchwêrlich ſeyn, Ungelègenheit machen. Man bedienet ſich dieſes Wortes im Franzöſiſchen haupt ächlich in den Gerichtshöfen, und überſezt es gewöhnlich durch V rdruß machen.* Moleſter quelqu'un en lui ſuſcitant un procès; *einem Verdruß machen, indêm man ihm einen Prozeß an den Hals wirft.* Il les a fort moleſtés par ſes chicanes; *er hat ihnen durch ſeine Chicanen (Wicklereien) viel Verdruß gemacht.*

MOLESTÉ, ÉE, partic. & adj. *Beläſtigt. Siehe* Moleſter.

MOLETTE, f. f. *Das Sporenrädchen, das ſtachelige Rädchen an einem Sporne, die Pferde mittelſt deſſelben anzutreiben, ſonſt auch* La molette d'eperon *genant.*

Molette *heißt auch ein kleines Rädchen, welches zur Richtung einer gröſſen Uhr dienet;* it. *der Läufer, ein kègelförmiges poliertes Stück Marmor, mit welchem die Farben der Maler auf dem Reibeſteine zerrieben werden;* it. *der Haken an einem hölzernen Wirbel, womit die Seiler, Bortenwirker, Knopfmacher &c. die Fäden drèhen;* it. *eine Spule oder Spindel mit einem eiſernen Haken an dem einen Ende;* it. *ein Stück Holz, an deſſen Ende bei dem Schleifen optiſcher Gläſer das Glas feſt gekittet, und damit an das Schleifrad gehalten wird;* it. *eine durchaus gleich breite und lange Zange der Goldſchmiede.*

MOLETTE, *heißt auch die Steingalle oder ſchlechtkin die Galle; eine weiche unſchmerzhafte Geſchwulſt an der Kôthe der Pferde, die ſich endlich verhärtet und ſchmerzhaft wird;* it. *der Wirbel, ein Schopf Hâre vôr der Stirn eines Pferdes, die in einem Kreiſe gewachſen ſind.*

MOLIÈRE, adj. de t. g. *Man nennet in einigen Provinzen* Une terre molière, *eine fette, lehmige Erde, eine Klei-Erde, worin Pferde und Wagen leicht ſtecken bleiben. Ehedêm ſagte man auch* Une dent molière, *anſtatt* Une dent molaire. *(Siehe* Molaire) *Einige brauchen fälſchlich das Wort* Molière *auch anſtatt* Meulière.

* MOLINE, f. f. *Unter dieſem Namen iſt in der Handlung eine Gattung ſpaniſcher Wolle bekant.*

* MOLINEL, f. m. *So hieß in alten Zeiten eine Mühle (*Moulin*), und ein Müller (*Meûnier*), wurde* Molinier *genant.*

* MOLINISME, f. m. *Die Lehre des Molina, eines ſpaniſchen Jeſuiten, die Gnade und den freien Willen betreffend.*

* MOLINISTE, f. m. *Der Moliniſt, ein Anhänger der Lehre des Molina.*

* MOLINOSISME, f. m. *Die Lehre des Molinos, eines ſpaniſchen Prieſters, welche im vorigen Jahrhunderte beſonders in Rôm viel Aufſehens machte, und auch unter dem Namen* Quietiſme, *der Quietiſmus, bekant iſt.*

* MOLINOSISTE, f. m. *Ein Anhänger des Molinos.*

MOLLASSE, adj. de t. g. *Weichlich, nicht die gehörige Feſtigkeit habend, in welcher Bedeutung dieſes Wort von manchen Theilen des thieriſchen Kôrpers geſagt und gemeiniglich durch welk überſezt wird.* Chair molaſſe; *welkes,*

zu weichliches Fleiſch. Une peau mollaſſe; *eine welke Haut.*

Wenn von Zeugen u. d. g. die Rède iſt, pflegt man Mollaſſe *durch ſchlaff zu überſetzen.* Le damas de Luques eſt mollaſſe au prix du damas de Gènes, au prix du damas de Veniſe; *der Damaſt von Lucca iſt ſchlaff, hat keine Steife, wenn man den genueſiſchen und venetianiſchen Damaſt dagegen hält.*

MOLLEMENT, adv. *Weich, dem Drucke leicht nachgebend; komt meiſtens nur in folgenden Rèdens-Arten vor:* Être couché mollement, s'aſſeoir mollement; *weich liegen, weich ſitzen, in einem weichen Bette liegen, auf einem weichen Stuhle ſitzen.*

Fig. heißt Mollement, *ſchwach, nachläßig, mit wenig Anſtrengung, träge, und beſonders im moraliſchen Verſtande, weichlich, weibiſch oder auch wollüſtig.* Il s'eſt conduit mollement dans cette affaire; *er hat ſich ſchwach oder auch verzagt bei dieſer Sache betragen.* Travailler mollement; *nachläßig arbeiten.* Vivre mollement; *weichlich leben, ein weichliches, wollüſtiges Leben führen.*

MOLLESSE, f. f. *Die Weichheit, Schlaffheit, Welkheit, der Zuſtand da etwas weich iſt, nicht die gehörige Feſtigkeit hat, im Gegenſatze der Härte oder Feſtigkeit, in welcher Bedeutung dieſes Wort vorzüglich von gewiſſen Theilen des thieriſchen Körpers geſagt wird.* La molleſſe & la dureté des corps; *die Weichheit und Härte, der weiche und harte oder oder feſte Zuſtand der Körper.* La molleſſe des chairs eſt une marque d'une mauvaiſe conſtitution; *die Weichheit, Schlaffheit oder Welkheit des Fleiſches iſt ein Zeichen einer üblen Leibesbeſchaffenheit.*

In der Malerei wird dieſes Wort immer in einem guten Verſtande genommen. Man nennet La molleſſe des chairs, *die Weichheit des Fleiſches, deſſen weiche und ſanfte Beſchaffenheit für das Auge.*

Fig. heißt Molleſſe, *die Weichlichkeit, ein fehlerhafter Hang zur Bequemlichkeit, oder auch zum Wohlleben, in welcher leztern Bedeutung man dieſes Wort auch durch Üppigkeit überſetzen kan.* Il eſt homme de bien, mais il a trop de molleſſe; *er iſt ein rechtſchaffner Mann, aber er beſizt zu viel Weichlichkeit.* Sa molleſſe a ruiné ſes affaires; *ſeine Weichlichkeit oder Üppigkeit hat ſeine Umſtände zerrüttet.*

Zuweilen heißt Molleſſe *auch die Nachläßigkeit, Trägheit oder auch der Mangel an Entſchloſſenheit und Standhaftigkeit in Betreibung eines Geſchäftes.* Il a agi avec trop de molleſſe dans cette affaire; *er hat dieſe Sache zu nachläßig, mit zu vieler Trägheit &c. betrieben.*

MOLLET, ETTE, adj. *Weich, ſanft, zart, gelinde dem Gefühle nach;* it. *weich, dem Drucke leicht nachgebend.* Une étoffe douce & mollette; *ein ſanfter und weicher Zeug.* Des couſſins bien mollets; *ſehr weiche Küſſen.* Un lit mollet; *ein weiches Bett.*

In Frankreich iſt eine Gattung kleiner Weißbrode unter dem Namen Pain mollet, *weich Brod, bekant.*

Wenn jemand nach einem Anfalle vom Podagra noch nicht herzhaft auf die Füße trèten kan, ſagt man, Il a les pieds mollets; *er hat weiche Füße.*

MOLLET, f. m. *Man ſagt* Le mollet de la jambe, *welches ſo viel heißt als* Le gras de la jambe; *die Wade. Siehe* Gras, Pag. 702.

MOLLET, f. m. *Die Franſe, beſonders diejenige Gattung, deren Fäden ganz kurz ſind.* Mollet de ſoie; *eine ſeidene Franſe.* Mollets d'or & d'argent; *goldene und ſilberne Franſen.*

MOLLETON, f. m. *Der Molton, im gem. Leb. der Multon, ein bekanter ſehr weicher wollener Zeug.*

MOLLIFIER, v. a. *(Arzeneiw.) Erweichen;* it. *verdünnen, flüſſig machen.* Une cataplaſme pour mollifier une tumeur; *ein Umſchlag eine Geſchwulſt zu erweichen.* Cela mollifie les humeurs; *dieſes verdünnet die Säfte.*

MOLLIFIÉ, ÉE, partic. & adj. *Erweicht, verdünt &c. Siehe* Mollifier.

MOLLIR, v. n. *Morſch oder wie man an einigen Orten ſagt, mölſch werden. Man bezeichnet durch dieſes Wort hauptſächlich den Zuſtand des Obſtes, wenn es in den erſten Grad der Fäulniß gegangen iſt, da es noch eßbar bleibt. Zuweilen ſagt man in dieſer Bedeutung auch weich.* La plupart des pommes molliſſent cette année; *die mehrſten Äpfel werden dieſes Jahr morſch.* Les nèfles molliſſent ſur la paille; *die Miſpeln werden auf dem Strohe weich.*

MOLLIR, *heißt auch Matt, ſchwach oder müde werden.* Ces chevaux commencent à mollir; *dieſe Pferde fangen an matt oder müde zu werden.*

Man ſagt auch Le vent mollit; *der Wind läßt nach, wird ſchwächer.* Les troupes molliſſent; *die Truppen werden laß, verlieren den Muth.*

Fig. heißt Mollir, *da wo man Entſchloſſenheit und Standhaftigkeit zeigen ſolte, auf eine feige Art nachgeben, wanken.* Quand il ſera queſtion de cet objet, il ne faudra pas mollir; *wenn dieſer Gegenſtand zur Sprache komt, muß man nicht nachgeben.* Il mollit; *er wankt, er fängt an von ſeinem Entſchluſſe, von ſeiner Meynung abzugehen.*

* MOLOSSE, f. m. *So heißt in der Dichtkunſt der Alten, ein aus drei langen Sylben beſtehender Fuß.*

MOLUQUE, f. f. *Die moluckiſche Melisse, eine auf den moluckiſchen Inſeln* (Moluques) *einheimiſche Pflanze.*

MOLY, f. m. *Das Moly, eine ausländiſche Art des Lauches oder Knoblauches, welches hauptſächlich in Ungarn und auf den pyrenäiſchen Gebirgen häufig wächſt.*

* MO-

Digitized by Google

* MOLYBDÈME, ſ. f. *Das ſchwarze Bleiweiß, Waſſerblei, Reißblei.*

MOMENT, ſ. m. *Der Augenblick, eine ſehr kurze Zeit.* Attendez encore un moment; *warten oder verziehen Sie noch einen Augenblick.* Je reviens dans un moment; *ich komme in einem Augenblick wieder; den Augenblick bin ich wieder da.* Il compte les heures & les momens; *er zählt die Stunden und die Augenblicke; er ſieht der Erfüllung ſeiner Wünſche, ſeiner Hofnungen mit Ungeduld entgegen.* À tout moment; *alle Augenblicke, jeden Augenblick.*

Un bon moment; *ein günſtiger Augenblick, ein bequemer Zeitpunkt zu Ausführung einer Sache.* Le dernier moment; *der lezte Augenblick, die Stunde des Todes.*

Wenn man von einem verrückten Menſchen ſagt, Il a de bons momens, *ſo heißt das ſo viel als* Il a quelques bons intervalles; *er hat mit unter gute Stunden, er iſt zuweilen ganz vernünftig.*

In der Statik und Mechanik heißt Le moment, *das Produkt, welches heraus komt, wenn man die Schwere eines Körpers oder Gewichtes in die Weite von dem Mittelpunkte der Bewegung multiplicirt, oder welches gleich viel iſt, in die Geſchwindigkeit, mit welcher er ſich bewegen würde, wenn man den wagerechten Stand aufhöbe.*

Einige franzöſiſche Schriftſteller brauchen dieſes Wort in der Mathematik anſtatt Différence *oder* Quantité différentielle.

MOMENTANÉE, adj. de t. g. *Augenblicklich, was nur einen Augenblick, eine ſehr kurze Zeit dauert.* Une action momentanée; *eine augenblickliche Handlung, die in einem Augenblicke geſchiehet.* Un plaiſir momentané; *ein augenblickliches, ein ſehr kurzes Vergnügen. (Als Beiwort iſt augenblicklich im Deutſchen nicht ſehr gebräuchlich; man bedienet ſich deſſen meiſtens nur als ein Nebenwort, welches man im Franzöſiſchen durch* dans un moment *ausdruckt).*

MOMERIE, ſ. f. *Die Mummerei, die Vermummung, Verkleidung des Leibes und beſonders des Geſichtes. Man braucht dieſes Wort meiſtens nur im figürlichen Verſtande und im gem. Leben anſtatt* Déguiſement, *die Verſtellung.* Cette femme paroît fort affligée de la mort de ſon mari, mais c'eſt une momerie, c'eſt pure momerie; *dieſe Frau ſcheint über den Tod ihres Mannes ſehr betrübt zu ſeyn, aber es iſt eine Mummerei, es iſt bloße Verſtellung. Man ſagt auch von einer Sache die blos in der Abſicht veranſtaltet worden, um lachen zu machen, oder auf eine angenehme Art zu überraſchen,* C'eſt une plaiſante momerie; *das iſt ein luſtiger Spaß.*

MOMIE, ſ. f. *Die Mumie, der einbalſamirte und getroknete Körper eines Verſtorbenen, und in weiterer Bedeutung ein jeder todter Körper, welcher anſtatt in die Fäulniß überzugehen, ausgetroknet und in eine ſehr dürre Maſſe verwandelt worden.*

MOMON, ſ. m. *Die Aufforderung einer vermumten Perſon zum Würfelſpiele, und der Satz, das Geld, welches dieſe vermumte Perſon aus- oder einſezt. Man ſagt* Courir un momon; *die Aufforderung einer vermumten Perſon annehmen, den Einſatz halten, mit ſelbiger um die ausgeſezte Summe würfeln.*

In einigen Kartenſpielen, und beſonders in dem ſogenanten Landsknecht (Lansquenet) *heißt* Momon *ein ſolches Spiel, da die Spielenden alle eine gleiche Summe einſetzen, und auch gleich viel Marken bekommen; derjenige nun, welcher allen übrigen Mitſpielern ihre Marken abgewinnet, zieht den ganzen Einſatz.*

MON, *Mein, das zueignende Fürwort der erſten Perſon männlichen Geſchlechtes, in der mehrern Zahl* Mes; *meine.* Mon père; *meine Vater.* Mes amis; *meine Freunde. Siehe auch* Ma, Pag. 245.

MONACAL, ALE, adj. *Zum Mönchsſtande, zum Mönchsweſen gehörig, daſſelbe betreffend, zuweilen auch mönchiſch. Im Deutſchen verbindet man mehrentheils das Wort Mönch mit dem die Sache beſtimmenden Hauptworte, und macht aus beiden nur ein Wort.* L'habit monacal; *das Mönchskleid, die Mönchskutte.* La vie monacale; *das Mönchsleben &c.* Cela eſt trop monacal; *das iſt zu mönchiſch, ſchmekt zu ſehr nach Möncherei.*

MONACALEMENT, adv. *Als ein Mönch, nach Art der Mönche.* Vivre monacalement; *als ein Mönch leben.*

MONACHISME, ſ. m. *(man ſpricht* Monakiſme) *Der Mönchsſtand;* it. *das Mönchsweſen. Wird gemeiniglich nur in verächtlichem Verſtande gebraucht.*

MONADE, ſ. f. *Die Monade, ein ganz kleiner einfacher und untheilbarer Beſtandtheil der Körper. Ein Kunſtwort der Weltweiſen von Leibnitzens Zeiten an.*

MONARCHIE, ſ. f. *Die Monarchie, diejenige Regierungsform eines Reiches, nach welcher die oberſte Gewalt nur einer einzigen Perſon anvertrauet iſt;* it. *ein Reich, welches auf dieſe Art beherſchet wird.*

MONARCHIQUE, adj. de t. g. *Monarchiſch, einem Monarchen oder einer Monarchie ähnlich, in des Monarchen ungetheilten uneingeſchränkten Gewalt gegründet.* Le gouvernement monarchique; *die monarchiſche Regierungsform.*

* MONARCHIQUEMENT, adv. *Monarchiſch, nach Art einer Monarchie. (wen. gebr.)*

MONARQUE, ſ. m. *Der Monarch, der Beherſcher einer Monarchie. (Siehe* Monarchie)

MONASTÈRE, ſ. m. *Das Mönchsklöſter, ein von Mön-*

Mönchen bewohntes Gebäude. Im allgemeinern Verſtande pflegt man auch ein jedes von Nonnen oder Klöſterfrauen bewohntes Gebäude Un monaſtère, *ein Klöſter zu nennen. Beſtimter ſagt man,* Un monaſtère d'hommes; *ein Mannsklöſter.* Un monaſtère de filles; *ein Jungfernklöſter, Nonnenklöſter.*

MONASTIQUE, adj. de t. g. *Klöſterlich, in den Geſetzen und Gebräuchen eines Klöſters gegründet;* it. *das Mönchsweſen betreffend, dazu gehörig.* La diſcipline monaſtique; *die klöſterliche Zucht.* La vie monaſtique; *das Klöſterleben, Mönchsleben.* Les ordres monaſtiques; *die Mönchs-Orden.*

MONAUT, adj. *Einohrig, nur ein Ohr habend.* Un chien monaut; *ein einohriger Hund.* Un chat monaut; *eine einohrige Katze.*

MONCEAU, ſ. m. *Der Haufen, mehrere Dinge auf und über einander in Geſtalt eines kleinen Berges.* Un monceau de blé; *ein Haufen Korn, ein Kornhaufen.* Un monceau de pierres; *ein Haufen Steine, ein Steinhaufen.* Mettre pluſieurs choſes en un monceau; *mehrere Dinge auf einen Haufen legen oder werfen.*

MONDAIN, AINE, adj. *Weltlich, zur Welt, zu den Angelegenheiten des gegenwärtigen Lebens gehörig. Man braucht dieſes Wort meiſtens nur in der theologiſchen Sprache, da es dann ſo viel heißt als weltlich geſinnet, in welcher Bedeutung man im Deutſchen auch irdiſch, eitel, ſagt.* Pour une femme qui veut paroître mener une vie retirée, ſes habits ſont trop mondains; *für eine Frau, die das Anſehen haben will, als ob ſie ein eingezogenes Leben führe, ſind ihre Kleider zu weltlich, oder wie man auch ſagen könte, zu modiſch.* Cette femme eſt extrêmement mondaine; *dieſe Frau iſt auſſerordentlich eitel.* Un homme mondain; *ein weltlich oder irdiſch geſinter Mann.*

Man nennet ſubſtantive Mondains, *Weltkinder, weltlich oder irdiſch geſinte Menſchen.*

Einen klugen Mann, der im wahren Verſtande kein Chriſt iſt, ſondern blos moraliſche Tugenden übet, pflegt man Un ſage mondain *zu nennen.*

MONDAINEMENT, adv. *Weltlich, irdiſch, nach Art der weltlich oder irdiſch geſinten Menſchen.* Une femme vêtue mondainement; *eine weltlich, eitel oder modiſch gekleidete Frau.* Vivre mondainement; *ein weltliches Leben führen.*

MONDANITÉ, ſ. f. *Die Weltlichkeit. Im Deutſchen iſt dieſes Wort in dem Verſtande, wie es hier zu nehmen iſt, wenig gebräuchlich; und im Franzöſiſchen gehört das Wort* Mondanité *gleichfals nur zur theologiſchen oder vielmehr zur Andachts-Sprache. Man überſezt es in dieſer Bedeutung gemeiniglich durch Eitelkeit oder Luſt der Welt, weltlicher Sinn, weltliches, irdiſches Weſen &c.* Paſſer ſes jours dans la mondanité; *ſeine Tage in Eitelkeit, in weltlicher Luſt, in ſinlichen Vergnügungen zubringen.* Le mépris des mondanités; *die Verachtung des weltlichen, irdiſchen Weſens, der ſinlichen Vergnügungen, der Eitelkeit der Welt.*

MONDE, ſ. m. *Die Welt, der ganze Inbegriff aller vorhandenen endlichen Dinge.* La création du monde; *die Schöpfung der Welt. Man ſagt im gem. Leben,* Depuis que le monde eſt monde; *ſeitdem die Welt Welt iſt, oder ſo lange die Welt ſtehet.*

Im engeren Verſtande heißt Monde, *die Welt, unſer Erdkörper und die darauf befindlichen Dinge.* Les quatre parties du monde; *die vier Theile der Welt.* Faire le tour du monde; *um die Welt ſchiffen oder reiſen.*

Zuweilen verſteht man unter Monde, *die Welt, auch nur die Hälfte unſerer Erdkugel. In dieſer Bedeutung nennet man die drei von Alters her bekanten gröſten Länder der einen Halbkugel* L'ancien monde, *die alte Welt; America aber* Le nouveau monde, *die neue Welt.*

Dahin gehören auch die Redens-Arten: Venir au monde; *auf die Welt kommen.* Mettre un enfant au monde; *ein Kind in die Welt ſetzen, ein Kind zur Welt bringen.* Elle a mis un enfant au monde; *ſie hat ein Kind zur Welt gebracht, zur Welt gebohren.* Cet homme n'eſt plus au monde; *dieſer Mann iſt nicht mehr auf der Welt, iſt geſtorben.*

MONDE, *Welt, nennet man auch die Menſchen, welche unſern Weltkörper bewohnen, ſowohl überhaupt als nach ihren beſondern Claſſen und Eintheilungen.* Le fils de Dieu eſt le ſauveur du monde; *der Sohn Gottes iſt der Erlöſer der Welt.* Le monde ne pardonne point l'ingratitude; *Undankbarkeit verzeihet die Welt nicht.*

Zuweilen ſteht Monde *nur anſtatt* Gens *oder* Perſonnes, *und wird im Deutſchen gemeiniglich auch durch Leute oder Menſchen überſezt.* Eſt-ce ainſi qu'on traite le monde? *geht man ſo mit den Leuten um?* Je crois que vous vous moquez du monde; *ich glaube Sie halten ſich über die Leute auf.* Il s'aſſembla quantité de monde autour de lui; *es verſammelte ſich eine Menge Menſchen um ihn her.* Il y avoit bien du monde à l'opéra; *es waren viel Leute in der Oper.* Il y a bien du monde à Paris; *es ſind viel Menſchen in Paris.*

Oft bedeutet Monde *auch ſo viel als* Une grande quantité de perſonnes; *eine gröſte Anzahl Menſchen, eine Menge, welches man im Deutſchen auch durch ſehr viel ausdrükt.* Il s'eſt fait un monde d'ennemis; *er hat ſich ſehr viel Feinde gemacht.*

In engerer Bedeutung verſteht man unter Monde, *Welt, die Menſchen und Dinge um uns her, die Geſellſchaft in welcher wir leben, wir mögen mit ihnen in Verbindung ſtehen oder nicht;* it. *die praktiſche Kentniß deſſen was*

zu einer guten Lèbens-Art gehöret. Le commerce du monde; *der Umgang mit der Welt.* Il n'aime pas le grand monde; *er liebt die gröſſen Geſelſchaften nicht.* On ſervira dès que votre monde ſera venu; *man wird anrichten oder anfragen, ſobald Ihre Geſelſchaft (die Leute, die Sie erwarten, die Sie zum Eſſen eingeladen haben) beiſammen ſeyn wird.* Il s'eſt fait dans le monde; *er hat ſich in der Welt, in dem Umgange mit Menſchen gebildet.* Il ne voit qu'un certain monde; *er ſieht nûr eine gewiſſe Art Leute; er geht nûr mit gewiſſen Leuten um.* Il a vu le monde; *er hat die Welt geſehen, er hat Menſchen kennen lernen.* Dans quel monde ſuis-je? *unter was für Menſchen bin oder befinde ich mich?* C'eſt un homme qui ſait bien le monde; *er iſt ein Mann dèr viel Weltkentniß hat, dèr ſehr gût weiß, wie man mit Menſchen umgehen muß. In ähnlicher Bedeutung ſagt man,* Il a du monde; *er hat Welt, er iſt mit den feinen Sitten der Welt bekant.* Il n'a pas du monde; *er hat keine Welt, er hat keine Lèbens-Art.*

Man ſagt, Il connoît le monde; *er kennet die Welt, er weiß wie es in der Welt, unter den Menſchen hèrgeht.* Il connoît bien ſon monde; *er kennet ſeine Leute recht gût, er weiß was an den Leuten iſt, mit welchen er zu thun hat.* Je ne ſuis plus du monde; *ich bin nicht mehr von der Welt, ich habe keinen Umgang mehr mit der Welt.* Il a renoncé au monde; *er hat der Welt entſagt, er hat keinen Umgang mehr mit der gröſten Welt.* Il a quitté le monde pour ſe mettre dans un cloître; *er hat die Welt verlaſſen, um ſich in ein Klöſter zu begèben.* Ainſi va le monde; *ſo geht es in der Welt; das iſt der Lauf der Welt oder der Welt Lauf.*

Sprichw. Cet homme doit à Dieu & au monde; *dieſer Menſch iſt Gott und der Welt ſchuldig, ſteckt bis über die Ohren in Schulden. Man nennet* Le monde renverſé, *die verkehrte Welt, alles was dem angenommenen Gebrauche und der gewöhnlichen Ordnung zuwider länft.*

Eine Menge anderer Rèdens-Arten findet man bereits unter den mit Monde *verbundenen Beiwörtern oder Zeitwörtern. Man ſehe z. B.* Beau, Pag. 256. Bout, Pag. 283. &c. &c.

Monde, *die Welt, heißt auch der Inbegriff der mit einander verbundenen irdiſchen und ſinlichen Dinge, im Gègenſatze der geiſtlichen und ewigen; it. die irdiſch oder ſinlich geſinte Menſchen.* Renoncer au monde & à ſes pompes; *der Welt und ihrer Pracht, ihren Eitelkeiten entſagen.* Les maximes du monde ſont ordinairement bien contraires à celles de l'Évangile; *die Grundſätze der Welt, der irdiſch geſinten Menſchen, ſind gemeiniglich den Grundſätzen des Evangelii ſehr zuwider.*

Monde, *heißt auch ſo viel als* Les domeſtiques, *die Bedienten, das Hausgeſinde, oder wie man auch im Deutſchen mit einem algemeinen Ausdrucke für männliche und weibliche Bediente ſagt, die Leute.* Il a congédié tout ſon monde; *er hat alle ſeine Bedienten, alle ſeine Leute verabſchiedet.* Tout votre monde eſt-il arrivé? *ſind Ihre Leute ſchon alle angekommen? ſind Ihre Leute ſchon alle da?*

Im gem. Lèb. wird Monde, *Welt, häufig als ein verſtärkender Ausdruck gebraucht.* Il a dit de vous tout le bien du monde; *er hat alles Gute in der Welt von Ihnen geſagt.* Rien au monde ne lui fait tant de plaiſir; *nichts auf der Welt macht ihm ſo viel Vergnügen.* Je ne voudrois pour rien au monde que...; *ich möchte um aller Welt willen nicht daß...*

L'autre monde, *die andere Welt, das künftige oder ewige Lèben.* Dans l'autre monde il faudra rendre compte de ce que nous aurons fait dans celui-ci; *in der andern Welt werden wir von dèm, was wir in dieſer Welt gethan haben, Rechenſchaft gèben müſſen. Im gem. Lèb. ſagt man,* Il eſt allé en l'autre monde; *er iſt in die andere Welt gegangen, welches ſo viel heißt als* Il eſt mort; *er iſt geſtorben.*

In der Wapenkunſt wird der Reichs-Apfel (Globe impérial) *zuweilen* Monde, *Weltkugel* genant.

MONDER, v. a. *Reinigen, ſäubern. Dieſes Wort wird nûr in folgenden Rèdens-Arten gebraucht:* Monder de l'orge; *Gerſte ſchälen, von der ſie umgèbenden Hülſe befreien.* Monder de la caſſe; *Caſſien aushülſen, das Mark der Caſſien aus den Röhren oder Hülſen, worin es ſteckt, heraus thun, davon abſondern.*

Mondé, ée, partic. & adj. *Gereinigt. Siehe* Monder. De l'orge mondé; *geſchälte Gerſte.* De la caſſe mondee; *ausgehülſete Caſſien. Man ſagt* Prendre un orge mondé; *Gerſtenwaſſer, Waſſer, welches über geſchälte Gerſte gegoſſen und damit gekocht worden, trinken.*

MONDIFICATIF, IVE, adj. *Reinigend. Ein nûr in der Arzeneiwiſſenſchaft übliches Wort, wo es mit dem Worte* Déterſif *einerlei Bedeutung hat. Siehe dieſes Wort.*

MONDIFIER, v. a. (*Arzeneiw.*) *Reinigen. Dieſes Wort heißt èben ſo viel als* Déterger. Mondifier un ulcère; *ein Geſchwür reinigen.*

Mondifié, ée, partic. & adj. *Gereinigt. Siehe* Mondifier.

* MONE, ſ. f. *Name einer gewiſſen langſchwänzigen Affen-Art weiblichen Geſchlechtes.*

MONNÉAGE, *ſiehe* MONNOYAGE.

MONÉTAIRE, ſ. m. *Der Münzer, dèrjenige, welcher Münze ſchlägt oder präget. Man braucht dieſes Wort nûr wenn von den alten Münzen die Rède iſt.*

MONIALE, f. f. *Die Nonne oder Kloſterfrau. Ein hauptſächlich nur im canoniſchen Rechte gebräuchliches Wort.*

• MONITEUR, ſ. m. *Der Erinnerer, einer der einen andern an ſeine Pflicht erinnert, ihm ſagt, was er thun ſoll. Ein aus dem Lateiniſchen entlehntes Wort. (Die Römer nannten die Aufſeher über die Jugend oder über die Arbeiter* Monitores).

MONITION, ſ. f. *Die Erinnerung, die obrigkeitliche Warnung und Ermahnung, vorzüglich bei der geiſtlichen Gerichtsbarkeit, ehe man zu härtern Mitteln ſchreitet.* On fait ordinairement trois monitions avant que de procéder à l'excommunication; *man läßt gewöhnlich drei Erinnerungen, eine dreimalige Erinnerung voraus gehen, ehe man zum Kirchenbanne ſchreitet.*

MONITOIRE, ſ. m. *Das Erinnerungsſchreiben, das Ermahnungsſchreiben der geiſtlichen Obrigkeit an ihre Untergebene, alles, was ſie von einer Sache wiſſen, getreulich anzuzeigen.* Publier, fulminer, jeter un monitoire; *ein Ermahnungs-Schreiben ergehen laſſen.*

Monitoire, *wird in eben dieſer Bedeutung auch als ein Beiwort gebraucht. Man ſagt* Des lettres monitoires; *Ermahnungs-Schreiben.*

MONITORIAL, ALE, adj. *Ein nur in folgender Redens-Art übliches Beiwort.* Lettres monitoriales; *Erinnerungs-Schreiben, Ermahnungs-Schreiben. Siehe* Monitoire, *mit welchem* Monitorial *einerlei Bedeutung hat.* Lettres monitoriales *ſind* Lettres en forme de monitoire, *ſo wie die* Lettres monitoires.

MONNOIE, ſ. f. *Die Münze, zum Behuf des Handels und Wandels geprägtes Metall, welches man im allgemeinen Verſtande Geld nennet.* Faire battre monnoie; *Münze oder Geld ſchlagen laſſen.* Monnoie d'or; *Goldmünze.* Monnoie d'argent; *Silbermünze.* Monnoie de cuivre; *Kupfermünze.* Fauſſe monnoie; *falſche Münze.* Monnoie forte; *grobe Münze oder auch ſchwer Geld.* Monnoie foible *oder* légere; *leichte Münze, leicht Geld. Man ſagt im gem. Leb.* Payer en monnoie forte; *in gutem Gelde bezahlen, in einer Münzſorte zahlen, die der Empfänger höher ausgeben kan als er ſie einnimt.* Le droit de battre monnoie; *das Recht Münze ſchlagen zu dürfen, das Münzrecht oder Münzregal.*

In engerer Bedeutung heißt Monnoie, *Münze, ſo viel als einzelnes Geld, klein Geld.* N'avez-vous point de monnoie für vous? *haben Sie keine Münze bei ſich.* Donnez moi la monnoie d'un écu; *geben Sie mir einen Thaler oder für einer Thaler Münze.*

Sprichw. Payer quelqu'un en même monnoie; *jemanden mit gleicher Münze bezahlen, ihm Gleiches mit Gleichen vergelten.* Il feroit de la fauſſe monnoie pour ſon ami; *er würde ſeinem Freunde zu Liebe falſche Münze ſchlagen; ſeinem Freunde zu Liebe würde er alles wagen. Siehe auch* Gambade.

MONNOIE, *die Münze, das Haus, in welchem Münze geprüget oder Geld geſchlagen wird, die Münzſtatt, Münzſtätte.* Porter des lingots à la monnoie; *Gold- oder Silberſtangen in die Münze tragen.*

Cour des Monnoies, *ſiehe* Cour, Pag. 681.

MONNOYAGE, ſ. m. *Die Münzung oder wie man gewöhnlicher ſagt, das Münzen, die Handlung, da man Münze ſchlägt oder präget;* it. *das Münzweſen, alles was die Münzen betrift und dazu gehöret.* Il entend bien le monoyage; *er verſteht das Münzen ſehr gut, oder auch, er iſt im Münzweſen wohl erfahren.* Le droit de monnoyage; *das Münzrecht. Siehe* Monnoye. *Ehemals ſagte man* Monnéage.

MONNOYER, v. a. *Münzen, allerlei Münze prägen oder ſchlagen. (Siehe* Monnoie) On a monnoyé de l'or & de l'argent pour plus de trois millions; *man hat vor mehr als drei Millionen Gold und Silber gemünzet, oder wie man auch zu ſagen pflegt, vermünzet, in Münze verwandelt.*

In engerer Bedeutung heißt Monnoyer, *prägen, vermittelſt des Münzſtämpels und Druckwerkes das Gepräge auf den Münzen hervorbringen. In dieſer Bedeutung ſagt man,* Ce balancier monnoie tous les jours tant de milliers de Louis d'or; *dieſes Druckwerk präget täglich ſo viel tauſend Louis d'or.*

MONNOYÉ, ÉE, partic. & adj. *Gemünzt. Siehe* Monnoyer. Payer en argent monnoyé; *in gemünztem Gelde oder wie man gewöhnlicher ſagt, in klingender Münze, in barem Gelde bezahlen.*

MONNOYEUR, ſ. m. *Der Münzer, derjenige, welcher Münze ſchlägt oder präget.* Un fauxmonnoyeur; *ein falſcher Münzer, einer welcher falſche Münze oder auch unbefugter Weiſe Münze ſchlägt.*

MONOCÉROS, *ſiehe* LICORNE.

• MONOCHROMATE, adj. & ſ. *Einfarbig.* Un tableau monochromate, *oder auch ſubſtantive* Un monochromate; *ein einfarbiges Gemälde. Siehe* Camaïeu.

✝ MONOCLE, ſ. m. *Ein Feruglas, dadurch man nicht mit beiden Augen zugleich ſehen kan, im Gegenſatze des* Binocle.

MONOCORDE, ſ. m. *Das Monochord, ein einſaitiges muſikaliſches Inſtrument. Vorzüglich verſteht man darunter ein mit einer einzigen Saite bezogenes Inſtrument mit einem beweglichen Stege und mit Eintheilungen, wodurch man ſehen kan, wie der Ton der Saite, nach Verhältniß ihrer ab- und zunehmenden Länge, höher oder tiefer wird.*

MONOCULE, ſ. m. *Benennung einer Binde, deren*

Digitized by Google

ren ſich die Wundärzte bei der Heilung einer Thränenfiſtel bedienen, und wodurch nur ein Auge verbunden wird.

* MONOGAME, ſ. *Der oder die nur einmal verheirathet geweſen.*

* MONOGAMIE, ſ. f. *Der Stand derer, die nur einmal verheirathet geweſen.*

MONOGRAMME, ſ. m. *Mehrere Buchſtaben, beſonders die Anfangsbuchſtaben der Vornamen und des Taufnamens in einem einzigen Zuge, der Namenszug, ein verzogener Name.*

MONOLOGUE, ſ. m. *Die Alleinrede. Da dieſes Wort im Deutſchen nicht gebräuchlich iſt, ſo ſagt man gewöhnlich auch der Monolog, ein Auftritt auf der Bühne von einer einzigen redenden Perſon, die gleichſam mit ſich ſelbſt ſpricht; in welchem leztern Falle man* Monologue *auch durch Selbſtgeſpräch überſetzen kan.* Un Monologue ennuyeux; *ein langweiliger Monolog.*

MONOMACHIE, ſ. f. *Siehe* DUEL.

MONOME, ſ. m. *So heißt in der Algebra eine einfache Größe, die nur aus einem Gliede beſtehet.*

MONOPÉTALE, adj. de t. g. *Einblätterig. Man nennet in der Botanik* Fleurs monopétales, *einblätterige Blumen, deren Krone nur aus einem einzigen Stücke beſtehet.*

MONOPODE, ſ. m. *So hieß bei den Alten ein Eſtiſch, der nur einen Fuß hatte, ein einfüßiger Tiſch.*

MONOPOLE, ſ. m. *Der Alleinhandel, Alleinverkauf, Alleinkauf, das ausſchließliche entweder von der Obrigkeit erhaltene oder ſich ſelbſt angemaßte Recht, gewiſſe Waren, Erzeugniſſe oder andere Dinge, nur allein zu fabriciren, zu kaufen und zu verkaufen. Man ſagt häufig auch im Deutſchen das Monopol.*

In Frankreich pflegt man auch eine neue Auflage auf Waren oder Lebensmittel, Un monopole *zu nennen.* Inventer des monopoles; *neue Auflagen erfinden, erſinnen.*

* MONOPOLER, v. a. *Einen Alleinhandel treiben. (alt)*

MONOPOLEUR, ſ. m. *Der Alleinhändler oder wie man auch zu ſagen pflegt, der Monopoliſt, einer der den Alleinhandel mit gewiſſen Waren entweder ſucht, oder wirklich treibt. Das gemeine Volk in Frankreich pflegt alle Schatzungs-Einnehmer, beſonders aber diejenigen Perſonen, welche die neuen Auflagen eintreiben müſſen,* Monopoleurs *zu nennen.*

* MONOPTÈRE, ſ. m. *So hieß bei den Alten ein runder Tempel, deſſen Dach auf freiſtehenden Säulen ruhete.*

MONOSYLLABE, adj. de t. g. *Einſylbig, nur aus einer einzigen Sylbe beſtehend. Man ſagt auch ſubſtantive,* Un monoſyllabe; *ein einſylbiges Wort.*

MONOSYLLABIQUE, adj. de t. g. *Einſylbig. Man nennet* Vers monoſyllabiques; *einſylbige Verſe, Verſe, die aus lauter einſylbigen Wörtern beſtehen.*

* MONOTHÉLITES, ſ. m. pl. *So hieſſen in der Kirchengeſchichte die Anhänger einer gewiſſen Sekte, welche Chriſto nur einen Willen, nämlich den göttlichen zuſchrieben. Die Lehre dieſer Sekte wird* Monothéliſme *genant.*

MONOTONE, adj. de t. g. *Eintönig, nur einen Ton habend, in ein und ebendemſelben Töne.* Un chant monotone; *ein eintöniger Geſang.* Une déclamation monotone; *ein eintöniger Vortrag, eine eintönige Declamation.*

MONOTONIE, ſ. f. *Die Eintönigkeit, die fehlerhafte Eigenſchaft eines Geſanges, einer Rede, da ſolche ohne Abwechſelung der Stimme immer in einem Tone fortgehen. Figürlich braucht man dieſes Wort auch von der Schreib-Art, von dem Ausdrucke und den redneriſchen Figuren in einem Werke, wenn ſolche immer einerlei Gang, einerlei Wendung haben. In dieſer Bedeutung überſezt man* Monotonie *durch Einförmigkeit.*

* MONOTRIGLYPHE, ſ. m. *So heißt bei dem Vitruv eine doriſche Säulenſtellung, oder ein Säulengang, da zwiſchen zwei Säulen zur Seite nur ein Dreiſchlitz* (Triglyphe) *komt, obgleich zwiſchen den beiden mitleren drei ſtehen.*

MONSEIGNEUR, ſ. m. *Ein Ehrentitel, den man im Franzöſiſchen fürſtlichen und andern vornehmen Perſonen männlichen Geſchlechtes beilegt, anſtatt daß man einen Mann von geringerem Stande nur ſchlechthin* Monſieur *nennet. Im Deutſchen pflegt man dafür gnädiger Herr zu ſagen. Da aber die deutſche Titulatur von der franzöſiſchen zu ſehr verſchieden iſt, ſo laſſen ſich davon keine paſſende Beiſpiele geben. In der mehrern Zahl ſagt man* Meſſeigneurs, *und wenn man an die hohen Collegia ſchreibt, ſagt man in der Aufſchrift oder Zuſchrift* Noſſeigneurs. Au Roi & à Noſſeigneurs de ſon Conſeil. A Noſſeigneurs du Parlement, ſupplie humblement.

MONSIEUR, ſ. m. *Mein Herr, ein Ehrenwort oder Titel, welchen man einem jeden Manne von einigem Stande gibt, wenn man ihn mündlich oder ſchriftlich anredet. In der mehrern Zahl,* Meſſieurs, *meine Herren. Auſſerdem überſezt man* Monſieur *ſchlechthin durch Herr, oder man ſezt auch den Artikel hinzu, und ſagt, der Herr.* Ecoutez, Monſieur le Docteur; *hören Sie, Herr Doctor.* Monſieur le Préſident; *der Herr Präſident.*

Der Bruder des Königs bekomt in Frankreich ohne weitern Zuſatz den Titel Monſieur.

MONSTRE, ſ. m. *Das Ungeheuer, ein Thier welches wegen ſeiner ungewöhnlichen Größe oder ſcheußlichen Geſtalt, Furcht und Entſetzen verurſachet;* it. *die Mißgeburt, das Mißgeſchöpf,*

ein zur Welt gebornes Geschöpf, welches von der ordentlichen Gestalt abweicht, besonders eine menschliche Geburt, welche keine menschliche Gestalt noch Vernunft hat. Un monstre épouvantable; *ein fürchterliches Ungeheuer.* Cet enfant a trois yeux, c'est un monstre; *dieses Kind hat drei Augen, es ist eine Mißgeburt. Man pflegt auch einen ausserordentlich häßlichen Menschen* Un monstre de laideur *zu nennen.*

Fig. wird ein im höchsten Grade böshafter oder lasterhafter Mensch, Un monstre *oder* Un monstre de nature *genant.* Néron étoit un monstre, un monstre de nature; *Nero war eine Ungeheuer. So sagt man auch,* C'est un monstre d'ingratitude, un monstre d'avarice, un monstre de cruauté; *es ist ein äusserst undankbarer, ein im höchsten Grade geiziger, ein unerhört grausamer Mensch.*

MONSTRUEUSEMENT, adv. *Ungeheuer, unnatürlich, fürchterlich, entsetzlich.* Monstrueusement gros, monstrueusement gras; *ungeheuer gröss, ungeheuer dick.*

MONSTRUEUX, EUSE, *Ungeheuer, wegen seiner übernatürlichen Größe oder Ungestaltheit Furcht und Entsetzen verursachend; wenn von Menschen die Rede ist, ungestaltet, mißgestaltet, eine im hohen Grade üble und widrige Gestalt habend; abscheulich, entsezlich &c.* Un animal monstrueux; *ein ungeheures Thier.* Des poissons monstrueux; *ungeheure, ausserordentlich gröse Fische.* Un homme d'une grandeur monstrueuse; *ein Mensch von ungeheurer Größe.* Un enfant monstrueux; *ein ungestaltetes oder mißgestaltetes Kind.* Une tête monstrueuse; *ein ungestalter, unförmlicher Kopf. Fig. sagt man auch* Une avarice monstrueuse; *ein übernatürlicher, ein ausserordentlicher Geiz.* Une prodigalité monstrueuse; *eine übermäßige, ausserordentliche Verschwendung.*

MONSTRUOSITÉ, s. f. *Die Ungestaltheit, Mißgestalt, oder wie man doch selten zu sagen pflegt, die Ungeheurigkeit, der Zustand und die Eigenschaft, da etwas ungeheuer ist, in allen sowohl eigentlichen als figürlichen Bedeutungen des Wortes* Monstrueux, *ungeheuer.* La monstruosité de ses membres; *die Ungestaltheit, Unförmlichkeit seiner Gliedmaßen.* La monstruosité du crime; *die Ungeheurigkeit des Verbrechens.* C'est une monstruosité inexplicable; *das ist eine unerklärbare Mißgestalt.*

Man sagt von einem jeden unnatürlich grössen oder mißgestalteten Körper, von einer jeden widernatürlichen, Furcht und Abscheu erregenden Sache, C'est une monstruosité; *das ist etwas Ungeheures.*

MONT, s. m. *Der Berg, eine gröse über der Fläche des Erdbodens erhabene Erd- oder Felsen-Masse. Man braucht dieses Wort nicht leicht anders als in Verbindung mit eigenthümlichen Namen.* Le Mont Etna, le Mont Liban; *der Berg Ætna, der Berg Libanon.*

Les Monts, *die Berge; wenn aber von einer Reihe mehrerer an einander hängender Berge die Rede ist, sagt man im Deutschen die Gebirge, vorzüglich wenn eine solche Kette von Bergen unter einerlei Namen bekant ist.* Les monts pyrenées; *die pyrenäischen Gebirge. Die Alpen pflegt man absolute* Les monts *zu nennen.* Passer les monts; *über die Alpen gehen.* Au-delà des monts; *jenseits der Alpen.* Deçà les monts; *diesseits der Alpen.*

Die Dichter pflegen den Musenberg oder Parnaß Le double mont *zu nennen.*

Sprichw. und figürl. sagt man im gem. Leb. Promettre des monts d'or à quelqu'un, *oder auch* Promettre monts & merveilles à quelqu'un; *einem goldene Berge, einem Wunderdinge, gröse Vortheile versprechen.* Cela lui coûte des monts d'or; *das kostet ihm oder ihn Berge von Gold; das kostet ihm ausserordentlich viel Geld.* Par monts & par vaux; *über Berg und Thal.* Il est allé par monts & par vaux; *er ist fort über Berg und Thal, er ist in die weite Welt gegangen.* On le cherche par monts & par vaux; *man sucht ihn aller Orten.*

In Italien und in einigen andern Ländern werden gewisse Leihäuser oder Pfandhäuser, in welchen Geld auf Pfänder, entweder ganz ohne oder doch gegen sehr leidliche Interessen ausgeliehen wird, Monts de piété *genant.*

In der Anatomie wird der obere etwas erhabene Theil des weiblichen Geburtsgliedes, Le mont de Venus, *der Venusberg genant: Und in der Chiromantie führet diesen Namen eine fleischige Erhöhung in der flachen Hand, welche im Deutschen auch der Liebesberg genant wird.*

Monts-pagnote, *heißt in der gemeinen Soldaten-Sprache eine Anhöhe, wo man ohne Gefahr einem Treffen oder einer Belagerung zusehen kan. Siehe* Pagnote.

MONTAGE, s. m. *Das Hinaufschaffen, die Handlung, da man etwas hinauf oder herauf, nach einem höhern Orte hin führet, bringet, ziehet &c;* it. *das Hinauffahren, Hinaufsteigen, das aufwärts fahren oder steigen.* Payer le montage de bois; *das Hinauffahren, Hinaufführen, Hinaufbringen oder Hinaufschaffen des Holzes bezahlen.* Faciliter le montage des bateaux; *das Hinauffahren, das aufwärts fahren der Fahrzeuge erleichtern.*

MONTAGNARD, ARDE, adj. *Auf oder an den Bergen wohnend. Man nennet* Les peuples *oder auch* les animaux montagnards; *die auf den Bergen wohnenden Völker oder Thiere. Man sagt auch substantive* Les montagnards; *die Bergbewohner, die auf den Bergen oder in einem bergigen Lande wohnenden Leute.*

MONTAGNE, s. f. *Der Berg.* (*Siehe* Mont.) Une haute

haute montagne; *ein hoher Berg.* Une montagne élevée, rude, escarpée; *ein hoher, ein steiler Berg.* Le sommet, le haut, la cime d'une montagne; *der Gipfel eines Berges.* Gagner le haut de la montagne; *die Höhe des Berges gewinnen, einen Berg ersteigen.* Une chaîne de montagnes; *eine Kette von Bergen.*

Sprichw. und fig. Redens-Arten findet man unter den Wörtern Enfanter, Rencontrer, *&c. Man sehe auch* Bleu, Poivre, Verd, Persil.

MONTAGNEUX, EUSE, adj. *Bergig, was Berge hat.* Un pays montagneux; *ein bergiges Land.* Une région montagneuse; *eine bergige Gegend.*

MONTANT, s. m. *Ein aufrechtstehendes Stück Holz oder Eisen bei verschiedenen Schreiner-Schlosser- und Zimmer-Arbeiten;* it. *ein an einer Wand in die Höhe steigender Pfeiler;* it. *der Hauptständer in einer Maschine; der Ständer, Pfeiler, Pfosten in einer Scheidewand oder Umzäunung; der Seitenpfosten einer Thür, an einem Fensterrahmen, woran sich die Querhölzer zu beiden Seiten anschließen und das Kreuz machen.*

Joints-montans, *siehe* Joint, *die Fuge.* Pag. 332. *in welcher Redens-Art* Montant *als ein Beiwort gebraucht wird.* Les montans d'une raquette; *die von oben herunter gezogene Schnüre an einer Rackete. Von einem starken Weine sagt man,* Il a du montant; *er hat Feuer.*

In der Falkenjagd heißt Prendre le montant, *höher steigen, einen höhern Flug nehmen, als ein anderer Vogel; ihn überfliegen.* L'oiseau a pris le montant sur le héron; *der Falke ist höher gestiegen als der Reiher, hat dem Reiher die Höhe abgewonnen, hat ihn überflogen.*

Im Rechnungswesen heißt Le montant, *der Betrag, im gem. Leb. der Belauf, die Summe, wie hoch sich eine Sache beläuft.* Le montant de la recette; *der Betrag der Einnahme, die ganze Einnahme.* Le montant de la dépense est de deux cents mille florins; *der Betrag der Ausgabe ist, die ganze Ausgabe beträgt zweimal hundert tausend Gulden.*

Bei Besetzung der bürgerlichen Ämter sowohl als im Kriegsstande wird derjenige, welcher vermöge seines Alters im Dienste (Par droit d'ancienneté) *das nächste Recht, die nächste Anwartschaft auf eine Stelle hat, und gleich nach deren Erledigung einrückt,* Le premier montant *genant.* Ce Lieutenant est le premier montant; *dieser Lieutenant ist der nächste zur Hauptmannsstelle, oder wie man gewöhnlicher sagt, ist der nächste zur Compagnie.*

MONTANT, adj. *Aufwärts, herauf- oder hinaufwärts gehend, fahrend, reitend &c. Man braucht dieses Wort überhaupt eine jede Bewegung in die Höhe auszudrücken.* Un bateau montant; *ein aufwärts, ein den Fluß hinauf fahrendes Schiff.* Il y a dans ce puits un seau montant & un descendant; *in diesem Brunnen geht ein Eimer herauf und ein anderer hinunter.*

Im dem Wapen wird jedes aufrecht stehende Stück Montant *genant, im Gegensatze dessen was umgekehrt ist,* (Versé).

MONTANT, *wird im Rechnungswesen auch als ein unveränderliches Mittelwort gebraucht.* Toutes les sommes montant à deux mille écus; *alle Summen, die sich auf zwei tausend Thaler belaufen.*

MONTE, s. f. *Die Beschälzeit, diejenige Zeit im Jahre, da gewöhnlich die Hengste zu den Stuten gelassen werden um sie zu beschälen;* it. *das Springen, der Sprung des Hengstes, die Handlung des Beschälens oder Belegens.* La monte commence au premier Avril, & finit à la fin de Juin; *die Beschälzeit fängt den ersten April an, und hört zu Ende des Junius auf.* Cet étalon a fait la monte; *dieser Hengst oder Beschäler hat den Sprung gethan, hat gesprungen.*

MONTÉE, s. f. *Die Stiege, eine kleine schmale Treppe in einem kleinen Bürger- oder Bauernhause.* Une montée étroite & obscure; *eine enge und dunkle Stiege.*

In der Sprache des gemeinen Mannes heißt Montée *auch die Stufe einer Treppe oder Stiege. Man sagt im gem. Leb.* Faire sauter les montées à quelqu'un; *einen die Treppe hinunter werfen, ihn gewaltsamer Weise und auf eine schimpfliche Art zum Hause hinaus jagen.*

MONTÉE, *heißt auch der Aufgang (wenn man zu Fuße ist), die Auffahrt (mit einem Wagen) der Weg bergan oder bergauf, der Weg, welcher auf einen Berg führet, den man nehmen muß, um auf einen Berg oder auf eine Anhöhe zu kommen;* it. *das Hinaufsteigen, Hinaufgehen, Hinauffahren, Hinaufreiten auf einen Berg oder auf eine Anhöhe.* La montée de ce côteau est fort pénible; *der Aufgang oder die Auffahrt, der Weg auf diesen Hügel ist sehr beschwerlich.* Les chevaux ont ordinairement plus de peine à la descente qu'à la montée; *die Pferde haben gemeiniglich mehr Mühe bei dem Hinabgehen als bei dem Hinaufgehen; das bergab gehen wird den Pferden gemeiniglich saurer als das bergan gehen.*

Bei der Falkenjagd heißt La montée, *das Steigen des Falken, wenn er sich in die Höhe schwingt.*

In der Baukunst heißt La montée de voûte, *die Höhe eines Gewölbebogens im Lichten.* La montée d'un pont; *das Steigen einer Brücke von dem Horizonte des Ufers bis zu dem höchsten Orte derselben.*

MONTER, v. n. *Steigen, sich aufwärts bewegen, sich von dem Orte wo man ist weg und nach einen höhern Ort hin begeben. Diese Handlung den Ort zu verändern kan im Deutschen auf so mancherlei Art gegeben werden, als verschie-*

Digitized by Google

ſchieden die Art iſt, wie ſolches geſchiehet, welche allemal durch ein Vor- oder Nebenwort bezeichnet wird. Man ſagt dahèr Hinauf ſteigen, gehen, reiten, fahren, fliegen &c. Monter bien haut; *ſehr hoch ſteigen.* Nous montâmes lentement; *wir ſtiegen, gingen, fuhren, ritten langſam hinauf.* Monter à une echelle; *an einer Leiter hinauf ſteigen.* Monter dans une caroſſe; *in eine Kutſche ſteigen.* Monter en caroſſe; *in die Kutſche ſteigen.* Monter en chaire; *auf die Kanzel ſteigen.* Monter ſur une montagne, *oder auch* Monter une montagne; *auf einen Berg ſteigen, einen Berg beſteigen.* Monter ſur un cheval; *auf ein Pferd ſteigen.* Monter l'eſcalier; *die Treppe hinauf gehen, hinauf ſteigen oder auch ſchlechthin, die Treppe ſteigen.* Monter ſur une vaiſſeau; *in ein Schiff ſteigen, ſich zu Schiffe begèben.* Monter ſur mer; *ſich zur See begèben.* Monter un vaiſſeau, *heißt in der Séſpräche ein Schiff commandiren.* Il n'y a point d'oiſeau qui monte plus haut que l'aigle; *kein Vogel ſteigt oder fliegt höher, ſchwingt ſich höher als der Adler.*

Die verſchiedene Bedeutung des Wortes Monter *in Verbindung mit dem Worte* Cheval, *findet man unter* Cheval, Pag. 449.

In der Kriegs-Spräche ſagt man: Monter à l'aſſaut; *Sturm laufen.* Monter la tranchée; *die Tranchee-Wache aufführen. (Siehe auch* Garde, Pag. 645.) Monter un canon; *ein Stück auf die Lafette bringen.* Monter une Compagnie; *eine Compagnie beritten machen.* Monter à la brèche; *durch die gemachte Breſche einzudringen ſuchen.*

Monter, *ſteigen, heißt auch von einer niedrigen Stelle oder Bedienung, zu einer höhern befördert werden.* Il a monté par tous les degrés; *er iſt von einer Stufe zur andern geſtiegen; er hat von unten auf gedient.* Il étoit enſeigne, il a monté à la Lieutenance; *er war Fähnrich, er iſt zum Lieutenant befördert worden oder er iſt Lieutenant geworden.* C'eſt à ce Conſeiller-là à monter à la Grand'-Chambre; *an dieſem Rathe iſt die Reihe in die gröſte Kammer zu kommen.*

Fig. ſagt man, Monter au faîte des honneurs; *den Gipfel der Ehre erſteigen, zu den höchſten Ehrenſtellen gelangen.* Monter au Trône; *den Thron beſteigen.*

Sprichw. und fig. ſagt man im gem. Lèb. Monter aux nues; *in alle Lüfte fahren, ſich plötzlich erzürnen, augenblicklich in einen heftigen Zorn gerathen.* Quand on lui parle de cela, il monte aux nues; *wenn man ihm davon rèdet, ſo fährt er in alle Lüfte.* Vous me feriez monter aux nues; *Sie würden mich raſend machen.*

Monter, *ſteigen, wird auch von verſchiedenen natürlichen Körpern geſagt, die an Maſſe oder Höhe zunèhmen oder ſich aufwärts bewègen.* La rivière a monté d'un pied cette nuit; *der Fluß iſt dieſe Nacht um einen Schuh geſtiegen.* Les fumées du vin lui montent à la tête; *die Weindünſte ſteigen ihm in den Kopf.* Le ſang me monte au viſage; *das Blut ſteigt mir ins Geſicht.* Le brouillard monte; *der Nèbel ſteigt. In ähnlicher Bedeutung ſagt man,* Cet arbre monte trop haut; *dieſer Baum ſteigt zu höch, wächſt zu ſtark in die Höhe. (Siehe auch* Graine).

Figürlich ſagt man, La voix monte par tons & par demi-tons; *die Stimme ſteigt durch ganze und halbe Töne.* Les prières du juſte & les cris des innocens qu'on perſécute, montent au ciel; *das Gebèt der Gerechten und das Geſchrei der verfolgten Unſchuldigen ſteigt zum Himmel.* Ce mur monte trop haut; *dieſe Mauer wird oder iſt zu höch.* Ce corps de jupe monte trop haut; *dieſe Schnürbruſt iſt zu höch, geht zu höch hinauf.* Le prix des denrées monte; *der Preis des Getreides ſteigt, die Früchte ſteigen im Preiſe.* Faire monter bien haut des meubles, en les enchériſſant; *Mobilien (bei einem öffentlichen Ausrufe) durch das Steigern oder höher bieten ſehr höch treiben.* Sa puiſſance monta à un tel point, que..; *ſeine Macht ſtieg zu einem ſolchen Grade, daß...* Son orgueil, ſon inſolence montèrent avec ſa fortune; *ſein Stolz, ſeine Unverſchämtheit ſtiegen oder wuchſen mit ſeinem Glücke.*

Man ſagt, Cet homme a monté ſur le théatre; *dieſer Menſch iſt auf dem Theater geweſen, iſt Schauſpieler, Seiltänzer, Marktſchreier &c. geweſen.*

Monter, se monter, *wird auch von dem Wèrthe, der Zahl einer Sache, oder der Summe einer Rechnung geſagt, und in dieſer Bedeutung durch belaufen oder betragen überſezt.* Toutes ces ſommes montent, ſe montent à cent mille francs; *alle dieſe Summen betragen hundert tauſend Franken, belaufen ſich auf hundert tauſend Franken, machen zuſammen genommen hundert tauſend Franken aus.* Son armée monte, ſe monte à vingt mille hommes; *ſeine Armee beläuft ſich auf zwanzig tauſend Mann.* Les frais du procès monteront bien haut; *die Prozeßkoſten werden ſich höch belaufen, werden eine gröſſe Summe ausmachen.*

Monter, v. a. *Hinauf oder in die Höhe tragen, bringen, ziehen &c.* Il faut monter toutes ces choſes-là dans une chambre; *man muß alle dieſe Sachen in ein Zimmer hinauf tragen.* On ne peut monter les groſſes pierres ſur les bâtimens, qu'avec des grues; *die gröſten Steine kan man nicht anders als mit Hèbezeuge auf die Gebäude hinauf bringen.* Monter du foin au grenier; *Heu auf den Speicher thun.*

Bei den Künſtlern und Handwerkern heißt Mon-

Monter un ouvrage, *ein Werk, ein Kunſtwerk &c. zuſammen ſetzen, die einzelnen Theile oder Stücke zu einem Ganzen vereinigen, in welcher Bedeutung dieſes Wort im Deutſchen auf mancherlei Art gegeben werden kan. Man ſagt z. B.* Monter une horloge, une montre; *eine Uhr zuſammen ſetzen;* it. *eine Uhr aufziehen.* Monter un fuſil, un piſtolet; *eine Flinte, eine Piſtole ſchäften.* Monter une épée; *einen Degen zuſammen ſtöſſen, das Gefäß an die Klinge befeſtigen.* Monter un lit; *ein Bett aufſchlagen.* Monter un ſoulier ſur la forme; *einen Schuh über den Leiſten ſchlagen.* Monter une armoire; *einen Schrank aufſchlagen.* Monter une charpente; *ein Zimmerwerk richten.* Monter le chien d'une arquebuſe; *den Hahn an einer Büchſe aufziehen.* Monter un diamant; *einen Demant faſſen.* Monter ſur cire; *die Steine zu einem Ringe oder zu einem ganzen Schmucke auf Wachs in derjenigen Ordnung zuſammen ſetzen, die ſie beim Faſſen bekommen ſollen.* Monter un couteau; *ein Meſſer ſtielen, die Klinge mit einem Stiele oder Hefte verſehen.* Monter une ſerrure; *ein Schloß zuſammen richten.* Monter un filet; *ein Netz zurichten, alles daran in Ordnung richten, um es ſtellen zu können.* Monter un bouquet; *einen Strauß binden.* Monter un habit, une chemiſe &c; *ein Kleid, ein Hemde zuſammen ſetzen oder nähen, fertig machen.* Monter un métier; *einen Weberſtuhl zurichten oder anzetteln, das Garn zu einem Gewebe in die Länge auf dem Stuhle ausſpannen, aufziehen.* Monter un luth, un violon; *eine Laute, eine Geige beziehen.* Ce luth eſt bien monté, eſt mal monté; *dieſe Laute iſt gut, iſt ſchlecht bezogen, hat gute, hat ſchlechte Saiten.* Monter un luth, un clavecin, *heißt aber auch eine Laute, ein Klavier höher ſtimmen.* On a monté ce luth trop haut; *dieſe Laute iſt zu hoch geſtimmet.* Monter un inſtrument au ton de l'Opéra, ſur le ton de l'Opéra; *ein Inſtrument nach dem Opern-Tone ſtimmen, ſo ſtimmen, daß es mit allen übrigen Inſtrumenten des Orcheſters übereinſtimme.* Monter une couleur; *eine Farbe erhöhen, lebhafter machen.*

Monté, ée, partic. & adj. *Hinaufgezogen, aufgezogen, bezogen &c. Siehe* Monter.

Man ſagt von einem Menſchen zu Pferde, Il eſt bien monté, mal monté; *er reitet ein gutes, ein ſchlechtes Pferd.* Je le rencontrai l'autre jour, il étoit très-bien monté; *ich begegnete ihm eines Tages, er ritt ein treffliches Pferd. In ähnlicher Bedeutung ſagt man,* J'ai vu ſes chevaux, il eſt fort mal monté; *ich habe ſeine Pferde geſehen, er iſt ſehr ſchlecht verſehen, er hat ſehr ſchlechte Pferde.* Son vaiſſeau eſt percé pour cinquante canons, & monte de trente; *ſein Schiff iſt zu fünfzig Kanonen gebohrt oder gerichtet, und führt dreißig.*

Fig. und im gem. Leb. ſagt man von einem Menſchen, der allerhand luſtige oder ſonderbare Sachen ſagt, Il eſt monté ſur un ton plaiſant, ſur un ton ſingulier; *er iſt auf einen luſtigen, auf einen ſonderbaren Ton geſtimmet.*

Un cheval monté haut, *oder* haut monté; *heißt auch ein geſteltes Pferd, ein Pferd deſſen Beine zu lang und auſſer dem Verhältniſſe ſind.*

MONTICULE, ſ. m. *Ein kleiner Berg oder Hügel, eine kleine Erd-Erhöhung.*

MONT-JOIE, ſ. f. *So nante man in alten Zeiten einen Haufen unordentlich auf und über einander geworfener Steine zum Andenken eines an dieſem Orte erfochtenen Sieges, oder ſonſt einer merkwürdigen Begebenheit. Man pflegte auch wohl durch dergleichen Steinhaufen den Weg zu bezeichnen, und ſich figürlich dieſes Ausdruckes von einer größen Menge oder Anzahl zu bedienen.*

Mont-joie, *oder* Mont-joie Saint Denis *war ehemals auch das Feldgeſchrei der franzöſiſchen Truppen, von den Zeiten Ludwigs des Dicken, bis zur Regierung Carls VII.*

Noch heut zu Tage iſt Mont-joie *ein Titel, den man in Frankreich dem erſten Wapenkönige beilegt.*

In ältern Zeiten war auch ein Ritter-Orden unter dem Namen Ordre de Mont-joie *bekant, den der Papſt Alexander III in Jeruſalem ſtiftete und welchen der König Alphonſus der Weiſe auch in Spanien einführte, und der nach einigen erlittenen Veränderungen endlich unter der Regierung Ferdinands, dem Calatrava-Orden einverleibet wurde.*

MONTOIR, ſ. m. *Der Auftritt oder ſchlechthin der Tritt, ein Stein, Klotz oder Schemel, auf welchen man zuerſt tritt, um deſto bequemer auf ein Pferd zu ſteigen. Man bediente ſich ſolcher Auftritte ehe die Steigbügel Mode wurden, und man findet ſie noch an den Thüren der Wirtshäuſer auf dem Lande. Daher wird die linke Seite des Pferdes, wo man aufſitzt, noch* Le côté du montoir, *und die rechte* Le côté hors du montoir *genant. Man ſagt auch,* Ce cheval eſt difficile, rude au montoir; *dieſes Pferd läßt nicht gerne aufſitzen.* Ce cheval eſt aiſé, doux, facile au montoir; *dieſes Pferd läßt gerne, gar gerne aufſitzen.*

MONTRE, ſ. f. *Die Probe, ein Theil einer Sache, welchen man vorweiſet, um daraus auf die Beſchaffenheit des Ganzen zu ſchließen.* Voilà la montre du grain qui eſt dans ce grenier; *hier iſt die Probe von der Frucht, von dem Getreide, welches ſich in dieſem Kornhauſe oder Kornſpeicher befindet.*

La montre *heißt bei den Kaufleuten und beſonders bei Tuchhändlern, der Aufſchlag, das Schau-Ende, dasjenige Ende an einem Stücke Zeug oder Tuch, welches man dem Käufer zur*

Probe vorzeiget, an einigen Orten der Mantel. La montre de ce drap eſt belle; *der Aufſchlag dieſes Tuches iſt ſchön.*

La montre *heißt auch die Muſterkarte oder das Muſterbuch der Kaufleute, ein Buch, in welchem Muſter oder Probeſtücke verſchiedener Zeuge befeſtiget ſind;* it. *diejenigen Stücke Zeug, die ſie vor ihren Läden zur Schau aushängen; an einigen Orten, wo dergleichen Stücke Zeug auf ein hervorſtehendes Gitter gehängt werden, die Ausſtelle; (dergleichen Waren heißen ſonſt* Marchandiſes d'étalage) it. *das mit Glasſcheiben verſehene Kaſtchen, worin die Silber-Arbeiter verſchiedene Stücke ihrer Arbeit zur Schau oder zum Zeichen ausſtellen, daß bei ihnen dergleichen Ware zu haben ſey; das Schaukaſtchen.*

Man ſagt von dergleichen ausgeſtellten oder ausgehängten Waren, Tout cela n'eſt mis, n'eſt pendu là que pour la montre; *alles das iſt nur zur Schau dahin geſtellet, oder ausgehängt. In ähnlicher Bedeutung ſagt man von gewiſſen Sachen,* Elles ne ſont que pour la montre; *ſie ſind nur zur Schau, oder zum Anſehen, ſie dienen nur zum Schein.* La montre des blés eſt belle; *die Früchte haben einen guten Schein, ein ſchönes Anſehen, verſprechen eine reiche Ernde, im gem. Leb. das Getreide läßt ſich gut an.*

Man pflegt auch die vorderſten Pfeifen an einer Orgel, welche man ſiehet, la montre d'orgues *zu nennen.* La montre de cet orgue eſt pure étain; *die vorderſten Pfeifen an dieſer Orgel ſind von purem Zinne.*

Sprichwörtlich ſagt man, Ce marchand ne fait point de montre; *dieſer Kaufmann zeigt oder legt gleich ſeine beſten Waren vor. (Dieſe Redens-Art gründet ſich auf eine Gewohnheit der Kaufleute, den Käufern immer erſt das Schlechte oder die ſogenanten Ladenhüter zu zeigen und anzupreiſen.)* Donner-nous du plus beau, ne nous faites point de montre; *geben Sie uns gleich von dem Schönſten, ohne uns vorher das Schlechte oder die Ladenhüter zu zeigen.*

Belle montre, peu de rapport; *viel Geſchrei und wenig Wolle.* Cet homme n'eſt rien moins que riche; c'eſt belle montre & peu de rapport; *dieſer Mann iſt nichts weniger als reich; es iſt viel Geſchrei und wenig Wolle, viel Lärm und nichts dahinter.*

Bei den Pferdehändlern heißt La montre, *der Platz, wo ſie ihre Pferde zur Schau ausſtellen und zur Probe reiten, welches im erſten Falle die Pferdeſchau, und im zweiten der Proberitt oder das Probereiten heißen könte.* Vous voulez acheter un cheval, prenez-y garde, la montre eſt trompeuſe; *Sie wollen ein Pferd kaufen, nehmen Sie ſich dabei in Acht, der Proberitt oder das Probereiten iſt trieglich.*

Montre, *heißt auch die Muſterung, mit einem alten Worte, beſonders wenn von der Muſterung eines ganzen Kriegsheres die Rede iſt, die Herſchau.* Faire paſſer les troupes à la montre; *die Truppen durch die Muſterung gehen laſſen, die Truppen muſtern.* Le Régiment a fait montre devant le Roi; *das Regiment iſt vor dem Könige, in Gegenwart des Königs gemuſtert worden. Man braucht heut zu Tage ſtatt* Montre *gewöhnlicher das Wort* Revue.

Ehemals hieß bei den franzöſiſchen Truppen Montre *auch der Sold, welchen die Soldaten monatlich empfingen, die monatliche Löhnung. Dieſe wurde ihnen bei jedesmaliger monatlichen Muſterung ausbezahlt. Daher die Redens-Art,* Il a reçu ſa montre; *er hat ſeine Löhnung bekommen.*

Fig. ſagt man im gem. Leb. Paſſer à la montre; *bei der Muſterung mit durchgehen oder durchkommen, mit den Übrigen zugelaſſen werden, ob man es gleich nicht verdienet, nicht die erforderlichen Eigenſchaften hat.* Elle n'eſt pas jolie, mais avec de la parure elle peut paſſer à la montre; *ſie iſt nicht hübſch, aber wenn ſie geputzt iſt, kan ſie noch ſo mitgehen.*

Fig. ſagt man auch, Faire montre de ſon eſprit, faire montre d'érudition; *ſeinen Witz, ſeine Gelehrſamkeit auskramen, damit groß thun oder pralen.*

Montre, ſ. f. *Die Uhr. Dieſes Wort hat zwar im allgemeinen Verſtande mit* Horloge *einerlei Bedeutung, und bezeichnet eine mit einem Räderwerke verſehene Uhr.* Montre *wird aber nur von kleinen Taſchen- oder Sack-Uhren geſagt, die man im Deutſchen auch ſchlechthin Uhren zu nennen pflegt.* Une montre d'or; *eine goldene Uhr.* Montre à boîte d'argent; *eine Uhr mit einem ſilbernen Gehäuſe.* Montre à répétition; *eine Repetier-Uhr.* J'ai oublié de monter ma montre; *ich habe vergeſſen meine Uhr aufzuziehen.*

MONTRER, v. a. *Zeigen oder weiſen, ſehen laſſen.* Je lui ai montré mes tableaux, mes chevaux, ma bibliothèque; *ich habe ihm meine Gemälde, meine Pferde, meine Bibliothek gezeiget.*

In engerer Bedeutung heißt Montrer, *zeigen oder weiſen, durch Deuten auf einen Gegenſtand dem Auge ſichtbar, oder auch ein Ding von andern ſeiner Art bemerkbar machen.* Montrez-moi l'homme dont vous parlez; *zeigen Sie mir den Menſchen von welchem Sie ſprechen.* Montrer quelque choſe du doigt; *etwas mit dem Finger zeigen, mit dem Finger auf etwas zeigen oder weiſen.* Montrer le chemin à quelqu'un; *einem den Weg zeigen.* Un cadran qui montre l'heure; *eine Sonnen-Uhr, welche die Stunden zeigt.*

Man ſagt auch, Montrer un viſage gai, un viſage triſte; *ein munteres, fröliges, ein ſaures, trauriges Geſicht machen.*

Figür-

Figürliche und ſprichwörtliche Rèdens-Arten findet man unter den Wörtern Béjaune, Chemin, Corde, Cul, Dent, Doigt, Nez, Talons.

MONTRER, *zeigen, heißt auch als Wirkung einer Urſache ſichtbar machen, ſehen laſſen, blikken laſſen, zu erkennen gèben, an den Tag lègen.* Montrer du courage, de la crainte, de la retenue; *Muth, Furcht, Zurückhaltung zeigen.* Montrer ſa piété; *ſeine Frömmigkeit zeigen, an den Tag legen.* Elle montre une grande inclination pour le mariage; *ſie zeigt eine gröſſe Neigung zum Heirathen.*

Zuweilen heißt Montrer, *zeigen oder weiſen ſo viel als* Faire connoître par épreuve, prouver par raiſon; *durch Proben, durch Beweiſe oder Gründe dårthun, beweiſen.* Je lui montrerai qu'il a tort; *ich will ihm zeigen oder weiſen, daß er Unrecht hat.* Je lui ai montré que ſa propoſition eſt fauſſe; *ich habe ihm gezeigt, bewieſen, daß ſein Satz falſch iſt.* Je lui montrerai à qui il a à faire; *ich will ihm zeigen, mit wèm er es zu thun hat.*

MONTRER, *heißt auch ſo viel als* Enſeigner, *lehren, unterweiſen, in etwas unterrichten.* Il montre à lire aux enfans; *er lehret die Kinder lèſen, er unterweiſet die Kinder im Léſen.* Il lui montre la Muſique; *er lehret ihm die Muſik, er gibt ihm Unterricht in der Muſik. Man ſagt auch abſolute* Ce maître montre fort bien; *dieſer Lehrmeiſter gibt ſehr guten Unterricht.* Il montre en ville; *er gibt in der Stadt Unterricht, er geht in die Häuſer und gibt Unterricht oder wie man auch zu ſagen pflègt, er gibt Stunden in den Häuſern. Im gem. Lèb. ſagt man,* Montrer à vivre à quelqu'un; *einen Lèbens-Art lehren, ihm zeigen, wie er ſich zu betragen habe. Man bedienet ſich dieſer Rèdens-Art mehrentheils als eine Dròhung.*

SE MONTRER, v. récipr. *Sich zeigen, ſich ſehen oder blicken laſſen.* Il n'oſe ſe montrer; *er hat nicht das Herz ſich zu zeigen, ſich ſehen zu laſſen.* Les jolies femmes aiment d'ordinaire à ſe montrer; *die hübſchen Weiber laſſen ſich gemeiniglich gerne ſehen.* Le ſoleil ne s'eſt point montré aujourd'hui; *die Sonne hat ſich heute nicht ſehen oder blicken laſſen, iſt heute nicht zum Vorſchein gekommen.*

Man ſagt auch, Se montrer homme de courage; *ſich als einen herzhaften Mann zeigen.* Il s'eſt toujours montré compâtiſſant envers les malheureux; *er hat ſich immer mitleidig gègen Unglückliche gezeigt oder bewieſen.*

MONTRÉ, ÉE, partic. & adj. *Gezeigt &c.* Siehe Montrer.

Man ſagt von einem Menſchen, dèr in irgend einer Kunſt oder Wiſſenſchaft guten Unterricht erhalten, Il a été bien montré; *er iſt gut unterwieſen worden. Und im Gegentheil* Il a été mal montré; *er iſt ſchlecht unterwieſen worden, er hat ſchlechten Unterricht empfangen.*

MONTUEUX, EUSE, adj. *Uneben, hervorſtehende Erhöhungen oder Ungleichheiten habend. Wird im Franzöſiſchen nur in folgender Rèdens-Art gebraucht.* Un pays montueux; *ein uneben es Land.*

MONTURE, ſ. f. *Das Reitthier, ein Thier zum Reiten; z. B. ein Pferd, Eſel, Maulthier &c. Man ſagt gemeiniglich ſchlechthin das Thier.* Le cheval eſt la meilleure de toutes les montures; *das Pferd iſt unter allen Thieren das beſte zum Reiten.* Les mules ſont la monture ordinaire en Eſpagne; *in Spanien bedienet man ſich gewöhnlich der Maulthiere zum Reiten.* Les élephans ſont la monture ordinaire des Princes Orientaux; *die morgenländiſchen Fürſten reiten gewöhnlich auf Elephanten.* Il faut avoir ſoin de ſa monture; *man muß Sorge für ſein Thier tragen.* L'âne eſt une monture fort douce; *auf einem Eſel reitet man ſehr ſanft.*

MONTURE, *heißt auch der Schaft an einem Schießgewèhre, die ganze hölzerne Einfaſſung des Laufes und Schloſſes;* it. *die Schäftung, das Schäften, die Handlung und Arbeit eines Büchſenſchäfters, da er ein Schießgewèhr ſchäftet, mit einem Schafte verſiehet.*

La monture d'un fuſil, d'un piſtolet; *der Schaft einer Flinte, einer Piſtole.* Il me faut tant pour la monture de ce fuſil; *für das Schäften dieſer Flinte gebühret mir ſo viel.* La monture de ſcie; *das Holzwerk an einer Säge.*

La monture d'un bijou, d'une tabatière &c; *heißt die Faſſung eines Schmuckes, einer Doſe &c., die Zuſammenſetzung und Befeſtigung der einzelnen Steine zu einem Schmucke, der beiden Stücke, woraus eine Doſe &c. beſtehet; ſowohl die Handlung des Faſſens, als die darauf verwendete Arbeit.* La monture de ce bijou a couté deux cent écus; *die Faſſung oder das Faſſen dieſes Schmuckes hat zwei hundert Thaler gekoſtet.*

Monture de bride, *heißt dèrjenige Theil an einem Zaume, dèr das Mundſtück trägt und hält.* La monture de l'eperon; *das Sporenlèder, ſonſt auch* La garniture de l'eperon *genannt.* La monture de drouſſettes; *die mit Öl eingeſchmierte Wolle auf den gröſſen Kämmen der Woll-Arbeiter.*

MONUMENT, ſ. m. *Das Denkmål, ein öffentliches Mål oder Zeichen zum Andenken einer berühmten Perſon oder wichtigen Begèbenheit. (Man ſagt auch wohl im Deutſchen das Monument.)* On éleva ce monument à la gloire du vainqueur; *man errichtete dieſes Denkmål zur Ehre des Überwinders.* Il reſte encore beaucoup de monumens des Romains; *es ſind noch viele Denkmale (oder wie andere ſagen Denkmäler) der Römer übrig.*

Auch die Grabmale oder Werke der Baukunſt, welche zum Andenken der Verſtorbenen auf deren Gräber errichtet werden, pflegt man Monumens *zu nennen. Zuweilen heißt* Monument *auch ſo viel als* Tombeau, *das Grab. In dieſer Bedeutung ſagt man figürlich* Au bord du monument; *am Rande des Grabes.*

* MOQUE, f. f. *So heißt auf den franzöſiſchen Schiffen ein Kloben welcher keine Rolle oder Scheibe, ſondern nur ein rundes Loch in der Mitte hat.* La moque de civadière; *der Kloben, durch welchen das Seil der Blinde oder des Bogſprietſegels geht.*

MOQUER, SE MOQUER, v. récipr. (de quelqu'un *oder* de quelque choſe) *Sich über jemanden oder über etwas aufhalten, oder luſtig machen, höhniſch über jemanden ſpotten.* On s'eſt moqué de lui, de ſon habit, de ſa danſe; *man hat ſich über ihn, über ſein Kleid, über ſeinen Tanz aufgehalten.* Ils s'en ſont tous moqués; *ſie haben ſich alle darüber aufgehalten.*

SE MOQUER, (de quelque choſe) *heißt auch einer Sache ſpotten, ſie nicht achten, verachten, ſich nichts daraus machen, ſich nichts darum bekümmern, zuweilen auch über etwas lachen oder mit der zweiten Endung, einer Sache lachen.* Ce Soldat ſe moque des périls; *dieſer Soldat ſpottet oder lacht der Gefahren.* Il ſe moque des lois divines & humaines; *er ſpottet der göttlichen und menſchlichen Geſetze, er verachtet die göttlichen und menſchlichen Geſetze.* Je me moque de lui, je ne le crains point; *ich lache über ihn oder ich lache ſeiner, ich fürchte ihn nicht.*

Zuweilen heißt Se moquer, *im gem. Leb. ſcherzen, Scherz treiben, nicht im Ernſte von einer Sache reden, etwas nicht im Ernſte thun, welches man im Deutſchen auch durch die Redens-Art, einen zum Beſten haben ausdrukt.* Quand je dis cela, vous voyez bien que je me moque; *wenn ich das ſage, ſo ſehen Sie wohl, daß ich ſcherze.* Quand on lui fit ce compliment, il auroit dû voir qu'on ſe moquoit de lui; *als man ihm dieſes Compliment machte, hätte er wohl einſehen ſollen, daß man ihn zum Beſten habe.*

Man ſagt C'eſt ſe moquer que de partir par la pluie qu'il fait; *es iſt lächerlich bei einem ſolchen Regen abzureiſen.*

Sprichwörtliche Redens-Arten findet man unter den Wörtern Barbouillé, Chien, Fourgon.

Se faire moquer; *ſich lächerlich machen, Gelegenheit zum Lachen, zum Spotte geben.* Si vous vous montrez avec ce chapeau, vous vous ferez moquer de vous; *wenn Sie ſich mit dieſem Hute ſehen laſſen, ſo werden Sie Gelegenheit zum Lachen geben, ſo werden Sie ſich lächerlich machen.*

Man ſagt auch, Il fut moqué de tout le monde, de toute la Cour; *er wurde von der ganzen Welt, von dem ganzen Hofe ausgelacht oder verſpottet.*

MOQUÉ, ÉE, partic. & adj. *Ausgelacht, verſpottet &c. Siehe* Moquer.

MOQUERIE, ſ. f. *Der Spott, die Spötterei, ſpöttiſche Reden, und wenn der Spott mit Verachtung verbunden iſt, der Hohn.* Une moquerie maligne, outrageuſe; *ein böshafter, beleidigender Spott.* Il fut expoſé aux inſultes & moqueries des ſoldats; *er war den Beſchimpfungen und Spöttereien der Soldaten ausgeſezt.*

MOQUERIE, *heißt auch die Ungereimtheit, ein ungereimte, lächerliche, belachenswerthe Handlung.* C'eſt une moquerie que de vouloir ſoutenir une telle propoſition; *es iſt eine Ungereimtheit, es iſt ungereimt oder lächerlich einen ſolchen Satz behaupten zu wollen.* C'eſt une moquerie que de faire du feu dans les chambres par le temps qu'il fait; *es iſt lächerlich bei dieſem Wetter Feuer in den Zimmern zu machen.*

MOQUETTE, ſ. f. *Moquette oder wie andere ſchreiben Mocade, eine Gattung eines ſammetartigen Zeuges, der beinahe auf eben die Art, wie der Plüſch und ſogenante Tripp-Sammet verfertiget wird. Der Aufzug iſt gemeiniglich von häufenen Garne und der Einſchlag Baumwolle oder auch gemeine Wolle.* Sièges garnis de moquette; *mit Moquette überzogene Stühle.*

MOQUEUR, EUSE, adj. *Spöttiſch, geneigt anderer zu ſpotten;* it. *einen Spott verrathend oder enthaltend, höhniſch.* Il eſt naturellement moqueur; *er iſt von Natur ſpöttiſch, zum Spotten geneigt.* Un ris moqueur; *ein ſpöttiſches Lachen, und wenn ſolches offenbare Verachtung bezeichnet, ein höhniſches Gelächter, ein Hohngelächter.*

MOQUEUR, EUSE, ſ. *Der Spötter, die Spötterinn, in der vertraulichen Sprech-Art, der Spottvogel.* Ne le croyez pas, c'eſt un moqueur; *glauben Sie ihm nicht, er iſt ein Spötter.* Cela ne peut pas être comme elle le dit, c'eſt une moqueuſe; *das kan nicht ſo ſeyn, wie ſie ſagt, ſie iſt ein Spottvogel, eine leichtfertige Spötterinn.*

In der Naturgeſchichte führet auch eine Art langſchwänziger virginiſcher Droſſeln, welche die Menſchenſtimme ſehr gut nachahmet, den Namen Moqueur.

* MORAILLER, v. a. *(Hüffchmid) Bremſen, die Bremſe anlegen.* Moraiſſer un cheval; *ein Pferd bremſen. Siehe* Morailles.

In den Gläshütten heißt Moraiſſer, *die cylinderförmige Gläsmaſſe mittelſt einer Zange* (Morailles *genant*) *in die Länge ziehen oder dehnen.*

MORAILLES, ſ. f. pl. *Die Bremſe, ein Werkzeug der Hüffchmiede in Geſtalt einer gröſſen Zan-*

Zange, welches man den Pferden, wenn ſie bei dem Beſchlagen nicht ſtille halten wollen, in die Naſe, Lippen oder Ohren lèget, und ihnen dieſe Theile damit feſt einklemmet, um ihre Aufmerkſamkeit auf dieſen Schmerz allein zu richten.

Auch in den Gläshütten wird eine gewiſſe Zange zum ziehen oder ausdèhnen der Gläsmaſſe Morailles *genant.*

MORAILLON, ſ. m. *Der Schließhaken, an einigen Orten die Krampe; ein an den Deckeln der Kiſten und Laden befeſtigter eiſerner Haken, der, wenn man den Deckel zumacht, in das Schloß eingreift.*

* MORAINE, ſ. f. *Die Sterblingswolle, die von den Fellen verrekter Schafe vermittelſt des Kalkes abgebeizte Wolle, welche viel ſchlechter iſt als die Schërwolle und Raufwolle.*

MORAINES, ſ. f. pl. *Dieſen Namen gèben einige einer Gattung kleiner Würmer, die man in dem After dèrjenigen Pferde bemerket, welche grünes Futter freſſen.*

MORAL, ALE, adj. *Sittlich oder wie man auch im Deutſchen ſagt, moraliſch, zu den Sitten gehörig, in der Sittenlehre gegründet.* Le tact moral; *das ſittliche Gefühl, die Empfindung deſſen, was ſittlich gût oder böſe iſt.* Sa conduite n'eſt pas fort morale; *ſein Betragen iſt nicht ſehr ſittlich, ſtimt nicht mit den guten Sitten, mit den Grundſätzen der Sittenlehre überein.* Cela eſt fort moral, *heißt aber auch, das iſt ſehr moraliſch, enthält eine ſehr geſunde Morâl, ſtimt vollkommen mit den Grundſätzen der Morâl überein. In ähnlicher Bedeutung ſagt man,* Ce prédicateur eſt fort moral; *dieſer Prèdiger hält ſchöne moraliſche Prèdigten, trägt in ſeinen Prèdigten hauptſächlich die Morâl vor.* Une réflexion morale; *eine moraliſche Betrachtung, eine die Sittenlehre betreffende oder aus der Sittenlehre hèrgenommene Betrachtung. Man nennet* Vertus morales; *moraliſche Tugenden, dèren Bewègungsgründe blos aus der natürlichen Sittenlehre hèrgenommen ſind, im Gègenſatze der chriſtlichen Tugenden,* (vertus chrétiennes) *welche ihre Bewègungsgründe aus der chriſtlichen Religion hèrnèhmen.* Une aſſurance morale, certitude morale, ſureté morale; *eine moraliſche oder wahrſcheinliche Gewißheit, da man keine vernünftige Urſachen hat, das Gègentheil für wahr zu halten, im Gègenſatze der mathematiſchen, geometriſchen und phyſiſchen Gewißheit,* (Aſſurance, certitude, ſureté mathématique, géométrique, phyſique,) *wenn das Gègentheil als unmöglich erkant wird.*

(Moral, *wird im Deutſchen vòrzüglich durch ſittlich gegèben, wenn von Handlungen die Rède iſt, die zu den geſelſchaftlichen Verhältniſſen gehören).*

MORALE, ſ. f. *Die Sittenlehre, die Lehre von der Einrichtung des äuſſern Betragens in dem geſelſchaftlichen Lèben, und in weiterer Bedeutung, die Lehre von dem rechtmäſſigen Verhalten gègen Gott, gègen ſich ſelbſt und gègen andere. Man ſagt auch im Deutſchen die Morâl.* La morale chrétienne; *die chriſtliche Sittenlehre.* Il s'eſt fait un étrange ſyſtême de morale; *er hat ſich ein ſonderbares Syſtêm der Morâl gemacht.*

MORALE, *die Sittenlehre oder Morâl heißt zuweilen auch ein Lehrbuch der Sittenlehre, ein Buch, welches die Grundſätze der Morâl enthält und erläutert.* La morale d'Ariſtote; *die Sittenlehre des Ariſtoteles.* Ariſtote dans ſes morales; *Ariſtoteles in ſeinen moraliſchen Schriften, in ſeinen Büchern über die Sittenlehre.*

MORALEMENT, adv. *Sitlich oder moraliſch, den Grundſätzen der algemeinen Sittenlehre gemäß, auf eine ſitliche oder moraliſche Art. In dieſer Bedeutung wird* Moralement *gemeiniglich mit dem Zeitworte* Vivre *verbunden.* Vivre moralement bien; *ſitlich oder moraliſch gût lèben, ſein Betragen den Grundſätzen der Sittenlehre (im algemeinen Verſtande genommen) gemäß einrichten.* On peut vivre moralement bien, quoiqu'on ne ſoit pas éclairé des lumières de la foi; *man kan ein ſitlich oder moraliſch gutes Lèben führen, ob man gleich nicht von der Fackel des Glaubens erleuchtet iſt.*

Moralement parlant, *moraliſch zu rèden, moraliſch genommen, heißt ſo viel als der Wahrſcheinlichkeit nâch. (Siehe oben* Aſſurance morale) Cela eſt moralement impoſſible; *das iſt moraliſch (allen Gründen der Wahrſcheinlichkeit nâch) unmöglich.*

MORALISER, v. n. *Moraliſche Betrachtungen anſtellen oder auch, Lèbenspflichten vòrtragen und einſchärfen. Man ſagt auch wohl im Deutſchen, moraliſieren.* Il y a bien de quoi moraliſer ſur les événemens qui arrivent tous les jours dans le monde; *es laſſen ſich über die Begèbenheiten, welche ſich täglich in der Welt zutragen, allerhand moraliſche Betrachtungen anſtellen. Man ſagt in einem nâchtheiligen Verſtande,* Cet homme ne fait que moraliſer; *dieſer Mann moraliſiert in einem fort, ſpricht immer Moral, will immer anderen Leuten Lèbensregeln einſchärfen.*

MORALISEUR, ſ. m. *So heißt im nâchtheiligen Verſtande ein Menſch, dèr immer moraliſiert, ein Sittenprèdiger. (Siehe* Moraliſer) C'eſt un grand moraliſeur; *er iſt ein gröſſer Sittenprèdiger.*

MORALISTE, ſubſt. m. *Der Sittenlehrer, oder wie man auch im Deutſchen ſagt, der Moraliſt, einer dèr die Sittenlehre verſtehet, öffentlich lehret oder darüber ſchreibt.* Ce Profeſſeur eſt un bon moraliſte; *dieſer Profeſſor iſt ein guter Sittenlehrer.*

MORALITÉ, f. f. *Der moraliſche Grundſatz als eine Lebensregel betrachtet, ein Satz, welcher eine gute Lehre für die Sitten enthält, ein Sittenſpruch, eine Moral.* Il y a de belles moralités à tirer de cette hiſtoire; *aus dieſer Geſchichte laſſen ſich ſehr ſchöne moraliſche Grundſätze ziehen.* Il y a une belle moralité cachée ſous cette fable; *unter dieſer Fabel liegt eine ſchöne Moral verborgen. Man nennet* Moralités chrétiennes, *chriſtliche Sittenſprüche, oder aus der chriſtlichen Religion hergenommene moraliſche Grundſätze.*

MORBIDE, adj. de t. g. *Man nennet in der Malerei* De la chair morbide; *kräftiges, lebhaftes Fleiſch.*

MORBIFIQUE, adj. de t. g. *Krankmachend, eine Krankheit verurſachend.* La matière morbifique; *die Krankheits-Materie, diejenige Materie im Körper, welche die Krankheit verurſachet, der Grund der Krankheit iſt.*

MORCE, f. f. *So nennet man dasjenige Stück eines Steinpflaſters, welches auf der abhängenden Seite anfängt, und durch eine Art von Verzahnung mit dem übrigen Pflaſter verbunden wird.*

MORCEAU, f. m. *Der Biſſen, ein abgeſchnittenes Stück von einer eßbaren Sache. Da aber im Deutſchen ein Biſſen nur ſo viel andeutet als man auf einmal abbeiſſen oder in den Mund nehmen kan, ſo wird ein jeder größerer abgeſonderter Theil eines Ganzen ein Stück genant.* Un bon morceau; *ein guter Biſſen.* Il avale les morceaux ſans mâcher; *er verſchluckt die Biſſen ohne zu kauen.* Il aime les bons morceaux; *er liebt die guten Biſſen, er iſt gern etwas gutes.* Vous faites les morceaux trop gros; *Sie machen die Stücke zu gröſs, Sie ſchneiden zu gröſse Stücke.* Un petit morceau; *ein kleines Stück, ein Stückchen.*

Man ſagt, Manger un morceau; *einen Biſſen eſſen, welches ſo viel heißt als ein wenig eſſen, nur ein wenig Speiſe zu ſich nehmen.* J'ai mangé un morceau avant que de partir; *ich habe, ehe ich abreiſete, einen Biſſen oder einen Mund voll gegeſſen.*

Im gem. Leb. ſagt man, Faire de l'exercice après le repas pour abattre les morceaux; *ſich nach Tiſche eine Bewegung machen, um die Verdauung zu befördern.* Les premiers morceaux nuiſent aux derniers; *die erſten Biſſen ſchaden den letztern, während dem Eſſen oder zu Ende der Mahlzeit vergeht einem der Appetit.* Doubler les morceaux, doubler ſes morceaux; *geſchwinde eſſen.* Tailler les morceaux à quelqu'un; *einem die Biſſen vorſchneiden, ihm genau vorſchreiben, wie viel er ausgeben oder verzehren ſoll.* Tailler les morceaux bien courts à quelqu'un; *einem ſchmale Biſſen reichen, ihn ſehr knapp halten, nicht viel zu leben geben. Man ſagt von einem Menſchen, der mit ſeinen Einkünften gerade auskommen muß,* Il a ſes morceaux taillés, ſes morceaux ſont taillés; *er hat zugeſchnittenes Brod. Man bedienet ſich im gem. Leb. dieſer nämlichen Redens-Art, wenn von jemanden die Rede iſt, der eine beſtimte Vorſchrift hat, wie weit er in einer Sache gehen darf.* Il ne ſauroit vous accorder cela parcequ'il a ſes morceaux taillés; *er kan Ihnen dieſes nicht zugeſtehen, weil er ſeine beſtimte Vorſchrift hat.*

Sprichw. Morceau avalé n'a plus de goût; *ein hinunter geſchluckter Biſſen hat keinen Geſchmack mehr; eine genoſſene Wohlthat iſt bald vergeſſen.*

Morceau honteux, morceau d'Adam. *Siehe* Honteux *und* Pomme.

MORCEAU, *das Stück, ein Theil eines Ganzen, es ſey ein abgeſondertes Stück, oder auch ein Theil, woraus ein körperliches Ganze zuſammen geſezt iſt.* Un morceau d'étoffe, de bois &c; *ein Stück Zeug, ein Stück Holz.* Un morceau de terre; *ein Stück Land.* Un morceau d'héritage; *ein Erbſtück.*

Man braucht dieſes Wort auch von einem Werke der Kunſt und des Geiſtes, als ein Ganzes betrachtet. Un beau morceau d'Architecture, de ſculpture, de peinture; *ein ſchönes Stück der Baukunſt, der Bildhauerkunſt, der Malerei.* Ce ſermon, cette harangue eſt peut-être un des plus beaux morceaux d'éloquence qu'il y ait jamais eu; *dieſe Predigt, dieſe Rede iſt vielleicht eins der ſchönſten Stücke der Beredſamkeit ſo man je gehabt hat. Zuweilen heißt* Morceau *wenn von gelehrten Werken, Gedichten &c. die Rede iſt, eine einzelne Stelle in einem ſolchen Werke.* Il y a de beaux morceaux dans ce Poëme, dans cette harangue, dans cette cantate &c; *es ſind ſchöne Stellen in dieſem Gedichte, in dieſer Rede, in dieſer Cantate &c.*

In der Anatomie wird das franſenförmige Ende der Muttertrompete Le morceau frangé *genant.*

MORCELER, v. a. *Zerſtücken, in Stücke theilen. Wenn etwas in kleine Stücke zertheilet wird, ſagt man im Deutſchen zerſtückeln.* Il ne faut point morceler cette terre, il faut qu'un de nous l'ait toute entière; *man muß dieſes Gut nicht zerſtücken, einer von uns muß es ganz behalten.* C'eût été dommage de morceler cet héritage; *es wäre Schade geweſen dieſes Erbgut zu zerſtückeln. Auſſer dieſen Redens-Arten wird* Morceler *nicht leicht gebraucht.*

MORCELÉ, ÉE, partic. & adj. *Zerſtückt, zerſtükkelt. Siehe* Morceler.

* MORDACHE, f. f. *Benennung einer Art von Beiszange oder Kneipzange mit geraden und platten Backen, ſo wie die Backen an den Schraubſtöcken und gewöhnlichen Feuerzangen, um etwas damit feſt zu halten, ohne daß es durch den Druck leidet.*

MOR-

Digitized by Google

MORDACITÉ, ſ. f. *Die Schärfe, die beiſſende oder freſſende Eigenſchaft beſonders eines flüſſigen Körpers.* La mordacité de l'eau forte vient de ſon acidité diſſolvante; *die Schärfe des Scheidewaſſers komt von ſeiner auflöſenden Säure her.*

Fig. ſagt man, Dans ſes épigrammes, il y a une grande mordacité; *in ſeinen Epigrammen oder Singedichten iſt etwas ſehr Beiſſendes; ſeine Singedichte ſind ſehr beiſſend.*

MORDANT, ANTE, adj. *Beiſſend. Man braucht dieſes Wort in der eigentlichen Bedeutung hauptſächlich von wilden Thieren, und ſagt im Deutſchen gewöhnlicher reiſſend.* L'ours, le loup &c. ſont des bêtes mordantes; *der Bär, der Wolf &c. ſind reiſſende Thiere. Fig. ſagt man,* Un acide mordant; *eine freſſende Säure.* Un ſtyle mordant; *ein beiſſender Styl.* Un écrivain mordant; *ein beiſſender Schriftſteller, der ſich empfindliche Spöttereien erlaubt.* Un eſprit mordant; *ein beiſſiger, im gem. Lèb. ein biſſiger Menſch.*

MORDANT, ſ. m. *(Buchdr.) Die Klammer, mit dem Kunſtworte das Diviſorium, ein kleines gabelförmiges hölzernes Werkzeug der Setzer, das Exemplar damit auf dem Tenakel zu befeſtigen.*

Bei einigen Handwerkern iſt Mordant *eine Kneip ange oder eine Art von einem Schraubſtocke, etwas damit feſt zu halten oder ſcharf anzuzeichnen.*

Mordant *iſt auch der Name eines ſtarken Firniſſes, deſſen ſich die Vergolder und Tapetenmacher bedienen; erſtere, wenn ſie Holz oder Metall mit Goldblättchen belègen, und leztere, wenn ſie geſtreute Tapeten machen, um mittelſt dieſes Firniſſes die gehakte Wolle auf der Leinwand oder auf dem Papiere zu befeſtigen.*

MORDICANT, ANTE, adj. *Scharf, freſſend, eine beizende Eigenſchaft habend.* Sel mordicant; *ſcharfes Salz.* Humeurs mordicantes; *ſcharfe Säfte.* Ce ſuc a quelque choſe d'âcre & de mordicant; *dieſer Saft hat etwas herbes und freſſendes.*

Fig. heißt Mordicant, *beiſſend, bitter ſpottend, geneigt empfindlich zu ſticheln.* Cet homme eſt mordicant, un peu mordicant; *dieſer Mann iſt beiſſend, ein wenig beiſſend.* Dans ſes ouvrages, il y a beaucoup de traits mordicans; *in ſeinen Werken ſind viel beiſſende Züge.*

MORDRE, v. a. (Je mords, tu mords, il mord. Nous mordons. Je mordois. Je mordis. Je mordrai. Mords. Que je morde. Que je mordiſſe. Mordant. Mordu.) *Beiſſen, mit den Zähnen drücken oder verwunden.* Mordre dans un pain, dans une pomme; *in ein Brod, in einen Apfel beiſſen.* Cet enfant s'eſt mordu la langue; *dieſes Kind hat ſich auf die Zunge gebiſſen.* Un chien l'a mordu, l'a mordu au bras; *ein Hund hat ihn gebiſſen, hat ihn in den Arm gebiſſen.* Être mordu d'un chien enragé; *von einem tollen Hunde gebiſſen werden.*

Im gem. Lèb. wird Mordre, *beiſſen, auch von einigen Vögeln und Inſekten geſagt.* Son perroquet vient de la mordre; *ihr Papagei hat ſie gebiſſen.* On eſt mordu de puces & de punaiſes dans tous les lits de cette auberge; *man wird in allen Betten dieſes Wirtshauſes von Flöhen und Wanzen gebiſſen.*

Figürlich ſagt man in der niedrigen Sprech-Art, Cela ne mord ni ne rue; *das hilft und ſchadet nichts.*

Mordre la pouſſière; *in das Gras beiſſen; eine dichteriſche Redens-Art, die ſo viel heißt als* Être tué dans un combat; *in einem Treffen umkommen oder bleiben.*

Mehrere figürliche und ſprichwörtliche Redens-Arten findet man unter den Wörtern Aboyer, Aveugle, Chien, Doigt, Grappe, Hameçon, Mâtin, Pouce &c.

Die Kupferſtecher ſagen, Mordre une planche, faire mordre une planche; *eine Platte ätzen, eine Platte freſſen laſſen, die auf einer Kupferplatte gemachte Zeichnung durch Scheidewaſſer einfreſſen laſſen.* L'eau forte n'a pas aſſez mordu ſur cette planche; *das Scheidewaſſer hat auf dieſer Platte nicht ſtark genug eingefreſſen, oder auch ſchlechthin, hat nicht genug gefreſſen. In ähnlicher Bedeutung ſagt man,* Le burin mord ſur le cuivre; *der Grabſtichel greift oder ſchneidet in das Kupfer ein.* Cette pierre eſt ſi dure, que la lime n'y mord pas; *dieſer Stein iſt ſo hart, daß ihn die Feile nicht angreift.*

In den Buchdruckereien ſagt man, La vignette mord ſur les lettres; *die Vignette geht über die Buchſtaben hinaus, wenn ſie entweder zu groß iſt, oder auch zu hoch oder zu niedrig ſteht.*

Die Schneider und Nätherinnen ſagen, Il faut mordre plus avant dans l'étoffe; *man muß den Saum breiter machen, damit er nicht ausreißt oder ausfaſelt.*

Man ſagt auch, Les dents de cette roue ne mordent pas aſſez ſur les aîles du pignon; *die Zähne dieſes Rades greifen nicht tief genug in die Getriebſtäbe ein.* Cette pièce de bois ne mord pas aſſez avant dans le mur; *dieſes Stück Holz greift nicht tief genug in die Mauer ein, geht nicht tief genug in die Mauer hinein.*

Von einem ſtarken, maſtigen Menſchen ſagt man, La fièvre trouvera bien à mordre ſur lui; *das Fieber wird Nahrung bei ihm finden, oder auch, das Fieber wird etwas an ihm zu ſchütteln bekommen.*

Im gem. Lèb. ſagt man von einem Menſchen, der ſich um etwas bewirbt, der etwas gerne haben möchte, was für ihn zu theuer iſt, oder der etwas nicht begreifen kan, weil ſein Verſtand zu eingeſchränkt iſt, Il n'y ſauroit mordre; *er wird nicht dazu gelangen können, oder (im zweiten Falle) es iſt ihm zu hoch, er wird es*

nicht

nicht begreifen können. Il voudroit bien avoir cette charge, mais elle eſt trop chère, il n'y ſauroit mordre; *er möchte dieſen Dienſt wohl haben, aber er iſt zu theuer, er wird wohl nicht dazu gelangen.*

Mordre, *heißt zuweilen auch ſo viel als* Médire, reprendre, critiquer, cenſurer avec malignité. *In dieſer Bedeutung ſagt man,* Il cherche à mordre ſur tout; *er ſucht an allem etwas zu tadeln.* Il n'y a point à mordre ſur ſa conduite; *über ſeine Aufführung iſt nichts zu ſagen, an ſeiner Aufführung iſt nichts auszuſetzen.* Il ne donne point à mordre ſur lui; *er gibt keine Gelegenheit zum Tadel oder daß man ſich über ihn aufhalten könne.*

Mordu, ue, partic. & adj. *Gebiſſen &c. S.* Mordre.

More, ſ. m. *Der Mohr, ein Africaner von ſchwarzer Geſichtsfarbe, und wenn von den geſitteten Mohren die Rede iſt, der Maur. Dieſes Wort kommt in verſchiedenen ſprichwörtlichen Redens-Arten vor.* Traiter quelqu'un de Ture à More; *einen auf türkiſch und mohriſch, auf eine grauſame, barbariſche Art behandeln. Siehe übrigens die Wörter* Cap, Gris *und* Laver.

Moreau, adj. m. *Mohrenfarben. Dieſes Beiwort wird nur in folgender Redens-Art gebraucht.* Un cheval moreau *oder* de poil moreau; *ein Rappe, ein ſchwarzes Pferd.*

Morelle, ſ. f. *Der Nachtſchatten; eine Pflanze.* La morelle rampante; *der kriechende Nachtſchatten, ſonſt auch* Douce-amère, *das Bitterſüß genant.*

Moresque, adj. *Mohriſch oder mauriſch, nach Art der Mohren oder Mauren.* Une fête moresque; *ein mohriſches Feſt.* La danſe moresque *oder auch ſubſtantive* La moresque; *der Mohrentanz.*

In der Malerei nennet man Moresque *oder* Peintures à la moresque; *Malereien, welche keine vollkommene Figuren von Menſchen und Thieren, ſondern lauter Grotesken vorſtellen.*

Morfil, ſ. m. *Der Faden, die faſt unmerklichen kleinen Theile Stahl, welche an der Schneide eines geſchliffenen Meſſers, Schermeſſers und anderer ſchneidenden Werkzeuge ſtehen geblieben, und ſelbige rauh und uneben machen.* Oter le morfil d'un raſoir; *einem Schermeſſer den Faden nehmen, oder wie man gewöhnlicher ſagt, ein Schermeſſer abziehen, es auf einem feinen Weizſteine, oder auf einem ledernen Riemen hin und her ſtreichen, um es ganz glatt und ſchneidend zu machen.* Ce raſoir ne va pas bien, parceque le morfil n'en eſt pas encore tombé; *dieſes Schermeſſer ſchneidet nicht gut, weil es den Faden noch nicht verloren hat.*

Morfil, *heißt auch der Elephantenzahn. Siehe* Marfil.

Morfondre, v. a. *Kalt machen, durchkälten, durch und durch kalt machen. (Die Zeitwörter Erkälten und verkälten ſind in der thätigen Bedeutung im Deutſchen nicht gebräuchlich.)* Ce vent vous morfondra; *dieſer Wind wird Sie durch und durch kalt machen, oder wie man auch zu ſagen pflegt, wird Ihnen kalt machen, wird Sie ganz durchkälten.* Ne deſſellez pas ſitôt ce cheval, de peur de le morfondre; *ſattelt dieſes Pferd nicht ſo geſchwinde ab, es möchte kalt werden.*

Se morfondre, v. récipr. *Sich erkälten oder verkälten, zum Nachtheile der Geſundheit kalt werden.* C'eſt une place où l'on ſe morfond; *das iſt ein Platz, wo man ſich erkältet.* Je ſuis tout morfondu; *ich bin durch und durch kalt. Die Bäcker ſagen,* La pâte ſe morfond; *der Teig wird kalt, verliert die gehörige Wärme zum aufgehen.*

Fig. heißt Se morfondre, *unnütz die Zeit verlieren, ſich vergebliche Mühe machen, vergeblich auf etwas warten &c.* Le Général ſe morfondoit devant la citadelle; *der General verlor vor der Citatelle unnütz die Zeit.* Il laiſſe ſes créanciers ſe morfondre à ſa porte; *er läßt ſeine Gläubiger vergeblich vor der Thüre warten.*

Morfondu, ue, partic. & adj. *Erkältet, durchkältet &c. Siehe* Morfondre.

Morfondure, ſ. f. *Die Strenge oder der Strengel, eine von Verkältung herrührende Krankheit der Pferde, bei welcher ihnen eine ſchleimige Feuchtigkeit aus der Naſe fließt.*

Morgeline, *oder* Alsine, ſ. f. *Der Hühnerbiß, Hühnerdarm, das Vogelkraut, eine Pflanze.*

Morgue, ſ. f. *Eine Stolz verrathende Ernſthaftigkeit in den Geſichtszügen, ein trotziges, hochmüthiges Geſicht.* Cet homme a bien de la morgue; *dieſer Mann hat viel ſtolzen Ernſt in ſeinem Geſichte.* Faire la morgue à quelqu'un; *einem ein trotziges Geſicht machen. Man ſagt von einem Manne, der bei ſeinen Amtsgeſchäften ein ſolches ernſthaftes Geſicht macht,* Il ſait bien tenir ſa morgue; *er kan ein rechtes Amtsgeſicht machen, oder wie man im gem. Leb. ſagt, er weiß ſich recht in die Bruſt zu werfen.*

In den Gefängniſſen heißt Morgue, *derjenige Ort an dem Einlaßpförtchen, wo die Gefangenen von dem Pförtner oder Thürwärter des Gefängniſſes, während dem ſie in die Liſte der Verhafteten eingezeichnet werden, genau betrachtet werden, um ſich ihre Geſtalt wohl zu merken; it. der Ort oder Platz im Chatelet, wo die todtgefundenen und von der Juſtiz aufgehobenen Körper öffentlich zur Schau hingelegt werden.*

Morguer, v. a. (quelqu'un) *Einem trotzen, ihn mit einer trotzigen und drohenden Miene anſehen.* Eſt-ce pour me morguer ce que vous en faites? *thun Sie das um mir zu trotzen? Man ſagt* Morguer un priſonnier; *einen Gefangenen genau betrachten, um ſich ſeine Geſtalt zu merken. Siehe* Morgueur.

Mor-

Morgué, ée, partic. & adj. *Getrozt &c. Siehe* Morguer.

• MORGUEUR, ſ. m. *Der Beſchauer oder ſchlechthin der Schauer, derjenige Pförtner oder Thürwärter eines Gefängniſſes, der die Gefangenen, wenn ſie eingebracht werden, am Einlaß-Pförtchen beſchauet, genau betrachtet, um ſich ihre Geſtalt wohl zu merken.* Dans les grandes priſons il y a au moins deux morgueurs; *in den gröſſten Gefängniſſen ſind wenigſtens zwei Beſchauer.*

MORIBOND, ONDE, adj. *Sterbend, mit dem Tode ringend, in den lezten Zügen liegend.* Elle eſt moribonde; *ſie ringt mit dem Tode, ſie liegt in den lezten Zügen. Man ſagt,* Cet homme eſt tout moribond; *dieſer Mann iſt todt krank, iſt ſterbenskrank, iſt ſo ſchwach und matt, als ob er gleich ſterben wolte.*

MORICAUD, AUDE, adj. *Schwarzbraun.* Tous ſes enfans ſont moricauds; *alle ſeine Kinder ſind ſchwarzbraun, er hat lauter ſchwarzbraune Kinder. Im gem. Leb. braucht man dieſes Wort auch ſubſtantive.* Une petite moricaude qui a les yeux bien vifs; *ein kleines ſchwarzbraunes Mädchen, eine kleine ſchwarzbraune Frau, die ſehr lebhafte Augen hat.*

MORIGÉNER, v. a. *Ziehen, erziehen, in guten Sitten unterrichten, zum Guten anhalten, geſittet machen.* Un père eſt bien condamnable, quand il n'a pas ſoin de bien morigéner ſes enfans; *ein Vater iſt ſehr ſträfbar, wenn er nicht beſorgt iſt, ſeine Kinder güt zu ziehen.*

Morigéner *heißt auch ſo viel als* Corriger, remettre dans l'ordre & dans le devoir. *In dieſer Bedeutung ſagt man,* Si vous manquez à votre devoir, je ſaurai bien vous morigéner; *wenn ihr eure Schuldigkeit nicht thut, ſo werde ich euch dazu anzuhalten wiſſen.*

Morigéné, ée, partic. & adj. *Gezogen, geſittet. Siehe* Morigéner. Des enfans morigénés; *wohlgezogene, geſittete Kinder.*

MORILLE, ſ. f. *Die Morchel, eine Art eßbarer Schwämme.* Morilles fraîches; *friſche oder grüne Morcheln.*

• MORILLON, ſ. m. *Die Blau-Ente, eine Art wilder Enten, ſonſt auch das Blau-Auge genant;* it. *eine Art ſchwarzrother ſüßer Weintrauben. Auch führet eine Gattung roher und kleiner Schmaragden, die nach der Mark verkauft werden, den Namen* Morillon.

MORINE, ſ. f. *Die Morine, eine Pflanze die nach einem berühmten Arzte in Paris, Namens* Morin *ſo benant worden.*

• MORINGA, ſ. m. *Der Moringa-Baum, der Behenbaum, Behen-Nußbaum, ein in Oſt-Indien einheimiſcher Baum, aus deſſen Früchten ein Öl bereitet wird, welches unter dem Namen das Behen-Öl bekant iſt.*

MORION, ſ. m. *Die Pickelhaube, ein ehemals zur Rüſtung eines Ritters gehöriges Stück, das Haupt zu beſchützen;* it. *eine alte Kriegsſtrafe, da man einem Soldaten etliche Schläge mit dem Flintenkolben vör den Hintern zuzählte.*

Morion *iſt auch der Name eines zu den ſchwarzen Kriſtall-Arten gehörigen glänzenden und durchſichtigen edlen Steines, der aus Oſt-Indien zu uns gebracht wird.*

• MORLAQUE, ſ. m. *Der Morlack, einer von der im Jahre* 1647 *von den Türken zu den Chriſten übergetretenen Nation, welche in Dalmatien wohnet, und gröſtentheils vom Rauben lebt.* La morlaque; *die Morlackinn.*

MORNE, adj. de t. g. *Finſter, verdrieslich, mürriſch.* Il a le viſage morne; *er hat ein finſteres Geſicht.* Il a l'œil morne; *er hat ein finſteres Auge, einen finſteren Blick.* Un homme mélancolique & morne; *ein melancholiſcher und verdrieslicher, mürriſcher Menſch. Man ſagt auch,* C'eſt un temps triſte & morne; *das iſt ein trauriges und finſteres oder verdriesliches Wetter.* Une couleur morne; *eine traurige Farbe.* Un morne ſilence; *eine tiefe Stille, ein tiefes Stilſchweigen.*

MORNÉ, ÉE, adj. *Wird in der Wapenkunſt von Thieren geſagt, die weder Zähne, noch Klauen, noch Schnäbel &c. haben; und zu den Ritterzeiten hießen* Armes mornées, *ſtumpfe Waffen. Siehe* Courtois.

MORNIFLE, ſ. f. *Die Maulſchelle, ein Schlag mit der Hand ins Geſicht. Komt nur in der niedrigen Sprech-Art vör.*

MOROSE, adj. de t. g. *Finſter, traurig. Ein nur im Lehrſtyle gebräuchliches Wort.* Une penſée moroſe; *ein finſterer, trauriger Gedanke. Siehe auch* Délectation, Pag. 68.

MORPHÉE, ſ. m. *Morpheus, der Sohn des Schlaf-Gottes, (Siehe* Sommeil*) der den Menſchen allerhand Träume zubringt.*

MORPION, ſ. m. *Die Filzlaus, eine Art Läuſe, welche ſich in altem Filze, alten Tuchkleidern, beſonders aber in der Haut unreinlicher Menſchen aufhält. Man nennet dieſe Art Läuſe auch Kleiderläuſe zum Unterſchiede der Kopfläuſe.*

MORS, ſ. m. *Das Gebiß, das eiſerne Mundſtück eines Zaumes, und in weiterer Bedeutung auch wohl alles Eiſenwerk an einem Pferdezaume. (Siehe* Embouchure*).* Un cheval qui ſe joue, qui badine avec ſon mors, qui mâche ſon mors; *ein Pferd, das mit ſeinem Gebiſſe ſpielet, an ſeinem Gebiſſe kauet oder naget. Siehe* Dent, Pag. 92, *unter den figürlichen Redens-Arten.*

Mors du diable; *Teufels-Abbiß, eine Pflanze. Siehe* Scabieuſe de bois.

Die Büchbinder nennen Mors du livre; *die durch die Preßbreter hervorgebrachten Vertiefungen oder Falzen an beiden Seiten des Rükkens eines Buches.* Les mors d'étau; *die Backen eines Schraubſtockes, die beiden Theile welche oben zuſammen greifen.*

* MORSE, f. m. *Name eines beidlebigen Thieres, (Amphibie), welches nach Herrn Büffon von einigen unrichtig die Sékuh, von andern aber mit mehrerm Rechte der Sé-Elephant genant wird, weil deſſen Kopf, wie der Kopf eines Elephanten geſtaltet iſt, und auch ſolche Zähne, aber keinen Rüſſel hat. Der übrige Theil des Körpers aber gleicht mehr einem andern Séthiere,* Phoque *oder auch* Phocas *genant, welches Ähnlichkeit mit dem Sékalbe hat, und daher auch wohl ſelbſt* Veau marin, *das Sékalb, genant wird. Siehe* Phocas.

MORSURE, f. f. *Der Biß, die durch einen Biß, durch das Beiſſen verurſachte Verwundung, oder das davon zurückgebliebene Zeichen.* La morſure d'un chien enragé; *der Biß eines tollen Hundes. Man ſagt auch,* La morſure de puces; *der Biß oder eigentlich der Stich der Flöhe. der Flohbiß, Flohſtich.*

MORT, f. f. *Der Tód, das Ende des natürlichen oder thieriſchen Lébens.* Une mort naturelle, douce, glorieuſe, violente &c; *ein natürlicher, ſanfter, rühmlicher, gewaltſamer Tód. Man ſagt,* Il eſt mort de la mort des juſtes; *er iſt den Tód der Gerechten geſtorben.* Il a longtemps combattu contre la mort; *er hat lange mit dem Tode gekämpfet.* Point de remèdes contre la mort; *gégen den Tód iſt kein Mittel, für den Tód iſt kein Kraut gewachſen.* Il a la mort ſur les lèvres; *der Tód ſizt ihm auf den Lippen, oder wie man im Deutſchen gewöhnlicher ſagt, ſizt ihm auf der Zunge, er iſt dem Tode ſehr nahe. Von einem ſehr alten oder kranken Menſchen ſagt man in der nämlichen Bedeutung.* Il a la mort entre les dents. *Im gem. Léb. ſagt man von einem Menſchen, der eines natürlichen Todes geſtorben iſt,* Il eſt mort de ſa belle mort. Faire une belle mort, faire une mort chrétienne; *einen ſchönen Tód ſterben, als ein Chriſt ſterben.* Il eſt entre la vie & la mort; *er iſt zwiſchen Lében und Tód, er ſchwébt in gröſſer Gefahr.* Être malade à la mort; *tódt krank, ſterbenskrank ſeyn.*

Alle übrigen Rédens-Arten findet man unter den Zeitwörtern und Zeitwörtern mit welchen das Wort Mort *verbunden werden kan. z. B.* Mort civile, Article de la mort &c. *Siehe* Civil, Article, &c. &c.

À MORT. *Auf oder in den Tód. Eine adverbialiſche Rédens-Art. Man ſagt,* Il fut bleſſé à mort; *er wurde auf den Tód verwundet.* Haïr à mort, haïr à la mort; *auf den Tód, tódlich haſſen.* Cela me déplaît à la mort; *das iſt mir in den Tód, bis in den Tód, im höchſten Grade zuwider.* Je ne lui pardonnerai cela ni à la vie, ni à la mort; *das werde ich ihm wéder im Lében noch im Tode, das werde ich ihm nimmermehr verzéihen.* À la mort & à la vie; *auf Tód und Lében, oder wie man im Deutſchen zu ſagen pflégt, auf Lében und Sterben. Ein Ausdruck deſſen man ſich bedienet, wenn zwei Perſonen durch das Band der Freundſchaft unzertrennlich verbunden ſind. Wenn von einem nichtswürdigen Menſchen die Réde iſt, der nicht wérth iſt, daß er lébt, ſagt man ſprichwörtlich,* La mort n'a pas faim; *der Tód hat keinen Hunger. In dieſer Rédens-Art wird der Tód, ſo wie ihn die Dichter und Maler bilden, als ein für ſich beſtehendes Wéſen betrachtet.*

Mort aux rats; *das Ratzengift oder Mäuſegift, ſonſt auch das Mäuſepulver und Ratzenpulver genant.*

Man ſagt Faire ſouffrir mille morts; *tauſend Martern anthun.* On lui a fait ſouffrir mille morts; *man hat ihm tauſendmal den Tód, man hat ihm die grauſamſte Marter angethan.* La goutte lui fait ſouffrir mille morts; *das Podagra verurſachet ihm unausſtehliche Schmerzen.* Ce fils dénaturé lui donne la mort; *dieſer ungerathene Sohn bringt ihn ums Lében, oder iſt ſein Tód.* La disgrace de ſon ami lui a mis la mort au cœur; *das Unglück ſeines Freundes hat ſein Herz tódtlich verwundet.* Souffrir mort & paſſion; *Todes-Angſt ausſtehen, in gröſſer Angſt, in gröſſen Sorgen ſeyn.* Ce Prédicateur héſitoit à chaque moment, ſes amis ſouffroient mort & paſſion de l'entendre; *dieſer Prédiger ſtokte alle Augenblicke, ſeine Freunde, die ihm zuhörten, ſtanden Todes-Angſt aus.*

Fig. ſagt man, C'eſt une mort que d'avoir affaire à un tel homme; *es iſt ein Elend, es iſt zum ſterben, es iſt ſehr verdrießlich. es mit einem ſolchen Menſchen zu thun zu haben.*

MORT, MORTE, adj. *Tódt, des Lébens beraubt. Siehe* Mourir.

MORTADELLE, f. f. *Die Mortadelle, eine Art italiéniſcher Würſte.*

MORTAILLABLE, adj. de t. g. *Leib-eigen, mit ſeiner Perſón und Vermögen einem andern als ein Eigenthum gehörig, ſo, daß der Herr nach dem Tode des Leib-eigenen deſſen Vermögen erbet. Wenn von Gütern oder von dem Vermögen allein die Réde iſt, ſagt man im Deutſchen leibfällig.* Héritages mortaillables; *leibfällige Grundſtücke, Fallgüter.*

* MORTAILLE, f. f. *Die Leib-eigenſchaft oder Leibfälligkeit, der Stand eines Leibeigenen, deſſen Güter und Vermögen leibfällig ſind;* it. *das Recht des Herren, nach Abſterben eines Leibeigenen, deſſen Vermögen einzuziehen;* it. *der Fall ſelbſt, da das Gut eines Leib-eigenen nach deſſen Tode an den Eigenthums-Herren zurückfält, der Leibfall oder wie man an einigen Orten ſagt, der Hauptfall.*

✝ MORTAILLER, f. m. *Ein leibeigener Unterthan, deſſen Güter leibfällig ſind. Siehe* Mortaillable.

MORTAISE, *ſiehe* MORTOISE.

MOR-

Digitized by Google

MORTALITÉ, f. f. *Die Sterblichkeit, die Eigenſchaft eines Weſens, da es ſterblich, dem Tode unterworfen iſt, da es aufhören muß zu leben. In dieſer Bedeutung wird* Mortalité *nur im Lehrſtyle gebraucht.* Épicure croyoit la mortalité de l'ame; *Epikur glaubte die Sterblichkeit der Sele.* Le fils de Dieu s'eſt revêtu de notre mortalité; *der Sohn Gottes hat unſere Sterblichkeit angenommen.*

Mortalité *heißt gewöhnlicher das Sterben, und wird von einer anſteckenden Krankheit gebraucht, an welcher viel Menſchen oder Thiere ſterben.* La mortalité ſe mit dans les troupes, dans le bétail, ſur le bétail, ſur les beſtiaux; *es kam ein Sterben unter die Truppen, unter das Vieh.*

MORT-BOIS, *ſiehe* BOIS.

MORTE-EAU, f. f. *Heißt in der Seſprache ſo viel als* Baſſe marée *und* Mortes marées. *Siehe* Marée.

MORTEL, ELLE, adj. *Tödlich, den Tod verurſachend, oder doch mit Todesgefahr verbunden.* Une maladie mortelle; *eine tödliche Krankheit.* Une plaie mortelle; *eine tödliche Wunde.* Un coup mortel; *ein tödlicher Schlag.* Un poiſon mortel; *ein tödliches Gift.*

In der Theologie heißt Le péché mortel, *die Todſünde, eine Sünde, welche den ewigen Tod oder die Verdammniß nach ſich ziehet, im Gegenſatze der* Péchés véniels, *Erlaß-Sünden. Siehe* Véniel.

Man ſagt Une haine mortelle; *ein tödlicher Haß, und* Une inimitié mortelle; *eine tödliche Feindſchaft, da man einen auf den Tod haſſet, ihm todfeind iſt, in welchen Redens-Arten ſo wie in den folgenden,* Mortel *ſo viel heißt als* Extrême, exceſſif. Une douleur mortelle; *ein tödlicher, ein auſſerordentlicher Schmerz.* Un froid mortel; *eine auſſerordentliche Kälte. In ähnlicher Bedeutung ſagt man,* Il y a dix mortelles lieues de cette ville-là à l'autre; *es ſind zehn ſtarke und langweilige Meilen von dieſer Stadt bis zur andern.*

MORTEL, ELLE, *heißt auch ſterblich, dem Tode unterworfen.* Tous les hommes ſont mortels; *alle Menſchen ſind ſterblich.* Il a quitté ſa dépouille mortelle; *er hat ſeine ſterbliche Hülle abgelegt, er iſt geſtorben.*

Mortel *kan zuweilen auch durch zeitlich überſetzt werden.* Cette vie mortelle eſt pleine de miſères; *dieſes zeitliche Leben iſt voller Elend.*

MORTEL, ELLE, ſ. *Der oder die Sterbliche.* Un heureux mortel; *ein glücklicher Sterblicher.* Les pauvres mortels; *die armen Sterblichen.* Elle n'a pas l'air d'une mortelle; *ſie hat nicht das Anſehen einer Sterblichen, ſie ſieht nicht aus wie eine Sterbliche.*

MORTELLEMENT, adv. *Tödlich, auf den Tod.* Il eſt bleſſé mortellement; *er iſt tödlich verwundet.* Malade mortellement; *tödlich krank, todt krank.*

Man ſagt Pécher mortellement, *eine Todſünde begehen.* Haïr quelqu'un mortellement; *einen tödlich, unverſöhnlich, bis auf den Tod haſſen.* Offenſer mortellement quelqu'un; *einen gröblich, auf die empfindlichſte, unverzeihlichſte Art beleidigen.*

MORT-GAGE, ſ. m. *Ein todtes Pfand, welches keine Nutzungen abwirft;* it. *ein an den Gläubiger verkauftes Pfand, wenn ſolches nicht zur beſtimten Zeit wieder hat eingelöſet werden können. In Lehensſachen heißt* Mort-gage, *das Recht, welches bei gewiſſen Lehngütern den Vaſallen zukomt, das Lehen, ohne Begrüßung des Lehnsherren, in ſeinem Teſtamente einem Blutsfreunde in gerad-abſteigender Linie vermachen zu dürfen. Auch nennet man in einigen Provinzial-Rechten* Mort-gage, *diejenige Verordnung eines Vaters, der einem ſeiner Kinder einen vorzüglichen Vortheil zuwenden will, vermöge welcher dieſes Kind ſo lange in dem Beſitze und Genuſſe eines gewiſſen Grundſtückes bleiben ſoll, bis ſeine Geſchwiſter ſolches für die vom Vater feſtgeſezte Summe an ſich gekauft haben.*

MORTE-PAYE, *ſiehe* PAYE.

MORTE-SAISON, *ſiehe* SAISON.

MORTIER, ſ. m. *Der Mörtel, der mit groben Sande oder klein zerſtoßenen Steinen vermiſchte Kalk, der zum Mauern gebraucht und in vielen Gegenden die Speiſe oder der Speis genant wird.* Mortier gras; *fetter oder dicker Mörtel, worin zu viel Kalk eingerührt iſt.*

MORTIER, ſ. m. *Der Mörſer oder Mörſel, ein Gefäß von einer feſten Materie, harte Körper vermittelſt einer Keule darin zu zerreiben oder zu zerſtoßen.* Un mortier de fonte; *ein gegoſſener Mörſer.* Le pilon d'un mortier; *die Mörſerkeule.*

In der Geſchützkunſt heißt Mortier, *der Mörſer, ein grobes Geſchütz, Bomben, Granaten, Feuerkugeln &c. daraus zu werfen.* Un mortier monté; *ein auf eine Laffete geſezter oder in einen gröſſen Block eingelaſſener Mörſer. Im erſtern Falle ſagt man, ein Laffetenmörſer, und im zweiten ein Blockmörſer.* Le mortier à pied; *der Fußmörſer oder Schämelmörſer, ein mit einem angegoſſenen Fuße verſehener Mörſer.* Un mortier à croc; *ein Hakenmörſer, eine Art Handmörſer, Handgranaten daraus zu werfen.* Mortier-canon *nennen die Deutſchen ein Stück, woraus man Feuerkugeln ſchießen kan.* Une batterie à mortiers; *eine mit Mörſern beſezte oder bepflanzte Batterie.* Mettre le feu au mortier; *den Mörſer lösbrennen.*

Mortier de veille, *oder auch ſchlechthin* Mortier, *heißt ein irdenes oder metallenes Gefäß zu einem Nachtlichte, eine Art Nachtleuchter, der mit Wachs angefüllet und mit einem Dochte verſehen iſt, den man die Nacht über brennen läßt.*

Mortier *heißt ferner eine Mütze von ſchwar-*

zem Sammet, mit einer breiten goldenen Treſſe, dergleichen die Präſidenten der Parlementer bei feierlichen Gelègenheiten zum Zeichen ihrer Würde tragen, daher dieſe Präſidenten auch Préſidens à mortier *genant werden. Die Mütze des Kanzlers von Frankreich iſt von Goldſtoff mit Hermelin aufgeſchlagen.*

MORTIFÈRE, adj. de t. g. *Tödlich, den Tod verurſachend.* Un poiſon, un ſuc mortifère; *ein tödliches Gift, ein tödlicher Saft. Dieſes Wort komt meiſtens nur in der wiſſenſchaftlichen Sprache vor.*

MORTIFIANT, ANTE, adj. *Kränkend, Grâm, Verdruß, Bekümmerniß, moraliſche Schmerzen verurſachend.* Un reproche mortifiant; *ein kränkender Vorwurf.* Cela eſt bien mortifiant; *das iſt ſehr kränkend, thut ſehr wehe.* Il ne pouvoit lui faire une injure plus mortifiante; *er konte ihm keine mehr kränkende, keine empfindlichere Beleidigung zufügen.*

MORTIFICATION, ſ. f. *Die Kaſteiung, die Abtödtung, die Kreuzigung, die Handlung, da man ſeinem Körper durch Verſagung des Genuſſes ſinlicher Vergnügungen wehe thut, und alle ſinliche Begierden zu unterdrücken ſucht;* it. *die Züchtigung. In dieſen Bedeutungen komt* Mortification *nur in der theologiſchen Sprache vor.* La mortification de la chair; *die Kreuzigung des Fleiſches.* La mortification des ſens, des paſſions; *die Abtödtung, die Unterdrückung der ſinlichen Begierden und Leidenſchaften.* Ces moines pratiquent de grandes mortifications; *dieſe Mönche beobachten ſtrenge Kaſteiungen.* Ce ſont des mortifications que Dieu nous envoie; *das ſind Züchtigungen, die Gott uns zuſchikt, die Gott über uns verhängt.*

Mortification *heißt auch die Kränkung, ein demüthigender Vorwurf oder ſonſt eine kränkende, empfindliche Behandlung.* Il a reçu une cruelle mortification; *er hat eine harte Kränkung erlitten.*

Bei den Wund-Ärzten heißt Mortification des chairs; *das Abſterben des Fleiſches, wenn es nach und nach das Leben verlieret und in Fäulung übergeht, woraus endlich der kalte Brand entſteht.*

In der Chymie heißt La mortification du Mercure; *die Tödtung des Queckſilbers, wenn man demſelben durch eine Miſchung mit Schwefel, Fett &c. ſeine Flüſſigkeit benimt. Sieke auch* Fixation *und* Fixer.

MORTIFIER, v. a. *Mürbe machen oder werden laſſen, wird in dieſer Bedeutung vom Fleiſche geſagt, wenn man es eine Zeitlang an die Luft hängt, damit es zarter und mürber werde.* Le grand air mortifie la viande; *die freie Luft macht das Fleiſch mürbe.* Cette perdrix n'eſt pas encore aſſez mortifiée; *dieſes Feldhuhn hängt noch nicht lange genug, iſt noch nicht mürbe genug.*

Figürlich ſagt man, Mortifier ſa chair; *ſein Fleiſch kreuzigen, ſeinem Leibe durch Verſagung des Genuſſes ſinlicher Vergnügungen wehe thun.* Mortifier ſes ſens, ſes paſſions; *ſeine ſinliche Begierden oder Lüſte, ſeine Leidenſchaften tödten, dämpfen, unterdrücken.*

Mortifier quelqu'un; *einen kränken, ihm Grâm, Bekümmerniß oder auch Nachtheil verurſachen, einem wehe thun.* Ce reproche l'a beaucoup mortifié; *dieſer Vorwurf hat ihn ſehr gekränkt, hat ihm ſehr wehe gethan.* J'en ſuis mortifié; *es kränkt mich, es thut mir wehe, es thut mir auſſerordentlich leid.*

In der Chymie ſagt man Mortifier le mercure; *das Queckſilber tödten. Siehe* Mortification.

SE MORTIFIER, v. récipr. *Mürbe werden;* it. *figürlich, ſich kaſteien, ſeinem Leibe wehe thun &c. Siehe* Mortifier. Mettez cette volaille au grand air pour qu'elle ſe mortifie; *hängt dieſes Geflügel an die freie Luft, damit es mürbe werde.* Il y a des Religieux qui ſe mortifient d'une manière incroyable; *es gibt Ordensgeiſtliche, die ſich auf eine unglaubliche Art kaſteien.*

MORTIFIÉ, ÉE, partic. & adj. *Mürbe gemacht &c. Siehe* Mortifier.

MORT-NÉ, *ſiehe* NÉ, *unter dem Worte* Naître.

MORTOISE, ſ. f. *Das Zapfenloch und zuweilen auch nur eine Fuge oder ein Falz an einem verarbeiteten Stücke Holz, um dieſes dadurch mittelſt eines Zapfens oder einer abgeſtöſſenen verdünten Ecke an ein anderes zu fügen und zu befeſtigen.* Cette mortoiſe n'eſt pas aſſez profonde; *dieſes Zapfenloch iſt nicht tief genug.* Un ouvrage aſſemblé à tenons & mortoiſes; *eine durch Zapfen und Fugen an einander geſezte, eine gezäpfte und gefügte Arbeit.* La mortoiſe du gouvernail; *das Loch im Steuerruder, darin der Helmſtock befeſtiget iſt.* La mortoiſe de poulie; *die Öfnung in der Flaſche eines Klobens, in welcher die Rolle geht. Bei den Inſtrumentenmachern heißt* Mortoiſe *ein hölzernes Lineal mit Löchern, für die Docken oder Tangenten eines Flügels.*

MORTUAIRE, adj. de t. g. *Zu den Leichen oder vielmehr zu den Leichenbegängniſſen gehörig, was dazu gebraucht wird.* Le drap mortuaire; *das Leichentuch, ein Tuch, womit der Sarg der Leiche bei dem Begräbniſſe bedekt wird, das Bartuch.* Le flambeau mortuaire; *die Leichenfackel.*

Man nennt Régître mortuaire; *die Sterbeliſte, das Verzeichniß von den Verſtorbenen eines Ories oder Bezirkes.* Un extrait mortuaire; *ein Auszug aus dem Sterberegiſter, und ſofern ſolches als ein Schein oder ſchriftliches Zeugniß gilt, daß jemand nicht mehr am Leben, ſondern bereits geſtorben iſt, ein Todtenſchein.* Le droit mortuaire; *die Leichengebühr, Begräbnißgebühr, das, was dem Geiſtlichen*

Digitized by Google

lichen für ſeine Bemühung bei einem Leichenbegängniſſe bezahlt werden muß. (Man ſehe übrigens im deutſchen Theile das Wort Leiche, und die damit zuſammen geſezten Wörter.)

MORUE, ſ. f. *Der Name eines Sefiſches, welcher ſo wie er friſch aus der See komt, im Deutſchen gemeiniglich unrichtig der Stockfiſch genant wird: denn der Stockfiſch iſt eigentlich der ohne Salz an der Sonne gedörrete Kabeljau. Indeſſen ſagt man doch gewöhnlich* Aller à la pêche des morues; *auf den Stockfiſchfang gehen.* Morue fraîche, morue verte, *kan aber nicht durch friſcher Stockfiſch, grüner Stockfiſch &c. überſezt werden, weil ſich dieſes von einem gedörten Fiſche nicht ſagen läßt; es muß alſo heiſſen friſcher, grüner Kabeljau. Auch kan man nicht ſagen* Morue ſalée, *geſalzener Stockfiſch, ſondern es muß heiſſen geſalzener Kabeljau, welchen wir in der deutſchen Handlungs-Sprache Laberdan nennen. (Man ſehe die Wörter* Cabillaud *und* Merluche).

MORVE, ſ. f. *Der Rotz, ein ſchleimiger Auswurf aus der Naſe.* La morve lui ſort du nez; *der Rotz läuft ihm aus der Naſe.*

Morve, *der Rotz, heißt auch eine Krankheit der Pferde und der Schafe, welche mit einem Ausfluſſe der Feuchtigkeiten aus der Naſe verbunden iſt.* Un cheval qui a la morve; *ein Pferd, welches den Rotz hat, ein rotziges Pferd.*

* MORVER, v. n. *Rotzig ſeyn oder werden.*

MORVEAU, ſ. m. *Der Qualſter, dicker, zäher Schleim, Rotz.* Il jeta un gros morveau; *er warf einen gröſten Klumpen Qualſter oder Rotz, er warf viel zähen Schleim aus. Man braucht dieſes Wort im Franzöſiſchen ſehr ſelten, ſo wie man auch im Deutſchen das Wort Qualſter und Rotz, auſſer wenn von den Pferden die Rede iſt, in der anſtändigen Sprech-Art zu vermeiden ſucht, und lieber der zähe Schleim ſagt.*

MORVEUX, EUSE, adj. *Rotzig.* Un garçon morveux; *ein rotziger Bube, ein Knabe, dem der Rotz aus der Naſe flieſt;* it. *fig. ein junger, unverſtändiger Knabe.* Un nez morveux; *eine Rotznaſe.* Un cheval morveux; *ein rotziges Pferd, ein Pferd, welches den Rotz hat.*

Sprichw. ſagt man im gem. Leben, Il vaut mieux laiſſer ſon enfant morveux, que de lui arracher le nez; *lieber ein rotziges Kind, als ein Kind ohne Naſe; es iſt beſſer, man überſieht einen kleinen Fehler, als daß man durch allzu gröſte Strenge zu einem gröſtern Anlaß gibt.* Qui ſe ſent morveux ſe mouche; *wer rotzig iſt, der putze die Naſe; wer ſich getroffen findet, der zupfe ſich an der Naſe; wen es jukt, der kratze ſich.*

Man ſagt in der niedrigen Sprech-Art, und im verächtlichen Verſtande ſubſtantive, Un morveux, une morveuſe; *eine Rotznaſe, ein Rotzbube, ein rotziges Mädchen, ein junger unverſtändiger Knabe, ein junges unverſtändiges Mädchen.*

MOSAÏQUE, ſ. f. *Die Muſiv-Arbeit, eine Art der Malerei, wo die Figuren nach dem Leben durch künſtliche Zuſammenſetzung kleiner farbiger Glasſtücke oder Steine hervor gebracht werden, die Muſiv-Malerei.* Voilà une belle moſaïque; *das iſt eine ſchöne Muſiv-Arbeit.*

Man ſagt im Franzöſiſchen gewöhnlicher Un ouvrage de moſaïque, ouvrage en moſaïque, une peinture de moſaïque, *oder* en moſaïque. *Im algemeinern Verſtande pflegt man eine jede zierliche in Felder abgetheilte eingelegte Arbeit,* Une moſaïque *oder* Un ouvrage en moſaïque *zu nennen.*

(Man ſagt gewöhnlich auch ins Deutſchen, die moſaïſche Arbeit, und die beſten Schriftſteller, z. B. Herr Sulzer u. a. m. bedienen ſich dieſes Ausdruckes; Herr Adelung gibt aber ſolchen in ſeinem grammatiſch-kritiſchen Wörterbuche der höchdeutſchen Mund-Art als fehlerhaft an.)

MOSARABE, *ſiehe* MOZARABE.

MOSCATELINE, HERBE DU MUSC, *oder* HERBE MUSQUÉE, ſ. f. *Gemeines Biſamkraut, eine in ganz Europa in ſchattigen Wäldern und Gebüſchen wachſende Pflanze, die wegen des angenehmen biſamartigen Geruches, den ſie inſonderheit zur Blützeit von ſich gibt, ihren Namen erhalten, und auch das Biſamkräutlein, der Biſam-Hahnenfuß genant wird.*

* MOSCH, ſ. m. *Das Biſamkraut, die Biſampappel, eine in den warmen Ländern einheimiſche Pflanze, deren Frucht viele braune nierenförmige Sämen enthält, die einen aus Ambra und Biſam vermiſchten Geruch haben, welche Biſamkörner aber noch häufiger Abelmoſch genant werden.*

* MOSCOU, *Die Stadt Moskau, oder wie ſie eigentlich heiſt, Moskwa, im ruſſiſchen Reiche.*

* MOSCOUADE, ſ. f. *Die Moscovade, der Moscovade-Zucker oder Moskobat-Zucker, der erſte Zucker, den man aus dem Safte der Zuckerröhren zieht, und aus welchem alle andere Gattungen von Zucker gemacht werden.*

* MOSCOVIE, ſ. f. *Moscau, das moscovitiſche Reich, welches heut zu Tage einen Theil des ruſſiſchen Reiches ausmacht, und in dieſer Bedeutung zuweilen anſtatt* La Ruſſie, *Rußland, gebraucht wird.*

MOSETTE, *ſiehe* MOZETTE.

MOSQUÉE, ſ. f. *Die Moſchee, der Name eines türkiſchen Bethauſes.*

* MOSQUILLE, *oder* MOSQUITE, ſ. m. *Name einer den Einwohnern ſehr beſchwerlichen Gattung von Mücken in China.*

✝ MOSSE, ſ. f. *Name eines Thieres in Neu-England, das die Gröſe eines Ochſen und breite Hörner hat.*

MOT, f. m. *Das Wort, (in der mehrern Zahl, die Wörter) ein einzelner Beſtandtheil der Rède.* Un mot françois, latin, grec &c; *ein franzöſiſches, ein lateiniſches, ein griechiſches Wort.* Des mots nouveaux; *neue Wörter.* Un mot factice; *ein neugemachtes Wort.* Mots artificiels; *Kunſtwörter. Siehe auch* Conſacrer, P. 587.

Mot, *das Wort (in der mehrern Zahl die Worte) eine Rède, eine Reihe mündlich oder ſchriftlich ausgedrukter Vorſtellungen.* Je n'ai qu'un mot à dire; *ich habe nur ein Wort zu ſagen.* Je vous dirai cela en deux mots; *ich will Ihnen das mit zwei Worten ſagen.* Il ne dit mot; *er ſpricht kein Wort.* Il lui dit un mot à l'oreille; *er ſagt ihm ein Wort ins Ohr.* Un mot, deux mots, s'il vous plaît; *auf ein Wort, nur auf ein Par Worte, wenn es Ihnen gefällig iſt.* S'il m'en avoit écrit ſeulement un mot; *wenn er mir nur ein Wort davon geſchrieben hätte.* Je lui en écrirai un mot; *ich werde ihm ein Wort, ein Par Zeilen darüber ſchreiben.* Nous en dirons deux mots quand vous voudrez; *wir werden ein Par Worte darüber rèden, wann Sie wollen; welches ſo viel heißt als wir wollen unſern Streit mit einander ausmachen, wann Sie wollen.* Il n'eut pas le mot à dire, pas le petit mot, pas le moindre mot, pas le moindre petit mot; *er konte kein Wort ſagen, er wußte nicht ein Wörtchen, nicht das mindeſte darauf zu ſagen oder zu antworten.*

Im gem. Lèb. ſagt man, Mot, mot, taiſez-vous! *ſtille, kein Wort!* Si on vous demande, mot, mot, je vous prie; *den Finger auf den Mund, wenn man Sie fragt, das bitte ich.*

Im Handel und Wandel ſagt man, Il veut être payé à ſon mot; *er will haben, was er fordert, er will ſich nichts abdingen laſſen.* Que voulez-vous vendre cette montre? *wie hoch halten Sie dieſe Uhr.* Cent écus; *hundert Thaler.* Eſt-ce votre mot? *iſt das Ihr Ernſt? iſt das der nächſte Preis?* Ce n'eſt que votre premier mot; *das iſt Ihr erſtes Wort; davon wird noch etwas abgehen.* Non, c'eſt mon dernier mot; *nein, das iſt mein leztes Wort, das iſt der nächſte Preis.* Je n'ai point deux mots, je ne ſuis point homme à deux mots; *ich bin nicht gewohnt vorzuſchlagen; ich ſchlage nichts vor; ich überfordere nicht.* Il eſt homme à un mot, il n'a qu'un mot; *er ſagt mit einem Worte, was er zu gèben willens iſt.* Si vous voulez acheter, dites le bon mot; *wenn Sie kaufen wollen, ſo thun Sie ein ordentliches Gebòt!*

Prendre quelqu'un au mot; *einen bei ſeinem Worte nèhmen oder halten, ſein Anerbieten annèhmen, oder auf die Erfüllung ſeines Verſprechens dringen.* Il ne m'a fait ce cheval que vingt piſtoles, je l'ai pris au mot; *er hat nur zwanzig Piſtolen für dieſes Pferd verlangt, ich habe ihn bei ſeinem Worte genommen, ich habe es für dieſen Preis genommen.* Je lui en ai offert tant, il m'a pris au mot; *ich habe ihm ſo viel geboten, er hat mich beim Worte genommen oder gehalten.*

Wenn jemand bei einer ſtreitigen Sache etwas Statthaftes oder Entſcheidendes ſagt, bedienet man ſich der Rèdens-Art, Vous dites là le mot, vous dites là un grand mot; *Sie ſprechen da ein Wort, Sie ſagen da ein wichtiges Wort.*

Un mot de ſa main, de votre main; *ein Wort von ſeiner Hand, ein Wort von Ihrer Hand, heißt ſo viel als eine ſchriftliche Verſicherung, ein Schein, eine Quittung &c.* Je vous prêterai tant, mais donnez-moi un mot, deux mots de votre main, donnez-moi un mot d'écrit; *ich will Ihnen ſo viel leihen, aber gèben Sie mir ein Wort, ein Par Worte von Ihrer Hand, gèben Sie mir etwas Schriftliches darüber.*

Zuweilen heißt Mot *auch ſo viel als* Sentence, apophthegme, dit notable, parole remarquable; *ein merkwürdiger, nachdrücklicher und lehrreicher Spruch aus dem Munde oder aus der Fèder einer angeſehenen Perſon, ein Lehrſpruch oder auch ſchlechthin ein Ausdruck.* Les mots des anciens Philoſophes; *die Lehrſprüche der alten Weltweiſen.* Il échappa à cet Empereur un étrange mot, & qui marquoit bien ſon humeur cruelle; *es entfuhr dieſem Kaiſer ein ſonderbarer Ausdruck, der ſeine grauſame Gemüths-Art ſehr gut bezeichnete.*

Bon mot, *ein witziges, ſinreiches Wort, ein witziger, ſinreicher oder auch luſtiger Einfall.* Il perdroit plutôt un ami qu'un bon mot; *er würde lieber einen Freund, als einen witzigen Einfall verlieren.* Il eſt rare de bien répliquer à un bon mot; *es iſt nicht ſo leicht einen witzigen Einfall gut zu erwiedern, auf einen witzigen Einfall gut zu antworten. Einen Menſchen, der ſich Mühe gibt in Geſellſchaften und bei jeder auch nicht ſchiklichen Gelègenheit etwas witziges zu ſagen, pflègt man* Un diſeur de bon mots, *einen Witzling zu nennen.*

Mot pour rire, *ein Wort, welches lachen macht, zum lachen bewègt. Man ſagt im Deutſchen gewöhnlicher, ein luſtiger, ſcherzhafter Einfall, ein Schwank, Spaß, Späßchen. Man ſagt im gem. Lèben,* Il n'y a pas là le mot pour rire; *darüber iſt nicht zu lachen, dabei iſt nichts Lächerliches.* Il n'y a pas le mot pour rire à ce qu'il dit; *was er da ſagt, iſt gar nicht zum lachen.* Où eſt là le mot pour rire? *wo ſtekt da das Lächerliche?*

Mots nouveaux, *nennet man im gem. Lèb. unanſtändige, grobe, beleidigende oder auch ſchmutzige Rèden, Grobheiten und Zoten.* Ils ſe ſont dit mots nouveaux, *oder wie man im gem. Lèb. auch zu ſagen pflègt,* Ils en ſont venus aux gros mots; *ſie haben einander Grobheiten geſagt, es kam zwiſchen ihnen zu Schimpf-*

Digitized by Google

Schimpfrèden. Quand il ſera en train, vous verrez, qu'il dira mots nouveaux; *wenn er einmal im Gange ſeyn wird, dann werden Sie ſehen, daß er Zoten reißt, Schweinereien ſagt.*

Mot, *heißt auch die Loſung, das Loſungswort, oder wie man in der Kriegsſprache ſagt, die Parole, dasjenige Wort, welches der commandirende General oder der Commendant in einer Feſtung ausgibt und täglich verändert, damit die Wachten, Runden &c. einander daran erkennen.* Le mot de ralliement; *das Feldgeſchrei, das Loſungswort, woran ſich die Parteien im Felde, beſonders zur Nachtzeit erkennen. Siehe auch* Guet, Pag. 726 *und* 727.

Mot, *heißt ferner, die Überſchrift oder Beiſchrift oder wie man auch zu ſagen pflègt das Motto eines Sinbildes, ſonſt auch* Ame *genant. Siehe* Pag. 68. *unter dem Worte* Ame; it. *der Wahlſpruch, Denkſpruch, dèn ſich irgend ein vôrnèhmes Haus wählet. Man ſehe das Wort* Deviſe, Pag. 155.

Le mot d'une énigme, d'un logogriphe; *das Auflöſungswort eines Räthſels, eines Räthſelwortes, dasjenige Wort, welches den Namen der Sache anzeigt, die unter dem Räthſel oder in dem Räthſelworte verborgen liegt.*

En un mot, adv. *Mit einem Worte, kurz, kurz zu ſagen, kurz und gût.* Il eſt civil, honnête, agréable, en un mot c'eſt un homme accompli; *er iſt höflich, rechtſchaffen, angenèhm, mit einem Worte oder kurz, er iſt ein volkommener Mann.* En un mot je n'en ferai rien; *mit einem Worte oder kurz und gût ich werde es nicht thun.* En un mot comme en mille; *ein Wort ſo gût als tauſend.*

Mot à mot, mot pour mot, adv. *Von Wort zu Wort, wörtlich.* Voilà ſa réponſe mot à mot; *da iſt ſein Antwort von Wort zu Wort.* Traduire mot à mot; *von Wort zu Wort oder wörtlich überſetzen.*

MOTELLE, *oder* MOTEILLE, f. f. *Name eines kleinen Bachfiſches, dèr zu den Schmerlen gerechnet wird, und wie die Barbe auf jeder Seite des Maules zwei Bartfäden hat.*

MOTET, f. m. *Die Motette, ein Singſtück zum Gebrauche des Gottesdienſtes, über einen Pſalm oder Text aus der heiligen Schrift.*

MOTEUR, TRICE, f. *Der Bewèger, die Bewègerinn, diejenige Perſôn, durch welche ein Ding bewègt, in Bewègung geſezt wird. Da das Wort Bewèger im Deutſchen nicht gebräuchlich iſt, ſo bedienet man ſich dafür anderer Ausdrücke. Man ſagt z. B.* Dieu eſt le ſouverain moteur de toutes choſes; *Gott iſt der allerhöchſte Regierer aller Dinge.* Cet homme fut le principal moteur de cette conjuration; *dieſer Menſch war der vôrnèhmſte Urhèber oder Anſtifter dieſer Zuſammenverſchwôrung.*

In der Anatomie nennet man Moteurs des yeux *oder* Moteurs internes; *Bewèg-Nerven der Augen, das dritte Pâr der Gehirn-Nerven.*

Das weibliche Geſchlecht von dem Worte Moteur *wird nûr als ein Beiwort in folgenden Rêdens-Arten gebraucht.* La vertu motrice, faculté motrice, puiſſance motrice; *die bewègende Kraft, die Bewègungskraft.*

MOTIF, f. m. *Der Bewègungs-Grund, das, was uns beſtimmet etwas zu thun oder zu unterlaſſen; der Grund des Wollens und Nichtwollens.* L'intérêt eſt le ſeul motif qui le fait agir; *der Eigennutz iſt der einzige Bewègungs-Grund, dèr ſeine Handlungen beſtimmet.* Par quel motif a-t-il fait cela? *aus was für einem Grunde hat er dieſes gethan? was hat ihn dazu bewogen.*

Motif de crédibilité, *ſiehe* Crédibilité, P. 707.

In der Muſik heißt Le motif, *dèr melodiſche Satz, oder das Thema, welches der Tônſetzer bei Verfertigung eines muſikaliſchen Stückes zum Grunde lègt und ausführet.*

MOTION, f. f. *Die Bewègung, die Handlung, da man einen Körper bewèget. Man bedienet ſich dieſes Wortes eigentlich nûr in der Naturlehre; der Marſchall* de Puyſegur *hat ſich aber in ſeinem Werke über die Kriegskunſt des Ausdruckes* Motions militaires. *Kriegsbewègungen, bedienet, welches ſo viel heiſſen ſoll als* Evolutions militaires. *Siehe* Evolution, Pag. 155.

MOTIVER, v. a. *Die Gründe oder Urſachen anführen, warum man ſo und nicht anders geurtheilet, in einer Sache geſprochen, eine Sache entſchieden habe.* Motiver une ſentence; *einem Recits-Urtheile, einem richterlichen Spruche oder Beſcheide die Bewègungs- oder Entſcheidungs-Gründe* (Rationes decidendi) *beifügen.*

Motivé, ée, partic. & adj. *Durch angeführte Gründe oder Urſachen erläutert. Siehe* Motiver.

MOTTE, f. f. *Die Erdſcholle, der Erdklôß, ein Stück zuſammen gebackener Erde, dergleichen z. B. im Pflügen ausgebrochen werden. Man ſagt in dieſer Bedeutung auch ſchlechthin die Scholle, und im gem. Leb. der Klôß.* Rompre, caſſer les mottes d'un champ; *die Schollen oder Erdſchollen auf einem Acker zerbrechen oder klein ſchlagen. Man nennet* Une motte de gazon; *ein einzeles mit Gras bewachſenes Stück Erde, welches mit einem Spaten ausgeſtochen worden, mit einem Worte, ein Raſen. Siehe* Gazon, Pag. 657.

In ähnlicher Bedeutung heißt Motte, *ein Klumpen Erde oder auch ſchlechthin ein Klumpen. Man ſagt* Lever un arbre en motte, avec ſa motte; *einen Baum mit dem Klumpen, oder mit der Erde (mit der an der Wurzel ſitzenden Erde) aushèben.* Replanter un arbre avec ſa motte; *einen Baum wieder mit ſeinem Klumpen oder mit ſeiner Erde ins Land ſetzen.*

Motte, *heißt auch ein aufgeworfener oder von Waſſer*

Waſſer zuſammen geſchwenter oder auch auf eine andere Art entſtandener Haufen Erde, ein Erdhaufen oder Hügel, eine kleine Anhöhe. Applanir une motte; *einen Erdhaufen, einen Hügel ebenen, eben oder gleich machen.* Cette maiſon eſt bâtie ſur une motte; *dieſes Haus iſt auf einen kleinen Hügel, auf eine kleine Anhöhe gebauet.*

Motte, *heißt ferner der Lohballen, Lohkuchen, die von den Gärbern zu Ballen oder Kuchen geformte und getroknete Lohe, um ſie zur Feuerung zu gebrauchen.* Brûler des mottes; *Lohkuchen brennen.*

Die Falkenirer ſagen, L'oiſeau prend motte; *der Falk ſezt ſich auf die Erde oder ſucht die Erde, anſtatt ſich auf einen Baum zu ſetzen.*

MOTTER, SE MOTTER, v. récipr. *Sich hinter einen Erdſchollen verbergen, wird meiſtens nur von den Feldhühnern geſagt, und heißt an einigen Orten in der Jägerſprache, ſich drücken.*

MOTUS, *Ein Ausdruck, deſſen man ſich im gem. Lèb. bedienet, um Stille zu gebieten.* Motus, ne parlez pas de cela; *ſtille, ſprecht nicht davon.*

MOU, ſ. m. *Die Lunge von einem Kalbe oder Lamme.* Bouillon de mou de veau; *Brühe von Kalbs-Lungen.* Une fricaſſée de mou d'agneau; *ein Fricaſſee von Lamslungen.* Un hachis de mou de veau, de mou d'agneau; *ein Lungenmuß.*

MOU, OLLE, adj. *Weich, einem Drucke leicht nachgèbend, ohne den Zuſammenhang zu verlieren, im Gègenſatze von* Dur, *hart.* De la cire molle; *weiches Wachs.* Avoir les chairs molles; *weiches Fleiſch haben.* Ce lit n'eſt guère mou; *dieſes Bett iſt nicht ſonderlich weich. Man nennet* Poires molles, *weiche oder morſche Birnen, Birnen die bereits anfangen in Fäulniß überzugehen. Man ſagt auch,* Le temps eſt mou, le vent eſt mou; *es iſt weiches, gelindes, feuchtes, ſchlackiges Wetter, es gehet ein weicher, ein warmer feuchter Wind.*

Figürl. heißt Mou *im phyſiſchen Verſtande, ſchwach, kraftlos, und im moraliſchen Verſtande weich, weichlich, verzärtelt, wollüſtig oder auch ſchwach, zu nachgèbend, unempfindlich, gleichgültig, ſorglos, lau &c.* Ce cheval eſt mou & n'a point de force; *dieſes Pferd iſt ſchwach und hat keine Kraft, keine Stärke.* Cet homme paroît fort & robuſte, mais il eſt mou au travail; *er ſcheint ein ſtarker, handfeſter Menſch zu ſeyn, aber bei der Arbeit iſt er ſchwach oder kraftlos, zur Arbeit hat er keine Kräfte.* Un homme mou & efféminé; *ein weichlicher und weibiſcher Menſch.* Paſſer ſes jours dans une molle oiſiveté; *ſeine Tage in einem wollüſtigen Müſſiggange zubringen.* C'eſt un homme mou, un eſprit mou; *er iſt ein ſchwacher, ſorgloſer Menſch, ein ſchwacher Kopf.* Une ame molle; *eine weiche, weibiſche Sele.* Il eſt mou pour ſes amis; *er iſt gleichgültig gègen ſeine Freunde, er iſt ein lauer, kaltſinniger Freund.*

In der Malerei heißt Une touche molle, une manière molle; *ein weicher Pinſelſtrich, eine weiche Manier, wenn bei ſanften Umriſſen die Farben auf eine angenèhme Art verſchmolzen ſind.*

MOUCHARD, ſ. m. *Der Kundſchafter, Ausſpäher, eine Perſon, welche etwas heimlich auskundſchaftet, andern Leuten unvermerkt nachſchleicht, und ihre Handlungen auszuſpähen ſucht, um dènen, die ihn dazu beſtellet haben, Nachricht davon zu gèben; mit einem härtern Ausdrucke, der Spion.* Il y avoit un mouchard dans ce caffé, qui les examinoit; *es war ein Kundſchafter in dieſem Kaffehauſe, dèr ſie beobachtete. Siehe auch* Mouche.

MOUCHE, ſ. f. *Die Fliege, ein bekantes Inſekt mit zwei Flügeln.* Prendre des mouches; *Fliegen fangen.* Chaſſer les mouches; *die Fliegen wegjagen oder verjagen.* La mouche à miel; *die Honigfliege, die Biene. (Siehe* Abeille*)* La mouche guèpe; *die Weſpe.* Le taon, le frêlon ſont des eſpèces de mouches; *die Bremſe, die Horniß, ſind eine Art Fliegen.* La mouche d'Eſpagne *oder* la mouche cantharide; *die ſpaniſche Fliege. (Siehe* Cantharide, Pag. 348*)* Un chaſſe-mouche; *ein Fliegenwèdel, oder wie man an manchen Orten, wo man die Fliegen unrichtig Mücken nennet, ſagt, ein Mückenwèdel.* Poudre aux mouches; *Fliegenpulver, Mückenpulver. (Siehe auch* Chiure, Pag. 462*)*

Sprichw. und fig. ſagt man, Être tendre aux mouches; *ſehr empfindlich ſeyn, ſich über jede Kleinigkeit erzürnen.* Elle eſt bien tendre aux mouches; *ſie iſt ſehr empfindlich, es hindert ſie die Fliege an der Wand. In ähnlicher Bedeutung ſagt man auch* Prendre la mouche; *ſich leicht erzürnen, über eine jede Kleinigkeit auffahren.* Quelle mouche l'a piqué? Quelle mouche le pique? *wèr hat ihm etwas gethan? was fèhlt ihm?* On prend plus de mouches avec le miel qu'avec le vinaigre; *mit Honig fängt man mehr Fliegen als mit Eſſig; mit Glimpf komt man weiter, als mit Härte.* Faire d'une mouche un éléphant; *aus einer Fliege, aus einer Mücke einen Elephanten machen, viel Lärm, viel Wèſens um einer Kleinigkeit willen machen, eine Sache ſehr vergrößern.* Faire une querelle, faire un procès ſur un pied de mouche; *eines Fliegenfüßes wègen, einer nichts bedeutenden Sache wègen einen Streit, einen Prozeß anfangen. Von einer gekritzelten, alzu klein und undeutlich geſchriebenen Schrift ſagt man im gem. Lèben,* Ce ſont des pieds de mouches; *es ſind Mückenfüße. (Siehe auch* Gober, Pag. 651.*)*

Einen verſchmizten Menſchen pflègt man im gem. Lèb. Une fine mouche *zu nennen.*

Mouche, *heißt auch ein Gerichtsdiener, dèr den Auf rag hat jemanden dèr in Verhaft genommen werden ſoll, auszukundſchaften, und ihn ſo lange*

von

von weitem zu beobachten, bis er ihm in die Hände fält. (Ein solcher Mouche *unterscheidet sich dadurch von einem* Mouchard. *Siehe dieses Wort.)*

Mouche, *Das Schönfleckchen, Schönpflästerchen, Schminkpflästerchen, ein kleines Stückchen schwarzer Taffet oder Sammet, welches mit einer klebrigen Materie bestrichen ist, und von dem Frauenzimmer zur Erhöhung ihrer Schönheit, oder auch um ein Bläschen zu bedecken, in das Gesicht geklebt wird.* Les mouches ne lui siéent pas mal; *die Schönpflästerchen stehen ihr nicht übel.*

In der Astronomie heißt Mouche, *die Fliege oder Biene, ein aus vier kleinen Sternen bestehendes Gestirn am Südpole.*

MOUCHER, v. a. *Schnäuzen oder Schneuzen, die Nase mit schneller und heftiger Ausstößung der Luft reinigen oder putzen.* Moucher cet enfant; *schnäuzet dieses Kind, putzt diesem Kinde die Nase.* Se moucher; *sich schnäuzen. Man sagt im Deutschen gemeiniglich die Nase schnäuzen oder putzen.*

Sprichwörtlich sagt man im gem. Lèb. von einem Menschen, der sich nicht leicht etwas weis machen läßt, Il ne se mouche pas du pied; *er ist nicht so dumm, er ist nicht so da. Siehe auch* Manche *und* Morveux.

Moucher une chandelle; *ein Licht putzen, den ausgebrannten Docht mittelst der Lichtputze* (Mouchettes) *wegnèhmen.* Il mouche la chandelle à la comédie; *er puzt die Lichter in der Komödie, er ist Lichterputzer bei der Komödie.*

Moucher, *heißt auch so viel als* Espionner, *auskundschaften, ausspähen, heimlich nachschleichen und beobachten.* La Police le fait moucher; *die Polizei hat ein Auge auf ihn, läßt ihn aufsuchen und beobachten; welches gemeiniglich in der Absicht geschiehet, um ihn in Verhaft zu nèhmen.*

Mouché, ée, partic. & adj. *Geschnäuzt, geputzt. Siehe* Moucher.

MOUCHEROLLE, f. m. *Der Fliegenschnäpper, Fliegenstecher, Fliegenspießer, Fliegenvogel, ein kleiner Vogel, welcher die Fliegen in der Luft aufschnappet und sich davon nähret.*

MOUCHERON, f. m. *Eine kleine Fliege oder Mücke;* it. *die Lichtschnuppe oder auch schlechthin die Schnuppe, der ausgebrante Docht von einem Lichte.*

MOUCHETER, v. a. *Aushacken, vermittelst eines eisernen Werkzeuges kleine Löcher in einen seidenen Zeug machen.* Moucheter du satin, du taffetas; *Atlaß, Taffet aushacken.*

Moucheter, *heißt auch flecken, mit Flecken, mit kleinen Stellen anderer Farbe versehen, welches man auch tüpfen, tüpfeln, und wenn die Flecken sehr klein sind, sprenkeln nennet.* Moucheter de l'hermine; *Hermelin flecken, die schwarzen Spitzen der Hermelinschwänze auf den weissen Pelz nähen.* Moucheter du coton, de la futaine &c; *Kattun, Barchent flecken, tüpfeln, kleine Flecken oder Tüpfel von anderer Farbe darauf drucken.*

Die Gärtner brauchen dieses Zeitwort auch als ein Neutrum, und dann heißt Moucheter, *Flecken bekommen, fleckig werden.* Ces œillets mouchetent; *diese Nelken oder Gräsblumen bekommen Flecken, werden fleckig.*

Moucheté, ée, partic. & adj. *Ausgehäkt, geflekt &c. Siehe* Moucheter. Du satin moucheté; *ausgehakter Atlaß.* La peau du tigre est mouchetée; *die Haut des Tigers ist geflekt.* Du coton moucheté; *getüpfelter, oder wie man im gem. Lèb. sagt, tüpfeliger Kattun.* Papier moucheté; *getüpfeltes oder gesprenkeltes Papier. Man pflegt auch das Getreide, wenn es vom Mehlthaue beschädiget worden und an den Spitzen kleine schwarze Flecken hat,* Du grain moucheté *zu nennen.*

In der Wapenkunst heißt Moucheté, *auf Hermelin-Art geflekt.*

* MOUCHETTE, f. f. *Dieses Wort heißt in der Baukunst so viel als* Le larmier d'une corniche, *die Kranzleiste; und wenn solche unten eine vertiefte Rinne oder Hohlkèhle hat, das Règenwasser abzuführen, wird sie* Mouchette pendante, *eine hangende Kranzleiste genant.*

Bei den Schreinern und Zimmerleuten heißt Mouchette, *der Stäbhobel, Karnieshobel, Kehlhobel oder Kehlstoß, ein Hobel, vermittelst dessen die Karnieße und Hohlkehlen hervorgebracht werden.*

MOUCHETTES, f. f. pl. *Die Lichtputze, Lichtschère, an einigen Orten die Lichtschnäuze, ein Werkzeug, das Licht damit zu putzen. Siehe auch* Porte-mouchettes.

MOUCHETURE, f. f. *Das Ausgehackte, die mit einem eisernen Werkzeuge in einem seidenen Zeuge gemachten kleinen Löcher;* it. *die kleinen Flecken oder Tüpfel auf einem Zeuge, das Getüpfte.* La moucheture d'hermine; *die schwarzen Flecken auf dem Hermeline, die darauf genähten schwarzen Schwanzspitzen des Hermelins, oder auch kleine Stücke von anderem schwarzen Pelzwerke.*

Auch in der Wapenkunst werden die schwarzen Flecken, wodurch man den Hermelin andeutet, Mouchetures d'hermines *genant.* Les mouchetures d'une peau de tigre, de léopard; *die Flecken auf der Haut eines Tigers, eines Leoparden.*

Die Wund-Ærzte pflègen ein oberflächliches Schröpfen, wodurch kleine tiefe Einschnitte in die Haut gemacht werden, Une moucheture *zu nennen.*

MOUCHEUR, f. m. (de chandelles) *Der Lichterputzer.* Chaque troupe de Comédiens a un moucheur de chandelles; *jede Schauspieler-Gesellschaft hat einen Lichterputzer.*

MOUCHOIR, f. m. *Das Schnupftuch, ein Tuch, die Nase damit zu reinigen, die Nase darein zu*

ſchnuzen, an einigen Orten ein Naſentuch. Une douzaine de mouchoirs; *ein Dutzend Schnupftücher. Man ſagt auch* Un mouchoir de poche; *ein Sacktuch; und die farbigen Schnupftücher pflegt man* Mouchoirs à tabac, *Taback-Tücher zu nennen.* Un mouchoir de cou; *ein Halstuch, ein Tuch in Geſtalt eines Schnupftuches, womit das Frauenzimmer den Hals bedekt.*

MOUCHURE, ſ. f. *Die Schnuppe, der ausgebrante Docht an einem Lichte. Man ſagt gemeiniglich* La mouchure de chandelle; *die Lichtſchnuppe.*

MOUDRE, v. a. (Je mouds, tu mouds, il moud, nous moulons. Je moulois. Je moulus. Je moudrai. Qu'il moule. Moulant.) *Mahlen, in einer Mühle, zwiſchen zwei Steinen zermalmen.* Moudre du blé, du froment, du riz, des féves &c; *Korn, Weizen, Reis, Bohnen &c. mahlen.* Le moulin n'a pas aſſez d'eau, il ne peut moudre que ſix mois de l'année; *die Mühle hat nicht Waſſer genug, ſie kan nur ſechs Monat im Jahre mahlen.*

Fig. ſagt man On l'a moulu de coups, tout moulu de coups; *man hat ihn erbärmlich geſchlagen, man hat ihn ganz zu Schanden geſchlagen.* J'ai le corps tout moulu, je ſuis tout moulu; *ich bin wie zerſchlagen, es iſt mir als ob alle meine Glieder zerſchlagen wären.*

MOULU, UE, partic. & adj. *Gemahlen. Siehe* Moudre. *Man nennet* Or moulu; *gemahlnes oder zerriebenes Gold, fein zerriebene Goldblätter zum Vergolden der Metalle;* it. *Mahlergold.*

Die Jäger ſagen, Les fumées du cerf ſont mal moulues; *die Loſung des Hirſches iſt ſchlecht verdauet.*

MOUE, ſ. f. *Die Verziehung oder Verzerrung des Geſichtes und beſonders des Mundes aus Spott, oder zum Zeichen des Mißvergnügens.* Faire la moue à quelqu'un; *einem ein Geſicht, oder auch einem ein Maul machen.* Il fait la moue; *er läßt das Maul hängen, oder er hängt das Maul; er legt ſein Mißvergnügen durch Stillſchweigen und niederhangende Lippen an den Tag. (gemein)*

MOUÉE, ſ. f. *Hirſch-Schweiß, Hirſchblut, mit Milch und Brod vermiſcht, welches man den Jagdhunden zu freſſen gibt.*

MOUELLE, *ſiehe* MOELLE.

MOUETTE, ſ. f. *Die Meve, ein Waſſervogel mit einer Schwimhaut an den Füßen.* La mouette blanche; *die weiſſe Meve, ſonſt auch die Mérſchwalbe, Séſchwalbe und Fiſchär-Meve genant.* La petite mouette grife; *die kleine graue Meve, der Kohrſchwalm, das Fiſcherlein. Siehe auch* Cataracte, Pag. 376.

MOUFETTE, ſ. f. *Der Dunſt oder Dampf, die mineraliſche, arſenikaliſche oder eine andere ſchädliche, ſehr oft tödtliche Ausdünſtung in Bergwerken und andern unterirdiſchen Gruben und Höhlen. In der Chymie werden auch dergleichen künſtlicke durch die Auflöſung mit Säuren hervorgebrachte Dämpfe* Moufettes *oder auch* Mofettes *genant.*

MOUFLARD, ARDE, ſ. *So nennet man im gem. Leb. ein dickes, breites Geſicht, ein Blaſebalg-Geſicht.* Voyez ce gros moufland; *ſehe einmal das Blaſebalg-Geſicht.*

MOUFLE, ſ. f. *Der Fauſthandſchuh, ein gröſſer Handſchuh ohne Finger, woran nur ein Däumling iſt. Ein altes Wort, ſtatt deſſen man heut zu Tage* Mitaine *ſagt.*

MOUFLE, *heißt auch der Flaſchenzug, ein Hebezeug, ſo aus zwei Flaſchen mit verſchiedenen Scheiben oder Rollen beſtehet.* Lever un fardeau avec une mouſle; *eine Laſt mit einem Flaſchenzuge in die Höhe heben. Siehe auch* Poulie.

In der Scheidekunſt heißt Mouſle, *die Muffel, ein kleines Gefäß, welches man über die Scherben und Kapellen ſetzet, damit keine Aſche oder Kohlen hineinfallen.*

In der niedrigen Sprech-Art heißt Mouſle, *der Muffel, ein dickes häßliches Geſicht mit herabhangendem Maule; ein Muffelgeſicht.* Donner ſur le mouſle; *auf das Maul ſchlagen.*

Bei den Schloſſern heißt Mouſle *eine eiſerne Klammer mit Löchern an beiden Enden, um etwas, das ſich von einander geben will, vermittelſt eiſerner Stifte zu befeſtigen und zuſammen zu halten.*

* MOUFLER, v. a. *Das Maul und die Naſe mit der Hand packen, ſo, daß der andere, den man auf dieſe Art pakt, genötiget iſt die Backen aufzublaſen. Ein nur in der Sprache des Pöbels übliches Wort. Man nennet daher ein Muffelgeſicht,* Un viſage à être mouflé.

* MOUFLETTES, ſ. f. pl. *Die aus zwei Stücken beſtehende hölzerne inwendig ausgehöhlte Handhabe, womit die Glaſer, Bleiarbeiter &c. den heiſſen Löthkolben anfaſſen.*

* MOUFLON, ſ. m. *Der Name eines in dem mittägigen Siberien, in Corſica und in einigen andern Gegenden wild lebenden Thieres, welches einem Schafe gleichet, ſtatt der Wolle aber feine Hare hat. Nach Herrn* Buſſon *ſtammen von dieſem Thiere alle Arten Schafe ab.*

MOUILLAGE, ſ. m. *Der Ankergrund, ein zum Ankern tauglicher Grund oder Boden.* Il y a un beau mouillage en cette rade; *auf dieſer Réde oder Rhede iſt ein ſchöner Ankergrund.* Ce mouillage n'eſt pas ſûr; *dieſer Ankergrund iſt nicht ſicher.*

MOUILLE-BOUCHE, ſ. f. *Die Waſſerbirn, an einigen Orten Wäſſerling genant.*

MOUILLER, v. a. *Tauchen, in einen flüſſigen Körper thun oder ſtecken, eintauchen oder auch einweichen, im gem. Leb. tunken, eintunken;* it. *netzen, feuchten, naß oder feucht machen, befeuchten, anfeuchten, benetzen.* Mouiller un linge

dans

Digitized by Google

dans l'eau; *ein Stück Leinwand in das Waſſer tauchen oder eintauchen.* Mouillez cela dans du vin; *weichen Sie dieſes in Wein ein.* Mouiller du papier; *Papier feuchten, anfeuchten.* Ce brouillard mouille comme de la pluie; *dieſer Nebel macht ſo naß als ein Regen.* Il craint de ſe mouiller les pieds; *er fürchtet ſich die Füße naß zu machen.* Il n'a fait que s'en mouiller les lèvres; *er hat nur die Lippen damit benetzet oder naß gemacht.* Si vous partez, vous ſerez mouillé; *wenn Sie fortgehen, werden Sie naß werden, oder wie man im gem. Leb. ſagt, werden Sie eingeweicht werden.*

Mouiller, *heißt auch im Vorbeifließen berühren und naß machen. In dieſer Bedeutung ſagt man,* La méditerranée mouille les côtes d'Afrique; *das mittelländiſche Mer beſpühlet die Küſten von Afrika.* La rivière mouille la ville d'un côté; *der Fluß beſpühlet die eine Seite der Stadt, fließt nahe an der einen Seite der Stadt vorbei.*

Mouiller l'ancre, *oder auch ſchlechthin* Mouiller; *den Anker werfen, ſich vor Anker legen, ankern.* Nous mouillâmes à la rade de Toulon; *wir ankerten auf der Rhede von Toulon, wir legten uns auf der Rhede von Toulon vor Anker.* Le vent étant devenu contraire, on fut obligé de mouiller; *da der Wind widrig geworden war, mußte man den Anker auswerfen, mußte man ſich vor Anker legen.* Mouiller à la voile; *den Anker werfen, ehe die Segel eingezogen ſind.* Mouiller en croupière; *das Ankertau längs den Barkhölzern hin führen und an die eiſerne Ringe am Vorderſteven befeſtigen.* Mouiller en patte d'oie; *die Anker am Vordertheile des Schiffes ſo auswerfen, daß ſie auf dem Grund ein Dreieck bilden. Man ſagt auf den Schiffen auch* Mouiller la voile; *das Segel netzen oder anfeuchten, damit es ſich beſſer ſpannet.*

In der Sprachlehre heißt Mouiller la double LL; *das doppelte LL gelinde und ſo ausſprechen, daß man nur das erſte L davon deutlich höret, indem das zweite L den Laut eines I bekomt, wie z. B. in den Wörtern* Fille, grille, bataille, *zum Unterſchiede von den Wörtern* Ville, achille, argille, *in welchen beide LL bei der Ausſpräche deutlich gehöret werden. So iſt es auch mit* gn, *in den Wörtern* Agneau, gagner &c, *worüber man in den Sprachlehren umſtändlichern Unterricht erhält.*

Mouillé, ée, partic. & adj. *Getaucht, eingetaucht, genezt &c. Siehe* Mouiller.

* MOUILLET, ſ. m. *Ein Werkzeug der Wagner oder Stellmacher zum Einzapfen oder Einſetzen der Radſpeichen.*

MOUILLETTE, ſ. f. *Eine längliche dünne Schnitte Brod, ein weich geſottenes Ei damit auszutunken.*

MOUILLOIR, ſ. m. *Das Nezſchüſſelchen, ein kleines mit Waſſer angefülltes Schüſſelchen oder Näpfchen an einem Spinrade, die Fingerſpitzen darin zu netzen.*

MOUILLURE, ſ. f. *Das Netzen, das Feuchten, das Einfeuchten, die Handlung, da man etwas netzet, feucht oder naß macht.* La mouillure du papier avant l'impreſſion; *das Feuchten des Papiers vor dem Drucken, ehe es in die Preſſe komt.*

* MOULAGE, ſ. m. *Das Meſſen des Brenholzes.* Il y a des officiers de police à Paris établis pour le moulage du bois à brûler; *in Paris ſind Polizeibediente zum meſſen des Brenholzes beſtellet.*

Moulage, *heißt auch das Meßgeld, die Gebühr, welche man an den Holzmeſſer für ſeine Mühe entrichten muß.*

Le droit de moulage; *der Mahlgroſchen, das Mahlgeld, eine Abgabe, die der Unterthan an ſeinen Hern von jedem Scheffel Getreide, welchen er auf der herſchaftlichen Mühle mahlen läßt, entrichten muß. Wenn dieſe Abgabe in einer Metze Getreide oder Mehl von jedem Scheffel beſtehet, ſo heißt ſie die Mahlmetze. Das Mahlgeld oder die Mahlmetze, welches die Müller für das Mahlen des Getreides bekommen, heißt* La mouture. *(Siehe dieſes Wort.)*

MOULAGE, *heißt auch das Abformen, die Handlung, da man die Geſtalt einer Sache in eine Form bringt, um hierin den Abdruck oder Abguß zu verfertigen; it. das Gießen in eine Form, der Abguß.*

* MOULANT, ſ. m. *Der Mahlknecht, Mühlknappe, Mühlburſche, Müllerburſche, Mühlknecht.*

MOULE, ſ. f. *Die Miesmuſchel, die gemeine zweiſchalige Muſchel mit violetter Schale, die in vielen Gegenden gegeſſen und deshalb auch die Küchenmuſchel genant wird.*

MOULE, ſ. m. *Der Model, eine vertiefte Form einen andern Körper darein zu gießen oder zu drücken. Ein ſolcher Model geſchmolzenes Metall darein zu gießen, wird auch ein Gießmodel, eine Gießform oder auch wohl eine Gießflaſche genant.* Jeter en moule; *in einen Model, in eine Form gießen.* Un moule à faire des balles de plomb, à faire de la dragée de plomb; *eine Kugelform, eine Schrotform oder ein Schrotmodel.* Un moule à faire des chandelles; *eine Lichtform.* Un moule à faire des gaufres; *eine Waffelform, oder wie man gewöhnlicher ſagt, ein Waffeleiſen. (S.* Gaufrier.)

Bei den Goldſchlägern werden die viereckigen Pergamentblätter, zwiſchen welchen das Gold in Blätter geſchlagen wird, zuſammen genommen Le moule, *die Form genant.*

Bei den Nädlern heißt Moule, *die Knopfſpindel, derjenige Drath, worüber der Knopfdrath geſponnen wird. Man ſagt auch ſchlechthin die Spindel oder Spille.*

An den Knöpfen wird das runde Holz, welches

chès mit Seide, Kamelhär &c., überſponnen oder zierlich umwunden wird, Le moule, *die Knopfform genant.*

In der Luſtfeuerwerkerei nennet man Moules, *Stöcke, die Formen, nach welchen die Schwärmer, Racketen &c. eingerichtet werden.* Moules de lardons; *Schwärmerſtöcke.* Moules de fuſées; *Racketenſtöcke. (Man muß aber dieſe Racketenſtöcke nicht mit den* Baguettes de fuſées *verwechſeln. Leztere ſind Stöcke oder Stäbe, woran die Racketen befeſtiget werden, damit ſie gleichförmig ſteigen.)*

Sprichw. und fig. ſagt man, Cela ne ſe jette pas en moule; *das iſt nicht ſo leicht, ſo geſchwinde gethan oder geſchehen, als man wohl meynet.* Se former ſur le moule de quelqu'un; *ſich nach jemanden modeln oder bilden, ſich jemanden zum Muſter ſeiner Handlungen wählen und ihn nachahmen.*

In der niedrigen Sprech-Art ſagt man von einer ſeltenen oder in ihrer Art einzigen Sache, Le moule en eſt rompu; *der Mödel dazu iſt zerbrochen, dergleichen findet oder ſiehet man nicht mehr.* Conſerver le moule du pourpoint; *ſich ſchonen, ſich bei gefährlichen Gelegenheiten zurück ziehen, um mit heiler Haut davon zu kommen.*

* MOULÉE, ſ. f. *Das Schleiffel, Abſchleiffel, im gem. Leb. der Schliff, die kleinen Eiſen- oder Stahlteilchen, die ſich unter dem Schleifſteine der Schmiede, welche ſchneidende Werkzeuge machen, als ein Staub ſammeln und mit dem, was ſich von dem Schleifſteine ſelbſt ablöſet, vermiſcht ſind.*

MOULER, v. a. *In einen Mödel oder in eine Form gießen oder drücken, einen Abguß oder Abdruck verfertigen. Im erſten Falle ſagt man ſchlechthin, gießen, und im zweiten, formen,* Mouler une ſtatue; *eine Statue, eine Bildſäule gießen.* Mouler des médailles; *Denkmünzen gießen.* Mouler des chandelles; *Lichter gießen.*

Mouler, *heißt auch abformen, die Geſtalt einer Sache in eine Form bringen, um hierin den Abguß oder Abdruck zu verfertigen.* Mouler un bas relief, mouler une ſtatue; *eine halb erhabene Bildhauer-Arbeit, eine Statue abformen.*

In der Gärtner-Sprache heißt Mouler, *den Bäumen mit der Schere eine gewiſſe Form geben, z. B. die Figur einer Kugel, einer Pyramide &c.*

Fig. ſagt man, Se mouler ſur quelqu'un; *ſich nach jemanden modeln, (Siehe* Moule.)

MOULER DU BOIS, *Holz meſſen, Holz in Klaftern ſetzen. (Siehe* Moulage.)

MOULÉ, ÉE, partic. & adj. *Gegoſſen, geformt, abgeformt &c. Siehe* Mouler. Une figure moulée; *eine gegoſſene Figur.* Chandelles moulées; *gegoſſene Lichter.* Bois moulé; *in Klaftern geſetztes Holz, Klafterholz.*

Man nennet Lettres moulées, *gedruckte Büchſtaben, oder auch geſchriebene Büchſtaben, die ausſehen, als ob ſie gedruckt wären.* Sa lettre eſt auſſi lisible que ſi elle étoit moulée; *ſein Büchſtabe, ſeine Handſchrift iſt ſo leſerlich, als ob ſie gedruckt wäre. Man ſagt im Scherze,* Il faut bien que cela ſoit vrai, puiſque cela eſt moulé; *es muß wohl wahr ſeyn, weil es gedruckt iſt.* Il croit tout ce qui eſt moulé; *er glaubt alles was gedruckt iſt. In der niedrigen Sprech-Art ſagt man auch ſubſtantive,* Le moulé; *das Gedruckte.* Lire le moulé, dans le moulé; *Gedrucktes leſen, in einem gedruckten Buche leſen.*

* MOULERIE, ſ. f. *Die Werkſtatt der Gießer in den Gießhäuſern.*

MOULEUR, ſ. m. *Der Meſſer. Dieſes Wort komt nur in folgender Redens-Art vor.* Le mouleur de bois; *der Holzmeſſer, eine verpflichtete Perſon, welche das Brenholz in das gehörige Klaftermaß ſetzet.*

MOULIN, ſ. m. *Die Mahlmühle, Kornmühle, Getreidemühle, eine Mühle in welcher das Korn oder Getreide zwiſchen zwei Steinen zermalmet und zu Mehl gemacht wird. Man ſagt gemeiniglich nur ſchlechthin die Mühle. In weiterer Bedeutung aber werden auch andere Räderwerke oder Maſchinen, vermittelſt deren Dinge zermalmet, zerſchnitten, geſchliffen, geſtampfet, gewalket, gebohret, abgewunden, gezwirnet &c. werden, Mühlen genant.* Un moulin à vent, moulin à eau; *eine Windmühle, Waſſermühle.* Un moulin bannal; *eine Zwangmühle.* Moulin à nef, *oder* ſur bateau; *eine Schiffmühle, eine auf einem platten Schiffe erbauete Waſſermühle.* Moulin à auge; *eine oberſchlächtige oder wie es eigentlich heiſſen ſolte, eine überſchlächtige Mühle, deren Räder durch die Schwere des von oben auf ſie fallenden Waſſers umgetrieben werden.* Moulin à vanne *oder* à volets; *eine unterſchlächtige oder richtiger, eine unterſchlägige Mühle, deren Räder durch den Stoß des unten wegfließenden Waſſers in Bewegung geſezt werden.* Moulin à bras; *eine Handmühle.* Moulin à papier; *Papiermühle.* Moulin à ſcie; *Schneidemühle, Sägemühle.* Moulin à foulon; *Walkmühle.* Moulin à tan; *Lohmühle.* Moulin à huile; *Ölmühle.* Moulin à poudre; *Pulvermühle.* Moulin à poivre; *Pfeffermühle.* Moulin à caffé; *Kaffemühle.* Moulin à faire de la moutarde; *Senfmühle.* Moulin aux ganſes; *die Gimpfmühle.* Moulin à retordre du fil ou de la ſoie; *die Zwirnmühle, Seidenmühle.* Moulin à forer; *die Bohrmühle &c.*

Sprichw. Laiſſez le faire, il viendra moudre à notre moulin; *laßt ihn nur machen, laßt ihn nur gehen, er wird uns ſchon einmal bei einer andern Gelegenheit nötig haben. Siehe auch* Bonnet, Pag. 258, *und* Eau, Pag. 244.

MOU-

Digitized by Google

MOULINAGE, ſ. m. *Das Bereiten oder Zurichten der Seide auf der Seidenmühle, das Abhaspeln, Dubliren und Zwirnen der Seide.*

MOULINÉ, ÉE, adj. *Wurmſtichig, von Würmern durchfreſſen oder durchbohret. Das franzöſiſche Wort* Mouliné, *wird hauptſächlich nur vom Holze geſagt.* Du bois mouliné; *wurmſtichiges Holz.* Une planche moulinée; *eine wurmſtichige Diele, ein wurmſtichiges Brèt.*

* MOULINER, v. a. *Wühlen, die Erde aufwühlen, ſo wie z. B. der Reitwurm* (Courtillière). *Ein nur in der Gärtnerſprache übliches Wort.* Ces vers moulinent; *dieſe Würmer wühlen.*

MOULINET, ſ. m. *Eine kleine Mühle, ein Mühlchen. In dieſer Bedeutung iſt* Moulinet *nicht mehr gebräuchlich, auſſer wenn von den kleinen Windmühlen, womit die Kinder ſpielen, die Rede iſt.*

MOULINET, *hat auſſerdem noch mancherlei Bedeutungen, die ſich alle auf eine gewiſſe Ähnlichkeit mit den Flügeln einer Windmühle in Abſicht des Herumdrehens beziehen. So heiſſt z. B.* le moulinet, *der Drehbaum, das Drehkreuz oder der Haſpel, ein horizontales Kreuz welches ſich herumdrehen läßt, die Fußwege damit für Pferde und Wägen zu verſperren;* it. *die Kurbel, die kreuzweiſe durchgeſtekte Stäbe, vermittelſt welcher eine Winde, ein Haſpel oder Hebezeug umgedrehet wird;* it. *der Knebel, mit welchem man ein Seil anzieht;* it. *die Nuß, das mit einem Loche verſehene rundliche Holz, welches man in das Koldergatt* (Hulot) *ſtekt, das Steuer vermittelſt des Kolderſtockes* (Manivelle) *herum zu drehen;* it. *eine Art Haſpel auf den Schiffen, dünne zweifädige Stricke zu ſpinnen;* it. *das Windrädchen, ein kleines Rad an Windmühlen, woran der Müller ſiehet, wenn ſich der Wind wendet;* it. *der Querl, beſonders die Chocolate damit zu querlen.*

Faire le moulinet avec une épée; *mit einem Degen ein Rad ſchlagen, den Degen ſo geſchwinde in der Runde um ſich her ſchwingen, daß man einem auf keiner Seite beikommen kan.* Faire le moulinet avec un bâton; *mit einem Stocke ein Rad ſchlagen einen Stock ſchnell wie ein Rad um die Finger herum drehen.*

* MOULINIER, ſ. m. *Der Zwirner. So heiſſt derjenige Arbeiter, welcher die Seide auf der Seidenmühle zurichtet. (Siehe* Moulinage)

MOULT, adv. *Ein altes Nebenwort welches ſo viel heiſſt als* Beaucoup, en grande quantité; *ſehr viel, in gröſſer Menge.*

MOULU, UE, *ſiehe* MOUDRE.

MOULURE, ſ. f. *Das Geſims, der Sims, ein zierlicher hervorſtehender Rand, der in der Baukunſt als eine Einfaſſung angebracht wird. In der mehrern Zahl überſezt man* Les moulures, *mehrentheils durch Simswerk, Leiſtenwerk, wiewohl man auch die Geſimſe ſagt.* Une moulure liſſe, moulure ornée; *ein glattes Geſims, ein mit Schnizwerk geziertes Geſims.* Moulure couronnée; *ein oben mit einer ſchmalen Leiſte* (Filet) *eingefaßtes Geſims, im Gegenſatze der* Moulures ſimples, *einfaches Simswerk, welches mit keinen ſolchen Leiſten oder Riemlein eingefaßt iſt.*

MOURANT, ANTE, adj. *Sterbend, im Begriffe zu ſterben oder zu verſcheiden.* Il a les yeux d'un homme mourant; *er hat Augen, wie ein ſterbender Menſch.* Une voix mourante; *eine ſterbende, äuſſerſt ſchwache Stimme.* Des yeux mourans; *ſterbende oder wie man gewöhnlicher ſagt, brechende Augen.* Il a les yeux mourans; *die Augen brechen ihm. Fig. nennet man* Yeux mourans, *ſterbende Augen, vor Sehnſucht, Liebe &c. ſchmachtende Augen.* Il regarde cette femme avec des yeux mourans; *er ſieht dieſe Frau mit ſchmachtenden Augen an.*

In dem Lehenrechte heißt Homme vivant & mourant; *ein Mann, ein Lehenträger, der von einer tödten Hand, von einer Gemeinde, Kloſtergeſellſchaft &c. (ſiehe* Main-morte) *dem Lehnsherren geſtellet wird, um bei der Beſitznehmung eines Grundſtückes deren Perſon vorzuſtellen, und wenn es ein Lehen iſt, an ihrer Stelle den Eid der Treue abzulegen, damit, wenn dieſer Mann mit Tode abgeht, eine Erneuerung des Lehens ſtatt finde, und die Lehengebühr oder Lehenwäre aufs neue gefordert werden könne. Man nennet einen ſolchen Lehenträger an einigen Orten einen Ausrichter.*

Bleu mourant; *bleichblau, blaßblau, eine matte blaue Farbe.*

Man ſagt auch ſubſtantive, Un mourant; *ein Sterbender.* Le champ de bataille étoit plein de morts & de mourans; *das Schlachtfeld lag voller Todten und Sterbenden.*

MOURIR, v. n. (Je meurs, tu meurs, il meurt. Nous mourons, vous mourez, ils meurent. Je mourois. Je mourus. Je mourrai. Meurs. Que je meure. Je mourrois. Que je mouruſſe.) *Sterben, aufhören zu leben, wird als ein algemeiner Ausdruck von allen Arten des Todes gebraucht.* Tous les hommes doivent mourir; *alle Menſchen müſſen ſterben.* Mourir d'une mort naturelle, mourir de mort violente; *eines natürlichen Todes, eines gewaltſamen Todes ſterben.* Mourir de vieilleſſe; *vor Alter ſterben.* Mourir de maladie; *an einer Krankheit ſterben.* Mourir de faim; *vor Hunger ſterben, oder wie man auch zu ſagen pflegt, Hungers ſterben.* S'il alloit mourir; *wenn er ſterben ſolte.* Il va mourir, il s'en va mourir; *er wird bald ſterben.* De quoi eſt-il mort? *woran iſt er geſtorben?* Il eſt mort d'apoplexie; *er iſt an einem Schlagfluſſe geſtorben.* Il vécut & mourut en Philoſophe; *er lebte und ſtarb als ein Philoſoph.*

Man ſagt, Mourir tout en vie; *bei geſun-*

dem Leibe, auf eine plözliche und gewaltſame Art ſterben. Faire mourir un homme; *einen Menſchen hinrichten laſſen, (durch Urtheil und Recht).* Mourir dans les formes; *regelmäſſig, nach den Regeln der Arzeneikunſt ſterben. Man bedienet ſich dieſer Redens-Art im gem. Leb. auf eine ironiſche Art von einem Menſchen, der in ſeiner Krankheit nach dem gewöhnlichen Schlendrian behandelt worden und darüber geſtorben iſt.* Je meurs de chaud, de froid, d'impatience; *ich ſterbe vor Hitze, vor Kälte, vor Ungeduld.* Vous devriez mourir de honte; *Sie ſolten vor Schām ſterben, Sie ſolten ſich zu Tode ſchämen.* Cela le feroit mourir de joie; *er würde darüber vor Freude ſterben.* Je m'ennuie à mourir; *die Zeit wird mir zum ſterben lang, ſterbenslang.* Je veux mourir, que je meure tout préſentement, je puiſſe mourir, ſi cela n'eſt comme je vous le dis; *ich will ſterben, ich will des Todes ſeyn, ich will auf der Stelle ſterben, wenn es nicht ſo iſt, wie ich Ihnen ſage.* Mourir au péché, mourir au vice; *der Sünde, dem Laſter abſterben, auf immer entſagen.* Faire mourir ſes paſſions; *ſeine Leidenſchaften tödten, ſie zu unterdrücken ſuchen.* Sa gloire, ſa mémoire, ſon nom ne mourra jamais; *ſein Ruhm, ſein Andenken, ſein Name wird niemals ſterben, wird ewig dauern.* Les ouvrages de cet Auteur, de ce Peintre ne mourront jamais; *die Werke dieſes Schriftſtellers, dieſes Malers werden nie ſterben, werden nie in Vergeſſenheit gerathen.*

Mehrere figürliche und ſprichwörtliche Redens-Arten findet man unter den Wörtern Civilement, Epée, Envie, Gîte, Main, Peau &c.

Wenn von Bäumen und Pflanzen die Rede iſt, heißt Mourir, *abſterben, verdorren, abſtehen, ausgehen.* Ces arbres ne viennent pas bien dans les ſables, ils y meurent tous; *dieſe Bäume kommen im Sande nicht gut fort, ſie ſterben alle darin ab.* J'avois planté des poiriers, des pommiers qui ſont morts; *ich hatte Birnbäume, Æpfelbäume gepflanzt, ſie ſind verdorret oder abgeſtanden.* Le froid, la ſéchereſſe les a fait mourir; *die Kälte, die Trockenheit hat ſie zu Grunde gerichtet.*

Figürl. wird Mourir *auch von verſchiedenen Dingen geſagt, die nach und nach ihre Bewegung, ihre Kraft &c. verlieren, oder für die Sinne unmerkbar werden. Man ſagt z. B.* Ce feu mourra, ſi on n'y met du bois; *dieſes Feuer wird ausgehen, wird erlöſchen, wenn man kein Holz zulegt.* Cette lampe ſe meurt, va mourir; *dieſe Lampe geht aus, wird ausgehen.* Laiſſer mourir un ſabot; *einen Kreiſel auslaufen, ſo lange laufen laſſen, bis er nach und nach von ſelbſt aufhört.* Le boulet de canon vint mourir à ſes pieds; *die Kanonkugel fiel matt vor ſeinen Füßen nieder.* Il faut, lorſque l'on peint, que les couleurs ſe perdent en mourant les unes dans les autres; *wenn man malet, ſo müſſen die Farben ſich unvermerkt in einander verlieren.*

Se mourir, v. récipr. *Sterben, oder eigentlich im Begriff ſeyn zu ſterben, mit dem Tode ringen, in den lezten Zügen, in Todesnöthen ſeyn. Wird meiſtens nur in der gegenwärtigen oder unvolkommenen Zeit der anzeigenden Art gebraucht.* Je me meurs; *ich ſterbe, ich fühle den herannahenden Tod.* Il ſe mouroit quand ſon fils arriva; *er lag in den lezten Zügen, als ſein Sohn ankam.*

Mort, orte, partic. & adj. *Todt, des Lebens beraubt, geſtorben.* Il eſt mort; *er iſt todt, er iſt geſtorben.* Il a ordre de le prendre mort ou vif; *er hat Befehl ihn todt oder lebendig aufzuheben.* Une femme morte; *eine todte Frau. Man ſagt von einem todtkranken Menſchen, an deſſen Aufkommen man zweifelt,* C'eſt un homme mort; *er iſt ſo gut als todt, er komt nicht davon. Wenn jemand die Welt verlaſſen und ſich in die Einſamkeit begeben hat, ſagt man* Il eſt mort au monde; *für die Welt iſt er todt.*

Avoir le teint mort, les lèvres mortes; *todtenblaß, wie eine Leiche ausſehen, todtenbleiche Lippen haben. In der niedrigen Sprech-Art ſagt man von einer Sache, die häufig zu haben iſt, und womit man alſo nicht ſparſam umzugehen braucht.* La mère n'en eſt pas morte; *die Art davon iſt nicht ausgeſtorben.*

Mehrere figürliche und ſprichwörtliche Redens-Arten findet man unter den Wörtern Argent, Bête, Bois, Chair, Morte-Eau, Cotte, Gueule, Feuille-morte, Main-morte, Saiſon &c.

Mort, *wird auch ſubſtantive gebraucht und heißt der Geſtorbene, Verſtorbene oder auch der Todte; die Leiche.* Il a eu la charge du mort; *er hat den Dienſt des Verſtorbenen bekommen.* Enterrer les morts; *die Todten beerdigen, begraben.* Dieu viendra juger les vivans & les morts; *Gott wird kommen zu richten die Lebendige und die Todten.* L'office des morts; *das Todten-Amt. ein Amt, eine feierliche Meſſe für einen Verſtorbenen.* Après le combat, il fut trouvé parmi les morts; *nach dem Treffen fand man ihn unter den Todten.* Il eſt pâle comme un mort; *er iſt blaß, wie eine Leiche.*

Sprichw. Les morts ont toujours tort; *die Todten haben immer Unrecht, man ſchiebt gewöhnlich alle Schuld auf die Todten, die ſich nicht mehr verantworten können.* Les morts ne mordent plus; *die Todten beiſſen nicht mehr, ſind auſſer Stande zu ſchaden. (Siehe auch* Ennemi *und* Vif.)

✝ Mourgon, ſ. m. *Der Taucher. Dieſes Wort iſt nur auf dem mittelländiſchen Meere üblich. In den andern Gewäſſern ſagt man* Plongeur. *Siehe dieſes Wort.*

MOU-

MOURON, *oder* ANAGALLIS, f. m. *Das Gauchheil, eine auf den Brach-Äckern wild wachsende Pflanze, sonst auch rother Meierich, Zeisigkraut, Frauenblume, Katzenfüß, Katzenpöttlein, Hühnerbiß und Hühnerdarm* (Morgeline) *genant. Da man dieser Pflanze von Alters her besondere Heilkräfte wider die Wuth, Melancholie und Blödsinnigkeit zugeschrieben, so hat sie daher auch den Namen, Wuthkraut, Grundheil, Verstandskraut, Geckenheil und Heil aller Welt bekommen.*

Mouron, f. m. *Ist auch der Name einer Art gelber, schwarz geflekter Eidexen, die mit dem Schwanze stechen, und zu dem Geschlechte der Salamander gerechnet werden.*

* MOURRE, f. f. *Das Fingerspiel, ein gewisses Spiel unter zwei Personen, da jeder dem andern plötzlich eine Hand mit mehrern oder wenigern ausgestreckten Fingern vorhält, wobei derjenige gewinnet, der in dem Augenblicke die Zahl der an beiden Händen ausgestrekten Finger angeben kan.*

MOUSQUET, f. m. *Die Muskete, eine veraltete Art Büchsen, welche ein Luntenschloß hatte, wo das Zündpulver vermittelst einer in den Hahn geschraubten Lunte angezündet wurde. Die mit einer solchen Muskete bewafneten Soldaten zu Fuß, erhielten daher den Namen* Mousquetaires, *Musketier, welcher noch heut zu Tage üblich ist, zum Unterschiede von den* Fusiliers, *Füseliers, die mit einer Flinte* (Fusil) *bewafnet sind.* Recevoir un coup de mousquet; *einen Musketenschuß bekommen.*

Porter le mousquet; *die Muskete tragen, gemeiner Soldat unter den Fußvölkern seyn.*

Fourchette à Mousquet, *siehe* Fourchette.

MOUSQUETADE, f. f. *Der Musketenschuß, ein Schuß aus einer Muskete.* Il a eu une mousquetade dans la cuisse; *er hat einen Musketenschuß in den Schenkel bekommen. (Dieses Wort wird wenig mehr gebraucht.)*

MOUSQUETAIRE, f. m. *Der Musketier, ein mit einer Muskete bewafneter Soldat zu Fuß. Im Deutschen ist das Wort Musketier noch überall gebräuchlich, in Frankreich aber führen den Namen* Mousquetaires *nur zwei Compagnien von der Leibwache des Königs, die zu Pferde und zu Fuße dienen. Die von der ersten Compagnie, welche Schimmel oder Apfelschecken reiten, werden* Mousquetaires gris, *und die von der zweiten, welche Rappen reiten, werden* Mousquetaires noirs *genant,*

MOUSQUETERIE, f. f. *Das Musketenfeuer, das Feuer oder die Schüsse aus den Musketen und die dadurch fortgetriebene Kugel.* Il a essuyé toute la mousqueterie de l'ennemi; *er hat das ganze feindliche Musketen-Feuer ausgehalten. (Siehe auch* Décharge).

MOUSQUETON, f. m. *Der Musketon, im gem. Leb. der Muskedonner, eine Art Musketen mit einem kurzen Laufe und einer weiten Mündung, mehrere Kugeln auf einmal daraus zu schießen.*

MOUSSE, adj. de t. g. *Stumpf, nicht scharf oder spitz, wird von schneidenden Werkzeugen gesagt, deren Schärfe oder Spitze durch den Gebrauch abgenuzt und stumpf geworden.* Cette coignée est mousse; *diese Axt ist stumpf. (Dieses Wort fängt an zu veralten.)*

MOUSSE, f. m. *Der Schifsjunge, ein kleiner Junge zur Bedienung auf den Schiffen und Galéren. Ein solcher Junge auf dem Vordertheile des Schiffes wird* Mousse de proue, *und der auf dem Hintertheile* Mousse de poupe *genant.*

MOUSSE, f. f. *Das Mos, eine Art sehr zarten Gewächses, welches nicht nur an feuchten schattigen Orten auf der Erde, sondern auch auf alten Bäumen, Holze, Steinen &c. wächst und daher verschiedene Namen erhält.* La mousse terrestre; *das Erdmos.* Mousse de chêne; *Eichenmos.* Mousse d'arbre; *Baummos &c. (Siehe auch* Lichen). Couvert de mousse; *mit Mos bedekt oder bekleidet, bemost.* Une cabane couverte de mousse; *eine bemoste Hütte.* On pêcha une carpe qui avoit un doigt de mousse sur la tête; *man fing einen Karpfen, der eines Fingers hoch Mos auf dem Kopf hatte.*

Sprichw. Pierre qui roule n'amasse point de mousse; *ein rollender Stein sezt kein Mos an, ein Mensch der alle Augenblicke etwas anders anfängt, wird nicht reich.*

Mousse marine; *Mermos, Korallenmos, siehe* Coralline.

Mousse, *heißt auch der Schaum, ein durch eine heftige Bewegung in zusammen hangende Blasen verwandelter flüssiger Körper.* La mousse du vin de champagne; *der Schaum des Champagner Weines.* Versez de haut, cela fera de la mousse; *schenkt hoch ein, da wird es Schaum geben.* Cette bière fait beaucoup de mousse; *dieses Bier macht oder gibt viel Schaum.*

MOUSSELINE, f. f. *Das Nesseltuch, ein aus den in den Stängeln der grösten Brenn-Nessel befindlichen Fäden verfertigtes Gewebe. Derjenige klare Zeug, welcher jezt unter dem Namen des Nesseltuches bekant ist, wird aus feiner weisser Baumwolle verfertigt.* Mousseline unie; *glattes Nesseltuch.* Mousseline rayée; *gestreiftes Nesseltuch.*

MOUSSER, v. n. *Schäumen, Schaum geben.* Quand on verse de la bière de haut, elle mousse; *wenn man das Bier hoch einschenkt, so schäumt es.*

Mousse, ée, partic. & adj. *Zu Schaum gemacht. Siehe* Mousser. Chocolat mousse; *zu Schaum gequerlte Chocolate.*

MOUSSERON, f. m. *Der Mosschwamm, eine Art ganz weisser eßbarer Erdschwämme, welche im Maimonate, unter dem Mose gefunden werden.*

MOUSSEUX, EUSE, adj. *Schäumend, Schaum gebend.*

gèbend. Du vin de Champagne mouſſeux; *ſchäumender Champagner.* De la bière très-mouſſeuſe; *ſtark ſchäumendes Bier.*

MOUSSON, ſ. f. *Der Paſſätwind. So heißt bei den Séfahrern ein Wind, welcher in manchen Gewäſſern, z. B. in den indiſchen Gewäſſern und in dem ſtillen Mère, entweder beſtändig oder nur zu gewiſſen Zeiten nach einerlei Richtung wèhet, ohne von einem Striche auf den andern zu fallen, daher er auch von einigen der Strichwind genant wird. Auch die Jahreszeit in welcher dieſer Wind wèhet, wird* La mouſſon *genant.* Attendre la mouſſon; *den Paſſätwind erwarten;* it. *die Zeit erwarten, wenn der Paſſätwind anfängt zu wèhen.*

MOUSSU, UE, adj. *Moſig, mit Mös bewachſen, bemöst.* Un arbre mouſſu, une pierre mouſſue; *ein moſiger Baum, ein bemöster Stein.* Cette carpe étoit ſi vieille, qu'elle avoit la tête toute mouſſue; *dieſer Karpfen war ſo alt, daß er einen ganz bemösten Kopf hatte.*

MOUSTACHE, ſ. f. *Der Knèbelbärt, ein quèr über die Oberlippe hin gezogener Bärt, im gem. Lèb. der Schnurbärt.* Une mouſtache retrouſſée; *ein aufgeſtuzter, ein aufgeſezter Knèbelbärt.* Relever la mouſtache; *den Knèbelbärt aufſtreichen, in die Höhe ſtreichen oder aufſetzen.*

Mouſtache, *heißt auch der Bärt, die zu beiden Seiten des Maules hervorſtehenden langen Häre einiger Thiere, z. B. der Katzen, Löwen &c.*

Fig. ſagt man im gem. Lèb. Enlever quelque choſe ſur la mouſtache, jnsques ſur la mouſtache de quelqu'un; *einem etwas vör dem Maule, vör der Naſe wegnèhmen.* Les ennemis ſont venus pour défendre cette place, on la leur a enlevée ſur la mouſtache; *die Feinde kamen die Feſtung zu vertheidigen, man hat ſie ihnen vör der Naſe weggenommen.* Donner ſur la mouſtache à quelqu'un; *einen aufs Maul ſchlagen.*

Bei den Drahtziehern heißt Mouſtache *eine Art Kurbel oder Handhèbe, die ſie in ihre Spulen oder Drèhſcheiben ſtecken.*

MOUSTIQUE, ſ. f. *Name einer kleinen Art Mücken in Africa und America, die ſich häufig an den Ufern aufhalten und ſehr empfindlich ſtechen.*

MOÛT, ſ. m. *Der Moſt, der friſche aus den Weinbèren gepreßte Saft, ſo lange er noch ſüß iſt.* Boire du moût; *Moſt trinken.*

MOUTARDE, ſ. f. *Der Senf, der mit Moſte oder Weineſſig zerriebene und zu einer Tunke zubereitete Senfſamen, an einigen Orten der Möſterich und im gem. Lèb. Moſtert genant. Man pflegt auch wohl den unzubereiteten Senfſamen* Moutarde, *Senf zu nennen.* Semer de la moutarde; *Senf (Senfſamen) ſäen.* Un grain de montarde; *ein Senfkorn ein einzeln Samenkorn des Senfes.*

Sprichw. und fig. ſagt man, S'amuſer à la moutarde; *ſich mit unnützen Sachen, mit nichtsbedeutenden Kleinigkeiten aufhalten.* La moutarde lui monte au nez; *der Senf ſteigt ihm in die Naſe, er fängt an ungeduldig oder unwillig zu werden. Man ſagt von einem Geheimniſſe, welches algemein bekant iſt,* Les enfans en vont à la moutarde, tout le monde en va à la moutarde; *die Kinder auf der Gaſſe ſprechen davon, die ganze Welt weiß es.* C'eſt de la moutarde après dîner; *das heißt den Senf nach der Mahlzeit bringen, damit iſt es zu ſpät, das komt zu ſpät.*

Wenn jemand in ſeiner Rechnung nicht beſteht, die Ausgaben nicht mit Quittungen belègen oder nicht angèben kan, wofür er das fehlende Geld ausgegèben hat, ſagt man im gem. Lèben, Et le reſte en moutarde; *und der Reſt vör Senf.*

MOUTARDIER, ſ. m. *Das Senfkännchen, Senfnäpfchen, Senfſchüſſelchen, ein kleines Gefäß, worin der Senf bei Tiſche aufgeſezt wird;* it. *der Senfkrämer, ein Krämer der angemachten Senf verkauft.*

MOUTIER, *oder wie man ſonſt auch ſchrieb* MONSTIER, ſ. m. *Ein altes Wort, welches ſo viel heißt als* Egliſe *und meiſtens nur in folgender Redens-Art vörkomt.* Mener la mariée au moutier; *die Braut in die Kirche zur Trauung führen.*

Sprichw. Il faut laiſſer le moutier où il eſt; *man muß die Kirche laſſen wo ſie iſt, von eingeführten Gebräuchen muß man nicht abgehen.*

MOUTON, ſ. m. *Der Hammel oder wie man an andern Orten ſagt, der Schöps, ein geſchnittener Schafbock.* Ce boucher tue tant de moutons par an; *dieſer Schlächter oder Mezger ſchlachtet jährlich ſo viel Hämmel.* Du mouton; *Hammelfleiſch, Schöpſenfleiſch.* Un gigot de mouton; *eine Hammelskeule, eine Schöpſenkeule, ein Hammelsſchlägel oder wie man auch in Sachſen ſagt, ein Schöpſenſtöß.* Une épaule de mouton; *ein Hammelsbug.* Suif de mouton; *Hammels-Talg.*

Wenn man ſagt Un troupeau de moutons; *eine Hèrde Hämmel, ſo verſteht man darunter eine vermiſchte Hèrde von Hämmeln, Schafen und Schafböcken, welche man im Deutſchen gewöhnlich eine Hèrde Schafe nennet.* Garder les moutons; *die Schafe hüten. Man ſagt ſprichwörtlich,* Le peuple fait comme les moutons; *das Volk macht es wie Schafe, was der Vörgänger thut, machen die übrigen alle nach.* Revenons à nos moutons; *wieder auf unſere Schafe, oder wie man im Deutſchen ſagt, wieder auf unſere vorige Rède zu kommen.*

MOUTON, *heißt auch das Schäffell, Schafleder, die bereitete Haut eines Hammels. Schafes oder Schafbockes.* La reliûre de ce livre n'eſt que de mouton; *der Band dieſes Buches iſt nur von Schaf-*

Digitized by Google

Schäflèder. Relié de mouton; *in Schäfleder gebunden.*

Pain de mouton, *heißt ein kleines Brödchen, welches oben mit Roggenkörnern beſtreuet iſt.*

Figürlich pflegt man die ſich auf dem Mère oder auf gröſſen Flüſſen erhebenden krauſen Waſſerwogen, oder auch die kleinen weiſſen wollichten Wolken am Himmel, Moutons, *Schafe oder Schäfchen zu nennen. (Siehe* Moutonner.)

MOUTON, *heißt auch die Ramme, der Ramblock, Ramklotz, ein Werkzeug, Pfähle damit in die Erde zu rammen.* On a enfoncé ces pieux jusqu'à refus de mouton; *man hat dieſe Pfähle ſo tief hineingeſchlagen als die Ramme reichte.*

An den Kutſchengeſtellen werden die Hölzer, woran die Tragriemen befeſtiget werden, Les moutons, *die Docken genant.*

Mouton *heißt auch der Wellbaum, derjenige ſtarke Balken am Glockenſtuhle, woran die Glocke an ihren Öhren beweglich hängt.*

* MOUTONNAGE, ſ. m. *Der Schäfzoll oder das Schäfgeld, eine Abgabe die an den Gutsherrn für das Schäfvieh, welches in ſeiner Gerichtsbarkeit gekauft und verkauft wird, entrichtet werden muß.*

MOUTONNER, v. a. *Wollicht, der Wolle ähnlich machen. Von dieſem Zeitworte iſt meiſtens nur das Mittelwort in folgenden Redens-Arten gebräuchlich:* Une tête moutonnée; *ein wollichter Kopf, ein kraushäriger Kopf, deſſen Häre kraus wie Wolle ſind; im gem. Leb. ein Krauskopf.* Une perruque moutonnée; *eine wollichte, eine krauſe oder lockige Perrucke. Man ſagt auch,* Le temps eſt moutonné; *der Himmel iſt voll Schäfchen, voll kleiner weiſſer Wolken.*

MOUTONNER, v. n. *Weißſchäumende krauſe Wellen werfen, welches geſchiehet, wenn die Sé anfängt ſtürmiſch zu werden.* La mer moutonne; *das Mér kräuſelt ſich; im gem. Leb. das Mér macht Schäfchen.*

MOUTONNÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Moutonner.

MOUTONNIER, IÈRE, adj. *Schäfsmäſſig, ſchöpſenmäſſig, nach Art der Schafe oder Schöpſe.* La multitude eſt moutonnière; *der gröſte Hauſe iſt, beträgt ſich, oder macht es wie die Schäfe. (Siehe die ſprichwörtliche Redens-Art unter dem Worte* Mouton.)

MOUTURE, ſ. f. *Das Mahlen, die Handlung des Kornmahlens in der Mühle; it. das Mahlgeld, dasjenige Geld, welches der Müller für das Mahlen des Getreides bekomt, der Müllerlohn; und wenn er ſtatt des Mahlgeldes von jedem Scheffel oder Sacke den er mahlet, eine Metze bekomt, die Mahlmetze.* Ce meunier prend tant pour ſa mouture; *dieſer Müller nimt ſo viel für das Mahlen, läßt ſich ſo viel Mahlgeld zahlen.* Il a pris double mouture; *er hat die Mahlmetze doppelt genommen, oder wie man auch zu ſagen pflegt, er hat doppelt gemetzet. Man ſagt dahèr ſprichwörtlich:* Tirer d'un ſac deux moutures; *von einem Sacke doppelte Mahlmetze nehmen, ſich eine Sache doppelt bezahlen laſſen, etwas auf eine doppelte Art benutzen &c.*

MOUTURE, *oder* DU BLÉ MOUTURE, *heißt auch vermiſchtes Korn, Mangkorn, Miſchkorn, eine Miſchung von Roggen, Weizen und Gerſte zu gleichen Theilen, welche Getreide-Arten unter einander gemahlen werden, und ein vorzüglich gutes Mehl geben.*

MOUVANCE, ſ. f. *Die Lehnbarkeit, das zu Lehen gehen oder rühren, die Eigenſchaft eines Gutes oder Grundſtückes, da es lehenbar oder lehenhaft iſt, von einem andern zu Lehen rühret, von einem andern Lehen abhängig iſt, und das daraus für den Lehenherren entſpringende Recht, das Lehenrecht, die Lehensfolge, das Recht Güter zu Lehen zu geben oder einem andern in dem Beſitze eines Lehens zu folgen.* Tout ce qui eſt dans votre mouvance; *alles was von Ihnen zu Lehen rühret.* Prouver ſa mouvance; *ſein Lehenrecht, ſein Recht auf ein Lehen, oder auch ſeine Lehensfolge, ſein Recht einem andern in dem Beſitze eines Lehens zu folgen, beweiſen.*

MOUVANT, ANTE, adj. *Bewegend, eine Bewegung, eine Veränderung des Ortes hervorbringend. In dieſer Bedeutung komt das Wort* Mouvant *nur in folgender Redens-Art vor:* La force mouvante; *die bewegende Kraft. Siehe* Force, Pag. 577.

MOUVANT, *heißt auch beweglich, was ſich leicht bewegen oder aus ſeiner Lage bringen läßt. Man braucht dieſes Wort hauptſächlich von Dingen, die nur leicht zuſammen hängen, viele und gröſſe Zwiſchenräume haben, und überſezt es dann durch locker.* Terres mouvantes; *lockeres Erdreich.* Le fond en eſt mouvant; *der Boden davon iſt locker. Man nennet* Sable mouvant *oder* Sables mouvans; *Triebſand, ein treibender, unſtäter, lockerer Sand, in welchen man hinein ſinket, weil er keine Feſtigkeit hat.*

Un tableau mouvant; *ein Gemälde mit beweglichen Figuren.*

In der Wapenk. heißt Mouvant, *aus einem Theile des Schildes hervorgehend.*

MOUVANT, *Lehenbar, lehenhaft, die Eigenſchaft eines Lehens habend, von einem andern zu Lehen rührend.* La Flandre étoit autre-fois mouvante de la Couronne; *Flandern war ehedem der Krone lehenbar, war ehedem ein Kronlehen.* Un fief mouvant de l'Empire; *ein Reichslehen, ein Grundſtück, welches von dem Kaiſer und Reiche zu Lehen genommen werden muß.* Terres mouvantes d'une autre; *lehnbare oder lehnhafte Güter oder Grundſtücke.*

MOUVEMENT, ſ. m. *Die Bewegung, die Veränderung des Ortes, ſowohl in der thätigen als leidenden Bedeutung.* Être en mouvement;

in Bewègung seyn. Un mouvement lent, rapide, violent; *eine langsame, schnelle, heftige Bewègung.* Mettre un corps en mouvement, donner le mouvement à un corps; *einen Körper in Bewègung bringen oder setzen, einem Körper Bewègung gèben oder mittheilen.*

In der Physik heißt Mouvement d'altération, *diejenige unmerkliche Bewègung in einem Körper, wodurch zwar dessen Eigenschaften verändert werden, nicht aber dessen Substanz.*

Man sagt Se faire mouvement; *sich Bewègung machen, seinen Körper zur Erhaltung der Gesundheit bewègen.*

In der Kriegssprache heißt Mouvement, *die Bewègung, die Veränderung der Stellung einer Armee, durch Märsche, die Veränderung der Posten &c.* On fit faire divers mouvemens à l'armée pour attirer l'ennemi au combat; *man ließ die Armee verschiedene Bewègungen machen, um den Feind zum Schlagen zu bringen.*

Fig. sagt man, Se donner du mouvement pour une affaire, dans une affaire; *sich einer Sache wègen Mühe gèben, sie betreiben, sich eine Sache angelègen seyn lassen.* Il se donne bien du mouvement; *er ist sehr geschäftig, er gibt sich viel Mühe.*

Mouvement *wird auch von den Empfindungen, von den Leidenschaften und dèren Ausbruche gesagt.* Les mouvemens de l'ame, de l'esprit; *die Bewègungen der Sèle, des Gemüthes, die Gemüthsbewègungen.* On n'est pas maître des premiers mouvemens; *man ist nicht Herr über die ersten Bewègungen oder Aufwallungen.* La volonté donne le mouvement aux autres facultés; *der Wille setzt die andere Kräfte in Bewègung.*

Mouvement, *die Bewègung, heißt figürlich auch so viel als der Antrieb.* Il l'a fait de son propre mouvement; *er hat es aus eigener Bewègung, aus eigenem Antriebe gethan. Man sagt im Gègensatze,* Il l'a fait du mouvement d'autrui; *er hat es auf Anstiften eines andern gethan.*

Zuweilen heißt Mouvement, *die Bewègung auch so viel als die Unruhe, das Aufsehen welches eine Sache unter dem Volke macht, die Störung der algemeinen Ruhe, der Aufstand, in welcher Bedeutung dieses Wort nur im Plurâl üblich ist.* Durant les derniers mouvemens du peuple; *während den lezten Bewègungen oder Unruhen des Volkes.* Pacifier les mouvemens d'une province; *die Bewègungen, die Unruhen, den Aufstand in einer Provinz stillen, friedlich beilègen.*

In der Musik heißt Mouvement, *der Taktschlag, die langsame oder geschwindere Bewègung, in welcher ein Stück vorgetragen werden soll, die Art des Tonmaßes, oder auch schlechthin der Takt.* Presser le mouvement, ralentir le mouvement; *den Takt geschwinder, den Takt langsamer schlagen. Man nennet* Un air de mouvement; *eine Arie, welcher der Takt vorgesezt ist, die nâch einer bestimten langsamen oder geschwindern Bewègung gesungen werden muß, welches durch die Worte* Largo, Adagio, Andante, Allegro &c. *ausgedrukt wird.* Chanter, jouer de mouvement; *nâch dem Takte singen, nâch dem Takte spielen.*

In der Rèdekunst werden die Figuren und Bilder, welche eine gröſse Wirkung thun, welche die Leidenschaften in Bewègung setzen, Mouvemens, *genant.* Il y a de grands mouvemens dans cette pièce; *es sind gröſste, rührende, erschütternde Stellen in diesem Stücke.* Il s'est servi de tous les mouvemens de l'éloquence; *er hat die ganze Kraft, die ganze Macht der Berèdsamkeit aufgeboten.*

Le mouvement *oder auch* Les mouvemens d'une montre; *das Räderwerk in einer Uhr, welches man auch nur schlechthin das Werk nennet, und worunter man sämtliche innere Theile einer Uhr, die zur Bestimmung der Zeit dienen verstehet, mit Ausschließung des Zifferblattes, Gehäuses &c.* Le mouvement de cette montre est admirable; *das Räderwerk oder das Werk an dieser Uhr ist vortreflich.* Les mouvemens n'en valent rien; *das Werk daran taugt nichts.*

MOUVER, v. a. *Aufscharren, auflockern. Ein nur in der Gärtnersprâche übliches Wort.* Mouver la terre d'un pot, d'une caisse; *die Erde in einem Blumentopfe, in einem Kasten, aufscharren oder auflockern, damit der Règen besser eindringe.*

MOUVÉ, ÉE, partic. & adj. *Aufgescharret, aufgelockert. Siehe* Mouver.

MOUVOIR, v. a. (Je meus, tu meus, il meut, nous mouvons, vous mouvez, ils meuvent. Je mouvois. Je mus. Je mouvrai. Meus. Que je meuve. Que nous mouvions. Que je musse). *Bewègen, den Ort eines Körpers verändern, ihn von der Stelle bringen, in Bewègung setzen.* Cent hommes ne sauroient mouvoir cette pierre; *hundert Menschen sind nicht im Stande diesen Stein zu bewègen oder von der Stelle zu bringen.* Le ressort qui meut, qui fait mouvoir toute la machine; *die Fèder oder das Triebwerk, welches die ganze Maschine bewègt, wodurch die ganze Maschine in Bewègung gesezt wird.*

Fig. heißt Mouvoir, *bewègen oder in Bewègung setzen, thâtig, wirksam machen, zu etwas anreizen, bestimmen, in welcher Bedeutung das Mittelwort der vergangenen Zeit im Deutschen bewogen heißt. (Siehe* Mu) La volonté fait mouvoir les autres facultés; *der Wille setzt die übrigen Kräfte in Bewègung.* Qui l'a pu mouvoir à vous faire cette insulte? *wer hat ihn*

Digitized by Google

ihn nur dazu bewègen oder aureizen können, Ihnen dieſe Beleidigung zu zufügen. Il n'y a que le déſeſpoir & la rage qui aient pu le mouvoir à commettre ce crime; *nur Verzweiflung und Wuth konten ihn bewègen, konten ihn dahin bringen, dieſes Verbrechen zu begehen.*

Mouvoir une querelle; *einen Streit anfangen. Man ſagt gewöhnlicher* Émouvoir. *(Siehe dieſes Wort.)*

In der gerichtlichen Sprâche ſagt man, Tous procès mûs & à mouvoir; *alle anhängige und noch zu erhèbende, alle laufende und künftige Prozeſſe.* Pour terminer tous procès mûs & à mouvoir; *um allen dèrmaligen und künftigen Prozeſſen ein Ende zu machen.*

In den königlichen Verordnungen bedienet man ſich der Rèdens-Art oder Formel, À ces cauſes & autres conſidérations à ce nous mouvant; *durch dieſe und andere Urſachen dazu bewogen.*

Mouvoir, v. n. *Zu Lehen gehen oder rühren. Wird in dieſer Bedeutung ſelten oder gar nicht gebraucht. Siehe die Wörter* Mouvance *und* Mouvant.

Se mouvoir, v. récipr. *Sich bewègen, bewègt werden, wird ſowohl von einem Ganzen als von den Theilen eines Ganzen geſagt.* Un corps qui ſe meut en ligne droite; *ein Körper der ſich in gerader Linie bewèget oder fort bewèget.* Il eſt ſi foible, qu'il ne ſauroit ſe mouvoir; *er iſt ſo ſchwach, daß er ſich nicht bewègen, daß er ſich nicht règen oder wie man auch wohl zu ſagen pflègt, daß er ſich wèder règen noch bewègen kan.*

Mû, ue, partic. & adj. *Bewègt, in Bewègung geſezt, und in figürlicher Bedeutung, Bewogen. Siehe* Mouvoir.

* Moye, ſ. f. *Die weiche Schicht oder Ader in einem Steinbruche, in einem harten Steine, da wo er ſich leicht ſpalten läßt.*

Moyen, enne, adj. *Mittelmäßig, ein mittleres Mâß habend, wèder größ noch klein, wèder viel noch wenig, in welcher Bedeutung man im Deutſchen auch das Beiwort Mitler braucht, was zwiſchen zwei Extremis, zwiſchen zwei einander entgègen geſezten Dingen, oder auch nur zwiſchen zwei Dingen verſchiedener Art das Mittel hält, wiewohl doch mittelmäßig und mitler nicht immer eins für das andere geſezt werden kan.* Il eſt de moyenne grandeur; *er iſt von mittelmäßiger, er iſt von mitlerer Gröſſe, wèder zu größ noch zu klein.* Médailles de moyen bronze; *Medaillen von mittelmäßiger Gröſſe, welche man auch abſolute* Du moyen bronze *zu nennen pflègt.* Elle eſt de moyen âge; *ſie iſt von mitlerem Alter, wèder zu alt noch zu jung.* La moyenne région de l'air; *die mitlere Luftgègend. Man nennet* Auteur du moyen âge; *Schriftſteller aus dem mitleren Zeit-Alter, die von dem Verfalle des römiſchen Reichs an, bis zu Ende des zehnten Jahrhunderts geſchrieben haben. So werden auch insbeſondere die lateiniſchen Schriftſteller von den Zeiten des Severus an, bis zum Verfalle des römiſchen Reiches,* Auteurs de la moyenne latinité *genant.*

In der Aſtronomie heißt Le temps moyen, *die mitlere Zeit, dèrjenige Zeitpunkt, in welchem man ſich die Sonne gerade wieder ſo, wie den Tag zu vór, in dem Meridiân denkt, im Gègenſatze der wahren Zeit,* Temps vrai, *welche nâch dem Zeitpunkte berechnet iſt, da ſich die Sonne wirklich in dem Meridiân befinden muß.* Il y a peu de jours dans l'année où le temps moyen s'accorde avec le temps vrai; *es gibt wenige Tage im Jahre, an welchen die mitlere Zeit mit der wahren Zeit übereinſtimmet.*

Moyenne proportionnelle, *ſiehe* Proportionnelle.

Moyen, ſ. m. *Das Mittel, die wirkende Urſache, ſofern man ſich ihrer zur Erreichung einer Abſicht bedienet; figürlich, der Wèg, die Gelègenheit.* C'eſt le moyen de s'enrichir; *das iſt das Mittel, das iſt der Wèg, ſich zu bereichern.* C'eſt un excellent moyen pour réuſſir; *das iſt ein vórtreflliches Mittel ſeinen Zweck zu erreichen.* Il cherche un moyen pour parler au Miniſtre; *er ſucht einen Wèg, eine Gelègenheit, den Miniſter zu ſprechen.*

Zuweilen heißt Moyen *ſo viel als* Le pouvoir, la faculté de faire quelque choſe. *In dieſer Bedeutung ſagt man,* Je vous prie de faire cela, ſi vous en avez le moyen; *ich bitte Sie dieſes zu thun, wenn es in Ihrem Vermögen ſtehet oder wenn es Ihnen möglich iſt.* Il n'y a pas moyen de le ſauver; *es iſt keine Möglichkeit ihn zu retten.* Si vous aviez le moyen de les aider, il faudroit le faire; *wenn es in Ihrem Vermögen, in Ihrer Macht ſtünde, oder auch, wenn Sie Mittel und Wège wüßten, ihnen beizuſtehen, ſo ſolten Sie es thun.*

Èh le moyen? Èh quel moyen? *und das Mittel? und was für ein Mittel? wie iſt das anzufangen oder zu machen? wie oder auf was Art iſt es möglich zu machen?* Vous voulez qu'il execute ce projet; èh le moyen, quel moyen! *Sie wollen, er ſoll dieſes Project ausführen; und wie ſoll er das anfangen? wie iſt das möglich?*

Moyens, *die Mittel, heißt zuweilen ſo viel als* Richeſſes, Commodités, *die Reichthümer, das Vermögen, der Vermögensſtand, welches man im Deutſchen auch die Umſtände zu nennen pflègt.* Je ne connois pas ſes moyens & ſes facultés; *ich kenne ſeine Umſtände und ſein Vermögen nicht.*

In der gerichtlichen Sprâche verſteht man unter Moyens, *die Urſachen und Gründe, welche*

mân zur Behauptung ſeines Rechtes anführet; die Beweisgründe für eine Sache. Ses moyens ſont bons; *ſeine angeführten Gründe ſind gût.* Les moyens de faux; *die Beweisgründe, daß eine Sache oder Urkunde falſch ſey.*

Au moyen de, *Vermöge, Kraft, oder auch vermittelſt. Eine adverbialiſche Redens-Art.* Au moyen du payement qui lui a été fait, il promet que ..; *vermöge oder Kraft der ihm geleiſteten Zahlung verſpricht er ...* Au moyen de l'interceſſion de cette Dame, vous obtiendrez ce que vous deſirez; *vermittelſt der Fürſprache oder Verwendung dieſer Dame, werden Sie erhalten, was Sie verlangen.*

MOYENNANT, Prépoſ. *Vermittelſt, mittelſt oder durch Hülfe, mit Hülfe, wofür man im Deutſchen öfters auch nur ſchlechthin mit oder durch, und zuweilen auch nur für ſagt.* J'en viendrai à bout moyennant la grace de Dieu; *vermittelſt der Gnade Gottes werde ich damit zu Stande kommen.* Moyennant de l'argent on s'alde partout; *mit Geld oder durch Geld hilft man ſich überall durch.* Il renonça à cette terre moyennant deux mile écus de penſion; *für ein Jahrgeld von zwei tauſend Thalern that er auf dieſes Gut Verzicht.*

MOYENNEMENT, adv. *Ein altes Nebenwort, welches ſo viel heißt als* Médiocrement, *mittelmäßig, ſo, ſo.* Eſt-il riche? *iſt er reich?* Moyennement; *ſo, ſo, mittelmäßig.*

MOYENNER, v. a. *Vermitteln, durch angewendete gütliche Mittel vergleichen oder zu Stande bringen.* Moyenner un accommodement, une réconciliation entre deux perſonnes; *einen Vergleich, eine Ausſöhnung zwiſchen zwei Perſonen vermitteln. (Dieſes Wort wird nicht mehr viel gebraucht.)*

Moyenné, ée, partic. & adj. *Vermittelt. Siehe* Moyenner.

* MOYER, v. a. *Nach der Schicht oder Ader ſpalten. Wird von gröſſen Steinen geſagt. S.* Moye.

MOYEU, ſ. m. *Der Eierdotter, das Eiergelb, der Dotter oder das Gelbe in einem Ei.* Il y a des œufs qui ont deux moyeux; *es giebt Eier, welche zwei Dotter haben. Man ſagt gewöhnlicher* Jaune d'œuf.

Moyeu, ſ. m. *Iſt auch der Name einer gewiſſen Pflaumen-Art.*

MOYEU, ſ. m. *Die Nabe, der hohle, in der äuſſern Mitte erhabene Cylinder in einem Rade, welcher um die Achſe läuft, und in deſſen äuſſeren Umfange die Speichen* (Rais) *befeſtiget werden.* L'eſſieu eſt hors du moyeu; *die Achſe iſt aus der Nabe.*

MOZARABE, ſ. m. *Der Mozarabe. Mit dieſem Namen belegt man die ſpaniſchen von den Mohren und Saracenen abſtammenden Chriſten. Man ſagt adjective,* Mozarabique *oder* Mozarabe; *mozarabiſch.* Un miſſel mozarabe; *ein mozarabiſches Meßbuch oder Miſſal.*

* MOZETTE, ſ. f. *Das Biſchofsmäntelchen. (Siehe* Camail) it. *die Mönchskappe. (Siehe* Chaperon)

MU, UE, partic. & adj. *Siehe nach* Mouvoir P. 411.

MUABLE, adj. de t. g. *Veränderlich, unbeſtändig, wandelbar.* Rien n'eſt plus muable que la fortune; *nichts iſt veränderlicher oder unbeſtändiger als das Glück.*

MUANCE, ſ. f. *Die Veränderung eines Tones oder einer Note in eine andere, um über die ſechs Töne, nach der alten arretiniſchen Solmiſation, entweder von unten hinauf, oder von oben herunter, hinaus zu gehen, welches ſeit dem der ſiebente Ton* Si *oder* H *hinzugekommen, nicht mehr gebräuchlich iſt.*

MUCILAGE, ſ. m. *Der Schleim, eine zähe und ſchlüpfrige Feuchtigkeit, die aus dem Samen, den Schleimharzen und gewiſſen Pflanzen, vorzüglich aus deren Wurzeln gezogen wird, oder aus verſchiedenen Gewächſen von ſelbſt ausſchwitzet, und ſich im Waſſer auflöſet, wozu auch das Gummi gehöret, ehe es durch das Abdampfen des gröſten Theiles ſeines Waſſers eine Feſtigkeit erhält.*

MUCILAGINEUX, EUSE, adj. *Schleimig, Schleim enthaltend oder von ſich gebend.* Une ſubſtance mucilagineuſe; *ein ſchleimiges Weſen.*

MUCOSITÉ, ſ. f. *Der Schleim, eine zähe Feuchtigkeit, welche ſich aus den Drüſen in der innern Naſenhaut abſondert; in der niedrigen Sprech-Art der Rotz. (Siehe auch* Pituite *und* Morve.)

MUE, ſ. f. *Die Mauſe, der Zuſtand der Vögel, da ſie zu gewiſſen Zeiten des Jahres ihre Federn verlieren und neue bekommen;* it. *die Zeit, da die Vögel mauſen oder in der Mauſe ſind, die Mauſezeit.* Les oiſeaux ſont malades pendant leur mue, quand ils ſont en mue; *die Vögel ſind während ihrer Mauſe, wenn ſie in der Mauſe ſind, krank.* Un oiſeau de trois mues; *ein Vogel, der ſchon dreimal in der Mauſe war.*

Man ſagt auch, La mue des vers à ſoie; *die Mauſe oder vielmehr das Häuten der Seidenwürmer, wenn ſie ihre Haut ablegen. Wenn von Krebſen die Rede iſt, die eine neue Schale bekommen, ſagt man an einigen Orten die Mute.*

Zuweilen verſteht man unter Mue *auch dasjenige, was einige Thiere jährlich abwerfen oder verlieren und wieder neu bekommen. So heißt z. B.* La mue du cerf; *das abgeworfene Gehörn oder Geweih des Hirſches.* La mue du ſerpent; *der Schlangenbalg, die Haut welche die Schlange jährlich abſtreift oder verlieret, wenn ſie ſich häutet.*

Mue, *die Mauſe, heißt auch der Ort, der Stall oder ein größer Käfig, ein Vogelhaus, worein man die Vögel während der Mauſezeit einſperret.* Il ne faut pas laiſſer voler ces oiſeaux, il faut les tenir dans la mue; *man muß dieſe*

Digitized by Google

dieſe Vögel nicht herumfliegen laſſen, man muß ſie in der Mauſe halten.

Zuweilen heißt Mue *auch ein dunkeler Ort oder ein Stall, worein man Federvieh, welches man mäſten will, zu ſetzen pflegt.* Mettre des chapons, des oiſons en mue; *Kapaunen, Gänſe zum Mäſten oder Fettmachen einſetzen.*

✝ MUEL, ſ. m. *Die Bleiwage der Maurer. Man ſagt gewöhnlicher* Niveau. *Siehe dieſes Wort.*

MUER, v. n. *Sich mauſen, wird hauptſächlich von den Vögeln geſagt, wenn ſie zu gewiſſen Zeiten des Jahres ihre Federn verlieren und neue bekommen.* Cet oiſeau muera bientôt; *dieſer Vogel wird ſich bald mauſen.*

Man braucht das Wort Muer *zwar auch von einigen andern Thieren, im Deutſchen aber hat man für jede Art derſelben einen andern Ausdruck.* Les vers à ſoie, les ſerpens muent; *die Seidenwürmer, die Schlangen häuten ſich, legen ihre Haut ab.* Ce chien, ce chat mue; *dieſer Hund, dieſe Katze häret ſich, verliert die Häre und bekomt neue.* Les cerfs muent; *die Hirſche werfen das Gehörn oder Geweih ab.* Les écréviſſes muent; *die Krebſe muten, bekommen neue Schalen. Man ſagt auch von einem jungen Menſchen, der um die Zeit, wenn er in das mannbare Alter tritt, die Stimme ändert,* Sa voix mue, la voix lui a mué; *ſeine Stimme verändert ſich, er hat eine männlichere Stimme bekommen.*

MUÉ, ÉE, adj. *Gemauſet, gehäutet, gehärt &c. Siehe* Muer.

MUET, ETTE, adj. *Stumm, der Sprache beraubt, ſprachlos.* Muet de naiſſance; *ſtumm geboren.* Il eſt ſourd & muet; *er iſt taub und ſtumm.*

Fig. heißt Muet, *ſtumm, aus Vorſatz. Schüchternheit oder Furcht nicht reden wollend. Im letztern Falle ſagt man gewöhnlich* Demeurer muet; *verſtummen, ſtumm werden.* Il fait le muet; *er ſtellet ſich ſtumm, er thut als ob er nicht reden könne.* On les prit ſur le fait, & ils en furent ſi ſtupéfaits, qu'ils en demeurèrent muets; *man ertapte ſie auf friſcher That, und ſie waren darüber ſo erſchrocken, daß ſie verſtumten, daß ſie kein Wort reden konten.* Cette repartie le rendit muet; *dieſe Antwort machte ihn ſtumm, brachte ihn zum Schweigen. Von einer Perſon die ſehr dreiſt und viel ſpricht, ſagt man,* Elle n'eſt pas muette; *ſie iſt nicht ſtumm, im gem. Lèb. ſie hat das Maul am rechten Orte ſitzen.* Si vous lui dites quelque choſe, il ne ſera pas muet; *wenn Sie ihm etwas ſagen, wird er Ihnen die Antwort nicht ſchuldig bleiben.*

In der franzöſiſchen Sprachlehre nennet man Lettres muettes; *ſtumme Buchſtaben, die man in der Ausſprache nicht hören läßt.* H muette, E muet, *ſiehe* H *und* E.

MUETTE, ſ. f. *Das Jägerhaus, Jagdhaus, ein in einem Jagd-Reviere erbauetes Haus, worin man die abgeworfenen Hirſchgeweihe aufbewahret, oder worin man die Falken und Reiher während der Mauſe hält.*

MUFLE, ſ. m. *Die Schnauze, der fleiſchige hervorragende Theil des Maules verſchiedener Thiere. Man pflegt* Muſle *auch wohl blos durch Maul zu überſetzen.* Le muſle de bœuf; *das Ochſenmaul.* Muſle de lion; *Löwenmaul.*

In der Botanik heißt Muſle de lion; *das Löwenmaul, eine Pflanze, deren Blumen eine Ähnlichkeit mit einem Löwenmaule haben; von andern Hundskopf oder auch Kalbsnaſe* (Muſle de veau) *genant.*

In der Baukunſt heißt Muſle *ein Zierrath in Geſtalt eines Löwenkopfes oder ſonſt eines Thierkopfes, dergleichen man an den Rinleiſten, Springbrunnen &c. zu ſetzen pflegt, die Thierlarve. Man ſagt in dieſer Bedeutung auch wohl im Deutſchen Muffel.*

Le muſle de la flèche; *das Maul oder Vorder-Ende des Langwagens.* (*Siehe* Flèche).

In der niedrigen Sprech-Art ſagt man, Donner ſur le muſle à quelqu'un; *einem eins aufs Maul geben, ihn aufs Maul ſchlagen.*

MUFTI, ſ. m. *Der Mufti, der oberſte Prieſter der Mahumedaner.*

MUGE, ſ. m. *Die Mér-Æſche, der Mér-Alant oder wie andere ſagen, der Mér-Alet, eine Art Mérfiſche. Siehe* Boutargue.

MUGIR, v. n. *Brüllen, wird von dem Rindviehe geſagt. Wenn von dem Brüllen des Löwen die Rede iſt, ſagt man im Franzöſiſchen,* Rugir. On entendoit mugir les taureaux; *man hörte die Stiere brüllen.* Cette vache mugit après ſon veau; *dieſe Kuh brüllet nach ihrem Kalbe.*

Fig. wird Mugir *von dem Brauſen und Toben des Meres und der Fluthen geſagt.* La mer mugit; *das Mér brauſet, tobet.* On entendoit mugir les flots; *man hörte die Fluthen brauſen. Die Dichter pflegen dieſes Wort auch von dem unordentlichen Geſchreie in Wuth gerathener Menſchen zu brauchen.*

MUGISSANT, ANTE, adj. *Brüllend; it. figürlich, brauſend, tobend. Siehe* Mugir. Des taureaux mugiſſans; *brüllende Stiere.* La mer mugiſſante; *das brauſende, tobende Mér.*

MUGISSEMENT, ſ. m. *Das Brüllen oder das Gebrüll, das natürliche Geſchrei des Rindviehes; it. fig. das Brauſen, das Toben.* Le mugiſſement des taureaux; *das Brüllen, das Gebrüll der Stiere.*

Fig. Le mugiſſement de la mer, des vagues, des vents; *das Brauſen, das Toben des Meres, der Wellen, der Winde, das Sauſen der Winde.*

MUGUET, ſ. m. *Die Mayblume, das Mayblümchen, Mayglöckchen, eine bekante Pflanze, welche weiſſe glockenförmige Blumen von einem angenehmen Geruche bringet, und die Blumen ſelbſt.*

Cueillir du muguet; *Mayblumen pflücken.* Cela ſent le muguet; *das riecht nach Mayblumen.*

Muguet de bois; *Waldmeiſter, eine wohlriechende Pflanze, welche am häufigſten in den Wäldern angetroffen wird.* Le petit muguet; *das Läbkraut,* (Caille-lait) *an einigen Orten auch Wallſtroh oder Wegeſtroh genant.*

Im gem. Lèb. pflègt man einen Wohlgeruche um ſich hèr duftenden und zierlich gepuzten Menſchen, dèr dem Frauenzimmer zu gefallen ſucht, Un muguet, un jeune muguet, *einen Stutzer oder Jungfernknecht zu nennen.*

MUGUETER, v. a. *Ein nur im gem. Lèb. übliches Wort. Man ſagt* Mugueter une fille, une femme; *um ein Mädchen, um eine Frau buhlen, ihr nachlaufen, zu gefallen ſuchen, oder wie man mit einem alten Worte ſagt, läffeln, (andere ſchreiben löffeln).* Cet Officier muguette cette jeune Dame depuis long-temps; *dieſer Offizier buhlet ſchon lange um dieſe junge Dame, geht dieſer jungen Dame ſchon lange zu Gefallen, oder mit einem gemeinen Ausdrucke, läffelt ſchon lange bei dieſer jungen Dame. Man ſagt in ähnlicher Bedeutung,* Mugueter une charge; *um ein Amt buhlen, ſich um einen Dienſt bewerben, und im verächtlichen Verſtande, nach einem Amte laufen.* L'Italie eſt une ſi belle région, qu'il n'y a guère de Souverains qui ne l'ayent muguettée; *Italien iſt ein ſo ſchönes Land, daß faſt alle Monarchen darum gebuhlet haben.*

MUGUETÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* MUGUETER.

MUID, ſ. m. (*das* D *wird nicht ausgeſprochen*) *Der Name eines größen Maßes ſowohl zu trokkenen Waren als zu flüſſigen Sachen, deſſen Größe und Inhalt nicht an jedem Orte gleich iſt.* Un muid de blé meſure de Paris tient douze ſetiers; *ein Muid Pariſer Maß, hält zwölf Setiers.* Un muid de vin tient deux cents quatre-vingt-huit pintes; *ein Muid Wein halt zweihundert acht und achtzig Pinten.*

Wenn Muid, *ein Maß oder vielmehr ein größes Gefäß zu flüſſigen Sachen bedeutet, kan man dieſes Wort im Deutſchen durch den unbeſtimten Ausdruck, ein Faß oder auch eine Tonne überſetzen.* Il n'y a plus guère de vin dans ce muid, il le faut hauſſer; *es iſt nicht viel Wein mehr in dieſem Faſſe, man muß es heben.* Ce muid s'en va, s'enfuit; *dieſes Faß, dieſe Tonne läuft oder rinnet, iſt leck.*

* MUIRE, ſ. f. *So nennet man in einigen Provinzen, beſonders in der* Franche-Comte, *die Sohle, das Salzwaſſer woraus Salz geſotten wird, vorzüglich wenn es in dem Keſſel ſchon zu Salz geht, d. i. wenn ſich das Salz in der Sohle körnet oder kryſtalliſirt.*

MULÂTRE, adj. de t. g. *Von einem Neger und von einer Europäerinn oder umgekehrt, von einem Europäer und von einer Negerinn erzeugt. Man ſagt auch ſubſtantive* Un mulâtre; *ein Mulatte, um Unterſchiede von einem Meſtizen. Siehe* Métis.

MULCTER, v. a. *Strafen, mit einer Strafe belegen. Ein aus dem Lateiniſchen entlehntes und nur in der gerichtlichen Sprache übliches Wort.*

MULCTÉ, ÉE, partic. & adj. *Geſtraft. S.* MULCTER.

MULE, ſ. f. *Der Pantoffel. Man braucht dieſes Wort nur wenn von dem mit einem Kreuze bezeichneten Pantoffel des Päpſtes die Rede iſt, und von den Pantoffeln der Weiber.* Baiſer la mule du Pape; *den Pantoffel des Päpſtes küſſen.* Une paire de mules de ſatin; *ein Par atlaſſene Pantoffeln.* Mules brodées; *geſtikte Pantoffeln. (Die Überſchuhe,* Galoches, *werden von einigen unrichtig* Mules *genant. So wie es auch falſch iſt, wenn man in einigen Wörterbüchern* Une mule de foin *anſtatt* Une meule de foin *findet.)*

MULE, ſ. f. *Die Maulèſelinn. Siehe* Mulet. *Im gem. Lèb. ſagt man von einer wunderlichen Perſon,* Elle eſt fantasque comme une mule; *ſie hat Mucken wie eine Maulèſelinn. Sprichw. Siehe* Frein *und* Ferrer.

MULES, ſ. f. pl. *Die Froſtbeulen an den Füßen, und beſonders an den Ferſen. Siehe* Engelure. *Man nennet* Mules traverſières *oder* traverſines; *aufgebrochene Füße, wenn die Froſtbeulen aufbrechen; it. offene Schrunden an dem hintern Theile der Köthe* (Boulet) *eines Pferdes.* Ce cheval a des mules dans le paturon; *dieſes Pferd hat offene Schrunden an der Feſſel, welche eine Art von Feſſelgeſchwür iſt. (Siehe* Javart.)

MULET, ſubſt. m. *Der Maulèſel, ein von einem Eſel und einer Stute, oder von einem Hengſte und einer Eſelinn erzeugte Mittelgattung zwiſchen einem Pferde und Eſel; das Maulthier.*

Garder le mulet, *ſiehe* Garder, Pag. 649.

MULET, ſ. m. *Die Seebarbe, Mèrbarbe, ein Seefiſch.*

MULETIER, ſ. m. *Der Maulèſeltreiber.*

MULETTE, ſ. f. *Der Magen der Raubvögel und vorzüglich der Falken. (Man findet in einigen in Deutſchland verfertigten Wörterbüchern noch eine andere Bedeutung von dieſem Worte, die aber unrichtig iſt).*

* MULON, ſ. m. *Ein am Ufer des Meres aufgeſchütteter Salzhaufen.*

MULOT, ſ. m. *Die Feldmaus, eine Art Mäuſe, welche ſich in den Feldern und Gärten aufhalten, und ſich daſelbſt Höhlen unter der Erde graben.* Les mulots coupent la racine des blés; *die Feldmäuſe freſſen die Wurzeln des Getreides ab.*

Eigentlich heißt Le mulot, *die größe langſchwänzige Feldmaus. (Einige überſetzen dieſes Wort irrig durch Hamſter, welches aber ein ganz anderes Thier iſt, und in Frankreich gänzlich unbekant ſeyn muß, weil ſowohl Herr von* Buffon *als Herr von* Bomare, *bei Beſchreibung dieſes Thieres den deutſchen Namen Hamſter beibehalten).*

Sprichw.

Digitized by Google

Sprichw. und fig. ſagt man, Endormir le mulot; *einen einſchläfern, nachläßig, ſicher machen, um ihn zu betriegen.*

* MULOTER, v. a. *In der Erde wühlen, ſo wie die Feldmäuſe die Erde durchwühlen. Wird beſonders von den wilden Schweinen geſagt.*

MULTINOME, ſ. m. *Eine vielnamige, oder wie man gewöhnlicher ſagt, eine vieltheilige Gröſſe. So heißt in der Algebra, eine aus verſchiedenen vermittelſt des Mehr- oder Minderzeichens (+ und —) zuſammen geſezte Gröſſe.*

MULTIPLE, adj. *Wird in der Rechenkunſt von einer Zahl geſagt, die eine andere vielmal oder mehrmal in ſich enthält.* Neuf eſt multiple de trois, *oder auch ſubſtantive* Neuf eſt un multiple de trois; *die Zahl neun hält die Zahl drei mehrmal in ſich, neun beſtehet aus dreimal drei.*

MULTIPLIABLE, adj. de t. g. *Vermehrbar, was vermehret oder vervielfältiget, oder wie man in der Rechenkunſt ſagt, multiplicirt werden kan.* Tout nombre eſt multipliable; *jede Zahl kan multiplicirt werden.* (*Siehe* Multiplier.)

MULTIPLICANDE, ſ. m. (*Rechenk.*) *Die Zahl, welche vervielfältiget oder multiplicirt werden ſoll.* Dans la multiplication de quatre par trois, quatre eſt le multiplicande; *wenn vier mit drei multiplicirt wird, ſo iſt vier die zu multiplicirende Zahl, mit dem Kunſtworte, der Multiplicandus.*

MULTIPLICATEUR, ſ. m. (*Rechenkunſt*) *Die Zahl durch welche eine andere vermehrt oder multiplicirt werden ſoll; der Multiplicator.* Dans la multiplication de quatre par trois, trois eſt le multiplicateur; *wenn vier mit drei multiplicirt wird, ſo iſt drei der Multiplicator.*

MULTIPLICATION, ſ. f. *Die Vermehrung oder Vervielfältigung der Zahl nach.* La multiplication des hommes; *die Vermehrung der Menſchen.* La multiplication des objets par les verres à facettes; *die Vervielfältigung der Gegenſtände durch die vielſeitig geſchliffenen Gläſer.*

In der Rechenkunſt heißt Multiplication, *die Vermehrung oder Vervielfältigung einer Zahl durch eine andere, da man eine Zahl ſo oft zu ſich ſelbſt ſetzet, als die andere Zahl Einheiten enthält; das Multipliciren.* Le produit de la multiplication de trois par quatre eſt douze; *wenn die Zahl drei mit der Zahl vier multiplicirt wird, ſo iſt das Product oder die daraus entſtehende Zahl zwölf.*

MULTIPLICITÉ, ſ. f. *Die Vielheit, der Zuſtand, da von einem Dinge eine große Mehrheit vorhanden iſt; zuweilen auch die Mannigfaltigkeit, die Eigenſchaft der Dinge, da ſie in der Mehrheit verſchieden ſind.* La multiplicité d'objets; *die Vielheit, die Menge der Gegenſtände.* La multiplicité d'opinions; *die Mannigfaltigkeit der Meynungen.*

MULTIPLIER, v. a. *Vervielfältigen, der Zahl nach vermehren; in der Rechenkunſt ſagt man gewöhnlich auch im Deutſchen Multiplicire.* Un miroir qui multiplie les objets; *ein Spiegel, der die Gegenſtände vervielfältiget.* Multipliez dix par quatre, vous aurez quarante; *multiplicirt zehn mit vier, ſo bekomt ihr vierzig.*

MULTIPLIER, v. n. *Sich vermehren, oder auch ſchlechthin, ſich mehren, an Zahl und Menge zunehmen, beſonders durch Fortpflanzung.* Les lapins multiplient extrêmement; *die Kaninchen vermehren ſich auſſerordentlich.* Son troupeau a fort multiplié; *ſeine Herde hat ſich ſtark vermehret.* Dieu dit à Adam & à Eve: croiſſez & multipliez; *Gott ſagte zum Adam und zur Eva, ſeyd fruchtbar und mehret euch.*

MULTIPLIÉ, ÉE, partic. & adj. *Vervielfältigt &c. Siehe* Multiplier.

MULTITUDE, ſ. f. *Die Menge, eine Vielheit oder gröſſe Anzahl mehrerer Dinge einer Art.* Une multitude innombrable d'hommes, d'animaux, de livres &c.; *eine unzählbare Menge Menſchen, Thiere, Bücher &c.* Une multitude de Spectateurs; *eine Menge Zuſchauer.*

Zuweilen wird dieſes Wort von dem gröſten Haufen der Menſchen, oder doch von einer gröſſen Anzahl Menſchen gebraucht. Les opinions de la multitude; *die Meynungen der Menge oder des Volkes, des gröſten Haufens, worunter man eigentlich den gröſten aber unterſten Theil einer Nation oder bürgerlichen Geſelſchaft verſteht.*

MULTIVALVES, adj. & ſ. f. pl. *Vielſchalig. Wird hauptſächlich von den Muſcheln geſagt.* Les coquilles multivalves, *oder ſubſtantive* Les multivalves; *die vielſchaligen Muſcheln oder Schalthiere.*

MUNICIPAL, ALE, adj. *Zu den beſondern Rechten und Privilegien einer Stadt, eines Landes oder einer Provinz gehörig. Man hat im deutſchen Statsrechte auch das fremde Wort Municipal beibehalten.* Les lois municipales de chaque pays; *die Municipal-Geſeze jedes Landes.* Une ville municipale; *eine Municipal-Stadt, eine Landſtadt.* Chez les anciens Romains, les villes municipales étoient celles à qui les Romains avoient accordé certains priviléges, certaines immunités; *bei den alten Römern waren Municipal-Städte diejenigen, welchen die Römer gewiſſe Privilegien und Freiheiten zugeſtanden hatten.* Le droit municipal; *das Stadtrecht oder auch das Landrecht, die beſonderen Gerechtſame einer Stadt, eines Landes. Man pflegt die Richter und obrigkeitlichen Perſonen einer Municipal-Stadt,* Juges *oder* Officiers municipaux, *zu nennen.*

MUNICIPE, ſ. m. *Ein aus dem Lateiniſchen entlehntes Wort. Bei den alten Römern hieß* Municipium, *woraus man im Franzöſiſchen* Municipe *gemacht, eine Stadt auſſer Rom, beſonders*

in

in Italien, die ihre eigene Geſetze und Obrigkeit, und zugleich das römiſche Bürgerrecht, d. i. alle Privilegien der römiſchen Bürger genoß.

MUNIFICENCE, ſ. f. *Die Freigebigkeit. Man bedienet ſich dieſes Wortes nur wenn von wichtigen und koſtbaren Geſchenken gröſſer Herren und reicher Leute die Rede iſt.* Une munificence royale; *eine königliche Freigebigkeit.* La munificence des Princes doit éclater dans leurs bienfaits publics; *die Freigebigkeit der Fürſten muß aus ihren öffentlichen Wohlthaten hervorleuchten.*

MUNIR, v. a. *Verſehen, mit dem, was zum Unterhalte und zur Vertheidigung nötig iſt, verſorgen.* Munir une ville de vivres, d'armes, de canon &c.; *eine Stadt mit Lebensmitteln, mit Waffen, mit Geſchütz &c. verſehen. Man ſagt auch,* Se munir d'un bon manteau contre le froid; *ſich mit einem guten Mantel gegen die Kälte verſehen.* Se munir d'argent, de chevaux pour un voyage; *ſich mit Geld, mit Pferden zu einer Reiſe verſehen.*

Fig. ſagt man, Se munir de patience; *ſich mit Geduld wafnen.* Se munir de courage; *Muth faſſen, ſich vorbereiten, jedem Unfalle mit Muth zu begegnen oder ihn muthig zu ertragen.* Se munir de réſolution; *einen ſtandhaften Entſchluß faſſen.*

MUNI, IE. partic. & adj. *Verſehen &c. S.* Munir.

MUNITION, ſ. f. *Der Vorrath von Lebensmitteln und andern Kriegsbedürfniſſen.* Les munitions de guerre; *der Kriegs-Vorrath.* Les munitions de bouche; *der Mund-Vorrath, der Proviant.* On manquoit de toutes ſortes de munitions; *man hatte Mangel an allen Arten von Kriegsbedürfniſſen. Man nennet* Pain de munition; *Commiß-Bröd, ſchwarzes Bröd, welches für die Soldaten gebacken und denſelben ausgetheilet wird.* Les ſoldats eurent ordre de prendre du pain de munition pour trois jours; *die Soldaten hatten Befehl für drei Tage Commiß-Bröd, oder auch ſchlechthin, Bröd mit zu nehmen.*

MUNITIONNAIRE, ſ. m. *Der Proviant-Meiſter, derjenige welcher bei einer Armee oder in einer Feſtung für die Herbeiſchaffung des Proviantes, der Lebensmittel zu ſorgen hat.*

MUQUEUX, EUSE, adj. *Schleimig, Schleim* (Mucolité) *enthaltend.* Une ſubſtance muqueuſe; *eine ſchleimige Subſtanz, ein ſchleimiges Weſen.* Les glandes muqueuſes; *die Schleimdrüſen, gewiſſe Drüſen in dem menſchlichen und thieriſchen Körper, beſonders in dem obern Theile der Naſe, welche den Schleim abſondern.*

MUR, ſ. m. *Die Mauer, eine von Steinen aufgeführte Wand.* Un mur d'appui; *eine Geländermauer, die ſtatt eines Geländers dienet.* Un mur à hauteur d'appui; *eine Mauer, die gerade ſo hoch iſt, daß man ſich mit dem Elbogen darauf ſtützen kan.* Un mur blanchi; *eine geweißte oder getünchte Mauer.* Un mur crépi; *eine beworfene Mauer.* Un mur bouché; *eine Mauer, die ſich geworfen und einen Riß hat.* Un mur circulaire; *eine zirkelrunde, eine in die Runde aufgeführte Mauer, ſo wie z. B. die Mauer an einem runden Thurme, an einem Brunnen &c.* Un mur crénelé; *eine mit Zinnen und Schießſcharten verſehene Mauer.* Un mur déchauſſé; *eine unten entblößte und ſchadhaft gewordene Mauer.* Un mur d'échiffre; *eine ſchräge Mauer, worauf die Staffeln einer Treppe zu liegen kommen.* Un mur de clôture; *eine Ringmauer, eine Mauer, welche rings um etwas gehet, einen Hof oder ſonſt einen Platz einſchließt.* Mur de douve; *die inwendige Mauer um einen Springbrunnen oder um ein anderes Waſſerbehältniß.* Mur de face; *die Vordermauer eines Gebäudes.* Un mur dégradé; *eine beſchädigte, verfallene Mauer, die nicht mehr zuſammen hält.* Mur de parpain; *eine Mauer, deren Eckſteine durch die ganze Dicke der Mauer gehen, und auf beiden Seiten behauen ſind.* Mur de pignon; *die Giebelmauer.* Mur en l'air; *eine unten freie, auf einem Bogen oder auf Kragſteinen ſtehende Mauer.* Mur mitoyen; *eine gemeinſchaftliche Mauer, zwiſchen zwei Nachbarshäuſern.* Mur du refend; *eine Scheidmauer in einem Gebäude.* Mur de ſéparation; *eine Scheidewand, eine dünne Mauer, welche zwei Zimmer von einander ſcheidet.* Mur de pierres ſéches; *eine blos von Steinen und ohne Kalk zuſammengeſezte Mauer.* Un mur planté; *eine auf einem Roſte oder auf Pfählen ſtehende Mauer.* Mur en décharge; *eine Mauer, die zu Erſparung der Steine unterwärts vertiefte Bogen bekomt, die nur die halbe Dicke der Mauer haben.* Mur orbe; *eine blinde Mauer, die nur blinde Fenſter- oder andere Öfnungen hat.* Mur en ſurplomb *oder* mur déverſé; *eine abhängige Mauer, eine Mauer die nicht lothrecht iſt, ſonſt auch* Un mur forjeté *genant.* Mur ſans moyen; *eine herſchaftliche oder auch eine Klöſter-Mauer, die niemals gemeinſchaftlich werden kan, weshalb die daran ſtoßende Güterbeſitzer mit ihren Mauern und Gebäuden immer in einer gewiſſen Weite davon entfernt bleiben müſſen.*

Sprichw. Mettre un homme au pied du mur; *einen Menſchen an die Wand drücken, ihn in die Enge treiben, daß er gezwungen iſt, einen Entſchluß zu faſſen. Von einem Menſchen der nicht gerne gibt, von welchem es ſchwer iſt etwas zu erlangen, ſagt man,* On tireroit auſſitôt de l'huile d'un mur; *man würde eben ſo bald Öl aus einer Mauer ziehen, als von ihm etwas bekommen. Im Gegentheile ſagt man von einem Manne, der alles möglich zu machen weiß, der etwas erhält, wo andere nichts ausrichten können,* Il tireroit de l'huile d'un mur;

er

er würde Öl aus einer Mauer ziehen. Siehe auch Donner, Pag. 214.

MÛR, ÛRE, adj. *Reif, zeitig, den gehörigen Grad der Reife oder Zeitigung habend; wird eigentlich nur von Früchten und Gewächsen gesagt.* Les blés sont mûrs; *die Feldfrüchte sind reif.* Épis mûrs; *reife Ähren.* Ce melon n'est pas mûr, est trop mûr; *diese Melone ist nicht reif, nicht zeitig, ist überreif, überzeitig, alzu reif, alzu zeitig.* Du fruit à demi-mûr; *halb reifes, halb zeitiges Obst.*

Man sagt auch, Ce vin n'est pas encore mûr; *dieser Wein ist noch nicht zeitig, ist noch nicht alt genug, hat noch nicht lange genug gelègen, ist noch nicht trinkbar.* Du vin mûr; *abgelègener, trinkbarer Wein.*

Fig. sagt man von einem Geschwüre, welches aufbrechen will, Il est mûr; *es ist reif oder zeitig.*

L'âge mûr; *das reife, das männliche Alter.* Un homme mûr; *ein gesezter, verständiger Mann.* Un jugement mûr; *eine reife Beurtheilungskraft.* Un esprit mûr; *ein reifer Verstand.* Après une mûre délibération; *nach reifer oder reiflicher Überlègung. Von einem mannbaren Mädchen pflègt man im Scherze zu sagen,* Elle est mûre; *sie ist reif.*

Sprichw. Entre deux vertes, une mûre; *unter zwei grünen oder unzeitigen eine Zeitige, mit unter doch ein gutes; unter mehrern schlechten doch ein erträgliches.* Il nous a montré plusieurs épigrammes qu'il a faites, les unes bonnes, les autres mauvaises, entre deux vertes, une mûre; *er hat uns verschiedene von seinen Singedichten gewiesen, gute und schlechte, hie und da ein gutes unter den schlechten.*

Il faut attendre à cueillir la poire qu'elle soit mûre; *man muß die Birn nicht eher brechen, bis sie zeitig ist; man muß die Sache erst reif werden lassen.* Cette affaire n'est pas encore mûre; *diese Sache ist noch nicht reif, ist noch nicht zur Ausführung geschikt.*

* MURAGE, s. m. *Der Mauerschoß. So heißt an einigen Orten eine Art des Schosses oder einer Auflage, welche man zu Unterhaltung der Stadtmauern entrichten muß.*

MURAILLE, s. f. *Die Mauer, eine steinerne Wand.* (*Siehe* Mur, *mit welchem Worte* Muraille *zwar im engsten Verstande einerlei Bedeutung hat, nur mit dem Unterschiede, das man unter* Mur *meistens nur eine einzelne Mauer von geringer Höhe und Ausdehnung, unter* Muraille *aber, wie der Abt* Roubaud *in seinen* Nouveaux synonimes françois *sagt,* Un mur étendu, *eine ausgedehnte, sich weit in die Höhe und Länge erstreckende Mauer versteht).* Une muraille de brique; *eine Mauer von Backsteinen.* Les murailles d'une ville; *die Mauern einer Stadt, die Stadtmauern. Man sagt,* Enfermer quelqu'un entre quatre murailles; *einen zwischen vier Mauern einsperren, ihn in ein Gefängniß setzen. Von einem ganz lèren und mit gar keinem Hausrathe versehenen Hause pflègt man zu sagen,* Il n'y a que les quatre murailles; *man findet nichts darin als die vier Mauern, als die lèren Wände.*

Sprichw. Les murailles ont des oreilles; *die Mauern oder die Wände haben Ohren; von einer Sache, die ein Geheimniß bleiben, oder die nicht jedermann wissen soll, muß man nicht zu laut rèden.*

In den Kohlengruben heißt Muraille, *die Wand, das Gestein, worauf das Kohlenflöz auffizt, sonst auch* Le sol de la mine, *das Kohlengebirge genant.*

MURAL, ALE, adj. *Dieses Beiwort komt nur in folgender Rèdens-Art vor:* La couronne murale; *die Mauerkrone, eine goldene Krone, welche Zinken in Gestalt der Zinnen einer Mauer hatte, und von den ehemaligen Römern dem gegèben wurde, welcher in einem Sturme die feindliche Mauer am ersten erstiegen hatte.*

MÛRE, s. f. *Die Maulbère, die bèr-artige saftige Frucht des Maulbèrbaumes.* La mûre noire; *die schwarze Maulbère.* La mûre blanche; *die weisse Maulbère.* Mûre sauvage; *die wilde Maulbère, eine der Brombère* (Ronce) *ähnliche Frucht.*

Sprichw. sagt man von einem Menschen, dèr eine Sache verachtet, weil er sie nicht erhalten kan, Il fait comme le renard des mûres; *er macht es wie der Fuchs mit den Maulbèren, wenn er sie nicht bekommen kan, sagt er, sie sind sauer. Siehe auch* Crochet, Pag. 720.

MÛREMENT, adv. *Reiflich. Wird nur in figürlicher Bedeutung gebraucht, und heißt mit gehöriger Überlègung, wozu man sich die gehörige Zeit genommen.* Après avoir mûrement délibéré, mûrement considéré; *nachdèm man reiflich überlègt, reiflich erwogen hatte.* L'affaire mûrement examinée; *nach reiflich untersuchter Sache.*

MURÈNE, s. f. *Die Moräne, oder wie man an einigen Orten sagt, die Muräne, ein eßbarer, dem Aale ähnlicher Sèfisch.*

MURER, v. a. *Zumauern, mit Mauerwerk verschließen.* Murer une porte, une fenêtre; *eine Thür, ein Fenster zumauern.*

MURÉ, ÉE, partic. & adj. *Zugemauert. Siehe* Murer. *Man pflègt auch wohl eine mit einer Mauer umgèbene Stadt* Une ville murée *zu nennen.*

MUREX, s. m. *Die Stachel-Schnecke, eine Art Schnecken mit gewundener Schale, welche rauh und zum Theil mit Stacheln versehen ist. Es gibt verschiedene Gattungen dieser Schnecken, wozu besonders auch die Purpurschnecke gehöret, die dahèr auch häufig* Murex *genant wird. Siehe* Pourpre.

MÛRIER, s. m. *Der Maulbèrbaum.* Le mûrier noir, le murier blanc; *der schwarze, der weisse Maul-*

Maulbêrbaum, oder vielmehr der ſchwarze, der weiſſe Maulbêren tragende Baum. On nourrit ordinairement les vers à ſoie de feuilles de mûrier blanc; *man füttert gemeiniglich die Seidenwürmer mit den Blättern des weiſſen Maulbêrbaumes.*

MURIR, v. n. *Reifen, reif, zeitig werden, zur Reife, zur Zeitigung kommen oder gelangen.* Les raiſins mûriſſent en automne; *die Trauben reifen im Herbſte, werden im Herbſte reif oder zeitig.* Les blés commencent à mûrir; *das Getreide fängt an zu reifen.*

Mûrir *wird zuweilen auch als ein Activum gebraucht, und heißt dann, reif machen, zur Reife bringen.* Le ſoleil du midi mûrit les fruits; *die Mittagsſonne reift das Obſt.*

Fig. ſagt man, Il faut laiſſer mûrir cette affaire; *man muß dieſe Sache reif werden laſſen.* Il eſt jeune, mais l'âge le mûrira; *er iſt jung, aber das Alter wird ihn zur Reife bringen.* Cela lui a fort mûri le jugement; *dieſes hat ſeine Beurtheilungskraft ſehr geſtärket.*

Sprichw. Avec le temps & la paille, les nêfles mûriſſent; *mit der Zeit und auf dem Strohe werden die Miſpeln reif; jedes Ding will ſeine Zeit haben.*

MÛRI, IE, partic. & adj. *Gereift &c. S.* MÛRIR.

MURMURATEUR, ſ. m. & adj. *Der Murrer, einer der ſein Miſsvergnügen durch Worte äuſſert; murrend. Ein ſowohl im Franzöſiſchen als im Deutſchen wenig gebräuchliches Wort.* Racine *und* Boſſuet *haben ſich deſſen bedienet. Erſterer nennet das jüdiſche Volk,* Un peuple murmurateur; *ein murrendes, unzufriedenes Volk.*

MURMURE, ſ. m. *Das Genurmel, ein Geräuſch oder dumpfes Getöſe, welches entſteht, wenn mehrere Leute zugleich ſprechen.* Quel murmure eſt-ce que j'entends? *was iſt das für ein Genurmel oder Getöſe welches ich höre?* Lorsqu'on joua cette ſcène, il s'éleva du parterre un murmure flatteur qui témoignoit l'applaudiſſement des ſpectateurs; *als man dieſen Auftritt ſpielte, erhob ſich im Parterre ein ſchmeichelhaftes Gemurmel, welches den Beifall der Zuſchauer anzeigte.*

MURMURE, *heißt auch das Murren oder das Gemurre, die Äuſſerung des Miſsvergnügens und der Unzufriedenheit durch Worte.* Cet impôt excita un grand murmure parmi le peuple; *dieſe Auflage erregte ein ſtarkes Murren unter dem Volke.*

Wenn von dem ſanften Geräuſche eines über kleine Steine hinfließenden Baches, oder der vom Winde bewegten Blätter der Bäume die Rede iſt, heißt Murmure *im erſten Falle gewöhnlich das Murmeln, und im zweiten das Säuſeln oder das Geſäuſel.* Le doux murmure des ruiſſeaux; *das ſanfte Murmeln der Bäche.* Le murmure des Zéphirs; *das Säuſeln der Weſtwinde.*

MURMURER, v. n. *Murren, ſein Miſsvergnügen, ſeine Unzufriedenheit durch Worte an den Tag legen, ohne jedoch laut und öffentlich davon zu reden.* On murmure fort de cela; *man murret ſehr darüber.* Il murmure contre ſes ſupérieurs; *er murret über ſeine Vorgeſezte.*

Im gem. Leb. heißt Murmurer *auch Murmeln, unter der Hand oder heimlich von etwas ſprechen.* On n'oſe pas encore parler ouvertement de cette affaire, mais on en murmure; *man getrauet ſich noch nicht öffentlich von dieſer Sache zu ſprechen, aber man murmelt, man ſpricht heimlich davon.*

Man ſagt auch Murmurer entre ſes dents; *zwiſchen den Zähnen oder in den Bart murmeln, leiſe und unverſtändlich über etwas brummen.* Qu'eſt ce qu'elle murmure entre ſes dents? *was murmelt oder brummet ſie da in den Bart?*

In der höhern Schreib-Art ſagt man: Le ruiſſeau qui murmure dans le bocage; *der Bach, der in dem Gebüſche murmelt; der in dem Gebüſche murmelnde Bach.* Le vent murmure dans les feuillages; *der Wind rauſcht in den Blättern, in den belaubten Äſten der Bäume.*

* MURRHINE, ſ. f. *Ein aus ſüſſem Weine und Gewürzen bereitetes Getränk, deſſen ſich die Alten, wenn ſie durch den Genuß der Liebe geſchwächt waren, zur Stärkung bedienet haben ſollen.*

MURUCUCA, ſ. m. *Die Murucuca, eine Art der Paſſionsblume, welche in Neu-Spanien wächſet, und ſich von den übrigen Paſſionsblumen inſonderheit dadurch unterſcheidet, daß der Nektarkranz ihrer Blumen nicht aus Strahlen oder Faſern, ſondern aus einem Stücke beſtehet.*

MUSARAIGNE, ſ. f. *Die Spitzmaus, eine Art Mäuſe mit einer langen ſpitzigen Schnauze.*

MUSARD, ARDE, ſ. & adj. *Wird in der niedrigen Sprech-Art von einem Menſchen geſagt, der allenthalben ſtehen bleibt, und mit dummer Neugier umher gaffet, oder wenn er wohin geſchikt wird, ſich überall wo nur etwas zu ſehen oder zu plaudern iſt, aufhält.*

MUSC, ſ. m. *Das Biſamthier, ein vierfüſſiges Thier, ſo einer Ziege gleichet, lange und ſtarke Hâre, aber keine Hörner hat. Das weibliche Geſchlecht dieſes in Perſien, Oſtindien und China einheimiſchen Thieres wird im Deutſchen die Biſamziege oder die Muſcusziege, das männliche aber der Biſambock oder Muſcusbock genant.*

Musc, *heißt auch der Biſam, ein ſtark riechender dicker Saft von verſchiedener Farbe und bitterem Geſchmacke, welcher ſich in einem Säckchen unten am Bauche des Biſamthieres erzeuget.* Couleur de muſc; *biſamfarben oder biſamfarbig.* Drap couleur de muſc; *biſamfarbenes Tuch.* Une peau de muſc; *eine Haut, der man einen Biſamgeruch gegeben, die nach Biſam riecht.*

MUSCADE, ſ. f. *Die Muskate oder Muskaten-Nuß, die Frucht des Muskatenbaumes.*

MUSCA-

MUSCADELLE, f. f. *Die Muskateller-Birn, eine Art kleiner gewürzhafter Birnen.*

MUSCADET, f. m. *Der Muskateller oder Muskat-Wein, ein süßer Wein von einem gewürzhaften Geschmacke und Geruche.*

MUSCADIER, f. m. *Der Muskatenbaum, ein in Ost-Indien wachsender Baum, dessen Frucht bei uns als ein Gewürz in den Küchen gebraucht wird.*

MUSCADIN, f. m. *Der Bisamknopf oder das Bisamkügelchen, kleine Kügelchen, die aus Bisam und Zucker verfertiget werden.*

MUSCARDIN, f. m. *Die Haselmaus, eine Art größer Feldmäuse, an einigen Orten die Bilchmaus genant.*

MUSCARI, f. m. *Die Muskaten-Hyacinthe, eine Art Hyacinthen, deren Blumen einen starken muskat-artigen Geruch von sich geben.*

MUSCAT, ADE, adj. *Einen muskat-artigen Geruch und Geschmack habend.* Le raisin muscat; *die Muskateller-Traube oder Muskat-Traube.* Vin muscat, *oder auch substantive* Du muscat; *Muskat-Wein.* La noix muscade, *oder substantive* La muscade; *die Muskat-Nuß, die Muskate.*

MUSCLE, f. m. *Der Muskel, oder wie man auch wohl zu sagen pflegt, die Maus, das Mäuslein, ein Name, welchen in der Anatomie die fleischigen, gemeiniglich länglichen Theile der thierischen Körper bekommen, durch welche die Bewegung einzeler Theile des Körpers bewerkstelliget wird.* Les muscles des bras; *die Arm-Muskeln.* Les muscles du visage; *die Gesichts-Muskeln.* Les muscles abaisseurs; *die niederziehenden Muskeln.* Muscles abducteurs; *Abziehmuskeln.* Muscles accélérateurs; *die Treibmuskeln.* Muscles adducteurs; *die Beiziehmuskeln &c. &c.*

MUSCOSITÉ, f. f. *(Anat.) Das sammet-ähnliche Häutchen in dem Magen wiederkäuender Thiere.*

MUSCULAIRE, adj. de t. g. *Zu den Muskeln gehörig.* Les artères musculaires; *die Muskel-Pulsadern.*

MUSCULE, f. m. *Das Schutzdach, eine Kriegs-Maschine der Alten, deren sie sich bei Belagerungen bedienten, und worunter die Belagerer standen und arbeiteten.*

MUSCULEUX, EUSE, adj. *Mit vielen Muskeln versehen oder durchwachsen.* Les parties musculeuses; *die mit Muskeln versehenen oder durchwachsenen Theile.*

MUSE, f. f. *Die Muse, eine von den neun Gottheiten oder Vorstehern der schönen Künste, nach der Götterlehre der Griechen und Römer; von einigen Schriftstellern die Kunstgöttinn genant. Man pflegt die Dichter* Les nourrissons des Muses, les favoris des Muses; *die Säuglinge, die Lieblinge der Musen, die Musensöhne zu nennen.*

Figürlich versteht man unter Muses, *die schönen Wissenschaften, vorzüglich aber werden die Dichtkunst und auch die Gedichte selbst* La Muse, *die Muse genant.* Cultiver les Muses; *sich auf die schönen Wissenschaften legen.* Les Muses l'ont consolé de ses disgrâces; *die Musen waren sein Trost in seinen Widerwärtigkeiten.* Ce sont des fruits de sa Muse; *das sind Früchte seiner Muse.* Sa Muse est enjouée, grave; *seine Gedichte sind munter, sind ernsthaft.*

In der Jägersprache wird der Anfang der Hirschbrunft, während den ersten fünf oder sechs Tagen, da der Hirsch immer mit der Nase auf dem Boden unruhig umher läuft, Muse *genant.*

MUSEAU, f. m. *Die Schnauze, ein langes hervorragendes fleischiges mit der Nase verbundenes Maul, dergleichen manche Thiere haben.* Le museau d'un chien, d'un loup, d'un renard; *die Schnauze eines Hundes, eines Wolfes, eines Fuchses. Man sagt in der niedrigen Sprech-Art,* Qu'avoit-elle à faire d'aller montrer son museau? *was hatte sie da zu thun?* On lui a donné sur son museau, sur le museau; *man hat ihm eins aufs Maul gegeben, man hat ihn auf das Maul geschlagen.*

Im Scherze sagt man auch von einem hübschen Mädchen, Elle a un joli museau, c'est un joli museau; *sie hat ein hübsches Gesicht, es ist ein artiges Gesicht.*

À regorge museau, *ein pöbelhafter Ausdruck, welcher auf deutsch mit einem eben so niedrigen Ausdrucke heissen würde, zum Speien oder zum Kotzen voll, so mit Speisen voll gepfropft, daß sie oben zum Halse wieder heraus wollen.* Ne me donnez plus rien, j'en ai à regorge museau; *geben Sie mir nichts mehr, ich bin bis an den Hals satt.*

Bei den Schlossern heißt Museau, *der Bart oder Kamm eines Schlüssels.*

MUSÉE, f. m. *Das Museum, ein den schönen Künsten und Wissenschaften gewidmeter öffentlicher Ort, wo Gelehrte sich versammeln, um an deren Ausbreitung gemeinschaftlich zu arbeiten. Man pflegt auch wohl die Studierstube eines Gelehrten* Son musée *zu nennen.*

MUSELER, *siehe* EMMUSELER.

MUSELIÈRE, f. f. *Der Maulkorb oder Beißkorb, eine Art von Korb oder auch ein Geschirr von Leder oder Blech, welches man gewissen Thieren vor und um das Maul zu legen pflegt, damit sie nicht beissen oder fressen können.* Mettre une muselière de fer à un cheval; *einem Pferde einen eisernen Maulkorb vorthun.*

MUSER, v. n. *Ein altes Wort, welches ehemals so viel hieß als, sich mit Nebendingen aufhalten und sein Hauptgeschäft darüber versäumen. Vorzüglich brauchte man dieses Wort, wenn von dem Gesinde die Rede war, welches, wenn es ausgeschikt wird, anstatt seinen Auftrag schnell zu besorgen, sich unterweges mit Plaudern aufhält, oder sich wohl gar in ein Wirtshaus hinsezt*

fezt und trinkt. Heut zu Tage komt Muſer *nur noch in folgender ſprichwörtlichen Redens-Art vor.* Qui refuſe, muſe; *wer ein Anerbieten ausſchlägt, läuft Gefahr, daß es ihm nicht zum zweiten Male geſchiehet. Beſonders ſagt man zu einem Mädchen, welches einen Freier nach dem andern abweiſet,* Qui refuſe, muſe; *wer zu lange wählet, bleibt endlich ſitzen, geht endlich leer aus.*

In der Jägerſprache heißt Muſer, *Brunſten, in die Brunſt treten. Wird von den Hirſchen geſagt, wenn ſie anfangen das Verlangen nach der Begattung zu äuſſern.* Les cerfs commencent à muſer; *die Hirſche fangen an zu brunſten.*

MUSEROLLE, ſ. f. *Das Naſenband, der Naſenriemen, derjenige Theil des Pferdezaumes, welcher über die Naſe gehet.*

MUSETTE, ſ. f. *Die Sackpfeife, ein aus einem lèdernen Schlauche, mit einer daran befindlichen Pfeife beſtehendes altes muſikaliſches Inſtrument. im gem. Lèb. auch der Dudelſack genant. Auch die Stücke, Tänze &c, welche auf dieſem Inſtrumente geſpielet werden, pflègt man* Muſettes *zu nennen.*

MUSÉUM, *oder* MUSÉON, ſ. m. *Das Muſäum. Sieke* Muſée.

MUSICAL, ALE, adj. *Muſikaliſch, zur Muſik gehörig, in derſelben gegründet.*

MUSICALEMENT, adv. *Muſikaliſch, nach den Regeln der Muſik.* Chanter muſicalement; *muſikaliſch ſingen.*

MUSICIEN, IENNE, ſ. *Der Tônkünſtler, die Tônkünſtlerinn, eine Perſon, welche die Tônkunſt verſtehet, und als Kunſt ausübet. Man ſagt in dieſer Bedeutung auch der Muſikus, und wenn von einer ganzen Geſelſchaft geſchikter Tônkünſtler, die ein Fürſt oder Herr zu ſeinem Vergnügen hält, die Rède iſt, nennet man ſolche die Capelle.* Les muſiciens du Roi; *die königliche Capelle. Eine Perſon welche die Inſtrumentâl-Muſik als ein bloſſes Handwerk um Lohn treibet, heißt im Deutſchen der Muſikant, die Muſikantian.*

MUSIQUE, ſ. f. *Die Muſik, der Ausdruck der Empfindungen durch harmoniſche Töne, und die Kunſt oder Wiſſenſchaft derſelben; die Tônkunſt, die Tônkunde.* Une muſique agréable & harmonieuſe; *eine angenèhme und harmoniſche Muſik.* La muſique vocale; *die Vocâl-Muſik.* La muſique inſtrumentale; *die Inſtrumentâl-Muſik.* Mettre des vers en muſique; *Verſe in Muſik ſetzen.* Montrer, enſeigner la muſique; *Unterricht in der Muſik geben.* Il entend, il poſſède bien la muſique; *er verſteht die Tônkunſt ſehr gut.*

Man nennet Livre de muſique, *das Notenbuch, ein Buch welches allerhand in Noten geſezte muſikaliſche Stücke enthält.* Papier de muſique; *Notenpapier, Papier, worauf Linien gezogen ſind, Noten darauf zu ſchreiben.*

Fig. pflègt man im gem. Lèb. eine ſchlechte, nicht zuſammen ſtimmende Muſik Une muſique enragée, muſique de chiens & de chats, *eine Muſik zum toll werden, eine Hunde- eine Katzen-Muſik zu nennen; welches man auch wohl von einem unordentlichen Geſchreie mehrerer mit einander zankender Menſchen ſagt.*

MUSIQUE, *die Muſik, heißt auch eine Geſelſchaft geſchikter Tônkünſtler, die ein Fürſt oder Herr zu ſeinem Vergnügen hält, wofür man im Deutſchen gewöhnlicher die Capelle ſagt.* La muſique du Roi; *die königliche Muſik oder Capelle.* La muſique de la Chambre; *die Kammer-Muſik.*

In der Naturgeſchichte heißt Muſique, *die Notenſchnecke, eine Art Schnecke, deren äuſſere Schale mit Linien bezogen iſt, ſo wie aus Notenpapier.*

MUSQUER, v. a. *Mit Biſam beſtreichen, einen Biſam Geruch geben.* Musquer des gants; *Handſchuhen einen Biſamgeruch geben.*

MUSQUÉ, ÉE, partic. & adj. *Sieke* Musquer. Gants musqués; *nach Biſam riechende Handſchuhe.* La poire musquée; *die Muskateller-Birn.* Cette poire a une eau musquée; *dieſe Birn hat einen gewürzhaften Geſchmack.*

Fig. nennet man Paroles musquées; *gallante Worte, ſchmeichelhafte Reden, Schmeicheleien, Complimente. Man ſagt auch,* Envoyer une choſe toute musquée; *eine Sache mit vielen Complimenten, auf die höflichſte Art überſchicken, einem viel Schönes dabei ſagen laſſen.*

Fantaiſies musquées, *nennet man im gem. Lèb. wunderliche, ſeltſame, närriſche Einfälle oder Grillen.* Cet homme a des fantaiſies musquées; *dieſer Menſch hat wunderliche Einfälle.*

MUSSER, SE MUSSER, v. récipr. *Ein altes Wort, welches ſo viel heißt, als* Se cacher, *ſich verbergen oder verſtecken.*

MUSSÉ, ÉE, partic. & adj. *Sieke* Musser.

MUSULMAN, ſubſt. m. *Der Muſelmann, ein Bekenner des Islam oder wahren Glaubens; ein Name, welchen ſich die Mahomedaner oder Türken ſelbſt beilegen.*

MUSURGIE, ſ. f. (*Muſik*) *Die Kunſt, die Conſonanten und Diſſonanten zur rechten Zeit anzubringen.*

MUTABILITÉ, ſ. f. *Die Veränderlichkeit, die Eigenſchaft eines Dinges, da es der Veränderung unterworfen iſt.*

* MUTANDE, ſ. f. *Benennung einer Art Unterhoſen der Kapuziner und einiger anderen Mönche.*

MUTATION, ſubſt. f. *Die Veränderung. Wird hauptſächlich in der Rechtsgelehrſamkeit in dem Falle gebraucht, wenn ein Unterthan oder ein Gut ſeinen Herrn verändert, einen andern Herrn bekomt, oder auch umgekehrt.* Cette terre doit le quint & requint à chaque mutation de Seigneur; *dieſes Gut muß bei jedesmaliger Veränderung des Herren, ſo oft es einen andern Herrn bekomt, vier und zwanzig vom hundert bezahlen.*

In

In der höhern Schreib-Art bedienet man ſich dieſes Wortes meiſtens im Plurál von dem Zuſtande, da ein Ding ſich verändert oder verändert wird. Les fréquentes mutations qui arrivent dans l'air, cauſent des maladies; *die öfteren Veränderungen welche in der Luft vorgehen, verurſachen Krankheiten.* La molleſſe ou la violence des Princes ont ſouvent occaſionné des mutations dans les Etats; *die Weichlichkeit oder das gewaltſame Verfahren der Fürſten, hat oft Staatsveränderungen veranlaſſet.*

MUTILATION, ſ. f. *Die Verſtümmelung, das Abſchneiden oder Abhauen eines Gliedes oder andern Theiles des Körpers.* La mutilation d'un bras; *die Verſtümmelung eines Armes oder an einem Arme.* (*Siehe* Mutiler.)

MUTILER, v. a. *Verſtümmeln, durch gewaltſame Beraubung eines Gliedes oder andern Theiles des Körpers ungeſtalt machen.* Qui l'a ainſi mutilé? *wer hat ihn ſo verſtümmelt? Man ſagt auch* Mutiler une ſtatue; *eine Bildſäule verſtümmeln.*

Mutiler, *verſtümmeln, heißt auch ſo viel als* Châtrer, *entmannen, verſchneiden, und wird in dieſer Bedeutung gewöhnlich abſolute gebraucht.* On mutile en Turquie les mâles deſtinés à ſervir les femmes du ſérail; *in der Türkei verſtümmelt oder entmannet man die Perſonen männlichen Geſchlechtes, welche zum Dienſte der Weiber im Serail beſtimmet ſind.*

SE MUTILER, v. récipr. *Sich verſtümmeln, ſich ſelbſt eines Gliedes berauben;* it. *ſich ſelbſt entmannen.*

MUTILÉ, ÉE, partic. & adj. *Verſtümmelt &c. Siehe* Mutiler.

MUTIN, INE, adj. *Störrig, halsſtarrig, widerſpenſtig, unbiegſam, eigenſinnig, unruhig &c;* it. *aufrühriſch, zum Aufruhre geneigt, aufwieglériſch.* Un eſprit mutin; *ein ſtörriger, eigenſinniger, unruhiger Kopf.* Ces peuples ſont légers & mutins; *dieſe Völker ſind leichtſinnig und aufrühriſch, zum Aufruhre geneigt. Man ſagt auch ſubſtantive,* C'eſt un mutin; *er iſt ein ſtörriger, widerſpenſtiger Menſch.* Voyez le petit mutin; *ſehe doch den kleinen Trotzkopf.* On punit le chef des mutins; *man ſtrafte den Anführer der Aufwiegler.*

MUTINER, SE MUTINER, v. récipr. *Sich empören, ſich jemanden, beſonders aber ſeinen Obern thätig widerſetzen, ſich wider jemanden auflehnen, einen Aufſtand oder Aufruhr erregen.* Le peuple ſe mutinoit; *das Volk empörte ſich.* Les payſans ſe mutinèrent; *die Bauern erregten einen Aufſtand. Man braucht dieſes Wort auch von Kindern.* Il faut corriger les enfans qui ſe mutinent; *widerſpenſtige oder halsſtarrige Kinder muß man ſtrafen.*

MUTINÉ, ÉE, partic. & adj. *Aufrühriſch, aufgewiegelt.* Troupes mutinées; *aufrühriſche, aufgewiegelte Truppen. In der Dichtkunſt ſagt man,* Les flots, les vents mutinés; *die tobenden Fluthen, die ſtürmenden Winde.*

MUTINERIE, ſ. f. *Die Empörung, der Aufruhr, Aufſtand;* it. *wenn von Kindern die Rede iſt, die Widerſpenſtigkeit oder Halsſtarrigkeit.* La mutinerie des troupes; *die Empörung der Truppen.* Il faut punir les enfans de leur mutinerie; *man muß die Kinder wegen ihrer Widerſpenſtigkeit beſtrafen.*

* MUTIR, v. n. *Miſten, den Miſt von ſich geben. Wird nur von Vögeln geſagt, und iſt wenig gebräuchlich.*

MUTUEL, ELLE, adj. *Gegenſeitig, wechſelſeitig, was jedes von zweien Dingen an ſich hat, oder von jedem derſelben dem andern geſchiehet.* L'amour mutuel; *die gegenſeitige Liebe.* L'obligation mutuelle entre le mari & la femme, entre le Souverain & les Sujets; *die gegenſeitige oder wechſelſeitige Verbindlichkeit zwiſchen dem Manne und der Frau, zwiſchen dem Regenten und den Unterthanen.* Une donation mutuelle; *eine gegenſeitige Schenkung, eine Schenkung, die zwei Perſonen, eine der andern machen.*

MUTUELLEMENT. adv. *Gegenſeitig, wechſelſeitig, beiderſeits, einer dem andern, einander.* Ils ſe ſont aſſurés leur bien mutuellement; *ſie haben ſich gegenſeitig ihr Vermögen verſichert.* Ils s'aiment mutuellement; *ſie lieben ſich wechſelſeitig.* Les hommes doivent ſe ſecourir mutuellement; *die Menſchen müſſen einander, müſſen einer dem andern beiſtehen.*

MUTULE, ſ. f. *(Bauk.) Ein viereckiger Sparrenkopf* (Modillon) *an den doriſchen Säulengeſimſen.*

MYAGRUM, ſ. m. *Der Leindotter oder Flachsdotter, eine Pflanze, aus deren Samen ein Öl geſchlagen wird.*

* MYLOGLOSSE, ſ. m. *(Anat.) Der Backenzungenmuskel.*

* MYLOHYOÏDIEN, ſ. m. *(Anat.) Der breite oder äuſſere Zungenbeinmuskel.*

* MYLOPHARYNGIEN, ſ. m. *(Anat.) Der Kinbackenſchlundmuskel.*

* MYOCÉPHALON, ſ. m. *Das Mücken-Auge, eine Art von Geſchwür am Auge, welches wie ein Mückenkopf ausſieht.*

MYOLOGIE, ſ. f. *Die Lehre von den Muskeln in den menſchlichen und thieriſchen Körpern.*

* MYOMANCIE, ſ. f. *Die Weiſſagung durch Mäuſe, eine abergläubiſche Handlung der Alten, da ſie aus gewiſſen Bewegungen der Mäuſe eine zukünftige Begebenheit vorher ſagen wollten.*

MYOPE, ſ. *Der oder die Kurzſichtige, oder wie man an einigen Orten ſagt, der Beiſichtige, einer der ein kurzes Geſicht hat, nicht weit in die Ferne ſehen kan.*

MYOPIE, ſ. f. *Die Kurzſichtigkeit. (S.* Myope.)

MYOSOTIS, *Das Mäuſe-Örchen, eine Pflanze. Siehe* Oreille de ſouris.

MYOTOMIE, f. f. *Dèrjenige Theil der Zergliederungskunſt, welcher es mit den Muskeln zu thun hat, dèr die Muskeln betrift.*

MYRIADE, f. f. *Die Myriade, eine Zahl von zehn tauſend, und in der höhern Schreib-Art eine jede ſehr große Zahl.*

• MYRIONIME, adj. *Tauſendnamig, tauſend Namen habend. Ein nur in der Götterlehre der Alten übliches Wort.*

• MYRMÈCIE, f. f. *Benennung einer Art breiter Warzen, die in der innern Handfläche oder auf den Fußſohlen zum Vorſchein kommen.*

• MYRMICOLÉON, *ſiehe* FOURMI-LION.

• MYRMILLON, f. m. *Benennung einer Art Fechter bei den alten Römern.*

MYROBOLAN, f. m. *Die Myrobolane, die Frucht eines indianiſchen Baumes, die in den Apotheken gebraucht wird.*

MYROBOLANIER, f. m. *Der Myrobolan-Baum, ein indianiſcher Pflaumenbaum, deſſen Früchte bei uns in den Apotheken gebraucht werden.*

MYRRHE, f. f. *Die Myrrhe, oder auch ohne Artikel und abſolute, Myrrhen. Der Name eines ausländiſchen bitteren Harzes.*

MYRRHIS, f. m. *Der Myrrhen-Kerbel, eine Art wohlriechenden Kerbels, ſonſt auch* Cerfeuil musqué *oder* Cicutaire odorante *genant.*

MYRTE, f. m. *Die Myrthe, ein baum-artiges Gewächs, deſſen Blätter einen angenehmen bittern und herben Geſchmack haben.* De l'eau de myrte; *Myrthenwaſſer.* La baie de myrte; *die Myrthenbère.*

• MYRTIFORME, adj. *Myrthenförmig.* Caroncules myrtiformes. *Siehe* Caroncule.

MYRTILLE, *ſiehe* AIRELLE.

MYSTAGOGUE, f. m. *Einer dèr die Geheimniſſe einer Religiòn erkläret, der Ausléger der Geheimniſſe.*

MYSTÈRE, f. m. *Das Geheimniß, eine Sache, von welcher uns die Art und Weiſe ihres Daſeyns unbekant iſt; in welcher Bedeutung dieſes Wort hauptſächlich von den Geheimniſſen der Religiòn geſagt wird.* Les myſtères de la Religiòn; *die Geheimniſſe der Religiòn.*

Bei den alten heidniſchen Völkern wurden gewiſſe Feſte, die des Nachts gehalten wurden, Myſtères, *Myſterien genant.*

MYSTÈRE, *heißt in weiterer Bedeutung, eine geheime, unbekante Sache, oder auch das, was geheim, verſchwiegen oder unbekant iſt, und bleiben ſoll.* Il y a quelque myſtère caché là-deſſous; *es liegt ein Geheimniß darunter verborgen.* Faire myſtère d'une choſe; *ein Geheimniß aus einer Sache machen, ſie geheim halten.* Il fait myſtère des moindres choſes; *er macht aus den geringſten Sachen ein Geheimniß.* Il n'en fait pas myſtère; *er macht kein Geheimniß daraus.*

MYSTÉRIEUSEMENT, adv. *Geheimnißvoll, auf eine geheimnißvolle Art. Siehe* Myſtérieux.

MYSTÉRIEUX, EUSE, adj. *Geheimnißvoll, voll Geheimniſſe, unbegreiflich;* it. *das Anſehen habend, als wenn man Geheimniſſe, oder andere verborgene Dinge wüßte.* Un ſens myſtérieux; *ein geheimnißvoller Sinn.* D'une façon myſtérieuſe; *auf eine geheimnißvolle Art.* Un homme fort myſtérieux; *ein ſehr geheimnißvoller Menſch, dèr aus allem ein Geheimniß macht, oder auch dèr ſich das Anſehen gibt, als ob er viel Geheimniſſe wiſſe.*

MYSTICITÉ, f. f. *Die tiefe Unterſuchung des geheimen, verblümten und geiſtlichen Verſtandes der heiligen Schrift.*

MYSTIQUE, adj. de t. g. *Myſtiſch, geheim. Wird nur von Religiònsſachen geſagt.* Le ſens myſtique de l'Ecriture ſainte; *der myſtiſche, der geheime Sinn der heiligen Schrift.* Un livre myſtique; *ein myſtiſches Buch, ein Buch deſſen Inhalt einen geheimen geiſtlichen Sinn hat. Man ſagt auch ſubſtantive* Un myſtique; *ein Myſtiker, einer dèr den geheimen geiſtlichen Sinn der heiligen Schrift zu finden ſucht oder gefunden zu haben glaubt.*

MYSTIQUEMENT, adv. *Myſtiſch, auf eine myſtiſche Art.* Ce paſſage ſe doit entendre myſtiquement; *dieſe Stelle muß myſtiſch verſtanden werden.*

MYSTRE, f. m. *Name eines Maßes zu flüſſigen Dingen, deſſen ſich die Griechen bedienten.*

MYTHOLOGIE, f. f. *Die Götterlehre, Fabellehre, die Lehre von den erdichteten Gottheiten der alten heidniſchen Völker. Man ſagt auch wohl im Deutſchen die Mythologie.*

MYTHOLOGIQUE, adj. de t. g. *Zur Götterlehre gehörig, darin gegründet; mythologiſch.* Un livre mythologique; *ein mythologiſches Buch, ein Buch, welches von der Götterlehre der Alten handelt.*

MYTHOLOGISTE, *oder* MYTHOLOGUE, f. m. *Der Mythologe, einer dèr die Götterlehre verſteht, erkläret oder darüber geſchrieben hat.* Cet auteur eſt un fameux mythologiſte; *dieſer Schriftſteller iſt ein berühmter Mythologe.*

MYURUS, adj. m. *(Arzneiw.) Ein ungleicher und nach und nach immer ſchwächer werdender Puls.*

N.

Digitized by Google

N.

N, *das N, der vierzehnte Buchſtab des Alphabetes. Nach der alten Ausſprache heißt dieſer Buchſtab im Franzöſiſchen* Enne, f. f. *und nach der neuern* Ne, f. m.

÷ NAB'T, ſ. m. *Zu einem feinen Pulver geſtößener Candel-Zucker, der als ein Augenpulver gebraucht wird.*

NABOT, OTE, ſ. *Der Knirps. Ein Schimpfname, womit man in der niedrigen Sprech-Art einen kleinen unanſehnlichen Menſchen bezeichnet.* Un petit nabot, une petite nabote; *ein kleiner Knirps.*

NACARAT, ſ. m. *Die Nacaratfarbe, eine von den ſieben rothen Farben der Färber. Es iſt eine hochrothe ins Orange fallende Farbe.*

NACARAT, ATE, adj. *Nacaratfarben oder nacaratfarbig.* Satin nacarat; *nacaratfarbener Atlaß.*

NACELLE, ſ. f. *Der Nachen, oder Kahn, ein kleines Fahrzeug ohne Maſt und Segel.* Nacelle de Pêcheur; *ein Fiſchernachen, Fiſcherkahn. Figürlich heißt in der römiſch-katholiſchen Kirche,* La nacelle de ſaint Pierre, *der Nachen des heiligen Petrus.*

In der Baukunſt heißt Nacelle, *die Einziehung, eine halb-ovale Vertiefung in einem Profile.*

In der Anatomie heißt Nacelle, *das Schifchen, die längliche Vertiefung zwiſchen dem äuſſern und innern Ohrkreiſe, ſonſt auch* Foſſe naviculaire *genant.*

NACRE, ſ. f. *Die Perlenmuſchel* (Nacre de perle) *eine Muſchel in welcher Perlen gefunden werden. Diejenigen Muſcheln, deren Schalen inwendig mit einem dicken weiſſen Perlenglanze überzogen ſind, und in welchen die beſten, ſonderlich die orientaliſchen Perlen wachſen, werden Perlenmutter genant. Man verarbeitet dieſe Schalen zu allerlei künſtlichen Sachen.* Un manche de couteau garni de nacre; *ein mit Perlenmutter beſetztes Meſſerheft.* Marqueté de nacre; *mit Perlenmutter eingelegt.*

NADIR, ſ. m. *Das Nadir, ein in der Aſtronomie gebräuchliches, aus dem Arabiſchen entlehntes Kunſtwort. Der Fußpunkt, derjenige Punkt in der unbeweglichen Fläche der Weltkugel, welcher ſich ſenkrecht unter unſern Füßen befindet, zum Unterſchiede von dem Scheitelpunkte oder Zenith.*

NAFFE, ſ. f. *Dieſes Wort komt nur in folgender Redens-Art vor.* Eau de naffe; *Pomeranzen- oder Orangeblüth-Waſſer.*

NAGE, ſ. f. *Das Schwimmen. Siehe* Nager. *Man ſagt gewöhnlich* A la nage; *welches ſo viel heißt als* En nageant. Il paſſa la rivière à la nage; *er ſchwamm über den Fluß.* Il s'eſt ſauvé à la nage; *er hat ſich durch Schwimmen gerettet.* Se jeter à la nage; *ins Waſſer ſpringen um zu ſchwimmen.*

Im gem. Leb. ſagt man, Être en nage; *über und über naß, tropfnaß, in vollem Schweiſſe ſeyn.*

À nage pamnd, *ſiehe* Pataud.

* NAGEOIR, ſ. m. *Der Schwimmplatz, ein bequemer Platz zum Schwimmen.*

NAGEOIRE, ſ. f. *Die Floßfeder, die durch verſchiedene Gräten unterſtützte Haut an den Fiſchen, vermittelſt welcher ſie ſich im Waſſer bewegen, ſonſt auch die Floſſe, Flieſſe oder Finne genant.*

Fig. pflegt man das, was man unter die Arme legt, wenn man anfängt ſchwimmen zu lernen, z. B. ein Büſchel Binſen &c. Nageoires *zu nennen.* Se ſervir de nageoires; *ſich bei dem Schwimmen etwas unter die Arme legen oder binden.*

NAGER, v. n. *Schwimmen, ſich über dem Waſſer erhalten, ſo daß man vom Waſſer getragen wird, und ſich auf ſolche Art auf und in demſelben bewegen.* Il nage comme un poiſſon; *er ſchwimt wie ein Fiſch.* Nager entre deux eaux; *unter dem Waſſer hin ſchwimmen, ſo daß der ganze Körper untergetaucht iſt. Die figürliche Bedeutung dieſer Redens-Art, ſo wie auch die,* Nager en grande eau, *findet man unter dem Worte* Eau, Pag. 244.

Fig. ſagt man auch, Nager dans ſon ſang; *in ſeinem Blute ſchwimmen, ſtark bluten, ganz mit Blut bedekt ſeyn.* Nager dans la joie; *in Freuden ſchwimmen, einen hohen Grad der Freude in reichem Maße genießen.* Nager dans l'opulence; *im Überfluße leben, Geld und Gut vollauf haben.*

NAGER, *ſchwimmen, wird auch von andern Körpern geſagt, die leichter ſind als das Waſſer, und von demſelben getragen werden.* Le bois nage ſur l'eau; *das Holz ſchwimmet auf dem Waſſer.*

In der Sprache der Schiffleute heißt Nager, *rudern.* Allons, Bateliers, nagez! *luſtig, ihr Schiffleute, rudert!* Nager de toute force; *aus allen Kräften rudern.* Nager debout; *ſtehend, im Stehen rudern.* Nager à tant d'avirons par bande; *ſo viel Ruder auf jeder Seite führen.* Nager en arrière; *zurück rudern, das Fahrzeug mit den Rudern rückwärts treiben. Auch von den Seeleuten wird* Nager *beſonders im Imperativo häufig als ein Commandowort gebraucht.* Nage à bord! *an Bord! ſo ruft man den Leuten in der Schaluppe zu, wenn ſie auf das Schiff zurück kommen ſollen.* Nage à faire abattre! *rudert auf die Seite, wo das Schiff abfallen ſoll.* Nage au vent! *rudert gegen den Wind!* Nage de force! *ſtark gerudert! braucht die Arme, greift euch an!* Nage qui eſt paré! *rudere wer da iſt! (Ein Commandowort, welches man braucht, wenn es gerade nicht nötig iſt, daß alle*

alle Ruderer rudern). Nage ſec! *ſprizt nicht! rudert ſo, daß niemand beſprizt wird.* Nager à ſec; *heißt mit dem Ruder den Boden berühren.* Nager ſur ſer; *das Schiff vor Anker treiben laſſen.*

Auf der Reitbahn ſagt man, Faire nager un cheval à ſec; *ein Pferd auf drei Füßen trotten oder traben laſſen, nachdem man ihm den einen Vorderfuß in die Höhe gebunden.*

NAGEUR, EUSE, ſ. *Der Schwimmer, die Schwimmerinn, eine Perſon, welche ſchwimmet oder ſchwimmen kan;* it. *der Ruderer.* (*S.* Nager.)

In der Naturgeſchichte iſt unter dem Namen Nageur, (Natrix) *eine Schlange bekant, die gut ſchwimmen kan, und daher häufig ins Waſſer geht. Da das Wort Schlange im Deutſchen weiblichen Geſchlechtes iſt, ſo ſolte die Schlange eigentlich die Schwimmerinn heiſſen. Bei den Naturkündigern aber heißt ſie die Ringelnatter,* (Couleuvre à collier) *welchen Namen ſie von zwei weiſſen Flecken an den Seiten des Halſes bekomt, die zuweilen wie ein Halsband zuſammen ſchlieſſen.*

NAGUÈRE, *oder* NAGUÈRES, adv. *Vor kurzem, vor kurzer Zeit, unlängſt.* Cet homme qui naguères étoit les délices de la Cour; *dieſer Mann, der vor kurzem noch die Freude des Hofes war. Man braucht dieſes Beiwort meiſtens nur in der Dichtkunſt und höhern Schreibart.*

NAÏADE, ſ. f. *Die Flußgöttinn, in der heidniſchen Götterlehre eine Schutzgöttinn der Quellen und Flüſſe, ſonſt auch die Waſſernymphe genant. Die Dichter ſagen auch im Deutſchen die Najade.*

NAÏF, ÏVE, adj. *Natürlich, ungeſchminkt, ungekünſtelt.* Une beauté naïve; *eine natürliche, ungeſchminkte Schönheit.* Les grâces naïves; *die ungekünſtelten Grazien oder Reize. In dieſer Bedeutung wird* Naïf *meiſtens nur in der Poeſie gebraucht.*

Im weitern Sinne heißt Naïf, *natürlich, die Natur genau nachahmend, wahr, der Wahrheit ſehr getreu, in allen Stücken der Wahrheit oder Natur gemäß.* Faire une deſcription, une peinture naïve de quelque choſe; *eine natürliche, eine wahre Beſchreibung, ein natürliches, ein wahres Gemälde von einer Sache machen.* Ce Peintre fait des airs de tête bien naïfs; *dieſer Maler macht ſehr natürliche, ſehr wahre Kopfſtellungen.* Il y a quelque choſe de naïf dans tout ce qu'il fait; *es iſt ſo etwas Wahres, ſo etwas Natürliches, es iſt ſo viel Natur, ſo viel Wahrheit in allem was er macht. Da man in manchen Fällen das Wort* Naïf *im Deutſchen nicht ſo ganz in der Bedeutung, die es im Franzöſiſchen hat, geben zu können glaubt, ſo bedienet man ſich häufig des franzöſiſchen Wortes, welches man auch bei den beſten Schriftſtellern findet, nur daß man auch im männlichen Geſchlechte Naïv ſchreibt.* Une expreſſion naïve; *ein naïver Ausdruck.* (*Herr Sulzer hat in ſeiner Theorie der ſchönen Künſte eine ganze Abhandlung über dieſes Wort geſchrieben.*)

Zuweilen heißt Naïf, *natürlich, auch ſo viel als ungezwungen, unſtudiert, was nicht vorbereitet, künſtlich verſtekt oder geſucht iſt.* Il a des manières naïves & agréables; *er hat ganz natürliche, ungezwungene und angenehme Manieren. In ähnlicher Bedeutung ſagt man,* C'eſt l'homme du monde le plus naïf; *er iſt der natürlichſte, aufrichtigſte Menſch von der Welt, der ohne alle Verſtellung und Umſchweife ſpricht, wie er denkt; dieſe Redens-Art bezeichnet aber auch einen Menſchen, der bei ſeiner Einfalt zu aufrichtig iſt; in dieſem Sinne würde man ſagen, er iſt der aufrichtigſte, der offenherzigſte Pinſel von der Welt.*

NAIN, AINE, *Der Zwerg, eine Perſon, welche ungewöhnlich kleiner iſt, als andere Menſchen von gewöhnlicher Größe. Man braucht dieſes Wort im Deutſchen am häufigſten ungeändert von beiden Geſchlechtern.* C'eſt une naine; *ſie iſt ein Zwerg; man kan aber auch ſagen, ſie iſt eine Zwerginn. Man nennet* Arbres nains, *Zwergbäume, ſolche Bäume, die ſo gezogen werden, daß ſie keinen Stamm in die Höhe treiben, ſondern ſich nahe über der Wurzel in Zweige verbreiten. In dieſer Bedeutung wird* Nain *auch noch von mehrern Gewächſen geſagt, die nicht zur gewöhnlichen Größe und in die Höhe wachſen oder gezogen werden, da man dann im Deutſchen immer das Wort Zwerg dem folgenden Hauptworte vorſezt, und aus beiden nur ein zuſammengeſeztes Wort macht. z. B.* Haricots nains; *Zwergbohnen &c.*

Man nennet Oeuf nain, *ein Wind-Ei, ein unfruchtbares Ei, welches keinen Dotter hat.*

NAÏRE, ſ. m. *Ein Ehrenname, welchen die Indianer auf den malabariſchen Küſten ihren Edelleuten und Kriegshelden beilegen.*

* NAÏSAGE, ſ. m. *So heißt in einigen Provinzen das Recht, ſeinen Hanf oder Flachs in einem Fluſſe oder Teiche zu röſten.*

NAISSANCE, ſ. f. *Die Geburt, der Zuſtand und der Zeitpunkt, da ein Kind oder Thier geboren wird oder auf die Welt komt.* Depuis ſa naiſſance; *ſeit ſeiner Geburt.* L'an de ſa naiſſance; *ſein Geburts-Jahr, das Jahr in welchem er geboren iſt.* Le lieu de ſa naiſſance; *ſein Geburts-Ort, der Ort, wo er geboren, oder aus welchem er gebürtig iſt.* Le jour de la naiſſance; *der Geburtstag.* L'heure de la naiſſance; *die Geburtsſtunde.* Il eſt ſourd & muet de naiſſance; *er iſt taub und ſtumm geboren.*

Fig. heißt Naiſſance, *ſo viel als* Commencement, *der Anfang, das Entſtehen oder auch der Urſprung einer Sache.* La naiſſance du monde;

der

Digitized by Google

der Anfang der Welt, der Welt Anfang. La naiſſance d'un État; *der Anfang, das Entſtehen eines Staates.* Depuis la naiſſance de cette ville; *ſeit der Erbauung, ſeit der Anlegung dieſer Stadt.* Etouffer un désordre dans ſa naiſſance; *eine Unordnung in ihrer Geburt erſticken.* Prévenir la naiſſance des paſſions; *dem Aufkeimen der Leidenſchaften zuvor kommen.* Prendre naiſſance; *ſeinen Anfang nehmen, entſtehen, entſpringen.* C'eſt de là que les vices prennent naiſſance; *daher entſtehen oder entſpringen die Laſter.* Donner la naiſſance à quelque choſe; *Anlaß zu einer Sache geben.* Une des plus célèbres queſtions auxquelles les débats théologiques des derniers ſiècles ayent donné la naiſſance, c'eſt celle, qui . .; *eine der berühmteſten Fragen, zu welchen die theologiſchen Streitigkeiten in den lezten Jahrhunderten Anlaß gegeben, iſt die, welche . . .*

NAISSANCE, *die Geburt, heißt auch die Abſtammung, das Geſchlecht, und die damit verknüpften Vorzüge.* Un homme de naiſſance, qui a de la naiſſance; *ein Mann von Geburt, worunter man abſolute genommen einen Mann von adeliger Geburt, von adeligem Geblüte oder Geſchlechte verſteht.* Il eſt de grande naiſſance; *er iſt von hoher, von vornehmer Geburt.* De naiſſance royale; *von königlicher Geburt, von königlichem Geblüte oder Geſchlechte.* De baſſe naiſſance; *von niedriger Geburt, von geringem Herkommen.*

Zuweilen verſteht man unter Naiſſance *auch die guten oder ſchlechten Eigenſchaften mit welchen man geboren iſt.* La plus heureuſe naiſſance a beſoin encore d'une bonne éducation; *ein Kind von den beſten Eigenſchaften hat immer noch eine gute Erziehung vonnöten.*

Man ſagt auch, La naiſſance des fleurs; *das Hervorkommen der Blumen.* À la naiſſance de la verdure; *wenn es anfängt grün zu werden.* La naiſſance du jour; *der Anbruch des Tages.*

In der Bauk. heißt Naiſſance, *der Ort, wo bei einem Gewölbe, einem Kragſteine oder Sparrenkopfe die Biegung anfängt, welches man auch den Anlauf zu nennen pflegt.* La naiſſance d'une voûte; *der Anlauf eines Gewölbes.* La naiſſance d'une colonne; *der Anlauf einer Säule, dasjenige gröſte Glied des Säulenſtammes, welches aus einem einwärts gebogenen Viertelskreiſe beſtehet, und unten zwei, vornehmlich platte Glieder an einander hängt.*

NAISSANT, ANTE, adj. *Werdend, entſtehend, ſeinen Anfang nehmend; ein algemeiner Ausdruck, den Anfang des Daſeyns einer Sache zu bezeichnen, der im Deutſchen auf mancherlei Art gegeben werden kan.* Le jour naiſſant; *der werdende, oder wie man gewöhnlicher ſagt, der anbrechende Tag.* Les fleurs naiſſantes; *die hervor kommenden, die aufbrechenden oder auch die jungen Blumen.* Le verd naiſſant; *das junge Grün.* Les ſemences naiſſantes; *die keimenden Säten.* Les arbres naiſſans; *die jungen Bäumchen.* L'amour naiſſant; *die aufkeimende Liebe.* Une paſſion naiſſante; *eine aufkeimende Leidenſchaft.* L'État naiſſant; *der werdende, der angehende (ſeinen Anfang nehmende) Staat.* Une beauté naiſſante; *eine aufblühende Schönheit.* Un ordre naiſſant; *ein neuer, ein neu entſtehender Orden.* Une fortune naiſſante; *ein angehendes, aufblühendes Glück.*

Fig. ſagt man von einem Manne, der eine Perucke getragen, und nun wieder in eigenen Haren gehet, die aber noch ſehr kurz ſind, Il eſt en tête naiſſante; *er hat einen jungen Kopf.*

In der Wapenk. heißt Un lion naiſſant, un léopard naiſſant; *ein über dem Wapenſchilde hervorragender Löwen- oder Leoparden-Kopf.*

In der Rechtsgel. heißt Un propre naiſſant; *ein von dem Vater erworbenes oder errungenes und auf den Sohn vererbtes Vermögen, eine Errungenſchaft, im Gegenſatze der Erb- oder Stamgüter.* Cela eſt du nombre des propres naiſſans; *dieſes gehöret zu der Errungenſchaft.*

NAÎTRE, v. n. (Je nais, tu nais, il naît, nous naiſſons, vous naiſſez, ils naiſſent. Je naiſſois. Je nâquis. Je naîtrai. Naiſſant. Né.) *Geboren werden, zur Welt kommen.* Naître de parens illuſtres; *von berühmten oder vornehmen Eltern geboren werden.* Ce Prince nâquit un tel jour; *dieſer Prinz wurde den und den Tag geboren.* Un enfant qui vient de naître; *ein neugebornes Kind.* Les enfans qui naîtront de ce mariage; *die Kinder, welche aus dieſer Ehe werden erzeugt werden, welche aus dieſer Ehe kommen werden.* Il lui eſt né un fils; *es iſt ihm ein Sohn geboren.* Être né Gentilhomme; *ein gebörner Edelmann ſeyn.* Il eſt né François; *er iſt ein gebörner Franzoſe, er iſt in Frankreich geboren worden.* Naître aveugle; *blind geboren werden. Man braucht dieſes Wort auch von Thieren, welche Junge zur Welt bringen.* Un agneau, un poulain qui vient de naître; *ein neu gebornes, ein ſo eben zur Welt gekommenes Lamm oder Füllen; ein Lamm, ein Füllen, welches ſo eben jung geworden.*

Wenn von Pflanzen und Gewächſen die Rede iſt, heißt Naître, *hervor kommen, heraus kommen, aus der Erde hervor wachſen, hervor ſproſſen.* L'herbe commence à naître; *das Gras fängt an hervor zu kommen.* Les fleurs naiſſent au printemps; *die Blumen kommen oder ſproſſen im Frühlinge hervor. In ähnlicher Bedeutung heißt* Naître, *wachſen, erzeugt werden, fortkommen.* Les orangers ne naiſſent que dans les pays chauds; *die Orangenbäume wachſen nur in den warmen Ländern, kommen nur in den warmen Ländern fort.*

Dichteriſch und in der erhabenen Schreib-

Art ſagt man, Le jour commence à naître; *der Tag bricht an, es fängt an, es beginnet Tag zu werden.*

Fig. ſagt man, Le tremblement de terre fit naître des Iles en des lieux où il n'y en avoit jamais eu; *das Erdbeben brachte Inſeln an Orten hervor, wo noch nie welche geweſen waren.* On a vu naître la fortune de cet homme; *man hat den Anfang des Glückes dieſes Menſchen geſehen, wofür man auch abſolute ſagt*, Je l'ai vu naître. *In ähnlicher Bedeutung ſagt man*, Il ne fait encore que de naître; *ſein Glück fängt erſt an zu grünen oder zu blühen.*

Ce ruiſſeau naît à deux lieues d'ici; *dieſer Bach entſpringt zwei Meilen von hier.* L'Empire Romain ne faiſoit que de naître, lorsque..; *das römiſche Reich war noch erſt im Entſtehen oder im Werden, als...* Un procès naît d'un autre; *ein Prozeß entſteht aus dem andern.* J'ai vu naître cet amour; *ich habe dieſe Liebe entſtehen, aufkeimen geſehen.* Cela m'en a fait naître la penſée; *das hat mich auf den Gedanken gebracht.* Cela fit naître une haine irréconciliable entre eux; *dieſes veranlaßte einen unverſöhnlichen Haß zwiſchen ihnen.* Cela peut faire naitre de grands ſoupçons; *dieſes kan einen gröſſen Verdacht erregen, zu einem gröſſen Verdachte Anlaß geben.*

Naître Poëte, naître Peintre, naître Muſicien; *als Dichter, als Maler, als Tonkünſtler geboren werden; eine gröſſe Anlage oder Fähigkeit zur Dichtkunſt, Malerei, Muſik mit auf die Welt bringen. Man ſagt in ähnlicher Bedeutung*, Être né pour une choſe; *für eine Sache oder zu einer Sache geboren ſeyn, ſich ganz beſonders wohl dazu ſchicken.* Il eſt né pour la guerre; *er iſt für den Krieg, er iſt zum Soldaten geboren.* Il eſt né pour la joie; *er iſt zur Freude, zum Vergnügen geboren oder geſchaffen.*

Im gem. Leb. ſagt man, Il eſt à naître que..; *es ſoll noch erſt geſchehen, es iſt noch nicht erhört.* Il eſt à naître qu'un fils en ait jamais ſi mal uſe avec ſon père; *es iſt nicht erhört, daß je ein Sohn mit ſeinem Vater ſo übel umgegangen wäre.*

NÉ, ÉE, partic. & adj. *Geboren &c. Siehe* Naître. Un aveugle né; *ein Blindgebörner.* Un enfant nouveau né; *ein neugebörnes Kind.* Un enfant mort-né; *ein tödtgebörnes, ein tödt zur Welt gekommenes Kind.* Les enfans premiers nés, *oder auch ſubſtantive* Les premiers nés; *die erſtgebörnen Kinder, die Erſtgebörnen oder collective die Erſtgeburt.*

Conſeiller né, Conſeiller d'honneur né. *Siehe* Conſeiller, Pag. 589.

Im gem. Leb. ſagt man, Cet homme eſt né prié: *dieſer Menſch kömt ungeladen, ungebeten, wodurch man gemeiniglich einen Schmarotzer bezeichnet.*

Un enfant bien né; *ein wohlgeartetes Kind.* Une fille mal née; *ein übel geartetes Mädchen.*

NAÏVEMENT, adv. *Auf eine natürliche, ungekünſtelte, offenherzige Art.* Il leur dit naïvement ce qu'il penſoit; *er ſagte ihnen offenherzig, er ſagte ihnen gerade heraus, was er dachte.* (*Siehe* Naïf).

NAÏVETÉ. f. f. *Die Aufrichtigkeit, Offenherzigkeit, Treuherzigkeit, ein ungekünſteltes, unverſtelles Weſen, die Einfalt nicht als Dumheit, ſondern als ein Zeichen der Redlichkeit und Rechtſchaffenheit*; it. *die Wahrheit, die Übereinſtimmung mit der Natur, beſonders in den ſchönen und bildenden Künſten, die edle Einfalt.* (*Siehe die Anmerkung bei dem Worte* Naïf). La naïveté des payſans; *die Treuherzigkeit oder auch das ungekünſtelte Weſen der Bauern.* Il y a une grande naïveté dans ce tableau-là; *es iſt viel Wahrheit, viel edle Einfalt in dieſem Gemälde.* Cet Auteur repréſente les paſſions avec une grande naïveté; *dieſer Schriftſteller ſchildert die Leidenſchaften mit vieler Wahrheit.*

Zuweilen verſteht man unter Naïveté *auch eine aus Dumheit oder aus Mangel der Lebens-Art entſtehende Einfalt.* La naïveté de ce garçon fait rire; *man muß über die Einfalt dieſes Knaben lachen.*

NANAN, ſ. m. *Ein in der gemeinen Sprech-Art übliches Wort, allerlei Leckereien dadurch zu bezeichnen, die man kleinen Kindern gibt. Man ſagt dafür im Deutſchen an einigen Orten, das Gütſel.* Taiſez-vous, vous aurez du nanan; *ſchweig, du ſollſt auch Gütſel haben.*

NANNA, ſ. f. *Der Name einer americaniſchen Pflanze, deren Frucht der äuſſern Geſtalt nach einer Artiſchocke und in Anſehung des Fleiſches einer ſaftigen Birne gleichet.*

NANTIR, v. a. *Durch ein Unterpfand decken, für ein Darlehn hinlängliche Sicherheit geben.* Cet homme ne prête point ſi on ne le nantit auparavant; *dieſer Mann leihet nichts aus, wenn man ihm nicht vorher hinlängliche Sicherheit gibt.* Il ne veut rien prêter s'il n'eſt nanti; *er will nichts ausleihen, wenn er nicht durch ein Unterpfand gedekt iſt.*

Man ſagt in der gerichtlichen Sprache, Se nantir de l'effet d'une ſucceſſion; *ſich einer Erbſchaft vorläufig verſichern, ſich derſelben bemächtigen und ſie in Beſitz nehmen, obgleich das völlige Recht dazu noch unentſchieden iſt. Im gem. Leb. ſagt man auch*, Se nantir de quelque choſe, *ſich aus Vorſorge mit etwas verſehen.* Je me ſuis nanti d'un bon manteau contre la pluie; *ich habe mich mit einem guten Mantel gegen den Regen verſehen.*

NANTI, IE, partic. & adj. *Gedekt, geſichert &c. Siehe* Nantir.

NANTISSEMENT, ſ. m. *Das Unterpfand, ein Pfand, welches man einem andern zur Sicherheit*

heit einer ihm schuldigen Summe gibt, und auch wohl die Sicherheit zu nennen pflegt. Il a un bon nantissement; *er hat ein gutes Unterpfand.* On lui a donné des pierreries pour son nantissement, en nantissement; *man hat ihm Juwelen zu seiner Sicherheit oder zum Pfande gegeben.*

Pays de nantissement, *nennet man ein Land, wo es herkömlich ist, daß zur Versicherung der Hypothek, die Schuld nebst dem Unterpfande in das Hypothekenbuch eingetragen wird.*

NAPE, *siehe* NAPPE.

NAPEL, *siehe* ACONIT.

NAPÉE, f. f. *(Mythol.) Die Wald-Nymphe oder Waldgöttinn.*

NAPHTE, f. f. *Die Naphtha, ein Name, welchen man dem feinsten weissen Berg-Öle gibt. Siehe* Pétrole.

NAPPE, f. f. *Das Tischtuch, ein leinenes Tuch, welches bei den Mahlzeiten über den Tisch gedekt wird; in den Häusern vornehmer Personen sagt man das Tafeltuch.*

Im gem. Lèb. sagt man figürlich, La nappe est toujours mise dans cette maison; *in diesem Hause ist der Tisch immer gedekt, in diesem Hause findet man zu jeder Stunde etwas zu essen und zu trinken.* Mettre la nappe; *den Tisch decken, zu einer gesellschaftlichen Mahlzeit das Tischgeräth nebst Brod und Nachtisch hergeben.* Je fournirai la viande, & vous mettrez la nappe; *ich will die Speisen liefern, und Sie sorgen für den Tisch, Sie lassen den Tisch decken.* Celui qui met la nappe est toujours le plus foulé; *wer für den Tisch sorget, hat immer die meiste Mühe. Man sagt von einem Manne, der eine Frau heirathet, die in ihrer Haushaltung vollkommen eingerichtet ist,* Il a trouvé la nappe mise; *er hat den Tisch gedekt gefunden.*

Nappe d'Autel; *das Altartuch, das Tuch, womit ein Altar bedekt wird.* Nappe de Communion; *das Communiontuch, ein leinenes Tuch, womit das Geländer um den Altar, an welchem die Communicanten stehen, bedekt wird.*

Nappe, *heißt auch ein von starkem Zwirne gemachtes Netz, Wachteln und Lerchen damit zu fangen.*

An den natürlichen sowohl als an den künstlichen Wasserfällen, wird derjenige Fall, da das Wasser im Herunterfallen sich wie ein weisses Tuch ausbreitet, und als eine ungetrente Masse von der Höhe auf einmal oder über Stufen herunter fließt, Une nappe d'eau *genant.*

Bei den Jägern heißt Nappe, *eine auf dem Boden ausgebreitete Hirschhaut, auf welcher den Hunden das Jägerrecht vorgelegt wird.*

NAQUETER, v. n. *Unterthänig warten, auf eine knechtische Art vor jemandes Thüre stehen und warten.* On le fit naqueter pendant trois heures; *man ließ ihn drei Stunden vor der Thüre warten.*

NARCISSE, f. m. *Die Narzisse, ein Zwiebelgewächs, welches eine wohlriechende Blume bringt.* Narcisse blanc, jaune, simple, double; *die weisse, die gelbe, die einfache, die gefüllte Narzisse.*

In der Fabellehre der Alten ist ein junger Mensch unter dem Namen Narziß bekant, der, als er sein Bild in einem klaren Brunnen, aus welchem er trinken wolte, erblikte, sich dergestalt in sich selbst verliebte, daß er darüber starb und in eine Blume seines Namens verwandelt wurde, daher man noch jezt einen in seine eigene Person verliebten Menschen Un Narcisse, *einen Narziß zu nennen pflegt.*

* NARCISSITE, f. f. *Der Narzissenstein, eine Art Edelstein dessen Plinius Erwähnung thut, der Adern haben soll, die einer Narzisse gleichen.*

NARCOTIQUE, adj. de t. g. *Einschläfernd, Schlaf machend oder auch betäubend.* Un remède narcotique; *ein einschläferndes oder betäubendes Mittel. Man sagt auch substantive* Un narcotique. L'effet des narcotiques peut devenir dangereux; *die Wirkung der einschläfernden Mittel kan schädlich werden.*

NARD, f. m. *Die Narde oder auch absolute, Narden, eine wohlriechende Pflanze.* Le spica-nard *oder* le nard indien; *die Spikenarde oder die ostindische Narde, ein Name den man dem Lavendel zu geben pflegt.* Le nard celtique; *die celtische Narde oder Spike. Die Alten bereiteten einen gewissen Balsam aus dieser Pflanze, den sie gleichfals* Nard *nanten.*

NARGUE, f. f. *Ein nur in der niedrigen Sprech-Art übliches Wort, wodurch man anzeigen will, daß man eine Sache verachtet, daß man nichts daraus macht.* Nargue de l'amour; *ich hätte den Henker von der Liebe.* Il dit nargue des cérémonies; *er frägt den Henker nach Ceremonien. Man sagt auch* Les vins de Champagne font nargue à tous les autres vins; *die Champagner Weine sind besser als alle andere.*

NARGUER, v. a. *Einer Sache spotten, sich nichts daraus machen, darüber lachen.* Il nargue ses ennemis; *er lacht über seine Feinde. (gemein)*

NARGUÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* NARGUER.

NARINE, f. f. *Das Nasenloch, eine von den Öfnungen zu beiden Seiten der Nase.* Les narines d'un homme; *die Nasenlöcher eines Menschen.*

NARQUOIS, OISE, f. *Ein abgefeimter, verschmizter Bursche, ein schlauer Fuchs, ein durchtriebener Schelm, der sich ein Vergnügen daraus macht, andere zu betriegen.* Une narquoise; *ein abgefeimtes, durchtriebenes Weibsbild.*

Parler narquois, *rothwälsch reden, die Zigeuner- und Spitzbuben-Sprache reden, eine unter sich verabredete kauderwälsche Sprache sprechen. Das Wort* Narquois *ist nur in der niedrigen Sprech-Art üblich.*

NARRATEUR, ſ. m. *Der Erzähler, einer dèr etwas erzählet, eine Erzählung von einer Sache macht.* C'eſt un narrateur ennuyeux; *er iſt ein langweiliger Erzähler.*

NARRATIF, IVE, adj. *Erzählend, in Form einer Erzählung.* Un ſtyle narratif; *ein erzählender Styl, da man ſeinen Vórtrag in eine Erzählung einkleidet.*

NARRATION, ſ. f. *Die Erzählung, das Geſchäft des Erzählens, oder auch die Begébenheit, welche man erzählet.* Une narration diffuſe; *eine weitläuftige oder weitſchweifige Erzählung.* Une narration miſe en action; *eine in Handlung gebrachte Erzählung.*

NARRE, ſ. m. *Die Erzählung. Dieſes Wort hat mit* Narration *einerlei Bedeutung, iſt aber weniger gebräuchlich.* Faire le narré d'une choſe; *eine Erzählung von einer Sache machen.*

NARRER, v. a. *Erzählen, eine Begébenheit mit ihren Umſtänden durch Worte bekant machen.* Il narre agréablement; *er erzählt angenèhm, er hat eine angenèhme Art zu erzählen.*

NARRÉ, ÉE, partic. & adj. *Erzählt. S.* Narrer.

NARVAL, ſ. m. *Der Narwall, das See-Einhorn, eine Art gróßer Séfiſche in den nordiſchen Gewäſſern, mit einem langen gewundenen an der linken Seite der obern Kinlade hervórragenden Zahne.*

NASAL, ALE, adj. *Zur Naſe gehórig.* Le muſcle naſal; *der Naſen-Muskel. In der Sprâchlehre wird* Naſal *von einem Laute dèr durch die Naſe hervórgebracht, oder von einem Buchſtaben, dèr durch die Naſe ausgeſprochen wird, geſagt.* Un ſon naſal; *ein Naſenlaut.* Une lettre naſale; *ein Naſenbûchſtab.* Une prononciation naſale; *eine Ausſprache durch die Naſe. Man braucht dieſes Wort auch ſubſtantive.* Nos quatre naſales ſont, an, en, on *und* un; *unſere vier Naſenlaute ſind an, en, on, un.*

In der Wapenk. wird dèrjenige Theil des Viſiers, dèr die Naſe d s Ritters bedekt, Le naſal *genant.*

• NASALITE, ſ. f. *Die Eigenſchaft eines Lautes oder Buchſtaben, dèr durch die Naſe ausgeſprochen wird. (Ein nûr von dem Abte* Olivet *gebrauchtes Wort).*

NASARD, ſ. m. *Benennung eines gewiſſen Orgelregiſters, welches den Tón eines durch die Naſe ſingenden Menſchen nâchahmet, und welches man dahèr das Naſenregiſter nennen könte.*

NASARDE, ſ. f. *Der Naſenſtüber, ein Schneller mit dem Finger gègen die Naſe.* Elle lui donna une naſarde; *ſie gâb ihm einen Naſenſtüber.* C'eſt un homme à naſardes; *er iſt ein Menſch, dèr Naſenſtüber verdienet, er iſt ein ſchlechter Menſch. Dieſe Rèdens-Art kan aber auch heiſſen, er iſt ein Menſch dèr ſich Naſenſtüber gèben läßt, dem man Naſenſtüber geben, auf die gröbſte Art beleidigen kan, ohne daß er es übel nimt.*

NASARDER, v. a. *Naſenſtüber gèben oder austheilen.*

NASEAU, ſ. m. *Das Naſenloch. Wird hauptſâchlich nûr von den Thieren geſagt. Die Naſenlöcher der Menſchen nennet man gewöhnlicher* Narines. *(Siehe dieſes Wort).* Fendre les naſeaux à un cheval; *einem Pferde die Naſenlöcher ſchlitzen oder aufſchlitzen.*

Sprichwörtlich pflègt man einen Gróßſprecher Un fendeur de naſeaux, *einen Naſenſchlitzer zu nennen.*

NASI, ſ. m. *So hieß bei den Juden der Präſident des gróßten Rathes zu Jeruſalem.*

NASILLARD, ARDE, adj. *Näſelnd oder nieſelnd, durch die Naſe rèdend.* Parler d'un ton naſillard; *in einem nieſelnden Tone rèden. Man ſagt auch ſubſtantive,* C'eſt un naſillard; *er iſt ein Näſeler oder Nieſeler, er ſpricht durch die Naſe.*

NASILLER, v. n. *Näſeln oder Nieſeln, durch die Naſe rèden.* Les capucins naſillent en chantant; *die Capuziner näſeln wenn ſie ſingen, ſingen durch die Naſe.*

NASITORT, ſ. m. *Ein vermuthlich aus dem lateiniſchen Worte* Naſturtium *gebildetes Wort, welches ſo viel heißt als* Creſſon alenois, *die Gartenkreſſe.*

NASSE, ſ. f. *Die Fiſchreuſe, ein von Weiden geflochtener Korb, Fiſche darin zu fangen. Fig. ſagt man von einem Menſchen, dèr ſich in einen verdrieslichen Handel verwickelt ſiehet, aus welchem er ſich nicht wieder heraus zu helfen weiß,* Il eſt dans la naſſe; *er iſt gefangen, oder wie man ſich im gem. Lèben ausdrükt, er ſizt in der Patſche.*

NATAL, ALE, adj. *Man braucht dieſes Wort, welches im männlichen Geſchlechte keinen Plurâl hat, von dem Orte oder Lande, aus welchem man gebürtig iſt, wo man geboren iſt, und überſezt es auch wohl durch vaterländiſch.* Son lieu natal; *ſein Geburts-Ort, der Ort, aus welchem er gebürtig iſt.* Sa ville natale; *ſeine Geburts-Stadt, ſeine Vaterſtadt.* Son pays natal; *ſein Vaterland.* Reſpirer l'air natal; *die vaterländiſche Luft einathmen.*

NATIF, IVE, adj. *Gebürtig, der Geburt nâch hèrſtammend.* Il eſt natif de Paris, natif de Lyon; *er iſt aus Paris, aus Lyon gebürtig.*

Man nennet im Bergbaue De l'or natif, de l'argent natif; *gediegenes oder gewachſenes Gold oder Silber, welches in reiner Geſtalt von der Natûr hervórgebracht worden.*

NATION, ſ. f. *Die Natión, die eingebórnen Einwohner eines Landes, ſo fern ſie einen gemeinſchaftlichen Urſprung haben, und eine gemeinſchaftliche Sprâche rèden, ſie mögen übrigens einen eigenen Stât ausmachen, oder in mehrere vertheilet ſeyn. Man pflègt ſogar auch die in einem fremden Lande befindlichen einzelnen Perſonen von einer gewiſſen Völkerſchaft, zuſammen*

men genommen La nation, *die Natiòn zu nennen, welches beſonders auf Univerſitäten üblich iſt. Man ſagt in dieſer Bedeutung im Deutſchen auch die Völkerſchaft.* La nation françoiſe, eſpagnole, allemande, angloiſe; *die franzöſiſche, ſpaniſche, deutſche, engliſche Natiòn.* Toutes les nations de la terre; *alle Völkerſchaften der Erde.*

Man ſagt, Il eſt eſpagnol de nation, Italien de nation; *er iſt ein gebòrner Spanier, ein gebòrner Italiener.*

In der heiligen Schrift werden die ungläubigen Völker und Götzendiener Les nations genant.

NATIONAL, ALE, adj. *Eine ganze Natiòn oder Völkerſchaft betreffend, einer ganzen Natiòn gehörig, zukommend &c. Man ſagt häufig auch im Deutſchen Nationàl.* Les préjugés nationaux; *die Vòrurtheile der Natiòn.* Troupes nationales; *Nationàl-Truppen, die aus lauter Landeskindern beſtehen.*

In Rom nennet man diejenigen Kardinäle, welche mit auswärtigen Höfen, theils in Abſicht ihrer Geburt, theils wègen anderer Verhältniſſe in genauer Verbindung ſtehen, Cardinaux nationaux *zu nennen.*

* NATIVITAIRES, ſ. pl. *So heiſſen in der Kirchengeſchichte diejenigen, welche die Ewigkeit der göttlichen Geburt Chriſti läugneten.*

NATIVITÉ, ſ. f. *Die Geburt. Man braucht dieſes Wort im Franzöſiſchen nur wenn von der Geburt Chriſti, der heiligen Jungfrau und einiger Heiligen die Rède iſt; auſſerdèm ſagt man* La naiſſance. La nativité de Notre Seigneur; *die Geburt unſers Herren.*

In der Aſtrologie oder Sterndeutekunſt heiſſt Nativité, *der Stand des Himmels und der Geſtirne zur Zeit der Geburt eines Menſchen. Man ſagt dahèr* Dreſſer *oder* faire la nativité de quelqu'un; *einem die Nativität ſtellen, aus dem Stande der Geſtirne zur Zeit der Geburt eines Menſchen, ſein künftiges Schickſal vòrhèr ſagen.*

NATRON, ſ. m. *Das Natrum, ein natürliches Laugenſalz, von der Natur des mineraliſchen Alkali, welches man in Ægypten und einigen andern warmen Ländern, in dem Sande, welcher die Ufer geſalzener Seen umgibt, kryſtalliſirt findet.*

NATTA, ſ. m. *Die chirurgiſche Benennung einer ſpeck-artigen oder auch ſchwammigen Geſchwulſt, vòrzüglich auf dem Rücken und an den Schultern, die zu den Speckgeſchwulſten und Fleiſchgewächſen gerechnet wird.*

NATTE, ſ. f. *Die Matte, eine von Stroh, Binſen, Schilf, Rohr, u. d. g. gemachte Decke.* Une natte de paille; *eine Strohmatte.* Une natte de jonc; *eine Binſenmatte. Wenn das Wort* Natte *allein ſteht, ſo verſteht man gemeiniglich darunter eine Strohmatte.*

Natte *wird auſſerdèm auch noch von einigen andern beſonders aus drei Strèhnen zuſammen geflochtenen Dingen geſagt; z. B.* Une natte de cheveux; *eine Hàrflechte.* Une natte d'or & d'argent; *ein goldenes und ſilbernes Flechtwerk.*

NATTER, v. a. *Mit einer Matte, mit Matten belègen, bedecken, beſchlagen, behängen &c.* Natter le plancher d'un cabinet; *den Fùſsboden eines Cabinetes mit Matten belègen.* Natter les murailles d'une chambre; *die Wände eines Zimmers mit Matten behängen oder beſchlagen.*

Man ſagt auch, Natter les chevaux, les crins d'un cheval; *die Pferde, die Mähnen eines Pferdes einflechten.*

NATTÉ, ÉE, partic. & adj. *Mit Matten belègt &c; it. geflochten oder eingeflochten. Siehe* Natter.

NATTIER, ſ. m. *Der Mattenmacher oder auch der Mattenhändler, einer dèr Matten macht oder verkauft.*

NATURALISATION, ſ. f. *Die Aufnahme eines Fremden unter die Zahl der eingebòrnen Bürger eines Landes, nèbſt der Ertheilung aller dieſen zuſtändigen Vòrrechte und Freiheiten. Man pflegt auch wohl im Deutſchen die Naturaliſirung zu ſagen.*

NATURALISER, v. a. *Einen Fremden unter die Zahl der eingebòrnen Bürger eines Landes oder einer Stadt aufnèhmen, und ihm alle dieſen zuſtändige Vòrrechte und Freiheiten verleihen, ihm das Heimrecht verleihen. Man ſagt der Kürze wègen auch im Deutſchen naturaliſiren.* Il s'eſt fait naturaliſer François; *er hat ſich in Frankreich naturaliſiren laſſen.*

Fig. ſagt man, Naturaliſer un mot, une phraſe; *ein fremdes Wort, eine fremde Rèdens-Art in ſeine Sprache aufnèhmen und in Gang bringen.* Hiatus eſt un mot latin, mais nous l'avons naturaliſé; *Hiatus iſt ein lateiniſches Wort, aber wir haben es in unſere Sprache aufgenommen.* L'uſage ſeul peut naturaliſer une phraſe étrangère; *die Gewohnheit allein kan eine fremde Rèdens-Art in Gang bringen oder gangbar machen.*

NATURALISÉ, ÉE, partic. & adj. *Naturaliſirt; it. aufgenommen &c. Siehe* Naturaliſer.

NATURALISME, ſ. m. *Die Natürlichkeit, die Eigenſchaft und der Zuſtand eines Dinges, da es den gewöhnlichen Geſetzen der Natur gemäſs iſt.* Le naturaliſme d'un prétendu prodige; *die Natürlichkeit, die in der Natur gegründete Beſchaffenheit eines vermeintlichen oder ſogenanten Wunders.*

Naturaliſme, *heiſſt auch der Lehrbegriff, die Meynungen eines Naturaliſten.* (*S.* Naturaliſte.)

NATURALISTE, ſ. m. *Der Naturforſcher, eine Perſon, welche die Naturgeſchichte ſtudiert, und wenn er derſelben ſchon kundig iſt, der Naturkundige, Naturkenner; it. der Naturaliſt, eine Perſon, welche die in dem Naturgeſetze vòrgeſchrie-*

ſchriebenen Pflichten gegen Gott und ſeinen Nächſten für hinlänglich und die göttliche Offenbarung für überflüſſig hält.

NATURALITÉ, ſ. f. *Die Eigenſchaft und der Zuſtand eines Eingebornen oder Landeskindes, eines Einwohners, der in dem Lande oder in dem Orte, wo er wohnet, geboren iſt.* Le droit de naturalité; *das Recht eines Eingebornen oder Landeskindes; das Heimrecht, die Vorrechte eines im Lande gebornen Einwohners, wovon Fremde oder Ausländer ausgeſchloſſen ſind.* Lettres de naturalité; *Heimrechts-Briefe, eine ſchriftliche Urkunde über die wirkliche Aufnahme eines Fremden unter die Zahl der Landeskinder. Man nante dergleichen Urkunden ehemals* Lettres de bourgeoiſie, *weil das Bürgerrecht nur allein den Landeskindern anklebte.*

NATURE, ſ. f. *Die Natur, der ganze Umfang aller erſchaffenen Dinge.* L'ordre qui règne dans toute la nature; *die Ordnung, welche in der ganzen Natur herſchet.* Toute la nature nous prêche qu'il y a un Dieu; *die ganze Natur predigt uns das Daſeyn Gottes.*

Man verſteht auch unter dem Worte Nature, *die Natur, die feſtgeſetzte Ordnung aller natürlichen Dinge, nebſt allen wirkenden Kräften aller körperlichen Dinge zuſammen genommen, und als eine Einheit betrachtet.* Pénétrer dans les ſecrets de la nature; *in die Geheimniſſe der Natur eindringen.* Les lois de la nature; *die Geſetze der Natur.* Suivre l'inſtinct de la nature; *dem Triebe der Natur folgen.* Payer le tribut à la nature; *den Sold, die Schuld der Natur bezahlen.* La nature du feu; *die Natur, die Eigenſchaften und die wirkenden Kräfte des Feuers.*

In näherer Beziehung auf den Menſchen heißt Nature, *die Natur, die ganze Verbindung der körperlichen Theile und die darin gegründete Bewegungs- und Veränderungs-Kraft, nebſt der blos natürlichen dem Menſchen bei ſeiner Entſtehung mitgetheilten Unterſcheidungs-Kraft, und den darin gegründeten Regeln in Abſicht unſerer freien Handlungen.* Vivre d'après la nature; *der Natur gemäß leben.* La nature ſe contente de peu; *die Natur iſt mit wenigem zufrieden.* Forcer nature; *die Natur zwingen, mehr thun wollen, als man den natürlichen Kräften nach thun kan.* La nature nous enſeigne, la nature nous ordonne d'honorer père & mère; *die Natur lehret uns, die Natur befiehlt uns, Vater und Mutter zu ehren.*

Zuweilen heißt Nature, *die Natur in Beziehung auf den Menſchen auch ſo viel als* Complexion *oder* Tempérament, *die aus der Miſchung der feſten und flüſſigen Theile des Körpers entſtehende Beſchaffenheit, beſonders in Rückſicht der ſinlichen Vorſtellungen, Begierden und Neigungen.* Il eſt bilieux, melancolique de nature, de ſa nature; *er iſt von Natur, er iſt ſeiner Natur nach gallſüchtig oder ärgerlich, melancholiſch.* Il eſt enclin de ſa nature à ce vice; *er iſt von Natur zu dieſem Laſter geneigt.*

Sprichw. Nourriture paſſe nature; *Erziehung geht über Natur, durch eine gute Erziehung können die Naturfehler verbeſſert werden.* L'habitude eſt une autre nature, une ſeconde nature; *die Gewohnheit iſt die andere Natur oder wird zur andern Natur.*

In den bildenden Künſten heißt Nature, *die Natur, ein jeder natürlicher Gegenſtand, den ſich der Künſtler bei ſeiner Arbeit zum Muſter wählet, und die richtige und genaue Übereinſtimmung ſeiner Arbeit mit dieſem Muſter.* Deſſiner, peindre d'après nature; *nach der Natur zeichnen oder malen.* S'éloigner de la nature; *ſich von der Natur entfernen, von der Natur abweichen.* Il y a beaucoup de nature dans cette figure, dans cette ſtatue; *es iſt viel Natur in dieſem Bilde, in dieſer Bildſäule.*

In der Theologie heißt Nature, *die Natur, die natürliche Beſchaffenheit des Menſchen in Abſicht ſeines Willens, ſeiner Neigungen &c, ſofern ſolche nicht durch die Vorſchriften der geoffenbarten Religion beſtimmet werden.* La nature corrompue; *die verderbte oder verdorbene Natur.* L'etat de nature; *der Stand der Natur.*

Man pflegt auch wohl die Zeugungsglieder La nature *zu nennen. Daß man auch den Walrath* (Blanc de baleine) *im Franzöſiſchen* Nature de baleine *nenne, wie ſolches in andern franzöſiſch-deutſchen Wörterbüchern ſteht, iſt wohl nicht richtig. Wenigſtens habe ich es nirgends finden können.*

NATURE, *heißt zuweilen auch ſo viel als* eſpèce *oder* ſorte, *die Art, die Gattung, die natürliche Beſchaffenheit eines Dinges, wodurch es ſich von andern unterſcheidet.* Je n'ai point vu d'arbres de cette nature; *Bäume von dieſer Art oder Gattung habe ich noch nicht geſehen.* C'eſt un procès d'une nature ſingulière; *daß iſt ein Prozeß von einer ſonderbaren Art, das iſt eine ſonderbare Art von Prozeß.*

Wenn man ſagt, Ces choſes ſont encore en nature, *ſo heißt das, dieſe Sachen ſind noch wirklich und unverändert da, ſind noch nicht veräuſſert oder in etwas anders, in Geld &c, verwandelt worden.* Il a été ordonné qu'il lui rendra ces meubles, s'ils ſont encore en nature; *es iſt der Befehl ergangen, daß er ihm dieſe Mobilien zurück geben ſoll, wenn ſie noch wirklich vorhanden ſind.* Ils ſont encore en nature entre ſes mains; *ſie ſind noch, wie ſie waren, in ſeinen Händen. Man ſagt in ähnlicher Bedeutung,* Changer quelque choſe de nature; *etwas veräuſſern, zu Gelde machen, vertauſchen oder ſonſt auf eine Art in etwas anders verwandeln.*

NATU-

NATUREL, ELLE, adj. *Natürlich, zur Natur gehörig, dem Laufe der Natur gemäß.* Les forces naturelles; *die natürlichen Kräfte.* L'état naturel des choſes; *der natürliche Zuſtand der Dinge.* L'hiſtoire naturelle; *die Naturgeſchichte.* Le droit naturel; *das natürliche Recht, das Naturrecht. Man nennet* Enfans naturels, *natürliche Kinder, uneheliche Kinder, die blos nach dem Stande der Natur, ohne Beobachtung der bürgerlichen Ordnung gezeugt worden.* Les parties naturelles; *die natürlichen Theile, die Geburtsglieder.*

NATUREL, ELLE, *Natürlich, heißt zuweilen auch ſo viel als gewöhnlich, was gewöhnlich geſchiehet, zu geſchehen pflegt, wird aber in dieſer Bedeutung meiſtens nur verneinungsweiſe gebraucht.* Il n'eſt pas naturel, ce n'eſt pas une choſe naturelle; *es iſt nicht natürlich, das iſt keine natürliche Sache, oder wie man im gem. Leben ſagt, das geht nicht mit natürlichen Dingen zu.* Il n'eſt pas naturel qu'on joue toujours ſans jamais gagner; *es iſt nicht natürlich, daß man immer ſpielet, ohne jemals zu gewinnen.* Il faut qu'il y ait quelque ſupercherie là-deſſous, car cela n'eſt pas naturel; *es muß ein Betrug dahinter ſtecken, denn das iſt nicht natürlich, das geht nicht mit rechten Dingen zu.*

NATUREL, *Natürlich, heißt auch unverſtellt, unverdorben, ungeſchminkt, ungekünſtelt, ungeſucht, im Gegenſatze des Künſtlichen, durch die Kunſt nachgeahmten oder Gekünſtelten.* Un homme naturel; *ein natürlicher, ein unverſtellter, ungezwungener, offener Mann.* Son ſtyle n'eſt pas naturel; *ſeine Schreib-Art iſt nicht natürlich, iſt geſucht, gezwungen.* Une beauté naturelle; *eine natürliche, eine ungeſchminkte Schönheit.* Cheveux naturels; *natürliches Haar, eigenes Haar, im Gegenſatze des falſchen.* Ce vin eſt naturel; *dieſer Wein iſt natürlich, ungemiſcht, unverfälſcht.* Ce beaume eſt-il naturel ou artificiel? *iſt dieſer Balſam natürlich oder künſtlich? Man ſagt auch,* Le ſens naturel d'un paſſage; *der natürliche Sinn, der eigentliche, wahre Verſtand einer Stelle.*

In der Aſtronomie heißt Le jour naturel, *der natürliche, der in 24 Stunden eingetheilte Tag, im Gegenſatze des künſtlichen Tages,* (Jour artificiel), *der vom Anfange der Sonne bis zu ihrem Untergange dauert.*

NATUREL, *heißt auch Eingeboren, in einem Lande geboren, im Gegenſatze derjenigen, die ſich aus einem andern Lande daſelbſt niedergelaſſen haben, wofür man im Deutſchen auch wohl ſchlechthin geboren zu ſagen pflegt.* Les naturels François; *die eingebornen Franzoſen.* Les Eſpagnols naturels; *die gebornen Spanier. Man ſagt auch ſubſtantive,* Les naturels du pays; *die Eingebornen des Landes, die Landeskinder.*

NATUREL, ſ. m. *Die Natur, die natürliche, in der Natur gegründete, von der Natur erhaltene Eigenſchaft und Beſchaffenheit einer Sache.* C'eſt le naturel du feu de tendre en haut; *es iſt die Natur, die natürliche Eigenſchaft des Feuers in die Höhe zu gehen.* Le naturel de l'homme eſt d'être ſociable; *der Menſch iſt von Natur geſellig. Oft wird* Naturel, *die Natur auch blos von der körperlichen Beſchaffenheit des Menſchen oder von deſſen Leibesbeſchaffenheit geſagt.* Un naturel fort & robuſte; *eine ſtarke und dauerhafte Natur.* Il n'eſt pas d'un naturel aſſez robuſte pour ce genre de travail; *ſeine Natur iſt nicht ſtark genug für dergleichen Arbeit.*

NATUREL, ſ. m. *Heißt auch das Naturell, die natürliche, die erſte und urſprüngliche Einrichtung der Vorſtellungs- und Begehrungskräfte eines Menſchen.* Un bon, un mauvais naturel; *ein gutes, ein ſchlechtes Naturell.* Il eſt d'un naturel jaloux; *er hat ein eiferſüchtiges Naturell.* De ſon naturel, *heißt im Deutſchen, von Natur, ſeiner Natur, ſeinen natürlichen Eigenſchaften nach.* Il eſt colère de ſon naturel; *er iſt von Natur zornig, zum Zorne geneigt.* Il eſt d'un naturel colère; *er hat ein zorniges oder hitziges Naturell.*

Naturel *heißt zuweilen auch die Naturgabe, die angeborne Fähigkeit oder Geſchicklichkeit zu einer Sache, die Anlage; und wenn ſolche der durch Kunſt, Unterricht, und Übung erlangten Fertigkeit entgegengeſezt wird, ſagt man im Deutſchen, die Natur.* Cet enfant n'a point de naturel; *dieſes Kind hat keine Naturgaben, hat keine natürliche Fähigkeit &c.* Il a beaucoup de naturel pour la muſique, pour la peinture; *er hat viel Fähigkeit, viel Anlage zur Muſik, zur Malerei.* Il y a beaucoup d'art & d'étude dans tout ce qu'il écrit, mais point de naturel; *in allem was er ſchreibt iſt viel Kunſt und Gelehrſamkeit, aber keine Natur. Man ſagt auch,* Cette perſonne n'a point de naturel; *dieſe Perſon hat keine Natur, hat nichts Natürliches, es iſt alles an ihr gezwungen und geſucht.*

Oft verſteht man unter Naturel *auch das natürliche Gefühl der Liebe, des Mitleidens &c. die angeborne Güte, die natürliche Zuneigung, z. B. der Kinder gegen ihre Ältern, und der Ältern gegen ihre Kinder &c.* Il faut être ſans naturel pour ne pas ſoulager un pauvre quand on le peut; *man muß kein Gefühl haben, wenn man einem Armen nicht beiſtehet, ſobald man dazu im Stande iſt.* C'eſt une mère qui n'a point de naturel; *ſie iſt eine Mutter ohne mütterliches Gefühl; ſie hat kein mütterliches Gefühl.*

In den bildenden Künſten heißt Naturel *ſo viel als* Nature, *worunter man zuweilen auch die natürliche Größe oder das Original, welches zum Muſter dienet, verſteht.* Deſſiner d'après le naturel; *nach der Natur zeichnen.* Une

ſtatue

ſtatue plus grande que le naturel; *eine Bildſäule die gröſſer iſt, als das Original, oder auch eine Bildſäule von übernatürlicher Gröſſe.* Cela eſt peint au naturel; *dieſes iſt nach der Natur, in natürlicher Gröſſe oder Geſtalt gemalt.*

In der Wapenk. heißt Au naturel; *mit natürlichen Farben vorgeſtellet oder abgebildet.*

NATURELLEMENT, adv. *Natürlich, der Natur gemäß, von Natur, auf eine natürliche Art, natürlicher Weiſe.* Il contrefait tout fort naturellement; *er macht alles ſehr natürlich nach.* Il nous a dépeint cela très-naturellement; *er hat uns dieſes ſehr natürlich beſchrieben; er hat uns eine ſehr natürliche Schilderung davon gemacht.* Cela ne peut pas ſe faire naturellement; *auf eine natürliche Art, natürlicher Weiſe kan dieſes nicht geſchehen.* Cela ne ſe fait pas naturellement; *das geht nicht natürlich zu. Dieſe Rèdens-Art kan aber auch heiſſen, das iſt etwas Ungewöhnliches, pflègt gewöhnlicher Weiſe nicht zu geſchehen.* Le lion eſt naturellement courageux; *der Löwe iſt von Natur herzhaft.* Le lièvre eſt naturellement timide; *der Haſe iſt von Natur furchtſam.*

Man ſagt auch, Ecrire, parler, penſer naturellement; *natürlich ſchreiben, rèden, denken; ungezwungen, ungeſucht, ungekünſtelt ſchreiben und rèden, ſolche Gedanken haben, als ſie einem Menſchen von geſunder Vernunft von ſelbſt einfallen, und aus der Sache ſelbſt zu entſtehen ſcheinen.* Cela s'explique naturellement; *das erklärt ſich ganz natürlich.*

Parlez-moi naturellement; *rèden Sie aufrichtig, ohne Rückhalt, ſagen Sie mir offenherzig Ihre Meynung, Ihre Gedanken.*

NAVAL, ALE, adj. *(dieſes Beiwort hat im Maſculino keinen Plural) Zur Sèfahrt, zur Schiffahrt oder auch zu den Kriegs-Schiffen gehörig oder ſelbige betreffend.* Un combat naval; *ein See-Gefechte.* Une bataille navale; *ein See-Treffen, eine See-Schlacht.* Une armée navale; *eine Kriegsflotte.* Les forces navales; *die See-Mächte.* Une victoire navale; *ein Sieg zur See.* L'architecture navale; *die Schiff-Baukunſt.* La ſcience navale; *die Schiff-Kunſt. Bei den Römern hieß* Couronne navale; *die Schifs-Krone, eine Krone, welche derjenige zur Belohnung erhielt, welcher zuerſt ein feindliches Schiff erſtieg. Man pflègt an einigen Orten dasjenige Schiff oder Fahrzeug, welches zur Einhohlung einer fürſtlichen Perſon gebraucht wird,* La maiſon navale *zu nennen.*

NAVÉE, ſ. f. *Die Ladung eines Schiffes, die Schiff-Ladung.* Il eſt arrivé au port deux navées de chaux; *es ſind zwei Schiff-Ladungen Kalk im Hafen angekommen.*

NAVET, ſ. m. *Die Steckrübe, in einigen Provinzen die Schêrrübe, Schâbrübe (weil man ſie ſchêren oder ſchaben muß) eine Art kleiner Rüben, welche auch unter dem Namen, die märkiſche oder teltower Rübe bekant iſt.*

NAVETTE, ſ. f. *Der Rübeſâmen oder wie man an einigen Orten ſagt, der Reps, eine Art Kohles, welcher nur um des Sâmens willen gebauet wird, indèm derſelbe ein häufiges Öl gibt. Auch der Sâmen wird Rübſamen oder Reps, und das daraus gepreßte Öl, Rüb-Öl,* (huile de navette) *genant.*

NAVETTE, ſ. f. *Das Schiff, die Schieß-Spuhle, der Schütze, ein kleines in der Mitte ausgehöhltes und an beiden Seiten ſpitziges Werkzeug der Weber, den darin auf einer Spuhle befindlichen Eintrag mit demſelben durch die Kette zu ſchieſſen.*

In den katholiſchen Kirchen wird ein kleines Gefäß zum räuchern, welches beinahe die Geſtalt eines kleinen Schiffes hat, Navette, *das Rauchfaß oder Räuchfaß genant.*

Fig. ſagt man im gem. Leb. Faire la navette; *viel hin und hèr laufen.* Il m'a fait faire la navette; *er hat mir viel Rennens und Laufens, er hat mir viel Gänge gemacht.*

Die Arbeiter in den Manufacturen, wo Goldſtoffe, Silberſtoffe, und andere ſchwère ſeidene Zeuge verfertiget werden, pflègt man Ouvriers de la grande navette, *und die Bortenwirker, Bandmacher,* ouvriers de la petite navette *zu nennen.*

Navette *heißt auch ein kleiner Nachen oder Kahn aus einem Stücke, dergleichen ſich die Indianer bedienen: und in den Bleihütten wird ein Klumpen Blei, dèr ungefèhr die Geſtalt eines ſolchen Nachens hat,* Une navette de plomb *genant.*

✝ NAUFFE, ſ. f. *Die Grube, worin die Brühe von der Gärberlohe iſt.*

NAUFRAGE, ſ. m. *Der Schifbruch, der Unfall eines Schiffes, da daſſelbe an Klippen, auf Sandbänken &c. zerbrochen oder zertrümmert wird.* Faire naufrage; *Schifbruch leiden.* Le vaiſſeau a fait naufrage, mais l'équipage s'eſt ſauvé; *das Schiff iſt zu Grunde gegangen, iſt unter gegangen, aber die Manſchaft hat ſich gerettet.*

Fig. ſagt man, Faire naufrage au port; *im Hafen Schifbruch leiden, ſeinen ganzen Plân, in dem Augenblicke, da man dem Ziele nahe war, vereitelt oder vernichtet ſehen. Überhaupt wird* Naufrage *im figürlichen Verſtande von jedem Verluſte oder Unglüksfalle geſagt.* Son honneur a fait naufrage; *ſeine Ehre hat Schifbruch gelitten, er hat ſeine Ehre, ſeinen guten Namen verloren.*

NAUFRAGE, ÉE, adj. *Schifbrüchig, was Schifbruch gelitten, im Schifbruche verloren gegangen oder auch nach dem Schifbruche noch gerettet worden.* Marchandiſes naufragées; *ſchifbrüchige Wâren.*

NAVICULAIRE, adj. *(Anatom.) Schiff-förmig, nachen-*

Digitized by Google

nachenförmig. L'os naviculaire; *das schiff-förmige Bein der Handwurzel und der Fußwurzel, sonst auch* l'os scaphoïde *genant.*

NAVIGABLE, adj. de t. g. *Schifbar, was mit Schiffen befahren werden kan.* Une rivière navigable; *ein schifbarer Fluß.*

NAVIGATEUR, s. m. *Der Sêfahrer, ein Mann, dèr gröſse Reisen zur See macht, oder gemacht hat;* it. *ein in der Schiffahrt wohl erfahrner Mann; ein Sêmann.* Les navigateurs disent...; *die Sêfahrer sagen...* C'est un excellent navigateur; *er ist ein vortreflicher Sêmann.*

NAVIGATION, s. f. *Die Schiffahrt, die Fahrt auf einem Schiffe, die Reise zu Schiffe, die Sêfahrt, die Fahrt oder Reise zur See;* it. *die Kunst zu Schiffe zu fahren und dèren Ausübung.* Après une longue navigation; *nâch einer langen Schiffahrt, oder wie man gewöhnlicher sagt, nâch einer langen Fahrt.* Il entend bien la navigation; *er versteht die Schiffahrt sehr gût.*

NAVIGUER, v. n. *Schiffen, auf einem Schiffe, mit einem Schiffe fahren.* Naviguer le long des côtes; *längs den Küsten hinschiffen.* Naviguer sur l'Elbe; *auf der Elbe schiffen oder fahren. (Da hier die Rede immer von einem Schiffe oder Fahrzeuge ist, welches durch Sègel fortgetrieben wird, so sagt man im Deutschen anstatt schiffen mehrentheils segeln).* Naviguer en pleine mer; *in offener See, auf der offenen See schiffen oder segeln. Man sagt auch,* Ce vaisseau navigue bien; *dieses Schiff sègelt oder steuert gût.* Un pilote qui navigue bien; *ein Steuermann, dèr gût steuert, dèr die Kunst, das Schiff zu regieren, wohl versteht.* Naviguer au nord; *nâch Norden steuern, seinen Lauf nâch Norden richten.*

Man sagt in der Schiffahrt, Naviguer par le sinus, par le compas de proportion &c.; *nâch den Sinus-Tabellen, nâch dem Proportional-Zirkel segeln, oder die Auflösung der zur Schiffahrt gehörigen Aufgaben durch Hülfe der Sinus-Tabellen, des Proportional-Zirkels &c. verrichten.* Naviguer sur le plat; *sich bei der Schiffahrt einer Sêkarte bedienen, auf welcher die Grade der Länge und Breite in gleicher Gröſse bemerkt sind.* Naviguer sur le rond *oder* par le reduit; *sich einer Karte bedienen, auf welcher die Grade der Breite gröſser werden, je näher sie dem Pole kommen.* Naviguer par terre *oder* dans la terre; *sich bei der Fahrt verrechnen, und weiter gekommen zu seyn glauben, als man wirklich gekommen ist.* Naviguer juste; *auf seiner Fahrt wirklich an dem Orte seyn, dèn man durch die Rechnung gefunden.*

NAVIRE, s. m. *Das Schiff, ein gröſses Fahrzeug in welchem man auf dem Wasser, vorzüglich aber auf der See fähret.* Un navire marchand; *ein Handlungsschiff, ein Kauffahrdeischiff.* Un navire de guerre; *ein Kriegsschiff. (Man sagt gewöhnlicher* Un vaisseau de guerre*).*

In der Astronomie heisst Navire *das Schiff, ein gröſses südliches Gestirn, nèben dem gröſsten Hunde unter der Wasserschlange, sonst auch* Le navire Argo *genant.*

Navire Argo *heisst aber auch das Schiff des Argo, nâch welchem die Leute, die in diesem Schiffe nâch Kolchis fuhren, Argonauten genant worden. In dieser Bedeutung ist* Navire *weiblichen Geschlechtes, und man sagt,* La navire Argo.

NAULAGE, s. m. *Das Fahrgeld, dasjenige Geld, welches man dem Eigenthümer eines Schiffes entrichtet, auf welchem man als ein Reisender führet;* it. *das Führgeld, der Lohn, dèn man für die Überfahrt über einen Fluß zahlet. In der Fabellehre der Alten komt dieses Wort am meisten vôr, wo es von dem Gelde gesagt wird, welches dem Charon für die Überfahrt über den Styx gegèben werden muß.*

NAULIS, *siehe* NOLIS.

NAUMACHIE, s. f. *So hieß bei den Römern ein Lustgefecht auf dem Wasser, ein Sêgefecht oder Schifsgefecht, welches zur öffentlichen Belustigung des Volkes gegèben wurde. Auch der Platz, wo ein solches Schifsgefecht gehalten wurde, hieß* Naumachie.

NAVRER, v. a. *Ein altes Wort, welches so viel heißt als* Blesser, *verwunden.* Navrer à mort, navrer mortellement; *auf den Tôd, tödlich verwunden.*

NAVRÉ, ÉE, partic. & adj. *Verwundet. Siehe* Navrer. *Fig. sagt man,* J'en ai le cœur navré; *mein Herz ist dadurch verwundet, oder gewöhnlicher, mein Herz blutet mir davon oder dabei, ich empfinde darüber den tiefsten Schmerz, einen hohen Grâd des Kummers.*

NAUSÉE, s. f. *Der Ekel und die daraus entstehende Neigung zum Brechen, ohne daß es wirklich zum Brechen komt. Im gem. Lèb. sagt man an einigen Orten das Heben und Aufstôßen zum Brechen. Da dieses Übel sehr häufig Leute überfält, welche zu Schiffe fahren, so pflègt man* Nausée *auch wohl durch Sêkrankheit zu übersetzen, welche sonst* Mal de mer *heißt.*

NAUTILE, s. m. *Der Sègeler oder Sègler, eine Art einschaliger, rund gewundener, in viele Kammern getheilter und mit einer Nervenröhre versehener Sêschnecken, sonst auch die Schifmuschel und mit einem holländischen Namen der Schifkättel oder Schifkuttel genant.*

NAUTIQUE, adj. de t. g. *Zur Schiffahrt, zum Sêwesen gehörig.* Cartes nautiques; *Sêkarten.* (*Siehe* Carte) L'astronomie nautique; *die Sternkunde der Sêfahrer.*

• NAUTONNIER, s. m. *Der Schiffer oder Schifmann. Man braucht dieses Wort gemeiniglich nur von einem Schiffer dèr eine Barke führet, und auch meistens nur in der Poësie. Ausserdèm sagt man* Marinier; *der Sêmann.*

NE, *Nicht, eine verneinende Partikel, welche im Französischen allezeit dem Verbo vorgesezt, und hâu-*

häufig mit Pas *und* Point *verbunden wird, welche man, wenn das Verbum im Infinitivo ſteht, vôr oder hinter demſelben ſetzen kan. Man ſagt z. B.* Pour ne point ſouffrir *und* Pour ne ſouffrir pas. *In der gègenwärtigen, jüngſt vergangenen und künftigen Zeit kommen* Point *und* Pas *immer hinter das Verbum zu ſtehen. z. B.* Il ne ſouffre point; il ne diſoit pas; il ne chantera pas. *In der völlig und längſt vergangenen Zeit aber erhalten dieſe Partikeln ihren Platz zwiſchen dem Hülfsworte und dem Mittelworte. z. B.* Il n'a point ſouffert; Il n'a pas chanté. *Man ſehe übrigens* Pas *und* Point.

Ne *kan in manchen Fällen auch allein ſtehen ohne* Pas *und* Point *damit zu verbinden, z. B. nâch den Zeitwörtern* Ceſſer, Oſer *und* Pouvoir. *Man ſagt:* Il n'a ceſſé de gronder; *er hat nicht aufgehört zu ſchmälen.* On n'oſe l'aborder; *man hat nicht das Herz, ſich ihm zu nähern oder ihn anzureden.* Je ne puis me taire; *ich kan nicht ſchweigen. Auch bei einer Frage läßt man in der zierlichen Sprâche die Partikel* Pas *oder* Point *weg.* Y a-t-il un homme dont elle ne médiſe? *gibt es wohl einen Menſchen, von welchem ſie nicht übel ſpricht?* Avez-vous un ami qui ne ſoit des miens? *haben Sie einen Freund, der nicht auch zu meinen Freunden gehöret?*

Nach Douter *und* Nier *wird im verneinenden Falle, wenn das Bindewort* Que *darauf folget, die Partikel* Ne *wiederholet.* Je ne doute pas, je ne nie pas que cela ne ſoit; *ich zweifle nicht, ich läugne nicht, daß dem alſo ſey, daß ſich die Sache ſo verhalte.*

Es gibt auch Fälle, wo Ne *durchaus allein ſtehen muß ohne* Pas *oder* Point *damit zu verbinden. Dieſe Fälle ſind hauptſächlich folgende:*

1) *Wenn* Prendre garde *ſo viel heißt als* Prendre ſes meſures. Prenez garde qu'on ne vous trompe; *nehmen Sie ſich in Acht, ſehen Sie ſich vôr, daß man Sie nicht betriegt. Heißt aber* Prendre garde *ſo viel als* Faire réflexion, *ſo wird im verneinenden Falle* Ne *wie gewöhnlich mit* Pas *oder* Point *verbunden.*

2) *Wenn* Savoir *ſo viel heißt als* Pouvoir, *und wenn* Ne ſavoir *die Bedeutung* Être incertain *hat.* Je ne ſaurois en venir à bout; *ich kan nicht damit zu Stande kommen.* Je ne ſais où le trouver; *ich weiß nicht, wo ich ihn finden ſoll. Man ſagt aber* Je ne ſais pas l'Anglois; *ich weiß, ich kan oder ich verſtehe kein Engliſch.*

3) *In Verbindung mit Wörtern, die ſchon an und für ſich eine Verneinung enthalten, oder einen ſehr geringen Theil einer Sache andeuten, dergleichen Wörter ſind* Guère, jamais, perſonne, rien, nul, brin, mot &c. Je ne ſoupe guère, je ne ſoupe jamais; *ich eſſe ſelten, ich eſſe niemals zu Nacht.* Je ne vis perſonne hier; *ich ſâhe geſtern niemand.* Je ne dois rien; *ich bin nichts ſchuldig.* Je n'ai nul ſouci; *ich habe keine Sorge.* Je ne vois goutte; *ich ſehe nicht das geringſte.* Je ne dis mot; *ich ſage kein Wort.*

4) *In allen den Fällen, wenn unmittelbar nâch* que, qui, *oder* dont, *noch eine zweite verneinende Rèdens-Art folget.* Je ne ſoupe guère, je ne ſoupe jamais que je ne m'en trouve mal; *ich eſſe ſelten, ich eſſe niemals zu Nacht, daß ich mich nicht übel darauf befinde, oder wie man im Deutſchen gewöhnlicher ſagt, ohne mich übel darauf zu befinden.* Je n'ai bu goutte qui ne fût aigre; *ich habe keinen Tropfen getrunken, der nicht ſauer geweſen wäre.*

5) *Wenn das Bindewort* Que *unmittelbar nâch einer Vergleichung folget.* Vous écrivez mieux que vous ne parlez; *Sie ſchreiben beſſer als Sie ſprechen.* Il eſt moins riche, plus riche qu'on ne croit; *er iſt nicht ſo reich, er iſt reicher als man glaubt.*

6) *Wenn* Rien *vôr* Que *ſtehen ſolte und ausgelaſſen iſt.* Il ne fait que rire; *er thut nichts als lachen.* Je ne ſouhaite que le neceſſaire; *ich wünſche oder verlange nichts als das Nothwendige.*

7) *Wenn* Que *durch* ſi non *oder* ſi ce n'eſt *aufgelöſet werden kan.* Il ne tient qu'à vous; *es hängt nûr von Ihnen ab.* Trop de lecture ne ſert qu'à embrouiller l'eſprit; *zu viel Leſen verwirret nûr den Verſtand.*

8) *Wenn* Que *zu Anfange einer Rèdens-Art ſo viel heißt als* Pourquoi *oder auch einen Wunſch, ein Verlangen anzeiget oder eine Verwünſchung enthält.* Que n'êtes-vous arrivé plutôt? *warum ſind Sie nicht eher angekommen?* Que ne m'eſt-il permis! *warum iſt mir's nicht erlaubt oder vergönnet!* Que n'eſt-il à cent lieues de nous! *wär' er auch hundert Meilen weit von uns!*

9) *Nâch* Depuis que *oder* il y a, *wenn das darauf folgende Verbum in der völlig vergangenen Zeit ſteht.* Depuis que je ne l'ai vu; *ſeitdem ich ihn nicht geſehen habe.* Il y a ſix mois que je ne lui ai parlé; *es ſind bereits ſechs Monate, daß ich ihn nicht geſprochen habe.*

10) *Nâch* à moins que, *und* ſi. Je ne ſors pas, à moins qu'il ne faſſe beau; *ich gehe nicht aus, wenn es nicht ſchön Wetter iſt.* Je ne ſortirai point, ſi vous ne me veuez prendre en carroſſe; *ich werde nicht ausgehen, wenn Sie mich nicht mit der Kutſche abholen.*

11) *Wenn zwei Verneinungen durch* Ni *in eine verbunden ſind, oder auch wenn das Bindewort* Ni *wiederhölt wird, es betreffe den Gegenſtand ſelbſt oder das, was man ihm beilègt.* Je ne l'eſtime ni ne l'aime; *ich ſchätze und liebe ihn nicht.* Ni les biens ni les honneurs ne valent la ſanté; *weder Vermögen noch Ehrenſtellen ſind ſo viel wèrth als die Geſundheit.*

Heu-

Heureux qui n'a ni dettes ni procès; *glücklich, wer weder Schulden noch Prozeſſe hat.*

12) *Nach dem Verbo* Craindre, *wenn* que *darauf folget, und die Rede von einer Sache iſt, die man nicht wünſchet.* Je crains que vous ne perdiez votre procès; *ich fürchte, ich ſorge Sie möchten Ihren Prozeß verlieren. Eben ſo ſagt man auch,* De crainte *oder* de peur qu'il ne perde ſon procès; *aus Beſorgniß, aus Furcht er möchte ſeinen Prozeß verlieren. Fürchtet oder beſorgt man aber, eine Sache möchte nicht geſchehen, die man doch wünſchet, ſo wird* Ne *mit* Pas *oder* Point *verbunden. z. B.* Je crains que ce fripon ne ſoit pas puni; *ich fürchte oder ſorge dieſer Schelm wird ungeſtraft bleiben.*

NÉ, ÉE, partic. & adj. *Geboren. Siehe* Naître.

NÉANMOINS, adv. *Nichts deſto weniger, dennoch, doch, dem ungeachtet.* Il eſt encore très-jeune, & néanmoins il eſt fort ſage; *er iſt noch ſehr jung, und dem ungeachtet iſt er ſehr verſtändig.*

NÉANT, ſ. m. *Das Nichts, der Zuſtand des Nichtſeyns oder nicht Daſeyns.* Dieu a tiré toutes choſes du néant; *Gott hat alle Dinge aus dem Nichts hervorgezogen.* Il peut les réduire les remettre dans le néant; *er kan ſie wieder in das Nichts zurück ſetzen.*

Néant *wird auch häufig ohne Artikel gebraucht, und heißt dann ſo viel als, nicht ohne Urſache, welches man im gem. Leb. auch wohl durch nichts und wieder nichts auszudrucken pflegt.* On n'a pas mis cet homme en priſon pour néant; *um nichts, ohne Urſache, um nichts und wieder nichts, hat man dieſen Menſchen nicht ins Gefängniß geſezt.*

Mettre néant ſur une requête, *oder* ſur un article de compte; *heißt ſo viel als unter eine Bittſchrift oder neben einem Poſten in einer Rechnung das Wort* Néant *ſetzen, um damit anzudeuten, daß die Bitte nicht ſtatt finden oder dieſer Poſten in der Rechnung nicht angenommen, nicht für richtig erklärt werden könne.* Mettre une procédure au néant, *heißt bei dem Parlemente ein Verfahren für null und nichtig erklären. Wenn ein bei den Untergerichten geſchehener Rechtsſpruch, wovon an ein höheres Gericht appellirt worden, für ungültig erkläret wird, ſo heißt dieſes* Mettre la ſentence au néant; *wird dieſer Spruch aber beſtätiget, und die Appellation abgeſchlagen, ſo heißt es,* L'appellation au néant.

NÉANT, *heißt auch die Nichtigkeit, die Eitelkeit und Vergänglichkeit, oder auch die Eigenſchaft einer Sache, da ſie keinen Werth oder auch keine Dauer hat;* it. *die Nichtswürdigkeit, und wenn von Menſchen die Rede iſt, die geringe Würde, die Niedrigkeit ſeines Standes, ſeiner Herkunft &c.* Le néant des grandeurs humaines; *die Nichtigkeit der menſchlichen Hoheit oder Herrlichkeit.* Une choſe de néant; *eine nichtswürdige Sache.* C'eſt un homme de néant; *er iſt ein ſchlechter, ein geringer Menſch, ein Menſch von niedriger Herkunft.* On l'a fait rentrer dans ſon néant; *man hat ihn wieder in ſein Nichts, in ſeinen vorigen niedrigen Zuſtand zurück geſezt.*

NÉBULÉ, ÉE, adj. *Gewölkt, in Geſtalt der Wolken. Ein nur in der Wapenkunſt übliches Wort.*

NÉBULEUX, EUSE, adj. *Nebelig, wolkig, durch Nebel und Wolken getrübet oder verdunkelt.* Un temps nébuleux; *nebeliges, trübes Wetter.* Un ciel nébuleux; *ein trüber, wolkiger, mit Wolken in Geſtalt eines Nebels überzogener, oder wie man gewöhnlich auch zu ſagen pflegt, ein bedekter Himmel.*

In der Aſtronomie nennet man Étoiles nébuleuſes; *nebelichte, (nicht nebelige) Sterne, welche ihrer Entfernung wegen nur einem Wölkchen oder hellen Flecken gleichen.*

NÉCESSAIRE, adj. de t. g. *Nothwendig, nötig, was man nicht entbehren kan oder nicht entbehren zu können glaubt.* La reſpiration eſt néceſſaire à la vie; *das Athemholen iſt zum Leben nothwendig.* Avoir les choſes néceſſaires à la vie; *die nothwendigen Bedürfniſſe des Lebens haben.* La chaleur eſt néceſſaire à l'accroiſſement des végétaux; *die Wärme iſt zum Wachsthume der Gewächſe, der Pflanzen nothwendig.* La lecture de l'hiſtoire eſt fort néceſſaire aux Princes; *das Leſen der Geſchichte iſt den Fürſten ſehr nötig.* Prendre les meſures néceſſaires; *die nötigen Maßregeln nehmen.* Cela n'eſt pas néceſſaire; *das iſt nicht nötig. Man ſagt,* Se rendre néceſſaire dans une maiſon; *ſich in einem Hauſe nothwendig oder unentbehrlich machen.*

In der Phyſik heißt Néceſſaire, *nothwendig, was natürlich, was in dem Weſen eines Dinges gegründet iſt, was der Natur nach nicht anders ſeyn kan: Und in der Moral, was unter gewiſſen Umſtänden nicht anders ſeyn kan, deſſen Gegentheil einen Widerſpruch wider eine Pflicht, wider eine Abſicht enthalten würde; was man unter gewiſſen Umſtänden nicht vermeiden, nicht unterlaſſen kan.* La lumière eſt un effet néceſſaire du ſoleil; *das Licht iſt eine nothwendige oder natürliche Wirkung der Sonne.* Il eſt néceſſaire de ſe conduire prudemment pour éviter les querelles; *es iſt nothwendig ſich klüglich zu betragen, um Streit und Zank zu vermeiden.*

NÉCESSAIRE, ſ. m. *Das Nothwendige, das Nötige, was zur Erhaltung des natürlichen und bürgerlichen Lebens unentbehrlich iſt, im Gegenſatze des Überfluſſes* (Superflu). Il n'eſt pas riche, mais il a le néceſſaire; *er iſt nicht reich, aber er hat das Nothwendige, oder wie man zu ſagen pflegt, er hat ſein Auskommen.* Le néceſſaire lui manque; *das Nothwendige fehlt ihm, er hat ſein nothdürftiges Auskommen nicht.*

Man pflègt ein kleines Futteral oder eine Büchſe, ein Käſtchen worin man die nothwendigſten Werkzeuge, deren man auf einer Reiſe oder ſonſt nötig hat, z. B. ein Meſſer, eine Schère, Nadeln, Bleiſtift, Schreibmaterialien &c. bei ſich führet, Un néceſſaire *zu nennen. (Unſere deutſche Modehändler haben noch kein Wort dafür erfunden.)*

NÉCESSAIREMENT, adv. *Nothwendig, nothwendiger Weiſe.* Il faut neceſſairement manger pour vivre; *man muß nothwendig eſſen um zu leben.* Il faut neceſſairement que je m'en aille; *ich muß nothwendig fortgehen, es iſt nothwendig, daß ich gehe.* Les cauſes étant ainſi diſpoſées, il faut néceſſairement qu'un tel effet arrive; *wenn die Urſachen ſo geordnet ſind, ſich ſo verhalten, ſo muß nothwendiger Weiſe eine ſolche Wirkung erfolgen.*

NÉCESSITANTE, adj. f. *Ein nur im gem. Lèb. in folgender Redens-Art vörkommendes Beiwort:* De néceſſité néceſſitante; *aus unumgänglicher Nothwendigkeit, aus unvermeidlichen Urſachen, oder wie man auch wohl zu ſagen pflègt, nothgedrungen. Bei einigen Theologen heiſſt* La grace néceſſitante; *die zwingende Gnade, die göttliche Gnade, der man nicht widerſtehen kan.*

NÉCESSITÉ, ſ. f. *Die Nothwendigkeit, die Eigenſchaft einer Sache, da ſie nothwendig iſt, nicht anders ſeyn kan, es ſey nun phyſiſch oder moraliſch. (Siehe* Néceſſaire*). Im erſten Falle überſezt man* Néceſſité *auch wohl durch das unabänderliche Hauptwort, Muß, eine unveränderliche Nothwendigkeit zu bezeichnen.* C'eſt une néceſſité de mourir; *ſterben iſt ein Muß.* C'eſt une néceſſité à Paris d'avoir un carroſſe quand on veut voir beaucoup de monde; *in Paris iſt es eine Nothwendigkeit eine Kutſche zu haben, wenn man viel Beſuche machen will.* C'eſt une néceſſité de labourer la terre ſi on veut qu'elle ſoit fertile; *es iſt eine Nothwendigkeit die Erde umzuackern, wenn man will, daß ſie fruchtbar ſeyn ſoll.* Ne me réduiſez pas à la néceſſité de vous dire des choſes déſagréables; *ſetzen Sie mich nicht in die Nothwendigkeit Ihnen unangenèhme Sachen zu ſagen.*

Zuweilen heiſſt Néceſſité *auch ſo viel als* Indigence, *die Dürftigkeit, der Mangel, die Noth.* Il eſt dans la plus grande néceſſité; *er befindet ſich in gröſſer Dürftigkeit, er iſt in gröſſer, in dringender Noth.* Il eſt dans une grande néceſſité d'argent; *er befindet ſich in einem gröſſen Geldmangel.*

Sprichw. Faire de néceſſité vertu; *aus der Noth eine Tugend machen.* Néceſſité n'a point de loi; *Noth hat kein Gebôt.*

(In allen dieſen Bedeutungen iſt dieſes Wort in der mehrern Zahl weder im Franzöſiſchen noch im Deutſchen üblich).

NÉCESSITÉS, ſ. f. pl. *Die Nothwendigkeiten, Dinge, welche zur Erhaltung des Lèbens und zur Bequèmlichkeit nothwendig ſind, die Bedürfniſſe und zuweilen auch blôs die Bequèmlichkeiten.* Il n'a pas toutes ſes néceſſités; *er hat nicht alle Nothwendigkeiten, er hat nicht alles was er (zu ſeinem Unterhalte und zu ſeiner Bequèmlichkeit) bedarf.* Par le moyen de cette ſucceſſion il peut ſe procurer toutes ſes néceſſités; *vermittelſt oder durch Hülfe dieſer Erbſchaft kan er ſich alle ſeine Bedürfniſſe verſchaffen*

Man nennet vörzüglich Néceſſites de la nature; *Bedürfniſſe der Natur, alles, was zur Erhaltung des natürlichen Lèbens unumgänglich nötig iſt, als Eſſen, Trinken, Schlafen &c.*

Hieher gehören auch folgende Redens-Arten: Aller à ſes néceſſités; *auf den Abtritt, auf den Nachtſtuhl gehen, den Leib darauf zu entladen; zu Stuhle gehen.* Faire ſes néceſſités; *ſeine Nothdurft verrichten.* Il eſt preſſé de ſes néceſſités; *es thut ihm Noth, er empfindet den Natürtrieb zur Erleichterung des Leibes.*

Im algemeinern Sinne verſteht man unter Néceſſités, *Bedürfniſſe, alles, was man zu Erreichung einer Abſicht bedarf oder ſonſt zu irgend einer Sache nothwendig findet.* Les néceſſités de l'Etat; *die Stätsbedürfniſſe.* Les néceſſités de la guerre; *die Kriegsbedürfniſſe.*

De néceſſité, *heiſſt ſo viel als* Néceſſairement; *nothwendig, nothwendiger Weiſe.* Il faut de néceſſité qu'il ſoit à Paris cette ſemaine; *er muß nothwendig dieſe Woche in Paris ſeyn.* De toute néceſſité, d'une néceſſité abſolue; *unumgänglich nothwendig.*

NÉCESSITER, v. a. *Nötigen, durch äuſſere Gewalt wider Willen zu etwas bewègen; zwingen, in die Nothwendigkeit ſetzen.* Dès que vous l'attaquez, vous le néceſſitez à ſe défendre; *ſobald Sie ihn angreifen, nötigen Sie ihn ſich zu vertheidigen.* Je ſuis néceſſité à cela; *ich bin dazu genötiget, gezwungen, die Noth bringt mich dazu.*

NÉCESSITÉ, ÉE, partic. & adj. *Genötigt &c. Siehe* Néceſſiter.

NÉCESSITEUX, EUSE, adj. *Dürftig, an den zum Unterhalte unentbehrlichſten Dingen Mangel leidend; zuweilen auch hülfbedürftig.* Je l'ai vu bien riche, il eſt à préſent fort néceſſiteux; *ich habe ihn ſehr reich geſehen, jezt iſt er ſehr dürftig, in ſehr dürftigen Umſtänden.*

NÉCROLOGE, ſ. m. *So heiſſt vörzüglich in den Stiftern und Klöſtern ein Kirchenbuch, in welches die Namen der verſtorbenen Biſchöfe, Æbte und anderer Geiſtlichen, beſonders aber der Wohlthäter dieſer Stiftungen, nebſt Bemerkung des Tages und der Stunde ihres Todes, verzeichnet werden.*

NÉCROMANCE, *oder* NÉCROMANCIE, ſ. f. *Die Kunſt, die Sêlen der Verſtorbenen erſcheinen zu laſſen, um künftige Dinge oder Geheimniſſe von ihnen zu erfahren, welche man, wiewohl*

Digitized by Google

wohl unrichtig, die ſchwarze Kunſt zu nennen pflegt. Im algemeinern Verſtande, die Zauberei, Hexerei, die Geiſterbannung, Geiſterbeſchwörung.

NECROMANCIEN, IENNE, ſ. *Der Schwarzkünſtler, die Schwarzkünſtlerinn.* (*Siehe* Nécromance); it. *im algemeinern Verſtande, der Zauberer, die Zauberinn, der Hexenmeiſter, die Hexe &c.*

*NECROSE, ſ. f. (*Arzeneiw.*) *Der trockene Brand, eine Krankheit, wo die Gliedmaßen, Hände und Füße nach und nach ausdorren, vertrocknen, und nach dem Verluſte der Bewegung und Empfindung gemeiniglich ſich von ſelbſt von dem Körper lostrennen.*

NECTAR, ſ. m. *Der Nektar, der Göttertrank, in der Götterlehre der Griechen und Römer dasjenige Getränk, welches die Götter zu ſich zu nehmen pflegten. Die Ärzte hatten ehedem einem gewiſſen Arzeneitranke, der an Farbe, Geſchmack und Geruch ſehr angenehm war, den Namen* Nectar *beigelegt.*

NEF, ſ. f. *Ein altes Wort, welches ſo viel heißt als* Navire, *das Schiff, ein Fahrzeug auf dem Waſſer, in welcher Bedeutung es nur noch in der Wapenkunſt und in einigen andern Redens-Arten vorkomt.* D'azur à la nef d'argent; *ein ſilbernes Schiff im blauen Felde.* Un moulin à nef; *eine Schifmühle. Auch wird ein gewiſſes ſilbernes und vergoldetes Gefäß, in Geſtalt eines Schiffes, worin das Tafelzeug für den König und die Königinn befindlich iſt,* La nef *genant.*

Am gewöhnlichſten heißt Nef, *das Schiff, der größere Theil einer Kirche, von dem Portale an bis an das Chor.*

NÉFASTES, adj. de t. g. *Unrecht, den Geſetzen oder der Religion nach nicht erlaubt. Bei den Römern hießen* Jours néfaſtes; *Tage, an welchen kein Gericht gehalten werden durfte, und wo überhaupt alle öffentliche Geſchäfte ruheten.*

NÉFLE, ſ. f. *Die Miſpel, die Frucht des Miſpelbaumes: an einigen Orten die Meſpel. Sprichw.* Siehe Mûrir.

NÉFLIER, ſ. m. *Der Miſpelbaum.*

NÉGATIF, IVE, adj. *Verneinend, eine Verneinung enthaltend.* (*Siehe* Negation). Une propoſition négative; *ein verneinender Satz.* Avoir voix négative; *eine verneinende Stimme haben, das Recht haben, in einer Verſamlung zu verhindern, daß eine Sache nicht durchgehe, wenn man ſeine Beiſtimmung dazu verſaget.*

Man nennet Peines negatives, *Strafen, vermöge welcher gewiſſe Perſonen von allen Würden und Ehrenämtern ausgeſchloſſen werden.*

Im gem. Leb. pflegt man von einem Menſchen, der immer ſo ausſieht, als ob er alles, warum man ihn bittet, abſchlagen wolle, zu ſagen, Il a le viſage négatif.

In der Algebra nennet man Grandeurs *oder* Quantités négatives; *Größen, die das Minder-Zeichen (—) vor ſich haben.*

Man ſagt auch ſubſtantive, Une négative; *eine Verneinung, ein verneinender Satz, eine verneinende oder abſchlägige Antwort oder auch das Läugnen einer Sache.* Si l'un eſt pour l'affirmative, l'autre ſoutient la négative; *wenn einer die Sache bejahet, ſo behauptet der andere das Gegentheil.* Il perſiſte dans la negative; *er bleibt beim Läugnen. Man ſagt,* Cet homme eſt fort ſur la négative; *dieſer Mann geſtehet nicht leicht etwas ein oder zu, räumt nicht leicht etwas ein, oder auch dieſer Mann ſchlägt mehrentheils alles ab, warum man ihn bittet.*

In der Sprachlehre heißt Une négative; *ein Verneinungswort.*

NÉGATION, ſ. f. *Die Verneinung, eine Rede oder ein Wort, worin eine Verneinung enthalten iſt, in der Sprachlehre ein Verneinungswort.* Toute propoſition contient affirmation ou négation; *jeder Satz enthält eine Bejahung oder eine Verneinung, in jedem Satze wird entweder etwas bejahet, oder verneinet.* En latin, deux négations valent une affirmation; *im Lateiniſchen gelten zwei Verneinungen ſo viel als eine Bejahung.*

In der Philoſophie heißt Négation, *die Abweſenheit einer Eigenſchaft, deren eine Sache ihrer Natur nach nicht fähig iſt.* Ne point voir, eſt une privation dans un homme aveugle, eſt une négation dans une pierre; *nicht ſehen, iſt bei einem blinden Menſchen eine Beraubung der ihm von Natur eigenen Fähigkeit des Sehens, bei einem Steine iſt es eine Abweſenheit dieſer Fähigkeit.*

NÉGATIVEMENT, adv. *Verneinend, auf eine verneinende Art, verneinungsweiſe, mit Nein.* Il répondit négativement; *er gab eine verneinende Antwort, er antwortete mit Nein.*

NÉGLIGÉ, ſ. m. *Das Nachtzeug. Eigentlich verſteht man unter* Négligé, *den Anzug eines Frauenzimmers, wenn ſie nicht in ihrem gewöhnlichen Putze erſcheinet. Man behält im Deutſchen mehrentheils das franzöſiſche Wort bei. In der Malerei heißt* Un négligé, *ein nachläſſiges Gewand, in welcher Redens-Art aber nachläſſig nicht in einem üblen Verſtande genommen wird.* Siehe Négliger.

NÉGLIGEMMENT, adv. *Nachläſſig, auf eine nachläſſige Art, nicht mit der gehörigen Aufmerkſamkeit und Sorgfalt.* S'habiller négligemment; *ſich nachläſſig kleiden.* Travailler négligemment; *nachläſſig arbeiten.*

NÉGLIGENCE, ſ. f. *Die Nachläſſigkeit, der Mangel der gehörigen Achtſamkeit und Sorgfalt, die Fahrläſſigkeit, zuweilen auch die Vernachläſſigung, die Saumſeligkeit, Unachtſamkeit, Sorgloſigkeit.* Il a perdu ſa fortune par ſa négligen-

ce; *er hat ſein Glück durch ſeine Nachläſſigkeit verſcherzet.* Il y a en cela de la négligence de votre part; *Sie haben ſich dabei einige Nachläſſigkeit oder Saumſeligkeit zu Schulden kommen laſſen. Man nennet* Négligence du ſtyle; *die Nachläſſigkeit oder auch die Vernachläſſigung der Schreib-Art, wenn man zu wenig Fleiß und Sorgfalt auf die Richtigkeit des Ausdruckes und auf die Reinigkeit der Sprache verwendet.* Il y a trop de négligence de ſtyle dans cet ouvrage; *der Styl, die Schreib-Art iſt in dieſem Werke zu ſehr vernachläſſiget.*

Im Plurâl komt dieſes Wort zuweilen in einem guten Verſtande vor: und man verſteht unter Négligences, *Nachläſſigkeiten, eine vortheilhafte Abweichung von der zu großen Ängſtlichkeit und Pünktlichkeit.* Il y a quelquefois des négligences qui ont de la grâce; *es gibt zuweilen Nachläſſigkeiten die etwas Angenehmes haben. (In dieſer Bedeutung kan aber im Deutſchen nur allein das Wort Nachläſſigkeit gebraucht werden).*

NÉGLIGENT, ENTE, adj. *Nachläſſig, nicht die gehörige Achtſamkeit und Sorgfalt anwendend, fahrläſſig (Siehe* Négligence). Négligent en ſes affaires; *nachläſſig in ſeinen Geſchäften.* C'eſt l'homme le plus négligent que je connoiſſe; *er iſt der nachläſſigſte Menſch den ich kenne.*

NÉGLIGER, v. a. *Vernachläſſigen, nachläſſig oder ſaumſelig behandeln oder betreiben, zuweilen auch verſäumen, verabſäumen, aus der Acht laſſen, verwahrloſen, unterlaſſen, aus den Augen ſetzen, nicht achten &c.* Négliger ſa ſanté; *ſeine Geſundheit vernachläſſigen, nicht die gehörige Sorgfalt auf die Erhaltung ſeiner Geſundheit wenden.* Il a négligé ſon devoir; *er hat ſeine Schuldigkeit vernachläſſiget.* Négliger ſes affaires; *ſeine Geſchäfte vernachläſſigen.* Négliger ſa charge; *ſein Amt vernachläſſigen, nachläſſig treiben.*

Man ſagt auch Négliger quelqu'un, *einen vernachläſſigen, ihn ſelten oder gar nicht beſuchen, ihm keine wiederhölte Beweiſe oder Merkmale ſeiner Achtung und Freundſchaft geben.* Vous négligez fort vos amis, il y a un mois qu'on n'a ouï parler de vous; *Sie vernachläſſigen Ihre Freunde ſehr, ſeit einem Monate hat man nichts von Ihnen gehört.*

Négliger une occaſion; *eine Gelegenheit verſäumen, aus den Händen laſſen, ohne ſie zu benutzen.* Il a négligé une occaſion qui ne reviendra pas; *er hat eine Gelegenheit verſäumet, die nicht wieder kommen wird.*

Se NÉGLIGER, v. récipr. *Sich vernachläſſigen, nicht die gehörige Aufmerkſamkeit auf ſich ſelbſt, beſonders in Abſicht des Anzuges, der Reinlichkeit &c. wenden, oder auch in ſeinen Verrichtungen aus Nachläſſigkeit nicht den gewöhnlichen Fleiß zeigen.* Quand elle étoit fille elle avoit ſoin de paroître très-propre, mais depuis ſon mariage elle ſe néglige; *als ſie noch ledig war, gab ſie ſich Mühe recht ſauber gepuzt zu erſcheinen, ſeit ihrer Heirath aber vernachläſſigt ſie ſich.* Ce Peintre ne travaille plus ſes figures comme à l'ordinaire, il ſe néglige; *dieſer Maler macht ſeine Figuren nicht mehr wie man es von ihm gewohnt iſt, er vernachläſſiget ſich, er verwendet nicht mehr den gewöhnlichen Fleiß darauf.*

NÉGLIGÉ, ÉE, partic. & adj. *Vernachläſſigt &c. Siehe* Négliger. Un ſtyle négligé; *ein vernachläſſigter Styl. Siehe* Négligence.

Négligé, ſ. m. *Siehe weiter oben.*

NÉGOCE, ſ. m. *Der Handel, die Handlung, Handelſchaft, das Gewerbe, ſo durch Kauf und Verkauf oder auch durch Vertauſchung der Waren um Gewinnes willen und als ein Geſchäft getrieben wird.* Le négoce ne va plus comme autrefois; *der Handel geht nicht mehr, wie ehedem.* Faire le négoce; *Handlung, Handelſchaft treiben.* Faire négoce de quelque choſe; *mit etwas Handel treiben oder handeln.* Il fait négoce de draps; *er handelt mit Tüchern, er treibt einen Tüchhandel.* Faire un grand négoce; *einen ſtarken Handel treiben.*

Wenn von einem ganzen Städte, von einer Nation oder von einer ganzen Völkerſchaft die Rede iſt, ſagt man im Franzöſiſchen Commerce *und nicht* Négoce.

Fig. ſagt man von einem Menſchen, der ſich mit ſchlechten und ſchändlichen Sachen abgibt, oder wohl gar einen Handel damit treibt, Il fait un vilain négoce, un étrange négoce; *er treibt ein garſtiges, ein ſonderbares Gewerbe. Und wenn ſich jemand in einen gefährlichen Handel einläßt, pflegt man zu ſagen,* Il ſe mêle d'un dangereux négoce; *er miſcht ſich in einen gefährlichen Handel.* Cet homme ſe mêle de pluſieurs négoces, de bien des négoces; *dieſer Mann gibt ſich mit allerlei ſchlechten Händeln, oder wie man im gem. Leb. ſagt, mit allerhand Schlechtigkeiten ab.*

NÉGOCIABLE, adj. de t. g. *Was ſich verhandeln, wovon ſich das Eigenthum durch Handel und Wandel an einen andern übertragen läßt, wird meiſtens nur von Actien, Wechſeln, Schuldbriefen &c. geſagt.* Ce billet n'eſt pas négociable; *dieſer Wechſel läßt ſich nicht verhandeln oder anbringen.*

NÉGOCIANT, ſ. m. *Der Handelsmann, einer der aus dem Handel ſein vornehmſtes Geſchäft macht, der Kaufmann. Siehe* Marchand. Les négocians de Hollande, d'Angleterre; *die holländiſchen, die engliſchen Handelsleute oder Kaufleute.*

NÉGOCIATEUR, ſ. m. *Der Unterhändler, eine Perſon welche eine Sache, ein Geſchäft, einen Handel, einen Handlungs-Tractat u. ſ. w. unter zweien oder mehrern Perſonen zu Stande*

zu

Digitized by Google

zu bringen ſucht. Le négociateur d'un mariage, d'un accord; *der Unterhändler bei einer Heirath, bei einem Vergleiche.* Il fut un des négociateurs de la paix; *er war einer von den Friedens-Unterhändlern, von denen, welche den Frieden zu Stande zu bringen ſuchten, welche wegen des zu ſchließenden Friedens Unterhandlung pflogen.*

NÉGOCIATION, ſ. f. *Die Unterhandlung, die Bemühung, das Geſchäft, eine Sache, einen Handel u. ſ. w. zwiſchen zweien oder mehrern Perſonen zu Stande zu bringen.* Il a été employé dans la négociation de la paix; *er iſt bei der Friedens-Unterhandlung oder auch bei der Friedens-Handlung gebraucht worden.* Il n'a eu nulle part à cette négociation; *er hat an dieſer Unterhandlung, an dieſem Geſchäfte gar keinen Antheil gehabt.* Il entend la négociation; *er verſteht es, Unterhandlungen zu pflegen.* Il a une négociation difficile entre les mains; *er hat ein ſchweres Geſchäft, eine ſchwere Sache unter Händen.*

Man ſagt auch, Il eſt en négociation pour acheter cette charge; *er ſteht wegen Kaufung dieſes Amtes in Unterhandlung oder in Handel.*

La négociation d'un billet, d'une lettre de change; *das Einhandeln und Verhandeln eines Wechſelbriefes, welches hauptſächlich durch die Makler geſchiehet, der Wechſelhandel.*

NÉGOCIER, v. n. *Handeln, Handel, Handlung, Handelſchaft treiben.* Il s'eſt mis depuis peu à négocier au Levant; *er hat ſeit kurzem angefangen nach der Levante zu handeln.* Négocier de draperie, en draperie, en ſoie, en pierreries; *mit Tüchern oder Tüchwären, mit Seide, mit Juwelen handeln.*

Négocier une affaire, *eine Sache unterhandeln, zu Stande zu bringen ſuchen, betreiben.* Négocier une paix; *einen Frieden unterhandeln, durch gütige Beilegung ſtreitiger Forderungen den Frieden herzuſtellen ſuchen.* Négocier un mariage; *eine Heirath unterhandeln, zu ſtiften ſuchen.*

Négocier *ſteht in der nämlichen Bedeutung zuweilen abſolute.* C'eſt un homme qui négocie avec beaucoup d'adreſſe; *er iſt ein Mann, der die Unterhandlungen mit vieler Geſchicklichkeit pflegt. Man ſagt auch wohl* Se négocier quelque choſe; *Unterhandlung für ſich ſelbſt pflegen, durch Unterhandlungen für ſich ſelbſt etwas zu bewirken oder zu Stande zu bringen ſuchen.* La paix ſe négocia à Aix la Chapelle; *der Friede wurde in Aachen unterhandelt.*

In folgender Redens-Art wird Négocier *als ein Activum gebraucht.* Négocier des lettres de change; *Wechſelbriefe einhandeln oder auch verhandeln.*

NÉGOCIÉ, ÉE, partic. & adj. *Gehandelt &c. Siehe* Négocier.

NÈGRE, ESSE, ſ. *Der Neger, die Negerinn, eine Benennung, welche man den Einwohnern des ſüdlichen Africa wegen ihrer völlig ſchwarzen Geſichtsfarbe zu geben, und ſie daher auch die Schwarzen zu nennen pflegt.*

NÈGRERIE, ſ. f. *Das Negerhaus, ein Haus oder ſonſt ein Behältniß, wo man die Neger, welche verkauft werden ſollen, aufbewahret.*

* NÈGRES-CARTES, ſ. f. pl. *Benennung der einigen Gattung occidentaliſcher Schmaragden, welche aus dem Thale Tonana nicht weit von Karthagena zu uns nach Europa gebracht werden.*

* NÈGRIER, adj. *Man nennet* Vaiſſeau négrier, *ein Negerſchiff, ein zum Transporte der Neger, die verkauft werden, beſtimtes Schiff.*

NÈGRILLON, ONNE, ſ. *Ein kleiner Neger, eine kleine Negerinn.*

NÈGUS, ſ. m. *Benennung des Kaiſers von Abyſſinien.*

NÈIGE, ſ. f. *Der Schnee, in der Luft gefrorne Dünſte, welche in Geſtalt weiſſer Flocken herunter fallen.* De gros flocons de neige; *gröſſe Schneeflocken.* Il tombe de la neige; *es fällt Schnee, es ſchneiet.* Pelotes de neiges; *Schneeballen. In der niedrigen Sprech-Art pflegt man einen Menſchen, dem man zu erkennen geben will, daß man ihn verachtet,* Un bel homme de neige, un beau Docteur de neige *zu nennen. Siehe auch* Antan *und* Groſſir.

NEIGER, v. n. *Schneien. Dieſes Zeitwort wird nur unperſönlich in der dritten Perſon der einfachen Zahl gebraucht.* Il neige bien fort; *es ſchneiet ſehr ſtark, es fällt ein ſtarker Schnee.* Il ne fait que neiger; *es ſchneiet in einem fort.* Il a neigé hier; *es hat geſtern geſchneiet. Fig. ſagt man im gem. Leb. von einem Menſchen, der weiſſe Haare hat,* Il a neigé ſur ſa tête; *es hat ihm auf den Kopf geſchneiet.*

NEIGEUX, EUSE, adj. *Schnéig, mit Schnee bedekt. Dieſes Beiwort komt meiſtens nur in folgenden Redens-Arten vor.* Un temps neigeux; *ſchnéiges Wetter, oder wie man gewöhnlicher ſagt Schnéwetter.* La ſaiſon neigeuſe; *die ſchnéige Jahreszeit, die Schnézeit, diejenige Zeit im Jahre, da es zu ſchneien pflegt, oder da die Luft voll Schnee iſt.*

✝ NEILLE, ſ. f. *So heißt bei den Böttchern die Kimme, der ſcharfe über dem Boden hervorragende Rand eines Faſſes*

NÉMÉENS, adj. m. pl. *Neméiſch. In der alten griechiſchen Geſchichte heiſſen* Les jeux néméens, *die neméiſchen Spiele, gewiſſe Feſte und Schauſpiele, die dem Herkules zu Ehren angeſtellet wurden, der in dem Walde bei Nemea einen Löwen erlegt hatte.*

* NÉMÉONIQUE, ſ. m. *Ein Überwinder in den neméiſchen Spielen. Siehe* Néméens.

NÉNIE, ſ. f. *Das Klagelied, Trauerlied, beſonders aber der Leichengeſang, das Leichenlied, der-*

dergleichen die alten Römer bei ihren Begräbnissen absangen, und die ihre Benennung von der Nenia, einer besondern Göttinn, die bei den Begräbnissen angerufen wurde, erhalten.

NÉNNI, *Nein, ein nur im gem. Lèb. übliches Verneinungswort.* Voulez-vous aller à la chasse? nenni? *wollen Sie auf die Jagd gehen? Nein. Von einem Menschen, der zu allem Ja sagt, oder von einem Kaufmanne, bei welchem man alles findet was man begèhret, sagt man,* C'est un homme avec qui il n'y a point de nenni.

NÉNUFAR, f. m. *Die Sèblume, eine Pflanze, welche in Flüssen und Landseen wächset, und eine schöne weisse oder gelbe Blume in Gestalt einer Rose trägt, sonst auch die Sèrose, Wasserlilie, Wasserblume, Hàrstrang, Hàrwurz, und im Französischen* la nymphée *und* lis d'étang *genant.*

NÉOCORE, f. m. *Ein aus dem Griechischen entlehntes Wort, welches ein Diener des Tempels heißt, der die Aufsicht über einen Tempel und über die darin enthaltenen Kostbarkeiten hatte. Auch verschiedene griechische den Römern unterworfene Städte, worin man zu Ehren der Stadt Röm oder der Kaiser, Tempel gebauet hatte, wurden* Néocores *genant.*

• NÉOGRAPHE, f. m. *Einer der eine neue von der gewöhnlichen abweichende Rechtschreibung angenommen hat und einführen will.*

• NÉOGRAPHISME, f. m. *Die neue Rechtschreibung oder Schreib-Art, eine neue von der gewöhnlichen abweichende Art, die Wörter zu schreiben; it. die Neuerungssucht in Absicht der Rechtschreibung.*

NÉOLOGIE, f. f. *Die Erfindung und der Gebrauch neuer bishèr ungewöhnlicher Wörter und Rèdens-Arten in einer Sprache.*

NÉOLOGIQUE, adj. de t. g. *Den Gebrauch und die Einführung neuer Wörter betreffend und darin gegründet. Man sagt gemeiniglich auch im Deutschen Neologisch.* Un dictionnaire néologique; *ein neologisches Wörterbuch.*

NÉOLOGISME, f. m. *Die Gewohnheit neue Wörter und Rèdens-Arten zu machen und zu gebrauchen.* La manie du néologisme; *die Sucht neue Wörter und Rèdens-Arten einzuführen; die Neuerungs-Sucht in Absicht der Sprache.*

NÉOLOGUE, f. m. *Einer der sich so wohl im Rèden als Schreiben neuer Wörter und Rèdens-Arten bedienet, der Neuerungen in der Sprache einzuführen sucht. Man bedienet sich meistens auch im Deutschen des aus dem Griechischen entlehnten Wortes, der Neolog.*

NÉOMÉNIE, f. f. *Bei den alten Astronomen hieß dieses Wort so viel als* Nouvelle lune, *der Neumond. Auch das Fest, welches die Alten an jedem Tage des Neumondes feierten, wurde* La néomenie *genant.*

NÉOPHYTE, adj. de t. g. *Der Neubekehrte, einer der sich vór kurzem zur christlichen Religion bekehret hat.*

NÉPHRÉTIQUE, adj. de t. g. *Zu den Nieren gehörig.* La colique néphrétique; *die Nieren-Kolik, Stein-Kolik oder Gries-Kolik, eine Kolik welche von dem Griese oder kleinen Steinen in den Nieren hèrrührt.*

In der Natùrgeschichte heißt Pierre néphrétique; *der Nierenstein, ein thón-artiger Stein von grüner Farbe, welcher zu den Speckstèinen gehöret, und dem Serpentinsteine sehr nahe komt, nur daß er härter ist. Siehe auch* Jade.

Bois néphrétique, *Griesholz, blaues Sandelholz, das Holz des Behenbaumes oder Behen-Nußbaumes, welches sonst in den Apotheken wider den Lendengries gebraucht worden. Siehe* Moringa.

Substantive heißt La néphrétique; *das Nierenweh, die Nierenbeschwèrung, die Nierenkrankheit oder auch das Lendenweh, eine schmerzhafte Empfindung in den Gègenden der Nieren. Man pflègt auch wohl einen mit Nierenweh beschwèrten Menschen* Un néphrétique, *und die Mittel, welche man gègen dieses Übel gebraucht,* Néphrétiques, *Nierenmittel zu nennen.*

NÉPOTISME, f. m. *Man bezeichnet durch dieses aus dem Italiènischen entlehnte Wort, den schädlichen Einfluß, welchen die Neffen und Blùtsfreunde eines Päpstes zuweilen wàhrend dessen Regierung in die Stàtsverwaltung haben, und die Bemühung des Päpstes selbst, solche zu erhèben und zu bereichern.*

NEPTUNE, f. m. *Der Neptùn, der Gott des Méres in der Götterlehre der Alten.*

NÉRÉIDES, f. f. pl. *Die Nerèiden. So hießen in der Fabellehre der Alten, die fünfzig Töchter des Nereus, welche See-Nymphen waren und hin und wider an den Sèküsten ihre Tempel oder geheiligte Altäre hatten.*

NERF, f. m. *Der Nerv oder auch die Nerve. Man nennet in den menschlichen und thierischen Körpern* Nerfs, *Nerven, zarte röhr-artige Fàsern, welche sich aus dem Gehirne und Rückenmarke durch alle Theile des Leibes erstrecken, und der Sitz sowohl der Empfindung, als der Bewègung sind. Zuweilen werden auch die Sèhnen,* (Tendons) *mit dem Namen* Nerfs, *Nerven, belègt.* Les nerfs optiques; *die Sehenerven, Nerven, welche in das Auge gehen, und das Sehen verùrsachen, sonst auch Gesichtsnerven genant.* La contexture des nerfs; *der Nervenbau.* La conjugaison des nerfs; *die Nerven-Pàrung. (Siehe* Conjugaison*).* La fièvre des nerfs; *das Nervenfieber.*

Nerf de bœuf, *der Ochsenziemer, das getrocknete Zeugungsglied eines Ochsen, welches die Gestalt einer langen dicken Sehne hat, und im gem. Lèb. statt einer Peitsche gebraucht, und in einigen Provinzen der Ochsenpesel, in andern aber der Farrenschwanz genant wird. In der nämlichen Bedeutung sagt man auch* Le nerf de cerf;

cerf; *die Hirſchruthe, und wenn ſolche getroknet iſt, der Hirſchziemer.*

Bei den Büchbindern heiſſen Nerfs, *die Bünde, die an dem Rücken eines Büches ſichtbaren Schnüre, worauf die zuſammen gelègten Bögen geheftet werden.*

Figürl. wird das Geld, als das Haupt-Triebrad, wodurch man alles in Bewègung ſetzen und jeder Sache Nâchdruck gèben kan, Le nerf *genant.* L'argent eſt le nerf de la guerre; *Geld iſt die Hauptſache bei einem Kriege; Geld gibt dem Kriege Nâchdruck.*

Fig. ſagt man auch, Un ſtyle ſans nerf, où il n'y a point de nerf; *ein kraftloſer Styl, eine Schreib-Art ohne Kraft.* Un ſtyle, un diſcours plein de nerf; *eine nervige, gedrängte Schreib-Art, eine nâchdrückliche Rède.*

NERF-FÉRURE, ſ. f. *Die Verletzung oder Verwundung der Sèhne an dem hinteren Theile des Vorderfüßes eines Pferdes, wenn es mit dem hinteren Füße zu weit vôrgreift, und in den vorderen einhauet.*

NÉRITE, ſ. f. *Die Schwimſchnecke, eine Art gewundener einfächeriger Schnecken, welche im Mére ſchwimmet.*

NÉROLI, ſ. m. *(ein aus dem Italiéniſchen entlehntes Wort) Deſtillirtes Pomeranzenblüt-Öl, ſonſt auch* Huile de Néroli *genant.*

NERPRUN, ſ. m. *Der Kreuzdorn oder Wègedorn, ein Strauch, aus deſſen Bêren* (baies) *das Saftgrün bereitet wird. Die getrockneten Bêren ſind im Franzöſiſchen unter dem Namen* Graines d'Avignon *bekant.*

• NERVAISON, ſ. f. *(Anatom.) Das Nervenwerk, der ganze Umfang und Zuſammenhang der Nerven, Flächſen und Sèhnen im thieriſchen Körper, und der Ort, wo mehrere Nerven mit ihren Enden zuſammen laufen.*

• NERVAL, ALE, adj. *Man nennet in der Arzeneiw.* Remède nerval, *ein Nerven ſtärkendes Mittel. Man ſagt gewönlicher* Nervin.

NERVER, v. a. *Mit Sèhnen von Thieren umwinden umwickeln oder überziehen, um einer Sache dadurch mehr Stärke, Feſtigkeit und Haltbarkeit zu gèben.* Nerver les arçons d'une ſelle; *die Sattelbäume mit Sèhnen überziehen.* Nerver le manche d'un fouet; *einen Peitſchenſtiel mit Sèhnen umwickeln.*

NERVÉ, ÉE, partic. & adj. *Mit Sèhnen umwickelt &c. Siehe* Ner er. *In der Wapenk. wird* Nervé *von den Blättern der Pflanzen und Kräutern geſagt, dèren Rippen von anderer Farbe ſind, als das übrige.*

NERVEUX, EUSE, adj. *Nervig, viele und ſtarke Nerven habend.* Un bras nerveux; *ein nerviger Arm. In der Anatomie wird der ganze Umfang der Nerven in einem Körper,* Le genre nerveux, *das Nerven-Syſtêm genant.*

Fig. heißt Un diſcours nerveux; *eine nâchdrückliche, kräftige Rède.* Un ſtyle nerveux; *eine nervige, gedrängte Schreib-Art.*

NERVIN, adj. *Nervenſtärkend.* Remèdes nervins; *nervenſtärkende Mittel.*

NERVURE, ſ. f. *Man nennet collective* La nervure d'un livre; *die Bünde oder auch die Gebünde eines Büches; diejenigen Schnüre, worauf ein Büch geheftet wird. So werden auch die goldenen, ſilbernen oder ſeidenen Schnüre oder Litzen, womit man die Näthe der Kleider beſezt,* Nervures *genennet.*

In der Bauk. heiſſen Nervures, *Rippen, die erhabenen Adern an den gothiſchen Gewölbern; ingleichen die Reifen, mit welchen der Ablauf eines Kragſteines verzieret iſt.*

NET, ETTE, adj. *Rein, reinlich, ſauber oder wie man in dieſer Bedeutung zuweilen auch wohl im Deutſchen ſagt, nett, im Gègenſatze von* Sale, *unrein, unſauber, ſchmutzig &c.* Une aſſiette nette; *ein reiner, ein ſauberer Teller.* Un habit net; *ein reinliches, ein ſauberes, nettes Kleid.* Les rues ſont nettes; *die Sträſſen ſind rein oder ſauber.* Ma chambre eſt nette; *mein Zimmer iſt ſauber, iſt gekehrt.* Une chambre nette; *ein reinliches, von allem Schmutze geſäubertes Zimmer. Man ſagt von einem kleinen Kinde, das ſich ſauber hält, ſich nicht mehr unrein macht,* C'eſt un enfant ſain & net. Cet enfant a été net dès l'âge de deux ans; *dieſes Kind hat ſich von ſeinem zweiten Jahre an nicht mehr unrein gemacht. Man pflegt auch von einem Menſchen, dèm gâr nichts fehlet, zu ſagen,* Il eſt ſain & net; *er iſt geſund und wohl.*

Faire net, *heißt bei den Stalknechten, die Krippe rein oder ſauber machen, ehe man den Pferden wieder Futter gibt. Siehe auch* Garantir, Pag. 614.

NET, *heißt in verſchiedenen Rèdens-Arten ſo viel als* Vide, *lêr.* Nous avions grand appetit, auſſi fîmes-nous plats nets; *wir hatten ſtarken Appetit, auch machten wir die Schüſſeln lêr.* Quand on voulut exécuter ſes meubles, on trouva maiſon nette; *als man ihn pfänden, als man ſeine Mobilien in Beſchlâg nèhmen wolte, fand man das Haus lêr.*

Im Spiele ſagt man, Faire tapis net; *reinen Tiſch machen, alles was auf dem Tiſche ſteht, gewinnen.*

Figürlich wird das Wort Net *auf mancherlei Art gebraucht. Man ſagt z. B.* Avoir l'ame nette, la conſcience nette; *ein reines Gewiſſen haben, ſich rein wiſſen, ſich keines Verbrechens oder Vergehens bewußt ſeyn.* Avoir les mains nettes; *reine Hände haben, keine Geſchenke nèhmen, um das Recht zu beugen; oder auch die anvertrauten Gelder ehrlich verwalten, ohne etwas davon zu veruntreuen.* J'ai les mains nettes de ce qu'on m'impute: *ich bin unſchuldig an dem, was man mir Schuld gibt. In der*

nämlichen Bedeutung ſagt man, Il en eſt net; *er iſt in dieſer Sache rein oder unſchuldig, er iſt nicht Schuld daran.* Son cas n'eſt pas net; *ſeine Sache iſt nicht rein, er iſt nicht ſo ganz unſchuldig.* Je veux en avoir le cœur net; *ich will wiſſen, woran ich bin; man ſoll mir reinen Wein einſchenken; oder auch, ich will nichts auf dem Herzen behalten, ich will mich offenherzig darüber erklären. Im gem. Lèb. ſagt man,* Faire maiſon nette; *ſein Haus rein, oder auch rein Haus machen, alle ſeine Leute auf einmal verabſchieden.*

NET, *rein, heißt auch ſo viel als* Uni, poli, ſans tache; *glatt, polirt, glänzend, hell, ohne Flecken oder Mackel.* Cette femme a le teint net; *dieſe Frau hat eine glatte, zarte Haut im Geſichte.* La glace de ce miroir eſt bien nette; *das Glas an dieſem Spiegel iſt ſehr rein, ſehr hell.* Ce diamant n'eſt pas net; *dieſer Diamant iſt nicht rein.* Cette perle eſt d'une eau bien nette; *dieſe Perle hat ein ſehr reines Waſſer. Siehe auch* Eau, Pag. 244.

Man ſagt auch Une écriture nette, une impreſſion fort nette, un caractère net; *eine ſaubere Schrift, ein ſehr reiner, ſauberer Druck, ein reiner, ſauberer Büchſtab.* Mettre au net un écrit, un deſſein, un plan; *eine Schrift, eine Zeichnung, einen Plan in das Reine bringen, ſauber abſchreiben oder copiren, in welcher Rèdens-Art dieſes Wort in beiden Sprächen ſubſtantive gebraucht wird.*

Avoir la voix nette; *eine reine, helle, klingende Stimme haben.* Cet inſtrument, cette corde rend les ſons fort nets; *dieſes Inſtrument, dieſe Saite gibt die Töne ſehr rein an.*

Un ſtyle net & facile; *eine reine und leichte Schreib-Art.* Une expreſſion nette; *ein reiner, richtiger und beſtimter Ausdruck.* Avoir l'eſprit net; *einen hellen Kopf haben, richtig denken und ſich klär und deutlich ausdrücken.*

Fig. heißt Net *zuweilen auch ſo viel als* Sans difficulté, ſans embarras, ſans ambiguité; *ohne Schwierigkeit, ohne Verwirrung, Dunkelheit oder Zweideutigkeit. In dieſer Bedeutung ſagt man,* Il y a bien des embarras dans cette affaire, elle n'eſt pas nette; *dieſe Sache iſt ſehr verworren, ſie iſt nicht rein, nicht klär.* Jamais il ne m'a fait une réponſe nette; *noch nie hat er mir eine klare oder beſtimte Antwort gegèben.* Un compte net; *eine reine, richtige Rechnung.*

Man ſagt in ähnlicher Bedeutung, Il reſte tant de net; *ſo viel bleibt rein, oder wie es in der Handlungs-Sprâche heißt, netto übrig.* Un bien net; *ein reines Vermögen, worauf keine Schulden haften.* Il ne doit rien, il a dix mille écus de rentes bien nettes; *er iſt nichts ſchuldig, er hat zehn tauſend Thaler ganz reine Renten.* Ses dettes payées, il lui reſte de quitte & de net cent mille écus; *wenn ſeine Schulden bezahlt ſind, bleiben ihm rein hundert tauſend Thaler übrig.*

Un procedé net; *ein redliches, aufrichtiges, unverſtelltes Betragen.*

NET, *rein, wird auch als ein Nèbenwort gebraucht, und heißt ſo viel als völlig, gänzlich, ganz.* Cela s'eſt caſſé net; *das iſt rein zerbrochen, gänzlich zerbrochen.* Il s'eſt caſſé l'os tout net; *er hat das Bein völlig zerbrochen, oder wie man im gem. Lèb. ſagt, ſein Bein iſt morſch entzwei.*

Fig. ſagt man im gem. Lèben, Je lui ai dit tout net ce que j'en penſois; *ich habe ihm rein heraus geſagt, was ich davon dachte.* Dire tout net ſa penſée; *ſeine Meynung rein oder rund heraus ſagen.*

NETTEMENT, adv. *Reinlich, ſauber &c. in allen Bedeutungen des Beiwortes* Net. Il faut ſe tenir blanchement & nettement; *man muß ſich ſauber im Weißzeug und reinlich in Kleidern halten.*

Fig. ſagt man, Écrire nettement; *deutlich und verſtändlich ſchreiben.* S'expliquer nettement; *ſich deutlich und verſtändlich ausdrucken.* Je lui ai dit nettement la vérité; *ich habe ihm die Wahrheit rein heraus, frei heraus geſagt.* Cela eſt nettement travaillé; *das iſt ſauber, oder wie man auch wohl im Deutſchen ſagt, das iſt nett gearbeitet.*

NETTETÉ, ſ. f. *Die Reinheit oder Reinigkeit, der Zuſtand einer Sache, da ſie rein iſt; it. die Reinlichkeit, die Eigenſchaft da eine Perſon oder Sache reinlich iſt, weder Schmutz an ſich hat, noch leiden kan.* La netteté d'une glace de miroir; *die Reinheit eines Spiegelglaſes, da es rein, hell und ohne Flecken iſt.* Il aime la netteté; *er liebt die Reinlichkeit. Man nennet* Netteté de voix; *Reinheit der Stimme, diejenige Eigenſchaft der Stimme, da ſie rein, hell und klingend iſt.* Netteté de ſtyle; *Reinheit der Schreib-Art, wenn ſolche ohne Fehler und Unrichtigkeiten iſt.* Netteté d'eſprit; *Richtigkeit des Verſtandes, wenn jemand richtige, klare Begriffe hat, und ſie auch auf eine klare, verſtändliche Art vörzutragen weiß.*

NETTOYEMENT, ſ. m. *Das Reinigen, das Säubern, die Handlung, da man alles Unreine, den Schmutz und Unrath wegſchaffet.* Le nettoyement des rues; *das Reinigen, das Säubern der Gaſſen.* Le nettoyement d'un port; *das Reinigen eines Hafens, da man denſelben von allem Schlamme und andern Unreinigkeiten ſäubert.*

NETTOYER, v. a. *Reinigen, rein machen, ſäubern, von allem Schmutze und andern Unreinigkeiten befreien, es geſchehe durch Waſchen, Scheuern, Putzen, Kehren oder auf was Art es ſeyn mag.* Nettoyer les rues; *die Sträßen reinigen, ſäubern, kehren.* Nettoyer les foſſés d'un château; *die Gräben eines Schloſſes reinigen, ſäubern, ausputzen.* Nettoyer des ſouliers

Digitized by Google

liers, des bottes; *Schuhe, Stiefel putzen, vom Schmutze reinigen.* Nettoyer le canon; *das Geſchütz ausputzen, mit dem Wiſcher oder Wiſchkolben inwendig auswiſchen.* Nettoyer un fuſil; *eine Flinte putzen, entweder auswendig vom Schmutze und Roſte reinigen und glänzend machen, oder inwendig ausputzen.* Se nettoyer les dents; *ſeine Zähne putzen oder reinigen.*

Man ſagt, Nettoyer la mer de Corſaires, les chemins de voleurs; *das Mer von Korſaren, die Landſtraſſen von Dieben reinigen, rein oder ſauber machen, ſie davon befreien und ſicher machen, in dem man die Korſaren und Diebe verjagt, gefangen nimt oder gänzlich ausrottet.* Nettoyer le chemin couvert, nettoyer la fauſſe braie; *den bedekten Weg, den Unterwall ſäubern oder rein machen, die Belagerten aus ſelbigem vertreiben.* Nettoyer la tranchée; *die Laufgräben ſäubern oder rein machen, die Feinde aus den Laufgräben verjagen.*

Nettoyer les affaires, le bien d'une maiſon; *die Sachen oder Geſchäfte, das Vermögen eines Hauſes in das Reine, in Ordnung bringen, ſchuldenfrei machen, von Prozeſſen befreien &c.*

Die Maler ſagen, Nettoyer les contours; *die Umriſſe verbeſſern, ſie reiner und richtiger machen.*

Fig. ſagt man Nettoyer une maiſon; *ein Haus rein oder lér machen, es ausräumen, alles was darin iſt hinausſchaffen, oder wie man im gem. Lèb. ſagt, rein Haus machen.* Les ſergens ont nettoyé cette maiſon, ils ont tout emporté; *die Gerichtsdiener haben hier rein Haus gemacht, ſie haben alles fortgeſchlept.*

Im Spiele heiſſt Nettoyer le tapis; *die Tapete, oder wie man gewöhnlicher ſagt, den Tiſch rein oder ſauber machen, alles Geld was auf dem Spieltiſche ausgeſezt war, gewinnen.*

NETTOYÉ, ÉE, partic. & adj. *Gereinigt, geſäubert &c. Siehe* Nettoyer.

NEVEU, ſ. m. *Der Neffe, des Bruders oder der Schweſter Sohn.* Petit neveu; *der Sohn des Neffen.* C'eſt mon petit neveu; *er iſt der Sohn meines Neffen.* Neveu à la mode de Bretagne; *der Sohn eines Geſchwiſterkindes. Ein Kardinâl, wenn er ein Neffe des lebenden Päpſtes iſt, wird* Cardinal neveu *genant; und in der höhern Schreib-Art ſagt man* Nos neveux, *unſere Nâchkommen.*

NEUF, adj. numéral de t. g. *Neun, eine Grundzahl, welche neun Einheiten enthält.* Trois fois trois font neuf; *dreimal drei macht neun.* Les neuf Chœurs des Anges; *die neun Chöre der Engel.* Les neuf Muſes; *die neun Muſen.* Je vous attendrai jusqu'à neuf heures; *ich will bis neun Uhr auf Sie warten.*

(Wenn unmittelbar nâch Neuf *ein Wort folget, welches mit einem Mitlauter anfängt, ſo wird das* f *nicht ausgeſprochen.)*

NEUF, *wird in einigen Rèdens-Arten als eine Ordenszahl von neun, anſtatt* Neuvième *gebraucht.* Le Roi Charles neuf; *der König Karl der neunte.*

NEUF, ſ. m. *Der Neuner oder auch die Neune, die Zahlfigûr, welche die Zahl neun bezeichnet.* Un neuf de chiffre; *ein Neuner oder eine Neune, die Zahlfigûr neun.* Un neuf de cœur, un neuf de carreau; *ein Neuner in Herzen, in Rauten, ein Herz-Neuner, Rauten-Neuner im Kartenſpiele.*

Man ſagt von einer ſchwangeren Frau, Elle eſt, elle entre dans le neuf, dans ſon neuf; *ſie iſt in dem neunten Monate ihrer Schwangerſchaft, ſie tritt in den neunten Monat ihrer Schwangerſchaft.*

NEUF, NEUVE, adj. *Neu, was erſt ſeit kurzem gemacht, noch gâr nicht, oder doch nûr wenig gebraucht worden.* Un habit neuf; *ein neues Kleid.* Une maiſon neuve; *ein neues Haus.* Des ſouliers neufs; *neue Schuhe.*

Man nennet Terre neuve, *Neuland oder Neubruch, ein Land, ein Stück Feld, welches lange ungebauet gelègen, und nun aufs neue umgebrochen und zu Ackerfeld oder Wieſen gemacht worden, mit einem alten Worte das Neugereut. In ähnlicher Bedeutung pflègt man auch ein neu entdektes und zuerſt angebauetes Land,* Terre neuve *zu nennen.*

Man ſagt Faire corps neuf, *den Leib durch Arzeneien reinigen und dadurch neues Blût, neue geſunde Sâfte, neue Kräfte erhalten.* Ce cheval fait pied neuf; *dieſes Pferd bekomt einen neuen Hûf. Siehe auch* Battant, Bois, Balai *und* Maiſon.

Zuweilen wird Neuf, *neu, auch von Dingen geſagt, die nûr in Vergleichung mit älteren Dingen neu ſind.* Dans cette Ville-là il y a deux Châteaux, le Château vieux & le Château neuf; *in dieſer Stadt ſind zwei Schlöſſer, das alte Schloß und das neue Schloß.* La vieille Tour & la Tour neuve; *der alte Thurm und der neue Thurm.* Le Pont neuf; *die neue Brücke.*

NEUF, *neu, heißt auch ſo viel als unerfahren.* Il paroit bien neuf dans les fonctions de ſa charge; *er ſcheint in ſeinen Amtsverrichtungen noch ſehr neu, ſehr unerfahren zu ſeyn.* Ce laquais n'a jamais ſervi, il eſt tout neuf; *dieſer Lackei hat noch nie gedienet, er iſt noch ganz neu. Man bedienet ſich in dieſer Bedeutung im Deutſchen auch des Wortes der Neuling, welches von beiden Geſchlechtern gebraucht wird.* Il eſt encore neuf aux affaires; *er iſt noch ein Neuling in den Geſchäften.* Sa femme eſt encore neuve aux affaires du ménage; *ſeine Frau iſt noch ein Neuling, iſt noch unerfahren in den Haushaltungs-Geſchäften. Man nennet auch* Chevaux neufs; *neue Pferde, die entweder noch gâr nicht oder doch nûr erſt wenig gebraucht worden, beſonders Kutſchenpferde.*

Une penſée neuve; *ein neuer Gedanke, welchen vorher noch niemand gedacht, oder welchen man noch nicht geleſen hatte.*

À NEUF, DE NEUF, adv. *Neu.* Refaire un bâtiment à neuf, tout à neuf; *ein Gebäude neu, ganz neu ausbeſſern oder wieder herſtellen laſſen.* Il a fait habiller ſes gens de neuf, tout de neuf; *er hat ſeine Leute neu, ganz neu kleiden laſſen.*

* NEUFME, ſ. m. *So heißt in einigen Provinzen, die Begräbniß-Gebühr, das was an den Pfarrer des Ortes für die Beſtattung eines Verſtorbenen zur Erde, bezahlt werden muß, welches ehemals der neunte Pfennig von der ganzen Nachlaſſenſchaft war, und an andern Orten* Mortuage *genant wird.*

* NEUME, ſ. m. *Die Verlängerung des Tones auf der lezten Sylbe im Singen.*

* NEURE, ſ. f. *Benennung eines kleinen Schiffes, deſſen ſich die Holländer zum Heringsfange bedienen. Es iſt eine Gattung von Flüten, von ungefähr 60 Tonnen.*

NÉVRITIQUE, adj. de t. g. *Nervenſtärkend.* Médicamens névritiques; *nervenſtärkende Arzeneien.*

* NÉVROGRAPHIE, ſ. f. *Die Beſchreibung der Nerven.*

NÉVROLOGIE, ſ. f. *Die Nervenlehre oder die Beſchreibung der Nerven.*

* NÉVROTOMIE, ſ. f. *Die Zergliederung der Nerven, oder auch die anatomiſche Zubereitung der Nerven.*

NEUTRALEMENT, adv. *Nach Art der Mittelgattung. Ein nur in der Sprachlehre übliches Nebenwort.* Ce verbe peut s'employer activement & neutralement dans ce ſens; *dieſes Zeitwort kan in dieſer Bedeutung als ein thätiges oder auch als ein zur Mittelgattung gehöriges Zeitwort gebraucht werden.*

NEUTRALITÉ, ſ. f. *Die Neutralität, der Zuſtand, da man es mit keinem von den ſtreitenden Theilen hält, keiner Partei zugethan iſt.* Obſerver la neutralité; *die Neutralität beobachten.* Demeurer dans la neutralité; *neutral bleiben, ſich weder für die eine, noch für die andere Partei erklären. Man ſehe das folgende Wort.*

NEUTRE, adj. de t. g. *Neutral, keiner Partei zugethan. (Das deutſche Wort unparteiiſch iſt hier nicht zu gebrauchen, weil es mehr ſagt, als man durch neutral ausdrücken will).* Les Etats neutres; *die neutralen Mächte, welche keine von den kriegführenden Mächten mit Rath und That unterſtützen.* Il demeure neutre & laiſſe les autres s'entrebattre; *er bleibt neutral, und läßt die andern ſich mit einander herumſchlagen.*

In der Sprachlehre heißt Le genre neutre; *das ungewiſſe Geſchlecht der Neuwörter.* Il n'y a point de genre neutre dans la langue françoiſe; *in der franzöſiſchen Sprache gibt es kein ungewiſſes Geſchlecht.*

Verbes neutres, *Zeitwörter von der Mittelgattung, welche zwiſchen den thätigen und leidenden in der Mitte ſtehen. Siehe* Verbe.

NEUVAINE, ſ. f. *Eine Zeit von neun auf einander folgenden Tagen, eine neuntägige Zeit. Man braucht dieſes Wort hauptſächlich in der katholiſchen Kirche, und verſteht unter* Une neuvaine, *eine neuntägige Andacht oder ein neuntägiges Gebet, zu Ehren eines Heiligen.*

NEUVIÈME, adj. de t. g. *Neunte, die Ordnungs-Zahl von neun.* Le neuvième jour du mois; *der neunte Tag des Monates.*

Man ſagt auch ſubſtantive, Le neuvième; *der Neunte.* Il eſt arrivé le neuvième de ce mois; *er iſt den neunten dieſes Monates angekommen.*

NEUVIÈME, ſ. m. *Das Neuntel, der neunte Theil eines Ganzen.* Il eſt pour un neuvième, il a un neuvième dans cette affaire; *er iſt mit einem Neuntel bei dieſer Sache intereſſirt, er hat ein Neuntel an dieſer Sache.*

NEUVIÈMEMENT, adv. *Neuntens, zum neunten.*

NEZ, ſ. m. *Die Naſe, der hervorragende Theil an dem Vordertheile des Kopfes der Menſchen und vieler Thiere, unmittelbar über dem Munde, welcher das Werkzeug des Geruches iſt.* Un nez pointu; *eine ſpitze Naſe.* Un nez camus *oder* camard; *eine ſtumpfe Naſe, eine Stumpfnaſe.* Il ſaigne du nez; *er blutet aus der Naſe.* Parler du nez, chanter du nez; *durch die Naſe reden, durch die Naſe ſingen, nieſeln.*

Nez, *die Naſe, ſo fern ſie das Werkzeug des Geruches iſt.* Il a bon nez, il a le nez fin, il ſent de loin; *er hat eine gute Naſe, er riecht etwas von weiten.* Il n'a point de nez; *er hat keine Naſe, keinen Geruch, er riecht nichts.* Un chien de haut nez; *ein Hund, der eine ſehr gute Naſe, einen feinen Geruch hat, ein guter Spürhund. Fig. ſagt man,* Il a bon nez; *er hat eine gute Naſe, er merkt, er entdekt eine Sache gar bald.*

Zuweilen wird Nez, *die Naſe, für das ganze Geſicht genommen.* Il fait ſi froid qu'on n'oſe mettre le nez à la fenêtre; *es iſt ſo kalt, daß man ſich nicht getrauet die Naſe zum Fenſter hinaus zu ſtecken.* On lui a fermé la porte au nez; *man hat ihm die Thür vor der Naſe zugeſchloſſen.* Donner ſur le nez à quelqu'un; *einem eins auf die Naſe geben, ihm ins Geſicht ſchlagen.* Cette femme a toujours un masque ſur le nez; *dieſe Frau hat immer eine Maske vor.* Rire au nez de quelqu'un; *einem ins Geſicht lachen, ihn auslachen.*

Fig. wird der hervorragende zugeſpizte Theil an dem Vordertheile eines Schiffes, Le nez, *der Schnabel genant. Man ſagt* Ce vaiſſeau eſt trop ſur le nez; *das Schiff hängt oder legt ſich zu weit vorwärts.*

Sprichw.

Digitized by Google

Sprichw. Tirer les vers du nez à quelqu'un; *einem die Würmer aus der Naſe ziehen, ihn ausfragen, ihm ſein Geheimniß ablocken.* Jeter quelque choſe au nez de quelqu'un; *einem etwas unter die Naſe reiben, ihm etwas vorwerfen, vorrücken.* Saigner du nez; *das Naſenbluten bekommen, ſich bei einer Gelegenheit, wo man Entſchloſſenheit zeigen ſolte, verzagt zurück ziehen.* Mettre ſon nez, mettre le nez, fourrer ſon nez dans une affaire, mettre ſon nez par-tout; *ſeine Naſe in etwas ſtecken, die Naſe in alles ſtecken, ſich in alles miſchen, um alles bekümmern.* Avoir toujours le nez ſur les livres; *die Naſe immer in die Bücher ſtekken, beſtändig über den Büchern ſitzen.* Cette femme a toujours le nez ſur ſon ouvrage; *dieſe Frau ſizt immer über der Arbeit.* Avoir un pied de nez; *mit einer langen Naſe, mit Beſchämung über den mißlungenen Verſuch abziehen.* On lui a fait un pied de nez; *man hat ihm eine Naſe gedrehet, man hat ihn zum beſten gehabt.* Ce n'eſt pas pour ſon nez; *das iſt nicht für ſeinen Schnabel, iſt nicht für ihn beſtimmet.* C'eſt pour ſon nez; *das iſt etwas für ſeinen Schnabel, das iſt ſo etwas für ihn.* Se couper, s'arracher le nez pour faire dépit à ſon viſage; *einem andern zum Poſſen ſich ſelbſt wehe oder Schaden thun.* Cela paroît comme le nez au viſage; *das fält in die Augen, wie die Naſe im Geſichte; das kan nicht verborgen bleiben. Noch mehrere dergleichen Redens-Arten findet man unter den Wörtern,* Caſſer, Donner, v. n. Friandiſe, Loin, Mener, Morveux, &c. &c.

NEZ COUPÉ, ſ. m. *Der Pimpernußbaum;* it. *die Pimpernuß, die Frucht des Pimpernußbaumes, ſonſt auch* Piſtache ſauvage, *die wilde Piſtazie, oder auch die Klappernuß, Judennuß genant.*

NI, *Eine verneinende Partikel, die als ein ausſchließendes Bindewort gewöhnlich wiederholet wird, wenn mehrere Dinge in einzelnen Gliedern oder Sätzen verneinet werden, da dann das erſte* Ni *im Deutſchen durch weder, das zweite aber durch noch gegeben wird.* Elle n'eſt ni belle ni riche; *ſie iſt weder ſchön noch reich.* Il n'eſt ni grand ni petit; *er iſt weder groß noch klein. Wenn aber zwei Verneinungen durch* Ni *in eine verbunden werden, ſo braucht man oft im Deutſchen ſchlechthin das verneinende Nebenwort, nicht.* Il ne boit ni ne mange; *er iſſt und trinkt nicht.* Elle ne chante ni elle ne danſe; *ſie ſingt und tanzt nicht. Zuweilen aber wird* Ni *im Deutſchen durch und, auch, oder noch auf andere Art ausgedrückt. Man ſagt z. B.* Ils ne remuoient pas, ni ne prenoient pas ſeulement garde à moi; *ſie regten ſich nicht, und gaben nicht einmal Acht auf mich.* Je ne l'ai vu ni ne le verrai de ma vie; *ich habe ihn nicht geſehen, werde ihn auch in meinem Leben nicht ſehen.* Il ne le fera pas, ni moi non plus; *er wird es nicht thun, ich auch nicht.*

NIABLE, adj. de t. g. *Läugbar, verneinbar, was geläugnet oder verneinet, für falſch und unrichtig erkläret werden kan.* Une propoſition niable; *ein Satz der geläugnet oder verneinet werden kan. (Die Beiwörter läugbar und verneinbar ſind im Deutſchen noch nicht ſehr gebräuchlich.)*

NIAIS, AISE, adj. *Dieſes Wort komt in der eigentlichen Bedeutung nur in folgender Redens-Art vor:* Un oiſeau niais; *ein Neſtling, ein junger Raubvogel, der weil er noch nicht fliegen kan, ſich noch im Neſte aufhält und dort gefangen wird.*

Fig. heißt Niais, *einfältig, Mangel an Lebens-Art und Weltkentniß habend und verrathend, aller ſittlichen Verfeinerung und Ausbildung beraubt, roh.* Il eſt encore tout niais; *er iſt noch ganz einfältig, ganz roh.* Il a quelque choſe de niais dans la phyſionomie; *er hat etwas einfältiges in ſeiner Geſichtsbildung. Man ſagt auch ſubſtantive,* Un niais; *ein einfältiger Menſch, ein Tropf, Pinſel &c.* C'eſt un grand niais; *er iſt ein größer Pinſel, ein Erz-Pinſel.* Il fait le niais; *er ſpielt den Einfältigen, er ſtellet ſich einfältig oder dumm an. Sprichw.* C'eſt un niais de Sologne, il eſt de ces niais de Sologne, qui ne ſe trompent qu'à leur profit; *er iſt nur einfältig oder dumm, wenn es ihm etwas einträgt, er iſt einer von denen die ſich um ihres Nutzens Willen dumm ſtellen.*

NIAISEMENT, adv. *Auf eine einfältige Art, einfältig.* Il ne faut pas avoir une complaiſance fade pour tout ce que diſent les autres, ni leur applaudir niaiſement; *man muß nicht alles was andere ſagen mit abgeſchmakter Gefälligkeit annehmen, noch ihnen auf eine einfältige oder pinſelmäßige Art Beifall geben.*

NIAISER, v. n. *Auf eine einfältige Art ſpaßen, Spaß treiben, Einfältigkeiten machen.* Il n'eſt pas queſtion de niaiſer, il s'agit d'une affaire ſérieuſe; *es iſt da nichts zu ſpaßen, es betrift eine ernſthafte Sache.* Il ne fait que niaiſer; *er macht lauter einfältigen Spaß, lauter Einfältigkeiten.*

NIAISERIE, ſ. f. *Ein einfältiger Spaß, die Albernheit, Lapperei, Einfältigkeit, einfältige, läppiſche, alberne Reden oder Sachen.* Il ne dit que des niaiſeries; *er ſagt lauter einfältiges Zeug, lauter Albernheiten.* Ne nous amuſons point à des niaiſeries; *wir wollen uns nicht mit Lappereien, mit einfältigen Späßchen aufhalten.* Il eſt d'une niaiſerie dont on ne ſoupçonneroit pas un homme de ſon âge; *er iſt ſo einfältig, ſo albern als man es von einem Menſchen von ſeinem Alter gar nicht vermuthen ſolte.*

NICE, adj. de t. g. NICEMENT, adv. *Veraltete Wörter welche ſo viel heißen als* Niais *und* Niaiſement.

NICETTE, adj. f. *Das Diminutivum von* Nice.

NICHE, f. f. *Die Bilderblende, oder wie man auch wohl im Deutſchen zu ſagen pflègt, die Niſche, eine Vertiefung in einer Mauer, ein Bild oder eine Bildſäule darein zu ſtellen*; it. *ein abgeſonderter Ort in einem Zimmer, eine Art von Alkoven, ein Bett darein zu ſtellen, welches man* Un lit en niche *nennet*; it. *ein abgeſonderter und eingeſchloſſener kleiner Ort in einem Garten in Geſtalt einer Laube, wo man allein ſeyn kan.* Il y a une petite niche au bout de ce jardin; *am Ende des Gartens iſt eine kleine Niſche.*

Im gem. Lèb. heißt Niche, *ein Poſſen, ein Streich, dèn man jemanden ſpielet, ein Schabernack.* Il lui a fait une niche; *er hat ihm einen Poſſen geſpielet, er hat ihm etwas zum Schabernacke gethan.*

NICHÉE, f. f. coll. *Ein Neſt Vögel oder Mäuſe, die in einem Neſte befindlichen jungen Vögel oder Mäuſe. Man ſagt auch ſchlechthin das Neſt.* Il a pris la mère & toute la nichée; *er hat die Mutter, die Alte mit dem ganzen Neſte bekommen.* La nichée étoit de quatre ou cinq petits roſſignols; *es waren vier oder fünf junge Nachtigallen in dem Neſte.* Une nichée de ſouris; *ein Neſt Mäuſe.*

Im verächtlichen Verſtande werden mehrere ſchlechte Leute, die in einem Hauſe bei einander wohnen, Une nichée, *ein Neſt genant.* La police fit enlever toute la nichée; *die Polizei ließ das ganze Neſt aushèben.* Une nichée de voleurs, de garces; *ein Diebsneſt, Hurenneſt.*

NICHER, v. n. *Niſten, ſein Neſt machen. Wenn von Raubvögeln und beſonders von den Adlern die Rède iſt, ſagt man in der Jägerſprâche* Airer, *horſten.* Les hirondelles nichent dans les cheminées, aux fenêtres &c; *die Schwalben niſten in den Schornſteinen, an den Fenſtern &c.* Les petits oiſeaux qui nichent dans les arbres, dans les buiſſons; *die kleinen Vögel, welche in den Bäumen, in den Hecken niſten, ihre Neſter bauen.*

NICHER, v. a. *An einen Ort hin ſtellen, ſetzen, oder wie man auch wohl figürl. zu ſagen pflègt, pflanzen. Man braucht dieſes Wort nur im Scherze.* Qui vous a niché en cet endroit? *wèr hat Sie hiehèr geſtellet?* Où s'eſt-il allé nicher là haut? *wo hat er ſich nur dort oben hingepflanzt?*

Fig. ſagt man im gem. Lèb. Se nicher dans une maiſon *oder* chez quelqu'un; *ſich in ein Haus oder bei jemanden einniſten oder einniſteln, ſich in einem Hauſe oder in jemandes Gunſt feſtſetzen, oder auch ſeinen beſtändigen Aufenthalt in einem Hauſe oder bei jemanden nèhmen.*

NICHÉ, ÉE, partic. & adj. *Geniſtet. Siehe* Nicher.

NICHET, f. m. *Das Neſt-Ei, dasjenige Ei, welches man bei Ausnèhmung der Eier des zahmen Federviehes im Neſte liegen läßt, damit daſſelbe das Neſt nicht verlaſſe.*

*NICHOIR, f. m. *Die Vogelhecke, ein kleines Vogelhaus oder ein gröſſer Käfig, kleine Singvögel darin niſten und hecken zu laſſen.*

NICOTIANE, *ſiehe* TABAC.

NID, f. m. (*das* D *wird nicht ausgeſprochen*) *Das Neſt, ein Behältniß, welches ſich die Vögel bauen, ihre Eier darein zu lègen und ſolche darin auszubrüten. Man pflègt auch den Ort, wo die Ratzen, Mäuſe &c. ihre Jungen werfen,* Un nid, *ein Neſt, zu nennen. Das Neſt eines Raubvogels, und beſonders eines Adlers wird in der Jägerſprâche* Aire, *der Horſt genant.* Il y a beaucoup de nids dans ces buiſſons; *es ſind viel Neſter in dieſen Gebüſchen.* L'oiſeau eſt dans ſon nid, n'en approchez pas, vous lui feriez haïr ſon nid; *der Vogel iſt in ſeinem Neſte, gehen Sie nicht nahe hinzu, Sie würden ihm ſein Neſt verleiden.*

Die Bergleute pflègen einen Haufen in der Erde bei einander befindlichen Erzes, Un nid, *ein Neſt, und Erz, welches neſterweiſe bricht,* Mine par nids, *zu nennen.*

Im Kriegswèſen wird eine kleine Schanze, welche die Belagerer oben auf der Breſche anlègen und mit Mannſchaft beſetzen, Nid de pie, *ein Ælſterneſt genant, weil dieſe Vögel ihre Neſter auf den höchſten Gipfeln der Bäume bauen.*

Fig. pflègt man im gem. Lèb. ein ſchlechtes èlendes Haus oder Zimmer, Un nid, un nid à rats; *ein Neſt, ein Rattenneſt zu nennen.*

Sprichw. ſagt man im Scherze von einem Menſchen, dèr eine ſehr wichtige Entdeckung gemacht zu haben glaubt, Il croit avoir trouvé la pie au nid; *er glaubt die Ælſter im Neſte gefunden zu haben; er meynt wunder was er entdekt hat.* Les oiſeaux ſont envolés, il n'y a plus que le nid; *die Vögel ſind ausgeflogen, es iſt nur noch das Neſt da; oder wie man im Deutſchen gewöhnlicher ſagt: das Neſt iſt lèr, die Vögel ſind ausgeflogen; die Leute welche man auffücht, haben ſich bei Zeiten davon gemacht.* Petit à petit l'oiſeau fait ſon nid; *nâch und nâch macht der Vogel ſein Neſt; nâch und nâch wird man mit ſeiner Arbeit fertig, oder gelangt man zu ſeinem Zwecke.* A chaque oiſeau ſon nid eſt beau; *jeder Vogel findet ſein Neſt ſchön, jedem Vogel gefält ſein Neſt, jedem gefält ſeine Wohnung oder der Ort ſeines Aufenthaltes am beſten. Wenn jemand durch eine Heirath oder ſonſt eine ſehr gute Verſorgung findet, ſagt man,* Il a trouvé un bon nid; *er hat ein gutes Neſt gefunden, er hat ſich gût geſezt, er hat ſich gût oder warm gebettet.* Il a épouſé une veuve fort riche, il a trouvé là un bon nid; *er hat eine ſehr reiche Witwe geheiratet, er hat ſich gût gebettet.*

NID D'OISEAU, f. m. *Das Vogelneſt, eine Art des Zweiblattes* (Hermin) *mit äſtigen Zwiebeln. Es wird äuſſerlich als ein Wundkraut gebraucht.*

NIDOREUX, EUSE, adj. *Faul, einen Geruch wie faule Eier habend, brandig.* Les crudités qui s'engen-

Digitized by Google

gendrent dans les premières voies sont acides & nidoreuses; *die unverdauten Sachen, welche sich in den ersten Wegen sammeln, sind sauer und riechen wie faule Eier, haben einen brandigen Geruch.*

NIÈCE, s. f. *Die Nichte, des Bruders oder der Schwester Tochter.* La petite nièce; *die Tochter der Nichte.* Nièce à la mode de Bretagne; *die Tochter eines Geschwisterkindes. Siehe* Neveu.

NIELLE, s. f. *Der Schwarzkümmel, eine Art Kümmel mit kohlschwarzem Samen, mit dem botanischen Namen die Nigelle, und im Französischen auch* Herbe aux épices *genant.* La nielle romaine *oder* des jardins; *die römische Nigelle, oder die Garten-Nigelle, römischer Schwarzkümmel, schwarzer Coriander oder Nardensame.* La nielle des champs *oder* sauvage; *die Acker-Nigelle, der Feldkümmel.*

Nielle, *heißt auch der Raden, ein Unkraut welches häufig unter dem Korne wächset, und daher* Nielle de bleds, *der Kornraden genant wird.*

Nielle, *heißt ferner der Mehlthau, eine weißliche Materie, die sich wie Mehl oder weisser Staub auf die Gewächse legt, zum Unterschiede von dem Honigthaue* (Miélat). *Wenn dieser Mehlthau aus einem gelbrothen klebrigen Staube bestehet, wird er der Rost* (Rouille) *genant.*

NIELLER, v. a. *Durch Mehlthau verderben, beschädigen, anstecken.* Les blés sont niellés; *das Getreide ist vom Mehlthaue beschädiget, angesteckt.*

Niellé, ée, partic. & adj. *Siehe* Nieller.

NIER, v. a. *Läugnen, eine Sache für unwahr, für falsch erklären, verneinen.* C'est une vérité qu'on ne peut nier; *dieses ist eine Wahrheit, die man nicht läugnen kan.* Il le nie fort & ferme, il le nie tout à plat; *er läugnet es steif und fest, er läugnet es schlechterdings, platterdings.* Nier une dette; *eine Schuld läugnen.* Nier une proposition; *einen Satz läugnen, verneinen, nicht zugeben, für unrichtig erklären.* Je nie la conséquence; *ich läugne die Folgerung, ich räume den Folgesatz nicht ein.*

Nié, ée, partic. & adj. *Geläugnet &c. Siehe* Nier.

NIGAUD, AUDE, adj. *Einfältig, dumm, albern. Dieses Beiwort hat eigentlich mit* Niais *einerlei Bedeutung, und wird nur im gem. Lèb. gebraucht.* Que cet homme est nigaud! *wie dieser Mensch so einfältig, so dumm ist. Man sagt auch substantive,* Un grand nigaud, une grande nigaude; *ein grösser Einfaltspinsel, ein sehr einfältiges Weibsbild.*

NIGAUDER, v. n. *Einfältiges, dummes Zeug machen oder treiben.* Il ne fait que nigauder; *er macht lauter einfältiges Zeug, lauter Einfältigkeiten. Zuweilen heißt* Nigauder *auch nur so viel als* S'amuser à des choses de rien; *sich mit Kleinigkeiten, mit unwichtigen, unerheblichen Dingen, mit Lappereien beschäftigen.* Après le repas, il ne fait d'ordinaire que nigauder; *nach dem Essen beschäftigt er sich gemeiniglich mit Kleinigkeiten, mit unbedeutenden Sachen.*

NIGAUDERIE, s. f. *Die Einfältigkeit, Albernheit, eine einfältige, alberne, dumme Handlung, die Dumheit.* C'est une nigauderie, une grande nigauderie; *das ist eine Albernheit, eine gröbe Dumheit; sehr einfältiges, dummes Zeug.*

*NIGAUTEAUX, s. m. p. *Stücke von zerschlagenen Dachziegeln, welche von den Dachdeckern zum Unterlegen oder Ausfüllen, besonders bei Giebeldächern gebraucht werden.*

NIGROIL, *oder* NEGUEIL, s. m. *Name einer Art Sebrassen mit einem schwarzen Flecken auf dem Schwanze. Nach der im* Grand vocabulaire *befindlichen Beschreibung dieses Fisches, müßte es der bandirte Sebrasse seyn, welcher zu dem Geschlechte der Goldfische* (Dorades) *gehöret.*

NILLE, s. f. *Das Gäbelein oder Gäbelchen, ein gabelförmiger dünner Ranken an dem Weinstocke, dergleichen mehrere, besonders zur Zeit der Weinblüthe hervorschießen, und sich an die Pfähle, Latten oder andere Körper anhängen und um dieselbe schlingen.*

Nille *wird zuweilen auch anstatt* Manivelle, *oder auch anstatt* Anille *gebraucht. Siehe diese beiden Wörter.*

NILLÉE, adj. f. *Ein nur in der Wapenkunst übliches Wort.* Une croix nillée; *ein ankerförmiges Kreuz, ein Gabelkreuz, welches dünner und schmäler ist, als gewöhnlich.*

NIMPHE, *siehe* NYMPHE.

NIMBE, s. f. *Die Strahlenkrone, eine Krone oder ein Kranz von Strahlen, womit die Maler die Häupter der Heiligen zu zieren pflegen; im gem. Lèb. der Schein, der Heiligenschein, der Strahlenschein.*

NIPPE, s. f. *Der Putz, allerhand Zierrathen auf den Kleidungsstücken und zum Anzuge überhaupt, welche zur Verschönerung desselben dienen, als Spitzen, Bänder, Schleifen &c; allerlei Weiberschmuck und kleiner Zierrath, der mit Nadeln angesteckt wird.* On lui vola une partie de ses nippes; *man stahl ihr einen Theil ihres Putzes.* Elle a de fort bel es nippes; *sie hat sehr schönen Putz, sehr schöne zum Putze gehörige Sachen. Wenn jemand aus einer Sache gröbern Nutzen gezogen, sagt man im gem. Lèb.* Il en a eu, il en a tiré de bonnes nippes; *er hat seinen guten Vortheil dabei gehabt, er hat was ehrliches davon gezogen.*

NIPPER, v. a. *Mit Putz* (Nippes) *versehen.* Son père l'a bien nippée en la mariant; *ihr Vater hat sie bei ihrer Verheirathung reichlich mit Putz versehen.*

Nippé, ée, partic. & adj. *Siehe* Nipper.

NIQUE, s. f. *Der Nick, eine Bewegung mit dem Kopfe, zum Zeichen des Hohn- und der Verspottung. Im Französischen gehört das Wort* Nique *zu den gemeinen Ausdrücken; das deutsche Wort Nick aber ist fast gar nicht gebräuchlich, sondern man bedienet sich statt dessen anderer Redens-Arten.* Faire la nique à quelqu'un; *den Kopf oder die Nase*

Naſe in die Höhe werfen, die Naſe aufwerfen, zum Zeichen des verachtenden Hohnes. J'ai grand beſoin de lui, mais je lui fais la nique; *ich habe ihn ſehr nötig, aber ich verachte ihn. Fig. ſagt man,* Ce Philoſophe fait la nique à la fortune & aux richeſſes; *dieſer Philoſoph ſpottet des Glükkes und der Reichthümer.*

NIQUEDOUILLE, ſ. m. *Der Dummerjan, Einfaltspinſel. Ein pöbelhaftes Schimpfwort.*

NISANNE, ſ. f. *Der Name eines in China und Japan einheimiſchen Gewächſes, deſſen Wurzel wegen ihres vielfältigen Nutzens ſehr hoch geſchätzet wird. Wahrſcheinlich iſt es die Ninſing- oder Ninſi-Wurzel, welcher man in Frankreich den Namen* Niſanne *beigelegt.*

NITRE, ſ. m. *Der Salpeter, ein Mittelſalz, welches aus einer beſondern Säure, die man Salpeter-Säure* (Acide nitreux) *nennet, und aus einem bis zur Sättigung mit dieſer Säure vereinigten feuerbeſtändigen vegetabiliſchen Laugenſalze beſtehet.*

NITREUX, EUSE, adj. *Salpeter enthaltend, ſalpeter-artig.* Terre nitreuſe; *Salpeter-Erde, eine Erde, welche Salpeter in ſich enthält.* L'acide nitreux; *die Salpeter-Säure.*

NIVEAU, ſ. m. *Die Bleiwage, ſonſt auch* Le niveau à plomb *oder* à pendule *genant; ein Inſtrument vermittelſt eines an einem Faden befeſtigten Stükkes Blei, die horizontale oder waſſerrechte Beſchaffenheit einer Fläche zu meſſen; die Waſſerwage, Setzwage, Schrötwage* (Niveau des charpentiers & des maçons); it. *der wägerechte oder waſſerrechte Zuſtand einer Fläche, eine wagerechte Fläche.* Meſurer avec le niveau; *mit der Bleiwage oder Waſſerwage meſſen.* Il n'y a point de niveau plus juſte que celui de l'eau; *es iſt keine wagerechte Fläche richtiger als die des Waſſers.* Au niveau, de niveau; *wagerecht, waſſerrecht oder wie man auch zu ſagen pflegt, waſſerpaß, mit der Oberfläche des ſtillſtehenden Waſſers parallel, horizontal.* La cour n'eſt pas au niveau du jardin; *der Hof iſt mit dem Garten nicht wagerecht, die Oberfläche des Hofes liegt mit der Oberfläche des Gartens nicht in wagerechter Linie.* Mettre de niveau; *wagerecht legen, die Oberfläche eines Körpers mit der Oberfläche eines andern gleich machen.*

Fig. ſagt man, Il eſt au niveau des plus grands Seigneurs, *oder* de niveau avec les plus grands Seigneurs; *er geht den gröſten Herren gleich, er wird den gröſten Herren in Abſicht des Standes und der Würde gleich geachtet.*

NIVELER, v. a. *Mit oder nach der Bleiwage abwägen, abmeſſen, die Gefälle eines Fluſſes, oder den Abhang eines Erdreiches durch die Waſſerwage beſtimmen.* (*Man ſagt auch zuweilen im Deutſchen Nivelliren.*) On nivelle la rivière depuis un tel endroit juſqu'à un tel autre, pour ſavoir combien elle a de pente; *man mißt den Fluß von dem Orte bis zu jenem, nach der Waſſerwage ab, um zu wiſſen wie viel Fall er hat, um deſſen Gefälle zu finden.*

NIVELÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* NIVELER.

NIVELEUR, ſ. m. *Der Abwäger, einer der das Gefälle eines Fluſſes, oder den Abhang eines Erdreiches durch die Waſſerwage beſtimmet.*

NIVELLEMENT, ſ. m. *Die Abwägung vermittelſt der Waſſerwage, die Handlung da man das Gefälle eines Fluſſes oder den Abhang eines Erdreiches durch die Waſſerwage zu beſtimmen ſucht,* (*das Nivelliren*). It. *die Abwägungskunſt, die Kunſt, eine Fläche mit der Waſſerwage abzuwägen.* Travailler au nivellement d'un aqueduc; *an der Abwägung einer Waſſerleitung arbeiten.*

NIVETTE, ſ. f. *Der Name einer Gattung Pfirſiche von beſonderer Güte.*

NOBILIAIRE, ſ. m. *Das Adelsbüch, ein Büch, welches ein Verzeichniß der adeligen Geſchlechter eines Landes oder einer Provinz, &c. enthält.* On trouve la généalogie de cette Maiſon dans le Nobiliaire de la Province; *man findet das Geſchlechtsregiſter dieſes Hauſes in dem Adelsbüche der Provinz.*

NOBILISSIMAT, ſ. m. *Ein aus dem Lateiniſchen entlehntes Wort, welches die Würde eines der Edelſten unter den Römern bezeichnete. Siehe* Nobiliſſime.

NOBILISSIME, adj. & ſ. m. *Der oder die èdelſte. Ein Beiwort welches man in älteren Zeiten der kaiſerlichen Familie beilegte. Als ein Hauptwort hieß* Le nobiliſſime, *der Edelſte, eine vornehme Standesperſon, welche das Recht hatte, ſich in Purpur zu kleiden. Dieſer Ehrentitel kam unter dem Kaiſer Conſtantin auf.* Le nobiliſſime étoit inférieur au Céſar, il avoit le pas ſur le Patrice; *der Edelſte war unter dem Kaiſer, aber er hatte den Rang über den Patrizier.*

NOBLE, adj. de t. g. *Edel, oder wie man heut zu Tage gewöhnlicher ſagt, adelig, von adeligem Geſchlechte oder Geblüte herſtammend, oder auch durch eine Urkunde, durch einen Adelsbrief für èdel oder adelig erklärt.* Il eſt noble par ſa naiſſance, noble de naiſſance; *er iſt durch ſeine Geburt adelig, er iſt von adeliger Geburt.* Être de noble ſang, d'un ſang noble, de race noble; *von adeligem Geblüte, von adeligem Geſchlechte ſeyn.* Il eſt noble de père & de mère; *er iſt von Vater und Mutter her adelig, er iſt von väterlicher und mütterlicher Seite her von Adel.* Un fief noble; *ein adeliges Lehen.* Une Dame noble; *eine adelige Dame, eine Edeldame, Edelfrau. Es gibt aber Fälle, wo man nicht adelig ſondern edel ſagen darf; z. B. in folgenden ſprüchwörtlichen Redens-Arten.* Cet homme eſt noble comme le Roi; *dieſer Mann iſt edel wie der König, ſtammet von einem guten alten Hauſe ab.* Il eſt fou, ou le Roi n'eſt pas noble; *er iſt ein Narr, oder der König iſt nicht edel, iſt kein Edelmann.*

Fig.

Digitized by Google

Fig. heißt Noble, *èdel, erhaben, ſchätzbar, vôrtreflich, was ſich von dem Gemeinen und Niedrigen unterſcheidet, vôrzüglich im moraliſchen Verſtande.* Une ame noble, un cœur noble; *eine èdle Sêle, ein èdles Herz.* Il a des ſentimens nobles; *er hat èdle Geſinnungen.* Un noble orgueil; *ein èdler Stolz.* Il a l'air noble, la taille noble; *er hat ein èdles Anſehen, einen èdlen Wuchs.* Un ſtyle noble; *eine èdle Schreib-Art.* *Man braucht dieſes Beiwort auch ſogâr von Thieren.* Voilà un cheval bien noble; *das iſt ein ſehr èdles, ein ſehr vôrtrefliches Pferd.* Les lévriers ſont les plus nobles de tous les chiens; *die Windſpiele ſind die èdelſten unter allen Hunden.*

In der Anatomie nennet man Les parties nobles, *die èdlen Theile, das Herz, die Lêber, das Gehirn &c.*

NOBLE, ſ. m. *Der Adelige, einer dêr von einem guten adeligen Geſchlechte abſtammet;* it. *der Edle oder der Edelmann, eine Perſôn männlichen Geſchlechtes aus dem niedern Adel, wiewohl man ſehr oft auch die Adeligen, Edelleute zu nennen pflegt.* Il y avoit ſouvent diſcorde entre le peuple & les nobles; *es herſchte oft Uneinigkeit zwiſchen dem Volke und den Adeligen, zwiſchen dem Volke und dem Adel oder den Edelleuten. Sehr oft aber verſtehen die Franzoſen unter* Noble, *einen geadelten Bürger, und unterſcheiden ihn ausdrücklich von* Gentilhomme, *Edelmann.* Tout gentilhomme eſt noble, mais tout noble n'eſt pas gentilhomme; *jeder Edelmann iſt èdel, aber nicht jeder Edle iſt Edelmann.* Le Prince fait des nobles, mais le ſang fait des gentilshommes; *der Fürſt macht Edle, aber das Blût, die Hêrkunft macht Edelleute.* Un petit noble de campagne; *ein kleiner Landjunker.*

Noble à la roſe; *der Roſenobel oder Roſen-Nobel, eine ehemalige engländiſche Goldmünze, die ungefâhr 5 Thaler 20 Groſchen ſchwêr Geld an Wêrth hatte. Das Gepräge ſtellte ein Schiff mit einer Roſe vôr.*

NOBLEMENT, adv. *Edel, auf eine èdle Art.* Il ſe conduit noblement; *er beträgt ſich auf eine èdle Art.* Il s'exprime noblement; *er drückt ſich auf eine èdle Art aus.*

Noblement, *èdel, heißt auch ſo viel als adelig, nâch Art des Adels, als ein Adeliger oder Edelmann.* Ses ancêtres n'ont jamais dérogé, ils ont toujours vécu noblement; *ſeine Vôrältern haben ſich nie des Adels unwêrdig gemacht, ſie haben immer ein adeliges Lêben gefûhret, ſie haben immer als Edelleute gelêbt.* Il n'eſt pas noble, mais il vit noblement; *er iſt nicht von Adel, aber er lêbt adelig oder als ein Edelmann.* Tenir noblement une terre; *ein Gût als ein adeliges Lehen, als ein Ritterlehen beſitzen.*

NOBLESSE, ſ. f. *Der Adel, die Eigenſchaft und der Zuſtand eines Adeligen, der Adelſtand, die dem Adel anklêbende Würde und damit verknüpften Vôrzüge;* it. *mehrere mit der adeligen Würde begabte Perſonen, die Edelleute, die Ritterſchaft.* La haute nobleſſe; *der hohe Adel.* L'ancienne, la nouvelle nobleſſe; *der alte, der neue Adel.* On lui conteſte ſa nobleſſe; *man macht ihm ſeinen Adel ſtreitig.* Nobleſſe d'épée; *dêr durch Kriegsdienſte erworbene Adel, der Kriegs-Adel.* Nobleſſe de robe; *der durch Civildienſte erworbene Adel, der Bürger-Adel.* Nobleſſe de la cloche; *der in gröſſten Städten mit der Bürgermeiſter-Würde und Rathsherrenſtelle verknüpfte Adel. Siehe* Cloche, Pag. 491, *und* Lettre, Pag. 193.

Une aſſemblée de Nobleſſe; *eine Geſellſchaft von Adeligen oder adeligen Perſonen.* Une aſſemblée de la Nobleſſe; *eine Verſamlung des Adels, ſämtlicher in einem Lande, in einer Provinz befindlicher Edelleute.* La Nobleſſe françoiſe; *der franzôſiſche Adel.*

Fig. ſagt man, La nobleſſe de cœur, nobleſſe d'ame; *der Adel des Herzens, der Adel der Sêle, die erhabenen Eigenſchaften des Herzens, die Hoheit der Sêle.* La nobleſſe de ſentimens; *das Edle der Geſinnungen.* La nobleſſe d'eſprit; *der Adel des Geiſtes, der Edelmuth.* La nobleſſe de ſtyle; *das Edle in der Schreib-Art.* La nobleſſe d'expreſſion; *das Edle im Ausdrucke &c.* Il y a beaucoup de nobleſſe dans la conduite de cet homme; *es iſt viel Adel, viel Würde in dem Betragen dieſes Mannes.*

Man ſagt auch in der Malerei und Bildhauerkunſt, Ce Peintre a de la nobleſſe dans ſes compoſitions; *es iſt Adel, viel Erhabenes in der Compoſition dieſes Malers.* Cette figure a plus de nobleſſe que de beauté; *dieſe Figûr, dieſes Bild hat mehr Adel, mehr Erhabenes, als Schönheit.*

Sprichw. Nobleſſe vient de vertu; *Tugend adelt, ohne Tugend beſteht kein wahrer Adel.*

NOCE, ſ. f. *Die Ehe, der Eheſtand, der Stand der Ehe, die Verbindung in welcher zwei Perſonen beiderlei Geſchlechtes geſetzmäßig mit einander lêben, Kinder mit einander zu zeugen und zu erziehen.* Il épouſa en premières noces la fille d'un Avocat; *zur erſten Ehe nahm er die Tochter eines Advokaten, oder wie man im Deutſchen gewöhnlicher ſagt, zum erſtenmale verheirathete er ſich mit der Tochter eines Advokaten.* Convoler en ſecondes noces; *zur zweiten Ehe ſchreiten, ſich zum zweitenmale verheirathen. (In dieſer Bedeutung iſt im Franzöſiſchen nur der Plurâl gebräuchlich).*

NOCE, *heißt auch die Hochzeit, der feierliche Tag der ehelichen Verbindung, und beſonders das deshalb angeſtellte Feſt, das Hochzeitfeſt, die Hochzeitfeier, in welcher Bedeutung das Wort* Noce *ſowohl in der einfachen als mehrern Zahl gebraucht wird. Wenn von fürſtlichen und andern Standesperſonen die Rede iſt, ſagt man im Deutſchen das Beilager, die Vermählung und das*

Vermählungs-Feſt. Les noces d'un Prince; *das Brilager, die Vermählung, das Vermählungs-Feſt eines Fürſten.* Quand il ſe maria, il ne voulut point faire de noces; *als er ſich verheirathete, wollte er keine Hochzeit geben oder ausrichten.* Une noce de village; *eine Bauern-Hochzeit.* Étiez-vous de la noce? *waren Sie auf der Hochzeit?* Convier aux noces; *zur Hochzeit einladen.* Un habit de noces; *ein Hochzeitkleid.* Le préſent de noce; *das Hochzeitgeſchenk; und wenn das Geſchenk in Hausrath beſtehet, die Hausſteuer.* Les garçons de la noce; *die Brautdiener.*

Zuweilen heißt La noce, *die Hochzeit, die ganze Hochzeitgeſellſchaft, die Braut, der Bräutigam und ſämtliche zur Hochzeit eingeladene Gäſte.* Après le dîner, toute la noce alla à l'Opera; *nach der Mittags-Mahlzeit ging die ganze Hochzeit in die Oper.*

Sprichwörtlich ſagt man von einem Kriegsmanne, der dem Feinde unerſchrocken entgegen geht, Il va au combat comme aux noces, comme à des noces, comme à la noce; *er geht zum Treffen, als ob er zur Hochzeit ginge. In der niedrigen Sprech-Art ſagt man,* Il ne fut jamais, il n'a jamais été à telles noces, à pareilles noces; *ſo gut, oder auch ſo ſchlecht, ſo übel iſt es ihm noch nie gegangen. Gemeiniglich wird dieſe Redens-Art im üblen Verſtande genommen.*

Tant qu'à des noces, *heißt in der Sprache des Pöbels ſo viel als* Abondamment. Ils burent tant qu'à des noces; *ſie tranken, als ob ſie auf einer Hochzeit wären; ſie zechten rechtſchaffen.*

Il eſt arrivé comme tambourin à noces; *er kam wie die Muſikanten zur Hochzeit; er kam gerade recht.*

NOCHER, ſ. m. *Der Steuermann, derjenige, welcher das Schiff ſteuert, das Steuerruder führet. Man braucht dieſes Wort nur in der Dichtkunſt.*

NOCTAMBULE, ſ. m. *Der Nachtwanderer, eine Perſon, welche des Nachts im Traume aufſteht und herumwandert, ohne ſich deſſen bewußt zu ſeyn.*

NOCTILUQUE, adj. de t. g. *Bei Nacht leuchtend, ein Licht oder einen Schein von ſich gebend.* Des inſectes noctiluques; *Inſekten, welche bei der Nacht leuchten.*

NOCTURLABE, ſ. m. *Der Nachtweiſer, ein Inſtrument, deſſen man ſich beſonders auf den Schiffen bedienet, in allen Stunden der Nacht zu finden, um wie viel der Nordſtern höher oder niedriger iſt, als der Pol ſelbſt.*

NOCTURNE, adj. de t. g. *Nächtlich, was bei der Nacht iſt oder geſchiehet.* Une apparition nocturne; *eine nächtliche Erſcheinung.* Une aſſemblée nocturne; *eine nächtliche Verſamlung oder Zuſammenkunft.* L'homme nocturne; *der Nachtmenſch, ein Menſch, der nur bei der Nacht ſehen kan, welches man von den weiſſen Mohren oder ſogenanten Albino's oder Kekerlacken behauptet. In der Aſtronomie heißt* L'arc nocturne, *der Nachtbogen, derjenige Bogen oder Zirkeltheil, den ein Geſtirn bei der Nacht unter dem Horizonte durchläuft.*

NOCTURNE, ſ. m. *Die Nachtmette, derjenige Gottesdienſt in der römiſch-katholiſchen Kirche, welcher in der Nacht vor einem Feſte gehalten wird.*

*NOCTURNEMENT, adj. *Nächtlich, nächtlicher Weiſe oder Weile. (wen. gebr.)*

NODUS, ſ. m. *(ein aus dem Lateiniſchen entlehntes Wort) Der Knoten, Knollen, eine Beule oder ein hartes Geſchwür an den Knöcheln oder auf der Oberfläche der Knochen.* Il a un nodus ſur le genou; *er hat einen Knollen am Knie.*

NOËL, ſ. m. *Der Weihnachts-Tag, der Chriſt-Tag, der Tag, da in der chriſtlichen Kirche das Gedächtniß der Geburt Chriſti gefeiert wird.* La fête de Noël; *das Weihnachtsfeſt, das Feſt der Geburt Chriſti.* Les fêtes des Noël; *die Weihnachten, die Chriſt-Tage, die drei feierlichen Tage dieſes Feſtes.* À Noël; *auf Weihnachten.* La veille de Noël; *der Weihnachts-Abend, der Chriſt-Abend.* La meſſe de Noël; *die Chriſt-Meſſe oder Chriſt-Mette.* Man nennet Buche de Noël; *ein Weihnachts-Scheit, ein gröſſes Scheit Holz, welches man am Weihnachts-Tage anlegt, damit es die ganze Nacht durch Feuer halte.*

NOËL, *heißt auch das Weihnachts-Lied, der Weihnachts-Geſang, ein zum Gedächtniſſe der Geburt Chriſti verfertigtes Lied.* Un beau Noël; *ein ſchönes Weihnachts-Lied.* Chanter des Noëls; *Weihnachts-Geſänge ſingen.*

Man pflegt auch wohl die Melodie oder Weiſe, nach welcher ein Weihnachts-Lied geſungen wird, Noël *zu nennen.*

Sprichw. Siehe Crier, Pag. 716.

NOEUD, ſ. m. *(das D wird nicht ausgeſprochen) Der Knoten, eine feſte rundliche Erhabung an dünnen biegſamen Körpern, welche entſtehet, wenn man den Körper als eine Schlinge rund gebogen hält, das Ende hindurch ſtekt, und ihn ſodann zuſammen ziehet.* Un nœud ſimple, un double nœud; *ein einfacher, ein doppelter Knoten.* Faire, défaire un nœud; *einen Knoten machen oder ſchnüren, einen Knoten aufmachen, auflöſen oder aufknüpfen.* Nœud coulant, *ſiehe* Coulant.

NOEUD, *heißt auch die Schleife, ein verſchlungenes Band oder auch eine künſtlich verſchlungene Schnür zur Zierde, zuweilen auch die Maſche genant.* Un nœud d'épée; *eine Degenſchleife, oder wie man gewöhnlicher ſagt, ein Degenband.* Un nœud d'épaule; *ein Achſelband. Man ſagt auch* Nœuds de perle; *Perlenſchleifen, nach Art der Bandſchleifen gereihete Perlen.* Nœuds de diamant; *Demantſchleifen, Schleifen von Diamanten.* Un gros nœud de rubis; *eine gröſſe Schleife oder Maſche von Rubinen. Man ſagt auch* Une perru-

perruque à nœuds; *eine Knoten-Perrucke, eine Perrucke mit langen Zöpfen über dem Rücken, deren jeder in einen Knoten aufgeſchürzet iſt; eine geknüpfte Perrucke.*

Im algemeinern Verſtande werden jede runde oder rundliche feſte Erhöhungen an einem Körper, ingleichen die rundlichen unregelmäßigen harten Körper ſelbſt, Nœuds, *Knoten oder Knorren genant, z. B. die rundlichen Abſätze an den Halmen der Gräs-Arten und an dem Rohre, die hervorragenden Auswüchſe an den Bäumen, oder auch der harte Theil, die Wurzel eines Aſtes in dem Holze &c.* Le tilleul eſt un bois où il y a peu de noeuds; *die Linde iſt ein Holz, welches wenig Knoten hat.* Le bois d'épine eſt tout plein de nœuds; *das Dornenholz iſt voller Knoten.* Il y a plus de nœuds à la paille de froment qu'a celle de l'avoine; *das Weizenſtroh hat mehr Knoten als das Haberſtroh.* Une canne à nœuds; *ein Knotenſtock, ein knotiger Stock.* Ce bois ne ſauroit ſe fendre droit, il a trop de nœuds; *dieſes Holz kan ſich nicht gerade ſpalten, es hat zu viel Knorren, es iſt zu äſtig.*

In ähnlicher Bedeutung werden auch die kleinen Knoten, Knöpfe oder Butzen in den Gläſſ heiben, die harten Stifte oder Knoten in dem Marmor, und andere dergleichen ähnliche harte Körper oder Stellen in einem andern Körper, Nœuds *genant.*

Bei den Schloſſern, Goldſchmieden &c. heißt Nœud, *derjenige Theil an der einen Hälfte eines Gewindes, welcher in die andere Hälfte hinein gefeilet wird.* Une fiche à nœuds; *ein Fiſchband mit Knöpfen, eine Art Scharnierband, welches aus zwei Stücken beſteht, und deſſen Gewinde ſich oben und unten mit einem gerundeten Knopfe endiget.*

Fig. heißt Le nœud, *der Knoten, eine Schwierigkeit oder ein Hinderniß, deſſen Hebung ſchwer und ungewiß iſt.* Voilà le nœud de l'affaire; *das iſt der Knoten, da ſtekt der Knoten.* Vous avez trouvé le nœud; *Sie haben den Knoten gefunden, Sie haben die Schwierigkeit, das Hinderniß entdekt. Siehe auch* Gordien, Pag. 684.

In einem Schauſpiele, Heldengedichte, erdichteten Geſchichte &c. werden die vorgeworfenen Hinderniſſe, welche dem gehoften Ausgange widerſtehen, Le nœud, *der Knoten, oder auch die Verwickelung genant.*

In folgenden figürl. Bedeutungen heißt Nœud, *das Band, und in der mehreren Zahl,* Les nœuds, *die Bande.* Le ſacré nœud du mariage; *das heilige Band der Ehe.* Les nœuds d'amitié; *die Bande der Freundſchaft.* Étreindre plus fort le nœud de l'amitié; *das Band der Freundſchaft feſter knüpfen.*

In der Anatomie heißt Nœud, *der Knoten, oder wie man in manchen Fällen gewöhnlicher ſagt, der Knöchel, eine knochen-artige oder von den Knochen herrührende Hervorragung.* Le nœud de nerf; *der Nervenknoten.* (*S.* Ganglion) Le nœud du doigt du milieu; *der Knöchel am Mittelfinger.* Le nœud de la gorge, *ſiehe* Larynx.

Zuweilen werden auch die Gelenke am Schwanze oder Schweife einiger Thiere Les nœuds *genant.* On a coupé à ce cheval deux nœuds de la queue; *man hat dieſem Pferde zwei Gelenke vom Schweife abgehauen.*

In der Aſtronomie werden die beiden Punkte in der Ekliptik, in welchen die erweiterte Bahn des Planeten ſie durchſchneidet, Nœuds, *Knoten genant.* Le nœud aſcendant; *der aufſteigende Knoten, wenn der Planet über die Ekliptik in die nördlichen Zeichen ſteigt.* Le nœud deſcendant; *der niederſteigende oder fallende Knoten, wenn er unter die Ekliptik in die ſüdlichen Zeichen ſteigt.*

NOÏAU, *ſiehe* NOYAU.

NOIR, NOIRE, adj. *Schwarz, wird von den dunkelſten Farben geſagt, im Gegenſatze von* Blanc, *weiß.* Du drap noir; *ſchwarzes Tuch.* Des cheveux noirs; *ſchwarze Haare.* Un habit noir; *ein ſchwarzes Kleid.* Noir comme du charbon, comme un corbeau; *ſchwarz wie Kohlen, wie ein Rabe.*

In weiterer Bedeutung wird Noir, *ſchwarz, auch von Dingen geſagt, bei welchen die ſchwarze oder eine dunkele Farbe hervorſticht, ſchwärzlich braun, ſchwärzlich gelb oder auch von der Sonne verbrant.* Du pain noir; *ſchwarzes Brod.* Des yeux noirs, des dents noires; *ſchwarze Augen, ſchwarze Zähne.* Elle a la peau noire; *ſie hat eine ſchwarze Haut.* Il eſt tout noir de coups; *er iſt ganz ſchwarz von Schlägen, oder wie man gewöhnlicher ſagt, er iſt braun und blau geſchlagen.*

Man nennet Bêtes noires, *ſchwarzes Wild, oder Schwarzwild, wilde Schweine und auch wohl Bären und Dachſe, zum Unterſchiede von dem Rothwilde,* (Bêtes fauves). *Man pflegt auch das Fleiſch einiger Thiere und Vögel, welches ins ſchwärzliche fält, z. B. das Fleiſch der Haſen, Schnepfen &c.* Viande noire *zu nennen, zum Unterſchiede von dem Kalbfleiſche, Hühnerfleiſche &c. dem die Köche den Namen* Viande blanche, *weiſſes Fleiſch beilegen. Siehe auch* Blé.

Noir, *ſchwarz, heißt zuweilen nur ſo viel als* Obſcur, *dunkel, finſter, wenig Licht habend.* Un cachot noir; *ein dunkeler Kerker, ein finſteres Loch.* Un antre noir; *eine ſchwarze Höhle. Man ſagt in ähnlicher Bedeutung,* La forêt noire; *der Schwarzwald.* La mer noire; *das ſchwarze Meer.* La nuit étoit noire; *die Nacht war dunkel oder finſter.* Temps noir; *dunkeles, finſteres Wetter.* Une nuée noire; *eine ſchwarze Wolke, ein ſchwarzes Gewölk. Und wenn es bei dunkelem Wetter ſehr kalt iſt, pflegt man dieſe Kälte* Un froid noir *zu nennen.*

Noir, *ſchwarz, heißt ferner ſo viel als* Sale, craſſeux; *ſchmutzig, beſchmutzt, unrein, unſauber.* Du linge noir; *ſchwarze, ſchmutzige Wäſche.* Lavez vos mains, elles ſont toutes noires; *waſchet eure Hände, ſie ſind ganz ſchmutzig.*

Fig. heißt Noir. *ſchwarz, im höchſten Grade traurig, ſchwermüthig, finſter, unglücklich, oder auch in einem hohen Grade laſterhaft, böshaft, abſcheulich.* Un noir chagrin; *ein ſchwarzer Grim.* Penſées noires; *ſchwarze, traurige, finſtere Gedanken.* Un eſprit noir & rêveur; *ein finſterer und tiefſinniger Kopf.* Cela lui donne une humeur noire; *das macht ihn ſehr traurig, ſehr ſchwermüthig.* Une noire trahiſon; *eine ſchwarze Verrätherei.* Une action noire; *eine ſchwarze, verruchte, abſcheuliche That.* Un crime noir; *ein ſchwarzes Verbrechen.* Il a l'ame noire; *er hat eine ſchwarze Sele.* On me l'a dépeint ſi noir, que je ne veux avoir aucun commerce avec lui; *man hat ihn mir ſo ſchwarz abgemalet, daß ich gar nichts mit ihm zu thun haben mag. Man ſagt auch,* Rendre quelqu'un noir; *einen ſchwarz machen, ihn anſchwärzen, verläumden.* Ses ennemis n ont pas laiſſé de le rendre noir à la Cour; *ſeine Feinde haben nicht unterlaſſen, ihn bei Hofe ſchwarz zu machen oder anzuſchwärzen.*

Sprichw. Siehe Diable, Pag. 161.

NOIR, ſ. m. *Das Schwarz, die ſchwarze Farbe, die Schwärze, als ein Farbenkörper oder auch als eine Eigenſchaft betrachtet;* it. *das Schwarze, ein ſchwarzes Ding, und die Eigenſchaft eines Dinges, welches ſchwarz iſt.* Un beau noir; *ein ſchönes Schwarz, eine ſchöne ſchwarze Farbe.* Noir de fumée *oder* Noir à noircir; *das Rußſchwarz, eine aus Kienruß bereitete ſchwarze Farbe;* it. *der Kienruß ſelbſt.* Noir d'os; *Beinſchwarz, Knochenſchwarz; eine aus gebrannten Beinen oder Knochen beſtehende ſchwarze Farbe.* Noir d'ivoire; *Elfenbeinſchwarz, eine ſchwarze Farbe der Maler, welche aus gebranntem Elfenbeine bereitet und auch Sammetſchwarz genant wird.* Noir de pêche; *Pfirſichternſchwarz.* Noir d'Allemagne; *Deutſch-Schwarz, eine aus den zuletzt ausgepreßten Weinhefen gebrante Farbe, deren ſich beſonders die Kupferdrucker bedienen.* Noir d'Eſpagne; *Spaniſch-Schwarz, eine aus verbrantem Kork-Holze gemachte ſehr leichte ſchwarze Farbe.* Noir de cordonnier; *Schuſterſchwärze.*

En noir *und* De noir *wird im Deutſchen durch ſchwarz, als ein Nebenwort genommen, gegeben.* Teint en noir; *ſchwarz gefärbt.* Il eſt en noir; *er iſt ſchwarz gekleidet.* Une chambre tendue de noir; *ein ſchwarz behängtes Zimmer.*

In der Muſik heißt Une noire; *eine ſchwarze Note, welche einen gefüllten Kopf hat, im Gegenſatze der weiſſen.*

Noir, ſ. m. *Der Schwarze, ein Menſch von ganz ſchwarzer Farbe, ſonſt auch der Mohr oder Neger genant.*

Fig. ſagt man, Voir noir *oder* en noir; *eine Sache unrecht und von der ſchlimmen Seite anſehen.* Il voit tout noir, *in ſeinen Augen iſt alles ſchwarz, er ſieht alles von der ſchlimmen Seite an.*

Im Blindekuh-Spiele rüft man dem, welchem die Augen zugebunden ſind zu: Gare le pot au noir! *welches ſo viel heißt als, Nimm dich in Acht, daß du nicht irgendwo anſtößeſt. Im Deutſchen rüft man ihm gemeiniglich zu, es brennet!*

Vendre du noir à quelqu'un; *einen betriegen, ihm etwas weis machen. Siehe auch* Blanc, Pag. 239. *und im deutſchen Theile das Wort Schwarz und die damit zuſammen geſezten Wörter.*

NOIRÂTRE, adj. de t. g. *Schwärzlich, ein wenig ſchwarz, ins Schwarze fallend.* Un teint noirâtre; *eine ſchwärzliche Geſichtsfarbe.*

NO RAUD, AUDE, adj. *Schwarzbraun, ein mit Schwarz vermiſchtes Braun, wird nur von den Haren und der Geſichtsfarbe geſagt, und gewöhnlich ſubſtantive gebraucht.* Un noiraud; *ein ſchwarzbrauner Menſch.* Une petite noiraude; *ein kleines ſchwarzbrauues Mädchen oder Weib.*

NOIRCEUR, ſ. f. *Die Schwärze, die Eigenſchaft eines Dinges, welches ſchwarz iſt.* La noirceur de l'ebène; *die Schwärze des Ebenholzes.* La noirceur des cheveux, des ſourcils; *die Schwärze der Hare, der Augenbraunen.*

Zuweilen heißt Noirceur *ſo viel als* Une tache noire; *ein ſchwarzer Flecken.* Il a des noirceurs au viſage; *er hat ſchwarze Flecken im Geſichte.*

Fig. heißt Noirceur, *die Schwärze, die Abſcheulichkeit, das Abſcheuliche einer Sache.* La noirceur de ſon crime; *die Schwärze ſeines Verbrechens.* Il y a de la noirceur dans cette action; *es liegt etwas Abſcheuliches in dieſer Handlung.*

NOIRCIR, v. a. *Schwärzen, ſchwarz machen, färben, anſtreichen &c.* Se noircir la barbe; *ſich den Bart ſchwärzen, ſchwarz machen.* Il s'eſt tout noirci les mains; *er hat ſich die Hände ganz ſchwarz gemacht.* Noircir une muraille; *eine Mauer ſchwarz anſtreichen.*

Noircir un mât, noircir les vergues; *einen Maſt, die Segelſtangen ſchwärzen, ſie mit einer Miſchung von Öl, Ther und Kienruß überſtreichen.* Noircir une épée, le canon d'un fuſil &c; *einen Degen, einen Flintenlauf ſchwarz anlaufen laſſen.*

Fig. heißt Noircir, *anſchwärzen, ſchwarz machen, verleumden, im gem. Leb. verſchwärzen.* On l'a noirci à la Cour; *man hat ihn bei Hofe angeſchwärzet oder ſchwarz gemacht, verläumdet.*

Noircir, v. n. *Schwarz werden, eine ſchwarze Farbe bekommen, ſich ſchwarz färben.* Ses cheveux ont noirci; *ſeine Hare ſind ſchwarz gewor-*

Digitized by Google

worden, haben ſich ſchwarz gefärbt. Le teint noircit au ſoleil; *die Geſichtsfarbe wird von der Sonne ſchwarz.*

SE NOIRCIR, v. récipr. *Sich ſchwarz färben, ſchwarz werden*; it. *ſich ſchwarz machen.* (*Siehe oben unter* Noircir, v. a.) Cela s'eſt noirci à la fumee; *das iſt im Rauche ſchwarz geworden. Man ſagt,* Le temps ſe noircit; *das Wetter trübet ſich.* Le ciel ſe noircit; *der Himmel trübet ſich, wird trübe.*

Fig. heißt Se noircir, *ſich ſchwarz, ſich einen üblen Namen machen, ſich in einen üblen Ruf bringen.* Il s'eſt noirci par beaucoup de crimes; *er hat ſich durch viele Verbrechen ſchwarz gemacht.*

NOIRCI, IE, partic. & adj. *Geſchwärzt &c. Siehe* Noircir.

* NOIRCISSEUR, ſ. m. *Der Schwarzfärber, eine Art Färber, welche nur ſchwarz oder dunkel färben, zum Unterſchiede der Schönfärber.* (Teinturier de haut teint).

NOIRCISSURE, ſ. f. *Das Schwarze, ein ſchwarzer Flecken.* D'où vient cette noirciſſure? *woher komt dieſes Schwarze? dieſer ſchwarze Flecken?*

NOIRE, ſ. f. (*Muſik*) *Siehe* Noir, *ſubſt.*

NOISE, ſ. f. *Der Zank, der Streit, das Gezänke.* Il a commencé la noiſe; *er hat den Streit angefangen.* C'eſt lui qui eſt auteur de la noiſe, cauſe de la noiſe; *er iſt der Urheber, die Urſache des Zankes.* Appaiſer les noiſes; *die Streitigkeiten beilegen.* (*gemein*)

NOISETIER, ſ. m. *Die Haſelſtaude, der Haſelſtrauch, ſonſt auch* Coudrier *genant.*

NOISETTE, ſ. f. *Die Haſelnuß, diejenigen Nüſſe, welche auf den Haſelſtauden wachſen. Man ſagt auch wohl ſchlechthin die Nuß. Siehe* Caſſer *und* Caſſe-Noiſette, Pag. 373.

Sprichw. Siehe Dent, Pag. 92.

Couleur de noiſette, *Haſelnuß-Farbe, eine graue ins Gelbliche fallende Farbe.*

NOIX, ſ. f. *Die Nuß, eigentlich die ſogenante wälſche Nuß, oder wie man an andern Orten ſagt, die Wallnuß, zum Unterſchiede der Haſelnuß,* (Noiſette). Ecaler des noix; *Nüſſe ausſchälen, die äuſſere grüne Schale abmachen.* Une cuiſſe de noix; *ein Nußſchenkel, ein Nußviertel, ein Viertel von einem Nußkerne.* De l'huile de noix; *Nuß-Öl.* Un pot de noix confites; *ein Topf oder Hafen eingemachter Nüſſe.*

Es werden auch noch andere rundliche in einer harten Schale eingeſchloſſene Früchte, Noix, *Nüſſe genant. z. B.* La noix de muſcade; *die Muskaten-Nuß.* Noix d'Inde; *die indianiſche Nuß, Cocosnuß.* Noix vomique; *die Brechnuß, oder auch die Purgiernuß, die Frucht eines amerikaniſchen Baumes, welche ein heftiges Erbrechen oder Purgieren erreget;* it. *das Krähen-Auge, der härige Kern der Frucht eines ojandiſchen Baumes, welcher gleichfals Erbrechen und auch wohl Zuckungen und gefährliche Nervenzufälle erreget. Siehe auch* Galle, P. 640.

Sprichw. Siehe Cul, Pag. 735.

Wegen der Ähnlichkeit der Figur führen auch verſchiedene andere harte rundliche Körper, oder auch gewiſſe rundliche Vertiefungen, den Namen Noix, *die Nuß. So heißt z. B. in den Feuergewehren das rundliche Eiſen, auf welchem die Federn ruhen,* La noix, *die Nuß. An einer Armbruſt wird die rundliche Kerbe oder Rinne, worin die Sehne ruhet, und aus welcher ſie heraus geſchnellet wird,* La noix, *die Nuß genant.*

In der Anatomie heißt La noix de genou, *das ſcharnierförmige Gelenk, wodurch das Schenkelbein mit dem Schienbeine verbunden wird.*

NOLI ME TANGERE, ſ. m. *Der lateiniſche Name einer Pflanze, deren reife Samenkapſeln bei der geringſten Berührung aus einander ſpringen, und die daher im Deutſchen das Springkraut oder Springſamenkraut genant wird; im gem. Leb. nach einer wörtlichen Überſetzung, das Kräutchen rühr mich nicht an.*

In der Sprache der Wund-Ärzte iſt Noli me tangere *ein bösartiges Geſchwür, welches man ohne Gefahr und ohne heftige Schmerzen zu verurſachen, nicht anrühren darf.*

NOLIS, *oder* NOLISSEMENT, ſ. m. *Ein nur auf dem mittelländiſchen Mère gebräuchliches Handlungswort, welches ſo viel heißt als* Le frêt *oder* le louage d'un vaiſſeau, *die Mietung oder Befrachtung eines Schiffes.*

* NOLISER, v. a. (un vaiſſeau) *Ein Schiff mieten oder befrachten.*

NOM, ſ. m. *Der Name, ein Wort oder Ausdruck, welcher ein einzeles Ding von allen andern Dingen unterſcheidet, oder auch ein Wort, welches die Art oder das Geſchlecht eines Dinges bezeichnet.* C'eſt le nom d'une plante qui croît dans les haies; *dis iſt der Name einer Pflanze, die in den Hecken wächſet.* Appeler quelqu'un par ſon nom; *jemanden bei ſeinem Namen nennen.* Savoir le nom de tous les ſimples; *die Namen aller einfachen Arzeneien wiſſen.* Donner ſon nom à un enfant au baptême; *einem Kinde bei der Taufe ſeinen Namen geben.* Le nom de baptême; *der Taufname, ſonſt auch der Vorname genant.* Le nom de famille; *der Familienname, Geſchlechtsname oder Zuname.* Il a un beau nom; *er hat einen ſchönen Namen.* Le nom de Dieu; *der Name Gottes.* Louis premier du nom; *Ludwig der erſte dieſes Namens.* Philippe II du nom; *Philipp der Zweite dieſes Namens.* Nom de guerre, *ſiehe* Guerre. Sous un nom emprunté; *unter einem entlehnten oder fremden Namen.* Son nom ne me revient pas; *ſein Name fällt mir nicht wieder ein.* Nommer les choſes par leur nom; *die Sachen bei ihrem Namen nennen. Dieſe Redens-Art wird meiſtens ſprichwörtlich und figürlich gebraucht. Man ſagt von einem Menſchen, der*

dèr kein Blatt vôr das Maul nimt, der frei heraus ſagt, was er denkt, ohne die Sache zu bemänteln, Il nomme les choſes par leur nom, il appelle les voleurs, voleurs, les fripons, fripons; *er nennet die Sachen bei ihrem rechten Namen, Diebe heiſſen bei ihm Diebe, und Spitzbuben, Spitzbuben. Man ſagt aber auch von einem Menſchen, dèr ſich in Geſelſchaften ſolcher Ausdrücke bedienet, die der Wohlſtand und die feinere Lèbens-Art verbannet haben,* Il ſe donne la liberté de nommer toutes les choſes par leur nom; *er nimt ſich die Freiheit alle Sachen bei ihrem Namen zu nennen.*

Le nom de cet homme court chez les Notaires, *heiſt, dieſer Menſch ſucht Geld, ſucht ein Anlehen. Siehe* Courir, Pag. 686.

Sprichw. ſagt man: Je ne lui ai jamais dit pis que ſon nom; *ich habe nie etwas übles von ihm gerèdet, ich habe ihm nie etwas beleidigendes geſagt.* On ne lui ſauroit dire pis que ſon nom; *man kan ihn nicht ärger beſchimpfen, als wenn man ihn bei ſeinem Namen nennet; ſein Name iſt ſo verrufen, daß er eine Schande für ihn iſt. Dieſe Rèdens-Art hat aber auch eine gègenſeitige Bedeutung und heiſſt auch: Man kan ihm nichts vôrwerfen, man kan ihm nichts Übles nâchſagen.*

Décliner ſon nom, *ſiehe* Décliner, Pag. 31.

Au nom de quelqu'un; *in eines Namen, an deſſen Stelt; auf jemandes Namen, im Namen, in Rückſicht, in Betrachtung.* Il n'a agi qu'au nom du Prince; *er hat alles im Namen des Fürſten gethan.* Il eſt allé emprunter de l'argent au nom de ſon maître; *er hat im Namen oder auf den Namen ſeines Herren Geld aufgenommen.*

Man ſagt Donner une bague au nom, *oder* en nom de mariage; *einen Ring auf die Ehe gèbet.* Je vous demande cela au nom de notre ancienne amitié, au nom de tout ce que vous avez de plus cher; *ich bitte Sie darum im Namen unſerer alten Freundſchaft, im Namen alles deſſen oder bei allem was Ihnen am liebſten iſt.*

Auf die nämliche Art ſagt man auch, En mon nom, *in meinem Namen, oder Namens meiner.* En ſon nom; *in ſeinem Namen, Namens ſeiner.* Vous pouvez lui dire cela en mon nom; *Sie können ihm das in meinem Namen ſagen.*

De nom; *dem Namen nâch.* Je ne le connois que de nom; *ich kenne ihn nûr dem Namen nâch.*

In der Rechtsgel. ſagt man: S'obliger en ſon propre & privé nom; *ſich als Seibſtſchuldner verbinden oder verſchreiben.*

Nom, *der Name, heiſt auch ſo viel als* La réputation; *der Rûf, das Urtheil anderer von unſerer ſittlichen oder bürgerlichen Beſchaffenheit; und wenn von einem guten, rühmlichen Rufe die Rede iſt, der Ruhm.* Il s'eſt acquis, il a acquis un grand nom; *er hat ſich einen gröſſen Namen erworben, er hat ſich ſehr berühmt gemacht.* Il a un grand nom dans la guerre; *er iſt als ein gröſſer Kriegsheld bekant, er ſteht als Soldat in gröſſem Rufe.* Un homme ſans nom; *ein Menſch ohne Namen, ohne Credit.*

In einigen Rèdens-Arten heiſt Nom *der Name, ſo viel als ein ganzes Volk, eine Nation.* Le nom Chrétien, le nom Romain, le nom François; *der Name Chriſt, der Name Rômer, der Name Franzoſe.* Il eſt ennemi du nom Chrétien; *er iſt ein Feind des chriſtlichen Namens, der Chriſten oder der chriſtlichen Nation.* Le nom Romain s'étoit répandu par toute la terre; *der Name Rômer, das rômiſche Volk, hatte ſich über den ganzen Erdboden ausgebreitet.*

In der Sprâchlehre heiſt Nom, *das Nenwort, ein abänderlicher Rèdetheil, welcher den Namen eines Dinges oder einer ſeiner Eigenſchaften ausdrukt.* Un nom maſculin, feminin; *ein männliches, ein weibliches Nenwort, ein Nenwort männlichen, weiblichen Geſchlechtes.* Un nom ſubſtantif; *ein Hauptwort.* Un nom adjectif; *ein Beiwort.*

NOMADE, adj. de t. g. *Herum, von einem Orte zum andern ziehend, wandernd, keinen beſtändigen Wohnſitz habend.* Les Tartares ſont des peuples nomades; *die Tartaren ſind herum ziehende Völker. Man braucht dieſes Wort auch ſubſtantive.* Un peuple de nomades; *ein Volk herumziehender, von einem Orte zum andern ziehender Leute.*

* NOMANCIE, ſ. f. *Die vôrgèbliche Kunſt aus den Büchſtaben des Taufnamens eines Menſchen, deſſen Schickſal vôrhèr zu ſagen.*

* NOMASQUE, ſ. m. *So wird der Befehlshaber über einen gewiſſen Bezirk in Ægypten genant.*

NOMBRANT, adj. *Zählend. Dieſes Beiwort komt nûr in folgender Rèdens-Art vôr.* Un nombre nombrant; *eine zählende Zahl, die den Begriff der Mehrheit mehrerer Einheiten enthält, welche auch ſchlechthin die Zahl genant wird. So iſt z. B. die Zahl Drei,* Un nombre nombrant, *weil ſie drei Einheiten zählet oder angibt; ſo wie im Gègentheil Eins eigentlich keine Zahl iſt, weil die Einheit nicht zugleich die Mehrheit ſeyn kan.*

NOMBRE, ſ. m. *Die Zahl, der beſtimte Begriff der Mehrheit oder der wiederhôlten Einheit; mehrere Einheiten zuſammen genommen.* Un nombre pair; *eine gerade oder gleiche Zahl, z. B. 4. 6. 8.* Nombre pairement pair; *eine gerade Zahl, welche durch eine andere gerade Zahl wieder in eine andere Zahl getheilet werden kan, als 16 durch 4 und 4.* Nombre pairement impair; *eine gerade Zahl, die durch eine gerade Zahl in eine ungerade getheilet werden kan, ſo wie 20 in 4 und 5.* Nombre impair; *eine ungerade Zahl, z. B. 3. 5. 7.* Le nombre de dix, de vingt, de cent; *die Zahl zehn, zwanzig, hundert.*

Nom-

Digitized by Google

Nombre d'ordre *oder* ordinal; *die ordnende Zahl, die Ordnungs-Zahl, eine Zahl, welche die Ordnung oder Folge der Stelle nach andeutet, z. B.* Le premier, *der erſte;* Le ſecond, *der zweite &c. Siehe auch die Wörter* Cardinal, Carré, Cube *oder* cubique.

Nombre nombré *nennet man eine Mehrheit oder unbeſtimte Menge einzeler Dinge, welche man auch ſchlechthin durch* Nombre, *die Zahl ausdrukt, wiewohl man auch im Deutſchen in Rückſicht der gröſſern oder geringern Menge, die man bezeichnen will, oft die Anzahl oder auch die Menge ſagt.* Le nombre eſt complet; *die Zahl iſt vollſtändig oder volzählig.* Il n'y a place que pour dix, il ne veut pas qu'on paſſe ce nombre; *es iſt nur vor zehen Platz da, er will nicht daß dieſe Zahl überſchritten werde.* Remplir le nombre; *die Zahl voll machen.* Un grand nombre d'hommes; *eine gröſſe Anzahl oder Menge Menſchen.* Un nombre innombrable; *eine unzählbare Menge.* Il y avoit un nombre infini de monde à ce ſpectacle; *es war eine unendliche Menge Menſchen bei dieſem Schauſpiele zugegen.* Le plus grand nombre étoit d'avis; *die mehrſten waren der Meynung.*

Man ſagt auch, Il a nombre d'amis; *er hat eine Menge, er hat viele Freunde.* Le grand nombre de ſes occupations; *die gröſſe Menge ſeiner Geſchäfte, ſeine vielen Geſchäfte.* Nous étions nombre de gens; *es waren unſer viel Leute; unſerer waren viel.*

Sans nombre; *ohne Zahl, in gröſſer Menge, unendlich viel, eine unzählbare Menge.*

Au nombre; *unter die Zahl.* Il l'a mis au nombre de ſes amis; *er hat ihn unter die Zahl ſeiner Freunde geſezt.*

Du nombre; *von, zu oder aus der Zahl.* Il n'eſt pas du nombre de nos amis; *er iſt nicht von der Zahl unſerer Freunde; er gehört nicht zu der Zahl unſerer Freunde.* Il eſt du nombre des hypocrites; *er iſt aus der Zahl der Heuchler.*

In der Rechenkunſt heißt diejenige Zahl, bei welcher man im Numeriren anfängt zu zählen, Nombre; *im Deutſchen ſagt man Eins.* Nombre, dixaine, centaine, mille; *eins, zehen, hundert, tauſend.*

Un nombre abondant *heißt in der Rechenkunſt, eine übervolle Zahl, deren Aliquoten zuſammen genommen, ein gröſſeres Ganzes ausmachen, als ſie ſelbſt iſt.*

In der Sprachlehre heißt Nombre, *die Zahl, der Zuſtand, da der Begriff eines Wortes entweder einfach oder mehrfach genommen wird.* Le nombre ſingulier; *die einfache Zahl, oder die Einheit, der Singulär.* Le nombre pluriel; *die mehrfache Zahl, die Mehrheit, der Plurál.*

In der Redekunſt verſteht man unter Nombre, *den Wohlklang, der aus der guten Ordnung der Worte ſowohl einzeler Sätze, als ganzer Perioden entſtehet. In Ermangelung eines gleichbedeutenden Wortes hat man im Deutſchen das lateiniſche Stamwort* Numerus *beibehalten.* Le nombre oratoire; *der oratoriſche Numerus, der Wohlklang der ungebundenen Rede.* Le nombre de la Poëſie; *der poëtiſche Numerus, der Wohlklang der gebundenen Rede oder der Verſe.*

In der Sternkunde und Zeitrechnung heißt Le nombre d'or, *die goldene Zahl, diejenige Zahl, welche anzeiget, das wie vielſte ein gegebenes Jahr in dem Mondzirkel ſey. Man hat dieſer Zahl den Beinamen die goldene Zahl, wegen ihres gröſſen Nutzens in Berechnung des Oſterfeſtes gegeben.*

Sprichwörtlich ſagt man von einem Menſchen, der als überflüſſig und ganz unbedeutend in einer Geſellſchaft angeſehen wird, Il n'eſt là que pour faire nombre; *er iſt nur da, um die Zahl voll zu machen.*

Le livre des Nombres, *das vierte Buch Moſis.*

NOMBRER, v. a. *Zählen, die in der Mehrheit enthaltenen Einheiten beſtimmen.* On ne ſauroit nombrer ni les étoiles du Ciel, ni les grains de ſable de la mer; *man kan weder die Sterne des Himmels noch den Sand am Mere zälen.* On ne ſauroit nombrer les ravages que la guerre a faits dans ces contrées; *die Verwüſtungen, die der Krieg in dieſen Gegenden angerichtet hat, ſind nicht zu zählen.*

In der Rechenkunſt heißt Nombrer, *zählen, eine geſchriebene Zahl gehörig ausſprechen, oder eine ausgeſprochene Zahl durch die gehörigen Zeichen ausdrucken. Man ſagt gewöhnlich Numeriren.*

Zuweilen heißt Nombrer *auch vorzählen, wie in folgender Rechts-Formel:* Cet argent lui a été compté & nombré en préſence des Notaires; *dieſes Geld iſt in Gegenwart der Notarien gezählet und ihm vorgezählet worden.*

NOMBRÉ, ÉE. partic. & adj. *Gezählt. S.* Nombrer.

NOMBREUX, EUSE, adj. *Zahlreich, aus vielen Einheiten beſtehend.* Un peuple nombreux; *ein zahlreiches Volk.* La compagnie étoit fort nombreuſe; *die Geſellſchaft war ſehr zahlreich.*

Nombreux *heißt auch ſo viel als* Harmonieux; *wohlklingend.* Une période nombreuſe; *eine wohlklingende Periode.* Ses vers ſont nombreux; *ſeine Verſe ſind wohlklingend.*

NOMBRIL, ſ. m. *Der Nabel, die becherförmige Vertiefung in der Mitte des Schmerbauches des thieriſchen Körpers, wo nach der Geburt die Nabelſchnur* (le cordon ombilical) *abgelöſet worden.* Il a été bleſſé au nombril; *er iſt am Nabel verwundet worden.*

In der Botanik heißt Nombril, *die Kelchnarbe, diejenige Vertiefung an den Früchten, wo der abgefallene Kelch geſeſſen hat. Die Gärtner pflegen dieſe Vertiefung auch* L'œil *zu nennen.*

In der Naturgeſchichte heißt Nombril marin, *der*

Digitized by Google

der Mérnabel, der verſteinerte nabelförmige Dekkel einer gewiſſen Art Séſchnecken im mittelländiſchen Mére.

NOMBRIL DE VÉNUS, *ſiehe* COTYLEDON.

NOME, ſ. m. *(ein aus dem Griechiſchen entlehntes Wort) Ein Geſang, ein Lied, welches zu Ehren des Apollo abgeſungen wurde; it. eine gewiſſe taktmäßige Melodie, die immer aus dem nämlichen Tone geſungen oder geſpielet werden mußte.*

Auch führte ein jeder von den Bezirken, worin Ægypten abgetheilet war, den Namen Nome. L'Égypte fut diviſée par Séſoſtris en trente ſix Nomes; *Ægypten wurde vom Seſoſtris in ſechs und dreißig Bezirke abgetheilet.*

NOMENCLATEUR, ſ. m. *Der Namennenner, einer der jede Perſon oder Sache mit ihrem Namen nennet oder nennen kan. In dem alten Röm war ein ſolcher* Nomenclateur (Nomenclator) *ein Sclave, der ſeinem Herren, wenn er ausging oder umher ging, ſich Stimmen unter dem Volke zu ſammeln, immer ſagen mußte, wie jeder mit Namen hieß. In der Literatur pflegt man auch einen Gelehrten, der ein Namenregiſter über eine Kunſt oder Wiſſenſchaft verfertiget, die einzelen Theile derſelben nach ihren Namen ordnet, einen* Nomenclateur *zu nennen.*

NOMENCLATURE, ſ. f. *Die Nennung oder Benennung einer Sache mit ihrem Namen, die Ordnung mehrerer zu einer Claſſe gehörigen Sachen beſonders in der Naturgeſchichte, nach ihrem Namen; das Namenverzeichniß oder Namenregiſter.* Une des plus grandes difficultés de la Botanique conſiſte dans la nomenclature; *eine der größten Schwierigkeiten in der Botanik iſt die Ordnung der Namen.*

NOMIE, ſ. f. *Ein aus dem Griechiſchen entlehntes Wort, welches nur in einigen zuſammen geſezten Wörtern vorkomt, z. B. in* Aſtronomie, Phyſionomie &c.

NOMINALES, adj. f. pl. *Dieſes Beiwort komt nur in folgender Redens-Art vor:* Prières nominales; *öffentliche Gebete für gewiſſe angeſehene Perſonen, die in dem Gebete mit Namen genant werden.*

NOMINATAIRE, ſ. m. *Der Ernante, einer der vom Könige zu einer geiſtlichen Pfründe oder zu einem Kirchen-Amte ernant worden.*

NOMINATEUR, ſ. m. *Der Ernenner, einer der das Recht und die Macht hat, eine Perſon namentlich zu einem Amte, beſonders zum Beſitzer einer Pfründe &c, zu ernennen, oder ſolche zu vergeben.* Le Roi eſt le nominateur des bénéfices conſiſtoriaux; *der König vergibt die Conſiſtorial-Pfründen.*

NOMINATIF, ſ. m. *Die Nen-Endung, der Nenfall, oder wie man gewöhnlicher ſagt, die erſte Endung eines Nenwortes in der Sprachlehre.* (Nominativus).

NOMINATION, ſ. f. *Die Ernennung, die Handlung, da man eine Perſon namentlich zu etwas beſtimmet;* it. *das Recht jemanden zu ernennen, etwas an ihn zu vergeben.* Il a été pourvu ſur la nomination du Roi; *er iſt auf die Ernennung des Königs eingeſezt, in den Beſitz der Pfründe, des Amtes &c, geſezt worden.* La nomination des Généraux eſt faite pour cette campagne; *die Ernennung der Generale für dieſen Feldzug iſt geſchehen.* Le Roi a la nomination de tous les bénéfices conſiſtoriaux; *dem Könige ſteht die Ernennung zu allen Conſiſtorial-Pfründen zu; der König hat das Recht alle Conſiſtorial-Pfründen zu vergeben.*

Zuweilen wird Nomination, *die Ernennung, auch von der Perſon geſagt, die zu etwas ernant worden iſt.* Je ne l'ai point encore vu depuis ſa nomination à l'Évêché; *ich habe ihn ſeit ſeiner Ernennung zum Bisthume, ſeit dem er das Bisthum erhalten hat, noch nicht geſehen.*

* NOMINAUX, ſ. m. pl. *Die Nominaliſten, die Anhänger einer ehemaligen Sekte unter den Scholaſtikern, die ſich lange darüber zankten, ob das Geſchlecht, die Art oder Gattung, die beſtimmende oder weſentliche Eigenſchaft, welche die unter einerlei Geſchlecht gehörigen Arten unterſcheidet, das Eigenthümliche und das Zufällige wirkliche, in der Natur gegründete Dinge oder nur bloße Worte ſeyen. Die das erſte behaupteten wurden Realiſten, und die Vertheidiger der zweiten Meynung wurden Nominaliſten genant.*

NOMMÉMENT, adv. *Namentlich, mit Namen, mit ausdrücklicher Anzeige des Namens.* Il y avoit dans cette aſſemblée pluſieurs Dames de diſtinction, & nommément la Ducheſſe de..; *es waren in dieſer Geſelſchaft viele Damen von Stande, und namentlich die Herzoginn von...*

NOMMER, v. a. *Nennen, einem Dinge einen Namen geben, es benennen.* Il fut le premier qui découvrit cette Ile, & il la nomma de ſon nom; *er war der erſte, der dieſe Inſel entdekte, und er nante ſie nach ſeinem Namen.* Ce Fort fut nommé le Fort-Louis, du nom du Roi; *dieſe Schanze wurde nach dem Namen des Königes, Ludwigs-Schanze genant.* Nommer un enfant au baptême; *einem Kinde in der Taufe einen Namen geben.* Nommer une choſe par ſon nom; *eine Sache bei ihrem Namen nennen, mit ihrem Namen benennen.*

NOMMER, *nennen, heißt auch ein Ding bei ſeinem Namen nennen, daſſelbe vermittelſt des Ausdruckes bezeichnen, welchen es als einen Namen führet, der ihm zukomt, der deſſen Unterſcheidungs-Merkmale enthält.* Avez-vous ouï nommer l'auteur de cet ouvrage? *haben Sie den Verfaſſer dieſes Werkes nennen hören?* Comment nommez-vous cette plante? *wie nennen Sie dieſe Pflanze?*

Zuweilen heißt Nommer, *nennen, einem eine beſondere Eigenſchaft beilegen und ſolche vermittelſt*

teiſt eines eigenen Ausdruckes bezeichnen. Nommer quelqu'un ſon protecteur, ſon libérateur; *jemanden ſeinen Beſchützer, ſeinen Befreier nennen.* Louis XII a été nommé avec raiſon le Père du Peuple, car il l'étoit en effet; *Ludwig XII iſt mit Recht der Vater des Volkes genant worden, denn er war es in der That.*

Nommer, *heißt ferner, ernennen, unter mehrern Dingen namentlich zu etwas beſtimmen, in welcher Bedeutung man zuweilen auch wohl benennen oder erklären ſagt.* Nommer quelqu'un ſon héritier; *jemanden zu ſeinem Erben ernennen oder benennen, namentlich dazu beſtimmen, erklären.* Ils furent nommés arbîtres dans cette affaire; *ſie wurden zu Schiedsrichtern in dieſer Sache ernant.*

Man ſagt, Le Roi nomme à tous les bénéfices conſiſtoriaux; *der König ernennet die Beſitzer aller Conſiſtorial-Pfründen, oder auch der König vergibt alle Conſiſtorial-Pfründen.*

Se nommer, v. récipr. *Sich nennen, ſeinen Namen angeben;* it. *genant werden, einen Namen haben, heiſſen.* Il n'a pas voulu ſe nommer; *er hat ſich nicht nennen, er hat ſeinen Namen nicht angeben oder ſagen wollen.* Comment ſe nomme-t-il? *wie nennet er ſich? wie heiſt er?* Il ſe nomme Pierre; *er nennet ſich, oder er heiſt Peter.*

Nommé, ée, partic. & adj. *Genant, benant &c. Siehe* Nommer.

In manchen Redens-Arten wird Nommé *im Deutſchen durch beſtimt gegeben.* À point nommé; *zur beſtimten, zur rechten Zeit, oder auch, gerade recht.* Je vous attends à point nommé; *ich erwarte Sie zur beſtimten Zeit.* Vous venez à point nommé, pour juger notre différent; *Sie kommen gerade recht, um unſern Streit zu ſchlichten. Man ſagt in dieſer Bedeutung im Deutſchen auch, Sie kommen, wie gerufen &c.* Il arriva à jour nommé; *er kam oder langte auf den beſtimten Tag an.*

Man ſagt, Un nommé Pierre, un nommé Jacques; *ein gewiſſer Peter, ein gewiſſer Jacob.* À qui eſt cette maiſon? *wem gehört dieſes Haus?* C'eſt à un nommé Dubois; *es gehört einem gewiſſen Dubois. Dieſe Art ſich auszudrücken enthält immer einen gewiſſen Grad der Geringſchätzung der Perſon, von welcher man ſpricht.*

Nomocanon, ſ. m. *Der Titel einer Samlung der kaiſerlichen Verordnungen und Kirchenſatzungen, in ſo weit die leztern Beziehung auf die erſtern haben.*

Nompareil, eille, adj. *Ohne gleichen, was ſeines gleichen nicht hat, an Volkommenheit jedes Ding ſeiner Art übertrift. Wird in dieſer Bedeutung hauptſächlich von den Eigenſchaften geſagt.* Un mérite nompareil; *ein Verdienſt ohne gleichen, das ſeines gleichen nicht hat.* Une vertu nompareille; *eine Tugend, die ihres gleichen nicht hat. Im weitern Verſtande kan* Nompareille *auch durch unvergleichlich überſezt werden, einen hohen Grad der Vortreflichkeit und Volkommenheit dadurch zu bezeichnen.* Une beauté nompareille; *eine unvergleichliche Schönheit. Man ſagt aber doch gewöhnlicher* Une beauté incomparable.

Nompareille, ſ. f. *Man bezeichnet durch dieſes Hauptwort verſchiedene durch die Kunſt verfertigte Dinge, welche in ihrer Art ſehr klein ſind. So werden z. B. ganz ſchmale Bänder, die kleinſte Gattung mit weiſſem Zucker überzogener Körner bei den Zuckerbäckern, die kleinſte Art des Schrotes, Vögel damit zu ſchießen, und in den Buchdruckereien eine Gattung kleiner Schriften* Nompareille *genant. Man pflegt aber in den franzöſiſchen Buchdruckereien auch die grobe Schrift, welche gleich nach der groben Canon folget,* La groſſe nompareille, *die grobe* Nompareille *zu nennen.*

Non, *Nein, ein verneinendes Nebenwort, im Gegenſatze von* Oui, *ja.* Eſt-il arrivé? *iſt er angekommen?* Non; *nein.* Il ne répond ni oui, ni non; *er antwortet weder ja, noch nein. Des mehrern Nachdruckes wegen verdoppelt man zuweilen dieſes Verneinungswort.* Non, non, je n'y conſentirai jamais; *nein, nein, ich werde nie darein willigen.*

Sehr oft wird Non *auch mit der Partikel* Pas *verbunden, ohne daß dadurch der Nachdruck verſtärket werde.* Prendrai-je cela? non pas, s'il vous plaît; *darf ich dieſes nehmen? Nein, wenn es gefällig iſt.*

Non, *nein, wird zuweilen auch als ein Hauptwort gebraucht.* Ils ſont gens à ſe brouiller pour un oui ou pour un non; *es ſind Leute die ſich über ein Ja oder über ein Nein mit einander entzweien.*

Non, *wird auch durch das verneinende Nebenwort, nicht, überſezt, wenn man im Zuſammenhange der Rede oder mit ganzen Sätzen etwas verneinet, ohne gerade im Gegenſatze des* Oui, *ja, zu ſtehen.* Il en eſt fâché, non ſans cauſe; *er iſt nicht ohne Urſache böſe darüber.* On l'en accuſe, non ſans raiſon; *man beſchuldiget ihn deſſen nicht ohne Grund.* Il vous a fait plaiſir, non pas tant pour l'amour de vous, que par vanité; *er hat Ihnen, nicht ſowohl aus Liebe zu Ihnen, als aus Eitelkeit, Vergnügen gemacht.*

Non-ſeulement, *nicht nur, nicht allein.* Non-ſeulement je l'ai payé, mais encore je lui ai fait un préſent; *ich habe ihn nicht nur bezahlt, ſondern ich habe ihm noch dazu ein Geſchenk gemacht.*

Non plus que, *nicht mehr als. Man ſagt aber im Deutſchen gewöhnlicher ſo wenig als.* Je n'en ſais rien, non plus que vous; *ich weiß nicht mehr, ich weiß ſo wenig davon, als Sie.* On n'en

parle non plus que s'il n'avoit jamais été; *man ſpricht ſo wenig davon, als ob es nie geweſen oder geſchehen wäre. Man ſagt auch,* Vous ne le voulez pas, ni moi non plus; *Sie wollen es nicht, und ich eben ſo wenig, ich auch nicht.* Elle ne ſait rien, ni lui non plus; *ſie weiß nichts, und er eben ſo wenig, er auch nicht.*

NONAGÉNAIRE, adj. de t. g. *Neunzigjährig, neunzig Jahre alt. Wird nur von Menſchen geſagt.* Un homme nonagénaire; *ein neunzigjähriger Mann.* Cette perſonne eſt nonagénaire; *dieſe Perſon iſt neunzig Jahre alt. Im Deutſchen ſagt man auch ſubſtantive, ein Neunziger, eine Neunzigerinn.*

NONAGÉSIME, adj. *Neunzigſte. In der Aſtronomie heißt* Le nonagéſime degré; *oder auch ſubſtantive,* Le nonagéſime, *der neunzigſte Grad, derjenige Punkt in der Ekliptik, der neunzig Grad von den Punkten, worin die Ekliptik den Horizont durchſchneidet, entfernt iſt.*

NONANTE, adj. numéral de t. g. *Neunzig.* Nonante *wird nur in der Rechenkunſt gebraucht; auſſerdem ſagt man gewöhnlicher* Quatre-vingt-dix.

In der Mathematik heißt Quart de nonante, *ein Quadrant, der den vierten Theil eines Zirkels enthält, der in neunzig Grade abgetheilet iſt.*

NONANTIÈME, adj. de t. g. *Neunzigſte.* La nonantième année de ſon âge; *das neunzigſte Jahr ſeines Alters. In der Geſellſchafts-Sprache ſagt man gewöhnlicher* Quatre-vingt-dixième. Dans la quatre-vingt-dixième année de ſon âge; *im neunzigſten Jahre ſeines Alters.*

NONCE, ſ. m. *Der päpſtliche Bötſchafter, oder wie man auch im Deutſchen mit dem lateiniſchen Worte ſagt, der Nuncius.* Le Nonce du Pape en Eſpagne; *der päpſtliche Bötſchafter oder Nuncius in Spanien.*

Nonce *heißt auch im Deutſchen ein polniſcher Landbote, ein auf den algemeinen Reichstag abgeordneter Bevolmächtigter.*

NONCHALAMMENT, adv. *Nachläßig, auf eine nachläßige Art.* Travailler nonchalamment; *nachläßig arbeiten.*

NONCHALANCE, ſ. f. *Die Nachläßigkeit, der Mangel des gehörigen Fleiſſes, der gehörigen Sorgfalt in Betreibung eines Geſchäftes oder der pflichtmäßigen Obliegenheiten.* Il laiſſe périr toutes ſes affaires par nonchalance, par ſa nonchalance; *er läßt alle ſeine Geſchäfte durch Nachläßigkeit, durch ſeine Nachläßigkeit zurück oder den Krebsgang gehen.*

NONCHALANT, ANTE, adj. *Nachläßig, aus Faulheit oder Trägheit, nicht den gehörigen Fleiß, die gehörige Sorgfalt anwendend.* Vous êtes bien nonchalant; *Sie ſind ſehr nachläßig.*

NONCIATURE, ſ. f. *Das Amt eines päpſtlichen Bötſchafters, oder wie man auch im Deutſchen ſagt, die Nunciatur; it. die Zeit, während welcher jemand dieſes Amt bekleidet.* Le Pape a nommé cet Evêque à la Nonciature de Portugal; *der Päpſt hat dieſen Biſchof zu ſeinem Bötſchafter in Portugal ernant, hat ihm die Nunciatur in Portugal übertragen.* Cela arriva pendant la Nonciature de ce Prélat; *dieſes geſchahe während der Nunciatur dieſes Prälaten.*

Die päpſtlichen Staten ſind in verſchiedene Statthalterſchaften abgetheilet, die man auch Nonciatures, *gewöhnlicher aber* Légations *nennet, weil ſie von päpſtlichen Legaten verwaltet werden. Siehe* Légat *und* Légation.

NON-CONFORMISTE, ſ. *Der Nonconformiſt. So heißt in England einer der es nicht mit der engliſchen Kirche hält. Siehe* Conformiſte.

NONE, ſ. f. *Die None. Iſt in den katholiſchen Klöſtern die neunte Stunde des Tages, d. i. um drei Uhr nachmittags;* it. *dasjenige Gebet im Breviere, welches um dieſe Zeit in der Kirche abgeſungen wird.*

NONES, ſ. f. pl. *So heißt in dem alten römiſchen Kalender der fünfte Tag in allen Monaten, auſſer im März, May, Julius und Octobor, wo es der ſiebente iſt.*

NON-JOUISSANCE, ſ. f. *Die Entbehrung der Nutznießung oder des Nießbrauches, der Zuſtand, da man gehindert iſt, Nutzen von einer Sache zu ziehen, den Ertrag davon zu genieſſen. Ein nur in der gerichtlichen Sprache übliches Wort.* Il lui eſt dû une indemnité pour la non-jouiſſance; *es gebühret ihm eine Entſchädigung für die Entbehrung der Nutznießung.*

NONNAIN, NONNE, ſ. f. *Die Nonne, eine Klöſterjungfer oder Klöſterfrau. Man bedienet ſich dieſes Wortes nur im Scherze.*

NONNAT, ſ. m. *Der Name einer Art Weißfiſche von der kleinſten Gattung, welche in der mittelländiſchen See gefangen werden. Nach einer franzöſiſchen Verordnung vom Jahre 1681 darf dieſer Fiſch nur in den Monaten März, April und May gefangen werden.*

NONNE, *ſiehe* NONNAIN.

NONNETTE, ſ. f. *Das Nönnchen oder Nönnlein, eine junge oder kleine Nonne.*

* NONOBSTANCE, ſ. f. *Dieſes Wort komt nur in den päpſtlichen Beſtallungsbriefen vor, wo es ſo viel heißt als, alles Einwendens, aller Hinderniſſe ungeachtet.*

NONOBSTANT, Prépoſ. *Ungeachtet, unangeſehen, ohne ſich durch etwas hindern oder abhalten zu laſſen, ohne Rückſicht darauf zu nehmen.* Il s'eſt opiniâtré, nonobſtant toutes les remontrances de ſes amis; *aller Vorſtellungen ſeiner Freunde ungeachtet, hat er ſeinen Kopf aufgeſezt, iſt er halsſtarrig dabei geblieben.*

NONPAIR, adj. *Ungerade. Man ſagt gewöhnlicher* Impair.

NON PLUS ULTRA, *Eine aus dem Lateiniſchen entlehnte Redens-Art, um das Ziel oder die Grän-*

Gränze zu bezeichnen, welche man nicht überſchreiten darf, kan, oder will.

NON-RESIDENCE, ſ. f. *Die Abweſenheit von dem Orte, wo man reſidiren, ſich aufhalten ſolte. Wird hauptſächlich von Biſchöfen, Domherren &c. geſagt.*

NON-VALEUR, ſ. f. *Der Unwerth, der Zuſtand, da eine Sache keinen Werth hat. Vorzüglich braucht man dieſes Wort von dem Mangel des Ertrages eines Grundſtückes, eines Ackers, eines Gutes, und von dem daher entſtehenden Unwerthe.* La non-valeur de cette terre vient de ce qu'on la néglige depuis trois ans; *der Mangel des Ertrages dieſes Gutes komt daher, weil man es ſeit drei Jahren vernächläßiget.*

Im Finanzweſen nennet man Non-valeurs; *unſichere Ausſtände oder Rückſtände von Pachten, Steuern oder Auflagen, die man wegen Unvermögenheit der Schuldner nicht eintreiben können.*

NON-USAGE, ſ. m. *Der Nichtgebrauch, die Unterlaſſung des Gebrauches oder der Ausübung einer Sache. Da das Wort Nichtgebrauch im Deutſchen noch nicht üblich iſt, ſo bedienet man ſich ſtatt deſſen der Erklärung dieſes Wortes.* Les lois s'abolifſent ſouvent par le non-uſage; *die Geſetze kommen oft in Abgang, weil man ſie nicht ausübet.*

NON-VUE, ſ. f. *Heißt in der Séſprâche ein dicker Nebel, welcher die Séfahrer verhindert, in die Ferne, oder die Gegend um ſich her zu ſehen, wo man ſich befindet.* Nous fûmes en risque de périr par non-vue; *wir waren wegen einem dicken Nebel in Gefahr zu Grunde zu gehen.* Il échoua par non-vue; *er ſtrandete, weil ein dicker Nebel ihn verhinderte, zu ſehen, wo er war.*

* NOPAGE, ſ. m. *Das Noppen, das Abzwicken der Knötchen von Wolle an gewiſſen Zeugen. Siehe* Noper.

* NOPAL, *ſiehe* OPUNTIA.

* NOPER, v. a. *Noppen, die Knoten oder Knöpfe an den gewebten wollenen Tüchern und Zeugen, wenn ſie von dem Stuhle kommen, mittelſt einer kleinen Zange, welche man das Nopp-Eiſen nennet, abzwicken.*

Nopé, ée, partic. & adj. *Genopt. Siehe* Noper.

* NOQUETS, ſ. m. pl. *Eingebogene bleierne Platten, womit die Einkehlen oder Winkel der Dächer belegt werden.*

NORD, ſ. m. *Der Nord, diejenige Himmelsgegend, welche Mittag gegen über iſt; in welchem Verſtande dieſes Wort im Deutſchen ohne Artikel gebraucht wird; Norden.* L'aiguille aimantée ſe tourne toujours vers le nord; *die Magnetnadel drehet ſich immer gegen Norden.* Le vent du nord; *der Nordwind, der aus Norden kommende Wind.* L'étoile du nord; *der Nordſtern, oder wie man gewöhnlicher ſagt, der Polarſtern, weil man den Nordpol,* Pole arctique, *auch ſchlechthin* le Nord *zu nennen pflegt.*

Man ſagt in der Séſprâche, Faire le Nord; *gegen Norden ſegeln, ſeine Fahrt nach Norden richten.* Les pays du nord; *die nördlichen Länder, die gegen Norden oder am Nordpole gelegenen Länder.* Les peuples du nord; *die Nordländer, die Einwohner der nördlichen Gegenden.* Les Puiſſances du nord; *die nordiſchen Mächte.*

Le nord, *heißt auch der Nordwind.* Le nord eſt le plus froid de tous les vents; *der Nordwind iſt der kälteſte unter allen Winden. Man ſagt auch wohl in dieſer Bedeutung im Deutſchen ſchlechthin der Nord.* Une maiſon expoſée au nord; *ein dem Nordwinde ausgeſetztes Haus.*

NORD-EST, ſ. m. *Nord-Oſt oder Nord-Oſten, die Gegend zwiſchen Norden und Oſten;* it. *der Nord-Oſt, der Nord-Oſtwind, der aus der Gegend zwiſchen Norden und Oſten herkommende Wind.*

NORD-OUEST, ſ. m. *(die Séfahrer ſchreiben und ſprechen* Not-ouêt*) Nordweſt oder Nordweſten, die Himmelsgegend zwiſchen Norden und Weſten;* it. *der Nordweſt oder Nordweſtwind, der aus dieſer Gegend herkommende Wind.*

* NORD-OUESTER, v. n. *Sich gegen Nordweſt wenden. Man braucht dieſes Wort hauptſächlich in der Séſprache von der Magnetnadel.* L'aiguille nord-oueſte; *die Magnetnadel neiget ſich von Norden gegen Weſten, weicht gegen Weſten ab.*

NORMAND, E, ſ. & adj. *Der Normann, die Normännin;* it. *normänniſch, zur Normandie gehörig, aus der Normandie gebürtig &c.*

* NOSOLOGIE, ſ. f. *Die Krankheitslehre, die Lehre von den Krankheiten überhaupt.*

NOSTOC *oder* NOSTOCH, ſ. m. *Das Noſtoch, eine ſonderbare Pflanze, welche zu dem Geſchlechte der Gallerten gehöret, und nur aus einem einigen Blatte ohne Wurzeln beſtehet, welches ſich bei einem Regen wie ein Schwamm voll Waſſer ziehet und dann einer Gallerte ähnlich ſiehet. Nach ein Pâr Stunden Sonnenſchein aber, oder nach einem ſtarken Winde, zerfällt ſie wieder in ein trockenes ſchwarzbraunes Blatt, welches kaum noch ſichtbar iſt.*

NOTA, *Ein aus dem Lateiniſchen entlehntes Wort. Siehe* Marque.

NOTABLE, adj. de t. g. *Merkwürdig, werth bemerket zu werden;* it. *anſehnlich, beträchtlich.* Un cas notable; *ein merkwürdiger Fall.* Cela eſt notable; *das iſt merkwürdig.* Une perte notable; *ein anſehnlicher Verluſt.* Un gain notable; *ein anſehnlicher Gewinn.* Une ſomme notable; *eine beträchtliche Summe.* Un notable bourgeois; *ein anſehnlicher oder ein angeſehener, ein in gewiſſer Achtung ſtehender Bürger.*

Subſtantive werden die vornehmſten und angeſehenſten Bürger und Einwohner einer Stadt, einer Provinz, eines ganzen Landes, Les notables *genant, wofür man im Deutſchen an einigen Orten der Ausſchuß, an andern aber die*

Verordneten ſagt. L'aſſemblée des notables; *die Verſamlung des Ausſchuſſes oder der Verordneten, die Verſamlung derjenigen angeſehenen Perſonen einer Stadt, einer Provinz &c, welche von ihren übrigen Mitbürgern, oder von den Landſtänden erwählet und verordnet werden, gewiſſe Landes-Angelègenheiten in ihrem Namen zu berichtigen.*

NOTABLEMENT, adv. *Anſehnlich, beträchtlich, ſtark, merklich, viel, ſehr.* Il a été notablement lèſé dans ce partage; *er iſt bei dieſer Theilung gar ſehr verkürzet oder übervortheilet worden.* Il a perdu notablement; *er hat viel verloren, er hat einen anſehnlichen, einen beträchtlichen Verluſt erlitten.*

NOTAIRE, ſ. m. *Der Notàr, nach der eigentlichen Bedeutung, ein obrigkeitlicher Schreiber, durch welchen Contracte, Schuldbriefe, Teſtamente und andere freiwillige Verträge aufgeſezt oder beglaubiget werden.* Un contrat ſigné de deux Notaires; *ein von zwei Notarien unterzeichneter Contract.* Un Notaire impérial; *ein kaiſerlicher Notàr, oder wie man auch wohl im Deutſchen zu ſagen pflègt, ein kaiſerlicher Notarius.* Il a acheté la Pratique, l'Étude de ce Notaire; *er hat die Kundſchaft, die Schreibſtube dieſes Notàrs oder Notarii gekauft. Siehe auch* Apoſtolique.

NOTAMMENT, adv. *Beſonders, vòrzüglich, vòr andern.* Il a cité pluſieurs lois, & notamment celle-là; *er hat verſchiedene Geſetze angeführet, und beſonders dieſes da.*

NOTARIAT, ſ. m. *Das Amt, die Verrichtung eines Notàrs.* Il a exercé long-temps le Notariat; *er hat lange das Amt eines Notàrs verwaltet, er iſt lange Notarius gewèſen.*

NOTARIÉ, adj. *Man nennet* Un acte notarié; *eine vòr einem Notario, in Gègenwart eines Notarii ausgefertigte und von ihm beglaubigte Urkunde.*

NOTE, ſ. f. *Das Merkzeichen oder ſchlechthin ein Zeichen, welches man in einem Bûche, oder in einem ſchriftlichen Aufſatze bei einer gewiſſen Stelle macht, um aufmerkſam darauf zu machen, oder ſie leicht wieder zu finden.* Mettez une note à la marge du livre pour trouver le paſſage; *machen Sie ein Zeichen am Rande des Bûches, um die Stelle wieder zu finden.*

NOTE, *heißt auch, die Anmerkung, die kurze oder auch umſtändliche Erläuterung einer dunkelen Stelle in einem Bûche, in welcher Bedeutung man auch im Deutſchen die Note ſagt.* J'ai fait des notes ſur ce livre-là; *ich habe Anmerkungen zu dieſem Bûche gemacht.* On a imprimé ce livre avec des notes; *man hat dieſes Bûch mit Anmerkungen oder mit Noten gedrukt.*

Zuweilen heißt Note, *die Anmerkung, nur eine kurze Bemerkung oder Anzeige, welches man auch wohl einen Fingerzeig zu nennen pflègt.* Il a inſéré ce mot dans ſon Dictionnaire avec la note de vieux, de bas &c; *er hat dieſes Wort in ſein Wörterbûch mit der Bemerkung daß es alt, niedrig &c. ſey, eingerûkt.*

Man nennet Note d'infamie, *oder* Note infamante, *oder auch ſchlechthin* Note, *eine von dem Richter aufgelègte entehrende Strafe, und im weitern Verſtande, ein Schandfleck, ein Flekken an der Ehre oder auch eine entehrende Beſchimpfung.* Le blâme emporte note d'infamie; *durch einen öffentlichen gerichtlichen Verweis erhält die Ehre einen Flecken.* Cette condamnation eſt une note; *dieſe Strafe iſt ſchimpflich, iſt entehrend.* Cela eſt une note dans ſa vie; *das iſt ein Flecken in ſeinem Lèben.* C'eſt une vilaine note; *das iſt ein häßlicher Schandfleck.*

In der Muſik heißt Note, *die Note, das Tònzeichen.* Une note blanche, *oder auch ſubſtantive* Une blanche; *eine weiſſe Note, ein Tònzeichen deſſen Kopf offen und nicht ausgefüllet iſt, im Gègenſatze der* Notes noires *oder* Noires; *dèren Köpfe ausgefüllet oder ſchwarz ſind.* Il chante ſur la note; *er ſingt nach Noten.*

Sprichwörtlich ſagt man von einem Menſchen, dèr immer das nämliche ſagt, immer die nämlichen Vorſchläge thut oder immer die nämlichen Geſinnungen äuſſert, Il ne ſait qu'une note; *er bleibt immer bei einer Leyer. Siehe auch* Changer, Pag. 410.

NOTER, v. a. *Merken, anzeichnen, bemerken, anmerken.* Noter quelque choſe, *überſezt man gewöhnlicher, ſich eine Sache merken, ſie vermittelſt gewiſſer Kenzeichen im Gedächtniſſe zu behalten; oder auch eine Sache aufzeichnen, aufſchreiben, um ſie nicht zu vergeſſen.* Il a noté tous les beaux endroits de ce livre; *er hat ſich alle ſchòne Stellen aus dieſem Bûche gemerket; er hat alle ſchòne Stellen aus dieſem Bûche aufgezeichnet.* Notez bien cela; *merket dieſes wohl.*

Im üblen Verſtande heißt Noter quelqu'un, *jemanden ſchwarz anſchreiben, ihn in das ſchwarze Regiſter, in das Verzeichniß übel berüchtigter Glieder der Geſelſchaft ſchreiben.* Il n'a qu'à prendre garde à lui, il eſt déjà bien noté; *er darf ſich nûr in Acht nèhmen, er iſt ohnehin ſchon ſchwarz genug angeſchrieben.* Vous ſerez noté; *Sie werden in das ſchwarze Regiſter kommen. Man ſagt auch,* Ce livre eſt noté par une cenſure; *dieſes Bûch iſt übel beurtheilet, iſt für ein ſchlechtes, verwerfliches Bûch erklärt worden.*

Noter d'infamie; *einen Schandfleck anhängen, entehren oder in der härteſten Bedeutung, unehrlich, ehrlos machen.*

NOTER, *heißt auch in Noten ſetzen, Noten oder Muſik zu einem Texte machen.* Noter un air; *Noten zu einer Arie machen, eine Arie in Noten ſetzen. Man pflègt in dieſer Bedeutung im Deutſchen auch ſchlechthin, ſetzen, zu ſagen.* Cette pièce eſt mal notée; *dieſes Stück iſt ſchlecht geſezt.*

Noté, ée, partic. & adj. *Bemerkt, angemerkt &c. Siehe* Noter. Un homme noté; *ein berüchtigter, in einem üblen Rufe ſtehender Menſch*; it. *ein an ſeiner Ehre gebrandmarkter Menſch.*

NOTEUR, ſ. m. *Der Notenſchreiber, einer der muſikaliſche Noten abſchreibt.* Le noteur de l'Opéra; *der Notenſchreiber bei der Oper.*

NOTICE, ſ. f. *Die Nachricht oder Anzeige, vorzüglich eine hiſtoriſche Nachricht als ein Buch betrachtet, welches zur beſonderen und genaueren Kentniß eines Landes, eines Staates &c. dienet, und zugleich ein Verzeichniß der verſchiedenen Ämter, Bedienungen, Anſtalten, Landſtraßen &c. enthält. Wir pflegen auch wohl im Deutſchen die Notiz zu ſagen, oder um dieſes Wort beſtimter auszudrücken, müßten wir in dieſer Bedeutung ſagen, eine hiſtoriſch-geographiſche Nachricht oder Beſchreibung.* La notice des Gaules eſt un recueil des différens noms que les provinces & les villes de France ont portés en différens temps; *die hiſtoriſch-geographiſche Nachricht oder Beſchreibung von Gallien, iſt eine Samlung der verſchiedenen Namen, welche die Provinzen und Städte zu verſchiedenen Zeiten geführet haben.*

Notice, *heißt auch eine hiſtoriſch erzählende und unterrichtende Anzeige oder Nachricht von dem Verfaſſer eines Werkes oder einer Handſchrift, worin von deſſen Perſon, von der Zeit, wann er gelebt, und von dem Werke ſelbſt ein kurzer Bericht gegeben, und dem Werke oder der Handſchrift vorgeſezt wird.* On travaille à la notice des manuſcrits de la Bibliothèque du Roi; *man arbeitet an einer hiſtoriſchen Nachricht oder Anzeige von den Handſchriften der königlichen Bibliothek.*

Man ſagt auch wohl, Tenir notice des choſes qu'on a à faire; *ein Verzeichniß über ſeine Geſchäfte halten.* Cela eſt venu à la notice des juges; *davon haben die Richter Nachricht bekommen, dieſes iſt zur Kentniß, zur Wiſſenſchaft der Richter gekommen.*

NOTIFICATION, ſ. f. *Die Anzeige, die Bekantmachung, die Nachricht die man einem von etwas gibt.* Ils ne peuvent plus en douter, la notification leur en a été faite; *ſie können nicht mehr daran zweifeln, es iſt ihnen die Anzeige davon gethan worden.*

NOTIFIER, v. a. *Anzeigen, Nachricht von etwas geben, einem bekant machen.* Il ne m'a point été notifié; *es iſt mir nicht angezeiget worden.* On fit notifier aux Ambaſſadeurs que...; *man ließ den Geſandten anzeigen oder bekant machen, daß...*

Notifié, ée, partic. & adj. *Angezeigt, bekant gemacht.* *Siehe* Notifier.

NOTION, ſ. f. *Der Begriff, die Idée oder Vorſtellung welche man von einer Sache hat.* Je n'ai point de connoiſſance parfaite de cela, je n'en ai qu'une ſimple notion, qu'une notion imparfaite; *ich habe keine vollkommene Kentniß von dieſer Sache, ich habe nur eine bloße Idée, einen unvollkommenen Begriff davon.* Une notion claire & diſtincte eſt celle qui nous rend capables de marquer les différens caractères auxquels nous reconnoiſſons une choſe; *ein klarer und deutlicher Begriff iſt derjenige, welcher uns in den Stand ſezt, die verſchiedenen Eigenſchaften, woran wir eine Sache erkennen, anzugeben oder zu bemerken.*

NOTOIRE, adj. de t. g. *Bekant, offenbar, von jedermann dafür erkant. Man ſagt auch wohl im Deutſchen, beſonders in der gerichtlichen Sprache, notoriſch.* Cela n'eſt que trop notoire, notoire à tout le monde; *das iſt nur zu bekant, iſt der ganzen Welt bekant.* C'eſt une choſe notoire; *es iſt eine bekante Sache.* Le fait eſt notoire; *das Factum iſt notoriſch.*

NOTOIREMENT, adv. *Offenbar, unläugbar, ohne Widerſpruch.* Cela eſt notoirement faux; *das iſt offenbar falſch.* Cela eſt notoirement vrai; *das iſt unläugbar wahr.*

NOTORIÉTÉ, ſ. f. *Die unläugbare, algemein anerkante Gewißheit einer Sache, die Eigenſchaft oder der Zuſtand, da eine Sache algemein bekant oder weltkündig iſt.* Cela eſt de toute notoriété *oder* Cela eſt de notoriété publique; *das iſt algemein, iſt öffentlich bekant, iſt weltkündig.* La notoriété du fait; *die algemein anerkante Gewißheit der That.*

Acte de notoriété, *heißt in Frankreich ein ſchriftlicher Bericht, den eine ganze Gemeine oder eine ganze Zunft, an die Obrigkeit, auf Verlangen derſelben ausſtellet, um ſie zu belehren, wie es in gewiſſen Fällen bisher bei ihr gehalten worden ſey.*

Actes de notoriété *nennet man auch, alle in Gegenwart einiger Notarien und Zeugen geſchloſſene Verträge oder ſonſt gemachte Verfügungen; öffentliche Urkunden.*

NÔTRE, *Unſer. Nach der franzöſiſchen Sprachlehre ein zueignendes Beiwort, und nach der deutſchen, ein zueignendes Fürwort der erſten vielfachen Perſon von* Nous, *uns.* Notre patrie; *unſer Vaterland.* Notre religion; *unſere Religion.* Nos ancêtres; *unſere Vorfahren.* Un de nos Rois; *einer von unſern Königen.*

NÔTRE, *der, die, das unſere, unſerige oder unſrige, wird zwar ohne Hauptwort gebraucht, bezieht ſich aber auf ein vorhergehendes Hauptwort, und erhält allemal den beſtimten Artikel.* C'eſt votre avis, mais ce n'eſt pas le nôtre; *das iſt ihr Rath, aber das iſt nicht der unſere.* Ses chevaux ſont plus chers que les nôtres; *ſeine Pferde ſind viel theurer als die unſrigen.*

Oft braucht man es auch als ein Hauptwort. Le nôtre; *das Unſrige, unſer Vermögen, unſer Eigenthum.* Nous defendons le nôtre; *wir ver-*

theidigen das Unſrige. Die Kaufleute pflegen zu ſagen, Ne voulez-vous rien du nôtre? *wollen Sie nichts von unſerer Wäre? Iſt Ihnen nichts von unſerer Wäre gefällig?*

Les nôtres; *die Unſrigen, unſere Angehörigen und im weiteren Verſtande, unſere Leute, die zu uns, zu unſerer Geſellſchaft, zu unſerer Partei gehörigen Leute.* Les nôtres ont bien fait dans le combat; *die Unſrigen, unſere Leute haben ſich in dem Treffen wohl gehalten.* Ne ſerez-vous pas des nôtres? *werden Sie nicht von unſerer Geſellſchaft ſeyn?* Il n'eſt pas des nôtres; *er iſt keiner von den Unſrigen; er gehöret nicht zu unſerer Geſellſchaft, oder auch, er gehört nicht zu unſerer Partei.*

• NOTULE, ſ. f. *Eine kleine Note oder Anmerkung am Rande eines Buches, ein kleines Randzeichen.*

NOVALE, ſ. f. *Der Neubruch, das Neuland, ein erſt vor kurzem oder doch ſpäter als eine andere Gegend aufgebrochenes, umgepflügtes und zu Kornfelder und Wieſen brauchbar gemachtes Land; in der Sprache der Kameraliſten, der Novál-Acker.* Les Curés ont droit de dixme ſur les novales; *die Pfarrer haben den Zehenden von den Neubrüchen. Man ſagt,* Mettre une terre en novale; *einen Acker urbar machen, einen bisher unbebaueten Acker umbrechen, und in einen tragbaren Acker verwandeln.*

Les novales, *der Neubruch-Zehend oder Noval-Zehend.* Les novales appartiennent au Curé, quoiqu'il ne ſoit pas gros Décimateur; *der Novál-Zehend gehört dem Pfarrer, ob er gleich nicht Großzehendherr iſt, ob ihm gleich der große Zehend nicht gebühret.*

• NOUASSE, ſ. f. *Die wilde Muskate oder Muskatennuß, die Frucht des, auf den Bergen und in den Wäldern der moluckiſchen Inſeln und in Malabarien wild wachſenden Muskatbaumes, die einen unangenehmen Geſchmack hat.*

NOVATEUR, ſ. m. *Einer der Neuerungen, neue Gewohnheiten, neue Gebräuche, neue Lehrſätze &c. einzuführen ſuchet.* Les novateurs ſont dangereux; *Leute, die Neuerungen anzufangen und einzuführen ſuchen, ſind gefährlich.*

NOVATION, ſ. f. *Die Neuerung. Ein nur in der gerichtlichen Sprache übliches Wort, eine Veränderung in einem Contracte, wodurch gewiſſermaßen ein neuer Contract entſteht, eine Veränderung der Hypothek &c. zu bezeichnen.* Ils ont ſtipulé dans la transaction qu'il n'y auroit point de novation au premier contrat; *ſie haben in dem Vergleiche feſtgeſezt, daß keine Neuerung in dem erſten Contracte vorgenommen werden, daß der erſte Contract unverändert bleiben ſoll.* Sans novations d'hypothèque; *ohne Veränderungen der Hypothek.*

NOUE, ſ. f. *Die Kehle; die durch zwei an einander laufende Dächer hervorgebrachte Vertiefung.* La noue cornière; *die Kehlrinne.*

Noue, *heißt auch der Kehlziegel, ein Hohlziegel zum Belegen der Kehlen eines Daches. Siehe auch* Noulet.

NOUE, *heißt auch ein fetter und feuchter Wieſengrund.*

NOVELLES, ſ. f. pl. *Die Novellen, die zulezt bekant gemachten und dem römiſchen Geſezbuche angehängten Verordnungen des Kaiſers Juſtinian, welche den vierten und lezten Theil deſſelben ausmachen.*

NOVEMBRE, ſ. m. *Der November, der eilfte Monat im Jahre, der Windmonat genant.*

NOUEMENT, ſ. m. *Das Knüpfen. Dieſes Wort komt nur in folgender Redens-Art vor:* Le nouement d'aiguillette; *das Neſſelknüpfen, ein ehemaliger Aberglaube, da man durch Knüpfung eines Riemens jemanden zum eheligen Beiſchlafe untüchtig machen zu können glaubte.*

NOUER, v. a. *Knüpfen, einen Knopf oder vielmehr einen Knoten machen, und dadurch befeſtigen oder verbinden.* Nouer un ruban; *ein Band knüpfen.* Nouer les jarretières; *die Kniebänder oder Strumpfbänder knüpfen, mittelſt eines Knotens befeſtigen, oder wie man im Deutſchen auch ſchlechthin ſagt, binden. Man ſagt auch,* Nouer de l'argent dans le coin d'un mouchoir; *Geld in den Zipfel eines Schnupftuches knüpfen oder einbinden.* Nouez ces herbes dans un linge & faites-les bouillir dans l'eau; *knüpfet dieſe Kräuter in Leinwand ein, und laßt ſie in Waſſer kochen.* Nouer l'aiguillette, *ſiehe* Aiguillette.

Fig. ſagt man, Nouer amitié, *Freundſchaft machen.* Nouer une partie; *eine Partie machen, anſtellen, zuſammen bringen.*

NOUER, v. n. & récipr. *Anſetzen, wird vorzüglich von den Baumfrüchten geſagt, wenn nach der Blüte die junge Frucht ſichtbar wird.* Les fruits commencent déjà à nouer *oder* à ſe nouer; *das Obſt fängt ſchon an anzuſetzen.* Les ceriſes ſe nouent; *die Kirſchen ſetzen an.*

Man ſagt auch, La goutte ſe noue; *das Podagra oder Zipperlein ſezt Knoten an, wenn ſich die podagriſche Materie auf die Gelenke ſezt, und ſich da verhärtet.* Un boyau ſe noue dans la colique de miſéréré; *in der Darmgicht verknüpft oder verſchlingt ſich ein Darm.*

Bei den Webern heißt Fort-nouer, *falſch knüpfen, ein Kreuzband machen, indem man einen Faden vom Vorſprunge mit einem andern vom Hinterſprunge zuſammen knüpfet, welches ein Fehler iſt.*

NOUÉ, ÉE, partic. & adj. *Geknüpft &c. S.* Nouer. *Von einem Kinde, welches die ſogenante engliſche Krankheit hat, die ſich beſonders auch durch Knoten an den Gelenken äuſſert, ſagt man,* Il eſt noué. *Und wenn ſich die podagriſche Materie im Körper an den Gelenken verhärtet und Knoten macht, ſagt man,* Cet homme eſt tout noué de goutte; *dieſer Mann ſizt voller Gichtknoten.*

Fig.

Digitized by Google

Fig. ſagt man, Cette pièce de théatre eſt bien nouée; *der Knoten in dieſem Theaterſtücke iſt wohl geſchürzt, dieſes Stück hat eine gute Verwickelung.*

In der Wapenk. heißt Noué *mit einer geſchlungenen Binde umgeben oder eingefaßt; auch wird es von dem geringelten Schwanze eines Löwen geſagt.*

NOUET, ſ. m. *Ein in Geſtalt eines Säckchens zuſammen geknüpftes, mit Kräutern oder andern Sachen angefülltes Stück Leinwand, um ſolche in einen flüſſigen Körper einzuweichen oder darin kochen zu laſſen.* Un nouet de poudre d'acier; *ein mit Stahlpulver angefülltes Säckchen.* Un nouet de fines herbes; *ein Kräuterſäckchen, ein mit feinen, aromatiſchen Kräutern angefülltes Säckchen, dergleichen die Köche in der Brühe mit kochen laſſen, um ſolcher einen guten Geſchmack zu geben. Siehe auch* Sachet. *Man pflegt auch wohl ein kleines Büſchel oder Bündel Kräuter, die man, ohne ſie in ein leinen Säckchen zu thun, in einen flüſſigen Körper hängt, um die Kraft aus ſelbigen heraus zu ziehen,* Un nouet d'herbes, *ein Kräuterbüſchel zu nennen.* Un nouet purgatif; *ein Purgierbüſchel, Laxierbüſchel.*

NOUEUX, EUSE, adj. *Knotig, knorrig, äſtig. Wird nur vom Holze geſagt.* Un bois fort noueux; *ein ſehr knotiges, knorriges, äſtiges Holz.* Un bâton noueux; *ein knotiger Stock, ein Knotenſtock.* Le hêtre n'eſt pas ſi noueux que le chêne; *die Buche iſt nicht ſo knorrig, ſo äſtig, als die Eiche.*

NOUGAT, ſ. m. *Unter dieſem Namen iſt in Frankreich eine Art Mandelkuchen oder Mandelgebackenes bekant. Dieſes Wort hat keinen Plurál.*

NOVICE, ſ. de t. g. *So heißt in den Klöſtern eine Perſon männlichen oder weiblichen Geſchlechtes, welche ſich zur Probe in dem Kloſter aufhält, welche ihre Probezeit ausſtehet, ehe ſie völlig eingekleidet wird. Man ſagt gemeiniglich auch im Deutſchen, der oder die Novize.* Prendre l'habit de Novice; *das Novizenkleid nehmen.* Les ordonnances défendent aux Novices de diſpoſer de leurs biens au profit des maiſons dans leſquelles ils font profeſſion; *die Geſetze verbieten den Novizen, ihr Vermögen an diejenigen Häuſer zu vermachen oder zu verſchenken, in welchen ſie Profeß thun.*

NOVICE, adj. de t. g. *Neu, in einer Sache unerfahren, unbewandert.* Il eſt encore fort novice dans ſon métier; *er iſt in ſeinem Geſchäfte, in ſeinem Handwerke, Gewerbe &c. noch ſehr neu, noch ein gröſſer Neuling.* Ce Juge a rendu une ſentence qui fait voir qu'il eſt bien novice dans ſa profeſſion; *dieſer Richter hat ein Urtheil gefället, woraus man ſieht, daß er in ſeinem Amte noch ſehr neu, noch ein gröſſer Neuling iſt. Man ſagt auch wohl* Une main novice, une plume novice; *eine ungeübte Hand, eine ungeübte Feder, ein Menſch der in der Arbeit, der im Schreiben noch keine Übung hat.*

NOVICIAT, ſ. m. *Die Probe, der Zuſtand einer Perſon, welche ſich zur Probe in einem Kloſter aufhält, ehe ſie völlig eingekleidet wird, und die Zeit dieſer Probe, die Probezeit, oder wie man auch im Deutſchen zu ſagen pflegt, das Noviziát.* Le noviciat de ces Religieux eſt très-auſtère; *die Probe dieſer Ordensgeiſtlichen iſt ſehr ſtrenge.* Son noviciat ſera fini dans trois mois; *in drei Monaten iſt ſeine Probezeit, ſein Noviziát zu Ende.* Dans ſon année de noviciat; *in ſeinem Probejahre.*

NOVICIAT, *heißt auch das Haus, oder dèrjenige Theil des Klöſters, welchen die Novizen bewohnen, das Novizenhaus.* Il eſt au noviciat; *er iſt im Novizenhauſe.*

Fig. heißt Noviciat, *der Anfang, dèn man in Erlernung einer Kunſt oder Wiſſenſchaft macht, welches man im Deutſchen auch wohl durch Probe zu gèben pflègt.* Il a fait ſon noviciat à la guerre ſous un excellent homme; *er hat ſeine erſte Probe im Kriege unter einem vòrtreflichen Manne, unter der Anführung eines vòrtreflichen Mannes abgelegt.* Il a fait un rude noviciat dans ſa première campagne; *er hat in ſeinem erſten Feldzuge eine harte Probe ausgeſtanden.*

NOVISSIME, *Ein aus dem Lateiniſchen entlehntes Nèbenwort, deſſen man ſich im gem. Lèb. zuweilen bedienet; vòr kurzem, neulich.* Ce fait eſt arrivé noviſſimé; *das hat ſich vòr kurzem zugetragen.*

NOULET, ſ. m. *Die Kèhle oder Einkèhle, eine Vertiefung, welche durch zwei in einem Winkel zuſammen ſtòßende Dächer entſtehet;* it. *die Kehlrinne, eine von Kèhlziegeln, Blei oder Holz, an dem Orte, wo zwei Dächer zuſammen ſtòßen, zum Abfluſſe des Waſſers gemachte Rinne. Man pflègt auch die kleinen Sparren über den Dachfenſtern, welche das Giebelfeld bilden, und dem Giebeldache die Geſtalt gèben,* Noulets *zu nennen.*

NOURRAIN, ſ. m. *Die Fiſchbrût, die junge Brût der Fiſche, junge Fiſche, die man in einen Teich ſezt, ihn dadurch zu bevölkern, der Fiſchſatz, oder auch ſchlechthin der Satz. Man ſagt ſonſt auch* Alevin.

NOURRI, IE, partic. & adj. *Siehe nach dem Zeitworte* Nourrir.

NOURRICE, ſ. f. *Die Säug-Amme oder ſchlechthin die Amme, eine Mutter, welche ein fremdes Kind um einen beſtimten Lohn ſäuget, und welche man im Franzöſiſchen auch wohl* Mère nourrice, *oder auch* Mère nourricière *zu nennen pflègt.* Mettre un enfant en nourrice; *ein Kind zur Amme thun, es einer Amme übergèben, damit ſie es ſäuge. Man ſagt* Cet enfant a été changé en nourrice; *dieſes Kind iſt bei der Amme verwechſelt, vertauſcht oder ausgetauſcht worden, die Amme hat das ihr anvertraute Kind gègen ein anderes vertauſcht, hat ein anderes Kind dafür zurück gegèben. Sprichw. pflègt man von*

einem

Digitized by Google

einem Menſchen, deſſen Sitten gde nicht mit ſeiner Geburt übereinſtimmen, zu ſagen, Il faut qu'il ait été changé en nourrice; *er muß bei der Amme vertauſcht worden ſeyn. So wie man im Gegentheile von einem Kinde, das ſeinem Vater ähnhartet, ſagt,* Il n'a pas été changé en nourrice; *es iſt nicht bei der Amme vertauſcht worden.*

Fig. ſagt man, Cette Province eſt la nourrice de cette ville, de ce pays; *dieſe Provinz iſt die Amme, die Ernährerinn, die Kornkammer dieſer Stadt, dieſes Landes.*

NOURRICIER, ſ. m. & adj. *Der Mann der Amme, und als ein Gehülfe bei der Verpflegung des Kindes betrachtet, der Pflegevater.* Nourricier *wird auch als ein Beiwort gebraucht, denn man ſagt anſtatt* Le nourricier *auch* Le père nourricier. *der Pflegevater.*

Le ſuc nourricier; *der Nahrungsſaft, der aus den Speiſen in dem Magen bereitete Saft, welcher eigentlich die Nahrung der thieriſchen Körper ausmacht;* it. *derjenige Saft, welcher den Pflanzen und Bäumen Nahrung gibt, und ihren Wachsthum befördert.*

NOURRIR, v. a. *Nähren, ernähren, mit Nahrungsmitteln verſehen, durch Nahrungsmittel unterhalten, die Fortdauer oder den Wachsthum eines organiſirten Körpers durch Nahrung erhalten, befördern; in welcher Bedeutung man anſtatt unterhalten auch ſchlechthin halten ſagt.* Le blé eſt un des alimens les plus propres à nourrir les hommes; *das Korn iſt eins der beſten Nahrungsmittel die Menſchen zu ernähren.* On nourrit les chevaux avec du foin, de la paille & de l'avoine; *man ernähret, man unterhält, oder auch, man füttert die Pferde mit Heu, Stroh und Haber.* Une bonne terre nourrit les plantes, les arbres; *eine gute Erde nähret die Pflanzen, die Bäume, gibt den Pflanzen, den Bäumen Nahrung, befördert den Wachsthum der Pflanzen, der Bäume.* Les enfans ſont obligés de nourrir leur père & leur mère dans le beſoin; *die Kinder ſind ſchuldig im Nothfalle ihren Vater und ihre Mutter zu ernähren oder zu unterhalten.* Il nourrit tant de valets; *er hält ſo viel Knechte oder Bediente.* Nourrir des pigeons, nourrir des vers à ſoie &c; *Tauben, Seidenwürmer &c. halten.*

Man ſagt, Le bois nourrit le feu; *das Holz gibt dem Feuer Nahrung, unterhält das Feuer.* Son jardin le nourrit; *ſein Garten ernähret ihn, bringt ſo viel hervor, daß er davon leben kan.* Cette terre nourrit toute ſa famille; *dieſer Acker oder dieſes Gut ernähret ſeine ganze Familie, trägt ſo viel ein, daß ſeine ganze Familie davon leben kan.* La Sicile nourriſſoit Rome; *Sicilien ernährte Rom, verſahe Rom mit Lebensmitteln.*

Sprichw. Il n'y a point de ſi petit métier qui ne nourriſſe ſon maître; *kein Handwerk iſt ſo geringe, es ernähret ſeinen Mann.*

Figürlich heißt Nourrir, *nähren, den Grund der Fortdauer einer Sache enthalten.* L'eſpérance nourrit l'amour; *die Hofnung nähret die Liebe.* Les ſervices mutuels nourriſſent l'amitié; *die gegenſeitigen Dienſte unterhalten die Freundſchaft.* Nourrir ſa mélancolie par la ſolitude; *ſeiner Traurigkeit durch die Einſamkeit Nahrung geben, ſie unterhalten.*

Nourrir, *heißt auch ſo viel als* Allaiter, *ſäugen, oder wie man an einigen Orten ſagt, ſtillen, ſchenken.* Une mère qui nourrit ſon enfant, eſt doublement ſa mère; *eine Mutter, die ihr Kind ſäuget, iſt doppelt deſſen Mutter.* Chez les Grands il y a peu de mères qui nourriſſent leurs enfans; *unter den Großen gibt es wenig Mütter, die ihre Kinder ſäugen. Man ſagt von einer Mutter, deren Kinder alle ganz jung ſterben,* Elle ne ſauroit nourrir d'enfans; *ſie kan keine Kinder aufbringen.*

Nourrir, *heißt in figürlicher Bedeutung auch ſo viel als* Elever, inſtruire; *auferziehen oder ſchlechthin erziehen.* Il faut avoir ſoin de nourrir les enfans dans les ſentimens de piété & d'honneur; *man muß beſorgt ſeyn, ſeine Kinder in den Geſinnungen der Gottesfurcht und der Ehre zu erziehen.* Il a été nourri dans le vice; *er iſt im Laſter erzogen worden oder aufgewachſen. Ehemals ſagte man auch abſolute,* Il a été bien nourri, mal nourri; *er iſt gut, er iſt ſchlecht erzogen worden.* Nourrir un ſerpent dans ſon ſein; *eine Schlange in ſeinem Buſen ernähren.*

Zuweilen wird Nourrir *figürl. auch von Dingen geſagt, welche dem Geiſte Nahrung verſchaffen, den Verſtand, die Sitten &c. bilden.* L'étude des belles lettres nourrit l'eſprit; *die Erlernung der ſchönen Wiſſenſchaften gibt dem Geiſte Nahrung.* Il s'eſt nourri de la lecture des anciens; *er hat ſich durch das Leſen der Alten gebildet.*

Bei den Malern heißt Nourrir les couleurs; *die Farben dick und fett auftragen.* Nourrir les traits; *fette Striche oder Züge machen.*

In der Muſik ſagt man Nourrir les ſons; *die Töne ſtark angeben, oder vielmehr die Töne aushalten, ſo daß der Ton von Anfang bis zu Ende einerlei Stärke behält.*

NOURRIR, v. n. *Nähren, nahrhafte Theile enthalten, Nahrung geben, nahrhaft ſeyn.* Le pain nourrit beaucoup; *das Brod nähret ſehr, iſt ſehr nahrhaft.* Les fruits, les légumes ne nourriſſent pas tant que la viande; *das Obſt und die Gemüſe nähren nicht ſo ſtark, geben nicht ſo viel Nahrung als das Fleiſch.*

SE NOURRIR, v. recipr. *Sich nähren oder ernähren, ſeine Fortdauer durch Nahrungsmittel unterhalten, und in weiterer Bedeutung ſich ſeinen Unterhalt verſchaffen.* L'homme ſe nourrit des fruits de la terre & de la chair des animaux; *der Menſch nähret ſich von den Früchten der*

Erde

Digitized by Google

Erde und mit dem Fleiſche der Thiere. Les chevaux ſe nourriſſent de foin & d'avoine; *die Pferde nähren ſich mit Heu und Haber.* Il ſe nourrit bien; *er nähret oder ernähret ſich gût.* Il n'a pas de quoi ſe nourrir; *er kan ſich nicht nähren, er hat nichts zu lêben. Man ſagt auch von einem Kinde, dèm das Eſſen und Trinken wohl zuſchlägt,* Il ſe nourrit bien; *es nimt gût zu.* Il ſe nourrit mal; *es gedeihet nicht. Von einem Baume, dèr in einem mageren Boden ſteht, ſagt man,* Il n'a pas de quoi ſe nourrir; *er hat keine Nahrung.*

NOURRI, IE, partic. & adj. *Genährt, ernährt &c. Siehe* Nourrir. *Man ſagt im Scherze,* Cet homme eſt bien nourri; *dieſer Menſch iſt wohl genährt, iſt dick und fett.* Du blé bien nourri; *volkörniges, maſtiges Getreide.* Du grain bien nourri; *volle Körner.* Un ſtyle nourri; *ein kräftiger, ein gedankenreicher Styl.* Une lettre bien nourrie; *ein fatter, fetter, wohl ausgedrukter Büchſtab.* Cette lettre n'eſt pas bien nourrie; *dieſer Büchſtab, dieſe Schrift iſt zu mager.* Une couleur nourrie; *eine dick oder fett aufgetragene (wohl impaſtirte) Farbe.* Un trait nourri; *ein ſtarker, nicht alzu magerer Zug.*

In der Wapenk. wird Nourri *von Pflanzen geſagt, deren Wurzeln nicht ſichtbar ſind, wie auch von Lilien, dèren unterſten Theil man nicht ſiehet.*

NOURRISSANT, ANTE, adj. *Nahrhaft, nährend, nährende Theile enthaltend, Nahrung gèbend.* La viande eſt plus nourriſſante que les légumes; *das Fleiſch, die Fleiſchſpeiſe iſt nahrhafter als die Gemüſe.*

NOURRISSON, ſ. m. *Der Säugling, ein Kind, welches von einer Amme geſäuget wird, welches man in Rückſicht des Mannes der Amme auch wohl das Pflegekind nennet.*

Figürlich werden die Dichter Les nourriſſons des Muſes, *die Säuglinge der Muſen genant.*

NOURRITURE, ſ. m. *Die Nahrung, alles was den menſchlichen und thieriſchen Körper nähret. Wenn von Menſchen die Rède iſt, die Speiſe, das Nahrungsmittel; und wenn von Thieren die Rède iſt, das Futter.* Prendre de la nourriture; *Nahrung oder Speiſe zu ſich nèhmen.* Le tréfle eſt une bonne nourriture pour le bétail; *der Klee iſt ein gutes Futter für das Vieh.* Il meurt faute de nourriture; *er ſtirbt aus Mangel der Nahrungsmittel. Man ſagt* Payer tant pour la nourriture; *ſo viel für die Koſt oder für den Tiſch bezahlen.* Payer les nourritures de ſon cheval; *die Fütterung ſeines Pferdes bezahlen.*

Prendre nourriture, *heiſt auch, Zunèhmen, und wird beſonders von einzelen Theilen des Körpers geſagt, die durch Krankheit ſehr geſchwächt waren, und nun wieder anfangen, Kraft und Stärke zu bekommen oder fleiſchiger zu werden.* Son bras étoit deſſeché, mais il recommence à prendre nourriture; *ſein Arm war vèrdorret, aber er fängt wieder an zuzunèhmen.*

In ähnlicher Bedeutung ſagt man, Cet arbre prend nourriture; *dieſer Baum bekomt, ſchlägt an, wächſt fort.*

Man ſagt von einer Amme: Elle a fait deux nourritures du même lait; *ſie hat mit einer Milch zwei Kinder nàch einander geſäugt oder geſtillet.* Cette femme fait de belles nourritures; *die Kinder, welche dieſe Frau ſtillet, gedeihen ſehr gût, nèhmen gût zu.*

In der Landwirtſchaft heißt Faire des nourritures; *Vieh aufziehen, Viehzucht haben, ſich auf die Viehzucht lègen.* C'eſt une terre propre à y faire des nourritures; *dieſes Gût iſt zur Viehzucht geſchikt, iſt gût zur Viehzucht.*

Fig. wird Nourriture, *die Nahrung, auch von dèmjenigen geſagt, was zur Bildung des Verſtandes und Geiſtes dienet.* L'eſprit a beſoin de nourriture auſſi bien que le corps; *der Geiſt hat ſo gût Nahrung nötig, als der Körper.*

In ähnlicher Bedeutung heißt Nourriture *im figürlichen Verſtande auch ſo viel als* éducation, *die Erziehung. So ſagt man z. B. im Scherze, zu jemanden, dèr einen jungen Menſchen erzogen hat, dèr aber ſchlecht gerathen iſt:* Vous avez fait là une belle nourriture; *Sie haben da etwas Schönes, ein ſchönes Früchtchen erzogen. Sprichw.* Nourriture paſſe nature; *Erziehung macht den Menſchen, durch eine gute Erziehung können auch Natürfehler verbeſſert werden.*

NOUS, *Wir, die erſte Endung in der mehrern Zahl des perſönlichen Fürwortes der erſten Perſon* Je, *ich;* it. *die dritte und vierte Endung dieſes perſönlichen Fürwortes in der mehrern Zahl, welche im Deutſchen Uns heißt.* Nous partîmes avec lui; *wir reiſeten mit ihm ab.* Nous en irons-nous? *wollen wir gehen?* Nous irons chez lui ce ſoir; *wir wollen dieſen Abend zu ihm gehen.* La choſe dépend de nous; *die Sache hängt von uns ab.* Il tient cela de nous; *er hat dieſes von uns.* On peut s'en rapporter à nous; *man kan ſich deshalb auf uns berufen oder beziehen.* Entre nous; *unter uns, im Vertrauen geſagt.*

Nous *wird im Deutſchen auch durch die zweite Endung gegèben, und heißt dann Unſer, im Gègenſatze von* Vous, *euer.* Combien êtes-vous? *wie viel ſind euer?* Nous ſommes quatre; *unſer ſind vier.* Nous étions dix; *wir waren unſer zèhen.*

Die großen Herren brauchen das Fürwort Nous, *wir, ſtatt der erſten einfachen Perſon* Je, *ich.* Nous par la grace de Dieu faiſons ſavoir &c; *Wir von Gottes Gnaden thun kund oder zu wiſſen &c.*

NOUVEAU, *oder* NOUVEL, NOUVELLE, adj. *Neu. Man bezeichnet durch dieſes Beiwort hauptſächlich die Eigenſchaft eines Dinges, ſeit deſſen Daſeyn nur eine kurze Zeit verſtrichen iſt, im*

Gegensatze des Vieux *oder* Vieil, *alt.* Un livre nouveau; *ein neues Buch.* Il a paru une nouvelle édition de cette histoire; *es ist eine neue Auflage von dieser Geschichte erschienen.* Une nouvelle invention; *eine neue Erfindung.* Une mode nouvelle; *eine neue Mode.* Un nouvel accident; *ein neuer Zufall.* Mots nouveaux; *neue Wörter, neugemachte Wörter, die noch nicht algemein angenommen und eingeführet sind.* (*Siehe auch* Mot, Pag. 398).

Vin nouveau; *neuer, disjähriger Wein, welchen man im Deutschen auch jungen Wein zu nennen pflegt.* Blé nouveau; *neue Frucht, neues Korn, disjähriges Korn, welches erst vor kurzem gedroschen worden.*

Un habit nouveau, *heißt ein neumodisches Kleid; ein neues Kleid aber, welches erst vom Schneider komt, oder auch wenig oder gar nicht getragen worden, heißt* Un habit neuf. Le nouvel an *oder* L'an nouveau; *das Neujahr, das neue Jahr, der Anfang eines neuen Jahres.*

La saison nouvelle, *die neue Jahreszeit, heißt so viel als* Le printemps, *der Frühling.* La nouvelle Lune; *der Neumond.* Le nouveau monde; *die neue Welt, der zu Ende des funfzehnten Jahrhunderts entdekte Theil der Welt, America.* Le nouveau style; *der neue Styl, die neue Art der Zeitrechnung nach dem, von Gregorius XIII verbesserten Kalender.* Le nouvel homme *oder* L'homme nouveau; *der neue Mensch, der, durch die Wiedergeburt in einen neuen geistlichen Zustand versezte Mensch.* Un homme nouveau, *heißt aber auch ein neuer, oder wie man im gem. Lib. sagt, ein neugebackener Edelmann.*

Nouveaux acquêts *nennet man die Abgabe, die ein Unadelicher, der ein Freilehen an sich gebracht hat, an den König bezahlen muß, um in dem ruhigen Besitze dieses Lehens, wozu sonst nur Personen vom Adelstande berechtiget wären, zu bleiben.*

Nouveau, neu, *heißt auch so viel als unerfahren, wenig geübt.* Cet homme est bien nouveau dans le monde; *dieser Mensch ist noch sehr neu, ist ein Neuling in der Welt, hat wenig Erfahrung.* Il est bien nouveau dans son metier; *er ist noch sehr neu in seinem Handwerke, er hat noch wenig Übung.*

Figürl. und sprichw. sagt man von jemanden, der was lange nicht gesehen hat, C'est du fruit nouveau que de le voir; *es ist etwas neues ihn einmal zu sehen. Man sehe auch die Wörter,* Frais, *die Kosten,* Converti, Marié.

Nouvel *steht allemal vor dem Hauptworte, ausser in folgender, in der Rechtsgelehrsamkeit üblichen Redens-Art:* Passer titre nouvel; *einen Contract &c. ändern oder auch einen neuen Contract eingehen. Man sagt auch* Articuler faits nouveaux; *neue Fälle eingehen oder beibringen, welche zur Bestärkung des Beweises dienen.*

Nouveau *wird in einigen Redens-Arten als ein Nebenwort gebraucht.* Du beurre nouveau battu; *frisch ausgeklopfene Butter.* Du vin tout nouveau percé; *Wein aus einem frisch angesteken Fasse, oder wie man an einigen Orten sagt, neu aufgethaner Wein.*

De nouveau; *von neuem, auf das neue, neuerdings, noch einmal.* Il a été accusé de nouveau; *er ist von neuem angeklagt worden.* Ils refusèrent de nouveau d'exécuter l'ordre qu'on leur avoit donné; *sie weigerten sich auf das neue oder zum zweitenmale den ihnen ertheilten Befehl zu volziehen.*

Nouveauté, s. f. *Die Neuheit, das Neue an einer Sache, mit dem Nebenbegriffe des Ungewohnten oder Seltenen.* La nouveauté plaît à la plupart du monde; *die Neuheit oder das Neue gefällt den mehrsten Leuten.* La nouveauté de cette opinion l'a fait accueillir; *die Neuheit dieser Meynung verschafte ihr Eingang oder Beifall.* Cette idée n'a d'autre mérite que la nouveauté; *diese Idée hat kein anderes Verdienst als die Neuheit, hat blos das Verdienst der Neuheit.* C'est de la nouveauté que d'avoir des fraises au commencement d'Avril; *es ist etwas Neues, etwas Ungewöhnliches, zu Anfang des Aprils Erdberen zu haben.* C'est une nouveauté que de vous voir; *es ist etwas Neues, etwas Seltenes, Sie zu sehen.*

Nouveauté, *heißt auch die Neuerung, die Veränderung in dem bishirigen Herkommen, ein neuer Gebrauch, eine neue Gewohnheit, eine Sache die vorher nicht da war, und welche jemand blos weil sie etwas Neues ist, einführen will.* Il ne faut point introduire de nouveautés dans un État; *man muß keine Neuerungen in einem State einführen.* On prétend que le François est enclin aux nouveautés; *man behauptet, daß der Franzose zu Neuerungen geneigt ist.*

Nouveauté, *heißt ferner die Neuigkeit, eine neue, erst vor kurzem erschienene Sache; etwas Neues oder auch eine neue Nachricht oder Begebenheit.* On trouve toujours quelque nouveauté chez ce marchand; *man findet bei diesem Kaufmanne immer Neuigkeiten, immer etwas Neues, neue Waren. In der Handlungssprache pflegt man überhaupt alle neue Moden &c.* Nouveautés *zu nennen.* Ce libraire a toujours quelque nouveauté; *dieser Büchhändler hat immer etwas Neues.* Il aime à lire toutes les nouveautés; *er liesst gern alle Neuigkeiten.*

Nouvel, *siehe* Nouveau.

Nouvelle, s. f. *Die Neuigkeit, eine neue Nachricht, oder vielmehr die erste Nachricht, welche man von einer vor kurzem geschehenen Sache erhält, mit einem beinahe veralteten Worte, die Zeitung.* De qui tenez-vous cette nouvelle? *von wem haben Sie diese Neuigkeit oder Nachricht?* Forger des nouvelles; *Neuigkeiten schmieden*

Digitized by Google

den oder erdichten. J'ai des nouvelles certaines; *ich habe ſichere Nachrichten.* Il eſt curieux de nouvelles; *er iſt begierig auf Neuigkeiten. Siehe auch* Baſſe-Cour *und* Apocryphe.

Nouvelle *wird hauptſächlich in der mehrern Zahl noch auf mancherlei Art gebraucht. Man ſagt z. B.* Ne faites rien que vous n'ayez de mes nouvelles, que je ne vous aie donné, que vous n'ayez reçu de mes nouvelles; *thun Sie nichts, bevor oder ehe Sie Nachricht von mir bekommen.* Vous aurez de mes nouvelles, vous entendrez de mes nouvelles; *Sie ſollen bald von mir hören, Sie ſollen bald von mir etwas erfahren (worunter man gemeiniglich eine unangenehme Nachricht verſteht).* Je ſais de vos nouvelles; *ich weiß um ihre Geheimniſſe.* Envoyer ſavoir des nouvelles de quelqu'un; *ſich nach jemandes Befinden erkundigen laſſen.* Mandez-moi de vos nouvelles; *laſſen Sie etwas von ſich hören, ſchreiben Sie mir, oder laſſen Sie mich wiſſen, wie es Ihnen geht, was Sie machen &c.* Il y a long-temps que je n'ai reçu de ſes nouvelles; *ich habe lange keine Nachrichten von ihm erhalten, er hat mir lange nicht geſchrieben. Man ſagt im gem. Leb.* On n'a ni vent ni nouvelles de cet homme; *man weiß nicht wo dieſer Menſch geſtoben oder geflogen iſt, man weeß nicht wo dieſer Menſch hingekommen und was aus ihm geworden iſt.* Il y a bien des nouvelles; *es gibt wichtige Neuigkeiten; es haben ſich auſſerordentliche Dinge zugetragen.* Il ne faut pas dire les nouvelles de l'école; *man muß nicht aus der Schule plaudern oder ſchwatzen, Dinge, die verſchwiegen bleiben ſollen, muß man nicht ausplaudern.*

Sprichwörtlich ſagt man abſolute, Point de nouvelles; *um anzuzeigen, daß man nichts von dem erreicht, was man verlangt, wünſchet oder hoffet.* Il promet aſſez de me payer, mais pour de l'argent, point de nouvelles; *er verſpricht wohl mich zu bezahlen, wenn es aber auf das Geld ankomt, da iſt er nicht zu Hauſe.* On a beau heurter à ſa porte, point de nouvelles, perſonne n'ouvre; *man mag an ſeine Thüre klopfen, ſo lange man will, es läßt ſich niemand ſehen oder hören, da iſt niemand der aufmacht.* Point de nouvelles, bonnes nouvelles; *keine Nachrichten, gute Nachrichten; wenn man nichts von Unglück hört, ſo iſt das ein Zeichen, daß alles wohl ſtehe.*

In der Kriegsſprache ſagt man, Envoyer aux nouvelles, *Leute auf Kundſchaft ausſchicken.* Aller aux nouvelles; *auf Kundſchaft ausgehen oder ausreiten.*

Man pflegt auch kleine erdichtete Erzählungen und wunderbare Begebenheiten, die blos zur Unterhaltung dienen ſollen Nouvelles *zu nennen, in welcher Bedeutung man auch wohl im Deutſchen die Novelle ſagt.* Une nouvelle eſpagnole; *eine ſpaniſche Novelle oder Erzählung.* Une nouvelle hiſtorique; *eine hiſtoriſche Novelle.*

NOUVELLEMENT, adv. *Neu, vor kurzem, neuerlich, unlängſt.* Une maiſon nouvellement bâtie; *ein neu gebautes, ein vor kurzem gebautes Haus.* Un livre nouvellement imprimé; *ein neugedrucktes, ein unlängſt gedrucktes Buch.* Une terre nouvellement découverte; *ein neu entdektes Land.* Cela eſt arrivé nouvellement, tout nouvellement; *das iſt vor kurzem, das iſt erſt ganz neuerlich geſchehen.*

NOUVELLETE, ſ. f. *So heißt in den Rechten eine jede Neuerung, die dahin abzielet, den Beſitzer eines Grundſtückes, aus dem Beſitze deſſelben zu ſetzen oder zu treiben, die Störung in dem Beſitze eines Grundſtückes, Erbes &c.* Le poſſeſſeur peut former complainte en cas de ſaiſine & nouvelleté; *der Beſitzer kan wegen einer erlittenen Störung im Beſitze eines Grundſtückes oder dinglichen Rechtes eine poſſeſſoriſche Klage anſtellen, eine gerichtliche Klage erheben, um im Beſitze geſchützt zu werden.*

NOUVELLIER, ÈRE, adj. *Ein altes Wort, welches ehemals anſtatt* inconſtant *oder* léger, unbeſtändig, veränderlich, leichtſinnig, gebraucht *wurde.*

NOUVELLISTE, ſ. m. *Der Neuigkeits-Liebhaber, Zeitungs-Liebhaber, einer der gerne Neuigkeiten höret, begierig darauf iſt, oder auch gerne Neuigkeiten, neue Zeitungen unter die Leute bringet, ein Neuigkeitskrämer, ein Zeitungsträger.*

NOYALE, ſ. f. *So heißt eine Gattung roher oder ungebleichter, ſehr ſtarker und dichter länfener Leinwand, die an verſchiedenen Orten in Bretagne gewebet, und hauptſächlich zu Segeln gebraucht wird.*

NOYAU, ſ. m. *Der Stein, die harte ſteinartige Schale, welche den Kern oder das Samenkorn verſchiedener Baumfrüchte umgibt, und auch häufig wiewohl doch mit einiger Einſchränkung, der Kern genant wird.* Fruits à noyau; *Stein-Obſt, zum Unterſchiede von den* Fruits à pepins, *Kern-Obſt, welches weichſchalige Kerne hat, z. B. die Äpfel, Birnen &c.* Ce pêcher eſt venu de noyau; *dieſer Pfirſichbaum iſt aus dem Kerne aufgeſchoſſen. (Hier läßt ſich* Noyau *nicht durch Stein überſetzen, weil nicht aus der harten ſteinartigen Schale, ſondern aus dem Kerne oder Samenkorne ein Baum aufſchießt). Wenn man ſagt* Noyaux de ceriſes, noyaux de prunes, noyaux de pêches &c; *Kirſchenſteine, Pflaumenſteine, Pfirſichſteine &c, ſo verſteht man darunter die ganze harte Schale nebſt dem darin befindlichen Kerne; wenn man aber ſagt Kirſchkerne, Pflaumenkerne &c, ſo verſteht man ſehr oft darunter nur die in der harten Schale eingeſchloſſene Kerne oder Samenkörner. So kan ich auch die Redens-Art* Oter les noyaux nicht überſetzen, die Steine ausnehmen, ſondern es muß heiſſen die Kerne ausnehmen, auskernen. Caſſer un noyau

Digitized by Google

pour en avoir l'amande, *hieſſe zwar eigentlich nach den Worten, den Stein oder Kern aufſchlagen, aufbeiſſen &c, um die Mandel zu haben; man ſagt aber im Deutſchen die Mandel (die harte Schale, welche mit dem Kerne zuſammen genommen auch die Mandel heißt), aufſchlagen, um den Kern oder Mandelkern zu haben.*

Sprichw. Il faut caſſer le noyau pour en avoir l'amande; *wenn man Nutzen von einer Sache haben will, ſo muß man ſich auch keine Mühe verdrießen laſſen.*

In ähnlicher Bedeutung wird auch der inwendige härteſte Theil eines Kieſelſteines; it. *der in dem Adlerſteine* (Etite) *befindliche lockere Stein* Le noyau, *der Kern genant. Man pflegt auch wohl den innerſten härtern Theil des Holzes*, Le noyau, *den Kern zu nennen.*

Bei den Gießern heißt Noyau, *der Kern, diejenige Maſſe, welche in die Form gethan wird, damit der Guß inwendig hohl werde*; it. *die innere Höhlung einer Kanone, von der Mündung an, bis an den Boden, welche ſonſt auch* L'ame, *die Sele genant wird.*

In den Flöten und Orgelpfeifen iſt Noyau, *der Kern, eine faſt ganz runde Scheibe, welche das Mundſtück bis auf eine gerade ſchmale Spalte verſchließt.*

An den Wendeltreppen heißt Noyau, *die Spindel, die ſenkrechte Säule, um welche die ganze Treppe herum gehet.*

NOYER, ſ. m. *Der wälſche Nußbaum, der auch nur ſchlechthin der Nußbaum genant wird.* Une allée de noyers; *eine Allee von Nußbäumen, ein langer zu beiden Seiten mit Nußbäumen beſetzter Gang.* Bois de noyer; *nußbäumen oder nußbäumenes Holz.* Une commode de bois de noyer; *eine aus nußbäumen Holz verfertigte, oder auch ſchlechthin, eine nußbäumene Commode.*

NOYER, v. a. *Ertränken, erſäufen.* Noyer un homme; *einen Menſchen ertränken.* Noyer un chien; *einen Hund erſäufen.*

Fig. ſagt man, Cet homme eſt noyé à la Cour; *dieſer Mann iſt bei Hofe ſchlecht angeſchrieben, hat ſich die Ungnade des Fürſten zugezogen.* C'eſt un homme noyé; *er iſt ein verlorner Mann, er hat nichts mehr zu hoffen.* Noyer ſon chagrin, ſa raiſon dans le vin; *ſeinen Verdruß, ſeinen Verſtand in Wein erſäufen, ſein Leid vertrinken, ſich um ſeinen Verſtand ſaufen.*

Sprichw. Siehe Chien, Pag. 458.

NOYER, *heißt auch ſo viel als* Inonder, *überſchwemmen, unter Waſſer ſetzen.* La rivière s'eſt debordée &c a noyé la prairie; *der Fluß iſt ausgetreten und hat die Wieſe überſchwemmet.* Les écluſes qu'on lâcha noyèrent deux lieues de pays; *die Schleuſen, welche man öfnete, ſetzten das Land zwei Stunden weit unter Waſſer.*

Man ſagt Noyer ſon vin d'eau, *ſeinen Wein wäſſern, ſo viel Waſſer unter ſeinen Wein gießen, daß das Waſſer vörſchmekt. Im gem. Lb. ſagt man im Scherze, ſeinen Wein taufen.* Vous noyez votre vin d'eau; *Sie ſchütten zu viel Waſſer unter Ihren Wein, Sie erſäufen Ihren Wein im Waſſer.*

Die Maler ſagen, Noyer les couleurs; *die Farben vertreiben, ſie ſo aus einander treiben, daß ſie ſtufenweiſe an Stärke abnehmen, und ſich endlich ganz in einander verlieren.* Le deſſein eſt bon, mais les couleurs ſont une nuance trop dure, le Peintre n'a pas ſu les noyer; *die Zeichnung iſt gut, aber die Schattirung der Farben iſt zu hart, der Maler hat ſie nicht zu vertreiben gewußt.*

Im Kugelſpiele heißt Noyer la boule de ſon compagnon; *ſeinen Mitſpieler überwerfen, ſeine Kugel über das Ziel hinaus werfen, und dadurch verlieren.*

SE NOYER, v. récipr. *Sich ertränken oder erſäufen*; it. *ertrinken, erſäufen.* Il s'eſt noyé dans la rivière; *er hat ſich im Fluſſe ertränkt.* Il tomba dans la mer où il ſe noya; *er fiel in das Meer und ertrank oder erſoff.*

Fig. ſagt man, Se noyer dans la débauche, dans les plaiſirs; *in der Schwelgerei, in den Vergnügungen erſoffen, ihnen ganz ergeben ſeyn.* Se noyer dans le vin; *ſich in Wein erſäufen, dem Trunke ergeben ſeyn.*

Im Kugelſpiele heißt Se noyer; *ſich verwerfen oder auch ſich verlaufen, die Kugel über das Ziel hinaus werfen oder treiben, und dadurch verlieren.*

Sprichwörtlich ſagt man von einem Menſchen, der in ſeinen Geſchäften, in ſeiner Handlung, in ſeinen Vermögens-Umſtänden zurück komt, der, wie man in der Handlungs-Sprache ſagt, anfängt ſchlecht zu werden, Il ſe noie. *Siehe auch* Crachat, Pag. 702.

NOYÉ, ÉE, partic. & adj. *Ertränkt, erſäuft &c. Siehe* Noyer. *Man ſagt:* Un homme noyé de dettes; *ein Menſch, der bis über die Ohren in Schulden ſteckt.* Elle a les yeux noyés de larmes; *ſie ſchwimmet in Thränen. Von einer weitſchweifigen Rede pflegt man zu ſagen:* Le ſens y eſt noyé dans les paroles; *der Sinn davon iſt in einem Schwalle von Worten erſäuft.*

NOYON, ſ. m. *So heißt im Kugelſpiele, die Linie oder das Ziel, über welche die Kugel nicht hinaus darf, wenn das Spiel nicht verloren werden ſoll.* (*In der niedrigen Sprech-Art lautet dieſes Wort* Néyon).

NU, NUE, adj. *Nacket oder noch häufiger nakt; einige ſagen auch nackend, nackig oder nackicht, ohne alle Bekleidung.* Un homme nu; *ein nakter Menſch.* Une femme toute nue; *eine ganz nakte oder nackende Frau.* Il s'étoit deshabillé, il étoit tout nu; *er hatte ſich ausgekleidet, er war ganz nacket.* Les ſauvages vont tout nus; *die Wilden gehen ganz nacket.* Les peintres re-

pré-

Digitized by Google

préſentent les Grâces nues; *die Maler ſtellen die Grazien unbekleidet vôr, malen die Grazien unbekleidet.*

Wenn nân von einzelen unbekleideten oder unbedekten Theilen des Körpers die Rede iſt, welche ſonſt gewöhnlich bedekt zu ſeyn pflegen, ſagt man im Deutſchen gemeiniglich bloß. Il alloit pieds nus; *er ging mit bloßen Füßen.* Aller nu-pieds; *barfuß, mit bloßen, unbekleideten Füßen gehen.* Il va nu-tête; *er geht mit bloßem Kopfe, mit unbedektem Haupte.* Il a été condamné à faire amende honorable tête-nue; *er iſt verurtheilet worden öffentlich mit bloßem Kopfe oder unbedekten Haupte Abbitte zu thun.* La gorge nue; *die bloße Bruſt, der bloße Hals. Man ſagt auch* Nu en chemile; *im bloßen Hemde, nichts als ein Hemde anhabend.*

Vergrößerungsweiſe ſagt man, Cette perſonne eſt toute nue; *dieſe Perſon iſt ganz nacket, iſt nakt und blos, hat nicht die nôtigen Kleidungsſtücke.*

Man ſagt auch, Une épée nue; *ein bloßer Dêgen, ein Dêgen ohne Scheide.* Une muraille nue; *eine bloße oder nakte Mauer oder Wand, die nicht mit Tapeten oder Gemälden behängt iſt.*

Im gem. Lêb. pflegt man ſubſtantive einen Bettler, einen zerlumpten, barfuß und mit zerriſſenen Kleidern einher gehenden Menſchen, Un vanu-pieds *zu nennen.*

Un cheval nu *oder* tout nu; *ein Pferd ohne Sattel und Zeug.* Ce cheval-là tout nu me coûte cent piſtoles; *dieſes Pferd koſtet mir, ſo wie es da iſt, ohne Sattel und Zeug, hundert Piſtolen.*

Fig. heißt Nu, *nakt ſo viel als ohne Verſtellung, ohne Zurückhaltung oder auch ohne Verzierung, wofür man im Deutſchen noch einige andere Beiwörter gebraucht.* C'eſt la vérité toute nue; *das iſt die nakte, die reine Wahrheit.* Il lui a montré ſon ame toute nue; *er hat ihm ſein Herz ohne Zurückhaltung geöfnet oder aufgeſchloſſen.* Vous ne voulez ni dentelles, ni rubans ſur votre habit, cela ſera bien nu; *Sie wollen weder Spitzen noch Bänder auf ihrem Kleide haben, das wird ſehr kahl ausſehen.* Il n'y a nul ornement à la bordure de ce tableau, elle eſt trop nue; *es iſt nicht die geringſte Verziérung an dem Rahmen dieſes Gemäldes, er iſt zu kahl, zu einfach.* Un ſujet, une compoſition nue; *ein kahler, ein magerer Gégenſtand, eine kahle oder magere Compoſitiôn.*

Nu, *wird in verſchiedenen Fällen, vôrzüglich in den bildenden Künſten, auch als ein Hauptwort gebraucht, und heißt das Nakte, der Zuſtand, da ein Kôrper nacket oder unbekleidet iſt, oder auch der nakte unbekleidete Theil eines Kôrpers.* Ce Sculpteur a l'art de drapper, mais il eſt foible quand il traite le nu; *dieſer Bildhauer verſteht die Kunſt Gewänder anzulégen, aber in der Behandlung des Nakten iſt er ſchwach.* Il faut que la draperie n'empêche pas de voir le nu; *die nakten Theile müſſen durch die Gewänder durchſcheinen.*

In der Bauk. heißt Le nu du mur; *die glatte Mauer, derjenige Theil der Mauer, welcher keine Simswerke oder andere Bauzierrathen hat.*

Vêtir les nus; *die Nackenden kleiden, Arme, die ihre Blôße nicht bedecken können, mit Kleidern verſehen.*

A NU, adv. *Nacket, bloß, wird von Theilen des Kôrpers geſagt, die ſonſt gewöhnlich bedekt zu ſeyn pflegen.* Appliquez-lui ce cataplâme ſur le ventre à nu; *légen Sie ihm dieſen erweichenden Umſchlag auf den bloßen Bauch.*

Man ſagt, Monter un cheval à nu *oder* à dos nu; *ein Pferd ohne Sattel reiten.*

Découvrir, faire voir ſon cœur à nu; *ſein Herz aufſchließen, nichts verhélen, alles ſagen, was man auf dem Herzen hat, ſein ganzes Herz entdecken.*

NUAGE, ſ. m. *Die Wolke, eine Menge wäſſeriger Dünſte, welche in ſichtbarer Geſtalt in der obern Luft ſchweben;* it. *das Gewölke, eine Sammlung mehrerer Wolken.* Le Soleil diſſipe les nuages; *die Sonne zerſtreuet, zertheilet die Wolken oder das Gewölk.* Un nuage épais; *ein dickes Gewölk. Siehe* Nuée.

Fig. ſagt man, Un nuage de pouſſière; *eine Wolke von Staub, eine Staubwolke.* Il a un nuage devant les yeux; *er hat eine Wolke, oder wie man gewöhnlicher ſagt, er hat einen Nébel vôr den Augen, er ſieht nicht klár und deutlich.* La vérité diſſipe les nuage de l'erreur; *die Wahrheit zerſtreuet den Nébel des Irthums.* En ce monde, nous ne voyons les choſes qu'au travers d'un nuage; *wir ſehen in dieſer Welt die Dinge nûr durch einen Nébel.* Aucun nuage ne troubla la ſérénité de ſa vie; *keine Wolke, kein unangenehmer, traurıger Zufall trübte die Heiterkeit ſeines Lébens.*

In der Arzeneiw. heißt Nuage *ſo viel als* Enéorème. *Siehe dieſes Wort,* Pag. 336. *Auch werden gewiſſe feine weiſſe Flecken in dem Auge, in Geſtalt dünner Wölkchen,* Le nuage *genant.*

* NUAGÉ, ÉE, adj. *Wolkicht, den Wolken ähnlich. Dieſes Beiwort komt nûr in der Wapenkunſt vôr, wo es von verſchiedenen wolkicht oder wellenförmig vôrgeſtellten Theilen geſagt wird.*

NUAISON, ſ. f. *So heißt in der Sprâche der franzöſiſchen Séfahrer die ganze Zeit, während welcher ein friſcher und gleicher Wind anhaltend wéhet.*

NUANCE, ſ. f. *Die Schattirung, die Veränderungen, die eine Farbe nâch den verſchiedenen Gráden der Stárke des darauf fallenden Lichtes leidet, aber nûr in ſo weit ſie noch immer dieſelbe Art oder den Namen ihrer Gattung behält. Man pflégt auch wohl die Vermiſchung mehrerer Farben, ſie ſtehen gût oder ſchlecht beiſammen,* Une nuance,

eine Schattirung zu nennen. La dégradation d'une seule couleur produit un nombre infini de nuances; *der Verſchieß, die ſtufenweiſe Schwächung einer einzigen Farbe, bringt eine unendliche Menge Schattirungen hervor.* Les nuances de cette garniture ne ſont pas bien entendues; *die Schattirungen in dieſer Garnitur ſind nicht wohl gewählet.*

Fig. bezeichnet man durch Nuance, *die Schattirung, die allmälige, ſtufenweiſe eingerichtete Abnahme oder Veränderung der Dinge einer Art, vorzüglich aber den kleinen faſt unmerklichen Unterſchied zwiſchen zweien Dingen einer Art.* Mr. l'Abbé Girard a très-ingénieuſement développé les nuances qui diſtinguent différens mots les uns avec les autres; *der Herr Abt Girard hat die Schattirungen, wodurch ſich verſchiedene Worte von einander unterſcheiden, auf eine ſehr ſinreiche Art aus einander geſetzt.*

NUANCER, v. a. *Schattiren, die Farben nach den verſchiedenen Farben der Höhe neben einander ſtellen, ſo, daß ſie ſich nach den verſchiedenen Graden der Stärke entweder unmerklich verlieren, oder von dem ſchwächſten Grade bis zum ſtärkſten hinauf ſteigen.* Cet artiſte nuance bien les couleurs qu'il employe; *dieſer Künſtler ſchattirt die Farben, welche er braucht, ſehr gut.*

Fig. ſagt man, Nuancer les caractères; *den Characteren Schatten und Licht geben. (Man ſehe übrigens auch* Ombrer, *welches in Abſicht des deutſchen Wortes Schattiren nicht mit* Nuancer *zu verwechſeln iſt).*

NUANCÉ, ÉE, partic. & adj. *Schattirt &c. Siehe* Nuancer.

* NUBECULE, ſ. f. *Das Wölkchen, eine gewiſſe verdikte Feuchtigkeit im Auge, die das Geſicht verdunkelt;* it. *eine leichte Subſtanz, die als ein Wölkchen im Urine ſchwimmet.*

In der Aſtronomie heißt Nubecule, *ein Flecken an dem Himmel nahe bei dem Südpole der Ekliptik, und ein anderer zwiſchen der Schlange und amerikaniſchen Gans.*

NUBILE, adj. de t. g. *Mannbar, dem Alter nach fähig einen Mann zu nehmen. Wird nur von jungen Mädchen geſagt.* Cette fille eſt nubile; *dieſes Mädchen iſt mannbar.* L'âge nubile; *das mannbare Alter, dasjenige Alter, in welchem ein junges Mädchen fähig iſt zu heirathen.*

NUDITÉ, ſ. f. *Die Nakthеit, die Blöſſe; der Zuſtand, da ein Körper oder ein einzeler Theil deſſelben, der bedekt oder bekleidet ſeyn ſolte, nakket, bloß, unbedekt iſt.* Couvrir la nudité du pauvre; *die Blöſſe des Armen bedecken, den Nakenden kleiden.* Adam après le peché, s'apperçut de ſa nudité; *nach dem Sündenfalle wurde Adam ſeine Nakthеit gewahr, merkte Adam, daß er nakend ſey. Beſonders verſteht man unter* Nudité, *die Blöſſe, diejenigen Theile des Körpers, welche die Ehrbarkeit zu bedecken befiehlet, welche man auch die Schäm nennet.* Couvrir ſa nudité; *ſeine Blöſſe, ſeine Schäm bedecken.*

In der Malerei heißt Une nudité, *eine nakte, unbedekte Figur.* Ce peintre ſe plaît à faire des nudités; *dieſer Maler macht gerne nakte oder nackende Figuren.*

NUE, ſ. f. *Die Wolke, eine Menge wäſſeriger Dünſte, welche in ſichtbarer Geſtalt in der obern Luft ſchweben. Eigentlich verſteht man unter* Nue *eine dünne, leichte Wolke, im Gegenſatze von* Nuée, *eine ſchwere Regenwolke oder Gewitterwolke.* Une nue lumineuſe; *eine helle, lichte Wolke.* Le Soleil perce la nue; *die Sonne dringt durch die Wolke.*

Fig. und ſprichw. ſagt man, Élever une perſonne, une action jusqu'aux nues; *eine Perſon, eine Handlung bis an die Wolken erheben, auſſerordentlich loben.* Faire ſauter quelqu'un aux nues; *einen ſo ungeduldig, ſo zornig machen, daß er in alle Lüfte fliegen oder fahren möchte.* Quand on lui parle de cette choſe, on le fait ſauter aux nues; *wenn man ihm von dieſer Sache redet, ſo fährt er in alle Lüfte, ſo macht man ihm gewaltig böſe.* Tomber des nues; *aus den Wolken fallen, erſtaunen, beſtürzt ſeyn.* Quand je vois, quand j'entends telle choſe, je tombe des nues, il me ſemble que je tombe des nues; *wenn ich ſo etwas ſehe, wenn ich dergleichen Sachen höre, ſo falle ich aus den Wolken, ſo iſt mir's als ob ich aus den Wolken fiele, ſo kan ich mich nicht genug verwundern.* Cet homme ſemble tomber des nues; *dieſer Menſch ſcheinet aus den Wolken zu fallen, er iſt ſo beſtürzt, ſo verlegen, daß er nicht weiß was er reden oder an wen er ſich wenden ſoll. Man ſagt auch von einem Menſchen, den niemand kennet,* Il eſt tombé des nues; *er iſt aus den Wolken gefallen, niemand weiß, wer er iſt oder wo er her iſt.* Se perdre dans les nues; *ſich in den Wolken verlieren, ſich in ſeinen Ausdrükken, in ſeiner Rede ſo verſteigen, daß man ihm mit ſeinen Gedanken nicht mehr folgen kan, daß man den Zuſammenhang verliert und nicht mehr weiß, was er ſagen oder beweiſen will.* Le commencement de ſon diſcours eſt toujours aſſez ſage, mais dans la ſuite, à force de vouloir s'élever, il ſe perd dans les nues, on ne ſait plus ni ce qu'on voit, ni ce qu'on entend; *der Anfang ſeiner Rede iſt immer ziemlich vernünftig; wenn er aber in der Folge einen Schwung nehmen will, ſo verliert er ſich ſo in den Wolken, ſo verſteigt er ſich ſo hoch, daß einem Hören und Sehen vergeht.*

NUÉE, ſ. f. *Die Wolke. (Siehe die Anmerkung bei dem Worte* Nue). Le Ciel eſt couvert de nuées; *der Himmel iſt mit Wolken bedekt.* Il pleuvra furieuſement à l'endroit où cette nuée crèvera; *an dem Orte, wo die Wolke berſten wird, wird es erſchrecklich regnen.*

Fig.

Digitized by Google

Fig. ſagt man, Une nuée ſe forme; *es zieht ſich ein Wetter auf, es droht eine Gefahr, ein Unglück &c.* La nuée crèvera; *das Wetter wird ausbrechen.* On ne ſait où la nuée crèvera; *man weiß nicht, wo das Wetter ausbrechen, wen das Unglück treffen wird.*

Nuée, *die Wolke heißt figürl. auch eine große Menge, ein Heer, eine Schär.* Une nuée de ſauterelles obſcurciſſoit le ſoleil; *eine Wolke von Heuſchrecken verdunkelte die Sonne.* Il vint une nuée de Barbares qui dévaſtèrent tout le pays; *es kam ein großes Heer von Barbaren, welche das ganze Land verwüſteten.* Une nuée de pouſſière; *eine dicke Wolke von Staub, eine Staubwolke.*

NUEMENT, adv. (*man ſpricht* Nüment) *Aufrichtig, unverkolen, gerade zu, ohne Verſtellung oder Zurückhaltung, rein heraus.* Je vous dirai nuement la vérité; *ich will Ihnen aufrichtig, rein heraus die Wahrheit ſagen; ich will Ihnen ganz trocken die Wahrheit ſagen.* Je vous conterai nuement le fait; *ich will Ihnen den Vorgang ohne alle Umſchweife erzählen.*

Man ſagt, Ce fief relève nuement de la Couronne; *dieſes Lehen rühret unmittelbar von der Krone; es iſt ein unmittelbares Krönlehen.* L'appellation gehet immittelbar an das Obergericht.

NUER, v. a. *Schattiren, die Farben ſo mit einander vermiſchen oder neben einander ſtellen, daß ſie almälig oder ſtufenweiſe von dem Dunkelen in das Helle oder von dem Hellen in das Dunkele übergehen. Man braucht dieſes Wort hauptſächlich nur in den Seiden- und Wollen-Manufacturen; außerdem ſagt man* Nuancer.

NUÉ, ÉE, partic. & adj. *Schattirt. Siehe* Nuer.

NUIRE, v. n. (Je nuis, tu nuis, il nuit. Nous nuiſons, vous nuiſez, ils nuiſent. Je nuiſois. Je nuirai. Nuis. Que je nuiſe. Que je nuiſiſſe) *Schaden, Schaden zufügen, den Zuſtand eines Dinges, einer Perſon unvollkommener machen, nachtheilig ſeyn.* Il cherche à me nuire; *er ſucht mir zu ſchaden.* Le froid nuit à la ſanté; *die Kälte ſchadet der Geſundheit, iſt der Geſundheit nachtheilig.* Cela ne nuit à rien; *das ſchadet auf keinerlei Art.*

In manchen Fällen heißt Nuire, *hindern, hinderlich, im Wege ſeyn.* Otez-vous de là, vous me nuiſez; *gehen Sie da weg, Sie hindern mich.* Je veux abattre cette muraille, elle me nuit; *ich will dieſe Mauer niederreiſſen, ſie hindert mich, ſie ſteht mir im Wege.*

Ne pas nuire, *nicht ſchaden, heißt zuweilen ſo viel als* Aider, ſervir, être utile; *helfen, behülflich ſeyn, dienen, nützlich ſeyn.* Je ne lui nuirai pas à obtenir ſa grâce; *ich will ihn nicht hindern, ich will ihm behülflich ſeyn, ſeine Begnadigung zu erhalten.* Il ne nuit pas d'avoir voyagé; *es ſchadet nicht, es iſt gut, es iſt nützlich wenn man gereiſet iſt, wenn man Reiſen gemacht hat.*

Sprichw. ſiehe Gratter, Pag. 704.

* NUISANCE, f. f. *Der Schaden, Nachtheil, die Schädlichkeit, Beſchädigung. Ein alles nur noch dann und wann in der gerichtlichen Sprache vorkommendes Wort.*

NUISIBLE, adj. de t. g. *Schädlich, Schaden bringend.* Nuiſible à la ſanté; *der Geſundheit ſchädlich, nicht zuträglich.* Le feu & la fumée ſont nuiſibles à la vue; *das Feuer und der Rauch ſind dem Geſichte, den Augen ſchädlich.*

NUIT, ſ. m. *Die Nacht, d. ejenige Zeit, da ſich die Sonne unter unſerm Horizonte befindet.* La nuit nous a ſurpris; *die Nacht hat uns überfallen.* Il fait nuit; *es iſt Nacht.* Il ſe fait nuit; *es wird Nacht.* Au commencement, à l'entrée de la nuit; *zu Anfange der Nacht, bei eintretender Nacht.* Bien avant dans la nuit; *tief in die Nacht hinein.* Paſſer la nuit au jeu; *die Nacht mit Spielen zubringen.* Le repos de la nuit; *die Nachtruhe.* Les oiſeaux de nuit; *die Nachtvögel.* La chemiſe de nuit; *das Nachthemd. (Siehe im deutſchen Theile das Wort Nacht und die damit zuſammen geſetzten Wörter).*

Man ſagt. Se mettre à la nuit; *ſich der Nacht ausſetzen, ſich in Gefahr ſetzen, auf einer Reiſe von der Nacht überfallen zu werden, ehe man den beſtimten Ort erreichet.* Il eſt tard, ne vous mettez pas à la nuit; *es iſt ſpät, ſetzen Sie ſich nicht der Nacht aus.*

Sprichw. Siehe Chat, Pag. 432 *und* Conſeil, Pag. 588.

DE NUIT, adv. *Bei Nacht, bei oder in der Nacht, des Nachts.* Nous partîmes de nuit; *wir reiſeten bei der Nacht oder des Nachts ab.*

NUITAMMENT, adv. *Nächtlicher Weiſe, bei der Nacht, zur Nachtzeit.* Un aſſaſſinat commis nuitamment; *ein nächtlicher Weiſe begangener Meuchelmord.* Après l'avoir tué, ils l'enterrèrent nuitamment; *nachdem ſie ihn umgebracht hatten, begruben ſie ihn bei der Nacht.* Il s'en alla nuitamment; *er ging bei der Nacht, bei Nacht und Nebel davon.*

NUITÉE, ſ. f. *Die Nacht, der ganze Zeitraum einer Nacht, von dem Abend, bis an den Morgen; it. die Arbeit, welche man während einer Nacht verrichtet.* On fait tant payer dans cette hôtellerie par nuitée; *in dieſem Gaſthofe läßt man ſich ſo viel für jede Nacht (für das Nachtlager und für die Bewirtung) bezahlen.* On a fait travailler les maçons trois nuits durant, & on leur a payé tant par nuitée; *man hat die Maurer drei Nächte hinter einander arbeiten laſſen, und man hat ihnen ſo viel für jede Nacht bezahlt. Beide Redens-Arten gehören zu der niedrigen Sprache des gemeinen Mannes.*

NUL, NULLE, adj. *Kein, keine, keiner.* Nul homme vivant; *kein lebendiger Menſch.* Je n'en ai nulle connoiſſance; *ich habe keine Kentniß, keine Wiſſenſchaft davon.* Nul de tous ceux qui y ont été n'en eſt revenu; *keiner von allen denen,*

Digitized by Google

nen, die dort gewesen sind, ist zurück gekommen. Cela n'est de nul uſage; *das ist von keinem Nutzen, das dienet zu nichts, kan zu nichts gebraucht werden.* En nulle manière, en nulle façon; *auf keine, auf keinerlei Weise. In dieser Bedeutung hat dieses Wort weder im Französischen noch im Deutschen einen Plural.*

NUL, *heißt auch, besonders in der gerichtlichen Sprache, null, nichtig, ungültig, unstathaft, nicht rechtsbeständig. Man sagt in dieser Bedeutung im Deutschen gemeiniglich null und nichtig.* Toutes ces procédures ont été déclarées nulles; *dieses ganze Verfahren ist für null und nichtig erkläret worden, oder wie man auch im Deutschen im gerichtlichen Style sagt, alle diese Proceduren sind für null und nichtig erkläret worden.* Le mariage a été déclaré nul; *die Ehe ist für ungültig erkläret worden.*

NULLE, ſ. f. *Ein nichts bedeutender Buchſtab, ein leres Zeichen in einer Geheimſchrift, deſſen man ſich blos in der Absicht bedienet, damit die Geheimschrift desto ſchwerer zu entziffern ſey. Man könte auch in dieſer Bedeutung, zumal wenn die Geheimſchrift mit Zahlen geſchrieben iſt, im Deutſchen die Null oder Nulle ſagen.* (*S.* Zéro). Les nulles d'un chiffre; *die überflüſſigen Buchſtaben, die nichtsbedeutenden Zeichen in einer Geheimſchrift.* Ne vous arrêtez pas à ce caractère-là, c'eſt une nulle; *halten Sie ſich bei dieſem Buchſtaben, bei dieſem Zeichen, oder auch bei dieſer Zahl nicht auf, er bedeutet nichts, es iſt eine Null.*

NULLEMENT, adv. *Auf keine, auf keinerlei Art oder Weiſe, keinesweges, mit nichten, durchaus nicht, gar nicht.* Je ne l'ai nullement offenſé; *ich habe ihn auf keine Art beleidiget.* Lui céderez-vous vos droits? *werden Sie ihm Ihre Rechte, Ihre Anſprüche abtreten?* Nullement; *keinesweges oder mit nichten.* Il n'eſt nullement inſtruit de cette affaire; *er iſt von dieſer Sache gar nicht unterrichtet.* Je ne le veux nullement; *ich will es durchaus nicht.*

NULLE-PART, adv. *Nirgend oder nirgends, an keinem Orte.* Je ne le trouve nulle-part; *ich finde es nirgend.*

NULLITÉ, ſ. f. *Die Nichtigkeit, die Ungültigkeit, die Eigenſchaft eines Dinges, da es nichtig, ungültig, unſtathaft, nicht rechtsbeſtändig iſt.* La nullité de cette procédure; *die Nichtigkeit, Ungültigkeit dieſes Verfahrens.* Je proteſte de nullité contre tout ce que vous ferez; *ich erkläre alles, was Sie thun werden, für null und nichtig. Man ſagt im Deutſchen in der gerichtlichen Sprache häufig auch die Nullität.* Il y a pluieurs nullités dans ce teſtament; *es ſind viel Nullitäten (viel rechtswidrige Sachen) in dieſem Teſtamente.*

✠ NUMENT, *ſiehe* NUEMENT.

NUMÉRAIRE, adj. de t. g. *Dieſes Beiwort kommt nur in folgender Rédens-Art vor.* La valeur numéraire des eſpèces; *der Zahlungs-Werth der Münzen, Münzſorten oder Geldſorten, derjenige Werth, den man den Münzen im Handel und Wandel beilegt, wofür man ſie ausgibt und einnimt.* Il faut diſtinguer la valeur numéraire de la valeur intrinſéque; *man muß einen Unterſchied zwiſchen dem Zahlungswerthe und dem innern Werthe oder Gehalte machen.* L'écu eſt de trois livres, valeur numéraire; *der Thaler gilt drei Livres Zahlungs-Werth.*

NUMÉRAL, ALE, adj. *Eine Zahl anzeigend oder bezeichnend.* Une lettre numérale; *ein Zahlbuchſtab, ein Buchſtab welcher zugleich zu einer Zahlfigur gebraucht wird, wie z. B. die lateiniſchen Buchſtaben* I. V. X. L. C. D. M. Un mot numéral; *ein Zahlwort, ein Wort welches die verlangte Zahl bezeichnet.*

NUMÉRATEUR, ſ. m. *Der Zähler, diejenige Zahl eines Bruches in der Rechenkunſt, welche die Zahl der Theile des Ganzen anzeiget, welche der Bruch enthält, im Gegenſatze des Nenners,* (Dénominateur). Dans la fraction 3/15 3 eſt le numérateur; *in dem Bruche 3/15 iſt 3 der Zähler.*

NUMÉRATION, ſ. f. *Das Zählen, das Ausſprechen einer geſchriebenen Zahl, nach den Regeln der Rechenkunſt. Man ſagt auch wohl im Deutſchen, das Numeriren. In Rechnungsſachen heißt* Numération, *das Dárzählen, Hinzählen, Aufzählen des Geldes, die Auszahlung.* Actuelle numération de deniers; *die wirkliche Auszahlung der Gelder.*

NUMÉRIQUE, adj. de t. g. *Zu den Zahlen oder Ziffern gehörig, was mit Zahlen oder Ziffern berechnet wird.* Un calcul numérique; *eine Ausrechnung mit Ziffern.*

NUMÉRIQUEMENT, adv. *Der Zahl nach, genau berechnet oder auch, zuſammen genommen.* Trente témoins qui ſe répètent, n'en font ſouvent qu'un ou deux numériquement; *dreißig Zeugen, die ſich auf einander beziehen, machen oft zuſammen genommen oder genau berechnet nur einen oder zwei aus.*

NUMÉRO, ſ. m. *Die Nummer, eine Zahl oder Zahlfigur, ſofern ſie ein Zeichen eines aus mehrern mit Zahlen bezeichneten Dinges iſt, und zuweilen das mit einer Zahl bezeichnete Ding ſelbſt.* Il faut tous les numéros de ſes balles; *er weiß alle Nummern ſeiner Ballen.* Ce contrat eſt inventorié ſous le numéro 8; *dieſer Contract befindet ſich in dem Inventario unter Nummer 8, iſt in dem Inventario mit der Nummer 8 bezeichnet.*

NUMÉROTER, v. a. *Numeriren, mit einer Nummer bezeichnen.* Numéroter une caiſſe; *eine Kiſte numeriren, eine Nummer auf eine Kiſte ſetzen.* On n'a pas numerote ces pièces; *man hat dieſe Actenſtücke oder Urkunden nicht numerirt.*

NUMEROTÉ, ÉE, partic. & adj. *Numerirt, mit einer Nummer bezeichnet. Siehe* Numeroter.

NUMIS-

NUMISMATIQUE, adj. de t. g. *Die Münzen, vörzüglich aber die alten Münzen betreffend.* La ſcience numismatique; *die Münzwiſſenſchaft, Münzkunde, oder wie man in der gelehrten Sprache auch wohl im Deutſchen ſagt, die Numismatik.*

NUMISMATOGRAPHIE, ſ. f. *Die Münzbeſchreibung, die Beſchreibung der alten Münzen.*

NUMMULAIRE, HERBE AUX ÉCUS, *oder* ACENT MALADIES, ſ. f. *Das Pfenningkraut, eine Art des Weiderichs, ſonſt auch das Egelkraut, Wieſengeld, Waſſerpolei und klein Mönchkraut genant.*

NUNCUPATIF, adj. m. *Mündlich. Man nennet in der Rechtsgel.* Un teſtament nuncupatif; *ein mündliches Teſtament, im Gegenſatze eines ſchriftlich aufgeſetzten Teſtamentes.*

NUNDINALES, adj. f. pl. *So heiſſen in den alten römiſchen Kalendern die Büchſtaben, welche die Jahrmärkte andeuten.*

NUPTIAL, ALE, adj. *Hochzeitlich, zur Hochzeit und den dabei gewöhnlichen Feierlichkeiten gehörig.* Un habit nuptial; *ein hochzeitliches Kleid, ein Hochzeitkleid;* it. *das Brautkleid, das Kleid des Bräutigams am Tage der Hochzeit.* La robe nuptiale; *das Brautkleid der Braut.* Le lit nuptial; *das Hochzeitbett, im gem. Leb. das Brautbett. Man ſagt,* Souiller la couche nuptiale; *das Ehebett beflecken.* La bénédiction nuptiale; *die prieſterliche Einſegnung, die Trauung.*

NUQUE, ſ. f. *Das Genick, die Höhlung des Nakkens. In dieſer engern Bedeutung ſagt man im Franzöſiſchen auch* La nuque du cou; *das Halsgenick. In weiterer Bedeutung verſteht man unter* Nuque, *das Genick auch wohl den ganzen Nacken.* Appliquer un cautère ſur la nuque; *ein Fontanell auf den Nacken ſetzen.*

* NUTATION, ſ. f. *Das Schwanken oder Hin- und Herwanken eines Körpers. Ein nur in der Aſtronomie gebräuchliches Wort.*

NUTRITIF, IVE, adj. *Nährend, nahrhaft. Ein nur im Lehrſtyle übliches Wort.* Ce remède eſt purgatif & nutritif; *dieſes Arzeneimittel iſt abführend und nährend, oder nahrhaft.* La faculté nutritive; *die nährende Kraft, diejenige Kraft, durch welche die Speiſen in Nahrungsſaft oder Milchſaft verwandelt und dem Blute zugeführet werden.*

NUTRITION, ſ. f. *Die Nährung, diejenige natürliche Verrichtung im thieriſchen Köper, vermöge welcher die Speiſen in Nahrungsſaft verwandelt und dem Blute zugeführet werden, oder in die eigene Subſtanz des Körpers übergehen.* Les parties de l'aliment qui ſervent à la nutrition du corps humain; *diejenigen Theile der Speiſen, welche zur Nährung des menſchlichen Körpers dienen.*

NYCTALOPE, ſ. *Ein Menſch, der bei Nacht beſſer ſiehet als bei Tage; der Tagblinde, die Tagblinde.*

NYCTALOPIE, ſ. f. *die Tagblindheit, eine Krankheit der Augen, da man am Tage wenig oder gar nichts, wohl aber wenn es dunkel wird, ſiehet.*

NYMPHE, ſ. f. *Die Nymphe, eine weibliche untere Gottheit in der Fabellehre der Griechen und Römer.* Les Nymphes des bois; *die Wald-Nymphen.* Les Nymphes des eaux; *die Waſſer-Nymphen.*

In der Dichtkunſt pflegt man hübſche junge Mädchen, Nymphes, *Nymphen, zu nennen.*

In dem Inſekten-Reiche heißt Nymphe, *die Nymphe oder Puppe, ein Inſekt in dem zweiten Grade ſeines Zuſtandes, ehe es aus einem kriechenden ein fliegendes wird.*

In der Anatomie nennet man Nymphes, *die Waſſerlefzen der weiblichen Schäm, zwei häutige Flügel oder Falten, die von der Vorhaut der weiblichen Ruthe entſpringen, und ſich mit einem breiten Ende an der Öfnung der Mutterſcheide endigen.*

NYMPHÉE, ſ. f. *Eigentlich das Nymphenhaus. So hieß bei den Römern ein Gebäude, in welchem viele Springbrunnen, Grotten und Nymphen befindlich waren. Man muthmaßet auch, die* Nymphées, *wovon man in Italien noch einige Überbleibſel findet, ſeyen öffentliche Bäder geweſen.*

Digitized by Google

O.

O, s. m. *Das O, der fünfzehnte Buchſtab des Alphabetes und der vierte unter den Selbſtlautern.*

Ô, *ein Zwiſchenwort, wodurch man ſeine Verwunderung und faſt alle lebhafte Gemüthsbewegungen ausdrukt.* Ô ſiècle! ô temps! ô mœurs! *o Zeiten! o Sitten!* Ô qu'il eſt difficile de ſe modérer dans une grande fortune! *o, wie ſchwér iſt es, ſich in einem großen Glücke zu mäßigen!* Ô ſi je pouvois! *o, wenn ich könte!*

Man nennet in der katholiſchen Kirche, Les ô de Noël, *neun Verſe eines Geſanges, deren jeder mit O anfängt, welche neun Tage vór Weihnachten, vom 15 des Chriſtmonates an, bis zum 23 in der Kirche geſungen werden.*

OBÉDIENCE, ſ. f. *Der Gehórſam, dèn die Ordensgeiſtliche und Mönche angeloben.* Le Supérieur a commandé à ce Religieux en vertu de ſainte obédience; *der Vórſteher des Klóſters hat dieſem Ordensgeiſtlichen Kraft des heiligen Gehórſams befohlen.*

Obédience *heißt in den Klóſtern auch die ſchriftliche Erlaubniß zu verreiſen oder aus einem Klóſter in das andre zu gehen.* Il ne fauroit partir ſans obédience; *ohne Erlaubniß darf er nicht verreiſen.* Il a montré ſon obédience; *er hat ſeine Erlaubniß, ſeinen Erlaubniß-Schein vórgezeiget.*

Ambaſſadeur d'obédience, *heißt ein Geſandter, dèn ein Fürſt an den Pápſt ſendet, um ihm ſeinen kindlichen Gehórſam zu bezeugen. Und wenn ein Geſandter in dieſer Qualität von dem Pápſte empfangen wird, ſagt man,* L'Ambaſſadeur a été reçu à l'obédience.

Pays d'obédience, *nennet man diejenigen Länder, in welchen der Pápſt die geiſtliche Gerichtsbarkeit ausübet, Pfründen vergibt, geiſtliche Æmter beſetzet &c.*

* OBÉDIENCIAIRE, ſ. m. *Iſt der Ehrentitel des vórnehmſten Dómherren bei dem Dómkapitel zu St. Juſt in Lyon.*

* OBÉDIENCIEL, ſ. m. *So hieß ehemals dèrjenige, welcher den Chórherren, welche dem Gottesdienſte wirklich beiwohnten, ihre Competenz an Geld, Brod, Wein &c. austheilen muſte.* (Sieh Diſtribution).

OBÉDIENCIER, ſ. m. *So heißt ein Ordensgeiſtlicher, dèr eine Pfründe, ein geiſtliches Amt verſiehet, ohne den Titel davon zu führen.*

OBÉIR, v. n. *Gehorchen, ſich jemandes Willen unterwerfen, ſeine Handlung nach deſſen Befehlen beſtimmen; Gehórſam leiſten, oder auch gehórſamen.* Commandez & j'obéirai; *befehlen Sie, und ich werde gehorchen.* Obéir à Dieu, aux Lois, à un Prince; *Gotte, den Geſetzen, einem Fürſten gehorchen. Man ſagt* Obéir à la force, obéir à la néceſſité; *der Gewalt nachgeben, aus Noth gehorchen.* Il faut que les paſſions obéiſſent à la raiſon; *die Leidenſchaften müſſen der Vernunft gehorchen.*

OBÉÏR, *gehorchen, heißt zuweilen auch ſo viel als, unterwürfig oder unterworfen ſeyn, unter jemandes Befehlen ſtehen.* Les Provinces qui obéiſſent au Roi; *die dem Könige unterworfene, die unter den Befehlen des Königs ſtehende Provinzen.* Les peuples qui obéiſſoient à l'Empire Romain; *die Völker, welche dem römiſchen Reiche gehorchten, unterwürfig waren.*

Auf der Reitſchule ſagt man, Ce cheval obéit bien à l'éperon, à la main; *dieſes Pferd iſt achtſam auf den Sporn, auf die Hand, folgt willig der Hülfe die man ihm mit dem Sporne, mit der Hand gibt, dieſes Pferd iſt ſehr fulgſam.*

Fig. heißt Obéir *ſo viel als* Céder, plier, *nachgében, ſich biegen, ſchmiegen &c. und wird in dieſer Bedeutung nur von lebloſen Dingen geſagt.* L'acier obéit plus que le fer; *der Stahl biegt ſich beſſer als das Eiſen.* Une lame d'épée qui obéit; *eine Dégenklinge, die ſich biegen läßt.* L'oſier obéit, obéit ſans ſe caſſer; *die Weidengerte iſt biegſam, biegt ſich ohne zu brechen. Man ſagt figürlich,* Le fer obéit ſous le marteau; *das Eiſen ſchmiegt ſich unter dem Hammer, läßt ſich hämmern.*

OBÉI, IE, partic. & adj. *Sieh* OBÉIR.

OBÉISSANCE, ſ. f. *Der Gehórſam, die Bereitwilligkeit und Fertigkeit ſein Verhalten nach den Befehlen eines andern einzurichten.* Rendre obéiſſance à quelqu'un; *einem Gehórſam leiſten.* Le fils doit obéiſſance à ſon père; *der Sohn iſt ſeinem Vater Gehórſam ſchuldig.*

Man ſagt, Vivre ſous l'obéiſſance d'un Prince; *unter der Herſchaft oder Bótmäßigkeit eines Fürſten leben.* Les Peuples qui ſont ſous l'obéiſſance; *die Völker, welche unter der Herſchaft ſtehen.* Il a réduit, il a rangé cette Province ſous ſon obéiſſance; *er hat dieſe Provinz unter ſeine Herſchaft, unter ſeine Bótmäßigkeit gebracht.* Dans tous les pays, dans toutes les terres de l'obéiſſance du Roi; *in allen der Herſchaft des Königes unterworfenen Ländern.* Prêter obéiſſance à un Prince; *einem Fürſten Gehórſam verſprechen, ſich der Herſchaft eines Fürſten unterwerfen.* Faire vœu de pauvreté, de chaſteté, d'obéiſſance; *das Gelübde der Armuth, der Keuſchheit und des Gehórſams ablégen.* Une obéiſſance ſervile; *ein knechtiſcher Gehórſam.*

Être ſous l'obéiſſance de père & de mère; *unter der väterlichen und mütterlichen Gewalt ſtehen, dem Vater und der Mutter geſezmäßig unterworfen ſeyn.*

Sprichw. Obéiſſance vaut mieux que ſacrifice; *Gehórſam iſt beſſer denn (als) Opfer.*

OBÉISSANT, ANTE, adj. *Gehórſam, den Befeh-*

Digitized by Google

len eines andern willig gehorchend. Un fils obéiſſant; *ein gehorſamer Sohn.* Une fille bien obéiſſante; *eine ſehr gehorſame Tochter. Man ſagt in der Höflichkeits-Sprache,* Votre très-obéiſſant ſerviteur; *Ihr gehorſamer Diener. Man ſagt auch,* Un chien bien obéiſſant; *ein ſehr folgſamer Hund.* Rendre ſes paſſions obéiſſantes à la raiſon; *ſeine Leidenſchaften der Vernunft unterwürfig machen.*

Fig. *heißt* Obéiſſant, *beſonders im moraliſchen Verſtande ſo viel als* Soumis, *unterwürfig.*

Außerdem wird Obéiſſant *noch von verſchiedenen Dingen in der Bedeutung von* Souple, maniable, qui cède, qui ſe plie facilement *geſagt.* Du cuir obéiſſant; *geſchmeidiges Leder, das ſich gut verarbeiten läßt.* Du bois obéiſſant; *biegſames Holz.* Un métal obéiſſant; *ein geſchmeidiges Metall, was ſich leicht ausdehnen läßt, im Gegenſatze deſſen, was ſpröde* (aigre) *iſt.*

OBÉLISQUE, ſ. m. *Der Obelisk. Ein aus dem Griechiſchen entlehntes Wort, eine hohe viereckige Pyramide, mit einer kleinen Grundfläche zu bezeichnen, von einigen der Prachtkegel genannt.* Dreſſer, ériger un obélisque; *einen Obelisk aufrichten.*

Un obélisque d'eau; *ein Waſſerkegel, eine Art Pyramiden mit vielen Seiten, welche vermittelſt verſchiedener über einander befindlicher Waſſerfälle zuweige gebracht werden.*

• OBÈLE, ſ. m. *Eine kleine Linie oder ein Quèrſtrichlein in einer Schrift oder in einem Buche, von der Art, wie man heut zu Tage die ſogenanten Gedankenſtriche macht.* (*Alt*).

OBERER, v. a. *Verſchulden, mit Schulden beladen.* Il a fort obéré ſa maiſon; *er hat ſein Haus ſehr verſchuldet, mit vielen Schulden beladen.* Cet homme eſt fort obéré; *dieſer Mann iſt ſehr verſchuldet, ſteckt ſehr in Schulden, hat viele Schulden.*

OBÉRÉ, ÉE, partic. & adj. *Verſchuldet, mit Schulden beladen.* Une famille obérée; *eine verſchuldete, in Schulden ſteckende Familie.* Un État obéré; *ein verſchuldeter, viele Schulden habender Stat.*

OBÉSITÉ, ſ. m. *(Arzeneiw.) Die Fettigkeit, Feiſtigkeit, die Dicke, der Zuſtand des Körpers, da er ſehr fett und dick iſt.*

OBJECTER, v. a. *Einwenden, eine Einwendung machen, einen Gègengrund anführen, einwerfen;* it. *vorwerfen, vorrücken, einem etwas als eine Unvolkommenheit ins Gedächtniß bringen.* Voilà ce que l'Avocat adverſe objectera à cette prétention; *das iſt es, was der gègenſeitige Sachwalter gègen dieſe Forderung einwenden wird.* On lui objecta qu'il étoit trop jeune; *man machte ihm die Einwendung, daß er zu jung wäre.* On lui objecta qu'il avoit abuſé de ſon autorité; *man warf ihm vor, daß er ſein Anſehen gemisbraucht habe.*

OBJECTÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingewendet oder eingewandt &c. Siehe* Objecter.

OBJECTIF, IVE, adj. *Dieſes Beiwort komt hauptſächlich nur in der Optik in folgender Redens-Art vor:* Le verre objectif *oder auch ſubſtantive,* L'objectif; *dasjenige Glas in einem Perſpective oder Schrohre, welches man der Sache zukehret, die man dadurch beobachten will, das Objectiv-Glas, im Gègenſatze des* Augenglaſes, (verre oculaire) *welches gègen das Auge gehalten wird.*

Die Theologen ſagen, Dieu eſt notre béatitude objective; *Gott iſt der Gègenſtand unſerer Glückſeligkeit, Gott allein kan uns ewig ſelig machen.*

OBJECTION, ſ. f. *Die Einwendung, der Gègengrund welchen man anführet, eine Sache zu beſtreiten; der Einwurf.* Faire une objection; *eine Einwendung, einen Einwurf machen.* Vous n'avez pas répondu à cette objection; *Sie haben auf dieſen Einwurf nicht gеantwortet.* Cette objection-là ſe détruit d'elle-même; *dieſer Einwurf widerlègt ſich ſelbſt.*

OBIER, OPIER, AUBIER, ſ. m. *Der Bachholder, Bachholunder, ſonſt auch der Schwèlkenbaum genant, ein Strauch, der eirunde helrothe Bèren trägt. In den Gärten wird eine Art dieſes Strauches gezogen, welche ſchöne größe aber unfruchtbare Blumen trägt, die man Bairoſen oder Schnèballen* (Boules de neige) *oder auch die gelderiſche Roſe,* (Roſe de Gueldre) *nennet.*

OBJET, ſ. m. *Der Gègenſtand. So heißt im algemeinſten Verſtande alles was in die Sinne fält, durch die Sinne empfunden wird oder empfunden werden kan.* Les objets des ſens; *die Gègenſtände der Sinne.* Les couleurs ſont les objets de la vue; *die Farben ſind Gègenſtände des Geſichts.* Le ſon eſt l'objet de l'ouïe; *der Schall iſt der Gègenſtand des Gehörs.* Les odeurs ſont l'objet de l'odorat; *die Gerüche, die riechbaren Dinge ſind ein Gègenſtand des Geruches.* Les ſaveurs ſont l'objet du gout; *die ſchmeckbaren Dinge ſind ein Gègenſtand des Geſchmackes.* Un objet horrible; *ein fürchterlicher Gègenſtand.* De cet endroit on découvre les plus beaux objets du monde; *von dieſem Orte aus erblikt man die ſchönſten Gègenſtände von der Welt.*

In weiterer Bedeutung heißt Objet, *der Gègenſtand, alles was auf unſern Verſtand und auf die Sele wirket, was eine Veränderung darin hervòrbringet, dasjenige wovon man ſpricht oder ſprechen will, womit man ſich beſchäftiget, die Abſicht welche man zu erreichen ſücht, der Endzweck, der Zweck &c. in welcher Bedeutung man dieſes Wort zuweilen auch wohl durch Vòrwurf überſetzet.* Le bien eſt l'objet de la volonté; *das Gute iſt der Gègenſtand des Willens.* L'objet de mes vœux; *der Gègenſtand meiner Wünſche.* Être l'objet de la haine; *der Gègenſtand des Haſſes ſeyn.* L'objet de ſon amour, de ſa paſſion; *der Gègenſtand ſeiner Liebes, ſei-*

Digitized by Google

nur Leidenſchaft. Le corps naturel eſt l'objet de la Phyſique ; *der natürliche Körper iſt ein Gegenſtand der Phyſik.* Ce fut l'objet de notre entretien ; *das war der Gegenſtand, der Vorwurf unſeres Geſpräches.* Ce Miniſtre n'a jamais eu que le bien public pour objet ; *dieſer Miniſter hat nie etwas anders als das gemeine Beſte zum Gegenſtande, zum Zwecke, zur Abſicht gehabt.* La Poëſie a pour objet de plaire & d'inſtruire ; *der Zweck der Dichtkunſt iſt zu gefallen und zu unterrichten.*

OBIT, ſ. m. *Ein aus dem lateiniſchen Worte* Obitus *gebildetes Wort, welches in der katholiſchen Kirche ein Todten-Amt, Sel-Amt oder eine Sélmeſſe heißt, eine Meſſe, welche zu gewiſſen Zeiten für die Ruhe eines Verſtorbenen geleſen oder abgeſungen wird.* Fonder un obit ; *eine Sélmeſſe ſtiften. In der Liebfrauen-Kirche in Paris wird eine Sélmeſſe geleſen, bei welcher den Chörherren die der Meſſe beiwohnen, ein gewiſſes Máß Salz gereichet wird, und welche daher den Namen* Obit falé *erhalten.*

OBITUAIRE, adj. & ſ. *Man nennet* Regitre obituaire, *oder ſubſtantive* L'obituaire ; *das Sélmeſſen-Regiſter, das Verzeichniß aller bei einer Kirche geſtifteten Sélmeſſen.* Cette fondation ne ſe trouve pas ſur l'obituaire ; *dieſe Stiftung findet ſich nicht in dem Sélmeſſen-Regiſter.*

OBITUAIRE, ſ. m. *Ein Geiſtlicher, der eine durch des andern Tód erledigte Pfründe erhält oder die Anwartſchaft darauf hat, welches man in der päpſtlichen Kanzellei* (Dataria) per obitum *nennet.*

* OBJURGATION, ſ. f. *Das Schelten, Tadeln, Zanken, der Verweis. Ein aus dem Lateiniſchen entlehntes und wenig gebräuchliches Wort.*

OBLAT, ſ. m. *Der Oblát, wörtlich überſezt, der Dárbringer, Dárbieter, Anbieter, einer, der ſich dem Klóſterleben widmet, und dem Klóſter ſein ganzes Vermögen dárbringt. Durch dergleichen Oblaten, die zugleich noch das Recht, von ihren Verwandten zum Beſten des Klóſters zu erben, beibehielten, wurden die Klóſter oft in kurzer Zeit ſehr reich. Eine andere Art Oblaten waren die von ihren Áltern von der zarteſten Jugend an, dem Altare gewidmeten oder dárgebrachten Kinder, die mit gewiſſen Feierlichkeiten aufgenommen wurden, und nun auf Zeitlebens dieſen Stand der Sclaverei nicht mehr verlaſſen konten. Eine dritte Art der Oblaten, waren Leute die ſich ohne den geiſtlichen Stand anzunehmen, gewiſſer máßen in ein Klóſter einkauften oder auch gégen ihr ganzes oder nur gégen einen Theil ihres Vermógens ſich in einem Klóſter in die Koſt gaben, mit dem Vorbehalte, das Klóſter wieder verlaſſen zu kónnen, wenn es ihnen dort nicht mehr gefiele. Auch wurden ehedem ehe man beſonders Invaliden-Häuſer und Hoſpitäler für verwundete und zum Dienſte unbrauchbare Soldaten gebauet hatte, die Invaliden von dem Könige in die verſchiedenen Abteyen und Klóſter geſandt, um dort lebenslánglich verſorgt zu werden, und hießen dann Oblaten oder auch Laienbrüder.*

OBLATION, ſ. f. *Das Opfer, ein ſichtbares Zeichen, welches der Gottheit, zur Abbildung ſeiner eigenen Übergabe an dieſelbe, dárgebracht wird ; und in weiterer Bedeutung, beſonders in der römiſchen Kirche, alles, was zum Behúf des Gottesdienſtes und der gottesdienſtlichen Perſonen geſchenkt und dárgebracht wird ; it. die Opferung, die Handlung des Opferns oder Dárbringens eines Opfers.* Jeſus-Chriſt étant ſur la Croix, fit une oblation de lui-méme à ſon père ; *Jeſus Chriſtus, als er am Kreuze war, brachte ſich ſeinem Vater ſelbſt als ein Opfer dár.* Les Prêtres ne vivoient autrefois que d'oblations ; *die Prieſter lébten ehemals nur vom Opfer.* L'oblation du pain & du vin ; *die Opferung des Brodes und Weines in der heiligen Meſſe.*

* OBLAT'ONNAIRE, ſ. m. *So hieß ehemals der Geiſtliche, welcher die Opfer, die man dem Altare dárbrachte, in Empfang nahm.*

* OBLIAGE, ſ. m. *So heißt in einigen Landrechten eine jährliche Gülte oder Abgabe an Bród, Wein, Korn, Geflügel &c. welche der Unterthan an den Gütsherren entrichten muß, die aber meiſtens zu Gelde angeſchlagen und bár bezahlet wird.*

OBLIGATION, ſ. f. *Die Pflicht, die moraliſche Nothwendigkeit des Verhaltens in verſchiedenen Fällen, und in eben dieſer Bedeutung zuweilen auch die Verbindlichkeit.* Les obligations des enfans envers leur père ; *die Pflichten der Kinder gégen ihren Vater.* Satisfaire à toutes ſes obligations ; *allen ſeinen Pflichten ein Genúge leiſten.* Les obligations d'un Chrétien, d'un bon citoyen ; *die Pflichten eines Chriſten, eines guten Bürgers.* Chaque citoyen a des obligations particulières envers l'Etat ; *jeder Bürger hat beſondere Verbindlichkeiten gégen den Stát.*

Man nennet Fêtes d'obligation ; *gebotene oder verordnete Feſte, auſſer den gewöhnlichen Sontagen, vorzüglich die hohen Feſte oder Feiertage.* Il eſt défendu de travailler les Dimanches & autres fêtes d'obligation ; *es iſt nicht erlaubt an den Sontagen und andern hohen Feſttagen zu arbeiten.*

OBLIGATION, *die Verbindlichkeit welche aus erhaltenen Dienſten, genoſſenen Wohlthaten und andern Gefálligkeiten entſpringet, und uns zu Gégengefálligkeiten verbindet.* Il prétend ne vous avoir aucune obligation ; *er behauptet ihnen gár keine Verbindlichkeit ſchuldig zu ſeyn.* Je lui en aurai obligation toute ma vie ; *ich werde ihm Zeitlebens dafür verbunden ſeyn. Man ſagt auch.* Il vous a obligation de la vie ; *er iſt ihnen das Lében ſchuldig, er hat ihnen das Lében zu dánken.* Il leur a obligation de ſa fortune ; *er hat ihnen ſein Glück zu dánken.*

Zuwei-

Digitized by Google

Zuweilen heißt Obligation *auch nur ſo viel als* Promeſſe, *das Verſprechen, die Zuſage, daß man etwas thun oder leiſten wolle.* Une obligation verbale; *ein mündliches Verſprechen, eine mündliche Zuſage, im Gegenſatze eines ſchriftlichen Verſprechens.* (Obligation par écrit).

In der gerichtlichen Sprache nennet man Une obligation cauſée; *eine Verſchreibung, in welcher die Urſachen angegeben ſind, warum man ſich zu dieſem oder jenem verbindlich macht.*

OBLIGATION, *heißt auch ein* Schuldbrief, Schuldſchein, *eine* Schuldverſchreibung *oder auch nur ſchlechthin eine Verſchreibung, ein ſchriftliches Bekenntniß einer Schuld, welche man einem andern zu bezahlen hat. Man ſagt auch im Deutſchen ſehr häufig die Obligation.* Il lui en a fait une obligation; *er hat ihm eine Verſchreibung darüber gegeben oder ausgeſtellet.* Une obligation de dix mille florins; *ein Schuldbrief, eine Obligation von zehn tauſend Gulden.*

OBLIGATOIRE, adj. de t. g. *Verbindlich oder verbindend, wodurch man vermöge des Geſetzes oder des Willens eines Höhern verbunden wird.* Un contrat, un traité obligatoire; *ein verbindlicher Contract oder Vertrag.* Une loi obligatoire; *ein verbindliches Geſetz.*

OBLIGÉ, ſ. m. *Der Schuldner oder auch im allgemeinern Verſtande ein jeder, der ſich mündlich oder ſchriftlich zu etwas verbindlich gemacht hat.* Le créancier doit diſcuter le principal obligé avant d'attaquer la caution; *der Gläubiger muß erſt den Hauptſchuldner ausklagen, ehe er den Bürgen angreift.*

OBLIGÉ, *heißt auch der Lehr-Contract, der ſchriftliche Vertrag, den ein Lehrherr mit einem Lehrburſchen macht, in welchem gewiſſe Bedingungen von beiden Seiten feſtgeſetzt werden.*

Man ſehe übrigens das Verbum Obliger.

OBLIGEAMMENT, adv. *Höflich, auf eine höfliche Art.* Il m'a reçu obligeamment; *er hat mich höflich empfangen.* Il les a traités auſſi obligeamment qu'ils pouvoient le deſirer; *er iſt ihnen ſo höflich, mit ſo vieler Höflichkeit begegnet, als ſie es nur verlangen konten. Man ſagt auch,* Il parle obligeamment de vous; *er ſpricht mit Achtung von ihnen.*

OBLIGEANT, ANTE, adj. *Höflich, geneigt und Fertigkeit beſitzend, jedermann die gehörige Achtung zu bezeigen, und wenn dieſes nicht blos durch Worte und ein äuſſerliches Betragen, ſondern auch durch Leiſtung angenehmer Dienſte und Gefälligkeiten geſchiehet, dienſtfertig, gefällig, zuweilen auch verbindlich.* Un homme fort obligeant; *ein ſehr höflicher, ein ſehr gefälliger Mann.* Il eſt civil & obligeant; *er iſt höflich und dienſtfertig.* Il ne lui a pas dit ſeulement une parole obligeante; *er hat ihm nicht ein einziges höfliches oder verbindliches Wort geſagt.* On nous fit l'accueil le plus obligeant; *man empfing uns auf die höflichſte, auf die verbindlichſte Art.*

OBLIGER, v. a. *Verbinden, geſetzmäßig zu etwas verpflichten, jemanden eine Verbindlichkeit auflegen, deren Nichterfüllung mich berechtiget, ihn vor Gericht zu belangen.* Son contrat l'oblige à cela; *ſein Contract verbindet ihn dazu.* Il y a une clauſe dans le contrat qui l'oblige à mettre la maiſon en état; *es ſteht eine Klauſel in dem Contracte, welche ihn verbindet, welche ihm die Verbindlichkeit auflegt, das Haus in den Stand zu ſetzen. (Siehe weiter unten* S'obliger.)

In ähnlicher aber allgemeinerer Bedeutung ſagt man, La loi naturelle & la loi divine nous obligent à honorer père & mère; *das natürliche und göttliche Geſetz verbinden uns, Ehren uns die Pflicht oder Verbindlichkeit auf, machen es uns zur Pflicht, Vater und Mutter zu ehren.*

Wenn man aber zu etwas verbindet oder verbunden wird, wobei der freie Wille nicht ſtatt findet, ſo überſetzt man Obliger *durch nöthigen oder zwingen.* On l'a obligé à cela malgré lui; *man hat ihn dazu wider ſeinen Willen genöthiget; man hat ihn dazu gezwungen.* Cette circonſtance les obligea de former un nouveau plan; *dieſer Umſtand nöthigte ſie einen neuen Plan zu machen.* Perſonne ne vous obligeoit à l'épouſer; *niemand nöthigte, niemand zwang Sie, ſie zu heiraten.*

Obliger quelqu'un; *jemanden verbinden, heißt auch, jemanden Gefälligkeiten und angenehme Dienſte erweiſen, und ihn dadurch gleichſam Gegengefälligkeiten zur Pflicht machen.* Vous m'obligerez beaucoup en m'écrivant ce qui s'eſt paſſé; *Sie werden mich Ihnen ſehr verbinden, wenn Sie mir ſchreiben, was vorgefallen iſt.* Il oblige tout le monde; *er macht ſich die ganze Welt verbindlich, er erweiſet jedermann Gefälligkeiten.* Perſonne n'oblige avec plus de grâce que cette Dame; *niemand verbindet ſich die Leute mit mehr Artigkeit, niemand erzeigt mit mehr Artigkeit Gefälligkeiten als dieſe Dame.* Il m'a obligé dans mon beſoin; *er hat mir in der Noth beigeſtanden, er hat mich, da ich in Noth war, zu ſeinem Schuldner gemacht.*

OBLIGER, *heißt auch verpfänden, als ein Pfand oder Unterpfand einſetzen oder verſchreiben.* Il a obligé tous ſes biens, meubles & immeubles; *er hat ſein ganzes bewegliches und unbewegliches Vermögen verpfändet oder verſchrieben.*

Obliger un apprenti; *einen Lehrburſchen, Lehrjungen in die Lehre thun, und deshalb mit dem Lehrherren einen Contract machen.*

S'OBLIGER, v. récipr. *Sich verbinden, verbindlich machen, verpflichten, ſich mündlich oder ſchriftlich anheiſchig machen, etwas zu thun, zu leiſten.* S'obliger au payement; *ſich zur Zahlung verbinden.* Je m'oblige à vous ſervir; *ich mache mich verbindlich Ihnen zu dienen.* S'obliger

Digitized by Google

pour quelqu'un; *ſich für jemanden verbinden, etwas an ſeiner Statt zu thun verſprechen, oder auch Bürge für ihn werden.* S'obliger corps & biens; *ſeine Perſon und ſein Vermögen zum Pfande ſetzen.* Une femme ne peut pas s'obliger ſans l'autoriſation de ſon mari; *eine Frau kan ſich ohne Gutheiſſung ihres Mannes nicht verbindlich machen, verſchreiben &c.*

Obligé, ée, partic. & adj. *Verbunden &c. Siehe* Obliger. *In der Muſik ſagt man,* Un récitatif obligé; *ein obligates, ein von Inſtrumenten begleitetes Recitativ.*

OBLIQUE, adj. de t. g. *Schräge, von der ſenk- oder waſſerrechten Richtung abweichend, in welcher Bedeutung man* Oblique *auch durch ſchief überſetzen kan, jedoch ohne den Nebenbegriff des Fehlerhaften, welcher dem Worte ſchief in den meiſten Fällen anklebet.* Une ligne oblique; *eine ſchräge Linie.* Un angle oblique; *ein ſchiefer Winkel.* Un plan oblique; *eine ſchiefe Fläche, welche von der horizontalen abweichet.* La ſection oblique d'un cône; *der ſchräge Durchſchnitt eines Kegels.* Les rayons du ſoleil ſont plus obliques en hiver qu'en été; *die Sonnenſtrahlen ſind öder fallen im Winter ſchräger, als im Sommer.*

Fig. nennet man Moyens obliques, voies obliques; *unrédliche, verdächtige, unerlaubte Mittel, krumme Wege, wodurch man ſeinen Zweck zu erreichen ſucht.*

Une louange oblique, une accuſation oblique; *ein verdektes oder verſtektes Lob, eine verdekte Anklage, wenn man jemanden nicht geradezu lobt oder anklägt. In dergleichen Redens-Arten heißt* Oblique *ſo viel als* Indirect. Une harangue oblique, un diſcours oblique, *ſiehe* Direct, Pag. 180.

In der Sprachlehre werden alle Caſus von Wörtern die declinirt werden, auſſer dem Nominativ und Vocativ, Cas obliques *genant.*

OBLIQUEMENT, adv. *Schräge, ſchief, nach einer ſchrägen oder ſchiefen Richtung.* Une ligne tirée obliquement; *eine ſchräge, nach einer ſchrägen Richtung gezogene Linie.*

Fig. ſagt man, Cet homme ne va pas droit en beſogne, il va toujours obliquement en tout ce qu'il fait; *dieſer Mann geht nie gerade oder aufrichtig zu Werke, er geht bei allem was er thut, krumme Wege, er nimt oder ſucht lauter Umwege.* Il n'eſt parvenu à ſes fins qu'en agiſſant obliquement; *er iſt nur durch krumme Wege, durch unrédliche, unerlaubte Mittel zu ſeinem Zweck gelangt.* Louer, blâmer quelqu'un obliquement; *jemanden auf eine verdekte Art loben oder tadeln.*

OBLIQUITÉ, ſ. f. *Die Schräge, die ſchräge Beſchaffenheit einer Sache, die Schrägheit.* L'obliquité d'une ligne; *die Schräge einer Linie.* L'obliquité de l'écliptique; *der ſchräge Winkel, den die Ekliptik mit dem Æquator macht.*

OBLONG, ONGUE, adj. *Länglich, länger als breit. Man ſagt auch, wiewohl ſelten,* oblang. Une figure oblongue; *eine längliche Figür.* Un carré oblong; *ein längliches Viereck, eine ablange Vierung.*

Wenn von dem Formate der Bücher die Rede iſt, nennet man Oblong, *was mehr Breite als Höhe hat.* Un in-folio oblong, un in-quarto oblong; *ein Buch in Querfolio, ein länglich Quart.*

OBOLE, ſ. f. *Der Name einer chemaligen kleinen Kupfermünze. Siehe* Maille. *Bei den chemaligen Griechen war* Obole *eine kleine Münze, deren ſechs einen attiſchen Drachmen ausmachten. Man ſagt auch,* Je n'en donnerois pas une obole; *ich würde keinen Heller dafür geben.*

In den Apotheken iſt Obole *ein Gewicht von zehn Grän oder ein halber Scrupel. S.* Scrupule.

OBOMBRER, v. a. *Beſchatten, überſchatten. Man braucht dieſes Wort meiſtens nur in der höhern Schreib-Art, in der Bedeutung von* Cacher, couvrir; *verbergen, bedecken.*

Obombré, ée, partic. & adj. *Beſchattet, überſchattet. Siehe* Obombrer.

OBREPTICE, adj. de t. g. *Erſchlichen, das, was man von einem Obern durch Liſt, durch ungegründete Vorſtellungen, beſonders durch Verſchweigung eines nötigen Umſtandes erhält, erſchleichet.* Un privilége obreptice; *ein erſchlichenes Privilegium.*

OBREPTION, ſ. f. *Die Erſchleichung, die Handlung, da man etwas erſchleicht. (Siehe* Obreptice*)* Il a obtenu ce bénéfice par voie d'obreption; *er hat dieſe Pfründe durch den Weg der Erſchleichung erhalten, er hat dieſe Pfründe erſchlichen.*

* OBRON, ſ. m. *Siehe* AUBERON.

* OBRONNIÈRE, ſ. f. *Siehe* AUBERONNIÈRE.

OBSCÈNE, adj. de t. g. *Unzüchtig, unzüchtige Gedanken und Neigungen verrathend, unkeuſch, ſchämlos, ſchändlich, zuweilen auch garſtig, unflätig, mit einem gelinden Ausdrucke ſchlüpfrig.* Un mot obſcène; *ein garſtiges, unflätiges Wort.* Une peinture obſcène; *ein unzüchtiges, ein ſchlüpfriges Gemälde.* Un poëte obſcène; *ein ſchlüpfriger Dichter.* Paroles obſcènes; *unzüchtige Reden.* Des idées obſcènes; *unzüchtige, unkeuſche Ideen.*

OBSCÉNITÉ, ſ. f. *Die Unzüchtigkeit, Schändlichkeit einer Handlung, einer Sache; eine unzüchtige, die Ehrbarkeit oder Schäm beleidigende Handlung oder Vorſtellung, ein unzüchtiger, ſchändlicher Ausdruck, oder wie man auch in dieſer Bedeutung figürlich zu ſagen pflegt, die Unflätere, die Zote, ein niedrig ſchmutziger Ausdruck oder Scherz, mit einem etwas gelindern Ausdrucke, die Schlüpfrigkeit.* Il y a de l'obſcénité dans ce tableau; *es iſt etwas Unzüchtiges, es ſind unanſtändige Bilder oder Stellungen*

in dieſem Gemälde, dieſes Gemälde iſt ein wenig ſchlüpfrig. Cette Comédie eſt pleine d'obſcénités; *dieſes Luſtſpiel iſt voll Unflätereien, voller Zoten.*

OBSCUR, URE, adj. *Dunkel, des Lichtes beraubt, finſter, oder auch nur in ſo weit des Lichtes beraubt, daß man die Gegenſtände nicht gehörig unterſcheiden kan, und wenn von ſolchen Gegenſtänden die Rede iſt, welche den Lichtſtrahlen den freien Durchgang verhindern, trübe.* Un antre obſcur; *eine dunkele, eine finſtere Höhle* Une nuit obſcure; *eine dunkele, finſtere Nacht.* Un nuage obſcur; *eine dunkele Wolke.* Temps obſcur; *dunkeles, trübes Wetter.* Il fait obſcur en cet endroit; *es iſt dunkel an dieſem Orte, man ſieht hier nicht recht, oder auch dieſer Ort iſt ſchwach beleuchtet.* Il fait bien obſcur aujourd'hui; *es iſt heute ſehr dunkel, ſehr trübe, es iſt heute ein dunkeler, ein trüber Tag.*

Wenn von den Farben die Rede iſt, heißt Obſcur, *dunkel, ſchwärzlich, ein wenig ſchwarz, im Gegenſatze des Hellen* (clair). Couleurs obſcures; *dunkele Farben.* Bleu obſcur; *dunkelblau.* Clair obſcur, *ſiehe* Clair, Pag. 482. Chambre obſcure, *ſiehe* Chambre, Pag. 404.

Fig. heißt Obſcur, *dunkel, nicht klär, nicht deutlich, nicht verſtändlich.* Un paſſage obſcur; *eine dunkele Schriftſtelle.* Un terme obſcur; *ein dunkeler Ausdruck.* La gloſe de ce livre eſt plus obſcure que le texte; *die Erklärung, die Auslegung dieſes Büches iſt dunkler als der Text. Man ſagt auch* Cet Auteur eſt obſcur; *dieſer Schriftſteller iſt dunkel, ſchreibt ſehr dunkel, iſt ſchwer zu verſtehen.*

OBSCUR, *dunkel, heißt auch ſo viel als* Caché, peu connu. *In dieſer Bedeutung ſagt man,* Il mène une vie obſcure; *er führt ein unbekantes, einſames Leben; er lebt im Dunkeln.* Un homme d'une naiſſance obſcure; *ein Menſch von dunkeler oder niedriger Geburt, von dunkelem oder niedrigem Herkommen.* Un homme obſcur; *ein wenig bekanter, ein unbekanter Menſch.* Mourir d'une mort obſcure; *im Dunkeln ſterben, ohne Namen ſterben.*

OBSCURCIR, v. a. *Verdunkeln, verfinſtern, dunkel oder finſter machen;* it. *das Licht, den Schein, den Glanz vermindern, ſchwächen oder auch unſcheinbar, unkentlich machen.* Les nuages obſcurciſſent le jour; *die Wolken verdunkeln oder verfinſtern den Tag, machen den Tag dunkel.* Les vapeurs obſcurciſſent l'air; *die Dünſte verdunkeln die Luft.*

Fig. ſagt man, Cela a beaucoup obſcurci ſa gloire; *das hat ſeinen Ruhm ſehr verdunkelt, hat ſeinen Ruhm ſehr geſchwächet.* Les commentateurs, au lieu d'éclaircir ce paſſage l'ont obſcurci; *die Ausleger haben dieſe Stelle, anſtatt ſie zu erläutern oder in ein helleres Licht zu ſetzen, verdunkelt, noch undeutlicher, noch unverſtändlicher gemacht.*

S'OBSCURCIR, v. récipr. *Sich verdunkeln, ſich verfinſtern, dunkel oder finſter werden.* Le ſoleil s'obſcurcit quand il s'élève des nuages; *wenn Wolken aufſteigen, ſo verdunkelt ſich die Sonne.* L'air commence à s'obſcurcir; *die Luft fängt an ſich zu verdunkeln. Man ſagt auch,* La vue s'obſcurcit dans la vieilleſſe; *im Alter verdunkelt ſich das Geſicht; im Alter werden die Augen dunkel, nimt das Geſicht ab.* Quand l'âge affoiblit le corps, les idées s'obſcurciſſent; *wenn das Alter den Körper ſchwächet, werden die Ideen dunkler.* Sa réputation s'eſt obſcurcie peu à peu; *ſein Ruhm hat ſich nach und nach verdunkelt oder verloren.*

OBSCURCI, IE, partic. & adj. *Verdunkelt &c. Siehe* Obſcurcir.

OBSCURCISSEMENT, ſ. m. *Die Verdunkelung, Verfinſterung, die Verminderung oder Abnahme des Lichtes;* it. *die Dunkelheit, ſo wohl im eigentlichen als im figürlichen Verſtande.* L'obſcurciſſement du ſoleil; *die Verdunkelung, Verfinſterung der Sonne.* L'obſcurciſſement de la vue; *die Verdunkelung, die Abnahme des Geſichtes.* La manière dont il interprète ce paſſage y apporte un nouvel obſcurciſſement; *die Art, wie er dieſe Stelle erkläret, verbreitet eine neue Dunkelheit darüber.* Sa gloire en reçoit un grand obſcurciſſement; *ſein Ruhm wird dadurch ſehr verdunkelt.*

OBSCURÉMENT, adv. *Dunkel, auf eine dunkele Art, im Dunkeln, ſo wohl im eigentlichen, als im figürlichen Verſtande.* On ne voyoit les objets qu'obſcurément; *man ſahe die Gegenſtände nur dunkel, nur undeutlich.* Il parle, il écrit obſcurément; *er ſpricht, er ſchreibt dunkel.* C'eſt un homme qui a toujours vécu obſcurément; *er iſt ein Mann, der immer im Dunkeln oder in der Dunkelheit, in einem unberühmten Zuſtande gelebt hat.*

OBSCURITÉ, ſ. f. *Die Dunkelheit, die Finſterniß, die Abweſenheit des Lichtes;* it. *derjenige Zuſtand durchſichtiger Körper, in welchem ſie nicht allen Lichtſtrahlen den Durchgang verſtatten.* L'obſcurité de la nuit; *die Dunkelheit der Nacht.* Une profonde obſcurité; *eine tiefe Finſterniß.*

Fig. heißt Obſcurité, *die Dunkelheit, die Ungewisheit;* it. *die Abweſenheit der Verſtändlichkeit, die Unverſtändlichkeit;* it. *ein unberühmter Zuſtand, ein unbekantes Leben.* L'obſcurité de l'avenir; *die Dunkelheit, die Ungewisheit der Zukunft.* L'obſcurité d'un paſſage; *die Dunkelheit, die Unverſtändlichkeit, Undeutlichkeit einer Schriftſtelle.* Il y a dans ſon livre bien des obſcurités; *in ſeinem Büche ſind viel Dunkelheiten, viel undeutliche, unverſtändliche Sachen oder Stellen.* Il aime mieux demeurer dans l'obſcurité, que de vivre à la Cour; *er will lieber in der Dunkelheit, in Verborgenen bleiben, als bei Hofe leben.* L'obſcurité de ſa naiſſance, de ſa famil-

Digitized by Google

famille; *die Dunkelheit oder Niedrigkeit seiner Geburt, seiner Familie.*

OBSECRATIONS, ſ. f. pl. *So hieſen bei den Römern öffentliche Gebete, die angeſtellet wurden, um die Götter zu verſöhnen, oder ein Übel abzuwenden; öffentliche Bußgebete.*

OBSÉDER, v. a. (quelqu'un) *Jemanden belagern, ſtets um jemanden ſeyn, ihm nicht von der Seite gehen, nicht von ihm weichen und dadurch verhindern, daß ſich niemand anders ihm nähern, mit ihm ſprechen oder etwas von ihm erhalten könne.* Ce Prince étoit ſi fort obſédé par ſes favoris, que perſonne ne pouvoit lui parler qu'en leur préſence; *dieſer Fürſt war von ſeinen Günſtlingen ſo belagert, daß ihn niemand anders als in ihrer Gegenwart ſprechen konte.* Il eſt obſédé par une de ſes nièces, qui a de grandes vues ſur ſa ſucceſſion; *eine von ſeinen Nichten, die gär zu gerne von ihm erben möchte, geht ihm nicht von der Seite, verläßt ihn keinen Augenblick.*

OBSÉDER, *heißt auch beſitzen, in welcher Bedeutung dieſes Wort nur in folgenden theologiſchen Redens-Arten gebräuchlich iſt.* Le démon l'obſédoit; *er war vom Teufel beſeſſen. Man ſagt auch ſchlechthin,* Cet homme eſt obſédé; *dieſer Menſch iſt beſeſſen. Da man aber einen Unterſchied unter* Obſéder *und* Poſſéder *macht, welches letztere Wort eigentlich die wirkliche Beſitzung von dem Teufel bedeutet, da ein Geſchöpf dem Körper nach in deſſen unmittelbaren Gewalt ſeyn ſoll;* Obſéder *aber nur ein Plagen und Treiben des Teufels andeutet, da er den Menſchen durch allerhand Täuſchungen der Sinne u. ſ. w. zu quälen ſucht, ſo hieße die Redens-Art,* Cet homme eſt obſédé *eigentlich mit einem im gem. Leb. üblichen Ausdrucke: der Teufel reitet dieſen Menſchen.* Il n'eſt pas poſſédé, il n'eſt qu'obſédé; *er iſt nicht beſeſſen, der Teufel reitet ihn nur.*

OBSÉDÉ, ÉE, partic. & adj. *Belagert &c; it. beſeſſen. Siehe* Obſéder.

OBSÈQUES, ſ. f. pl. *Das Leichengepränge, ein mit einem beſondern feierlichen Gepränge verbundenes Leichenbegängniß. Man ſagt in dieſer Bedeutung auch ſchlechthin das Begräbniß und an einigen Orten die Leiche.* J'ai aſſiſté à ſes obſèques; *ich war mit bei ſeinem Begräbniſſe, bei ſeiner Leiche.* Les obſèques d'un Prince; *das Leichengepränge eines Fürſten.* On lui fit de magnifiques obſèques; *man hielt ihm ein prächtiges Leichenbegängniß.*

OBSERVANCE, ſ. f. *Die Haltung oder Beobachtung einer vorgeſchriebenen Regel des Verhaltens. Man braucht dieſes Wort vorzüglich nur in der Sprache der Ordensgeiſtlichen und Mönche und ſagt in dieſer Bedeutung auch wohl im Deutſchen, die Obſervanz.* L'obſervance de la régle; *die Beobachtung der Regel.* Un Religieux de l'étroite obſervance; *ein Religioſe von der ſtrengen Obſervanz, der die ſeinem Orden vorgeſchriebene Regel, nach dem ſtrengſten Sinne und genauer, als andere beobachtet.*

Obſervances légales, *nennet man die in dem moſaiſchen Geſetze vorgeſchriebenen gottesdienſtlichen Gebräuche; die moſaiſchen Satzungen, das moſaiſche Geſez, welches in der bibliſchen Sprache auch ſchlechthin das Geſetz heißt.* L'Evangile nous à délivrés du joug des obſervances légales; *das Evangelium hat uns von dem Joche des Geſetzes befreiet.*

OBSERVANTIN, ſ. m. *Ein nach der ächten Regel des heil. Franciſcus lebender Religioſe. In der Mönchs-Sprache, der Obſervant.*

OBSERVATEUR, TRICE, ſ. *Der Beobachter, die Beobachterinn, eine Perſon welche eine vorgeſchriebene Regel des Verhaltens, ein Geſetz u. ſ. w. erfüllet, demſelben Genüge thut.* Religieux obſervateur des Commandemens de Dieu; *gewiſſenhafter Beobachter der göttlichen Gebote.* Elle fut toujours une fidelle obſervatrice des Lois; *ſie war immer eine getreue Beobachterinn der Geſetze.*

Man ſagt auch Cet homme eſt un fidelle obſervateur de ſa parole, de ſa promeſſe; *dieſer Mann hält treulich Wort, iſt ſeinem Verſprechen getreu, erfüllet genau was er geſagt, was er verſprochen hat.*

OBSERVATEUR, TRICE, *der Beobachter, die Beobachterinn, heißt auch eine Perſon, welche die verſchiedenen Wirkungen und Erſcheinungen in der Natür beobachtet, nach ihren Geſetzen und nach ihrer Entſtehungs-Art zu erforſchen ſucht.* Les obſervateurs de la nature; *die Beobachter der Natür, die Natürforſcher.* Un obſervateur du mouvement des Cieux; *ein Beobachter der Bewegung des Himmels oder der Geſtirne. In dieſer Bedeutung wird* Obſervateur *auch abſolute gebraucht.* Ticho-Brahé étoit un excellent obſervateur; *Ticho-Brahe war ein größer Beobachter.*

Obſervateur, *wird in folgender Redens-Art auch als ein Beiwort gebraucht.* Un eſprit obſervateur; *ein Beobachtungsgeiſt, ein beobachtender, forſchender Geiſt.*

OBSERVATION, ſ. f. *Die Beobachtung, die Erfüllung einer vorgeſchriebenen Regel des Verhaltens, oder auch eines Verſprechens, einer Zuſage.* L'obſervation des Lois; *die Beobachtung der Geſetze.* L'obſervation de ſa parole, de ſa promeſſe; *die Erfüllung ſeines gegebenen Wortes, ſeines Verſprechens.*

OBSERVATION, *die Beobachtung, heißt auch die aufmerkſame Betrachtung und Unterſuchung der Veränderungen und Erſcheinungen in der Natür, nach ihren Geſetzen und nach ihrer Entſtehungs-Art, und die daraus gefolgerten Schlüſſe und Erfahrungen.* Obſervations ſur la conformation du corps humain; *Beobachtungen über die Bildung, über den Bau des menſchlichen Körpers.* Il a fait de belles obſervations; *er hat ſchöne*

Digitized by Google

ſchöne Beobachtungen gemacht. Obſervations aſtronomiques; *aſtro somiſche Beobachtungen.*

Zuweilen heißt Obſervation *auch ſo viel als* Remarque, *die Anmerkung.* L'éditeur a enrichi cet ouvrage de pluſieurs obſervations curieuſes & intéreſſantes; *der Herausgeber hat dieſes Werk mit vielen ſeltenen und intereſſanten Anmerkungen bereichert.*

Man nennet Armée d'obſervation; *Obſervations-Armee, ein Kriegsheer, welches eine Belagerung oder ein anderes Vorhaben unterſtützen, den Feind beobachten, und verhindern ſoll, daß ſolcher nichts unternehme oder ausführe.*

OBSERVATOIRE, ſ. m. *Die Sternwarte, ein Gebäude, die Sterne und ihre Bewegung auf demſelben zu beobachten.* L'Obſervatoire de Paris; *die Pariſer Sternwarte.*

OBSERVER, v. a. *Beobachten, die durch irgend ein Geſetz vorgeſchriebene Regel des Verhaltens erfüllen, derſelben nachkommen, ſie halten, ihr ein Genüge leiſten, ſie in Ausübung bringen.* Obſerver les préceptes de la Religion; *die Vorſchriften der Religion beobachten.* Obſerver les ſtatuts d'un Ordre; *die Satzungen eines Ordens beobachten.* Obſerver les commandemens de Dieu; *die Gebote Gottes halten.* Obſerver les bienſéances; *den Wohlſtand beobachten. Man ſagt auch,* Obſerver le ſilence; *das Stillſchweigen beobachten.*

Fig. ſagt man, Obſerver les longues & les brèves, *oder* Obſerver les points & les virgules; *ſehr pünktlich in allen ſeinen Sachen ſeyn, alles auf das genaueſte beobachten.*

OBSERVER, *beobachten, heißt auch, aufmerkſam betrachten und darüber nachdenken, um ſeine Kenntniſſe zu erweitern;* it. *wahrnehmen, erblicken, bemerken, durch die Sinne mit Vorſichtigkeit und Bewußtſeyn empfinden.* Obſerver le cours des aſtres; *den Lauf der Sterne beobachten.* Obſerver le changement du temps; *die Veränderung des Wetters beobachten.* Obſerver les ſymptômes d'une maladie; *die Zufälle bei einer Krankheit beobachten.* On a obſervé des taches dans le ſoleil; *man hat Flecken in der Sonne beobachtet oder wahrgenommen.* J'ai obſervé dans mon voyage que ...; *ich habe auf meiner Reiſe beobachtet daß ...* Il y a pluſieurs choſes à obſerver ici; *hier iſt mancherlei zu bemerken.* Obſervez bien toutes ces choſes; *bemerken Sie alles dieſes ſehr wohl.*

Obſerver *wird in einigen Rèdens-Arten, beſonders wenn von aſtronomiſchen Beobachtungen die Rede iſt, auch abſolute gebraucht.* Obſerver avec de bons inſtrumens; *mit guten Inſtrumenten beobachten.* Ticho-Brahé a beaucoup obſervé; *Ticho-Brahe hat viel beobachtet.*

Obſerver quelqu'un; *jemanden beobachten, auf ſein Thun und Laſſen, auf ſeine Rèden, Geberden &c. genau Acht geben.* Il ne pouvoit s'enfuir, car on avoit mis des gens autour de lui qui l'obſervoient; *er konte nicht entfliehen, denn man hatte ihn mit Leuten umringt, die ihn beobachteten.* Un bon Général doit obſerver tous les mouvemens des ennemis; *ein guter General muß alle Bewegungen des Feindes beobachten.* Les Grands ſont malheureux, on obſerve toutes leurs paroles, on obſerve toutes leurs démarches; *die Größen ſind unglücklich, man gibt auf alle ihre Rèden Acht, man beobachtet alle ihre Schritte und Tritte.*

Von einem Menſchen, der in allen ſeinen Rèden und Handlungen ſehr behutſam und vorſichtig iſt, ſagt man, C'eſt un homme qui s'obſerve fort; *er iſt ein ſehr behutſamer, ein ſehr vorſichtiger Mann. Auſſerdem komt* Obſerver *als Reciprocum nicht leicht vor.*

Auf der Reitſchule ſagt man, Ce cheval obſerve parfaitement les hanches; *dieſes Pferd ſezt ſich ſehr gut auf die Hanken. Siehe* Hanche.

OBSERVÉ, ÉE, partic. & adj. *Beobachtet &c. Siehe* Obſerver.

OBSESSION, ſ. f. *Die Beſitzung von dem Teufel.* Les accidens extraordinaires qu'on voit dans cette perſonne, font croire qu'il y a de l'obſeſſion du démon, *oder ſchlechthin* de l'obſeſſion; *die außerordentlichen Zufälle, welche man an dieſer Perſon wahrnimt, machen einen glauben, daß es eine Beſitzung vom Teufel ſey, daß ſie beſeſſen ſey. (Man ſehe die Anmerkung bei dem Worte* Obſéder.)

Fig. heißt Obſeſſion, *die Handlung, da man eine Perſon belagert, ihr nichts von der Seite geht &c;* it. *der Zuſtand einer auf ſolche Art belagerten Perſon.* Il ne le quitte point, on n'a jamais vu une pareille obſeſſion; *er verläßt ihn nicht; ſo hat man noch keinen Menſchen belagern oder belagert geſehen.*

OBSIDIANE, ſ. f. *Unter dieſem Namen wird bei den alten Naturkundigen einer ſchwarzen, ſehr harten Marmor-Art gedacht, die man auch* Pierre obſidiane *nante. Einige wollen den Onyx darunter verſtehen.*

OBSIDIONAL, ALE, adj. *Ein nur in der alten römiſchen Geſchichte vorkommendes Wort. Man nennet,* Couronne obſidionale; *Belagerungs-Krone, eine Krone oder einen Kranz von Gras, welcher demjenigen ertheilet wurde, der eine belagerte Stadt, oder einen eingeſchloſſenen Kriegshaufen entſezt hatte: Und* Monnoie obſidionale, *Belagerungs-Münze, eine Münze, welche während der Belagerung einer Feſtung in derſelben geſchlagen und in Umlauf gebracht wird.*

OBSTACLE, ſ. m. *Das Hinderniß, dasjenige um deſſen willen ein anderes Ding nicht zur Wirklichkeit kommen kan, was demſelben im Wege ſteht.* Faire naître un obſtacle; *ein Hinderniß verurſachen.* Faire ceſſer des obſtacles; *Hinderniſſe aus dem Wege räumen.* Trouver des

obstacles; *Hinderniſſe finden oder antreffen.* Il lui a oppoſé des obſtacles inſurmontables; *er hat ihm unüberſteigliche Hinderniſſe in den Weg gelegt.*

OBSTINATION, ſ. f. *Die Halsſtarrigkeit, die vorſetzliche Beharrung auf einem ſchädlichen Entſchluſſe, die Hartnäckigkeit, Verſtocktheit, Verſtockung, Widerſpenſtigkeit, Widerſetzlichkeit, zuweilen auch die Beharrung, im üblen Verſtande.* Quelle obſtination! *welche Halsſtarrigkeit!* L'obſtination d'un pecheur; *die Verſtocktheit oder Verſtockung eines Sünders.* L'obſtination au mal, dans le mal; *die Beharrung im Böſen.*

OBSTINÉMENT, adv. *Hartnäckig, auf eine hartnäckige Art.* Soutenir obſtinément un menſonge; *eine Lüge hartnäckig behaupten.*

OBSTINER, v. a. *Hartnäckig machen, verhärten, verſtocken, gegen alle vernünftige Vorſtellungen und Bewegungsgründe unempfindlich machen. In dieſer thätigen Bedeutung komt dieſes Zeitwort nur in der Sprache des gemeinen Mannes vor.* Cela ne ſait que l'obſtiner; *das macht ihn nur hartnäckig.* Obſtiner ſes enfans; *ſeine Kinder verhärten, verſtocken, hartnäckig oder eigenſinnig machen.*

S'OBSTINER, v. récipr. *Halsſtarrig werden, ſich verhärten, verſtocken, hartnäckig auf etwas beharren, oder wie man im gem. Leb. ſagt, ſeinen Kopf aufſetzen, vorſezlich auf einem ſchädlichen Entſchluſſe oder ſonſt auf etwas beharren.* Il s'obſtine à partir; *er will durchaus abreiſen.* Plus on le prie, plus il s'obſtine; *je mehr man ihn bittet, je halsſtarriger wird er.* S'obſtiner dans le péché; *vorſezlich in der Sünde beharren.*

OBSTINÉ, ÉE, partic. & adj. *Halsſtarrig, hartnäckig &c. gemacht oder ſich alſo bezeigend, ſtarſinnig, widerſpenſtig.* Un enfant obſtiné; *ein halsſtarriges, ſtarſinniges, widerſpenſtiges Kind.* *Man ſagt auch,* Un rhume obſtiné; *ein hartnäckiger Schnupfen.* Une maladie obſtinée; *eine hartnäckige Krankheit.*

Obſtiné *wird auch ſubſtantive gebraucht und heißt der Starkopf, ein halsſtarriger, unbiegſamer, eigenſinniger Menſch.* C'eſt un petit obſtiné; *es iſt ein kleiner Starkopf.* Les obſtinés ſont bien à charge; *halsſtarrige, eigenſinnige Leute ſind ſehr läſtig.*

OBSTRUCTIF, IVE, adj. *Verſtopfend, eine Verſtopfung des Leibes verurſachend.* Aliment obſtructif; *eine verſtopfende, Verſtopfung verurſachende Speiſe.*

OBSTRUCTION, ſ. f. *Die Verſtopfung, die Verhinderung des freien Durchganges der Feuchtigkeiten und anderer auszuleerenden Materien in den Gängen und Gefäſſen des thieriſchen Körpers.* Ces viandes cauſent des obſtructions; *dieſe Speiſen verurſachen Verſtopfungen.* Une obſtruction dans le foie; *eine Verſtopfung in der Leber.* Maladies qui viennent d'obſtruction; *von Verſtopfung herrührende Krankheiten.*

OBSTRUER, v. a. *Verſtopfen, den freien Durchgang verhindern, Verſtopfung verurſachen.* Cela peut obſtruer les vaiſſeaux; *das kan die Gefäſſe verſtopfen.*

Obstrué, ée, partic. & adj. *Verſtopft. Siehe* Obſtruer.

OBTEMPÉRER, v. n. *Gehorchen, gehorſamen, Folge leiſten; nachkommen. Ein altes aus dem Lateiniſchen entlehntes, nur noch in der gerichtlichen Sprache übliches Wort.* Obtempérer aux ordres de la Cour; *den Befehlen des Hofes gehorchen oder nachkommen.*

OBTENIR, v. a. *Erlangen, erhalten, durch Bitte oder Vorſtellung bewirken, auswirken, zuwege bringen, bekommen.* Cet homme obtient du Prince tout ce qu'il déſire; *dieſer Mann erlangt von dem Fürſten alles was er wünſchet oder verlanget.* Il obtient tout par force; *er erhält alles mit Gewalt; er erzwinget alles.* Il a obtenu cela de ſon père à force de prières; *er hat dieſes von ſeinem Vater durch vieles Bitten erhalten; er hat dieſes ſeinem Vater abgebettelt.* Obtenir par flatterie; *durch Schmeicheleі erhalten, abſchmeicheln.* On lui a fait obtenir un congé de ſix ſemaines; *man hat ihm einen Urlaub auf ſechs Wochen ausgewir t. Man ſagt in der gerichtlichen Sprache,* Obtenir ſes fins & concluſions; *erlangen oder erhalten, was oder warum man gebeten hat.*

Obtenu, ue, partic. & adj. *Erlangt &c. Siehe* Obtenir.

OBTENTION, ſ. f. *Die Erlangung, Erhaltung einer Sache um welche man gebeten oder ſich beworben hat.* L'obtention d'un privilége; *die Erlangung eines Privilegii.*

• OBTURATEUR, TRICE, adj. *Man nennet in der Anatomie* Muſcles obturateurs, *Verſchlieſſ-Muskeln, zwei Muskeln, welche das eiförmige Loch zwiſchen dem Schambeine und den Hüften verſchlieſſen, und die Oberſchenkel auswärts drehen, daher ſie von einigen auch Schenkeldreher genant werden.*

OBTUS, USE, adj. *Stumpf. Ein hauptſächlich nur in der Geometrie übliches Wort.* Un angle obtus; *ein ſtumpfer Winkel, der größer iſt als ein rechter Winkel.*

Fig. ſagt man, Cet homme a l'eſprit obtus; *dieſer Menſch hat einen ſtumpfen oder ſchwachen Verſtand.*

OBTUSANGLE, adj. *Stumpfwinkelig, einen ſtumpfen Winkel habend.* Un triangle obtusangle; *ein ſtumpfwinkeliger Triangel.*

OBVENTION, ſ. f. *Die Auflage auf Kirchen- oder Klöſtergüter, vorzüglich zum Behufe der Kreuzzüge; it. das Geld, welches den Kirchen und Klöſtern von den Grundſtücken der Privatperſonen nachher wieder erſtattet wurde.*

OBVIER,

Digitized by Google

OBVIER, v. n. *Begegnen, Widerſtand leiſten, abzuhelfen, zu verhindern ſuchen, zuvorkommen.* Obvier à un malheur; *einem Unglücke begegnen.* Il n'étoit pas poſſible d'obvier à cet accident auquel on s'attendoit ſi peu; *es war nicht möglich, dieſem Zufalle, deſſen man ſich ſo wenig verſahe, zuvor zu kommen.*

OBUS, *oder* OBUSIER, ſ. m. *Die Haubitze, ein grobes Geſchütz, welches eine Kammer wie ein Mörſer, aber einen längern Lauf hat, und gerade vor ſich ſchieſſet, wie eine Kanone.*

OCA, ſ. m. *Die Oca-Wurzel, die Wurzel einer in Weſtindien einheimiſchen Pflanze, die auf verſchiedene Art zubereitet und gegeſſen wird. Soll vielleicht Okra, (Hibiſcus eſculentus) heiſſen.*

* OCAIGNER, v. a. *Bei den Handſchuhmachern heißt* Ocaigner un gant; *einen Handſchuh auf der inwendigen Seite mit einer gewiſſen Miſchung von Gummi-Tragant und wohlriechenden Ölen einſchmieren.*

OCCASION, ſ. f. *Die Gelegenheit, diejenige Verbindung der Umſtände, wodurch eine Handlung ſowohl veranlaſſet, als auch erleichtert wird; in welcher Bedeutung* Occaſion *zuweilen auch durch Veranlaſſung, Anlaß oder Urſache überſetzt werden kan.* A la première occaſion; *bei oder mit der erſten Gelegenheit.* Il faut fuir les occaſions du péché; *man muß die Gelegenheit zur Sünde meiden.* Je lui ferai plaiſir dans l'occaſion, quand l'occaſion s'en préſentera, quand l'occaſion s'en offrira, quand l'occaſion s'en trouvera; *ich werde ihm bei Gelegenheit, wenn ſich eine Gelegenheit dárbietet oder findet, gefällige Dienſte leiſten.* Profiter de l'occaſion; *ſich die Gelegenheit zu Nutze machen.* Faites-moi naître l'occaſion de vous ſervir; *verſchaffen Sie mir Gelegenheit Ihnen zu dienen.* Cela a été l'occaſion de ſa perte; *das iſt die Veranlaſſung zu ſeinem Verderben geweſen.* Trois ou quatre toiſes de terrain furent l'occaſion de cette guerre; *drei oder vier Ruthen Land waren der Anlaß zu dieſem Kriege.* Il s'eſt faché pour une légère occaſion; *er hat ſich einer geringen Urſache wegen geärgert.*

Im Kriegsweſen heißt Occaſion, *die Gelegenheit; ein Gefecht, ein Vorfall oder Streit zwiſchen kleineren Haufen, zum Unterſchiede von einer Schlacht oder von einem Treffen.* Une occaſion bien chaude; *ein ſehr hitziges Gefecht.* Les ennemis perdirent deux cent hommes à cette occaſion; *die Feinde verloren bei dieſer Gelegenheit, bei dieſem Vorfalle zwei hundert Menſchen. Man ſagt,* Il a été, il s'eſt trouvé aux occaſions; *er iſt dabei geweſen, er hat ſich (im Kriege) etwas verſucht.*

A mon occaſion, à votre occaſion; *meinetwegen, meinetwillen, meinethalben, euretwegen, euretwillen, eurethalben.* Cela m'eſt arrivé à l'occaſion de mon Couſin; *das iſt mir um meines Vetters willen begegnet, das habe ich meinem Vetter zu verdanken.*

Sprichw. Siehe Cheveu *und* Larron.

In der Fabellehre der Griechen und Römer iſt Occaſion, *die Gelegenheit, eine Gottheit, die bei den Griechen als ein Mann, bei den Römern aber als eine Frau abgebildet wurde.*

OCCASIONEL, ELLE, adj. *Gelegentlich, was Gelegenheit gibt; veranlaſſend.* La cauſe occaſionelle; *die gelegentliche oder veranlaſſende Urſache.*

OCCASIONELLEMENT, adv. *Gelegentlich, bei Gelegenheit.*

OCCASIONER, v. a. *Veranlaſſen, Anlaß oder Gelegenheit zu etwas geben.* Cette entrepriſe occaſionna la guerre; *dieſe Unternehmung veranlaſſte den Krieg, gab zu dem Kriege Anlaß.*

OCCASIONÉ, ÉE, partic. & adj. *Veranlaßt. Siehe* Occaſioner.

OCCIDENT, ſ. m. *Der Untergang oder Niedergang, die Gegend, wo die Sonne untergehet; Abend oder Weſten.* Pluſieurs viendront de l'orient & de l'occident; *viele werden kommen von Aufgang und Niedergang, von Morgen und Abend, von Oſten und Weſten.* Occident d'été; *der Sommer-Abend, derjenige Punkt am Horizonte, wo die Sonne zu Anfang des Sommers untergehet, wenn ſie in den Krebs tritt, und uns den längſten Tág macht.* Occident d'hiver; *der Winter-Abend, der Punkt am Horizonte, wo die Sonne bei dem Anfange des Winters untergehet, und uns den kürzeſten Tág macht.* Le régions d'Occident; *die Abendländer, die gegen Abend liegende Länder.* L'Égliſe d'occident; *die abendländiſche Kirche.*

OCCIDENTAL, ALE, adj. *Abendländiſch, gegen Abend oder Weſten gelegen, weſtlich.* Les nations occidentales, les peuples occidentaux; *die abendländiſchen Nationen, die abendländiſchen Völker, die Abendländer, die Einwohner der gegen Abend gelegenen Länder.* Les pays occidentaux; *die Abendländer; die gegen Abend gelegene Länder.* Les Indes occidentales; *Weſtindien.*

OCCIPITAL, ALE, adj. *Zum Hinterhaupte gehörig.* L'os occipital; *das Hinterhaupt-Bein, der hintere und untere Theil der Hirnſchale.*

OCCIPUT, ſ. m. *Das Hinterhaupt, der hintere Theil des Hauptes.*

OCCIRE, v. a. *Tödten. Ein altes aus dem Lateiniſchen* (occidere) *gebildetes Zeitwort.*

OCCIS, ISE, partic. & adj. *Getödtet. S.* Occire.

OCCISEUR, ſ. m. *Der Mörder, Tödtſchläger. (alt)*

OCCISION, ſ. f. *Die Tödtung, Ermordung, der Mord. (alt)*

OCCULTATION, ſ. f. (*Aſtron.*) *Die Verdeckung, da bei der Zuſammenkunft der Sterne oder Planeten einer vor den andern tritt, ſo daß man ihn zu der Zeit an dem Himmel verlieret oder nicht ſiehet.* Occultation des fixes par la Lune; *die Verdeckung der Fixſterne durch den Mond.*

OCCULTE, adj. de t. g. *Verborgen, verdekt, verſtekt, zuweilen auch geheim.* Les cauſes occultes; *die verborgenen Urſachen.* Une maladie occulte; *eine verborgene Krankheit.* Les ſciences occultes; *die verborgenen, geheimen Wiſſenſchaften.*

In der Meßkunſt heißt Ligne occulte, *eine blinde, eine mit dem Zirkel oder mit einem Bleiſtifte gezogene, feine Linie, die man, wenn der Riß fertig iſt, wieder auswiſchet.*

OCCUPANT, adj. *In Beſitz nehmend. Man braucht dieſes Beiwort nur in folgenden Redens-Arten:* Le premier occupant; *der erſte Beſitznehmer, derjenige, welcher zuerſt Beſitz von einer Sache nimt, ſich dieſelbe zuerſt zueignet.* Le droit du premier occupant eſt d'ordinaire bien fort; *das Recht des erſten Beſitznehmers iſt gemeiniglich das ſtärkſte; der erſte Beſitznehmer hat gemeiniglich das größte Recht auf ſeiner Seite.*

In der gerichtlichen Sprache heißt Un procureur occupant; *ein beſtellter Procurator oder Sachwalter, dem die Führung einer Rechtsſache wirklich übertragen iſt.*

OCCUPATION, ſ. f. *Die Erfüllung oder Einnehmung eines Raumes; die Beſitznehmung eines Ortes oder einer Sache die noch keinen Beſitzer oder Herrn hat, zuweilen auch der Ort oder Platz ſelbſt, den man in Beſitz genommen hat, den man bewohnet, die Bewohnung.* L'occupation de ce poſte eſt néceſſaire; *die Einnehmung dieſes Poſtens iſt nothwendig.* Payer le loyer pour l'occupation d'une maiſon; *die Miethe für die Bewohnung eines Hauſes bezahlen.*

OCCUPATION, ſ. f. *Heißt auch die Beſchäftigung, das Geſchäft, alles dasjenige, womit man ſich entweder pflichtmäßig oder freiwillig beſchäftiget.* J'ai aſſez d'occupation; *ich habe Beſchäftigung genug, es fehlt mir nicht an Beſchäftigung.* Manquer d'occupation; *keine Beſchäftigung, keine Geſchäfte haben.* Donner de l'occupation à quelqu'un; *einem Beſchäftigung oder Arbeit geben.* Cet ouvrage lui donne beaucoup d'occupation; *dieſes Werk macht ihm viel Arbeit.*

Donner de l'occupation, *heißt auch, einem etwas zu ſchaffen machen, ihm viel Mühe, Arbeit oder auch Verdruß verurſachen.* Laiſſez-moi faire, je lui donnerai bien de l'occupation; *laßt mich nur machen, ich will ihm ſchon etwas zu ſchaffen machen, ich will ihm ſchon Arbeit geben.*

OCCUPER, v. a. *Einnehmen, einen leren Raum oder auch einen Zeitraum ausfüllen.* Il occupe toute la place; *er nimt den ganzen Platz ein.* Cette armoire occupe toute la chambre; *dieſer Schrank nimt das ganze Zimmer ein. Wenn von der Zeit die Rede iſt, überſezt man* Occuper *durch wegnehmen oder koſten.* Cette affaire a occupé les plus belles années de ma vie; *dieſes Geſchäft hat die beſten Jahre meines Lebens weggenommen, hat mich die ſchönſten Jahre meines Lebens gekoſtet.* Ce rapport a occupé une heure entière de la ſéance; *dieſer Bericht hat der Sizzung eine ganze Stunde weggenommen.*

Occuper une maiſon, *ein Haus einnehmen, heißt ſo viel als ein Haus bewohnen oder inne haben.* Il occupe une grande maiſon; *er bewohnet ein großes Haus.* Il occupe deux chambres; *er bewohnet zwei Zimmer, er hat zwei Zimmer inne.*

Occuper la place de quelqu'un, *jemandes Platz einnehmen, deſſen Amt oder Stelle verſehen, vertreten oder verwalten.*

OCCUPER, *einnehmen, heißt auch in Beſitz nehmen, in ſeine Gewalt bringen, ſich einer Sache bemeiſtern, bemächtigen.* Occuper un poſte; *einen Poſten einnehmen.* Les ennemis vouloient occuper cette éminence, mais on les prévint; *die Feinde wolten ſich dieſer Anhöhe bemächtigen, aber man kam ihnen zuvor.*

OCCUPER, *heißt ferner, Beſchäftigen, mit Arbeit, mit Geſchäften verſehen, zu ſchaffen oder zu thun geben.* Il faut occuper les jeunes gens; *man muß die jungen Leute beſchäftigen.* Vous n'avez point aſſez d'ouvrage pour occuper tous ces ouvriers; *ſie haben nicht Arbeit genug, um alle dieſe Arbeiter zu beſchäftigen.*

OCCUPER, v. n. *In der gerichtlichen Sprache wird* Occuper *in folgender Redens-Art als ein Neutrum gebraucht.* Ce procureur occupe pour moi; *dieſer Procurator oder Sachwalter führet meinen Prozeß, vertritt mich bei Gericht.*

S'**OCCUPER**, v. récipr. *Sich beſchäftigen.* Il s'occupe à la peinture; *er beſchäftiget ſich mit der Malerei.* Vous vous occupez trop du ſoin de votre ſanté; *Sie beſchäftigen ſich zu ſehr mit der Sorge für Ihre Geſundheit; Sie laſſen ſich die Sorge für Ihre Geſundheit zu ſehr angelegen ſeyn.* Tout le jour il s'occupe à lire; *er beſchäftiget ſich den ganzen Tag mit Leſen.*

OCCUPÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingenommen*; it. *beſchäftiget &c. Siehe* Occuper. Être occupé à quelque choſe; *mit etwas beſchäftiget ſeyn.* Un homme fort occupé; *ein ſehr beſchäftigter Mann, ein Mann, der viel Geſchäfte hat.*

OCCURRENCE, ſ. f. *Der Zufall, Vorfall, eine zufällige Begebenheit, eine gelegentliche Veranlaſſung; die Gelegenheit oder auch wohl die Lage.* Une favorable occurrence; *ein günſtiger Zufall.* Je m'en ſouviendrai dans les occurrences; *ich werde mich deſſen bei Gelegenheit oder gelegentlich erinnern.* Un Général doit changer ſes poſitions ſelon les occurrences; *ein General muß ſeine Stellungen nach Maßgabe der Umſtände oder Vorfalleinheiten verändern.* Il ſe trouva dans une occurrence très-délicate; *er befand ſich in einer ſehr bedenklichen Lage.*

OCCURRENT, ENTE, adj. *Vorkommend, ſich ereignend, was zufälliger Weiſe geſchichet oder ſich ereignet.* Il faut ſe conduire ſelon les cas occur-

Digitized by Google

occurrens; man muß sein Betragen den vorkommenden Fällen gemäß einrichten. Man sagt, Selon les fêtes occurrentes; nächdem die Feste fallen.

OCEAN, s. m. *Das Weltmeer, oder wie man auch wohl im Deutschen sagt, der Ocean.* L'océan méridional; *das südliche Weltmeer.* Naviguer sur l'océan; *das Weltmeer, den Ocean befchiffen.*

OCÉANE, adj. *Dieses Beiwort komt nur in folgender Redens-Art vor:* La mer océane; *das Weltmeer.*

OCHLOCRATIE, s. f. *Die Volksregierung, eine Regierungsform, bei welcher das gemeine Volk die Oberhand hat.*

OCHRUS, s. m. *Die italiänische Erbse, eine in dem südlichen Europa unter dem Getreide wild wachsende Pflanze, welche den Erbsen ähnliche Samen bringt.*

OCRE, s. f. *Der Ocher oder wie andere schreiben, der Ocker oder Oker, eine metallische Erde, welche aus reinen, durch die Säure aufgelößten oder zerstörten Metallen entstehet, und nach Verschiedenheit der Metalle von verschiedener Farbe ist.* L'ocre de cuivre; *der Kupfer-Ocher.* L'ocre de fer; *der Eisen-Ocher.* L'ocre jaune; *der gelbe Ocher, oder wie man ihn gewöhnlicher nennet* Jaune de montagne, *Berggelb, eine milde Erd-Art von dunkelgelber, aus citronengelb und braun gemischter Farbe, welche in den Bley- und Kupferbergwerken angetroffen, und von den Malern gebraucht wird.*

OCTAÈDRE, s. m. *(Geometr.) Ein von acht gleichseitigen Triangeln eingeschlossener Körper.*

OCTAÉTERIDE, s. f. *(Astron.) Eine Zeit von acht Jahren.*

OCTANT, s. m. *Benennung eines astronomischen Instrumentes, welches aus dem achten Theile eines Zirkels bestehet, und die Weiten der Sterne von einander zu beobachten gebraucht wird, (der Octante);* it. *die Entfernung der Weite von 45 Graden zwischen zwei Planeten.* La lune fit dans les octans; *der Mond ist 45 Grad von der Sonne entfernt.*

OCTANTE, adj. numéral de t. g. *Achtzig. Man sagt gewöhnlicher* Quatre-vingt.

OCTANTIÈME, adj. de t. g. *Achtzigste. Man sagt gewöhnlicher* Quatre-vingtième.

OCTAVE, s. f. *Die Octave, die achttägige Feier der vornehmsten Feste in der römischen Kirche, und vorzüglich der achte Tag eines solchen Festes selbst.*

In der Musik heißt Octave, *die Octave, der Zwischenraum zwischen zwei gleichen Tönen, welcher, die beiden äussersten Töne mit gerechnet, aus acht ganzen Tönen bestehet; da denn auch jeder der beiden äussersten Töne die Octave des andern genannt wird;* it. *eine Reihe von acht auf einander folgenden Tönen.*

In der italiänischen Dichtkunst wird eine Strophe von acht Versen Une octave *genant.*

Octave *heißt auch der achte Theil einer Elle, ein Achtel oder halbes Viertel, besonders der Breite eines Zeuges.* Un taffetas de cinq octaves; *ein fünf Achtel breiter Taffet.*

Bei den Wechslern und Geldmaklern heißt Octave, *ein Achtel-Procent.*

* OCTAVINE, s. f. *Eine Art kleiner Spinette, welches nur einige Octaven hat.*

OCTAVO, *siehe* lu, Pag. 29.

OCTIL, adj. *(Astron.) Komt nur in folgender Redens-Art vor:* L'aspect octil; *der gerachte Schein, wenn zwei Planeten um den achten Theil des Thierkreises, oder um 45 Grad von einander stehen.*

OCTOBRE, s. m. *Der Oktober, der zehnte Monat im Jahre, der bei den Römern, die ihr Jahr mit dem März anfingen, der achte war, und im Deutschen auch der Weinmonat genant wird. Die gemeinen Leute sagen sprichwörtlich:* Quand Octobre prend fin, la Toussaint est au matin; *wenn der Oktober zu Ende geht, ist Allerheiligen vor der Thür, welches auch so viel heißen soll, als, mit Ende des Oktobers fangen die Krankheiten an.*

OCTOGÉNAIRE, adj. de t. g. *Achtzigjährig, achtzig Jahre alt.* Un homme octogénaire; *ein achtzigjähriger Mann.*

Man sagt auch substantive, Un Octogénaire, *ein Achtziger.* C'est un octogénaire; *er ist ein Achtziger, er ist achtzig Jahre alt.*

OCTOGONE, adj. de t. g. *Acht-eckig, achtseitig, acht Ecken, acht Seiten habend.* Une figure octogone; *eine acht-eckige Figur.*

Man sagt auch substantive, Un octogone, *ein Acht-Eck:* Un octogone régulier; *ein regelmäßiges Acht-Eck, dessen Ecken oder Seiten alle gleich sind.*

* OCTOPHORE, s. m. *So hieß bei den Alten eine Sänfte, die von acht Sclaven getragen wurde.*

* OCTOPODE, s. m. *So heißt in der ältern Kirchengeschichte, eine Kirchenfahne, die sich in acht Spitzen endiget.*

* OCTOSTYLE, s. m. *(Bauk.) Eine Reihe von acht Säulen.*

OCTROI, s. m. *Die Bewilligung, Verwilligung, Verstattung, Verleihung, Gewährung einer Freiheit, Gnade &c. Ein nur im Kanzelleistyle übliches Wort.* L'octroi du privil ges appartient au Prince; *die Bewilligung oder Ertheilung der Privilegien ist die Sache des Fürsten.* Lettres d'octroi; *Freiheits-Briefe oder eine schriftliche Urkunde, worin jemanden ein Privilegium oder sonst eine Gnade bewilliget und versichert wird.*

Deniers d'octroi, *nennet man gewisse Gelder, so der König den Städten zum allgemeinen Besten, zur Unterhaltung der Stadtmauern, öffentlichen Landstraßen &c. zu verwenden, bewilliget.*

OCTROYER, v. a. *Bewilligen, verwilligen, verstatten, verleihen, gewähren, erlauben, gestatten.*

Ein nur im Kanzelleistyle übliches Zeitwort. Le Prince octroya la grace du coupable; *der König bewilligte die Gnade des Schuldigen, ertheilte dem Schuldigen Gnade.* Les Etats octroyèrent une levée de tant de millions; *die Stände bewilligten eine Geld-Erhebung von so viel Millionen.* Le Roi ne voulut point lui octroyer cette demande; *der König wolte ihm diese Bitte nicht gewähren.*

OCTROYÉ, ÉE, partic. & adj. *Bewilligt &c. Siehe* Octroyer.

OCTUPLE, *adj. de t. g. *Achtfach, achtmal enthaltend.* Seize est octuple de deux; *zwei ist in sechszehn achtmal enthalten.*

OCULAIRE, adj. de t. g. *Dieses Beiwort komt nur in folgenden Redens-Arten vor:* Témoin oculaire; *der Augenzeuge, ein Zeuge, der dasjenige, was er bezeuget, selbst gesehen hat, und in weiterer Bedeutung ein jeder, der das, was er erzählet, mit eigenen Augen gesehen hat.* Un verre oculaire; *ein Augenglas, dasjenige Glas in einem Fernrohre, welches gegen das Auge gehalten wird, im Gegensatze des Objectiv-Glases,* (le verre objectif). *In dieser Bedeutung sagt man auch subst.* L'oculaire; *das Augenglas.* La pierre oculaire; *der Augenstein oder Augen-Achat, ein Achat, der dunkele Flecken, und um dieselben einen weisslichen Rand hat, der ihnen einige Aehnlichkeit mit den Augen gibt.*

In der Anatomie heißt Oculaire, *zu den Augen gehörig.* Les nerfs oculaires; *die Augen-Nerven.*

OCULAIREMENT, adv. *Augenscheinlich, sichtbarlich, auf eine Art, daß es mit Augen gesehen werden kan;* it. *figürlich, so deutlich, so gewiß, daß man nur eine klare Vorstellung bedarf, es einzusehen.*

OCULISTE, s. m. *Der Augen-Arzt, ein Arzt, der sich vorzüglich mit Heilung der Krankheiten der Augen abgibt. Man sagt auch wohl im Deutschen der Oculist.*

OCULUS CHRISTI, *siehe* OEIL DE CHRIST.

ODE, s. f. *Die Ode, ein kleines lyrisches Gedicht von der edlen und erhabenen Gattung.*

ODEUM, *oder* ODEON, s. m. *So hieß bei den Griechen ein öffentliches zum Singen bestimtes Gebäude, ein Concerthaus, Concertsal.*

ODEUR, s. f. *Der Geruch, die Ausdünstungen aus den Körpern, so fern sie durch die Werkzeuge des Geruchs empfunden werden; das, was man riecht.* Je ne saurois souffrir cette odeur; *ich kan diesen Geruch nicht leiden.* Cela n'a point d'odeur; *das hat keinen Geruch.*

In der mehrern Zahl nennet man Odeurs, *Wohlgerüche, allerhand wohlriechende Sachen.*

Fig. wird Odeur, *zuweilen anstatt* Réputation *gebraucht.* Cet homme est en bonne odeur, en mauvaise odeur; *dieser Mann hat einen guten, hat einen schlechten Ruf. Man sagt auch,* Cette chose seroit de mauvaise odeur dans le public; *diese Sache würde einen üblen Eindruck bei dem Publicum machen.*

In einigen Redens-Arten pflegt man in dieser Bedeutung Odeur *auch wohl im Deutschen durch Geruch zu übersetzen.* Il est mort en odeur de sainteté; *er ist in dem Geruche der Heiligkeit, er ist als ein Heiliger gestorben.*

ODIEUSEMENT, adv. *Gehässig, verhaßt, unwürdig, auf eine gehässige, verhaßte, unwürdige Art.* Ce que j'ai dit a été interprété odieusement; *das, was ich gesagt habe, ist auf eine gehässige Art ausgelegt worden.* Il s'est comporté odieusement dans cette affaire; *er hat sich bei dieser Sache auf eine unwürdige, auf eine schlechte Art benommen oder betragen.*

ODIEUX, EUSE, adj. *Gehässig, verhaßt, Haß und Unwillen erregend; zuweilen auch verdrieslich, ärgerlich, oder auch unangenehm, unausstehlich.* Se rendre odieux; *sich gehässig oder verhaßt machen.* La vie lui est devenue odieuse; *das Leben ist ihm verhaßt geworden.* Les délateurs sont odieux à tout le monde; *die Anbringer sind bei der ganzen Welt verhaßt.* Cela est odieux, c'est une chose odieuse; *das ist verdrieslich, das ist eine ärgerliche Sache.* Toutes comparaisons sont odieuses; *alle Vergleichungen sind unangenehm.* C'est l'homme le plus odieux que je connoisse; *er ist der unausstehlichste Mensch, den ich kenne.*

ODIN, s. m. *Unter diesem Namen verehrten die alten nordischen Völker, ehe sie zum Christenthume bekehrt wurden, ihre Gottheit.*

ODOMÈTRE, s. m. *Der Wegemesser, ein Werkzeug, die Länge des Weges, welchen man zurück legt, damit zu messen, sonst auch der Schritzähler oder Schritmesser genant.*

ODONTALGIE, s. f. *(Wundarzen.) Die Zahnschmerzen, das Zahnweh.*

ODONTALGIQUE, adj. de t. g. *Man nennet in der Wundarzen.* Remèdes odontalgiques, *Mittel wider die Zahnschmerzen.*

ODORANT, ANTE, adj. *Wohlriechend, einen guten Geruch von sich gebend.* Il y a des bois odorans; *es gibt wohlriechende Hölzer. Man braucht dieses Wort hauptsächlich nur in der Poesie.*

ODORAT, s. m. *Der Geruch, das sinliche Vermögen zu riechen.* Avoir l'odorat fin; *einen feinen Geruch haben.* Il n'a point d'odorat; *er hat keinen Geruch, er riecht nichts.*

* ODORATION, s. f. *Das Riechen. (wen. gebr.)*

* ODORER, v. a. *Riechen, durch den Geruch empfinden, (wen. gebr.)*

ODORIFÉRANT, ANTE, adj. *Wohlriechend. Dieses Wort hat mit* Odorant *einerlei Bedeutung, wird aber mehr in Prosa gebraucht als in der Poesie.*

ODYSSÉE, s. f. *Die Odyssee, das zweite epische Gedicht des Homers.*

OECUMÉNICITÉ, s. f. *Die Algemeinheit. Komt nur in folgender Redens-Art vor:* L'œcuméni-

cit

Digitized by Google

cité d'un Concile; *die Algemeinheit einer Kirchenversamlung. Siehe* Oecumenique.

OECUMÉNIQUE, adj. de t. g. *Algemein. Wird nur in folgender Redens-Art gebraucht.* Un concile œcuménique; *eine algemeine Kirchenversamlung, welcher alle Bischöfe der christlichen Kirche persönlich beigewohnet, oder wozu sie wenigstens alle berufen worden.*

OECUMÉNIQUEMENT, adv. *Algemein, auf eine algemeine Art. Siehe* Oecuménique.

OEDÉMATEUX, EUSE, adj. *Mit einer wässerigen Geschwulst behaftet, oder auch die Natur einer wässerigen Geschwulst habend.*

OEDÈME, f. m. *Die Wassergeschwulst, eine mit Wasser angefüllte Geschwulst.*

OEIL, f. m. *Das Auge, das Werkzeug des Sehens in den thierischen Körpern.* L'œil droit; *das rechte Auge.* L'œil gauche; *das linke Auge.* Les yeux; *die Augen.* Avoir l'œil vif; *ein lebhaftes Auge haben.* Le globe de l'œil; *der Aug-Apfel.* Le coin de l'œil; *der Augenwinkel.* La prunelle de l'œil; *der Augenstern, diejenige Öfnung in dem traubenförmigen Häutchen des Aug-Apfels, durch welche die Lichtstrahlen in das Auge fallen, sonst auch schlechthin der Stern genant. (Siehe* Prunelle .. Un œil de chat; *ein Katzen-Auge; ein grünlich graues Auge. (Siehe weiter unten).* La lumière éblouit les yeux: *das Licht blendet die Augen.* Un œil de verre; *ein Glas-Auge, ein gläsernes, von Glas gemachtes künstlich eingesetztes Auge, sonst auch* Oeil artificiel, *ein künstliches Auge genant. Man pflegt im gem. Leb. auch die Brillengläser oder die Brille* Les yeux *zu nennen.* Il porte les yeux dans sa poche; *er trägt seine Augen bei sich im Sacke.*

Man sagt, Avoir de bons yeux; *gute Augen haben, gewisse Dinge, die andere nicht sobald bemerken würden, gleich sehen. deutlich erkennen;* it. *figürlich, eine Sache gleich einsehen.* Avoir le jour dans les yeux; *den Tag, die Sonne im Gesichte haben, den Kopf nach der Seite hin gerichtet haben, wo der Tag, wo die Sonne herkomt.* Les yeux lui pleurent; *die Augen thränen ihm oder laufen ihm über.* Cet homme n'a des yeux que pour cette personne; *dieser Mann hat nur Augen für diese Person, er sieht nur diese Person, und ist gegen alles* "brige gleichgültig. Il ne voit rien que par les yeux d'autrui; *er sieht nur durch anderer Augen, er verläßt sich ganz auf das Urtheil anderer Leute, mag sich nie selbst die Mühe geben eine Sache zu untersuchen.* Oeil pour œil, dent pour dent; *Auge um Auge, Zahn um Zahn; so wie du mir, so ich dir, nach dem Rechte der Wiedervergeltung.* Avoir l'œil à quelque chose, für quelque chose; *ein Auge auf etwas haben, dafür besorgt seyn, es sorgfältig in Acht nehmen.* Avoir l'œil, avoir les yeux fur quelqu'un; *ein Auge auf jemanden haben, ihn beobachten, auf seine Handlungen Acht geben, seine Augen auf jemanden richten oder heften, ihn aufmerksam betrachten.* Tout le monde a les yeux fur lui; *die ganze Welt siehet auf ihn.* Voir quelque chofe de bon œil, de mauvais œil; *eine Sache gern, eine Sache ungern sehen.* Voir quelqu'un de bon œil, de mauvais œil; *einen freundlich, einen schel ansehen.* Voir, regarder d'un œil d'envie, d'un œil de pitié, d'un œil de mépris; *mit neidischen, mit mitleidigen, mit verächtlichen Augen ansehen.* Voir les chofes d'un autre œil, avec d'autres yeux qu'on ne faifoit; *die Sachen mit andern Augen ansehen, anders davon urtheilen, als man vörher davon geurtheilet hatte, oder als andere Leute davon urtheilen.* Cela fe voit à l'œil, on en juge à l'œil; *das sieht man gleich; der Augenschein bringt es mit sich.* Non plus qu'il n'en peut dans l'œil; *nicht mehr, nicht so viel als man im Auge leiden kan; gar nichts.* Autant nous en pend à l'œil; *es kan uns eben das begegnen; es kan uns eben so gehen.* Avoir quelque chofe devant les yeux; *eine Sache vör Augen, als eine Regel seines Verhaltens, im Gedächtnisse haben, fleißig an eine Sache denken.* Avoir l'honneur devant les yeux; *die Ehre vör Augen haben, alle seine Handlungen den Grundsätzen der Ehre gemäß einrichten.* Avoir la mort devant les yeux; *den Tod vör Augen haben, fleißig an den Tod gedenken.* Cela donne dans les yeux, ébloui les yeux; *das fält in die Augen, leuchtet in die Augen, verblendet die Augen.*

Man sagt im gem. Leben, Donner dans l'œil à quelqu'un; *einem in die Augen stechen, durch seine äusserlichen Reize einen Eindruck auf ihn machen.* Cela fait mal aux yeux; *das thut den Augen wehe, mißfält, macht einen unangenehmen Eindruck.* Pour vos beaux yeux, pour ses beaux yeux; *Ihrer oder seiner schönen Augen wegen, aus Freundschaft, aus Liebe für Sie, für ihn.* Ne croyez pas que ce foit pour vos beaux yeux qu'il vous ait rendu ce fervice-là; *glauben Sie nur nicht, daß er Ihnen Ihrer schönen Augen wegen diesen Dienst geleistet habe.*

Aux yeux, fous les yeux de quelqu'un; *vör oder unter jemandes Augen, in seiner Gegenwart.* Aux yeux, devant les yeux de tout le monde; *vör den Augen, im Angesichte der ganzen Welt.* Elle a été élevée fous les yeux de fa mère; *sie ist unter den Augen, unter der Aufsicht ihrer Mutter erzogen worden.*

Figürlich und dichterisch pflegt man die Sonne L'œil de la nature, l'œil de l'univers; *das Auge der Natur, das Auge der Welt zu nennen. Man sagt auch,* Le Miniſtre eſt l'œil du Prince; *der Minister ist das Auge des Fürsten, durch den Minister wird der Fürst von allem, was er selbst nicht sehen kan, unterrichtet.* Les yeux de l'esprit; *die Augen des Verstandes, die Erkentnißund

und Beurtheilungs-Kraft. Pour juger bien des choſes, il faut les voir par les yeux de l'eſprit *oder* des yeux de l'eſprit; *um richtig von den Sachen zu urtheilen, muß man ſie mit den Augen des Verſtandes betrachten, muß man ſeinen Verſtand dazu brauchen.* Voir par les yeux de la foi; *mit gläubigem Herzen betrachten.*

Eine Menge anderer figürlichen und ſprichwörtlichen Redens-Arten findet man unter den Wörtern, Aigle, Arrêter, Attacher, Bandeau, Beurre, Champs, Clos, Coup, Crever, Dévorer, Doigt, Doux, Engraiſſer, Fermer, Faſciner, Guerre, Jeter, Loin, Lynx, Manger, Miroir, Ouvrir, Paille, Panſe, Pied, Poudre, Poutre, Porter, Par-deſſus, Vairon, Vue, &c, *welche daſelbſt aufzuſuchen ſind.*

Oeil, *des Auge, wird übrigens auf mancherlei Art, theils von Öfnungen und Löchern in andern Körpern, theils aber auch von verſchiedenen andern Dingen gebraucht, welche in ihrer äuſſern Geſtalt einige Ähnlichkeit mit dem Auge haben. So heißt z. B. in der Baukunſt* Oeil de bœuf; *das Ochſen-Auge, ein rundes oder ovalrundes Fenſter in einem Dache, in welcher Bedeutung man in der mehrern Zahl nicht* Yeux de bœuf, *ſondern* Oeils de bœuf, *Ochſen-Augen, ſagt.* L'œil de la volute; *das Auge der Schnecke, die kleine Zirkelfläche mitten in den Schnecken oder Schnörkeln der Capitäler an den Säulen.* L'œil de dôme; *die Nabel-Öfnung, die obere Öfnung eines Kugelgewölbes.*

An dem Reitzeuge wird der höchſte, platte und durchbrochene Theil an den Stangen, worein man das Hauptgeſtell ſchnallet, l'œil, *das Auge genant.* L'œil d'un marteau, d'une pioche &c; *das Auge eines Hammers, eines Kärſtes oder einer Hacke, dasjenige Loch, durch welches der Stiel geſteckt wird, das Stiel-Loch. So wird auch wohl die Öfnung oder das Loch in der Nabe eines Wagenrades, durch welches die Achſe gehet,* it. *ein Loch, wo die Schraube durchgehet &c. &c.* l'Oeil; *das Auge genant.*

An den Schmelz-Öfen heißt Oeil, *das Auge, dasjenige Loch, durch welches das flüſſige Metal abgelaſſen wird.*

In dem Brode und Käſe werden die Löcher, Yeux, *Augen genant.* Ce fromage n'a point d'yeux; *dieſer Käſe hat keine Augen.*

In der Gärtnerſprache wird Oeil, *das Auge, häufig anſtatt* Bouton, *der Knoſpe gebraucht.* Un œil pouſſant; *ein treibendes Auge, ein Auge, welches zu der Zeit abgenommen wird, wenn der Saft ſchon in die Bäume getreten iſt, im Gegenſatze eines ſchlafenden Auges,* (Oeil dormant) *welches noch keinen Trieb hat.* Enter à œil pouſſant, à œil dormant; *mit einem treibenden, mit einem ſchlafenden Auge ängeln oder oculiren.*

Oeil de bœuf, *das Ochſen-Auge oder wie man gewöhnlicher ſagt, das Rinds-Auge, die Rindsblume, eine Pflanze deren Blumen einige Ähnlichkeit mit dem Auge eines Ochſen haben.* L'œil de chat; *das Katzen-Auge, ein Name, den man an einigen Orten der kleinen tauben Neſſel gibt.* Oeil de Chriſt; *das Auge Chriſti, eine Art des Alantes* (Aunée) *mit kleinen goldgelben Blumen. Man pflegt in der Botanik auch wohl den orientaliſchen Salbei, oder den Salbei mit Lavendelblättern* Oeil de Chriſt *zu nennen. Die Franzoſen haben der Frucht einer Gattung wilder Veitsbohnen oder Schminkbohnen in Martinique, den Namen* Oeil de bourrique *beigelegt.*

In der Naturgeſchichte heißt Oeil de paon, *das Pfauen-Auge, eine Art Nachtvögel, Nachtfalter oder Schmetterlinge, welche ſich auf den Brombeerſträuchen aufhält. Auf dem Vorgebirge der grünen Hofnung und in anderen Gegenden von Africa, wird ein gewiſſer Vogel, ſeiner runden, weiſſen, ſchwarz eingefaßten Flecken wegen,* Oeil de bœuf, *und weil er ſich mit gröſter Leichtigkeit in die Höhe ſchwinget, auch* Elanceur *genant.* Oeil de ſerpent; *das Schlangen-Auge, eine unten ausgehöhlte, oben aber runde oder länglich runde und mit einem kleinen Flecken in Geſtalt eines Auges gezeichnete Verſteinerung. Einige Naturkundige verſtehen darunter die verſteinerten Zähne gewiſſer braſilianiſchen Sefiſche.* Oeil de chat; *das Katzen-Auge, eine Art des Onyxes, auf welchem ſich die Geſtalt eines Auges darſtellet. Eine andere Art eines ächten Onyxes iſt auch unter dem Namen* Oeil du monde, *Auge der Welt oder Welt-Auge bekant.*

Oeil de bouc, *das Bocks-Auge, eine Muſchel. Siehe* Lepas.

In der Sprache der Seefahrer wird ein kleines Wölkchen am Himmel, welches ſich nach und nach immer vergröſſert, und gewöhnlich der Vorbote eines bevorſtehenden Sturmes iſt, Oeil de bouc *genant.*

Bei den Ärzten und Wund-Ärzten heißt Oeil de lièvre, *das Haſen-Auge; ein ſchädhaftes Auge, wo das Rothe der Augenwimmern hervorſcheinet, als wenn ſie umgewandt wären.* Oeil de chèvre, *ſiehe* Egilops. L'œil double; *das doppelte Auge, die doppelte Augenbinde, womit beide Augen verbunden werden.* L'œil ſimple; *das einfache Auge, die einfache Augenbinde, womit nur ein Auge verbunden wird.*

In den Zeug-Manufakturen heißt Oeil, *das Auge, der Glanz und das äuſſere Anſehen der Zeuge.* Ces étoffes-là ont un bel œil; *dieſe Zeuge haben ein ſchönes Auge, einen ſchönen Glanz.*

In ähnlicher Bedeutung wird der Glanz oder das Feuer der Perlen, der Diamanten und anderer Edelſteine, l'œil, *das Auge genant.* Ces perles-là n'ont pas un bel œil; *dieſe Perlen haben kein ſchönes Auge, keinen ſchönen Glanz.*

Ce

Ce diamant a l'œil noirâtre; *dieſer Diamant hat ein ſchwärzliches Auge.*

In den Schriftgieſſereien wird der lére Raum in den geſchloſſenen Büchſtaben, z. B. in dem o, d, e, o, p, *&c. der bei den Abdrucke weiß bleibt,* L'œil de la lettre *genant. Man nennet dahèr in den Büchdruckereien,* Un cicero gros œil, *die grobe oder gröſſe Cicero.*

OEILLADE, ſ. f. *(man ſpricht* Oeuillade*) Eigentlich der Augenblick, ein Blick, Wink oder Zeichen des Wohlwollens mit den Augen. Da aber das Wort Augenblick in dieſer Bedeutung im Deutſchen nicht üblich iſt, ſo ſagt man dafür ſchlechthin der Blick.* Jeter des œillades amoureuſes; *verliebte Blicke werfen.* Il ne l'a pas ſeulement favoriſé d'une œillade; *er hat ihn nicht einmal eines Blickes gewürdiget.* On s'apperçut qu'elle lui faiſoit des œillades à la dérobée; *man bemerkte, daß ſie ihm verſtohlene Blicke zu warf.*

OEILLADER, v. a. *Blicke werfen. Man ſagt gewöhnlicher* Jeter des œillades.

OEILLÈRE, adj. ſ. *(man ſpricht* Oeuillère*) Dieſes Beiwort komt nur in folgender Redens-Art vór:* Une dent œillère, les dents œillères; *ein Augenzahn, die Augenzähne. Man braucht dieſes Wort auch ſubſtantive:* On lui a arraché une œillère; *man hat ihm einen Augenzahn ausgeriſſen.*

OEILLÈRE, ſ. f. *Das Augenlèder, ein Stück Lèder an beiden Seiten des Hauptgeſtelles eines Pferdes, welches das Pferd verhindert auf die Seite zu ſehen. Man bedienet ſich deſſen beſonders bei ſcheuen Pferden, dahèr es auch das Scheulèder genant wird.*

OEILLET, ſ. m. *(man ſpricht* Oeuillet*) Das Schnürloch, ein rundes beſchlungenes Loch an ſolchen Kleidungsſtücken, welche mit einer Schnür zuſammen gezogen werden.* Faire des œillets à un corps de jupe; *Schnürlöcher an eine Schnürbruſt machen.*

OEILLET, ſ. m. *Die Nelke, eine Pflanze, welche wegen ihrer dem Graſe ähnlichen Blätter auch häufig die Grasblume, und weil man ſie ihrer ſchönen Blumen wegen vorzüglich in den Gärten ziehet, auch die Gartennelke genant wird.* Planter des œillets; *Nelken oder Grasblumen pflanzen.* Un pied d'œillets; *ein Nelkenſtock, eine Nelken-Pflanze, zum Unterſchiede von einem einzelnen Ablèger.* Attacher les œillets à des bayettes; *die Nelken an Stöcke anbinden.* Un pot d'œillets; *ein Nelkentopf.* Une marcotte d'œillets; *ein Nelken-Ablèger.*

Auch die Blume dieſer Pflanze wird Oeillet, *die Nelke oder Grasblume genant.* Un œillet ſimple; *eine einfache Nelke.* Un œillet double; *eine doppelte oder gefülte Nelke.* Un bouquet d'œillets; *ein Nelkenſtrauß, ein Strauß von Grasblumen.* Le petit œillet; *die kleine Nelke.* L'œillet frangé, *oder wie man gewöhnlicher ſagt,* La mignardiſe; *die Federnelke, Pfingſtnelke.* Oeillet d'Inde; *indianiſche Nelke, türkiſches Nägelein, gewöhnlicher die Sammetblume oder Sammetroſe genant.* Oeillet de Dieu, *ſiehe* Paſſeſleur.

Die Schmelz-Arbeiter pflegen ein kleines Bläschen, welches ſich auf der Oberfläche der Schmelz-Arbeit, wenn man ſolche dem Feuer ausſetzet, erhebet, Un œillet *zu nennen.*

Oeillet de mer; *unter dieſem Namen komt in der Naturgeſchichte eine Art der Madreporen vór.*

OEILLETÈRE, ſ. f. *Das Nelkenbèt, ein mit Nelken beſpflanztes Bèt, ein eigener Platz im Garten, wo lauter Nelken ſtehen, eine Nelken-Pflanzung.* Il a jusqu'à deux cents pieds d'œillets dans ſon Oeilleterie; *er hat bei zweihundert Nelkenſtöcke auf ſeinem Nelkenbète oder in ſeiner Nelkenpflanzung.*

OEILLETON, ſ. m. *(man ſpricht* Oeuilleton*) Der Ablèger, derjenige junge Zweig, Schöſſling oder Sproſſe einer Pflanze, beſonders der Nelken, Aurikeln und Artiſchocken, welcher zur weiteren Fortpflanzung dienet, und aus welchem neue Stöcke gezogen werden.* Lever des œilletons d'artichauts; *Ablèger oder Sprößlinge von Artiſchocken abbrechen.*

* OEILLETONNER, v. a. *Ablèger, Schöſslinge oder Sproſſen von Nelken, Aurikeln oder Artiſchocken abbrechen, ablèſen, um junge Pflanzen davon zu ziehen.*

OENANTHE, ſ. f. *Die Rèbendolde, eine Pflanze, in einigen Gègenden auch der Steinbrech, rother Steinbrech oder Waſſerſteinbrech* (Filipendule aquatique) *genant.*

OENAS, ſ. m. *Die wilde Taube, gewöhnlicher* Pigeon ſauvage *oder* ſuyard *genant.*

OENELEUM, ſ. m. *Ein aus dem Griechiſchen gebildetes in den Apotheken übliches Wort, eine gewiſſe aus Öl und Wein bereitete Mixtur damit zu bezeichnen.*

OESOPHAGE, ſ. m. *Die Speiſeröhre, die Röhre oder der häutige Kanal in den thieriſchen Körpern, welcher ſich von der Kehle bis in den Magen erſtrecket, und dieſem die Speiſen und das Getränke zuführet. Der Anfang dieſer Speiſeröhre hinten im Munde wird der Schlund genant.*

OESOPHAGIEN, ENNE, adj. *Zur Speiſeröhre oder auch zum Schlunde gehörig.* Les muſcles œſophagiens; *die Schlundmäuslein, diejenigen Muskeln, welche ſich in dem Schlunde endigen und denſelben erweitern.*

* OESOPHAGOTOMIE, ſ. f. *Die Schlund-Öfnung, eine chirurgiſche Operation, da man von auſſen eine Öfnung in die Speiſeröhre macht, um einen Körper, der ſich darin feſtgeſetzt, und den man mit Inſtrumenten weder heraus ziehen, noch hinunter ſtoßen kan, heraus zu nehmen.*

* OESTRE, ſ. m. *Die Brämſe, eine Art gröſſer graulicher Fliegen, welche ſehr empfindlich ſticht, und beſonders den Pferden und dem Hornviehe nachſtellet, dahèr ſie auch die Pferdebrämſe, Roßbrämſe, Viehbrämſe genant wird.*

*OESYPE, ſ. m. *Das Wollenfett, das Schmér, die klébrige Fettigkeit welche an den Klunkern, an den kleinen zuſammen klebenden Büſcheln Wolle der Schafe ſitzet. Man bereitet aus dieſer fettigen Materie eine Salbe, die in Glieder- und Nervenkrankheiten angerühmet wird, und auch* Oeſype, *in der Normandie aber* Si, *und in andern Provinzen auch* Serin *oder* Suint *genant wird.*

OEUF, ſ. m. *Das Ei oder wie andere ſchreiben, das Ey, das Fruchtbehältniß in dem weiblichen Geſchlechte der Thiere, worin die Subſtanz zu einem Thiere gleicher Art eingeſchloſſen iſt. Vorzüglich aber werden dieſe Fruchtbehältniſſe der Vögel, aus welchen ſie Junge ihrer Art ausbrüten,* Oeufs, *Eier genant. Die Eier der Fiſche aber ſo lange ſie ſich noch im Leibe der Fiſche befinden, nennet man im Deutſchen mit einem beſondern Namen,* Rogen; *ſobald dieſe Eier aber ausgelaſſen werden, erhalten ſie bei den Fiſchen ſowohl als bei den Fröſchen, den Namen* Leich, (Frai). Chaque animal naît d'un œuf; *jedes Thier wird aus einem Eie gezeuget.* Un œuf de poule; *ein Hühner-Ei.* Oeuf de pigeon; *Tauben-Ei.* Oeuf d'autruche; *Strauſſen-Ei.* Oeufs de couleuvre; *Schlangen-Eier.* Oeufs de fourmi; *Ameiſen-Eier.* Oeufs de vers à ſoie; *Seidenwürmer-Eier. (Siehe* Graine).

Oeufs de carpe; *Karpfen-Rogen, der Rogen von einem Karpfen.* Oeufs de brochet; *Hechts-Rogen, der Rogen von einem Hechte. Der eingeſalzene Rogen vom Stör, wird* Caviar *genant.*

Wenn von Eiern, welche gegeſſen werden, die Rede iſt, verſteht man mehrentheils darunter Hühner-Eier, und nennet ſolche dann ſchlechthin Oeufs, *Eier.* Un œuf frais; *ein friſches Ei.* Un œuf mollet; *ein weiches, weichgeſottenes Ei, ſonſt auch* Oeufs à la coque *genant.* Un œnf dur; *ein hartes, ein hartgeſottenes Ei.* Ce cuiſinier ſait faire de vingt ſortes d'œufs; *dieſer Koch weiß die Eier auf zwanzigerlei Art zuzubereiten.*

Oeufs rouges, œufs de Pâques; *rothe, rothgefärbte Eier, Oſter-Eier. Man ſagt im gem. Leb.* Donner à quelqu'un ſes œufs de Pâques; *einem ſeine Oſter-Eier geben, um zur Oſterzeit ein kleines Geſchenk machen.*

In der Chymie nennet man Oeufs philoſophiques, *philoſophiſche Eier, eine Art eirunder Setz-Phiolen, eirunde Flaſchen mit einem kleinern oder längern Halſe, Digerirungen und Einbeizungen darin anzuſtellen.*

Von einer Frau, die zu früh niedergekommen, ſagt man im gem. Leb. Elle a caſſé ſes œufs; *es iſt ihr unrichtig gegangen.*

Noch einige nur in der niedrigen Sprache des gemeinen Mannes übliche ſprichwörtliche Redens-Arten findet man unter den Wörtern Pondre, Tondre &c.

OEUVÉ, ÉE, adj. *Rogen in ſich habend. Wird nur von Fiſchen geſagt.* Une carpe œuvée, un hareng œuvé; *ein Karpfen, ein Häring, der Rogen hat.* Un poiſſon œuvé, *heißt im Deutſchen mit einem Worte, ein Rogener.*

OEUVRE, ſ. f. *Das Werk. So heißt im allgemeinſten Verſtande ein jedes zur Wirklichkeit gebrachtes Ding, und die Handlung durch welche ein Ding hervorgebracht wird, ſo wie auch jede moraliſche Handlung.* Les œuvres de Dieu; *die Werke Gottes.* L'œuvre de la création; *das Werk der Schöpfung.* La moindre des œuvres de la nature eſt plus parfaite que toutes celles de l'art; *das geringſte der Werke der Natur iſt vollkommener als alle die der Kunſt.* L'œuvre de la rédemption; *das Werk der Erlöſung.* Mettre la main à l'œuvre; *die Hand an das Werk legen.*

Man nennet Oeuvres de la chair, *Werke des Fleiſches, die fleiſchliche Vermiſchung zweier Perſonen, zweierlei Geſchlechtes.* Oeuvres pies, œuvres de miſéricorde, œuvres de charité; *Werke der Gottſeligkeit, der Barmherzigkeit, der Liebe.*

Sprichwörtlich ſagt man, À l'œuvre on connoît l'ouvrier; *an dem Werke erkennet man den Meiſter. Siehe auch* Doigt, Pag. 206.

Wenn man eine Vergleichung zwiſchen zwei Perſonen anſtellet, deren jede etwas in ſeiner Art Vortreffliches zu Stande gebracht, ſo nennet man diejenige Perſon, deren Arbeit man in dieſem Fache für die beſte hält, und ſagt von der andern: Jamais il n'y fit œuvre; *ſo etwas hat er nie gemacht.* Il écrit en latin mieux que perſonne, jamais Muret n'y fit œuvre; *er ſchreibt beſſer Latein als jemand, Muret hat es nicht ſo gut geſchrieben.* Il fait des vers admirables, jamais Deſpréaux n'y fit œuvre; *er macht vortreffliche Verſe, Deſpréaux hat nie dergleichen, oder hat nie beſſere gemacht.*

In der gerichtlichen Sprache ſagt man, Une femme eſt enceinte des œuvres de quelqu'un; *eine Frau iſt von jemanden ſchwanger.*

In der erhabenen Schreib-Art wird Oeuvre *in der oben angeführten algemeinen Bedeutung zuweilen, wiewohl doch in der einfachen Zahl, als ein Hauptwort männlichen Geſchlechtes gebraucht.* Un ſi grand œuvre; *ein ſo großes, ſo wichtiges Werk.*

OEUVRE, *wird auch von den Werken des Geiſtes, von gelehrten Ausarbeitungen &c. geſagt, in welcher Bedeutung es aber nur in der mehrern Zahl üblich iſt.* Les œuvres de Platon; *die Werke des Plato.* Ses œuvres ſont imprimées en tant de volumes; *ſeine Werke ſind in ſo viel Bänden gedruckt.* Oeuvres poétiques; *poetiſche Werke.*

Man pflegt auch ein durch die Kunſt hervorgebrachtes Werk, ein Gebäude, beſonders aber die Arbeit daran Oeuvre, *zu nennen.* L'œuvre de cette Égliſe eſt belle; *die Arbeit an dieſer Kirche iſt ſchön.*

Oeuvres mortes *nennet man in der Schifsbaukunſt,*

Digitized by Google

kunſt, diejenigen Theile eines Schiffes, welche über dem Waſſer ſind; und Oeuvres vives, *die Theile unter dem Waſſer.*

Mettre une choſe en œuvre, *heißt ſo viel als* L'employer à quelque uſage; *ſie zu etwas anwenden, gebrauchen.* Mettre toutes ſortes de remèdes en œuvre; *alle Arten von Mittel anwenden oder gebrauchen.* Mettre du bois, des pierres en œuvre; *Holz, Steine verarbeiten, zu irgend einer Arbeit anwenden oder gebrauchen. Man ſagt auch* Mettre quelqu'un en œuvre; *einen gebrauchen, ſich ſeiner bedienen, ihm Arbeit geben.* Il eſt excellent ouvrier, c'eſt dommage qu'on ne le mette en œuvre; *er iſt ein vortrefflicher Arbeiter, es iſt Schade, daß man ihn nicht gebraucht, daß man ihm keine Arbeit gibt.*

Bei den Juwelieren und Goldſchmieden heißt Oeuvre *ſo viel als* Le chaton, *der Kaſten, das hohle Behältniß, in welchem ein Edelſtein befeſtiget wird.* Ce diamant va ſortir de l'œuvre; *dieſer Diamant wird aus dem Kaſten herausfallen.*

Oeuvre *heißt in ähnlicher Bedeutung auch, die Faſſung, und* Mettre en œuvre, *faſſen.* L'œuvre de cette pierre eſt belle; *die Faſſung dieſes Steines iſt ſchön.* Ce diamant eſt bien mis en œuvre; *dieſer Diamant iſt gut gefaßt.*

In den Zeug-Manufakturen heißt Main d'œuvre, *der Arbeitslohn.* Ces draps coûtent tant par aune de main d'œuvre; *von dieſen Tüchern koſtet die Elle ſo viel Arbeitslohn.*

Oeuvres blanches, *nennet man blanke, polierte, geſchliffene Eiſenwären, z. B. Äxte, Senſen, Sicheln, Meiſſeln &c.*

In der Baukunſt heißt Hors d'œuvre, *auſſerhalb, auswendig.* Un eſcalier hors d'œuvre; *eine auſſerhalb des Gebäudes angebrachte Treppe. (Siehe auch* Hors). Dans œuvre; *inwendig, innerhalb dem Gebäude oder in eine andere Mauer, beſonders in die Hauptmauer hinein gehend.* Sous œuvre; *unterhalb.* Travailler ſous œuvre, reprendre ſous œuvre; *eine Mauer unterhalb ausbeſſern, das Fundament eines Gebäudes untermauern.*

Maître des œuvres; *der Bauherr, derjenige, welcher die Aufſicht über die öffentlichen Gebäude hat, an einigen Orten der Baumeiſter, und in den Klöſtern, der Werkmeiſter. (Siehe übrigens* Maître.)

In einer beſondern Bedeutung heißt Oeuvre, *das zu Unterhaltung einer Pfarkirche angelegte Capital, und die davon fallende Zinſen, oder auch andere zu dieſem Zwecke beſtimte Einkünfte. Man ſagt in dieſer Bedeutung,* L'œuvre de cette Paroiſſe eſt fort riche; *dieſe Pfarkirche iſt ſehr reich, hat anſehnliche Einkünfte.* Il a donné tant à l'œuvre; *er hat ſo viel zum Baue, zur Unterhaltung der Kirche gegeben.*

Oeuvre *heißt auch der Stuhl oder Sitz in den Pfarkirchen für die Kirchenvorſteher, Almoſenpfleger, Kirchen-Älteſten &c.* L'œuvre de cette Paroiſſe eſt fort belle; *der Stuhl für die Vorſteher und Almoſenpfleger in dieſer Kirche iſt ſehr ſchön.*

In der Metallurgie heißt Oeuvre, *ſilberhaltiges Blei; und in der Alchymie wird der ſogenante Stein der Weiſen* L'œuvre *genant, in welcher Bedeutung dieſes Wort männlichen Geſchlechtes iſt, und nur in der einfachen Zahl mit dem Beiworte* Grand *gebraucht wird.* Travailler au grand œuvre; *den Stein der Weiſen ſuchen, an dem Geheimniſſe, Gold zu machen, arbeiten.*

Wenn von Kupferſtichen und Muſikalien die Rede iſt, wird Oeuvre *auch als ein Hauptwort männlichen Geſchlechtes gebraucht.* Il a tout l'œuvre d'Albert Durer; *er hat das ganze Werk von Albrecht Durer.* Le premier, le ſecond œuvre de ce Muſicien; *das erſte, das zweite Werk dieſes Tonkünſtlers.*

Figürlich pflegt man etwas, das nicht zur Sache gehöret, oder am unrechten Orte angebracht wird, Une choſe hors d'œuvre, *oder auch ſubſtantive,* Un hors d'œuvre *zu nennen.*

Man ſehe übrigens Doigt, Gagner, Hors, Maître, Marée, Mettre, Pie, Surérogation *und* Bon jour.

OFFENSANT, ANTE, adj. *Beleidigend, eine Beleidigung enthaltend.* Paroles offenſantes; *beleidigende Worte.* Cela eſt injurieux & offenſant: *das iſt ehrenrührig und beleidigend.*

OFFENSE, ſ. f. *Die Beleidigung.* Une offenſe faite au Prince en la perſonne de ſon Ambaſſadeur; *eine dem Fürſten in der Perſon ſeines Geſandten zugefügte Beleidigung.* Tenir à offenſe; *für eine Beleidigung halten.*

OFFENSE, *heißt in der theologiſchen Sprache auch ſo viel als* Faute *oder* Péché; *die Vergehung, Schuld, Sünde, Miſſethat, Übertretung.* Expier ſes offenſes; *ſeine Sünden, ſeine Übertretungen büſſen.* Seigneur, pardonnez-nous nos offenſes; *Herr, vergib uns unſere Schulden, unſere Miſſethat.*

OFFENSER, v. a. *Beleidigen, eine Beleidigung zufügen.* On offenſe de propos & de fait; *man beleidiget mit Worten und mit Werken.* Il n'avoit pas deſſein de vous offenſer; *er hatte nicht die Abſicht, er war nicht willens Sie zu beleidigen.* Offenſer Dieu; *Gott beleidigen, ſich an Gott verſündigen.*

OFFENSER, *heißt auch ſo viel als* Bleſſer, *verlezzen, beſchädigen.* Ce coup lui a offenſé le cerveau; *dieſer Schlag, Hieb oder Schuß hat ihm das Gehirn verletzet.* Le chirurgien dans l'opération offenſa l'artère; *der Wund-Arzt verletzte ihm bei der Operation die Puls-Ader.*

Fig. ſagt man, Ces paroles offenſent les oreilles chaſtes; *dieſe Worte oder Reden beleidigen keuſche Ohren.* Un ſon trop aigre offenſe l'oreille; *ein zu harter Ton beleidiget das Ohr, thut dem Ohre wehe.*

Digitized by Google

S'offenser, v. récipr. *Sich beleidiget halten oder finden; empfindlich über etwas seyn, etwas übel aufnehmen, sich erzürnen, böse werden.* Il s'offense de ce que je ne l'ai pas salué; *er hält sich dadurch beleidiget, er sieht es für eine Beleidigung an, daß ich ihn nicht gegrüßt habe.* Il s'offense de tout; *er erzürnt sich über alles, er nimt alles übel, wird über alles böse.* On ne devroit s'offenser de rien; *man solte sich über nichts ärgern.*

Offensé, ée, partic. & adj. *Beleidigt*; it. *verletzt &c. Siehe* Offenser.

Offenseur, s. m. *Der Beleidiger, derjenige, welcher einem andern eine Beleidigung zufügt.* L'offenseur & l'offensé; *der Beleidiger und der Beleidigte.*

Offensif, ive, adj. *Angreifend, was einen feindlichen Angriff enthält oder darin gegründet. Dieses Bewort komt meistens nur in folgenden Redens-Arten vor:* Armes offensives; *zum Angriffe taugliche Waffen, welche man im Deutschen tödtliche Waffen, tödtliches Gewehr nennet.* Une guerre offensive; *ein Krieg, da man den Feind zuerst angreift. Man sagt gemeiniglich auch im Deutschen, ein Offensiv-Krieg.* Une ligue offensive; *ein Trutzbündniß, ein Bündniß zum Angriffe, im Gegensatze einer* Ligue défensive, *eines Schutzbündnisses, eines blos zur Vertheidigung errichteten Bündnisses.*

In der Kriegssprache wird Offensive *auch substantive gebraucht, und heißt der Angriff.* Il ne demeura pas sur la défensive, il alla jusqu'à l'offensive; *er verhielt sich nicht blos vertheidigungsweise, er that sogar einen Angriff, er ging sogar auf den Feind los und griff ihn an.*

Offensivement, adv. *Angreifender Weise oder wie man gewöhnlicher sagt, feindlich.* On a commencé à agir offensivement; *man hat angefangen feindlich zu handeln, man hat den Anfang mit den Feindseligkeiten gemacht.* Agir offensivement contre quelqu'un; *jemanden feindlich behandeln oder angreifen.*

Offert, erte, partic. & adj. *Siehe nach dem Verbo* Offrir.

Offerte, s. f. *Die Opferung, die Darbringung des Meß-Opfers; derjenige Theil der heiligen Messe in der römischen Kirche, da der Priester das Brod und den Wein vor der Einsetzung Gotte opfert.*

Offertoire, s. m. *So heißt in der römischen Kirche der Vers, welcher vor der Opferung* (offerte) *abgesungen wird, (das Offertorium).*

Office, s. m. *Die Pflicht, diejenige Handlung, das Verhalten, wozu man in der menschlichen Gesellschaft und im bürgerlichen Leben verpflichtet oder verbunden ist, die Obliegenheit, Schuldigkeit.* C'est l'office *oder* Il est de l'office d'un bon père, de prendre soin de l'éducation de ses enfans; *es ist die Pflicht eines guten Vaters, Sorge für die Erziehung seiner Kinder zu tragen.* Les offices de la vie civile; *die Pflichten, die Obliegenheiten des bürgerlichen Lebens.* Ciceron a fait un Livre des offices; *Cicero hat ein Buch von den Pflichten geschrieben.*

Office, *heißt auch, der Dienst, eine Handlung, wodurch man eines andern Nutzen und Vergnügen befördert; die Gefälligkeit, der Gefallen.* Rendre de bons offices à quelqu'un; *einem gute Dienste leisten.* C'est un office d'ami que vous lui avez rendu; *Sie haben ihm einen Freundschafts-Dienst geleistet.* Je m'offre à vous rendre tous les bons offices dont je serai capable; *ich erbiete mich Ihnen alle Dienste zu leisten, wozu ich im Stande seyn werde, Ihnen alle von mir abhängige Gefälligkeiten zu erweisen.* Rendre de mauvais offices à quelqu'un; *einem schlechte Dienste leisten, etwas thun, was ihm schädlich oder auch sehr unangenehm seyn kan.*

Office, *heißt im allgemeinen Verstande auch der öffentliche Gottesdienst, in engerer Bedeutung aber in der römischen Kirche, das Amt, verschiedene gottesdienstliche Amtsverrichtungen, öffentliche Gebete und andere mit Ceremonien begleitete gottselige Übungen in der Kirche.* Assister à l'office; *dem Gottesdienste oder dem Amte beiwohnen. Man nennet* Office de la Vierge; *das Amt der Jungfrau, gewisse von der Kirche vorgeschriebene Gebete, zu Ehren der heiligen Jungfrau.* Office des morts; *das Todten-Amt; öffentliche Gebete für die Verstorbenen.*

Office, *heißt auch das im Breviere vorgeschriebene Gebet, welches jeder Geistlicher täglich hersagen muß.* Quand j'aurai achevé mon office; *wenn ich mein Gebet werde geendiget haben, oder wie man gewöhnlicher sagt, wenn ich mein Brevier werde gebetet haben.*

Man pflegt auch wohl überhaupt ein Gebetbuch oder Andachtsbuch Un office *zu nennen.* Un office nouvellement imprimé; *ein neu aufgelegtes Gebethuch.* L'office du nom de Jesus; *die Andacht von dem Namen Jesus.*

Office, *heißt auch so viel als* Charge, Emploi, *das Amt, der ganze Umfang derjenigen Obliegenheiten, wozu jemand von einem Höhern angewiesen ist; der Dienst, die Bedienung.* Exercer un office; *ein Amt verwalten oder bekleiden.* Un office de nouvelle création; *ein neu errichtetes Amt.* Acheter un office; *ein Amt, einen Dienst kaufen.* Un office héréditaire; *ein erbliches Amt, ein Erb-Amt.* Office de ville; *ein Stadt-Amt, ein Amt bei der Stadt.* Office de Cour; *ein Hof-Amt. (Siehe auch* Inquisition.)

D'office; *von Amts wegen, aus einer in seinem tragenden Amte gegründeten Pflicht.* Le Juge a informé d'office; *der Richter hat von Amts wegen eine Untersuchung angestellet.* Des experts nommés d'office; *von Amts wegen ernannte Werkverständige.*

Fig.

Digitized by Google

Fig. sagt man, Faire quelque chose d'office; *etwas aus eigenem Antriebe, freiwillig thun, ohne dazu aufgefordert, oder von Amts wegen verpflichtet zu seyn.*

Fig. sagt man, Son estomac ne fait plus son office; *sein Magen thut sein Amt, seine Schuldigkeit nicht mehr.* Il n'a plus de Secrétaire, mais un de ses laquais en fait l'office; *er hat keinen Secretär mehr, aber einer von seinen Bedienten verseht dessen Amt.*

OFFICE, s. f. *So nennet man in vornehmen Häusern denjenigen aus einem oder aus mehrern Zimmern bestehenden Theil des Hauses, wo alle zur Tafel nöthige Sachen und Geräthschaften verwahret werden, wo der Nächtisch, so wie er auf die Tafel gestellet werden soll, in Ordnung gebracht, und wenn er wieder abgetragen worden, aufbewahret wird. Wenn zu diesem Endzwecke mehrere Zimmer bestimmet sind, sagt man auch in der mehrern Zahl* Les offices. *Wir haben im Deutschen kein eigenes Wort für* Office, *denn die Wörter, Speisekammer, Vorrathskammer, Nebenzimmer bei der Küche, und wie man Office sonst zu übersetzen pflegt, drücken dasselbe gar nicht, oder nur einen Theil davon aus. Man sagt deshalb gewöhnlich auch im Deutschen die Office oder Offize, wie man aus* Milice, Miliz *gebildet hat.* Manger à l'office; *in der Offize speisen.* Il y a dans ce Palais de belles offices; *es sind schöne Offizen in diesem Pallaste.*

Office, *heißt auch die Kunst oder Geschicklichkeit den Nächtisch für eine Tafel anzuordnen und zuzurichten.* Ce domestique fait bien l'office, entend bien l'office; *dieser Bediente versteht sich gut auf den Nächtisch, weiß den Nächtisch gut zuzubereiten und aufzustellen.*

OFFICIAL, s. m. *Der Offizial, der Vorgesezte eines geistlichen Gerichtes, welcher im Namen des Bischofes den Vorsitz hat, und dessen Stelle vertritt.*

OFFICIALITÉ. subst. f. *Das Officialat, das Amt und die Würde eines Officiales*; it. *das Officialat-Gericht und der Ort wo dieses Gericht gehalten wird; das Officialat-Haus.* Le Parlement les a renvoyés à l'Officialité; *das Parlament hat sie an das Officialat zurück gewiesen.* Il est logé près de l'Officialité; *er wohnet neben dem Officialate.*

OFFICIANT, adj. & s. m. *In der römischen Kirche heißt* Prêtre officiant, *oder substantive*, l'Officiant; *derjenige Priester, welcher das Amt hält, Messe liesst, und überhaupt den Gottesdienst hält.* Un Evêque fut officiant dans cette cérémonie; *ein Bischof hielt bei dieser Feierlichkeit das Amt, das Hoch-Amt.*

In den Nonnen-Klöstern wird diejenige Nonne, welche die Woche im Sing-Chore hat, l'Officiante, *die Chornonne genant.*

OFFICIER, v. n. *Das Amt oder überhaupt den Gottesdienst in der römischen Kirche halten, Messe lesen &c.* On officie très-décemment dans cette paroisse; *der Gottesdienst wird in dieser Pfarrkirche mit vielem Anstande gehalten.* L'Archevêque officia pontificalement dans cette cérémonie; *der Erzbischof hielt bei dieser Feierlichkeit ein Hoch-Amt im bischöflichen Ornate.* Le vicaire officie aujourd'hui à cause de l'indisposition du Curé; *wegen Unpäßlichkeit des Pfarrers hält heute der Vicarius das Amt.*

Sprichw. sagt man im gem. Leb. Cet homme officie bien; *dieser Mann thut bei Tische seine Schuldigkeit, er läßt sich Essen und Trinken gut schmecken.*

OFFICIER, s. m. *Der Beamte, der Bediente, einer der ein Amt, einen Dienst hat und verwaltet.* Tous les officiers du Roi; *alle königliche Beamten.* Les officiers de la Couronne; *die Kröubeamten.* Officier de justice; *der Gerichtsbeamte.* Un officier de guerre; *ein Kriegsbedienter.* Officier de la poste; *Postbedienter, Postbeamter.* Les officiers de la maison du Roi; *die königlichen Hausbeamten oder Hofbedienten.*

In vornehmen Häusern werden alle Hausbedienten, die nicht Livree tragen, z. B. der Hofmeister, Hausmeister, der Küchenmeister und die Köche, der Kellermeister, Couditor &c. Officiers, *Officianten genant.* Il ne faut point donner à manger, car il n'a pas ici ses officiers; *er kan nicht zu essen geben, denn er hat seine Officianten nicht hier.*

Les officiers de la bouche, *nennet man die sämtlichen Officianten bei der Mundküche des Königes, und die zur Mundschenke gehörige Officianten, werden* Officiers du gobelet genant, *Diejenigen Officianten, welche für die übrigen Tafelu sorgen, heißen* Officiers du commun.

OFFICIER, *heißt auch ein Beamter oder Befehlshaber bei den Soldaten, und wird auch im Deutschen der Officier, oder wie andere, der bestimtern Aussprache wegen, schreiben, der Officier genant.* Tous les officiers de l'armée; *sämtliche Officiers der Armee.* Les hauts officiers; *die Ober-Officiers.* Officiers subalternes; *Subaltern- Officiers, worunter man die Lieutenants, Cornets und Fähnriche verstehet.* Les bas officiers; *die Unter-Officiers.* Les officiers de l'État major; *die Stabs-Officiers. Man pflegt in Frankreich die Generale* Officiers Généraux *zu nennen.* Les officiers de la marine; *die See-Officiers.* Officiers mariniers, *siehe* Marinier, Pag. 292.

OFFICIÈRE, s. f. *So heißt in den Frauenklöstern eine Nonne oder Klosterfrau, die einen Dienst, ein Amt im Kloster zu verwalten hat.*

OFFICIEUSEMENT, adv. *Auf eine dienstfertige, höfliche, wolfährige Art, mit Wilfährigkeit.* Il s'est offert à moi fort officieusement; *er hat mir seine Dienste auf eine sehr wilfährige Art, mit vieler Wilfährigkeit angeboten.* Il en a usé avec

Digitized by Google

moi le plus officieusement du monde; *er hat sich auf die dienstfertigste Art von der Welt, er hat sich ausserordentlich dienstfertig gegen mich bewiesen.*

OFFICIEUX, EUSE, adj. *Dienstfertig, bereit und geneigt andern zu dienen, ihnen Gefälligkeiten zu erweisen, wilfährig.* Il est civil & officieux; *er ist höflich und dienstfertig.* Une personne officieuse; *eine dienstfertige Person.*

Man nennet Menfonge officieux, *Dienstliige, eine Lüge, die man blos aus Gefälligkeit gegen eine andere Person sagt, ohne jemanden dadurch zu schaden.*

OFFICINAL, ALE, adj. *Man nennet in den Apotheken* Compositions officinales, *solche Arzeneimittel, welche nach den Vorschriften der angenommenen Dispensatorien bereits fertig vorhanden sind, im Gegensatze von* Compositions magistrales; *der von dem Arzte verschriebenen Arzeneien.*

OFFRANDE, s. f. *Das Opfer, alles was man Gotte zum Zeichen seiner eigenen Übergabe an denselben darbringet; die Gabe.* Une offrande agréable à Dieu; *ein Gott gefälliges Opfer, eine Gott gefällige Gabe.*

In der römischen Kirche heißt Offrande, *das Opfer, diejenige Ceremonie, da bei einer Messe oder bei einem Höch-Amte der Priester, mit dem Gesichte nach dem Volke zugekehrt, demselben die Kelchschale zum küssen hinhält, und von den Gläubigen die freiwilligen Geschenke oder Gaben empfängt.* Aller à l'offrande; *zum Opfer gehen.* Man *sagt*, À l'offrande qui a dévotion, *und* L'offrande est à dévotion; *zum Opfer, wer andächtig ist, um dadurch anzudeuten, daß das Opfer eine freiwillige Gabe sey, dahèr man diese Redens-Art auch sprichwörtlich auf alles, was freiwillig geschiehet, und wozu man nicht gezwungen ist, anzuwenden pfleget.*

Sprichw. À chaque Saint son offrande; *jedem Heiligen sein Opfer; jedem was ihm gebühret; oder auch, man muß jeden, der uns in einer Sache nutzen oder schaden kan, durch Gefälligkeiten oder auch durch Geschenke zu gewinnen suchen; und wie man im gem. Lèb. sagt, man muß jedem die Hände schmieren.*

In der höhern Schreib-Art heißt Offrande, *das Opfer, eine jede Sache, welche man einem andern zum Zeichen seiner Ergébenheit und Höchachtung dárbringet.*

OFFRANT, adj. m. *Auf etwas bietend, besonders bei einem öffentlichen Verkaufe. Dieses Beiwort komt nur in folgender Redens-Art vór:* Le plus offrant; *der Meistbietende, derjenige, welcher bei einem öffentlichen Verkaufe am meisten bietet, das höchste Gebót thut.* Vendre au plus offrant; *dem Meistbietenden verkaufen. Siehe auch* Enchérisseur, Pag. 329.

OFFRE, s. f. *Das Gebót, die Handlung des Bietens und die Summe, welche man bietet.* Faire une offre; *ein Gebót thun.* Il a fait une belle offre; *er hat ein schönes Gebót gethan.* C'est ma dernière offre; *das ist mein lezles Gebót.*

OFFRE, *heißt auch das Anbieten, das Erbieten, das Anerbieten, die Erbietung, Anbietung, der Antrag, die Handlung, da man einem etwas anbietet oder unter gewissen Bedingungen anträgt, sich zu etwas erbietet, und die Sache selbst, die man jemanden anträgt oder anbietet.* Accepter une offre; *ein Erbieten, oder auch einen Antrag annehmen.* Offre de service; *die Anbietung der Dienste.* Révoquer ses offres; *seine Anerbietungen wiederrufen.* Ses offres ont été reçues en Justice; *seine Anträge, seine Anerbietungen sind bei Gericht angenommen worden.* Offres par écrit; *schriftliche Erbietungen. Siehe auch* Labial, Pag. 155.

OFFRIR, v. a. J'offre, tu offres, il offre. Nous offrons, vous offrez, ils offrent. J'offrois. J'offris. J'offrirai. Offre, offrez. Que j'offre. Que j'offrisse. J'offrirois &c; *Anbieten, antragen.* Il m'a offert sa maison, son carrosse; *er hat mir sein Haus, seine Kutsche angeboten.* Il m'offrit son amitié; *er bót oder trág mir seine Freundschaft an.* Offrir de l'argent; *Geld anbieten.* Offrir ses services, son crédit à quelqu'un; *jemanden seine Dienste, seinen Credit anbieten.* Il nous offrit de nous accompagner; *er bót sich an, er erbót sich, uns zu begleiten.*

Man sagt, Offrir le choix des armes à son ennemi; *seinem Feinde die Wahl der Waffen anbieten oder überlassen.* Offrir la main à une dame; *einer Dame die Hand anbieten, oder auch schlechthin die Hand bieten, um sie davan zu führen.* Offrir son épée à quelqu'un; *einem seinen Degen anbieten, sich erbieten, den Degen für ihn zu ziehen, sich für ihn zu schlagen.*

In der theologischen Sprache heißt Offrir, *opfern oder auch dárbringen, dárbieten, zuweilen auch schlechthin, bringen.* On offroit autrefois au Seigneur des holocaustes; *ehedém opferte oder brachte man dem Herren Brand-Opfer.* Offrir en sacrifice; *als ein Opfer dárbringen, dárbieten.* Offrir un sacrifice; *ein Opfer bringen.* Offrir de l'encens; *Weirauch opfern.* Offrir les prémices des fruits de la terre; *die Erstlinge von den Früchten der Erde opfern.*

Fig. sagt man, Offrir à Dieu ses maux, ses douleurs, ses pertes, ses persécutions; *seine Leiden, seine Schmerzen, seinen Verlust, die Verfolgungen so man leidet, Gotte als ein Opfer dárbringen, sie um Gotteswillen und als ein Opfer für seine Sünden, geduldig leiden und ertragen.*

OFFRIR, *heißt auch, Bieten, ein Gebót auf etwas thun.* Il offre cent mille écus de cette charge; *er bietet hundert tausend Thaler für diese Stelle.* On lui offre une somme considérable de ses che-

Digitized by Google

veux; *man bietet ihm eine anſehnliche Summe für ſeine Pferde.*

Man ſagt auch, Offrir quelque choſe à la vue *oder* aux yeux de quelqu'un; *einem etwas vor das Geſicht oder vor die Augen ſtellen oder bringen; einem etwas zeigen, ſehen laſſen.* Il ne faut point offrir à ſes yeux des peintures ſi indécentes; *ſo unanſtändige Gemälde muß man ihm nicht vor die Augen bringen, muß man ihm nicht zeigen, nicht ſehen laſſen.*

S'OFFRIR, v. récipr. *Sich anbieten, ſich erbieten, ſich dárbieten, in der Theologie ſich (als ein Opfer) dárbieten oder dárbringen.* Il s'eſt offert de bonne grâce à y aller, d'y aller; *er hat ſich freiwillig angeboten oder erboten, dahin zu gehen.* Le premier objet qui s'eſt offert à mes yeux; *der erſte Gegenſtand der ſich meinen Augen dárbót; das erſte, was mir in die Augen fiel. Man ſagt in ähnlicher Bedeutung,* Il s'offre une grande difficulté; *es ereignet ſich eine große Schwierigkeit.* Il ne s'offrira jamais d'occaſion plus favorable; *es wird ſich nie eine günſtigere Gelegenheit zeigen oder finden.* Il ne faut pas manquer l'occaſion quand elle s'offre; *man muß die Gelegenheit nicht verſäumen, wenn ſie ſich dárbietet.* Dès que nous fûmes de l'autre côté de la montagne, la campagne la plus riante s'offrit à nos yeux; *ſo bald wir die andere Seite des Berges erreicht hatten, ſtellte ſich unſern Augen ein lachendes, ein überaus angenehmes Gefilde dár.*

OFFERT, ERTE, partic. & adj. *Angeboten, dárgeboten &c. Siehe* Offrir. *Sprichw.* Marchandiſe offerte a le pied coupé; *angebotene Wáre taugt nicht viel, iſt verdáchtig.*

OFFUSQUER, v. a. *Verdunkeln, das Licht, den Schein oder Glanz vermindern oder benehmen.* Les nuées offuſquent le ſoleil, offuſquent la lune; *die Wolken verdunkeln die Sonne, verdunkeln den Mond.* Ôtez-vous de devant moi, vous m'offuſquez la vue; *gehet da vór mir weg, ihr benehmet mir das Licht. Man ſagt auch* Ces arbres offuſquent votre maiſon; *dieſe Bäume verdecken Ihr Haus, machen, daß man Ihr Haus nicht ſehen kan, daß Ihr Haus nicht in die Augen fällt, oder auch, dieſe Bäume benehmen ihrem Hauſe die Ausſicht.*

OFFUSQUER, *heißt auch ſo viel als* Éblouir, empêcher de voir en éblouiſſant; *blenden, auf eine kurze Zeit blind machen, den freien Gebrauch der Augen hindern.* Le ſoleil m'offuſque les yeux; *die Sonne blendet mir die Augen, macht mich blind.* Une trop grande clarté offuſque; *eine zu große Hellung blendet.*

Fig. ſagt man, Les vapeurs du vin offuſquent le cerveau; *die Weindünſte benehmen das Gehirn.* Les paſſions offuſquent la raiſon; *die Leidenſchaften benehmen den Verſtand, hindern den freien Gebrauch der Vernunft.*

Man ſagt auch figürlich, Offuſquer quelqu'un; *einen verdunkeln, ihn irgend worin übertreffen und dadurch ſeinen Ruhm, ſein Anſehen vermindern.*

Aucun Peintre n'offuſquera la gloire de Raphael; *kein Maler wird Raphaels Ruhm verdunkeln.*

OFFUSQUÉ, ÉE, partic. & adj. *Verdunkelt;* it. *benebelt &c. Siehe* Offuſquer.

OGIVE, ſ. f. *So heißt in der Baukunſt ein Bogen, oder vielmehr eine eckige oder auch rundliche Rippe an dem innern Theile eines Gewölbes, die von einem Ende deſſelben bis zum andern gehet, und deren mehrere ſich oben in der Mitte in einem Punkte vereinigen oder durchkreuzen. Man pflegt dergleichen alte gothiſche Gewölbe* Voûtes d'ogives, *Ohrgewölbe zu nennen.*

OGRE, ſ. m. *Der Name eines vom Pöbel erdichteten Ungeheuers, welches ſich von Menſchenfleiſch nähret; der Währwolf. Man ſagt in der niedrigen Sprech-Art,* Il mange comme un ogre; *er frißt wie ein Währwolf oder ſchlechthin, wie ein Wolf.*

OH! *Oh! oder wie man im Deutſchen gewöhnlicher ſchreibt, O! ein Zwiſchenwort, ein Ausdruck der Verwunderung oder ſonſt einer lebhaften Gemüthsbewegung der Verſicherung, Bejahung &c. Man ſchreibt im Franzöſiſchen auch* Ho!

OIE, ſ. f. *Die Gans, ein Schwimvogel.* L'oie ſauvage; *die wilde Gans.* L'oie de mer; *die Mérgans, von einigen die Kropfgans genant. Siehe auch* Tadorne. L'oie domeſtique *oder* privée; *die Hausgans oder zahme Gans.* Une oie graſſe; *eine fette Gans.* Une plume d'oie; *eine Gänſefeder, ein Gänſekiel.* L'oie nonette; *die Baumgans.* L'oie à duvet; *die Eidergans. (Siehe* Duvet.)

Die Schiff-Leute auf den Flüſſen haben ein gewiſſes Spiel, welches ſie dann und wann zur Übung anſtellen, indem ſie eine lebendige Gans an ein über den Fluß geſpantes Seil aufhängen, da denn einer nach dem andern in einem Nachen darunter weg fähret, und ſie mit den Zähnen herunter zu reißen ſucht. Wem dieſes gelingt, dem gehört die Gans. Dieſes Spiel nennet man in Frankreich Tirer l'oie.

Jeu de l'Oie, *das Gänſeſpiel, ein gewiſſes Spiel, welches mit Würfeln auf einem Brete oder Pappendeckel, auf welchem verſchiedene Figuren von Gänſen abgebildet ſind, geſpielet wird.*

Contes de ma mère l'oie, *Weibermärchen. Siehe* Conte. *Sprichw.* Pag. 602.

PETITE-OIE, ſ. f. *Das Gänſeklein oder Gänſegekröſe, der Hals, die Flügel, Füße und das Eingeweide einer geſchlachteten Gans. Wenn dieſe Theile in dem Blute der Gans gekocht werden, heißen ſie an manchen Orten Gänſeſchwärz, oder auch Gänſepfeffer.*

Fig. pflegt man die zum Anzuge gehörigen Kleinigkeiten, die Strümpfe, den Hut, die Bänder, Handſchuhe &c. Petite-oie *zu nennen.*

La

La petite-oie, *nennet man auch gewiſſe Freiheiten, die ſich eine Mansperſon bei einem Frauenzimmer heraus nimt, wodurch gemeiniglich der Weg zu gröſſeren Freiheiten gebahnet wird. In dieſer Bedeutung ſagt man,* Quand une femme a laiſſé prendre la petite-oie, le reſte eſt mal gardé; *wenn ein Frauenzimmer einmal gewiſſe Freiheiten verſtattet, ſo iſt das Übrige ſchlecht verwahrt.*

In der Aſtronomie wird ein kleines, aus wenig Sternen von der fünften und ſechſten Gröſſe beſtehendes Geſtirn, an dem ſüdlichen Theile des Himmels, zwiſchen dem Schwane und Adler, nahe an dem Pfeile unter der Leier, L'oie d'Amérique oder Toncan, *und im Deutſchen ſchlechthin die Gans genant.*

* OIGNEMENT, ſ. m. *Das Schmieren, Einſchmieren oder Salben*; it. *die Schmiere oder Salbe; ein äuſſerliches Heilmittel.*

OIGNON, ſ. m. *Die Zwiebel, eine jede länglich runde oder faſt runde aus vielen auf einander liegenden Häuten beſtehende Wurzel, die Zwiebelwurzel, in dieſer algemeinen Bedeutung auch* Bulbe *genant.*

Oignon, *die Zwiebel, die eſsbare Zwiebel, eine Art Lauches, mit einem nackten unten bauchigen Schafte und hohlen Blättern, welche zu den Küchengewächſen gehöret.* L'oignon blanc, l'oignon rouge; *die weiſſe, die rothe Zwiebel.* La tête d'oignon; *der Zwiebelkopf.* Une botte d'oignon; *ein Bündel Zwiebeln.* Un chapelet d'oignon; *eine Reihe, mehrere in Geſtalt eines Paternoſters an einander gereihete Zwiebeln.* Une ſoupe à l'oignon; *eine Zwiebelſuppe.*

Im gem. Leb. ſagt man von einem Menſchen, der mehrere Kleider über einander angezogen hat, der ſehr dick angezogen iſt, Il eſt vêtu comme un oignon. *Wenn in einer Geſellſchaft die Leute alle in einer Reihe neben einander ſitzen, ſagt man,* Il ſont tous en rang d'oignon: *Und wenn ſich Leute geringeren Standes unter Vornehmere miſchen, oder Kinder ſich neben und zwiſchen alte Leute hinſetzen, nennet man dieſes,* Se mettre en rang d'oignon.

Bei den Wund-Ärzten heiſt Oignon, *die Schwiele, eine harte und dicke Stelle in der Haut, beſonders an der Fuß-Sohle eines Menſchen, und an der Sohle oder dem weichen Horne eines Pferdes.*

OIGNONIÈRE, ſ. f. *Das Zwiebelbett, Zwiebelland, ein mit Zwiebeln bepflanztes Bet, ein Land, worin man Zwiebeln ziehet.*

OIGNONET, ſ. m. *Name einer rundlichen, ziemlich gröſſen roth und gelb gefärbten Sommerbirn.*

OILLE, ſ. f. *Ein von den Köchen aus dem Spaniſchen entlehntes und gebildetes Wort, worunter man eine nach ſpaniſcher Art zubereitete Potage verſteht, die aus mehrerlei Gattungen Fleiſch, Wurzeln und Kräutern gekocht wird.*

OINDRE, v. a. J'oins, tu oins, il oint, Nous oignons. J'oignois. J'oignis. J'ai oint. J'oindrai. Que j'oigne. Oignant; *Salben, mit Salbe oder auch mit Öl beſtreichen.* Les Anciens ſe faiſoient oindre au ſortir du bain; *die Alten lieſen ſich, wenn ſie aus dem Bade ſtiegen, ſalben.* Autrefois on oignoit les Athlètes pour la lutte; *ehemals beſtrich man die Kämpfer, wenn ſie ringen ſolten, mit Öl.* Oindre une tumeur avec de l'onguent, pour l'amollir; *eine Geſchwulſt mit Salbe beſtreichen, um ſie zu erweichen. Sprichwörtlich ſagt man,* Oignez vilain, il vous poindra, poignez vilain, il vous oindra; *ſalbet einen ſchlechten Menſchen, und er wird euch dafür wehe thun; thut ihm wehe, ſo wird er euch ſalben; je beſſer man ſchlechten Leuten begegnet, deſto undankbarer ſind ſie; je härter man ſie hält, deſto mehr Dienſte hat man von ihnen.*

OINDRE, *heiſt in engerer Bedeutung, mit wohlriechenden Salben oder Ölen beſtreichen, in welcher Bedeutung dieſes Wort vorzüglich in den Fällen gebraucht wird, wo von der Salbung eines Königes oder Prieſters, oder auch von der ſacramentaliſchen Salbung eines Kranken die Rede iſt.* Les Rois de Juda furent oints par les Prophètes; *die Könige von Juda wurden von den Propheten geſalbet.* On oint les Evêques à leur ſacre; *die Biſchöfe werden bei ihrer Weihung geſalbet.* Oindre un malade avec les ſaintes huiles; *einen Kranken mit dem heiligen Öle ſalben, einen Kranken die letzte Ölung geben.*

S'OINDRE, v. récipr. *Sich ſalben, ſich mit Öl oder einer andern Fettigkeit beſchmieren, einſchmieren.*

OINT, OINTE, partic. & adj. *Geſalbt, mit Salbe oder Öl beſtrichen. Siehe* Oindre.

Subſtantive heiſt L'oint, *der Geſalbte.* Les Rois ſont les oints du Seigneur; *die Könige ſind die Geſalbten des Herren.*

OING, ſ. m. *Das Schmér, das Fett von Schweinen, das Schweinefett. Man braucht dieſes Wort nur in folgender Redens-Art:* Vieux-Oing; *altes Schweinenſchmér, womit die Achſen eines Wagens geſchmieret werden, und welches daher die Wagenſchmiere genant wird.*

OISEAU, ſ. m. *Der Vogel, ein zweifüſſiges mit Federn und Flügeln verſehenes Thier.* Un oiſeau de proie; *ein Raubvogel.* Oiſeaux aquatiques; *Waſſervögel.* Oiſeaux de mer, oiſeaux de rivière; *Sévögel, Flufsvögel.* Oiſeaux paſſagers, *oder* Oiſeaux de paſſage; *Zugvögel oder Strichvögel.* Les oiſeaux domeſtiques *oder* privés; *die Hausvögel, zahmen Vögel, oder wie man im Deutſchen gewöhnlicher ſagt, das Hausgeflügel, das zahme Geflügel.*

Oiſeau, *heiſt in der Jägerſprache beſonders auch der Falk, oder ein jeder zur Beize abgerichteter Raubvogel.* Un oiſeau dreſſé; *ein abgerichteter Falk oder Raubvogel. Siehe* Branchir, Eſſor, Niais, Hagard, Leurre &c.

L'oiſeau de combat; *der Streithahn, Kampfhahn,*

Digitized by Google

hahn, eine Art Strandläufer, deren Hähne mit größern Getöse beständig mit einander streiten. L'oiſeau de Paradis; *der Paradiesvogel, ein in Oſtindien einheimiſcher Vogel, der bei einigen deutſchen Schriftſtellern auch der Paradieshahn heißt.* L'oiſeau de tempête; *der Sturmvogel, eine Art Waſſervögel, welche einen bevorſtehenden Sturm verkündigen.*

Oiſeau teſtacée, *iſt der Name einer gewundenen einſchaligen Muſchel, die auch* Hirondelle, Mouchette *oder* Allée, *und im Deutſchen, das Flügelhorn genant wird.*

In der Dichterſprache wird der Adler, l'Oiſeau de Jupiter, *der Vogel des Jupiters, der Pfau,* l'Oiſeau de Junon, *der Vogel der Juno, die Eule,* l'Oiſeau de Minerve, *der Vogel der Minerva, und die Taube,* l'Oiſeau de Vénus, *der Vogel der Venus genant.*

Sprichw. La belle plume fait le bel oiſeau; *ein ſchönes Gefieder, ſchöne Federn machen einen ſchönen Vogel; Kleider machen Leute.* La belle cage ne nourrit pas l'oiſeau; *der Vogel lebt nicht von einem ſchönen Käfige; was hilft ein ſchönes Haus, wenn man ſchlecht darin iſt. Siehe auch* Battre, Battu, Branche, Nid *und* Viande.

Tirer l'oiſeau; Vol d'oiſeau; À vue d'oiſeau; *ſiehe* Tirer, Vol *und* Vue.

Oiseau, ſ. m. *Der Speiskübel, Lehmkübel, die Mörtelkrage, ein kleiner hölzerner Kübel oder eine kleine Trage, mit welcher die Handlanger den Maurern den Speis oder Mörtel, den mit Sand vermiſchten Kalk zutragen. So wird auch bei den Stukkatür-Arbeitern eine Art von Palette, worauf ſie den aus Kalk und weiſſem Marmor zubereiteten Mörtel bei ihrer Arbeit in der Hand halten,* L'oiſeau *genant.*

Oiseler, v. a. *Einen Vogel zur Beize abrichten.* Oiſeler un faucon pour le rendre bon héronnier; *einen Falken zu einem guten Reiherfalken abrichten.*

Oiseler, v. n. *Auf den Vogelfang ausgehen, Vögel mit Leimruthen, Netzen, Garnen, Dohnen oder in Sprenkeln zu fangen ſuchen.*

Oiselé, ée, partic. & adj. *Zur Beize abgerichtet. Siehe* Oiſeler, v. a.

Oiseleur, ſ. m. *Der Vogelſteller, derjenige, welcher ein Geſchäft daraus macht, den Vögeln nachzuſtellen und ſie auf allerhand Art zu fangen; im gem. Leb. auch der Vogelfänger, ehedem der Vogler.* Les filets d'un oiſeleur; *die Netze eines Vogelſtellers.* Henri l'oiſeleur; *Heinrich der Vogler.*

Oiselier, ſ. m. *Der Vogelhändler, derjenige, welcher ein Geſchäft daraus macht, Vögel aufzuziehen, und zu verkaufen.* À la ſolemnité de l'entrée de nos Rois, le Corps des oiſeliers de Paris étoit autrefois obligé de lâcher cinq cents petits oiſeaux, auxquels ils rendoient la liberté; *bei der Feierlichkeit des Einzuges unſerer Könige, mußte die Zunft der Vogelhändler in Paris ehemals fünf hundert kleine Vögel fliegen laſſen, denen ſie die Freiheit wieder gaben.*

Oiselerie, ſ. f. *Der Vogelfang, das Vogelſtellen; it. die Kunſt die Vögel aufzuziehen und abzurichten; it. der Vogelhandel, der Handel mit Vögeln.* Il entend bien l'oiſellerie; *er verſteht den Vogelfang, er verſteht ſich gut auf das Vogelſtellen; er verſteht die Kunſt Vögel aufzuziehen und abzurichten; oder auch, er verſteht ſich gut auf den Vogelhandel.*

Oiseux, euse, adj. *Müßig, faul, abgeneigt zu arbeiten, unthätig.* Mener une vie oiſeuſe; *ein müßiges, ein unthätiges Leben führen. Man nennet* Paroles oiſeuſes, *lere oder unnütze Worte; in weicher Bedeutung dieſer Ausdruck beſonders in der theologiſchen Sprache üblich iſt.* On rendra compte de toute parole oiſeuſe; *man wird von jedem unnützen Worte Rechenſchaft geben müſſen.*

Oisif, ive, adj. *Müßig, keine Arbeit, keine Geſchäfte habend, unbeſchäftigt, geſchäftlos, unthätig.* Ils ne faut pas qu'un jeune homme ſe tienne oiſif, ſoit oiſif; *ein junger Menſch muß nicht müßig bleiben, muß nicht müßig ſeyn.* Une vie oiſive; *ein müßiges, geſchäftloſes, unthätiges Leben.*

Fig. wird Oiſif, *müßig, auch wohl von lebloſen Dingen geſagt, die nicht gebraucht oder genuzt werden; ungebraucht, ungenuzt.* Laiſſer ſon argent oiſif; *ſein Geld müßig da liegen laſſen, ohne damit zu wuchern, ohne es zu nutzen.* Talens oiſifs; *Talente, Gaben, Fähigkeiten, die nicht benuzt werden.*

Oisillon, ſ. m. *Das Vögelchen, ein kleiner Vogel. (gemein)*

Oisivement, adv. *Müßig, auf eine müßige Art, ohne Arbeit oder Geſchäfte.* Vivre oiſivement; *müßig gehen, ein müßiges Leben führen.*

Oisivété, ſ. f. *Der Müßiggang, der Zuſtand eines geſchäftloſen, unthätigen Menſchen.* Paſſer ſon temps dans l'oiſiveté; *ſeine Zeit im Müßiggange zubringen.* L'oiſiveté eſt la mère de tous les vices, *oder ſprichwörtlich,* eſt mère de tous vices; *Müßiggang iſt die Mutter aller Laſter; ſprichw. Müßiggang iſt aller Laſter Anfang.*

Zuweilen heißt Oiſiveté *auch nur die Muße, ein von dringenden Geſchäften, von pflichtmäßigen Berufsgeſchäften befreieter Zuſtand. In dieſer Bedeutung ſagt man,* Vivre dans une honnête oiſiveté; *einer anſtändigen Muße genießen; ein geruhiges und bequemes Leben führen.*

Oison, ſ. m. *Das Gänschen, die junge Gans.* Un oiſon rôti; *eine gebratene junge Gans. Figürlich pflegt man im gem. Leb. einen dummen einfältigen Menſchen* Un oiſon, un oiſon bridé, *eine Gans, eine dumme Gans zu nennen.*

* Olampi, ſ. m. *Das Olampi-Harz oder Olampi-Gummi, ein gelbliches, durchſichtiges, hartes, dem Copale nicht unähnliches Gummi oder Harz,*

welches aus America gebracht wird, und ehemals in den Apotheken gebraucht wurde.

OLEAGINEUX, EUSE, adj. Ölig, *Öl oder auch nur eine Ähnliche, dem Öle ähnliche Fettigkeit enthaltend; zuweilen auch härzig.* Les olives, les noix sont des fruits oléagineux; *die Oliven, die Nüsse, sind ölige (Öl enthaltende) Früchte.* Une substance oleagineuse; *eine ölichte Substanz.* Le sapin est un bois oléagineux; *die Fichte ist ein härziges Holz.*

OLEANDRE, s. m. *Der Oleander, ein Strauch-Artiger Baum, der wegen seiner lebrothen Blüten auch* Le rosage *oder* la rosagine, *und im Deutschen der Rosenbaum und die Lorberrose genant wird.*

* OLECRANE, s. m. *(Anat.) Der auswendige schnabelförmige Fortsatz des dicken Hauptes der Ellenbogenröhre.*

OLFACTOIRE, adj. de t. g. *(Anat.) Zu den Werkzeugen des Geruchs gehörig.* Les nerfs olfactoires; *die Geruchs-Nerven.*

OLIBAN, s. m. *Der arabische Weihrauch, ein wohlriechendes Härz, welches von einem dort wachsenden Wachholderbaume gesammelt wird, und dessen beste Sorte unter dem Namen* Encens mâle, *männlicher Weihrauch, bekant ist.*

OLIGARCHIE, s. f. *Die Oligarchie; diejenige Regimentsform, da die gesetzgebende Gewalt nur in den Händen einiger Wenigen ist.*

OLIGARCHIQUE, adj. de t. g. *Oligarchisch.* Un gouvernement oligarchique; *eine oligarchische Regierungsform. Siehe* Oligarchie.

OLIM, *Ein aus dem Lateinischen entlehntes Wort, welches so viel heißt als* Autrefois; *vor Zeiten, ehedem. Man bedienet sich desselben in der französischen Sprache, die alten Protokolle des Parlamentes zu Paris dadurch zu bezeichnen, und braucht es in dieser Bedeutung als ein Hauptwort, doch nur in der mehrern Zahl.* Les olim furent commencés en mil trois cents treize par Montluc, Greffier du Parlement; *die alten Protokolle wurden im Jahre 1313 von dem Parlaments-Schreiber Montluc angefangen.*

OLINDE, s. f. *Benennung einer Art vorzüglich guter Degenklingen, die in Olinda, einer Stadt in Brasilien verfertiget, und daher Olinden genant werden; sie führen ein Horn zum Zeichen.*

* OLIVAIRE, adj. *(Anat.) Olivenförmig.* Corps olivaires; *olivenförmige Hügel, zwei Hervorragungen an dem verlängerten Hirnmarke.*

OLIVAISON, s. f. *Die Olivenlese, Oliven-Ärnde, die Einsamlung der zeitigen Öliven, und die Zeit, da dieses geschiehet.*

OLIVÂTRE, adj. de t. g. *Olivenfarben oder auch olivengrün. Man braucht dieses Beiwort im Französischen meistens nur von der Farbe der Haut.* Il a le teint olivâtre; *er hat eine olivenfarbene, eine schwarzgelbe oder braungelbe Gesichtsfarbe. Siehe* Olive.

OLIVE, s. f. *Die Olive, die Frucht des Olivenbaumes oder Ölbaumes, die Öhre, (siehe die Anmerkung bei dem Worte* Olivier*).* Olives charnues; *fleischige Oliven.* De l'huile d'olives; *Oliven-Öl oder wie man im Deutschen gewöhnlicher sagt, Baum-Öl.* Des olives confites; *eingemachte Oliven.* Des noyaux d'olives; *Olivenkerne.* Un baril d'olives; *ein Fäßchen Oliven.* Couleur d'olive; *olivenfarbig, olivenfarben.* Drap de couleur d'olive *oder* Drap couleur d'olive; *olivenfarbenes Tuch.* Boutons faits en olive; *olivenförmige Knöpfe, welche man im Deutschen auch schlechthin Oliven nennet. Ehemals war auch eine Gattung Gebisse für die Pferde unter dem Namen* Olives *bekant. Auch werden in der Baukunst olivenförmige Verzierungen* Olives, *Oliven, genant.*

Zuweilen steht Olive *anstatt* Olivier, *z. B. in folgenden Redens-Arten.* L'olive est le symbole de la paix; *der Ölbaum ist das Sinbild des Friedens.* Un rameau d'olives; *ein Ölzweig.* Le jardin des olives; *der Ölgarten. Die Dichter sagen,* Joindre l'olive aux lauriers; *den Ölzweig mit den Lorbëren paren; nach erfochtenen Siegen, Frieden machen.*

OLIVETE, s. f. *Der Name einer in dem südlichen Theile von Europa, besonders um Montpellier wild wachsenden, dem griechischen Heue ähnlichen Pflanze, deren Säme, welcher in Kapseln wächset, die den Mohnköpfen gleichen, ein gutes eßbares Öl gibt.*

OLIVETTES, s. f. pl. *Der Oliventanz, ein besonderer Tanz der Landleute, der zu Ende der Oliven-Ärnde von drei Personen in einer Schlangenlinie um drei Olivenbäume herum getanzt wird.*

Olivettes *nennet man auch eine gewisse Gattung olivenförmiger Gläsperlen, die gemeiniglich von weisser Farbe sind, und an die Schwarzen in Africa verhandelt werden.*

OLIVIER, s. m. *Der Olivenbaum, oder wie man gewöhnlicher sagt, der Ölbaum, derjenige Baum, aus dessen Früchten das sogenante Baum-Öl gepresset wird.* L'olivier franc; *der zahme Ölbaum.* L'olivier sauvage; *der wilde Ölbaum, sonst auch der Oleaster oder Paradiesbaum genant.* Une branche d'olivier; *ein Ölzweig, ein Zweig von einem Ölbaume.* Une couronne d'olivier; *eine Krone, ein Kranz von Ölzweigen.* Bois d'olivier; *Ölbäumenes Holz.* Une table d'olivier; *eine Tafel von Ölbäumen Holz.*

(Herr Adelung findet es unschiklich und undeutsch, wenn man für Ölbaum noch immer Olivenbaum, und für Ölbëre, die Olive sagt. Ich meyne aber Herr Adelung tadle den Gebrauch dieser ausländischen Wörter mit Unrecht. Einmal ist die Frucht des Olivenbaumes eine Steinfrucht und keine Bëre; folglich ist der Ausdruck Ölbëre für Olive, unrichtig. Dem Olivenbaume hat man im Deutschen vorzugsweise (par excellence) den Namen Ölbaum beigelegt. Wenn ihn die-

Digitized by Google

dieſer Name bios deshalb zukäme, weil deſſen Früchte ein Öl geben, ſo müßte man den Mohn, (pavot) *den Rübeſamen oder Reb* (ſavette) *und andere dergleichen Pflanzen, aus deren Samen ein Öl gepreſſet oder geſchlagen wird, Ölpflanzen, und ſelbſt den wälſchen Nußbaum, nicht Nußbaum, ſondern Ölbaum nennen, weil aus deſſen Früchten ein ſehr gutes Öl geſchlagen wird. Will man aber den Namen Olivenbaum deshalb nicht gelten laſſen, weil er ausländiſch iſt, ſo muß man auch dem Kaſtanienbaume einen andern Namen geben, und überhaupt die ganze Botanik deutſch umſchaffen.)*

OLLAIRE, adj. *Dieſes Beiwort komt nur in folgender Redens-Art vor:* La pierre ollaire; *der Topfſtein, ein thon-ärtiger Stein, welcher ſich ſchneiden und drehen läßt, und daher zu Töpfen und andern Gefäßen verarbeitet wird.*

OLOGRAPHE, adj. de t. g. *Eigenhändig, ganz mit eigener Hand geſchrieben. Komt meiſtens nur in folgender Redens-Art vor:* Un teſtament olographe; *ein von dem Erb-laſſer ganz mit eigener Hand geſchriebenes Teſtament.*

OLYMPE, ſ. m. *Der Olymp, ein Gebirge in Theſſalien, welches ſich mit einigen Spitzen über die Wolken erhebt, und in der Mythologie der Griechen und Römer die Wohnung des Jupiters und der übern Götter war.* Les Dieux de l'Olympe; *die Götter des Olympes.*

OLYMPIADE, ſ. f. *Die Olympiade, eine Zeit von vier Jahren, von einem olympiſchen Spiele zum andern.* Alexandre commença à régner la première année de la cent onzième Olympiade; *Alexander trät ſeine Regierung im erſten Jahre der hundert und eilften Olympiade an.*

OLYMPIEN, adj. pl. *Olympiſch, ein Beiname, den man den zwölf übern Gottheiten beilegte, die man* Dieux olympiens, *die olympiſchen Götter, und ihrer Zahl nach auch* Les douze, *die Zwölfe nante.*

OLYMPIQUE, adj. de t. g. *Olympiſch. Wird meiſtens nur in folgender Redens-Art gebraucht.* Les jeux olympiques; *die olympiſchen Spiele.*

OMBELLE, ſ. f. *Die Dolde, die aus einem gemeinſchaftlichen Mittelpunkte entſpringende Blumenſtiele einiger Pflanzen, die gleichſam einen Sonnen- oder Regenſchirm bilden, die man daher* Fleurs en ombelle, *Doldenblumen oder auch Schirmblumen nennet.*

In der Wapenk. wird der Schirm, welchen der Doge von Venedig über ſeinem Wapen führet, Ombelle *genant.*

OMBELLIFÈRE, adj. *Dolden tragend oder bringend. Man nennet in der Botanik,* Plantes ombelliféres, *oder auch ſubſtantive,* Des ombelliféres, *Doldengewächſe oder Schirmpflanzen, deren Blumenſtiele aus einem gemeinſchaftlichen Mittelpunkte entſpringen, und eine Dolde oder einen Schirm bilden.*

OMBILIC, ſ. m. *(Anat.) Der Nabel, und in der Botanik die Kelchnarbe. Siehe* Nombril.

OMBILICAL, ALE, adj. *Zum Nabel gehörig, den Nabel betreffend.* Le cordon ombilical; *die Nabelſchnür.* La hernie ombilicale; *der Nabelbruch.* La veine ombilicale; *die Nabel-Ader.*

OMBRAGE, ſ. m. *Der Schatten, der durch die von Körpern aufgehaltenen Lichtſtrahlen verurſachte Mangel des Lichtes in einem erleuchteten Orte, beſonders aber wenn durch eine körperliche Maſſe die heißen Sonnenſtrahlen abgehalten werden.* Ces arbres font un bel ombrage; *dieſe Bäume machen oder werfen einen ſchönen Schatten.* Un ombrage frais, agréable, épais; *ein kühler, angenehmer, dichter Schatten, oder vielmehr ein dicht beſchatteter Platz oder Ort. Die Dichter ſagen,* Les ombrages verds; *die grünen Schatten, der Schatten, den die grünen Bäume machen. Siehe übrigens* Ombre.

Figürl. heißt Ombrage *ſo viel als* Défiance, ſoupçon; *das Mißtrauen, der Verdacht, Argwohn.* Donner de l'ombrage à quelqu'un; *Mißtrauen bei jemanden erregen, einen Anlaß zum Mißtrauen, zum Verdachte geben.* Tout lui fait ombrage; *alles erregt Verdacht bei ihm; er ſchöpfet über alles Verdacht oder Argwohn, alles macht ihm argwöhniſch.* Il en a pris ombrage; *er hat Verdacht oder Argwohn deshalb geſchöpfet.*

OMBRAGER, v. a. *Beſchatten, Schatten auf einen Gegenſtand werfen, ihn mit Schatten bedecken, durch Schatten dunkler machen oder auch ſchlechthin Schatten geben oder machen.* Ce grand arbre ombrage toute la maiſon; *dieſer gröſſte Baum beſchattet das ganze Haus, wirft einen Schatten über das ganze Haus, gibt dem ganzen Hauſe Schatten.*

Fig. und dichteriſch ſagt man von einem mit Sieg gekrönten Helden, Les lauriers ombragent ſa tête, ombragent ſon front; *die Lorbern umſchatten ſein Haupt, umſchatten ſeine Stirne.*

Die Orgelbauer ſagen, Ombrager la lumière d'un tuyau; *einen Theil des Pfeifenloches mit einem Bleiplättchen bedecken.*

Ombrager quelqu'un, *heißt fig. ſo viel als* Lui donner de la défiance, du ſoupçon, de la jalouſie; *Mißtrauen, Verdacht, Eiferſucht bei jemanden erregen, ihm Anlaß zum Mißtrauen &c. geben.* Cela ne doit pas vous ombrager; *das muß Sie nicht mißtrauiſch oder eiferſüchtig machen, darüber müſſen Sie keinen Verdacht oder Argwohn ſchöpfen.*

OMBRAGÉ, ÉE, partic. & adj. *Beſchattet &c. Siehe* Ombrager.

OMBRAGEUX, EUSE, adj. *Scheu. Dieſes Wort wird hauptſächlich nur von Pferden und einigen andern Thieren geſagt, die gleich vor jedem ungewohnten Gegenſtande erſchrecken und die Flucht nehmen.* Un cheval ombrageux; *ein*

Digitized by Google

scheues Pferd. Défaites-vous de cette bête, elle eſt ombrageuſe; *ſchaffen Sie ſich dieſes Thier vom Halſe, es iſt ſcheu.*

Fig. heißt Ombrageux, *mißtrauiſch, argwöhniſch.* C'eſt un homme fort ombrageux; *er iſt ein ſehr mißtrauiſcher, ſehr argwöhniſcher Menſch.*

(Ombrageux, *heißt eigentlich ſchattig; iſt aber in dieſer Bedeutung gar nicht gebräuchlich.*)

OMBRE, ſ. f, *Der Schatten, die Dunkelheit, welche durch einen Körper verurſachet wird, der die Lichtſtrahlen auffällt, oder im Lichte ſtehet;* it. *das dunkele Bild eines Körpers, welches durch die Aufhaltung der Lichtſtrahlen entſtehet.* L'ombre de l'aiguille marque les heures dans un cadran; *der Schatten des Zeigers zeiget die Stunden an einer Sonnenuhr.* Se coucher à l'ombre d'un arbre; *ſich in den Schatten eines Baumes niederlegen.* Cet arbre ne donne guères d'ombre; *dieſer Baum gibt nicht viel Schatten.* Cette plante aime l'ombre, vient mieux à l'ombre qu'au ſoleil; *dieſe Pflanze liebt den Schatten, komt beſſer im Schatten, als in der Sonne fort.* Les ombres s'allongent quand le ſoleil approche du couchant; *wenn die Sonne ſich zum Untergange neiget, werden die Schatten länger.* L'ombre ſuit le corps; *der Schatten folgt dem Körper. Dichteriſch ſagt man,* Les ombres de la nuit; *die Schatten der Nacht, die Finſterniß.* Les ombres de la mort; *die Schatten des Todes.* Les ombres du tombeau; *die Dunkelheit, die Nacht des Grabes.*

Fig. La vie des hommes paſſe comme l'ombre; *das Leben der Menſchen geht wie ein Schatten vorüber.* Les grandeurs du monde ne ſont qu'ombre & que fumée; *die Herlichkeiten der Welt ſind nichts als Schatten und Rauch. Von einem Menſchen, der einem andern überall nachfolget, ihm nicht von der Seite gehet, ſagt man,* Il le ſuit comme l'ombre fait le corps; c'eſt ſon ombre; *er folgt ihm, wie der Schatten dem Körper; er iſt ſein Schatten.* Avoir peur de ſon ombre; *ſich vor ſeinem eigenen Schatten fürchten, auſſerordentlich furchtſam ſeyn.*

Faire ombre à quelqu'un, *einem Schatten machen, heißt figürlich, einen verdunkeln, ihn in irgend einer Sache übertreffen. und dadurch deſſen Ruhm oder Anſehen ſchwächen.* Elle fait ombre à toutes les Dames de la Cour; *ſie verdunkelt alle übrige Damen bei Hofe.*

Man ſagt auch, Tout lui fait ombre: *alles macht ihn argwöhniſch oder mißtrauiſch, er fürchtet ſich vor allem.*

Ombre *heißt zuweilen auch ſo viel als* La protection, faveur. Qu'a-t-il à craindre à l'ombre d'un ſi puiſſant courtiſan? *was hat er unter dem Schatten, unter dem Schutze oder Schirme eines ſo mächtigen Höflinges zu befürchten?*

Ombre, *wird auch anſtatt* Prétexte *gebraucht, in welcher Bedeutung dieſes Wort aber immer mit dem Vorworte* Sous *verbunden wird.* Il quitta la compagnie, ſous ombre qu'il avoit des affaires preſſantes; *er verließ die Geſellſchaft unter dem Vorwande, daß er dringende Geſchäfte habe.*

Ombre, *komt auch häufig in der Bedeutung von* Apparence *vor.* Je n'y vois pas la moindre ombre de difficulté; *ich ſehe dabei auch nicht den geringſten Schatten oder Schein von Schwierigkeit.* Prendre l'ombre pour le corps; *den Schatten für den Körper, den Schein für die Wirklichkeit nehmen.*

In ähnlicher Bedeutung heißt Ombre, *der Schatten, ein ſchwaches Bild, ein, einem andern nur auf eine unvolkommene Art ähnliches Ding.* La république romaine n'étoit plus que l'ombre de ce qu'elle avoit été autrefois; *die römiſche Republik war nur noch ein Schatten von dem, was ſie ehemals geweſen.* Les cérémonies & les ſacrifices du vieux Teſtament n'étoient que les ombres des myſtères & des vérités du nouveau; *die Ceremonien und Opfer des alten Teſtamentes waren nur Schatten, unvolkommene ſinnbildliche Vorſtellungen von den Geheimniſſen und Wahrheiten des neuen Teſtamentes.*

Die Römer pflegten diejenigen Perſonen, welche die eingeladenen Gäſte noch mit brachten, Ombres, *Schatten, ungeladene Gäſte zu nennen.*

In der dichteriſchen Schreib-Art heißt Ombre, *der Schatten, eine abgeſchiedene Sele, der Geiſt eines verſtorbenen Körpers.* Le Royaume des ombres; *das Reich der Schatten, das Schattenreich, der Aufenthalt der abgeſchiedenen Sélen.*

In der Malerei nennet man Ombres, *Schatten, dunkele Partien und Züge, welche den natürlichen Schatten nächahmen, und zur Erhöhung der beleuchteten oder hellen Partien dienen.* Après de grands clairs, il faut de grandes ombres, parcequ'elles forment ce qu'on appelle des repos; *große Lichter erfordern große Schatten, weil ſie das, was man Ruheſtellen nennet, hervör bringen.*

Fig. pflegt man einen leichten unbedeutenden Fehler in einem Gemälde, der aber nur dazu dienet, die übrigen Schönheiten deſſelben deſto mehr zu erheben, Une ombre, zu nennen.

Ombre, Terre d'ombre; *Umbra, die Umber-Erde, eine dunkelbraune, fette Erde, welche zum Malen gebraucht wird.*

OMBRE, JEU, *ſiehe* HOMBRE.

OMBRER, v.a. *(Malerei) Schattiren, die dunkelen Stellen in einer Figür durch Züge oder dunkele Farben anzeigen oder ausdrücken.*

OMBRÉ, ÉE, partic. & adj. *Schattirt.* S. Ombrer.

OMÉGA, ſ.m. *Omega; der Name des letzten Büchſtaben im griechiſchen Alphabete, wodurch man figürlich den Letzten in einer Ordnung oder Claſſe zu bezeichnen pflegt.* Cet écolier eſt toujours l'oméga de la claſſe; *dieſer Schüler iſt immer der Letzte oder Unterſte in der Claſſe.*

OME-

Digitized by Google

OMELETTE, ſ. f. *Der Eierkuchen, geſchlagene Eier, die in Geſtalt eines Kuchens in Butter oder mit Speck in einer Pfanne gebacken und daher auch Pfannkuchen genannt werden.* Une omelette au beurre; *ein in Butter gebackener Eierkuchen.* Omelette au lard; *ein Speck-Pfannkuchen.*

OMETTRE, v. a. *Unterlaſſen, etwas nicht thun, was man hätte thun ſollen, in welcher Bedeutung man im Deutſchen auch wohl vergeſſen oder überſehen ſagt.* Je n'omettrai rien de ce qui dépendra de moi pour votre ſervice; *ich werde nichts unterlaſſen, was von mir abhängen wird, Ihnen zu dienen.* Il a omis l'eſſentiel de ſa commiſſion; *er hat das Weſentliche ſeines Auftrages vergeſſen.* Prenez garde de n'omettre aucune des formalités néceſſaires; *nehmen Sie ſich in Acht, daß Sie keine der nothwendigen Formalitäten vergeſſen oder überſehen.* J'omettois à vous dire; *ich unterließ, ich vergaß Ihnen zu ſagen.*

OMETTRE, *heißt auch, auslaſſen, ein Wort, eine Stelle im Reden oder Schreiben weglaſſen, übergehen.* Il a omis deux au trois mots dans ſa lettre; *er hat in ſeinem Briefe zwei oder drei Worte ausgelaſſen.*

OMIS, ISE, partic. & adj. *Unterlaſſen, ausgelaſſen, &c.* Siehe Omettre. Il y a un mot d'omis ici; *hier iſt ein Wort ausgelaſſen.*

OMISSION, ſ. f. *Die Unterlaſſung desjenigen, was man hätte thun ſollen;* it. *die Auslaſſung, Weglaſſung, Übergehung eines Wortes, einer Stelle im Reden und Schreiben.* Un péché d'omiſſion; *eine Unterlaſſungs-Sünde, die ſtrafbare Unterlaſſung einer befohlnen Sache.* Faire une omiſſion; *etwas unterlaſſen, auslaſſen, weglaſſen, übergehen.*

Zuweilen heißt Omiſſion *blos ein Verſehen, ein Fehler, der dadurch entſtanden, daß man etwas unterlaſſen oder ausgelaſſen hat.* C'eſt une omiſſion qu'on peut réparer; *das iſt ein Verſehen, ein Fehler, der wieder gut zu machen iſt.* Ce n'eſt qu'une faute d'omiſſion; *das iſt nur ein Unterlaſſungsfehler, ein Vergeſſenheitsfehler.*

OMNISCIENCE, ſ. f. *Die Allwiſſenheit Gottes, ein nur in der Theologie übliches Wort.*

* OMPHACIN, INE, adj. *Man nennet in den Apotheken* Huile omphacine, *ein aus unreifen Oliven ausgepreßtes Öl.*

OMOPLATE, ſ. f. *(Anat.) Das Schulterblatt, ein breiter und platter Knochen an der Seite des obern Rückgrades, unmittelbar unter der Achſel des menſchlichen Körpers.*

OMPHALOCÈLE, *ſiehe* EXOMPHALE.

OMPHALODES, ſ. m. Siehe Cotyledon. Cynogloſſe omphalodes; *die nabelförmige Hundszunge, eine Pflanze.*

OMPHALOMANCIE, ſ. f. *Die Wahrſagerei aus der Geſtalt der Nabelſchnür eines neugebornen Kindes, da man aus den Knoten, die ſich zuweilen an der Nabelſchnür eines Kindes finden, weiſſagen will, wie viel Kinder die Wöchnerinn noch bekommen werde.*

OMPHALOPTRE, adj. *Linſenförmig.* Siehe Lenticulaire.

OMRAS, ſ. m. *Ein Titel der Vornehmen an dem Hofe des großen Moguls.*

ON, *Man; ein unbeſtimtes Fürwort, welches mehrere Perſonen anzeigt, und nur allein mit der dritten einfachen Perſon eines Zeitwortes verbunden wird.* On raconte; *man erzählt.* Que dira-t-on? *was wird man ſagen?* On lui a confié un ſecret qu'il ne veut pas dire; *man hat ihm ein Geheimniß anvertrauet, welches er nicht ſagen will.*

Der ſanftern Ausſprache wegen, pflegt man, vorzüglich wenn das unmittelbar vor On *ſtehende Wort mit einem Vokal endet, den Artikel* le, *mit Auslaſſung des Buchſtaben* e, *vor* on *zu ſetzen.* Il faut que l'on conſente; *man muß einwilligen.* Si l'on nous entendoit; *wenn man uns hörte oder verſtünde.*

Sprichwörtlich ſagt man, Se moquer du qu'en dira-t-on, être au-deſſus du qu'en dira-t-on; *ſich nichts daraus machen, was die Leute davon ſagen, ſich über das Gerede der Leute hinaus ſetzen.* Le qu'en dira-t-on ne l'étonne point; *was die Leute davon ſagen wundert ihn nicht.*

Obgleich dieſes Fürwort gemeiniglich ein Wort männlichen Geſchlechtes hinter ſich hat, ſo ſezt man es doch zuweilen auch vor ein Wort weiblichen Geſchlechtes. On n'eſt pas maîtreſſe d'accoucher le jour qu'on voudroit; *man iſt nicht Herr meder zu kommen an welchem Tage man will.* Quand on eſt belle, on ne l'ignore pas; *wenn man ſchön iſt, ſo weiß man es auch.*

ONAGRA, ſ. f. *Die Nachtkerze, eine in America einheimiſche Pflauze, ſonſt auch* Herbe aux ânes *genant.*

* ONANISME, ſ. m. *Die Selbſtſchwächung oder Selbſtbefleckung.*

ONC, ONQUES, *Ein veraltetes Nebenwort, welches ſo viel heißt als* Jamais, *niemals, nie.*

ONCE, ſ. f. *Die Unze, ein Gewicht, welches beſonders in den Apotheken häufig für zwei Loth, oder den zwölften Theil eines Pfundes, zu 24 Loth gerechnet, gebraucht wird, da hingegen ein gewöhnliches Pfund 16 Unzen oder 32 Loth ausmacht.*

In Sicilien, beſonders zu Meſſina und Palermo führet eine dort gangbare Gold- und Silbermünze den Namen Once, (Oncia).

In Perſien iſt ein gewiſſes zahmes Thier, welches ungefähr die größe eines Luchſes hat und wie ein Tiger gefleckt iſt, unter dem Namen Once *bekant. Man bedienet ſich deſſen zur Gazellenjagd.* Siehe Gazelle.

ONCIALES, adj. f. pl. Lettres onciales *nennet man die größten Buchſtaben oder Schriftzüge, deren man ſich ehemals zu den Inſchriften und Grabſchriften bediente; die Steinſchrift.*

Digitized by Google

ONCLE, ſ. m. *Der Oheim, des Vaters oder der Mutter Bruder.* L'oncle paternel; *der Oheim von väterlicher Seite, des Vaters Bruder.* L'oncle maternel; *der Oheim von mütterlicher Seite, der Mutter Bruder.* Le grand oncle; *der Groß-Oheim, des Vaters oder der Mutter Oheim.* Oncle à la mode de Bretagne; *des Vaters oder der Mutter Geſchwiſterkind.*

ONCTION, ſ. f. *Die Salbung, das Salben, die Ölung, die Handlung des Beſtreichens mit Salbe oder Öl. Wird hauptſächlich nur von der Ceremonie geſagt, da Könige und Prieſter, zum Zeichen ihrer königlichen und prieſterlichen Würde, mit dem beſonders zubereiteten Salb-Öle geſalbet werden.* L'onction des Rois, des Evêques; *die Salbung der Könige, der Biſchöfe.* L'Evêque qui a fait les onctions; *der Biſchof, welcher die Salbung verrichtet hat.*

L'extrême-onction; *die letzte Ölung, die ſacramentaliſche Salbung eines in den letzten Zügen liegenden Kranken.*

Fig. heißt in der theologiſchen Sprache L'onction, *die Salbung, die Inbrunſt, ein hoher durch die göttliche Gnade gewirkter Grad der Erkentniß und Rührung.* Il y a de l'onction dans ce ſermon, dans ce diſcours; *es iſt Salbung in dieſer Predigt, in dieſer Rede.* Prières pleines d'onction; *Gebete voller Salbung.*

ONCTUEUX, EUSE, adj. *Ölig, ein Fett, Öl oder eine Fettigkeit enthaltend.* Une liqueur onctueuſe; *eine blige Feuchtigkeit.* Un bois onctueux; *ein fettes, fette, härzige Theile enthaltendes Holz.*

ONCTUOSITÉ, ſ. f. *Die Fettigkeit, die fette Beſchaffenheit eines Dinges, die Eigenſchaft, da ein Körper fette, ölige oder auch härzige Theile enthält.* Les bois qui ont de l'onctuoſité brûlent facilement; *Holz-Arten, welche eine Fettigkeit haben, brennen leicht.*

ONDE, ſ. f. *Die Welle, eine vorüber gehende Erhöhung auf der Oberfläche des in Bewegung geſetzten Waſſers.* Le vent fait des ondes ſur la rivière; *der Wind macht Wellen auf dem Fluſſe.* Il ne fait pas bon ſur la rivière, les ondes ſont trop groſſes; *es iſt nicht gut auf dem Fluſſe, die Wellen ſind zu groß. Man braucht dieſes Wort hauptſächlich nur in der dichteriſchen Schreib-Art, und bezeichnet dadurch überhaupt das Waſſer, beſonders aber das Mer.* Sur la terre & ſur l'onde; *zu Lande und zu Waſſer, oder gewöhnlicher, auf dem Lande und zur See.* A la merci des ondes, au gré de l'onde; *den Wellen, der offenen See Preis gegeben.* Le ſoleil ſe cache dans les ondes, ſort du ſein de l'onde; *die Sonne verbirgt ſich in den Fluten, ſteigt aus dem Schoße des Mères hervor.*

Die Dichter pflegen den Styx L'onde noire, *den ſchwarzen Fluß zu nennen.*

Man pflegt an verſchiedenen Dingen das wäſſerige Anſehen, die wellenförmige Geſtalt derſelben, Les ondes, *das Waſſer zu nennen.* Les ondes du moire, du camelot; *das Waſſer des Mohres, des Camelotes.* Moire à grandes ondes, à petites ondes; *größ gewüſſerter, klein gewüſſerter Mohr.* Des cheveux en ondes; *wellenförmige oder auch geflamte Häre.* Les ondes d'un bois veiné; *das Geflamte, das wellenförmige Anſehen eines aderigen Holzes.*

ONDÉ, ÉE, adj. *Gewüſſert, wird von Zeugen geſagt, denen man durch Feuchten und Preſſen einen der Waſſerfläche ähnlichen Glanz gegeben; von andern Dingen, beſonders von Holz-Arten die dem Anſehen nach eine wellenförmige Fäche haben, ſagt man gewöhnlicher flammicht, geflamt, im gem. Leb. fladerig.* Camelot ondé; *gewüſſerter Camelot.* Moire ondée; *gewüſſerter Mohr.* Il y a de certains bois qui ſont ondés; *es gibt gewiſſe Holz-Arten, die flammicht ſind.* Bois ondé; *geflamtes, fladeriges Holz, das geflamte oder krauſe Adern hat, wie z. B. das Maſerholz.*

In der Wapenk. heißt Ondé, *wellenförmig, die Geſtalt einer Wellenlinie habend.*

ONDÉE, ſ. f. *Der Regenguß, ein heftiger und ſchneller Regen, der aber nicht lange anhält. Man ſagt auch ſchlechthin der Guß.* Il tomba cinq ou ſix ondées dans la journée; *es fielen den Tag über fünf bis ſechs Regengüſſe.* J'ai eu toute l'ondée ſur le dos; *ich habe den ganzen Guß auf den Buckel bekommen.* Il pleut par ondées; *es regnet gußweiſe.*

ONDIN, INE, ſ. *Der Waſſergeiſt, Waſſernix, die Waſſernixe. In der Sprache der Cabaliſten, Geiſter, welche ſich im Waſſer aufhalten.*

ONDOIEMENT, ſ. m. *Die Nothtaufe, das Untertauchen oder Beſprengen mit Waſſer in der Taufe, ohne die ſonſt üblichen Feierlichkeiten, die Taufe, welche einem Kinde im Falle der Noth, wenn es in augenſcheinlicher Lebensgefahr iſt, und wenn man nicht gleich einen Geiſtlichen haben kan, von der Heb-Amme oder ſonſt von einer andern Perſon gegeben wird.*

ONDOYANT, ANTE, adj. *Wellen werfend, wallend, was ſich wellenförmig bewegt oder ein wellenförmiges Anſehen hat; wellen-ärtig.* La mer ondoyante; *das wallende Mer.* Les plaines ondoyantes; *die wallenden Fluren.* Une fumée ondoyante; *ein wellenförmiger, ein in die Luft empor wallender Rauch.* Des cheveux ondoyans; *wallende, wellenförmig flatternde Häre.* Les contours ondoyans; *die wellenförmigen Umriſſe in der Mahlerei.*

ONDOYER, v. n. *Sich wellenförmig bewägen, wallen, zuweilen im figürlichen Verſtande auch flattern.* On voyoit la fumée ondoyer; *man ſahe den Rauch empor wallen, wellenförmig in die Höhe ſteigen.* Ses cheveux ondoyoient au gré du vent; *ſeine Häre walleten oder flatterten im Winde daher.* On voyoit les étendarts ondoyer

Digitized by Google

yer dans la plaine; *man ſahe die Fahnen auf der Ebene flattern.*

ONDOYER, v. a. *Taufen, ohne die gewöhnlichen Ceremonien zu beobachten; die Nothtaufe geben.* Cet enfant eſt en danger, il le faut ondoyer; *dieſes Kind iſt in Gefahr, man muß ihm die Nothtaufe geben.*

ONDOYÉ, ÉE, partic. & adj. *Im Falle der Noth von der Heb-Amme, oder ſonſt von einer andern Perſon getauft.* Un enfant ondoyé; *ein Kind, welches die Nothtaufe erhalten hat.*

ONDULATION, ſ. f. *Die wellenförmige Bewegung. Ein meiſtens nur in der Phyſik gebräuchliches Wort.* Une pierre jetée dans l'eau y cauſe des ondulations; *ein in das Waſſer geworfener Stein, macht darin wellenförmige Bewegungen.* Ondulations de l'air; *wellenförmige Bewegungen der Luft.*

ONÉRAIRE, adj. de t. g. *Mit der Laſt, mit der Arbeit und Mühe beſchwert oder belaſtet. Wird nur in einigen Redens-Arten von Perſonen geſagt, die bei einem Amte die Arbeit zu verrichten haben, im Gegenſatze derjenigen, die nur den Titel und die Ehre davon tragen.* Un tuteur onéraire; *ein Vormund, welcher das Vermögen ſeiner Mündel wirklich zu verwalten, und Rechenſchaft davon zu geben hat.* (*Siehe* Honoraire.)

ONÉREUX, EUSE, adj. *Läſtig, beſchwerlich.* Une charge onéreuſe; *ein läſtiges, beſchwerliches Amt.* Le voiſinage de ces gens-là eſt fort onéreux; *die Nachbarſchaft dieſer Leute iſt ſehr läſtig.* On lui a donné cela à titre onéreux; *man hat ihm dieſes unter einer läſtigen Bedingung gegeben.* (*Siehe* Titre.)

ONGLE, ſ. m. *Der Nagel, die horn-ärtige Bedeckung der äuſſerſten Enden der Finger und Zehen an den Händen und Füßen der Menſchen*; it. *die Klaue, der krumme horn-ärtige Auswuchs an den Zehen der Thiere und Vögel.* (S. Griffe) Rogner, couper ſes ongles; *ſeine Nägel beſchneiden.* Donner un coup d'ongle, égratigner avec les ongles; *mit den Nägeln kratzen.* (*Man pflegt auch wohl den Huf eines Pferdes* Ongle zu nennen.) La chute de l'ongle; *das Abfallen des Hufes.*

Sprichw. und fig. ſagt man, Rogner les ongles à quelqu'un, les lui rogner de près; *einem die Nägel beſchneiden, ihm die Nägel kurz ſchneiden, ihn einſchränken, ſein Anſehen, ſeine Macht vermindern, ihm die Gelegenheit benehmen, größen Vortheil bei einer Sache zu machen, &c.* Ronger ſes ongles; *an ſeinen Nägeln kauen oder nagen, wenn man ſtark über etwas nachdenket, wenn man einer Sache nachgrübelt.* Il a bien rongé ſes ongles en travaillant à cet ouvrage; *dieſe Arbeit hat ihm viel Nachdenken, viel Kopfbrechen gekoſtet.*

Im gem. Leb. ſagt man, Cet homme a du ſang aux ongles; *dieſer Mann hat Blut in den Nägeln, hat Herz.* À l'ongle on connoît le lion; *an den Klauen erkennet man den Löwen; man ſieht es einem Menſchen bald an, wozu er fähig iſt, was man von ihm zu erwarten hat.* *Siehe auch* Bec, Pag. 218.

In der Botanik wird der unterſte Theil eines jeden Blumenblattes, da wo es an den Kelch befeſtiget iſt, Ongle *oder* Onglet, *der Nagel genant.*

Ongle, *der Nagel oder das Nageſell, ein weiſſliches Häutchen oder Fell im Auge, welches einem Nagel am Finger gleichet, und bei den Pferden und bei dem Rindviehe der Haut oder Haug* (onglée) *genant wird.*

In der Naturgeſchichte heißt Ongle odorant, *die wohlriechende Nagelmuſchel, eine zu den Purpur-Schnecken gehörige einſchalige mit einem Deckel an der Öfnung verſehene Muſchel.*

Auf der Reitſchule wird die Bewegung der linken Hand des Reiters, unterwärts oder in die Höhe, um das Pferd auf verſchiedene Art zu lenken, Ongle du poing de la bride *genant.*

ONGLÉ, ÉE, adj. *Heißt in der Wapenkunſt, mit Klauen verſehen, und wird in dieſer Bedeutung nicht blos von Vögeln ſondern auch von andern Thieren geſagt, die einen geſpaltenen Huf haben.* Il porte d'azur à trois coqs d'argent onglés de ſable; *er führt drei ſilberne Hähne mit ſchwarzen Klauen im blauen Felde.* À la biche d'or onglée de ſable; *eine goldene Hindinn mit ſchwarzen Klauen.*

Un oiſeau onglé, *heißt ein Falk oder zur Beize abgerichteter Raubvogel, der Krallen hat.*

ONGLÉE, ſ. f. *Ein brennender Schmerz, den man in den Spitzen der Finger beſonders unter den Nägeln empfindet, wenn man in einer ſtarken Kälte geweſen iſt. Die Redens-Art*, Avoir l'onglée *gibt man im Deutſchen gewöhnlich durch,* ſpitze Finger haben. Je ne puis écrire, car j'ai l'onglée; *ich kan nicht ſchreiben, denn ich habe ſpitze Finger, die Finger ſind mir von Kälte ſpitz.*

Onglée, *der Nagel oder das Nageſell im Auge der Pferde. Siehe* Ongle.

ONGLET, ſ. m. *Der Falz, ein zuſammen gelegtes ſchmales Stück Papier, welches in einem Buche mit eingeheftet wird, Kupfer, Tabellen, Landkarten, &c. welche nicht mit eingeheftet werden können, daran aufzukleiſtern*; it. *ein beſonderer Gräfſtichel der Kupferſtecher, welcher eine winkelförmige Spitze hat*; it. *das Stech-Eiſen der Petſchierſtecher und Goldſchmiede.*

Bei den Tiſchlern heißt Onglet *oder* Aſſemblage à onglet, *diejenige Zuſammenfügung zweier Stücke mittelſt eines Falzes oder einer Fuge, da ſelbige an dem Orte, wo ſie an einander gefüget ſind, zuſammen eine geradwinkelige Linie bilden.*

In den Büchdruckereien heißt Onglet, *ein ungedrucktes oder ein beſonders gedrucktes Blatt von zwei Seiten, ſtatt eines anderen Blattes, welches wegen eines darauf befindlichen Fehlers untaug-*

Digitized by Google

ich ist. Onglets; *Gänse-Augen. Siehe* Guillemets.

Die Steinschneider nennen einen fehlerhaften milchweißen Flecken in dem Onyxe, Un onglet.

Bei den Mezgern wird die an der Lunge und Leber hängende fette Haut Onglet *genant.*

ONGUENT, s. m. *Die Salbe, ein fettes und weiches Arzeneimittel, welches äusserlich gebraucht wird.* Onguent rosat; *Rosensalbe.* Onguent pour la brûlure; *Brandsalbe.* Onguent refrigératif; *Kühlsalbe, eine kühlende Salbe.*

Sprichw. Siehe Boîte und Mitaine.

Onguent, *heißt auch eine aus wohlriechenden Spezereien bereitete Salbe, deren man sich ehemals vorzüglich zum Balsamiren todter Körper bediente.* Des onguens précieux; *köstliche Salben.*

ONIROCRITIE, s. f. *Die Traumdeutung, die Auslegung eines Traumes.*

ONIROCRITIQUE, s. m. *Der Traumdeuter, eine Person, welche ein Geschäfte daraus macht, die Träume anderer zu deuten oder aus zu legen.*

ONKOTOMIE, s. f. *(Wund-Arzen.) Die Öfnung eines Geschwüres, die chirurgische Operation, da ein Geschwür geöfnet wird.*

ONOCROTALE, s. m. *Die Kropfgans, eine wilde Gans mit einem großen Kropfe, sonst auch Schnégans, Vielfraß, Ohmvogel, und von andern Pelikan genant.*

ONOMANCIE, s. f. *Die Weissagung aus dem Taufnamen, die vorgebliche Kunst, aus dem Taufnamen eines Menschen sein künftiges Schicksal zu weissagen.*

ONOMATOPÉE, s. f. *Die Übereinstimmung des Lautes eines Wortes, mit dem Laute der Sache, die es bezeichnet, oder die Bildung eines Wortes nach dem Laute einer Sache. So ist z. B. das Wort* Miauler, *miauen, ein Wort, welches das Schreien der Katzen bezeichnet.*

ONONIS, *siehe* ARRÊTE-BOEUF.

ONYX, s. m. *Der Onyx, ein halb durchsichtiger, gläs-ärtiger Halb-Edelstein, welcher zu den Achat-Arten gehöret, und über einander laufende Streifen von verschiedener Farbe hat.*

ONZE, adj. numéral de t. g. *Eilf, eine Grundzahl, welche die nächste nach zehen ist, und in allen Fällen unveränderlich bleibt.* Ils étoient onze; *es waren ihrer eilf.* Onze chevaux; *eilf Pferde.*

Wenn die Wörter le, que, *und* de, *unmittelbar vor* Onze *stehen, so wird das* e *in der Aussprache nicht weggelassen, sondern mit ausgesprochen,* De onze mille livres que son oncle lui avoit legués l'an dernier, il lui reste à peine cinquante pistoles; *von eilf tausend Livres, die ihm sein Oheim im vorigen Jahre vermacht hatte, sind ihm kaum noch fünfzig Pistolen übrig.* La bataille ne se donna que onze jours après son arrivée; *das Treffen wurde erst eilf Tage nach seiner Ankunft geliefert.*

Geht vor Onze *ein Wort vorher, welches mit einem Mitlauter endet, so wird dieser nicht ausgesprochen.* Vers les onze heures; *gegen eilf Uhr.*

ONZE, s. m. *Die Eilfe, die Figur welche die Zahl eilf bezeichnet, im gem. Leb. der Eilfter.* Dans ce cadran le onze n'est pas bien marqué; *auf dieser Sonnen-Uhr ist die Eilfe, die Zahl Eilf oder der Eilfter nicht gut ausgedrukt.*

Le onze; *die Eilfte, die Ordnungszahl von eilf.* Le onze du mois; *der eilfte des Monates.*

ONZIÈME, adj. de t. g. *Eilfte, die Ordnungszahl von eilf.* Le onzième *oder* l'onzième du mois; *der Eilfte, der eilfte Tag des Monates.* Dans la onzième année; *in seinem eilften Jahre.* Il vivoit au onzième siècle; *er lebte im eilften Jahrhunderte. (Bei diesem Worte ist es gleichgültig, ob man* Le onzième *oder* l'onzième *schreibt und spricht).*

ONZIÈME, s. m. *Das Eilftel, der eilfte Theil eines Ganzen.* Il a un onzième dans cette affaire; *er hat bei dieser Sache ein Eilftel.*

ONZIÈMEMENT, adv. *Eilftens, zum eilften.*

OOLITES, s. m. pl. *Der Rogenstein, eine Art Tropfsteine, welche aus kleinen, dem Fischrogen ähnlichen Körnern bestehen. Haben die Körner die Größe der Erbsen, so wird ein solcher Stein Erbsenstein genant. Siehe* Pistolite.

OPACITÉ, s. f. *Die Undurchsichtigkeit, die Eigenschaft eines Körpers, da er undurchsichtig ist, die Lichtstrahlen nicht durchfallen läßt; die Dunkelheit. Ein nur im Lehrstyle übliches Wort.*

OPALE, s. f. *Der Opal, ein milchfarbiger, gläs-ärtiger, mehr als halbdurchsichtiger Stein, welcher nach dem Schleifen, bei verschiedener Wendung, mit verschiedener Farbe spielet, und unter die Halb-Edelsteine gerechnet wird.*

OPAQUE, adj. de t. g. *Undurchsichtig, dunkel. (Siehe* Opacité) Un corps opaque; *ein undurchsichtiger, ein dunkeler Körper.*

OPÉRA, s. m. *Die Oper, die mit Musik begleitete Vorstellung einer wichtigen meistens aus der Geschichte entlehnten tragischen Handlung, mit künstlichen Vorstellungen verschiedener Scenen durch Maschinen, und mit untermischten Tänzen verbunden. Das Wort Singspiel, dessen man sich auch wohl im Deutschen anstatt Oper bedienet, ist nicht ganz passend, es müßte denn seyn, daß man es durch ein Beiwort näher bestimte, z. B. heroisches Singspiel &c.* J'ai vu plusieurs opéras; *ich habe verschiedene Opern gesehen.*

Opéra comique; *die komische Oper, oder wie man im Deutschen zu sagen pflegt, die Operette, die mit Gesang vermischte Vorstellung einer lustigen Handlung.*

OPÉRA, *heißt auch das Opern-Haus, dasjenige Gebäude, worin Opern aufgeführet werden.* Il loge vis-à-vis l'opéra; *er wohnt dem Opernhause gerade gegen über.*

In

Digitized by Google

In dem Kometenſpiele (Comète) *heiſſt* Faire opéra; *alle ſeine Karten nach einander los werden.*

OPÉRATEUR, ſ. m. *Im algemeinen Verſtande heiſſt* Opérateur, *ein ſeine Kunſt ausübender Wund-Arzt, es ſey überhaupt oder bei einzelen Fällen.*

Un fameux opérateur *hieſſe alſo in dieſer algemeinen Bedeutung, ein berühmter Wund-Arzt. Die beſondern Fälle, worin der Wund-Arzt ſeine Kunſt ausübet, werden durch Zuſätze zu dem Worte* Opérateur *beſtimmet.* Un opérateur oculiſte; *ein Augen-Arzt, vorzüglich ein ſolcher, der den Stär ſticht.* Man ſagt auch wohl im Deutſchen, der Oculiſt. Un opérateur pour les dents; *ein Zahn-Arzt.* Un opérateur pour la pierre; *ein Steinſchneider, ein Wund-Arzt, welcher den Stein in dem menſchlichen Leibe heilet oder vermittelſt eines Schnittes heraus nimt. Das Wort Steinſchneider wird aber in dieſer Bedeutung im Deutſchen ſelten oder gar nicht gebraucht.*

In verächtlichen Verſtande heiſſt Opérateur, *ein Marktſchreier, ein Quackſalber, in welcher Bedeutung dieſes Wort auch im weiblichen Geſchlechte üblich iſt.* Une opératrice; *eine Marktſchreierinn, Quackſalberinn.*

OPÉRATION, ſ. f. *Die Wirkung, die wirkende oder thätige Kraft, und die von einem andern Dinge hervör gebrachte Veränderung; eine jede Veränderung, ſo fern ſie den Grund in einem andern Dinge hat, oder darin habend, betrachtet wird.* Les opérations de la nature; *die Wirkungen der Natur, die von der Natur hervörgebrachten Veränderungen.* La médecine commence à faire ſon opération; *die Arzenei fängt an ihre Wirkung zu thun.*

Man ſagt in der Theologie, L'opération du Saint-Eſprit, l'opération de la grace dans les ames; *die Wirkung des heiligen Geiſtes, die Wirkung der Gnade in den Sélen.*

Man ſagt in der Philoſophie, Les trois opérations de l'entendement; *die drei Wirkungen oder Handlungen des Verſtandes.* Connoître une vérité & acquieſcer à une vérité, ce n'eſt qu'une même opération de notre ame; *eine Wahrheit erkennen, und bei einer Wahrheit beruhen, iſt nur eine einzige Handlung unſerer Sele.*

OPÉRATION, *heiſſt auch die Verrichtung eines Wund-Arztes, bei der Ausübung ſeiner Kunſt, in welcher Bedeutung man dieſes Wort zuweilen auch durch Cur überſezt.* La ſaignée eſt quelquefois une des plus difficiles opérations d'un Chirurgien; *das Aderlaſſen iſt zuweilen eine der ſchwerſten Verrichtungen eines Wund-Arztes.* Ce Chirurgien a fait pluſieurs belles opérations; *dieſer Wund-Arzt hat viel ſchöne Curen gethan.* L'opération céſarienne; *der Kaiſerſchnitt. Siehe* Céſarienne, Pag. 397.

Man nennet Opérations d'Arithmétique, *Ausrechnungen, die Arbeit, da man etwas durch Rechnen heraus zu bringen ſucht, oder wie man gewöhnlicher ſchlechthin ſagt, das Rechnen.* Multiplier un nombre par un autre, eſt une opération d'Arithmétique; *eine Zahl mit einer andern multipliciren heiſſt rechnen, oder geſchiehet vermittelſt der Rechenkunſt.*

Des opérations de chymie; *chymiſche Arbeiten oder wie man auch wohl zu ſagen pflegt, chymiſche Prozeſſe.*

In der Kriegsſprache werden alle Unternehmungen und Anſtalten im Felde Opérations *genant.*

(Man pflegt ſehr häufig, faſt in allen Fällen, wo von menſchlichen äuſſerlichen Handlungen und Verrichtungen die Rede iſt, auch im Deutſchen die Operation, und in der mehrern Zahl, die Operationen zu ſagen.)

Im gem. Leb. ſagt man ſpottweiſe, Vous avez fait là une belle opération; *Sie haben da etwas ſchönes gemacht oder angefangen.*

OPERCULE, ſ. m. *Der Deckel, womit an einigen Muſcheln die Öfnung oder Mündung derſelben verſchloſſen iſt.*

OPÉRER, v. a. *Wirken, eine Veränderung in einem andern Dinge hervörbringen.* C'eſt Dieu qui a opéré tous ces miracles; *Gott hat alle dieſe Wunder gewirkt, hervörgebracht oder gethan.* Qu'avez-vous opéré dans cette affaire? *was haben Sie bei dieſer Sache gewirket oder gethan?* Votre interceſſion n'y a rien opéré; *Ihre Fürſprache hat nichts dabei gethan oder gefruchtet.* Quand la grace opère dans l'homme; *wenn die Gnade in dem Menſchen wirket oder wirkſam wird.*

Spöttiſch ſagt man von einem Menſchen, der ſeine Sache ſchlecht gemacht hat, Il a bien opéré; *er hat es gut gemacht.*

OPÉRER, *heiſſt in den Künſten und Wiſſenſchaften, Hand anlegen, eine Sache, ein Geſchäft wirklich angreifen, eine Kunſt oder erworbene Geſchiklichkeit wirklich ausüben.* On ne ſauroit être bon Chymiſte ſans opérer; *man kan kein guter Scheidekünſtler ſeyn, wenn man nicht Hand anlegt, wenn man nicht arbeitet, Verſuche macht &c.* Dans la Chirurgie il ne ſuffit pas de raiſonner, il faut opérer; *bei der Wund-Arzeneikunſt macht es das Reden oder Plaudern nicht aus, man muß Hand anlegen.* Ce Chirurgien eſt habile, il opère parfaitement bien, je l'ai vu opérer de la main; *dieſer Wund-Arzt iſt geſchikt, er behandelt ſeine Kranken ungemein gut, ich habe Curen von ſeiner Hand geſehen. (Wenn man die im gemeinen Leben gangbaren Wörter Operation und Operiren beibehalten wolte, ſo würde dieſe Redens-Art heiſſen: Dieſer Wund-Arzt iſt geſchikt, er operirt ſehr gut, ich habe eine Operation von ſeiner Hand geſehen). Man ſagt auch,* Cet Arithméticien opère avec beaucoup de facilité; *dieſer Rechenmeiſter rechnet mit vieler Leichtigkeit.*

Opérer, *wird auch abſolute gebraucht.* Cette

médecine a bien opéré; *dieſe Arzenei hat gut gewirket.* Elle commence à opérer; *ſie fängt an zu wirken.*

Opéré, ée, partic. & adj. *Gewirkt &c. S.* Opérer.

OPES, ſ. m. *(Bauk.) Das Rüſtloch, die Rüſtlöcher, Löcher in den Mauern, die Rüſtſtangen hinein zu ſtecken, oder auch die Enden der Balken oder Sparren hinein zu legen.*

OPHIOGENES, ſ. m. pl. *Ein aus dem Griechiſchen entlehntes Wort, eine Art Marktſchreier zu bezeichnen, die ſich rühmten die Schlangenbiſſe heilen zu können, weil ſie ſelbſt urſprünglich, wie ſie ſagten, von einer Schlange abſtammeten.*

OPHIOGLOSSE, ſ. f. *Siehe* Langue de ſerpent, Pag. 171.

*OPHIOMANCIE, ſ. f. *Die Wahrſagerei der alten Griechen aus den verſchiedenen Bewegungen und Krümmungen welche die Schlangen machen.*

*OPHIOPHAGE, ſ. m. *Der Schlangenfreſſer, einer der ſich von Schlangen nähret.*

OPHITE, adj. *Der Ophit, ein marmor-ärtiger grüner Stein mit ſchwarzen Flecken und Adern, der vornehmlich bei den Alten bekant war, und auch der Schlangenſtein genant wurde. Man findet ihn auch in unſern Flözgebirgen, wo er Leimſtein heißt.*

OPHRIS, *oder* DOUBLE FEUILLE, ſ. m. *Das Zweiblatt; der Name einer Pflanze, an deren Stamme ſich immer zwei gegen einander überſtehende Blätter befinden.*

OPHTALMIE, ſ. f. *Das Augenweh, eine Krankheit der Augen, welche in einer Entzündung der Häute des Auges beſtehet, die mit einem ſtechenden Schmerze verbunden iſt. Wenn bei dieſem Augenweh beſtändig Feuchtigkeiten aus den Augen fließen, ſo wird ſolches* Ophtalmie humide, *bleiben aber die Augen trocken,* Ophtalmie ſeche *genant.*

OPHTALMIQUE, adj. de t. g. *Zu den Augen gehörig, die Augen betreffend.* Remèdes ophtalmiques; *Augenmittel, Arzeneimittel für die Augen.*

OPHTALMOGRAPHIE, ſ. f. *(Anat.) Die Beſchreibung des Auges und der einzelen Theile, woraus es zuſammen geſezt iſt.*

*OPHTALMOSCOPIE, ſ. f. *Die Beurtheilung eines Menſchen oder vielmehr ſeines Temperamentes aus deſſen Augen.*

*OPHTALMOTOMIE, ſ. f. *Die anatomiſche Zergliederung des Auges.*

OPIAT, ſ. m. *(das T wird mit ausgeſprochen) Das Opiát, (Arzeneiw.) eine Art Latwerge, worunter Opium oder Mohnſaft komt.* De l'opiat purgatif; *ein abführendes Opiát. Man nennet* Opiat pour les dents, *Zahn-Opiát, oder Zahn-Latwerge, ein mit Roſenhonig zu einer Latwerge gemachtes Zahnpulver.*

*OPICONSIVES, ſ. f. pl. *So hieß bei den alten Römern ein Feſt, welches ſie den 25 Auguſt der Göttin Opis zu Ehren feierten.*

OPILATIF, IVE, adj. *(Arzeneiw.) Verſtopfend oder auch ſchlechthin, ſtopfend, eine Verſtopfung verurſachend. (Siehe* Opiler*).* Les viandes qui ſe digèrent difficilement, ſont opilatives; *ſchwer zu verdauende Speiſen ſind ſtopfend.*

OPILATION, ſ. f. *(Arzeneiw.) Die Verſtopfung. (Siehe* Opiler*).* Une opilation de rate; *eine Verſtopfung der Milz.* Cela cauſe des opilations; *das verurſachet Verſtopfungen.*

OPILER, v. a. *(Arzeneiw.) Verſtopfen, durch irgend ein Hinderniß den freien Durchgang durch die engen Öfnungen und Gänge des Körpers hemmen.* Cela opile la rate, le foie &c; *dieſes verſtopfet die Milz, die Leber &c.*

Opilé, ée, partic. & adj. *Verſtopft. S.* Opiler.

OPIMES, adj. f. pl. *Man nante bei den alten Römern* Dépouilles opimes, (ſpolia opima), *die Waffen, welche ein Feldherr einem feindlichen Generale, den er mit eigener Hand überwunden hatte, abnahm; überhaupt aber verſtand man darunter eine reiche Beute von den überwundenen Feinden.*

OPINANT, ſ. m. *Seine Meynung über eine Sache ſagend, die unter mehrern in Überlegung gezogen worden; ſeine Stimme gebend.* Le premier opinant; *derjenige, welcher zuerſt ſeine Meynung ſagte oder ſeine Stimme gab.* Tout le monde fut de l'avis du premier opinant; *man trát durchgehends der erſten Stimme bei, die ganze Welt ſtimte der erſten Meynung bei.*

OPINER, v. n. *Stimmen, ſeine Stimme, ſeine Meynung, ſein Urtheil über eine Sache, die von mehrern in Überlegung gezogen worden, von ſich gében.* Ceux qui opinèrent les premiers; *diejenigen, welche zuerſt ſtimten, die ihre Meynung zu erſt ſagten.* Il ne voulut pas opiner; *er wolte ſeine Meynung nicht ſagen, er wolte nicht mit ſtimmen, er hielt ſeine Stimme zurück.* Il y ent trois Juges qui opinèrent à la mort; *drei Richter ſtimten zum Tode.*

Opiner du bonnet, *ſiehe* Bonnet, Pag. 267.

OPINIÂTRE, adj. de t. g. *Halsſtarrig, im hohen Grade eigenſinnig oder hartnäckig, widerſpenſtig, ſtarköpfig, im gem. Leb. köpfiſch.* Un enfant opiniâtre; *ein halsſtarriges, widerſpenſtiges Kind.* Il eſt trop opiniâtre; *er iſt allzu eigenſinnig.*

Fig. ſagt man, Un combat opiniâtre; *ein hartnäckiges, ein lange dauerendes lebhaftes Gefecht.* Un mal opiniâtre; *ein hartnäckiges Übel, eine hartnäckige, ſchwére zu heilende Krankheit.* Une fièvre opiniâtre; *ein hartnäckiges Fieber.* Un travail opiniâtre; *eine anhaltende, ununterbrochen fortgeſezte mühſame Arbeit.*

Opiniâtre, ſ. m. *Der Starkopf, ein eigenſinniger, halsſtarriger, ſtarköpfiger Menſch, der hartnäckig auf ſeinem Sinne oder bei ſeiner Meynung beharret.* Voyez ce petit opiniâtre; *ſeht doch den kleinen Starkopf.* Les opiniâtres ſont

bien

Digitized by Google

tien incommodes; *eigenſinnige Leute ſind ſehr beſchwerlich.*

OPINIÄTREMENT, adv. *Halsſtarrig, eigenſinnig, hartnäckig, auf eine halsſtarrige, eigenſinnige, hartnäckige Art.* Il ſoutient opiniâtrément cette erreur; *er behauptet dieſen Irthum auf eine hartnäckige, eigenſinnige Art.* Il n'avoit que cinq cents hommes avec lui, & il ſoutint opiniâtrément le combat contre deux mille hommes; *er hatte nur fünf hundert Mann bei ſich, und hielt ein hartnäckiges Gefecht gegen zwei tauſend Mann aus.* Il a défendu opiniâtrément cette place; *er hat dieſe Feſtung hartnäckig vertheidiget. Eigentlich heißt in dieſen beiden letzten Redens-Arten* Opiniâtrément *ſo viel als,* Avec fermeté, *mit Entſchloſſenheit, unerſchrocken, ſtandhaft.*

OPINIÂTRER, v. a. *Halsſtarrig, eigenſinnig, hartnäckig auf etwas beſtehen, eigenſinnig bei einer Meynung bleiben, etwas hartnäckig behaupten oder fortſetzen.* Vous opiniâtrez mal-à-propos une choſe qui ne ſauroit être; *Sie beſtehen hartnäckig auf einer Sache, die nicht ſeyn kan.* Opiniâtrer un procès; *einen Prozeß hartnäckig betreiben oder fortſetzen.* Opiniâtrer un enfant; *ein Kind halsſtarrig, eigenſinnig oder auch ſtarköpfig, unbiegſam machen.*

S'OPINIÂTRER, v. récipr. *Sich halsſtarrig widerſetzen, mit Vorſatz, eigenſinnig, hartnäckig auf etwas beharren, ſich vornehmen nicht nachzugeben, oder wie man im gem. Leb. ſagt, ſeinen Kopf aufſetzen.* Ne vous opiniâtrez point à cela; *beſtehen Sie nicht halsſtarrig darauf.* Elle s'opiniâtre à l'épouſer; *ſie beſteht hartnäckig darauf ihn zu heiraten.* Il s'opiniâtre à défendre une mauvaiſe cauſe; *er hat ſichs nun einmal vorgenommen, oder er beharret dabei eine ſchlechte Sache zu vertheidigen.*

OPINIÂTRÉ, ÉE, partic. & adj. *Halsſtarrig gemacht &c. Siehe* Opiniâtrer.

OPINIÂTRETÉ, ſ. f. *Die Halsſtarrigkeit, Hartnäckigkeit, eine halsſtarrige, unbiegſame Gemüths-Art, der Starrſinn, die Widerſpenſtigkeit.*

OPINION, ſ. f. *Die Meynung, die Äuſſerung ſeiner Gedanken, ſeines Urtheiles über eine Sache, und dieſes Urtheil ſelbſt, zuweilen auch das Gutachten oder die Stimme.* Je ne ſuis pas de cette opinion; *ich bin nicht dieſer Meynung.* Cette opinion eſt erronée; *dieſe Meynung iſt falſch.* Il appuya ſon opinion de pluſieurs exemples; *er unterſtützte ſeine Meynung, ſein Gut-Achten durch verſchiedene Beiſpiele.* Aller aux opinions; *die Meynungen oder Stimmen ſammeln.* Les opinions ſont partagées; *die Meynungen oder Stimmen ſind getheilet.* Selon mon opinion; *meiner Meynung nach, wie ich dafür halte.*

Man ſagt auch, Avoir bonne opinion de ſoi-même; *eine gute Meynung von ſich ſelbſt haben; viel auf ſich ſelbſt halten.* J'ai une grande opinion de cet homme; *ich habe eine gröſſe Meynung von dieſem Manne, ich erwarte, ich verſpreche mir viel von dieſem Manne.* Quelle opinion avez-vous de cette affaire? *was denken, was halten Sie von dieſer Sache?* J'ai mauvaiſe opinion de ſa maladie; *ich halte nicht viel Gutes von ſeiner Krankheit; ſeine Krankheit gefällt mir gar nicht.*

OPIUM, ſ. m. *Das Opium, ein Schlaf machender härziger Saft, der in Perſien, Ägypten &c. aus den Mohnköpfen fließet, wenn ſie zur Zeit ihrer Reife geritzt werden; der Schlafſaft.*

OPOBALSAMUM, ſ. m. *Unter dieſem Namen iſt der ſogenante Balſam von Gilead oder Balſam von Mecha bekant, der auch der jüdiſche und ägyptiſche Balſam genant wird. Siehe* Baume.

OPOPANAX, ſ. m. *Das Panax-Gummi, ein Gummi oder eigentlich ein Schleimhärz, welches aus der Panax-Pflanze oder Gummi-Paſtinak erhalten und in den Apotheken gebraucht wird.*

OPPORTUN, UNE, adj. *Gelegen, bequem, gütig, ſchicklich, der Abſicht gemäß. Wird von der Zeit und dem Orte geſagt, und iſt nicht mehr viel gebräuchlich.* Dans un temps plus opportun; *zu einer gelegenern Zeit.* L'occaſion eſt opportune; *die Gelegenheit iſt bequem, iſt günſtig.*

OPPORTUNITÉ, ſ. f. *Die gute, günſtige, bequeme Gelegenheit des Ortes oder der Zeit.* Il falloit ſe prévaloir de l'opportunité; *man mußte ſich die gute Gelegenheit zu Nutze machen. (wen. gebr.)*

OPPOSANT, ANTE, adj. *Widerſetzend, der oder die ſich der Vollziehung eines richterlichen Spruches widerſetzet, Einwendungen dagegen macht, oder einen Einſpruch thut.* Il s'eſt rendu oppoſant à l'exécution de cet Arrêt; *er hat ſich der Vollziehung dieſes Urtheils widerſetzet, er hat ſich dagegen geſetzt, hat ſolche zu verhindern geſucht.* Se rendre oppoſant au ſceau; *ſich gegen die gerichtliche Verſiegelung ſetzen, derſelben feierlich widerſprechen.* Elle a été reçue oppoſante; *ſie iſt mit ihrem Einſpruche zugelaſſen worden.*

Subſtantive heißt Oppoſant, *der Gegner, der Gegentheil, im gem. Leb. der Gegenpart oder Widerpart.* Il ſurvint un nouvel oppoſant; *es kam ein neuer Gegner dazu, es fand ſich noch ein neuer Gegenpart. Man ſagt auch im gem. Leben,* Il y a eu pluſieurs oppoſant à cette délibération; *es waren bei dieſer Berathſchlagung viele von der Gegenpartei.*

OPPOSER, v. a. *Entgegen ſetzen oder ſtellen, um dadurch etwas zu hindern oder ſich einer Sache oder Perſon zu widerſetzen;* it. *gegen über ſtellen, ſetzen, legen, hängen &c.* Oppoſer une digue à l'impétuoſité de la mer; *dem Ungeſtüme, der Wuth des Meres einen Damm entgegen ſetzen.* On leur oppoſa de nouvelles troupes; *man ſtellete ihnen neue Truppen entgegen.* Ils ſont

Digitized by Google

toujours opposés l'un à l'autre; *sie sind einander immer entgegen, sie suchen immer einer des andern Vorhaben zu hindern.* Opposer un trumeau à une cheminée; *einen Pfeiler-Spiegel einem Kamine gegen über hängen.* Opposer dans un tableau les bruns aux clairs; *die Schatten in einem Gemälde den Lichtern gegen über setzen.*

Zuweilen heißt Opposer, *entgegen setzen oder gegen über stellen, so viel als* Mettre en comparaiſon, en parallèle; *in Vergleichung stellen, mit einer andern Sache vergleichen.* Quel orateur avons-nous qu'on puiſſe opposer à Cicéron, à Démoſthène? *was haben wir für einen Redner, den wir dem Cicero, dem Demoſthenes entgegen setzen könten?* Il y a peu de ſtatues modernes qu'on puiſſe opposer aux ſtatues antiques; *es gibt wenig neuere Bildſäulen, die man den alten entgegen stellen könte. Fig. ſagt man,* Il opposa de fortes raiſons à tout ce qu'on lui avoit dit; *er ſetzte allem dem, was man ihm geſagt hatte, wichtige Gründe entgegen; er widerlegte, oder auch nur er beſtritt alles mit wichtigen Gründen.* À cela je vous oppoſe que . . .; *dagegen wende ich ein, daß . . .*

Sprichw. ſagt man, Opposer la force à la force; *Gewalt mit Gewalt vertreiben.*

S'opposer, v. récipr. *Sich entgegen ſetzen, oder wie man gewöhnlicher ſagt, ſich widerſetzen, Widerſtand leiſten, eine Sache zu hindern, zu hintertreiben ſuchen, zuwider ſeyn, widerſtreben, widerſtehen.* Il s'eſt toujours oppoſé à mes deſſeins; *er hat ſich immer meinen Abſichten widerſetzt, er iſt immer meinen Abſichten entgegen oder zuwider geweſen.* La fortune s'oppoſe à toutes mes entrepriſes; *das Glück iſt allen meinen Unternehmungen zuwider.* S'opposer à quelque choſe; *ſich einer Sache widerſetzen, nicht zulaſſen wollen, daß ſie geſchehe. Man ſagt in dieſer Bedeutung auch wohl ſchlechthin, ſich gegen etwas ſetzen, und in der gerichtlichen Sprache, dawider einkommen, eine Bittſchrift übergeben, worin man Vorſtellungen und Gründe gegen die Volziehung eines Spruches &c. beibringet.* S'opposer à l'exécution d'un Arrêt; *ſich der Volziehung eines Urtheils widerſetzen, gegen ein Urtheil einkommen.* S'opposer au ſceau; *ſich der gerichtlichen Verfegelung widerſetzen, ſie zu verhindern ſuchen, ſich dagegen verwahren.*

Opposé, ée, partic. & adj. *Entgegen geſetzt, gegen über geſetzt, geſtellt, gelegt &c. Siehe* Oppoſer. Le rivage oppoſé; *das entgegen geſetzte oder gegen über liegende Ufer.* Deux armées oppoſées l'une à l'autre; *zwei einander entgegen geſtellte, zwei einander gegen über ſtehende Armeen.*

Zuweilen heißt Oppoſé, *entgegen geſetzt, ſo viel als* ganz *verſchiedener Art, ganz von einander abweichend.* Ce ſont deux humeurs directement oppoſées; *das ſind zwei gerade entgegen geſetzte Gemüths-Arten.* Leurs intérêts ſont tout-à-fait oppoſés; *ſie haben ein ganz entgegen geſetztes Intereſſe.* Ils ont des ſentimens fort oppoſés là-deſſus; *ſie haben darüber ganz entgegen geſetzte Geſinnungen.*

Le parti oppoſé, *die entgegen geſetzte Partei, die Gegenpartei, im gem. Leb. der Gegenpart oder Widerpart.*

Subſtantive heißt L'oppoſé, *das Gegentheil, ein Ding, welches dem andern entgegen ſtehet, den Gegenſatz deſſelben enthält.* C'en eſt juſtement l'oppoſé; *das iſt gerade das Gegentheil oder auch der Gegenſatz davon.* Cet homme eſt tout l'oppoſé de ſon frère; *dieſer Menſch iſt ganz das Gegentheil oder das Widerſpiel von ſeinem Bruder.*

In der Wapenkunſt nennet man Pièces oppoſées, *entgegen geſetzte Stücke, zwei Stücke, deren eine Spitze über ſich, die andere aber unter ſich gekehrt iſt.*

Opposité, adj. de t. g. *Das Gegentheil, das Widerſpiel. Ein altes Wort, welches nur ſelten vorkomt und die nämliche Bedeutung hat als* L'oppoſé. Ce que vous foutenez maintenant, eſt tout l'oppoſite de ce que vous diſiez tantôt; *was Sie jezt behaupten, iſt gerade das Gegentheil von dem, was Sie ſo eben oder kurz vorher ſagten.* Il eſt tout l'oppoſite de ſon frère; *er iſt ganz das Widerſpiel von ſeinem Bruder.*

À l'opposite, *gegen über, gerade gegen über gelegen.* Leurs maiſons ſont ſituées à l'oppoſite l'une de l'autre; *ihre Häuſer ſtehen einander gegen über.*

Opposition, ſ. f. *Der Widerſtand, die Bemühung eine Sache zu hindern; it. das Hinderniß oder die Hinderung, dasjenige, um deſſen Willen eine Sache nicht zur Wirklichkeit kommen kan, die Hinderung, die Handlung, da man etwas zu hindern ſucht.* Vous n'y trouverez aucune oppoſition; *Sie werden dabei keinen Widerſtand oder Hinderung finden.* Je n'y apporterai, je n'y mettrai aucune oppoſition; *ich will kein Hinderniß oder keine Hinderung dabei in den Weg legen, ich will es nicht hindern, will nicht dagegen ſeyn.*

In der gerichtlichen Sprache heißt Oppoſition, *der Widerſpruch, der Einſpruch, die Einrede, die Verwahrung ſeiner Gerechtſame durch einen förmlichen Widerſpruch, und die Schrift, worin dieſer Widerſpruch enthalten iſt,* (*die Proteſtation*). L'oppoſition au ſceau; *die Proteſtation gegen die gerichtliche Verfegelung.* Faire oppoſition à un décret; *gegen einen richterlichen Befehl oder Ausſpruch, oder wie man auch wohl ſagt, gegen ein Decrét proteſtiren, ſich durch einen förmlichen Widerſpruch dagegen verwahren, die wirkliche Volziehung deſſelben zu verhindern ſuchen, eine Proteſtation dagegen einlegen.* L'oppoſition à un mariage; *der Einſpruch wider eine Heirath.*

Im geſellſchaftlichen Leben bezeichnet man durch

Oppo-

Digitized by Google

Oppoſition, *einen gewiſſen Geiſt des Widerſpruches, der ſich unter gewiſſen Perſonen befindet, da immer eine anders denkt und handelt als die andere, und dieſen Widerſpruch thätig äuſſert. In dieſer Bedeutung ſagt man,* Il y a toujours eu de l'oppoſition entre ces perſonnes; *dieſe Perſonen haben immer im Widerſpruche mit einander gelebt, waren einander immer entgegen.* Il y a beaucoup d'oppoſition entre ces deux frères; *dieſe beiden Brüder ſtimmen gar nicht mit einander.* C'eſt un homme qui a de l'oppoſition à tout ce que les autres veulent; *er iſt ein Mann, der gegen alles was andere wollen, etwas einzuwenden hat, der immer anderes Sinnes iſt, als die übrigen.*

Man ſagt auch, Être en oppoſition avec quelque choſe; *mit einer Sache im Widerſpruche ſtehen.* Vous verrez, que ſes principes ſont en oppoſition avec ceux d'un vrai Philoſophe; *Sie werden ſehen, daß ſeine Grundſätze mit den Grundſätzen eines wahren Philoſophen im Widerſpruche ſtehen, denſelben entgegen ſind.*

In der Aſtronomie heißt Oppoſition, *der Gegenſchein, der Stand eines Planeten gegen den andern im Thierkreiſe wenn er* 180 *Grad von denſelben entfernet iſt. Wenn wir Vollmond haben, ſo ſagt man,* La lune eſt en oppoſition avec le ſoleil; *der Mond ſteht der Sonne gerade gegen über.*

In der Redekunſt nennet man Oppoſition, *die Gegeneinanderſtellung zweier Begriffe, die einen Widerſpruch enthalten, wenn man z. B. ſagt,* La ſolle ſageſſe; *die thörichte Weisheit.* L'amour eſt une aimable folie; *die Liebe iſt eine liebenswürdige Narheit.*

OPPRESSER, v. a. *Preſſen, drücken, beklemmen, einen drückenden Schmerz, eine Beklemmung an irgend einem Theile des Körpers verurſachen.* Je ſens quelque choſe qui m'oppreſſe, & qui m'ôte la reſpiration; *ich fühle etwas das mich drükt und mir den Athem benimt.* Je me ſens tout oppreſſé; *ich fühle mich, oder ich bin ganz beklemt.*

OPPRESSÉ, ÉE, partic. & adj. *Gepreßt, beklemt, &c. Siehe* Oppreſſer.

OPPRESSEUR, ſ. m. *Der Unterdrücker.* (*Siehe* Opprimer) Il eſt regardé comme l'oppreſſeur du peuple; *er wird für den Unterdrücker des Volkes angeſehen.*

OPPRESSION, ſ. f. *Das Drücken, das Preſſen, die Beklemmung.* L'oppreſſion de poitrine; *das Drücken auf der Bruſt, die Beklemmung der Bruſt, die Bruſtbeſchwerde, eine ſchmerzhafte Empfindung auf der Bruſt, als ob ſolche zuſammen gedrükt oder gepreßt würde; die Engbrüſtigkeit.*

OPPRESSION, *heißt auch die Unterdrückung, die Handlung des Unterdrückens, und der Zuſtand des Unterdrückten.* L'oppreſſion des peuples eſt le fruit d'une mauvaiſe adminiſtration; *die Unterdrückung der Völker iſt die Frucht einer ſchlechten Regierung.* Le peuple eſt dans une grande oppreſſion; *das Volk lebt in einer großen Unterdrückung, wird ſehr gedrükt.*

OPPRIMER, v. a. *Unterdrücken, oder auch ſchlechthin, drücken, auf eine gewaltſame Art die natürlichen und bürgerlichen Rechte eines Menſchen ſchmälern, und ihm das rauben oder vorenthalten, was er nach Recht und Billigkeit fordern kan.* Les puiſſans oppriment ordinairement les foibles; *die Mächtigen unterdrücken gemeiniglich die Schwächern.* Les Princes qui oppriment leurs ſujets, abuſent du pouvoir qui leur a été confié; *die Fürſten, welche ihre Unterthanen drücken, mißbrauchen die ihnen anvertraute Gewalt.*

OPPRIMÉ, ÉE, partic. & adj. *Unterdrükt &c. Siehe* Opprimer.

OPPROBRE, ſ. m. *Die Schande, ein hoher Grad der Unehre, mit einem alten Worte, die Schmach;* it. *der Schimpf, die Beſchimpfung, eine ſchimpfliche Begegnung.* Couvert d'opprobre; *mit Schande bedekt.* Souffrir, endurer un opprobre; *eine Schmach, einen Schimpf leiden, erleiden.* Cet homme eſt l'opprobre de ſa nation, de ſa maiſon, du genre humain; *dieſer Menſch iſt die Schande oder iſt ein Schandfleck ſeiner Nation, ſeines Hauſes, des menſchlichen Geſchlechtes.*

OPSIGONE, adj. de t. g. *Spät, was ſpäter geſchiehet oder hervörkomt, als ein anderes Ding.* Les dents mollaires ſont appellées opſigones, parcequ'elles ne paroiſſent qu'après les autres; *die Backenzähne werden Spätzähne genant, weil ſie erſt nach den übrigen hervör kommen.*

OPTATIF, ſ. m. *(Sprachlehre) Die wünſchende Art oder Weiſe eines Zeitwortes.* *Siehe* Mode, Pag. 366.

OPTER, v. a. *Wählen, ſich zu einer Sache unter mehrern beſtimmen.* De ces deux charges, il a opté celle qui lui étoit la plus convenable; *er hat von dieſen beiden Aemtern dasjenige gewählet, welches ihm am zuträglichſten war.* Les lots ſont faits, il n'a qu'à opter; *die Löſe ſind gemacht, er darf nur wählen. Man braucht dieſes Wort auch wenn nur von einer einzigen Sache die Rede iſt, die man entweder annehmen oder ausſchlagen kan.* Voulez-vous cette charge, ou ne la voulez-vous pas? opter; *wollen Sie dieſe Bedienung, oder wollen Sie ſie nicht, wählen Sie, entſchließen Sie ſich.*

OPTÉ, ÉE, partic. & adj. *Gewählt.* *Siehe* Opter.

OPTICIEN, ſ. m. *Einer der die Optik, die Wiſſenſchaft der Lichtſtrahlen inne hat, lehret oder darüber ſchreibt. Man ſagt gewöhnlich in Deutſchen, der Opticus, weil das neugemachte Wort, der Sehekünſtler keinen Beifall gefunden.*

OPTIMISME, ſ. m. *Die Lehre von der beſten Welt, das Syſtem der Philoſophen, nach welchem ſie behaupten, daß unſere Welt unter allen möglichen Welten, die Gott erſchaffen können, die beſte ſey.*

OPTIMISTE, ſ. m. *Ein Anhänger des Syſtems von der beſten Welt; der Optimiſt.*

OPTION, ſ. f. *Die Wahl, das Vermögen und die Freiheit unter mehrern Dingen eines zu wählen, oder auch die Handlung, da man wählet.* Je laiſſe cela à votre option; *ich überlaſſe dieſes Ihrer Wahl.* Cela n'eſt pas à votre option; *die Wahl ſteht nicht bei Ihnen.* Il a fait ſon option dans le temps préſcrit; *er hat in der vorgeſchriebenen Zeit ſeine Wahl getroffen.*

OPTIQUE, ſ. f. *Die Optik, derjenige Theil, der angewandten Mathematik, welcher von den Lichtſtrahlen handelt; von einigen die Sehekunſt genant. Siehe auch* Catoptrique *und* Dioptrique.

OPTIQUE, adj. de t. g. *Optiſch, zur Optik gehörig, in derſelben gegründet;* it. *ſo wie eine Sache geſehen wird, wie ſie dem Auge vorkomt, im Gegenſatze der Art und Weiſe, wie ſie wirklich iſt.* Un problème optique; *eine optiſche Aufgabe, eine Aufgabe aus der Optik.* Verres optiques; *optiſche Gläſer.* Axe optique; *die Sehe-Axe, die gerade Linie, welche aus einem Punkte einer Sache, nach welcher man ſiehet, durch den Mittelpunkt des Auges gehet.* Lieu optique; *der optiſche Ort, ſo heißt in der Aſtronomie, derjenige Punkt in der Fläche der Weltkugel, wo ein Stern aus einem innerhalb der Weltkugel angenommenen Punkte geſehen wird.* Un cône optique; *ein optiſcher Kegel, die von einem Körper zurück fallende Lichtſtrahlen, welche in einen Punkt des Auges zuſammen laufen und einen ſpitzen Kegel bilden.* Une illuſion optique; *eine optiſche Täuſchung.*

In der Anatomie nennet man Nerfs optiques, *Sehe-Nerven oder Geſichts-Nerven, die Nerven, welche in das Auge gehen, und das Sehen verurſachen.*

OPULEMMENT, adv. *Im Überfluſſe, auf eine Art, die Überfluß anzeiget, zuweilen auch, reichlich, prächtig.* (*Siehe* Opulent): Il vit opulemment; *er lebt im Überfluſſe.*

OPULENCE, ſ. f. *Der Überfluß, ein größerer Vorrath an zeitlichen Gütern, als man zur Nothdurft und Bequemlichkeit bedarf; zuweilen auch der Reichthum.* Vivre dans l'opulence; *im Überfluſſe leben.* L'opulence de ce pays-là; *der Überfluß, der Reichthum dieſes Landes.* Il nage dans l'opulence; *er ſchwimmet im Überfluſſe, er hat alles vollauf.*

OPULENT, ENTE, adj. *Überflüſſig mit zeitlichen Gütern verſehen.* Il eſt riche & opulent; *er iſt reich und hat alles im Überfluſſe.* Il eſt opulent en biens & en argent; *er hat Gut und Geld im Überfluſſe. In einigen Redens-Art ſteht* Opulent *anſtatt* Riche. Amſterdam eſt une ville opulente; *Amſterdam iſt eine reiche Stadt.* Le commerce rend les villes opulentes; *der Handel macht die Städte reich.*

OPUNTIA, ſ. f. *Die Opuntie, eine Pflanze, die wölgen der Ähnlichkeit ihrer Blätter und Früchte auch* Figuier d'Inde, *der indianiſche Feigenbaum genant wird.*

OPUSCULE, ſ. m. *Das Werkchen, ein kleines Werk, eine Schrift, eine gelehrte Ausarbeitung von geringem Umfange.* Il a publié diverſes opuſcules morales; *er hat verſchiedene kleine moraliſche Werke oder Schriften heraus gegeben.*

OR, *Eine Partikel, deren man ſich als ein Bindewort bedienet, um zwei Sätze mit einander zu verbinden, oder den Übergang von einer Materie zur andern dadurch zu machen. Im Deutſchen ſagt man dafür, nun, nun dann, nun aber.* Or, pour revenir à ce que nous diſions; *um nun wider auf unſere vorige Rede zu kommen.* Tout homme eſt ſujet à erreur, or vous êtes un homme, *oder* or eſt-il que vous êtes un homme, donc vous êtes ſujet à erreur; *jeder Menſch kan irren; nun ſind Sie ein Menſch; folglich können Sie irren.*

Zuweilen wird dieſe Partikel auch als ein Ermunterungs-Wort oder als ein Aufruf zu einer Handlung gebraucht. Or dites-nous; *nun dann oder wohlan, ſo ſagen Sie uns; ſagen Sie uns dann.* Or ſus commençons notre ouvrage; *nun ſo laßt uns dann unſere Arbeit anfangen.* Or çà, Monſieur! *wohlan, mein Herr!*

OR, ſ. m. *Das Gold, das reinſte, ſchwerſte, koſtbarſte und feuerbeſtändigſte Metall.* Or natif; *gediegenes oder gewachſenes Gold, ſonſt auch de* l'or vierge *genant.* Or de coupelle; *Capellen-Gold, auf der Capelle abgetriebenes Gold.* Or de rivière; *Flußgold, kleine Goldkörner, welche in einigen Flüſſen, z. B. im Rheine gefunden und aus dem Sande ausgewaſchen werden.* Or de ducat; *Dukaten-Gold, feines Gold, wie es zu den Dukaten genommen wird.* Sable d'or; *Goldſand, goldhaltiger Sand.* Grains d'or; *Goldkörner.* Or battu; *geſchlagenes Gold, zu zarten Blättern geſchlagenes Gold.* Or en feuille; *Blattgold, Blättergold.* Or de coquille; *Muſchelgold, mit Honig abgeriebenes Blattgold, welches in Muſchelſchalen aufbehalten, und zum Iluminiren und Malen gebraucht wird.* Or mat; *mattes Gold.* Or bruni; *brunirtes Gold, welches über eine glatte Fläche geſtrichen und mit dem Brunirſtahle poliret wird.* Or moulu; *gemahlenes Gold.* Or en barre; *Barrengold, Stabgold, Stangengold.* Or trait; *geſponnenes Gold, Goldfaden oder auch Gold-Draht.* Or de couleur; *farbiges Gold, Gold, welchem man durch einen Zuſatz eine andere Farbe gegeben.* Or en bain; *zum Fluß gebrachtes Gold.* Or d'eſſai; *Probegold.* Or en chaux; *Goldkalk, calcinirtes Gold.* Poudre d'or; *Goldſtaub.* Or en pâte; *Goldteig, mit verſchiedenen Zuthaten zu einem Teige gemachtes Gold, beſchädigte Stellen an vergoldeten Sachen, die man nicht aufs neue dem Feuer ausſetzen will, damit auszubeſſern;* it. *Gold,*

Digitized by Google

Gold, welches im Schmelztiegel bald in Fluß kommen will. Or potable; *trinkbares Gold, Trinkgold, Gold, welches in einer Flüſſigkeit ſchwimmet, und in ſo feine Theilchen gebracht worden iſt, daß es mit getrunken werden kan.* Or fulminant; *Schlaggold.* (*Siehe* Fulminant). Or blanc. (*Siehe* Platine).

Sprichw. Tout ce qui reluit n'eſt pas or; *es iſt nicht alles Gold was gleiſſet oder glänzet; der Schein betriegt.* Il faut faire un pont d'or à l'ennemi; *dem Feinde muß man eine goldene Brücke bauen; man muß dem flichenden Feinde nicht zu hitzig nächſetzen.*

Or, *Gold, heißt in engerer Bedeutung, gemünztes Gold. Goldmünze.* Il m'a payé tout en or; *er hat mich ganz in Golde bezahlt.* Il cherche de l'or pour de l'argent blanc; *er ſucht Gold für Silbermünze.*

Figürl. heißt Or, *Gold, ſo viel als* Richeſſe, *Reichthum.* L'or ſupplée ſouvent le mérite & la beauté; *das Gold, Reichthum erſetzt oft den Mangel des Verdienſtes und der Schönheit.*

Sprichwörtlich ſagt man, Cet homme a des monceaux d'or, eſt tout confu d'or; *dieſer Mann hat ganze Haufen Gold, ſtekt voll Gold, iſt ſehr reich.* C'eſt un homme qui vaut ſon peſant d'or; *dieſer Menſch iſt nicht mit Gold zu bezahlen, iſt gar ein braver Menſch. Siehe auch* Barre *und* Dire.

Zuweilen heißt Or, *Gold, auch nur vergoldetes Silber. In dieſer Bedeutung ſagt man:* Dentelles d'or; *goldene Spitzen.* Un cordon d'or; *eine goldene Schnür.* Brodé d'or; *mit Gold geſtikt.* Drap d'or; *Goldſtoff.* Paſſemens d'or & d'argent; *goldene und ſilberne Borten.* On a défendu l'or & l'argent; *man hat Gold und Silber verboten, es dürfen keine Gold- und Silberſtoffe, keine goldene oder ſilberne Borten &c. getragen werden.*

Fig. braucht man dieſes Wort in der höhern Schreib-Art von Dingen, welche dem Golde an Farbe gleich oder auch im hohen Grade vortreflich und ſchätzbar ſind. L'or de ſes cheveux; *das Gold ſeiner Haare; ſeine goldgelben Haare.* L'or des moiſſons; *das Gold der Ærnden, oder wie man im Deutſchen gewöhnlicher ſagt, die goldenen Ærnden, die zeitigen Früchte auf dem Felde.* L'âge d'or, ſiècle d'or; *das goldene Alter, das goldene Zeit-Alter, dasjenige erſte Welt-Alter, in welchem noch Unſchuld und Friede unter den Menſchen wohnten. Die Dichter pflegen glückliche Tage,* Des jours filés d'or & de ſoie, *von Gold und Seide geſponnene Tage zu nennen. Siehe auch die Wörter* Bulle, Nombre und Toiſon.

OR-SOL, ſ. m. *Ein in der Sprache der Wechſelherren übliches Wort, das Dreifache einer in einem Wechſel benanten Summe dadurch zu bezeichnen: Denn eine nach Or-ſol berechnete Münze, iſt dreimal ſo viel, als der ordentliche Wirth ſolcher Münze beträgt.* Quatre cents livres d'or-ſol valent douze cents livres tournois; *vier hundert Livres Or-ſol, gelten zwölf hundert Livres Tournois.*

ORACLE, ſ. m. *Das Orakel, die Antwort welche die alten heidniſchen Völker durch die Prieſter von ihren Göttern zu erhalten glaubten; der Götterſpruch;* it. *die Gottheit ſelbſt oder auch der Ort, wo eine heidniſche Gottheit dem Fragenden durch die Prieſter Antwort ertheilte.* Les oracles étoient ordinairement ambigus; *die Orakel, die Antworten der Götter, die Götterſprüche waren gemeiniglich zweideutig.* Conſulter l'oracle; *das Orakel, die Gottheit um Rath fragen.* L'oracle l'avoit prédit; *das Orakel hatte es vorher geſagt.* Expliquer un oracle; *ein Orakel, einen Götterſpruch erklären.*

Fig. pflegt man die Entſcheidungen der Großen, oder ihres Verſtandes, ihrer Einſichten halber berühmten Männer, oder auch Perſonen, bei welchen ſich viele Raths erholen, Oracles, *Orakel zu nennen.* Les réponſes des grands Princes ſont des oracles; *die Antworten großer Fürſten ſind Orakel, werden als Götterſprüche betrachtet.* Cet homme-là eſt l'oracle de ſon pays; *dieſer Mann iſt das Orakel ſeines Landes.*

Man pflegt im Franzöſiſchen auch die in der heiligen Schrift enthaltenen oder von den Propheten und Apoſteln vorgetragenen göttlichen Wahrheiten und Sprüche Oracles *zu nennen; im Deutſchen aber bedienet man ſich in dieſer Bedeutung des Wortes Orakel oder Götterſpruch nicht.* Les oracles divins; *die göttlichen Ausſprüche oder Wahrheiten.*

ORAGE, ſ. m. *Das Ungewitter, ein mit Sturm, Regen oder Hagel verbundenes Donnerwetter, oder auch nur ſchlechthin, das Wetter, der Sturm, das Gewitter.* Il s'élève un orage; *es erhebt ſich ein Ungewitter, ein Wetter, ein Sturm, es ſteigt ein Gewitter auf.* Nous avons eſſuyé un grand orage; *wir haben einen ſtarken Sturm ausgeſtanden.*

Fig. heißt Orage, *das Ungewitter, der Sturm, das Wetter &c. ſo viel als ein uns bedrohendes, über unſerm Haupte ſchwebendes Unglück.* Il a détourné l'orage par ſa prudence; *er hat das Ungewitter durch ſeine Klugheit abgewendet.* Laiſſons paſſer l'orage; *wir wollen den Sturm vorübergehen laſſen.* Conjurer l'orage; *das Gewitter abwenden, eine Gefahr, ein drohendes Unglück durch kluge Mäßregeln verhüten.*

Zuweilen verſteht man unter Orage *auch den Ausbruch des Unwillens der Vorgeſetzten gegen ihre Untergebenen, der ſich durch heftige Scheltworte und Vorwürfe äuſſert, und daher entſtehende Verdruß.* Votre père eſt fort en colère, vous allez eſſuyer un grand orage; *Ihr Vater iſt ſehr aufgebracht, Sie werden einen derben Sturm auszuſtehen haben, oder wie man im gem. Lbn. ſagt, es wird einen tüchtigen Hagel abſetzen.*

ORA-

Digitized by Google

ORAGEUX, EUSE, adj. *Stürmiſch oder auch ſtürmend, ungeſtüm.* Temps orageux; *ſtürmiſches, ungeſtümes Wetter.* Un vent orageux; *ein ſtürmender, ein heftiger Wind.* La mer orageuſe; *das ſtürmiſche oder auch das ſtürmende Meer, das ungeſtüme Meer.*

Fig. ſagt man, Une Cour orageuſe, *ein ſtürmiſcher Hof, wo beſtändige und gewaltſame Abwechſelungen und Veränderungen des Glückes vorgehen.*

ORAIRE, ſ. m. *Siehe* ÉTOLE.

ORAISON, ſ. f. *Die Rede, eine Reihe nach einer gewiſſen Ordnung mit einander verbundener Worte. In welcher Bedeutung dieſes Wort hauptſächlich in der Sprachlehre vorkomt.* Combien y a-t-il de parties d'oraiſon? *wie viel ſind Theile der Rede?* Le nom, le pronom, le verbe ſont des parties d'oraiſon; *das Nenwort, das Fürwort, das Zeitwort, ſind Theile der Rede.*

ORAISON, *die Rede, heißt auch, ein feierlicher Vortrag, Überredung bei andern zu wirken.* L'exorde eſt une des parties de l'oraiſon; *der Eingang iſt einer von den Theilen der Rede.* Les oraiſons de Cicéron; *die Reden des Cicero.* Une oraiſon funèbre; *eine Leichenrede. (Auſſer dieſen Redens-Arten wird* Oraiſon *nicht leicht gebraucht, man ſagt gewöhnlicher* Diſcours.).

ORAISON, *heißt auch das Gebet, die Unterredung mit Gott, und die Worte und Ausdrücke, aus welchen ſie beſtehet; die Begehrung einer Wohlthat von Gott, die Bitte.* Se mettre en oraiſon; *ſich zum Gebete anſchicken oder wenden.* Faire oraiſon; *beten, ſein Gebet thun oder verrichten.* Faire l'oraiſon; *das Gebet verrichten, in Gegenwart mehrerer Perſonen, die in Gedanken mit beten, das Gebet laut herſagen oder ablèſen; vorbeten.* L'oraiſon dominicale; *das Gebet des Herren, das Vater unſer.* Aller à l'oraiſon; *zum Gebet gehen.*

• ORAL, ſ. m. *So heißt ein beſonderes Tüch, welches der Pfaff, u. ſ. w. er Meſſe lieſet, in Geſtalt eines Schleiers über den Kopf hänget, welches über den Schultern zuſammen genommen wird, ſo daß die Zipfel davon über der Bruſt herabhängen.*

ORALE, adj. f. *Mündlich, von Mund zu Mund gehend. Dieſes Wort komt nur in folgenden Redens-Arten vor:* La loi orale; *das mündliche Geſetz, im Gegenſatze des geſchriebenen.* Une tradition orale; *eine mündliche Überlieferung.*

ORANGE, ſ. f. *Die Orange oder die Pomeranze, die Frucht des Orangen- oder Pomeranzen-Baumes.* Fleurs d'orange; *Orangenblüte, Pomeranzenblüte.* De l'ecorce d'orange; *Pomeranzenſchale.*

ORANGÉ; ÉE, adj. *Orangen- oder wie man gewöhnlicher ſagt, Oranienfarbig, orangegelb, oraniengelb.* Du taffetas orangé; *oranienfarbiger, orangegelber Taffet.*

Man ſagt auch ſubſtantive, L'orangé, *die Orange- oder Oranien-Farbe, das Orangegelb oder Oraniengelb.*

ORANGEADE, ſ. f. *Der Name eines aus Pomeranzenſaft, Zucker und Waſſer bereiteten Getränkes.*

ORANGEAT, ſ. m. *Eingemachte oder auch überzuckerte Pomeranzenſchalen.*

ORANGER, ſ. m. *Der Orangenbaum oder Pomeranzenbaum.*

ORANGERIE, ſ. f. *Die Orangerie, das Gewächshaus, Pomeranzenbäume, Citronenbäume, und andere Gewächſe, die im Winter in der freien Luft nicht ausdauern, darin zu halten. Man pflegt auch wohl den ganzen Vorrath ſolcher Bäume, beſonders wenn ſolche des Sommers im Garten nach einer gewiſſen Ordnung aufgeſtellet ſind, die Orangerie zu nennen.*

• ORANGISTE, ſ. m. *Ein Orangen-Gärtner, ein Gärtner, der ſich vorzüglich mit der Erziehung und Wartung der Orangenbäume abgibt.*

• ORANG-OUTANG, ſ. m. *Der Orang-Outang, eine der gröſten Art Affen, die dem Menſchen am nächſten komt..*

ORATEUR, ſ. m. *Der Redner, einer der die Fertigkeit beſitzt Reden zu machen, und öffentlich herzuſagen, oder auch der die Gabe und Fertigkeit beſitzt andere leicht zu überreden.* Un froid orateur; *ein frotiger Redner. Man pflegt den Cicero vorzugsweiſe* L'orateur romain, *und* Le Prince des orateurs, *den römiſchen Redner, den Fürſten der Redner zu nennen.*

ORATOIRE, adj. de t. g. *Redneriſch, einem Redner und deſſen Kunſt gemäß.* Une figure oratoire; *eine redneriſche Figur.* L'art oratoire; *die Redekunſt.*

ORATOIRE, ſ. m. *Ein kleiner, abgeſonderter, zum Beten beſtimter Ort; die Betſtelle, das Betzimmer, Betkämmerlein.* Il étoit enfermé dans ſon oratoire; *er war in ſeinem Betzimmer eingeſchloſſen.* Il a fait un oratoire dans ſon cabinet; *er hat in ſeinem Cabinete eine Betſtelle, einen Betplatz gemacht. Man nennet* Pères de l'oratoire, Prêtres de l'oratoire; *Väter, Prieſter des Oratorii oder des Bethauſes, eine geweiſſe Congregation von Geiſtlichen.* Oratoire, *heißt auch das Haus, welches dieſe Geiſtlichen bewohnen, und die dazu gehörige Kirche, das Bethaus.* J'ai entendu la meſſe à l'oratoire; *ich habe die Meſſe im Bethauſe, bei den Prieſtern des Oratorii oder des Bethauſes gehöret.*

ORATOIREMENT, adv. *Redneriſch, auf eine redneriſche Art.* On dit oratoirement; *redneriſch ſagt man, man ſagt auf eine redneriſche Art.*

ORBE, adj. de t. g. *Dieſes Beiwort komt nur in folgenden Redens-Arten vor.* Un coup orbe; *ein blinder Streich, Hieb oder Schuß, eine Streifwunde, ein Streifſchuß, der nicht in das Fleiſch geht, aber doch eine ſtarke Quetſchung verurſachet und ein Mahl zurück läßt.* Un mur orbe;

eine

Digitized by Google

eine blinde Mauer, eine Mauer, die keine Öfnung weder zu Thüren noch zu Fenstern hat.

ORBE, f. m. (*Astron.*) *Der Kreis, die länglich runde Laufbahn eines Planeten, der Kreislauf, Umlauf.* L'orbe de Saturne; *der Kreis oder die Laufbahn des Saturns.* L'orbe des planètes; *die Laufbahn der Planeten. Die Astronomen pflegen den Weg, den die Erde innerhalb einem Jahre um die Sonne zurück legt,* Le grand orbe de la terre *zu nennen.*

ORBICULAIRE, adj. de t. g. *Kreisförmig, zirkelförmig, rund.* Un mouvement orbiculaire; *eine kreisförmige Bewegung, eine Bewegung in die Runde.* Une figure orbiculaire; *eine runde Figur.*

In der Anatomie nennet man Ligamens orbiculaires, *Kapselbänder, Bänder, welche wie ein häutiger Sack das Gelenk umgeben.* Les muscles orbiculaires; *die Schließ-Muskeln, Muskeln, welche einen runden, hohlen, weichen Theil kreisförmig umgeben, und denselben gleichsam zusammen schnüren.* Le muscle orbiculaire des lèvres; *der Schließ-Muskel der Lippen.* Le muscle orbiculaire des paupières; *der Schließ-Muskel der Augenlieder.* L'os orbiculaire; *das kleine runde Gehörknöchelchen.*

ORBICULAIREMENT, adv. *Kreisförmig, in die Runde.*

ORBIS, f. m. *Siehe* Lune de mer, Pag. 241.

* ORBITAIRE, adj. *Wird in der Anatomie von verschiedenen rundlichen Höhlen und Vertiefungen in den Knochen gesagt.* L'apophyse orbitaire; *der Augenhöhlen-Fortsatz.*

ORBITE, f. f. (*Astron.*) *Die Bahn, derjenige Raum, den ein Planet um die Sonne durchläuft; diejenige Linie, welche sein Mittelpunkt, in der eigenen Bewegung von Abend gegen Morgen beschreibt.* L'orbite des planètes; *die Planeten-Bahn.* L'orbite de Saturne, l'orbite de Jupiter, &c; *die Bahn des Saturns, des Jupiters &c.*

In der Anatomie heißt, L'orbite de l'œil; *die Augenhöhle, die Öfnung in dem Knochen des Kopfes, in welcher das Auge liegt.*

OR-ÇA, adv. *Wohlan! nun wohlan! Siehe* Or.

ORCANETE, f. f. *Die rothe Ochsenzunge, das Färberkraut, eine Pflanze.*

ORCHESOGRAPHIE, f. f. (*man spricht* Orkesographie) *Die Beschreibung oder vielmehr die Abbildung der Tänze durch Figuren, nebst der dazu gehörigen Musik.*

ORCHESTIQUE, adj. de t. g. (*man spricht* Orkestique) *Man nennet* Le genre orchestique *oder auch substantive* L'orchestique; *denjenigen Theil der Gymnastik der Alten, welcher von der Tanzkunst und von dem Ballspiele handelt.*

ORCHESTRE, f. m. (*man spricht* Orkestre) *Das Orchester, der abgetheilte Ort in Schauspielen, Opern und Concerten, welcher für die Musik bestimmet ist, und wo sämtliche zur Musik gehörige Personen bei einander sitzen; it. die daselbst befindliche Gesellschaft der Tonkünstler selbst.*

ORCHIS, f. m. *Das Knabenkraut, eine Pflanze, von andern auch die Stendelwurz genant.*

ORCUS, f. m. *Ein Zuname des Pluto; der Gott der Hölle. Die Dichter pflegen auch die Hölle selbst den Orcus zu nennen.*

ORD, ORDE, adj. *Ein altes Wort, welches so viel heißt als,* Vilain, sale, *garstig, schmutzig.*

ORDALIE, f. f. *Die Unschulds-Probe oder das sogenante Gottes-Urtheil,* (Jugement de Dieu), *eine ehedem übliche Art der gerichtlichen Beweisse, da die Offenbarung der Schuld oder Unschuld, unmittelbar von Gott erwartet wurde. Man rechnete dahin vorzüglich den Zweikampf, die Feuerprobe, oder die Probe durch das glühende Eisen, und die Wasserprobe.*

ORDINAIRE, adj. de t. g. *Gewöhnlich, was oft, was in den meisten oder doch in mehrern ähnlichen Fällen ist oder geschiehet.* Le cours ordinaire de la nature; *der gewöhnliche Lauf der Natur.* L'effet ordinaire d'une cause; *die gewöhnliche Wirkung einer Ursache.* Mes occupations ordinaires; *meine gewöhnliche Beschäftigungen.* C'est sa vie ordinaire, son procedé ordinaire; *das ist seine gewöhnliche Art zu leben, seine gewöhnliche Art zu verfahren.*

Zuweilen heißt Ordinaire, *gewöhnlich, auch so viel als mittelmäßig, gemein, alltäglich oder auch wohl gar schlecht.* Un homme fort ordinaire; *ein sehr gewöhnlicher Mensch, ein Mensch, der sich durch nichts besonders auszeichnet.* Un esprit ordinaire; *ein gewöhnlicher, ein gemeiner Verstand, ein Alltagsverstand.* Une pensée ordinaire; *ein gemeiner Gedanke, ein Alltags-Gedanke.* Une plaisanterie ordinaire; *ein gemeiner, ein alltäglicher Scherz.*

Man pflegt den ersten Grad der Tortur oder peinlichen Frage La question ordinaire *zu nennen.*

In der Rechtsgel. sagt man, Recevoir les parties en procès ordinaire, *oder schlechthin,* Recevoir en procès ordinaire; *aus einer Criminalsache einen Civil-Prozeß machen.*

ORDINAIRE, *gewöhnlich, wird auch von Personen, besonders von königlichen Stats- und andern Bedienten &c. gesagt, die nicht blos den Titel, oder nur zu gewissen Zeiten und bei besondern Gelegenheiten den Dienst haben, sondern ihr Amt ununterbrochen verwalten, in welcher Bedeutung man dafür im Deutschen auch, Ordentlich, sagt.* Ambassadeur ordinaire; *ordentlicher Gesandter.* Gentilhomme ordinaire de chez le Roi; *ordentlicher Hof-Cavalier des Königs, der gewöhnlich um die Person des Königs ist.* Juges ordinaires; *ordentliche Richter, die vermöge ihres tragenden Amtes, in allen Sachen, die für ihren Gerichtshof gezogen werden können, Recht sprechen, zum Unterschiede von denen, die nur in gewissen Fällen den Auftrag erhalten, in*

Digitized by Google

einer Sache zu ſprechen. Il demande ſon renvoi pardevant ſes Juges ordinaires; *er bittet oder verlanget, an ſeine ordentliche Richter zurück geſandt zu werden.* Conſeiller ordinaire; *ordentlicher, immer beſitzender Rath. Man pflegt auch einen Tonkünſtler von der königlichen Capelle, der wirklich in Dienſten iſt,* Ordinaire de la Muſique du Roi, *zu nennen.*

ORDINAIRE, ſ. m. *Das Gewöhnliche, der gewöhnliche Tiſch, ſo wie man täglich zu eſſen gewohnt iſt, das gewöhnliche Eſſen, die tägliche Koſt;* it. *das was man ſeinen Leuten täglich zu eſſen und zu trinken gibt, die gewöhnliche Portion, die jeder bekomt;* it. *das gewöhnliche Maß Haber und die Portion Heu, ſo man morgends und abends den Pferden gibt &c.* L'ordinaire de cette Auberge n'eſt pas mauvais; *der gewöhnliche Tiſch, das gewöhnliche Eſſen in dieſem Gaſthauſe iſt nicht übel.* Son ordinaire eſt compoſé de quatre plats; *ſein gewöhnlicher Tiſch beſteht aus vier Schüſſeln.* Il ne fait point d'ordinaire chez lui; *er hält keinen gewöhnlichen Tiſch in ſeinem Hauſe, er ſpeiſet gewöhnlich nicht zu Hauſe.* Mon ordinaire eſt une pièce de bœuf; *mein Gewöhnliches, mein gewöhnliches Eſſen, meine gewöhnliche Speiſe, iſt ein Stück Rindfleiſch.* Vous vous contenterez d'un ordinaire bourgeois; *Sie werden mit einer bürgerlichen Mahlzeit vorlieb nehmen.* Se contenter de l'ordinaire; *mit Hausmannskoſt, mit gewöhnlicher Koſt zufrieden ſeyn.* Il faut donner aux domeſtiques leur ordinaire; *man muß dem Geſinde ihr Gewöhnliches, ihr beſtimtes Eſſen und Trinken geben.* Mon cheval a-t-il eu ſon ordinaire? *hat mein Pferd bekommen, was ihm gehört?*

Zuweilen heißt L'ordinaire *auch die Gewohnheit, die gewöhnliche Art zu handeln, die Angewohnheit.* L'ordinaire de la populace, c'eſt de juger des choſes par les apparences; *es iſt die Gewohnheit, die gewöhnliche Art des gemeinen Volkes, die Dinge nach dem Scheine zu beurtheilen.* Ne vous eſt étonnez pas, c'eſt ſon ordinaire; *verwundern Sie ſich nicht darüber, das iſt ſo ſeine Gewohnheit, er iſt es ſo gewohnt, es iſt ſo ſeine gewöhnliche Art.*

Man ſagt auch, C'eſt un Auteur au deſſus de l'ordinaire; *er iſt kein gewöhnlicher, kein altägslicher Schriftſteller; er iſt in mehr als mittelmäßiger Schriftſteller.*

L'ordinaire des Guerres, *die Kriegs-Caſſe oder auch die Feld-Caſſe, der zum Kriege und zur Unterhaltung der Truppen beſtimte Feld-Vorrath.* Il a été aſſigné ſur l'ordinaire des guerres; *er iſt an die Kriegs-Caſſe angewieſen worden.*

Ordinaire de la Meſſe, *nennet man die gewöhnlichen Gebete, welche jederzeit bei der Meſſe hergeſagt werden.*

L'ordinaire, *heißt auch ſo viel als* L'Évêque diocéſain; *der Biſchof eines Kirchſprengels, (der Ordinarius).*

ORDINAIRE, *heißt ferner, die ordentliche, täglich abgehende und ankommende fahrende und reitende Poſt, zuweilen auch der Poſtbote;* it. *der Poſttag, derjenige Tag, an welchem eine gewiſſe Poſt abgeht.* Je vous écrirai par le premier ordinaire; *ich werde Ihnen mit der erſten Poſt, mit der erſten abgehenden Poſt ſchreiben.* Je vous écrirai au premier ordinaire; *ich werde Ihnen nächſten Poſttag ſchreiben.* Il s'eſt paſſé trois ordinaires ſans que j'aie eu de vos nouvelles; *es ſind drei Poſttage vergangen, ohne daß ich Nachricht von Ihnen bekommen habe.*

In der mehrern Zahl nennet man Ordinaires, *die gewöhnliche monatliche Reinigung des weiblichen Geſchlechtes, die monatliche Zeit, oder wie man im gem. Leb. auch ſubſtantive ſagt, das Monatliche, die Zeit.*

À L'ORDINAIRE, adv. *Wie gewöhnlich, auf die gewöhnliche Art, wie ſonſt.* Accommodez cela à l'ordinaire; *bereitet dieſes, wie gewöhnlich, auf die gewöhnliche Art.*

D'ORDINAIRE, adv. *Gewöhnlich, meiſtentheils, meiſtens.* D'ordinaire il étudie ſept heures; *gewöhnlich ſtudiert er ſieben Stunden. Man ſagt in der nämlichen Bedeutung auch* Pour l'ordinaire.

ORDINAIREMENT, adv. *Gewöhnlich, gewöhnlicher Weiſe, meiſtentheils, meiſtens, gemeiniglich, insgemein.* Il mange ordinairement ici le dimanche; *er ſpeiſet gewöhnlich des Sontags hier.*

ORDINAL, adj. *Ordnend, die Ordnung der Folge oder Stelle nach andeutend. Wird nur von den Zahlen geſagt.* Un nombre ordinal; *eine ordnende Zahl, oder wie man gewöhnlicher ſagt, eine Ordnungs-Zahl.* Premier, dixième, centième, ſont des nombres ordinaux; *erſte, zehnte, hunderſte, ſind Ordnungs-Zahlen.*

ORDINAND, ſ. m. *Einer der in den Orden oder Stand der Prieſter aufgenommen werden will; ein Candidat, der zu einem Predigt-Amte befördert werden, der ordiniert werden will. (Siehe* Ordination.)

ORDINANT, ſ. m. *Der ordinirende Biſchof, Prälat &c. derjenige Geiſtliche, welcher einen Candidaten ordiniert, die Ordination verrichtet.*

ORDINATION, ſ. f. *Die feierliche Aufnahme in den Orden oder Stand der Prieſter; die feierliche Ertheilung des Rechtes zur Führung des gottesdienſtlichen Lehr-Amtes, nebſt dem Befugniß zu allen Amtsverrichtungen. Man ſagt gewöhnlich auch im Deutſchen, die Ordination.* C'eſt l'Évêque qui a fait l'ordination; *der Biſchof hat die Ordination verrichtet.*

ORDO, ſ. m. *Ein aus dem Lateiniſchen entlehntes Wort, welches in der katholiſchen Kirche der Titel eines kleinen Büchleins iſt, welches eine Vorſchrift des täglichen Gottesdienſtes und der Amtsverrichtungen der Geiſtlichen enthält, ſo wie bei den Proteſtanten die Kirchen-Agende.* J'ai perdu mon ordo; *ich habe mein Ordo verloren.*

ORDON-

Digitized by Google

ORDONNANCE, ſ. f. *Die Anordnung, die Ordnung, in welche mehrere zu einem Endzwecke dienende Dinge, oder die Theile, welche ein Ganzes ausmachen ſollen, nach gewiſſen Verhältniſſen beſtimmet, nach Regeln mit einander verbunden werden.* L'ordonnance d'un bâtiment, d'un tableau, d'un poëme épique &c; *die Anordnung eines Baues, eines Gemäldes, eines epiſchen Gedichtes.* L'ordonnance d'un feſtin; *die Anordnung eines Feſtes.* L'ordonnance d'une bataille; *die Anordnung einer Schlacht.*

Zuweilen überſetzt man Ordonnance *ſchlechthin durch* Ordnung. Ces troupes marchoient en belle ordonnance; *dieſe Truppen marſchierten in ſchöner Ordnung.*

ORDONNANCE, *die Anordnung, heißt auch ſoviel als die Anbefehlung der Beobachtung einer beſtimten Ordnung in dem Verhalten, von Seiten der Oberen, wofür man im Deutſchen gewöhnlicher, die Verordnung ſagt, zuweilen auch die Verfügung, Veranſtaltung durch einen Befehl.* Faire une ordonnance; *eine Verordnung machen.* Les ordonnances du Magiſtrat; *die Verordnungen des Magiſtrates, die obrigkeitlichen Verordnungen.* Les ordonnances de Louis XIV; *die Verordnungen Ludwigs XIV.* Les ordonnances royaux; *die königlichen Verordnungen.*

Das Wort Ordonnance *wird im Franzöſiſchen zuweilen collective genommen. Man ſagt z. B.* Cela eſt contraire à l'ordonnance; *das iſt den Verordnungen, den Geſetzen zuwider.* Juger ſuivant l'ordonnance; *den Verordnungen, den Geſetzen gemäß urtheilen.*

L'ordonnance criminelle; *die peinliche Halsgerichts-Ordnung.*

Man pflegt ein Teſtament, eine Verordnung oder Verfügung auf den Fall des Todes, Une ordonnance de dernière volonté, *eine letzte Willensmeynung oder auch ſchlechthin den letzten Willen zu nennen.*

In Frankreich werden gewiſſe einzele Compagnien, die zu keinem Regimente gehören, Compagnies d'Ordonnance, *Ordonanz-Compagnien oder wie es eigentlich (nach dem lateiniſchen Worte* Ordinare) *heiſſen muß, Ordinanz-Compagnien genant.*

Un habit d'Ordonnance; *ein Ordinanz-Kleid, ein nach der Vorſchrift gemachtes Kleid eines Offiziers oder Gemeinen; eine Regiments-Uniform.*

In der Kriegsſprache heißt Ordonnance, *die Ordinanz, ein Soldat, welcher beſtändig um und bei einem Befehl habenden Offizier ſeyn muß, um deſſen Befehle in nötigen Fällen an andere zu überbringen.*

Im Franzöſiſchen heißt Ordonnance, *die Anweiſung einer Summe Geldes an irgend eine Caſſe.* Une ordonnance de mille écus; *eine Anweiſung von tauſend Thalern.*

ORDONNANCE, *heißt auch die Verordnung oder Vorſchrift eines Arztes, wie eine verordnete Arzenei von dem Apotheker zuſammengeſetzt und verfertiget werden ſoll; das Recept;* it. *wie dieſe Arzenei zu gebrauchen iſt, und wie ſich der Kranke überhaupt zu verhalten hat.* Porter l'ordonnance chez l'Apothicaire; *das Recept zu dem Apotheker tragen.* Il a fait cela par ordonnance du médecin; *er hat dieſes auf Verordnung, nach der Vorſchrift des Arztes gethan.*

ORDONNATEUR, ſ. m. *Der Anordner, derjenige, welcher eine Sache anordnet.* Qui a été l'ordonnateur de ce bâtiment-là? *wer war der Anordner dieſes Baues? wer hat dieſen Bau angeordnet?*

In Frankreich wird der älteſte Kriegs-Commiſſär, der die Stelle des Intendanten bei der Marine oder auch bei den Landtruppen verſiehet, Commiſſaire ordonnateur *genant: Und im Finanzweſen iſt* Ordonnateur *derjenige, welcher die Zahlungen anweiſet; der Zahlungs-Anweiſer.*

ORDONNER, v. a. *Anordnen, Ordnung in eine Sache bringen, das Mannichfaltige nach Regeln mit einander verbinden.* Dieu a bien ordonné toutes choſes; *Gott hat alle Dinge wohl angeordnet.* L'Architecte qui a ordonné ce bâtiment; *der Baumeiſter, der dieſen Bau angeordnet hat.* Ordonner un feſtin; *ein Feſt anordnen.*

ORDONNER, *heißt auch ſo viel als* Commander, preſcrire, *befehlen, anbefehlen, vorſchreiben, verordnen, einen Befehl ertheilen, eine Verordnung ergehen laſſen, eine Vorſchrift des Verhaltens ertheilen.* Le Roi me l'a ordonné; *der König hat es mir befohlen.* Jusqu'à ce qu'autrement par la Cour en ſoit ordonné; *bis der Hof deshalb eine andere Verordnung ergehen läßt oder es anders befiehlt.* Il m'ordonne de me taire; *er befiehlt mir zu ſchweigen; er heißet mich ſchweigen.* Il a ordonné par ſon teſtament; *er hat in ſeinem Teſtamente verordnet.* Le médecin lui a ordonné le bain; *der Arzt hat ihm das Bad verordnet.* Le médecin lui a ordonné une medecine; *der Arzt hat ihm eine Arzenei verordnet, vorgeſchrieben, oder wie man auch zu ſagen pflegt, hat ihm eine Arzenei verſchrieben.*

Ordonner de quelque choſe, *heißt ſo viel als* Diſpoſer de quelque choſe; *mit etwas nach eigenem Belieben ſchalten, umgehen, verfahren;* it. *in Anſehung einer Sache Verordnung, Vorſehung oder Verfügung thun.* Vous n'avez qu'à ordonner de toutes choſes comme il vous plaira; *Sie dürfen nur wie es Ihnen gefällig iſt oder nach Belieben in allen Sachen verfahren, mit Allem ſchalten oder umgehen.* Jusqu'à ce qu'il en ait été autrement ordonné; *ſo lange bis eine andere Verfügung deshalb getroffen oder bis deshalb eine andere Vorſehung gethan worden.*

Im Finanzweſen heißt Ordonner, *anweiſen, eine Anweiſung an eine Caſſe geben, um daſelbſt*

Digitized by Google

eine Summe Geldes zu empfangen. Le Controleur-Général lui a ordonné mille écus; *der General-Controleur hat ihm tausend Thaler angewiesen.* Que vous a-t-on ordonné pour votre voyage; *was, oder wie viel hat man Ihnen zu ihrer Reise angewiesen?*

ORDONNER, *heißt auch Ordiniren, in den Orden oder Stand der Priester aufnehmen, indem man ihm die Priesterweihe ertheilet: in der protestantischen Kirche, einem Candidaten das Lehramt, und die Befugniß zu allen gottesdienstlichen Amtsverrichtungen feierlich ertheilen, in welcher Bedeutung dieses Wort auch absolute gebraucht wird.* C'est l'Evêque qui l'a ordonné, qui l'a ordonné Prêtre; *der Bischof hat ihn ordinirt, hat ihn zum Priester geweihet.*

ORDONNÉ, ÉE, partic. & adj. *Angeordnet, verordnet, befohlen &c.* Siehe Ordonner. Un bâtiment bien ordonné; *ein wohl angeordneter Bau, ein wohl angeordnetes Gebäude. Sprichw.* Siehe Charité.

In der Geometrie heißt Proportion ordonnée, *ein ordentliches oder ein ordentlich gestelltes Verhältniß, wenn das hintere Glied des ersten Verhältnisses sich zu seiner Größe verhält, wie das Hinterglied des zweiten Verhältnisses zu einer andern Größe. Substantive nennet man* Ordonnée *und in der mehrern Zahl* Ordonnées, Ordinaten, gerade Linien, welche innerhalb einer krummen mit einander parallel gezogen, und von der Achse oder dem Durchmesser in zwei gleiche Theile getheilet werden.

ORDOYER, v. a. *Ein altes Wort, welches so viel heißt als* Rendre sale, besudeln, beschmutzen.

ORDRE, subst. m. *Die Ordnung, der Zustand, da einem jeden von mehrern Dingen seine gehörige Stelle angewiesen ist; die regelmäßige Folge der Dinge nach und neben einander.* Il règne un ordre merveilleux dans le cours & le mouvement des astres; *es herrschet eine wunderbare Ordnung in dem Laufe und in der Bewegung der Gestirne.* Cela n'est pas dans son ordre; *das ist nicht in seiner gehörigen Ordnung.* Tenir les choses en bon ordre; *die Sachen in guter Ordnung halten.* L'ordre alphabétique; *die alphabetische Ordnung.* Marcher en bon ordre; *in guter Ordnung marschiren.* L'ordre de bataille; *die Schlacht-Ordnung.* L'ordre du temps; *die Zeit-Ordnung, die Folge der Zeit und der Begebenheiten auf einander.* L'ordre de la Nature; *die Ordnung der Natur, die Folge aller Veränderungen in derselben nach gewissen Veränderungs-Gesetzen.*

Man nennet Ordre des créanciers, *die Ordnung oder Folge der Gläubiger nach dem Alter ihrer Hypothek oder Schuldforderung.* Il est le premier créancier en ordre; *er ist der Ordnung nach der erste Gläubiger; er muß zuerst bezahlt werden.* On l'a colloqué selon l'ordre de son hypothèque; *man hat ihn in die Ordnung oder Classe der Gläubiger gesetzt, wokin er vermöge seiner Hypothek gehöret.*

Man sagt auch, Sa maison n'est pas en ordre, en trop bon ordre; *sein Haus ist nicht in Ordnung, ist nicht in der besten Ordnung.* Son jardin est à présent en bon ordre; *sein Garten ist jetzt in guter Ordnung.* C'est un homme d'ordre, qui aime l'ordre; *er ist ein Mann von Ordnung, der die Ordnung liebt.* Mettre ordre à ses affaires; *seine Sachen, seine Geschäfte in Ordnung bringen.*

Mettre ordre, donner ordre, apporter ordre, *heißt so viel als* Pourvoir, *Vorsehung thun, Anstalten, Mittel vorkehren, oder auch dafür besorgt seyn, Sorge tragen, um einer Sache abzuhelfen &c.* Voilà une mauvaise affaire, mettez-y ordre, donnez-y ordre; *das ist ein schlimmer Handel, thun Sie deshalb Vorsehung.* Vous ferez ruiné, si vous n'y donnez ordre; *Sie sind zu Grunde gerichtet, wenn Sie keine Mittel vorkehren.* Quel ordre y pouvez-vous apporter? *was können Sie dabei thun? was für Anstalten oder Mittel können Sie vorkehren?* Mettez ordre, donnez ordre à cette maladie, de crainte qu'elle ne devienne sérieuse; *brauchen Sie etwas gegen diese Krankheit, sie möchte sonst ernsthaft werden.*

ORDRE, *die Ordnung, heißt auch ein aus mehrern einzelnen Dingen bestehendes Ganzes, und wird in dieser Bedeutung besonders von den verschiedenen Ständen und Classen der Menschen in einem Staate gesagt.* Il y avoit trois ordres à Rome; *zu Rom waren drei Ordnungen oder Stände.* Tous les Ordres du Royaume étant assemblés..; *da alle Stände des Königreichs versammelt sind...*

In der Baukunst heißt Ordre, *die Ordnung, das angenommene Verhältniß in den einzelen Theilen der Säulen.* Il y a cinq ordres d'Architecture, le Toscan ou Rustique, le Dorique, l'Jonique, le Corinthien & le Composite; *es gibt in der Baukunst fünf Säulen-Ordnungen, die toscanische, dorische, jonische, corinthische und die zusammen gesetzte oder römische.*

ORDRE, *die Ordnung, heißt auch so viel als die Regel oder Vorschrift des Verhaltens und das regelmäßige Verhalten selbst.* Un ordre établi; *eine eingeführte Ordnung.* Ce Prince a rétabli l'ordre & la discipline dans son État; *dieser Fürst hat die Ordnung und Zucht in seinem State wieder hergestellet.* Le bon ordre au dedans d'un État, le fait respecter au dehors; *die innere gute Ordnung in einem State, erwirbt solchem auswärts Achtung.*

ORDRE, *heißt ferner, der Befehl eines Höhern.* Un ordre par écrit; *ein schriftlicher Befehl.* De l'ordre du Roi; *auf Befehl des Königes.* De quel ordre faites-vous cela? *auf wessen Befehl thäte ihr dieses? Man sagt in der Höflichkeits-Sprache,* J'at-

Digitized by Google

J'attends vos ordres, je ſuis à vos ordres; *ich erwarte Ihre Befehle, ich bin zu Ihrem Befehle, ich ſtehe Ihnen zu Befehl.*

In der Kriegsſprache wird Ordre, *in der Bedeutung eines gemeſſenen Befehles eines Höhern, auch wohl im Deutſchen durch Ordre gegeben.*

Vorzüglich aber nennet man Ordre, *die Parole oder die Loſung, worüber das Wort* Guet, Pag. 726 *nachzuſehen iſt.* Le Roi donne l'ordre; *der König gibt die Parole aus.* Aller à l'ordre, prendre l'ordre; *zur Parole gehen, die Parole empfangen.*

In der Handlungs-Sprache heißt Ordre, *die Ordre, der Befehl oder vielmehr nur der Auftrag, eine beſtimmte Summe oder einen Wechſel an denjenigen zu bezahlen, den der, welcher die Summe empfangen ſoll, oder der Inhaber des Wechſels an Seiner Stelle benennen wird, an welchem er die Summe oder den Wechſel übertragen will.* Vous payerez à Mr. N. ou à ſon ordre; *Sie belieben an Hern N. oder deſſen Ordre zu zahlen.*

Ordre, *der Orden, eine Geſellſchaft, deren Mitglieder durch gewiſſe Geſetze, Regeln oder Statuten unter einander verbunden ſind.* L'ordre teutonique; *der deutſche Orden.* L'ordre du Saint Eſprit; *der Orden des heiligen Geiſtes.* Un ordre militaire; *ein Kriegs-Orden.* Chevalier de l'ordre de la Jarretière; *Ritter des Ordens vom Hoſenbande.* Les ordres monaſtiques; *die Mönchs-Orden.* Les ordres religieux; *die geiſtlichen Orden.*

Ordre, *der Orden heißt aber auch das Ehren- und Unterſcheidungs-Zeichen einer ſolchen Geſellſchaft, und beſonders der Ritter-Orden; das Ordensband, der Stern &c.* Il porte l'Ordre de la Toiſon, l'Ordre de la Jarretière; *er trägt den Orden des Vließes, des Hoſenbandes.*

In der römiſchen Kirche verſteht man unter Ordre, *die Weihe und die dadurch ertheilten kirchlichen Orden.* L'ordre de prêtriſe; *die Prieſterweihe.* Donner, conférer les ordres; *die Weihe ertheilen, zum Prieſter weihen. Man nennet* Les quatre moindres Ordres ou les quatre mineurs; *die vier unteren Weihen oder die vier minderen Orden, die vier geringeren Kirchenbedienungen in der römiſchen Kirche, der Pförtner, der Vorleſer, der Exorciſt und der Acolyt.*

En sous-ordre, *eine adverbialiſche Redens-Art, die ſo viel heißt als* Subordonnément, *untergeordnet, auf eine untergeordnete, einem andern in Anſehung der Gewalt und Würde nächſtehende Art.* Il n'étoit pas en chef dans cette affaire, il n'y travailloit qu'en ſous-ordre; *er war nicht die Hauptperſon bei dieſem Geſchäfte, er arbeitete nur als ein Untergeordneter oder im Namen des erſtern darin.*

Creancier en ſous-ordre, *nennet man einen Gläubiger, der eine Schuldforderung an denjenigen Gläubiger hat, der eine Schuld wirklich eingeklagt hat.*

ORDURE, ſ. f. *Der Unrath, die Auswürfe der thieriſchen Körper, der Koth, Unflath, und in weiterem Verſtande allerlei Unreinigkeiten; der Schmutz.* Cette plaie, cette apoſtême a bien ſuppuré, a bien jeté de l'ordure; *dieſe Wunde, dieſes Geſchwür hat ſtark geeitert, hat viel Unrath ausgeworfen.* Ce médicament lui a fait jeter beaucoup d'ordures; *dieſe Arzenei hat viel Unrath, viel Unreinigkeiten von ihm getrieben.* Ce chien a fait là ſon ordure; *dieſer Hund hat das ſeinen Unrath hingemacht.* Il faut faire enlever les ordures qui ſont dans cette cour; *man muß den Unrath, Koth, der in dieſem Hofe liegt, wegſchaffen laſſen.* Nettoyez votre chapeau, votre manteau, il eſt tout plein d'ordures; *ſäubern Sie Ihren Hut, Ihren Mantel, er iſt voller Schmutz, voll Unreinigkeiten.*

Man pflegt auch das Kehricht oder Auskehricht, den Unrath, der mit dem Beſen ausgekehret worden, Ordure *zu nennen. In dieſer Bedeutung ſagt man,* Jeter quelque choſe aux ordures; *etwas in das Kehricht werfen.*

Fig. bezeichnet man durch Ordure, *ſchmutzige, der Ehrbarkeit zuwider laufende ſchändliche Handlungen und Reden, Zoten, oder auch eine gänzliche Sittenverderbniß. Im erſten Falle ſagt man im gem. Leb. auch die Unfläterei.* Il eſt très-impoli de dire des ordures devant les femmes, mais il eſt criminel d'en dire devant les enfans; *es iſt ſehr unhöflich in Gegenwart von Frauen Zoten vorzubringen, ſchmutzige Reden zu führen, aber es in Gegenwart der Kinder zu thun, iſt ein ſtrafbares Verbrechen.* Il aime les ordures; *er iſt ein Liebhaber von Zoten, von Unfläthereien.* La juſtice dans ce pays-là eſt fort corrompue, ce n'eſt qu'ordure & infamie; *es iſt in dieſem Lande gar keine Gerechtigkeit mehr, es herſcht darinnen nichts als Sittenverderbniß und Schande.* Cet homme n'eſt pas innocent, il y a bien de l'ordure en ſon fait; *dieſer Menſch iſt nicht unſchuldig, es kommen in ſeiner Sache häßliche, garſtige Dinge vör.* Ne parlez point de cela, il ne faut pas remuer cette ordure; *ſprechen Sie nicht davon, man muß dieſen Unflath oder wie man in der niedrigen Sprech-Art ſagt, man muß den Dreck nicht umrühren.*

ORDURIER, IÈRE, adj. *Schmutzig, unflätig in ſeinen Reden.* Cet homme-là eſt bien ordurier; *dieſer Menſch iſt ſehr ſchmutzig in ſeinen Reden.*

Man ſagt ſubſtantive, C'eſt un ordurier; *er iſt ein Zotenreiſſer, er bringt gerne Zoten, niedrige ſchmutzige Scherze vör; in der niedrigen Sprech-Art ſagt man an einigen Orten, er iſt ein Unflüter, ein Hakſch.*

ORÉE, ſ. f. *Ein altes Wort, das Äuſſere, den Rand, den äuſſerſten Theil einer Sache zu bezeichnen.* Il étoit à l'orée du bois; *er war am Rande des Waldes.*

OREILLARD, ARDE, adj. *Lang-öhrig, lange*

hängende Ohren habend. Man braucht dieses Beiwort hauptsächlich nur von Pferden, die schlecht gebauete, zu niedrig sitzende, oder lange, herabhängende Ohren haben.

OREILLE, s. f. *Das Ohr, das Werkzeug des Gehöres an den thierischen Körpern. sowohl der äussere knorpliche Theil desselben (welchen man auch wohl* L'oreille externe, *das äussere Ohr nennet), als auch die innern Theile.* L'oreille droite, l'oreille gauche; *das rechte, das linke Ohr.* Le trou de l'oreille; *das Ohrloch, die äussere Höhle des Ohres.* Le bout de l'oreille; *das Ohrläppchen.* Tirer les oreilles à quelqu'un; *jemanden bei den Ohren zupfen. (Die figürliche Bedeutung dieser Redens-Art findet man weiter unten).* Faire les oreilles à un cheval; *einem Pferde die Ohren stutzen.* Dire un mot à l'oreille; *ein Wort ins Ohr sagen.* Mes oreilles ne sont pas accoutumées à ce grand bruit; *meine Ohren sind an diesen grössen Lärmen nicht gewöhnet. (Man sehe im deutschen Theile das Wort Ohr, und die damit zusammen gesetzten Wörter).*

OREILLE, *das Ohr, heißt zuweilen auch so viel als das Gehör, das Vermögen, die Fähigkeit zu hören.* Cet homme a bonne oreille, l'oreille bonne; *dieser Mann hat ein gutes Gehör, er höret gut, oder auch figürlich, er hat ein richtiges Gehör, weiß die Harmonie, den Wohllaut sehr genau von dem Mißklange oder Übellaute zu unterscheiden. In eben dieser Bedeutung sagt man im Gegensatze,* Il n'a point d'oreille, il a l'oreille mauvaise; *er hat kein Gehör, er hat ein schlechtes Gehör.*

Eine große Menge figürlicher und sprichwörtlicher Redens-Arten findet man bereits an andern Orten unter den mit Oreille *verbundenen Wörtern. Man sehe z. B.* Affamé, Bas, Battu, Blesser, Bouquet, Chatouiller, Chaste, Choquer, Délicat, Dresser, Dur, Echauffer, Flatter, Prêter, Muraille, Loup, Puce, &c.

Folgende mögen hier genug seyn: N'avoir point d'oreilles pour quelque chose; *keine Ohren zu etwas haben, davon nichts hören wollen.* Ne lui proposez pas de vous prêter de l'argent, il n'a point d'oreilles pour cela; *verlangen Sie nur nicht daß er Ihnen Geld leihen soll, dazu hat er keine Ohren.* Un juge après avoir écouté une Partie, doit garder une oreille pour l'autre Partie; *wenn ein Richter die eine Partei gehört hat, so muß er auch ein Ohr für die andere Partei übrig haben, so muß er auch die andere Partei hören.* Cela lui entre par une oreille, & lui sort par l'autre; *er läßt das zu einem Ohre hinein, und zu dem andern wieder hinaus gehen; das macht gar keinen Eindruck auf ihn.* Faire la sourde oreille; *sich taub stellen, thun als ob man gar nicht höre oder verstehe, was gesagt wird.* Ouvrir les oreilles; *die Ohren spitzen, aufmerksam werden, eine Sache, von welcher man vorher nichts hören wolte, nunmehro mit Aufmerksamkeit anhören.* Il ouvre les oreilles, on lui a fait ouvrir les oreilles; *er wird aufmerksam, man hat ihn aufmerksam gemacht.* Son dessein n'étoit pas de l'épouser; mais quand on lui eut dit que la dot seroit de cinquante mille écus, il ouvrit les oreilles, il commença d'ouvrir les oreilles; *seine Absicht war nicht Sie zu heirathen; als man ihm aber gesagt hatte, daß sie fünfzig tausend Thaler Heirathsgüt bekomme, ward er aufmerksam, fing er an aufmerksam zu werden.* Ouvrez les oreilles; *thät die Ohren auf, höret mit Aufmerksamkeit zu.* Avoir l'oreille du Prince, du Ministre; *das Ohr des Fürsten, des Ministers haben; einen freien Zutritt zu dem Fürsten, zu dem Minister haben; jederzeit frei mit ihnen reden dürfen.* Se faire tirer l'oreille; *sich bei den Ohren zupfen, sich zu einer Sache nöthigen lassen, sich lange bedenken, ehe man sich zu etwas entschließet.* Être dans une affaire jusqu'aux oreilles, par-dessus les oreilles; *bis an die Ohren, bis über die Ohren in einer Sache stecken, tief, stark darin verwickelt seyn.* Il est endetté par-dessus les oreilles; *er steckt bis über die Ohren in Schulden.* Si je le voyois en peine, je m'y mettrois jusqu'aux oreilles; *wenn ich ihn in Noth sähe, ich würde das äusserste für ihn wagen.* Il sera bien heureux s'il en rapporte ses oreilles; *er wird sehr glücklich seyn, wenn er seine Ohren davon bringt, wenn er mit heiler Haut davon komt, wenn er gesund und wohl zurück komt.*

In der niedrigen Sprech-Art, pflegt man von einem guten Weine zu sagen, C'est du vin d'une oreille, *weil man gemeiniglich seinen Beifall durch ein Kopfnicken zu erkennen gibt. Von einem schlechten Weine aber sagt man,* C'est du vin de deux oreilles, *weil die, welche ihn trinken, den Kopf darüber schütteln, und also beide Ohren bewegen.*

Frotter les oreilles à quelqu'un, *heißt in der Sprache des Pöbels eben so viel als* Donner für les oreilles à quelqu'un; *jemanden an die Ohren, oder hinter die Ohren schlagen, ihm eine Ohrfeige oder Maulschelle geben.*

Wegen einiger Ähnlichkeit in Absicht der Gestalt, werden noch verschiedene andere Dinge Oreilles *genant.* Une écuelle à oreilles; *ein Napf mit Ohren, oder wie man im Deutschen gewöhnlicher sagt, mit Ühren oder Henkeln.* L'oreille d'une charrue; *das Ohr an einem Pfluge, das Pflughbrét, Streichbrét, die Pflugstürze.* Oreille, *heißt auch, das Ohr in einem Buche, ein mit der Spitze eingeschlagenes Blatt, welches man auch wohl ein Esels-Ohr nennet.* Il a fait une oreille à ce passage; *er hat bei dieser Stelle ein Ohr gemacht.* L'oreille d'un soulier; *der Schuhriemen, oder schlechthin der Riemen, worein die Schnalle gehänget wird;* it. *die Lasche,*

Digitized by Google

ein an das Oberleder des Schuhes angesetztes Stück Leder. Oreilles, *Ohren*, *nennet man auch die vier Zipfel an den vier Ecken eines in Packtuch eingenähten Ballen. An den Vorhänge-Schlössern werden die hervorragenden Stücke oben am Schlosse, zwischen welchen auf einer Seite der bewegliche Schließhaken befestiget ist, und auf der andern in das Schloß eingreift,* Les oreilles, *die Ohren, genant. Die Orgelbauer nennen* Oreilles, *Ohren, die zwei dünnen biegsamen Blätter von Blei an der Seite der Mündung der Orgelpfeifen, die zum Stimmen derselben dienen, und sonst auch zusammen genommen, der Bart genant werden.* Oreilles d'ancre; *die Ohren oder Widerhaken an den Ankerspitzen.* Voiles à oreilles de lièvre; *dreieckige Segel, sonst auch* Voiles latines *oder* à tiers-point *genant.* Abricots à oreilles; *eingemachte Abrikosen, aus welchen man die Steine heraus genommen, und dann die beiden Hälften so auf einander gelegt, daß die eine Hälfte die andere nur halb bedekt.*

In dem Pflanzenreiche führen verschiedene Gattungen von Pflanzen den Namen Oreilles. *z. B.* Oreille de souris; *das Mäuse-Ohr oder Mäuse-Öhrchen, Mäuse-Öhrlein, eine Pflanze, deren länglichte kleine rauche Blätter den Ohren einer Maus gleichen.* (Myosotis). Oreille de lièvre; *das Hasen-Ohr, Hasen-Öhrchen, Hasen-Öhrlein, sonst auch* Bupleurum, *Ochsenribbe genant. Diese Pflanze heißt im Französischen auch* Perce-feuille. Oreille d'homme; *die Haselwurz. Siehe* Cabaret. Oreille d'ours *oder* Cortuse; *das Bären-Öhrlein, ein Name, der an einigen Orten den Aurikeln und ihren Blumen gegeben wird, welche einigermaßen den Ohren eines Bären gleichen.*

Oreille d'âne, *siehe* Consoude. Oreille de Judas; *Judas-Ohr, der Name eines Holunder-Schwammes, sonst auch wohl Mäuse-Öhrlein genant.*

Oreille de mer, *das See-Ohr, eine ungewundene Schnecke in Gestalt eines Ohres.* Oreille de cochon; *das Schweins-Ohr, eine zweischalige zum Geschlechte der Austern gehörige Muschel.*

Oreille, *(Bauk.) Siehe* Oreillons.

Oreilles du cœur, *Siehe* Oreillette.

OREILLÉ, ÉE, adj. *Gehört, mit Ohren versehen. Wird nur in der Wapenkunst von Fischen und Muscheln gesagt, deren Ohren sichtbar und von anderer Farbe als der übrige Theil des Körpers sind.*

OREILLER, s. m. *Das Ohrküssen, ein kleines Küssen, welches man zuweilen im Bette unter das Ohr zu legen pflegt.* Un petit oreiller; *ein kleines Ohrküssen, ein Ohrküssiein.*

OREILLETTE, s. f. *Das Ohrengehenk, ein kleiner metallener, hinter dem Ohre bis an das Ohrläppchen herunter gehender Reif, daran die Frauenzimmer, welche sich keine Ohrlöcher stechen lassen wollen, die Ohrringe oder Ohrgehänge henken.*

In der Anatomie nennet man, Oreillettes du cœur *oder auch* oreilles du cœur, *Herz-Öhrlein, Herz-Ohren, zwei kleine blinde, gekerbte Säcke in den Vorkammern des Herzens. Gemeiniglich pflegt man die Vorkammern des Herzens selbst, welches zwei Höhlen sind, die an dem Grunde des Herzens, über den Öfnungen der Herzhöhlen liegen und deren jede aus einem Blutbehälter und einem Ohre bestehet,* Les oreillettes du cœur *zu nennen.*

Une oreillette, *heißt auch ein Ohren-Bäuschlein, ein Stückchen zusammen gelegte Leinwand, das man kleinen Kindern hinter die Ohren legt, wenn sie wund sind.*

OREILLONS, *oder* ORILLONS, s. m. pl. *Die Geschwulst der Ohrendrüsen, oder auch der Fluß in den Ohren*; it. *die Abschnitten oder Abschnitzel, von dem Leder und Pergamente, aus welchem ein Leim gekocht wird. Siehe übrigens* Orillon.

ORFÈVRE, s. m. *Der Gold-Arbeiter, oder wie man im gem. Leb. sagt, der Goldschmid, ein Künstler, welcher allerlei Geräth und Geschmuck aus Gold verfertiget. Diejenigen Gold-Arbeiter, welche auch zugleich Edelsteine fassen, werden* Orfèvres-Joailliers *genant.*

ORFÈVRERIE, s. m. *Die Gold-Arbeiterkunst, die Kunst und Geschicklichkeit des Gold-Arbeiters oder Goldschmiedes und die Arbeit selbst, welche er verfertiget, die Goldschmids-Arbeit.* Un chef-d'œuvre d'orfévrerie; *ein Meisterstück der Goldarbeiterkunst.* Ouvrage d'orfévrerie; *Goldschmids-Arbeit.* Des boutons d'orfévrerie; *von einem Goldarbeiter gemachte Knöpfe.*

ORFRAIE, s. f. *Der Beinbrecher, eine Art größter Adler, der sich gerne an den Ufern des Meres und der Seen und Flüße aufhält, und nicht nur auf Fische, sondern auch auf Vögel, Hasen, Schafe &c. stößt. Man pflegt ihn auch Mer-Adler, Fisch-Aar oder Fisch-Adler zu nennen.*

ORFROI, s. m. *So nante man ehemals den Goldstoff oder die Goldstücke, mit Gold durchwirkte Zeuge. Heut zu Tage braucht man dieses Wort nur noch von den goldenen Verbrämungen an den Kirchen-Ornaten.*

ORGANE, s. m. *Das Werkzeug der äusseren Sinne und der Empfindung in dem thierischen Körper. Man sagt gewöhnlich auch im Deutschen das Organ. L'organe de la vue; das Organ, das Werkzeug des Gesichtes, das Auge, mit allen dazu gehörigen Theilen.* L'organe de l'ouïe; *das Organ oder Werkzeug des Gehörs, das Ohr.* Les organes des sensations; *die Organe oder Werkzeuge der Empfindungen, die Hülfsmittel, wodurch ein Körper empfindet. Man sagt von einer Person, die eine schöne, helle und reine Stimme hat,* Elle a un bel organe, un bon organe; *sie hat ein schönes, ein gutes Organ.*

Fig. wird eine Person, deren man sich als ein Mittel bedienet, einem andern seinen Willen bekant zu machen, oder eine Absicht zu erreichen, Vor-

Digitized by Google

L'organe, *das Orgân genant.* Le Chancelier eſt l'organe du Prince; *der Kanzler iſt das Orgân des Fürſten; der Fürſt ſpricht durch den Mund des Kanzlers, macht durch den Kanzler ſeine Willensmeynung bekant.* Il ne fait rien que par l'organe de ſa femme; *ſeine Frau muß immer das Werkzeug zu Erreichung ſeiner Abſichten ſeyn; er thät nichts ohne ſeine Frau.*

ORGANEAU, *ſiehe* ARGANEAU.

ORGANIQUE, adj. de t. g. *Organiſch, mit Werkzeugen der Empfindung begabet, vermöge ſeiner Zuſammenſetzung zu Empfindungen und Veränderungen fähig.* Un corps organique; *ein organiſcher Körper.*

ORGANIQUE, ſ. f. *Die Inſtrumentâl-Muſik.*

ORGANISATION, ſubſt. f. *Die Art, wie ein Körper in Abſicht der Werkzeuge der Sinne und der Empfindung zuſammen geſezt iſt. Man ſagt der Beſtimtheit und Kürze wegen auch im Deutſchen die Organiſation.* L'organiſation du corps humain; *die Organiſation des menſchlichen Körpers. Man ſagt auch,* L'organiſation des plantes; *die Organiſation der Pflanzen, der Bau der Pflanzen, die Art, wie die Pflanzen gebauet oder zuſamen geſezt ſind.*

(Viele überſetzen Organiſation, *durch Gliederbau, wie dann auch im deutſchen Theile dieſes Wörterbüches das Wort Gliederbau unrichtig durch* Organiſation *überſezt worden, da es doch* La formation des membres *heiſſen ſolte. Denn da die Werkzeuge der Sinne und Empfindung, im eigentlichen Verſtande nicht Glieder genant werden können, ſo iſt der Gebrauch des Wortes Gliederbau für Organiſation immer ſehr uneigentlich.)*

ORGANISER, v. a. *Die Organe oder Werkzeuge der Sinne und Empfindungen bilden, zuſammen ſetzen, einen Körper damit begaben oder wie man gewöhnlich auch im Deutſchen ſagt organiſiren.* La nature organiſe diverſement les corps des animaux; *die Natûr organiſirt die Körper der Thiere auf verſchiedene Art, ſezt die Körper der Thiere auf verſchiedene Art zuſammen.* La nature eſt admirable dans la formation des corps qu'elle organiſe; *die Natûr iſt bewundernswürdig in der Bildung der Körper, die ſie organiſirt oder zuſammen ſezt.*

Man ſagt, Organiſer un clavecin, une épinette; *ein Klavier, ein Spinett mit einer kleinen Orgel verbinden, ſo, daß die Orgel zugleich mit geſpielet wird, wenn man das Klavier oder Spinett ſpielet.*

S'ORGANISER, v. récipr. *Sich bilden, ſich in Anſehung der Werkzeuge der Sinne und Empfindungen nach und nach entwickeln.* Quand le corps commence à s'organiſer dans le ventre de la mère; *wenn der Körper anfängt ſich im Mutterleibe zu bilden.*

ORGANISÉ, ÉE, partic. & adj. *Organiſirt, gebildet &c. Siehe* Organiſer. Un corps bien organiſé; *ein gût organiſirter Körper.* Un clavecin organiſé; *ein mit einer kleinen Orgel verbundenes Klavier. Fig.* Un Etat bien organiſé; *ein wohl eingerichteter Stât.*

ORGANISTE, ſ. m. & f. *Der Organiſt, der Orgelſpieler, die Organiſtinn, die Orgelſpielerinn, eine Perſon, deren eigentliches Amt es iſt, die Orgel in einer Kirche zu ſpielen.*

ORGANSIN, ſ. m. *Die Organſin-Seide, eine aus vier oder mehreren Fäden roher Seide zuſammen gedrehte und gezwirnte Seide, die zum Zettel der ſeidenen Zeuge gebraucht wird.*

ORGANSINER, v. a. (la ſoie) *Die Seide zwirnen.*

ORGANSINÉ, ÉE, partic. & adj. *Gezwirnt.* De la ſoie organſinée; *gezwirnte Seide.*

ORGASME, ſ. m. *(Arzeneiw.) Die Wallung, eine ſtarke Bewegung des Blutes, der Lebensgeiſter und anderer Säfte im thieriſchen Körper.*

ORGE, ſ. f. *Die Gerſte, eine zu den Getreide-Arten gehörige Pflanze;* it. *der Same dieſer Pflanze, welcher im gem. Leb. auch häufig ohne Artikel Gerſten genant wird, welche Form, wo dieſes Wort im Deutſchen männlichen Geſchlechtes iſt, auch in den meiſten Zuſammenſetzungen beibehalten wird. Man ſagt z. B.* Semer les orges; *Gerſte ſäen und Gerſten ſäen.* Du pain d'orge; *Gerſtenbrôd.* De la farine d'orge; *Gerſtenmehl.* Eau d'orge; *Gerſtenwaſſer.* Sucre d'orge; *Gerſtenzucker.* Un grain d'orge; *ein Gerſtenkorn &c. (Siehe im deutſchen Theile das Wort Gerſte.)*

Man nennet Orge d'hiver; *Wintergerſte, Gerſte die im Herbſte geſäet wird.* Orge carrée; *vierzeilige Gerſte, deren Ähren vier Reihen Körner enthalten.* Orge avancée; *Frühgerſte, Sommergerſte, die im Frühlinge geſäet wird.*

Das Wort Orge *iſt in folgender Rèdens-Art männlichen Geſchlechtes:* Orge mondé; *geſchälte Gerſte, von der äuſſeren Schale oder Hülſe befreiete Gerſte;* it. *der Gerſtentrank oder Gerſtenſchleim, ein von geſchälter Gerſte gekochter Trank, oder eine dicke ſchleimigte Brühe.* Elle a pris ſon orge mondé; *ſie hat ihren Gerſtentrank oder Gerſtenſchleim genommen.*

Fig. ſagt man im gem. Leben, Faire ſes orges, faire bien ſes orges; *ſeinen Schnitt machen, oder ſein Pfeifchen ſchneiden, anſehnlich bei einer Sache gewinnen, ſeine Sachen gût machen.*

De la broderie, de la futaine à grains d'orge, *ſiehe* Grain, Pag. 697.

ORGEAT, ſ. m. *Der Kühltrank, ein kühlender Trank, der aus Gerſtenwaſſer mit der Milch von Melonenkernen, oder auch von ſüſſen und bittern Mandeln, mit Zucker und einigen wohlriechenden Waſſern vermiſcht, oder auch aus den vier kühlenden Sämen bereitet wird. Ein dergleichen kühlendes Getränk, welches auf den Kaffehäuſern verkauft wird, nennet man auch im Deutſchen gewöhnlich Orgeat.*

ORGIES,

Digitized by Google

ORGIES, ſ. f. pl. *Die orgiſchen Feſte, die Bachus-Feſte der Griechen. Siehe* Bachanale. *Heut zu Tage pflegt man die Saufgelage und Freſſereien, wobei es toll hergehet,* Des Orgies zu nennen. *Man ſagt in dieſer Bedeutung auch in der einfachen Zahl,* Il a fait une orgie; *er hat geſchwärmt.*

ORGUE, *In der einfachen Zahl, männlichen Geſchlechtes, und in der mehrern Zahl* Orgues, *weiblichen Geſchlechtes, die Orgel, ein muſikaliſches, aus vielen Pfeifen zuſammen geſetztes Inſtrument, welches die verlangten Töne vermittelſt des künſtlichen Windes hervor bringet, und wie das Klavier geſpielet oder geſchlagen wird.* Jouer de l'orgue, toucher l'orgue; *die Orgel ſpielen, die Orgel ſchlagen.* Il y a tant de jeux à cet orgue; *dieſe Orgel hat ſo viel Regiſter.* Les tuyaux d'orgues; *die Orgelpfeifen.* Orgues portatives; *tragbare Orgeln, kleine Orgeln, die man aus einem Orte in den andern tragen kan. Man pflegt eine dergleichen Orgel im Deutſchen auch wohl mit einem aus dem Lateiniſchen entlehnten Worte, ein Poſitiv zu nennen.*

Man pflegt auch den Ort in der Kirche, wo ſich die Orgel befindet L'orgue, *die Orgel, zu nennen.* Il étoit dans l'orgue, aux orgues, pour entendre le ſermon; *er war auf der Orgel, um die Predigt zu hören.*

Point d'orgue *nennet man vorzüglich in Italien, eine Art von Fantaſie, welche die Tonkünſtler am Schluſſe einer Arie noch hinzuſetzen. In Deutſchland pflegen die Organiſten, wenn der Gottesdienſt zu Ende iſt, indem die Leute aus der Kirche gehen, noch ein Stückchen auf der Orgel zu ſpielen, welches ſie den Ausgang nennen.*

Orgue de mer, *die Mer-Orgel, mehrere zuſammen verſteinerte Mörrhren* (tuyaux de mer) *in einem Stücke. Siehe* Tuyau.

In der alten Befeſtigungskunſt hieß Orgue, *eine Art von Fallgatter oder Schutzgatter, welches aus mehrern Balken beſtand, die nicht an einander befeſtiget waren, ſondern die man einzeln herunter fallen ließ.*

In der alten Geſchützkunſt heißt Orgue, *ein Orgelſtück oder Orgelgeſchütz, eine von mehrern Musketen-Läufen, die wie Orgelpfeifen über und neben einander liegen, zuſammen geſetzte Maſchine, deren in gerader Linie ſtehende Zündlöcher, durch eine über jedem Zündloche durchgeſchlagene Rinne mit einander verbunden waren. In dieſe Rinne wurde das Zündkraut geſchüttet, und wenn man ſolches an dem einen Ende anzündete, gingen alle Läufe auf einmal los. Da man dergleichen Maſchinen auf eigenen beſonders dazu eingerichteten Karren der Armee nachſchleppte, ſo pflegte man ſolche auch Karrenbüchſen zu nennen.*

ORGUEIL, ſ. m. *Der Höchmuth, der Stolz, die Hoffart.* Il eſt enflé, bouffi d'orgueil, il eſt plein d'orgueil; *er iſt vom Höchmuthe, vom Stolze aufgeblaſen, er hat, er beſitzt viel Höchmuth, er hat vielen Stolz.*

Orgueil, *der Stolz, wird zuweilen auch in guten Verſtande genommen.* Un noble orgueil; *ein edler Stolz, das eigene Gefühl wahrer Vorzüge und deſſen Äuſſerung. (In dieſer Bedeutung kan* Orgueil *im Deutſchen nicht durch Höchmuth oder Hoffart gegeben werden).*

ORGUEILLEUSEMENT, adv. *Auf eine höchmüthige, ſtolze, hoffärtige Art, oder auch ſchlechthin höchmüthig, ſtolz, hoffärtig.* Il lui répondit orgueilleuſement; *er antwortete ihm auf eine höchmüthige Art.*

ORGUEILLEUX, EUSE, adj. *Höchmüthig, ſtolz, hoffärtig, Höchmuth &c. beſitzend und äuſſernd.* Il eſt inſolent & orgueilleux; *er iſt unverſchämt und höchmüthig.* Il lui fit une réponſe orgueilleuſe; *er gab ihm eine höchmüthige Antwort.* C'eſt une entrepriſe orgueilleuſe & téméraire; *das iſt ein ſtolzes und verwegenes Unternehmen.*

Fig. und dichterisch ſagt man, Les cimes orgueilleuſes des montagnes; *die ſtolzen Gipfel der Berge.* Les flots orgueilleux; *die ſtolzen Fluthen. (In dieſen Redens-Arten kan man weder höchmüthig noch hoffärtig ſagen, welches letztere Wort überhaupt eine laſterhafte Fertigkeit und eine Folge des Höchmuthes andeutet).*

Man ſagt auch ſubſtantive, L'orgueilleux, *der Höchmüthige, der Stolze, der Hoffärtige.* Dieu abaiſſe les orgueilleux; *Gott erniedrigei die Hoffärtigen.*

ORGUEILLEUX, ſ. m. *Das Gerſtenkorn, eine kleine Geſchwulſt an dem Augenliede, welches aus einer Verdickung und Stockung des in den Drüſen des Augenliedes abzuſonderaden Saftes entſtehet.*

ORIENT, ſ. m. *Der Morgen, derjenige Punkt am Horizonte, wo die Sonne aufgehet. In der Aſtronomie heißt* L'orient d'été, *der Sommer-Morgen, der Punkt, worin die Sonne zu Anfang des Sommers aufgehet;* und L'orient d'hiver, *der Winter-Morgen, der Punkt, worin die Sonne zu Anfang des Winters aufgehet: derjenige Punkt aber worin die Sonne zu Anfang des Frühlings und Herbſtes aufgehet, wenn ſie in den Æquator tritt, wird* Le vrai orient, *der wahre Morgen genant. Überhaupt aber heißt* Orient, *Morgen, die Gegend am Himmel wo uns die Sonne aufzugehen ſcheinet, im Gegenſatze von* Occident, *Abend.* La Suiſſe eſt à l'Orient de la France; *die Schweiz liegt Frankreich gegen Morgen.* De l'Orient à l'Occident; *vom Morgen gegen Abend.*

In der Erdbeſchreibung werden die uns Europäern gegen Morgen gelegenen und am weiteſten entfernten Länder, z. B. China, Japan, das Reich des größen Moguls &c., L'orient, *der Orient, das Morgenland genant; die näher gelegenen, z. B. die Inſeln des Archipelagus, und*

die Küſten des mittelländiſchen Meres, Conſtantinopel, Smyrna, Aleppo &c. pflegt man die Levante zu nennen. Man unterſcheidet dahèr auch den Handel nâch dem Oriente (Commerce d'orient), *von dem Handel nâch der Levante* (Commerce du Levant). Les peuples d'orient; *die Morgenländer, die Einwohner des Morgenlandes.* Des perles d'orient; *orientaliſche Perlen.*

ORIENTAL, ALE, adj. *Orientaliſch, zum Oriente gehörig, aus dem Oriente hèrkommend, morgenländiſch.* Un pays oriental; *ein im Oriente gelégenes Land.* Les peuples orientaux; *die orientaliſchen, die morgenländiſchen Völker.* Une topaſe orientale; *ein orientaliſcher Topás.* Les langues orientales; *die orientaliſchen oder morgenländiſchen Sprâchen.*

Man nennet Indes orientales, *Oſt-Indien, dèn zwiſchen Perſien und China liegenden Theil von Aſien; im Gégenſatze von* Indes occidentales, *Weſt-Indien.*

ORIENTAUX, (les) ſ. m. pl. *Die Morgenländer, die Einwohner des Orientes oder Morgenlandes.*

ORIENTER, v. a. *In die gehörigen Weltgégenden bringen. Man ſagt gewöhnlich auch im Deutſchen* Orientiren. Orienter un cadran; *eine Sonnen-Uhr in die gehörigen Weltgégenden bringen, genau nâch den Weltgégenden richten.* Orienter une carte; *eine Karte orientiren, mit ihren Theilen nâch der Weltgégend einrichten. In der Sêfahrt heißt* Orienter les voiles; *die Sêgel ſo wenden, daß ſie den Wind gehörig faſſen.* Orienter un plan, un deſſin; *einen Riß orientiren, auf einem Riſſe durch Einzeichnung eines Compaſſes oder auch nur einer Magnêtnadel, bemerken, wie der Platz in Anſehung der Weltgégenden liege.*

S'ORIENTER, v. récipr. *Sich orientiren, unterſûchen, wo Morgen und Abend ſey, ſich ſo ſtellen, daß man eine der vier Weltgégenden, beſonders Morgen, gerade vôr ſich habe, um zu wiſſen, wo man ſich befinde, und was man für einen Wég zu nêhmen habe. Im Feldmeſſen heißt* S'orienter, *nâch gewiſſen ins Auge fallenden Örtern ſein Augenmerk nêhmen, und ſich darnâch richten.*

Fig. heißt S'orienter, *die Lage einer Sache unterſûchen, und überlégen, wie man ſich dabei zu verhalten habe.* Laiſſez-moi m'orienter, donnez-moi le temps de m'orienter; *laſſen Sie mich die Sache unterſûchen, gêben Sie mir Zeit, zu überlégen, was bei der Sache zu thun iſt.*

ORIENTÉ, ÉE, partic. & adj. *Orientirt, nâch den Weltgégenden gerichtet. Siehe* Orienter.

Man ſagt, Cette maiſon eſt bien orientée, mal orientée; *dieſes Haus iſt gût gelégen, iſt ſchlecht gelégen, hat eine gute oder ſchlechte Lage in Anſehung der Weltgégenden.*

ORIFICE, ſ. m. *Die Mündung, die Öfnung oder der Ausgang eines Dinges, der hohle Zugang zu demſelben, in welcher Bedeutung man zuweilen auch ſchlechthin den Mund ſagt.* L'orifice d'un matras, d'une retorte; *die Mündung einer Retorte. (Siehe* Matras). *Von andern Gefäßen, die eine enge Öfnung haben, ſagt man auch wohl das Mundloch.* L'orifice de la veſſie; *die Öfnung der Blaſe.* L'orifice de la matrice; *die Öfnung der Mutter, der Mutter-Mund.* L'orifice de l'eſtomac; *der Magenmund.*

ORIFLAMME, ſ. f. *So hieß ehemals das Panier oder die Hauptfahne bei der franzöſiſchen Armee, welche die Könige von Frankreich, wenn ſie in den Krieg zogen, vôr ſich hêr tragen ließen.*

ORIGAN, ſ. m. *Der Doſt oder der Doſten, eine Pflanze, ſonſt auch Wohlgemuth genant.*

ORIGINAIRE, adj. de t. g. *Urſprünglich, dem Urſprung, den Anfang eines Dinges enthaltend. Man braucht dieſes Wort im Franzöſiſchen hauptſâchlich nûr, den Urſprung, den Anfang, das erſte Entſtêhen eines Volkes, einer Familie &c. zu bezeichnen, und bei der Überſetzung dêr mit dieſem Worte gebildeten Redens-Arten, braucht man das deutſche Wort, urſprünglich, gewöhnlich als ein Nebenwort.* Les Francs qui conquirent les Gaules étoient originaires de Germanie; *die Franken, welche Gallien eroberten, waren urſprünglich aus Deutſchland.* Il eſt né à Paris, mais ſa famille eſt originaire de Languedoc; *er iſt in Paris geboren, aber ſeine Familie iſt urſprünglich aus Languedoc.* Il eſt originaire d'Italie; *er iſt urſprünglich aus Italien, er iſt von italiêniſcher Abkunft. Man ſagt auch,* Un mot originaire de Grêce; *ein urſprünglich griechiſches, ein aus Griechenland hêrkommendes Wort.* Un animal originaire d'Afrique; *ein urſprünglich aus Africa kommendes, oder auch ein in Africa einheimiſches Thier.* Un arbre originaire de la Virginie; *ein urſprünglich in Virginien einheimiſcher Baum.*

In der gerichtlichen Spráche heißt Demande originaire, *die Hauptklage, im Gégenſatze der beifâligen Klage oder Zwiſchenklage,* (Demande de incidente). Le demandeur originaire; *der Hauptkläger.*

ORIGINAIREMENT, adv. *Urſprünglich, dem Urſprunge, dem Anfange, der Abkunft nâch.* Cet homme, cette famille eſt originairement d'Allemagne; *dieſer Mann, dieſe Familie iſt urſprünglich aus Deutſchland.* Ce mot-là vient originairement du Grec; *dieſes Wort komt urſprünglich aus dem Griechiſchen hêr. Man ſagt auch,* Il avoit originairement beaucoup de bien; *er hatte anfangs viel Vermögen, urſprünglich war er ſehr reich.*

ORIGINAL, ALE, adj. *Original, nâch keinem Muſter oder Vôrbilde gemacht, von keiner andern Sache abſtammend oder hergeleitet, einen eigenen Urſprung habend, nicht nâchgeahmt &c. Da wir im Deutſchen kein einzelnes beſtimtes Wort für Original haben, ſo behalten wir es entweder bei, oder wir drücken den Sinn deſſelben zuwei-*

Digitized by Google

zuweilen durch das Wörtchen Ur aus, welches wir einigen Hauptwörtern vorſetzen, beſonders dann, wenn das franzöſiſche Wort Original *als ein Hauptwort gebraucht wird.* Cela n'eſt point imité, point emprunté, cela eſt original; *dieſes iſt nicht nachgeahmt, nicht entlehnt, es iſt original.* Un titre original; *ein Original-Document.* Un tableau original; *ein Original-Gemälde, ein Urgemälde.* Une penſée originale; *ein Original-Gedanke, ein neuer, noch von keinem Schriftſteller gebrauchter Gedanke.* Une pièce originale; *ein Original-Aktenſtück, eine Original-Urkunde.*

Man ſagt auch ſubſtantive, L'original; *das Original, das erſte urſprüngliche, ſelbſt erfundene oder auch nach der Natur gemachte Werk oder Gemälde, der erſte Aufſatz einer Schrift, die Urſchrift, zuweilen auch die Urkunde &c. im Gegenſatze der Copie.* Voilà une belle ſtatue, l'original eſt à Rome; *das iſt eine ſchöne Bildſtäule, das Original, das Urbild iſt in Röm.* Ce tableau eſt un original; *dieſes Gemälde iſt ein Original.* L'original vaut toujours mieux que la copie; *das Original iſt immer mehr werth als die Copie.* L'original du contrat; *das Original, die Urſchrift des Contractes.* Copié ſur l'original; *nach dem Originale abgeſchrieben, oder wenn von Gemälden, Zeichnungen &c. die Rede iſt, nach dem Originale copirt, nachgebildet.*

Man pflegt auch wohl eine Perſon, die man abgemalet hat, im Gegenſatze des Gemäldes ſelbſt, L'original, *das Original zu nennen.* Ce portrait-là vous paroit beau, l'original eſt encore toute autre choſe; *dieſes Porträt da ſcheint Ihnen ſchön zu ſeyn; das Original iſt noch ganz etwas anders.*

Fig. pflegt man ein auſſerordentliches Genie, eine Perſon, welche in ihrer Art Selbſt-Erfinder iſt, oder auch einen ſeltſamen Kopf, einen Sonderling &c. Un original, *ein Original zu nennen, in welcher Bedeutung* Original *unverändert bleibt, wenn es auch von weiblichen Perſonen gebraucht wird.* Cette femme eſt un vrai original; *dieſe Frau iſt ein wahres Original.*

In eben angeführter Bedeutung kan Original *im Deutſchen auch durch Muſter oder auch durch Vorbild gegeben werden.* Les anciens ſont d'excellens originaux; *die Alten ſind vortrefliche Muſter.* Job eſt un original de patience; *Hiob iſt ein Muſter, ein Vorbild der Geduld.*

Man ſagt, Savoir une choſe d'original; *eine Sache aus der erſten Hand wiſſen oder haben, von ſolchen Leuten wiſſen oder her haben, die vollkommen davon unterrichtet ſind.*

ORIGINALITÉ, ſ. f. *Die Eigenſchaft eines Dinges, da es Original, nicht nachgeahmt oder anders woher entlehnt iſt; die Eigenheit, Urſprünglichkeit, oder wenn beide deutſche Wörter den Sinn nicht ganz beſtimt ausdrucken, die Originalität. Man braucht dieſes Wort ſowohl von Perſonen als von Sachen.*

ORIGINE, ſ. f. *Der Urſprung, der erſte Anfang, die Entſtehung oder das Entſtehen, das Entſpringen eines Dinges, und die Art und Weiſe, wie es entſtehet; zuweilen auch die Quelle, die wirkende Urſache.* L'origine du monde; *der Urſprung der Welt.* Dès la première origine; *von ihrem erſten Anfange, von ihrer Entſtehung an.* Savez-vous l'origine de cette coutume, de cette cérémonie? *wiſſen Sie den Urſprung dieſer Gewohnheit, dieſer Ceremonie?* L'origine de nos malheurs; *der Urſprung, die Quelle unſers mannichfaltigen Unglückes.* L'intempérance eſt l'origine de la plupart des maladies; *die Unmäſſigkeit iſt die Quelle der mehrſten Krankheiten.* L'origine d'un mot; *der Urſprung eines Wortes.* Les origines d'une langue; *die Urſprünge einer Sprache, die Grundwörter oder Stammwörter einer Sprache.*

ORIGINE, *der Urſprung, heißt in folgenden Redens-Arten ſo viel als die Abkunft, Herkunft, die Abſtammung einer Perſon, eines Geſchlechtes, einer Nation &c.* L'origine des François; *der Urſprung der Franzoſen.* Je connois ſon origine; *ich kenne ſeine Abkunft, ich weiß von welcher Familie, von welchen Leuten er abſtammet.* Il eſt de baſſe origine; *er iſt von niedriger Abkunft oder Herkunft.* Il eſt François d'origine; *er iſt ſeiner Abkunft nach ein Franzoſe, er ſtammet von franzöſiſchen Ältern ab.* D'où tire-t-il ſon origine? *wo ſtammet er her? wer waren ſeine Vorältern?*

In der Geometrie heißt Origine, *der Punkt, von welchem man ausgehet, wenn man eine krumme Linie beſchreibt, ohne abzuſetzen.*

ORIGINEL, ELLE, adj. *Urſprünglich. Dieſes Beiwort komt nur in folgenden Redens-Arten vor:* La juſtice originelle, la grâce originelle; *die urſprüngliche Gerechtigkeit, die urſprüngliche Gnade, der Stand der Gerechtigkeit und Gnade des Menſchen, ſo wie er aus den Händen des Schöpfers kam.* Le péché originel; *die Erbſünde.*

Fig. ſagt man im gem. Lib. von einem Menſchen, der aus Mangel einer gewiſſen erforderlichen Eigenſchaft, oder wegen niedriger Herkunft, wegen nächstheiligen Verbindungen mit gehäſſigen Perſonen &c. von einem Amte, von dem Genuſſe einer Pfründe, oder ſonſt von dem Beſitze irgend einer vortheilhaften Sache ausgeſchloſſen iſt, Il a le péché originel.

ORIGINELLEMENT, adv. *Urſprünglich, dem Urſprunge, dem erſten Anfange nach. Dieſes Nebenwort komt ſelten anders als in folgender und in einigen ähnlichen Redens-Arten vor:* Les hommes ſont originellement pécheurs; *die Menſchen ſind urſprünglich, ſind von Natur Sünder.*

ORIGNAL, ſ. m. *Ein Name den die Canadier dem Elendthiere* (Elan) *geben.*

ORILLARD, ARDE, adj. *Lang-ohrig, lange und hän-*

Digitized by Google

hängende Ohren habend. Wird nur von Pferden gesagt. Un cheval orillard, une jument orillarde; *ein lang-ohriges Pferd, eine lang-ohrige Stute.*

ORILLON, ſ. m. *Das Öhrchen oder Öhrlein, ein kleines Ohr. In dieſer eigentlichen Bedeutung wird* Orillon *nicht gebraucht. Man nennet im figürlichen Verſtande* Orillon, *das Öhr, die Handhabe, den Henkel an einem Geſchirre.* Une écouelle à orillons; *ein Napf mit Öhren.*

In der Baukunſt nennet man Orillons, *Eckzierden oder Verkröpfungen, Zierrathen, mit welchen die Ecken der Fenſter und Thüren verzieret werden: Und in der Befeſtigungs-Kunſt, wird der obere Theil der Flanke, wodurch ein Theil der zurück gezogenen Flanke bedeckt wird,* Orillon *genant. Siehe übrigens* Oreillons.

ORIN, ſ. m. *Das Boyeſeil, die Boyelinie, dasjenige Seil auf einem Schiffe, welches mit dem einen Ende an die Ankerboye* (Bouée), *und mit dem andern Ende an das Ankerkreuz befeſtiget wird.*

ORION, ſ. m. *Der Orion, ein unter den Zwillingen, vor der Stirne des Ochſen ſtehendes ſüdliches Geſtirn.*

ORIPEAU, ſ. m. *Das Flittergold, zu dünnen glänzenden Blättern, wie Papier geſchlagenes Meſſing, welches, weil es bei der geringſten Bewegung rauſchet oder kniſtert, auch Rauſchgold und Kniſtergold genant wird. Man pflegt dahin alles, was von falſchem Golde oder Silber gemacht iſt, oder einen unächten, nächgemachten Glanz hat, ſchimmernde, unächte Zierrathen, ſchimmernde Gedanken, welche bei genauer Unterſuchung falſch befunden werden,* de l'oripeau, Flittergold oder auch Flitterſtät zu nennen.

ORLE, ſ. m. *(Bauk.) Der Saum, das Riemlein oder Oberplätlein; ein kleines gerades Glied an den Säulen;* it. *in der Wapenkunſt, der Rand oder Saum an einem Schilde, der aber den Schild ſelbſt nicht berühret.*

ORLER, *Siehe* OURLER.

ORMAIE, *Siehe* ORMOIE.

ORME, ſ. m. *Der Ulme, der Ulmbaum, ein höchſtämmiger Baum, in einigen Gegenden die Ilme, der Ilmbaum, oder auch der Rüſter genant.* Orme mâle, *oder* à petite feuille; *der männliche, oder ſchmalblätterige Ulmbaum.* Orme femelle, *oder* à large feuille; *der weibliche, oder breitblätterige Ulmbaum.* Bois de l'orme; *ulmbäumen Holz.*

Sprichwörtlich ſagt man, Attendez-moi ſous l'orme; *erwartet mich unter der Ulme; verlaßt euch nicht auf das, was euch verſprochen worden; ihr könt lange warten bis ihr mich wieder ſeht, u. ſ. w.*

ORMEAU, ſ. m. *Eine kleine oder junge Ulme. Man braucht dieſes Wort meiſtens nur in der dichteriſchen Sprache.* À l'ombre des ormeaux; *im Schatten junger Ulmen.*

ORMILLE, ſ. f. *Der Sezling von einem Ulmbaume, ein junges Ulmbäumchen, welches verſezt werden kan.* Une botte d'ormilles; *ein Gebund oder Bündel Sezlinge von Ulmbäumen; junge Ulmbäumchen zum verſetzen.*

ORMIN, ſ. m. *Die Scharlei oder das Scharlachkraut, eine Art der Salbei.* Ormin de Virgine; *die virginiſche oder leierförmige Salbei.*

ORMOIE, ſ. f. *Ein mit Ulmen bepflanzter Platz, der Ulmenwald, die Ulmen-Aue, der Rüſterwald.*

ORNE, *oder* FRÊNE SAUVAGE. ſ. m. *Die Büch-Äſche, die wilde Äſche, Wald-Äſche, eine Art des gemeinen Ahorns.*

ORNEMENT, ſ. m. *Die Zierde, der Schmuck, was zur Verſchönerung eines Dinges dienet, oder von auſſen hinzukomt, der Zierrath, die Verzierung, und wenn von Kleidungsſtücken die Rede iſt, der Putz, doch mit Ausnahme der prieſterlichen Kleidung bei feierlichen Gelegenheiten, wo das Wort Schmuck üblich iſt.* Servir d'ornement à quelque choſe; *einer Sache zur Zierde dienen.* Les chevenx ſont un grand ornement, d'un grand ornement; *die Haare ſind eine groſſe Zierde, gereichen zur gröſſen Zierde.* Les ornemens facerdotaux; *der prieſterliche Schmuck.* Ornement *heißt auch ein ganzer Anzug von einerlei Farbe oder auch die verſchiedenen zu einem Anzuge gehörigen Stücke, nebſt dem, was zur Auszierung des Altares gehöret, und wird in dieſer Bedeutung der Kirchenſchmuck genant.* Un ornement blanc, un ornement rouge; *ein weiſſer, ein rother Kirchenſchmuck.* Il a donné un ornement riche à cette Egliſe; *er hat dieſer Kirche einen reichen Kirchenſchmuck verehret. Im Franzöſiſchen bedienet man ſich in dieſer Bedeutung des Wortes* Ornement *auch in der mehrern Zahl; im Deutſchen aber iſt der Plurál nicht gebräuchlich.* Il y a de ſuperbes ornemens dans cette ſacriſtie; *in dieſer Sakriſtei befindet ſich ein prächtiger Kirchenſchmuck.* Les ornemens de tête; *der Hauptſchmuck, der Kopfputz.*

Ornement *wird vbrzüglich durch Zierrath und Verzierung überſezt, wenn von Gebäuden und andern Werken der Kunſt die Rede iſt.* Les ornemens de l'Architecture; *die Bauzierrathen, die in der Baukunſt angebrachten äuſſeren Verzierungen.* Les ornemens de coin; *die Eckzierrathen an den Thüren und Fenſtern.* La façade de ce bâtiment eſt trop chargée d'ornemens; *die vordere Seite dieſes Gebäudes iſt zu ſehr mit Zierrathen überladen.* Ce peintre réuſſit dans les figures, mais il n'entend pas les ornemens; *die Figuren gerathen dieſem Künſtler ganz wohl, aber die Verzierungen oder die Nebenzierrathen zu machen, verſteht er nicht.*

Ornemens *heiſſen auch die Verzierungen in den Werken der Beredſamkeit und Dichtkunſt, die ein-*

Digitized by Google

eingeſchalteten Gedanken, Epiſoden &c, die dem Ganzen mehr Annehmlichkeit geben.

Man ſagt auch figürlich: Il eſt l'ornement de ſon ſiècle; *er iſt die Zierde ſeines Jahrhunderts.* Elle eſt l'ornement de ſon ſexe; *ſie iſt die Zierde ihres Geſchlechtes.* La vertu & la ſcience ſont les plus beaux ornemens; *Tugend und Wiſſenſchaft ſind die ſchönſte Zierde.* (*Auch in dieſer Bedeutung braucht man im Deutſchen das Wort Zierde lieber in der einfachen als in der mehrern Zahl*).

ORNER, v. a. *Zieren, ſchmücken, die äuſſere Geſtalt eines Dinges durch einen Zuſatz von auſſen verſchönern, in welcher Bedeutung man auch die Wörter auszieren, ausſchmücken, putzen, aufputzen und verzieren, jedoch nicht ohne Unterſchied gebrauchen kan.* Orner un jardin de ſtatues; *einen Garten mit Bildſäulen zieren.* Orner une Egliſe, une Chapelle, un Autel; *eine Kirche, eine Kapelle ausſchmücken, auszieren, einen Altär ſchmücken.* Orner une maiſon, une chambre; *ein Haus, ein Zimmer ausſchmücken, aufputzen.*

Orner ſon langage, ſon diſcours; *ſeine Sprache, ſeine Rede ausſchmücken, ſeine Rede verzieren, Verzierungen in ſeiner Rede anbringen. Man ſagt auch,* Il a orné ſon eſprit des plus belles connoiſſances; *er hat ſeine Sele mit den ſchönſten Kentniſſen ausgeſchmükt, bereichert.*

ORNER, v. n. *Zieren, ſchmücken, einem Dinge zur Zierde, zur Verſchönerung gereichen.* Les miroirs, les tapiſſeries, les beaux meubles, ornent bien un appartement; *die Spiegel, die Tapeten, der ſchöne Hausrath zieren ein Zimmer gar ſehr.* Les diamans, les pierreries ſervent à orner les femmes; *die Diamanten, die Edelſteine dienen zur Zierde, gehören zum Putze der Weiber. Man ſagt auch,* Les vertus ornent l'ame; *die Tugenden zieren die Sele.*

ORNÉ, ÉE, partic. & adj. *Geziert, geſchmükt &c. Siehe* Orner.

ORNIÈRE, ſ. f. *Das Geleiſe, der Einſchnitt in einem Wege, welchen das Rad eines Fuhrwerkes in den Erdboden macht; das Fahrgeleiſe, die Fahrleiſe, das Wagengeleiſe, die Wagenleiſe oder auch die Spur; im gem. Leb. das Gleis.* Les ornières ſont trop creuſes, les roues y entrent jusqu'aux moyeux; *die Geleiſe ſind zu tief, die Räder gehen bis an die Naben hinein.* Suivre l'ornière; *der Spur folgen, im Geleiſe bleiben.*

ORNITHIES, ſ. f. pl. *Siehe* Vents étéſiens *unter dem Worte* Etéſies, Pag. 434.

ORNITHOGALON, ſ. m. *Die Vogelmilch, der Name eines Zwiebelgewächſes. Die gelbe Gattung dieſer Zwiebel-Art wird auch die Feldzwiebel, Ackerzwiebel und das Ziegenlauch genant.*

ORNITHOLOGIE, ſ. f. *Derjenige Theil der Naturgeſchichte, welcher von den Vögeln handelt, die Geſchichte, die Beſchreibung der Vögel.*

ORNITHOLOGISTE, ſ. m. *Derjenige, welcher ſich auf die Kentniß der Vögel legt, eine Sammlung von allerhand Vögeln hat oder auch darüber ſchreibt.*

ORNITHOMANCE, ſ. f. *Die Wahrſagung aus dem Fluge der Vögel, und die Kunſt aus dem Fluge der Vögel zukünftige Dinge vorher zu ſagen.*

* ORNITHOGLOSSE, ſ. m. *Die Vogelzunge, der Same des Æſchenbaumes.*

* ORNITHOPODE, ſ. m. *Der Vogelfuß, der Name eines Krautes, deſſen Sämenſchoten eine Ähnlichkeit mit einer Vogelklaue haben.*

OROBANCHE, ſ. f. *Die Sommerwurz, oder Sonnenwurz, eine auf den Äckern und trockenen Wieſen weild wachſende Pflanze.*

OROBE, ſ. f. *Die Erve, eine Pflanze, welche lange runde Schoten, wie die Erbſen trägt, und auch die Waldwicke, Roßwicke, und das Faſanenkraut genant wird.*

* ORONGE, ſ. f. *Der Name einer ſehr guten und ſchmackhaften Art Erdſchwämme in Guienne.*

ORPAILLEUR, ſ. m. *Der Goldfiſcher, der Goldwäſcher, derjenige, welcher die kleinen Goldkörner, welche einige Flüſſe in ihrem Sande mit ſich führen, heraus fiſchet oder heraus wäſchet.*

ORPHELIN, ORPHELINE, ſ. *Der Waiſe, die Waiſe, ein ſeiner Ältern beraubtes, unmündiges Kind. Man ſagt im Deutſchen auch ohne Unterſchied des Geſchlechtes, die Waiſe. Wenn aber von den Waiſenkindern die Rede iſt, welche in dem Waiſenhauſe erhalten werden, ſo heißt* Orphelin *der Waiſenknabe,* Orpheline, *das Waiſenmädchen, und* Les Orphelins, *die Waiſenkinder.* Un pauvre orphelin; *eine arme Waiſe.* C'eſt une orpheline; *ſie iſt eine Waiſe.* Il eſt orphelin de père & de mère; *er iſt eine vater- und mutterloſe Waiſe.* La maiſon des orphelins; *das Waiſenhaus.* (*Auch iſt zu merken, daß man ein Kind, welches ſeine Mutter verloren, aber noch einen Vater hat, gewöhnlich nicht* Un orphelin, *eine Waiſe nennet, wohl aber umgekehrt*).

* ORPHIE, ſ. f. *Der Hornhecht, Hornfiſch oder Nadelfiſch, ein vorzüglich in der Normandie bekanter Fiſch, der daſelbſt* Aiguille *oder auch* Aiguillette *heißt.*

ORPHIQUE, adj. & ſ. m. *Man nennet in der alten Geſchichte* Myſtères orphiques, *orphiſche Myſterien, gewiſſe geheime Lehrſätze beſonders in der Moral, welche einige Schüler des Pythagoras lehrten, und die hernachmals für Lehrſätze des Orpheus gehalten werden.* Fêtes orphiques; *orphiſche Feſte, deren Urhèber gleichfals Orpheus geweſen ſeyn ſoll, und die eine Art von Bachanalien waren. Die Anhänger der Lehrſätze des Orpheus wurden ſubſtantive* Orphiques *genant.*

ORPIMENT, ſ. m. *Das Operment, ein aus Arſenik, Schwefel und Erde beſtehendes Erz, welches*

Digitized by Google

ches ein blätteriges Gewebe und eine gelbe glänzende Farbe hat. Man ſagt auch das Auripigment.

ORPIN, ſ. m. *Die fette Henne, das Wundkraut, Knabenkraut, die Schmérwurz, eine Pflanze. Eine Art davon wird* Orpin roſé; *die Roſenwurz genant, weil deren Wurzel einen angenehmen roſen-ártigen Geruch hat.*

ORQUE, *Siehe* ÉPAULARD.

ORSEILLE, ſ. f. *Die Orſeille oder das Felſenkräutchen, der Name einer Art Flechten* (Lichen). L'orſeille d'herbe; *die Kräuter-Orſeille, welche an den Felſen des Méres an den canariſchen Inſeln und im Archipelagus wächſet.* L'orſeille de terre; *die Erd-Orſeille, wächſet in Frankreich und Italien, und wird auch* Perelle *und in Paris* Orſeille d'Auvergne *genant. Man bereitet aus dieſer Pflanze einen dunkelrothen Teig, den man zum Färben der Wolle und Seide gebraucht, und der gleichfals* Orſeille *genant wird.*

ORT, ſ. m. *Man ſagt in der franzöſiſchen Handlungs-Sprache,* Peſer ort; *bei dem Wiegen einer Wáre, dasjenige, worin die Wáre gepakt iſt, die Einballirung, die Kiſte, das Faß, den Sack, und bei kleineren Gewichten, den Umſchlag, die Tute &c. mit wiegen.*

ORTEIL, ſ. m. *Die Zehe am Füße des Menſchen.* Se dreſſer ſur ſes orteils; *ſich auf die Zehen ſtellen. Man pflégt heut zu Tage nur die gróße Zehe* Orteil zu *nennen.* Avoir la goutte à l'orteil, au gros orteil; *die Gicht an der gróßen Zehe haben.*

ORTHODOXE, adj. de t. g. *Rechtgläubig, den rechten oder wahren Glauben habend. Ein nach dem Griechiſchen gebildetes Wort. Man ſagt auch wohl im Deutſchen* Orthodox. Une doctrine orthodoxe; *eine rechtgläubige, mit den angenommenen Grundſätzen der Religión übereinſtimmende Lehre.* Un Auteur orthodoxe *oder auch ſubſtantive,* Un orthodoxe; *ein rechtgläubiger, ein orthodoxer Schriftſteller, ein Orthodoxe.*

ORTHODOXIE, ſ. f. *Die Rechtgläubigkeit, die Eigenſchaft, da eine Lehre oder Meynung mit den angenommenen Grundſätzen der Religión übereinſtimmet; die Orthodoxie.*

ORTHODROMIE, ſ. f. *So nennet man in der Mathematik die gerade Linie, welche ein Schiff zur See beſchreibet, wenn es den kürzeſten oder den geraden Weg von einem Orte zum andern nimt.*

ORTHOGONAL, ALE, adj. *Heißt in der Geometrie eben das, was* Rectangle *und* Perpendiculaire *heißt. Siehe dieſe Wörter.*

ORTHOGRAPHE, ſ. f. *Die Rechtſchreibung, die Wiſſenſchaft und Fertigkeit die Wörter richtig zu ſchreiben.* Enſeigner l'orthographe; *Unterricht in der Rechtſchreibung gében.*

ORTHOGRAPHIE, ſ. f. *(Bauk.) Der Aufriß, die Abzeichnung eines Gebäudes, mit allen ſeinen Theilen, wie ſolches von Außen, wenn man nahe davór ſtehet, geſehen wird, oder in die Augen fält; der Aufzug, der Standriß, welchen man im Franzöſiſchen auch* Orthographie externe *oder* Élévation *nennet, im Gegenſatze des Grundriſſes,* (Le plan). L'orthographie interne; *der Riß von einem Gebäude, wie ſolches im Durchſchnitte nách ſeinen innern Theilen beſchaffen iſt; ſonſt auch* La coupe *oder* ſection *genant. Vórzüglich verſteht man unter* Orthographie, *die Zeichnung des Durchſchnittes eines Feſtungswerkes.*

ORTHOGRAPHIER, v. a. *Richtig, recht, (orthographiſch) ſchreiben.* Il orthographie bien; *er ſchreibt richtig.* Comment orthographiez-vous ce mot-là? *wie ſchreiben Sie dieſes Wort?*

ORTHOGRAPHIÉ, ÉE, partic. & adj. *Richtig geſchrieben. Siehe* Orthographier.

ORTHOGRAPHIQUE, adj. de t. g. *Zur Rechtſchreibung gehörig, derſelben gemäß. Man ſagt auch wohl im Deutſchen, orthographiſch.* Un Dictionnaire orthographique; *ein orthographiſches Wörterbuch.*

Man nennet in der Aſtronomie Projection orthographique, *diejenige Vórſtellung eines Punktes, einer Linie oder Figúr, wobei die Entfernung des Auges von der Figúr unendlich gróß angenommen wird, im Gégenſatze der* Projection ſcénographique, *wenn die Entfernung nicht gróßer angenommen wird, als die iſt, in welcher man noch deutlich ſehen kan.* Un deſſein orthographique; *eine Zeichnung, ein Riß, der eine Sache, ein Gebäude &c, ſo vórſtellet, wie ſolches mit allen ſeinen Theilen geſehen wird oder in die Augen fält.*

* ORTHOGRAPHISTE, ſ. m. *Der Rechtſchreiber, einer der die Rechtſchreibung verſteht oder darin Unterricht gibt.*

ORTHOPÉDIE, ſ. f. *Die Kunſt oder Wiſſenſchaft die körperlichen Mängel und Fehler der jungen Kinder zu heilen oder zu verbeſſern.*

ORTHOPNÉE, ſ. f. *Die Beſchwérlichkeit Athem zu holen, der ſchwére Athem, eine Art der Engbrüſtigkeit.* (Athme).

ORTIE, ſ. f. *Die Neſſel oder Brenn-Neſſel, eine bekante Pflanze, déren Blätter mit feinen Stacheln verſehen ſind, die, wenn man ſie berühret, ein empfindliches Stechen oder Brennen verurſachen.* L'ortie morte; *die tódte oder wie man gewóhnlicher ſagt, die taube Neſſel.*

Ortie de mer *oder* Ortie marine; *die See-Neſſel, ein zu den weichen Schwármern gehóriges Thier, welches einen gallert-ártigen Kórper hat, und in dem mittelländiſchen Mére angetroffen wird. Dieſe See-Neſſeln kleben entweder feſt an den Felſen im Mére, oder ſchwimmen herum. Die leztern werden* Orties errantes *genant. Überhaupt aber pflégt man die* Orties de mer *auch* Gelées de mer zu *nennen.*

Bei den Hüfſchmieden heißt Ortie, *ein Stück Léder oder Zunder, welches ſie nách einer gemach-*

Digitized by Google

machten leichten Inciſion einem Pferde zwiſchen Haut und Fleiſch hinein ſtecken, um daſelbſt einen Ausfluß unreiner Feuchtigkeiten hervor zu bringen und zu befördern.

Siehe auch Froc, Pag. 618.

ORTIVE, adj. f. *Dieſes Beiwort komt nur in der Aſtronomie in folgender Redens-Art vor:* L'amplitude ortive; *der Bogen des Horizontes, der zwiſchen dem Punkte, wo die Sonne oder ein Stern aufgehet, und zwiſchen dem Punkte des Horizontes, wo er von dem Æquator durchſchnitten wird, enthalten iſt.*

ORTOLAN, ſ. m. *Der Ortolan, der italiäniſche Name einer vorzüglich in der Lombardie befindlichen ſehr guten Art Ammern oder Ammerlinge, welche im Deutſchen Fett-Ammern genant werden, weil dieſe Vögel ſehr fett und wohlſchmeckend ſind.*

ORVALE, ſ. f. *Der Scharlei, das Scharlachkraut, Gartenſcharlach, oder auch ſchlechthin Scharlach, die römiſche Salbei; eine Pflanze, die wegen ihrer vortreflichen Eigenſchaften im Franzöſiſchen auch* Toute bonne *genant wird.*

ORVIETAN, ſ. m. *Der Name einer Latwerge die aus verſchiedenen dem Gifte widerſtehenden Mitteln zuſammen geſezt iſt, und zuerſt von einem gewiſſen aus Orvieto in Italien gebürtigen Arzte, Namens Hieronymus Ferrantes erfunden, und als ein Univerſalmittel angeprieſen worden. Man pflegt daher einen Marktſchreier, der allerhand Univerſalmittel verkauft,* Un vendeur d'orviétan *zu nennen.*

OS, ſ. m. *Der Knochen oder wie man in der anſtändigern Sprache in den meiſten Fällen gewöhnlicher ſagt, das Bein, der härteſte und feſteſte Theil des thieriſchen Körpers.* L'os de la jambe; *das Schienbein.* Les os du bras; *die Armbeine, welche man auch Armröhren zu nennen pflegt.* L'os crural oder l'os de la cuiſſe; *das Schenkelbein.* L'os de l'épaule; *das Schulterbein oder Achſelbein.* L'os coronal oder l'os frontal; *das Stirnbein.* L'os bâſilaire oder l'os pubis; *das Schambein.* L'os des îles; *das Darmbein.* L'os de la queue; *das Schwanzbein oder Steisbein.* L'os de la hanche oder L'iſchion; *das Sitzbein oder Geſäßbein.* L'os ſacrum; *das heilige Bein, das dreieckige Bein am Ende des Rückens, welches auch das Kreuzbein genant wird.* L'os de la poitrine; *das Bruſtbein, der Bruſtknochen.* L'os de la pommette; *das Jochbein. (Siehe* Pommette*).* La moelle des os; *das Mark in den Knochen.* Un os à moelle; *ein Markknochen &c.*

Man ſagt im gem. Leb. von einer ſehr mageren Perſon, Elle n'a que la peau & les os, elle a la peau collée ſur les os, les os lui percent la peau; *ſie iſt nichts als Haut und Knochen, es iſt nichts als Haut und Knochen an ihr, die Knochen ſtehen ihr überal heraus. Von einem Menſchen, demman kein langes Leben zutraut, ſagt man* *wohl in der niedrigen Sprech-Art,* Il ne fera pas vieux os; *er wird keine alte Knochen bekommen, er wird nicht alt werden.* Manger, ronger quelqu'un jusqu'aux os; *einen bis aufs Blut ausſaugen, ihn ganz zu Grunde richten, ihm gar nichts übrig laſſen.* Ce ſont deux chiens après un os; *es ſind zween zwei Hunde an einem Knochen, es bewerben oder es ſtreiten ſich zween Perſonen um die nämliche Sache. Siehe auch* Ronget.

In der Jägerſprache pflegt man den untern Theil der Füſſe eines Hirſches, auf welchem er nur weun er gejagt wird ganz auftritt, Les os, *das Gebein zu nennen.* L'os du cœur de cerf; *das Hirſchkreuz, das Herzbein des Hirſches, die Sehnen der Herzmuskeln, welche bei den alten Hirſchen endlich knöchern werden.*

Man pflegt auch die harten knochen-ärtigen Theile in einigen gröſſen Fiſchen, die ſonſt gewöhnlich Gräten (Arrêtes) *heiſſen,* Os, *Bein zu nennen.* Os de baleine; *das Fiſchbein, die Kiefern des Walfiſches, welches auch ſchwarzes Fiſchbein genant wird, zum Unterſchiede des weiſſen Fiſchbeines,* Os de ſèche, *welches der längliche Rück-Knochen des Blackfiſches iſt.*

OSCILLATION, ſ. m. *Die Schwingung, die Bewegung an einer beweglichen Linie um einen Punkt.* Les oſcillations du pendule d'un horloge doivent être iſochrones; *die Schwingungen des Penduls an einer Uhr müſſen gleichzeitig, müſſen alle von gleicher Zeitdauer ſeyn.*

L'oſcillation oder le mouvement d'oſcillation des fibres; *die ſchwingende Bewegung der Fibern oder Faſern in den thieriſchen Körpern.*

OSCILLATOIRE, adj. de t.g. *Schwingend. Wird nur in folgender Redens-Art gebraucht:* Le mouvement oſcillatoire; *die ſchwingende Bewegung.*

OSCILLER, v. n. *Schwingungen machen, ſich ſchwingen, ſich an einer beweglichen Linie um einen Punkt, folglich in einem Bogen bewegen.* Un pendule qui oſcille; *ein Pendul, welcher Schwingungen macht.*

• OSCULATEUR, adj. *In der Geometrie heiſt* Cercle oſculateur, *der küſſende Zirkel, derjenige Zirkel, welcher einer krummen Linie in einem gegebenen Punkte ſo nahe komt, daß zwiſchen ihm und demſelben kein anderer Zirkel gezogen werden kan, welcher die krumme Linie in eben dem Punkte berührte. In eben dieſer Bedeutung ſagt man auch* Le rayon oſculateur; *der küſſende Halbmeſſer.*

• OSCULATION, ſ. f. *So nennet man in der Geometrie die Berührung eines Zirkels und einer krummen Linie, wenn ſie ſo beſchaffen iſt, daß man zwiſchen ihr und dem Zirkel keinen andern Zirkel durch den Berührungs-Punkt beſchreiben kan, ſondern jeder anderer Zirkel, der durch denſelben Punkt gezogen wird, entweder über die Linie und den erſten Zirkel hinaus, oder innerhalb beiden hinein fällt.*

OSE, ÉE, adj. *Kühn, dreist, verwegen. Dieses Beiwort wird meistens mit* si, bien *und* assez *verbunden.* S'il étoit si osé, assez osé de soutenir ce mensonge; *wenn er so kühn, wenn er dreist genug wäre, diese Lüge zu behaupten.* Il faut être bien osé pour lui faire cette proposition; *man muß sehr dreist, sehr verwegen seyn, ihm diesen Vorschlag zu thun.*

OSEILLE, s. f. *Der Sauerampfer, eine Pflanze, deren Blätter einen säuerlichen Geschmack haben.* Oseille sauvage; *der wilde Sauerampfer.* Oseille de jardin; *der Garten-Sauerampfer.*

OSER, v. n. *Sich unterstehen, sich erkühnen, wagen, das Herz haben, zuweilen auch, sich getrauen.* Il n'osera pas l'attaquer; *er wird sich nicht unterstehen, er wird nicht das Herz haben, ihn anzugreifen.* Il n'osa pas demander cette grâce au Ministre; *er erkühnte sich nicht, den Minister um diese Gnade zu bitten.* Il l'eût fait assurément s'il l'eût osé; *er hätte es gewiß gethan, wenn er es gewagt hätte.* Je n'ose pas paroître devant mon père; *ich habe nicht das Herz vor meinem Vater zu erscheinen, ich wage es nicht, mich vor meinem Vater sehen zu lassen. Man sagt mit einer Art von Ausforderung,* Vous n'oseriez; *ihr habt das Herz nicht, ihr unterstehet euch nicht.*

OSER, *wird auch als ein Activum gebraucht und dann mehrentheils durch wagen überset.* En l'état où il est, il peut tout oser; *in dem Stande, worin er sich befindet, in seiner Lage, kan er alles wagen.*

OSERAIE, s. f. *Das Weidengebüsch, ein mit Weiden besetzter Ort.*

OSIER, s. m. *Die Bachweide, Wasserweide, diejenige Weiden-Art, welche gern an Bächen und fließenden Wassern wächset, deren Ruthen sehr zähe, biegsam und zu allerhand Flechtwerk dienlich sind. Man nennet sie auch die Korbweide, und Bandweide, weil aus ihren Ruthen Körbe geflochten; und allerlei Arten Bänder in der Landwirthschaft gemacht werden.* Une corbeille d'osier; *ein weidenes Körbchen, ein Weidenkorb.*

Man sagt im gem. Leb. Cet homme est plianr comme de l'osier; *dieser Mensch ist so geschmeidig wie eine Weidengerte oder Weidenruthe. Und von einem offenen, unverstellten, aufrichtigen Manne sagt man,* Il est franc comme osier.

OSMONDE ROYALE, *oder* FOUGÈRE A FLEURS, s. f. *Der Wasserfarn oder das blühende Farnkraut, eine Pflanze.*

* OSSEC, s. m. *Die Höhlung oder das Behältniß am Boden der Schifs-Pumpe, wo das Wasser oder die sogenante Grundsuppe zusammen läuft, welches ausgepumpet wird. Auch der untere Raum eines Fluß-Schiffes oder größen Nachens, wo sich das Wasser sammelt, welches von Zeit zu Zeit mit der Schaufel* (Ecope) *ausgeschaufelt wird, heißt* ossec.

OSSELET, s. m. *Das Knöchelchen, Knöchlein, das Beinchen, Beinlein, ein kleiner Knochen oder ein kleines Bein.* Les mains sont un tissu de nerfs & d'osselets; *die Hände sind aus Nerven und Knöchelchen zusammen gesetzt.* Les osselets de l'oreille; *die Beinchen im Ohre.* Les enfans jouent aux osselets d'ivoire; *die Kinder spielen mit elfenbeinernen Knöchelchen.*

Osselets *nennet man auch die Folterbeine, kleine an dünnen Schnüren befestigte Beine, die man Leuten, die eines Verbrechens wegen angeklagt worden, zwischen die Finger legt, und solche alsdann fest zuschnüret, um sie zum Geständniß zu bringen.* Donner les osselets; *die Folterbeine anlegen.*

OSSELET, *heißt auch das Beingewächs, eine Art von Überbein an der Köthe eines Pferdes.*

OSSEMENS, s. m. pl. *Die Gebeine, die sämtlichen Beine eines thierischen Körpers, insonderheit der verstorbenen Menschen; die Todtenbeine, Todtenknochen.* Les cimetières sont pleins d'ossemens; *die Kirchhöfe sind voller Todtenbeine.* Ossemens fossiles; *aus der Erde gegrabene Beine oder Knochen von Thieren.*

OSSEUX, EUSE, adj. *Knochig, beinig, aus Knochen, Beinen oder knochigen Theilen bestehend; it. knochicht, beinicht, den Knochen ähnlich, knochen-ärtig.* La partie osseuse; *der knochige oder beinige Theil.* Une substance osseuse; *eine knochichte, knochen-ärtige Substanz.*

OSSIFICATION, s. f. *Die Verknöcherung, Verbeinerung, die Verwandelung der weicheren Theile in eine knochen-ärtige Substanz.* Le point d'ossification; *der Verbeinerungs-Punkt, derjenige Punkt, wo die Verbeinerung anfängt und zuerst sichtbar wird.*

OSSIFIER, v. a. *Verknöchern, verbeinern, in einen Knochen, in ein Bein, in eine knochen-ärtige, bein-ärtige Substanz verwandeln.*

Man braucht dieses Zeitwort gemeiniglich als ein Reciprocum. S'ossifier, *sich verknöchern, zu einem Knochen werden.* Les membranes & les cartilages s'ossifient quelquefois; *die Pergament-Häutchen und die Knorpel verknöchern sich zuweilen.*

OSSIFIÉ, ÉE, partic. & adj. *Verknöchert &c. Siehe* Ossifier.

* OSSIFIQUE, adj. *Man nennet* Matière ossifique, *diejenige Materie, wodurch eine Verknöcherung oder Verbeinerung bewirket wird, wodurch welche Theile in eine knochen-ärtige Substanz verwandelt werden.*

OSSIFRAGUE, s. m. *Der Beinbrecher, eine Art größer Land-Adler, welche die Beine der Thiere, auf welche sie stößen, zu zerbrechen pflegen.*

* OSSILLON, s. m. *Ein kleines Knöchelchen von einem Vogel.*

* OSSU, UE, adj. *Knochig, größe Knochen habend.*

OST,

Digitized by Google

OST, ſ. m. *Ein altes Wort, welches ſo viel heißt als* Armée; *das Kriegsheer. Man bedienet ſich dieſes Wortes noch in folgender ſprichwörtlichen Redens-Art:* Si l'oſt ſavoit ce que fait l'oſt, l'oſt battroit l'oſt; *wenn ein Feldherr die Stellung, den Plan und den Zuſtand der feindlichen Armee wüßte, ſo würde es ihm nicht ſchwer werden ſie zu beſiegen.*

OSTENSIBLE, adj. de t. g. *Was vorgezeiget oder aufgewieſen werden kan und darf, (vorzeigbar).* Une lettre oſtenſible; *ein Brief, den man vorzeigen, jedermann zeigen darf.* On lui donna une inſtruction oſtenſible, & une inſtruction ſecrete; *man gab ihm einen Verhaltungsbefehl, den er vorzeigen konte, und eine geheime Vorſchrift.*

OSTENSIF, IVE, adj. *Siehe* OSTENSIBLE.

OSTENTATION, ſ. f. *Die Pralerei, die Neigung oder Fertigkeit zu pralen, ſich ſehen zu laſſen, gewiſſe Vorzüge gleichſam zur Schau auszulegen und damit groß zu thun.* A quoi bon toute cette oſtentation? *wozu dienet alle dieſe Pralerei?* Il y a de l'oſtentation en tout ce qu'il fait; *es iſt Pralerei bei allem was er thut.* Faire oſtentation de ſes richeſſes, de ſa fortune; *mit ſeinen Reichthümern, mit ſeinem Glücke pralen.*

OSTÉOCOLE, ſ. f. *Der Beinbruch, das Beinwell, der Bruchſtein, Knochenſtein; eine aus Kalkſtein, feinem Sande und verfaulten Pflanzentheilen beſtehende Stein-Art, die ſich um die Wurzeln der faulen Stücke abgehauener Bäume anlegt, welche dahér die Geſtalt der Knochen erhalten. Der gemeine Mann hat ehemals dieſer Stein-Art eine beſondere Kraft in Heilung der Beinbrüche zugeſchrieben, dahér auch der Name entſtanden.*

OSTÉOCOPE, ſ. m. *Das Knochenweh, Beinweh, eine ſchmerzliche Empfindung an den Knochen oder Beinen.*

OSTÉOLOGIE, ſ. f. *Die Knochenlehre, die Lehre von der Beſchaffenheit, Verbindung, Geſtalt und dem Nutzen der Knochen des thieriſchen Körpers;* it. *ein Buch, welches dieſelbe enthält.*

OSTRACÉE, adj. de t. g. *Zwei oder mehrere Schalen habend. Ein nur in der Naturgeſchichte übliches Wort, im Gegenſatze von* Teſtacée, *einſchalig.* Les animaux oſtracées; *die Schalthiere, diejenigen Thier-Arten, welche mit zwei oder mehrern kalk-artigen Schalen verſehen ſind. Man ſagt gewöhnlicher,* Le genre oſtracée, *oder auch ſubſtantive,* Le genre des oſtracées; *die Schalthiere, das Geſchlecht der zwei- oder mehrſchaligen Muſcheln.* L'huitre, la moule ſont du genre oſtracée; *die Auſter, die Mießmuſchel gehören zu den Schalthieren.*

OSTRACISME, ſ. m. *So hieß bei den Griechen die zehnjährige Verbannung eines wegen ſeiner Verdienſte und deshalb erlangten großen Anhanges unter dem Volke verdächtigten Mannes. Man ſammelte dazu die Stimmen des Volkes; jeder ſchrieb die ſeinige auf eine Muſchelſchale oder auf ein Scherbchen, und legte ſie in ein verdektes Gefäß.* Oſtraciſme *hieße alſo eigentlich das Muſchelgericht; andere ſagen das Scherbengericht.* L'oſtraciſme n'étoit pas une peine infamante; *die Verbannung durch das Muſchelgericht war nicht entehrend.*

OSTRACITE, ſ. f. *Der Auſterſtein, Muſchelſtein, eine verſteinerte Auſterſchale;* it. *eine Art Galmei oder Kobalt, ſo man unten in dem Ofen findet, wo man das Kupfer reiniget.*

OSTRELIN, ſ. m. *Der Oſtländer. Man nante ehemals vorzüglich die in Anſehung Englands und der Hanſeſtädte gegen Oſten wohnenden Völker,* Oſtrelins, *Oſtländer.*

OSTROGOT, ſ. m. *Der Oſtgothe, ein Gothe aus den öſtlichen Gegenden. Man braucht dieſes Wort in folgender Redens-Art:* Vous me prenez pour un Oſtrogot; *Sie halten mich für einen Oſtgothen, für einen Menſchen, der die Sitten des Landes nicht kennet, der nicht weiß was ſich ſchikt, der keine Lebens-Art hat, &c.*

OTAGE, ſ. m. *Der Geißel, eine Perſon, welche im Kriege zur Sicherheit, ſowohl anderer Perſonen, als gethaner Verſprechen, gegeben und genommen wird.* On donna ſix Seigneurs en otage; *man gab ſechs Herren zu Geiſeln.* Il étoit en otage chez les ennemis; *er war als Geiſel bei den Feinden.* Les otages ont été renvoyés de part & d'autre; *die Geiſeln ſind von beiden Seiten zurück geſchikt worden.*

OTAGE, *heißt auch die Geiſelſchaft, der Zuſtand da jemand ein Geiſel iſt;* it. *das Einlager, diejenige Art des Arreſtes oder der Geiſelſchaft in vorigen Zeiten, nach welcher der Schuldner in Ermangelung der Zahlung, in einer von dem Gläubiger ihm angewieſenen öffentlichen Herberge erſcheinen, und nicht von dannen gehen mußte, bis er ſeinen Gläubiger befriediget hatte.* Le droit d'otage; *das Einlager-Recht.* Faire otage; *Einlager halten.*

In den bürgerlichen Rechten heißt Otage, *der Leibbürge oder Pfandmann.*

OTALGIE, ſ. f. *(Arzeneiw.) Das Ohrenweh, der Ohrenſchmerz, eine ſchmerzhafte ſpannende Empfindung in dem Ohre, ſonſt auch der Ohrenzwang und die Ohrenklemme oder der Ohrenklamm genant.*

OTELLES, ſ. f. pl. *(Wapenk.) Die Lanzen-Eiſen, eiſerne Spitzen von Lanzen in den Wapenſchildern.*

OTENCHYTE, ſ. m. *Die Ohrſpritze, eine Spritze der Wund-Ärzte, mittelſt derſelben Arzeneimittel in die Ohren zu ſpritzen.*

ÖTER, v. a. *Wegnehmen, ein Ding von dem Orte, wo es liegt, ſteht &c. nehmen. Dieſes Wort wird im Deutſchen in der allgemeinen Bedeutung der Zeitwörter, nehmen, legen, ſtellen, ſetzen u. ſ. w. auf gar mancherlei Art gegeben, und zwar hauptſächlich nach Maßgabe der Art, wie dieſes*

Nehmen, Lägen, Stellen oder Setzen geſchiehet, und des Ortes von welchem etwas weggenommen wird, welches gemeiniglich die mit obigen Zeitwörtern verbundene Partikeln oder Vorwörter genauer beſtimmen. Ôtez cette table de là; *nehmet, rücket oder ſtellet dieſen Tiſch von da (von dem Orte wo er ſteht) weg.* Ôtez la nappe; *nehmt das Tiſchtüch ab.* Faites ôter cette bouteille; *laſſt dieſe Bouteille wegnehmen.* Ôtez cette chaiſe du paſſage; *ſtellet dieſen Stuhl aus dem Wege.* Ôtez cet enfant d'auprès du feu; *nehmt, ſtellet, führet, ſetzet dieſes Kind vom Feuer weg.* Ôter la crême; *den Rahm abnehmen, abrahmen.* Ôtez les chevaux du caroſſe; *ſpannet die Pferde aus.* Trois perſonnes ne ſauroient ôter cette pierre; *drei Perſonen können dieſen Stein nicht wegheben, wegſchaffen, wegbringen, von der Stelle bringen.* Ôter les entrailles; *die Eingeweide heraus nehmen, ausnehmen.* Ôter ſon manteau; *ſeinen Mantel ablegen.* Ôter ſon chapeau; *ſeinen Hût abnehmen, abziehen oder auch von ſich legen.* Ôter ſes gants; *ſeine Handſchuhe ausziehen.* Ôtez votre ſurtout; *ziehen Sie Ihren Überrock aus, legen Sie Ihren Überrock ab.*

Man ſágt, Ôter le chapeau à quelqu'un; *den Hût vor jemanden abnehmen.*

Ôter, *heißt auch ſo viel als* Faire ceſſer, faire paſſer. *In dieſer Bedeutung ſagt man*, Prenez un doigt de vin, cela vous ôtera votre mal de cœur; *nehmen Sie ein wenig Wein zu ſich, das wird Ihr Magenweh heben, das wird Ihnen die Übelkeit vertreiben.* Le quinquina ôte la fièvre; *die China vertreibt das Fieber.* J'ai ôté tous les empêchemens; *ich habe alle Hinderniſſe aus dem Wege geräumet oder gehoben.* Cette eau ôte les taches; *dieſes Waſſer nimt die Flecken weg.*

Man ſagt, Ôtez-moi de peine, ôtez-moi d'inquietude; *benehmen Sie mir die Sorge, benehmen Sie mir die Unruhe; helfen Sie mir aus der Noth, befreien Sie mich von der Unruhe.* Oter quelque choſe de l'eſprit, de la tête, de la fantaiſie, à quelqu'un; *einem etwas ausreden, einem etwas aus dem Kopfe, aus dem Sinne bringen, einen von etwas, das er ſich in den Kopf geſetzt hatte, abbringen.* Vous ne lui ôterez jamais cela de l'eſprit; *Sie werden ihm das nie aus dem Kopfe bringen; Sie werden ihn nie davon abbringen.* On lui a ôté le pouvoir, la liberté d'agir; *man hat ihm die Macht, die Freiheit benommen, etwas zu thun, zu handeln wie er will.* Cet arbre, ce mur, ôte la vue de la prairie, de la rivière; *dieſer Baum, dieſe Mauer benimt oder hindert die Ausſicht auf die Wieſe, auf den Fluß.*

Ôter, *wird auch in der Bedeutung von* Retrancher *gebraucht.* Ce morceau de bois eſt trop long, il en faut ôter un pied; *dieſes Stück Holz iſt zu lang, man muß einen Schuh davon abnehmen.* Cet arbre a trop de branches, il faut en ôter quelques unes; *dieſer Baum hat zu viel Äſte, man muß einige davon wegnehmen, wegſchneiden, abhauen.* Qui de ſix ôte deux, reſte quatre; *zwei von ſechs bleibt vier.*

Ôter, *heißt auch ſo viel als* Prendre par force ou par autorité, *und wird in dieſer Bedeutung meiſtens nur ſchlechthin durch Nehmen* überſetzt. Les voleurs lui ont ôté ſon manteau & ſon chapeau; *die Räuber haben ihm ſeinen Mantel und ſeinen Hût genommen.* On lui a ôté tout ſon bien; *man hat ihm ſein ganzes Vermögen genommen.* On lui veut ôter ſa charge; *man will ihm ſeine Stelle, ſeinen Dienſt nehmen.* Il avoit réſolu de lui ôter la vie; *er hatte beſchloſſen ihm das Leben zu nehmen.* Ôter l'honneur à quelqu'un; *einem die Ehre nehmen, oder wie man gewöhnlicher ſágt, einem die Ehre abſchneiden, ihn durch Verläumdung derſelben berauben.*

S'Ôter, v. récipr. (de quelque lieu) *Sich von einem Orte wegbegében, weggehen, ſich wegmachen.* Ôtez-vous de-là, il n'y fait pas bon; *gehen Sie da weg, es iſt dort nicht gût.* Ôtons-nous d'ici, de peur d'accident; *wir wollen uns von hier wegbegében, laſſen Sie uns hier weggehen, es könte uns etwas Unangenehmes begégnen.* Ôtez-vous du chemin; *gehet aus dem Wége.* Ôtez-vous de devant mes yeux; *gehet mir aus den Augen.*

Fig. ſágt man, S'ôter quelque choſe de la tête, de l'eſprit; *ſich etwas aus dem Kopfe, aus dem Gemüthe ſchaffen, ſich etwas aus dem Sinne ſchlagen.*

Ôté, ée, partic. & adj. *Weggenommen &c. Siehe* Ôter.

Ôté, *wird zuweilen als ein Nebenwort gebraucht, und durch ausgenommen oder auſſer überſetzt.* Ôté deux ou trois endroits, cet ouvrage eſt excellent; *zwei oder drei Stellen ausgenommen, iſt dieſes Werk vortreflich.* Ôté cet article, ſes prétentions ſont bien fondés; *auſſer dieſem Artikel, dieſen Artikel ausgenommen, ſind ſeine Forderungen ſehr gegründet.*

Othonne, ſ. f. *Die Othonne, eine in Æthiopien und auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung einheimiſche Pflanzengattung.*

Où, *Oder, ein Bindewort.* Aujourd'hui ou demain; *heute oder morgen.* *Wenn Où in einer Verbindung der Rede wiederholet wird, ſo überſetzt man das erſte durch entweder, und das andere durch oder.* Ou l'un ou l'autre; *entweder der eine oder der andere.* Ou mort ou vif; *entweder tôdt, oder lebendig.*

Où, *Wo, ein Nebenwort des Ortes.* Où loge-t-elle? *wo wohnet ſie?* Ils ne ſavent pas où ils ſont; *Sie wiſſen nicht, wo ſie ſind.* Le lieu où je le trouvais; *der Ort, wo ich ihn fand.*

Où *wird auch als eine ſich auf ein anderes Hauptwort beziehende Partikel gebraucht, und vertritt dann gemeiniglich die Stelle des Fürwortes* Lequel. *Dieſe Partikel bleibt alsdann in der Bedeu-*

Digitized by Google

Bedeutung von Dans lequel *und* auquel *sowohl in der einfachen als mehrern Zahl, und in jedem Geschlechte unverändert. Im Deutschen hat man dafür verschiedene Partikeln, wie aus folgenden Beispielen erhellet:* La maiſon où il demeure; *das Haus worin (in welchem) er wohnet.* L'état où je ſuis; *der Zuſtand, worin ich mich befinde.* Le lieu où il va; *der Ort wohin (nach welchem) er gehet.* La félicité où il aſpire; *die Glückſeligkeit nach welcher er ſtrebet.* Le temps où nous ſommes; *die Zeit, in welcher wir uns befinden.* Ce ſont des affaires où je prends intérêt; *das ſind Sachen, woran (an welchen) ich Antheil nehme.* L'année où il monta ſur le trône; *das Jahr in welchem er den Thron beſtieg.* Le lieu où notre embarquement devoit ſe faire; *der Ort, wo oder woſelbſt wir eingeſchiffet werden ſollten.*

Zuweilen heißt Où *ſo viel als* A quoi. Où me réduiſez-vous? *wozu, zu was bringet ihr mich?* Il ne ſait où il en eſt; *er weiß nicht woran er iſt, oder wie er daran iſt.*

D'où; *woher?* D'où a-t-il pris cela? *wohèr hat er dieſes genommen? wo hat er dieſes hèrgenommen?* D'où lui vient cet orgueil? *wohèr komt ihm dieſer Stolz, weshalb, aus welchem Grunde iſt er ſo ſtolz? was macht ihn ſo ſtolz?*

Par où? *wodurch? durch welchen Ort? oder auch, durch welches Mittel?* Par où avez-vous paſſé pour aller là? *wo ſind Sie auf Ihrem Wèg dahin, durchgekommen?* Par où a-t-il paſſé; *wo iſt er durchgegangen, durch welchen Ort iſt er gegangen?* Par où me tirerai-je d'affaire? *wodurch (durch welches Mittel) werde ich mich aus der Sache ziehen?*

OUAICHE, ſ. m. *Die Spur, welche im Sègeln das Schiff im Waſſer hinter ſich zurück läßt. Dieſes Wort hat zwar mit* Sillage *einerlei Bedeutung, wird aber in einigen beſondern Rèdens-Arten gebraucht, in welchen das Wort* Sillage *nicht üblich iſt. Man ſagt z. B.* Tirer un vaiſſeau en ouaiche; *ein Schiff hinter ſich hèr ſchleppen oder ziehen; ein Schiff, welches nicht mehr fort kan, und Gefahr läuft, verloren zu gehen, mittelſt eines an dem Fuß des größten Maſtes befeſtigten und durch eine Stückpforte des Hintertheils gehenden Taues mit ſortführen. Man nennet dieſes in der Séfprache auch bugſieren.*

OUAILLE, ſ. f. *Ein altes Wort, welches ſo viel heißt als* Brebis, *das Schaf, und ehr noch in figürlicher Bedeutung von einem Chriſten in Beziehung auf deſſen Séſorger oder Sélenhirten ſagt wird.* Un bon Paſteur a ſoin de ſes ouailles; *ein guter Hirte ſorget für ſeine Schäfe.* Les ouailles connoiſſent la voix de leur Paſteur; *die Schäfe kennen die Stimme ihres Hirten.* Une ouaille égarée; *ein verirtes Schäfgein.*

OUAIS, *Ein nur in der niedrigen Sprache übliches Zwiſchenwort, welches man im Deutſchen durch das eben ſo niedrige eine Verwunderung anzeigende Zwiſchenwort:* Potz, *gèben kan.* Potz tauſend! *Potz Velten, Potz Element! Potz Stern! Potz Henker.* Ouais, cet homme-là fait bien le fier; *Potz Element! der Menſch thut gewaltig ſtolz oder dick.*

OUATE, ſ. f. *Die Watte, eine Art der feinſten und glänzendſten Baumwolle, die aber ſo kurze Fäden hat, daß man ſie nicht ſpinnen kan, dèren man ſich zum Unterlègen der Kleidungsſtücke u. d. g. bedienet.* Une jupe doublée d'ouate; *ein mit Watte unterlègter oder geſtütterter, ein wattierter Weiberrock. Man ſchreibt und ſpricht eigentlich* De la ouatte, *Watte.*

OUATER, v. n. *Mit Watte unterlègen oder ſütern, wattieren.* Ouater une couverture; *eine Bèdecke mit Watte unterlègen oder ſüttern, eine Bèdecke wattieren.*

OUATÉ, ÉE, partic. & adj. *Wattiert. Sieh* Ouater.

OVAIRE, ſ. m. *(Anat.) Der Eierſtock, die zuſammen hängenden Frucht-Eier in dem weiblichen Geſchlechte der Thiere.*

OVALAIRE, adj. de t. g. *Eirund oder eiförmig. Man nennet in der Anatomie* Le trou ovalaire, *das eirunde Loch des Hüftbeines.*

OVALE, adj. de t. g. *Eirund, länglich rund, wie ein Ei. Man ſagt gemeiniglich auch im Deutſchen Ovál.* Une figure ovale; *eine eirunde, ovale, länglichrunde Figür. Man ſagt auch ſubſtantive* Un ovale, *ein Ovál.*

OVATION, ſ. f. *Ein aus dem lateiniſchen Worte* Ovatio *gebildetes Wort, die Ovation, ein kleiner Triumph, wenn ein römiſcher Feldherr nach erfochtenem Siege über minder wichtige Feinde der Republik ſeinen Einzug nicht auf einem Triumphwagen, ſondern nür zu Pferde oder zu Füße hielt, bei welcher Gelègenheit er einen Myrthenkranz auf dem Kopfe hatte. Man pflègte dabei ein Schaf zu opfern, wohèr die Benennung entſtanden iſt.*

OUBIER, ſ. m. *Der Name einer von den zèhen Haupt-Arten der Falken.*

OUBLI, ſ. m. *Die Vergeſſenheit, der Zuſtand, da etwas vergeſſen wird, da man die Erinnerung einer gewußten oder gedachten Sache verlieret.* Mettre quelque choſe en oubli; *etwas in Vergeſſenheit ſtellen, es vergeſſen.* Tomber en oubli; *in Vergeſſenheit kommen, gerathen.* Enſevelir dans un éternel oubli; *in eine ewige Vergeſſenheit begraben.*

In der Fabellehre der Alten heißt Le fleuve d'oubli, *der Fluß der Vergeſſenheit, einer von den hölliſchen Flüßen, dèr die Eigenſchaft hatte, daß die Sélen der Verſtorbenen, welche aus dieſem Fuße tranken, die Erinnerung alles Vergangenen vergäßen. Man nante dieſen Fluß auch Lethe.*

OUBLIANCE, ſ. f. *Die Vergeßlichkeit, der Mangel des Gedächtniſſes, der fehlerhafte Zuſtand, da man etwas leicht oder bald vergißt. (alt).*

Digitized by Google

OUBLIE, ſ. f. *Die Hippe oder Hiepe; eine Art dünner harter runder Küchen von Milch, Mehl und Eiern, welche in beſonders dazu gemachten eiſernen Formen gebacken und dahér auch Eiſenkuchen genant werden.*

OUBLIER, v. a. *Vergeſſen, die Erinnerung einer gewuſten oder gedachten Sache verlieren, aus dem Gedächtniſſe verlieren.* Je ſavois tout cela par cœur, je l'ai oublié; *ich wuſte das alles auswendig, ich habe es vergeſſen.* Vous avez oublié que vous nous aviez promis de dîner ici; *Sie haben vergeſſen, daß Sie uns verſprochen hatten, hier zu Mittag zu eſſen.* Je ne l'oublierai pas; *ich will es nicht vergeſſen.* Je ſavois ſon nom, mais je l'ai oublié; *ich wuſte ſeinen Namen, ich habe ihn aber wieder vergeſſen, oder wie man im Deutſchen auch zu ſagen pflegt, er iſt mir wieder entfallen. Man ſagt auch,* Oublier ſes parens, ſes amis; *ſeine Verwandten, ſeine Freunde vergeſſen, nicht an ſie denken, ſie vernächläſſigen.* Oublier quelqu'un; *jemanden vergeſſen, dasjenige zu thun vergeſſen, was man in Anſehung ſeiner thun wolte oder verſprochen hatte. In ähnlicher Bedeutung ſagt man:* Il a été oublié dans le teſtament de ſon oncle; *er iſt in dem Teſtamente ſeines Oheims vergeſſen worden, er iſt darin übergangen, nicht bedacht worden.* On a donné des emplois à tous les autres, mais on vous a oublié; *man hat allen übrigen Bedienungen gegeben, Sie aber hat man vergeſſen.*

Oublier une injure, une offenſe; *eine Beleidigung vergeſſen, den Unwillen darüber fahren laſſen, ſie verzeihen.* Il faut vous réconcilier enſemble, & oublier tout ce qui s'eſt paſſé; *ihr müßt euch mit einander verſöhnen, und alles Vergangene vergeſſen.*

Zuweilen heißt Oublier, *vergeſſen, auch nöfo viel als aus der Übung kommen. In dieſer Bedeutung ſagt man,* Il a oublié à chanter, à danſer; *er hat das Singen, das Tanzen vergeſſen.*

Oublier quelque choſe, *etwas vergeſſen, etwas aus Unachtſamkeit an einem Orte liegen oder ſtehen laſſen, es mit ſich zu nehmen vergeſſen.* Il a oublié ſes gants, ſon épée, ſa bourſe; *er hat ſeine Handſchuhe, ſeinen Degen, ſeinen Geldbeutel vergeſſen.*

Oublier ſon devoir, oublier le reſpect qu'on doit à quelqu'un; *ſeine Schuldigkeit, die Ehrerbietung, die man jemanden ſchuldig iſt, vergeſſen, aus den Augen ſetzen.* Oublier qui l'on eſt; *vergeſſen, wér man iſt, ſich aus Stolz Vérrechte anmáßen, die einem nicht gebühren, ſich auf eine unziemliche Art gégen jemanden betragen.* Vous oubliez qui vous êtes; *Sie vergeſſen, wér Sie ſind.*

S'OUBLIER, v. récipr. *Sich vergeſſen, aus Mángel des Bewuſtſeyns ſeiner ſelbſt und ſeines Verhältniſſes gégen andere einen Fehler begehen; ſich vergehen.* Se ſeroit-il ſi fort oublié que de vous manquer de reſpect? *ſolte er ſich ſo ſehr vergeſſen haben, es an der ihnen ſchuldigen Ehrerbietung ermangeln zu laſſen?* Vous vous oubliez; *Sie vergeſſen ſich, Sie thun oder ſagen da etwas Unſchickliches.*

S'oublier, *ſich vergeſſen, heißt auch ſeinen eigenen Vortheil aus den Augen ſetzen, ſich ſelbſt zu kurz thun.* Il paye les autres, il ne s'oublia pas; *er bezahlt die andern, er wird ſich nicht vergeſſen.* Eſt bien ſou qui s'oublie; *dér iſt ein gröſſer Narr, dér ſich ſelbſt vergißt.*

Sprichwörtlich ſagt man von einem Menſchen, dér ſehr auf ſeinen Nutzen bedacht iſt, Il n'oublie rien pour dormir.

OUBLIÉ, ÉE, partic. & adj. *Vergeſſen &c. Siehe* Oublier. *Sprichwörtlich ſagt man,* Cette perſonne, cette choſe eſt miſe au rang des péchés oubliés; *dieſe Perſon, dieſe Sache iſt in die Reihe der vergeſſenen Sünden geſetzt worden; man denkt an dieſe Perſon oder Sache nicht mehr.*

OUBLIETTES, ſ. f. pl. *So nante man ehemals ein oben mit einer Falthüre verſehenes unterirdiſches Gefängniß für Leute, die man heimlich und in der Stille aus dem Wége räumen wolte. Man führte ſie unvermerkt an den über dieſem Kerker befindlichen Ort, und wenn ſie die Falthüre betraten, fielen ſie hinunter und niemand wuſte, wo ſie hingekommen waren. Dahér die Redensárten:* Il fut mis aux oubliettes; *er wurde auf Zeitlébens eingekerkert.* On l'a fait paſſer par les oubliettes; *man hat ihn heimlich hingerichtet.*

OUBLIEUR, ſ. m. (*man ſpricht* Oublieu) *Der Hiepen-Junge, ein Knabe oder auch ein erwachſener Menſch, dér Hiepen zum Verkaufe herum trägt und auf den Straßen ausruft.* Faites monter l'oublieur; *laßt den Hiepen-Jungen herauf kommen.*

OUBLIEUX, EUSE, adj. *Vergeßlich, im gem. Lében, vergeſſen, dér oder die leicht etwas vergißt.* Vous étes bien oublieux; *ihr ſeyd ſehr vergeßlich, ihr vergeßt eine Sache gár zu leicht.* Les vieillards ſont ordinairement oublieux; *alte Leute ſind mehrentheils vergeßlich, haben gewöhnlich ein kurzes Gedächtniß.* Cette femme eſt extrêmement oublieuſe; *dieſe Frau iſt auſſerordentlich vergeßlich.*

OVE, ſ. m. *Das Ei, ein rundes Zierrath an dem Wulſte einer Säule oder an ſonſt einer erhabenen oder getriebenen Arbeit.* Oves fleuronnés; *mit Blumen oder anderem Schnitzwerke umgébene Eier.* Oves avec feuillages; *mit Blättern eingefaßte Eier.* Oves avec nervures; *geripte Eier.*

OUEST, ſ. m. *Weſten, Abend, diejenige Gégend am Himmel, wo die Sonne unter zu gehen ſcheinet. Man braucht dieſes Wort hauptſächlich in der Séfpráche, auſſerdém ſágt man gewöhnlicher* Couchant. Faire route à l'Oueſt; *gégen Weſten fahren.* Un vent d'Oueſt; *ein Wind aus Weſten, ein Weſtwind.*

OUF,

Digitized by Google

OUÏ, *Ein Zwischenwort, dessen man sich bedienet, einen plötzlichen Schrecken oder Schmerz anzudeuten. Im Deutschen sagt man dafür, An! au weh! Ach! Ah! O! &c.*

OUI, *Ja, ein bejahendes Nebenwort, im Gegensatze von Nein.* Cela est-il vrai? oui; *ist dieses wahr? ja.* On l'obligea de répondre par oui ou par non; *man nötigte ihn mit ja oder mit nein, ja oder nein zu antworten.* Cet homme ne dit ni oui, ni non; *dieser Mensch sagt weder ja noch nein, er will sich gar nicht erklären.*

Zuweilen braucht man Oui *auch als ein Bindewort und als eine blosse Bekräftigung, ohne mit Nein im Gegensatze zu stehen.* Oui, je veux que tout le monde sache ce que j'en pense; *ja, ich will, daß die ganze Welt wisse, was ich davon denke.*

Oui certes; *ja gewiß.* Oui vraiment; *ja wahrhaftig.* Oui-dà; *ja, ganz gerne, von Herzen gerne.*

OUI, *wird auch substantive gebraucht.* Le oui & le non; *das Ja und das Nein.* Il a dit ce oui-là à regret; *er hat dieses Ja ungern gesagt.* Il ne faut point tant de discours, on ne vous demande qu'un oui ou un non; *es bedarf nicht so viel Redens, man verlangt von Ihnen ein Ja, oder ein Nein. Man sagt* On veut savoir le oui ou le non de la proposition qu'on a faite; *man will wissen, ob der gethane Vorschlag angenommen wird, oder nicht.*

OUÏCOU, f. m. *Der Name eines Getränkes, welches die Indianer aus Bataten (einer Art Erd-Äpfel) aus der Manioc-Wurz l, aus der Frucht des Pisang oder Bananasbaumes, und aus Zuckerrohr bereiten.*

OUÏ-DIRE, f. m. *Das Hörensagen.* Je n'en sais rien que par ouï-dire; *ich weiß es nur von Hörensagen, ich habe es nur von andern gehöret.*

OVICULE, f. m. *(Bauk.)* *Ein ganz kleiner einwunder Zierrath. Siehe* Ove

OUÏE, f. f. *Das Gehör, das Vermögen, die Fähigkeit zu hören. (Wird in beiden Sprächen nur in der einfachen Zahl gebraucht).* Avoir l'ouïe bonne, l'ouïe fine, l'ouïe dure; *ein gutes, ein feines, ein hartes Gehör haben.* Les organes de l'ouïe; *die Werkzeuge des Gehörs.*

L'ouïe, *heißt auch, das Tönloch oder Resonanzloch in dem Resonanzboden einer Laute, Harfe &c.*

OUÏES, f. f. pl. *Die Fischkiemen oder schlechthin die Kiemen, knochenförmige Öfnungen an dem Kopfe der Fische, welche ihnen zum Athemholen dienen, und sehr uneigentlich auch Fisch-Ohren genant werden. An einigen Orten sagt man auch die Kiefer.* Prendre une carpe par les ouïes; *einen Karpfen bei den Kiemen fassen.* Ce maquereau est frais, il a les ouïes toutes vermeilles; *diese Makrele ist frisch, sie hat ganz rothe Kiemen oder Kiefern. Im gem. Leb. pflegt man figürlich von einem durch Krankheit oder Verdruß abgezehrten und sehr blaß aussehenden Menschen zu sagen,* Il a les ouïes pâles; *er sieht sehr blaß und kränklich aus.*

OUÏR, v. a. *Hören, vermittelst der Werkzeuge des Gehörs empfinden, und in weiterer Bedeutung, vermittelst der gehörten Töne oder Worte eine Vorstellung oder einen Begriff von etwas erhalten, da dann das einfache Zeitwort,* Ouïr, *hören, auch zuweilen anstatt anhören, auf etwas hören, zuhören, gebraucht wird. (Dieses Zeitwort wird zwar im Französischen auf folgende Art conjugirt:* J'oi, tu ois, il oit, nous oyons, vous oyez, ils oient. J'oyois, J'oirai; *man braucht aber nebst dem Infinitivo und Participio nur noch die Tempora* j'ouïs, *und* que j'ouïsse). Avez-vous ouï ce grand bruit? *haben Sie diesen grossen Lärm gehört?* Je l'ai ouï prêcher; *ich habe ihn predigen hören.* J'ouïs hier un beau sermon; *ich hörte gestern eine schöne Predigt.* Si on l'eût ouï parler; *wenn man ihn hätte reden hören.* Ouïr en confession; *Beicht hören.* Ouïr la Messe; *die Messe hören.* Le Prince n'a pas voulu ouïr leurs députés; *der Fürst hat ihre Abgeordnete nicht hören oder anhören wollen.* Un Juge doit ouïr les deux Parties; *ein Richter muß beide Parteien hören.* On l'a condamné sans l'ouïr; *man hat ihn verurtheilet, ohne ihn zu hören.* Daignez ouïr les prières de votre peuple; *geruhen Sie die Bitte Ihres Volkes zu hören oder zu erhören.*

In der gerichtlichen Sprache sagt man, Ouïr des témoins; *Zeugen abhören, die Aussage der Zeugen gerichtlich anhören.* Il s'est fait ouïr en Justice; *er hat sich gerichtlich verhören oder vernehmen lassen.* Il est assigné pour être ouï; *er ist vorgeladen worden um gerichtlich vernommen zu werden.*

OUÏ, OUÏE, partic. & adj. *Gehört, Siehe* Ouïr. *Man sagt in der gerichtlichen Sprache,* Un jugement rendu parties ouïes; *ein Urtheil, welches nach genüglich gehörten Parteien gefället worden.* Ouï sur ce le Procureur du Roi; *nachdem hierüber des Königs Anwald vernommen worden.* Ouï le rapport d'un tel Conseiller; *nachdem dieser Rath hierüber seinen Bericht erstattet oder seinen Vortrag gethan hat.*

OVIPARE, adj. de t. g. *Eier legend. Man nennet in der Naturgeschichte* Animaux ovipares, *Eier legende Thiere, im Gegensatze von* Animaux vivipares, *lebendig gebärende oder Junge gebärende Thiere.*

OUPELOTTE, f. f. *Der Name einer Wurzel die aus Surate komt und in den Apotheken gebraucht wird.*

OURAGAN, f. m. *Der Orkan, ein heftiger, reifender und gemeiniglich im Wirbel sich drehender Sturm.*

* OURAQUE, f. m. *(Anat.)* *Das Blasenband,*

die Blasenschnür oder die Harnschnür, ein an dem Grunde der Harnblase hervor und in die Harnhaut hinein gehender hohler Gang, wodurch der Harn der Leibesfrucht abgeleitet wird, und der nach der Geburt zu einem Bande der Harnblase verwächset.

OURDIR, v. a. *Anzetteln, das Garn zu einem Gewebe auf dem Webestuhle in die Länge ausspannen; aufziehen, anschären.* Ourdir de la toile; *Leinwand anzetteln, das Gewebe durch Ausspannung der Fäden anfangen.* Ourdir la trame d'un drap; *den Zettel, die Anschäre zu einem Tuche aufziehen, ein Tuch anschären, den Zettel zu einem Tuche legen.*

Bei den Korbmachern heißt Ourdir *in ähnlicher Bedeutung, das Geflechte anlegen, die ersten Ruthen, welche das Gestell oder die Grundlage zu einem Korbe ausmachen, um die Form legen und befestigen.*

Fig. sagt man, Ourdir une trahison; *eine Verrätterei anzetteln, anspinnen, anfangen.* C'est lui qui a ourdi cette révolte; *er ist es, der diesen Aufruhr angezettelt hat.*

OURDI, IE, partic. & adj. *Angezettelt, aufgezogen.* Siehe Ourdir. *Sprichw.* A toile ourdie Dieu envoie le fil; *wenn der Zettel zur Leinwand einmal gemacht ist, so schickt Gott den Faden oder das Garn dazu; wenn eine Sache nur einmal angefangen ist, dann hilft unser Herrgott weiter.*

* OURDISSAGE, s. m. *Das Zetteln oder Anzetteln, die Anschärung, die Handlung, da man das Garn zu einem Gewebe auf dem Webestuhle in die Länge ausspannet oder den Aufzug macht.*

* OURDISSEUSE, s. f. *Die Anzetlerinn, diejenige weibliche Person in den Zeug-Manufakturen, welche den Zettel oder Aufzug zu einem Gewebe macht.*

* OURDISSOIR, s. m. *Die Schärmühle, eine Winde der Seidenweber, worauf die zur Anschäre, zu dem Aufzuge bestimte Seide geschoren oder ausgespannet wird;* it. *bei den Kattunwebern, der Schärrahmen, ein größer Haspel, die Anschäre darauf von den Spulen zu haspeln.*

* OURDISSURE, s. f. *Das Einsetzen oder Anflechten des Bodens an einem Korbe.*

OURDON, s. m. *Falsche Senesblätter. Man pflegt nicht nur die Blätter einer gewissen Pflanze, die den Senesblättern ähnlich sind, sondern auch die zerbrochenen Senesblätter, die sich unten in den Ballen, in welchen die Senesblätter gebracht werden, befinden, und die eine schlechte Wäre sind,* Ourdon *zu nennen.*

OURLER, v. a. *Säumen, einen Saum machen, den Rand eines Zeuges umschlagen und fest nähen.* Ourler des serviettes; *Servietten säumen.*

OURLÉ, ÉE, partic. & adj. *Gesäumt.* S. Ourler.

OURLET, s. m. *Der Saum, der umgeschlagene und fest genähte Rand eines Zeuges.* Faire un ourlet; *einen Saum machen. Im ausgedehntern Verstande wird ein jeder umgebogener oder umgeschlagener Rand an einer Sache, oder auch eine etwas erhabene Befezung desselben,* Ourlet *genant.*

OURQUE, f. f. *Der Mördrache, ein größer Raubfisch im Meere.*

OURS, s. m. *Der Bär, ein bekantes wildes fleischfressendes Thier.* La peau d'ours; *die Bärenhaut.* La graisse d'ours; *das Bärenfett.* Suif d'ours; *Bären-schmalz, ausgelassenes Bärenfett.*

Sprichw. sagt man von einem beherzten Knaben, der sich für nichts fürchtet, Il a monté sur l'ours; *er hat auf einem Bären geritten. Einen unfreundlichen Menschen pflegt man* Un ours, *einen Bären zu nennen. Wenn sich jemand auf eine unwürdige Art von einem andern leiten und regieren läßt, sagt man,* Il se laisse mener par le nez comme un ours; *er läßt sich wie ein Bär bei der Nase herum führen.*

Il ne faut pas vendre la peau de l'ours avant qu'il soit pris; *man muß die Bärenhaut nicht eher verkaufen, bis der Bär gefangen ist.*

Ours marin, *der Seebär, ein den gewöhnlichen Landbären ähnliches Thier, welches sich in den nordischen Meren, besonders um Kamtschatka, aufhält.*

OURSE, f. f. *Die Bärinn, das Weibchen des Bären.*

In der Astronomie sind zwei nördliche Sternbilder unter dem Namen Ourse *bekant, in welcher Bedeutung dieses Wort aber im Deutschen männlichen Geschlechtes ist.* La petite ourse; *der kleine Bär.* La grande ourse; *der größte Bär. Siehe auch* Hource.

OURSIN, s. m. *Der See-Igel oder Mer-Igel, eine Art vielschaliger runder Muscheln, deren Schale einer Rinde ähnlich und mit Stacheln besezt ist.*

* OURSINE, f. f. *Der Name eines Nachtfalters, der sich aus einer hårigen Raupe entwickelt, die sich vorzüglich auf dem gemeinen Garten-Salate aufhält.*

OURSON, s. m. *Der junge Bär.*

OURVARI, *Siehe* HOURVARI.

OUTARDE, s. f. *Der Trappe, eine Art größer Sumpfvögel, sonst auch die Trap-Gans genant.*

OUTARDEAU, s. m. *Ein junger Trappe, eine junge Trapp-Gans.*

OUTIL, s. m. *Das Handwerkszeug oder auch schlechthin, das Werkzeug, ein jedes Instrument, dessen sich ein Künstler, Handwerker oder sonst jemand zu Verfertigung einer Arbeit bedienet.* Les outils d'un Menuiller, d'un Charpentier; *die Werkzeuge oder auch collective, das Handwerkszeug eines Schreiners, eines Zimmermannes.* Outils de labourage; *Ackerwerkzeuge, oder das Ackergeräth, die zum Ackerbau nötigen Werkzeuge.* Le marteau est un outil de grand usage; *der Hammer ist ein sehr brauchbares Werkzeug.* Apportez vos outils; *bringt euer Handwerkszeug mit.*

Sprichw.

Digitized by Google

Sprichw. ſagt man, Un méchant ouvrier ne ſauroit trouver de bons outils; *ein ſchlechter Arbeiter findet kein Werkzeug, das ihm recht wäre; ein ſchlechter Arbeiter entſchuldige ſich immer damit, daß ſeine Werkzeuge nichts augen.* Un bon ouvrier ſe ſert de toute ſorte d'outils; *einem guten Arbeiter iſt jedes Werkzeug recht, er macht mit jedem Werkzeuge gute Arbeit.*

OUTILLÉ, ÉE, adj. *Mit Werkzeugen, mit Handwerkszeug verſehen.* Un ouvrier bien outillé, mal outillé; *ein mit gutem, mit ſchlechtem Handwerkszeuge verſehener Arbeiter.*

OUTRAGE, ſ. m. *Die Beſchimpfung, der Schimpf, die Beleidigung.* Faire un outrage à quelqu'un; *jemanden einen Schimpf anthun, eine Beleidigung zufügen, ihn gröblich beleidigen.* On lui a fait outrage en ſa perſonne, en ſon honneur; *man hat ihn an ſeiner Perſon, an ſeiner Ehre angegriffen.* (*Man verſteht unter* Outrage *immer eine gröbliche Beleidigung.*)

In der höhern Schreib-Art wird Outrage *figürlich in verſchiedenen Redens-Arten gebraucht.* Combien de femmes ont recours à l'art pour réparer l'outrage des années; *wie viel Weiber nehmen nicht zur Kunſt ihre Zuflucht, die Verwüſtungen welche die Jahre angerichtet, wieder gut zu machen.* Du temps qui détruit tout je crains peu les outrages; *ich bekümmere mich wenig um die Verwüſtungen der alles zerſtörenden Zeit.*

OUTRAGEANT, ANTE, adj. *Æuſſerſt beleidigend, ſchimpflich.* Paroles outrageantes; *beleidigende, ehrenrührige Worte.* Un procédé outrageant; *ein ſchimpfliches, einen Schimpf, eine gröbliche Beleidigung enthaltendes Verfahren.*

OUTRAGER, v. a. *Beſchimpfen, auf eine gröbliche Art beleidigen.* Il ne l'a pas ſeulement offenſé, il l'a outragé; *er hat ihn nicht blos beleidiget, er hat ihn beſchimpfet, er hat ihn ehrenrührig angegriffen.* Il a été outragé en ſon honneur; *er iſt an ſeiner Ehre angegriffen worden.* On n'outrage pas impunément un homme d'honneur; *einen Mann von Ehre beleidiget man nicht ungeſtraft.*

OUTRAGÉ, ÉE, partic. & adj. *Beſchimpft, beleidigt. Siehe* Outrager.

OUTRAGEUSEMENT, adv. *Schimpflich, auf eine ſchimpfliche, höchſt beleidigende Art.* Il l'a traité outrageuſement; *er hat ihn auf eine ſchimpfliche Art behandelt.*

Zuweilen heißt Outrageuſement, *ſo viel als,* Avec excès, à outrance. *In dieſer Bedeutung ſagt man z. B.* On l'a battu outrageuſement; *man hat ihn jämmerlich, ganz erbärmlich geprügelt.*

OUTRAGEUX, EUSE, adj. *Schimpflich, beleidigend, eine Beſchimpfung, eine grobe Beleidigung enthaltend.* Paroles outrageuſes; *ſchimpfliche Reden, Schmähworte.* Il eſt outrageux en paroles; *er iſt beleidigend in ſeinen Reden.* On l'a traité d'une manière outrageuſe; *man hat ihn auf eine ſchimpfliche Art behandelt.*

OUTRANCE, ſ. f. *Dieſes Wort, welches eigentlich durch Übermäße, Übermäßigkeit oder Unmäßigkeit zu überſetzen wäre, und eine Überſchreitung der Schranken im nächtheiligen Verſtande andeutet, wird im Frauzöſiſchen in den Redens-Arten* A outrance, à toute outrance, *nur als ein Nebenwort gebraucht, und heißt, über die Mäße, auf eine übertriebene Art, gar zu ſehr, zu ſtark, zu heftig, übermäßig, unmäßig, mit aller Macht oder Gewalt, auf das äuſſerſte &c.* Il eſt brave à outrance; *er iſt zu beherzt, er übertreibt es mit ſeiner Herzhaftigkeit.* Les Allemands font accuſés de boire à outrance; *man beſchuldiget die Deutſchen, daß ſie übermäßig oder unmäßig trinken.* Soutenir une opinion à toute outrance; *eine Meynung hartnäckig behaupten. Man ſagt auch,* Un combat à outrance; *ein Zweikampf, wobei es auf Leib und Leben geht, ſo daß einer auf der Stelle bleiben muß.*

OUTRE, ſ. f. *Der Schlauch, ein vorzüglich aus Leder oder einer andern biegſamen Materie beſtehender hohler Raum, Wein und andere flüſſige Körper darin aufzubehalten, und zu verführen.* Une outre de vin, une outre d'huile; *ein Weinſchlauch, ein Ölſchlauch.*

OUTRE, *Ein Vorwort, welches eine Lage auf der andern Seite, oder auch eine Richtung oder Bewegung nach der andern Seite eines Orts hin bezeichnet, und im Deutſchen durch jenſeit und über gegeben wird.* Les pays d'outre-Meuſe; *die Länder jenſeit der Maas.* Les voyages d'outre-mer; *die Reiſen über das Meer.*

Outre, *heißt auch ſo viel als* Par deſſus, *auſſer dem, oder auch ſchlechthin, auſſer, über dieſes oder überdis, über dem, und zeiget eine Vermehrung, ein Übermaß an.* Il a mille écus d'appointement, & outre cela ſon logement; *er hat tauſend Thaler Beſoldung und auſſerdem oder über dieſes freie Wohnung.* Outre la ſomme de mille écus, il a reçu encore cent piſtoles; *auſſer der Summe von tauſend Thalern hat er noch hundert Piſtolen erhalten.*

Zuweilen wird Outre *auch mit* Que *verbunden.* Outre qu'elle eſt belle & bienſaite, elle jouit d'une fortune conſidérable; *auſſerdem oder überdem daß ſie ſchön und wohlgewachſen iſt, beſitzt ſie auch ein anſehnliches Vermögen.*

OUTRE, *wird auch als ein Nebenwort gebraucht, welches ein Fortfahren oder eine Fortſetzung bezeichnet, und durch weiter überſetzt wird.* Les eaux nous empêchèrent de paſſer outre; *das Gewäſſer verhinderte uns weiter zu gehen, zu fahren &c.* Malgré les défenſes, ils n'ont pas laiſſé de paſſer outre; *des Verbotes ungeachtet, ſind ſie doch weiter gegangen oder fortgefahren.*

D'OUTRE EN OUTRE, adv. *Durch und durch.*

Le

Digitized by Google

La balle pénétra d'outre en outre; *die Kugel ging durch und durch.*

OUTRE ET PAR-DESSUS, *Über, oben drein, darüber oder drüber, ein nür in der Handlungssprache und im Finanzwesen üblicher Ausdruck, der eigentlich nicht mehr sagen will als das einfache* Outre, *in der Bedeutung von* Par dessus. Il avoit reçu cinquante écus outre & par-dessus ce qui lui revenoit; *er hatte fünfzig Thaler über die Summe bekommen, die er heraus haben sollte.* On lui avoit promis cent pistoles, & on lui en a encore donné dix outre & par-dessus; *man hatte ihm hundert Pistolen versprochen, und man hat ihm noch zehen darüber oder oben drein gegeben.*

EN OUTRE, adv. *Außerdem, was noch mehr ist.* Je lui ai donné tant, & en outre je l'ai nourri; *ich habe ihm so viel gegeben und außerdem habe ich ihn beköstiget, und habe ihn noch oben drein beköstiget.*

OUTRECUIDANCE, s.f. *Die Verwegenheit, Frechheit, ein altes wenig mehr gebräuchliches Wort.*

OUTRECUIDÉ, ÉE, adj. *Verwegen, frech. (alt)*

OUTRE, *Siehe weiter unten nach dem Zeitworte* Outrer.

OUTREMENT, adv. *Außerordentlich, unmäßig, über die Mäße.* Il s'est fatigué outrément; *er hat sich außerordentlich, er hat sich zu sehr ermüdet.*

OUTREMER, s. m. *Das Ultramarin, der Name einer sehr kostbaren blauen Farbe, welche aus dem Lasursteine verfertiget wird.*

OUTRE-MESURE, OUTRE-MOITIÉ, *Siehe* MESURE und MOITIÉ.

OUTRE-PASSE, s.f. *Die Überschreitung der Gränzen bei dem Holzfällen, da man mehr Bäume fället, als angewiesen worden.*

OUTRE-PASSER, v.a. *Überschreiten, weiter gehen, als man solte. Wird nür im figürlichen Verstande gebraucht.* Outre-passer les ordres qu'on a reçus; *die erhaltenen Befehle überschreiten.* Cet Ambassadeur a outre-passé ses pouvoirs; *dieser Gesandte hat seine Volmachten überschritten.*

OUTREPASSÉ, ÉE, partic. & adj. *Überschritten. Siehe* Outre-passer.

OUTRER, v. a. *Übertreiben, bei der Arbeit zu stark antreiben, mit Arbeit überladen.* Il ne faut pas outrer les ouvriers; *man muß die Arbeiter nicht übertreiben, nicht zu stark antreiben. Man sagt auch,* Outrer un cheval; *ein Pferd übertreiben, es bei der Arbeit oder im Laufen stärker treiben, als dessen Kräfte verstatten.*

Fig. sagt man Outrer une chose; *eine Sache übertreiben, das gehörige Verhältniß, die Gränzen der Wahrheit, Billigkeit &c, überschreiten.* Ces maximes sont bonnes, mais il ne faut pas les outrer; *diese Grundsätze sind gut, aber man muß sie nicht übertreiben.* C'est un homme qui outre tout; *er ist ein Mann der alles übertreibt.* Outrer quelqu'un; *jemanden so beleidigen, daß er endlich alle Geduld verlieret; ihn auf das Äußerste bringen, ihn aufbringen.* Vous l'avez tellement outré, qu'il ne vous le pardonnera jamais; *Sie haben ihn so beleidiget, Sie haben ihn so aufgebracht, daß er es Ihnen nimmermehr verzeihen wird.*

S'OUTRER, v. récipr. *Sich zu stark, sich über seine Kräfte angreifen.* Il faut travailler, mais il ne se faut pas outrer; *man muß arbeiten, aber man muß sich nicht zu stark angreifen.*

OUTRÉ, ÉE, partic. & adj. *Übertrieben &c. Siehe* Outrer. Un homme outré de travail; *ein von Arbeit ganz abgematteter, ganz entkräfteter, oder auch ein mit Arbeit zu sehr überladener Mensch.* Un cheval outré; *ein übertriebenes, zu stark angetriebenes und davon entkräftetes Pferd.* Une pensée outrée; *ein übertriebener Gedanke.* Un homme outré; *ein sehr beleidigter, ein auf das Äußerste gebrachter, ein äußerst gereizter Mensch.* Il est outré de douleur; *der Schmerz, der Kummer drückt ihn zu Boden.* Il est outré de colère; *er ist äußerst aufgebracht oder erzürnt.* Cet homme est outré, il est outré en tout; *dieser Mann schweift aus, er übertreibt alles.*

OUVERT, *Siehe nach* OUVRIR.

OUVERTEMENT, adv. *Öffentlich, offenbär, ohne Zurückhaltung oder Verhellung, frei heraus.* Il s'est déclaré ouvertement pour moi; *er hat sich öffentlich für mich erkläret.* Il l'a offensé ouvertement; *er hat ihn offenbär beleidiget.* Je vous dis ouvertement ce que j'en pense; *ich sage Ihnen frei heraus, was ich davon denke.*

OUVERTURE, s. f. *Die Öfnung, die Handlung des Öfnens, welche man in vielen Fällen auch die Eröfnung nennet.* L'ouverture des portes; *die Öfnung der Thore, die Handlung, da man die Thore öfnet oder aufmacht.* L'ouverture d'un coffre; *die Öfnung eines Koffers.* L'ouverture de la veine; *die Öfnung der Ader.* À l'ouverture de la lettre; *bei Eröfnung des Briefes.* L'ouverture de la tranchée; *die Eröfnung der Laufgräben.* L'ouverture d'un testament; *die Eröfnung eines Testamentes. Man sagt,* À l'ouverture du livre; *bei Eröfnung, bei Aufmachung oder Aufschlagung des Buches, als man das Buch von ungefehr aufschlug.* À l'ouverture du livre, il a trouvé ce qu'il cherchoit; *bei Aufmachung des Buches, als er das Buch aufschlug, fand er, was er suchte.*

OUVERTURE, *die Öfnung, heißt auch der geöfnete Ort selbst, der durch das Öfnen entstandene Raum; es sey ein Spalt, Riß, Ritz oder ein Loch.* Il y a une grande ouverture à la muraille; *es ist eine große Öfnung in der Mauer.* Le vent entre par de petites ouvertures; *der Wind komt durch kleine Öfnungen herein. Man sagt,* Cette porte, cette fenêtre n'a pas assez d'ou-

Digitized by Google

d'ouverture; *dieſe Thür, dieſes Fenſter hat nicht Öfnung genug, iſt zu ſchmäl, zu enge.*

Fig. heißt Ouverture, *die Eröfnung, der erſte Anfang einer Sache.* L'ouverture du Concile, l'ouverture du Parlement; *die Eröfnung der Kirchenverſamlung, die Eröfnung des Parlamentes, die erſte Verſamlung und Sitzung derſelben.* L'ouverture des Etats; *die Eröfnung des Landtages.* L'ouverture de la Campagne; *die Eröfnung des Feldzuges. Bei der Vorſtellung einer Oper wird die erſte Symphonie,* L'ouverture *genant, in welchem Falle man in der Sprache der Tonkünſtler auch im Deutſchen das Wort Ouvertüre beibehalten*

Man ſagt, Faire une ouverture dans une délibération; *bei einer Berathſchlagung etwas in Vorſchlag bringen, einen Vortrag thun.* C'eſt une ouverture que je vous donne; *das iſt ein Vorſchlag, den ich Ihnen thue.* L'ouverture d'un avis; *die Ertheilung eines Rathes.* Je ne vois aucune ouverture pour parvenir à mon but; *ich ſehe gar keinen Weg, ich habe gar keine Ausſicht zu meinem Zwecke zu gelangen. Von einem in der letzten Inſtanz abgeurtheilten Prozeſſe ſagt man,* Il y a ouverture à requête civile, à la requête civile; *man kan noch das Mittel der Reviſion ergreifen, und um Aufhebung des ergangenen Beſcheides, wegen eines dabei vorgegangenen Verſehens, einkommen.*

Im Lehenweſen ſagt man, Il y a ouverture de fief; *das Lehen iſt offen, fält dem Lehensherren anheim.* Ouverture de rachat; *das Offenbleiben oder der Vorbehalt des Wiederkaufes.*

Zuweilen ſteht Ouverture *anſtatt* Occaſion. *Man ſagt z. B.* Je vous ſervirai, ſi je trouve quelque ouverture à parler de votre affaire; *ich werde Ihnen dienen, wenn ſich eine Gelegenheit findet, von Ihrer Sache zu reden.*

Ouverture *wird übrigens noch in verſchiedenen figürlichen Redens-Arten gebraucht. Man nennet z. B.* Ouverture de cœur; *die Offenherzigkeit, die Eigenſchaft des Gemüthes, da man einem andern ſeine Gedanken und Empfindungen ohne Zurückhaltung eröfnet oder entdecket.* Il m'a parlé avec une grande ouverture de cœur; *er hat ſehr offenherzig mit mir geſprochen.* Ouverture d'eſprit; *die Fähigkeit etwas geſchwinde und deutlich zu begreifen, welches man im Deutſchen einen offenen Kopf nennet.* Il n'a aucune ouverture d'eſprit; *er hat keinen offenen Kopf.* Il a beaucoup d'ouverture d'eſprit pour les Mathématiques; *er hat viel Geſchick, viel Anlage zur Mathematik.* Il a beaucoup d'ouverture pour la Muſique; *er hat viel Geſchick, viel Anlage zur Muſik.*

OUVRABLE, adj. de t. g. *Dieſes Beiwort komt nur in folgender Redens-Art vor.* Jour ouvrable, jours ouvrables; *der Werktag, die Werktage, im gem. Leb. Werkeltage, diejenigen Wochentage, an welchen gearbeitet werden darf.*

OUVRAGE, ſ. m. *Die Arbeit, das Werk, ein jedes durch Hand-Arbeit oder durch die Kunſt, oder auch durch Anſträngung des Geiſtes und der Sälenkräfte hervorgebrachtes Ding.* (*Die Wörter Werk und Arbeit ſind zwar in dieſem allgemeinen Verſtande gleichbedeutende Wörter, ſo wie im Franzöſiſchen* Ouvrage *und* Oeuvre; *ſie können aber doch nicht in allen Fällen eins für das andere gebraucht werden. Arbeit bezeichnet am gewöhnlichſten ein durch Anwendung mechaniſcher Kräfte hervor gebrachtes Ding, welches mit Händen gemacht iſt; Werk hingegen ein Produkt der Kunſt und des Verſtandes, vorzüglich wenn es von einem beträchtlichen Umfange iſt. Siehe die Synonymes des* Abbé Girard *und des* Abbé Roubaud). Un bel ouvrage; *eine ſchöne Arbeit.* Ouvrage de menuiſerie; *Schreiner-Arbeit, Tiſchler-Arbeit.* Ouvrage de marquéterie; *eingelegte Arbeit.* Ouvrage de commande; *beſtelte Arbeit.* Un ouvrage travaillé artiſtement; *ein künſtlich gearbeitetes Werk.* Il a écrit un ouvrage ſur le commerce; *er hat ein Werk über die Handlung geſchrieben.*

OUVRAGE, *die Arbeit, heißt auch die auf eine durch Arbeit hervorgebrachte Sache verwendete oder noch zu verwendende Mühe, und die Geſtalt oder Form welche ſie dadurch erhalten.* Vous ne regardez pas combien il y a d'ouvrage à ce vaſe; *Sie bemerken nicht wie viel Arbeit an dieſer Vaſe iſt.* Ce qu'on en doit priſer le plus, c'eſt l'ouvrage; *was man am meiſten daran ſchätzen muß, iſt die Arbeit.*

In der Befeſtigungs-Kunſt wird eine jede zur Vertheidigung des Platzes aufgeführte Arbeit Un ouvrage, *ein Werk genant.* Ouvrage à corne; *ein Hornwerk.* (*Siehe* Corne Pag. 641). Ouvrage à couronne; *ein Krönwerk, ein aus einem doppelten Hornwerke beſtehendes größes Außenwerk.* Les ouvrages extérieurs, *oder* Les ouvrages de dehors, les dehors; *die Außenwerke, die auſſer dem Graben des Hauptwalles angebrachten Werke.*

OUVRAGÉ, ÉE, partic. & adj. *Ausgearbeitet, ſchön, mühſam und bis zur Volkommenheit bearbeitet;* it. *woran viel Arbeit iſt.* La garde de cette épée eſt fort ouvragée; *das Stichblatt dieſes Degens iſt ſehr ausgearbeitet; an dem Stichblatte dieſes Degens iſt ſehr viel Arbeit.*

OUVRANT, ANTE, adj. *Dieſes Beiwort komt nur in folgenden Redens-Arten vor:* A porte ouvrante, *bei Aufſchließung oder bei Aufſchluß des Thores, als das Thor aufgeſchloſſen oder aufgemacht wurde, als das Thor aufging.* A jour ouvrant; *bei anbrechendem Tage, bei Anbruch des Tages.*

OUVRER, v. a. *Ein altes Wort, welches ſo viel heißt als* Travailler, *arbeiten. Man bedient ſich dieſes Wortes nur noch in einigen Redens-Arten.*

Les Réglemens de Police défendent d'ouvrer les Fêtes & les Dimanches; *die Polizei-Verordnungen verbieten an Sonn- und Feiertagen zu arbeiten.* Ouvrer la monnoie; *Münzen oder Geld schlagen, prägen, münzen.*

OUVRÉ, ÉE, partic. & adj. *Gearbeitet. Wird nur in folgenden Redens-Arten von Sachen gebraucht, die auf eine zierliche Art gearbeitet sind, die durch die Arbeit eine zierliche Form oder Gestalt erhalten.* Du linge ouvré; *gebildet oder gemodelt Tüch, rautenförmig oder geblümt gewebtes leinen Tüch, welches von dem auf Damast-Art gewebten Tüche* (Damassé) *unterschieden ist.* Des serviettes ouvrées, des nappes ouvrées; *gebildete Servietten, gebildete Tischtücher.*

Du fer ouvré, du cuivre ouvré; *verarbeitetes Eisen, verarbeitetes Kupfer, allerhand Eisenwerk und Kupfergeschirr, im Gegensatze des unverarbeiteten Eisens oder Kupfers, des Stäb- oder Stangen-Eisens und des Kupfers in Platten.* Les droits de Douane sur le fer & le cuivre ouvré sont plus forts que ceux qui son dûs pour le fer & le cuivre non ouvré; *der von dem verarbeiteten Eisen und Kupfer zu entrichtende Zoll, ist viel stärker als der, welchen man von dem unverarbeiteten Eisen und Kupfer bezahlet.*

OUVREAUX, s. m. pl. *Die beiden Seiten-Öfnungen an einem Glas-Ofen oder Schmelz-Ofen in einer Glashütte, durch welche der Schmelzer mittelst der dazu erforderlichen Werkzeuge seine Arbeit in dem Ofen und den Häfen, worin die Glasmasse geschmolzen wird, verrichtet.*

OUVREUR, EUSE. s. *Eigentlich der Aufschliesser, die Aufschliesserinn, eine Person, welche einen verschlossenen Ort aufschliesst oder öfnet.* L'ouvreur, l'ouvreuse de loges; *der Mann, die Frau, deren Amt es ist, in den Opern und Comödien-Häusern die Logen aufzumachen. Aufserdem ist dieses Wort nicht gebräuchlich.*

OUVRIER, IÈRE, s. *Der Arbeiter, die Arbeiterinn, eine Person, welche mit der Hand arbeitet.* Un ouvrier en soie; *ein Seiden-Arbeiter, einer der in einer Seiden-Manufaktur arbeitet.* Un ouvrier, une ouvrière en laine; *eine Woll-Arbeiter, eine Woll-Arbeiterinn.* Payer les ouvriers; *die Arbeiter oder Arbeitsleute bezahlen. Man sagt,* Cela est du bon ouvrier, cela est de la bonne ouvrière; *das ist von einem guten, von einem geschikten, von einem berühmten Arbeiter, von einer der besten Arbeiterinnen gemacht. Man bedienet sich auch dieser nämlichen Redens-Art, wenn von Schriftstellern, Dichtern oder berühmten Künstlern die Rede ist.* Je ne sais pas de qui sont ces vers-là, mais ils sont d'un bon ouvrier; *ich weiß nicht von wem diese Verse sind, aber sie sind von einem guten Arbeiter, von einem guten Dichter.* Cet opéra est d'un ouvrier médiocre; *diese Oper ist von einem mittelmäßigen Arbeiter. Die Uebelthäter oder Gottlosen pflegt man* Ouvriers d'iniquité *zu nennen.*

Sprichw. À l'œuvre on connoît l'ouvrier; *an der Arbeit erkennet man den Meister; das Werk lobt den Meister.*

OUVRIER, IÈRE, adj. *Zur Arbeit bestimt oder gewidmet. Man braucht dieses Wort nur in folgenden Redens-Arten:* Un jour ouvrier; *ein Werktag, im gem. Leben ein Werkeltag. In der anständigern Sprech-Art sagt man* Un jour ouvrable. La cheville ouvrière; *der Stelnagel, Schlusnagel an einem Wagen oder an einer Kutsche,* (Siehe Cheville.); it. *der Prozsnagel an einem Prozwagen,* (Avant-train).

OUVRIR, v. a. J'ouvre, tu ouvres, il ouvre. Nous ouvrons, &c. J'ouvrois. J'ouvris. J'ouvrirai. Ouvre. Ouvrez. Que j'ouvre. Que j'ouvrisse. J'ouvrirois, &c; *Öfnen, aufmachen, den Zugang zu einem eingeschlossenen oder verschlossenen Raume verschaffen. Dieses Wort, welches von einem weiten Umfange der Bedeutung ist, kan im Deutschen auf eben so mancherlei Art ausgedruk werden, als verschieden die Art ist, wie man etwas öfnet. Man sagt z. B. auch aufthun, aufschliessen, aufstechen, aufschneiden, aufgraben, aufbrechen &c; in der edlen und anständigern Sprech-Art braucht man aber vornämlich das Wort Öfnen, und in verschiedenen Fällen auch das zusammengesezte Wort, Eröfnen.* Ouvrir une porte; *eine Thür öfnen, sie entweder blos aufsperren, aufmachen, oder sie durch Aufschliessung des Schlosses öfnen, sie aufschliessen.* Cette clef ouvre plusieurs serrures; *dieser Schlüssel öfnet verschiedene Schlösser, macht verschiedene Schlösser auf.* Pourquoi a-t-on ouvert ces fenêtres? *warum hat man diese Fenster aufgemacht?* Ouvrir une lettre; *einen Brief öfnen oder eröfnen, ihn aufsiegeln, aufbrechen.* Ouvrir un paquet; *ein Packet öfnen, eröfnen, aufbinden, aufschneiden.* Ouvrir les yeux; *die Augen öfnen, aufthun, aufmachen, aufschlagen.* Ouvrir un livre; *ein Buch öfnen, aufmachen, aufschlagen.* Ouvrir la bouche; *den Mund öfnen, aufthun.* Ouvrir une veine; *eine Ader öfnen.* Ouvrir un abcès; *ein Geschwür öfnen, aufmachen, aufschneiden, aufstechen.* Ouvrir un corps mort; *einen todten Körper öfnen, ihn aufschneiden.* Ouvrir des huîtres; *Austern aufmachen.* Ouvrir la tranchée; *die Laufgräben öfnen oder eröfnen.* Ouvrir la terre; *die Erde aufgraben.* Ouvrir un melon; *eine Melone aufschneiden oder anschneiden.*

Man sagt auch, Ouvrir les bras; *die Arme öfnen, aus einander breiten.* Ouvrir les jambes; *die Beine aus einander thun.* Ce remède ouvre le ventre; *dieses Arzeneimittel öfnet den Leib.* Ouvrir l'appetit; *Appetit, Lust zum Essen machen.* Ouvrir un chemin; *einen Weg eröfnen, einen Weg machen, wo vorher noch keiner war.* Ouvrir les chemins; *die Wege sicher machen.* Ouvrir les mers; *die Mere, die Seen sicher machen,*

Digitized by Google

chen, von Sträubern befreien. Ouvrir boutique; *einen Laden öffnen oder aufmachen, einen öffentlichen Krâm in einem Laden anfangen.*

Man ſagt auch abſolute, Les marchands n'ouvrent point les jours de fête; *an den Feiertagen machen die Kaufleute nicht auf, bleiben ihre Läden verſchloſſen.* Qui eſt là? *wer iſt da?* Ouvrez! *macht auf!* C'eſt un inconnu, ouvriraije? *es iſt ein Unbekanter, ſoll ich aufmachen?*

Fig. ſagt man, Cet homme n'oſe ouvrir la bouche; *dieſer Menſch hat nicht das Herz den Mund aufzuthun, er unterſteht ſich nicht zu reden.* Il commence à ouvrir les yeux; *er fängt an die Augen zu öffnen, eine deutlichere Erkentniß zu bekommen, die Sachen beſſer einzuſehen.* Ouvrir les yeux à quelqu'un ſur quelque choſe; *einem die Augen in einer Sache öffnen, ihm eine richtige und deutliche Einſicht und Erkentniß davon beibringen.* Le Pape ouvre la bouche aux Cardinaux nouvellement créés; *der Päpſt öfnet den neu ernanten Kardinälen den Mund.* (Siehe Bouche, Pag. 266.). Ouvrir les oreilles; *aufmerkſam zuhören, einem in einer Sache, von welcher man vörher nichts hören wolte, endlich ein geneigtes Gehör geben.* On ouvre de grandes oreilles; *man macht die Ohren gewaltig weit auf, man hört mit gröſſer Aufmerkſamkeit und Verwunderung zu.* Ouvrir la porte aux déſordres, aux abus; *den Unordnungen und Mißbräuchen die Thür öffnen.* Ouvrir ſa bourſe à quelqu'un; *jemanden ſeinen Beutel öfnen, ihm Geld anbieten.* Ouvrir ſon cœur à quelqu'un; *einem ſein Herz öfnen, ihm ſeine Gedanken und Empfindungen entdecken.* Ouvrir l'eſprit à quelqu'un; *einem den Verſtand oder das Verſtändniß öfnen, ihm Einſicht und Erkentniß verſchaffen.* Les voyages lui ont ouvert l'eſprit; *die Reiſen haben ihm den Verſtand geöfnet, haben ſeinen Verſtand entwickelt und geſchärfet.*

Ouvrir, *eröfnen, heißt figürlich auch ſo viel als* Commencer, *anfangen, den erſten Anfang einer Sache machen.* Ouvrir la campagne par un ſiége; *den Feldzug mit einer Belagerung eröfnen.* Ouvrir la diſpute; *den Streit anfangen.* Ouvrir les États; *den Landtâg eröfnen. Man ſagt auch* Ouvrir un avis; *eine Meynung eröfnen, zuerſt vörtragen oder in Vorſchlag bringen.* Ce fut le Préſident qui ouvrit cet avis; *der Präſident eröfnete zuerſt dieſe Meynung, brachte dieſe Meynung zuerſt in Vorſchlag.* Quand cet avis fut ouvert, tout le monde s'y rangea; *als dieſe Meynung vörgetragen war, trât jederman derſelben bei.*

Die Gerber ſagen, Ouvrir les peaux; *die Häute ausbrechen oder ſtollen, die gâr gemachten Felle auf dem Stoll-Eiſen ausſtrecken.*

Bei den Färbern heißt Ouvrir la cuve; *die neue Küpe einweilen, indem man zum erſtenmale Garn oder Zeuge zum Färben hinein thut.*

Ouvrir la laine; *die Wolle auf einer Bürde klopfen um ſie von dem Staube und daran hängenden Unrathe zu reinigen, und ſie nächher kartätſchen.*

Bei den Juwelieren heißt Ouvrir une applique; *die Löcher in dem Kaſten ausgraben, worein die Steine geſezt und gefaßt werden ſollen.*

Ouvrir, v. n. *Aufgehen oder wie man gewöhnlicher ſagt geöfnet oder aufgemacht werden; it. fig. eröfnet werden.* Cette porte n'ouvre jamais; *dieſe Thür wird niemals aufgemacht.* Les boutiques n'ouvrent point les jours de fête; *an den Feiertagen werden die Krâmläden nicht aufgemacht.* Le Parlement ouvre tous les ans à la Saint Martin; *das Parlament wird alle Jahre auf Martini eröfnet.* La campagne ouvrira de bonne heure cette année-ci; *der Feldzug wird dieſes Jahr früh eröfnet werden.*

S'ouvrir, v. récipr. *Sich öfnen, aufgehen, es geſchehe durch innere Kraft oder durch äuſſere Gewalt.* Cette porte s'ouvre facilement; *dieſe Thür öfnet ſich leicht, geht leicht auf.* Cette fenêtre ne s'ouvre pas aiſément; *dieſes Fenſter geht nicht gerne auf.* Les tombeaux s'ouvrirent; *die Gräber öfneten ſich, thaten ſich auf.* Dans le temps de ce tremblement de terre, la terre s'ouvrit en pluſieurs endroits; *zur Zeit dieſes Erdbebens öfnete ſich die Erde an verſchiedenen Orten.* Les fleurs s'ouvrent au ſoleil; *die Blumen öfnen ſich an der Sonne, bei dem Sonnenſcheine, ſchlieſſen ſich auf.*

S'ouvrir, *ſich öfnen, wird auch von Menſchen geſagt, und heißt aus einander trêten und in der Mitte einen offenen Raum laſſen.* Le bataillon s'ouvrit pour laiſſer tirer l'artillerie; *das Bataillon öfnete ſich, um das Geſchütz abfeuern zu laſſen.* Ouvrez-vous devant le Roi; *macht dem Könige Platz.*

Fig. heißt S'ouvrir à quelqu'un; *ſich einem eröfnen, ſich ihm entdecken, ihm ſeine Gedanken, ſein Vörhaben &c, auf eine vertrauliche Art bekant machen, ſich ihm vertrauen.* Il dit qu'il ne s'étoit ouvert du mariage de ſa fille qu'à vous ſeul; *er ſagt, er habe ſich wegen der Verheirathung ſeiner Tochter niemanden als Ihnen eröfnet, er habe niemanden als Ihnen etwas davon entdekt.*

S'ouvrir, *heißt zuweilen auch, ſich blos geben, in welcher Bedeutung es aber im Franzöſiſchen mit dem Nebenworte* Trop *verbunden wird.* Ce Juge s'eſt trop ouvert; *dieſer Richter hat ſich zu blos gegeben, hat ſich durch Entdeckung ſeiner Gedanken, Abſichten &c. zu ſehr verrathen.*

Ouvert, erte, partic. & adj. *Offen, geöfnet, eröfnet &c, in allen Bedeutungen des Zeitwortes* Ouvrir. Une porte ouverte; *eine offene, eine geöfnete Thür.* Un livre ouvert; *ein offenes, ein aufgeſchlagenes Buch.* Recevoir à bras ouverts; *mit offenen Armen empfangen.* J'avois

Digitized by Google

la bouche ouverte pour vous le dire; *ich hatte den Mund geöfnet, ich war im Begriffe es Ihnen zu ſagen.* Dormir les yeux ouverts; *mit offenen Augen ſchlafen.* Dès qu'il a les yeux ouverts, il demande à manger; *ſo bald er die Augen auf hat, ſo bald er aufwacht, fordert er zu Eſſen. Man ſagt,* Il a l'appétit ouvert dès le matin; *er hat ſchon des Morgens Appetit; ſo wie er aufſteht, will er ſchon eſſen.* Parler à cœur ouvert; *mit offenem Herzen, offenherzig reden.* Un homme ouvert; *ein offener, ein freimüthiger, offenherziger Mann.* Un eſprit ouvert; *ein offener Kopf, der etwas geſchwind und deutlich begreift.* Il a l'ame ouverte à la joie; *ſeine Sele iſt oder ſteht der Freude offen; er hat ein fröhliches Herz.* Tenir table ouverte; *offene Tafel halten, jeden, der mitſpeiſen will, zur Tafel ziehen oder bei der Tafel behalten.* La porte de cette maiſon eſt ouverte à tous les honnêtes gens; *die Thür dieſes Hauſes ſteht allen rechtſchaffenen Leuten offen; jeder rechtſchaffene Mann hat in dieſem Hauſe freien Zutritt, iſt in dieſem Hauſe willkommen.* Un cheval ouvert; *ein weißfelliges Pferd, ein Pferd, ſo die Hinterbeine weit aus einander ſezt.* Un compte ouvert; *eine offene, nicht geſchloſſene Rechnung.* Un pays ouvert; *ein offenes Land, wo der Einzug wöder durch Berge, noch Flüſſe, noch Feſtungen erſchweret wird.* Une ville ouverte; *eine offene, eine unbefeſtigte Stadt.* Un viſage ouvert; *ein offenes, freies, unverſtelles Geſicht.* Le pari eſt ouvert; *die Wette ſteht offen, es kan ein jeder mit wetten, wer will. Man ſehe auch* A livre ouvert. P. 227.

Une ſucceſſion ouverte; *eine offene Erbſchaft, die in Empfang genommen werden kan.* Un fief ouvert; *ein offenes, ein erledigtes Lehen, welches dem Lehensherrn anheim fällt.*

Une guerre ouverte; *ein öffentlich erklärter, ein offenbarer Krieg.* A force ouverte; *mit offenbarer Gewalt, oder wie man in der Kriegsſprache ſagt, mit gewafneter Hand.* Il eſt entré à force ouverte dans le pays ennemi; *er iſt mit gewafneter Hand in des Feindes Land eingedrungen.* Tranchée ouverte; *bei oder nach erlöſueten Laufgräben.* La place ne capitula qu'au bout de deux mois de tranchée ouverte; *die Feſtung capitulirte erſt zu Ende des zweiten Monates nach Eröfnung der Laufgräben.*

OUVROIR, ſ. m. *Die Werkſtatt oder Werkſtätte, ein Ort, ein Zimmer, wo mehrere Arbeiter arbeite.*; it. *die Arbeitsſtube, das Arbeitszimmer, der Arbeitsſaal, z. B. in Arbeitshäuſern oder Zuchthäuſern.* Dans les Couvens il y a un lieu qui s'appelle l'Ouvroir; *in den Klöſtern iſt ein Platz, den man das Arbeitszimmer oder den Arbeitsſaal nennet.*

* OXYACANTHE, ſ. m. *Der Weißdorn, ein Name des Hagedornes.*

OXYCÈDRE, ſ. m. *Der kleine Cedernbaum, aus welchem ein Gummi flieſt, welches der rothe und wahre Sandarach iſt; der Cedern-Wachholder, ſpaniſcher Wachholder.*

OXYCRAT, ſ. m. *Eine Miſchung von Waſſer und Eſſig.* Se gargariſer avec de l'oxycrat; *ſich mit Waſſer und Eſſig gurgeln.*

OXYGONE, adj. de t. g. *(Geometrie) Spizzwinkelig.* Un triangle oxygone; *ein ſpizwinkeliger Triangel.*

OXYMEL, ſ. m. *Das Oxymel, ein aus Eſſig und Honig bereiteter Syrup; Sauerhonig.*

* OXYPÈTRE, ſ. m. *So nennet man in dem römiſchen Gebiete eine mehlichte, weißgelbliche Erde, die einen ſäuerlichen Geſchmack hat, und unter das Waſſer gemiſcht wird, die Fieberhitze zu dämpfen.*

* OXYRÉGMIE, ſ. f. *Das ſaure Aufſtößen aus dem Magen.*

OXYRRHODIN, ſ. m. *Der Roſen-Eſſig, ein Wein-Eſſig, welcher auf getroknete Roſenblätter gegoſſen worden, und den Extrakt davon an ſich genommen hat.*

OXYSACCARUM, ſ. m. *Der Eſſig-Zucker, eine Zuſammenſetzung aus Eſſig und Zucker.*

OYANT, ANTE, ſ. *Der Rechnungs-Abnehmer, die Rechnungs-Abnehmerinn, der oder diejenige, an welche man Rechnung ablegt.* Le compte ſe rend aux dépens des oyans; *die Rechnung wird auf Koſten der Rechnungs-Abnehmer abgelegt.*

OZÈNE, ſ. m. *Das Naſengeſchwür, ein von ſcharfen und verdorbenen Säften entſtehendes ſtinkendes Geſchwür in der Naſe.*

P.

Digitized by Google

P.

P, *Das P, der sechszehnte Buchstab des Alphabetes. Wenn unmittelbar nach einem* P *ein* h *folget, so werden beide Buchstaben mit einander wie ein* F *ausgesprochen, z. B.* Philosophe, Pharmacie, Oesophage, *sprich* Filosofe, Farmacie, Oesofage.

PACAGE, s. m. *Die Viehweide, ein zur Weide für das Vieh bestimter und bequemer Platz. Man sagt gewöhnlich schlechthin die Weide.* Mettre les bœufs dans le pacage, au pacage; *Ochsen auf die Weide thun.* Un pays de pacage; *ein Land welches gute Weide hat, worin es viel Weide gibt.* Le droit de pacage; *das Weiderecht, die Hütgerechtigkeit, oder auch schlechthin, die Hüt, das Recht sein Vieh an und auf einem Orte weiden oder hüten zu lassen.*

PACAGER, v. n. *Weiden, seine Nahrung auf einer Weide suchen und nehmen. Ein nur in den Landrechten übliches Wort. Ausserdem sagt man gewöhnlicher* Paître oder Pâturer.

PACAL, s. m. *Der Name eines in dem mittäglichen America wachsenden Baumes, dessen Asche mit Seife vermischt von den Indianern zu Heilung alter Schäden und Wunden gebraucht wird.*

PACE, *Siehe* IN.

PACIFICATEUR, s. m. *Der Friedensstifter, eine Person, welche zwischen zwei streitige Parteien Frieden stiftet, oder in einem Staate, in einer Familie, durch seine Vermittelung die Ruhe wieder herstellet.* Il a été le pacificateur de leurs différens; *er war bei ihren Zwistigkeiten der Friedensstifter.* C'est le pacificateur de l'État; *er hat die Ruhe im Staate wieder hergestellet. Man pflegt eine Person, welche einen Streit zwischen zwei Parteien gütlich beilegt,* Un aimable compositeur & pacificateur zu *nennen.*

PACIFICATION, s. f. *Die Friedensstiftung. Man braucht dieses Wort hauptsächlich nur von der Wiederherstellung der innerlichen Ruhe in einem Staate oder in einer durch Uneinigkeit getrenten Familie; die Beilegung einer Unruhe, eines Streites durch gütliche Vermittelung.* Travailler à la pacification des troubles; *an einer gütlichen Beilegung oder Vermittelung der Unruhen arbeiten.* C'est lui qui a travaillé à la pacification de leurs différens; *er hat an der Beilegung ihrer Zwistigkeiten gearbeitet. In Frankreich nennet man vorzüglich* Edits de pacification, *diejenigen Edicte und Verordnungen, welche die Könige in Frankreich im sechszehnten Jahrhunderte zur Zeit der Religions-Unruhen ergehen liessen, um die Ruhe unter den streitenden Parteien wieder herzustellen.*

PACIFIER, v. a. *Stillen, die Stille, die Ruhe, den Frieden wieder herstellen; it. beilegen, Streitigkeiten durch gütliche Vermittelung endigen.* Pacifier les troubles; *die Unruhen (durch gütliche Vermittelung) stillen.* Pacifier un État; *einem Staate die Ruhe wieder geben, die innerlichen Unruhen in einem Staate dämpfen; die innerliche Ruhe in einem Staate wieder herstellen.* C'est lui qui a pacifié leurs différens; *er hat ihre Zwistigkeiten beigelegt.*

PACIFIÉ, ÉE, partic. & adj. *Gestillet, beigelegt &c. Siehe* Pacifier.

PACIFIQUE, adj. de t. g. *Friedlich, friedfertig, friedsam, geneigt, Frieden und Ruhe mit andern zu unterhalten, den Frieden liebend, friedliebend.* Un Prince pacifique; *ein friedsamer, friedliebender Fürst.* Une humeur pacifique; *eine friedliche Gemüths-Art.*

PACIFIQUE, *friedlich, heißt auch so viel als* Paisible, tranquille; *ruhig, stille, ohne Krieg und Unruhen.* Le règne de ce Prince fut un règne pacifique; *die Regierung dieses Fürsten war eine friedliche Regierung.* Mener une vie pacifique; *ein friedliches, stilles, ruhiges Leben führen.*

La mer pacifique; *das stille Mer, die Südsee, auf welchen unter gewissen Breiten die Stürme nicht so häufig sind, als auf andern Meren.*

PACIFIQUEMENT, adv. *Friedlich, auf eine friedliche Art, ohne Zank und Streit, in Frieden, ruhig.* Les choses se passèrent fort pacifiquement; *es ging alles sehr friedlich zu.* Vivre pacifiquement; *friedlich leben.*

* PACO, s. m. *Der Name einer gelblich rothen, silberhaltigen, sehr zerbrechlichen Stein-Art, die aus den Silberbergwerken in Chily und Peru gegraben wird, aber nicht viel ausgibt. Siehe auch* Pacos.

* PACOCEROCA, s. m. *Der Name einer brasilianischen Pflanze, von welcher in Linné Pflanzensysteme, unter der traubentragenden Alpinie Erwähnung geschiehet.*

* PACOS oder PACO, s. m. *Der Name einer Art peruanischer Schafe, sonst auch* Alpaque, Vigogne, *und von einigen deutschen Schriftstellern schlechthin das peruanische Schaf genant.*

PACOTILLE, s. f. *Die Führung. So heißt in der Sprache der Seefahrer dasjenige, was einem jeden Schifsbedienten für sich auf dem Schiffe mit zu nehmen vergönnet ist; die Erlaubniß, vermöge welcher die sogenanten Schifskinder eine gewisse Anzahl Waren frei in das Schiff laden, und zu ihrem Privat-Vortheile mit überführen können.*

PACTE, s. m. *Der Vertrag, eine feierliche Übereinkunft oder Verabredung zwischen zweien oder mehrern Personen, eine gegenseitige Zusage, ein gegenseitiges Versprechen, zuweilen auch der Bund oder das Bündniß.* Un pacte de famille; *ein Familien-Vertrag.* Il y a pacte entre eux; *es besteht ein Vertrag zwischen ihnen, sie haben einen Vertrag mit einander gemacht.* On prétendoit qu'il avoit un pacte avec le diable;

Digitized by Google

man behauptete er habe ein Bündniß mit dem Teufel. er ſteht mit dem Teufel im Bündniſſe.

PACTION, ſ. f. *Dieſes Wort, welches eben ſo viel heißt als* Pacte, *der Vertrag, wird ſelten mehr gebraucht.* Une paction ſecrette; *ein heimlicher Vertrag, ein heimliches Bündniß.*

• PACTISER, v. n. *Einen unerlaubten, geſetzwidrigen Vertrag machen. Wird nur in der gerichtlichen Sprache gebraucht.*

• PADAN, ſ. m. *Der Name einer Rechenmünze, die in dem Reiche des größten Moguls gebräuchlich iſt.*

PADOU, ſ. m. *Der Name einer halb aus guter und halb aus Floretſeide beſtehender Gattung Band, die ihren Namen von der Stadt Padua, wo ſie zuerſt gemacht worden, erhalten, und hauptſächlich zu Einfaſſungen gebraucht wird.*

PADOUANE, ſ. f. *Der Name einer nachgemachten alten Medaille, wovon die ächten mit dem Stempel eines gewiſſen berühmten Stempelſchneiders, Namens* Louis Lion, *der aber, weil er aus Padua gebürtig war, gemeiniglich* Le Padouan *genant wurde, geprägt ſind.* Les coins de Padouanes ſont au cabinet de ſainte Geneviève de Paris; *die Stempel zu den Paduanen befinden ſich in dem Cabinete der heiligen Genoveva zu Paris.* Cette médaille n'eſt pas antique, c'eſt une Padouane; *dieſe Medaille iſt nicht antik, es iſt eine Paduane.*

• PADOUIR, v. a. *Auf die algemeine Weide treiben. (Komt nur noch in den alten Landrechten vor).*

PAGAIE, ſ. m. *Der Name eines Ruders, deſſen ſich die Wilden bei einer Art Nachen oder Kähne, die ſie* Piroguen *nennen, bedienen.*

• PAGANOLES, ſ. f. *Dorf-Feſte, ländliche Feſte. (alt)*

PAGANISME, ſ. m. *Das Heidenthum, der Götzendienſt heidniſcher Völker und der Stand des Götzendienſtes.*

PAGE, ſ. f. *Die Blatſeite, die Seite eines Blattes in einem Buche, oder auch ſchlechthin die Seite.* Ce livre contient tant de pages; *dieſes Buch enthält ſo viel Seiten.* La ſeconde page étoit blanche; *die zweite Seite war weiß. Zuweilen heißt* Page, *die Seite, auch dasjenige, was auf einer Seite geſchrieben oder gedruckt ſtehet.* La première page de ce diſcours eſt admirable; *die erſte Seite dieſer Rede iſt vortreflich.*

PAGE, ſ. m. *Der Page, ein adeliger Knabe, welcher einem größen Herren zur Aufwartung dienet; der Edelknabe, und an einigen deutſchen Höfen ſchlechthin der Knabe.* Page de la Chambre; *Kammer-Page, Kammer-Knabe.* Page de l'écurie; *Reit-Page.* Page de la vénerie; *Jagd-Page.* Le Gouverneur des Pages; *der Pagen-Hofmeiſter.* La maiſon des Pages; *das Pagenhaus oder Knabenhaus.* Un tour de Page; *ein Pagen-Streich, ein muthwilliger Streich.*

Man pflegt am franzöſiſchen Höfe verſchiedene junge Knaben zu unterhalten, welche auf königliche Koſten ſingen und Muſik lernen, die man Pages de la Muſique *oder* Pages de la Chapelle *nennet. Man ſehe übrigens die Wörter* Chauſſes, Pag. 439. Hors, P. 784. *und* Effronté, P. 282.

PAGNE, ſ. m. *So nennen die Reiſebeſchreiber einen Schurz von baumwollenen Zeuge, den die nacket gehenden Neger und Indianer um ihre Lenden wickeln.*

PAGNON, ſ. m. *Ein ſchwarzes Tuch, welches zu Sedan fabricirt, und nach dem Namen des Fabricanten ſo benennet worden.*

PAGNOTE, ſ. m. *Ein feiger, verzagter Menſch.* C'eſt un vrai pagnote, un franc pagnote; *er iſt eine feige Memme.*

In der Kriegsſprache heißt Mont pagnote, *eine Anhöhe, von welcher man ohne Gefahr einem Treffen, oder dem Angriffe einer Feſtung zuſehen kan.*

PAGNOTERIE, ſ. f. *Die Feigheit, Verzagtheit. (gemein)*

PAGODE, ſ. f. *Die Pagode, ein heidniſcher Götzentempel in Indien, und das Götzenbild ſelbſt, dem der Tempel geweihet iſt. Man pflegt auch kleine Figuren von Porzellan oder von einer andern Materie, an welchen der Kopf beweglich iſt,* Pagodes, *Pagoden zu nennen. Daher die Redens-Arten im gem. l eben,* Il remue la tête comme une pagode; *er bewegt den Kopf, er wackelt mit dem Kopfe, wie ein Pagode.* Elle n'eſt qu'une pagode; *ſie iſt eine bloße Pagode.*

PAGODE, *die Pagode, eine indianiſche Goldmünze, deren Gepräge gemeiniglich ein heidniſches in einer Bilderblende* (Niche) *ſtehendes Götzenbild vorſtellet, und nach deutſchem Gelde ungefähr zwei Thaler, acht Groſchen gilt.*

PAÏEN, ENNE, adj. *Heidniſch, den Heiden gehörig, in dem Heidenthume gegründet, nach Art der Heiden.* (*Sieht* Païen, ſ.) Les Prêtres païens; *die heidniſchen Prieſter.* Mœurs païennes; *heidniſche Sitten.* Un Philoſophe païen; *ein heidniſcher Philoſoph.*

PAÏEN, ENNE, ſ. *Der Heide, die Heidinn, eine Perſon, welche auſſer der Erkentniß des wahren Gottes lebet, und im weitern Verſtande ein Ungläubiger. Im alten Teſtamente wurden alle Völker auſſer den Juden, Heiden genant; heut zu Tage aber führen dieſen Namen alle Völker auſſer den Chriſten, Juden und Türken.* La Religion des Païens; *die Religion der Heiden.* Les cérémonies ſuperſtitieuſes des Païens; *die abergläubiſchen Ceremonien der Heiden. Sprichwörtlich ſagt man,* Jurer comme un Païen; *wie ein Heide fluchen.*

PAILLARD, ARDE, adj. *Unzüchtig, unkeuſch, geil, verkürt, zur Hurerei geneigt. Ein nur in den niedrigen Sprech-Arten übliches Wort. Man ſagt auch ſubſtantive,* Un paillard, une paillarde;

Digitized by Google

ein Hurer, eine Hure, ein verhärter Menſch, ein verhärtes Weibsbild.

PAILLARDER, v. n. *Huren, Hurerei oder Unzucht treiben. Ein altes Wort, deſſen man ſich nur noch in der niedrigen Spreck-Art bedienet.*

PAILLARDISE, ſ. f. *Die Hurerei, die Unzucht.* Être adonné à la paillardiſe; *der Hurerei ergeben ſeyn. (niedrig).*

PAILLASSE, ſ. f. *Der Strohſack, ein mit Stroh gefüllter Sack, worauf die Soldaten in den Wachſtuben ſchlafen, und dergleichen man in das Bettgeſtell unter die Betten zu legen pflegt.* Coucher ſur une paillaſſe; *auf einem Strohſacke ſchlafen.* Il n'y a pas de paillaſſe à ce lit-là; *es iſt kein Strohſack in dieſem Bette.*

Man pflegt auch den leeren noch ungefüllten Sack, Paillaſſe, *Strohſack zu nennen.* Il faut remplir cette paillaſſe, y mettre de la paille; *man muß dieſen Strohſack füllen. Stroh hinein thun.*

PAILLASSON, ſ. m. *Die Strohdecke, eine dünn mit Stroh gefüllte und weitläuftig geſteppte Decke von Zwillich oder Packtuche, dergleichen man vor die Fenſter befeſtiget, ſie im Sommer vor der Sonne und im Winter vor der Kälte zu beſchützen;* it. *eine Decke von Stroh, eine Strohmatte, mit welcher die Gärtner die Miſtbeete und Spaliere zu bedecken pflegen.*

PAILLE, ſ. f. *Das Stroh, die Halme des reifen Getreides, nachdem es ausgedroſchen worden.* Paille de froment, de ſeigle, d'orge, d'avoine &c; *Weizenſtroh, Roggenſtroh, Gerſtenſtroh, Haberſtroh.* Une botte de paille; *ein Bund Stroh.* Un brin de paille; *ein Strohhalm.* Un cent de paille; *hundert Bünde oder Gebünde Stroh.* Grande paille *oder* paille en bottes; *langes Stroh, Langſtroh oder Schüttenſtroh, in Schütten oder Bündel gebundenes Stroh.* Petite paille; *krummes Stroh, Wirrſtroh.* Paille hachée; *Häckerling, klein geſchnittenes Stroh.* Hâcher de la paille; *Stroh zu Häckerling ſchneiden, oder ſchlechthin, Häckerling ſchneiden.* Menue paille; *die Spreu; die Haberſpreu pflegt man auch* Paille d'avoine *zu nennen.* Paille du lit; *Betſtroh.* Un cordon de paille; *ein Strohſeil oder auch ein Strohband.* Une chaiſe de paille; *ein Strohſtuhl.* Ouvrage de paille; *Stroh-Arbeit, allerhand künſtliche aus Stroh verfertigte Arbeit.* Couleur de paille; *ſtrohfarben.* Un chapeau de paille; *ein Strohhut.*

In der Kriegsſprache ſagt man, Les ſoldats vont à la paille; *die Soldaten gehen oder reiten auf Stroh aus, gehen aus, um einen Vorrath von Stroh herbei zu ſchaffen.*

Faire aller les ſoldats à la paille; *die Soldaten auf die Seite gehen laſſen, ihre Nothdurft zu verrichten, ihnen erlauben, nachdem ſie ihr Gewehr geſtrekt, auf kurze Zeit aus Reihe und Gliedern zu gehen, da ſich dann jeder bei dem erſten Schuſſe oder Trommelſchlage unverſäumt wieder bei ſeinem Gewehre und auf ſeinem Poſten einfinden muß.*

Fig. pflegt man einen Menſchen von niedriger Herkunft und von geringem Stande, Un homme de paille *zu nennen. Vorzüglich gibt man dieſen Namen Leuten, die bei einer Sache blos ihren Namen hergeben, ohne ſonſt den geringſten Antheil daran zu haben.*

Man nennet Un feu de paille, *ein Strohfeuer oder ein Flackerfeuer, ein ſchnell aufloderndes Feuer, und pflegt dahér figürlich eine jede ſchnell entſtehende und bald wieder verrauchende Leidenſchaft,* Un feu de paille *zu nennen.*

In der Bibel heißt es, Nous voyons une paille dans l'œil de notre prochain, mais nous ne voyons pas une poûtre qui eſt dans le nôtre; *wir ſehen einen Splitter in unſers Nächſten Auge, aber den Balken in unſerm werden wir nicht gewahr.*

Im gem. Lèb. ſagt man von einem Menſchen, dèr alle Bequemlichkeiten des menſchlichen Lebens hat, dèr im Überfluſſe lebet: Il eſt dans la paille jusqu'au ventre; *er ſteht oder ſizt bis am Bauche im Stroh. So ſagt man auch von Leuten, die ſich an einem Orte befinden, wo ihnen alles nách Wunſch gehet,* Ils y ſont comme rats en paille; *ſie befinden ſich da ſo wohl, wie die Ratzen im Stroke.*

Rompre la paille avec quelqu'un; *mit einem brechen, die bisherige Freundſchaft und Verbindung mit ihm aufheben, und dieſes öffentlich erklären.* J'ai vu qu'ils étoient bons amis, mais ils ont rompu la paille; *ich habe geſehen daß ſie gute Freunde waren, aber ſie haben mit einander gebrochen.*

Sprichw. ſagt man von einem Menſchen, dèr viel Aufwand macht, Tout y va, la paille & le blé; *da geht das Stroh ſamt dem Korne fort.*

Man ſagt von jemanden, dèr bei einem ihm aufgetragenen Geſchäfte in kurzer Zeit reich geworden iſt, Il a bien mis de la paille dans ſes ſouliers; *er hat ſeine Schuhe gut mit Stroh ausgefüttert; er hat ſeinen Beutel brav geſpikt; er hat ſich gut bedacht.*

Wenn man den äuſſerſten Grád der Armuth und Dürftigkeit eines Menſchen anzeigen will, ſagt man, Il couche ſur la paille; *er ſchläft auf dem Strohe.*

Man ſehe auch Courte-Paille, Pag. 694, *und* Enlever, Pag. 352.

In den Salzwerken heißt Courir à la paille; *ein ſchnelles Feuer unter die Keſſel machen, um die, durch irgend eine Urſache verminderte Verdünſtung ſchnell zu befördern.*

PAILLE, *heißt auch eine brüchige fehlerhafte Stelle im Eiſen, Stahle oder in einem andern Metalle, die bei dem Guſſe entſtanden iſt.* Cette lame eſt fine, mais il y a quelques pailles; *dieſe Klinge iſt fein, aber ſie hat einige brüchige Stellen.* La lame de ſon épée ſe caſſa à l'endroit où il y avoit une paille; *ſeine Degenklinge zerbrách an dem Orte wo eine brüchige Stelle war.*

Wenn

Digitized by Google

Wenn von Edelſteinen die Rede iſt, heißt Paille *ein fehlerhafter Flecken in denſelben.* Ce diamant eſt d'une très-belle eau, c'eſt dommage qu'il y ait une paille; *dieſer Diamant hat ein ſehr ſchönes Waſſer, es iſt Schade, daß er einen Flecken hat.*

Paille de bittes, *ſiehe* Bitte, Pag. 237.

Paille-en-cu, *ſiehe* Fétu-en-cu, Pag. 530.

PAILLE, EE, adj. *Heißt eben ſo viel als* Dinpré, *mannichfarbig, vielfarbig, bunt, und wird nur in der Wapenkunſt gebraucht.*

PAILLER, ſ. m. *So heißt in der Landwirtſchaft der Hof, oder auch der Platz in einem Wirtſchafshofe, wo das Streuſtroh aus den Ställen zum Verfaulen auf einen Haufen geworfen wird, und wo ſich das Federvieh gewöhnlich aufhält; das Dungſtroh, der Düngerhaufen. Wir ſagen im Deutſchen auch in dieſer Bedeutung gemeiniglich der Miſt oder Miſthaufen.* Les chapons gras de pailler valent ſouvent mieux que ceux qu'on engraiſſe par artifice; *die im Hofe oder auf dem Miſte fett gewordenen Kapaunen ſind oft beſſer, als die künſtlich gemäſteten. Man ſagt ſprichwörtlich,* Cet homme eſt ſur ſon pailler; *dieſer Menſch iſt auf ſeinem Miſte, er iſt auf ſeinem Grunde und Boden, oder an einem Orte, wo er das größte Recht hat, wo er der ſtärkſte iſt.* Il eſt fort ſur ſon pailler, c'eſt un coq ſur ſon pailler: *er iſt kühn auf ſeinem Miſte, er iſt wie der Hahn auf ſeinem Miſte.*

PAILLET, adj. *Man braucht dieſes Beiwort nur in folgender Redens-Art:* Du vin paillet; *dunkelrother in das Gelbe ſpielender Bleicher, welcher ſich von dem eigentlichen Bleicher oder bleich-rothen Weine,* (vin clair) *durch die dunklere Farbe unterſcheidet.* Le vin roſé ſe garde mieux que le paillet; *der helrothe Bleicher hält ſich beſſer als der dunkelrothe.*

PAILLETTE, ſ. f. *Der Flinder oder Flitter, ein kleines rundes Stückchen Gold, Silber oder anderes ſchimmerndes und glänzendes Metall, welches in der Mitte ein Loch hat, und zum Zierrath auf Kleidungsſtücke, beſonders auf Stickereien aufgenähet wird.* Il y a bien des paillettes à cette broderie; *es ſind viel Flindern oder Flittern an dieſer Stickerei. Ehemals nante man dergleichen Flindern* Papillotes.

Paillettes de fer, *Eiſenſplitterchen, kleine Splitter, die von dem Eiſen abſpringen, wenn es geſchmiedet wird.* (*Siehe* Mâchefer, *der Hammerſchlag*). *Einige pflegen auch die Staubkolben oder oberſten Köpfchen an den Staubfäden der Blumen* (Antheres) *beſonders an den Tulpen,* Paillettes *zu nennen.*

Paillettes, *nennet man auch die Goldflimmern, die kleinen glänzenden Goldblätter, welche ſich zuweilen in dem Sande der Flüſſe und Bäche befinden, und auch Goldflittern, und in der Sprache der Bergleute, Goldflitſcher oder Flitſchgold genant werden.*

PAILLEUR, EUSE, ſ. *Der Strohhändler, Strohmann, die Strohhändlerinn, Strohfrau, eine Perſon die mit Stroh handelt, Stroh verkauft;* it. *der Strohführer, ein Fuhrmann, der Stroh von einem Orte zum andern führet.*

PAILLEUX, adj. m. *Brüchig, fehlerhafte Stellen habend. Wird nur von Metallen geſagt.* Du fer pailleux; *brüchiges Eiſen.*

*PAILLO, ſ. m. *So heißt auf den Galéren die Zwiebacks-Kammer, in welcher auch der Schreiber ſeinen Aufenthalt hat.*

*PAILLON, ſ. m. *Die Folie, ein kleines ſehr dünn geſchlagenes und auf einer Seite gefärbtes Kupferblättchen, welches die Juweliener unten in den Kaſten legen, worein ein Edelſtein oder Kryſtal gefaßt werden ſoll, ſonſt* Feuille *genant.*

Paillon de Soudure, *das Schlägloth oder ſchlechthin, das Loth. Siehe* Soudure.

PAIN, ſ. m. *Das Bröd, eine aus Mehl und Waſſer gebackene gemeine Nahrung des Menſchen.* Pain de froment, pain de ſeigle, pain d'orge; *Weizenbröd, Roggenbröd, Gerſtenbröd.* Pain de ménage, pain de cuiſſon, *oder* pain de bourgeois; *Hausbröd, hausbackenes Bröd.* Pain de boulanger; *Bäckerbröd.* Pain chaland; *Kundenbröd.* Pain ſans levain; *ungeſäuert Bröd.* Pain frais; *friſches, neubackenes oder friſchbackenes Bröd.* Pain raſſis; *alt Bröd, altbackenes Bröd.* Pain bien cuit; *gut gebackenes, gut ausgebackenes Bröd &c.*

Man nennet Pain de priſonniers *oder* Pain du Roi; *Gefangenbröd oder Königsbröd, dasjenige Bröd, welches täglich unter die Gefangenen ausgetheilet wird. Man ſagt daher von einem Menſchen, der im Gefängniſſe geſeſſen oder auf der Galére geweſen iſt.* Il a mangé du Pain du Roi. *In den geiſtlichen Gerichtsſtuben heißt* Être condamné au pain de douleur; *zu Waſſer und Bröd verurtheilet ſeyn.*

Pain à cacheter; *die Oblaten, zum Zuſiegeln der Briefe.*

Pain de mouton, *ſiehe* Mouton, Pag. 409.

Pain de munition, *ſiehe* Munition, Pag. 416.

Pain d'épice, *ſiehe* Epice, Pag. 391. *Siehe auch* Azyme, Benit, Chanter, Mollet, Quotidien *und* Propoſition.

Die Köche nennen Pain aux champignons, aux mouſſerons, à la crême &c; *Bröckruſte, die mit Schwämmen, mit Rahm &c, zu einer Speiſe zugerichtet wird.*

Pain *wird noch von verſchiedenen andern Dingen geſagt, die in einen Klumpen zuſammen gemacht, oder zu einer einzigen Maſſe in eine gewiſſe Form gebracht werden. Man ſagt z. B.* Un pain de ſucre; *ein Hut Zucker, ein Zuckerhut.* Un pain de cire; *ein Wachsklumpen, oder wie man gewöhnlicher ſagt, ein Wachsboden, ein rundes Stück Wachs, welches die Geſtalt des Bodens der hölzernen Schüſſel hat, worein es gegoſſen worden.* Un pain de ſavon; *eine Seifentafel, ein*

Digitized by Google

ein ganzes Stück Seife, ſo wie es bei den Seifenſiedern aus der Form komt, worein die Seife gegoſſen worden. Un pain de bougie; *eine Rolle Wachsſtock.*

Pain de roſes; *Roſenbrôd, ein aus Roſenblättern in Form eines Brodes zuſammen gekneteter Teig, deſſen man ſich als ein Arzeneimittel bediene;* it. *der Roſenkächen, die bei dem Deſtilliren des Roſenwaſſers in dem Deſtillirgefäſſe zurück bleibende völlig ausgezogene unbrauchbare Maſſe.* Pain de lie; *der Hefenkächen, ein Stück gedörrter Weinhefen, dergleichen die Hütmacher zu ihrer Arbeit gebrauchen.* Un pain de vieux oing; *ein Klumpen Wagenſchmier oder Schmér.* Un pain de blanc à blanchir; *ein Stück weiſſe Farbe, ſo man bei den Lichtgieſſern zu Paris kauft, und damit die Geſäſſe blank machet.* Un pain d'acier; *ein Stahlklumpen, Stahl, der in Klumpen, welche die Geſtalt größer viereckiger Brode haben, verkauft wird.*

In der Metallurgie nennet man, Pain de liquation; *die Maſſe der erſten Scheidungen: Und* Pain d'affinage; *gereinigtes oder eigentliches Metall. In Rückſicht des Silbers aber, welches mit Blei aus den mehrſten Erzen gezogen wird, iſt* Pain de liquation, *das Werkblei, und* Pain d'affinage, *der Blick, oder das auf dem Treib-Ofen gereinigte Silber.*

Figürlich heißt Pain, *das Brôd, ſo viel als* La nourriture & la ſubſiſtance; *die Nahrung, der Unterhalt; alles was zur Erhaltung des phyſiſchen Lebens eines Menſchen gehöret.* Gagner ſon pain; *ſein Brôd verdienen.* On me veut ôter mon pain; *man will mir mein Brôd nehmen.* Il a ſon pain aſſuré; *er hat ſein ſicheres Brôd; er hat ſein gewiſſes Einkommen.* Il n'a pas de pain; *er hat kein Brôd, er hat nichts zu leben.*

Man ſagt, Mettre à quelqu'un le pain à la main; *einem Brôd verſchaffen, ihm zu Brode helfen, ihm Mittel an die Hand geben, ſein Brôd zu verdienen.* Ôter le pain de la main à quelqu'un; *einem das Brôd aus der Hand nehmen, oder ſchlechthin einem das Brôd nehmen, ihm die Mittel abſchneiden ſein Brôd zu verdienen.*

Manger du pain d'un autre; *eines andern Brôd eſſen, bei ihm in Dienſten ſeyn.* Il a mangé de mon pain dix ans durant; *er hat zehn Jahre lang mein Brôd gegeſſen.* Il mange ſon pain dans ſa poche; *er iſſt ſein Brôd in ſeinem Sacke; er iſſt, was er hat, allein, ohne einem andern etwas davon mitzutheilen; er theilet keinem einen Biſſen Brôd mit.* Il a mangé de plus d'un pain; *er hat mancherlei Brôd gegeſſen, er iſt weit in der Welt herum gekommen, hat viel Reiſen gemacht.* Il fait mieux que ſon pain manger; *er kan mehr als Brôd eſſen, er hat etwas gelernt. (Siehe auch* Manger, Pag. 274).

Von einem Müſſiggänger ſagt man, Il ne vaut pas le pain qu'il mange; *er iſt das Brôd nicht werth, welches er iſſt. Von einer fertig gemachten Arbeit, die zwar für den gegenwärtigen Augenblick ohne Nutzen iſt, die aber zu einer andern Zeit zu etwas dienen kan, ſagt man,* C'eſt autant de pain cuit; *es iſt einmal ſo viel vorgearbeitet.* Donner une choſe pour une pièce de pain, pour un morceau de pain; *eine Sache um ein Stück Brôd, um ein Geringes weggeben.*

Être en pain, *heißt in einigen Landrechten, unter der väterlichen Gewalt ſtehen: Und* être hors de pain; *ſein eigener Herr ſeyn, nicht mehr unter der väterlichen Gewalt ſtehen.*

Noch verſchiedene andere figürliche und ſprichwörtliche Redens-Arten, die man hier zu Erſparung des Raumes nicht wiederholen wollen, findet man unter den Wörtern Beurre, Blanc, Coupé, Cornu, Croûte, Cuit, Fournée, Fumée, Long &c.

PAIN DE POURCEAU, ſ. m. *Das Schweinsbrôd, eine Pflanze, deren rundliche Wurzel ungefehr die Geſtalt eines kleinen Brodes hat, und von den Schweinen begierig aufgeſucht wird, ſonſt auch Saubrôd, Erdbrôd und an einigen Orten Erd- oder Grundbirnen und Erd-Äpfel genant.*

PAIN DE COCU, oder PAIN DE COUCOU, ſ. m. *Die Guckgucks-Blume, Kukuks-Blume, der Sauerkice, Bâch-Ampfer, Haſen-Ampfer, Haſenklee; eine Pflanze, ſonſt auch* Alléluia *genant.*

PAIR, adj. m. *Gleich, einerlei Eigenſchaften oder Verhältniſſe habend, gleiches Standes oder gleicher Denkungs-Art.* Il ſe comporte comme s'il étoit pair & compagnon avec le Prince; *er thut als ob der Prinz ſeines gleichen wäre. (Siehe* Compagnon). C'eſt un homme ſans pair; *er iſt ein Mann, der ſeines gleichen nicht hat, dem keiner gleich komt oder zu vergleichen iſt.*

In der Handlungs-Sprache heißt Pair, au pair, *gleich, gerade aufgehend,* (Pari, al pari) *ohne Aufgeld, wobei nichts gewonnen noch verloren wird; ein Ausdruck, der in Wechſelgeſchäften gebraucht wird. Man ſagt,* Le change eſt au pair; *der Wechſel iſt gleich, wenn mit dieſen oder jenen Geldſorten oder Wechſelbriefen, kein Theil vor dem andern einen Vortheil ziehet, indem man für eine Summe dieſes Geldes eine gleiche Summe andern Geldes, oder für eine Summe Geldes, die man für einen Wechſelbrief an einem Orte gibt, an einem andern Orte eine gleiche Summe bekomt, ohne einiges Aufgeld dafür zu geben, oder etwas dabei zu gewinnen.*

Pair *wird von einigen Vögeln vorzüglich aber von den Turteltauben in der Bedeutung von* Mâle und Femelle *gebraucht, und für beide Geſchlechter im Deutſchen durch Gatte gegeben.* Quand la tourterelle a perdu ſon pair; *wenn die Turteltaube ihren Gatten verloren hat.*

De pair, *gleich, in gleichem Range, in gleicher Würde oder Eigenſchaft. Eine adverbialiſche Redens-Art.* Il va de pair avec les grands

Seignenrs; *er geht den größten Herren gleich, er hat mit ihnen einerlei Rang und Vorzüge*; it. *er thut es den größten Herren gleich.* Il va de pair avec les meilleurs orateurs; *er kommt den größten Rednern gleich, er kan den größten Rednern an die Seite geſtellet, mit ihnen verglichen werden. Man ſagt auch*, Cet homme s'eſt mis, s'eſt tiré hors du pair, hors de pair; *dieſer Mann hat ſich über ſeines gleichen erhoben oder empor geſchwungen.* Vivre avec quelqu'un, traiter quelqu'un de pair à compagnon; *mit jemanden als mit ſeines gleichen leben, jemanden als ſeines gleichen behandeln. Man braucht dieſe Redens-Art hauptſächlich, von dem zu freien oder vertraulichen Betragen eines Geringern gegen einen Höhern.*

In der Rechenkunſt heißt Pair, *gerade.* Un nombre pair; *eine gerade Zahl, welche ſich in zwei gleich große ganze Zahlen eintheilen läßt.* Deux, quatre, ſix, ſont des nombres pairs; *zwei, vier, ſechs, ſind gerade Zahlen.*

Pair ou non, *gerade oder ungerade, ein Spiel, da man einen andern rathen läßt, ob die einzelnen Stücke Geld, Rechenpfennige, oder was man ſonſt in der Hand verſchloſſen hält, eine gerade oder ungerade Zahl ausmachen.* Jouer à pair ou non; *gerade oder ungerade ſpielen.*

PAIR, ſ. m. *Der Pair, (Pär) ein Herzog oder Gräf, der Sitz im Parlamente hat.* L'Archevêque de Reims étoit le premier Duc & Pair; *der Erzbiſchof von Reims war der erſte Herzog und Pair.* Le Roi a fait ce Seigneur Duc & Pair; *der König hat dieſen Hern zum Herzog und Pair ernant.*

Ehedem wurden die vornehmſten Vaſallen eines Herren, die mit ihm zu Gericht ſaßen, und in vorkommenden Fällen, beſonders in Lehenſachen, über ihres gleichen urtheilten, Pairs *genant. Die Beſitzer eines ſolchen Lehensgerichtes hieſen* Les Pairs de fief: *Und* La Cour des Pairs *heißt der hohe oder oberſte Lehenhof in Frankreich.*

PAIRE, ſ. f. *Das Pär, zwei Dinge einer Art, die entweder zuſammen gehören, oder doch gewöhnlich zuſammen genommen werden; und im weitern Verſtande zwei Geſchöpfe einer Art von verſchiedenem Geſchlechte, in welcher Bedeutung man dieſes Wort hauptſächlich nur von einigen Vögel-Arten ſagt.* Une paire de gants; *ein Pär Handſchuhe.* Une paire de bas; *ein Pär Strümpfe.* Une paire de bottes; *ein Pär Stiefeln.* Une paire de piſtoles; *ein Pär Piſtolen.* Une paire de pigeons, de tourterelles, de poulets; *ein Pär Tauben, ein Pär Turteltauben, ein Pär junge Hühner, junge Hahne. Man ſagt auch wohl* Une paire de bœufs; *ein Pär Ochſen, worunter man aber eigentlich ein Joch Ochſen, zwei durch das Joch mit einander verbundene Ochſen verſtehet.*

Zuweilen heißt Une paire *ſo viel als ein vollkommener Anzug, mit allem Zubehör.* Une paire d'armes; *eine vollſtändige Rüſtung.* Deux paires d'habits; *zwei vollſtändige Anzüge oder Kleider.*

Auch ſolche Dinge, die aus zwei gleichen Stücken zuſammen geſetzt ſind, welche beide zuſammen genommen nur ein Ganzes ausmachen, werden häufig Une paire *genant. So heißt z. B. eine Brille, weil ſie aus zwei Augengläſern zuſammen geſetzt iſt,* Une paire de lunettes. *In eben der Bedeutung ſagt man,* Une paire de ciſeaux; *eine Schäre.* Une paire de mouchettes; *eine Lichtputze.* Une paire de tenailles; *eine Zange.*

Une paire d'heures; *iſt der Titel eines Gebetbüches, beſonders für Geiſtliche, welches die Gebete für den Täg und für die Nacht enthält.*

Von zwei Menſchen, die einerlei Geſinnungen haben, oder auch von zwei Werken, die von einerlei Gehalt ſind, ſagt man, Les deux font la paire; *beide machen ein Pär aus; welche Redens-Art immer in einem nächtheiligen Verſtande genommen wird.*

Sprichw. Siehe Manche, Pag. 271. *Auch iſt die Anmerkung bei dem Worte* Couple, Pag. 678. *nachzuſehen.*

PAIREMENT, adv. *Gerade. Ein nur in der Rechenkunſt. in folgender Redens-Art übliches Nebenwort:* Un nombre pairement pair; *eine gerade Zahl, welche durch eine andere gerade Zahl wieder in eine gerade Zahl getheilet werden kan. Siehe* Nombre, Pag. 454.

PAIRIE, ſ. f. *Die Pairſchaft (Pärſchaft) die Würde und der Stand eines Pairs. Auch ſind gewiſſe Ländereien oder Güter in Frankreich, welche als unmittelbare Lehen von der Krone abhangen, unter dem Namen* Pairies *bekant. Man nennt daher auch* Pairies femelles; *unmittelbare Weiberlehen oder Kunkellehen; dergleichen Lehen, die auch auf das weibliche Geſchlecht fallen können.*

PAIRLE, ſ. m. *(Wapenk.) Das Gabelkreuz, ein Kreuz in Geſtalt einer Gabel oder eines lateiniſchen Y, ſonſt auch das Schächerkreuz genant.*

PAISIBLE, adj. de t. g. *Friedlich, friedfertig, friedſam, friedliebend, friedfelig; geneigt, Friede und Eintracht mit andern zu unterhalten.* C'eſt un homme paiſible, qui veut vivre en repos; *er iſt ein friedlicher, ein friedfeliger Menſch, der gerne in Ruhe leben will. Man ſagt auch,* Un animal doux & paiſible; *ein frommes und friedliches Thier.* Un cheval paiſible; *ein gutes, frommes Pferd, das gern aufſitzen läßt und überhaupt folgſam iſt.*

PAISIBLE, *heißt auch ruhig, ſicher, ungeſtört, ſtille.* Paiſible poſſeſſeur d'une terre, d'un bénéfice; *ruhiger, ungeſtörter Beſitzer eines Gutes, einer Pfründe.* Ce Prince eſt paiſible dans ſes Etats; *dieſer Fürſt iſt ruhig in ſeinen Stäten, wird durch niemand beunruhiget.* Lieux paiſibles; *ruhige, ſtille Örter, wo kein Geräuſch iſt.*

Les

Digitized by Google

Les forêts paiſibles; *die ruhigen, ſtillen, friedlichen Wälder.*

PAISIBLEMENT, adv. *Friedlich, ruhig, ſanft, auf eine friedliche Art, in Ruhe.* Vivre paiſiblement; *friedlich leben.* Il dormoit bien paiſiblement; *er ſchlief ſehr ruhig, ſehr ſanft.* Jouir paiſiblement d'une terre, d'un benéfice; *ein Gut, eine Pfründe ruhig, ungeſtört beſitzen, genieſſen.*

PAISSANT, ANTE, adj. *Weidend. Man braucht dieſes Beiwort nur in der Wapenkunſt von Thieren, die in ſolcher Stellung abgebildet ſind, als ob ſie auf der Weide mit niedergebeugtem Kopfe ihre Nahrung ſuchten.* Vaches paiſſantes; *weidende Kühe.*

• PAISSEAU, ſ. m. *Der Weinpfahl. Ein nur in einigen Provinzen übliches Wort. Man ſagt gewöhnlicher* Echalas.

• PAISSELER, v. a. *Mit Weinpfählen verſehen. Sieke* Echaſſer.

• PAISSELIÈRE, ſ. f. *Der Ort, wo man die Weinpfähle zurichtet und aufbewahret.*

• PAISSELURE, ſ. f. *So heißt in einigen Provinzen eine Art Bindfaden von Hanf, womit man die Reben an den Pfählen anbindet.*

✝ PAISSOMME, ſ. m. *Sieke* Pays ſomme *unter dem Worte* Somme.

PAISSON, ſ. f. *Die Waldweide, das Gras und die Kräuter welche das Vieh und Rothwildpret im Walde findet und abweidet. Man ſagt in dieſer Bedeutung wenn von dem zahmen Viehe die Rede iſt, im Deutſchen auch wohl die Maſt oder Maſtung, in ſo fern man nur das im Walde wachſende Gras und die Kräuter darunter verſteht, zum Unterſchiede von der Eichelmaſt,* (Glandée) *und Erdmaſt oder Brütmaſt der Schweine,* (Vermine). *Die Jäger ſagen auch, die Atzung.*

PAÎTRE, v. a. Je pais, tu pais, il paît. Nous paiſſons, &c. Je paiſſois. Je paîtrai. Paiſſez. Que je paiſſe. Je paîtrois. Paiſſant. Partic. paſſ. Pu. (*Die andern Tempora ſind nicht gebräuchlich*). *Abweiden, das Gras und die Kräuter auf der Weide abfreſſen.* Des brebis qui paiſſent l'herbe tendre; *Schafe, welche das zarte Gras abweiden.*

PAÎTRE, v. n. *Weiden, ſeine Nahrung auf der Weide, auf dem Felde ſuchen und nehmen.* Les bœufs qui paiſſent dans la prairie; *die Ochſen welche auf der Wieſe weiden.* Il fait paître ſon bétail dans cette forêt; *er läßt ſein Vieh in dieſem Walde weiden.* Mener paître des moutons; *Hämmel auf die Weide führen.*

Fig. ſagt man in der niedrigen Sprech-Art, Envoyer paître quelqu'un; *einen abführen, ihn auf eine verächtliche Art und mit einer Beſchämung abweiſen.* Vous avez vu comme je l'ai envoyé paître; *Sie haben geſehen, wie ich ihn abgefihrt habe.*

Bei den Falkenieren heißt Paître un oiſeau, *einen Vogel ätzen oder füttern.*

In der theologiſchen Sprache ſagt man, Paître le troupeau de Jéſus Chriſt; *die Herde Chriſti weiden, das Lehr-Amt in der chriſtlichen Kirche verſehen.* Les ſucceſſeurs des Apôtres doivent s'occuper du ſoin de paître leurs ouailles; *die Nachfolger der Apoſtel müſſen Sorge tragen ihre Schafe zu weiden.*

SE PAÎTRE, v. récipr. *Sich weiden, ſich nähren, wird eigentlich nur von den Raubvögeln und andern Fleiſch freſſenden Vögeln geſagt.* Les corbeaux ſe paiſſent de charogne; *die Raben nähren ſich vom Luder.*

Fig. ſagt man, Cet homme ſe paît de vent, ſe paît de chimères; *dieſer Menſch nähret ſich vom Winde, bauet in den Wind, macht ſich vergebliche Hofnung, hält ſich mit leren Einbildungen auf.*

Das Partic. Paſſ. Pu, *iſt nur in der Sprache der Falkenieren üblich.* Un faucon qui a pu; *ein Falke der gefüttert, der ſich ſatt gefreſſen hat.*

PAIX, ſ. f. *Der Friede, der Zuſtand eines Volkes, welches in öffentlicher Ruhe und Sicherheit lebt, im Gegenſatze des Krieges.* Une paix générale; *ein allgemeiner Friede.* Rompre la paix; *den Frieden brechen.* Il y aura paix; *es wird Friede werden.* Paix par mer & par terre; *Friede zu Waſſer und zu Lande.* En temps de paix; *zur Friedenszeit.* Propoſitions de paix, *Friedensvorſchläge.*

Abſolute genommen heißt Paix, *der Friede, zuweilen ſo viel als* Un traité de paix; *ein Friedens-Schluß, der Schluß eines Friedens und die Widerherſtellung der öffentlichen Ruhe zwiſchen Mächten, welche bis dahin im Kriege verwickelt geweſen, und der Vertrag, vermittelſt deſſen ſolches geſchiehet, die Schrift, welche denſelben enthält.* Une paix avantageuſe; *ein vortheilhafter Friede.* Une paix honteuſe; *ein ſchimpflicher Friede.* Les conditions de la paix; *die Friedens-Bedingungen, oder wie man an einigen Orten ſagt, die Friedens-Bedingniſſe.* Les articles de la paix; *die Friedens-Artickel.* Cette affaire a été reglée par les deux dernières paix; *dieſe Sache iſt durch die beiden letzten Friedens-Schlüſſe in Ordnung gebracht worden.* La paix de Weſtphalie; *der weſtphäliſche Friede.* Une paix fourrée, paix plâtrée; *ein Scheinfriede, ein nur zum Schein gemachter Friede, den man nicht zu halten Willens iſt.*

PAIX, *der Friede, die Ruhe und Eintracht in Familien und bürgerlichen Geſellſchaften, im Gegenſatze der Uneinigkeit, des Streites und Zankes.* Ces deux maiſons ſe ruineront, ſi quelque homme de bien n'y met la paix; *dieſe beiden Häuſer werden ſich zu Grunde richten, wenn nicht ein ehrlicher Mann Frieden unter ihnen ſtiftet.* Ayez ſoin d'entretenir la paix dans votre famille; *ſuchen Sie den Frieden, die Ruhe, die Eintracht in Ihrer Familie zu erhalten.* Vivre en paix; *in Frieden leben. Man ſagt dahin ſprüchlich von zwei*

Personen, die bishir in Uneinigkeit gelebt, und sich wieder mit einander ausgesöhnet haben, Elles ont fait la paix; *sie haben Friede gemacht.*

Man sagt, Laisser quelqu'un en paix; *jemanden in Frieden, in Ruhe lassen, ihn nicht weiter beunruhigen.* Après m'avoir bien tourmenté, il m'a laissé en paix; *nachdem er mich lange gequält oder geplagt, hat er mich in Frieden, in Ruhe gelassen.*

In der theologischen Sprache heißt Paix, *der Friede, die innere Ruhe der Sele.* Dieu nous veuille donner sa paix; *Gott gebe uns seinen Frieden.* Dieu est le Dieu de paix; *Gott ist der Gott des Friedens.* La paix de l'ame; *die Ruhe der Sele, die Selenruhe. In der heiligen Schrift wird Christus* L'Ange de Paix; *der Engel des Friedens genant.*

PAIX, *die Ruhe, die Abwesenheit des Geräusches, die Stille.* Un lieu peu fréquenté où l'on est en paix; *ein wenig besuchter Ort, wo man in Ruhe, wo man ungestört ist.* Il aime la paix; *er liebt die Stille.* Vous êtes ici bien en paix; *hier sind Sie ganz ruhig, ganz ungestört.*

Sprichw. sagt man von einer Person, die sehr ruhig und gemächlich lebt, Elle est paix & aise.

Ne donner ni paix, ni trêve à un autre; *einem andern weder Ruhe noch Rast lassen, ihn unaufhörlich beunruhigen, ihn beständig überlaufen &c.*

Paix & peu, *wenig und mit Frieden, besser ein kleines Vermögen, das man in Ruhe genießt, als Überfluß mit Streit und Unruhe verknüpft.*

Il faut laisser les morts en paix; *die Todten muß man ruhen lassen, von Verstorbenen muß man nicht übel reden. In der niedrigen Sprech-Art sagt man von einem verstorbenen Bekanten*, Dieu lui fasse paix; *Gott schenke ihm die Ruhe, Gott habe ihn selig.*

PAIX, *wird auch als Zwischenwort gebraucht, Ruhe und Frieden zu gebieten.* Paix-là! Eh, paix donc! *stille da! so haltet doch Ruhe! seyd doch stille!*

An den Kälbern und Hämmeln heißt Paix, *der Bug oder der Vorderbug, das Schulterblatt, von welchem das Fleisch abgelöset ist.*

Bei dem Gottesdienste in der römischen Kirche heißt Paix, *das Kelchschüßlein, welches der Priester, wenn man zum Opfer gehet, zum Küssen darbietet*; it. *das Plättchen, welches der Acolyt den vornehmsten Personen im Chore zum Küssen bringet.*

In der Götterlehre der Alten heißt Paix, *der Frieden, die Göttinn des Friedens, eine Gottheit, welche von den Griechen und Römern verehret wurde, und ihre eigene Tempel und Altäre hatte.* Le temple de la paix; *der Tempel des Friedens.*

PAL, f. m. *Der Pfahl, ein zugespitztes starkes Stück Holz. Man braucht das Wort* Pal, *welches in der mehrern Zahl* Pa's *oder* Paux *heißt, hauptsächlich nur in der Wapenkunst. Ausserdem sagt man gewöhnlicher* Pied. Il porte d'or au pal de gueules; *er führet einen rothen Pfahl im goldenen Felde.*

✝ PALADE, f. f. *Der Zug mit dem platten Ende eines Ruders, indem es in das Wasser geschlossen und ausgezogen wird, um dadurch das Fahrzeug fort zu bewegen.*

PALADIN, f. m. *So hieß ehemals ein irrender Ritter, der auf Abentheuer ausging, seine Geliebte für die schönste in der Welt erklärte, und sich mit jedem, der dieses nicht eingestehen wolte, auf Leben und Tod herumschlug, gekränkte Unschuld rächte &c. Man pflegt daher einen tapfern und zugleich galanten Ritter* Un paladin *zu nennen.*

PALAIS, f. m. *Der Pallast, ein größes, prächtiges Gebäude, welches einem vornehmen Herren zur Wohnung dienet.* Un palais royal; *ein königlicher Pallast.* Le palais de l'Empereur; *der Pallast des Kaisers.* Le palais épiscopal; *der bischöfliche Pallast.*

Man pflegt auch wohl ein jedes größes und prächtiges Wohnhaus, Un palais, *einen Pallast zu nennen.*

In Frankreich werden besonders die Gebäude, wo die Parlamente sich versammeln oder auch andere Gerichtshöfe, Gerichtskammern, Gerichtsstühle &c. Palais *genant. Man nennet daher* Jours de palais, *Gerichtstage, Tage, an welchen Gericht gehalten wird.* Gens de palais; *Gerichtspersonen, Personen, welche bei einem Gerichte angestellet sind, die Richter, Sachwalter, Procuratoren &c.* Le style du palais; *der Gerichts-Styl, die gerichtliche Schreib-Art, die Ausdrücke, deren man sich bei den Gerichten, in den Gerichtshöfen bedienet.*

Absolute wird das ganze Gericht, alle zu einem Gerichte, zu einem Gerichtshofe gehörige Personen Le palais *genant.* Tout le palais vous dira que votre cause est mauvaise; *das ganze Gericht wird Ihnen sagen, daß Ihre Sache schlecht ist.*

PALAIS, f. m. *Der Gaumen, die obere fleischige Wölbung des Mundes, von den Zähnen an, bis an den Schlund, sowohl bei Menschen als Thieren.* Se brûler le palais; *sich den Gaumen verbrennen.* Un palais de bœuf; *ein Ochsengaumen, oder wie die Köche und Schlächter sagen, ein Ochsenmaul.*

In der Botanik wird der aufgesperrte Rachen der Lippenblumen, (Fleurs en gueule) Le palais *genant.*

PALAIS DE LIÈVRE, f. m. *Die Gänsedistel, gewöhnlicher* Laiteron *genant.*

PALAMENTE, f. f. *Das sämtliche Ruderwerk einer Galére oder eines anderen Ruderschiffes.*

PALAN, f. m. *Der Kloben, die Zugwinde, eine aus*

Digitized by Google

aus verſchiedenen Rollen beſtehende ân den Maſten befeſtigte Winde oder ein Flaſchenzug auf den Schiffen, gröſte Laſten damit in die Höhe zu winden, ſonſt auch die Hiſſe genant.

PALANQUE, ſ. f. *Das Pfahlwerk, eine aus mehrern in die Erde geſezten oben zugeſpizten Pfählen oder Palliſaden beſtehende Befeſtigung oder Verſchanzung wider jählinge Überfälle leichter Truppen. Dergleichen Verſchanzungen ſind hauptſächlich in Ungarn und Polen gebräuchlich, und werden auch wohl im Deutſchen Palanken genant.*

* PALANQUER, v. a. *Mittelſt der Zügwinde oder eines Klobens in die Höhe ziehen, hiſſen, aufniſſen, ein- und ausladen.*

PALANQUIN, ſ. m. *Ein kleiner Kloben, geringe Laſten damit zu heben; (Siehe* Palan*). It. das Tragebett, eine Art Sänfte der Morgenländer, jemanden liegend darin zu tragen. Dergleichen Sänften, die man in den Reiſebeſchreibungen auch Pankins nennet, werden auf den Schultern getragen.*

* PALANQUINET, ſ. m. *Das Seil an dem Helmſtocke des Steuerruders einer Galére.*

* PALARDEAUX, ſ. m. pl. *So nennet man auf den Schiffen gehörte Planken-Enden zu Ausbeſſerung der Schifs-Verkleidung; it. die hölzernen Pfropfen, womit man die Klüſen oder Klüslöcher (*Ecubiers*) verſtopfet.*

PALASTRE, ſ. m. *Das Schloſsblech, das äuſſere Blech an einem Schloſſe, woran die Theile deſſelben befeſtiget ſind, der Kaſten oder das Gehäuſe eines Schloſſes.*

PALATALE, adj. f. *Man nennet in der Sprachlehre* Lettres oder Conſonnes palatales *oder* linguales, *Gaumenbuchſtaben, Mitlauter, bei deren Ausſprechung die Zunge den Gaumen berühret, ſo wie die Blichſtaben* D. T. L. N. R.

PALATIN, INE, adj. *Pfalzgräflich, einem Pfalzgrafen gehörig, in deſſen Würde gegründet; pfälziſch.* La dignité palatine; *die pfalzgräfliche Würde.* La maiſon palatine; *das pfälziſche Haus.* Comte Palatin du Rhin; *Pfalzgraf bei Rhein. Comteſſe palatine du Rhin; Pfalzgräfinn bei Rhein; ein Titel, der als eine erbliche fürſtliche Würde, den ſämtlichen zum churpfälziſchen Hauſe gehörigen Prinzen und Prinzeſſinnen beigeleget wird. (Man ſehe im deutſchen Theile dieſes Wörterbüches die Anmerkung bei dem Worte Pfalzgraf).*

In Ungarn heiſt Palatin, *der königliche Gröſgraf, der vornehmſte Magnat oder Reichs-Baron, der in den wichtigſten Angelegenheiten des Stäles des Königs Stelle vertritt: Und in Polen werden die Woiwoden* Palatins *genant.*

In Rom führet einer von den ſieben Bergen, worauf die Stadt gebauet iſt, den Namen Mont Palatin.

In der Anatomie nennet man Os palatins; *Gaumenbeine, Beine, welche zwiſchen dem obern Kinbacken und dem Keilbeine liegen, und den hinterſten Theil von dem Gewölbe des Gaumens ausmachen.* Glandes palatines; *Gaumendrüſen, die Drüſen unter der Haut des Gaumens.*

PALATINAT, ſ. m. *Die pfalzgräfliche Würde, die Würde und der Stand eines Pfalzgrafen bei Rhein.*

PALATINAT, *heiſt auch die Pfalz, die pfälziſchen Lande oder Länder.* Le palatinat du Rhin; *die Pfalz bei Rhein oder am Rheine; ſonſt auch* Le bas Palatinat, *die Unter-Pfalz genant.* Le haut Palatinat; *die Ober-Pfalz, die zum baieriſchen Kreiſe gehörige Pfalz,* (Palatinat de Bavière). Le Palatinat électoral; *die Chur-Pfalz.*

In Polen heiſt Palatinat, *die Woiwodſchaft, das Gebiet eines Woiwoden.*

PALATINE, ſ. f. *Der Palatin, eine Art zierlicher Halstücher des weiblichen Geſchlechtes, welche von Pelzwerk, oder auch von Sammet, Flor &c. verfertiget ſind.*

PALAUT. *Siehe* PALOT.

PALE, ſ. f. *Der Kelchdeckel, ein mit einem weiſſen Tüche eingefaſter Deckel, womit in den katholiſchen Kirchen der Kelch während der Meſſe bedekt wird.*

PALE, *heiſt auch der Schutz, eine Schub- oder Falthüre an einer Schleuſe, die auf und nieder geſchoben werden kan, das Waſſer damit zu ſchützen oder zu hemmen; an den Mühlen heiſt* Pale, *das Schutzbrèt.*

Pale, *heiſt auch die Fläche oder das platte Ende eines Ruders, welches in das Waſſer geſtoſſen wird, um dem Fahrzeuge die Fahrt zu geben.*

PÂLE, adj. de t. g. *Blaſs, bleich, weiſslich von Farbe. Wird meiſtens nur von der blaſſen Farbe der menſchlichen Haut geſagt.* Avoir le viſage pâle; *ein blaſſes Geſicht haben, blaſs oder bleich ausſehen.* Elle a les mains pâles; *ſie hat blaſſe Hände.* Il devint pâle de frayeur; *er ward vor Schrecken blaſs.* Quand elle entra, elle étoit pâle comme la mort; *als ſie herein trât, war ſie blaſs, wie der Tod.*

Man ſagt, Le ſoleil eſt pâle, la lune eſt pâle; *die Sonne, der Mond iſt blaſs oder bleich, wirft keine glänzende Strahlen, hat nicht den gewöhnlichen Glanz.* Cela ne jette qu'une lumière pâle; *dieſes wirft oder gibt nur ein blaſſes Licht.*

Dichteriſch ſagt man, Les pâles ombres; *die bleichen Schatten, die Sêen der Verſtorbenen.*

Auch Farben, die nicht einen gehörigen Grad der Lebhaftigkeit haben, werden Couleurs pâles, *blaſſe oder bleiche Farben genant.* Du bleu pâle, jaune pâle, rouge pâle, &c; *blaſsblau, bleichgelb oder blaſsgelb, bleichroth, blaſsroth &c.* De l'or pâle; *blaſſes oder bleiches Gold.*

Pâles couleurs, *nennet man die Bleichſucht, eine Krankheit des weiblichen Geſchlechtes, welche*

che eine sehr bleiche Gesichtsfarbe verursachet, und die, weil vornehmlich die jungen Mädchen damit behaftet sind, auch die Jungfernkrankheit genant wird.

* PALEAGE, f. m. *Das Ausschaufeln oder Ausladen des Kornes, Salzes u. d. g. aus einem Schiffe, welches mit einer Schaufel geschiehet, und unentgeldlich von dem Schifsvolke verrichtet werden muß.*

PALÉE, f. f. *Das Pfahlwerk, mehrere in die Erde geschlagene Pfähle, zu Unterstützung eines Deiches oder Dammes von Erde, oder um eine Brücke darauf zu bauen; im lezteren Falle das Brückenjoch.*

PALEFRENIER, f. m. *Der Stalknecht, ein Knecht, der die Pferde im Stalle wartet.*

PALEFROI, f. m. *Ein altes Wort, wodurch man ehedem ein Reitpferd für Damen bezeichnete, ehe die Kutschen eingeführet waren.*

PALERON, f. m. *Das Schulterblatt. Man braucht dieses Wort nur von Pferden und einigen anderen vierfüßigen Thieren, und nennet es dann den Vorderbug.* Ce cheval est blessé au paleron; *dieses Pferd ist am Vorderbuge verwundet.*

PALESTINE, f. f. *So heißt in den französischen Buchdruckereien eine Schrift, die bei uns doppelt Cicero antiqua genant wird.*

PALESTRE, f. f. *So hieß bei den Griechen und Römern die Ringschule oder der Ringplatz, derjenige Platz, wo sich die Jugend mit Ringen, Laufen, Scheibenwerfen und andern körperlichen Übungen beschäftigte.*

PALESTRIQUE, adj. de t. g. *Man nante ehemals* Exercices palestriques; *allerhand körperliche Übungen, die an einem eigends dazu bestimten Orte,* Palestre *genant, vorgenommen wurden.*

PALET, f. m. *Der Wurfstein, ein platter, breiter und dünner, meistens runder Stein, womit man um die Wette nach einem gewissen Ziele wirft.*

PALETTE, f. f. *Der Ballschlägel oder die Prilsche, ein breiter Schlägel mit einem Stiele zum Ballschlagen.*

Bei den Malern heißt Palette, *das Farbenbrèt, oder wie man auch im Deutschen sagt, die Palette, ein dünnes Brèt, welches vermittelst eines darin befindlichen Loches auf den Daumen gesteckt wird, und worauf der Maler die Farben setzet, ordnet und mischet. Man sagt,* Ce tableau sent la palette; *dieses Gemälde schmekt nach der Palette, verräth die Palette, wenn die Mischung der Farben nicht geschikt genug gemacht worden, so daß die einzelnen Farben noch zu kentlich sind.*

Bei den Wund-Ärzten heißt Palette, *ein Näpfchen oder Schälchen oder sonst ein Gefäß, worin bei dem Aderlassen das Blut aufgefangen und nach welchem die Menge des geflossenen Blutes gemessen oder vielmehr geschätzet wird.* On lui a tiré trois palettes du sang; *man hat ihm drei Köpfchen, Schälchen oder Näpfchen Blut gelassen.*

Palette *heißt ferner, der Spatel oder die Farbenschaufel der Büchdrucker, die Druckerschwärze damit auf dem Farbensteine auszustreichen; it. das Verguldemesser der Büchbinder; it. das hölzerne Gestell zu einem Lochbohrer, Spundbohrer oder sogenanten Drilbohrer.*

In der Anatomie heißt La palette du genou; *die Kniescheibe. Man sagt aber gewöhnlicher* La rotule.

PÂLEUR, f. f. *Die Bläße, die blaße oder bleiche Farbe der Haut. (Das Wort Bleiche ist in dieser Bedeutung im Deutschen nicht so gebräuchlich).* Une pâleur mortelle; *eine tödtliche Bläße, Todtenbläße.* La pâleur de la mort paroissoit sur son visage; *die Todtenbläße, Todtenfarbe zeigte sich auf seinem Gesichte.*

PALIER, f. m. *Der Ruheplatz, die Ruhestelle, der Absatz auf einer gebrochenen Treppe, wo man ausruhen kan.* Quand on a monté dix marches, on trouve un grand palier; *wenn man zehn Stufen hinauf gestiegen ist, findet man einen größen Ruheplatz.* Palier de communication; *der Ruheplatz auf einer Treppe, der gerades Weges,* (de plain pied) *zu zwei gegenüber stehenden Zimmern führet. Die oberste Staffel einer Treppe, die mit dem Ruheplatze gleich ist, wird* Marche-palier *genant.*

* PALIFICATION, f. f. *Die Bepfählung, das Einrammen der Pfähle in einem morastigen Boden, um mit Sicherheit ein Gebäude darauf setzen zu können.*

* PALINDROME, f. m. *Benennung einer Vers-Art, da der Vers, man mag ihn ordentlich oder rückwärts lesen, immer der nämliche bleibt. z. B.*

Signa te, signa temere me tangis & angis
Roma tibi subito motibus ibit amor.

* PALINDROMIE, f. f. *(Arzen.) Der Rückfall, mit einem lateinischen Kunstworte, ein Recidiv.*

PALINGÉNESIE, f. f. *(Chymie) Die Wiedererzeugung, die Wiederhervorbringung der Gestalt oder Figur eines organisirten Körpers aus dessen Asche, dessen Möglichkeit einige Chymiker behaupten wollen.*

PALINOD, *oder* PALINOT, f. m. *Benennung eines zu Ehren der unbefleckten Empfängniß Mariä verfertigten Gedichtes. Man pflegte vorzüglich zu Caen, Rouen und Dieppe Preise auf dergleichen Gedichte auszusetzen.*

PÂLINODIE, f. f. *Der Widerruf, die Widerrufung oder Zurücknehmung dessen, was man übels von jemanden gesagt hatte.* Chanter la palinodie; *Widerruf thun, widerrufen.* On l'a contraint de chanter la palinodie; *man hat ihn gezwungen, Widerruf zu thun, er hat widerrufen müssen.*

PÂLIR, v. n. *Erblassen, erbleichen, blaß oder bleich werden.* Pâlir à l'aspect du péril; *bei dem Anblicke*

Digitized by Google

bliche der Gefahr erblaſſen, erbleichen. Vous pâliſſez, vous vous trouvez mal; *Sie werden blaß, Sie befinden ſich nicht wohl.* Il pâlit de colère; *er erblaſſet vor Zorn.*

Pâlir *wird zuweilen auch active gebraucht, und heißt dann, blaß oder bleich machen.* La fièvre tierce l'a beaucoup pâli; *das dreitägige Fieber hat ihn ſehr blaß gemacht.* Le vinaigre pâlit les lèvres; *der Wein-Eſſig macht die Lippen blaß.*

PÂLI, IE, partic. & adj. *Erblaßt &c. S.* Pâlir.

PALIS, ſ. m. *Der Pfahl, beſonders ein Zaunpfahl, zum Einzäunen der Gärten, Aecker &c.* Un jardin clos de palis; *ein eingepfählter oder eingezäunter Garten; ein Garten, der mit Zaunpfählen eingeſchloſſen iſt.* Un bois entouré de palis; *ein umpfähltes, ein rings umher mit Pfählen umgebenes Gehölz, ein eingezäuntes Gehölz.*

PALISSADE, ſ. f. *Der Schanzpfahl, ein oben zugeſpizter ſtarker Pfahl, dergleichen mehrere neben einander in die Erde geſetzt werden, ſo daß ſie fünf bis ſechs Schuhe über derſelben hervorragen, die Zugänge zu einem Orte dadurch zu verſperren. Man ſagt auch in der deutſchen Kriegsſprache gewöhnlich die Paliſſade.* Il fut bleſſé en regardant entre deux paliſſades; *er wurde verwundet, als er zwiſchen zwei Paliſſaden durchſahe.*

Collective heißt La paliſſade, *das Pfahlwerk, eine aus mehrern Schanzpfählen beſtehende Befeſtigung; die Paliſſaden.* La contreſcarpe étoit défendue par une bonne paliſſade; *die Contreſcarpe, der bedekte Weg &c., war durch ein gutes Pfahlwerk, durch gute Paliſſaden vertheidiget.*

PALISSADÉ, *heißt auch eine von Bäumen und Geſträuchen gezogene grüne Wand, ein lebendiger nach der Schnur gezogener und geſchnittener Zaun, eine regelmäßig gezogene Hecke.* Une paliſſade de charmes; *eine grüne Wand, eine Hecke von Hagebüchen.* Tondre les paliſſades; *die Hecken ſchären.* Mettre des arbres en paliſſade; *Bäume in einer langen Reihe und in geringer Entfernung von einander nach der Schnur ſetzen.*

PALISSADER, v. a. *Mit Schanzpfählen oder Paliſſaden verwahren, einſchließen, verſehen &c;* it. *mit einer grünen Wand, mit einer Hecke oder mit einem lebendigen Zaune verſehen.* Fraiſer & paliſſader une demi-lune; *einen halben Mond mit Sturmpfählen und Paliſſaden verwahren.* Paliſſader les murailles d'un jardin avec des charmes, avec des ifs; *die Mauern eines Gartens mit einer Hecke von Hagebüchen, mit einer grünen Wand von Taxbäumen beſetzen.* Paliſſader un mur avec du jaſmin; *Jaſmin um eine Mauer herum pflanzen, eine Mauer mit Jaſmin beſezzen, einfaſſen.*

PALISSADÉ, ÉE, partic. & adj. *Mit Paliſſaden oder mit einer Hecke verſehen, umgeben &c. Siehe* Paliſſader.

* PALISSAGE, ſ. m. *Das Pflanzen einer Hecke oder der Bäume und Geſträuche, Zwergbäume &c. zu einer grünen Wand;* it. *die Hecke, der lebendige Zaun ſelbſt, die grüne Wand von Zwergbäumen, das Spalliet.*

PALISSANT, partic. *Erblaſſend, erbleichend. Siehe* Pâlir.

* PALISSAIRE, adj. *Man findet dieſes Beiwort bei einigen alten Schriftſtellern in der Rèdens-Art,* Couronne paliſſaire; *die Lagerkrone, eine goldene Krone mit Zinken, in Geſtalt der Paliſſaden, welche von den Römern demjenigen gegeben wurde, der zuerſt in ein verſchanztes feindliches Lager gedrungen war. Man ſagt aber gewöhnlicher* Couronne vallaire.

PALISSER, v. a. *Ein wär in der Gärtnerſprache übliches Zeitwort, Zwergbäume oder andere niedrige Gewächſe, an die Stacketen, Mauergeländer oder ſogenante Spalliere binden und ziehen.* Paliſſer des pêchers, des poiriers; *Pfirſichbäume, Birnbäume an Geländer oder Spalliere ziehen.* Paliſſer une muraille des arbres fruitiers; *eine Mauer mit Obſtbäumen, mit Spallierbäumen beſetzen,*

PALISSÉ, ÉE, partic. & adj. *An Geländer, an Spalliere angebunden und gezogen. Siehe* Paliſſer. *In der Wapenkunſt heißt* Paliſſé, *mit in einander laufenden oder gegen einander gekehrten ſpitzen Pfählen.*

PALIXANDRE, ſ. m. *Der Name eines veilchenblauen Holzes, das beſonders zu eingelegter Arbeit gebraucht und von den Holländern in ziemlich ſtarken Scheiten verkauft wird. Das ſchönſte iſt dasjenige, welches ſowohl inwendig als auswendig voller Adern iſt, und am wenigſten Splint hat.*

PALLADIUM, ſ. m. *Durch dieſes Wort bezeichnet man in der alten Geſchichte, die Bildſäule der Pallas in Troja, die vom Himmel gefallen ſeyn ſoll, mit der Prophezeihung, daß Troja ſo lange unverlezt bleiben würde, als das Bild da bleibe. Der Name* Palladium *wurde in der Folge mehrern Dingen in andern Städten beigelegt, von welchen man glaubte, daß die Erhaltung des Städtes davon abhänge, und die als ein Heiligthum angeſehen und verehret wurden.*

* PALLAGE oder PELLAGE, ſ. m. *So heißt in einigen an der See oder an Flüſſen gelegenen Provinzen, eine Abgabe, ſo dem Lehensherren von jedem Schiffe, welches in deſſen Gebiete anlandet, erlegt werden muß.*

PALLIATIF, IVE, adj. *Dieſes Beiwort, welches eigentlich bemäntelnd heißt, wird nur in folgenden Rèdens-Arten gebraucht:* Un remède palliatif, une cure palliative, *oder auch ſubſtantive* Un palliatif; *ein Arzeneimittel, eine Cur, wodurch die Krankheit zwar dem Scheine nach vermindert, aber nicht aus dem Grunde gehoben wird. Da wir im Deutſchen kein eigenes beſtimmtes Wort für* Palliatif *haben, ſo ſagen wir gemei-*

Digitized by Google

niglich der Kürze wegen auch ein Palliativ-Mittel, eine Palliativ-Cur.

PALLIATION, f. f. *Die Bemäntelung, die Beschönigung, ein scheinbarer Vorwand, den man zur Rechtfertigung einer bösen That anführet.* Ce n'eſt pas une juſtification, c'eſt une palliation; *das iſt keine Rechtfertigung, das iſt eine Bemäntelung, eine Beſchönigung.*

PALLIER, v. a. *Bemänteln, beſchönigen, einer böſen Sache einen guten Schein zu geben ſuchen, oder wie man im gem. Leben nach dem eigentlichen Wortverſtande ſagt, einer Sache ein Mäntelchen umhängen.* Il tâche de pallier ſa faute; *er ſucht ſeinen Fehler zu bemänteln, zu beſchönigen.*

Man ſagt, wenn von einer Krankheit die Rede iſt, Pallier le mal; *das Übel nur obenhin, nicht aus dem Grunde heilen.* (*Siehe* Palliatif).

Bei den Färbern heißt Pallier la cuve, *den Satz in der Kufe umrühren und mit dem Füßigen vermiſchen.*

PALLIÉ, ÉE, partic. & adj. *Bemäntelt, beſchönigt &c. Siehe* Pallier.

PALLIUM, ſ. m. *Ein aus dem Lateiniſchen entlehntes Wort, welches eigentlich einen Mantel, einen Überhang oder ein weites Oberkleid bezeichnet. In der römiſch-katholiſchen Kirche iſt das Pallium eine Art von Stole, von weiſſer Wolle, die von zwei Lämmern genommen wird, welche man jährlich den 21 Jänner am Feſte der heiligen Agnes, in der ihr geweihten Kirche zu Röm zum Opfer darbringet. Dieſe Stole oder drei Finger breite Binde, ſendet der Päpſt den Erzbiſchöfen, die ſolche bei feierlichen Gelegenheiten, wenn ſie im Pontificál-Schmucke erſcheinen, zum Zeichen ihrer erzbiſchöflichen Würde über die Schultern hängend tragen. Der Päpſt ſelbſt trägt ein ſolches Pallium, und hat das ausſchließende Recht, ſolches wenn er will, alle Tage umzuhängen, da hingegen die Erzbiſchöfe ſolches nur bei gewiſſen Gelegenheiten, und wenn ſie in ihrem völligen Ornate ſind, umhängen dürfen.*

* PALMAIRE, adj. & ſ. (*Anat.*) *Zur flachen Hand gehörig.* Le muſcle palmaire, *oder auch ſubplantive,* Le palmaire; *der Muskel der flachen Hand.* Le palmaire cutané *oder* le court & petit palmaire; *der kurze Muskel der flachen Hand.* Le long palmaire; *der lange Muskel der flachen Hand.*

PALME. ſ. f. *Der Palmzweig, ein Zweig von einem Palmbaume, oder auch ſchlechthin die Palme.* Ils portoient tous une palme à la main; *ſie trugen alle einen Palmzweig in der Hand.* La palme eſt le ſymbole de la victoire; *die Palme, der Palmzweig iſt das Sinbild des Sieges. Man ſagt daher,* Il a remporté la palme; *er hat die Palme, er hat den Sieg davon getragen. Man pflegt auch den Märtertód eines Bekenners der chriſtlichen Religiön,* La palme du martyre, *die Palme des Märterthumes zu nennen.*

Vin de palme, *Palmwein.* (*Siehe weiter unten unter* Palmier.)

In der Naturgeſchichte heißt Palme marine, *eine Art von Korallen, die Herr Ellis* Queue de Faiſan, *Faſanenſchweif genannt hat.*

PALME, ſ. m. *Die Palme, ein Längenmäß, welches ſo lang iſt als eine ausgeſtrekte Hand; die Spanne. Dieſes Mäß iſt an verſchiedenen Orten gebräuchlich, aber auch ſo verſchieden, als die Orte ſelbſt, wo man ſich deſſen bedienet.*

PALME DE CHRIST, ſ. f. *Siehe* RICIN.

* PALMER, v. a. *Flach oder breit ſchlagen. Ein nur in den Nähnadel-Fabriken übliches Wort.* Palmer les aiguilles; *die Nähnadeln an dem Ende, wo das Öhr hinkommen ſoll, breit ſchlagen.*

PALMÉ, ÉE, partic. & adj. *Flach oder breit geſchlagen. Siehe* Palmer.

* PALMETTE, ſ. f. *So heißt in der Baukunſt ein kleiner Zierrath in Geſtalt eines Palmzweigleins.*

PALMIER, ſ. m. *Der Palmbaum oder auch ſchlechthin die Palme, ein in Oſt-Indien einheimiſcher Baum.* Le palmier dattier; *die Dattelpalme.* Le palmier mâle; *der männliche Palmbaum, der männliche Blumen tragende Palmbaum.* Le palmier femelle; *der weibliche Palmbaum.* Une branche de palmier; *ein Palmzweig.* Vin de palme; *Palmwein, ein aus den gerizten Palmbäumen rinnender Saft, der unſerm Birkenſafte gleichet, und auch faſt auf dieſelbe Art zubereitet wird. (Man muß dieſen Palmwein nicht mit dem ſogenanten Palmſekte* (Vin de Canarie) *verwechſeln).*

* PALMIPÈDE, adj. *Heißt eigentlich platfüßig, und wird von den Waſſervögeln geſagt, deren Zehen durch eine Haut unter einander verbunden ſind, welche man die Schwimhaut nennet, weil ſie ihnen zum Schwimmen dienet.* Oiſeaux palmipèdes; *platfüßige Vögel.*

PALMISTE, ſ. m. *Der Palmiſt, das Palm-Eichhörnchen, eine Art Eichhörner, welche ihr Läben in den warmen Ländern auf den Palmbäumen zubringt. Da dieſes Thierchen gewiſſermaſſen einer Ratze gleichet, ſo pflegt man es auch die Palmratze zu nennen.*

PALMISTE, ſ. m. *Der zahme Palmbaum oder Kohlbaum, gewöhnlich* Le palmier franc *genant; der höchſte unter den Palmbäumen in America, der beſonders auf den caribiſchen Inſeln ſehr gemein iſt. Die Einwohner pflegen den grünen Gipfel von dem Stamme dieſes Baumes abzuſchneiden, und den innern zwei bis drei Zoll dicken weißlichen Theil, welcher aus den noch dicht zuſammen gefalteten Blättern beſtehet, heraus zu nehmen, und ihn unter dem Namen* Choux palmiſte, *Palmkohl, als ein Gemüſe auf dem Markte zu verkaufen, das ungefehr wie Artiſchocken ſchmekt. Der Baum hat daher auch den Namen, der Kohlbaum erhalten.*

PALMITE, ſ. m. *Das Palm-Mark, das Mark des Palmbaumes.*

* PALMULAIRE *oder* PARMULAIRE, ſ. m. *So hieß*

Digitized by Google

hieß bei den Römern ein mit einem kurzen runden Schilde verſehener Fechter.

PALOMBE, ſ. f. *Der Name einer Art wilder Tauben an den pirenäiſchen Gebirgen, die zu den Zugvögeln gerechnet werden.*

✝PALON, ſ. m. *Der hölzerne Spatel der Wachszieher, das im Keſſel ſchmelzende Wachs damit umzurühren.*

PALONNIER, ſ. m. *Das Ortſcheit oder der Schwängel, dasjenige bewegliche Stück Holz an der Wage eines Wagens, woran ein Pferd mit den Strängen vör einen Wagen geſpannet wird.*

PÂLOT, ſ. m. *Der Bauernerl, der Bauerlümmel; ein verächtlicher Ausdruck des gemeinen Mannes, einen plumpen, groben Menſchen dadurch zu bezeichnen.*

PALOURDE, ſ. f. *Die penſylvaniſche Venus-Muſchel.*

PÂLPABLE, adj. de t. g. *Fühlbár, was ſich mit den Händen fühlen, durch das Angreifen oder Berühren empfinden läßt.* Tous les corps ſolides ſont palpables; *alle feſte Körper ſind fühlbár, können durch das Gefühl empfunden werden.*

Palpable *heißt in der nämlichen Bedeutung auch handgreiflich, was ſich mit den Händen greifen, d. i. fühlen und empfinden läßt. In dieſer Bedeutung heißt es in der Bibel von der egyptiſchen Finſternß,* Qu'elles étoient palpables, *daß man ſie mit Händen greifen konte.*

Fig. heißt Palpable, *handgreiflich, unmittelbár in die Sinne fallend, ſehr klár, deutlich und begreiflich.* Une néceſſité palpable; *eine handgreifliche Nothwendigkeit.* Ce que je vous dis eſt clair & palpable; *was ich Ihnen ſage, iſt klár und handgreiflich.* Prouver quelque choſe d'une manière palpable; *etwas auf eine handgreifliche Art beweiſen oder dárthun.* Un menſonge palpable; *eine handgreifliche Lüge.*

PALPABLEMENT, adv. *Handgreiflich, auf eine handgreifliche Art.*

PALPITANT, ANTE, adj. *Zuckend, klopfend.* (*Siehe* Palpiter.) Les entrailles palpitantes; *die zuckenden Eingeweide.* Il en a encore le cœur tout palpitant; *das Herz klopfet ihm noch davon, er hat noch Herzklopfen davon.*

PALPITATION, ſ. f. *Das Zucken, die Zuckung, das ſchnelle und unordentliche Klopfen oder Pochen des Herzens, das Herzklopfen.* Il eſt ſujet à des palpitations de cœur, à de grandes palpitations; *er iſt mit Herzklopfen behaftet, er hat oft ſtarkes Herzklopfen.*

PALPITER, v. n. *Zucken, eine kurze, geſchwinde Bewegung machen;* it. *auf eine geſchwinde und unregelmäßige Art klopfen, pochen.* La paupière lui palpite; *das Augenlied zuckt ihm, er hat Zuckungen im Augenliede. Man ſagt von den innern Theilen eines ſo eben geſchlachteten Thieres,* Elles palpitent encore; *ſie zucken noch.* Le cœur lui palpite; *das Herz klopft ihm, er hat Herzklopfen.*

PALPLANCHE, ſ. f. *Der Grundbalken oder Grundbaum, der vör dem Pfahlwerke eines Deiches oder aufgeworfenen Dammes liegt, um daſſelbe zu befeſtigen und beiſammen zu halten, oder auch die aus ſtarken Planken beſtehende Bekleidung eines mit eingerammten Pfählen verſehenen Deiches oder Dammes.*

PALTOQUET, ſ. m. *Der Lümmel, Bauerlümmel, ein grober, bäuriſcher Menſch.* (*gemein*)

PALUDIER. ſ. m. *Benennung eines Arbeiters in den Salzwerken an den Küſten des Méres, wo aus dem ausgetretenen Séwaſſer, welches ſich in Pfützen und Gruben ſamlet, Salz bereitet wird.*

PALUS, ſ. m. *Dieſes aus dem Lateiniſchen entlehnte Wort, welches ein Sumpf, ein Pfuhl oder eine Pfütze heißt, komt nür in der Erdbeſchreibung vör.* Les palus Méotides; *der meotiſche Sumpf.* Les palus Pomptines; *die pontiniſchen Sümpfe.*

PÂMER, v. n. *oder* SE PÂMER, v. récipr. *Ohnmächtig werden, in Ohnmacht fallen, eine Ohnmacht bekommen.* Il ſe pâme, il pâme; *er wird ohnmächtig, er fält in Ohnmacht, er bekomt eine Ohnmacht.* Pâmer de douleur; *vör Schmerz ohnmächtig werden.*

Man ſagt im gem. Lében, Pâmer de rire, ſe pâmer de rire; *ſich krank lachen, ſich halb tödt lachen.* Il vous feroit pâmer de rire; *Sie würden ſich halb tödt lachen müſſen.* Pâmer de joie, ſe pâmer de joie; *vör Freude ſterben, ſich auſſerordentlich freuen.*

PÂMÉ, ÉE, partic. & adj. *Ohnmächtig geworden.* *Siehe* Pâmer.

In der Wapenk. heißt Pâmé, *mit offenem Maule, mit aufgeſperrtem Rachen.*

PAMPHLET, ſ. m. *Ein engliſches Wort, deſſen man ſich im Franzöſiſchen zuweilen bedienet, und welches eben ſo viel heißt als* Une brochure.

PÂMOISON, ſ. f. *Die Ohnmacht, derjenige Zuſtand des menſchlichen Körpers, da derſelbe auf einige Zeit alle Kräfte und alles Bewußtſeyn verlieret.* Tomber en pâmoiſon; *in Ohnmacht fallen.* Il eſt ſorti de ſa pâmoiſon; *er hat ſich von ſeiner Ohnmacht erholet.*

PÂMPE, ſ. f. *Das Blatt an der grünen Sát, die grásártigen Blätter, die an den Halmen des Getreides mit hervör wachſen.*

PAMPRE, ſ. m. *Die Weinrébe oder Weinranke, ein Zweig von einem Weinſtocke mit ſeinen Blättern.* On peint Bacchus avec une couronne de pampre; *man mahlt den Bacchus mit einem Kranze von Weinreben. In der Bauk. pflegt man die gewundenen Säulen mit dergleichen Weinreben oder Weinranken zu verzieren.*

PAMPRÉ, ÉE, adj. (*Wapenk.*) *Mit Weinreben, woran Trauben hängen, beſezt.* D'or à trois grappes de raiſin de ſable pamprées de ſinople; *drei ſchwarze Trauben mit grünen Ranken im goldenen Felde.*

Digitized by Google

PAN, ſ. m. *Die Bahn, das Blatt, ein langer und breiter herunter hängender Theil eines langen Kleides, Mantels, &c.* Une robe de quatre pans; *ein Rock von vier Bahnen oder Blättern.* Les pans d'un manteau; *die Bahnen die Blätter eines Mantels.* Les Romains ſe couvroient la tête d'un des pans de leurs robes, quand il pleuvoit; *die Römer bedekten, wenn es regnete, das Haupt mit einer von den Bahnen ihrer langen Röcke.*

In der Bauk. heißt Pan, *die gerade fortlaufende lange Seite, Wand oder Vorderfläche, einer Mauer oder eines andern aufgeführten Gebäudes; und wenn ſolches mehrere Seiten hat, bezeichnet* Pan *eine jede Seite deſſelben, welches auch von allen andern Sachen gilt, die verſchiedene Ecken, und alſo auch verſchiedene Seitenflächen haben.* Le pan de muraille; *die Vorderſeite, Vorderwand oder Vorderfläche einer Mauer.* Le canon avoit abattu un grand pan de la courtine; *das Geſchütz hatte ein größes Stück, eine größe Strecke von dem Mittelwalle niedergeworfen.* Le pan de baſtion; *die Vorderſeite, die aus dem Graben aufgeführte Seite eines Bolwerkes.*

Man nennet le pan de comble; *die Fläche, die eine flache Seite eines Daches;* und Long-Pan, *die lange Seite eines Daches.* Une tour à quatre, à ſix pans; *ein Thurm von vier, von ſechs Seiten, ein viereckiger, ein ſechseckiger Thurm.* Le pan de rets; *die Wand, die lange Seite eines aufgeſtellten Jäger- oder Fiſchergarnes. Man pflegt auch wohl die Seitenbreter in einer Betlade* Les pans *zu nennen.*

In der Geſchütz-Kunſt heißt Pan de la tête d'affût; *die Anſtoß-Schiene, eine eiſerne Schiene, die oben an der Stirne der Laffeten-Wände herum gehet, und dieſelben einfaſſet.*

An einem hölzernen Gebäude nennet man Pan de charpente; *das Holzwerk, die Holzverbindungen der Seitenwände. Wenn ſolches durch Kreuzbänder geſchichtet, ſo heißt es ein* Pan *oder* aſſemblage à brins de fougère; *werden die Bänder aber vermittelſt Querhölzer verbunden, ſo iſt es ein* Pan à loſange. *Überhaupt aber wird die ganze vordere Seite eines von Holz aufgeführten Gebäudes, ſo wie ſolche in Holz da ſtehet,* Un pan de bois *genant.*

PANACÉE, ſ. f. *Ein aus dem Griechiſchen gebildetes Wort, ein allgemeines Heilmittel, ein Arzeneimittel, welches in allen oder doch in den meiſten Krankheiten gute Wirkung thut, dadurch zu bezeichnen. Man ſagt gewöhnlich auch im Deutſchen,* die Panacee.

PANACHE, ſ. m. *Der Ritterſtutz oder Helmſtutz, ein Federbuſch von Straußfedern, welcher von den Rittern zur Helmzierde getragen wurde. Man ſagt heut zu Tage gewöhnlich, der Federbuſch.* Tous les Chevaliers du Tournois portoient des casques ombragés de panaches de couleurs différentes; *alle Tournier-Ritter trugen Helme mit Federbüſchen von verſchiedenen Farben beſezt.*

Panache *heißt auch der obere Theil einer Kirchen-Lampe.* Le panache porte le culot par le moyen de trois chaînes; *der obere Theil der Lampe, trägt den untern Theil, (das runde Gefäß, worin das Öl iſt,) mittelſt dreier Ketten.*

Die Gärtner nennen die Streifen von verſchiedenen Farben an manchen Blumen, die ſich mit der Hauptfarbe vermiſchen, und da ſie ſich von der untern Spitze des Blattes an, bis nach oben zu ausbreiten, gewiſſermaßen einen Federbuſch bilden, Un panache. Cette tulipe a un beau panache; *dieſe Tulpe iſt ſchön geſtreift, hat ſchöne Streifen.*

Panache de mer. *Siehe* Palme marine.

PANACHER, v. n. SE PANACHER, v. récipr. *Bunt geſtreift werden, Streifen von verſchiedenen Farben, in Geſtalt eines Federbuſches bekommen. Wird nur von Blumen und vom Geflügel geſagt.* Voilà une tulipe, une anémone, une roſe, un œillet qui commence à panacher, qui ſe panache bien; *da iſt eine Tulpe, eine Anemone, eine Roſe, eine Nelke, die anfängt Streifen zu bekommen, die ſchön geſtreift wird.*

PANACHÉ, ÉE, partic. & adj. *Bunt geſtreift &c. Siehe* Panacher. Une poule panachée; *ein bunt geſtreiftes Huhn.*

PANADE, ſ. f. *Die Brödſuppe, eine Fleiſchbrühe, in welcher man Brod über einem gelinden Feuer langſam kochen und zu einer kräftigen Suppe oder zu einem Breie werden laſſen.*

SE PANADER, v. récipr. *Sich brüſten, in ſeinem äuſſeren Weſen Stolz verrathen.* Voyez comme il ſe panade; *ſehen Sie, wie er ſich brüſtet. (gemein).*

PANAGE, ſ. m. *Das Maſtgeld, dasjenige Geld, welches der Eigenthümer eines Waldes für die in demſelben zur Maſt getriebenen Schweine erhält; der Maſtſchilling, das Fehmgeld.* Le droit de panage; *das Maſtrecht, die Maſtgerechtigkeit, das Recht die Holzmaſt in einem Walde zu nutzen, ſeine Schweine in die Maſt zu treiben.*

PANAIS, oder PASTENADE, ſ. m. *Die Paſtinake, die rüben-artige eßbare Wurzel einer Pflanze, die Paſtinakwurzel, in einigen Gegenden die Hirſchmöhre.*

PANARD, adj. *Man braucht dieſes Beiwort nur in folgender Redens-Art:* Un cheval panard; *ein Pferd mit auswärts ſtehenden Vorderfüßen.*

PANARIS, ſ. m. *Der Wurm, das Nageigeſchwär, eine ſchmerzhafte Geſchwulſt und Entzündung an der Spitze eines Fingers, im gem. Leb. das böſe Ding oder der Umlauf genant.*

PANATHENÉES, ſ. f. pl. *Die Minerven-Feſte, gewiſſe öffentliche Feſte, welche man in Athen zu Ehren der Minerva feierte.*

PANCALIERS, ſ. m. *Eine Art des weiſſen Wirſinges oder Birſchkohles, Savoyerkohles, der ſeinen*

Digitized by Google

nen Namen von der Stadt Pancaliers in Piemont erhalten, wo er sehr gut gezogen und von da nach Paris gebracht wird.

PANCARPE, f. m. *Der Name eines von den öffentlichen Spielen der Römer, in welchem Menschen mit Thieren kämpften.*

PANCARTE, f. f. *Der Zoll-Anschlag, ein öffentlich angeschlagenes Verzeichniß der zolbaren Waren, nebst der beigefügten Taxe, wie viel jeder Zoll zu entrichten hat; die Zoll-Tafel.* Une pancarte affichée à l'entrée d'un pont; *ein an der Auffahrt oder Auffahrt der Brücke angehefteter Zoll-Anschlag, eine daselbst angeschlagene Zoll-Tafel.*

Im Scherze pflegt man allerhand unbedeutende Papiere und Schriften, Pancartes, *Wische oder Scharteken zu nennen.* Quelle pancarte avez-vous là? *was habt ihr da für einen Wisch?* Otez-nous toutes ces pancartes, toutes ces vieilles pancartes; *schaft uns alle die Wische, alle die alten Scharteken vom Hause.*

PANCHYMAGOGUE, adj. de t. g. & f. m. *Bei den alten Ärzten hieß* Un remède panchymagogue, *oder subſtantive,* Un panchymagogue; *ein abführendes Arzeneimittel, welches alle verdorbenen Säfte und Feuchtigkeiten aus dem Körper ſchaffen ſolte.*

* PANCLADIE, f. f. *Benennung eines Feſtes, welches die ehemaligen Einwohner der Inſel Rhodis zur Zeit der Weinleſe feierten.*

PANCRACE, f. m. *So hieß bei den alten Griechen eine Art des Kämpfens, die alle Leibeskräfte erforderte, da man bei dem Ringen zugleich mit den Fäuſten um ſich ſchlug.*

PANCRATIUM, *Die Märzwiebel, ſiehe* Scille.

PANCRÉAS, f. m. *(Anat.) Die große Magendrüſe, eine in der Oberbauchgegend hinter dem Magen liegende aus vielen kleinen einfachen Drüſen, die durch ein zelliges Gewebe mit einander vereiniget ſind, beſtehende Drüſe.*

PANCRÉATIQUE, adj. *(Anat.) Zur Magendrüſe gehörig.* Le canal pancréatique; *der Ausführungs-Gang der Magendrüſen, in welchen ſich der in den größten Magendrüſen abgeſonderte Saft ergieſſet.*

PANDECTES, ſ. f. pl. *Die Pandekten, S.* Digeſte.

PANDÉMIE, PANDÉMIQUE, *Siehe* ÉPIDÉMIE, ÉPIDÉMIQUE.

* PANDICULATION, f. f. *Das gewiſſermaßen unwillkührliche Dehnen, Recken oder Ausſtrecken der Glieder, beſonders bei dem Gähnen, und wenn ſich das Fieber einſtellen will.*

* PANDORE, f. f. *Pandora, ein in der alten Fabellehre bekanter Weibername. Die Dichter nennen* Boite de Pandore, *die Büchſe der Pandora, die Quelle alles Übels, alles Unglückes.*

PANDORE, f. f. *Die Pandore, eine Art unvolkommener Lauten, welche einen kürzern Hals wie die gewöhnliche Laute hat, auch mit weniger Saiten bezogen wird, als dieſe.*

PANDOURE, f. m. *Der Pandür, eine beſondere Art ungariſcher Soldaten.*

PANEAU, *Siehe* PANNEAU.

PANÉGYRIQUE, f. m. *Die Lobrede, eine Rede, welche das Lob eines andern enthält.* Un beau panégyrique; *eine ſchöne Lobrede.* Pline a fait le panégyrique de Trajan; *Plinius hat eine Lobrede auf den Kaiſer Trajan gemacht.*

Im allgemeinern Verſtande bezeichnet Panégyrique, *ein jedes Lob, alles was man auch im gemeinen Leben zum Lobe eines andern ſagt.* On a fait votre panégyrique dans cette maiſon; *man hat in dieſem Hauſe mit vielem Lobe von Ihnen geſprochen.*

Man ſagt auch adjectîve, Un diſcours panégyrique, *eine Lobrede.*

PANÉGYRISTE, f. m. *Der Lobredner, derjenige, welcher einem andern eine Lobrede hält.*

* PANELLE, f. f. *In der Wapenkunſt werden die Blätter des Pappelbaumes* Panelles *genant.*

PANER, v. a. *Mit Brödkrume oder mit geriebenem Brode beſtreuen. Ein nur in der Kochkunſt übliches Wort.* Paner des côtelettes; *Rippchen mit Brödkrumen, mit Weckmehl beſtreuen.*

PANÉ, ÉE, partic. & adj. *Mit Brödkrumen &c. beſtreuet. Siehe* Paner. *Man nennet* De l'eau panée; *Brödwaſſer, gewöhnliches Trinkwaſſer, in welches man eine Kruſte Brod geworfen.* Il ne boit que de l'eau panée; *er trinkt nichts als Brödwaſſer.*

PANÉRÉE, f. f. *Ein Korb voll, ſo viel als in einen Korb geht. Wird meiſtens nur von Obſtkörben geſagt.* Une panerée de raiſin; *ein Korb voll Trauben.*

PANETERIE, f. f. *Die Hofbäckerei, der Ort, wo das Brod für den Hofſtat gebacken wird;* it. *ſämtliche zur Hofbäckerei gehörige Perſonen.* Vous le trouverez à la paneterie; *Sie werden ihn in der Hofbäckerei finden.* Il a une charge à la paneterie; *er hat einen Dienſt bei der Hofbäckerei.* La paneterie a reçu ordre..; *die Hofbäckerei hat Befehl erhalten...*

PANETIER, GRAND PANETIER, f. m. *Der Brödmeiſter, Oberſt-Brödmeiſter. So hieß ehemals am franzöſiſchen Hofe ein vornehmer Krönbedienter, der die Aufſicht über die Hofbäckerei und über die Austheilung des Brodes für den königlichen Hofſtat hatte, und unter welchem alle Bäcker des Königreiches ſtanden.*

* PANETIÈRE, f. f. *Der Brödſack, ein kleiner Sack, worin die Hirten ihr Brod bei ſich tragen.* La panetière d'un Berger; *der Brödſack eines Schäfers, ſonſt auch mit einem allgemeinern Ausdrucke die Hirtentaſche genant.*

PANETON, f. m. *Siehe* PANNETON.

PANICAUT, *oder* CHARDON ROLAND, CHARDON À CENT TÊTES, *Siehe* ERYNGE.

PANICULE, f. m. *Die Riſpe, ein an verlängerten Armen und Stielen gerade in die Höhe ſte-*

Digitized by Google

hender Büſchel von Blüten und Samenkörnern; die auf Stielchen von verſchiedener Länge ſtehen, ſo wie z. B. der Hafer, der Hirſen &c. zum Unterſchiede von einer Ähre, wo die Blüten und Samenkörner in gewiſſen Reihen oder Zeilen an dem verzahnten Hauptſtiele ſitzen, und einer Kolbe, wo ſie an dem Hauptſtiele auf kurzen dicht in einander gedrungenen und verdekten Stielen feſt ſtehen. Le millet porte ſes fruits en panicule; *der Hirſen trägt ſeinen Samen in Riſpen oder Büſcheln.*

PANICUM, ſ. m. *Der Fench, eine Art wilder Hirſe, Fenchelhirſe, ſonſt auch wegen der Ähnlichkeit, welche die neben einander befindlichen Blütenbüſchel dieſer Pflanze mit einem Fuchsſchwanze haben, der Fuchsſchwanz genant.*

PANIER, ſ. m. *Der Brödkorb, ein Korb, Bröd darin zu tragen oder aufzubehalten, und im allgemeinern Verſtande ein jeder Korb, ein jedes von dünnen Zweigen, Ruthen &c. geflochtenes Behältniß oder Gefäß, es habe übrigens eine Geſtalt, welche es wolle.* Un panier à anſe; *ein Henkelkorb, ein Korb mit einem Henkel, ein Handkorb.* Un panier de boulanger; *ein Bäckerkorb.* Un panier plein; *ein dichter, dicht geflochtener Korb.* Un panier à jour *oder* à claire voie; *ein durchſichtiger, durchbrochener Korb.* Le panier d'un coche; *der Korb hinten auf einer Landkutſche; die Schoßkelle.* Un panier à mine; *ein Mineukorb.*

Un panier, *heißt auch ein Korb voll, in welcher Bedeutung man auch im Deutſchen ſchlechthin ein Korb zu ſagen pflegt.* Un panier de raiſins, un panier de pêches, un panier de fraiſes, un panier de pommes &c; *ein Korb Trauben, ein Korb Pfirſiche, ein Korb Erdberen, ein Korb Äpfel.* Un panier de marée; *ein Korb Sêfiſche. Man ſagt,* Prendre le deſſus d'un panier; *das Oberſte (das Beſte) aus einem Korbe nehmen, weil man gemeiniglich das Beſte zur Schau oben hin legt.* Il n'y a plus que le fond du panier; *es iſt nur noch das Unterſte oder das Schlechteſte im Korbe da.*

Fig. und ſprichw. ſagt man im gem. Leb. Il ne faut pas mettre tous ſes œufs dans un panier; *man muß nicht alle Eier in einen Korb legen; man muß ſein ganzes Vermögen nicht auf einmal wagen, nicht an einem Ort, nicht auf eine Hypothek &c. anlegen, damit im unglücklichen Falle nicht alles auf einmal verloren gehe. Von einem Verſchwender pflegt man zu ſagen,* C'eſt un panier percé; *er iſt ein löcheriger Korb.* Puiſer de l'eau dans un panier; *Waſſer mit einem Korbe ſchöpfen, vergebliche Arbeit verrichten.* Adieu panier, vendanges ſont faites; *gute Nacht Korb, die Weinleſe iſt vorbei; die Gelegenheit iſt verſäumt, hier iſt weiter nichts zu thun. Siehe auch* Anſe *und* Mercier.

PANIER, ſ. m. *Der Reifrock, der ſteife Rock, ein Unterrock der Weiber, welchem durch darin befeſtigte Reife ein weiter Umfang und eine Steife gegeben wird, damit die darüber angezogenen übrigen Röcke und Kleider vom Leibe abſtehen. Wenn die Reife von Fiſchbein ſind, ſo heißt ein ſolcher Rock, ein Fiſchbeinrock.*

PANIQUE, adj. *Dieſes Beiwort, welches man auch im Deutſchen durch paniſch zu geben pflegt, komt nur in folgender Redens-Art vor:* Une terreur panique; *ein panicher Schrecken, ein plötzlicher aber unnützer Schrecken, von welchem jemand aus ungegründeter Furcht ſchnell überfallen wird, ſo daß er auf einmal allen Muth verlieret.*

PANNE, ſ. f. *Der Pelzſammet, ein ſeidener oder auch von Ziegenhären gemachter rauher Zeug, der zwiſchen dem Sammet und dem Pelſche,* (Peluche), *das Mittel hält, indem er ein längeres Här als jener, und ein kürzeres als dieſer hat. Ein dergleichen aus Wolle gemachter Zeug, wird Tripp oder auch Moquette genant.*

PANNE, ſ. f. *Heißt auch das Bauchfett, der Schmerlappen, in einigen Provinzen die Fluhme, die langen Lappen Fett inwendig an beiden Seiten des Bauches eines Schweines.* Un cochon maigre qui n'a presque point de panne; *ein mageres Schwein, das gar kein Bauchfett, gar keine Schmerlappen oder Fluhmen hat.*

In der Bauk. nennet man Panne, *die Fette, Dachfette, Dachſtuhlfette, Stuhlfette, ein horizontal liegendes Stück Zimmerholz, worauf die Dachſparren ruhen, und welches die benachbarten Dachſtuhl-Säulen mit einander verbindet.*

In der Seſpräche heißt Mettre en panne, *beilegen. Einige Schiffer ſagen auch beiſtechen oder beidrehen, ein Schiff dergeſtalt gegen den Wind drehen, daß die Segel nachgeben, und das Schiff in ſeiner Fahrt gehemmet und aufgehalten werde.* L'eſcadre mit en panne auſſitôt qu'elle apperçut l'ennemi; *ſobald das Geſchwader den Feind anſichtig wurde, legte es bei.*

Panne, *heißt der dünne und breite Theil eines eiſernen Schlägels oder Hammers, beſonders eines Fäuſtels oder Päuſchels,* (Maſſe), *im Gegenſatze des Kopfes oder dicken Theiles deſſelben.*

In der Wapenkunſt verſteht man unter Panne *entweder Grauwerk oder Hermelin, deſſen man ſich ſtatt des Pelz-Sautes bedienet.*

PANNEAU, ſ. m. *Das Fach, das Feld, eine mit Leiſten oder auf andere Art eingefaßte Vertiefung, und dasjenige, was dieſen Raum ausfüllet; die Füllung; beſtimter* Un panneau de menuiſerie *oder de* remplage, *und wenn von dergleichen gemauerten Fachen oder Feldern die Rede iſt,* Panneau de maçonnerie *genant; it. die vertiefte glatte Fläche in einem Quaderſteine, das Feld.* Le panneau d'une porte; *das Fach, Feld oder die Füllung einer Thür.* Une porte à panneaux; *eine Thür mit Füllungen oder Feldern.* Un panneau de fer; *ein ſtatt einer Füllung angebrach-*

Digitized by Google

gebrachtes eiſernes Gitter. Un panneau de vitre; *ein Feld, eine Füllung von Glas. Wenn in einem Zimmer zur Auszierung ganze Felder mit Spiegeln ausgefüllet werden, nennet man ein ſolches Feld.* Un panneau de glace. Un panneau de verre; *ein Fenſterfeld, ein Fenſterflügel.* Panneaux de ſculpture; *Felder, beſonders an Decken, die mit erhabener Bildhauer-Arbeit verzieret ſind. Sind dergleichen Felder an einem Tiſchlerwerke oder an einer Decke mit Groteſken oder Blumenwerk bemalet, ſo heiſſen ſie* Panneaux ornés *oder* Panneaux d'ornemens.

PANNEAU, *heißt auch das Garn, ein geſtricktes Netz der Jäger, Haſen, Kaninchen, Dachſe u. d. g. darin zu fangen.* Tendre un panneau; *ein Garn aufſtellen.* Quand le panneau eſt tendu, il paroît comme un pan de muraille; *wenn das Garn aufgeſtellet iſt, ſieht es aus wie eine Wand von einer Mauer.*

Fig. ſagt man, Donner dans le panneau; *in das Garn gehen, ſich fangen, hintergehen laſſen.* Tendre un panneau à quelqu'un; *einem ein Garn ſtellen, ihn hinterliſtiger Weiſe in Schaden zu bringen ſuchen, oder auch ihm hinterliſtig nachſtellen.*

PANNEAU, *heißt ferner das Sattelküſſen, der mit Haren in Geſtalt eines Küſſens ausgeſtopfte Theil eines Sattels, zu Schonung des Pferdes, damit ſolches von dem Sattel nicht gedrückt werde.*

In der niedrigen Sprech-Art ſagt man von einem Menſchen, der ſich heimlich und innerlich über etwas ärgert, Il crève dans ſes panneaux; *er möchte vor Ärgerniß berſten.*

PANNELLE, ſ. f. *Siehe* PANELLE.

PANNETON, ſ. m. *Der Bart oder Kamm eines Schlüſſels, der unten an der Röhre befindliche hervorragende Theil, ſo eigentlich das Schlieſſen verrichtet.* Les trois parties d'une clef ſont l'anneau, la tige & le panneton; *die drei Theile des Schlüſſels ſind der Ring, die Röhre und der Bart oder Kamm.*

PANNICULE, ſ. m. *(Anat.) Die Fethaut, Schmerhaut oder auch die Fleiſchhaut. Erſtere wird gewöhnlich* Panniculе adipeux, *und letztere* Panniculе charneux *genant.*

PANNON, *Siehe* PLUMET DE PILOTE.

PANONCEAU, ſ. m. *So hieß ehemals eine Fahne, ein Panier. Heut zu Tage heißt* Panonceau *ein Schild, welches man zum Zeichen der Gerichtsbarkeit an einen Pfahl anzuheften pflegt. An einigen Orten werden auch die Dachfahnen* Panonceaux *genant.*

PANSE, ſ. f. *Der Wanſt, der Bauch, ein in beiden Sprachen nur im gem. Leb. übliches Wort, deſſen man ſich anſtatt* Ventre *bedienet.* Avoir la panſe pleine; *den Wanſt voll haben, ſich ſatt gegeſſen haben.* Après la panſe vient la danſe; *erſt muß man den Wanſt verſorgen, ehe man zum Tanze gehet; erſt nachdem man ſich ſatt gegeſſen hat, denkt man auf Luſtbarkeiten.* Il a plus grands yeux que grande panſe, *oder* il a les yeux plus grands que la panſe; *ſeine Augen ſind gröſſer als ſein Bauch, ſein Magen kan nicht ſo viel beherbergen, als er eſſen möchte.*

Panſe, *der Bauch, heißt auch der lere Raum in einem rund geſchloſſenen Büchſtaben. Siehe* A, Pag. 1.

PANSEMENT, ſ. m. *Das Verbinden einer Wunde, die Handlung, da man einen Verband auf eine Wunde legt, ein Heilmittel, vermittelſt des Verbandes darauf befeſtiget.* Quatre Chirurgiens ſe ſont trouvés à ſon panſement; *es waren vier Wund-Ärzte bei dem Verbinden, als er verbunden, als ihm der Verband aufgelegt wurde.*

In erweitertem Sinne heißt Panſement, *die Bemühung des Wund-Arztes bei Heilung einer Wunde, nebſt den Mitteln, die er dazu anwendet; die Cur.* Le Chirurgien répète dix florins pour ſes panſemens & médicamens; *der Wund-Arzt verlangt zehn Gulden für ſeine Bemühung und Arzeneien. Wenn von Pferden die Rede iſt, ſo verſteht man unter* Fers & panſemens, *das Beſchlagen, Aderlaſſen und andere dergleichen Bemühungen, die der Hufſchmid gegen einen bedungenen Lohn übernimt.*

Le panſement de la main *nennet man die tägliche Wartung oder Beſorgung eines Pferdes, das Striegeln, Waſchen, Füttern &c.*

PANSER, v. a. *Verbinden, ein Heilmittel vermittelſt des Verbandes auf eine Wunde befeſtigen.* On l'a panſé ce matin; *man hat ihn dieſen Morgen verbunden.* Sa plaie, ſa bleſſure n'a pas été bien panſée; *ſeine Wunde iſt nicht gut verbunden worden.* Mon cheval a pris un clou de rue, le Maréchal le vient panſer tous les jours; *mein Pferd hat ſich einen Nagel in den Fuß getreten, der Hufſchmid komt täglich es zu verbinden.*

Panſer un cheval *heißt auch, ein Pferd warten, es ſtriegeln, waſchen, füttern und überhaupt alles beſorgen, was einem Pferde nötig iſt.* Un cheval bien panſé de la main; *ein gut gewartetes Pferd.* Ce Palefrenier emploie la plus grande partie de la matinée à panſer ſes chevaux; *den gröſten Theil des Vormittages braucht dieſer Stalknecht, ſeine Pferde zu beſorgen. Man ſagt,* Un cheval bien étrillé eſt à demi panſé; *ein wohl geſtriegeltes Pferd iſt halb gefüttert.*

PANSÉ, ÉE, partic. & adj. *Verbunden;* it. *gewartet &c. Siehe* Panſer. *In der niedrigen Sprech-Art ſagt man,* Cet homme eſt bien panſé; *dieſer Menſch iſt gut gefüttert, hat ſich Eſſen und Trinken gut ſchmecken laſſen.*

PANSU, UE, adj. *Dickbäuchig, einen dicken Bauch oder Wanſt habend.* Un homme fort panſu; *ein ſehr dickbäuchiger Menſch. Man ſagt auch ſubſtantive,* Un gros panſu; *ein rechter Dickbauch. (gemein).*

PANTALON, ſ. m. *Der Name eines zuerſt in Venedig aufgekommenen Anzuges aus einem Stücke,*

welches feſt an den Leib anſchlieſſt, und von dem Halſe an bis auf die Abſätze reicht, dergleichen auf den italiäniſchen Schaubühnen diejenige luſtige Perſon zu tragen pflegt, die von dieſer Kleidung den Namen Pantalon erhalten; dahér man noch jezt im gemeinen Lében einen Menſchen, dér allerhand Geſtalten annimt, und mancherlei Rollen ſpielet, ſeine Abſicht zu erreichen, Un pantalon zu nennen pflegt.

Sprichw. ſagt man, À la barbe de Pantalon; *vór den Augen, im Angeſichte desjenigen, dém zum Trotze, dén die Sache am meiſten angeht. Man pflégt auch ein Pár lange Hoſen, die bis an die Schuhe herunter reichen, wo alſo Hoſen und Strümpfe an einem Stücke ſind,* Un pantalon zu nennen. Un pantalon de ratine; *ein Pár lange Hoſen von Ratin.*

PANTALONNADE, ſ. f. *Der Pantalons-Tanz, dér mit allerhand lächerlichen Stellungen und Grimaſſen begleitete Tanz eines Pantalons auf dem Theater. Im erweiterten Sinne pflégt man alle poſſerliche Stellungen und Gebéhrden, wodurch ein Luſtigmacher andere zum Lachen zu bewégen ſúcht,* Une pantalonnade, *eine Gaukelei, oder Gaukelpoſſen zu nennen.* Il fait toutes sortes de pantalonnades; *er macht allerlei Gaukeleien, allerlei poſſierliche Stellungen und Bewégungen. Il s'eſt tiré d'affaire par une pantalonnade; er hat ſich durch einen Narrenſtreich, durch eine Poſſe aus der Sache gezogen.*

Im gem. Léb. heiſt Pantalonnade *auch die Verſtellung, ein angenommener äuſſerer Schein.* Sa joie, ſa douleur n'eſt que pantalonnade; *ſeine Freude, ſein Schmerz, iſt nichts als Verſtellung.*

* PANTAQUIÈRES, ſ. f. pl. *So heiſſen auf den Schiffen mittelmäſſige Seile mit welchen die Wände zu beiden Seiten der Maſtbäume in die Quére mit einander verbunden werden, um den Maſtbäumen bei einem Sturme mehr Feſtigkeit zu gében.*

PANTELANT, ANTE, adj. *Keichend, ſchnaubend. Man ſagt gewöhnlicher* Haletant.

PANTELER, v.n. *Keichen. Ein altes Wort, wofür man heut zu Tage* Haleter *ſagt.*

PANTHÉE, adj. f. & ſ. f. *Man nennet* Une figure panthée, *oder ſubſtantive,* Une panthée; *eine Figúr, eine Bildſäule, an welcher Kenzeichen (Attributen) verſchiedener Gotheiten angebracht ſind.* La ſtatue de Diane d'Éphéſe étoit une figure panthée; *die Bildſäule der Diana von Ephés, war eine panthéiſche Figúr, eine Figúr an welcher ſich Kenzeichen von mehrern Gotheiten befanden. Siehe auch* Panthéon.

PANTHÉON, ſ. m. *Das Pantheon. So hieß bei den Griechen ein ſämtlichen Gotheiten, vórzüglich aber dem Jupiter geweihter Tempel. Der vórzüglichſte Tempel dieſer Art, war dér vom Agrippa gébauete, in Róm, dén man auch immer darunter verſteht, wenn man ſchlechthin ſagt, das Pantheon. Der Pápſt Bonifacius IV, weihte dieſen Tempel zu Ehren der heiligen Jungfrau und aller Heiligen unter dem Namen* Sainte Marie de la Rotonde.

Panthéon *heiſt auch ſo viel als* Une figure panthée. *Siehe* Panthée.

PANTHÈRE, ſ. f. *Der oder das Panther, das Pantherthier, ein vierfüſſiges wildes Thier, welches im Deutſchen auch unter dem Namen der Pardel oder Parder bekant iſt.*

PANTIÈRE, ſ. f. *Das Hängegarn, ein Garn zum Vogelfange, welches au die Durch- und Zugänge aufgehänget und auch ein Ziehgarn genant wird.*

PANTOCHÈRES, *Siehe* PANTAQUIÈRES.

PANTOGRAPHE, ſ. m. *Der Storchſchnabel, ein Werkzeug, einen Riß zu vergrößern oder zu verkleinern.*

PANTOIMENT, ſ. m. *Die Engbrüſtigkeit der Falken und anderer zur Beize abgerichteten Vögel. Auſſerdém iſt dieſes Wort nicht gebräuchlich, ſondern man ſagt* Aſthme.

* PANTOMÈTRE, ſ. m. *So heißt bei den Feldmeſſern ein Inſtrument, womit man alles meſſen kan, was im Felde vórkomt.*

PANTOMIME, ſ. f. *Der Pantomimen-Spieler, ein Schauſpieler, dér ohne zu ſprechen, die Handlungen und Worte durch bloße Gebérden ausdrukt und náchahmet.*

PANTOMIME, ſ. f. *Die Pantomime, eine Art Schauſpiel oder auch ein Tanz, wo Handlungen und Worte durch bloße Gebérden ausgedrukt werden.*

Man ſagt auch adjective Un ballet, un divertiſſement pantomime; *ein pantomimiſches Ballet, ein pantomimiſcher Tanz zu Ende einer Komödie.*

PANTOQUIÈRES, *Siehe* PANTAQUIÈRES.

PANTOUFLE, ſ. f. *Der Pantoffel, eine Art Halbſchuhe, die man zur Bequémlichkeit im Hauſe trágt.* Une paire de pantoufles; *ein Pár Pantoffeln.* Il étoit en pantoufles & en robe de chambre; *er war in Pantoffeln und im Schlafrocke.* Mettre ſes ſouliers en pantoufles; *ſeine Schuhe hinten niederträten, ſich derſelben ſtatt Pantoffeln bedienen.*

Raiſonner pantoufle, *heißt in der gemeinen Sprech-Art, ohne Verſtand réden, dummes Zeug réden.*

Sprichw. ſagt man Faire une choſe en pantoufles; *eine Sache mit aller möglichen Bequémlichkeit, ohne alle Múhe thun oder verrichten.* Nous ferons ce ſiége en pantoufles; *dieſe Belagerung ſoll uns keine Mühe koſten.*

Bei den Hüfſchmieden heißt Pantoufle, *oder* Fer à pantoufle, *der Pantoffel, das Pantoffel-Eiſen, ein Hüf-Eiſen, welches inwendig dicker iſt, als deſſen Auſſenſeite, und wodurch der Hüf des Pferdes heraus getrieben weird.* Mettez une pantoufle ou un fer à pantoufle à ce cheval, qui ſera bientôt encaſtelé ſans cette précaution; *légt dié-

Digitized by Google

diesem Pferde ein Pantoffel-Eisen auf, ohne diese Vorsicht wird es hüfzwängig oder vollhufig werden.

Bei den Wund-Ärzten ist auch ein gewisser von Hrn. Petit erfundener Verband unter dem Namen Pantoufle *bekant.*

* PANTOUFLIER, s. m. *Der Pantoffelfisch oder Hammerfisch. Siehe* Marteau.

PAON, s. m. *(man spricht* Pan*) Der Pfau, ein bekanter größer Haus-Vogel, der zu dem Geschlechte der Hühner gehöret.* La queue de paon; *der Pfauenschwanz.* Des plumes de paon; *Pfauenfedern. Man sagt von einem stolzen eingebildeten Menschen,* Il est glorieux comme un paon; *er brüstet sich wie ein Pfau.*

In der Astronomie heißt Paon, *der Pfau, ein südliches Gestirn neben dem Altar und dem Schützen, welches bei uns nicht sichtbar ist.*

In der Naturgeschichte heißt Paon, *der Pfau, oder auch* Queue de paon, *der Pfauenschwanz, ein großer Schmetterling, der auf einem jeden Flügel hinten ein größes buntfarbiges Auge hat.*

Le paon marin, *der Meer-Pfau, ein Seefisch.*

PAONNE, s. f. *(man spricht* Panne*) Die Pfauhenne, die Pfauinn, das Weibchen des Pfaues. (Im algemeinen Verstande bezeichnet der Name Pfau im Deutschen beide Geschlechter. Will man aber das männliche von dem weiblichen unterscheiden, so sagt man Pfauhahn und Pfauhenne.)*

PAONNEAU, s. m. *(man spricht* Panneau*) Ein junger Pfau.*

PAPA, s. m. *Der Papa, das Neuwort, womit Kinder ihren Vater zu rufen und anzureden pflegen.*

PAPABLE, adj. m. *Fähig oder geeignet, Päpst zu werden. Man braucht dieses Wort nur von Prälaten und Kardinälen, welche man für tüchtig hält Päpst zu werden, oder die ihrem Stande nach wenigstens Hofnung haben in die Wahl zu kommen.* Il n'y avoit à Rome que deux ou trois Cardinaux papables; *es waren nur zwei oder drei Kardinäle in Röm, die Päpst werden konten.*

PAPAL, ALE, *Päpstlich, dem Päpste gehörig, in dessen Würde gegründet.* La dignité papale; *die päpstliche Würde.* La couronne papale; *die päpstliche Krone.*

PAPAUTE, s. f. *Das Päpstthum, oder wie man gewöhnlicher sagt, die päpstliche Würde, der Stand eines Päpstes, und auch wohl die Zeit, während welcher ein Päpst auf dem römischen Stuhle sitzet.* Être élevé à la papauté; *zur päpstlichen Würde erhoben werden, Päpst werden.* L'Église à été tranquille durant la papauté de Benoit XIV; *so lange Benedikt XIV Päpst war, hat die Kirche Ruhe gehabt.*

* PAPAYE, s. f. *Die Frucht des Papaya-Baumes. Siehe* Papayer.

* PAPAYER, s. m. *Der Papaya-Baum; ein ursprünglich in America einheimischer Baum, der jezt auch in Ost-Indien sehr gemein ist. Der weibliche Papaya-Baum,* (Le papayer femelle) *trägt Früchte, welche ein goldgelbes saftiges Fleisch von einem angenehmen Geschmacke enthalten, ungefehr von der Größe einer Melone. Er blühet das ganze Jahr hindurch, so daß man alle Monate neue Früchte bekomt.*

PAPE, s. m. *Der Päpst, das Oberhaupt der römischen Kirche.* Élire un Pape; *einen Päpst wählen. Wenn zwei Leute mit ihren Gedanken und Meynungen über eine Sache zusammen treffen, einerlei Gedanken haben, sagt man in der niedrigen Sprech-Art,* Ils eussent fait un Pape, *sie hätten beide einen Päpst gemacht, ihre Wahl wäre auf eine Person gefallen, wenn sie hätten einen Päpst wählen sollen.*

PAPEGAI, s. m. *Der Papagey. Siehe* Perroquet. *Man bezeichnet heut zu Tage durch* Papegai, *welches andere auch* Papegaud *schreiben und lesen, ein von Pappe oder Holz gemachtes Bild eines Vogels, nach welchem man zur Übung zu schiessen pflegt.* Tirer au papegai; *nach dem Vogel schiessen.* Celui qui abat le papegai, remporte le prix; *wer den Vogel abschießt oder herunter schießt, bekomt den Preis.*

PAPELARD, s. m. *Der Heuchler, der Scheinheilige. (gemein).*

PAPELARDER, v. n. *Heucheln, sich fromm stellen. Ein veraltetes Wort.*

PAPELARDISE, s. f. *Die Heuchelei. (veraltet).*

PAPELINE, s. f. *Papeline, der Name eines leichten halbseidenen Zeuges, dessen Kette aus gezwirnter Organsin-Seide, der Einschlag aber zuweilen aus Floretseide, jedoch am gewöhnlichsten aus feiner Wolle bestehet.*

PAPELONÉ, adj. *Schuppicht, den Schuppen ähnlich, mit Schuppen. Ein nur in der Wapenkunst übliches Wort.* D'hermine papeloné de gueules; *weiß mit rothen Schuppen.*

PAPERASSE, s. f. *Altes beschriebenes Papier, das weiter zu keinem Gebrauche dienet.* Il m'a obligé à lire toutes ces paperasses, qui ne servent de rien à son affaire; *er hat mich genöthiget alle diese alten Papiere zu durchlesen, die zu seiner Sache gar nichts nützen.*

PAPERASSER, v. n. *In den alten Papieren herum kramen, herum stören, sie in Ordnung legen &c. (gemein).*

Paperasser, *heißt auch, Papier verderben, indem man es mit unnützen Sachen beschreibt.* Cet Auteur ne fait que paperasser; *dieser Schriftsteller verdirbt nur Papier, schreibt lauter unnützes Zeug.*

* PAPESSE, s. f. *Die Päpstinn. Dieses Wort ist nur in folgender Redens-Art gebräuchlich:* La papesse Jeanne; *die Päpstinn Johanna, welche als eine weibliche Person unter dem Namen Johann VIII. zum Päpste soll erwählet worden seyn.*

PAPETERIE, s. f. *Die Papiermühle, eine Wassermühle in welcher Papier gemacht wird; in der Papier-*

Digitized by Google

Papierhandel, im gem. Leben der Papierkrâm. Il s'eſt enrichi par la papeterie; *er iſt bei dem Papierhandel reich geworden.*

PAPETIER, ſ. m. *Der Papiermacher, ein Handwerker, welcher Papier macht, und ſo fern er der Inhaber einer Papiermühle iſt, der Papiermüller, in einigen Gegenden der Papierer*; it. *der Papierhändler, ſonſt auch* Marchand papetier *genant.*

✝ PAPETIÈRE, ſ. f. *Die Papiermacherinn, Papiermüllerinn, Papierhändlerinn.*

PAPIER, ſ. m. *Das Papier, eine aus verſchiedenen Theilen des Pflanzenreiches, vorzüglich aber aus alten Lumpen in Geſtalt dünner Blätter bereitete Maſſe, um darauf zu ſchreiben, zu drukken &c.* Papier blanc; *weiß Papier.* Papier écrit; *beſchriebenes Papier.* Papier à lettres; *Briefpapier.* Papier à écrire; *Schreibpapier.* Papier à imprimer; *Druckpapier.* Papier de compte; *Regiſter-Papier, größtes und ſtarkes Schreibpapier, welches zu Regiſtern und Rechnungs-Büchern gebraucht wird.* Papier de muſique; *Notenpapier.* Papier bien collé; *gût geleimtes Papier.* Papier qui boit; *Papier das durchſchlägt, Fließ-Papier.* Papier marqué, Papier timbré; *Stempelpapier.* Papier brouillard, Papier gris; *Löſchpapier, an einigen Orten Katzen-Papier.* Papier de cartouche; *Patronen-Papier, Papier woraus Patronen gemacht werden. (Siehe* Cartouche*).* Papier réglé; *linirt, mit Linien bezogenes Papier.* Une feuille de papier; *ein Bogen Papier.* Une main de papier; *ein Buch Papier.* Une rame de papier; *ein Rieß Papier.* Il y a vingt mains de papier à la rame, & vingt-cinq feuilles à la main; *es ſind zwanzig Bücher Papier in einem Rieße, und fünf und zwanzig Bogen in einem Buche.* Une moulin à papier; *eine Papiermühle.*

Man ſagt, Mettre *oder* jeter ſes idées ſur le papier; *ſeine Ideen, ſeine Gedanken zu Papiere bringen, ſchriftlich aufſetzen.*

Fig. ſagt man, Être ſur les papiers de quelqu'un; *einem ſchuldig ſeyn, oder auch bei einem ſeiner Vorgeſetzten verklagt worden ſeyn.* Il eſt ſur les papiers du Lieutenant de Police; *der Polizei-Lieutenant hat ihn auf ſeiner Liſte, er iſt ihm als ein verdächtiger Mann angezeigt worden. Im gem. Leb. ſagt man auch*, Être bien ou mal ſur les papiers de quelqu'un; *wohl oder übel bei jemanden angeſchrieben ſtehen.*

Sprichw. Le papier ſouffre tout; *das Papier iſt geduldig; man ſchreibt und drukt darauf was man will; es iſt nicht alles wahr, was gedrukt iſt.* Les murailles ſont le papier des ſous; *Narren Hände beſchmieren Tiſch und Wände.*

PAPIER, *heißt auch ein aus mehrern Bogen Papier beſtehendes Buch, zu verſchiedenem Gebrauche, vorzüglich aber ein Rechnungsbuch.* C'eſt mon papier journal; *das iſt mein Tagebuch.* Il faut marquer ce reçu ſur votre papier; *dieſer Empfang, dieſer eingegangene Poſten muß in Ihrem Buche bemerket, muß in Ihr Buch eingetragen werden.*

Man ſagt im gem. Leb. Ôtez, rayez cela de vos papiers, de deſſus vos papiers; *ſtreichen Sie das nur aus, zählen Sie nicht darauf, machen Sie ſich keine Rechnung darauf.*

Papier terrier; *das Lagerbuch. Erbbuch, Erbregiſter, Grundbuch &c. Siehe* Terrier.

Papier volant; *ein fliegendes Blatt, ein einzelnes Blatt. Siehe* Volant.

Abſolute nennet man Papier *oder* Papiers, *Papier oder Papiere, Wechſel, Schuldſcheine, Anweiſungen an herſchaftliche Caſſen, ſogenante Aſſignaten und alle dergleichen Papiere, die ſtatt baren Geldes dienen.* Il m'a payé en papier; *er hat mich mit oder in Papier bezahlt, er hat mir Wechſel, Anweiſungen &c. an Zahlungsſtatt gegeben.* Tout ſon bien eſt en papier; *ſein ganzes Vermögen beſteht in Papieren, in Wechſeln, Schuldſcheinen, Banknoten &c.* Papiers royaux, papiers publics; *königliche Schuldſcheine, öffentliche Schuldſcheine über Anleihen u. d. g. die der König oder der Stat aufgenommen hat.*

Im allgemeinſten und unbeſtimtſten Verſtande pflegt man allerhand beſchriebene Stücke, Blätter oder Bogen Papier, Papiers *zu nennen.* On a trouvé une obligation parmi ſes papiers; *man hat eine Obligation unter ſeinen Papieren gefunden.* On a mis le ſcellé ſur ſes papiers; *man hat ſeine Papiere verſiegelt.* Il faut conſerver ce papier; *man muß dieſes Papier aufheben, aufbewahren.*

PAPILIONACÉE, adj. de t. g. *Man nennet in der Botanik* Fleurs papilionacées, *Schmetterlings-Blumen, Blüten, die einige Ähnlichkeit mit den Flügeln eines Schmetterlinges haben. Siehe* Légumineux, Pag. 190.

* PAPILLAIRE, adj. de t. g. *(Anat.) Warzig oder auch Warzenförmig.* La membrane papillaire; *das warzige Zungenhäutchen.*

* PAPILLE, ſ. f. *(Anat.) Die Warze an der Bruſt, die Bruſtwarze, ſonſt* Le mamelon *genant.* Les papilles nerveuſes; *die Nervenwärzchen.*

PAPILLON, ſ. m. *Der Schmetterling, ein bekantes Inſekt, ſonſt auch der Sommervogel, Tagevogel, Sommerfalter, Zweifalter und in einigen Provinzen der Molkendieb, Molkenteller genant.* Les chenilles ſe changent en papillons; *die Raupen verwandeln ſich in Schmetterlinge.* Les ailes d'un papillon; *die Flügel eines Schmetterlinges, die Schmetterlings-Flügel.* Le papillon a tête de mort; *der Todtenkopf, ein Schmetterling mit einem Todtenkopfe auf ſeinem Bruſtſchilde.*

Sprichw. und fig. pflegt man einen flatterhaften, unbeſtändigen Menſchen Un papillon, *einen Schmetterling zu nennen.*

PAPILLONNER, v. n. *Herum flattern, leichtſinnig von einem Gegenſtande zum andern übergehen, ohne*

Digitized by Google

ohne ſich auf einen zu heften. Il ne fait que papillonner; *er flattert beſtändig herum. Eine nur im gem. Leben übliche Redens-Art.*

PAPILLONNÉ, adj. *Siehe* PAPELONÉ.

PAPILLOTAGE, ſ. m. *Das Flittern oder Flimmern, eine zitternde Bewegung;* it. *ein zitternder, funkelnder Glanz von zurückgeworfenen Lichtſtrahlen. Siehe* Papilloter.

Le papillotage des yeux; *das Flittern oder Flimmern der Augen; eine ſchnelle zitternde Bewegung der Augenlieder.*

Man ſagt von einem Gemälde, das ſehr viel helle Partien hat, Il y a beaucoup de papillotage dans ce tableau; *welches auch von allen zu ſehr vertheilten und zu ſehr von den Maſſen zerſtreuten Lichtern geſagt wird.*

Papillotage *nennet man in den bildenden Künſten auch das Gewickel, die kleinen dürftigen alzugepreßten Falten. Bei den Perrükenmachern heißt* Le papillotage, *das Aufwickeln der Häre und die aufgewickelten Häre ſelbſt, die eingeſchlagenen Locken, die Wickel.* Défaire le papillotage; *die aufgewickelten Häre wieder löswickeln, die Wickel aus den Hären machen.*

PAPILLOTE, ſ. f. *Der Hörwickel oder ſchlechthin der Wickel, ein Stückchen Papier, Leder, Taffet &c. worauf oder worein man die Häre wickelt, damit ſie kraus werden.* Mettre les cheveux ſous les papillotes, dans des papillotes; *die Häre aufwickeln, in Wickel lègen.* Être en papillotes, avoir la tête en papillotes; *aufgewickelt oder in Wickeln ſeyn.* Il étoit encore en papillotes, il avoit la tête en papillotes, l'orsque j'entrai dans ſa chambre; *er war noch aufgewickelt, er hatte die Häre noch in Wickeln, als ich in ſein Zimmer trät.*

PAPILLOTER, v. n. *Flittern, flimmern, ſich mit einer zitternden Bewegung hin und her bewègen;* it. *einen zitternden Glanz von ſich gèben.* Les yeux lui papillotent continuellement; *die Augen flittern, flimmern ihm beſtändig, oder wie man im Deutſchen gewöhnlicher ſagt, es flittert oder flimmert ihm beſtändig vör den Augen.*

Von einem Gemälde welches zu viel helle Partien hat, und in welchem die Lichter zu ſehr in ganze Maſſen gehäuft ſind, ſo daß ſie dem Auge beſchwèrlich fallen, ſagt man, C'eſt un tableau qui papillote.

In den Büchdruckereien wird Papilloter *von Büchſtaben geſagt, die ſich doppelt abdrucken.*

PAPILLOTER, v. a. *Aufwickeln. Wird nur von Hären geſagt, wenn man ſolche auf einen Wikkel, auf zuſammen gedrehtes Papier, auf ein ſchmales Stück Leder u. ſ. w. wickelt, oder auch mehrmals um ſich ſelbſt windet, und dann in ein Stück Papier einſchlägt.* Papilloter une perruque; *eine Perrucke aufwickeln.*

PAPILLOTÉ, ÉE, partic. & adj. *Aufgewickelt. Siehe* Papilloter.

PAPISME, ſ. m. *Das Päpſtthum, ein harter und verächtlicher Ausdruck, diejenige Religiön zu bezeichnen, in welcher der Päpſt zu Röm für das ſichtbare Oberhaupt der Kirche erkant wird.*

PAPISTE, ſ. m. *Der Papiſt, ein harter und unſchicklicher Ausdruck, ein Glied der römiſchen Kirche, einen Römiſch-Katholiſchen zu bezeichnen.*

* PAPYRACÉE, adj. det. g. *In der Naturgeſchichte heißt* Le nautile papyracée, *der papierne Segler oder Schifskittel, eine Schnecke, deren Schale ſo dünn als Papier iſt. Siehe* Nautile. *Man pflegt auch diejenigen Bäume oder Pflanzen, deren Blätter den Indianern ſtatt Papier dienen,* Arbres papyracées, plantes papyracées *zu nennen.*

PAPYRUS, ſ. m. *Die Papierſtaude, ein Staudengewächs, welches in Ägypten am Nile ſehr häufig wächſet und aus deſſen Rinde oder vielmehr Haut die älteſte und erſte Art des Papieres verfertiget wurde.*

* PAQUAGE, ſ. m. *Das Packen, das Einpacken in Fäſſer oder Tonnen. Wird hauptſächlich von Häringen und andern Sèfichen geſagt.*

PÂQUE, ſ. f. *Die Oſtern, das Oſterfeſt, das Feſt der Auferſtehung Chriſti, und bei den Juden das Feſt, in welchem das Andenken des Ausganges aus Ägypten gefeiert wird;* it. *das Oſterlamm, dasjenige Lamm, welches die ehemaligen Juden an ihrem Oſterfeſte mit gewiſſen beſonderen Feierlichkeiten zu eſſen pflegten. (Wenn von dem Oſterfeſte der Chriſten die Rède iſt, ſagt man auch im Franzöſiſchen wie im Deutſchen lieber in der mehrern Zahl ohne Artikel* Pâques, *Oſtern).* Quand les Juifs faiſoient la Pâque; *wenn die Juden Oſtern hielten.* Célébrer la Pâque; *das Oſterfeſt feiern.* Immoler la Pâque, manger la Pâque; *das Oſterlamm ſchlachten, das Oſterlamm eſſen.* À Pâques; *auf Oſtern.* La veille de Pâques; *der Oſter-Abend, der Abend vör Oſtern.* Le temps de Pâques; *die Oſterzeit, die öſterliche Zeit, die Zeit um Oſtern.* La quinzaine de Pâque; *die Zeit zwiſchen Palmſontag und dem Sontage Quaſimodogeniti.* La ſemaine de Pâques; *die Oſterwoche, diejenige Woche, in welche das Oſterfeſt fält.* À Pâques prochain; *künftige Oſtern.* Pâques eſt haut; *Oſtern fält ſpät.* Pâques eſt bas cette année; *Oſtern fält dieſes Jahr früh.* Pâques fleuries; *der Palmſontag.* Pâques cloſes; *der Sontag nach Oſtern.*

In der römiſch katholiſchen Kirche heißt Faire ſes Pâques; *ſeine Oſtern, ſeine öſterliche Andacht halten, beichten und zum heiligen Abendmahle gehen. Man pflegt in dieſer Bedeutung überhaupt, ohne Rückſicht auf die Zeit, wann ſolches geſchiehet, zu ſagen,* Il a fait aujourd'hui ſes Pâques; *er iſt heute andächtig geweſen, er hat heute communicirt.* Se mettre en état de faire de bonnes Pâques; *ſich vörbereiten, das heilige Abendmahl würdig zu empfangen.*

Oeufs de Pâques, *Oſter-Eier, gefärbte Eier, womit man ſich noch an verſchiedenen Orten nach einem alten Gebrauche am Oſterfeſte zu beſchenken pflegt; und im weitern Verſtande ein jedes Geſchenk, welches man jemanden auf Oſtern zu machen pflegt; das Oſtergeſchenk.*

Sprichw. und fig. ſagt man, Se faire poiſſonnier la veille de Pâques; *den Abend vor Oſtern ein Fiſcher werden; ſich in einen Handel einlaſſen, wobei nichts mehr zu erwerben, wovon kein Vortheil mehr zu hoffen iſt.*

✝ PAQUER, v. a. *In Fäſſer oder Tonnen packen. Wird nur von Häringen und andern Sèfiſchen geſagt.* Paquer le hareng; *den Häring packen.*

Paqué, ée, partic. & adj. *Gepakt. Siehe* Paquer.

PAQUEBOT, *Siehe* PAQUET-BOT.

PAQUERETTE, ſ. f. *Die Mäßliebe, das Tauſendſchönchen; ſonſt auch* Marguerite, *das Margarethenblümchen genant.*

PAQUET, ſ. m. *Der oder das Pack, mehrere zuſammen gelegte, zuſammen gebundene, oder in einen Umſchlag eingewickelte Dinge. Man ſagt auch im Deutſchen, vörzüglich wenn von einem kleinen Packe die Rede iſt, das Packèt.* Un gros paquet; *ein größer Pack, ein größes Packèt.* Un petit paquet; *ein kleines Packèt, ein Päckchen.* Un Paquet de hardes; *ein Pack Kleider oder Kleidungsſtücke.* Un paquet de lettres; *ein Packèt Briefe. Man pflegt auch wohl einen einzelnen Brief oder mehrere Briefe in einem Umſchlage,* Un paquet *zu nennen. In dieſer Bedeutung ſagt man,* J'ai reçu mon paquet; *ich habe meine Briefe erhalten. In weiterer Bedeutung pflegt man auch wohl die ſämtlichen Briefſchaften und Depeſchen eines Couriers* Le paquet, *das Packèt zu nennen.* Le paquet d'Angleterre, d'Eſpagne, &c; *das Packèt von England, von Spanien, &c, die engliſchen, die ſpaniſchen Depeſchen.*

Fig. und ſprichw. ſagt man im gem. Leb. Faire ſon paquet; *ſeinen Bündel machen oder ſchnüren, ſich von einem Orte wegmachen, ein Haus verlaſſen u. ſ. w.* Donner un paquet à quelqu'un; *einem etwas nachſagen, ihn einer Sache beſchuldigen, etwas auf jemandes Rechnung ſchreiben, im gem. Leb. einem etwas in die Schuhe ſchieben.* On le ſoupçonne d'être l'auteur du libelle, on lui donne ce paquet-là; *man hat ihn in Verdacht, daß er der Verfaſſer dieſer Schmähſchrift ſey, man ſchreibt ſie auf ſeine Rechnung.* Donner à quelqu'un ſon paquet; *einem ſeinen Theil geben, ihn abführen, ihn durch eine witzige derbe Antwort zum Schweigen bringen.* Il m'a voulu railler, mais je lui ai donné ſon paquet; *er hat mich aufziehen wollen, aber ich habe ihm ſeinen Theil gegeben.* Il a bien eu ſon paquet; *er iſt tüchtig abgefährt worden.* Hâſarder le paquet; *es wagen.* Il a eu bien de la peine à ſe réſoudre, mais enfin il a hâſardé le paquet; *er hat viel Mühe gehabt ſich zu entſchließen; endlich aber hat er es gewägt.*

In der Sprache des Pöbels heißt Paquet *auch ein böshaftiger, hinterliſtiger Streich, den man jemanden ſpielt.* Ne nous donnez plus de ces paquets-là; *dergleichen Streiche ſpielet uns nicht mehr.*

PAQUET-BOT, ſ. m. *Das Packèt-Böt, ein Fahrzeug welches, ſo wie zu Lande eine Poſt, zur beſtimten Zeit mit Briefen, Packèten und Perſonen, zu Waſſer von einem Orte zum andern fährt.*

PAR, *Ein Vörwort, welches auf mancherlei Art gebraucht, und nach Beſchaffenheit der Sache im Deutſchen durch Auf, aus, bei, für, in, nach, durch, mit, vör, von, unter, über, um, vermittelſt, vermöge, während, wegen, zum und zu gegeben wird.*

PAR, *ſteht als ein Vörwort des Ortes anſtatt* En *und* dans. Cela ſe fait par tout pays; *das geſchieht im ganzen Lande.* Par toute terre; *auf der ganzen Erde, auf dem ganzen Erdboden.* Par toute la France; *in ganz Frankreich.*

Sprichw. On ne peut être par tout; *man kan nicht allenthalben, man kan nicht aller Orten ſeyn, man kan nicht an zwei Orten zugleich ſeyn, oder zweierlei Dinge zugleich verrichten.*

Par *bezeichnet eine Bewegung, durch, auf, längſt einen Ort hin, durch eine Öfnung &c.* Il a paſſé par Paris, par Bordeaux; *er iſt durch Paris, durch Bordeaux gegangen, gefahren, geritten &c. er hat ſeinen Weg durch Paris genommen.* Nous paſſâmes par la Savoie; *wir gingen oder kamen durch Savoien.* Il ſe promène par la ville, par la rue; *er geht in der Stadt, auf der Straße ſpazieren.* Par eau, par terre, par mer; *zu Waſſer, zu Lande, zur See.* Jeter par la fenêtre; *zum Fenſter hinaus werfen.* Par le milieu de la ville; *mitten durch die Stadt.* Les aſſiégeans entrèrent par la brèche; *die Belagerer drangen durch die Breſche in die Stadt. Man ſagt von einem heftigen Abführungs-Mittel,* Cette medécine fait aller par haut & par bas; *dieſe Arzenei wirket über und unter ſich, macht brechen und laxiren zugleich. Siehe auch* Là, par là, Pag. 15c.

Nous irons à Paris par Straſsbourg; *wir wollen über Straßburg nach Paris gehen.* Je ſue par tout le corps; *ich ſchwitze über den ganzen Leib.*

Par, *bezeichnet ferner den Ort, die Stelle einer Sache, wo man ſie angreifet oder angreifen muß.* Prenez-le par le bras; *nehmt ihn, ergreift ihn, faßt ihn bei dem Arm.* Il l'a mené par la main; *er hat ihn bei der Hand geführet.* Je ne ſais par où le prendre; *ich weiß nicht, wo ich es angreifen ſoll.* Prenez le couteau par le manche; *greift oder faßt das Meſſer am Stiele an.*

Wenn Par den Bewegungsgrund einer Handlung, die Urſache, das Mittel, das Werkzeug, deſſen man ſich bedienet, und die Art, wie etwas geſchiehet, anzeiget, braucht man dafür im Deutſchen mehrentheils die Wörter, aus, daraus, durch, von, mit, an &c. Il a fait cela par crainte; *er*

hat

Digitized by Google

hat dieſes aus Furcht gethan. Par cette raiſon; *aus dieſer Urſache.* Par-là vous reconnoîtrez; *daraus werden Sie erkennen.* Je lui ai fait dire cela par mon frère; *ich habe ihm dieſes durch meinen Bruder ſagen laſſen.* Il a été tué par ſon chaſſeur; *er iſt von ſeinem Jäger getödtet worden.* Il fut aſſaſſiné par un ſoldat; *er wurde durch einen Soldaten ermordet.* Par ordre alphabètique; *nach alphabetiſcher Ordnung.* Ce paquet eſt venu par la poſte; *dieſes Packet iſt durch die Poſt oder mit der Poſt gekommen.* Il eſt arrivé par le bateau; *er iſt zu Schiffe angekommen.* Se conduire par les conſeils de quelqu'un; *ſich nach jemandes Rath richten.* Commencer par un bout, finir par l'autre; *an einem Ende anfangen, an dem andern aufhören.*

PAR, *ein Vorwort der Zeit, heißt ſo viel als* Durant, *und wird gemeiniglich durch bei überſetzt.* Il faut labourer la vigne par le beau temps; *den Weinberg oder Weinſtock muß man bei gutem Wetter beſtellen.* Où allez-vous par cette pluie-là? *wo gehen Sie bei dieſem Regen hin?* Gardez-vous bien de ſortir par ce grand froid; *hüten Sie ſich ja, bei dieſer großen Kälte auszugehen.*

Man ſagt, Il m'en a aſſuré par tout ce qu'il y a de plus ſaint; *er hat mir es bei allem was heilig iſt verſichert.* Je vous conjure par notre ancienne amitié; *ich beſchwöre Sie bei unſerer alten Freundſchaft.*

Par exemple; *zum Beiſpiele.* Par malheur; *zum Unglücke, zu allem Unglücke.*

In der Séſpracke wird Par *anſtatt* À *gebraucht.* Nous étions par 30 degrés de latitude; *wir befanden uns unter dem dreißigſten Grad der Breite.*

De par, *Im Namen, von Seiten, von wegen. Wird in folgenden Formeln geſagt.* De par le Roi, de par ſon Alteſſe; *im Namen des Königes, im Namen oder von Seiten ſeiner Hoheit.*

Par-ci. Par-là, Par-deçà, Par-delà, *und mehr dergleichen Zuſammenſetzungen findet man unter den Wörtern* Çà, ci, deçà, delà, dedans, dehors, devant, derrière, devers, auprès, deſſous, deſſus &c.

In folgenden Redens-Arten wird Par *im Deutſchen nicht immer durch ein Vorwort, ſondern nach unſerm Sprachgebrauche öfters auf eine eigene Art ausgedrukt.* Par an; *jährlich, jedes Jahr, auf ein Jahr oder auch jahrweiſe.* Par mois; *monatlich, monatweiſe.* Par couples, par paires; *bei Päreu, päreweiſe.* Il commença par me le raconter; *er fing damit an, daß er es mir erzählte.* Il commença par ſe plaindre; *er fing damit an, daß er ſich beklägte; er fing mit einer Klage an.* Par morceaux; *Stückweiſe.* Morceau par morceau; *Stück für Stück.* Par le moyen de . .; *mittelſt, vermittelſt.* Par trop; *gar zu viel.* Par fois; *bisweilen, zuweilen, manchmal.* Par tout; *überall, allenthalben.* Par où; *wodurch, wohin;* it. *daher, daraus.* Par où eſt-il allé; *wo iſt er hingegangen? was hat er für einen Weg genommen.* Par où je conclus; *woraus ich ſchließe.* Par à côté; *ſeitwärts.* Prenez par à côté de la maiſon; *gehet ſeitwärts an dem Hauſe weg; gehet an der Seite des Hauſes hin.*

PARABOLAIN, ſ. m. *So nante man ehemals den kühnſten unter den Klopffechtern.*

In der katholiſchen Kirche pflegte man ehemals auch einen Geiſtlichen, der die gefährlichſten Kranken, die mit anſteckenden Seuchen, vorzüglich mit der Peſt behaftet waren, beſuchte und verſahe, Un parabolain *zu nennen.*

PARABOLE, ſ. f. *Das Gleichniß, eine Rede, welche eine andere Sache unter einem ſinlichen Bilde, mit Bezeichnung des Gegenbildes begreiflich macht.* Se ſervir d'une parabole; *ſich eines Gleichniſſes bedienen. Man pflegt auch die Sprüche oder Sprüchwörter Salomons,* Les paraboles de Salomon *zu nennen.*

In der Géometrie heißt Parabole, *die Parabel, eine krumme Linie, in welcher das Quadrät der halben Ordinate ſo groß iſt, als das Rectangulum aus der Abſciſſe in einer unveränderlichen Linie, die ihr Parameter genennet wird.*

PARABOLIQUE, adj. de t. g. *Gleichnißweiſe, ein Gleichniß enthaltend. In der Géometrie, paraboliſch, in Geſtalt einer Parabel. (Siehe* Parabole). Un miroir parabolique; *ein paraboliſcher Spiegel, ein Spiegel, der die Fläche eines paraboliſchen Afterkegels* (Conoïde) *hat.*

* PARABOLIQUEMENT, adv. *Gleichnißweiſe, nach Art eines Gleichniſſes.*

In der Géometrie heißt Paraboliquement, *paraboliſch, nach Art einer Parabel.*

* PARABOLOÏDE, ſ. m. *(Géometr.) Eine Parabel von dem höhern Geſchlechte.*

* PARACELLAIRE, ſ. m. *So hieß ehemals am päpſtlichen Hofe ein Bedienter, der die Speiſen, welche von der Tafel des Päpſtes abgetragen wurden, unter die Armen vertheilen mußte.*

PARACENTÈSE, *Siehe* PONCTION.

* PARACHEVEMENT, ſ. m. *Die Vollendung, Vollführung einer Sache. (wen. gebr.)*

PARACHEVER, v. a. *Endigen, vollenden, zu Ende bringen. Man ſagt gewöhnlicher* Achever.

PARACHEVÉ, ÉE, partic. & adj. *Vollendet &c. Siehe* Parachever.

PARACHRONISME, ſ. m. *Derjenige Fehler oder Irthum in der Zeitrechnung, da man eine Begebenheit in eine ſpätere Zeit ſezt, als ſie ſich zugetragen.*

PARACLET, ſ. m. *Der Tröſter, ein Name, welcher in der heiligen Schrift dem heiligen Geiſte beigelegt wird.*

PARADE, ſ. f. *Der Stat, der Prunk, beſonders in Anſehung ſolcher Dinge, die zur Schau ausgeſtellet werden, um Stat damit zu machen. Man ſagt häufig auch im Deutſchen die* Parade. Cela n'eſt mis là que pour parade, pour la parade;

Digitized by Google

das iſt da nur zum Staate, zum Prunke, zur Parade hingeſtellet. Un lit de parade; *ein Prachtbett, ein Paradebett, Prunkbett. (Siehe* Lit. Pag. 219.) Une chambre de parade; *ein Paradezimmer.* Un caroſſe de parade; *eine Staatskutſche, eine zierliche Kutſche zum Staate oder Gepränge.* Un cheval de parade; *ein Paradepferd.*

PARADE, *heißt auch ſo viel als* Oſtentation, vanité. *In dieſer Bedeutung ſagt man,* Il fait parade de ſon eſprit, de ſon ſavoir; *er pralet mit ſeinem Verſtande, mit ſeiner Wiſſenſchaft.* Elle fait parade de ſes pierreries; *ſie pralet mit ihren Juwelen.*

In der Kriegsſprache heißt Parade, *die Parade, der feierliche Aufzug der Soldaten, die Verſammlung und Stellung derſelben, wenn ſie auf die Wache ziehen wollen, oder ſonſt jemand zu Ehren in ihrer beſten Kleidung ins Gewehr rücken. Im erſten Falle ſagt man gewöhnlich die Wach-Parade.* Tous les officiers eurent ordre de ſe trouver à la parade; *alle Offiziers hatten Ordre ſich bei der Parade einzufinden. (Siehe auch* Place).

In der Fechtkunſt heißt Parade, *die Parirung, das Pariren eines Hiebes oder Stoßes. S.* Parer.

Auf der Reitſchule heißt Parade, *die Parade oder Parirung, das Anhalten und Stillſtehen eines Pferdes mitten im Laufe oder in einer andern Übung.* Ce cheval eſt fort à la parade; *dieſes Pferd hat eine ſichere Parirung, ſteht bei dem geringſten Zeichen ſtill oder in Parade.*

Bei den Seiltänzern und Puppenſpielern werden die Poſſen, welche der Hanswurſt oder ſonſt eine luſtige Perſon am Eingange der Bude macht, um Zuſchauer herbei zu locken, La parade *genant.* La parade vaut mieux que la pièce; *das Poſſenſpiel, die Vor-Comödie an der Thür iſt beſſer als das Stück ſelbſt.*

PARADIGME, ſ. m. *So nennet man in der Sprachlehre ein Zeitwort oder Nenwort mit allen ſeinen Abwandelungen und Abänderungen, welches zum Muſter dienet, andere ähnliche Zeit- oder Nenwörter darnach abzuwandeln oder abzuändern.* Les paradigmes des conjugaiſons; *die Muſter der Conjugationen, der Abwandelungen der Zeitwörter.*

PARADIS, ſ. m. *Das Paradies, der Garten, welcher nach der Erzählung Moſis dem erſten Menſchen gleich nach der Schöpfung zu ſeiner Wohnung angewieſen war, gewöhnlich* Le Paradis terreſtre, *das irdiſche Paradies genant;* lt. *der Aufenthalt der Seligen nach dieſem Leben, die himliſche Glückſeligkeit in dem unmittelbaren Anſchauen und Genuſſe Gottes.* Il eſt maintenant en Paradis; *er iſt jezt im Paradieſe.*

Fig. pflegt man einen höchſt angenehmen Ort, eine überaus anmuthige Gegend, Un Paradis, *ein Paradies zu nennen.*

In den Schauſpielhäuſern wird der oberſte, für die gemeinen Leute beſtimte Platz, Le Paradis, *das Paradies genant.*

Oiſeau de paradis; *der Paradies-Vogel, ein in Oſt-Indien einheimiſcher Waldvogel, der weil er zu dem Geſchlechte der Häher gerechnet wird, bei einigen Schriftſtellern auch der Paradies-Häher heißt.*

Pomme de paradis, *der Paradies-Apfel, eine Art ſchmackhafter Äpfel, ſonſt auch der Johannis-Apfel genant, weil er bereits zu Johannis reif wird.* Le perroquet de paradis; *der Paradies-Papagey, ein Art Papageyen aus Cuba, welche blaſigelb ſind, und einen rothen Hals und Bauch haben.*

PARADOXAL, ALE, adj. *Wunderlich, ſeltſam, widerſinnig. (Siehe* Paradoxe). Un eſprit paradoxal; *ein wunderlicher, ſeltſamer Kopf.* Une opinion paradoxale; *eine wunderliche, widerſinnige Meynung.*

PARADOXE, ſ. m. *Ein widerſinniger, der gewöhnlichen Meinung entgegengeſezter Satz.* Soutenir un paradoxe; *einen widerſinnigen Satz behaupten.* C'eſt un paradoxe de dire que la pauvreté eſt préférable aux richeſſes; *es iſt ein widerſinniger Satz, wenn man ſagt, die Armuth ſey dem Reichthume vorzuziehen.*

PARADOXE, adj. *Widerſinnig.* Soutenir des propoſitions paradoxes; *widerſinnige Sätze behaupten.*

PARAFE, *oder* PARAPHE, ſ. m. *Der Federzug, ein Zug mit der Feder, eine zierlich verſchlungene Linie hinter oder unter der Namens-Unterſchrift; der Handzug.* Il a ſigné ſon nom avec parafe; *er hat ſeinen Namen mit einem Zuge unterzeichnet oder unterſchrieben.*

PARAFER, *oder* PARAPHER, v. a. *Einen Federzug oder auch ſchlechthin einen Zug hinter oder unter ſeinen Namen machen; und in weiterer Bedeutung, eine Schrift, einen Bogen Papier mit ſeinem gewöhnlichen Zuge zeichnen, damit keine Veränderung oder Verwechſelung damit vorgenommen werden könne, welches letztere man in den Gerichten* Parafer, ne varietur *nennet.*

PARAFÉ, *oder* PARAPHÉ, ÉE, partic. & adj. *Mit einem Zuge verſehen.* Siehe Parafer.

PARAGE, ſ. m. *Ein altes Wort, welches ehedem ſo viel hieß als* Extraction, qualité, *und in dieſer Bedeutung von Leuten von vornehmer Gebürt, von hohem Stande geſagt wurde.* Une Dame de haut parage; *eine vornehme Dame, eine Dame von hohem Adel.*

In der Seſprache heißt Parage *eine jede Gegend im offenen Mere, wo man ſich auf einer Fahrt befindet.* Nous nous trouvâmes dans un tel parage; *wir befanden uns in der und der Gegend.* Connoître le parage où l'on eſt; *die Gegend in der See kennen, wo man ſich befindet.*

In dem franzöſiſchen Lehenrechte heißt Parage *oder* Tenure en parage, *der gemeinſchaftliche Beſitz eines ungetheilten Lehens unter mehrern Erben, von welchen aber nur der Erſtgebörne dem Haupt-Lehensherren die Lehenspflicht für*

das

das Ganze leiſtet, da inzwiſchen die übrigen Brüder ihre Lehensſticke von dem älteſten Bruder, den man Chemier *nennet, als Mitlehen, die von ſeinem Hauptlehen abhängig ſind, empfangen, die man* Parageurs *oder auch* Parageaux *Mitbelehnte nennet.*

* PARAGEAU, PARAGER, PARAGEUR, ſ. m. *Der Mitbelehnte. Siehe* Parage.

* PARAGOGE, ſ. f. *(Sprachlehre) Der Zuſatz, das Anhängen einer Sylbe am Ende eines Wortes, die Verlängerung eines Wortes.*

* PARAGOGIQUE, adj. de t. g. *Am Ende verlängert. (Siehe* Paragoge*).*

PARAGRAPHE, ſ. m. *Ein kleiner Abſchnitt, Abſatz, eine Abtheilung in einer Rede, in einem Kapitel oder Buche, und das Zeichen eines ſolchen Abſchnittes (§), welches man vor oder über denſelben ſetzet. Man ſagt gemeiniglich auch im Deutſchen der Paragraph, vorzüglich wenn von den Abſchnitten im römiſchen Geſetze die Rede iſt.* Cette Loi eſt au paragraphe douzième; *dieſes Geſetz befindet ſich oder ſteht im zwölften Paragraphe.* Mettre un paragraphe; *einen Paragraph, das Zeichen § machen.*

PARAGUANTE, ſ. f. *(man ſpricht* Paraguante*) Ein aus dem Spaniſchen entlehntes Wort, welches ſo viel heißt als* Pour des gants, *zu Handſchuhen. Man bedienet ſich dieſes Wortes im gem. Leb. ein kleines Geſchenk zu bezeichnen, welches man jemanden aus Erkentlichkeit für einen geleiſteten Dienſt machet; eine Verehrung.* Il a eu dix ducats de paraguante; *er hat eine Verehrung, ein Geſchenk von zehn Dukaten bekommen.*

* PARAISON, ſ. f. *So heißt in den Gläshütten diejenige Arbeit, da man die Glasmaſſe während dem Blaſen zugleich auf einer gegoſſenen eiſernen Platte hin und her rollet, und ihr dadurch die beliebige Form gibt: Derjenige, welcher dieſe Arbeit verrichtet, wird* Paraiſonnier *genant.*

PARALIPOMÈNES, ſ. m. pl. *Ein aus dem Griechiſchen gebildetes Wort. Man nennet* Les deux livres de Paralipomènes, *die zwei Bücher der Chronik, welche aus der Bibel weggelaſſen worden.*

PARALIPSE, ſ. f. *Benennung einer rednеriſchen Figur, da man auf eine Sache aufmerkſam macht, ob man ſie gleich dem Anſehen nach nicht berühren will.*

PARALLACTIQUE, adj. de t. g. *(Aſtron.) Dieſes Beiwort komt nur in folgenden Redens-Arten vor:* L'angle parallactique; *derjenige Winkel, deſſen eine Linie von dem Mittelpunkte eines Planeten, und die andere vom Mittelpunkte der Erde aus gezogen wird; der parallaktiſche Winkel.* La machine parallactique; *die paralaktiſche Maſchine, ein aſtronomiſches Inſtrument zur Beobachtung des Aufſteigens und der Abweichung der Geſtirne.*

PARALLAXE, ſ. f. *(Aſtron.) Der Kreis oder Bogen am Himmel zwiſchen dem wahren Orte eines Geſtirnes bis zu ſeinem vermeynten Orte, oder der Unterſchied des wahren und ſcheinbaren Standes eines Geſtirnes; überhaupt aber die Weite zweier Örter, wo eine Sache aus zwei verſchiedenen Stand-Orten geſehen wird. (Die Parallaxe).*

PARALLÈLE, adj. de t. g. & ſ. f. *In allen Punkten gleich weit von einander abſtehend, in einer Richtung mit einander fortgehend; gleichlaufend. Man ſagt auch im Deutſchen gewöhnlich Parallel.* Lignes parallèles; *parallele Linien oder Parallel-Linien, welche immer einerlei Weite von einander behalten.* Le cercle parallèle; *der Parallel-Zirkel, ein Zirkel auf der Erd- oder Weltkugel, welcher mit dem Æquator parallel gehet, und auch ſubſtantive* La parallèle, *die Parallele genant wird. Sonſt heiſſen* Cercles parallèles, *Parallel-Zirkel, Kreiſe, die in gleichen Weiten von einander ſtehen.* Ces deux rues ſont parallèles l'une à l'autre; *dieſe beiden Gaſſen ſind einander parallel, laufen in gleicher Richtung mit einander fort.*

In der Kriegskunſt ſagt man, Tirer une parallèle; *eine Communication zwiſchen zwei Laufgräben machen, zwei Laufgräben ſo mit einander verbinden, daß man aus einem in den andern kommen kan.* Parallèles, *Parallelen, nennet man auch diejenigen Linien, die mit der angegriffenen Seite einer Feſtung gleichſam parallel gehen, deren gemeiniglich drei zu einem Angriffe erfordert werden.*

PARALLÈLE, ſ. m. *Die Vergleichung, die Gegeneinanderſtellung, Gegeneinanderhaltung zweier oder mehrerer Dinge, die Gleichheit oder Ungleichheit, die Ähnlichkeit oder Unähnlichkeit zwiſchen ihnen zu entdecken.* Mettre deux hommes en parallèle, deux choſes en parallèle; *zwei Menſchen, zwei Sachen mit einander vergleichen.* Faire le parallèle d'Alexandre avec Céſar; *den Alexander mit dem Ceſar vergleichen, in Vergleichung ſtellen; eine Vergleichung zwiſchen dem Alexander und Ceſar anſtellen.*

PARALLÉLIPIPÈDE, ſ. m. *(Géometr.) Ein viereckiges Priſma, deſſen Grundflächen, Parallelogrammen ſind; das Parallelipipedum. Siehe* Parallélogramme.

PARALLÉLISME, ſ. m. *Der parallele Zuſtand, die parallele Lage zweier Linien oder Flächen; it. in der Optik, das parallele Fortgehen der Augenſtrahlen.*

In der Aſtronomie heißt, Le parallélisme de l'axe de la terre; *diejenige Eigenſchaft der Erd-Axe, da ſie ſich in ihrer Bewegung beſtändig parallel mit der Welt-Axe erhält; oder die gleiche Bewegung der Erde, mit der Bewegung des Himmels, ſo daß die Axe an den Fixſternen bleibt.*

PARALLÉLOGRAMME, ſ. m. *(Géometr.) Eine vierſeitige Figur, an welcher die gegen über ſte-*

Digitized by Google

henden Seiten einander parallel ſind; das Parallogramm.

PARALOGISME, ſ. m. *Der Fehlſchluß, ein fehlerhafter irriger Schluß, ein Trugſchluß.* Tous ceux qui ont cherché la quadrature du cercle ont fait des paralogiſmes; *alle diejenigen, welche die Quadratur des Zirkels finden wollten, haben Fehlſchlüſſe gemacht.*

PARALYSIE, ſ. f. *Die Lähmung, eine Krankheit welche in einer gänzlichen oder auch nur in einer merklichen Beraubung der willkührlichen Bewegung der Glieder beſtehet; die Lähme oder auch die lähmende Gicht.* La paralyſie lui eſt tombée ſur un bras; *er hat die Lähmung an einem Arme bekommen.*

PARALYTIQUE, adj. de t. g. *Gelähmt, gliederlahm, im gem. Lèb. contract, mit einem alten Worte gichtbrüchig.* Il eſt paralytique d'un bras; *er iſt an einem Arme gelähmt. Man ſagt auch ſubſtantive,* Un paralytique; *ein Gelähmter, ein gliederlahmer Menſch.* Le paralytique de l'Evangile; *der Gichtbrüchige im Evangelio.*

PARAMÈTRE, ſ. m. *(Géometr.) Der Parameter, eine gerade Linie von einer unveränderlichen Größe, welche man in Erklärung der Eigenſchaften der Kegelſchnitte und anderer krummen Linien gebraucht.*

PARANGON, ſ. m. *Ein altes Wort, welches ſo viel heißt als* Modèle *oder* patron, *und zuweilen auch anſtatt* Comparaiſon *gebraucht wurde.* Un parangon de vertu, de beauté; *ein Muſter der Tugend, ein Ausbund von Schönheit.* Mettre en parangon; *in Vergleichung ſtellen.* Cela eſt ſans parangon; *das iſt ohne Gleichen, hat ſeines Gleichen nicht.*

Man pflegt einen Diamant, der ohne Makel und Flecken iſt, Un parangon *oder auch* Un diamant parangon *zu nennen, in welcher letztern Redens-Art* Parangon *adjective ſteht.*

In den Druckereien wird eine gewiſſe Gattung Schriften, welche mit unſerer doppelt Cicero antiqua übereinkomt, Parangon *genant.* Gros parangon, petit parangon; *groß Parangon, klein Parangon.*

Parangons de Veniſe, de Padoue; *venetianiſche, paduaniſche Parangons; ſo nennet man zu Smyrna einige von den ſchönſten ſeidenen Zeugen, welche die Venetianer dahin zum Verkauf bringen.*

PARANGONNER, v. a. *Vergleichen, in Vergleichung ſtellen. (alt).* *Man ſagt auch* Se parangonner à quelqu'un; *ſich mit jemanden vergleichen, ſich jemanden gleich ſtellen oder achten.*

PARANGONNÉ, ÉE, partic. & adj. *Verglichen.* *Siehe* Parangonner.

PARANOMASIE, ſ. f. *Die Wörtergleichheit, die Gleichheit oder Ähnlichkeit der Wörter aus verſchiedenen Sprächen, die einen gemeinſchaftlichen Urſprung vermuthen läſſet.*

PARANT, ANTE, adj. *Zierend, zur Zierde gereichend.* Une étoffe parante; *ein Zeug, der zieret.* Rien n'eſt ſi parant que les diamans; *nichts zieret mehr als Diamanten.*

PARANYMPHE, ſ. m. *Der Brautführer, oder auch der Brautdiener bei den alten Juden und Griechen. Man pflegte auch ehemals denjenigen Herrn, der eine Prinzeſſinn im Namen ihres Vaters, einem auswärtigen Fürſten, an welchen ſie verſprochen war, zuführte,* Paranymphe *zu nennen. Heut zu Tage heißt auf den franzöſiſchen Univerſitäten* Paranymphe, *eine Lobrede zu Ehren desjenigen, der eine akademiſche Würde in der theologiſchen und mediciniſchen Facultät erhalten hat.*

PARAPEGME, ſ. m. *Eine öffentlich ausgehängte Tafel, auf welcher obrigkeitliche Verordnungen, öffentliche Bekantmachungen u. d. g. aufgeklebt oder angeſchlagen werden. Bei den Athen war es eine eherne Tafel, in welcher die Geſetze eingegraben und zu jedermans Wiſſenſchaft öffentlich ausgehänget wurden. Man pflegt auch die Rechnungs-Tafeln oder Rechnungs-Tabellen der Aſtrologen* Parapegmes *zu nennen: Und bei dem Vitruv geſchiehet eines aſtronomiſchen Inſtrumentes, das einem Aſtrolabio ähnlich ſeyn ſoll, unter dem Namen* Parapegme *Erwehnung, welches vom Perrault* Parapegmatique *genant worden.*

PARAPET, ſ. m. *Die Bruſtwehre, der oberſte Theil eines Walles oder einer Batterie, ſo der Befeſtigung bis an die Bruſt reichet.* Parapets en forme de crémaillère; *eingekerbte Bruſtwehren. (Siehe* Crémaillère).

Parapet *heißt auch die Brüſtung an einer Mauer, die Bruſtmauer, eine Mauer welche nur bis an die Bruſt reichet; an der Seite einer Brücke, eines Grabens &c, damit man nicht hinunterfalle; die Bruſtlehne.*

PARAPHERNAL, ALE, adj. & ſ. *Ein nur in der Rechtsgel. und zwar blos in der mehrern Zahl übliches Wort. Man nennet* Biens paraphernaux, *oder ſubſtantive* Les paraphernaux, *dasjenige Vermögen, welches die Frau ihrem Manne auſſer der Mitgift oder dem Heirathsgute zubringt, und worüber die Frau ſelbſt zu ſchalten hat; das auſſer der Mitgift zugebrachte oder der Frau durch Erbſchaft zugefallene Vermögen, die Gerade.*

PARAPHIMOSIS, ſ. m. *Der ſpaniſche Kragen, ein Fehler der männlichen Ruthe, da man die zurück gezogene Vorhaut nicht wieder über die Eichel bringen kan.*

PARAPHRASE, ſ. f. *Die Umſchreibung, die Erklärung oder Auslegung eines Textes mit mehrern Worten, um die dunkelen Stellen darin deutlich zu machen. Im gem. Lèb. pflegt man eine böshafte Auslegung und Anwendung desjenigen, was ohne üble Abſicht geſagt oder geſchrieben worden,* Une paraphraſe maligne *zu nennen.*

PARA-

Digitized by Google

PARAPHRASER, v. a. *Umſchreiben, oder wie man in dieſer Bedeutung gewöhnlicher ſagt, eine Umſchreibung machen; dunkele Worte oder Ausdrücke mit mehrern Worten deutlich machen, erläutern, weitläuftiger erklären.* On a paraphraſé le Cantique des Cantiques; *man hat eine Umſchreibung von dem hohen Liede Salomonis gemacht.*

Im gem. Lèb. heißt Paraphraſer une choſe *oder auch abſolute*, Paraphraſer, *eine Sache mit Zuſätzen erzählen, ſie vergrößern.* Vous ne rapportez pas la choſe comme elle eſt, vous la paraphraſez; *Sie erzählen die Sache nicht wie ſie iſt, Sie vergrößern ſie, Sie ſetzen vieles dazu.* Dites la choſe comme elle eſt, ſans paraphraſer; *ſagen Sie die Sache wie ſie iſt, ohne etwas hinzu zu ſetzen.*

PARAPHRASÉ, ÉE, partic. & adj. *Umſchrieben &c. Siehe* Paraphraſer.

PARAPHRASTE, ſ. m. *Der Umſchreiber, der Ausleger, Erklärer eines Textes mit mehrern und deutlichern Worten.*

• PARAPHRENÉSIE, ſ. f. *(Arzeneiw.) Die mit einem anhaltenden hitzigen Fieber verbundene Raſerei, welche von der Entzündung des Zwerchfelles herrühret. (Man ſehe auch* Frénéſie*).*

• PARAPLÉGIE, ſ. f. *(Arzeneiw.) Diejenige durch einen Schlagfluß verurſachte oder darauf folgende Lähmung der Glieder, welche alle Theile des Leibes, auſſer den Kopf, betrift.*

PARAPLUIE, ſ. m. *Der Regenſchirm, ein Schirm, ſich damit gegen den Regen zu ſchützen, zu bedecken.* Un parapluie de toile cirée, de tafetas; *ein Regenſchirm von Wachstuch, Wachsleinwand, von Taffet.*

PARASANGE, ſ. f. *Benennung einer perſiſchen Meile, deren jede 3000 geometriſche Schritte ausmacht.*

PARASÉLÈNE, ſ. f. *Der Nebenmond, das von den Lichtſtrahlen zurück geworfene Bild des Mondes, in der mit Dünſten angefüllten Luft.*

PARASITE, ſ. m. *Der Schmarotzer, ein ungebetener zudringlicher Gaſt, der ſich allenthalben einfindet, wo er umſonſt eſſen oder ſchmauſen kan.*

Man nennet Plantes parasites, *Schmarotzer-Pflanzen, Pflanzen, die auf andern Pflanzen oder auf Bäumen wachſen, und blos davon ihre Nahrung ziehen.*

PARASITIQUE, ſ. f. *Die Schmarotzerei, die Eigenſchaft und Fertigkeit eines Schmarotzers.*

PARASOL, ſ. m. *Der Sonnenſchirm, ein Schirm, die Sonnenſtralen damit von ſich abzuhalten.*

In der Botanik nennet man Plantes en parasol, *Schirmpflanzen, Doldenpflanzen. Siehe* Ombellifère.

• PARASTATE, ſ. m. *Siehe* EPIDIDYME.

• PARASYNANCHIE, ſ. f. *(man lieſet* Parafynankie*) Die Entzündung der Muskeln des Schlundes, welche das Niederſchlucken äuſſerſt beſchwerlich macht.*

• PARATHÈSE, ſ. f. *So heißt in der griechiſchen Liturgie das Gebet, welches der Biſchof über die Katechumenen herſagt, wenn er ihnen bei der Einſegnung die Hände auflegt.*

• PARATITLAIRE, ſ. m. *Ein Lehrer, der den kurzen Inhalt der Rechte vorträgt.*

PARATITLES, ſ. m. pl. *Die kurze und ſummariſche Erklärung der Titel, der im Codex und in den Pandekten enthaltenen Rechte.*

• PARÂTRE, ſ. m. *So heißt in einigen Landrechten der Stiefvater, in Beziehung der Kinder von der erſten Ehe ſeiner Frau. Man pflegt auch wohl einen Mann, der die ihm ſeine Frau aus ihrer erſten Ehe zugebracht, mit Härte und Lieblоſigkeit begegnet,* Un parâtre, *einen Stiefvater, oder wie man im Deutſchen ſagt, einen Rabenvater zu nennen. (Siehe* Marâtre*).*

PARAVENT, ſ. m. *Der Windſchirm, ein Schirm, den Wind abzuhalten, oder wie man im Deutſchen gewöhnlicher ſagt, die ſpaniſche Wand, eine bewegliche, aus überzogenen Rahmen beſtehende Wand.* Les feuilles d'un paravent; *die Blätter einer ſpaniſchen Wand. (Siehe* Feuille, P. 534*).*

Man pflegt auch die äuſſern hölzernen Läden vor den Fenſtern, Paravents, *Windläden, oder ſchlechthin Fenſterläden zu nennen.*

PARC, ſ. m. *Der Park. So heißt im algemeinſten Verſtande ein jeder abgeſonderter und eingeſchloſſener Platz, die darin befindlichen oder aufbewahrten Dinge vor Beſchädigung zu bewahren, und dir von den darin befindlichen Sachen meiſtens auch ſeinen beſondern Namen erhält. So heißt z. B.* Parc, *der Park, ein mit Bäumen beſetzter gröſſer Platz zum Spazieren gehen. Werden darin allerhand Thiere gepfleget und gewartet, ſo nennet man einen ſolchen* Parc, *Thiergarten.* Le parc de l'artillerie; *der Artillerie-Park, der Lagerſtand für das grobe Geſchütz und übrige Kriegsgeräth: Und wenn blos Kanonenkugeln daſelbſt in Haufen auf einander gelegt ſind, der Kugelgarten.* Le parc des vivres; *der Proviant-Park, der Marketender Platz, ein gewiſſer Ort bei jedem Regimente im Felde, wo die Marketender ſtehen; zuweilen auch der Platz, wo das Commiſſariat- oder Proviant-Amt ſtehet.* Le Parc de marine; *der Admiralitäts-Park oder Platz, ein beſonderer Ort, wo die Haupt- und andern Bau-Magazine eingeſchloſſen ſind, und die Schiffe erbauet werden. Auf den franzöſiſchen Schiffen heißt* Parc, *der Ort unter dem Verdecke, wo das Federvieh und andere Vieh eingeſperret iſt.* Le parc de l'hôpital; *der Krankenpark, ein beſonderer Platz für die Kranken in einem Lager.*

In der Jägerſprache heißt Parc, *der Park, ein mit Wildgarnen umſtelter Platz für das Schwarz-Wildpret.*

PARC, *heißt auch der Pferch oder die Pferche, ein mit Hürden eingeſchloſſener Platz, worauf die Schä-*

Schafe, wenn ſie auf den Brachfeldern weiden, übernachten. Le loup eſt entré dans le parc; *der Wolf iſt in den Pferch gekommen.*

Im weitern Verſtande wird auch ein mit Gräben eingeſchloſſener gröſſer Weideplatz, dir vorzüglich zum Fettmachen der Ochſen beſtimmet iſt, Un parc *genant.*

An den Küſten werden die Behälter, worin man die Auſtern müſtet, und die Gruben, nebſt deren Abtheilungen, worin ſich das Mirwaſſer ſammelt, um Salz daraus zu bereiten, Parcs *genant.*

In dem Chatelet zu Paris wird derjenige Ort, wo der Lieutenant civil *mit ſeinen Räthen ſeine Sitzung hält,* le Parc civil *genant.*

PARCAGE, ſ. m. *Der Hürdenſchlag, das Übernachten der Schafe in dem Pferche;* (*Siehe* Parc) *imgleichen das Recht auf ſeinen Feldern Hürden aufzuſchlagen; das Pferchrecht, der Pferchſchlag.* It. *das Pferchgeld, eine Abgabe an den Grundherren für die Erlaubniß auf ſeinen Äckern zu pferchen, Pferche oder Hürden aufzuſchlagen.*

PARCELLE, ſ. f. *Das Stückchen, Theilchen, ein kleines Stück, ein kleiner Theil von einer Sache, und wenn vom Gelde die Rede iſt, eine kleine Summe oder Poſt, ein Poſtchen.* Diviſer un corps en pluſieurs parcelles; *einen Körper in viele Stückchen oder Theilchen theilen.* Si vous ne pouvez pas payer tout d'un coup toute la ſomme, il faut au moins la payer par parcelles; *wenn Sie die ganze Summe nicht auf einmal zahlen können, ſo muß ſie wenigſtens in kleinen Poſten bezahlt werden.*

PARCE QUE, *Weil. Ein Bindewort, einen Beweis und Grund des Vorhergehenden oder Nachfolgenden auszudrucken.* Il l'a épouſé parce-qu'elle étoit riche; *er hat ſie geheirathet, weil ſie reich war.*

✝PARCHASSER, v. n. *Abjagen, einer gröſſern Jagd ein Ende machen, ein Abjagen halten.*

PARCHEMIN, ſ. m. *Das Pergament, eine zu mancherlei Gebrauche auf beſondere Art zugerichtetes Kalb- Schäf- oder Ziegenfell.* Un livre relié en parchemin; *ein in Pergament gebundenes Buch.* De parchemin; *von Pergament, pergamenten.* Un étui de parchemin; *ein pergamentenes Futteral.* Parchemin vierge; *Jungfern-Pergament, aus den Häuten ungebohrner, tödtgebohrner oder ganz jung geſchlachteter Kälber, Lämmer oder Ziegen gemachtes Pergament.* Une peau de parchemin; *eine Pergament-Haut.* Une botte de parchemin; *ein Pack Pergament-Häute, welches aus 36 Häuten beſtehet.* Un contrat en parchemin; *ein auf Pergament geſchriebener Contract. Man nennet* Vieux parchemins; *alte auf Pergament geſchriebene Urkunden, Documente &c. Siehe auch* Coſſe und Alonges.

PARCHEMINERIE, ſ. f. *Die Pergamentmacherei, diejenige Werkſtatt, wo Pergament gemacht wird; it. die Kunſt Pergament zu machen, und die Handlung des Pergamentmachens, das Pergamentmachen;* it. *der Pergament-Handel, der Handel mit Pergamenten.*

PARCHEMINIER, ſ. m. *Der Pergamentmacher oder wie man an einigen Orten ſagt, der Pergamenter;* it. *der Pergamenthändler.* (Maître Parcheminier).

PARCOURIR, v. a. *(wird wie* Courir *conjugirt) Durchlaufen, von einem Ende bis zum andern laufen, ſich ſchnell von einem Orte zum andern hin bewegen.* Le Soleil parcourt le Zodiaque en un an; *die Sonne durchläuft den Thierkreis in einem Jahre.*

Da dieſes Wort auch unbeſtimt von jeder Art der Bewegung von einem Orte zum andern, es geſchehe zu Fuße, zu Pferde oder auf ſonſt eine andere Art geſagt wird, ſo kan man im Deutſchen dafür auch durchreiten, durchfahren, durchreiſen, durchſchiffen, durchwandern, durchſtreifen, u. ſ. w. ſagen, wobei aber zu merken, daß der Ton auf die zweite Sylbe zu legen iſt. Ce voyageur a parcouru toute la ville ſans pouvoir trouver ce que vous demandez; *dieſer Reiſende hat die ganze Stadt durchlaufen, ohne das, was Sie verlangen, finden zu können.* Cet homme a parcouru toute l'Aſie, toutes les mers; *dieſer Mann hat ganz Aſien durchreiſet oder durchwandert, hat alle Mére durchſchiffet.*

PARCOURIR, *durchlaufen, heißt auch mit einem flüchtigen Blicke betrachten, durchgehen.* Je n'ai pas lu ce livre attentivement, je l'ai ſeulement parcouru; *ich habe dieſes Buch nicht aufmerkſam geleſen, ich habe es nur durchlaufen.* Je parcourrai votre poëme; *ich will Ihr Gedicht durchgehen.*

Man ſagt Parcourir des yeux toute l'aſſemblée; *die ganze Geſellſchaft mit den Augen durchlaufen, eine Perſon nach der andern mit einem flüchtigen Blicke betrachten.*

PARCOURU, UE, partic. & adj. *Durchlaufen, durchgangen &c. Siehe* Parcourir.

PARCOURS, ſ. m. *Der Vergleich oder Tractät zwiſchen zwei Landesherren, vermöge welchem ihre Unterthanen ſich in ihren gegenſeitigen Ländern niederlaſſen können.*

PAR-DEÇA, PAR-DELÀ, PAR-DERRIÈRE, PAR-DESSOUS, PAR-DESSUS, PAR-DEVANT. *Siehe* PAR *oder vielmehr die mit* PAR *zuſammen geſetzten Wörter.*

PARDON, ſ. m. *Die Verzeihung, die Vergebung einer Beleidigung, und wenn von Höhern gegen Geringere die Rede iſt, die Begnadigung, die Gnade.* Demander pardon; *um Verzeihung bitten.* Obtenir pardon; *Verzeihung erhalten, Gnade erlangen.* Lettres de pardon; *Begnadigungs-Briefe.*

Man ſagt in der Höflichkeits-Sprache, Je vous demande pardon; *ich bitte um Verzeihung oder*

Digitized by Google

um Vergebung, wenn man sich wegen einer Beschwerde, die man zu verursachen glaubt, oder auch weil man anderer Meynung ist &c., entschuldiget. Je vous demande pardon, si je vous interromps; *ich bitte um Verzeihung, wenn ich Sie unterbreche.* Le Ministre est parti aujourd'hui; *der Minister ist heute abgereiset.* Je vous demande pardon, il ne partira que dans huit jours; *ich bitte um Verzeihung, er wird erst in acht Tagen abreisen.*

Pardon *heißt auch ein gewisses Gebet, welches man in Gedanken betet, so oft man durch das Zeichen, welches Morgends, Mittags und Abends durch drei einzelne Schläge mit der Glocke gegeben wird, dazu aufgemuntert wird. Man pflegt im Deutschen* Pardon *in dieser Bedeutung gewöhnlicher durch, die Betglocke zu geben.* On sonne le pardon trois fois par jour; *die Betglocke wird täglich dreimal geschlagen.* Voilà le pardon qui sonne; *die Betglocke schlägt.*

Les pardons *pflegt man in der römischen Kirche anstatt* Les indulgences *zu sagen.* Gagner les pardons; *Ablaß gewinnen.*

PARDONNABLE, adj. de t. g. *Verzeihlich, was verziehen werden kan, oder Verzeihung verdienet.* Une faute pardonnable; *ein verzeihlicher Fehler.* Cela n'est pas pardonnable à un homme aussi sage que lui; *das ist einem so gescheiden Manne als er ist, nicht zu verzeihen.*

PARDONNER, v. a. *Verzeihen, den Unwillen gegen jemanden wegen einer Beleidigung, mit Erlassung der Schuld und Strafe derselben, fahren lassen; vergeben, und wenn von Höhern gegen Geringere die Rede ist, begnadigen.* Si nous ne pardonnons les offenses qu'on nous a faites, Dieu ne nous pardonnera jamais nos péchés; *wenn wir die uns zugefügten Beleidigungen nicht verzeihen, so wird uns Gott nie unsere Sünden vergeben.* Le Roi lui a pardonné; *der König hat ihn begnadiget.*

In weiterer Bedeutung heißt Pardonner, *verzeihen, etwas nicht übel nehmen, entschuldigen, oder auch sein Mißvergnügen über etwas fahren lassen, einem etwas zu gute halten; ihm etwas hin gehen lassen, es übersehen.* Je lui pardonne facilement la négligence de son style, mais je ne saurois lui pardonner toutes les puérilités dont il a rempli son livre; *die Nachläßigkeit seiner Schreib-Art kan ich ihm leicht übersehen, aber die Kindereien, womit er sein Buch angefüllet hat, kan ich ihm nicht verzeihen.* C'est une licence poëtique qu'il faut lui pardonner; *das ist eine poëtische Freiheit, die man ihm verzeihen, die man ihm hingehen lassen, zu gute halten muß.*

Im gem. Leb. sagt man, Dieu me pardonne! *Gott verzeihe es mir! verzeih mir's Gott!* Je crois, Dieu me pardonne, qu'elle devient folle; *ich glaube, verzeih mir's Gott, sie wird närrisch.*

PARDONNER, *heißt auch, schonen oder verschonen, in welcher Bedeutung dieses Zeitwort fast immer mit der verneinenden Partikel* Ne, *und mit dem Vorworte* à verbunden wird. Le Soldat ne pardonna ni à âge ni à sexe; *der Soldat schonte weder Alter noch Geschlecht.* La mort ne pardonne pas plus au sceptre qu'à la houlette; *der Tod verschonet den Scepter so wenig als den Hirtenstab.*

Man sagt auch, Se pardonner quelque chose; *sich etwas verzeihen oder erlauben, Nachsicht mit sich haben; kein Bedeuken tragen etwas zu thun, was man eigentlich nicht thun solte.* Cet homme ne se pardonne rien; *dieser Mann verzeihet sich nichts.* On se pardonne si souvent à soi-même, qu'on devroit bien pardonner quelque fois aux autres; *man hat so oft mit sich selbst Nachsicht, daß man zuweilen auch wohl mit andern Nachsicht haben solte.*

PARDONNÉ, ÉE, partic. & adj. *Verziehen, vergeben, &c. Sieke* Pardonner. Une faute pardonnée; *ein verziehener Fehler.*

Im gem. Leb. sagt man zu jemanden, der sich einer Sache wegen entschuldiget, Vous êtes tout pardonné; *es bedarf keiner Entschuldigung, Sie haben nicht nötig sich zu entschuldigen.*

Sprichw. Péché caché est à demi pardonné; *eine heimlich begangene Sünde ist schon halb verziehen; wenn durch eine Sünde niemand geärgert wird, so ist sie schon ihre verzeihlich.*

PARÉAGE, *Sieke* PARIAGE.

PARÉATIS, s. m. *Ein aus dem Lateinischen, von dem Verbo* Parere, *gehorchen, entlehntes Wort. Man nennet im Kanzelleistyle,* Un parcatis, *oder* Lettres de parcatis, *ein Reskript, vermöge dessen man berechtiget wird, ein Urtheil in einem andern Gerichtsspreugel volziehen zu lassen. Ein dergleichen unter dem größten Siegel ausgefertigtes Reskript,* Un parcatis du grand sceau, *erlaubt die Volziehung eines Parlaments-Spruches in dem Bezirke eines andern Parlamentes: Und* Un parcatis du petit sceau, *gestattet die Volziehung eines Urtheiles auch außer der Gerichtsbärkeit des Tribunales, wo in der Sache gesprochen worden.*

* PAREAU, s. m. *Der Name einer besondern Art Schiffe oder Fahrzeuge in Indien, sonderlich auf den malabarischen Küsten, welches am Vorder- und Hintertheile gleich gebauet ist, dergestalt, daß das Steuerruder an einem und dem andern Ende, nachdem es nötig ist, angehänget werden kan. Es hat die Größe, daß es bis 600 Mann aufnehmen kan; entfernet sich nie so weit von dem Ufer, daß es selbiges aus dem Gesichte verlöre; dienet Lasten zu verführen, und wird auch zur Seeräuberei gebraucht.*

PARÉGORIQUE, adj. de t. g. & s. f. *(Arzeneiw.) Man nennet* Remèdes paregoriques, *oder substantive* Parégoriques; *besänftigende, schmerzstillende Mittel.*

PAREIL, EILLE, adj. *Gleich, von eben derſelben Natur und Eigenſchaft, eben dieſelbe Beſchaffenheit habend, ähnlich.* Ils ſont presque de pareil âge, de pareil tempérament; *ſie ſind faſt von gleichem Alter, von gleichem Temperamente.* Ils ſont pareils en âge; *ſie ſind gleiches Alters oder in gleichem Alter.* Elles ſont de pareille humeur; *ſie ſind von gleicher Gemüths-Art.* Elles ſont pareilles en beauté; *ſie ſind ſich an Schönheit gleich.* Gens pareils, perſonnes pareilles; *gleiche Leute, gleiche Perſonen, Leute oder Perſonen gleiches Standes, gleicher Denkungs-Art, &c.* Il n'y a de véritable amitié qu'entre des perſonnes pareilles; *wahre Freundſchaft findet nur unter gleichen Perſonen ſtatt.* Que feriez-vous en pareil cas, en cas pareil? *was würden Sie in gleichem oder in ähnlichem Falle thun?* Deux chevaux de pareille hauteur; *zwei Pferde von gleicher Höhe.*

Sans pareil; *ohne gleichen, was ſeines gleichen nicht hat.* C'eſt une beauté ſans pareille; *es iſt eine Schönheit ohne gleichen, die ihres gleichen nicht hat.* C'eſt un homme ſans pareil; *des Mannes gleichen iſt nicht mehr.* C'eſt un homme qui a peu de pareils; *er iſt ein Mann, dergleichen es wenig gibt.* On n'a rien vu de pareil; *man hat nichts dergleichen geſehen.*

Toutes choſes pareilles; *wenn alles gleich iſt, wenn alle Umſtände gleich ſind, bei gleichen Umſtänden und Verhältniſſen.* Une jolie femme, toutes choſes pareilles, doit être préférée à une laide; *eine hübſche Frau iſt, wenn alle Umſtände gleich ſind, doch immer einer häſslichen vorzuziehen. Siehe auch* Bille, Pag. 234.

PAREIL, *wird auch ſubſtantive gebraucht.* Il ſe croyoit bien plus fort que lui, mais il a trouvé ſon pareil; *er hielt ſich für ſtärker als ihn, aber er hat ſeines gleichen gefunden.* Il a un beau cheval de carroſſe, mais il ne peut trouver le pareil; *er hat ein ſchönes Kutſchpferd, aber er kan kein gleiches dazu bekommen.* Il en uſe mal avec ſes pareils; *er verfährt ſchlecht mit ſeines gleichen.* Rendre la pareille à quelqu'un; *einem gleiches mit gleichem vergelten.*

À LA PAREILLE. *Auf gleiche Art, eben ſo; eine im gem. Leb. übliche adverbialiſche Rédens-Art.* Je me comporterai à la pareille; *ich werde mich auf gleiche Art, oder eben ſo betragen.*

Man bedienet ſich dieſes Ausdruckes auch in der Bedeutung, Je vous rendrai la pareille. Si vous me faites ce plaiſir-là, à la pareille; *wenn Sie mir dieſe Gefälligkeit erzeigen, ſo werde ich ſolche zu erwiedern ſuchen, ſo ſtehe ich bei einer andern Gelegenheit wieder zu Dienſten.* Vous me refuſez votre ſecours, à la pareille; *Sie verſagen mir Ihren Beiſtand; auf Wiedervergeltung, ich werde es bei Gelegenheit eben ſo machen.*

PAREILLEMENT, adv. *Gleichfals, ebenfals.* Vous le deſirez, & moi pareillement; *Sie verlangen es, und ich gleichfals.*

PARÉIRA BRAVA, ſ. f. *Der portugiſiſche Name eines in Braſilien einheimiſchen Gewächſes, deſſen Wurzel in den Apothecken gebraucht wird.*

Paréira brava *heißt ſo viel als* Vigne ſauvage, *die wilde Rebe, der wilde Weinſtock.*

PARÉLIE, ſ. m. *Die Nebenſonne, der Wiederſchein der Sonne, oder das durch die Brechung der Lichtſtrahlen in der mit Dünſten angefüllten Luft hervorgebrachte Bild der Sonne.* On vit ce jour-là deux parélies; *man ſahe an dieſem Tage zwei Nebenſonnen.*

PARELLE, ſ. f. *Siehe* PATIENCE. *(Pflanze)*

PAREMENT, ſ. m. *Durch dieſes Wort bezeichnet man im algemeinen Verſtande alles dasjenige, was zur Verſchönerung einer Sache von auſſen dienet. Der Schmuck, die Verzierung. Am gewöhnlichſten wird es in folgenden Rédens-Arten gebraucht:* Un beau parement d'autel; *ein ſchöner Altärſchmuck, ein ſchönes Altärſtück, oder eine ſchöne Altärdecke, ein Tuch oder eine Decke von ſchönem Zeuge, womit ein Altär zur Zierde bedecket wird.* Un parement de velours, en broderie de perles; *ein ſammetener, ein mit Perlen geſtikter Kirchenſchmuck.*

An den Kleidern werden die Aufſchläge an den Ærmeln, die Rabatten, Umſchläge oder umgeſchlagenen Säume und Theile, beſonders wenn ſolche von anderer Farbe und von ſchönerem Zeuge ſind, als das Kleid ſelbſt, Paremens *genant.* Faire mettre de nouveaux paremens à des manches; *neue Aufſchläge auf die Ærmel ſetzen laſſen.*

In der Baukunſt heißt Parement, *die behauene glatte Seite eines Werkſtückes oder Quaderſteines, welche in einer Mauer auswärts zu liegen komt, und ins Geſicht fält, in welcher Bedeutung man auch wohl die ganze äuſſere aus behauenen Steinen beſtehende Seite einer Mauer,* Le parement *zu nennen pflegt. So wird auch die Reihe gröſſer Steine, womit ein gepflaſterter Weg an beiden Seiten eingefaſſet wird,* Parement *genant. Man pflegt auch wohl ein ebenes, gleich ausgeſetztes Pflaſter,* Un parement *zu nennen.*

Parement *heißt ferner bei den Schreinern oder Tiſchlern, die äuſſere verzierte Seite an einem Stücke Schreiner-Arbeit;* it. *bei den Köchen, das mit Fett bewachſene Netz eines Lammes.* Mettre le parement à un quartier d'agneau; *das Netz um ein Lamsviertel (wenn es gebraten werden ſoll) ſchlagen, damit es ein beſſeres Anſehen bekomme;* it. *bei den Falkenieren, die bunten Flekken oder Federn auf den Flügeln eines Raubvogels;* it. *bei den Leinwebern, beſonders in der Picardie, die Schlichte* (colle), *womit dem Aufzuge oder der Kette eine glatte Steifigkeit gegeben wird;* it. *bei den Holzſchlägern im Walde, die anſehnlichſten Scheite Holz, die bei dem Aufklaftern ſo gelegt werden, daß ſie in die Augen fallen.*

PARENCHYME, ſ. m. *(Anat.) Das eigentliche Beſtand-*

Digitized by Google

Beſtandweſen der Eingeweide; It. *in der Botanik, die innere markige Subſtanz einer Pflanze, die den Nahrungsſaft enthält.*

PARENÈSE, ſ. f. *Ein vor im Lehrſtyle übliches Wort, eine moraliſche Rede, eine Ermahnung zur Tugend zu bezeichnen.*

PARENÉTIQUE, adj. de t. g. *Moraliſch, zur Moral gehörig, moraliſche Lehren enthaltend.*

PARENT, ENTE, ſ. *Der Verwandte oder Anverwandte, die Verwandte, die Anverwandte, ein Verwandter, eine Verwandte; wird von Perſonen geſagt, die entweder von einer und eben derſelben Familie abſtammen, oder auch durch Heirath oder Verſchwägerung mit einander verbunden ſind.* Ils ſont parens; *ſie ſind Verwandte, ſie ſind mit einander verwandt.* Elle eſt ma parente; *ſie iſt meine Verwandte.* Ils ſont parens éloignés; *ſie ſind weitläuftige Verwandte, ſie ſind weitläuftig mit einander verwandt.* Parent paternel, parent maternel; *ein Verwandter von väterlicher, ein Verwandter von mütterlicher Seite.*

Sprichw. Nous ſommes tous parens en Adam; *von Adam her ſind wir alle mit einander verwandt; wir haben alle einerlei Urſprung.* Un bon ami vaut mieux qu'un parent; *ein guter Freund iſt mehr werth, als ein Verwandter.*

PARENS, *nennet man auch die Aeltern; ſowohl diejenigen, von welchen man unmittelbär abſtammet, als auch die Vorältern.* Il s'eſt marié ſans le conſentement de ſes parens; *er hat ſich ohne Einwilligung ſeiner Aeltern verheirathet.* Il eſt né de parens illuſtres; *er iſt von berühmten Aeltern gebohren; ſeine Vorältern waren berühmte Leute.* *Man ſagt* Nos premiers parens; *unſere erſte Aeltern, Adam und Eva.*

PARENTAGE, ſ. m. *Die Verwandtſchaft. Man ſagt gewöhnlicher* Parenté.

PARENTÉ, ſ. f. *Die Verwandtſchaft.* Les degrés de parenté; *die Grade der Verwandtſchaft.* Il y a parenté entre eux; *ſie ſind mit einander verwandt, befreundet.*

PARENTÉ, *die Verwandtſchaft, nennet man auch ſämtliche mit einander verwandte Perſonen, in welcher Bedeutung man auch die Freundſchaft ſagt.* Il a donné un dîner à toute ſa parenté; *er hat ſeiner ganzen Verwandtſchaft oder Freundſchaft ein Mittag-Eſſen gegeben.*

PARENTÈLE, ſ. f. *Die Verwandtſchaft. Ein veraltetes Wort, ſtatt deſſen man heut zu Tage* Parenté *ſagt.*

PARENTHÈSE, ſ. f. *Die Einſchaltung einiger Worte oder einer ganzen Stelle in einen Text, welche für ſich einen eigenen Sinn ausmachen, der Zwiſchenſatz*; it. *das Einſchließungs-Zeichen, die Klammern oder halben Zirkellinien* ( ), *womit eine ſolche Stelle eingeſchloſſen, und von dem übrigen Theile der Schrift abgeſondert und unterſchieden wird. Man ſagt auch wohl im Deutſchen die Parentheſe.* Ouvrir la parenthèſe; *die Parentheſe anfangen.* Fermer la parenthèſe; *die Parentheſe ſchließen.* Mettre des paroles entre deux parenthèſes; *Worte zwiſchen zwei Einſchließungs-Zeichen ſetzen.*

PARER, v. a. *Schmücken, putzen, zieren, die äuſſere Geſtalt eines Dinges durch irgend etwas verſchönern.* Parer un autel; *einen Altär ſchmücken.* Les perles, les pierreries parent bien une femme; *die Perlen und Edelſteine ſchmücken oder zieren ein Frauenzimmer gar ſehr.* Elle met trois heures à parer ſes enfans; *ſie verwendet drei Stunden, ihre Kinder zu putzen.*

Wenn das Innere einer Sache verſchönert wird, ſagt man im Deutſchen gewöhnlich, ausſchmücken, auszieren. Parer une Égliſe; *eine Kirche ausſchmücken.* Parer une chambre, une maiſon; *ein Zimmer, ein Haus auszieren, inwendig verzieren, ausputzen.*

Man ſagt von einem wohlgebildeten und dabei ganz einfach gekleideten Menſchen, Il eſt aſſez paré de ſa bonne mine; *ſeine gute Geſtalt iſt ihm Putz genug; er iſt durch ſeine gute Geſtalt hinlänglich gepuzt.*

In der Fechtkunſt heißt Parer un coup; *einen Hieb oder Stoß mit ſeinem Degen, mit der Hand oder ſonſt mit etwas von ſich weg und in die Luft leiten, in welcher Bedeutung man gewöhnlich auch im Deutſchen pariren oder ausparriren ſagt.* Parer de l'épée, de la main; *mit dem Degen, mit der Hand pariren.* Parer & porter en même temps; *zu gleicher Zeit pariren und ſtoßen. Man ſagt auch,* Parer du corps; *mit dem Leibe ausweichen, ſich biegen, drehen, &c, einem Streiche oder Wurfe zu entgehen.*

Fig. heißt Parer un coup, parer une botte, parer une eſtocade; *einem Streiche oder ſonſt einer verdrieslichen Sache, womit man bedrohet wird, ausweichen, ſie von ſich abwenden, ſie vermeiden.*

In der Schiffahrt heißt Parer, *etwas zum Gebrauche zurecht legen oder machen.* Parer un câble, parer une ancre, parer la ligne de ſonde; *ein Ankertau, einen Anker, einen Bleiwurf zurecht legen oder machen.*

Parer un cap, *heißt ſo viel als* Doubler un cap; *ein Vorgebirge umſegeln, um ein Vorgebirge herum ſegeln.*

Wenn Parer *mit den Vorwörtern* De *und* Contre *verbunden wird, heißt es, vor etwas ſchützen oder ſchirmen, etwas abhalten.* Cet arbre vous parera du ſoleil; *dieſer Baum wird Sie vor der Sonne ſchützen.* Cet habit ne vous parera pas contre le froid; *dieſes Kleid wird Sie nicht vor der Kälte oder gegen die Kälte ſchützen.*

Zuweilen heißt Parer *ſo viel als* Apprêter, *bereiten, in welcher Bedeutung es beſonders von der Zubereitung der Häute und Felle geſagt wird.* Parer un cuir; *eine Haut bereiten.* De la vache parée; *eine bereitete Kuhhaut.*

In ähnlicher Bedeutung wird Parer *von der letzten Bereitung verſchiedener Manufaktur-Waren geſagt, denen man dadurch einen Glanz oder ein ſchönes äuſſeres Anſehen gibt.*

Die Köche ſagen, Parer un agneau; *einen Lambraten mit dem Netze umwickeln, um ihm ein ſchönes Anſehen zu geben.*

Parer le pied d'un cheval; *den Huf eines Pferdes auswirken, das überflüſſige an dem Hufe wegſchneiden, damit das Eiſen beſſer aufliege.*

Bei den Buchbindern heißt Parer une peau de veau; *ein Kalbfell ſchärfen, es auf dem Schärfſteine am Rande ſchaben oder dünner ſchneiden.*

PARER, v. n. *Pariren, einen Stoß oder Hieb auspariren, ohne ſelbſt zu ſtoßen oder zu hauen, ſondern ſich blos vertheidigen.* Il n'a fait que parer aux coups; *er hat die Stöße oder Hiebe blos parirt, er hat ſich blos vertheidiget. Man ſagt,* On ne peut parer à tout; *man kan nicht alles verhindern, man kan nicht jedem Übel ausweichen.*

Auf der Reitbahn heißt Parer *ſo viel als* Arrêter, *ſtille halten. Wenn ein Pferd, indem es auf einmal ſtille ſteht, ſich ſehr ſchön ſtellet, ſo pflegt man dieſes ſubſtantive* Un beau parer *zu nennen. Siehe auch* Hanche, Pag. 742.

SE PARER, v. récipr. *Sich ſchmücken, ſich putzen &c; it. ſich ſchützen, ausweichen, ſich hüten.*

Cette femme aime à ſe parer; *dieſe Frau puzzet ſich gern.* Il n'avoit rien pour ſe parer de la pluie; *er hatte nichts, ſich vor dem Regen zu ſchützen.* On ne peut guère ſe parer d'un ennemi ſecret; *einem heimlichen Feinde kan man nicht leicht ausweichen, vor einem heimlichen Feinde kan man ſich nicht wohl hüten.* Je ſaurai bien me parer de cela; *ich werde mich ſchon dagegen zu verwahren, davor in Sicherheit zu ſezzen wiſſen.*

PARÉ, ÉE, partic. & adj. *Geſchmükt, gepuzt &c. Siehe* Parer.

In der gerichtlichen Sprache werden alle und jede Urtheile, Contracte, Schuldverſchreibungen, &c. die bei Strafe der Executiön oder bereiten Hülfe ohne weiteres volzogen oder in Erfüllung gebracht werden müſſen, Titres parés *genant.*

PARÈRE, ſ. m. *Das Gutachten eines Kaufmannes in Handlungsſachen. Man ſagt auch wohl im Deutſchen, das* Parere.

PARESSE, ſ. f. *Die Faulheit, die Abneigung von der Arbeit oder auch nur von der Bewegung.* Il perd tous ſes procès par pareſſe, par ſa pareſſe; *aus Faulheit verliert er alle Prozeſſe; alle ſeine Prozeſſe gehen durch ſeine Faulheit verloren.* C'eſt par pareſſe qu'il ne va jamais ſe promener; *aus Faulheit geht er nie ſpazieren.*

In der Arzeneiw. verſteht man unter Pareſſe, *eine gröſſe Trägheit des Körpers.*

Sprichw. On le relèvera bien du péché de pareſſe; *man wird ihm ſeine Faulheit ſchon vertreiben.*

PARESSEUX, EUSE, adj. *Faul, abgeneigt zu arbeiten oder ſich zu bewegen.* Vous êtes bien pareſſeux aujourd'hui d'être encore au lit; *ihr ſeyd heute ſehr faul, daß ihr noch im Bette ſeyd.* Il eſt ſi pareſſeux, qu'il ne voudroit pas faire un pas pour rendre ſa fortune meilleure; *er iſt ſo faul, daß er nicht einen Schritt thun mag, ſeine Glücks-Umſtände zu verbeſſern.*

Die Ärzte pflegen einen Magen, der langſam verdauet, der ſeine Schuldigkeit nicht thut, Un eſtomac pareſſeux *zu nennen: Und wenn die Ausleerungen des Unterleibes nicht gehörig erfolgen, ſagen ſie,* Le bas-ventre eſt pareſſeux.

PARESSEUX, EUSE, ſ. *Der oder die Faule, eine faule, träge Perſon, im gem. Leb. der Faulenzer, die Faulenzerinn.* C'eſt un pareſſeux, un franc pareſſeux; *er iſt ein erzfauler Menſch, ein Erz-Faulenzer. (Das Hauptwort Faule iſt im Deutſchen nicht ſehr gebräuchlich).*

In der Naturgeſchichte heißt Le pareſſeux, *das Faulthier, ein in den wärmern Welttheilen, beſonders in America einheimiſches vierfüßiges Thier.*

* PAREUR, ſ. m. *In Paris werden die Walker* (Maîtres Foulons) *in ihren Innungs-Statuten,* Pareurs de drap *genant. Auf einem Fluß-Schiffe wird derjenige, welcher Acht haben muß, daß die Seile ſich nicht verwickeln, wenn das Fahrzeug gegen den Strom gezogen wird,* Pareur de cordes *genant.*

PARFAIRE, v. a. *Endigen, vollenden, völlig zu Ende bringen; it. volzälig oder auch vollſtändig machen. Man ſagt in der gerichtlichen Sprache,* Il a été ordonné que ſon procès lui ſera fait & parfait, jusqu'à jugement définitif inclusivement; *es iſt verordnet worden, daß ihm ſein Prozeß gemacht, und daß ſelbiger bis zum End-Urtheile geſchloſſen werden ſoll.* Parfaire un payement, parfaire une ſomme; *eine Zahlung völlig leiſten, eine Summe volzälig oder voll machen, ſo daß nichts mehr daran fehlet.* Il manque deux feuilles à ce livre-là, mais le libraire eſt obligé de le parfaire; *es fehlen zwei Bogen an dieſem Buche, aber der Buchhändler iſt ſchuldig es vollſtändig zu machen.*

PARFAIT, AITE, partic. *Geendigt, vollendet &c. Siehe* Parfaire. *Wird nur in folgender Redens-Art gebraucht:* Cela eſt fait & parfait; *das iſt völlig geendiget, zu Ende gebracht oder geſchloſſen.*

PARFAIT, AITE, adj. *Vollkommen, alle nötige Eigenſchaften in dem gehörigen Grade beſitzend.* Une beauté parfaite; *eine vollkommene Schönheit.* Un diamant parfait; *ein vollkommener Diamant, der keinen Fehler, keinen Makel hat.* Il n'y a point d'homme parfait; *es gibt keinen vollkommenen Menſchen.*

In der Sprachlehre heißt Prétérit parfait; *die völlig vergangene Zeit: Und* Prétérit plus que parfait; *die längſt vergangene Zeit.*

Un

Digitized by Google

Un accord parfait, *heißt in der Musik ein vollstimmiger Accord, der Grundton mit seiner Terz, Quinte und Octav.*

In der Rechenkunst heißt Nombre parfait; *eine vollkommene Zahl, eine Zahl, die allezeit aus ihren Aliquoten wieder entsteht, wenn solche zusammen genommen werden.* Le nombre fix eſt un nombre parfait, parce qu'il eſt égal à la ſomme de ſes parties aliquotes un, deux, trois; *die Zahl 6 iſt eine vollkommene Zahl, weil ſie der Summe ihrer Aliquoten 1. 2. 3. gleich iſt: Denn wenn man dieſe drei Zahlen zuſammen nimt, ſo komt 6 heraus.*

PARFAITEMENT, adv. *Vollkommen, auf eine vollkommene Art, ſehr gut, vortreflich.* Parfaitement beau; *vollkommen ſchön, ausbündig ſchön.* Il joue parfaitement du luth; *er ſpielt die Laute vortreflich oder meiſterlich.* Il écrit parfaitement bien; *er ſchreibt ſehr gut.*

PARFOIS, *Ein alles Nebenwort, welches ſo viel heißt als* Quelquefois, *zuweilen.*

* PARFONDRE, v. a. *Verſchmelzen oder einſchmelzen, die metalliſchen Farben an einer Schmelz-Arbeit im Feuer in einander ſchmelzen.*

PARFONDU, UE, partic. & adj. *Verſchmelzt. Siehe* Parfondre.

PARFOURNIR, v. a. *Vollends hinzuthun, was an einer Sache noch fehlet, nachliefern.* Un libraire doit parfournir les feuilles qui manquent à un livre qu'il a vendu; *ein Buchhändler iſt ſchuldig, die an einem verkauften Bücke fehlenden Bogen nachzuliefern.* Il a payé ſa part, c'eſt à vous de parfournir ce qui reſte dû; *er hat ſeinen Theil bezahlt; jezt müſſen Sie noch den Reſt der Schuld vollends hinzuthun.*

PARFOURNY, IE, partic. & adj. *Nachgeliefert &c. Siehe* Parfournir.

PARFUM, ſ. m. *Der Wohlgeruch, der angenehme Geruch, welcher aus wohlriechenden Körpern ausdünſtet, und die wohlriechende Sache ſelbſt.* Quel agréable parfum; *welch ein angenehmer oder lieblicher Wohlgeruch.* Elle aime les parfums; *ſie liebt die Wohlgerüche, ſie liebt die wohlriechenden Sachen.* Les parfums entêtent; *die Wohlgerüche, wohlriechende Sachen nehmen den Kopf ein. Man verſteht übrigens unter* Parfums *auch alle Arten von wohlriechenaem Rauchwerke oder Räucherwerke, Rauchpulver, welches auf Kohlen geſtreuet, einen angenehmen Geruch von ſich gibt. Bei den ehemaligen Juden hieß* l'autel des parfums; *der Rauch-Altar, ein beſonderer Altar, Rauchwerk darauf anzuzünden.*

PARFUMER, v. a. *Einen Wohlgeruch verbreiten, mit einem angenehmen lieblichen Geruche erfüllen; it. wohlriechend machen, etwas mit flüſſigen wohlriechenden Sachen beſprengen oder zu trokenen wohlriechenden Sachen legen, damit es den Geruch davon annehme; it. mit wohlriechenden Sachen beräuchern, durchräuchern, einen wohlriechenden Rauch machen.* Les fleurs parfument l'air; *die Blumen erfüllen die Luft mit Wohlgeräuchen.* Ces tubereuſes parfument toute la chambre; *dieſe Tuberoſen verbreiten durch das ganze Zimmer einen angenehmen Geruch.* Parfumer des gants, du linge, des habits; *Handſchuhe, Wäſche, Kleider wohlriechend machen. (Man ſagt in dieſer Bedeutung auch wohl im Deutſchen, Parfümiren).* Poudre à parfumer; *Räucherpulver oder Rauchpulver.*

Man ſagt Parfumer une maiſon, un navire; *ein Haus, ein Schiff ausräuchern, um die böſen Dünſte daraus zu vertreiben, in welcher Redens-Art ſich der Begriff des Wohlgeruches verlieret, weil dieſes Räuchern mit Pulver, Schwefel u. d. g. ſtark riechenden Sachen geſchiehet.* Il a contagion étoit dans cette maiſon, il a fallu la parfumer avec du ſoufre; *es war eine anſteckende Seuche in dieſem Hauſe, die Peſt war in dieſem Hauſe, man hat es mit Schwefel ausräuchern müſſen.* Il faut parfumer les lettres qui viennent de Conſtantinople; *die Briefe, welche von Konſtantinopel kommen, müſſen mit Schwefel durchräuchert und in Eſſig getaucht werden.*

PARFUMÉ, ÉE, partic. & adj. *Mit Wohlgerüchen erfüllet &c. Siehe* Parfumer.

PARFUMEUR, EUSE, ſ. *Eine Perſon, welche allerhand Gattungen von wohlriechenden Sachen, und mit denſelben angemachte Wären, z. B. Harpuder, Seifenkugeln, Hand-Pomade und Teige, wohlriechende Eſſenzen und Öle, &c. macht und verkauft. Wir haben im Deutſchen kein Wort für dieſe Gattung Leute, wir müßten dann* Parfumeur *durch Parfümirer überſetzen, welches noch eher anginge als* Une parfumeuſe, *eine Parfümirerinn zu nennen.*

* PARFUMOIR, ſ. m. *Das Räuchfaß oder Rauchfaß, ein Gefäß, Rauchwerk darin anzuzünden und zu verbrennen.*

PARI, ſ. m. *Die Wette. (Siehe* Gageure). On a fait un gros pari; *man iſt eine große Wette eingegangen. Man ſagt,* Le pari eſt ouvert; *die Wette ſteht offen, es ſteht einem jeden frei, an der Wette Theil zu nehmen oder mit zu wetten.* Etre hors de pari; *mit der Wette nichts mehr, zu thun haben, wird von einer Perſon geſagt, die Theil an einer Wette unter mehrern Perſonen hatte, und für ihren Theil die Wette verloren, und alſo an dem Einſatze keinen Antheil mehr hat.*

PARIADE, ſ. f. *(Jägerei) Die Pärzeit, diejenige Jahreszeit, in welcher ſich die Feldhühner oder Rephühner paren:* it. *ein Par Rephühner, zwei Rephühner verſchiedenen Geſchlechtes, die ſich mit einander gepäret haben.* La chaſſe eſt defendue durant la parade; *während der Pärzeit iſt die Jagd verboten.* Il y a cinq ou ſix parades dans ce champ; *es halten ſich auf dieſem Acker fünf bis ſechs Par Hühner auf.*

* PARIAGE, ſ. m. *Die Gemeinſchaft und das dar-*

Digitized by Google

aus entſpringende gemeinſchaftliche Recht zweier Perſonen, die etwas gemeinſchaftlich beſitzen. Tenir un bien en paringe avec un autre; *ein Gût mit einem andern in Gemeinſchaft oder gemeinſchaftlich beſitzen.*

• PARIAIRE, ſ. m. *Derjenige, welcher ein Gût mit einem andern gemeinſchaftlich beſitzet.*

PARIER, v. a. *Wetten, eine Wette eingehen.* Ils ont parié vingt piſtoles; *ſie haben um zwanzig Piſtolen gewettet. Siehe* Gager.

PARIÉTAIRE, ſ. f. *Das Mauerkraut, Wandkraut, eine an und auf den Mauern wachſende Pflanze, ſonſt auch das Gläskraut und Täg und Nacht genant.*

PARIÉTAL, adj. m. *Was die Wand, die Umſchlieſſung einer Sache ausmacht. Man braucht dieſes Wort nûr in der Zergliederungs-Kunſt, und nennet* Les os pariétaux; *die Vorderhaupts-Beine oder Seitenwands-Beine, zwei Knochen, welche den obern Theil und die Seitentheile der Hirnſchale ausmachen.*

PARIEUR, ſ. m. *Der Wetter, eine Perſôn, welche wettet.* Il y avoit à cette partie plus de parieurs que de joueurs; *es waren bei dieſer Partie mehr Wetter als Spieler. Sprichw. und fig. ſagt man,* Cela ne vaut rien pour les parieurs; *das iſt nichts für die Wetter; dabei komt nichts heraus, dabei iſt auch nichts zu gewinnen.*

PARISIENNE, ſ. f. *Die Perſiſchrift, die kleinſte Schrift in den Druckereien, ſonſt auch Sédanoiſe genant, weil ſie zuerſt zu Sedan verfertiget worden.*

PARISIS, adj. de t. g. *Der Name einer ehemaligen Münze die zu Paris geprägt wurde. Ein Livre Pariſis machte 25 Sols, da hingegen ein Livre Tournois nûr 20 Sols ausmachte.*

PARITÉ, ſ. f. *Die Gleichheit, der Zuſtand, da zwei Dinge von gleicher Eigenſchaft und Natûr ſind. Man braucht dieſes Wort meiſtens nûr im Lehrſtyle.* Il y a parité de raiſons; *die Gründe ſind einander gleich, ſind von gleicher Stärke.*

Man ſagt, Je vais vous prouver cela par une parité; *ich will Ihnen das durch einen gleichen oder ähnlichen Fall beweiſen.* Je nie la parité; *ich läugne die Gleichheit der Fälle, ich gêbe nicht zu, daß der Fall, den Sie anführen, demjenigen, wovon die Rêde iſt, gleich ſey.*

PARJURE, adj. de t. g. & ſ. m. *Meineidig, eidbrüchig, eines Meineides oder falſchen Eides ſchuldig, den Eid brechend.* Devenir, ſe rendre parjure; *meineidig werden.* Un parjure; *ein Meineidiger.*

PARJURE, ſ. m. *Der Meineid, ein mit Wiſſen und Vorſatz geſchwôrner falſcher Eid;* it. *die wiſſentliche Übertrêtung desjenigen, was man beſchworen hat; der Eidbruch.* Commettre, faire un parjure; *einen Meineid begehen.* Être convaincu de parjure; *des Meineides überwieſen werden.*

PARJURER, SE PARJURER, v. récipr. *Meineidig oder eidbrüchig werden;* it. *einen falſchen Eid (hauptſächlich vôr Gerichte) ſchwôren, falſch ſchwôren.* Il m'avoit fait mille ſermens, & cependant il s'eſt parjuré; *er hatte mir tauſend Eidſchwüre gethan, und doch iſt er meineidig oder eidbrüchig geworden.* Voudriez-vous vous parjurer? *wolten Sie einen falſchen Eid ſchwôren?*

PARLANT, ANTE, adj. *Rêdend. Wird nûr figûrlich in folgenden Rêdens-Arten gebraucht:* Ce portrait eſt parlant, cette tête eſt parlante; *dieſes Portrât iſt rêdend, dieſer Kopf iſt rêdend, iſt ſehr gût getroffen.* Une trompette parlante; *ein Sprâchrohr, ſonſt* Porte-voix *genant.* Armes parlantes. *Siehe* Armes, Pag. 121.

PARLÉ, ÉE, partic. paſſ. *Siehe* PARLER.

PARLEMENT, ſ. m. *Das Parlament. So hieß in den alten Zeiten eine Reichsverſamlung oder ein Reichstâg, eine Verſamlung der vôrnehmſten Perſonen des Reichs, wobei auch die vôrnehmſten Kriegsbedienten erſchienen, um über eine wichtige Angelêgenheit des Stâtes zu berathſchlagen.* Charlemagne tint trois Parlemens dans la même année; *Karl der Gröſſe hielt in einem Jahre drei Reichsverſamlungen oder Reichstâge. In ähnlicher Bedeutung werden noch in England die verſammelten Land- und Reichsſtânde* Le Parlement, *das Parlament genant.*

In Frankreich hieß in neuern Zeiten Le Parlement, *das Parlament, der oberſte Gerichtshof, wo in lezter Inſtanz geſprochen wird.* Conſeiller au Parlement; *Parlaments-Rath.* La Cour du Parlement; *der Parlaments-Hôf.* Un membre du Parlement; *ein Parlaments-Glied oder auch ein Parlaments-Herr.* Avocat au Parlement; *Parlaments-Advokat.* Avoir ſéance au Parlement; *Sitz im Parlamente haben.*

PARLEMENT, *das Parlament, heißt auch der Bezirk, über welchen ſich die Gerichtsbârkeit eines Parlamentes erſtrecket;* it. *die Zeit der Sitzung eines Parlamentes, von dem Tage der Eröffnung an bis zu den Ferien.* Le Parlement de Paris s'étend jusqu'en Saintonge; *das pariſer Parlament, die Gerichtsbarkeit des pariſer Parlamentes erſtrekt ſich bis nach Saintonge.* Cette affaire ne ſera pas jugée de ce Parlement; *dieſe Sache wird in dem dermaligen Parlamente, in den dermaligen Parlaments-Sitzungen nicht entſchieden werden.*

PARLEMENTAIRE, ſ. *So heißt in Englaud eine Perſôn, die es mit dem Parlamente gêgen den Kônig hält.* Le parti des Parlementaires; *die Anhânger des Parlamentes.*

PARLEMENTER, v. n. *Wêgen eines Vergleiches, Unterhandlung pflêgen, ſich in Unterhandlungen einlaſſen.* Le Gouverneur de la place demanda à parlementer; *der Befehlshaber der Feſtung verlangte (wêgen der Übergabe) Unterhandlung zu pflêgen.* D'abord il faiſoit le difficile, mais il commence à parlementer; *anfänglich machte*

er Schwierigkeiten, aber nun fängt er an ſich in Unterhandlungen einzulaſſen. Man ſagt, Ville qui parlementé eſt à demi rendue; *eine Stadt, welche ſich mit dem Feinde) in Unterhandlungen einläßt, iſt ſchon halb übergeben. Dieſe Redens-Art wird ſprichwörtlich und figürlich auch von andern Fällen geſagt, wo man ſchon vieles nachgibt, wenn man Vergleichs-Vorſchläge anhöret und ſich deshalb in Unterhandlungen einläßt.*

PARLER, v. n. *Reden, ſprechen, vernehmliche Laute oder Worte hervorbringen, und in weiterer Bedeutung, ſeine Gedanken andern durch zuſammenhängende Worte und Töne bekant machen.* Un enfant qui commence à parler, qui ne ſait pas encore parler; *ein Kind, welches anfängt zu reden, welches noch nicht reden kan.* Il ne faut pas parler haut dans la chambre d'un malade; *in dem Zimmer eines Kranken muß man nicht laut reden.* Parler du nez; *durch die Naſe reden.* De quoi parlez-vous? *wovon reden oder ſprechen Sie?* Nous parlions de vos affaires; *wir ſprachen von Ihren Geſchäften.* Parler familièrement enſemble; *vertraulich mit einander reden.*

Man ſagt auch von einigen Vögeln, welche die Sprache der Menſchen nachahmen lernen, Ils parlent; *ſie reden oder ſprechen.* Apprendre à parler à un perroquet; *einen Papagey reden lehren.*

In engerer Bedeutung heißt Parler, *reden, eine Rede halten.* Parler en public; *öffentlich reden, eine öffentliche Rede halten.* Parler devant une grande aſſemblée; *vor einer großen Verſamlung reden.*

Parler pour quelqu'un, en faveur de quelqu'un; *für jemanden ſprechen, zu ſeinem Beſten reden, oder wie man im Deutſchen auch zu ſagen pflegt, einem das Wort ſprechen oder reden.* Parler contre quelqu'un; *gegen jemanden ſprechen, zu ſeinem Schaden reden.*

Parler, *reden, heißt zuweilen auch ſeine Geſinnungen, Gedanken, Meynungen, Abſichten &c. entweder durch andere oder ſelbſt, mündlich oder ſchriftlich bekant machen.* Dieu a parlé par la bouche de ſes Prophètes; *Gott hat durch den Mund ſeiner Propheten geredet.* C'eſt un homme qui ne veut pas parler nettement; *er iſt ein Mann der nicht rein von der Bruſt weg, oder wie man im gem. Leb. ſagt, der nicht rein von der Leber weg reden will, der ſeine Gedanken und Abſichten nicht deutlich heraus ſagen will.* Les muets parlent par ſignes; *die Stummen reden oder ſprechen durch Zeichen, geben ihre Gedanken durch Zeichen zu verſtehen.* Ariſtote a très-bien parlé de cette matière dans un tel livre; *Ariſtoteles hat in dem und dem Buche von dieſer Materie ſehr gut geredet oder geſprochen.* Cet Auteur parle de Phyſique comme un homme qui n'y entend rien; *dieſer Schriftſteller ſpricht von der Phyſik als ein Menſch, der nichts davon verſteht.* Il ne me parle point de cela dans ſa lettre; *er ſagt, er meldet mir nichts davon in ſeinem Briefe.*

Fig. und ſprichw. ſagt man, Parler de la pluie & du beau temps; *vom Regen und ſchönen Wetter, oder wie man im Deutſchen ſchlechthin ſagt, vom Wetter reden, von gleichgiltigen unbedeutenden Dingen mit einander ſprechen.* Parler en maître de quelque choſe; *meiſterhaft von einer Sache reden, als ein Mann von Kentniß und Einſicht davon ſprechen.* Il en parle en écolier; *er ſpricht ſchülerhaft, als ein Schüler davon.* Parler d'or; *nach jemandes Sinne oder Wunſche reden.* Parler à un ſourd; *zu einem Tauben reden, zu einem Menſchen reden, der gegen alles, was man von ihm verlangt, weshalb man ihn bittet, taub iſt.* Parler à cheval à quelqu'un; *von oben herunter, auf eine übermüthige, ſtolze Art mit einem reden.* Cet homme parle haut, parle bien haut; *dieſer Mann ſpricht aus einem hohen, aus einem ſehr hohen Tone.* Il trouvera à qui parler; *er wird einen Mann finden; er wird jemand finden, der ihm die Stange hält.* Parler avec paſſion d'une choſe; *leidenſchaftlich von einer Sache reden.* Faire parler de ſoi; *von ſich reden machen; im gem. Leb. ſich in der Leute Mäuler oder ſich in das Gerede bringen.* Cet homme a bien fait parler de lui; *dieſer Mann hat viel von ſich reden gemacht, hat durch ſeine Handlungen Anlaß gegeben, daß viel in der Welt von ihm geſprochen worden iſt, es ſey im guten oder böſen Verſtande.* Cette femme n'a jamais fait parler d'elle; *dieſe Frau hat nie von ſich reden gemacht, hat ſich immer ſo betragen, daß nichts gegen ihre Aufführung zu ſagen wär.* C'eſt une fille dont on a parlé; *ſie iſt ein verrufenes oder verſchrienes Mädchen.* Il faut que quelqu'un ait parlé; *es muß jemand geplaudert oder aus der Schule geſchwatzt haben.* Faire parler quelqu'un; *jemanden redend einführen und ihm Worte in den Mund legen, die er nicht geſagt oder nicht ſo verſtanden hat; einem Unwahrheiten in den Mund legen.* Faire parler les bêtes, les arbres &c; *die Thiere, die Bäume, redend einführen, ſo wie z. B. in der Fabel.* On ne pouvoit le faire parler; *man konte ihn nicht zum reden bringen; man konte nichts von ihm heraus bringen.* Elles ſe parlent des yeux; *ſie ſprechen durch die Augen mit einander, ſie reden die Augenſprache, geben ſich durch Blicke ihre Geſinnungen zu verſtehen* Les yeux & le viſage de cette perſonne parlent; *die Augen, das Geſicht dieſer Perſon reden; man lieſet ihre Gedanken in ihren Augen, in ihrem Geſichte.* Son ſilence même parle; *ſelbſt ſein Stillſchweigen redet, durch ſein Stillſchweigen gibt er ſeine Gedanken zu erkennen.* Les murailles parlent; *die Mauern oder die Wände reden; unſer Geſpräch wird oft, wenn wir ganz allein zu ſeyn glauben, durch verſteckte Zeugen behorcht*

und

und verrathen. Cela parle tout ſeul, cela parle de ſoi-même; *das ſpricht von ſelbſt, das bedarf keiner weitern Erklärung.* Les ſervices de cette perſonne parlent pour elle, parlent en ſa faveur; *die Verdienſte dieſer Perſon ſprechen für ſie, ſprechen zu ihrem Vortheile.* Ses bleſſures parlent pour lui; *ſeine Wunden ſprechen für ihn, ſind Lobrédner ſeiner Tapferkeit.* Tout parle pour cet homme; *alles ſpricht für dieſen Menſchen, er hat alles auf ſeiner Seite.* Cet homme n'a rien qui parle pour lui, rien ne parle en ſa faveur, tout parle contre lui; *dieſer Menſch hat nichts, was für ihn ſpräche, nichts ſpricht zu ſeinem Vortheile, er hat alles gegen ſich; er hat nichts was ihn empfehlen könte.*

Man ſagt, Parler dans un contrat, parler au contrat; *ſich in einem Contracte zu etwas verbindlich machen.* Sa femme n'a pas parlé au contrat; *ſeine Frau hat ſich in dem Contracte zu nichts anheiſchig gemacht.*

Les tuyaux d'orgues parlent bien; *die Orgelpfeifen ſprechen gut an, geben einen guten Laut von ſich.*

Man ſehe übrigens die Wörter Abondance, Air, Aiſe, Barrette, Bâton, Boule, Cœur, Couleur, Dent, Gratter, Haſard.

PARLER, *wird in folgenden Redens-Arten als ein Activum gebraucht.* Parler une Langue; *eine Sprache réden oder ſprechen.* Parler François, parler Italien, parler Allemand; *franzöſiſch, italieniſch, deutſch réden.* Parler la langue françoiſe, la langue italienne; *die franzöſiſche, die italieniſche Sprache réden.* Il parle bon allemand; *er ſpricht gut deutſch.* Cet homme parle bien; *dieſer Menſch ſpricht gut, drückt ſich rein und zierlich in ſeiner Sprache aus.* Il parle mal; *er ſpricht ſchlecht.* Parler gaſcon; *als ein Gascogner réden, einen gasconiſchen Accent haben.* Parler chaſſe; *weidmänniſch, jägermäßig réden, mit den Kunſtwörtern der Jäger ſprechen.* Parler blaſon; *als ein Wapenkundiger ſprechen, die in der Wapenkunſt gebräuchlichen Kunſtwörter wiſſen und im Réden gebrauchen.* Parler guerre; *vom Kriege in der gewöhnlichen Kriegsſprache réden.* Parler Horace, parler Ciceron; *ſich in ſeinen Réden horaziſcher, ciceronianiſcher Ausdrücke und Floskeln bedienen.*

Siehe übrigens die Wörter Cordelier, Hébreu, Phœbus.

SE PARLER, v. récipr. *Geredet oder geſprochen werden.* La langue françoiſe ſe parle dans toutes les Cours; *die franzöſiſche Sprache wird an allen Höfen geſprochen. Man ſagt auch*, Se parler par lettres; *durch Briefe mit einander réden, Briefe wechſeln, an einander ſchreiben.*

PARLER, ſ. m. *Die Sprache, die Art und Weiſe zu réden und ſich auszudrucken.* Il a un parler doux & gracieux; *er hat eine ſanfte und angenehme Sprache.* Cet homme a le parler groſſier; *dieſer Mann hat eine grobe, ungeſchliffene Art zu réden.*

Sprichw. Siehe Écorcher, Pag. 267.

PARLERIE, ſ. f. *Das Geſchwätz, das Gewäſche, das Geplauder.* Une parlerie continuelle; *ein unaufhörliches Geſchwätz. (gemein)*

PARLEUR, EUSE, ſ. *Der Schwätzer, der Plauderer, die Schwätzerinn, eine Perſon, welche viel und meiſtens nur unerhebliche Dinge redet, mit vielen Worten wenig oder nichts ſagt.* C'eſt un parleur, un grand parleur, une grande parleuſe; *er iſt ein Schwätzer, ein gröſſer Schwätzer; ſie iſt eine gröſſe Schwätzerinn. Man ſagt aber auch* Un beau parleur, un agréable parleur; *ein guter Rédner, ein angenehmer Schwätzer, ein Menſch der ſchön und mit gröſſer Fertigkeit ſpricht, den man gern ſchwatzen oder plaudern hört, auch wenn er die unerheblichſten Dinge vorträgt.*

PARLOIR, ſ. m. *Das Sprächzimmer, ein mit einem Gitterfenſter verſehenes Zimmer vorzüglich in den Nonnenklöſtern, um aus dieſem Zimmer durch das Gitter mit den Fremden zu ſprechen.* On la ſit venir au parloir; *man ließ ſie in das Sprächzimmer kommen.* La grille d'un parloir; *das Sprächgitter, das Gitterfenſter eines Sprächzimmers.*

PARMESAN, ſ. m. *Der Parmeſan-Käſe, eine Art vorzüglich guter Käſe, welche von dem Herzogthume Parma ihren Namen hat, wo man dergleichen in Menge und von der beſten Gattung macht.*

PARMI, *Unter. Ein Vorwort, ein Daſeyn, ein Mitbefinden zugleich mit andern Dingen dem Orte nach, gleichſam in der Mitte derſelben anzudeuten.* Il ſe méla parmi nous; *er miſchte ſich unter uns.* On le trouva parmi les morts; *man fand ihn unter den Todten.* J'ai trouvé ce papier parmi mes livres; *ich habe dieſes Papier unter meinen Büchern gefunden.*

Parmi *wird nur gebraucht wenn von mehr als zwei Dingen oder Menſchen die Réde iſt, oder in Verbindung mit einem Hauptworte, welches eine Vielheit anzeiget: Denn man ſagt nicht* Parmi les deux frères, *und auch nicht einmal gerne* parmi les trois.

PARNAGE, *Siehe* PANAGE.

PARNASSE, ſ. m. *Der Parnaß, ein berühmter ehemals dem Apollo und den Muſen geweiheter Berg, daher man ihn auch im Deutſchen den Muſenberg zu nennen pflegt. Fig. ſagt man*, Les Nourriſſons du Parnaſſe; *die Säuglinge des Parnaſſes oder der Muſen; die Dichter.* Monter ſur le Parnaſſe; *den Parnaß beſteigen, ſich der Dichtkunſt widmen.* Le Parnaſſe françois; *die franzöſiſchen Dichter oder auch die franzöſiſche Dichtkunſt.*

PARO, *Siehe* PAREAU.

* PARNASSIDES, ſ. f. pl. *Die Bewohnerinnen des Parnaſſes, die Muſen.*

*PAR-

Digitized by Google

• PARNASSIE, ſ. f. *Die Leberblume, das Leberblümchen, eine Pflanze, ſonſt auch das Einblatt oder weiſſes Leberkraut genant.*

PARO, *Siehe* PAREAU.

PARODIE, ſ. f. *Die Parodie, eine Art ſcherzhafter Gedichte, dazu ganze Verſe oder einzelne Ausdrücke von ernſthaften Gedichten entlehnet oder nachgeahmet werden, ſo daß die ernſthaften Sachen dadurch lächerlich werden.*

PARODIER, v. a. *Eine Parodie machen, oder wie man auch wohl im Deutſchen ſagt, Parodiren.* Parodier une Tragédie; *ein Trauerſpiel parodiren. Siehe* Parodie.

PARODIÉ, ÉE, partic. & adj. *Parodirt. Siehe* Parodier.

PARODISTE, ſ. m. *Einer der Parodien macht, ein Parodienmacher.*

PAROI, ſ. f. *Die Wand, eigentlich eine ſenkrecht aufgeführte ſteinerne oder gemauerte Wand, eine Mauer; wodurch ein Zimmer von dem andern abgeſondert wird; die Scheidewand.* S'appuyer contre la paroi; *ſich an die Wand lehnen.* Blanchir les parois; *die Wände tünchen oder weiſſen. (In dieſer Bedeutung wird dieſes Wort ſelten mehr gebraucht.*

Man pflegt auch den feſten Theil, der einen hohlen Raum umſchlieſſet, Les parois, *die Seiten deſſelben zu nennen.* Les parois d'un vaſe, d'un tube; *die Seiten oder Seitenwände eines Gefäſſes, einer Röhre, eines hohlen Cylinders.*

In der Anatomie wird die innere Seite der Blut- und anderen Gefäſſe, wie auch des Magens, Paroi, *die Wand genant.* Les parois de l'eſtomac; *die Magenwände.* Les parois des deux ventricules du cœur; *die Wände der beiden Herzkammern.*

Im Forſtweſen werden die Gränzbäume, Mahlbäume, Markbäume, wo ſich im Walde zwei Gebiete ſcheiden, Arbres de paroi *genant.*

PAROIR, ſ. m. *Das Wirk-Eiſen. Man ſagt gewöhnlicher* Boutoir. (*Siehe dieſes Wort*).

PAROIR, ſ. m. *Der Schaber, das Schab-Eiſen, ein Eiſen oder eiſernes Werkzeug, andere Dinge damit zu beſchaben, dergleichen die Faßbinder, Lohgärber und andere Handwerker mehr gebrauchen.*

PAROISSE, ſ. f. *Das Kirchſpiel, der zu einer Kirche gehörige Bezirk und die dazu gehörigen, in dieſelbe eingepfarten Perſonen; die Pfarre, die der geiſtlichen Aufſicht und Führung eines Pfarrers anvertraute Gemeinde;* it. *die Pfarkirche.* Le Curé de la paroiſſe; *der Pfarrer des Kirchſpiels.* Il y a tant de paroiſſes dans cet Évêché; *es ſind ſo viel Kirchſpiele, Pfarren, oder wie man in einigen Gegenden ſagt, Pfarreien in dieſem Bisthume.* Toute cette paroiſſe aime ſon Curé; *dieſes ganze Kirchſpiel, dieſe ganze Gemeinde liebt ihren Pfarrer.* On eſt obligé de communier à Pâques à ſa paroiſſe; *man iſt ſchuldig auf Oſtern in ſeiner Pfarkirche zum Nachtmal zu gehen.*

Sprichwörtlich ſagt man in der niedrigen Sprech-Art von einem Menſchen, der ungleiche Strümpfe oder andere Kleidungsſtücke an hat, die nicht zuſammen gehören oder von verſchiedener nicht zuſammen paſſender Farbe ſind, Il eſt de deux paroiſſes. *Siehe auch* Coq, Pag. 632.

PAROISSIAL, ALE, adj. *Zur Pfarre gehörig.* L'Egliſe paroiſſiale; *die Pfarkirche.*

PAROISSIEN, IENNE, ſ. *Der Pfargenoß, die Pfargenoſſinn, oder wie man gewöhnlicher ſagt, das Pfarkind, (in der mehrern Zahl die Pfarkinder oder collective die Pfargemeinde, und auch ſchlechthin die Gemeinde,) eine Perſon, welche zu einer Pfarre gehöret, in dieſelbe eingepfarret iſt.* Ce Curé a bien ſoin de ſes paroiſſiens; *dieſer Pfarrer ſorget ſehr für ſeine Pfarkinder.* Les paroiſſiens ſont aſſemblés chez le Curé; *die Gemeindsglieder ſind bei dem Pfarrer verſammelt, die Gemeinde iſt bei dem Pfarrer verſammelt.*

PAROÎTRE, v. n. (*man ſpricht* Paraître.) *Erſcheinen, ſichtbar werden, zum Vorſchein kommen, ſich zeigen oder ſehen laſſen.* Quand eſt-ce que cet ouvrage paroîtra? *wann wird dieſes Werk erſcheinen?* Les boutons paroiſſent aux arbres; *die Knoſpen kommen an den Bäumen hervor oder zum Vorſchein.* Cette comète ne paroîtra pas ſur notre horiſon; *dieſer Komet wird an unſerm Horizonte nicht erſcheinen, nicht ſichtbar werden.* Les ennemis ont paru ſur la frontière; *die Feinde haben ſich auf der Gränze ſehen laſſen.* Il n'oſe plus paroître; *er hat nicht mehr das Herz zu erſcheinen, ſich ſehen zu laſſen.* Il dit qu'il a des titres, mais il n'oſeroit les faire paroître; *er ſagt, er habe Documente, aber er getraue ſich nicht ſie zu zeigen oder ſehen zu laſſen.*

Man ſagt auch imperſonaliter, Il paroît une comète; *es erſcheint ein Komet, es läſſt ſich ein Komet ſehen.* Il paroît un beau livre depuis quelque temps; *es iſt ſeit einiger Zeit ein ſchönes Buch erſchienen, oder zum Vorſchein gekommen.* Il y paroît; *man ſiehet es, man ſiehet Merkmale oder Spuren davon.* On n'en ſnuroit ſi peu ôter qu'il n'y paroiſſe; *man kan nicht ſo wenig davon wegnehmen, daß man es nicht ſehe oder merke.* L'orage a paſſé par cette contrée, il y paroît; *das Gewitter iſt über dieſe Gegend hin gezogen, man ſieht die Spuren davon.* Elle a eu la petite vérole, mais il n'y paroît plus; *ſie hat die Blattern gehabt, aber man ſieht nichts mehr davon, man ſieht es ihr nicht mehr an.*

Man ſagt im gem. Leben, Il n'y a rien qui n'y paroiſſe; *das iſt augenſcheinlich, in die Augen fallend, ganz klär und deutlich. Sprichw. Siehe* Nez, Pag. 445.

PAROÎTRE, *heiſſt auch ſo viel als* éclater, briller, ſe diſtinguer, ſe faire remarquer; *Aufſehen machen oder erregen, in die Augen fallen, glänzen, ſich hervor thun &c.* Il ne veut point de car-

roſſe doré, cela paroît trop; *er will keine vergoldete Kutſche; das macht zu viel Aufſehen, fält zu ſehr in die Augen.* Il y a des gens qui paroiſſent plus avec mille écus, que d'autres avec deux mille; *es gibt Leute, die mit tauſend Thalern mehr Aufſehen, mehr Stät machen, als andere mit zwei tauſend.* Il fait de grandes dépenſes qui ne paroiſſent point; *er macht einen gröſſen Aufwand, der nicht in die Augen fält, den man nicht bemerket.* Il a fort paru dans la dernière bataille, dans le dernier ſiège; *er hat ſich in der lezten Schlacht, bei der lezten Belagerung ſehr hervörgethan, ſehr ausgezeichnet.* C'eſt un homme vain qui ne veut que paroître; *er iſt ein eiteler Mann, der nur glänzen will.*

PAROÎTRE, *wird auch in der Bedeutung von* Sembler, avoir l'apparence; *ſcheinen, den Schein, das Anſehen haben, gebraucht.* Il ne ſuffit pas de paroître homme de bien, il faut l'être; *es iſt nicht genug ein rechtſchaffener Mann zu ſeyn ſcheinen, man muß es ſeyn.* Il me paroît fort honnête-homme; *er ſcheint mir ein ſehr ehrlicher Mann zu ſeyn.* L'armée étoit rangée en bataille, d'une manière qui la faiſoit paroître beaucoup plus grande qu'elle n'étoit; *die Armee war auf eine Art in Schlacht-Ordnung geſtellet, daß ſie gröſſer ſchien, als ſie wirklich war. In der nehmlichen Bedeutung ſagt man auch imperſonaliter,* Il me paroît que vous vous êtes trompé; *es ſcheint mir daß Sie ſich betrogen haben, es komt mir ſo vör als hätten Sie ſich betrogen.* A ce qui me paroît de cette affaire-là, elle eſt fort douteuſe; *ſo wie mir die Sache vörkomt, was mich von der Sache dünkt, ſo iſt ſie ſehr zweifelhaft.*

PAROLE, ſ. f. *Das Wort, (in der mehrern Zahl die Worte) eine Rede, ein Reihe mündlich ausgedruckter Vorſtellungen.* Une parole bien articulée; *ein wohl ausgeſprochenes Wort.* Paroles bien arrangées; *wohl geſezte oder geordnete Worte.* Il n'a pas dit une ſeule parole; *er hat nicht ein einziges Wort geſagt.* Je vous expliquerai cela en trois paroles; *ich will Ihnen das in drei Worten erklären.* Il a répété tout ce qu'on lui a dit parole pour parole; *er hat alles, was man ihm geſagt hat, Wort für Wort wiederholet.*

Zuweilen heißt Paro'e, *das Wort, ſo viel als* Sentence, beau ſentiment, mot notable. *In dieſer Bedeutung ſagt man,* Une parole mémorable; *ein merkwürdiger Spruch, ein Denkſpruch.* Il faudroit écrire cette parole en lettres d'or; *man ſolte dieſen Spruch mit goldenen Büchſtaben aufzeichnen.*

In der heil. Schrift wird Chriſtus, La parole éternelle, la parole incréée, la parole incarnée; *das ewige, unerſchaffene, fleiſchgewordene Wort genant. Siehe* Verbe.

In der Theologie heißt La parole de Dieu; *das Wort Gottes, die heilige Schrift.* Annoncer la parole de Dieu; *das Wort Gottes verkündigen. Man pflägt die heilige Schrift auch,* La parole écrite; *das geſchriebene oder geoffenbärte Wort zu nennen, im Gegenſatze desjenigen, was durch mündliche Überlieferungen fortgepflanzet worden, und* La parole non écrite, *genant wird.*

PAROLE, *heißt auch die Sprache, das Vermögen ſeine Gedanken durch Worte auszudrucken.* Dieu a donné la parole à l'homme; *Gott hat dem Menſchen die Sprache gegeben.* Il eſt fort malade, il a perdu la parole; *er iſt ſehr krank, er hat die Sprache verlören.* Il a recouvré la parole; *er hat die Sprache wieder bekommen; er kan wieder ſprechen. Man ſagt,* Un homme a le don de la parole, il a la parole à commandement, il manie bien la parole; *ein Mann hat die Gabe zu reden oder zu ſprechen, er hat die Sprache in ſeiner Gewalt, er ſpricht ſehr gut, er ſezt ſeine Worte gut &c. Von einem ſehr ähnlichen Gemälde oder von einer ſehr gut gearbeiteten Bildſäule pflägt man zu ſagen,* Il ne lui manque que la parole, il n'y manque que la parole; *es fehlt ihm, es fehlt ihr, es fehlt nichts daran als die Sprache.*

Parole, *die Sprache, heißt auch in Rückſicht auf den Schall ſo viel als die Stimme.* Il a la parole agréable, la parole douce; *er hat eine angenehme, eine ſanfte Sprache.* Je l'ai connu à la parole; *ich habe ihn an ſeiner Sprache erkant.*

PAROLE, *heißt ferner, die Rede oder der Ausdruck, die Redens-Art, die Art und Weiſe ſich auszudrucken, beſonders in Abſicht der Worte, deren man ſich bedienet.* Paroles inciviles, outrageuſes, outrageantes; *unhöfliche, beleidigende Worte oder Reden.* Il eſt libre en paroles; *er iſt frei im Reden, in ſeinen Ausdrücken oder Redens-Arten.* Des paroles emmielées; *honigſüſſe, zuckerſüſſe Worte, ſchmeichelhafte Reden, womit man jemanden einzunehmen ſucht.* Paroles nigres; *bittere Worte, bittere Reden.*

Man ſagt Porter la parole, *das Wort führen, den Vörtrag im Namen anderer thun.* C'eſt lui qui a la parole; *er hat zu reden, ihm gebührt es zu reden.* Prendre la parole; *das Wort nehmen, anfangen zu reden.* Adreſſer la parole à quelqu'un; *einen anreden.* Couper la parole à quelqu'un; *einem in die Rede fallen.* Faire paſſer la parole de main en main; *das Wort, eine Nächricht, eine Ordre, u. ſ. w. von Hand zu Hand gehen laſſen. S.* Main. Paroles couvertes. *Siehe* Couvert.

Sprichw. À grand Seigneur peu de paroles; *mit einem gröſſen Herren muß man nicht viel Worte machen; wenn man mit einem gröſſen Herren ſpricht, muß man ſich kurz faſſen.*

PAROLE, *das Wort, heißt auch ſo viel als* Aſſurance, promeſſe par laquelle on s'engage à faire certaine choſe; *die Verſicherung, das Verſprechen eine gewiſſe Sache zu leiſten.* Il m'a donné

ſa

Digitized by Google

ſa parole, ſa parole d'honneur; *er hat mir ſein Wort, ſein Ehrenwort gegeben.* Tenir parole, tenir ſa parole; *Wort halten, ſein Wort halten, ſein Verſprechen erfüllen.* On a laiſſé aller ce priſonnier de guerre ſur ſa parole; *man hat dieſen Kriegsgefangenen auf ſein Wort gehen laſſen.* Un homme d'honneur n'a que ſa parole; *einem ehrlichen Manne geht ſein gegebenes Wort über alles; ein Mann ein Mann, ein Wort ein Wort.* Il eſt homme de parole; *er iſt ein Mann von Wort, der ſein Verſprechen hält.* De votre parole vous ſouvienne; *erinnern Sie ſich Ihres gegebenen Wortes, vergeſſen Sie Ihr Verſprechen nicht.*

Jouer ſur ſa parole, perdre une ſomme d'argent ſur ſa parole; *auf ſein Ehrenwort, auf Credit ſpielen, eine Summe auf Credit verlieren.* Il a perdu vingt louis comptant, & cinquante ſur ſa parole; *er hat zwanzig Louisd'or bar und fünfzig auf Credit verloren.* La parole fait le jeu, la parole vaut le jeu, parole vaut jeu; *Wort halten iſt die Seele des Spieles; man muß halten, was man einmal geſezt oder geſagt hat.*

Cet homme eſt à deux paroles, il a deux paroles; *dieſer Mann führet zweierlei Reden, bleibt nicht bei einerlei Rede.*

PAROLE, *heißt oft auch ſo viel als* Une propoſition que l'on fait; *ein Vorſchlag, ein Antrag, ein Anerbieten, zuweilen auch die Anwerbung und der Auftrag.* Une parole d'accommodement; *ein Vorſchlag zum Vergleiche.* Une parole de paix; *ein Friedens-Vorſchlag.* Je lui ai porté parole de mille écus, s'il vouloit renoncer à les prétentions; *ich habe ihm tauſend Thaler geboten, wenn er ſeinen Forderungen entſagen, wenn er von ſeinen Forderungen abſtehen wolte.* Il a fait demander cette fille, c'eſt moi qui en ai porté la parole; *er hat um dieſes Mädchen anhalten laſſen, ich bin es, der die Anwerbung gethan hat.* Ce n'eſt pas un homme aſſez conſidérable pour le charger de cette parole, d'une parole ſi importante; *er iſt kein ſo wichtiger Mann, daß man ihm dieſen Auftrag thun, daß man ihm einen ſo wichtigen Auftrag geben könte.*

Il n'a qu'une parole, *heißt in der Handlungs-Sprache ſo viel als,* Il n'a qu'un mot. *Siehe* Mot, Pag. 389.

PAROLES, *nennet man auch Stichelreden, Anzüglichkeiten oder einen mündlichen Streit, der durch Worte geführet wird, einen Wortwechſel; in welcher Bedeutung man auch wohl ſchlechthin Worte ſagt.* Se prendre de paroles; *einander mit Worten angreifen.* Ils ont eu des paroles, quelques paroles enſemble; *ſie haben einen Wortwechſel, einen kleinen Wortwechſel mit einander gehabt.* Des paroles, ils en vinrent aux mains; *von Worten kam es zu Schlägen; erſt ſchimpften ſie einander, dann wurden ſie handgemein.* Groſſes paroles; *grobe Worte, Grobheiten.* Ils eurent de groſſes paroles enſemble; *ſie ſagten einander Grobheiten.*

On lui fera rentrer les paroles dans le corps, dans le ventre, *heißt im gem. Leben, man wird ihn zum Schweigen bringen, oder auch, man wird ihn zum Widerruf zwingen, man wird ihn nöthigen ſeine Worte zurück zu nehmen.*

Man nennet Paroles ſacramentales, *oder auch abſolute* Les paroles; *die Einſetzungs-Worte, die Worte der Einſetzung, diejenigen Worte, mit welchen Chriſtus das heilige Abendmahl einſezte, und welche der Prieſter bei der Einſegnung über das Brod und über den Wein ſpricht.*

Paroles magiques, *magiſche Worte, Zauberworte, gewiſſe geheimnisvolle Worte, durch deren Herſagung das abergläubiſche Volk auſſerordentliche Wirkungen hervor zu bringen glaubt, welches man im Deutſchen den Segen ſprechen nennet.* Cet homme guérit avec des paroles; *dieſer Mann heilet die Krankheiten durch das Segenſprechen. Siehe* Charmer, Pag. 426.

PAROLES, *die Worte, nennet man auch den Text, die Worte einer in Muſik geſezten Arie, eines in Muſik geſezten Liedes &c.* Je fais bien l'air, mais j'ai oublié les paroles; *die Weiſe oder Melodie weiß ich, aber die Worte habe ich vergeſſen.* Il chante bien, mais il ne prononce pas les paroles; *er ſingt gut, aber er ſpricht die Worte nicht aus.*

PAROLI, ſ. m. *Das Paroli, ein in verſchiedenen Spielen übliches Kunſtwort, das Doppelte des erſten Satzes zu bezeichnen, da man, wenn die erſte Karte gewinnet, den erſten Satz noch einmal entweder auf die nämliche oder auf eine andere Karte hält, und dann im glücklichen Falle den Satz zum zweiten male doppelt und alſo im Ganzen dreifach gewinnet;* it. *das Ohr, welches man zum Zeichen eines Paroli, an die Karte macht, auf welche man hält.* Faire un paroli au Roi; *ein Paroli auf den König machen.* Gagner le paroli; *das Paroli gewinnen.* Marquez le paroli; *zeichnen Sie das Paroli, machen Sie ein Ohr, zum Zeichen des Paroli. Ein falſches Paroli, welches ein Betrieger heimlich macht, pflegt man* Un paroli de campagne *zu nennen.*

Fig. ſagt man, Faire paroli, rendre le paroli à quelqu'un; *einen mit doppelter Münze bezahlen, ihm das, was er uns Gutes oder Böſes gethan hat, zweifach vergelten.*

* PARONOMASE, ſ. f. *(Redekunſt) Die Wiederholung des nämlichen Wortes, mit einer kleinen Veränderung, mit einem kleinen Zuſatze oder auch mit einer Abkürzung;* it. *der Gleichlaut einiger Wörter.*

* PARONYCHIT, ſ. f. *Das Nagel-Kraut; eine Pflanze.*

PAROTIDE, ſ. f. *(Anatom.) Die Ohrendrüſe, eine Speicheldrüſe zu jeder Seite des Mundes, nahe an der Wurzel des Ohres,*

Digitized by Google

Parotides *nennt man auch die Geschwulst der Ohrendrüsen, und die davon hinter den Ohren entstehenden harten Beulen.*

PAROXISME, s. m. *(Arzeneiw.)* *Der verstärkte Anfall oder Ausfluß von einer Krankheit.* Il y a des paroxismes réglés & périodiques, & d'autres qui ne suivent aucune règle; *es gibt ordentliche und zu bestimten Zeiten sich äussernde verstärkte Anfälle, und andere, die keine gewisse Ordnung oder Zeit beobachten.*

*PARPAILLOTS, s. m. pl. *Ein Spott-Name, den das gemeine Volk in Frankreich den Reformirten zu geben pflegt, und der von einem gewissen Jean Petrin, Herrn von Parpaille, ehemaligen Präsidenten zu Orange, der das Haupt der dortigen Reformirten war, und im Jahr 1562 zu Avignon enthauptet wurde, hergenommen ist.*

PARPAING, s. m. *(Bauk.)* *Ein Stein, der durch die ganze Mauer gehet, und auf beiden Seiten behauen und zu sehen ist.* Man sagt, La pierre fait parpaing; *der Stein gehet durch die ganze Mauer.*

*PARPEIGNE, adj. fem. *In der Baukunst heißt* Jambe parpeigne; *der Balkenstein, ein Stein auf welchem ein Balken ruhet, an einigen Orten auch der Kraßstein oder Nothstein genant.*

PARQUE, f. f. *Die Parce oder Parze, in der Götterlehre der Griechen und Römer, eine Göttinn welche dem Leben der Menschen vorstand. Es waren dieser Göttinnen drei, und hießen Klotho, Lachesis und Atropos; wovon die erste den Rokken hielt; die zweite spann von solchem einen Faden, und wenn selbiger so lang war, als er seyn solte, so schnitt ihn die dritte mit einer Schere ab.* Man sagt *dahèr in der Dichter-Sprache,* La parque a tranché le fil de ses jours; *die Parce hat seinen Lebensfaden abgeschnitten, er ist gestorben.*

PARQUER, v. a. *In einen Park oder eingeschlossenen Ring umher mit einem Zaune oder mit einer Mauer umgebenen Ort hinstellen, legen, setzen.* Voila où il faut parquer l'artillerie; *hier muß man die Artillerie herlagern.*

PARQUER, *heißt auch Pferchen, einpferchen, in den Pferch oder in eine Pferche treiben und darin einschließen.* Parquer les moutons; *die Hämmel oder im allgemeinen Verstande, die Schafe pferchen.* *(In dieser Bedeutung wird* Parquer *aber gewöhnlicher als ein Neutrum gebraucht. Siehe weiter unten).* Parquer des bœufs; *Ochsen auf einen mit Gräben umschlossenen Weideplatz treiben, um sie fett werden zu lassen; Ochsen in die Maßung treiben.* Parquer des huitres; *Austern mästen, in besondere am Ufer des Meres befindliche Behälter thun, um sie darin fett zu machen.*

PARQUER, v. n. *In einem Parke, in einem Pferche oder sonst in einem eingeschlossenen Orte befindlich seyn, liegen, stehen &c.* L'artillerie pourra parquer ici; *hier wird die Artillerie liegen können.* Il ne fait pas assez chaud, les moutons ne parquent pas encore; *es ist nicht warm genug, die Schafe sind oder bleiben noch nicht in den Pferchen oder Hürden, pferchen noch nicht.*

SE PARQUER, v. récipr. *Sich an einen sichern Ort lagern.* Les gens de l'Artillerie se parquèrent du côté de la rivière; *die Artilleristen lagerten sich an der Seite des Flusses.*

PARQUÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* PARQUER.

PARQUET, s. m. *Das Parket, so heißt überhaupt ein durch ein Geländer eingeschlossener und von dem übrigen Raume abgesonderter Platz, besonders in Gerichtsstuben und an andern dergleichen öffentlichen Plätzen;* it. *die dort versammelten oder sitzenden Personen selbst.* On fit entrer les Parties dans le parquet; *man ließ die Parteien in das Parket treten.* Les avis du parquet étoient partagés; *die Stimmen des Parkets waren getheilet.*

Auf den Schiffen heißt Parquet, *die Kugelbak; ein eingefaßter Ort auf dem Verdecke, wo die Kanonenkugeln liegen. In den Zeughäusern heißt ein solcher eingeschlossener Platz, in welchen die Kanonenkugeln gelegt werden, der Kugelkasten.*

PARQUET, *heißt auch ein getäfelter Fußboden in einem Zimmer.* Un parquet de bois de noyer; *ein mit nußbäumen Holz getäfelter Fußboden.* Un parquet de marquéterie; *ein eingelegter Fußboden. Man pflegt auch das Täfelwerk, die aus zusammen geleimten Brètern bestehende zierliche Bekleidung eines Kamin-Mantels, worein ein Spiegel fest gemacht werden soll,* Le parquet zu nennen.

PARQUETAGE, s. m. *Das Täfelwerk, die Täfelung, die hölzerne, aus Tafeln oder zusammen geleimten Brètern bestehende zierliche Bekleidung des Fußbodens.*

PARQUETER, v. a. *Täfeln, mit hölzernen Tafeln oder zusammen geleimten Brètern zierlich bekleiden.* Parqueter une chambre; *den Fußboden eines Zimmers täfeln.*

PARQUETÉ, ÉE, partic. & adj. *Getäfelt. Siehe* Parqueter.

PARRAIN, s. m. *Der Taufzeuge, oder wie man im gem. Lèb. gewöhnlicher sagt, der Pathe, eine Person männlichen Geschlechtes, welche ein Kind aus der Taufe hebt, dasselbe zur Taufe dárbringt. (Im Deutschen wird aber der Täufling in Anführung der Taufzeugen auch der Pathe genant. Siehe* Filleul). Les parrains donnent ordinairement leurs noms à leurs filleuls; *die Taufzeugen geben gemeiniglich ihren Pathen den Namen.*

In der römischen Kirche wird auch diejenige Person, welche bei der feierlichen Einweihung oder sogenanten Taufe einer Glocke, derselben einen Namen ertheilet, Le parrain de la cloche, *der Pathe der Glocke genant.*

Parrain *heißt ferner der Zeuge oder Beistand, den zwei Personen, die sich mit einander schlagen (duelliren) wollen, jeder für sich erwählen,*

Digitized by Google

um Zeuge des Zweikampfes zu ſeyn; der Secundant; it. *derjenige Kamerad, den ein Soldat, der nach dem Ausſpruche des Kriegsrechtes erſchoſſen (arkebuſirt) werden ſoll, ſich ſelbſt wählet, den erſten Schuß auf ihn zu thun;* it. *bei den Ritter-Orden, derjenige Ritter, der den Novizen bei ſeiner Aufnahme begleitet und vorſtellet.*

PARRICIDE, ſ. m. *Der Vatermord, die Ermordung ſeines Vaters, ſowohl die Handlung, als das Verbrechen ſelbſt.* Commettre un parricide; *einen Vatermord begehen.*

PARRICIDE, *wird zuweilen auch als ein Beiwort gebraucht, und dann blos durch mörderiſch überſezt.* Un deſſein parricide; *ein mörderiſcher Anſchlag.* D'une main parricide; *mit mörderiſcher Hand.*

PARSEMER, v. a. *Beſtreuen, beſäen. Man braucht dieſes Wort eigentlich nur von Sachen die zur Auszierung dienen.* Parſemer un chemin de fleurs; *einen Weg mit Blumen beſtreuen.* Cet habit eſt tout parſemé de perles & de pierreries; *dieſes Kleid iſt ganz mit Perlen und Edelſteinen beſäet, iſt reich damit beſezt.*

PARSEMÉ, ÉE, partic. & adj. *Beſtreuet &c. Siehe* Parſemer.

PARSI, *Siehe* GUÈBRE.

PARSIMONIE, ſ. f. *Die Spärſamkeit. Wird nur in der höhern Schreib-Art gebraucht. Auſſerdem ſagt man* Epargne.

PART, ſ. m. (*das T wird mit ausgeſprochen*) *Die Geburt, ein neugebornes Kind, oder auch ſchlechthin das Kind. Dieſes Wort iſt nur in der Sprache der Rechtsgelehrten in folgenden Redens-Arten üblich.* L'expoſition du part; *die Ausſetzung eines neugebornen Kindes.* (*Siehe* Expoſer un enfant, Pag. 475). La ſuppreſſion de part; *die Unterdrückung der Geburt oder des neugebornen Kindes, wenn die Mutter ſolches gleich nach der Geburt umbringt, in einen Brunnen, Abtritt &c. wirft, und ihre Niederkunft zu vertuſchen ſucht.* La ſuppoſition du part; *die Unterſchiebung eines Kindes, wenn eine Frau, die ſich für ſchwanger ausgibt, ein fremdes Kind unterſchiebet und für das ihrige ausgibt.*

PART, ſ. f. *Der Theil, ein Stück eines Ganzen, welches unter verſchiedene Perſonen getheilet worden; und in Beziehung auf den Beſitzer, der Antheil.* Donner à chacun ſa part; *jedem ſeinen Theil geben.* La plus forte part; *der gröſte Theil.* Il me revient deux parts de cette ſucceſſion; *es gehören mir zwei Theile von dieſer Erbſchaft.*

PART, *der Theil, wird auch von Dingen geſagt, die zwar an und für ſich nicht theilbar ſind, die aber dadurch, daß ſie auf mehrere Perſonen wirken oder Einfluß haben, denſelben mitgetheilet werden können.* Avoir part à la faveur du Prince; *Theil an der Gunſt des Fürſten haben.* Vous avez beaucoup de part à ſon amitié; *Sie haben viel Theil an ſeiner Freundſchaft.* Toute l'Europe a part aux avantages de la paix; *ganz Europa hat Theil an den Vortheilen des Friedens.*

La plupart du temps, *die mehreſte oder die meiſte Zeit, der gröſte Theil der Zeit.* La plupart des hommes; *die mehreſten oder die meiſten Menſchen.* La plupart des choſes ne valent pas la peine qu'on ſe donne; *die meiſten Dinge lohnen der Mühe nicht, die man ſich gibt. Man ſagt in dieſer Bedeutung auch abſolute,* La plupart, la plus grande part; *die mehreſten oder meiſten.* La plupart étoit d'avis; *die meiſten waren der Meynung.* La plus grande part de ces Meſſieurs ſont d'honnêtes gens; *die meiſten dieſer Herren ſind rechtſchaffene Leute.*

PART, *wird in Beziehung auf die Perſon, von welcher etwas komt, in verſchiedenen Rêdens-Arten auf folgende Art gebraucht und überſezt:* De quelle part viennent ces nouvelles? *woher, von wem kommen dieſe Neuigkeiten?* Un Ambaſſadeur de la part du Roi; *ein Geſandter von Seiten des Königes.* Dites-lui cela de ma part; *ſagen Sie ihm dieſes von meiner Seite, in meinem Namen.* Cela vient de bonne part; *das komt von guter Hand.* Je le ſais de bonne part; *ich weiß es von guter Hand.* De quelque part qu'il vienne, il ſera toujours le bien reçu; *von wem er auch kommen mag, es mag ihn geſandt haben, wer will, er wird immer wohl empfangen werden.* De ma part, de ſa part; *meines Theils, ſeines Theils, was mich oder ihn betrift, im gem. Lêb. meinerſeits, ſeinerſeits.* Vous ferez ce qu'il vous plaira, mais de ma part je n'y conſentirai jamais; *Sie können thun was Ihnen beliebt, aber meines Theils werde ich nie darein willigen.* Il a fait de ſa part tout ce qu'il a pu; *er hat ſeines Theils oder ſeinerſeits gethan, was er gekont hat.*

PART, *der Theil oder Antheil, heißt auch dasjenige, was man bei Dingen auſſer ſich empfindet.* Je prends part à votre douleur; *ich nehme Theil oder Antheil an Ihrem Schmerze.* Prenez part à ma joie; *nehmen Sie Theil an meiner Freude; freuen Sie ſich mit mir.*

Avoir part à quelque affaire, à quelque négociation; *Theil oder Antheil an einer Sache haben, bei einer Sache mitwürken, mit dazu beitragen.* Il a eu grande part à la paix; *er hat vielen Theil an dem Frieden gehabt, er hat viel dazu beigetragen.* Il n'a point de part aux Conſeils du Prince; *er hat keinen Theil an den Entſchlieſſungen des Fürſten.* Faire part à quelqu'un, lui donner part de quelque ſecret, de quelques nouvelles; *einem ein Geheimniß, einem Neuigkeiten mittheilen, ihm ſolche zu wiſſen thun, bekant machen.* Quand vous aurez des nouvelles, faites-m'en part; *wenn Sie Neuigkeiten erfahren, theilen Sie mir ſolche mit.* Il n'a fait part de ſon ſecret à perſonne; *er hat niemanden ſein Geheimniß wiſſen laſſen, er hat es niemanden entdekt.*

Digitized by Google

Prendre en bonne part, en mauvaiſe part; *wohl oder gut, übel aufnehmen*; it. *in einem guten oder ſchlechten Verſtande nehmen, gut oder übel auslegen.* Il a pris en bonne part ce que vous lui avez dit; *er hat das, was Sie ihm geſagt haben, wohl aufgenommen.* Il l'a pris en mauvaiſe part; *er hat es übel ausgelegt.* Ce mot ſe prend ordinairement en bonne part, mais il y a des gens qui le prennent en mauvaiſe part; *dieſes Wort wird gewöhnlich im guten Verſtande genommen, es gibt aber Leute, die es im üblen Verſtande nehmen.*

Part, *heißt auch ſo viel als* Lieu *oder* Endroit. *In dieſer Bedeutung ſagt man,* Je vais quelque part, je ne veux pas dire où; *ich gehe irgendwo, an einen gewiſſen Ort hin, ich will nicht ſagen wohin.* Je vous ſuivrai quelque part que vous alliez, en quelque part du monde que vous alliez; *ich werde Ihnen folgen, wo Sie auch hingehen, nach welchem Theile der Welt Sie auch gehen mögen.* J'ai lu cela quelque part; *ich habe dieſes irgendwo geleſen.* Il doit être allé quelque part; *er muß irgend wohin gegangen ſeyn.* De quelque part qu'il vienne; *wo er auch herkomme, von was für einem Orte er auch kommen mag.* On ne le trouve nulle part; *man findet ihn nirgends, an keinem Orte.* Autre part; *anderswo, anderwärts, anders wohin.* D'autre part; *anders wohèr oder auch andererſeits, an der anderen Seite; hingegen.* De part & d'autre; *auf beiden Seiten; an einem und dem andern Theile.* D'une part, d'autre part; *eines Theils oder einerſeits, andern Theils oder anderſeits.* De toute part, de toutes parts; *von jeder Seite, von allen Seiten, von allen Enden, überall.* En l'autre part; *auf der andern Seite.* J'ai reçu le contenu en l'autre part; *ich habe die auf der andern Seite (des Wechſels) benante Summe empfangen.*

A part, adv. *Bei Seite oder zuſammen gezogen, beiſeit, auf die Seite, beſonders.* Mettez cela à part; *legt das bei Seite, an einen beſondern Ort hin.* Il le tira à part; *er zog ihn auf die Seite; er nahm ihn bei Seite. Man ſagt,* C'eſt un fait à part; *das iſt eine beſondere, nicht zu dem Übrigen gehörige Sache, oder auch, das iſt ganz etwas anders.* Il fait ſes affaires à part; *er macht ſeine Sachen, er treibt ſeine Geſchäfte beſonders, für ſich allein. Wenn Mann und Frau nicht beiſammen, ſondern jedes in einem beſondern Bette ſchlafen, ſagt man,* Ils font lit à part; *ſie ſchlafen nicht beiſammen.*

A part moi, à part ſoi; *bei mir ſelbſt, bei ihm ſelbſt. Eine nür im gem. Leb. übliche adverbialiſche Redens-Art.* Je diſois à part moi; *ich ſagte bei mir ſelbſt.*

De part en part, *durch und durch, von einer Seite bis zur andern.* La balle perça de part en part; *die Kugel ging durch und durch.*

À la part. *Man ſagt,* Être à la part, *Theil oder Antheil an der gemachten Beute oder an den gemachten Priſen haben.* L'equipage eſt à la part; *das Schifsvolk hat Antheil an den Priſen, bekom: ſeinen Theil von der gemachten Beute. Man pflegt dieſes auch wohl bei den Fiſchereien zu ſagen, wenn diejenigen, welche auf den Fiſchfang ausgehen, keinen ordentlichen Sold haben, ſondern einen gewiſſen Theil von dem Fange bekommen.*

Partage, ſ. m. *Die Theilung, die Handlung, da man ein Ganzes in mehrere Theile theilet;* it. *ein einzeler Theil eines in mehrere Theile getheilten Ganzen; der Antheil, das Erbtheil. (Siehe* Partager*).* Le partage d'une ſucceſſion; *die Theilung einer Erbſchaft.* Cette terre m'eſt tombée, m'eſt échue en partage; *dieſes Gut iſt mir in der Theilung zugefallen.* Un partage égal, inégal; *eine gleiche, eine ungleiche Theilung.* Faire le partage du butin; *die Theilung der Beute machen, die Beute theilen.* Le partage de l'aîné; *der Antheil des älteſten Bruders.*

Partage *heißt auch der Theilungs-Receß, die ſchriftliche Urkunde über die geſchehene Theilung, beſonders einer Erbſchaft, der Erb-Receß, und wenn die Sache ſtreitig war und bei der Theilung verglichen worden, der Erbvergleich.* Il faut produire votre partage; *Sie müſſen Ihren Theilungs-Receß vörlegen oder beibringen.*

Fig. nennet man Partage, *das Erbtheil, einen jeden Antheil an dem Guten und Böſen, welches die Natur oder das Glück unter die Menſchen vertheilt zu haben ſcheinet.* Les maladies & les miſères ſont le partage du genre humain; *Krankheiten und Elend ſind das Erbtheil des menſchlichen Geſchlechtes.* Les Princes de cette miſon ont la valeur en partage; *Tapferkeit iſt das Erbtheil der Prinzen dieſes Hauſes.*

Partage, *wird auch von der Verſchiedenheit der Meynungen über einen Gegenſtand geſagt.* Ils ſont dix d'un avis & dix de l'autre, il y a partage; *zehn ſind dieſer, und zehn der andern Meynung, die Meynungen ſind getheilet.* En cas de partage, il faut de nouveaux Juges pour juger le partage; *in dem Falle, da die Meynungen getheilet ſind, bedarf es neuer Richter, um in Betreff der getheilten Meynungen einen Ausſpruch zu thun.*

Partager, v. a. *Theilen, aus einem Ganzen zwei oder mehrere Theile machen, um ſolches theilweiſe an andere zu übertragen, unter andere auszutheilen; vertheilen.* Partager également, inégalement; *gleich, ungleich, in gleiche, in ungleiche Theile theilen.* Partager une ſucceſſion; *eine Erbſchaft theilen.* Partagez cela entre vous; *theilet dieſes unter euch.* Partager en frères; *als Brüder, brüderlich theilen. Siehe auch* Different.

Zuweilen heißt Partager *nür ſchlechthin ſo viel als* Diviſer. *In dieſer Bedeutung ſagt man,* Un nom-

Digitized by Google

nombre impair ne ſe peut partager en parties égales ſans fraction; *eine ungleiche Zahl kan nicht ohne Bruch in gleiche Theile getheilet werden.* Ce fleuve partage la Province; *dieſer Fluß theilet oder durchſchneidet die Provinz, fließt mitten durch die Provinz.*

Man ſagt auch im moraliſchen Verſtande, Son cœur étoit partagé entre l'amour & la gloire; *ſein Herz war zwiſchen Liebe und Ehre getheilet.*

PARTAGER, *heißt auch ſo viel als* Donner en partage; *zu ſeinem Antheile oder zum Erbtheile geben, welches wir im Deutſchen auch durch das Zeitwort bedenken auszudrücken pflegen.* La mère a mieux partagé l'aîné que n'avoit fait le père; *die Mutter hat den älteſten Sohn beſſer bedacht (hat ihm ein größeres Erbtheil hinterlaſſen oder vermacht) als ſein Vater gethan hatte.* Il eſt mal partagé; *er iſt übel bedacht worden, er hat wenig oder einen ſehr geringen, einen ſchlechten Antheil bekommen. Man ſagt auch,* La nature ne l'a pas mal partagé; *die Natur hat ihn nicht übel bedacht, hat ihn mit vorzüglichen körperlichen und Geiſtes-Gaben ausgerüſtet.* La fortune l'a bien partagé; *das Glück hat ihn gut bedacht, er iſt reichlich mit Glücks-Gütern verſehen.*

PARTAGER, *theilen, wird auch von den verſchiedenen entgegen geſetzten Meynungen und Geſinnungen geſagt, wodurch zwei oder mehrere Perſonen getrennet werden.* Cette querelle va partager toute la Cour; *dieſer Streit wird den ganzen Hof theilen, in verſchiedene Meynungen trennen.* Les avis ſont partagés; *die Stimmen ſind getheilet.*

PARTAGER, *theilen, heißt endlich auch ſo viel als* Prendre part à quelque choſe, *an einer Sache Theil oder Antheil nehmen.* Je partage votre douleur; *ich theile Ihren Schmerz.* Une femme doit partager également le bonheur & les infortunes de ſon mari; *eine Frau muß ſowohl Glück als Unglück mit ihrem Manne theilen.*

In der Sprache ſagt man, Partager le vent, *den Wind theilen, mit gleichem Winde laviren, ſo daß man bei jeder Wendung des Schiffes und bei dem Umſchlagen der Segel die Hülfte des Windes bekomt.* Partager l'avantage du vent; *den Vortheil des Windes theilen, mit einem andern Schiffe, dem man den Wind abgewinnen will, gleichen Strich halten.*

PARTAGÉ, ÉE, partic. & adj. *Getheilt. S.* Partager.

PARTANCE, ſ. f. *Die Abfahrt einer ganzen Flotte oder auch eines einzelnen Schiffes.* Le jour de partance; *der Tag der Abfahrt.* Tirer le coup de partance; *den Abfahrtsſchuß thun, zum Zeichen der Abfahrt einen Kanonenſchuß thun.*

Fig. braucht man dieſes Wort im gem. Leben von jeder andern Abreiſe oder Entfernung von einem Orte, von jeder Trennung &c.

PARTANT, adv. *Ein meiſtens nur in der gerichtlichen Sprache übliches Nebenwort, welches ſo viel heißt als* Par conſéquent; *folglich.* Il a payé cette ſomme, partant il ne doit plus rien; *er hat dieſe Summe bezahlt, folglich iſt er nichts mehr ſchuldig.*

PARTÉ, *Siehe* APARTÉ, Pag. 91.

PARTERRE, ſ. m. *Das Luſtſtück. So heißt in den Gärten ein in Felder von verſchiedenen Figuren getheiltes und mit Blumen und andern ſchönen Gewächſen ausgeziertes Stück des Gartens. Man ſagt auch wohl im Deutſchen das Parterre.* Les compartimens d'un parterre; *die Felder oder Bete eines Luſtſtückes.* Un parterre de gazon; *ein Luſtſtück von Raſen, ein Raſen-Parterre, allerlei Figuren aus grünem Raſen, zwiſchen welchen die Gänge mit ſchönem Sande, farbigen Steinchen u. d. g. ausgefüllet ſind.* Un parterre d'eau; *ein Waſſer-Parterre, fließendes Waſſer, das in kleinen Rinnen ſchlängelnd und in allerlei Figuren durch ein Luſtſtück von Raſen geleitet wird.*

In einem Schauſpielhauſe heißt Le parterre, *das Parterre, der untere auf dem Fußboden des Gebäudes befindliche Platz für die Zuſchauer, zum Unterſchiede von den Logen und der Gallerie.* On paye moins au parterre qu'aux loges; *auf dem Parterre zahlt man weniger als in den Logen.*

Man pflegt auch die auf dieſem Platze verſammelten Zuſchauer ſelbſt Le parterre, *das Parterre zu nennen.* Le parterre a quelquefois le goût meilleur que les loges; *das Parterre hat zuweilen mehr Geſchmack als die Logen.*

PARTHENON, ſ. m. *Der Name des Tempels der Minerva zu Athen.*

PARTI, ſ. m. *Die Partei, mehrere gleichgeſinte Perſonen, im Gegenſatze derer, welche entgegengeſetzte Geſinnungen hegen.* Un puiſſant parti; *eine mächtige Partei.* Se mettre dans un parti; *zu einer Partei treten, ſich zu einer Partei ſchlagen.* Se faire chef de parti; *ſich zum Haupte, zum Anführer einer Partei aufwerfen.* Il n'a jamais pris parti durant les guerres civiles; *er hat während den bürgerlichen Kriegen nie Partei genommen, er hat ſich nie zu einer Partei geſchlagen.*

Fig. ſagt man, Prendre le parti de quelqu'un; *jemandes Partei nehmen, ſeine Handlungen und Geſinnungen verfechten, ſeinen Nutzen zu befördern ſuchen.* Être du bon parti, du mauvais parti; *von der Partei der Gutgeſinneten, von der Partei der Übelgeſinneten ſeyn; es mit den Gutgeſinneten, mit den Übelgeſinneten halten.*

PARTI, *die Partei heißt auch ſo viel als* La réſolution, détermination; *der Entſchluß, die Entſchließung.* C'eſt le parti qu'il faut prendre; *das iſt die Partei die man nehmen, der Entſchluß den man faſſen muß.* Il a pris ſon parti; *er hat ſeine Partei genommen, er hat ſeinen Entſchluß gefaſſt.*

Zu-

Digitized by Google

Zuweilen ſteht Parti *anſtatt* Expédient. *In dieſer Bedeutung ſagt man*, On lui a propoſé pluſieurs partis pour ſortir d'affaire, il a choiſi le meilleur; *man hat ihm verſchiedene Mittel oder Auswege, aus der Sache zu kommen vorgeſchlagen, er hat das beſte (Mittel,) den beſten (Ausweg) erwählet.*

In verſchiedenen Rèdens-Arten wird Parti *in der Bedeutung von* Condition *und* Traitement *gebraucht.* On lui vouloit donner une compagnie de Cavalerie, il ne devoit pas refuſer ce parti-là; *man wolte ihm eine Compagnie Reuter oder eine Schwadrön geben, er hätte dieſen Antrag oder Vorſchlag nicht ausſchlagen ſollen.* Il a accepté le parti; *er hat den Vorſchlag angenommen.*

Man ſagt auch, On pourroit bien lui faire un mauvais parti; *man könte ihn leicht übel behandeln. In dieſer Rèdens-Art heißt* Un mauvais parti *ſo viel als* Un mauvais traitement.

Man ſagt in ähnlicher Bedeutung, Tirer parti de quelque choſe; *Gebrauch von einer Sache machen, ſich dieſelbe zu Nutze machen.* Tirer parti de la vie; *ſein Leben genießen, einen guten und angenehmen Gebrauch davon machen.*

Im Landsknecht-Spiel heißt Offrir le parti, donner, prendre, tenir, faire le parti; *auf eine doppelte Karte gegen eine einfache, oder umgekehrt, halten.*

Mettre une affaire en parti, *heißt im Finanzweſen, die Lieferung einer Sache verpachten.* Le parti des vivres; *der Pacht des Proviantes, der Proviant-Lieferungen.* Il s'eſt enrichi dans les partis; *er iſt bei den Pachtungen reich geworden.*

Parti, *heißt ferner ſo viel als*, Profeſſion, genre de vie, emploi. Il a pris le parti de l'Egliſe, le parti de l'épée, le parti des armes; *er hat ſich in den geiſtlichen Stand begeben oder er hat den geiſtlichen Stand gewählet; er hat Kriegsdienſte genommen.* Il ne ſait encore s'il prendra parti dans l'épée ou dans la robe; *er weiß noch nicht, ob er Soldat werden, oder ob er ſich dem Civilſtande widmen will.*

Abſolute heißt Prendre parti, *ſich anwerben laſſen, Dienſte nehmen.* Il a déſerté, & a pris parti chez les ennemis; *er iſt deſertirt und hat ſich bei den Feinden anwerben laſſen, hat bei den Feinden Dienſte genommen.*

Im Kriegsweſen heißt Parti, *die Partei, ein kleiner Hauſe Truppen von unbeſtimter Zahl, welche der commandirende General einer Armee ausſchicket, Nachrichten von dem Zuſtande des Feindes einzuholen, und demſelben durch Liſt und Behändigkeit Abbruch zu thun.* Un parti de cinq cents chevaux; *eine Partei von fünf hundert Pferden, von fünf hundert Mann Cavallerie.* Aller en parti; *auf Partei ausgehen.*

Parti bleu, *nennet man in Frankreich einen kleinen Hauſen Freibeuter, die ſich ohne Erlaubniß von ihren Regimentern entfernen, und als eine Partei auf Raub ausgehen.* Il rencontra un parti bleu qui le vola & le dépouilla; *er ſtieß auf eine Partei Freibeuter, die ihn beraubte und plünderte.*

Parti, *die Partei, heißt auch die Heirath in Anſehung der Glücks-Umſtände einer oder beider heirathenden Perſonen, wofür man im Deutſchen gewöhnlicher die Partie ſagt.* Il veut ſe marier, il cherche un parti ſortable; *er will ſich verheirathen, er ſucht eine vortheilhafte Partie, er ſucht eine vörnehme und reiche Frau.* Il a épouſé un bon parti; *er hat eine gute Partie gethan.*

Parti, ie, partic. & adj. *Getheilt. Siehe* Partir.

Partiaire, adj. *Einen Theil von etwas ausmachend, oder auch Theil an etwas habend. Man pflegt einen Fruchtzehenden, der aus der zehenten, eilften oder zwölften Garbe beſtehet,* Dixme partiaire, *und einen Pachter, der einen Theil der Pacht in Früchten liefert,* Fermier partiaire *zu nennen.*

Partial, ale, adj. *Parteiiſch oder beſſer, partheilich, aus Vörliebe und nicht ſelten wider Recht und Billigkeit, der einen Partei mehr zugethan, als der andern.* Il ne faut pas qu'un Juge ſoit partial; *ein Richter muß nicht parteiiſch oder partheilich ſeyn.*

Man nennet Eclipſe partiale, *eine Partial-Finſterniß, wenn die Sonne oder der Mond nur an einem Theile verfinſtert wird.*

Partialement, adv. *Parteiiſch oder partheilich, mit Partheilichkeit.* Agir partialement; *parteiiſch oder partheilich handeln, ein partheiliches Betragen äuſſern.*

Partialiſer, se partialiſer, v. récipr. *Sich aus Vörliebe und wider Recht und Billigkeit für eine Partei erklären; parteiiſch oder partheiſch ſeyn.* C'eſt un Juge qui ſe partialiſe; *er iſt ein partheiiſcher Richter.*

Partialité, ſ. f. *Die Parteilichkeit, der Zuſtand, da man parteilich oder parteiiſch iſt;* it. *ein partheiliches Betragen.* Ce Juge a marqué trop de partialité pour vous dans votre affaire; *dieſer Richter hat in Ihrer Sache zu viel Parteilichkeit gegen Sie merken laſſen.*

Partibus, in partibus, *Siehe* Évêque.

Participant, ante, adj. *Theilnehmend, theilhaftig, Theil oder Antheil an einer Sache habend.* Si cette affaire produit quelque utilité, vous en ferez participant; *wenn dieſes Geſchäft einigen Nutzen abwirft, ſo ſollen Sie Theil daran nehmen.* Rendre quelqu'un participant de quelque choſe; *jemanden einer Sache theilhaftig machen.* Se rendre participant d'un crime; *ſich eines Verbrechens theilhaftig machen.*

In der päpſtlichen Kanzelei werden die wirklich in Dienſten ſtehende Beamten, Officiers participans *genant, im Gegenſatze derjenigen, die nur den Titel haben, und nicht wirklich angeſtellet ſind.*

Digitized by Google

Man sagt auch substantive, Le participant, *der Theilhaber. Siehe* Participe.

PARTICIPATION, f. f. *Die Theilnehmung, die Handlung, da man Theil an einer Sache nimt, oder derselben theilhaftig wird, den Besitz oder Genuß derselben überkömt. In ersterm Falle sagt man auch wohl, besonders im moralischen Verstande, die Theilnahme.* La participation aux mérites de Jésus-Christ; *die Theilnehmung an das Verdienß Christi, der Antheil an alle dem, worauf er uns durch sein Leiden und Tod ein Recht erworben; der Mitgenuß aller daraus für die Menschen entspringenden Vortheile.*

Man nennet Lettres de participation, *Theilnehmungs-Briefe, schriftliche Versicherungen, die ein geistlicher Orden an weltliche Personen ertheilet, daß sie an allen aus dessen Gebeten und guten Werken entspringenden geistlichen Vortheilen mit Antheil haben sollen.*

PARTICIPATION, *die Theilnehmung, wird auch von derjenigen Handlung gesagt, da man sich einer Sache, um welche man gewußt, und die man entweder nicht gehindert, oder wohl gar selbst mit dabei gewirket, theilhaftig macht. In dieser Bedeutung wird* Participation *meistens mit* Sans *verbunden, und im Deutschen gewöhnlich durch Mitwissen oder auch wohl durch Mitwirkung oder Zuthun übersezt.* Cela s'est fait sans ma participation, sans sa participation; *das ist ohne mein Mitwissen, ohne sein Mitwissen oder Zuthun geschehen.*

In der Handlungs-Sprache nennet man Compte en participation, *eine Art von Gesellschafts-Rechnung, (Participations-Conto), welche von zwei Handelsleuten geführet wird, die in einer ungenanten und unbekanten Gesellschaft stehen, die aber doch an beiderseitigem Gewinne oder Verluste Theil haben.*

PARTICIPE, f. m. *Das Mittelwort. So heißt in der Sprachlehre ein Wort, welches zwischen dem Zeitworte und dem Nenworte das Mittel hält, von mittlerer Beschaffenheit ist.*

PARTICIPE, *heißt auch der Theilhaber, derjenige welcher an etwas Theil hat, in welcher Bedeutung dieses Wort vorzüglich im Finanzwesen üblich ist.* Les traitans & leurs participes furent obligés de rendre les sommes qu'ils avoient touchées; *die Pachter und ihre Theilhaber wurden genöthiget, die erhobenen Summen herauszugeben.*

Man pflegt auch den Mitrheder eines Schiffes, oder jeden andern, der bei der Ladung eines Schiffes, bei einer Handelsgesellschaft &c, Antheil nimt oder hat, und gleiches Recht zum Gewinne und Verluste mit den übrigen genießt, Le participe, *den Theilhaber zu nennen.*

In der gerichtlichen Sprache heißt Participe, *der Mitschuldige, einer der an einem Verbrechen, an einem Diebstahle &c, auf irgend eine Art mit Theil genommen, und sich also dessen mit schuldig gemacht.* Participe *unterscheidet sich von* Complice *dadurch, daß lezterer das Verbrechen gemeinschaftlich mit begangen, und also unmittelbar daran Theil genommen, da hingegen jener nur Veranlassung dazu gegeben oder an dem davon erwarteten Vortheile Theil genommen. So ist z. B. derjenige, der zwar bei der Ermordung eines Menschen nicht gegenwärtig war, und also auch selbst nicht Hand angelegt, sondern nur wissentlich die Waffen, das Gift &c. dazu geliefert,* der Participe, *und nicht der* Complice.

PARTICIPER, v. n. *Theil oder Antheil an etwas haben oder nehmen.* Je veux que vous participiez à ma fortune, comme vous avez participé à ma disgrâce; *ich will, daß Sie an meinem Glücke Theil haben, daß Sie mein Glück mit genießen, so wie Sie an meinem Unglücke Theil genommen haben.* C'est participer en quelque sorte au crime, que de ne le pas empêcher quand on le peut; *ein Verbrechen nicht hindern, wenn man kan, heißt auf eine gewisse Art Theil daran nehmen.*

In der theologischen Sprache wird Participer *gewöhnlich durch theilhaftig werden übersezt.* Participer aux mérites de Jésus-Christ; *des Verdienstes Christi theilhaftig werden.*

Man sagt auch, Je participe à votre douleur, à votre joie; *ich nehme an Ihrem Schmerze, an Ihrer Freude Theil oder Antheil; in welcher Bedeutung man sich doch gewöhnlicher der Redens-Art,* Prendre part *bedienet.*

PARTICIPER, *heißt auch, Etwas von der Natur oder Eigenschaft einer andern Sache an sich haben.* Cette pierre participe de la nature du fer; *dieser Stein hat etwas von der Natur des Eisens an sich; dieser Stein ist eisen-artig.* Un minéral qui participe du vitriol; *ein vitriol-artiges Mineral.* Le mulet participe de l'âne & du cheval; *das Maulthier hat etwas von der Natur des Esels und des Pferdes an sich.*

* PARTICULAIRE, f. m. *So hieß ehemals in den Mönchs-Klöstern derjenige Mönch oder Klösterbruder, der einem jeden, was ihm an Speise und Trank gereicht werden mußte, zutheilte.*

PARTICULARISER, v. a. *Umständlich, mit allen Umständen erzählen, beschreiben &c.* Il a rendu cette histoire fastidieuse, parce qu'il l'a trop particularisée; *er hat diese Geschichte langweilig gemacht, weil er sie zu umständlich erzählt hat.*

In der gerichtlichen Sprache heißt Particulariser une affaire; *eine Rechtssache, besonders einen peinlichen Prozeß, worin mehrere Personen verwickelt sind, mit Übergehung der Mitschuldigen nur wider eine Person betreiben.*

PARTICULARISÉ, ÉE, partic. & adj. *Umständlich erzählt, &c. Siehe* Particulariser.

* PARTICULARISME, f. m. *Die Lehre und Meynungen der Particularisten.*

PARTICULARISTE, f. m. *Der Particularist, der Anhänger einer Sekte, welche behauptete, Christus sey nicht für die Sünden der ganzen Welt, sondern nur für diejenigen gestorben, welche von Ewigkeit hèr zur Seligkeit bestimt gewesen.*

PARTICULARITÉ, f. f. *Der Umstand, eine einzelne zufällige Begebenheit und Bestimmung eines Dinges.* Il ne faut pas oublier cette particularité, elle eſt eſſentielle; *man muß diesen Umstand nicht vergessen, er ist wesentlich. Oft pflegt man der genauern Bestimmung wegen, im Deutschen das Beiwort besonder zu Umstand zu setzen.* Je ne savois pas cette particularité de sa vie; *diesen besondern Umstand seines Lebens wußte ich nicht.* Les particularités d'une bataille; *die besondern Umstände einer Schlacht.*

PARTICULE, f. f. *Das Theilchen, ein kleiner Theil eines Ganzen.* Les petites particules dont les corps ſont compoſés; *die kleinen Theilchen, woraus die Körper zusammen gesezt sind.*

In der Sprachlehre heißt Particule, *die Partikel, ein kleines meistens einsylbiges unveränderliches Rèdetheilchen, z. B.* Ah, ö, ou, que &c.

PARTICULIER, IÈRE, adj. *Besonder, was nur gewissen Sachen oder Personen eigen ist und zukommt, im Gegensatze von* Général, *algemein.* Les propriétés particulières d'une choſe; *die besonderen Eigenschaften eines Dinges.* Un motif particulier; *ein besonderer Bewegungs-Grund.* Un cas particulier; *ein besonderer Fall.* Avoir un zèle particulier pour le ſalut de l'État, pour la gloire de ſon Prince; *einen besonderen Eifer für das Wohl des Staates, für die Ehre seines Fürsten haben.*

Man braucht in dieser Bedeutung im Deutschen auch das Wort, eigen. Cela eſt particulier à ce pays-là; *das ist diesem Lande eigen.*

Man sagt auch substantive, Le particulier d'une affaire; *das Besondere bei einer Sache, die besondern Eigenschaften einer Sache, oder auch die besonderen Umstände dabei.* Il a ouï parler de cette affaire, mais il n'en ſait pas le particulier; *er hat von dieser Sache reden hören, aber die besonderen Umstände davon weiß er nicht.*

In manchen Rèdeus-Arten heißt Particulier, *besonder, auch so viel als von andern Dingen abgesondert, in welcher Bedeutung man auch wohl Dinge dadurch bezeichnet, welche den öffentlichen eben dieser Art entgegen gesezt sind, in welchem lezztern Falle man im Deutschen häufig das aus dem Lateinischen entlehnte Beiwort, Privât, zu gebrauchen pflegt.* On lui donna une chambre particulière; *man gab ihm ein besonderes Zimmer.* Il demeure dans une maiſon particulière; *er wohnet in einem besonderen Hause.* L'Ambaſſadeur demanda une audience particulière; *der Gesandte verlangte eine besondere Audienz, eine Privât-Audienz.* Des aſſemblées particulières; *Privât-Versamlungen, besondere Versamlungen.* Leurs affaires particulières; *ihre besondere, ihre Privât-Geschäfte.*

Particulier *kan zuweilen auch durch genau oder umſtändlich überſezt werden.* Il m'a fait un détaſl particulier de tout; *er hat mir eine genaue, eine umständliche Erzählung von allem gemacht.* Il m'en a dit les circonſtances les plus particulières; *er hat mir die aller genauesten Umstände davon gesagt.*

PARTICULIER, *besonder, heißt zuweilen auch so viel als* Singulier, extraordinaire, peu commun; *sonderbar, ausserordentlich, selten oder auch seltsam.* Le cas eſt fort particulier; *der Fall ist sehr sonderbar.* Un talent particulier; *ein besonderes, seltenes, ausserordentliches Talent.*

Man sagt, Cet homme eſt particulier, eſt fort particulier; *dieser Mensch ist sonderbar, sehr sonderbar, oder gewöhnlicher, er ist ein Sonderling, der sich von der menschlichen Gesellschaft absondert, mit niemand umgehet.* Il a un eſprit particulier, il a des opinions particulières; *er hat einen sonderbaren, einen seltsamen Kopf, er hat sonderbare, seltsame, ganz eigene Meynungen.*

Il y a quelque choſe de particulier entre ces deux perſonnes; *diese beiden Leute haben ein besonderes Geschäft mit einander, das ausser ihnen niemand wissen soll.* Il n'y a rien de particulier entre ces deux perſonnes; *diese beide Personen haben keinen besondern, keinen verdächtigen oder unerlaubten Umgang mit einander.*

Substantive heißt Un particulier, *eine Privât-Person, eine einzele Person, (im Gegensatze einer ganzen Gesellschaft oder Gemeinde), oder auch eine in keinem öffentlichen Amte stehende Person.* On ne préfère pas un particulier à toute une Communauté; *man zieht eine Privât-Person, eine einzele Person nicht einer ganzen Gemeinde vor.* Il y a des choſes qui ſont bienſéantes à un particulier, & qui ne conviennent pas à une perſonne publique; *es gibt Dinge, die sich für eine Privât-Person wohl schicken, die aber einer öffentlichen, einer in einem öffentlichen Amte stehenden Person nicht ziemen.*

EN PARTICULIER, adv. *Besonders, von andern Dingen abgesondert, einzeln, allein, ins besondere.* Chacun en particulier; *ein jeder besonders.* Il le prit en particulier pour lui parler de ce mariage; *er nahm ihn besonders oder bei Seite um von dieser Heirath mit ihm zu sprechen.* Il dîne en particulier; *er speiset besonders oder allein.* Vivre en ſon particulier; *für sich allein leben, seine eigene von andern abgesonderte Wohnung, seine eigene Haushaltung für sich haben.* Il eſt agréable en particulier; *wenn er allein ist, wenn man ihn allein hat, ist er angenehm.* En général & en particulier; *überhaupt und ins besondere.*

Man sagt, Être en ſon particulier, *für sich seyn,*

Digitized by Google

ſeyn, in ſeinem Zimmer allein ſeyn. En mon particulier, pour mon particulier; *was mich betrift oder anlanget, was meine Perſon beſonders angeht.*

PARTICULIÈREMENT, adv. *Beſonders, auf eine beſondere Art.* Il vous honore particulièrement; *er ehret ſie beſonders, vorzüglich.* Il m'a recommandé particulièrement cette affaire; *er hat mir dieſe Sache beſonders empfohlen.*

Particulièrement *heißt auch ſo viel als* Spécialement. Il a beaucoup de connoiſſances, particulièrement en Chymie; *er hat viel Kentniſſe, beſonders, ins beſondere oder inſonderheit in der Chymie.*

Zuweilen heißt Particulièrement *auch ſo viel als* En détail; *umſtändlich.* Je vous conterai cela tantôt plus particulièrement; *ich will Ihnen dieſes nächſtens umſtändlicher erzählen.*

PARTIE, ſ. f. *Der Theil, ein Stück von einem Ganzen.* La meilleure partie; *der beſte Theil.* Une petite partie; *ein kleiner Theil, ein Theilchen.* Les parties du corps humain; *die Theile des menſchlichen Körpers.* Les quatre parties du monde; *die vier Theile der Welt.* Les parties d'oraiſon; *die Theile der Rede in der Sprachlehre.* Il a perdu une partie de ſon bien; *er hat einen Theil ſeines Vermögens verloren.* Ce livre a quatre parties; *dieſes Buch hat vier Theile.* Il a employé une partie de ſa vie à cela; *er hat einen Theil ſeines Lebens darauf verwendet.*

Wenn von dem menſchlichen Körper die Rede iſt, ſagt man, Les parties honteuſes, *und in der niedrigen Sprache ſchlechthin,* Les parties; *die Schämtheile, die Geburtsglieder bei beiden Geſchlechtern.* Les parties nobles; *die edlen Theile.* La partie ſaine, malade; *der geſunde, der kranke Theil.* La maladie ſe jette toujours ſur la partie la plus foible; *die Krankheit wirft ſich immer auf den ſchwächſten Theil.* La partie droite, la partie gauche; *die rechte Seite, die linke Seite.*

Im Lehrſtyle wird das Vermögen der Seele, zu denken, zu wollen, ſich zu erinnern &c, La partie ſupérieure, *die obere Kraft genant, im Gegenſatze der ſinlichen Begehrungs-Kraft &c, welche* La partie inferieure, *oder* la partie animale, *die untere oder thieriſche Kraft heißt.*

Figürlich werden die natürlichen oder erworbenen guten Eigenſchaften des Menſchen Parties *genant.* Une des parties les plus eſſentielles d'un honnête homme, c'eſt . . .; *eine der weſentlichſten Eigenſchaften eines rechtſchaffenen Mannes iſt . . .* Il a toutes les parties d'un grand Capitaine; *er hat alle Eigenſchaften eines groſſen Feldherren.*

Bei den Malern werden ſowohl die einzelen Theile einer Figur, als auch die einzelen Theile eines ganzen Gemäldes, Parties, *Partien genant.*

In der Muſik heißt La partie, *die Stimme, ein ausgeſchriebenes Tonſtück.* Les quatre parties, le deſſus, la haute-contre, la taille & la baſſe; *die vier Stimmen, der Diſcant, der Alt, der Tenör und der Baß.* Un air à quatre parties, avec toutes les parties; *eine Arie mit vier Stimmen, mit allen Stimmen.* Chanter ſa partie; *ſeine Stimme ſingen.* Partie *iſt in dieſem Verſtande blos eine ausgeſchriebene einzele Stimme, zum Gebrauche derer, die ſie vorzutragen haben. Ein geſchriebenes Tonſtück, in welchem alle dazu gehörige Stimmen, jede auf ihrem beſondern Syſtem, mit ihrem Schlüſſel bezeichnet unter einander ſtehen, heißt* La partition, *die Partitur.*

PARTIE, *heißt auch die Schuldpoſt, eine Summe Geldes welche jemand ſchuldig iſt, zuweilen auch ſchlechthin, die Poſt.* Acquitter une partie; *eine Schuldpoſt abtragen.* Une petite partie; *eine kleine Schuldpoſt, ein Poſtchen.* Je vous prie de me payer cette petite partie; *ich bitte mir dieſes Poſtchen zu bezahlen.*

Partie *heißt ferner eine Poſt oder ein Poſten in einer Rechnung.* Laiſſer une partie en ſouffrance; *eine Poſt in der Rechnung offen ſtehen laſſen.* Cette partie a été alloüée par la Chambre des Comptes; *die Rechnungs-Kammer hat dieſen Poſten gelten laſſen. (Siehe auch* Caſuel *und* Prenant*).*

Parties *nennet man die verſchiedenen Poſten oder Artikel, woraus eine Rechnung beſtehet, welche man zuſammen genommen auch ſchlechthin die Rechnung nennet.* Les parties de taillenr; *die Schneider-Rechnung, das Verzeichniß der Zuthaten, die der Schneider geliefert hat.* Les parties d'Apothicaire; *die Apotheker-Rechnung.*

In der Handlungs-Sprache ſagt man, Arrêter une partie; *einen Wechſel einhandeln oder verhandeln. Siehe auch* Arrêter. Ces deux articles enflent bien ſes parties; *dieſe beiden Artikel vergrößern ſeine Rechnung ſehr.*

In verſchiedenen Spielen heißt Partie, *die Partie, ein ganzes Spiel.* Au piquet, il faut faire tant de points pour gagner la partie; *im Pikét muß man ſo viel Stiche machen, um die Partie oder das Spiel zu gewinnen.* Une partie d'échecs; *eine Partie Schach.* Une partie bien faite, mal faite *oder* Une partie égale, inégale; *eine ungleiche Partie, wenn die Spieler gleich ſtark ſind, oder einer ſtärker iſt, beſſer ſpielet als der andere.*

Sprichw. und fig. ſagt man, Qui quitte la partie, la perd; *wer die Partie aufgibt, der verliert ſie; wer eine angefangene Sache liegen läßt, komt ſelten wieder daran.* Il ne faut pas remettre la partie au lendemain; *man muß nichts auf den folgenden Tag verſchieben, was man gleich thun kan.* Faire bien ſes parties; *ſeine Sachen gut machen, ſeinen Vortheil bei einer Sache zu machen wiſſen.*

Un coup de partie, *Siehe* Coup, Pag. 672.

PARTIE, *die Partie, heißt auch eine Geſellſchaft*

mehrerer sich gemeinschaftlich erlustigender Personen. Faire une partie pour aller se promener; *eine Partie machen, sich mit einander verabreden, Spazieren zu gehen.* Une partie de chasse; *eine Jagd-Partie, mehrere in Gesellschaft mit einander auf die Jagd gehende Personen.* Il est de toutes les parties de divertissement, de plaisir; *er ist bei allen Partien, er ist mit von allen Partien wo man sich lustig macht.*

Auch die Lustbarkeit selbst, welche mehrere Personen gemeinschaftlich geniessen, wird La partie, *die Partie genant.* Cette partie a été très-agréable; *diese Partie war sehr angenehm.* Nous allons voir les marionnettes, voulez-vous être de la partie? *wir gehen in das Puppenspiel, wollen Sie mit von der Partie seyn.*

PARTIE, *heißt zuweilen auch so viel als* Complot, *und kan in dieser Bedeutung auch durch Partie übersezt werden.* On avoit fait une partie pour le perdre; *man hatte ein Complot oder eine Partie gemacht, ihn zu Grunde zu richten, ins Verderben zu stürzen.*

PARTIE, *heißt ferner die Partei, eine vor Gericht Prozeß führende Person.* C'est ma partie adverse; *das ist meine Gegenpartei.* Les parties ont été appointées; *die Parteien sind vorbeschieden, vorgeladen worden.* Un Juge doit écouter les deux parties; *ein Richter muß beide Parteien hören.* Les parties ont passé un compromis, & se sont mises en arbitrage; *die Parteien haben einen Schiedsrichter gewählet und die Sache zu gütlichem Spruch gestellet.* L'avocat en parlant de son Client, l'appelle sa partie; *wenn der Advokat von seinem Klienten spricht, nennet er solchen seine Partei.*

In Criminal-Sachen wird der Ankläger La partie civile, *und der General-Procurator und seine Substituten,* La partie publique *genant.*

Man sagt, Prendre son Juge à partie; *seinen Richter eines gesezwidrigen, pflichtvergessenen Verfahrens beschuldigen, und sein Ankläger werden.* Prendre quelqu'un à partie; *sich an jemanden halten, ihn als die Ursache des erlittenen Schadens oder Übels angeben, und Ersatz von ihm fordern.*

Fig. sagt man, Avoir affaire à forte partie; *es mit einem mächtigen Gegner oder Feinde zu thun haben.*

Man pflegt auch die contrahirenden Theile, diejenigen Personen, welche einen Contract oder Vertrag mit einander schließen Les parties *zu nennen.* Cela fut écrit du consentement de toutes les parties; *dieses wurde mit Einwilligung sämtlicher Contrahenten nieder geschrieben.*

EN PARTIE, adv. *Theils, zum Theile.* Il commandoit un détachement composé en partie de François, en partie de Suisses; *er commandirte ein, theils aus Franzosen, theils aus Schweizern bestehendes Detaschement.* Vous êtes cause en partie qu'il s'en est allé; *Sie sind zum Theile schuld, daß er weggegangen ist. Oft wird auch das Vorwort* En *weggelassen.* Je l'ai payé partie en argent, partie en billets; *ich habe ihn theils in Geld, theils in Wechseln bezahlet.*

PARTIEL, ELLE, adj. *Einen Theil eines Ganzen ausmachend; einzeln.* Les sommes partielles du capital; *die einzelen Summen des Capitals oder Hauptstuhls.*

*PARTIL, ILE, adj. *In der Astrologie heißt* Trine partil; *gedritter Schein, der Stand zweier Planeten, da sie 120 Grad von einander abstehen.*

PARTIR, v. a. *Theilen. Man sagt gewöhnlicher* Diviser. *Die Rèdens-Art, worin* Partir *fast nur allein vorkomt, findet man unter dem Worte* Maille, Pag. 253.

PARTI, IE, partic. & adj. *Getheilt. Wird nur in der Wapenkunst von einem in zwei gleiche Theile von oben herunter getheilten Schilde gesagt.*

PARTIR, v. n. Je pars, tu pars, il part. Nous partons. Je partois. Je partis. Pars, partez, &c; *Abreisen, verreisen, von einem Orte reisen, eine Reise antreten, sich von einem Orte wegbegeben, sich auf den Weg machen, es geschehe zu Fusse, zu Pferde, zu Wasser oder auf was Art es wolle, da man dann im Deutschen fast für jeden Fall ein eigenes Wort hat, z. B. abgehen, abfahren, abreisen, abfegeln, ablaufen, &c.* Il partira dans trois jours; *er wird in drei Tagen abreisen.* Il est parti pour Lyon; *er ist nach Lyon gereiset.* Le courier est parti; *der Courier ist abgegangen.* Le messager part à six heures du matin; *der Bote geht Morgens um zehn Uhr ab.* Faire partir un Courier, un messager; *einen Courier, einen Boten abgehen lassen, absenden. (Von einem Courier oder Boten sagt man immer er geht ab, und nicht er reiset ab).* Partir en carosse; *in einer Kutsche abreisen oder abfahren.*

Von einem Menschen, der sich fast immer an einem Orte oder in einem Hause aufhält, sagt man, Il ne part point de ce lieu, de cette maison; *er komt von diesem Orte, aus diesem Hause gar nicht weg.*

Partir *wird auch von Vögeln und vierfüssigen Thieren gesagt, und durch auffliegen, fortfliegen, davon fliegen, fortlaufen, davon laufen &c. übersezt.* L'oiseau vient de partir; *der Vogel ist fortgeflogen, ist davon geflogen.* Au moindre bruit, le lièvre part de vitesse; *bei dem geringsten Geräusche, läuft oder springt der Hase eiligst davon.* Faire partir le gibier; *das Wildprät aufjagen, aufscheuchen, verjagen, verscheuchen.* Le chien a fait partir la perdrix; *der Hund hat das Feldhuhn verjagt.*

Man sagt von einem Pferde, Il part bien de la main; *es sezt sich gleich in den Galopp, so bald man ihm den Zügel schiessen läßt. Figürlich pflegt man sich dieser Rèdens-Art auch wohl von einem Menschen zu bedienen, der alles was man*

Digitized by Google

ſagt oder aufträgt, mit der gröſten Geſchwindigkeit ausrichtet. Dès qu'on lui parle, il part de la main oder il part de barre; *ſobald man ihm etwas ſagt, läuft er ſchon, es zu thun.*

PARTIR, *wird auch von lebloſen Dingen geſagt, und heißt ſo viel als* Sortir avec impétuoſité; *ſchnell, mit einer heftigen Bewegung herausfahren.* La bombe part du mortier; *die Bombe fährt aus dem Mörſer.* La foudre qui part de la nue; *der Blitz, der aus der Wolke fährt.* Il prend ſon fuſil, le coup part, & l'homme eſt mort; *er nimt ſeine Flinte, der Schuß geht los, und der Menſch iſt todt.* Une flèche en partant de l'arc; *ein Pfeil, wenn er von dem Bogen abfährt.*

Zuweilen heißt Partir *ſo viel als* Tirer ſon origine; *ſeinen Urſprung nehmen, entſpringen, herkommen.* Les nerfs qui partent du cerveau; *die Nerven, welche in dem Gehirne entſpringen, aus dem Gehirne kommen.* Les artères qui partent du cœur; *die Puls-Adern welche in dem Herzen entſpringen.*

PARTIR, *wird im gem. Leben auch häufig in der Bedeutung von* Emaner *gebraucht, und im Deutſchen gewöhnlich durch kommen oder herkommen gegeben.* Ce conſeil ne part pas de lui; *dieſer Rath komt nicht von ihm.* Cette idée ne peut partir que d'un cerveau creux; *dieſe Idee kan nur aus einem leren Gehirne herkommen.* Cela part de bonne main; *das komt von guter Hand.*

Auf der Reitſchule nennet man ſubſtantive, Le partir du cheval, *den Moment, da das Pferd ſich in den Trab oder Galopp ſezt; der Abritt.* Tâchez de ne vous pas diſtraire, ſongez au partir; *ſuchen Sie ihre Gedanken beiſammen zu halten, denken Sie auf den Abritt.*

PARTISAN, ſ. m. *Der Anhänger einer Partei, der es mit jemandes Partei hält.* Cet Auteur a bien des partiſans; *dieſer Schriftſteller hat viele Anhänger.*

Im Finanzweſen pflegt man auch wohl die königlichen Pachter Partiſans *zu nennen.* Il étoit né pauvre, mais il ſe fit partiſan, & bientôt il fut extrêmement riche; *von ſeinen Ältern hatte er nichts, er wurde aber königlicher Pachter, und in kurzer Zeit war er auſſerordentlich reich.*

PARTISAN, *heißt auch der Parteigänger, ein Soldat, der auf Partei ausgeht, oder auch ein Anführer eines auf Partei ausgehenden Hauſens.* Siehe Parti.

• PARTITEUR, ſ. m. *Der Theiler. Wird von einigen in der Rechenkunſt anſtatt* Diviſeur *gebraucht.*

PARTITIF, IVE, adj. *Man nennet in der Sprachlehre* Une prépoſition partitive; *ein Vorwort, welches nur einen Theil von einer Sache bezeichnet. Dergleichen Vorwörter ſind* De *und das aus* De le *zuſammen gezogene* Du, *in der mehrern Zahl* Des, *anſtatt de les.* Donnez-moi de la viande, un morceau de pain, du pain; *gibt mir Fleiſch, ein Stück Brod, Brod.*

PARTITION, ſ. f. *Die Partitur, ein geſchriebenes Tonſtück, in welchem alle dazu gehörige Stimmen, jede auf ihrem beſondern Syſteme, mit ihrem Schlüſſel bezeichnet, unter einander ſtehen.*

Bei den Stimmen einer Orgel oder eines Klaviers heißt Partition, *der Stimton, derjenige Ton, mit dem die übrigen Töne bei dem Stimmen, in ihrer Höhe oder Tiefe verglichen werden.*

Partition, *heißt auch ſo viel als* Diviſion, *die Theilung, Eintheilung, Abtheilung &c.* La partition de l'écu; *die Theilung des Wapenſchildes, in zwei oder mehrere gleiche Theile.* La partition du baromètre; *die Eintheilung oder Abtheilung des Wettergläſes nach Zollen und Linien, um das Steigen und Fallen des Queckſilbers darnach zu bemerken.* La partition d'un diſcours; *die Abtheilung einer Rede in verſchiedene Abſchnitte. Man pflegt die Unterrèdung des Cicero mit ſeinem Sohne,* Les partitions oratoires de Cicéron *zu nennen.*

PARTOUT, adv. *Überall, allenthalben. Siehe* Par *und* Tout.

PARVENIR, v. n. *Anlangen, gelangen, erreichen, mit Mühe und nach überſtandener Schwierigkeit an einem Orte ankommen, oder zu ſeinem Zwecke kommen, wofür man im Deutſchen auch ſchlechthin, kommen ſagt.* Après une longue route, ils parvinrent au pied des Alpes; *nach einem langen Marſche langten oder kamen ſie an dem Fuße der Alpen an, erreichten ſie den Fuß der Alpen.* Il ne put jamais parvenir au haut de la montagne; *er konte nie die Höhe oder den Gipfel des Berges erreichen.* Il étoit environné de tant de monde, que je ne pus parvenir jusqu'à lui; *er war mit ſo viel Leuten umringet, daß ich nicht bis zu ihm gelangen oder kommen konte.*

Man ſagt auch, Son nom eſt parvenu aux oreilles du Roi; *ſein Name iſt zu den Ohren des Königs gelanget oder gekommen.* J'eſpère que ma lettre parviendra jusqu'à lui; *ich hoffe daß mein Brief bei ihm anlangen, daß er meinen Brief bekommen wird.* Si cela parvient aux oreilles de votre père, il vous punira; *wenn dieſes Ihrem Vater zu Ohren komt, wird er Sie beſtrafen.*

Fig. ſagt man, Parvenir à une charge, à un emploi; *zu einer Bedienung, zu einem Dienſte gelangen, einen Dienſt erhalten.* Parvenir à la Couronne; *zur Krone gelangen.* Il n'a jamais pu parvenir à être riche; *er hat nie ſo weit kommen, er hat es nie ſo weit bringen können, daß er reich geworden wäre.*

Abſolute heißt Parvenir, *ſo viel als* S'élever en dignité, faire fortune; *ſich empor ſchwingen, ſein Glück machen.* Il veut parvenir à quelque prix que ce ſoit; *er will ſich empor ſchwingen, er will ein gröſſer Mann werden, es koſte was es wolle.* Il y a tant de gens qui par-

viennent par de mauvaises voies; *es gibt so viel Leute, die durch schlechte Wege ihr Glück machen.*

PARVENU, UE, partic. & adj. *Angelangt &c. Siehe* Parvenir. *Man pflegt substantive einen Menschen, der schnell sein Glück gemacht,* Un parvenu, un nouveau parvenu *zu nennen.*

PARVIS, s. m. *Der Vorplatz, der freie Platz vor der Hauptthüre einer grossen Kirche. Bei den ehemaligen Juden war der Platz um der Stiftshütte herum* Le Parvis, *der Vorhof.*

• PARULIE, s. f. *Die Zahnsäule, eine Entzündung des Zahnfleisches, welches endlich in Eiterung übergeht.*

PARURE, s. f. *Der Putz, alles was zur Verzierung und Verschönerung des Körpers und der Kleidungsstücke selbst dienet.* Une grande beauté n'a pas besoin de parure; *eine grosse Schönheit bedarf keines Putzes.* La parure ne lui sied pas bien; *der Putz steht ihr nicht gut, kleidet ihr nicht.*

Wenn von Edelsteinen und Perlen die Rede ist, heisst Parure, *der Schmuck.* Une parure de diamans, de rubis, &c; *ein Schmuck von Diamanten, von Rubinen, &c.*

Man sagt Les meubles de cette chambre sont de même parure; *die Möbeln dieses Zimmers sind von einerlei Stoffe oder Arbeit. In ähnlicher Bedeutung sagt man figürlich doch meistens im üblen Verstande,* Tout est de même parure; *es ist alles von einem Schlage, eins sieht aus, wie das andere, ist nicht besser als das andere.* Tout est de même parure dans sa conduite; *sein Betragen, seine Aufführung ist einmal wie das andere Mal, ist sich immer gleich.*

Bei den Hufschmieden heisst Parure, *das Horn, welches mit dem Wirk-Eisen aus dem Hufe des Pferdes ausgewirket wird. Bei den Büchbindern werden die Abschnitsel und das Abschabsel von dem Leder, womit ein Buch überzogen werden soll, wenn es vorher geschärfet wird, und das Schärfen selbst, wenn das Leder auf dem Schärfsteine am Rande dünner geschnitten wird,* La parure *genant.*

PAS, s. m. *Der Schritt, diejenige Bewegung, welche ein Mensch oder Thier macht, wenn in dem gewöhnlichen langsamen Gange, ein Fuss vor den andern gesetzt, und der Körper um so viel weiter fortbewegt wird, als der Raum zwischen dem voran gesetzten und dem andern Fusse ausmacht, in welcher Bedeutung man zuweilen auch der Tritt sagt.* Faire un pas; *einen Schritt thun oder machen.* Marcher à petits pas, à grands pas; *im Gehen kleine Schritte, grosse Schritte machen.* Marcher à pas lents; *mit langsamen Schritten gehen, langsam gehen.* Aller pas à pas; *Schritt vor Schritt gehen.* Aller au pas; *im Schritt gehen.* Nous irons bon pas; *wir wollen einen guten Schritt gehen.* Un cheval qui va un bon pas; *ein Pferd, das einen guten Schritt oder Pass geht; ein guter Passgänger.* Un cheval de pas; *ein Passgänger.*

Man sagt. Il ne demeure qu'à trois pas d'ici; *er wohnet nur drei Schritte, er wohnet nicht weit von hier.* Il n'y a que deux pas d'ici là; *es sind nur zwei Schritte von hier bis dahin.* Faire aller un homme plus vite que le pas; *einem viel zu schaffen machen, ihn in Athem setzen.*

Un faux pas; *ein falscher Tritt, ein Fehltritt;* it. *fig. ein Fehler, ein Versehen.* On vous observe, gardez-vous de faire un faux pas; *man beobachtet Sie, hüten Sie sich einen Fehler zu begehen.*

Fig. sagt man von einem Menschen, der einem andern überall nächfolget, Il est attaché à ses pas; *er folgt ihm auf allen Schritten nach.*

Faire le premier pas; *den ersten Schritt thun, den Anfang in einer Sache machen.* Cela lui a coûté bien des pas; *das hat ihm viel Gänge, im gem. Leb. viel Laufens und Rennens gekostet.* Je vous conseille à ne pas songer à cette affaire, vous y perdriez vos pas; *ich rathe Ihnen gar nicht an diese Sache zu denken, Sie würden Ihre Mühe verlieren.* Je n'en ferai pas un pas; *ich werde keinen Schritt darin thun, ich werde keinen Tritt deshalb thun, ich werde mir nicht die geringste Mühe deshalb geben.*

Aller à grands pas à quelque dignité, à quelque honneur; *einem Ehren-Amte, einer Ehrenstelle mit grossen Schritten entgegen gehen, die grösste Hofnung haben, bald dazu zu gelangen.* Il va à l'Evêché à grands pas; *er wird bald ein Bisthum erlangen.* Aller à grands pas à sa fortune; *starke Schritte zu seinem Glücke thun.*

Mesurer ses pas; *seine Schritte abmessen, vorsichtig zu Werke gehen.* A pas mesurés; *mit abgemessenen Schritten, mit Behutsamkeit und Vorsicht.*

Avoir le pas; *den Vortritt oder den Rang haben, das Recht haben, dem Range nach vor einem andern oder ihm zur Rechten zu gehen.*

De ce pas, tout de ce pas; *flehendes Fusses, den Augenblick, auf der Stelle, zur Stunde, von Stund an, alsbald, sogleich.* Je m'y en vais tout de ce pas; *ich gehe flehendes Fusses, gerades Weges dahin.* Allez y tout de ce pas; *geht den Augenblick, geht auf der Stelle dahin.*

Man sehe übrigens die Wörter Clerc, Géant, Tortue, Loup, Plaindre, Loin, Franchir.

Un pas de danse; *ein Tanz-Schritt, ein abgemessener Schritt im Tanzen.* Pas de ballet, pas de menuet; *Ballet-Schritte, Menuet-Schritte, Schritte, wie sie in einem Ballette, in einem Menuet gemacht werden müssen.* Un pas de deux, un pas de trois; *ein von zwei, von drei Personen auf dem Theater getanzter Auftritt in einem Ballette.*

PAS, *der Schritt, wird auch als ein Mass der Länge betrachtet, um den Raum zu bezeichnen, der bei einem*

Digitized by Google

einem Schritte zwiſchen beiden Füßen in der Mitte bleibt. Le pas commun oder ordinaire; *der gemeine oder gewöhnliche Schritt.* Le pas géométrique eſt de cinq pieds; *der geometriſche Schritt hat fünf Füß.* La longueur de cent pas; *die Länge von hundert Schritten.*

Pas, *der Tritt, heißt auch die zurück gebliebene Spur des Trittes, der Eindruck des Fußes in dem Boden; der Fußtritt, die Fußſtapfen.* Le pas d'un homme, d'un cheval, d'un bœuf; *der Tritt eines Menſchen, eines Pferdes, eines Ochſen. Fig. ſagt man,* Suivre les pas, marcher ſur les pas de quelqu'un; *jemandes Fußſtapfen folgen, in jemandes Fußſtapfen treten, ihm nächahmen.*

Pas, *der Tritt, heißt in einigen Fällen auch dasjenige, worauf man tritt, die Schwelle, beſonders die Thürſchwelle;* it. *die Stufe oder Staffel, der Auftritt.* Il eſt ſur le pas de la porte; *er ſteht auf der Thürſchwelle, oder wie man im Deutſchen gewöhnlicher ſagt, er ſteht unter der Thür.* Il y a quatre pas à monter à ce perron; *es ſind vier Stufen an dieſer Freitreppe zu ſteigen.*

Pas de haubans *nennet man auf den Schiffen, die Webelingen oder Webeleinen der Maſtwände, worauf die Bötsleute treten, wenn ſie den Maſt hinaufklettern.*

Bei den Webern heißt Le pas, *der Sprung, der Durchgang des Fadens in den Weberkamm; die Ordnung oder Reihe der Fäden, wie ſie durch den Kamm laufen.* Le pas de devant oder d'en haut; *der Oberſprung.* Le pas d'en bas oder de derrière; *der Unterſprung.*

Bei den Zimmerleuten wird das Zapfenloch zu einem Sparren, der Einſchnitt in den oberſten Balken eines Gebäudes, worein die Dachſparren kommen, Le pas chevron *genant.*

Pas de souris, *(Kriegsbauk.) Siehe* Berme.

Le pas de la vis, *der Schraubengang, das Schraubengewinde, das Gewinde, das um die Spindel einer Schraube geht, und die Weite von einem Gewerbe bis zum anderu, ſo viel man mit einem Male herum drehen, hinein oder herausdrehen kan.* Les pas d'une fuſée; *die Abſätze an der Schnecke oder an dem Schneckenkegel einer Uhr, worauf die Kette aufgewunden iſt.* Pas d'une fuſée *heißt aber auch der Gang der Kette um die Schnecke, ſo oft ſich die Kette um die Schnecke herum windet.*

Pas, *heißt auch der Paß, ein enger beſchwerlicher Weg in einem Thale oder Gebirge, beſonders aber aus einem Lande in ein anderes.* Défendre le pas; *den Paß, den Zugang zu einem Orte vertheidigen. Man pflegt einen jeden ſchlimmen Ort oder Weg, wo übel durch zu kommen iſt, einen Moraſt, einen Abſturz u. ſ. w.* Un mauvais pas *zu nennen. Dahèr die figürliche Redensart,* Se tirer d'un mauvais pas, d'un pas difficile; *ſich aus einem üblen Handel, aus einer beſchwerlichen Lage herauswickeln, herausziehen. Man ſagt im gem. Leben von einem Verſtorbenen, beſonders aber von einem Menſchen, der hingerichtet worden,* Il a paſſé le pas; *er hat es überſtanden. Wenn man jemanden wider ſeinen Willen zu etwas genöthiget, pflegt man zu ſagen:* C'étoit malgré lui, mais on l'obligea de paſſer le pas; *es geſchahe wider ſeinen Willen, aber man zwang ihn dazu, er mußte daran, er mußte es thun oder geſchehen laſſen.*

In der Schifferſprache wird eine Mer-Enge (Détroit) *zuweilen* Un pas, *ein Paß genant.* Le pas de Calais; *der Paß von Calais, die Mer-Enge zwiſchen Frankreich und England.*

Pas de cheval, *Siehe* Cacalia.

Pas-d'âne, oder Tussilage, ſ. m. *Der Eſelhuf, gewöhnlicher der Hüflattich oder Eſelslattich, eine Pflanze, ſonſt auch Brandlattich, Roßhuf, Pferdeklaue und Erdkrone genant.*

Pas d'âne, *heißt auch eine gewiſſe Art Gebiße oder Mundſtücke für hartmäulige Pferde;* it. *ein Werkzeug der Hufſchmiede, womit ſie den Pferden das Maul aufbrechen und offen halten, wenn ſie ſolches inwendig betrachten wollen;* it. *eine Art Stichblatt an einem Degen, welches die ganze Hand bedekt.*

Pas de poulain, *der Name einer Art vielſchaliger Muſcheln, die zu dem Geſchlechte der Mér-Igel* (Ourſin) *gehöret.*

PAS, *Nicht; eine verneinende Partikel, die immer eins von den Verneinungswörtchen* Ne *oder* Non *vor ſich hat, wenn ſolche nicht mit Fleiß ausgelaſſen werden, worüber* Ne, Pag. 434 *nachzuſehen iſt.* Je ne veux pas; *ich will nicht.* Depuis trente ans je ne l'ai pas vu; *ich habe ihn in dreißig Jahren nicht geſehen.* On doit ſuivre les avis des gens ſages & non pas ceux de ces foux; *man muß kluger Leute und nicht dieſer Narren Rath folgen.*

Pas un, pas une, *nicht einer, nicht eine, heißt ſo viel als* Nul, nulle, *kein, keiner, keine.* Il n'y a pas un homme dans la ville qui n'en ait ouï parler; *es iſt kein Menſch, es iſt niemand in der Stadt, der nicht hätte davon reden hören.* Pas une ſeule perſonne; *nicht eine einzige Perſon.*

*Pasan, ſ. m. *Der Name eines zu dem Geſchlechte der Gazellen* (Gazelle) *gehörigen vierfüßigen Thieres in der Levante, Ægypten, Perſien und Arabien.*

Pascal, ale, adj. *Öſterlich, zum Oſterfeſte gehörig, was um Oſtern, zur Oſterzeit iſt oder gewöhnlich geſchiehet.* Le temps paſcal; *die öſterliche Zeit.* La confeſſion paſcale; *die öſterliche Beicht. Man pflegt im Deutſchen auch das Wort Oſter mit dem darauf folgenden Hauptworte zu verbinden,* L'agneau paſcal; *das Oſterlamm.* La dévotion paſcale; *die Oſter-Andacht.*

Pasquin, ſ. m. *Pasquin oder Pasquine, der Name einer verſtümmelten und ſehr unkenntlichen Bild-*

Digitized by Google

Bildſäule zu Röm in einer Ecke des Urſiniſchen Pallaſtes, an welche man Pasquille und beiſſende witzige Einfälle anzuheften und überhaupt alles das bekant zu machen pflegt, was witzige Köpfe der Stadt gerne bekant machen wollen, ohne ſich ſelbſt zu erkennen zu geben. Sie hat ihren Namen von einem witzigen Schuhflicker Pasquino erhalten, welcher ehedem in ihrer Nachbarſchaft wohnte, und in deſſen Werkſtätte ſich die Liebhaber von Neuigkeiten verſammelten, und daſelbſt alles Gute und Böſe, was in Röm vörging, durchhechelten. Eine andere eben ſo verſtümmelte Bildſäule in einem von den Höfen des Capitols, iſt unter dem Namen Marforio bekant, welche ſo viel als Martis forum heiſſen ſoll, wo ſie ehedem geſtanden hat. An dieſer Bildſäule werden gemeiniglich Fragen angeheftet, und Pasquin antwortet dann auf die Fragen, welche Marforio an ihn thut.

PASQUINADE, ſ. f. *Eigentlich die Pasquinade, ein beiſſender oder witziger Scherz oder Einfall des Pasquin.* (*Siehe* Pasquin). *Wir haben im Deutſchen daraus das Wort Pasquill gemacht, und verſtehen darunter eine Schrift, worin man jemanden falſchlich ehrloſe Handlungen Schuld gibt, ihn auf eine ehrenrührige Art angreift; wenn man eine ſolche Schrift ohne ſeinen Namen bekant macht, die Schmähſchrift, Läſterſchrift.* Faire des pasquinades; *Pasquille, Schmähſchriften machen.* Un faiſeur des pasquinades; *ein Pasquillenmacher, ein Pasquillant, ein Läſterer.*

PASSABLE, adj. de t. g. *Ziemlich, leidlich, nicht ganz ſchlecht in ſeiner Art, erträglich, was noch angeht oder hingehen kan.* Ce vin n'eſt pas excellent, mais il eſt paſſable; *vortreflich iſt dieſer Wein nicht, aber er iſt ſo ziemlich, er geht noch an, er läſſt ſich trinken.* Cette femme n'eſt pas ſi laide que vous diſiez, elle eſt paſſable; *dieſe Frau iſt nicht ſo häſslich als Sie ſagten, ſie iſt erträglich, leidlich.* Ces vers-là ſont paſſables, ſont aſſez paſſables; *dieſe Verſe ſind noch ſo ziemlich, ſind noch erträglich genug.*

(*Die in andern Wörterbüchern angegebene Bedeutung des Wortes* Paſſable, *vermöge welcher es die Eigenſchaft eines Ortes bezeichnen ſoll, wo man durchkommen oder über welchen man gehen, reiten, fahren kan, habe ich im Franzöſiſchen nirgends finden können*).

PASSABLEMENT, adv. *Ziemlich, auf eine nicht ganz ſchlechte Art, leidlich.* Du vin paſſablement bon; *ziemlich guter Wein.* Des vers paſſablement bons; *ziemlich gute Verſe.*

PASSACAILLE, ſ. f. *Ein aus dem Spaniſchen entlehntes Wort, ein Tonſtück zum Tanzen zu bezeichnen, welches zu ernſthaft angenehmen und ſogenanten halben Charactieren dienet. Es wird nach Art der Chaconne ſo gemacht, daß über dieſelben Grund-Harmonien, die Melodie vielfältig verändert wird. Auch der Tanz ſelbſt, der nach dieſer Muſik getanzt wird, heißt* Paſſacaille.

PASSADE, ſ. f. *Die Durchreiſe, die Reiſe durch einen Ort, wo man ſich nur eine kurze Zeit aufhält.* Ce gîte ſeroit mauvais pour un long ſéjour, mais il eſt aſſez bon pour une paſſade; *für einen langen Aufenthalt wäre dieſe Nachtherberge ſchlecht, aber für eine Durchreiſe (für eine Nacht) iſt ſie gut genug. Man ſagt dafür ſprichwörtlich:* Cela eſt bon pour une paſſade; *für einmal geht das an, einmal kan man das hingehen laſſen, aber öfters muß es nicht geſchehen.*

Demander la paſſade, *heißt auf einer Reiſe, während dem man ſeinen Weg fortgehet, um ein Almoſen bitten, welches man das Zehrgeld oder einen Zehrpfennig nennet.* Il y avoit ſur le chemin beaucoup de ſoldats qui demandoient la paſſade; *es waren viel Soldaten auf dem Wege, die um ein Zehrgeld baten.* Donner la paſſade à un pauvre ſoldat; *einem armen Soldaten einen Zehrpfennig geben.*

Passade, *heißt auf der Reitbahn, der Hüfſchlag oder Weg, den ein Pferd macht, wenn es mehr als einmal auf einem Platze hin und wieder geht, und alleinal an dem Ende im Umkehren eine halbe Wendung macht. Man ſagt auch im Deutſchen die Paſſade.*

PASSAGE, ſ. m. *Dieſes Wort, welches die Handlung des Gehens, Reitens, Fahrens, Ziehens, Fliegens, Reiſens &c. durch einen Ort oder über eine Fläche hin bezeichnet, wird im Deutſchen auf ſo mancherlei Art ausgedrukt, als verſchieden die Art iſt, wie ſolches geſchiehet. Manbraucht dafür hauptſächlich folgende Worte: der Durchgang, der Durchritt, die Durchfahrt, der Durchzug, oder auch in einigen Fällen ſchlechthin der Zug, die Durchreiſe, der Übergang, die Überfahrt.* Le paſſage de la mer rouge; *der Durchgang durch das rothe Mer.* Le paſſage de Vénus par le disque du ſoleil; *der Durchgang der Venus durch die Sonnenſcheibe.* Refuſer le paſſage; *den Durchgang, die Durchfahrt, den Durchritt, den Durchzug, den Übergang, die Überfahrt verweigern.* Je lui ai parlé à mon paſſage; *ich habe ihn bei meiner Durchfahrt, bei meiner Durchreiſe geſprochen.* Durant le paſſage de l'armée; *während dem Durchzuge oder Durchmarſche der Armée.* Ils ne purent pas empêcher le paſſage du Danube; *ſie konten die Überfahrt, oder den Übergang über die Donau nicht verhindern.* Durant le paſſage des cailles, des bécaſſes; *während dem Zuge oder Streichen der Wachteln, der Schnepfen. Man nennet* Oiſeaux de paſſage; *Zugvögel oder Strichvögel, bei einigen auch Streichvögel, Vögel, welche im Herbſte in wärmere Länder ziehen oder ſtreichen, und im Frühlinge wieder kommen.* Les cigognes, les hirondelles, les cailles ſont oiſeaux de paſſage; *die Störche, die Schwalben, die Wach-*

Wachteln ſind Zugvögel oder Streichvögel. Im gem. Leb. pflegt man figürlich einen Menſchen, der ſich nirgend lange aufhält, Un oiſeau de paſſage *zu nennen.*

Fig. ſagt man auch im moraliſchen Verſtande, Le paſſage de la vie à la mort; *der Übergang vom Leben zum Tode.* Le paſſage de la plus violente colère à la plus parfaite modération; *der Übergang vom heftigſten Zorne zur vollkommenſten Mäßigung.* La vie n'eſt qu'un paſſage; *das Leben iſt nur eine Durchreiſe (durch die Welt), iſt nur eine kurze Reiſe.*

PASSAGE, *der Durchgang, die Durchfahrt, die Überfahrt, &c. heißt auch der Ort, wo man durchgehen, durchfahren, überfahren &c. kan, und wird im Deutſchen gar oft mit einem allgemeinern Ausdrucke der Weg oder auch der Paß, zum eilen auch die Straße genant.* Sa chambre communique à ſon cabinet par un petit paſſage; *ſein Zimmer iſt mit ſeinem Cabinete durch einen kleinen Durchgang verbunden.* Pourquoi voulez-vous paſſer ſur mon champ? ce n'eſt pas là un paſſage; *warum wollen Sie über meinen Acker fahren oder reiten? da iſt keine Überfahrt, da geht kein Weg.* Il ne faut pas embarraſſer le paſſage; *man muß den Weg nicht verſperren.* Se ſaiſir des paſſages; *ſich der Durchgänge, der Päſſe bemächtigen.* Il paſſe bien du monde par là, c'eſt un grand paſſage; *es gehen da viel Leute durch, es iſt eine große Straße.*

PASSAGE, *heißt auch der Zoll, eine Abgabe für die Freiheit, durch einen Ort, oder ein Gebiet zu reiſen, über eine Brücke zu gehen, zu fahren oder zu reiten, über einen Fluß zu fahren, u. ſ. w. der Wegezoll, das Wegegeld, der Brückenzoll, das Fährgeld.* Payer le paſſage; *das Wegegeld, den Brückenzoll, das Fährgeld &c. bezahlen.*

Bei den Malthéſer-Rittern heißt Droit de paſſage; *das Fährgeld, eine gewiſſe Summe, welche diejenigen, die ſich anfänglich nach dem gelobten Lande, und nach der Zeit, nach der Inſel Rhodis überfahren ließen, um daſelbſt zu Rittern aufgenommen zu werden, an die Hauptleute der Galéren oder Ordens-Schiffe für die Speiſung und ihren Unterhalt während der Reiſe bezahlen mußten, und die noch jezt immer an dem Orden bezahlt werden muß. In den Statuten des Ordens iſt dieſe Summe auf 250 Goldthaler feſtgeſezt, jeder für eine halbe Piſtole nach dem Werthe gerechnet.*

PASSAGE, *heißt auch eine Stelle in oder aus einem Buche, aus einer Schrift.* On a cité quelques paſſages de ce livre qui ont beſoin de commentaire; *man hat einige Stellen aus dieſem Buche angeführet, die einer Erklärung oder Ausiegung bedürfen.* Un paſſage obſcur; *eine dunkele Stelle.*

In der Muſik wird die willkührliche Ausziehung oder Veränderung eines einfachen Geſanges, da eine Sylbe oder eine Hauptnote, die eine Sylbe vorſtellet, durch ſogenante Diminution oder Verkleinerung in mehrere verwandelt wird, Un paſſage, *eine Paſſage, oder wie andere ſchreiben, eine Paſſagie genant.* Il fait trop de paſſages en chantant; *er macht im Singen zu viel Paſſagen.*

Auf der Reitſchule heißt ein gewiſſer abgemeſſener und ſchulrechter Gang des Pferdes, Le paſſage, *die Paſſage.*

PASSAGER, v. a. *Man ſagt auf der Reitbahn,* Paſſager un cheval, *ein Pferd, Paſſagen machen laſſen, es in abgemeſſenen und ſchulrechten Schritten gehen laſſen. Man ſagt auch,* Ce cheval paſſage; *dieſes Pferd macht Paſſagen, in welcher Redens-Art* Paſſager *als ein Neutrum gebraucht wird.*

PASSAGÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* PASSAGER.

PASSAGER, ÈRE, adj. *Unſtät, keine lange Dauer, keinen langen Aufenthalt an einem Orte habend. In dieſer Bedeutung wird* Paſſager *gewöhnlich nur von den Zugvögeln oder Streichvögeln geſagt, die nicht immer an einem Orte bleiben, ſondern ihren Aufenthalt verändern. (Siehe* Oiſeaux de paſſage, *unter dem Worte* Paſſage). Les hirondelles, les grues ſont des oiſeaux paſſagers; *die Schwalben, die Kraniche ſind Zugvögel.*

Fig. heißt Paſſager, *vergänglich, was bald vergeht, nicht lange dauert; vorüber gehend, flüchtig.* La beauté, les plaiſirs de ce monde ſont paſſagers; *die Schönheit, die Freuden dieſer Welt ſind vergänglich, ſind von keiner Dauer.* Un zèle paſſager; *ein vorüber gehender, ein nicht lange anhaltender Eifer.* Ce n'eſt qu'une douleur paſſagère; *es iſt nur ein vorüber gehender Schmerz.*

PASSAGER, ſubſt. *Ein Reiſender, eine reiſende Perſon ohne Unterſchied des Geſchlechtes, in welcher Bedeutung man meiſtens auch im Deutſchen der Paſſagier ſagt. Beſonders verſteht man darunter eine Perſon, welche eine Reiſe zu Schiffe oder mit dem Poſtwagen macht.* Il y avoit cent ſoldats ſur ce vaiſſeau, & vingt paſſagers; *es befanden ſich auf dieſem Schiffe hundert Soldaten und zwanzig Paſſagiers oder Reiſende.*

Im weitern Verſtande heißt Paſſager, *eine Perſon, die nicht für beſtändig an einem Orte wohnet, ſondern ſich nur eine kurze Zeit daſelbſt aufhält, ein Durchreiſender oder auch ſchlechthin ein Reiſender, und auch wohl ein Fremdling.* Je ne fais pas ma demeure ici, je n'y fuis que paſſager; *ich wohne hier nicht, ich bin nur ein Reiſender oder ein Fremdling.*

In der Falkenjagd wird ein Falk oder Habicht, der im erſten Jahre ſeines Alters, zur Zeit, da dieſe Raubvögel ihren Strich haben, gefangen worden, abſolute Un paſſager *genant.*

* PASSANDEAU, ſ. m. *Der Name einer ehemaligen franzöſiſchen Kanone, die 8 Pfund Eiſen ſchoß, 15 Schuh lang war, und 3500 Pfund wog.*

PASSANT, ANTE, adj. *Gangbár, wo viel gegangen wird.* Une rue passante; *eine gangbare Gasse.* Un chemin passant; *eine gangbare Straße, welche häufig von Reisenden besucht wird, oder auch ein öffentlicher Weg, eine öffentliche Straße, wo jedermann das Recht hat zu gehen oder zu fahren.*

In der Wapenk. heißt Passant, *gehend vorgestellet oder abgebildet.* Un renard passant; *ein gehender Fuchs, ein Fuchs in der Stellung als ob er ginge.* Un lion passant, *siehe* Léopard.

PASSANT, s. m. *Der Vorüber- oder Vorbeireisende, der Durchreisende, oder auch schlechthin ein Reisender.* Il y avoit dans cette forêt une bande de voleurs qui attaquoient les passans; *es hielt sich in diesem Walde eine Bande Spitzbuben auf, welche die Vorüberreisenden anfiel.* Il vend du vin aux passans; *er verkauft Wein an die Vorbeireisenden, oder an die Reisenden. Man pflegt im Deutschen die durch die Städte und Dörfer reisenden Armen, die aus den algemeinen Mitteln einen Zehrpfennig erhalten, Passanten zu nennen. Da man aber gemeiniglich unter* Passans *Reisende zu Fuße verstehet, so übersetzt man dieses Wort gewöhnlich durch Wanderer.* Un pauvre passant; *ein armer Wanderer.* Arrête, passant, & considère la fragilité des choses humaines: *steh stille, Wanderer, und betrachte die Hinfälligkeit, die Vergänglichkeit menschlicher Dinge.*

PASSANT, partic. *Siehe* PASSER.

PASSATION, s. f. *Die Ausfertigung und Unterzeichnung eines Contractes. Ein nur in der gerichtlichen Sprache übliches Wort.* On délivrera les deniers après la passation du contrat; *man wird die Gelder nach ausgefertigtem Contracte abliefern.*

PASSAVANT, s. m. *Der Paßerzettel, ein Paß oder Zettel, vermöge dessen Früchte, Wein, u. d. g. von welchem die herschaftlichen Rechte schon entrichtet sind, ungehindert paßieren oder verführet werden können, ohne weiter Zoll zu bezahlen.*

PASSE, s. f. *So nennet man diejenige kleine Summe, welche an einem Goldstücke oder an einer Silbermünze noch fehlet, um eine gewisse bestimte Summe voll zu machen, oder auch überhaupt, das Fehlende an einer gewissen Summe.* Vous me devez cinquante francs, & vous ne me donnez que deux louis de vingt-quatre livres chacun, il me faut encore quarante sols pour la passe; *Sie sind mir fünfzig Franken schuldig, und Sie geben mir nur zwei Louisd'or, jede zu vier und zwanzig Livres gerechnet, es gehören mir also noch vierzig Sols um die Summe voll zu machen, ich muß also noch vierzig Sols weiter haben.* Il faut ajouter la passe à ce lac; *man muß das, was an dem Beutel oder Sacke fehlt, noch hinzu thun, darauf zählen.*

In der Fechtkunst heißt Passe, *der Ausfall, das Vortreten mit dem Fuße oder auch ein Sprung bei dem Ausstoßen.* Faire une passe; *einen Ausfall thun.*

In dem Maillespiel heißt Passe, *das Pförtchen oder der Bogen, wo die Kugel durch muß.* La passe est trop large; *das Pförtchen ist zu breit.* Être en passe, se mettre en passe, venir en passe, *so liegen, sich (seine Kugel) so legen oder spielen, daß man dem Pförtchen, wo die Kugel durch muß, nahe ist. Die Spieler sagen gemeiniglich auch im Deutschen die Passe.* Il joue bien au mail, dès le second, le troisième coup il vient en passe; *er spielt das Maillespiel gut, gleich bei dem zweiten, bei dem dritten Stoße oder Schlage komt er in die Passe.*

Im Billiardspiele sagt man Être en passe, venir en passe; *mit seiner Kugel an einem Orte liegen oder kommen, wo man ohne Bricol passieren kan.*

Fig. sagt man im gem. Leben, Être en passe d'avoir quelque emploi, quelque charge, ou quelqu'autre avantage; *vermöge seiner Verdienste, Geburt &c, eine gegründete Anwartschaft auf ein Amt, auf eine Bedienung oder sonst auf eine Verbesserung haben.* Il est en passe d'être Maréchal de France; *er hat Hofnung, er hat Aussichten, Marschall von Frankreich zu werden.* Cet homme-là est en belle passe; *dieser Mann hat schöne Aussichten.*

In verschiedenen Kartenspielen heißt Passe, *dasjenige Geld, welches man jedesmal, wenn vor der Hand gepasset oder wenn herum gepasset wird, zusetzen muß, der Zusatz; zum Unterschied von* La donne, *das Kartengeld, der Einsatz, wenn man die Karten gibt.* Il y a quatre passes sur le jeu; *es ist viermal gepasset worden.*

In der Seesprache wird eine enge Durchfahrt zwischen zwei Sandbänken, ein natürlicher Kanäl, den die See zwischen zwei Sandbänken oder Klippen bildet, so daß die Schiffe ohne Gefahr durch können, Passe *oder* Chenal, *und im Deutschen die Fahrt oder das Fahrwasser genant.* Ce pilote connoît fort bien les passes; *dieser Steuermann kennet die Fahrten oder Fahrwasser sehr gut.*

Bei den Färbern wird das letzte Eintauchen der bereits gefärbten Tücher in den Farbekessel, welches besonders bei einigen hellen Farben geschiehet, die zum letztenmale noch einmal leicht durch die Farbe gezogen werden, La passe *genant.*

PASSÉ, ÉE, *Siehe nach dem Verbo* Passer.

PASSE-AVANT, *Siehe* PASSAVANT.

PASSE-BALLE *oder* PASSE-BOULET, s. m. *Das Kugellehr, die Kugelprobe. So heißt in der Geschützkunst ein Maß, wornach der Durchmesser der Kugeln gemessen wird, und welches aus einem Brete oder einer eisernen Platte besteht, worin die Größe der Kugeln nach dem verlangten Kaliber*

liber genau ausgeſchnitten iſt. Im gem. Leb. das Kugel-ühr.

* PASSE-CARREAU, ſ. m. *So nennen die Schneider ein an der einen Seite abgerundetes Holz, deſſen ſie ſich zuweilen ſtatt des Bügel-Eiſens bedienen.*

* PASSE-CHEVAL, ſ. m. *So heißt auf den Flüſſen ein Prahm, ein plattes Fahrzeug, Pferde darauf über den Fluß, oder an das Land zu ſetzen.*

PASSE-DIX, ſ. m. *Der Name eines Spieles mit drei Würfeln, wobei man mehr als zehn Augen werfen muß, wenn man gewinnen will.*

PASSE-DROIT, ſ. m. *Die Nachſicht, die Übergehung gewiſſer hergebrachten Rechte, Gebräuche und Formalien zu jemandes Gunſten, doch nur für dieſes Mal und ohne Folgen.* On lui a conferé cette charge ſans l'interroger, c'eſt un paſſe-droit qu'on a fait en ſa faveur; *man hat ihm dieſe Bedienung gegeben, ohne ihn, ohne ſeine Fähigkeit zu prüfen; das iſt eine Nachſicht, die man zu ſeinen Gunſten gehabt hat.*

Gewöhnlicher heißt Paſſe-droit, *das Unrecht welches einem geſchiehet, wenn er bei Gelegenheit, wo er befördert werden ſolte, auf eine widerrechtliche Art übergangen, oder ihm ein anderer, der weniger Anſprüche darauf hat, vorgezogen wird; in welchem Falle man auch wohl im Deutſchen das aus dem Franzöſiſchen entlehnte Wort, der Tort, zu gebrauchen pflegt.* On a donné le brevet de Colonel à un de ſes cadets, il prétend que c'eſt un paſſe-droit qu'on lui a fait; *man hat einem ſeiner jüngern Brüder, oder einem ſeiner jüngern Cameraden im Dienſte, das Oberſten-Patent gegeben; er behauptet, daß ihm dadurch Unrecht oder Tort geſchehen ſey.*

PASSÉE, ſ. f. *Der Strich, das Streichen der Schneppen, wenn ſie des Abends aus dem Gebüſche in das freie Feld fliegen.* Tuer des bécaſſes à la paſſée; *Schneppen im Striche, während dem Streichen ſchießen.*

Wenn von dem Rothwildbrète die Rède iſt, heißt La paſſée, *die Fahrt, der Weg, den das Wildbrèt genommen hat, die Fährte.* Voici les paſſées de la bête; *hier iſt die Fahrt oder Fährte des Wildes, hier iſt das Wild durch gegangen.*

Bei den Perruckenmachern heißt Paſſée, *ein einzeles Büſchel Häre, ſo auf einmal in den ſeidenen Faden eingeflochten wird, deren mehrere hernach eine Härſchnur oder Treſſe ausmachen. In öhnlicher Bedeutung heißen bei den Webern ſo viel Fäden, als durch das Schiff im Hin- und Hergehen in den Zettel eingetragen werden,* Une paſſée.

Die Weißgärber nennen eine Partie Schäffelle, gewöhnlich zwei Dutzend, die ſie auf einmal in die Kufe thun, um ſie weißgär zu machen, Une paſſée.

Bei den Schneidern heißt Paſſée *der Vorſtich, die Fäden welche, wenn ein Knopfloch gemacht werden ſoll, auf beiden Seiten deſſelben geſpannet werden, um dem Knopfloche die Form zu geben.*

PASSE-FLEUR, ſ. f. *Siehe* ANEMONE.

PASSÈGE *und* PASSÉGER, *Siehe* Paſſage *und* Paſſager. *(Reitſchule).*

PASSEMENT, ſ. m. *Das Poſament, eine ſchmale Borte oder Schnür von geſponnenem Golde, Silber, Seide, Wolle oder Kamlkhär. Ehedem wurden auch die Spitzen* (Dentelles) Paſſemens *genannt.*

PASSEMENTER, v. a. *Mit Poſamenten oder Borten beſetzen oder einfaſſen.*

PASSEMENTÉ, ÉE, partic. & adj. *Mit Poſamenten beſetzt oder eingefaßt. Siehe* Paſſementer.

PASSEMENTIER, IÈRE, ſ. *Der Poſamentirer, der Bortenmacher, Bortenwirker, ein Handwerker, welcher Poſamente oder Borten macht;* it. *einer der damit handelt.* La paſſementière; *die Bortenmacherinn, Bortenwirkerinn, oder auch eine Perſon weiblichen Geſchlechtes die mit Poſamenten handelt;* it. *die Frau des Poſamentirers.*

PASSE-METEIL, *Siehe* METEIL.

* PASSE-MUR, ſ. m. *Der Mauerbrecher oder Mauerbohrer, eine Art alter aus dem Gebrauch gekommener Doppel-Karthaunen, die man ſonſt im Deutſchen auch Aufwerfer genant.*

* PASSE-MUSC, ſ. m. *Der Name einer Art von Biſamratze.*

PASSE-PAROLE, ſ. m. *So heißt im Kriegweſen eine Ordre, die von einem Flügel der Armee bis zu dem andern von Mund zu Mund gehet, die längs der Fronte des Lagers hin von Mund zu Mund übergeben wird.*

PASSE-PARTOUT, ſ. m. *Der Hauptſchlüſſel, ein Schlüſſel welcher viele oder auch alle Schlöſſer an den Thüren eines Hauſes öfnet und ſchließet. Fig. und ſprichw. ſagt man,* L'argent eſt un bon paſſe-partout; *das Geld iſt ein guter Hauptſchlüſſel; Geld öfnet alle Thüren; mit Geld kan man alles ausrichten.*

Bei den Kupferſtechern und Formſchneidern heißt Paſſe-partout, *eine Öfnung oder ein lérer Raum in einer Platte oder in einer Figur, um eine andere darein paſſende geſtochene oder in Holz geſchnittene Figur da hinein zu legen, ſo wie z. B. in den Büchdruckereien ein Zierrath, in deſſen Mitte man einen beliebigen Anfangs-Buchſtaben hinein ſetzen kan.*

Bei den Holzſchlägern heißt Paſſe-partout *eine Brètſäge, Boleuſäge, eine gröſſe Säge, mit welcher ganze Baumſtämme zu Brètern geſchnitten werden.*

PASSE-PASSE, ſ. *Das Taſchenſpiel. Dieſes Wort komt nur in folgender Redens-Art vor:* Tours de paſſe-paſſe; *Taſchenſpieler-Künſte oder Stückchen, Gaukelſpiele, oder wie man auch wohl zu ſagen pflegt, Kunſtſtücke.* Faire des tours de paſſe-paſſe; *Taſchenſpieler-Künſte, Kunſtſtücke machen,*

aus der Taſche ſpielen, in der Sprache der Taſchenſpieler, Hokus Pokus machen. Fig. heißt im gem. Leben, Faire des tours de paſſe-paſſe; *Spitzbübereien treiben, auf eine heimliche und liſtige Art betrügen, einem etwas vormachen, um ihn zu betrügen.*

• PASSE-PERLE, ſ. m. *So wird eine Gattung eines ſehr dünnen eiſernen Drahtes genannt.*

PASSE-PIED, ſ. m. *Der Name eines Tonſtückes zum Tanzen und der Tanz ſelbſt, der zwar in ſeinem Character mit dem Menuet übereinkommt, aber eine geſchwindere und muntrere Bewegung hat.*

PASSE-PIERRE, ſ. f. *Bacillen, Mêr-Baciłe oder wie man gewöhnlicher ſagt, der Mêr-Fenchel,* (Fenouil marin); *eine dem Fenchel ähnliche Pflanze, welche an den Ufern des europäiſchen Weltmeeres vorzüglich aus den Felſenritzen hervorwächſet, ſonſt aber auch in den Gärten gezogen, und als Salat gegeſſen wird.*

PASSE-POIL, ſ. m. *Der Vorſtoß, ein zwiſchen dem Saume oder äuſſerſten Rande der Kleidungsſtücke hervorragender ſchmaler Streifen Sammet, Atlaß, Taffet ꝛc, oder auch eine ſchmale goldene oder ſilberne Borte, womit die Nähte inwendig beſetzt werden.*

• PASSE-POMME, ſ. m. *So nennen die Gärtner eine Art frühzeitiger Äpfel ohne Kerne; der Johannis-Apfel.*

PASSE-PORT, ſ. m. *Der Paß, ein von dem Landesherren oder unter deſſen Namen ausgefertigter Freibrief für einen Reiſenden, zur ungehinderten Fortſetzung ſeines Weges. Man ſagt meiſtens auch im Deutſchen, der Paßport. Im gem. Lèb. pflegt man ſcherzlich von einem Menſchen, der überall wohl gelitten iſt, und wohl aufgenommen wird, zu ſagen,* Il porte ſon paſſe-port avec lui; *er trägt ſeinen Paßport bei ſich, er iſt überall wilkommen.*

PASSER, v. n. *Dieſes Zeitwort, welches von einem ſehr weiten Umfange der Bedeutung iſt, und im Deutſchen auf gar mancherlei Art gegeben werden kan, heißt im allgemeinen Verſtande, gehen, den Ort verändern, ſich von einem Orte, an einen andern hin begeben, es geſchehe zu Fuße, zu Pferde, auf oder in einem Wagen, zu Schiffe u. ſ. w.* it. *durchgehen, durch einen Ort gehen;* it. *vorüber gehen, vorbei gehen u. ſ. w. Die Art, wie dieſes geſchiehet wird in den meiſten Fällen durch beſondere Wörter beſtimmet. Im gem. Leben ſagt man häufig auch im Deutſchen paſſieren.* Paſſer outre, paſſer plus avant; *weiter gehen, weiter vorwärts gehen. (Siehe* Outre). Il a paſſé le long de la muraille; *er iſt längs der Mauer hingegangen.* Paſſer de France en Angleterre; *von Frankreich nach England gehen.* Paſſer ſur un pont, ſur une planche; *über eine Brücke, über ein Brét gehen.* Paſſer par un lieu, par un pays; *durch einen Ort, durch ein Land gehen.* Paſſer dans la ville; *in die Stadt (hinein) gehen.* Le courrier a paſſé a dix heures; *der Courier iſt um zehn Uhr durchgegangen.* Il n'a fait que paſſer; *er iſt nur durchgegangen, er hat ſich nicht aufgehalten.* Avez-vous vu paſſer le lièvre? *haben Sie den Haſen vorbei laufen ſehen?*

Fig. ſagt man, Paſſer de cette vie en l'autre, paſſer de cette vie à une meilleure; *aus dieſem Leben in ein anderes, in ein beſſeres übergehen. In ähnlicher Bedeutung wird* Paſſer *abſolute gebraucht, und heißt ſo viel als* Mourir, expirer. Il a paſſé, il eſt paſſé; *er iſt geſtorben, er iſt todt.* Il eſt paſſé comme une chandelle qui s'éteint; *er iſt ausgegangen wie ein Licht, das verliſchet.* Paſſer *oder* Aller du blanc au noir, *Siehe* blanc, Pag. 239.

Man ſagt, Paſſer par les charges, par les emplois; *von unten auf dienen, von einem geringen Dienſte immer weiter zu einem höhern hinauf rücken.* Il a paſſé par tous les degrés d'honneur; *er iſt alle Stufen der Ehre durchgangen; er iſt von einer Stufe der Ehre zur andern hinauf geſtiegen.* Cet homme a paſſé par de rudes épreuves; *dieſer Mann hat harte Proben ausgeſtanden.*

Faire paſſer la parole de main en main, *oder* de bouche en bouche; *eine Ordre von Hand zu Hand, von Mund zu Mund gehen laſſen. (Siehe* Paſſe-parole).

PASSER, *wird auch von lebloſen Dingen und von der ihnen mitgetheilten Bewegung geſagt, vermöge welcher ſie den Ort verändern, durch einen Ort gehen, vorbei gehen, u. ſ. w.* Le coup lui a paſſé ſous le bras; *der Schuß iſt ihm unter dem Arm durchgegangen.* Le boulet lui a paſſé bien près des oreilles; *die Kugel iſt ihm ganz nahe an den Ohren vorbei gegangen oder vorbei geflohen.* La rivière paſſe par la ville; *der Fluß geht oder fließt durch die Stadt.* Le vent, l'air, la lumière, le jour paſſent par cette fenêtre; *der Wind, die Luft geht oder komt durch dieſes Fenſter, das Licht, der Tag fällt durch dieſes Fenſter herein.* Le ſang paſſe des artères dans les veines; *das Blut geht aus den Schlag-Adern in die Blut-Adern.* Une barre de fer qui paſſe dans la muraille; *eine eiſerne Stange, welche in die Mauer geht.*

In folgenden und andern ähnlichen Redens-Arten wird Paſſer *gewöhnlich durch kommen oder fallen überſetzt.* Cette terre, cette charge paſſa dans cette maiſon par mariage; *dieſes Gut, dieſes Amt, kam durch eine Heirath an dieſes Haus.* Tous ſes biens paſſèrent à ſa nièce; *ſein ganzes Vermögen fiel an ſeine Nichte.*

Man ſagt, Paſſer à d'autres choſes; *zu andern Sachen übergehen oder ſchreiten; etwas anders vornehmen oder anfangen.* Paſſons au ſecond point; *wir wollen zum zweiten Punkte über-

übergehen oder fortſchreiten: Paſſer par-deſſus les plus beaux endroits d'un livre; *die ſchönſten Stellen in einem Buche übergehen, ſie nicht bemerken.* Paſſons par-deſſus les défauts; *die Fehler wollen wir übergehen, wollen wir nicht rügen.* Paſſer par-deſſus toutes ſortes de conſidérations, paſſer par-deſſus toutes les difficultés; *ſich über alle Bedenklichkeiten, ſich über alle Schwierigkeiten hinaus ſetzen, ſich dadurch gar nicht abhalten oder abſchrecken laſſen.*

Paſſer ſur quelqu'un, *heißt in der Fechtkunſt, einen unterlaufen, ihm den Degen unterlaufen, unter den Degen ſeines Gegners laufen oder ſpringen, um ihn wehrlos zu machen.*

Passer, *heißt auch ſo viel als,* S'écouler, ne demeurer pas dans un état permanent, aller vers la fin; *verfließen, vergehen, zu Ende gehen &c.* Les mois, les années paſſent; *die Monate, die Jahre verfließen, gehen vorüber.* L'hiver eſt bientôt paſſé; *der Winter iſt bald vorüber, iſt bald zu Ende.* Vous avez laiſſé paſſer le temps de planter; *Sie haben die Zeit zum pflanzen vorbei oder vorüber gehen laſſen.* La beauté paſſe comme une fleur; *die Schönheit vergeht wie eine Blume.* C'eſt une jolie femme, mais elle ne tardera pas à paſſer; *es iſt eine hübſche Frau, aber ſie wird auch bald verblühen.* Ses beaux jours ſont paſſés; *ſeine ſchönen Tage, ſeine Jugendjahre ſind verfloſſen, ſind vorüber.*

In ähnlicher Bedeutung ſteht Paſſer *zuweilen anſtatt* Ceſſer, ſinir. Il eſt en colère, mais cela paſſera; *er iſt zornig oder aufgebracht, aber das wird vorüber gehen.* La faim lui a paſſé; *der Hunger iſt ihm vergangen.* Je vous en ferai paſſer l'envie; *ich will euch die Luſt dazu vertreiben.* Cela fait paſſer le mal de dents; *das vertreibt das Zahnweh.*

Passer, *heißt ferner ſo viel als,* Arriver, *geſchehen, ſich zutragen, ereignen, vorgehen.* Ce qui s'eſt paſſé avant nous; *was vor uns, vor unſerer Zeit geſchehen iſt, ſich zugetragen hat.* Depuis votre départ, il s'eſt paſſé pluſieurs événemens conſidérables; *ſeit ihrer Abreiſe haben ſich verſchiedene merkwürdige Begebenheiten ereignet. Man ſagt auch,* Comment s'eſt paſſée votre diſpute, comment s'eſt paſſé votre procès, votre voyage? *was iſt aus ihrem Streite, aus ihrem Prozeſſe, aus ihrer Reiſe geworden? wie iſt ihr Streit, ihr Prozeß, ihre Reiſe abgelaufen?*

Passer, *heißt auch ſo viel als,* Suffire pendant quelque temps, durer quelque temps, *und wird im Deutſchen durch, reichen, ausreichen, eine Zeitlang hinlänglich oder genug ſeyn, halten, aushalten &c. überſetzt.* Il faut que ce peu de blé nous paſſe l'année; *dieſes wenige Korn muß das Jahr hindurch reichen.* Ce manteau, cet habit me paſſera cet hiver; *dieſer Mantel, dieſes Kleid muß dieſen Winter noch halten oder aushalten.*

Passer, *wird in verſchiedenen Redens-Arten anſtatt* Être admis, être reçu *gebraucht.* Il ne paſſera pas à l'examen, il eſt trop ignorant; *er wird nicht zur öffentlichen Prüfung zugelaſſen werden, oder auch, er wird bei der Prüfung nicht beſtehen, er iſt zu unwiſſend.* Il ne paſſera pas aux Ordres; *er wird die Weihen nicht erhalten, er wird nicht Prieſter werden.* Ce ſoldat eſt trop petit, il ne paſſera pas à la revue; *dieſer Soldat iſt zu klein, er wird bei der Muſterung nicht angenommen werden, nicht durchgehen.* Ce vin n'eſt pas exquis, mais il peut paſſer; *dieſer Wein iſt nicht vom beſten, aber er geht an.*

In der Kriegsſprache ſagt man, Cette Compagnie, ce Regiment a paſſé en revue; *dieſe Compagnie, dieſes Regiment iſt gemuſtert worden, hat die Muſterung paſſiert. (Siehe* Montre, Armes *und* Baguette*).*

Man ſagt, Une choſe a paſſé par les mains de quelqu'un; *eine Sache iſt durch jemandes Hände gegangen, er hat eine genaue Kentniß davon, iſt vollkommen davon unterrichtet.* Il eſt fâcheux d'avoir à paſſer par les mains de cet homme; *es iſt übel, dieſem Manne in die Hände zu gerathen, mit dieſem Manne zu thun zu haben.* C'eſt un homme qui paſſera par mes mains; *dieſer Menſch wird mir noch unter die Hände kommen, er wird es mit mir zu thun bekommen.* Paſſer par la main du bourreau; *dem Scharfrichter unter die Hand kommen, in des Scharfrichters Hände gerathen, öffentlich durch den Scharfrichter an ſeinem Leibe geſtraft werden.*

Laiſſer paſſer quelque choſe; *eine Sache hingehen laſſen, ſie ungeahndet, ungetadelt laſſen, überſehen.* Quoi, vous avez laiſſé paſſer cette extravagance? *wie, Sie haben dieſe Ausſchweifung ſo hingehen laſſen? ungeahndet, ungeſtraft gelaſſen?* Il ne fallait pas lui laiſſer paſſer ce mot-là; *man hätte ihm dieſes Wort nicht ſollen hingehen laſſen.* Cette faute eſt trop groſſière, je ne la ſaurois laiſſer paſſer; *dieſer Fehler iſt zu grob, ich kan ihn nicht hingehen oder ungeahndet laſſen.*

Man ſagt, Cela a paſſé en proverbe; *dieſes iſt zu einem Sprichworte geworden.* Paſſer en forme de loi; *zu einem Geſetze werden.*

En paſſer par... *heißt ſo viel als,* Se réduire, ſe ſoumettre à..; *ſich etwas gefallen laſſen.* J'en paſſerai par où il vous plaira; *ich werde mir alles, was Sie wollen oder verlangen, gefallen laſſen.* Il fallut en paſſer par là; *man mußte ſich das gefallen laſſen, man mußte ſich darein geben oder ſchicken.*

In der gerichtlichen Sprache heißt Paſſer, *durchgehen, in einer Verſammlung von mehrern bewilliget werden.* Cette affaire a paſſé à l'avis du Rapporteur; *dieſe Sache iſt nach der Meynung des Referenten durchgegangen, die Meynung des Referenten iſt von allen übrigen Richtern gebilliget, angenommen worden. Im Gegentheil aber heißt*

Digitized by Google

heißt es, Cette affaire a passé contre l'avis du Rapporteur; *es iſt in dieſer Sache gegen die Meynung des Referenten geſprochen worden; das Urtheil iſt gegen die Meynung des Referenten ausgefallen.* (*Siehe auch* Bonnet *und* Fleur, *unter dem Abſatze à fleur*).

Wenn von den Stimmen und Meynungen der Richter die Rede iſt, ſagt man, À quoi passe-t-il? *wofür ſtimmet er? was iſt ſeine Meynung oder Stimme in dieſer Sache?* Il passe au banniſſement, il passe à la mort; *er ſtimmet auf Verbannung, auf den Tod.*

Paſſer pour, *heißt ſo viel als*, Être eſtimé, être réputé; *für etwas gehalten oder angeſehen werden.* Il passe pour un homme ſage; *er wird für einen klugen, für einen geſchieden Mann gehalten.* Il eſt avare, au moins il paſſe pour cela; *er iſt geizig, wenigſtens wird er dafür gehalten.* Si j'avois fait cette faute, pour qui paſſerois-je dans le monde? *wenn ich dieſen Fehler begangen hätte, wofür oder für was würde ich in der Welt gehalten oder angeſehen werden?*

Im Mailleſpiel heißt Paſſer, *mit ſeiner Kugel oder mit ſeinem Ballen durch das Pförtchen* (Paſſe) *kommen*; *paſſieren.* J'ai paſſé; *ich bin durch.* Votre bille a-t-elle paſſé? *iſt Ihre Kugel paſſiert.*

Im Billiardſpiele heißt Paſſer, *paſſieren, ſeine Kugel über den gemachten Strich* (Corde) *bringen, und eine Kugel oder über deren Linie vorbei ſpielen.*

Im Kartenſpiele heißt Paſſer, *paſſen, nicht ſelbſt ſpielen.* J'ai paſſé, c'eſt à vous à parler; *ich habe gepaſſet, es iſt an Ihnen zu reden.* Tout le monde a-t-il paſſé? *hat jeder gepaſſet? iſt herum gepaſſet worden? Man ſagt auch*, Cette carte, cette main paſſe; *dieſe Karte, dieſe Läſe geht durch, wird von niemand geſtochen.*

Im Pikeſpiele ſagt man, Paſſer de point; *ſeinen Stich oder ſeine Läſe nicht angeben.*

Im gem. Leb. ſagt man Paſſe, *anſtatt* Soit, je l'accorde, j'y conſens; *es ſey, ich bin es zufrieden, meinetwegen.* Hé bien paſſe, puisque vous le voulez; *nun ſo ſey es dann, nun meinetwegen, weil Sie es wollen.*

Wenn jemand einen Fehler begangen hat, den man ihm für dismal verzeihen will, ſagt man, Paſſe pour celui-là, mais n'y revenez plus; *dieſer mag ſo hingehen, aber laßt euch nicht wieder ertappen, begeht dieſen Fehler nicht noch einmal.* Paſſe pour cette fois-là, mais que cela n'arrive plus; *dieſes Mal mag es ſo hingehen, aber daß es nur nicht wieder geſchiehet.*

PASSER, v. a. *Als ein thätiges Zeitwort wird* Paſſer *im Franzöſiſchen mit Benennung des Ortes, über welchen man hingehet, wo man durchgehet &c, ohne Vorwort gebraucht, welches im Deutſchen nur in den Fällen angeht, wo man allenfals das aus dem Franzöſiſchen entlehnte Wort Paſſieren gebrauchen kan: z. B.* Paſſer la ligne; *die Linie paſſieren, durch diejenige Gegend des Weltméres ſegeln, in welche in der Erdbeſchreibung der Äquator geſetzt wird. Außerdem aber müſſen wir uns im Deutſchen auch wenn* Paſſer *in dieſen Fällen als ein Activum gebraucht wird der gewöhnlichen Vorwörter bedienen, da denn das deutſche Zeitwort ein Neutrum bleibt.* Paſſer le pont; *die Brücke paſſieren, oder über die Brücke gehen, reiten oder fahren.* Paſſer la rivière; *über den Fluß ſetzen, fahren.* Paſſer la rivière à la nage; *über den Fluß ſchwimmen.* Paſſer la rivière à gué; *durch den Fluß waten, reiten oder mit einem Fuhrwerke durchfahren.* Paſſer une forêt; *durch einen Wald gehen.* Paſſer ſon chemin; *ſeinen Weg fort gehen, ſeine Straße gehen.*

Paſſer le pas, *Siehe* Pas.

PASSER, v. a. *Heißt auch ſo viel als* Transporter d'un lieu à un autre; *von einem Orte an einen andern Ort hin ſchaffen, oder bringen, in welcher Bedeutung dieſes Zeitwort hauptſächlich von der Überfahrt über einen Fluß gebraucht und durch überfahren oder überſetzen (mit dem Tone auf die erſte Sylbe) gegeben wird.* On paſſe les chevaux dans des bateaux plats; *man fährt die Pferde in platten Fahrzeugen über.* Le batelier m'a paſſé, il m'a paſſé l'eau; *der Schiffer hat mich übergefahren, oder übergeſetzt, hat mich über das Waſſer gefahren.*

PASSER, *ſteht zuweilen auch anſtatt* Faire paſſer; *durchziehen, ſtecken oder ſtechen, hinein ſtecken.* Paſſer un ruban, un lacet dans un œillet; *ein Band, ein Schnürneſtel durch ein Schnürloch ziehen.* Paſſer ſes mains dans le manchon; *ſeine Hände in den Muff oder Staucher ſtecken.* Il lui a paſſé ſon épée au travers du corps; *er hat ihm ſeinen Degen mitten durch den Leib geſtochen.* Paſſer par la filière; *den Draht durch das Zieh-Eiſen ziehen.*

Man ſagt auch, Paſſer ſon habit, ſa chemiſe; *ſein Kleid, ſein Hemd anziehen.*

PASSER, *wird auch in der Bedeutung von* Aller au-delà *und* excéder *gebraucht.* La boule a paſſé le but; *die Kugel iſt über das Ziel hinaus gefahren.* Paſſer les bornes; *die Gränzen überſchreiten.* Achetez-moi un bon cheval, mais je ne veux pas y paſſer cent écus; ne paſſez pas ce prix-là; *kaufen Sie mir ein gutes Pferd, aber ich will nicht mehr als hundert Thaler daran wenden; überſchreiten Sie dieſen Preis nicht.* Cela paſſe mes eſperances; *dieſes übertrift meine Hofnungen.* Cela paſſe la raillerie; *das iſt mehr als Scherz.* La doublure paſſe le drap; *das Unterfutter ſteht oder ragt vor dem Tuche hervor.* Des chauſſes qui paſſent le genou; *Hoſen, die über das Knie gehen oder reichen.* Il ne faut pas que cela paſſe d'un cheveu; *das muß nicht um ein Haar größer ſeyn oder darüber hinaus gehen.* Cet arbre paſſe la muraille de deux pieds; *dieſer Baum iſt zwei Schuh höher als die Mauer, ragt*

trägt zwei Schuh höch über der Mauer hervor. Cet homme vous passe de toute la tête; *dieser Mann ist einen ganzen Kopf größer als Sie.*

Passer *heißt zuweilen auch so viel als,* Devancer *und* Surmonter en mérite. Ce lévrier passe tous les autres à la course; *dieses Windspiel komt allen andern im Laufen zuvor, läuft allen andern vor.* Ciceron passa tous les Orateurs de son temps; *Cicero übertraf alle Rêdner seiner Zeit.* Elle passoit toutes les autres filles en beauté; *sie übertrâf alle übrigen Mädchen an Schönheit.*

Passer, *heißt ferner,* Être au dessus de la portée & de l'intelligence. *In dieser Bedeutung sagt man:* Je n'y entends rien, cela me passe; *ich verstehe nichts davon, das ist mir zu hôch, das ist über meinen Horizont.* Ce sont des choses qui passent sa capacité; *das sind Dinge die seine Fâhigkeit übersteigen.* Cela passe mon intelligence; *das geht über meinen Verstand, das übersteigt meine Einsichten, dazu habe ich nicht Kentnisse genug.* Cela passe l'imagination; *das übersteigt die Einbildungskraft, ist über allen Begriff.*

Wenn Passer *von der Zeit gesagt wird, so heißt dieses Wort so viel als* Consumer, employer le temps. Nous avons passé ce jour bien agréablement; *wir haben diesen Tâg sehr angenehm zugebracht.* J'ai passé la nuit sans dormir; *ich habe die Nacht ohne Schlâf zugebracht.* Passer la nuit à danser, à jouer; *die Nacht mit Tanzen, mit Spielen zubringen.* Nous avons passé l'année; *wir haben das Jahr zurück gelegt.* A quoi passerez vous la journée? *wozu werden Sie den Tâg anwenden? wie werden Sie den Tâg zubringen?*

Passer le temps, *heißt im gem. Leben auch so viel als* Se divertir; *sich lustig machen, sich belustigen, einen Zeitvertreib machen.* C'étoit pour passer le temps; *es geschahe zum Zeitvertreib, um sich einen Zeitvertreib zu machen, die Zeit vergnügt hin zu bringen.*

Passer mal son temps, *seine Zeit übel zubringen, heißt im gem. Leben zuweilen so viel als* Souffrir, être maltraité. Ce procès lui fera mal passer son temps; *dieser Prozeß wird ihm viel Verdruß, wird ihm viel unangenehme Stunden machen.*

Man sagt, Passer son envie d'une chose; *seine Lust büßen, seine Begierde und Leidenschaften befriedigen, seinen Zweck erreichen, seine Wünsche erfüllet sehen.* Il desiroit fort d'avoir ce tableau, enfin il en a passé son envie; *er wünschte sehr dieses Gemälde zu haben, endlich hat er seine Lust gebüßet, endlich ist sein Wunsch erfüllet worden. Man sagt im Gegentheile,* Il avoit fort envie de cette maison; mais il faut qu'il en passe son envie, il ne l'aura pas; *er hatte große Lust zu diesem Hause, aber er muß sich die Lust vergehen lassen, er wird es nicht bekommen.*

Passer, *kan auch durch überlêben übersetzt werden.* Cet homme ne passera pas l'année, ne passera pas la journée; *dieser Mann wird das Jahr, wird den Tâg nicht überleben.* S'il passe ce mois, il en passera bien d'autres; *wenn er diesen Monat überlebt, so wird er deren noch mehrere überleben.* Siehe auch Jeunesse. Pag. 130.

Passer, *heißt auch, durchseihen, eine flüßige Materie durch ein Tuch, durch Leinwand oder Fließpapier laufen lassen.* Passer un bouillon dans un linge *oder* à travers une étamine; *eine Fleischbrühe durch ein leinen Tuch durchseihen, durch ein Siebtuch oder Seihetuch laufen lassen.* On passe le vif-argent à travers la peau de chamois; *man läßt das Queckßilber durch eine Gemshaut laufen; man drükt das Queckßilber durch eine Gemshaut. Siehe übrigens das Wort* Etamine.

Wenn vom Mehle, vom Sande oder dergleichen feinern Materien die Rede ist, heißt Passer *im ersten Falle, beuteln, und in den übrigen Fällen, durchwerfen, sieben, durchsieben &c.* Passer de la farine au bluteau; *Mehl beuteln, es durch den Beutel laufen lassen.* Passer du sable à la claie; *Sand durchwerfen, durch eine von Weiden oder Draht geflochtene Hürde werfen.*

Bei verschiedenen Handwerkern heißt Passer *so viel als* Préparer, accommoder, apprêter certaines choses; *gewiße Dinge bereiten, zubereiten, fertig machen &c.* Passer une peau; *eine Haut bereiten, gâr machen.* Passer les cuirs en suif de chair & de fleur; *eine Haut auf der Fleischseite und Narbenseite, auf beiden Seiten mit Unschlitt einschmieren.* Passer un cuir en mégie; *eine Haut, ein Fell nach Weißgärber-Art bereiten, weißgâr machen.* Passer une étoffe sous la calandre; *einen Zeug mangen oder rollen.* Passer le carreau sur les coutures; *mit dem Bügeleisen über die Nähte hinfahren; die Nähte ausbügeln.* Passer les rasoirs sur la pierre, sur le cuir; *die Schêrmesser auf dem Steine, auf dem Leder abziehen, durch hin und her streichen scharf machen.* Passer des couteaux sur la meule; *Messer auf dem Schleifsteine schleifen.*

Passer un dessein à l'encre; *eine Zeichnung mit Fêder und Tinte ausmachen.* Passer le vernis sur quelque chose; *den Firniß auftragen, eine Sache firnissen. Die Buchbinder sagen:* Passer en carton; *die Schnüre an den Pappendeckel fest machen.* Passer en parchemin; *das Pergament am Ruck und Eck eines Buches leimen.*

Passer en blanc; *heißt in den Münzen, die Platten zwischen die Walze bringen, ehe man sie weiß gesotten. Die Köche sagen,* Passer par la farine un morceau de viande; *ein Stück Fleisch in Mehl umwenden oder mit Mehl bestreuen, wenn es in der Pfanne gebraten werden soll: Und* Passer par la poêle; *es in die Pfanne thun worin Butter oder geschmittener Speck zerlassen worden.* Passer la clairée; *den klâr gesottenen Zucker vollends rei-

Digitized by Google

reinigen, von aller Unreinigkeit die noch auſſenher daran hängt ſäubern.

Passer, *heißt auch ſo viel als*, Approuver, allouer, *gutheiſſen, einräumen, zugeben, geſtatten, gelten laſſen.* On ne vous paſſera jamais cela; *das wird man ihnen niemals einräumen oder geſtatten.* La chambre ne lui a pas paſſé cet article en compte; *die Kammer hat dieſen Artikel in ſeiner Rechnung nicht gelten laſſen, nicht gut geheiſſen oder angenommen.*

Paſſer ſous ſilence; *mit Stillſchweigen übergehen.* Paſſer légèrement ſur une choſe; *leicht über eine Sache hinaus gehen, eine Sache nur obenhin berühren.* Paſſer une choſe; *eine Sache übergehen, ihrer nicht Erwähnung thun.* Paſſez cet endroit, ne le liſez pas; *übergehen Sie dieſe Stelle, leſen Sie ſie nicht.* Paſſer les yeux ſur une choſe, ſur un ouvrage; *eine Sache, ein Werk nur flüchtig, nur obenhin betrachten, nur einen flüchtigen Blick darauf werfen.*

Paſſer condamnation, *heißt im figürlichen Verſtande ſo viel als* Avouer qu'on a tort; *ſich ſchuldig geben, ſein Unrecht bekennen.*

Paſſer un contrat; *einen Vertrag errichten, einen Contract eingehen.* Paſſer une procuration; *eine Volmacht ertheilen.* Cela fut fait & paſſé pardevant Notaires; *dieſes wurde in Gegenwart der Notarien oder vor Notarien gemacht und ausgefertiget.*

Paſſer maître; *zum Meiſter machen, als Meiſter in der Zunft auf- und annehmen.* Quand il aura fait le chef-d'œuvre, on le paſſera maître; *wenn er das Meiſterſtück gemacht haben wird, wird man ihn zum Meiſter machen.* Il eſt paſſé maître; *er iſt Meiſter geworden.*

Paſſer une pièce de monnoie douteuſe, légère; *ein verdächtiges, ein zu leichtes Stück Geld vor voll ausgeben oder anbringen.* Je paſſerai bien cette piſtole; *ich will dieſe Piſtole ſchon anbringen oder los werden.* Paſſer des pièces fauſſes; *falſches Geld unter die Leute bringen.*

(Man ſehe übrigens noch die Wörter Armes, Baguette, Fil, Eponge, Lime, Bec, *unter den figürlichen und ſprichwörtlichen Redens-Arten).*

Se passer, v. recipr. *Vergehen, verlaufen, verfließen, verſtreichen, wird hauptſächlich von der Zeit geſagt, auſſerdem aber auch von ſolchen Dingen, die mit der Zeit vergehen, ihren Glanz, ihre Schönheit, ihre Stärke &c, verlieren, da man dann im Deutſchen faſt für jeden Fall einen beſondern Ausdruck hat.* Les jours ſe paſſent, le temps ſe paſſe inſenſiblement; *die Tage vergehen, die Zeit verfließt, verſtreicht unvermerkt.* Il y a des fleurs qui ſe paſſent en un jour; *es gibt Blumen, die in einem Tage verblühen.* Une fleur qui commence à ſe paſſer; *eine Blume, welche anfängt zu verwelken.* Les couleurs vives ſe paſſent facilement; *die lebhaften Farben verſchießen leicht, gehen leicht aus.* Cette femme n'eſt plus belle, elle ſe paſſe; *dieſe Frau iſt nicht mehr ſchön, ſie verblühet.* Ce vin n'a plus guère de force, il ſe paſſe; *dieſer Wein hat kein Feuer mehr, er fällt ab.* Ces fruits commencent à ſe paſſer; *dieſe Früchte fangen an zu verderben, zu verwelken. Man ſagt auch,* L'occaſion ſe paſſe; *die Gelegenheit geht vorüber oder vorbei, verliert ſich, verſchwindet.*

Se paſſer, *vorgehen, vorfallen, ſich ereignen, zutragen &c. Siehe* Pag. 597. *unter* Paſſer, v. n.

Se paſſer de *oder* à quelque choſe, *heißt ſo viel als*, S'abſtenir de quelque choſe, *ſich einer Sache enthalten, zuweilen auch eine oder einer Sache entbehren.* Son médecin voudroit qu'il ſe paſſât de boire & de manger; *ſein Arzt möchte, daß er ſich des Eſſens und Trinkens enthielte.* Elle ne ſauroit ſe paſſer de parler de lui; *ſie kan ſich nicht enthalten von ihm zu reden.* Il ne peut non plus s'en paſſer que de ſa chemiſe; *er kan deſſen ſo wenig als ſeines Hemdes, er kan dieſes ſo wenig als ſein Hemd entbehren.*

En paſſant *oder* En paſſant chemin; *im Vorbeigehen, indem man vorbei gehet oder ſeinen Weg fort gehet.* Nous le vîmes en paſſant chemin; *wir ſahen ihn im Vorbeigehen.* Aborder quelqu'un en paſſant; *einen im Vorbeigehen anreden.*

Fig. heißt En paſſant, *gelegentlich, beiläufig, bei Gelegenheit;* it. *neben her, nebenbei, als eine Nebenſache.* Je ne lui ai parlé de votre affaire qu'en paſſant; *ich habe nur gelegentlich von Ihrer Sache mit ihm geſprochen.* Il faut remarquer en paſſant, que ſon frère étoit préſent; *beiläufig oder neben her muß man bemerken, daß ſein Bruder zugegen war.* Il ne fait mention de cela qu'en paſſant; *er thut nur im Vorbeigehen oder neben her davon Erwähnung.*

Passé, ée, partic. & adj. *Vergangen &c. Siehe* Paſſer. Le temps paſſé; *die vergangene, verfloſſene Zeit.* Se reſſouvenir de ſes fautes paſſées; *ſich ſeiner vergangenen oder ehemaligen Fehler erinnern.* Les guerres paſſées; *die vorigen oder ehemaligen Kriege.*

In der Wapenk. heißt Paſſé en fautoir, *kreuzweiſe, in Geſtalt eines Andreaskreuzes gelegt.*

Subſtantive heißt Le paſſé, *das Vergangene, die vergangene Zeit und die darin vorgefallenen Begebenheiten.* Le paſſé, le préſent, & l'avenir; *das Vergangene, das Gegenwärtige und das Zukünftige.* Le paſſé ne revient plus; *das Vergangene komt nicht wieder zurück.* Cela ſe pratiquoit ainſi par le paſſé; *das war vormals, in vorigen Zeiten ſo gebräuchlich.*

PASSE-

Digitized by Google

PASSE-RAGE, ſ. f. *oder* LEPIDIUM, ſ. m. *Das Pfeffer-Kraut, die breitblättrige Kreſſe, eine Pflanze, deren Blätter einen ſcharfen und brennenden Geſchmack wie Pfeffer haben, daher man ſich ihrer auch wohl ſtatt dieſes Gewürzes zu bedienen pflegt.*

PASSEREAU, ſ. m. *Der Sperling.* S. Moineau.

* PASSERILLES, ſ. f. pl. *An der Sonne getrocknete Trauben.*

* PASSET, ſ. m. *Der Name eines römiſchen Längenmaßes, welches vier Palmen enthält.*

PASSE-TEMPS, ſ. m. *Der Zeitvertreib, die Zeitverkürzung, eine Beſchäftigung, die müßige Zeit auf eine angenehme Art zu vertreiben oder zu verkürzen.* Se donner du paſſe-temps; *ſich einen Zeitvertreib machen.* C'eſt un agréable paſſe-temps; *das iſt ein angenehmer Zeitvertreib.*

* PASSETTE, ſ. f. *So heißt in den Seiden-Manufacturen ein langer ſchneckenförmig gewundener Draht, der gleichſam eine aneinander hängende Reihe von Ringen ausmacht, welcher dazu dienet die Fäden der Kette aus einander zu halten, damit ſie ſich nicht verwickeln.*

Bei den Goldſpinnern heißt Palette, *derjenige Theil des Reiffes, deſſen Ende ſich in Geſtalt eines koniſchen Ringes endiget, um den Draht unter die Räder der Mühle laufen zu laſſen.*

PASSE-VELOURS, ſ. m. *Die Sammetblume, das Tauſendſchön, ein Name des Amaranthes. Siehe* Amaranthe.

PASSE-VOGUE, ſ. f. *Die Verdoppelung der Anſträngung der Ruderknechte auf einer Galére, um geſchwinder fort zu kommen.* On fit faire paſſe-vogue à la chiourme; *man ließ die Ruderknechte mit aller Gewalt, aus allen Kräften rudern.*

PASSE-VOLANT, ſ. m. *So heißt bei der franzöſiſchen Armee ein untergeſchobener Soldat, der ohne wirklich angeworben zu ſeyn, nur bei der Muſterung mit aufgeſtellet und in die Muſterrolle eingeführet wird, damit die Compagnie vollzählig, und dem Hauptmann die Löhnung dafür gut gethan werde, die er in ſeinen Sack ſteckt, weil der untergeſchobene Kerl nach der Muſterung wieder abgeht.*

Fig. pflegt man im gem. Lèb. auch einen Menſchen, der ſich mit in eine Geſellſchaft miſchet, die ſich für ihr Geld luſtig macht, ohne ſeinen Theil an dem, was verzehrt wird, mit zu bezahlen, oder der verſtohlner Weiſe und ohne zu zahlen in ein Schauſpiel geht, Un paſſe-volant *zu nennen.* Les Comediens ont demandé des gardes pour empêcher les paſſe-volans d'entrer; *die Schauſpieler haben ſich Wache ausgebeten, um zu verhindern, daß niemand ohne zu zahlen hinein geht.*

PASSEUR, ſ. m. *Der Fährmann, eine Art Schiffer, der Menſchen, Thiere und Sachen mit einer Fähre über das Waſſer führet.*

PASSIBILITÉ, ſ. f. *Ein nach dem Lateiniſchen gebildetes Wort, welches eigentlich ſo viel heißt als, das Vermögen zu leiden, oder die Eigenſchaft, da ein Körper ſich leidend verhält, im Gegenſatze der Handlung. Man verſteht aber gewöhnlicher darunter die Empfindſamkeit, oder vielmehr die Empfindbarkeit, das Vermögen Empfindungen des Vergnügens, des Schmerzens &c. zu haben.*

PASSIBLE, adj. de t. g. *Leiden könnend, empfindbar, der Empfindungen des Vergnügens, Schmerzens &c. fähig.* Le corps humain dans ſon état naturel eſt paſſible; *der menſchliche Körper in ſeinem natürlichen Zuſtande iſt empfindbar, iſt der Empfindungen des Vergnügens, Schmerzens &c. fähig.*

PASSIF, IVE, adj. *Leidend, wird von demjenigen Gegenſtande geſagt, auf welchen ein anderer wirket, der eine Veränderung in und an ſich leidet, im Gegenſatze von* Actif, *thätig.* Principes paſſifs; *leidende Urſtoffe, die nicht ſelbſt wirken, ſondern durch andere, in Bewegung geſetzt werden.* La qualité paſſive; *die leidendliche Eigenſchaft, vermöge welcher ein Körper fähig iſt, Eindrücke zu empfangen, oder auf ſich wirken zu laſſen. In der Sprachlehre nennet man* Verbes paſſifs, *Zeitwörter, die ein Leiden andeuten.* La ſignification paſſive; *die leidendliche Bedeutung, der leidendliche Verſtand, im Gegenſatze des thätigen,* (active). *Man nennet ſubſtantive* Un paſſif; *ein Zeitwort von der leidenden Gattung.* Ce verbe n'a point de paſſif; *dieſes Zeitwort hat keine leidende Bedeutung.*

Une dette paſſive; *eine Paſſiv-Schuld, eine Schuld, die ich zu zahlen habe, im Gegenſatze einer* Dette active, *Activ-Schuld, die ich an einen andern zu fordern habe, eine ausſtehende Schuld.*

In der Stätswiſſenſchaft ſagt man: Cet homme a voix paſſive; *dieſer Mann iſt wahlfähig, iſt fähig gewählt zu werden. Siehe* Actif, P. 28.

PASSION, ſ. f. *Das Leiden, körperliche Schmerzen und unangenehme Empfindungen. In dieſer Bedeutung wird* Paſſion *gewöhnlich nur von dem letzten verdienſtlichen Leiden Chriſti geſagt.* La paſſion de Notre-Seigneur; *das Leiden unſers Herren, oder wie man auch wohl im Deutſchen zu ſagen pflegt, die Paſſion.* La ſemaine de la Paſſion; *die Marterwoche oder Charwoche, die Woche vor Oſtern, in welcher das Andenken der Marter oder des Leidens und Sterbens Chriſti gefeiert wird.* Le Dimanche de la Paſſion: *der Sontag vor Oſtern, den man gewöhnlicher Palmſontag nennet.*

La paſſion, *heißt auch die Paſſions-Predigt, diejenige Predigt, welche am grünen Donnerſtage zum Andenken des Leidens und Sterbens Chriſti gehalten wird, zum Unterſchiede von den Faſtenpredigten* (Carêmes), *welche während der Fa-*

ſtenzeit über dieſe Materie gehalten werden. C'eſt un Carme qui a prêché la paſſion; *ein Karmeliter hat die Paſſions-Predigt gehalten.*

La paſſion, *heißt ferner, die Leidensgeſchichte des Erlöſers, und wird auch in dieſer Bedeutung im Deutſchen häufig die Paſſion genant.*

Bei den Aerzten führen einige ſehr ſchmerzhafte Krankheiten den Namen Paſſion. *Siehe* Iliaque *und* Hyſtérique.

Souffrir mort & paſſion, *Todes-Angſt ausſtehen. Siehe* Mort, Pag. 394.

In der Philoſophie und Sprachlehre heißt La paſſion, *das Leiden, oder der Zuſtand eines Dinges, welches ſich leidentlich verhält, nicht ſelbſt handelt oder wirket, im Gegenſatze der Handlung,* (action).

PASSION, ſ. f. *Die Leidenſchaft, eine jede zur Fertigkeit gewordene Begierde oder Gemüthsbewegung, z. B. Liebe, Haß, Verlangen, Abſcheu, Traurigkeit, Furcht, Verzweiflung u. ſ. w.* L'amour eſt la paſſion dominante des jennes gens; *die Liebe iſt die herſchende Leidenſchaft junger Leute.* Être maître de ſes paſſions; *Herr von ſeinen Leidenſchaften ſeyn.* Se laiſſer aller, ſe laiſſer emporter à ſes paſſions; *ſich von ſeinen Leidenſchaften hinreiſſen laſſen.* Je vous en parle ſans paſſion; *ich rede mit Ihnen ohne Leidenſchaft davon.* Il fait tout par paſſion; *er thut alles aus Leidenſchaft.*

Paſſion, *die Leidenſchaft, heißt auch die zur Fertigkeit gewordene Begierde, ſich an dem Beſitze oder Genuſſe einer Sache zu vergnügen.* Il a une grande paſſion pour les tableaux; *er hat eine große Leidenſchaft für Gemälde, er iſt ein auſſerordentlicher Liebhaber von Gemälden.* Sa plus forte paſſion, c'eſt la chaſſe, c'eſt le jeu; *ſeine ſtärkſte Leidenſchaft iſt die Jagd, iſt das Spiel.*

Vorzüglich wird Paſſion *von dem zu einer Fertigkeit gewordenen Verlangen nach dem Beſitze oder Genuſſe einer Perſon andern Geſchlechtes geſagt, und heißt dann eben ſo viel als Liebe.* Déclarer ſa paſſion; *ſeine Leidenſchaft, ſeine Liebe erklären.* Il meurt de paſſion pour elle; *er ſtirbt vor Liebe gegen ſie, oder wie man im Deutſchen gewöhnlicher ſagt, er iſt zum Sterben, er iſt ſterblich in ſie verliebt.* L'objet de ſa paſſion; *der Gegenſtand ſeiner Liebe. Man ſagt,* Cette femme a fait, a cauſé de grandes paſſions; *dieſe Frau hat große Leidenſchaften erregt, dieſe Frau hat viel Liebhaber, hat viel eifrige Anbeter gehabt.*

In den ſchönen Künſten nennet man Paſſions, *Leidenſchaften, Empfindungen von merklicher Stärke, begleitet von Luſt oder Unluſt, aus denen Begierde oder Abſcheu erfolget, dergleichen der Redner, der Schauſpieler, der Tonkünſtler, Maler, Bildhauer und überhaupt jeder Künſtler hervor zu bringen vermag. Man ſagt z. B. von einer Arie, einem Gemälde, wodurch merkliche Leidenſchaften oder leidenſchaftliche Empfindungen erwecket werden,* Il y a beaucoup de paſſion dans cet air-là, dans ce tableau-là; *dieſe Arie, dieſes Gemälde wirket ſehr auf die Leidenſchaften.*

PASSIONNEMENT, adv. *Leidenſchaftlich, mit gröſſter Leidenſchaft, wird hauptſächlich nur von der Liebe und dem heftigen Verlangen nach etwas, geſagt.* Il aime paſſionnément cette fille, il en eſt paſſionnément amoureux; *er liebt dieſes Mädchen leidenſchaftlich, er iſt heftig in ſie verliebt.* C'eſt ce que je ſouhaite paſſionnément; *das iſt es, was ich leidenſchaftlich, was ich ſehnlich wünſche.*

PASSIONNER, v. a. *Dieſes Zeitwort, welches hauptſächlich nur in den ſchönen Künſten gebraucht wird, heißt, einem Gegenſtande einen leidenſchaftlichen Ausdruck geben, ihn ſo ausdrucken, behandeln, vortragen, darſtellen, daß Leidenſchaften, lebhafte Empfindungen dadurch erriget werden.* Il paſſionne extrêmement tout ce qu'il chante; *er legt in alles was er ſingt, auſſerordentlich viel Leidenſchaft; er trägt alles was er ſingt auſſerordentlich leidenſchaftlich vor.* Cet acteur paſſionne admirablement bien ce monologue; *dieſer Schauſpieler legt in dieſem Monolog ungemein viel leidenſchaftlichen Ausdruck.*

(Ich habe mich bei der Überſetzung und Erklärung der Wörter Paſſion und Paſſionner, *als Kunſtwörter betrachtet, an Hern Sulzers Theorie der ſchönen Künſte gehalten).*

SE PASSIONNER, v. récipr. *Sich einnehmen, durch eine Leidenſchaft zu etwas beſtimmen laſſen; leidenſchaftlich handeln, oder auch in Affect gerathen, ſich erhitzen, ereifern.* Un homme ſage agit toujours avec raiſon, & ne ſe paſſionne jamais; *ein kluger Mann handelt immer mit Vernunft, und läßt ſich nie einnehmen oder von Leidenſchaften regieren, geräth nie in Affect, erkitzet ſich nicht.* Se paſſionner pour quelque choſe; *ſich einer Sache leidenſchaftlich, mit Eifer, mit Wärme annehmen, ſich eifrig dafür verwenden.*

PASSIONNÉ, ÉE, partic. & adj. *Leidenſchaftlich, eine Leidenſchaft, eine heftige Begierde oder Gemüthsbewegung verrathend.* Un homme paſſionné; *ein leidenſchaftlicher Menſch, ein Menſch der ſich bei ſeinen Handlungen durch irgend eine Leidenſchaft beſtimmen oder leiten läßt; it. ein Menſch, der aus Leidenſchaft für oder wider eine Perſon oder Sache eingenommen iſt.* Les gens paſſionnés ne voyent pas la vérité; *leidenſchaftliche Leute, Leute, die einmal für etwas eingenommen ſind, ſehen die Wahrheit nicht.*

Da man dieſes Wort als ein Beiwort vorzüglich auch von den Empfindungen und Geſtalten der Zärtlichkeit und Liebe gebraucht, ſo kann man es auch durch verliebt, zärtlich, und zuweilen auch durch empfindſam überſetzen. Il parle d'un ton paſſionné; *er ſpricht in einem verliebten*

Digitized by Google

ten Tone. Un amant paſſionné; *ein zärtlicher Liebhaber.* Des regards paſſionnés; *zärtliche, verliebte Blicke.* Un ſtyle paſſionné; *ein empfindſamer Styl, eine Schreib-Art, welche lebhafte Empfindungen verräth oder erwecket.*

PASSIVEMENT, adv. *Leidend, auf eine leidende Art, (leidendlich).* Il y a pluſieurs verbes qui ſe prennent paſſivement; *es gibt viele Zeitwörter, die leidend genommen werden.*

PASSOIRE, ſ. f. *Der Durchſchlag, ein zu dem Küchengeſchirre gehöriges biechernes Werkzeug mit einem durchlöcherten Boden, ſonſt auch der Seiher genant.*

PASTEL, ſ. m. *Das Paſtell, die Paſtell-Farbe, trockene in kleine Stäbe oder Stifte geformte kreiden-artige Farben; der Farbenſtift.* Peindre en paſtel; *in Paſtell malen. Man nennet* Orangé paſtel, *eine ins Bräunliche fallende Orangefarbe. Auch der Waid oder Färberwaid* (Guède) *wird häufig* Paſtel *genant.*

Paſtel, *heißt auch das Paſtell-Gemälde, und die Paſtell-Malerei,* (La peinture en paſtel); *ein mit Farbenſtiften gemachtes Gemälde, und die Art und Weiſe mit ſolchen Stiften zu malen.* Un beau paſtel; *ein ſchönes Paſtell-Gemälde.*

PASTENADE, *Siehe* PANAIS.

PASTÈQUE, ſ. f. *Die Waſſermelone, gewöhnlicher* Melon d'eau *genant. Siehe* Melon.

PASTEUR, ſ. m. *Der Hirt, eine Perſon, welche die Aufſicht über eine Hérde Vieh hat, und ſie auf die Weide führet, der Viehhirt.* Paſteur *wird eigentlich nur gebraucht, wenn von jenen Zeiten die Réde iſt, wo das Vieh den einigen Reichthum, und die Wartung deſſelben die einige Beſchäftigung der Hausväter ausmachte, die Eigenthümer ihrer Hérde waren.* Quand Romulus voulut bâtir Rome, il aſſembla les paſteurs de la contrée; *als Romulus Röm bauen wolte, verſammelte er die Hirten der umliegenden Gegend.*

Fig. wird in der Bibel Chriſtus Le bon paſteur, *der gute Hirt, genant; und wir pflegen geiſtliche, mit der Sélſorge über die ihnen anvertraute Hérde oder Gemeinde bekleidete Perſonen, beſonders in der höhern Schreib-Art,* Paſteurs, *Hirten zu nennen. Siehe* Ouaille.

In vielen proteſtantiſchen Provinzen Deutſchlandes iſt das Wort Paſteur *noch als ein Ehrenwort der Pfarrer und Prédiger üblich, wofür man im Deutſchen das lateiniſche Wort Paſtor beibehalten hat.* Monſieur le Paſteur; *Herr Paſtor.*

PASTICHE, ſ. m. *Der Name, den man einem Gemälde beilégt, welches in dem Geſchmacke und in der Manier eines andern berühmten Malers gemalet, und alſo eine Nachahmung iſt.*

PASTILLE, ſ. f. *Die Paſtille, kleine aus einem wohlriechenden Teige geformte Kügelchen, die theils eßbar ſind, theils aber zum Räuchern gebraucht werden. Erſtere Gattung nennet man* Paſtille de bouche, *Mundkügelchen, eßbare wohlriechende Kügelchen.* Paſtille de canelle; *Zimmet-Kügelchen &c: Die zweite Gattung aber führet den Namen* Paſtille à brûler; *Räucherkügelchen oder auch Räuckerkerzen.*

PASTORAL, ALE, adj. *Zum Hirtenſtande, einem Hirten, vorzüglich ſofern man dadurch einen Schäfer verſteht, gehörig, darin gegründet &c.* La vie paſtorale; *das Hirtenleben.* Le chant paſtoral; *das Hirtenlied, ein Lied, worin die verſchönerten Empfindungen des Hirtenlebens ausgedrukt werden; das Schäferlied.* L'habit paſtoral; *das Hirtenkleid.* La poéſie paſtorale; *die Schäfergedichte.*

Fig. wird Paſtoral *auch von Dingen geſagt, die einen geiſtlichen Sélenhirten betreffen.* Le bâton paſtoral; *der Hirteuſtáb.* (*Siehe* Croſſe : La fonction paſtorale; *das Hirten-Amt, das Amt und die damit verknüpften Verrichtungen eines geiſtlichen Hirten, Sélſorgers oder Pfarrers.* Une inſtruction paſtorale; *ein Hirtenbrief, eine ſchriftliche Ermahnung und Belehrung eines Biſchofes, in Sachen die Religiön und Sélſorge betreffend.*

PASTORALE, ſ. f. *Das Schäferſpiel, ein Schauſpiel, in welchem die handelnden Perſonen Schäfer und Schäferinnen vörſtellen; wenn es mit Geſang vermiſcht iſt, eine Schäfer-Oper.*

Une paſtorale, *heißt auch ein zum Tanzen gemachtes Töníſtück, welches den muntern aber angenehmen ländlichen Character der Hirtengeſänge hat, oder auch mit der Muſette,* (Muſette), *übereinkomt, und auch im Deutſchen ein Paſtorál genant wird.*

PASTORALEMENT, adv. *Als ein Hirt. Wird nür im figürlichen Verſtande gebraucht.* Il l'a repris paſtoralement; *er hat ihn als ein guter Hirt, als ein guter Sélſorger beſtráft.* Il prêche paſtoralement; *er prédigt wie es einem rechtſchaffenen Sélſorger gebührt, ſeine Prédigten ſind für den Zuſtand ſeiner Gemeinde eingerichtet.*

PASTOUREAU, ELLE, ſ. *Ein kleiner, junger Hirt; eine kleine, junge Hirtinn. Man braucht dieſe Wörter nür in den kleinen Hirtenliedchen oder Schäfergeſängen.*

PAT, ſ. *Ein unveränderliches Hauptwort deſſen man ſich im Schachſpiele bedienet, wenn man ſeinen König nicht mehr ziehen kan, ohne ihn in Schach zu ſetzen. Man ſagt alsdann,* Vous m'avez fait pat; *Sie haben mich Patt gemacht.*

✝ PATAC, ſ. m. *Der Name einer Scheidemünze, die zu Avignon geſchlagen wird, und zwei franzöſiſche Deniers gilt.*

• PATACHE, ſ. m. *Der Name einer Pflanze, die in der Gégend des ſchwarzen Méres und der Dardanellen häufig wächſet. Man bedienet ſich der Aſche von dieſer Pflanze zum Seiſe machen, und die Tücher damit zu walken. Dieſes Wort ſcheint aus dem deutſchen Worte Pott-Aſche gemacht zu ſeyn.*

PATACHE, ſ. f. *Heißt in der Sélfahrt, der Ausliger,*

Digitized by Google

ger, oder wie andere unrichtig sagen, der Ausleger, ein kleines Kriegsschiff, welches an der Einfahrt eines Hafens, eines Flusses, eines Mérbusens oder einer Mér-Enge vor Anker gelegt wird, die ein- oder auslaufende Schiffe, und die, welche durchsegeln wollen, zu beobachten, ihre Frachtbriefe und Pässe zu untersuchen &c. Man sagt gewöhnlicher, das Wachtschiff. Une patache d'avis nennt man eine Post-Jacht, (Advis-Jacht), eine kleine Jacht, den andern größen Schiffen Befehle zu überbringen.

PATAGON, s. m. *Der Name einer eckigen und übel geprägten spanischen Silbermünze in Flandern, die etwas weniger als ein Conventions-Thaler gilt, und ihrer eckigen Gestalt wegen von den Franzosen auch wohl* Ecu cornu *genannt wird.*

PATAGONS, *Patagonen, nennet man ein an den äussersten Enden des mittäglichen America wohnendes Menschen-Geschlecht von riesenmässiger Grösse, welches man durch die Reisebeschreiber kennen lernte.*

• PATAGU, s. m. *Eine Art Gienmuschel,* (Came) *die aber etwas kleiner, nicht so rund, nicht so glatt, und gelb, weiß und schwarz geflekt ist.*

PATARAFFE, s. f. *Die Kritzelei, das Gekritzel, eine schlecht, unleserlich geschriebene Schrift.*

PATARASSE, s. f. *Siehe* MALEBÈTE.

PATARASSE, *ist auch der Name eines Meissels, dessen man sich auf den Schiffen bedienet, die Fugen zwischen der Verkleidung aufzumachen, wenn sie alzufeyt zusammen schliessen, um solche desto besser mit Werg und Pech zu verwahren.*

PATARD, s. m. *Der Name einer unter den Wallonen in Flandern gangbaren silbernen Scheidemünze, die sonst auch unter dem Namen Stüver bekant ist, und ungefehr zwei französische Sols gilt.*

PATATE, *Siehe* BATATE.

PATAUD, s. m. *Der Platschfuß, wird von einem jungen Hunde gesagt, der dicke unförmige Füße hat. Zu einem Budelhunde, den man ins Wasser wirft, damit er sich gewöhne ins Wasser zu gehen, sagt man,* À nage pataud! *ins Wasser, Budel! Und im gem. Leb. sagt man sprichwörtlich und figürlich von einem Menschen, der im Überflusse lebt, der alles genug hat,* Il est à nage pataud.

In der niedrigen Sprech-Art pflegt man auch ein dickes, fettes Kind, oder auch eine solche erwachsene Person, Un gros pataud, une grosse pataude *zu nennen.*

PATAUGER, v. n. *Im Kothe herumpatschen oder waten.*

PÂTE, s. f. *Der Teig. So heißt im algemeinen Verstande, ein jeder mit einer flüssigen Sache zu einer weichen dicken Masse gemachter fester gepülverter Körper; vorzüglich aber versteht man darunter diejenige Masse aus Mehl, woraus Brod, Küchen, Mehlspeisen u. s. w. bereitet werden.*

Faire lever la pâte; *den Teig gehen lassen.* Ce pain n'est pas cuit, ce n'est que de la pâte; *dieses Brod ist nicht ausgebacken, es ist der bloße Teig, es ist lauter Teig.* Pâte d'amandes; *Mandelteig, Mandelgebackenes daraus zu machen.* Pâte d'amandes pour décrasser les mains; *Mandelteig, oder wie man gewöhnlicher sagt, Mandelkleie zum Waschen der Hände, oder auch Mandelseife.* Pâte de confitures; *Zuckerteig, Teig um Zuckerbrod oder anderes Konfekt daraus zu bereiten.* Pâte de groseil es; *Johannisbéren-Brod, mit Zucker zu einer dicken Masse gemachtes Johannisbéren-Mark.* Or en pâte, Argent en pâte; *Goldteig, Silberteig.* (*Siehe* Or *und* Argent). Mettre de la viande en pâte; *Fleisch in einen Teig legen, mit einem Teig, den man gewöhnlich nicht ißt, umgeben, um es so im Ofen zu braten, damit es saftiger bleibe.*

Fig. und sprichw. sagt man, Mettre la main à la pâte; *in der Küche mit Hand anlegen, helfen. Man bedienet sich dieser Redens-Art auch bei andern Gelegenheiten.* C'est un homme qui ne se contente pas de commander, il met aussi la main à la pâte; *er ist ein Mann, dem es nicht genug ist, zu befehlen, er legt auch selbst Hand mit an.*

Avoir la main à la pâte, *die Hand in einer Sache haben, eine Sache, besonders eine solche, die ausgetheilet werden soll, unter Händen haben.* Tandis que vous avez la main à la pâte; *so lange Sie die Hand darin haben, so lange es durch Ihre Hände geht.* Quand on a mis la main à la pâte, il en demeure quelque chose aux doigts; *wenn einem etwas durch die Hände geht, so bleibt immer etwas davon an den Fingern kleben; Leute, denen viel Geld durch die Hände geht, haben immer ihren kleinen Vortheil dabei.*

Être de bonne pâte, *von guter, starker, gesunder Leibesbeschaffenheit seyn, eine gute Natur haben.*

Im gem. Leb. sagt man, C'est une bonne pâte d'homme; *es ist eine gute ehrliche Haut von einem Menschen, er ist ein herzensguter Mensch.*

PÂTÉ, s. m. *Die Pastete, eine in einen Teig geschlagene und in einem Ofen gebackene Speise.* Un petit pâté; *eine kleine Pastete, ein Pastetchen.* Un pâté de perdrix, de lièvre, de venaison &c; *eine Feldhühner-Pastete, Hasen-Pastete, Wildpret-Pastete &c.* La croûte de pâté; *die Pastetenkruste.* Ouvrir, entamer un pâté; *den Deckel einer Pastete abnehmen, eine Pastete anschneiden.*

Pâté en pot, *nennet man gehaktes mit Kräutern und Gewürzen angemachtes und in einem Hafen gedämpftes Fleisch. In der niedrigen Sprech-Art werden trockene Nüsse* Pâtés d'hermite *genant.*

Sprichw. Siehe Croûte *und* Menu.

Im Kartenspiele heißt Pâté *eine falsch oder betrügerisch gemischte Karte. Man sagt* Faire le pâté;

Digitized by Google

pâté; *die Karten packen, diejenigen Karten, die man gerne haben möchte, im Miſchen zuſammen bringen und ſich ſolche ſelbſt geben.*

Fig. heißt Pâté, *ein Tintenklek oder ſchlechthin, ein Klek oder Kleks, ein Tropfen Tinte, den man im Schreiben auf das Papier fallen läßt.* Il ne ſauroit écrire trois lignes ſans faire un pâté; *er kan nicht drei Zeilen ſchreiben ohne einen Kleks zu machen.*

In der Kriegsbauk. heißt Pâté, *ein kleines, plattes, rundliches, mit einer Bruſtwehre gegen das Feld zu verſehenes Bolwerk, zur Vertheidigung des Walles.*

In den Buchdruckereien pflegt man eine zuſammen geworfene Form, da alle Büchſtaben unter einander liegen, Un pâté, *eine Paſtete, zu nennen.*

Bei den Perruckenmachern heißt Pâté, *die Har-Paſtete, ein Pack aufgewickelter und in einen Teig eingeſchlagener Hare, die auf dieſe Art in einem Ofen gebacken werden, um die gehörige Krauſe zu erhalten.*

PÂTÉE, ſ. f. *So nennet man ein zu der Dicke eines Teiges mit Waſſer angemachtes Gemengſel von grobem Mehle oder Kleien, Kräutern und Abfällen von dem grünen Gemüſe, die jungen Kapaunen, Wällſchen und anderes Federvieh damit zu füttern. (Siehe* Pâton*).*

PATELIN, ſ. m. *Durch dieſes Wort, welches in den alten Luſtſpielen unter den miſſpielenden Perſonen häufig vorkäm, bezeichnet man im gem. Leb. einen feinen, liſtigen, verſchmizten Menſchen, der durch Schmeicheleien wid durch ſein einnehmendes Weſen die Leute auf ſeine Seite bringet.* C'eſt un grand patelin; *er iſt ein ſehr ſchlauer Schelm, ein liſtiger Fuchs.*

PATELINAGE, ſ. m. *Die Schmeichelei, ſchmeichelnde Worte, ein ſchmeichelndes, einnehmendes Betragen, um andere an ſich zu ziehen, ſich geneigt zu machen, und zu hintergehen. (gemein).*

PATELINER, v. a. & n. *Abſichtlich ſchmeicheln, einem nach dem Munde reden, ihn für ſich einzunehmen ſuchen, um ſeine Abſicht zu erreichen.* Il a ſi bien ſu pateliner ces gens-là, qu'il les a fait venir à ſes fins; *er hat dieſen Leuten ſo zu ſchmeicheln gewußt, daß er ſie dahin gebracht, wo er ſie haben wolte, daß ſie ihm ſeinen Willen gethan. Man ſagt auch,* Il a ſi bien ménagé, ſi bien pateliné cette affaire, qu'il l'a fait tourner comme il vouloit; *er hat dieſe Sache ſo gut einzuleiten, ſo gut einzuflideln gewußt, daß er ſie nach ſeinem Gefallen gedrehet und gewendet hat.*

Als Neutrum heißt Pateliner, *Umwege. Umſchweife machen, durch krumme, verdekte Wege zu ſeinem Zwecke zu gelangen ſuchen.* Il ne va point droit, il ne fait que pateliner; *er gehet nicht aufrichtig zu Werke, er nimt lauter krumme Wege. (Man bedienet ſich dieſes Wortes überhaupt nur in der niedrigen Sprach-Art).*

PATELINÉ, ÉE, partic. & adj. *Geſchmeichelt &c. Siehe* Pateliner.

PATELINEUR, EUSE, ſ. *Ein liſtiger, betriegeriſcher Schmeichler, eine verſchmizte Schmeichlerinn. (gemein).*

* PATELLE, *Siehe* LEPAS.

* PATELLITE, ſ. f. *Eine verſteinerte Schüſſel-Muſchel.*

PATÈNE, ſ. f. *Der Kelchdeckel, ein kleines Schüſſelchen, womit man in dem Sacramente des Abendmales den Kelch bedecket; das Kelchſchüſſelchen.*

PATENÔTRE, ſ. f. *Das Vater unſer, oder wie die Reformirten ſagen, das Unſer Vater; ein im Franzöſiſchen nur in der Sprache des Pöbels übliches Wort. Auſſerdem ſagt man,* L'oraiſon dominicale, *das Gebet des Herren. In der römiſchen Kirche pflegt der gemeine Mann auch wohl alle übrigen Gebets-Formeln* Patenôtres *zu nennen.* Dire ſes Patenôtres; *ſeine Gebete herſagen. In der Sprache des gemeinen Mannes ſagt man von einer Perſon, die etwas zwiſchen den Zähnen hermurmelt,* Elle dit la patenôtre du ſinge.

PATENÔTRES, *heißt auch das Paternoſter, und wird im gem. Leb. im Franzöſiſchen wie im Deutſchen anſtatt* Chapelet, *der Roſenkranz, gebraucht.*

In der Baukunſt nennet man Patenôtres, *geſchnizte Zierrathen an Simswerken, in Geſtalt kleiner an einander hängender Kügelchen.*

✝ PATENÔTRÉ, ÉE, adj. *(Wapenk.) Roſenkranzförmig, in Geſtalt eines Roſenkranzes oder einer Korallenſchnur.* Une croix patenôtrée; *ein roſenkranzförmiges, korallenförmiges Kreuz.*

* PATENÔTRERIE, ſ. f. *Die Verfertigung der Paternoſter oder Roſenkränze, und der Handel damit.*

PATENÔTRIER, ſ. m. *Der Paternoſtermacher oder Roſenkranzmacher, ein zünftiger Handwerker, der Roſenkränze macht und verkauft. In Frankreich werden diejenigen Knopfmacher, welche gläſerne, kryſtallene, achatene u. d. g. Knöpfe machen, auch* Patenôtriers-Boutonniers, *genant.*

PATENT, ENTE, adj. *Offen, unverſchloſſen. Dieſes Beiwort komt hauptſächlich nur in folgenden Redens-Arten vor:* Lettres patentes; *offene Briefe, obrigkeitliche Befehle, welche jederman angehen, und nicht verſiegelt, ſondern nur ſo zuſammen gelegt ſind, daß ſie jederman leſen kan. Noch eine andere Bedeutung von* Lettres patentes, *findet man unter dem Worte* Lettre, P. 193.

Acquit patent, heißt *eine mit dem größten Siegel beſiegelte königliche Anweiſung an das Schatz-Amt, daß ſelbiges dem Vorzeiger dieſer Ordre die darin benante Summe bar auszahlen, und bei Ablegung der Rechnung dieſe Anweiſung ſtatt Quittung beiboringen ſoll.*

Subſtantive heißt Patente *oder gewöhnlicher in der mehrern Zahl,* Patentes, *das Patent, eine ſchriftliche Urkunde über ein verliehenes Amt,*

Digitized by Google

über einen ertheilten Ehrentitel u. s. w. der Beſtallungsbrief, und bei höhern Ämtern oder auch wenn von den Würden der Gelehrten die Rede iſt, das Diplôm. Il prit poſſeſſion en vertu de ſes patentes; er nahm vermöge ſeines Patentes Beſitz. Il m'a fait voir ſa patente de Docteur; er hat mir ſein Doctor-Diplôm ſehen laſſen.

Patente de Languedoc, nennet man eine gewiſſe Auflage auf alle Wären, die aus Languedoc ausgeführet werden.

PATER, ſ. m. *Ein aus dem Lateiniſchen entlehntes Wort, welches eigentlich der Vater heißt, von den gemeinen Leuten aber anſtatt* Paten-Ötre, *das Vater unſer gebraucht wird.* Dire ſon pater; ſein Vater unſer herſagen.

Man pflegt auch die runden Kügelchen, woraus der Roſenkranz zuſammen geſetzt iſt, Les Pater *zu nennen.* Les Pater de ſon chapelet ſont d'émeraude; *die Kügelchen an ſeinem Roſenkranze ſind von Schmaragd.*

PATÈRE, ſ. f. *Die Opferſchale, eine flache Schale, worin das Blut der geſchlachteten Opferthiere aufgefangen wurde.*

PATERNEL, ELLE, adj. *Väterlich, dem Vater gehörig, von demſelben herrührend.* L'autorité paternelle; *die väterliche Gewalt.* L'amour paternel; *die väterliche Liebe. Man nennet* Parens paternels, *Verwandte von väterlicher Seite, vom Vater her: Und* Biens paternels; *väterliches, vom Vater herkommendes Vermögen.*

PATERNELLEMENT, adv. *Väterlich, als ein Vater.* Il l'a traité paternellement; *er hat ihn väterlich, als ein Vater behandelt.*

PATERNITÉ, ſ. f. *Die Vaterſchaft, die Eigenſchaft, Würde und der Stand eines Vaters. Man braucht dieſes Wort meiſtens nur in der Theologie von dem Verhältniſſe Gottes des Vaters gegen den Sohne.*

PÂTEUX, EUSE, adj. *Teigig, Teig enthaltend;* it. *teigicht, dem Teige ähnlich.* Ce pain n'eſt pas aſſez cuit, il eſt pâteux; *dieſes Brod iſt nicht genug gebacken, es iſt teigig.* Ces poires ſont pâteuſes; *dieſe Birnen ſind teigicht.*

Man ſagt Avoir la langue pâteuſe; *eine unreine, mit einem zähen Schleime überzogene Zunge haben.* Il lui eſt reſté de ſa maladie un grand dégoût, il a toujours la bouche pâteuſe; *es iſt ihm von ſeiner Krankheit ein ſtarker Ekel zurück geblieben, er hat immer einen unreinen, pappigen, mit zähem Schleime angefüllten Mund.* Un chemin pâteux; *ein lehmiger, ſchmieriger Weg.*

PATHÉTIQUE, adj. de t. g. *Dieſes aus dem Griechiſchen entlehnte Wort, heißt eigentlich Leidenſchaftlich, Leidenſchaften, beſonders diejenigen, welche das Gemüth mit Furcht, Schrecken und finſterer Traurigkeit erfüllen, erregend. Wir haben aber, da das Beiwort, leidenſchaftlich in dieſem Verſtande nicht gebräuchlich, und nächſt-*

drücklich, wodurch andere Pathétique *überſetzten, nicht hinlänglich iſt, auch im Deutſchen das Wort Pathetiſch beibehalten. (Siehe Sulzers Theorie).* Un orateur pathétique; *ein pathetiſcher Redner, ein Redner, der das Gemüth ſeiner Zuhörer mit großen Empfindungen unterhält.* Le dernier acte de cette Tragédie eſt fort pathétique; *der letzte Aufzug dieſes Trauerſpieles iſt ſehr pathetiſch.*

In der Anatomie nennet man Nerfs pathétiques, *die Roll-Nerven des Auges, das vierte Pär der Gehirn-Nerven.*

PATHÉTIQUEMENT, adv. *Pathetiſch, auf eine pathetiſche, hohe Empfindungen erregende Art.* Cet endroit eſt exprimé très-pathétiquement; *dieſe Stelle iſt ſehr pathetiſch ausgedrukt.*

PATHOGNOMONIQUE, adj. de t. g. *Man nennet in der Arzeneiwiſſenſchaft* Signes pathognomoniques, *eigentliche oder wejentliche Kenzeichen der Krankheit, die davon unzertrennlich ſind.*

PATHOLOGIE, ſ. f. *Die Lehre von den Krankheiten, die Kentniß derſelben, und die Wiſſenſchaft ſie von einander zu unterſcheiden. Man ſagt im Lehrſtyle gewöhnlich auch die Pathologie.*

PATHOLOGIQUE, adj. de t. g. *Zur Lehre von den Krankheiten gehörig; pathologiſch.* Une queſtion pathologique; *eine pathologiſche Frage oder Aufgabe.*

PATHOS, ſ. m. *Ein griechiſches Wort, welches eigentlich die Leidenſchaft heißt. Wir ſagen aber auch im Deutſchen gemeiniglich das Pathos, und verſtehen darunter einen hohen Grad größer Empfindungen, welche der Redner, der Tonkünſtler, Dichter &c, in dem Gemüthe ſeiner Zuhörer und Leſer zu erregen weiß, und diejenigen Stellen und Ausdrücke, wodurch dieſe hohe Empfindungen erreget werden.* Il y a bien du pathos dans ſes diſcours; *es iſt viel Pathos in ſeinen Reden.* Il y a bien du pathos dans l'Alceſte de Mr. Gluck; *es iſt viel Pathos in der Alceſte des Herren Gluck. (Siehe übrigens* Pathétique).

PATIBULAIRE, adj. de t. g. *Zum Galgen, zum Höchgerichte gehörig. Siehe* Fourches patibulaires, Pag. 195. *Man ſagt,* Cet homme a la mine patibulaire, la phyſionomie patibulaire; *dieſer Menſch hat eine galgenmäßige Miene, eine galgenmäßige Geſichtsbildung, er ſieht aus als ein Menſch, der dem Galgen entlaufen iſt, oder der den Galgen verdienet.*

PATIEMMENT, adv. *Geduldig, mit Geduld.* Souffrir patiemment; *geduldig leiden.* Le pauvre ſupporte plus patiemment ſa miſère, quand il voit que le bonheur n'accompagne pas toujours les richeſſes; *der Arme erträgt ſein Elend geduldiger, wenn er ſiehet, daß Glück und Reichthum nicht immer geparet ſind.*

PATIENCE, ſ. f. *Die Geduld, diejenige tugendhafte Fertigkeit, da man Schmerzen, Widerwärtigkeiten &c, mit Mäßigung ſeiner Traurigkeit oder ſeines Widerwillens, und ohne zu*

mur-

murren oder in heftige Klagen auszubrechen, erträgt. On a mis fa patience à une rude épreuve; *man hat seine Geduld auf eine harte Probe gesezt.* Il faut avoir une merveilleuſe patience pour ſouffrir cela; *man muß eine ausſerordentliche Geduld haben um dieſes zu leiden, zu ertragen, auszuſtehen.* Prendre les afflictions en patience; *die Trübſale mit Geduld annehmen oder über ſich ergehen laſſen.*

PATIENCE, *die Geduld, heißt auch das ruhige Beharren oder Verbleiben an einem Orte, das Warten auf eine Perſon oder Sache, auch mit dem Nebenbegriffe der Nächſicht, die man gegen jemanden gebraucht.* Il viendra dans un moment, prenez patience; *er wird in einem Augenblick kommen, haben Sie Geduld.* Il faut que vous ayez patience, ſi vous voulez être payé; *wenn Sie bezahlt ſeyn wollen, müſſen Sie Geduld haben.* Il faut avoir belle patience pour attendre ſi long-temps; *man muß viel Geduld haben, ſo lange zu warten.*

Man braucht Patience *auch abſolute und in Geſtalt eines Nebenwortes.* Si on lui laiſſoit quelque choſe, patience; mais on lui ôte tout. Hé bien, patience! *wenn man ihm etwas übrig ließe, ſo möchte es noch hingehen; aber man nimt ihm alles. Was will man machen, Geduld!*

PATIENCE, *oder* PARELLE, ſ. f. *oder* LAPATHUM, ſ. m. *Der Ampfer, ein Pflanzengeſchlecht.* La patience des jardins; *der Garten-Ampfer.* La patience aquatique *oder* Parelle des marais; *der Waſſer-Ampfer, die Waſſer-Rhabarber, Waſſer-Grindwurz, Roß-Ampfer.* La patience rouge; *der rothe Ampfer, Blut-Ampfer, das Blutkraut, rothblühender Mangold, Drachenblut.* Patience ſauvage; *wilder Ampfer, die gemeine Grindwurz, das Hangerkraut.*

PATIENT, ENTE, adj. *Geduldig, Geduld habend und äuſſernd, in allen Bedeutungen des Wortes* Patience. C'eſt l'homme du monde le plus patient; *er iſt der geduldigſte Menſch von der Welt.* Il faut être bien patient pour ſouffrir ces douleurs; *man muß ſehr geduldig ſeyn um dieſe Schmerzen zu ertragen.* Quand on a des affaires à la Cour, il faut être patient; *wenn man Geſchäfte bei Hofe hat, muß man geduldig ſeyn, muß man warten können.*

Im Lehrſtyle heißt Patient, *leidend, im Gegenſatze von* Agent, *wirkend.* Tous les êtres à l'égard les uns des autres ſont agens ou patiens; *alle Weſen ſind gegenſeitig entweder wirkend oder leidend.*

Man ſagt auch ſubſtantive, L'agent & le patient, *der wirkende und der leidende Theil, derjenige Körper, welcher auf einen andern wirkt, und derjenige auf welchen jener wirket.*

Wenn jemand bei einem Streite alles geduldig über ſich ergehen läßt, ſagt man, Il n'a été que le patient; *er war nur der leidende Theil.*

PATIENT, ſ. m. *Heißt auch ein zum Tode verurtheilter Miſſethäter, oder wie man im Deutſchen zu ſagen pflegt, der arme Sünder.* Les Prêtres qui accompagnent les patiens au ſupplice; *die Prieſter, welche die armen Sünder zur Gerichtsſtätte begleiten.*

Fig. pflegt man auch einen unter den Händen der Wund-Ärzte ſich befindenden Kranken, an welchem eine ſchmerzhafte Operation vorgenommen wird, Patient *zu nennen, in welcher Bedeutung auch im Deutſchen das Wort, der Patient gebräuchlich iſt, womit wir aber gewöhnlich einen jeden Kranken zu bezeichnen pflegen.*

PATIENTER, v. n. *Geduld haben, ſich gedulden,* Patientez un peu, vous ſerez payé; *haben Sie ein wenig Geduld, Sie werden bezahlt werden.*

PATIN, ſ. m. *Der Stelzſchuh, eine Art Schuhe, die vorn und hinten gleich hohe Abſätze haben, dergleichen ehemals das Frauenzimmer in Frankreich getragen.* Elle portoit des patins, elle étoit montée ſur de hauts patins; *ſie trug Stelzſchuhe, ſie hatte hohe Stelzſchuhe an.*

Patin, *heißt auch der Schlitſchuh, Schritſchuh oder wie es eigentlich heiſſen ſolte, der Gleitſchuh, ein unter der Schuhſohle befeſtigtes, ſchmales, glattes, vorn krumm gebogenes Eiſen, vermittelſt deſſelben ſchnell auf dem Eiſe fort zu gleiten.* Aller, courir ſur des patins, en patins, gliſſer ſur des patins; *auf Schlitſchuhen, oder wie man auch ſchlechthin zu ſagen pflegt, Schlitſchuh laufen.*

Bei den Zimmerleuten heißt Patin *d'un* eſcalier; *die Sohle einer Treppe, ein ſehr dickes Brett oder ein Balke, der die erſte Grundlage zu einer Treppe gibt. Ferner heißt* Patin *der Költ, das auf dem in einem ſumpfigen Boden eingeſchlagenen Grundpfählen ruhende Zimmerwerk von ſtarken Bohlen, worauf das Mauerwerk zu ſtehen komt.*

Fer à patin, *nennet man eine beſondere Art des Huf-Eiſens, unter welchem eine halbe Kugel geſchmiedet iſt, deſſen man ſich bedienet, wenn ein Pferd die Hüfte verrenket hat, indem man ſolches auf den guten Fuß lägt, damit es auf demſelben nicht recht ſtehen könne, und alſo genötiget werde, auf den böſen zu treten, um zu verhindern, daß ſich die Nerven nicht zuſammen ziehen, und das Pferd nicht hinkend werde.*

PATINER, v. a. *Oft und ungeſchikt mit den Händen angreifen, begreifen, betaſten, befühlen, in gem. Leben, herum manſchen.* Ces fruits ont perdu toute leur fleur, on les a trop patinés; *dieſe Früchte haben ihr ganzes Anſehen verloren, man hat ſie zu viel angegriffen, zu viel in den Händen herum gemanſcht.*

Man ſagt auch, Patiner une femme, *ein Frauenzimmer auf eine zu freie unanſtändige Art angreifen. betaſten, befühlen.*

PATINÉ, ÉE, partic. & adj. *Angegriffen, betaſtet &c. Siehe* Patiner.

Digitized by Google

PATINER, v. n. *Auf Schlittſchuhen laufen, Schlittſchuh laufen.* Dans les pays froids, c'eſt un divertiſſement commun pendant l'hiver, que de patiner, d'aller voir patiner; *in den kalten Ländern iſt zu Winterszeit das Schlittſchuh laufen, das Zuſehen, wie die Leute Schlittſchuh laufen, eine gewöhnliche Beluſtigung.*

PATINEUR, ſ. m. *Der Schlittſchuhläufer, einer der auf Schlittſchuhen auf dem Eiſe herum läuft. Im gem. Läb. pflegt man einen Menſchen, der bei dem Frauenzimmer gerne um ſich greift, ſie auf eine unſchickliche Art angreift, betaſtet &c,* Un patineur *zu nennen.*

PÂTIR, v. n. *Leiden, ein Übel, welches man nicht verhindern kan, mit Unluſt empfinden, ausſtehen.* L'armée pâtit beaucoup dans cette marche; *die Armee litte ſehr viel auf dieſem Marſche.* Les chevaux y ont plus pâti que les hommes; *die Pferde haben dabei mehr gelitten, mehr ausgeſtanden als die Menſchen.* Il a été long-temps malade, il a bien pâti avant que de mourir; *er iſt lange krank geweſen, er hat viel gelitten, viel ausgeſtanden ehe er geſtorben iſt.* Ne laiſſez plus pâtir ce pauvre animal; *laſſen Sie das arme Thier nicht länger leiden.*

Pâtir de quelque choſe, pour quelque choſe; *um einer Sache willen, einer Sache wegen leiden, für etwas büßen.* Il a fait la faute, & j'en ai pâti; *er hat den Fehler begangen, und ich habe deshalb gelitten, ich habe dafür gebüßet.* Tel en pâtira qui n'en peut mais; *der wird dafür leiden, der wird es büßen müſſen, der nichts dafür kan.* Votre ſanté en pâtira; *Ihre Geſundheit wird darunter leiden. Wenn ſich jemand Gewalt anthut, ein natürliches Gefühl des Unwillens, zu unterdrücken oder zu verbeiſſen, oder ſich einer augenſcheinlichen Gefahr ausſetzet, ſagt man,* En cet état nature pâtit; *in dieſem Zuſtande leidet die Natur Gewalt, geſchieht der Natur Gewalt.*

PÂTIS, ſ. m. *Die Weide. (Dieſes Wort, welches im eigentlichen Verſtande mit* Paturage *einerlei Bedeutung hat, zeigt nur einen etwas ſchlechteren Weideplatz an als* Pâturage*).* Mettre des moutons, des vaches dans le pâtis; *Schafe, Kühe auf die Weide thun oder treiben.*

PÂTISSER, v. n. *Backen, Backwerk, allerhand Gebackenes beſonders von Paſtetenteige machen.* Il pâtiſſe fort bien; *er macht ſehr gutes Backwerk.*

PÂTISSÉ, ÉE, partic. & adj. *Gebacken. Siehe* Pâtiſſer. Cela eſt bien pâtiſſé; *das iſt gut gebacken.*

PÂTISSERIE, ſ. f. *Das Backwerk, das Gebackene oder auch ohne Artikel, Gebackenes.* La pâtiſſerie chargе l'eſtomac; *das Backwerk beſchweret den Magen.* Il travaille bien en pâtiſſerie; *er macht gutes Backwerk. Man pflegt im Franzöſiſchen auch wohl* Ouvrages de pâtiſſerie *zu ſagen.* Elle ſait faire pluſieurs ouvrages de pâtiſſerie; *ſie kan allerhand Backwerk, vielerlei Gebackenes machen.*

PÂTISSIER, IÈRE, ſ. *Der Paſtetenbäcker, die Paſtetenbäckerinn, eine Perſon, welche ihr vornehmſtes Geſchäfft daraus macht, Paſteten zu backen; im algemeinern Verſtande auch der Küchenbäcker, die Küchenbäckerinn. Ein zünftiger Paſtetenbäcker wird* Maître pâtiſſier *genant.*

PÂTISSOÏE, ſ. f. *Der Name eines aus China kommenden ſeidenen Zeuges.*

PATOIS, ſ. m. *Die Bauernſprache, die platte Sprache der Bauern und des gemeinen Mannes.* Il me dit en ſon patois, que..; *er ſagte mir in ſeiner Bauernſprache, in ſeiner platten Sprache, daß... Man pflegt überhaupt eine jede kauderwälſche, unregelmäßige und unverſtändliche, oder auch nach Art des Pöbels verſtümmelte Sprache* Patois *zu nennen.* Je n'entends point ſon patois; *ich verſtehe ſeine kauderwälſche Sprache nicht.* Il parle en franc patois; *er ſpricht wie ein Erz-Bauer, er ſpricht ſo ſchlecht, wie der gemeinſte Mann.*

PÂTON, ſ. m. *Die Stopfnudel, längliche Stücken Teig, womit man die Kapaunen und anderes Federvieh ſtopfet, um ſie fett zu machen.*

Bei den Schuhmachern heißt Pâton, *das Stemleder oder die Kappe, das ſteife Leder vorn an den Schuhen über den Zehen.*

PATRAQUE, ſ. f. *Eine alte abgemuzte Maſchine.* Cette montre eſt une patraque; *dieſe Uhr iſt ein altes abgenuztes Werk.*

PÂTRE, ſ. m. *Der Viehhirt, oder auch ſchlechthin der Hirt, derjenige, welcher das Vieh auf die Weide treibt und daſelbſt bewachet.*

PATRIARCAL, ALE, adj. *Patriarchaliſch, dem Patriarchen gehörig, ähnlich, oder auch in deſſen Würde gegründet. (Siehe* Patriarche*).* Mener une vie patriarcale; *ein patriarchaliſches Leben führen, nach Art der alten Patriarchen leben.* Le ſiége patriarcal; *der Sitz oder auch der Stuhl des Patriarchen, der Ort, wo der Patriarch ſeinen beſtändigen Aufenthalt hat.* La croix patriarcale; *das Patriarchen-Kreuz.*

PATRIARCAT, ſ. m. *Das Patriarchát, die Würde, die Stelle eines Patriarchen.*

PATRIARCHE, ſ. m. *Der Patriarch, ſo heißt in der Bibel, der Stamvater einer Familie vor der Sündfluth und kurz nach derſelben, bis auf den Ausgang der Iſraeliten aus Ägypten.* Abraham, & les autres Patriarches; *Abraham und die übrigen Patriarchen.*

In der chriſtlichen beſonders morgenländiſchen Kirche iſt dieſes Wort ein Ehrentitel der vornehmſten Geiſtlichen, welche mehrere Biſchöfe und Erzbiſchöfe unter ſich haben. Patriarche de Conſtantinople, d'Alexandrie, d'Antioche, de Jéruſalem; *der Patriarch von Conſtantinopel, von Alexandrien, von Antiochien, von Jeruſalem.*

In der römiſchen Kirche pflegt man auch die erſten Stifter der geiſtlichen Örden, den heil. Baſilius, den heil. Benedict &c. Patriarches, *Patriarchen zu nennen.*

PATRI-

PATRICE, ſ. m. *Der Patrizier. Eine von dem Kaiſer Conſtantin geſtiftete Würde und hoher Ehrentitel, der demjenigen, welcher damit bekleidet wurde, den erſten Rang nach dem Kaiſer gab.* (*Siehe* Patricien).

PATRICIAT, ſ. m. *Der Stand und die Würde eines Patriziers.*

PATRICIEN, IENNE, ſ. & adj. *Der Patrizier, die Patrizierinn. So hieß ehemals in Rom eine von den fürnehmſten römiſchen Senatoren oder Rathsherren abſtammende edle Perſon. In ähnlicher Bedeutung werden auch noch in Deutſchland, beſonders in den alten Reichsſtädten, die Abkömmlinge der ehemaligen Senatoren und Rathsherren, auf welche bei Beſetzung der Stellen im Rathe nach Maßgabe der ſtädtiſchen Verfaſſung vorzüglich Rückſicht genommen werden muß,* Patriciens, *Patrizier genant.*

Als Beiwort heißt Patricien, enne, *einem Patrizier gehörig, zukommend, in deſſen Würde gegründet.* Les anciennes familles patriciennes; *die alten Patrizier-Familien.*

PATRIE, ſ. f. *Das Vaterland, dasjenige Land, in welchem jemand erzogen und geboren worden.* L'amour de la patrie; *die Liebe zum Vaterlande.* Mourir pour ſa patrie; *für ſein Vaterland ſterben.*

Man pflegt auch wohl ſeine Vaterſtadt, die Stadt, wo man geboren worden, Sa patrie zu nennen.

PATRIMOINE, ſ. m. *Das Erbgut oder Erbtheil, und zwar im allgemeinſten Verſtande, das ſowohl vom Vater als von der Mutter ererbte Vermögen.* Son père & ſa mère lui ont laiſſé un grand patrimoine; *ſein Vater und ſeine Mutter haben ihm ein großes Vermögen hinterlaſſen.* Il a eu cent mille écus de patrimoine; *er hat von ſeinen Ältern hundert tauſend Thaler geerbt.* Biens de patrimoine; *Erbgüter, von ſeinen Ältern ererbte Güter.*

Man nennet an einigen Orten Patrimoine paternel, *väterliches Erbtheil, das blos von väterlicher Seite herkommende Vermögen, zum Unterſchiede von* Patrimoine maternel; *mütterliches Erbtheil, das von mütterlicher Seite herkommende Vermögen.*

Man pflegt die Kirchengelder oder Kirchengüter, Le patrimoine des Pauvres, *und den Kirchenſtaat, das päpſtliche weltliche Gebiet in Italien,* Le Patrimoine de Saint Pierre, *das Erbtheil des heiligen Petrus, oder auch* La Province du Patrimoine *zu nennen.*

PATRIMONIAL, ALE, adj. *Älterlich, von den Ältern herkommend. Man ſagt meiſtens väterlich.* Fiefs patrimoniaux; *väterliche Lehen.* Biens patrimoniaux; *Erbgüter.*

PATRIOTE, ſ. *Der Patriot, einer der ſein Vaterland liebt, und das Beſte deſſelben zu befördern ſucht.*

PATRIOTIQUE, adj. de t. g. *Patriotiſch, einem Patrioten gehörig, ähnlich, oder in deſſen Art zu denken und zu handeln gegründet.* Sentimens patriotiques; *patriotiſche Geſinnungen.*

PATRIOTISME, ſ. m. *Der Patriotismus, die Denkungs-Art, der Charakter, das Verhalten eines Patrioten.*

PATROCINER, v. n. *Viel, lange und mit Heftigkeit reden, um jemanden zu etwas zu bereden. Ein altes Wort, das immer mit dem Worte* Prêcher *verbunden wird.* Prêchez & patrocinez tant qu'il vous plaira; *prédiget und plaudert ſo viel und ſo lange ihr wolt.*

PATRON, ONNE, ſ. *Der Schutzherr oder Beſchützer, die Beſchützerinn, eine Perſon höheren Standes, die einem Geringern ihren Schutz angedeihen läßt, und deſſen Beſtes zu befördern ſucht, in welcher Bedeutung man im Deutſchen gewöhnlicher der Gönner ſagt.* Le Miniſtre eſt ſon patron; *der Miniſter iſt ſein Gönner. Man braucht indeſſen auch im Deutſchen häufig die Wörter, der Patrón, die Patronimm.*

In der römiſchen Kirche wird der Heilige, deſſen Schutze eine Kirche oder ein Stift beſonders empfohlen iſt, Le Patron, *der Patrón oder der Schutzheilige, und wenn es eine Heilige iſt, die Patroninn, die Schutzheilige genant.* S. Michel eſt un des Patrons de la France; *der heilige Michael iſt einer von den Schutzheiligen Frankreichs.*

In engerer Bedeutung wird der Lehensherr über geiſtliche Bedienungen, oder derjenige, welcher das Recht hat, Pfründen und die Stellen an den Kirchen und Schulen zu vergeben, Le Patron, *der Patrón, und im leztern Falle der Kirchen-Patrón oder Kirch-Herr und der Patrón der Schule genant.*

Man pflegt auch wohl einen Advokaten in Beziehung auf ſeine Klienten, und einen Handelsherren oder Principál, in Beziehung auf deſſen Handlungsdiener, deren Patrón zu nennen.

Im gem. Leb. pflegt man einen Mann, der in einem Hauſe in größem Anſehen ſteht, Le patron de la caſe, *den Haus-Patrón zu nennen.*

In ähnlicher Bedeutung pflegte man ſonſt denjenigen Kardinál in Rom, der eigentlich das Ruder führte, Cardinal Patron *zu nennen.*

In der Sefahrt, beſonders auf dem mittelländiſchen Mére, wird nicht nur der Eigenthümer eines Handlungs-Schiffes, ſondern auch derjenige, welcher die Aufſicht über das Schiff, und deſſen Ladung hat, der Schiffer, Le patron du vaiſſeau, *der Schifs-Patrón, oder auch ſchlechthin* Le Patron, *der Patrón genant. Auf der Oſt- und Nordſee ſagt man gewöhnlicher* Maître de vaiſſeau.

La Galére patronne *oder auch ſchlechthin* La Patronne, *hieß ehemals die zweite königliche Galére, auf welcher ſich der General-Lieutenant der königlichen Galéren befand.*

Digitized by Google

PATRON, ſ. m. *Die Patrone, das Modell oder Muſter, nach welchem man etwas macht, einrichtet oder zuſchneidet; bei den künſtlichen Webern, das gezeichnete Muſter, wornach ſie weben; die papiernen Muſter der Schneider und Putzmacherinnen &c;* it. *der Mödel, eine vertiefte Form, einen andern Körper darein zu gieſſen oder zu drücken, wofür man aber im Franzöſiſchen gewöhnlicher* Moule *ſagt. (Siehe dieſes Wort).*

Un patron à dentelle; *eine Patrone, Spitzen darnach zu klöppeln, ein Spitzen-Muſter.* Cette dentelle eſt d'un beau patron; *dieſe Spitze hat ein ſchönes Muſter.*

Patron d'Hollande, *iſt der Name einer gewiſſen feinen, weiſſen, flächſenen und gemodelten Leinewand, welche in den franzöſiſchen und öſterreichiſchen Niederlanden gemacht, und insgemein zu Servietten, Tiſchtüchern u. d. g. gebraucht wird.*

Fig. ſagt man im gem. Lèb. Cet homme s'eſt formé ſur un bon, ſur un mauvais patron; *dieſer Menſch hat ſich nach einem guten, nach einem ſchlechten Muſter gebildet.*

PATRONAGE, ſ. m. *Das Patronât-Recht oder auch ſchlechthin das Patronât, das Recht, Pfründen zu vergeben und die Stellen an den Kirchen und Schulen zu beſetzen. Das Recht die Stellen an den Kirchen zu vergeben, heißt im Deutſchen auch der Kirchenſatz, das Kirchenlehen oder Pfarlehen, und das Recht geiſtliche Pfründen zu vergeben, pflegt man die Collatiſur zu nennen.*

Patronage clientélaire, *hieß bei den Römern, der Schutz, den ein Patrón, ein vornehmer römiſcher Bürger ſeinen Klienten angedeihen ließ, und den ein Klient von ſeinem Patrone genoß.*

In der Wapenk. werden diejenigen Stücke, die man ſeinem Patrone zu Ehren in ſeinem Wapen führet, Armoiries de patronage *genant.*

PATRONIMIQUE, adj. de t. g. *Den gemeinſchaftlichen Namen eines ganzen Geſchlechtes, einer Familie bezeichnend.* Le nom patronimique; *der Geſchlechtsname.*

PATRONNER, v. n. *Mittelſt der Patrone oder dem Muſter illuminiren, die Farben auftragen. Ein nur bei den Kartenmachern übliches Wort, wenn ſie die ausgeſchnittenen Patronen auf die gedruckten Karten legen, und dann mit Farbe überſtreichen, auf welche Art die Karten geſchwinder illuminirt werden, als wenn es blos nach den Umriſſen einzeln geſchehen ſolte.*

* PATRONNEUR, ſ. m. *Der Patronen- oder Muſtermacher. So heißt beſonders in den Bandfabriken derjenige Arbeiter, welcher die verſchiedenen Muſter zu den Bändern erfindet und vorzeichnet.*

PATROUILLAGE, ſ. m. *Das Gemanſche, die Manſcherei und die daher entſtehende Unreinlichkeit; die Sauerei. Ein nur in der Sprâche des Pöbels übliches Wort.* Quel patrouillage faites-vous là? *was macht ihr da für eine Manſcherei oder Sauerei? (Siehe* Patrouiller).

PATROUILLE, ſ. f. *Die Patrouille, eine gewöhnlich des Nachts, erforderlichen Falles aber auch am Tage in den Gaſſen einer Stadt oder in einem Lager herum gehende Wache, Ruhe und Sicherheit zu erhalten oder wieder herzuſtellen; zum Unterſchiede von der* Runde, (Ronde) *welche des Nachts um den Wall gehet und die Poſten beſichtiget.* Rencontrer la patrouille; *der Patrouille begegnen.* Faire la patrouille; *die Patrouille machen. (Da im Deutſchen das Wort Nachtwache für dieſen Fall zu unbeſtimt iſt, Schärwache aber nur von einer aus Bürgern beſtehenden Wache geſagt wird, ſo hat man in der Kriegsſprâche das franzöſiſche Wort beibehalten).*

PATROUILLER, v. n. *Manſchen, mit den Händen in unreinem Waſſer oder im Schlamme herum wühlen, oder auch mit den Füßen darin herumpatſchen. Ein nur in der niedrigen Sprech-Art übliches Wort.* Cet enfant aime à patrouiller dans la boue; *dieſes Kind manſchet oder patſchet gern im Kothe herum.*

PATROUILLER, v. a. *Sudeln, unreinlich, unſauber, ſchmutzig, ſtinkend mit einer Sache umgehen, ſie mit ſchmutzigen Händen angreifen, in den Händen herum manſchen.* Un cuiſinier qui patrouille des viandes; *ein Koch, der die Speiſen ſudelt, unreinlich damit umgehet, ein Sudelkoch.* On a gâté ces abricots en les patrouillant; *durch das Angreifen mit ſchmutzigen Händen, durch das Herummanſchen in den Fäuſten hat man dieſe Aprikoſen verdorben.*

PATROUILLÉ, ÉE, partic. & adj. *Geſudelt. Siehe* Patrouiller, v. a.

PATROUILLIS, ſ. m. *Die Manſcherei, das Gemanſche &c. Siehe* Patrouillage, *welches in dieſer Bedeutung den nämlichen Sinn hat.*

In der niedrigen Sprech-Art heißt Patrouillis *auch eine Miſtpfütze oder ein Moraſt, eine Kothlache.* Tomber dans le patrouillis; *in die Miſtpfütze fallen.*

PATTE, ſ. f. *Die Pfote. So heißt im algemeinen Verſtande der Fuß eines jeden Thieres der mit Nägeln oder Klauen verſehen iſt, mit Inbegriff der Vögel, ausgenommen der Raubvögel.* Man ſagt im Deutſchen auch die Tatze, welches Wort aber im eigentlichen Verſtande nur von den Bären, zuweilen aber auch von den Löwen, Hunden und Katzen geſagt wird. La patte d'un loup; *die Pfote eines Wolfes.* Un chien qui donne la patte; *ein Hund, welcher die Pfote oder ein Pfötchen gibt.* La patte de devant, la patte de derrière; *die Vorder-Pfote, die Hinter-Pfote.* Ce ſerin a la patte caſſée; *dieſer Zeiſig hat eine Pfote zerbrochen, hat eine zerbrochene Pfote.* La patte d'un ours; *die Tatze eines Bären, die Bärentatze.*

Wenn

Digitized by Google

Wenn von Spinnen und dergleichen Insekten die Rede ist, überſezt man Patte *durch Füß oder Bein.* Les pattes d'une araignée; *die Füße oder Beine einer Spinne. Auch pflegt man* Patte d'oie *lieber durch Gänsefuß als durch Gänsefote zu überſetzen.*

Les pattes d'écreviſſe, *die Krebsſcheren, die zangen-ärtigen Vorderfüße der Krebſe.*

Von Menſchen wird das Wort Patte, *Pfote oder Tatze nur im gem. Leb. im verächtlichen Verſtande gebraucht.*

Fig. ſagt man von einer Katze, die wenn ſie die Pfote gibt, ihre Krallen einzieht, Il fait patte de velours. *Man bedienet ſich der nämlichen Redens-Art von einem Menſchen, der uns äuſſerlich ſchmeichelt und heimlich zu ſchaden trachtet.*

Sprichw. Tirer les marrons du feu avec la patte du chat; *die Kaſtanien mit der Katze ihren Pfoten aus dem Feuer holen; etwas wobei Gefahr iſt, durch einen andern ausrichten laſſen, und den Vortheil davon für ſich behalten.*

Man ſagt im gem. Leben, Donner un coup de patte à quelqu'un; *einem einen Stich oder Lungenhieb geben oder verſetzen, ihm etwas Empfindliches ſagen ohne ſich merken zu laſſen, das man die Abſicht habe, ihm zu beleidigen oder ſich über ihn aufzuhalten.* Être entre les pattes de quelqu'un; *in jemandes Klauen oder Gewalt ſeyn.* Tenir quelqu'un ſous ſa patte; *jemanden in ſeinen Klauen, in ſeiner Gewalt haben, im Stande ſeyn, ihm zu ſchaden.* Mettre la patte ſur quelqu'un; *einen angreifen, anpakken, um ihn zu mißhandeln; ſich an jemanden vergreifen. Siehe auch* Graiſſer und Pelu.

Patte *wird übrigens figürlich noch von verſchiedenen anderen Dingen geſagt, die eine entfernte Ähnlichkeit mit einer Pfote, Tatze, Klaue &c. haben.* La patte d'un verre, dune coupe; *der Fuß eines Glaſes, einer Schale.* Les pattes d'une ancre; *die Ankerſchaufeln, Ankerflügen, die dreieckigen eiſernen Platten an den Anker-Armen, welche in den Grund eingreifen. In ähnlicher Bedeutung werden die eiſernen Klammern und Haken, etwas damit zu befeſtigen oder daran zu hängen, wie z. B. die Fleiſchhaken der Mezger oder Schlächter, woran ſie das Fleiſch aufhängen,* Pattes *genant.* Pattes de bouline; *die Seil-Enden, welche von den Boleinen ſich ausbreiten und in die Kloben eingreifen.* Pattes de voiles; *viereckige Stücke Segel-Tuch, die man längs dem Rande der Segel hart an den Saumtauen anmacht, um die Enden der Boleinen daran zu befeſtigen.* Pattes d'anemone; *die Klauen einer Anemone, die pfotenförmigen Wurzeln der Anemone. (In dieſer Bedeutung wird* Patte *auch noch von einigen andern Gewächſen geſagt).*

Patte *heißt ferner das Roſtrål, ein Werkzeug Notenlinien damit zu ziehen;* it. *die Patte oder der Latz über dem Hoſenſchlitze;* it. *die Klappe über ein Futterål, z. B. an dem ledernen Futterale, worin man die Schärmeſſer verwahret, derjenige Theil, welcher die Öfnung bedecket, und vorn an einem Knopfe oder Schließhaken befeſtiget wird; der Überſchlag;* it. *der Boden an einem Zuckerhute;* it. *der untere Zapfen einer Rådſpeiche, der in die Nabe geht.*

In der Botanik heißt Patte d'oie, *der Gänſefuß, eine Pflanze, deren eckige Blätter die Geſtalt eines Gänſefußes haben. Eine andere Art des Gänſefußes iſt unter dem Namen* Le bon Henri, *der gute Heinrich bekant.* Patte de Lion; *der Löwenfuß.*

Patte d'oie *nennet man auch in den Gärten und Luſtwäldern verſchiedene Gänge und Alleen, die alle auf einen Punkt gehen, und dadurch gleichſam die Geſtalt eines Gänſefußes erhalten.*

PATTE, EE, adj. *(Wapenk.)* *Pfotenförmig, tatzenförmig.* Une croix pattée; *ein pfotenförmiges Kreuz, deſſen Enden die Geſtalt einer Pfote oder Tatze haben.*

PATTU, UE, adj. *Rauchfüßig, mit Federn bewachſene Füße habend. Wird meiſtens nur von Tauben geſagt, deren Füße ganz mit Federn bewachſen ſind, die man* Pigeons pattus, *rauchfüßige Tauben nennet.*

PÂTURAGE, ſ. m. *Die Weide, Viehweide, der Weideplatz, die Hüt, die Trift.* Il y a d'excellens pâturages dans cette contrée; *es ſind herliche Weiden oder Weideplätze in dieſer Gegend.* Le droit de pâturage; *das Weiderecht, die Hütgerechtigkeit, das Recht ſein Vieh an oder auf einem Orte weiden oder hüten zu laſſen.*

PÂTURE, ſ. f. *Das Futter, alles was den Thieren zur Nahrung dienet; die Nahrung.* Dieu donne à tous les animaux leur pâture; *Gott gibt allen Thieren ihr Futter.* Les petits poiſſons ſont la pâture des gros; *die kleinen Fiſche ſind das Futter oder die Nahrung der größen.* Nos corps deviendront la pâture des vers; *unſere Körper werden eine Nahrung oder eine Speiſe der Würmer werden.* Mettre de la pâture devant des bœufs, leur donner de la pâture; *den Ochſen Futter vorwerfen, ihnen Futter geben. Man ſagt auch,* Mettre les chevaux en pâture; *die Pferde auf die Weide oder auf die Grafung thun.*

Fig. nennet man Pâture de l'ame, pâture de l'eſprit; *Nahrung der Sele, Nahrung des Geiſtes, alles, wodurch die Kräfte der Sele und des Geiſtes geſtärket und unterhalten werden.* Il ne faut pas laiſſer cet homme oiſif, il faut donner de la pâture à ſon eſprit; *man muß dieſen Menſchen nicht müßig laſſen, man muß ſeinem Geiſte, ſeinem Verſtande Nahrung geben.*

✝PÂTUREAU, ſ. m. *Ein Stück Land, ein Acker, oder eine Wieſe, welche man nur auf eine gewiſſe Zeit zur Viehweide beſtimmet hat.*

PÂTURER, v. n. *Weiden, ſeine Nahrung, ſein Futter, auf einer Weide ſuchen und nehmen.* Les trou-

troupeaux de la communauté pâturent dans cette forêt; *die Hérden der Gemeinde weiden in diesem Walde.*

PATUREUR, ſ. m. *So heißt in der Kriegsſprache ein commandirter Reuter oder Packknecht, der Pferde auf die Weide oder zur Graſung führet.*

PATURON, ſ. m. *Der oder die Feſſel, der Theil an einem Pferdefüſſe von der Köthe* (boulet) *an, bis zur Krone.*

PAVAGE, ſ. m. *Das Pflaſtern, die Arbeit des Pflaſterers oder Steinſetzers, und das Pflaſter ſelbſt.* Un pavage bien fait; *ein wohl gemachtes Pflaſter.* Le droit de pavage; *das Pflaſtergeld, eine Abgabe welche von den Fuhrleuten und Reiſenden an einigen Orten zu Unterhaltung des Pflaſters entrichtet werden muß.*

PAVANE, ſ. m. *Der Name eines amerikaniſchen Baumes, den einige für den Saſſafraßbaum halten. Siehe* Saſſafras.

PAVANE, ſ. f. *Die Pavane, ein ernſthafter ſpaniſcher Tanz, der von Leuten von Stande in ihren Amts- und Ceremonien-Kleidern ſehr gravitätiſch getanzt wurde, wobei die Herren wie Pfauen um die Damen herſtrozten.*

PAVANER, SE PAVANER, v. récipr. *Sich brüſten, ſtolz einher gehen, einen ſtolzen Gang haben.* Voyez comme il ſe pavane; *ſeht wie er ſich brüſtet, wie er ſo ſtoiz einhergehet.*

PAVÉ, ſ. m. *Der Pflaſterſtein, ein jeder Stein, eine jede Stein-Art, womit gepflaſtert worden oder womit gepflaſtert werden ſoll und kan. Wenn dergleichen Steine platt, eben und um ein beträchtliches länger und breiter als dick ſind, werden ſie Platten* (carreaux) *genant.* Un charretée de pavés; *ein Karren Pflaſterſteine.* Combien coûte le cent de ces pavés? *was koſtet das Hundert von dieſen Pflaſterſteinen.* Il manque quelques pavés de marbre dans ce ſalon; *es fehlen einige marmorne Platten in dieſem Sále.*

Wenn man ſchlechthin Du pavé *ſagt, ſo verſteht man darunter gewöhnliche Steine, womit man die Straßen, Wege und Höfe zu pflaſtern pflegt.* Gros pavé *nennet man größte Steine oder Platten, und* Petit pavé, *kleine Kieſelſteine, womit man die Pferdeſtälle u. d. g. pflaſtert.*

PAVÉ, *heißt auch das Pflaſter, ein mit Steinen belegter oder ausgeſetzter Boden, ſowohl auf der Straße, als in Gebäuden, in welchem lezteren Falle man im Deutſchen gewöhnlicher der Fußboden oder auch ſchlechthin der Boden ſagt.* Le pavé de cette Egliſe eſt tout de marbre; *der Fußboden dieſer Kirche iſt ganz von Marmor.* Le pavé d'une ſalle; *der mit Steinen, mit Platten belegte Fußboden eines Sáles.* Le pavé d'une rue, d'une cour; *das Pflaſter einer Straße oder Gaſſe, eines Hofes.* Le pavé eſt méchant, eſt rompu en pluſieurs endroits; *das Pflaſter iſt ſchlecht, iſt an vielen Orten beſchädiget oder aufgeriſſen.* Entretenir le pavé; *das Pflaſter unterhalten.*

Fig. ſagt man, Être ſur le pavé; *keine Wohnung, keine Herberge haben oder finden, nirgends unterkommen können, oder auch, nichts mehr zu leben haben, oder nicht wiſſen was man anfangen ſoll.* Mettre quelqu'un ſur le pavé; *einen aus ſeinem Hauſe treiben, ihn nöthigen auszuziehen, ohne ein anderes Quartier zu haben.* On a mis ſes meubles ſur le pavé; *man hat ſeine Mobilien auf die Gaſſe hinaus geſtellet. Man ſagt von jemanden, der ſich an einem Ort befindet, von oder aus welchem ihn niemand zu vertreiben das Recht hat,* Il eſt ſur le pavé du Roi.

Bride en main ſur le pavé; *auf dem Pflaſter muß man langſam reiten;* it. *fig. in einer kitzeligen, bedenklichen Sache muß man behutſam und vorſichtig zu Werke gehen. Man ſagt in ähnlicher Bedeutung,* Täter le pavé; *das Pflaſter verſuchen, behutſam, vorſichtig zu Werke gehen.*

Le haut du pavé; *der erhabene Theil des Pflaſters, ſowohl mitten auf der Straße, wenn das Pflaſter an beiden Seiten abhängig iſt, als auch beſonders das Nebenpflaſter vor den Häuſern, welches gemeiniglich etwas höher iſt.*

Fig. ſagt man, Teuir le haut du pavé dans un pays; *der vornehmſte in einem Lande ſeyn.* Diſputer à quelqu'un le haut du pavé; *einem den Rang, die Oberſtelle oder den Vortritt ſtreitig machen.* Faire quitter le pavé à quelqu'un; *einen vertreiben, verdrängen, ihn nöthigen ſich zu entfernen. Siehe auch* Batteur.

PAVER, v. a. *Pflaſtern, mit Steinen belegen oder ausſetzen.* Paver un chemin, une rue; *einen Weg, eine Gaſſe pflaſtern.* Paver une ſalle de carreaux de marbre; *einen Sál mit Marmor-Platten belegen. Man ſagt auch abſolute* Paver, *pflaſtern, einen Ort mit Steinen belegen.* Chacun fut obligé de paver devant ſa porte; *jedermann wurde genöthiget vor ſeiner Thüre zu pflaſtern, ein Steinpflaſter zu machen.*

PAVÉ, ÉE, partic. & adj. *Gepflaſtert &c. Siehe* Paver. Un chemin pavé; *ein gepflaſterter Weg.* Une ſalle pavée de marbre; *ein mit Marmor-Platten belegter Sál.*

Sprichw. ſagt man von einer Sache, die in gröſſer Menge zu haben iſt, oder von gewiſſen Leuten, deren es viel an einem Orte gibt, Les rues en ſont pavées; *die Gaſſen ſind damit gepflaſtert, alle Gaſſen ſind voll davon.* Les oranges étoient autrefois fort rares, préſentement les rues en ſont pavées; *die Orangen oder Pomeranzen waren ehedem ſehr rár, jezt hat man ſie in gröſſem Überfluſſe.* Vous n'aurez pas de peine à trouver des laquais à Paris, toutes les rues en ſont pavées; *Sie werden keine Mühe haben Lakeien in Paris zu finden, es ſind deren genug da. Siehe auch* Goſier.

PAVESADE, ſ. f. *Die Schirmwand, eine Decke, ſo auf den Galéren bei Gefechten vor den niedrigen Theil des Dálbordes gezogen wird, um zu ver-*

verhindern, daß der Feind nicht auf das Verdeck der Galère ſehen kan.

PAVEUR, ſ. m. *Der Pflaſterer, an einigen Orten der Steinſetzer.*

PAVIE, ſ. m. (*man ſpricht* Pavi) *Der Name einer Pfirſich-Art, deren Fleiſch nicht vom Kerne losgeht.*

PAVIER, v. a. *Siehe* PAVOISER; it. ſ. m. *Siehe* PAVESADE.

PAVILLON, ſ. m. *Ein rundes oder viereckiges, oben ſpitz zulaufendes Zelt, zum Unterſchiede von* Tente, *welches länger als breit iſt, und deſſen oberer Theil die Geſtalt eines Daches hat.*

In der Baukunſt heißt Pavilon, *ein Gebäude, oder auch nur ein Theil, ein Flügel eines Gebäudes, mit einem Dache, welches von allen vier Seiten ſpitzig zuſammen läuft*; it. *ein Sommerhaus mit einem runden Dache, in Geſtalt eines Zeltes. Man hat in dieſer Bedeutung auch im Deutſchen das Wort Pavillon beibehalten.* Il a bâti un pavillon au bout de ſon jardin; *er hat am Ende ſeines Gartens einen Pavillon aufgebauet.*

Pavilion, *heißt auch ein Bett-Himmel mit einem Umhange, der den Bette die Geſtalt eines Zeltes gibt, welches man dahèr ein Zeltbett zu nennen pflegt.* Un pavillon de taffetas; *ein Zeltbett mit einem taffetenen Umhange. Man pflegt auch noch andern dergleichen Vorhängen oder Umhängen den Namen* Pavillon *zu geben. So heißt z. B.* Le pavillon du tabernacle; *der kleine Vorhang vor dem Käſtchen auf dem Altare in einer katholiſchen Kirche, worin das höchwürdige Gut oder die geweihete Hoſtie befindlich iſt.*

In der Schiffahrt heißt Pavillon, *die Flagge, die große Fahne oben an dem Maſte oder auf den Hintertheilen eines Schiffes, welche ſowohl die Würde deſſen, der das Schiff führet, als auch die Nation zu welcher es gehöret, zu erkennen gibt.* Le pavillon de France, d'Angleterre, de Hollande &c; *die franzöſiſche, die engliſche, die holländiſche Flagge.* Arborer le pavillon; *die Flagge aufſtecken.* Mettre pavillon bas, baiſſer, amener le pavillon; *die Flagge ſtreichen, ſie niederlaſſen. Beſonders werden auf den Kriegsſchiffen diejenigen Fahnen, welche die hohen Befehlshaber zum Zeichen ihrer Würde führen,* Pavillons, *Flaggen genennet.* L'Amiral porte le pavillon au grand mât, le Vice-Amiral le porte au mât de miſaine & le Contre-Amiral le porte au mât d'Artimon; *der Admirál führet die Flagge auf dem großen Maſte, der Vice-Admirál auf dem Fockmaſte, und der Contre-Admirál auf dem Beſans-Maſte.*

Fig. ſagt man im gem. Leben, Baiſſer le pavillon, *oder ſchlechthin* Baiſſer pavillon devant quelqu'un; *die Segel vor jemanden ſtreichen, ihm nachgeben, ihn für ſeinen Meiſter erkennen.*

In der Wapenk. heißt Pavillon, *der Wapenmantel oder die Wapendecke, eine Art von Mantel oder Decke, welche das Wapen eines regierenden Herren umgibt.*

An einer Trompete oder an einem Horne, Sprachrohre und dergleichen Inſtrumenten heißt Pavillon, *der untere erweiterte Theil derſelben.*

In ähnlicher Bedeutung wird in der Anatomie das erweiterte Ende der Mutter-Trompete Le pavillon de la trompe *genant.*

* PAVILLONNÉ, ÉE, adj. *In der Wapenk. heißt* Un cor de chaſſe pavillonné; *ein Jagdhorn, deſſen unterer erweiterter Theil von einer andern Farbe iſt: Und* Une tour pavillonnée, *ein Thurm mit einer Wetterfahne.*

PAULETTE, ſ. f. *So heißt in Frankreich eine gewiſſe Abgabe, welche ehedem von allen erkauften Ämtern jährlich erlegt werden mußte, und die ihren Namen von einem königlichen Kammer-Secretär mit Namen* Charles Paulet *erhalten, der ſolche im Jahre 1600 zuerſt in Vorſchlag gebracht, worauf ſelbige im Jahre 1604 als ein Geſetz eingeführet worden. Im Jahre 1618 wurde dieſe Abgabe auf den ſechszigſten Theil der Einkünfte feſt geſetzt.*

Paulette *iſt auch der Name einer ſchwediſchen Kupfermünze, einen halben Thaler werth.*

* PAULIER, ſ. m. *So heißt in einigen Provinzen, beſonders in Lothringen derjenige, welcher die Zehndgarben für den Zehendherren einſammelt.*

PAUME, ſ. f. *Die flache Hand, der innere ebene Theil der ausgeſtreckten Hand.* Il a été bleſſé à la paume de la main; *er iſt an der flachen Hand verwundet worden.*

Paume, *bezeichnet auch ein Maß, welches mit der Höhe einer zuſammen gebalten Hand oder Fauſt verglichen wird, und die Höhe eines Pferdes zu meſſen angenommen iſt, in welcher Bedeutung* Paume *durch Fauſt oder Querfauſt überſetzt wird.* Les chevaux de guerre doivent avoir ſeize à dix-huit paumes; *die Soldaten-Pferde müſſen ſechszehn bis achtzehn Fäuſte haben. (Siehe in dieſer Bedeutung auch das Wort* Palme).

In der niedrigen Sprech-Art ſagt man, Siffler en paume; *auf der zuſammen gebalten Hand oder Fauſt pfeifen, um jemanden zu rufen.*

PAUME, ſ. f. *Heißt ſo viel als* Le jeu de paume; *das Ballſpiel.* Jouer à la paume; *Ball ſpielen.* La paume eſt un exercice trop violent pour un homme âgé; *das Ballſpiel iſt eine zu heftige Bewegung für einen bejahrten Mann.* C'eſt un grand joueur de paume; *er iſt ein großer, ein geſchickter Ballſpieler.* Il joue parfaitement bien à la paume; *er ſpielt den Ball ſehr gut.*

Un jeu de paume, *heißt auch, ein Ballhaus, ein zum Ballſpielen angelegtes öffentliches Gebäude, welches man auch* Jeu de courte paume *nennet, im Gegenſatze von* Jeu de longue paume; *ein langer auf allen Seiten offener zum Ballſpielen eingerichteter Platz.* Le dedans oder Les dedans d'un jeu de paume. *Siehe* Dedans, P. 43.

Digitized by Google

PAUMELLE, ſ. f. *Die zweizeilige Gerſte.*

Bei einigen Handwerkern heißt Paumelle *das Handleder, ein Stück Leder, womit ſie die Hand in einigen Fällen vor Beſchädigung verwahren;* it. *bei den Seilern das Stück Sahlleiſte, oder wie man im gem. Lèb. ſagt, Salb-Ende, welches ſie bei dem Spinnen oder Drehen der Seile in der Hand halten, damit der Hanf ſolche nicht aufreibe;* it. *das Handblech der Segelmacher.* (*Siehe* Paumet).

Bei den Schloſſern heißt Paumelle, *eine Art einfacher Thürbänder, die aus einem Flügel und einem Haſpen beſtehen;* it. *bei den Gärbern und Riemern das Reckholz zum Ausrecken des Leders;* it. *bei den Vogelſtellern, das Geſtelle auf dem Vogelherde, worauf der Lockvogel geſetzt wird.*

PAUMER, v. a. *Mit der flachen Hand oder auch mit der Fauſt ſchlagen. Dieſes Wort komt nur in folgender niedrigen Rèdens-Art vor:* Paumer la gueule; *mit der Hand oder Fauſt ins Geſicht ſchlagen.*

Bei den Levantefahrern heißt Paumer, *mit den Händen bugſieren.*

* PAUMET, ſ. m. *Das Handblech der Segelmacher, deſſen ſie ſich als eines Fingerhutes beim Nähen der Segel bedienen.*

PAUMIER, ſ. m. *Der Ballmeiſter.* (*Man ſagt gewöhnlicher* Maître Paumier); it. *der Ball- und Racketenmacher.*

✝ PAUMILLON, ſ. m. *Derjenige Theil eines Pfluges, an welchem die Pflugwage befeſtiget iſt.*

PAUMURE, ſ. f. *So heißt in der Jägerſprache die Krone oder das Kronbehörne eines Hirſches, beſonders eine aus fünf Enden beſtehende Krone.*

PAVOIS, ſ. m. *Der Schild, eine ehemalige Art Schutzwaffen, den Leib damit gegen die feindlichen Pfeile und Hiebe zu bedecken und zu beſchützen.*

Auf den Schiffen heißt Pavois *ſo viel als* Paveſade, *nur mit dem Unterſchiede, daß man auf den Schiffen, auch bei gewiſſen Feierlichkeiten ein Tuch um den Schifsbord herum ſpannet, welches nicht* Paveſade, *ſondern* Pavois *heißt.*

In einigen Provinzen heißt Pavois, *eine an einer Wand oder an einem aufgehängten Tuche befeſtigte Scheibe, dahnach zu ſchieſſen.* Tirer le pavois, tirer au pavois; *nach der Scheibe ſchieſſen.* Le prix du pavois; *der Gewinſt oder die Gabe, welche derjenige bekomt, der den beſten Schuß gethan.*

PAVOISER, v. a. (un vaiſſeau) *Den Bord eines Schiffes rings herum mit einem Tuche beſpannen, welches nicht nur zur Zeit eines Treffens, ſondern auch bei Gelegenheit einer fröhligen Feierlichkeit zu geſchehen pflegt.*

PAVOISÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* PAVOISER.

PAVOT, ſ. m. *Der Mohn, eine bekante Pflanze, in einigen Provinzen der Mägſamen genant.* Pavot ſauvage; *wilder Mohn.* Pavot de jardin; *Garten-Mohn, welchen man im Deutſchen gemeiniglich ſchlechtkin Mohn nennet.* Graine de pavot; *Mohnſamen.* Une tête de pavot; *ein Mohnhaupt, Mohnkopf.* Jus de pavot, ſuc de pavot; *Mohnſaft.* Huile de pavot; *Mohn-Öl.* C'eſt de ſuc de pavot qu'on fait l'opium; *aus dem Mohnſafte bereitet man das Opium.* Le coquelicot eſt une eſpèce de pavot; *die Klapperroſe iſt eine Art von Mohn.*

Die Dichter pflègen den Schlaf, Les pavots du ſommeil *zu nennen. Bei den deutſchen Dichtern findet man in ähnlicher Bedeutung das Wort Schlummerkörner.*

PAVOT CORNU, ſ. m. *Der gehörnte Mohn.* (Glaucium). *Eine Pflanzengattung, die an ſteinigen und ſandigen Ufern wild wächſet, und mit dem eigentlichen Mohne gar keine Verwandtſchaft hat.*

PAVOT ÉPINEUX, ſ. m. *Der ſtachelige Mohn oder Stachelmohn, eine urſprünglich in Weſt-Indien einheimiſche Pflanze, die aber jezt auch in den europäiſchen Gärten gemein iſt.*

PAUPIÈRE, ſ. f. *Das Augenlied, der Augendekel, der bewegliche hautige Theil über und unter der Augenhöle.* La paupière de deſſus, la paupière de deſſous; *das obere, das untere Augenlied.*

Fig. heißt Fermer la paupière, *die Augen zuthun, ſo viel als ſchlafen oder auch ſterben.* Je n'ai pas fermé la paupière de toute la nuit; *ich habe die ganze Nacht kein Auge zugethan, ich habe die ganze Nacht nicht geſchlafen.* Il n'eut pas plutôt la paupière fermée, qu'on mit le ſcellé chez lui; *er hatte kaum die Augen zugethan, er war kaum tödt, als man bei ihm verſiegelte.*

Zuweilen pflegt man auch die Augenwimpern, den härigen Rand an den Augenliedern, Les paupières *zu nennen.* De grandes paupières, de longues paupières; *gröſſe, lange Augenwimpern.*

PAUSE, ſ. f. *Die Pauſe, die Unterbrechung einer Handlung, das Aufhören, der Stillſtand in derſelben.* Faire une pauſe; *eine Pauſe machen, auf eine Zeitlang inne halten.* Le Prédicateur fit une pauſe au milieu de ſon ſermon; *der Prediger machte mitten in ſeiner Rede eine Pauſe, hielt mitten in ſeiner Rede inne.* Il fit deux ou trois pauſes en chemin; *er ruhete unterweges zwei bis dreimal aus.*

In der Muſik heißt Pauſe, *die Pauſe, das kürzere oder längere Stillſchweigen einer Stimme, oder eine Ruheſtelle in der ganzen Muſik, und das Zeichen, wodurch dieſe Ruheſtelle und die Dauer derſelben ausgedrükt wird.*

PAUSES, *Pauſen, ſind lange und weite Fahrzeuge, deren ſich die Fremden zu Archangel bedienen, die Waren und Güter an Bord zu bringen.*

PAUSER, v. n. *Pauſiren, eine Zeitlang aufhören oder ſtill ſchweigen. Ein hauptſächlich in der Muſik übli-*

Digitized by Google

übliches Wort, wo es auch so viel heißt als, Appuyer für une syllabe en chantant; *im Singen auf einer Sylbe ruhen.* On ne doit pauſer que für les syllabes longues & l'on ne pauſe jamais für un E muet; *man muß nur auf langen Sylben und nie auf ein ſtummes E ruhen.*

PAUVRE, adj. de t. g. *Arm, dürftig, an der Nothdurft, an den zum Unterhalte unentbehrlichſten Dingen Mangel leidend; in weiterer Bedeutung, nicht ſo viel habend als man braucht, ſeinem Stande gemäß zu leben.* Un pauvre homme; *ein armer, ein dürftiger Mann.* Une pauvre femme; *eine arme Frau.* En ce pays-là les payſans ſont fort pauvres; *in dieſem Lande ſind die Bauern ſehr arm.* Vous faites cet homme-là bien plus pauvre qu'il n'eſt; *Sie machen dieſen Mann ärmer als er iſt. Man nennet* Une langue pauvre; *eine arme Sprache, eine Sprache die Mangel an Wörtern hat.*

Im gem. Leb. wird das Wort Pauvre, *arm, häufig als ein Mitleid, Zärtlichkeit oder auch Bedaurung anzeigendes Wort gebraucht.* Le pauvre homme! il a bien ſouffert; *der arme Mann! er hat viel gelitten.* Ce pauvre Prince-là eſt bien malheureux; *dieſer arme Prinz iſt ſehr unglücklich.* Cette pauvre ville ſouffrit beaucoup durant le ſiège; *dieſe arme Stadt ſtand während der Belagerung viel aus.* Mon pauvre enfant, mon pauvre ami; *mein armes Kind, mein armer Freund.* Voilà mon pauvre habit tout gâté; *da iſt nun mein armes Kleid ganz verdorben.*

PAUVRE, *heißt im verächtlichen Verſtande ſo viel als* Chétif, mauvais dans ſon genre; *ſchlecht, elend, armſelig, ärmlich.* Il a fait une pauvre harangue; *er hat eine ſchlechte, eine elende, eine armſelige Rede gehalten.* Un pauvre poëte; *ein armſeliger, ein ſchlechter Dichter.* De pauvre pain, de pauvre vin; *ſchlechtes, elendes Brod, ſchlechter Wein.* Une pauvre chère; *eine ſchlechte, ärmliche Mahlzeit. Man pflegt auch einen Menſchen, dem es an Geiſtesfähigkeiten, an Entſchloſſenheit &c. fehlet,* Un pauvre homme, *einen armſeligen Menſchen zu nennen.* Vous êtes un pauvre homme de laiſſer prendre tout votre bien; *Sie ſind ein armſeliger Menſch, daß Sie ſich Ihr ganzes Vermögen nehmen laſſen.* Son mari eſt un pauvre homme; *ihr Mann iſt ein armſeliger Menſch, ein Tropf, ein Pinſel.*

Man ſagt auch ſubſtantive Un pauvre, *ein Armer (im gem. Leb. ein Armes), eine arme, dürftige Perſon, welche wegen Alter oder Leibesſchwachheit, oder anderer gegründeter Urſachen wegen, ihren nothdürftigen Unterhalt nicht verdienen kan.* Les pauvres; die *Armen.* Donnez l'aumône à ce pauvre; *gebt dieſem Armen ein Almoſen.* Aſſiſter les pauvres; *den Armen beiſtehen. Siehe auch* Honteux, Pag. 781.

PAUVREMENT, adv. *Arm, armſelig, ärmlich, auf eine Armuth verrathende Art.* Il vit pauvrement; *er lebt ärmſelig.* Il eſt vêtu pauvrement; *er iſt armſelig, ärmlich, elend gekleidet.*

PAUVRET, ETTE, ſ. dim. *Ein armer Schelm, ein armer Tropf, eine Perſon, die Mitleiden verdienet. Ein nur im gem. Leb. übliches Wort. Im Deutſchen iſt ſowohl Schelm als Tropf für beide Geſchlechter üblich; auſſer daß man in einigen Provinzen auch die Tröpfinn ſagt.* Le pauvret, la pauvrette ne ſait où aller; *der arme Schelm, der arme Tropf weiß nicht wohin.*

PAUVRETÉ, ſ. f. *Die Armuth, der Zuſtand, da man an den zum Unterhalte unentbehrlichſten Dingen Mangel leidet; die Dürftigkeit.* Tomber dans une extrême pauvreté; *in die äuſſerſte Armuth oder Dürftigkeit gerathen.* Il repréſenta la pauvreté du pays au Prince; *er ſtellte dem Fürſten die Armuth ſeines Landes vor. In der theologiſchen Sprache nennet man* Pauvreté d'eſprit; *Armuth des Geiſtes, das lebhafte Gefühl ſeiner Unwürdigkeit.*

Fig. La pauvreté de la langue, *die Armuth der Sprache, der Mangel derſelben an Wörtern und Ausdrücken.*

Sprichw. Pauvreté n'eſt pas vice; *Armuth iſt kein Laſter, Armuth ſchändet nicht.*

PAUVRETÉ, *heißt auch, die Armſeligkeit, und wird im verächtlichen Verſtande hauptſächlich von ſchlechten, Mangel des Verſtandes verrathenden Reden und Handlungen geſagt.* Elle ne dit que des pauvretés; *ſie ſagt lauter Armſeligkeiten, alles, was ſie ſpricht verräth ihren eingeſchränkten Verſtand.* Quelle pauvreté! *welche Armſeligkeit!*

PAYABLE, adj. de t. g. *Zahlbar, was zu einer gewiſſen beſtimmten Zeit bezahlt werden ſoll oder muß. Wenn von Wechſeln die Rede iſt, ſagt man auch, verfallen.* Une lettre de change payable à vue; *ein auf Sicht oder nach Sicht zahlbarer Wechſelbrief.* Ce billet-là n'eſt payable qu'à Noël; *dieſer Wechſel iſt erſt auf Weinachten verfallen.* Une ſomme, payable en quatre termes égaux; *eine in vier gleichen Terminen zahlbare Summe.*

PAYANT, ANTE, adj. *Zahlend, Zahlung leiſtend. (Siehe* Payer). Nous étions ſix à ce dîner, mais il n'y avoit que quatre payans; *wir waren unſer ſechs bei dem Mittag-Eſſen, aber vier davon zahlten nur.*

PAYE, ſ. f. *Der Sold, dasjenige Geld, welches den Truppen, den Soldaten für ihre Kriegsdienſte bezahlt wird. Wenn von dem Solde gemeiner Soldaten die Rede iſt, ſagt man im gem. Leb. die Löhnung.* Donner la paye aux troupes; *den Truppen ihren Sold geben.* Un lieutenant qui tire paye de Capitaine, qui a paye de Capitaine; *ein Lieutenant der Hauptmans Sold ziehet, der den Sold eines Hauptmannes hat.* Ce ſoldat tire dou-

Digitized by Google

double paye; *dieſer Soldát zieht doppelte Löhnung. Siehe auch* Haute-Paye, Pag. 754.

Morte-paye, *heißt in Frankreich ein in einer Feſtung oder Citadelle beſtändig in Garniſon liegender Soldát, der niemals mit zu Felde gehet. Man pflegt auch alte Bedienten, denen man das Gnadenbród gibt, und die weiter im Hauſe keine Dienſte mehr leiſten,* Morte-payes *zu nennen.*

Payx, *heißt auch der Zahler, eine Perſón welche zahlet oder bezahlet.* C'eſt une bonne paye, une mauvaiſe paye; *er iſt ein guter Zahler, ein ſchlechter Zahler.*

Sprichw. Il faut tirer d'une mauvaiſe paye ce qu'on peut; *von einem ſchlechten Zahler muß man nehmen, was man bekommen kan; beſſer etwas als gár nichts.*

PAYEMENT, ſ. m. *Die Bezahlung oder ſchlechthin, die Zahlung, die Handlung des Bezahlens und dasjenige, womit man zahlet oder eine Schuld tilget, zuweilen auch die Auszahlung, z. B. des Soldes, die Entrichtung, Abtragung, Abführung, Abzahlung einer Schuld.* Il a reçu ſon payement; *er hát ſeine Bezahlung erhalten.* Le payement s'en fit en trois termes; *die Zahlung geſchahe in drei Terminen.* Le payement d'une dette; *die Bezahlung, Entrichtung einer Schuld.* Le payement des ouvriers; *die Auszahlung der Arbeitsleute.* Le jour du payement; *der Zahltág, derjenige Tág, an welchem die Bezahlung einer Schuld geleiſtet werden muß, oder andere Gelder gewöhnlich ausbezahlet werden.*

PAYER, v. a. *Zahlen, bezahlen, Geld durch Aufzählen übergében, es ſey für eine Sache, die man kauft, oder eine Schuld zu tilgen; zuweilen auch auszahlen, abzahlen, abtragen, entrichten, abführen.* Payer une ſomme d'argent; *eine Summe Geld zahlen, auszahlen.* Payer le prix d'une choſe; *den Wérth, den Preis einer Sache bezahlen.* Il a payé ces diamans argent comptant; *er hat dieſe Diamanten mit bárem Gelde, oder bár bezahlet.* Payer ſes créanciers; *ſeine Gläubiger bezahlen, befriedigen.* Payer ſes dettes; *ſeine Schulden bezahlen, abtragen, abzahlen, abführen.* Il n'aime pas à payer; *er zahlt nicht gerne.* S'il avoit de l'argent il payeroit; *wann er Geld hätte, ſo würde er zahlen.*

Man ſagt, Se payer par ſes mains; *ſich ſelbſt bezahlt machen, von dem Gelde, welches man in Händen hat, ſo viel zurück behalten, als man zu fordern hat.* Se faire payer; *ſich bezahlen laſſen.*

Payer *wird zuweilen auch von Sachen geſagt.* Un muid de vin paye tant d'entrée; *ein Faß Wein zahlet bei der Einfuhre ſo viel Zoll.* Ce Bénéfice paye tant de Bulles; *dieſe Pfründe zahlet ſo viel für das Beſtallungs-Patent; das Beſtallungs-Patent zu dieſer Pfründe koſtet ſo viel.*

Payer *wird häufig mit den Vorwörtern* En, De *und* Par *verbunden.* Payer en belle monnoie, *in ſchönem Gelde, in guter klingender Münze bezahlen.* Payer en même monnoie; *(fig.) mit gleicher Münze bezahlen, Gleiches mit Gleichem vergelten.*

Payer d'ingratitude; *mit Undank bezahlen oder vergelten.* Payer de belles paroles; *mit glatten Worten bezahlen, gute Worte an Zahlungsſtatt gében.* Payer de raiſon; *Gründe, Urſachen anführen, warum man ſo und nicht anders handelt.* Se payer de raiſon; *ſich bedenten, ſich belehren, ſich zurecht weiſen laſſen, vernünftigen Vorſtellungen Gehór gében.* Payer d'effronterie; *ſich mit Unverſchámtheit durchhelfen.* Payer d'audace; *ſich durch Kühnheit aus der Gefahr helfen. Man bedienet ſich dieſer Rédensárt hauptſächlich im Kriegsweſen, wenn ein kleiner Haufen, der auf einen gröſſern ſtößt, ſich ſo wenig aus der Faſſung bringen läßt, daß er dadurch den Feind verhindert, ihn anzugreifen.* Payer de ſa perſonne; *ſein Lében wagen.* Il a payé de ſa perſonne en cent occaſions; *er hat bei hundert Gelégenheiten ſein Lében gewágt.*

Von einem Menſchen, der wenig Verſtand, aber ein gutes äuſſerliches Anſehen hat, ſagt man, Il paye de bonne mine, il ne paye que de mine; *ſeine Miene, ſein äuſſeres Anſehen iſt das Beſte an ihm.*

L'amitié ne ſe paye que par amitié; *Freundſchaft kan nur durch Freundſchaft vergolten werden.* Ce ſervice ne ſauroit ſe payer que par une reconnoiſſance éternelle; *dieſer Dienſt kan nur durch ewige Dankbarkeit vergolten werden.*

Drohend ſagt man von einem Menſchen, der uns beleidiget hat, Il le payera; *er ſoll es bezahlen, er ſoll es büſſen, er ſoll dafür geſtráft werden.* Il me le payera au double; *er ſoll es mir doppelt bezahlen, ich will es ihm doppelt wieder einbringen.*

Von einer in ihrer Art vortreflichen Sache ſagt man, Elle ne ſe peut payer; *ſie iſt nicht mit Gelde zu bezahlen.* Elle ne ſe peut payer de bonté; *ſie kan nicht genug gelóbt oder gerühmt werden, man kan nicht Gutes genug davon ſagen.*

Fig. und ſprichw. ſagt man, Payer le tribut de la nature; *die Schuld der Natur bezahlen, ſterben.* Payer les violons; *die Muſikanten bezahlen, die Unkoſten bei einer Sache beſtreiten, wovon andere den Vortheil ziehen.* Payer pour les autres; *für andere bezahlen oder büſſen müſſen, das Bád allein austragen müſſen.* Il paye pour tous les autres; *er büßet für die übrigen alle.* Payer ric à ric; *alles bis auf den letzten Heller, bei Heller und Pfennig bezahlen. (Siehe auch* Agréer, Caſſer, Chat, Cher *und* Gambade).

Payé, ée, partic. & adj. *Bezahlt &c. S.* Payer.

PAYEUR, ſ. m. *Der Zahler, derjenige, welcher Geld auszahlet oder bezahlet, und ſofern er ein Beámter iſt, der gewiſſe Auszahlungen zu beſorgen hat, der Zahlmeiſter; in engerer Bedeutung*

Digitized by Google

der das, was er ſchuldig iſt, zahlet. Le payeur des rentes, des gages &c.; *der Zahlmeiſter, welcher die Beſoldungen, die Renten &c. auszahlet.* Un bon payeur, un méchant payeur; *ein guter Zahler, einer der richtig und zur beſtimten Zeit zahlet; ein ſchlechter Zahler, der unordentlich zahlet, mit der Bezahlung deſſen, was er ſchuldig iſt, nicht richtig einhält.*

PAYS, ſ. m. *Das Land, ein gewiſſer Theil der Erdfläche, eine Landſchaft, eine Provinz.* Un pays montueux; *ein bergiges Land.* Je n'ai jamais été en ce pays-là; *ich bin nie in dieſem Lande geweſen.* Il a bien vu du pays; *er hat manches Land geſehen.* Un haut pays; *ein hohes, ein hoch gelegenes Land.* Un bas pays; *ein niedriges Land.* Le plat-pays; *das platte oder offene Land, das durch keine Feſtungen beſchützet iſt; die offenen Örter.* Le pays plat; *das flache, ebene Land, im Gegenſatze eines bergigen Landes.*

Zuweilen heißt Pays, *das Land, auch ſo viel als das Vaterland.* De quel pays êtes-vous? *aus was für einem Lande ſeyd ihr? wo ſeyd ihr her?* La France eſt mon pays; *Frankreich iſt mein Vaterland.* Il n'eſt jamais ſorti de ſon pays; *er iſt nie aus ſeinem Lande, aus ſeinem Vaterlande gekommen.*

Man braucht in dieſer Bedeutung das Wort Pays *im gem. Leb. auch wohl ohne Fürwort.* Recevoir des nouvelles du pays; *Nachrichten aus ſeinem Lande, aus ſeinem Vaterlande erhalten.* Retourner au pays; *in ſein Land, in ſein Vaterland zurück kehren, nach Hauſe reiſen.* Un cheval de pays; *ein einländiſches oder inländiſches Pferd.*

In der niedrigen Sprech-Art heißt Pays *zuweilen Landsmann.* Pays, ho! Pays, où vas-tu? *He! Landsmann, Landsmann, wo gehſt du hin?* *Man nennet* la maladie du pays; *das Heimweh, die Sehnſucht, das Verlangen nach ſeinem Vaterlande.* Il a la maladie du pays; *er hat das Heimweh.*

Eig. und ſprichw. ſagt man: Cet homme eſt bien de ſon pays; *dieſer Menſch iſt herzlich dumm, von Herzen einfältig.* Pays ruiné vaut mieux que pays perdu; *ein verhertes Land iſt beſſer als ein verlornes Land; etwas, iſt immer beſſer als gar nichts. Zu einem Menſchen, der die bekanteſten Sachen, der das, was ſtadtkündig iſt, nicht weiß, pflegt man zu ſagen:* De quel pays venez-vous? *wo komt ihr her? Aus was für einem Lande komt ihr? Was ſeyd ihr vor ein Landsmann?* Faire voir du pays à un homme; *einem zu ſchaffen machen, ihm Arbeit, Mühe verurſachen.* Cet homme parle *oder* juge à vue de pays; *dieſer Menſch ſpricht oder urtheilet nach dem bloſſen Anſehen, ohne Kentniß der Sache.* Savoir la carte du pays; *ſeine Leute kennen; wiſſen, mit wem man es zu thun hat.*

Man nennet in Frankreich Pays d'États, *diejenigen Provinzen, in welchen die Steuern und Abgaben durch die verſammelten Stände beſtimmet werden: Und* Pays d'Élection, *diejenigen Provinzen, in welchen Steuer-Ämter zu Erhebung und Berechnung der Steuern niedergeſetzet ſind. Siehe* Election, *wie auch* Obédience, Conquis, Coutumier, Pas, Gagner, Battre, Connoiſſance, Cocagne, Large, Prophète.

PAYSAGE, ſ. m. *Die Landſchaft, eine Strecke Landes, eine Gegend, welche man auf einmal überſichet; it. ein Gemälde, welches eine Landſchaft vorſtellet.* Un riche payſage, agréable payſage, un payſage riant; *eine reiche, eine angenehme eine lachende Landſchaft.* Il ſait des payſages; *er macht, er malet Landſchaften.*

PAYSAGISTE, ſ. m. *Der Landſchaft-Maler.* Il eſt bon payſagiſte; *er iſt ein guter Landſchaft-Maler.*

PAYSAN, PAYSANNE, ſ. *Der Landmann, oder wie man in dieſer Bedeutung gewöhnlicher ſagt, der Bauer, die Bäuerinn oder Bäurinn.* Le Seigneur & ſes payſans; *der Gutsherr und ſeine Bauern.* Les gens de guerre vivent ſur le payſan; *die Soldaten leben auf Koſten des Bauern. Fig. pflegt man einen unhöflichen Menſchen* Un payſan, *einen Bauer zu nennen.* Il a l'air d'un payſan; *er ſieht aus wie ein Bauer, er hat ein bäuriſches Anſehen.*

À LA PAYSANNE, *Nach Art der Bauern, als ein Bauer oder als eine Bäurinn.* Il étoit vêtu à la payſanne; *er war als ein Bauer angezogen oder gekleidet.* Un maſque à la payſanne; *eine Bauern Maſke.* Une danſe à la payſanne; *ein Bauern-Tanz.*

PÉAGE, ſ. m. *Der Zoll, der allgemeine Name einer Abgabe für die Freiheit, durch einen Ort oder ein Gebiet zu reiſen, einen angelegten Weg, über eine Brücke &c. zu reiten oder zu fahren, da denn der Zoll ſowohl von Perſonen als Sachen gegeben wird, und nach Verſchiedenheit des Ortes und der Sachen, wovon er gegeben wird, auch verſchiedene Namen erhält, z. B. der Wegezoll oder das Wegegeld, der Brückenzoll, das Brückengeld, der Wärenzoll, der Pferdezoll &c.* Payer le péage; *den Zoll bezahlen.* Le droit de péage; *die Zollgerechtigkeit, das Recht einen Zoll von durchgehenden Gütern oder Perſonen zu fordern.* Cette marchandiſe ne doit point de péage; *dieſe Wäre bezahlt keinen Zoll, iſt zollfrei.*

PÉAGE, *heißt auch die Zollſtätte, das Zollhaus, der Ort oder das Haus, wo der Zoll entrichtet wird, wofür man auch im Deutſchen ſchlechthin der Zoll zu ſagen pflegt.* Il faut arrêter au péage; *man muß am Zolle, oder am Zollhauſe halten,* Frauder le péage, les droits de péage; *den Zoll verfahren, einen Umweg bei dem Zollhauſe vorbei nehmen.*

PÉAGER, ſ. m. *Der Zoll-Einnehmer, derjenige, welcher den Zoll einnimt; mit einem alten Worte, der Zöllner.*

✝ PEAGIER, adj. m. Un chemin péagier; *eine Zollſtraße, eine Landſtraße, auf welcher man für die Erlaubniß ſie zu befahren, einen Zoll bezahlen muß.*

PEAU, ſ. f. *Die Haut, die äuſſerliche Bedeckung der menſchlichen und thieriſchen Körper. Wenn von dem menſchlichen Körper die Rede iſt, ſagt man in der anſtändigen Sprech-Art immer die Haut; in der niedrigen Sprech-Art aber ſagt man, beſonders in verſchiedenen figürlichen Redens-Arten, das Fell. Die äuſſerliche Bedeckung der thieriſchen Körper wird bald die Haut, bald das Fell, bald aber auch der Balg genant. Genau zu beſtimmen, in welchen Fällen jedes dieſer Wörter beſonders zu gebrauchen iſt, wäre ſchön um deswillen nicht wohl möglich, weil vorzüglich bei den Handwerkern, im Gebrauche dieſer Wörter zu viel Wilkührliches mit unterläuft. Das Wort Haut wird in der weiteſten Bedeutung von allen Thieren gebraucht, beſonders aber von gröſſern Thieren, deren Häute ausgewirket und nicht abgeſtreift werden. Häute von Thieren, welche noch mit ihren Haren, und Häute von Vögeln, welche noch mit Federn verſehen ſind, werden im gem. Leben Felle genant. Die Haut aller derjenigen Thiere, welche ganz abgeſtreift wird, ohne vorher aufgeſchnitten zu werden, oder auch derjenigen, die ihre Häute, wenn ſie ſich häuten, ſelbſt ablegen, heiſſt gewöhnlich der Balg, wie wohl man auch hier öfters die Haut und das Fell ſagt. Die Jäger aber nennen alle Thierdecken, welche abgeſtreift werden, Bälge, die übrigen aber Häute, ausgenommen die Haut eines Rehes* (Peau de chevreuil), *welche kunſtmäſſig ein Rehfell heiſt.*

Cette jeune Dame a la peau bien délicate; *dieſe junge Dame hat eine ſehr zarte oder feine Haut.* Il a la peau éraflée, égratigné; *er hat eine aufgerizte, zerkrazte Haut.* Ce coup n'a fait qu'effleurer la peau; *dieſer Schuß hat nur die Haut geſtreift. Man ſagt,* Il a de grandes peaux qui lui pendent au menton; *es hängen ihm groſſe Hautlappen am Kinne herunter.*

Zuweilen verſteht man unter Peau, *die Haut, auch nur die Oberhaut, das Oberhäutchen, die äuſſere dünne Haut,* (Epiderme). *In dieſer Bedeutung ſagt man:* Cette femme s'eſt ſervi d'une drogue qui lui a enlevé la peau; *dieſe Frau hat ein Mittel gebraucht, welches ihr die Haut weggefreſſen hat.* Cette maladie lui a fait faire peau neuve; *er hat nach dieſer Krankheit eine neue Haut bekommen.* La peau d'un animal; *eine Thierhaut, die Haut eines Thieres.* Une peau crue, peaux crues; *eine rohe Haut, rohe, ungegärbte, unbereitete Häute oder Felle.* Peaux corroyées; *gegärbte Häute, bereitete Felle.* Une peau de veau; *ein Kalbfell.* Une peau de vache; *eine Kühhaut.* Confire une peau de bœuf; *eine Ochſenhaut gar machen.* Une peau de mouton; *ein Schäffell.* Une peau de bouc; *eine Bokshaut.* Les ſerpens dépouillent leur vieille peau; *die Schlangen legen ihre alte Haut ab.* La peau de ſerpent; *der Schlangenbalg, die abgelegte Haut einer Schlange.* Une peau de renard; *ein Fuchsbalg.* La peau de lièvre; *das Haſenfell.* Une peau de marroquin; *eine Saffianhaut.*

Peau, *heiſt auch die Haut, womit manche Früchte, Kerne, Zwiebeln und andere Theile der Pflanzen umgeben ſind, und welche bei vielen noch eine Schale über ſich hat.* La peau des pêches eſt fort déliée; *die Haut der Pfirſiche iſt ſehr dünn.* Confire les abricots ſans peau; *die Aprikoſen ohne Haut einmachen.*

Peau, *die Haut, heiſit auch diejenige Decke oder Art von Kruſte, die ſich auf der Oberfläche des Käſes, einer Brühe, der gekochten Milch u. d. g. anſetzet.* Oter la peau du lait; *die Haut von der Milch abnehmen.*

Fig. und ſprichw. ſagt man: Je ne veux pas me charger de votre peau; *ich will mich nicht mit euch beladen.* Faire bon marché de ſa peau; *ſeine Haut wohlfeil verkaufen, ſich ohne Noth in Lebensgefahr begeben.* Il a peur de ſa peau; *er fürchtet ſich ſeiner Haut, er fürchtet ſich vor Schlägen oder auch es iſt ihm bang um ſein Leben.* Vendre bien cher ſa peau; *ſeine Haut theuer verkaufen, ſich tapfer wehren, nicht ungerächet ſterben, nicht ohne den Schaden eines andern zu Grunde gehen.* Cet homme ne changera jamais de peau, il mourra dans ſa peau; *dieſer Menſch wird ſich nie ändern, er wird mit allen ſeinen Fehlern ſterben.* Il crève, il enrage dans ſa peau; *er möchte aus der Haut fahren. Von einem Pferde, das ſehr dick und fett iſt, oder wie es ins gem. Leb. heiſt, ſehr viel Luder hat, ſagt man:* Il eſt gras à pleine peau. *Mehrere meiſtens nur in der niedrigen Sprech-Art üblliche figürliche und ſprichwörtliche Redens-Arten, findet man unter den Wörtern* Conte, Coudre, Demanger, Duper, Os, Ours &c.

PEAUSSERIE, ſ. f. *Der Handel mit Häuten oder Fellen, und die Häute oder Felle ſelbſt, als eine Wäre betrachtet; der Lederhandel und die Lederwäre.*

PEAUSSIER, ſ. m. *Der Lederbereiter, an einigen Orten der Lederer, ein Handwerksmann, ein Gärber, welcher aus Häuten Leder bereitet.* Peauſſier *wird in folgender Redens-Art auch als Beiwort gebraucht.* Muſcle peauſſier; *der Haut-Muſkel, ein Muſkel, der in verſchiedenen thieriſchen Körpern zur Bewegung der Haut dienet.*

PEAUTRE, ſ. m. *Ein veraltetes Wort, welches ehemals das Steuerruder eines Schiffes bedeutete, und nur noch in der niedrigen Sprache in folgender Redens-Art gebräuchlich iſt:* Envoyer quelqu'un au peautre; *einen zum Henker ſchicken, ihn fortjagen.*

PEAUTRÉ, ÉE. adj. *Wird in der Wapen-Kunſt von*

Digitized by Google

von Fischen gesagt, deren Schwänze eine andere Farbe haben als der übrige Theil des Körpers. Dauphin d'azur peautré d'or ; *ein blauer Delphin mit einem goldenen Schwanze.*

PEC, adj. m. *Dieses Beiwort ist nur in folgender Rédens-Art üblich:* Un hareng pec ; *ein Bökelhäring. Siehe* Hareng.

PECCABLE, adj. de t. g. *Fähig zu sündigen.* L'homme est peccable ; *der Mensch kan sündigen.*

PECCADILLE, f. f. *Eine kleine oder leichte Sünde, ein leichter verzeihlicher Fehler. Wird nur im Scherze gebraucht.*

PECCANT, ANTE. adj. *Heißt eigentlich sündigend, eine Sünde begehend; wird aber nur in der Arzeneiwissenschaft in folgender Rédens-Art gebraucht:* L'humeur peccante, Les humeurs peccantes ; *die böse Feuchtigkeit, die bösen, schädlichen Säfte und Feuchtigkeiten im menschlichen Körper, welche Krankheiten veranlassen.* Détourner les humeurs peccantes ; *die bösen Feuchtigkeiten abführen, aus dem Körper schaffen, oder auch zu zertheilen suchen.*

PÉCHE, f. m. *Die Sünde, die Übertretung des göttlichen Gesetzes.* Faire un péché ; *eine Sünde begehen.* Le péché originel ; *die Erbsünde.* Péché actuel ; *wirkliche Sünde. Siehe auch die Wörter* Habitude, Chair, Fragilité, Commission, *u. a. m.* Cela ne lui a point été imputé à péché ; *das ist ihm nicht zur Sünde gerechnet worden.*

Fig. und sprichw. sagt man im gem. Leb. Rechercher les vieux péchés de quelqu'un ; *jemandes alte Sünden wieder hervorsuchen, seine ehemals begangenen Fehler wieder aufwärmen, in der Absicht ihm zu schaden.* Se dire les sept péchés mortels ; *einander alle Schande und Laster nachsagen.*

PÊCHE, f. f, *Die Pfirsiche, an einigen Orten der Pfirsig, die Frucht des Pfirsichbaumes.* Noyau de pêche ; *der Pfirsichkern.* L'amande de pêche ; *der Pfirsichkern. (Siehe im deutschen Theile das Wort Pfirsiche).*

PÊCHE, f. f. *Die Fischerei, der Fischfang, das Fischen, die Handlung des Fischens, die Beschäftigung eines Fischers.* Aller à la pêche ; *auf die Fischerei, auf den Fischfang ausgehen.* Se divertir à la pêche ; *sich mit der Fischerei belustigen.*

Wenn die Art der Fische, welche man zu fangen sucht, bestimmet wird, übersezt man Pêche *blos durch Fang, und verbindet dieses Wort mit dem die Gattung der Fische bestimmenden Hauptworte.* La pêche du hareng ; *der Häringsfang.* Aller à la pêche de la baleine ; *auf den Wallfischfang ausgehen.* La pêche de la morue ; *der Stockfischfang. (Siehe die Anmerkung bei dem Worte* Morue).

Man sagt auch, La pêche des perles ; *der Perlenfang, die Perlenfischerei.* La pêche du corail ; *die Korallenfischerei.* La pêche du débris d'un vaisseau ; *das Aufsischen der Trümmern eines verunglückten Schiffes.*

Unter Pêche *versteht man auch die Fische, die man fängt oder gefangen hat, und sagt dann im Deutschen auch der Fang oder der Zug.* Faire une bonne, une heureuse pêche ; *einen guten, einen glücklichen Fang oder Zug thun, viel Fische fangen.* Combien voulez-vous vendre votre pêche ; *wie hoch haltet, oder wie verkauft ihr euren Fang oder Zug?*

PÊCHE, *Die Fischerei, heißt auch das Recht, Fische in einem gewissen Wasser fangen zu dürfen.* Il a la pêche de cette rivière ; *er hat die Fischerei in diesem Flusse.* Affermer la pêche d'un lac ; *die Fischerei in einem See pachten.*

PÊCHER, v. n. *Sündigen, Sünde begehen, die göttlichen Gebote übertreten, und in weiterer Bedeutung einen sittlichen Fehler begehen, sich vergehen, wider eine moralische Pflicht oder sonst wider eine andere Regel oder Vorschrift verstossen oder anstossen, sie nicht beobachten, dawider handeln.* Pecher contre les Commandemens de Dieu ; *wider die Gebote Gottes sündigen.* Pécher mortellement ; *eine Todtsünde begehen.* Pécher contre la loi ; *wider das Gesetz sündigen, sich wider das Gesetz vergehen, das Gesetz übertreten.* Pécher contre la bienséance, contre les bonnes mœurs ; *wider oder gegen den Wohlstand, gegen die guten Sitten verstossen.* Pécher contre l'honneur ; *wider die Ehre handeln.* Vous avez péché contre les règles de l'art ; *Sie haben wider die Regeln der Kunst verstossen.* Cela pèche contre le bon sens ; *das stösst wider die gesunde Vernunft an.* Il n'a péché en cela que par trop de précaution ; *er hat dabei weiter keinen Fehler begangen, ausser daß er zu vorsichtig war.*

Pécher, *heißt auch fehlerhaft seyn, einen Fehler, einen Mangel an irgend etwas haben, nicht die gehörigen Eigenschaften haben.* Cet ouvrage ne pèche que par trop d'esprit, par trop d'ornemens ; *dieses Werk hat nur den Fehler, daß zu viel Witz, zu viel Prunk darin ist.* Ce vin pèche en couleur ; *dieser Wein hat keine gute Farbe, hat nicht die Farbe, die er eigentlich haben solte.*

Fig. sagt man, Les humeurs pécchent en quantité, par la quantité, ou elles pèchent en qualité, par la qualité ; *es ist ein zu grösser Überfluß von Säften oder Feuchtigkeiten da, oder sie sind verdorben, taugen nichts.*

PÊCHER, s. m. *Der Pfirsichbaum.* Fleur de pêcher ; *Pfirsichblüte, die Blüte des Pfirsichbaumes.* Un espalier de pêchers ; *ein Pfirsich Spallier, ein mit Pfirsichbäumen besetztes Spallier.* Un pêcher fur prunier ; *ein auf einem Pflaumenstamme gepfropfter Pfirsichbaum.* Couleur de fleur de pêcher ; *Pfirsichblütfarbe.*

PÊCHER, v. a. *Fischen, Fische fangen oder zu fangen suchen.* Pêcher un étang ; *einen Teich fischen, die Fische in demselben heraus fangen.* Pêcher du poisson dans la mer ; *Fische in der See fangen, in der See fischen.* Pêcher du poisson

Digitized by Google

à la ligne; *Fische mit der Angel fangen. Man sagt absolute,* Pêcher à la ligne; *angeln, Fische angeln oder nach Fischen angeln.* Pêcher à l'épervier; *mit dem Wurfgarne oder Wurfnetze fischen.*

Man sagt auch, Pêcher des perles, pêcher du corail; *Perlen fischen, Korallen fischen, sie mit Netzen aus dem Wasser holen.* Pêcher du bois qui est emporté par le courant de l'eau; *Holz, das vom Stromefortgetrieben worden, auffischen. Sprichw.* Toujours pêche qui en prend un; *es ist doch immer gefischet, wenn man auch nur einen Fisch fängt; man muß auch mit einem kleinen Vortheile zufrieden seyn.* Pêcher en eau trouble; *im Trüben fischen, aus den verworrenen Umständen anderer Nutzen zu ziehen suchen, sich einer allgemeinen Verwirrung zu seinem Vortheile zu Nutze machen.* Où avez-vous pêché cela? où avez-vous été pêcher cela? *wo habt ihr das aufgefangen? wo habt ihr das her?* Où avez-vous pêché cette nouvelle-là? *wo habt ihr diese Neuigkeit aufgefangen?* Où pêche-t-il ce qu'il dit? *wo nimt er das her, was er sagt? woher hat er wär diese Sachen? Im gem. Leb. sagt man,* Pêcher au plat; *in die Schüssel fahren und nehmen, was einem anlacht; zulangen.*

PÊCHE, EE. partic. & adj. *Gefischt &c. Siehe* Pêcher.

PÊCHERIE, s. f. *Die Fischerei, ein Ort, ein Wasser, wo gewöhnlich gefischet wird, ein zum Fischen bequemer und eingerichteter Platz.*

PÊCHEUR, PÊCHERESSE. s. *Der Sünder, die Sünderinn, ein Übertreter göttlicher Gesetze.* Nous sommes tous pécheurs; *wir sind alle Sünder.* Un pécheur endurci; *ein verstockter Sünder.* Une grande pécheresse; *eine große Sünderinn. Man pflegt einen alten Wollüstling* Vieux pécheur; *alter Sünder zu nennen. Und wenn man von einem Weibsbilde sagt,* Elle est une pécheresse; *sie ist eine Sünderinn, so heißt das in der anständigen Sprech-Art auch so viel als, sie ist eine öffentliche Hure.*

PÊCHEUR, s. m. *Der Fischer, einer der ein Gewerbe daraus macht, Fische zu fangen und sie zu verkaufen.* Une barque de pêcheurs; *eine Fischer-Barke.* La femme du pêcheur; *die Fischerinn, die Ehefrau eines Fischers.*

Siehe auch Anneau *und* Martinet.

PÊCK. *Siehe* PICOTIN.

PÉCORE, s. f. *Das Vieh, das Thier. Ein nur in der niedrigen Sprech-Art übliches, aus dem Lateinischen verstümmeltes Schimpfwort, eine erzdumme Person zu bezeichnen.*

PÉCQUE, adj. f. *Ein nur in der Sprache des Pöbels übliches Schimpfwort, eine eingebildete Närrinn, ein naseweises Weibsbild zu bezeichnen.*

* PECTINITE, s. f. *Die Kamm-Muschel, eine zweyschalige in die Länge gestreifte Muschel, deren Streifen ihr das Ansehen eines Kammes geben; sonst auch die Strahlmuschel und Jacobs-Muschel genant.*

PECTORAL, ALE. adj. *Zur Brust gehörig, die Brust betreffend. Man pflegt dieses Beiwort ins Deutschen gemeiniglich mit dem dabei stehendem Hauptworte in eins zu verbinden.* Le muscle pectoral; *oder auch substantive* Le pectoral; *der Brust-Muskel, eine Muskel, der den größten Theil der Brust einnimt, und zur Bewegung des Armes dienet.* Le grand pectoral, le petit pectoral; *der große, der kleine Brust-Muskel.* Remèdes pectoraux; *Brustmittel, Brust-Arzeneien.* Le bon vin est pectoral; *der gute Wein stärket die Brust, ist gut für die Brust.* Une potion pectorale; *ein Brust-Trank.*

Man nennet Croix pectorale; *das Brustkreuz, dasjenige Kreuz, welches die Bischöfe zum Zeichen ihrer Würde auf der Brust tragen.*

Substantive heißt Le pectoral *auch das Brustschild, ein Stück des Schmuckes des Hohenpriesters im alten Testamente, welches mit Edelsteinen besetzet war, und auf der Brust getragen wurde.*

PÉCULAT, s. m. *Die Entwendung oder Unterschlagung öffentlicher, dem Stäte oder einer Gemeinde gehöriger Gelder durch denjenigen, der solche unter Händen und zu verwalten hat; die Bestehlung der Casse, der Cassen-Diebstahl.* Être accusé de péculat; *des Cassen-Diebstahls beschuldigt seyn.*

PÉCULE, s. m. *Das eigenthümliche, selbst erworbene oder ersparte oder auch durch einen Glücksfall zugefallene Vermögen einer Person, die noch ihr eigener Herr ist, z. B. eines Sohnes, der noch unter der väterlichen Gewalt steht, eines Leibeigenen; oder auch was eine Frau Eigenthümliches hat, worüber der Mann nicht schalten kan; ihre Sparbüchse; was ein Mönch für sich sammeln oder ersparen darf, u. d. g.* Il avoit acquis un petit pécule; *er hatte ei. kleines Eigenthum, ein kleines eigenthümliches Vermögen erworben; er hatte sich etwas weniges ersparet.* Elle peut disposer de son pécule; *Sie kan mit ihrem erworbenen Eigenthum schalten, sie kan mit ihrer Sparbüchse, mit ihrem ersparten Gelde machen was sie will. Wennein noch unter väterlicher Gewalt stehender Sohn, oder eine verheirathete Frau etwas durch Schriftstellerei verdienet, so heißt das* son pécule littéraire.

PÉCUNE, s. f. *Ein veraltetes aus dem Lateinischen gebildetes Wort, welches so viel heißt als* Argent, *Geld.* Disette de pécune; *Geld-Mangel.*

PÉCUNIAIRE, adj. de t. g. *Dieses Beiwort komt nur in folgenden Redens-Arten vor:* Amende pécuniaire, peine pécuniaire; *eine Geldstrafe, Geldbüße, eine von der Obrigkeit aufgelegte Strafe oder Buße, welche in barem Gelde entrichtet werden muß, zum Unterschiede von einer Leibes-Lebens- oder Gefängniß-Strafe.* Intérêt pécuniaire, *nennet man die Gewinnsucht, oder vielmehr*

Digitized by Google

mehr was des Gewinnes, des Geldes wegen, was aus Interesse, aus Eigennutz, aus Geldbegierde geschiehet. Ce n'eſt pas pour un intérêt d'honneur, c'eſt pour un intérêt pécuniaire qu'ils ſe ſont brouillés; *ſie haben ſich nicht der Ehre ſondern des Geldes wegen, aus Eigennutz mit einander entzweiet.*

PÉCUNIEUX, EUSE. adj. *Reich an bahrem Gelde, viel bares Geld habend. Ein nur im gem. Leb. übliches Wort.* Cet homme n'eſt guère pécunieux, n'eſt pas fort pécunieux; *dieſer Mann iſt nicht ſonderlich reich an barem Gelde, hat nicht viel bares Geld, hat nicht viel Barſchaften.*

* PÉDAGNE, ſ. m. *Die Fußbank auf den Galeren, worauf die Ruderknechte die Füſſe ſetzen.*

PÉDAGOGIE, ſ. f. *Die Kinderzucht, die Erziehung der Kinder, die Art und Weiſe Kinder zu erziehen.*

PÉDAGOGIQUE, adj. de t. g. *Zur Kinderzucht gehörig, dieſelbe betreffend, darin gegründet.* La fonction pédagogique; *das Schul-Amt; der Schuldienſt.* Il a quitté les fonctions pédagogiques pour prendre une Cure; *er hat das Schul-Amt niedergelegt, um eine Pfarrei anzunehmen.*

PÉDAGOGUE, ſ. m. *Der Erzieher, ein Lehrer der Jugend, der die Sitten, das Herz und den Geiſt junger Leute bildet. Man braucht das Wort* Pédagogue *nur noch ſpottweiſe, und überſetzt es dann gemeiniglich durch Hofmeiſter oder Schulmeiſter.* Il n'a plus beſoin de pédagogue; *er braucht keinen Hofmeiſter mehr; er braucht niemand mehr, der ihn hofmeiſtert.* Cet homme fait le pédagogue; *dieſer Mann macht den Schulmeiſter, ſchulmeiſtert, hofmeiſtert gern andere Leute.*

* PÉDAIRE, adj. *Man nante bei den Römern Sénateurs pédaires, diejenigen Rathsherren vom unterſten Range, die noch kein curuliſches Ehren-Amt bekleidet und dahér noch keine eigene Stimme im Rathe hatten, ſondern nur den Stimmen anderer beitraten.*

PÉDALE, ſ. f. *Das Pedál, dasjenige Klavier an einer Orgel, welches mit den Füſſen geſpielet wird, ſonſt auch* Le jeu de pédales *und im Deutſchen von einigen das Füß-Clavier genant. Auch die gröſſten hölzernen Claves oder beweglichen Tritte des Pedales führen den Namen* Pédales.

PÉDANÉE, adj. *Ein nur in folgender Rédens-Art übliches Beiwort:* Juges pédanées; *Richter, die ſtehend Gericht halten, z. B. die Dorfrichter, die keine eigene Gerichtsſtube haben, wo ſie ſich verſammeln und Gericht halten könten, ſondern die ſich unter einem Baume, vór der Kirche oder ſonſt an einem Orte verſammeln und dort ſtehend kleine unbedeutende Händel ſchlichten.*

PÉDANT, ſ. m. *durch dieſes Wort bezeichnet man gewöhnlich einen Gelehrten ohne Geſchmack und Lébens-Art, beſonders einen Schulmann, der in ſeinen Manieren etwas Eigenes, Gezwungenes und dabei viel Einbildung von ſich ſelbſt und von ſeinen Wiſſenſchaften hat, einen übertriebenen Werth auf ſeine Schulgelehrſamkeit legt, welchen man auch mit einem verächtlichen Namen, Schulfuchs nennet. Im weitern Verſtande heißt* Un pédant, *eine Perſón, welche Kleinigkeiten als wichtige Dinge anſiehet und vertheidiget. Wir ſagen aus Mangel eines andern Wortes auch im Deutſchen der Pedant.* Si cet enfant eſt mal inſtruit, c'eſt qu'il n'a eu qu'un pédant pour précepteur; *wenn dieſes Kind ſchlecht unterrichtet iſt, ſo liegt die Schuld daran, daß es einen Pedanten zum Lehrer gehabt.* C'eſt un pédant qui ennuie toutes les perſonnes qu'il voit; *er iſt ein Pedant, der allen Leuten, die er beſúcht, Langeweile macht.*

Man pflegt auch ein Frauenzimmer, das bei jeder Gelegenheit ihre Gelehrſamkeit auskramet, und ſich auch bei den geringſten Kleinigkeiten ein gewiſſes ihr nicht kleidendes ernſthaftes Anſehen gibt, Une pédante, *eine Pedantinn zu nennen.*

PÉDANT, ANTE. adj. *Pedantiſch, auf eine pedantiſche Art. (Siehe* Pédant). Un air pédant, Manières pédantes; *ein pedantiſches Anſehen, pedantiſche Manieren.*

PÉDANTER, v. n. *Ein beleidigender Ausdruck, deſſen man ſich im gem. Leb. bedienet, das Amt und die Verrichtung eines Schulmannes dadurch zu bezeichnen, wofür man ſich im Deutſchen des eben ſo niedrigen Ausdruckes, ein Schulfuchs ſeyn, einen Schulfuchs oder Schulmeiſter abgeben, bedienet.* Cet homme n'a fait toute ſa vie que pédanter; *dieſer Mann iſt zeit ſeines ganzen Lébens ein Schulfuchs geweſen.*

PÉDANTERIE, ſ. f. *Die Pedanterei, die Eigenſchaft und das Betragen eines Pedanten. Mit einem verächtlicheren Worte, die Schulfuchſerei. (Siehe* Pédant). Je hais la pédanterie; *ich haſſe die Pedanterei, das pedantiſche Weſen oder Betragen.*

Pédanterie *heißt auch ſo viel als* Erudition pédante; *eine pedantiſche Gelehrſamkeit.* Il n'y a que de la pédanterie dans ce livre; *es iſt lauter Pedanterei in dieſem Buche.*

Man ſagt, Quitter la pédanterie; *den Schulſtaub abſchütteln, das Amt eines Schullehrers niederlegen.*

PÉDANTESQUE, adj. de t. g. *Pedantiſch, Pedanterei verrathend oder enthaltend.* Des obſervations pédantesques; *pedantiſche, geringfügige, ins Kleinliche fallende und doch für ſehr wichtig ausgegébene Beobachtungen.* Un ſavoir pédantesque; *eine pedantiſche Gelehrſamkeit.*

PÉDANTESQUEMENT, adv. *Pedantiſch, auf eine pedantiſche Art.* Il parle bien pédantesquement; *er ſpricht ſehr pedantiſch.*

PÉDANTISER, v. n. *Sich auf eine pedantiſche Art betragen, den Pedanten machen oder ſpielen.* Il ſe plait à pédantiſer; *er ſpielt gern den Pedanten, er gibt ſich gern mit Pedanterein ab.*

Digitized by Google

PÉDANTISME, f. m. *Die Pedanterie, das Anſehen, der Charakter und die Manieren eines Pedanten; mit einem verächtlichen Worte in Beziehung auf einen pedantiſchen Schulman, die Schulfüchſerei.* Sa manière de parler, &c. tient du pédantiſme; *in ſeiner Art zu reden, &c. liegt etwas Pedantiſches.* Cette lettre, ce livre ſent le pédantiſme; *dieſer Brief, dieſes Buch ſchmekt nach der Schule, verräth einen Schulfuchs.*

PÉDERASTE, ſ. m. *Der Knabenſchänder, ein der Knabenſchänderei ergebener Menſch.*

PÉDERASTIE, ſ. f. *Die Knabenſchänderei, der ſchändliche Mißbrauch der Befriedigung der Wolluſt mit Knaben oder anderen Mansperſonen.*

PÉDESTRE, adj. de t. g. *Zu Fuße. Dieſes Beiwort iſt nur in folgender Redens-Art üblich.* Une ſtatue pédeſtre; *eine Bildſäule, eine menſchliche Figur zu Fuße, im Gegenſatze einer* Statue équeſtre; *eine Bildſäule zu Pferde.*

PÉDESTREMENT, adv. *Zu Fuße, wird im gem. Leb. nur in folgender Redens-Art gebraucht.* Aller pédeſtrement; *zu Fuße gehen.*

PÉDICULAIRE, adj. de t. g. *Ein nur in folgender Redens-Art übliches Beiwort:* La maladie pédiculaire; *die Läuſe-Krankheit, Läuſe-Sucht, eine Krankheit, bei welcher der ganze Körper mit Läuſen angefüllet iſt, oder bei welcher ſich durch die verdorbenen Säfte an verſchiedenen Theilen des Körpers eine Menge Läuſe-ähnlicher Maden oder Würmchen erzeugen.*

PÉDICULAIRE, *Das Läuſekraut, eine Pflanze, ſonſt auch* Crête de coq *genant. S.* Crête, Pag. 711.

PÉDICULE, ſ. m. *Der kleine Stängel oder Stiel, wodurch eine Blume oder eine Frucht mit dem Stamme oder Hauptſtängel zuſammen hängt.* Les fleurs conſerveront long-temps leur fraicheur après qu'on les aura cueillies, ſi l'on fait tremper leurs pédicules dans l'eau; *die Blumen werden, nachdem man ſie gepflückt hat, noch lange friſch bleiben, wenn man ihre Stiele in Waſſer ſetzet.*

• PÉDIEUX, ſ. m. *Ein Name, welchen einige Zergliederer den Streckmuſkeln* (Extenſeurs) *geben. Siehe* Extenſeur Pag. 478.

• PÉDILUVE, ſ. m. *Heißt in der Sprache einiger Ärzte, das Fußbad. Man ſagt gewöhnlicher* Bain pour les pieds.

PÉDOMÈTRE, *Siehe* ODOMÈTRE.

PÉDON, ſ. m. *Ein Fußbote, ein zu Fuße gehender Bote. (wen. gebr.)*

• PEDUNCULE. *Siehe* Jambes de la moëlle allongée, *unter dem Worte* Jambe (*Anatomie*), Pag. 48.

PÉGASE, ſ. m. *Das Flügelpferd, das Dichterpferd. Man ſagt auch im Deutſchen in der höhern Schreib-Art, der Pegaſus.*

PÉGASE, *Der Pegaſus, iſt auch der Name eines nördlichen Geſtirnes nahe bei dem Thierkreiſe, unter dem Schwanen.*

• PEGOMANCIE, ſ. f. *Die Wahrſagerei aus dem Brunnenwaſſer.*

• PÉGOUSE, ſ. f. *Der Name eines Sſiſches, einer Art Schollen, die bei Marſeille gefangen werden.*

PEIGNE, ſ. m. *Der Kamm, ein von Horn, Elfenbein, Holz u. d. g. verfertigtes bekantes Werkzeug, die Häre damit zu kämmen; der Härkamm.* Un Peigne à deux côtés; *ein doppelter Kamm, der auf beiden Seiten Zähne hat.* Se donner deux ou trois coups de peigne; *ſich zwei oder drei Kamſtriche geben; zwei oder dreimal mit dem Kamm durch die Häre fahren.* Une broſſe à nettoyer des peignes; *eine Kammbürſte, eine Bürſte, die Härkämme damit zu reinigen.* Des peignes pour des cheveaux; *Pferde Kämme, Roßkämme, Kämme, die Pferde damit zu reinigen.* Peigne de tiſſerand; *der Weberkamm ein mit vielen dünnen Stäben von Rohr oder Stahl verſehener Rahmen, die Füden des Aufzuges damit auseinander zu halten, ſonſt auch das Blatt genant.* Peigne de cardeur; *der Krämpelkamm oder die Krämpel, der Wollkamm.*

Bei den Faßbindern heißt Peigne d'une futaille; *der Froſch, das äuſſerſte Ende der Faßdauben, ſo weit ſie über dem Boden hervorragen, ſonſt auch die Kimme genant.*

Peigne, *der Kamm, iſt auch ein hölzernes wie ein Kamm gezahntes Werkzeug, die in der Blüte auf der Oberfläche des Waſſers ſchwimmenden Farben zum marmorieren oder türkiſchen Papiere in marmorärtige Streifen und Adern damit zu zertheilen oder vielmehr zu vermiſchen.*

Peigne *heißt ferner, die Riffe, Riffel, Flachsriffel, Hanfriffel, Raffel, oder auch der Riffelkamm, ein gröſſer hölzerner Kamm, womit die Sämen-Knoſpen von dem Flachſe und Hanfe abgeraffelt werden.*

Peigne *iſt auch der Name einer Art Purpurſchnecken, der Diſtelkopf, und von einigen das böſe Weib genant. Sie gehöret zu dem Geſchlechte der Stachelſchnecken (Siehe* Murex, Pag. 417.)

Peigne de Venus; *der Nadelkerbel, der Häckelkamm, eine Art des Kerbels, mit einem ſehr langen ſpitzigen Sämen, ſonſt auch* Aiguille de berger *genant.*

Peigne, *die Mauke. Siehe* Grappe.

PEIGNER, v. a. *Kämmen, die Häre mit dem Kamme ſchlichten, auskämmen oder in Ordnung bringen.* Peigner ſes cheveux, peigner ſa barbe; *ſeine Häre, ſeinen Bart kämmen.* Se peigner; *ſich kämmen.* Elle ſe peigne elle même; *ſie kämmet ſich ſelbſt.* Peigner le crin d'un cheval; *die Mähne und den Schweif eines Pferdes kämmen.* Peigner une perruque; *eine Perrucke auskämmen, in Ordnung bringen. Man ſagt auch* Peigner la laine; *die Wolle kämmen, kratzen, oder krämpeln, mit dem Wollkamme, der Kratze, dem Krämpelkamme bearbeiten.*

Peigner du lin, peigner du chanvre; *Flachs, Hanf*

Digitized by Google

Hanf hecheln, durch die Hechel ziehen. On achève de nettoyer & d'affiner le chanvre en le peignant; *durch das Hecheln vollendet man das Reinigen und Feinmachen des Hanfes.*

PEIGNÉ, ÉE. partic. & adj. *Gekämmt, ausgekämmt, Siehe* Peigner.

Fig. ſagt man, Ce jardin eſt bien peigné; *dieſer Garten iſt ſehr Jauber gehalten, iſt ſchön in Ordnung, wenn die Beete vom Unkraute gereiniget und die Gänge ſchön gerechet ſind. Überhaupt pflegt man jeden Ort, wo alles ſchön in Ordnung, Jauber und aufgeraumt iſt,* Un lieu, un endroit bien peigné zu nennen. Un diſcours bien peigné; *eine wohl gefeilte, gut ausgearbeitete Rede.* Un ſtyle trop peigné; *, eine zu ängſtlich gefeilte, gekünſtelte Schreib-Art.*

PEIGNIER, ſ. m. *Der Kamm-Macher, ein Handwerksmann welcher Kämme verfertiget;* it. *einer der blos mit Kämmen aller Art handelt,* (Marchand Peignier).

PEIGNOIR, ſ. m. *Der Pudermantel, eine Art Mantel von leinenem Zeuge, den man umhängt, wenn man ſich kämmen oder friſiren läßt.*

* PEIGNON, ſ. m. *Ein Reff oder langer Rocken Hanf, den der Seiler um ſeinen Leib wickelt, und aus welchem er ein Seil drehet.*

PEIGNURES, ſ. f. pl. *Die Häre, welche bei dem Kämmen ausfallen.* Jeter les peignures dans le feu; *die ausgefallenen oder ausgekämmten Häre ins Feuer werfen.*

* PEILLES, ſ. f. pl. *Die Lumpen, alte abgetragene und zerriſſene Lappen beſonders von leinenem Zeuge, aus welchen Papier gemacht wird. (Dieſes Wort ſowohl als das folgende iſt nur in den Papiermühlen gebräuchlich; auſſerdem ſagt man gewöhnlicher* Chiffons).

* PELLIER, ſ. m. *Der Lumpenſamler, ein Mann, welcher die Lumpen zum Gebrauche der Papiermühlen ſamlet. (Siehe die Anmerkung zu dem vörhergehenden Worte).*

PEINDRE, v. a. (*wird wie* Craindre *conjugirt*) *Malen, zuweilen auch, doch meiſtens nur wenn von Menſchen die Rede iſt, abmalen, die Geſtalt einer Sache, einer Perſon, mit Farben abbilden oder nachahmen, zum Unterſchiede vom Zeichnen,* (deſſiner), *tuſchen,* (laver), *und illuminiren,* (enluminer). Peindre un homme, un arbre, un lion; *einen Menſchen, einen Baum, einen Löwen malen.* Il a fait peindre ſon père, ſa femme, ſes enfans; *er hat ſeinen Vater, ſeine Frau, ſeine Kinder malen oder abmalen laſſen.* Peindre ſur toile, ſur bois, ſur cuivre; *auf Leinwand oder Tüch, auf Holz, auf Kupfer malen.* Peindre en huile, à l'huile; *in Öl malen.* Peindre à freſque, peindre en paſtel; *in Fresco, in Paſtel malen.* Peindre une bataille, une prairie, une vallée, une montagne; *eine Schlacht, eine Wieſe, ein Thal, einen Berg malen.* Peindre d'idée, de mémoire; *aus dem Kopfe malen.* Peindre l'Hiſtoire; *hiſtoriſche Gemälde verfertigen, Begebenheiten aus der Geſchichte malen.*

Peindre *heißt zuweilen nur ſchlechthin anſtreichen, mit einer Farbe überſtreichen, in welcher Bedeutung man in einigen Fällen auch bemalen und färben ſagt.* Peindre en rouge, en blanc, en noir; *roth, weiß, ſchwarz anſtreichen.* Peindre les roues & le train d'un carroſſe; *die Räder und das Geſtelle eines Wagens anſtreichen.* Les Sauvages ſe peignent de pluſieurs couleurs; *die Wilden bemalen ſich mit allerhand Farben.* Ce vieillard ſe peint la barbe & les cheveux; *dieſer Alte färbt ſeinen Bärt und ſeine Häre.*

PEINDRE, *heißt auch ſchreiben, Schriftzüge machen.* Cela eſt bien peint; *das iſt ſchön geſchrieben.* Il aun Secrétaire qui peint bien; *er hat einen Sekretär, der eine ſchöne Hand ſchreibt.* Il peint mal; *er ſchreibt eine ſchlechte Hand.*

Fig. heißt Peindre, *malen oder auch abmalen, mit Worten ſo lebhaft vorſtellen, daß man die Sache gleichſam zu ſehen glaubt; in der edlern Schreib-Art ſagt man ſchildern, da hingegen abmalen meiſtens nur im nächtheiligen Verſtande gebraucht wird.* Il a admirablement bien peint les combats & les naufrages dans ſon Poëme; *er hat die Schlachten und Schifbrüche in ſeinem Gedichte vortreflich geſchildert.* Il peint ſi bien ſes perſonnages & leurs différens caractères, que l'on croit les voir; *er malet oder ſchildert die Perſonen und ihre verſchiedenen Charaktere ſo gut, daß man ſie zu ſehen glaubt.* Peindre le vice avec les couleurs les plus vives; *das Laſter mit den lebhafteſten Farben abmalen.*

Man ſagt, Cet Auteur ſe peint dans ſes ouvrages; *dieſer Schriftſteller ſchildert ſich ſelbſt in ſeinen Werken, verräth in ſeinen Werken ſeinen Charakter und ſeine Neigungen.* Les objets ſe peignent ſur la glace d'un miroir, ſur la ſurface de l'eau ou d'un autre corps poli; *die Gegenſtände bilden ſich auf dem Spiegelglaſe, auf der Oberfläche des Waſſers oder auf einem andern polierten Körper ab.* Peindre une chambre, un cabinet &c. *ein Zimmer, ein Cabinet &c. mit Gemälden, Büſten u. d. g. ausſchmücken.* Fait à peindre; *zum Malen ſchön, überaus ſchön gemacht.* Cet homme eſt fait à peindre; *dieſer Menſch iſt zum Malen ſchön, iſt ſehr ſchön gebildet.* Cet habit vous va à peindre; *dieſes Kleid ſteht Ihnen zum Malen ſchön.*

Sprichw. ſagt man von einem Menſchen, der nächdem er ſchon viel getrunken hat, von neuem wieder anfängt, Il s'achève de peindre; *er gibt ſich vollends den Reſt, er ſäuft ſich endlich ganz voll. Man bedienet ſich dieſer nemlichen Redensart auch von einem Menſchen, der den gröſten Theil ſeines Vermögens ſchon durchgebracht, oder ſeine Geſundheit, ſeinen guten Namen &c. ſchon gröſtentheils verloren hat, und doch noch nicht aufhöret, auch den Reſt davon noch zu verſchlendern.*

Digitized by Google

dern. Il s'achève de peindre; *er richtet ſich vollends zu Grunde. In ähnlicher Bedeutung ſagt man*, La banqueroute de ſon Aſſocié l'achève de peindre; *der Bankerott ſeines Handelsgenoſſen richtet ihn vollends zu Grunde, wirft ihn ganz um.* Il ne falloit que cela pour l'achever de peindre; *das brauchte es nur, um ihn vollends zu Grunde zu richten.*

Peint, einte. partic. & adj. *Gemält &c. Siehe* Peindre. Toiles peintes; *gemälte indianiſche Leinwand. Siehe* Indienne. *Man ſagt Fig.* La mort lui eſt peinte ſur le viſage; *der Tod iſt ihm auf dem Geſichte gemalet, der Tod ſieht ihm aus den Augen.*

Peine, ſ. f. *Der Schmerz, das Leid, der Grám, Kummer, die Betrübniß, Traurigkeit, bei der Empfindung eines Übels, es betreffe den Körper oder die Sèle. Man pflégt in dieſer Bedeutung das Wort* peinen *meiſtens in der mehrern Zahl zu gebrauchen, und dann durch Leiden zu überſetzen.* Les peines de l'eſprit ſont d'ordinaire plus grandes que celles du corps; *die Leiden des Geiſtes (der Sèle, des Gemüthes) ſind gemeiniglich härter als die des Körpers.* Perſonne n'eſt exempt de peines; *niemand iſt ohne Leiden, frei von ſeiden.* On demande s'il y a plus de peines que de plaiſirs dans la vie; *man wirft die Frage auf, ob das Lében mehr Leiden als Freuden habe.* Découvrir ſes peines à quelqu'un; *einem ſeinen Kummer, ſeinen Verdruß entdecken.*

In der alten theologiſchen Sprache heißt La peine du ſens; *die Höllen-Quál, Höllen-Pein; die körperlichen Leiden der verdámten in der Hölle. Siehe* Dam. *Und* Peines du purgatoire; *die Leiden der abgeſchiedenen Sèlen im Fégfeuer.*

Peine, *Heißt auch die Sträfe, das Übel, welches auf die Übertrétung eines Geſetzes folget.* Mitiger la peine; *die Sträfe mildern.* On lui a défendu cela ſur peine, ſous peine, à peine de la vie; *man hat ihm dieſes bei Lébensſtrafe verboten.* Peine pécuniaire; *die Geldſtrafe.* Encourir la peine portée par la Loi; *in die nách dem Inhalte der Geſetze verwirkte Sträfe verfallen. In der gerichtlichen Sprache ſagt man in dieſer Bedeutung*, Sous les peines de droit; *bei der darauf geſetzten Sträfe.* La lecture de ce livre a été défendue ſous les peines de droit; *die Léſung dieſes Búches iſt bei dèr darauf (auf das Léſen verbotener Bücher) geſetzten Sträfe verboten.*

Peine, *heißt auch, die Mühe, die Arbeit.* Il n'a pas fait cela ſans peine; *er hat dieſes nicht ohne Mühe zu Stande gebracht.* Sa peine n'a pas été inutile, n'a pas été infructueuſe; *ſeine Mühe, ſeine Arbeit iſt nicht vergéblich, iſt nicht fruchtlós geweſen.* Il a perdu ſa peine, ſes peines; *er hat ſeine Mühe verloren, ſeine Mühe, ſeine Arbeit war umſonſt, ohne Nutzen.* Je ſe ai cela, ou je mourrai à la peine; *ich will dieſes bewerkſtélligen, zu Stande bringen, oder ich will unter der Arbeit erliegen. Man pflégt einen Mann, dèr ſeinen Unterhalt mit ſchwérer, mit ſauer Arbeit verdienet,* Un homme de peine *zu nennen.* C'eſt un homme de peine; *er iſt ein Mann, dèr es ſich ſauer werden läßt, dèr ſein Bród ſauer oder kümmerlich verdienen muß. Sprichw.* Nul bien ſans peine; *man hat nichts ohne Mühe.*

Zuweilen heißt Peine, *die Mühe, auch die Überwindung der Beſchwèrlichkeiten und Hinderniſſe, die man bei einer Unternéhmung antrift.* Il aura beaucoup de peine à gagner ce procés-là; *er wird viel Mühe haben dieſen Prozeß zu gewinnen.* Il a eu beaucoup de peine à faire ſa fortune; *es hat ihm viel Mühe gekoſtet, ſein Glück zu machen. Man ſagt auch,* Cet homme a de la peine à parler; *dieſem Menſchen wird das Réden ſauer, fält das Réden ſchwér, (wenn er einen natürlichen Mangel oder Fèhler an den Sprách-Werkzeugen hat).* Il a de la peine à marcher; *das Gehen wird ihm ſauer, fält ihm beſchwérlich.* Il a pris la peine de me venir voir; *er hat ſich die Mühe gegében zu mir zu kommen, mich zu beſuchen.* La choſe en vaut bien la peine; *die Sache iſt wohl der Mühe wérth.* Cela n'en vaut pas la peine, ce n'eſt pas la peine d'attendre ſi long-temps pour ſi peu de choſe; *es iſt nicht der Mühe wérth, es lohnt die Mühe nicht, einer ſolchen Kleinigkeit wégen ſo lange zu warten.*

J'ai de la peine, j'ai peine à . . .; *es koſtet mir Mühe, es koſtet mir Überwindung, es wird mir ſauer &c.* J'ai de la peine, j'ai peine à lui annoncer une ſi méchante nouvelle; *es koſtet mir Mühe, ihm eine ſo üble Náchricht zu hinterbringen.* Je fais cela ſans peine; *ich thue das gern, ganz gern.*

Peine, *heißt zuweilen auch der Lohn, dèn man für ſeine Mühe und Arbeit verdienet.* Il ne faut pas retenir la peine du mercénaire; *man muß dem Tagelöhner oder Arbeiter ſeinen Lohn nicht vórenthalten.*

Peine, *heißt ferner, die Sorge, die Furcht, daß etwas Unangenéhmes geſchehen ſey oder geſchehen möge, und die daraus entſtehende Unruhe des Gemüthes, die Verlégenheit.* J'étois fort en peine de ce qu'il étoit devenu; *ich war ſehr in Sorgen, ſehr unruhig ſehr verlégen, was aus ihm geworden, wie es ihm ergangen ſeyn möchte.* On eſt extrémement en peine de lui; *man iſt ſeinetwégen ſehr in Sorgen, ſehr beſorgt, ſehr bekümmert, ſehr in Unruhe.* La lettre qu'ils viennent de recevoir les a mis hors de peine; *der Brief, dèn ſie ſo ében erhalten haben, hat ſie auſſer Sorgen geſetzt, hat ſie beruhiget.* Les dernières nouvelles que j'ai reçues me mettent fort en peine; *die letzten Náchrichten welche ich erhalten habe, machen mir viel Unruhe, ſetzen mich in gróße Verlegenheit.* Cet homme eſt en peine, dans la peine; *dieſer Mann iſt in Verlégenheit, iſt in ver-*

Digitized by Google

verdrieslichen Umſtänden, woraus er ſich nicht zu helfen weiß. Man pflegt einen unruhigen Menſchen Une ame en peine, *eine unruhige Seele zu nennen.*

À PEINE, adv. *Kaum, vor kurzer Zeit.* À peine eſt-il hors du lit, à peine il eſt hors du lit; *kaum iſt er aus dem Bette, er iſt kaum aus dem Bette, er iſt ſo eben erſt aufgeſtanden.* À peine le ſoleil eſt-il levé, on ſe met en marche; *kaum iſt die Sonne aufgegangen, ſo macht man ſich auf den Weg.* À peine la pièce eſt commencée; *kaum hat das Stück angefangen.*

À peine, *heißt auch ſo viel als,* Presque pas. À peine a-t-il le néceſſaire; *er hat kaum das Nothwendige.* À peine ſait-il lire; *er kan kaum leſen.*

À grand' peine; *ſchwerlich, nicht leicht oder auch mit vieler Mühe.* Si vous n'avez pu faire une choſe ſi aiſée, à grand' peine en ferez-vous une plus difficile; *wenn ihr eine ſo leichte Sache nicht habt machen können, ſo werdet ihr wohl ſchwerlich eine ſchwerere zu Stande bringen.* C'eſt à quoi il ne pourra parvenir qu'à grand' peine; *dazu wird er nur mit großer Mühe gelangen.*

PEINER, v. a. *Mühe oder auch Verdruß, Sorgen, Kummer, Unruhe machen oder verurſachen; beunruhigen.* Ce travail vous peinera beaucoup; *dieſe Arbeit wird Ihnen viel Mühe machen.* Votre ſituation me peine extrêmement; *Ihre Lage macht mir auſſerordentlich viel Sorgen, viel Unruhe, beunruhiget mich gar ſehr.*

Peiner, *heißt auch ſchwör, mit vieler Mühe arbeiten.* Ce Poëte, ce Peintre peine beaucoup ſes ouvrages; *dieſem Dichter, dieſem Maler machen ſeine Arbeiten viel Mühe, er verwendet viel Mühe auf ſeine Arbeiten.*

PEINER, v. n. *Mühe haben, ſchwöre, ſaure Arbeit thun, ſich es ſauer werden laſſen.* Ceux qui tirent un bateau en remontant, peinent beaucoup; *diejenigen, welche ein Fahrzeug den Fluß aufwärts oder gegen den Strohm ziehen, haben ſchwöre, ſaure Arbeit. Man ſagt auch,* Cette poutre peine trop; *dieſer Balken trägt zu ſchwör, es ruhet eine zu ſchwere Laſt auf dieſem Balken.*

SE PEINER, v. récipr. *Sich Mühe geben, ſich es ſauer werden laſſen.* Il ne s'eſt guère peiné dans cette affaire; *er hat ſich in dieſer Sache nicht viel Mühe gegeben, er hat ſich dieſe Sache nicht ſehr angelegen ſeyn laſſen.* Il n'aime pas à ſe peiner, il craint de ſe peiner; *er gibt ſich nicht gern viel Mühe, er ſcheuet die Mühe.*

PEINÉ, ÉE, partic. & adj. *Mit Mühe, mühſam gemacht, zu Wege gebracht. Siehe* Peiner. *Man ſagt,* Cet ouvrage, ce tableau eſt peiné, paroît peiné; *dieſes Werk, dieſe Arbeit, dieſes Gemälde iſt mühſam gearbeitet, ſcheint mit vieler Mühe gemacht zu ſeyn, dem Verfaſſer oder dem Künſtler viel Mühe gekoſtet zu haben.*

PEINEUX, EUSE, adj. *Mühſelig, beſchwerlich und unangenehm. Dieſes Beiwort iſt nur in der*

Sprache des gemeinen Mannes üblich, der die ſogenante Charwoche, die Woche vor Oſtern, La ſemaine peineuſe *zu nennen pflegt.*

PEINTRE, ſ. m. *Der Maler, ein Künſtler der ſein Hauptgeſchäfte aus dem Malen macht.* Un peintre en paſtel, en émail, en miniature &c; *ein Paſtel-Maler, ein Email-Maler, ein Miniatur-Maler. Fig. pflegt man auch einen Dichter, oder einen Redner, der ſeine Gegenſtände mit den lebhafteſten Farben ſchildert,* Un peintre, *einen Maler zu nennen.*

PEINTURE, ſ. f. *Die Malerei, die Kunſt des Malers, die Malerkunſt.* Il s'adonne à la peinture; *er legt ſich auf die Malerei.*

PEINTURE, *die Malerei, heißt auch ſo viel als, ein Gemälde.* Il y a de belles peintures dans ce palais; *es ſind ſchöne Malereien, ſchöne Gemälde in dieſem Pallaſte.* La peinture à l'huile, à freſque, en détrempe; *die Ölmalerei, die Freskomalerei, die Malerei mit Waſſerfarben.*

Man pflegt auch wohl die Farben an einem Gemälde La peinture *zu nennen.* Prenez garde de vous gâter à ce tableau, la peinture en eſt toute fraîche, la peinture n'eſt pas sèche; *nehmen Sie ſich in Acht, daß Sie ſich an dieſem Gemälde nicht beſchmutzen, die Farben ſind noch ganz friſch, die Farben ſind noch nicht trocken.*

Fig. ſagt man von Dingen, die nicht wirklich ſind, ſondern die man ſich nur einbildet, oder die nur ſo zu ſeyn ſcheinen, Elles ne ſont qu'en peinture; *ſie ſind nur in einem Gemälde da, ſie beſtehen nur in der Einbildung.* Il n'a des richeſſes qu'en peinture; *er iſt nur in der Einbildung reich.*

Peinture, *heißt im figürlichen Verſtande auch eine lebhafte, natürliche und wahre Schilderung oder Beſchreibung einer Sache; das Bild.* Il en a fait une peinture ſi vive, qu'on croit voir la choſe même; *er hat eine ſo lebhafte Schilderung davon gemacht, er hat ein ſo lebhaftes Bild davon entworfen, daß man die Sache ſelbſt zu ſehen glaubt.* On a fait une mauvaiſe peinture de cet homme; *man hat eine üble Schilderung oder Beſchreibung von dieſem Menſchen gemacht.*

Im Kartenſpiele nennet man die Figuren oder Bilder Peintures. Il n'y a que des peintures dans ſon jeu; *ſein Spiel beſteht aus lauter Bildern, er hat lauter Bilder in der Hand.*

PELADE, ſ. f. *Das Ausfallen oder Ausgehen der Hâre, eine Art von Krankheit, beſonders des Hauptes, bei welcher die Hâre abſterben und ausfallen.* Un remède bon contre la pelade; *ein gutes Mittel gegen das Ausfallen der Hâre.*

Bei den Weiß- und Semiſchgärbern wird die Wolle, welche ſich durch die Kalkbeize von den Fellen ablöſet, La pelade *genant.*

PELAGE, ſ. m. *Die Hâre verſchiedener Thiere in Anſehung ihrer Farbe.* Ces deux chevaux ne ſont pas de même pelage; *dieſe beiden Pferde haben nicht einerlei Hâre, oder wie man gewöhnlicher*

Digitized by Google

ſagt, ſind nicht von einerlei Farbe. Un cerf de pelage blond; *ein weißgelblicher Hirſch.*

• PELAGIANISME, ſ. m. *Die Irlehre oder Grundſätze des Pelagius.*

• PELAGIEN, ENNE, ſ. *Der Pelagianer, die Pelagianerinn, ein Anhänger der Grundſätze des Pelagius.*

✝ PELAGIE, ſ. f. *Der Name einer Art Muſcheln, die man nicht nahe an den Ufern ſondern nur in der Tiefe des Méres findet.*

PELAMIDE, ſ. f. *Der Thunfiſch, beſonders wenn er nur erſt ein Jahr alt iſt; eine Art Makrelen.*

PELARD, adj. *Geſchält, der Schale oder Rinde beraubt.* Bois pelard; *geſchältes Holz, wovon man die Rinde abgeſchället, um Gärberlohe davon zu machen.*

PELARDEAUX, *Siehe* PALARDEAUX.

PELÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe nach dem Verbo* Peler.

• PELECOÏDE, ſ. m. *So heißt in der Geometrie eine Figur, welche die Geſtalt eines Handbeiles hat.*

PÊLE-MÊLE, adv. *Unter oder durch einander, ohne alle Ordnung.* Mettre des hardes pêle-mêle dans un coffre; *Kleidungsſtücke unter einander in einen Koffer werfen.*

PELER, v. a. *Hären, abhären, die Häre wegnehmen oder abmachen, kahl machen.* Mettre un cochon de lait dans de l'eau bouillante pour le peler; *ein Spänferkel, ein junges Milchſchwein in heißes Waſſer legen, um es abzuhären, die Häre davon abzumachen. Man ſagt gewöhnlich ſchlechthin, ein Spänferkel abbrühen.* Cette drogue pêle la tête; *dieſes Mittel macht die Häre ausgehen, macht den Kopf kahl, macht einen kahlen Kopf.*

PELER, *heißt auch, ſchälen, abſchälen, der Schale oder auch der Rinde berauben.* Peler une pomme, une poire; *einen Apfel, eine Birn ſchälen.* Les chèvres pèlent les jeunes arbres; *die Ziegen ſchälen die jungen Bäume. Man ſagt auch,* Peler une langue de bœuf; *die äuſſere Haut von einer Ochſenzunge abſchälen; eine Zunge häuteln.* Peler un fromage; *einen Käs ſchälen, die äuſſere Rinde davon abmachen.* Peler la terre; *die Erde ſchälen, den Raſen oben von der Erde abheben oder abſtechen.* Peler les allées; *die Aléen oder Gänge in den Gärten aufſchärfen oder aufſchürfen, mit dem Schärf- oder Schürf-Eiſen oder mit der Hacke die Oberfläche aufkratzen und vom Unkraute ſäubern.*

SE PELER, v. récipr. *Sich hären, die Häre gehen oder fallen laſſen, verlieren. Man ſagt auch* Du velours qui commence à ſe peler; *Sammet, der anfängt die Häre zu verlieren, oder gewöhnlicher, der anfängt kahl zu werden.*

PELÉ, ÉE, partic. & adj. *Von Haren entblößt, kahl;* it. *geſchälet &c, in allen Bedeutungen des Zeitwortes* Peler. Il eſt tout pelé, il a la tête pelée; *er iſt ganz kahl, er hat gar keine Häre, er hat einen kahlen Kopf, er iſt ein Kahlkopf.* Des amandes pelées; *geſchälte Mandeln. In der niedrigen Sprech-Art ſagt man ſubſtantive im verächtlichen Verſtande von einer kleinen Geſellſchaft ganz geringer und ſchlechter Leute,* Il n'y a que trois teigneux & un pelé; *die ganze Geſellſchaft beſteht aus drei Schäbigen oder Krätzigen und einem Kahlkopfe oder Glatzkopfe.*

PÉLERIN, INE, ſ. *Der Pilger oder Pilgrimm.* La pélerine; *die Pilgerinn.* Les pélerins; *die Pilger oder Pilgrimme, Perſonen, welche aus Andacht zu Fuße an einen entfernten gottesdienſtlichen Ort gehen oder wallfahrten, daher man ſie auch wohl Walfahrter zu nennen pflegt.* Un pélerin de Saint Jacques; *ein Pilger der nach St. Jacob gehet oder walfahrtet. In der heiligen Schrift werden die beiden Stugen, denen Chriſtus nach ſeiner Auferſtehung auf dem Wege nach Emaus erſchien,* Les pélerins d'Emmaüs *genant.*

Fig. pflegt man einen verſchlagenen, verſchmitzten, durchtriebenen Menſchen, Un pélerin, *einen loſen Vogel oder Gaſt zu nennen.* Vous ne connoiſſez pas le pélerin; *Sie kennen den Voget nicht.* C'eſt une étrange pélerine; *ſie iſt ein ſehr durchtriebenes Weibsbild.*

Faucon pélerin. *Siehe* Faucon.

Sprichw. Siehe Blanc, Pag. 239.

PÉLERINAGE, ſ. m. *Die Pilgerſchaft oder Pilgrimſchaft, die Reiſe oder wie man gewöhnlicher ſagt, Walfahrt eines Pilgers;* it. *der Ort, wohin eine Walfahrt angeſtellet wird, der Walfahrts-Ort.* Aller en pélerinage; *walfahrten, eine Walfahrt thun.* Il n'a fait un long pélerinage; *er hat eine große Walfahrt gethan.* Notre-Dame de Lorette eſt un des plus fameux pélerinages de la chrétienté; *unſere liebe Frau zu Loretto iſt eine der berühmteſten Walfahrten, einer der berühmteſten Walfahrts-Örter der Chriſtenheit.*

• PÉLERINE, ſ. f. *Der ehemalige Name eines Weiber-Halstuches von Gaze oder Taffet;* it. *eine Art Kamm-Muſchel, womit ſich die Pilgrimme von St. Jacob und St. Michael zuſchmücken pflegten. Auch iſt die berühmte große Perle, die im Jahre 1574 dem Könige Philipp II gebracht wurde, und welche die Geſtalt einer Birne und die Größe eines Tauben-Eies hat, unter dem Namen* La pélerine *bekant.*

PÉLICAN, ſ. m. *Der Pelikan, ein größer Waſſervogel. Einige neuere Naturkündiger, verſtehen darunter die Löffelgans oder auch die Kropfgans.*

In der Wapenk. wo dieſer Vogel immer ſo vorgeſtellet wird, als ob er ſeine Bruſt aufreiſſe, und ſeine Jungen mit ſeinem Blute füttere, führet er auch den Namen Pieté.

In der Chymie iſt Pélican, *der Pelikan, ein Gefäß mit zwei Handhaben; und bei den Wundärzten wird ein gewiſſes Inſtrument zum Ausziehen der Zähne,* Pélican, *der Pelikan genant.*

Ehe-

Ehedèm war auch ein Stück, welches ſechs Pfund Eiſen ſchoß, 29 Caliber lang war, und 2400 Pfund wög, unter dem Namen Pélican *bekannt.*

• PELING, ſ. m. *Peling, Pelang oder Pelam, ein feidener Zeug, und zwar eine Gattung von Atlaß, ſo in China gemacht wird.*

PELISSE, ſ. f. *Der Pelz, ein aus Pelz bereitetes Kleidungsſtück, oder auch ein mit Pelzwerk gefütterter Mantel oder Rock.* Une belle peliſſe, *ein ſchöner Pelz.*

• PELLAGE, ſ. m. *So heißt in einigen an der Seine gelegenen Ortſchaften, eine Abgabe die von jedem Faſſe Wein, welches dort eingeladen oder ausgeladen wird, an den Gütsherren entrichtet werden muß.*

PELLE, ſ. f. *Die Schaufel, ein flach vertieftes Behältniß an einem Stiele, andere Körper damit aufzufaſſen und fortzuſchaffen, an einigen Orten die Schüppe.* Pelle de feu, pelle à feu; *die Feuerſchaufel.* Pelle à enfourner, pelle de four; *die Backſchaufel, Ofenſchaufel.* La pelle à remuer les grains; *die Kornſchaufel.* Pelle de jardin; *die Gartenſchaufel &c.*

Sprichw. Siehe Fourgon.

PELLÉE, PELLERÉE, PELLETÉE, ſ. f. *Eine Schaufel voll, ſo viel als auf einmal mit einer Schaufel aufgefaſſet und fortgeſchaffet werden kan.* Une pelletée de terre; *eine Schaufel voll Erde.*

Fig. ſagt man von einem Hauſe, worin viel Geld iſt, L'argent s'y remue à pellerées; *das Geld wird dort mit Schaufeln umgewendet.*

• PELLERON, ſ. m. *Eine kleine Backſchaufel oder Becherſchaufel; überhaupt eine kleine Schaufel.*

PELLETERIE, ſ. f. *Das Kürſchnerhandwerk, an einigen Orten die Kürſchnerei;* it. *die Kürſchner-Arbeit und die Kürſchnerwäre, das Pelzwerk, Rauchwerk, allerhand aus Pelzen bereitete Kleidungsſtücke oder auch unverarbeitete Pelze, und der Handel, der damit getrieben wird, der Pelzhandel oder Rauchhandel.* Il entend bien la pelleterie; *er verſteht das Kürſchnerhandwerk, die Kürſchnerei ſehr gut.* Il eſt riche en pelleterie; *er iſt reich an Pelzwerk, er hat einen größten Vorrath von Pelzwären.* Trafiquer, négocier en pelleterie; *mit Rauchwerk handeln, einen Pelzhandel, Rauchhandel treiben.*

PELLETIER, IÈRE, ſ. *Der Kürſchner, ein Handwerker, welcher Pelze oder Pelzwaren verfertiget.* Marchand Pelletier; *der Pelzhändler, Rauchhändler.*

PELLICULE, ſ. f. Dimin. *Das Häutchen, eine kleine zarte Haut womit etwas bedekt, oder wodurch etwas von einer andern Sache abgeſondert iſt, z. B. das Häutchen unter der harten Schale eines Eies, welches den Dotter umgibt; die kleinen haut-ärtigen Abtheilungen, wodurch die Sämenkörner in gewiſſen Früchten von einander abgeſondert ſind &c. So wird auch von den Scheidekünſtlern das Häutchen, welches bei der Abdünſtung der Salz-Auflöſungen auf der Oberfläche zum Vorſchein komt,* La pellicule *genant.*

• PELOIR, ſ. m. *Das Här-Eiſen, Schabe-Eiſen, Streich-Eiſen, ein Werkzeug der Gärber, die Häre und Wolle damit von den Häuten zu ſchaben.*

• PELOPIES, ſ. f. *Die pelopiſchen Feſte, öffentliche Feſte, welche zu Elis dem Pelops zu Ehren gefeiert wurden.*

PELOTE, ſ. f. *Der Knäuel, ein aus über einander gewundenen Fäden beſtehender runder Körper.* Une pelote de fil, de laine, de ſoie, de ficelle; *ein Knäuel Garn, Wolle, Seide, Bindfaden. Man ſagt in dieſer Bedeutung gewöhnlicher* Un peloton.

Une pelote de neige; *ein Schneeball, zuſammen gedrückter Schnee in Geſtalt eines Balles.* Ils ſe battoient à coups de pelotes de neige; *ſie warfen ſich mit Schneeballen.*

PELOTE, *heißt auch, das Nadelküſſen, ein kleines Küſſen, Näh- und Stecknadeln darauf zu ſtecken.* Une pelote ronde, une pelote carrée; *ein rundes, ein viereckiges Nadelküſſen.*

Fig. pflegt man einen dichten Haufen zuſammen gelaufenen Volkes, beſonders bei einem Aufruhre, Une pelote *zu nennen.* La pelote ſe groſſit; *der Haufen vergrößert ſich, oder wie man gewöhnlicher ſagt, der Auflauf wird immer größer.*

In der Naturgeſchichte heißt Pelote de mer; *der Meerball, eine aus verſchiedenen faſerigen Theilen beſtehende länglich rund zuſammen geballte Materie, die häufig am Ufer des mittelländiſchen Meres gefunden wird. Wegen der Aehnlichkeit in der Geſtalt pflegen einige Naturkündiger dieſe Kugeln auch* Bezoards marins *oder* Egagropiles *zu nennen. (Siehe* Egagropile.)

Pelote à feu, *Siehe* Balle à feu.

PELOTÉ, *heißt ferner, die Bläſſe, ein weiſſer Fleck an der Stirne eines Pferdes.* Ce cheval eſt marqué en tête, il a la pelote; *dieſes Pferd iſt am Kopfe gezeichnet, es hat eine Bläſſe.*

PELOTER, v.n. *Mit dem Balle blos zur Luſt und ohne die Regeln des Ballſpieles zu beobachten, ſpielen.* Ils ne jouent pas partie, ils ne font que peloter; *ſie ſpielen keine Partie, ſie ſpielen nur zum Spaß. Sprichw. und fig. ſagt man,* Peloter en attendant partie; *eine Sache einsweilen zum Zeitvertreibe oder zur Probe machen, bis man einmäl ernſtlich daran gehet.*

In der niedrigen Sprech-Art wird Peloter *auch active gebraucht, und heißt ſchlagen, Schläge geben, prügeln, wamſen, walken &c.* On l'a bien peloté; *man hat ihn derb abgeprügelt, man hat ihn tüchtig gewamſet.* Ils ſe ſont bien pelotés; *ſie haben einander brav gewamſet.*

PELOTÉ, ÉE, partic. & adj. *Geſchlagen &c. Siehe* Peloter.

PELOTON, ſ. m. *Der Knäuel &c. Siehe* Pelote.

it. *das Nadelküßchen, dergleichen das Frauenzimmer im Sacke oder in dem Arbeitsbeutel bei sich zu tragen pflegt.* Un peloton de velours; *ein samtenes Nadelküßchen. Man pflegt einen sehr fetten Vogel* Un peloton de graisse, *einen Fettklumpen zu nennen.* Ce petit oiseau n'eſt qu'un peloton de graiſſe; *dieſer kleine Vogel iſt lauter Fett, iſt ein bloßer Klumpen Fett, iſt ſpeckfett.*

PELOTON, *heißt auch, ein Haufen, mehrere auf einem Platze neben einander verſammelte Menſchen.* Ils s'aſſemblèrent par pelotons; *ſie verſammelten ſich in Haufen oder haufenweiſe.*

In der Kriegsſprache heißt Peloton, *das Peloton, ein gewiſſer abgetheilter Haufe Soldaten.* Chaque bataillon d'Infanterie françoiſe eſt diviſé en huit pelotons, non compris les Grenadiers & le piquet; *jedes Bataillon franzöſiſcher Infanterie iſt in acht Potons abgetheilet, die Grenadiers und das Piket ungerechnet. Man pflegt auch eine Anzahl von vierzig oder fünfzig Mann, welche man zuſammen die Schwadronen ſtellet, um die Reuterei zu unterſtützen,* Un peloton zu nennen.

Peloton *heißt auch ein Ball zum Ballſpielen, der noch nicht überzogen iſt, ein unüberzogener Ball.*

Wenn die Bienen, beſonders beim Schwärmen, ſich klumpenweiſe an einander hängen, ſo nennet man einen ſolchen Klumpen Bienen, Un peloton de mouches à miel. *In ähnlicher Bedeutung ſagt man,* Toutes les laies ſont pleines de pelotons de chenilles, de pelotons d'araignées; *die Raupen, die Spinnen ſitzen klumpenweiſe oder neſterweiſe in den Hecken; alle Hecken ſind dick mit Raupen und Spinnen beſäet.*

PELOTONNER, v. a. *Auf einen Knäuel wickeln oder winden, wofür man im Deutſchen gewöhnlich ſchlechthin, wickeln ſagt.* Pelotonner du fil, de la ſoie, de la laine, &c; *Garn oder Zwirn, Seide, Wolle &c, wickeln.*

PELOTONNÉ, ÉE, partic. & adj. *Gewickelt. Siehe* Pelotonner.

PELOUSE, ſ. f. *Der Gräsplatz, ein mit kurzem Graſe dicht bewachſener Platz.* Une belle pelouſe; *ein ſchöner Grasplatz.*

* PELTE, ſ. f. *Ein kleiner runder Schild der Alten.*

PELU, UE, adj. *Härig, mit Haren bewachſen. Man braucht dieſes Beiwort nur im gem. Leben in der Redens-Art,* Patte pelue; *ein Schleicher, eine Schleicherinn, eine Perſon, welche ihre Abſichten auf eine unbemerkte Art zu erreichen ſucht;* it. *ein Fuchsſchwänzer, eine Fuchsſchwänzerinn &c. Siehe* Patte.

PELUCHE, ſ. f. *Der Pluſch, ein dem Sammet ähnliches Gewebe, nur daß der Pluſch langhäriger iſt; der Pluſchſammet. (Siehe* Panne*).*

Peluche, *heißt in der Gärtnerſprache der Sammet, die ſammetartige Oberfläche einiger Blumen, deren Blätter ſich wie Sammet anfühlen.*

PELUCHE, ÉE, adj. *Härig, wollig, mit feinen Haren oder mit einer feinen Wolle bedekt;* it. *von Pflanzen, ſammetartig, wie Sammet.* Bas peluches; *wollige Strümpfe.* Une anémone peluchée; *eine ſammetartige Anemone.*

PELURE, ſ. f. *Die Schale, die weiche biegſame Schale oder Hülſe einiger Früchte; im gem. Leb. die Schelfe oder Haut.* La pelure de poire, de pomme, d'oignon &c; *die Birnſchale, Apfelſchale, Zwiebelſchale.* Vous faites des pelures bien épaiſſes; *Sie machen gar dicke Schalen, Sie ſchälen das Obſt zu dick. Man pflegt auch die äußere Rinde eines Käſes,* Pelure de fromage *zu nennen.*

PENAILLON, ſ. m. *Ein nur in der niedrigen Sprech-Art übliches Wort, welches ſo viel heißt als* Haillon. *Siehe dieſes Wort.*

PÉNAL, ALE, adj. *Die Strafe betreffend, dahin gehörig oder abzielend. Dieſes Beiwort komt ſelten anders als in folgender Redens-Art vor:* Les Lois pénales; *die Sträfgeſetze, Geſetze, worin eine beſtimte Strafe für jeden Fall feſtgeſetzet iſt. Eine Samlung ſolcher Geſetze wird* Le code penal *genant.*

PENARD, ſ. m. *Ein verächtlicher Ausdruck, womit man im Scherze einen unvermögenden Alten zu belegen pflegt.* Un vieux penard; *ein alter Ehekrüppel.*

PÉNATES, adj. pl. *Die Hausgötter, diejenigen Gottheiten, welche nach der Meynung der heidniſchen Völker dem Hausweſen vorſtehen, und im Hauſe verehret werden.*

PENAUD, AUDE, adj. *Verlegen, beſchämt, beſtürzt.* Quand on lui dit cela, il demeura bien penaud; *als man ihm dieſes ſagte, wurde er ſehr verlegen, ſehr beſtürzt. (gemein). Man ſagt gewöhnlicher* Embarraſſé, honteux, interdit.

✣ PÉNAULT, ſ. m. *Der Name eines gewiſſen Getreide-Maßes an einigen Orten in Frankreich, welches zwei* Bichet *enthält. Siehe* Bichet.

PENCHANT, ANTE, adj. *Abhängig, ſchief, von der Horizontal- oder Perpendicular-Linie abweichend; ſich auf eine Seite neigend.* Une muraille penchante; *eine abhängige Mauer.* Cette muraille va en penchant; *dieſe Mauer hängt nach der Seite zu.* Une tour penchante; *ein ſchiefer, ein nach der einen Seite zu hängender Thurm.*

Fig. heißt Penchant, *abnehmend, in Verfall gerathend, ſich zum Falle oder Untergange neigend, wankend.* Une fortune penchante; *ein wankendes, dem Umſturze nahes Glück.*

PENCHANT, ſ. m. *Der Abhang, die abhängige Seite einer Fläche, und wenn der Abhang ſtark und jähe iſt, der Abſchuß oder Abſturz.* Le penchant d'une montagne; *der Abhang eines Berges.*

Fig. ſagt man, Se retenir ſur le penchant du précipice; *ſich noch am Rande des Abgrundes zurück*

Digitized by Google

zurück halten, ſich noch in dem Augenblick, da man in ſein Unglück rennen wolle, beſinnen, und ſich durch einen kühnen und ſtandhaften Entſchluß retten. Être ſur le penchant de ſa ruine; *am Rande des Verderbens ſtehen, ſeinem Untergange, ſeinem Falle nahe ſeyn.* Cet Empire, cet Etat eſt ſur le penchant de ſa ruine; *dieſes Reich, dieſer Stät iſt ſeinem Untergange nahe.* La fortune de cet homme eſt ſur ſon penchant; *das Glück dieſes Mannes fängt an ſich zu neigen, iſt ſeinem Ende nahe.* Le penchant de l'âge; *das Abnehmen der Kräfte im Alter.*

PENCHANT, *heißt im figürlichen Verſtande auch der Hang, ein merklicher Grad der Neigung zu etwas.* Il a beaucoup de penchant pour la ſolitude; *er hat einen größen Hang zur Einſamkeit.* Il ſe livra tout au penchant qu'il avoit pour la volupté; *er überließ ſich ganz ſeinem Hange zur Wolluſt.* Avoir plus de penchant pour une perſonne que pour une autre; *mehr Neigung zu einer Perſon, als zu einer andern haben.*

PENCHEMENT, ſ. m. *Das Hängen oder Neigen, die Abweichung von der Horizontal- oder Perpendicular-Fläche, und der Zuſtand eines ſolchen abhängigen Körpers.* Le penchement de la muraille en préſage la chute prochaine; *das Hängen der Mauer verkündigt ihren nahen Einſturz.* Le penchement de tête; *die Neigung, das Neigen des Hauptes, oder wie man gewöhnlicher ſagt, das Kopfnicken.* Il ne répondit que par un ſimple penchement de tête; *er antwortete durch ein bloßes Kopfnicken.*

PENCHER, v. a. *Neigen, einer Sache eine ſchiefe Richtung geben, ſie ſo ſtellen, legen oder richten, daß ſie von der ſenkrechten Linie abweicht und ſich nach der Oberfläche der Erde zu beuget; abhängig, abſchüſſig machen, beugen, unneigen.* Pencher la tête; *das Haupt neigen, den Kopf hängen.* Pencher un vaſe; *ein Gefäß neigen, unneigen, es ſchief oder ſchräg halten, ſetzen, ſtellen.* Les fruits dont cet arbre eſt chargé l'ont penché d'un côté; *die Früchte womit dieſer Baum beladen iſt, haben ihn auf eine Seite geneiget.* Pencher le corps; *den Leib auf eine Seite neigen, ſchief, nicht gerade tragen oder halten.* Cela fait pencher la balance; *das gibt der Wage den Ausſchlag.*

PENCHER, SE PENCHER, v. n. & récipr. *Sich neigen, hangen oder hängen, eine ſchiefe von der ſenkrechten Linie abweichende Richtung haben oder annehmen, abhängig ſeyn.* Un arbre qui penche; *ein Baum der ſich auf eine Seite neiget, der ſchief, nicht gerade ſteht.* Le mur penche un peu de ce côté-là; *die Mauer hängt ein wenig nach dieſer Seite her, auf dieſe Seite herüber.* Le terrain va en penchant; *der Boden iſt abhängig.* Ne vous penchez pas ſur ce précipice; *hängen oder beugen Sie ſich nicht über dieſen Abgrund hin.*

Fig. heißt Pencher à *oder* vers quelque choſe, *ſich zu einer Sache neigen, zu einer Sache geneigt ſeyn, Hang oder Neigung zu etwas haben.* La plupart des Juges penchoient à le renvoyer abſous; *die mehrſten Richter waren geneigt, ihn freigeſprochen wieder gehen zu laſſen.* De quel côté penchez-vous? *auf welche Seite neigen Sie ſich?* Il voudroit qu'elle épouſât l'aîné, mais elle penche pour le cadet; *man möchte daß ſie den älteſten heirathete, aber ſie hat mehr Neigung zu dem jüngſten.*

PENCHÉ, ÉE, partic. & adj. *Geneigt, abhängig gemacht &c. Siehe* Pencher. *Fig. pflegt man im gem. Lab. ein gezwungenes Weſen, gezwungene, affectirte Geberden und Bewegungen, in der Abſicht zu gefallen,* Des airs penchés *zu nennen.*

PENDABLE, adj. de t. g. *Henkenswerth, werth gehenket oder mit dem Strange beſtraft zu werden.* Cet homme eſt pendable; *dieſer Menſch iſt henkenswerth, verdient den Galgen.*

In der gerichtlichen Sprache heißt Un cas pendable, *eine That, ein Verbrechen, auf welchem der Galgen, die Strafe des Galgens ſteht.*

PENDAISON, ſ. f. *Das Henken oder Aufhenken, die Aufhenkung, die Handlung des Henkens. Ein alter in der niedrigen Sprech-Art übliches Wort.* Il craint la pendaiſon; *er fürchtet ſich vor dem Henken, er fürchtet den Galgen oder Strick.*

PENDANT, ANTE, adj. *Hängend oder hangend.* (*Siehe* Pencher.) Des fruits pendans aux arbres; *an den Bäumen hängende Früchte.* Des manches pendantes; *hängende, herabhängende Ärmel.* Ce chien a de belles oreilles bien pendantes; *dieſer Hund hat ſchöne hängende Ohren.*

In der gerichtlichen Sprache heißt Pendant, *anhängig, vor Gerichte ſchwebend, rechtshängig.* Son procès eſt pendant au Parlement; *ſein Prozeß iſt bei dem Parlamente anhängig.* Un procès pendant; *ein rechtshängiger, bei dem Gerichte klägbar angebrachter, und noch nicht abgeurtheilter Prozeß.*

Fruits pendans par les racines. *Siehe* Fruit, Pag. 623. *Siehe auch* Couteau.

PENDANT, ſ. m. *Das Gehänge, dasjenige, was herab hänget; das Gehenk;* it. *dasjenige, woran ein anderer Körper gehenket oder gehänget wird.* Pendans d'oreilles; *Ohrengehänge die man auch wohl abſolute* Pendans *nennet.* Le pendant de baudrier ou de ceinturon; *das Degengehenk, derjenige Theil an einem Wehrgehänge oder an einer Degenkoppel, in und an welchem das Seitengewehr oder der Degen gehenket wird.* Le pendant de clefs; *der Schlüſſelriemen oder Schlüſſelring; ein lederner Riemen, oder ein eiſerner Ring, woran man die Schlüſſel hängt und mit ſich herum trägt.* Le pendant de montre; *der kleine Ring oder das Ohr an einer Uhr, die Kette darein zu hängen.*

Digitized by Google

In den bildenden Künſten, und vorzüglich in der Malerei heißt Pendant, *das Gegenſtück, ein Stück, ein Gemälde, das mit einem andern, zu welchem es aufgehänget werden ſoll, nicht nur einerlei Größe hat, ſondern auch ungefehr in dem nämlichen Geſchmacke gemalet iſt.* Il faut un pendant à ce tableau; *dieſes Gemälde muß ein Gegenſtück haben. Zwei dergleichen zuſammen paſſende Stücke pflegt man,* Pendans d'oreilles *oder auch ſchlechthin* Pendans *zu nennen.*

PENDANT, *Ein Nebenwort, welches die Geſtalt eines Vorwortes hat, und eine Dauer der Zeit andeutet, und im Deutſchen gewöhnlich durch während, gegeben wird.* Pendant l'hiver; *während des Winters, ſo lange der Winter dauert.* Pendant votre ſéjour à Paris; *während Ihres Aufenthaltes in Paris.* Pendant les troubles; *während den Unruhen.* Pendant toute ſa vie; *während ſeines ganzen Lebens; die Zeit ſeines Lebens, im gem. Leb. ſein Lebenlang.* Pendant ſa vie; *während ſeines Lebens, ſo lange er lebt, bei ſeinen Lebzeiten.*

Zuweilen heißt Pendant *ſo viel als,* Tandis, *und wird dann mit* Que *verbunden.* Pendant que vous ſerez là; *während der Zeit, indeſſen da Sie dieſes machen werden.* Nous parlerons de cet objet pendant qu'on arrangera le reſte; *während der Zeit oder indeſſen da man das übrige in Ordnung bringen wird, wollen wir von dieſem Gegenſtande reden.* Pendant qu'ils étoient aſſemblées; *während der Zeit, oder auch, ſo lange ſie verſammelt waren.*

PENDARD, ARDE, ſ. *Der Galgenſtrick, Galgenſchelm, Galgenſchwengel, Galgenvogel, Galgendieb, ein des Galgens würdiger, ein henkenswerther Menſch. (gemein)*

PENDELOQUE, ſ. f. *Der Anhänger, ein oben ſpitz zu laufender unten aber rundlich geſchliffener Diamant oder anderer Edelſtein, der an einem Ohrringe frei und beweglich herab hänget.* Elle avoit à ſes boucles d'oreilles des pandeloques de diamans; *ſie hatte an ihren Ohrringen diamantene Anhänger. Man pflegt auch wohl mehrere dergleichen Steine an einem Ohrringe zuſammen genommen,* Une pendeloque, *einen Anhänger zu nennen.*

PENDENTIF, ſ. m. *In der Baukunſt heißt,* Le pendentif d'une voûte, *oder auch ſchlechthin* Le pendentif, *der überhängende Theil oder Bogen eines Gewölbes, der dreieckige Zwickel deſſelben, der ein Kugelgewölbe tragen hilft.*

• PENDEUR, *oder* PENDOUR, ſ. m. *Der Hanger. So heißt auf den Schiffen ein mittelmäßiges Tau-Ende, an welchem ein Kloben hängt, ein Seil dadurch zu ziehen.*

PENDILLER, v. n. *Heißt eigentlich, Baumeln, ſich hangend hin und her bewegen, oder vielmehr vom Winde hin und her bewegt werden. Man ſagt aber im Deutſchen gewöhnlich nur ſchlechthin hängen.* Des hardes, des linges qui pendillent aux fenêtres; *Kleidungsſtücke oder Wäſche, die an den Fenſtern oder zum Fenſter hinaus hänget.*

PENDRE, v. a. *Hängen, einen Theil einer Sache, eines Körpers an etwas befeſtigen, ſo daß der übrige Theil unten nirgends aufliegt, ſondern frei in der Luft ſchwebet. Die Art, wie ſolches geſchieht, wird im Deutſchen verſchiedentlich ausgedrukt, und durch beſondere Vorwörter beſtimmet. z. B. Aufhängen, in die Höhe hängen; anhängen, an etwas hängen, einhängen, in etwas hängen &c.* Pendre de la viande au croc; *Fleiſch an den Haken hängen oder aufhängen.* Pendez ce linge afin qu'il ſèche; *hänget dieſe Wäſche auf, damit ſie trocken werde.* Pendre une lampe dans une Egliſe; *eine Lampe in einer Kirche aufhängen.* Pendre une cloche; *eine Glocke aufhängen oder einhängen.*

Fig. ſagt man von einem Soldaten, der ſeinen Abſchied genommen, der das Kriegshandwerk niedergelegt hat, Il a pendu ſon épée au croc; *er hat ſeinen Degen an den Nagel gehängt. (Siehe auch* Croc). Cet enfant eſt toujours pendu au cou de ſa nourrice; *dieſes Kind hängt ſeiner Amme beſtändig an dem Halſe, umhalſet, küſſet ſie und ſchmeichelt ihr unaufhörlich.* Être toujours pendu aux oreilles de quelqu'un; *immer Gelegenheit ſuchen mit einem zu reden oder auch ſich das Anſehen geben als ob man oft mit ihm rede, immer etwas mit ihm zu reden habe. Siehe auch* Ceinture, Pag. 386.

PENDRE, *heißt auch, Henken, aufknüpfen, an den Galgen henken, aufknüpfen. (Man ſagt auch in dieſer Bedeutung im Deutſchen häufig, hängen).* Pendre des voleurs; *Diebe henken.* Il eſt condamné à être pendu; *er iſt verurtheilet worden gehenkt oder gehangen zu werden.*

Man pflegt von einem Taugenichts zu ſagen, Il ne vaut pas le pendre; *er iſt des Henkens nicht werth.*

Dire pis que pendre d'un homme, lui dire pis que pendre; *einem alle Schande und Laſter nachſagen, oder auch, ihn auf die erſchrecklichſte Art herunter machen oder ausſchelten. Siehe auch* Haut, Pag. 753.

PENDRE, v. n. *Hangen oder hängen, mit einem Theile von einem andern Körper ſo gehalten werden, daß der übrige frei herab oder in der Luft hängt; anhängen, an etwas hangen, aushängen, ausgehängt ſeyn, herauswärts hangen.* Mon chapeau pend à une cheville; *mein Hut hängt an einem hölzernen Nagel.* L'Hôtellerie où pend pour enſeigne un cheval blanc; *das Wirtshaus, wo zum Zeichen ein weiſſes Pferd aushängt.*

Sprichw. Autant lui en pend à l'œil, à l'oreille; *das kan ihm auch widerfahren, es kan ihm auch ſo gehen.*

Man ſagt auch von einigen ſchlaffen Dingen oder

Digitized by Google

oder auch von ſolchen, die weiter herunter gehen als ſie ſollten. Elle pendent; *ſie hängen, hängen herab.* Les joues lui pendent; *die Backen hängen ihm herab, er hat herabhängende Backen, Hängebacken.* Votre robe pend trop d'un côté; *Ihr Kleid hängt zu viel auf der einen Seite.*

Se pendre, v. récipr. *Sich hängen, an etwas hängen, ſich irgendwo anhängen;* it. *ſich henken, ſich ſelbſt aufhenken, oder erhenken.* Il ſe pendit par les mains aux barreaux de la fenêtre; *er hängte ſich mit den Händen an die Fenſterſtangen.* Il vient de ſe pendre; *er hat ſich gehenkt oder erhenkt.*

Pendu, ue. partic. & adj. *Gehängt, aufgehängt, gehangen, gehenkt &c. Siehe* Pendre. *Subſtantive heißt* Un pendu, *ein Gehenkter, einer der aufgehenkt, an den Galgen gehenkt worden. Sprichw. ſagt man von einem auſſerordentlich mageren Menſchen, in der niedrigen Sprech-Art,* Il eſt ſec comme un pendu d'été; *er iſt ſo dürre als ein Dieb der im Sommer gehenkt worden, als ein am Galgen von der Sonne gedörter Dieb. Siehe auch* Auſſi-tôt, Pag. 173. und Corde, Pag. 637.

PENDULE, ſ. m. *Das Pendul. So heißt in der Mechanik ein ſchwerer Körper, welcher an einer geraden Linie oder Stange ſo aufgehänget worden, daß er an dem einen Ende um einen feſten Punkt beweglich iſt, und ſich wechſelsweiſe hin und her bewegen oder Schwingungen machen kan, ſonſt auch der Perpendikel oder die Unruhe genant.*

PENDULE, ſ. f. *Die Pendul-Uhr oder Perpendikel-Uhr, eine mit einem Pendul oder Perpendikel verſehene Uhr, zum Unterſchiede von einer Feder-Uhr.* Une belle boîte de pendule; *ein ſchöner Kaſten zu einer Pendul-Uhr, ein ſchönes Uhrgehäuſe.*

PÊNE, ſ. m. *Der Riegel an einem Schloſſe, der Schloß-Riegel, ein längliches viereckiges Eiſen in einem Schloſſe, welches ſich hin und her ſchieben läßt, und welches man vorſchiebt, wenn man etwas verſchlieſſen will.* La pêne de cette ſerrure eſt rouillée; *der Riegel an dieſem Schloſſe iſt verroſtet. Siehe übrigens* Penne.

PÉNÉTRABILITÉ, ſ. f. *Die Durchdringlichkeit, die Eigenſchaft eines Körpers, der von einem andern durchdrungen werden kan.* La pénétrabilité de l'eſpace; *die Durchdringlichkeit des Raumes.*

PÉNÉTRABLE, adj. de t. g. *Durchdringlich, wodurch ein anderer Körper dringen, was von einem andern Körper durchdrungen werden kan.* Une forêt ſi épaiſſe, qu'elle n'eſt pas pénétrable; *ein Wald, der ſo dicht iſt, daß man nicht durchdringen, oder durchkommen kan.*

PÉNÉTRANT. ANTE. adj. *Durchdringend eindringend, durch oder in die Theile oder Zwiſchenräume eines andern feſten Körpers dringend.* Il n'y a rien de ſi pénétrant que le mercure; *es iſt nichts ſo durchdringend als das Queckſilber.* Une odeur pénétrante; *ein durchdringender Geruch. Fig. ſagt man* Cet homme a l'eſprit pénétrant; *dieſer Mann hat einen durchdringenden Verſtand, iſt ein ſcharfſinniger Kopf.*

PÉNÉTRATIF, IVE. adj. *Durchdringend.* La qualité pénétrative du feu; *die durchdringende Eigenſchaft des Feuers, die Eigenſchaft des Feuers, vermöge welcher es alles durchdringt.*

PÉNÉTRATION, ſ. f. *Die Durchdringung, das Durchdringen oder auch das Eindringen eines Körpers in einen andern Körper.* La pénétration de l'huile au travers d'un vaſe; *das Durchdringen des Öles durch ein Gefäſſ.*

Fig. heißt Pénétration *der Scharfſinn oder auch die Scharfſichtigkeit, ein hoher Grad der Einſicht, die Eigenſchaft oder Fertigkeit des Verſtandes, eine Sache leicht, ſchnell, deutlich, richtig einzuſehen, zu begreifen, zu ergründen &c.* Il a beaucoup de pénétration; *er beſitzt viel Scharfſinn.* C'eſt un homme qui a une grande pénétration d'eſprit; *er iſt ein Mann, der einen ſehr durchdringenden Verſtand hat, ein Mann von groſſer, von tiefer Einſicht.*

PÉNÉTRER, v. a. *Durchdringen, durch alle Theile eines Körpers dringen.* La lumière pénètre le verre & tous les corps diaphanes; *das Licht dringet durch das Glas und durch alle durchſichtige Körper.* La pluie a pénétré mon manteau; *das Waſſer iſt durch meinen Mantel gedrungen.*

Zuweilen heißt Pénétrer *nur ſo viel als* Entrer bien avant, *weit oder tief hinein dringen oder gehen.* Le coup pénètre les chairs, & va juſqu'à l'os; *der Schuß oder Hieb geht durch das Fleiſch bis auf die Knochen.* Il ſouffle un vent de nord qui pénètre le corps; *es wehet ein Nordwind, der den Körper durchdringet, es wehet ein durchdringender Nordwind.* Pénétrer les ſecrets de la nature; *die Geheimniſſe der Natur ergründen.* Dieu pénètre le fond des cœurs, les penſées les plus ſecretes; *Gott ergründet, durchſchauet den Grund des Herzens, die geheimſten Gedanken.*

Sprichw. Courte prière pénètre les Cieux; *kurze Gebete dringen zum Himmel.*

Pénétrer, *durchdringen, heißt im figürlichen Verſtande auch ſo viel als* Toucher vivement, ſenſiblement; *lebhaft, empfindlich rühren.* Sa douleur me pénètre le cœur; *ſein Schmerz, ſein Kummer durchdringet mein Herz.* La joie le pénètre; *er iſt von Freude durchdrungen, er iſt ganz Freude.*

Pénétrer, v. n. *Eindringen, in einen Körper oder Raum hinein dringen, in welcher Bedeutung man auch nur ſchlechthin dringen oder gehen ſagt.* L'eau forte pénètre dans le cuivre; *das Scheidewaſſer dringet in das Kupfer hinein.* Le coup pénètre dans les chairs, pénètre juſqu'à l'os; *der Hieb oder Schuß geht durch das Fleiſch, geht bis auf die Knochen.* Ils ont pénétré juſques bien

avant

avant dans les terres, & ont fait de grandes découvertes ; *sie sind tief in das Land eingedrungen und haben große Entdeckungen gemacht. Fig. sagt man*, Vouloir pénétrer dans les secrets d'autrui, dans les penſées d'autrui ; *eines andern Geheimniſſe oder Gedanken ergründen wollen.* Pénétrer dans les secrets de la nature ; *in die Geheimniſſe der Natur eindringen, ſie zu ergründen zu erforſchen ſuchen.* Il a pénétré fort avant dans la Géométrie ; *er hat es in der Géometrie weit gebracht.* Cet homme ne pénètre pas fort avant ; *dieſer Mann dringt nicht tief ein, ſieht nicht weit, hat ſehr eingeſchränkte Einſichten und Begriffe.*

PÉNÉTRÉ, ée. partic. & adj. *Durchgedrungen &c. Siehe* Pénétrer. Pénétré de ſueur ; *vom Schweiſſe durchdrungen oder durchnetzet.* Pénétré de douleur, de joie ; *von Schmerz, von Freude durchdrungen.*

PÉNIBLE, adj. de t. g. *Mühſam, Mühe, Anſträngung der Kraft erfordernd ;* it. *Mühſelig, beſchwerlich, mit Mühe und Beſchwerde verbunden.* Un travail pénible ; *eine mühſame Arbeit.* Une entrepriſe pénible ; *ein mühſeliges, beſchwerliches Unternehmen.*

PÉNIBLEMENT, adv. *Mühſam, mit Mühe, auf eine mühſame, beſchwerliche Art.* Il marche péniblement ; *das Gehen macht ihm Mühe, er hat einen beſchwerlichen Gang.* Ce peintre travaille péniblement ; *dieſer Maler arbeitet mühſam, mit Mühe, ſeine Arbeit koſtet ihm viel Mühe.*

PÉNIL, ſ. m. *(Anat.) Der äuſſere vordere erhabene und mit Haren bewachſene Theil des Schambeines beider Geſchlechter.*

PÉNINSULE, ſ. f. *Die Halb-Inſel, ein gröſſtentheils mit Waſſer umfloſſenes, und nur noch auf einer Seite mit dem feſten Lande zuſammenhängendes Land.*

PÉNITENCE, ſ. f. *Die Buße, die Reue über begangene Sünden.* La pénitence n'eſt point véritable, quand elle n'eſt pas accompagnée d'une ferme réſolution de ne plus pécher ; *Die Buße iſt nicht rechter Art, wenn ſie nicht mit dem feſten Entſchluſſe, nicht mehr zu ſündigen, vergeſellſchaftet iſt.* Les fruits de pénitence ; *die Früchte der Buße ; die Beſſerung des Lebens.*

In der römiſchen Kirche verſteht man unter Pénitence, *Buße, nicht nur die von dem Prieſter oder Beichtvater vorgeſchriebene Genugthuung für begangene Sünden, durch verdienſtliche gute Werke, ſondern auch dieſe verdienſtliche Werke ſelbſt, das Faſten, Almoſengeben &c. und in den Mönchs- und Nonnenklöſtern, heißt* Pénitence, *die wegen eines begangenen Fehlers aufgelegte Strafe oder Züchtigung, wofür man auch wohl im Deutſchen die Pönitenz zu ſagen pflegt. Überhaupt wird* Pénitence *ſehr oft anſtatt* Peine, *die Strafe gebraucht.* Il faut recevoir avec reſpect la Pénitence qui eſt ordonnée par le Prêtre ; *man muß die von dem Prieſter aufgelegte Buße mit Ehrerbietung annehmen.* Les pénitences publiques ne ſont plus en uſage ; *die öffentlichen Büßen ſind nicht mehr gebräuchlich.* Accomplir ſa pénitence, ſatisfaire à ſa pénitence ; *die auferlegte Buße erfüllen, dasjenige thun, was einem der Prieſter zur Buße aufgelegt hat.*

Fig. heißt faire pénitence de quelque choſe ; *eine Sache büßen, für eine Sache büßen, die dafür verdiente Strafe leiden.* Il s'eſt abandonné au vin, à la débauche dans ſa jeuneſſe, il en fait maintenant pénitence ; *in ſeiner Jugend hat er ſich dem Weine, den Ausſchweifungen ergeben, jezt büßet er dafür.*

Pour pénitence, en pénitence ; *zur Strafe.*

PÉNITENCERIE, ſ. f. *Das Amt und die Würde eines Büß- oder Strafrichters, eines Pönitentiarius, und das Gericht, die Kammer zu Röm, wo die Diſpenſationen in Anſehung gewiſſer der päpſtlichen Entſcheidung vorbehaltener Fälle ausgefertiget werden, das Büß- oder Strafgericht.*

PÉNITENCIER, ſ. m. *Der Büß- oder Strafrichter. Wir ſagen gewöhnlich auch der Pönitentiarius ; ein von dem Biſchofe ernanter Prieſter in gewiſſen vorbehaltenen Fällen die Löſsprechung (die Abſolution) zu ertheilen.* A Rome, c'eſt toujours un Cardinal qui eſt grand Pénitencier ; *in Röm iſt immer ein Kardinal Groß-Pönitentiarius.*

LE SOUS-PÉNITENCIER, *Der Unter-Pönitentiarius.*

PÉNITENT, ENTE. adj. *Büßfertig, zur Buße bereit, Reue über ſeine Sünden empfindend und an den Tag legend.* Un pécheur pénitent ; *ein büßfertiger Sünder.*

Subſtantive heißt Un pénitent, une pénitente ; *der oder die Büßfertige, der büßfertige Sünder, die büßfertige Sünderinn, der oder die Beichtende, mit einem alten Worte, der Beichtiger, und in Beziehung auf den Geiſtlichen, bei welchem man gewöhnlich beichtet, das Beichtkind, eine Perſon welche ſeine Sünden einem Geiſtlichen in der Beichte bekennet, und Vergebung der Sünden an Gottes Statt von ihm verlanget.* Abſoudre un pénitent ; *einen büßfertigen Sünder von ſeinen Sünden löſsprechen.* Ce Prêtre a beaucoup de pénitens, de pénitentes ; *dieſer Prieſter hat viel Beichtkinder.*

In der römiſchen Kirche heißt Pénitent *auch der Büßer, und* Pénitente, *die Büßerinn, an einigen Orten der Reuer, die Reuerinn, Perſonen, welche zu gewiſſen Brüderſchaften oder Kloſtergeſellſchaften gehören, und durch freiwillige Kaſteiungen, Geiſſelung u. d. g. ihre und auch wohl andere Sünden büßen, und die nach Verſchiedenheit der Farbe ihrer Kleidung* Pénitens blancs, noirs, bleus &c. *weiſſe, ſchwarze, blaue Büßer genant werden.*

PÉNITENTIAUX, adj. m. pl. *Dieſes Beiwort komt nur in folgenden Redens-Arten vor,* Les Pſeaumes

mes pénitentiaux; *die Büß-Psalmen, sonst auch* Les Pseaumes de la pénitence, *oder schlechthin* Les sept Pleaumes *genant.* Canons pénitentiaux; *die Vorschriften der ersten Kirche, in Betreff der öffentlichen Büß-Übungen.*

PÉNITENTIEL, f. m. *Das Büßbuch, ein Buch, welches eine Sammlung der verschiedenen Vorschriften in Betreff der Büßen oder Büß-Übungen für jede begangene Sünde enthält.*

PÉNNACHE, *Siehe* PANACHE.

PENNAGE, f. m. *Das Gefieder, die sämtlichen Federn eines Falken, oder andern Raubvogels.* Un faucon du second pennage; *ein Falk, der die zweiten Federn hat, der sich schon einmal gemauset hat.*

In der Wapenkunst heißt Pennage, *der Federzierrath auf einem Helme, der Federbusch. Siehe* Panache.

PENNE, f. f. *Die Schwungfeder, Schwingfeder oder Schlägfeder eines Falken oder andern Raubvogels der sich alle Jahre mauset.*

Die französischen Seefahrer pflegen auch wohl die oberste Spitze eines dreieckigen Segels La penne *zu nennen. Auf den Galeren sagt man,* Faire la penne; *die Segelstange der Länge nach an den Mast legen.*

Bei den Webern heißen Pennes, *die Garn-Enden oder langen Fäden an den Enden eines von dem Stuhle kommenden Stückes Zeug, die abgeschnitten werden.*

PÉNNON, f. m. *So hieß ehedem bei der französischen Land-Miliz eine zugespizte oder gezackte lange Fahne, die jeder Ritter, der zwanzig reisige Knechte bei sich hatte, führen durfte. Die größeren Haufen führten ein Panier; daher noch die Rèdens-Art,* Faire de pennon bannière; *zu einer höhern Würde gelangen.* Pennon généalogique *war eine Art von Stambaum, worauf die verschiedene Wapen der Vorältern abgebildet waren. Man schreibt gewöhnlicher* Pannon.

PENNONCEAU, *Siehe* PANNONCEAU.

PÉNOMBRE, f. f. *Der Halbschatten, die Schattirung zwischen Licht und Schatten. Man braucht dieses Wort hauptsächlich nur in der Astronomie von einem nur halb erleuchteten Planeten.* La pénombre de la terre dans les éclipses de lune; *der Halbschatten der Erde bei den Mondfinsternissen.*

PENSANT, ANTE. adj. *Denkend, Gedanken, Vorstellungen mit Bewußtseyn habend.* Un être pensant; *ein denkendes Wesen.* Un homme mal pensant; *ein übeldenkender, übele Gedanken von einem andern hegender Mensch.*

PENSÉE, f. f. *Der Gedanke oder wie andere schreiben der Gedanken, eine jede mit Bewußtseyn verknüpfte Vorstellung.* Il n'y a que l'esprit qui soit capable de la pensée; *nur der Geist ist des Gedankens fähig, nur der Geist hat das Vermögen zu denken &c. Gedanken oder Vorstellungen mit Bewußtseyn zu haben.*

Im weiteren Verstande heißt Pensée, *der Gedanke, eine Reihe zusammenhängender Vorstellungen und Begriffe.* Une pensée agréable, vive, triste &c. *ein angenehmer, lebhafter, trauriger Gedanke.* Cet ouvrage est plein de belles pensées; *dieses Werk ist voll schöner Gedanken.* Il a l'art d'exprimer bien ses pensées; *er besizt die Kunst, seine Gedanken gut auszudrucken.*

Zuweilen heißt Pensée *der Gedanke auch die mit einem Urtheile verbundene Vorstellung, und steht dann anstatt* Opinion, *die Meynung.* Je serois fâché que vous eussiez de moi une pensée si contraire à l'amitié qui est entre nous; *es würde mir leid seyn, wenn Sie einen unserer Freundschaft so widrigen Gedanken von mir hegten.* Ce n'est pas là ma pensée; *das ist nicht mein Gedanke, meine Meynung.*

Pensée *der Gedanke, wird auch in der Bedeutung von* Dessein, *die Absicht gebraucht.* On n'a jamais eu la pensée de vous nuire; *man hat nie den Gedanken oder die Absicht gehabt, Ihnen zu schaden.*

Man sagt, Il m'est venu en pensée; *es ist mir eingefallen, es ist der Gedanke bei mir entstanden.* Cela ne m'est jamais entré en pensée, je n'ai jamais eu cette pensée; *das ist mir nie in die Gedanken oder in den Sinn gekommen, ich habe nie diesen Gedanken gehabt.* Vous n'entrez pas bien dans ma pensée; *Sie fassen mich nicht recht.* Entretenir ses pensées, s'entretenir avec ses pensées; *seinen Gedanken nachhängen, oder wie man im gem. Lib. sagt, seinen Gedanken Audienz geben.*

In der Malerei und Zeichenkunst heißt Pensée, *der Gedanke, die erste Idee, welche der Künstler auf das Papier entwirft.* Ce n'est pas là un dessein que je vous fais voir, ce n'est qu'une pensée; *es ist keine Zeichnung die ich Ihnen sehen lasse, es ist nur ein Gedanke.*

PENSÉE, f. f. *Das Stiefmütterchen, eine Art Garten-Violen, von deren fünf Blättern die beiden obersten purpurviolet, die zwei mittleren weiß, und das untere gelb ist. sonst auch die Dreifaltigkeits-Blume genant.* Couleur de pensée; *Purpurviolet-Farbe, violbraun.*

PENSER, v. n. *Denken, Vorstellungen mit Bewußtseyn haben.* L'ame pense, la matière est incapable de penser; *die Seele denkt, die Materie ist unfähig zu denken. Man sagt in Rücksicht der Art und Weise des Denkens,* Penser finement noblement &c. *fein, edel denken.* Il pense bien, il pense juste; *er denkt gut, er denkt richtig.* L'art de penser; *die Kunst zu denken.*

PENSER, *Denken, heißt auch so viel als, Nachdenken, überlegen oder auch sich einer Sache erinnern, sich eine abwesende oder zukünftige Sache als gegenwärtig vorstellen.* L'affaire est trop importante pour ne pas prendre le temps d'y penser; *die Sache ist zu wichtig, als daß man sich nicht die Zeit nehmen sollte darauf zu denken, darüber*

nachzudenken. J'ai penſé à ce que vous m'avez dit; *ich habe an dasjenige gedacht, was sie mir geſagt haben, oder auch, ich habe über das, was sie mir geſagt haben nachgedacht.* Ce que vous me propoſez me paroît faiſable, j'y penſerai; *ihr Vorſchlag ſcheint mir thunlich zu ſeyn, ich will es überlegen.* Il penſe toujours à la perte qu'il a ſuite; *er denkt immer an den Verluſt, den er erlitten hat.* Penſez quelquefois à mois; *denken Sie zuweilen an mich.*

PENSER, *Denken, heiſt auch ſo viel als,* glauben, urtheilen, dafür halten, *meynen.* Il penſe être plus habile qu'il n'eſt; *er denkt, er glaubt geſchikter zu ſeyn, er hält ſich für geſchikter als er iſt.* Ne penſez-pas que je diſe cela pour vous offenſer; *denken oder glauben Sie nicht, daß ich dieſes ſage, um Sie zu beleidigen.*

Zuweilen heißt Penſer *ſo viel als* Prendre garde. Vous avez des ennemis, penſez à vous; *Sie haben Feinde, nehmen Sie ſich in Acht, ſeyn Sie vorſichtig.*

Penſer à quelque choſe; *auf oder an eine Sache denken, Abſichten auf eine Sache haben, Plane entwerfen um einen Zweck zu erreichen.* Ce parti eſt avantageux pour votre fille, vous y devriez penſer; *dieſe Partie iſt vortheilhaft für Ihre Tochter, Sie ſolten darauf denken.* Il ne penſe plus à cette maiſon, il en veut acheter une autre; *er denkt nicht mehr an dieſes Haus, er will ein anderes kaufen.*

Man ſagt, Il penſe à mal; *er denkt, er ſinnet auf etwas Böſes; er hat etwas Böſes im Sinne, eine böſe Abſicht.* Il a fait cela ſans penſer à mal; *er hat dieſes gethan, ohne an etwas Böſes zu denken, er hat gar keine böſe Abſicht dabei gehabt.*

PENSER, *heißt auch ſo viel als,* Être ſur le point de . . . . . *und wird im Deutſchen durch bald, beinahe, es hat wenig gefehlt, ausgedrukt.* J'ai penſé mourir; *ich wäre bald geſtorben.* Nous penſâmes être enveloppés dans ſa diſgrâce; *wir wären beinahe mit in ſein Unglück verwikelt worden.* Il a penſé être maſſacré; *es fehlte wenig, ſo wäre er umgebracht, niedergehauen worden.*

PENSER, v. a. *Denken, im Sinne haben.* C'eſt un homme qui ne dit jamais ce qu'il penſe; *er iſt ein Mann, der nie ſagt, was er denkt, was er im Sinne hat, oder auch was eigentlich ſeine Meynung iſt.* Je crois que ce que vous dites eſt bien éloigné de ce que vous penſez; *ich glaube, daß das, was Sie ſagen, von dem, was Sie denken, weit entfernt iſt, daß Sie ganz anders denken, als Sie reden.*

Oft ſteht Penſer *anſtatt* Imaginer, *erdenken, ausdenken, erſinnen, im gem. Leben ausſinnen.* J'ai penſé une choſe qui vous tirera d'embarras; *ich habe etwas ausgedacht, etwas erſonnen, was Ihnen aus der Verlegenheit helfen wird. Man ſagt in dieſer Bedeutung auch wohl im Deutſchen ſchlechthin, denken.* Savez-vous ce que j'ai penſé pour faire reuſſir votre entrepriſe? *wiſſen Sie, was ich gedacht habe, Ihr Unternehmen gelingen zu machen?* On penſe de lui cent choſes fâcheuſes; *man denkt, man glaubt hundert ſchlechte Sachen von ihm.* Je dis les choſes comme je les penſe; *ich ſage die Sachen, wie ich ſie denke.* Que penſez vous de cela? Qu'en penſez-vous? *was denken, was meynen Sie davon? was halten Sie davon?*

PENSER, *Denken, heißt auch ſo viel als.* Croire, juger; *glauben, urtheilen, meynen, dafür halten &c. (wie oben unter* Penſer v. n.)

PENSÉ, ÉE. partic. & adj. *Ausgedacht, erdacht, erſonnen &c. Siehe* Penſer v. a. Un deſſein bien penſé; *ein wohl ausgedachter Plän.* Cela n'eſt pas trop mal penſé; *das iſt nicht übel ausgedacht.*

PENSER, ſ. m. *Der Gedanke, das Denken. Man brauchte dieſes Wort ehemals zuweilen in Gedichten anſtatt* Penſée.

PENSEUR, ſ. m. *Der Denker, ein Mann, der ſich zum Nachdenken gewöhnt hat.* C'eſt un grand penſeur; *er iſt ein größer, ein geübter Denker.*

PENSIF, IVE adj. *Nachdenkend, in Gedanken, in tiefen, beſonders unangenehmen Gedanken begriffen, tiefſinnig.* Je vous trouve tout penſif; *ich finde Sie ganz in Gedanken.* Elle eſt inquiète & penſive; *ſie iſt unruhig und tiefſinnig.*

PENSION, ſ. f. *Das Koſtgeld, dasjenige Geld, welches man für Wohnung und Unterhalt auf gewiſſe Zeit bezahlet. (Im Deutſchen verſteht man zwar unter Koſt eigentlich nur den Unterhalt, ſofern er vornehmlich in der Speiſe beſtehet; wenn man aber das franzöſiſche Wort* Penſion, *vermeiden will, ſo muß man den Sinn des deutſchen Wortes weiter ausdehnen, wie denn das bei dem Worte Koſtſchule* (Penſion) *auch bereits geſchehen).* Sa penſion eſt de vingt écus par mois; *er bezahlt monatlich zwanzig Thaler Koſtgeld.*

Penſion *heißt auch das Koſthaus, ein Haus, wo man um einen beſtimmten Preis wohnet und beköſtiget wird, und wenn dieſes Haus ein Erziehungshaus iſt, die Koſtſchule. (Da man aber das Wort Schule für dergleichen Anſtalten für zu gering hält, ſo ſagt man gewöhnlich das Erziehungshaus, welches Wort wenigſtens ſchiklicher iſt als das lächerliche, ganz und gar nicht paſſende Wort Philantropin, weil man den jungen Leuten nicht aus Menſchenliebe, ſondern für gute bare Zahlung, Koſt und Unterricht gibt.)* J'ai trouvé une penſion aſſez commode; *ich habe ein ziemlich bequemes Koſthaus gefunden.* Être en penſion, ſe mettre en penſion; *in der Koſt ſeyn, ſich in die Koſt begeben. (In allen dergleichen Redens-Arten wird im Franzöſiſchen immer die Wohnung mit verſtanden).* Elle a mis ſes filles en penſion à Metz; *ſie hat ihre Töchter nach Metz in eine Koſtſchule gethan. Wenn von der bloßen Koſt im eigentlichen Verſtande die Rede iſt, ſo ſagt man im Franzöſiſchen* Demi-Penſion.

Penſion

Digitized by Google

PENSION, *heißt auch das Jahrgeld, eine Summe Geldes, welche alle Jahre an jemanden bezahlet wird, und so fern dieses Geld von einem Höhern aus Gnaden gegeben wird, das Gnadengeld, der Gnadengehalt.* Le Prince lui donne mille écus de pension; *der Fürst gibt ihm tausend Thaler Gnadengehalt.*

PENSION, *das Jahrgeld, heißt auch eine gewisse Summe, die man jährlich von den Einkünften einer Pfründe, einer Abtei &c. zu ziehen hat.* Il a réfigné ſon Prieuré, & a retenu ſix cents francs de penſion; *er hat ſeine Priorei abgegeben, und hat ſich ein Jahrgeld von ſechs hundert Franken vorbehalten.* Il a obtenu trois mille livres de penſion ſur cette Abbaye; *es iſt ihm auf dieſe Abtei ein Jahrgeld von drei tauſend Livres angewieſen worden.*

PENSIONNAIRE, ſ. *Der Koſtgänger, die Koſtgängerinn, eine Perſon, welche bei einer andern in der Koſt iſt, für einen beſtimten Preis Koſt und Wohnung hat,* it. *der Koſtſchüler, die Koſtſchülerinn, eine junge Perſon, welche für Geld in einem Erziehungshauſe, Koſt, Wohnung und Unterricht genieſſet.* it. *eine Perſon, welche von einem Fürſten ein Jahrgeld oder einen Gnadengehalt oder von den Einkünften einer Pfründe, einer Abtei u. ſ. w. einen Jahrgehalt ziehet.* (*Siehe* Penſion).

In Holland heißt Le Penſionnaire, *der Penſionnär, ein Abgeordneter einer Provinz oder einer Stadt, welcher das gemeinſchaftliche Beſte derſelben bei den Generäl-Staten beobachten und befördern muß, wofür ihm ein jährlicher Gehalt ausgeworfen iſt.*

PENSIONNER, v. a. (quelqu'un) *Einem ein Jahrgeld, oder einen Gnadengehalt geben, oder auch einen beſolden.* C'eſt un des membres du Parlement que la Cour penſionne; *er iſt einer von den Parlaments-Gliedern, die der Hof beſoldet.*

PENSIONNÉ, ÉE. partic. & adj. *Beſoldet &c. Siehe* Penſionner.

PENSUM, ſ. m. *Man ſpricht dieſes lateiniſche Wort im Franzöſiſchen* Painſon *aus, und verſteht darunter eine Aufgabe oder eine Ausarbeitung, die ein Schüler über ſeine gewöhnliche Arbeit zur Strafe machen muß.*

PENTACORDE, ſ. m. *Ein fünfſaitiges, mit fünf Saiten bezogenes muſikaliſches Inſtrument.*

† PENTACRINITE, ſ. f. *Der Lilien-Stein, ein verſteinerter Seſtern, der Encrinit.*

† PENTACROSTICHE, adj. de t. g. *Man nennet* Vers pentacroſtiches, Verſe, *worin man einen Namen fünfmal findet. Siehe* Acroſtiche.

† PENTAGLOTTE, adj. ſ. m. *In fünf Sprachen geſchrieben oder verfaſſet.*

PENTAGONE, adj. de t. g. *Fünf-eckig und fünfſeitig, fünf Ecken und fünf Seiten habend.* Une figure pentagone *oder auch ſubſtantive* Un pentagone; *eine fünfeckige Figur, ein Fünfeck.*

PENTAMÈTRE, adj. m. *Fünffüßig. Ein nur in der Dichtkunſt übliches Beiwort.* Vers pentamètres; *fünffüßige Verſe, Verſe von fünf Füßen, die gerade in der Mitte ihren Einſchnitt nach einer langen Sylbe haben, die ein Wort endiget, worauf die andere Hälfte wieder mit einer langen Sylbe anfängt. (Der Pentameter).*

† PENTAPASTE, ſ. m. *Ein Kloben oder Flaſchenzug mit fünf Scheiben oder Rollen.*

* PENTAPOLE, ſ. f. *Eine Gegend, in deren Bezirke fünf Städte liegen.*

* PENTASTYLE, ſ. m. *(Bauk) Ein Gebäude welches vorn fünf Reihen Säulen hat.*

* PENTASYRINGUE, ſ. f. *So hieß bei den Griechen eine hölzerne mit fünf Löchern verſehene Maſchine, in welche Verbrecher mit dem Kopfe, und mit den beiden Armen und Füßen dergeſtalt eingezwänget wurden, daß ſie ſich gar nicht bewegen konten.*

PENTATEUQUE, ſ. m. *Die fünf Bücher Moſes.*

PENTATHLE, ſ. m. *Die Vereinigung der fünf Spiele, worin ſich die Klopffechter der Alten übten.*

PENTE, ſ. f. *Der Abhang, die abhängige Seite einer Fläche beſonders eines Berges.* Une pente douce; *ein ſanfter Abhang, wo die Höhe unvermerkt abnimt.* Cette maiſon eſt ſituée ſur la pente d'un côteau; *dieſes Haus liegt an dem Abhange eines Hügels.* En pente; *abhängig, abſchüſſig.* Une allée qui va en pente; *eine abhängige Allee.*

Wenn vom Waſſer die Rede iſt heißt Pente, *der Fall.* Plus un fleuve a de pente, plus il eſt rapide; *je mehr Fall ein Fluß hat, deſto ſchneller, deſto reiſſender iſt er.*

In der Kriegsbank. heißt La pente, *die Abdachung, eine abhängig gemachte Fläche, welche almälig ſteiget, im Gegenſatze der Böſchung* (Talus), *welche ſteiler geht.*

Figürlich heißt Pente, *der Hang, ein merklicher Grad der Neigung zu etwas.* Il a beaucoup de pente à cela; *er hat einen größen Hang dazu.* Suivre ſa pente naturelle; *ſeiner angebornen Neigung folgen.*

PENTE, *heißt auch der Kranz an einem Bett-Himmel, Fenſter &c. der oben über die Vorhänge herabhängt.* Les pentes du lit ſont ornées de franges d'or; *die Bett-Kränze ſind mit goldenen Franſen gezieret oder beſetzt.* Les pentes de dehors; *die auswendigen oder äußern Kränze.* Les pentes de dedans; *die inwendigen oder inneren Kränze, ſonſt auch* Les petites pentes; *die kleinen Kränze genant.*

PENTECÔTE, ſ. f. *Die Pfingſten, ein hohes Feſt, welches in der chriſtlichen Kirche am fünfzigſten Tage nach Oſtern, zum Andenken der ehemals geſchehenen Ausgießung des heiligen Geiſtes gefeiert wird.* Nous aurons bientôt la Pentecôte; *wir werden bald Pfingſten haben.* Paſſer les fêtes de la Pentecôte à la campagne; *die Pfingſt-Feiertage auf dem Lande zubringen.*

Digitized by Google

PENTHÈSE, f. f. *So hieß in der orientalischen Kirche das Fest der Reinigung Mariä.*

* PENTIÈRE, f. f. *Das Hängegarn, ein Garn zum Vogelfange, welches an die Durch- und Zugänge aufgehänget und sonst auch das Ziehgarn genennet wird.*

PENTURE, f. f. *Das Band, ein eisernes Gewinde mit zwei Flügeln die Thüren, Fenster, Kastendekel u. d. g. mittelst deſſelben auf den Thür-Angeln, Fensterhaſpen &c. zu befeſtigen.* Il y a de fortes pentures à cette porte, à ces fenêtres; *es ſind ſtarke Bänder an dieſer Thür, an dieſen Fenſtern.* La penture de porte; *das Thürband, ſonſt auch wohl das Angelband genant.*

PÉNULTIÈME, adj. de t. g. *Vorlezte, das nächſte vor dem lezten.* La pénultième jour de l'année; *der vorlezte Tág im Jahre.* La pénultième ſyllabe *oder auch abſolute,* La pénultième; *die vorlezte Sylbe.*

PÉNURIE, f. f. *Der Mangel an den nothwendigſten Dingen, ein hoher Grad der Armuth und Dürftigkeit.* La pénurie d'argent; *der Geld-Mangel.*

PÉONE. *Siehe* Pivoine.

PÉOTTE, f. f. *Die Peote, eine Art leichter Schaluppen, deren ſich vorzüglich die Venetianer bedienen.*

PÉPASTIQUE, adj. de t. g. *heißt eben ſo viel als* Digeſtif. *Siehe dieſes Wort.*

* PÉPERIN, f. m. *Der Name einer Art grauer gemeiner Steine, die man in Rom zum Baue der Häuſer braucht.*

PEPIE, f. f. *Der Pfips, im gem. Lèb. der Pips, eine Krankheit des Federviehes und beſonders der Hühner, welche in der Verſtopfung der Naſenlöcher, und der damit verbundenen Verhärtung der Zungenſpitze beſtehet, auf welcher ſich eine kleine weiſſe Haut erzeuget, welche eigentlich der Pfips genant wird.* Arracher *oder* ôter la pepie à une poule; *einer Henne den Pfips nehmen.*

Im gem. Lèb. pflegt man von einem Menſchen, der den Trunk liebt, zu ſagen, Il a la pepie; *er hat den Pfips. Und von einem geſchwätzigen Weibe ſagt man* Elle n'a point la pepie; *ſie hat den Pfips nicht, ſie hat eine geläufige Zunge.*

PEPIER, v. n. *Pipen, ein Wort wodurch man den ähnlichen Ausdruck oder Laut junger Vögel, beſonders der Sperlinge bezeichnen will. An einigen Orten ſagt man auch zirpen.*

PEPIN, ſ. m. *Der Kern, der mit einer weichen Schale umgebene Samenkern verſchiedener Gattungen des Obſtes, z. B. der Æpfel, der Birnen &c. zum Unterſchiede, von den mit einer ſteinharten Schale umgebenen Kernen des Stein-Obſtes,* (Noyau), *und der Kerne in den Weinbéren,* (Grains de raiſin).

PÉPINIÈRE, f. f. *Die Baumſchule, ein Platz, auf welchem junge Stämme von Bäumen gezogen werden.* Planter une pépinière; *eine Baumſchule pflanzen oder anlegen. Wenn die Gattung der Bäume, die man in einer Baumſchule ziehet, beſonders beſtimmet wird, ſagt man im Deutſchen gewöhnlich die Pflanzſchule.* Une pépinière de pommiers, de poiriers; *eine Pflanzſchule von jungen Æpfelſtämmen, Birnſtämmen.*

Fig. pflegt man einen Ort, wo junge Leute zu ihrer künftigen Beſtimmung zubereitet und geſchikt gemacht werden, Une pépinière, *eine Pflanzſchule zu nennen.*

PÉPINIERISTE, ſ. m. *Der Baumſchûl-Gärtner, ein Gärtner, der hauptſächlich junge Bäume in Baumſchulen ziehet. Man ſagt gewöhnlich ſchlechthin der Baumgärtner.*

* PEPITE, ſ. f. *So heißt in den ſüd-americaniſchen Bergwerken, beſonders in der Provinz Chili ein durch das Waſchen erhaltenes Stück gediegenes Gold, welches feiner und von höherm Gehalte iſt, als alles andere Gold, und welches man in der Sprache des Landes* Pepitas *nennet.*

* PEPLES *oder* PEPLUS, ſ. m. *So hieß ehemals ein leichter, über die Schultern hangender Mantel ohne Ærmel. Die Götter und Göttinnen wurden bei den Alten in Statuen mit dergleichen Mänteln abgebildet.*

In der Botanik wird eine Art der Euphorbie oder Wolfsmilch, Teufelsmilch, die vorzüglich an den Küſten von Spanien und des ſüdlichen Frankreichs wächſet, Peples *oder* Peplus, *die Sêſtrands-Euphorbie genennet.*

* PEPON, ſ. m. *Die Pfebe, eine Art Kürbiſſe mit lappigen Blättern und glatter Frucht, ſonſt auch* Citrouille pepon *genant.*

PEPTIQUE, adj. de t. g. *hat mit* Digeſtif *einerlei Bedeutung. Siehe dieſes Wort.*

PÉQUET, *In der Anatomie heißt* Le réfervoir de péquet; *das Milchbehältniß, ein am Rückgrade befindliches Behältniß, welches der Sammelplaz des ganzen Milchſaftes iſt, der mittelſt der Milchgefäße hieher, und aus dieſem weiter in das Blut geführet wird.*

* PÉRAGRATION, ſ. f. *(Aſtron.) Die Durchwanderung, der Lauf eines Geſtirnes durch den Thierkreis, bis es wieder auf eben denſelben Punkt komt, wo es ausgegangen iſt.*

PERÇANT, ANTE. adj. *Heißt eigentlich, durchdringend, durch und durch gehend, und wird von ſcharfen und ſpitzigen Werkzeugen geſagt, mit welchen man einen feſten Körper durchſticht, oder durchbohret.* Un poinçon perçant; *ein ſcharfer ſpitziger Pfriem.* Cette alêne n'eſt pas aſſez perçante; *dieſe Ahle iſt nicht ſcharf, nicht ſpitzig genug, geht nicht gut durch.*

Man ſagt auch, Un froid perçant, un vent perçant; *eine durchdringende, ſchneidende Kälte, ein durchdringender, ſchneidender Wind.* Une voix perçante; *eine durchdringende, ſehr helle, kreiſchende Stimme.* Des yeux perçans; *lebhafte, funkelnde Augen.* Un regard perçant; *ein durchdringender Blick, als ob man einen durch und durch*

Digitized by Google

durch ſehen wolte. Cet homme a l'eſprit percant; *dieſer Mann hat einen durchdringenden Verſtand.*

* PERCE, ſ. f. *Der Pfeifenbohrer. ein Bohrer womit die Pfeifen an den Sackpfeifen oder Dudelſäcken gebohret werden.*

* PERCE A MAIN, ſ. m. *Der Handbohrer oder vielmehr der Lochbohrer, ein kleiner Bohrer, womit die Tönlöcher der Sackpfeifen gebohret werden.*

* PERCE-BOIS, ſ. m. *Der Holzwurm, ein Inſekt, welches ſich im Holze aufhält und daſſelbe zernaget. Vor ſeiner Verwandlung wird dieſer Wurm die Holzmade genant. Es führet auch eine gewiſſe Art Bienen den Namen* Perce-bois.

* PERCE-BOSSE, ſ. f. *Siehe* LYSIMACHIE.

* PERCE-BOURDON, ſ. m. *Der Schnarr-Bohrer, ein Werkzeug womit die Löcher in dem Brumbaſſe einer Sackpfeife oder eines Dudelſackes gebohret werden.*

* PERCE-CHAUSSÉE, ſ. m. *Der Name, den man einer gewiſſen Art Käfer beilegt, welche die Dämme durchbohren oder durchgraben.*

* PERCE-CRANE, ſ. m. *Der Hirnbohrer, ein Bohrer der Wund-Ärzte, die Hirnſchale damit zu durchbohren. Siehe* Trépan.

✝ PERCÉE, ſ. f. *Der Stich, das Stechen. (wen. gebr.)*

PERCE, EN PERCE, *Eine adverbialiſche Redens-Art, deren man ſich in folgenden Ausdrücken bedienet:* Mettre du vin en perce; *Wein anſtechen, oder einſtechen, anzapfen, anfangen davon zu zapfen.* Il n'y a que huit jours que ce muid de vin eſt en perce; *dieſes Faß Wein iſt erſt vor acht Tagen angeſtochen, angeſtekt oder angezapfet worden.*

PERCE-FEUILLE, ſ. f. *Der Durchwachs, der Name einer Pflanzengattung, deren Blätter den Stiel ſo genau umgeben, daß es ſcheinet, als wenn derſelbe durch die durchgewachſen wäre.*

PERCE-FORÊT, ſ. m. *Der Buſch-Jäger. Man pflegt vorzüglich einen kühnen, entſchloſſenen Jäger, der ſich allein in das gröſte Dickicht wagt,* Un perce-forêt, un vrai perce-forêt *zu nennen.*

✝ PERCE-FOURNAISE, ſ. m. *Das Stech-Eiſen oder Stich-Eiſen. So heißt im Hüttenbaue eine ſpitzige eiſerne Stange, mit einem hölzernen Stiele, das Auge in dem Schmelz-Ofen damit zu öffnen oder aufzuſtechen.*

✝ PERCEINTES, ſ. f. pl. *Die Barkhölzer auſſen am Schifsbörde zu Befeſtigung und Verbindung der Schifsbänken.*

PERCE-LETTRE, ſ. m. *Der Briefſtecher, ein breiter Pfriemen, deſſen man ſich zuweilen in den Kanzelleien bedienet, Löcher damit in die pergamentenen Briefe oder Urkunden zu ſtechen, an welche man ein Siegel hängen will.*

PERCEMENT, ſ. m. *Der Waſſerſtollen, ein Stollen oder Kandl, das Waſſer aus den Grubengebäuden abzuführen.*

* PERCE-MOUSSE, ſ. f. *Der Widerthön, gulden Widerthön, eine Pflanzengattung.*

PERCE-NEIGE, ſ. f. *Das Schnee-Glöckchen, eine Art weiſſer Veilchen, welche ſehr früh noch unter dem Schnee hervorkommen.*

PERCE-OREILLE, ſ. m. *Der Ohrwurm, eine Art Käfer.*

PERCE-PIERRE, ſ. f. *Siehe* PASSE-PIERRE.

PERCEPTIBLE, adj. de t. g. *Merkbär, merklich, was durch die Sinne empfunden werden kan, ſichtbär, hörbär, riechbär, ſchmeckbär, fühlbär. Man braucht dieſes Beiwort meiſtens nur mit einer Verneinung.* Cela n'eſt point perceptible aux yeux; *dieſes iſt den Augen nicht ſichtbär, kan nicht mit bloſſen Augen geſehen werden.* Cette ſubſtance n'eſt presque pas perceptible au goût; *dieſe Subſtanz kan faſt nicht durch den Geſchmack empfunden werden, hat faſt gar keinen Geſchmack. Man braucht dieſes Wort zuweilen auch von dem Verſtande.* Si cette une ſatyre elle n'eſt presque perceptible; *wenn dieſes eine Satyre iſt, ſo iſt ſie faſt unmerkbär oder unmerklich, ſo merkt oder fühlt man ſie kaum.*

PERCEPTION, ſ. f. *Der Empfang, die Handlung, da man eine Sache empfängt oder in Empfang nimt; vorzüglich die Erhebung herſchaftlicher und anderer Gelder, der Frucht-Zehenden und anderer Gefälle.* La perception de cet impôt ſera difficile; *die Erhebung dieſer Auflage wird ſchwär, wird mit Schwierigkeiten verknüpft ſeyn.* Il fut chargé de la perception des fruits & revenus de l'Abbaye; *ihm wurde die Erhebung der Früchte und Einkünfte der Abtei übertragen; er erhielt den Auftrag die Früchte und Einkünfte der Abtei in Empfang zu nehmen.*

In der Philoſophie heißt Perception, *die Vorſtellung, welche die Sele durch den Eindruck erhält, den ein Gegenſtand durch die Sinne auf ſie macht; der Begriff.*

PERCER, v. a. *Eine Öfnung, ein Loch in oder durch einen Körper machen, welches man im Deutſchen nach Verſchiedenheit der Art, wie ſolches geſchiehet, auch auf verſchiedene Art ausdrükt. Man ſagt z. B. durchſtechen, durchbohren, durchſtoſſen, durchſchieſſen, durchgraben, durchbrechen, durchlöchern, durchhauen, durchſchlagen &c.* On perce la langue aux blasphémateurs; *den Gotteslaſterern durchſticht man die Zunge.* Percer un ais; *ein Brèt, eine Diele oder Bohle durchbohren, durchlöchern.* Elle s'eſt fait percer les oreilles pour mettre des boucles; *ſie hat ſich die Ohren durchſtechen, ſie hat ſich Löcher in die Ohren ſtechen laſſen, um Ohrringe anzuthun.* Percer de part en part, d'outre en outre; *durch und durch ſtechen, ſtoſſen, bohren &c.* Percer d'un coup d'épée; *mit einem Degen durchſtoſſen, durchbohren.* Percer un bâtiment; *ein Gebäude durchbrechen, Öfnungen für Türen und Fenſter darein machen.* Percer une porte dans un

mur; *eine Thür in einer Mauer brechen.* Percer l'aiguille; *das Öhr in eine Nähnadel machen.* Percer à jour; *durchbrechen, oder wie man gewöhnlicher ſagt, durchbrochene Arbeit machen. Die Wachszieher ſagen,* Percer la fonte; *den Guß anſtechen, den Kork herausſtoßen, womit die Öfnung an der Kufe verſtopft iſt.*

Percer une couche, *Löcher für die Samen oder jungen Pflanzen in die Gartenbete machen. In den Zeug-Manufacturen ſagt man,* Percer une étoffe; *einen Zeug zu ſtark einwalken, ihm durch zu ſtarkes Walken die erforderliche Breite benehmen.*

Von einem ſehr magern Menſchen ſagt man, Les os lui percent la peau; *die Knochen ſtehen ihm heraus.*

Percer un muid de vin; *ein Faß Wein anbohren, anſtechen oder anſtechen, anzapfen. Man ſagt auch abſolute,* Percer du vin; *Wein anſtechen.* Il a fait percer ſon meilleur vin pour régaler ſes amis; *er hat ſeinen beſten Wein, ſein beſtes Faß Wein anſtechen laſſen, um ſeine Freunde zu bewirten.*

Percer, *heißt auch ſo viel als,* Pénétrer *oder* Paſſer à travers une choſe; *durchdringen, hinein dringen.* La pluie a percé tous ſes habits; *der Regen iſt durch alle ſeine Kleider gedrungen.* La pluie a percé la terre d'un pied; *der Regen iſt einen Schuh tief in die Erde gedrungen.* Le ſoleil perce un nuage; *die Sonne dringt durch eine Wolke.* Il a été tout percé, il a été percé juſqu'aux os; *er iſt durch und durch, er iſt bis auf die Knochen naß geworden.* La ſueur perce ſa chemiſe; *der Schweiß dringt ihm durch das Hemd.* Percer les buiſſons, les haliers, les forts; *durch das Gebüſch, durch das Dickicht brechen, ſich einen Weg durch das Gebüſch oder Dickicht machen.* Percer un eſcadron, percer un bataillon; *in eine Schwadrone, in ein Bataillon eindringen, einhauen und ſich durchhauen.*

Fig. ſagt man, Percer l'avenir, dans l'avenir; *in die Zukunft dringen oder blicken, die Zukunft durchſchauen, das Zukünftige vorherſehen.* Percer le fond, dans le fond d'une affaire; *eine Sache ergründen, auf den Grund einer Sache kommen.* Cela me perce le cœur; *das durchbohret mir das Herz, das ſchmerzet mich in der Sele.* Percer les nuits à jouer, à étudier; *ganze Nächte hindurch ſpielen, ſtudieren.*

Percer, v. n. *Durchbrechen, durchdringen, ſich eine Öfnung, ſich Platz machen; aufgehen, hervor oder heraus kommen;* it. *eindringen, durchdringen, oder auch ſchlechthin, dringen; hinein gehen, durchgehen, in der Sprache der Bergleute, durchfahren &c.* Les dents commencent à percer à cet enfant; *die Zähne fangen bei dieſem Kinde an durchzubrechen.* Cet abcès a percé de lui-même; *dieſes Geſchwür iſt von ſelbſt aufgegangen.* Les cornes percent à ce chevreau; *die Hörner ſtoßen an dieſer jungen Ziege heraus, kommen zum Vorſchein.* Cette maiſon perce dans deux rues, perce d'une rue à l'autre; *dieſes Haus geht in zwei Straßen, geht von einer Straße in die andere, oder wie man auch wohl zu ſagen pflegt, dieſes Haus geht ganz durch.* Le coup perce dans les chairs; *der Schuß oder Hieb geht in das Fleiſch. Die Jäger ſagen,* Le cerf perce; *der Hirſch bricht oder geht durch, nimt die Fuchs.*

Percé, ée, partic. & adj. *Durchſtochen, durchbohrt, durchbrochen, durchdrungen &c. Siehe* Percer. *Man ſagt,* Cette maiſon eſt bien percée; *dieſes Haus iſt wohl beleuchtet, hat genugſame und ſchöne große Fenſter.* Un vaiſſeau percé pour cent canons; *ein Schiff von hundert Kanonen, das für hundert Kanonen eingerichtet iſt.* Ouvrage percé à jour; *durchbrochene, künſtlich ausgeſchnittene, ausgehauene oder ſonſt auf andere Art ausgearbeitete Arbeit. Auch in den Wapen werden die durchbrochenen Stücke, durch welche die Farbe des Feldes durchſcheinet,* Pièces percées *genant.*

Sprichw. ſagt man im gem. Leben von einem Menſchen, der von ſeinem Vermögen nicht viel mehr übrig hat, oder der überhaupt in ſchlechten Umſtänden iſt, Il eſt bas percé; *es geht mit ihm auf die Neige, oder er hat nicht viel zum Beſten: Und einen Verſchwender pflegt man* Un panier percé, *einen löcherigen Korb zu nennen.*

PERCEVOIR, v. a. *(wird wie* Concevoir *conjugirt) Empfangen, erheben, in Empfang nehmen, einnehmen. Wird hauptſächlich nur von den Auflagen, Abgaben, Fruchtzehenden und andern dergleichen Gefällen und Einkünften geſagt.* Il eſt employé à percevoir les droits du Roi; *er iſt beſtellet die königlichen Gefälle zu erheben.* C'eſt lui qui perçoit les fruits de cette terre; *er iſt es, der die Einkünfte von dieſem Güte empfängt oder einnimt.* Il fut obligé de rendre cet heritage avec tous les fruits qu'il en avoit perçus; *er war genöthiget dieſes Erbgut mit allen davon gezogenen oder genoſſenen Einkünften wieder herauszu geben.*

Perçu, ue, partic. & adj. *Empfangen, erhoben &c. Siehe* Percevoir. Droits perçus; *empfangene, erhobene, eingenommene Rechte oder Gefälle.* Fruits perçus; *genoſſene Einkünfte.*

• PERCEUR, ſ. m. *Der Lochbohrer, ein Schifs-Zimmermann, der die Löcher zu den Nägeln bohret. Siehe* Cheville.

PERCHE, ſ. f. *Der Bärs, Bärſch, an einigen Orten der Bärſch; ein eßbarer Flußfiſch.*

PERCHE, ſ. f. *Die Stange, ein Holz von einer beträchtlichen Länge und geringer Breite und Dicke.* Etendre du linge ſur une perche; *Weißzeug, Wäſche auf eine Stange hängen. Die Tuchbereiter ſagen,* Tirer un drap à la perche; *ein Stück Tuch auf der Stange aufraitzen, rauhen oder wollig machen. Im Scherze pflegt man ein lang auf-*

Digitized by Google

aufgeſchoſſenes Frauenzimmer im Franzöſiſchen Une longue perche, *und im Deutſchen eine Hopfenſtange zu nennen.*

In der Jägersſprache heiſſen Perches, *die Stangen, die beiden langen Theile eines Hirſchgeweihes, woran die Enden ſitzen.* L'oiſeau ſe bat à la perche, *heißt bei den Falkenieren, der Vogel flattert auf der Stange, ſtellet ſich auf der Stange auf den Füßen in die Höhe, und ſchlägt mit den Flügeln.*

PERCHE, *heißt auch die Meß-Stange oder Meß-Ruthe, ein in Ruthen oder Schuh abgetheilter langer Stäb, der zum Meſſen auf dem Felde gebraucht wird; die Ruthe, worunter man auch das Längenmäß ſelbſt verſteht.* Meſurer à la perche; *mit der Meß-Stange oder Meß-Ruthe meſſen; nach der Ruthe abmeſſen.* Il va cent perches carrées à un arpent; *ein Acker, ein Morgen hält hundert Quadrät-Ruthen.* Six perches de pré; *ſechs Ruthen Wieswachs.*

PERCHER, v. n. SE PERCHER, v. récipr. *Sich auf eine Stange, auf den Zweig eines Baumes, &c. ſetzen. Wird im eigentlichen Verſtande nur von den Hühnern und einigen andern Vögeln geſagt, welches man im Deutſchen wenn von Hühnern die Rede iſt, auch durch aufſliegen zu geben pflegt.* Les poules perchent auſſi-tôt que le ſoleil eſt couché; *ſo bald die Sonne untergegangen iſt, fliegen die Hühner auf, ſetzen ſich die Hühner auf die Stange.* Quantité d'oiſeaux ſe vinrent percher, vinrent ſe percher ſur cet arbre; *es kamen eine Menge Vögel, die ſich auf dieſen Baum ſetzten.*

Wenn ſich jemand an einen erhabenen Ort hingeſtellet oder geſetzt hat, um beſſer zu ſehen oder zu hören, was vorgeht, ſagt man, Où s'eſt-il allé percher là? *wo hat ſich der da oben hingeſetzt?*

L'ERCHÉ, ÉE, partic. & adj. *Aufgeſtoſſen &c. Siehe* Percher.

* PERCHIS, ſ. m. *Der Steckenzaun, ein Zaun von dünnen Stangen oder von Stecken, um einen Garten, um ein Stück Feld herum.*

PERCHOIR, ſ. m. *Die Stange, worauf die Hühner ſich des Abends ſetzen, und in ausgedachtem Sinne, das Hühnerhaus, der Hühnerſtall;* it. *die Stange, worauf der Falk ſitzt, oder auch das Stänglein in einem Vogelbauer.*

PERCLUS, USE, adj. *Lahm, an einem Theile oder auch an allen Theilen des Körpers gelähmt; gliederlahm.* Il eſt perclus de tous ſes membres; *er iſt an allen Gliedern lahm.* Elle eſt perclue d'un bras; *ſie iſt an einem Arme lahm.*

PERÇOIR, ſ. m. *Der Aufleck-Bohrer, ein Bohrer, ein mit Wein, Bier &c. angefülltes Faß damit anzuſtecken;* it. *der Durchſchlag, ein Werkzeug verſchiedener Handwerker, Löcher damit zu ſchlagen, das Eiſen damit zu durchbohren &c.*

PERCUSSION, ſ. f. *Der Schlag, Stoß oder Druck eines Körpers auf einen andern, und die damit verbundene heftige Erſchütterung; das Zuſammenſtoßen zweier Körper, die in Bewegung ſind.* Le centre de percuſſion; *der Mittelpunkt des Schlages oder Stoßes, derjenige Punkt, wo der Schlag und Stoß am härteſten iſt, wo ſich die an einander ſtoßenden Körper in den mehrſten Punkten berührten.*

PERDANT, ſ. m. *Der Verſpieler, der Verlierer in einem Spiele.* Les gagnans & les perdans; *die Gewinner und Verlierer.*

PERDITION, ſ. f. *Das Verderben, die Verderbung, Verſchlimmerung einer Sache, die Handlung, da man eine Sache zu Grunde richtet. In dieſer Bedeutung wird dieſes Wort nur im gem. Leb. in folgender Redens-Art gebraucht:* Tout ſon bien s'en va en perdition; *ſein ganzes Vermögen geht zu Grunde, (in der niedrigen Sprech-Art) geht zum Teufel.*

Im moraliſchen Verſtande heißt, La perdition, *das Verderben, der Zuſtand, da man aus einem moraliſchen guten Zuſtande in den entgegen geſetzten ſchlimmern geräth oder gerathen iſt; vorzüglich aber bezeichnet man dadurch den Zuſtand des höchſten Unglücks im geiſtlichen Verſtande; die Verdamniß.* Il frequente des lieux de debauche & de perdition; *er beſucht liederliche und ſittenverderbliche Örter.* Retirer quelqu'un du chemin de perdition; *einen von dem Wege des Verderbens retten. In der Bibel wird Judas,* Le fils de perdition, *das Kind des Verderbens genaut.*

PERDRE, v. n. (Je perds, tu perds, il perd; nous perdons, vous perdez, ils perdent. Je perdois. Je perdis. J'ai perdu. Je perdrai. Perds. Que je perde. Que je perdiſſe, &c). *Verlieren, um den Beſitz eines Dinges kommen.* Perdre ſon bien; *ſein Vermögen verlieren.* Ce Prince perdit ſes Etats par la révolte de ſes ſujets; *dieſer Fürſt verlör durch einen Aufruhr ſeiner Unterthanen ſeine Staten.* Lorsque les Chrétiens perdirent Conſtantinople; *als die Chriſten Conſtantinopel verloren.* Ce père a perdu depuis peu trois de ſes enfans; *dieſer Vater hat ſeit kurzem drei von ſeinen Kindern verloren.* Perdre ſon argent au jeu; *ſein Geld im Spiele verlieren.* Perdre la vie, la ſanté, ſes forces, la vue &c; *das Leben, die Geſundheit, ſeine Kräfte, das Geſicht &c, verlieren.*

Man ſagt auch, Les arbres ont perdu leurs feuilles; *die Bäume haben ihre Blätter verloren.* Cette étoffe a perdu ſon luſtre, perdu ſa couleur; *dieſer Zeug hat ſeine Farbe verloren.* Perdre l'envie, l'eſpérance; *die Luſt, die Hofnung verlieren.* J'ai perdu la bonne opinion que j'avois de lui; *ich habe die gute Meynung, die ich von ihm hatte verloren.* Perdre la tête; *den Kopf verlieren, enthauptet oder wie man im gem. Leb. ſagt, geköpft werden.* Il a été condamné à perdre la tête; *er iſt verurtheilet worden, den Kopf zu ver-*

Digitized by Google

verlieren. Perdre pied, perdre terre; *keinen Grund mehr finden, wenn man im Waſſer watet. (Die figürlichen Bedeutungen dieſer beiden letzten Redens-Arten ſindet man weiter unten).* Perdre le chemin; *den Weg verlieren, vom rechten Wege abkommen.* Perdre la file; *aus der Reihe kommen, &c. &c.* Perdre une choſe de vue; *eine Sache aus dem Geſichte verkeren, ſie nicht mehr ſehen.* Le vaiſſeau s'éloigna, & nous le perdîmes de vue en un moment; *das Schiff entfernte ſich, und wir verloren es in einem Augenblick aus dem Geſichte.*

PERDRE, *verlieren, heißt auch unnütz, ohne den gehoften Nutzen anwenden oder gebrauchen.* Perdre le temps; *die Zeit verlieren.* Perdre sa peine; *ſeine Mühe verlieren.* Ne perdez pas l'occaſion qui ſe préſente; *laſſen Sie die Gelegenheit, die ſich darbietet, nicht aus den Händen, nicht unbenuzt. Sprichw. Siehe* Laver.

Fig. zapf man, Perdre de vue un deſſein, une affaire; *ein Vorhaben, einen Plan aufgeben, eine Sache liegen laſſen, ſie nicht weiter betreiben.* J'ai perdu cet homme de vue; *ich habe ſchon lange nichts mehr von dieſem Menſchen gehöret, oder auch, ich habe an dieſen Menſchen ſchon lange nicht mehr gedacht.* Il eſt ſi attaché à cet ouvrage qu'il en perd le boire & le manger; *er iſt ſo ſehr auf dieſe Arbeit erpicht oder verſeſſen, daß er Eſſen und Trinken darüber vergißt.* Il eſt ſi amoureux de cette fille qu'il en perd les pieds; *er iſt ſo verliebt in dieſes Mädchen, daß er ſich bald die Füße darnach ablänft.* Perdre les voies, les traces, le train d'une affaire; *in einer Sache nicht mehr recht bewandert ſeyn, die Umſtände, den Zuſammenhang einer Sache aus dem Gedächtniſſe verlieren.* Laiſſer perdre ſon rang; *ſeinen Range etwas vergeben, bei Gelegenheit, wo es darauf ankomt, ſeinen Rang nicht behaupten.* Il m'a fait perdre toute la matinée; *er hat mich um den ganzen Vormittag oder Morgen gebracht.* Perdre le fil du diſcours; *den Faden der Rede verlieren, aus dem Zuſammenhange kommen, nicht mehr wiſſen, was man vorher ſelbſt, oder auch was ein anderer geſagt hat.* Perdre la tête, perdre tête; *den Kopf verlieren, aus der Faſſung kommen, nicht mehr wiſſen, wo einem der Kopf ſteht. (In dieſer Bedeutung ſagt man auch,* Perdre pied, perdre terre*);* it. *den Verſtand verlieren, närriſch werden. Siehe auch* Tramontane.

Man ſagt, Une rivière perd ſon nom dans une autre; *ein Fluß verliert ſeinen Namen in einem andern, wenn er ſich in einen andern Fluß ergießet, und da, wo dieſe Vereinigung geſchiehet, den Namen deſſelben Fluſſes, mit welchem er ſich vereiniget, annimt.* Le Mayn perd ſon nom dans le Rhin; *der Mayn verliert ſeinen Namen bei ſeinem Einfluſſe in den Rhein, da wo er in den Rhein fließt.*

In verſchiedenen Rèdens-Arten heißt, Perdre, *verlieren, ſich in ſeiner Erwartung betrogen finden, nicht erhalten, was man geſucht oder gehoffet hat.* Perdre une gageure; *eine Wette verlieren.* Il a perdu ſon procès; *er hat ſeinen Prozeß verloren.* Ce Marchand perd ſur ſes étoffes; *dieſer Kaufmann verliert auf ſeinen Zeugen. Man ſagt auch,* Perdre une bataille, perdre la bataille; *eine Schlacht, die Schlacht verlieren, überwunden werden. (Sprichw. Siehe* Marchand).

PERDRE, v. a. *heißt ſo viel als.* Ruiner, *zu Grunde richten, in das Verderben ſtürzen, oder auch ſchlechthin, ſtürzen.* Cet homme vous perdra; *dieſer Mann wird Sie zu Grunde richten, wird Sie ins Verderben ſtürzen, wird Sie unglücklich machen.* Il a perdu tous ceux qui ſe ſont oppoſés à ſes deſſeins; *er hat alle die, welche ſich ſeinen Abſichten widerſetzten, geſtürzet.* Vous perdrez votre fortune; *Sie werden ihr Glück verſcherzen, Sie werden ſich unglücklich machen.*

Man ſagt in ähnlicher Bedeutung, Perdre quelqu'un dans l'eſprit d'un prince; *jemanden um eines andern Gunſt, Freundſchaft, Gnade &c. bringen, einen bei jemanden anſchwärzen, ihm üble Begriffe von jemand beibringen.* Ses ennemis l'ont perdu dans l'eſprit du Prince; *ſeine Feinde haben ihn um die Gunſt, um die Gnade des Fürſten gebracht, haben ihn bei dem Fürſten angeſchwärzet.* Perdre quelqu'un de réputation; *einen um ſeinen guten Namen bringen, ihn verläumden, in übeln Ruf bringen.*

PERDRE, *heißt ferner ſo viel als,* Corrompre les mœurs, débaucher; *die Sitten verderben, den ſittlichen Zuſtand eines Menſchen ſchlechter machen, ihn verführen, zum Böſen verleiten; man ſagt gewöhnlich ſchlechthin, verderben.* Il a perdu par ſes maximes une infinité de jeunes gens; *er hat durch ſeine Grundſätze eine große Menge junger Leute verdorben.* Vous le perdez par vos flatteries; *Sie verderben ihn durch Ihre Schmeicheleien.*

Wenn von Sachen die Rede iſt, ſo heißt Perdre, *verderben, ſo viel als,* Gâter, endommager quelque choſe. La nielle a perdu les blés; *der Mehlthau hat das Korn, das Getreide verdorben.* La rivière s'eſt débordée, & a perdu toute la campagne; *der Fluß iſt ausgetreten und hat das ganze Feld verwüſtet.*

SE PERDRE, v. recipr. *Sich verlieren, verloren gehen, verderben, ſich zu Grunde richten, ſich ins Verderben ſtürzen, ſich ſchaden;* it. *vergehen, verfliegen, verſchwinden, ſich verirren, ſcheitern &c.* Ce ſont là des choſes qui ne ſe perdent pas ſi aiſement; *das ſind Sachen, die ſich nicht ſo leicht verlieren.* Ce chemin ſe perd à l'entrée du bois; *dieſer Weg verliert ſich am Eingange des Gehölzes.* Cette riviere ſe perd dans les terres en un tel endroit; *dieſer Fluß verliert ſich an dem*

Digitized by Google

dèm und dèm Orte in die Erde. Ces couleurs ſe perdent l'une dans l'autre; *dieſe Farben verlieren ſich in einander, ſind ſo verarbeitet oder vermiſchet, daß man ſie nicht mehr von einander unterſcheiden kan.* Il s'eſt perdu par ſa mauvaiſe conduite; *er hat ſich durch ſeine ſchlechte Aufführung zu Grunde gerichtet, ins Verderben geſtürzet.* Les eſprits s'en perdent en l'air; *die geiſtigen Theile davon verfliegen an der Luft.* Nous nous perdîmes dans le bois; *wir verirreten uns in dem Gehölze.* Ce vaiſſeau s'eſt perdu ſur une côte, s'eſt perdu contre un rocher; *dieſes Schiff iſt an einer Küſte verloren gegangen, iſt an einem Felſen geſcheitert.* Une partie de la flotte ſe perdit ſur la côte d'Afrique; *ein Theil der Flotte ſcheiterte an der Küſte von Africa. Im Billiard-Spiele heißt,* Se perdre, *ſich verlaufen, ſeine eigene Kugel in ein Loch oder über die Bande hinaus ſpielen.*

Fig. ſagt man von Dingen, die über unſern Verſtand ſind, L'eſprit s'y perd; *der Geiſt, der Verſtand verliert ſich darin.* Je m'y perd; *hier ſteht mir der Verſtand ſtille, das iſt mir unbegreiflich, unerklärbar; eine nur im gem. Leb. übliche Redens-Art.*

PERDU, UE, partic. & adj. *Verloren, verdorben &c. in allen Bedeutungen des Zeitwortes* Perdre.

Puits perdu, *nennet man einen Brunnen, der einen ſandigen oder kieſigen Boden hat, in welchen ſich das Waſſer verſenket und in die Erde verlieret.* Tirer à coup perdu, à coups perdus; *auf gerathewohl löſchießen, ohne zu zielen, blind darauf los ſchießen.* Faire des fondations à pierres perdues; *die Steine zu einem Fundamente nur ſo unordentlich zuſammen werfen; ein Fundament von zuſammen geworfenen Steinen machen.* À corps perdu. (*Siehe* Corps, Pag. 647). Mettre de l'argent à fonds perdus; *Geld auf Leibrenten geben oder anlegen, eine Summe Geldes ſo anlegen, daß man ſich auf Lebenszeit erhöhete Zinſen davon bedinget, dagegen das Capital nach des Gläubigers Tode dem Schuldner anheim fällt.* Heures perdues; *müſſige Stunden, Nebenſtunden, diejenigen Stunden, da man keine nothwendige Geſchäfte hat.* À vos heures perdues, dans vos heures perdues; *in ihren Nebenſtunden, wenn Sie nichts nothwendiges zu thun haben.*

In der Kriegsſprache heißt, Sentinelle perdue, *verlorne Schildwache, eine an dem gefährlichſten Orte ausgeſtellte Schildwache.* Enfans perdus, *Siehe* Enfant, Pag. 337.

Man ſagt, Cet homme eſt perdu d'honneur, de réputation, perdu de débauches, il eſt perdu de dettes, &c; *dieſer Mann hat ſeine Ehre, hat ſeinen guten Namen verloren, hat ſeine Geſundheit durch Ausſchweifungen zu Grunde gerichtet, ſtekt bis über die Ohren in Schulden &c. Von einem Menſchen, der gar keine Hofnung, gar keine Mittel mehr übrig hat, ſich zu helfen, ſagt man,* C'eſt un homme perdu; *es iſt ein verlorner Menſch; wenn man aber von einer weiblichen Perſon ſagt,* C'eſt une femme perdue, *oder ſubſtantive,* C'eſt une perdue, *ſo verſteht man darunter ein liederliches, unzüchtiges Weibsbild, eine öffentliche Hure.*

Sprichw. ſagt man ſubſtantive, Courir comme un perdu; *wie toll, aus allen Kräften laufen.* Crier comme un perdu; *wie unſinnig, aus vollem Halſe ſchreien. Siehe auch* Recouvert.

PERDREAU, ſ. m. *Ein junges Rephuhn. Siehe* Perdrix.

✝ PERDRIAU, ſ. m. *So nennet man an einigen Orten einen Kieſelſtein, dèren immer etliche als ein Merkzeichen zu einem Gränzſteine gelègt werden.*

PERDRIGON, ſ. m. *Der Name einer Art Pflaumen, dèren es weiſſe und violette gibt.*

PERDRIX, ſ. f. *Das Rephuhn, eine Art wilder Hühner, die ſich gern auf den Feldern und Äckern aufhalten, und daher auch Feldhühner und Ackerhühner genennet werden.* Une compagnie de perdrix; *ein Volk Rephühner, und wenn ſie mit einander auffliegen, ein Flug Rephühner.*

Du vin couleur d'œil de perdrix, *nennet man einen rothen in das gelbe ſpielenden ſehr hellen franzöſiſchen Wein.*

PÈRE, ſ. m. *Der Vater, eine Perſon männlichen Geſchlechtes, ſowohl in Beziehung auf die eigenen Kinder, als auch auf die einfernten Nachkommen.* Devenir père; *Vater werden.* Mon propre père; *mein leiblicher Vater.* L'amour de père; *die Vaterliebe, die Liebe, welche ein Vater gègen ſeine Kinder hat.* Grand père; *Großvater. Man ſagt von einem Vater, der lauter wohlgerathene Kinder hat,* C'eſt un père heureux en enfans; *er iſt ein glücklicher Vater, dèm ſeine Kinder Freude machen: Und ſind die Kinder wohl verſorgt, ſo ſagt man.* Il eſt heureux dans ſes enfans; *er iſt glücklich mit ſeinen Kindern, er bringt ſeine Kinder güt an.* Le père de famille; *der Hausvater, das Haupt der häuslichen Geſellſchaft, beſonders in Beziehung auf ſeine Kinder. Adam, der erſte Menſch, wird als der Stamvater des ganzen Menſchengeſchlechtes,* Notre premier père, *unſer erſter Vater, und Abraham,* Le père des croyans *oder* le père des fidelles, *der Vater der Gläubigen genant.* Nos pères; *unſere Väter, unſere Vorfahren oder Vor-Ältern männlichen Geſchlechtes. Vorzugsweiſe wird Gott, als der Schöpfer und Erhalter aller Menſchen,* Notre père, *unſer Vater genant: Und die erſte Perſon in der Gottheit heißt,* Dieu le père, *Gott der Vater.* Père de la patrie; *Vater des Vaterlandes, ein Regent oder ſonſt ein angeſehener Mann in einem State, der viel für das Vaterland gethan hat, demſelben große Dienſte leiſtet, das Wohl der Einwohner wie ein Vater zu befördern ſucht;* it. *der Landesvater,*

der Landesherr, als ein Vater seiner Unterthanen betrachtet. Cicéron fut appelé le Père de la patrie par tout le Sénat & par tout le peuple; *Cicero wurde von dem ganzen Senate und von dem ganzen Volke der Vater des Vaterlandes genant.* Père des pauvres; *ein Vater der Armen, ein Mann, der den Armen viel Gutes thut.* (*Man muß im Deutschen Vater der Armen nicht mit Armenvater, Armenpfleger, Almosenpfleger, Aumonier, verwechseln*). *Man pflegt auch einen Generál oder andern hohen Stabs-Officier, der als ein Vater für seine ihm untergebene Soldaten sorgt,* Père de soldats, *Vater der Soldaten zu nennen.*

Le Saint Père, *der heilige Vater, ist ein Titel, den man dem Päpste beilegt.* Notre Saint Père le Pape; *unser heiliger Vater der Papst.* Les pères de l'Église; *die Kirchenväter, die alten Kirchenlehrer, welche die christliche Kirche durch ihre Lehren und Schriften in den ersten Jahrhunderten, nach den Zeiten der Apostel gründen und bilden halfen, welche man im Französischen auch schlechthin* Pères *nennet.* Il a lu tous les Pères; *er hat alle Kirchenväter gelesen. Man pflegt auch die Bischöfe, welche einer Kirchenversamlung beiwohnen,* Les Pères du Concile *zu nennen.*

Pères du désert, *nennet man die ehemaligen Einsiedler, die in Wüsteneien wohnten und ihren Leib kasteiten.*

In den Klöstern werden die Ordensgeistlichen, sowohl Priester als andere, Pères, *Väter genant. In dieser Bedeutung pflegt man sich im Deutschen auch häufig des lateinischen Wortes Pater zu bedienen.* Le père Supérieur; *der Pater Superior.* Le père Gardien; *der Pater Guardian.* Mon révérend Père; *ehrwürdiger Vater.* Père Recteur; *Pater Rector, so hieß ehemals der Obervorsteher eines Jesuiter Collegii.* Père spirituel; *geistlicher Vater; so pflegt man seinen Seelsorger oder Beichtvater zu nennen.* Père temporel; *weltlicher Vater; so heißt der Schaffner eines von Bettelmönchen bewohnten Klosters.*

In dem Reiche der Wissenschaften, werden Männer, denen man, entweder den Ursprung oder die Wiederherstellung und Verbesserung einer Wissenschaft zu danken hat, Pères, *Väter genant.*

Démosthène & Cicéron sont les Pères de l'éloquence; *Demosthenes und Cicero sind die Väter der Beredsamkeit.* Herodote est le père de l'Histoire; *Herodot ist der Vater der Geschichte.* Leibnitz est le père de la Philosophie; *Leibnitz ist der Vater der Philosophie.*

In der Dichtersprache heißt die Sonne, Le père du jour; *der Vater des Tages.*

Père adoptif, *heißt ein Mann, der ein fremdes Kind für sein eigenes annimt: Und* Père naturel, *der Vater eines natürlichen oder unehligen Kindes. Siehe auch* Conserit, Écu, Nourricier *und* Putatif.

Bei einigen Thieren, besonders wenn von Vögeln die Rede ist, heißt Le père, *der Alte, das Männchen von einem Pare, in Beziehung auf die Jungen. Man sagt,* Prendre le père, la mère & les petits, *die Alten mit den Jungen aushehmen oder aushehen.*

PÉRÉGRIN, f. m. *Ein veraltetes aus dem Lateinischen entlehntes Wort, welches ehedem so viel hieß als* Pelerin, der Pilger.

PÉRÉGRINATION, f. f. *Die Reise in entfernte Länder. (alt).*

• PÉRÉGRINE, adj. f. *Man nante ehemals* Communion pérégrine; *die Herunterfetzung eines Geistlichen zu einer geringern Würde ausserhalb dem Orte oder Kloster, wo er bisher gestanden hatte.*

• PÉRÉGRINITÉ, f. m. *Der Stand und die Eigenschaft eines Fremden, eines Ausländers, in Ansehung der Eingebörnen des Landes. In der Rechtsgel. heißt,* Vice de pérégrinité, *der Fehler, daß man ein Ausländer ist, und als solcher gewisser Vorrechte und Freiheiten nicht theilhaftig werden kan, die nur den Eingebörnen des Landes zustehen.*

✝ PÉRÉGRINOMANIE, f. f. *Die Reisesucht, die Begierde fremde Länder zu besehen.*

PÉREMPTION, f. f. *Die Ungültigwerdung einer Rechtssache oder Klage, eine Art der Verjährung oder des Verfallens eines Rechtes, wenn solches nicht in der bestimten Zeit oder Frist gesuchet und betrieben worden. Ein nur in der gerichtlichen Sprache übliches Wort.* Il y a péremption d'instance, *heißt eben so viel als,* L'instance est perie *oder* périmée; *die Klage ist verfallen, wird als gar nicht geschehen betrachtet, weil beide Parteien selbige drei ganzer Jahre lang haben ruhen lassen.*

PÉREMPTOIRE, adj. de t. g. *Zerstörlich, umstößend, ungültig machend;* it. *völlig entscheidend, so daß nichts mehr dagegen einzuwenden ist. Ein nur in der gerichtlichen Sprache übliches Wort, wofür man auch im Deutschen gewöhnlich peremtorisch sagt.* Une exception péremptoire; *eine peremtorische oder zerstörliche Einrede, wodurch die erhobene Klage umgestößen wird.* Une raison péremptoire; *ein entscheidender Rechtsgrund, der der Sache den Ausschlag gibt.* Cela est péremptoire; *das ist entscheidend, dagegen läßt sich nichts mehr einwenden.* Un terme péremptoire; *eine peremtorische Frist, der endliche und letzte Termin, nach dessen Verlaufe und Versäumung die Sache für verfallen angesehen werden, und keine weitere gerichtliche Verhandlung statt finden soll.*

PÉREMTOIREMENT, adv. *Auf eine entscheidende Art, mit völliger Entscheidung und Aufhebung; endlich, schließlich.*

✝ PÉR-

Digitized by Google

† PERENTORISER, v. a. *(Rechtsgel.) Frist geben und solche den Parteien bekant machen. (wen. gebr.)*

† PERFECTIBILITÉ, f. f. *Die Eigenschaft, vermöge welcher eine Sache der Vollendung oder Vervolkommnung fähig ist.*

PERFECTION, f. f. *Die Volkommenheit, die Eigenschaft eines Dinges, da es in seiner Art volkommen ist.* Il faut aſpirer à la perfection; *man muß nach der Volkommenheit ſtreben.* Porter une choſe au plus haut degré de perfection; *eine Sache zum höchſten Grade der Volkommenheit bringen.* Il n'eſt pas ſi aiſé d'atteindre à la perfection; *es iſt nicht ſo leicht die Volkommenheit zu erreichen.* Les perfections divines; *die göttlichen Volkommenheiten, Eigenſchaften Gottes.* Cet homme a toutes les perfections qu'on ſauroit ſouhaiter; *dieſer Mann hat alle Volkommenheiten, alle gute Eigenſchaften, die man nur wünſchen mag. Man ſagt auch,* Travailler à la perfection de la langue; *an der Volkommenheit, oder vielmehr an der Vervolkommung, an der Verbeſſerung der Sprache arbeiten, (weil man eine Sache die ſchon volkommen iſt, nicht erſt volkommen machen kan).*

Zuweilen heißt Perfection *auch die Vollendung einer Sache, da man ſelbige völlig zu Ende bringet.* Il faut encore ſix mois pour porter ce bâtiment à ſa perfection; *es gehören noch ſechs Monate dazu, um dieſes Gebäude zu ſeiner Vollendung zu bringen.*

En perfection, *volkommen gut, auf eine volkommene Art, meiſterhaft, vortreflich, unverbeſſerlich.* Il joue du luth en perfection; *er ſpielt die Laute vortreflich.* Elle danſe en perfection; *ſie tanzt meiſterhaft.*

PERFECTIONNEMENT, ſ. m. *Die Vervolkommung, die Handlung, da man eine Sache volkommener macht; die Verbeſſerung.* Les recherches grammaticales contribuent beaucoup au perfectionnement d'une Langue; *die grammatikaliſchen Unterſuchungen tragen viel zur Vervolkommung einer Sprache bei.*

PERFECTIONNER, v. a. *Volkommener, beſſer machen, vervolkommen, verbeſſern.* Il travaille à perfectionner ſon ouvrage; *er arbeitet daran ſein Werk volkommener zu machen, ſeinem Werke einen höhern Grad der Volkommenheit zu geben.* La lecture des bons livres perfectionne bien l'eſprit; *das Leſen guter Bücher verbeſſert, veredlet den Verſtand gar ſehr.*

SE PERFECTIONNER, v. réciр. *Sich vervolkommen, volkommener werden, ſich beſſern.* La langue ſe perfectionne tous les jours; *die Sprache vervolkommet ſich täglich, wird täglich volkommener.* Cet ouvrier s'eſt bien perfectionné dans ſon art; *dieſer Arbeiter hat ſich ſehr in ſeiner Kunſt gebeſſert.*

PERFECTIONNÉ, ÉE, partic. & adj. *Vervolkommet, gebeſſert. Siehe* Perfectionner.

* PERFECTISSIMAT, ſ. m. *Der Rang und die Würde eines Landpflegers unter den ehemaligen römiſchen Kaiſern, dem der Titel* Perfectiſſime *beigelegt wurde.*

* PERFECTISSIME, *Siehe* PERFECTISSIMAT.

PERFIDE, adj. de t. g. *Treulos, ungetreu, untreu, falſch, verrätheriſch, ohne Treue und Glauben.* Un homme perfide; *ein treuloſer Menſch.* Un amant perfide; *ein ungetreuer Liebhaber.* Après tant de perfides ſermens; *nach ſo viel falſchen Eidſchwüren.* Il lui a fait un tour bien perfide; *er hat ihm einen ſehr falſchen, verrätheriſchen Streich geſpielet.*

PERFIDE, ſ. *Der Treuloſe, die Treuloſe, der Ungetreue, die Ungetreue, der Verräther, die Verrätherinn.*

PERFIDEMENT, adv. *Treuloſer, verrätheriſcher Weiſe, auf eine treuloſe Art.* Il le livra perfidement entre les mains de ſes ennemis; *er überlieferte ihn auf eine treuloſe Art in die Hände ſeiner Feinde.*

PERFIDIE, ſ. f. *Die Treuloſigkeit, die Eigenſchaft einer treuloſen Handlung oder eines treuloſen Menſchen, und die treuloſe Handlung ſelbſt; ein treuloſes Betragen; die Untreue, Falſchheit, Verrätherei.* Quelle perfidie! *welche Treuloſigkeit!* Faire une perfidie; *eine treuloſe Handlung begehen.*

* PERFORANT, adj. m. *Durchbohrend. Ein nur in der Anatomie übliches Wort, wo es auch ſubſtantive gebraucht wird.* Le muſcle perforant, *oder* Le perforant de la main, le perforant du pied; *der durchbohrende Muskel, oder wie man gewöhnlicher ſagt, der Biegmuskel, Beugmuskel der Hand, des Fußes; ein Name, den man den Muskeln beilegt, mittelſt welchen die Glieder der Finger und Zehen gebogen werden.*

PERFORATION, ſ. f. *Die Durchbohrung, das Durchbohren, die Handlung da man etwas durchbohret oder durchlöchert; die Durchlöcherung, das Durchlöchern.*

* PERFORÉ, adj. m. *Durchbohrt. In der Anatomie heißt* Le muſcle perforé, *oder auch ſubſtantive,* Le perforé; *der durchbohrte Muskel, der Biegmuskel oder Beugmuskel der Finger, ſonſt auch* Le ſublime *genant.* Le perforé du pied, *oder* Le flechiſſeur court; *der kurze Beugmuskel der größten Zehen.*

* PERGOUTE, ſ. f. *Der Name einer Art weiſſer Mäßlieben* (Marguerite).

* PERIANTHE, ſ. m. *Der Blumenkelch. S.* Calice.

* PERIAPTE, *Siehe* AMULET.

* PERIBOLE, ſ. f. *So heißt in der alten Geſchichte ein mit Bäumen oder Weinſtöcken beſetzter und mit einer Mauer eingeſchloſſener Platz um einen Tempel herum.*

PERICARDE, ſ. m. *(Anatomie) Der Herzbeutel, ein häutiger Sack, der das Herz einſchließt.*

* PERICARDIAIRE, adj. *(Anat.)* Le vers péri-

cardiaire; *der Herzwurm, ein Wurm, der sich in dem Herzbeutel erzeuget.*

• PERICARDIN, INE, adj. *(Anat.)* L'humeur oder La serosité péricardine; *das Herzwasser, eine wässerige Feuchtigkeit, welche sich in dem Herzbeutel sammelt.*

PERICARPE, s. m. *(Botan.) Das Sämengehäuse, die Frucht-Kapsel, die Hülse, Haut, oder das Bälglein, welches den eigentlichen Samen einschließet. Siehe auch* Epicarpe.

PERICHONDRE, *Siehe* PERICONDRE.

PERICLITER, v. n. *(ein aus dem Lateinischen entlehntes Wort) In Gefahr seyn, Gefahr laufen.* Son honneur périclite; *seine Ehre läuft Gefahr.* Sa vie périclite; *sein Leben ist in Gefahr.* Cette affaire périclite; *mit dieser Sache sieht es gefährlich aus.*

• PERICLYMENE, s. m. *Der Name einiger kletternder Gewächse, z. B. der Waldwinde, der Speck-Lilie, der wilden Geisblätter, u. s. w.*

PERICONDRE, s. m. *(Anatom.) Die Knorpelhaut, diejenige dünne Haut, welche die Knorpel unmittelbar umgibt.*

PERICRANE, s. m. *(Anatom.) Die Hirnschädel-Haut, die dicke Haut, welche den Hirnschädel oder die Hirnschale unmittelbar umgibt, das Hirnschädel-Häutlein, die Beinhaut der Hirnschale.*

PERIDOT, s. m. *Der Name eines edlen Steines, der etwas ins Grünliche fällt, und eine Art von Schmaragd, aber härter als dieser ist.*

• PERIDROME, s. m. *(Bauk.) Der Gang oder Raum zwischen den Säulen und der Mauer, an einem mit einem Säulengange umgebenen Gebäude.* (Périptère).

PERIECIENS, *Siehe* PERISCIENS.

• PERIER, s. m. *Das Stech-Eisen. Siehe* Perce-Fournaise.

PERIGEE, s. m. *(Astron.) Die Erdnähe, derjenige Punkt, in welchem die Sonne oder der Mond, oder sonst ein anderer Planet der Erde am nächsten kommen.*

PERIGUEUX, s. m. *Der Braunstein oder Schwarzstein, ein schwarzgrauer Stein, der im Feuer fließt und von den Töpfern zur schwarzen Lasur, von den Glasmachern aber zur Reinigung der Gläs naße gebraucht wird; sonst auch Eisenglanz genannt.*

PERIHELIE, s. m. *(Astron.) Der Punkt, wo ein Planet in seiner Bahn der Sonne am nächsten ist. Perihélie wird auch als ein Beiwort gebraucht, und in der Sprache der Astronomen durch sonnennahe gegeben.* Cette Planète est périhélie; *dieser Planet ist sonnennahe, ist in dem Punkte, wo er auf seiner Bahn der Sonne am nächsten komt.*

PERIL, s. m. *Die Gefahr, die nahe Möglichkeit eines Uebels, und dieses mögliche Übel selbst.* Un péril évident; *eine augenscheinliche Gefahr.* Être en péril; *in Gefahr seyn, sich in Gefahr befinden.* Ce malade est en péril de mort; *dieser Kranke ist in Todesgefahr.* Il y a du péril, beaucoup de péril; *es ist Gefahr, viel Gefahr dabei.* Vous ne courez point de péril, il n'y a aucun péril à courre; *Sie laufen keine Gefahr, es ist nicht die geringste Gefahr dabei.* Je vous servirai au péril de ma vie; *ich will Ihnen mit Gefahr meines Lebens dienen. Wenn man die Wahrheit dessen, was man gesagt hat, betheuren will, sagt man,* Je vous en assure au péril de ma vie; *ich versichere Ihnen bei meinem Leben.*

In der gerichtlichen Sprache sagt man, Prendre une affaire à ses risques, périls & fortunes; *eine Sache auf seine Gefahr und Kosten übernehmen.*

PÉRILLEUSEMENT, adv. *Mit Gefahr, auf eine gefährliche Art.* Nous marchames périlleusement entre des précipices; *wir gingen mit Gefahr zwischen Abgründen hin.*

PÉRILLEUX, EUSE, adj. *Gefährlich, wobei Gefahr, was mit Gefahr verbunden ist.* Un poste périlleux; *ein gefährlicher Posten.* Une maladie périlleuse; *eine gefährliche Krankheit. Man sagt,* Cette affaire est périlleuse; *diese Sache ist bedenklich, kan unangenehme Folgen haben.*

PÉRIMER, v. n. *Verfallen, ungültig werden. Wird von Rechtssachen, anhängig gemachten Klagesachen, Prozessen &c. gesagt, die man über die Zeit liegen lassen ohne sie zu betreiben.* Il a laissé périmer l'instance, faute d'avoir continué les poursuites; *er hat die Klage verfallen lassen, weil er sie nicht weiter betrieben.*

PÉRIMÉ, ÉE, partic. & adj. *Verfallen, ungültig geworden.* Une instance périmée; *eine verfallene, ungültig gewordene Klage. Siehe* Périmer.

PÉRIMÈTRE, s. m. *(Géometr.) Der Umfang einer Figur, sowohl einer Fläche als eines Körpers.*

PÉRINÉE, s. m. *(Anatom.) Die Naht, der Raum zwischen der Scham und der Öfnung des Afters, von einigen das Mittelfleisch und der Damm genant;* it. *die Naht, die schmale Vertiefung in der Mitte des Hodensackes.*

PÉRIODE, s. f. *Heißt eigentlich ein gewisser Zeitraum, oder auch eine gewisse Reihe von Jahren, nach deren Verlaufe etwas zu Ende komt und von neuem wieder anfängt, und wird in dieser Bedeutung hauptsächlich in der Zeitrechnung und von dem Umlaufe der Gestirne und Planeten gesagt.* La période solaire, la période lunaire, la période du soleil, la période de la lune; *der Sonnen-Umlauf, der Monds-Umlauf, der Zeitraum in welchem die Sonne und der Mond ihren jedesmaligen Lauf vollenden; der Umlauf der Sonne, der Umlauf des Mondes.* Le soleil fait sa période en 365 jours, 5 heures, 49 minutes; *die Sonne macht ihren Umlauf innerhalb 365 Tagen, 5 Stunden, 49 Minuten.* La lune fait sa période en 27 jours, 7 heures, 43 minutes; der

Digitized by Google

der Mönd macht seinen Umlauf innerhalb 27 Tagen, 7 Stunden, 43 Minuten.

In der Zeitrechnung heißt La période metonique; *der metonische Zeitraum, eine Reihe von 19 Jahren, nach deren Verlaufe, nach der Berechnung des Meton, die Neu- und Volmönden wieder auf eben dieselben Tage des Sonnen-Jahres fallen sollen, auf welchen sie im ersten Jahre fielen.* Période callipique; *der calippische Zeitraum, eine Reihe von 76 Jahren, nach der Berechnung des Calippus.* Période julienne; *der julianische Zeitraum, eine Reihe von 7980 Jahren, nach deren Verlaufe die Sonnen- und Mönd-Zirkel zugleich mit den Zinszahlen (Inditions) insgesamt von neuem anfangen.* Période dionysienne, *oder* victorienne; *der dionysische oder victorinische Zeitraum, eine Reihe von 532 julianischen Jahren, nach deren Verlaufe wie Dionysius oder Victorinus berechnet, die Neu- und Volmönden, wieder auf dieselben Tage des julianischen Jahres fallen, auf welche sie in den ersten Jahren fielen &c. &c.*

In der Sprache der Ärzte heißt Période *in ähnlicher Bedeutung ein Zeitraum, in welchem sich eine Krankheit verstärket und dann wieder aussetzet oder nachläßet, welches man auch den Umlauf oder die Rückkehr einer Krankheit nennen könte, da sich solche immer in derselben Ordnung bei jedem einzelnen Anfalle wider zu erneuern scheinet. Man sagt in dieser Bedeutung gemeiniglich auch im Deutschen die Periode, und zuweilen auch die Zeit.* La fièvre quarte & toutes les autres fièvres intermittentes ont leurs périodes réglées; *das viertägige Fieber und alle übrigen Wechselfieber haben ihre bestimte Perioden.* Cette fièvre a ſes périodes; *dieſes Fieber hält ſeine Zeit, ſtetiſich immer zu einer gewiſſen Zeit wieder ein.*

Période, *heißt auch ein Redeſatz oder ſchlechthin eine Rede, oder ein aus mehrern Gliedern zuſammen geſetzter Theil einer Rede, die zuſammen genommen ein Ganzes ausmachen, in welcher Bedeutung man auch im Deutſchen gewöhnlich die Periode ſagt.* Une période longue, courte, bien arrondie &c; *eine lange, kurze, wohl gerundete Periode. Siehe auch* Carté, Pag. 364.

Période, *heißt auch eine Rede, ein für ſich beſtimter und verſtändlicher Satz, der aus mehr andern Sätzen ſo zuſammen geſetzet iſt, daß der volle Sinn der Rede nicht eher, als bei dem letzten Worte völlig verſtanden wird.*

Fig. heißt Le période, *die Periode (im Franzöſiſchen als ein Hauptwort männlichen Geſchlechtes) der äuſſerſte Punkt, wozu eine Sache gelangen kan, die Stufe, das Ende oder Ziel derſelben; und wenn von der Zeit die Rede iſt, der Zeitraum.* Démoſthène & Cicéron ont porté l'éloquence à ſon plus haut période; *Demoſthenes und Cicero haben die Beredſamkeit auf den höchſten Punkt, auf die höchſte Stufe (der Vollkommenheit) gebracht.* Il eſt au plus haut période de la gloire; *er iſt oder ſteht auf der höchſten Stufe der Ehre.* Dans le dernier période de ſa vie; *in dem letzten Zeitraume ſeines Lebens, in ſeinen letzten Lebensjahren.*

PÉRIODIQUE, adj. de t. g. *Umlaufend, ſeinen Umlauf habend, was zu gewiſſen Zeiten endiget und von neuem wieder anfängt, was ſeinen ordentlichen, gemeſſenen Lauf, Bewegung, Dauer hat. Man ſagt gewöhnlich auch im Deutſchen periodiſch.* Le mouvement des aſtres eſt périodique; *die Bewegung der Geſtirne iſt periodiſch.* Une maladie périodique; *eine periodiſche Krankheit.* Un ouvrage périodique; *ein periodiſches Werk, eine periodiſche Schrift, die zu gewiſſen beſtimten Zeiten erſcheinet.*

Un ſtyle périodique, un diſcours périodique, *heißt eben ſo viel als.* Un ſtyle, un diſcours nombreux *oder* harmonieux; *ein wohlklingender Styl, eine wohlklingende Rede.*

PÉRIODIQUEMENT, adv. *Nach einer gewiſſen und abgemeſſenen Zeit und Ordnung; periodiſch.* Les aſtres ſe meuvent périodiquement; *die Geſtirne bewegen ſich periodiſch. Im Scherze ſagt man von einem Menſchen, der das was er ſagt, auf eine gezierte Art in einem klingenden rednеriſchen Style vorträgt,* Il parle périodiquement.

PÉRIOECIENS, ſ. m. pl. *So werden in der Erdbeſchreibung Leute genant, die in einem Parallel-Zirkel und unter ein und eben demſelben Mittags-Zirkel wohnen.*

PÉRIOSTE, ſ. m. *(Anatom.) Die Beinhaut, das Beinhäutlein, diejenige dünne und zarte Haut, welche die Beine oder Knochen unmittelbar umgibt.*

PÉRIPATÉTICIEN, IENNE, adj. & ſ. Un Philoſophe péripatéticien, *oder wie man gewöhnlicher ſagt,* Un péripatéticien; *ein Peripathetiker, ein Anhänger der Lehre des Ariſtoteles.*

PÉRIPATÉTISME, ſ. m. *Die Meynung, die Grundſätze der peripathetiſchen oder ariſtotéliſchen Philoſophie.*

PÉRIPÉTIE, ſ. f. *Der unerwartete, ſchleunige, gute oder böſe Ausgang einer Sache. Man braucht dieſes Wort hauptſächlich nur von der Entwickelung einer verworrenen Geſchichte, eines Romanes und von dem unerwarteten Ausgange eines Schauſpieles, eines epiſchen Gedichtes &c. wo es anſtatt* Dénouement *ſteht.* La péripétie eſt ingénieuſe; *der Ausgang, die Entwickelung iſt ſinreich.*

PÉRIPHÉRIE, ſ. f. *(Geometrie) Der Umkreis. Man braucht dieſes Wort zuweilen anſtatt* Circonférence, *mit welchem es einerlei Bedeutung hat.*

PÉRIPHRASE, ſ. f. *Die Umſchreibung. Siehe* Périphraſer.

PÉRIPHRASER, v. n. *Umſchreiben, das, was man mit wenig Worten ſagen könte, was man*

Digitized by Google

aber mit den eigentlichen Worten nicht ſagen will, mit mehrern und andern Worten ausdrucken. Cet homme ne dit rien dans les termes propres, il périphraſe toujours; *dieſer Menſch ſagt nichts mit den eigentlichen Ausdrücken, er umſchreibt beſtändig, er macht immer Umſchreibungen.*

PERIPLE, ſ. m. *So heißt in den alten Erdbeſchreibungen die Umſchiffung eines Méres, der Küſten eines Landes oder auch eines Welttheiles, und die Beſchreibung einer ſolchen Reiſe.*

PÉRIPNEUMONIE, ſ. f. *Die Lungen-Entzündung, eine Entzündung der Schlag-Adergefäße der Lungen.*

PÉRIPTÈRE, ſ. m. *(Bauk.) Ein auswärts rund umher mit frei ſtehenden Säulen umgebenes Gebäude.*

PÉRIR, v. n. *Vergehen, ein Ende nehmen;* it. *umkommen, um das Leben kommen, ſein Leben auf eine unglückliche und gewaltſame Art verlieren;* it. *untergehen, zu Grunde gehen, unterſinken oder ſonſt auf eine Art Schiffbruch leiden, verunglücken, ſcheitern;* it. *wenn von Gebäuden und ähnlichen Dingen die Rede iſt, verfallen, baufällig werden oder gar einfallen, zuſammen fallen, einſtürzen.* Il n'y a rien ſur la terre qui ne périſſe avec le temps; *es iſt nichts in der Welt, das nicht mit der Zeit vergehet.* Il périra plutôt que de ſe rendre; *er wird lieber umkommen, als ſich ergeben.* Ils périrent dans le combat; *ſie kamen in der Schlacht um, ſie blieben in dem Treffen.* Une partie de la flotte périt ſur les côtes; *ein Theil der Flotte ging an den Küſten zu Grunde, ſcheiterte an den Küſten.* Cette édifice périra dans peu ſi on ne le répare pas; *wenn man dieſes Gebäude nicht ausbeſſert, wird es in kurzer Zeit einfallen.* Mau ſagt auch, Ce banquier a péri; *dieſer Wechſelherr iſt verdorben.* Une maiſon qui périt; *ein Haus, ein Geſchlecht, welches ausſtirbt.*

In der gerichtlichen Sprache ſagt man, Laiſſer périr ſon appel; *die Appellation verſäumen, nicht zur rechten Zeit appelliren, und dadurch ſeinen Prozeß verlieren.* (Périr *iſt in dieſem Verſtande gebräuchlicher als* Périmer. *Siehe dieſes Wort).*

PÉRI, IE, partic. & adj. *Vergangen, umgekommen, verdorben &c. Siehe* Périr.

In der Wapenk. heißt Péri, *verliert, wenn eine Figur ſo geſtellet iſt, daß ſie den äuſſerſten Theil des Schildes auf keiner Seite berühret.*

PÉRISCIENS, ſ. m. pl. *Kreisſchattige Völker. So nennet man in der mathematiſchen Erdbeſchreibung diejenigen Völker, welche nahe an den Polen wohnen, wo zu gewiſſer Jahrszeit die Sonne nicht untergehet, ſondern ſich innerhalb 24 Stunden um ſie herum beweget; daher auch der Schatten in dieſer Zeit im Kreiſe um ſie herum gehet.*

* PÉRISKYTISME, ſ. m. *(Wund-Arzen.) Die Durchſchneidung der allgemeinen Bedeckungen bis auf die Hirnſchale, die in verſchiedenen Verletzungen des Kopfes oder in der Schädelwohnung nothwendig iſt.*

PÉRISSABLE, adj. de t. g. *Vergänglich, was vergehet, was dem Untergange, dem Verderben &c. unterworfen iſt.* Les biens de ce monde ſont périſſables; *die Güter dieſer Welt ſind vergänglich.*

PÉRISTALTIQUE, adj. de t. g. *Wurmförmig, der Bewegung eines Wurmes in auf- und niederſteigenden Kreiſen ähnlich.* Le mouvement périſtaltique des inteſtins; *die wurmförmige Bewegung der Gedärme.*

* PÉRISTAPHYLIN, ſ. m. *(Anatom.) Der Aufhebemuskel, das Zäpfchen, ſonſt auch* Le releveur du voile du palais *genant.*

PÉRISTILE, ſ. m. *(Bauk.) Der Säulengang, ein auf Säulen ruhender bedekter Gang an einem Gebäude; die Säulenſtellung.* Il regne un périſtile autour du chateau; *um das Schloß herum geht ein Säulengang.*

PÉRISYSTOLE, ſ. f. *Der Stillſtand des Herzens, die kurze Zwiſchenzeit der Ruhe, zwiſchen der Zuſammenziehung und Erweiterung des Herzens. Siehe* Diaſtole.

PÉRITOINE, ſ. m. *(Anat.) Das Darmfell oder Bauchfell, die dünne und zähe Haut, welche alle innere Theile des Unterbauches umgibt.*

PERLE, ſ. f. *Die Perle, diejenige harte, weiſſe und rundliche Subſtanz, die ſich in der ſogenanten Perlenmuſchel* (Nacre de perle) *ſo wie auch in einigen andern Muſcheln erzeuget.* Perles orientales; *orientaliſche Perlen.* Perles d'Écoſſe; *ſchottiſche Perlen.* Perles baroques; *ſchiefe, eckige Perlen. Die beſten Perlen werden* Perles fines, *feine Perlen, und die größten,* Perles parangon, *Parangon-Perlen genant.* Perles rondes; *runde Perlen, ſonſt auch Tropfen genant.* La pêche des perles; *die Perlenfiſcherei. Die kleinſten und unanſehnlichſten Perlen werden gewöhnlich* Semence de perles, *Sämenperlen oder Saatperlen, oder auch* Perles à piler, perles à l'once. *Stoßperlen, Unzen- oder Lothperlen genant.* Perles fauſſes, perles contrefaites; *falſche Perlen, nachgemachte Perlen, die auch* Perles de Veniſe *und* Perles du Temple *genant werden. Siehe auch* Mère, Nacre, Loupe, Blanc, ſ. und Gris, ſ.

Im gem. Leb. pflegt man von einem Frauenzimmer, welches alle gute Eigenſchaften und Vollkommenheiten in ihrer Perſon vereiniget, zu ſagen, Elle eſt la perle de ſon ſexe; *ſie iſt die Perle ihres Geſchlechtes. Sprichw. Siehe* Enfiler, P. 340.

In der Naturgeſchichte wird ein gewiſſes bei uns unter dem Namen die Waſſer-Nymphe, die Jungfer, das Heupferd, der Schillebold &c. bekantes Inſekt, wegen ſeiner glänzenden Augen, La perle *genant.*

In den Druckereien heißt Perle, *die Perlſchrift, die kleinſte und reinſte unter allen Schriften.*

PERLÉ, ÉE, adj. *Mit Perlen beſetzt,* Une couronne perlée; *eine mit Perlen beſetzte Krone.*

Ih

In den Apotheken heißt Un julep perlé; *ein Kühltrank, wozu unter andern auch von den kleinſten Perlen* (Semence de perles) *genommen werden.*

Un bouillon perlé, *heißt in der Sprache der Köche, eine ſehr kräftige Fleiſchbrühe, auf welcher die aus dem Fleiſche heraus gekochte Subſtanz wie Perlen erſcheinet.*

Sucre perlé, *geperlter, zweimal geſottener Zucker.*

In der Muſik wird eine ſehr reine Art zu ſpielen, wenn man die Töne ſehr rein und richtig greift oder trift, Un jeu perlé *genannt.* Une cadence perlée; *eine ſehr reine und richtige Cadenz.*

* PERLOIR, ſ. m. *Das Perl-Eiſen, ein ausgehöhltes Schlag-Eiſen beſonders der Schwertfeger, erhabene perlenförmige Zierrathen in getriebener Arbeit damit zu machen.*

✝ PERLUAUX, ſ. m. pl. *So nennet man trockene mit Härz überzogene Holzrinden oder Holzſpäne, welche die Arbeiter in dunklen Steinbrüchen anzünden, um bei ihrer Arbeit ſehen zu können.*

PERLURE, ſ. f. *So heißen in der Jägerſprache die rundlichen Auswüchſe oder Knoten an den Hirſchgeweihen, die man auch wohl Perlen zu nennen pflegt.*

PERMANENCE, ſ. f. *Ein nur in der theologiſchen Sprache in folgender Redens-Art übliches Wort:* La permanence du Corps de JESUS-CHRIST dans l'Eucharistie; *das Verbleiben des Leibes Chriſti in dem heiligen Abendmahle, nach den Lehrbegriffen der katholiſchen Kirche; die Unzertrennlichkeit des Leibes Chriſti von dem geſegneten Brode nach geſchehener Verwandelung, auch noch nach dem Genuſſe deſſelben.*

PERMANENT, ENTE. adj. *Bleibend, dauerhaft, beſtändig, immerwährend.* L'homme n'a point ici de cité permanente; *der Menſch hat hier keine bleibende Stätte.* Il n'y a point de fortune permanente; *es gibt kein dauerhaftes, kein immerwährendes Glück.*

* PERME, ſ. m. *Der Name einer Gattung kleiner türkiſcher Fahrzeuge.*

* PERMEABLE, adj. *Durchdringlich oder durchdringbar. Ein nur in der Naturlehre gebräuchliches Wort, einen Körper zu bezeichnen, durch deſſen Theile oder Zwiſchenräume ein anderer Körper dringen kan, der einen andern Körper durchläſſet.* Ce corps eſt permeable à la lumière; *dieſer Körper läßt das Licht, die Lichtſtrahlen durch; die Lichtſtrahlen können durch dieſen Körper dringen.*

* PERMESSE, ſ. m. *Der Name eines Fluſſes in Böotien, der auf dem Berge Helicon entſpringet, und deſſen die franzöſiſchen Dichter öfters gedenken.*

* PERMESSIDES, ſ. f. pl. *Die Permeſſiden, die an den Ufern des Permeſſus wohnenden Muſen.*

PERMETTRE, v. a. (*wird wie* Mettre *conjugirt*) *Erlauben, geſtatten, verſtatten, einem entweder das Recht und die Freiheit geben etwas zu thun, oder nicht hindern, wenn man hindern könte; zugeben, zulaſſen, vergönnen.* Il n'a fait que ce que la Loi lui permettoit; *er hat nichts gethan, als was das Geſetz ihm erlaubte oder geſtattete.* Je ne le permettrai jamais; *ich werde es nie erlauben, nie geſtatten oder zugeben.* Il n'eſt pas permis de ſe venger ſoi-même; *es iſt nicht erlaubt, ſich ſelbſt zu rächen.* Les médecins lui ont permis le vin; *die Ärzte haben ihm den Wein erlaubt.* Il faut bien permettre ce qu'on ne peut empêcher; *was man nicht hindern kan, muß man wohl erlauben oder geſchehen laſſen.* Ma ſainte me le permet pas; *meine Geſundheit erlaubt es mir nicht.* Dieu a permis cela; *Gott hat dieſes zugelaſſen. Man ſagt, im gem. Leben,* À vous permis; *es ſey oder iſt euch vergönnet, es ſteht euch frei, ihr habt die Erlaubniß.*

SE PERMETTRE, v. recipr. *Sich erlauben, ſich verſtatten, ſich die Freiheit nehmen und wie man im gem. Leb. ſagt, ſich heraus nehmen.* Vous vous permettez des choſes qui ne vous conviennent pas; *Sie erlauben ſich Dinge, die Ihnen nicht zukommen.* Il ſe permet beaucoup; *er nimt ſich viel heraus, er unterſteht ſich viel.*

PERMIS, ITE. partic. & adj. *Erlaubt &c. Siehe* Permettre.

PERMISSION, ſ. f. *Die Erlaubniß, das Recht und die Freiheit, die man jemanden gibt, etwas zu thun oder zu laſſen; die Verſtattung, Vergünſtigung, und wenn man eine Sache nicht hindern will, die man hindern könte, die Zulaſſung.* Il obtint la permiſſion de revenir à Paris; *er erhielt die Erlaubniß wieder nach Paris zurück zu kommen. Man nennet* Une permiſſion, des permiſſions de chaſſe; *die Erlaubniß, die Vergünſtigung, in einem gewiſſen Bezirke zu jagen.* C'eſt une permiſſion de Dieu; *das iſt eine Zulaſſung Gottes.*

* PERMISSIONNAIRE, ſ. m. *So heißt in Paris ein Schulmeiſter, dem der Cantor an der Liebfrauen Kirche die Erlaubniß gegeben hat, junge Leute zu ſich zu nehmen, und ihnen in den Grundſätzen der Sprache und in den Anfangsgründen der ſchönen Wiſſenſchaften Unterricht zu geben.*

PERMUTANT, ſ. m. *Einer der mit einem andern tauſchet, eine Sache gegen eine andere vertauſchet, wird hauptſächlich nur von geiſtlichen Pfründen geſagt. Wenn zwei Perſonen, von welchen jeder eine Pfründe beſitzt, ſolche gegen einander vertauſchen, ſo werden dieſe beiden Perſonen* Les deux permutans *genennet.*

PERMUTATION, ſ. f. *Die Vertauſchung, die Handlung da man eine Sache, vorzüglich eine Pfründe gegen eine andere vertauſchet oder überläßt; der Tauſch.* La permutation d'un Bénéfice; *die Vertauſchung einer Pfründe.*

PERMUTATION, *heißt auch die Verſetzung, und wird in dieſer Bedeutung hauptſächlich von den Büch-*

Digitized by Google

Büchſtaben geſagt. Les trois lettres 'A, B, C, ſont ſuſceptibles de ſix permutations, ſavoir, abc, acb, bac, bca, cab, cba; *die drei Büchſtaben A. B. C. leiden ſechſerlei Verſetzungen, können auf ſechſerlei Art verſetzt werden, nämlich, abc, acb, bac, bca, cab, cba.*

PERMUTER, v. a. *Vertauſchen, durch Tauſch in eines andern Beſitz bringen. Wird vorzüglich nur von Pfründen, Pfarren u. d. g. geſagt.* Il a permuté ſa cure contre un canonicat; *er hat ſeine Pfarre gegen ein Canonicät vertauſchet.*

PERMUTÉ, ÉE. partic. & adj. *Vertauſcht. Siehe* Permuter.

PERNICIEUSEMENT, adv. *Schädlich, verderblich, gefährlich; auf eine ſchädliche verderbliche Art.* Cela eſt écrit pernicieuſement; *dieſes iſt auf eine verderbliche Art, auf eine Art geſchrieben, die ſehr viel Schaden anrichten, die gefährlich ſeyn kan.*

PERNICIEUX, EUSE. adj. *Schädlich, verderblich, gefährlich, was Verderben, Unglück anrichtet oder nächſt ſich ziehen kan, was ſchädlich oder auch gefährlich iſt oder werden kan.* C'eſt un mets pernicieux à la ſanté; *das iſt ein der Geſundheit ſchädliches Gericht.* Maximes pernicieuſes; *ſchädliche, verderbliche Grundſätze.* C'eſt un homme pernicieux; *er iſt ein gefährlicher Mann. Von einem Verläumder pflegt man zu ſagen,* C'eſt une langue pernicieuſe; *er hat ein böſes ein gefährliches Maul; er iſt ein Läſtermaul.*

PÉRONÉ, ſ. m. *(Anat.) Die Schienröhre oder das Wadenbein; der zweite lange Knochen des Schienbeines an dem obern und hintern Theile deſſelben, woran ſich die Wade befindet.*

• PÉRONIER, ÈRE. adj. *Zum Wadenbeine gehörig.* Le muſcle peronier *oder auch ſubſtantive* Le peronier; *der Wadenbein-Muſkel.*

PÉRONNELLE, ſ. f. *Ein verächtliches nur im gemeinen Leben übliches Wort, ein gemeines Weibsbild dadurch zu bezeichnen.*

PERORAISON, ſ. f. *Der Beſchluß, der Schluß einer Rede.* Les peroraiſons de Cicéron ſont admirables; *der Schluß der Reden des Cicero iſt immer vortreflich.*

PEROT, ſ. m. *(Forſtw.) Der Vorſtländner, ein junger Stamm, der ſchon zweimal bei dem Abtreiben eines Revieres ſtehen geblieben. Vorher heißen dergleichen junge Stämme Laßreiſer oder Hägereiſer* (Lais), *und nach dem dritten und vierten Schlage werden ſie angehende junge Bäume genennet.*

PERPENDICULAIRE, adj. de t. g. *Senkrecht; in der Sprache der Maurer, Zimmerleute &c. bleirecht, lothrecht, der Richtung des Bleilothes, oder der natürlichen Richtung eines fallenden Körpers gemäß. Im Bergbaue ſagt man ſeiger, oder ſeigerrecht.* Une ligne perpendiculaire *oder auch ſubſtantive,* Une perpendiculaire; *eine ſenkrechte Linie.*

PERPENDICULAIREMENT, adv. *Senkrecht, nach einer ſenkrechten Linie oder Richtung.* Sous l'Equateur le Soleil dans ſon midi darde perpendiculairement ſes rayons ſur la terre dans les deux équinoxes; *unter der Linie ſchießt die Sonne in der Mittagsſtunde, zur Zeit der beiden Tag- und Nachtgleichen, ihre Strahlen ſenkrecht auf die Erde.*

PERPENDICULARITÉ, ſ. f. *Die ſenkrechte Richtung oder Lage einer Sache.*

PERPENDICULE, ſ. m. *Die ſenkrechte Linie einer Sache, in der Geometrie der Perpendikel, und im Bergbaue der Seiger, die ſeigerrechte Linie.* Le perpendicule de cette montagne n'a pas plus d'une lieue; *der Perpendikel, (die ſenkrechte, bleirechte, lothrechte Linie) dieſes Berges beträgt nicht mehr, als eine Meile, die Höhe dieſes Berges von ſeiner Spitze an bis auf die Grundfläche, beträgt nach dem Bleilothe nicht mehr als eine Meile.*

Le perpendicule, *der Perpendikel, heißt auch eine gerade Linie, eine Schnür, ein eiſerner Draht oder eine ſchmale lange Stange mit einem Gewichte an dem einen Ende, welches oben an dem andern Ende beweglich iſt, und ſich wechſelsweiſe hin und her beweget.* Le perpendicule d'une horloge; *der Perpendikel an einer Uhr, welcher im Deutſchen auch die Unruhe und der Pendul genant wird. (Siehe* Pendule). Le perpendicule d'un niveau; *die Bleiſchnür, das Bleiloth an einer Bleiwage, Waſſerwage, Setzwage, Schrötwage &c.*

PERPÉTRER, v. a. *(Ein aus dem Lateiniſchen gebildetes und nur im gerichtlichen Style übliches Zeitwort) Begehen, ausüben.* Perpétrer un crime; *ein Verbrechen begehen.*

PERPÉTRÉ, ÉE. partic. & adj. *Begangen. Siehe* Perpetrer.

✝ PERPÉTUANE, ſ. f. *Der Name eines wollenen gekrazten Zeuges, der ſeinen Namen von ſeiner Dauerhaftigkeit erhalten, und in der Handlungs-Sprache deshalb auch* Perpetuane *genant wird.*

PERPÉTUATION, ſ. f. *Die immerwährende Fortſetzung, die Verlängerung der Dauer einer Sache, und in dieſer Bedeutung auch die Fortpflanzung, die Unterhaltung der Fortdauer.* Il voulu obtenir la perpétuation de la couronne dans cette maiſon; *er hätte gewünſcht es dahin zu bringen, daß die Krone immer bei dieſem Hauſe geblieben wäre.* La perpétuation des eſpèces; *die Fortpflanzung der Arten oder Gattungen.*

PERPÉTUEL, ELLE. adj. *Immer während, beſtändig, unaufhörlich &c. was eine ununterbrochene Dauer hat; zuweilen auch ewig, in der Bedeutung von lebenslänglich.* On entend un bruit perpétuel dans cette maiſon; *man höret einen immerwährenden, einen beſtändigen Lärm in dieſem Hauſe.* Un mouvement perpétuel; *eine immerwährende Bewegung.* Une rente annuelle & perpétu-

Digitized by Google

pétuelle; *eine jährliche und ſtändige Rente.* Il a été condamné aux galères perpétuelles; *er iſt zu ewiger Galerenſtrafe verurtheilet worden.* Un banniſſement perpétuel; *eine ewige Landesverweiſung oder Verbannung.* Secrétaire perpétuel de l'Académie; *beſtändiger Sekretär der Academie.*

In der Mechanik heißt eine Maſchine, welche vermöge ihrer Zuſammenſetzung, die Bewegung, worein ſie einmal geſetzt worden, immer fortſetzet, Un mouvement perpétuel; *eine ſich immer fort bewegende Maſchine* (Perpetuum mobile) *genennet.*

PERPÉTUELLEMENT, adv. *Beſtändig, immer, ohne Aufhören, unaufhörlich, immer während.* On y entend perpétuellement du bruit; *man höret daſelbſt beſtändig Lärm.* Ils ſont perpétuellement en querelle; *ſie haben immer, unaufhörlich Streit mit einander.*

PERPÉTUER, v. a. *Fortdauern machen, fortpflanzen ohne Aufhören fortſetzen, immer fortgehen laſſen, ſtändig machen, verewigen.* Les eſpèces ſe perpétuent principalement par la ſemence & par les grains; *die Arten oder Gattungen pflanzen ſich hauptſächlich durch den Samen und durch die Samenkörner fort.* Perpétuer ſon nom; *ſeinen Namen verewigen. Man ſagt auch,* Perpétuer un procès; *einen Prozeß verlängern, in die Länge ſpielen, niemals endigen.*

Se PERPÉTUER, v. recipr. *Sich fortpflanzen, ſich der Art und Gattung nach vermehren*; it. *ſeine Dauer erhalten, ſich erhalten.* L'eſpèce ſe perpétue par la génération; *die Art pflanzet ſich durch die Zeugung fort.* C'eſt une ancienne tradition qui s'eſt perpétuée jusqu'à nous; *das iſt eine alte Gewohnheit, die ſich bis auf uns fortgepflanzet, bis zu unſern Zeiten erhalten hat.* Se perpétuer dans une charge; *ſich beſtändig bei einem Amte erhalten, beſtändig in dem Beſitze deſſelben bleiben.*

PERPÉTUÉ, ÉE. partic. & adj. *Fortgepflanzt &c. Siehe* Perpétuer.

PERPÉTUITÉ, ſ. f. *Die immerwährende, ſtäte, ununterbrochene Dauer oder Fortdauer einer Sache, (die Unaufhörlichkeit).* Il allègue pour ſa défenſe l'ancienneté & la perpétuité de la poſſeſſion; *er führet zu ſeiner Vertheidigung das Alter und die immerwährende, nie unterbrochene Dauer des Beſitzes an.* La loi aſſure la perpétuité du pouvoir ſuprême dans ſa maiſon; *das Geſetz verſichert ſeinem Hauſe die immerwährende Fortdauer der oberſten Gewalt; vermöge der in den Geſetzen enthaltenen Verſicherung ſoll die oberſte Gewalt auf immer oder zu ewigen Zeiten bei dieſem Hauſe bleiben.*

À PERPÉTUITÉ, *eine adverbialiſche Redens-Art, die ſo viel heißt als* Toujours, *beſtändig, auf ewig, auf immer und ewig, für ewige Zeiten.* Fonder une Meſſe à perpétuité; *eine Meſſe auf ewige Zeiten ſtiften.* Être condamné aux galères à perpétuité; *auf ewig, lebenslang auf die Galéren verurtheilet ſeyn.* Avoir une penſion à perpétuité; *einen Gnadengehalt auf lebenslang haben.* Ces réglemens doivent être obſervés à perpétuité; *dieſe Verordnungen müſſen beſtändig, zu ewigen Zeiten beobachtet werden.*

PERPLEXE, adj. de t. g. *Betreten, in Verlegenheit geſetzt, beſtürzt, verwirt, unſchlüſſig was man thun ſolle.* Il étoit tout perplexe; *er war ganz betreten, ganz verlegen &c.*

PERPLEXITÉ, ſ. f. *Die Verlegenheit, Verwirrung, Unſchlüſſigkeit, (Betretenheit), der Gemüths-Zuſtand, da man bei einem unerwarteten Falle nicht weiß, was man thun ſoll.* Il eſt dans une grande perplexité; *er iſt in größter Verlegenheit, er weiß ſich nicht zu helfen.*

✝ PERPRENDRE, v. a. *Wegnehmen, an ſich ziehen, ſich einer Sache ohne viel Umſtände bemächtigen.*

PERQUISITION, ſ. f. *Die Nachſuchung, das Nachſuchen oder ſorgfältige Suchen, die Handlung da man nach etwas ſuchet, es aufſuchet.* Après une longue perquiſition, j'ai trouvé le titre dont j'avois beſoin; *nach langem Nachſuchen, nach langem Suchen habe ich die Urkunde, die ich nöthig hatte, gefunden.*

Perquiſition *heißt beſonders auch die gerichtliche Erkundigung oder Nachforſchung.* Faire perquiſition d'une perſonne, d'une choſe; *wegen einer Perſon, wegen einer Sache Erkundigung einziehen.* Toutes les perquiſitions du Gouvernement ne purent faire découvrir l'Auteur de cet écrit; *durch alle Nachforſchungen der Regierung konte man den Verfaſſer dieſer Schrift nicht entdecken.*

PERREAU, ſ. m. *Ein größer kupferner verzinter Keſſel der Wachszieher.*

PERRIÈRE, ſ. f. *Dieſes Wort wird in einigen Provinzen anſtatt* Carrière, *der Steinbruch, die Steingrube gebraucht.*

* PERRIQUE, ſ. m. *Ein kleiner oder junger Papagei, das Papageichen.*

PERRON, ſ. m. *Der Auftritt vor dem Eingange eines Hauſes, eine Erhöhung, auf welche man vermittelſt einiger Stufen hinaufgeht, mit einem Ruheplatze vor der Hausthüre; eine Freitreppe vor der Hausthüre.* Il étoit aſſis ſur le perron; *er ſaß auf dem Auftritte, oder auf der Treppe vor dem Hauſe.*

PERROQUET, ſ. m. *Der Papagei, ein bekanter Vogel, der in den warmen Gegenden Aſiens und Africa einheimiſch iſt, an einigen Orten beſonders in Oberdeutſchland, der Sittig.* De la ſoupe à perroquet, *nennet man Brod in Wein getunkt. Und von einem Menſchen, der nur nachplaudert, was andere Leute geſagt oder geſchrieben haben, ohne weiter etwas dabei zu denken, ſagt man,* Il parle comme un perroquet; *er ſpricht wie ein Papagei.*

Perroquet d'eau; *der Kieſenfüß, ein kleines*

Digitized by Google

Waſſer-Inſekt. Es führet auch ein gewiſſer unſers Karpfen ähnlicher Sefiſch den Namen Perroquet marin, *Waſſer-Papagei.*

PERROQUET, *heißt auch ein Stuhl oder Seſſel mit einer Rückleine, den man zuſammen legen kan; eine Art von Feldſtuhl.*

Auf den Schiffen heißt Perroquet, *die Bramſtange, ein kleiner ſpitzig zulaufender Maſt, der oben auf den größten und auf den Fockmaſt geſetzet wird.* La voile du perroquet; *das Bramſegel ſonſt auch das Topp-Segel genant.*

PERRUCHE, ſ. f. *Der Name einer Gattung kleiner Papageien mit einem ſehr langen Schwanze, die nicht viel größer ſind als eine Amſel oder Lerche.*

PERRUQUE, ſ. f. *Die Perrücke oder Perrucke, eine aus Haren verfertigte Bekleidung des Kopfes.* Porter la perruque; *eine Perrücke tragen.*

PERRUQUIER, ſ. m. *Der Perrückenmacher, ein Handwerker, welcher Perrücken verfertiget.* La perruquière; *die Perrückenmacherinn, die Frau des Perrückenmachers.*

PERS, ERSE. adj. *Grünlich-blau. (alt)*

PERSAN, ANE. ſ. & adj. *Der Perſer oder Perſianer, die Perſerinn oder Perſianerinn; und als ein Beiwort, perſiſch, perſianiſch.* La langue perſane; *die perſiſche Sprache. In der alten Geſchichte werden die Perſer auch im Franzöſiſchen* Les perſes *genennet.*

PERSE, ſ. f. *Perſien (das Land)*

Perſe, *heißt auch der Zitz, und* Les perſes, *die Zitze, eine Art feinen bunten Kattunes, beſonders desjenigen, welcher nicht gedruckt, ſondern mit dem Pinſel gemalet iſt.*

PERSÉCUTANT, ANTE. adj. *Heißt eigentlich verfolgend; wird aber gewöhnlich in der Bedeutung von* Importun *durch beſchwerlich, überläſtig oder auch durch ungeſtüm überſetzt, einen Menſchen zu bezeichnen, der uns überall folget, den man nicht los werden kan &c.* C'eſt l'homme du monde le plus perſécutant; *er iſt der beſchwerlichſte, der überläſtigſte Menſch von der Welt.* Vous êtes bien perſécutant; *ihr ſeyd ſehr ungeſtüm, ſehr zudringlich.* C'eſt une femme fort perſécutante; *das iſt eine ſehr überläſtige Frau.*

PERSÉCUTER, v. a. *Verfolgen, auf alle Art Schaden zuzufügen ſuchen, auf eine ungerechte Art drücken oder drängen.* Les Empereurs qui ont perſécuté les Chrétiens; *die Kaiſer, welche die Chriſten verfolgt haben.*

In gelinderer Bedeutung heißt Perſécuter quelqu'un, *jemanden verfolgen, ihn aller Orten aufſuchen, und ihm auf mancherlei Art beſchwerlich fallen oder überläſtig werden; einen überlaufen, drängen, plagen &c.* Cet homme me perſécute continuellement; *dieſer Menſch verfolgt mich unaufhörlich, läßt mir keine Ruhe.* Il a tant perſécuté ſon Rapporteur, qu'à la fin ſon affaire a été jugée; *er hat ſeinen Referenten ſo lange überlaufen oder geplagt, bis endlich in ſeiner Sache geſprochen worden.* Si vous ne perſécutez votre Procureur, vous n'en viendrez point à bout; *wenn Sie Ihren Sachwalter nicht treiben, oder wie man im gem. Leb. ſagt, wenn Sie Ihrem Sachwalter nicht zu Leibe gehen, ſo werden Sie nie zu Ende kommen.* Il a un créancier qui le perſécute étrangement; *er hat einen Gläubiger, der ihn auſſerordentlich dränget oder plaget.*

PERSÉCUTÉ, ÉE. partic. & adj. *Verfolgt. Siehe* Perſécuter.

PERSÉCUTEUR, TRICE. ſ. *Der Verfolger, die Verfolgerinn, in allen Bedeutungen des Zeitwortes* Perſécuter. Néron a été un des plus grands perſécuteurs des Chrétiens; *Nero war einer der größten Verfolger der Chriſten.* Elle fut la perſécutrice des gens de bien; *Sie war eine Verfolgerinn ehrlicher Leute.* Il ne me quitte point, c'eſt mon perſécuteur; *er verläßt mich nicht, er iſt mein Plager, mein Plagegeiſt.*

PERSÉCUTION, ſ. f. *Die Verfolgung, die Handlung des Verfolgens, in allen Bedeutungen des Zeitwortes* Perſécuter. Heureux ceux qui ſouffrent perſécution pour la juſtice; *glücklich, oder wie es in der Bibel heißt, ſelig ſind, die um der Gerechtigkeit willen Verfolgung leiden.* Cet homme ne me quitte, pas c'eſt une perſécution perpétuelle; *dieſer Menſch geht mir gar nicht vom Halſe, dieſen Menſchen werde ich gar nicht los, das iſt eine ewige Plage, er liegt mir beſtändig auf dem Halſe.*

PERSÉE, ſ. m. *Der Name eines nordlichen Geſtirnes; der Perſeus.*

PERSÉVÉRANCE, ſ. f. *Die Beharlichkeit, Beharrung, das unverrückte Beharren oder Verharren in ſeiner Geſinnung, die Beſtändigkeit, Standhaftigkeit, das Anhalten, das ununterbrochene Fortfahren in einer angefangenen Sache, das Ausdauern, da man bis ans Ende ſtandhaft bleibt.* La perſévérance dans la vertu; *die Beharlichkeit oder Beharrung in der Tugend.* La perſévérence dans le vice; *die Verharrung im Laſter.* La perſévérence dans le travail; *das Anhalten mit der Arbeit, das ununterbrochene Fortfahren in der Arbeit.* Cela demande une grande perſévérence; *das erfordert eine große Beharlichkeit, eine große Standhaftigkeit, ein beſtändiges Anhalten im Fleiße, einen ausdauernden Muth &c.*

PERSÉVÉRANT, ANTE. adj. *Beharrend, beharlich, anhaltend, ausdauernd, beſtändig, ſtandhaft.* Perſévérant dans le bien; *beharlich im Guten.* Un homme perſévérant; *ein ſtandhafter Mann.* Une patience perſévérante; *eine ausdauernde, bis an das Ende dauernde, ſtandhaft bleibende Geduld.*

PERSÉVÉRER, v. n. *Beharren, verharren, ſtandhaft, unveränderlich bei ſeiner Geſinnung bleiben, verbleiben; anhalten, ununterbrochen in einer Handlung fortfahren.* Perſévérer dans le bien;

im

Digitized by Google

im Guten beharren. Perſévérer dans l'étude, dans le travail; *anhalten mit Studieren, mit der Arbeit, ununterbrochen mit Studieren mit Arbeiten fortfahren.* Perſévérer dans une réſolution; *bei einer Entſchlieſſung bleiben.* Ce n'eſt pas tout que de bien commencer, il faut perſéverer; *es iſt nicht genug gut anfangen, man muß auch beſtändig ſo fortfahren, man muß auch anhalten.* Perſévérer dans l'oraiſon; *mit dem Gebete, mit Beten anhalten.* Perſévérer jusqu'à la fin; *bis ans Ende beharren, bis zu Ende harren, in der höhern Schreib-Art, ausharren, ausdauern.*

PERSICAIRE, ſ. f. *Das Flöhkraut, eine Pflanze, ſonſt auch das Pferſchkraut und der gröſſte Knöterich genant,*

PERSICOT, ſ. m. *Der Pfirſich-Brantwein, ein über Pfirſichkerne abgezogener Brantwein. Man ſagt meiſtens auch im Deutſchen der Perſico.*

PERSIENNE, ſ. f. *Der Sommerladen, ein von ſchmalen und dünnen Brétchen oder Latten, die in einer gewiſſen Entfernung von einander ſchräg eingeſetzt ſind, gemachter Fenſterladen, womit man vorzüglich im Sommer die Fenſter vor der brennenden Sonnenhitze verwahret, und die durch ihre Zwiſchenräume zwiſchen den dünnen Latten, ſo viel Licht durchlaſſen, daß man im Zimmer hinlänglich ſehen kan.*

PERSIFLAGE, ſ. m. *Die Spötterei, das Spötteln über Dinge, die jemand geſagt hat oder geſagt haben ſoll, und denen man eine Wendung gibt, wodurch jener lächerlich wird; die Ausſpottung.*

PERSIFLER, v. a. (quelqu'un) *Jemanden dadurch, daß man ihm Reden in den Mund legt, denen man eine lächerliche Wendung gibt, dem Spotte und Gelächter anderer bloß ſtellen; jemanden ausſpotten.* Il eſt ſouvent plus honteux de perſifler, que d'être perſifflé; *es iſt oft viel ſchimpflicher andere auszuſpotten, als ſelbſt ausgeſpottet werden. Man braucht dieſes Zeitwort auch als ein Neutrum, und dann heißt es, mit Vorſatz und aus Muthwillen unzuſammenhängendes Zeug, oder das hunderte ins tauſendſte reden.* Quand on veut raiſonner avec c. t étourdi, il ne fait que perſifler; *wenn man mit dieſem unbeſonnenen Menſchen vernünftig reden will, ſo mengt er das hunderte ins tauſendſte, ſo zieht er alles ins Lächerliche. (Wir haben im Deutſchen keine Wörter, welche den eigentlichen Sinn der franzöſiſchen Wörter* Perſiflage, Perſifler und Perſifleur *ganz ausdrückten; und daß auch die Franzoſen dieſe Wörter ſelbſt für neu halten, erhellet aus der Redens-Art, welche in dem Wörterbuche der franzöſiſchen Academie unter dem Worte* Perſifleur *ſteht, und die ich zum Beweiſe auch hier mit eingerückt habe. (Siehe* Perſifleur).

PERSIFLÉ, ÉE. partic. & adj. *Ausgeſpottet &c. Siehe* Perſifler.

PERSIFLEUR, ſ. m. *Der Spötter. (Siehe* Perſifler.)

Perſiflage, perſifler & perſifleur, ſont des termes modernes que la dépravation du goût & des mœurs n'a mis que trop à la mode; Perſiflage, Perſifler und Perſifleur, *ſind neue Ausdrücke, welche die Verderbniß des Geſchmakes und der Sitten nur gar zu ſehr zur Mode gemacht.*

PERSIL, ſ. m. *Die Peterſilie, eine bekante Pflanze. Wenn man im Franzöſiſchen ſchlechthin* du perſil *ſagt, ſo verſteht man gemeiniglich das Peterſilienkraut darunter, und wir ſagen in dieſer Bedeutung auch im Deutſchen ſchlechthin Peterſilie.* Cueillir du perſil, hacher du perſil; *Peterſilie pflücken oder abbrechen, Peterſilie hacken.* Des racines de perſil, *Peterſilien-Wurzeln.*

Perſil de montagne; *die Berg-Peterſilie, die wegen ihrem vielfältigen Nutzen in verſchiedenen Krankheiten auch Vielgut und Grundheil genennet wird.* Perſil de marais; *der Waſſer-Eppich.* Le perſil de macedoine; *die macedoniſche Peterſilie oder der Stein-Eppich.* Perſil de bouc; *Bocks-Peterlei, gewöhnlicher* Boucage *genant.*

PERSILLADE, ſ. f. *Ein mit Peterſilien zugerichtetes Eſſen.* Du bœuf à la perſillade; *Rindfleiſch mit Peterſilien.*

PERSILLÉ, ÉE. adj. *Dieſes Beiwort komt nur in folgender Redens-Art vor:* Fromage perſillé; *Käſe, der inwendig grüne Flecken hat, grün geſprenkelt iſt, oder eigentlich ſchimmeliger Käſe.*

PERSIQUE, adj. *Perſiſch. Man nennet in der Baukunſt* Ordre perſique, *die perſiſche Ordnung, wenn ſtatt der Säulen, wie perſiſche Sclaven gebildete Statuen die Gebälke und andere Laſten tragen.*

PERSISTER, v. n. (à *oder* dans quelque choſe) *Auf etwas beſtehen oder beharren, bei dem, was man einmal geſagt oder beſchloſſen, feſt und unveränderlich bleiben.* Il perſiſte dans ſon premier avis; *er beſteht, er beharret auf ſeiner erſten Meynung.* Les témoins perſiſtent dans leur dépoſition; *die Zeugen beharren auf ihrer Ausſage, bleiben bei ihrer Ausſage.* Il perſiſte à nier; *er bleibt beim Läugnen.*

PERSONNAGE, ſ. m. *Heißt eigentlich ſo viel als* Perſonne, *die Perſon, ein menſchliches Individuum; wird aber hier nur von einer Perſon männlichen Geſchlechtes geſagt, und ſowohl im guten als böſen Verſtande gebraucht. Im erſtern Falle überſezt man es im Deutſchen gewöhnlich durch Mann, und im leztern durch Menſch.* Les plus grands perſonnages de l'antiquité; *die gröſten Männer des Alterthums.* C'eſt un des plus grands, des plus illuſtres perſonnages de ce ſiècle; *er iſt einer der gröſten, der berühmteſten Männer dieſes Jahrhunderts.* C'eſt un fort fot perſonnage; *es iſt ein ſehr abgeſchmakter Menſch.* C'eſt le plus ridicule perſonnage que l'on puiſſe voir; *es iſt der lächerlichſte Menſch, den man ſehen kan.* Je connois le perſonnage; *ich kenne den Menſchen, oder auch ſchlechthin, ich kenne ihn, ich weiß was er für ein ſchlechter Menſch iſt.*

In den Schauſpielen heißt Perſonnage, *die Perſon*

Digitized by Google

ſon. derjenige, welcher eine andere Perſon und deren Handlungen auf der Bühne vorſtellet. In dieſer Bedeutung wird Perſonnage *von beiden Geſchlechtern gebraucht, und im Deutſchen gewöhnlich durch Rolle überſetzt.* Il fait le principal perſonnage dans cette pièce; *er macht die Hauptrolle in dieſem Stücke.* Cette Actrice fait le perſonnage de Zaïre; *dieſe Schauſpielerinn macht die Rolle der Zaïre.*

Fig. heißt Perſonnage, *die Rolle, die Perſon, welche man in einzelnen Fällen vorſtellet, das Betragen eines Menſchen in einzelnen Fällen. So ſagt man von einem Manne, der in einem Amte ſtehet oder ſonſt einen Auftrag hat, wobei er ſich Ehre und Achtung erwirbt,* Il joue un beau perſonnage; *er ſpielt eine ſchöne Rolle. Im Gegentheile pflegt man zu ſagen,* Il joue un mauvais perſonnage, un étrange perſonnage; *er ſpielt eine ſchlechte, eine ſonderbare Rolle.* Vous me faites faire là un étrange perſonnage; *Sie laſſen mich da eine ſonderbare Rolle ſpielen.* Tapiſſerie à perſonnages; *nennet man Tapeten, auf welchen menſchliche Figuren und hiſtoriſche Gemälde vorgeſtellet ſind. Man ſagt in dieſer Bedeutung gewöhnlich ſchlechthin Figuren.* Tapiſſerie à grands perſonnages, à petits perſonnages; *eine Tapete mit großen, mit kleinen Figuren.*

⁂ PERSONNALISER. *Siehe* PERSONNIFIER.

PERSONNALITÉ, ſ. f. *Die Perſönlichkeit, die Eigenſchaft eines vor ſich beſtehenden vernünftig denkenden Weſens, als eine Perſon betrachtet. In dieſer Bedeutung braucht man im Franzöſiſchen das aus dem Griechiſchen entlehnte Wort* Hypoſtaſe. *Siehe dieſes Wort,* Pag. 799.

In der gewöhnlichen Bedeutung heißt Perſonnalité, *die Perſönlichkeit, der eigene unterſcheidende Character eines Menſchen, und das was eine Perſon unmittelbar betrift und kentlich macht.* Dans cette affaire, dépouillons toute perſonnalité pour en juger ſainement; *um ein geſundes, richtiges Urtheil zu fällen, wollen wir bei dieſer Sache alle Perſönlichkeit bei Seite ſetzen, wollen wir gar keine Rückſicht auf die Perſon nehmen, welche dieſe Sache betrift.*

Im böſen Verſtande verſteht man unter Perſonnalité, *perſönliche Anzüglichkeiten, beleidigende, beiſſende Ausdrücke oder Anmerkungen, die nicht die Sache, ſondern die Perſon betreffen.* Cet Auteur s'eſt permis beaucoup de perſonnalités qui bleſſent la bienſéance; *dieſer Schriftſteller hat ſich viele perſönliche Anzüglichkeiten erlaubt, die den Wohlſtand beleidigen. (In den kurzen Lebensbeſchreibungen, welche nach den Leichenpredigten verleſen zu werden pflegen, und worin die beſondere perſönlichen Umſtände der Perſon, wovon die Rede iſt, angeführet werden, pflegt man dieſes im Deutſchen die* Perſonalien *zu nennen).*

PERSONNAT, ſ. m. *Das Perſonat, eine Pfründe in einer Dom- oder Stiftskirche, und die damit verknüpfte Würde, welche ihrem Beſitzer den Rang über die übrigen Dom- und Stiftsherren gibt.*

PERSONNE, ſ. f. *Die Perſon, ein Menſch, ohne Unterſchied des Geſchlechtes.* Il y avoit plus de cent perſonnes dans la ſalle; *es waren mehr als hundert Perſonen oder Menſchen in dem Saale.* Une perſonne de condition; *eine Perſon von Stande.* Il n'y a point d'acception de perſonnes devant Dieu; *vor Gott gilt kein Anſehen der Perſon. Wenn man ſagt,* C'eſt la plus belle perſonne du monde, une des plus belles perſonnes du monde, une des jolies perſonnes du monde; *es iſt die ſchönſte, es iſt eine der ſchönſten, eine der artigſten Perſonen von der Welt, ſo gilt dieſes nur von einer Perſon weiblichen Geſchlechtes, und nie von einem Manne.*

Sprichw. Il y a perſonne & perſonne; *die Perſonen ſind unterſchiedlich; es iſt ein Unterſchied unter den Leuten.*

In der Theologie, wo man drei Perſonen in dem göttlichen Weſen annimt ſagt man, Un ſeul Dieu en trois perſonnes; *ein Gott in drei Perſonen.* Les trois perſonnes divines; *die drei Perſonen in der Gottheit.*

Man ſagt, Cet homme eſt bien fait de ſa perſonne; *dieſer Menſch iſt gut gewachſen, iſt wohl geſtaltet, wohl gebildet.* Il aime ſa perſonne; *er hält viel auf ſich ſelbſt, auf ſeine Bequemlichkeit, auf ſeine Geſundheit,* it. *er puzt ſich gern &c.* Il expoſe ſa perſonne, il paye de ſa perſonne; *er ſcheuet keine Gefahr, er wagt ſein Leben.* Il eſt content de ſa perſonne; *er iſt mit ſich ſelbſt zufrieden.* Je ne réponds que de ma perſonne; *ich ſtehe nur für meine Perſon oder für mich.* On s'eſt aſſuré de ſa perſonne; *man hat ſich ſeiner Perſon, oder ſchlechthin, man hat ſich ſeiner verſichert, man hat ihn in Verhaft genommen.*

En perſonne, en propre perſonne; *in Perſon, in eigener Perſon, perſönlich, ſelbſt.* J'y étois en perſonne. en propre perſonne; *ich war ſelbſt, in eigener Perſon da.* Y étoit-il en perſonne? *war er ſelbſt da?* C'eſt l'offenſer en ſa perſonne, en ſa propre perſonne; *das heißt ihn ſelbſt, das heißt ihn perſönlich beleidigen.* Parlant à ſa perſonne; *da ich mit ihm ſelbſt redete. Siehe auch* Domicile, Pag. 208.

In der Sprachlehre ſagt man, wenn von den Zeitwörtern die Rede iſt, La première, la ſeconde, la troiſième perſonne du ſingulier, du pluriel; *die erſte, die zweite, die dritte Perſon in der einfachen, in der mehrern Zahl.*

PERSONNE, *heißt auch ſo viel als* Quelqu'un, *jemand; hat es aber ein Verneinungswort bei ſich, ſo heißt es niemand, und iſt in dieſer Bedeutung männlichen Geſchlechts. Im erſten Falle bedienet man ſich deſſelben nur bei Fragen.* Perſonne oſeroit-il nier? *ſol e ſich jemand unterſtehen zu läugnen?* Y a-t-il perſonne aſſez hardi? *iſt jemand kühn genug?* Perſonne ne ſera aſſez hardi;

nie-

niemand wird ſo kühn, ſo dreiſt ſeyn. Il n'y a perſonne au logis; *es iſt niemand zu Hauſe.* Perſonne ne peut mieux ſavoir cela que ſui; *niemand, kein Menſch kan das beſſer wiſſen, als er.*

PERSONNEL, ELLE, adj. *Perſönlich, die Perſon betreffend, der Perſon eigen, darin gegründet.* Qualités perſonnelles; *perſönliche Eigenſchaften.* Le mérite perſonnel; *das perſönliche Verdienſt. Sprichw.* ſagt man, Les fautes ſont perſonnelles; die *Fehler ſind perſönlich, gehen nur die Perſon an, welche ſie begangen hat; für anderer Leute Fehler kan niemand ſtehen.*

Man nennet Droits perſonnels; *perſönliche Rechte, Rechte, welche einer Perſon anklêben, und nicht an jemand anders übertragen werden können. Siehe auch* Action, Pag. 29.

In der Sprächlehre heiſſen, Pronoms perſonnels; *perſönliche Fürwörter, ſolche Fürwörter, welche die Stelle einer beſtimten Perſon vertrêten. z. B.* Moi, toi, lui, nous, vous, eux; *ich, du, er, wir, ihr, ſie.*

PERSONNELLEMENT, adv. *Perſönlich, eine Perſon ſelbſt betreffend, wofür man auch wohl ſchlechthin ſelbſt zu ſagen pflegt,* Il m'a offenſé perſonnellement; *er hat mich perſönlich, er hat mich ſelbſt beleidiget.* Il vous a attaqué perſonnellement; *er hat Sie perſönlich, er hat Sie ſelbſt, Ihre eigene Perſon angegriffen.* Il l'a pris perſonnellement à partie; *er hat ihn perſönlich deshalb belanget &c. Siehe* Partie. *Man ſagt in der gerichtlichen Sprâche,* Perſonnellement établi; *perſönlich, in eigener Perſon zugegen.*

* PERSONNIER, ſ. m. *Der Mit-Eigenthümer, einer der etwas mit einer andern Perſon gemeinſchaftlich beſitzet oder Theil daran hat. Man braucht dieſes Wort hauptſächlich in den Landrechten, wenn von dem gemeinſchaftlichen Beſitze gewiſſer Erbgüter, Lehen u. d. g. die Rede iſt, und ſagt in dieſer Bedeutung im Deutſchen auch wohl der Samtherr, Geſamtherr, in einigen Provinzen, der Geſamthänder, Samthänder.*

PERSONNIFIER, v. a. *Als eine Perſon auftrêten laſſen oder aufführen, Thiere oder auch unkörperliche Dinge unter dem Bilde einer Perſon, eines Menſchen vorſtellen.* Perſonnifier les vertus, les vices; *die Tugenden, die Laſter als Perſonen auftrêten laſſen.*

PERSONNIFIÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* PERSONNIFIER.

PERSPECTIF, adj. *Perſpectiviſch, ſo wie ein Gegenſtand aus einer gewiſſen Entfernung ſich dem Auge darſtellet.* Un plan perſpectif; *ein perſpectiviſcher Plân, im Gegenſatze von einem geométriſchen Plane. (Siehe* Géométral). Une repréſentation perſpective; *eine perſpectiviſche Vorſtellung.*

PERSPECTIVE, ſ. f. *Die Perſpective, die Wiſſenſchaft, die Gegenſtände ſo zu zeichnen, wie ſie aus einer gewiſſen Entfernung in das Auge fallen.* Les règles de la perſpective; *die Regeln der Perſpective.* La perſpective aérienne; *die Luft-Perſpective, diejenige Wiſſenſchaft, welche die Gegenſtände nach Mâßgebung der dazwiſchen befindlichen dickern oder dünnern Luft zu behandeln lehret. Siehe auch* Linéaire.

Perſpective, *heißt auch, ein perſpectiviſches Gemälde, oder ein Proſpect; ein Gemälde worauf Berge, Gebäude, Bäume, ganze Landſchaften und Ausſichten &c. ſo vorgeſtellet und angeordnet ſind, daß ſie das Auge täuſchen, und denſelben eine weite Ausſicht darſtellen, die doch nicht vôrhanden iſt.*

PERSPECTIVE, *heißt auch der Proſpect, ein Theil der Erdfläche, ſo wie er ſich dem Auge in der Entfernung darſtellet; eine Ausſicht in die Ferne, oder ſchlechthin die Ausſicht.* Voilà un chateau qui fait une agréable perſpective; *da liegt ein Schloß, das einen angenehmen Proſpect macht.* Sa maiſon eſt ſur la pente d'une colline d'où l'on voit toute la ville en perſpective; *ſein Haus liegt an dem Abhange eines Hügels, von welchem man die ganze Stadt im Proſpecte hat, von welchem man die Ausſicht auf die ganze Stadt hat.*

Fig. nennet man Perſpective, *die Ausſicht in die zukünftigen glücklichen oder unglücklichen Begebenheiten, die man ſich zwar noch entfernt aber als möglich denket.* Il eſt jeune, & il y a des biens immenſes qui le regardent, c'eſt une belle perſpective pour lui; *er iſt jung und hat ein unermeßliches Vermögen zu erwarten; das iſt eine ſchöne Ausſicht für ihn. Man ſagt auch,* Il a de grands biens, mais ce n'eſt encore qu'en perſpective; *er hat ein großes Vermögen, das er aber noch erſt zu erwarten hat, das noch im weiten Felde iſt.*

PERSPICACITE, ſ. f. *Der Scharfſinn, die Scharfſinnigkeit, die Scharfſichtigkeit, die Eigenſchaft des Verſtandes, die einzelen Merkmale an einer Sache ſchnell mit Deutlichkeit und Richtigkeit zu erkennen und zu unterſcheiden.* Il eſt d'une grande perſpicacité; *er beſitzt eine große Scharfſichtigkeit, er hat einen durchdringenden Verſtand.*

PERSPICUITE, ſ. f. *Die Deutlichkeit, Klârheit, Verſtändlichkeit deſſen was man ſagt oder ſchreibt.* La perſpicuité du ſtyle; *die Deutlichkeit der Schreib-Art.*

PERSPIRATION, . . *(Arzeneiw.) Die unmerkliche Ausdünſtung. Man ſagt gewöhnlicher* La tranſpiration inſenſible.

PERSUADER, v. a. *Überrêden, durch wörtliche Vorſtellungen und durch Gründe zu etwas bewêgen oder berêden; überzeugen.* Il s'eſt laiſſé perſuader trop aiſément; *er hat ſich gar zu leicht überrêden laſſen.* Perſuader quelqu'un à faire quelque choſe; *jemanden berêden, oder auch, zurêden, etwas zu thun.* Je ſuis perſuadé de ſa droiture; *ich bin von ſeiner Rechtſchaffenheit überzeugt.*

Digitized by Google

Man ſagt auch, Perſuader une choſe à quelqu'un; *jemanden einer Sache überreden, ihn durch Worte und Gründe bewegen, ſie zu glauben*; it. *einem etwas einreden*. Notre cœur nous perſuade facilement ce qu'il déſire; *unſer Herz überredet oder beredet uns deſſen leicht, was wir wünſchen, beredet uns leicht zu dem, was wir wünſchen*. On lui a perſuadé de ſe marier; *man hat ihn beredet ſich zu verheirathen*. Perſuader une verité à quelqu'un; *jemanden von einer Wahrheit überzeugen*. Ils ont perſuadé cela au Prince; *ſie haben dem Fürſten dieſes eingeredet*.

Se PERSUADER, v. récipr. *Sich überreden, heißt ſo viel als* Croire, s'imaginer; *glauben, ſich einbilden*. Il ſe perſuade que tout le monde l'admire; *er glaubt, er bildet ſich ein, die ganze Welt bewundere ihn*.

PERSUADÉ, ÉE, partic. & adj. *Überzeugt &c. Siehe* Perſuader. Un homme bien perſuadé des vérités de ſa Religion; *ein von den Wahrheiten ſeiner Religion völlig überzeugter Menſch*. Perſuadé de la foibleſſe de mes connoiſſances...; *überzeugt von der Schwäche meiner Kentniſſe*.

PERSUASIBLE, adj. de t. g. *Deſſen man überredet werden kan*. Une opinion perſuſible; *eine Meynung, deren man ſich überreden, die man für wahr halten und annehmen, oder von deren Richtigkeit man einen andern überzeugen, zu welcher man jemanden bereden kan*.

PERSUASIF, IVE, adj *Überredend, die Gabe und Kraft der Überredung habend, überführend*. Une raiſon convainquante & perſuaſive; *ein überzeugender und überredender oder überführender Beweisgrund*. Un orateur perſuaſif; *ein Redner, der die Gabe der Überredung beſizt*.

PERSUASION, ſ. f. *Die Überredung, die Handlung des Überredens*; it. *die Beredung, Zuredung*. (*Siehe* Perſuader). L'éloquence a pour but la perſuaſion; *die Beredſamkeit hat die Überredung zum Zwecke; die Überredung iſt der Zweck der Beredſamkeit*. Ce Prédicateur a le don de la perſuaſion; *dieſer Prediger hat die Gabe der Überredung. Von einem ſehr beredten Manne, von einem großen Redner ſagt man*, Il a la perſuaſion ſur ſes lèvres; *die Überredung ſizt auf ſeinen Lippen*. Il a fait cela à la perſuaſion de ſon frère; *er hat dieſes auf Zureden ſeines Bruders gethan*.

Perſuaſion *heißt zuweilen auch ſo viel als* Ferme croyance. *In dieſer Bedeutung ſagt man*, J'ai fait cela dans la perſuaſion que vous l'approuveriez; *ich habe dieſes in der feſten Zuverſicht, in der ſichern Meynung, in der völligen Überzeugung, daß Sie es billigen würden, gethan*.

PERTE, ſ. f. *Der Verluſt, der Zuſtand, da man eines Gutes beraubet wird, und der dadurch zugefügte Nachtheil oder Schade*. La perte de ſes biens, de la vie, de l'honneur, de la vue, de ſes amis &c; *der Verluſt ſeines Vermögens, des Lebens, der Ehre, des Geſichtes, ſeiner Freunde &c*. Faire une perte, une grande perte; *einen Verluſt, einen großen Verluſt leiden*. Il y auroit trop de perte pour moi; *es würde ein zu großer Verluſt, ein zu großer Schade für mich ſeyn*. Quand il mourroit, il n'y auroit pas grande perte; *es wäre kein größer Verluſt, wenn er ſtürbe*.

Im Spiele ſagt man, Être en perte; *im Verluſte ſeyn, verlieren*. Quand je ſuis ſorti, il étoit en perte; *als ich wegging, war er im Verluſte*. Se retirer ſur ſa perte; *aufhören zu ſpielen, wenn man verlieret, welcher Redens-Art man ſich auch figürlich in andern Fällen bedienet*. Il a vu que ſon entrepriſe manquoit, il s'eſt retiré ſur ſa perte; *er hat geſehen, daß ſein Unternehmen fehl ſchlug; er hat ſich alſo mit einem blauen Auge zurück gezogen. Da das Wort Verluſt im Deutſchen keinen Plurál hat, ſo heißt die Redens-Art*, Il a fait de grandes pertes au jeu; *er hat viel im Spiele verloren*.

Perte de ſang, *oder auch ſchlechthin* Perte, *nennet man bei dem weiblichen Geſchlechte einen jeden übermäßigen und ungewöhnlichen Blut-Abgang oder Blutfluß aus der Gebährmutter*. Elle eſt ſujette à des pertes de ſang, à de grandes pertes de ſang, *oder abſolute*, Elle eſt ſujette à des pertes, à de grandes pertes; *ſie iſt zu Blutflüſſen geneigt, ſie verliert oft ſehr viel Blut*.

Perte de temps, *Zeitverluſt, verlorne Zeit, nennet man den üblen und unnützen Gebrauch der Zeit*.

PERTE, *heißt auch der Verfall, das Verderben, der Untergang, Umſturz, Ruin einer Perſon oder Sache*. La perte de ſa fortune eſt venue de là; *der Verfall ſeines Glückes iſt daher entſtanden*. Il court à ſa perte; *er rennet in ſein Verderben*. La perte de l'État; *der Untergang, der Umſturz des Staates*. C'eſt lui ſeul qui eſt la cauſe de ſa perte de ſa famille; *er allein iſt an dem Ruine ſeiner Familie ſchuld*.

La perte de l'ame, *der Verluſt der Seele, heißt ſo viel als der Verluſt der ewigen Seligkeit*.

À perte, *mit Verluſt, mit Schaden*. Vendre à perte; *mit Schaden verkaufen*. À perte de vue; *unabſehbar, unabſehlich, ſo weit, daß man das Ende einer Sache nicht abſehen, nicht mit dem Geſichte erreichen kan*. Une allée à perte vue; *eine unabſehbare Alee*.

Fig. ſagt man, Raiſonner, diſcourir à perte de vue; *in den Tag, ins Gelag hinein, unbeſonnen ohne Überlegung reden oder ſchwatzen*.

Courir à perte d'haleine; *ſich auſſer Athem, aus dem Athem laufen, ſo ſtark laufen, daß man faſt den Athem verlieret*.

En perte, en pure perte; *ſchlechterdings verloren, vergeblich und unnütz, ohne allen Nutzen*. Dans la pourſuite du procès qu'il a gagné, il a fait beaucoup de frais en pure perte, qui ſont tombés en pure perte; *bei Betreibung des Pro-*

zeſſes,

Digitized by Google

zeſſes, dèn er gewonnen hat, hat er ſich viele unnötige Unkoſten gemacht, die ſchlechterdings verloren ſind, die ihm niemand erſetzet. Tout ce qu'il a fait dans cette entrepriſe lui eſt tourné en pure perte; *alles was er bei dieſer Unternehmung gethan hat, iſt ihm zum Schaden ausgeſchlagen. Wenn jemand, dèr ein erkauftes Amt beſitzet, wovon jährlich eine gewiſſe Abgabe* (Paulette) *an die königliche Kammer bezahlt werden muß, vör dèren Abtragung ſtirbt, ſo wird das Amt eingezogen, und von neuem verkauft, ohne daß die Erben etwas dafür bekommen. Man ſagt alsdann,* La charge eſt tombée en perte de finance *oder* en pure perte; *das Amt, oder vielmehr das Geld, wofür das Amt erkauft worden, iſt für die Erben verloren.*

• PERTEGUES, ſ. m. pl. *So werden auf den Galéren die aufrecht ſtehenden Stangen genennet, die das Schirmdach* (Tendelet) *welches über dem Hintertheile der Galére ausgeſpannet iſt, unterſtützen und halten.*

✣ PERTINACITÉ, ſ. f. *Die Halsſtarrigkeit.*

PERTINEMMENT, adv. *Schiklich, auf eine ſchikliche Art, der Sache und den Umſtänden gemäß.* Repondre pertinemment; *ſchiklich antworten; eine ſchikliche Antwort gében.* Il en parle pertinemment, très-pertinemment, & en habile homme; *er ſpricht davon wie es ſich gehöret, er ſpricht ſehr ordentlich, und als ein geſchikter Mann davon.*

PERTINENT, ENTE, adj. *Schiklich, gehörig, der Sache und den Umſtänden gemäß, und in ähnlicher Bedeutung, treffend.* Excuſes pertinentes; *ſchikliche Entſchuldigungen.* Il m'a convaincu par des raiſons très-pertinentes; *er hat mich durch ſehr treffende Gründe überzeugt. Man nennet in der gerichtlichen Sprache* Moyens pertinens & admiſſibles; *zur Sache gehörige und annehmliche Urſachen und Gründe.*

PERTUIS, ſ. m. *Heißt im allgemeinſten Verſtande, ein durch einen Körper durchgehendes Loch oder eine dergleichen Öfnung.* Un pertuis de baſſin; *ein Loch in einem Brunnenbecken oder Waſſerbehälter, wenn an einem Orte das Blei oder die Kitte lösgegangen, ſo daß er kein Waſſer mehr hält.*

Pertuis, *heißt auch das mit einem Schlüſſelloche verſehene eiſerne oder metallene Plättchen an dem Schloßbleche, da, wo der Schlüſſel hinein geſteckt wird: und bei den Drahtziehern werden die Löcher in dem Zieh-Eiſen,* Les pertuis *genant.*

Auf den Flüſſen und Strömen heißt Pertuis, *eine Ver-engung, da wo das Waſſer ſehr niedrig iſt, durch zwei parallel laufende Seitenmauern oder auch durch Dämme, um das Waſſer an dieſem Orte zu ſtauchen, oder aufzuſchwellen und dadurch fahrbar zu machen. Da dergleichen Ver-engungen gemeiniglich mit Schleuſen verſehen ſind, ſo pflegt man ſie daher auch wohl Schleuſen zu nennen.* Le paſſage des pertuis ſur cette rivière, retarde fort les bateaux; *die Durchfahrt durch die Schleuſen auf dieſem Fluſſe hält die Fahrzeuge gar ſehr auf.*

Pertuis, *heißt auch ein enger Paß, eine enge Durchfahrt zwiſchen einer Inſel und dem feſten Lande, oder zwiſchen zwei Sandbänken &c;* it. *ein enger Paß, Weg oder Durchgang zwiſchen Bergen.*

• PERTUISAGE, ſ. m. *Das Ungeld, Umgeld, Ohmgeld oder Ahmgeld, eine Abgabe oder Accíſe von dènjenigen Getränke, welches einzeln verkauft und verſchenkt wird. Sonſt auch* Le forage *genant.*

PERTUISANE, ſ. f. *Die Partiſane, eine Art Stoßgewehr mit einem langen hölzernen Stiele oder Schafte, welches einer Hellebarde gleichet, und deſſen Gebrauch faſt gänzlich veraltet iſt.*

✣ PERTUISANIER, ſ. m. *Einer dèr mit einer Partiſane bewafnet iſt; ein Mann mit einer Partiſane.*

✣ PERTUISER, v. a. *Mit einer Partiſane durchſtoßen. (wen. gebr.)*

PERTURBATEUR, TRICE, ſ. *Der Störer, die Störerinn, eine Perſon, welche die Fortdauer einer Sache auf eine unerlaubte Art ſtöret. Man braucht dieſes Wort nur in folgender Rédensart,* Un perturbateur du repos public; *ein Störer der öffentlichen Ruhe.*

PERTURBATION, ſ. f. *Die Störung der Gemüthsruhe, die unangenehme Bewégung welche durch einen den Körper treffenden Zufall in dem Gemüthe oder in der Séle erréget wird; die Gemüths-Unruhe, Gemüths-Bewégung.*

• PERTURBER, v. a. *Béunruhigen, ſtören.*

PERTURBÉ, ÉE, partic. & adj. *Béunruhigt, geſtört. Siehe* Perturber.

PERVENCHE, ſ. f. *Das Ingrün, Singrün oder Wintergrün, eine Pflanze, dèren Blätter auch den Winter über grün bleiben.*

✣ PERVERDIR, v. n. *Grün werden. (alt).*

PERVERS, ERSE, adj. *Verkehrt, verderbt, laſterhaft, böſe.* Un homme pervers; *ein verkehrter Menſch.* Le monde eſt bien pervers; *die Welt iſt ſehr verderbt.* Une opinion perverſe; *eine verkehrte, unrichtige, falſche Meynung.* Mœurs perverſes; *verkehrte, laſterhafte, böſe Sitten. Man ſagt auch ſubſtantive,* Dieu châtiera les pervers; *Gott wird die Verkehrten, die Gottloſen ſtrafen. (Als ein Hauptwort iſt aber* Pervers *blos im männlichen Geſchlechte gebräuchlich).*

PERVERSION, ſ. f. *Die Verkehrung, Verderbung, die Verſetzung aus einem guten Zuſtande in einen ſchlechten. Wird nur im moraliſchen Verſtande gebraucht.* Le luxe conduit à la perverſion des mœurs; *die Pracht, (der Luxus) führet zur Verderbung der Sitten.*

PERVERSITÉ, ſ. f. *Die Verkehrtheit, Verderbtheit, Verdorbenheit, das Verderbniß, der Zuſtand, da etwas verderbt, aus einem beſſern in einen ſchlimmern verſetzt worden.* La perverſité des

des mœurs; *die Verkehrtheit, das Verderbniß oder die Verdorbenheit der Sitten.*

PERVERTIR, v. a. *Verkehren, verderben, aus einem moralisch guten Zustande in einen entgegen gesetzten schlimmern versetzen, von dem Wege der Tugend auf den entgegen gesetzten bringen. Man sagt im Deutschen am gewöhnlichsten, verderben, oder auch, verführen.* Pervertir un jeune homme; *einen jungen Menschen verderben, zum Bösen verleiten, verführen. Man sagt auch,* Pervertir l'ordre des choſes; *die Ordnung der Dinge umkehren, in Verwirrung bringen; die eingeführte Ordnung stören.*

Fig. Pervertir le ſens d'un paſſage, le ſens de l'Ecriture; *den Sinn einer Stelle, den Sinn der heiligen Schrift verdrehen, ihnen eine falsche Deutung geben.*

PERVERTI, IE, partic. & adj. *Verkehrt, verderbt oder verdorben &c. Siehe* Pervertir.

PESADE, ſ. f. *(Reitſchule) Die Bewegung eines Pferdes, da es die Vorderfüße aufhebt und auf den Hinterfüßen ſtill und feſt ſtehen bleibt; das Aufheben der Vorderfüße, ohne die Hinterfüße zu bewegen.*

PESAMMENT, adv. *Schwer. (Siehe* Peſant) Être armé peſamment; *ſchwer bewaffnet ſeyn, eine ſchwere Rüſtung tragen.* Cavaliers peſamment armés; *ſchwer bewaffnete Reuter.* Être vêtu peſamment; *ſchwer gekleidet ſeyn, ſchwere Kleider anhaben.* Marcher peſamment; *einen ſchweren, ſchwerfälligen Gang haben.*

Peſamment, *ſchwer, heißt auch ſo viel als mühſam, mit vieler Mühe, auf eine mühſame Art.* Il parle, il écrit peſamment; *das Reden, das Schreiben wird ihm ſchwer; macht ihm viel Mühe; er hat eine ſchwere Zunge, eine ſchwere Hand.*

PESANT, ANTE, adj. *Schwer, ein gröſſes Gewicht habend, im Gegenſatze von* Leger, *leicht.* Un corps peſant; *ein ſchwerer Körper.* Une charge peſante; *eine ſchwere Laſt, Ladung oder Tracht.* L'or eſt le plus peſant des metaux; *das Gold iſt das ſchwerſte unter den Metallen. Man ſagt,* Ce cheval eſt peſant à la main; *dieſes Pferd liegt ſchwer oder hart in der Fauſt, wenn es den Kopf mit Gewalt niederdrückt.*

Fig. ſagt man von einem ſtarken Menſchen, der, wenn er zuſchlägt, derbe trift, oder auch von einem mächtigen, viel vermögenden Manne, der, wenn er will, jemanden ſehr drücken kan, Il a la main peſante, il a le bras peſant; *er hat eine ſchwere Hand, einen ſchweren Arm, und von einem Menſchen, dem es viel Mühe koſtet etwas zu faſſen und zu begreifen, heißt es,* Il a l'eſprit peſant; *er hat einen ſchweren Kopf. Wenn man aber ſagt,* Il a la tête peſante, *ſo heißt das, der Kopf iſt ihm ſchwer oder eingenommen, iſt mit Dünſten angefüllet.*

Man ſagt auch, Être d'une converſation peſante; *langweilig im Umgange ſeyn.*

Peſant, *ſchwer, heißt in figürlicher Bedeutung auch ſo viel als beſchwerlich, drückend, läſtig, was uns zu unangenehmen Verbindlichkeiten verpflichtet, was Mühe und Beſchwerde verurſachet.* Il a une affaire peſante ſur les bras; *er hat ein ſchweres, beſchwerliches, läſtiges Geſchäfte über dem Halſe.* C'eſt une charge peſante que d'avoir une nombreuſe famille à entretenir; *eine zahlreiche Familie zu erhalten haben, iſt eine ſchwere Laſt.* Ces peuples portent un joug peſant; *dieſe Völker tragen ein ſchweres Joch.*

Un homme peſant, *heißt auch, ein ſchwerfälliger Menſch, ein Menſch, der in ſeinen Bewegungen und Verrichtungen langſam und träge iſt.*

PESANT, *heißt auch, Wichtig, das gehörige Gewicht habend.* Un ducat peſant; *ein wichtiger Ducat.* Une piſtole peſante; *eine wichtige Piſtole.*

Im gem. Leben ſagt man von einem dienſtfertigen, gefälligen und im Umgange ſehr angenehmen Menſchen, Il vaut ſon peſant d'or; *er iſt Goldes werth, er iſt nicht mit Gold zu bezahlen. (In dieſer Redens-Art wird* Peſant *ſubſtantive gebraucht).*

Zuweilen ſteht Peſant *in Geſtalt eines Nebenwortes.* Il lui a offert deux mille écus d'argent peſant; *er hat ihm zwei tauſend Thaler bares Geld geboten.*

PESANTEUR, ſ. f. *Die Schwere, die Eigenſchaft, da ein Ding ſchwer iſt.* La pierre eſt portée en bas par ſa propre peſanteur; *der Stein wird durch ſeine eigene Schwere hinabwärts beweget oder gezogen.* La peſanteur de l'air; *die Schwere der Luft.*

Peſanteur, *wird auch von der Wirkung, die ein ſchwerer Körper auf einen andern Körper hervor bringt, geſagt, und in dieſer Bedeutung auch durch Gewicht oder Gewalt überſetzt.* Il ſe rompit une côte par la peſanteur de ſa chute; *er zerbrach durch die Schwere ſeines Falles eine Rippe.* La peſanteur du coup le jeta par terre; *die Schwere, die Gewalt des Schlages warf ihn zu Boden.* Il leur fit ſentir la peſanteur de ſa main, de ſon bras; *er ließ ſie die Schwere, das Gewicht ſeiner Hand, ſeines Armes fühlen.*

Le peſanteur de tête, *die Schwere des Hauptes oder Kopfes, die Hauptbeſchwerung, eine unangenehme drückende Empfindung im Kopfe.* La peſanteur d'eſtomac; *die Magenbeſchwerung.* Il ſent une peſanteur par tout le corps, par tous les membres; *er fühlt eine Schwere in ſeinem ganzen Körper, in allen ſeinen Gliedern.*

Fig. heißt La peſanteur d'eſprit; *die Langſamkeit des Verſtandes, der Begriffe; die Dumheit.* Cet homme a une grande peſanteur d'eſprit; *dieſer Menſch hat einen ſehr ſchweren Kopf, es geht langſam hier bis er etwas faßt oder begreift.*

PESÉE, ſ. f. *Das Wiegen oder Wägen, die Handlung, da man das Gewicht eines Körpers, beſonders vermittelſt einer Wage zu erforſchen ſucht;* it. *das Abwiegen oder Abwägen, die Beſtimmung das;*

Digitized by Google

des Gewichtes einer Sache, vermittelſt des Wiegens oder Wägens. Il faut faire la peſée de ces marchandiſes; *man muß dieſe Wären wiegen laſſen.*

La peſée, *heißt auch, ſo viel als man auf einmal wiegt oder gewogen hat, eine Wage oder eine Wagefchale voll.* La première peſée eſt de cinquante livres; *die erſte Wage voll, oder auch ſchlechthin die erſte Wage beträgt fünfzig Pfund.*

PÈSE-LIQUEUR, ſ. m. *Die Waſſerwage, der Waſſer-Meſſer, Waſſer-Prober, zuweilen auch ſchlechthin der Prober, ein Inſtrument, die Schwere flüſſiger Körper zu finden und abzumeſſen.*

PÉSER, v. a. *Wiegen oder wägen, die Schwere, das Gewicht eines Körpers, beſonders vermittelſt einer Wage, zu erforſchen ſuchen;* it. *abwiegen, abwägen, das Gewicht einer Sache beſtimmen; nach dem Gewichte abtheilen.* Peſer de la viande, du pain, des balots, une piſtole &c; *Fleiſch, Brod, Ballen, eine Piſtole &c, wiegen.* Peſer avec une balance, avec une romaine; *mit einer Wageſchale, mit einer Schnelwage wiegen oder abwiegen.* Peſez-moi dix livres de cette marchandiſe; *wiegt mir von dieſer Wäre zehn Pfund ab.*

In der Handlungs-Sprache heißt Peſer net; *rein und lauter wiegen, eine Wäre blos an und für ſich, ohne Einballage, Fäſſer, Kiſten, Matten, Umſchlag u. d. g. wiegen.* Peſer brut *oder* ort; *alles das, worin eine Wäre gepakt iſt, mit wiegen.* *Siehe* Ort.

Fig. heißt Peſer, *abwiegen, abwägen, oder auch wohl ſchlechthin wiegen, wägen, das Verhältniß einer Sache gegen die andere genau beſtimmen; prüfen, überlegen, erwägen, in Erwägung ziehen.* Peſer la valeur de chaque terme; *den Werth jedes Ausdruckes abwägen.* Peſer mûrement les choſes; *die Sachen reiflich überlegen.* C'eſt une affaire dont il faut peſer les conſequences; *das iſt eine Sache, deren Folgen man in Erwägung ziehen muß. Von einem Manne der ſehr langſam und bedächtlich ſpricht, ſagt man,* C'eſt un homme qui pèſe toutes ſes paroles, qui pèſe tout ce qu'il dit; *er wäget alle Worte, alles was er ſagt, ab, er legt alle Worte auf die Wage, er wägt alle ſeine Worte auf der Goldwage ab.*

PESER, v. n. *Wiegen, eine gewiſſe beſtimte Schwere haben.* Le tout enſemble peſoit plus de deux cents livres; *das Ganze zuſammen wog über zwei hundert Pfund.* Cela ne peſe pas plus qu'une plume; *dieſes wiegt nicht ſchwerer als eine Feder, iſt ſo leicht als eine Feder. Man ſagt abſolute,* Ce ducat peſe, ce ducat ne peſe pas; *dieſer Ducaten hat ſein Gewicht, hat ſein gehöriges Gewicht nicht, iſt zu leicht.* Cette viande peſe ſur l'eſtomac; *dieſe Speiſe liegt ſchwer im Magen, iſt ſchwer zu verdauen.* Ce cheval peſe à la main; *dieſes Pferd liegt ſchwer in der Fauſt.* Peſer ſur les étriers; *dem Pferde die Hülfe mit den Schenkeln geben, indem man die Steigbügel etwas feſter anritt. Die Jäger ſagen:* La bête a peſé bien fort; *das Wild hat tief eingetreten, hat eine tiefe Fährte gemacht.*

Auf den Schiffen heißt Peſer, *eine Laſt herunterwärts ziehen.* Peſer ſur une manœuvre; *ein Seil herunter ziehen, indem man ſich darauf lägt.*

Peſer ſur un levier; *den Hebebaum, den Hebel niederdrücken.*

Fig. Jagt man von einem plumpen, trägen und dummen Menſchen, Il peſe à la main; *er iſt ein Klotz. Man ſagt auch,* Cet homme me peſe ſur les épaules; *dieſer Menſch liegt mir auf dem Nacken, auf dem Halſe, iſt mir zur Laſt.* Cette choſe me peſe ſur les bras; *dieſe Sache iſt mir zur Laſt, macht mir viel Beſchwerde.* Cette choſe me peſe ſur le cœur; *dieſe Sache liegt mir auf dem Herzen, macht mir Verdruß, Sorge, Kummer.* Le ſecret lui peſe; *das Geheimniß drückt ihn, er kan das Geheimniß nicht bei ſich behalten.*

Sprichw. Au long aller petit faix peſe; *in die Länge wird auch die kleinſte Laſt ſchwer; in die Länge werden einem auch kleine Ausgaben zur Laſt.*

In der Muſik und in der Sprachlehre heißt Peſer, *halten, aushalten, auf eine Note oder auf eine Sylbe einen ſtärkern und länger anhaltenden Ton legen.* Il faut peſer ſur cette note, ſur cette ſyllabe; *auf dieſe Note, auf dieſe Sylbe muß man halten, muß man einen ſtärkern Ton legen.*

PESÉ, ÉE, partic. & adj. *Gewogen &c. S.* Peſer.

PESEUR, ſ. m. *Der Wäger oder Wieger, eine Perſon, welche etwas wiegt;* it. *der Wagemeiſter, der Vorgeſezte einer öffentlichen Wage.*

PÉSON, ſ. m. *Die Schnelwage, eine Wage mit ungleichen Armen, auf welcher man mit einerlei Gewicht Körper von verſchiedener Schwere wiegen kan, ſonſt auch* Romaine *genant.* Le côté fort, le côté foible d'un peſon; *die leichte, die ſchwere Seite einer Schnelwage.*

PESSAIRE, ſ. m. *Das Mutterzäpfchen, Mutterzäpfein, ein aus Kork, leichtem Holze oder aus gezupfter Leinwand verfertigtes, mit Schleimkräutzen und ſtärkenden gewürzhaften Arzeneimitteln beſtrichenes Zäpfchen, welches die Geſtalt eines Fingers hat, und in die Mutterſcheide, bis an den Muttermund gebracht wird, die monatliche Reinigung zu befördern oder den Vorfall der Gebärmutter zu verhindern.*

* PESSE, ſ. f. *Die Weißtanne, Weißfichte. S.* Pin.

† PESSIÈRE, ſ. f. *Das Wehr, das Waſſerwehr, ein Damm durch einen Fluß oder anderes Waſſer, daſſelbe dadurch in einer gewiſſen Höhe zu halten.*

† PESSELAGE, ſ. m. *Die Weinpfähle, Pfähle, woran die Weinſtöcke gebunden werden.*

PESTE, ſ. f. *Die Peſt, eine im höchſten Grade anſteckende Krankheit, welche in kurzer Zeit eine große Menge Geſchöpfe hinraffet. Im gem. Leb. die Peſtilenz.* Mourir de la peſte; *an der Peſt ſterben.* En temps de peſte; *zur Peſtzeit.* La peſte ſe mit dans l'armée; *die Peſt kam unter die Armee.*

Fig. wird eine im höchſten Grade ſchädliche Sache, welche ſehr leicht mehrere Perſonen verderbet, La peſte, *die Peſt genannt.*

In der niedrigen Sprech-Art pflegt man einen ſchlimmen, muthwilligen Knaben, und ein lebhaftes, muthwilliges Mädchen, Une méchante peſte, une méchante petite peſte, *zu nennen. In gleicher Bedeutung ſagt man*, Ce garçon, cette petite fille eſt un peu peſte; *dieſer Knabe, dieſes junge Mädchen iſt ein wenig böshaft.*

In gem. Lèb. wird Peſte *auch als eine Art von Zwiſchenwort gebraucht.* Peſte de l'ignorant! *Peſt, daß dich die Peſt mit dem Dunkopf!* La peſte ſoit du ſon! *Peſt über den Narren!* Peſte, qu'il fait froid! *Peſt, oder der Henker, wie iſt es ſo kalt!*

PESTER, v. n. *Fluchen, ſchmähen, ſchänden, ſchimpfen.* Il peſte toujours contre le Gouvernement; *er flucht, er ſchimpft immer auf die Regierung. (gemein)*

PESTIFÈRE, adj. de t. g. *Peſtilenzialiſch oder peſtilenziſch, im höchſten Grade anſteckend.* Un air peſtifére; *eine peſtilenzialiſche Luft.* Une odeur peſtifére; *ein peſtilenziſcher Geruch.*

PESTIFÉRÉ, ÉE, adj. *Mit der Peſt behaftet, von der Peſt angeſteckt, verpeſtet.* Il venoit d'un lieu peſtifére; *er kam von einem mit der Peſt angeſteckten Orte.*

PESTIFÉRÉ, ÉE, ſ. *Eine mit der Peſt behaftete, von der Peſt angeſteckte Perſon.* On porte les peſtifére à l'hôpital; *man trägt die von der Peſt angeſteckten Perſonen in das Spital. Man ſagt von einem Menſchen, deſſen Umgang jedermann meidet*, On le fuit comme un peſtifére; *man flieht, man meidet ihn als einen Menſchen, der die Peſt hat.*

PESTILENCE, ſ. f. *Die Peſtilenz. Siehe* Peſte. *Fig. wird in der bibliſchen Sprache von einem Irrlehrer, der ſchädliche, irrige Lehren in Religionsſachen verbreitet, geſagt*, Il eſt aſſis dans la chaire de peſtilence.

PESTILENT, ENTE, adj. *Peſtilenziſch, anſteckend, der Peſt ähnlich, in derſelben gegründet.* Une fièvre peſtilente; *ein anſteckendes, bös-artiges Fieber.*

PESTILENTIEL, ELLE, adj. *Peſtilenzialiſch, von der Peſt angeſteckt und dieſelbe mittheilend, anſteckend.* Vapeurs peſtilentielles; *peſtilenzialiſche Dünſte.*

PESTILENTIEUX, EUSE, adj. *Dieſes Beiwort hat mit* Peſtilentiel *einerlei Bedeutung, wird aber gewöhnlich nur im figürlichen Verſtande von der Mittheilung und Fortpflanzung der Irthümer, ſchädlicher Grundſätze und Laſter geſagt.* Des ſentimens peſtilentieux; *ſchädliche, anſteckende, Sitten verderbliche Geſinnungen.* Une doctrine peſtilentieuſe; *eine ſchädliche, verderbliche Lehre.*

PET, ſ. m. *Der Furz, ein mit Geräuſch aus dem Hintern gehender Wind. Man ſagt in der anſtändigern Sprech-Art lieber der Wind.* Faire, lâcher un pet; *einen Furz, einen Wind laſſen; im gem. Lèb. einen gehen oder einen ſtreichen laſſen.*

Man hat einer Art Gebackenem von Eiern, Mehl und Butter, welches inwendig hohl iſt, im Franzöſiſchen den Namen Pet, *und im Deutſchen den Namen Windbeutel beigelegt. In Frankfurt am Mayn iſt eine dergleichen Art von Gebackenem unter dem Namen Nonnen-Furzchen bekant.*

PÉTALE, ſ. m. *Das Blumenblatt. In der Botanik werden die abgeſonderten Blätter, aus welchen eine Blume oder Blüte beſtehet*, Petales, *Blumenblätter genant.* Il y a des fleurs qui n'ont point de pétales; on les nomme Apétales; *es gibt Blumen oder Blüten, die keine Blumenblätter haben; man nennet ſie Pflanzen mit blätterloſen Blumen.*

PÉTALISME, ſ. m. *Die Verbannung durch Blätter. Eine ehemals in Syracus übliche Art der Verbannung, wozu jeder Bürger ſeine Stimme auf ein Blatt von einem Olivenbaume ſchrieb. Die vornehmſten Bürger pflegten einander ſelbſt unter ſich zu verbannen, indem einer dem andern ein Ölblatt in die Hand drückte, welches ein Zeichen war, daß er ſich aus der Stadt begeben ſolle.*

PÉTARADE, ſ. f. *Das Farzen oder Furzen der Pferde, Eſel und anderer dergleichen Thiere, beſonders wenn ſie dabei hinten ausſchlagen. In der niedrigen Sprech-Art ſagt man*, Faire la pétarade à quelqu'un; *einen ausſpotten, indem man mit dem Munde ein gewiſſes Geräuſch dazu macht.*

PÉTARD, ſ. m. *Die Petarde, eine Art eines Geſchützes in Geſtalt eines abgekürzten Kegels, welches mit Pulver gefüllet, an die Thore, Mauern, Brücken, u. ſ. w. befeſtiget wird, um ſie zu zerſprengen.*

Bei den Luftfeuerwerken führt auch eine Art ſehr feſt geſchlagener Schlägſchwörmer den Namen Petard.

PÉTARDER, v. a. *Mittelſt einer Petarde zerſprengen oder aufſprengen; man ſagt in der Kriegsſprache auch gewöhnlich petardiren.* Petarder une porte; *ein Thor mit Petarden aufſprengen.*

PÉTARDÉ, ÉE, partic. & adj. *Mit Petarden zerſprengt &c. Siehe* Petarder.

PÉTARDIER, ſ. m. *Der Petardirer, ein Artilleriſt, der die Petarden anlegt, anſchraubt und anzündet.*

PÉTASITE, ſ. m. *Die Peſtilenzwurz, Peſtilenzwurzel, eine Art des Höflattiges, ſonſt auch Brenwurz, Neunkraft, Roßkappel und Schweißwurzel genant.*

PÉTAUD, ſ. m. *Im gem. Lèb. wird ein Ort, wo alles drunter und drüber geht, wo jeder Herr ſeyn will, wo man nicht weiß, wer Koch oder Keller iſt*, La Cour du Roi Pétaud *genant.*

PÉTAUDIÈRE, ſ. f. *Wird im Scherze in eben der Bedeutung gebraucht, als das vorhergehende Wort* Pétaud. Cette maiſon-là eſt une pétaudière, une vraie pétaudière; *in dieſem Hauſe geht alles drunter und drüber, weiß kein Menſch, wer Koch oder Keller iſt; in dieſem Hauſe herſchet die gröſte Unordnung.*

PETS-

PÈTÈCHIES, ſ. f. pl. *Die Flecken, ein Ausſchlag, wo die Haut mit rundlichen, zuweilen auch purpurfarbigen, bleifarbenen oder ſchwarzen Flecken beſetzt iſt. Man ſagt auch wohl im Deutſchen, die Peteſchen: Und da dieſe Krankheit gemeiniglich mit einem bös-artigen Fieber vergeſellſchaftet iſt, ſo nennet man ſie dahèr auch das Flechfieber.*

* PET-EN-L'AIR, ſ. m. *Dieſen Namen hat man in Frankreich einer Art von kurzem Négligé gegeben, dergleichen das Frauenzimmer zur Bequèmlichkeit, beſonders beim Spazierengehen zu tragen pflegt.*

* PETENUCHE, ſ. f. *Der Name einer Art ſeidenen Werkes oder Werges, welches ſchlechter iſt, als Floretſeide, und zu Verfertigung verſchiedener Zeuge gebraucht wird.*

PETER, v. n. *Fàrzen oder furzen, einen Wind laſſen, oder wie man im gem. Lèb. ſagt, einen gehen, einen ſtreichen laſſen. Sprichw. Siehe* Cul, P. 735.

Fig. heißt Peter, *praſſeln, krachen, knaſtern, knìſtern, einen raſſelnden Schall von ſich gèben; im gem. Lèben, ſpratzen, ſprazeln.* Le bois de chêne pète dans le feu; *das Eichenholz praſſelt im Feuer.* Le laurier & le ſel jetés dans le feu, pètent; *Lorbèren und Salz in das Feuer geworfen, praſſeln, knaſtern oder knìſtern.* Ce piſtolet pète bien; *dieſe Piſtole krachet güt, (wenn ſie losgeſchoſſen wird).* *Im Kriege ſagt man,* Faire peter le ſalpêtre; *den Salpeter, das Geſchütz krachen laſſen.*

Sprichwörtlich ſagt man: Ne comptez pas ſur les promeſſes de cet homme-là, il vous petera dans la main; *zählen Sie nicht auf die Verſprechungen dieſes Menſchen, er wird nicht Wort halten, in der Noth wird er Sie ſtecken laſſen.* J'avois pour cinquante mille francs de lettres de change qui m'ont peté dans la main; *ich hatte fünzig tauſend Franken in Wechſeln, die mir nicht bezahlt worden ſind. Siehe auch* Gueule, P. 727.

✝ PETEROLLE, ſ. f. *Der Handſchwärmer, ein kleiner Schwärmer, welchen man aus freier Hand wirft.*

PETEUR, EUSE, ſ. *Der Farzer, die Farzerinn, eine Perſon, welche farzet. Siehe* Peter. *Man ſagt in der niedrigen Sprech-Art von einem Menſchen, der auf eine ſchimpfliche Art von einem Orte weggejagt worden iſt,* On l'a chaſſé comme un peteur d'Eglise.

PETILLANT, ANTE, adj. *Praſſelnd, knaſternd, knìſternd;* it. *ſprudelnd, funkelnd, und wenn vom Blute die Rède iſt, kochend;* it. *wenn von Kindern und jungen Leuten die Rède iſt, muthwillig, lèbhaft, munter, feurig, unruhig &c. Siehe* Petiller. Feu petillant; *praſſelndes Feuer.* Vin petillant; *ſprudelnder, ſpielender Wein.* Des yeux petillans; *funkelnde Augen.* Sang petillant; *kochendes Blùt.* Un enfant petillant; *ein lèbhaftes, munteres, feuriges Kind.*

PETILLEMENT, ſ. m. *Das Praſſeln, Krachen, Knaſtern, Knìſtern, der praſſelnde Schall, den gewiſſe Dinge von ſich gèben, wenn man ſie ins Feuer wirft;* it. *das Funkeln der Augen, das Sprudeln, das Spielen des Weines, wenn man ihn einſchenkt. Man pflègt auch das Zucken der Haut, und das Kriebeln im Fùße, wenn er eingeſchlafen iſt,* Petillement zu nennen.

PETILLER, v. n. *Praſſeln, krachen, knaſtern, knìſtern. Wird hauptſächlich von dem raſſelnden Schalle geſagt, den gewiſſe Dinge von ſich gèben, wenn ſie ins Feuer geworfen werden, oder den das Feuer ſelbſt macht, wenn es z. B. Wachholder und anderes kleines Reiſig ergreift.* Le feu petille dans le feu; *das Salz praſſelt, knìſtert im Feuer.* Le feu petille; *das Feuer praſſelt.*

Man ſagt vom Weine, wenn er beim Einſchenken im Glaſe ſprudelt, oder perlet, kleine Blàschen wirft, die wie Perlen im Glaſe auf und abſteigen, Il petille.

Wenn von den Augen die Rède iſt, heißt Petiller, *funkeln, blitzen, glänzende Blicke ſchieſſen.* Ses yeux petillent; *ihre Augen funkeln.*

Von einem lèbhaften, feurigen jungen Menſchen ſagt man, Le feu lui petille dans les veines; *das Blùt kocht in ſeinen Adern. Im gem. Lèb. ſagt man in ähnlicher Bedeutung,* Cet homme petille de faire quelque choſe, petille d'impatience; *dieſer Menſch iſt äuſſerſt begierig etwas zu thun, weiß ſich vor Ungeduld nicht zu laſſen, kan nicht erwarten, bis er etwas zu thun bekomt.*

PETIT, ITE, adj. *Klein, ein geringeres Maß der Ausdèhnung und des Umfanges habend, als ein anderer Körper; im Gègenſatze von* Grand, *gròß.* Un petit homme; *ein kleiner Menſch.* Un petit cheval; *ein kleines Pferd.* Une petite ville; *eine kleine Stadt.* Une petite chambre; *ein kleines Zimmer.*

Petit, *klein, wird auch von Dingen geſagt, die der Zahl und Menge nàch aus wenig einzelnen Theilen beſtehen.* Une petite ſomme d'argent; *eine kleine Summe Geldes.* Un petit nombre de perſonnes; *eine kleine Anzàhl Perſonen.*

Zuweilen heißt Petit *auch ſo viel als* Court, *kurz, keine beträchtliche Länge habend.* Il porte de petits cheveux; *er trägt kurze Hàre.* Il porte un petit collet; *er trägt einen kurzen Kragen. Wenn man ſagt,* Il porte le petit collet, *ſo heißt das ſo viel als,* Il eſt hsblllé en Eccléſiaſtique; *er iſt als ein Geiſtlicher gekleidet.*

PETIT, *heißt auch, geringe, dem Wèrthe, der Wichtigkeit nàch unerhèblich, ſchlechter oder auch ſchwächer, von weniger Bedeutung als andere Dinge gleicher Art, ſchwächlich, ſchwach, unbedeutend &c.* Une petite fortune; *ein geringes, unbedeutendes Glück.* De petite conſéquence; *von geringen, unerhèblichen, unbedeutenden Folgen.* Elle eſt d'une petite complexion; *ſie hat eine*

Digitized by Google

schwächliche Leibesbeschaffenheit, oder wie man gewöhnlicher sagt, sie hat eine schwächliche Natur. Il soufflioit un petit vent frais; *es wehete ein frisches Lüftchen.* Une petite dépense; *ein geringer Aufwand.* Il fait ſes affaires à petit bruit; *er macht seine Sachen ohne viel Geräusch.* Un petit esprit; *ein kleiner Geist, ein schwacher Verstand.*

Fig. fagt man, Être réduit au petit pied; *auf einen geringen Fuß leben müssen, wenig Vermögen haben und sich einschränken müssen.*

Être petit devant un autre, *heißt entweder, sich vor einem andern aus Achtung oder auch aus Furcht bücken, oder auch in Vergleichung mit einem andern der Würde nach gering seyn.* In lezterer Bedeutung *sagt man,* Tous les grands Seigneurs ſont petits devant le Roi; *alle große Herren sind vor dem Könige geringe.*

Des gens de petite étoffe; *Leute von geringem Herkommen.* Le petit peuple; *das gemeine Volk.*

La petite pointe du jour; *der erste Anbruch des Tages, die ersten Lichtstrahlen, wann der Himmel des Morgens anfängt zu grauen.*

PETIT, *wird mit verschiedenen Hauptwörtern so verbunden, daß beide zusammen nur ein Wort ausmachen.* Petit-ſils; *der Enkel.* Petite-fille; *die Enkelinn.* Arrière-petit-ſils, arrière-petite-fille; *der Ur-Enkel, die Ur-Enkelinn. (Siehe übrigens* Gris, Lait, Maître, Métier, Neveu, Oie, Pied, Vérole *und andere Wörter mehr, die mit* Petit *verbunden ſind.)*

Petit *wird zuweilen auch substantive gebraucht. Man sagt z. B.* Il ne faut pas argumenter du petit au grand, conclure du petit au grand; *von dem Kleinen muß man nicht auf das Größte schließen.* En fait de machines, il y a grande différence du petit au grand; *bei den Maschinen macht die Kleinheit und die Größe einen großen Unterschied; was sich bei Maschinen im Kleinen anbringen läßt, geht im Großen nicht immer an.*

Man sagt in Gestalt eines Nebenwortes, En petit, *im Kleinen.* Il faut en faire un modèle en petit; *man muß ein Modell im Kleinen davon machen.* Une machine peut réuſſir en petit & ne rien valoir en grand; *eine Maschine kan im Kleinen gerathen, und im Großen nichts taugen.*

Petit à petit; *nach und nach.* Il devint petit à petit, l'homme le plus puiſſant de la ville; *nach und nach wurde er der wichtigste Mann in der Stadt. Sprichw.* Siehe Nid.

PETIT, ſ. m. *Das Junge, das junge Thier von seiner Geburt an, bis zu dem Zeitpunkte, da es sich selbst fortbringen kan, und des Beistandes der Alten nicht mehr nöthig hat; ein Junges, und in der mehrern Zahl, die Jungen.* Cette chienne a fait des petits; *diese Hündinn hat Junge bekommen, hat geworfen.* Prendre le père, la mère & les petits; *die Alten mit den Jungen aushöben.*

PETITEMENT, adv. *Klein, nicht viel, wenig, gering, kümmerlich.* Il a du bien, mais il en a petitement; *er hat Vermögen, aber es ist klein, er hat nicht viel.* Il vit petitement; *er lebt klein, er behilft sich kümmerlich. Man sagt auch* Etre logé petitement; *enge wohnen, eine kleine enge Wohnung haben.*

PETITESSE, ſ. f. *Die Kleinheit, die Eigenschaft eines Dinges, da es seiner Ausdehnung und seinem Umfange nach wenig Raum einnimt;* it. *die Kleinigkeit, die Geringheit oder Geringfügigkeit, Unwichtigkeit, Unerheblichkeit einer Sache oder auch die Wenigkeit.* J'admire la petiteſſe de cette machine; *ich bewundere die Kleinheit dieser Maschine.* La petiteſſe de ſa taille; *die Kleinheit seines Wuchses, sein kleinlicher Wuchs.* Ne regardez pas à la petiteſſe du don, mais à ma bonne volonté; *sehen Sie nicht auf die Geringheit, auf den geringen Werth der Gabe, sondern auf den guten Willen.*

Man nennet Petiteſſe de cœur, Petiteſſe d'ame; *Schwachherzigkeit, Schwäche der Seele, denjenigen Zustand, da es dem Herzen, der Seele, an der gehörigen Stärke und Festigkeit mangelt.* Petiteſſe de cœur, *heißt auch der Mangel an Herzhaftigkeit, die Herzlosigkeit, der Kleinmuth, die Feigheit, Zaghaftigkeit.* Petiteſſe d'eſprit; *die Kleinlichkeit, Dürftigkeit des Geistes oder Verstandes, da man sich mit lauter Kleinigkeiten beschäftiget, zu nichts Größem aufgelegt ist. Man sagt,* il y a de la petiteſſe à cela; *das kömt so kleinlich, so klein, so armselig heraus, das verräth einen sehr kleinen Geist oder Verstand.* C'eſt un homme plein de petiteſſes; *der Mensch steckt voller Kleinigkeiten, hat nichts als Kleinigkeiten im Kopfe.*

PÉTITION, ſ. f. *Dieses aus dem Lateinischen entlehnte Wort komt im Französischen nur in folgender Redens-Art vor:* Pétition de principe, *diejenige Art der Sophisterie, wenn man das, was zu beweisen ist, zum Beweise selbst anführet. Wenn man z. B. sagt,* Cela eſt noir, parcequ'il eſt noir; *das ist schwarz, weil es schwarz ist. So nennet man diese Art zu beweisen,* Pétition de principe.

PÉTITOIRE, adj. f. *Bittend, verlangend, um etwas anhaltend.* Man *nennet in der Rechtsgelehrsamkeit* Action pétitoire, *oder auch subſtantive,* Une demande au pétitoire; *eine Klage, die das Eigenthum betrift, eine Bitte um die Gelangung zu dem eigenthümlichen Besitz einer Sache.* Il a gagné ſon procès au pétitoire; *der eigenthümliche Besitz ist ihm zugesprochen worden, er ist mittelst richterlichen Spruches für den rechtmäßigen Eigenthümer der streitigen Sache erkläret worden.*

PETON, ſ. m. *Das Füschen, ein kleiner Fuß. Man braucht dieses Wort nur im Scherze wenn von Kindern die Rede ist.* Quels jolis petons; *was das für niedliche, für allerliebste Füschen sind.*

PÉTON-

Digitized by Google

PÉTONCLE, ſ. f. *Der Name einer kleinen grauen Sämuſchel, die zu den Kamm-Muſcheln gehöret.*

✝ PÉTREAU, ſ. m. *Der Nebenſchößling, oder Nebenſchoß, ein wilder Schößling, ſo neben dem Stamme aus der Wurzel eines Baumes hervorwächſet.*

PÉTRÉE, adj. f. *Steinig, viele Steine enthaltend; kommt nur in folgender Redens-Art vor:* L'Arabie pétrée; *das ſteinige Arabien.*

✝ PÉTREUX, EUSE, adj. *Steinicht, felſicht, oder vielmehr ſtein-örtig, felſen-örtig. In der Anatomie heißt* Apophyſe pétreuſe; *der felſichte Fortſatz der Felſen-Fortſätze, ſonſt auch* Os pétreux, *das Felſenbein, der innere Theil des Schläfbeines.*

✝ PÉTRICHERIE, ſ. f. *Die ganze Zurüſtung zum Stockfiſchfange.*

PÉTRIFICATION, ſ. f. *Die Verſteinerung, ſowohl die Wirkung des Verſteinerns, (Siehe* Pétrifier) *als auch die verſteinerte Sache ſelbſt.* Il y a de belles pétrifications dans ce cabinet; *es ſind ſchöne Verſteinerungen in dieſem Cabinete.*

PÉTRIFIER, v. a. *Verſteinern, zu Stein machen, in Stein verwandeln.* Il y a des eaux qui pétrifient par ſucceſſion de temps les choſes qu'on y jette; *manche Waſſer verſteinern nach und nach die Sachen, welche man hinein wirft.*

Se PÉTRIFIER, v. recipr. *Sich verſteinern, zu Stein werden.* Le bois ſe pétrifie dans ce terrain au bout d'un certain temps; *das Holz verſteinert ſich in dieſem Erdboden, wird in dieſem Erdboden nach Verlauf einer gewiſſen Zeit zu Stein.*

PÉTRIFIÉ, ÉE. partic. & adj. *Verſteinert, zu Stein geworden. Siehe* Pétrifier. Bois pétrifié; *verſteinert Holz. Fig. ſagt man,* Je ſuis tout pétrifié; *ich bin ganz verſteinert, ich weiß vor Schrecken, vor Erſtaunen nicht was ich thun oder ſagen ſoll.* Il étoit là comme pétrifié; *er ſtand da wie verſteinert, er ſtand unbeweglich da.*

PÉTRIN, ſ. m. *Der Backtrog, ein Trog in welchem der Teig zum Brödbacken angemacht und geknetet wird.*

PÉTRIR, v. a. *Kneten, einen weichen feuchten Körper mit den Händen oder Füßen durcharbeiten, um alle Theile wohl zu vermiſchen und mit einander zu verbinden. Wenn dieſe Arbeit mit den Füßen geſchiehet, ſagt man gewöhnlicher, treten.* Le boulanger pétrit la pâte; *der Becker knetet den Teig.* Pétrir de l'argile; *Lehm treten. Wenn* Pétrir *abſolute ſteht, heißt es immer den Teig kneten.*

PÉTRI, IE. partic. & adj. *Geknetet, getreten. Siehe* Pétrir. *Fig. ſagt man von einem feurigen, hitzigen und aufbrauſenden Menſchen,* Il eſt tout pétri de ſalpêtre; *er iſt aus lauter Salpeter zuſammengeſetzt.* Elle eſt pétrie de malice; *ſie ſteckt voller Bosheit.*

✝ PÉTRISSEMENT, ſ. m. *Das Kneten des Teiges, das Treten des Lehmes.*

✝ PÉTRISSEUR, ſ. m. *Der Kneter*; it. *der Lehmtreter.*

PÉTROLE, ſ. m. *Das Stein-Öl,* (Huile de pétrole) *ein brenbarer mineraliſcher Körper, welcher in der Conſiſtenz eines Öles aus den Felſen hervör quillet, und auch Berg-Öl genant wird.*

PÉTTO, (IN PETTO) *Ein aus dem Italiäniſchen entlehnter Ausdruck, deſſen man ſich gewöhnlich in folgender Rèdens-Art bedienet:* Le Pape a fait deux Cardinaux, & en a réſervé un in petto; *der Päpſt hat zwei Kardinäle gemacht, und hat einen davon im Sinne behalten, deſſen Namen er erſt künftig bekant machen will.*

PÉTULAMMENT, adv. *Mit Heftigkeit, ungeſtümer Weiſe, auf eine ungeſtüme, heftige Art.*

PÉTULANCE, ſ. f. *Die Heftigkeit, der Ungeſtüm, eine ungewöhnliche und fehlerhafte Lebhaftigkeit im Reden und Handeln.* Parler avec beaucoup de pétulance; *mit vieler Heftigkeit reden.*

PÉTULANT, ANTE. adj. *Heftig, ungeſtüm, auf eine ungewöhnliche und fehlerhafte Art lebhaft, im Reden und Handeln.* Il eſt fort pétulant; *er iſt ſehr heftig.* Il eſt d'un naturel pétulant; *er hat ein heftiges Naturell.*

PÉTUN, ſ. m. *Der Tabak, oder wie man im Deutſchen am gewöhnlichſten ſagt, der Tobak. Siehe* Tabac. *Man braucht das Wort* Petun *nur im gem. Leben, einen ſtarken Tobakſchnupfer zu bezeichnen, den man* Un preneur de petun, *und auf deutſch, eine Tobaksnaſe nennet.*

PÉTUNER, v. n. *Tobak rauchen oder ſchmauchen.* Ils n'ont fait que petuner toute la nuit; *ſie haben die ganze Nacht durch Tobak geſchmauchet.*

PÉTUNSÉ. ſ. m. *Der chineſiſche Name eines Steines, den die Chineſen zu einem feinen Pulver zerſtößen, und unter die Porzellän-Erde, die ſie Kaolin nennen, miſchen.*

PEU, adv. *Wenig, im Gegenſatze von* Beaucoup, *viel.* Parler peu, fort peu; *wenig, ſehr wenig reden.* Avoir peu de bien, très-peu de bien; *wenig, ſehr wenig Vermögen haben.* Peu s'en eſt fallu qu'il ne ſe ſoit tué; *es hat wenig gefehlt, ſo hätte er ſich umgebracht, ſo hätte er ſich ums Leben gebracht.*

Man ſagt C'eſt peu de choſe, C'eſt peu de choſe que cela; *das iſt etwas geringes, das bedeutet nicht viel, will nicht viel ſagen, hat nicht viel auf ſich.* C'eſt peu de choſe que cet homme-là; *dieſer Menſch bedeutet nicht viel, ſtellet nicht viel vör, iſt ſehr unbedeutend. Einen Menſchen von ganz gemeiner Herkunft und von dem niedrigſten Stande, pflegt man* Un homme de peu *zu nennen.* C'eſt peu de choſe que de nous; *es iſt ein armſeliges Ding um uns, wir ſind ſchwache, armſelige Geſchöpfe.*

Peu, *heißt zuweilen ſo viel als* Peu de choſe. Se contenter de peu; *ſich mit Wenigem begnügen.* Peu lui ſuffit; *wenig iſt ihm genug; er braucht nur wenig.*

Man ſagt Peu ou prou, ni peu ni prou; *wenig oder viel, weder wenig noch viel, gar nichts.* Peu ou point; *faſt gar nichts, ſo gut als gar*

Digitized by Google

nichts. Ni peu ni point; *ganz und gar nichts.* Il a peu ou point de santé; *er iſt faſt niemals geſund.* Il n'a d'eſprit ni peu ni point; *er hat nicht den mindeſten Verſtand.* Il a encore la fièvre, mais ſi peu que rien; *er hat das Fieber noch, aber faſt unmerklich, faſt ſo gut, als gar nicht.*

Peu à peu; *nach und nach, allgemach, unvermerkt.* Les jours augmentent peu à peu; *die Tage nehmen nach und nach zu.*

Dans peu; *in kurzem, in kurzer Zeit, nächſtens.* Il arrivera dans peu; *er wird in kurzem; er wird nächſtens ankommen.*

Pour peu que; *nur noch etwas, nur irgend, nur ein wenig.* Pour peu que vous augmentiez cette ſomme, on vous laiſſera la maiſon; *wenn Sie nur noch etwas darauf legen, nur noch etwas mehr bieten, ſo läßt man Ihnen das Haus.* Pour peu que vous en preniez ſoin, pour peu de ſoin que vous en preniez; *wenn Sie nur irgend ein wenig Sorge dafür tragen.*

Si peu, auſſi peu, trop peu; *ſo wenig, zu wenig.* Vous lui en donnerez ſi peu, auſſi peu que vous le jugerez à propos; *Sie können ihm ſo wenig davon geben, als Sie für gut halten werden.* Il y avoit trop peu de Cavalerie dans cette Armée; *es war zu wenig Reiterei bei dieſer Armee.*

Un peu, tant ſoit peu; *ein wenig, nur ein klein wenig.* Attendez encore un peu; *wartet noch ein wenig.* Donnez-moi tant ſoit peu de vin; *geben Sie mir nur ein klein wenig, ganz wenig Wein.*

À PEU PRÈS, À PEU DE CHOSE PRÈS; *beinahe, faſt, ungefähr, bis auf etwas weniges, bis auf eine Kleinigkeit.* Ils ſont à peu près de même âge; *ſie ſind beinahe, ſie ſind faſt von einerlei Alter.* Ces deux étoffes-là ſont de même prix, à peu de choſe près; *dieſe beiden Zeuge haben ungefähr einerlei Preis.*

Peu, *wird auch ſubſtantive gebraucht und heißt zwar auch im Deutſchen das Wenige; es laſſen ſich aber nicht alle franzöſiſche Redens-Arten, worin* Peu *ſubſtantive gebraucht wird, auch im Deutſchen ſubſtantive geben, ſondern wenn auf* Peu *ein anderes Hauptwort folget, welches von jenem regiert wird, ſo macht man im Deutſchen ein Beiwort daraus.* Le peu que j'ai fait pour vous ne mérite pas .... *das Wenige, was ich für Sie gethan habe, verdient nicht* .... Se contenter du peu qu'on a reçu; *ſich mit dem Wenigen, ſo man empfangen hat, begnügen.* Il vit du peu qu'il a; *er lebt von dem Wenigen, was er hat.* Le peu de bien qui lui reſte n'ira pas loin; *das wenige, das geringe Vermögen, welches ihm noch übrig iſt, wird nicht weit reichen.* Son peu de mérite; *ſein weniges, ſein geringes Verdienſt.* Excuſez mon peu de mémoire; *entſchuldigen Sie mein ſchlechtes Gedächtniß.* J'attribue cela au peu de ſoin que vous avez eu; *ich ſchreibe das der wenigen Sorgfalt zu, die Sie gehabt haben.*

PEUCEDANE, *Siehe* Queue de pourceau.

* **PEUILLE,** ſ. f. *Die Probe, das Probeſtückchen, das Wenige, ſo man von einer Münze, deren Gehalt man unterſuchen will, auf die Capelle thut.*

PEUPLADE, ſ. f. coll. *Ein Haufen Volkes, beiderlei Geſchlechtes, welches aus einem Lande in ein anderes zieht, um es zu bevölkern und anzubauen (die Auswanderer oder Emigranten). Man ſagt aus Mangel eines eigenen deutſchen Wortes gewöhnlich die Colonie.* Envoyer une peuplade dans un pays; *eine Colonie in ein Land ſchicken.*

PEUPLE, ſ. m. *Das Volk, die ganze Menge in einem Lande oder auch nur in einer Stadt, oder an einem Orte unter einerlei Geſetzen beiſammen wohnender Menſchen; zuweilen auch ſämtliche ſich zu einer Religion bekennende Menſchen, wenn ſie gleich nicht in einem Lande beiſammen wohnen, in welcher Bedeutung man im Deutſchen auch wohl die Völkerſchaft ſagt, beſonders wenn von einem Volke die Rede iſt, welches aus mehrern kleinern Völkern oder Stämmen beſtehet.* Le peuple tartare; *die tartariſche Völkerſchaft.* Le peuple romain; *das römiſche Volk.* Tous les peuples de la terre; *alle Völker der Erde.* Le peuple d'Iſrael; *das iſraelitiſche Volk.* Le peuple Juif eſt diſperſé par toute la terre; *das jüdiſche Volk iſt auf dem ganzen Erdboden zerſtreuet.* Il y a beaucoup de peuple à Paris; *es iſt viel Volk, es ſind viel Menſchen, viel Einwohner in Paris. Wenn man mit einem Regenten von ſeinen Unterthanen ſpricht, ſagt man* Vos peuples, Votre peuple; *Ihre Völker, Ihr Volk.* Un Prince qui a le cœur, l'affection, l'amour de ſes peuples; *ein Fürſt, der das Herz, die Zuneigung, die Liebe ſeiner Völker, ſeiner Unterthanen beſitzt.*

Zuweilen verſteht man unter Peuple, *Volk, die unteren Claſſen der Glieder einer Nation oder eines Volkes, die gemeinen Leute, mit einem verächtlichen Ausdrucke, der Pöbel.* Il y a de l'émotion parmi le peuple; *das Volk iſt in Gährung, iſt in einer unruhigen Bewegung.* La plupart du temps, le peuple ne ſait ce qu'il veut; *das Volk weiß mehrentheils nicht was es will.* Le menu peuple, le bas peuple, le petit peuple; *das gemeine Volk. Siehe auch* Lie. Pag. 204.

Sprichw. La voix du peuple eſt la voix de Dieu; *die Stimme des Volkes iſt die Stimme Gottes; worüber alle einerlei Meynung ſind, das hat den höchſten Schein der Wahrheit für ſich.*

Wenn von Fiſchen die Rede iſt, ſo verſteht man unter Peuple, *die junge Brut, die jungen Fiſche, womit man einen Teich beſatzet, um ihn zu bevölkern; den Satz, die Sezlinge.* Il y a peu de poiſſon dans cet étang, il y faut mettre du peuple; *es ſind wenig Fiſche in dieſem Teich, man muß Sezlinge, junge Brut hineinthun.*

PEUPLER, v. a. *Bevölkern, mit Volk, mit Einwohnern verſehen, oder auch nur die Anzahl der Einwohner eines Ortes oder Landes vermehren.*

Peu-

Digitized by Google

Peupler une Ile déserte; *eine wüste, eine unbewohnte Insel bevölkern.* Il y a peu d'habitans dans cette ville, il faut tâcher de la peupler; *es sind wenig Einwohner in dieser Stadt, man muß sie zu bevölkern suchen.*

Man sagt auch, Peupler un étang de poissons, peupler un colombier de pigeons; *einen Teich ein Taubenhaus bevölkern, mit Fischen, mit Tauben besetzen.* Peupler une garenne; *ein Kaninchen-Gehäge bevölkern, mit Kaninchen beiderlei Geschlechtes besetzen, damit sie sich daselbst vermehren.*

PEUPLER, v. n. *Sich vermehren.* Les nations du Nord de l'Europe peuplent plus que celles du Midi; *die Völker des nordlichen Theiles von Europa vermehren sich stärker als die des südlichen.* Il n'y a point de poisson qui peuple autant que la carpe; *kein Fisch vermehrt sich so stark als der Karpfen.*

PEUPLÉ, ÉE. partic. & adj. *Bevölkert. Siehe* Peupler. Une Province fort peuplée; *eine sehr bevölkerte Provinz.*

PEUPLIER, s. m. *Der Pappelbaum, oder schlechthin die Pappel; ein bekanter Baum.* Le peuplier blanc; *die weisse Pappel, der weisse Pappelbaum.* Le peuplier noir; *die schwarze Pappel, sonst auch die Pappelweide genant.* Le peuplier tremble, *oder* Le tremble; *die Zitterpappel, Zitter-Aspe oder Zitter-Esche. Die Knospen des schwarzen Pappelbaumes, welche ein wohlriechendes flüssiges Harz enthalten, werden* yeux du peuplier *genant.*

PEUR, s. f. *Die Furcht, die ängstliche Besorgung eines bevorstehenden Übels.* Faire peur à quelqu'un; *einem Furcht einjagen, ihm bange machen, ihn erschrecken.* Trembler de peur; *vor Furcht zittern.* Avoir peur; *sich fürchten.* La peur de la mort; *die Furcht des Todes, oder wie man gewöhnlicher sagt, die Furcht vor dem Tode.* La peur des esprits; *die Furcht vor Geistern, vor Gespenstern.* Un homme à faire peur; *ein Mensch, der einem Furcht einjagen, der einem bange machen könte. Man sagt dieses gemeiniglich von einem sehr häßlichen, ungestalten oder auch von einem sehr wilden, ungestümen Menschen. Wenn man zu verstehen geben will, daß man sich vor einem Feinde, der uns anzugreifen droht, gar nicht fürchte, sagt man,* Je lui ferai la moitié de la peur.

Sprichw. Siehe Feuille, *und* Ombre.

Zuweilen heißt Peur, *die Furcht auch nur so viel als die Sorge oder Besorgniß, daß irgend ein kleines Übel woraus entstehen möchte. In dieser Bedeutung sagt man,* J'ai peur de vous incommoder; *ich fürchte, ich sorge, Ihnen beschwerlich zu fallen.* J'ai peur que cela ne vous fasse de la peine; *ich fürchte, ich besorge, es möchte Ihnen Mühe machen.* J'ai peur pour lui; *ich bin seinetwegen besorgt oder in Sorgen.* De peur; *aus Furcht.* Il n'a osé vous le dire, de peur de vous déplaire; *er hat sich nichts getrauet es Ihnen zu sagen, aus Furcht Ihnen zu mißfallen.* Il ne sort jamais la nuit, de peur de voleurs, de peur d'être volé; *er geht nie des Nachts oder zur Nachtzeit aus, aus Furcht vor den Dieben, aus Furcht er möchte bestohlen oder geplündert werden.* De peur que...; *damit, auf daß..* Il ne faut pas qu'il soit instruit de votre départ, de peur qu'il ne vous fasse suivre; *er muß von Ihrer Abreise nichts erfahren, damit er Ihnen nicht nachsetzen lässt.*

PEUREUX, EUSE. adj. *Furchtsam, geneigt, sich leicht zu fürchten.* Les femmes sont naturellement peureuses; *die Weiber sind von Natur furchtsam.* Le lièvre est un animal fort peureux; *der Hase ist ein furchtsames Thier.*

Wenn von Pferden die Rede ist, heißt Peureux, *scheu.* Un cheval peureux; *ein scheues Pferd, das vor jedem ungewohnten Gegenstande erschrikt und die Flucht ergreift.*

PEUT-ÊTRE, adv. *Vielleicht, es kan seyn, es ist möglich.* Il sera peut-être ici la semaine prochaine; *er wird vielleicht künftige Woche hier seyn.* Cela sera-t-il fini demain? *wird das morgen fertig seyn?* Peut-être; *vielleicht.* Cela arrivera-t-il? *wird dieses geschehen?* Peut-être; *es kan seyn, es ist möglich.*

Peut-être *wird zuweilen auch substantive gebraucht.* Il ne faut pas se fonder sur un peut-être; *man muß sich auf kein Vielleicht stützen oder verlassen.*

PHAÉTON, s. m. *Phaethon, in der Götterlehre der Alten, ein Sohn der Sonne, der, als er einmal von seinem Vater die Erlaubniß erhielt, den Sonnenwagen zu führen, sich so ungeschickt dabei anstellete, daß er die Welt anzündete, und dafür von dem Jupiter durch einen Blitz in den Pogestürzet wurde. Diese durch die Maler vereewigte Fabel hat wahrscheinlich die Idee zu derjenigen Gattung leichter und unbedekter Wagen gegeben, die wir Phaethon nennen.*

PHAGÉDÉNIQUE. adj. de t. g. *(Arzen.) Fressend, um sich fressend. Wird hauptsächlich von Geschwüren gesagt.* Ulcères phagédéniques; *fressende Geschwüre, die weit um sich fressen, das gesunde Fleisch umher angreifen.*

Eau phagédénique, *nennet man, Ätzwasser, ein aus dem in Kalkwasser aufgelösten Ätzenden Quecksilber-Sublimate bestehendes Wasser, das wilde Fleisch an den Wunden damit wegzubeizen.*

PHALANGE, s. f. *Die Phalanx. So heißt bei den Griechen ein in Schlacht-Ordnung zusammen gestelltes Kriegsheer von wenigstens sieben bis acht tausend Mann, die vier, acht, zwölf auch sechszehn Mann hoch, und so fest an einander geschlossen waren, daß ihnen bei gefälleten Piken so leicht niemand beikommen konte.*

In der Anatomie werden die Knöchelchen, wovon drei mit einander durch eine Gelenkfügung ver-

Digitized by Google

verbunden die Glieder der Finger und Zehen ausmachen, Phalanges, die Glieder genant.

In der Botanik heißt Phalange, das Erdspinnenkraut, die Zaunblume, weißer Wiederthon, eine Pflanze, deren Sämenbälglein den Spinnen gleichen: und in der Naturgeschichte führet eine Art giftiger Spinnen den Namen Phalange.

PHALANGITE, s. m. *Ein zu einer Phalanx gehöriger Soldat.*

PHALARIQUE, s. f. *So hieß bei den Griechen eine mit einem drei Schuh langen spitz zulaufenden Eisen beschlagene Lanze oder ein dergleichen Spieß.*

PHALARIS, s. m. *Das Canariengras, Canarienkraut, eine Pflanze, welche aus den canarischen Inseln zu uns gebracht worden, und deren Same* Graine de Canarie, *Canarien-Same heißt, und die liebste Speise der Canarienvögel ist.*

PHALÈNE, s. m. *Der Nachtfalter, Nachtvogel, Nachtschmetterling, eine Art Schmetterlinge, welche sich nur des Nachts sehen lassen.*

PHALEUQUE, *oder* PHALEUCE, adj. *Man nennet in der alten Dichtkunst,* Vers phalenques; *fünfsilbige Verse.*

PHANTAISIE, *Siehe* FANTAISIE.

PHARAON, s. m. *Das Pharao-Spiel, oder wie man im gem. Lèb. gewöhnlich sagt, das Pharo, ein Kartenspiel.*

PHARE, s. m. *Das Leuchtfeuer, ein Feuer, welches des Nachts auf Thürmen längs der Seküste unterhalten wird, und ein solcher Thurm selbst, der Leuchtthurm, Feuerthurm oder die Feuerwarte.* Le phare nous servit beaucoup pour entrer dans le port; *das Leuchtfeuer oder der Leuchtthurm diente uns sehr zum Einlaufen in den Hafen.*

PHARISAÏQUE, adj. de t. g. *Pharisäisch, nach Art der Pharisäer, in dessen Art zu denken und zu handeln gegründet.* Un orgueil pharisaïque; *ein pharisäischer Stolz. Siehe* Pharisien.

PHARISAÏSME, s. m. *Die Eigenschaft, der Charakter eines Pharisäers; fig. und im gem. Leben, die Heuchelei, Scheinheiligkeit.*

PHARISIEN, s. m. *Der Pharisäer, ein Glied einer Sekte unter den ehemaligen Juden, welche sich durch eine äußere strengere Beobachtung des Gesetzes Moses auszeichneten.*

PHARMACEUTIQUE, adj. de t. g. *Zur Apothekerkunst gehörig.* La Chimie pharmaceutique; *die zur Apothekerkunst gehörige, in die Apothekerkunst einschlagende Chymie.*

PHARMACEUTIQUE, s. f. *Die Apothekerkunst, die einem Apotheker nöthige Wissenschaft, Arzeneien zu verfertigen, und derjenige Theil der Arzeneiwissenschaft, der davon handelt.*

PHARMACIE, s. f. *Die Apothekerkunst, die Kunst oder Wissenschaft Arzeneien zu bereiten.*

PHARMACIEN, s. m. *Der Apotheker, derjenige, welcher die Apothekerkunst ausübet.*

PHARMACOPÉE, s. f. *Das Apothekerbuch, ein Buch, welches eine Anweisung für die Apotheker enthält, wie sie die Arzeneien bereiten müssen.*

† PHARMACOPOLE, s. m. *Ein Wort dessen man sich nur im Scherze anstatt* Pharmacien *bedienet.*

† PHARYNGIEN, adj. *Zum Schlunde gehörig. Man nennet* Sel pharyngien, *ein künstlich zubereitetes Salz, dessen man sich bei Halsgeschwulsten bedienet.*

PHARYNGOTOME, s. m. *Der Name eines chirurgischen Instrumentes; eine Art Lanzette, durch deren Hülfe die an den Mandeln oder dem hintern Theile des Schlundes befindlichen Eiterblasen oder Geschwüre geöfnet werden.*

PHARYNX, s. m. *Der Schlund, der Anfang der Speiseröhre hinten im Munde, welcher die Speise und das Getränk aufnimt, und weiter in den Magen befördert.*

PHASE, s. f. (*Astron.*) *Die periodische Ab- und Zunahme des scheinbaren Lichtes verschiedener Planeten, welches man auch die Wandelung nennet.* Les phases de la Lune; *die Mondswandelungen oder auch die Mondsbrüche.*

PHASÉOLE, *Siehe* FASÉOLE.

PHÉBUS, s. m. *Ein Beinahme des Apollo, die Heiligkeit und Reinigkeit des Sonnenlichtes dadurch zu bezeichnen, der Phöbus. Dichter pflegen die Sonne* Le blond Phébus, *zu nennen.*

Fig. sagt man Parler phébus, *oder* Donner dans le phébus, employer le phébus; *sich höchtrabender, schwülstiger Ausdrücke und Figuren bedienen, da die Worte in einem hohen Grade mehr sagen, als der Gedanke, oder mehr, als der Sache angemessen ist.* Tout son style est un phébus perpétuel; *seine ganze Schreib-Art ist ein immerwährender Schwulst, ist lauter Bombast.*

PHÉNICOPTÈRE, *Siehe* BÉCHARU.

PHÉNIGME, s. f. *Der Name eines Arzeneimittels, welches Röthe, Hitze und Blasen auf der Haut hervorbringt.*

PHÉNIX, s. m. *Der Phönix, ein erdichteter Vogel der Alten, von welchem man sagte, daß nur immer einer in der Welt sey, der einige hundert Jahre alt werde, und sich hernach in Arabien auf einem Berge in einem aus wohlriechenden Kräutern und Hölzern bereiteten Neste verbrenne, worauf aus seiner Asche ein neuer Vogel erwache. Man pflegt daher figürlich einen großen seltenen Mann, der in seiner Art einzig ist,* Le phénix de son siècle, *den Phönix seines Jahrhunderts zu nennen.*

In der Astronomie führet ein kleines Gestirn in dem südlichen Theile des Himmels, neben der americanischen Gans unter dem Wassermanne, den Namen Phénix, *der Phönix.*

PHÉNOMÈNE, s. m. *Durch dieses aus dem Griechischen entlehnte Wort bezeichnet man überhaupt eine jede ungewöhnliche Erscheinung in der Natur. Ereignet sich eine solche Erscheinung in der Luft und am Himmel, so nennet man sie im Deutschen,*

Digitized by Google

ſchen, eine Luft-Erſcheinung. Auſſerdem pflegt man auch wohl eine jede unerwartete Begebenheit Un phénomène, *eine Erſcheinung zu nennen; überhaupt aber pflegt man auch im Deutſchen häufig das Phänomén zu ſagen.* Un étrange phénomène; *ein ſonderbares Phänomén.* C'eſt un phénomène que de vous voir ici; *das iſt eine ſeltene Erſcheinung Sie hier zu ſehen.*

PHÉRÉCRATE, ſ. m. *So heiſt in der alten Dichtkunſt ein Vers, der zwiſchen zwei Spondäen einen Daktylum hat.*

PHILANTROPE, ſ. m. *Der Menſchenfreund, eine Perſon männlichen oder weiblichen Geſchlechtes, welche alle Menſchen liebt, blos weil ſie Menſchen ſind.*

PHILANTROPIE, ſ. f. *Die Menſchenliebe, die Liebe gegen andere, blos weil ſie Menſchen ſind; die Neigung und Fertigkeit an aller Menſchen Wohlfahrt Theil zu nehmen, und ſie zu befördern ſuchen.*

PHILISTIN, ſ. m. *Der Philiſter.* Les philiſtins; *die Philiſter, ein in der alten jüdiſchen Geſchichte bekantes Volk.*

PHILLYRÉE, ſ. f. *Die Steinlinde, ein der Linde ähnlicher Baum, welcher auf den Hügeln des mittägigen Europa wächſet.*

PHILOLOGIE, ſ. f. *Die Liebe zu den Sprächen und freien Künſten;* it. *die Sprächen und freien Künſte ſelbſt als eine Wiſſenſchaft betrachtet; die kritiſche Kentniß der alten Schriftſteller &c. die Philologie.*

PHILOLOGIQUE, adj. de t. g. *Zu den Sprächen und freien Künſten gehörig, darin gegründet; philologiſch.*

PHILOLOGUE, ſ. m. *Ein Liebhaber der Sprächen, freien Künſte, und vorzüglich der Schriften der Alten; der Philologe.*

PHILOMÈLE, ſ. f. *Die Nachtigall. Siehe* Roſſignol.

PHILOSOPHALE, adj. f. *Dieſes Beiwort komt nur in folgender Rèdens-Art vor:* La pierre philoſophale; *der Stein der Weiſen, das Geheimniß Gold zu machen. Von einem Menſchen, der einen ſehr beſchränkten Verſtand hat, pflegt man zu ſagen,* Il ne trouveroit pas la pierre philoſophale; *er würde den Stein der Weiſen nicht finden: Und von einer leichten Sache, die ſich ohne Schwierigkeit bewerkſtelligen läſt, ſagt man,* Ce n'eſt pas la pierre philoſophale; *es iſt der Stein der Weiſen nicht.*

PHILOSOPHE, ſ. m. *Der Philoſoph, ein Liebhaber der Weisheit oder Gelehrſamkeit, der Weltweiſe. Man pflegt auch einen Mann, der ein ſtilles, von dem Geräuſche der Welt entferntes und ruhiges Leben führet, oder auch mißbräuchlich eine Perſon, welche ſich nicht allein über wirkliche Vorurtheile, ſondern auch über Pflichten und Obliegenheiten hinausſetzet,* Un philoſophe, *einen Philoſophen zu nennen.*

Auf den katholiſchen Schulen und in ihren Collegiis, wird ein junger Menſch, der die Philoſophie ſtudieret, Philoſophe, *Philoſoph genant.*

Wenn Philoſophe *eine Perſon weiblichen Geſchlechtes bezeichnen ſoll, ſo ſagt man im Deutſchen, die Philoſophinn, oder die Weltweiſe.*

Die Alchymiſten haben ſich vorzugsweiſe den Titel Philoſophes *beigelegt; daher die Rèdens-Arten,* L'or des philoſophes; *das Gold der Philoſophen, das durch die Alchymie herausgebrachte Gold, ſonſt auch* Or philoſophique *genant.* La poudre des Philoſophes; *das Pulver der Alchymiſten, vermittelſt deſſen unèdle Metalle in èdle und vorzüglich in Gold verwandelt werden ſollen; das Goldpulver.*

PHILOSOPHER, v. n. *Philoſophiren, eine Materie philoſophiſch behandeln;* it. *deutliche Begriffe zu erhalten ſuchen; der Art und Weiſe, wie ein Ding iſt, und den Urſachen, warum es ſo iſt, nachforſchen.* Trop philoſopher; *zu viel philoſophiren, vernünfteln, den Zuſammenhang der Dinge auf eine vorwitzige, oder auch alzu genaue Art unterſuchen und erforſchen wollen.*

PHILOSOPHIE, ſ. f. *Die Philoſophie, die Liebe zur Weisheit oder Gelehrſamkeit.*

Als Wiſſenſchaft betrachtet heiſt Philoſophie, *die Philoſophie oder die Weltweisheit, die Kentniß der natürlichen Dinge in der Welt, wie und warum ſie ſind, und die Samlung der dazu gehörigen Vernunftwahrheiten. Man pflegt auch wohl die Syſteme und Grundſätze verſchiedener Philoſophen und ihrer Anhänger, ihre Philoſophie zu nennen.* Selon la philoſophie de Platon; *nach der Philoſophie, nach den philoſophiſchen Grundſätzen des Plato.* La philoſophie de Gaſſendi, de Newton; *die Philoſophie des Gaſſendi des Newton.*

Oft verſteht man auch unter Philoſophie *eine gewiſſe Feſtigkeit und Erhabenheit des Geiſtes, vermittelſt welcher man ſich über alle unangenehme Zufälle in dieſer Welt, und über alle falſche Meynungen hinweg ſetzet.* Avec un bien très-modique, il mène une vie douce & tranquille, c'eſt un fruit de ſon étude & de ſa Philoſophie; *mit einem ſehr mittelmäßigen Vermögen führt er ein ſtilles und ruhiges Leben; das iſt die Frucht ſeines Studierens und ſeiner Philoſophie.*

In den Druckereien wird eine Schrift, zwiſchen Cicero und römiſch Petit, Philoſophie *genant.*

PHILOSOPHIQUE, adj. de t. g. *Philoſophiſch, zur Philoſophie gehörig, in derſelben gegründet.* Une matière philoſophique; *eine philoſophiſche Materie.*

Or philoſophique, *Siehe* Philoſophe.

PHILOSOPHIQUEMENT, adv. *Philoſophiſch, auf eine philoſophiſche, den Grundſätzen der Philoſophie gemäſſe Art.* A parler de cela philoſophiquement; *philoſophiſch davon zu rèden.* Vivre philoſophiquement; *philoſophiſch leben.*

PHILOTÉSIE, ſ. f. *Das Geſundheittrinken der Alten, die Art, wie die Alten bei Tiſche die Ge-*

ſundheiten herum gehen lieſſen. Nachdem der Vörnehmſte bei der Tafel, etwas aus der vollen Schale zur Ehre der Götter ausgegoſſen hatte, ſezte er ſie an den Mund, und wenn er getrunken hatte, reichte er die Schale ſeinem Nachbör, und wünſchte ihm dabei beſtändige Geſundheit und alles Glück.

PHILTRE, ſ. m. *Der Liebestrank, ein aus abergläubiſchen Mitteln beſtehender Trank, vermittelſt deſſen man eine Perſon andern Geſchlechtes zur Liebe zu reizen ſucht.*

PHIMOSIS, ſ. m. *Die Vörhauts-Enge, die Verengerung oder unnatörliche Zuſammenziehung der Vörhaut, ſo daß ſie nicht über die Eichel zurücke geſchoben werden kan. Ehedem pflegte man auch die Verengerung oder Verwachſung der Lippen, der Augenlieder, der Naſenlöcher und des Muttermundes ſo zu nennen.*

PHIOLE, *Siehe* FIOLE.

PHLEBOTOMIE, ſ. f. *Die Aderlaß, oder wie andere ſagen, die Aderlöße, das Abzapfen des Blutes, durch die Öfnung einer Blüt-Ader*; it. *das Aderlaſſen, die Kunſt eine Ader geſchikt zu öfnen. Man ſagt gewöhnlicher* La ſaignée.

PHLEBOTOMISER, v. a. *Ader laſſen. S.* Saigner.

Phlébotomisé, ée. partic. & adj. *Siehe* Saigné, *nach dem Zeitworte* Saigner.

* PHLEGETON, ſ. m. *Der Name einer der höllischen Flüſſe bei den alten Dichtern, der auſtatt Waſſer, aus lauter Feuer und brennendem Schwefel beſtand.*

PHLEGMAGOGUE, *Siehe* FLEGMAGOGUE.

PHLEGMATIQUE, *Siehe* FLEGMATIQUE.

PHLEGME, *Siehe* FLEGME.

PHLEGMON, *Siehe* FLEGMON.

PHLEGMONEUX, *Siehe* FLEGMONEUX.

PHLOGISTIQUE, ſ. m. *(Chymie) Brennbár, entzündbár.*

PHLOGISTON, ſ. m. *(Chymie) Eine brennbare, entzündbare Materie.*

PHLOGOSE, ſ. f. *(Arzeneiw.) Die ſtiegende Hizze, eine Art der Fieberhitze, wenn im Geſichte jähling eine Röthe aufſteigt, die mit einer flüchtigen, bald vörüber gehenden Hitze verbunden iſt.*

* PHLYACOGRAPHIE, ſ. f. *So hieß bei den Alten eine Art der Parodie, wenn ernſthafte Sachen auf eine komiſche Art vörgetragen wurden. (Siehe* Parodie).

* PHLYCTÈNE, ſ. f. *Siehe* Feu volage, Pag. 532.

PHOEBUS, *Siehe* PHÈBUS.

PHOENICURE, ſ. m. *Der Name einer Art Nachtigallen, die man auch* Roſſignol de muraille, *Mauer-Nachtigall nennet.*

PHOLADE, ſ. f. *Die Steinmuſchel, die lange Spitzmuſchel, eine vielſchalige Muſchel, welche ſich in die im Mére liegenden Steine und Felſen hinein friſt.*

* PHONASCIE, ſ. f. *Die Singekunſt der Alten. Daher* Le phonaſque; *der Singmeiſter, einer der in der Singekunſt Unterricht gáb.*

* PHONIQUE, *Siehe* Acouſtique.

PHOSPHORE, ſ. m. *Der Phosphor oder Phosphorus, ſo heißt im algemeinſten Verſtande eine jede Subſtanz, welche die Eigenſchaft beſitzet im Dunkeln Licht zu verbreiten, oder zu leuchten. Im engern Verſtande iſt der Phosphor eine hauptſächlich aus Urin bereitete im Dunkeln leuchtende entzündliche Subſtanz; der Leuchtſtein.*

PHRASE, ſ. f. *Die Redens-Art, ein aus mehreren Worten beſtehender Ausdruck Man ſagt von einem Menſchen, der auf eine geſuchte und gezwungene Art ſpricht,* Il ne parle que par phraſes, c'eſt un diſeur, un faiſeur de phraſes.

PHRÈNÉSIE, *Siehe* FRÈNÉSIE.

PHRÈNÉTIQUE, *Siehe* FRÈNÉTIQUE.

* PHTIRIASIS, ſ. m. *Die Läuſeſucht, Läuſekrankheit. Siehe* Morpion.

PHTHISIE, ſ. f. *Die Schwindſucht, die Auszehrung, eine anhaltende Krankheit, bei welcher der Körper nách und nách an Kräften abnimt, bis die Lebenskräfte endlich völlig erlöſchen.*

PHTHISIQUE, adj. de t. g. *Schwindſüchtig, auszehrend, mit der Schwindſucht oder Auszehrung behaftet.*

✝ PHTHISIOLOGIE, ſ. f. *Derjenige Theil der Arzeneiwiſſenſchaft, welcher von der Schwindſucht handelt.*

PHU, *Siehe* VALÈRIANE.

PHYLACTÈRE, ſ. m. *Der Denkzettel, ſo heißt bei den Jüden ein Zettel, worauf die zehn Gebote geſchrieben ſind, den man ehemals an der Stirn oder auf der Bruſt trúg. Auſſerdem bedeutet dieſes Wort bei andern Völkern ein jedes abergläubiſches Zeichen oder Anhängſel, ſo wider gewiſſe Krankheiten u. d. g. dienen ſoll.*

PHYLARQUE, ſ. m. *Der Zunftmeiſter, der Vörſteher oder Anführer einer Zunft in dem ehemaligen Athen.*

PHYLLITIS, ſ. f. *Die Hirſchzunge, eine Pflanze. Siehe* Langue de cerf, Pag. 171.

PHYSICIEN, ſ. m. *Der Naturkenner, der Naturkundige, ein Mann, welcher die Veränderungen in der Natör oder vielmehr in der Körperwelt nách ihrem Daſeyn, nách ihrer Entſtehungs-Art und nách den Geſetzen, nách welchen ſie erfolgen, kennet, klare und deutliche Vorſtellungen davon hat. In den katholiſchen Schulen und Collegiis wird ein junger Menſch, aus der Klaſſe, worin die Phyſik gelehret wird,* Un phyſicien *genant.*

PHYSIOGNOMIE, *Siehe* PHYSIONOMIE.

PHYSIOLOGIE, ſ. f. *Die Lehre von dem menſchlichen Körper, die Beſchreibung des menſchlichen Körpers und aller ſeiner Theile, in ſeinem geſunden Zuſtande.*

PHYSIONOMIE, ſ. f. *Die Geſichtsbildung, die Geſtalt des Geſichtes, das Verhältniß der Geſichtszüge gegen einander.* Il a une phyſionomie ouverte; *er hat eine offene Geſichtsbildung, ein offenes Geſicht.*

Digitized by Google

PHYSIONOMIE, *heißt auch die Gesichtskunde, die Wissenschaft, die Kentniß der Linien und Züge des Gesichts; it. die Gesichtsdeutung, die Beurtheilung der Neigungen und des Gemüths-Caracters eines Menschen aus seiner Gesichtsbildung, aus seinen Gesichtszügen.* Par les règles de la Physionomie, on juge que cet homme est vicieux; *nach den Regeln der Gesichtskunde hält man diesen Menschen für lasterhaft.*

PHYSIONOMISTE, s. m. *Der Gesichtskundige, einer der der Linien des Gesichtes kundig ist, und wenn er daraus wahrsaget, der Gesichtsdeuter, (der Physiognom).*

PHYSIQUE, s. f. *Die Naturkentniß oder Naturkunde, die Kentniß, die klare und deutliche Vorstellung, von den allgemeinen Veränderungskräften der Körper, von ihrer Entstehungs-Art und von den Gesetzen, nach welchen sie erfolgen; it. die Naturlehre, derjenige Theil der Philosophie oder Weltweisheit, welcher sich mit den Veränderungskräften der Körper beschäftiget; die Lehre von den Ursachen der Veränderungen in der Körperwelt, und wenn sie wissenschaftlich vorgetragen wird, die Naturwissenschaft. Man sagt in allen diesen Bedeutungen auch im Deutschen häufig die Physik.*

PHYSIQUE, adj. de t.g. *Physisch, zur Physik gehörig, natürlich; im Gegensatze von* Moral, *moralisch oder sittlich.* Sieh Impossibilité und Certitude.

PHYSIQUEMENT, adv. *Physisch, natürlich, nach der Regeln der Natur, auf eine natürliche Art und Weise.*

PHYSOCÈLE, *Siehe* PNEUMATOCÈLE.

PI CULAIRE, adj. de t.g. *Versöhnlich, zur Versöhnung dienend; komt eigentlich nur in folgender Redens-Art vor,* Le sacrifice piaculaire; *das Versöhn-Opfer, Söhn-Opfer, Sühn-Opfer, ein Opfer der ehemaligen Juden, welches zur Aussöhnung oder Versöhnung Gottes für eine begangene Sünde gebracht werden mußte, daher es auch das Sünd-Opfer hieß.*

PIAFFE, s. f. *Die Großthuerei, Pralerei.* Tout cela n'est que piaffe; *das ist nichts als Großthuerei. (gemein).*

PIAFFER, v. n. *Großthun, pralen.* Il piaffoit avec ses beaux habits; *er that mit seinen Kleidern groß, er prälte mit seinen Kleidern. (gemein)*

Auf der Reitbahn wird Piaffer *von einem Pferde gesagt, wenn es auf einem Flecke, und ohne von der Stelle zu kommen, aller hand stolze und schöne Bewegungen macht, welches man im Deutschen auch wohl tänzeln zu nennen pflegt.*

PIAFFEUR, adj. *Komt nur in folgender Redens-Art vor:* Un cheval piaffeur; *ein Pferd, welches tänzelt. Siehe* Piaffer.

PIAILLER, v. n. *Greinen, schreien. Ein nur in der niedrigen Sprech-Art übliches Wort.* Un enfant qui piaille toujours; *ein Kind, das in einem fort greinet oder schreiet. Man braucht dieses Wort zuweilen auch von erwachsenen Personen.* Cette femme piaille continuellement; *diese Frau schreiet und lärmet in einem fort.*

PIALLERIE, s. f. *Das Greinen, Schreien, Lärmen, das Geschrei, Gelärme &c. Siehe* Piailler. *(gemein).*

PIAILLEUR, EUSE. *Der Greiner, die Greinerinn, der Schreier, die Schreierinn u. s. w. Siehe* Piailler. *(gemein).*

PIAN, s. m. *Der amerikanische Name der Lustseuche.*

PIANO, *Ein aus dem Italienischen entlehntes und in der Musik übliches Wort, dadurch anzuzeigen, daß eine Stelle, bei der es steht, schwächer oder weniger laut als das übrige vorgetragen werden soll.*

PIAST, s. m. *Der Piast, der Ehrenitel eines eingebornen aus einem alten adeligen Geschlechte abstammenden Polen.*

PIASTRE, s. f. *Der Piaster, eine Silbermünze, die zuerst nur allein in Spanien gepräget worden, nun aber auch in verschiedenen andern Ländern von Europa und America gepräget wird, deren gewöhnlicher Werth in Deutschland einen Conventions-Thaler oder etwas weniger beträgt.*

PIAULER, v. n. *Greinen, sich mit Verzerrung des Mundes und mit einer weinenden Stimme beklagen; wimmern. Ein nur in der niedrigen Sprache übliches Wort.*

PIC, s. m. *Die Spitzhaue, Spitzhacke, eine spitzige Hacke oder Haue, hartes kiesiges Erdreich damit zu gewinnen oder Steine damit loszubrechen, im steinigen Grunde damit zu arbeiten; im letzten Falle die Steinhaue.*

Im Piketspiele heißt Faire pic, *einen sechsziger machen, wenn man dreyßig zählet ehe der andere eins zählen kan.*

In der Erdbeschreibung heißt Pic, *ein sehr hoher spitz zu laufender Berg.* Le pic de Ténériffe; *der Berg Pico auf der Insel Teneriffa.*

À pic; gerade herunter, schnur gerade, senkrecht. Une montagne coupée à pic; *ein schnur gerader von oben herunter abgeschnittener Berg.* Cette montagne est à pic; *dieser Berg geht gerade, ganz steil herunter.*

In der Seesprache sagt man: Être à pic sur l'ancre; *gerade über dem Anker seyn, so daß das Ankertau senkrecht steht.* Se trouver à pic du soleil; *sich gerade unter der Sonne befinden.*

Des sauts à pic dans une rivière *nennet man steile Felsen in einem Flusse, über welche das Wasser stürzet und herabfällt.*

P.C, s. m. *Der Specht, eine Art Waldvögel mit einem winkeligen Schnabel, womit sie die Rinde der Bäume aufpicken; der Baumspecht, Baumhack.* Le pic-vert; *der Grünspecht.* Le pic de muraille; *der Mauerspecht.* Le pic noir; *der Schwarzspecht,* Le pic bigarré; *der Buntspecht &c.*

PIC, *heißt auch in der Handlung ein Längenmaß, dessen man sich in der Türkei, zu Smyrna, Cairo, Alexandrien &c. zu Ausmessung der Tücher, Zeuge*

Digitized by Google

Zeuge und Leinwand bedienet, und welches 2 Füß, 2 Zoll und 2 Linien hält.

PICA, f. m. *Die unordentliche Luſt, oder Begierde, der ſchwangeren Weiber, gewiſſe Dinge zu eſſen, die ſonſt für die Menſchen nicht eßbar ſind; an einigen Orten der Geluſt.*

PICHOLINE, f. f. *Der Name einer kleinen Gattung italieniſcher Oliven, unter welchen beſonders die veroneſiſchen für die beſten gehalten werden.*

* PICOLETS, ſ. m. pl. *Die Riegelhaken in einem Riegelſchloſſe.*

* PICOLI *oder* PICOLO, ſ. m. *Der Name einer ſicilianiſchen Rechenmünze, deren man ſich ſonderlich zu Palermo und Meſſina bei den Wechſelgeſchäften und bei dem Büchhalten bedienet, und die ihrem Werthe nach noch nicht völlig einen Pfennig ausmacht.*

PICORÉE, ſ. f. *Das Marodieren der Soldaten, wenn ſie ſich von der Armee wegſtehlen, um irgendwo Beute zu machen.* Ils reviennent de la picorée; *ſie kommen vom Marodieren zurück. Fig. ſagt man von den Bienen, wenn ſie Honig von den Blumen einſammeln,* Elles vont à la picorée; *ſie gehen auf Beute aus.*

PICORER, v. n. *Marodieren, auf Beute ausgehen. Man ſagt gewöhnlicher* Marauder. *Fig. ſagt man von den Bienen,* Elles vont picorer; *ſie gehen auf Beute aus, wenn ſie ausfliegen Honig einzuſammeln.*

PICOREUR, ſ. m. *Siehe* MARAUDEUR.

PICOT, ſ. m. *Ein von einem abgehauenen Baume oder Aſte an dem Stamme ſtehen gebliebener ſpitziger Span oder Stürzel.* Il s'eſt écorché le pied à un picot; *er hat ſich den Fuß an einem Baumſtürzel geſchunden.*

PICOT, *heißt auch das Zäckchen an dem Rande einer Spitze,* (Dentelle). Refaire les picots d'une dentelle; *die Zäckchen an einer Spitze ausbeſſern.*

In den Steingruben wird ein zum Lüften der Steine dienendes Werkzeug, welches die Geſtalt einer Spitzhaue hat, Picot *genant.*

Picot *iſt auch der Name einer Art Fiſchernetze in der Normandie.*

PICOTEMENT, ſ. m. *Das Prickeln oder Stechen, eine unangenehme, von ſcharfen Säften herrührende ſtechende Empfindung an verſchiedenen Theilen des Körpers, vörzüglich in der Haut.* Je ſens des picotemens par toute la peau, par tout le corps; *ich fühle ein Prickeln, ein Stechen in der ganzen Haut, über den ganzen Körper.*

PICOTER, v. a. *Prickeln, ſtechen, eine unangenehme ſtechende Empfindung verurſachen.* Une pituite qui picote les membranes de la poitrine, qui picote la gorge; *ein zäher Schleim, welcher die Häutchen der Bruſt prickelt, welcher im Halſe kratzet.*

Wenn von Vögeln die Rede iſt, heißt Picoter, *hicken oder picken, mit dem Schnabel hacken.* Les oiſeaux ont picoté tous les fruits; *die Vögel haben alles Obſt angepikt.*

Fig. heißt Picoter, *ſticheln, mit anzüglichen Worten auf jemand zielen, welches man im gem. Leben auch anſtechen oder anzapfen nennet.* Il l'a picoté toute l'après-dinée; *er hat den ganzen Nachmittag auf ihn geſtichelt.* Ils ſe picotent toujours l'un l'autre; *ſie ſticheln beſtändig auf einander.*

PICOTÉ, ÉE, partic. & adj. *Geprickelt, gepikt, angepikt, geſtichelt, Siehe* Picoter. *Man ſagt im gem. Leb. von einem blatternarbigen Menſchen,* Il eſt picoté de petite vérole.

PICOTERIE, ſ. f. *Die Stichelei, das Sticheln, die Stichelrede, Anzüglichkeit.* Il cherche à le chagriner par des picoteries continuelles; *er ſucht ihn durch beſtändige Sticheleien zu ärgern.*

✝ PICOTE *oder* PICCOTTE, ſ. f. *Der Name eines geringen wollenen Zeuges, der eine Gattung von ſchlechtem Kamelot iſt, und vörzüglich zu Ruſſel in Flandern verfertiget und häufig nach Spanien verführet wird.*

PICOTIN, ſ. m. *Der Name eines franzöſiſchen Getreidemaßes, deſſen man ſich bedienet den Haber damit zu meſſen;* it. *ſo viel Haber als ein ſolches Maß faſſet.* Ce cheval mange deux picotins d'avoine par jour; *dieſes Pferd frißt täglich zwei Picotins, zwei Mäßlein Haber.*

* PICROCHOLE, adj. *(Arzeneiw.)* Gallſüchtig.

PIE, ſ. f. *Die Aelſter, an einigen Orten die Atzel, ein zum Geſchlechte der Krähen oder Raben gehöriger Raubvogel.* La pie de mer; *die Meer-Aelſter, eine Art ausländiſcher Vögel, mit einem rothen Schnabel und mit langen rothen Füßen.*

Sprichw. Il eſt larron comme une pie; *er ſtiehlt wie eine Atzel.* Elle jaſe comme une pie; *ſie plaudert wie eine Atzel. Siehe auch* Borgne, Grièche und Nid.

Un cheval pie, *oder auch ſchlechthin* Une pie, *heißt ein ſcheckiges Pferd, eine Schecke.* Une pie noire; *eine Schwarzſchecke.* Un cheval pie bai; *ein braunſcheckiges Pferd.* Il montoit une pie; *er ritt eine Schecke.*

Fromage à la pie; *weiſſer Käſe, von abgerähmter Milch verfertigter Käſe.*

In der Kochkunſt nennet man Une pie; *ein auf dem Roſte gebratenes oder vielmehr nur aufgewärmtes Stück von einem Hammelsbuge, von dem Vorderbuge eines Hammels, wovon man ſchon gegeſſen hat.* Faire une pie d'une épaule de mouton; *den übrig gebliebenen Theil eines angeſchnittenen Hammelsbuges auf dem Roſte wärmen.*

PIE, adj. de t. g. *Heißt eigentlich fromm, gottesfürchtig und zur Mildthätigkeit geneigt. Man nennet* Oeuvres pies; *milde Stiftungen, dergleichen Stiftungen, die aus chriſtlicher Mildthätigkeit und frommer Abſicht, vörzüglich zum beſten der Armen gemacht werden.*

In der Anatomie heißt Pie-mère, *das untere oder dünne Hirnhäutchen, welches das Gehirn unmittelbar umgibt.*

PIÈ-

Digitized by Google

PIÈCE, f. f. *Das Stück, ein Theil eines Ganzen, sowohl ein abgesonderter aus einer Masse bestehender Theil eines Ganzen, als auch ein Theil, woraus ein Ganzes zusammen gesetzt ist.* Une pièce de viande; *ein Stück Fleisch.* Une pièce de bois; *ein Stück Holz.* Les pièces d'un harnois; *die Stücke eines Harnisches, die zu einem Harnische gehörigen einzelnen Stücke.* Mettre en pièces; *zerstücken, in Stücke theilen, brechen, schlagen, hauen, schneiden &c.* Mettre un vase en pièces, le briser en mille pièces; *ein Gefäß in Stücke, in tausend Stücke zerbrechen oder zerschlagen.* Pièce à pièce; *Stück für Stück, Stückweise.* Une pièce de terre; *ein Stück Landes. ein Stück Land oder Feld.* Une belle pièce de blé, une belle pièce d'avoine; *ein schönes Stück Korn, ein schönes Stück Haber, ein schönes Kornfück, ein schönes Haberstück, mit Korn oder Haber bewachsenes Stück Land.* Une colonne tout d'une pièce; *eine Säule aus einem Stücke.*

Wenn von Gebäuden die Rede ist, heißt Pièce, *ein jeder abgesonderter Theil desselben, worunter im Ganzen genommen, nicht nur die Zimmer, sondern auch die Kammern, die Küche &c. verstanden werden. Gewöhnlich aber pflegt man die Zimmer oder Gemächer* Pièces *zu nennen.* Son appartement est composé de tant de pièces; *seine Wohnung besteht aus so viel Zimmern oder Gemächern. Man sagt aber auch,* Le salon est la plus belle pièce de la maison; *der größte Sal ist das schönste Stück im Hause.*

In verschiedenen Fällen heißt Pièce, *ein Stück, oder wie man im Deutschen gewöhnlicher sagt, ein Fleck, ein Lappen, womit man ein beschädigtes Ganzes ausbessert oder ergänzet.* Mettre une pièce à un habit; *einen Fleck auf ein Kleid, auf den zerrissenen Theil eines Kleides setzen, oder auch ein Stück an ein Kleid ansetzen, um es, wenn es zu kurz ist, dadurch länger zu machen.* Mettre une pièce neuve à un vieux vêtement; *einen neuen Lappen auf ein altes Kleid setzen.* Mettre une pièce à un chaudron; *ein Stück, einen Fleck auf einen Kessel setzen. Dahin die sprichwörtliche Redens-Art,* Mettre la pièce auprès du trou; *den Fleck neben das Loch setzen.*

PIÈCE, *das Stück, heißt auch ein aneinander hangendes Ganzes, in welcher Bedeutung es besonders von Zeugen gesagt wird.* Une pièce de drap; *ein Stück Tuch.* Une pièce de toile; *ein Stück Leinwand.* Une pièce de ruban; *ein Stück Band.* Cela est bien plus beau à la pièce qu'à l'echantillon; *das ist viel schöner im Stücke, als im Muster.*

Man sagt auch, Une pièce de vin; *ein Stück oder ein Stückfaß Wein.* Il a tant de pièces de vin en cave; *er hat so viel Stück (nicht Stücke) Wein im Keller.* Une pièce de betail; *ein Stück Vieh.* Ce fermier a tant de pièces de betail; *dieser Pachter hat so viel Stück Vieh.*

In den Lustgärten nennet man einen mit Wasser angefüllten Behälter oder einen ausgegrabenen Teich, Une pièce d'eau.

An der Frauenzimmer-Kleidung heißt Pièce, *das Bruststück.* Une pièce de toile d'argent; *ein Bruststück von Silberstoff.* Une pièce en broderie; *ein gesticktes Bruststück, ein Bruststück von gestickter Arbeit.*

Man nennet Pièces de rapport; *die Stücke zur eingelegten Arbeit.* Tous les ouvrages de marqueterie font de pièces de rapport; *jede eingelegte Arbeit besteht aus Stücken, die zusammen gesetzet worden.*

Pièces d'honneur; *die Ehrenstücke, diejenigen Stücke, welche bei der Salbung eines Königes, oder auch bei dem Begräbnisse eines Fürsten, oder sonst eines vornehmen Mannes im Gepränge mit getragen oder geführet werden, z. B. die Krone, der Scepter, der Degen, die Wapen, Fahnen, das Leibpferd &c.*

In den Wapen, werden gewisse Hauptstücke, welche denselben zu besonderer Ehre des Besitzers einverleibt worden, Pièces honorables, *Ehrenstücke genennet.*

Im Schachspiele werden alle Figuren ausser dem Bauern, Pièces *genennet, wofür man im Deutschen auch wohl Steine zu sagen pflegt.*

Bei den Zimmerleuten heißt ein zwölf Schuh langes und sechs Zoll ins Gevierte breites Stück Zimmerholz, Un bois de charpente mesuré à la pièce.

Man nennt Pièces nettes, *reine Stücke, Kanonen, die keinen Fehler haben.* Pièces folles; *Kanonen, die nicht gerade geboret sind, deren Seele nicht geraden Strich hält, dahèr sie falsch schießen.*

In der Kriegsbauk. werden verschiedene zur Vertheidigung dienende Werke, Pièces *genant.* Pièces détachées; *abgesonderte Werke. Siehe* Détaché, Pag. 142.

Zuweilen heißt Pièce, *das Stück, so viel als* Chacun, chacune; *jeder, jede, jedes.* Ces chevaux-là coûtent cent écus la pièce; *diese Pferde da kosten hundert Thaler das Stück; jedes dieser Pferde kostet hundert Thaler.* Des oranges à un écu la douzaine, c'est cinq sols la pièce; *Pomeranzen das Dutzend zu einem Thaler macht fünf Sols das Stück.*

PIÈCE, *das Stück, heißt auch so viel als, eine Kanone, und man sagt in dieser Bedeutung entweder schlechthin* Une pièce, *oder auch* Une pièce d'artillerie, *und* Une pièce de canon. *Im Deutschen sagt man in den meisten Fällen gewöhnlicher auch Kanone anstatt Stück, die Zusammensetzungen ausgenommen. z. B.* Une pièce de batterie; *ein Batteriestück.* Une pièce de campagne; *ein Feldstück.* On fit trois batteries de six pièces chacune; *man errichtete drei Batterien jede von sechs Kanonen.* Il battoit la place avec trente pièces d'artillerie, avec trente pièces de canon; *er beschoß die Festung mit dreißig Kanonen.* Des

Digitized by Google

pièces de vingt-quatre, des pièces de trente-six; *vier und zwanzigpfündige, sechs und dreißigpfündige Kanonen, Kanonen, welche* 24 *oder* 36 *Pfund schießen.* Une pièce de dix, de douze, de vingt livres de balle; *eine zehnpfündige, zwölfpfündige, zwanzigpfündige Kanone, wofür man im Deutschen auch ein Zehnpfünder, Zwölfpfünder, Zwanzigpfünder zu sagen pflegt. In Frankreich heißt* Une pièce de huit courte; *ein acht Schuh und sieben Zoll langes Stück.* Une pièce de quatre courte; *ein vier Schuh und sechs und einen halben Zoll langes Stück.*

PIÈCE, *Stück, heißt auch ein Werk der Kunst und des Verstandes.* Une pièce de théatre; *ein Theaterstück, ein Schauspiel, ein Lustspiel oder Trauerspiel.* On joue aujourd'hui une pièce nouvelle; *man spielt heute ein neues Stück.* Une petite pièce; *ein kleines Stück, ein kurzes Lustspiel, welches vor oder nach einem größern Stücke gegeben wird, welches letztere dann* La grande pièce, *das größte Stück genant wird.* Un recueil de plusieurs pièces de prose & de vers; *eine Samlung von verschiedenen prosaischen und poëtischen Stücken.* Une pièce de luth; *ein Lautenstück; ein für die Laute gesetztes Stück.* Une pièce de clavecin; *ein Klavierstück.*

In der Rechtsgel. heissen Pièces, *Aktenstücke, oder schlechthin Akten, alle öffentliche Verhandlungen welche schriftlich abgefaßt worden, und sofern solche in spätern Zeiten zu einem völligen Beweise dienen, die Urkunden, besonders aber die von streitenden Parteien dem Gerichte übergebenen Streitschriften.* Pièces parafées & cotées; *mit dem gewöhnlichen Zuge bezeichnete (vidimirte) und numerirte Aktenstücke.* Produire une pièce; *eine Urkunde vorlegen. Siehe auch* Sac.

PIÈCE, *Stück, wird auch von einzelnen Geld- und Münzsorten gesagt.* Une pièce de six sous, de douze sous, de vingt-quatre sous; *ein zehn Sous, zwölf Sous, zwanzig Sous Stück, ein einzelnes Stück Geld, welches so viel Sous gilt.* Donnez-moi la monnoie de cette pièce; *geben Sie mir Münze (klein Geld) für dieses Stück.* Une pièce de huit; *ein Stück von Achten, eine spanische Münzsorte.* Une Pièce de huit gros; *ein acht Groschen Stück.* Une pièce de mise; *ein gangbares Stück Geld, eine gangbare Münze.*

Im gem. Lèb. heißt La pièce, *ein Stück Geld oder ein Stück Geldes, eine unbestimte Summe Geldes.* Il n'a fait cela que pour avoir la pièce; *er hat es nur gethan, um ein Stück Geld zu bekommen.* On lui a donné la pièce pour lui fermer la bouche; *man hat ihm ein Stück Geld gegeben, um ihm das Maul zu stopfen, um ihn zum Schweigen zu bringen.*

Sprichw. Cet homme est près de ses pièces; *das Geld ißt bei diesem Menschen knapp, er hat nicht viel Geld.*

Fig. sagt man, L'armée ennemie a été taillée en pièces; *die feindliche Armee ist in Stücke gehauen, ist gänzlich geschlagen worden.* Mettre tout le monde en pièces; *über die ganze Welt lästern, keines Menschen schonen, von jedem Böses reden, oder wie man im gem. Lèb. sagt, die ganze Welt verschneiden.*

Von einem steifen Menschen, der sich so gezwungen gerade hält, daß man glauben solte er habe gar keine Gelenke, sagt man, Cet homme est tout d'une pièce; *dieser Mensch ist nur aus einem Stücke gemacht. Man pflegt sich auch dieser französischen Redens-Art zu bedienen, wenn von einem unbeugsamen Menschen die Rede ist, der durchaus von dem, was er sich einmal in den Kopf gesezt hat, nicht mehr abzubringen ist.*

Mehrere figürliche Redens-Arten findet man unter den Wörtern Accommoder, Accorder, Armé, Bœuf, Chair, Emporter und Fopr.

Pièce, *heißt figürlich im gem. Lèb. der Streich, eine listige und böshafte, oder auch nur muthwillige Handlung.* Jouer une pièce, faire une pièce à quelqu'un, *oder auch ohne Artikel,* Faire pièce à quelqu'un; *jemanden einen Streich spielen. Man pflegt auch wohl in dieser Bedeutung im Deutschen in Diminutivo das Stückchen zu sagen.* Vous m'avez joué là une fine pièce; *Sie haben mir da ein feines Stückchen gespielet.* La pièce est plaisante, la pièce est bonne; *das Stückchen, der Streich ist lustig, ist gut.*

In der niedrigen Sprech-Art sagt man von einer böshaften, liederlichen oder auch wohl häßlichen Person, sowohl männlichen als weiblichen Geschlechtes, C'est une fine pièce; *das ist ein feines Stück von einem Menschen.* Cette femme est une mechante pièce; *dieses Weib ist ein schlechtes, ein böshaftes Stück.*

PIED, s. m. *Der Fuß, derjenige Theil des thierischen Körpers, worauf er steht und vermittelst dessen er geht; sowohl das ganze Glied, in welchem Verstande man im Deutschen auch das Bein sagt, oder nur dessen unterster Theil, der im eigentlichen Verstande der Fuß genant wird.* Le pied droit, le pied gauche; *der rechte, der linke Fuß.* Se tenir sur ses pieds; *auf seinen Füßen stehen.* Les doigts, les ongles du pied; *die Zehen, die Nägel am Fuße.* Une bête à quatre pieds; *ein vierfüßiges Thier.* Les pieds de devant, les pieds de derrière; *die Vorderfüße, die Hinterfüße.* Des pieds de mouton, de veau, de cochon; *Hammelsfüße, Kalbsfüße, Schweinsfüße.*

Man pflegt den linken Vorderfuß eines Pferdes Le pied du montoir, *und den rechten Vorderfuß* Le pied hors du montoir *zu nennen. Siehe* Montoir.

Wenn ein Pferd im Galoppiren den rechten Fuß zuerst aufhebt, sagt man, Il galoppe sur le bon pied; *hebt es aber den linken Fuß zuerst auf,* Il galoppe sur le mauvais pied.

Zuweilen heißt Pied de cheval *auch, der Huf eines*

Digitized by Google

eines Pferdes. Parer le pied d'un cheval; *den Huf eines Pferdes auswirken.* Un pied dérobé oder uſe; *ein abgenuzter, abgetretener Huf.* Ce cheval a fait pied neuf; *dieſes Pferd hat einen neuen Huf bekommen.*

In der Kochkunſt wird das kleine Federwildprät, die Feldhühner, Lerchen, Ortolanen und andere dergleichen ſehr ſchmackhafte kleine Vögel Petits pieds *genant.* Il y en a qui aiment mieux la groſſe viande que les petits pieds; *es gibt Leute, die ein gutes Stück Fleiſch (Rindfleiſch, Kalbfleiſch &c.) lieber eſſen als kleines Federwildprät.*

Man nennet Gens de pieds, *Fußvölker, Soldaten zu Fuße.* Valets de pieds; *Livree-Bediente zu Fuße.* Petit valets de pied; *ein Beiläufer, ein Diener, der nur zum Verſchicken gebraucht wird, und im Nothfalle der ordentlichen Diener Stelle vertritt.*

Officier en pied; *ein wirklich in Dienſten ſtehender, Dienſte thuender Offizier, welches man im Deutſchen auch wohl nur blos durch das Beiwort, wirklich, auszudrucken pflegt.* Colonel en pied; *wirklicher Oberſter.* Capitaine en pied; *wirklicher Hauptmann, der eine eigene Compagnie hat.*

Pied, *heißt auch die Fußſpur, der Eindruck, den die Füße eines Thieres im Boden zurück laſſen; in der Jägerſprache, die Fährte.* Le Veneur a reconnu au pied que c'étoit une biche; *der Jäger hat an der Fährte erkant, daß es eine Hirſchkuh oder Hindinn war.*

Mettre pied à terre, *heißt (wenn von einem Reiter die Rede iſt)* vom *Pferde ſteigen, abſteigen;* it. *vom Wagen ſteigen, aus der Kutſche ſteigen;* it. *(vom Schiffe)* ans Land *ſteigen.*

Fig. und ſprichw. ſagt man: Il y a long-temps que j'ai mis le pied dans cette maiſon; *es iſt ſchon lange daß ich nicht mehr in dieſem Hauſe war.* Faire le pied de veau; *einen tiefen Bückling oder Kratzfüß machen.* Aller pied à pied; *Schritt vor Schritt gehen, langſam und bedächtlich zu Werke gehen, ohne ſich zu übereilen.* Avancer pied à pied; *Schritt vor Schritt vorwärts rücken, almälig immer weiter kommen.* Aller de bon pied dans une affaire; *ſich eine Sache ernſthaft angelegen ſeyn laſſen.*

Im gem. Leb. ſagt man: Cet homme va bien du pied; *dieſer Menſch iſt gut zu Fuße, kan gut marſchiren.*

Avoir bon pied bon oeil; *ſehr auf ſeiner Huth ſeyn, ſich wohl vorſehen.*

Sur quel pied ſommes-nous enſemble? *auf was für einem Fuße ſtehen wir mit einander? ſtehen wir gut oder ſchlecht mit einander? ſind wir Freunde oder Feinde?*

Mettre une choſe ſous les pieds, *heißt ſo viel als* Mépriſer une choſe; *eine Sache verachten, äuſſerſt gering ſchätzen oder auch verächtlich behandeln.*

Sécher ſur pied; *auf glühenden Kohlen ſtehen, mit äuſſerſter Ungeduld auf etwas warten, äuſſerſt unruhig ſeyn, oder auch vor langer Weile ſich nicht zu laſſen wiſſen.*

Mettre une armée ſur pied, mettre des troupes ſur pied; *eine Armee auf die Beine bringen, Truppen anwerben. Von einem Arzte, der einen Kranken geheilet hat, ſagt man,* Il l'a mis ſur pied; *er hat ihn wieder auf die Beine gebracht.*

Sur le pied, *heißt auch ſo viel als,* À raiſon, à proportion; *nach dem Fuße, nach der Art und Weiſe, nach dem Verhältniſſe, wie eine andere Sache behandelt wird. In dieſer Bedeutung ſagt man:* Un Régiment de cavalerie entretenu ſur le pied étranger; *ein nach fremdem Fuße, ſo wie die fremden Truppen unterhaltenes oder bezahltes Cavallerie-Regiment.*

Il a vendu ſes chevaux ſur le pied de cent ducats la paire; *er hat ſeine Pferde, das Pär zu hundert Dukaten gerechnet verkauft. Siehe auch* Pied-fort.

Sur le pied où ſont les choſes, *oder ſchlechthin,* Sur ce pied-là; *auf dem Fuße, wie die Sachen ſtehen, ſo wie die Sachen ſtehen, bei ſo bewandten Umſtänden.*

Être encore ſur ſes pieds; *ſich noch nichts vergeben, ſich noch zu nichts anheiſchig gemacht haben.* Vous êtes encore ſur vos pieds; *Sie ſind noch Herr und Meiſter zu thun, was Sie wollen.*

Être à pied; *zu Fuße gehen, weder Wagen noch Pferde haben.* Il a vendu ſes chevaux & ſon carroſſe, il eſt maintenant à pied; *er hat ſeine Pferde und ſeinen Wagen verkauft, er geht jezt zu Fuße.* Venir de ſon pied en quelque endroit; *an einem Orte zu Fuße ankommen.*

Être ſur pied; *auf den Beinen ſeyn, bei der Hand ſeyn, um jemanden Dienſte zu leiſten.* Il a été ſur pied toute la nuit; *er iſt die ganze Nacht auf den Beinen geweſen.*

Être ſur le bon pied, ſur un bon pied; *gut ſtehen, in guten Umſtänden ſeyn.* Être ſur un bon pied dans le monde; *bei der Welt in gutem Anſehen und in Achtung ſtehen.* Mettre quelqu'un ſur le bon pied, ſur un bon pied; *jemanden auf einen guten Fuß oder in einen guten Stand ſetzen, oder wie man im Deutſchen auch ſchlechthin ſagt, einen gut ſetzen.* Mettre quelqu'un ſur le bon pied, *heißt aber auch, jemanden zurecht oder in Ordnung bringen, ihn anhalten oder nötigen ſeine Schuldigkeit zu thun.*

Man ſagt, Se mettre ſur le pied de faire, ou de ne pas faire une choſe; *ſich auf den Fuß ſezzen, ſich die Freiheit heraus nehmen, oder auch ſich gewöhnen, eine Sache zu thun oder nicht zu thun.* Il ſe met ſur le pied de ne plus faire de viſites; *er ſetzet ſich auf den Fuß, keine Beſuche mehr abzuſtatten.* Vous vous mettez ſur le pied de vous moquer de tout; *ſie gewöhnen ſich an, über alles zu ſpotten.*

Se

Digitized by Google

Se mettre sur le pied d'un homme de qualité, d'un bel esprit &c, *heißt so viel als*, S'ériger en homme de qualité, d'un bel esprit; *sich das Ansehen eines Mannes von Stande geben, für einen schönen Geist angesehen seyn wollen.* Il est sur le pied de bel esprit; *er wird für einen schönen Geist gehalten.*

Wenn man durch ein Wasser reitet, fährt oder watet, sagt man, Il y a pied; *es ist Grund da, man findet Grund, so daß man durch kan.* Il y a pied partout; *es ist allenthalben Grund, man findet allenthalben Grund, man kan allenthalben durch.* Perdre pied; *den Grund verlieren, keinen Grund mehr finden, den Grund mit den Füßen nicht mehr erreichen können, weil das Wasser zu tief ist.*

In der niedrigen Sprech-Art pflegt man einen ganz gemeinen Menschen Pied plat, *oder* Plat pied *zu nennen.*

Prendre pied sur quelque chose; *auf etwas fußen, sich auf etwas stützen, sich darauf gründen oder verlassen, es als den Grund einer ähnlichen Erwartung ansehen, darauf bauen.* J'ai fait cela pour lui, mais je ne prétends pas qu'un autre prenne pied là-dessus; *ich habe das für ihn gethan, aber ich will nicht, daß ein anderer darauf fußen, sich darauf stützen soll.*

Avoir un pied de nez; *mit einer langen Nase abziehen müssen. Siehe* Nez, Pag. 445.

(Noch eine Menge anderer figürlicher und sprichwörtlicher Redens-Arten, die man hier zu Vermeidung öfterer Wiederholungen und zu Ersparung des Raumes wegzulassen wollen, findet man unter den Wörtern: Aile, Air, Bon, Bot, Boule, Chaud, Chaussure, Chercher, Combattre, Coup, Couper, Crucifix, Danser, Deferrer, Épine, Ferme, Fosse, Fourché, Gagner, Gorge, Grue, Haut, Lâcher, Lance, Lettre, Levé, Maigre, Marin, Mouche, Moucher, Mur, Nud, Perdre, Plain, Poudreux, Tomber).

Pied, *der Fuß, heißt auch der unterste Theil eines lebloſen Körpers, worauf er stehet, oder der demselben zur Grundfläche dienet.* Le pied d'une table, d'une chaise, d'un chandelier, d'un verre &c; *der Fuß eines Tisches, eines Stuhles, eines Leuchters, eines Glases &c.* Une table à pieds de biche; *ein Tisch mit Rehfüßen.* Le pied d'une montagne, d'un rocher, d'une muraille &c; *der Fuß eines Berges, eines Felsens, einer Mauer &c. Man sagt auch*, Le pied d'un arbre; *der Fuß eines Baumes, der untere Theil eines Baumes, unmittelbar über der Wurzel.* Être assis au pied d'un arbre; *am Fuße eines Baumes sitzen. Sonst aber heißt* Le pied d'un arbre; *der Stamm eines Baumes, der Theil eines Baumes zwischen der Wurzel und den Aesten, wiewohl man öfters auch den ganzen Baum darunter verſteht.* Il y a cinq cents pieds d'arbres dans cette avenue; *es stehen fünfhundert Stämme oder Bäume in dieser Allee.* Il a fait abattre deux cents pieds d'arbres; *er hat zwei hundert Stämme, er hat zwei hundert Bäume fällen lassen.*

Bei den Pflanzen und verschiedenen Gewächsen, heißt derjenige Theil, welcher bei den Bäumen der Stamm genennet wird, der Stängel; bei vielen aber heißt Pied, *der Stock, worunter man auch wohl die ganze Pflanze verſteht.* Un pied d'œillet; *ein Nelkenstock.* Un pied de sauge; *ein Salbeistock. Siehe auch* Cornier, Echelle, Rez.

Le pied du lit, les pieds du lit, *nennet man denjenigen Theil des Bettes, wo sich, wenn man im Bette liegt, die Füße befinden. In dieser Bedeutung sagt man:* S'asseoir au pied du lit; *sich zu Füßen an oder neben das Bett setzen.* S'asseoir sur le pied du lit; *sich unten, sich zu Füßen auf das Bette setzen.*

Pied, *der Fuß, ein Längenmaß, sonst auch ein Schuh genant, in welcher Bedeutung Fuß und Schuh im Deutschen auch in der mehrern Zahl unverändert bleiben.* Un pied géometrique; *ein geometrischer Fuß, der* 10 *Zoll hält.* Un pied ordinaire; *ein gemeiner Schuh oder Fuß, der* 12 *Zoll hält, und in Paris* Pied de Roi *genant wird.* D'un pied de long; *eines Fußes lang.* Cette colonne a vingt pieds de haut; *diese Säule hat eine Höhe von zwanzig Fuß, ist zwanzig Schuh höch.*

Man sagt, Réduire un plan au petit pied; *einen Plan, einen Riß ins Kleine bringen, verkleinern, verjüngen, einen kleinen einem größern ähnlich machen, mit Beibehaltung des Verhältnisses aller Theile. Fig. sagt man*, Cet homme est réduit au petit pied, est bien reduit au petit pied depuis quelque temps; *die Umstände dieses Mannes haben sich verschlechtert oder verschlimmert, er hat sich seit einiger Zeit sehr einschränken müssen, er ist seit einiger Zeit sehr herunter gekommen &c.*

In der Dichtkunst werden zwei oder mehr mit einander verbundene Sylben, welche regelmäßig auf einander folgen, Pied, *Fuß oder Sylbenfuß genant.* Un vers de six pieds; *ein Vers von sechs Füßen.*

In der Bauk. heißt Pied-droit, *der Nebenpfeiler, Wandpfeiler;* it. *die Widerlage, ein Pfeiler oder eine Mauer, welche dem Drucke eines Gewölbes oder eines Bogens widerſtehet. An den Fenſtern und Thüren werden die Pfoſten, die Einfaſſung und das ganze Simswerk daran* Pied-droit *genant.*

D'arrache-pied, *unabläßig. Siehe* Arracher, Pag. 124.

Pied de chèvre, s. m. *der Ziegenfuß, Geißfuß, eine Brechſtange, oder eigentlich nur das gespaltene Ende einer Brechſtange;* it. *das Hebezeug. Siehe* Chèvre, Pag. 455.

In dem Pflanzenreiche heißt Pied d'alouette, *der Ritterſporn, Hahnenſporn, die Ritterblume, Sporenblume; eine Pflanze, die unter dem Korne wild*

Digitized by Google

wild wächſet. Eine gefüllte Gattung dieſer Pflanze, wird der Schönheit ihrer Blumen halber auch in den Gärten gezogen. Pied de chat; *das Kazzengfötchen, das Ruhrkraut.* Pied d'oiſeau; *der Vogelfuß, ein Kraut, deſſen Samenſchoten einige Ähnlichkeit mit einer Vogelklaue haben.* Pied de cheval; *der Hufplattich.* Pied de corneille; *der Krähenfuß, eine Art des Wegerichs.* Pied de geline; *der Erdrauch, Katzenkörbel, Taubenkörbel, Taubenkropf.* Pied de liévre; *das Haſenpfötchen; Haſenfuß, Haſenklee.* Pied de lion; *der Löwenfuß; gülden Günſerich, Marienmantel, Frauenmantel, das Sinau.* Pied de loup; *die Wolfsklau, der Bürlapp, das Gürtelkraut; Johannisgürtel.* Pied de pigeon; *der Taubenfuß, eine Art des Storchſchnabels.* Pied de veau; *der Kalbsfuß, die Fieberwurzel, der Aron.*

PIÉDESTAL, ſ. m. *Der Säulenſtuhl, Säulenfuß, der untere Theil einer Säule, über dem Unterſatze, welcher unten allezeit vier-eckig, übrigens aber rund iſt, und auch das Schaftgeſims heißt.*

Le piédeſtal d'une ſtatue; *das Fußgeſtell einer Bildſäule, das Bildgeſtell, der Bilderſtuhl.* Le piédeſtal d'un obelisque, d'un vaſe; *das Poſtement, das Fußgeſtell eines Obeliskes, einer Vaſe. Siehe Dé, der Würfel,* Pag. 10. Un piédeſtal double; *ein doppelter Säulenſtuhl, der gekuppelte Säulen trägt.* Un piédeſtal continu; *ein fortlaufender Säulenſtuhl, zu etlichen Säulen, der in einem fortgehet, ohne vorzuſpringen.* Piédeſtal par faillies; *ein Säulenſtuhl, auf welchem mehrere Säulen ruhen, der aber nicht gerade fortläuft, ſondern unter jeder Säule beſonders heraus tritt.* Piédeſtal en adouciſſement; *ein Säulenſtuhl oder Fußgeſtell, deſſen Hauptkörper nicht gerade in die Höhe gehet, ſondern ſich oberwärts nach einwärts gehenden Bogen zuſpitzet.* Piédeſtal en baluſtre; *ein Fußgeſtell ſo einigermaßen die Geſtalt einer Geländerſäule hat.* Piédeſtal en talud; *ein pyramidaliſch in die Höhe ſteigendes Fußgeſtell, welches oben enger als unten iſt.*

PIED-DROIT, ſ. m. *Der Nebenpfeiler &c. Siehe* Pied. *(Baukunſt)*

Auf den Schiffen nennet man Pied-droits, *nach Stufen-Art eingekerbte vier-eckige Hölzer, welcher man ſich anſtatt der Stiegen oder Leitern zum Herauf- und Herunterſteigen in den Raum bedienet.*

PIÉ-DOUCHE, ſ. m. *(Bauk.) Ein kleines mit erhabener Arbeit geziertes Fußgeſtell zu Bruſtſtücken oder kleinen Figuren.*

PIED-FORT, ſ. m. *Der Probeſchlag, die Probemünze, ein Münzſtück, ſo zum Modell geprüget wird, welches aber viel dicker und gröſſer iſt, als die übrigen Münzſtücke die nach dieſem Muſter geprüget werden.*

Pied-fort, *heißt auch der ſchwere Münzfuß, der höhere innere Werth des Gehaltes der Münzen, in Vergleichung mit andern, die einen geringern Gehalt haben.*

PIÈGE, ſ. m. *Die Falle, ein Werkzeug, Thiere darin zu fangen. Überhaupt verſteht man unter* Piége *ein jedes Werkzeug Thiere damit zu fangen. Man ſehe z. B.* Baſcule, Collet, Lacs, Trape, *welches lauter Werkzeuge ſind, die unter den allgemeinen Namen* Piége *gehören.*

Figürlich heißt Piége, *die Falle, eine hinterliſtige Nachſtellung.* C'eſt un piége qu'on vous tend, prenez-y garde; *das iſt eine Falle, die man Ihnen ſtellet, hüten Sie ſich davor.* Il eſt tombé dans le piége, il a donné dans le piége; *er iſt in die Falle gerathen, er iſt in die Falle gegangen, er hat ſich fangen, er hat ſich überliſten laſſen.*

PIERRAILLE, ſ. f. *Steiniger Sand, grober Kieß, dergleichen man auf die Wege zu führen pflegt.* Une chemin ferré de pierraille; *ein feſter, ſteiniger Weg.*

PIERRE, ſ. f. *Der Stein, eine harte und feſte, aus verhärteter Erde beſtehende Maſſe, welche ſich unter dem Hammer nicht treiben läßt.* Pierres argilleuſes; *thon-ärtige Steine.* Pierres calcaires; *kalk-ärtige Steine.* Pierres à chaux; *Kalkſteine, aus welchen Kalk gebrannt wird.* Pierres gypſeuſes; *gyps-ärtige Steine.* Pierres à plâtre; *Gypsſteine, woraus Gyps gebrannt wird.* Pierres igneſcentes; *Feuerſteine, alle Steine aus welchen man vermittelſt des Stahles Feuer ſchlagen kan.* Pierres fuſibles; *Flußſteine, Steine, die durch das Feuer in den Fluß gebracht werden können.*

Man nennet Pierre de taille, *das Werkſtück, ein vier-eckt zugehauenes Stück Stein, ſo wie es zu Gebäuden gebraucht wird, ſonſt auch ein Quaterſtein genant.* Pierre vive; *ein Bruchſtein, der noch in der Grube liegt.* Pierre brute, velue *oder* verte; *ein roher, unbehauener Stein, ſo wie er aus der Grube komt.* Pierre d'Autel; *der Altärſtein, der die obere Fläche des Altares ausmachende Stein; die ſteinerne Altärplatte.* Pierre d'évier; *der Goßſtein. Siehe* Evier. Pierre franche; *ein Stein zum Bauen, der keinen Fehler hat, und weder zu weich noch zu hart iſt, ſonſt auch* Pierre faine, *ein gefunder Stein genant. Man ſagt,* Poſer une pierre ſur ſon lit; *einen Stein im Bauen ſo, in eben der Richtung legen, wie er in der Steingrube gelegen hat.* Pierre fière; *ein Stein, der ſchwer zu behauen iſt, und ſich im Verarbeiten leicht ſpaltet und ſplittert.*

Es werden auch verſchiedene andere ſtein-ärtige und mineraliſche Naturproducte, die ſich in der Erde erzeugen, Verſteinerungen, oder durch die Schmelzung der Erze erhaltene ſtein-ärtige Maſſen, in vielen Fällen Pierres, *Steine genennet.* Pierre d'aigle; *der Adlerſtein. Siehe* Etite. Pierre de mine; *erzhaltiges Geſtein.* Pierre de vache marine; *der See-Kuhſtein, das verſteinerte Felſenbein,* (os pétreux) *der See-Kuh.* Pierre de l'ait; *der Milchſtein, ein aſchfarbiger Stein, welcher*

cher wenn er in das Wasser gelegt wird, darin zergehet und daſſelbige milchfarbig macht. Pierre d'hirondelle; *der Schwalbenſtein, eine Art Verſteinerung, die man für verſteinerte Zähne eines Seefiſches hält.* Pierre d'émeri. *S.* Emeri. Pierre de foudre, Pierre de tonnerre; *der Donnerſtein, Donnerkeil. Siehe* Belemnite. Pierre cauſtique. *Siehe* Cautère. Pierre bleue; *der Bleyſtein, eine Zubereitung aus Salpéter, Alaun und Vitriol, welche zur Reinigung der Geſchwüre angewendet wird.* Pierre des rompus. *Siehe* Oſteocole. Pierre de lynx; *der Luchsſtein, ein Halb-Edelſtein, ferner Hornſtein.*

Die Edelſteine pflegt man auch ſchlechthin, Pierres. *Steine zu nennen. Siehe* Fin. *fein,* P. 548.

Man ſehe übrigens noch die Wörter: Achoppement, Aiguiſer, Aimant, Angulaire. Attente, Azur, Bézoard, Eponge, Fondamental, Fuſil, Jade, Infernal, Meulière, Perdu, Ponce, Philoſophal, Précieux, Sec, Sèche, Scandale, Touche *und noch andere mehr, mit welchen das Wort* Pierre *verbunden wird.*

Poſer, mettre la première pierre à un bâtiment; *den erſten Stein, den Grundſtein zu einem Gebäude legen.* On a tellement ruiné cette ville, qu'il n'y eſt pas demeuré pierre ſur pierre; *man hat dieſe Stadt ſo zu Grunde gerichtet, daß kein Stein auf dem andern geblieben iſt.* Se battre à coups de pierres; *ſich mit Steinen werfen.*

Fig. ſagt man, Trouver des pierres en ſon chemin; *Steine auf ſeinem Wege finden, Hinderniſſe in ſeinen Geſchäften antreffen.* Mener quelqu'un par un chemin où il n'y a point de pierres; *jemanden einen Weg führen, wo es gar keinen Aufenthalt gibt; ihm bei Betreibung einer Sache, eines Prozeſſes gegen ihn, gar keine Friſt geſtatten, ſondern immer hinter ihm her ſeyn. Siehe auch* Geler *und* Jeter, Pag. 126.

Pierre, *der Stein, heißt auch ein Gewicht von beſtimmter Schwere, welches eben ſo verſchieden iſt, als die Orte, wo man ſich deſſen bedienet, und als die Waren, die damit gewogen werden.* Acheter une pierre de chanvre; *einen Stein Hanf kaufen.*

Pierre, *der Stein, wird auch diejenige aus Gries und Sand beſtehende ſtein-ärtige Maſſe genant, die ſich in den Nieren, in der Blaſe und in einigen andern innerlichen Theilen des thieriſchen Körpers, beſonders der Menſchen erzeuget, da denn oft auch die daraus entſtehende Krankheit,* La pierre, *der Stein, genennet wird.* La pierre dans les reins, dans la veſſie; *der Stein in den Nieren, der Nierenſtein, der Stein in der Blaſe, der Blaſenſtein.* Tailler la pierre; *den Stein ſchneiden, ihn vermittelſt eines Schnittes heraus holen.* Avoir la pierre; *den Stein haben, einen Stein in der Blaſe haben.*

Auch die ſtein-ärtigen Körner in einigen Früchten werden Pierres, *Steine genennet.* Ces ſortes de poires ont beaucoup de pierres; *dieſe Gattungen von Birnen haben viel Steine.*

Pierrée, ſ. f. *Ein ſteinerner Waſſergang, ein von trockenen Steinen gemachter Kanal in der Erde, das Waſſer dadurch von einem Orte weg und an einen andern Ort hin zu leiten.*

Pierreries, ſ. f. pl. *Die Edelſteine, beſonders geſchliffene Edelſteine, die man ſonſt auch Juwelen oder auch wohl ſchlechthin Steine nennet.* Voilà de belles pierreries; *das ſind ſchöne Edelſteine, ſchöne Juwelen, das ſind ſchöne Steine.* Trafiquer, négocier en pierreries; *mit Edelſteinen, mit Juwelen handeln.*

Pierrette, ſ. f. *Das Steinchen, ein kleiner Stein. Man braucht dieſes Wort meiſtens nur von den kleinen Steinen, womit die Kinder und Schulknaben ſpielen.* Les enfans jouent à la pierrette; *die Kinder ſpielen mit Steinchen.*

Pierreux, euse, adj. *Steinig, Steine enthaltend, voll Steine.* Un champ pierreux, un chemin pierreux; *ein ſteiniger Acker, ein ſteiniger Weg.*

Pierreux, euse, *heißt auch ſteinicht, ſtein-ärtig, den Steinen ähnlich.* Des poires pierreuſes; *ſteinichte Birnen, die viel ſtein-ärtige Körner in ihrem Fleiſche enthalten. (Man muß* Pierreux *nicht mit* Pétreux *verwechſeln: Denn man ſagt in der Zergliederungskunſt nicht* Os pierreux *und* Apophyſe pierreuſe, *ſondern* l'os pétreux *und* Apophyſe pétreuſe. *Siehe* Pétreux).

Pierrier, ſ. m. *Das Steinſtück, die Stein-Karthaune, ein Geſchütz, daraus man gröſſe ſteinerne Kugeln ſchieſſen kan. Da dieſe Stücke Kammern, wie die Mörſer haben, ſo werden ſie daher auch Kammerſtücke, auſſerdem aber auch Schrötſtücke und Feuerkatzen genennet. Man findet ſie nur noch in den Zeughäuſern.*

Pierrière, *Siehe* Carrière.

Pierrures, ſ. f. pl. *So nennen die Jäger die kleinen krauſen Knöpfchen, welche der Hirſch unten an dem Geweihe, nahe am Kopfe, in der ſogenanten Roſe hat. Siehe* Perlure.

Piété, ſ. f. *Die Frömmigkeit, die Gottesfurcht, die Gottſeligkeit, die Neigung und Bemühung eines Menſchen, alle ſeine Handlungen zur Ehre des von ihm erkanten Gottes einzurichten.* Une perſonne conſommée dans la piété; *eine Perſon von ausnehmender Frömmigkeit; ein Muſter, ein Ausbund von Frömmigkeit.*

Auch die kindliche Liebe und Ehrerbietung gegen die Ältern pflegt man Piété *zu nennen.*

In der Wapenk. heißt Piété, *ein Pelikan, der ſich die Bruſt aufreiſſet, um ſeine Jungen mit ſeinem Blute zu nähren.*

Mont de piété, *ſiehe* Mont.

Piéter, v. n. *Fuß halten, auf dem Mahle ſtehen; heißt im Kegelſpiele, wenn man werfen will, das beſtimte Mahl nicht überſchreiten, nicht weiter vorwärts treten, als ſich gehöret.* Il faut piéter; *man muß Fuß oder Mahl halten.*

Piéter le gouvernail, *heißt auf den Schiffen an das Steuerruder gewiſſe Zeichen machen, um zu wiſ-*

Digitized by Google

wiſſen, wie tief es im Waſſer ſteht, in welcher Bedeutung Piéter *ein Activum iſt.*

Im gem. Leb. ſagt man figürlich, Se piéter, *ſich vorſehen, ſeine Maßregeln nehmen.*

PIÉTÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* PIÉTER.

PIÉTINER, v. n. *Mit den Füſſen zappeln, die Füſſe ſchnell hin und her bewegen.* Un enfant qui ne fait que piétiner; *ein Kind, das beſtändig mit den Füſſen zappelt. Man ſagt auch,* Piétiner de colère, de rage, d'impatience; *vor Zorn, vor Wuth, vor Ungeduld mit den Füſſen ſtampfen.*

Piétiner, *heißt auch, trippeln, die Füſſe im Stehen kurz und oft aufheben, ohne von der Stelle zu kommen, welches beſonders auch bei den Kriegs-Übungen im Gebrauche iſt. Wenn ſich z. B. eine Diviſion mit geſchloſſenen Gliedern geſchwenkt hat und wieder antreten und ſich öffnen ſoll, da denn das erſte Glied mit ordentlichen Schritten antritt, das zweite aber, weil es nicht eher antreten kan, bis das vorderſte Glied drei oder vier Schritte vorgerückt iſt, mittlerweile die Füſſe nach dem Takte bewegt und trippelt; und ſo auch das dritte Glied &c.*

PIÉTON, ſ. m. *Der Fußgänger, ein Menſch der gut, geſchwinde und weit gehen kan.* C'eſt un bon piéton; *er iſt ein guter Fußgänger. Man ſagt auch,* C'eſt une mauvaiſe piétonne; *ſie iſt eine ſchlechte Fußgängerinn.*

PIÉTRE, adj. de t. g. *Elend, ſchlecht, von geringem Werthe, armſelig.* Un habit piétre; *ein ſchlechtes, ein elendes Kleid.* Des meubles bien piétres, *ſehr armſelige Möbeln. (gemein).*

PIÉTREMENT, adv. *Elend, ſchlecht, armſelig.* Il eſt logé, il eſt vétu piétrement; *er wohnet ſchlecht, er iſt ſchlecht, elend, armſelig, gekleidet.*

PIÉTRERIE, ſ. f. *Durch dieſes Wort bezeichnet man überhaupt eine jede ſchlechte, nichtsnutzige Sache, die keinen Werth hat.* Ce n'eſt là que de la piétrerie; *das iſt lauter elendes, ſchlechtes Zeug.* Ce marchand n'a que de la piétrerie; *dieſer Kaufmann hat lauter ſchlechte, elende, verlegene Waren.*

PIÉTTE, ſ. f. *Der Name eines Waſſervogels, eine Art weißlicher Taucher mit einem ſchwarzen Kopfe, ſonſt auch* Religieuſe *und* Nonette blanche, *die weiſſe Nonne genant.*

PIEU, ſ. m. *Der Pfahl, ein an dem einen Ende zugeſpitztes ſtarkes Stück Holz.* Ficher un pieu en terre; *einen Pfahl in die Erde ſchlagen.* Un pieu de garde; *ein Eispfahl, ein Pfahl, der beſonders an den Brücken zu Abhaltung der Eisſchollen in das Waſſer geſchlagen wird.*

PIEUSEMENT, adv. *Fromm, gottesfürchtig, auf eine fromme, gottesfürchtige, gottſelige Art.* Il a vécu très-pieuſement, & eſt mort de même; *er hat fromm gelebt und iſt auch ſo geſtorben. Man ſagt,* Croire pieuſement une choſe; *eine Sache gutherzig, aus bloßer Frömmigkeit oder auch auf Treue und Glauben, auf das Zeugniß anderer Leute glauben.* Ce que vous dites là paroît étrange, mais je le crois pieuſement; *das was Sie da ſagen ſcheinet ſeltſam, aber ich glaube es gern, ich glaube es auf Ihr Wort.*

Croire pieuſement une choſe, *heißt aber auch eine Sache aus Unwiſſenheit oder Dumheit gutherzig, treuherzig glauben.* Il croit pieuſement tout ce qu'on lui dit; *er glaubt gutherzig alles was man ihm ſagt.*

PIEUX, EUSE, adj. *Fromm, gottesfürchtig, gottſelig, geneigt und bemühet alle ſeine Handlungen zur Ehre des von ihm erkanten Gottes einzurichten.* Un homme très-pieux; *ein ſehr frommer, ſehr gottesfürchtiger Menſch.* Une ame pieuſe; *eine fromme, gottesfürchtige Sele.* Une penſée pieuſe; *ein gottſeliger Gedanke. Man ſagt,* De pieuſe mémoire; *gottſeligen Andenkens.* Ma mère de pieuſe mémoire; *meine Mutter, gottſeligen Andenkens, oder wie man gewöhnlicher zu ſagen pflegt, meine ſelige Mutter.*

Legs pieux, *nennet man, Vermächtniſſe zu milden Stiftungen. Siehe* Pie.

PIFFRE, ESSE, ſ. *Der Dickbauch, Dickwanſt. ein niedriges und verächtliches Wort, eine ſehr dicke und fette Perſon zu bezeichnen. Die Goldſchläger pflegen den größten Hammer, deſſen ſie ſich zu ihrer Arbeit bedienen,* Le gros piffre *zu nennen.*

SE PIFFRER, *Siehe* S'EMPIFFRER.

PIGEON, ſ. m. *Die Taube, ein bekanter Vogel.* Le pigeon ſauvage; *die wilde Taube.* Le pigeon privé *oder* domeſtique; *die zahme Taube, die Haustaube welche man auch* Pigéon de colombier *nennet.* Pigeons de volière; *Schlagtauben, Tauben welche in Schlägen oder Taubenſchlägen gehalten werden.* Le pigeon fuyard; *die Feldtaube, der Feldflüchter.* Pigeon ramier; *die Holztaube.* Pigeon à la groſſe gorge; *die Kropftaube, der Kröpfer.* Le pigeon pattu; *die rauchfüſſige, die hoſige Taube, der Federfuß.* Pigeon velu; *die rauche Taube.* Pigeon à large queue; *die Schwanztaube.* Pigeon paon; *die Pfautaube, der Pfauenſchwanz.* Pigeon à capuchon; *die Haubentaube, Schleiertaube.* Pigeon curaſſé; *die Helmtaube.* Pigeon meſſager *oder* courrier; *die Poſttaube.* Pigeon de rocher; *die Felſentaube.* Pigeon à couronne; *die Kronentaube.* Pigeon à collier; *die Ringtaube oder Ringeltaube &c. &c. Das Wort* Pigeon, *Taube, wird im algemeinen Verſtande ohne Beziehung auf das Geſchlecht gebraucht. Soll aber dieſes beſtimmet werden, ſo ſagt man,* Le pigeon mâle; *der Tauber oder Täuber: Und* Pigeon femelle; *die Taube oder Täubinn.*

Une paire de pigeons, *ein Pár Tauben, eine Taube männlichen und weiblichen Geſchlechtes, die ſich gepáret haben. Auſſerdem ſagt man,* Une couple de pigeons; *ein Pár Tauben, (ohne Rückſicht auf das Geſchlecht).*

Fig. pflegt man im gem. Lib. einen gutherzi-

Digitized by Google

gen Menſchen, der alles mit ſich machen läſſt, Un pigeon *zu nennen.*

Sprichw. Il ne faut pas laiſſer de ſemer pour la crainte des pigeons; *deshalb, weil die Tauben viel Sät wegfreſſen, muß man das Säen nicht unterlaſſen; wenn man gleich vörher weiß, daß bei einer vortheilhaften Unternehmung auch mancher kleine Vortheil verloren gehen werde, muß man ſich dadurch nicht abſchrecken laſſen.*

PIGEONNEAU, ſ. m. *Das Täubchen, die junge Taube; eigentlich eine Neſttaube, eine junge Taube, die noch im Neſte, noch nicht ausgeflogen iſt.*

• PIGEONNER, *Siehe* Épigeonner.

PIGEONNIER, ſ. m. *Das Taubenhaus, der Taubenſchlag und überhaupt ein jeder Ort, wo Tauben gehalten und aufgezogen werden.*

PIGNE, ſ. m. *Der Silberküchen. So heißt in den peruaniſchen und mexicaniſchen Bergwerken eine ungefähr 25 Centner ſchwere Tafel von geröſtetem zu Pulver zerſtampften und mit Queckſilber und Sälſalz durchknäteten Silber. Vorzüglich aber verſteht man darunter einen dergleichen Silberkuchen, nächdem das zum Amalgamiren darunter gekneˉtete Queckſilber über dem Feuer wieder daraus verraucht iſt.*

PIGNIER, (Pin-pignier) *Siehe* PIN.

PIGNOCHER, *Siehe* PINOCHER.

✣ PIGNOLAT, ſ. m. *Eingemachte Pinien oder Pignolen. Siehe* Pignon.

PIGNON, ſ. m. *Die Pinie, Pignole oder Piniole, der längliche ſpitzige Kern des Pinienbaumes.* (Pin-Pignier). *Siehe* Pin.

PIGNON, ſ. m. *Der Giebel, der oben ſpitzig zulaufende Theil der Mauer eines Gebäudes, woran ſich die Säulen des Dachſtuhles klämmen; die Giebelſpitze.* Le mur de pignon; *die Giebelmauer. Sprichwörtlich ſagt man von einem Menſchen, der ein eigenes Haus hat,* Il a pignon ſur rue.

PIGNON, *heißt auch das Getriebe, eine Walze, oder ein Baum, in deſſen der Länge nach gemachten Kerben oder Einſchnitten die Zähne eines Rades eingreifen und ſelbige mit herum treiben. In den Uhren wird das Getriebe oder der Schneckenzapfen* Pignon de renvoi *genennet.*

PIGNONÉ, EE. adj. (*Wapenk.*) *Giebelförmig und auf beiden Seiten in Geſtalt einer Treppe mit Einſchnitten oder Stufen verſehen.*

PIGNORATIF, adj. *Pfandweiſe, in Geſtalt eines Pfandes, als ein Pfand oder Unterpfand; unterpfändlich.* Un contrat pignoratif; *ein Vertrag, vermöge welchem man einem andern etwas pfandweiſe überläßt, bis auf Wiederkauf überläßt, ſo daß z. B. der Käufer eines ihm von ſeinem Schuldner überlaſſenen Gutes nicht als wirklicher Eigenthümer, ſondern nur als Pfandhaber anzuſehen iſt.*

PILASTRE, ſ. m. *Der Pilaſter, ein viereckiger Pfeiler, der von den gemeinen Pfeilern darin unterſchieden iſt, daß er, nächBeſchaffenheit der Ordnung, wozu er gehöret, dieſelben Verhältniſſe und Verzierungen bekomt, die eine Säule hat, nur daß die Pilaſter nicht wie die Säulen eingezogen oder verjüngt werden.* Pilaſtre cornier *oder* angulaire; *ein Eckpfeiler.* Pilaſtre engagé; *ein Wandpfeiler.* Pilaſtre iſolé; *ein freiſtehender Pfeiler. Bei den Schloſſern, Schreinern und einigen andern Handwerkern heißt* Pilaſtre *ſoviel als* Montant, *Siehe dieſes Wort.*

PILAU, ſ. m. *Der Name einer in der Levante ſehr gewöhnlichen Speiſe, welche aus Reis mit Fleiſchbrühe oder Butter gekochi beſtehet.*

PILE, ſ. f. *Der Haufen, mehrere nächeinander gelegte Dinge; zuweilen auch der Stoß.* Une pile de carreaux; *ein Haufen Steinplatten.* Une pile de boulets, une pile de bombes; *ein Haufen (aufgeſetzter) Kugeln oder Bomben.*

Piles de pont, *Brückenpfeiler, werden in der Baukunſt diejenigen ſtarken Pfeiler oder Stützen genant, welche bei ſteinernen Brücken die Schwiebögen, und bei hölzernen die Brückenjoche tragen.* Une pile de bois: *ein Stoß Holz.* Une pile de livres; *ein Stoß Bücher.*

PILE, ſ. f. *Heißt eigentlich die Quetſche, der Quetſchſtein, eine ſteinerne große Keule, Reibekeule, Mörſerkeule, etwas damit zu zerſtößen zu quetſchen oder zu zerreiben. Man braucht dieſes Wort aber meiſtens nur in folgender ſprichwörtlichen Redensart:* Mettre quelqu'un à la pile au verjus; *einem alle Ehre abſchneiden, ihn ſo ausrichten, ſo übel von ihm reden, daß ihm kein Quentchen Ehre übrig bleibt; it. einem alles gebrante Herzeleid anthun, ihn auf alle mögliche Art peinigen und quälen.*

PILE, ſ. f. *Die Rückſeite einer Münze, die dem Bruſtbilde entgegengeſetzte Seite, auf welcher gemeiniglich das Wapen geprägt iſt. Siehe* Croix, P. 724.

PILER, v. a. *In einem Mörſer zerſtößen, ſtößen, zerreiben, zermalmen; it. ſtampfen.* Piler des amandes; *Mandeln ſtößen.* Piler des épices; *Gewürz ſtößen, in einem Mörſer zerſtößen.*

In der niedrigen Sprech-Art heißt Piler *ſo viel als* Manger. *Man ſagt daher figürlich von einem ſtarken Eſſer,* Il ne fait que piler, il pile bien.

PILÉ, ÉE. partic. & adj. *Geſtößen, zerſtößen &c. Siehe* Piler.

PILEUR, ſ. m. *Der Stößer, ein Arbeiter in den Apotheken und bei den Materialiſten, welcher die nöthigen Dinge in einem Mörſer klein ſtößet. In der niedrigen Sprech-Art pflegt man einen ſtarken Eſſer* Un grand pileur, *einen großen Freſſer zu nennen.*

• PILETTE, ſ. f. *Das Walkholz, ein Werkzeug zum Walken der wollenen Zeuge, Strümpfe und der Filze,*

PILIER, ſ. m. *Der Pfeiler, eine ſteinerne oder aus Mauerwerk beſtehende Stütze, zum Unterſtützen oder Tragen einer Laſt, eines Gewölbes, Bogens &c. zum Unterſchiede von einem hölzernen Pfoſten* (Poteau). La voûte de cette Égliſe eſt ſoutenue

Digitized by Google

nue par tant de piliers; *das Gewölbe dieſer Kirche iſt durch ſo viel Pfeiler unterſtützet.* Un pilier boutant; *ein Strebepfeiler.* (*Siehe* Boutant).

In den Reitſchulen werden die beiden freiſtehenden Pfeiler, zwiſchen welchen ein Pferd abgerichtet wird, gemeiniglich im Deutſchen die Pilaren genennet. Und in den Pferdeſtällen heiſſen Piliers, die *Ständer, die Pfeiler oder Pfoſten, mittelſt welchen die Räume oder Ständer für die Pferde abgetheilet werden.*

Pilier *heiſt auch der Pranger, der Schandpfahl, die Schandſäule, und auf den Richtplätzen ein Pfahl, woran der Kopf eines hingerichteten Miſſethäters geſteckt wird, oder auch ein Galgen &c.*

Siehe auch Conſultation.

Le pilier de moulin à vent, *heiſt der gemauerte kegelförmige Pfeiler, welcher das Gehäuſe der Windmühle trägt, welches ſich auf einem Zapfen oder auf einer Spindel herumdrehet.*

An den Uhren nennet man Piliers, *die Säulen an welchen das Blech oder der Boden der Uhr befeſtiget iſt.* Pilier *heiſt ferner der Säulenfaß an einem Tiſche, Leuchterſtuhle* (Guéridon) *u. ſ. w. it. bei den Korbmachern das breite Holz mitten in dem flachen Boden eines Korbes.*

Auf den Schiffen werden die ſtarken Bütingshölzer, welche um ein Drittheil dicker als die Vorderſteven ſind, Piliers de bitte *genant. Die von gewöhnlicher Dicke heiſſen ſchlechthin* Bittes (*Siehe* Bitte).

Piliers de carrière *heiſſen in den Steinbrüchen die Maſſen, die man in Geſtalt der Pfeiler hin und wieder ſtehen läſſt, um die Decke zu unterſtützen.*

Bei den Malthefern heißt derjenige Großkreuz einer Zunge, der beſtändig in Maltha iſt, Le pilier de langue.

Im gem. Leben ſagt man von einem Menſchen, der dicke und ſtarke Beine hat: Il a de bons gros piliers; *er hat gute dicke Stämpel. Und einen Menſchen, der beſtändig im Wirthshauſe ſitzt, pflegt man* Un pilier de cabaret *zu nennen.* Se frotter au pilier, *heißt in der niedrigen Sprech-Art, böſe Sitten, üble Gewohnheiten annehmen.*

PILLAGE, ſ. m. *Das Plündern, die Plünderung.* (*Siehe* Piller). On peut obliger les villes à ſe racheter du pillage; *man kan die Städte zwingen, ſich von der Plünderung loszukaufen.* Mettre, abandonner une ville au pillage; *eine Stadt plündern, ausplündern laſſen, der Plünderung Preis geben.* Il arriva une choſe extraordinaire dans le pillage de cette ville; *es ereignete ſich während der Plünderung, während dem Plündern dieſer Stadt eine ſonderbare Sache.*

In der Seeſprache verſteht man unter Pillage *geplündertes Gut, alles dasjenige, was man in den Koffern auf dem feindlichen eroberten Schiffe findet, die Kleidungsſtücke, Wäſche &c. und auch das Geld bis auf dreißig Livres; alles übrige iſt unter den Namen* Butin, *Beute begriffen. Erſteres behält ein jeder der plündernden Schifsſoldaten für ſich; die Beute aber wird verhältnißmäßig getheilet.*

Fig. ſagt man von einer Haushaltung, wo keine Ordnung herſchet, und wo die Bedienten ſtehlen und nehmen was ſie können, Tout y eſt au pillage; *es geht dort alles Preis; es geht dort bunt zu.*

PILLARD, ARDE. adj. *Zum Plündern, zum Stehlen oder Rauben geneigt; diebiſch, räuberiſch.* Il eſt d'humeur pillarde; *er hat eine diebiſche Gemüths-Art, er iſt zum Stehlen geneigt. Man ſagt auch ſubſtantive,* C'eſt un grand pillard; *er iſt ein großer Dieb.* (*gemein*)

PILLER, v. a. *Plündern, den Einwohnern einer Stadt, eines Hauſes &c. ihr bewegliches Vermögen, ihre Habſeligkeiten gewaltſamer Weiſe wegnehmen.* Piller une ville, un château; *eine Stadt, ein Schloß plündern.* La ville fut emportée d'aſſaut, & pillée; *die Stadt wurde mit Sturm erobert und geplündert.*

In ähnlicher Bedeutung braucht man dieſes Wort auch von den gewaltſamen Erpreſſungen der königlichen Beamten, wodurch ſie ſich zu bereichern ſuchen. Ce ſont ordinairement les baillis qui pillent les provinces; *gewöhnlich ſind es die Beamten, welche die Provinzen plündern.*

Man ſagt, Piller une collation, un fruit; *eine Collation, einen Nächtiſch plündern, begierig darüber herfallen, und reinen Tiſch machen, die Taſchen damit anfüllen &c.*

Piller un air, piller des vers; *eine Arie ſtehlen, Verſe ſtehlen, ſie aus den Werken eines andern Componiſten oder Dichters nehmen und für eigene Arbeit ausgeben.* Cet air eſt pillé dans Lulli; *dieſe Arie iſt aus dem Lulli geſtohlen.* Ces vers ſont pillés dans Racine; *dieſe Verſe ſind aus dem Racine geſtohlen.*

Piller *wird auch von Hunden geſagt, wenn ſie Menſchen und andere Thiere anfallen, um ſie zu beiſſen.* Ce chien pille tous les paſſans; *dieſer Hund fällt alle Vorübergehende an.* Votre chien a pillé le mien; *Ihr Hund hat den meinigen gebiſſen oder gezauſet. Man pflegt den Hunden zuzurufen,* Pille! *Pack an! Faß!*

In einigen Kartenſpielen, beſonders im Trumpfſpiele heißt Piller, *rauben, wenn man nach den Regeln des Spieles, bei Aufſchlagung einer Karte das Recht hat, nicht nur dieſe, ſondern auch die folgenden von der nämlichen Farbe zu nehmen, und andere dafür hinzulegen.* Pille quand il tourne un as; *wenn er ein As aufſchlägt, ſo raubt er.*

In der niedrigen Sprache heißt Se piller, *ſich ſchimpfen, einander Grobheiten ſagen, einander ausſchelten.*

PILLÉ, ÉE. partic. & adj. *Geplündert, geſtohlen &c. Siehe* Piller.

PILLERIE, ſ. f. *Die Plünderei, die Handlung, da man ſich durch Erpreſſungen zu bereichern ſucht.* Il s'eſt enrichi par ſes pilleries; *er hat ſich durch*

Digitized by Google

seine Plündereien, durch seine unerlaubte Erpressungen, oder wie man in dieser Bedeutung auch wohl zu sagen pflegt, durch seine Plackereien bereichert.

PILLEUR, s. m. *Der Plünderer, einer der plündert (Siehe* Piller). *Man braucht dieses Wort hauptsächlich nur von einem gelehrten Diebe, der andere Schriftsteller plündert.* C'est un grand pilleur; *er plündert andere Schriftsteller gewaltig; er stiehlt gar viel aus andern Büchern.*

PILON, s. m. *Der Stößel oder Stößer, ein Werkzeug, etwas damit in einem Mörser zu zerstößen; die Mörserkeule, oder auch schlechthin die Keule.* Un pilon de fer; *ein eiserner Stößel, eine eiserne Keule.* Un pilon de bois; *ein hölzerner Stößel. Man sagt,* Mettre un livre au pilon; *ein Buch in Stücken zerreissen, so daß es zu weiter nichts mehr dienet, als von neuem gestampfet und zu Pappendeckel verarbeitet zu werden.*

PILORI, s. m. *Das Drill-Häuschen, Narrenhäuschen, ein auf einem Pflocke beweglicher größer Käfig, in welchen man geringe Verbrecher einzusperren und sie der öffentlichen Verspottung Preis zu geben pflegt.* Pilori *heißt auch der Pranger, der Schandpfahl, ein Pfahl, an welchem Missethäter zur öffentlichen Schau und Schande ausgestellet werden. Wenn an einem solchen Schandpfahle auch ein Hals-Eisen befindlich ist, so heißt er* Carcan. *Siehe dieses Wort.*

PILORIER, v. a. *In das Drill-Häuschen sperren;* it. *drillen, das Drill-Häuschen, worin ein Missethäter befindlich ist, im Kreise herum drehen, worin eigentlich die Strafe mit bestehet, und welches gewöhnlich von dem Pöbel und Gassenbuben geschiehet,* it. *an den Pranger stellen.*

PILORIÉ, ÉE. partic. & adj. *Gedrillt. Siehe* Pilorier.

PILORIS, s. m. *Die Bisamratze, Muskus-Ratze, eine Art Ratzen auf der amerikanischen Insel Anguilla, welche sehr stark nach Biesam riechen und viel größer als unsere Ratzen sind.*

PILOSELLE, s. f. *Das Mäuse-Örchen oder Mäuse-Öhrlein, eine Pflanze.*

PILOTAGE, s. m. *Das Pfahlwerk, ein aus mehreren Pfählen bestehendes Werk; der aus Pfählen bestehende Grund eines Gebäudes, einer Brücke &c.* it. *die Pfahlschlagung, die Handlung der Einschlagung, das Einrammen der Pfähle, und der Arbeitslohn dafür.* Il en a tant coûté pour le pilotage; *das Pfahlwerk dazu, oder das Einrammen der Pfähle hat so viel gekostet.*

PILOTAGE, *heißt auch die Steuermannskunst, die Fertigkeit ein Schiff sicher und geschikt zu steuern.*

PILOTE, s. m. *Der Steuermann, derjenige, welcher das Schiff steuert, das Steuerruder führet. Siehe auch* Côtier, Hauturier und Lamaneur.

PILOTER, v. n. *Pfähle, Grundpfähle einschlagen oder einrammen, um ein Gebäude darauf zu stellen.* Dans les lieux où le fond n'est pas solide, il faut piloter avant que de bâtir; *an Örtern, wo der Boden nicht fest ist, muß man, ehe man bauet, Pfähle einschlagen. Man sagt auch aktive,* Piloter un terrain, *einen Boden mit Pfählen versehen.*

PILOTÉ, ÉE. partic. & adj. *Mit Pfählen versehen. Siehe* Piloter.

PILOTIS. s. m. *Der Grundpfahl, ein Pfahl, deren mehrere in einen morastigen oder weichen Grund geschlagen oder eingerammet werden, den Grund eines Gebäudes darauf zu legen.* Pilotis de bordage, *nennet man die äusserste Reihe der eingerammten Pfähle,* und Pilotis de remplage, *die inwendigen Pfähle.*

• PILULAIRE, s. f. *Das Pillenkraut, der Pillenfarn, eine Art des Farnkrautes, dessen männliche Blüte an der Seite des Blattes hervör komt, die Entwickelung der Frucht aber in Gestalt kleiner Pillen an der Wurzel geschiehet.*

PILULE, s. f. *Die Pille, eine Arzenei in Gestalt kleiner runder Kügelchen.* Prendre des pilules; *Pillen einnehmen.*

Fig. pflegt man einen unangenehmen, empfindlichen Verweis oder Vorwurf Pilule, *eine Pille zu nennen.* Faire avaler la pilule à quelqu'un; *einem eine Pille zu verschlucken geben, ihm einen bittern Verweis geben. Siehe auch* Dorer.

PIMBÊCHE, s. f. *Ein verächliches Wort, eine eingebildete und dabei gezierte Weibsperson dadurch zu bezeichnen; ein Zier-Affe.* Une petite pimbêche; *ein kleiner Zier-Affe.*

PIMENT, s. m. *Das Traubenkraut, türkischer Beifuß, Krötenkraut, Lungenkraut, Schabenkraut, eine Pflanze, sonst auch* Mille-graine *genant.* Piment d'eau; *Wasserpfeffer, eine Art des Flöhkrautes. (Siehe* Perlicaire). Piment, oder Poivre d'Inde; *spanischer, indianischer oder auch brasilianischer Pfeffer, eine in dem mittägigen America einheimische Pflanze, die aber auch in unsern Gärten gezogen wird.*

PIMPANT, ANTE. adj. *Niedlich, nett, zierlich, schön gepuzt. Ein Beiwort, dessen man sich nur im Scherze und spottweise bedienet.* Vous voilà bien pimpant aujourd'hui; *Sie sind ja heute gar zierlich gepuzt.*

PIMPESOUÉE, s. f. *Der Zier-Affe, ein geziertes, affektirtes Frauenzimmer.* C'est une vraie pimpesouée; *sie ist ein wahrer Zier-Affe. (gemein)*

PIMPRENELLE, s. f. *Die Pimpinelle, im gem. Lib. die Pimpernelle; eine Pflanze.*

PIN, s. m. *Die Fichte, der Fichtenbaum, ein zu dem Nadelholze gehöriger Baum, sonst im gem. Lib. auch die Fohre, die Kiefer, der Kienbaum und die Tanne genant, wiewohl alle in etwas von einander unterschieden sind. Siehe* Pesse, Pinastre und Sapin.

Pomme de pin; *der Tann-Apfel, Tannen-Apfel oder Tannzapfen.*

PIN-PIGNIER, s. f. m. *Der Pinienbaum oder Pignolen-Baum, eine Art der Fichten, die in dem mittägigen Europa wachsen, deren glänzende Zapfen diejenigen schmackhaften Kerne enthalten, die unter*

Digitized by Google

dem dem Namen Pinien oder Pignolen (Pignons) *bekant sind.*

PINACLE, ſ. m. *Dieſes Wort heißt eigentlich der oberſte Theil eines Gebäudes, der Gipfel; komt aber nur in derjenigen bibliſchen Redens-Art vor, wo von der Verſuchung Chriſti die Rede iſt, als ihm der Teufel auf dem oberſten Theile des Tempels die Reiche der Welt zeigte, da es dann im Deutſchen durch Zinne gegeben wird.* Le pinacle du Temple; *die Zinne des Tempels. Fig. ſagt man im gem. Leb.* Mettre quelqu'un ſur le pinacle; *einen bis an den Himmel erheben, ihn übermäßig loben.* Être ſur le pinacle; *auf dem Gipfel des Glückes, oder auch ſehr hoch am Brett ſeyn.*

PINASSE, ſ. f. *Die Pinaſſe, ein kleines dreimaſtiges Schiff, welches mit Segeln und Rudern getrieben wird, und zu geſchwinden Reiſen dienet.*

Pinaſſe *iſt auch der Name einer Gattung oſtindiſcher Zeuge, ſo aus Baumbaſt gemacht wird.*

PINASTRE, ſ. m. *Die wilde Fichte, der Fichtenbaum, gewöhnlicher* Pin ſauvage genant.

PINCE, ſ. f. *Die Spitze oder Schärfe an dem Hufe der Pferde und anderer hufigen Thiere.* Un cheval qui a la corne gâtée vers la pince; *ein Pferd, deſſen Huf an der Spitze oder Schärfe verdorben iſt. Bei den Hirſchen, Rehen und dergleichen Thieren heißt* Pince, *der vordere horn-ärtige Theil der Klauen; die Schale. Auch der vordere Theil eines Huf-Eiſens wird* La pince du fer de cheval genant. *Und da die meiſten Pferde an den Vorderfüßen weit ſtärkere Hufſpitzen haben als an den Hinterfüßen, weshalb man auch die Nägel vorne höher als hinten hinaus treiben kan, ſo ſagt man,* On n'étampe jamais en pince les fers de derrière; *man ſchlägt niemals Löcher in die Spitze oder Schärfe der Hinter-Eiſen.*

Les pinces, *nennet man auch die vier Vorderzähne, zwei oben und zwei unten im Munde des Pferdes, welche es im dritten Jahre ſchiebt.*

PINCE, *heißt auch eine ſpitz zulaufende und eingezogene Falte an einem Kleide, an einem Kragen u. ſ. w.* Cette veſte eſt trop large, il y faut faire une pince; *dieſe Weſte iſt zu weit, man muß eine Falte, einen Kniff daran machen, man muß ſie ein wenig einziehen.*

PINCE, *heißt ferner die Zwicke, die Zwickzange, Zwacke, das Zwack-Eiſen, eine Art Zange oder Kneipzange, Beißzange, deren ſich verſchiedene Künſtler und Handwerker bedienen:* it. *das Hebe-Eiſen, eine eiſerne Stange, Laſten damit in die Höhe zu heben oder vielmehr nur zu lüften, aus ihrem Lager zu heben: Und wenn ein dergleichen Eiſen zum Auf- und Ausbrechen beſtimmet iſt, ein Brech-Eiſen, die Brechſtange.*

Bei den Glockengießern heißt Pince, *der Rand, oder vielmehr der ganze ſcharf zulaufende untere Theil der Glocke, wo der Klöppel bei dem Läuten anſchlägt.*

An den Krebſen werden die beiden zangen-ärtigen Spitzen an den Schären (Pattes) Pinces d'écreviſſe, *und im Deutſchen ſchlechthin die Schären genennet.*

Fig. ſagt man im gem. Leben: Cet homme eſt ſujet à la pince; *dieſer Menſch nimt gerne, macht gern bei jeder Gelegenheit ſeinen Schnitt, unerlaubte Vortheile.* L'argent eſt ſujet à la pince; *das Geld iſt angreifiſch, iſt eine angreifiſche Wäre.*

PINCEAU, ſ. m. *Der Pinſel, ein Büſchel zuſammen gebundener Häre oder Borſten an einem Stiele, einen flüſſigen Körper damit aufzutragen.* Un trait, un coup de pinceau; *ein Strich mit dem Pinſel, ein Pinſelſtrich.* Il n'y a plus qu'un coup de pinceau à donner à ce tableau; *es bedarf nur noch eines Pinſelſtriches, ſo iſt das Gemälde fertig.* Le Peintre n'a pas encore donné le dernier coup de pinceau à ce tableau; *der Maler hat dieſes Gemälde noch nicht ganz ausgemalet oder fertig gemacht.*

Fig. ſagt man, Ce Peintre a un beau pinceau, le pinceau hardi, le pinceau dur & ſec &c; *dieſer Maler hat einen ſchönen Pinſel, einen kühnen Pinſel, einen harten und trockenen Pinſel, ſeine Manier ſeine Behandlungs-Art iſt ſchön, kühn, hart &c.*

In der höhern Schreib-Art pflegt man ſich dieſes Wortes auch wohl von den Dichtern und Rednern zu bedienen. Emprunter le pinceau d'Homère; *Homers Pinſel entlehnen, ihn nachzuahmen ſuchen, im Geſchmacke Homers dichten.* Vous de qui le docte pinceau, &c. *Sie, deſſen gelehrter Pinſel...* Il en a fait une peinture vive & naturelle en un coup de pinceau; *er hat mit einem Pinſelſtriche eine lebhafte und natürliche Schilderung davon gemacht, ein lebhaftes und natürliches Gemälde davon entworfen. Wenn jemand in einer Satyre ſcharf mitgenommen worden, ſagt man:* On lui a donné un vilain coup de pinceau; *man hat ihn garſtig abgemalet oder dahin geſtellet.*

PINCEAU-MARIN, ſ. m. *Der Meerpinſel, eine Art im Meere befindlicher ungewundener einſchaliger Schnecken, von der Dicke einer Federſpule, welche vorn Federchen wie ein Pinſel hat, mit welchen ſie ſich an die Steine anhängt.*

PINCÉE, ſ. f. *Das Pfötchen, ſo viel als man mit den Spitzen der Finger einer Hand faſſen kan; in geweiſſen Fällen, wo es nur ſo viel heißt, als man mit zwei oder höchſtens drei Finger faſſen kan, die Priſe.* Une pincée de ſel, une pincée de poivre; *ein Pfötchen, ein paar Finger voll Salz, Pfeffer &c.* Une pincée de tabac; *eine Priſe Taback.*

PINCELIER, ſ. m. *Der Pinſeltrog, ein kleiner kupferner mit Öl angefüllter Trog der Maler, die Pinſel darin zu reinigen.*

PINCE-MAILLE, ſ. m. *Der Pfennigfuchſer, ein Knicker, Geizhals, geiziger Filz, der auch den geringſten Pfennig zu erſparen und zu erwuchern ſucht.*

PINCEMENT, ſ. m. *Das Abzwacken, abkneipen der jungen Schößlinge an einem Baume.*

Digitized by Google

PINCER, v. a. *Kneipen oder kneifen, pfetzen, zwikken, die Oberfläche der Haut mit den Spitzen der Finger oder mit einem andern Werkzeuge ſtark zuſammen drücken.* Elle le pinça jusqu'au ſang; *ſie kneipte oder kniff, ſie pfezte ihn bis aufs Blut.* Meurtrir en pinçant; *braun und blau, blaue Mähler kneipen.* Pincer *heißt auch ſo viel als* ôter en pinçant. Pincer les petits bourgeons d'un arbre; *die jungen Schoßlinge an einem Baume abkneipen.*

Pincer *wird auch von denjenigen Saiten-Inſtrumenten geſagt, welche anſtatt dem Bogen mit den Spitzen der Finger geſpielet werden. Man ſagt dahèr* Pincer le luth, Pincer la harpe; *die Laute, die Harfe ſpielen.*

In der Seſprâche ſagt man, Pincer le vent, *den Wind kneipen, ſich im Segeln hart an den Wind halten.*

Fig. heißt Pincer quelqu'un; *auf jemanden ſticheln, oder wie man im gem. Lèb. ſagt, jemanden anſtechen, mit anzüglichen Worten auf ihn zielen; am gewöhnlichſten ſagt man im Deutſchen, einem die Wahrheit ſagen.* Il l'a pincé finement; *er hat gar fein auf ihn geſticheit, er hat ihn gar fein getroffen, er hat ihm die Wahrheit auf die feinſte Art geſagt.*

Auf der Reitſchule heißt Pincer des deux; *dem Pferde beide Spornen geben.*

PINCÉ, ÉE. partic. & adj. *Gekneipt, gekniffen, gezwikt &c. Siehe* Pincer. *Fig. nennet man* Un air pincé; *ein gezwiktes, ſteifes, gezwungenes Weſen in ſeinem äuſſerlichen Anſtande.* Un ſtyle pincé; *ein gezwikter, gezwungener Styl; eine gezierte Schreib-Art.*

PINCER, ſ. m. *Das Anſchlieſſen, das Andrücken des Spornes, ohne jedoch dem Pferde wehe zu thun.*

PINCETTES, ſ. f. pl. *Die Feuerzange, oder auch ſchlechthin die Zange, an einigen Orten die Feuerkluft. Man ſagt in dieſer Bedeutung auch in der einfachen Zahl* La pincette. Donnez-moi un peu la pincette; *geben Sie mir die Feuerzange, geben Sie mir die Zange ein wenig.*

Es werden auſſerdêm noch verſchiedene andere Gattungen beſonders kleiner Zangen, Pincettes, *Zängelchen oder Zänglein genant.* S'arracher le poil avec des pincettes; *ſich die Hâre mit einem Zängelchen ausrupfen. Auch in dieſer Bedeutung braucht man dieſes Wort zuweilen in der einfachen Zahl.* Une pincette pour ſe faire la barbe; *ein Bârtzängelchen, ein Zänglein ſich den Bârt damit auszurupfen.*

PINCHINA, ſ. m. *Der Name eines ungekrazten wollenen Tûches, ſo zu Toulon und in der Gegend herum gemacht wird.*

PINÇON, ſ. m. *Der Kniff, das vom Kneifen oder Kneipen auf der Haut zurück gebliebene Merkmahl, der dadurch verurſachte Fleck; das blaue Mahl.*

* PINÇURE, ſ. f. *Der Kniff, eine Falte, ſo im Walken in das Tûch gekommen.*

Bei den Hüfſchmieden heißt Pinçon, *ein dünnes an dem äuſſern Rande des Hüf-Eiſens hervörſtehendes Stückchen Eiſen, welches bei dem Aufſiegen des Eiſens über den Hüf herüber gebogen wird.*

PINDARIQUE, adj. de t. g. *Pindariſch, in dem Geſchmacke des Pindar, eines alten berühmten lyriſchen Dichters.* Une ode pindarique; *eine pindariſche Ode.*

PINDARISER, v. n. *Geziert rèden, oder eigentlich ſich im Rèden hoher dichteriſcher Ausdrücke bedienen. (pindariſiren).* Il ne parle pas naturellement, il veut toujours pindariſer; *er ſpricht nicht natürlich, er will immer hôch hinaus, er braucht immer poêtiſche Floskeln.*

PINDARISEUR, ſ. m. *Ein im Rèden hôchtrabender Menſch, dêr ſich lauter hôchtrabender Worte bedienet. (gemein)*

PINDE, ſ. m. *Der Pindus, ein ehemals den Muſen geweiheter Berg in Griechenland.*

PINEALE, adj. ſ. *Ein nâr in folgender Rèdens-Art übliches Beiwort,* Glande pinéale; *die Zirbeldrüſe, eine gewiſſe Drüſe zu oberſt in dem Gehirne.*

* PINEAU, ſ. m. *Der Name einer Art des Palmbaumes in Guyane.*

PINGOIN. *Siehe* PINGUIN.

PINNE-MARINE, ſ. f. *Die Dachmuſchel, eine zweiſchalige lange und faſt dreieckige Muſchel, welche die Geſtalt eines Daches hat, ſonſt auch die Steckmuſchel, und wenn ſie verſteinert iſt, der Pinnit genant.*

* PINNOTÈRE, ſ. m. *Der Name einer kleinen Art nakter Mêrkrèbſe oder Krabben, die nâch Hn. Haſſelquiſt Beobachtungen mit den Dachmuſcheln in einer Schale wohnen.*

* PINNULAIRE, ſ. f. *Die Floßfêdern eines verſteinerten Fiſches.*

PINNULE, ſ. f. *Das Abſehen, ein ſenkrecht ſtehendes Blech oder Brètchen mit einer Öfnung, wodurch man nâch einen gewiſſen Punkt ſiehet. (Ein geometriſches und aſtronomiſches Inſtrument). In der mehrern Zahl heißen* Pinnules, *die kleinen Lôcher in einem ſolchen Inſtrumente, die Dioptern.* Un Aſtrolabe à pinnules; *ein mit Dioptern verſehener Winkelmeſſer.*

PINQUE, ſ. f. *Die Pinke, eine Art von Flüten oder Laſſchiffen, welche hinten und vorn gleich rund ſind, und ſonderlich zum Stockfiſchfange gebraucht werden.*

PINSON, ſ. m. *Der Fink, eine Art Singvögel mit einem kègelförmigen vorn ſehr ſpitzen Schnâbel, ſonſt auch der Büchfink, Rothfink, oder der Dômpfaffe genant.* Le pinſon de montagne; *der Bergfink.* Le pinſon royal; *der Kernbeiſſer, Kirſchfink, ſonſt auch* Gros-bec *genant. Siehe dieſes Wort.*

PINTADE, ſ. f. *Das Perlhuhn, eine Art afrikaniſcher Hühner, mit perlenfarbenen Flecken und Punkten auf den ſchwarzen Fêdern; it. eine Art zweiſchaliger Muſcheln, die zu den Perlenmuſcheln gerechnet werden.*

PIN-

Digitized by Google

PINTE, ſ. f. *Die Pinte, ein Maß flüßiger Dinge, welches in Sachſen ungefehr eine Kanne und am Rhein ein halbes Maß beträgt.* La pinte de Paris contient quarante-huit pouces cubes; *die Pariſer Pinte hält 48 Cubik-Zoll. Man pflegt auch wohl trockene Sachen mit dieſem Maße zu meſſen.* Une pinte d'olives; *eine Pinte Oliven.*

Sprichw. Je voudrois qu'il m'en eût coûté une pinte de mon ſang, & que cela fût, *oder* que cela ne fût pas arrivé; *ich wolte, wer weiß was, darum ſchuldig ſeyn, ich wolte viel darum geben, wenn dieſes geſchehen, oder wenn dieſes nicht geſchehen wäre.* Il n'y a que la première pinte qui coûte; *es iſt nur um den Anfang zu thun, nur der Anfang einer Sache iſt ſchwer. S. auch* Chopine.

PINTER, v. n. *Zechen, viel trinken, eine Pinte, eine Kanne nach der andern trinken; zwicken. Ein nur in der niedrigen Sprache übliches Wort, ſo wie* Chopiner, *ſchöppeln.*

• PIOCHAGE, ſ. m. *Das Steinbrechen, die Handlung, da man in den Steingruben die Steine in ihren Lagerflötzen losbricht.*

PIOCHE, ſ. f. *Die Steinhaue, eine zugeſpitzte Haue, Steine damit los zu brechen, oder im ſteinigen Grunde damit zu arbeiten, ſonſt auch wohl die Bicke, und wenn das Feld oder Weinberge damit gehacket oder bearbeitet werden, der Karſt oder auch die Hacke.*

PIOCHER, v. a. *Hacken, aushacken, umhacken, die Erde mit der Hacke oder mit dem Karſte bearbeiten.* Piocher une vigne; *einen Weinberg hacken.*

PIOCHÉ, ÉE, partic. & adj. *Gehakt, umgehakt &c. Siehe* Piocher.

• PIOCHON, ſ. m. *Die Quer-Axt, eine kleine Axt der Zimmerleute, Zapfenlöcher damit zu hauen.*

PIOLER, v. n. *Piepſen, wie die jungen Hühner ſchreien.* Les poulets piolent; *die jungen Hühner piepſen.*

PION, ſ. m. *Der Bauer im Schachſpiele.* Il joue mieux que moi, il me donne un pion; *er ſpielt beſſer als ich, er gibt mir einen Bauer vor. Siehe auch* Damer.

PIONNIER, ſ. m. *Der Schanzgräber, ein Arbeiter bei den Truppen, der zum Schanzengraben und zu allen zur Vertheidigung dienenden Werken gebraucht wird.*

PIOT, ſ. m. *Ein Wort, deſſen man ſich im gem. Lèb. im Scherze anſtatt* Du vin *bedienet.* C'eſt un homme qui aime le piot; *er iſt ein Mann, der den Wein, oder wie man gewöhnlicher ſagt, der den Trunk liebt.*

PIPE, ſ. f. *Die Pipe, ein in Frankreich, Spanien und Italien gebräuchliches Maß, welches theils zu flüſſigen, theils zu trockenen Dingen gebraucht wird.* Une pipe de vin; *eine Pipe Wein.* Une demi-pipe; *eine halbe Pipe.* Une pipe de chaux; *eine Pipe Kalk.*

PIPÉ, ſ. f. *Die Tobakspfeife, eine am Ende mit einem Kopfe verſehene erdene, hölzerne oder hörnerne Röhre, wodurch man den Rauch des angezündeten Tobaks an ſich ziehet. Man ſagt gemeiniglich nur ſchlechthin, die Pfeife.* Remplir ſa pipe, mettre du tabac dans ſa pipe; *ſeine Pfeife ſtopfen.* Allumer ſa pipe; *ſeine Pfeife anzünden.* Fumer une pipe; *eine Pfeife rauchen.*

PIPEAU, ſ. m. *Die Hirtenflöte, Hirtenpfeife, Rohrpfeife, oder auch ſchlechthin die Pfeife. Ein meiſtens nur in der Dichtkunſt gebräuchliches Wort.*

PIPÉE, ſ. f. *Der Vogelfang mit der Lockpfeife und mit Leimruthen oder Kloben; das Locken der Vögel, indem man durch den nachgeahmten Geſang oder Pfiff einiger Vögel andere herbei locket, die ſich dann auf die ausgeſteckten Leimruthen ſetzen und ſo gefangen werden.*

PIPER, v. n. *Locken, den Geſang, den Pfiff oder Schrei gewiſſer Vögel nachmachen, um andere Vögel die man auf Leimruthen oder Kloben fangen will, dadurch herbei zu locken.* Piper des oiſeaux; *Vögel locken.*

Fig. heißt Piper *ſo viel als,* Tromper au jeu; *im Spiele betriegen, falſch ſpielen.* Ils l'ont pipé, & lui ont gagné tout ſon argent; *ſie haben ihn betrogen, und haben ihm all ſein Geld abgewonnen.*

Piper les dés, *die Würfel kneipen, die Würfel ſo zu werfen wiſſen, das die verlangten Augen oben zu liegen kommen, oder auch mit falſchen Würfeln ſpielen, beim Werfen falſche Würfel unterſchieben.*

PIPÉ, ÉE, partic. & adj. *Gelokt. Siehe* Piper. *Man nennet* Dés pipés, *falſche Würfel.*

PIPERIE, ſ. f. *Der Betrug, die Betriegerei, vorzüglich im Spiele.* Il faut qu'il y ait de la piperie; *es muß Betrug darunter ſtecken.*

† PIPET, ſ. m. *Das Pfeifchen.*

† PIPETTE, ſ. f. *Das Tobaksſpfeifchen.* Fumer pipette; *ein Pfeifchen rauchen.*

PIPEUR, ſ. m. *Der falſche Spieler, einer der im Spiele betriegt, der Betrieger.* C'eſt un pipeur fieffé; *er iſt ein ausgelernter Betrieger im Spiele, ein Erzbetrieger.*

• PIPIT, ſ. m. *Der Name eines zu dem Geſchlechte der Fliegenfänger (*Bouviers*) gehörigen kleinen Vogels.*

PIQUANT, ANTE, adj. *Stechend, durch etwas ſpitziges verwundend;* it. *ſtachelig, ſpitze, ſtechende Stacheln habend.* Les orties ſont pleines de petites pointes piquantes; *die Neſſeln ſind voll kleiner ſtechender oder ſtacheliger Spitzen.* Des épines piquantes; *ſtachelige Dornen.* Les branches des roſiers ſont piquantes; *die Zweige der Roſenſtöcke ſind ſtachelig.*

Fig. nennet man Paroles piquantes, *ſtachelige, ſpitzige, beiſſende, anzügliche Worte.* Il lui fit une réponſe très-piquante; *er gab ihm eine ſehr ſpitzige, eine ſehr beiſſende Antwort.*

Piquant, *heißt figürlich auch, anziehend, was uns an ſich ziehet; reizend, einnehmend.* Elle n'eſt pas belle, mais elle a l'air piquant, la phyſiono-

sionomie piquante; *sie iſt nicht ſchön, aber ſie hat ein anziehendes Weſen, eine einnehmende Geſichtsbildung. Man ſagt auch*, Il n'y a rien de piquant dans ce qu'il écrit; *es iſt nichts Anziehendes, nichts, was beſonders reizet und gefällt in ſeinen Schriften.*

Auch von Gemälden braucht man das Wort Piquant, *wenn ſolche auffallend ſchön ſind, und uns lebhafter reizen als gewöhnlich.*

PIQUANT, ſ. m. *Der Stachel, ein ſpitziger Auswuchs an gewiſſen Gewächſen.* Ces chardons ſont pleins de piquans; *dieſe Diſteln ſind voll Stacheln.* Les piquans des feuilles de houx; *die Stacheln an den Blättern der Stechpalme.*

PIQUE, ſ. f. *Die Picke oder Pike, ein Spieß mit einem langen Schafte, womit ehedem die Fußgänger im Kriege bewafnet waren.*

Pique, *heißt auch ein mit einer Pike bewafneter Soldat; der Pikenträger oder Pikenier.* Il y a tant de piques dans ce Régiment; *es ſind ſo viel Pikenier bei dieſem Regimente.*

Fig. heißt Pique *ſo viel als* Brouillerie, aigreur qui eſt entre deux ou pluſieurs perſonnes. *In dieſer Bedeutung ſagt man*, Il y avoit de la pique entr'eux; *ſie waren uneins mit einander, ſie hatten etwas gegen einander.* Il fit cela par pique; *das that er aus heimlichen Groll, um ſich zu rächen.*

PIQUE, ſ. m. *Das Piek, eine Farbe auf den franzöſiſchen Karten, welche das Eiſen einer Pieke vorſtellet, und im Deutſchen wegen der Ähnlichkeit mit dem Eiſen eines Spatens oder einer Schippe, auch Spaten und Schäppen genant wird.* Le Roi de pique; *der Piek-König.* Il a écarté tout le pique; *er hat alles Piek abgelegt oder weggeworfen.*

Sprichw. ſagt man von einem Menſchen der in einer Geſellſchaft von etwas zu reden anfängt, das mit dem, wovon wirklich geſprochen wird gar keinen Zuſammenhang hat, ſo daß man nicht weiß wie er nur darauf kommen konte, Voilà bien rentrer de pieces noîres. *(In dieſer Redens-Art iſt* Pique *weiblichen Geſchlechtes).*

✝ PIQUE-BOEUF, ſ. m. *Der Ochſentreiber. Siehe* Bouvier.

* PIQUE-CHASSE, ſ. m. *Der Durchſchlag, ein Pfriem, womit die Feuerwerker die Kunſtfeuer öfnen, und dem Leitfeuer Bahn machen.*

✝ PIQUE-HOVAU, ſ. m. *Die Karſthaue. S.* Hoyau.

PIQUE-NIQUE, ſ. m. *Das Picknick, eine Mahlzeit unter mehrern Perſonen, wozu jeder ſeine Schüſſel oder eine gewiſſe Anzahl Speiſen gibt, oder auch wobei jeder ſeinen Antheil an der Zeche bezahlt.* Faire un pique-nique; *ein Picknick machen. Man braucht dieſes Wort im Franzöſiſchen auch in Geſtalt eines Nebenwortes.* Souper à pique-nique, faire un repas à pique-nique; *ein Abend-Eſſen, eine Mahlzeit auf gemeinſchaftliche Koſten halten, oder auch ſo, daß jeder eine gewiſſe Speiſe dazu hergibt.*

PIQUER, v. a. *Stechen, mit einem ſpitzigen Körper leicht verwunden.* Cette épingle va vous piquer; *dieſe Nadel wird Sie ſtechen.* Il y a des épines qui piquent fort; *es gibt Dornen, die ſtark ſtechen.* Les mouches piquent les chevaux; *die Mücken oder Fliegen ſtechen die Pferde.* Être piqué des puces; *von den Flöhen geſtochen werden.*

Man ſagt auch, Piquer un papier, pour y faire de petits trous; *Papier ſticheln, um kleine Löcher darein zu machen; Papier durchſtechen.* Piquer du taffetas; *Taffet aushacken, mit einem eiſernen Werkzeuge kleine Löcher darein machen.* Piquer des pierres; *Steine behacken, picken, mit einem ſpitzigen Werkzeuge behauen, kleine Stücke davon abhauen, ſo daß die Oberfläche rauh wird, welches man auch rauhen nennet.* Piquer un cheval; *ein Pferd anſtechen, einem Pferde die Sporen geben, welches man auch ſchlechthin* Piquer, *ſpornen nennet.* Piquer de deux; *beide Sporne geben.* Il pique bien; *er reitet ſcharf zu, er ſpornet ſein Pferd ſtark an.* Piquer la mazette; *ein ſchlechtes Pferd, eine Kracke, eine Schindmähre reiten. (Siehe auch weiter unten).*

Le chirurgien l'a piqué deux fois ſans lui pouvoir tirer de ſang; *der Wund-Art hat zweimal geſtochen, hat zweimal die Lanzette angeſetzt, ohne Blut bekommen zu können.* Il a piqué l'artère, il a piqué un nerf, un tendon; *er hat die Schlag-Ader getroffen, er hat einen Nerven, eine Fläche verletzet.*

Piquer un cheval, *heißt auch ein Pferd vernageln, beim Beſchlagen eines Pferdes die Nägel zu tief in das Horn bis ins Leben, bis in den Kern, bis in das lebendige Fleiſch treiben.*

Bei den Nätherinnen, Schuhmachern und einigen andern Handwerkern heißt Piquer, ſteppen *oder durchnähen.* Piquer une couverture de lit; *eine Bettdecke ſteppen.* Piquer des couliers; *Schuhe ſteppen, die Abſätze der Schuhe rund herum mit weiſſem Drahte in geraden Linien zierlich benähen, welches eigentlich* Piquer la botte *heißt.*

Piquer une futaille; *ein Faß anbohren, mit dem Zwickbohrer eine kleine Öfnung machen, um den Wein im Faſſe zu verſuchen, welches man auch wohl zwicken zu nennen pflegt, beſonders wenn die Fuhrleute unterweges ein Weinfaß anbohren.*

Piquer la lettre, *heißt in den Buchdruckereien einen Buchſtaben mit der Ahle anſtechen und heraus ziehen.*

In der Kochkunſt heißt Piquer, *Spicken, länglich geſchnittenen Speck durch die Oberfläche des Fleiſches ziehen.* On a piqué ce rôti fort proprement; *man hat dieſen Braten ſehr zierlich geſpikt.* Piquer de gros lard; *mit grobem, mit grob geſchnittenem Specke ſpicken; Löcher in das Fleiſch machen, und grob geſchnittenen Speck hinein ſtecken.*

Bei den Zimmerleuten heißt Piquer, *ein Stück Bauholz anhauen, mit der Axt zeichnen, wie tief es behauen werden ſoll.*

In

Digitized by Google

In den Capiteln der Dom- und Stiftsherren, so wie auch bei einigen andern Gesellschaften heißt Piquer les absens, *die Abwesenden anzeichnen, auf der gemeiniglich in der Capitelstube aufgehängten Tafel, worauf die Namen sämtlicher Capitels-Herren verzeichnet sind, die Namen der Abwesenden mit einem Zeichen bemerken; und so auch bei andern Gesellschaften.*

Im gem. Leb. sagt man, Piquer les tables; *schmarotzen gehen, sich ungebeten bald hie bald da zum Essen einfinden; oder auch die Häuser aufsuchen, wo es was gutes zu essen gibt, und sich da zu Gast laden. Siehe auch* Coffre, P. 502.

Piquer, *heißt auch eine scharfe, zusammenziehende Empfindung auf der Zunge verursachen, einen scharfen Geschmack haben, auf der Zunge beissen, beißen.* Ce vin pique agréablement la langue; *dieser Wein fällt angenehm auf die Zunge, bitzelt angenehm auf der Zunge.* Ce fromage pique; *dieser Käse beißt auf der Zunge, hat einen scharfen Geschmack. Wenn dieser Geschmack von Dingen entsteht, die anfangen zu verderben, sagt man schmecken.* Cette aloſe pique; *dieser Maysisch schmekt, ist nicht frisch, hat einen üblen Geschmack.*

Fig. heißt Piquer, *Empfindungen des Zornes und des Unwillens erregen, empfindlich machen, kränken, schmerzen, wehe thun.* Il faut peu de chose pour le piquer; *es braucht wenig um ihn empfindlich zu machen.* Cette réproche l'a piqué, l'a piqué au vif; *dieser Vorwurf hat ihn geschmerzet, hat ihn sehr gekränkt, hat ihm sehr wehe gethan. Man sagt,* Piquer quelqu'un d'honneur; *jemanden mit der Ehre kitzeln, ihn durch Erweckung des Ehrgeitzes zu etwas bewegen. Siehe auch* Mouche.

Se piquer, v. récipr. *Sich stechen.* Elle s'eſt piquée jusqu'au ſang; *sie hat sich geſtochen, daß es blutet.*

Fig. heißt Se piquer, *empfindlich über etwas werden, sich über etwas beleidiget finden.* Vous ne deviez pas vous piquer de cela; *Sie solten darüber nicht empfindlich werden.* Il s'eſt fort piqué de la reproche qu'on lui a faite; *er hat sich über den ihm gemachten Vorwurf sehr beleidiget gefunden.*

Se piquer de quelque choſe; *sich eine Ehre aus etwas machen, seine Ehre in etwas setzen, es für Ehre halten, sich etwas darauf einbilden und groß damit thun.* Il ne ſe pique d'autre choſe que d'être honnête homme; *er setzet seine Ehre blos darin, ein ehrlicher Mann zu seyn.* Elle ſe pique de bien broder; *sie bildet sich etwas darauf ein, sie sticht eine Ehre darin, daß sie gut sticken kan.* Il ſe pique de bien danſer; *er will ein guter Tänzer seyn, er thut sich auf sein Tanzen etwas zu gute, er ist stolz darauf.* Se piquer d'honneur, *heißt etwas aus Ehrgeiz thun, was man sonſt nicht würde gethan haben, sich bei Gelegenheit sehen lassen.* Naturellement il n'eſt pas généreux, mais il s'eſt piqué d'honneur; *von Natur ist er nicht freigebig; aber er hat sich wollen sehen lassen, er hat es aus Ehrgeiz gethan.*

Se piquer au jeu, *im Spiele hitzig werden, sein Glück mit Gewalt erzwingen wollen, in welcher Bedeutung man auch schlechthin* Se piquer *sagt.* Quand il ſe pique, il eſt capable de perdre tout ſon bien; *wenn er hitzig wird, ist er im Stande sein ganzes Vermögen zu verlieren. Man pflegt sich dieſer Redens-Art auch noch bei andern Gelegenheiten zu bedienen, wenn jemand eine Sache, ein Unternehmen, aller Schwierigkeiten ungeachtet, durchaus durchsetzen will.*

Man sagt, Ce bois ſe pique; *dieſes Holz wird wurmstichig.* Ces étoffes ſe piquent; *dieſe Zeuge bekommen Mottenlöcher, die Motten sind in dieſen Zeugen.* Le papier ſe pique; *das Papier wird fleckig, läuft an; welches man beſonders von gedrucktem Papiere sagt, wenn es zu dick aufgehängt wird, und nicht durch und durch trocken werden kan, und dahèr flockfleckig wird.*

Piqué, ée, partic. & adj. *Geſtochen &c.* Siehe Piquer. *Man nennet in der Muſik* Notes piquées; *gezeichnete Noten, solche Noten, die oben mit einem länglichen Punkte bezeichnet sind; und die im Vortrage kurz und einzeln abgeſtossen werden müssen.*

Du taffetas piqué; *ausgehackter Taffet.* Siehe Piqûre.

In der Handlung wird auch eine Art Zeug, die im Weben ſo gearbeit ist, als ob der Zeug geſtepft wäre, subſtantive Piqué *genant.*

Piquet, ſ. m. *Der Abſteck-Pfahl, ein kleiner Pfahl, Pflock oder Stock, den man in die Erde ſteckt, einen gewiſſen Platz damit zu bezeichnen, wie z. B. bei dem Feldmeſſen, oder auch die Zeltſtricke daran zu befeſtigen; der Zeltpflock.* Planter des piquets pour prendre un alignement; *Abſteck-Pfähle in die Erde stecken, um eine gerade Linie nach der Schnür zu nehmen.* Les piquets d'une tente; *die Zeltpflöcke. Man sagt daher in der Kriegsſprache* Planter le piquet; *ein Lager aufschlagen, die Zelte zu einem Lager aufschlagen.* Lever le piquet; *die Zelte, das Lager abbrechen. Im gem. Leb. sagt man figürlich,* Planter le piquet chez quelqu'un *oder* en quelque lieu; *seine Wohnung bei jemanden oder an einem Orte aufschlagen, sich daſelbſt auf eine Zeitlang niederlaſſen.*

In der Befeſtigungskunſt heiſſen auch die Pflöcke oder zugeſpitzten Pfähle, Faſchinen und Batterien zu befeſtigen, Piquets.

Im Kriege wird ein gröſſer ſtarker Pfahl, an welchen mehrere zuſammen gekuppelte Pferde gebunden werden, Piquet *genennet.*

Piquet, *das Pickét, eine Art Feldwache, ein gewiſſer Trupp Soldaten, die beſtändig in Bereitſchaft ſeyn müſſen, auf den erſten Wink, wohin es befohlen wird, zu marſchiren, und bei dem gering-*

Digitized by Google

ſten Lärm zum Gewehr zu treten, und zu erwarten, was befohlen wird. Chevaux de piquet; *Picketpferde. Es haben daher einige das Wort* Piquet *in dieſem Verſtande durch Bereitſchaft überſetzen wollen.* (*S. Belidors Kriegs-Lexicon*).

PIQUET, ſ. m. *Das Picket, ein bekantes Kartenſpiel.* Jouer un cent de piquet; *eine Partie Picket ſpielen.*

PIQUETTE, ſ. f. *Der Lauer, Lauerwein, Treſterwein, Treberwein, im gem. Leben der Leier, ein geringes Getränk, welches man erhält, wenn man nach ausgeheltertem Wein-Æpfel- oder Birnen-Moſte, Waſſer über die Treſter ſchüttet, und es noch einmal mit einander gähren läßt. Man macht dergleichen Getränke auch von Schlehen, Pflaumen und andern dergleichen Früchten. Überhaupt pflegt man einen jeden ſchlechten und ſauren Wein* De la piquette *zu nennen.*

Bei den Kummetmachern (Bourreliers) *heißt* Piquette, *eine ſpitzige Zange, deren ſie ſich bei ihrer Arbeit bedienen.*

PIQUEUR, ſ. m. *So heißt bei der Parforce-Jagd ein Jäger, der zu Pferde einen Hirſch verfolget, inſonderheit aber derjenige, der den Hirſch beſtätiget und denſelben aufſprenget.*

Im Kriegsweſen iſt der Piqueur *ein Beigeordneter des Ingenieurs, der demſelben bei allen ſeinen Verrichtungen an die Hand gehet, und ſonſt auch der Ingenieur-Lieutenant genennet wird.*

In Bauhöfen und andern größen Werkſtätten heißt Piqueur, *der Werkmeiſter, der Aufſeher über die Materialien, Werkzeuge und Arbeiter.*

Auf den Reitſchulen nennet man Piqueur, *denjenigen Bereiter, der die jungen und ganz rohen Pferde zuerſt zureitet und austrabet. Die Roßkämme oder Pferdehändler pflegen auch den Knecht, der die Pferde den Käufern vorreiten muß,* Piqueur *zu nennen.*

In den herſchaftlichen Küchen heißt Piqueur, *der Bratenſpicker, oder ſchlechthin der Spicker.*

Bei den Nadlern heißt Piqueur, *derjenige Arbeiter, der die Löcher in das Papier zu den Briefen, worein die Stecknadeln geſteckt werden ſollen, ſticht.*

Im gem. Leb. pflegt man figürlich einen Menſchen, der diejenigen Häuſer fleißig beſuchet, wo freie Tafel gegeben wird, Un piqueur de table, *einen Schmarotzer zu nennen.*

PIQUIER, ſ. m. *Der Pikenier, ein mit einer Pike bewafneter Soldat.*

PIQURE, ſ. f. *Der Stich, eine mit einem ſpitzigen Werkzeuge gemachte Verwundung.* Une piqûre d'épingle; *ein Nadelſtich.* La piqûre d'une abeille; *der Bienenſtich, die durch den Stich einer Biene entſtandene Verwundung.* La piqûre d'un ſcorpion ſe guérit avec de l'huile de ſcorpion; *der Stich eines Scorpiöns wird mit Scorpiön-Öl geheilet.*

Piqûre, *heißt auch die durch das Vernageln eines Pferdes entſtandene Verwundung.* (*Siehe* Piquer un cheval; *ein Pferd vernageln*).

La piqûre de l'artère, du tendon; *die Verletzung der Schlag-Ader, der Flächſe bei dem Aderlaſſen.*

PIQÛRE, *heißt auch, das Steppen, und das Geſteppte, die geſteppte oder durchnähete Arbeit, die Step-Arbeit, Stepperei, eine Art der Näherei;* it. *der Stepſtich.* La piqûre de cette couverte eſt belle; *die Stepperei an dieſer Decke iſt ſchön, dieſe Bedecke iſt ſchön geſteppt.*

Man pflegt auch eine abgeſteppte oder abgenähete Schnürbruſt, die aber noch nicht überzogen iſt, abſolute Une piqûre *zu nennen.*

Piqûre *heißt ferner, das Ausgehakte, die ausgehakte Arbeit, die vermittelſt eines eiſernen Werkzeuges im Taffet oder ſonſt in einem andern Zeuge gemachte Figuren, zierliche Löcher, Zaken u. d. g.* La piqûre de ce taffetas-là eſt fort belle; *dieſer Taffet da iſt ſehr ſchön ausgehakt.*

PIRAMIDE, *Siehe* PYRAMIDE.

PIRATE, ſ. m. *Der Sträuber, derjenige, welcher ohne alle Volmacht zur See raubet, im Gegenſatze von einem Caper.* (*Siehe* Capre *und* Corſaire). *Beſonders verſteht man unter* Pirates *diejenigen Sträuber, welche unter dem Namen der Algierer, Tripolitaner, Tuneſer und Saléer bekant ſind, und mit Erlaubniß ihrer Obern zur See rauben.*

PIRATER, v. n. *Sträuberei treiben, zur See rauben.*

PIRATERIE, ſ. f. *Die Sträuberei, das Handwerk eines Sträubers.*

PIRE, adj. comp. de t. g. *Schlechter, ärger, ſchlimmer als ein anderes Ding gleicher Art; zuweilen auch im Superlativo der ſchlechteſte, ärgſte, ſchlimſte.* Ce vin-là eſt encore pire que le premier; *dieſer Wein iſt noch ſchlechter, als der erſte.* Son accident eſt pire que le votre; *ſein Zufall iſt ärger, iſt ſchlimmer, als der ihrige.* C'eſt le pire de tous ſes frères; *der iſt der ſchlimſte unter allen ſeinen Brüdern.*

Sprichw. Siehe Eau, Pag. 244.

PIRE, *wird auch ſubſtantive gebraucht; der, die, das Schlechteſte, Schlimſte, Ärgſte.* Souvent qui choiſit prend le pire; *oft nimt der, welcher wählet, das ſchlechteſte. Man ſagt,* Il n'eu du pire dans cette affaire; *er hat bei dieſer Sache Schaden gehabt. er hat den Kürzern gezogen.*

* PIRIFORME, adj. *Birnförmig, die Form oder Geſtalt einer Birn habend. In der Anatomie heißt* Le muſcle piriforme; *der birnförmige Muskel, der den Oberſchenkel von innen nach außen und etwas in die Höhe zieht.*

PIROGUE, ſ. f. *Die Pirogue, ein aus einem einzigen Baume gezimmerter größer Nachen der Wilden in Süd-America.*

PIROLLE, ſ. f. *Das Wintergrün, eine Pflanze, ſonſt auch Holz-Mangold, Wald-Mangold genant.*

PIROUETTE, ſ. f. *Die Mühle, oder auch das Rädchen, ein Spielwerk der Kinder, welches aus einem runden und platten Hölzchen beſtehet, das in der Mitte ein rundes Loch hat, und ſich auf einem Zapfen*

Digitized by Google

pfen herumdrehet. Jouer à la pirouette; *mit der Mühle, mit dem Rädchen spielen.*

Sprichw. Qui a de l'argent, a des pirouettes; *für Geld bekomt man Mühlen, für Geld ist alles zu haben.*

Im Tanzen heißt Pirouette, *die Kreiswendung, wenn man sich auf der Spitze des einen Fußes so im Kreise herum drehet, daß man mit dem Körper eine ganze Wendung macht.* Faire une double pirouette; *sich auf den Zehen zweimal im Kreise herum drehen.*

Auch auf der Reitschule heißt eine dergleichen ganze Wendung, die ein Pferd, ohne den Platz zu verändern macht, Une pirouette.

PIROUETTER, v. n. *Eine Kreiswendung machen, sich auf den Zehen im Kreise herum drehen. (S.* Pirouette).

PIRRHONIEN, *Siehe* PYRRHONIEN.

PIS. *Schlechter, schlimmer, ärger, übler. Ist eigentlich der Comparativus von dem Nebenworte* Mal, *wird aber auch häufig als der Superlativus und als ein Substantivum männlichen Geschlechtes gebraucht.* Il se portoit un peu mieux, maintenant il est pis que jamais; *er befand sich ein wenig besser, jezt ist er schlechter als jemals.* Il ne me sauroit rien arriver de pis; *es könte mir nichts schlechters, nichts ärgers begegnen.* C'est le pis qu'on ait put lui réprocher; *das ist das Ärgste, das Schlimste, was man ihm vorwerfen konte.* Le pis que j'y trouve, *oder in Gestalt eines Nebenwortes,* Qui pis est, *das Schlimste, was ich dabei finde, was das Ärgste, das Schlimste dabei ist.*

Faire du pis qu'on peut; *es so schlecht oder auch arg machen, als man kan, welche lezztere Bedeutung sich auf Verfolgungen, Bedrückungen und Feindseligkeiten beziehet.* Il semble que vous preniez plaisir à faire toutes choses du pis que vous pouvez; *es scheinet daß Sie Vergnügen daran finden, alles so schlecht zu machen, als Sie nur können.* Il n'a qu'à faire du pis qu'il pourra, je ne le crains point; *er mag es so arg machen, als er kan, ich fürchte ihn nicht.*

Man sagt auch, Mettre quelqu'un au pis, au pis faire; *einen auffordern, es so arg zu machen, als er nur immer kan.* Prendre *oder* mettre les choses au pis; *die Sachen von der schlimsten Seite ansehen.*

De mal en pis, de pis en pis; *immer ärger, immer schlimmer, immer schlechter.* Ses affaires vont de mal en pis, de pis en pis; *seine Sachen werden immer schlechter, verschlimmern sich täglich.*

Au pis aller, *im schlimsten Falle, wenn es aufs Äusserste komt.* C'est votre pis aller; *das ist das Ärgste, was Ihnen begegnen kan.* Je ferai votre pis aller; *im Nothfalle, wenn Sie niemand anders finden, bin ich Ihr Mann, können Sie auf mich rechnen.*

Siehe auch Aller, Pag. 61. Nom, *Sprichw.* Pag. 454, *und* Pendre.

PIS, s. m. *Ein altes Wort, welches so viel heißt als* Poitrine, *und nur noch in folgender Redens-Art gebraucht wird.* Mettre la main au pis; *die Hand auf die Brust legen, welches geschiehet, wenn ein Priester oder anderer Geistlicher einen Eid ablegt.*

PIS, *heißt auch so viel als,* La tétine, *das Euter. (Siehe* Tétine). Le pis d'une vache; *das Euter einer Kuh, das Kuh-Euter.* Cette chèvre a un gros pis; *diese Ziege hat ein großes Euter.*

PISASPHALTE, s. m. *Das Erdhärz, ein brennbarer Körper, der in Gestalt eines Harzes in der Erde gefunden wird, und ein Gemisch von gemeinem Peche und Judenharze ist.*

PISCANTINE, *Siehe* PIQUETTE.

PISCINE, s. f. *Der Fischteich. Dieses Wort komt nur in der biblischen Sprache vor, wo von dem Teiche zu Bethesda die Rede ist.*

In den Sakristeien, wird der Ort, wo das Wasser hingeschüttet wird, welches zur Abwaschung der heiligen Gefäße gedienet hat, La piscine genennet.

* PISOLITE, s. f. *Der Erbsenstein. Siehe* Oolite.

PISSAT, s. m. *Die Piße, ein sowohl im Französischen als im Deutschen nur in der niedrigen Sprech-Art übliches Wort, den Harn oder Urin von Menschen und Thieren zu bezeichnen, wie wohl man sich deßen doch wenn von Thieren die Rede ist, auch wohl in der anständigern Sprech-Art bedienet.* Du pissat de chat; *Katzenpiße.*

PISSEMENT, s. m. *Das Pissen, in der anständigern Sprache, das Harnen. Man braucht dieses Wort überhaupt nur in folgenden Redens-Arten,* Le pissement de sang; *das Blutharnen, eine Krankheit bei Menschen und Thieren, wo der Urin mit Blut vermischt ist. Bei den Pferden wird diese Krankheit das Blutstallen, und bei dem Hornviehe der Weidebruch oder das Weidebrechen genennet.* Le pissement purulent; *der eiterige, mit Eiter vermischte oder auch eiter-artige Harn.*

PISSENLIT, s. m. *Der Bettpisser, Bettseicher, Bettbrunzer. (gemein).*

PISSENLIT, s. m. *oder* DENT DE LION, s. f. *Der Löwenzahn, der Hundslattich, das Pfaffenblatt; eine Pflanze.*

PISSER, v. n. *Pissen; in der anständigern Sprech-Art, sein Wasser lassen oder abschlagen, den Urin lassen. Wenn von Pferden die Rede ist, stallen, wofür die Jäger von den Hirschen, Wölfen und Leithunden auch wohl feuchten sagen.* Le pot à pisser; *der Pißtopf, der Nachttopf, das Nachtgeschirr.* (Pot de chambre).

Man sagt im gem. Lib. von einem Menschen, der in seiner Haushaltung gar zu geschäftig ist, und sich um nichtswürdige Kleinigkeiten viel Mühe gibt, C'est jocrisse qui mène les poules pisser. (*Siehe* Jocrisse).

PISSER, *wird in folgenden Redens-Arten aktive gebraucht.* Pisser le sang tout clair; *das helle*

Digitized by Google

Blut pissen oder harnen. Il pisse du pus; *er harnet Eiter, es geht Eiter mit dem Urin von ihm.*

PISSEUR, EUSE, ſ. *Der Pisser, die Pisserinn, eine Person die viel und oft pisset, in der niedrigſten Sprech-Art der Seicher, die Seicherinn. Im gem. Leb. pflegt man verächtlich ein kleines Mädchen* Une pisseuſe zu *nennen.*

✝ PISSEUX, EUSE, adj. *Pissig, mit Urin benezt oder auch nach Urin riechend.*

PISSOIR, ſ. m. *Der Pißwinkel, ein beſonderer Winkel oder Ort in einem größen Hauſe oder ſonſt an einem öffentlichen Platze, wo man ſein Wasser abſchlagen kan.*

PISSOTER, v. n. *Oft und jedesmal nur wenig pissen oder harnen.* Il ne fait que pissoter; *er pisset alle Augenblicke.*

PISSOTIÈRE, ſ. f. *So nennet man aus Verachtung einen Springbrunnen, der nur wenig Wasser gibt, aus deſſen Röhre das Wasser ganz langſam und in einem dünnen Strahle herausläuft.*

PISTACHE, ſ. f. *Die Piſtazie, der Kern der Frucht des Piſtazienbaumes.* La piſtache ſauvage; *die wilde Piſtazie, die Pimpernuß, die Frucht des Pimpernußbaumes, ſonſt auch die Klappernuß, Blaſennuß genant.*

PISTACHIER, ſ. m. *Der Piſtazienbaum, ein in Perſien, Arabien, Syrien und Oſt-Indien einheimiſcher Baum, deſſen einer Haſelnuß ähnliche Frucht, einen ölichten und wohlſchmeckenden Kern enthält, der unter dem Namen* Piſtache, *die Piſtazie bekant iſt.* Le piſtachier ſauvage *oder* faux piſtachier; *der Pimpernuß-Strauch, Pimpernußſtein-Baum, ein kleiner Baum oder Strauch, deſſen Früchte kleine glänzende hellbraune Nüßlein ſind, die ſich in einer aufgeblaſenen hautigen Kapſel befinden, und unter ihrer harten Schale einen kleinen mit einem grünen Häutlein bekleideten Kern einſchlieſſen.*

PISTE, ſ. f. *Die Spur, der von dem Gange eines Menſchen oder Thieres in dem Boden zurück gebliebene Eindruck.* Suivre un homme, un voleur à la piſte; *der Spür eines Menſchen, eines Diebes nächgehen, oder wie man in dieſer Bedeutung auch wohl zu ſagen pflegt, einem Menſchen, einem Diebe auf dem Fuße nächfolgen.* On a perdu la piſte de la bête; *man hat die Spür des Wildes verloren.*

Wenn von Pferden die Rede iſt, ſo heißt Piſte, *der Hüfſchlag, die Fußſtapfen eines Pferdes.* La piſte ſimple d'un cheval; *der einfache Hüfſchlag eines Pferdes, wenn es mit den Hinterfüßen wieder in die Fußſtapfen der Vorderfüße tritt.* La piſte double; *der doppelte Hüfſchlag, wenn das Pferd, beſonders im Galoppiren mit den Hinterfüßen eigene Fußſtapfen macht.*

PISTIL, ſ. m. *Der Stämpel, die Fruchtröhre, oder wie andere ſagen, der Staubweg, das weibliche Werkzeug der Befruchtung einer Pflanze, derjenige Theil der Blüte der Pflanzen, welcher aus dem Fruchtknoten entſpringet, den Blumenſtaub empfängt, und dadurch befruchtet wird.*

PISTOLE, ſ. f. *Die Piſtole, eine bekante Goldmünze, die man in Frankreich auch* Doublon, *Dublone zu nennen pflegt.* Une demi-piſtole; *eine halbe Piſtole.* Une piſtole de poids; *eine wichtige Piſtole.*

Man nennet Piſtole volante, *eine ſolche Piſtole, von welcher der gemeine Mann glaubt, ſie komme wieder, wenn man ſie ausgegeben hat, ungefehr ſo, wie unſere ſogenante Heck-Thaler, Heck-Pfennige &c. Man ſagt dahin,* Cet homme fait tant de dépenſe, qu'on diroit qu'il a la piſtole volante; *dieſer Mann macht ſo viel Aufwand, daß man ſagen ſolte er habe eine Heck-Piſtole, daß man ſagen ſolte, das Geld vermehre ſich bei ihm.*

Sprichw. Siehe Couſu, *unter dem Zeitworte* Coudre.

* PISTOLER, v. a. *Mit einer Piſtole erſchießen. (wen. gebr.)*

PISTOLET, ſ. m. *Die Piſtole, ein bekantes Schießgewehr.* Un piſtolet de poche; *eine Sack-Piſtole, ſonſt auch ein Puffer genant.* Les fourreaux de piſtolets; *die Piſtolenholſter, die Futteralen zu beiden Seiten des Sattels, die Piſtolen darein zu ſtekken.* Se battre à coups de piſtolet; *ſich auf Piſtolen ſchlagen.* Un coup de piſtolet; *ein Piſtolenſchuß.* Quand ils furent à la portée du piſtolet; *als ſie einen Piſtolenſchuß weit von einander waren.* Faire le coup de piſtolet; *einen auf Piſtolen herausfordern.* Tirer ſon coup de piſtolet; *ſeine Piſtole abſchießen, ſeinen Schuß thun.*

Fig. ſagt man von jemanden, der in einer Geſellſchaft, wo über eine Sache geſtritten wird, ſeine Meynung auf eine etwas bittere und beiſſende Art ſagt, und ſich gleich darauf fort macht, Il s'en va après avoir tiré ſon coup de piſtolet; *nächdem er ſeine Meynung geſagt hat, geht er.*

* PISTOLIER, ſ. m. *Der Piſtolen-Schütze. So hieß ehemals ein mit Piſtolen bewafneter Soldät. Man pflegt noch wohl zu ſagen:* C'eſt un bon piſtolier; *er iſt ein guter Piſtolen-Schütze, er ſchießt gut mit Piſtolen.*

* PISTOLITE, *Siehe* PISOLITE.

PISTON, ſ. m. *Der Stämpel in einer Pumpe oder Spritze, ein hölzerner oder metallener am einen Ende mit Leder oder Werg umwickelter Cylinder, welcher in die Röhre der Pumpe oder Spritze geſtekt wird, und vermittelſt welchen man eine flüſſige Materie in den hohlen Raum der Röhre hinein ziehet, und wieder hinaus drücket. An den Waſſerpumpen heißt* Piſton, *der Pumpflock, die Pumpſtange, Ziehſtange, die Stange von Holz oder Eiſen in einer Pumpe, die mit dem oberſten Ende an dem Schwengel, durch welchen ſie beweget wird, hängt, und an deren unterem Ende der Kolben mit dem Leder oder Ventil angemacht iſt. An den Kunſtwerken heißt* Piſton, *die Kunſt-Stange.*

PITAN-

Digitized by Google

PITANCE, ſ. f. *So heißt im gem. Lb. und vorzüglichbei den Klöſtergeſellſchaften der beſtimte Theil* (Portion) *Brod, Fleiſch, Wein &c. den jeder bei der Mahlzeit erhält, wir pflegen in dieſer Bedeutung meiſtens im Deutſchen die Portion zu ſagen.* On double la pitance des Moines; *man verdoppelte den Mönchen ihre Portion, man gab den Mönchen doppelte Portionen. Man ſagt,* Aller à la pitance; *auf den Markt gehen, das Nöthige für die Küche oder Hauskaltung einzukaufen.*

• PITANCERIE, ſ. f. *Die Speiſekammer in einem Mönchsklöſter; in den Abteien ſagt man dafür* Cellererie; *die Kellerei.*

✝ PITANCIER, ſ. m. *Der Speiſemeiſter in einem Mönchsklöſter, der die Portionen Eſſen austheilet.*

PITAUD, AUDE. ſ. *Der Bauer, die Bäurinn, in Anſehung der groben und bäuriſchen Sitten; der Bauerlümmel, Bauerflegel, ein grober ungeſchliffener Kerl oder ein dergleichen Weibsbild.* Un gros pitaud, un franc pitaud; *ein grober Bauer, ein Erz-Lümmel, Erz-Flegel.* Une franche pitaude; *eine Erz-Bäurinn, ein grobes Menſch. (gemein)*

PITE, ſ. f. *Die Pite, eine ehemalige franzöſiſche kleine Kupfermünze, die ein Viertel von einem* Denier tournois *ausmachte. Heut zu Tage wird ſie nur noch in Rechnungen, beſonders bei Brüchen, als eine Rechnungsmünze gebraucht, da man denn auch* Semi-pites, *halbe Piten annimt.*

PITE, ſ. f. *Der Name einer amerikaniſchen Pflanze, aus welcher eine Art von Hanf oder Flachs bereitet wird, woraus Leinwand, Segeltuch u. d. g. gemacht, beſonders aber auch ein ſehr feiner Zwirn geſponnen wird.*

PITEUSEMENT, adv. *Erbärmlich, zum Erbarmen, jämmerlich.* Il crioit piteuſement; *er ſchrie jämmerlich. (gemein)*

PITEUX, EUSE. adj. *Erbärmlich, des Mitleidens, der Erbarmung werth, kläglich.* Il eſt dans un piteux état, dans le plus piteux état du monde; *er iſt in einem erbärmlichen Zuſtande, in dem erbärmlichſten, elendeſten Zuſtande von der Welt. (gemein)*

Man ſagt Faire piteuſe mine; *eine klägliche, eine verdrießliche Miene machen.* Faire le piteux; *ſich jämmerlich anſtellen, ſich ohne Noth beklagen.*

• PITHIQUE, ſ. m. *Der Name einer Art ungeſchwänzter Affen.*

PITIÉ, ſ. f. *Das Erbarmen, die Erbarmung, ein hoher Grad des Mitleidens, des Mitgefühles bei dem Elende anderer; das Mitleiden.* Il n'a pitié de perſonne; *er hat mit niemanden Erbarmen.* Avoir pitié des pauvres; *Mitleiden mit den Armen haben; ſich der Armen erbarmen.* Touché de pitié; *von Mitleiden gerührt.* J'ai pitié de ce pauvre homme; *ich habe Mitleiden mit dieſem armen Menſchen; dieſer arme Menſch jammert mich, dauert mich.* Cela fait pitié; *das iſt zum Erbarmen.* Il fut maſſacré ſans pitié; *er wurde ohne Erbarmen niedergemacht.*

Man bedienet ſich des Wortes Pitié *zuweilen auch in einem verächtlichen Verſtande, etwas ſehr Schlechtes und Elendes dadurch zu bezeichnen.* Il chante à faire pitié; *er ſingt zum Erbarmen, er ſingt erbärmlich, äuſſerſt ſchlecht.* Vous me faites pitié en parlant de cette manière; *Sie jammern mich, wenn ſie ſo reden.* C'eſt une pitié de voir comme il monte à cheval; *es iſt ein Elend, zu ſehen, wie er reitet; es iſt zum Erbarmen ihn reiten zu ſehen.* Regarder en pitié, avec des yeux de pitié; *mit Mitleiden, mit mitleidigen Augen anſehen, verächtlich anſehen.* C'eſt un homme orgueilleux, il regarde toujours les autres en pitié, avec des yeux de pitié; *er iſt ein höchmüthiger Menſch, der andere immer mit Mitleiden, mit mitleidigen, verächtlichen Augen anſieht.*

Sprichw. C'eſt grande pitié que de nous; *es iſt ein Elend um uns; es ſieht elend um uns aus; wir ſind elende Geſchöpfe. Siehe auch* Envie.

✝ PITOIS, ſ. m. *Der Vertreibe-Pinſel, ein Pinſel der Maler die Farben damit zu vertreiben.*

PITON, ſ. m. *Der Ringnagel oder auch die Ringſchraube, ein Nagel oder eine Schraube, deren Kopf ringförmig iſt, wie z. B. die Nägel oder Schrauben in deren ringförmigen Kopfe man die Haken an beiden Enden einer Vorhangſtange ſtekt. An den Druckerpreſſen werden die Angeln, worin die Spindel der Walze liegt und läuft,* Le pitons à pattes *genennet.*

PITOYABLE, adj. de t. g. *Erbärmlich, kläglich, jämmerlich, der Erbarmung, des Mitleidens werth, bejammernswürdig und Gefühle des Erbarmens und Mitleidens erregend.* Il eſt dans un état pitoyable; *er iſt in einem erbärmlichen Zuſtande.* Une voix pitoyable & lamentable; *eine klägliche und jammernde, winſelnde Stimme.* L'accent pitoyable de ſa voix; *der klägliche Ton ſeiner Stimme. Zuweilen heißt* Pitoyable *auch mitleidig, wie wohl es in dieſer Bedeutung ſelten mehr gebraucht wird.* Une ame ſenſible & pitoyable; *eine empfindſame und mitleidige Sele.*

Pitoyable, *erbärmlich, heißt auch ſo viel als,* Mepriſable, mauvais dans ſon genre; *verächtlich, der Verachtung werth, höchſt elend und ſchlecht in ſeiner Art.* Un ſtyle pitoyable; *ein erbärmlicher Styl, eine höchſt elende Schreib-Art.* Un Poëte, un Peintre pitoyable, &c. *ein erbärmlicher Dichter, ein erbärmlicher Maler &c.* Tout ce qu'il dit eſt pitoyable; *alles was er ſagt, iſt erbärmlich.*

Ehemals pflegte man die Spitäler, Lazarethe und andere Krankenhäuſer Lieux pitoyables *zu nennen.*

PITOYABLEMENT, adv. *Erbärmlich, bejammernswürdig, auf eine erbärmliche, bejammernswürdige Art;* it. *erbärmlich, auf eine erbärmliche, äuſſerſt ſchlechte Art.* Ecrire pitoyablement; *erbärmlich ſchreiben.*

PITREPITE, ſ. m. *Der Name eines ſehr ſtarken Brantweins von abgezogenem Weingeiſte.*

PIT-

Digitized by Google

PITTORESQUE, adj. de t. g. *Malerisch.* Cette figure menaçante eſt bien penſée, ſon attitude eſt pittoreſque; *dieſe drohende Figur iſt gut gedacht, ihre Stellung iſt malerisch. Man ſagt auch figürlich* Une deſcription pittoreſque; *eine malerische eine ſehr lebhafte, anſchauliche Beſchreibung.*

PITTORESQUEMENT, adv. *Malerisch, auf eine malerische Art.*

PITUITAIRE, adj. de t. g. (*Anat.*) *Schleim enthaltend oder abſondernd.* La membrane pituitaire; *die Schleimhaut.* Le ſinus pituitaire; *die Schleimhöhle der Naſe.* Les glandes pituitaires; *die Schleimdrüſen.*

PITUITE, ſ. f. *Der Schleim, eine zähe und ſchlüpfrige Feuchtigkeit in dem menſchlichen und thieriſchen Körper.*

PITUITEUX, EUSE. adj. *Schleimig, Schleim enthaltend.* Humeur pituiteuſe; *eine ſchleimige Feuchtigkeit.* Un homme pituiteux; *ein Menſch der viel Schleim bei ſich führet.*

PIVERT, ſ. m. *Der Grünſpecht, ein grasgrüner Specht mit einer rothen Platte auf dem Kopfe, den man auch Grasſpecht zu nennen pflegt.*

PIVOINE, ſ. f. *Die Pfäonie, die Königsroſe, ein Gartengewächs, welches wegen der Heilkräfte ſeiner Wurzel und Samenkörner in der Gicht, auch die Gichtroſe, und weil es um Pfingſten blühet, auch Pfingſtroſe genannt wird.*

PIVOINE, ſ. m. *Der Blutfink, Dompfaff, ein Singvogel ſonſt auch* Bouvreuil *gena nt.*

PIVOT, ſ. m. *Der Zapfen, ein ſtarker, runder und meiſtens eiſerner oder metallener Stift, auf oder an welchem ſich etwas herumdrehet.* Une machine qui tourne ſur ſon pivot; *eine Maſchine die ſich auf ihrem Zapfen herumdrehet. Fig. ſagt man von einem Manne, auf welchem eine Sache hauptſächlich beruhet,* C'eſt le pivot ſur lequel toute l'affaire tourne; *er iſt die Hauptperſon bei dieſer Sache; auf ihn komt bei dieſer Sache alles an.*

PIVOT, *heißt auch die Pfahlwurzel, Spießwurzel, Herzwurzel, die gerade unter ſich in die Erde gehende Hauptwurzel eines Baumes oder andern Gewächſes, welche man beſonders bei den Weinſtöcken auch die Pfeilwurzel zu nennen pflegt.*

PIVOTER, v. n. *Eine Pfahlwurzel, Spießwurzel &c. treiben. Wird von Bäumen und andern Gewächſen geſagt, die ihre Hauptwurzel gerade unter ſich in die Erde treiben.* Le chêne pivote; *die Eiche treibt eine Pfahlwurzel.*

PLACAGE, ſ. m. *Eingelegte, oder vielmehr belegte (furnirte) Holz-Arbeit, wenn Ebenholz, Nußbaumholz &c. in dünne Tafeln zerſchnitten, und anderes ſchlechteres Holz oben damit belegt wird.* Menuiſerie de placage; *belegte Schreiner-Arbeit, Wenn die Belegung aus verſchiedenen künſtlich ausgeſchnittenen Holz-Arten beſtehet, wodurch allerlei Figuren abgebildet werden, ſo pflegt man eine ſolche Arbeit eigentlich, eingelegte Arbeit* (ouvrage de marqueiterie) *zu nennen.*

PLACARD, ſ. m. *Die zierliche Verkleidung einer Thür; eigentlich der Aufſatz oder die Bekrönung einer Thür- Einfaſſung, da über derſelben eine Art von Giebelfeld oder ein anderes Feld mit einer zierlichen Umfaſſung von Schnitzwerk angebracht wird. Man pflegt daher eine dergleichen verzierte Thür* Une porte à placard, *zu nennen.*

Bei den Kupferſtechern heißt Placard, *ein Schluß-Zierrath.*

PLACARD, ſ. m. *Heißt auch der Anſchlag, der Anſchlagzettel, eine an irgend einem Orte oder an verſchiedenen öffentlichen Plätzen angeſchlagene oder angeklebte geſchriebene oder gedruckte Nachricht. Wenn ein ſolcher Anſchlag einen obrigkeitlichen Befehl enthält, ſo pflegt man ſolchen im Deutſchen das Placat zu nennen.* Le public a été averti de cette vente par un placard; *das Publicum iſt von dieſem Verkaufe, von dieſer Verſteigerung durch einen Anſchlag oder Anſchlagzettel benachrichtiget worden. In den Kanzelleien wird ein Aufſatz oder eine Ausfertigung, z. B. ein Paß u. d. g. der auf der einen Seite eines ganzen unzuſammengelegten Bogens geſchrieben wird, ſo daß die andere Seite leer bleibt,* Un acte expédié en placard; *eine in Form eines Placates ausgefertigte Urkunde genant.*

Placard, *heißt auch eine Schmähſchrift, ein Pasquil, welches entweder an verſchiedenen Orten der Stadt angeklebt oder ſonſt unter das Volk ausgeſtreuet wird.* On l'accuſe d'avoir affiché des placards injurieux; *man beſchuldiget ihn, er habe Schmähſchriften, Pasquille angeſchlagen.* Semer des placards ſéditieux parmi le peuple; *aufrühriſche Zettel unter das Volk ausſtreuen.*

PLACARDER, v.a. *Einen Anſchlag, Anſchlagzettel, ein Placat öffentlich anſchlagen, anheften oder anklében.* Placarder un réglement de Police; *eine Polizei-Verordnung öffentlich anſchlagen. Man ſagt auch* Placarder quelqu'un; *ein Pasquill auf jemanden öffentlich anſchlagen oder ausſtreuen.* Il furent punis pour avoir placardé pluſieurs perſonnes de conſidérations; *ſie wurden geſtraft, weil ſie Pasquille auf verſchiedene angeſehene Perſonen angeſchlagen hatten.*

PLACARDÉ, ÉE. partic. & adj. *Angeſchlagen &c. Siehe* Placarder.

PLACE, ſ. f. *Der Platz, der Raum, den ein Körper einnimt, oder einnehmen kan; der Ort, die Stelle, die Stätte.* Voila une belle place pour bâtir; *das iſt ein ſchöner Platz zum bauen.* Mettre chaque choſe à ſa place, en ſa place; *jede Sache auf ihren Platz legen, oder ſtellen.* Il change de place à tout moment; *er verändert alle Augenblicke ſeinen Platz.* Il n'y a plus de place ici; *hier iſt kein Platz mehr.* Il y a place pour ſix perſonnes; *es iſt Platz für ſechs Perſonen.* Retenir une place au chariot de poſte; *einen Platz auf dem Poſtwagen beſtellen.*

PLACE, *der Platz, heißt auch ein breiter, ebener oder*

Digitized by Google

oder geëbneter, zu einer gewissen Absicht, zu einem gewissen Gebrauche bestimter Theil der Erdfläche. La place d'armes; *der Waffenplatz, ein Platz wo sich die Truppen versammeln, und sofern sich blos diejenigen Soldaten darauf versammeln, die auf die Wache ziehen sollen, und auf diesem Platze vorher aufgestellet werden, der Paradeplatz. Man pflegt auch wohl eine Grenzstadt, wo man eine Niederlage von Kriegsbedürfnissen macht, und wohin sich die Truppen im Falle der Noth zusammenziehen können,* Une place d'armes, *einen Waffenplatz zu nennen.* La place d'allarmes; *der Lärmplatz, ein Platz, wo sich die Garnison, wenn Lärm geschlagen wird, versammeln muß.* La place de revue; *der Musterplatz, ein größer Platz, wo die Truppen gemustert werden.*

In größen Städten werden auch große lère mit Gebäuden umgebene, oder mit Bäumen eingefaßte Flächen, die entweder zum Handel, oder auch blos zur Zierde, oder zum Spazierengehen dienen, Places, *Plätze genant.* La place royale; *der Königs-Platz. Auch die Börse, der öffentliche Platz oder Ort, wo die Kaufleute ihrer Geschäfte wegen zusammen kommen, wird an einigen Orten nur schlechthin* La place, *sonst aber* La place du change *genant. Man nennet daher* Jour de place, *Börsetäg, denjenigen Täg, an welchem sich die Kaufleute auf dem Börseplatze versammeln.* Avoir crédit sur la place; *Credit auf der Börse haben.*

Place, *der Platz, heißt auch ein befestigter Ort, eine befestigte Stadt &c. eine Festung.* Une place forte; *ein fester Platz oder Ort.* Une place regulière; *ein regelmäßiger Platz, eine regelmäßige Festung.* Affiéger une place; *eine Festung belagern.* Une place frontière; *eine Gränz-Festung.*

Man nennet Places marchandes, *Handelsplätze Städte und überhaupt bewohnte Örter, wo Handlung getrieben wird. Einen Handelsplatz, welcher eine blühende Großhandlung oder ein beträchtliches Wechselgeschäft hat, pflegen die daselbst befindlichen Kaufleute, nur schlechthin* La place, *den Platz zu nennen.* Il n'y a point de sucre sur la place; *es ist kein Zucker auf dem Platze, welches so viel heißt als, es ist kein Zucker hier in der Stadt vorräthig. In ähnlicher Bedeutung werden zuweilen unter dem Worte* Place, *der Platz, sämtliche an einem Orte befindliche Kaufleute und Handelshäuser verstanden.* La place de Lyon est une des meilleures, une des plus riches de France; *Lyon ist einer der besten, ist einer der reichsten Plätze in Frankreich.*

Man sagt, Demeurer sur la place; *auf dem Platze bleiben, auf dem Kampfplatze, im Gefechte, in einem Handgemenge getödtet werden.* Il est demeuré mille homme sur la place; *es sind tausend Menschen auf dem Platze geblieben.*

Tomber mort sur la place; *tödt auf dem Platze, auf der Stelle niederfallen.* Il a été tué sur la place; *er ist auf dem Platze, auf der Stelle (wo er sich befand) getödtet worden.*

Sur la place, au milieu de la place, *heißt auch so viel als,* A terre, par terre. Elle laissa tomber sa montre sur la place, au milieu de la place; *sie ließ ihre Uhr auf die Erde, mitten auf die Erde fallen.*

Ce mot n'est pas dans sa place; *dieses Wort steht nicht an seinem Platze, ist hier nicht gut angebracht.* Cette remarque n'est pas en sa place; *diese Bemerkung ist nicht an ihrem Platze, gehöret nicht hieher.*

Avoir, tenir place dans l'Histoire; *einen Platz, eine Stelle in der Geschichte haben oder einnehmen, in der Geschichte bekant, berühmt seyn.* Cette action-là mérite d'avoir place dans l'histoire; *diese Handlung verdient einen Platz in der Geschichte.*

Fig. heißt Place, *der Platz, die Würde, das Amt, welches jemand bekleidet, wofür man jedoch im Deutschen gewöhnlicher die Stelle sagt.* Il a une des belles places de la Cour; *er hat eine von den schönen Stellen bei Hofe.* Perdre sa place; *seine Stelle, seinen Dienst verlieren.* Cette offense ne regarde pas sa personne, elle regarde sa place; *diese Beleidigung betrift nicht seine Person, sie betrift sein Amt.* Être en place; *in einem öffentlichen Ehren-Amte stehen, ein Amt bekleiden, wodurch man einen wichtigen Einfluß in die Regierungsgeschäfte hat, und viel vermag.* Etre hors de place; *ausser Diensten seyn, kein Ansehen, keine Gewalt mehr haben.*

In den Schulen versteht man unter Place, *Platz, die Rang-Ordnung unter den Schülern, wie sie nach ihrer Fähigkeit sitzen oder gestellet werden. Siehe* Composer.

Se mettre à la place, en la place de quelqu'un; *sich an jemandes Stelle setzen, sich vorstellen, man befände sich in eben den Verhältnissen, in eben den Umständen, worin sich ein anderer befindet.* Si vous étiez en sa place, vous seriez aussi embarrassé que lui; *wenn Sie an seiner Stelle wären, Sie würden eben so verlegen seyn als er.* Je ne voudrois pas être en sa place, à sa place; *ich möchte nicht an seiner Stelle seyn.*

Faire place nette; *ausraumen, ausziehen, allen Hausrath aus seiner bisherigen Wohnung wegbringen lassen.*

Faire place à quelqu'un; *einem Platz machen, heißt im eigentlichen Verstande, ihm so viel Raum verschaffen, als er zum Sitzen, Stehen, oder Liegen bedarf, wenn man entweder zusammenrückt, oder ihm den Platz, den man bisher selbst eingenommen, ganz einräumet; figürlich aber heißt diese Redens-Art, einem weichen, ihm aus dem Wege gehen, ihm durch Niederlegung seiner Stelle oder gar durch den Tod Gelegenheit geben, an seine Stelle zu kommen.*

Man sagt, Cette place n'est pas tenable; *auf diesem Platze kan man es nicht aushalten. dieser Platz ist zu unbequem, als daß man da bleiben könte.*

te. Siehe übrigens Tenable *und auch* Marchand, adj.

In der Kriegssprache, wird die sogenante Ration, und Portion, die Mund-Portion, und das Futter für die Pferde zuweilen auch Place *genant.* Il est du à cet Officier six places de bouche & quatre places de fourrage; *es gehören diesem Offizier sechs Mund-Portionen und vier Rationen Futter für seine Pferde.*

Places mortes *nennet man unbesetzte Stellen bei einer Compagnie oder bei einem Regimente, für welche der Landesherr aber doch die Löhnung und die Rationen und Portionen reichen läßt.*

Place, *wird auch als ein Zwischenwort gebraucht.* Place! *Platz! Platz gemacht! geht aus dem Wege!*

PLACENTA, s. m. *(Anat.) Der Mutterkuchen, ein schwammiger, aus Häuten, Blutgefäßen und einem zelligen Gewebe bestehender, mit der Leibesfrucht durch die Nabelschnur verbundener Körper in der Mutter der menschlichen Körper, der nebst dem sogenanten Schafhäutchen (*Amnios*) und dem Aderhäutchen (*Chorion*) die Nachgeburt (*Arrière-faix*) ausmacht.*

Im Pflanzenreiche wird derjenige Theil, welcher an die Fruchtkapseln angewachsen ist, an welchen der Samen sitzt, und durch welche ihm seine Nahrung zugeführet wird, der Samenkuchen oder Samenlappen genant.

PLACER, v. a. *Einer Sache einen Platz geben, sie an einen Ort legen, stellen oder setzen; hinlegen, hinstellen, hinsetzen.* Je ne sais pas où placer toutes ces choses-là; *ich weiß nicht, wo ich alle diese Sachen hinlegen soll.* Où voulez-vous placer vos livres? *wo wollen Sie Ihre Bücher hinstellen?* Il a placé son chateau fur une petite colline; *er hat sein Schloß auf einen kleinen Hügel hingesetzt.*

Placer, *heißt auch bei gewissen Gelegenheiten, wo sich viel Leute versammeln, jedem seinen Platz anweisen.* Ce fut un Gentilhomme de la Chambre qui plaça les Princes & les Ambassadeurs; *ein Kammer-Junker wieß den Prinzen und den Gesandten ihre Plätze an.*

Man sagt, Placer un homme à cheval; *einem Menschen zeigen, Anweisung geben, wie er zu Pferde sitzen soll, oder welches einerlei ist, ihn reiten lehren.* C'est lui qui m'a placé à cheval; *er hat mich reiten gelehret.*

Placer une personne; *eine Person unterbringen oder auch anbringen, sie versorgen, es sey durch eine Heirath, durch eine Bedienung, oder auch dadurch, daß man ihr Gelegenheit verschaffet, sich häuslich niederzulassen und ein Gewerbe zu treiben.* Il travaille à placer ses enfans; *er arbeitet daran seine Kinder unterzubringen oder zu versorgen.* Il a bien placé sa fille; *er hat seine Tochter gut angebracht, gut verheirathet.*

Placer de l'argent; *Geld unterbringen oder anlegen, es auf Zinsen austhun, oder etwas dafür kaufen.* Il a beaucoup d'argent, & il ne trouve point à le placer; *er hat viel Geld, und findet keine Gelegenheit es unterzubringen.* Il voudroit placer son argent avec sureté; *er möchte gern sein Geld sicher anlegen.* Placer de l'argent à la Banque; *Geld in die Bank legen.* Il a placé son argent en biens-fonds; *er hat sein Geld auf liegende Gründe angelegt, er hat liegende Gründe dafür gekauft.*

In manchen Fällen heißt Placer, *anlegen, so viel als, anwenden, zu einem gewissen Gebrauche bestimmen.* Placer bien son argent; *sein Geld wohl anlegen, es auf eine nützliche Art verwenden.* Placer bien ses bienfaits; *seine Wohlthaten gut anlegen, sie nicht an unwürdige Personen verschwenden.*

Man sagt, Cet homme place bien ce qu'il dit: *dieser Mann bringt das, was er sagt, an den rechten Ort an.* Placer bien son coup; *seinen Stoß oder Hieb gut, an den rechten Ort anbringen, zu rechter Zeit ausstoßen, und den rechten Fleck treffen.* Placer bien sa bille; *seine Kugel, seinen Ball gut liegen oder setzen, sie so abstoßen, daß sie auf den Platz zu liegen komt, wo man sie hin haben wolte.*

SE PLACER, v. récipr. *Platz nehmen, einen Platz für sich einnehmen, sich an einen Ort hinsetzen, hinstellen oder hinlegen.* Man sagt gewöhnlicher Se mettre.

PLACÉ, ÉE. partic. & adj. *An einen Ort hingelegt, gestellt, gesetzt. Siehe* Placer. *Man nennet* Un cheval bien placé; *ein Pferd, das den Kopf so trägt, daß die Stirn mit der Spitze der Nase in einer senkrechten Linie steht. Von einem ehrliebenden, tugendhaften und aufrichtigen Manne sagt man,* Il a le cœur bien placé; *diese Redens-Art kan aber auch heißen, er hat das Herz am rechten Orte sitzen, das Herz sitzt ihm am rechten Flecke; er hat Herz, Muth; er ist tapfer.* Il a le cœur mal placé; *er ist ein schlechter, ein schlecht denkender Mensch.*

PLACET, s. m. *Der Sessel, ein gepolsterter niedriger Stuhl ohne Lehne.*

PLACET, s. m. *Die Bittschrift, eine schriftlich abgefaßte Bitte, eine Schrift, in welcher man um etwas bittet.* Il a présenté un placet au Roi, au Ministre; *er hat dem Könige, dem Minister eine Bittschrift überreichet.*

PLAFOND, s. m. *Die Decke eines Zimmers, Sales &c.* Un plafond de menuiserie; *eine Decke von Schreiner-Arbeit, eine brêterne Decke.* Un plafond de plâtre, un plafond peint; *eine Gypsdecke, eine gemälte Decke. Siehe auch* Soffite.

Le plafond *heißt auch das Deckenstück, ein Gemälde an der Decke eines Zimmers.*

PLAFONNER, v. a. *Die Decke eines Zimmers mit Gyps überziehen oder mit Brêtern bekleiden und auf mancherlei Art verzieren.*

Man sagt in der Malerei, Cette figure plafonne; *diese Figur ist verkürzt, ist in der Verkürzung so nach den Regeln des Perspectives gemält, daß sie sich wirklich dem Auge so darstellet, als man sie der-*

Digitized by Google

darzuſtellen im Sinne hatte. In dieſer Bedeutung iſt Plafonner *ein Neutrum.*

PLAFONNÉ, ÉE. partic. & adj. *Mit einer Decke von Gyps &c. oder auch mit einem Deckenſtücke verſehen.* Une chambre plafonnée; *ein Zimmer mit einer verzierten Decke.*

PLAGE, ſ. f. *Die Gegend. So heißt in der Erdbeſchreibung und Schiffahrt überhaupt, einer von den 32 Theilen, worin der Umkreis des Horizontes getheilet wird; die Himmels-Gegend, der Himmels-Strich. Man nennet* Plages cardinales; *die Haupt-Gegenden, Morgen, Abend, Mittag und Mitternacht.* Plages collatérales; *Neben-Gegenden, die übrigen 28 Gegenden, Nord-Oſt, Süd-Oſt, Süd-Weſt &c.*

PLAGE, *heißt auch, die Küſte, beſonders aber ein langes und flaches Mer-Ufer mit einem beträchtlichen Theile des daran ſtoßenden Landes, wo keine hervörtretende Erdſpitze, keine Rhede und kein Hafen zu finden iſt.* Les vaiſſeaux étoient à l'ancre le long de la plage; *die Schiffe lagen längs der Küſte vör Anker.*

PLAGIAIRE, adj. & ſ. *Sich etwas aus einem andern Büche zueignend, indem man es für ſeine eigene Gedanken oder Arbeit ausgibt.* Un auteur plagiaire *oder gewöhnlicher ſubſtantive,* Un plagiaire, *ein Bücher-Ausſchreiber.*

PLAGIAT, ſ. m. *Das Ausſchreiben eines Büches, eines Schriftſtellers, der gelehrte Diebſtahl.* On l'accuſe de plagiat; *man beſchuldiget ihn, daß er ausſchreibt.*

PLAGIAT, *heißt auch, die Menſchen-Dieberei, da man Menſchen, die einem andern angehören, entweder heimlich ſtiehlt, oder gewaltſamer Weiſe zurück behält, und ſich zueignet.* Suivant les loix romaines le crime de plagiat étoit puni de la condamnation aux mines dans les perſonnes diſtinguées, & de la peine de mort dans les eſclaves & perſonnes de baſſe condition; *nach den römiſchen Geſetzen wurde die Menſchen-Dieberei, an Perſonen von Stande, mit der Verdammung in die Bergwerke, und an Sclaven und Leuten von geringem Stande, mit dem Tode beſtrafet.*

PLAID, ſ. m. *Dieſes Wort heißt eigentlich, die Rède des Sachwalters vör Gericht, zu Vertheidigung einer Sache, alles was ein Advokät vör Gericht zu Vertheidigung einer Sache mündlich vörbringt; in welcher Bedeutung dieſes Wort aber ſelten anders als in folgender ſprichwörtlichen Rédens-Art gebraucht wird:* Peu de choſe, peu de plaid; *einer geringen Sache wegen bedarf es nicht viel Rédens; die Sache iſt nicht der Réde werth.*

In den Provinzen und Untergerichten heißt Tenir les plaids, *ſo viel als* Tenir l'audience; *Audienz oder Gericht halten; bei ordentlicher Sitzung des Gerichtshofes die Parteien vernehmen, in welcher Bedeutung dieſes Wort aber immer in der mehrern Zahl ſteht.* Les plaids tenans; *in der Audienz. Siehe* Audience, Pag. 162.

Sprichwörtlich ſagt man Être ſage au retour des plaids; *nach einem verlörnen Prozeſſe Ruhe halten, nicht mehr prozeſſieren wollen.*

PLAIDANT, ANTE. adj. *Vör Gericht rédend, einen Prozeß führend, eine Sache vör Gericht mündlich vertheidigend.* L'Avocat plaidant; *der Advokät, welcher einen Rechtshandel führet, bei den Gerichtshöfen betreibt, im Gégenſatze eines* Avocat conſultant, (*Siehe* Conſultant). Les parties plaidantes; *die ſtreitenden oder prozeſſierenden Parteien.*

PLAIDER, v. n. *Rechten, vör Gericht ſtreiten, einen Rechtshandel, einen Prozeß haben und führen, oder wie man im Deutſchen am gewöhnlichſten zu ſagen pflégt, prozeſſieren.* Il y a dix ans qu'ils plaident l'un contre l'autre; *ſie prozeſſieren zéhn Jahre mit einander, ſie führen zéhn Jahre Prozeß mit einander.* Il aime à plaider; *er prozeſſiert gerne.*

Sprichw. Siehe Cédule.

Plaider, *heißt auch, vör Gericht rédeu, eine Rechtsſache mündlich vör Gericht führen, und die Rechte ſeiner Partei vertheidigen; eines andern Prozeß als Advokät führen.* Il plaide avec chaleur, avec véhémence; *er rédet, er vertheidiget die Sache ſeiner Partei mit Wärme, mit Heftigkeit.* Plaider pour quelqu'un, *einen vör Gericht vertréten, eine Sache in ſeinem Namen, an ſeiner Statt vör Gericht vertheidigen.*

PLAIDER, *wird auch active gebraucht.* Cet Avocat a bien plaidé votre cauſe; *dieſer Advokät hat Ihren Prozeß gût geführet, hat Ihre Sache vör Gericht gût vertheidiget.* J'ai été obligé de plaider moi-même ma cauſe; *ich habe meinen Prozeß ſelbſt führen, ich habe meine Sache ſelbſt vör Gericht betreiben oder ausmachen müſſen.*

Man ſagt im geſellſchaftlichen Lében, wenn jemand ſeine Meynung durch gute Gründe unterſtützet, il plaide fort bien ſa cauſe; er vertheidiget ſeine Sache gût.

Plaider quelqu'un, *heißt, jemanden vör Gericht rechtlich, gerichtlich belangen, ihn verklagen, einen Prozeß mit ihm anfangen.* Il a été obligé de plaider ſon tuteur pour lui faire rendre compte; *er hat ſeinen Vörmund gerichtlich belangen müſſen, damit er ihm Réchnung oblége.*

PLAIDÉ, ÉE. partic. & adj. *Vör Gericht geführt oder vertheidigt.* Une cauſe bien plaidée, mal plaidée; *ein gût, ein ſchlecht geführter Rechtshandel oder Prozeß.*

PLAIDEUR, EUSE. ſ. *Der Prozeß führende, der prozeſſierende Theil.* La condition des plaideurs eſt malheureuſe; *Leute die Prozeß führen, ſind ſehr übel daran. Figürlich pflégt man eine Perſon, die gerne prozeſſieret,* Un plaideur, une plaideuſe, *einen Prozeßkrämer, eine Prozeßkrämerinn zu nennen.*

PLAIDOIRIE. ſ. f. *Die Kunſt und Fértigkeit einen Rechtshandel vör Gericht zu führen, wie auch das*

Digitized by Google

PLAIDOYER, ſ. m. *Die Vertheidigungsrède eines Advokaten vôr Gericht, worin er das Recht ſeiner Partei dârzuthun ſuchet.* Son Avocat a fait un beau plaidoyer; *ſein Advokât hat eine ſchöne Vertheidigungsrède gehalten. Fig. ſagt man im gem. Leben zu jemanden, dèr etwas behauptet, was ſich nicht wohl vertheidigen oder beweiſen läßt,* Corrigez vôtre plaidoyer, réformez vôtre plaidoyer là-deſſus; *Siehe* Corriger.

PLAIE, ſ. f. *Die Wunde, eine Trennung der feſten Theile des Körpers, entwèder durch äuſſere Gewalt, oder von innen heraus durch verdorbene Säfte. Geſchwüre u. d. g.* Panſer une plaie; *eine Wunde verbinden.* Une plaie ſimple; *eine einfache Wunde.* Une plaie mortelle; *eine tödliche Wunde.* Mettre le fer dans une plaie; *an einer Wunde ſchneiden. Wenn in der Theologie von den Wunden Chriſti die Rède iſt, überſezt man* Plaies *auch durch Wundenmähle, und verſteht darunter die Narben von den bei der Kreuzigung erhaltenen Wunden. In gleicher Bedeutung ſagt man,* Montrer ſes plaies, *ſeine Wunden, die Narben von den erhaltenen Wunden zeigen. Sprichw. Siehe* Boſſe, Pag. 262.

Fig. ſagt man. La perte de cette bataille eſt une plaie qui ſaignera long-temps; *der Verluſt dieſer*

leiden gerühret werden, und es zu erkennen geben; bedauern oder bedauren. Cet homme eſt fort à plaindre; *dieſer Mann iſt ſehr zu beklagen.* Je vous plains dans le fond du cœur; *ich beklage Sie von Grund des Herzens.* Je vous plains de la perte que vous avez faite; *ich bedaure Sie wègen des erlittenen Verluſtes.*

Man ſagt Plaindre ſa peine, ſes ſoins, ſon temps, ſes pas; *ſeine Mühe, ſeine Sorgen, ſeine Zeit, ſeine Schritte bedauren; Unluſt und Verdruß über die Mühe, Zeit &c. die man für eine Perſon oder Sache verwendet, empfinden, weil man es nicht gerne thut; ſich ſolche gereuen oder verdrieſſen laſſen.* Il ne faut point plaindre ſa peine pour ſes amis; *für ſeine Freunde muß man ſich ſeine Mühe nicht gereuen, nicht verdrieſſen laſſen.* Quand il eſt queſtion de ſervir ſes amis, c'eſt un homme pareſſeux & qui plaint ſes pas; *wenn es darauf ankomt ſeinen Freunden zu dienen, ſo iſt er ein träger Menſch, dèr keinen Schritt thun mág.*

Cet homme ne plaint point l'argent, ne plaint point la dépenſe; *dieſer Mann läßt ſich das Geld, läßt ſich die Koſten nicht dauern oder gereuen, er ſparet kein Geld, keine Koſten.*

Plaindre le pain à ſes gens, plaindre l'avoine à ſes chevaux; *ſich das Bród, welches man ſeinen*

Oberfläche der Erde, wo weder Berge noch Hügel sind. Les troupes étoient campées dans une grande plaine; *die Truppen waren auf einer gröſſen Ebene gelagert. Man pflegt ein flaches Land, wo viele Ebenen sind,* Un pays de plaines *zu nennen. Und in der Dichterſprache heiſſt* La plaine liquide, *ſo viel als,* La mer, *das Mer.*

PLAINTE, ſ. f. *Die Klage, der Ausdruck unangenehmer Empfindungen durch Töne und beſonders durch Worte; das Wehklagen.* Les plaintes d'un malade, d'un homme qui ſouffre; *die Klagen eines Kranken, eines Menſchen, welcher leidet.* Les cris & les plaintes des bleſſés; *das Geſchrei und das Wehklagen, das Winſeln der Verwundeten. Man ſagt auch, vörzüglich in der Dichterſprache,* La plainte, les plaintes d'un amant; *das Klagen, die Klagen eines Liebhabers.* Elle eſt inſenſible à ma plainte; *ſie iſt unempfindlich bei meinen Klagen.*

PLAINTE, *die Klage, heiſt auch die mündliche oder ſchriftliche Äuſſerung ſeines Mißvergnügens, ſeines Verdruſſes über ein zugefügtes Unrecht, über eine erlittene Beleidigung, die Beſchwerde; vörzüglich die Klage über eine Perſön oder Sache vör Gericht, vör einem Richter, imgleichen die Schrift, worin ſolche enthalten iſt; die Klageſchrift.* Il fait de grandes plaintes de vous, contre vous; *er fühles hat Gott gefallen ihn heimzuſuchen, ihm Kreuz und Trübſal zuzuſenden.* À Dieu ne plaiſe! *das wolle Gott nicht! da ſey Gott vör!* Plût à Dieu! *wolte Gott!* Vous plaît-il d'être de la partie? *iſt es Ihnen gefällig mit von der Partie zu ſeyn? Wollen Sie mit von der Partie ſeyn?* S'il vous plaît de vous en informer; *wenn es Ihnen gefällig iſt, wenn es Ihnen beliebt, ſich därnäch zu erkundigen. Im gem. Lèb. ſagt man;* Cela vous plaît à dire; *das beliebt Ihnen ſo zu ſagen, welches ſo viel heiſſen ſoll als, Sie ſcherzen.* Vous en plaît-il? *beliebt Ihnen davon? Wollen Sie davon?* Plaiſe à Votre Excellence; *Euer Excellenz belieben oder geruhen.* Plaiſe à Mr. le Préſident avoir cela pour recommandé; *der Hr. Präſident belieben ſich dieſes beſtens empfohlen ſeyn zu laſſen.*

S'il vous plaît, *wenn es Ihnen beliebt oder gefällig iſt, wird in der Höflichkeits-Sprache häufig gebraucht, entweder blös als eine Art von Compliment oder auch zuweilen zu Verſtärkung des Nächdruckes; wir pflegen dafür im Deutſchen auch wohl das Nebenwort gefälligſt zu gebrauchen, wofür man im gem. Lèb. unbeſchwert ſagt.* Faites-moi, s'il vous plaît, la grâce de croire...; *erzeigen Sie mir gefälligſt die Gnade, zu glauben....* Donnez-moi, s'il vous plaît, ce livre-

seinen Leuten zu Hause, oder auch. er beschäftiget sich gerne mit seinem Hauswesen, mit seiner Haushaltung.

Se plaire en quelque lieu ; *gerne an einem Orte seyn, sich gerne an einem Orte aufhalten. Man braucht diese Redens-Art vorzüglich von Thieren.* Le gibier se plaît dans les taillis; *das Wild hält sich gern im Dickicht auf.* Les truites se plaisent dans l'eau vive; *die Forellen halten sich gerne im lebendigen Wasser, im Quellwasser auf.*

Fig. sagt man auch von den Pflanzen, Elles se plaisent en un endroit ; *sie kommen an einem Orte gut fort, sie wachsen gerne an einem Orte, sie lieben einen Ort.* La vigne se plaît dans les terres pierreuses; *der Weinstock liebt ein steiniges Erdreich.* Il y a des plantes qui ne se plaisent que dans les terres legères; *es gibt Pflanzen die nur in leichter Erde gut fortkommen, die nur einen leichten Erdboden lieben.*

PLAISAMMENT, adv. *Lustig, artig, angenehm, auf eine lustige, angenehme, Vergnügen erregende Art; im gem. Leben, kurzweilig, spaßig* it. *lächerlich, ein mit Verachtung verbundenes Lachen erregend.* La Fontaine avoit le talent de conter plaisamment; *La Fontaine hatte die Gabe angenehm, artig, auf eine lustige Art zu erzählen.* Elle étoit plaisammeut habillée; *sie war lächer-*

Ehedem sagte man vorzüglich in der Dichtersprache, Un plaisant séjour, une plaisante demeure, plaisans bocages &c; *ein lustiger, angenehmer Aufenthalt, eine lustige, angenehme Wohnung, lustige, anmuthige Gebüsche. Jezt aber bedienet man sich dieser Redens-Arten nicht mehr.*

Mit einem verächtlichen Begriffe heißt Plaisant, *zuweilen so viel als sonderbar, lächerlich, seltsam, wunderlich, in welcher Bedeutung man im Deutschen auch wohl artig zu sagen pflegt.* C'est un plaisant Juge; *das ist ein artiger, ein sonderbarer, lächerlicher Richter.* Cette femme a un plaisant nez; *diese Frau hat eine seltsame, eine lächerliche Nase.* Je vous trouve fort plaisant de me tenir ce langage; *ich finde Sie sehr artig, daß Sie eine solche Sprache gegen mich führen. (In dieser Redens-Art heißt* Plaisant *eigentlich so viel als Impertinent).*

Substantive heißt Plaisant, *ein Lustigmacher, Spaßmacher.* C'est le plaisant de la compagnie; *er ist der Lustigmacher, der Spaßmacher in der Gesellschaft.*

PLAISANTER, v. n. *Scherzen, etwas sagen oder thun, was andere belustiget und Lachen erreget; im gem. Leben, spaßen, Scherz oder Spaß treiben.* Boileau dit qu'il faut se garder de plaisanter

die Vergnügen überſetzt, ſo ſagt man gewöhnlich dafür, die Vergnügungen. S. weiter unten). Prendre plaiſir à quelque choſe; *Vergnügen an etwas finden.* Cela fait plaiſir à voir, cela donne du plaiſir à voir; *das iſt ein Vergnügen, eine Luſt, eine Freude zu ſehen.* Il n'a de plaiſir à rien; *er hat an nichts Vergnügen; nichts macht ihm Freude.* Les plaiſirs de l'ame; *die Vergnügungen, die Freuden der Sele.* Les plaiſirs des ſens; *die Vergnügungen, die angenehmen Empfindungen der Sinne; die ſinlichen Beluſtigungen.* Les plaiſirs charnels; *die fleiſchlichen Lüſte.* C'eſt un plaiſir à faire du bien; *es iſt ein Vergnügen, eine Wolluſt Gutes zu thun.*

Die Jäger ſagen, Faire plaiſir à l'oiſeau; *dem Falken eine Freude machen, ihm erlauben, das Rebhuhn zu rupfen, oder ein wenig herum zu zauſen.*

PLAISIR, *die Vergnügung, die Handlung da man ſich ein Vergnügen macht, und dieſes Vergnügen ſelbſt, die Luſt, Luſtbarkeit, Ergötzung, Ergötzlichkeit, Freude.* Plaiſirs innocens, permis, defendus; *unſchuldige, erlaubte, verbotene Vergnügungen.* Les plaiſirs de la ville; *die Stadt-Beluſtigungen.* Les plaiſirs de la chaſſe; *die Jagdbeluſtigungen.* Aimer, chercher le plaiſir; *das Vergnügen lieben, ſuchen, ſich gerne luſtig machen.* Les plaiſirs de la campagne; *die Vergnü-*

net, und an welchen man weder Mühe noch Koſten geſparet. Une maiſon bâtie à plaiſir; *ein nach ſeinem Vergnügen, ganz nach ſeinem Sinne gebauetes Haus.* J'ai travaillé cela à plaiſir; *ich habe dieſes nach Vergnügen gearbeitet, ich habe Vergnügen an dieſer Arbeit gefunden.*

Im gem. Leb. heißt À plaiſir *auch, nach oder mit Bequemlichkeit, nach Herzens Luſt.* J'ai vu tout ce qu'il y avoit de rare dans ce palais, & je l'ai vu à plaiſir; *ich habe alle Seltenheiten dieſes Pallaſtes geſehen, und ich habe ſie mit aller Bequemlichkeit geſehen.*

Man nennet Un conte fait à plaiſir; *ein blos zum Vergnügen erdichtetes Märchen.*

Par plaiſir, *zum Vergnügen, zur Luſt.* Il ne travaille à cela que par plaiſir; *er arbeitet nur zum Vergnügen daran, um ſich eine Luſt zu machen. Im gem. Leb. heißt* Par plaiſir, *zum Spaße, aus Spaß, nur um zu ſehen wie oder ob... nur um einen Verſuch zu machen ob...* Liſons par plaiſir ce diſcours; *zum Spaße wollen wir dieſe Rede doch leſen.* Goutez par plaiſir ce vin; *verſuchen Sie dieſen Wein nur zum Spaße.*

* PLAIT, ſ. m. *So heißt in einigen Provinzen, beſonders in dem Gouvernement von Dauphiné, eine Abgabe, welche ſo oft ein Unterthan oder ein Gut*

und verſteht darunter die Ausdehnung eines Körpers, oder einer ſeiner Seiten in die Länge und Breite, ohne Rückſicht auf die Dicke. Un plan horiſontal; *eine Horizontal-Fläche.* Un plan incliné; *eine abhängige Fläche.*

In der Markſcheidekunſt heißt Plan, *eine abhängige Fläche, welche man auch die Dönlage oder Dönlège zu nennen pflègt.*

PLAN, *heißt auch der Entwurf, der Riß oder Grundriß eines Gebäudes u. ſ. w. auf dem Papiere, in welcher Bedeutung wir auch im Deutſchen das Wort Plân beibehalten haben.* Faire un plan; *einen Plân, einen Riß machen.* Le plan d'une ville; *der Plân, der Grundriß einer Stadt. Siehe* Lever, Pag. 196.

Fig. heißt Le plan, *der Plân, der Entwurf, die Anordnung der weſentlichen Theile eines künftigen Ganzen, oder einer Sache, die man auszuführen gedenket, eines Vorhabens &c, entweder blos in Gedanken oder auf dem Papiere.* Il a fait le plan de ſa Tragédie; *er hat den Plân, den Entwurf zu ſeinem Trauerſpiele gemacht.* Nous fimes notre plan de paſſer l'hiver en Italie; *wir machten unſern Plân, den Winter in Italien zuzubringen.* Le plan de la campagne prochaine; *der Plân zu dem nächſten Feldzuge.*

PLANCHE, ſ. f. *Das Brèt, ein Stück Holz von einer unbeſtimten Länge, ſo einen bis anderthalb Zoll dick iſt, und gewöhnlich ſechseckicht*

planche de bois; *eine hölzerne Platte, worauf die Holz- und Formſchneider ihre Figuren ſchneiden.* Une planche de cuivre; *eine Kupferplatte, dergleichen die Kupferſtecher brauchen, welchen Namen ſowohl die geſtochenen als ungeſtochenen Platten führen. Auch die von einer geſtochenen Platte abgedrukten Blätter werden* Planches, *und im Deutſchen Kupferſtiche, oder ſchlechthin Kupfer genant.* Il y a pluſieurs planches dans ce livre; *es ſind viel Kupfer in dieſem Bûche.*

PLANCHE, *heißt auch, das Hûf-Eiſen, der Hûfbeſchlâg eines Maul-Eſels, welcher aus einer breiten dünnen und rundlichen eiſernen Platte beſtehet.*

PLANCHE, *heißt ferner, ein Gartenbèt, welches länger als breit iſt, und zu Blumen und andern feinen Gewächſen zugerichtet wird. Da man dergleichen Bête mit ſchmalen Brêtern einzufaſſen pflègt, ſo ſcheint die Benennung* Planche *daher entſtanden zu ſeyn, ob man gleich ein jedes längliges Bêt in einem Garten ſo zu nennen pflègt.* Une planche d'aſperges; *ein Spargelbèt.*

Planches *nennet man auch die Klingen an einer Tüchſchère.* La planche mâle; *der Läufer an der Schère, die obere Klinge der Schère, die man gewöhnlich aufhèbt und wieder niederdrücket.* La planche femelle; *der Lieger, die untere Klinge, welche in der Hand liegen bleibt.*

PLANCHÉIER, v. a. *Mit Brêtern belègen; im gem.*

oder aufnehmen kan.

Bei den Korbmachern, Drèhern und einigen andern Holz-Arbeitern heißt Planchette, *das Bruſtbrètlein oder Bruſtblatt, ein kleines Brèt, welches ſie bei ihrer Arbeit vôr die Bruſt hängen.*

Planchette *heißt auch ein langes ſchmales Stück Fiſchbein oder ein dergleichen Holz, welches das Frauenzimmer vôr der Bruſt in ihr Corſet oder Mieder ſtekt.*

PLANÇON, ſ. m. *Der Sezling, ein von einem Baume oder einer Staude abgeſchnittener Zweig, der zur Fortpflanzung in die Erde geſezt wird. Ein dergleichen Sezling von einer Weide heißt die Sezweide oder Sazweide.*

PLANE, ſ. m. *Siehe* PLATANE.

PLANE, ſ. f. *Das Schneidemeſſer oder Schnittmeſſer, ein Meſſer mit zwei Handhaben, deſſen ſich die Wagner, Böttcher oder Faßbinder &c, auf der Schneidebank bedienen.*

PLANER, v. n. *Schwèben, ſich ohne merkbare Bewègung der Flügel ſchwèbend in der Luft erhalten, oder ſanft fort bewègen. Wird eigentlich nur von Vögeln geſagt.* Un oiſeau qui plane en l'air; *ein Vogel, welcher in der Luft ſchwèbet.*

PLANER, v. a. *Ebenen, gleichen, die Oberfläche eines Körpers gleich, èben und glatt machen, welches*

ſchen zu ſagen, Il eſt né ſous une heureuſe planète, ſous une bonne planète; *er iſt unter einem glücklichen, unter einem guten Planèten geboren.*

✣ PLANETOLABE, ſ. m. *Der Planèten-Meſſer, ein aſtronomiſches Inſtrument.*

* PLANEUR, ſ. m. *Der Planirer, dèrjenige Arbeiter bei den Gold- und Silber-Arbeitern, dèr die Gefäße, das Silbergeſchirr &c. glatt und èben macht, und dèn man gewöhnlich auch den Polierer, und im gem. Lèb. Pallier zu nennen pflègt.*

PLANIMETRIE, ſ. f. *Die Flächenmeſſung, die Ausmeſſung der Flächen, und in der ausübenden Geometrie, dèrjenige Theil dieſer Wiſſenſchaft, dèr ſolches lehret und davon handelt.*

PLANISPHÈRE, ſ. m. *So heißt die Vôrſtellung der Erd- oder Himmels-Kugel in zwei Hälften, auf einer Fläche. Eine dergleichen Vôrſtellung der Erdkugel nennet man* Planiſphère terreſtre; *und die von der Himmels-Kugel,* Planiſphère céleſte, *oder auch* Aſtrolabe.

* PLANOIR, ſ. m. *Der Planirhammer, Polirhammer, Polirſtahl, ein Werkzeug verſchiedener Metall-Arbeiter, das verarbeitete Metall damit vollends èben, glatt oder glänzend zu machen.*

PLANT, ſ. m. *So heißt überhaupt ein jeder Ablèger, Abſenker, Zweig oder Sprößling von einem*

PLANTARD, s. m. *Der Sezling, ein abgenommener Zweig von einer Weide, Pappel &c, den man in die Erde ſetzet, damit er anwurzele; das Sezholz, die Sezwiede oder Sazweide &c. Dieſe Sezlinge heiſſen aber nur ſo lange* Plantards, *bis ſie anfangen auszuſchlagen.*

✝PLANTAT, s. m. *So heißt an einigen Orten ein jähriger Weinberg, den man ſonſt gewöhnlicher* Un jeune plant *zu nennen pflegt.*

PLANTATION, s. f. *Die Anpflanzung, die Handlung, da man einen bisher ungebauten Platz anpflanzet, mit Bäumen oder Pflanzen beſetzet. Man braucht dieſes Wort hauptſächlich von der Anpflanzung verſchiedener Gegenden in den andern Welttheilen durch die Europäer, beſonders mit Zuckerrohr, Tabak, Maulbérbäumen u. ſ. w. in welcher Bedeutung man auch wohl ſchlechthin die Pflanzung ſagt.*

PLANTE, s. f. *Die Pflanze. So heißt im algemeinſten Verſtande ein jeder aus der Erde wachſender mit Wurzeln verſehener vegetabiliſcher Körper; Kräuter, Sträuche, Bäume u. ſ. w. In engerer Bedeutung aber verſteht man darunter nur diejenigen Erdgewächſe, welche nicht zu den Bäumen, Sträuchen, Moſen und Schwämmen gehören. Man pflegt auch wohl die Heilkräuter, diejenigen Pflanzen, welche in der Arzeneikunſt gebraucht werden, die ſogenanten officinellen Kräuter, nur ſchlechthin* Plantes, *Pflanzen, zu nennen,*

dem Worte Choux.

PLANTER, *wird auch von andern Dingen geſagt, die man in die Erde ſetzet oder ſtekt, ſo daß ein Theil davon über der Erde ſichtbar bleibt, welches im Deutſchen auf mancherlei Art gegeben wird.* Planter des bornes; *Gränzſteine ſetzen.* Planter un poteau; *einen Pfoſten ſetzen.* Planter une croix; *ein Kreuz aufrichten.* Planter un pilier; *einen Pfeiler aufrichten, an einen Ort hinſetzen.* Planter des piquets; *Abſteck-Pfähle, Zeltpflöcke einſtecken, einſchlagen, in die Erde ſtecken oder ſchlagen.* (*Siehe* Piquet). Planter un étendard, planter un drapeau; *eine Fahne (auf den erſtiegenen Wall einer mit Sturm eroberten Feſtung) aufſtecken.*

Man ſagt auch, Planter des échelles à une muraille; *Leitern an eine Mauer legen, welches hauptſächlich von dem Anlegen der Sturmleitern bei Beſtürmung einer Feſtung zu verſtehen iſt.*

Fig. ſagt man, Planter l'étendard de la Croix, planter la Religion, la Foi, dans un pays; *die Fahne des Kreuzes in einem Lande aufſtecken, die chriſtliche Religion, den chriſtlichen Glauben in einem Lande einführen.* Planter ſon camp dans une plaine; *ſein Lager in einer Ebene aufſchlagen.* Planter des colonies; *Colonien, Pflanzſtädte anlegen.*

In den Zuckerſiedereien ſagt man, Planter une

geſetzet.

Fig. ſagt man, Cet homme ſe plante bien, il eſt bien planté ſur ſes pieds, ſur ſes jambes; *dieſer Menſch trägt oder hält ſich gut, trägt ſeinen Körper gut, hat eine gute Stellung.* Un cheval qui ſe plante bien ſur ſes membres; *ein Pferd, das ſich wohl hebt und ſezt.*

PLANTÉ, ÉE, partic. & adj. *Gepflanzt, geſezt, gelegt &c, in allen Bedeutungen des Zeitwortes* Planter. *Man ſagt* Avoir les cheveux bien plantés; *wohl gewachſene Hâre haben, welches ſich hauptſächlich auf den regelmäſſigen Wuchs der Hâre an der Stirn beziehet.* Une ſtatue, une figure bien plantée; *eine wohl geſtellte Bildſäule, eine Figur, die eine ſchöne Stellung hat.* Cette maiſon eſt bien plantée; *dieſes Haus iſt gut gelegen, hat eine angenehme Lage.* Une terre bien plantée; *ein wohlgelegenes Landgut.* Un poil planté, *nennet man bei den Pferden, ein ſtruppiges, ſtraubiges, empor ſtehendes und verwirtes Hâr.*

PLANTEUR, ſ. m. *Der Pflanzer. Man verſteht unter* Planteur *überhaupt einen Gärtner, es ſey ein Liebhaber oder ein Gärtner von Profeſſion, der ſich mit Pflanzung und Wartung der Bäume und anderer Gewächſe abgibt, Baumſchulen und andere Pflanzungen anlegt &c. Spöttiſch pflegt man die Landjunker* Planteurs de choux, *Kohlpflanzer zu nennen.*

angebrachten Armleuchtern, welche man an die Wand befeſtiget. Une plaque d'argent; *ein ſilberner Wandleuchter.*

Plaque *heißt ferner, das Blatt oder Stichblatt an einem Degen.* Plaque de couche; *die Klappe oder das Blech an dem Anſchlage eines Schießgewehres; das Schaftblech.* La plaque d'une pendule; *das Zifferblatt einer Pendul-Uhr.*

Im Forſtweſen heißt Plaque, *das mit dem Wald-Eiſen oder Mahlhammer gemachte Zeichen oder Mahl an einem Baume.*

PLAQUER, v. a. *Placken, aufplacken, einen dünnen platten Körper auf einen andern befeſtigen, ihn damit belegen. Im Deutſchen wird das Wort plakken in dieſer Bedeutung wenig oder gar nicht gebraucht.* Plaquer de l'or & de l'argent ſur du bois; *Gold und Silber auf Holz placken, wofür man gewöhnlicher ſagt, Holz mit Gold und Silber belegen.* Plaquer du bois ſcié par feuilles, ſur d'autres bois de moindre prix; *zu dünnen Blättern geſchnittenes Holz auf anderes Holz von geringerem Werthe aufleimen, oder ſonſt auf eine Art befeſtigen, welches man auch belegen oder furniren nennet.* Plaquer une muraille de marbre; *eine Mauer mit Marmor (mit dünnen Marmorplatten) bekleiden.* Plaquer du plâtre ſur une muraille; *eine Mauer mit Gyps überziehen.*

Fig. ſagt man in der niedrigen Sprech-Art,

seinem Unterrichte vörmacht, damit die Lehrlinge ſicher auf ihn ſtöſſen können, oder dergleichen auch verſchedene Handwerker bei ihren Arbeiten zur Verwahrung der Bruſt vörthun.

Bei den Wund-Ærzten heiſſt Plaſtron, *die Bruſtbinde oder Harniſchbinde, eine Binde, ein Verband, den man um die Bruſt anlègt.*

In der Baukunſt heiſſt Plaſtron, *eine Figûr zu Auszierung des Simswerkes, die faſt wie ein Schild ausſiehet, oberwärts aber an den Ecken ſchneckenförmig iſt, und in der Mitte eine Blume hat.*

Man pflègt die Schale von dem Bauche der Schildkröte, woran noch Fleiſch und Fett iſt, Le plaſtron d'une tortue *zu nennen.*

Fig. ſagt man im gem. Lèben, Cet homme eſt le plaſtron des railleries de tout le monde; *dieſer Menſch iſt der Vörwurf des Spottes, oder ſchlechthin, dieſer Menſch iſt ein Spott der ganzen Welt.*

PLASTRONNER, SE PLASTRONNER. v. récipr. *Einen Bruſtharniſch, ein Bruſtſtück, ein Bruſtlèder vörthun, ſich damit verwahren.*

PLASTRONNÉ, ÉE. partic. & adj. *Mit einem Bruſtſtücke &c. verſehen. Siehe* Plaſtronner.

PLAT. ATE, adj. *Platt, flach, èben, deſſen Oberfläche keine merkliche Erhöhungen hat.* Un pays plat; *ein plattes, oder wie man gemèiniglicher ſagt,*

n'ont jamais beaucoup d'haleine; *dünnleibige Pferde haben niemals viel Athem.*

Fig. heiſſt Plat, *platt, ſo viel als, gemein, alltäglich, ohne Geſchmack und Erhabenheit.* Tout ce qu'il dit eſt fort plat; *alles was er ſagt iſt ſehr platt, ſehr gemein.* Une penſée plate; *ein platter, ein gemeiner Gedanke. Man ſagt auch,* Cet homme a la phyſionomie plate; *dieſer Menſch hat eine gemeine, unbedeutende Geſichtsbildung.*

À plate terre, *auf der platten oder blôſſen Erde, auf dem blôſſen Boden.* Se coucher à plate terre; *ſich auf der blôſſen Erde niederlègen.* Etre étendu tout plat dans ſon lit; *lang ausgeſtrekt in ſeinem Bette liegen.*

PLAT, ſ. m. *Die Fläche, der flache Theil an einem Körper.* Le plat de l'épée; *die Fläche des Dègens, der breite Theil der Klinge.* Donner des coups de plat d'épée; *einen mit der Fläche des Dègens ſchlagen, welches man im Deutſchen, beſonders bei den Soldaten, fuchteln nennet; einen fuchteln, ihm die Fuchtel gèben.* Le plat de la main; *die Fläche der Hand, die flache Hand.*

Im gem. Lèb. ſagt man Donner du plat de la langue; *ſchmeicheln, glatte Worte gèben.* Il fait merveille du plat de la langue; *er kan vörtreflich ſchmeicheln, rèden kan er ſehr gût, das iſt aber auch alles.*

Tout à plat, *ganz platt, platt weg, platt oder*

werden: *Und* Plats de balance; *die Wageſchalen, die an den Wagebalken hängenden Schalen an einer Wage. Siehe* Plateau.

Un plat de cuivre; *eine Kupferplatte, ein gröſſes plattes Stück Kupfer, ſo wie es aus der Schmelzhütte komt.*

Sprichw. Donner un plat de ſon métier; *ein Stück von ſeiner Kunſt ſehen laſſen; einen Streich nach ſeiner gewöhnlichen Art ſpielen.* Il joue parfaitement bien du luth, & il nous donnera un plat de ſon métier; *er ſpielt die Laute ſehr gut, und er wird uns etwas von ſeiner Kunſt hören laſſen, er wird uns etwas vorſpielen.* Ce maître fripon nous a donné un plat de ſon métier; *dieſer ausgelernte Dieb hat uns einen von ſeinen Streichen geſpielet. Wenn jemand einen begangenen Fehler entſchuldigen will, und nicht recht damit fertig werden kan, oder ſonſt etwas ſagen will, das keine rechte Art hat, pflegt man zu ſagen:* Il n'en ſauroit faire un bon plat; *er kan nichts Rechtes zu Markte bringen. Siehe auch* Chaſſer, Pêcher, Entrée *und* Couvert, Pag. 702.

• PLATAIN, ſ. m. *So heißt in einigen Gegenden ein plattes, ebenes, zu einer Landung ſehr bequemes Ufer, oder eine dergleichen Stelle.*

PLATANE, ſ. m. *Der Platanus, der ausländiſche Ahornbaum, ſonſt auch ſchlechthin der Ahorn ge-*

man gewöhnlich die Rabatte zu nennen pflegt. Il y a des tulipes & des renoncules dans les plate-bandes; *es ſtehen Tulpen und Ranunkeln in den Rabatten.*

In der Bauk. heißt Plate-bande *überhaupt ein jeder glatter, ſchmaler und einfacher Zierrath, oder eine dergleichen Einfaſſung, Streifen u. d. g. Der Streifen, ein breites glattes Glied, an den Unterbalken der Säulen-Ordnungen;* it. *die Binde oben an einer doriſchen Säule;* it. *das Fenſterfutter, Thürfutter, die ſteinerne Bekleidung der Fenſter- oder Thür-Öfnungen.* Une plate-bande de fer; *eine eiſerne Schiene, die man unter gewölbte Fenſter- oder Thürſturze zu legen pflegt, damit ſie den Gewölbſtein tragen helfen, bei den Schloſſern auch der Sturz genant. Man pflegt auch wohl den Sturz einer Thür- oder Fenſter-Öfnung* (Linteau), Plate-bande *zu nennen.* Plate-bande droite; *ein gerader Sturz.* Plate-bande bombée & réglée; *ein gebogener und einwärts gerade abſchüſſiger Sturz.*

Bei den franzöſiſchen Artilleriſten heißt Plate-bande; *das höchſte und breiteſte Band der Frieſen einer Kanone und eines Mörſers; die niedrigen werden* Moulures *genant.* Plate-bande & moulure, *nennet man überhaupt die Frieſen, die Zierrathen.* Plate-bande & moulure de culaſſe; *die hinteren Frieſen am Bodenſtücke.* Plate-bande &

In der Befestigungskunst heißt Plate-forme de batterie; *die Stücklettung oder auch schlechthin, die Lettung, der mit Balken belegte Ort einer Batterie, auf welchem die Kanonen stehen. Auf den Kriegsschiffen, das Stückgerüst auf dem Oberlof oder Verdecke.*

Bei den Uhrmachern heißt Plate-forme, *die Theilscheibe, eine künstliche Scheibe, die Zähne der Räder vermittelst derselben auf mechanische Art einzutheilen.*

PLATELONCE, f. f. *Der Langriemen, ein breiter langer Riemen, dessen man sich bedienet, unbändige Pferde in einem Nothstalle fest zu spannen;* it. *das Koppelband, ein langer lederner Riemen, die Hunde daran zurück zu halten, wenn sie zu hitzig sind.*

PLATEURE, f. f. *So heißt in den Bergwerken ein Gang, der zuerst stehend oder fallend ist, das heißt senkrecht in die Tiefe geht, und darauf schwebend nach einer horizontalen Richtung fortläuft.*

PLATFOND, *Siehe* PLAFOND.

* PLATILLE, f. f. *Der Name einer gewissen Gattung sehr weisser flächsener Leinwand, die an verschiedenen Orten in Frankreich gemacht wird.*

PLATINE, f. f. *Die Trockenplatte, eine messingene oder kupferne ein wenig bauchige, rund erhabene Platte mit eisernen Füßen, Wäsche darauf zu trocknen oder auch zu plätten, auf die Art, wie man*

est d'une grande platitude; *dieser Ausdruck ist sehr platt.* S'il y a quelques beautés dans ce Poëme, il y a aussi un grand nombre de platitudes; *wenn dieses Gedicht einige Schönheiten hat, so befinden sich darin auch eine große Menge Plattheiten, platter Stellen.*

PLATONICIEN, ENNE, f. & adj. *Ein Anhänger, eine Anhängerinn des Plato; ein Platoniker.*

PLATONIQUE, adj. de t. g. *Platonisch, den Plato und sein Lehrgebäude betreffend.*

In der Astronomie heißt Année platonique; *das platonische Jahr, die Zeit, in welcher die Fixsterne ihre eigene Bewegung um den ganzen Himmel zu Ende bringen sollen, nach dessen Verlauf dann die Weltkörper insgesamt wieder so gegen einander zu stehen kommen müßten, wie sie zu Anfange der Schöpfung gestanden. Man hat berechnet, daß ein platonisches Jahr 25920 Sonnen-Jahre enthalte.*

Man nennet Amour platonique; *platonische Liebe, eine von aller Sinlichkeit freie Liebe.*

PLATONISME, f. m. *Das Lehrgebäude, die Grundsätze des Plato.*

PLÂTRAGE, f. m. *Die Gyps-Arbeit.*

PLÂTRAS, f. m. *Ein Stück Gyps oder Kalk, das von einer Decke oder Wand abfällt.* Il tombe de gros plâtras de ce plafond; *es fallen große Stücke*

sagt von einem Frauenzimmer welches sich schminket. Elle se plâtre.

Fig. heißt Plâtrer une chose; *eine Sache zudecken, verdecken, die Fehler und Mängel derselben durch irgend einen äussern Schein zu verbergen suchen, ihr einen guten Schein gèben, sie übertünchen.* On a plâtré cela du mieux qu'on a pu; *man hat dieses, so gût man gekont, zu verdecken oder zu verbergen gesucht.*

PLÂTRÉ, ÉE. partic. & adj. *Gegypset, mit Gyps überzogen. Siehe* Plâtrer. *Fig. heißt* Une paix plâtrée; *ein Scheinfriede, der nûr aus Noth und zum Scheine gemacht worden und von keiner Dauer ist.* Ils ont fait une réconciliation plâtrée; *sie haben sich nûr zum Schein wieder mit einander versöhnet.*

PLÂTREUX, EUSE. adj. *Man nennet in Frankreich* Un terrain plâtreux, une terre plâtreuse; *einen mit einer Art von rother Kreide vermischten Boden, und eine dergleichen Erde. Ausserdèm komt das Beiwort* Platreux, *welches eigentlich gypsig, Gyps enthaltend, oder auch gypsartig heißt, nicht leicht vór.*

PLÂTRIER, s. m. *Der Gypser, ein Handwerksmann, welcher in Gyps oder mit Gyps arbeitet;* it. *der Gypsbereiter und der Gypshändler.*

PLÂTRIÈRE, s. f. *Die Gypsgrube, der Gypsbruch, der Ort, wo der Gyps gegraben wird, wo der Gypsstein bricht;* it. *die Gypshütte, der Ort wo der Sterne kentlich sind, und welches man im Französischen auch* La pleïade céleste *zu nennen pflègt. Unter der Regierung des Ptolomäus Philadelphus wurden die damals lèbenden sieben berühmtesten Dichter* La pléïade poëtique *genennet.*

PLEIGE, s. m. *Der Bürge, eine Persón, welche für eine andere gût sagt oder gût spricht. (wen. gebr.)*

PLEIGER, v. a. *Bürgen, Bürge werden, für jemanden gût sagen oder gût sprechen. (wen. gebr.)*

PLEIN, EINE. adj. *Voll, so viel enthaltend, als es nûr fassen kan, als der Raum verstattet; angefüllet; im Gègensatze von* Vide, lêr. Un verre plein; *ein volles Glâs.* Une bouteille pleine; *eine volle Bouteille.* Un muid plein de vin; *ein Fuß voll Wein, ein volles Faß Wein.* Ce vase n'est plein qu'à demi, n'est qu'à demi plein; *dieses Gefäß ist nûr halb voll. Wenn das Wort* Plein *vór dem Hauptworte stehet, so zeigt es einen besondern Nâchdruck an, dèn man auf die Sache lègen will, wovon die Rède ist.* Un plein panier de fruits; *ein voller Korb Obst, ein ganzer Korb voll Obst.*

Zuweilen heißt Plein, *voll, auch nûr so viel als mit vielen Dingen angefüllet, ohne den ganzen Raum auszufüllen.* Il a ses greniers pleins de blé, & ses caves pleines de vin; *er hat seine Kornbóden, seine Speicher voll Getreide, und seine Keller voll Wein.* L'Église étoit si pleine, qu'on n'y pouvoit entrer; *die Kirche war so voll, daß man nicht hinein*

man im Deutſchen gewöhnlicher ſagt, eine dichte Leinwand. Un panier plein; *ein dicht geflochtener Korb.* Un caractère plein; *eine fette Schrift im Drucken oder Schreiben.* Cette étoffe eſt brodée tant plein que vide; *dieſer Zeug iſt zur Hälfte geſtikt, die Stickerei nimt die Hälfte von dem ganzen Zeug ein.* Toiſer un bâtiment tant plein que vide; *das Gemäuer eines Gebäudes durchhin oder für voll ausmeſſen, ohne die Öffnungen, die Thüren, Fenſter &c. abzuziehen.*

Fig. ſagt man, Un livre plein d'érudition, plein de bonnes choſes, plein de ſottiſes; *ein Buch voller Gelehrſamkeit, voll guter Sachen, voller Dumheiten.* Un homme plein d'eſprit, plein de bonté, plein de bonnes intentions; *ein Mann voll Verſtand, voll Güte, voll guter Geſinnungen.* Pleine de grâce; *voller Gnade, wird in der heiligen Schrift vorzüglich von der Jungfrau Maria geſagt.*

Cet homme eſt plein de lui-même; *dieſer Menſch iſt voll von ſich ſelbſt, iſt ſehr von ſich ſelbſt eingenommen.* J'ai été à la comédie, la pièce étoit charmante, j'en ſuis encore tout plein; *ich bin in der Comödie geweſen, das Stück war allerliebſt, ich bin noch ganz voll davon. Im gem. Leb. ſagt man von einem Menſchen, der Herr von ſeiner Zeit iſt, weil er keine Geſchäfte hat,* Il eſt plein de loi-

fut tué en plein Sénat; *Cæſar wurde mitten im Senate, bei verſammeltem Senate ermordet.* En plein été, en plein hiver; *mitten im Sommer, mitten im Winter.*

Man ſagt auch, Être en pleine marée; *volle Fluth haben.* Cette arbre eſt en plein vent, eſt planté en plein vent; *dieſer Baum iſt ganz dem Winde ausgeſetzet. iſt ſo geſezt, daß ihn der Wind von allen Seiten faſſen kan.* Une plante poſée en pleine terre; *eine im freien Grunde ſtehende Pflanze.* Être en pleine mer; *ſich auf der hohen Sé, auf der offenbaren Sé befinden.* L'armée eſt en pleine marche; *die Armee iſt in vollem Marſche.*

À pur & à plein; *völlig, ganz, volkommen; eine adverbialiſche Redens-Art, die ſo viel heißt als* Tout à fait, entièrement, *und die gewöhnlich nur in folgendem Ausdrucke vorkomt:* Abſous à pur & à plein; *völlig, ganz, oder volkommen frei geſprochen.*

À pleine main, à pleines mains; *mit voller Hand, mit vollen Händen, reichlich, im Überfluſſe.* Il donne à pleines mains; *er gibt mit vollen Händen.*

Auf der Reitſchule ſagt man von einem Pferde, das ein weiches Maul hat, und die Hülfe mit der Hand, den Druck des Gebiſſes bald und leicht fühlet: Ce cheval a un appui, une bouche à pleine main.

Strich mit der Feder: Und man nennt Le plein de la plume, *die volle Breite der Spitze der Schreibfeder.* Le demi-plein de la plume; *die halbe Breite der Feder-Spitze, wenn die Feder etwas schrög gehalten wird.*

Mettre dans le plein *oder* Mettre en plein, *heißt in verschiedenen Spielen so viel als,* Mettre en plein but, *mitten in das Ziel treffen; bei dem Scheibenschießen, mitten in das Schwarze treffen. Im Brètspiele oder Triktrak heißt* Faire son plein, *sechs geschlossene Bünder machen: Und im Hoca-Spiele sagt man,* Mettre en plein, *auf eine von den dreißig Nummern, der dreißig Quadrate, worin die Spieltafel eingetheilet ist, setzen; und wenn man die Nummer gewinnet, so heißt das,* Gagner un plein.

PLEINEMENT, adv. *Völlig, volkommen, ganz.* J'en suis pleinement convaincu; *ich bin völlig, volkommen oder ganz davon überzeugt.*

PLÉNIÈRE, adj. f. *Völlig, volkommen. Dieses Beiwort komt meistens nur in folgenden Rèdens-Arten vór:* Indulgence plénière; *volkommener Ablaß. (Siehe* Indulgence). Cour plénière; *eine gróße, algemeine Versamlung des Hofes. Siehe* Cour, Pag. 680.

PLÉNIPOTENTIAIRE, s. m. *Der bevolmächtigte Gesandte eines regierenden Fürsten an einem fremden Hofe, dem volle Macht und Gewalt gegeben ist, ein wichtiges Stätsgeschäft daselbst zu betreiben.*

Bist habend.

PLÈVRE, s. f. *(Anat.) Das Rippenfell, die Rippenhaut, das Rippenhäutchen, diejenige Haut, welche die ganze Höhle des mitleren Leibes inwendig umgibt, und an den Rippen befestiget ist.*

PLEURER, v. n. *Weinen, Thränen vergießen, an einigen Orten in der gemeinen Sprech-Art, greinen und flennen.* Pleurer amèrement; *bitterlich weinen.* Pleurer de joie; *vór Freude weinen.* Pleurer sur quelqu'un; *über jemanden weinen.*

Fig. sagt man, La vigne pleure; *der Weinstock weinet, wenn nach dem Beschneiden Tropfen heraus rinnen.*

PLEURER, v. a. *Beweinen, über etwas weinen.* Pleurer la perte de ses amis; *den Verlust seiner Freunde beweinen.* Pleurer ses pêchés; *über seine Sünden weinen. Man sagt von einem Geizigen,* Il pleure le pain qu'il mange; *er beweinet das Bród, welches er isset; und man pflégt daher einen Geizhals* Un pleure-pain *zu nennen. Siehe auch* Larme.

PLEURÉ, ÉE. partic. & adj. *Beweint. Siehe* Pleurer.

PLEURÉSIE, s. f. *Das Seitenstechen, ein stechender Schmerz in der Seite, der von einer Entzündung des Rippenfelles* (Plèvre) *verúrsachet wird.*

PLEUREUR, EUSE. s. *Der Weiner, die Weinerinn, eine Persón, welche weinet. Im Deutschen sind die beiden Wörter Weiner und Weinerinn nicht gebräuchlich: Und da auch* Pleureur *und* Pleureuse *hauptsächlich nur im gem. Leben vór-*

Pflanzen findet, Les pleurs de l'Aurore; *die Thränen der Aurora genennet.*

PLEUVOIR, v. n. (Il pleut. Il pleuvoit. Il plut. Il pleuvra. Il pleuvroit. Qu'il pleuve. Qu'il piût.) *Règnen. Wird von den in der Luft befindlichen wäſſerigen Dünſten geſagt, wenn ſie in Geſtalt des Règens niederfallen. (Siehe* Pluie). Il pleut bien fort; *es règnet ſehr ſtark.* Il va pleuvoir; *es wird règnen.* Il pleut à verſe, à ſeaux; *es règnet, als wenn es mit Kübeln göſſe; es iſt ein ſtarker Platzrègen oder Gußrègen.* Le peuple croit qu'il pleut quelquefois du ſang, des pierres, des grenouilles & d'autres inſectes en de certains temps; *der gemeine Mann glaubt, daß es zu gewiſſen Zeiten Blut, Steine, Frösche und andere Inſekten règne.*

Fig. ſagt man, Il y pleuvoit des coups, des boulets; *es règnete dort Schläge, es règnete dort Kugeln.* Il pleut des ſatyres contre lui; *es règnet Satyren auf ihn, es kommen eine Menge Spotſchriften auf ihn zum Vorſchein.* L'argent pleut chez lui; *es règnet Geld bei ihm, das Geld ſtrömet ihm haufenweiſe zu. Siehe auch* Mercerie, PLEcuelle, *und* Dégoutter.

EXUS, ſ. m. *(Anat.) Das Geflecht, ein netzförmiges Gewèbe von Nerven, Adern und Faſern im Körper.* Le plexus choroïde du cerveau; *das Adergeflecht, das Adergewèbe des Gehirnes, ſonſt*

Auf den Schiffen heißt Pli de cable, *die Länge der Rundung des Ankertaues, ſo wie es in Geſtalt eines Rades aufeinander zuſammengelègt iſt. Man ſagt dahèr,* Ne mouiller qu'un pli de cable; *nur wenig vom Ankertaue nach- oder in die Tiefe herunter laſſen, welches geſchiehet, wenn man nicht lange vor Anker zu liegen Willens iſt.*

Man nennet Le pli du bras, le pli du jarret; *die Armbeuge, die Kniebeuge, der Ort am Arme und hinter dem Knie, wo ſich der Arm und das Knie beugen.* Le pli de l'embouchure; *das Gelenk an dem Mundſtücke des Gebiſſes für Pferde.*

Avoir des plis au front; *Falten oder Runzeln auf der Stirne haben.*

Mettre un cheval dans un beau pli; *heißt eben ſo viel als,* Plier un cheval. *Siehe* Plier.

PLIABLE, adj. de t. g. *Biegſam oder beugſam, was ſich leicht biegen oder beugen läßt.* Cette ſorte de bois n'eſt guère pliable; *dieſe Art Holz iſt nicht ſehr biegſam.*

Fig. heißt Pliable, *biegſam oder beugſam ſo viel als folgſam, der ſich willig beugen oder lenken läßt; geſchmeidig.* Il eſt d'une humeur pliable; *er hat ein beugſames ein folgſames Gemüth.*

PLIAGE, ſ. m. *Das Falten, das Biegen oder Beugen; die Handlung, da man etwas in Falten lègt oder bieget, und die dadurch entſtandene Falte*

Fig. und sprichwörtlich sagt man von einem Bedienten, der mit den Kleidungsstücken und mit der Wäsche seines Herren heimlich durchgegangen ist, Il a plié la toilette de son maître.

PLIER, *heißt auch, beugen oder biegen, einen Körper aus der geraden Richtung durch Drücken oder Dehnen in eine krumme bringen.* Plier les genoux; *die Knie beugen.* Plier le bras; *den Arm biegen. Man sagt figürlich,* Plier les épaules; *seine Schultern beugen; sich eine unangenehme Sache mit Unterwürfigkeit gefallen lassen; nachgeben.* A cela il n'y a qu'à plier les épaules, & à prendre patience; *dabei ist nichts anders zu thun als nachgeben, und Geduld haben.* Plier son esprit, plier son humeur; *seinen Kopf, seine Gemüthsart bändigen, sich nach Zeit und Umständen richten, sich Gewalt anthun.* Plier les genoux devant le veau d'or; *seine Knie vor dem goldenen Kalbe beugen, einem reichen Manne aus Eigennutz auf eine knechtische Art schmeicheln.*

Auf der Reitschule sagt man, Plier un cheval, *einem Pferde die Biegung geben, es gewöhnen, den Hals und Kopf anstatt solchen gerade vor sich hin zu tragen, nach der rechten oder linken Seite hin zu biegen, wodurch der Hals auch in der Breite eine Art von Wölbung bekomt.*

PLIER, SE PLIER, v. n. & recipr. *Sich biegen, gebogen werden, durch den Druck eine krumme Richtung bekommen.* Un bâton qui plie; *ein Stock*

Gliedern am Schaft, eine Säulenplatte oder auch schlechthin die Platte; die Tafel oder Platte am Säulenfüße wird sonst auch Socle *und die am Capitale* Tailloir *genant.* Une plinthe arrondie; *eine abgerundete Tafel.* Plinthe de figure; *der Bilderfuß, der platte runde oder viereckige Stein, auf welchen eine Bildsäule stehet.* La plinthe de mur; *der hervorragende Streifen oder Leisten an einer Mauer.* Plinthe ravalée; *der Gurt oder das Gurtwerk, ein verziertes Band an einem Gebäude, welches sich von aussen nach der Länge der Mauer erstrekt. Bei den Schreinern heißt* Plinthe, *das Fußgesims an einem Getäfel.*

PLIOIR, s. m. *Das Falzbein, ein plattes, dünnes und glattes Werkzeug von Knochen, Papier damit zu falzen, und den Falz glatt zu streichen.*

PLIQUE, s. f. *Der Weichselzopf oder Wichtelzopf, der Name einer unauflöslichen Verfilzung der Hare, welche von verdorbenen und unreinen Säften herrühret, und besonders in Polen epidemisch ist; und da die Juden vorzüglich mit dieser Krankheit behaftet sind, daher auch der Judenzopf genennet wird.*

PLISSER, v. a. *Falten, in Falten legen, und wenn kleine Falten gemacht werden, fälteln.* Plisser les basques d'un justaucorps; *die Schöße an einem Rocke falten, in Falten legen.* Plisser des manchettes; *Manschetten fälteln.*

Glás-Scheiben eines Fenſters befeſtiget werden. Verre de plomb; *Bleiglás, eine verglâste Bleimaterie.* Plomb laminé; *gerolltes Blei, welches zwiſchen zwei Walzen zu dünnen Platten gepreſſet worden.* (*Man ſehe übrigens im deutſchen Theile das Wort Bley nebſt den damit zuſammengeſetzten Wörtern*)

Einige im gem. Lèb. übliche ſprichwörtliche Rèdens-Arten findet man unter den Wörtern Dague, *und* Cul.

Zuweilen werden auch verſchiedene aus Blei verfertigte Dinge nur ſchlechthin Blei genant; z. B. die bleiernen Kugeln zu den Schießgewehren, das Bleigewicht an einer Wand-Uhr, die Bleizeichen an den Waren, ein bleiernes Siegel, u. d. g. Cette Ville fut obligée de capituler, faute de plomp & de poudre; *dieſe Stadt mußte capituliren, weil es ihr an Pulver und Blei fehlte.* Menu plomb; *Schrôt, kleine Bleikörner zum ſchießen.*

Plomb, *das Bleiloth oder auch ſchlechthin das Loth, das Senkblei, die Bleiſchnur, der Bleiwurf, ein an einen langen Faden befeſtigtes Stück Blei, den ſenkrechten Stand anderer Körper oder auch die Tiefe des Waſſers damit zu erforſchen.*

Sprichw. ſagt man im gem. Lèben, Jeter ſon plomb ſur quelque choſe; *ſeine Angel nach etwas auswerfen, nach etwas angeln, darnach*

aber doch nicht auf alle Fälle paſſend iſt, verbleien nennet.

Plomber *heißt auch ein Stück Blei, ein Bleizeichen oder auch ein bleiernes Siegel an etwas hängen, welches man gewöhnlich auch im Deutſchen plombiren nennet.* Plomber des ballots, des coffres &c. *Ballen, Koffer &c. plombiren, im Zollhauſe ein bleiernes Zeichen oder Siegel daran hängen, damit ſolche nicht aufgemacht werden können.* Plomber une étoffe; *ein bleiernes Zeichen an ein Stück Zeug hängen.*

Plomber une dent; *einen Zahn plombiren, einen hohlen Zahn mit Blei ausfüllen oder ausfüttern.*

Plomber les écubiers; *die Klüslöcher eines Schiffes mit Blei füttern.*

In der Landwirthſchaft ſagt man Plomber les terres; *das Erdreich feſt treten, ſtampfen oder ſchlagen.*

Plomber, *heißt auch mit dem Bleilothe meſſen, den ſenkrechten Stand eines Körpers mittelſt dem Bleilothe unterſuchen.* Plomber une muraille; *eine Mauer nach dem Bleilothe meſſen, ob ſie gerade iſt.* Plomber un navire; *mit dem Bleiwurfe oder ſonſt mit einem andern Werkzeuge unterſuchen, ob ein Schiff gerade auf dem Waſſer liegt, oder*

PLONGEON, f. m. *Der Taucher, ein Wasservogel. Man sagt auch wohl von einem Menschen, der sich unter das Wasser tauchet,* Il fait le plongeon. *Besonders bedienet man sich dieser Redens-Art in folgenden figürlichen Redens-Arten:* Faire le plongeon; *sich ducken, niederducken, den Kopf und Vorderleib niederwärts zur Erde beugen.* Il fit le plongeon au premier coup de fusil que les ennemis tirèrent; *bei dem ersten Flintenschusse dèn die Feinde thaten, duckte er sich nieder. Wenn jemand etwas behaupten wollen, und, wenn er merket, daß er seinen Satz nicht beweisen kan, auf einmal davon abbricht, oder sich nur noch durch weithergehohlte Gründe durchzuhelfen sucht, sagt man auch,* Il fait le plongeon. *Der nämlichen Redens-Art bedienet man sich auch von einem Menschen, dèr sich bei einer Versamlung von Menschen aus Furcht, mit niederwärts gebücktem Kopfe durch den Haufen drängt, und so fortzuschleichen oder zu entwischen sucht.*

PLONGEONS, *nennet man auch, ungekehrte, mit den Ähren unterwärts gestekte Garben.*

PLONGER, v. a. *Tauchen, in das Wasser oder in einen andern flüssigen Körper thun, stecken, hinunter lassen, und nach einiger Zeit wieder herausziehen.* On l'a plongé dans la rivière jusqu'au cou; *man hat ihn bis an den Ha's in den Fluß getaucht.* On a coutume de plonger dans la mer ceux qui ont été mordus d'un chien enragé; *man pflegt diejenigen, welche von einem tollen Hunde gebissen worden, ins Wasser zu tauchen.* Les pêcheurs de perles plongent dans la mer; *die Perlenfischer tauchen bis auf den Grund des Méres unter.* Il plonge dans l'eau comme un canard; *er taucht im Wasser unter, wie eine Ente.*

In der Geschützkunst heißt Plonger, *die Mündung der Kanone senken um herunterwärts zu schießen.* Comme les assiégeans étoient au pied du rempart, ils ne craignoient plus le canon de la place, parce qu'il ne pouvoit assez plonger pour les incommoder; *da die Belagerer am Fusse des Walles waren, fürchteten sie das Feuer der Festung nicht mehr, weil man die Kanonen nicht genug senken konte, um sie zu beunruhigen. Wenn jemand einen Stich mit einem Degen oder Dolche, oder auch einen Schuß bekomt, dèr von oben herunter geht, sagt man im ersten Falle,* Le coup va en plongeant, *und im lezteren Falle,* Il est tiré en plongeant.

Als Reciprocum ist Plonger *gewöhnlich nur im figürlichen Verstande gebräuchlich.* Se plonger dans la douleur; *sich in Schmerzen, in Kummer versenken.* Se plonger dans les plaisirs; *sich den Vergnügungen überlassen.* Se plonger dans la débauche, dans le vice &c.; *sich den Ausschweifungen, dem Laster ergèben.*

PLONGÉ, ÉE. partic. & adj. *Getaucht, untergetaucht &c. Siehe* Plonger.

PLONGEUR, f. m. *Der Taucher, im gem. Lèb.*

Sprichw. Après la pluie, le beau temps; *nach dem Regen folgt Sonnenſchein; nach trüben und unglücklichen Tagen, folgen wieder heitere und glückliche.* Se cacher dans l'eau de peur de la pluie; *ſich aus Furcht vor dem Regen in das Waſſer verſtecken, aus dem Regen in die Traufe kommen, einem kleinen Übel entgehen wollen, und darüber in ein gröſſeres gerathen. Siehe auch* Abattre.

Pluie *iſt auch der Name eines Zeuges, einer Art Droguet, deſſen Kette von Seide oder Haren, und der Einſchlag zum Theil von Gold oder Silber iſt.*

PLUMACEAU *und* PLUMACIER, *Siehe* PLUMASSEAU *und* PLUMASSIER.

PLUMAGE, ſ. m. *Das Gefieder, die ſämtliche Federn eines Vogels.* Un oiſeau d'un beau plumage; *ein Vogel, der ſchöne Federn, der ein ſchönes Gefieder hat.* Un plumage bigarré; *ein buntes Gefieder.*

• PLUMAIL, ſ. m. *Der Federbeſen, ein Kehrbeſen von Federn, ein Federwiſch, ſonſt auch* plumart, plumaſſeau *oder* houſſoir de plumes *genant. Ein Federwiſch, worunter man eigentlich das erſte Glied eines Gänſeflügels mit den daran ſitzenden Federn verſteht, heiſſt* Un bout d'aile.

• PLUMART, ſ. m. *Siehe* PLUMAIL.

PLUMASSEAU, ſ. m. *Der Kiel, ein Stückchen von gröſſen Federn in den Flügeln heiſſen* Pennes, *Schwingfedern oder Schwungfedern. Im engſten Verſtande werden die Straußfedern, welche man zu Federbüſchen braucht, oder die man zur Zierde auf dem Kopfe, auf Hüten &c. trägt, abſolute* Plumes *genennet.* Les plumes de la queue; *die Schwanzfedern.* Arracher les plumes à un oiſeau; *einem Vogel die Federn ausrupfen.*

Fig. und ſprichw. ſagt man im gem. Leb. von einem Menſchen, der in einem Streite den Kürzern gezogen, oder bei einer Sache Schaden und Verluſt gehabt, Il y a laiſſé des plumes, de ſes plumes; *er hat Haare laſſen müſſen. Wenn jemand im Spiele verloren hat, ſagt man,* On a eu des plumes de lui; *man hat ihn gerupft.*

Arracher à quelqu'un une plume de l'aile, une belle plume de l'aile; *einem eine Feder, eine ſchöne Feder aus den Flügeln rupfen, ihn einer wichtigen, nützlichen Sache berauben, ihm etwas nehmen, ihn um etwas bringen, das ihm viel werth wär.* Il a perdu la plus belle plume de ſon aile; *er hat die beſte Feder aus ſeinem Flügel verloren; er hat eine von ſeinen beſten Stellen, eins von ſeinen beſten Gütern &c. verloren.* Jeter la plume au vent; *etwas auf das Glück ankommen laſſen; bei einer Sache, wo man gleiche Gründe hat, ſich entweder zu dieſem oder jenem zu entſchlieſſen,*

fende Schreib-Art haben. Il fut une des plumes les plus célèbres de ſon ſiècle; *er war einer der berühmteſten Schriftſteller ſeines Jahrhunderts.*

In der Gärtnerſprache, wird der erſte zärte Keim eines Samenkornes, der aus der Erde hervorſticht, La plume *genennet.*

PLUME DE MER, *die Meerfeder, eine knorpel-ärtige Thierpflanze im Meere, welche die Geſtalt einer Feder hat.*

PLUME DE PAON, *die Pfauenfeder; ſo heißt an den Perlenmuſcheln ein Stück des knorpeligen Theiles des Gewindes, welches, wenn es trocken iſt und polirt worden, einer Pfauenfeder gleicht, ſonſt auch der Pfauenſtein genant.*

PLUMÉE, ſ. f. *Eine Feder voll.* Une plumée d'encre; *eine Feder voll Tinte.*

*PLUMELLE, ſ. f. *Die Federnelke. Man ſagt gewöhnlicher* La mignardiſe. *Siehe dieſes Wort.*

PLUMER, v. a. *Rupfen, die Federn ausraufen.* Plumer un pigeon; *eine Taube rupfen.* Plumer une poule à froid; *ein Huhn kalt rupfen, ohne es zu brühen.* Plumer une poule dans l'eau chaude; *ein Huhn abbrühen, demſelben die Federn mit heiſſem Waſſer abbrühen.*

Fig. ſagt man im gem. Leben, Plumer quelqu'un; *jemanden rupfen, ihm Geld abzwacken oder ihn ſonſt auf eine empfindliche Art um das Seinige bringen.* Ils le plumèrent jusqu'à ne lui pas laiſſer le ſou; *ſie rupften ihn dermaßen, daß*

*PLUMOTAGE, ſ. m. *Das Anſtreichen der Zuckerformen, womit der breite Theil der Zuckerforme beſtrichen iſt. Siehe* Plumoter.

*PLUMOTER, v. a. *Heißt in den Zucker-Raffinerien, den Thon, womit der breite Theil der Formen überſtrichen iſt, mit Kalkwaſſer anfeuchten.*

PLUPART, *Siehe* PLUS.

PLURALITÉ, ſ. f. *Die Mehrheit, eine größere Menge oder Anzahl; die Vielheit.* Décider quelque choſe à la pluralité des voix; *eine Sache durch die Mehrheit der Stimmen entſcheiden. Man nennet* Pluralité de bénéfices; *die Mehrheit der Pfründen, die Vereinbarung verſchiedener Pfründen in einer Perſon, da eine Perſon mehrere Pfründen beſitzet.*

PLURIEL, ELLE, adj. *Man nennet in der Sprachlehre,* Nombre pluriel; *die mehrere Zahl.* Le nominatif pluriel; *der Nenn-Fall in der mehrern Zahl. Am gewöhnlichſten braucht man dieſes Wort ſubſtantive.* Le pluriel; *die mehrere Zahl (der Plurâl).*

PLUS, adv. *Mehr, noch mehr, in der Bedeutung von* D'avantage. Il va où il y a plus à gagner; *er geht hin wo mehr zu gewinnen oder zu verdienen iſt.* Il a fait plus de deux lieues à pied; *er hat mehr als zwei Meilen zu Fuße gemacht.* Vous n'offrez pas aſſez, donnez quelque choſe de plus; *Sie bieten zu wenig, geben Sie etwas mehr.*

Von dieſem Nebenworte iſt überhaupt folgen-

rez; ziehen oder begèben Sie ſich ſo weit Sie kön-nen zurück.

Il y en a tant & plus, *heißt ſo viel als* Beaucoup, abondamment; *viel, überflüſſig, genug.* Il y aura peu de vin cette année, mais pour le blé, il y en aura tant & plus; *es wird dieſes Jahr wenig Wein, aber viel Getreide, Getreide genug, im Überfluſſe gèben.*

Il y a plus; *auſſerdèm.* Ce qu'il y a plus; *was noch mehr iſt.*

Wenn Plus *mehr, mit einer Verneinung verbunden wird, ſo bezeichnet es einen géendigten Zuſtand, das Aufhören einer Sàche.* Je ne loge plus au même endroit; *ich wohne nicht mehr an dem nämlichen Orte.* Je n'y penſe plus; *ich denke nicht mehr daran.* Il n'a plus les mêmes gens auprès de lui; *er hat nicht mehr die nämlichen Leute bei ſich. Man ſagt abſolute,* Plus de larmes, plus de ſoupirs, plus de chagrin; *keine Thränen, keine Seufzer, keinen Kummer mehr; man muß weiter keine Thränen vergieſſen, nicht mehr ſeufzen, ſich keinen Kummer mehr màchen.*

Bei Inventuren u. d. g. bedienet man ſich des Wortes Plus *auch abſolute, und überſezt es durch, ferner, weiter.* Plus, un coffre de vaiſelle d'argent; *ferner, ein Koffer mit Silbergeſchirr.*

In verſchiedenen Rèdens-Arten wird Plus *mit dem Artikel verbunden, ohne daß ein Beiwort darauf folget, und heißt dann, am mehrſten oder am meiſten.* C'eſt celui de tous ſes enfans qu'elle aime le plus; *dieſes iſt dasjenige von ihren Kindern, welches ſie am mehrſten liebet.* C'eſt lui à qui elle ſe fie le plus; *èr iſt es, dèm Sie ſich am meiſten vertrauet.*

In der Algebra bezeichnet Plus, *mehr, den Zuſatz einer Gröſſe zu einer andern von ihrer Art, und wird durch das Zeichen + ausgedruckt.*

De plus en plus, *mehr und mehr, je mehr und mehr; eine adverbialiſche Rèdens-Art, die wir im Deutſchen gewöhnlich durch, immer, ausdrücken.* Il ſe rend habile de plus en plus; *er macht ſich immer geſchikter oder fähiger.* Il s'enrichit de plus en plus; *er bereichert ſich immer mehr und mehr; er wird immer reicher.* Sa vue diminue de plus en plus; *ſein Geſicht nimt immer mehr ab, wird immer ſchlechter.*

Au plus, tout au plus; *höchſtens, aufs höchſte.* Cela ne vous coûtera que dix piſtoles au plus, tout au plus; *das wird Ihnen nicht mehr als höchſtens zehn Piſtolen koſten: das wird Ihnen aufs höchſte zehn Piſtolen koſten.*

De plus, qui plus eſt; *weiter, ferner, überdèm, auſſerdèm, was noch mehr iſt.* Je vous dirai de plus; *weiter will ich Ihnen ſagen.* Qui plus eſt, vous ſaurez; *was noch mehr iſt, überdèm ſollen Sie wiſſen.*

Ni plus ni moins que; *wèder mehr noch weniger. Eine Rèdens-Art, dèren man ſich im gem. Lèb. bedienet.* Il vous laiſſe parler, & n'en fait ni plus ni moins; *er läßt Sie rèden, und thut deshalb nicht mehr und nicht weniger, und thut deshalb doch was er will.* Vous avez beau dire, il n'en ſera ni plus ni moins; *Sie mögen ſagen, was Sie wollen, es wird doch nicht anders, es bleibt doch alles wie es iſt.*

Plus ou moins; *mehr oder weniger. Man braucht dieſe Rèdens-Art gewöhnlich in der Bedeutung von* À peu près, *ungefehr.* Cela vous coûtera dix piſtoles, plus ou moins; *das wird Ihnen ungefehr zehn Piſtolen koſten.*

Qui plus, qui moins, *heißt ſo viel als,* Les uns plus, les autres moins; *einige mehr, einige weniger.* Ils y ont tous contribué, qui plus, qui moins; *ſie haben einige mehr, einige weniger dazu beigetragen.*

Sans plus; *ohne weiter oder länger.* Sans plus différer; *ohne es länger aufzuſchiben.* Sans plus de façon; *ohne weitere Umſtände. Im Spiele braucht man dieſe Rèdens-Art abſolute, um anzudeuten, daß man, wenn man verlieren ſolte, durch ein fortgeſeztes Spiel keine Genugthuung verlange.* Je vous joucrai dix piſtoles ſans plus; *ich ſetze zehn Piſtolen, ich will mit Ihnen um zehn Piſtolen ſpielen, und damit ſoll es aus ſeyn.* Nous jouerons deux parties ſans plus; *wir wollen nur zwei Partien ſpielen.*

D'autant plus, *um ſo mehr.* *Siehe* Autant, Pag. 173.

Plus, *wird in verſchiedenen Rèdens-Arten auch ſubſtantive gebraucht, und heißt eigentlich, das Mehr, das Mehrere, das Mehrſte oder Meiſte, wird aber im Deutſchen nicht immer durch dieſe Wörter ausgedruckt. Man ſagt z. B.* Le plus que je puis faire; *was ich noch mehr, noch weiter thun kan.* Les plus que vous en pouvez prètendre; *das Höchſte, oder alles, was Sie dafür verlangen können.*

Le plus & le moins; *das Mehr oder Weniger.* *Siehe* Moins, Pag. 372.

La plupart, *oder wie man gewöhnlich ſchreibt* La plupart; *der mehrſte, meiſte oder gröſte Theil, wofür man der Kürze wègen im Deutſchen gewöhnlich ſchlechthin den Superlativum, mehrſte und meiſte braucht.* La plupart des hommes; *die mehrſten oder meiſten Menſchen.* La plupart du peuple vouloit; *der gröſte Theil des Volkes wolte.* La plupart du temps; *die meiſte Zeit.* Ils ſont pour la plupart, des gens de qualité; *ſie ſind meiſtens Leute von Stande.* Il chaſſe la plupart de l'année; *den gröſten Theil des Jahres bringt er mit Jagen zu.*

Wenn La plupart *im Nominativo ein Verbum regieret, und ſich auf ein Nemwort beziehet, welches in der einfachen Zahl ſtehet, ſo muß auch das Verbum in der einfachen Zahl ſtehen, z. B.* La plupart du peuple paroiſſoit être dans le deſſein de refuſer le payement de cet impôt; *der gröſte Theil des Volkes ſchien willens zu ſeyn, die Zahlung*

Plutôt *kan auch durch ehe übersetzt werden, doch nur in dem Falle, wenn es so viel heißt als, lieber oder vielmehr, wiewohl man auch dann gewöhnlicher eher sagt.* Mourons plutôt que de souffrir cet affront; *ehe, eher oder lieber wollen wir sterben, als diesen Schimpf erdulden. Es gibt aber auch Fälle, wo man* Plutôt *weder durch ehe, noch eher übersetzen kan. z. B.* Il mange des fruits plutôt que de la viande; *er isset lieber Obst als Fleisch. Zuweilen wird* Plutôt *auch absolute gebraucht.* Il ne s'en dédira pas, il periroit plutôt; *er wird sein Wort nicht zurück nehmen, ehe oder lieber würde er umkommen.*

PLUSIEURS, adj. pl. de t. g. *Mehrere, viele, verschiedene, unterschiedliche, mancherlei.* Plusieurs personnes; *mehrere, verschiedene Personen.* En plusieurs occasions; *bei vielen, bei mehreren Gelegenheiten.* Plusieurs discours; *mancherlei Reden.* Plusieurs fois; *oft, oftmals, öfters, mehr als einmal, mehrmals.*

Wenn Plusieurs *absolute gebraucht wird, so versteht man immer viel oder mehrere Personen darunter, und es vertritt dann die Stelle eines Hauptwortes.* Plusieurs ont cru autrefois; *viele haben ehemals geglaubt.* Plusieurs s'imaginent; *viele oder manche bilden sich ein.*

PLUS-PÉTITION, f. f. *Die Überforderung, die übertriebene Forderung, da jemand mehr begehrt, als er mit Recht zu fordern hat. Ein nur in*

vieux; *règnerisches Wetter.* Un jour pluvieux; *ein règnerischer Täg, ein Täg, an welchem es oft und viel règnet.* Nous avons eu une automne fort pluvieuse; *wir haben einen sehr règnerischen Herbst gehabt, es hat im Herbste viel geregnet. (Man pflègt* Pluvieux *auch durch règenhaft zu übersetzen, und Hr. Adelung gibt diesem Beiworte den Vorzug vor règnerisch; am gebräuchlichsten ist aber noch bis jezt das leztere).*

Zuweilen heißt Pluvieux *auch, Règen verkündigend oder bringend.* Un vent pluvieux; *ein Règenwind, ein Wind, der Règen verkündiget oder bringet.*

PNEUMATIQUE, adj. de t. g. *Dieses Beiwort komt meistens nur in folgender Rèdens-Art vor:* La machine pneumatique; *die Lastpumpe, eine Maschine, die Luft aus den Körpern oder Räumen auszupumpen.*

PNEUMATOCÈLE, f. f. *Der Windbruch, die Windgeschwulst des Hodensackes. sonst auch* Fausse hernie, *falscher Bruch genant.*

PNEUMATOMPHALE, f. f. *Der Nabel-Windbruch, eine Krankheit, da der Nabel von eingedrungener Luft aufgeschwellet und heraus getrieben wird.*

PNEUMATOLOGIE, f. f. *Die Geisterlehre, die Lehre von den Kräften der Geister;* it. *ein Buch, worin diese Lehre abgehandelt worden.*

Taſchen. Les poches d'une culotte; *die Hoſen-Taſchen.* Avoir de l'argent en poche; *Geld in der Taſche, Geld im Sacke haben.*

Man ſagt, Mettre quelque choſe en poche; *etwas in den Sack ſtecken, es bei Seite thun und für ſich behalten, ohne es zu dem Endzwecke zu verwenden, wozu es beſtimt wär.* Il met en poche tout ce qu'il tire du Roi pour la dépenſe de ſa table; *er ſtekt alles das, was er von dem Könige für ſeine Tafel ziehet, in den Sack.*

Sprichw. Cet homme n'a pas toujours eu les mains dans ſes poches; *dieſer Mann hat die Hände nicht immer in der Taſche oder im Sacke gehabt, iſt nicht immer müſſig gewèſen. Im üblen Verſtande heiſst dieſe Redens-Art auch, dieſer Mann hat bei verſchiedenen Gelègenheiten ſeine Hände gebraucht, hat geſtohlen oder ſich ſonſt zu bereichern geſucht. Siehe auch* Acheter, P. 26, *und* Manger, P. 545.

Poche, *der Sack, ein gröſſes Behältniß von grober Leinwand, Zwillich u. ſ. w. zu allerhand Arten von Getreide.* Une poche à blé; *ein Kornſack.* Une poche de blé, une poche de froment; *ein Sack Korn, ein Sack Weizen.* Le Meunier fournira des poches; *der Müller wird Säcke liefern.* (*S.* Sac).

Poche, *heiſst auch ein Sackmaas, ein Garn mit ei-*

nommen worden, und die hernach ganz, ohne das Gelbe und Weiſſe unter einander zu miſchen, in Schmalz gebacken oder ſonſt auf eine Art zubereitet werden.

Poche de navette; *die Höhle oder der ausgehöhlte Theil in der Mitte des Schiffes der Weber. Siehe* Navette.

In den Gläshütten führet ein gröſſer eiſerner Löffel den Namen Poche.

Pocher, v. a. *Eine Quetſchung, eine Verletzung an irgend einem Theile des Körpers machen, wodurch eine Geſchwulſt und ein blaues Mahl entſtehet. Man braucht dieſes Wort in der eigentlichen Bedeutung meiſtens nur in folgender Redens-Art:* Pocher les yeux à quelqu'un; *einem blau: Augen ſchlagen.*

Pocher la queue d'une lettre, *heiſst, unten an dem Ende eines Buchſtaben einen runden geſchloſſenen Zug machen.*

Pocher des œufs; *ausgeſchlagene Eier ſo kochen oder zubereiten, daſs der Dotter ganz bleibt.*

Pocné, ée, partic. & adj. *Siehe* Pocher. Avoir les yeux pochés; *blaue und aufgelaufene, blau unterlaufene Augen haben, von einem Schlage, Falle &c. Man nennet* Une écriture toute pochée;

Kaninchen darin zu fangen.

PODAGRE, adj. *Podagriſch, mit dem Podagra, mit der Gicht an den Füßen behaftet.*

PODESTAT, ſ. m. *Der Titel einer obrigkeitlichen Perſon, beſonders eines Polizei-Richters in verſchiedenen italiäniſchen Städten.*

PODOMÈTRE, ſ. m. *Siehe* ODOMÈTRE.

POÊLE, ſ. m. *Das Leichentuch, ein Tuch, womit der Sarg bei dem Begräbniſſe eines Verſtorbenen bedekt wird.* Un poêle de velours noir; *ein Leichentuch von ſchwarzem Sammet.*

In der römiſch-katholiſchen Kirche heißt Poêle *auch das Trautuch, der Trauſchleier, ein Tuch oder Schleier, der während der Trauung oder prieſterlichen Einſegnung über die Köpfe des Brautpâres gehalten wird. Dahèr die Rèdens-Art* Il a été mis ſous le poêle; *er iſt getrauet worden.*

Poêle *heißt auch ſo viel als,* Le dais, *der Himmel, der Thronhimmel, &c;* it. *der Tràghimmel. Siehe* Dais.

POÊLE, ſ. f. *Die Pfanne, ein flaches vertieftes Gefäß, mit oder auch ohne einem Stiele, zu verſchiedenem Gebrauche in der Küche, ſonſt auch der Tiegel genant. (Man muß aber* Poêle *nicht mit* Creuſet, Baſſinoire, Braſier *und* Réchaud *verwechſeln, wie in den meiſten Wörterbüchern bei dem Worte* Poêle *geſchiehet).* Une poêle à frire; *eine Brâtpfanne.* La queue de la poêle; *der Stiel oder Griff einer Pfanne.* Le cul de la poêle; *der Bo-*

räthe verfertiget.

POÊLON, ſ. m. *Das Pfännchen oder Pfännlein, eine kleine Pfanne oder auch ein kleiner Tiegel, das Tiegelchen. Man verſteht unter* Poêlon *gewöhnlich eine kleine meſſingene Pfanne.*

POÊLONNÉE, ſ. f. *Eine Pfanne voll, ſo viel eine Pfanne faſſen kan.* Une poêlonnée de bouillie; *eine Pfanne voll Brei.*

POÊME, ſ. m. *Das Gedicht, eine Rède, Erzählung, Beſchreibung &c, in Verſen.* Un poëme héroïque, dramatique, lyrique; *ein heroïſches Gedicht, ein Heldengedicht, ein dramatiſches, ein lyriſches Gedicht.*

POÉSIE, ſ. f. *Die Dichtkunſt, oder wie man auch wohl im Deutſchen ſagt, die Poéſie, die Kunſt und Fertigkeit ein Gedicht zu verfertigen.* La poëſie lyrique, dramatique, épique, burleſque; *die lyriſche, dramatiſche, épiſche, komiſche Dichtkunſt.*

Poëſie *heißt zuweilen auch die Art zu dichten, und man pflègt auch wohl das poëtiſche Genie des Dichters, den Dichtergeiſt, das Dichterfeuer, welches ihn belèbt,* La poëſie *zu nennen.* Sa poëſie eſt fort naturelle; *ſeine Art zu dichten iſt ſehr natürlich.* Ce ſont là des vers, mais il n'y a point de poëſie; *das ſind Verſe, es iſt aber keine Poèſie darin, es iſt nichts darin, wodurch ſich der Verfaſſer als Dichter auszeichnet.*

Auch die Gedichte ſelbſt werden Poëſies *genennet.* Les poëſies de Malherbe; *die Gedichte*

Digitized by Google

den. Man braucht dieses Wort nur in komischen Gedichten; in der Prose bedienet man sich desselben nur im verächtlichen Verstande. Au lieu de songer à ses affaires, il s'amuse à poëtiser; *anstatt seinen Geschäften nachzugehen, macht er Verse, gibt er sich mit der Poëterei ab.*

POGE, s. m. *Heißt auf dem mittelländischen Mére, die rechte Seite eines Schiffes; auf dem größten Weltmére wird selbige* Stribord, *Steuerbord genennet.*

POIDS, s. m. *Das Gewicht, die Schwère eines Körpers;* it. *die Last, ein hoher Grad der drückenden Schwère, in welcher Bedeutung* Poids *gewöhnlich nur im figürlichen Verstande gebraucht wird.* Le poids d'un fardeau; *das Gewicht, die Schwère einer Last.* Le poids de l'air, de l'eau &c; *die Schwère der Luft, des Wassers &c. Man sagt figürlich,* Porter tout le poids du jour & de la chaleur; *des Tages Last und Hitze tragen.* Les poids des affaires; *die Last der Geschäfte.*

Poids, *das Gewicht, heißt auch, ein Körper von bestimter Schwère, wörnach das Mäß der Schwère anderer Körper erforschet wird.* Le poids de livre; *das Pfund-Gewicht, ein Gewicht von der Schwère eines Pfundes.* Poids de marc; *das Markgewicht. (Siehe* Marc). Poids de table; *Tafel-*

Fig. heißt Poids, *das Gewicht, die Wichtigkeit, Erhèblichkeit einer Sache in Betreff ihrer Wirkungen und Folgen, oder auch in Ansehung ihrer inneren Stärke;* it. *der Nachdruck dessen, was jemand sagt; das Ansehen einer viel vermögenden Person u. s. w.* Ces moyens ne sont pas d'un grand poids; *diese Gründe sind von keinem grösten Gewichte.* C'est une affaire de poids; *das ist eine Sache von Wichtigkeit.* Ce ne sont pas là des choses de poids; *das sind keine Sachen von Wichtigkeit oder Erhèblichkeit.* Le témoignage de cet Auteur est d'un grand poids; *das Zeugniß dieses Schriftstellers ist von grösem Gewichte.* Un homme de poids; *ein Mann von Gewichte, ein wichtiger Mann.*

POIGNANT, ANTE, adj. *Stechend, brennend. Ein fast ganz veraltetes Wort, statt dessen man gewöhnlich* Piquant *sagt.* Une douleur poignante; *ein stechender, brennender Schmerz.*

POIGNARD, s. m. *Der Dolch, ein kurzes spitziges Gewèhr zum stechen.* Un coup de poignard; *ein Stich mit dem Dolche, ein Dolchstich. Man sagt figürlich,* Ce fut un coup de poignard pour lui, que la nouvelle de la mort de sa femme; *die Nachricht von dem Tode seiner Frau, war ein*

den voll, *mit vollen Händen.* Jeter des fleurs à poignée; *ganze Hände voll Blumen hinwerfen.*

POIGNÉE, *heißt auch der Griff, derjenige Theil eines Werkzeuges, bei welchem man daſſelbige angreift; der Handgriff.* La poignée de ſon épée étoit d'agathe; *der Griff an ſeinem Dègen war von Achat.* La poignée de loquet; *der Drücker an der Klinke.* La poignée d'emballeur; *das Ohr vom Packtuche, ſo an den Ecken der Ballen gelaſſen wird, ſolche dabei anzugreifen.*

POIGNET, ſ. m. (*Anat.*) *Die Handwurzel, der unterſte Theil des Armes, wo er mit der Hand verbunden iſt. Man ſagt auſſerdèm gewöhnlich ſchlechthin die Hand oder die Fauſt.* Il s'eſt démis le poignet; *er hat ſich die Hand verrenkt.* Avoir le poignet fort; *ſtark in der Hand, in der Fauſt ſeyn. Auf der Reitſchule heißt* Le poignet, *die Fauſt, die linke Hand des Reiters, worin er den Zaum hält.*

An einem Hemde heißt Poignet, *der Preis, das Preischen, oder wie andere ſagen, die Preiſe, oder auch die Leine, die Einfaſſung vorne an den Ærmeln.* Il avoit des boutons de diamans aux poignets de ſa chemiſe; *er hatte in den Preiſen ſeines Hemdes diamantene Knöpfe, er hatte diamantene Hemdknöpfe ein.*

POIL, ſ. m. *Das Hár am Leibe der Menſchen und der Thiere, ſowohl ein einzelnes Hár, als auch ſämtliche am Körper eines Thieres befindliche Há-*

ſer Menſch paßt in das Sattel, ſo hat das Leder gerecht, man kan alles aus ihm machen.

Le poil du drap, d'une étoffe, *heißt, der Strich des Tuches oder eines Zeuges, die Richtung nách welcher die auf der Oberfläche befindliche feine Wolle Seide oder Hára liegen.* Broſſer un habit ſelon le poil *oder* contre le poil; *ein Kleid nách dem Striche oder wider den Strich bürſten.*

Sprichw. und fig. ſagt man, Avoir le poil, *oder* du poil à quelqu'un; *einen Vortheil über jemanden gewinnen, ihm etwas abgewinnen, abnehmen, ihn rupfen.* S'il ſe joue à moi, je lui aurai du poil; *wenn er mit mir ſpielet, ſo werde ich ihn rupfen, ſo werde ich ihm ſein Geld abnehmen.* Laiſſer du poil; *Hára laſſen, einen Verluſt leiden.* Il faut reprendre du poil de la bête; *man muß ein Übel durch das nämliche Übel zu heben ſuchen, oder wie man im Deutſchen in der niedrigen Sprech-Art ſagt, man muß Hundshára aufliegen; it. man muß wieder anfangen, wo man es gelaſſen hat.* Vous êtes fatigué pour avoir couru à la chaſſe, il faut reprendre du poil de la bête; *Sie ſind von dem vielen Jagen müde, Sie müſſen wieder von vornen anfangen.* Vous venez de perdre votre argent à cette partie de piquet, il faut reprendre du poil de la bête; *Sie haben in dieſer Partie Piket Ihr Geld verloren, Sie müſſen weiter ſpielen, Sie müſſen eine neue Partie anfangen.*

Velours à trois poils, à quatre poils; *dreidrá-*

* POILIER, ſ. m. *Das Mühl-Eiſen, eine eiſerne Achſe, um welche ſich der obere Mühlſtein bewegt.*

POILOUX, ſ. m. *Ein niedriges Schimpfwort, einen elenden, nichtswürdigen Menſchen dadurch zu bezeichnen; der Laſterkerl.*

POINÇON, ſ. m. *Der Pfriem oder die Pfrieme, ein mit einem Hefte verſehenes ſpitziges Eiſen, Löcher damit zu ſtechen; bei den Korbmachern der Stecher, und bei verſchiedenen andern Arbeitern das Stech-Eiſen.* it. *der Bunzen, ein ſtählernes Werkzeug aller derjenigen Arbeiter, welche erhobene Arbeiten aus Bleche verfertigen; bei den Schwertfegern der Meiſſel,* it. *der Gräbſtichel oder ſchlechthin der Stichel, das Gräb-Eiſen, der Gräbmeiſſel der Kupferſtecher und anderer Metall-Arbeiter (Siehe auch* Découvrir, Pag. 38.); it. *der Stachel, eine Art eines Pfriemes, deſſen man ſich ehemals auf den Reitſchulen bediente, die Springer, wenn ſie ſpringen ſollen, hinten auf dem Kreuze damit zu ſtechen.* Le poinçon à grain d'orge; *das Spitz-Eiſen, der Spitzmeiſſel, ein Werkzeug der Stein-Arbeiter und Bildhauer, das Korn-Eiſen.* Le poinçon à fertir; *der Vorſtecher oder Vorſtechzeiger der Juwelier und Goldſchmiede.* Poinçon à arrêt; *der Pfriem oder der Durchſchlag der Feuerwerker, welcher nahe an der Spitze einen Abſatz hat, die Hülſen damit nur ſoweit zu öfnen, als erforderlich iſt.*

POINÇON, *heißt auch der Stämpel, ein mit einem Zeichen verſehenes ſtählernes Werkzeug der Silber-Arbeiter, Zinngießer u. ſ. w. das Silbergeſchirr, verarbeitete Zinn &c. damit zu bezeichnen* it. *der Münzſtämpel, der das Gepräge der Münzen und Medaillen enthält,* it. *die Patrize der Schriftgieſſer, der erhaben in Stahl geſchnittene Büchſtab, welcher in Kupfer geſchlagen wird, und dadurch die Matrize oder Form bildet, worin hernach der Büchſtab abgegoſſen wird.*

POINÇON, *heißt ferner, die Härnadel, eine lange, ſtarke Nadel mit einem zierlichen gewöhnlich mit einem Edelſteine beſetzten Kopfe, dergleichen das Frauenzimmer zum Stäte in die Häre zu ſtecken pflegt.*

Bei den Zimmerleuten heißt Poinçon, *der Giebelſpieß, die Giebelſpitze, der ſenkrechte Ständer an einem Gebäude, an welchen ſich die Dachſtuhlſäulen ſtämmen, ſonſt auch die Dachſpitze genant. An einem Krahnen heißt* Poinçon, *die Pinne, der obere und dünnere Theil des Hauptſtänders,* (grand arbre).

POINÇON, *iſt auch der Name eines in verſchiedenen franzöſiſchen Provinzen üblichen Weinmaßes, welches ungefähr zwei Drittel eines* Muid *enthält, welches nach Pariſer Maße ein* Demi-queue *ausmacht. Siehe* Queue.

POINDRE, v. a. (*Wird wie* Craindre *conjugirt*) *Stechen. In der thätigen Bedeutung wird dieſes Zeitwort meiſtens nur figürlich in folgender ſprichwörtlichen Redens-Art gebraucht:* Oignez vilain, il vous poindra; poignez vilain, il vous oindra; *welches man unter dem Worte* Oindre, Pag. 496. *erklärt findet.*

POINDRE, v. n. *Hervor kommen, heraus kommen, hervor ſtechen, keimen, ſproſſen, aufgehen, über der Erde oder über dem Horizonte ſichtbar werden; wird gewöhnlich nur von dem aus der Erde hervorkeimenden Sämen, Graſe, Kräuter &c. und von der Sonne, wenn ſie aufgehet, oder vielmehr von dem Anbruche des Tages geſagt.* Dès que les herbes commencent à poindre; *ſo bald die Kräuter anfangen hervor zu kommen.* Le jour commence à poindre; *der Täg bricht an, es fängt an Täg zu werden. Fig. ſagt man im gem. Leb. von einem jungen Menſchen, dem der Bärt anfängt zu wachſen,* Le poil commence à lui poindre au menton; *der Bärt fängt bei ihm an hervor zu keimen, an ſeinem Kinne hervor zu ſtechen. (Dieſes Verbum komt ſelten anders als im Infinitivo vor).*

POING, ſ. m. *Die Fauſt, eigentlich die zuſammen gebalte Hand; ſonſt aber auch überhaupt die Hand.* Un coup de poing; *ein Fauſtſchlag, ein Schlag mit der gebalten Fauſt.* Il alla à lui l'épée au poing; *er ging mit dem Dägen in der Fauſt oder in der Hand auf ihn lös.* Mener quelqu'un pieds & poings liés; *jemanden an Händen und Füßen gebunden führen. Man ſagt im Scherze,* Mener une Dame ſur le poing; *eine Dame an der Hand führen, anſtatt zu ſagen,* Mener une Dame par la main.

Oiſeau de poing, *heißt bei den Falkeniern ein Vogel der zur Hand gewöhnet iſt, der, wenn er zurückgerufen wird, ſich von ſelbſt wieder auf die Hand des Jägers ſetzet.*

Siehe auch Flambeau.

Im gem. Leb. ſagt man von einem jungen ſchwächlichen Knaben, der gar nichts ausſtehen kan, Il ne vaut pas un coup de poing.

POINT, ſ. m. *Der Punkt. In der Geometrie, die kleinſte Größe, welche man ſich ohne alle Ausdehnung und Theile denkt, der Anfang und das Ende einer mathematiſchen Linie, ſonſt auch* Le point mathématique, *der mathematiſche Punkt genant. Die verſchiedenen Benennungen der in der Aſtronomie und Erdbeſchreibung angenommen Punkte findet man unter den damit verbundenen Beiwörtern, z. B.* Cardinal, Collateral, Vertical &c.

Man nennet Point milieu, *Mittelpunkt, denjenigen Punkt oder Ort, durch welchen eine Größe in zwei Theile getheilet wird.* Point d'appui; *der Ruhepunkt (Siehe* Appui). Point fixe; *der feſte Punkt.* Point de gravité, point d'équilibre; *der Schwerpunkt, der Punkt, um welchen alle übrige Theile gleiche Schwere haben und im Gleichgewichte ſind.* Point de vue; *der Geſichts-Punkt, Augenpunkt, iſt in der Perſpective derjenige Punkt, in welchem die Perpendicular-Linie aus dem Au-*

Digitized by Google

nicht nach meinem Auge, ich kan nicht gut dadurch sehen.

POINT, *der Punkt, ein mit der Fèder, mit einem Pinsel oder anderem Werkzeuge gemachter kleiner Tüpfel von einer andern Farbe; ein Tüpfelchen oder Tüpflein.* Mettre un point à la fin d'une période; *an dem Ende einer Periode, eines Redesatzes einen Punkt hinsetzen oder machen.* Mettre un point sur l'i; *über das i einen Punkt, ein Tüpfelchen machen.* Le point d'interrogation *oder* point interrogatif; *der Fragepunkt, oder wie man gewöhnlicher sagt, das Fragezeichen, dasjenige Zeichen, womit man in Schriften und gedrukten Büchern eine Frage beschließet.* Point d'exclamation *oder* exclamatif; *das Ausrufungs-Zeichen, sonst auch* Point admiratif *oder* d'admiration, *das Verwunderungs-Zeichen genant.*

Points voyelles, *oder auch schlechthin* Points, *nennet man in der hebräischen Sprache, die Punkte und kleinen Zeichen, wodurch die Vocale bezeichnet werden.*

In der Musik ist Point, *der Punkt, ein Zeichen der verlängerten Geltung einer Note, welches hinter den Kopf der Note gesezt wird.*

Fig. heißt Point, *der Abschnitt, die Abtheilung einer Schrift, einer Rède, oder auch schlechthin der Theil.* Son sermon etoit divisé en trois points; *seine Predigt war in drei Theile abgetheilet.* Le premier point d'un discours; *der er-*

sehr übel begegnen, ihn sehr übel behandeln, ihn übel zurichten, garstig mit einem umgehen.

Sprichw. sagt man im gem. Lèben, À son point & aisément; *nach seiner Bequèmlichkeit.* Faitez cela à votre point & aisément, prenez tant de temps que vous voudrez; *machen Sie das nach Ihrer Bequèmlichkeit, nèhmen Sie sich so viel Zeit dazu als Sie wollen.*

Bei den Kupferstechern heissen Points, *die kleinen runden oder länglichen Punkte, welche sie bei der sogenanten punktirten Manier mit dem Grabstichel auf der Kupferplatte machen, oder mit dem Bunzen* (Poinçon) *einschlagen.*

Im Kartenspiele wird die Zahl des Wèrthes eines Kartenblattes, und auf den Würfeln werden die Punkte, welche den Werth einer jeden Fläche andeuten, Points, *Augen genant. Im Kartenspiele pflègt man dieses auf folgende Art auszudrucken:* L'as au piquet vaut onze points; les figures valent dix points, & les autres cartes valent le nombre des points qu'elles marquent; *im Piket zählt oder gilt das Aß eilf, die Bilder zählen oder gelten jedes zèhn, und die übrigen Karten zählen oder gelten so viel als die Augen oder Zeichen darauf anzeigen. Im Würfel- und Brètspiele sagt man,* j'ai amené douze points; *ich habe zwölf Augen geworfen.*

Im Piket-Spiele wird die Zahl der Augen, welche man in einer Farbe hat, Le point, *der*

Digitized by Google

Moment. J'arrivai sur le point qu'ils alloient partir; *ich kâm in den Augenblick an, da Sie abreisen wolten. Man sagt auch,* Il est sur le point de . . *er ist im Begriffe, dieses oder jenes zu thun.*

Venir à point, bien à point; *zur rechten Zeit, gerade recht, zur gelègenen, zur erwünschten Zeit kommen.* Cette succession lui est venue à point bien à point; *diese Erbschaft ist ihm zu gelègener Zeit, oder wie es im gem. Lèb. heißt, ist ihm sehr zu Paß gekommen.* À point nommé; *zur bestimten Zeit. Siehe* Nommé.

Sprichw. Tout vient à point &c. *Siehe* Attendre.

Point *heißt ferner so viel als* État, situation, disposition, *und wird in dieser Bedeutung sowohl von den Gesundheits- als Glücks-Umständen gesagt.* Je l'ai trouvé au même point où je l'avois laissé; *ich habe ihn in dem nämlichen Zustande oder Umständen gefunden, worin ich ihn verlassen hatte.* Il est en bon point; *er ist in guten Umständen, oder auch, er ist in einer guten Lage.* Ses affaires sont en mauvais point; *seine Sachen stehen schlecht.*

POINT, s. m. *Der Stich mit der Nähnadel im Nähen.* Il n'y a qu'un point ou deux à faire pour

An der Mäßlade der Schuhmacher, womit sie das Längenmäß des Füßes nehmen, werden die Striche, oder Linien, wodurch dieses Längenmäß in mehrere kleinere Theile abgetheilet ist, Points, *Stiche, genant. Siehe* Chausser.

Point, *der Stich, heißt auch eine plötzliche schmerzhafte Empfindung an einem Theile des Körpers.* Un point au côté, au dos, à l'épaule; *ein Stich in der Seite, im Rücken, in der Schulter.*

Le point du jour; *der Anbruch des Tages.* Des le petit point du jour; *mit dem ersten Anbruche des Tages, wenn der Tag anfängt zu grauen.*

POINT, adv. *Nicht, ein verneinendes Nebenwort, welches mit* Pas *einerlei Bedeutung hat, nur mit dem Unterschiede, das* Point *nur bei einer einfachen Frage gebraucht wird; dahingegen* Pas *zu einer Frage gebraucht wird, bei welcher man merken läßt, daß man glaube, die Sache verhalte sich wirklich so. z. B.* N'avez vous point vu mon frère? *haben Sie meinen Bruder nicht gesehen?* N'avez vous point pris ma montre? *haben Sie meine Uhr nicht genommen? Diese Fragen sind einfach. Wenn man aber frägt,* N'avez vous pas vu mon frère? Navez vous pas pris ma mon-

Fig. sagt man, Emporter quelque chose à la pointe de l'épée; *etwas mit Gewalt wegnehmen.* Faire des querelles, disputer &c. sur la pointe d'une aiguille; *über Kleinigkeiten Zank anfangen, streiten &c.*

Pointe, *die Spitze, wird auch von andern Dingen gesagt, die oben oder an einem Ende spitzig zulaufen.* La pointe d'un clocher; *die Spitze eines Glockenthurmes.* La pointe d'une montagne; *die Spitze eines Berges.* La pointe du pied; *die Spitze des Fußes.* Il marche sur la pointe du pied; *er geht auf der Spitze des Fußes; er geht auf den Zehen.*

Im Kriegswesen sagt man, Avoir la pointe de l'aile droite, de l'aile gauche; *an der Spitze, am Ende des rechten, des linken Flügels stehen.* La pointe d'un bastion; *die Spitze, das Eck, der scharfe Winkel eines Bolwerkes.*

In ähnlicher Bedeutung heißt in der Erdbeschreibung Pointe, *die Erdspitze oder Landspitze, ein spitzig zulaufendes Stück Erde oder Land, welches sich in das Meer oder in einen Fluß erstrecket, in welcher Bedeutung* Pointe *auch zuweilen anstatt* Langue de terre *oder auch anstatt* Cap *gebraucht wird.*

Pointe *heißt auch die Spitze oder der Unterwinkel eines Wapens, der untere Theil des Wapenschildes, der sich gemeiniglich in eine kleine Spitze endiget.*

als der Tag eben anfing zu grauen.

Wenn vom Weine die Rede ist, heißt Pointe, *die Spitze, das Bitzeln, die bitzelnde, scharfe und dabei angenehme Empfindung, welche vorzüglich ein junger rascher und feuriger Wein auf der Zunge verursachet. Man sagt daher:* Ce vin n'a pas encore enveloppé sa pointe; *dieser Wein hat seine Spitze noch nicht eingewickelt, er ist noch sehr rasch, er bitzelt noch stark auf der Zunge.* Il nous a donné du vin vieux qui a autant de pointe que du vin nouveau; *er hat uns alten Wein gegeben, der noch so stark auf der Zunge bitzelt, der noch so rasch ist, als ein junger Wein. Daher die figürliche Redens-Art:* Etre en pointe de vin; *einen Spitz, ein Spitzchen, einen kleinen Rausch oder wie man im gem. Leb. auch zu sagen pflegt, einen Hieb haben.* Elle est charmante quand elle est en pointe de vin; *wenn sie einen Spitz, ein Räuschchen hat, ist sie allerliebst.*

Man sagt auch, Cette sauce n'a pas de pointe; *diese Brühe hat keinen Geschmack, es fehlt ihr an Gewürz, Salz und dergleichen Zuthaten.*

Pointe d'esprit *oder auch schlechthin* Pointe, *nennet man einen witzigen und treffenden Gedanken oder Einfall, der durch seine Feinheit überraschet, oder auch ein dergleichen Wortspiel.* La pointe d'Epigramme; *der Aufschluß des Singedichtes, ein scharfsinniger, witziger oder beissender Gedanke am Ende des Singedichtes, der den Aufschluß desselben giebt.*

Stößen oder Stechen mit einem Stößdegen. Pointer quelqu'un; *jemanden einen Stich oder Stoß mit dem Degen beibringen. Man sagt auch,* Pointer un bœuf; *einen Ochsen stechen, ihn vermittelst eines Sticher, den man ihm mit einer Art von Messer im Genicke beibringt, tödten.*

Pointer, *heißt auch, richten, einem Dinge eine gewisse Richtung geben.* Pointer le canon contre un bastion; *die Kanonen, das Geschütz auf ein Bolwerk richten, den Kanonen die Richtung geben, daß gerade die Schüsse auf das Bolwerk gehen.* Pointer une lunette, un telescope; *ein Sehrohr, ein Teleskop richten.*

Pointer *heißt ferner, Punktiren, kleine Punkte mit einem spitzigen Werkzeuge, mit der Feder, mit dem Pinsel &c. machen, wie in der Miniatur-Malerei und Kupferstecherei;* it. *etwas mit Punkten bezeichnen, bemerken oder abzeichnen.*

POINTER, v. n. *Steigen, wird hauptsächlich nur von den Vögeln gesagt, wenn sie sich in die Luft schwingen.* Il y a des oiseaux qui pointent si haut, qu'on les perd de vue en un moment; *es gibt Vögel, die so hoch steigen, daß man sie in einem Augenblicke aus dem Gesichte verlieret.*

POINTÉ, EE. partic. & adj. *Gestochen, punktirt, &c. Siehe* Pointer. Une note pointée; *eine punktirte Note, eine mit einem Punkte versehene Note. Siehe* Point *(Musik).*

POINTEUR, s. m. *Der Stückrichter, derjenige Constabler oder Kanonier, der die Stücke richtet. In den Dömkapiteln wird derjenige Dömherr oder Canonicus, der bei jeden Namen der gegenwärtigen Mitglieder des Kapitels, auf der Tafel, wo aller Namen verzeichnet stehen, einen Punkt oder ein Zeichen macht,* Le chanoine pointeur genennet.

POINTILLAGE, s. m. *Die Punktir-Arbeit, das Punktiren bei der Miniatur-Arbeit, da anstatt der Striche und Schraffirung alles mit kleinen Pünktchen ausgedrukt wird.*

• POINTILLE, s. f. *Die Kleinigkeit, eine geringe, unbedeutende Sache, wobei man sich aufhält, oder worüber man streitet.*

POINTILLER, v. n. *Punktiren, mit einem Grabstichel, mit der Feder, mit einem Pinsel u. s. w. lauter kleine Punkte in eine Kupferplatte oder auf ein Papier &c. machen, und wenn man mit einer Nadel oder mit einem andern spitzigen Werkzeuge kleine Löcher in etwas sticht, sticheln oder abstechen.* Ce graveur ne travaille presque qu'en pointillant; *dieser Kupferstecher macht fast lauter punktirte Arbeit.*

Fig. heißt Pointiller, *sich bei unnützen, nichts bedeutenden Kleinigkeiten aufhalten, darüber streiten und zanken &c.* Cet homme ne fait que pointiller; *dieser Mann hält sich bei lauter Kleinigkeiten auf.*

POINTILLER, v. a. *Sticheln, spitzige Reden oder Worte austheilen.* Ils ne font que se pointiller l'un l'autre; *sie sticheln beständig auf einander.* Elle le pointilla là-dessus; *sie gab ihm deshalb spitzige, spitzfündige Reden.*

POINTILLÉ, ÉE. partic. & adj. *Punktirt, mit Punkten &c. Siehe* Pointiller.

POINTILLERIE, s. f. *Die Stichelei, die Spitzfündigkeit, oder auch der Streit über jede unbedeutende Kleinigkeit.* Entre cet homme & sa femme, il y a des pointilleries continuelles; *zwischen diesem Manne und seiner Frau gibt es ewige Sticheleien, herrschet ein immerwährender Streit über Kleinigkeiten.*

POINTILLEUX, EUSE. adj. *Eigen, wunderlich, dem man nichts zu Danke machen kan, der sich über die geringste Kleinigkeiten aufhält, über alles streitet, alles auf das genaueste nimt.* Elle est si pointilleuse, qu'on ne peut vivre avec elle; *sie ist so eigen, so wunderlich, sie nimt alles so spitz, so genau, das man nicht mit ihr leben kan.* Il est pointilleux sur le cérémonial; *er hält sehr genau auf das Ceremoniel.*

POINTU, UE. adj. *Spitzig, eine Spitze habend, oder auch spitzig zulaufend.* Cette épée est bien pointue; *dieser Degen ist sehr spitzig.* Un chapeau pointu; *ein spitziger Hut, dessen Kopf oben spitzig zuläuft.* Un nez, un menton pointu; *eine spitzige oder spitze Nase, ein spitziges Kinn. Im gem. Leb. heißt* Un esprit pointu; *ein spitziger, spitzfündiger Kopf, der über alles sticheln, über alles etwas weiß.*

POINTURE, s. f. *Die Punktur. So nennet man in den Buchdruckereien zwei gabelförmige Stacheln von Eisen an dem Deckel der Presse, welche den zum Druck bestimten Bogen fest halten.*

Auf den Schiffen heißt Pointure, *die Verkürzung der Segel, wenn man bei ungestümen Wetter die untersten Spitzen oder Ecken derselben bis an die Segelstange anzieht und dort festbindet.*

POIRE, s. f. *Die Birn, die Frucht des Birnbaumes.* Poires d'été; *Sommerbirnen.* Poires d'hiver; *Winterbirnen.* Poires fondantes; *saftige Birnen, die im Munde zergehen. S. auch* Angoise, Molle, *unter dem Worte* Mou. Garder une Fromage.

En poire; *birnförmig, in Gestalt einer Birn.* Perles en poire; *birnförmige Perlen.*

POIRE, *heißt auch der Pulversack, der Pulverbeutel, ein ledernes birnförmiges Behältniß, das Schießpulver darin bei sich zu tragen, wenn man auf die Jagd gehet.*

Poire à feu; *die Dampfkugel; so heißt in der Feuerwerkerkunst eine kleine Kugel, die aber mehr die Gestalt einer Birn hat, und mit allerlei brennbaren, Rauch und Dampf machenden Sachen angefüllet ist, um dadurch den Feind auf einige Zeit zu blenden, daher sie auch Rauchkugel und Blendkugel genant wird.*

Poires secrettes; *die Birnwalzen an einem Gebisse oder Mundstücke der Pferde.*

POIRÉ, s. m. *Der Birnmost.*

POI-

POIS, f. m. *Die Erbſe, die runde eßbare Frucht eines Feld- und Gartengewächſes. (Die Pflanze welche dieſe Frucht trägt, führet gleichfals den Namen* Pois, *wobei aber der Singulär nicht üblich iſt, ſondern man ſagt Erbſen.)* Une terre ſemée en pois; *ein mit Erbſen beſäeter Acker, ein Erbſen-Acker.* Pois verds *oder* Petits pois; *grüne Erbſen, die ihre volkommene Zeitigung noch nicht haben.* Pois en coſſes; *Schoten-Erbſen, grüne Erbſen in ihren grünen Schoten.* Pois ſans coſſe *oder* Pois goulus; *Zucker-Erbſen, Erbſen, deren Schoten ſo zärt ſind, daß man ſie mit eſſen kan.* Pois hâtifs; *Früh-Erbſen, frühzeitige Erbſen.* Pois chiches; *Kicher-Erbſen oder auch ſchlechthin Kichern, eine Art dreieckiger Erbſen, ſonſt auch* Pois bécas *genant.* Pois de merveille; *die Blaſen-Erbſe, eine Art kleiner Garten-Erbſen, in dreieckigen den Blaſen ähnlichen Hülſen. Da jede dieſer Erbſen mit einem Herze bezeichnet iſt, ſo werden ſie im gem. Leb. auch Herzſamen genennet.* Pois ramés; *Stabel-Erbſen, eine Art Garten-Erbſen, die ſich in die Höhe ranken und daher geſtäbelt werden, indem man zwiſchen zwei oder drei Erbſenpflanzen eine Ruthe ſteckt.* Pois rouge des Indes; *die indianiſche rothe Erbſe, eine Art Bohnen von der Größe einer Erbſe, die aus Indien zu uns gebracht, und in einigen Apotheken aufbehalten werden.* Pois ſauvage; *die wilde, unter dem Getreide wachſende*

Schriften ein gefährliches Gift aus. Il ne faut pas laiſſer gagner ce poiſon; *man muß dieſes Gift nicht um ſich greifen laſſen, man muß dieſem Übel ſteuern.*

Sprichw. Poiſſon ſans boiſſon eſt poiſon; *Fiſche ſind ein Gift, wenn man nicht dazu trinket; auf Fiſche muß man trinken, die Fiſche wollen ſchwimmen.*

POISSARD, ARDE. adj. *Nach Art der Fiſchweiber, den Fiſchweibern eigen oder ähnlich. Man nennet* Le genre poiſſard; *diejenige Schreib-Art, da man die Sprache und niedrigen Ausdrücke der Fiſchweiber und des Pöbels überhaupt nachzuahmen ſucht.*

POISSARDE, f. f. *Das Fiſchweib. Da dieſe Claſſe von Weibern für die gröbſte und ungeſitteſte gehalten wird, ſo iſt es zu einem Schimpfworte geworden, wenn man eine Perſon* Une poiſſarde, *ein Fiſchweib nennet.*

* POISSE, f. f. *Ein in Pech getunktes Reiſigbündel, dergleichen man bei Belagerungen zu brauchen pflegt.*

* POISSEMENT, f. m. *Das Pichen, das Beſchmieren oder Überziehen mit Pech.*

POISSER, v. a. *Pichen, mit Pech beſchmieren oder überziehen.* Poiſſer un tonneau; *eine Tonne pichen. Man pflegt auſſerdem das Wort* Poiſſer *auch in allen den Fällen zu gebrauchen, wenn man etwas mit einer klebrigen Materie beſchmieret,*

kleine und schlechte Fische. (Gemein)

POISSONNERIE, s. f. *Der Fischmarkt, ein Platz, auf welchem Fische verkauft werden.*

POISSONNEUX, EUSE, adj. *Fischreich, reich an Fischen.* Cette rivière est fort poissonneuse; *dieser Fluß ist sehr fischreich.*

POISSONNIER, IÈRE, s. *Der Fischhändler, der Fischverkäufer, die Fischhändlerinn, Fischverkäuferinn. Sprichw. Siehe* Pâque.

Poissonnière, *heißt auch der Fischkessel.*

POITRAIL, s. m. *Die Brust eines Pferdes;* it. *der Brustriemen, ein lederner Riemen an dem Vorderzeuge eines Pferdes, so um die Brust gehet.*

In der Bank. heißt Poitrail, *die Schwelle oder der Hauptbalken auf einem Mauerwerke, worauf das andere Holzwerk ruhet;* it. *der Querbalken über einer Thür oder über einem Thorwege, sonst auch das Blatstück genant.*

POITRINAIRE, adj. de t. g. & s. m. *Mit einer Brustkrankheit oder Brustbeschwerde behaftet.* Un homme poitrinaire, *oder substantive,* Un poitrinaire; *ein Mensch, der mit einer Brustbeschwerde behaftet ist, oder wie man gewöhnlich zu sagen pflegt, der es auf der Brust hat, der nicht richtig auf der Brust ist.*

* POITRINAL, s. m. *Die Stutzbüchse, der Stutz-*

ser und Salz. Manger des artichauts à la poivrade; *Artischocken roh mit Pfeffer und Salz essen.*

POIVRE, s. m. *Der Pfeffer, die Frucht des Pfefferbaumes* (Poivrier). Un grain de poivre; *ein Pfefferkorn.* Poivre blanc, poivre noir; *weisser Pfeffer, schwarzer Pfeffer.* Poivre concassé; *gestößener Pfeffer.* Poivre long; *langer Pfeffer, die pfeffer-ärtige Frucht einer vorzüglich in Bengalen und auf den Küsten von Malabar wachsenden Pflanze.* Poivre de Mascarenne *oder* Poivre de queue; *der geschwänzte Pfeffer, der unter dem Namen Cubeben bekant ist.* Poivre d'Ethiopie; *äthiopischer Pfeffer, oder wie man gewöhnlicher sagt, Mohrenpfeffer, eine Art des Pfeffers, der in Schoten wächset, und eigentlich zu dem langen Pfeffer gehöret u. a. m.*

POIVRE D'INDE, *Siehe* PIMENT.

POIVRER, v. a. *Pfeffern, mit Pfeffer würzen.* Cette sausse est trop poivrée; *diese Brühe ist zu stark gepfeffert. Im gem. Leb. sagt man von einer Person weiblichen Geschlechtes, die eine Mannsperson angesteckt hat,* Elle l'a poivré; *sie hat ihn gepfeffert.*

POIVRÉ, ÉE, partic. & adj. *Gepfeffert, mit Pfeffer gewürzet. Siehe* Poivrer. *Im gem. Leb. sagt man von einer Ware, die sehr theuer verkauft worden,*

ungen Orten aus der
mineral; Erdharz,
ter in Gestalt eines fe
funden wird. Poix
nach Lakpech, und
sent. Huile de poix
aus dem Peche destil
Mast in den Krank
leicht gehalten wird.
POLACRE oder POL
Name einer Art Sch
Türe welche mit Se
in werden.
POLACRE oder POL
gen. Lib. der Polak
unter diesem Worte
Leute aus Polen gebür
lonois, une polonoi
POLAIRE, adj. de t. g.
gend der Welt-Pole b
stern herrschend. Le
Zwist. L'étoile po
cette polaire; die Po
stehe auf einer Fläc
sich durch die Wel

zu Pflaſtern brauchte. Poix de terre; *Erdpech, ein zähes, dem Peche ähnliches Hárz, welches an einigen Orten aus der Erde gegraben wird.* Poix minerał; *Erdhárz, ein jeder brenbarer Körper, dèr in Geſtalt eines feſten Hárzes in der Erde gefunden wird.* Poix fluide; *flüſſiges Pech, ſonſt auch Laſipech, und von einigen irrig Thér genant.* Huile de poix; *Pech-Öl, ein Öl, welches aus dem Peche deſtilliret und für ein wirkſames Mittel in den Krankheiten der Nieren und Gelenke gehalten wird.*

POLACRE *oder* POLAQUE, ſ. f. *Die Polake, der Name einer Art Schiffe in dem mittelländiſchen Mére welche mit Sègel und Rudern fortgetrieben werden.*

POLACRE *oder* POLAQUE, ſ. m. *Der Pole, im gem. Lèb. der Polak. Die Franzoſen verſtehen unter dieſem Worte einen polniſchen Edelmann. Eine aus Polen gebürtige Perſon heiſit,* Un polonois, une polonoiſe.

POLAIRE, adj. de t. g. *Polár, bei und in der Gègend der Welt-Pole befindlich, dazu gehörig, dieſelben betreffend.* Le cercle polaire; *der Polár-Zirkel.* L'étoile polaire; *der Polár-Stern.* Le cadran polaire; *die Polár-Uhr, eine Sonnen-Uhr, welche auf einer Fläche beſchrieben wird, die ſowohl durch die Welt-Pole, als durch Oſten und Weſten geht.*

* POLASTRE, ſ. m. *Die Löthpfanne der Bleigieſſer.*

andern Religiòns-Verwandten über Glaubenslehren abhandelt. Man pflègt im Deutſchen ein Werk über dieſen Theil der Theologie, oder auch öffentliche Vórlèſungen darüber auf Univerſitäten, die Polemik zu nennen.

* POLEMOSCOPE, ſ. m. *Der Name einer Art gebogener Ferngläſer, durch welche man die Gègenſtände ſehen kan, die mit dem Auge in keiner geraden Richtung liegen. Man bedienet ſich derſelben vórzüglich im Kriege.*

POLI, *Siehe nách* POLIR.

POLICE, ſ. f. *Die Polizei, diejenige Ordnung und Verfaſſung einer Stadt, eines Landes, welche ſich unmittelbár auf die Sicherheit und Bequèmlichkeit der Einwohner beziehet;* it. *die zu Handhabung der Polizei verordneten Perſonen.* La police eſt admirable dans cette ville; *in dieſer Stadt iſt eine vórtrefliche Polizei.* Le juge de police; *der Polizei-Richter.* La chambre de police, *oder auch ſchlechthin* La police; *die Polizei-Kammer, das Polizei-Gericht, die Polizei.* Aſſigner quelqu'un à la police; *jemanden vór die Polizei fordern.*

Im algemeinern Verſtande wird eine jede bei einer Geſelſchaft eingeführte Ordnung La police *genennet.* La police d'un Régiment; *die Regiments-Polizei, die bei einem Regimente eingeführte Ordnung.* Le réglement de police; *die Polizei-Ordnung.*

Police *heiſit auch die Polizei-Wiſſenſchaft, der*

POLIMENT, adv. *Höflich, auf eine höfliche Art.* Il reçoit très-poliment tout le monde; *er empfängt jederman sehr höflich.*

✝ POLION, s. m. *Die Polei, ein Kräutergeschlecht.* Polion de montagne; *Berg-Polei.*

POLIR, v. a. *Poliren, glatt und glänzend machen.* Polir l'acier, polir le marbre; *den Stahl, den Marmor poliren.*

Fig. heißt Polir, *verfeinern, gesitteter, höflicher, ärtiger machen.* La conversation des honnêtes gens, des Dames, polit l'esprit, polit les mœurs; *der Umgang mit rechtschaffenen Leuten, mit Damen, verfeinert den Verstand, verfeinert die Sitten.*

Man sagt auch, Polir un discours, polir un ouvrage d'esprit; *eine Rede, ein gelehrtes Werk feilen, ausfeilen, ausbessern, die lezte Hand daran legen, ihnen in Absicht der Sprache und des Ausdruckes den möglichsten Grad der Volkommenheit geben.*

POLI, IE, partic. & adj. *Polirt. Siehe* Polir. De l'acier poli; *polirter Stahl. Fig. heißt* Poli, polie; *höflich, gesittet, fein, ärtig.* Un homme extrêmement poli; *ein sehr höflicher, ein sehr fei-*

POLISSONNERIE, s. f. *Eine unanständige Handlung, ein ungesittetes Betragen;* it. *Zoten, niedrige, schmutzige Scherze.* Faire des polissonneries; *Bubenstreiche begehen, sich wie ein Gassenjunge aufführen.* Dire des polissonneries; *Zoten reissen.*

POLISSURE, s. f. *Das Poliren, die Handlung des Polirens. (Siehe* Polir.) It. *die Wirkung dieser Handlung, die Politur. (Siehe* Poli, s. m.)

POLITESSE, s. f. *Die Höflichkeit, Artigkeit, ein höfliches, ärtiges Betragen, sowohl in Reden als Handlungen; die Feinheit.* Il a du savoir, mais il manque de politesse; *er hat Wissenschaften, aber es fehlt ihm an Höflichkeit, an feiner Lebens-Art.* La politesse d'esprit; *die Feinheit des Verstandes.*

POLITIQUE, adj. de t. g. *Politisch, die Politik, die Statskunst, Statswissenschaft betreffend, darin gegründet.* Maximes politiques; *politische Grundsätze.* Un gouvernement politique; *ein politisches, ein weltliches Regiment, eine weltliche Regierungsform.* L'économie politique; *die Stats-Wirtschaft.*

klugheit gemäß, zuweilen auch schlechthin klug, und im gem. Leb. politisch. C'est quelquefois agir politiquement, que de pardonner aux rebelles; *zuweilen ist es der Staatsklugheit gemäß, zuweilen ist es klug gehandelt, wenn man den Rebellen verzeihet.* Il agit politiquement en toutes choses; *er geht in allen Sachen politisch zu Werke.*

POLITIQUER, v. n. *Von Staatssachen reden oder über Staatssachen klügeln, auf eine vorwitzige Art seine Meynung über Staats-Angelegenheiten äussern. Ein nur im gem. Leb. übliches Wort, wofür man im Deutschen politisiren oder auch kannegießern sagt.*

POLLICITATION, f. f. (*Rechtsgel.*) *Das Versprechen, die einseitige Verpflichtung einer Person zu etwas, ohne daß es von der andern angenommen oder genehmiget worden.*

POLLUER, v. a. *Beflecken, verunreinigen. Man braucht dieses Wort hauptsächlich nur in der Bedeutung von* Profaner, *entheiligen, entweihen, wider die Heiligkeit eines Ortes handeln.* Polluer un temple, polluer les choses saintes; *einen Tempel entheiligen, heilige Dinge entweihen, verunreinigen.*

SE POLLUER, v. récipr. *Sich selbst beflecken, eine Sünde der Unkeuschheit an seinem eigenen Leibe verüben.*

POLLUÉ, ÉE, partic. & adj. *Beflekt, verunreinigt, entheiligt, entweihet. Siehe* Polluer.

POLLUTION, f. f. *Die Befleckung, Verunreinigung, Entheiligung, Entweihung.*

* POLYANDRIE, f. f. *Die Vielmännerei, derjenige Zustand, da ein Weib mehr als einen Mann hat.*

POLYANTHEA, f. m. *Der Titel einer Samlung allerlei merkwürdiger Sachen und Stellen, zum Gebrauche der Schriftsteller.*

POLYANTHÉE, adj. de t. g. *Vielblumig, mehrere Blumen an einem Stängel tragend.* L'oreille d'ours polyanthée; *die vielblumige Aurikel.*

POLYCRESTE, adj. de t. g. (*Arzeneiw.*) *Zu vielen Dingen, wider vielerlei Krankheiten gut und dienlich.* Du sel polycreste; *Polychrest-Salz.*

POLYÈDRE, f. m. *Das Viel-Eck, ein viel-eckiger, in viele geradlinige Flächen eingeschlossener Körper, der sich innerhalb einer Kugel beschreiben läßt, so daß die Kugelfläche durch alle Ecken geht.* Un polyèdre regulier; *ein regelmäßiges Viel-Eck.* Polyèdre *heißt auch ein viel-eckig geschliffenes Glas.*

* POLYGALON, f. m. *Siehe* HERBE AU LAIT.

POLYGAME, f. de t. g. *Viel Weiber oder viel Männer, mehr als ein Weib, mehr als einen Mann habend, der Vielweiberei oder der Vielmännerei schuldig.*

POLYGAMIE, f. f. *Die Vielweiberei, der Zustand, da ein Mann mehr als ein Eheweib zugleich hat.*

* POLYGAMISTES, f. m. pl. *Die Anhänger einer Sekte, welche die Rechtmäßigkeit und Zulässigkeit der Vielweiberei behaupten.*

POLYPE, f. m. *Der Polyp, der Vielfuß, ein vielfüßiges Thier. In der Naturgeſchichte ſind die Polypen eine Art Thierpflanzen, welche ſich im Waſſer aufhalten, und die beſondere Eigenſchaft haben, daß wenn man ſie in mehrere Stücke zerſchneidet, aus jedem abgeſchnittenen Stücke wieder ein eigenes Thier dieſer Art wird.*

Bei den Ærzten iſt der Polyp ein Fleiſchgewächs, welches ſich in und an verſchiedenen Theilen des Körpers erzeuget, und mit ſeinen vielen Enden oder Füßen ſich weit umher verbreitet, auch nach Art der wirklichen Polypen wieder nachwächſet, wenn etwas von demſelben zurückbleibt. Dieſes Fleiſchgewächs erhält im Deutſchen von ſeiner Eigenſchaft und nach Verſchiedenheit des Ortes, wo es ſich anſetzet, auch verſchiedene Namen; z. B. das Naſengewächs, der Herzwurm, das Schleimgewächs, der Schleimpfropf, Blutpfropf &c.

POLYPÉTALE, adj. de t. g. *(Botanik.) Vielblätterig. Wird von den Blumen geſagt, und auch ſubſtantive gebraucht.* Les polypétales; *die vielblätterige Blumen, ſonſt auch* Fleurs en roſe ge-

Pommade pour les levres, pour guerir les gerçures; *Mund-Pomade, die aufgeſprungenen Lippen damit zu heilen.*

Auf der Reitſchule heißt Pommade, *ein Sprung, bei welchem man ſich mit der einen Hand auf dem Sattelknopf aufſtützet.*

POMMADER, v. a. *Mit Pomade einſchmieren oder beſtreichen.*

POMMADÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* POMMADER.

POMME, f. f. *Der Apfel, die Frucht des Apfelbaumes.* Pomme ſauvage; *der wilde Apfel oder Holz-Apfel.* Pomme de garde; *der Lager-Apfel, den man hinlegen und lange aufbewahren kan. Es werden auch verſchiedene Produkte des Pflanzenreiches, ſo wie auch einige andere natürliche oder künſtlich verfertigte Körper, welche ungefehr die Geſtalt eines Apfels haben,* Pommes, *genennet.* Pomme dorée *oder* Pomme d'amour; *der Gold-Apfel oder Liebes-Apfel, die Frucht einer Art des Nachtſchattens* (Morelle). Pomme de merveille; *der Balſam-Apfel, die Momordica.* Pomme de ſavon; *der Seifen-Apfel, die Frucht des africaniſchen Seifenbaumes, deren man ſich ſtatt*

me; *einer Frau den Apfel geben, ihr den Preis der Schönheit gèben, ſie für die ſchönſte unter allen übrigen erklären. Siehe auch* Diſcorde, P. 183.

POMMÉ, ſ. m. *Der Apfelmoſt, Apfelwein, ein aus ausgepreßten Æpfeln zubereitetes Getränk, ſonſt auch Cider genant. (Siehe auch nach dem Verbo* Pommer).

POMMEAU, ſ. m. *Der Dègenknopf, der Knopf an einem Dègengefäße,* (Pommeau d'épée); it. *der Sattelknopf,* (Pommeau de la ſelle).

POMMELER, v. réciпr. *Sich apfeln, apfelrunde Flecken bekommen. Wird hauptſächlich nur von Pferden geſagt.* Ce cheval commence à ſe pommeler; *dieſes Pferd fängt an ſich zu apfeln. Wenn der Himmel ſich mit vielen kleinen Wölkchen überziehet, die nicht zuſammenhängen, ſo nennet man dieſes auch* Se pommeler. Le ciel *oder* le temps ſe pommeloit quand ils partirent; *als ſie abreiſeten, überzog ſich der Himmel mit kleinen Wölkchen. (Die gemeinen Leute nennen dergleichen Wölkchen am Himmel Schäfchen).*

POMMELÉ, ÉE, partic. & adj. *Geapfelt.* Un cheval gris-pommelé; *ein apfelgrauer Schimmel, ein Apfelſchimmel.* Le ciel eſt fort pommelé; *der Himmel iſt mit vielen kleinen Wölkchen überzogen, im gem. Lèb. iſt voller Schäfchen. Sprichw. Siehe* Fardé, Pag. 508.

POMMELLE, ſ. f. *Der Seiher, ein mit Löchern verſehenes rundes Blech oder Stück Blei, ſo vor eine*

himmels &c. Une pommette couverte d'étoffe; *ein mit Zeug überzogenes Knöpfchen.*

Bei den Nätherinnen werden die Knötchen oder Knöpfchen von Zwirn, welche ſie zur Zierde auf die Leinen oder Preiſen der Hemd-Ærmel und Kragen machen, Pommettes *genennet.*

In der Anatomie heißt Pommette, *das Backenbein, oder vielmehr der hervorſtehende Theil des Backenbeines unter den Augen, im gem. Lèb. der Augenknochen.*

POMMIER, ſ. m. *Der Apfelbaum.* Bois de pommier; *apfelbäumenes Holz.*

Pommier, *heißt auch, die Apfelpfanne, ein Gefäß, Æpfel darin zu kochen oder ſonſt auf eine Art für die Tafel zu zubereiten.*

POMONE, ſ. f. *Die Pomona, bei den Alten eine Göttinn, welche dem Gartenbaue vorſtand. Die Dichter pflègen den Herbſt mit dem Namen* Pomone *zu bezeichnen.*

POMPE, ſ. f. *Die Pracht, oder wie andere ſchreiben, der Pracht, das Gepränge. Man ſagt auch wohl im Deutſchen der Pomp, ein feierliches Gepränge dadurch zu bezeichnen.* Il aime l'éclat & la pompe; *er liebt den Glanz, die Pracht oder das Gepränge.* La pompe des habits, des meubles; *die Kleiderpracht, die Pracht in koſtbaren Kleidern, in koſtbarem und theurem Hausgeräthe.* La pompe funèbre; *der Leichenpomp, das Leichengepränge.* Renoncer au monde & à ſes pom-

pe toute la nuit pour vider les caves; *man hat die ganze Nacht gepumpet, um die Keller von Waſſer lér zu machen, um das Waſſer aus den Kellern zu ſchaffen.*

POMPÉ, ÉE, partic. & adj. *Gepumpt, ausgepumpt &c. Siehe* Pomper.

✝ POMPETTE, ſ. f. *Der Druckerballen. Man ſagt gewöhnlicher* Balle. *Siehe dieſes Wort.*

POMPEUSEMENT, adv. *Prächtig, mit Pracht, mit Pomp.* Être meublé pompeuſement; *mit prächtigem Hausrathe verſehen, oder wie man auch zu ſagen pflégt, prächtig eingerichtet ſeyn. Fig. heißt* S'exprimer pompeuſement; *ſich erhaben ausdrucken; eigentlich aber verſteht man darunter, ſich ſchwülſtig, mit höchklingenden Worten ausdrucken.*

POMPEUX, EUSE, adj. *Prächtig, feuerlichen Glanz, Koſtbarkeit und Zierde enthaltend.* Une cour pompeuſe; *ein prächtiger, ein glänzender Hof.* Une ſuite pompeuſe; *ein prächtiges Gefolge. Man ſagt auch,* Un ſtyle pompeux; *eine erhabene Schreib-Art; und im verächtlichen Verſtande,* Un galimatias pompeux; *ein prächtiger Galimatias. Siehe* Galimatias.

géraine geſchichet, weiches matt bleiben ſoll.

PONCÉ, ÉE, partic. & adj. *Durchgeſtaubt, durchgepauſcht;* it. *mit Bimsſtein abgerieben. S.* Poncer.

PONCHE, ſ. m. *Der Punſch, ein aus Brantwein, ſauren Säften, Zucker und Waſſer bereitetes Getränk.*

PONCIRE, ſ. m. *Die gröſſe Ponzino-Citrone, deren ſtark riechende Schale vórzüglich zum Einmachen genommen wird, und unter dem Namen* Ecorce de citron *bekant iſt.*

PONCIS, ſ. m. *Eine durchſtochene Zeichnung oder ein dergleichen Muſter zum Durchſtäuben. (S.* Poncer) *Man pflégt auch wohl ein Linienblat zum Geradeſchreiben,* Un poncis *zu nennen.*

PONCTION, ſ. f. *Der Bruſt- oder Bauchſtich, diejenige chirurgiſche Operatión, da man in die Bruſthöhle oder in den Unterleib eines Waſſerſüchtigen eine Öfnung macht, das darin befindliche Waſſer abzuzapfen.* Faire la ponction, *heißt daher im Deutſchen gewöhnlich, einem das Waſſer abzapfen.* On lui a fait la ponction; *man hat ihm das Waſſer abgezapft.*

La ponction de la veſſie *oder au* périnée; *der Blaſenſtich, wenn in dem Mittelfleiſche* (Perinée) *eine Öfnung gemacht wird, den in der Blaſe wi-*

PONDAG, f. m. *Die Doniege, der donlegige, abhängige, ſchiefe Gang eines Kohlenflötzes.*

PONDÉRATION, f. f. (*Malerei*) *Das Gleichgewicht, diejenige natürliche Stellung einer Figur, da die Glieder bei jeder Bewègung auf ihrem Mittelpunkte in einer Gleichheit des Gewichtes bleiben; die Kunſt, in den Körpern und ihren Bewègungen das Gleichgewicht nach den Natùrgeſetzen auszudrucken.*

PONDRE, v. a. (Je ponds, tu ponds, il pond; nous pondons, &c. Je pondois. Je pondis. Je pondrai. Ponds, pondez. Que je ponde. Que je pondiſſe, &c.) *Eier lègen, oder auch nùr ſchlechthin, lègen. Wird nùr von den Vögeln und Schildkröten geſagt.* Une poule qui pond tous les jours; *ein Huhn, welches alle Tage lègt.* Les perdrix pondent ordinairement quinze ou ſeize œufs; *die Rephühner lègen gewöhnlich fünfzehn bis ſechszehn Eier.*

Fig. und ſprichw. ſagt man, Cet homme pond ſur ſes œufs; *dieſer Mann ſizt warm, genießt ſein Vermögen in Ruhe, hat ſein Schäfchen aufs Reine gebracht &c.*

PONDU, UE, partic. & adj. *Gelègt &c. S.* Pondre.

PONT, f. m. *Die Brücke, ein Weg über einen Fluß oder Waſſer.* Un pont de pierre, pont de bois; *eine ſteinerne, eine hölzerne Brücke.* Un pont de bateaux; *eine Schiff-Brücke, eine auf Schiffen ruhende, aus zuſammen geſezten Schiffen beſte-*

an dem Vorder- und Hintertheile des Schiffes angebracht iſt. Un faux-pont; *ein falſches Verdeck, ein unten im Raume angebrachtes Verdeck, für Wären und zur Lagerſtätte für Matroſen und Soldaten.* Pont de corde; *das Strick-Verdeck, ein von Stricken geſchlungenes Verdeck, womit man den ganzen Obertheil eines Schiffes, das nùr ein Verdeck hat, beſchnùret, das Entern dadurch zu erſchwèren.*

In der Anatomie wird eine gewiſſe Hervòrragung im Gehirne, die Varolius zuerſt beſchrieben, und die eine umgekehrte Brücke vòrſtellen ſoll, Pont de Varole, *die Brücke des Varolius genant.*

Auf der Reitſchule werden gewiſſe unregelmäßige Sprünge der Pferde, wobei ſie ſich bäumen, Ponts-levés *genant.*

Im Kartenſpiele ſagt man, Faire un pont, *eine Brücke machen, einen Theil der Karten ſo biegen, daß der andere abhèben muß, wo man es haben will.*

Einige fig. und ſprichwörtliche Rèdens-Arten findet man unter den Wörtern Âne, Eau, Foire *und* Or.

Ponts & chauſſées, *nennet man die Land- und Hèrſtràßen.*

* PONTAL, f. m. *Die Höhe und Tiefe, der hohle Theil eines Schiffes.*

PONTAC, f. m. (Vin de Pontac) *Der Pontac, ein rother Wein, der in der Gègend des Städtchens*

Digitized by Google

fahrt auf einem Fahrzeuge gemacht, welches kein Verdeck hatte.

PONTENAGE, *Siehe* PONTONAGE.

PONTER, v. n. *Pontiren, heißt im Pharospiele gegen den Banquier spieleu, Geld auf eine oder mehrere Karten setzen.*

• PONTIÈRE, f. f. *Diejenige Öfnung am Körper der Vögel, durch welche sie die Eier legen, (das Legeloch).*

PONTIFE, f. m. *Der Hoheprieſter, der oberſte Prieſter der ehemaligen Juden, und bei den alten Römern, der Oberprieſter.*

In der römiſch-katholiſchen Kirche pflegt man auch wohl den Päpſt, als erſten und oberſten Biſchof, Le ſouverain Pontife, *und die übrigen Biſchöfe ſchlechthin* Pontifes *zu nennen.*

PONTIFICAL, ALE, adj. *Hoheprieſterlich, oberprieſterlich, dem Hoheprieſter oder Oberprieſter gehörig, ähnlich, in deſſen Amte gegründet.* Les ornemens pontificaux; *der hoheprieſterliche Schmuck. Heut zu Tage braucht man dieſes Beiwort wenn von dem Päpſte und von den Biſchöfen die Rede iſt.* La dignité pontificale; *die päpſtliche oder auch die biſchöfliche Würde.* Il y a quelques Abbés qui ont le privilège d'officier en habits pontificaux; *gewiſſe Äbte haben die Freiheit im biſchöflichen Ornate das Amt zu halten.*

PONTIFICAL, ſ. m. *Der Name einer Kirchen-Agende oder Kirchen-Ordnung für die Biſchöfe, welche eine Vorſchrift enthält, was ſie bei öffentlichen Amtsverrichtungen zu beobachten haben.*

PONTIFICALEMENT, adv. *Im hoheprieſterlichen oder biſchöflichen Ornate.* Officier, célébrer pontificalement; *im biſchöflichen Ornate das Amt halten oder Meſſe leſen.*

PONTIFICAT, ſ. m. *Das Hoheprieſterthum, die Würde eines Hohenprieſters bei den ehemaligen Juden; bei den alten Römern, das Oberprieſterthum, die Würde eines Oberprieſters; in der chriſtlichen Kirche, die päpſtliche Würde und die Regierung eines Päpſtes.* Aſpirer au pontificat, parvenir au ſouverain pontificat; *nach der päpſtlichen Würde ſtreben, zur päpſtlichen Würde gelangen.* Cette bulle fut publiée durant le pontificat de Benoît XIV; *dieſe Bulle wurde während der Regierung Benedikt XIV bekant gemacht.*

• PONTIL, ſ. m. *Das Bühn-Eiſen, die Glaszange, eine Art einer Zange in den Glashütten, das von dem Blaſerohre* (Fêle) *abgeſchnittene Glas damit anzufaſſen.*

• PONTILLER, v. a. *Mit dem Bühn-Eiſen anfaſſen. (Siehe* Pontil).

• PONTILLES, *Siehe* ÉPONTILLES.

PONTON, ſ. m. *Heißt eigentlich die Führe, eine Art beweglicher Brücke, da man zwei platte Fahrzeuge durch Balken mit einander verbindet, ſolche mit ſtarken Brètern belegt, und mittelſt dieſer Maſchine Truppen und Geſchütz über einen Fluß ſetzet. In neuern Zeiten bedienet man ſich bei den Armeen kleiner von Blech, Kupfer oder Leder verfertigter platter und leichter Schiffe, die man auf Karren* (Haquets) *oder Wagen nachführet, um in der Eil Brücken über Ströme und Flüſſe zu ſchlagen; dieſe ſind auch im Deutſchen unter dem Namen Pontons bekant.*

Im Seewesen heißt Ponton, *der Unterläger, ein größtes plattes einmaſtiges Fahrzeug, mit einem drei bis vier Fuß hohen Borde, welches bei Ausbeſſerung anderer Schiffe gebraucht wird, um ſie zu unterſtützen, wenn man ſie auf die Seite leget.*

PONTONAGE, ſ. m. *Der Brückenzoll, der Zoll, der für die Erlaubniß über eine Brücke zu fahren entrichtet wird;* it. *das Fahrgeld, das Geld, welches man dem Führmanne für das Überſetzen auf einer Führe bezahlen muß.*

PONTONIER, ſ. m. *Der Brückenzöller, derjenige, welcher den Brückenzoll und das Führgeld einnimt. Bei den Armeen werden diejenigen Soldaten die zu Aufſchlagung der Pontons beordert ſind,* Pontoniers *genennet.*

PÓPLITÉ, ÉE, adj. *(Anatom.) Zur Kniebeuge oder Kniekehle gehörig.* Le muſcle poplité; *der Kniekehl-Muskel.* L'artère poplitée; *die Kniekehl-Schlagader.*

POPULAGE, ſ. f. coll. *Der Pöbel, das gemeine Volk, der größte und niedrigſte Haufen in einem Staate.* La plus vile populace; *der niedrigſte Pöbel.*

POPULAIRE, adj. de t. g. *Das Volk betreffend, dem Volke gehörig, in deſſen Eigenſchaften und Rechten gegründet. In dieſer Bedeutung haben wir im Deutſchen kein eigenes Beiwort für* Populaire; *wir bedienen uns dafür der Zuſammenſetzungen mit dem Hauptworte Volk, in der zweiten Endung, mit Weglaſſung des e in der letzten Sylbe, indem wir es dem folgenden Hauptworte vorſetzen; oder wir ſetzen es in der zweiten Endung hinter dem andern Hauptworte, oder in der dritten Endung mit dem Vorworte unter.* Une erreur populaire; *ein Volks-Irthum oder ein Irthum des Volkes.* Un gouvernement populaire; *eine Volks-Regierung.* Maladies populaires; *Volks-Krankheiten.* Une émotion populaire; *eine Gährung unter dem Volke.*

Populaire, *heißt zuweilen auch gemein, bei dem gemeinen Volke üblich.* Une façon de parler populaire; *eine gemeine Art zu reden, eine gemeine Sprech-Art, worunter aber keinesweges die grobe, ungeſchliffene Sprech-Art zu verſtehen iſt.* Une expreſſion populaire; *ein gemeiner Ausdruck.*

Wenn man ſagt, Cet homme eſt populaire, il a l'eſprit populaire, *ſo heißt das, dieſer Mann iſt mit jederman, auch mit den gemeinſten Leuten freundlich, iſt gegen jederman höflich und gefällig, (und iſt von einem Großen die Rede) er iſt ſehr herablaſſend, leutſelig, er ſpricht mit jedermann &c.*

POPULAIREMENT, adv. *Nach Art des Volkes, wie das Volk, wie der gemeine Mann.* Vivre popu-lai-

Digitized by Google

Ich wünschte aber er sagte uns auch, wie wir Popularité *ohne Umschreibung geben könten. Denn nach der Erklärung, welche die Franzosen selbst von diesem Worte geben, paßt dafür im Deutschen wieder Gemeinnützigkeit, noch Verständlichkeit. Es ist freilich nicht nothwendig jeden Begriff mit einem einzigen Worte auszudrucken; indessen ist es doch vielleicht besser, lieber ein fremdes Wort zu entlehnen, als den eigentlichen bestimten Sinn durch Umschreibungen schwankend und unbestimt zu machen*).

• POPULATION, s. f. *Die Volksmenge, die Zahl der Einwohner eines Ortes oder Landes, und der Zustand eines Landes, in Ansehung der Anzahl der Bewohner desselben.* La population est nombreuse à la Chine; *in China ist die Volksmenge sehr ansehnlich. Wir übersetzen gewöhnlich* Population *auch durch Bevölkerung, ich finde aber nicht daß die Franzosen die Handlung des Bevölkerns eines Landes,* (action de peupler un pays) *durch das Wort* Population *ausdrucken, wie denn überhaupt dieses Wort im Französischen nicht allgemein angenommen zu seyn scheinet.*

• POPULIFUGES, s. m. pl. *Der Name eines Festes, welches die Römer zum Andenken der Flucht feierten, da sie von den Tusciern waren geschlagen worden, und sich am folgenden Tage dieser erlittenen Niederlage wegen volkommen an ihren Feinden rächten.*

POPULO, s. m. *Ein Wort, dessen sich die gemeinen*

Porzellan-Schnecke, eine Art gewundener einfacheriger Muscheln.

Cheval porcelaine; *die Porzellán-Schecke, eine Art Schecken, welche auf einem hellgrauen Grunde bläuliche und röthliche Flecken haben.*

✝ PORCELET *oder* POURCELET, s. m. *Ein halbwüchsiges, halbjähriges Schwein.*

PORCHAISON, s. f. *Die Schweinfeiste, die Zeit, wenn die wilden Schweine feist, am fettesten und am besten zum essen sind.*

PORCHE, s. m. *Die Halle, ein oben bedektes Vorgebäude an einer Kirche.*

PORCHER, s. m. *Der Schweinhirt, ein Hirt, welcher die Schweine hütet.*

PORE, s. m. *Das Schweißloch, eine derjenigen kleinen Öfnungen der äussern Haut, bei Menschen und Thieren, durch welche die Ausdünstung und der Schweiß heraus dringen. Im ausgedehntern Verstande pflegt man auch alle dergleichen kleine Öfnungen an andern Körpern und ihre kleinsten Zwischenräume* Pores *zu nennen.*

In der Anatomie werden die äussersten Enden oder Anfänge in der Leber, Les pores piliaires *genennet.*

POREUX, EUSE, adj. *Schweißlöcher, kleine Öfnungen, oder auch viele kleine Zwischenräumchen habend. Siehe* Pore.

PORISME, s. m. *(Mathemat.) Ein algemeiner Satz, der aus einem geometrischen Lehrsatze ge-*

reiben eines Körpers auf einem Reibſteine von Porphyr oder von einer andern Stein-Art.

PORPHYRISER, v. a. *(Chymie) Auf einem Reibſteine von Porphyr &c. zerreiben.*

PORPHYRISÉ, ÉE. partic. & adj. *Zerreiben. Siehe* Porphyriſer.

* PORPHYROGÉNÈTE, adj. *Ein Beiname, den man auf verſchiedenen alten in Conſtantinopel geprägten Denkmünzen findet, und welcher ſo viel heißt als, in den Porphyrzimmern geboren. Kaiſer Conſtantin hatte in ſeinem Pallaſte die Zimmer, welche für die Niederkunft der Kaiſerinnen beſtimmet waren, mit Porphyr bekleiden laſſen, daher die darin gebornen Kinder* Porphyrogénètes *genennet wurden.*

* PORQUE, ſ. f. *Die Sau, das Mutterſchwein.*

* PORQUES, ſ. f. pl. *Die Katzſporren, Zimmerhölzer an den Schiffen, welche über die Kielſchwinne der Bauchſtücke (*Carlingues*) liegen, und die Glieder des Schiffes verbinden.*

PORREAU, *Siehe* Poireau.

PORRECTION, ſ. f. *Die Dárreichung. Ein nur im kirchlichen Style übliches Wort.* Les Ordres majeurs ſe conférent par l'impoſition des mains, & les mineurs par la porrection des choſes qui en déſignent les fonctions; *die oberen Weihen werden durch Auflegung der Hände, die unteren aber durch Dárreichung derjenigen Sachen, welche auf die Amtsverrichtungen deuten, ertheilet.*

PORT, ſ. m. *Der Hafen, eine entweder durch die Natur oder durch Menſchenhände gemachte Bucht oder Bay am Ufer des Méres oder eines gröſſen Fluſſes, wo die Schiffe ein- und auslaufen, und vor Sturmwinden ſicher ſind.* Port für les rivières *nennet man die Anlände, den Ort an dem Ufer der Flüſſe, wo die Schiffe anlégen, nahe an das Ufer fahren und ſich da vór Anker légen können. (Siehe auch* Havre).

Man ſagt, Le vaiſſeau eſt arrivé, les marchandiſes ſont arrivées à bon part; *das Schiff iſt glücklich angelandet, die Wáren ſind glücklich angekommen. Auch von einem Menſchen pflégt man zu ſagen,* Il eſt arrivé à bon port; *er iſt glücklich angelanget, an Ort und Stelle gekommen.* Prendre port, ſurgir au port; *anlanden, in den Hafen einlaufen.*

Fig. nennet man Port de ſalut, *einen jeden ſichern Ort, wo man nách ausgeſtandenem Sturme und Unglücke Schutz und Sicherheit findet, und im weitern Verſtande einen jeden Ort oder Zuſtand, dér uns Ruhe und Sicherheit gewáhret.* Cette île, cette rade ont été pour lui un port de ſalut; *dieſe Inſel, dieſe Rhéde waren für ihn ein Bergungs-Ort, wo er ſich bergen, wo er ſich retten konte.* La maiſon de ce Prince a été un port de ſalut pour lui; *das Haus dieſes Fürſten iſt ein ſicherer Zufluchts-Ort für ihn geweſen.* Regarder du port les orages de la Cour; *aus den Hafen den Stürmen des Hofes zuſehen. Von einem Verſtorbenen ſagt man,* Il eſt au port *oder* dans le port; *er iſt im Hafen, er iſt in ſeine Ruhe eingegangen. (Siehe auch* Naufrage).

PORT, ſ. m. *Das Tragen, die Handlung des Tragens und die Tracht, die Laſt, die ein Ding trágt oder tragen kan (von* Porter *tragen).* Le port d'armes; *das Waffen tragen.* Le port d'armes eſt défendu aux Roturiers; *das Waffentragen, Dégentragen &c. iſt den Gnadeligen oder Bürgerlichen verboten.* Un vaiſſeau du port de ſix cents tonneaux; *ein Schiff, das ſechs hundert Tonnen trágt oder laden kan, wofür man im Deutſchen ſchlechthin ſagt, ein Schiff von ſechs hundert Tonnen.*

Le port, *heißt auch die Art, wie ein Menſch ſeinen Körper trágt, ſeine Stellung, ſein Gang &c. welches man überhaupt den Anſtand oder das Anſehen zu nennen pflégt.* Un port noble & majeſtueux; *ein édler und majeſtätiſcher Anſtand.* Il a le port vénérable; *er hat ein ehrwürdiges Anſehen.*

In der Botanik heißt Le port d'une plante; *der Wuchs einer Pflanze, die Art, wie ſie da ſteht, und ihrer Natúr nách gewachſen iſt.*

Im Kartenſpiele heißt Le port, *die Farbe, oder die Karten, die man in der Hand behält, wenn man kauft, welche man gewöhnlich das Spiel zu nennen pflégt.* Mon port étoit beau, mais il m'eſt rentré vilain jeu; *mein Spiel war gút, aber ich habe ſchlecht gekauft.*

In der Muſik heißt Port de voix *ſo viel als* Un conlé. *(Siehe dieſes Wort)*

PORT, ſ. m. *Der Tragelohn, der Lohn für das Tragen oder Fortbringen gewiſſer Sachen. Wenn von Briefen die Réde iſt, ſagt man, das Briefgeld oder auch das Poſtgeld, ſo fern ſie mit der Poſt abgeſandt werden; und geſchiehet die Fortbringung der Sachen durch Karren, Wágen, Frachtwágen u. d. g. der Fuhrlohn, das Fuhrgeld, die Fracht. Man ſagt auch im Deutſchen háufig das Porto.* Le meſſager repète le port de votre malle; *der Bóte verlangt den Tragelohn für ihr Fell-Eiſen.* Le port d'une lettre; *das Briefgeld, das Brief-Porto.*

PORTABLE, adj. m. *Heißt eigentlich trágbar, was getragen werden kan; wird aber in den franzöſiſchen Landrechten nur in der Bedeutung gebraucht, was an einen beſtimten Ort hingetragen werden muß.* Le cens eſt portable; *der Grundzins muß dem Zinsherren von dem Zinsmanne ins Haus getragen werden, im Gégenſatze von einem Zins oder von einer Abgabe, die gefordert, durch dazu beſtelte Einnehmer erhoben werden muß, welcher* Cens requérable *genennet wird.*

PORTAGE, ſ. m. *Das Tragen, die Handlung, da man etwas von einem Orte zum andern trágt.* Il faut tant pour le portage; *das Tragen koſtet ſo viel.*

Auf

Eingang einer Kirche, eines Pallaſtes oder andern gröſſen Gebäudes. Man pflègt auch wohl die ganze vordere Seite einer Kirche, wo ſich der Haupt-Eingang befindet. Le portail *zu nennen.*

PORTANT, ANTE. adj. *Tragend, der die oder das etwas trägt.* Un homme portant barbe; *ein Mann, der einen Bart trägt. Man ſagt,* À bout portant; *ſchuſsmäſsig, in einer ſolchen Entfernung, in welcher man etwas mit einem Schieſsgewehre erreichen kan; ſo weit ein Gewehr trägt.* L'un portant l'autre; *eins in das andere gerechnet.* L'or portant l'argent & l'argent l'or; *den Wèrth des Goldes gègen den Wèrth des Silbers, den Wèrth des Silbers gègen den Wèrth des Goldes gerechnet.*

Man ſagt im gem. Lèb. Dire à quelqu'un des choſes fâcheuſes à bout portant; *einem unangenehme Dinge ins Geſicht oder unter die Naſe ſagen.*

Subſtantive heiſst Le portant, *der Träger, ein Ding welches etwas trägt. So werden z. B. die eiſerne gebogene Haken oder Ringe an einer Sänfte, an einem Trageſeſſel, durch welche die Stangen geſtekt werden, mittelſt welchen man die Sänfte trägt,* Les portans *genennet. An einem Wèhrgehänge heiſst* Portant, *der Träger, der obere Riemen, woran der untere Theil angeſchnallet und länger und kürzer gemacht werden kan.* Portant, *heiſst auch der eiſerne Handgriff an jedem Ende eines Koffers, woran man ihn in die Höhe hèbt*

porte de la grange; *das Scheuerthor.* Les portes de la ville; *die Stadtthore. (Sieke* Fermant *und* Ouvrant).

Une porte de bois; *eine hölzerne Thür.* Porte à deux battans; *eine Thür mit zwei Flügeln.* Tirer la porte après ſoi; *die Thür hinter ſich zu machen.* Une porte entr'ouverte; *eine halb offene, halb offen ſtehende Thür.* Porte verte; *eine grün bezogene Vórthür, vór der gewöhnlichen Thür eines Zimmers, den Wind und Zug der Luft abzuhalten.* Portes d'écluſe; *die Schleuſenflügel; die Fall-oder Flügelthüren einer Schleuſe; die Pforten einer Schleuſe.* La porte de tête; *die obere Pforte, die Pforte an dem obern Theile einer Schleuſe.* Porte de mouille; *die untere Schleuſenpforte.*

Man ſagt, Être logé à la porte de quelqu'un; *nèben jemandes Thür, zu nächſt an deſſen Hauſe wohnen.* J'ai une maiſon à la porte de la ville; *ich habe ein Haus am Stadtthore, nahe am Stadtthore.*

De porte en porte; *von Thür zu Thüre, von Haus zu Hauſe.* Mendier de porte en porte; *von Thür zu Thüre, vór allen Thüren betteln.*

Se faire écrire à la porte de quelqu'un; *ſeinen Namen an jemandes Thür angèben und aufzeichnen laſſen, damit der Hausherr wiſſe, daſs man da gewèſen, ihm die Aufwartung zu machen.*

Fig. wird der *Hof des türkiſchen Kaiſers, und*

Sprichw. Il faut qu'une porte soit ouverte ou fermée; *eine Thür muß entweder offen oder zu seyn; man muß sich zu einem oder dem andern entschließen, man muß eins oder das andere thun oder wählen.*

PORTE-AIGUILLE, s. m. *Der Nadelhalter, ein Werkzeug der Wund-Ärzte, die Hefnadel damit zu halten.*

PORTE-ARQUEBUSE, s. m. *Eigentlich der Büchsenträger; ein königlicher oder fürstlicher Bedienter, der, wenn der Herr auf die Jagd geht, ihm die Büchse nächtträgt, solche ladet, und spannet, welches von den ehemaligen Büchsen gesagt wurde, welche gespannet werden mußten, ehe die jetzigen Flintenschlösser üblich wurden; daher im Deutschen noch jezt ein* Porte-Arquebuse, *ein Büchsenspanner genant wird.*

PORTE-ASSIETTE, s. m. *Der Schüsselring, ein zierlich gearbeiteter Ring oder Kranz von Silber, Zinn &c. oder auch aus Weiden, Stroh &c. geflochten, die Schüssein auf den Tisch darauf zu stellen.*

• PORTE-AUBANS, s. m. *Die Rüsten, schmale dicke Brèter, auswendig an einem Schiffe, woran die Wände oder Hauptthue des Maßes befestiget werden.*

• PORTE-AUNE, s. m. *Der Ellenhalter oder Ellenträger, ein hölzernes Gestell, worauf einige Kaufleute bei dem Ausmessen der Tücher und Zeuge die Elle fest legen, wenn sie niemand zur Hülfe haben.*

PORTE-BAGUETTE, s. m. *Der eiserne Ring an einem Schießgewehre, worein der Ladestock gesteckt wird.*

PORTE-BALLE, s. m. *Der Tabulet-Krämer, ein herumwandernder Krämer, der seine Wären in einem Kästchen oder Korbe am Halse hängen hat; an einigen Orten der Güngler.*

• PORTE-BANNIÈRE, s. m. *Der Panniertrager oder auch der Fahnenträger bei den feierlichen Umgängen in der römisch katholischen Kirche. (Siehe* Bannière).

PORTE-BARRES, s. m. pl. *Die Halfterringe an den Koppelpferden.*

• PORTE-BOSSOIR, s. m. *Der Krahnbalkenträger, die Stütze des Krahnbalkens. (S.* Bosseurs).

PORTE-BOUGIE, s. m. *(Wundarzen.) Eine silberne Röhre, mittelst derselben die wächserne Sonde oder das sogenante Kerzlein* (Bougie) *in die Harnröhre zu bringen.*

✝ PORTE-BOUQUET, s. m. *Das Körbchen, die Schale oder der Teller auf dem Putztische eines Frauenzimmers, worauf Sträuße u. d. g. gelegt werden.*

✝ PORTE-BRANCARD, s. m. *Der Sänftenträger.*

• PORTE-BROCHE, s. m. *Das Heft an den Senkkolben der Büchsenschmiede. (S.* Broche Pag. 306).

✝ PORTE-CAHIER, s. m. *Das Heft-Futterál, ein Futterál, ungebundene Bogen Papier hinein zu thun.*

• PORTE-CARREAU, s. m. *Das Polstergestell, das Gestell zu einem Polster darauf zu knien.*

✝ PORTE-CÉDULE, s. m. *Die Brieftasche. Man sagt gewöhnlicher* Porte-Feuille.

✝ PORTE-CHAISE, s. m. *Der Sänftenträger.* Porte-Chaise d'affaires *oder* de la Chambre *heißt am königlichen Hofe derjenige Bediente, welcher den Nachtstuhl und das Nachtgeschirr zu besorgen hat.*

PORTE-CHAPE, s. m. *So heißt in der römisch katholischen Kirche derjenige Geistliche, der gewöhnlich in der Kirche ein Chörhemd trägt.*

• PORTE-CHAPEAU, s. m. *Der Stechdorn, Judendorn, Christdorn, ein dorn-ärtiges, mit vielen Stacheln versehenes Staudengewächs.*

✝ PORTE-CHAUSSE, s. m. *Der Hosenträger, ein breites über die Schultern gehendes und an den Hosenbunde befestigtes Band die Beinkleider daran zu befestigen, damit sie nicht herunter fallen.*

✝ PORTE-CLÉF, s. m. *Der Beschließer, der Aufwärter der Stadtgefangenen.*

✝ PORTE-COCHÈRE, s. f. *Der Thorweg, ein Thor, wo ein Wagen durchfahren kan.*

• PORTE-COFFRE, s. m. *So heißt derjenige Bediente des Siegelbewahrers in Frankreich, der es anfangen muß, an welchem Tage Sachen unter dem größten Siegel ausgefertiget werden sollen, damit sich diejenigen, ie dabei gegenwärtig seyn müssen, einfinden, und der auch alles dazu in dem Säle, wo das Siegeln geschiehet, in Bereitschaft hält.*

✝ PORTE-COL, s. m. *Der einen Schleichhandel mit Salz treibt; Salzschwärzer.*

PORTE-COLLET, s. m. *Ein mit Zeug überzogenes Stück Pappe oder Fischbein, dergleichen die Geistlichen unter ihren Kragen oder Überschlag legen.*

✝ PORTE-COTON, s. m. *Der Bediente, der für das Papier auf dem heimlichen Gemache sorget.*

PORTE-CRAYON, s. m. *Ein cylinderförmiges Behältniß von Gold, Silber oder einer andern Materie, einen Bleistift oder Röthel darein zu stecken und bei sich zu tragen; ein Bleistift-Rohr.*

PORTE-CROIX, s. m. *Der Kreuzträger, derjenige, welcher bei feierlichen Umgängen das Kreuz vorträgt.*

PORTE-CROSSE, s. m. *Der Krumstabträger, derjenige welcher einem Bischofe den Krumstab oder Bischofsstab vorträgt.*

✝ PORTE-CULOTTE, s. f. *Die Hosenträgerinn, ein Weib, das Hosen trägt, und im gem. Leb. fig. ein Weib, das die Hosen hat, Herr im Hause ist.*

PORTE-DIEU, s. m. *Ein Geistlicher, der das höchwürdige Gut, die geweihete Hostie zu einen Kranken trägt, um ihn zu versehen.*

die Armee im Marſche begriffen iſt, die Standarte führet. Im Deutſchen ſagt man gewöhnlich der Standarten-Junker. Bei den Franzoſen führet während einem Treffen ein Offizier die Standarte, der Cornette *heißt.* (*Siehe* Cornette).

Porte-Etendard *heißt auch, der Standarten-Schuh, die am Sattel befeſtigte lederne Scheide, den untern Theil der Standarte darein zu ſtecken.*

PORTE-ÉTRIER, ſ. m. *Der Bügelträger, der Knopf an einem Sattel, woran man die Steigbügel hängt, um ſie im Stürzen ſogleich heraus heben zu können.* It. *der Steigbügel-Riemen, die Riemen, womit man, wenn man abgeſeſſen iſt, die Steigbügel hinten an den Sattel hinauf bindet.*

PORTE-ÉTRIVIÈRES, ſ. m. pl. *Die eiſernen Ringe zu beiden Seiten des Sattels, worin die Steigriemen hängen.*

PORTE-FAIX, ſ. m. *Der Laſtträger, ein Menſch, der für Lohn Laſten, allerlei ſchwere Sachen von einem Orte zum andern trägt, z. B. ein Sackträger, Reffträger* (Crocheteur). *&c.*

* PORTE-FEU, ſ. m. *Das Leitfeuer, brenbare in eine lange Linie angebrachte Materialien, das Feuer bei einem Feuerwerke damit an entfernte Orte zu leiten,* it. *das Lauf-Feuer, in einer langen Reihe geſtreutes Schießpulver, eine Mine oder andere Ladung damit anzuzünden;* it. *die Zündruthe.* (*Siehe* Boute-feu). *Auch die Brandröhrhülſen der Bomben und Granaten werden* Porte-

PORTE-GUIDON, *Siehe* Porte-drapeau.

* PORTE-GUIGNON, *Siehe* Porte-Malheur.

* PORTE-IMMONDICE, ſ. m. *Der Kehricht-Kaſten, Kehricht-Korb, ein Kaſten oder Korb worin man das Kehricht ſammelt und fortſchaffet.*

* PORTE-LANTERNE, ſ. m. *Der Laternenträger, ein ſurinamiſches Inſekt, welches des Nachts einen ſo hellen Schein von ſich gibt, daß man dabei leſen kan.*

PORTE-LETTRE, ſ. m. *Die Brieftaſche, ein Behältniß Briefe darin bei ſich zu tragen.* (*Siehe* Porte-feuille).

* PORTE-LIVRES, ſ. m. *Der Bücherträger, ein Bedienter, der den Kindern vornehmer Leute die Bücher nachträgt, wenn ſie in die Schule gehen.*

† PORTE-MAIL, ſ. m. *So hieß ehemals ein Bedienter, der den Könige, wenn er das Maillеſpiel ſpielen woke, den Kolben und die übrigen dazu erforderlichen Dinge nachtrug.*

† PORTE-MALHEUR, ſ. m. *Der Unglücksvogel. So heißt im gem. Leb. eine Perſon, welche Unglück ſtiftet oder anrichtet;* it. *der Unglücksbote, derjenige, welcher eine unglückliche Nachricht überbringet.*

* PORTE-MALLE, ſ. m. *Ein königlicher Bedienter, der auf Reiſen die Aufſicht über des Königs Kleider und Wäſche hat;* it. *der Fell-Eiſenträger, einer der einem der zu Fuße reiſet, ſein Fell-*

✝ PORTE-MIROIR, ſ. m. *Der Name eines ſurinamiſchen Schmetterlinges mit ſpiegelnden Flecken auf den Flügeln.*

* PORTE-MISSEL, ſ. m. *Das Meß-Pult, das Pult auf einem Altare, worauf das Meßbuch liegt.*

* PORTE-MITRE, ſ. m. *Derjenige, welcher den Biſchofshut hält, während dem der Biſchof Meſſe lieſt.*

PORTE-MORS, ſ. m. *Der Riemen am Pferdegebiſſe, mittelſt welchen man das Gebiß höher oder niedriger ſchnallen kan.*

PORTE-MOUCHETTES, ſ. m. *Die Lichtputzen-Schale, eine Art Schale von Blech oder Silber, die Lichtputze darauf zu legen.*

PORTE-MOUSQUETON, ſ. m. *Der Haken an dem Bandelier eines Reiters, den Carabiner daran zu hängen; it. der Haken an einer Uhrkette.*

PORTE-OISEAU, ſ. m. *Der Handlanger oder Lehrjunge der Gypſer, der das Handbrett oder Palet hält.*

✝ PORTOR, ſ. m. *Eine Art ſchwarzen Marmors mit gelb-gelben Flecken.*

* PORTE-ORIFLAMME, ſ. m. *Der Fahnenträger in der Abtei St. Louis.*

✝ PORTE-PAQUET, ſ. m. *Der Poſtträger, Briefträger, Zeitungsträger. So heißt figürlich im gem. Leb. ein Menſch, der ein Geſchäft daraus macht, das, was insgeheim von dieſen oder jenem geſprochen worden, weiter auszuwagen, auszuplaudern, bekant zu machen.*

* PORTE-PEIGNE, ſ. m. *Das Kamm-Futter, Kamm-Futteral, ein Behältniß einen Kamm darin bei ſich zu tragen.*

* PORTE-PIÈCE, ſ. m. *Der Durchſchlag, ein Werkzeug der Schuhmacher, Löcher damit in das Leder zu ſchlagen.*

* PORTE-PLEIN! *Ein Befehlswort auf den Schiffen, den Wind völlig zu faſſen.*

* PORTE-QUEUE, ſ. m. *Siehe* Caudataire.

✝ PORTE-RAME, ſ. m. *Das Brett bei den Webern mit einer Fuge und Rolle, auf welcher die Fäden laufen.*

✝ PORTE-RESPECT, ſ. m. *So pflegt man im Scherze ein Feuerrohr mit einem weiten Laufe, (einen Musketon), oder auch eine Perſon oder Sache, für welche man Ehrerbietung haben muß, zu nennen.*

✝ PORTE-SEL, ſ. m. *Der Salzkorb.*

✝ PORTE-SONNETTE, ſ. m. *Der Glockenträger, derjenige, welcher bei einer Prozeßion das Glöckchen vor dem hochwürdigſten Gute herträgt, und das Zeichen damit gibt.*

PORTE-PIERRE, ſ. m. *Das Röhrlein der Wundärzte, den Höllenſtein hinein zu ſtecken.*

PORTE-TAPISSERIE, ſ. m. *Die Tapetenthür, ein mit einer Tapete überzogener Rahmen vor einer Thür-Öfnung, der die Stelle einer ordentlichen Thüre vertritt.*

PORTE-TRAIT, ſ. m. *Die Reitſcheide. So heißen an den Pferdegeſchirren hohle lederne Scheiden, wodurch die Stränge oder Zugſtricke gehen, damit ſie die Pferde nicht beſchädigen.*

* PORTE-VENT, ſ. m. *Die Windlade, derjenige Kanal an den Orgeln, welcher den Wind aus den Bälgen zu den Pfeifen führet.*

PORTE-VERGE, ſ. m. *Heißt eigentlich der Ruthenträger, eine Art Gerichtsdiener bei den alten Römern, der dem regierenden Bürgermeiſter ein Bündel Ruthen oder Stecken, in welchem ein Beil mit eingebunden war, zum Zeichen der obrigkeitlichen Würde vortragen mußte. In ähnlicher Bedeutung wird noch heut zu Tage auf Univerſitäten der Stabträger Zepterträger oder der Pedell,* Porte-verge, *ſonſt* Maſſier *genant. Auch der Unterküſter in einer Pfarrkirche führet dieſen Namen.*

* PORTE-VERGUES, ſ. m. pl. *Die Geländer zu beiden Seiten des Gallions oder Vordertheiles eines größen Schiffes.*

PORTE-VOIX, ſ. m. *Das Sprachrohr, ein kegelförmiges Rohr, die Sprache oder Stimme eines Sprechenden damit zu verſtärken.*

PORTÉE, ſ. f. *Die Tracht, ſo viel Jungen, als ein Thier auf einmal trägt, wenn es trächtig iſt.* Il y a des chiennes qui font juſqu'à neuf & dix chiens en une portée; *es gibt Hündinnen, welche neun bis zehn Hunde von einer Tracht werfen.*

Wenn von Schießgewehren und anderem Geſchütze die Rede iſt, heißt Portée *eigentlich das Tragen der Kugel oder des Schuſſes bis an einen gewiſſen Ort, und man bezeichnet dadurch den Raum, den eine geſchoſſene Kugel durchläuft, wie weit ein Schießgewehr, ein Bogen oder eine Kanone reicht, welches man auch wohl durch Schuß zu geben pflegt.* À la portée de piſtolet, du mouſquet, du trait, du canon; *einen Piſtolenſchuß, einen Flintenſchuß, Bogenſchuß, Kanonenſchuß weit.* Nous ſommes hors de la portée des balles; *wir ſind hier auſſer dem Schuſſe; die Kugeln reichen nicht bis zu uns.* Ce fuſil a ſoixante dix pas de portée; *dieſe Flinte trägt oder ſchießt ſiebenzig Schritt weit. Man nennet in der Geſchützkunſt* Une portée *oder* un coup de but en blanc, *einen Kernſchuß, wenn das Stück horizontäl gerichtet iſt, ſo daß die Kugel nicht im Bogen, ſondern gerade fliegt: und den weiteſten Kernſchuß nennet man* Une portée de toute volée.

In ähnlicher Bedeutung wird Portée *von dem Geſichte und von der Stimme geſagt; ſo weit das Geſicht reicht, ſo weit die Augen tragen, ſo weit man in die Ferne ſehen, ſo weit die Stimme oder das Gehör reicht.* Cela n'eſt pas à la portée de nave; *ſo weit reicht mein Geſicht, ſo weit reichen meine Augen nicht, ſo weit kan ich nicht ſehen.* Nous étions à la portée de ſa voix; *wir waren ſo nahe, daß wir ſeine Stimme hören konten; wir konten hören was er ſagte &c.*

Man ſagt, Cela n'eſt pas à la portée de ma main;

qu'un; *ſich zu jemandes Einſichten und Fähigkeiten herablaſſen, ſich nach deſſen Einſichten und Fähigkeiten bequemen.*

Zuweilen heißt Portée *auch das, was man ſeinem Stande, ſeiner Gebürt nach thun kan oder darf.* Il aſpire a une charge qui eſt au deſſus de ſa portée; *er trachtet nach einer Stelle, die zu hoch für ihn iſt.* Il fait une dépenſe fort au deſſus de ſa portée; *er macht einen Aufwand, der weit über ſeinen Stand iſt.*

In der Jägerſprache heißt Portée, *die Höhe, ſo weit ein Hirſch mit den Spitzen ſeines Geweihes reichet, und es werden daher die abgebrochenen oder geknickten Äſte, da, wo der Hirſch durchgegangen, als ein Zeichen der Größe des Hirſches angenommen, und* Portées *genennet.* Les portées nous ont donné connoiſſance du cerf; *wir haben an den abgebrochenen Äſten geſehen, was es für ein Hirſch iſt.*

In der Bauk. heißt La portée, *die Länge eines an ſeinen Ort hingelegten Balkens oder andern Stück Holzes.* Cette poutre plie dans le milieu, parce qu'elle a trop de portée; *dieſer Balken biegt ſich in der Mitte, weil er zu lang iſt.* Cette poutre n'a pas aſſez de portée dans le mur; *dieſer Balken geht nicht tief genug in die Mauer hinein, liegt nicht genug auf, hat nicht Tracht genug.*

In der Muſik wird das Notenſyſtem, die fünf

hundert Tonnen, kan hundert Tonnen tragen. Une rivière qui porte de grands bateaux; *ein Fluß, der gröſſe Fahrzeuge trägt. Man ſagt auch ſchlechthin:* Cette rivière porte bateau; *dieſer Fluß iſt ſchifbar.* Porter de l'eau; *Waſſer tragen.* Porter cent livres peſant; *hundert Pfund ſchwer tragen.* Vous ne ſauriez porter cela d'une main; *ſie können das nicht mit einer Hand tragen.* Il prit deux tableaux qui étoient dans la ſalle, & les porta dans ſa chambre; *er nahm zwei Gemälde aus dem Säle, und trug ſie in ſein Zimmer.* Le cheval qui le portoit; *das Pferd, welches ihn trug.* Un âne qui porte un ſac de blé; *ein Eſel, der einen Sack Korn trägt.*

Man ſagt, Porter quelqu'un en terre; *jemanden zu Grabe tragen: Und* Porter quelqu'un par terre; *jemanden umwerfen, zur Erde werfen, auf die Erde hinwerfen.*

Fig. ſagt man, Cet homme a plus de travail, plus d'affaires qu'il n'en peut porter; *dieſer Mann hat mehr Arbeit, mehr Geſchäfte, als er tragen kan.* Il porte tout le poids des affaires; *er trägt die ganze Laſt der Geſchäfte.* Porter quelqu'un ſur les bras; *jemanden auf ſeinen Armen, oder wie man im Deutſchen gewöhnlicher ſagt, auf ſeinen Händen tragen, ihm alle nur mögliche Pflege und Wartung erweiſen.* Porter quelqu'un; *jemanden unterſtützen, ihm auf alle Art behülflich ſeyn.* Celui qui le portoit le plus, & de la protection duquel il eſpéroit ſa fortune, fut exilé

Digitized by Google

wie ein Mensch oder Thier seinen Körper und einige Theile desselben hält. Porter la tête haute; *den Kopf hoch tragen, ihn gerade in die Höhe halten.* Porter les pieds en dehors; *die Füße auswärts tragen oder setzen.* Porter le bras en écharpe; *den Arm in einer Binde tragen.* Ce cheval porte bien sa tête; *dieses Pferd trägt seinen Kopf gut.* Les chevaux Anglois portent ordinairement le nez au vent, portent au vent; *die englischen Pferde tragen gewöhnlich die Nase in der Luft.*

PORTER, *wird auch in der Bedeutung von* Pousser, étendre, faire aller, conduire *gebraucht, und im Deutschen auf verschiedene Art gegeben.* Il faut porter ce mur jusqu'au pied de la montagne; *man muß diese Mauer bis an den Fuß des Berges führen.* Un arbre qui porte sa tête jusques dans les nues; *ein Baum, der seinen Gipfel bis in die Wolken hinauf treibt, dessen Gipfel bis an die Wolken reichet.* Ce Prince a porté ses armes jusques dans le cœur du pays ennemi; *dieser*

nem eine Gesundheit zubringen. Il n'a pas porté santé depuis sa chute; *sagt man: Er hat seit seinem Falle ist er nicht mehr gesund gewesen.*

PORTER, *heißt auch so viel als,* Être étendu en longueur. Cette poutre porte trente pieds; *dieser Balken hält dreißig Schuh in die Länge; ist dreißig Schuh lang.* Cette pièce de drap doit porter vingt aunes; *dieses Stück Tuch muß zwanzig Ellen halten.*

PORTER, *tragen, heißt ferner so viel als* Produire, *und wird in dieser Bedeutung von den Äckern, Bäumen &c. gesagt.* Ces terres ne portent que du seigle; *diese Äcker tragen nichts als Roggen.* Cet arbre porte de beaux fruits; *dieser Baum trägt schöne Früchte.*

Man sagt auch, Cette somme porte intérêt; *diese Summe trägt Zinsen, (im gem. Leb.) diese Summe verinteressirt sich.*

PORTER, *tragen, heißt auch so viel als schwanger seyn, mit einem Kinde schwanger gehen, und wenn von Thieren die Rede ist, trächtig seyn.*

aufgemuntert.

Man sagt, Porter amitié, porter affection à quelqu'un, être porté d'amitié pour quelqu'un; *Freundschaft für jemanden tragen oder haben.* Porter envie à quelqu'un; *jemanden beneiden.* Porter amitié, porter affection, porter honneur, porter respect, *heißt so viel als*, Aimer, honorer, respecter; *lieben, ehren, achten.*

Porter la parole; *das Wort führen, im Namen der übrigen sprechen.* Porter parole; *etwas versprechen, mündliche Vorschläge oder Anerbietungen im Namen eines andern thun.* Je lui ai porté parole de dix mille écus; *ich habe ihm zehn tausend Thaler versprochen oder geboten.*

Porter témoignage; *bezeugen, ein Zeugniß ablegen, oder auch schlechthin zeugen.* Je puis porter témoignage qu'il n'en a jamais dit un mot; *ich kan es bezeugen, daß er nie ein Wort davon gesagt hat.* Il ne faut jamais porter témoignage contre la vérité; *man muß nie wider die Wahrheit zeugen.*

Porter son jugement de quelque chose, sur quelque chose; *von einer Sache, über eine Sache urtheilen, sein Urtheil fällen.*

PORTER, *heißt in verschiedenen Redens-Arten, wenn von Verordnungen, schriftlichen Verträgen, Urkunden, Briefen u. d. g. die Rede ist, enthalten, in sich halten, lauten, wofür man in manchen Fällen, besonders wenn von schriftlichen*

Herz in der Hand. Porter à une couleur; *auf eine Farbe halten, eine Farbe, in welcher man ein Spiel zu bekommen hofft, in der Hand behalten, und die andern wegwerfen, und andere dafür kaufen, oder auch am Ende eines Spieles auf eine Farbe oder Karte halten, sie bis zulezt behalten, den lezten Stich damit zu machen.* Il porte à carreau, à la Dame de cœur; *er hält auf Rauten, auf die Herz-Dame.*

PORTER, v. n. *Ruhen, auf etwas liegen, aufliegen, von einem andern Dinge getragen, unterstützet werden.* Une poutre qui porte sur la muraille; *ein Balken, der auf der Mauer ruhet oder aufliegt.* Tout l'édifice porte sur ces colonnes; *das ganze Gebäude ruhet auf diesen Säulen, wird von diesen Säulen getragen.*

Man sagt in der Baukunst, Cette poutre porte à faux; *dieser Balken steht nicht senkrecht.* Cette pierre porte à faux; *dieser Stein ruhet nicht fest auf seiner Unterlage.* (*Siehe auch* Faux, P. 516) Cette muraille, cette colonne porte à fond; *diese Mauer, diese Säule ruhet auf einem Absatze, hat unten einen Absatz.* Porter à cru; *ohne Absatz oder merkliche Verstärkung am Fuße, in einem weg gerade in die Höhe gehen.*

Porter, *heißt in der Baukunst auch, Tracht haben oder tragen, sich selbst und eine noch dazu aufgelegte Last tragen, ohne sich zu biegen oder zu*

Digitized by Google

gewehre die Rede iſt, heißt Porter, *tragen*, *bis an einen Ort hin reichen oder gehen*, *und wird von den Kugeln*, *dem Schröte und auch von den Pfeilen geſagt*, *die abgeſchoſſen werden*. Cette arquebuſe ne porte pas ſi loin; *dieſe Büchſe trägt nicht ſo weit*. Le boulet ne porta que jusqu'au pied de la muraille; *die Kugel reichte nur bis an den Fuß*, *erreichte nur den Fuß der Mauer*. Les flêches ne ſauroient porter jusque-là; *die Pfeile können nicht bis dahin reichen*. (*S. auch* Portant).

Im Balſpiele ſagt man, La balle a porté ſur le toit; *der Ball hat das Dach berührt*. La balle porte au mur, *oder abſolute*, La balle porte; *der Ball iſt an die Mauer angeprallet*.

In der Wapenk. heißt Porter, *führen*. Il porte de gueules à la bande d'or; *er führt eine goldene Binde in einem rothen Felde*.

Se porter, v. récipr. *Sich befinden*, *in einem geweiſſen Zuſtande in Anſehung der Geſundheit ſeyn*. Se porter bien, ſe porter mal; *ſich wohl*, *ſich übel befinden*. Comment ſe porte-t-il? *wie befindet er ſich?* Il ne ſe porte pas trop bien depuis quelques jours; *er befindet ſich ſeit einigen Tagen nicht recht wohl*.

Se porter, *heißt auch*, *ſich auf eine gewiſſe Art betragen oder verhalten*. Il s'y eſt porté en homme de cœur; *er hat ſich dabei als ein Mann von Herz*, *als ein herzhafter Mann betragen*. Il s'eſt porté un peu mollement dans cette affaire; *er hat ſich ein wenig ſchwach oder verzagt bei dieſer Sache betragen oder verhalten*.

Se porter à quelque choſe; *ſich zu etwas neigen*, *zu etwas geneigt ſeyn*; *ſich einer Sache ergeben oder widmen*, *ſich auf etwas lègen*; *ſich zu etwas entſchließen*; it. *etwas angreifen*, *Hand an etwas lègen*, *etwas thun &c.* Ce garçon ſe porte au bien, ſe porte au mal; *dieſer Knabe neiget ſich zum Guten*, *neiget ſich zum Böſen*, *läßt ſich gut*, *läßt ſich ſchlecht an*. La mauvaiſe éducation qu'on lui a donné fut cauſe qu'elle ſe porta au libertinage; *die ſchlechte Erziehung*, *welche man ihr gegeben hatte*, *war Urſache*, *daß ſie ſich auf die liederliche Seite legte*. Se porter à un certain genre de vie; *eine gewiſſe Lebens-Art ergreifen*. Il s'eſt porté à cela de lui même; *er hat ſich von ſelbſt*, *von freien Stücken dazu entſchloſſen*. Se porter aux études; *ſich dem Studiren ergeben oder widmen*. Il ſe porte avec ardeur à tout ce qu'il fait; *er greift alles was er thut*, *mit Eifer an*.

Se porter partie contre quelqu'un; *ſich zum Kläger wider jemanden angeben*. Se porter pour appellant; *die Appellation ergreifen*, *an einen höhern Richter appelliren*. Se porter pour heritier; *ſich zum Erben angeben*, *ſich als Erbe melden und auf eine Erbſchaft Anſpruch machen*.

Porté, ée, partic. & adj. *Geirägen &c. Siehe* Porter. *Man ſagt im gem. Leb. zu einem Menſchen*, *der gerade zur Mittagszeit gekommen iſt*, *einen Beſuch abzuſtatten*, Demeurez ici à dîner, vous voilà tout porté; *da Sie nun doch einmal hier ſind*, *ſo bleiben Sie zum Mittag-Eſſen bei uns*.

Porteur, euſe, ſ. *Der Träger*, *die Trägerinn*, *eine Perſon*, *die für Lohn etwas von einem Orte zum andern trägt*, *oder auch etwas zum Verkauf herum trägt*. Il y a des porteurs, des porteuſes dans les marchés pour porter ce qu'on achette; *auf den Märkten ſind Träger und Trägerinnen*, *um das*, *was man kauft*, *zu tragen*. Porteur de chaiſe, *oder auch ſchlechthin* Porteur, *der Sänftenträger*. Porteur d'eau, porteuſe d'eau; *der Waſſerträger*, *die Waſſerträgerinn*. Porteur de lettres; *Briefträger*.

Porteur, *heißt auch der Überbringer einer Sache*, *beſonders eines Briefes*. Le porteur de ma lettre eſt homme en qui l'on peut prendre confiance; *der Überbringer meines Briefes iſt ein Mann*, *dem man ſich anvertrauen kan*. Porteur de bonnes nouvelles, de mauvaiſes nouvelles; *der Überbringer guter oder böſer Nachrichten*.

Porteur de lettre de change, *heißt der Inhaber eines Wechſelbriefes*, *der den Aufſtrag hat*, *den Betrag deſſelben zu empfangen*. Un billet payable au porteur; *ein Wechſel*, *der an den Inhaber zahlbar iſt*.

An einer mit ſechs Poſtpferden beſpannten Kutſche wird dasjenige Pferd, *auf welchem der Poſtknecht oder Vorreiter reitet*, Le porteur genennet.

Portier. ière, ſ. *Der Pförtner*, *die Pförtnerinn*, *eine Perſon*, *welche in oder an der Pforte eines Pallaſtes*, *Klöſters &c. auf die Aus- und Eingehenden Acht hat*, *die Pforte oder das Thor öfnet und verſchlieſſet*. *So heißt beſonders in den Klöſtern* Le frère portier, *der Bruder Pförtner*; *und* La ſœur *oder* La mère portière; *die Schweſter oder Mutter Pförtnerinn*. (*In dieſer Redens-Art wird aber* Portière *als ein Beiwort gebraucht*).

In Palläſten und andern größen Häuſern, *wird der* Portier *im Deutſchen Thürhüter*, *Thürwärter oder auch Thürſteher genennet*. *Letztere Benennung erhalten beſonders diejenigen Perſonen*, *welche in den Palläſten größer Herren ſowohl an der Haupthür als auch an den Zimmerthüren ſtehen*, *die man aber*, *weil man ehemals gewöhnlich Schweizer dazu genommen*, *nicht* Portiers, *Thürſteher*, *ſondern* Suiſſes, *Schweizer nennet*.

An den Thoren heißt Portier, *der Thorwärter*.

Portière, ſ. f. *Die Thür an einer Kutſche*, *welche im Deutſchen auch der Schlag genennet wird*. La portière de ce carroſſe n'eſt pas aſſez large; *die Thür oder der Schlag an dieſer Kutſche iſt nicht breit genug*.

Portière, *heißt auch der Vorhang vor einer Thür*, *den Wind und die Kälte abzuhalten*. Des portières de damas; *damaſtene Vorhänge*.

In ähnlicher Bedeutung heißt Portière *im Kriegsweſen*, *die Blendung vor einer Schießſcharte*, *ein von ſtarken Brettern verfertigter Laden*, *welcher*, *wenn ein Stück abgefeuert iſt*, *in die* Schieß-

PORTION, f. f. *Der Theil eines Ganzen und in Beziehung auf deſſen Beſitzer oder auf den, der Anſpruch darauf hat, der Antheil.* Les héritiers ont partagé tout le bien du defunt en quatre portions égales; *die Erben haben das ganze Vermögen des Verſtorbenen in vier gleiche Theile getheilet.* Donner à chacun ſa portion; *einem jeden ſeinen Theil oder Antheil geben. Siehe auch* Congru *und* Viril.

PORTION, *heißt auch ein gewiſſer beſtimter Theil Brod, Fleiſch u. d. g. welchen man beſonders in den Klöſtern einem jeden zutheilet, wofür man auch im Deutſchen häufig die Portiön zu ſagen pflegt.* Diminuer la portion; *die Portiön verringern, weniger als gewöhnlich geben.* Ils ont chacun une bonne portion; *ſie haben jeder eine gute Portiön.*

In den Rechten nennet man Portion virile, *das Erbtheil, welches jedem Erben von einer in gleiche Theile getheilten Erbſchaft zufällt.* Partager une ſucceſſion en portions viriles; *eine Erbſchaft in gleiche Theile theilen. Siehe auch* Viril.

In der Anatomie wird das ſchuppige Bein, der obere Theil der Schläfbeine, La portion écailleuſe *genennet.*

✝ PORTIONNAIRE, ſ. m. *Ein Geiſtlicher, der eine Pfründe oder eigentlich eine* Portion congrue, *genieſſet. Siehe* Congru.

* PORTIONCULE, ſ. f. *Heißt eigentlich das Theil-*

✝ PORTOIR, ſ. m. *Die Trage, ein hölzernes Geſtell, worauf man ehedem in den Karthäuſer-Klöſtern das Eſſen zu den Zellen trug.*

PORTOR, ſ. m. *Siehe* Port'-or, *unter* Porte.

PORTRAIRE, v. a. *Die Geſtalt einer Perſon nach dem Leben mit Farben oder auch nur mit Bleiſtift oder Röthel abbilden. Ein altes Wort, wofür man auch wohl im Deutſchen Porträtiren und mit einem gleichfals alten Worte abconterfeien ſagt.*

PORTRAIT, AITE, partic. & adj. *Porträtirt. Siehe* Portraire.

PORTRAIT, ſ. m. *Das gemälte oder gezeichnete Bildniß eines Menſchen, mit dem algemeinen Namen, das Gemälde; man ſagt aber auch im Deutſchen gewöhnlich das Porträt.* Ce Peintre ne travaille qu'en portraits; *dieſer Maler maiet nur Porträte.* Un portrait flatté; *ein geſchmeichelndes Porträt oder Gemälde, da der Maler die Fehler eines Geſichtes zu vermindern ſucht, im Gegenſatze eines* Portrait chargé, *eines überladenen Porträtes, in welchem die natürlichen Fehler mit Beibehaltung der Ähnlichkeit vergröſſert ſind.*

Man nennet Portrait, *das Ebenbild, eine Perſon, die einer andern ſehr ähnlich oder gleich iſt.* C'eſt le vrai portrait de ſon père; *er iſt das wahre Ebenbild ſeines Vaters.*

Fig. heißt Portrait, *das Gemälde, die Beſchreibung, Schilderung einer Perſon oder Sache durch Worte.* Il fit un portrait bien vif des derniers

Digitized by Google

POSÉ, ÉE, adj. *Gesezt, einen männlichen Ernst und eine Festigkeit in seinen Gesinnungen und Handlungen bezeigend.* Un enfant bien posé; *ein sehr gesetztes Kind.* (*Siehe auch nach dem Zeitworte* Poser).

POSÉMENT, adv. *Bedächtlich, bedachtsam, mit Bedacht, oder wie man noch an einigen Orten mit einem alten Worte sagt, sittig oder auch sinnig.* Il parle posément; *er spricht bedächtlich, langsam und mit Bedacht.* Elle marche posément; *sie hat einen sittigen Gang.*

POSER, v. a. *Setzen, stellen, legen.* Poser ce vase sur la table; *setzet oder stellet dieses Gefäß auf den Tisch.* Il faut prendre garde où l'on pose quelque chose; *man muß acht geben, wo man etwas hin setzet, stellet oder legt.* Poser les fondemens d'un édifice; *den Grund, das Fundament zu einem Gebäude legen. Man sagt auch* Poser une pièce de charpente; *ein Stück Zimmerholz*

dieses zum Grunde gelegt, dieses zugegeben oder angenommen, so folgt daraus. Posé que cela fût, posé le cas que cela fût, que feriez-vous? *gesezt es wäre so, gesezt den Fall es wäre so, was würden Sie thun?*

In der Wapenk. heißt Posé, *auf den Füßen stehend oder hingestellet.*

POSEUR, s. m. *Der Steinsetzer, derjenige Maurermeister oder Gesell, der bei Aufführung eines Gebäudes, die Steine setzet, ihnen ihre gehörige Lage und Richtung gibt, oder wenigstens die Aufsicht bei dieser Arbeit hat.*

POSITIF, IVE, adj. *Wirklich, in der That, in der Wahrheit vorhanden und gegründet, gewiß, sicher, ausser allem Zweifel.* Ce que je vous dis là n'est point une imagination, c'est une chose positive; *das, was ich Ihnen da sage, ist keine Einbildung, es ist eine wirkliche Sache.* On en a des preuves positives; *man hat sichere Beweise*

Weiſe wie etwas geſtellet, und der Ort auf welchen etwas geſtellet iſt. La poſition des lieux n'eſt pas juſte, n'eſt pas bien marquée dans cette carte; *die Lage der Örter iſt nicht richtig, iſt nicht gut auf dieſer Karte bemerket.* La poſition d'une armée; *die Stellung einer Armee.*

Man ſagt auch, Ce cavalier a une belle poſition à cheval; *dieſer Reiter ſizt gut zu Pferde. Und in der Tanzkunſt wird die Art, wie man die Füſſe ſtellet*, La poſition, *die Stellung genant.* Portez le pied droit à la quatrième poſition; *ſezt den rechten Fuß in die vierte Stellung.*

In der Rechenkunſt heißt Regle de fauſſe poſition, (Regula falſi), *diejenige Regel, nach welcher man durch eine angenommene falſche Zahl, vermittelſt der Proportional-Zahlen, die wahre findet, welche man zu wiſſen begehret.*

Im Lehrſtyle heißt Poſition, *der Satz, Grundſatz, Lehrſatz.* On a remarqué pluſieurs erreurs dans les poſitions de ce Théologien; *man hat in den Sätzen dieſes Gottesgelehrten viele Irthümer bemerket.* La poſition d'un principe; *die Feſtſtellung eines Grundſatzes.*

In der Lehre von dem griechiſchen und lateiniſchen Sylbenmäße nennet man Une ſyllabe longue par poſition; *eine durch Zuſammenſtellung zweier Mitlauter lang gewordene Sylbe, wenn die lezte Sylbe des erſten Wortes, welche mit einem Mitlauter endet, und eigentlich kurz iſt,*

den haben, alles bei ihm ausrichten können. L'ambition, l'avarice le poſſéde; *er iſt vom Ehrgeize, vom Geize beſeſſen.* Quand la paſſion, la colère le poſſéde, il n'eſt pas traitable; *wenn die Leidenſchaft, wenn der Zorn ihn bemeiſtert, iſt nichts mit ihm anzufangen, iſt er nicht zu bändigen. In der theologiſchen Sprache heißt*, Poſſéder ſon ame en paix; *ein ruhiges Gemüth haben, diejenige Ruhe der Sele genießen, die ein gutes Gewiſſen gewähret. Im gem. Leb. ſagt man von einem wilden und tollen Menſchen*, Le Diable le poſſéde, il eſt poſſédé du Diable; *der Teufel beſizt ihn, er iſt vom Teufel beſeſſen.*

Poſſéder *heißt im figürlichen Verſtande auch ſo viel als*, Avoir une parfaite connoiſſance de quelque choſe; *eine volkommene Kentniß von etwas haben, eine Sache volkommen inne haben, verſtehen, wiſſen &c.* Il poſſéde la Philoſophie, les Mathematiques &c; *er iſt in der Philoſophie, in der Mathematik wohl bewandert, wohl zu Hauſe.* Il poſſéde bien ſon Homère; *er verſteht ſeinen Homer ſehr gut.* Poſſéder la Muſique, le Grec, le Latin; *die Muſik, das Griechiſche, das Latein, die lateiniſche Sprache verſtehen.* Cet homme poſſéde bien ce qu'il ſait; *was dieſer Mann weiß, das weiß er recht oder gründlich.*

Se poſſéder, v. récipr. *Seiner mächtig ſeyn, ſich zu mäßigen wiſſen, ſeine Leidenſchaften in ſeiner Gewalt haben, ſich nicht von denſelben bemeiſtern*

Digitized by Google

sitznehmung.

Posſeſſion *heiſst auch die Beſitzung, ein Grundſtück welches man beſitzet, in welcher Bedeutung der Plurál am üblichſten iſt.* Être rétabli dans ſes anciennes poſſeſſions; *in ſeine alte Beſitzungen, in ſeine ehemalige Güter wieder eingeſezt werden.*

Man ſagt von einem Menſchen, dèr durch lange Gewohnheit ſich ein gewiſſes Recht zu etwas erworben hat, Il eſt en poſſeſſion d'en uſer ainſi; *man iſt es von ihm ſchon gewohnt, er hat ſich einmal das Recht angemáſſet ſo zu handeln.*

Poſſeſſion *heiſst auch die Beſitzung vom Teufel. Den Unterſchied, dèn die Theologen unter* Poſſeſſion *und* Obſeſſion *machen, findet man unter dem Wórte* Obſéder *angezeigt.*

POSSESSOIRE, adj. & ſ. m. *Den Beſitz angehend, betreffend, zum Beſitze gehörig; und als Hauptwort, das Beſitz-Recht, und der wirkliche Beſitz,*

oder reiſen. Chevaux de poſte; *Poſtpferde.* Le chariot de poſte; *der Poſtwagen.* Recevoir une lettre par la poſte; *einen Brief mit der Poſt bekommen.* Courir la poſte, courre la poſte; *mit der Poſt, mit Poſtpferden, oder wie man im Deutſchen ſagt, mit Extra-Poſt reiſen, oder auch Poſt reiten, eine Reiſe zu Pferde mit Poſtpferden machen.*

POSTE, *die Poſt, heiſst auch das Poſthaus, das Haus, wo man Poſtpferde und Wägen bekomt, oder auch das Haus, wo die Briefpoſt ankomt und abgeht.* Vous changerez de chevaux à la première poſte; *auf der nächſten Poſt, an dem nächſten Poſthauſe werden Sie Pferde wechſeln. (Man ſagt in dieſer Bedeutung auch wohl die Poſt-Station.)* Porter ſes lettres à la poſte; *ſeine Briefe auf die Poſt tragen.*

POSTE, *die Poſt, heiſst ferner, die Entfernung von einem Poſthauſe zu einem andern, wo die Pferde gewöhnlich gewechſelt werden, ſonſt auch die Sta-*

bedienen zu können.

POSTE, *oder gewöhnlicher im Plurâl* POSTES, s. f. *Posten; so nennet man kleine bleierne Kugeln; die gröste Art des Schrotes.* Son fusil étoit chargé de douze ou quinze postes; *seine Flinte wär mit zwölf oder fünfzehn Posten geladen.*

In der Baukunst werden die an einem gleichen Simswerke oder an flachen Streifen angebrachte Schneckenzüge Postes *genennet.*

POSTE, s. m. *Der Posten. So heißt im Kriegswesen ein jeder Ort, wo einer oder mehrere Soldaten hingestellet werden, denselben zu bewachen oder zu vertheidigen, und die dahin gestellten Soldaten selbst.* Quitter son poste; *seinen Posten verlassen, von seinem Posten gehen.* Emporter un poste l'épée à la main; *einen Posten mit dem Degen in der Faust einnehmen.* Déloger l'ennemi de son poste; *den Feind von seinem Posten vertreiben.* Enlever un poste; *einen Posten aufheben, die auf einen Posten gestellten Soldaten überrumpeln und gefangen nehmen.* Un poste avancé; *ein Vorposten. Einen gefährlichen Posten, wo Ehre zu erwerben ist, pflegt man* Poste d'honneur *zu nennen. Man sagt,* Prendre poste, *Posto fassen, (nicht Posten fassen) sich an einem Orte festsetzen.*

POSTE, *der Posten, heißt auch, ein Amt, eine Bedienung, eine Würde, mit pflichtmäßigen Geschäften verbunden.* Être dans un poste considérable;

In Absicht der Lage heißt Postérieur, *hinter, was hinten ist, im Gegensatze des vordern,* (antérieur). La partie postérieure de la tête; *der hintere Theil des Kopfes. Man sagt auch,* La partie postérieure d'un livre; *der lextere Theil oder Abschnitt eines Buches.*

POSTÉRIEUREMENT, adv. *Später, nachher, nach einer andern Sache, (der Zeit nach).* Cela est arrivé postérieurement à ce que vous dites; *das ist später geschehen, hat sich später zu getragen, als Sie sagen.* Ce créancier n'a dû être colloqué que postérieurement à vous; *dieser Gläubiger hätte erst nach Ihnen folgen, hätte ihnen nachgesezt werden sollen.*

POSTÉRIORITÉ, s. f. *Das Späterseyn, der Zustand einer Sache, die später geschehen ist, als eine andere;* it. *das Nachstehen, Nachgehen, da die spätere oder jüngere Sache oder Handlung, der vorhergegangenen, früher geschehenen, nachstehen muß.* La postériorité de date; *das spätere oder jüngere Datum, der Umstand, da das Datum jünger ist als ein anderes.* Vous ne serez pas payé à cause de postériorité d'hypothèque; *Sie werden nicht bezahlt werden, weil Ihre Hypothek jünger ist.*

POSTÉRITÉ, s. f. coll. *Die Nachkommen, die Nachkommenschaft, die Nachwelt; im allgemeinsten Verstande, Leute, welche nach uns kommen oder leben werden; und in engerer Bedeutung,*

Digitized by Google

POSTHUME, adj. de t. g. & ſ. m. *Nächgeboren, nächdes Vaters Tode geboren.* Un enfant poſthume, *oder auch ſubſtantive,* Un poſthume; *ein nächgebörnes Kind.* Une fille poſthume; *eine nächgebörne Tochter. Man nennet auch* Un ouvrage poſthume; *ein nächdes Verfaſſers Tode herausgekommenes Werk.*

POSTICHE, adj. de t. g. *Dieſes Beiwort bezeichnet überhaupt eine jede Sache, die erſt nächhär oder in neuern Zeiten zu einer andern Sache hinzugekommen, gemacht oder hinzugeſetzt worden iſt, und daher mit jener nicht einerlei Werth hat, ſondern für unächt oder falſch angeſehen wird.* Les ornemens de ce portail ſont poſtiches; *die Verzierungen dieſes Portals ſind neu hinzugekommen, ſind nicht von dem Baumeiſter des Portals ſelbſt. Man ſagt auch,* Dents poſtiches, cheveux poſtiches; *falſche Zähne, eingeſetzte Zähne, falſche Häre.*

Zuweilen heißt Poſtiche *auch ſo viel als,* Ce qui ne convient point au lieu où il eſt placé. *In dieſer Bedeutung ſagt man,* Cet épiſode eſt poſtiche; *dieſe Epiſode iſt übel angebracht, ſteht ganz am unrechten Orte.*

In der Kriegsſprache nennet man Grenadiers poſtiches, *untergeſchobene Grenadiers, aus andern Compagnien herausgezogene Musketiers, die man bei gewiſſen Gelegenheiten unter die unvolzähligen Grenadier-Compagnien ſchiebt, um ſie volzählig zu machen, und die hernäch wieder an die Musketier-Compagnien zurück gegeben werden.*

POSTILLE, *Sieh* APOSTILLE.

POSTILLON, ſ. m. *Der Poſtknecht, der Fuhrmann der fahrenden und der Reiter der reitenden Poſt;* it. *der Vorreiter an einem mit ſechs Poſtpferden beſpannten Wagen. Man ſagt im Deutſchen gewöhnlich auch der Poſtillion.*

✝ POSTLIMINIE, ſ. f. *Die Wiedereinſetzung in Haus und Hof, woraus man mit Gewalt vertrieben worden.*

* POSTPOSER, v. a. *Nächſetzen. Man ſagt gewöhnlicher* Mettre après.

✝ POSTPOSITION, ſ. f. *Die Nächſetzung, Hintanſetzung.* (*wird wenig oder gär nicht gebraucht*).

POST-SCRIPTUM, ſ. m. (*ein aus dem Lateiniſchen entlehntes Wort*) *Die Nächſchrift, das was man noch am Ende eines Briefes oder einer Schrift in einem beſondern Abſatze hinzuſetzet.*

POSTULANT, ANTE, ſ. *Der oder die etwas begehrt, fordert, verlangt, zu erhalten ſücht, um einen Dienſt &c. anhält, ſich darum bewirbt, in einen Orden aufgenommen zu werden wünſchet u. ſ. w. Man ſagt auch im Deutſchen häufig der Poſtulant, die Poſtulantinn, vörzüglich wenn von Perſonen die Rede iſt, die in einen Orden aufgenommen zu werden verlangen.* Il y avoit pluſieurs poſtulans pour cette charge; *es haben ſich viele um dieſen Dienſt beworben.*

Poſtulant, *der Poſtulant, wird in der römiſchen Kirche auch derjenige genennet, welcher in einem Kapitel einen Kandidaten zur Biſchofswahl vörſchlägt, der eigentlich näch dem kanoniſchen Rechte gewiſſer Umſtände wägen nicht wahlfähig wäre.*

In Frankreich werden die Advokaten in den Untergerichten Avocats poſtulans *genennet.*

* POSTULAT, ſ. m. *Der Forderungsſatz oder der Heiſchſatz. So heißt in der Philoſophie ein praktiſcher Satz oder Übungsſatz, welcher aus einer Erklärung gezogen wird, weil man mit Recht fordern oder heiſchen kan, daß man ihn einräume.*

In den Büchdruckereien wird diejenige Handlung, da ein Cornät auf ſein Verlangen zu einem eigentlichen Geſellen erkläret wird, das Poſtulät genennet.

POSTULATION, ſ. f. *Heißt eigentlich, das inſtändige Begähren oder Verlangen einer Sache, von dem Zeitworte* Poſtuler. *Man ſagt gewöhnlich auch im Deutſchen die Poſtulatiön, und verſteht darunter in der römiſchen Kirche, das Anſuchen der mit einem Wahlrechte begäbten Perſön bei dem Päpſte, die Wahl eines Kandidaten, gegen welchen ſonſt näch dem kanoniſchen Rechte etwas einzuwenden wäre, zu beſtätigen.* Il a été élu par poſtulation; *er iſt durch Poſtulatiön gewählt worden.*

In der gerichtlichen Sprache heißt Poſtulation, *das Betreiben einer Rechtsſache bei Gericht.*

POSTULER, v. a. *Inſtändig verlangen, begähren, ſich bewerben, bemühen, etwas zu erlangen.* Poſtuler un emploi, une charge; *ſich um einen Dienſt, um ein Amt bewerben, darum anſuchen, anhalten.*

In der römiſchen Kirche heißt Poſtuler quelqu'un pour Évêque; *einen Biſchof poſtuliren, bei dem Päpſte anſuchen, denjenigen, welchen man zum Biſchof wählen möchte, bei welchem ſich aber ſolche Umſtände finden, daß er näch dem kanoniſchen Rechte eigentlich nicht gewählet werden könte, dennoch für dismal zu begünſtigen, und die Wahl zu beſtätigen.*

In den franzöſiſchen Gerichtsſtellen heißt Poſtuler, *als ordentlicher Sachwalter einen Rechtshandel bei Gerichte führen, ſeine Parteien vör Gerichte vertrëten, welches wir advociren nennen.* La Cour a interdit ce Procureur & lui a fait défenſes de poſtuler; *der Höf hat dieſen Procurator auf eine Zeitlang ſeines Amtes entſetzet (ſuſpendirt) und hat ihm das Advociren verboten.*

Bei den Büchdruckern heißt Poſtuler, *poſtuliren, feierlich zum Geſellen gemacht werden. (S.* Poſtulat).

POSTULÉ, ÉE, partic. & adj. *Begähret, verlangt;* it. *poſtulirt &c. Sieh* Poſtuler.

POSTURE, ſ. f. *Die Stellung des Leibes, die Art, wie man ſeinen ganzen Körper, oder auch einzelne Theile deſſelben ſtellet, trägt oder hält. Man ſagt auch im Deutſchen die Poſtür.* Une poſture incommode, libre, contrainte; *eine unbequëme, freie,*

Digitized by Google

topf, ein Gefäß, Blumen darein zu ſetzen, zu pflanzen, zu ziehen, oder auch abgeſchnittene Blumen in Waſſer darin eine Zeitlang zu erhalten; im erſten Falle ſagt man auch ein Blumenſcherben oder eine Blumenſcherbe, aber nicht ein Blumenhafen. Un pot de fleurs; *ein Blumentopf, ein mit Blumen angefüllter Topf.* Un pot de chambre; *ein Kammertopf, Nachttopf, ein Nachtgeſchirr, Nachtbecken, Kammerbecken.* Wenn Pot allein ſteht, ſo verſteht man darunter immer einen Kochtopf, einen Topf oder Hafen etwas darin zu kochen. Mettre le pot au feu; *den Topf oder Hafen an das Feuer ſetzen.* (*Siehe auch* Marmite).

Fig. und ſprichw. ſagt man, On n'en mettra pas plus grand pot au feu; *man wird deshalb keinen größern Topf oder Hafen an das Feuer ſetzen, man wird ſich deshalb keine größere Koſten oder Mühe machen.* Ils ſont enſemble à pot & à rôt; *ſie lèben ſehr vertraut, ſie lèben wie Mann und Frau mit einander.* Tourner autour du pot; *um den Topf oder Hafen herum gehen, Umſchweife machen, nicht mit der Spräche heraus wollen.* Expliquez-vous clairement, ſans tant tourner autour du pot; *erklären Sie ſich deutlicher, ohne ſo viel Umſchweife zu machen.*

Nous irons manger votre pot; *wir wollen Ihr Gaſt ſeyn.* Voulez-vous reſter à la fortune du pot; *wollen Sie mit uns vörlieb nèhmen, was die Küche vermag?* wollen Sie mit uns eſſen, was

Deutſchland der Fall, ein beſtimmtes Maß ſolcher Dinge. Un pot de vin, un pot de bierre; *eine Kanne Wein, eine Kanne Bier.*

Bei einem Kaufe oder Verkaufe pflègt ſich der Verkäufer noch über den Preis, worüber man eins geworden, etwas auszubedingen, welches ehemals gemeinſchaftlich verſchmauſet, und daher Le pot de vin, *die Kanne Wein, oder der Leihkauf genennet wurde. Da man ſich aber zuweilen eine beträchtliche Summe mit in den Kauf einbedingt, ſo fält zwar das Wèſentliche der Bedeutung dieſes Ausdruckes wèg, die Rèdens-Art ſelbſt iſt aber beibehalten worden.* Il a ſtipulé qu'il auroit cent piſtoles de pot de vin; *er hat ſich hundert Piſtolen Leihkauf mit einbedungen. Siehe auch* Vin de marché, *unter dem Worte* Marché, Pag. 288. *Eine ähnliche Rèdens-Art findet man auch unter dem Worte* Épingles, *Schlüſſelgeld.*

Pot à feu; *der Feuertopf, heißt in der Feuerwerkerkunſt ein Topf, in welchen man eine gefälte mit Pulver beſtreuete Granate lègt, und ihn ſo an diejenigen Örter wirft, die man in Brand ſtecken will; ſonſt auch der Sturmtopf, Sturmhafen genant. Bei den Luſtfeuern heißt* Pot à feu; *der Feuertopf, ein Topf, der mit Schwefel, Salpeter und Glas gefüllet, angezündet und geworfen wird. Übrigens werden in der franzöſiſchen Feuerwerkerei, die größten Hülſen und andern Behältniſſe, welche eine ſtarke Verſetzung verſchiedener klei-*

Digitized by Google

ken läßt, getrunken werden kan, oder auch von solcher Beſchaffenheit iſt, daß es zum Trinken taugt. Ce vin n'eſt pas potable; *dieſer Wein iſt nicht trinkbar. Man nennet* Or potable, *trinkbares Gold, Trinkgold, in einer Flüſſigkeit ſchwimmendes und in ſo feine Theilchen gebrachtes Gold, daß es mit getrunken werden kan, ſonſt auch Goldtinctur genant.*

POTAGE, ſ. m. *Die Suppe.* Potage à la viande; *Fleiſchſuppe.* Potage aux herbes; *Kräuterſuppe.* Potage aux oignons; *Zwiebelſuppe.* Potage aux pois; *Erbſenſuppe.* Potage à l'eau; *Waſſerſuppe.* Potage au lait; *Milchſuppe &c.*

Pour tout potage, *eine ſprichwörtliche Redens-Art, deren man ſich in der niedrigen Sprech-Art bedienet, und die ſo viel heißt als,* Pour toute choſe. Il nous avoit menacé d'un grand ſouper, & il ne nous a donné qu'un méchant dindon pour tout potage; *er hatte uns mit einen gröſſen Abend-Eſſen gedrohet, und am Ende bekamen wir nichts als einen elenden wälſchen Hahn.* Il croyoit tirer une groſſe ſomme de cette affaire, mais il n'en a eu que dix piſtoles pour tout potage; *er glaubte eine groſſe Summe aus dieſer Sache zu ziehen; aber er hat nur zehn Piſtolen bekommen, das war alles.*

POTAGER, ſ. m. *So heißt in den franzöſiſchen Küchen ein eigener mit Caſſerollen verſehener Hérd, der etwas höher iſt als der gewöhnliche Hérd, auf welchem die Süppen, Gemüſe und Ragouts zubereitet werden; der Suppenhérd.*

Man pflegt auch eine gröſſere erdene oder zinnerne Schüſſel, worin man den Arbeitsleuten beſonders auf den Felde, das Eſſen bringt, Potager *zu nennen.*

POTAGER, *h. iſt auch, der Küchengarten, ein Garten, worin allerhand Küchengewächſe und die zu den Suppen erforderliche Kräuter gezogen werden.*

POTAGER, ÈRE. adj. *Zur Suppe gehörig, dazu dienlich.* Herbes potagères; *Suppenkräuter, oder wie man gewöhnlicher ſagt, Küchenkräuter, allerhand Kräuter und Gewächſe, die in der Küche und vorzüglich zu den Suppen gebraucht werden.* Un jardin potager; *ein Küchengarten. (S.* Potager, *ſubſt.)*

POTASSE, ſ. f. *(Ein aus dem Deutſchen entlehntes Wort) Die Pott-Aſche, ein alkaliſches Salz, welches aus gemeiner Holz- und Pflantzen-Aſche ausgelauget und in Töpfen bis zur Trokne eingeſotten wird, dahér es den Namen Pott-Aſche erhalten.*

POTE, adj. f. *Dieſes Beiwort komt nur in folgender Redens-Art vór:* Une main pote; *eine dicke, geſchwollene, aufgelaufene Hand, die man deshalb nicht recht brauchen kan. Man ſagt im gem. Lében,* Il n'a pas les mains potes quand il faut recevoir de l'argent; *wenn er Geld empfangen ſoll, dann ſind ſeine Hände ganz gelenk.*

POTEAU, ſ. m. *Der Pfoſten, oder die Pfoſte, ein ſenkrecht ſtehendes ſtarkes Holz, ein aufrecht ſtehender Balken, welcher etwas trägt oder ſtützet, oder womit man eine Thür- und Fenſter-Oefnung zu beiden Seiten einfaſſet, zuweilen auch der Ständer genant.* Le poteau cornier; *der Eckpfoſten, Eckſtänder.* Poteau de remplage; *der Zwiſchenpfoſten, Zwiſchenſtänder.* Maître-poteau; *der Hauptpfoſten.*

POTEAU, *heißt auch der Pfahl, ein langes, ſtarkes an einem Ende zugeſpiztes Holz, welches mit dem ſpitzen Ende in die Erde geſchlagen wird. Vórzüglich werden die Gränzpfähle, Gerichtspfähle, Schandpfähle und Zollpfähle,* Poteaux genennet. Planter des poteaux; *Pfähle ſetzen. Man nennet* Droit de poteau; *das Pfahlrecht, das Recht, die Befúgniß auf einem Grund und Boden, Pfähle mit ſeinem Wapen zum Zeichen der obern Gerichtsbárkeit aufrichten zu laſſen.* Attacher un criminel à un poteau; *einen Verbrecher an einen Pfahl binden, an den Schandpfahl ſtellen.* Un poteau pour marquer le chemin; *ein Wégweiſer, ein an den Wégſcheiden aufgerichteter Pfahl, gewöhnlich mit Armen, welcher den Ort, wohin jeder Wég gehet, benennet.*

POTÉE, ſ. f. *Ein Topf oder Hafen voll, ſo viel in einem Topfe oder Hafen enthalten iſt.* Une potée d'eau; *ein Topf oder Hafen voll Waſſer. Sprichw. ſagt man von einem ſehr lébhaften, munteren Kinde.* Il eſt éveillé comme une potée de ſouris; *es iſt ſo munter, ſo unruhig als ein Topf voll Mäuſe.*

POTÉE, ſ. f. *heißt auch die Zinn-Aſche, der Zinn-Kalk, calcinirtes oder verkalktes Zinn. Man nennet* Potée d'émeri, *das Pulver, welches man von den Rädern, die zum Steinſchleifen gebraucht worden, oben abnimt, und das ſich hauptſächlich von dem Schmergel angeſetzet; die Schmergel-Aſche, der Schmergelſtaub.*

Bei den Gießern wird die aus Lehm, Pferdemiſt und Kühharen bereitete Maſſe zu den Modeln oder Formen Potée, *die Form-Erde genennet.*

Bei den Töpfern heißt Potée, *das Glaſurwaſſer, ein mit Eiſen-Ocher ſtark geſchwängertes Waſſer, welches bei dem Glaſiren oder Glaſiren des erdenen Geſchirres zum Grundiren gebraucht wird, damit das Geſchirr die Glaſur annehme.*

POTELÉ, ÉE. adj. *Fleiſchig, fett und rund und weich anzufühlen, wird meiſtens nur von Kindern und jungen Leuten geſagt. Im gem. Léb. ſagt man an einigen Orten quabbelig, und an andern mackelig.* Des bras potelés, des mains potelées; *fleiſchige (mackelige) Arme und Hände.*

* POTELET, ſ. m. *Ein kleiner Pfoſten, das Pfóſtchen, beſonders an einer Treppenlehne,* (appui d'un eſcalier); it. *eine kleine Geländerſäule oder Docke. Bei den Schloſſern heißen* Potelets, *die Füllbänder, Bänder, welche bei Thüren angebracht werden, die Füllungen haben.*

✝ POTELEUR, ſ. m. *Der Wein- oder Bierſchenke-*

der

bergiſtes ſont ſoutenues par des potences de fer ou de bois; *die Schilder der Gaſtwirte werden von eiſernen oder hölzernen Armen getragen, hängen an eiſernen oder hölzernen Armen.* Brider la potence. *Siehe* Brider.

POTENCE, *heißt auch der Galgen, der Schnell-oder Kriegalgen, ein ſenkrecht ſtehender Pfahl oben mit einen Querholze, Übelthäter daran zu henken.* On l'a condamné à la potence; *man hat ihn zum Galgen verurtheilet.* Mettre, attacher à la potence; *an den Galgen henken oder knüpfen, aufknüpfen.* (*Siehe auch* Gibier).

POTENCE, *heißt ferner, die Krücke, ein oben mit einem gabelförmigen oder auch geraden Querholze verſehener ſtarker Stock, worauf ſich lahme oder gebrechliche Perſonen im Gehen ſtützen.* Marcher avec des potences; *an Krücken gehen.*

POTENCE, *heißt auch das Maß, oder der Maßſtock; ein auf einem hölzernen flachen Fuße aufrecht ſtehender nach Zollen und Linien eingetheilter Stock, oder eine dergleichen Latte, mit einem beweglichen Querholze, welches hinauf und herunter geſchoben werden kan, die Länge eines Menſchen, oder die Höhe eines Pferdes darnach zu beſtimmen. Dergleichen Maße ſind beſonders bei den Soldaten üblich.* La potence eſt à l'égard des chevaux, une méſure beaucoup plus juſte que la chaîne; *der Maßſtock iſt in Anſehung der Pferde, ein weit richtigeres Maß, als die Meßkette.*

mittelbar und auf eine in die Sinne fallende, ſondern auf eine verborgene Art äuſſern, ſo wie z. B. alle ſcharfe und ätzende Sachen. Unter Cautère potentiel, *verſteht man daher alle zernagende, ätzende und zerfreſſende Mittel, im Gegenſatze einer mit einem glühenden Eiſen gemachten Öfnung an einem Theile des Leibes, welches man* Cautère actuel *nennet.* (*Siehe* Cautère).

* POTENTIELLEMENT, adv. *Mittelſt einer verborgenen Kraft wirkend.*

* POTENTILLE, f. f. *Der Gänſerich, ein Kraut, ſonſt auch* Argentine *genant.*

POTERIE, f. f. *Die Töpfer-oder Hafner-Arbeit, die Töpferwäre, allerhand irdenes Geſchirr, dergleichen Öfen &c.*

POTERNE, f. f. (*Kriegsw.*) *Der Ausfall, ein kleines verborgenes Thor, eine heimliche Thür, aus welcher bei Belagerungen die Ausfälle auf den Feind zu geſchehen pflegen, von einigen das Schlupfthor oder die Schlupfpforte genant.*

POTIER, f. m. *Der Töpfer, ein Handwerker, der Töpfe, und anderes irdenes Geſchirr macht, an einigen Orten der Hafner.*

Potier d'étain; *der Zingieſſer, oder wie man in einigen Provinzen ſagt, der Kannengieſſer.*

POTIN, f. m. *Eine Art Gelbkupfer oder gemachten Metalles, von Kupfer, Blei, Zinn und Galmei, zum Unterſchiede von dem Rothkupfer.* (*S.* Cuivre).

by Google

voll Läuſe, es wird von den Läuſen gefreſſen, die Läuſe freſſen es. La plupart des oiſeaux ſont ſujets aux poux; *die meiſten Vögel bekommen Läuſe. Man nennet* Pou pulſateur; *die Holzlaus, ein Inſekt, welches ſich im Holze aufhält, daſſelbe zernaget, und ſich durch ein ſtarkes Pochen und Klopfen zu erkennen gibt; gewöhnlicher der Holzwurm, und im gem. Leb. der Wandſchmid und die Todten-Uhr genant, weil der Aberglaube deſſen Klopfen für den Vorboten eines Todesfalles hält.* Onguent contre les poux; *Läuſeſalbe.* Herbe aux poux; *das Läuſekraut. Sprichw. ſagt man in der niedrigen Sprech-Art von einem gröſſen Knicker oder Geizhalſe:* Il écorcheroit un pou pour en avoir la peau; *er würde eine Laus um den Balg ſchinden.*

POUACRE, adj. de t. g. *Unflätig, ſtinkend. Ein niedriger Ausdruck. Man ſagt auch ſubſtantive,* Un pouacre, une vilaine pouacre; *ein Schweinigel, ein Saukerl, ein Saunickel, ein unflätiges Weibsbild.*

POUCE, ſ. m. *Der Daumen, der erſte und dickſte Finger an der Hand. Fig ſagt man* Serrer les pouces à quelqu'un; *einem die Daumen ſchrauben, ihm eine Sache, ein Geheimniß mit Gewalt abzwingen.* Il s'en mordra les pouces; *er wird ſich deshalb in die Finger beiſſen, welches ſo viel heißt als, es wird oder ſoll ihn gereuen.* Jouer du pouce; *mit dem Daumen ſpielen, Geld zählen, mit dem Gelde heraus rücken, oder wie man im gem. Leb. ſagt, blechen.* Il lui a fallu jouer du pouce pour ſortir d'affaire; *er hat blechen müſſen, um aus der Sache zu kommen.* Il y met les quatre doigts & le pouce; *er greift mit allen fünf Fingern zu; wird im gem. Leb. von einem Menſchen geſagt, der bei Tiſche begierig und auf eine unanſtändige Art zugreift.*

POUCE, *heißt auch, der Zoll, ein Längenmaß, welches ungefehr der Breite eines ſtarken Daumens gleich iſt, und den zwölften Theil eines rheinländiſchen Fußes oder Werkſchuhes ausmacht. Man nennet* Pouce avant oder Pouce & aune, *wenn man bei Abmeſſung der Leinwand, den Daumen vor die Elle ſetzet, welches auf fünfzig Stäb, ein Übermaß von ungefehr 1 1/16 Elle beträgt.*

Fig. ſagt man von einem Menſchen der keine liegende Gründe in einem Lande hat, Il n'a pas un pouce de terre dans ce pays-là; *er hat keinen Daumen oder Zoll breit Erde in dieſem Lande. Sprichw.* Si on lui en donne un pouce, il en prendra long comme le bras; *wenn man ihm einen Daumen erlaubt, ſo nimt er eines Armes lang, oder wie man im Deutſchen ſagt, wenn man ihm einen Finger erlaubt, ſo nimt er die ganze Hand.*

Pouce d'eau, *ein Zoll Waſſer, ſo viel Waſſer, als durch eine Röhre, die einen Zoll im Durchmeſſer hat, läuft.*

* POUCE-PIED, ſ. f. *Der Name einer vielſchaligen Muſchel.*

POUCIER, ſ. m. *Der Däumling, ein Überzug, über den Daumen,* it. *eine Art Fingerkleid, dergleichen verſchiedene Handwerker bei ihrer Arbeit an den Daumen ſtecken.*

* POU-DE-SOIE, ſ. m. *Der Name eines ganz ſeidenen ſtarken Zeuges, deſſen Korn das Mittel zwiſchen dem* Gros de Naples *und* Gros de Tour *hält, der aber ganz aus der Mode gekommen.*

* POUDE oder POUTE, ſ. m. *Das Pud, ein ruſſiſches Gewicht, welches 40 ruſſiſche Pfunde, nach unſerm Gewichte aber nur 33 Pfunde beträgt.*

POUDING, ſ. m. *Der Padding, ein in einer Serviette geſchlagener und in Fleiſchbrühe oder Waſſer gekochter gröſſer Knopf oder Kloß, ſonſt auch ein engliſcher Knopf oder Kloß genant, weil wir dieſe Speiſe zuerſt von den Engländern erhalten.*

POUDOIR. *Siehe* PEIGNOIR.

POUDRE, ſ. f. *Der Staub, mehrere ſo ſehr zerkleinte Theile eines trockenen Körpers; daß ſie zwiſchen den Fingern faſt unfühlbar ſind, und ſich bei der geringſten Bewegung der Luft, in die Höhe bewegen.* Secouer la poudre de deſſus ſes habits; *den Staub von ſeinen Kleidern abſchütteln.* Des ſouliers tout blancs de poudre, tout couverts de poudre; *Schuhe, die ganz weiß von Staub, ganz mit Staub bedekt ſind. In der heil. Schrift heißt es* Tu es poudre, & tu retourneras en poudre; *du biſt Staub, und ſollſt wieder zu Staube werden. Man ſagt vom Brode, wenn es einen muſigen Geſchmack hat, weil es von anbrüchigem Mehle gebacken worden,* Il ſent la poudre; *es ſchmekt muſig, oder wie man an einigen Orten ſagt, es ſchmekt ſtikig. Fig. ſagt man:* Jeter de la poudre aux yeux; *Staub in die Augen werfen, durch einen äuſſern Schein oder durch glatte Worte täuſchen.* Mettre en poudre, réduire en poudre une ville, un château, des fortifications; *eine Stadt, ein Schloß, Feſtungswerke in Staub verwandeln, ſie zu Grunde richten, abreiſſen, ſchleifen, dem Erdboden gleich machen. In der Dichterſprache ſagt man,* Faire mordre la poudre à ſes ennemis; *ſeine Feinde in den Staub legen, ſie im Treffen tödten.*

Man nennet Poudre d'or, *Goldſtaub, Gold, in Geſtalt eines feinen Pulvers.*

POUDRE, *heißt auch, das Pulver, eine in ſehr kleine Theile verwandelte trockene Arzenei.* Poudre d'acier; *Stahlpulver.* Poudre purgative; *ein abführendes Pulver, ein Laxier-Pulver.* Poudre ſtomacale; *Magenpulver.* Poudre à vers; *Wurmpulver &c.*

Poudre de diamant; *Demant-Pulver, zu Pulver geſtößene kleine Diamanten, deſſen man ſich bei dem Schneiden der Diamanten bedienet. Man pflegt auch die ganz kleine Diamanten* de la poudre de diamans, *zu nennen.*

Die Alchymiſten nennen Poudre de projection, *Projektions-Pulver, ein Pulver welches unedle Metalle in Gold verwandeln ſoll.*

POU-

bedienet, wird gewöhnlich Poudre à canon *genennet.* Poudre lourde *oder* muette; *ſtilles Pulver, das nicht knallet. Siehe auch* Fulminant.

Man ſagt von einem Lande, das zunächſt an des Feindes Land gränzet, Il ſent la poudre à canon.

Sprichw. Siehe Moineau *und* Inventer.

POUDRE, *heißt ferner, der Puder, ein von feinem Weizenmehle bereitetes Pulver, die Häre zur Zierde damit zu beſtreuen; der Härpuder.* Mettre de la poudre; *ſich pudern.* Poudre de ſenteur; *wohlriechender Puder.*

POUDRER, v. a. *Pudern, mit Puder beſtreuen.* Poudrer ſes cheveux; *ſeine Häre pudern.* Se poudrer; *ſich pudern.*

Poudrer *heißt zwar auch mit Staub oder mit einem Pulver beſtreuen; man braucht aber dieſes Wort im Franzöſiſchen gewöhnlich nur von dem Pudern der Häre.*

POUDRÉ, ÉE. partic. & adj. *Gepudert. S.* Poudrer.

* POUDRETTE, ſ. f. *Trockener, zu Staub gewordener Miſt oder Dung, dergleichen man auf die Gartenbete ſtreuet.*

POUDREUX, EUSE. adj. *Staubig, voll Staub.* Un habit, un chapeau poudreux; *ein ſtaubiges Kleid, ein ſtaubiger Hut. Aus Verachtung pflegt man im gem. Leb. einen geringen Menſchen, der immer ſtaubige Schuhe an hat,* Un pied poudreux *zu nennen.*

thums verzeichnet ſtehen.

POUILLER, v. a. *Schimpfen, ausſchelten, ausmachen, heruntermachen.* Ils ſe ſont pouillés l'un l'autre; *ſie haben einander geſchimpft, ſie haben einander dick und dünne geſagt. Ein nur in der Sprache des Pöbels übliches Wort.*

POUILLÉ, ÉE. partic. & adj. *Siehe* Pouiller.

* POUILLERIE, ſ. f. *Die Kleiderkammer in einem Spitale; die Lumpenkammer. Fig. pflegt man auch allerhand nichtswürdige Dinge,* Pouillerie *zu nennen.*

POUILLES. *Siehe* POUILLE.

POUILLEUX, EUSE. adj. *Laufig, Läuſe habend.* Un enfant pouilleux; *ein laufiges Kind. Die Zimmerleute nennen* Bois pouilleux; *fleckiges, verfloktes, oder wie man an einigen Orten ſagt, verſpörtes Holz; Holz, das Stokflecken oder Spörflecken hat.*

POUILLIER, ſ. m. *Ein verächtliches Wort, eine ſchlechte elende Herberge dadurch zu bezeichnen. Die Bettelherberge, ſonſt auch* Pouillis *genant.*

POULAILLER, ſ. m. *Das Hühnerhaus, der Hühnerſtall;* it. *der Hühnerhändler, und im algemeinern Verſtande, einer der mit allerlei Arten Geflügel handelt, den man auch* Marchand poulailler *nennet, in welcher Redens-Art* Poulailler *als ein Beiwort gebraucht wird. Man ſagt von einem Manne, der ſich in einen gewagten Handel einläßt, wobei viel zu gewinnen oder viel zu verlie-*

Poulain *oder wie andere ſchreiben* Poulin, *heißt auch, die Schröteleiter, eine Art Leiter, Laſten damit in die Höhe oder in die Tiefe zu ſchroten*; it. *die Schleife, eine Art Schlitten, Laſten darauf fort zu ſchleifen.*

POULAINE, ſ. f. *Der Schifsſchnabel, der vordere ſpitz zulaufende Theil eines Schiffes; das Galliön. Ehemals trug man in Frankreich Schuhe, die vorn mit einer langen eiſernen Spitze beſezt waren, die man* Poulaine *nante. Dieſe Art Schuhe wurden in Frankreich unter der Regierung Carls* VI *verboten.*

POULAN, ſ. m. *Der doppelte Einſatz des Kartengebers in einigen Spielen, oder auch diejenigen Spiele, die man doppelt zu zahlen ſich verabredet hat, wenn man z. B. ausmacht, daß man zulezt noch ſo und ſo oft herum ſpielen und alles doppelt zahlen wolle.*

✝ POULANGIS, ſ. m. *Der Name eines groben halb wollenen und halb leinenen Zeuges, der vorzüglich in Bourgogne und in der Picardie gemacht wird.*

POULARDE, ſ. f. *Ein junges gemäſtetes Huhn.*

POULE, ſ. f. *Die Henne, das Weibchen der Hühner und aller zu dem Geſchlechte der Hühner gehörigen Vögel. Man ſagt zwar auch häufig das Huhn, welches aber eigentlich ein allgemeiner Ausdruck iſt, der das Geſchlecht unentſchieden läßt, wenn man es nicht durch ein Beiwort ausdrücklich beſtimmet.* Une poule qui pond, qui couve; *eine Henne, welche legt, welche brütet, eine Legehenne, Brüthenne.* Poule faiſane; *die Faſänhenne, das Faſänhuhn.* Poule d'Inde; *die indianiſche Henne, oder das indianiſche Huhn, ſonſt auch die calecutiſche Henne, die Trüthenne, die wälliſche Henne, das welſche Huhn und an einigen Orten die Pute oder das Püthuhn genant.* Poule d'eau; *die Waſſerhenne, und im allgemeinen Verſtande, ohne Unterſchied des Geſchlechtes, das Waſſerhuhn.* Poule de mer; *das Seehuhn.*

Man nennet Cuir de poule, *ein ſehr dünnes, unbrauchbares Leder.* Peau de poule; *die Haut am menſchlichen Körper, wenn ſie in der Kälte rauh wird, wofür wir im Deutſchen die Gänſehaut ſagen. Man ſagt figürlich,* Cela fait venir la peau de poule, la chair de poule; *dafür ſchaudert einem, es überläuft einen ein Schauder, wenn man das ſiehet oder höret. Im gem. Leb. ſagt man,* Faire le cul de poule; *das Maul ſpitzen, ein ſpitzes Maul machen.*

Sprichw. Un bon renard ne mange jamais les poules de ſon voiſin; *ein guter Fuchs friſt nie ſeines Nachbars Hühner; ein ſchlauer Fuchs hält ſein Neſt rein; an dem Orte, wo man bekant iſt muß man ſich ſehr in Acht nehmen, daß man ſeinen guten Namen nicht verlieret.* Ce n'eſt pas à la poule de chanter devant le coq; *die Henne muß nicht in Gegenwart des Hahnes krähen; wenn Männer reden, müſſen die Weiber ſchweigen.* Cet homme eſt empêché comme une poule qui n'a qu'un pouſſin; *dieſer Menſch hat ſo viel Geſchäfte, iſt ſo geſchäftig, als eine Henne, die nur ein Küchlein hat; dieſer Menſch macht ſich aus Kleinigkeiten ein größes Geſchäft. Siehe auch* Blanc, Pag. 239. Crier, Plumer *und* Piſſer.

Im Fuchs- und Schäfſpiele, werden die Steine, welche den Fuchs einſchlieſſen, Les poules *genennet.*

Im Kartenſpiele heißt Poule, *der ganze Satz oder Einſatz, alles was ſteht, was ſich nach und nach an Kartengeld beim Geben oder Paſſen &c. geſammelt hat.* Gagner la poule; *den ganzen Satz, alles was ſteht, gewinnen.*

POULET, ſ. m. *Das junge Huhn, oder auch ſchlechthin das Junge, ohne Unterſchied des Geſchlechtes.* Cette poule a tant de poulets; *dieſe Henne hat ſo viel Jungen. Da man gemeiniglich die jungen Hühner männlichen Geſchlechtes zum Eſſen fett macht, ſo pflegt man daher auch wohl überhaupt die jungen Hühner junge Hahnen zu nennen.* Des poulets rôtis; *gebratene junge Hahnen.*

Ehemals pflegte man ein Liebesbriefchen Un poulet, *und das beſonders dazu beſchnittene und auf dem Schnitte vergoldete Papier,* Du papier à poulet *zu nennen.*

POULETTE, ſ. f. *Die junge Henne. Man ſagt zum Überfluſſe auch wohl* Une jeune poulette; *ein junges Hühnchen, (weiblichen Geſchlechtes).* Les poulettes ſont ordinairement plus tendres que les poulets; *die jungen Hühnchen ſind gewöhnlich zarter, als die jungen Hahnen.* Un œuf de poulette; *ein Ei von einer jungen Henne, die zum erſtenmale legt.*

Fig. pflegt man im gem. Leb. eine liſtige und herſchſüchtige Frau, Une maîtreſſe poulette, *und eine gefährliche Frau, vor welcher man ſich hüten muß,* Une étrange *oder* une dangereuſe poulette *zu nennen.*

POULEVRIN, *Siehe* PULVERIN.

POULICHE, ſ. f. *Das Schäfüllen oder Stutenfüllen, Mutterfüllen, ein Füllen weiblichen Geſchlechtes, von der Zeit an, da es geworfen worden, bis ins dritte Jahr.*

POULIE, ſ. f. *Der Kloben, eine Rolle in einer am Rande ausgehöhlten Scheibe, eine Art eines Hebezeuges, eine Laſt, vermittelſt des über die Rolle gehenden Seiles zu heben, ſonſt auch die Flaſche genant.* (*Siehe auch* Mouſle).

In der Anatomie wird der ringförmige Knorpel zwiſchen dem Auge und der Naſe, La poulie, *die Augenwelle oder Augenwinde genennet.*

* POULIER, v. a. *Aufwinden, mit einem Kloben in die Höhe ziehen.*

POULIÉ, EE. partic. & adj. *Aufgewunden. Siehe* Poulier.

* POULIEUR, ſ. m. *Der Klobenmacher, ein Handwerker, der Kloben und allerlei Winden macht oder verkauft.*

POULIN. *Siehe* POULAIN.

POU-

ſprochen). So heißt in der franzöſiſchen Kochkunſt gehaktes, in Schnitten von Kalbfleiſch gewickeltes Fleiſch, welches, nachdem es ſeine gehörige Zurichtung bekommen, mit einem Überguß von Gurken, Morcheln, Auſtern, Schwämmen &c. angerichtet wird.

POULS, f. m. (*das L wird nicht mit ausgeſprochen*). *Der Puls, das Schlagen der Puls-Ader an verſchiedenen Theilen des Körpers, beſonders an der Handwurzel.* Täter le pouls d'un malade; *einem Kranken den Puls fühlen.* On juge de l'état d'un malade par le pouls, par le battement du pouls; *man beurtheilet den Zuſtand eines Kranken nach dem Pulſe, nach dem Pulsſchlage.* Le pouls lui bat; *ſein Puls ſchlägt*; it. *fig. das Herz ſchlägt ihm, es iſt ihm bange.* Täter le pouls à quelqu'un; *einem den Puls fühlen, heißt figürlich auch, einen auszuforſchen ſuchen, oder wie man gewöhnlich im Deutſchen ſagt, einem den Zahn, ihn auf den Zahn fühlen.*

POUMON, f. m. *Die Lunge, derjenige Theil in den thieriſchen Körpern, welcher das eigentliche Werkzeug des Athemholens iſt.* Les lobes du poumon; *die Lungenflügel, die Flügel oder Lappen der Lunge.* Un ulcère dans le poumon; *ein Geſchwür in der Lunge, ein Lungengeſchwür. Man ſagt von einem Menſchen, der eine ſtarke Stimme hat,* Il a de bons poumons, d'excellens poumons; *er hat eine gute, eine vortreffliche*

ger reiſſenden Thiere zuweilen Poupes *genennet.*

POUPÉE, f. f. *Die Puppe, die im Kleinen nachgemachte Figur eines Kindes oder eines Menſchen überhaupt, den Kindern zum Spielwerke zu dienen, in einigen Provinzen, die Docke.* Une poupée de cire; *eine Wachspuppe.* Un enfant qui ſe joue avec ſa poupée, qui habille ſa poupée; *ein Kind, welches mit ſeiner Puppe ſpielet, welches ſeine Puppe ankleidet. Man pflegt eine kleine ſehr gepuzte Perſon,* Une poupée, une vraie poupée; *eine Puppe, eine wahre Puppe zu nennen.* Un viſage de poupée; *ein Puppengeſicht; ein kleines niedliches und lebhaftes Geſichtchen. Wenn jemand an einer Sache ein beſonderes Vergnügen hat, und ſolche auf alle mögliche Art zu verſchönern ſucht, ſagt man,* Il en fait ſa poupée; *er macht ſeine Puppe daraus, er ſpielt damit, wie die Kinder mit ihrer Puppe.*

Poupée *heißt auch der Reitſtock oder Dockenſtock an einer Drehbank*; it. *der Spalt, in welchen man einen Pfropf aufſetzet.* Siehe Enter Pag. 365.

POUPELIN, f. m. *Der Name einer Art Buttergebackenen; ein aus Milch, Eiern, feinem Mehle und Zucker bereiteter Teig, der in Butter gebacken wird.*

* POUPELINIER, f. m. *Die Backpfanne, eine Pfanne, Buttergebackenes darin zu machen.*

* POUPETIER, f. m. *Der Puppenmacher*; it. *der Puppenkrämer.*

POUPONNE, ſ. f. *Ein niedliches, rothbackiges junges Mädchen.* (*Siehe* Poupon). Une jolie pouponne; *ein artiges Püppchen.*

POUR, *Ein Vorwort, welches im Franzöſiſchen auf mancherlei Art gebraucht wird, und daher auch im Deutſchen auf mancherlei Art, z. B. durch für, vor, wegen, um, zu, auf, wider, gegen, an, daß, nach, weil &c. gegeben werden kan, wie aus folgendem erhellet.*

POUR, *bezeichnet den Bewegungsgrund, warum etwas geſchiehet, die Urſache und die Beſtimmung einer Sache.* Dieu a créé toutes choſes pour la gloire; *Gott hat alle Dinge ſeiner Ehre wegen geſchaffen.* Les animaux ſont faits pour l'uſage de l'homme; *die Thiere ſind zum Gebrauche des Menſchen gemacht.* Ces chevaux ſont pour l'écurie du Roi; *dieſe Pferde ſind für den Stall des Königs.* Cette fille n'eſt pas pour lui; *dieſes Mädchen iſt nicht für ihn.* Il a été chaſſé pour avoir trop parlé; *er iſt fortgejagt worden, weil er zu viel geſprochen hat.* Il eſt malade pour avoir trop mangé; *er iſt krank, weil er zu viel gegeſſen hat.*

Zuweilen bezeichnet man durch Pour *ein gewiſſes Verhältniß zweier Dinge oder Perſonen, vermöge deſſen ſie ſich zuſammen ſchicken.* Ces gens ſont faits l'un pour l'autre; *dieſe Leute ſind für einander gemacht.*

POUR, *heißt oft ſo viel als,* En conſidération de, à cauſe de. *In dieſer Bedeutung ſagt man,* Il fera cela pour vous; *er wird dieſes Ihretwegen, in Betracht Ihrer thun.* Je fais cela pour ton frère; *ich thue dieſes deines Bruders wegen.* Faites le pour Dieu, pour l'amour de Dieu; *thut es um Gottes willen, aus Liebe zu Gott.* Il a été condamné pour une légère faute; *er iſt eines leichten Verſehens wegen verurtheilet worden.*

Im gem. Leb. ſagt man, Et pour cauſe; *aus gewiſſen Urſachen, weil ich meine Urſachen habe.* (*Siehe* Cauſe, Pag. 381).

POUR, *heißt auch ſo viel als,* Moyennant un certain prix, en échange de . . . Il a donné ſon cheval pour cent piſtoles; *er hat ſein Pferd für hundert Piſtolen weggegeben.* Je vous offre ma montre pour cette tabatière; *ich biete Ihnen meine Uhr für dieſe Doſe an.*

POUR, *in der Bedeutung von* Eu égard à, par rapport à. Cette marchandiſe eſt trop chère pour la ſaiſon; *dieſe Ware iſt für die (jetzige) Jahreszeit zu theuer.* Ces melons ſont bons pour ce pays-ci, pour des melons, de ce pays-ci; *dieſe Melonen ſind gut für dieſes Land, ſind für Melonen aus dieſem Lande gut.* Ces ſouliers ſont trop grands pour un enfant; *dieſe Schuhe ſind für ein Kind zu groß.* Sa dépenſe eſt trop grande pour ſon revenu; *ſeine Ausgabe iſt zu groß für ſeine Einkünfte.* Ce qui eſt bon pour vous, ne ſeroit pas bon pour moi; *was für Sie gut iſt, würde für mich nicht gut ſeyn.*

POUR, *heißt ferner ſo viel als,* En la place de, au lieu de, comme, de même que, en qualité de. J'ai fais cette reponſe pour vous; *ich habe dieſe Antwort für Sie, an Ihrer Stelle, in ihrem Namen gegeben.* Il monta la garde pour moi; *er zog für mich, an meiner Stelle auf die Wache.* Ils l'ont laiſſé pour mort ſur la place; *ſie haben ihn für todt auf den Platz gelaſſen.* Chacun la prenoit pour un homme; *jeder hielt ſie für einen Mann, für eine Mansperſon.*

Se déclarer pour quelqu'un; *ſich für jemanden erklären, deſſen Partei nehmen.* Ce qu'il a fait eſt autant pour l'un que pour l'autre; *was er gethan hat, iſt ſo gut für den einen, als für den andern.*

Zuweilen ſteht Pour *für, anſtatt* Contre, *wider, gegen, nach, oder vor.* Ce remède eſt bon pour la la fièvre; *dieſes Mittel iſt gut für, oder gegen das Fieber.* La haine, l'averſion qu'il a pour lui; *der Haß, die Abneigung welche er wider ihn, der Widerwillen welchen er gegen ihn, der Abſcheu welchen er vor ihm hat.*

Wenn Pour *vor einem Zeitworte ſteht, wird es im Deutſchen gewöhnlich durch um, gegeben, oft aber auch ganz ausgelaſſen.* J'avois dit cela pour rire, & non pour vous fâcher; *ich hatte dieſes geſagt, um zu lachen, und nicht um Sie zu ärgern.* Pour ne vous rien déguiſer; *um Ihnen nichts zu verhehlen.* J'ai fait tout mon poſſible pour gagner ſon amitié; *ich habe mein möglichſtes gethan, ſeine Freundſchaft zu gewinnen.* Pour dire le vrai; *die Wahrheit zu ſagen.*

POUR, *bezeichnet auch einen gewiſſen Zeitraum.* Il eſt eſtropié pour toute ſa vie; *er iſt für ſein ganzes Leben verſtümmelt; er iſt für ſein Lebtage ein Krüppel.* Il a des proviſions pour un an; *er hat für, oder auf ein Jahr Vorrath.* Je ne puis pas faire cela pour le préſent; *für jetzt oder gegenwärtig kan ich dieſes nicht thun.* Et le leur a dit adieu pour toujours; *ſie hat auf immer, auf ewig von ihnen Abſchied genommen.*

POUR, *bezeichnet ferner den Zuſtand, da etwas hinreichend iſt, ſo wie auch den Zuſtand und die Beſchaffenheit einer Sache.* Il n'y a pas aſſez de lits pour ſes gens; *es ſind nicht Betten genug für ſeine Leute da.* Il y aura du blé pour tout le royaume; *es wird Korn für das ganze Königreich geben.* Vous êtes encore trop foible pour monter à cheval; *Sie ſind noch zu ſchwach zum reiten.* Ce lièvre eſt trop dur pour rôtir; *dieſer Haſe iſt zu hart zum braten. Vergleichungsweiſe ſagt man,* Mourir pour mourir, il vaut mieux mourir en ſervant ſa patrie, que . . . . . *wenn es denn doch geſtorben ſeyn ſoll, ſo iſt es beſſer im Dienſte des Vaterlandes ſterben, als . . . .* Vaincu pour vaincu, il vaut mieux l'être par un ennemi puiſſant que par un ennemi foible; *wenn man ja überwunden werden ſoll, ſo iſt es beſſer, von einem mächtigen, als von einem ohnmächtigen Feinde überwunden werden.* Faute pour faute la ſienne eſt

gebraucht: Le pour & le contre dans une affaire; *das, was für und wider eine Sache iſt, oder geſagt werden kan. Siehe* Contre, Pag. 613.

Le pour, *nennet man am franzöſiſchen Hofe, ein gewiſſes Vorrecht, welches gewöhnlich nur die Prinzen und Prinzeſſinnen vom Geblüte haben, daß, wenn der Hof-Furier auf einer Reiſe an ein für ſie beſtimtes Haus ihren Namen ſchreibt, er* Pour Monſieur un tel, Pour Madame une telle *ſchreibt, da hingegen die für das übrige Gefolge beſtimten Häuſer, nur blos mit dem Namen, z. B.* Mr. le Duc, Madame la Ducheſſe *bezeichnet werden. Man ſagt daher von den erſtern, ſie haben das* Pour.

POUR LORS, *alsdann* (Alors). S'il fait cette propoſition, pour lors nous verrons ce qu'il y aura à faire; *wenn er dieſen Vorſchlag thut, alsdann wollen wir ſehen, was zu thun ſeyn wird.*

POUR QUE, *nach den Nebenwörtern* Trop *und* Aſſez, *wird im erſten Falle durch, als daß, und im zweiten durch, um, auſſerdem oder blos durch, daß, gegeben.* Vous m'avez rendu trop de ſervices, pour que je puiſſe jamais douter de votre amitié; *Sie haben mir zu viel Dienſte geleiſtet, als daß ich jemals an Ihrer Freundſchaft zweifeln könte.* Il eſt aſſez ſage pour qu'on puiſſe compter ſur ſa diſcrétion; *er iſt verſtändig genug, um ſich auf ſeine Vorſichtigkeit oder Verſchwiegenheit verlaſſen zu können.* Comment m'y prendre pour qu'il ne m'échappe? *will ſoll ich es anfangen, daß er mir nicht entwiſche?*

POUR PEU QUE, *wenn nur irgend, wenn nur ein wenig &c. Siehe* Pour, Pag. 662.

POURCEAU, ſ. m. *Das Schwein.* (*Siehe* Porc *und* Cochon) Tuer des pourceaux; *Schweine ſchlachten.* Une étable à pourceaux; *ein Schweinſtall.* Un marchand de pourceaux; *ein Schweinhändler.*

Fig. pflegt man ein unreinlich gehaltenes Haus, Une étable à pourceaux; *einen Schweinſtall, und einen unflätigen Menſchen, beſonders aber einen*

hauen oder ſpalten. Il le pourfendit juſqu'aux dents; *er ſpaltete ihm den Kopf bis auf die Zähne.* (*alt*).

POURFENDU, UE, partic. & adj. *Siehe* Pourfendre.

POURPARLER, ſ. m. *Die Unterrèdung, die mündliche Unterhandlung wegen einer wichtigen Sache.* Il y a eu un pourparler entre ces deux Princes; *dieſe beiden Fürſten haben eine Unterrèdung mit einander gehalten.* Un pourparler de paix; *eine mündliche Friedens-Unterhandlung.* Pourparler *heiſit überhaupt ſo viel als,* Conférence, *die Conferenz. Siehe dieſes Wort.*

POURPIER, ſ. m. *Der Portulak, eine Pflanze, im gem. Lèb. auch das Bürzelkraut oder Bürgelkraut genant.*

Pourpier de mer; *Mèr-Portulak, ein Name der Mèr-Melde, ſonſt auch* Arroche en arbriſſeau, *die Strauch-Melde genant.*

POURPOINT, ſ. m. *Der Wams, eine kurze Bekleidung des Oberleibes, von dem Halſe an, bis an die Hüften.* Aller en pourpoint; *im Wams gehen.* Se mettre en pourpoint; *einen Wams anziehen.*

À brûle pourpoint, *ſiehe* Brûler, Pag. 313.

Im gem. Lèb. ſagt man ſprichwörtlich, Cet homme commence à remplir ſon pourpoint; *dieſer Menſch fängt an zuzunèhmen, dick und fett zu werden.* Il a bien rempli ſon pourpoint; *er hat ſeinen Wanſt gut gefüllet, er hat eine gute Mahlzeit gethan.* Donner à quelqu'un un pourpoint de pierres de taille; *einem einen Wams von Werkſteinen gèben, ihn ins Gefängniß ſetzen.* Sauver le moule de ſon pourpoint; *ſein Lèben retten, davon bringen.* Mettre quelqu'un en pourpoint; *einen bis auf den Wams ausziehen, ihm nèhmen, was er hat.*

(*Man pflègt* Pourpoint *auch durch Bruſtlatz zu überſetzen; eigentlich aber hat ein Bruſtlatz keine Ærmel, da hingègen ein Wams Ærmel hat*).

POURPOINTERIE, ſ. f. *Das Wamsmacher-Hand-*

Digitized by Google

La pourpre, *heißt auch, die Purpurſchnecke, eine Art gewundener einfächeriger Schnecken, welche eine weiße Ader haben, worin ein Saft befindlich iſt, der, wenn er auf ein weiſſes Tüch geſtrichen wird, daſſelbe anfänglich ſchön grün färbet, aber endlich purpurroth wird.*

POURPRE, ſ. m. *Die Flecken, eine bösartige Krankheit, bei welcher auf der Oberfläche des Körpers rundliche rothe oder purpurfarbige Flecken zum Vorſchein kommen; und da dieſe Krankheit gewöhnlich mit einem Fieber begleitet iſt, nennet man ſie daher, das Fleckfieber,* (Fièvre pourprée) *oder auch den rothen Frieſel.* Le pourpre blanc; *der weiſſe Frieſel.* Le pourpre a paru; *die Flekken ſind zum Vorſchein gekommen, der Frieſel iſt ausgebrochen.* Le pourpre eſt rentré; *die Flecken ſind eingeſchlagen, der Frieſel oder wie man an andern Orten ſagt, das Frieſel iſt zurück getreten.*

POURPRÉ, ÉE, adj. *Purpurfarben oder purpurfarbig.* Du rouge pourpré; *purpurroth.* La fièvre pourprée; *das Fleckfieber, Frieſelfieber. Siehe* Pourpre.

POURPRIS, ſ. m. *Der Umfang, Bezirk eines Ortes. Ein altes Wort, wofür man jezt* Enceinte *und* Enclos *ſagt.*

POURQUOI. *Warum; eine zuſammen gezogene und beziehende Partikel, die ſo viel heißt als,* Pour quelle choſe, pour laquelle choſe; *um welcher Sache oder Urſache willen, weshalb, weswegen.* Vous avez voulu lui nuire, voilà pourquoi il

vermodern laſſen; ihn ſehr lange im Gefängniſſe ſitzen laſſen. Pourrir dans l'ordure; *im Unflathe verfaulen.* Pourrir dans la miſére; *im Elende verderben, umkommen.* Il ne pourrira pas dans l'emploi qu'il a pris; *er wird in dem Dienſte, den er angenommen hat, nicht alt werden, er wird ihn nicht lange behalten.* Le jus de réglisſe fait pourrir le rhume; *Süßholzſaft zeitiget den Schnupfen, hilft dazu, daß man den Schnupfen bald los wird. Wenn man ein Stück Fleiſch zu lange kochen, ganz verkochen laſſen, ſagt man,* On l'a fait pourrir de cuire; *man hat es zu Brei gekocht.*

POURRIR, v. a. *Faul oder faulen machen, in Fäulung oder zum Faulen bringen, durch Fäulung verderben.* L'eau pourrit le bois; *das Waſſer macht das Holz faul, bringt das Holz zum Faulen.*

POURRI, IE, partic. & adj. *Faul, verfault, moderig. Siehe* Pourrir. Une pomme pourrie; *ein fauler, ein verfaulter Apfel.* Viande pourrie de cuire; *ganz verkochtes, zu Brei oder breiweich gekochtes Fleiſch.* Pot pourri, *ſiehe* Pot.

Fig. ſagt man von einem ſchlechten Bürger, C'eſt un membre pourri qu'il faut retrancher; *er iſt ein faules Glied, das man abſchneiden, aus dem Staate wegſchaffen muß.*

POURRI, ſ. m. *Das Faule, das Verfaulte an einer Sache;* it. *die Fäulniß, der Moder.* Il faut ôter le pourri de cette poire; *man muß das Faule von dieſer Birn wegthun.* Cela ſent le pourri; *das*

ſes Amt, dieſen Dienſt erhalten. Il l'a chargé de la pourſuite de ſes affaires; *er hat ihm die Betreibung ſeiner Geſchäfte übertragen.*

In der gerichtlichen Sprâche nennet man Pourſuites; *die Betreibung einer Sache vôr Gericht, die Führung eines Prozeſſes, da man eine bei Gericht anhängig gemachte Sache weiter verfolget und betreibt, welches man auch wohl die Verfolgung eines Prozeſſes nennet.* Redoubler ſes pourſuites; *ſeine Sache immer ſtärker oder eifriger betreiben, ſeine Mühe in Betreibung einer Sache verdoppeln.* Faites vos pourſuites; *betreiben Sie Ihre Sache, machen Sie die Sache bei Gericht anhängig, und verfolgen Sie Ihren Prozeß. Auch die ſchriftlichen Verhandlungen bei einer ſtreitigen Sache vôr Gericht, werden* Pourſuites *genennet.* Tous ce papiers ſont les pourſuites qu'on a faites; *alle dieſe Papiere enthalten die Schriften welche man gewechſelt hat.*

POURSUIVANT, ſ. m. *Eine Perſôn, die ſich um etwas bewirbt, ſich Mühe gibt, etwas zu erlangen; der Bewerber.* Ils ſont deux ou trois pourſuivans qui demandent cette charge, ce bénéfice; *es ſind ihrer zwei oder drei, die ſich um dieſe Bedienung, um dieſe Pfründe bewerben.*

In der gerichtlichen Sprâche heißt Pourſuivant, *dèrjenige, welcher eine Sache vôr Gericht betreibt, einen rechtlichen Spruch, einen gerichtlichen Befehl &c. zu erhalten ſucht.* Un pourſuivant des criées; *einer dèr auf die Verſteigerung der liegenden Gründe des Schuldners dringet.*

Pourſuivant d'armes, *hieß ehemals ein Knâppe des Heroldes, ein junger Edelmann, dèr bei einem Herolde den Dienſt lernte, um ihm künftig in ſeinem Amte zu folgen.*

Pourſuivant d'amour, *hieß zu den Zeiten der irrenden Ritterſchaft, ein Ritter, dèr das Bildniß ſeiner Geliebten bei ſich führte, ihren Wahlſpruch und ihre Leibfarbe annahm, und ſo in den Krieg oder ſonſt auf Abenthéuer auszôg, und je-*

zeß, eine Sache vôr Gericht betreiben. Pourſuivre un decret, un arrêt; *ein Decrêt, ein Urtheil zu erhalten ſuchen, darauf dringen, öfter darum anhalten. Man ſagt auch abſolute,* Ne voulez-vous pas pourſuivre? *wollen Sie die Sache nicht anhängig machen, nicht klagen? oder auch, wollen Sie Ihren Prozeß nicht weiter betreiben, nicht fortſetzen?*

Pourſuivre une choſe; *ſich um eine Sache bewerben, ſich Mühe gèben, zum Beſitze derſelben zu gelangen.* Pourſuivre une charge, un emploi, un bénéfice; *ſich um einen Dienſt, um ein Amt, um eine Pfründe bewerben.* Pourſuivre une fille en mariage; *ſich um ein Mädchen bewerben, um ein Mädchen anhalten, ſie zur Ehe begèhren.*

POURSUIVRE, *heißt auch, eine angefangene Sache fortſetzen, in welcher Bedeutung man zuweilen auch verfolgen ſagt.* Pourſuivre un ouvrage qu'on a entrepris; *ein unternommenes Werk fortſetzen.* Je le rencontrai ſur le chemin, nous nous arrêtâmes quelque temps enſemble, & après nous pourſuivîmes notre chemin; *ich begègnete ihm auf dem Wège, wir blieben eine Zeitlang bei einander ſtehen, und ſezten darauf unſern Wèg weiter fort, und verfolgten darauf unſern Wèg. Man ſagt in dieſer Bedeutung auch abſolute,* Vous avez bien commencé, pourſuivez, vous n'avez qu'à pourſuivre; *Sie haben gût angefangen, fahren Sie nur fort, Sie dürfen nur fortfahren.*

Fig. ſagt man in der nämlichen Bedeutung, Pourſuivre ſa pointe; *ſeinen Plân durchzuſetzen ſuchen, eine angefangene Sache oder Unternèhmung mit èben dem Eifer betreiben, als man ſie angefangen hatte. (Siehe* Pointe).

Man ſagt im Notariât-Style, Acheter, vendre, louer une maiſon, une terre, ainſi qu'elle ſe pourſuit & comporte; *ein Haus, ein Gût in dem Zuſtande kaufen, verkaufen, mieten, wie es iſt, ohne einzelne Beſtimmung der Stücke und der Beſchaffenheit derſelben.*

ob er gleich geſchikt iſt, ſo hat er doch einen groſſen Fehler begangen.

POURTOUR, ſ. m. *Der Umfang oder Umkreis eines Körpers. Ein nur in der Baukunſt übliches Wort.* Il faut meſurer le pourtour de cette colonne; *man muß den Umfang dieſer Säule meſſen.*

POURVOIR, v. n. (*wird wie* Voir *conjugirt, auſſer in folgenden Zeiten, wo es davon abgehet:* Imperf. II. Je pourvus, tu pourvus, il pourvut. Nous pourvûmes, vous pourvûtes, ils pourvurent. Fut. Je pourvoirai. Conj. Imperf. I. Je pourvoirois. Imperf. II. Que je pourvuſſe) *Vorſehung oder Vorkehrung treffen, ſorgen, beſorgt ſeyn, daß eine Sache geſchehe.* Voilà bien du déſordre, il faut y pourvoir; *da iſt eine groſſe Unordnung, da geht es ſehr unordentlich her, man muß Vorſehung treffen oder thun, man muß der Unordnung abzuhelfen ſuchen.* Si les hommes n'y pourvoient, Dieu y pourvoira; *wenn die Menſchen nicht dafür ſorgen, ſo wird Gott dafür ſorgen.* Il a pourvu à tous nos beſoins; *er hat für alle unſere Bedürfniſſe geſorgt. Man ſagt auch* Pourvoir à un inconvenient; *einer Unannehmlichkeit oder einer Schwierigkeit vorbauen, zuvorkommen.*

Pourvoir à un Bénéfice, à un Office, *heißt, eine Pfründe, ein Amt vergeben.* C'eſt le Pape, l'Evêque qui pourvoit à ces Bénéfices; *der Papſt, der Biſchof iſt es, der dieſe Pfründen vergibt.* Le Roi pourvoit à toutes les Charges; *der König vergibt oder beſetzet alle Ämter.*

POURVOIR, v. a. (de quelque choſe) *Mit etwas verſehen, verſorgen.* Pourvoir une place de vivres; *eine Feſtung mit Lebensmitteln verſehen, verſorgen.* Il eſt pourvu de tout ce qu'il lui faut; *er iſt mit allem, was er nötig hat, verſehen oder verſorgt.* Pourvoir quelqu'un d'une charge; *jemanden mit einem Amte verſehen, ihm ein Amt ertheilen. Man ſagt,* Le Ciel, la nature l'ont pourvu de tant de bonnes qualités; *der Himmel, die Natur haben ihn mit ſo viel guten Eigenſchaften verſehen, begabt, ausgerüſtet.* Les grâces dont elle eſt pourvue; *die Annehmlichkeiten, mit welchen ſie begabt iſt, die Grazien, welche ſie ſchmücken.*

Fig. heißt Pourvoir quelqu'un; *jemanden verſorgen, ihn in ſolche Umſtände verſetzen, daß er ſeinen nötigen Unterhalt hat.* Ce père a bien pourvu tous ſes enfans; *dieſer Vater hat alle ſeine Kinder wohl verſorgt.* Il travaille de pourvoir les enfans de ſa ſœur; *er arbeitet daran, er iſt darauf bedacht, die Kinder ſeiner Schweſter zu verſorgen.*

SE POURVOIR, *ſich mit etwas verſorgen oder verſehen.* Il s'eſt pourvu de tout ce qu'il lui faut pour l'hiver; *er hat ſich mit allem, was er auf den Winter nötig hat verſorgt oder verſehen.*

Se pourvoir, *ſich verſorgen, heißt auch, für ſeinen künftigen Unterhalt durch eine Heirath, oder dadurch, daß man einen Dienſt zu bekommen ſucht, ſorgen.* Il s'eſt pourvu lui-même; *er hat ſich ſelbſt verſorgt.* Pourvoyez-vous comme vous pourrez; *verſorgen Sie ſich, wie Sie können; ſuchen Sie auf irgend eine Art unter zu kommen.*

In der gerichtlichen Sprache heißt, Se pourvoir en juſtice; *eine Sache bei Gericht anbringen, ſich einer Sache wegen an den Richter wenden.* Si vous ne me faites raiſon, je me pourvoirai en juſtice; *wenn Sie mir nicht Genugthung geben, ſo werde ich mich an den Richter wenden, ſo werde ich Sie bei Gericht belangen. Man ſagt auch,* Se pourvoir contre une ſentence; *ſich gegen einen richterlichen Spruch verwahren, ſein Recht durch eine Proteſtation in Sicherheit zu ſetzen ſuchen.* Se pourvoir en Cour de Rome; *ſich an den römiſchen Hof wenden, den Papſt um etwas bitten.*

POURVU, UE, partic. & adj. *Verſorgt, verſehen &c. Siehe* Pourvoir.

POURVOYEUR, ſ. m. *Derjenige, welcher die Lebensmittel für den Hof oder ſonſt für eine Haushaltung liefert, für Geld herbei ſchaffet, den Einkauf der Lebensmittel beſorget; der Einkäufer. Man ſagt gewöhnlich der Lieferant.* (Pourvoyeuſe *finde ich in keinem der franzöſiſchen Wörterbücher die ich zur Hand habe*).

POURVU QUE, conj. *Falls, im Falle, wenn, oder auch unter der Bedingung daß* . . . Il réuſſira pourvu qu'il ne s'écarte pas des inſtructions qu'on lui a données; *es wird ihm gelingen oder glücken, wenn er nicht von den erhaltenen Vorſchriften abweicht.* On vous l'apprendra pourvu que vous promettiez de n'en rien dire; *man wird es Ihnen zu wiſſen thun, wenn Sie verſprechen, unter der Bedingung, mit dem Bedinge, daß Sie nichts davon ſagen.*

POUSSE, ſ. f. *Der Trieb oder Schuß, ein dieſes Jahr gewachſenes Reis, ein junger Schößling eines Baumes.* La première pouſſe; *der erſte Trieb, die erſten jungen Zweige, welche ein Baum zu Anfang des Frühlinges treibt.* La ſeconde pouſſe; *der zweite Trieb, diejenigen jungen Zweige welche der Baum im Sommer, gewöhnlich im Auguſt treibt.*

POUSSE, *heißt auch die Herzſchlächtigkeit oder Häuſchlächtigkeit, eine Krankheit der Pferde, welche in einer Engbrüſtigkeit und ſchweren Athemholen, und daraus entſtehendem Schlagen der Seiten beſtehet, an einigen Orten auch der Dampf genant.*

Der gemeine Mann pflegt auch die Schergen-Zunft oder ſämtlichen Häſcher in einer Stadt, La pouſſe *zu nennen.*

* POUSSE-BALLE, ſ. m. *Eine Art eines eiſernen Ladeſtocks, oder vielmehr eines Setzers,* (Baguette), *womit man die Kugel in die Mündung einer gezogenen Büchſe hinein ſtößt.*

✝ POUSSE-BARRE! *Ein Commando-Wort auf den*

terraſſe; *dieſe Strebepfeiler müſſen ſehr ſtark und gut gemacht ſeyn, um den Druck dieſes Gewölbes, dieſer Bogenſtellung, dieſer Terraſſe auszuhalten, demſelben zu widerſtehen.*

Fig. ſagt man in der niedrigen Sprech-Art, Donner la pouſſée à quelqu'un; *hinter einem hèr ſeyn, ihn verfolgen, ihm Angſt einjagen.*

POUSSE-PIED, ſ. m. *Der Name eines kleinen Fahrzeuges mit einem flachen Boden, deſſen ſich die Gasconier zur Zeit der Ebbe bedienen, und in welchem ſie am Ufer des Méres auf dem Schlamme herum fahren.*

In der Naturgeſchichte führet eine gewiſſe vielſchalige eſsbare Stachelmuſchel den Namen Pouſſe-pied.

POUSSER, v. a. *Dieſes Wort, welches verſchiedene Bedeutungen hat, und auch im Deutſchen auf mancherlei Art gegèben werden kan, heißt im allgemeinſten Verſtande, Kraft anwenden, einen Körper aus ſeiner Stelle zu bringen, es geſchehe durch ſtößen, drücken, ſchieben, treiben, ſchlagen, oder ſonſt auf eine andere Art.* Pouſſer un homme hors de ſa place; *einen Menſchen von ſeinem Platze wegſtößen, wegdrücken.* Pouſſer quelque choſe avec le pied; *etwas mit den Füßen weg oder weiter ſtößen.* Pouſſer un balon avec le poing; *einen Ballon mit der Fauſt ſchlagen.* Pouſſez un peu cela vers moi; *ſchieben Sie das ein wenig zu mir hèr.*

Man ſagt, Pouſſer quelqu'un du coude, du genou; *einen mit dem Elbogen, mit dem Knie ſtößen, oder anſtößen, um ihm ein Zeichen, einen Wink dadurch zu gèben.* Pouſſer les ennemis; *die Feinde zurück treiben, zum Weichen bringen. (Siehe auch weiter unten unter* Pouſſer v. n.) Pouſſer un cheval; *ein Pferd antreiben, ſo daß es den ſtärkſten Galop laufen muß.* Pouſſer la porte au nez de quelqu'un; *einem die Thür vór der Naſe zuſchlagen. Sprichw. und fig. ſagt man,* Pouſſer le temps avec l'épaule; *die Zeit mit der Arbeit fortſetzen, weiter fortführen.* Il faudroit pouſſer cette allée plus loin; *man ſolte dieſe Allee weiter fortführen.* Pouſſer les frontières d'un État; *die Gränzen eines Stâtes erweitern.* Ce Prince a pouſſé ſes conquêtes bien loin; *dieſer Fürſt hat ſeine Eroberungen weit ausgedèhnet.* Pouſſer la raillerie trop loin; *den Scherz zu weit treiben, es zu grob machen.* Pouſſer l'impudence, l'eſſronterie jusqu'au bout; *die Frechheit, die Unverſchämtheit aufs äuſſerſte treiben.* Pouſſer la patience bien loin; *die Geduld ſehr weit treiben, auſſerordentlich viel Geduld beweiſen.* Pouſſer trop loin ſon ambition, ſa vengeance, ſa haine; *ſeine Ehrſucht, ſeine Rache, ſeinen Haß zu weit treiben.*

Man ſagt, Pouſſer loin ſa fortune; *es weit in der Welt bringen, ein gröſſes Glück machen.*

Wenn von Bäumen und Gewächſen die Rède iſt, heißt Pouſſer, *treiben, durch das Wachſen heraus treiben, hervór bringen.* Cet arbre pouſſe bien du bois, ne pouſſe que du bois; *dieſer Baum treibt viel Holz, treibt ſtark ins Holz, treibt lauter Holz.*

Man ſagt auch, Pouſſer la voix, la pouſſer davantage; *lauter, immer lauter rèden, ſeine Stimme erhèben.* Pouſſer des cris; *ein Geſchrei erhèben, oder ſchlechthin, ſchreien.* Pouſſer des ſoupirs; *Seufzer ausſtößen, ſeufzen. Im Scherze ſagt man,* Cet homme pouſſe les beaux ſentimens; *dieſer Menſch iſt in Geſellſchaft von Frauenzimmern gâr empfindſam, ſagt ihnen gâr ſchöne Sachen vór.*

POUSSER, *heißt im figürlichen Verſtande auch ſo viel als,* Attaquer, offenſer, choquer. *In dieſer Bedeutung ſagt man z. B.* Vous me pouſſez trop; *Sie greifen mich zu hart an; Sie reizen mich zu ſehr; Sie trèten mir zu nahe.* Si vous me pouſſez davantage, je ſerai obligé de me défendre; *wenn Sie fortfahren mich zu beleidigen, ſo werde ich mich vertheidigen müſſen. (Siehe auch* A bout, *unter dem Worte* Bout, Pag. 285*).*

Digitized by Google

lós gehen, welches hauptſächlich von der Reiterei gilt, wenn ſie auf die Feinde lós ſprenget. Pouſſer jusqu'à un lieu; *auf einen Ort zu reiten, bis an einen Ort hinreiten.* Nous avons encore du jour, pouſſons jusqu'à la première ville; *es iſt noch Tág, wir wollen bis in die nächſte Stadt reiten.*

Wenn von Pferden die Rède iſt, heißt Pouſſer, *herzſchlächtig, hárſchlächtig oder dämpfig ſeyn, und mit den Flanken ſchlagen.* Un cheval qui pouſſe; *ein herzſchlächtiges, ein dämpfiges Pferd.* Ce cheval pouſſe beaucoup; *dieſes Pferd ſchlägt ſtark mit den Flanken.*

Bei den Malern heißt Pouſſer, *nächfärben, ſeine Farbe durch andere durchſcheinen laſſen, ſie anderen damit gebrochenen Farben mittheilen.* L'ombre & le noir pouſſent; *die Umbra und die ſchwarze Farbe färben nách.* Pouſſer au noir; *ſchwarz werden.*

Man ſagt, Un mur pouſſe en dehors; *eine Mauer wirft ſich nách auſſen zu, bekomt einen Bauch, eine Krümmung, und drohet einzufallen.*

Pouſſer à la roue, *heißt figürlich ſo viel als,* Aider, *helfen, behülflich ſeyn.* Si cette Dame veut pouſſer à la roue nous réuſſirons; *wenn dieſe Dame mit dazu helfen will, ſo werden wir unſern Zweck erreichen, ſo wird uns unſer Vórhaben gelingen.*

SE POUSSER, v. récipr. *Sich ſtóßen &c. Wird meiſtens nür im fig. Verſtande in folgenden Rédens-Arten gebraucht:* Se pouſſer dans le mon-

Fig. ſagt man, Tirer quelqu'un de la pouſſière; *jemanden aus dem Staube erhében, ihn aus der Niedrigkeit hervórziehen.*

Man ſehe übrigens das Wort Poudre *mit welchem* Pouſſière *in den meiſten figürlichen Rédens-Arten einerlei Bedeutung hat.*

In der Botanik heißt Pouſſière, *der Sámenſtaub, der an den Staubfáden der männlichen Blumen befindliche zur Befruchtung dienende Staub.*

POUSSIF, IVE, adj. *Engbrüſtig, ſchwér athmend. Man braucht dieſes Beiwort eigentlich nür von Pferden, und überſezt es dann durch herzſchlächtig, hárſchlächtig oder dämpfig. (Siehe* Pouſſe) Un cheval pouſſif; *ein herzſchlächtiges oder dämpfiges Pferd. Im Scherze pflégt man wohl einen gröſſen dicken Mann, dém das Athemholen ſchwér wird, und dér deshalb keichet, ſubſtantive* Un gros pouſſif, *zu nennen.*

POUSSIN, ſ. m. *Das Küchlein, ein junges vór kurzem erſt ausgekrochenes Hühnchen.*

POUSSINIÈRE, ſ. f. *Die Gluckhenne, das Siebengeſtirn. Siehe* Pleïade.

POUSSOIR, ſ. m. *Das Zieh- oder Stóß-Eiſen, ein dreizackiges Eiſen der Wund-Ærzte, einen abgelöſeten Zahn damit heraus zu ziehen oder zu ſtóßen;* it. *der an einen kleinen Cylinder befeſtigte Knopf an einer Repitír-Uhr, welchen man einwärts drücket, wenn die Uhr ſchlagen ſoll.*

POUSSOLANE *oder* POZZOLANE, ſ. f. *Der Na-*

wir sind so lange spazieren gegangen, daß wir nicht mehr fort können, daß wir ganz müde und matt sind. Je n'en puis plus de soif; *ich kan mich vor Durst nicht mehr lassen.* Mon cheval n'en peut plus; *mein Pferd kan nicht mehr fort.*

Siehe auch Jeunesse, Mais *und* Pâtir.

POUVOIR, *können, heißt auch, möglich seyn.* Cela pourra arriver; *das wird geschehen können, es ist möglich, daß dieses geschiehet.* Il se peut que votre projet réussisse; *es kan seyn, daß Ihr Anschlag, Ihr Vorhaben gelinget.* Ce malade pourroit bien mourir; *dieser Kranke könte wohl sterben; es ist wohl möglich, daß dieser Kranke stirbt.*

POUVOIR, *können, heißt auch so viel als, vermögen, ausrichten, bewerkstelligen können; Macht, Gewalt und Fähigkeit haben etwas zu thun, in welcher Bedeutung dieses Wort aktive gebraucht wird.* Il peut tout ce qu'il veut; *er kan alles was er will.* Il peut beaucoup auprès de vos Juges; *er vermag viel bei Ihren Richtern.* Je ne puis rien en cela; *ich kan nichts dabei thun.*

POUVOIR, s. m. *Das Vermögen, die Fähigkeit, Macht und Gewalt etwas zu thun,* (*ohne Plurál*). Je m'employerai pour vous de tout mon pouvoir; *ich werde mich nach meinem ganzen Vermögen, aus allen meinen Kräften für Sie verwenden.* Ce que vous souhaitez de moi n'est pas en mon pouvoir; *was Sie von mir verlangen, steht nicht in meinem Vermögen, in meiner Macht, steht nicht in meinen Kräften.* Il a beaucoup de pouvoir; *er hat viel Gewalt, er vermag viel.* Un pouvoir absolue; *eine unumschränkte Gewalt.* Donner plein pouvoir à quelqu'un; *einem Volmacht geben, ihm völlige Macht und Gewalt geben, etwas zu thun, ihn bevolmächtigen.*

Avoir quelque chose en son pouvoir; *etwas in seiner Gewalt haben, in dem Besitze einer Sache seyn, eine Sache als Eigenthümer besitzen, oder die Gewalt, die Erlaubniß und Freiheit haben, damit nach Belieben zu schalten.* Il a en son *Priester hat die Erlaubniß Beicht zu sitzen oder Beicht zu hören.*

POZZOLANE, *Siehe* POUSSOLANE.

PRAGMATIQUE, adj. *Dieses Beiwort komt nur in folgender Redens-Art vor:* La pragmatique Sanction, *oder auch substantive,* La pragmatique; *ein algemeines beständiges Gesetz, oder eine bestätigte Landes-Verordnung zur gemeinen Wohlfahrt in geistlichen und weltlichen Sachen. Im juristischen Style sagt man auch im Deutschen, die pragmatische Sanktion.*

PRAIRIE, s. f. *Die Wiese, eine grösse Strecke Landes, welche zu Grás gehèget wird, um Heu daraus zu machen, oder auch zur Weide für das Vieh bestimmet ist; der Wiesewachs.* (*Siehe* Pré). Mettre des bestiaux dans une prairie, lorsqu'elle est fauchée; *Vieh auf eine Wiese treiben, wenn sie gemähet ist.* Ce païs abonde en prairies; *dieses Land hat viel Wiesewachs.*

PRALINE, s. f. *Eine in Zucker gebackene Mandel. Man sagt im Deutschen gewöhnlich schlechthin, die gebackene oder geröstete Mandel.*

† PRALINER, v. a. *Mandeln in Zucker backen.*

PRAME, s. f. *Der Prahm, ein plattes Fahrzeug ohne Kiel, deren man sich vorzüglich auf Flüssen und Kanälen bedienet.*

PRASE, *Siehe* PRIME.

PRATICABLE, adj. de t. g. *Thunlich, was sich thun läßt, was nicht nur möglich zu machen ist, sondern auch den Umständen nach schiklich ist.* Cela n'est pas praticable; *das ist nicht thunlich, läßt sich nicht thun oder bewerkstelligen.*

Man sagt auch, Les chemins ne sont pas praticables; *auf den Wègen ist nicht fortzukommen, die Wège sind äusserst schlecht.*

PRATICIEN, s. m. *Ein in den Rechten oder in der Arzeneikunde bewanderter und seine Wissenschaft ausübender Advokát, Sachwalter, Procurator, Anwalt oder Arzt. Man sagt auch wohl Deutschen der Practicus.* Un habile praticien;

Digitized by Google

geln überein. Mettre en pratique; *in Ausübung bringen; ausüben.* Il ne ſuffit pas de ſavoir les Commandemens de Dieu, il faut les mettre en pratique; *es iſt nicht genug, die Gebote Gottes zu wiſſen, man muß ſie auch in Ausübung bringen oder ausüben.*

Man nennet La pratique du Théâtre; *die Theater-Kentniß, die Bekantſchaft mit den Regeln des Theaters und die Ausübung derſelben, in den Stücken, die man für das Theater verfertiget; die Kunſt und Fertigkeit für das Theater zu arbeiten.*

PRATIQUE, *heißt auch, der Gebrauch, die an einem Orte eingeführte Gewohnheit, das Herkommen.* C'eſt la pratique commune de cette province; *das iſt der algemeine Gebrauch in dieſer Provinz.*

PRATIQUE, *heißt ferner, die durch öftere Wiederholung oder Ausübung einer Sache erlangte Erfahrung und Fertigkeit; die Übung.* Je n'ai aucune pratique de ces ſortes d'affaires; *ich habe gar keine Übung in dieſer Art von Geſchäften; ich bin in dergleichen Geſchäften gar nicht geübt.*

PRATIQUES, *nennet man auch allerhand Ränke, heimliche und liſtige Streiche, wofür man im Deutſchen im gem. Leb. auch die Praktiken zu ſagen pflegt.* Faire des pratiques; *Praktiken machen oder anrichten. In ähnlicher Bedeutung nennet man* Pratiques, *Durchſtechereien, ein geheimes Verſtändniß in einer verbotenen Sache.* Entretenir des pratiques avec le Commandant d'une Place; *ein geheimes Verſtändniß mit dem Commendanten einer Feſtung unterhalten.*

In der Handlungsſprache heißt Pratique, *der Kunde, der Kundmann, eine Perſon, welche ihre Wären bei einem andern kauft, bei demſelben arbeiten läßt, oder ihm ſonſt Geld zu verdienen gibt; wofür man, wenn von mehrern Kunden die Rede iſt, auch die Kundſchaft ſagt.* Ce Marchand a bien des pratiques; *dieſer Kaufmann hat viel Kunden.* Ce cordonnier n'a guère de pratique; *dieſer Schuhmacher hat nicht viel Kundſchaft, hat nicht viel Kunden.* Cette Dame eſt la meilleure pratique de ce confiturier; *dieſe Dame iſt dieſes Zukerbäckers beſter Kunde. (Das Wort Kunde wird im Deutſchen von beiden Geſchlechtern gebraucht).*

Une bonne pratique, une méchante pratique; *ein guter, ein ſchlechter Kunde, welches ſo viel heißt als, ein guter, ein ſchlechter Zahler.*

Man ſagt auch, Cet Avocat, ce Procureur, ce Médecin a beaucoup de pratique; *dieſer Advokat, dieſer Procurator, dieſer Arzt, hat viel Kundſchaft, hat viel zu thun, hat eine ſtarke Praxin.*

Man ſagt überhaupt, Avoir bien de la pratique; *viel zu thun, viel Geſchäfte haben.* On lui donnera bien de la pratique; *man wird ihm Arbeit genug geben, man wird ihm genug zu thun geben. Zuweilen heißt dieſe Redens-Art auch, man wird ihm genug zu ſchaffen machen, man wird ihm das Leben ſauer genug machen.*

Donner pratique à un vaiſſeau: *einem Schiffe erlauben anzuländen und ſeine Wären auszuladen.*

PRATIQUE, *nennet man auch, die Akten und Briefſchaften eines Advokaten oder Notärs.* Ce Notaire vendra bien ſa pratique, quand il ſe défera de ſa Charge; *dieſer Notär wird wohl ſeine Akten und Briefſchaften verkaufen, wenn er ſein Amt aufgibt oder niederlegt.*

PRATIQUE, *heißt ferner, die Verfahrungs-Art bei Prozeſſen und gerichtlichen Verhandlungen, der dabei gebräuchliche Styl, die gebräuchlichen Formeln, die Prozeß-Ordnung und überhaupt die Art und Weiſe, Prozeſſe zu führen, wofür man auch im Deutſchen, die Praktik, oder noch gewöhnlicher die Praxis ſagt.* Ce n'eſt pas aſſez qu'un Avocat connoiſſe les Lois, les Coutumes & les Ordonnances, il faut encore qu'il entende bien la pratique; *es iſt nicht genug, daß ein Advokat die Geſetze, die eingeführten Gebräuche und die Verordnungen kennet, er muß auch die Praxin verſtehen.*

Bei den Marionettenſpielern heißt Pratique, *ein von Stahl oder Kupfer verfertigtes Werkzeug, den Tön ihrer Stimme zu verändern.*

PRATIQUE, adj. de t. g. *Praktiſch, ausübend, in der Ausübung gegründet.* Une inſtruction pratique; *ein praktiſcher Unterricht, worin die zur Ausübung bequemſten Wahrheiten vorgetragen werden.* La géométrie pratique; *die praktiſche Meßkunſt, da man die Regeln der Meßkunſt ausübet.*

PRATIQUER, v. a. *Ausüben, in Ausübung bringen, wirklich oder thätig machen, treiben.* Pratiquer les Commandemens de Dieu; *die Gebote Gottes ausüben oder beobachten.* C'eſt une ancienne cérémonie qu'on ne pratique plus; *das iſt eine alte Gewohnheit, die nicht mehr in Übung iſt, nicht mehr beobachtet wird. Man ſagt,* Tous les gens de métier le pratiquent ainſi; *alle Leute vom Handwerke machen oder halten es ſo.* Pratiquer la Médecine, la Chirurgie; *die Arzeneiwiſſenſchaft, die Wund-Arzeneikunſt ausüben.* Pratiquer un métier; *ein Handwerk treiben.*

Man ſagt auch abſolute, La théorie ne ſuffit pas, il faut pratiquer; *die Theorie iſt nicht hinlänglich, mit den bloßen Regeln iſt es nicht gethan, man muß ſie ausüben.*

Pratiquer quelqu'un, *heißt ſo viel als,* Fréquenter quelqu'un; *mit jemanden umgehen.* Je n'ai pas aſſez pratiqué cet homme-là, pour ſavoir de quoi il eſt capable; *ich bin nicht lange genug mit dieſem Menſchen umgegangen, um zu wiſſen, wozu er fähig iſt.*

Zuweilen heißt Pratiquer quelqu'un; *jemanden gewinnen, ihn auf ſeine Seite bringen, ihn zu etwas verleiten, es ſey durch Überredung oder durch Belechung.* Il avoit pratiqué les principaux habitans de la ville, les principaux Officiers de l'armée; *er hatte die vornehmſten Einwoh-*

ihm das Mittel an die Hand gaben, ſie zu überrumpeln.

In der Bauk. heißt Pratiquer, *anbringen, in oder nèben einer Sache hervorbringen.* On a pratiqué un petit eſcalier dans l'épaiſſeur du mur; *man hat eine kleine Treppe in der Vertiefung der Mauer angebracht.*

PRATIQUÉ, ÉE, partic. & adj. *Ausgelübt, angebracht &c. Siehe* Pratiquer.

PRÉ, ſ. m. *Die Wieſe, an einigen Orten die Aue, oder der Anger, ein einzeles Stück Land, welches zu Grás geheget wird, um Heu daraus zu machen, oder welches zur Viehweide beſtimmet iſt, zum Unterſchiede von* Prairie, *welches eine gröſſe Strecke Wieſengrund bezeichnet.* Un bas pré, un haut pré; *eine hohe, eine niedrige, eine höch gelègene, niedrig gelègene Wieſe.* Tous ſes prés ont été noyés, remplis de ſable par le débordement de la rivière; *alle ſeine Wieſen ſind erſäuft, ſind durch das Austrèten des Fluſſes mit Sand überſchwemmet worden.*

Ehedèm ſagte man, Se trouver, ſe porter ſur le pré; *ſich auf der Wieſe, ſich auf dem zum Zweikampfe beſtimten Ort einfinden, wozu ehedèm gewöhnlich eine Wieſe gewählt wurde.*

PRÉ. *Eine aus dem lateiniſchen Vörworte* Præ *gebildete Vörſezſylbe, einen Vörzug oder ein Vörhèrſeyn anzudeuten.*

* PRÉADAMITE, ſ. m. *Ein Menſch, dèr vör Adam gelèbt hat, nách der Meynung dèrjenigen, welche annèhmen, daß die Welt von Ewigkeit hèr, oder doch wenigſtens ſeit längerer Zeit hèr exiſtire, als wir nách der gewöhnlichen Zeitrechnung anzunèhmen pflègen.*

PRÉALABLE, adj. de t. g. *Vörläufig, was vör der Hauptſache, in Bezichung auf dieſelbe vörhèrgehet, überhaupt und ſummariſch geſchiehet; vörhèrgehend.* Dans les negociations & les traités, la communication des pouvoirs eſt une choſe

leurs pouvoirs; *man läßt ſich mit den Geſandten in keine Unterhandlung ein, bis man zuvör ihre Volmachten eingeſehen hat.*

PRÉALABLEMENT, adv. *Vörläufig, zuvör, zuvörderſt. Wird auf die nämliche Art gebraucht als* Au préalable.

PRÉAMBULE, ſ. m. *Die Vörrède, der Eingang zu einer Rède, eine Kède, welche vör dem Hauptvörtrage hèrgehet, dürch welche man ſich den Wèg zur Hauptſache bahnet.* Un long, ennuyeux préambule; *eine lange, langweilige Vörrède.* Point de préambule, venons au fait; *keine Vörrède, ohne Weitläuftigkeit oder Umſchweife, zur Sache.*

PRÉAU, ſ. m. *Heißt eigentlich eine kleine Wieſe; man braucht dieſes Wort aber meiſtens nür, einen grünen mit Grás bewachſenen Platz, in dem Bezirke eines Klöſters oder gröſſen Hauſes, in dem innern Hofe eines Gefängniſſes &c. zu bezeichnen.* Les priſonniers ont la permiſſion de ſe promener au préau, ſur le préau; *die Gefangenen haben die Erlaubniß auf dem grünen Platze, auf dem Grásplatze ſpazieren zu gehen.*

PRÉBENDE, ſ. f. *Die Pfründe, die mit einem Canonicate verbundenen Einkünfte. Man ſagt in dieſem Verſtande auch im Deutſchen gewöhnlich die Präbende, zum Unterſchiede von* Bénéfice, *welches im algemeinen Sinne eine Pfründe bezeichnet.* Il a obtenu un canonicat, mais il n'a point de prébende; *er hat ein Canonicät erhalten, aber er hat keine Präbende. Man pflègt auch wohl das Canonicät, nèbſt dèn damit verbundenen Einkünften zuſammen genommen,* La prébende, *die Präbende zu nennen.* La prébende qui lui a été reſignée, n'eſt pas des meilleures; *die Präbende, die an ihn abgetrèten worden, iſt keine von den beſten. Die übrigen Pfründen anderer Geiſtlichen werden zwär auch wohl* Prébendes *genennet, gemeiniglich aber unterſcheidet man ſie von den* Prébendes canoniales, *durch ein das Amt*

Google

wöhnlich bei den Dömſtiften einen Stiftsherren oder Chörherren, der bei gewiſſen kirchlichen Verrichtungen, den Dienſt im Chore unter den Canonicis abzuwarten hat. Man ſagt gewöhnlich auch im Deutſchen, der Präbendarius.

PRÉCAIRE, adj. de t. g. *Verſtattet, wozu man eigentlich kein Recht hat, ſondern was man nur bitweiſe, durch oder aus Vergünſtigung, zulaſſungsweiſe, entweder unentgeldlich oder gegen Bezahlung beſitzet oder thun darf.* La poſſeſſion d'un fermier n'eſt qu'une poſſeſſion précaire; *der Beſitz eines Pachters iſt nur ein verſtatteter Beſitz. Man braucht dieſes Wort auch ſubſtantive,* Il ne jouit de cette terre que par précaire, à titre de précaire; *er hat den Genuß von dieſem Gute nur aus Vergünſtigung, unter dem Titel einer Vergünſtigung.*

PRÉCAIREMENT, adv. *Aus Vergünſtigung.* Il en jouit précairement; *er hat den Genuß davon aus Vergünſtigung.*

PRÉCAUTION, ſ. f. *Die Behütſamkeit, das auf Vorſicht* (Prévoyance) *gegründete Beſtreben. Gefahr oder Fehler zu vermeiden. Man ſagt aber auch in dieſer Bedeutung im Deutſchen häufig die Vorſicht und die Vorſichtigkeit.* Trop de précaution marque de la puſillanimité; *zu viel Behütſamkeit verräth Kleinmuth.* Il y a des préjugés qu'on ne doit attaquer qu'avec précaution; *es gibt Vorurtheile die man nur mit Behütſamkeit angreifen muß.* Apporter toutes les précautions néceſſaires à une choſe; *alle nötige Behütſamkeit oder Vorſicht bei einer Sache anwenden.* Uſer de précaution; *behütſam, vorſichtig handeln, oder zu Werke gehen.* Prendre ſes précautions; *ſich vorſehen, aufmerkſam ſeyn, daß man keinen Schaden oder Verluſt leide, und die nötigen Maßregeln dazu nehmen.*

PRÉCAUTIONNER, v. a. (quelqu'un) *Einen vor etwas verwahren oder bewahren, es geſchehe durch Warnung oder durch Mittel die man anwendet, eine Gefahr, ein Übel von ihm abzuwenden.* Précautionner les fidelles contre l'erreur; *die Gläubigen vor dem Irthume bewahren.*

SE PRÉCAUTIONNER, v. récipr. *Sich vorſehen, Vorſicht gebrauchen, Vorſorge treffen;* it. *ſich verwahren, ſich durch äuſſere Sicherheits-Mittel vor der Gefahr des Verluſtes oder der Beſchädigung ſichern.* Il faut ſe précautionner contre cet homme; *man muß ſich vor dieſem Menſchen vorſehen oder hüten.* Se précautionner contre le chaud, contre le froid; *ſich vor der Hitze, vor der Kälte verwahren.*

PRÉCAUTIONNÉ, ÉE, partic. & adj. *Behütſam, vorſichtig.* Un homme fort précautionné; *ein ſehr behütſamer, ein ſehr vorſichtiger Menſch.*

PRÉCÉDEMMENT, adv. *Vorher, zuerſt. Man braucht dieſes Nebenwort nur wenn man von Geſchäften redet, und im wiſſenſchaftlichen Style.* Comme nous avons dit précédemment; *wie wir vorher geſagt haben.* Cela eſt contraire à ce qu'il a enſeigné précédemment; *das ſteht mit demjenigen, was er vorher oder zuerſt gelehret hat im Widerſpruche.*

PRÉCÉDENT, ENTE, adj. *Vorig, was unmittelbar vor dem Gegenwärtigen war oder iſt; vorhergehend.* L'année précédente; *das vorige Jahr.* J'ai traité cette matière dans le livre précédent, dans le chapitre précédent; *ich habe dieſe Materie in dem vorigen Buche, in dem vorigen oder vorhergehenden Kapitel abgehandelt.*

PRÉCÉDER, v. a. *Vorher oder voran gehen, vor einem andern hergehen.* Dans cette entrée, un grand nombre de gens de livrée précédoient le carroſſe de l'Ambaſſadeur; *bei dieſem Einzuge ging eine Menge Livree-Bedienten vor der Kutſche des Geſandten her.*

Précéder, *vorhergehen, heißt auch der Zeit nach eher ſeyn oder geſchehen.* L'aurore précède le lever du ſoleil; *die Morgenröthe geht vor dem Aufgange der Sonne her.* Cette fête précédoit la cérémonie de mariage; *dieſes Feſt ging vor der Hochzeits-Feierlichkeit her.*

PRÉCÉDER, *heißt auch, vorgehen, der Ordnung nach eher gehen, als ein anderer, den Vorrang vor ihm haben.* Les Ducs & Pairs précèdent les Marquis, les Comtes, & tous les autres Gentilshommes; *die Herzoge und Pärs gehen den Marquis, Grafen und allen andern Edelleuten vor.*

PRÉCÉDÉ, ÉE, partic. & adj. *Vorher gegangen &c. Siehe* Précéder.

PRÉCEINTE, ſ. f. *Das Barkholz. Siehe* Liſſe.

PRÉCELLENCE, ſ. f. *Der Vorzug. Siehe* Prééminence *und* Supériorité.

PRÉCELLER, v. a. *Übertreffen (alt). Siehe* Surpaſſer.

* PRÉCENTEUR, ſ. m. *Der Vorſänger in einer Kirche. (wen. gebr.)*

PRÉCEPTE, ſ. m. *Die Regel des Verhaltens, die Lehre, Vorſchrift.* Les préceptes de l'art; *die Regeln der Kunſt.* Donner de bons préceptes; *gute Lehren geben.* Suivre exactement les préceptes qu'on nous a donnés; *die erhaltenen Vorſchriften genau befolgen.*

In engerer Bedeutung verſteht man unter Préceptes, *die in dem göttlichen Geſetze enthaltenen Gebote, Befehle und Verordnungen.* Un précepte affirmatif; *ein Befehl, wodurch die Befolgung einer Vorſchrift geboten wird; ein Gebot.* Un précepte negatif; *ein Verbot, ein Befehl, wodurch die Unterlaſſung einer Handlung geboten wird.* Cela eſt de précepte; *das iſt geboten, befohlen, vorgeſchrieben.*

PRÉCEPTEUR, ſ. m. *Der Lehrer, derjenige, welcher ein Kind oder einen jungen Menſchen unterrichtet und erziehet, ſonſt auch der Hauslehrer, und im gem. Leb. der Hofmeiſter.* Ce Prince a eu un excellent précepteur; *dieſer Prinz hat einen vortreflichen Lehrer gehabt.* Il a donné un Pré-

cep-

dem Amte eines Lehrers oder jungen Geiſtlichen verbundene Pfründe. Ehedem nante man Lettres préceptoriales, ſchriftliche Befehle des Päpſtes an die Ordinarien oder Biſchöfe der Kirchſprengel, wodurch ihnen die Vergebung gewiſſer Pfründen unterſagt wurde.

PRÉCESSION, ſ. f. *Man nennet in der Aſtronomie* Préceſſion des équinoxes; *der Zurückgang der Æquinoctial-Punkte, wodurch die Fixſterne von Morgen gegen Abend fortzurücken ſcheinen.*

* PRÉCHANTRE, ſ. m. *Der Vorſänger in einer Kirche, ſonſt auch* Précenteur, *und* Grand-Chantre, *oder auch ſchlechthin* Chantre *genant.*

* PRÉCHANTRERIE, ſ. f. *Das Vorſänger-Amt, ſonſt auch wohl das Cantorât genant.*

PRÊCHE, ſ. m. *Die Predigt, eine geiſtliche Rede über einen gewiſſen mehrentheils aus der heiligen Schrift hergenommenen Text. Die Franzoſen brauchen dieſes Wort nur vor den Predigten der Proteſtanten; auſſerdem ſagen ſie* Prédication *oder* Sermon. Aller au prêche; *in die Predigt gehen. Man pflegte auch den Ort, das Bethaus, wo die Reformirten in Frankreich ſich verſammelten, ihren Gottesdienſt zu halten,* La prêche *zu nennen.* Les Seigneurs Huguenots Hauts-Juſticiers avoient droit de prêche dans leurs Terres; *diejenigen Hugenotten, welchen die hohe Gerichtsbarkeit zuſtand, hatten das Recht, auf ihren Gütern Bethäuſer (Predigthäuſer) zu halten.*

PRÊCHER, v. a. *Predigen, die Wahrheiten der Religion öffentlich und mündlich vortragen.* Prêcher l'Evangile, prêcher la parole de Dieu; *das Evangelium, das Wort Gottes predigen.* Prêcher une morale ſévère; *eine ſtrenge Moral predigen.* On l'accuſe d'avoir prêché une héréſie; *man beſchuldiget ihn, er habe eine Ketzerei geprediget, er habe in ſeiner Predigt, irrige, von den herſchenden Lehrbegriffen abweichende Sätze oder Lehren vorgetragen.* Prêcher l'Avent, le Carême, *die adventiſchen Predigten, die Faſten-Pre-*

ſich zu beſſern, predigt man umſonſt. Sprichw. Prêcher ſur la vendange; *mit dem vollen Weinglaſe in der Hand, ſich anſtatt zu trinken, mit plaudern aufhalten.* Il ne fait que prêcher ſur la vendange; *er ſizt da und plaudert ohne ſein Glas auszutrinken.* Ne faire que prêcher malheur, que prêcher misère; *lauter Unglück prophezeien.* Prêcher famine ſur un tas de blé; *auf einen Haufen Korn Hungersnoth prophezeien; ſich mitten im Überfluſſe über Mangel beklagen.*

Zuweilen heiſſt Prêcher *im gem. Leb. auch ſo viel als* Louer, vanter quelque action, quelque choſe; *loben, rühmen, erheben, anpreiſen, lobpreiſen &c.* Il prêche ſes exploits à tout le monde; *er erzählt, er rühmt jedermann ſeine Thaten.*

PRÊCHÉ, ÉE. partic. & adj. *Geprèdigt. S.* Prêcher.

* PRÊCHERESSE, ſ. f. *Die Prèdiger-Nonne, ein Name, den man an einigen Orten den Dominicanerinnen beilegt.*

PRÊCHEUR, ſ. m. *Der Prèdiger. Dieſes Wort komt eigentlich nur als eine Benennung der Dominicaner vor, die man auch* Frères Prêcheurs, *Prèdigermönche nennet, weil ſie urſprünglich zum Prèdigen beſtimt waren.*

Spöttiſch pflegt man einen ſchlechten Kanzelrèdner Un pauvre, un mauvais prêcheur, *und einen Menſchen, der immer etwas zu erinnern hat, bei jeder Gelegenheit der unbedeutendſten Dinge wegen, unnüze Lehren und Ermahnungen gibt,* Un prêcheur éternel, *einen ewigen Prediger zu nennen.*

PRÉCIEUSE, ſ. f. *Ein in ihrem ganzen Weſen, beſonders aber in ihrer Sprache geziertes Frauenzimmer, die ſich lauter geſuchter Ausdrücke bedienet und ſich die Romanen-Sprache angewöhnt hat. Da der Ausdruck, die Koſtbare, eine Perſon, die ſich koſtbar macht, die koſtbar thut, im Deutſchen nicht gewöhnlich iſt, ſo bleibt uns nur das in der vertraulichen Sprech-Art übliche Wort, der Zier-Affe übrig. Man hat den Titel des Mo-*

wenn von Dingen die Rède iſt, auf welche man einen gröſten Werth ſetzet, die man als etwas Koſtbares, als einen köſtlichen Schatz betrachtet. Il y a huit cents ans que l'on garde précieuſement ce manuſcrit dans cette Bibliothèque; *ſchon ſeit achthundert Jahren wird dieſe Handſchrift in dieſer Bibliothek ſehr ſorgfältig, auf das ſorgfältigſte aufbewahret.*

PRÉCIEUX, EUSE. adj. *Koſtbar, was viel koſtet, einen gröſten Werth hat, und wenn von koſtbaren Steinen und Metallen die Rède iſt, èdel.* Une étoffe précieuſe, une bague précieuſe; *ein koſtbarer Zeug, ein koſtbarer Ring.* Une pierre précieuſe; *ein koſtbarer Stein, ein Edelſtein.* L'or eſt le plus précieux de tous les métaux; *das Gold iſt das koſtbärſte, iſt das edelſte unter allen Metallen.*

Man braucht dieſes Wort übrigens auch von allen andern Dingen, die einen beſondern Wèrth für uns haben, die wir ſehr höch ſchätzen, da es denn auch durch ſchätzbar und in einigen Rèdens-Arten durch köſtlich überſezt werden kan. Rien n'eſt plus précieux que le temps; *nichts iſt koſtbarer, als die Zeit.* Les momens ſont précieux; *die Augenblicke ſind koſtbar, es iſt kein Augenblik Zeit zu verlieren.* Je garde cette lettre comme un gage précieux de ſon amitié; *ich bewahre dieſen Brief als ein koſtbares, als ein ſchätzbares Pfand ſeiner Freundſchaft.* Le précieux Sang de Notre-Seigneur; *das koſtbare oder köſtliche Blut unſers Heilondes.*

PRÉCIEUX, *heiſt auch ſo viel als* Affecté, *gezwungen, geſucht, geziert, in welcher Bedeutung man auch wohl koſtbar zu ſagen pflègt.* Des manières précieuſes; *gezwungene, gezierte Manieren.* Un langage précieux; *eine geſuchte, eine koſtbare Sprache.*

PRÉCIPICE, ſ. m. *Der Abgrund, ein ſehr tiefer Ort, eine unabſehbare Tiefe an der jähen Seite eines erhabenen Ortes, eines Berges oder Felſen.* Un précipice affreux; *ein fürchterlicher Abgrund* Le bord du précipice; *der Rand des Abgrundes.* Tomber dans un précipice; *in einen Abgrund fallen.*

Fig. heiſt Précipice, *der Abgrund, eine fürchterliche Gefahr, ein augenſcheinliches Verderben.* Tirer quelqu'un du précipice; *einen aus den Abgrund ziehen, ihn einer augenſcheinlichen Gefahr entreiſſen.*

PRÉCIPITAMMENT, adv. *Eilig, eiligſt, mit Eile, in der gröſten Eile;* it. *fig. übereilt, mit Übereilung.* Courir précipitamment; *eilig laufen.* Il ne faut rien faire précipitamment; *man muß nichts in der Eile oder mit Übereilung thun.*

PRÉCIPITANT, ſ. m. *So heiſt in der Chymie dasjenige Mittel, diejenige Subſtanz, wodurch ein Niederſchlag bewirket wird.*

PRÉCIPITATION, ſ. f. *Die Übereilung, die alzugröſte Eile oder Geſchwindigkeit im Gehen, Laufen &c.* Marcher, courir, avec trop de précipitation; *gàr zu eilig, gàr zu geſchwinde, mit alzugröſter Eile oder Geſchwindigkeit gehen, laufen.*

Fig. heiſt Précipitation, *die Übereilung, das ungebührliche Eilen bei Faſſung eines Entſchluſſes oder bei Ausführung einer Sache.* La précipitation gâte la plupart des affaires; *durch Übereilung werden die meiſten Sachen oder Geſchäfte verdorben.*

In der Chymie heiſt Précipitation, *der Niederſchlag des in einer Flüſſigkeit aufgelöſeten Körpers, der ſich auf den Boden des Gefäſſes ſetzet; die Fällung.* La précipitation du mercure; *die Niederſchlagung, das Niederſchlagen, Fällen (Präcipitiren) des Queckſilbers. (Siehe auch* Précipité, *der Niederſchlag).*

PRÉCIPITÉ, ſ. m. *(Chymie). Der Niederſchlag, diejenige Subſtanz, welche ſich auf den Boden des Gefäſſes ſammelt, wenn man zu der Flüſſigkeit, in welcher ſie aufgelöſet war, einen dritten Körper hinzu thut, durch welchen ſie wieder daraus geſchieden wird.* Du précipité blanc; *weiſſer Niederſchlag, vermittelſt der Salzſäure von der Salpeterſäure getrentes und mit der erſtgedachten Säure vereinigtes Queckſilber.*

PRÉCIPITER, v. a. *Von einer Höhe in die Tiefe hinab oder hinunter ſtürzen.* Précipiter un homme du haut d'une muraille dans le foſſé; *einen Menſchen oben von einer Mauer in den Graben hinab ſtürzen.* Se précipiter d'une fenêtre dans la rue, d'un troiſième étage dans la cour; *ſich aus einem Fenſter auf die Gaſſe, aus dem dritten Stocke in den Hof ſtürzen. Man ſagt auch,* Le Nil ſe précipite avec grand bruit du haut de quelques rochers; *der Nil ſtürzet ſich mit gröſtem Geräuſche von der Höhe einiger Felſen herab.* Précipiter ſes pas; *ſeine Schritte verdoppeln, ſehr geſchwinde gehen.* Cette rivière précipite ſe cours; *dieſer Fluß flieſt ſehr ſchnell, hat einen ſchnellen Lauf.*

Fig. ſagt man, Se précipiter dans le danger; *ſich in Gefahr ſtürzen, der Gefahr verwègener Weiſe entgègen eilen.* Pourquoi précipiter une mort déjà ſi prochaine; *warum ſoll man den ohnehin ſo nahen Tòd beſchleunigen.*

Précipiter *heiſt figürlich auch, übereilen, zu ſehr eilen, ſich nicht die gehörige Zeit laſſen.* Il eſt impatient, il précipite toutes les affaires; *er iſt ungeduldig, er übereilet alle Sachen.* Il s'eſt trop précipité dans cette affaire; *er hat ſich bei dieſer Sache zu ſehr übereilet.* Il a manqué ſon coup pour avoir précipité ſon retour; *er hat ſeinen Zweck, ſeine Abſicht verfehlt, weil er mit ſeiner Rückkunft zu ſehr geeilet, weil er ſeine Zurückkunft zu ſehr beſchleuniget.*

In der Chymie heiſt Précipiter, *niederſchlagen oder fällen, einen in einen flüſſigen Körper aufgelöſeten feſten Körper, vermittelſt eines hinzugethanen dritten Körpers zu Boden fallen machen:*

cipitation.

PRÉCIPUT, ſ. m. *Der Vóraus, dèrjenige Theil, welchen ein Erbe, auſſer dem ihm zukommenden Theile an der Erbſchaft, vór den übrigen Mit-Erben zum vóraus bekomt.* Il y a trois ſortes de préciput; ſavoir le préciput de l'aîné, le préciput légal des nobles & le préciput conventionnel ou du ſurvivant; *es gibt dreierlei Arten von Vóraus; nämlich, das Vóraus des älteſten Sohnes oder des Erſtgebohrnen, (das Hérgewette) das geſezmäſſige Vóraus der Adeligen, und das bedungene Vóraus oder das Vóraus des Längſtlebenden, nách Inhalt der Ehepakten.* Entre nobles, l'aîné a la principale maiſon avec le vol du chapon par préciput, ſuivant la plupart des Coutumes; *unter den Adeligen gehöret dem älteſten Bruder, nách den meiſten Landrechten, das beſte Haus und ein Stück Land, um den adeligen Sitz herum, ſoweit ein Kapaun fliegen kan, zum vóraus.*

PRÉCIS, ISE. adj. *Beſtimt, genau angegében und feſtgeſezt.* Venir à l'heure préciſe; *zur beſtimten Stunde kommen.* Au terme précis; *auf den beſtimten, feſtgeſezten Termin.* À cinq heures préciſes; *auf den Schlág fünf; mit dem Schlage fünf, gerade in dem Augenblicke wenn es fünf ſchlägt. Man ſagt,* Cet homme eſt fort précis dans ſes diſcours; *dieſer Mann iſt ſehr beſtimt in ſeinen Réden, er drückt ſich kurz und deutlich aus.* Une réponſe préciſe; *eine beſtimte Antwort. Man ſehe übrigens das Beiwort* Formel, elle, *mit welchen* Précis *in vielen Fällen ganz einerlei Bedeutung hat.*

PRÉCIS, ſ. m. *Der Begriff, der kurz zuſammen gefaſte wéſentliche Inhalt einer Geſchichte, Verhandlung, Schrift, eines Buches oder auch einer ganzen Wiſſenſchaft.* C'eſt un précis de la Philoſophie de Deſcartes; *dis iſt ein kurzer Begriff der Philoſophie des Deſcartes.* Voila le précis de ce livre; *das iſt der kurze, wéſentliche Inhalt dieſes Búches.*

Beſtimmung, da man eine Sache von der andern in Gedanken abſondert. Ce qu'il dit eſt fondé ſur des préciſions trop ſubtiles; *das, was er ſagt, iſt auf alzu genaue Beſtimmungen gegründet.*

PRÉCOCE, adj. de t. g. *Frühzeitig; wird eigentlich nur vom Obſte geſagt, welches früh zeitig oder reif wird.* Fruit précoce; *frühzeitiges Obſt. Die Frühkirſchen nennet man im Franzöſiſchen ſchlechthin* Précoces. On a ſervi des précoces; *man hat Frühkirſchen aufgeſezt oder aufgeſtellet.* Le cerisier précoce; *der Frühkirſchenbaum.*

Fig. heiſſt Précoce, *zu früh, vóreilig, vórſchnell, was noch nicht geſchehen ſolte, wozu es noch nicht Zeit iſt.* Vous faites une réflexion précoce; *Sie machen eine voreilige Anmerkung. Man ſagt auch,* Un eſprit précoce; *ein frühzeitiger Verſtand, dèr ſich bei einem Kinde eher als ſonſt gewöhnlich entwickelt; daher man ein ſolches Kind* Un fruit précoce, *eine frühzeitige Frucht zu nennen pflégt.*

PRÉCOCITÉ, ſ. f. *Die frühe Zeitigung des Obſtes.* L'expoſition au midi, la chaleur & la légéreté de la terre, contribuent à la précocité des fruits; *die Lage gégen Mittag, die Wärme und ein leichter Boden, tragen zur frühen Zeitigung des Obſtes bei.*

PRÉCOMPTER, v. a. *Zum vóraus abrechnen, abziehen oder auch ſchlechthin abrechnen.* Il faut précompter ſur les mille écus que je vous dois cinquante écus que j'ai payés à votre acqui; *von den tauſend Thalern, die ich Ihnen ſchuldig bin, müſſen die funfzig Thaler, die ich Ihnen gégen Ihre Quittung bezahlt habe, abgerechnet werden.*

PRÉCOMPTÉ, ÉE. partic. & adj. *Abgerechnet.* Siehe Précompter.

PRÉCONISATION, ſ. f. *Im eigentlichen Verſtande, die Lóbpreiſung. Man nennet aber in der römiſchen Kirche* Préconiſation, *die Abkündigung eines Biſchofes, die öffentliche Bekantmachung im päpſtlichen Conſiſtorio, daß der und*

Digitized by Google

In der römischen Kirche heißt Préconiſer quelqu'un pour un Evêché; *einen zu einem Biſthume ernanten Candidaten öffentlich im päpſtlichen Conſiſtorio abkündigen, und ihn dazu für fähig erklären.*

PRÉCONISÉ, ÉE. partic. & adj. *Sehr gelobt*; it. *abgekündigt &c. Siehe* Préconiſer.

PRÉCURSEUR, ſ. m. *Der Vorläufer, eine Perſon, welche vor der andern hergehet, und ſie ankündiget. Ein nur in der bibliſchen Schreib-Art übliches Wort, wo Johannes der Täufer* Le précurſeur de Jeſus-Chriſt, *der Vorläufer Chriſti genennet wird.*

Fig. heißt im gem. Leben Précurſeur, *der Vorläufer, der Vorbote, eine jede Sache, welche vor einer andern hergehet, und eine Anzeige derſelben iſt.* Ces ſignes-là ſont les précurſeurs de quelque grand événement; *dieſe Zeichen ſind Vorboten irgend einer großen Begebenheit.*

PRÉDÉCÉDER, v. n. *Zuerſt ſterben, vor einem andern mit Tode abgehen. Ein nur in der gerichtlichen Sprache übliches Wort.* Celui de deux qui viendra à prédécéder; *derjenige von beiden, welcher zuerſt ſterben, zuerſt mit Tode abgehen wird.*

PRÉDÉCÉS, ſ. m. *Ein nur in der gerichtlichen Sprache übliches Wort, das Sterben oder Abſterben eines Menſchen vor dem andern zu bezeichnen.* En cas de prédécès de l'un des conjoints; *in Falle, da eins von den Eheleuten vor dem andern ſtirbt.*

PRÉDÉCESSEUR, ſ. m. *Der Vorgänger oder wie man gewöhnlicher ſagt, der Vorfahr, der vor uns in unſerm Amte, oder in unſern gegenwärtigen Verhältniſſen geweſen.* Il continua ce que ſon prédéceſſeur avoit entrepris; *er ſetzte das fort, was ſein Vorfahr angefangen hatte.*

Im allgemeinern Verſtande nennet man Prédéceſſeurs, *Vorfahren, Perſonen, welche vor uns gelebt haben.* Ces uſages furent reſpectés par nos prédéceſſeurs; *dieſe Gebräuche wurden von unſern Vorfahren in Ehren gehalten.*

PRÉDESTINATION, ſ. f. *(Theol.) Die Vorherbeſtimmung, der ganze Rathſchluß Gottes über die künftige Wirklichkeit einer Sache; und in engerer Bedeutung, der Rathſchluß Gottes über der Menſchen Seligkeit oder Verdammiß. (die Prädeſtination). In der lutheriſchen Kirche, die Gnadenwahl.*

PRÉDESTINER, v. a. *(Theol.) Vorher beſtimmen, die künftige Wirklichkeit einer Sache, und im engern Verſtande, den künftigen glücklichen oder unglücklichen Zuſtand der Menſchen zum voraus beſtimmen.* Dieu l'avoit prédeſtiné pour être le libérateur de la Patrie; *Gott hatte ihn vorher beſtimmet, oder auch ſchlechthin, Gott hatte ihn beſtimmet, er war von Gott beſtimmet, der Retter des Vaterlandes zu ſeyn.*

Man bedienet ſich dieſes Wortes auſſerdem auch von andern auſſerordentlichen glücklichen oder unglücklichen Fällen und Begebenheiten. Après s'être ſauvé d'un naufrage, il a péri dans un autre; il étoit prédeſtiné à être noyé; *nachdem er ſich aus einem Schiffbruche gerettet, iſt er in einem andern umgekommen; er war zum Ertrinken beſtimmet.*

PRÉDESTINÉ, ÉE. partic. & adj. *Vorher beſtimt &c. Siehe* Prédeſtiner.

Man nennet Ames prédeſtinées, *auserwählte Seelen, oder auch ſubſtantive,* Les prédeſtinés, *die Auserwählten; diejenigen, welche Gott (nach den Lehrbegriffen einiger Religions-Verwandten) von Ewigkeit her zur Seligkeit erwählt hat.*

PRÉDÉTERMINATION, ſ. f. *(Theol. und Metaphyſ.) Die Vorherbeſtimmung des menſchlichen Willens oder einer phyſiſchen Wirkung. (Siehe* Détermination).

PRÉDÉTERMINER, v. a. *(Theol. und Metaphyſ.) Den menſchlichen Willen oder eine phyſiſche Wirkung vorher beſtimmen. (Siehe* Déterminer).

PRÉDÉTERMINÉ, ÉE. partic. & adj. *Vorher beſtimt. Siehe* Prédéterminer.

PRÉDIAL, ALE. adj. *Auf einem Gute, Erbgute haftend, daſſelbe angehend oder betreffend, demſelben anklebend oder ſich darauf beziehend.* Une ſervitude prédiale; *eine auf einem Landgute haftende, demſelben anklebende Gerechtigkeit (das Servitut).* Une loi prédiale; *ein die Erbgüter betreffendes Geſetz.*

PRÉDICABLE, adj. de t. g. *(Logik) Was von einem Dinge geſagt, demſelben als eine Eigenſchaft beigelegt werden kan.* Le terme Animal eſt prédicable, auſſi bien de l'homme que de la bête; *der Ausdruck Thier, kan ſowohl von dem Menſchen als von dem Viehe geſagt werden.*

PRÉDICAMENT, ſ. m. *(Logik) Die algemeine Claſſe oder Ordnung, in welche das, was von einem Dinge geſagt werden kan, gehöret oder gebracht werden kan.*

Man ſagt im gem. Leb. Être en bon ou en mauvais prédicament; *im guten oder im üblen Rufe ſeyn oder ſtehen.*

PRÉDICANT, ſ. m. *Ein verächtlicher Ausdruck, womit die Katholiken einen proteſtantiſchen Prediger zu beehren pflegen; der Prädicant.*

PRÉDICATEUR, ſ. m. *Der Prediger, derjenige, deſſen Amt es iſt, die Religions-Wahrheiten öffentlich vorzutragen.* Un Prédicateur pour l'Avent, pour le Carême; *ein Advents-Prediger, ein Faſten-Prediger.*

PRÉDICATION, ſ. f. *Das Predigen, die Handlung des Predigens und die Predigt ſelbſt.* Cet homme a un merveilleux talent pour la prédication; *dieſer Mann hat eine auſſerordentliche Gabe zu predigen.* Aller à la prédication; *in die Predigt gehen.* Aſſiſter à la prédication; *der Predigt beiwohnen.*

PRÉDICTION, ſ. f. *Die Vorherſagung, Vorherverkündigung, Weiſſagung, Prophezeiung, die Handlung, da man etwas vorherſagt, künftige Dinge*

PRÉDIRE, v. a. (Je prédis, tu prédis, il prédit, nous prédiſons, vous prédiſez. &c. *wird übrigens wie* Dire *conjugirt*) *Vorhèr ſagen, vorhèr verkündigen, weiſſagen, prophezeien.* Il prétend qu'on lui a prédit quantité de choſes qui lui ſont arrivées; *er behauptet, daß man ihm eine Menge Sachen vorhèr geſagt oder prophezeiet hat, die ihm begègnet ſind.* Je lui avois prédit tout ce qui lui eſt arrivé; *ich hatte ihm alles, was ihm geſchehen iſt, vorhèr geſagt.* Les Prophètes ont prédit la venue de Jeſus-Chriſt; *die Propheten haben die Ankunft Chriſti vorhèr verkündiget oder geweiſſagt.*

PRÉDIT, ITE. partic. & adj. *Vorhèr verkündigt, geweiſſagt &c. Siehe* Prédire.

PRÉDOMINANT, ANTE. adj. *Herſchend, die Oberhand habend.* (*Siehe* Prédominer). Le jeu eſt ſa paſſion prédominante; *das Spiel iſt ſeine herſchende Leidenſchaft.* Le gout prédominant; *der herſchende Geſchmack, und im eigentlichen Verſtande, der vorſchmeckende Geſchmack einer Sache, die in einer Miſchung mit andern Dingen, deutlicher, als dieſe andere Dinge, durch den Geſchmack empfunden wird.*

PRÉDOMINER, v. n. *Herſchen, die Oberhand haben, vor andern vorzüglich merklich ſeyn.* L'ambition a toujours prédominé dans ſa conduite ſur toutes ſes autres paſſions; *die Ehrſucht hat in ſeinem Betragen beſtändig über alle ſeine übrigen Leidenſchaften die Oberhand gehabt.* Ce n'eſt pas la généroſité qui prédomine en lui; *die Freigèbigkeit iſt nicht ſeine herſchende Tugend, ſeine Haupttugend.*

In der Arzeneiw. ſagt man, La bile prédomine en lui; *die Galle hat bei ihm die Oberhand, er hat zu viel Galle.*

Prédominer, *vorſchmecken oder auch vorſtechen &c. Siehe* Dominer.

PRÉEMINENCE, ſ. f. *Der Vorzug, der Vorrang,*

da oder vorhanden gewèſenen Materie erſchaffen.

PRÉEXISTER, v. n. *Vorher, eher da ſeyn, als ein anderes Ding.*

PRÉFACE, ſ. f. *Die Vorrède, eine Rède vor dem Anfange eines Bûches, einer Schrift, worin dem Lèſer von dem Inhalte und Zwecke des Buches Nâchricht gegèben wird. Eine kurze Vorrède pflègt man auch einen Vorbericht zu nennen.*

Zuweilen heiſſt Préface, *die Vorrède auch ſo viel als,* Préambule. Sans préface, point de préface; *ohne Vorrède, keine Umſchweife.*

PRÉFACE, *heiſſt auch der Anfang oder Eingang einer Meſſe, unmittelbar vor dem Canon. Siehe* Canon.

PRÉFECTURE, ſ. f. *Ein aus dem Lateiniſchen entlehntes Wort, welches überhaupt eine Befehlshaberſtelle bezeichnet, und von verſchiedenen der vornèhmſten römiſchen Stâtsbedienungen geſagt wurde.* (*Siehe* Préfet).

PRÉFÉRABLE, adj. det. g. *Den Vorzug verdienend, wèrth einer andern Perſon oder Sache vorgezogen zu werden.* La vertu eſt préférable à tous les autres biens; *die Tugend verdienet den Vorzug vor allen andern Gütern.* Une glorieuſe mort eſt préférable à une vie honteuſe; *ein rühmlicher Tod iſt einem ſchimpflichen Lèben vorzuziehen.*

PRÉFÉRABLEMENT, adv. *Vorzüglich, vor allen andern, vor allen Dingen.* Le Roi lui a donné cette Charge, préférablement à pluſieurs grands Seigneurs qui la demandoient; *der König hat ihm dieſe Stelle vorzüglich vor vielen andern Herren, die darum anſüchten, gegèben.* Il faut aimer Dieu préférablement à toutes choſes; *man muß Gott vor allen Dingen lieben.*

PRÉFÉRENCE, ſ. f. *Der Vorzug.* (*Siehe* Préférer). Avoir la préférence; *den Vorzug haben, andern vorgezogen werden.* Quand un vaſſal veut vendre ſon héritage. le Seigneur du fief a la préférence ſur tous les autres acquéreurs;

Digitized by Google

höher ſchätzen, als ein anderes Ding, ſowohl dem Urtheile, als auch der thätigen Erweiſung dieſes Urtheiles nach. Il faut préférer le néceſſaire, l'utile à l'agréable; *man muß das Nothwendige, das Nützliche dem Angenehmen vorziehen.* Virgile mérite d'être préféré aux autres Poëtes latins; *Virgil verdient den andern lateiniſchen Dichtern vorgezogen zu werden.*

PRÉFÉRÉ, ÉE. partic. & adj. *Vorgezogen. Siehe* Préférer.

PRÉFET, ſ. m. *So heiß überhaupt bei den Römern ein vornehmer Befehlshaber oder Vorgeſezter.* Le préfet du prétoire; *der Oberſte der Leib-Garde, oder auch der Trabanten-Hauptmann.* Le préfet d'Egypte; *der Statthalter in Egypten u. ſ. w. worüber ein lateiniſches Wörterbuch nachzuſchlagen iſt.*

In den Klöſtern, Jeſuiterſchulen und bei den Choriſten oder Chör-Schülern iſt das Wort Préfet *noch üblich, einen Vorgeſezten oder Aufſeher zu bezeichnen; und wir ſagen auch im Deutſchen, der Präfect oder Präfectus.* Le père préfet; *der Pater Präfectus.*

In Rom wird derjenige Kardinal, der in der päpſtlichen Gerichts-Kanzellei die Bittſchriften unterzeichnet, Préfet de la ſignature de juſtice genant; *derjenige, welcher in Gnadenſachen die Unterſchrift hat, heißt* Préfet de la ſignature de grâce: *Und* Préfet de la ſacriſtie du Pape, *heißt der Aufſeher über die Kirchen-Ornate in der päpſtlichen Sacriſtei.*

PRÉFINIR, v. a. *(Rechtsgel.) Anberaumen oder anberaumen; einen Termin, einen Aufſchub beſtimmen, feſtſetzen, anſetzen.* Préfinir un terme; *einen Termin anberaumen oder anberamen.*

PRÉFINI, IE. partic. & adj. *Beſtimt, anberaumt &c. Siehe* Préfinir.

PRÉFIX, IXE. adj. *(Rechtsgel.) Beſtimt, feſtgeſezt, anberaumt.* Un jour préfix; *ein beſtimter, feſtgeſezter Tag.* Une ſomme préfixe; *eine beſtimte, feſtgeſezte Summe.* Le terme préfix; *der anberaumte Termin. (Siehe auch* Douaire).

PRÉFIXION, ſ. f. *(Rechtsgel.) Die Beſtimmung der Zeit, eines Aufſchubes, die Anberamung oder Anberaumung eines Termines &c.*

✝ PRÉFORMATION, ſ. f. *Der Zuſtand organiſirter Körper vor ihrer Entwickelung.*

* PRÉGATON, ſ. m. *So heißt in den Drahtzieherein dasjenige Zieh-Eiſen, durch welches der Draht gezogen wird, wenn er aus den Händen desjenigen Arbeiters komt, der ihn durch die 25 Löcher des erſten Zieh-Eiſens gezogen hat.*

PRÉJUDICE, ſ. m. *Der Nachtheil, etwas, wodurch unſer Zuſtand auf irgend einige Art unvolkommener gemacht wird, mit Inbegriff des Schadens oder Verluſtes.* Cela me ſeroit d'un grand préjudice; *das würde für mich ein gröſſer Nachtheil ſeyn, das würde mir ſehr zum Nachtheile gereichen.* Il a obtenu cela à mon préjudice; *er hat dieſes zu meinem Nachtheile oder Schaden erhalten.*

Man ſagt, Au préjudice de ſa parole, de ſon honneur, de ſa réputation, de la vérité; *ſeinem gegebenen Worte, ſeiner Ehre, ſeinem guten Namen, der Wahrheit zuwider.* Sans préjudice de mes droits; *unbeſchadet meiner Rechte.* Sans préjudice d'autre dû; *meiner anderweitigen Forderung unbeſchadet.*

PRÉJUDICIABLE, adj. de t. g. *Nachtheilig, ſchädlich.* Cela eſt préjudiciable à ſa réputation, à ſon honneur, à ſa ſanté; *das iſt ſeinem guten Namen, ſeiner Ehre, ſeiner Geſundheit nachtheilig.*

PRÉJUDICIAUX, adj. m. pl. *Man nennet in der gerichtlichen Sprache* Frais préjudiciaux, *Gerichtskoſten, die zur vorläufigen Einleitung des Prozeſſes zu entrichten ſind, noch ehe die Hauptſache vorgenommen wird.*

✝ PRÉJUDICIÉ, ÉE. adj. *In der Handlungs-Sprache heißt* Une lettre de change préjudiciée, *ein Wechſelbrief, der erſt nach Verfließung der Reſpekt-Tage an dem Orte ankomt, wo er bezahlt werden ſoll.*

PRÉJUDICIEL, ELLE. adj. *In der Rechtsgel. heißt* Queſtion préjudicielle; *eine Frage, die vorher entſchieden werden muß, ehe man ſich auf die Hauptſache einläßt.*

PRÉJUDICIER, v. n. *Nachtheilig, ſchädlich ſeyn, Nachtheil oder Schaden bringen.* L'uſage des liqueurs ſpiritueuſes préjudicie à ſa ſanté; *der Gebrauch ſtarker oder hitziger Getränke iſt ſeiner Geſundheit nachtheilig oder ſchädlich.*

PRÉJUGÉ, ſ. m. *(Rechtsgel.) Das Vorurtheil, ein ſchön vorher in einer ähnlichen Sache gefälltes oder ergangenes Urtheil, worauf man ſich beziehen, berufen kan. Im Deutſchen iſt das Wort Vorurtheil zwar in dieſer Bedeutung nicht gebräuchlich, eigentlich aber ſolte und könte es doch in manchen Fällen gebraucht werden, beſonders dann, wenn ſich z. B. aus einem ergangenen Neben-oder-Bei-Urtheile ſchließen läßt, daß das End-Urtheil ſo oder ſo ausfallen werde.* Cet arrêt, cette ſentence eſt un préjugé pour notre cauſe; *dieſes Urtheil, dieſer Spruch iſt unſerer Sache günſtig oder vortheilhaft, läßt ſich auf unſere Sache gut anwenden.* Quand on élargit un priſonnier à caution, c'eſt un préjugé en ſa faveur; *wenn man einen Gefangenen gegen Bürgſchaft oder geleiſtete Sicherheit löslläßt, ſo iſt das ſchon ein günſtiges Vorurtheil für ihn.*

Zuweilen heißt Préjugé *auch ſo viel als,* Une marque, un ſigne de ce qui arrivera. *In dieſer Bedeutung ſagt man z. B.* Le bon accueil que le Prince lui a fait, eſt un préjugé pour le ſuccès de ſon affaire; *die gute Art, mit welcher er von dem Fürſten empfangen worden, iſt ein Zeichen, daß ſeine Sachen gut gehen werden.*

PRÉJUGÉ, *in der Bedeutung von* Prévention, Préoccupation; *das Vorurtheil, ein ohne gehörige Un-*

man ſich hernach bei dem End-Urtheile beziehet. La Cour a préjugé cela, quand elle a ordonné .... *der Hof hat vorläufig darin erkant, als er befohlen hat ....*

PRÉJUGER, *heißt auch, muthmaßen, vermuthen, aus wahrſcheinlichen Gründen dafür halten, urtheilen.* Cela fait préjuger qu'il réuſſira dans ſon entrepriſe; *dieſes läßt muthmaßen oder vermuthen, dieſes gibt zu der Vermuthung Anlaß, daß ihm ſein Unternehmen gelingen werde.* À ce qu'on en peut préjuger; *ſo viel man davon urtheilen kan.*

PRÉJUGÉ, ÉE, partic. & adj. *Vorläufig entſchieden.* Une queſtion préjugée; *eine vorläufig entſchiedene oder ausgemachte Frage.* (*S.* Préjuger).

• PRÉLART, ſ. m. *Ein gethertes Segeltuch, vor eine Öfnung im Schiffe zu hängen.*

• PRÉLASSER, (Se) v. récipr. *Sich breit machen, ſtolz einher gehen.* (*gemein*).

PRÉLAT, ſ. m. *Der Prälat, ein Titel, den man in der chriſtlichen Kirche verſchiedenen vornehmen Geiſtlichen, z. B. den Biſchöfen, infulirten Äbten, und am römiſchen Hofe faſt allen denen beilegt, die Violett tragen dürfen.*

PRÉLATION, ſ. f. *Der Vorzug eines Sohnes bei Beſetzung eines durch den Tod ſeines Vaters erledigten Amtes; das vorzügliche Recht des Sohnes, auf die Stelle, welche ſein Vater bekleidet hat, ſofern er die dazu erforderlichen Eigenſchaften beſitzet.*

PRÉLATURE, ſ. f. *Die Prälatur, die Würde, die Stelle eines Prälaten.* Toute la Prélature de Rome; *ſämtliche römiſche, in Rom befindliche Prälaten.*

PRÊLE, ſ. *Das Kannenkraut, eine Art des Farnkrautes, welches wegen ſeiner ſcharfen Blätter zum ſcheuren der Kannen und zinnernen Gefäße, und zur Glättung allerlei Holzwerkes gebraucht, und auch Schachtelhalm, Schachtelheu, und Schaftheu genant wird.*

PRÉLEGS, ſ. m. *Ein Vermächtniß zum voraus,*

Zehenden wegnehmen.

PRÉLEVÉ, ÉE. partic. & adj. *Zum voraus abgezogen oder weggenommen.* *Siehe* Prélever.

PRÉLIMINAIRE, adj. de t. g. *Vorläufig, was vor der Hauptſache, in Beziehung auf dieſelbe vorhergehet, und zu deren Erläuterung dienet;* it. *was vor der Hauptſache geſchiehet und zur Einleitung derſelben dienet.* Une queſtion préliminaire; *eine vorläufige Frage.* Remarques préliminaires; *vorläufige Anmerkungen.* On traite ſur les articles préliminaires de la paix *oder auch ſubſtantive,* ſur les préliminaires de la paix; *man ſteht wegen der vorläufigen Friedens-Artikel in Unterhandlung. Zuweilen wird dieſes Beiwort im Deutſchen blos durch das Wörtchen Vor ausgedrukt, welches dem folgenden Hauptworte vorgeſezt wird.* Le diſcours préliminaire; *die Vorrede.*

✝ PRÉLIRE, v. a. *Vorher leſen oder durchleſen.* Prélire la copie avant qu'on l'imprime; *die Abſchrift, ehe ſie gedrukt wird, durchleſen.*

• PRÉLONGE, ſ. m. *So heißt bei der franzöſiſchen Artillerie ein langes ſtarkes Seil, das ſchwere Geſchütz damit bergan zu ziehen.*

PRÉLUDE, ſ. m. *Das Vorſpiel, das vorläufige Spiel auf einem muſikaliſchen Inſtrumente, welches beſonders in der Kirche auf der Orgel entweder der darauf folgenden Muſik, oder dem folgenden Geſange zum Eingange dienet; der Eingang.* (*Das Präludium*). *Man pflegt auch wohl die Paſſagen, welche die Tonkünſtler vor einer aufzuführenden Muſik zu ihrer Übung, jeder auf ſeinem Inſtrumente macht,* Les préludes, *die Präludia zu nennen.*

Fig. wird. Prélude, *das Vorſpiel, von einer kleinern Begebenheit gebraucht, welche vor der darauf folgenden größern hergehet, und ſie gleichſam ankündiget.* Les actions de ce Prince dans ſon enfance étoient les préludes des grandes choſes qu'il devoit faire un jour; *die Hand-*

Digitized by Google

auf die folgende Muſik hat, oder auch vor einer aufzuführenden Muſik auf ſeinem Inſtrumente allerhand Paſſagen machen, um ſich zu üben, oder um zu hören, ob ſein Inſtrument richtig geſtimt iſt. Man ſagt der Kürze wegen gewöhnlich auch im Deutſchen, präludiren. (Siehe Prélude).

PRÉMATURÉ, ÉE, adj. *Frühzeitig, vor der gewöhnlichen Zeit reif oder zeitig. (Wird eigentlich nur vom Obſte geſagt).* Les fruits prématurés ne ſont pas ordinairement de ſi bon goût que les autres; *das Früh-Obſt iſt gewöhnlich nicht von ſo gutem Geſchmacke als das übrige.*

Fig. ſagt man, Un eſprit prématuré; *ein frühzeitiger Verſtand. (S.* Précoce). Cette affaire eſt prématurée; *mit dieſer Sache iſt es noch zu frühe, es iſt noch nicht Zeit ſie anzufangen oder auszuführen.*

PRÉMATUREMENT, adv. *Zu früh, vor der gewöhnlichen Zeit.* Les fruits qu'on a cueillis prématurément; *Früchte, die man zu früh, die man vor der Zeit gebrochen hat.* Il a voulu intenter cette action prématurément; *er hat dieſe Klage zu früh anſtellen wollen.*

PRÉMATURITÉ, ſ. f. *Die frühzeitige Reife. Wird nur im figürlichen Verſtande gebraucht.* La prématurité d'eſprit, de jugement &c; *die frühzeitige Reife des Verſtandes und der Beurtheilungs-Kraft.*

PRÉMÉDITATION, ſ. f. *Der Vorbedacht, die vor der Handlung hergehende Überlegung derſelben.* Il n'a pas fait cela ſans préméditation, il l'a fait avec préméditation; *er hat es nicht ohne Vorbedacht, er hat es mit Vorbedacht gethan.*

PRÉMÉDITER, v. a. *Vorher bedenken oder überlegen, oder auch ſchlechthin, auf etwas denken, im gem. Leb. auf etwas ſtudieren, mit etwas umgehen.* Il y a long-temps qu'il préméditoit de faire ce méchant coup; *er dachte, er ſtudierte ſchon lange darauf, er ging ſchon lange damit um, dieſen ſchlechten Streich auszuführen.* Il préméditoit de ſe venger d'une manière éclatante; *er dachte darauf, er ging damit um, ſich auf eine Aufſehen machende Art zu rächen.*

PRÉMÉDITÉ, ÉE, partic. & adj. *Vorbedacht, vorher bedacht oder überlegt, vorſezlich.* Une action préméditée de longue main; *eine lange vorher überlegte Handlung.* Un coup prémédité; *ein vorſezlicher Streich. Siehe* Préméditer.

PRÉMICES, ſ. f. pl. *Die Erſtlinge, die erſten Früchte der Erde und die Erſtgeburt der Thiere.* On offrit au Seigneur les prémices des fruits de la terre & des troupeaux; *man opferte dem Herren die Erſtlinge der Früchte des Feldes und der Herden.*

Fig. nennet man Prémices, *die erſten Producte ſeiner Arbeit, ſeine erſten Arbeiten.* Je vous conſacre les prémices de mes études, les prémices de mon travail; *ich widme Ihnen die Erſtlinge meiner Studien, die Erſtlinge meiner Arbeit.*

PREMIER, ÈRE, adj. *Der, die, das erſte, ſowohl der Zeit, als der Ordnung und Würde nach.* Le Dimanche eſt le premier jour de la ſemaine; *der Sontag iſt der erſte Tag in der Woche.* La première occation qui ſe préſentera; *die erſte Gelegenheit, die ſich darbieten oder zeigen wird.* La première fois que nous nous vîmes; *das erſte Mal als wir uns ſahen.* Premier Miniſtre; *erſter Miniſter.* Le premier Prince du ſang; *der erſte Prinz vom Geblüte.* Les Rois ſont les premiers citoyens de l'Etat; *die Könige ſind die erſten Bürger des Staates.* Le premier Ecuyer du Rois; *der erſte Stalmeiſter des Königs, den man auch ſchlechthin* Monſieur le Premier *zu nennen pflegt. (Siehe* Ecuyer).

In dieſer Bedeutung wird Premier *auch häufig durch* Ober *gegeben.* Le premier Architecte; *der erſte Baumeiſter, der Ober-Baumeiſter.* Le premier foreſtier; *der erſte Forſtbeamte, der Ober-Förſter.*

Zuweilen heißt Premier, ère, *der, die, das erſte, ſo viel als, der, die, das vorzüglichſte, beſte, vornehmſte.* Ciceron, Démoſthène étoient les premiers orateurs de leur temps; *Cicero, Demoſthenes waren die erſten, die vorzüglichſten Redner ihrer Zeit.* C'eſt un des premiers négocians de la ville; *er iſt einer der erſten, der vornehmſten, angeſehenſten Handelsleute der Stadt.*

In der Phyſik heißt La première matière; *die erſte Materie, der erſte urſprüngliche Stoff, die erſten Beſtandtheile eines Dinges, der Urſtoff.*

In der Rechenk. heißt Nombre premier, *eine Zahl, die durch keine andere getheilet werden kan als durch eins; z. B. die Zahl* 3, *welche ſich durch keine andere Zahl als durch die Zahl* 1 *theilen läßt.* Premiers entre eux *nennet man zuſammen geſezte Zahlen, die mit einer andern kein gemeines Maß haben, die ſich zugleich mit einer andern durch keine Zahl als durch* 1 *theilen laſſen, dergleichen ſind z. B.* 4 *und* 7; 21 *und* 25 *&c.*

Man ſagt, Paſſer le premier; *zuerſt oder vöran gehen.* Entrez le premier; *gehen Sie zuerſt hinein.* La doublure s'uſe la première; *das Unterfutter trägt ſich am erſten ab.*

Sprichw. Il vaut mieux être le premier de ſa race, que le dernier; *es iſt beſſer der erſte, als der lezte ſeines Geſchlechtes ſeyn; es iſt beſſer ſich durch eigene Verdienſte aus dem Staube zu erheben, als den Ruhm ſeiner Vorfahren, aus Mangel eigener Verdienſte, in ſeiner Perſon ausſterben laſſen.*

Subſtantive heißt im Balhauſe Le premier, *derjenige Theil zu beiden Seiten der Gallerie oder des bedekten Ganges, welcher zunächſt an dem Seile (der Corde) anſtößt.*

PREMIER NÉ, *S.* NÉ, *nach dem Zeitworte* Naître.

PREMIÈREMENT, adv. *Erſt, erſtens, zuerſt, zum erſten, erſtlich, zuvorderſt, zuvörderſt auch anfänglich oder anfangs.* Il faut premièrement ſonger à faire ſon devoir, enſuite on peut ſe délaſſer; *erſt,*

PRÉMOTION, f. f. *Heißt in der Theologie eben ſo viel als* Prédétermination.

PRÉMUNIR, v. a. *Verwahren, durch dienliche Mittel vôr Gefahr ſichern.* Il falloit le prémunir contre les ruſes de cette femme; *man hätte ihn vôr den Ränken dieſes Weibes verwahren oder ſichern ſollen.*

Se prémunir contre quelque choſe; *ſich vôr etwas verwahren.* Se prémunir contre le froid; *ſich vôr der Kälte oder wider die Kälte verwahren. Man ſagt auch,* Se prémunir contre les accidens de la fortune; *ſich gegen die Unfälle des Glückes wafnen oder wapnen, ſie mit entſchloſſenem Muthe erwarten, und mit Standhaftigkeit zu ertragen ſuchen.*

PRÉMUNI, IE, partic. & adj. *Verwahrt &c. Siehe* Prémunir.

PRENABLE, adj. de t. g. *Heißt eigentlich, nèhmbâr, was genommen, weggenommen werden kan. Man braucht dieſes Beiwort hauptſächlich nûr von Städten und feſten Plätzen, die eingenommen oder erobert werden können, und auch in dieſer Bedeutung meiſtens nûr mit einer Verneinung.* Cette Place n'eſt prenable que par la faim; *dieſe Feſtung kan nûr durch Hunger eingenommen, erobert, bezwungen, kan nûr durch Hunger zur Übergabe gezwungen werden.* Avant l'invention de la poudre cette ville n'étoit pas prenable; *vôr der Erfindung des Schießpulvers war dieſe Stadt nicht zu erobern, war dieſe Stadt unüberwindlich.*

Fig. ſagt man, Cet homme n'eſt prenable ni par or ni par argent; *dieſer Mann iſt weder durch Gold noch durch Silber zu gewinnen; dieſem Manne iſt auf keinerlei Art beizukommen.*

PRENANT, ANTE, adj. *Nèhmend, empfangend. In der franzöſiſchen Finanz-Sprâche heißt* Partie prenante, *der Empfänger, der empfangende Theil, dèrjenige, welcher auf der Liſte dèrer ſteht, die vom Könige Beſoldung oder Gnaden-Gelder ge-*

nèhmen. Prendre un cheval par la bride; *ein Pferd bei dem Zaume faſſen.*

In ähnlicher Bedeutung heißt Prendre *auch ſo viel als,* Saiſir, empoigner par force; *ergreifen, auf eine gewaltſame Art packen, anpacken, faſſen.* Il le prit par les cheveux, par les oreilles; *er ergriff ihn bei den Hâren, bei den Ohren.* Prendre un homme à fois de corps; *einen Menſchen mitten um den Leib faſſen.* Prendre quelqu'un au collet, à la gorge; *jemanden bei dem Kragen, bei der Gurgel faſſen oder packen.*

Man ſagt auch, Prendre une médecine, *eine Arzenei nèhmen.* Prendre un morceau de pain & un doigt de vin pour déjeûner; *ein Stück Bròd und ein wenig Wein zum Frühſtücke nèhmen oder genieſſen.* Prenez un verre de vin; *nèhmen Sie, trinken Sie ein Glâs Wein.* Prendre du tabac; *Tabak nèhmen oder ſchnupfen.* Prendre un lavement; *ein Klyſtier nèhmen, ſich ſelbſt ein Klyſtier gèben, beibringen, oder ſich von einem andern ein Klyſtier beibringen laſſen.*

Prendre les armes, *die Waffen ergreifen, ſich zum Angriffe oder zur Vertheidigung rüſten;* it. *zum Gewèhr greifen, in das Gewèhr trèten um ſich in den Waffen zu üben.* Prendre parti; *Dienſte nèhmen, ſich anwerben laſſen. (Man ſehe die Wörter* Parti *und* Fait, *wo noch mehrere mit* Prendre *gebildete Rèdens-Arten vôrkommen).*

Wenn von Kleidungsſtücken die Rède iſt, wird Prendre *durch, anziehen, anlègen, umnèhmen, umhängen, aufſetzen, tragen &c. überſezt.* Prendre ſon habit; *ſein Kleid anziehen.* Prendre ſon manteau; *ſeinen Mantel umhängen oder umnèhmen.* Prendre ſa chemiſe, ſes bas; *ſein Hemd, ſeine Strümpfe anziehen.* Prendre ſon chapeau; *ſeinen Hût nèhmen und aufſetzen, ſeinen Hût aufſetzen.* Prendre le deuil; *die Trauer anlègen.* Prendre la perruque; *ſich eine Perrucke anſchaffen oder zulègen, anfangen eine Perrucke zu tragen.* Sa maladie ayant fait tomber ſes cheveux,

Digitized by Google

man einen Zeug nimt, ügt oder ſchneidet. Le tailleur a pris cette étoffe à l'envers; *der Schneider hat die unrechte, die linke Seite dieſes Zeuges oben genommen.* Vous prenez le contre poil; *Sie fahren gegen den Strich des Hares.* Prendre le droit fil; *dem geraden Faden nach ſchneiden.*

Prendre, *nehmen, heiſt auch auf eine heimliche oder gewaltſame Art in ſeinen Beſitz bringen. Im erſten Falle ſagt man auch, entwenden und mit einem härtern Ausdrucke ſtehlen; im leztern Falle aber rauben. (Man braucht es in dieſer Bedeutung auch von Thieren).* On a pris mes gants, mon manteau; *man hat mir meine Handſchuhe, meinen Mantel genommen, geſtohlen.* On lui a pris pluſieurs livres de ſa bibliothèque; *man hat ihm verſchiedene Bücher aus ſeiner Bibliothek entwendet.* Les voleurs ont pris à mon voiſin tout ce qu'il avoit d'argent chez lui; *die Diebe haben meinem Nachbär alles Geld, was er bei ſich hatte genommen, geraubt.* Ce chien a pris un os, un morceau de pain ſur la table; *dieſer Hund hat einen Knothen, ein Stück Brod vom Tiſche genommen oder geſtohlen.*

Man ſagt, Prendre à toutes mains; *mit beiden Händen zu oder um ſich greifen, nehmen, wo man nur kan, keine Gelegenheit, ſich zu bereichern, aus den Händen laſſen. Noch einige hieher gehörige figürliche und ſprichwörtliche Rèdens-Arten, findet man unter den Wörtern,* Autel, Mettre, Mouture, Force, Cheveu, Baiſſer, Dent, Tiſon, Mors, Poſſeſſion, Dupe.

Im gem. L. ſagt man, Je n'y prends ni n'y mets; *ich nehme nichts davon, und ſetze nichts hinzu, ich erzähle die Sache, wie ſie iſt. Dieſe Rèdens-Art heiſt aber auch, ich nehme gar keinen Theil an der Sache, ich nehme mich der Sache gar nicht an.*

In der Kriegsſprache heiſt Prendre, *wegnehmen, erobern, durch Gewalt der Waffen in ſeinen Beſitz bringen.* Prendre une ville, un chateau; *eine Stadt, ein Schloß wegnehmen.* On a pris cette ville d'aſſaut; *man hat dieſe Stadt mit Sturm erobert. Man ſagt auch,* Cette place à été priſe par compoſition; *dieſe Feſtung iſt durch Capitulation übergegangen.* Il a été pris en telle occaſion; *er iſt bei der und der Gelegenheit gefangen genommen worden. Sonſt aber heiſt abſolute* Prendre quelqu'un, *ſo viel als,* arrêter quelqu'un dans le deſſein de le conduire en priſon; *jemanden ergreifen, ſich ſeiner Perſon bemächtigen, um ihn feſt zu machen, in Verhaft zu nehmen.* Le voleur qu'on cherchoit depuis long temps a été pris par la Maréchauſſée; *der Dieb, den man ſeit langer Zeit ſuchte, iſt von der Maréchauſſé ergriffen worden.*

In verſchiedenen Rèdens-Arten heiſt Prendre *ſo viel als,* Attaquer *und* Surprendre; *anfallen, angreifen, überfallen, ertappen.* Il m'a pris par derrière; *er hat mich hinterrücks, von hinten her angefallen oder angegriffen.* Prendre les ennemis en flanc; *den Feinden in die Flanken fallen, ſie von der Seite angreifen.* Prendre quelqu'un ſur le fait; *jemanden auf der That, auf friſcher That ertappen. (Siehe auch* Flagrant).

Man ſagt, Prendre quelqu'un ſans vert, *welches eben ſo viel heißt als,* Le prendre au dépourvu; *ihn unverſehens überfallen. (S.* Dépourvu, Pag. 107).

La fièvre a pris à quelqu'un, *heißt ſo viel als,* Il a été attaqué de la fièvre; *er iſt vom Fieber überfallen worden, er hat einen Anfall vom Fieber gehabt, er hat das Fieber bekommen.*

Prendre une fille à force *oder* de force; *einem Mädchen Gewalt anthun. (S.* Force, Pag. 577).

In der Jägerſprache und bei den Fiſchern heißt Prendre, *fangen.* Prendre des cailles; *Wachteln fangen.* Prendre des loups, des renards au piége; *Wölfe, Füchſe in der Falle fangen.* Cet oiſeau s'eſt laiſſé prendre à la main; *dieſer Vogel hat ſich mit der Hand fangen laſſen.* On a pris beaucoup de poiſſon; *man hat viel Fiſche gefangen.*

Siehe übrigens Filet, Hameçon, Piege, Trébuchet.

Prendre, *in der Bedeutung von* Choiſir. Prendre le parti des armes; *Kriegsdienſte nehmen, den Soldatenſtand wählen. (Siehe* Parti, P. 584).

Prendre, *nehmen, wird im Franzöſiſchen, wie im Deutſchen in einigen Rèdens-Arten bald anſtatt* Vendre, *bald aber auch anſtatt* Acheter *gebraucht.* Ce Marchand prend tant de ſa marchandiſe; *dieſer Kaufmann nimt ſo viel für ſeine Wäre, verkauft ſeine Wäre um den und den Preis.* J'ai pris tout ce qu'il lui reſtoit de ſa marchandiſe à un prix fort raiſonnable; *ich habe den ganzen Reſt ſeiner Waren um einen ſehr billigen Preis genommen oder gekauft.*

Prendre, *wird auch in der Bedeutung von* Recevoir, accepter *gebraucht.* Je n'ai point fait de marché avec lui, mais il a pris ce que je lui ai donné; *ich habe keinen Kauf mit ihm geſchloſſen, ich habe nicht mit ihm gehandelt, ſondern er hat genommen, was ich ihm gegeben habe.* Prenez ce qu'il vous donnera; *nehmen Sie, was er Ihnen geben wird.*

Prendre (un chemin), *einen Weg nehmen, einſchlagen, wählen.* Il faut prendre à droite, à gauche; *man muß ſich auf die rechte, auf die linke Seite wenden oder ſchlagen, man muß den Weg rechter Hand, linker Hand nehmen oder einſchlagen.* Prenez la première rue; *ſchlagen Sie ſich in die erſte Gaſſe, gehen Sie in die erſte Straße hinein.* Prendre le plus long *oder* le plus court, prendre ſon plus long *oder* ſon plus court; *den längſten, den kürzeſten Weg nehmen.* Prendre la voie de la diligence; *mit der Geſchwind-Kutſche gehen, fahren, reiſen.* Prendre la poſte; *die Poſt nehmen, mit Poſtpferden fahren.* Prendre la route ordinaire; *die gewöhnliche Straße reiſen.*

In der Seſprache heiſt Prendre le vent; *den Wind*

pliquer, interpréter, conſidérer les choſes d'une certaine manière; *auslègen, ausdeuten, auf eine gewiſſe Art anſehen, betrachten, aufnèhmen, verſtehen.* Prendre à rebours une affaire, la prendre à gauche; *eine Sache unrecht oder links nèhmen, ſie auf eine unrechte Art verſtehen oder auslègen.* Prendre quelque choſe en bonne part, en mauvaiſe part; *etwas gût oder übel aufnèhmen.* Il a bien pris ce qu'on lui a dit de votre part; *er hat das, was man ihm in Ihrem Namen geſagt hat, wohl aufgenommen.* Ce mot ſe peut prendre en bonne & en mauvaiſe part; *dieſes Wort kan im guten und im böſen Verſtande genommen werden.* Vous prenez trop à la lettre ce qu'on vous a dit; *Sie nèhmen das, was man Ihnen geſagt hat, gâr zu bûchſtäblich.* Il ne faut pas prendre les choſes à la rigueur; *man muß die Sachen nicht nâch der Strenge, nicht ſo genau nèhmen.* Prendre ſérieuſement quelque choſe; *eine Sache für Ernſt aufnèhmen.* (*Siehe auch* Gré).

PRENDRE, *nèhmen, wird übrigens noch in verſchiedenen Bedeutungen gebraucht, von welchen hier nûr einige angeführt werden, da die meiſten ſchon alle unter den Wörtern. mit welchen dieſes Zeitwort verbunden wird, vôrkommen.*

Prendre, *annèhmen, den Fall ſetzen, vorausſetzen, oder auch ſchlechthin ſetzen.* Prenons que cela arrive; *wir wollen annèhmen, wir wollen den Fall ſetzen, daß dieſes geſchiehet.* Prenez que je n'aye rien dit; *ſetzen Sie den Fall, ich hätte nichts geſagt.*

Prendre ſur ſa nourriture; *ſich an ſeiner Nahrung abbrechen.* Prendre ſur ſon néceſſaire pour donner aux pauvres; *ſich an ſeinem Nothwendigen abbrechen, den Armen zu gèben.* Prendre ſur ſon ſommeil; *ſich an oder von ſeinem Schlafe abbrechen.*

Prendre ſur ſoi; *auf ſich oder über ſich nèhmen, ſich anheiſchig machen, eine Sache auszuführen*

ſich geiſſeln. Ces Religieuſes prennent la diſcipline deux fois la ſemaine; *dieſe Kloſterfrauen geiſſeln ſich wöchentlich zweimâl.* Ce cheval prend quatre ans, cinq ans; *dieſes Pferd geht in ſein viertes, in ſein fünftes Jahr.* Prendre le pas ſur quelqu'un; *einem vôrgehen, um den Rang vôr ihm zu haben.* Prendre la droite, prendre la main; *die rechte Hand, den oberſten Platz nèhmen, ſich jemanden zur Rechten ſetzen oder ihm zur Rechten gehen, den Rang über ihm zu haben.* Prendre ſa ſource; *entſpringen, ſeinen Urſprung nèhmen.* La Garonne prend ſa ſource dans les Monts Pyrénées; *die Garonne entſpringt in den pyrenäiſchen Gebirgen.* Prendre un expédient; *ein Mittel, einen Auswèg wâhlen.* Prendre feu; *Feuer fangen.* (*Siehe* Feu). La choſe prend forme; *die Sache gewinnet eine Geſtalt.* Prendre pitié du mal d'autrui; *über das Unglück eines andern gerührt ſeyn.* Je prends pitié de votre malheur; *Ihr Unglück rühret mich, flöſſt mir Mitleiden ein.* Prendre ſoin d'une perſonne, d'une choſe; *für eine Perſon, für eine Sache Sorge tragen.* Prendre du délai, prendre du temps; *zögern, Zeit zu gewinnen ſuchen, eine Sache verſchieben.* Prendre ſon temps; *ſeine Zeit wahrnèhmen oder abſehen, ſich eines günſtigen Augenblickes bedienen, eine Sache auszuführen;* it. *ſich Zeit laſſen.* Prendre le temps de quelqu'un; *den Zeitpunkt wahrnèhmen und benutzen, da jemand am beſten Zeit zu etwas hat.* Prendre une habitude; *eine Gewohnheit annèhmen, ſich etwas angewöhnen.* Il a pris de fort méchantes habitudes; *er hat ſehr häſſliche Gewohnheiten angenommen.* Prendre à témoin; *zum Zeugen nèhmen, oder anrufen.* A tout prendre; *alles wohl überlègt, Gutes und Böſes gègen einander gehalten, alles zuſammen genommen und gehôrig betrachtet; im Ganzen.* Cette maiſon a ſes défauts; mais à tout prendre, elle eſt belle, elle eſt agréable, commode; *dieſes Haus hat Fèhler; aber im Ganzen, im Ganzen genommen, iſt*

Digitized by Google

ben er ſey ein Narr, Sie halten ihn für einen andern. Sie irren ſich in der Perſon.

Prendre chair, *Fleiſch anſetzen, zunehmen, fetter werden.* La jambe de cet homme, dont l'os étoit découvert, commence à prendre chair; *das Bein dieſes Mannes, an welchem der Knochen entblößt war, fängt wieder an Fleiſch anzuſetzen.* Cet enfant commence à prendre chair; *dieſes Kind fängt an zuzunehmen, fleiſchig, fett zu werden.*

Prendre racine, *anwurzeln, Wurzeln ſchlagen, oder auch ſchlechthin, wurzeln.* Cet arbre a déjà pris racine; *dieſer Baum iſt bereits angewurzelt.* Cette plante ne ſauroit prendre racine dans cette terre; *dieſe Pflanze kan in dieſer Erde nicht wurzeln.*

Siehe übrigens Air, Argent, Avantage, Avis, Balle, Bisque, Bon, (254), Change, Chèvre, Congé, Conſeil, Couleur, Date, Devant, Droit, Dupe, Elans, Eſcouſſe, Exemple, Faveur, Fin, ſ. Fuite, Garde, Haleine, Haut, Heure, Intérêt, Jour, Langue, Levé, Meſure, Mot, Mouche, Part, Partie, Patience, Parole, Peine, Péril, Pied, Plaiſir, Pli, Prétexte, Révanche, Saut, Voie.

PRENDRE, v. n. *Fortkommen, bekommen, gedeihen, wird von Bäumen und andern Gewächſen geſagt.* Les arbres bien enracinés prennent infailliblement; *gut angewurzelte Bäume kommen unfehlbar fort.* Il y a des plantes qui prennent également en toutes ſortes de pays; *es gibt Pflanzen, die in jedem Lande gut fortkommen.*

Fig. ſagt man von einem Vorſchlage, den man jemanden gemacht, Il a pris; *er hat Beifall gefunden, er iſt angenommen worden. In gleicher Bedeutung ſagt man auch,* Cet ouvrage n'a pas pris; *dieſes Werk hat keinen Beifall gefunden.*

Prendre au nez; *in die Naſe ſteigen, die Geruchsnerven ſtark angreifen.* Ce ragoût, pour être trop épicé, prend à la gorge; *dieſes Ragout greift den Hals an, beißt im Halſe, weil es zu ſtark gewürzet iſt.*

Man ſagt, Bien lui prend; *es iſt gut für ihn, es iſt ſein Glück.* Bien lui prit de s'être précautionné; *es war gut für ihn, es war ſein Glück, daß er ſich vorgeſehen hatte.* Il lui en prendra très-mal à la fin; *es wird ihm am Ende ſehr übel bekommen.* S'il ne ſe corrige, il lui en prendra mal; *wenn er ſich nicht beſſert, ſo wird es ihm übel gehen.*

PRENDRE, *heißt auch, zufrieren, und wenn von der Milch die Rede iſt, gerinnen.* Si le froid dure encore deux jours, la rivière prendra; *wenn die Kälte noch zwei Tage anhält, ſo wird der Fluß zufrieren.* Si on veut que le lait prenne, il faut..; *wenn man will, daß die Milch gerinnen ſoll, muß man...*

SE PRENDRE, v. récipr. (à quelque choſe) *Sich an etwas halten, etwas ergreifen und ſich daran feſt halten.* Il s'eſt pris à un arbre; *er hat ſich an einen Baum gehalten.* Un homme qui ſe noie ſe prend à tout ce qu'il peut; *ein Menſch, der ins Waſſer fällt, der in Gefahr iſt zu erſaufen, hält ſich an allem wo er nur kan.*

Se prendre à quelque choſe, *heißt auch an etwas hangen bleiben.* Son habit s'eſt pris à un clou; *ſein Kleid iſt an einem Nagel hangen geblieben.* Il s'eſt pris à un clou, & ſon habit a été déchiré; *er iſt an einem Nagel hangen geblieben, und ſein Kleid iſt zerriſſen.*

Man ſagt, Se bien prendre à une choſe; *ſich wohl bei einer Sache benehmen, ſie auf eine geſchikte und kluge Art anfangen und betreiben.* Il s'eſt mal pris à cette affaire; *er hat ſich ſchlecht bei dieſer Sache benommen, er hat ſeine Sache ſchlecht angefangen.*

Se prendre à, *heißt auch ſo viel als,* Commencer; *anfangen.* Il ſe prit à rire, & elle ſe prit à pleurer; *er fing an zu lachen, und ſie fing an zu weinen.*

Se prendre de paroles avec quelqu'un; *mit jemanden zanken, einen Zank oder Streit haben, in einen Wortwechſel mit einander gerathen.* S'en prendre à quelqu'un; *ſich an jemanden halten, ihn einer Sache wegen zur Verantwortung ziehen; einem die Schuld von etwas beimeſſen.* On s'en prend à moi, comme ſi j'avois fait la faute; *man hält ſich an mich, als ob ich den Fehler begangen hätte.* S'il y a du mal, prenez-vous-en à vous-même; *wenn es übel ausgeht, ſo meſſen Sie ſich die Schuld ſelbſt bei.*

Wenn von flüſſigen oder flüſſig gemachten Dingen die Rede iſt, die in der Kälte dick werden, heißt Se prendre, *geſtehen.* L'huile ſe prend, quand on la tient en lieu frais; *wenn man das Öl an einem kühlen Orte aufbewahret, ſo geſteht es, ſo wird es dick.*

Se prendre de vin, *heißt ſo viel als,* S'enivrer; *ſich betrinken.*

Se prendre d'amitié, ſe prendre d'averſion pour quelqu'un; *Freundſchaft, Widerwillen gegen jemanden faſſen.*

PRIS, ISE, partic. & adj. *Genommen &c. Siehe* Prendre. Une ville priſe; *eine eingenommene, eine eroberte Stadt.* Un poiſſon pris dans les filets; *ein im Netze gefangener Fiſch.* Un homme pris de vin; *ein Menſch der einen Weinrauſch hat.* Un homme bien pris dans ſa taille; *ein wohlgewachſener Menſch.* Un cheval bien pris; *ein wohlgebauetes Pferd. Sprichw.* C'eſt autant de pris ſur l'ennemi; *es iſt doch allemal ſo viel gewonnen.*

PRENEUR, EUSE, ſ. *Dieſes Hauptwort, wodurch man eine Perſon bezeichnet, die etwas nimt, es ſey mit der Hand, oder ſonſt auf eine andere Art. (ſiehe* Prendre), *wird hauptſächlich nur in folgenden und ähnlichen Redens-Arten gebraucht:* Un preneur de tanpes, d'oiſeaux, d'alouettes &c; *ein Maulwurfsfänger, Vogelfänger, Lerchenfänger &c.*

Un

PRÉNOM, ſ. m. *Der Vórname, dèrjenige Name einer Perſón, welcher vór dem Geſchlechtsnamen hèrgehet; bei den chriſtlichen Nationen der Taufname,* (Nom de baptême). Le prénom de Cicéron étoit Marcus; *der Vórname des Cicero war Marcus.*

PRÉNOTION, ſ. f. *Die Vórkentniß, der dunkele unvolkommene Begriff von einer Sache, die man noch nicht hinlänglich unterſúcht hat; die vórläufige Kentniß.*

PRÉOCCUPATION, ſ. f. *Das Vórurtheil, die vórgefaßte Meynung, eine ohne gehórige Prüfung angenommene Meynung.* Pour juger ſainement d'une choſe, il faut ſe défaire de toute préoccupation; *um richtig, vernünftig von einer Sache zu urtheilen, muß man ſich von jedem Vórurtheile lósmachen.*

PRÉOCCUPER, v. a. (quelqu'un) *Jemanden einnèhmen, ihm eine Meynung beibringen, in den Kopf ſetzen, die ihn hindert, richtig von einer Sache zu urtheilen.* Il ne faut pas qu'un Juge ſe laiſſe préoccuper; *ein Richter muß ſich nicht einnèhmen, muß ſich keine Vórurtheile beibringen laſſen.* C'eſt un homme fort aiſé à préoccuper; *er iſt ein Mann, dèn man ſehr leicht einnèhmen, dèm man ſehr leicht eine falſche Meynung in den Kopf ſetzen kan.*

SE PRÉOCCUPER, v. récipr. *Sich Vórurtheile in den Kopf ſetzen, Vórurtheile faſſen.* Les eſprits foibles ſe préoccupent aiſément; *ſchwache Köpfe faſſen leicht Vórurtheile.*

PRÉOCCUPÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingenommen.* *Siehe* Préoccuper. Tout préoccupé de ſon peu de mérite; *ganz von ſeinem geringen Verdienſte eingenommen.*

PRÉOPINANT, ſ. m. *Der zuerſt Stimmende, dèrjenige, welcher in einer Verſamlung zuerſt ſeine Stimme gibt, ſeine Meynung, ſein Urtheil über eine Sache zuerſt ſagt.* (*Siehe* Opinant).

de guerre; *Kriegsrüſtungen, Zurüſtungen zum Kriege.* On fait de grands préparatifs de guerre; *man macht gróße Vórbereitungen zum Kriege.* Les préparatifs d'un repas; *die Anſtalten zu einer Mahlzeit.* Il y a des opérations de Chirurgie qui demandent de grands préparatifs; *es gibt chirurgiſche Verrichtungen oder Curen, die gróße Vórbereitungen erfordern.*

PRÉPARATION, ſ. f. *Die Vórbereitung, die Handlung, da man eine Sache vórbereitet.* (*S.* Préparer). Prêcher ſans préparation; *ohne Vórbereitung, ohne ſich vórhèr dazu bereitet zu haben, prédigen.* Toute la vie d'un Chrétien doit être une préparation à la mort; *das ganze Lében eines Chriſten, muß eine Vórbereitung zum Tode ſeyn.* La préparation à la Communion; *die Vórbereitung zur Communión, zum Genuſſe des Abendmahls.*

PRÉPARATION, *heißt auch die Zubereitung, die Handlung, da man etwas zu einem gewiſſen Gebrauche bereitet, und wird in dieſer Bedeutung hauptſächlich nur von Arzeneien und dergleichen geſagt.* La préparation d'un remède; *die Zubereitung eines Arzeneimittels.* Préparation *heißt in dieſer Bedeutung eigentlich èben ſo viel als,* La compoſition des remèdes. (*Siehe* Compoſition, Pag. 550).

In der Chymie pflègt man Préparation *durch Vór-Arbeit zu gèben.*

PRÉPARATOIRE, adj. de t. g. *Vórbereitend, wodurch etwas vórbereitet, eingeleitet wird; vórläufig, vórgängig.* Une propoſition préparatoire; *ein Vórbereitungs-Satz, ein Satz in der Mathematik, dèn man vóraus ſchikt, ehe man zum Beweiſe der Hauptſätze ſchreitet.* Une ſentence préparatoire; *ein vórläufiges oder vórgängiges Urtheil.* Procédures préparatoires; *vórläufige Verhandlungen, wodurch der Prozeß eingeleitet wird.*

In dem Criminálgerichte wird die Folter La

tet den Pallaſt des Geſandten ein. Préparer un malade à la mort; *einen Kranken zum Tode bereiten.* Préparer des enfans à faire leur première communion; *Kinder, die zum erſten Male zum Abendmahle gehen ſollen, vorbereiten.* Préparer un diſcours, un harangue; *eine Rede, die man halten will, vorher ausarbeiten.*

Se PRÉPARER, v. récipr. (pour quelque choſe, à quelque choſe) *Sich zu etwas bereiten, vorbereiten, anſchicken, gefaſſt machen, rüſten.* Se préparer pour un voyage; *ſich zu einer Reiſe bereiten, anſchicken.* Il s'eſt préparé à la mort; *er hat ſich zum Tode bereitet.* Se préparer au combat; *ſich zum Kampfe, zur Schlacht rüſten.* Se préparer pour parler en public; *ſich vorbereiten um öffentlich zu reden. Man ſagt,* Le temps ſe prépare à être beau; *es will gut Wetter werden.* Voilà un o age qui ſe prépare; *da ſteigt ein Gewitter auf, da zieht ſich ein Gewitter zuſammen.*

PRÉPARÉ, ÉE, partic. & adj. *Bereitet, vorbereitet &c. Siehe* Préparer.

✝PRÉPONDÉRANCE, ſ. f. *Das Übergewicht. Man ſagt gewöhnlicher* L'aſcendant, la ſupériorité.

PRÉPONDÉRANT, ANTE, adj. *Überwiegend, mehr Gewicht habend, als ein anderes Ding. Wird nur im figürlichen Verſtande, vorzüglich in folgender Redens-Art gebraucht:* La voix prépondérante; *die Stimme, welche bei einer Berathſchlagung, wo die Stimmen getheilt ſind, den Ausſchlag gibt; die entſcheidende Stimme.*

PRÉPOSÉ, ſ. m. *Der Vorgeſetzte, Vorſteher.* (*S.* Préposer).

PRÉPOSER, v. a. *Vorſetzen, einem die Leitung oder Regierung einer Perſon oder Sache auftragen; in welcher Bedeutung das Wort vorſetzen nicht ſehr gebräuchlich iſt. Man ſagt dafür gewöhnlicher, einen über etwas ſetzen, zu etwas beſtellen, verordnen, ernennen.* Pharaon préposa Joſeph ſur toute l'Egypte; *Pharao ſezte den Joſeph über ganz Ägypten.* Les Évêques ſont préposés ſur l'Égliſe de Dieu, ſont préposés pour gouverner l'Égliſe de Dieu; *die Biſchöfe ſind über die Kirche Gottes geſezt, ſind beſtellet, verordnet, die Kirche Gottes zu regieren.* Il fut préposé pour veiller ſur les ouvriers; *er war beſtellet ein wachſames Auge auf die Arbeiter zu haben, auf die Arbeiter Acht zu geben.*

PRÉPOSÉ, ÉE, partic. & adj. *Vorgeſezt, geſezt, beſtellet, verordnet &c. Siehe* Préposer. Un officier préposé à la manutention; *ein zur Handhabung der guten Ordnung beſteller Offizier. Man ſagt auch ſubſtantive,* Le préposé, *der Vorgeſezte; einer der über einen andern geſezt iſt, dem die Leitung und Regierung einer Perſon oder Sache aufgetragen iſt.*

PRÉPOSITION, ſ. f. (*Sprachlehre*) *Das Vorwort, ein unveränderliches, vor einem andern Worte ſtehendes Wort, deſſen Verhältniſſe es beſtimmet. Wenn man z. B. ſagt,* Mr. de Turenne ayant conduit les troupes dans le Palatinat, commença la campagne ſur la fin de l'hiver, pour prévenir les ennemis; *nachdem der Herr von Turenne die Truppen in die Pfalz geführt hatte, eröfnete er den Feldzug gegen Ende des Winters, um den Feinden zuvor zu kommen, ſo beſtimmet das Vorwort* Dans, *den Ort, wohin er die Truppen führte, und* Sur, *die Zeit, wenn es geſchehen.* Pour *aber den Bewegungsgrund warum es geſchahe.*

Prépoſitions inſéparables, *unzertrennliche Vorwörter, die ohne die Bedeutung der Wörter vor welchen ſie ſtehen, zu verändern, nicht davon getrennet werden können. z. B.* Avant-bras, *der Vorder-Arm.* Avant-cour, *der Vorhof &c.*

PRÉPUCE, ſ. m. *Die Vorhaut an dem männlichen Gliede.*

PRÉROGATIVE, ſ. f. *Der Vorzug, das Vorrecht, die mit einem Amte, mit einer Würde oder auch mit der Geburt verknüpften Umſtände und Eigenſchaften, die uns Vortheile oder Rechte vor andern gewähren.* Les prérogatives de la nobleſſe; *die Vorzüge, Vorrechte des Adels.* Cette Charge donne de belles prérogatives; *dieſes Amt gewähret ſchöne Vorrechte.* (*S.* Privilège).

PRÈS. *Ein Vorwort und Nebenwort, einen Zuſtand nahe an der Seite einer andern Sache zu bezeichnen, welches im Deutſchen durch, bei, an, neben, in der Nähe, zu &c. gegeben wird.* Être logé près de l'Égliſe; *bei der Kirche, an der Kirche, neben der Kirche wohnen.* Il eſt logé près d'ici, fort près d'ici; *er wohnet hier in der Nähe, ganz in der Nähe, nicht weit von hier.* S'aſſeoir près de quelqu'un; *ſich neben, ſich zu einem ſezzen.* Ne vous mettez pas ſi près de lui; *ſetzen Sie ſich nicht ſo nahe zu ihm.* Mettez-vous plus près du feu; *ſetzen Sie ſich näher zum Feuer.* Tout près; *ganz nahe, zunächſt.* Il a approché tout près du but; *er hat ganz nahe, zunächſt am Ziele getroffen.* Mettez ces livres-là près à près; *ſtellet dieſe Bücher ganz nahe zuſammen, dicht neben einander.*

Man ſagt, Regarder une choſe de près, de bien près; *eine Sache in der Nähe, ganz in der Nähe, ſehr genau betrachten oder anſehen.* Cette choſe me touche de près; *dieſe Sache geht mich nahe an, betrift mich ſehr nahe.* Suivre quelqu'un de près; *nahe hinter einem hergehen, einem auf dem Füſſe nachfolgen.* Tenir quelqu'un de près; *einem immer auf dem Nacken ſeyn, ihn nicht aus den Augen laſſen.* Si vous ne le tenez de près, il ne fera rien de ce qu'il vous a promis; *wenn Sie nicht beſtändig hinter ihm her ſind, ſo wird er nichts von dem thun, was er Ihnen verſprochen hat.* Il ne veut entendre parler de cette choſe ni de près ni de loin, ni près ni loin; *er mag gar nicht von dieſer Sache reden hören; er will gar nichts von dieſer Sache hören.*

Sprichw. Siehe Bonnet *und* Pièce.

tung ſagt man, Il n'en eſt pas à cela près; *das hindert ihn nicht fort zu fahren oder ſeinen Entſchluß auszuführen.* Il avoit ſa compagnie complette, à deux hommes près; *er hatte ſeine Compagnie bis auf zwei Mann vollzählig.*

A telle choſe près, *bis auf ſo und ſo viel.* On lui a rendu tout ſon bien, à peu de choſe près; *man hat ihm ſein ganzes Vermögen, bis auf eine Kleinigkeit, oder auch, eine Kleinigkeit ausgenommen, zurück gegeben.*

A peu près, *beinahe, ungefehr, beiläufig.* C'eſt la même choſe à peu près; *das iſt beinahe einerlei.* Il a à peu près dix mille écus de rente; *er hat ungefehr zehn tauſend Thaler Renten.* C'eſt à peu près ce qu'on en ſait; *das iſt es ungefehr oder beiläufig, was man davon weiß.*

PRÈS, *nahe, iſt auch ein Vorwort der Zeit, und heißt in einigen Redens-Arten auch ſo viel als,* Presque *oder* Environ, *beinahe, ungefehr, eine unbeſtimte ungefehre Zeit oder Zahl zu bezeichnen.* Quand il ſe vit près de ſa dernière heure, près de mourir; *als er ſahe, daß er ſeiner lezten Stunde, daß er dem Tode nahe war.* Nous étions près de l'automne; *wir waren dem Herbſte nahe.* Il y a près de vingt ans que cela eſt arrivé; *es ſind beinahe oder ungefehr zwanzig Jahre, daß dieſes geſchehen iſt.* Il a été près de deux heures à travailler; *er hat beinahe zwei Stunden gearbeitet.* Son armée étoit de près de cinquante mille hommes; *ſeine Armee war ungefehr fünfzig tauſend Mann ſtark.*

PRÉSAGE, ſ. m. *Die Vorbedeutung, das Zeichen oder Merkmal einer künftigen Sache, die Anzeige einer künftigen zufälligen Begebenheit, und die Sache ſelbſt, welche dieſe Anzeige gibt.* Un bon préſage; *eine gute Vorbedeutung, ein gutes Zeichen.* Je regarde cela comme un très-heureux préſage; *ich halte dieſes für eine ſehr glückliche Vorbedeutung, für ein ſehr günſtiges Zeichen.* Cet accident fut un préſage de ce qui devoit ar-

vorher geweihet worden.

PRÉSBYTE, ſ. *Der oder die Weitſichtige, eine Perſon, welche nur entfernte Gegenſtände deutlich, nahe aber undeutlich ſiehet; im Gegenſatze von* Myope.

PRESBYTÉRAL, ALE, adj. *Prieſterlich, zum Prieſterſtande gehörig, darin gegründet.* Un bénéfice presbytéral, une prébende presbytérale; *eine Prieſter-Pfründe, Pfarr-Pfründe, eine Pfründe, Präbende, die nur ein Prieſter, ein Pfarrer beſitzen kan.* La maiſon presbytérale; *das Pfarr-Haus. Siehe* Presbytère.

PRESBYTÈRE, ſ. m. *Das Pfarr-Haus, die Pfarr-Wohnung, das Wohnhaus des Pfarrers.*

PRESBYTÉRIANISME, ſ. m. *Die Secte und Lehre der Presbyterianer.*

PRESBYTÉRIEN, ENNE, adj. & ſ. *Presbyterianiſch.* Les Presbytériens; *die Presbyterianer, diejenigen Proteſtanten in England, welche die biſchöfliche Würde nicht erkennen, keinen Biſchof über ſich leiden. (Siehe* Epiſcopaux).

PRESCIENCE, ſ. f. *(Theol.) Die Vorherſehung, diejenige Eigenſchaft Gottes, vermöge welcher er vorher ſiehet und weiß, was künftig geſchehen wird.* La preſcience de Dieu n'ôte pas la liberté à l'homme; *die Vorherſehung Gottes benimt dem Menſchen den freien Willen nicht.*

PRESCRIPTIBLE, adj. de t. g. *Verjährlich, was durch eine beſtimte Reihe von Jahren rechtskräftig, rechtmäßig, oder auch umgekehrt, ungültig werden kan.* Droits preſcriptibles; *verjährliche Rechte.*

PRESCRIPTION, ſ. f. *Die Verjährung, die Erlangung oder Erſitzung eines Rechtes durch den ununterbrochenen Beſitz einer Sache, während einer beſtimten Reihe von Jahren;* it. *der Verluſt, das Ungültigwerden eines Rechtes, wenn man ſolches während einer beſtimten Reihe von Jahren nicht ausgeübet oder in Anſpruch genommen.* Acquérir la libération d'une dette par la preſcrip-

ich habe alles volzogen, was Sie mir vorgeschrieben oder befohlen haben.

PRESCRIRE, v. n. SE PRESCRIRE, v. récipr. *Verjähren, durch eine bestimte Reihe von Jahren rechtkräftig, rechtmäßig oder auch ungültig werden.* On ne prescrit pas contre les mineurs; *die Rechte der Minderjährigen verjähren nicht, gegen Minderjährige oder Unmündige findet keine Verjährung statt. Man braucht in dieser Bedeutung* Prescrire *in der gerichtlichen Sprache auch aktive.* Prescrire une dette; *eine Schuld für verjährt erkennen.*

PRESCRIT, ITE. partic. & adj. *Vorgeschrieben*; it. *verjährt. Siehe* Prescrire.

PRÉSÉANCE, f. f. (*Wird wie* Préséance *ausgesprochen*) *Der Vorsitz, das Recht einem andern vorzusitzen, den Rang im Sitzen über ihn zu haben.* Il lui dispute la préséance; *er macht ihm den Vorsitz streitig.*

PRÉSENCE, f. f. *Die Gegenwart, die Anwesenheit, das persönliche Befinden, oder Daseyn an einem Orte; wofür man zuweilen auch das Beiseyn sagt.* Votre présence est nécessaire en ce pays-ci; *Ihre Gegenwart ist in diesem Lande nothwendig.* Je ferai la même chose en votre présence qu'en votre absence; *ich werde das Nämliche in Ihrer Anwesenheit, wie in Ihrer Abwesenheit thun.* Cela s'est passé en la présence de plusieurs personnes dignes de foi; *das ist in Gegenwart, in Beiseyn vieler glaubwürdiger Personen geschehen.*

Man nennet Droit de présence; *das Präsenz-Recht, dasjenige, was ein Stiftsherr oder anderer Geistlicher, oder auch ein Mitglied gewisser Gesellschaften entweder an Geld bekomt, oder sonst zu geniessen hat, wenn er bei gewissen Gelegenheiten persönlich erscheint, gewissen Verrichtungen persönlich beiwohnet; das Präsenzgeld.*

Wenn man sagt Deux armées sont en présence, *so heißt das so viel als,* Elles sont en vue l'une de l'autre; *sie stehen einander im Gesichte, beide Armeen stehen einander gegenüber.*

Man sagt, Se mettre en la présence de Dieu; *sich Gott als gegenwärtig vorstellen; sich vorstellen, Gott sey ein Zeuge unserer Handlungen.*

Fig. heißt La présence d'esprit; *die Gegenwart des Geistes, die Fertigkeit, sich in allen Fällen seiner selbst bewußt zu seyn, und ohne sich lange zu besinnen, sagen oder thun, was der gegenwärtigen Sache am angemessensten ist; von einigen die Besonnenheit genant.* Il a une grande présence d'esprit; *er hat eine große Gegenwart des Geistes.*

La toute-présence de Dieu; *die Algegenwart Gottes.* (*Siehe* Toute-présence).

PRÉSENT, ENTE. adj. *Gegenwärtig, anwesend, zugegen, seinem ganzen Wesen nach oder persönlich an einem Orte befindlich. In der ersten Bedeutung sagt man nur von Gott,* Il est présent partout; *er ist überall gegenwärtig.* J'étois présent lorsque la chose arriva; *ich war gegenwärtig, als die Sache geschahe.* Il étoit présent lorsque le meurtre se commit; *er war zugegen, als der Mord begangen wurde.* Si vous y aviez été présent, cela ne seroit pas arrivé; *wenn Sie gegenwärtig oder anwesend gewesen wären, so wäre dieses nicht geschehen.*

Von einem sehr thätigen Manne sagt man, Il est présent par tout; *er ist allenthalben gegenwärtig, man sieht ihn überall, er sieht allenthalben selbst nach.*

Im gem. Lèb. sagt man, Le présent porteur; *Überbringer dieses.* Le présent billet, la présente lettre; *dieses Briefchen, dieser Brief: Und im Kanzelleistyle heißt es,* A tous ceux qui ces présentes lettres verront; *alle die, welchen gegenwärtiges Schreiben, oder absolute, welchen Gegenwärtiges zu Gesicht komt.*

Aussitôt la présente lettre reçue, *oder absolute,* aussitôt la présente reçue; *gleich nach Empfang dieses Briefes oder Schreibens.* Celui qui vous rendra la présente; *derjenige, welcher Ihnen dieses Schreiben überreichen wird.*

PRÉSENT, *gegenwärtig, wird auch von Gegenständen gesagt, die unserm Gedächtnisse eingeprägt sind, woran wir denken; die wir uns als gegenwärtig lebhaft vorstellen.* Cela m'est toujours présent à l'esprit; *das ist meinem Geiste immer gegenwärtig; daran denke ich unaufhörlich.* Cela est toujours présent à mes yeux; *das ist meinen Augen immer gegenwärtig; das schwebt mir beständig, immer vor Augen.*

Fig. sagt man, Avoir l'esprit présent; *Gegenwart des Geistes haben.* (*Siehe* Présence d'esprit). Avoir la memoire présente; *ein gutes Gedächtniß haben.*

Épouser par paroles de présent; *sich auf der Stelle heirathen, ohne vorhergegangenes Verlöbniß.* Épouser par paroles de futur; *einander die Ehe versprechen, sich ordentlich mit einander verloben.*

Man nennet Poison présent; *ein schnelles, ein schnell wirkendes Gift.* Un remède présent; *ein kräftiges, schnell wirkendes, bewährtes Arzeneimittel.*

À PRÉSENT, adv. *Gegenwärtig, jezt, diesen Augenblick.* Cela n'est plus en usage à présent; *das ist gegenwärtig oder jezt nicht mehr gebräuchlich.* Je n'y songe plus à présent; *ich denke jezt nicht mehr daran. Im Notariât-Style sagt man anstatt* À présent, De présent, *wofür im Deutschen Kanzellei-Style dermalen gebräuchlich ist.* De présent réfident en tel lieu; *dermalen zu dem und dem Orte wohnhaft.*

Im gemeinen Lèben sagt man auch, Pour le présent, *anstatt* À présent.

Dès à présent; *von nun an, von Stund an, von diesem Augenblicke an.*

PRÉ-

Juges de recevoir aucun présent, etc. *ist den Richtern untersagt, irgend ein Geschenk von den Parteien anzunehmen.* Donner quelque chose en présent à quelqu'un; *einem etwas zum Geschenke geben.* Présens de noces; *Brautgeschenke, Geschenke, welche der Bräutigam seiner Braut macht, oder welche Verlobte Personen einander machen;* it. *Hochzeitgeschenke, Geschenke, welche man den Neuverehlichten zu machen pflegt.* Présens de ville *oder* Présens de la ville *nennet man diejenigen Geschenke an Wein oder andern Sachen, welche die Bürgerschaft einer Stadt bei gewissen Gelegenheiten den Königen, Prinzen oder andern vornehmen Standespersonen macht.*

PRÉSENTATEUR, TRICE. f. *Diejenige Person, welche das Recht hat jemanden zu einer erledigten Pfründe, Pfarrei &c. vorzuschlagen, und ihn in dieser Absicht demjenigen, der das Recht hat, die Pfründe oder Pfarrei zu vergeben vorzustellen.* Siehe Collateur und Patronage.

PRÉSENTATION, f. f. *Die Überreichung, die Handlung, da man einem andern etwas überreichet. In dieser Bedeutung komt dieses Wort vorzüglich nur in folgender und einigen andern ähnlichen Redens-Arten vor:* Cet Avocat a été chargé de la présentation des lettres du Chancelier; *dieser Advokat hat den Auftrag gehabt, die Briefe des Kanzlers dem Parlamente zu überreichen.*

PRÉSENTATION, *heißt auch, die Erscheinung eines Procurators in der Gerichts-Kanzellei, die daher* Greffe des présentations *heißt, woselbst er erkläret und zu Protokoll gibt, daß er die und die Partei vor Gericht zu vertreten habe.*

PRÉSENTATION, *heißt ferner das Recht, jemanden zu einer erledigten Pfründe oder Pfarrei vorzuschlagen, ihn demjenigen, der das Recht hat die Pfründe oder Pfarrei zu vergeben, vorzustellen.* Siehe Collocation.

In der römischen Kirche heißt La Présentation

seinem Herren das Hemd reichen. Présenter la main à une Dame; *einer Dame die Hand reichen, sich erbieten sie an der Hand zu führen.* Présenter la main à quelqu'un; *einem die Hand bieten, einem der nicht mehr fort kan, helfen wollen.* Présenter une chaise à quelqu'un; *jemanden einen Stuhl anbieten.* Présenter de l'argent à un Avocat; *einem Advokaten Geld bieten.* Présenter un bonquet à une Dame; *einer Dame einen Strauß überreichen.* Présenter un placet, une requête au Roi, aux Juges; *dem Könige, den Richtern eine Bitschrift überreichen.*

In ähnlicher Bedeutung heißt Présenter, *vorhalten, entgegen halten, und in der Kriegssprache, fällen.* Présenter le mousquet, présenter les armes; *die Muskete, das Gewehr fällen.* Il lui présenta la bajonette; *er hielt ihm das Bajonet vor.*

Présenter les armes; *das Gewehr präsentiren.* Présentez vos armes! *präsentirt das Gewehr! ein Commando-Wort bei den Handgriffen der Soldaten.*

PRÉSENTER, *heißt auch, vorstellen, eine Person einer andern darstellen.* Présenter quelqu'un au Roi; *jemanden dem Könige vorstellen.* Cette Dame doit les présenter à la Reine; *diese Dame muß sie der Königinn vorstellen.* Se faire présenter à la Cour; *sich bei Hofe vorstellen lassen.*

Présenter quelqu'un à un Bénéfice, à une Cure; *einen zu einer Pfründe, zu einer Pfarrei vorschlagen, ihn demjenigen, der die Pfründe oder Pfarrei zu vergeben hat, vorstellen.*

Présenter un criminel à la question; *einem Übelthäter die Folter zeigen, um ihn dadurch in Schrecken zu jagen, und zum Geständnisse zu bewegen.*

Die Handwerksleute brauchen das Wort Présenter *in der Bedeutung von anpassen, wenn sie ein Stück Holz oder ein Eisen, welches an einem Orte befestiget werden soll, zuvor diesem Orte anpassen, um zu sehen, ob es die gehörige Größe,*

Digitized by Google

Se présenter, v. récipr. *Sich darſtellen, ſichtbar werden*; it. *erſcheinen, gegenwärtig werden, ſich ſehen laſſen.* Le premier objet qui ſe préſenta à mes yeux; *der erſte Gegenſtand, der ſich meinen Augen darſtellete.* Se préſenter devant quelqu'un; *vor jemanden erſcheinen.* Le Roi lui a défendu de ſe préſenter devant lui; *der König hat ihm verboten vor ihm zu erſcheinen, ſich vor ihm ſehen zu laſſen.* Un ſpectre s'eſt préſenté à lui; *es iſt ihm ein Geſpenſt erſchienen, es hat ſich ein Geſpenſt ſehen laſſen.*

Se préſenter bien, ſe préſenter de bonne grâce; *mit einem guten Anſtande erſcheinen, auftreten, in eine Geſellſchaft treten &c.* Se préſenter de bonne grâce au combat; *herzhaft und entſchloſſen ins Treffen gehen.*

Se préſenter, *heißt ferner, gut in die Augen fallen, ſich gut ausnehmen.* Voilà un palais, un jardin qui ſe préſente bien; *der Pallaſt, der Garten da fällt gut in die Augen, nimt ſich gut aus. Man ſagt auch von einem neuen Worte, das zwar noch nicht ſehr gebräuchlich, aber ſehr wohlklingend iſt, und die Sache, die es bezeichnen ſoll, ſehr gut ausdrukt,* C'eſt un mot qui ſe préſente bien; *das iſt ein ſehr ſchickliches und paſſendes Wort.*

Se préſenter à l'eſprit *heißt ſo viel als,* Venir à l'eſprit; *einfallen, in den Sinn kommen.* Cette penſée s'eſt préſentée à mon eſprit; *dieſer Gedanke iſt mir eingefallen.* Cela ne ſe préſente pas naturellement à l'eſprit; *darauf fält oder komt man natürlicherweiſe nicht; ſo etwas komt einem natürlicherweiſe nicht in den Sinn.* Ce nom ne ſe préſente pas maintenant à ma mémoire; *dieſer Name fält mir jezt nicht ein.*

Se préſenter, *heißt ferner, ſich ereignen oder eräugnen, vorkommen, ſich anbieten, finden, zeigen.* Dès que l'occaſion s'en préſentera; *ſobald ſich die Gelegenheit dazu eräugnen oder zeigen wird.* Il s'eſt préſenté diverſes occaſions; *es haben ſich verſchiedene Gelegenheiten gefunden.* On délibéra ſur les affaires qui ſe préſentoient; *man berathſchlagte über die vorkommenden Geſchäfte.*

In der gerichtlichen Sprache heißt Se préſenter, *ſich in der Gerichts-Kanzellei* (Greffe des préſentations) *melden, und zum Protokoll geben, daß man die und die Partei vor Gericht zu vertreten habe.*

Présenté, ée. partic. & adj. *Dargereicht, überreicht &c. Siehe* Préſen er.

PRÉSERVATIF, IVE. adj. *Verwahrend, einem Übel zuvorkommend. Wird hauptſächlich von Arzeneimitteln geſagt, wodurch man einer Krankheit zuvorzukommen, ſich dagegen zu verwahren ſücht.* Un remède préſervatif *oder auch ſubſtantive* Un préſervatif; *ein Verwahrungs-Mittel, Vorbauungs-Mittel, Vorbeugungs-Mittel &c.*

Fig. ſagt man, Le jeûne, le travail, la tempérance ſont un grand préſervatif contre certaines tentations; *das Faſten, die Arbeit, die Mäßigkeit ſind große Verwahrungs-Mittel gegen gewiſſe Verſuchungen.*

PRÉSERVER, v. a. *Verwahren oder bewahren, behüten, verhüten, durch dienliche Mittel vor einem Unfalle &c. in Sicherheit ſetzen; erhalten. Sowohl im phyſiſchen als im moraliſchen Verſtande.* Dieu nous préſerve de tout mal; *Gott bewahre, behüte uns vor allem Übel.* Dieu l'a préſervé au milieu des périls; *Gott hat ihn mitten in den Gefahren beſchützet oder erhalten.* Ce remède l'a préſervé de la goutte; *dieſes Mittel hat ihn vor der Gicht bewahret.* Une bonne éducation préſerve la jeuneſſe de quantité de déſordres; *eine gute Erziehung bewahret die Jugend vor einer Menge Ausſchweifungen.*

Préservé, ée. partic. & adj. *Verwahrt, bewahrt &c. Siehe* Préſerver.

PRÉSIDENCE, ſ. f. *Der Vorſitz, die Stelle und das Amt eines Vorſitzers oder Präſidenten von einer Rathsverſamlung. (Siehe* Président). *Die Präſidenten-Stelle*; it. *die Zeit, ſo lange einer den Vorſitz in einer Rathsverſamlung hat.*

PRÉSIDENT, ſ. m. *Der Vorſitzer, der vorſitzende Richter, Rath, oder wie man auch im Deutſchen ſagt, der Präſident, derjenige, welcher in einer Rathsverſamlung den Vorſitz hat; die Geſchäfte anordnet und vertheilet, und in manchen Fällen auch entſcheidet; ehedem der Stäbhalter, weil der Stab das Ehrenzeichen einer vorſitzenden Perſon, beſonders in einem Rechts-Collegio war,* it. *auf Univerſitäten, der vorſitzende Lehrer bei einer öffentlichen Streit-Übung. (Siehe* Préſider).

PRÉSIDENTE, ſ. f. *Die Präſidentinn, die Gattinn eines Präſidenten. (Da man nicht die Vorſitzerinn oder vorſitzende Räthinn ſagen kan, ſo muß man im Deutſchen das aus dem Lateiniſchen entlehnte Wort, die Präſidentinn beibehalten).*

PRÉSIDER, v. n. *Vorſitzen, in einer Rathsverſamlung nicht blos dem Range nach den Vorſitz* (Préſéance) *haben, ſondern auch derſelben als Haupt vorſtehen, die vorkommenden Geſchäfte anordnen, leiten und unter die übrigen Mitglieder vertheilen;* it. *auf Univerſitäten, bei einer öffentlichen Streit-Übung den Vorſitz haben.* Celui qui préſide à l'aſſemblée des Etats; *derjenige, welcher bei der Verſamlung der Stände den Vorſitz hat.*

Zuweilen wird Préſider *auch active gebraucht, nicht nur in obiger Bedeutung, ſondern auch in derjenigen, da man einem andern dem Range nach vorſitzet, den Rang im Sitzen über ihn hat.* Je ſuis ſon ancien, je le préſiderai toujours; *ich bin älter im Dienſte, ich diene länger als er, ich werde immer den Vorſitz über ihn behalten.*

Présider, à quelque choſe, *heißt auch, einer Sache vorſtehen, dieſelbe führen, lenken, regieren*

Ceres ſtehet der Ærnde vôr, iſt die Göttinn des Ackerbaues und der Feldfrüchte.

PRÉSIDÉ, ÉE. partic. *Siehe* Préſider.

PRÉSIDIAL, ſ. m. *Dieſen Namen führen in Frankreich gewiſſe Landgerichte oder Landvogteien, die in allen Fällen, welche nicht über zwei hundert und funfzig Livres Capitâl, oder zehn Livres Renten betreffen, ſprechen können, ohne daß von ihrem Gerichte eine Appellatiôn an ein höheres Gericht ſtatt findet. Vôrläufig* (proviſionaliter) *können ſie auch in Sachen, die fünf hundert Livres Capitâl oder zwanzig Livres Renten betreffen, ſprechen.*

PRÉSIDIAL, ALE. adj. *Zu einem Landgerichte, zu einer Landvogtei gehörig.* Le ſiége préſidial; *der Sitz eines Landgerichtes.* Une ſentence préſidiale; *ein von einem Landgerichte ergangener Spruch.* Les juges préſidiaux; *die Landrichter, diejenigen obrigkeitlichen Perſonen, welche ein Landgericht ausmachen.*

PRÉSIDIALEMENT, adv. *Ein nûr in folgender Rèdens-Art übliches Beiwort.* Juger préſidialement; *nâch dèr bei einem Landgerichte üblichen und demſelben vôrgeſchriebenen Ordnung in einer Sache ſprechen, ſo daß von dieſem Spruche keine Appellatiôn an ein höheres Gericht ſtatt findet.*

PRÉSOMPTIF, IVE. adj. *Vermuthlich, was ſich nâch wahrſcheinlichen Gründen vermuthen läßt.* L'héritier préſomptif; *der vermuthliche Erbe.*

PRÉSOMPTION, ſ. f. *Die Vermuthung, eine auf wahrſcheinliche Gründe gebaute Meynung.* Une préſomption forte; *eine ſtarke Vermuthung.* Une préſomption de droit; *eine rechtliche Vermuthung.* Il y a des préſomptions qui tiennent lieu de preuve; *es gibt Vermuthungen, die ſtatt eines Beweiſes dienen.*

PRÉSOMPTION, *heißt auch, der Dünkel, die ſtolze Einbildung von ſeinen eigenen Fähigkeiten, von ſeinem eigenen Wèrthe; der Eigendünkel, Stolz,* penſée préſomptueuſe; *ein ſtolzer Gedanke.* Une entrepriſe préſomptueuſe; *eine kühne, auf Eigendünkel gegründete Unternèhmung.*

PRESQUE, adv. *Beinahe, faſt.* Il eſt presque d'eshabillé; *er iſt beinahe ausgekleidet.* Un homme preſque tout nud; *ein faſt ganz nackender Menſch.*

PRESQU'ÎLE, ſ. f. *Die Halb-Inſel. S.* Peninſule.

PRESQU'OMBRE, *Siehe* Pénombre.

PRESSAMMENT, adv. *Dringend, angelègentlich, auf eine dringende, angelègentliche Art.* (*wen. gebr.*)

PRESSANT, ANTE. adj. *Dringend, keinen Aufſchub leidend, angelègentlich, was einem ſehr am Herzen liegt.* Une prière preſſante; *eine dringende Bitte.* Une affaire preſſante; *ein dringendes, ein angelègentliches Geſchäft.* Des beſoins preſſans; *dringende Bedürfniſſe. Man ſagt auch,* Un homme preſſant; *ein Menſch, dèr ſtark auf etwas dringet, dèr in ſeinem Geſuche ſehr dringend iſt, oder auch, dèr große Eile hat.* Vous êtes bien preſſant; *Sie ſind ſehr dringend, Sie treiben gâr zu ſehr.* Une douleur preſſante; *ein heftiger, empfindlicher Schmerz.* La maladie eſt preſſante; *die Krankheit iſt gefährlich, erfordert ſchleunige Hülfe.*

PRESSE, ſ. f. *Das Gedränge, ein Haufen mehrerer Menſchen, welche einander drängen.* Se tirer de la preſſe; *ſich aus dem Gedränge machen,* it. *fig. ſich von einer gefährlichen Geſellſchaft oder Verbindung lösmachen. Wenn ein Prediger gröſſen Beifall hat, ſagt man,* Il a preſſe y eſt, *oder* Il a la preſſe; *es drängt ſich alles ihn zu hören, er hat einen gröſſen Zulauf. So ſagt man auch von einer Wâre, die ſtark geſucht wird,* La preſſe y eſt; *es iſt viel Gedränge dârnâch.* Il n'y a pas grande preſſe *oder* grand' preſſe à faire cela, à ſe charger de cela; *es iſt kein gröſſes Gedränge dârnâch, die Leute reiſſen ſich nicht ſehr darum, dieſes zu thun oder zu übernèhmen.*

Digitized by Google

ähnlichen Art darin unterſchieden, daß ſie ſich nicht färbt, ſondern weißgrünlich bleibt.

PRESSENTIMENT, ſ. m. *Die Ahndung oder Ahnung, das Vorgefühl, die Vorempfindung, eine dunkele Empfindung des Zukünftigen, die ſich durch Furcht oder Hofnung äuſſert.* Il avoit de ſecrets preſſentimens du malheur qui lui eſt arrivé; *er hatte geheime Ahndungen von dem Unglücke, welches ihm begegnet iſt.* J'ai un preſſentiment qu'il n'en reviendra point; *ich habe eine Ahndung, es ahndet mir, daß er nicht wieder aufkommen, daß er nicht davon kommen wird. Man ſagt auch,* J'ai un preſſentiment de fièvre, de goutte &c. *ich ſpüre eine Ahndung, eine Vorempfindung vom Fieber, von der Gicht, es iſt mir, als ob ich das Fieber, die Gicht &c. bekommen werde.*

PRESSENTIR, v. a. *Ahnden oder ahnen, eine dunkele Empfindung von einer zukünftigen Sache haben.* Il avoit preſſenti le malheur qui lui eſt arrivé; *das Unglück, welches ihm begegnet iſt, hatte ihm geahnet.* Ce Miniſtre paroiſſoit preſſentir ſa chute; *dieſem Miniſter ſchien ſein Fall zu ahnen.*

PRESSENTIR quelqu'un, *heißt auch, einen ausforſchen, ſeine Meynung oder ſein Vorhaben von ihm ſelbſt zu erfahren ſuchen, im gem. Lèb. einen ausholen, ihm auf den Zahn fühlen.* Je preſſentirai le Rapporteur ſur cette affaire; *ich will den Refe-*

der ſchlieſſen, enge zuſammen rücken laſſen. Les ſpectateurs étoient extrêmement preſſés au parterre; *die Zuſchauer waren im Parterre auſſerordentlich gedrükt, zuſammen gedrängt.*

Fig. ſagt man, Il ne faut pas trop preſſer une comparaiſon, un bon mot &c. *man muß eine Vergleichung, einen witzigen Einfall &c. nicht zu genau unterſuchen.*

Preſſer quelqu'un, *heißt figürlich, einem hart zuſetzen, ihn in die Enge treiben, ihn unaufhörlich verfolgen &c.* it. *in jemanden dringen, ihn durch Worte oder Bewegungsgründe zu etwas nötigen, antreiben.* On preſſa ſi fort les ennemis, qu'ils furent obligés de lâcher le pied; *man ſetzte den Feinden ſo ſtark zu, daß ſie genötiget waren die Flucht zu ergreifen.* Il la preſſa ſi fort qu'elle ne pût lui refuſer ce qu'il lui demandoit; *er drang ſo ſehr in ſie, daß ſie ihm ſein Begehren nicht abſchlagen konte.*

PRESSER, *heißt auch, treiben, antreiben, durch Befehl oder Erinnern zur Beſchleunigung einer Handlung zu bewegen ſuchen.* Vous avez beau me preſſer, je ne ſaurois aller plus vîte; *Sie mögen mich noch ſo ſehr treiben, ich kan nicht geſchwinder gehen.* Ce n'eſt pas moi qui vous preſſe; c'eſt le temps qui nous preſſe; *ich treibe Sie nicht; aber die Zeit heißt uns eilen.* Les ouvriers ne font rien, ſi on ne les preſſe; *wenn man die Arbeiter nicht treibt, thun ſie gar nichts.* On

vous ne vous preſſez, vous arriverez trop tard; *wenn Sie nicht eilen, werden Sie zu ſpät ankommen.*

Pressé, ée. partic. & adj. *Gepreßt, gedrükt &c.* *Siehe* Preſſer. Je ſuis ſi preſſé, que je n'ai pas le loiſir de vous parler; *ich habe ſolche Eil, ich habe ſo dringende Geſchäfte, daß ich nicht Zeit habe mit Ihnen zu rèden.*

• **PRESSEUR**, ſ. m. *Der Preſſer, dèrjenige Arbeiter in den Zeugmanufacturen, der das Preſſen der Zeuge verrichtet.*

PRESSIER, ſ. m. *Der Drucker, der Buchdrucker, dèrjenige Arbeiter in einer Buchdruckerei, welcher die geſezten Formen in der Preſſe abdrukt, zum Unterſchiede von einem Setzer,* (Compoſiteur).

PRESSION, ſ. f. *Der Druck, das Drucken.* La preſſion de l'air; *der Druck der Luft.*

PRESSIS, ſ. m. *Der ausgepreßte oder ausgedrückte Saft von Fleiſch, Kräutern &c.*

PRESSOIR, ſ. m. *Die Kelter, eine gröſſe Preſſe, den Saft aus den Weintrauben, Æpfeln, Birnen &c. heraus zu preſſen.* La vis du preſſoir; *die Kelterſchraube.* L'arbre du preſſoir; *der Kelterbaum.* Le droit de preſſoir; *das Kelterrecht, das Recht, eine Kelter ſowohl für ſich, als für andere zu halten.* Un preſſoir bannal; *eine Bann-Kelter, Zwangkelter, eine Kelter, auf welcher die Einwohner einer gewiſſen Gègend, gègen Erlègung eines Zinſes zu keltern verbunden ſind.*

In der Anatomie heißt Le preſſoir d'Herophile; *die Hirnkelter, dèrjenige Ort im Gehirne, wo die vier Blutbehälter der dicken Hirnhaut zuſammen laufen.*

PRESSURAGE, ſ. m. *Das Preſſen, das Auspreſſen, das Ausdrücken des Saftes aus den Früchten, beſonders aber aus den Weintrauben mittelſt einer Preſſe, die Kelter genant; das Keltern.* Il faut tant pour le preſſurage; *für das Keltern muß man ſo viel bezahlen.* Le droit de preſſurage; *der Kelterzins, der Zins dèn man für die Erlaubniß, ſeine Trauben in einer gewiſſen Kelter keltern zu dürfen, entrichtet.*

Pressurer, v. a. *Preſſen, auspreſſen, ausdrücken, den Saft aus den Früchten, beſonders aber aus den Weintrauben mittelſt einer Preſſe, die Kelter genant, herausbringen.*

Im gem. Lèb. ſagt man, Preſſurer une Province; *eine Provinz durch Auflagen, durch Erpreſſungen erſchöpfen, ausmärgeln.*

Pressuré, ée. partic. & adj. *Ausgedrükt, gekeltert &c.* *Siehe* Preſſurer.

PRESSUREUR, ſ. m. *Der Kelterer oder Kelterknecht, dèrjenige, welcher an der Kelter ſteht, und das Keltern verrichtet.*

PRESTANCE, ſ. f. *Die Statlichkeit, das äuſſere gute und ehrwürdige Anſehen einer Perſon. Da das Hauptwort, die Statlichkeit nicht ſehr gebräuchlich iſt, ſo bedienet man ſich lieber des Beiwortes ſtatlich.* Un homme de preſtance, qui a de la preſtance, qui a bonne preſtance, un homme de grande preſtance, de belle preſtance; *ein ſtatlicher, ein ſehr ſtatlicher, recht ſtatlicher Mann.* Il n'a pas aſſez de preſtance pour bien repréſenter; *er hat nicht Anſehen genug, er iſt nicht ſtatlich genug, um eine Perſon gut vorzuſtellen oder zu vertreten.*

PRESTANT, ſ. m. *Das Principal, das vornèhmſte Pfeiffenwerk in den Orgeln, das gemeiniglich vornen im Geſichte ſtehet.*

PRESTATION, ſ. f. *Die Leiſtung, die Bewerkſtelligung einer Sache.* La preſtation de ſerment; *die Leiſtung, die Ablègung des Eides.* Après la preſtation de ſerment; *nach geleiſtetem Eide.* La preſtation de foi & hommage; *die Leiſtung des Lehns-Eides.*

Man nennet Preſtation annuelle; *die jährliche Lieferung an Früchten, Vieh &c. an den Grundherren; die jährliche Gülte.* Preſtations perſonnelles; *die Pflichten, wozu die Mit-Eigenthümer einer Erbſchaft gègen einander verbunden ſind.*

PRESTE, adj. de t. g. *Hurtig, geſchwind, ſchnell und leicht in ſeinen Handlungen und Bewègungen, behend.* (Veen. gebr.)

Digitized by Google

digkeit in Handlungen und körperlichen Bewegungen. Ce peintre a une grande preſteſſe de main; *dieſer Maler hat eine große Geſchwindigkeit in der Hand; die Arbeit geht ihm ſehr geſchwind von der Hand. Fig. ſagt man auch,* La preſteſſe de ſes réponſes m'a déconcerté; *die Geſchwindigkeit ſeiner Antworten hat mich auſſer Faſſung gebracht.*

PRESTIGE, ſ. m. *Das Blendwerk, die Verblendung, die Gaukelei.* Les Magiciens d'Egypte ne faiſoient que des preſtiges; *die ägyptiſchen Zauberer machten lauter Blendwerke.* Ce ne ſont que de purs preſtiges; *das ſind nur eitel Lendwerke oder Gaukeleien.*

* PRESTIGATEUR, ſ. m. *Der Gaukler, einer der Blendwerke macht.*

PRESTIMONIE. ſ. f. *So nennet man im canoniſchen Rechte eine von einer Privatperſon geſtiftete Pfründe zu Unterhaltung eines Prieſters, wozu der Stifter oder ſeine Erbnehmer aus eigener Gewalt jemanden ernennen können.*

PRESTO, adv. *Ein aus dem italiäniſchen entlehntes Wort, welches den Tonſtücken vorgeſetzet wird, die eine ſehr ſchnelle Bewegung haben; geſchwind.*

PRESTOLET, ſ. m. *Ein verächtliches Wort, womit man einen Geiſtlichen von niedriger Geburt und ohne Amt belegt; ein armſeliger Pfaff.*

PRESUMER, v. a. *Muthmaſſen, vermuthen, denken, aus wahrſcheinlichen Gründen ſchlieſſen.* Il eſt à préſumer qu'il n'en demeurera pas là; *es iſt zu muthmaſſen oder zu vermuthen, daß er es nicht dabei bewenden laſſen wird.* Que préſumez-vous de cette affaire-là; *was denken Sie von dieſer Sache da.*

PRÉSUMER, *heißt auch Vertrauen, Zutrauen haben, von einer Perſon oder Sache viel Gutes erwarten, eine zu gute Meynung haben, in welcher Bedeutung dieſes Wort meiſtens mit* Trop, beaucoup oder aſſez *verbunden wird.* Vous préſumez trop de votre ami, de votre fils; *Sie haben eine zu gute Meynung oder Erwartung von Ihrem Freunde, von Ihrem Sohne; Sie trauen Ihrem Freunde, Ihrem Sohne zu viel Gutes zu.* C'eſt un homme qui préſume beaucoup de lui-même; *er iſt ein Mann, der eine große Meynung von ſich ſelbſt hat, der ſich ſelbſt ſehr viel zutrauet.* Il préſume trop de ſon crédit, de ſon pouvoir; *er ſezt zu viel Vertrauen auf ſein Anſehen, auf ſeine Macht.* Je ne préſume pas aſſez de moi, pour m'imaginer que . . .; *ich traue mir ſelbſt nicht ſo viel zu, ich beſitze nicht Eigenliebe genug, daß ich mir einbilden ſolte . . . .*

PRÉSUMÉ, ÉE. partic. & adj. *Gemuthmaßt, vermuthet &c. Siehe* Préſumer. Ce n'eſt pas une choſe bien aſſurée, mais elle eſt préſumée vraie; *ſo ganz ſicher oder hinlänglich beſtätigt iſt die Sache nicht; aber ſie wird als muthmaßlich wahr angenommen, ſie hat die Vermuthung der Wahrheit für ſich.*

PRÉSUPPOSER, v. a. (*Man ſpricht* Preſſuppoſer.) *Voraus ſetzen, als wahr, möglich oder wirklich annehmen.* Il faut préſuppoſer que la terre tourne ſur ſon axe, pour expliquer ces phénomènes céleſtes; *man muß vorausſetzen, als wahr annehmen, daß ſich die Erde um ihre Axe drehet, um dieſe Erſcheinungen am Himmel zu erklären.*

PRÉSUPPOSÉ, ÉE. partic. & adj. *Vorausgeſezt. Siehe* Préſuppoſer. *Man ſagt abſolute,* Cela préſuppoſé; *dieſes vorausgeſezt.* Préſuppoſé que la choſe fût ainſi; *vorausgeſezt, angenommen, oder auch ſchlechthin, geſezt, daß dem ſo wäre.*

PRÉSUPPOSITION, ſ. f. *Die Vorausſetzung, die Handlung, da man etwas vorausſetzet, und die vorausgeſezte Sache ſelbſt.* Cette préſuppoſition eſt ridicule; *dieſe Vorausſetzung iſt lächerlich.*

PRÉSURE, ſ. f. *Das Läb, die ſauer gewordene und geronnene Milch in dem vierten Magen junger Säugender wiederkäuender Thiere, deren man ſich bedienet andere ſüße Milch damit zu laben oder gerinnen zu machen.*

PRÊT, ÊTE. adj. *Bereit, fertig, in der Verfaſſung etwas zu thun oder zu leiden; im erſten Falle ſagt man zuweilen auch geriſtet, und im leztern, in Beziehung auf den Zuſtand des Gemüthes, gefaßt.* Je ſuis prêt à faire tout ce qu'il vous plaira; *ich bin bereit alles zu thun, was Ihnen gefällig ſeyn wird.* Tenez-vous prêt pour partir dans deux heures; *halten Sie ſich fertig, in zwei Stunden abzureiſen.* Je ſuis prêt pour le recevoir; *ich bin bereit, ich bin gefaßt, ihn zu empfangen.* Le dîner eſt-il prêt? *iſt das Mittageſſen fertig?* Etes-vous prêt? *ſeyd ihr fertig? ſeyd ihr geriſtet?* *Man ſagt auch,* Cette maiſon eſt prête à tomber; *dieſes Haus iſt im Begriffe einzufallen, wird bald einfallen.* Cette chandelle eſt prête à s'éteindre; *dieſes Licht iſt im Begriffe auszugehen, wird gleich ausliſchen.*

Sprichw. Ce n'eſt pas de la viande prête; *das geht ſo geſchwinde nicht, daraus wird ſobald noch nichts werden.*

PRÊT, ſ. m. *Die Dárleihung, Dárleihe oder Verlehnung, die Handlung, da man einem etwas leihet. (Siehe* Prêter). Ce n'eſt pas une vente, une aliénation, ce n'eſt qu'un prêt; *es iſt kein Verkauf, keine Veräuſſerung, es iſt nur eine Dárleihung oder Verlehnung.*

In mehr gewöhnlicher Bedeutung heißt Prêt, *das Dárlehen, Dárlehn, an einigen Orten der Dárſchuß, die einem andern geliehene Sache, vorzüglich Geld.* Un prêt ſans intérêt, un prêt uſuraire; *ein Dárlehn ohne Zinſen, ein wucherliches Dárlehn.*

Prêt, *heißt auch der Vorſchuß, den ein Pachter bei Antrètung eines Pachtgutes oder bei Erneuerung des Pachtes dem Eigenthümer thut, und dir nach und nach an dem Pachtgelde wieder abgezogen wird.*

Im Kriegsweſen heißt Prêt, *die Löhnung, der Sold*

PRETANTAINE, f. f. *Ein nur im gem. Leb. in folgender Redens-Art übliches Wort.* Courir la pretentaine; *allenthalben herumſtreichen, immer auf den Straſſen liegen, ohne Abſicht und Urſache, beſtändig hin und her laufen, das Pflaſter trèten. Man ſagt*, Cette femme court la pretentaine; *dieſe Frau ſtreicht auf den Gaſſen herum, um Liebhaber anzulocken, geht auf den Strich aus, Liebhaber zu fangen.*

PRÉTENDANT, ANTE, ſ. *Durch dieſes Wort bezeichnet man eine Perſon, die ſich um etwas bewirbt oder die ein Recht auf etwas zu haben glaubt, und deshalb Anſpruch darauf macht. Wir haben eigentlich kein deutſches Wort dafür, und ſagen deshalb in gewiſſen Fällen auch im Deutſchen, der Prätendent, die Prätendentinn.* Il y a pluſieurs prétendans à cette charge, à ce bénéfice; *es bewerben ſich viele um dieſe Stelle, um dieſe Pfründe; es machen viele auf dieſe Pfründe oder Stelle Anſpruch.*

PRÉTENDRE, v. a. *Fordern, eine Sache, wozu man ein Recht zu haben glaubt, verlangen, begèhren.* Il prétend un tiers dans cette ſucceſſion; *er fordert, verlangt den dritten Theil von dieſer Erbſchaft.* Vous n'aviez rien à prétendre à cela; *Sie hatten nichts daran zu fordern.* Il prétend le pas ſur lui; *er verlangt den Rang über ihn.*

PRÉTENDRE, *heiſst auch, behaupten, für etwas, wovon man überzeugt zu ſeyn glaubt, bejahend ſtreiten.* Je prétens que vous avez tort; *ich behaupte, daſs Sie unrecht haben.* On prétend qu'il gagnera ſon procès; *man behauptet, er werde ſeinen Prozeſs gewinnen.*

Zuweilen heiſst Prétendre *auch ſo viel als*, Avoir intention, avoir deſſein; *Willens ſeyn, die Abſicht haben, welches wir im Deutſchen auch wohl durch denken, wollen oder meynen ausdrukken.* Je prétens partir demain; *ich bin Willens, oder ich denke morgen abzureiſen.* Je n'ai point dit cela ſérieuſement, j'ai prétendu badiner; *ich*

genannten wird; jogenannt. Ce prétendu homme; *dieſer angèbliche oder vermeynte Edelmann.* C'eſt un prétendu bel eſprit; *er iſt ein ſogenanter ſchöner Geiſt.*

Subſtantive heiſst Le prétendu, la prétendue; *der Bräutigam, die Braut.* Voilà mon prétendu, voici ma prétendue; *das iſt mein Bräutigam, hier iſt meine Braut.*

PRÊTE-NOM, ſ. m. *Der Namens-Leiher, einer der ſeinen Namen zu etwas leihet oder hergibt.* L'adjudicataire de cette maiſon n'eſt qu'un prête-nom; *derjenige, dem dieſes Haus zugeſchlagen worden, hat nur den Namen dazu hergegèben, (hat es für einen andern gekauft).*

PRÉTENTION, ſ. f. *Der Anſpruch, das Recht, welches man hat, oder zu haben glaubt, eine Sache zu fordern, zu verlangen, zu begèhren, ſich Hofnung oder Rechnung darauf zu machen; die Forderung, das Begèhren.* Renoncer à ſes prétention; *ſeinen Anſprüchen entſagen.* C'eſt une prétention injuſte; *das iſt eine ungerechte Forderung.*

PRÊTER, v. a. *Leihen, den Gebrauch oder Niesbrauch einer Sache auf einige Zeit, entwèder umſonſt, oder gègen eine Vergeltung verſtatten; ausleihen. (Den Unterſchied zwiſchen Leihen, Lehnen und Borgen findet man bei dem Worte* Emprunter *angezeigt).* Prêtez-moi ce livre pour quelques jours; *leihen Sie mir dieſes Bûch auf einige Tage.* Elle lui a prêté cinquante écus; *ſie hat ihm fünfzig Thaler geliehen.* Prêter de l'argent; *Geld ausleihen. Wenn* Prêter *abſolute ſteht, ſo wird immer das Wort* Argent, *Geld darunter verſtanden.* Prêter à intérêt, à uſure ſur gage; *Geld auf Intereſſen oder Zinſen, auf Wucher, auf Pfänder leihen.*

Man ſagt, Prêter ſon nom à un autre; *einem andern ſeinen Namen leihen, geſtatten, daſs ein anderer ſich meines Namens bei einer gewiſſen Handlung bediene.* Prêter l'oreille, prêter attention à quelqu'un; *einem ſein Ohr, einem Auf-*

Google

au Roi; *dem Könige den Eid der Treue ſchwören, dem Könige huldigen.* Prêter le flanc à l'ennemi; *dem Feinde die Flanke blos geben, eine ſolche Stellung nehmen, daſs der Feind leicht in die Flanken fallen kan.*

Im gem. Leb. heiſst Prêter le flanc, *überhaupt, eine Blöſse geben, einen Vortheil über ſich einräumen. Siehe auch* Collet *und* Charité.

Zuweilen wird Prêter *in Geſtalt eines Hauptwortes gebraucht. Man ſagt z. B. ſprichwörtlich:* Ami au prêter, ennemi au rendre; *Freund zum Leihen, Feind zum Wiedergeben; durch Leihen macht man ſich Freunde, durch Wiederfordern aber Feinde.* C'eſt un prêter à jamais rendre; *das iſt ein Darlehen, das nie wieder zurück gegeben wird; das iſt ein verlornes Darlehen, eine verlorne Schuld.*

PRÊTER, v. n. *Sich dehnen oder ziehen laſſen, nachgeben. Wird vom Leder, von Zeugen u. d. g. geſagt.* Du cuir qui prête; *Leder, welches ſich dehnen läſst.* Un bas qui prête; *ein Strumpf, der ſich nach dem Fuſse ziehet oder ziehen läſst.*

SE PRÊTER, *etwas, z. B. einen Gebrauch mitmachen, hauptſächlich aber eine ſittliche Handlung mit andern zugleich begehen, Theil daran nehmen, ohne eine fehlerhafte Gewohnheit daraus zu machen.* On peut ſe prêter au plaiſir, mais il ne faut pas s'y abandonner; *man kan bei einer Luſtbarkeit mit machen, man kan ein Vergnügen mit*

tion *eine redneriſche Figur, da man eine Sache übergehen zu wollen ſcheinet, von welcher man doch wirklich ſpricht. z. B.* Je ne vous parlerai point de ſa naiſſance, de ſa valeur &c; *ich will Ihnen nichts von ſeiner Geburt, von ſeiner Tapferkeit &c, ſagen.*

PRÊTEUR, ſ. m. *Der Prätor, eine obrigkeitliche Perſon bei den Römern, die in den Städten oder Provinzen das Recht ſprach; der Stadtrichter, Stadtſchultheiſs, Landvogt, Landrichter in einer Provinz. In einigen Municipal-Städten wird noch heut zu Tage der Stadtrichter oder Stättmeiſter Prätor genant. Bei den Römern hieſs aber Prätor auch ein General bei der Armee.*

PRÊTEUR, EUSE, adj. *Der oder die einem andern etwas leihet. (Siehe* Prêter*).* Il n'eſt pas prêteur de ſon naturel; *er iſt von Natur nicht zum Leihen geneigt.* Il n'eſt pas autrement prêteur; *er leihet ſonſt nicht gern.*

Am gewöhnlichſten wird dieſes Wort ſubſtantive gebraucht, Le prêteur; *der Leiher.* La prêteuſe; *die Leiherinn. Die deutſchen Wörter ſind aber bei Überſetzung der franzöſiſchen Redens-Arten, in welchen* Prêteur *und* Prêteuſe *ſubſtantive gebraucht werden, nur ſelten anzuwenden.* C'eſt un prêteur ſur gage; *er leihet Geld auf Pfänder aus; er iſt ein Mann, der Geld auf Pfänder ausleihet.* C'eſt une prêteuſe à gros intérêt; *ſie leihet ihr Geld gegen ſchwere Zinſen aus.*

gen, ohne derſelben Erwähnung z

itzgel. heißt Prétérition, die Ue
Kindes oder andern rechtmäßigen
em Teſtamente.

debunft verſteht man unter Préte
nerische Figur, da man etwas
n wollen ſcheinet, von welcher man
s ſpricht. z. B. Je ne vous parlerai
naiſſance, de ſa valeur &c; ich will
von ſeiner Geburt, von ſeiner Ta
ſagen.

m. *Der Prätor, eine obrigkeitli*
en *Römern, die in den Städten die*
das *Recht ſprach; der Stadtrich*
reiß, *Landvogt, Landrichter* u. ver
In einigen Municipal-Städten wa
e *Tage der Stadtrichter oder Stadt*
or genannt. Bei den Römern hieß der
ein General bei der Armee.

EUSE, adj. *Der oder die mehr* P
ichet. (*Siehe* Prêter). Il n'aime
ſon naturel; er iſt von Natur
n geneigt. Il n'eſt pas autrement
chet ſonſt nicht gern.

öhnlichſten wird dieſes Wort gebr
acht. Le préteur; der Leiher. La p
Leiherinn. *Die deutſchen Wörter* ſi
Überſetzung der franzöſiſchen Wörter
welchen Préteur und Prêteuſe gebr
acht werden, wir ſolten anzeigen,
préteur ſur gage; er leihet Geld
aus; *er iſt ein Mann, der Geld* a
liehet. C'eſt une prêteuſe à gros
hr Geld gegen ſchwere Zinſen au
E, ſ. m. *Der Vorwand, eine erdich*
dete oder doch verdächtige Urſache
h des Ausflucht. Chercher prétex
gen, *ſuchen* Urſachen, Vorwände
ſich zu entſchuldigen. Il prétexta une maladie, un voyage; *er wendete, ſchützte oder gab eine Krankheit, eine Reiſe vor.* De quoi peut-il prétexter un procédé ſi étrange? *womit kan er ein ſo ſeltſames Betragen beſchönigen oder entſchuldigen.* Il prétexte ſes violences de l'amour du bien public; *er bemäntelt ſeine Gewaltthätigkeiten mit der Liebe zum algemeinen Beſten.*

PRÉTEXTÉ, ÉE, partic. & adj. *Vorgewendet oder vorgewandt, bemäntelt &c. Siehe* Prétexter.

PRETINTAILLE, ſ. f. *Ein ausgehakter bogiger Zierrath, eine Art von Falbel oder Beſetzung auf einem Frauenzimmer-Kleide. Im algemeinern Verſtande pflegt man alles was zu einer Sache gehöret oder daran hängt, das Zugehör,* La prétintaille *zu nennen. Im Spiele verſteht man darunter dasjenige, was dem Spieler, der das Spiel gewonnen hat, noch auſſer dem Hauptgewinne bezahlt wird, z. B. die ſogenante Conſolatiön &c. &c.*

PRETINTAILLER, v. a. *Mit einer ausgehakten bogigen Beſetzung, Falbel &c. verſehen, beſetzen.* Cette robe eſt trop ſimple, il faudroit la pretintailler; *dieſes Kleid iſt zu einfach, Sie ſolten es beſetzen; Sie ſolten eine Falbel, eine Garnirung &c. darauf ſetzen.*

PRETINTAILLÉ, ÉE, partic. & adj. *Verziert, beſezt &c. Siehe* Prétintailler.

PRÉTOIRE, ſ. m. *Das Richthaus oder wie man gewöhnlicher ſagt, das Gerichtshaus, der Gerichtsſäl, das Haus oder der Säl in welchem der Stadtrichter oder Landvogt, der Prätor,* (Préteur) *in Röm oder in einer Provinz Gericht hielt;* it. *das in dieſem Hauſe oder Säle verſamlete Volk;* it. *die Wohnung des Prätors;* it. *das Zelt oder Hauptquartier eines Generals bei der Armee;* it. *die Leibgarde oder Leibwache der römiſchen Kaiſer;* it. *die Caſerne für die Leibgarde des Kaiſers.* Le préfet du prétoire; *der Oberſte der Leibgarde.*

PRÉTORIEN, ENNE, adj. *Einem Prätor, Stadtrichter, Landvogte &c. gehörig.* Dignité prétorienne, *Würde eines Prätors.* Puiſſance prétorienne, *Gewalt eines Prätors.* Les Empereurs Romains ſe ſervoient de la Cohorte prétorienne, *die römiſchen Kaiſer bedienten ſich der Leibwache.* Les Soldats prétoriens, *die Leibwache.* Le Préfet prétorien, *der Oberſte der Leibwache.*

PRÉTORIENNE, ſ. f. *In der Befeſtigungskunſt heißt* Bonnet à Prêtre, *die Pfaffenmütze, ein Auſſenwerk, mit zwei eingehenden und drei ausgehenden Winkeln, deſſen beide lange Seiten oder Flügel nicht mit einander parallel, wie bei der doppelten Zange* (Tenaille) *ſondern nach der Feſtung zu enger zuſammen laufen.*

PRÊTRESSE, ſ. f. *Die Prieſterinn, eine bei dem heidniſchen Gottesdienſte angeſtelte weibliche Perſon.* La Prêtreſſe de Diane, de Minerve; *die Prieſterinn der Diana, der Minerva.*

PRÊTRISE, ſ. f. *Das Prieſterthum, die Würde eines Prieſters. Man ſagt in der chriſtlichen Kirche gewöhnlicher das Prieſter-Amt oder das prieſterliche Amt und der Prieſterſtand.*

PRÉTURE, ſ. f. *Das Amt und die Würde eines Prätors. (Siehe* Préteur).

PRÉVALOIR, v. n. *(wird wie* Valoir *conjugirt, auſſer im Subjunctivo, wo es* Que je prévale. Qu'il prévale, &c. *heißt). Mehr gelten, den Vorzug haben oder behalten, überwiegen, das Übergewicht haben, überlegen ſeyn.* Il ne faut pas que la coutume prévale ſur la raiſon; *die Gewohnheit muß nicht mehr gelten, als die Vernunft.* Son adverſaire a prévalu; *ſein Gegner hat den Vorzug oder die Oberhand behalten.* Cette conſidération a prévalu à l'autre; *dieſe Betrachtung hat die andere überwogen, hat das Übergewicht behalten.*

SE PRÉVALOIR, v. récipr. (de quelque choſe) *Sich einer Sache zu ſeinem Vortheile bedienen, zu Nutze machen, einen Vortheil aus etwas ziehen, etwas zu eines andern Schaden benutzen, mißbrauchen;* it. *ſich einer Sache überheben und zum Schaden eines andern Gebrauch davon machen.* Il s'eſt prévalu de la foibleſſe, de la ſimplicité de ſon ennemi; *er hat ſich die Schwäche und Einfalt ſeines Feindes zu Nutze gemacht.* Il ne devroit pas tant ſe prévaloir de ſa fortune; *er ſolte ſich ſeines Glückes nicht ſo ſehr überheben, oder auch, er ſolte nicht ſo ſehr auf ſein Glück pochen.* Il s'eſt prévalu de ſon autorité;

Digitized by Google

PRÉVARICATION, ſ. f. *Die Pflichtvergeſſenheit, Treuloſigkeit in Abſicht der Verwaltung ſeines Amtes, eine Handlung wider ſein Amt und Pflicht, und beſonders ein treuloſes Verfahren gegen Perſonen, welchen zu dienen man ſich anheiſchig gemacht hat, z. B. eines Advokaten, der es ins geheim mit der Gegenpartie hält &c.*

PRÉVARIQUER, v. n. *Wider Treue und Pflicht handeln, in ſeinem Amte treulos, verrätheriſch verfahren, indem man es mit der Gegenpartei heimlich hält &c.* On l'accuſe d'avoir prévariqué dans les fonctions de ſon emploi; *man beſchuldiget ihn der Pflichtvergeſſenheit in ſeinen Amtsverrichtungen, er habe ſein Amt nicht getreulich, nicht pflichtmäßig verwaltet.*

PRÉVENANCE, ſ. f. *Das Zuvorkommen, die Handlung da man ungebeten die Wünſche eines andern zu befriedigen ſucht, noch ehe er ſich etwas davon merken laſſen. Man pflegt dieſes Wort im Deutſchen auch durch Freundſchaftsbezeigung, Höflichkeit oder Gefälligkeit auszudrücken.* Il lui fait toutes ſortes de prévenances; *er erzeigt oder erweiſet ihm alle Arten von Gefälligkeiten, er komt ihm durch alle Arten von Höflichkeiten zuvor.*

PRÉVENANT, ANTE, adj. *Zuvorkommend. Man nennet in der Theologie* La grâce prévenante de Dieu, *die zuvorkommende oder auch die zuvorlaufende Gnade Gottes, die innere Bearbeitung des Menſchen, welche vor deſſen Vorſatz vorher gehet.*

PRÉVENANT, *zuvorkommend, geneigt und thätig eines andern Wünſche zu erfüllen, der derſelbe ſich etwas davon merken läßt;* it. *einnehmend, ſich durch Artigkeit und Gefälligkeit anderer Wohlwollen, Neigung und Liebe erwerbend.* Je ſuis fort content de lui, c'eſt un homme très-prévenant; *ich bin ſehr mit ihm zufrieden, er iſt ein ſehr zuvorkommender, gefälliger Mann.* Une phyſionomie prévenante; *eine einnehmende Geſichtsbildung.*

PRÉVENIR, v. a. *Zuvorkommen, eher ankommen als ein anderer, in welcher Bedeutung man auch ſchlechthin vorkommen ſagt;* it. *fig. eine ähnliche Handlung eher verrichten, als ein anderer;* it. *jemanden eine Gefälligkeit erweiſen, ehe er noch darum bittet.* Le Courrier de France prévint celui d'Eſpagne; *der franzöſiſche Courier kam dem ſpaniſchen zuvor, kam eher an, als der ſpaniſche.* Les ennemis vouloient s'emparer de la hauteur, mais nous les prévinmes; *die Feinde wollten ſich der Anhöhe bemächtigen, aber wir kamen ihnen zuvor.* Il l'a prévenu par toutes ſortes de bons offices; *er iſt ihm durch allerhand gute Dienſte zuvorgekommen; er hat ihm ungebeten allerhand gute Dienſte geleiſtet.*

In der gerichtlichen Sprache ſagt man, Prévenir un Subalterne; *einem Unterrichter zuvorkommen; eine Sache vor ein höheres Gericht ziehen, ehe der Unterrichter darin geſprochen hat. Man ſagt im Kirchenrechte,* Le Pape prévient l'Ordinaire; *der Päpſt komt dem Ordinario, dem Biſchofe eines Kirchenſprengels zuvor, oder er greift ihm bei Beſetzung einer Pfründe vor, er vergibt die Pfründe vor dem Ordinario.*

Prévenir l'heure, *vor der beſtimten Stunde oder Zeit kommen, früher kommen.* Il m'a donné rendez-vous à midi, mais je fuis bien aiſe de prévenir l'heure pour ne le pas faire attendre; *er hat mich auf den Mittag hiehin beſtellet, es iſt mir aber lieb, daß ich früher gekommen bin, damit er nicht auf mich warten darf. Man ſagt,* Dans les hommes extraordinaires la ſageſſe prévient l'age; *bei außerordentlichen Menſchen komt die Klugheit vor den Jahren.*

Prévenir le mal, prévenir les maladies, les dangers; *dem Übel, den Krankheiten, den Gefahren zuvor kommen, vorkommen, vorbauen oder vorbeugen.*

PRÉVENIR, *heißt auch ſo viel als,* Préoccuper l'eſprit de quelqu'un; *jemandes Gemüth einnehmen; und wenn man ihm vortheilhafte Gedanken beibringt, jemanden gewinnen, auf ſeine Seite bringen.* On avoit prévenu le Miniſtre contre lui; *man hatte den Miniſter gegen ihn eingenommen, man hatte dem Miniſter einen üblen Begriff von ihm beigebracht.* Prévenir le juge en ſa faveur; *den Richter zu ſeinem Vortheile einnehmen, den Richter gewinnen, auf ſeine Seite bringen.*

SE PRÉVENIR, v. récipr. *Sich Vorurtheile in den Kopf ſetzen, Vorurtheile faſſen.* Il ſe prévient aiſement; *er ſezt ſich leicht Vorurtheile in den Kopf, er faßt gar leicht Vorurtheile.*

PRÉVENU, UE, partic. & adj. *Eingenommen, gewonnen &c. Siehe* Prévenir. Prévenu de certaines opinions, d'une paſſion &c; *von gewiſſen Meynungen, von einer Leidenſchaft eingenommen. In der gerichtlichen Sprache heißt* Un homme prévenu de crime; *ein wegen eines Verbrechens angeklägter, eines Verbrechens bezüchtigter Menſch.*

PRÉVENTION, ſ. f. *Das Vorgreifen, die Vorgreifung, die Handlung, da man etwas thut, was eigentlich zu dem Amte eines andern gehöret. Man braucht dieſes Wort in dieſer Bedeutung hauptſächlich in folgenden und ähnlichen Redens-Arten:* Le Pape a droit de prévention ſur l'Ordinaire; *der Päpſt hat das Recht dem Ordinario, dem Biſchofe des Sprengels bei Beſetzung eines geiſtlichen Amtes oder einer Pfründe vorzugreifen, ſolche ehe zu vergeben, als ſie der Ordinarius vergeben konte oder vergeben hat.* Les bailiis & ſenéchaux ont quelquefois le droit de prévention ſur les Juges ſubalternes; *die Amtleute und Landrichter haben zuweilen das Recht den Unterrichtern vorzugreifen, in einer Sache zu ſprechen, ehe im Untergerichte darüber geſprochen worden.*

Pré-

und im Subjunctivo Je prevoirois, tu prévoirois &c. hat) Vórhèr sehen, vóraus sehen, zuvór sehen. Peut-on prévoir tous les inconvéniens? kan man alle verdriesliche Zufälle oder Schwierigkeiten vórhèr sehen? Je previs bien dès-lors ce qui en arriveroit; ich sahe gleich damals wohl vóraus was daraus entstehen würde.

Prévu, ue, partic. & adj. Vórhèr gesehen &c. Siehe Prévoir.

PRÉVÔT, s.m. Durch dieses Wort bezeichnet man im Französischen überhaupt einen Vórgesezten, eine Persón, welche über andere gesezt ist, oder welcher die Aufsicht und Regierung über dieselbe anvertrauet ist; da denn jede Art der Bedienung, welche ein solcher Vórgesezter bekleidet, demselben auch einen besondern Titel gibt. Wir haben im Deutschen aus Prévôt, Profóß gemacht, wórunter wir vorzüglich nur noch den Stockmeister bei einem Regimente verstehen, der die Übertrèter in Verhaft nimt, und die Aufsicht über sie hat. Bei einigen Arméen wird zuweilen auch der Generál-Gewaltiger. (Grand Prévôt de l'Armée) der Generál-Profóß genant.

Prévôt royal, ein königlicher Beamter oder Gerichtsverwalter, der die Justiz auf den königlichen Domänengütern zu verwalten hat, und in einigen Orten Châtelain, in der Normandie Vicomte, und in Languedoc und Provence Viguier genant wird. Prévôt de l'Hôtel du Roi oder Grand Prévôt de France; königlicher Ober-Hófrichter, vór dessen Richterstuhle alle Sachen gehören, die in dem Bezirke des königlichen Hófiagers vórfallen. Prévôt de Paris; Oberrichter in Paris, oder eigentlich in dem Grand Chatelet. (Siehe Chatelet). Prévôt des Marchands; der Stadtrichter oder Stadtschultheis, diejenige Magistratsperson, welche in dem Stadtgerichte zu Paris und Lyon als Richter den Vórsitz hat; it. der Vórgesezte eines Handlungsgerichtes. Prévôt de la Connétablie & Maréchaussée de France; der Präsident des Marschals-Gerichtes in übten und vór seinen Richterstuhl gehörigen Verbrechen auf der Stelle zu bestrafen. Prévôt de l'artillerie; der Gewaltiger der Artillerie, der bei der französischen Armee etwas mehr als ein Regiments-Profóß vórstellet. Prévôt général de la marine; der Generál-Gewaltiger des Séwesens, der Schrichter, eigentlich der Generál-Auditeur zur See. Prévôt marinier; der Schifs-Profóß, der Stockmeister eines Schuffes, der die Gefangenen unter seiner Aufsicht hat und für die Reinlichkeit des Schiffes sorget. Prévôt d'un Régiment; Regiments-Profóß. Prévôt général des monnoies; der oberste Münzrichter, der auf die falschen Münzer im Lande ein aufmerksames Auge hat, und sie durch seine Leute aufsuchen läßt. Prévôt de santé; der Vórgesezte, Präsident eines Gesundheits-Rathes, (Sanitäts-Collegii), welcher vórzüglich, wenn ansteckende Seuchen im Lande umhergehen, die nötigen Anstalten dagegen treffen muß.

Auf dem Fechtboden heißt Prévôt de la salle; der Vórfechter, derjenige, welcher unter der Aufsicht des Fechtmeisters im Fechten Unterricht gibt. Man pflegt auch wohl den Vórtänzer auf einem Tanzboden Prévôt de la salle à danser zu nennen.

Prévôt, heißt auch der Próbst, der Besitzer einer Próbstei, und überhaupt ein Vórgesezter über geistliche Personen und in Kirchensachen, oder auch eines Lehenshofes. Le Prévôt de chapitre; der Dómpróbst, der Vórgesezte eines Kathedrál-Stiftes. Prévôt des fiefs; der Lehnpróbst.

PRÉVÔTAL, adj. de t. g. Zu dem Amte, vór den Richterstuhl eines Prévôt des Maréchaux gehörig. Dieses Beiwort komt gewöhnlich nur in der Redens-Art Cas prévôtal, cas prévôtaux vór, welche man unter dem Worte Maréchaussée, Pag. 291 erklärt findet.

PRÉVÔTALEMENT, adv. Durch Urtheil des Prévôt des Maréchaux und nach der Art, wie man bei diesem Gerichte verfähret. Siehe Maréchaussée, Pag. 291.

tel; *das Ober-Höfrichter-Amt.* Banni de toute la Prévôté & Vicomté de Paris; *aus dem ganzen Pariſer Gebiete und deſſen Gerichtbarkeit verbannet.*

PRÉVOYANCE, ſ. f. *Die Vorhersehung, die Vorausſicht, das Vorhersehen, das Vermögen, die Fähigkeit, eine künftige Sache aus richtigen Gründen mit Überzeugung vorher zu ſehen, und ſeine Maßregeln därnach zu nehmen. Das Bemühen ſeine Maßregeln in Abſicht deſſen, was man voraus ſiehet, zu nehmen, und alles Schädliche auf das möglichſte zu vermeiden, heißt die Vorſichtigkeit oder Vorſicht,* (Précaution). *Wir pflegen aber* Prévoyance *gewöhnlich auch durch Vorſicht oder Vorſichtigkeit zu überſetzen, wiewohl das von Hagedorn ganz richtig gebrauchte Wort, die Vorausſicht ſehr gut und paſſend iſt.* Rien n'echappe à ſa prévoyance; *nichts entgehet ſeiner Vorausſicht, ſeinem Blicke in die Zukunft.* Il a détourné le mal par ſa prévoyance; *er hat das Übel (welches er voraus geſehen) durch ſeine Vorſichtigkeit (durch ſeine dagegen getroffene Anſtalten) abgewendet.*

PRÉVOYANT, ANTE, adj. *Vorausſehend, in die Zukunft ſehend, und ſofern man ſeine Maßregeln därnach nimt, vorſichtig.* Il n'eſt pas aſſez prévoyant; *er iſt nicht vorausſehend genug, er ſiehet nicht genug in die Zukunft;* it. *er iſt nicht vorſichtig genug, er nimt nicht die gehörigen Maßregeln in Abſicht des Zukünftigen, er richtet ſein gegenwärtiges Verhalten nicht nach den voraus zu ſehenden Folgen deſſelben ein.*

PREUVE, ſ. f. *Der Beweis, dasjenige, was eine deutliche Vorſtellung der Wahrheit oder Falſchheit einer Sache enthält, der Beweisgrund;* it. *diejenige Handlung, wodurch eine Sache thätig bewieſen wird. In beiden Bedeutungen, vorzüglich aber in der letztern, ſagt man auch, die Probe.* Une preuve convainquante; *ein überzeugender Beweis.* Preuves littérales *oder* par écrit; *ſchriftliche Beweiſe.* Preuve de nobleſſe; *die Ahnenprobe, der Beweis, daß man von der vorgeſchriebenen Zahl von Ahnen abſtamme.* Faire preuve de nobleſſe, *oder abſolute* Faire ſes preuves; *die Ahnenprobe machen, oder auch nur ſchlechthin ſeinen Adel beweiſen.* Donner des preuves de ſa capacité, de ſa valeur, de ſon courage, de ſon amitié, de ſon affection &c; *Beweiſe von ſeiner Fähigkeit, von ſeiner Tapferkeit, von ſeinem Muthe, von ſeiner Freundſchaft, von ſeiner Zuneigung geben, Proben ſeiner Fähigkeit, Tapferkeit &c. ablegen.*

In der gerichtlichen Sprache nennet man Preuves muettes, *ſtumme Beweiſe, ſolche Beweiſe, die ſich aus gewiſſen Umſtänden ergeben, woraus man mit großer Wahrſcheinlichkeit ſchließen kan, daß der Angeklagte das ihm Schuld gegebenen Verbrechens wirklich ſchuldig ſey.* Une demi-preuve *oder* ſemi-preuve; *ein halber Beweis, der noch keine völlige Überzeugung gewähret.*

In hiſtoriſchen und andern Werken werden die Urkunden oder Auszüge aus den Urkunden u. d. g. die man als Beweiſe oder Belege derjenigen, was man in dem Werke geſagt hat, am Ende oder auch in einem beſonderen Bande hinzufügt, Les preuves *genant.*

In der Rechenkunſt heißt La preuve, *die Probe, der Beweis daß man richtig gerechnet habe, welcher auf verſchiedene Art durch nochmaliges Rechnen geführet werden kan.*

PREUX, adj. m. *Ein altes Wort, welches auch ſubſtantive gebraucht wurde, und ſo viel hieß als,* Brave, vaillant; *tapfer, beherzt.* C'étoit un preux & hardi Chevalier; *es war ein tapferer und kühner Ritter.*

PRIAPÉE, ſ. f. *Heißt ſo viel als,* Poëſie obſcène; *ein ſchlüpfriges oder ein unzüchtiges Gedicht.*

PRIAPISME, ſ. m. *Der Name einer Krankheit, welche in einer immerwährenden, unwillkührlichen, krampfhaften und ſchmerzhaften Aufrichtung der männlichen Ruthe beſtehet.*

PRIE-DIEU, ſ. m. *Der oder das Betpult, ein Pult mit einem Fuß-Schämel, mit einer Fuß-Bank, worauf man kniet, und in dieſer Stellung vor dem Pulte ſein Gebet verrichtet.*

PRIER, v. a. *Bitten, die Erweiſung eines Guten als eine Gefälligkeit von jemanden verlangen, wofür man in einigen Fällen auch wohl erſuchen oder anſprechen ſagt.* Prier quelqu'un de quelque choſe; *jemanden um etwas bitten, erſuchen oder anſprechen.* Je vous prie de le prendre ſous votre protection; *ich bitte, ich erſuche Sie, ihn in Ihren Schutz zu nehmen.* Prier pour quelqu'un; *für jemanden bitten, eine Fürbitte oder Fürſprache für ihn einlegen. (In dieſer Bedeutung iſt* Prier *ein Neutrum). Im gem. Leb. ſagt man,* Je l'en ai prié plus que Dieu; *ich habe ihn inſtändig darum gebeten.*

Zuweilen braucht man das Wort Prier, *bitten, als eine ironiſche Art des Verbotes, und ſagt dann im Deutſchen auch, ausbitten.* Je vous prie que je n'entende plus parler de cela, je vous prie que cela ne vous arrive plus; *ich bitte mir aus, daß ich nicht mehr davon reden höre, daß dieſes nicht mehr geſchehe.*

Siehe auch Déshonneur.

Prier, *bitten, wird auch anſtatt* Inviter, convier; *einladen gebraucht.* On l'a prié à dîner; *man hat ihn zum Mittag-Eſſen gebeten oder eingeladen.* Vous a-t-on prié de la noce? *hat man Sie zur Hochzeit gebeten?*

Sprichw. On ne va point aux noces ſans prier; *ungebeten geht man nicht zur Hochzeit.*

PRIER, *heißt auch bitten, zu Gott beten, ſich in Gedanken oder mit Worten an Gott wenden, und ihn um etwas bitten. In dieſer Bedeutung ſagt man entweder* Prier Dieu, *oder auch ſchlechthin* Prier,

je prie Dieu qu'il vous ramène en bonne santé, *ich bitte Gott, daß er Sie bei guter Gesundheit wieder zurück bringe.*

PRIÉ, ÉE, partic. & adj. *Gebeten &c. Siehe* Prier. *Zuweilen wird* Prié *als ein Substantivum gebraucht.* Êtes-vous du nombre des priés? *sind Sie mit von der Zahl der Eingeladenen? Siehe auch* Né, *unter dem Verbo* Naître, Pag. 426.

PRIÈRE, f. f. *Die Bitte, die Handlung des Bittens, das Verlangen oder Anliegen, welches die Bitte veranlasset und auch die Worte in welchen dieses Verlangen vorgetragen wird.* Faire une prière à quelqu'un; *eine Bitte an jemanden thun, ihn um etwas bitten.* Il a fait cela à ma prière; *er hat dieses auf meine Bitte gethan.* Les prières des Grands sont des ordres; *die Bitten der Großen sind Befehle.*

PRIÈRE, *heißt auch, das Gebet, die Handlung des Betens und die Worte und Ausdrücke aus welchen das Gebet bestehet.* Demander quelque chose à Dieu dans ses prières; *Gott in seinen Gebeten um etwas bitten.* Les prières de l'Église; *die Kirchengebete.* La prière du matin, la prière du soir; *das Morgengebet, das Abendgebet.* Un livre de prières; *ein Gebetbuch.* Faire sa prière; *sein Gebet verrichten. Sprichw. Siehe* Court, Pag. 693.

PRIEUR, f. m. *Der Prior, der Vorgesezte eines Mönchs-Klosters. In den Abteien heißt* Grand-Prieur; *Ober-Prior, der nächste Vorgesezte nach dem Abte, welcher in dessen Abwesenheit dessen Stelle vertritt.* Le Père Prieur; *der Pater Prior.* Le Sous-Prieur; *der Unter-Prior, der nächste Vorgesezte nach dem Prior. Bei den regulirten Chorherren, wird ein Geistlicher, der eine Pfarre hat,* Prieur-Curé *genennet.*

Bei einigen geistlichen Ritter-Orden heißt, Grand-Prieur, *der Groß-Prior, der erste und vornehmste Vorgesezte des Ordens, nach dem Großmeister.*

PRIEURE, f. f. *Die Priorinn, die Vorgesezte in Priorei, in welcher kein wirklicher Priester, sondern nur ein anderer Geistlicher* (Clerc) *ist,* Une Prieuré simple *heißt.*

Prieuré *heißt auch das Priorat, das Amt, die Würde, die Stelle eines Priors oder einer Priorinn.*

PRIMAT, f. m. *Der Primas, der vornehmste und oberste Erzbischof in einem Reiche. In andern Ländern z. B. in Polen und Böhmen wird auch die vornehmste Person in der bürgerlichen Regierung,* Primat, *Primas, oder Primator genennet.*

PRIMATIALE, adj. *Dieses Beiwort komt nur in folgender Redens-Art vor:* Église primatiale; *eine Kirche, deren Haupt ein Primas ist.*

PRIMATIE, f. f. *Das Primat, die Würde und Stelle eines Primas; it. der Sitz eines Primas, und der Bezirk, über welchen sich dessen geistliche Gerichtbarkeit erstrecket.*

PRIMAUTÉ, f. f. *Der erste oder oberste Rang, die Oberstelle in einer Gesellschaft, in einem State.*

Im Kartenspiele heißt Primauté, *die Vorhand, das Recht zuerst auszuspielen.*

PRIME, adj. *Wird im gem. Leb. in folgender Redens-Art anstatt* Premier *gebraucht.* De prime abord; *gleich anfangs, das erste Mal, bei dem ersten Anblicke, anfänglich &c. Siehe* Abord.

PRIME, f. f. *Die Prime, die erste von den* Heures canoniales, *(siehe* Canonial*); das erste Gebet, welches die Domherren in der Kirche absingen.*

Auf dem Fechtboden heißt Prime, *die Prime, die erste Lage oder Stellung, diejenige Lage der Hand und des Degens, welche sie haben, wenn man den Degen gezogen hat, wobei der Daumen gegen die Erde, die Spitze des Degens aber gegen den Feind gerichtet ist.*

In der Handlungssprache heißt Prime d'assurance; *die Assecuranz- oder Versicherungs-Prämie, diejenige Summe Geldes, welche der Assecurant von demjenigen, welcher seine Waren oder sein Schiff assecuriren läßt, bei Unterzeichnung der Assecuranz-Polize bar empfängt.*

Google

genennet.

PRIMER, v. n. *Der erste seyn, etwas zu thun, den Anfang machen, und den ersten Platz haben. Wird in dieser Bedeutung hauptsächlich im Ballspiele von demjenigen gesagt, welcher sich den Ball zuspielen läßt. Im Kartenspiele heißt* Primer, *die Vorhand oder das Ausspielen haben.*

Fig. sagt man, Cet homme prime en tout; *dieser Mann thut es in allen Dingen andern zuvor.* Il aime à primer; *er möchte immer gern der Erste, der Vornehmste seyn.*

PRIMER, *wird auch active gebraucht.* Primer quelqu'un; *einen überholen, ihn an Geschwindigkeit übertreffen, ihm zuvor kommen.* Ce Courrier a primé celui qui étoit parti avant lui; *dieser Courier ist demjenigen, der vor ihm abgegangen war, zuvor gekommen, ist eher angekommen als der andere.*

PRIME-VÈRE, f. f. *Die Frühlingsblume, sonst auch die Schlüsselblume oder der Himmelschlüssel genant.*

PRIMEUR, f. f. *Der Anfang, die Zeit im Jahre, wann gewisse Früchte zuerst reif oder zeitig werden.* Les fraises, les pois sont chers dans la primeur, dans leur primeur; *die Erdbeeren, die Erbsen sind im Anfange theuer; die ersten Erdbeeren, die ersten jungen Erbsen sind theuer. Man sagt auch,* Certains vins sont bons dans la primeur; *gewisse Weine sind gut zu trinken, wenn sie noch ganz jung sind.*

* PRIMICÉRIAT, f. m. *Die Würde eines Ältesten*

man, daß es im eigentlichen Verstande gebraucht werde.

PRIMOGÉNITURE, f. f. *Die Erstgeburt, die mit der Erstgeburt verknüpften Vorzüge, das Recht der Erstgeburt.* Esaü vendit sa primogéniture pour un plat de lentilles; *Esau verkaufte seine Erstgeburt für ein Gericht Linsen.*

PRIMORDIAL, ALE, adj. *Der, die, das erste der Zeit und Ordnung nach. Man braucht dieses Beiwort meistens nur in folgenden Redens-Arten:* Le titre primordial; *die erste, älteste Urkunde, das erste, älteste Document &c.* Le droit primordial; *das ursprüngliche Recht.*

PRINCE, f. m. *Der Fürst, der erste und vornehmste seiner Nation, seiner Provinz oder seines Staates.* Le Prince regnant; *der regierende Fürst.* Prince du Saint Empire; *des heiligen römischen Reichs Fürst.* Un Prince d'Empire; *ein Reichsfürst.*

Wenn von den Kindern und Verwandten eines regierenden Herren fürstlichen Standes die Rede ist, übersetzen wir Prince *durch Prinz.* Le Prince héréditaire; *der Erbprinz.* Les Princes du Sang; *die Prinzen vom Geblüte.*

Man pflegt auch wohl den vorzüglichsten Dichter, Redner, Weltweisen &c. Le Prince des Poëtes, le Prince des Orateurs, le Prince des Philosophes &c. *zu nennen; so wie man auch den beiden Aposteln Peter und Paul den Titel* Les Princes des Apôtres *beilegt.*

Sprichwörtlich sagt man, Vivre en Prince,

Son principal but; *ſein vörnèhmſter Zweck, ſein Haupt-Zweck.* Les articles principaux d un contrat de mariage; *die hauptſächlichſten, die vörnèhmſten Artikel, die Haupt-Artikel eines Heiraths-Contractes.* Il en a fait ſa principale affaire; *er hat ſein Hauptgeſchäft daraus gemacht.* La principale raiſon étoit; *die Haupt-Urſache war.* Le principal perſonnage; *die Haupt-Perſön, &c.*

PRINCIPAL, ſ. m. *Die Hauptſache, das Hauptwerk, das Wèſentliche, Hauptſächlichſte oder Vornèhmſte bei einer Sache;* it. *der Hauptpunkt einer Rechtsſache;* it. *die erſte Inſtanz, das erſte Gericht, wo eine Sache zuerſt anhängig gemacht worden iſt;* it. *die Hauptſumme einer Schuld, der Hauptſtuhl, das Capitàl.* Vous oubliez le principal; *Sie vergèſſen die Hauptſache.* Les intérêts excèdent le principal; *die Intereſſen überſteigen das Capitàl.* On a rendu un jugement interlocutoire, ſans préjudice du droit des Parties au principal; *man hat ein Interlocàt, einen Zwiſchenſpruch oder Bei-Urtheil ergehen laſſen, unbeſchadet des Rechtes der Parteien in der Hauptſache.* On a évoqué cette affaire du principal au Parlement de Paris; *man hat die Sache von der erſten Inſtanz weg vör das pariſer Parlament gezogen.*

Le principal *wird auch von Perſonen geſagt.* Les principaux de la ville; *die vörnèhmſten, die angeſehenſten, die Haupt-Perſonen der Stadt. Man pflègt auch den Vörſteher einer Schule, eines Collegii,* Le principal, *oder* Le Père Principal *zu nennen.*

PRINCIPALEMENT, adv. *Hauptſächlich, vörnèhmlich, vörzüglich, vör allen Dingen.*

PRINCIPALITÉ, ſ. f. *Das Vörſteher-Amt, das Amt und die Würde eines Vörſtehers, eines Vörgeſezten einer Schule, eines Collegii.*

PRINCIPAUTÉ, ſ. f. *Der Fürſtenſtand, das Fürſtenrecht, der Stand, die Würde eines Fürſten, und die damit verknüpften Rechte und Vörzüge; die fürſtliche Gewalt und Oberherſchaft.* On ne

der Bewègung, dasjenige, wodurch die Bewègung hervörgebracht wird. Remonter au principe de ſes actions; *auf den Grund ſeiner Handlungen zurückgehen; den Grund ſeiner Handlungen unterſuchen.*

In der Naturlehre verſteht man unter Principe, *das Urwèſen, den Urſtoff, die erſten Beſtandtheile eines Dinges. Beſonders heiſſen in der Chymie* Principes, *die Anfänge, Grundſtoffe, Grundſubſtanzen, Urſtoffe, diejenigen Subſtanzen, welche man aus den zuſammengeſezten Körpern erhält, wenn man die chymiſche Zerlègung oder Zerſetzung derſelben anſtellet;* it. *die Grundtheile eines Gemiſches oder einer zuſammengeſezten Subſtanz. Man nennet* Principes actifs; *thätige Grundtheile, ſolche Theile, welche, wenn ſie mit andern zuſammen geſezt werden, auf dieſelben wirken: Und im Gègenſatze,* Principes paſſifs; *unthätige oder leidende Grundtheile; wiewohl nach dem Urtheile berühmter Scheidekünſtler, die Körper bei jeder Verbindung und Auflöſung gleich thätig ſind.*

PRINCIPE, *heiſt auch, der Anfangsgrund, die Grundregel einer Wiſſenſchaft oder Kunſt, der Grundſatz, worauf eine Wiſſenſchaft oder Kunſt beruhet.* Il veut parler d'un Art dont il n'a pas ſeulement les principes, les premiers principes; *er will von einer Kunſt rèden, von welcher er die Anfangsgründe, die erſten Grundſätze nicht weiß.*

Principe de connoiſſance, *der Erkentniſsgrund, dasjenige, woraus eine Sache erkant, woraus ſie begreiflich wird, der Ideàlgrund.*

PRINCIPE, *heiſt ferner, der Grundſatz, ein als wahr, als gût erkanter Satz, dèr den Grund, den Bewègungsgrund enthält, warum wir ſo, und nicht anders handeln; und in der Sittenlehre wird eine jede Regel des Verhaltens,* Un principe, *ein Grundſatz genant.* Cet homme a de bons principes; *dieſer Mann hat gute Grundſätze.* Il ne fait rien que par principe d'honneur; *er thut nichts, als aus dem Grundſatze der Ehre; die*

Digitized by Google

ſon printanière; *die Frühlingszeit.* Des fleurs printanières; *Frühlingsblumen.*

PRINTEMPS, ſ. m. *Der Frühling, im gem Lèb. das Frühjahr, und in der Dichterſprache, der Lenz, diejenige Jahreszeit, welche auf den Winter folget, und vor dem Sommer hergehet. Figürlich heißt* Printemps *ſo viel als die Jugend, die Jugendjahre.* Dans le printemps de ſa vie; *in dem Frühlinge ſeines Lebens.* Dans le printemps de nos jours; *in dem Lenze unſerer Tage.*

PRORAT, ſ. m. *Das Priorât, die Zeit, während welcher jemand das Amt eines Priors bekleidet.* Cela s'eſt fait pendant ſon Priorat; *das iſt während ſeinem Priorate, während der Zeit, da er Prior war, geſchehen.*

PRIORITÉ, ſ. f. *Die Eigenſchaft, da etwas früher oder eher als ein anderes iſt, und der daraus entſtehende Vorzug.* La priorité d'hypothèque; *der Vorzug einer Hypothek, weil ſie älter iſt als eine andere.* La priorité de date; *das ältere Datum.* Il a gagné, par priorité de date, le procès qu'il avoit pour ce Bénéfice; *er hat den Prozeß, den er dieſer Pfründe wegen hatte, gewonnen, weil er ältere Anſprüche darauf hatte, weil er ſich eher als andere darum beworben, und ſein Geſuch früher in der päpſtlichen Kanzellei eingezeichnet worden, als der andern ihres.* (*S.* Date).

PRIS, PRISE. partic. & adj. *Genommen &c. Siehe nach dem Zeitworte* Prendre.

PRISE, ſ. f. *Die Verhaftung, der Verhaft, die gerichtliche Gefangennehmung und Feſtſetzung eines Menſchen.* Depuis la priſe de ces voleurs, les chemins ſont plus sûrs; *ſeit der Verhaftung dieſer Räuber, ſind die Straßen ſicherer. In der gerichtlichen Sprache heißt* Un décret de priſe de corps; *ein Verhaftbefehl, ein richterlicher Befehl, ſich der Perſon eines Menſchen zu verſichern und ihn zum gefänglichen Verhaft, oder wie man an einigen Orten ſagt, zur gefänglichen Verhaft zu bringen. Man ſagt in dieſer Bedeutung auch ſchlechthin,* Il y a priſe de corps contre lui; *es iſt ein Verhaftbefehl wider ihn ergangen, er ſoll in Verhaft genommen werden.*

Man nennet Priſe à partie; *das Belangen eines Richters, die Klage, die man gegen einen Richter, wegen eines ungerechten Urtheiles, oder wegen Verzögerung des Rechtes anſtellet. (Siehe* Partie, Pag. 588).

In der Kriegsſprache heißt Priſe, *die Gefangennehmung, die Handlung, da man ſich einer Perſon von der feindlichen Partei mit Gewalt bemächtiget;* it. *die Wegnehmung, Eroberung einer Feſtung, einer Schanze &c.* La priſe du Général leur fit perdre la bataille; *die Gefangennehmung des Generâls machte ihnen die Schlacht verlieren; dadurch, daß der Generâl gefangen genommen wurde, verloren ſie die Schlacht.* Il ſe trouva à la priſe de la citadelle; *er war mit bei der Eroberung der Citadelle.*

Priſe d'armes, *nennet man die unbefugte Ergreifung der Waffen zu einem Aufruhre. Man ſagt daher,* Il fut condamné pour priſe d'armes; *er wurde eines Aufruhres wegen, (weil er die Waffen gegen ſeine Obrigkeit ergriffen), verurtheilet.*

Etre en priſe; *in Gefahr ſtehen, weggenommen zu werden.* Etre hors de priſe; *ſicher, außer Gefahr ſeyn, weggenommen zu werden. Im Schachſpiele ſagt man,* Le Roi eſt en priſe, cette pièce eſt en priſe; *der König ſteht im Schache, dieſe Figür, dieſer Stein kan genommen werden: Und im Billiardſpiele ſagt man,* Cette bille eſt en priſe; *dieſe Kugel ſteht in Gefahr gemacht zu werden.*

In der Seefprâche heißt Une priſe, *ein erbeutetes Schiff, in welcher Bedeutung man auch im Deutſchen die Priſe ſagt.* Il eſt entré tant de priſes dans le port; *es ſind ſo viel Priſen aufgebracht, (in den Hafen gebracht) worden.* Ce vaiſſeau portoit des armes aux ennemis, il a été déclaré de bonne priſe; *dieſes Schiff führte den Feinden Waffen zu, es iſt für eine gute Priſe (für eine rechtmäßige Beute) erkläret worden.*

Lâcher priſe; *die gemachte Beute wieder fahrenlaſſen.* On lui a bien fait lâcher priſe; *man hat ihm ſeine Beute, man hat ihm das, was er erbeutet, was er genommen, ſich zugeeignet hatte, gar ſchön wieder abgejagt oder abgenommen. Wenn von Thieren die Rede iſt, heißt* Lâcher priſe, *das was ſie gepakt haben, wieder löslaſſen.* Le dogues d'Angleterre ne lâchent jamais priſe; *die engliſchen Docken laſſen nie los. Fig. heißt* Lâcher priſe; *nachgeben.* Ils ont diſputé long-temps, ſans qu'aucun des deux ait voulu lâcher priſe; *ſie haben lange mit einander geſtritten, ohne daß einer von beiden nachgeben wolte.* Donner priſe ſur ſoi; *ſich bloß geben, eine Blöße geben, ſeinem Gegner Vortheile über ſich einräumen, oder durch ſein Betragen Gelegenheit zu Tadel geben.*

PRISE D'HABIT, *oder* DE VÊTURE, *heißt in den Klöſtern die Einkleidung, die Handlung, da man ſich durch feierliche Anlegung der Ordenskleider in einen Kloſter-Orden aufnehmen läßt.* J'ai été à la priſe d'habit de ma ſœur; *ich bin bei der Einkleidung meiner Schweſter geweſen.*

PRISE DE POSSESSION, *die Beſitznehmung, Beſitz-Ergreifung, die rechtliche Handlung, da man von etwas Beſitz nimt, den Beſitz von etwas ergreift.*

PRISE, *heißt auch der Griff, derjenige Theil einer Sache, eines Gefäßes &c. wo man ſie angreift; die Handhabe oder wie man an andern Orten ſagt, die Handhiebe.* Ce vaſe eſt tout rond, il n'y a point de priſe; *dieſes Gefäß iſt ganz rund, es iſt kein Griff daran, man kan es nirgend angreifen.*

Zuweilen heißt Priſe *ſo viel als,* Querelle, *der Streit, Zank, Wortwechſel, oder auch wohl* Ge-

das

nem gewiſſen Gebrauche von einem Dinge auf einmal nimt. Une priſe de tabac; *eine Priſe Tobak, eigentlich ſo viel Schnupftobak als man zwiſchen zwei Fingern hält, und in die Naſe zu ſchnupfen pflègt. Man ſagt auch,* Une priſe de chocolat, de café, de thé; *eine Portiòn Chocolàte, Kaffé, Thee, ſo viel als man auf einmal davon nimt. Wenn von Arzeneimitteln die Rede iſt, heiſit* Priſe *ſo viel als* Doſe, *die Gabe, die Quantität eines Arzeneimittels, welche man auf einmal einzunèhmen hat. Auch in dieſer Bedeutung ſagt man häufig im Deutſchen, die Priſe oder Doſe. (Siehe* Doſe).

PRISE D'EAU, *die Abgrabung des Waſſers, die Handlung, da man das Waſſer oder einen Theil des Waſſers, eines Fluſſes oder Teiches durch einen Graben ableitet, an einen andern Ort, auf eine Wieſe oder zu einer Mühle &c, hinleitet;* it. *die Erlaubniß, das Waſſer abgraben zu dürfen, und das Waſſer ſelbſt, welches man an einen andern Ort hinleitet.*

PRISÉE, f. f. *Die Schätzung, die Beſtimmung des Wèrthes oder Preiſes einer Sache; im gem. Lèb. die Taxierung oder Taxatiòn;* it. *der beſtimte Preis ſelbſt, die Taxe, welches man in öffentlichen Verſteigungen auch den Anſchlag, Anſatz, oder angeſezten Preis nennet.* Faire la priſée des meubles; *die Mobilien, den Hausrath ſchäzzen, taxieren:* J'ai eu ces tableaux pour la priſée; *ich habe dieſe Gemälde um die Taxe, um den angeſezten Preis bekommen. Sprichwörtlich ſagt man von einer alten ſpröden Jungfer;* Elle eſt demeurée pour la priſée; *ſie iſt ſitzen geblieben, weil ihr keiner güt genug war.*

PRISER, v. a. *Schätzen, den Wèrth oder Preis einer Sache beſtimmen; im gem. Lèben. taxieren.* Combien priſez-vous cette montre? *wie höch ſchätzen ſie dieſe Uhr?*

PRISER, *ſchätzen, heiſit auch ſo viel als,* Eſtimer, *höch ſchätzen, höch halten, viel von einer Perſòn, von einem Dinge halten.* On priſe beaucoup ce

PRISMATIQUE, adj. de t. g. *Prismatiſch. die Geſtalt eines Prisma habend. (Siehe* Priſme). Un corps, une figure priſmatique; *ein prismatiſcher Körper, eine prismatiſche Figür.* Couleurs priſmatiques *nennet man die durch die Brechung der Lichtſtrahlen entſtehenden Regenbogen-Farben, wenn man durch ein dreieckiges Prisma von Glás ſiehet.*

PRISME, f. m. *Das Prisma, ein Körper, welcher zwei geradlinige Figuren zu ſeinen Grundflächen hat, und rings herum in ſo viel Vierecke eingeſchloſſen iſt, als die Grundflächen Seiten haben.* Un priſme triangulaire, pentagone &c.; *ein dreieckiges, fünfeckiges Prisma.* Un priſme de verre; *ein gläſernes Priſma, worunter man gewöhnlich ein dreieckiges Prisma verſteht.*

PRISON, f. f. *Das Gefängniß, ein verwahrter Ort, in welchen man Verbrecher, Schuldner oder andere eines Vergehens wègen Angeklägte einſperret; der Kerker. (Siehe auch* Geole). Les priſons publiques; *die öffentlichen Gefängniſſe.* Mettre quelqu'un en priſon; *jemanden in das Gefängniß ſetzen. Man nennet* Priſons des vents; *unterirdiſche Gewölbe, in welchen man durch die Kunſt friſche Luft im Sommer einſperren und unterhalten kan, um ſolche bei heiſſer Sommerszeit durch Röhren in die Zimmer zu leiten, ſolche damit anzufriſchen. Fig. ſagt man,* Le corps eſt la priſon de l'ame; *der Körper iſt das Gefängniß oder der Kerker der Sèle. Von einem Verliebten, dèm ſein Zuſtand gefält, ſagt man,* Il chérit ſa priſon; *er liebt ſeinen Kerker. In der niedrigen Sprech-Art pflègt man von einem Menſchen, dèr zu enge Schuhe oder Stiefeln an hat, die ihn drücken, zu ſagen,* Il eſt dans la priſon de ſaint Crépin. *Siehe auch* Amour, Pag. 74.

PRISONNIER, IÈRE. ſ. *Der oder die Gefangene, ein Gefangener, eine Gefangene.* Un priſonnier d'Etat; *ein Stätsgefangener.* Un priſonnier de guerre; *ein Kriegsgefangener.* Se rendre priſon-

Google

✝ PRIVANCE, ſ. f. *Die vertraute Bekantſchaft und Gemeinſchaft mit einem Vornehmen, der genaue Umgang mit demſelben. Man ſagt gewöhnlicher* Privatität.

PRIVATIF, IVE. adj. *Beraubend, benehmend, oder auch einen Mangel, eine Abweſenheit oder auch das Gegentheil einer Eigenſchaft andeutend. Man nennet in der Sprachlehre,* Particules privatives, *ſolche Partikeln, die, wenn ſie vor ein Wort geſetzt werden, eine Abweſenheit, einen Mangel derjenigen Eigenſchaft andeuten, die dieſes Wort ſonſt bezeichnet. Eine ſolche Partikel iſt zum Beiſpiel im Franzöſiſchen die Vorſetzſylbe,* In, *und im Deutſchen, un.* Inacceſſible; *zugänglich, wozu man gehen oder kommen kan.* Inacceſſible; *unzugänglich, wozu man nicht gehen oder kommen kan.*

In der Algebra heißt Quantité privative *ſo viel als,* Quantité négative. *Siehe* Negatif, Pag. 437.

PRIVATION. ſ. f. *Der Verluſt, der Zuſtand, da man eines Gutes beraubet wird;* it. *der Mangel des Nothwendigen.* La privation de la vue, de l'ouïe &c.; *der Verluſt des Geſichtes, des Gehörs &c.* On châtia cette ville par la privation de ſes privilèges; *man züchtigte, beſtrafte dieſe Stadt durch die Beraubung oder Entziehung ihrer Freiheiten.* Il eſt dans la privation de toutes choſes; *er hat oder leidet Mangel an allen Dingen, es fehlt ihm an allem.*

In der Philoſophie heißt Privation *ſo viel als* Négation abſolue; *die abſolute Abweſenheit einer Eigenſchaft, deren eine Sache ihrer Natur nach nicht fähig iſt. (Siehe* Négation).

PRIVATIVEMENT, adv. *Ausſchließlich, mit Ausſchließung anderer, vor allen andern.* Ce qu'il demandoit lui a été accordé privativement à tout autre; *das was er begehrte, iſt ihm ausſchließlich, vor allen andern zugeſtanden worden.*

PRIVAUTÉ, ſ. f. *Die Vertraulichkeit, der vertrauliche Umgang mit jemanden, beſonders mit dem andern Geſchlechte.* Il vit en cette maiſon avec beaucoup de privauté; *er lebt in dieſem Hauſe auf einem ſehr vertraulichen Fuße.* Il prend de certaines privautés avec cette femme qui déplaiſent à ſon mari; *er mißt ſich gewiſſe Vertraulichkeiten bei dieſer Frau an, er nimt ſich bei dieſer Frau gewiſſe Freiheiten heraus, die ihrem Manne mißfallen.*

PRIVÉ, ÉE. adj. *Dieſes Beiwort, wodurch man einen ſolchen Zuſtand bezeichnet, der dem öffentlichen eben dieſer Art entgegen geſetzt iſt, wird in dieſer Bedeutung im Deutſchen gewöhnlich durch Privat ausgedrukt, indem das Beiwort geheim, in den meiſten Fällen zuviel ſagen würde.* Un homme privé, une perſonne privée; *ein Privat-Mann, eine Privat-Perſon; ein in keinem öffentlichen Amte ſtehender Mann oder eine dergleichen Perſon. Die Lebens-Art einer ſolchen Perſon nennet man,* La vie privée; *das Privat-Leben.* Mener une vie privée, vivre en ſon privé, en homme privé; *ein Privat-Leben führen, für ſich, als ein Privat-Mann leben.*

Man nennet Priſon privée; *ein heimliches Gefängniß, welches jemand ohne Erlaubniß und Vorwiſſen der Obrigkeit irgendwo unterhält.* Il eſt défendu par les Lois d'avoir des priſons privées; *es iſt in den Geſetzen verboten heimliche Gefängniſſe zu haben. In den alten Verordnungen werden dergleichen heimliche Gefängniſſe* Chartres privées *genennet.*

Wenn Privé *einen Titel oder eine Würde im Stäte bezeichnet, wird es durch geheim überſezt.* Conſeiller privée; *geheimer Rath.* Le Conſeil d'Etat privé; *der geheime Stätsrath. (Siehe* Conſeil).

De ſon autorité privée; *aus eigener Macht und Gewalt; für ſich.* Il a fait cela de ſon autorité privée, & ſans ordre de ſon maître; *er hat dieſes aus eigener Macht und Gewalt, er hat dieſes für ſich gethan, und ohne Befehl ſeines Herren.*

En ſon propre & privé nom; *in ſeinem eigenen Namen, für ſich und ſeine eigene Perſon.*

PRIVÉ, *heißt auch, zahm, im Gegenſatze von* Farouche, ſauvage, *wild; in welcher Bedeutung man im Deutſchen auch heimlich ſagt.* Un oiſeau privé; *ein zahmer, ein heimlicher Vogel.* Le chien eſt un animal privé; *der Hund iſt ein zahmes Thier. Siehe auch* Canard.

Im gem. Leb. wird Privé *auch anſtatt* Familier, *vertraulich, vertraut, gebräuchig, und auch in dieſer Bedeutung zuweilen durch heimlich überſezt, doch immer im üblen Verſtande, eine unſchikliche ſelbſt angemaßte Vertraulichkeit zu bezeichnen.* C'eſt être bien privé, c'eſt être un peu trop privé, que d'en uſer de la ſorte; *das heißt ſehr vertraut, das heißt ein wenig zu vertraut oder zu heimlich ſeyn, wenn man ſich auf eine ſolche Art beträgt.*

PRIVÉ, ſ. m. *Das heimliche Gemach, der Abtritt. Man ſagt auch wohl im Deutſchen, das Privât.*

PRIVÉMENT, adv. *Vertraut, vertraulich, auf eine vertrauliche Art.* Ils ont toujours vécu fort privément enſemble; *ſie haben immer ſehr vertraut mit einander gelebt. (wen. gebr.)*

PRIVER, v. a. (quelqu'un de quelque choſe) *Berauben, einem dasjenige, was er beſizt, nehmen, auf irgend eine Art entziehen, oder den Genuß einer Sache hindern.* Il fut privé du plaiſir de voir ſes parens; *er wurde des Vergnügens ſeine Ältern zu ſehen beraubt.* Priver une ville de ſes privilèges; *einer Stadt ihre Privilegien entziehen oder nehmen.* On l'a privé de ſon emploi; *man hat ihm ſeinen Dienſt genommen.* Etre privé de la vue, de toute ſorte de ſecours; *ſeines Geſichtes, aller und jeder Hülfe beraubt ſeyn.*

SE PRIVER, v. recipr. (de quelque choſe) *ſich berauben oder wie man gewöhnlicher ſagt, ſich um etwas*

it. *der Freiheitsbrief, ein Brief, eine Urkunde, worin jemanden gewiſſe Freiheiten von der Obrigkeit ertheilet werden; und ſo fern dem Beſitzer einer ſolchen Freiheit oder eines Freiheitsbriefes ein gegründetes Recht daraus erwächſet, die Gerechtſame. Man bedienet ſich auch im Deutſchen häufig des aus dem Lateiniſchen entlehnten Wortes, das Privilégium, und in der mehrern Zahl die Privilégien.* Il a obténu le privilége de chaſſer dans tout le finage de la ville; *er hat die Freiheit erhalten, in der ganzen Gemarkung der Stadt zu jagen.* Un privilége ſcellé du grand ſceau; *ein mit dem gröſſen Siegel beſiegelter, ein unter dem gröſſen Siegel ausgefertigter Freiheitsbrief.* Cette ville a des priviléges fort étendus; *dieſe Stadt hat ſehr ausgedehnte Freiheiten oder Privilégien.* Cela dérogeroit à nos priviléges; *dieſes würde unſern Privilégien Abbruch thun, dadurch würden unſere Gerechtſame gekränket werden.*

PRIVILÉGIÉ, ÉE. adj. *Mit einer Freiheit, mit einem Freiheitsbriefe verſehen, befreiet, oder wie man auch häufig im Deutſchen ſagt, privilegirt, vermöge einer erhaltenen Freiheit, eines erhaltenen Freiheitsbriefes berechtiget.* Une perſonne privilégiée; *eine befreiete, eine privilegirte Perſon. Man ſagt auch ſubſtantive,* Il y a beaucoup de privilégiés dans le Royaume; *es gibt viel privilegirte, mit Freiheiten oder Freiheitsbriefen verſehene Perſonen im Königreiche.*

In den Rechten heiſſt Créancier privilégié *und* Créance privilégiée; *ein privilegirter Gläubiger, eine privilegirte Schuld, ein Gläubiger, eine Schuld, welche durch die Geſetze mehr als andere begünſtiget ſind, und vor allen andern bezahlt werden müſſen. Siehe auch* Autel *und* Cas.

PRIX, ſ. m. *Der Werth, der Grad des Vorzuges in Rückſicht auf die Schätzung anderer; die Meynung von dem Vorzuge, von der Güte einer Sache.* Il y a beaucoup de choſes dont le prix fait; *ein gemachter, ein feſtgeſezter oder auch ein bedungener Preis.* Vendre à non prix; *unter dem Preiſe, mit Schaden verkaufen.* Juſte prix; *der rechte, wahre, billige Preis; zuweilen auch ein wohlfeiler Preis.* Le plus juſte, le dernier prix; *der nächſte, der lezte Preis.* Hors de prix; *über den Preis, ſehr theuer, alzu theuer.* Le pain eſt hors de prix; *das Brod ſteht über den Preis, iſt ſehr theuer.* N'avoir point de prix, être ſans prix; *keinen Preis haben, von unſchätzbarem Werthe ſeyn.* Un diamant de cette beauté & de cette groſſeur eſt ſans prix; *ein Demant von dieſer Schönheit und Gröſſe hat keinen Preis.*

Man ſagt, Prix pour prix; *verhältnißmäßig, in Vergleichung gegen einander.* Prix pour prix mon cheval n'eſt pas ſi cher que votre cabriolet; *verhältnißmäßig iſt mein Pferd nicht ſo theuer, als Ihr Cabriolet, als Ihre Carriole.*

Au prix, *in Vergleichung, gegen.* Ce que je vous ai dit juſqu'ici, n'eſt rien au prix de ce que vous allez entendre; *was ich Ihnen bisher geſagt habe iſt nichts in Vergleichung deſſen, was Sie bald hören werden.* Cela n'eſt rien au prix de l'autre; *das iſt nichts gegen dem andern, in Vergleichung mit dem andern.*

Fig. ſagt man, Il a acheté la victoire au prix de ſon ſang, au prix de ſa vie; *er hat den Sieg mit ſeinem Blute, mit ſeinem Leben erkauft.* A quelque prix que ce ſoit, qu'importe à quel prix; *um welchen Preis es auch ſey, was es auch koſten mag, es koſte was es wolle.* Pourvu que j'obtienne ce que je demande, qu'importe à quel prix? *wenn ich nur erhalte, was ich verlange, was liegt daran, um welchen Preis?*

PRIX, *der Preis, heiſt auch eine dem Wett-Eifer anderer überlaſſene oder ausgeſtelte Sache, eine Belohnung, ſo fern ſie in einem Wettſtreite den Würdigſten zuerkant wird.* Propoſer un prix; *einen Preis ausſetzen.* Remporter le prix; *den*

Digitized by Google

ſtimte Belohnung verſprechen, der jemanden lebendig oder deſſen Kopf liefern wird.

†PROBABILIORISTE, ſ. m. S. PROBABILISTE.

• PROBABILISME, ſ. m. *Die Lehre, daß man mit gutem Gewiſſen einer wahrſcheinlichen Meynung beitreten könne, wenn gleich eine noch wahrſcheinlichere vorhanden iſt; ſonſt auch* La doctrine de la probabilité *genant.*

• PROBABILISTE, ſ. m. *Ein Anhänger der Lehre, daß man immer die wahrſcheinliche Meynung ergreifen müſſe.*

PROBABILITÉ, ſ. f. *Die Wahrſcheinlichkeit, der Zuſtand, da eine Sache wahrſcheinlich iſt*; it. *eine wahrſcheinliche Sache.* Il n'y a pas de probabilité à ce que vous dites; *es iſt keine Wahrſcheinlichkeit in dem was Sie ſagen; das was Sie ſagen, hat keine Wahrſcheinlichkeit. (Siehe auch* Probabilitäne).

PROBABLE, adj. de t. g. *Wahrſcheinlich, dem Wahren ähnlich, einen Schein der Wahrheit habend.* Cette opinion-là eſt beaucoup plus probable que l'autre; *dieſe Meynung da iſt viel wahrſcheinlicher als die andere.* Des argumens probables; *wahrſcheinliche Beweisgründe.*

PROBABLEMENT, adv. *Wahrſcheinlich, wahrſcheinlicher Weiſe.* Son procès n'eſt guère bon, & probablement il le perdra; *ſein Prozeß taugt nicht viel, und wahrſcheinlicher Weiſe wird er ihn verliern.*

PROBANTE, adj. f. *Ein aus dem Lateiniſchen entlehntes und nur in den Rechten übliches Beiwort.* En forme probante; *in rechtlicher oder rechtsbeſtändiger Form, was ſowohl vor Gericht als auſſer Gericht volkommen Glauben findet, und als ein gültiger Beweis dienen kan.*

PROBATION, ſ. f. *Die Probe, die Handlung, da man eine Probe ablegt. Man nennet* Année de probation, *das Probejahr, und ſchlechthin* La probation, *die Probezeit, dasjenige Jahr oder diejenige Zeit, welche einer der ſich dem Klöſterleben widmen will, zur Probe in dem Klöſter aushält, ehe er völlig eingekleidet wird. (Siehe* Noviciat).

PROBATIQUE, adj. *Ein nur in folgender bibliſchen Redens-Art vorkommendes Beiwort:* La piſcine probatique; *der Teich Bethesda, in welchem das Opfervieh gewaſchen wurde.*

PROBATOIRE, adj. *Zur Probe dienend. Wird meiſtens nur in folgender Redens-Art gebraucht:* Un acte probatoire; *ein Probe-Actus. eine Probe-Diſputation auf Schulen oder Univerſitäten, zur Prüfung der Fähigkeit der Schüler oder Studenten.*

PROBITÉ, ſ. f. *Die Redlichkeit, Aufrichtigkeit, Rechtſchaffenheit.* Un homme d'une probité éprouvée; *ein Mann von geprüfter Redlichkeit.*

PROBLÉMATIQUE, adj. de t. g. *Zweifelhaft, ungewiß, was bezweifelt und verneinet, was auf beiderlei Art genommen werden kan. Man ſagt im Lehrſtyle gewöhnlich auch im Deutſchen problematiſch.* Une propoſition problématique; *ein problematiſcher Satz.*

PROBLÉMATIQUEMENT, adv. *Auf eine zweifelhafte, ungewiſſe Art; problematiſch.* (Siehe Problématique). On peut traiter cette queſtion problématiquement; *man kan dieſe Frage problematiſch behandeln.*

PROBLÈME, ſ. m. *Die Aufgabe, eine aufgegebene Frage, oder ein aufgegebener praktiſcher Satz, deſſen Auflöſung gefunden werden ſoll*; it. *eine zweifelhafte Frage, welche ſich mit gleichen Gründen bejahen und verneinen läßt. Im Lehrſtyle ſagt man auch im Deutſchen gewöhnlich das Problèm. S. auch* Déterminé, Pag. 145 *und* Linéaire.

PROBOSCIDE, ſ. f. *(Wapenk.) Der Elephantenrüſſel.*

PROCATHARTIQUE, adj. de t. g. *Man nennet in der Arzeneiwiſſenſchaft,* Cauſes procathartiques d'une maladie; *die erſten Urſachen einer Krankheit.*

PROCÉDÉ, ſ. m. *Das Verfahren, eine gewiſſe Art zu handeln, ſich bei einer Sache zu betragen; die Verfahrungs-Art.* C'eſt un étrange procédé; *das iſt ein ſonderbares Verfahren.* Je ne fuis pas content de ſon procédé; *ich bin mit ſeinem Betragen, mit ſeiner Verfahrungs-Art nicht zufrieden. Zuweilen heißt* procédé *auch ſo viel als* Démêlé, querelle. Tous les jours il a quelque procédé avec les autres; *alle Tage hat er Händel oder Streit mit den andern; oder wie man im Deutſchen ſchlechthin zu ſagen pflegt, alle Tage hat er etwas mit den andern.*

In der Chymie heißt Procédé, *der Prozeß, die vorgeſchriebene Art und Weiſe, ein chymiſches Produkt hervorzubringen.*

PROCÉDER, v. n. *Herkommen, herrühren, den Grund ſeines Daſeyns in etwas haben, die Wirkung einer Urſache ſeyn; entſtehen.* On ignore encore d'où procède le mal; *man weiß noch nicht, wo das Übel herkomt oder herrühret.* Leur amitié procède de ce qu'ils ont été élévés enſemble; *ihre Freundſchaft rühret daher, daß ſie mit einander aufgezogen worden ſind.*

In der Gottesgelehrſamkeit heißt Procéder, *ausgehen, und wird vom heiligen Geiſte geſagt.* Le Saint Eſprit procède du Père & du Fils; *der heilige Geiſt gehet vom Vater und Sohne aus.*

PROCÉDER, *heißt auch, verfahren, eine Sache auf eine gewiſſe Art behandeln, ſich betragen, verhalten, zu Werke gehen; in welcher Bedeutung dieſes Wort hauptſächlich auch in der gerichtlichen Sprache vorkomt.* En cela il a procédé en homme d'honneur; *in dieſer Sache iſt er als ein Mann von Ehre verfahren, hat er ſich als ein Mann von Ehre betragen.* Sa manière de procéder eſt étrange; *ſeine Art zu verfahren iſt ſonderbar.* Pour y procéder méthodiquement; *um methodiſch, nach einer gewiſſen Ordnung dabei zu*

rathes ſchreiten. Finiſſons ceci, & puis nous procéderons en reſte; *wir wollen dieſes beendigen, zu Ende bringen, hernach wollen wir zu dem übrigen fortſchreiten.*

Man ſagt auch, Procéder criminellement contre quelqu'un; *peinlich gègen jemanden verfahren, jemanden peinlich, auf Leib und Lèben anklagen, einen peinlichen Prozeß gègen jemanden führen.*

Von einem gelehrten Werke, Gedichte &c. in welchem man bei Durchlèſung deſſelben Plân und Ordnung bemerket, pflègt man zu ſagen, Cela procède bien; *es hat einen guten Gang.*

Im gem. Lèb. ſagt man: Tant fut procédé, tant a été procédé que . . .; *man hat ſo lange gearbeitet, man hat nicht eher geruhet, bis . . .*

PROCÉDÉ, partic. *Dieſes Mittelwort von dem Zeitworte* Procéder, *komt ſelten anders als in folgender Rèdens-Art vôr:* Bien jugé & mal procédé; *wohl geſprochen, aber nicht in gehôriger Form.*

PROCÉDURE, ſ. f. *Der Prozeß, das rechtliche Verfahren, die in den Gerichten übliche Art und Weiſe der Behandlung der vôrkommenden Fälle:* it. *der Rechtsgang, die in den Geſetzen vôrgeſchriebene Ordnung, nâch welcher die Rechtsſachen verhandelt, und zu Ende gebracht werden; die Prozeß-Ordnung;* it. *die ôffentlichen ſchriftlichen Verhandlungen und von den ſtreitenden Parteien bei Gericht übergèbenen Streitſchriften; die Akten.* Une procédure civile, procédure criminelle; *ein bürgerlicher, ein peinlicher Prozeß.* Il entend la procédure; *er verſteht die Prozeß-Ordnung, er weiß, wie Prozeſſe geführt werden müſſen.* On a brûlé toutes les procédures; *man hat alle Akten verbrant.*

PROCÈS, ſ. m. *Der Prozeß, der Rechtsſtreit, Rechtshandel, ein Streit oder Handel vôr Gericht.* Un procès civil, criminel &c.; *ein bürgerlicher, ein peinlicher Prozeß. Man nennet* Procès verbal; *eine ſchriftliche Erzâhlung einer Gerichts-*

(In der Chymie ſagt man nicht Procès, *ſondern* Procédé; *und in der Anatomie,* Apophyſe).

PROCESSIF, IVE. adj. *Prozeßſüchtig, eine herſchende Neigung zu Prozeſſen oder zum Prozeſſiren beſitzend und äuſſernd.* Un homme fort proceſſif; *ein ſehr prozeßſüchtiger Mann.*

PROCESSION, ſ. f. *Die Reihe mehrerer in feierlicher Ordnung hinter einander gehender Perſonen. Im algemeinſten Verſtande ſagt man auch im Deutſchen gewôhnlich, die Proceſſiôn, wiewohl man dafür auch der Reihengang in èben der Bedeutung ſagen könte, als man das Wort Reihentanz braucht. In der rômiſchen Kirche wird ein ſolcher Reihengang, um einen Altâr, um eine Kirche oder um die Æcker herum, der Umgang genant. Geſchiehet der Gang nâch einem entfernten heiligen Orte, Muttergottes-Bilde &c. hin, um daſelbſt ſein Gebèt zu verrichten, ſo nennet man ſolchen mit einem alten Worte, die Bètfahrt oder auch wohl die Walfahrt, obgleich dieſes leztere Wort etwas mehr ſagt. (Siehe* Pèlérinage).

In der Gottesgelehrſamkeit heißt La proceſſion du Saint-Eſprit; *das Ausgehen des heiligen Geiſtes vom Vater und Sohne.*

In der Aſtronomie nennet man, Proceſſion des équinoxes; *das Hin-und Hèrrücken des Æquinoctiâl-Punktes, welches verurſachet, daß die Tâg-und Nachtgleichen nicht immer gerade auf den Punkt fallen, worin ſie eintreffen ſollen.*

PROCESSIONNEL, *oder wie andere ſchreiben* PROCESSIONNAL, ſ. m. *So heißt in der rômiſchen Kirche ein Buch, darin die bei den feierlichen Umgängen vôrgeſchriebenen Gebète und Geſänge enthalten ſind; das Proceſſiôns-Buch.*

PROCESSIONNELLEMENT, adv. *In Proceſſiôn, in Reihen, die in feierlicher Ordnung hinter einander hèrgehen. (Siehe* Proceſſion). Tous les corps de la Magiſtrature ſe rendirent proceſſionnellement à la Cathédrale; *die geſamte Obrigkeit begâb ſich in Proceſſiôn in die Hauptkirche.*

Digitized by Google

Le mois prochain; *der nächſte oder künftige Monat.* Il arrivera la ſemaine prochaine; *er wird in der nächſten Woche, er wird künftige Woche ankommen.*

In der Theologie ſagt man, Éviter l'occaſion prochaine; *die nahe Gelegenheit, die Veranlaſſung zur Sünde, das, was uns zur Sünde reizen kan, vermeiden.*

PROCHAIN, ſ. m. *Der Nächſte, ein jeder Menſch, auſſer uns, als Menſch betrachtet.* Il faut aimer ſon prochain comme ſoi-même; *man muß ſeinen Nächſten lieben, wie ſich ſelbſt.*

PROCHAINEMENT, adv. *Nächſtens, zu einer nächſt bevorſtehenden Zeit. Man braucht dieſes Wort nur in folgender bei den Gerichten üblichen Redens-Art:* Au terme prochainement venant; *auf den nächſten, oder wie andere ſagen, auf den nächſtkünftigen Termin.*

PROCHE, adj. det. g. *Nahe, durch keinen beträchtlichen Zwiſchenraum von einem andern Dinge getrennet, ſowohl dem Orte oder Raume, als auch der Zeit nach.* Plus proche, le *oder* la plus proche, *näher, der, die, das nächſte.* Les maiſons proches de la rivière ſont ſujettes aux inondations; *die dem Fluſſe nahen Häuſer, die Häuſer nahe am Fluſſe ſind den Überſchwemmungen ausgeſetzt.* Cette maiſon m'eſt plus proche que la votre; *dieſes Haus iſt mir näher als das Ihrige.* La ville la plus proche; *die nächſte Stadt.* Il eſt ſon plus proche voiſin; *er iſt ſein nächſter Nachbar.* Le temps eſt proche; *die Zeit iſt nahe.* Il ſent que ſa dernière heure eſt proche; *er fühlt, daß ſeine letzte Stunde nahe iſt.*

Man ſagt auch, Un proche parent, une proche parente; *ein naher Verwandter, eine nahe Verwandte oder Verwandtin.* Ils ne ſauroient être plus proches parens; *ſie könten nicht nähere Verwandte, ſie könten nicht näher mit einander verwandt ſeyn.*

In dieſer Bedeutung wird Proche *auch ſubſtantive gebraucht, aber nur in der mehrern Zahl.* C'eſt un de mes proches; *es iſt einer oder eine von meinen Verwandten.* Ce fut le ſentiment de tous ſes proches; *das war die Geſinnung aller ſeiner Verwandten.*

PROCHE, *wird im Franzöſiſchen auch als ein Vorwort anſtatt* Près, auprés *und zuweilen auch als ein Nebenwort gebraucht.* Proche de la ville; *nahe an oder bei der Stadt.* Il demeure proche le Palais, tout proche du Palais; *er wohnet nahe an dem Schloſſe, ganz nahe, nächſt an dem Schloſſe.* Vous le trouverez ici proche; *ſie werden ihn hier in der Nähe finden.*

DE PROCHE EN PROCHE, adv. *Nach einander, von einem zum andern fortgehend.* Couper les bois de proche en proche; *die Bäume nach einander, einen nach dem andern, ſo wie ſie neben einander ſtehen, auf einander folgen, abhauen.* Il fait des conquêtes de proche en proche; *er rükt mit ſeinen Eroberungen immer weiter, er nimt eine Provinz, eine Stadt nach der andern weg.*

PROCHRONISME, ſ. m. *Derjenige Fehler oder Irthum in der Zeitrechnung, da man eine Begebenheit in einen ältern Zeitpunkt verſetzet, als ſie ſich zugetragen. Im Gegenſatze von* Parachronisme.

PROCLAMATION, ſ. f. *Die Ausrufung, die öffentliche und feierliche Verkündigung einer Sache.* La proclamation de la paix; *die Ausrufung des Friedens.* À la proclamation du Roi Philippe V; *bei der Ausrufung Philips V zum Könige.* Celui qui fit la proclamation de l'Empereur Joſephe II; *derjenige welcher Joſeph den zweiten als Kaiſer ausrief. (Von der Ausrufung Verlöbter von der Kanzel, ſiehe* Ban.)

✝ PROCLAME, ſ. f. *So heißt in einigen Klöſtern das öffentliche Bekentniß ſeiner Fehler und Vergehungen gegen die Ordensregel, welches ein Mönch vor dem verſammelten Kapitel ablegt;* it. *die öffentliche Vorrückung des begangenen Fehlers, und der öffentliche Verweis, den der Vorgeſetzte dem Schuldigen gibt.*

PROCLAMER, v. a. *Ausrufen, öffentlich und feierlich mit lauter Stimme verkündigen.* L'armée le proclama Empereur; *die Armee rief ihn zum Kaiſer aus.* Il fut proclamé Roi au ſon des trompettes; *er wurde unter oder bei Trompetenſchalle zum Könige ausgerufen.*

PROCLAMÉ, ÉE. partic. & adj. *Ausgerufen. Siehe* Proclamer.

* PROCOMMISSAIRE, ſ. m. *Der Stellvertreter eines Commiſſärs, der Unter-Commiſſär.*

PROCONSUL, ſ. m. *Der Unter-Conſul, Vice-Conſul, Unter-Bürgermeiſter oder Unter-Stadtrichter bei den Römern, der die Stelle eines Bürgermeiſters in einer Provinz verträt. (S.* Conſul).

PROCONSULAT, ſ. m. *Die Würde und das Amt eines römiſchen Unter-Bürgermeiſters. (Siehe* Conſulat).

PROCRÉATION, ſ. f. *Die Zeugung, Erzeugung, die Handlung, da man ſeines Gleichen hervor bringet.* La procréation des enfans; *die Zeugung der Kinder, das Kinderzeugen.*

PROCRÉER, v. a. *Zeugen, erzeugen, ſeines Gleichen hervorbringen.* La fin du mariage eſt de procréer des enfans; *der Zweck der Ehe iſt Kinder zu zeugen.*

PROCRÉÉ, ÉE. partic. & adj. *Gezeugt, erzeugt. Siehe* Procréer. Les enfans procréés en légitime mariage; *die aus rechtmäßiger Ehe erzeugten Kinder.*

PROCURATEUR, ſ. m. *Der Procurator, der Titel gewiſſer obrigkeitlichen Perſonen in Venedig und Genua;* it. *der Vorſteher, Schafner oder Pfleger eines Stifts.*

* PROCURATIE, ſ. f. *Die Gerichtbarkeit eines venetianiſchen oder genueſiſchen Procurators.*

PRO-

PROCURER, v. a. *Verſchaffen, zu dem Beſitz eines Dinges verhelfen.* C'eſt vous qui lui avez procuré cet emploi; *dieſen Dienſt haben Sie ihm verſchaffet.* Si cela pouvoit procurer la paix à l'Europe; *wenn dieſes Europa den Frieden verſchaffen, (zu Wege bringen) könte.* Elle lui a procuré une audience favorable auprès du Miniſtre; *ſie hat ihm ein günſtiges Gehör bei dem Miniſter verſchaft; ſie hat ihm zu einer günſtigen Audienz bei dem Miniſter verholfen.*

PROCURÉ, ÉE, partic. & adj. *Verſchaft &c. Siehe* Procurer.

PROCUREUR, PROCURATRICE, ſ. *Der oder die Bevolmächtigte, eine mit Volmacht verſehene Perſon, etwas in eines andern Namen zu thun.* Se marier par procureur; *ſich durch einen Bevolmächtigten verheirathen, einem andern den Auftrag, die Volmacht geben, ſich eine Perſon in ſeinem Namen antrauen zu laſſen.*

Procureur, *heißt auch, der Anwalt oder Sachwalter, derjenige, welcher eines andern Sache vor Gericht beſorget, in welcher Bedeutung auch im Deutſchen häufig das aus dem Lateiniſchen entlehnte Wort, der Procurator gebraucht wird. In den Klöſtern heißt* Le père Procureur, *der Pater Procurator, der Klöſter-Schafner, der die Ökonomie und weltlichen Angelegenheiten des Klöſters zu beſorgen hat. Derjenige Geiſtliche, welcher die Angelegenheiten eines ganzen Ordens zu beſorgen hat, heißt* Procureur Général, *Generál-Procurator.*

Procureur Général du Roi; *Generál-Procurator des Königs, heißt in Frankreich ein vornehmer königlicher Bedienter, der das Intereſſe des Königs und des Publicums in dem Bezirke eines Obergerichtes beſorget; ein ſolcher Procurator in den Untergerichten, wird ſchlechthin* Procureur du Roi *genennet.* Procureur Général de la Reine; *Generál-Procurator der Königinn, der das In-*

PRODIGE, ſ. m. *Das Wunder, das Wunderwerk, eine auſſerordentliche, ſeltſame Erſcheinung oder Wirkung, welche ſich aus den bekanten Geſetzen der Natur nicht erklären läßt.* Le peuple prend ſouvent pour des prodiges des effets purement naturels; *der gemeine Hauſe hält öfters ganz natürliche Wirkungen für Wunder. In der heil. Schrift heißt es,* Il y aura des ſignes & des prodiges; *es werden Zeichen und Wunder geſchehen.*

Man pflegt auch wohl Perſonen und Sachen von ſeltenen und ungewöhnlichen Eigenſchaften, Prodiges, *Wunder, zu nennen, in welcher Bedeutung ſich im Deutſchen auch das Wort, Ausbund brauchen läßt, doch gewöhnlich nur von Perſonen.* Cette Princeſſe fut un prodige de vertu; *dieſe Prinzeſſinn war ein Wunder der Tugend, ein Ausbund von Tugend.* Ce tableau eſt un prodige de l'art; *dieſes Gemälde iſt ein Wunder der Kunſt.* Ce Prince fut un prodige de cruauté; *dieſer Fürſt war ein Ausbund von Grauſamkeit. (In dieſer leztern Rèdens-Art kan man nicht ſagen, ein Wunder von Grauſamkeit).*

PRODIGIEUSEMENT, adv. *Auſſerordentlich, übermäßig, auf eine auſſerordentliche und ungewöhnliche Art.* Il eſt prodigieuſement riche; *er iſt auſſerordentlich reich; im gem. Lèb. er iſt ungeheuer reich, entſezlich reich.*

PRODIGIEUX, EUSE, adj. *Wunderbar, einem Wunder ähnlich, auſſerordentlich; im gem. Lèb. ungeheuer, entſezlich.* D'une grandeur prodigieuſe; *von wunderbarer Gröſſe.* Il a une mémoire prodigieuſe; *er hat ein auſſerordentliches Gedächtniß.* Il fait une dépenſe prodigieuſe; *er macht einen auſſerordentlichen, einen ungeheuren Aufwand.* Cela coûte une prodigieuſe quantité d'argent; *das koſtet eine entſezliche, eine ungeheure Menge Geld.*

PRODIGUE, adj. de t. g. *Verſchwenderiſch, das gehörige Maß in Verwendung des zeitlichen Vermögens weit überſchreitend und darin gegründet,*

Google

Liben nicht ſchonen. Être prodigue de paroles, de promeſſes; *verſchwenderiſch in Worten, in Verſprechungen ſeyn; viel verſprechen und wenig halten.* Il n'eſt pas prodigue de louanges; *er iſt nicht verſchwenderiſch in Lobeserhebungen; er verſchwendet ſein Lob nicht, lobt nicht übermäßig oder zur Unzeit.*

La parabole de l'enfant prodigue dans l'Évangile; *das Gleichniß vom verlornen Sohne im Evangelio.*

PRODIGUE, ſ. *Der Verſchwender, die Verſchwenderinn, eine Perſon, welche ihr zeitliches Vermögen auf eine alzureichliche und unnütze Art verwendet; im gem. Lib. der Verthuer, und mit einem alten Worte, der Vergeuder.*

PRODIGUER, v. a. *Verſchwenden, in reichem Maße ohne Noth und auf eine unnütze Art verwenden; im gem. Leb. verthun, und mit einem alten Worte, vergeuden.* Il a prodigué toutes les richeſſes que ſon père avoit amaſſées; *er hat alle Reichthümer, die ſein Vater zuſammen geſcharret hatte, verſchwendet.* Prodiguer ſon temps; *ſeine Zeit verſchwenden, ſie unnütz zubringen. Man ſagt auch* Prodiguer ſes bienfaits; *ſeine Wohlthaten verſchwenden.* Prodiguer ſon ſang pour la patrie; *ſein Blut für das Vaterland vergießen, zum Beſten des Vaterlandes nicht ſchonen.*

PRODIGUÉ, ÉE, partic. & adj. *Verſchwendet. Sieh* Prodiguer.

PRODITOIREMENT, adv. *Auf eine verrätheriſche Art, verrätheriſcher Weiſe.* Il l'a tué proditoirement; *er hat ihn verrätheriſcher Weiſe ums Leben gebracht. (Man braucht dieſes Nebenwort nur in der gerichtlichen Sprache).*

PRODUCTION, ſ. f. *Die Hervorbringung, die Erzeugung, die Handlung des Hervorbringens, und das hervorgebrachte Werk ſelbſt; ein jedes von der Natur oder durch die Kunſt hervorgebrachtes Ding. Wenn von den Früchten oder Gütern eines Landes, ſo wie ſie durch die Hand des Beſitzers von der Natur gewonnen werden, die Rede iſt, ſagt man, das Erzeugniß, die Erzeugniſſe, wofür man ſich in dieſer Bedeutung ſowohl, als in der erſten auch im Deutſchen häufig des fremden Wortes, das Produkt, bedienet.* La nature n'eſt pas moins admirable dans la production de la ſouris que dans celle de l'éléphant; *die Natur iſt nicht minder bewundernswürdig in der Hervorbringung der Maus, als in der Hervorbringung des Elephanten.* C'eſt une des plus belles productions de l'art; *das iſt eins der ſchönſten Werke der Kunſt.* Ce poëme eſt une production de ſon eſprit; *dieſes Gedicht iſt ein Werk, ein Produkt ſeines Geiſtes.* Les productions de la terre, du pays; *die Erzeugniſſe der Erde, die Produkte des Landes, die Landes-Produkte.*

In den Rechten heißt Production, *die Beibringung, Aufweiſung und Vorlegung ſeiner Beweiſe, Urkunden &c, und diejenigen Schriften oder Papiere, welche ſolche enthalten.* Faire une production nouvelle; *neue Beweiſe oder Documente beibringen.* La production des temoins; *die Beibringung der Zeugen.*

PRODUIRE, v. a. *Zeugen, erzeugen, ein Geſchöpf ſeiner Art hervorbringen.* Chaque animal produit ſon ſemblable; *jedes Thier erzeuget ſeines gleichen, bringt ſeines gleichen hervor. Am gewöhnlichſten iſt der Gebrauch dieſes Wortes, wenn von den Erzeugniſſen der Erde, von den Früchten der Bäume und Gewächſe &c, die Rede iſt, da man dann, beſonders im lezten Falle, auch wohl ſchlechthin bringen oder tragen ſagt. Auſſerdem aber wird es auch von den Werken des Geiſtes und der Kunſt geſagt, und dann auch wohl durch liefern gegeben.* Tout ce que la terre produit; *alles was die Erde hervor bringet.* Ce pays-là produit de l'or; *dieſes Land bringet Gold hervor.* Ces arbres produiſent de beaux fruits; *dieſe Bäume tragen ſchöne Früchte.* L'art n'a jamais rien produit de plus beau; *die Kunſt hat nie etwas ſchöneres hervor gebracht.* Il a l'eſprit fertile, & il a produit quantité de beaux ouvrages; *er hat einen fruchtbaren Geiſt, und er hat eine Menge ſchöner Werke geliefert.*

PRODUIRE, *heißt auch, einbringen, Gewinn bringen, eintragen, abwerfen.* Sa charge lui produit tant par an; *ſeine Stelle trägt oder bringt ihm jährlich ſo viel ein, wirft ſo viel ab.* Son argent lui produit dix pour cent d'intérêt; *ſein Geld trägt ihm zehn Procent Intereſſen.* Quand vous vous ferez aſſez tourmenté, qu'eſt ce que cela vous produira? *wenn Sie ſich denn nun genug geplagt haben, was wird es Ihnen denn abverſen oder eintragen?*

PRODUIRE, *hervorbringen, heißt zuweilen auch ſo viel als,* Cauſer, être cauſe; *verurſachen, veranlaſſen, die wirkende Urſache von etwas ſeyn.* La corruption de l'air a produit beaucoup de maladies; *die verdorbene Luft hat viele Krankheiten hervorgebracht.* Ce teſtament a produit de grands procès; *dieſes Teſtament hat große Prozeſſe veranlaſſet, hat zu großen Prozeſſen Anlaß gegeben.* La guerre produit de grands maux; *der Krieg verurſachet große Übel.* Cela a produit un bien; *daraus iſt etwas Gutes entſtanden.*

In der gerichtlichen Sprache heißt Produire, *beibringen, zum Beweiſe einer Sache herbeiſchaffen und vorlegen.* Produire de pièces juſtificatives; *Beweisſchriften, welche die Rechtfertigungsgründe enthalten, beibringen.* Produire des témoins; *Zeugen beibringen, zum Beweiſe einer Sache vor Gericht aufführen.*

Man ſagt abſolute, Les parties ont produit; *die Parteien haben ihre Beweiſe beigebracht, haben ihre Beweisſchriften &c. bei Gericht übergeben.* Les parties ont été appointées à écrire & produire; *es iſt den Parteien auferlegt worden, ihre Nothdurft ſchriftlich vorzutragen.*

acht und acht machen ſechszehn.

PRODUIT, ITE, partic. & adj. *Hervôr gebracht &c.* *Siehe* Produire.

* PRODUIT, ſ. m. *(Rechenk.) Das Produkt, diejenige Zahl, welche entſtehet, wenn eine Zahl mit der andern multiplicirt wird.* Huit eſt le produit de deux & de quatre; *acht iſt das Produkt von zweimal vier.*

In der Chymie heißt Le produit, *das Produkt, das Erzeugte oder Hervôrgebrachte, diejenige Subſtanz, die man aus einem chymiſch bearbeiteten Körper erhält, und die zwâr der Materie, aber nicht der Beſchaffenheit nâch in demſelben vôr ſeiner Bearbeitung vôrhanden war.*

PRODUIT, *heißt auch, der Ertrâg, dasjenige, was eine Sache, ein Grundſtück, ein Dienſt &c, jährlich einträgt oder abwirft.* Le produit de cette terre n'eſt pas ſi conſidérable que vous croyez; *der Ertrâg dieſes Gutes iſt nicht ſo anſehnlich als Sie glauben.*

PROÊME, ſ. m. *Ein altes Wort, welches ſo viel heißt als,* Préface, Avant-propos, *die Vôrrède, der Vôrbericht.*

* PROEMPTOSE, ſ. f. *(Aſtron.) Diejenige Erſcheinung, da der Neumônd einen Tâg früher eintritt, als er nâch den Mônd-Epaſten eintrèten ſolte.*

PROFANATEUR, ſ. m. *Der Entweiher, Entheiliger geweiheter oder heiliger Sachen.* (S. Profaner).

PROFANATION, ſ. f. *Die Entheiligung, Entweihung, die Handlung, da man etwas thut, welches wider die Heiligkeit eines Ortes oder heiliger und geweiheter Sachen iſt.* La profanation des Egliſes, des vaſes ſacrés; *die Entheiligung der Kirchen, der heiligen Gefäße. Zuweilen zeigt dieſes Wort auch nâr einen Mißbrauch an, welchen man von einer Sache macht.* C'eſt une eſpèce de profanation d'employer l'or & l'argent à ces ſortes d'uſages; *es iſt eine Art von Entweihung, ein Mißbrauch, wenn man das Gold und Silber zu dergleichen Sachen gebraucht.*

Un profane, *heißt im Scherze auch, ein Ungeweiheter, einer dèr in den Geheimniſſen einer Kunſt oder Wiſſenſchaft nicht eingeweihet, unwiſſend darin iſt, und überhaupt eine in einer Sache unerfahrne Perſôn; ein Laie.* Il n'eſt pas encore initié dans les myſtères, c'eſt un profane; *er iſt in den Geheimniſſen noch nicht eingeweihet, er iſt ein Ungeweiheter, ein Laie. Fig. ſagt man auch im Scherze zu einer Perſôn, welche man in einer Geſelſchaft nicht haben oder leiden will,* Nous ne voulons point de vous, vous êtes un profane; *wir wollen Sie nicht, Sie ſind ein Ungeweiheter.*

PROFANER, v. a. *Entheiligen, entweihen, der Heiligkeit oder Weihe berauben;* it. *wider die Heiligkeit eines Ortes oder einer Sache handeln, einen Mißbrauch von einer Sache machen.* Le premier coup de marteau profane un calice; *der erſte Hammerſchlag entheiliget oder entweihet einen Kelch.* Profaner un Temple, une Egliſe, des choſes ſacrées; *einen Tempel, eine Kirche, geheiligte Sachen entheiligen, entweihen.*

Profaner une choſe; *eine Sache entweihen, heißt auch, einen üblen Gebrauch davon machen.* Lire de ſi belles choſes devant un homme qui n'y entend rien, c'eſt les profaner; *einem Menſchen, dèr nichts davon verſteht, ſo ſchöne Sachen vôrlèſen, heißt ſie entweihen.*

PROFANÉ, ÉE, partic. & adj. *Entheiligt, entweiht &c.* *Siehe* Profaner.

PROFECTIF, IVE, adj. *Man nennet in der Rechtsgelehrſamkeit,* Biens profectifs, *Vermôgen, welches einem von ſeinen Æltern oder Verwandten zugefallen iſt.*

PROFÉRER, v. a. *Worte hervôr bringen, und abſolute, ſprechen, rèden.* Il ne pouvoit pas proférer une ſeule parole; *er konte kein einziges Wort hervôr bringen.* Il n'a pas proféré une parole de tout le jour; *er hat den ganzen Tâg kein Wort geſprochen, keinen Laut von ſich gegeben.*

Google

Klöſtergelübde abgelegt hat. Une jeune profeſſe; *eine junge Klöſterſchweſter, die Profeß gethan.* La maiſon profeſſe; *das Profeßhaus.*

PROFESSER, v. a. *Bekennen, öffentlich geſtehen und an den Tag legen.* Profeſſer une Religion; *eine Religiön bekennen, ſich zu einer Religiön bekennen, derſelben zugethan ſeyn.* Profeſſer un art, un métier; *ſich zu einer Kunſt, zu einem Handwerke bekennen, ſolche üben, treiben.* Il profeſſe la Médecine; *er treibt die Arzeneikunſt.*

PROFESSER, *heißt auch, lehren, öffentlichen Unterricht in einer Wiſſenſchaft geben.* Il profeſſe la Philoſophie, les Mathématiques; *er lehret die Weltweisheit, die Mathematik.*

PROFESSÉ, ÉE, partic. & adj. *Bekant &c. Siehe* Profeſſer.

PROFESSEUR, ſ. m. *Der Lehrer, und zwär ein öffentlicher Lehrer auf einer hohen Schule. Man ſagt auch gewöhnlich im Deutſchen, der Profeſſor.* Profeſſeur en Théologie, en Médecine &c; *Profeſſor der Theologie, der Medicin, öffentlicher Lehrer der Gottesgelehrſamkeit, der Arzeneiwiſſenſchaft.*

PROFESSION, ſ. f. *Das Bekentniß, die öffentliche Erklärung ſeiner Geſinnung, Meynung &c. und die Worte oder Ausdrücke, deren man ſich dabei bedienet.* Faire une profeſſion publique d'une choſe; *ein öffentliches Bekentniß von einer Sache ablegen.* Je fais profeſſion d'être votre ami; *ich bekenne, ich erkläre öffentlich, daß ich Ihr Freund bin.* Faire une profeſſion de foi; *ſein Glaubensbekentniß ablegen.*

Man ſagt, Cet homme fait profeſſion d'être ſincère, de tenir ſa parole; *dieſer Mann ſezt ſeine Ehre darin aufrichtig zu ſeyn, ſein Wort zu halten.*

PROFESSION, *bezeichnet übrigens in den verſchiedenen Ständen der menſchlichen Geſelſchaft dasjenige Geſchäft oder Gewerbe, welches jemand als ein Erwerbungsmittel ſeiner Nahrung treibt oder übet, und wozu er ſich förmlich bekennet, in welcher Bedeutung man im gem. Lëb. auch im Deutſchen, beſonders wenn von den Handwerken die Rëde iſt, häufig die Profeſiön, oder an deſſen Statt die Handthierung ſagt. Auſſerdëm bedienet man ſich der Wörter, Stand, Lebens-Art, Gewerbe, Geſchäft &c.* Exercer une profeſſion; *eine Profeſſiön, eine Handthierung, ein Gewerbe treiben.* De quelle profeſſion eſt-il? Eſt-il de robe, d'épée, ou d'Égliſe? *von was für einem Stande iſt er? Iſt er ein Rechtsgelehrter, ein Soldät, oder ein Geiſtlicher?* Il eſt d'une profeſſion fort honnête; *er treibt ein ſehr ehrliches, ein ſehr anſtändiges Gewerbe.* La profeſſion d'Avocat eſt honorable; *der Advokaten-Stand, das Amt eines Advokaten iſt ehrenvoll.* Il eſt Chirurgien de profeſſion, de ſa profeſſion; *er iſt ſeines Amtes ein Wund-Arzt.* Il eſt tailleur de profeſſion; *er iſt ein Schneider von Profeſſiön; er treibt das Schneider-Handwerk. Man ſagt auch* C'eſt un joueur, un ivrogne de profeſſion; *er iſt ein Spieler, ein Säufer von Profeſſiön.*

PROFESSION, *heißt in der römiſchen Kirche auch, die feierliche Ablegung der Klöſtergelübde, wofür man gewöhnlich auch im Deutſchen die Profeß ſagt.* Faire profeſſion; *Profeß thun, das Klöſtergelübde ablegen. Man ſagt*, Il a trente années de profeſſion; *er iſt ſchon ſeit dreißig Jahren in dem Orden oder Klöſter.*

* PROFESSOIRE, ſ. m. *Bei dem Bernhardiner-Orden heißt* L'année profeſſoire; *das erſte Jahr nach Ablegung der Klöſtergelübde.*

✝ PROFESSORAL, ALE, adj. *Einem öffentlichen Lehrer, Profeſſor, gehörig, zukommend, in deſſen Amte gegründet.*

✝ PROFESSORAT, ſ. m. *Die Stelle, das Amt eines öffentlichen Lehrers; die Profeſſor-Stelle.*

PROFIL, ſ. m. *Das Profil, ein ſowohl in der Malerei als in der Baukunſt übliches Wort. Die Maler verſtehen darunter den Umriß, die äuſſern Linien eines Kopfes, den man nur von der rechten oder linken Seite ſiehet, in welcher Bedeutung man* Profil *füglich durch Seite geben kan.* Il eſt plus aiſé de peindre une tête de profil, que de la peindre de face; *es iſt leichter einen Kopf von der Seite als von vorne zu malen.* Elle eſt plus belle de face que de profil; *ſie iſt von vorn ſchöner als von der Seite. Wenn man aber ſagt*, Le profil d'une tête, *ſo würde man, um deutlich zu ſeyn, weder die Seite, noch der Umriß eines Kopfes, ſondern das Profil eines Kopfes ſagen müſſen.*

In der Bauk. heißt Profil, *das Profil, der Seiten-Umriß eines ſtehenden Gebäudes oder einzeler Theile deſſelben, einer Säule &c. welcher die ganze Dicke derſelben, und die Ausladungen aller hervörſtehenden Theile anzeiget*; it. *der Durchſchnitt, die Zeichnung eines Gebäudes oder andern Werkes der Baukunſt, welche ſeine innere Beſchaffenheit ſo vörſtellet, als wenn es nach ſeiner ganzen Länge oder Breite, von oben bis unten durchſchnitten, und die eine Hälfte davon weggenommen wäre, im Gegenſatze von dem Grundriſſe,* (Plan). *Siehe auch* Coupe, Élévation *und* Ortographie.

PROFILER, v. a. *Von der Seite zeichnen oder malen. Man ſagt gewöhnlicher* Deſſiner *oder* Peindre de profil. *In der Bauk. ſagt man*, Profiler une corniche, un entablement; *das Profil von einem Kranze, von einem Geſimſe zeichnen; einen Kranz, ein Geſimſe im Durchſchnitte vörſtellen.*

PROFILÉ, ÉE, partic. & adj. *Von der Seite oder im Durchſchnitte gezeichnet. Siehe* Profiler.

PROFIT, ſ. m. *Der Gewinn, Vortheil, Nutzen von einer Sache. Im gem. Lëb. ſagt man auch im Deutſchen, der Profit.* Un profit clair & net; *ein offenbarer und reiner Gewinn.* Il y a un grand profit à faire en cela; *dabei iſt ein gröſſer Gewinn zu machen; es iſt viel dabei zu gewinnen.* Il ne ſonge qu'à ſon profit; *er denkt nur auf*

Je vous avertis de cela, faites-en votre profit; *ich benachrichtige Sie davon, machen Sie sich's zu Nutze, nehmen Sie Ihre Maßregeln.* Fait à profit; *auf die Dauer gemacht.* Un habit fait à profit, de la besogne faite à profit; *ein auf die Dauer gemachtes Kleid, eine auf die Dauer gemachte Arbeit.*

Profits de fiefs; *Lehens-Gefälle, Einkünfte von Lehengütern.*

Faire de profit, *heißt auch, Fortschritte in einer Kunst oder Wissenschaft, die man erlernet, machen, weiter kommen, an Kentnissen und Geschicklichkeit zunehmen.* Il a fait beaucoup de profit depuis qu'il est sous ce Professeur; *er hat unter diesem Professor oder Lehrer gute Fortschritte gemacht, er hat viel bei ihm gelernet.*

PROFITABLE, adj. de t. g. *Vortheilhaft, nützlich, einträglich, zuträglich.* Une entreprise profitable; *eine vortheilhafte, nützliche Unternehmung.* Un emploi profitable; *eine einträgliche Bedienung oder Stelle.* Cela ne vous sera guère profitable; *das wird Ihnen nicht sehr zuträglich oder nüzlich seyn.* On lui a donné un conseil profitable, qu'il ne devoit pas négliger; *man hat ihm einen sehr nüzlichen, einen sehr heilsamen Rath gegeben, den er nicht aus der Acht lassen solte.*

PROFITER, v. n. *Gewinnen, Gewinn, Vortheil, Nutzen ziehen oder haben.* Il a beaucoup profité sur ces marchandises; *er hat auf diese Waren viel gewonnen.* Il profite à ce marché-là; *er gewinnet bei diesem Handel.*

Man sagt, Faire profiter son argent; *sein Geld nützlich anlegen, Nutzen davon ziehen.* Il a mis son argent dans la Compagnie des Indes pour le faire profiter; *er hat sein Geld in die ostindische Gesellschaft gelegt, um Nutzen davon zu ziehen.* Son argent ne lui profite point; *sein Geld trägt ihm nichts ein.*

PROFITER, (de quelque chose) *eine Sache benutzen, oder schlechthin, nutzen, sich eine Sache*

ter auch durch gewinnen, übersetzen kan. Profiter en vertu, en sagesse, en science; *an Tugend, an Weisheit, an Gelehrsamkeit zunehmen.* Il a beaucoup profité avec ce Précepteur-là; *er hat bei diesem Lehrmeister sehr zugenommen, viel gelernet, gute Fortschritte gemacht.* Il a extrêmement profité dans le commerce du grand monde; *er hat in dem Umgange mit der größten Welt viel gewonnen, er ist um vieles klüger, ärtiger &c. geworden.*

Profiter, *zunehmen, heißt auch so viel als wachsen, größer und stärker werden;* it. *von Bäumen, fortkommen.* Cet enfant profite à vue d'œil; *dieses Kind nimt zusehend zu.* Ce garçon a beaucoup profité en peu de temps; *dieser Knabe ist in kurzer Zeit sehr gewachsen.* Les arbres profitent extrêmement dans une terre nouvellement remuée; *die Bäume wachsen in einem frisch umgegrabenen Boden ausserordentlich.* Les arbres fruitiers ne profitent point dans ce pays; *die Obstbäume kommen in diesem Lande nicht fort.*

✝ PROFITEROLES, s. m. pl. *Man nennet in der Kochkunst,* Un potage de profiteroles; *eine mit gefülltem weissen Brode zugerichtete Suppe.*

PROFOND, ONDE, adj. *Tief, nach dem Mittelpunkte der Erde zu, von der Horizontalfläche der Erde entfernt; im Gegensatze von* Haut, *hoch:* Un puits profond; *ein tiefer Brunnen.* Un précipice profond; *ein tiefer Abgrund. In ähnlicher Bedeutung sagt man auch,* Une rivière profonde; *ein tiefer Fluß, im Gegensatze eines seichten Flusses,* (rivière basse). Une plaie profonde; *eine tiefe Wunde.* Une profonde revérence; *eine tiefe Verbeugung.*

Fig. sagt man: Un profond sommeil; *ein tiefer Schlaf.* Une profonde douleur; *ein tiefer Schmerz, ein starker, anhaltender Schmerz.* Un profond silence; *ein tiefes Stillschweigen.* Avec un profond respect; *mit tiefer Ehrfurcht.* Un profond soupir; *ein tiefer Seufzer.* Un homme d'une profonde érudition; *ein Mann von tiefer*

Digitized by Google

ten ſind zu hôch, ſind zu ſchwèr für ihn. Cette affaire étoit dans un profond oubli; *dieſe Sache lâg in einer tiefen Vergeſſenheit begraben.*

In der Anatomie heißt Le muſcle profond, *oder auch ſubſtantive,* Le profond, *eben ſo viel als* Le muſcle perforant. *Siehe* Perforant.

PROFONDÉMENT, adv. *Tief, in allen Bedeutungen des Beiwortes* Profond. Il a fallu creuſer profondément la terre pour trouver de l'eau dans cet endroit; *man hat tief in die Erde gräben müſſen, um Waſſer an dieſem Orte zu finden.* Un arbre profondément enraciné; *ein tief gewurzelter Baum.* Saluer profondément quelqu'un; *jemanden mit einer tiefen Verbeugung grüßen.* Méditer profondément ſur quelque choſe; *tief über etwas nâchdenken.*

PROFONDEUR, ſ. f. *Die Tiefe, ein jeder weit unter der Horizontâl-Linie befindlicher Ort oder Raum*; it. *die Entfernung unter der Horizontâl-Linie nâch dem Mittelpunkte der Erde zu, und die Eigenſchaft eines Dinges, da es tief iſt.* Une profondeur immenſe; *eine unermeßliche Tiefe.* La profondeur d'un puits; *die Tiefe eines Brunnens.*

Profondeur, *die Tiefe, wird auch von der Ausdêhnung eines Körpers geſagt, ſowohl von oben bis unten, als auch in die Länge, der horizontalen Entfernung nâch, von der Vorderwand gerechnet bis zur Hinterwand.* Il y a trois dimenſions, longueur, largeur & profondeur; *es gibt drei Mâße (nâch welchen ein Körper ausgemeſſen wird) die Länge, die Breite und die Tiefe.* Ce bâtiment a plus de profondeur que de largeur; *dieſes Gebäude hat mehr Tiefe, als Breite.*

Fig. ſagt man: La profondeur de la ſageſſe divine; *die Tiefe, die Unergründlichkeit der göttlichen Weisheit.* La profondeur du ſavoir d'un homme, la profondeur de ſon eſprit; *der gröſte Umfang der Gelehrſamkeit eines Mannes, die Tiefe, die Gründlichkeit ſeines Verſtandes, ſein durchdringender Verſtând.*

PROFONTIE, adj. m. *Man nennet in der Séfahrt,* Un vaiſſeau profontié; *ein Schiff, welches viel Waſſer zieht, und daher tief im Waſſer gehet.*

* PROFUSEMENT, adv. *Allzu reichlich, überflüſſig, verſchwenderiſch.*

PROFUSION, ſ. f. *Die Verſchwendung, eine übermäßige, übertriebene Freigebigkeit*; it. *der Überfluß, ein weit größeres Maß, ein weit größerer Vorrath von einer Sache, als man zu einer Abſicht braucht.* Alexandre donnoit à ſes amis avec profuſion: *Alexander gâb ſeinen Freunden mit Verſchwendung.* Ce Prince fait de grandes profuſions; *dieſer Fürſt iſt ſehr verſchwenderiſch im Gêben, macht gröſſe Geſchenke, iſt auf eine verſchwenderiſche Art freigebig.* Il y avoit à ce repas une grande profuſion de mets; *es war bei dieſer Mahlzeit ein gröſſer Überfluß von Speiſen.* Tout y étoit en profuſion; *alles war daſelbſt im Überfluſſe.*

Fig. ſagt man, Donner des louanges avec profuſion; *verſchwenderiſch mit ſeinem Lobe ſeyn, auf eine verſchwenderiſche Art loben.*

PROGÉNIE, PROGÉNITURE, ſ. f. *Siehe* RACE.

PROGRAMME, ſ. m. *Die Einladungsſchrift zu einer Rêde-Übung in einer Schule oder zu einer Streit-Übung (Diſputation) auf Univerſitâten. Wir pflêgen auch wohl im Deutſchen das Programm zu ſagen.*

PROGRÈS, ſ. m. *Der Fortgang, die Handlung des Fortgehens, des Vorwârtsgehens, des Fortrückens, das Fortrücken, und im figürlichen Verſtande, der Fortſchritt in einer Kentniß oder Wiſſenſchaft, die Erweiterung, der Wachsthum, und auch der glückliche Erfolg einer Sache.* Le progrès journalier du Soleil; *das tâgliche Fortrücken der Sonne.* Arrêter le progrès du feu, de l'incendie; *den Fortgang des Feuers, der Feuersbrunſt aufhalten, hemmen; verhindern, daß das Feuer weiter um ſich greife.* Empêcher les progrès d'une maladie; *den Fortgang, das Zunêhmen einer Krankheit hindern.* Arrêter les progrès des ennemis; *dem Fortgange, dem weiteren Vorrücken oder Eindringen der Feinde Einhalt thun.* Ce Général a fait de grands progrès en peu de temps & avec peu de troupes; *dieſer Generâl hat in kurzer Zeit mit wenig Truppen gröſſe Fortſchritte gemacht, viel ausgerichtet, (oder wie man im gem. Lêb. auch im Deutſchen ſagt, gröſſe Progreſſen gemacht).* Faire de progrès dans les ſciences; *Fortſchritte in den Wiſſenſchaften machen.* Tous les jours il fait de noveaux progrès dans le bonnes grâces du Prince; *tâglich ſetzet er ſich in der Gunſt des Fürſten feſter.* Faire du progrès dans la vertu, dans la pieté; *Fortſchritte in der Tugend, in der Frömmigkeit machen, immer frömmer, immer tugendhafter werden.*

In der Muſik heißt Le progrès *oder* la progreſſion; *die Fortſchreitung, die Folge der Töne.* Le progrès mélodieux; *die melodiſche Fortſchreitung, die Folge der Töne in einer einzigen Stimme.* Le progrès harmonique; *die harmoniſche Fortſchreitung, die Folge der Töne in mehrern Stimmen zugleich.*

PROGRESSIF, IVE, adj. *Fortgehend, vorwârtsgehend oder ſich bewêgend. Wird meiſtens nur in folgenden Rêdens-Arten gebraucht:* Le mouvement progreſſif des animaux; *die fortgehende Bewêgung der Thiere, da ſie ſich vorwârts von einem Orte zum andern hin bewêgen.* Le mouvement progreſſif du ſoleil, des planêtes; *die fortgehende Bewêgung der Sonne, der Planêten.*

PROGRESSION, ſ. f. *Das Fortgehen, Fortrücken, das Vorwârtsrücken; ein meiſtens nur im Lehrſtyle in folgenden Rêdens-Arten übliches Wort, wo man meiſtens auch im Deutſchen die Progreſſion ſagt.* Le mouvement de progreſſion; *diejenige Bewêgung, wodurch etwas vorwârts weiter*

ſo wie 1, 2, 4, 8, 16, 32 *&c.*

PROHIBER, v. a. *Verbieten, unterſagen. Ein nur in der gerichtlichen Sprâche und im Kanzelleiſtyle übliches Wort.* Prohiber la ſortie des blés; *die Ausfuhre des Getreides verbieten.*

PROHIBÉ, ÉE, partic. & adj. *Verboten.* Marchandiſes prohibées; *verbotene Wâren. Man nennet* Degre prohibé, *verbotenen Grâd, dènjenigen Grâd der Verwandſchaft, in welchem zwei Perſonen einander nicht heirathen dürfen.*

PROHIBITIF, IVE, adj. *Verbietend. Ein nur im Lehrſtyle übliches Beiwort.* Des lois prohibitives; *verbietende Geſetze, in welchen etwas verboten wird.*

PROHIBITION, ſ. f. *Das Verbôt, der Befehl eines Höhern oder Vorgeſezten, wodurch die Unterlaſſung einer Handlung geboten wird.* Une prohibition très-expreſſe; *ein ausdrückliches, ein ſehr beſtimtes Verbôt.* Nous faiſons très-expreſſe prohibition &c; *wir verbieten ausdrücklich, aufs gemeſſenſte &c.*

PROIE, ſ. f. *Der Raub, diejenigen Thiere, dêren ſich die Raubthiere zu ihrer Nahrung bemächtigen.* Le lion & les vautours vivent de proie; *der Löwe und die Geyer lêben vom Raube.* Oiſeaux de proie; *Raubvögel.*

Fig. heiſt Proie, *der Raub, dasjenige, was man einem andern öffentlich und mit widerrechtlicher Gewalt nimt, und die Handlung des Raubens. Auch in dieſer Bedeutung ſagt man,* Vivre de la proie; *vom Raube lêben.*

In der Kriegsſprâche heiſt Proie *ſoviel als,* Butin, *die Beute.* Partager la proie; *die Beute theilen.*

Fig. ſagt man auch, Être en proie à ſes valets, à ſes paſſions &c; *ein Raub ſeiner Bedienten, ſeiner Leidenſchaften &c. ſeyn, von ſeinen Bedienten beſtohlen, von ſeinen Leidenſchaften beherſcht werden.* Se livrer en proie à ſes paſſions, à ſa douleur; *ſich ſeinen Leidenſchaften, ſeinem Schmerze überlaſſen.* Être en proie de la mé-

per, iſt die Kunſt Bomben zu werfen, vervollkommet worden.

In der Mathematik heiſt Projection *überhaupt, die Vorſtellung eines Punktes, einer Linie oder einer Figûr, auf einer gegebenen Fläche, wie ſolche auf derſelben erſcheinen müſten, wenn alle Strahlen, die aus ihnen zu dem Auge kommen, in ihrem Durchgange durch dieſe Fläche eine ſichtbare Spûr darauf zurück lieſſen.* (*Siehe* Orthographique). Projection de la ſphère; *die Vorſtellung der Zirkel einer Kugelfläche oder der Weltkugel.*

In der Chymie heiſt Projection, *das nach und nach geſchehene Hinzuwerfen einer Sache in den Schmelztiegel. Man nennet* Poudre de projection, *Projektions-Pulver, dasjenige Pulver, welches die ſogenanten Adepten in den Schmelztiegel hinzuwerfen, wenn ſie unêdle Metalle in Gold verwandeln wollen.*

Projection *heiſt auch der Guſt, die Handlung des Gieſens des geſchmolzenen Metalles in eine Form.* La projection d'une ſtatue; *der Guß einer Bildſâule.* (*Siehe* Jet).

* PROJECTURE, ſ. f. (*Bauk.*) *Die Ausladung, das Hervorragen eines Geſimſes vôr dem andern, ſonſt auch die Auslaufung, die Vorſtechung, der Vorſprung* (Saillie) *genant.*

PROJET, ſ. m. *Der Entwurf, ein überlegter Vorſatz, Anſchlâg oder Plân, zu Ausführung einer Sache, entweder blôs in Gedanken, oder auch zu Papier gebracht.* Former, faire des projets; *Entwürfe machen.* Confondre, détruire les projets des ennemis; *die Anſchläge der Feinde zu nichte machen.* On a fait de grands projets de divertiſſemens pour l'hiver; *man hat gröſſe Plane zu Winterluſtbarkeiten gemacht.* Il m'a fait voir le projet de l'ouvrage qu'il veut donner au public; *er hat mir den Entwurf des Werkes, welches er heraus gêben will, ſehen laſſen.*

PROJETER, v. a. *Entwerfen, einen Entwurf zu*

Digitized by Google

grand voyage; *er hatte ſich in Gedanken vorgenommen, eine gröſſe Reiſe zu machen.* Il projette de grandes choſes; *er hat gröſſe Dinge vor, er geht mit gröſten Dingen ſchwanger.* Il projette de ruiner ſon voiſin; *er geht damit um, ſeinen Nachbar zu Grunde zu richten.*

PROJETER, *entwerfen, heiſit auch ſo viel als abbilden, durch eine Zeichnung vorſtellen; man ſagt in dieſer Bedeutung gewöhnlich, aufragen, etwas auf das Papier oder eine andere Fläche zeichnen.* Projeter les cercles horaires ſur un cadran; *die Stunden-Zirkel auf eine Sonnen-Uhr auftragen.*

PROJETÉ, ÉE, partic. & adj. *Entworfen &c. Siehe* Projeter.

PROLATION, ſ. f. *(Muſik) Ein anhaltender durch mehrere Töne hinter einander fortgeſezter Läufer auf einer Sylbe.*

PROLÉGOMÈNES, ſ. m. pl. *Ein ausführlicher Vorbericht vor einem Buche, zur Eläuterung des Inhaltes deſſelben. Ein nur im Lehrſtyle übliches Wort.*

PROLEPSE, ſ. f. *(Redek.) Die vorläufige Beantwortung eines Einwurfes, den man allenfals machen könte.*

PROLIFIQUE, adj. de t. g. *Fruchtbar, zur Zeugung tüchtig. Man braucht dieſes Wort meiſtens nur im Lehrſtyle in folgender Redens-Art:* La vertu prolifique; *die Zeugungskraft, das Vermögen ſeines gleichen hervor zu bringen.*

PROLIXÉ, adj. de t. g. *Weitſchweifig, im ſchriftlichen oder mündlichen Vortrage auf eine fehlerhafte Art weitläuftig.* Un diſcours prolixe; *eine weitſchweifige Rede.*

PROLIXEMENT, adv. *Weitſchweifig, auf eine weitſchweifige Art, auf eine fehlerhafte Art weitläuftig.*

PROLIXITÉ, ſ. f. *Die Weitſchweifigkeit, eine fehlerhafte, übertriebene Weitläuftigkeit im Reden und Schreiben.*

PROLOGUE, ſ. m. *Die Vorrede, der Vorbericht vor einem Buche. (alt)*

Am gewöhnlichſten verſteht man unter Prologue, *eine Art Vorrede, die vor ein-m Luſt- oder Trauerſpiele an die Zuſchauer gehalten wird, in welcher Bedeutung man gewöhnlich auch im Deutſchen, der Prolog ſagt.*

PROLONGATION, ſ. f. *Die Verlängerung in Abſicht der Zeitdauer, zuweilen auch der Aufſchub.* La prolongation de la trêve; *die Verlängerung des Waffenſtilſtandes.* Il a obtenu une prolongation de ſix mois; *er hat einen Aufſchub von ſechs Monaten erhalten.*

PROLONGER, v. a. *Verlängern, in Abſicht der Zeitdauer weiter hinaus ſetzen, länger dauern machen oder laſſen, oder auch in die Länge ziehen, aufſchieben;* it. *der Ausdehnung oder dem Raume nach länger machen.* Prolonger une trêve; *einen Waffenſtilſtand verlängern.* Prolonger le terme d'un payement; *den Zahlungs-Termin verlängern, ihn weiter hinaus ſetzen.* Prolonger une affaire; *eine Sache aufſchieben.* Prolonger une ligne, une allée; *eine Linie, eine Allee verlängern.*

In der Seefprache heiſt Prolonger un vaiſſeau, *ſich mit ſeinem Schiffe neben ein anderes Schiff legen.* Prolonger les vaiſſeaux; *die Schiffe in einer Linie neben einander ſtellen.*

PROLONGÉ, ÉE, partic. & adj. *Verlängert &c. Siehe* Prolonger.

† PROLONGES ſ. m. pl. *Siehe* PRELONGE.

* PROLUSION, ſ. f. *Heiſt eigentlich, das Vorſpiel, der Eingang, Anfang zu etwas. Man braucht dieſes Wort aber nur in der Sprache der Gelehrten von einem Aufſatze, von einer kurzen Abhandlung, die man als einen Vorläufer eines gröſſern Werkes über die nämliche Materie vorausſchikt.*

PROMENADE, ſ. f. *Der Spaziergang, ein zum Spazierengehen beſtimter Gang oder Platz, (die Wandelbahn) imgleichen der Gang, den man auf einem ſolchen Platze zum Vergnügen macht.* Il y a de belles promenades autour de cette ville; *es ſind ſchöne Spaziergänge um dieſe Stadt herum.* Faire une promenade; *einen Spaziergang machen.* Aller à la promenade; *ſpazieren gehen. Man ſagt auch,* La promenade eſt belle aujourd'hui; *es iſt heute ſchönes Wetter zum ſpazieren gehen.*

Une promenade à cheval, *ein Spazier-Ritt.* Un promenade en caroſſe, en bateau; *eine Spazierfahrt in der Kutſche, in einem Nachen.*

PROMENER, v. a. *Spazieren führen, es ſey zu Fuſſe, zu Pferde, in einem Wagen oder zu Waſſer.* Promener un enfant; *ein Kind ſpazieren führen.* Il a bien promené ces étrangers par la ville; *er hat dieſe Fremde brav in der Stadt herum ſpazieren geführet. Man ſagt auch,* Promener un cheval; *ein Pferd langſam am Zaume herum führen. Im gem. Leb. ſagt man,* Envoyer promener quelqu'un; *einen fortſchicken, zum Henker jagen.* Va te promener; *geh, pack dich fort!* Faire bien promener quelqu'un; *einem viel Gänge und Mühe verurſachen.*

Fig. ſagt man, Promener ſon eſprit ſur divers objets; *über verſchiedene Sachen nachdenken, bald an dieſes, bald an jenes denken; ſeine Gedanken herum gehen laſſen.* Promener la vue; *ſeine Augen umher gehen laſſen, ſich umſehen, umſchauen.*

SE PROMENER, v. récipr. *Spazieren gehen (luſtwandeln).* Il ſe promène dans ſon jardin; *er geht in ſeinem Garten ſpazieren.* Se promener en caroſſe, en bateau; *in der Kutſche, in einem Nachen ſpazieren fahren.*

PROMENÉ, ÉE, partic. & adj. *Spazieren geführt. Siehe* Promener.

PROMENOIR, ſ. m. *Der Spaziergang, Spazierplatz, ein zum ſpazieren gehen eingerichteter und beſtimter Gang oder Platz.* (S. Promenade).

PRO-

Absolute heißt: Promeſſe, *eine Handſchrift, eine ſchriftliche Verſicherung über eine zu bezahlende Summe.* Il a de lui une promeſſe, mais non pas une obligation; *er hat eine Handſchrift von ihm, aber keinen Schuldbrief.*

PROMETTEUR, EUSE. ſ. *Der Verſprecher, die Verſprecherinn. Ein nur im gem. Leb. übliches Wort, eine Perſon zu bezeichnen, welche viel verſpricht und wenig hält.*

PROMETTRE, v. a. (*Wird wie* Mettre *conjugirt*). *Verſprechen, ſein Wort entweder mündlich oder ſchriftlich geben, daß man etwas thun oder laſſen wolle; und in weiterer Bedeutung, den Beſitz einer Sache zuſagen, und wenn man etwas auf eine feierliche Art verſpricht, geloben oder angeloben. In der bibliſchen Sprache wird* Promettre *meiſtens durch verheiſſen gegeben.* Il faut lui tenir ce que vous lui avez promis; *Sie müſſen ihm halten, was Sie ihm verſprochen haben.* Promettre ſa fille en mariage à quelqu'un; *jemanden ſeine Tochter zur Ehe verſprechen.* Dieu avoit promis la terre de Chanaan à ſon peuple; *Gott hatte ſeinem Volke das Land Canaan verheiſſen.* Il lui a promis fidélité; *er hat ihr Treue gelobet.*

PROMETTRE, *verſprechen, heißt zuweilen auch ſo viel als, Hofnung geben oder machen, erwarten laſſen, in welcher Bedeutung es auch von leblosen Dingen geſagt wird.* Ce jeune homme promet beaucoup; *dieſer junge Menſch verſpricht viel, gibt Hofnung, daß er dereinſt ein geſchikter, kluger, tapferer Mann ſeyn werde.* Les fruits de la terre promettent beaucoup; *die Feldfrüchte verſprechen viel, machen zu einer reichen Ærnde Hofnung.* L'Almanach nous promet de la pluie, du beau temps &c.; *der Kalender verſpricht uns Regen, ſchön Wetter &c.*

Sprichw. Ce n'eſt pas tout de promettre, il faut tenir; *verſprechen iſt nicht genug, man muß* [illegible] *hat.*) Pro-

terre promiſe, *das verheiſſene oder das gelobte Land. Sprichw.* Choſe promiſe, choſe dûe; *Verſprechen macht zum Schuldner; wer etwas verſpricht, iſt ſchuldig es zu halten.*

* PROMINENCE, ſ. f. *Die Hervorragung.* La prominence de la lèvre; *die Hervorragung der Lippe. Man ſagt gewöhnlicher* Avancement.

PROMISSION. ſ. f. *Die Verheiſſung. Ein nur in der bibliſchen Sprache übliches Wort.* La terre de promiſſion; *das Land der Verheiſſung. Man pflegt figürlich ein ſehr fruchtbares Land,* Une terre de promiſſion, *ein gelobtes Land zu nennen.*

PROMONTOIRE, ſ. m. *Das Vorgebirge, eine Landſpitze, die ſich auf eine beträchtliche Weite in das Meer erſt ecket, ſonſt auch* Le cap, *das Cap genant.* Doubler le promontoire; *das Vorgebirge umſchiffen. Siehe* Cap.

PROMOTEUR, ſ. m. *Der Beförderer, derjenige, welcher den Fortgang einer angefangenen Sache befördert.* Il n'eſt pas l'auteur, mais ſeulement le promoteur de cet établiſſement; *er iſt nicht der Stifter, ſondern nur der Beförderer dieſer Anſtalt.*

Promoteur *heißt auch der Syndicus oder Fiscal bei geiſtlichen Gerichten oder Verſamlungen, der bei den geiſtlichen Gerichten eigentlich eben das iſt, was ein* Procureur du Roi *in ſeinem Fache vorſtellet.*

PROMOTION, ſ. f. *Die Beförderung, die Erhebung zu einer Ehrenſtelle, zu einer Würde.* Depuis ſa promotion à l'Epiſcopat; *ſeit ſeiner Beförderung oder Erhebung zur biſchöflichen Würde.* Faire une promotion; *eine Beförderung vornehmen.* Le Pape n'a point fait de promotion un tel jour, il n'a donné qu'un chapeau; *der Papſt hat an dem Tage keine Beförderung vorgenommen, er hat nur einen Hut vergeben.* Le Pape a fait une promotion de quatre Cardinaux; *der Papſt hat vier Cardinäle gemacht.*

PROMOUVOIR, v. a. *Zu einer Ehrenſtelle, oder Würde, vorzüglich zu einer geiſtlichen, beför-*

PROMPT. OMPTE. adj. *(Man ſpricht* Pront, Pronte*) Geſchwind, hurtig, ſchnell, im Gegenſatze von* Lent, *langſam.* Une prompte reponſe; *eine geſchwinde, eine ſchnelle Antwort.* Je vous ſouhaite un heureux voyage & un prompt retour; *ich wünſche Ihnen eine glückliche Reiſe und eine geſchwinde, oder wie man im gem. Leb. ſagt, eine baldige Wiederkunft.* Un eſprit prompt; *ein hurtiger Kopf, der in kurzer Zeit eine Sache faſſet und begreift.* Prompt comme un éclair; *geſchwind, wie der Blitz.* Il eſt prompt en tout ce qu'il fait; *er iſt geſchwind, hurtig, ſchnell in allem was er thut.*

Zuweilen heißt Prompt *auch ſo viel als* Colère, *jähzornig, haſtig auffahrend.* Il eſt d'humeur prompte; *er iſt von zorniger, haſtiger Gemüthsart.* Avoir l'eſprit prompt; *einen haſtigen Kopf haben.* Il eſt ſi prompt, que la moindre contradiction le met en colère; *er iſt ſo auffahrend, ſo haſtig, daß ihn der geringſte Widerſpruch in Zorn bringt.* *Man ſagt auch,* Avoir la main prompte; *gleich zuſchlagen.* Vin prompt à boire; *Wein, der ſich gleich trinken läßt, der nicht lange liegen darf um trinkbar zu werden.*

PROMPTEMENT, adv. *Geſchwind, ſchnell, hurtig, eilends, unverzüglich.* Allez là promptement; *gehet geſchwinde, gehet hurtig dahin.* Partir promptement; *ſchnell, unverzüglich abreiſen.*

PROMPTITUDE, ſ. f. *Die Geſchwindigkeit, Hurtigkeit, Eilfertigkeit in Verrichtung einer Sache.* Cela ſe doit faire avec promptitude; *das muß mit Geſchwindigkeit geſchehen.* La promptitude à rendre ſervice; *die Willfährigkeit Dienſte zu leiſten.*

PROMPTITUDE, *heißt auch, die Haſtigkeit, der Jähzorn, die Fertigkeit, ſchnell in Zorn zu gerathen, die Hitze.* Sa promptitude lui nuit; *ſeine Haſtigkeit, ſein auffahrendes Weſen ſchadet ihm.* Quand ſa promptitude eſt paſſée; *wenn ſeine Hitze vorüber iſt.* *Der Plural iſt in dieſer Bedeutung am gebräuchlichſten.* Ses promptitudes ſont inſupportables; *ſein Jähzorn, ſein auffahrendes, hitziges Weſen iſt unausſtehlich.* *Und da man im Deutſchen die Ausbrüche des Zornes in Worten auch Ausfälle zu nennen pflegt, ſo kan dieſe Redens-Art auch heißen, ſeine Ausfälle ſind unausſtehlich.*

• PROMPTUAIRE, ſ. m. *Ein kurzer Begriff oder Auszug aus einer Wiſſenſchaft, als eine Vorrathskammer bey ſchnell, wo man das Nöthigſte geſchwinde bei der Hand hat.* *Man ſagt aber gewöhnlicher* Abrégé.

PROMULGATION, ſ. f. *Die öffentliche und feierliche Verkündigung, Bekantmachung oder Kundmachung einer Sache, beſonders der Geſetze, mit den gehörigen Formalitäten.*

PROMULGUER. v. a. *Kund machen, öffentlich bekant machen, verkündigen.* Quand une loi eſt promulguée, perſonne ne peut en prétendre cauſe d'ignorance; *wenn ein Geſetz öffentlich bekant gemacht worden, ſo kan ſich niemand mit der Unwiſſenheit entſchuldigen, ſo kan niemand ſeine Unwiſſenheit vorſchützen.*

PROMULGUÉ, ÉE. partic. & adj. *Kund oder bekant gemacht &c. Siehe* Promulguer.

• PRONATEUR, ſ. m. *(Anat.) Der Vorbeuger, der Name einiger Muskeln.* Les pronateurs *oder* Les muſcles pronateurs; *die Vorbeuger oder die vorbeugende Muskeln, zwei Muskeln, welche die Armſpindel und den Ellenbogen, mithin die Hand, welche der Armſpindel folget, einwärts drehen.*

PRONATION, ſ. f. *(Anat.)* Man nennet Mouvement de pronation, *diejenige Bewegung der Hand, durch welche der flache Theil derſelben gegen die Erde gedrehet wird.*

PRÔNE, ſ. m. *Eine Rede, eine Art von Predigt, welche alle Sontage nach der Meſſe in den Pfarkirchen gehalten wird, nach deren Endigung noch allerhand Abkündigungen und Anzeigen von einfallenden Feiertägen, Faſten &c. geſchehen.*

Im gem. Leb. pflegt man eine beſchwerliche Ermahnung oder auch einen weitſchweifigen Verweis, Un prône, *eine Predigt zu nennen.* Il lui a fait un beau prône; *er hat ihm eine ſchöne Predigt gehalten.*

Im Forſtweſen heißt Prône, *die vorderſte Reihe der Bäume in einem Holze, das an Felder ſtößt, welche zu beſſerer Hegung des Waldes nicht abgehauen werden, ſondern ſtehen bleiben.*

PRÔNER, v. a. *Die ſontägliche Rede oder Predigt halten.* Le vicaire prône dimanche dernier à la paroiſſe; *der Vicarius hielt verwichenen Sontag die Predigt in der Pfarkirche.* *In dieſer Bedeutung wird* Prôner *ſelten gebraucht.* *Im figürlichen Verſtande aber ſagt man,* Que nous prônez-vous là? *was predigt ihr uns da vör? Was verführt ihr da für ein langweiliges Geſchwätz?* *In dieſer Bedeutung wird* Prôner *auch als ein Neutrum gebraucht.* Il a une femme qui ne fait que prôner; *er hat eine Frau, die in einem fort predigt, oder wie man an einigen Orten im gem. Leb. ſagt, nörgelt.*

Am gewöhnlichſten heißt Prôner, *viel Rühmens von einer Sache machen, etwas übermäßig loben und heraus ſtreichen.* Il a des amis qui le prônent par tout; *er hat Freunde, die ihn überall heraus ſtreichen, die allenthalben ſein Lob preiſen.* Les gens de bien ne prônent pas leurs bonnes œuvres; *rechtſchaffene Leute machen kein Rühmens von ihren guten Werken.*

PRÔNÉ, ÉE. partic. & adj. *Heraus geſtrichen &c.* *Siehe* Prôner.

PRÔNEUR, EUSE. ſ. *Der Lobrédner, die Lobrédnerinn, vörzüglich eine Perſon, welche übermäßig lobt.* Il a ſes prôneurs qui le font valoir; *er hat ſeine Lobrédner, die ihn in Anſehen bringen.* *Man pflegt auch einen Schwätzer, beſonders wenn er ſich damit abgibt, andern Leuten*

unzei

Prädicat, ſo es ausdrukt, auf das Subjekt zurück führet.

PRONONCER, v. a. *Ausſprechen, durch vernehmliche Töne mittelſt der Sprachwerkzeuge ausdrukken.* Il ne ſauroit prononcer les R; *er kan die R nicht ausſprechen.* Les François ne prononcent pas les mots latins comme les Allemands; *die Franzoſen ſprechen die lateiniſchen Wörter nicht ſo aus, wie die Deutſchen.*

In der gerichtlichen Sprache heißt Prononcer, *ausſprechen, einen Ausſpruch thun, ein Urtheil fällen, zu Recht erkennen, oder auch ſchlechthin ſprechen, erkennen.* Prononcer un arrêt, une ſentence, un jugement; *ein Urtheil ſprechen.* Prononcer un arrêt à un criminel, *heißt, einem Verbrecher ſein Urtheil vorlèſen: Und wenn der Präſident oder vorſitzende Rath eines Gerichtes, bei Sprechung des Urtheils die Gründe für und wider die Sache kurz und deutlich vorträgt, ſagt man,* Il prononce bien.

Prononcer ſur une choſe; *in einer Sache erkennen, oder auch, eine Sache entſcheiden.* Quand l'Egliſe a prononcé ſur une queſtion, c'eſt un article de foi; *wenn die Kirche eine Frage entſchieden hat, ſo iſt ſie ein Glaubens-Artikel.*

Prononcer, *ſprechen, heißt zuweilen auch ſo viel als,* Déclarer ſon ſentiment ſur quelque choſe; décider, ordonner. *In dieſer Bedeutung ſagt man,* J'attens que vous ayez prononcé; *ich warte bis ſie Ihre Meynung geſagt haben.* Vous n'avez qu'à prononcer, on obéira; *Sie dürfen nur ſprechen, Sie dürfen nur befehlen, man wird gehorchen.*

Prononcer, *wird auch in der Bedeutung von* Reciter *gebraucht, und bald durch hèrſagen oder halten, bald aber auch durch vortragen überſezt.* Prononcer un diſcours; *eine Rede hèrſagen, oder auch eine Rede halten.* La pièce étoit bien compoſée, mais elle fut mal prononcée; *das Stück war gut gemacht, aber es wurde ſchlecht vorgetragen.*

Ausſprechen der Buchſtaben, Sylben und Wörter; it. *die Art, wie ſolche ausgeſprochen werden, die Stimme und der Ton eines Sprechenden.* La prononciation de ces lettres-là eſt difficile; *die Ausſprache dieſer Buchſtaben iſt ſchwer.* Une prononciation vicieuſe; *eine fehlerhafte Ausſprache. Man nennet* Prononciation locale; *eine Ausſprache, die in Abſicht des Accentes, den Ort, oder die Provinz verräth, wo man hèr iſt, oder wo man die Sprache gelernt hat.*

PRONONCIATION, *heißt auch der Vortrag, die Art und Weiſe wie man eine Rede vorträgt oder hèrſagt.* La prononciation eſt une des principales parties de l'Orateur; *der Vortrag iſt eine der Haupt-Eigenſchaften eines Redners.*

In der gerichtlichen Sprache heißt Prononciation, *der Ausſpruch.* Après la prononciation de la ſentence, du jugement &c.; *nach dem Ausſpruche des Urtheils, nachdem das Urtheil geſprochen war &c.*

PRONOSTIC, ſ. m. *Die auf gewiſſe vorbedeutende Merkmale gegründete Vorherſagung künftiger Dinge, beſonders des Ausganges einer Krankheit; ein muthmäßliches Urtheil von einer zu erwartenden Veränderung, die Prophezeiung;* it. *die Vorbedeutung, Anzeige, im gem. Leb. das Anzeichen, ein Zeichen einer künftigen Begebenheit.* Ce Médecin fait ordinairement des pronoſtics fort juſtes; *die Vorherſagungen dieſes Arztes ſind gewöhnlich ſehr richtig.* Il ne ſe trompe guère dans ſes pronoſtics; *er betrügt ſich in ſeinen Merkmalen nicht leicht.* Ce fut un pronoſtic de ſa fortune; *das war eine Vorbedeutung ſeines Glückes.* Ce fut un pronoſtic de ce qu'il devoit être un jour; *das war eine Vorbedeutung, eine Anzeige oder ein Zeichen deſſen, was er dereinſt ſeyn ſolte.*

• PRONOSTICATION, ſ. f. *Die Vorherſagung. (unus. gebr.)*

PRONOSTIQUER, v. act. *Vorherſagen, eine zukünftige Veränderung aus muthmäßlichen Gründen*

PRONOSTIQUEUR, ſ. m. *Einer der aus gewiſſen Zeichen und Merkmalen zukünftige Veränderungen vorherſagt. Da das Wort Wahrſager, einen Menſchen bezeichnet, der zukünftige Dinge durch abergläubiſche Mittel vorher ſagen will, und Zeichendeuter hauptſächlich von einem Menſchen geſagt wird, der aus den Geſtirnen zukünftige Begebenheiten vorher ſagen will, ſo könte* Pronoſtiqueur *allenfals durch* Prophèt *gegeben werden, da man dieſes Wort ohnehin im gem. Leb. in ähnlicher Bedeutung brauchet.* Ce prétendu pronoſtiqueur n'eſt qu'un Charlatan; *dieſer ſogenante Prophèt iſt ein bloſſer Markſchreier.*

PROPAGANDE, ſ. f. *Eine Geſelſchaft von mehrern Perſonen, die ſich mit einander vereiniget, eine gewiſſe Lehre, gewiſſe Grundſätze auszubreiten und algemein zu machen. So heißt vorzüglich in Röm,* La propagande, *oder* La congrégation de propaganda fide, *eine Geſelſchaft von Ordensperſonen oder Weltgeiſtlichen, die den chriſtlichen Glauben, nach den Lehrſätzen der römiſchen Kirche in der ganzen Welt auszubreiten ſuchen, und zu dem Ende Glaubensboten* (Miſſionnaires) *in fremde Länder ausſenden, die dortigen Ungläubigen zum Chriſtenthume zu bekehren. In unſern Zeiten wird diejenige Geſelſchaft in Frankreich, welche die demokratiſche Regierungsform algemein zu machen wünſchet, und zu dem Ende Leute in fremde Städten ſendet, ihre Grundſätze daſelbſt auszubreiten,* La propagande *genennet.*

PROPAGATEUR, ſ. m. *Der Ausbreiter, Verbreiter einer Lehre oder Meynung;* it. *der Fortpflanzer eines lebloſen oder lebendigen Dinges, der ſolche ihrer Art oder Gattung nach vermehret.*

PROPAGATION, ſ. f. *Die Fortpflanzung, die Vermehrung lebloſer und lebendiger Dinge ihrer Art und Gattung nach;* it. *die Ausbreitung, Verbreitung einer Lehre oder Meynung.* La propagation du genre humain; *die Fortpflanzung des menſchlichen Geſchlechtes.* La propagation de la foi; *die Ausbreitung des Glaubens. Man ſagt auch,* La propagation du bruit, de la lumière; *die Verbreitung des Schalles, des Lichtes.*

SE PROPAGER, v. récipr. *Sich fortpflanzen, ſich verbreiten, weiter verbreiten, ausbreiten, in einen weitern Raum erſtrecken. Man braucht dieſes Wort hauptſächlich nur in der Naturlehre.* La lumière ſe propage en ligne droite, le ſon ſe propage en tous ſens; *das Licht verbreitet ſich in gerader Linie fort, der Schall verbreitet ſich nach allen Seiten hin.*

* PROPATHIE, ſ. f. *Die Vorempfindung, Ahndung oder Ahnung einer Krankheit.*

PROPENSION, ſ. f. *Der Hang, die natürliche Eigenſchaft eines Körpers, ſich vermöge ſeiner eigenen Schwere nach den Mittelpunkt der Erde hin zu bewegen.* Tous les corps peſans ont une propenſion naturelle à deſcendre; *alle ſchwere Körper haben einen natürlichen Hang ſich nach unten hin zu bewegen.*

Fig. heißt Propenſion, *der Hang, ein merklicher Grad der Neigung zu etwas.* La propenſion au bien, au mal; *der Hang zum Guten, zum Böſen. Man ſagt gewöhnlicher,* Pente, *und* Penchant.

PROPHÈTE, ſ. m. *Der Prophèt, ein Menſch, welcher künftige Dinge vorherſagt oder prophezeiet.* Un prophète de malheur; *ein Unglücks-Prophèt, einer der lauter unangenehme Dinge prophezeiet.* Faux prophète; *ein falſcher Prophèt, der ſich in ſeinen Vorherſagungen irret.*

In der heiligen Schrift heißt Prophète, *der Prophèt, ein zu Bekantmachung unbekanter Sachen oder zukünftiger Begebenheiten unmittelbär von Gott verordneter Bote.* Le prophète Daniel; *der Prophèt Daniel. Der König David wird* Le prophète Roi *oder* le prophète royal; *der königliche Prophèt genennet. In dieſer Bedeutung verſteht man unter* Faux prophètes, *falſche Propheten, ſolche, die nicht unmittelbär von Gott geſandt waren. Sprichw.* Perſonne n'eſt prophète en ſon pays; *ein Prophèt gilt nichts in ſeinem Vaterlande, ein Mann von Verdienſten wird ſelten in ſeinem Vaterlande geſchätzet.*

PROPHÉTESSE, ſ. f. *Die Prophètinn, eine Perſon weiblichen Geſchlechtes, in allen Bedeutungen des Wortes* Prophète.

PROPHÉTIE, ſ. f. *Die Prophezeiung, die Vorherſagung, Vorherverkündigung künftiger zufälliger Dinge. In der bibliſchen Sprache, die Weiſſagung;* it. *die vorhergeſagte Sache ſelbſt.* L'accompliſſement des prophéties; *die Erfüllung der Prophezeiungen, der Weiſſagungen.* Le don de prophétie; *die Gabe der Weiſſagung.*

PROPHÉTIQUE, adj. de t. g. *Prophètiſch.* Un eſprit prophétique; *ein prophètiſcher Geiſt, ein mit der Gabe, zukünftige Dinge vorher zu ſagen, begäbter Geiſt.*

PROPHÉTIQUEMENT, adv. *Prophètiſch, nach Art der Prophèten, als ein Prophèt.* Il a parlé prophétiquement; *er hat prophètiſch, im prophètiſchen Geiſte, als ein Prophèt geredet.*

PROPHÉTISER, v. a. *Prophezeien, zukünftige Dinge vorherſagen, vorher verkündigen; in der bibliſchen Sprache, weiſſagen.* Les Patriarches ont prophétiſé la venue de Jeſus-Chriſt; *die Patriarchen haben die Zukunft Chriſti geweiſſaget. Man ſagt im gem. Leben,* On lui avoit bien prophétiſé que cela arriveroit; *man hatte es ihm wohl prophezeiet, daß dieſes geſchehen, daß es ſo kommen werde.*

PROPHÉTISÉ, ÉE. partic. & adj. *Prophezeiet, geweiſſagt. Siehe* Prophétiſer.

PROPHYLACTIQUE, ſ. f. & adj. *(Arzeneiw.) Die Lehre von der Erhaltung der Geſundheit, durch Verwahrungs-Mittel, durch Vorbeugungs-Mittel; und als Beiwort, verwahrend, vor-*

fen Sie einen gnädigen Blick auf mich.

Fig. heißt Propice, *günſtig, ſo viel als vortheilhaft, erwünſcht.* Avoir l'occaſion propice, Avoir le temps propice; *eine günſtige Gelegenheit, eine günſtige Witterung, erwünſchtes Wetter haben.* Un moment propice; *ein günſtiger Augenblick.*

* PROPINE, ſ. f. *Der Name einer Gebühr, die für die Ausfertigung der Bullen, welche Pfründen betreffen, an die päpſtliche Kanzellei bezahlt werden muß.*

PROPITIATION, ſ. f. *Die Verſöhnung, Ausſöhnung;* it. *der Verſöhnungstág oder Verſöhntág, das Verſöhnungs-Feſt, dèrjenige feſtliche Tág, an welchem die Juden durch feierliche Verſöhn-Opfer verſöhnet werden mußten.* Le ſacrifice de propitiation; *das Verſöhn-Opfer, das Söhn-Opfer oder Sühn-Opfer, dasjenige Opfer bei den älteren Juden, durch welches eine begangene Übertrètung des göttlichen Geſetzes verſöhnt wurde.*

PROPITIATOIRE, adj. de t. g. *Verſöhnend, ausſöhnend. Komt nür in folgender Rèdens-Art vór:* Le ſacrifice propitiatoire, l'offrande propitiatoire; *das Verſöhn-Opfer.* (*S.* Propitiation).

PROPITIATOIRE, ſ. m. *Der Gnadenſtuhl, ein Name, welchen bei dem Gottesdienſte der ehemaligen Juden, der Deckel über der Bundeslade führte, weil er der Sitz des ſichtbaren Zeichens der Herlichkeit Gottes war, von welchem dem jüdiſchen Volke die göttliche Gnade ertheilet wurde; der Verſöhnungsdeckel.*

PROPOLIS, ſ. f. *Das Stopfwachs, der Vórwachs, Vórſtóß, das Bienenhárz, eine zähe ſchwarzbraune Materie, womit die Bienen ihren Bau an den Seiten der Stöcke herum befeſtigen, und den Eingang des Flúgloches gègen den Winter verſtopfen.*

PROPORTION, ſ. f. *Das Verhältniß, die Beſchaffenheit eines Dinges in Beziehung auf ein anderes, oder in Betrachtung eines andern ähnlichen*

keit ihrer Gröſſe, wenn ſie nách ihrem Unterſchiede, welcher durch das Subtrahiren gefunden wird, verglichen werden. Proportion géométrique; *geometriſches Verhältniß, dèrjenige Zuſtand, da eine Zahl oder Gröſſe mehrmal gröſſer oder kleiner iſt als die andere.* Proportion harmonique; *ſiehe* Harmonique. Compas de proportion; *der Proportiónál-Zirkel, ein mathematiſches Inſtrument, wodurch man die gewöhnlichen Aufgaben aus der gemeinen Rechenkunſt und der ausübenden Geometrie &c. leicht auflöſen kan. Siehe übrigens auch das Wort* Compas, Pag. 541.

À PROPORTION, adv. *Verhältnißmäßig, im Verhältniſſe, nách Máßgèbung der verſchiedenen Verhältniſſe oder Stufen, nách dem Máße.* La gloire d'Alexandre diminuoit à proportion que ſes conquêtes s'agrandirent; *Alexander wurde verhältnißmäßig oder im Verhältniſſe kleiner, wie ſich ſeine Eroberungen vergröſſerten.* Il ne dépenſe pas à proportion de ſon revenu; *ſein Aufwand iſt verhältnißmäßig geringer, als ſein Einkommen.* Ou le payera à proportion de ce qu'il aura fait; *man wird ihn nách Máßgèbung deſſen, was er gemacht hat, bezahlen.*

PROPORTIONNEL, ELLE. adj. *Im Verhältniſſe mit einem andern Dinge ſtehend. Man nennet* Quantités proportionnelles; *Gröſſen, welche einerlei Verhältniß gègen einander haben. Man ſagt auch ſubſtantive,* Deux proportionnelles; *zwei Gröſſen, die einerlei Verhältniß gègen einander haben.*

PROPORTIONNELLEMENT, adv. *Verhältnißmäßig, nách Verhältniß, nách Máßgèbung und mit Beibehaltung der Verhältniße, der Gröſſen, des Máßes und der Zahlen.* Réduire proportionnellement un grand plan à un petit; *einen gröſſen Plán verhältnißmäßig ins Kleine bringen, ſo daß die Verhältniſſe im Kleinen die nämlichen bleiben wie im Gröſſen.*

Google

corps bien proportionné; *ein wohlgebauter, wohlgestalter Körper.* Il est grand, mais il a le corps mal proportionné; *er ist gröss, aber er hat einen übel gebaueten Körper; seine Gliedmaßen stehen nicht in einem richtigen Verhältnisse gegen einander.* Il faut qu'il lui fasse une réparation proportionnée à sa grandeur; *er muß ihm eine seiner Größe angemessene oder gemäße Genugthuung gèben.*

PROPOS, subst. m. *Die Rède, was man rèdet, wenn man mit einem andern spricht, das Gespräch, die Unterrèdung, zuweilen auch der Gègenstand, die Materie, wovon man spricht.* Nous avions un propos fort amusant; *wir hatten ein sehr angenèhmes Gespräch, eine sehr angenèhme Unterredung mit einander, wir unterhielten uns sehr angenèhm.* Il leur tint un propos impertinent; *er sagte ihnen unverschämte Dinge.* Propos de table; *Tischrèden, Tischgespräche, das, was man während dem Essen, was man bei der Tafel mit einander spricht.* Propos injurieux; *Schmährèden.* Vous tenez là des propos un peu trop libres; *sie sind ein wenig zu frei in Ihren Rèden, sie sagen uns da Sachen vòr, die ein wenig unschiklich sind.* Changeons de propos; *wir wollen von etwas anders rèden.* Il a jetté quelques propos de mariage; *er hat einige Rèden oder Worte vom Heirathen fallen lassen; er hat sich etwas vom Heirathen verlauten lassen. Sprichw.*

che betrüben. À tout propos; *bei jeder Gelègenheit.* De propos délibéré; *mit Vòrsatz.* Une joie hors de propos; *eine unzeitige Freude.*

À propos de . .; *bei Gelègenheit, aus Anlaß, durch Veranlassung dessen was geschehen ist oder gesagt worden.* À propos de cela je me souviens d'une autre chose; *bei dieser Gelègenheit erinnere ich mich einer andern Sache, fält mir etwas anders bei.* À propos de nouvelles . .; *weil wir von neuen Zeitungen rèden, bei Gelègenheit der Neuigkeiten. . . Man sagt in dieser Bedeutung auch schlechthin,* À propos, *um jemanden auf das, was man sagen will, aufmerksam zu machen, oder ihn auf das, was er gesagt hat, zurück zu führen, welches sich im Deutschen nicht wohl ausdrucken läßt, dahèr man im gemeinen Lèben den französischen Ausdruck* À propos *gar häufig hòret.* À propos, j'oubliai à vous dire l'autre jour . .; *da fält mir ein, daß ich neulich vergessen, Ihnen zu sagen . . .* À propos, vous parliez de pêches, j'en ai de belles à votre service; *Sie sprächen von Pfirsichen, ich kan Ihnen mit recht schönen aufwarten.*

À propos de rien; *ohne Ursache, ohne alle Gelègenheit, oder wie man im gem. Lèb. sagt, um nichts und wieder nichts.* Il s'est faché à propos de rien; *er hat sich ohne Ursache, um nichts und wieder nichts geärgert.* À propos de

thut. Man pflegt einen reformirten Candidaten, der zum Predigt-Amte examinirt worden, und die Erlaubniß zu Predigen erhalten, Un proposant *zu nennen.*

PROPOSER, v. act. *Vortragen, eine Sache entweder mündlich oder schriftlich andern zur Beurtheilung oder Wahl vorlegen.* Proposer une chose au Conseil; *eine Sache im Rathe vortragen.* Il proposa son opinion en termes ambigus; *er trug seine Meynung in zweideutigen Ausdrücken vor. Man sagt in ähnlicher Bedeutung,* Proposer une question; *eine Frage aufwerfen oder vorlegen.* Nous vous proposons ce problême; *wir legen Ihnen diese Aufgabe vor.* Proposer une difficulté; *einen Einwurf machen oder vorlegen, auf die Bahn bringen.*

PROPOSER, *heißt auch, vorschlagen, etwas als ein Mittel zu Erreichung einer Absicht vorstellig machen.* Proposer un accommodement; *einen Vergleich vorschlagen.* Proposer des conditions; *Bedingungen vorschlagen.* Elle a réfusé le parti qu'on lui avoit proposé; *sie hat die Partie, welche man ihr vorgeschlagen hatte, ausgeschlagen. Man sagt auch,* Proposer une personne pour une charge, pour un emploi; *eine Person zu einer Bedienung, zu einem Amte vorschlagen, in Vorschlag bringen.*

PROPOSER, *heißt ferner, aussetzen, bestimmen. In dieser Bedeutung sagt man:* Proposer un prix; *einen Preis aussetzen.* Proposer une precompense; *eine Belohnung auf etwas setzen, für etwas bestimmen.* On a proposé un prix pour celui qui trouvera les longitudes; *man hat einen Preis für denjenigen ausgesetzet, der die Längen finden wird.* (*Siehe* Longitude). On proposoit cent pistoles à celui qui monteroit le premier à la brèche; *man bestimte hundert Pistolen für denjenigen, der zuerst die Bresche ersteigen würde.* Proposer une question, un sujet; *eine Frage zur Beantwortung, einen Gegenstand zur Bearbei-*

weder eine Bejahung oder eine Verneinung enthält. Une proposition universellement reçue; *ein allgemein angenommener Satz.* Une proposition fausse, erronée; *ein falscher, ein irriger Satz.* Une proposition de foi; *ein Glaubens-Satz, ein Satz aus der Glaubens-Lehre.*

In der Mathematik heißt Proposition *so viel als,* Problème, *die Aufgabe, ein Satz, dessen Auflösung gefunden werden soll.* Proposition *heißt aber auch der Vortrag, derjenige Theil einer Aufgabe, der dasjenige enthält, was aufgelöset werden soll, zum Unterschiede von* Solution, *die Auflösung, und* Demonstration, *der Beweis; welche drei Theile zusammen eine mathematische Aufgabe ausmachen.*

PROPOSITION, *heißt auch, der Vortrag, am gewöhnlichsten aber der Vorschlag, die vorgetragene oder vorgeschlagene Sache, zuweilen auch der Antrag.* Je ne saurois accepter la proposition que vous me faites; *ich kan den Vorschlag, den sie mir thun, nicht annehmen.* Ecoutons ses propositions; *wir wollen seine Vorschläge anhören.* Propositions de paix; *Friedens-Vorschläge.* Une proposition de mariage; *ein Heiraths-Vorschlag, ein Heiraths-Antrag.*

In der gerichtlichen Sprache heißt Proposition d'erreur; *eine eingebrachte Beschwerde über den Ausspruch des Richters, worin man zu beweisen sucht, daß der Richter die Sache nicht wohl eingesehen, oder unrecht berichtet worden.*

Pains de proposition, *Schaubrode, hießen bei den ältern Juden, Brode von feinem Mehle, welche in der Stiftshütte und in dem Tempel zur Schau vor dem Angesichte Gottes liegen mußten, und hernach von den Priestern verzehret wurden.*

PROPRE, adj. de t. g. *Eigen, was jemanden mit Ausschließung eines andern gehöret, zugehöret, oder angehöret.* Je l'ai vu de mes propres yeux, je l'ai entendu de mes propres oreilles; *ich habe es mit meinen eigenen Augen gesehen, mit mei-*

nommen iſt. Cette femme eſt remplie d'amour propre; *dieſe Frau iſt voller Eigenliebe.*

Zuweilen heißt Propre *ſo viel als*, Même, *derſelbe, dieſelbe, daſſelbe, der, die, das nämliche.* Vous êtes logé dans la propre maiſon où il logeoit; *ſie wohnen in demſelben, in dem nämlichen Hauſe, in eben dem Hauſe, wo er wohnte.* Vous êtes monté ſur le propre cheval qu'il avoit accoutumé de monter; *ſie haben das nämliche Pferd geritten, welches er zu reiten pflegte.* Il m'a dit cela en ces propres termes; *er hat mir das in dieſen nämlichen Ausdrücken geſagt.*

Propre, *heißt auch, eigentlich, was einer Sache allein eigen iſt, oder derſelben doch vor vielen andern zukomt.* Un mot dans ſa propre ſignification; *ein Wort in ſeiner eigentlichen Bedeutung.* Le ſens propre, & le ſens figuré d'un mot; *der eigentliche und der figürliche Sinn eines Wortes. In dieſer Bedeutung ſagt man auch ſubſtantive*, Prendre un mot au propre; *ein Wort im eigentlichen Verſtande nehmen.* Nom propre; *der eigene Name, der Geſchlechtsname oder Zuname eines Menſchen.*

Propre, *heißt auch*, Convenable à quelqu'un ou à quelque choſe; *zuträglich, tauglich, tüchtig, brauchbar, zu etwas gut oder geſchikt.* Cela lui ſeroit extrêmement propre; *das würde ihm ſehr zuträglich ſeyn.* Ce valet-là ne vous eſt pas propre; *dieſer Bediente iſt für Sie nicht tauglich, taugt nicht für Sie.* Cette charge ne lui eſt pas propre; *dieſe Bedienung taugt nicht für ihn, ſchikt ſich nicht für ihn.* Un habit qui n'eſt propre que pour les jours de cérémonie; *ein Kleid, das ſich nur für die feſtlichen Tage ſchikt.* Ce bois eſt propre à bâtir; *dieſes Holz iſt gut zum Bauen.* Ce remède eſt propre à arrêter les hémorragies; *dieſes Mittel iſt gut die Blutflüſſe zu ſtillen.*

Man ſagt auch, Cet homme eſt propre à la guerre, propre pour la guerre; *dieſer Menſch ſchikt ſich zum Soldaten, würde einen guten Kriegsmann abgeben.*

Propre, *heißt auch ſo viel als*, Net, *rein, reinlich, ſauber, im Gegenſatze von* Sale, *ſchmutzig, unrein, unſauber.* Ses habits ſont toujours fort propres; *ſeine Kleider ſind immer ſehr reinlich, ſehr ſauber.* Cette femme eſt très-propre; *dieſe Frau iſt ſehr reinlich.* Une chambre fort propre; *ein ſehr reinliches Zimmer.*

Propre, ſ. m. *Die Eigenſchaft, was in dem Weſen einer Sache gegründet iſt, und dieſelbe von allen andern unterſcheidet.* C'eſt le propre de l'aimant d'attirer le fer; *es iſt die Eigenſchaft des Magneten, das Eiſen anzuziehen.* Le propre des oiſeaux c'eſt de voler; *das Fliegen iſt die Eigenſchaft der Vögel.*

Propre, *heißt auch, das Eigenthum, eine Sache, welche man eigenthümlich und vermöge des Rechtes des Eigenthumes beſitzet; vorzüglich aber verſteht man unter* Propre *dasjenige eigenthümliche Vermögen, welches man durch Erbſchaft beſitzet, in welcher Bedeutung dieſes Wort gewöhnlich in der mehrern Zahl gebraucht wird.* Les propres paternels & maternels, les propres du côté du père, du côté de la mère; *das väterliche, das mütterliche Eigenthum oder Vermögen; das Vermögen von väterlicher, von mütterlicher Seite. Man nennet* Propres anciens; *angeerbtes Vermögen, die Erb- oder Stammgüter, im Gegenſatze von* Propre naiſſant, *der Errungenſchaft.* (*Siehe* Naiſſant, Pag. 425). Propres, *nennet man auch, das eigene, abgeſonderte Vermögen des Mannes, oder der Frau, welches ſie nicht gemeinſchaftlich beſitzen.*

Avoir en propre; *eigenthümlich beſitzen.* Les Religieux n'ont rien en propre; *die Ordensgeiſtlichen beſitzen nichts eigenthümlich, keiner von ihnen hat ein eigenthümliches Vermögen, worüber er ſchalten könte.*

Bei den gottesdienſtlichen Amtsverrichtungen in der römiſchen Kirche heiſſen Propre du temps, Propre des Saints, *und* Propre de certaines Eglises; *diejenigen öffentlichen Gebete und Ceremonien, die nur zu gewiſſen Zeiten im Jahre, bei Gelegenheit gewiſſer Heiligentage oder Feſte, die zu Ehren gewiſſer Heiligen gefeiert werden, und in gewiſſen Kirchen üblich ſind.*

Proprement, adv. *Eigentlich, im eigentlichen Verſtande, im Gegenſatze von* Figurement, *figürlich.* C'eſt proprement ce que je voulois dire; *das iſt es eigentlich was ich ſagen wolte.* Ce mot-là ſignifie proprement une telle choſe; *dieſes Wort da bedeutet eigentlich, im eigentlichen Verſtande das und das.* Parler proprement, s'exprimer proprement; *eigentlich reden, ſich eigentlich ausdrucken, ſich ſolcher Worte und Ausdrükke bedienen, die gerade das ſagen, was man ſagen will.*

A proprement parler, proprement parlant; *eigentlich zu reden, die Wahrheit zu ſagen, ſo zu reden, wie die Sache es erfordert. Man ſagt*, La Grèce proprement dite, L'Aſie proprement dite; *das eigentliche Griechenland, das eigentliche Aſien, derjenige Theil von Griechenland, von Aſien, der im eigentlichen, im engſten Verſtande ſo genant wird.*

Proprement, *eigentlich, heißt auch ſo viel als*, Préciſement, exactement. *In dieſer Bedeutung ſagt man z. B.* C'eſt proprement le mari qu'il lui falloit; *das iſt eigentlich, das iſt gerade der Mann, den ſie haben mußte, den ſie brauchte.*

Proprement, *heißt auch, reinlich, auf eine reinliche Art, ſauber.* Ce cuiſinier accommode fort proprement à manger; *dieſer Koch geht ſehr reinlich mit dem Eſſen um.* On mange proprement dans cette auberge; *man ißt in dieſem Gaſthauſe ſehr reinlich.*

Zuweilen heißt Proprement *auch* Avec adreſſe, d'une manière agréable & convenable, avec grâce;

Un vieillard propret, un vieux propret; *ein alter Putznarr.*

PROPRETÉ, f. f. *Die Reinlichkeit, Sauberkeit, der Zuſtand da eine Sache reinlich iſt, und die Eigenſchaft einer Perſon, welche ſich reinlich hält, die Reinlichkeit liebt.* La propreté du corps contribue beaucoup à la ſanté; *die Reinlichkeit des Körpers trägt viel zur Geſundheit bei.* La propreté dans les habits; *die Reinlichkeit in Kleidern.* Cette femme eſt la propreté même, elle eſt d'une grande propreté; *dieſe Frau iſt die Reinlichkeit ſelbſt, ſie iſt ſehr reinlich.*

PROPRÉTEUR, ſ. m. *Der Unter-Stadtrichter, Vice-Stadtrichter bei den ehemaligen Römern.*

PROPRIÉTAIRE, ſ. de t. g. *Der Eigenthümer, die Eigenthümerinn. eine Perſon, die eine Sache als ein Eigenthum beſitzet.* Le propriétaire direct; *der Ober-Eigenthümer, der Eigenthumsherr.*

PROPRIÉTÉ, ſ. f. *Das Eigenthumsrecht, das Recht, vermöge deſſen jemand etwas eigenthümlich beſitzet, in welcher Bedeutung man auch ſchlechthin das Eigenthum ſagt;* it. *die Sache ſelbſt, welche man eigenthümlich beſitzet; das Eigenthum.* Il jouit du revenu de cette maiſon, mais un autre en a la propriété; *er genießt die Einkünfte von dieſem Hauſe, ein anderer aber hat das Eigenthum, das Eigenthumsrecht daran.* On lui conteſte la proprieté de cette terre; *man macht ihm das Eigenthum oder Eigenthumsrecht an dieſem Gute ſtreitig.* La propriété directe du Seigneur féodal & la propriété uſufruitière du vaſſal; *das Ober-Eigenthum des Lehnsherren, und das nutzbare Eigenthum oder Unter-Eigenthum des Vaſallen.* Les propriétés des particuliers ſont ſous la protection des lois; *das Eigenthum der Privatperſonen, das, was Privatperſonen eigenthümlich beſitzen, iſt unter dem Schutze der Geſetze.*

PROPRIÉTÉ, *heißt auch, die Eigenſchaft, die in* *heißt* La prorogation du Parlement; *die Unterbrechung der Parlaments-Sitzung, und deren Verſchiebung oder Verlegung auf eine andere weiter hinausgeſezte Zeit.*

PROROGER, v. a. *(Rechtsgel.) Verlängern, die Zeit, da etwas geſchehen ſoll, weiter hinaus ſezzen.* On a prorogé le délai qu'on lui avoit donné; *man hat die ihm gegebene Friſt verlängert.* Proroger le terme accordé; *den geſtatteten Termin verlängern.*

Proroger le Parlement, *heißt in England, die Parlaments-Sitzungen aufheben und deren Fortſetzung auf eine weiter hinausgeſezte Zeit verlegen.*

PROROGÉ, ÉE. partic. & adj. *Verlängert.* Siehe Proroger.

PROSAÏQUE, adj. de t. g. *Ungebunden, der ungebundenen Rede gemäß. Wir ſagen auch im Deutſchen gewöhnlich, proſaïſch.* Un terme proſaïque; *ein proſaïſcher Ausdruck, worunter man in der höhern Schreib-Art gemeiniglich einen niedrigen Ausdruck verſteht.* Vers proſaïques; *proſaïſche Verſe, die keinen dichteriſchen Schwung haben.* Le ſtyle proſaïque; *die proſaïſche oder ungebundene Schreib-Art, im Gegenſatze von* Style poëtique, *die poëtiſche oder gebundene Schreib-Art.*

PROSATEUR, ſ. m. *Der Proſaïſt, ein Schriftſteller der in Proſa ſchreibt.* (Siehe Proſe).

PROSCENIUM, ſ. m. *Ein aus dem Lateiniſchen entlehntes Wort. Die Alten bezeichneten dadurch den zwiſchen dem Orcheſter und der hintern Wand der Bühne* (Paraſcénium) *befindlichen leren Platz, auf welchem die Schauſpieler auftraten, und ihre Rollen ſpielen; dieſer Platz heißt im eigentlichen Verſtande, die Schaubühne.*

PROSCRIPTION, ſ. f. *Die Achts-Erklärung, die Ächtung eines Menſchen, da man ihn auf richterlichen Ausſpruch verfolget und ihn für vogelfrei erkläret, ſo, daß ihn jeder, der da will und*

Google

ner Provinz &c. vertreiben, verbannen (Siehe Proſcription).

Man braucht dieſes Wort übrigens auch anſtatt Eloigner *oder* chaſſer; *entfernen, vertreiben, verjagen.* Cet homme eſt dangereux, il faut le proſcrire de nos aſſemblées; *dieſer Menſch iſt gefährlich, wir müſſen ihn aus unſern Verſamlungen verbannen oder entfernen. Fig. ſagt man,* Ce mot n'eſt pas françois, il faut le proſcrire; *dieſes Wort iſt nicht franzöſiſch, man muß es verbannen, ausmuſtern.*

PROSCRIT, ITE, partic. & adj. *Geächtet, in die Acht, für vogelfrei erkläret; it. verbannet. S.* Proſcrire. *Man braucht dieſes Wort auch ſubſtantive,* Un proſcrit; *ein Geächteter, ein Verbanneter.* Il eſt du nombre des proſcrits; *er befindet ſich mit unter der Zahl der Geächteten, er iſt einer von den Geächteten oder Verbanneten.*

PROSE, ſ. f. *Die Proſa oder Proſe, die ungebundene Rede, im Gegenſatze der Poeſie oder gebundenen Rede.*

In der römiſchen Kirche werden gewiſſe Gebete und Geſänge in gereimten lateiniſchen Verſen, die bei den Höch-Ämtern, bei gewiſſen feierlichen Gelegenheiten, unmittelbar vor dem Evangelio abgeſungen werden, Proſes *genennet.*

PROSÉLYTE, ſ. de t. g. *Ein aus dem Griechiſchen entlehntes Wort, welches eigentlich einen Fremden bezeichnet. In der bibliſchen Sprache heißt* Proſelyte, *der Juden-Genoß, und die Juden-Genoſſinn; eine Perſon, welche die jüdiſche Religion angenommen hatte. Wir pflegen noch heut zu Tage eine Perſon, welche ſich erſt vor kurzem zu einer für beſſer erkanten Religion gewondt hat,* Un proſelyte, une proſelyte, *einen Neubekehrten, Neugläubigen, eine Neubekehrte, eine Neugläubige zu nennen. Man ſagt auch häufig im Deutſchen, der Proſelyt, die Proſelytinn. Im ausgedehntern Sinne ſagt man,* Faire des proſelytes; *Proſelyten machen, Leute anwerben, die unſere Partei, unſere Meynungen und Grundſätze annehmen, ſich auf unſere Seite ſchlagen.*

PROSODIE, ſ. f. *Die Proſodie, derjenige Theil der gramatiſchen Kentniß einer Sprache, der die Länge und Kürze der Sylben, und die Beſchaffenheit der daraus entſtehenden Sylbenfüße, hauptſächlich für den mechaniſchen Bau der Verſe, beſtimmet; die Lehre von der Länge und Kürze der Sylben, von einigen, wiewohl nicht ganz richtig, die Tonſprechung oder Tonmeſſung genant.*

PROSODIQUE, adj. de t. g *Zur Lehre von der Länge und Kürze der Sylben gehörig; proſodiſch.*

PROSOPOPÉE, ſ. f. *So heißt in der Redekunſt eine Figur, da eine erdichtete oder abweſende Perſon als gegenwärtig, oder eine lebloſe Sache redend und handelnd ei geführet wird.*

PROSPECTUS, ſ. m. *Ein aus dem Lateiniſchen entlehntes Wort, deſſen ſich beſonders die Büch-*

händler bedienen, einen gedrukten Plan von einem Werke zu bezeichnen, den ſie, nebſt den Bedingungen, unter welchen ſie den Verlag unternehmen wollen, der Welt öffentlich vor Augen legen.

PROSPÈRE, adj. de t. g. *Günſtig, geneigt, und wenn von Gott oder von Perſonen hohen Standes die Rede iſt, auch gnädig. Man braucht dieſes Wort überhaupt nur in der höhern Schreib-Art.* Il a eu les vents proſpères; *er hatte günſtige Winde, die Winde waren ihm günſtig.* Que les Dieux vous ſoient proſpères; *die Götter mögen Ihnen günſtig oder gnädig ſeyn.* Il a eu la fortune proſpère; *das Glück war ihm günſtig, im gem. Leb. das Glück wolte ihm wohl.*

PROSPÉRER, v. n. *Glücklich ſeyn, Glück haben, gedeihen, an äuſſerm Wohlſtande zunehmen;* it. *gelingen, gerathen, von ſtatten gehen, forkommen, einen erwünſchten Wachsthum und Fortgang haben.* On voit quelquefois proſpérer les malhonnêtes gens, par ce que la fortune eſt aveugle; *man ſieht zuweilen daß ſchlechte Leute Glück haben oder gedeihen, weil das Glück blind iſt.* Cet homme ne proſpérera pas; *dieſer Menſch wird auf keinen grünen Zweig kommen, wird zu keiner Verbeſſerung ſeiner Umſtände gelangen.* Toutes choſes lui ont proſpéré; *alles iſt ihm gelungen, alles iſt ihm geglükt, zu Glück ausgeſchlagen.* Il proſpère viſiblement; *er komt augenſcheinlich fort, er gedeihet ſichtbärlich.*

PROSPÉRITÉ, ſ. f. *Das Glück, der glückliche Zuſtand, die glückliche Lage eines Menſchen; die Wohlfahrt, das Wohlergehen, der Wohlſtand.* On ne manque point d'amis dans la proſpérité; *im Glücke, im Wohlſtande fehlet es einem nicht an Freunden.* Je vous ſouhaite toute ſorte de proſpérité; *ich wünſche Ihnen alles mögliche Wohlergehen.* La proſpérité de l'Etat; *die Wohlfahrt des Stätes.* La proſperité des affaires; *der glückliche Fortgang der Geſchäfte.* La proſpérité des armes; *das Glück der Waffen, der glückliche Fortgang der Waffen. In der mehrern Zahl verſteht man unter* Proſpérités, *die Glücksfälle, allerhand glückliche Zufälle und Begebenheiten im menſchlichen Leben.* Tant de proſpérités l'ont enflé; *ſo viel Glücksfälle haben ihn ſtolz gemacht.*

PROSTAPHÉRÈSE, ſ. f. *(Aſtron.) Der Unterſchied zwiſchen dem wahren oder mittleren Orte eines Planeten, in Anſehung ſeines Abſtandes von der Sonne, da er von derſelben am weiteſten entfernt, oder ihr am nächſten iſt.*

PROSTATES, ſ. m. pl. *(Anatomie) Die Vorſteher, zwei kugelige Drüſen unter dem Halſe der Harnblaſe.*

PROSTERNATION, ſ. f. *Die fußfällige Lage eines Menſchen, der vor einem andern niedergefallen iſt, ſich vor ihm auf die Erde niedergeworfen hat, ihm zu Fuße gefallen iſt.*

PROSTERNEMENT, ſ. m. *Das Niederfallen auf die Erde, die Handlung, da man ſich aus Ehrerbie-*

Digitized by Google

oder auch nur, ſich tief, ſich bis zur Erde bücken. Il ſe proſterna devant lui; *er fiel vór ihm nieder, er warf ſich vór ihn nieder, er fiel ihm zu Füſſe.* Il ſe proſternèrent devant le vainqueur; *ſie warfen ſich dem Überwinder zu Füſſen.*

PROSTERNÉ, ÉE, partic. & adj. *Niedergefallen, niedergeworfen, fluſſfällig. Siehe* Proſterner.

PROSTHÈSE, *Siehe* PROTHÈSE.

PROSTITUER, v. a. *Zur Unzucht, zur Hurerei anführen, verleiten oder verführen.* Elle a proſtitué elle-même ſa fille; *ſie hat ihre Tochter ſelbſt zur Unzucht angeführt.* Elle a proſtituée ſa fille pour de l'argent; *ſie hat ihre Tochter für Geld Preis gegèben. In der nämlichen Bedeutung ſagt man,* Cette femme, cette fille a proſtitué ſon honneur, *oder wie man gewöhnlicher ſagt,* s'eſt proſtituée; *dieſe Frau, dieſes Mädchen hat ihre Ehre geſchändet, hat ihre Ehre Preis gegèben.*

Proſtituer ſon honneur, *heiſſt auch, ſeiner Ehre einen Schandfleck anhängen, ſich durch niedrige, einem Manne von Ehre unwürdige Handlungen ſelbſt entehren.* Proſtituer ſa famille; *ſeine Familie ſchänden, ihr durch ſein Betragen Unehre, Schande bringen.*

SE PROSTITUER, v. récipr. *Unzucht treiben, ein unzüchtiges, liederliches Lèben führen; wird in dieſer Bedeutung nur von dem weiblichen Geſchlechte geſagt;* it. *ſich entehren, etwas thun, wovon man Schande hat. Fig. ſagt man:* Se proſtituer à la faveur, à la fortune, aux paſſions de quelqu'un; *ſich auf eine niederträchtige Art um jemandes Gunſt bewerben, einem reichen, einem vórnèhmen Manne und deſſen Leidenſchaften auf eine niederträchtige Art ſchmeicheln.*

PROSTITUÉ, ÉE, partic. & adj. *Geſchändet, entehrt &c. Siehe* Proſtituer.

Subſtantive pflègt man eine öffentliche Hure Une proſtituée *zu nennen. Fig. heiſſt* Un homme proſtitué à la faveur; *ein Menſch, dèr den Günſtlingen des Glückes oder eines Fürſten auf*

* PROSTYLE, adj. m. *In der alten Baukunſt hieſs* Un temple proſtyle, *ein Tempel der nur vorn Säulen hatte.*

PROTASE, ſ. f. *Der Eingang eines dramatiſchen Gedichtes, eines Schauſpieles &c. worin der Inhalt und Gègenſtand deſſelben vórgetragen wird; der Prológ.*

PROTATIQUE, adj. de t. g. & ſ. m. *Zum Eingange eines dramatiſchen Gedichtes gehórig; und ſubſtantive, der Vórrèdner, dèrjenige welcher den Prológ hèrſagt.*

PROTE, ſ. m. *Der Factór in einer Büchdruckerei.*

PROTECTEUR, TRICE, ſ. *Der Beſchützer, die Beſchützerinn. (S.* Protéger). *Wenn von Gott die Rède iſt, ſagt man im Deutſchen auch wohl der Beſchirmer; it. der Schutzherr, die Schutzherrinn; eine Perſón höheren Standes, welcher der Schutz gewiſſer anderer Perſonen, gewiſſer Órter zuſtehet, welche die Schutzgerechtigkeit in Anſehung derſelben beſitzet.* Dieu ſera notre protecteur; *Gott wird unſer Beſchützer, unſer Beſchirmer ſeyn.* Un protecteur des pauvres; *ein Beſchützer der Armen.* Cette Princeſſe eſt ſa protectrice; *dieſe Fürſtinn iſt ſeine Beſchützerinn.*

In Róm werden die Kardinäle, welche die auswärtigen Conſiſtoriálſachen zu beſorgen haben, Protecteurs *genennet, und zwár nách den Ländern, die ihnen angewieſen ſind,* Le protecteur des affaires d'Eſpagne, de Portugal &c. *In dieſen und ähnlichen Fällen, wo das Wort* Protecteur *eigentlich nur ein Ehrentitel iſt, pflègen wir im Deutſchen das lateiniſche Wort Protector zu brauchen.*

PROTECTION, ſ. f. *Der Schutz, die Beſchützung, die Handlung, da man jemanden beſchützet, und die dadurch bewirkte Sicherheit. Wenn von Gott die Rède iſt, ſagt man auch wohl, der Schirm.* La protection du ciel; *der Schutz des Himmels.* Prendre la protection des opprimés, prendre les opprimés en ſa protection, ſous ſa protection; *die Beſchützung der Unterdrückten übernèhmen;*

Google

PROTÉE, ſ. m. *Proteus. Ein aus der Götterlehre entlehntes Wort. Man ſagt von einem unbeſtändigen, veränderlichen Menſchen*, C'eſt un vrai Protée; *er iſt ein wahrer Proteus.*

PROTÉGER, v. a. *Beſchützen, oder auch ſchlechthin ſchützen, und wenn von Gott die Rede iſt, ſagt man auch, beſchirmen, vor Widerwärtigkeiten bewahren, wider Gewaltthätigkeiten vertheidigen, in Schutz nehmen.* Si Dieu nous protège, qu'avons-nous à craindre? *wenn uns Gott beſchützet oder beſchirmet, was haben wir zu fürchten?* Il lui a promis de le protéger contre ſes ennemis; *er hat ihm verſprochen ihn gegen ſeine Feinde zu beſchützen, zu ſchützen.* Protéger la bonne cauſe; *die gute Sache vertheidigen.*

PROTÉGÉ, ÉE, partic. & adj. *Beſchützt &c.* Siehe Protéger. *Subſtantive heißt* Un protégé; *einer den jemand in ſeinen Schutz genommen hat, der an einem vielvermögenden Manne einen Beſchützer gefunden hat.* Cet homme que vous voyez là eſt un des protégés du Miniſtre; *der Mann, den Sie da ſehen, iſt einer von denen, die der Miniſter in ſeinen Schutz genommen hat, iſt einer von denen, welchen der Miniſter wohl will.*

PROTESTANT, ANTE, ſ. & adj. *Der Proteſtant, die Proteſtantinn. Dieſen Namen führen die Glieder der lutheriſchen und reformirten Kirche.* La religion proteſtante; *die proteſtantiſche Religion.* Les États proteſtans; *die proteſtantiſchen Staaten.* Une ville proteſtante; *eine proteſtantiſche Stadt.*

PROTESTANTISME, ſ. m. *Die Lehre, die Religions-Grundſätze der Proteſtanten.*

PROTESTATION, ſ. f. *Die Betheurung, die öffentliche und feierliche Verſicherung einer Sache durch Worte.* Faire une proteſtation de fidélité au ſervice du Roi; *öffentlich betheuern, feierlich verſichern oder verſprechen, dem Könige treu zu dienen.* Proteſtations d'amitié; *Freundſchafts-Verſicherungen.* Une proteſtation d'amour; *eine Liebes-Erklärung, eine Betheurung, Verſicherung ſeiner Liebe.*

In der gerichtlichen Sprache heißt Proteſtation, *die Verwahrung ſeiner Gerechtſame durch einen förmlichen Widerſpruch, und die Schrift, worin dieſer Widerſpruch befindlich iſt. Man ſagt in dieſer Bedeutung auch im Deutſchen häufig die Proteſtation, weil weder das Wort die Verwahrung, noch auch die von andern gebrauchten Wörter, die Einrede, Sonderung, Meldung &c. den Begriff des Wortes* Proteſtation *ganz ausdrucken.* Faire ſa proteſtation; *ſeine Proteſtation einlegen, ſich gegen dasjenige, was geſchehen ſoll oder geſchehen iſt, rechtlich verwahren.*

PROTESTER, v. a. *Betheuern, öffentlich und feierlich verſichern.* Je vous le proteſte ſur mon honneur; *ich betheure, ich verſichere es Ihnen auf meine Ehre.* Il lui proteſta qu'il le ſerviroit en toutes rencontres; *er betheuerte, verſicherte ihm, gäb ihm die Verſicherung, daß er ihm bei allen Vorfällen dienen wolle.*

In der Handlungs-Sprache ſagt man, Proteſter une lettre de change; *einen Wechſelbrief proteſtiren, vor einem Notario und Zeugen erklären, daß man ſich wegen nicht erfolgter Acceptation oder Bezahlung, alles Schadens an Capital und Intereſſe, wie auch des Rückwechſels und der Unkoſten halber an den Traſſirer oder Indoſſenten halten wolle.* Faire proteſter un billet; *einen Wechſel proteſtiren laſſen.* Siehe Protêt.

PROTESTER, v. n. *Heißt in der gerichtlichen Sprache, einer Verletzung ſeiner Befugniſſe widerſprechen, ſeine Gerechtſame durch einen Widerſpruch verwahren. Man ſagt auch im Deutſchen häufig, proteſtiren.* (Siehe Proteſtation). Proteſter contre une réſolution; *wider einen Schluß proteſtiren, ſich dagegen verwahren.* Proteſter de violence; *gegen Gewalt proteſtiren, erklären, daß einem Gewalt geſchehen, daß man gezwungen worden etwas zu thun.* Il leur remit entre les mains les papiers qu'ils demandoient, mais en même temps il proteſta de violence; *er überlieferte ihnen die verlangten Papiere, erklärte aber zu gleicher Zeit, daß es gezwungener Weiſe geſchehe.* Proteſter de tous dépens, dommages & intérêts; *gegen alle Unkoſten, Schaden und Intereſſen proteſtiren. Siehe auch* Nullité.

PROTESTÉ, ÉE, partic. & adj. *Betheuert, verſichert;* it. *proteſtirt.* Siehe Proteſter.

PROTÊT, ſ. m. *Der Proteſt, die Erklärung oder Äuſſerung, daß man einen Wechſelbrief nicht bezahlen könne oder wolle, und das über den Nichterfolg der Acceptation oder Zahlung eines Wechſels gegen den Traſſaten von dem Notarius errichtete feierliche Inſtrument.* Lever le protêt; *ſich den Proteſt von dem Notarius gegen die Gebühr zuſtellen laſſen; den Proteſt erheben.* Arrêter un protêt; *einen Proteſt arreſtiren, die wirkliche Verſchickung des über einen nicht acceptirten oder nicht bezahlten Wechſel verfertigten Proteſtes, aus erheblichen Urſachen verhindern oder aufhalten.*

PROTHESE, ſ. f. *(Wundarz.) Die Erſetzung eines mangelnden Theiles, durch einen künſtlichen, wenn z. B. ein abgenommenes Bein durch ein angeſetztes hölzernes Bein, ein ausgeriſſener oder ausgefallener Zahn durch einen eingeſetzten künſtlichen u. ſ. w. erſetzet wird.*

In der Sprachlehre heißt Prothèſe, *der Vorſatz, die Vorſetzung eines Buchſtabens oder einer Sylbe zu Anfange eines Wortes.*

PROTOCANONIQUE, adj. de t. g. *Man nennet* Livres protocanoniques; *diejenigen Bücher der heiligen Schrift, welche für canoniſch gehalten wurden, noch ehe man den Canon ſammelte.*

PROTOCOLE, ſ. m. *Das Protokoll, ein Buch oder Heft, worein die öffentlichen und beſonders die gerichtlichen Verhandlungen verzeichnet werden.*

Pro-

nür mit einigen einfachen Linien angedeutet wird.

PROTONOTAIRE, ſ. m. *Der Ober-Notarius oder Ober-Geheimſchreiber des Päpſtes. Ehemals wurde der erſte Stats-Secretär eines Kaiſers* Le Protonotaire *genant, und bei dem Parlamente in Paris führte dieſen Namen ſonſt der Ober-Actuarius,* (Greffier en Chef), *ſo wie auch der erſte Geheimſchreiber des Patriarchen in Conſtantinopel.* Le Collége de douze Protonotaires participans eſt le premier des Colléges des Prelats qui ne ſont pas Evêques; *das Collegium der zwölf wirklichen Protonotarien (in Röm), iſt das erſte von den Collegiis der Prälaten, die keine Biſchöfe ſind.*

PROTOSYNCELLE, ſ. m. *So heißt eigentlich der Oberſte unter denen, die ehemals immer bei dem Patriarchen oder Biſchofe im Zimmer ſeyn mußten, um auf deſſen Thun und Laſſen deſto genauer Acht geben zu können: Heut zu Tage führet dieſen Titel der Vicarius eines griechiſchen Patriarchen oder Biſchofes.*

PROTOTYPE, ſ. m. *Das Vorbild, das erſte Bild, wornach ein anderes gemacht wird; das Muſter, Modell, die Form, wornach etwas gemacht, gebildet, gemodelt oder worein etwas gegoſſen wird.*

Im Scherze ſagt man, Un prototype de ſageſſe, un prototype d'éloquence; *ein Muſter der Weisheit, ein Muſter der Beredſamkeit.*

PROTUBÉRANCE, ſ. f. *(Anat.) Die Hervorragung, eine beträchtliche Erhöhung, die aus einem Knochen unmittelbar heraus wächſet, ſonſt auch* Apophyſe, *der Fortſatz genant.* La protubérance annulaire du cerveau; *die ringförmige Hervorragung im Gehirne, welche unter dem Namen* Pont de Varole, *die Brücke des Varolius bekant iſt. (Siehe* Pont). Protubérance du nombril; *die Nabelgeſchwulſt, eine Hervorragung des Nabels, welche bei Kindern und Weibern nach der Geburt ſehr gewöhnlich iſt.*

PROTUTEUR, ſ. m. *Der Unter-Vormund, Mit-*

PROVEDITEUR, ſ. m. *Dieſen Titel führet in Venedig ein Mitglied des Senates, deren zwei dem Oberbefehlshaber über die Flotte an die Seite geſetzet ſind, ohne deren Zuziehung er nichts thun darf.* Provéditeur (Proveditore), *heißt aber auch ein Befehlshaber in einer Landſchaft.*

PROVENANT, ANTE, adj. *Kommend, herkommend, herrührend.* Il fit une donation aux enfans provenans du premier mariage de ſa ſoeur; *er machte eine Schenkung für die aus der erſten Ehe ſeiner Schweſter herkommenden Kinder.* Tous les deniers provenans de la vente des meubles ont été partagés entre les héritiers; *alles aus dem Verkaufe der Mobilien herrührende oder erlöste Geld, iſt unter die Erben vertheilet worden.*

* PROVENÇAL, ALE, adj. *Zur Provence (einer ſo genanten Provinz in Frankreich) gehörig, dieſelbe betreffend.* Une danſe provencale; *ein Tanz, wie er in der Provence getanzet wird. Die Einwohner der Provence werden auch ſubſtantive,* Les Provençaux *genennet.*

PROVENDE, ſ. f. *So heißt auf dem Lande das Futter, ſo viel Futter, als man einem Thiere auf einmal gibt oder vorwirft.* Les chevaux ont déjà eu deux provendes; *die Pferde haben ſchon zwei Futter bekommen.*

Provende, *heißt in den Provinzen auch, das Mangkorn, Miſchkorn, Miſchelkorn, ein Gemiſche von Erbſen, Hafer und Wicken. Überhaupt aber bedienet man ſich dieſes Wortes anſtatt* Proviſion de vivres; *Vorrath von Lebensmitteln.*

PROVENIR, v. n. *Herkommen, herrühren, entſtehen, entſpringen, die Wirkung einer Urſache ſeyn, herſtammen, ſeinen Urſprung, ſeinen Anfang von etwas haben.* La plupart des maladies proviennent de l'intempérance; *die meiſten Krankheiten kommen oder rühren von der Unmäßigkeit her.* Je ne ſais pas d'où cela eſt provenu; *ich weiß nicht woher das gekommen oder entſtanden iſt.*

ſend Thaler eintragen. Que proviendra-t-il au Roi de cette affaire? *was wird der König für Vortheil oder Nutzen bei dieſer Sache haben? was wird der König bei dieſer Sache gewinnen?* Il en pourra provenir tant; *es kan ſo viel dabei heraus kommen; es kan ſo viel abwerfen.*

PROVENU, UE, partic. & adj. *Entſtanden, entſprungen &c. Siehe* Provenir.

Subſtantive heißt, Le provenu, *der Vortheil, der Nutzen, Gewinn von einer Sache.* Le provenu de cette affaire monte à mille écus; *der Vortheil, der Gewinn bei dieſer Sache beläuft ſich auf tauſend Thaler.*

PROVERBE, ſ. m. *Das Sprichwort, ein algemeiner oft figürlich ausgedrukter kurzer Satz, oder eine ſinreiche Art zu reden, welche in aller Leute Munde iſt. Man ſagt,* jouer aux proverbes, jouer des proverbes; *Sprichwörter ſpielen, über ein Sprichwort aus dem Stegreif eine Art von Komödie ſpielen, die den Sinn des Sprichwortes, welches man zum Errathen aufgibt, enthält.*

Les proverbes de Salomon; *die Sprüche (nicht Sprichwörter) Salomonis; deſſen Sentenzen, Lehr- oder Sittenſprüche.*

PROVERBIAL, ALE, adj. *Sprichwörtlich, einem Sprichworte ähnlich.* Façons de parler proverbiales; *ſprichwörtliche Redens-Arten.*

PROVERBIALEMENT, adv. *Sprichwörtlich, nach Art, in Geſtalt eines Sprichwortes.* Parler proverbialement; *ſprichwörtlich reden.*

PROUESSE, ſ. f. *Die Heldenthat. Ein veraltetes Wort, deſſen man ſich nur noch im figürlichen Verſtande und im Scherze von gewiſſen Ausſchweifungen bedienet.* On vante vos prouesſes, on parle fort de vos prouesſes; *man rühmet Ihre Heldenthaten, man ſpricht viel von Ihren Heldenthaten.*

PROVIDENCE, ſ. f. *Die Vorſehung, diejenige Eigenſchaft Gottes, vermöge welcher er alle mögliche Dinge vorher ſiehet und beſtimmet. In der höhern Schreib-Art ſagt man auch, die Vorſicht.* Le monde eſt gouverné par la providence de Dieu; *die Welt wird durch die Vorſehung Gottes regieret.*

* PROVIGNEMENT, ſ. m. *Die Abſenkung, das Abſenken der Reben. Siehe* Provigner.

PROVIGNER, v. a. *Abſenken, ſenken, einſenken, einlegen, ablegen, durch Senken &c. fortpflanzen, eine Rebe von einem Weinſtocke, worauf ſich eine Knoſpe befindet, niederbeugen und mit Erde bedecken, damit ſie Wurzel ſchlage.*

PROVIGNER, v. n. *Wachſen, zunehmen, ſich vermehren, ſich fortpflanzen, ſich ausbreiten.* Ce plant a beaucoup provigné cette année; *dieſer Setzling, dieſer Fächſer iſt in dieſem Jahre ſtark gewachſen. Man ſagt figürlich,* Cette famille a bien provigné; *dieſe Familie iſt ſtark angewachſen, hat ſich ſehr vermehret, ausgebreitet.*

PROVIGNÉ, ÉE, partic. & adj. *Abgeſenkt, abgelegt &c. Siehe* Provigner.

PROVIN, ſ. m. *Der Senker, Abſenker, die von einem Weinſtocke zur Fortpflanzung in die Erde geſenkte Rebe, der Fächſer.* Les provins ne rapportent pas la première année; *die Senker von einem Weinſtocke, die Fächſer tragen im erſten Jahre nicht.*

PROVINCE, ſ. f. *Die Provinz, die Landſchaft, ein in ſeine eigene Gränzen eingeſchloſſener Landesbezirk, der entweder einen Theil eines größen Stätes ausmacht, oder ſeine eigene obrigkeitliche Verfaſſung hat.* Cet État eſt diviſé en pluſieurs provinces; *dieſer Stät iſt in verſchiedene Provinzen abgetheilet.* Les dix-ſept provinces des Paysbas; *die ſiebenzehn Provinzen der Niederlande.* Les Provinces-Unies; *die vereinigten Niederlande. Man pflegt im algemeinen Verſtande die Landleute, die auf dem Lande wohnenden Leute,* Les gens de province zu *nennen, im Gegenſatze der Stadt- und Höfleute,* Gens de la ville & de la cour. *Man ſagt dahèr von einem Menſchen, der erſt vór kurzem aus einer Provinz oder vom Lande in die Stadt gekommen, und dèm man dieſes an ſeinem äuſſern Weſen und an ſeinen Manieren noch anſieht,* Il a encore un air de province; *man ſieht es ihm noch an, daß er vom Lande iſt.*

Bei den Römern hieß, Réduire un Etat en province; *einen Stät zur Provinz machen, einen eroberten Stät den römiſchen Geſetzen unterwerfen, und durch einen römiſchen Statthalter regieren laſſen.*

In Frankreich wird der Bezirk einer Stadt, wo ein Erzbiſchof ſeinen Sitz hat, dèr zu deſſen Gerichtbarkeit gehöret, ſchlechthin Province *genant.* Il y a dix-huit provinces eccléſiaſtiques dans le royaume; *es ſind achtzehn geiſtliche Provinzen im Königreiche.*

Bei den Ordensgeiſtlichen werden alle unter einem Superior ſtehende Klöſter und Ordenshäuſer zuſammen genommen, Une province, *eine Provinz genant; und der Superior über eine ſolche Provinz heißt dahèr* Le Provincial, *der Provinziál.* Les Auguſtins de la Province d'Aquitaine; *die Auguſtiner von der aquitaniſchen Provinz.*

PROVINCIAL, ALE, adj. *Landſchaftlich, eine Landſchaft oder Provinz betreffend, zur Provinz gehörig. Man ſagt in dieſer Bedeutung auch im Deutſchen häufig, provinziál.* Une aſſemblée provinciale; *eine Provinziál-Verſamlung, eine Verſamlung der Stände einer Provinz.* Un Synode provincial; *eine Provinziál-Synode, eine Verſamlung der Geiſtlichen einer Provinz, ſowohl im eigentlichen Verſtande, als auch in der Bedeutung welche das Wort Provinz bei den Ordensgeiſtlichen hat. (Siehe* Province). Le langage provincial; *die Provinziál-Sprache, die Art zu reden, wie ſie in dieſer oder jener Provinz, und im algemeinern Verſtande, wie ſie auf dem Lande gebräuchlich iſt.* Un air provincial, des manières provinciales; *das Anſehen und die Manieren eines*

vinzial oder der Pater Provinzial, der Vorſteher, Ober-Aufſeher einer Ordens-Provinz. (*Siehe* Province).

PROVINCIALAT, ſ. m. *Das Amt und die Würde eines Provinziales, eines Ober-Aufſehers einer Ordens-Provinz; das Provinzialat.* (*Siehe* Province).

PROVISEUR, ſ. m. *Ein aus dem Lateiniſchen entlehntes Wort, einen Ober-Vorſteher, Ober-Aufſeher einer Schule, eines Collegii oder auch der zu einem Kloſter gehörigen Güter &c. zu bezeichnen,* (*der Proviſor*).

PROVISION, ſ. f. *Der Vorrath, eine unbeſtimte Menge zum künftigen Gebrauche nötiger Dinge einer Art.* Une proviſion de vin, de blé, de ſel, &c; *ein Vorrath an* (*im gem. Leb. von*) *Wein, Korn, Salz, &c.* Proviſions de guerre; *Kriegsbedürfniſſe, worunter man zwar überhaupt alles verſteht, was zur unmittelbaren Führung des Krieges nötig iſt; wenn aber* Proviſions de bouche, *Mundvorrath, noch beſonders dabei ſteht, ſo bezieht ſich der erſte Ausdruck nur auf das Geſchütz, Pulver, Blei &c.* La place eſt munie de toutes ſortes de proviſions de guerre & de bouche; *die Feſtung iſt mit allen Arten von Kriegsbedürfniſſen und Mund-Vorrath verſehen.* Faire proviſion de quelque choſe; *ſich einen Vorrath von einer Sache anſchaffen, ſich eine Sache in Vorrath anſchaffen, ſich damit verſehen.*

In der gerichtlichen Sprache heißt Proviſion, *der vorläufige Spruch in einer Sache, vorzüglich in Abſicht deſſen, was einem einſtweilen, bis zum Austrag der Sache zuerkant oder zugeſtanden wird.* On lui a adjugé une proviſion alimentaire de mille livres; *man hat ihm vorläufig tauſend Livres zu ſeinem Unterhalt zuerkant.* Par proviſion; *vorläufig, einſtweilen, bis auf weitern Beſcheid.* Il a été ordonné par proviſion, qu'il toucheroit la ſomme en donnant caution; *vorläufig iſt die Verordnung ergangen, daß er*

brief noch nicht. Préſenter ſes Lettres de proviſion; *ſeinen Beſtallungsbrief vorzeigen, aufweiſen.*

In der Handlungsſprache heißt Proviſion, *der Lohn oder die Vergeltung, die ein Commiſſionär, Factor, Spediteur oder Agent, für die Beſtellung und Ausrichtung eines Auftrages, in Betreff des Einkaufes oder Verkaufes der Waren oder Wechſelbriefe, des Erhebens oder Auszahlens der Gelder, der Spedirung der Güter &c. zu genieſſen hat.*

PROVISIONNEL, ELLE, adj. *Vorläufig, was bis zum Austrag der Sache einſtweilen vorgenommen wird und geſchiehet.* Un arrêt proviſionnel; *ein vorläufiges Urtheil.*

PROVISIONNELLEMENT, adv. *Vorläufig, einſtweilen, bis auf weitern Beſcheid, oder bis zum Austrag der Sache.* Il a été ordonné proviſionnellement; *vorläufig iſt die Verordnung ergangen . . .*

PROVISOIRE, adj. de t. g. *Heißt in der gerichtlichen Sprache eben ſo viel als,* Par proviſion *und* Proviſionnel; *vorläufig &c.*

PROVISOIREMENT, adv. *Heißt eben ſo viel als,* Proviſionnellement *oder* Par proviſion; *vorläufig &c.*

PROVOCATION, ſ. f. *Die Reizung, der Reiz oder auch die Neigung zu etwas.* Il a vomi ſans aucune provocation; *er hat ſich ohne die geringſte Reizung oder Neigung gebrochen.*

PROVOQUER, v. a. *Ausfordern, herausfordern;* it. *zu etwas reizen, anreizen.* Provoquer quelqu'un au combat; *einen zum Kampfe ausfordern, oder wie man in dieſer Bedeutung auch ſchlechthin ſagt, einen herausfordern.* Il l'a frappé, mais il y avoit été provoqué auparavant par beaucoup d'injures; *er hat ihn geſchlagen, er war aber vorher dazu durch viele Grobheiten, oder Schmähworte gereizt worden.*

Man ſagt Provoquer le ſommeil; *Schlaf machen, durch irgend ein Mittel Schlaf erwecken und*

Digitized by Google

PROXIMITÉ, f. f. *Die Nähe, der Zuſtand eines Dinges, da es von einem andern durch keinen merklichen Zwiſchenraum getrennet iſt; die Nachbarſchaft.* La proximité des lieux où l'on a ſouvent affaire, eſt d'une grande commodité; *die Nähe der Örter, wo man öfters zu thun hat, iſt eine gröſſe Bequèmlichkeit.*

PROXIMITÉ, *heiſſt auch, die nahe Verwandſchaft mit einer andern Perſon.* La proximité du ſang; *die Blûtsfreundſchaft.* Le mariage entre ces deux perſonnes n'a pas lieu, à cauſe de la proximité du degré; *die Heirath zwiſchen dieſen beiden Perſonen findet nicht ſtatt, weil ſie in zu nahem Grade mit einander verwandt ſind.*

PRUDE, adj. de t. g. & f. f. *Auf eine übertriebene, gezwungene, gezierte, und lächerliche Art ſittſam oder ehrbâr.* Une femme prude, *oder auch ſubſtantive,* Une prude; *eine gâr zu ſittſame, gâr zu ehrbare Frau, die ſowohl in ihrem äuſſern Anſtand, als auch in ihren Rèden auf eine gezierte Art ſittſam und zurück haltend iſt, die unſchuldigſten Dinge anſtöſſig findet, und gern das Anſehen eines Muſters weiblicher Tugend und Unſchuld haben möchte.* Une femme prude eſt aſſez ordinairement ſotte, laide, hypocrite ou mauvaiſe; *ein gâr zu ſittſames Frauenzimmer iſt mehrentheils entwèder dumm, häſſlich, eine Heuchlerinn, oder ſo taugt ſonſt nicht viel.* Zuweilen braucht man

wohl unrichtig durch Sprödigkeit. (*Siehe* Prude). *Die neulich von einem unſerer Gelehrten vôrgeſchlagenen Wörter, die Männerſcheu, oder der Männer-Eckel ſind gâr nicht paſſend: denn die übertriebene Sittſamkeit einer* Prude *iſt nûr Ziererei und Nächäffung der weiblichen Tugend, aber keine Männerſcheu.*

PRUD'HOMME, f. m. *Ein altes Wort, wodurch man ehemals einen rechtſchaffenen, ehrlichen, rèdlichen Mann bezeichnete, wofür wir im Deutſchen das gleichfals alte, aber nicht veraltete Wort, der Bidermann, brauchen. Heut zu Tage bedienet man ſich dieſes Wortes, einen in ſeiner Kunſt erfahrnen Mann zu bezeichnen; der Kunſtverſtändige, Werkverſtändige.* Au dire de prud'hommes; *nâch der Ausſage, nâch dem Zeugniſſe der Kunſtverſtändigen oder Werkverſtändigen.*

PRUD'HOMMIE, f. f. *Die Aufrichtigkeit, Rèdlichkeit, die Biderheit.* (*alt*)

PRUNE, f. f. *Die Pflaume, die ſaftige, runde oder länglich runde Frucht des Pflaumenbaumes. An verſchiedenen Orten wird nûr die runde Gattung dieſer Steinfrucht, die Pflaume, die länglich runde aber, die Zwetſchke oder Quetſche genennet.* Prunes de mirabelle; *Mirabellen-Pflaumen, oder ſchlechthin Mirabellen.* Prunes de damas; *Damaſcener-Pflaumen &c.*

wahren. Jouer de la prunelle; *lieb-äugeln, verliebte Blicke werfen.*

PRUNELLIER, s. m. *Der Schlehdorn, Schlehendorn.* L'eau distillée des fleurs du prunellier; *Schlehblüthwasser.*

PRUNIER, s. m. *Der Pflaumenbaum oder Zwetschkenbaum, Quetschenbaum.* (*Siehe* Prune).

PRURIT, s. m. *Das Jucken der Haut.* Il a une grateile qui lui cause un prurit continuel; *er hat eine Flechte, die ihm ein beständiges Jucken verursachet.*

PRYTANÉE, s. m. *So hieß in den griechischen Städten ein öffentliches Gebäude, worin die Rathsherren* (Prytanes *genant*) *sich versammelten und Gericht hielten, und worin diejenigen frei unterhalten wurden, welche sich um die Stadt wohl verdient gemacht hatten.*

PRYTANES s. m. pl. *Der Name gewisser obrigkeitlicher Personen oder Rathsherren in den griechischen Städten.* *Siehe* Pritanée.

PSALLETTE, s. f. *Die Singschule, wo die Kinder im Singen unterrichtet werden.*

PSALMISTE, s. m. *Der Psalmist, ein Name, den man dem König David beilegt.*

PSALMODIE, s. f. *Der Psalmengesang, die Melodie nach welcher die Psalmen gesungen werden.*

PSALMODIER, v. n. *Psalmen singen, welches eigentlich so viel heißt als etwas in einem Tone hinter einander absingen, welches man psalliren zu nennen pflegt.* Dans cet Ordre les Religieux ne chantent point, ils ne font que psalmodier; *in diesem Orden singen die Geistlichen nicht, sondern sie psalliren nur, sie sagen alles in einem Tone her.*

PSALTERION, s. m. *Der Psalter, ein altes musikalisches Saiten-Instrument; eine Art von Harfe.*

PSAUTIER, s. m. *Das Psalmbuch, das biblische Buch, welches die Psalmen Davids enthält, und auch der Psalter genant wird.*

PSEAUME, s. m. *Der Psalm, eigentlich ein Lied oder ein Gesang; gewöhnlich aber versteht man*

PTARMIQUE, adj. de t. g. *S.* STERNUTATOIRE.

PTÉRIGOÏDE, s. & adj. f. (*Anat.*) L'apophyse ptérigoïde, *oder substantive,* La ptérigoïde; *der flügelförmige Fortsatz des Keilbeines.*

✝ PTÉRIGOÏDIEN, s. m. *Das Flügelmäuslein des Unterkiefers.*

* PTÉRIGOPHAGIEN, s. m. (*Anat.*) *Der Muskel des Zäpfleins.*

* PTÉRIGION, s. m. *Das Augenfell, ein Häutlein am Auge, welches das Gesicht verdunkelt*; it. *das Verwachsen der Nägel an Händen und Füßen, wenn solche nicht gehörig beschnitten werden, und an den Seiten in das Fleisch wachsen.*

PTYALAGOGUE, adj. de t. g. (*Arzeneiw.*) *Den Speichelfluß befördernd, Speichel herbei ziehend.*

PTYALISME, s. m. *Siehe* Salivation.

PUAMMENT, adv. *Stinkend, mit Gestank. Fig. sagt man im gem. Lèb.* Mentir puamment; *auf eine stinkende, auf eine grobe, unverschämte Art lügen.*

PUANT, ANTE. adj. *Stinkend, einen Gestank, einen üblen Geruch von sich gèbend.* Pieds puans; *stinkende Füße.* Une haleine puante; *ein stinkender Athem.*

Bêtes puantes; *stinkende Thiere, werden von den Jägern die Füchse, Dachse, und andere Thiere die einen starken widerlichen Geruch haben, genennet.*

Bois puant, *siehe* Anagiris.

PUANT, s. m. *Der Stänker, ein stinkender, ein Gestank machender Mensch.*

PUANTEUR, s. f. *Der Gestank, stinkende, übelriechende Ausflüsse aus einem Körper.* Une puanteur insupportable; *ein unausstehlicher Gestank.*

PUBÈRE, adj. de t. g. *Manbar, dem Alter nach fähig zum heirathen. Wird meistens nur in der gerichtlichen Sprache gebraucht.*

PUBERTÉ, s. f. *Die Manbarkeit, die Eigenschaft, da eine Person dasjenige Alter hat, welches nach den Gesetzen erfordert wird, um heirathen zu*

mein. Un ſcandale public; *ein öffentliches Ärgerniß.* Femmes publiques; *öffentliche Huren.* Lieux publics: *öffentliche Örter, wo jeder hingehen, die jeder beſuchen darf.* Le treſor public; *der öffentliche, der algemeine Schatz.* L'utilité publique; *das algemeine Beſte.* Les chemins publics; *die öffentlichen Landſtraßen.* Charges publiques; *algemeine Auflagen oder Laſten, die jeder tragen muß.* Un homme public; *ein Mann, der in einem öffentlichen Amte ſtehet.*

PUBLIC, *heißt auch, algemein bekant, weltkundig.* C'eſt une nouvelle qui eſt déjà publique; *dieſe Neuigkeit iſt ſchon bekant.* Rendre une choſe publique; *eine Sache bekant machen.* La choſe n'eſt pas ſecrette, elle eſt publique, tout le monde la ſait; *die Sache iſt nicht geheim, iſt kein Geheimniß, ſie iſt bekant; jederman weiß es.* Cela eſt de notoriété publique; *das iſt öffentlich bekant, iſt weltkundig.*

PUBLIC, ſ. m. *Die Welt, alle mit uns zugleich lebende Perſonen, und in engerer Bedeutung ſämtliche in einem Lande, in einer Stadt befindliche Menſchen, und die Verbindung derſelben zur gemeinſchaftlichen Beförderung der äuſſern Wohlfahrt; das gemeine Weſen. Man ſagt auch im Deutſchen häufig, das Publicum.* Que dit-on dans le public? *was ſagt man in der Welt? was ſagen die Leute in der Welt?* Devant les yeux du public; *vor den Augen der Welt; öffentlich.* Se ſacrifier pour le public; *ſich für das gemeine Weſen aufopfern.* Il fut defrayé aux depens du public; *er wurde auf algemeine Koſten frei gehalten. Man ſagt,* Donner un ouvrage au public; *ein Werk heraus geben, öffentlich durch den Druck bekant machen.* Un avis au public; *eine Nachricht an das Publicum. (In dieſer lezten Redens-Art könte man allenfals ſagen, eine Nachricht an das Volk; da man aber unter Volk gemeiniglich nur die unte n Claſſen der Glieder eines Stätes verſtehet, ſo ſagt man lieber eine Nachricht an das Publicum).*

EN PUBLIC, *Öffentlich, vor den Augen, im Angeſichte der ganzen Welt.* Paroître en public; *öffentlich erſcheinen, ſich öffentlich ſehen laſſen, öffentlich auftreten.* Parler en public; *öffentlich, vor der Verſamlung des ganzen Volkes, oder eines Theiles deſſelben reden.*

PUBLICAIN, ſ. m. *Der Zöllner oder vielmehr der Zoll-Pachter bei den ehemaligen Römern. Ein veraltetes Wort, welches nur noch in der Bibel vorkomt.* Il faut le traiter comme un païen & comme un publicain; *man muß ihn für einen Heiden und Zöllner halten.*

Im gemeinen Leben pflegt man verächtlich die Pachter der herſchaftlichen Gefälle, Publicains *zu nennen.*

PUBLICATION. ſ. f. *Die Verkündigung, die öffentliche feierliche Bekantmachung, oder Kundmachung, Abkündigung einer Sache.* La publication de l'Évangile; *die Verkündigung des Evangelii.* Depuis la publication de cet Édit; *ſeit der Bekantmachung dieſer Verordnung.* La publication des bans d'un mariage; *die Abkündigung, die Ausrufung verlöbter Perſonen von der Kanzel herunter; das Aufgebot.* La publication d'un livre; *die Bekantmachung, oder wie man gewöhnlicher ſagt; die Herausgabe eines Buches.* On a défendu la publication de ce livre; *man hat die Bekantmachung, den Verkauf dieſes Buches verboten.*

PUBLICISTE, ſ. m. *Ein Lehrer des Stätsrechtes auf Univerſitäten, oder auch ein Rechtsgelehrter, der über das Stätsrecht ſchreibt, oder geſchrieben hat. Man ſagt im Lehrſtyle gewöhnlich auch im Deutſchen, der Publiciſt.* Il y a de grands publiciſtes en Allemagne; *es gibt gröſſe Publiciſten in Deutſchland.*

PUBLICITÉ, ſ. f. *Die Offenkündigkeit, Kundbarkeit, der Zuſtand einer Sache, da ſie jederman bekant iſt;* it. *die Öffentlichkeit, die Eigenſchaft, da etwas öffentlich geſchiehet und geſchehen darf. In dieſer lezztern Bedeutung verſteht man hauptſächlich unter* Publicité, *die uneingeſchränkte Freiheit, alles, was man will, öffentlich durch den Druck bekant zu machen, welches unſere neuere Schriftſteller auch im Deutſchen die Publicität nennen.* La publicité du crime le rend encore plus puniſſable; *die Offenkündigkeit des Verbrechens macht daſſelbe noch ſtrafbarer.*

PUBLIER, v. a. *Verkündigen, öffentlich und feierlich bekant machen, zu jedermans Wiſſenſchaft bringen, kund oder kundbar machen, kund thun.* L'Évangile a été publié par toute la terre; *das Evangelium iſt der ganzen Welt verkündiget worden.* Publier une ordonnance; *eine Verordnung öffentlich bekant machen.* C'eſt une choſe que je lui avois dite en ſecret, & il l'eſt allé publier par tout; *das iſt eine Sache die ich ihm ins geheim, als ein Geheimniß geſagt hatte, und er hat ſie allenthalben bekant gemacht.* Publier une nouvelle; *eine Neuigkeit bekant machen, unter die Leute bringen.* Publier des bans; *ein Pär Verlöbte ausrufen, abkündigen, ausbieten. ihre bevorſtehende Verbindung von der Kanzel öffentlich bekant machen.* Publier un ouvrage; *ein Werk heraus geben, durch den Druck öffentlich bekant machen.*

PUBLIÉ, ÉE. partic. & adj. *Verkündigt &c. Siehe* Publier.

PUBLIQUEMENT, adv. *Öffentlich, vor den Augen, im Angeſichte der ganzen Welt.* Profeſſer publiquement une Religion; *eine Religion öffentlich bekennen.*

PUCE, ſ. f. *Der Floh, ein bekantes Inſekt.* Ce chien eſt tout plein de puces; *dieſer Hund iſt ganz voller Flöhe.* La piqûre de puce; *der Flohſtich.* Morſures de puces; *Flohbiſſe.* Puce de mer; *der Meerfloh, ein kleines Schälthier, welches ungefähr die*

worden, oder iſt wegen des Ausganges einer Sache in Sorgen.

PUCEAU, ſ. m. *Ein reiner Junggeſelle, der noch nie eine weibliche Perſon berühret hat. Wird nur im Scherze gebraucht.*

PUCELAGE, ſ. m. *Die Jungfrauſchaft oder Jungferſchaft, die Eigenſchaft und der Zuſtand einer Perſon weiblichen Geſchlechtes, die noch von keiner männlichen Perſon berühret worden.*

PUCELLE, ſ. f. *Die Jungfrau, im gem. Leb. die Jungfer, eine Perſon weiblichen Geſchlechtes, deren Keuſchheit noch unverlezt iſt. Ein nur im gem. Leb. und im komiſchen Style übliches Wort, wo man es auch durch Mädchen überſezt hat.* La pucelle d'Orleans; *das Mädchen von Orleans.*

Pucelle *iſt auch der Name einer Art von Alſen oder Mayfiſche, die kleiner und ſchlechter ſind, als die gewöhnlichen Alſen oder Aloſen.*

PUCERON, ſ. m. *Die Blatt-Laus, ein Inſekt, welches ſich auf den Blättern mancher Pflanzen und Bäume aufhält, ſonſt auch die Blatt-Laus-Fliege und die Baumlaus genant.* (Aphis) *Bei andern heißt* Puceron *auch der Erdfloh,* (Mordella) *ein Inſekt, welches vermittelſt ſeiner langen Springfüße wie die Flöhe hüpfet, und im Frühlinge die zarten Wurzeln und Pflanzen abfrißt.*

• PUCHER, v. a. *Heißt in den Zucker-Rafinerien, den geſottenen Zucker mit der kupfernen Kelle* (Pucheur) *zum Klärſieden in die Pfanne gießen.*

• PUCHEUR, ſ. m. *Die Klarier-Kelle, eine kupferne Kelle, den geſottenen Zucker damit auszuſchöpfen und in die Klarierpfanne zu gießen; it. der Arbeiter in einer Zucker-Rafinerie, der dieſe Arbeit verrichtet.*

PUCHOT, ſubſt. m. *Die Waſſerhoſe, Mérhoſe. Siehe* Trombe.

PUD, *Siehe* POUDE.

PUDEUR, ſ. f *Die Schämhaftigkeit, oder auch wohl ſchlechthin die Scham, die Abneigung, oder vielſtens nur im Scherze und im gem. Leb. gebraucht, und heißt nicht viel mehr als, blöde.* Un enfant pudibond; *ein verſchämtes, blödes Kind.*

PUDICITÉ, ſ. f. *Die Keuſchheit, die Enthaltung und Vermeidung alles deſſen, was der Ehrbarkeit und den guten Sitten zuwider iſt; die Züchtigkeit.* La pudicité eſt le principal ornement d'une femme; *die Keuſchheit iſt der vorzüglichſte Schmuck eines Weibes.*

PUDIQUE, adj. de t. g. *Keuſch, züchtig, alles vermeidend, was der Ehrbarkeit und den guten Sitten zuwider iſt. Man braucht dieſes Beiwort meiſtens nur in der Dichtkunſt und höhern Schreib-Art.* Le pudique Joſeph; *der keuſche Joſeph.* Oreilles pudiques; *keuſche Ohren.* Une pudique flamme; *eine keuſche Flamme &c.*

PUDIQUEMENT, adv. *Keuſch, auf eine keuſche und züchtige Art. (Siehe* Pudique). Les Chrétiens doivent vivre pudiquement, même dans le mariage; *die Chriſten ſollen ſelbſt in der Ehe keuſch leben, eine jede unehrbare und unſittliche Handlung vermeiden.*

• PUE, ſ. f. *So heißt in den Droguet- und einigen andern Seiden-Manufakturen, die Anrichtung des Zettels auf den Stühlen.*

PUER, v. n. (Je pus, tu pus, il put, nous puons &c.) *Stinken, einen Geſtank von ſich geben, häßlich, garſtig riechen.* Cette viande commence a puer; *dieſes Fleiſch fängt an zu ſtinken.* Son haleine put; *ſein Athem ſtinkt.*

Zuweilen wird Puer *in Geſtalt eines thätigen Zeitwortes gebraucht. Man ſagt z. B.* Puer le vin; *nach Wein ſtinken oder riechen.* Ses habits puent la vieille graiſſe; *ſeine Kleider ſtinken oder riechen nach Wagenſchmier. Man ſagt auch* La viande lui put, le vin lui put; *das Fleiſch, der Wein ſtinkt ihn an; er hat einen Ekel vor dem Fleiſche, vor dem Weine.* Le jeu, la danſe, la comédie lui put; *das Spiel, das Tanzen, die Komödie ſtinkt ihn an; er iſt ihrer überdrüſſig.*

PUERILEMENT, adv. *Kindiſch, auf eine kindiſche Art, wie ein Kind.* Ceſt parler bien puérilement; *das heißt ſehr kindiſch reden.*

PUERILITÉ, ſ. f. *Die Kinderei, ein kindiſches Betragen erwachſener Leute.* Il ne dit, il ne fait que des puérilités; *er ſagt, er treibt lauter Kindereien.*

PUGILAT, ſ. m. *Der Fauſtkampf, eine Art zu kämpfen, da einer dem andern Fauſtſchläge beizubringen ſucht.* Les bras des Athlètes étoient armés de ceſtes dans l'exercice du pugilat; *die Arme der Kämpfer waren bei der Übung im Fauſtkampfe mit Streithandſchuhen bewafnet.*

PUÎNÉ, PUÎNÉE. adj. & ſ. *Nachgeboren, nach einem andern Kinde geboren; man ſagt gewöhnlich, jünger.* Mon frère puîné, ma ſœur puînée; *oder ſubſtantive,* Mon puîné, ma puînée; *mein jüngerer Bruder, meine jüngere Schweſter.*

PUIS, adv. *Hernach, nachher, nachgehends, hierauf.* Il va à Paris, puis à Londres; *er geht nach Paris, hernach nach Londen.*

Et puis? *und hernach? und wie weiter? was geſchahe hernach?*

• PUISAGE, ſ. m. *Das Schöpfen, die Handlung des Schöpfens, ſiehe* Puiſer.

PUISARD, ſ. m. *Die Senkgrube, das Senkloch, eine Grube, ein tiefes Loch, zum Ablauf des Waſſers; der Abzug.* On a pratiqué un puiſard au milieu de la cour; *man hat mitten im Hofe eine Senkgrube angebracht.* Puiſard *wird auch wohl in der Bedeutung von* Puits perdu *gebraucht. Siehe* Perdu. Pag. 641.

Puiſard, *heißt auch der Waſſerbehälter in einem Brunnen, in einer Pumpe, worin ſich das Waſſer ſammelt, und aus welchem es heraus geſchöpfet oder gepumpet wird. Man nennet* Puiſards de ſources; *Brunnengruben, oder Löcher, die man in gewiſſer Weite von einander gräbt, Quellen zu einer Waſſerleitung zu finden.*

PUISER, v. a. *Schöpfen, mit einem Gefäße einen Theil eines flüſſigen Körpers auffaſſen und wegnehmen; in der Sprache der Bergleute, pfützen.* Puiſer de l'eau à la rivière, dans la fontaine; *Waſſer aus einem Fluſſe, aus einem Brunnen ſchöpfen. Man ſagt gewöhnlicher abſolute,* Puiſer à la rivière &c.

Fig. ſagt man, Puiſer dans la ſource *oder* dans les ſources; *aus der Quelle, aus den Quellen ſchöpfen, ſeine Kentniſſe in einer Wiſſenſchaft aus den Original-Schriftſtellern hernehmen; die Original-Schriftſteller leſen und benutzen.*

PUISÉ, ÉE. partic. & adj. *Geſchöpft, ſiehe* Puiſer.

• PUISOIR, ſ. m. *Die Schöpfkelle der Salpeterſieder, womit ſie den angeſchoſſenen Salpeter aus dem Keſſel nehmen.*

PUISQUE, *Weil. Ein Bindewort, einen Beweis und Grund des Vorhergehenden oder Nachfolgenden anzudeuten.* Il ne ſert de rien de conſulter, puiſque c'eſt une choſe réſolue; *es hilft, es nuzt weiter kein Rathſchlagen oder Überlegen, weil die Sache beſchloſſen iſt. Zuweilen wird* que *von* puis *getrennet. Man ſagt z. B.* Puis donc que vous le voulez; *weil Sie es denn ſo wollen.*

PUISSAMMENT, adv. *Mächtig, gewaltig, kräftig, nachdrücklich, mit großer Macht, Gewalt, Kraft und Nachdruck.* (*Siehe* Puiſſant). Ce Prince eſt en état de ſecourir puiſſamment ſes alliés; *dieſer Fürſt iſt im Stande ſeine Bundesgenoſſen mächtig, nachdrücklich zu unterſtützen.* On les attaqua puiſſamment; *man griff ſie nachdrücklich, mit aller Macht an.*

Zuweilen heißt Puiſſamment *auch ſo viel als,* Beaucoup, extrêmement, *in welcher Bedeutung man ſich auch wohl im Deutſchen des Beiwortes mächtig, zu bedienen pflegt.* Il eſt puiſſamment riche; *er iſt mächtig reich, ſehr reich, auſſerordentlich reich.*

PUISSANCE, ſ. f. *Die Macht, die Gewalt, das Vermögen oder die Befugniß etwas zu thun oder zu laſſen, beſonders aber andern zu gebieten.* Une puiſſance abſolue; *eine unumſchränkte Macht oder Gewalt.* Avoir quelque choſe en ſa puiſſance; *etwas in ſeiner Macht oder Gewalt haben.* Cela n'eſt pas en ma puiſſance; *das ſtehet nicht in meiner Macht, in meiner Gewalt, in meinem Vermögen.* La puiſſance ſouveraine; *die oberſte Gewalt, die Oberherſchaft.* La puiſſance paternelle; *die väterliche Gewalt.* Un fils eſt en puiſſance de père & de mère, & une femme eſt en puiſſance de mari; *ein Sohn ſteht unter der Gewalt des Vaters und der Mutter, eine Frau ſteht unter der Gewalt des Mannes; ein Sohn, kan nichts ohne Einwilligung ſeiner Ältern, und eine Frau kan nichts ohne ihren Mann thun.*

Man nennet Puiſſance de glaive, *das Recht eines Regenten über Leben und Tod.* Puiſſance de fief; *das Lehenrecht, das Recht des Lehenherren, in Betreff der von ihm abhängigen Lehengüter; beſonders das Recht, die Befugniß, ein veräuſſertes Lehen wieder an ſich zu bringen, und mit ſeiner Herſchaft* (Seigneurie) *zu vereinigen.*

In der Theologie heißt La puiſſance des clefs; *die Gewalt (das Amt) der Schlüſſel, die Macht, Sünde zu vergeben oder zu behalten.*

La toute puiſſance; *die Almacht, die höchſte Macht, welche nur allein Gott zugeſchrieben werden kan.* Dieu a créé le monde par ſa toute-puiſſance; *Gott hat die Welt durch ſeine Almacht erſchaffen.*

PUISSANCE, *die Gewalt oder Macht, heißt auch ſo viel als,* La domination, l'empire; *die Herſchaft, Oberherſchaft, Bötmäßigkeit.* Cyrus ſoumit à ſa puiſſance la plus grande partie de l'Aſie; *Cyrus brachte den größten Theil von Aſien unter ſeine Gewalt oder Bötmäßigkeit.* Les Grecs furent ſoumis à la puiſſance des Romains; *die Griechen wurden der Oberherſchaft der Römer unterworfen.*

lande führen den Titel, Hautes Puiſſances, *Höchmögende Herren; und die Abgeordneten von den Stâten der einzelen Provinzen, welche den Stâtsrath ausmachen*, Nobles Puiſſances, *Edle mögende Herren.*

Im ausgedehntern Sinne werden auch die Gröſten in einem Stâte, Perſonen, welche die erſten Stellen in der Regierung bekleiden, Puiſſances, *Mächtige, genennet.* On doit redouter la vengeance des puiſſances, quand on les a offenſées; *man muß die Rache der Mächtigen, der Gröſten fürchten, wenn man ſie beleidiget hat.*

In der Theologie nennet man Puiſſances, *Mächte, eine von den Ordnungen, worin die Chöre der Engel eingetheilet werden.* Les Puiſſances, les Trônes & les Dominations; *die Mächte, die Tronen und die Herſchaften.*

PUISSANCE, *heißt auch, die Kraft, das Vermögen etwas zu wirken, eine Wirkung hervór zu bringen; in welcher Bedeutung dieſes Wort ſowohl von lebendigen als von lebloſen Dingen geſagt wird. Im erſten Falle bedienet man ſich deſſelben anſtatt* Faculté, *und im leztern Falle braucht man gewöhnlicher die Wörter*, Vertu *und* Propriété. Les puiſſances de l'ame; *die Kräfte der Sele.* L'ame a la puiſſance (la faculté) de vouloir; *die Sele hat die Kraft, hat das Vermögen zu wollen.* L'aimant a la puiſſance (la vertu) d'attirer le fer; *der Magnet hat die Kraft das Eiſen an ſich zu ziehen.* La quinquina a la puiſſance de guérir la fièvre; *die Chinarinde hat die Kraft, das Fieber zu vertreiben.*

In der Mechanik heißt Puiſſance mouvante, *die bewegende Kraft, diejenige Kraft, welche eine Bewegung hervórbringt, im Gegenſatze der* Puiſſance réſiſtante, *der widerſtehenden Kraft.* (*Siehe* Force, Pag. 577). Puiſſance animée; *die lebendige Kraft.* Puiſſance inanimée; *die tódte Kraft.*

In der Philoſophie heißt Puiſſance, *die Kraft, das Vermögen zu wirken, im Gegenſatze der Wirkung, der wirkenden Urſache* (Acte). Reduire

PUISSANT, ANTE, adj. *Mächtig, viel Macht und Gewalt habend, viel vermögend.* Un puiſſant Prince; *ein mächtiger Fürſt.* Un puiſſant Etat, un puiſſant Empire; *ein mächtiger Stât, ein mächtiges Reich.* Avoir de puiſſans amis; *mächtige, viel vermögende Freunde haben. Man ſagt auch*, Une maiſon puiſſante; *ein mächtiges Haus, eine Familie, die in gröſſem Anſehen ſteht, die viel vermag, oder auch, ein ſehr reiches Haus, eine Familie, die gröſſe Reichthümer beſitzet, und eben dadurch viel vermag oder mächtig iſt. In dieſer Bedeutung wird* Puiſſant *häufig anſtatt* Riche, extrêmement riche *gebraucht.* C'eſt le plus puiſſant Négociant, c'eſt la plus puiſſante maiſon de la ville; *er iſt der reichſte Handelsmann, es iſt das reichſte Handelshaus in der Stâdt.* Etre puiſſant en fonds de terre, en argent comptant; *reich an liegenden Gründen, reich an bárem Gelde ſeyn.*

Une puiſſante armée, *eine mächtige, eine zahlreiche, wohl geübte Armee.* Avoir une puiſſante flotte; *eine mächtige, zahlreiche, wohl ausgerüſtete Flotte haben.*

Puiſſant, *mächtig, heißt auch, ſehr wirkſam, ſehr kräftig, eine gröſſe Wirkung hervórbringend.* Il s'eſt ſervi d'un puiſſant remède; *er hat ein ſehr kräftiges, ein ſehr wirkſames Arzeneimittel gebraucht.* Cela lui eſt d'un puiſſant ſecours; *das iſt ihm eine mächtige, eine ſehr gröſſe Hülfe. Man ſagt auch*, Alléguer de puiſſantes raiſons; *mächtige, wichtige Gründe anführen.* Il a de puiſſans moyens pour réuſſir; *er hat ſehr wirkſame Mittel, ſeinen Zweck zu erreichen.*

Puiſſant, *heißt zuweilen auch ſo viel als*, Robuſte & de taille grande, groſſe, avantageuſe. Un jeune homme fort & puiſſant; *ein gröſſer und ſtarker, ein wohlgewachſener und ſtattlicher junger Menſch. Wenn aber von einem Frauenzimmer die Rede iſt, heißt* Puiſſant, *ſehr dick, ſehr fett.* Elle eſt devenue puiſſante; *ſie iſt ſehr dick, ſie iſt mächtig dick geworden.*

Tout-puiſſant, ante, *almächtig, alles vermögend,*

Google

les bei ihm, ſie kan mit ihm machen was ſie will, ſie kan ihn ganz nach ihrem Willen lenken und regieren.

Puiſſant, puiſſante, *wird übrigens auch verſchiedentlich als ein Ehrentitel gröſſer Herren und Damen gebraucht. So werden z. B. die Generalſtaten der vereinigten Niederlande,* Hauts & puiſſans Seigneurs, *Höchmögende Herren genennet. Subſtantive werden die Mächtigen, die Gröſten der Welt,* Les puiſſans du ſiecle, *und Gott,* Le tout-puiſſant, *der Almächtige, der Algewaltige genennet.* Le bras du tout-puiſſant; *der Arm des Almächtigen.*

PUITS, ſ. m. *Der Brunnen, eine tief in die Erde gegrabene Öfnung oder Grube, worin ſich Quellwaſſer ſammelt, welches man entweder vermittelſt eines Eimers oder einer Pumpe heraus ziehet. Im erſten Falle ſagt man im Deutſchen auch der Ziehbrunnen oder Schöpfbrunnen.* De l'eau de puits; *Brunnenwaſſer.* Un puits à roue; *ein Rädbrunnen, aus welchem das Waſſer vermittelſt eines Schöpfrädes aus der Tiefe gezogen wird.* La corde du puits; *das Brunnenſeil.* La baſcule d'un puits; *der Brunnenſchwengel.* Puits de mineurs; *Brunnen der Minirer, nennet man bei Belagerungen runde Öfnungen, welche die Minirer in die Erde graben, um aus denſelben ihre Minengänge zu führen.*

Puits, *heißt auch der Schacht, ein in die Tiefe gemachtes Loch, wodurch man in die Erzgruben aus- und einfähret.* Un puits perpendiculaire; *ein Seigerſchacht, Richtſchacht.* Puits oblique oder incliné; *ein dönlieger oder dönlegiger, abhängiger Schacht. Auf den Schiffen heißt* Puits, *der Ort unten im Raume, wo ſich alles Waſſer hin ſammelt, welches von Zeit zu Zeit vermittelſt der Schifs-Pumpe wieder weggeſchaft wird.* Puits perdu, *ſiehe* Perdu, Pag. 641.

Sprichw. und fig. ſagt man, Il faut puiſer tant que la corde eſt au puits; *man muß Waſſer ſchöpfen, ſo lange das Seil noch am Brunnen iſt; man muß ſich die Gelegenheit, die ſich einem darbietet, zu Nutze machen.* La vérité eſt au fond du puits; *die Wahrheit liegt auf dem Grunde des Brunnens, liegt tief verſteckt, iſt ſo leicht nicht zu ergründen; man kan nicht hinter die Wahrheit kommen. Von einem Menſchen, der äuſſerſt verſchwiegen iſt, ſagt man,* C'eſt un puits *oder* Ce qu'on lui dit tombe dans un puits; *was man ihm ſagt oder anvertrauet, fält in einen Brunnen. Einen grundgelehrten Mann pflegt man* Un puits de ſcience *zu nennen.*

PULLULER, v. n. *Sich vermehren. Wird hauptſächlich von Pflanzen und von einigen Inſekten geſagt.* Le chiendent pullule beaucoup; *die Quecke, das Queckengras vermehrt ſich gar ſehr, wurzelt gewaltig um ſich. Fig. ſagt man* Cette erreur a pullulé en peu de temps; *dieſer Irthum hat ſich in kurzer Zeit ausgebreitet, hat in kurzer Zeit viel Anhänger gefunden.*

PULMONAIRE, adj. de t. g. *Zur Lunge, zu den Lungen gehörig.* Artère pulmonaire, veine pulmonaire; *die Lungen-Pulsader, die Lungen-Blutader.*

Subſtantive heißt La pulmonaire; *das Lungenkraut, ſonſt auch der Bruſtlattich genant;* it. *das Lungenmos, eine Art des Moſes oder der Flechte, das in Lungenkrankheiten gebraucht wird.*

PULMONIE, ſ. f. *Die Lungenſucht, oder die Lungenſchwindſucht.*

PULMONIQUE, adj. de t. g. & ſ. *Lungenſüchtig, mit der Lungenſucht behaftet.* Une fille pulmonique; *ein lungenſüchtiges Mädchen.*

Subſtantive heißt Pulmonique, *der oder die Lungenſüchtige.* Ce remède a guéri pluſieurs pulmoniques; *dieſes Mittel hat viele Lungenſüchtige geheilet.*

PULPE, ſ. f. *Das Mark, der innere, weiche, locere Theil in der Mitte des Holzes und der Stängel der Gewächſe, wie auch der innere ſaftige oder fleiſchige Theil der Früchte.*

PULSATEUR, *Siehe* POU.

PULSATIF, IVE, adj. *(Arzeneiw.)* *Klopfend, ſchlagend.* Une douleur pulſative; *ein klopfender Schmerz.*

PULSATILLE, *Siehe* COQUELOURDE.

PULSATION, ſ. f. *Das Schlagen des Pulſes, der Pulsſchlag.* Son pouls fait tant de pulſations dans l'eſpace d'une minute; *ſein Puls ſchlägt in einer Minute ſo oft, thut in einer Minute ſo viel Schläge.* Une pulſation inégale; *ein ungleicher Pulsſchlag, oder auch ſchlechtthin, ein ungleicher Puls.*

* PULSILOGE, ſ. m. *Der Pulsmeſſer, ein Inſtrument zu Abmeſſung der Geſchwindigkeit des Pulſes.*
* PULSION, ſ. f. *Die Fortſetzung der Bewegung in einem flüſſigen oder elaſtiſchen Körper durch den Stoß gegen einander.*
* PULVÉRAGE, ſ. m. *So heißt in einigen Provinzen das Triftgeld für die Schafe, eine Abgabe die jemand an den Eigenthümer eines Gutes für die Erlaubniß, ſeine Schafe über deſſen Grund und Boden zu treiben, des Staubes wegen, den die Schafe verurſachen, entrichten muß.*

PULVÉRIN, ſ. m. *Das Mehlpulver, das zu einem Möhle zerriebene Schießpulver, das hauptſächlich zum Zündpulver gebraucht, und dann Zündpulver oder Zündkraut genant wird.*

PULVÉRIN, *heißt auch das Pulverhorn, die Pulverflaſche zu dem feinen Pulver oder Mehlpulver.*

Man pflegt auch die kleinen einem Staube ähnlichen Tröpfchen Waſſer, womit bei natürlichen oder künſtlichen Waſſerfällen und Springwerken die Luft in einer gewiſſen Weite umher angefüllet iſt, Du pulverin, *Staubregen zu nennen.*

PULVÉRISATION, ſ. f. *Das Pülvern, die Handlung, da man etwas zu Pulver zerreibt, in Pulver verwandelt.*

PULVÉRISER, v. a. *Pülvern, zu Pulver zerreiben, in Pulver verwandeln.*

Fig.

man kan nicht bei ihm ausdauern, er ſtinkt aus der Naſe. Une femme punaiſe; *eine Frau, die aus der Naſe ſtinkt. Man ſagt in dieſer Bedeutung auch ſubſtantive*, Un punais, une punaiſe; *eine Perſon, die aus der Naſe ſtinkt, eine Stinknaſe.*

Le punais, *heißt aber auch, das Naſengeſchwür, ein in der Naſenhöhle befindliches Geſchwür, welches einen ſtinkenden Geruch von ſich gibt.*

PUNAISE, f. f. *Die Wanze, ein Inſekt, welches ſich gewöhnlich an und in den Wänden der Zimmer aufhält, und daher auch die Waudlaus genennet wird.*

Herbe aux punaiſes; *Wanzen-Kraut, eine Pflanze, welche wegen ihres heftigen Geſtankes die Wanzen vertreiben ſoll.*

PUNAISIE, f. f. *Das Naſengeſchwür oder eigentlich die Krankheit, da eine Perſon ein Naſengeſchwür hat, und einen ſtinkenden Geruch aus der Naſe von ſich gibt.*

PUNIR, v. a. *Strafen, beſtrafen, eine Strafe auflegen oder zuerkennen.* Il a été puni de ſes crimes; *er iſt ſeiner Verbrechen wegen geſtraft worden.* Punir une faute; *einen Fehler beſtrafen.* Punir le vice, récompenſer la vertu; *das Laſter beſtrafen, die Tugend belohnen.* Punir de mort; *am Leben ſtrafen.*

PUNI, IE, partic. & adj. *Geſtraft, beſtraft.* S. Punir.

PUNISSABLE, adj. de t. g. *Sträfbar, ſträflich, werth beſtraft zu werden; von Perſonen ſagt man auch, ſtrafällig.* Une action puniſſable; *eine ſträfbare, eine ſträfliche Handlung.* Ils ſont tous puniſſables; *ſie ſind alle ſträfbar oder ſtrafällig, ſie haben alle Strafe verdienet.*

PUNITION, f. f. *Die Strafe, die Beſtrafung, die Züchtigung wegen Übertretung eines Geſetzes oder wegen eines begangenen Fehlers.* Une punition corporelle; *eine Leibesſtrafe.* Une faute

PUPITRE, f. m. *Das Pult oder Pulpet, ein erhöhetes Gerüſt mit einem gemeiniglich abhängigen Tiſche, darbr zu lèſen, zu ſchreiben oder zu ſingen.* Un pupitre tournant; *ein Drehpult, ein Pult deſſen oberer Theil herum gedrehet werden kan. (Man ſagt auch, der Pult).*

PUPUE, *Siehe* HUPPE.

PUR, URE, adj. *Rein, lauter, unvermiſcht, von allem Zuſatze frei. Im gem. Leb. ſagt man auch im Deutſchen häufig, pur.* De l'or pur; *reines Gold, welches mit keinem andern Metalle vermengt iſt.* De l'eau pure; *reines Waſſer.* Boire du vin pur; *reinen Wein trinken, ohne Waſſer darunter zu miſchen.* L'air eſt extrêmement pur en ce pays-là; *die Luft iſt in dieſem Lande auſſerordentlich rein.* C'eſt du poiſon tout pur; *das iſt das reine Gift, das iſt pures, reines Gift. Man ſagt auch,* C'eſt la pure vérité; *das iſt die reine, die lautere Wahrheit.* Une doctrine pure; *eine reine, unverfälſchte, von Irthümern freie Lehre.* Un cœur pur; *ein reines Herz.* Mener une vie pure; *ein reines, unſchuldiges, unſträfliches Leben führen.* Un ſtyle pure; *eine reine Schreib-Art, die keine Fehler noch Unrichtigkeiten hat.* Une vierge très-pure; *eine ſehr reine, eine unbefleckte Jungfrau.*

PUR, *heißt auch, aller andern Eigenſchaften oder Prädicate beraubt, und wird in dieſer Bedeutung durch bloß oder, nichts als, überſetzt, wofür man auch wohl offenbar zu ſagen pflegt.* Ce que vous dites là eſt une pure calomnie; *was Sie da ſagen, iſt eine bloße Verläumdung, iſt nichts als Verläumdung.* Pure malice; *nichts als Bosheit.* Une pure héréſie; *eine offenbare Ketzerei.* Une pure trahiſon; *eine offenbare Verrätherei.*

In der Gärtnerſprache heißt Pur, *einfärbig.* Ces œillets ſont devenus purs; *dieſe Nelken oder Grasblumen ſind einfärbig geworden. In ähnli-*

Braſilien aufhält, und die Eigenſchaft hat, daß derjenige, welcher ihn anrühret, eine Art eines heftigen Krampfes mit einem empfindlichen Schmerze bekomt, der aber mit dem Zitterâle (Torpille) *nicht verwechſelt werden muß.*

• PUREAU, ſ. m. *Die frei und unbedekt liegende Fläche der Schiefer und Dachziegel an einem Dache, diejenige Oberfläche eines Daches, welche durch die auf einander gelegten Ziegel, unbedekt bleibt.* Une tuile miſe en œuvre quoiqu'elle ait quinze ou ſeize pouces de longueur, elle ne doit avoir que dix ou douze pouces de pureau; *ein gelegter Dachziegel, wenn er gleich fünfzehn bis ſechszehn Zoll lang iſt, darf nicht mehr als zehn bis zwölf Zoll unbedekte Fläche behalten.*

PURÉE, ſ. f. *Das Mark von Hülſenfrüchten, die in Waſſer weich gekocht und hernach durch ein Sieb oder durch einen Durchſchlag durchgetrieben worden.* Purée de pois; *Erbſen-Mark oder wie man gewöhnlicher ſagt, durchgeſchlagene Erbſen.* Une purée de lentilles; *eine Suppe von durchgeſchlagenen Linſen.*

PUREMENT, adv. *Dieſes Nebenwort wird in einigen Bedeutungen des Beiwortes* Pur, rein, *gebraucht. Man ſagt,* Vivre purement; *ein reines, unbeflektes, unſträfliches Leben führen.* Ecrire purement; *rein, ohne Sprachfehler oder Unrichtigkeiten ſchreiben. Man ſagt auch,* Faire une choſe purement par plaiſir; *eine Sache bloß aus Luſt, bloß zum Vergnügen thun.* Purement & ſimplement; *einzig und allein, lediglich, aus keiner andern Urſache.*

PURETÉ, ſ. f. *Die Reinheit, Reinigkeit, Lauterkeit, die Eigenſchaft und der Zuſtand, da eine Sache rein, lauter, unvermiſcht iſt. Faſt in allen Bedeutungen des Beiwortes* Pur, *rein.* La pureté de l'air; *die Reinheit der Luft.* La pureté des eaux contribue beaucoup à la ſanté; *die Reinheit des Waſſers trägt viel zur Geſundheit bei.* Pureté de ſtyle; *die Reinheit der Schreib-Art.* Il a péché contre la pureté de la langue; *er hat wider die Reinheit der Sprache geſündiget.* La pureté de ſes mœurs; *die Reinigkeit ſeiner Sitten.* La pureté de ſes intentions; *die Lauterkeit ſeiner Geſinnungen.* La pureté virginale; *die jungfräuliche Reinigkeit, die Keuſchheit. Wenn* Pureté *abſolute gebraucht wird, ſo wird es immer in der Bedeutung von* Chaſteté, *die Keuſchheit genommen.* Ne rien ſouffrir qui bleſſe la pureté, qui ſoit contre la pureté; *nichts leiden, was die Keuſchheit verletzet, was wider die Keuſchheit iſt.*

• PURETTE, ſ. f. *Der Name eines rothen Sandes, der vorzüglich in der Gegend von Genua auf einem ſehr trockenen Platze,* Mortuo *genant, gefunden wird, und den der Magnet anziehet.*

PURGATIF, IVE, adj. *Reinigend, oder wie man gewöhnlicher ſagt, abführend.* Cette herbe a une vertu purgative; *dieſes Kraut hat eine reinigende, abführende Kraft oder Eigenſchaft.* Médicamens purgatifs; *abführende Arzeneimittel. Man ſagt in dieſer Bedeutung auch ſubſtantive,* Un purgatif, des purgatifs; *ein abführendes Mittel, abführende Arzeneien.*

In der Andachtsſprache heißt La vie purgative; *dasjenige Leben, da man ſich von den üblen Gewohnheiten, von den Gewohnheits-Sünden zu reinigen, den alten Menſchen auszuziehen und abzulegen ſucht, als eine Vorbereitung zu einem heiligen, Gott gefälligen Leben.*

PURGATION, ſ. f. *Die Abführung, die Reinigung des Körpers mittelſt eines abführenden Mittels, und das abführende Arzeneimittel ſelbſt; im gem. Leb. das Purgiermittel, die Purganz.* La purgation eſt néceſſaire aux perſonnes replètes; *die Abführung, die Reinigung des Körpers iſt Leuten, die viel Unreinigkeiten bei ſich haben, nothwendig.* On lui a donné une purgation fort douce; *man hat ihm eine ſehr leichte, gelinde Abführung gegeben.*

Im Plurâl nennet man Purgations, *die monatliche Reinigung der Weiber.*

In der Rechtsgel. heißt Purgation, *die Reinigung, diejenige Handlung, da ſich jemand durch einen Eid, welcher daher der Reinigungs-Eid genant wird, oder ſonſt auf eine Art von einem ihm Schuld gegebenen Verbrechen zu reinigen, ſeine Unſchuld zu beweiſen ſucht.*

PURGATOIRE, ſ. m. *Das Fegefeuer oder Fegfeuer. So heißt nach dem Lehrbegriffe der römiſchen Kirche ein Ort, wo die Seelen der Verſtorbenen, ehe ſie in den Aufenthalt der Seligen gelangen, die in dieſem Leben nicht hinlänglich bereueten Sünden vollends abbüſſen müſſen.*

• PURGE, ſ. f. *Die Reinigung der von der Peſt angeſteckten, oder von Orten, wo die Peſt herſchet, herkommenden Kaufmanns-Waren.*

• PURGEOIR, ſ. m. *So heißt in der Waſſerbaukunſt ein mit Kieſsand belegter Kanâl oder Waſſerbehälter, durch welchen das zuzeilen aus nicht gar reinen Quellen kommende Waſſer geleitet wird, und ſich reiniget, ehe es durch die Röhren der Waſſerleitung weiter vertheilet wird.*

PURGER, v.a. *Den Körper reinigen, ſäubern, das Unreine und Überflüſſige im Körper durch ein Arzeneimittel abführen; im gem. Leben, purgieren.* Ces pilulles purgent le bas-ventre, purgent la bile; *dieſe Pillen reinigen den Unterleib, führen die Galle ab.* Ce médicament purge trop; *dieſes Arzeneimittel führet zu ſtark ab.* Purger un malade; *einen Kranken abführen, ihm eine Abführung* (Purgation) *geben, ſeinen Körper mittelſt einer Abführung reinigen.*

Man ſagt, Purger l'État de voleurs, de vagabonds; *den Staat von Dieben, von Landſtreichern reinigen, ſäubern oder befreien.* Purger ſon bien de dettes; *ſich ſchuldenfrei machen, alle ſeine Schulden bezahlen.* Purger ſon eſprit de toute ſorte

Gericht stellen, um sich zu rechtfertigen.

Purger la mémoire d'un défunt, *siehe* Mémoire, Pag. 323.

Se purger, v. récipr. *Sich reinigen oder vielmehr seinen Körper durch ein Abführungs-Mittel reinigen; im gem. Leben, purgieren.*

Se purger d'une accusation, d'un crime; *sich von einer Anklage, von einem Verbrechen reinigen, sich von dem Verdachte desselben befreien.* Se purger par serment; *sich durch einen Eid reinigen, seine Unschuld eidlich erhärten.*

Purgé, ée, partic. & adj. *Gereinigt, gesäubert &c.* *Siehe* Purger.

PURIFICATION, s. f. *Die Reinigung, die Handlung, da man einen Körper von allem fremden Zusatze und darin befindlichen unreinen Theilen befreiet.* La purification des métaux; *die Reinigung der Metalle durch die Scheidung.* La purification du sang; *die Reinigung des Geblütes durch dienliche Arzeneimittel; die Blutreinigung.*

Purification, *die Reinigung, heißt in der römischen Kirche diejenige gottesdienstliche Handlung, da der Priester bei der Messe, nachdem er den gesegneten Kelch getrunken, noch etwas Wein in denselben gießet, welchen er gleichfals trinket, und den Kelch damit ausspület, damit von dem gesegneten Weine nichts in demselben zurück bleibe.*

In dem mosaischen Gesetze heißt Purification, *die Reinigung, die vorgeschriebene Waschung und das Baden des auf mancherlei Art verunreinigten Körpers.* La purification de la sainte Vierge; *die Reinigung der heiligen Jungfrau, oder wie man gewöhnlicher sagt, Mariä Reinigung.* La fête de la purification; *das Fest der Reinigung Mariä, sonst auch* La chandeleur *genant.*

PURIFICATOIRE, s. m. *So heißt in der römischen Kirche ein Tuch von feiner Leinwand, womit der Priester nach der Communion den Kelch auswi-*

Se purifier, v. récipr. *Sich reinigen, rein werden.* L'air se purifie par le feu; *die Luft reinigt sich durch das Feuer.* Le sang se purifie par un bon régime; *das Geblüt reiniget sich durch eine gute Lebens-Ordnung. Fig. sagt man* Les mœurs, le style &c. se purifient; *die Sitten, die Schreib-Art &c. werden reiner.*

Se purifier, *sich reinigen, heißt bei den Juden, sich nach der Vorschrift des mosaischen Gesetzes zu gewissen Zeiten und bei gewissen Gelegenheiten waschen, baden &c.*

Purifié, ée, partic. & adj. *Gereiniget, geläutert &c.* *Siehe* Purifier.

PURISME, s. m. *Die übertriebene Sorgfalt, in Absicht der Reinigkeit der Sprache.* Cet Auteur donne un peu dans le purisme; *dieser Schriftsteller übertreibt die Sprachreinigkeit ein wenig.*

PURISTE, s. m. *Einer der zu ängstlich für die Reinigkeit der Sprache besorgt ist, sich auf eine ängstliche Art befleissiget eine Sprache ganz rein zu reden und zu schreiben.*

PURITAINS, s. m. *Die Puritaner, diejenigen Reformirten in England, welche die Liturgie der englischen Kirche und vorzüglich das bischöfliche Regiment verwerfen, und dadurch dem puren oder reinen Worte Gottes zu folgen glauben, daher auch der Name* Puritains, *Puritaner, entstanden.*

PURPURIN, INE. adj. *Purpurfarben, oder purpurfarbig.* Une fleur purpurine; *eine purpurfarbene Blume.* Des taches purpurines; *Purpurflecken.*

PURPURINE, s. f. *Gemahlenes oder fein zerriebenes Erz oder Metall, welches mit Öl oder Firniß aufgetragen, eine Erzfarbe gibt, womit man hölzerne, steinerne oder gypsene Figuren u. s. w. anstreicht.*

* PURPURITE, s. f. *Der Purpurit, eine versteiner-*

verzägt, wenig Muth oder Herz habend. Un homme pusillanime, *oder auch ſubſtantive,* Un puſillanime; *ein kleinmüthiger, ein verzägter Menſch.*

PUSILLANIMITÉ, ſ. f. *Die Kleinmuth, Kleinmüthigkeit, die Verzägtheit, der Mangel an Muth und Entſchloſſenheit.*

PUSTULE, ſ. f. *Die Eiterblatter, Hitzblatter, eine kleine mit Eiter angefüllte Blaſe auf der Haut, ſonſt auch die Pocke genant.* Dans la petite vérole, le corps eſt couvert de puſtules; *bei den Kinderblattern iſt der Körper mit Pocken, mit Eiterblattern bedekt. (Man pflegt dahèr im Deutſchen die Kinderblattern auch häufig, die Pocken zu nennen).*

* PUTAGE, ſ. m. *Ein altes Wort, welches ſo viel heißt als, ein liederliches Leben, das Huren-Leben.*

PUTAIN, ſ. f. *Die Hure, ein unzüchtiges Weibsbild, welches ſich um Gewinſtes willen jederman Preis gibt.*

PUTANISME, ſ. m. *Das Hurenlèben, die Lèbens-Art und das Gewerbe öffentlicher Huren.*

PUTASSIER, ſ. m. *Der Huren-Jäger, einer der den Huren nächläuft, ſie aufſücht.*

PUTATIF, IVE. adj. *Vermeynt, dafür gehalten. Wird meiſtens nur in folgender Rédens-Art gebraucht:* Le père putatif de Notre Seigneur; *der vermeynte Vater unſers Heilandes; Joſeph, der für den Vater Chriſti gehalten wurde.*

PUTOIS, ſ. m. *Der oder das Iltiß, ein vierfüßiges Thier, welches einen garſtigen Geruch von ſich gibt und dem Federviehe nächſtellet, ſonſt auch Stink-Ratz und ſtinkender Wieſel genant.*

PUTRÉFACTION, ſ. f. *Die Fäulniß, der Zuſtand eines Körpers, da deſſen Säfte in eine auflöſende Gährung gerathen; man ſagt auch wohl, die Fäulung.*

PUTRÉFAIT, AITE, adj. *In Fäulniß, in Fäulung übergegangen, von der Fäulniß angegriffen. Wird meiſtens nur in der Sprache der Ärzte gebraucht.* Un ſang putréfait; *ein in Fäulung gerathenes, in Fäulung übergegangenes Blut.*

PUTRÉFIER, v. a. *Faulen machen, zur Fäulung bringen, machen oder Urſache ſeyn, daß ein Körper in Fäulniß geräth.* La gangrène putréfie les parties voiſines; *der Brand bringt die benachbärten Theile in Fäulniß.*

SE PUTRÉFIER, v. récipr. *In Fäulniß übergehen, verfaulen.* Le fumier ſe putréfie dans les foſſes où on le met; *der Miſt verfault in den Gruben, worein man ihn wirft.*

PUTRÉFIÉ, ÉE. partic. & adj. *Verfault &c. Siehe* Putréfier.

PUTRIDE, adj. de t. g. *Faul, im Zuſtande der Fäulniß, oder von der Fäulniß herrührend, darin gegründet.* La fièvre putride; *das Faulfieber, ein von Fäulniß der Säfte herrührendes Fieber.* Humeurs putrides; *faule Säfte.*

* PYCNOSTYLE, adj. & ſ. m. *(Bauk.) Dickſäulig, wird von Gebäuden geſagt, an welchen die Säulenweite anderthalb Säulendicken oder drei Model beträgt.*

PYCNOTIQUE, adj. de t. g. *Verdickend, wird von Arzeneimitteln geſagt, welche die Säfte verdicken und erfriſchen.*

PYGMÉE, ſ. m. *So heißt in der Fabellehre eine erdichtete Art Zwerge, die nur zwei Schuh lang waren. Man pflegt noch jezt einen ungewöhnlich kleinen Menſchen,* Un pygmée, *einen Zwerg zu nennen. Siehe* Nain.

PYLORE, ſ. m. *(Anat.) Der Pförtner, das rechte Mundloch des Magens.*

PYRACANTHE, *Siehe* BUISSON ARDENT, P. 317.

PYRAMIDAL, ALE, adj. *Pyramidenförmig, die Geſtalt einer Pyramide habend. Man ſagt auch wohl im Deutſchen, pyramidaliſch. In der Anatomie nennet man* Les muſcles pyramidaux de l'abdomen; *die pyramidenförmigen Bauchmuskeln.* Les muſcles pyramidaux du nez; *die pyramidenförmigen Muſkeln der Naſe.* Corps pyramidaux; *pyramidenförmige Hügel oder Hervorragungen im Gehirne.*

PYRAMIDALE, ſ. f. *Die pyramidenförmige Glokenblume mit blauer Blüthe.*

PYRAMIDE, ſ. f. *Die Pyramide, ein Körper deſſen Grundfläche eine geradlinige Figur iſt, rings herum aber von ſo viel Dreiecken eingeſchloſſen wird, als die Grundfläche Seiten hat, die oben mit ihren Spitzen in einen Punkt zuſammen ſtoßen; von einigen die Spitzſäule genant.* Une pyramide triangulaire ou quadrangulaire; *eine dreieckige oder viereckige Pyramide. Man nennet* Pyramides de fruits; *Obſt-Pyramiden, pyramidenförmig auf einander gelegtes Obſt.*

PYRÈTHRE, ſ. m. *Der Bertram, eine Pflanze, ſonſt auch Zahnwurz, Speichelwurz, Speichelkraut und Geiferwurz genant.*

* PYRÉTHOLOGIE, ſ. f. *Die Fieberlehre, die Beſchreibung der Fieber, ihrer Urſachen, Zufälle und Behandlungs-Art.*

PYRITE, ſubſt. f. *Der Feuerſtein, ein Stein, aus welchem man vermittelſt des Stahles Feuer ſchlagen kan. In der Mineralogie werden die Kieſe überhaupt* Pyrites *genennet.* Pyrites martiales; *Eiſenkieſe.* Pyrites arſénicales; *arſenikaliſche, Arſenik enthaltende Kieſe.* Pyrites cuivreuſes; *Kupferkieſe &c.*

* PYRITEUX, EUSE, adj. *Kieſig oder kies-ärtig.* Mines de cuivre pyriteuſes; *kieſige Kupfer-Erze.*

* PYRITHOLOGIE, ſ. f. *Die Beſchreibung der Kieſe, derjenige Theil der Mineralogie, welcher von den verſchiedenen Kieſen handelt.*

* PYROBOLISTE, ſ. m. *So nennet man einen Feuerwerker, welcher die Zuſammenſetzung und Anordnung zu allerhand Luſt- und Ernſtfeuern anzugeben weiß.*

* PYROLE, ſ. f. *Das rundblätterige Wintergrün, eine*

m. (*Anat.*) *Der Pförtner, Darmmund des Magens.*

THE, *Siehe* BUISSON ARDENT, *f. gr.*

L, ALE. adj. *Pyramidenförmig, in der Pyramide haltend.* Man sagt auf Deutschen, pyramidalisch. Insbesondere man Les muscles pyramidaux z; *die pyramidenförmigen Beinmuskeln* muscles pyramidaux du nez; *pyramidenförmige Muskeln der Nase.* Corps ; *pyramidenförmige Körper oder Körgen im Gehirne.*

ALE, f. f. *Die pyramidenförmige* mit blauer Blüthe.

E, f. f. *Die Pyramide, ein Körper* fläche eine geradlinige Figur ist, er von so viel Dreiecken aufgeh die Grundfläche Seiten hat, in Spitzen in einen Punkt zusamm einigen die Spitzfläche genant. Un angulaire ou quadrangulaire: *ein* der viereckige Pyramide. Mon es de fruits; *Obst-Pyramide, pyr* mig auf einander gelegtes Obst.

RE, f. m. *Der Bertram, ein Pflan* le Zahnwurz, Speichelwurz, Spe d Geiferwurz genant.

HOLOGIE, f. f. *Die Fieberlehre, ir* ung der Fieber, ihrer Ursache, Be Behandlungs-Art.

fubil. f. *Der Feuerstein, ein Stein, m* man vermittelst des Stahls Feuer lö

In der Mineralogie werden die Ky ot Pyrites genennet. Pyrites martial e. Pyrites arsenicales; *arsenikalis* Pyrites cuivreux; *Kupferkies.*

PYROTHORE, f. m. *Feuerfangendes Pulver, ein aus Mehl und Alaun gemachtes Pulver, welches sich an der Luft entzündet; von einigen Luftzünder genant.*

PYROTECHNIE, f. f. *Die Feuerwerkerkunst oder Feuerwerks-Kunst, die Wissenschaft allerlei kriegerische Kunstfeuer zu bereiten. (Siehe auch* Pyronomie*).*

PYROTECHNIQUE, adj. de t. g. *Zur Feuerwerker-Kunst gehörig.*

PYROTIQUE, adj. de t. g. *Heißt eben so viel als* Caustique. *Siehe dieses Wort.*

PYRRHIQUE, f. f. *Der Name eines Tanzes der Alten, dabei man einander an die Schilde schlug, dessen Erfinder Pyrrhus, der Sohn des Achilles gewesen seyn soll.*

PYRRHIQUE, f. m. *So heißt in der griechischen Dichtkunst ein Fuß von zwei kurzen Sylben.*

PYRRHONIEN, IENNE. f. *Der Pyrrhonianer, die Pyrrhonianerinn, Zweifler, Ungläubige.*

PYTHAGORICIEN, IENNE. f. *Der Pythagoräer, die Pythagoräerinn, Anhänger des Pythagoras.*

PYTHAGORISME, f. m. *Die Lehre des Pythagoras.*

PYTHIE, f. f. *Pythia, eine Priesterinn des Apollo, die auf ihrem Dreifusse zu Delphos, die Orakel oder Götterspräche bekant machte.*

PYTHIQUES, adj. pl. de t. g. *Pythisch.* Les jeux pythiques; *die pythischen Spiele, welche dem Apollo pythius zu Ehren alle vier Jahre zu Delphos gefeiert wurde.*

PYTHON, f. m. *Der Name einer Schlange, die Apollo getödtet, daher er den Namen* Apollo pythius *erhalten.*

PYTHONISSE, f. f. *Die Wahrsagerinn, Zauberinn.*

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google